

**Lateinisch-ro...  
Wörterbuch  
(etymologisch...  
Wörterbuch  
der ...**

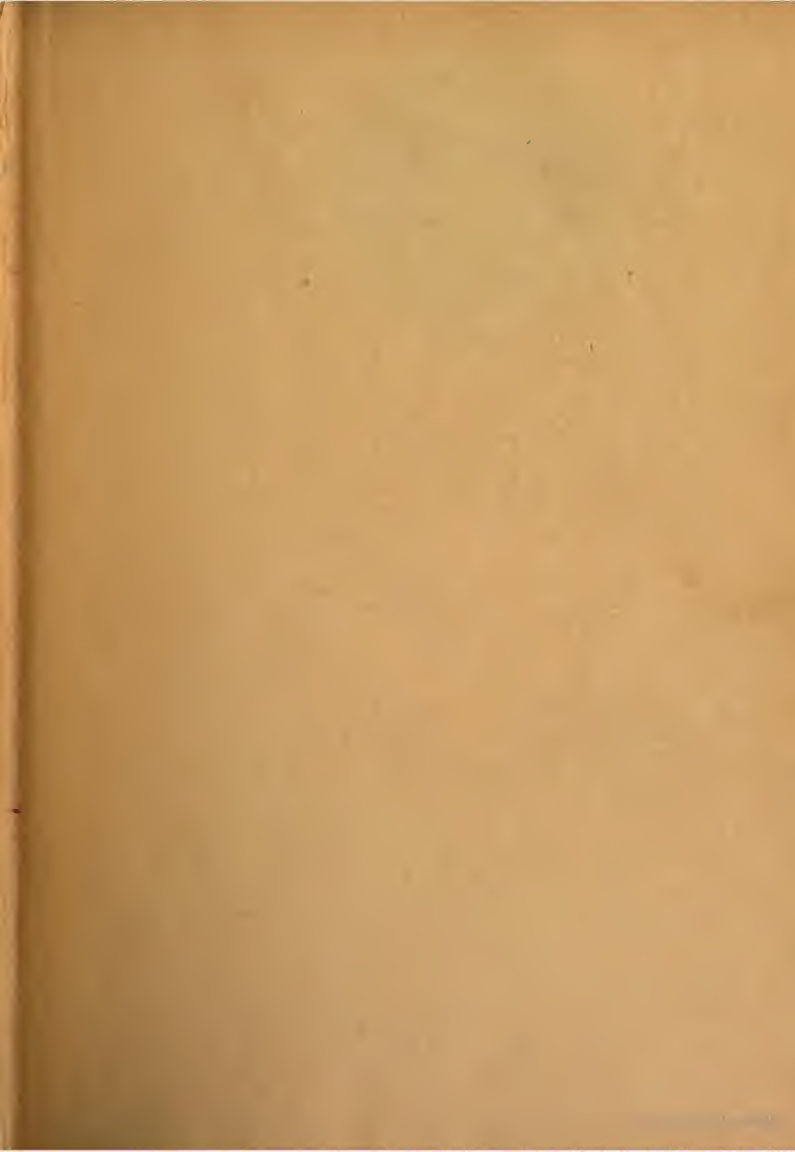
Gustav Körting

5245.24.5

A









9

# LATEINISCH-ROMANISCHES WÖRTERBUCH

(ETYMOLOGISCHES WÖRTERBUCH  
DER ROMANISCHEN HAUPTSPRACHEN)

VON

**GUSTAV KÖRTING.**

Ut silvae foliis pronos mutantur in annos,  
prima cadunt; ita verborum velus interit aetas,  
et iuvenum ritu florent modo nata virentque.

*Horat., de arte poet. v. 60 ff.*

DRITTE, VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUSGABE.



**PADERBORN.**  
DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.  
1907.

~~KG 17.64~~

5245.24.5  
✓A

~~L Mem 10.3.3-~~

24 June 1909  
Harvard University  
Lowell Memorial Library

~~Gift of~~  
Prof. E. S. Sheldon



62/123  
7

Dem Andenken  
meines lieben Bruders  
**Heinrich Körting**

(geb. 15. März 1859, gest. 19. Juli 1890).





## Vorwort.

Dem jetzt in dritter Ausgabe erscheinenden »Lateinisch-romanischen Wörterbuche« habe ich seinen Namen belassen, unter welchem es seit seinem ersten Erscheinen bekannt geworden ist. Aber ich habe ihm den Untertitel »Etymologisches Wörterbuch der romanischen Hauptsprachen« beigefügt. Ich wollte dadurch nachdrucksvoll andeuten, daß ich im wesentlichen eben nur den Wortschatz der romanischen Hauptsprachen, d. h. der nationalen Schriftsprachen, nicht aber auch denjenigen der romanischen Mundarten berücksichtigt habe. Diese Beschränkung ist selbstverständlich, vom theoretischen Standpunkte aus beurteilt, durchaus unberechtigt, aber sie ist bei der gegenwärtigen Lage der Dinge eine praktische Notwendigkeit, denn bis jetzt ist erst nur für wenige Mundarten das Wortmaterial in verlässlicher Weise gesammelt, namentlich in bezug auf die phonetische Darstellung. Indessen auch wenn diese Tatsache nicht zu beklagen wäre, so würde doch die etymologische Bearbeitung des gesamtromanischen Wortschatzes meine Kraft bei weitem überstiegen haben. Die Abfassung eines romanischen »Thesaurus« muß der Zukunft vorbehalten bleiben, und wird auch dann nicht durch einen Einzelnen, sondern nur durch eine Vereinigung von Gelehrten vollzogen werden können.

Jedoch auch in der angedeuteten Beschränkung darf mein Wörterbuch Anspruch auf Vollständigkeit nicht erheben. Denn auch der Wortschatz der romanischen Hauptsprachen ist ein viel zu umfangreicher, als daß er von einem Einzelnen überschaut werden könnte. Es ist dies um so weniger möglich, als die Wörterbücher der Einzelsprachen, auch die besten, unvollständig sind. Aus diesem Grunde sowie aus manchem anderen wird mein Buch auch jetzt noch, obwohl die Zahl der neu eingefügten Artikel eine sehr erhebliche ist, ganz zweifellos zahlreiche Lücken aufweisen.

Nach einer Seite hin habe ich aber von vornherein mit Absicht nach Vollständigkeit nicht einmal gestrebt. Hinsichtlich des Rumänischen nämlich habe ich im wesentlichen nur den lateinischen Bestandteil des Wortschatzes berücksichtigt und auch diesen mehr nur nebensächlich. Ich glaubte mir dies um so eher erlauben zu dürfen, als in Puşcariu's »Etymolog. Wtb. der rumän. Sprache, I. Lat. Element« (Heidelberg 1905) ein Werk vorliegt oder doch nach dem Erscheinen auch seines zweiten Teiles bald vorliegen wird, durch welches die Unvollständigkeit meines Buches in bester Weise ausgeglichen wird. —

Ich habe in dieser dritten Ausgabe die Bezifferung der zweiten beibehalten, die neu hinzukommenden Artikel aber durch Beisetzung von Buchstaben

gekennzeichnet. Es schien mir dieses Verfahren praktisch das ratsamste zu sein, weil dadurch die auf die zweite Ausgabe bezüglichen Zitate in Büchern und Zeitschriften auch für die dritte Ausgabe Gültigkeit behalten.

Große Mühe habe ich darauf verwandt, durch Verweisungen die Zusammengehörigkeit derjenigen Einzelartikel anzudeuten, in denen ein und dasselbe Wort oder eine und dieselbe Wortgruppe behandelt wird. Anfänglich hatte ich die Absicht, derartige Artikel zu einem Ganzen zu verarbeiten, nahm aber nach reiflicher Erwägung davon Abstand, weil es mir schien, daß dadurch die praktische Brauchbarkeit des Buches beeinträchtigt werden würde.

Ein sachkundiger Beurteiler der zweiten Ausgabe meines Buches hat es gerügt, daß ich Darmesteters, Hatzfelds und Thomas' *»Dictionnaire général«* fast gar nicht benutzt habe. Ich habe dies auch jetzt nicht getan und mit gutem Grunde. Dieses Dictionnaire nämlich, dessen sonstige große Verdienstlichkeit ich freudigst anerkenne, gibt in der Regel bei etymologisch schwierigen Wörtern die Bemerkung *»origine inconnue«* oder dgl.

Der Druck meines Werkes hat mehrere Jahre gewährt. Infolgedessen war, um die während dieser Zeit hinzugekommene etymologische Literatur wenigstens einigermaßen noch einbeziehen zu können, die Hinzufügung von Nachträgen und Zusätzen unvermeidlich, so verdrießlich auch solche Anhängsel für den Verfasser und mehr noch für die Benutzer eines Buches sind.

Von dem Wortverzeichnisse wolle man Vollständigkeit nicht erwarten. Sie wäre ja freilich zu ermöglichen gewesen, es hätte aber dann das Verzeichnis einen ganz ungeheuerlichen Umfang erlangt, welcher eine unliebsame Verteuerung des Buches zur notwendigen Folge gehabt haben würde.

Herzlichst danke ich allen denen, welche bei der Herstellung dieser neuen Ausgabe mich durch ihre treue und sachverständige Mitarbeit unterstützt haben. Insbesondere gebührt solcher Dank meinen lieben ehemaligen Zuhörern, den Herren Dr. P.-F. Bernitt, Dr. O. Dahms, Dr. G. Daub, Dr. H. Daub, W. Kitzing, Dr. E. Kusche, Dr. H. Lorenz, Dr. A. Schenk, sowie dem Fräulein A. Lobeck und dem Fräulein stud. phil. B. Einkopf.

Aufrichtigst danke ich endlich meinem Herrn Verleger für das Interesse, welches er meinem Buche gewidmet, und für die Sorge, welche er auf dessen Druck und Ausstattung verwandt hat.

Kiel, im Juni 1907.

**Gustav Körtling.**



## Erklärung der wichtigsten Abkürzungen.

- R = Romania, p. p. Meyer u. G. Paris, bezw. A. Thomas (Paris, seit 1872).  
 Z = Zeitschrift für roman. Philologie, herausg. von G. Gröber (Halle, seit 1876).  
 Jahrb. = Jahrbuch f. roman. u. englische (Sprache u.) Literatur, herausg. von A. Ebert, später von A. Lemcke (Leipzig 1859 bis 76).  
 RSt = Romanische Studien, herausg. von E. Böhmer (Halle, Straßburg, Bonn, 1871 ff.).  
 RF = Romanische Forschungen, herausg. von K. Vollmöller (Erlangen, seit 1882).  
 Rdfr. oder Rev. des lang. rom. = Revue des langues romanes, p. p. la Société pour l'étude des langues romanes (Montpellier u. Paris, seit 1870).  
 Riv. di fil. rom. = Rivista di filologia romanza, diretta da L. Manzoni, E. Monaci e E. Steingel (Roma 1872 bis 1876).  
 Giorn. di fil. rom. = Giornale di filologia romanza, diretto da E. Monaci (Roma 1878 bis 1880).  
 Studj di fil. Rom. = Studj di filologia romanza, pubblicati da E. Monaci (Roma, seit 1884).  
 AG = Archivio glottologico, diretto da G. J. Ascoli (Roma, Torino, Firenze, seit 1873).  
 ALL = Archiv f. lat. Lexikographie, herausg. von E. Wölfflin (Leipzig, seit 1883).  
 Dz = Diez, Etymologisches Wörterbuch der roman. Sprachen. 5. Ausg. Mit einem Anhang von A. Scheler (Bonn 1887).  
 Scheler Dict. = Scheler, Dictionnaire d'étymologie française. 3ième éd. (Bruxelles 1888).  
 Misc. = Miscellanea di filologia e linguistica in memoria di Nap. Caix e Ugo A. Canello (Firenze 1886).  
 C. Michaelis, St. = Caroline Michaelis, Studien zur romanischen Wortschöpfung (Leipzig 1876).  
 Caix, St. = Caix, Studj di etimologia italiana e romanza (Firenze 1878).  
 Th = Thurneysen, Keltoromanisches. Berlin 1884.  
 Mackel = Mackel, Die german. Elemente in der französ. u. provenzal. Sprache (Heilbronn 1887).  
 Z. f. ö. G. = Zeitschrift für österreichische Gymnasien 1891.  
 Salvioni, Post. = Postille italiane al vocabolario latino-romanzo (Sonderabdruck aus den Denkschriften des Istituto storico lombardo, Milano 1897).  
 Lammens = Lammens, Remarques sur les mots français dérivés de l'arabe (Beyrouth 1890).  
 Eg. y Yang. = Egulaz y Yanguas, Glosario etimológico de las palabras españolas de origen oriental (Granada 1886).  
 Berger = Berger, Die Lehnwörter in der französischen Sprache ältester Zeit (Leipzig 1899).  
 Bernitt = Bernitt, Lat. *caput* u. \**capum* nebst ihren Wortsippen im Frz. (Kiel 1905).  
 Hetzer = Hetzer, Die Reichenauer Glossen (Halle 1906).  
 Stalzer = Stalzer, Die Reichenauer Glossen (Wien 1906).  
 Pasc. = Puscaru, Etymolog. Wtb. der rumän. Sprache. I. Lat. Element (Heidelberg 1905).<sup>1</sup>

Sonstige etymologische Werke (wie z. B. Zambaldi, Vocabolario etimologico italiano, Turin 1889, und: Coelho, Dicionario manual etimologico da lingua portugueza, Leipzig 1890) sind mit ausreichend deutlicher Bezeichnung gelegentlich angeführt.

<sup>1</sup> Das Werk erschien, als der Druck meines Buches bereits beinahe bis zur Mitte vorgeschritten war, ich konnte es daher leider nur für die zweite Hälfte noch benutzen und auch da nur nachtragsweise. In der Abkürzung „Pasc.“ habe ich aus praktischem Grunde das diakritische Zeichen unter dem s weggelassen.

## A.

1) **a**, der erste Buchstabe des lateinischen Alphabets, hat diese Stellung in allen romanischen Alphabeten behauptet.

2) **ā, ah**, Interj., ist in allen roman. Sprachen üblich.

3) **ā, āb** (vgl. gr. *ἀνά* aus *ap-a*, s. Walde s. v.), **abs** (vgl. gr. *ἀψ* aus *ap-as*) [„vorausgust. meist *ab*, a selten im Vergleich zu *ab* u. nur vor Kons., aber auch hier seltener als *ab*; erst in der august. Zeit *ab* vor Vokalen, a vor Konsonanten; *abs* schon bei Plautus, später nur *abs te* neben *a te*“. Vaniček, Wb. I 30]. Im Volkslat. wurde vor Konsonanten ausschließlich *a* gebraucht, vgl. Hauffeleiter, ALL III 148]. Die Präp. *a, ab, abs* ist im Romanischen fast nur in Zusammensetzungen erhalten, ihre präpositionalen Funktionen sind meist von *de* übernommen worden. Im Altfrz. u. Altprov. ist *ab* als Präpos. zur Angabe des Mittels, des Werkzeugs und der Begleitung erhalten. In solcher Funktion findet es sich bereits im Spätlatein gebraucht, vgl. Bonnet, Le Latin de Grégoire de Tours p. 600. Beispiele für das Prov. bei Appel 4, 166 u. 21, 10; im Altfrz. vgl. *ab Luder* (Eide). Wegen der Bedeutungsentwicklung vgl. lat. *Sapientia*, wie z. B. *Cicero ab Octaviano occisus est* u. *Cicero gladio occisus est* (für *gladio* trat ein *ab gladio* nach Analogie des *ab* bei Angabe der handelnden Person). Erhalten hat sich *ab* in dieser Funktion in frz. *avec*, *avec* = *ab* + *hoc* (nicht = *apud* + *hoc*, woraus \**otuec* hätte entstehen müssen, denn *apud* = *ot*), vgl. auch unten *apud* + *hoc*. Eine „Storia della preposizione a e de' suoi composti nella lingua italiana“ hat B. Bianchi erscheinen lassen (Florenz 1877), vgl. über das Buch Flechia, AG IV 968. Vgl. auch Elise Richter, die Präp. *ab* im Romanischen. Halle 1904.

4) \***ābāco, -āre**, mutmaßliches Ursprungswort zu ital. *abbacare*, Unsinn reden. Ob \**abbacare* von *abacus* abgeleitet ist, muß wegen des dann anzunehmenden Bedeutungsübergangs als zweifelhaft, wenn auch nicht gerade als undenkbar erscheinen (der Bedeutungswandel könnte sein: „Zahlen sprechen, also so reden, daß die Rede an sich sinnlos erscheint“; an gr. *ἀπαξίν* dürfte nicht zu denken sein); vielleicht sind in *a-ba-ca* die Namen der drei ersten Buchstaben des Alphabets enthalten, so daß die ursprüngliche Bedeutung des Verbums sein würde „das ABC hersagen, ganz elementare und triviale Sachen schwatzen“. D. 662 *rabācher* läßt die Ursprungsfrage offen, ebenso läßt er es dahingestellt, ob in frz. *rabācher* ein Kompos. von \**abācher* zu erblicken sei. Scheler im Dict. s. v. spricht sich, nachdem er andere in Vorschlag gebrachte Ursprungswörter (1. *rabasser* = *rabaisser*, 2. *rabattre*, angebl. v. gr. *ῥαβδίζειν*, 3. *bāche*,

4. *révasser*) mit Recht als unzulässig bezeichnet hat, dahin aus, daß *rabācher* von *rabec*, *rabac* (= arab. *rabād*) „Geige“ abgeleitet werden müsse u. also eigentlich soviel wie „ableiern, immer dasselbe sagen“ bedeute. Bei der letzteren Annahme dürfte man sich vorläufig beruhigen können].

5) \***ābāctio, -āre** nach Dz 853 Stammwort zu ital. *avacciare*, vgl. Jesloch Caix, St. 3, u. unten *vivāciūs*.]

6) **ābācus, -um, i, m.**, Rechenbrett, Spiel-, Schenk-tisch u. dgl. (vgl. ALL I 430); ital. *abbaco*, Rechen-kunst; prov. *abac-s*, gel. W., als solches auch in den übrigen roman. Spr. Vgl. Dz 851. Claussen p. 32.]

6a) kelt. \***aballinea**, Äpfel; nach Schuchardt, Z XXVI 421, Grundwort zu frz. *amélangier*, Äpfel-mistel; Mistral in seinem Dict. wollte das Wort von *amygdala* ableiten, vgl. Thomas, Mél. p. 2.

6b) neugr. *ἀβέρια*, f. (von türk. *avem*, Bedrückung, Beleidigung), davon vielleicht frz. *avanie*, Plackerei, Erpressung. Vgl. Nr. 643.

7) **āb ānno** (sieh *annus*), davon nach Dz 353 s. v. *avannotto* (ital.), nicht über ein Jahr altes Fischehen: s. dagegen Caix, St. 4, u. Bugge, R IV 366. Vgl. unten *hie haec hoc*.]

[**ābāntatium** s. *abante*.]

8) **āb-āntē**, als Präp. mit Acc. od. Abl., vor etwas weg, ab. Vgl. Itala in Naum I 6, ed. Mai, *ab oculis*, Gruter inscr. 717, 11; od. als Adv. „vorweg“, Orelli inscr. 4396. (Vgl. Wölflin, ALL I 437; Hamp, ib. V 335); it. *avanti*; rtr. *avant*; prov. *abans*; frz. *avant*. Von *abante* wird wieder abgeleitet das Subst. \**abāntaticum*, Vorteil, = ital. *cantaggio*; prov. *avantatge-s*; frz. *avantage*; span. *ventaja*; ptg. *ventajem*; vgl. Dz 31 *anzi*. — Nach C. Michaelis, Revista lusitana I, ist von *ab-ante* abgeleitet auch ptg. *arental* Schürze, vgl. Meyer-L., Z XV 269.

9) \***ābāntēō, -āre** (v. *ab-ante*), vorrücken; ital. *avanzare*; rtr. *vanzar* (vgl. Hornig p. 58, 61, 63); frz. *avancer*. Vgl. Gröber, ALL I 240 unten.]

10) bask. **abarqula** (v. *abarra*, zartes Holz od. Zweige u. *quia* Sache), davon nach Dz 413 span. ptg. *abarca*, grober Schuh. Schuchardt, Z XV 115, verwirft mit Recht die Diezische Ableitung von *abarca*, ebenso die sonst gegebenen Erklärungen, und fragt: „Haben etwa die Araber *barca* ‚Barke‘ (südfrz. *barco* bedeutet nach Mistral auch einen zu großen Schuh‘, *barqueto d'esclap* ‚den Absatz eines Holzschuhes‘) von den Spaniern entlehnt (vgl. mozarab. *labarca* ‚Barke‘, Simonet, Gloss.), auf eine Art Fußbekleidung angewandt und dann den Spaniern zurückgegeben? *Abarca* findet sich schon zu Anfang des 10. Jahrhunderts als Beiname des Königs Sancho I. von Navarra (Simonet S. 424).“

11) **ābbas, -ātem, m.** (chald. *aba*; vgl. ALL II 292), Abl.; ital. *abbate*, *abbate*; prov. *abais*; frz.

altfrz. *abbes*, c. o. *abbé*, neufz. *abbé*; span. *abad*; ptg. *abade*. Vgl. Berger s. e.

12) *abbätta*, -äm, f. (v. *abbas*; vgl. ALL II 444). Abtei; ital. *abbazia*, *badia*, *abbazia*; prov. *abadia*; frz. *abbaye*; span. *abadia*; ptg. *abadia*.

13) *abbätissa*, -am, f. (Fem. z. *abbas*; vgl. ALL II 445). Äbtissin, ist in entspr. Form in alle rom. Spr. übergegangen.

14) *ab-battülo*, -äre, nach W. Meyer, Z. X 171, Grundwort zu ital. (pistoij) *abbaccare* (bei dieser Annahme bleibt das *i* unerklärt), der Bedeutung nach = *soppestare*, *infrangere*. Caix, St. 128, führte das Wort auf *placcare* zurück, wogegen Meyer mit Recht einwendet, daß der Übergang von *f* : *b* unmöglich sei.

15) *ab-battüo*, *ab-bätto*, -äre (s. *battuo*, *batto*), niederwerfen. (Über die Verbalcomposita mit *ab* vgl. Dz, Gr. II 420 u. Wb. 393 *ribaltare*); ital. *abbattere*; rum. *abat*, *ut*, *ut*, *e*, vgl. Ch. bat; rtr. *abatter*, s. Ulrich, Chrest. II 216; prov. *abatire*; frz. *abatre* (dav. u. a. die Subst. altfrz. *abateis*, gleichsam *ab-bat-atrium*; neufz. *abat*, welch letzteres in der Bedeutung „Platzregen“ volksetymologisch auch *aba*, gleichsam *a bas*, geschrieben wird, vgl. Faß in RF II 494 Z. 9 v. o.; *abattoir* Schlachthaus); span. *abatir*; ptg. *abater*.

16) *ab-brévio*, -äre (nur spät., vgl. ALL II 450), abkürzen; prov. *abregiar*; altfrz. *abregier*; neufz. *abréger*. In den übrigen rom. Spr. nur gel. W. Vgl. Gröber, ALL I 233 s. v.

17) *ab-brévo*, *äre* (v. *brevis* = prov. *breu*, frz. *brief*, abkürzen; prov. *abrevar*; frz. (altfrz.) *abrieuer*, *abriver* (?). Vgl. Gröber, ALL I 233 s. v. Das Part. *abrivé* setzt Förster, Gl. z. A. et M., = *ad-brigatum* an.)

18) *ab-büro*, -äre (f. *amburere*), brennen (vgl. *bustum*); rum. *aburire* (wozu das Postverbale *abur*, Dampf, das nicht mit *expor* zusammengebracht werden darf); neuprov. *abrd*; ital. span. *abburar*(e). Vgl. Deisenhauer, R XXV 130, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II 141. S. unten *aburo*.)

19) *ab-eido*, -eidl, -eism, -äre (v. *caedo*), töten, nach Gröber ALL I 233 s. v. u. VI 377 Grundwort z. altital. (*aucidere*, *alcidere*), *aucidere*; sard. *b-occhire* (altsard. auch *ochidere*); prov. *aucire*, altfrz. *ocire* (?). Vgl. dagegen Caix, St. I, u. Fumi, Misc. 95, wo *aucidere* u. *aucire* auf *occidere* zurückgeführt werden. S. unten *incidere* u. *oceldere*.)

20) *ab-düro*, -äre (f. *ob-duro*), härten; prov. *abdurar*. Vgl. Gröber, ALL I 233 s. v.: altfrz. *aduror* ist = *ad-durare* anzusetzen, vgl. Förster, Gl. z. A. et M. *adur*. S. unten *obdūr*.)

21) *Abellāna*, *Avellana*, *avellania*, *abellina*, *aulan(t)a* (nux), -am f., Haselnuß, Haselnußstande (nach der Stadt Abella in Campanien benannt); ital. *avelana* (*avellana*), rum. *alună*, vgl. Ch. *alun*: prov. *aulana*; altfrz. *acelaine*, neufz. *avellane*; cat. span. *avellana*; ptg. *avellāna*, -ā, vgl. Georges, Lex. der lat. Wortformen s. v.; Nigra, Z. XXVIII 641.

22) *abellānāris* u. *abellānārius*, -um m. (von *Abellana*), Haselnuß, Haselnußstrauch; rum. *alunari*; prov. *avelanier*-s; frz. *avelinier*; cat. *avellaner*; span. *avellanar*; (ptg. *avellancira*, *avellaira*).

23) *abellānellā*, -am f. (v. *Abellana*), Nuß; rum. *alună*, Pl. *alunrice*, auch in übertragener Bedeutung „leintilles, taches de rousseur“; vgl. Ch. *alun*.

24) *abellānellā*, -am f. (v. *abellana*), kleine Nuß; rum. *alunică*; span. *avellanaica*.

25) *abellānellā*, -ām, f. (v. *abellana*); rum. *alunică*, kleine Nuß.

26) *abellānellā*, -um n. (v. *abellana*); rum. *alunm*, Pl. *aluniguri* f., Haselgebüsch.

27) *abellānellā*, a, um (v. *abellana*); rum. *alunm*, nußfarbig.

28) *ab-emo*, -äre, wegnehmen (Paul. ex Fe 4, 18. Gloss. ed. Götz II p. 3, 29; frz. *aveindre* (Dial. der Champagne *aveindre*), hervor-, wegholen. Vgl. Dz 513 s. v.; Littré leitet das Verb von *aveindre* ab, ebenso Marchot, Z. XVI 380, ebenso auch Herzog Z. XXVII 123.

29) dtsh. *aber*; rtr. *über* etc., vgl. Gartr § 17, St. 19.

30) *ab* + *hōe* = (?) frz. *aveuc*, *avec*, vgl. ob. a, ab u. unten *apud* + *hoc*.

31) *ab-hörreo*, -üi, -äre, vor etwas zurück-schauern (vgl. über das Wort Placen, ALL IV 27 ital. *abborrire*; (rum. nur das Simplex *ures*, *it*, f. vgl. Ch. s. v.); prov. *abborrir*, *acorrir*; fr. *abhorrir* u. *abhorrer* (gel. W.); cat. *abborrir*; spa. *aburrir*, ärgern, Verdruß machen; ptg. *aborr* langweilen, belästigen.

32) *ab-hörreo*, -äre, einen Abscheu bekommen. (Ecl. u. Gloss.); span. u. ptg. *aborreer*.

33) *abies*, -etm f. (vgl. über das Wort Wölfflin, ALL IV 290), Tanne; (schriftlital. *abete*); calabr. apul. *apito*, (venez. pad. *albeo*), venez. *acedin*, *valses*, *avei*, vgl. AG IX 253, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 765, Salvioni, Post. 3; frz. *abet* (u. *abirt*) span. *abeto*; ptg. *abete* u. *abeto*.

[Ableitungen von *abies* sind vielleicht (vgl. jedoch Parodi, R XXVII 216) ital. *bietta*, Holzpflöck, Keil, dav. *bietolina*, *im-biettare* u. *s-biettare*. Nach Dz 357 ist *bietta* dunklen Ursprungs; Caix, St. 200, bringt das Wort in Zusammenhang mit got. *plats*, ahd. *pletz*, *blez*, Nigra, AG XV 99, mit ahd. *\*bickil*. Storm, AG IV 3-8, setzt es = altn. *bleidi* (schw. dialect. *bligd*), ahd. *\*bliht* (*bliht* : *bietta* = *slit* : *schiet*-a) an, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 754 *bietta*. Ulrich, Z. XI 557, leitet *bietta* aus *\*ectula* ab, was ganz unstatthaft. — Vielleicht ist *bietta* = *\*ablecta* (scil. *ligna*) v. *\*ab-ligere*, auf welches Verb auch das Subst. *ablegmina*, ausgewählte Stücke des Opfertieres (vgl. Paul. ex Fest. p. 21, 7) hinzudeuten scheint; *\*ablecta* würde etwa bedeutet haben (für einen bestimmten Zweck) ausgewählte Holzstücke.]

34) *ab(i)jētēus*, a, um (v. *abies*); dav. in subst. Bedeutung ital. *abezzo abezza*, Tanne, Dz 351 s. v.

35) *ab* + *indē* + *ad* = ptg. *anda*, noch (lat. neben *inde ad* = *inda*). Vgl. Dz 461 *inda*.

36) *abissus*, -um m. (Superlativbildung zu *abyssus* = gr. *ἄβυσσος*; vielleicht aber ist *abissus* mittellat. Bildung nach *christianismus* u. dgl.), Abgrund, Hölle; (ital.) sard. *abissu* (gemeinlital. *abisso*, dazu das Vb. *nabissare* [= *in-abissare*], in den Abgrund verwünschen); prov. *abisme*-s, daneben auch *abis*; frz. *abisme*, *abime*; span. *abismo*. Vgl. Gröber, ALL I 233 s. v.; Dz 3 *abissu*, Berger 287, vgl. auch unten *abyssus*. Von *\*abissus* sind abgeleitet die Verba frz. *abimer*, span. *ptg. abismar*.

37) *ablätüm*, Pl. *ablätā* s. (Pt. P. P. v. *aufiero*), das (vom Felde) Weggetragene, das Getreide (vgl. Lehmann, Bedeutungswandel p. 25); hiervon wurde früher abgeleitet: ital. *biado* u. *biada* (mail, ven., frien. *biara*), dav. das Verbum *im-biadar* mit Getreide besäen; rtr. *\*blava* (vgl. Gartner § 3 a); prov. *blat*-z; frz. (*ablatum* =) altfrz. *bled*, *bief*

(über das ausl. *f.* scheinbar an Stelle von *t.* vgl. unten die Bemerkung bei *sitis* = soif u. Gröber in Z II 459), *bleif*, *blée*; neufr. *blé*; hierher gehört auch altfrz. *les ablais* (vgl. Körtig in seiner Ausg. der altfrz. Remedia amoris p. XXIII). Zu altfrz. *bleif* die Verba altfrz. *emblarer*, *dé-blarer*, neufrz. *dé-blayer*, *r-em-blayer* (dav. Vhsbst. *remblai*), *rem-blaver*.

J. Grimm, Gesch. d. dtsch. Spr. p. 49 der 3ten, p. 69 der 1ten Ausg., leitete *blé* von kelt. *blaud* ab, auch Thurneysen p. 49 meint, daß meymr. *blaut*, jetzt *blaud*, corn. *blot*, später *bles*, bret. *bleut*, *bleud*, *blet* lautlich vollkommen genügen, da alle diese Worte auf einen Stamm *blāt-* (entstanden aus *mlātō*, Part. Pass. zu cymr. *malu*, ir. *melim* „mahlen“) zurückgehen. Indessen dürfte, namentlich in Hinsicht auf *ablais*, die Ableitung aus dem Lat. vorzuziehen sein. — Förster, Z III 260 Anm. 1, setzt ein Etymon *\*blavum* ab (*blavum*: *bado* = *clavum*: *chiodo*) u. wenigstens inbezug auf *biera* ist dies ganz berechtigt. — Völlig unannehmbar ist Böhmers (RSI I 234 ausgesprochen) Vermutung, wonach *\*bladum* aus *flacjūdam* entstanden sein soll. — Richtiger sind vielleicht als Grundworte anzusetzen *\*blatū* (*\*bladum*, bezw. *\*blada*), *\*blavum* vom Verbalstamme *bl-a*, Nebenform von *fl-a* (wov. *flare*) von der idg. Wurzel *blh* (vgl. Brugmann, Vgl. Gramm. d. idg. Spr. II 956); wegen *bh* = lat. *b* (statt *f*) vgl. z. B. *barba*, vgl. auch *sibulare* neben *\*sifflare*. Jedenfalls darf frz. *bleif*, *blé*, *blé* nicht getrennt werden von den Verben *em-*, *rem-*, *déblarer*, *em-*, *rem-*, *déblayer* (bezw. auch *\*ablayer*, wov. *ablais*). Ausführlichere Begründung dieser Hypothese bei Körtig, Formenbau des frz. Nomens p. 317.] Vgl. Gröber, ALL I 251 *blatūm*.

#### äblatārēllus s. unten blatārēllus.

38) [*\*äb-öculo*, -äre (s. *aboculus*); ital. *avocolare*; prov. *agolar*; frz. *aveugler*, *blenden*, *aveugler*, -ir blenden, vgl. Berger 292.]

39) [*\*äb-öculus* (*a, um*), ohne Augen, blind (die Bildung des Wortes ist höchst auffällig; Dz 32 führt als Analoga dafür *a-mens* u. *ab-normis* an, aber nur das erstere läßt sich vergleichen, wobei jedoch zu beachten ist, daß ein *amens*, weil mit seinem Ausgange -ens an die Partizipien sich anschließend, eine weit möglichere Bildung war als *aboculus*; *\*antoculus* = span. ptg. *antejo* läßt sich, weil Sbst., nicht vergleichen); ital. *avocolo*; *vocolo* (veraltet); prov. *avogie*, *avucle*, *avugle*; frz. *aveugle*. Die lautliche Entwicklung des Wortes ist sowohl im Ital. wie im Prov. u. Frz. eine abnorme (vgl. *occhio*, *oh-s*, *ail*). Vgl. Dz 32 *avocolo*; Canello, AG III 355 (erklärt die abnorme Lautentwicklung des Wortes daraus, daß es ursprünglich eine strafrechtliche Neubildung gewesen sei, bezw. auf einer solchen, nämlich dem Verbum *aboculare*, beruhe); Gröber, ALL I 233 s. v. u. Berger 275. Nach Herzog, Z XXVI 732, soll *aboculus* aus dem spätlat. *album oculū*, Name des grauen Stars, entstanden sein. Nach G. Paris (Journ. des Sav. 1900, S. 303) ist *aboculus* die Übersetzung eines byz. Rechtsausdrucks gewesen. Vgl. auch unten *cecus*.]

40) [*\*äb-öminātus*, *a, um* (Pl. P. P. v. *abomino*, welches Verb im Röm. nur als gel. W. vorhanden ist; im älteren Frz. volksetymologische, an *homo* sich anlehnende Schreibung *abominer*, vgl. Faß, RF III 611), nach Dz 502 Grundwort z. altfrz. *abomé*, *abomé*. — „Im Pariser Glossar 7692 wird *abominari* durch *ecommoirer* (ergreifen, erregen) übersetzt, s. Tobler, Jahrb. XII 205.“ Scheler im

Anhang z. Dz 780. — Nach Cohn, Z XIX 57, gehört *abosmer*, *abosmir* (worin das *s* nur graphisch!), neufrz. (mundartlich) *boimr* u. dgl. zu dem Subst. *baume*, Niederung, Senkung, Höhle; *baume* aber soll = *\*bassima* v. *bassus* nach Analogie von *passimus* u. dgl. gebildet sein; wegen der Lautentwicklung *\*adbassimare* > *ab(s)mer* vgl. *phantasma* > *fantôme*, die ursprüngl. Bedeutung von *abosmer* wäre „versenken, verbergen“ gewesen. Neben *abosmer* war auch *emboosmer* vorhanden. — Parodi, R XXVII 231, erklärt *abosmer* aus Mischung von *\*boimre* (= *romère*) mit *abominare* (das letztere ist aber ausreichend). — Vgl. noch Berger 43.

41) [afrikanisch *aboogerdan*, Silberreih; daraus vielleicht durch volksetymologische Neugestaltung frz. *bois-garde*, *garde-bois*, Name einer Art des Silberreihers. Vgl. Faß, RF III 488.]

42) *äbörto*, -äre, eine Fehlgeburt tun, mißglücken; ital. (sillan.) *avortar* (sard. *avortire*), vgl. AG XIII 338; frz. *avorter*. Vgl. Salvini, Post. p. 3.

43) [*\*äbörtānēa*, -am, f. (v. *abortus*), Fehlgebärerin nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 4, Grundwort zu ptg. *artuāa*, *ortuāa*, Schaf, das eine Fehlgeburt getan hat.]

44) [*\*äb-rādico*, -äre (v. *radic-s*), von der Wurzel losreißen, nach Gröber, ALL I 233 s. v. (vgl. jedoch III 84), nach Neumann, Z XIV 566, u. Miodoński, Anz. f. idg. Spr. Bd. II S. 32, Grundwort zu prov. *arragar*, frz. *arracher*. Bedenken hiergegen erweckt freilich die Vergleichung von *ab-cidere* zu prov. *aucir*. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 618, erklärt *arracher* aus *eracchar* „durch Assimilation des *e* an das folgende *a*“ (Schwan) Behrens, Altfrz. Gr. § 12, 3a, setzt volkslat. *arradicare* neben *eradicare* an.

45) [*\*äb-ripo*, -äre (v. *ripa*), vom Ufer wegfahren; ital. *abbrivare*, dav. das V. *abrivare*; (prov. *abriver* in rasche Bewegung setzen, s. *briga*). Mit *brío*, *brioso* etc. (vom kelt. Stamm *\*brigā* [s. u. s. v.]) hat *abbrivare* nichts zu tun. Vgl. Dz 64 *brío*.

46) *äbrötōnum*, n. (gr. *ἀβρότονον*; vgl. ALL V 260), Stabwurz, Artemisia abrotanum L.; ital. *abrotano*; tosc. *abruotano*, verones. *ambrāgano*; frz. *erone* (*vronecelle*), *vrogne*, daneben das halbhgl. W. *aurone* f., Eberraute; im Wallon. durch Volksetymologie z. *irrogne* geworden, vgl. Faß, RF III 492 unten. Vgl. Dz 612; Salvini p. 3; Claussen p. 66. — Hierher gehört nach Thomas, Möl. 37, auch neuprov. *broane*.

47) [*\*äb-runeo*, -äre (f. *erunco*), ausjäten; rum. *arunc*, *ai*, *at*, *a*, werfen, stoßen, vgl. Ch. s. v.

47a) *äbscesalo*, -önem f. (mit der Bedeutung von *abscessus*), dav. nach Pidal, R XXIX 345, span. *cición*, *chichon*, *calendura* que viene con el frío. Die von P. angenommene Bedeutungsentwicklung ist nicht recht glaubhaft (wegen *ch* < *c* vgl. *chínche* < *cinicem*).

48) *äbs-cōndo* (Georges teilt *ab-scondo* ab), -cōndi u. (selten) -cōndidi, -cōnditum oder (später) -cōnsum, -ēre, verbergen; ital. *ascondere* (mit geschloss. o, daher = lat. *\*abscundere*) u. (*im-ascondere*, dazu das Subst. *nascondiglio*, Versteck, vgl. AG XIII 411; rum. *ascund*, *asci*, *ne*, *nde*, vgl. Ch. s. v.; (prov. *escondre*; cat. *escondir*; span. *esconder*; ptg. *escondre*. Vgl. Miodoński, Anz. f. idg. Spr. Bd. II, S. 32).

49) [*\*äb-scco*, -scēdū, -scētum, -äre, abschneiden, nach Förster, Z V 98, Grundwort zu prov. (dial.) *auscar*; cat. *oscar*, Vhsbst. *osca*; altfrz. *ocher*, *ocher*, einschneiden, brechen, Vhsbst. *oche*, *oche*,

Kerbe, Einschnitt (neufzr. *hocher*, Vbsbst. *hoche*). — Andere Vermutungen über den Ursprung von *hocher* hat Scheler im Diet. s. r. aufgestellt, darunter ist noch die verhältnismäßig ansprechendste *hocher* = *occure* gegen. Keltischen Ursprung des Wortes (bret. *aska* einschneiden, cymr. *asgen* Verletzung) stellt Thurneysen, p. 108, mit gutem Grunde in Abrede. — Vgl. Dz 650 *oche*, dazu Scheler im Anhang 801 u. 807. Vgl. Maß, die Inf. auf *-care* u. *-gare* im frz. (Kiel 1905 Diss.) p. 48 (altfrz. *ochier* = *\*ostificare*, einen Mund, eine Öffnung, einen Schlitz machen; altfrz. *ochier* = *\*ostificare*, herantreiben, drücken, v. *osticus*). — Von lat. *abscurr* ist das Part. Perf. belegt, vgl. ALL V, 508.

50) **absens, absēntem** (Part. Praes. v. *absense*), abwesend; span. *ausente*, dazu das Vh. *ausentarsi* sich entfernen.

51) **absēntia, -am, f.**, Abwesenheit, span. *ausencia*. In volkstümlicher Gestaltung und in präpositionaler Verwendung (als Ersatz für lat. *sine*) scheint dies Sbst. im ital. *senza* u. im rtr. *sainta* (vgl. Gartner § 81) erhalten zu sein.

52) **absinthium, -il, n.** (gr. *ἀψινθιον*), Wermut, Artemisia absinthium L.; sard. *senzu*, span. *axenjo*, vgl. Dz 428 s. e. (In den übrigen rom. Spr. ist *abs* nur als gel. oder halbgel. W. vorhanden (ital. *assenzio*, vgl. d'Ovidio, Grundriß d. rom. Phil. I 506 Anm. 3; Salvioni p. 3; frz. *absinthe*; ptg. *absintho*). Vgl. Classen p. 68.

53) **absis, absida f.** (*ἀψίς, -ίδα*), Rundteil der Kirche, Chor; ptg. (*ausa*), „nome archaico da capella-mór“. G. Michaelis, Frz. Et. p. 50; sonst ist *absis* nur als gel. W. vorhanden (ital. *abside* etc.).

54) **ab-sólvo, -sólvi, -sólūtum, -ère**, lösen; ital. veraltet *asciogliere*, üblicher *assolvere*, *solvere* u. dichterisch *assolvi*, *assolto* u. *assolto* (Blanc 442 u. 457) befreien, *assolvere* frühstücken, d. h. das Fasten lösen, vgl. lat. *solvere jejunia*, engl. *breakfast*. Vgl. Dz 353 *assolvere*, Canello im AG III 353 s. e.; rtr. Pl. *asolt* (Greden u. Cornons, s. Gartner § 148); prov. *absol*, *absols*, *solt-z* (u. *sont-z*, *absolere*; frz. altfrz. *assol* (*absol*) u. *assolir*. Pt. *assols* u. *assous*, Pl. *assola*, *assous*, *assaus*, *assos* u. (gelehrt) *assolu* (*absolu*), Inf. *assoudre* (*absoudre*), *assoudre* (s. Burguy II 204); neufzr. *absous*, *absolut*, *absous*, *absoute* u. als gel. W. *absolu*, *absoudre*; span. *absuelto*, *absolvi*, *absuelto*, *absolver*; ptg. *absolver*, *absolvi*, *absolvido*, *absolto* u. *absoluto*, *absolter*.

55) **absquē**, Prap. m. Abl. u. Adv., fern von; ital. (lombard.) *asca*, der Bedeutung nach = lat. *praefer*, vgl. Dz 853 s. r. u. ALL VI 209, 211.

56) **abs-tēnto, -äre** (f. *abstinere*), sich enthalten, Hunger leiden, nach Dz 403 Grundwort z. ital. *stentare*, Mühe, Beschwerde haben, dav. Vbsbst. *stento*, rtr. *stenta*. Caix, St. 60, erblickt in *stentare* das durch intensives s („s intensivo“) verstärkte *tentare*, also wohl *\*ex-tentare*.

57) **abstinentia, -am, f.**, Enthaltensamkeit; ital. *abstinenza*, lebt auch in den übrigen Spr. als gel. W. fort; altfrz. *astenance*, *atenance*, Waffenstillstand zwischen Edelleuten in Privatfehden (noch bei Sachs verzeichnet).

58) **abstineo, -tīnui, -tētum, -tīnēre**, sich enthalten; nur als gel. W. vorhanden (ital. *astinere*, frz. *s'abstenir*, vgl. Berger s. v.).

59) **abs-trāctus, a, um** (Pt. P. v. *abstrahere*), abgezogen, nach Dz 404 Grundwort z. ital. *stratto*, falls dies nicht lieber = *distractus* anzusetzen sei.

60) **ab-sūrdus, a, um** (wegen der Quantität des u s. Marx s. e.; nach Vaníček 1220 ist *abs* abzuleiten v. *\*seer* tönen und hat also mit *surdus* aus *\*sear*, schmutzig, dunkel sein, nichts zu tun), vgl. Walde s. e., mißbändig, ungereimt, albern, nach Baist, Z VII 125, Grundwort zu span. *zurdo*, link, links; Dz 600 leitete *zurdo* von *surdus* ab. u. wohl dadurch ließ G. Michaelis, St. p. 233, sich bewegen, *zurdo* u. *sordo* als Scheideformen anzusetzen. Im übrigen ist *abs* in Rom. nur als gel. W. vorhanden (frz. *absurde* etc.).

61) **abūlter, -ērum, m.** (f. *adulter*), Ehebrecher; nach G. Paris, R X 61 u. XXIII 527, Grundwort zu altfrz. *avoutre*.

62) **abūde**, reichlich; levant. u. valtell. *abūda*, *pi-ūda*, etc., vgl. AG I 265 u. VII 591 u. Salv., Post. 3.

63) **ab-ūdo, -äre**, überfließen; sard. *aundar*, allagare; (frz. *abonder*) prov. *aondar*, im Überfluß vorhanden sein, fördern, helfen, frommen, Vbsbst. *aon-z*. Vgl. Dz 508. Salv., Post. 3, u. Berger 44.

64) **ab-ūro, -ēre**, (f. *com-burere*), nach Caix, St. 132, Grundwort z. ital. *abbrurare* (neap. *abbrurare*), *lavorar nascosto del fuoco*, *abbronzare*; span. *aburar*.]

65) **abūsio, -ōnem, f.** (v. *abusū*), Mißbrauch, Verhöhnung; ptg. *abuso* u. *abujão*, Wahngestalt, Schreckgestalt, vgl. G. Michaelis, Frz. Et. p. 3. — Cornu (ptg. Gr. § 96) in (Gröbers Grundriß) u. a. setzten *abujão* = *visiōnem (vājā)* an.

66) **ab-ūso, -äre** (v. *usus*) ist der lat. Typus für rom. *abusare*, *abusar*, *abuser*, es sind jedoch diese Verba jedenfalls rom. Ableitungen aus dem Subst. *ab-usus*. Vgl. Gröber, ALL I 234 s. v.]

67) **abyssus, -am, f.** (gr. *ἀβυσσος*), Abgrund, Hölle; ital. *abisso* m., dav. Vh. *abissare* u. *sobbissare*, gleichsam *sub* + [*abissare*]; altfrz. prov. *abis*, dav. das V. *abissar*. Vgl. Dz 3 *abisso*, Berger 4 u. oben *\*abismus*. — Dtsch. (*in*) *abyss* = Nobis(krug).

67a) **ae**; über das Fortleben der Konjunktion *ae* in einzelnen Verbindungen (z. B. ital. *tutt' a due* = *tutt' e due*, mundartl. ital. *va a dōrmī*, span. *ambos a dos*) vgl. Ascoli, AG XIV 465, Schuchardt, Z XXIII 334, *Y*, *er-L*, ebenda 478.

68) **acacia, -am, f.** (gr. *ἀκακία*), Akazie (b. Plin. u. Cels.); ital. *acacia*, *acēzia* „albero spinoso“ u. *gaggia* = *acacia farnesiana* L., vgl. Canello in AG III 388, G. Michaelis, St. p. 70. In den übrigen rom. Spr. nur gel. W.

69) **ac-cādico, -ère** (v. *\*accadere*), sich ereignen; span. ptg. *acacer*, vgl. Dz 413 s. r. Das Primitiv *cadisco* ist belegt, vgl. ALL I 491.

70) **ac-cālento, -äre** (v. *calent* v. *calere*), wärmen; ptg. *acacantar*, *aqueantar*. Vgl. Dz 436 *calentare*, s. auch unten *\*excalentare*.

71) **ac-cālisco, -ère** (v. *caleo*, *-ere*), wärmen; ptg. *aquecer*. Vgl. Dz 436 *calentare*, s. auch unten *\*excalentare*.]

72) **ac-cāmīno, -äre** (v. *caminus*), auf den Weg bringen; frz. *acheminer*.]

73) **ac-cāmīn, -amīn**, einfärbig; davon vielleicht ital. *zaino*, ganz schwarz, ungefleckt (von Pferden); frz. *zain*; span. *zaino*. Vgl. Eg. y Yang 522.]

73a) **\*acathartium** n. (gr. *ἀκάθαρτος*, unge reinigt), unreinigter Stoff; dav. nach Schuchardt, Z XXVI 398, ital. *catorzo*, prov. *cadarzo*; span. *cadarza* Flockseide. Bezüglich des Abfalls des anlaut. a verweist Sch. auf ital. *monderza* < *immondezza*.

74) [\*äc-camo, -äre (v. *cama*), zu Boden strecken; span. ptg. *acamar*. Vgl. Dz 436 *cama*.]

75) arab. *ac-canifah* (vgl. Freytag II 527a), Rand od. Saum des Kleides; span. *azanefa* (veraltet), *zanefa*, *cenefa*; ptg. *sanefa*, Bett- oder Türvorhang. Vgl. Dz 438 *cenefa*; Eg. y Yang. 319.

76) [\*äc-capito, -äre (v. St. *cap-o*, wov. \**capum* f. *caput*), zu Ende bringen; ital. *accapizzare*.]

76a) *ac-capito, -äre* (*caput*), dem Kapital (*caput*) hinzufügen, kaufen, ist nach Thomas, Mél. 4 überzeugender Darstellung das Grundwort zu der unter Nr. 78 besprochenen Wortsippe.

77) [\*äc-cäpo, -äre (v. St. \**cap-o*, wov. \**capum* f. *caput*), an das Ende kommen, beenden; frz. *achever*; prov. span. ptg. *acabar*. Vgl. Dz 545 *chef* v. Ascoli, AG XI 427; Bernitt a. a. O.]

78) [\*äc-cäpto, -äre (v. *capto*, *capio*), erwerben, kaufen; ital. *accattare*, *r-accattare*, dav. das Vb. *accatto*; genues. *accatar*, vgl. Flechia, AG VIII 318; rtr. *accattär*, s. Ulrich, Gloss. z. Chrest. II; prov. *accaptar*, altfrz. *achapter*, *acater*, *acheter*, neufrz. *acheter*, Vb. *achat*; span. *acabar* (veraltet); ptg. *achatar* (veraltet). Vgl. Dz 5 *accattare*; Gröber, ALL 234 *accattare*, s. jedoch oben 76a; Ascoli AG XI 427; s. auch unten *re-accapto*. Durch *accattare* bzw. *accapitare* v. *comparare* (letzteres namentlich im Ital., Span., Ptg.) ist *emere* völlig verdrängt worden. Vgl. Schuchardt, Z 28, 88.

79) [\*äc-cärio, -äre (v. \**caro*), von Angesicht zu Angesicht gegenüberstellen; altfrz. \**acarier*, wov. Scheler u. Littré in ihren Diet. neufrz. *acaridre* ableiten, hat nie existiert, *acarier* ist nur ein Kunstausdruck der Rechtssprache gewesen. Über die Herkunft v. *acaridre* vgl. Tobler, Z IV 375, u. namentlich G. Paris, R X 302 (s. unten *acharis*); span. *acarar*, Vgl. Dz 87 *carar*. Siehe unten *caro*. — Altfrz. *acarier*, *acharier*, *acharioier* ist = \**adaccaricare* [richtiger wohl \**carrigare*] v. *carrum*, vgl. Tobler a. a. O.]

80) [\*äc-cäritio, -äre (v. *carus*), liebhaben, lieb-kosen, schmeicheln; span. ptg. *acariciar*, — Ob statt des in einer span. Urkunde (bzw. deren Abschrift) vom J. 1042 überlieferten *anno akelsiato* zu lesen sei *anno akarelsiato* und dies als *año de carestia* aufgefallen werden müsse, wie Tailhan in R IX 297 vorgeschlagen hat, bleibe hier ganz dahingestellt.]

81) [\*äc-cärno, -äre (v. *caro*, *carnis*), ein Tier auf Fleisch hetzen; ital. *accarnare* ins Fleisch dringen (*accarnire* mit den Klauen, Zähnen u. dgl. ergreifen); frz. *acharner*. Vgl. Dz 503 *acharner*.]

82) [\*äc-cärrido, -äre (v. *carrus*), an einen Ort fahren; altfrz. *achariier*, *acharioier*.]

83) [\*äc-cätäbulo, -äre (v. gr. *καταβύλιον*, mlat. *catobola*, altfrz. *caable*), niederwerfen; frz. *accabler*. Vgl. Scheler im Dikt. s. v.; Dz 536 *caable*; Berger 276.]

84) *accētia, -am f.*, Schnepfe (Itala, Levit. 11. 17); ital. *acceggia*; prov. *acie*, vgl. Thomas, R 28, 169; frz. (altfrz.) *acie*, *achie*, neufrz. (dial.) *acie*; span. *arcea*. Der Ursprung des lat. Wortes ist dunkel, vgl. Walde s. v., mit *acies* kann es nichts zu tun haben. Vgl. Dz 5 *acceggia*; Gröber, ALL I 234, *accētia*, vgl. auch Thomas, Mél. 2. (Es handelt sich hier um den frz. Fischnamen *siege* [bei Sachs *sieg m.*]) S. auch Schuchardt, Z XXVI 405.

85) *accēndo, accēndi, accēnsus, accēndēre*, anzünden; ital. *accendo*, *accesi*, *acceso*, *accendere*.

86) \**accēpto, -äre* (v. *accipio*), empfangen; ital. *accettare*. Canello, AG III 405, stellt dazu als

Scheideform *accattare*, welches vielmehr = \**accapitare* ist. Sonst nur gel. Wort.

87) [\*äc-cēptōr, -ōrem m. (v. *accipio*), Habicht, Lucil. rel. inc. 123 (Charis 98, 11). Cypr. Ep. 60, 2. Nicht *acceptor*, sondern *äc-cēptōr* ist Grundwort zu den rom. Benennungen des Habichts, nur altspan. *actore*, *astor* (fem. *astorera*), *apor* (fem. *azorera*) sind auf *acceptōrem* zurückzuführen, vgl. Tailhan, R VIII 603; Gröber, Misc. 42, vgl. unten *astur*.]

88) *äc-cēptus, a, um* (Pt. P. v. *accipio*); ital. *accetto*, angenommen, angenehm.

89) [\*äc-cēritus, a, um (v. *cerebrum*?), verrückt, närrisch; dav. viell. ital. *accerrito*, *accesso* in volto fuor di sé, vgl. Caix, St. 133.]

90) *äc-cōssus, -um m.* (v. *ac-cedo*), Annäherung; rtr. *antschiess*, Gebiet, Grenze, vgl. Ascoli, AG I 18 Anm. 1 u. S. 110 § 231.

91) [\*äc-cilio, -äre (v. *cilium*), (einem Falken) die Augenlider zusammenrücken (damit er zahm wird); ital. *accigliare* (jetzt nur als Reflexiv gebräuchlich mit der Bedeutung „die Augen närrisch verzieren, finster aussehen“).]

[\**ac-cilmo, -äre s. cyma*.]

*äc-cipiter* (viell. = gr. *ακυπτερος*), schnellfliegend. S. *astur*.

92) [\**äc-cipitrarius, -um, m.* (v. *accipiter*), dav. span. *cetrero* Falkenjäger, Vgl. Dz 439 s. v.]

93) [\**äc-cipitrillus, -um, m.* (v. *accipiter*), dav. ital. *accertello* Wannenweibe, vgl. Dz 351 s. v.; nach Rönisch, Z I 420, ist das Wort Deminutiv v. *acceptor*.]

94) arab. *ac-ciqāl*, Politer, *caqala*, polieren (Freytag II 509); dav. span. *acicalar*, ptg. *acicalar*, *acacalar*, polieren, vgl. Dz 414 s. v.; Eg. y Yang. 29.

95) [\**ac-cismo, -äre* (unbekannter Herkunft), nach Förster, Z VI 112, Grundwort zu ital. *accismare* zurichten; altfrz. *acesmer*, ordnen, schmücken, dav. nach Littré neufrz. *hachement* Helmschmuck, vgl. auch Fall in RF III 496. — Dz 128 *emar* (und ebenso Canello in AG III 387) hielt *acesmer* für identisch mit altfrz. *aesmer*, prov. *azemar*, span. *azemar* (vgl. Baist, Z VI 117) = *adaestimare*, was lautlich unzulässig ist, wie Förster gezeigt hat. — *accisma b. Dante, Inf. 28, 87, scheint eine künstliche, auf das Wortspiel mit *scisma* in V. 35 berechnete Bildung zu sein, vgl. G. Paris, R XI 405 (vielleicht ist *accismare* überhaupt = *ac-scijimare*, teilen). Vgl. Scheler im Anhang z. Dz 724. — Vgl. auch unten *adaestimo* u. *cyma*. Parodi (vgl. Idg. Forsch. X 135) stellt *accensimare* (nach *accimare* u. dgl. gebildet) als Grundwort zu altfrz. *acesmer* auf.*

96) *äc-cilino, -äre* anlehnen; ital. *acchinare* niederbeugen, demütigen.

97) [\**äc-cōgnito, -äre* (vgl. *cognitus*); altober-ital. *quintar*, *coitar*, *cuitar*, vgl. AG XII 426 Studj di filol. rom. VII 76; mail. *cānta*, *contare* e raccontare, „si son dumque confusi \*cognitare a computare“ Salvioni, Post. p. 3; altfrz. *acointier* kennen lernen, in Kenntnis setzen, dazu das Vb. *accointance*, Bekanntschaft.

98) [\**äc-cōgnitus, a, um* (Pt. P. v. *cognosco*), altfrz. *acointe*, befreundet; Bekannt.

99) [\**äc-cōl-ligo, -legi, -lectum, -äre* (v. *lego*); ital. *accogliere*; prov. *acolhir*, *aculhir*; frz. *accueillir*; cat. *aculhir*; span. *acoger*; ptg. *acolher*. Über die Flexion dieser Verba s. unten *col-ligo*.

100) [\**äc-cōntio, -äre* (v. *contus*); ital. *accocciare* putzen, zurichten, dav. das Vb. *accocciare*; span. *aconchar*. Vgl. Dz 366 *conciare*.]

101) [\*ãe-cõntingẽseo, -ẽre (v. *acontingo*); span. ptg. *acontecer* sich ereignen, vgl. Dz 441 *contir*.]

102) [\*ãe-cõntingo, -ẽre; altspan. *acuntir* sich ereignen, vgl. Dz 441 *contir*.]

103) [\*ãe-cõ-õperio, -pẽriu, -pẽrtum, -pẽrize (v. *operio*), bedecken; rum. *acopẽr*, *perit*, *perit*, *peri*, vgl. Ch. s. v. Die übrigen rom. Spr. brauchen *co-operire*.]

104) [\*ãe-cõ-õpẽrto, -ãre (v. *operatus*), bedecken; frz. (lothr.) *acovateir*, vgl. Apfelstedt im Gloss. z. seiner Ausg. des lothr. Psalters s. v. u. Horning, Z IX 141.].

105) \*ãecõrdium n., Übereinstimmung, Vertrag, Vergleich; sicil. *acordiu*; prov. *acordi*-s. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 480.

106) \*ãe-cõrdo, -ãre (v. *chorda* Saite), in Übereinstimmung bringen; ital. *acordare*; rtr. *acordẽr*; frz. *accorder*; prov. *acordar*; altcat. span. *acordar*; ptg. *acordar*. Dazu Vbssbst. *acordo*, *acord*, *acuerdo* etc. Vgl. Gröber, ALL I 234 u. Dz 5 *acordo*; Behrens, Metaph. p. 81.

107) \*ãe-cõrrigo, -ẽre; ital. *accorger-si* wahrnehmen (über den Bedeutungswandel s. unten *corigo*). Über die Flexion s. *corrigo*. — Vgl. Dz 366 *corgere*.

108) \*ãe-crẽpãto, -ãre; altspan. *acrepantar*, anscheinend in der Bedeutung „zu etwas zwingen“, in einer lat. span. Urkunde vom J. 937, man sehe das Nähere bei Tailhan in R VIII 611.].

109a) \*ãe-cũtẽro, -ãre (*cultus*), mit dem Messer einschneiden, den Erdhoden mit dem Pflug einschneiden, pflügen, altnav. *accuptrar*, das Land bebauen. Vgl. Pidal, R 29, 335.

109b) \*ãe-cũbto, -ãre, niederlegen; prov. *acodbar* (neuprov. *acoida*); altfrz. *acoter*, neufz. *accoter*; vgl. Herzog, Z XXVII 123.

109) \*ãe-cũmbo, -ẽre, sich hinlagern; tarent. *akkommere* legen, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

110) [\*ãe-cũrso, -ãre (v. *cursus*); span. *acostar* verfolgen, vgl. Dz 442 *coso*.]

111) [\*ãe-cũtio, -cũssi, -cũssum, -cũtẽre (v. *quatio*), dav. nach Dz 443 *cudir*, span. ptg. *acudir*, zu Hilfe eilen (ptg. *acudo*, *acodes*, *acode*, *acodem*). Den starken Bedeutungswandel — die Brücke zwischen der lat. u. der span. ptg. Bedeutung wird durch den Begriff „springen“ geschlagen — hat Dz I. I. wohl hinreichend erklärt.].

112) \*ãecidia (*aeidia*, *aeidia*), vgl. Landgraf, ALL IX 859) -am, f. (gr. *ἀνθρία*), mährisches Wesen, able Laune (Ecl.); ital. *acidia*; prov. *acidia*; altfrz. *acide*; altspan. *acidia*; ptg. *acidia*. Vgl. Dz 5 *acidia*. — Über den theologischen Begriff von *acidia* vgl. Schwane, Spezielle Moraltheologie (Freiburg i. B. 1899) I § 85, 2.

112a) \*ãecidula, am f., Sauerampfer, frz. *osille*, friaul. *oscedule*, obw.-lad. *schedula*, ptg. *azeta*. Vgl. Schuchardt, Z XXVI 401. S. auch Nr. 119.

113) \*ãecẽr, -ẽris n., Ahornbaum; ital. *acero*; rum. *arar*, vgl. Ch. s. v.; (prov. frz. *acer*, *arbor*, vgl. A. Darmesteter, R I 388, Z 2 v. u.) = prov. *erabre*, *erabre*, frz. mit volksetymolog. Endung (*érable*), vgl. Faß, RF III 492; Horning, Z XIX 72, setzt *érable* = *aisrabre* = *acerem arborum* an; cat. *ars*; span. *azre* (veraltet), *arce*; ptg. *acer*. Vgl. Dz 5 *acero*. — Dtsch. Ahorn ist nicht aus dem Lat. entlehnt, vgl. Kluge s. v.

114) \*ãecẽr, -ẽris, -e u. *ãerus*, a, um (*acẽr*, *non acrum*, App. Pro 41; vgl. Georges, Lex. d. at. Wortf. unter -*acer*) scharf; ital. *acẽre*, *acẽro*,

*agro*, dav. Dem. *agretto* Sbst., Sauerampfer (über dialektische Gestaltungen von *acer* in Ital. vgl. Salvini, Post. p. 3 [267]); rum. *acru*, s. Ch. s. v.; prov. *agre*; frz. *ãcre*, *agire*, (*acris fames* = *aigrefin* [?] Gauner, vgl. Littér. s. v., Faß in RF III 489), s. aber auch unten Nr. 8448 (Schellfisch); von *agre* das Vb. *agrir*; span. *acre*, *agre* (veraltet), *agro*, *agrio* = *acereus*, dav. das Vb. *agriar*; ptg. *acẽre*, *agro*. — Eine Ableitung von *acer* ist: ital. *agresto*, rum. *agrie*, prov. *agras*, altfrz. *agrest*, span. *agraz*, ptg. *agrazo*, unreife Traube, säuerlicher Wein, vgl. Dz 9 *agresto*. Von *aingreto* wieder leitete Tobler, R II 240, scharfsinnig, aber nicht überzeugend ab ital. *guastado*, prov. *engrestara*, Flasche mit engem Halse, vgl. dagegen Mussafia, R II 477, wo als Grundwort \**angustaria* angesetzt wird, s. unten *angustaria*.

115) [\*ãecõbõnica (v. *acerbus*) = ital. *acerbonica*, schlechter, saurer Wein, vgl. Storm, AG IV 309.].

116) [\*ãecõrũs, a, um (v. *acies*), stählen, vgl. Grundwort zu ital. *giazerino* Panzerhemd: prov. *jazeran-s*; altfrz. *jazerant*, *jazerenc*; span. *azarina* (Adj. aus Algier\*, vgl. G. Michaelis 203 u. 227); ptg. *jacerãro*. — Die Frage nach der Herkunft des Wortes ist viel erörtert u. noch nicht wirklich gelöst worden, denn auch *acerrinus* kann als Grundwort nicht befriedigen, weil Beispiele für die Vorsetzung eines *j* selten und überdies zweifelhaft sind, vgl. Dz 162 *ghiazzerino*, Caix in Gfr. II 69. Am wahrscheinlichsten ist doch wohl die Herkunft von arab. *jadzir* (*chazdir*, vgl. Eg. y. Yang. p. 427) Algier. Vgl. auch Dozy 289, wo das Wort von *jaco-zarad* hergeleitet wird.].

117) \*ãecõrũs, a, um, ahornen; venez. *acerno*, rtr. *asẽr*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

118) \*ãecõrũla, -am, f. (Dem. v. *acer*), eine herbe Frucht; davon vermutlich (u. nicht aus dem Arabischen, vgl. Eg. y. Yang. 25) span. *acerola*, ptg. *azarola* etc., s. unten *azara*.

119) \*ãecõsũs, a, um (v. *acetum*, das Wort ist bei Apicius belegt, vgl. 71, Anz. II 39), sauer; dav. ital. *actosa* Sauerampfer, daneben *agretto* v. *acer*; (prov. *azedinha* = \**acetiua*; rtr. *aschiella* u. frz. *osille* = \**acacula*, wo der frz. Wandel von *a* zu *o* wohl auf irgend einen volksetymologischen Anlehnung oder auf Einwirkung von *osaille* beruht (vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 412, Schuchardt Z XXVI 406; dagegen Cohn, Suffixw. p. 304, der aber seinerseits zu einem festen Ergebnisse nicht gelangt, jedoch darauf aufmerksam macht, daß mit *osille* gleichbedeutend *surrelle* sei); cat. *agrella* v. *acer*; span. *acadera*; ptg. *azedinha*. Vgl. Dz 650 *osille*. S. unten *osalla*.

120) \*ãecõtum n. (Pl. P. P. v. *acẽre*, sauer sein), Essig; ital. *aceto*, campob. *cita*, vgl. d'Ovidio, AG IV 148 Z. 8 v. o.; rum. *oiet m.*, s. Ch. s. v. (das Wort ist aus dem Slav. in das Rum. übernommen worden, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 82); rtr. *aschaid*, friaul. *asẽt f.*, vgl. Gartner § 2 β: (frz. altfrz. *aisit*, *aisil*, dafür neufz. *vinagre* = *vinum acre*). Vgl. Dz 605 *aisil*; Meyer, Rtr. 165. Vgl. Schuchardt, Z XXIII 200 (Sch. wagt über die Herkunft des Wortes kein Urteil zu fällen).

121) bask. *achaparra*, Kralle; dav. viell. span. *chaparra*, *chaparro* Steineiche, vgl. unten *garra*. Vgl. Dz 439 *chaparra*. — Gerland, Gröbers Grundr. I 331, stellt *chaparra* mit dem gleichbedeutenden bask. *zaparra* zusammen.

122) \*ãehãris, -itis (gr. *ἄχαρις*), undankbar (*homo a.*, Vulg., eccl. 20, 21), soll nach Tobler, Z IV 875,

welchem Miodoński, Anzg. f. idg. Spr. II 33, bestimmt, das Grundwort des erst spät (16. Jahrh.) u. auf gelehrtem Wege gebildeten frz. *acariâtre* (vgl. *opiniâtre*) sein. G. Paris, R X 302, bestritt diese Erklärung u. leitete seinerseits das Wort von dem Namen des hl. Acharius ab. Scheler, Littre u. a. leiteten *acariâtre* von dem (freilich nicht existierenden) Vb. *acarier* ab, s. oben *a-carlo*. Vgl. auch unten *cara*.

123) *ácia*, -*am* f., Einfadelfaden, Ptr. 76, 11; ital. *accia*; rtr. *áša*; rum. *afia*, s. Ch. s. v. — Über *\*acia* = *acies* s. *aciarium*.

124) *\*áciálé*, n. (v. *acies*), Stahl; ital. *acciale* (venet. *azzale*); rtr. *atsél*. Vgl. Dz 5 *acciajo*; Gröber, ALL I 234.

125) *\*áciarium*, n. (v. *acies*), Stahl; ital. *acciajo*; rum. *arcer*; rtr. oberl. *itschal*; prov. frz. *acier*, dav. viell. *actér*; cat. *assér*; span. *acero*; ptg. *acero* (gewöhnlicher *aco* = *\*acium*). Vgl. Dz 5 *acciajo*; Gröber, ALL I 234; K. Hofmann, ALL II 275, wo das b. Plautus vorkommende *acieria* (vgl. Walde s. v.), *\*securis aerea*\*, als Stammwort angesetzt wird. — Canello, AG III 303, will auch ital. *acciale* auf *\*aciario* zurückführen, weil das Adj. *accialino* neben *acciarino* vorhanden sei. — Horning, p. 15, macht darauf aufmerksam, daß *aciarium* frz. *aissier* (sic!) hätte ergeben müssen (vgl. *\*aucion-: oison*), u. ist daher geneigt, in *acier* eine Ableitung von einem vorauszusetzenden gemeinrom. *\*acia* = *acies*, das im Altpgt. nachgewiesen ist, zu erblicken, womit aber die Schwierigkeit keineswegs gehoben wird; eher dürfte man in *acier* ein halbgel. Wort erblicken.

126) *áciúds*, n. um (v. *acco*) scharf; ital. *lazzo*, herb (*acidus* = *azzo* = *euclidus*; *sozzo*, aus *azzo* durch Verwachsen des Artikels *lazzo*, d. i. *l'azzo*, vgl. Dz 380 a. v., s. auch Nr. 139); sard. *aída salata*, vgl. Salvioni, Post. p. 3; rtr. *diš, áš, éš*, vgl. Gartner § 32 a), Horning, p. 105 unten; prov. *aisse*.

127) *áciés*, -*em* f. (v. *ak*, vgl. Walde s. v.), Schärfe, Schlachtordnung; altspan. u. altpgt. *kaz*, Schlachtordnung, vgl. Dz 458 s. v.; tirol. lad. *aze, éze*; südfz. *asse, aisse, aiche*, vgl. Schuchardt, Rom. Et. I 43. — Über *acia* = *acies* vgl. Horning, p. 15.

127a) *acimen* n. (*acies*) Schärfe, neuprov. *\*azim*, wovon das Vb. *asimá*.

128) *ácius*, -*um* m., Weinbeere; ital. *acino*, sard. *aghina* Traube (vgl. Salvioni, Post. p. 3); frz. *aïsne* (nur alfrz.); ptg. *azene*. Vgl. Dz 504 *aïsne*.

129) *\*ácium* n. (v. *ak*), Stahl; ptg. *aco*, daneben *acero*. Vgl. Dz 5 *acciajo*; Gröber, ALL I 234.

130) dtsch. *acker* = frz. *acre*, vgl. Dz 503 s. v., wo mit Recht die Herleitung des Wortes aus lat. *acna* (ein Flächenmaß) zurückgewiesen wird; Mackel p. 63.

130a) *aconitum* (gr. *ἀκόνιτον*); ital. *aconito* (vgl. Claussen, p. 48).

131) *\*aequero* u. *\*aequiro*, -*sivi*, -*situm*, -*ere* erwerben; prov. *agüer, quis, ques, querre*; frz. *acquiere, acquies, acquia, acquérir*; span. *adquirir* u. *adquirir*; ptg. *adquirir*.

131a) *\*aeraciolus*, n. um (v. *\*acrassus* v. *\*acrus* für *acer*), säuerliche Frucht; frz. *agressol(e)* Stachelbeerstrauch, vgl. Thomas, Mél. 6.

132) *\*aerifolius*, a. um (v. *acris*) = rum. *arisor* Adj.

133) *\*aerius*, -*um* m. = rum. *agriş* Subst., unreife Beere.

134) *\*aerifollum*, *\*aerifollum* n., Stechpalme; wallis. *agreblyga*; gask. *agreu*; jur. *egriü*; vionn. *agreda*; span. *acabo* (aus *acabojo*); cat. *grecol*; ptg. *acerinho*. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 497. Gröber, ALL VI 133.

135) *\*aerivus*, a. um = rum. *acriu* Adj., vgl. Ch. *acriu*.

*\*acrus*, a. um, s. oben *aeer*.

136) *\*aerumen* n. (v. *acer*), saueres Zeug, Sauerfrucht; ital. *acrumé, agrume*; prov. *agruus*; alfrz. *aigrum, aigrin (dyrain)*, vgl. Cohn, Herrigs Archiv, Bd. 103 p. 233. Vgl. Thomas, R XXV 84.

137) *acté*, -*em* (gr. *ἀκτῆ, ἀκτέα*), Attich; dav. viell. span. *yedgo, yezgo* Hollunder.

138) *\*actidlo*, -*äre* = ital. *atteggiare*, s. *actum*.]

139) *actio*, -*önem* f. Handlung, *äctor*, -*örem* m., handelnde Person; beide Worte sind nur als gel. Worte vorhanden. Vgl. Berger 45 über frz. *action*.

*actio* = chian. *azzo* das Sichbehaben, das Sichbetragen; aus *l'azzo* entstand vielleicht ital. *lazzo*, lächerliche Gebärde, vgl. Pieri, Misc. Asc. 425. Eine andere Ableitung von *lazzo* s. Nr. 126.

[*\*atrium* s. *actum*.]

140) *actum* n. (Pl. P. v. *ago*), das Abgehandelte; ital. *atto*, Handlung, Tat; span. ptg. *auto*, Verordnung. Nach Förster, Z III 564, ist *actum* auch das Grundwort zu ptg. *eito*, Reihe, Ordnung (*actum* : *eito* = *pactum* : *petto*, vgl. dagegen Ascoli, AG VII 601, u. C. Michaelis, Frz. Et. 17 (*eito* = *ictus*)). Vgl. Diez 428 *auto*. S. unten *ictus*.

— Von *actum* scheint abgeleitet zu sein *\*actidiäre* = ital. *atteggiare*, in eine bestimmte Stellung bringen, richten (dazu das Postverbale *atteggio*). Auf ein *\*atrium* geht ital. *atrezzo* Werkzeug, Gerät, zurück. Tobler, Sitzungs-b. d. Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl. vom 19. Januar 1893, erklärte *atrezzo* aus alfrz. *atrait*, Plur. *atraits* (*atrés*) = *attractus*, Vorrat, Einrichtung, Ausstattung.

141) *\*acüarius*, um m. (v. *acus*), Nadel; ital. *agorajo*, vgl. Nr. 148; prov. *aguietier*; frz. *aguietier*; span. *agujero*; ptg. *aguiheiro* = *\*acüliarius*.

142) [*\*acüella*, am f., *\*agüilla* (Dem. v. *acus*), Nadel, s. *acücula*. Vgl. Ascoli, AG I 76 A.]

143) [*\*acüculentarius*, -*um*, *\*acüculentinus*, a. um, *\*acüculentus*, a. um (v. *acus*); prov. *agulant*, Hagebutte, *agulantier*, *agilentina*; frz. *églantier*, alfrz. *agilent*. Vgl. Dz 504 *agilent* u. Berger 125 Anm.]

144) *\*acücula*, -*um* u. *\*acücula* f. (Dem. v. *acus*), Nadel; ital. *aguglia* Nadel, *guglia* Obelisk, Bergspitze, *aguerchia* Hufeisen, *agocchia* Haarnadel, *guchia* zugespitzter Eisenpfahl, vgl. Canello, AG III 351; venez. *gucia* (dazu das Vb. *guciar*); rtr. s. unten; (rum. s. *acus*); prov. *aguhla*; alfrz. *agouille* u. *aguille*, vgl. Förster zu Erec 2643; frz. *aguille*, s. unten; cat. *agulla*; span. *aguja*; ptg. *aguhla*. Vgl. Dz 9 *aguglia*.

Die lautliche Entwicklung von *\*acücula* zu frz. *aguille* = *egüj* ist eine unregelmäßige u. schwer zu erklärende (bei regelrechter Entwicklung hätte *acücula* ergeben müssen, u. hat im Pic. wirklich ergeben, *agouille* = *egüj*, vgl. *genuculum* : *genouil* *genou*). Es sind über den Vorgang namentlich folgende Ansichten ausgesprochen worden (vgl. auch Kusche p. 26 u. Nigra, R XXXI 499, wo ein Typus *\*agüliam*): 1. Ascoli, AG I 76 Anm., verwirft das Grundwort *acücula* u. setzt dafür *\*acüilla* an, das tatsächlich in rtr. Mundarten fortlebt, fr. d'Ovidio, AG IV 170 u. Gartner § 88. 2. Mussafia, R II 479, erklärt *aguille* aus *\*acüla*,



\**acücla*, *aigülle*, vgl. *lui* aus *lái*; auch Suchier, Z III 626, läßt das *i* in *aigülle* aus dem palatalen *j* hervorgehen, sonstige Beispiele aber für eine derartige Entwicklung des *i* sind nicht nachzuweisen. (In seiner Altfrz. Gr. § 11a setzt S. *aigülle* = \**acuculum* mit *ü* von *acutus* an, das ist aber höchstens eine halbe Erklärung.) 3. Havet, R III 330, leitet *aig.* von \**acutula* ab, womit die Schwierigkeit nicht im mindesten gelöst wird. 4. Förster, Z III 515 (vgl. auch F.s Anmerkung zu Erec 2643 [S. 317]), nimmt \**acucula* als Grundwort an und weist nach, daß im Altfrz. das dem *acucula* regelrecht entsprechende *aigülle* = *egü* wirklich vorhanden war, allerdings daneben auch schon *aigülle*; letztere Form erklärt er als entstanden aus *aigülle* durch Einfluß der Orthographie, das *ü*, in welchem i nur Zeichen der Palatalisierung des *l* war, soll zu der Zeit, als alle *ü* zu *u* wurden, irrtümlich denselben Wandel durchgemacht haben. Das ist schwer glaublich, wie es denn auch von G. Paris, R IX 331 f., bezweifelt worden ist. 5. Gröber, ALL I 235 u. Misc. 39 (wo, nebenbei bemerkt, Försters Meinung unrichtig wiedergegeben wird), glaubt, daß *aigülle* durch Einfluß von *aiguise* etc. zu *aigülle* geworden u. dieses dadurch in die Reihe der Wörter auf *-ille* (*pointille*, *courtille* etc.) eingetreten sei, wobei auch *angülle* u. das Adj. *aigu* mitgewirkt haben sollen. Für voll befriedigend kann wohl auch diese Erklärung, so scharfsinnig sie auch ist, nicht erachtet werden. 6. Meyer-L., Rom. Gr. I § 67, scheint sich Gröbers Meinung anzuschließen. 7. Cohn, Suffixw. p. 234 ff., widmet dem Worte eine sehr eingehende Untersuchung; er ist geneigt, einen Typus \**acucula* oder \**aculea* anzunehmen, gelangt aber nicht zu einer klaren Entscheidung. 8. Nigra, Rom. XXXI 499, will frz. *aigülle* aus \**aquilla* (bezw. *aquillum*, welches in einer Glosse überliefert ist) erklären. 9. d'Ovidio, AG XIII 389, nimmt zwei Grundwörter an: a) \**aculea*, dav. sard. (logud.) *ajjuza*, (gallures.) *agudä*, ital. (tosc.) *aguglia*, sowie fast alle Formen der westlichen rom. Sprachen; b) \**aculea*, dav. tosc. *agocchia*, pic. *aigucille*. Diese Hypothese vermag am ehesten zu befriedigen. Vgl. Berger 49 Anm.

145) [\**acucülio*, -äre, nadeln, nähen; sticheln; ital. *acquiare*; span. *aguijar*; ptg. *aguiñar*; frz. *aiguiller*. Über die Lautentwicklung vgl. oben unter *acüclia*, *acüclia*.]

146) [\**acucülio*, -önem m. (v. *acus*), Stachel; frz. *aiguillon*, über dessen lautliche Entwicklung die über *aigülle* gegebenen Bemerkungen zu vergleichen sind; ital. *aguglione*; span. *agujón*; ptg. *aguihão*; vgl. auch Nigra, Rom. XXXI 3].

147) *acumen* n., Pl. *acumina*, nach Canello, AG III 324, Grundwort z. ital. *gumina*, *gomona*, *gomena* „il grosso canapo da legar le navi“. Diese Herleitung ist wegen des ungleichen Bedeutungswandels, den sie voraussetzt, sehr zu beanstanden. Weit annehmbarer ist Flechias' Ansicht, daß *gumina* = \**ligumina* f. *ligamina* sei, vgl. AG IV 386. Caix, St. 79, leitet *gomena* v. *copula* ab, was völlig ungläubhaft ist. Tobler, Z IV 182, vermutet, daß *gomona* das Verbalsubst. zu *gominare*, *g-gominare* = *combinare* sei. — Auch span. *gumia*, ptg. *gomia*, *gomia*, Dolch, geht schwerlich auf *acumen*, bezw. *acumina* zurück (wohl aber ptg. *gume*), vgl. Dz 45 *gumia*, doch ist immerhin die Möglichkeit nicht durchaus in Abrede zu stellen.

147a) \**acupinetus*, a, um (für *pictus*) mit der

Nadel gemalt, gestickt; sard. *acupintu*, gestickt. Vgl. Nigra, AG XV 481.

148) *acüs*, -um f. Nadel; ital. *ago*, südital. *aco* u. *aca*; rum. *ac m.*, Pl. *ace f.*, vgl. Ch. s. e. Über *agorajo* „Nadler“ vgl. Salvioni, Z XXII 466 (*agorajo* von dem Pl. *agorai*).

149) [\**acütia*, -am f. (v. *acutus*); altspan. *acucia*, *cutia*, Behendigkeit, Gewandtheit, Fleiß, dazu das Vb. *acuiar*, vgl. Dz 414 *acucia*.] Hörning, p. 86 Z. 2 v. unten im Text.

150) \**acütator*, -örem m. (v. \**acutiare*), Schleifer; ital. *aguzzatore*; rum. *ascuitor*; span. *aguzador*.

151) \**acütio*, -äre (v. *acuo*), schärfen; ital. *aguzzare*; rum. *acut*, *fiu*, *fiu*, *fi*, vgl. Ch. s. e.; prov. *aguzar*; frz. *aiguier*, vgl. Hörning p. 8; rtr. *gizar*; span. *aguzar*, *acuiar*, s. oben *acütia*; ptg. *aguzar*.

152) *acutus*, a, um (Pl. P. v. *acuo*), scharf; ital. *acuto* u. *agudo*, letzteres auch Subst. in der Bedeutung „Nagel“, vgl. Canello in AG III 370; span. plg. *agudo*; frz. *aigu* (Lehnwort; in dem Eigennamen *Montheü* ist *acut* regelrecht zu *-ü* geworden, vgl. Scheler im Nachtr. z. Dz 865 u. Berger 48); altfrz. *ague* (gel. W.) = *acuta* scil. *feris*.

153) *äd* (altlat. *ar*; vgl. Walde s. e.), Präp. mit Acc., zu, nach, an; ital. *ad*, *ad*, *ad*, *ad*; rum. *a*; rtr. *a*; prov. *az*, *a*; frz. *à*; cat. span. ptg. *a*. Diese Präp. hat den ihr im Lat. eigen gewesen Anwendungskreis im Rom. im wesentlichen bewahrt, namentlich in Hinsicht auf räumliche Verhältnisse. Überdies ist ihr in allen rom. Spr. mit einziger Ausnahme des Rumänischen der Ausdruck der Dativbeziehung übertragen worden (im Rumän. wird die Dativfunktion durch die Artikelflexion bezeichnet, vgl. Dz Gr. II 54). Über den spätlät. u. frührom. Gebrauch von *ad* als Kasuspräpos. vgl. Bourciez, De praepositione *ad* casuali in latinitate aevi merovingici, Paris 1887, vgl. ALL IV 380. Im Altfrz. konnte *a* auch zum Ausdruck des Possessivverhältnisses gebraucht werden.

154) *äd* + dtsc. *ad*; rtr. *adaig* in Verbindungen, wie *avér a* acht haben, *dar a*, acht geben, vgl. Gartner, § 207; Ascoli, AG VII 563.

154a) \**ädäcio*, -äre (*acies*), (durch scharfe Säuren) die Zähne stumpf machen, soll nach Thomas, Mel. p. 1 (vgl. auch R XXVIII 169), das Grundwort sein zu altfrz. *accier*. Über andere, weniger annehmbare Ableitungen vgl. Nr. 207.

155) *ädäquo*, -äre, gleichmachen; vgl. *ital. ad-equare*; prov. *azegar*; altfrz. *ahier*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

156) \**äd-aestimo*, -äre, berechnen; prov. *azemar*, ordnen, altfrz. *acemer*; span. *azemar* (nach Baist, Z VI 117, umgestellt aus *azemar*). Mit prov. *azemar* scheint *acemar* identisch zu sein, zu *azemar* dürfte *esemar*, zu *azemar* *esemar* gekürzte Form sein. Grundbedeutung aller dieser Verben ist „ordnen, richten“. — Ital. *accismare* u. altfrz. *acemer* sind anderen Ursprungs, vgl. oben *ac-cismare*, Förster Z VI 112.

157) burg. *adaling*, Edeling, u. ahd. anfränk. *edeling*; prov. *adelenc*; altfrz. *clin*. Vgl. Dz 508 *adelenc*, Mackel 45, 96, 153, 168 u. 90, 99, 153, 163, 164.

158) \**äd-älto*, -äre, erheben, = prov. *azantar* (reil. Verb.) sich erheben, in gehobener Stimmung sein, entrückt sein; in der Bedeutung „Gefallen finden an etwas“ ist *azantar* = \**ad-aptare*.

159) *ādāmās*, -*ānta m.*, (gr. *ἀδάμας*), Diamant; ital. span. ptg. *diamante*; prov. *diaman*; frz. *diamant* (dia- wohl gelehrte Anbildung an griech. Composita mit *di-*). — Eine zweite Umbildung erfuhr das Wort in der ihm im Mittelalter übertragenen Bedeutung „Magnet“: prov. *adiman-s*, *aziman-s*, *aīman-s*, frz. *aimant* (über die angebliche Nominativform *aimas* vgl. Horting, Z VI 440), daraus volksetymologisch mit Anlehnung an *aimer* *aimant*, vgl. Faß, RF III 493; span. ptg. *iman*.

160) *\*ādāmplo*, -*are*, erweitern; engad. *ad-ampier*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

161) *\*ād-āptio*, -*ire* (v. *aptus*), nach Scheler im Anhang zu Dz 780 vielleicht Grundwort z. prov. *adaptr*, *azaptr* angreifen, u. (?), denn vgl. die unter 2 *ad-at-lo* gegebene, weit glaubhaftere Ableitung) mittelbar zu altfrz. *a-atir* (Vb. zu dem Adj. *ate*), reizen (eigentlich jem. in die Stimmung versetzen, in der man ihn haben will, insbesondere jem. ärgern), vgl. unten *aptus*.)

162) *\*ād + āptus, a, um*, anstehend, anmutig; ital. *adatto*; prov. *adint*, *azant* gefällig, anmutig, dav. das Vb. *azautar*. — Vgl. Dz 615 *azaut*; Gröber, ALL I 218.]

163) *ād-āquo*, -*āre*, anwässern; ital. *adacquare* wässern; rum. *adap*, *at*, *at*, *a*, trinken, s. Ch. *apā*; prov. *adaigar*, *azaigar*; span. *adaguar*.

164) 1. *\*ād-atlo*, -*are* (v. germ. *astlō*, got. *azēti* st. n., Annehmlichkeit, vgl. Kremer in Pauls u. Braunes Beitr. VIII 439), angenehm machen, dav. viell. (s. aber unten *adajacens*) vgl. Thomas R XXI 508), ital. *adagiare*, *agiare*, dav. Vbsbst. *agio*; prov. *aisar* (vgl. Bartsch, Z I 76 Zeile 6 v. oben, Raynoud, LR II 42), dav. Vbsbst. *ais*, *aie m.*, Vbadj. *ais*, gleichen Stammes sind wohl auch das Vb. *aizir*, *aisir*, die Substantiva *aizina*, *aizimen-s*, welche Worte sämtlich den Begriff des „bequem machen“ in sich tragen; altfrz. *aaisier*, *aiesier*, dav. Vbsbst. *aie f.*, neufrz. *aie*, *aissance* u. dgl.; cat. *aie*; ptg. *azo*. Vgl. Mackel 54; Bugge, R IV 349, u. Gröber, ALL I 242, leiteten *aie* etc. von lat. *anea* ab, s. unten *astum*. — Prov. *adaptir* kann mit *\*at-atiare* nicht zusammenhängen, vgl. oben s. v.]

165) 2. *\*ād-at-lo*, -*ire* (v. altn. Sbst. *at n.*, Beißen, Hetzen); altfrz. *aatir*, anreizen, dav. Vbsbst. *aatie*. Vgl. Dz 502 *aatir*; Mackel 46 u. 156. — Prov. *adaptir* hat mit *\*ad-atiare* nichts zu schaffen, vgl. oben *\*adapto*.)

166) *ād-augo*, -*auxi*, -*auctum*, -*āre*, vermehren; rum. *adaog*, *adaoset*, *adaos*, *adaoge* (auch nach der A- u. J-Konj. abgewandelt), vgl. Ch. s. v.; prov. Part. Perf. *azaut*, davon ist zu unterscheiden das Adj. *azaut* = *\*adapvus*, vgl. Nr. 162; altfrz. *soire* (Perf. *sois*) = *\*ad-aug[er]*.

167) *\*ād-bado* (u. -*badlo*), -*āre*; ital. *abbajare*, anbellern; frz. altfrz. *abaiier*, *abayer*, neufrz. *aboyer*, dav. Vbsbst. *aboi*. Vgl. Förster, Z V 95; G. Paris, R X 444; anders Th. 42; Dz 355 *bajare* hielt die Ableitung von *\*ad-baure* für möglich, woraus aber nur *abouer* od. *aboyer* hätte entstehen können, s. Förster a. a. O. — S. *bado*.

168) *\*ād-bār-lūe-ōlo*, -*āre* (mit *bar* = *bis* zusammengesetztes Dem. vom St. *lūc* leuchten); nutmaßliches Grundwort z. ital. *abbagliare* blenden, wov. die Vbsbstive *abbaglio u. abbagliore*. Vgl. Dz 355 *bagliore*; Parodi, R XXVII 210, ist geneigt, die Worte von *\*barius f. varius* abzuleiten.]

169) *\*ād-bibēro*, -*āre* = ital. *abbereare*, s. *bibēro*.)

170) *ād bōnām fidēm*; dav. durch Zusammenziehung aus *d bōa fē* die altptg. Versicherungspartikel *bōfē*, traun, gewiß, vgl. Dz 433 *bōfē*.

171) *\*ād-bōnio*, -*ire*, verbessern u. *\*ād-bōno*, -*āre*, gutschlagen, bürgen; ital. *abbonare*, *abbonire*; frz. *abonner* (wohl aus *[donner, acheter etc.]* *d bō* gebildet), vgl. Dz 502 *abonner*; span. ptg. *abonar* (ptg. wohl nur das Pl. P. F. gebräuchlich, vgl. Michaelis' Wtb.)

172) *\*ād-brigatus, a, um* (v. kelt. Stamm *\*brigā*, über welchen z. vgl. Th. p. 50 *brío*); prov. *abrivat-s*, altfrz. *abrieu* schnell, eilfertig, hastig; persönliche Formen der Verben *abrivare*, -*er* sind selten. Vgl. Dz 58 *brío*; Förster, Z V 99; s. auch unten *brigā*.)

*\*ād-cireūlo*, -*are* s. 2. *as-sēcto*, -*āre*.

173) arab. *ad-dal'ah*, Grundstück; cat. span. ptg. *aldá* Dorf, vgl. Dz 418 s. v.; Eg. u. Yang. 148) (*aldia*).

174) arab. *ad-dall* (v. Vb. *dalla*), Wegweiser; span. *adall*, -*id*, ptg. *adall* Heerführer, vgl. Dz 415 *adallid*; Eg. u. Yang. 44 ff.

175) arab. *ad-daraka* (vgl. Eg. u. Yang. 48), Leder-schild; span. *adarga*, *adarga*, *daraga*, Schild, dagegen geht span. *tarja*, ital. *targa*, prov. ptg. *tarja*, frz. *targe* auf altn. *targa* (vgl. Mackel 63) zurück, dazu das Vb. *targar*, -*er*. Vgl. Dz 315 *targa*.

176) arab. *ad-darb* (vgl. Freitag II 19), enger Weg, dav. span. *adare*, der Kranz der Mauer. Vgl. Dz 415 *adarte*; Eg. u. Yang. 50.

177) *ād + dē + in + bōris*, — *bōris*; davon rum. *adineorā*, *adineori*, Adv., bald, vgl. Ch. *orā*.

178) mhd. *adel-ar*, edler Aar (vgl. Kluge s. v.); Grundwort z. frz. *alérion* (d. i. *aler-ion*), kleiner Adler (jetzt nur ein heraldischer Ausdruck). Vgl. Dz 505 *alérion*.

179) *ād + dē + mānu[s]*; diese Wortverbindung scheint die Grundlage des span. ptg. Substantivs *ademan m.*, Haltung, Gebärde zu sein, welches sonst von dem bask. Vb. *ademan* „zu verstehen geben“ abgeleitet wird. Vgl. Dz 415 *ademan*. Die Genusverschiedenheit des lat. *manus* u. des rom. *shets* ist kein unbedingter Beweis gegen ihre Verwandtschaft, zumal da es sich bei *ad + dē + man(us)* um eine ursprüngliche adverbial aufgefaßte Wortverbindung handelt. Span. *desman m.*, Unordnung, dürfte aus *de ex manu* entstanden sein; ptg. ist das Verb *desmanar*, verwirren, vorhanden.

180) *ād-dēnsō*, -*āre* (v. *densus*), dicht machen (vgl. Aen. X 432); prov. *adecar*; altfrz. *adecer* berühren, aneinanderdrängen. Dz 503 *adecer* leitete das Vb. irrig von *\*adhaesare* ab, vgl. dagegen G. Paris, R IV 501, Baist, RF I 133, Gröber, ALL I 235.

181) *ād dēnsūm*, *ād dēnsū*; dav. rum. *ades*, *adesa*, Adv., häufig, oft, vgl. Ch. *des* (p. 75).

182) *ād + dē + rētro*, zurück, rückwärts, dav. ital. *addietro*. Vgl. Dz 288 *retrō*.

183) *\*addepro* oder *addesso* (mit offenem *e*; viell. aus *ad-[i]d-[i]psūm*) entstanden) muß nach Gröbers überzeugenden Bemerkungen, ALL I 236 u. im Nachtrag zu Körting, Lat.-rom. Wtb.<sup>1</sup> 161 (vgl. auch Förster im Gloss. z. A. et M. s. *ades*), die Grundform sein zu ital. *addeso*, sogleich; rum. *adis* (?); rtr. *adēs*, beinahe; prov. altfrz., cat. *ades*, sogleich; altspan. *adiso*. Die naheliegende Herleitung aus *adipsum* wird verboten durch die offene Qualität des *e*, welche freilich auch bei der Ableitung von *ad id ipsum* störend ist, und durch das d im Prov., Altfrz. u. Cat.; danach ist also

Dz 129 *esso* zu berichtigen, vgl. auch P. Meyer, R VIII 156. Höchstens dann ließe die Ableitung von *ad ipsum* sich rechtfertigen, wenn man annehmen wollte, daß *ad-pressum* = *apress* etc. analogisch eingewirkt habe. Sehr lebhaft befürwortet die Ableitung des *adesso* etc. von *ad ipsum* Schuchardt, Z XV 240 (vgl. auch d'Ovidio in Gröbers Grundriß I 506). Ulrich bringt, Z XVI 521, fragweise die Ableitung *adesso* = *ad [sum]-pen[um]* in Vorschlag, Nigra, AG XIV 269, *ad de ipsum*.

184) arab. **ad-dib** (Freitag II 78), Schakal; span. *adiva* u. *adive*, Schakal; ptg. *adibe*, Schakal, Goldwolf; frz. *adive* Schakal, Zwergwolf. Vgl. Dz 415 *adiva*; Eg. y Yang. p. 56.

185) **addictum** n. (v. \**addicere*), nach Cornu, Ptg. Gramm. (in Gröbers Grundr. I) § 23, Grundwort zu ptg. *cito*, vgl. dagegen C. Michaelis, Frg. Et. p. 17. S. oben **aetum** u. unten **ietus**.

186) arab. **ad-difā**, Lorbeerbaum; span. ptg. *adelfa*. Vgl. Dz 415 *adelfa*; Eg. y Yang. p. 54.

187) [\***ad-dirēctio**, -**are** (v. *directus*), wohnrichten; ital. *addirizzare*; frz. *adresser*, dav. Vbsbst. *adresse*. Vgl. Dz 272 *rizare*.]

188) [\***ad-dirēctus**, a, um (Pt. P. P. v. *dirigo*), geschickt; ital. *adritto*; prov. *adreit*; frz. altfrz. *adreit*, neufrz. *adroit*; cat. *adreitament*. Vgl. Gröber, ALL I 236 (u. 218). Von \**ad-dirēctre* viell. das span. ptg. Adv. *adrede*, absichtlich, sowie cat. *adretas*, richtig, vorsätzlich, Zf. Dz 415 *adrede*. S. unten **dirigo**.

189) [**ad-disco**, -**seere**, hinzulernen; neap. *adissere*, vgl. Mussafia, Reg. san. 102, Salvioni, p. 3.]

190) [**ad-do**, -**didi**, -**ditum**, -**dere**, ist von einigen als Grundwort zu ital. *andare* aufgestellt worden. Näheres darüber sehe man unter **ambulo**, -**äre**.]

191) [\***ad-dono**, -**äre**, hingeben; span. *adonare*; prov. *adonar*; frz. *adonner*; ital. *adonar*(se). Vgl. Dz 351 *adonare*.

[\***ad-dubbo** (v. alt. *dubbā*) s. \***dubbō**.]

192) **ad-dūcio**, **dūxi**, -**dūctum**, -**dūcere**, heranzuführen; ital. *adduco*, *dussi*, *dotto*, *durre*; rum. *aduc*, *dusei*, *dus*, *duce*, vgl. Ch. *duc*; prov. *oduc*, *dut*, *dutz*, *duire*; frz. altfrz. *adui*, *duis*, *duit*, *duire*; span. *aducir* (veraltet, wegen der Flexion s. *duco*); ptg. *aducir*, Metall weich u. biegsam machen (in der alten Spr. Pf. 3 Sg. *adusce*, PL *aducho*, vgl. Dz, Gr. II 196).

193) [\***ad-dūleio**, -**äre** (v. *dulcis*), mildern, lindern; altfrz. *adouchier*, über dessen Bedeutung Tobler in seinen Anmerkungen zu Li dis dou vrai aniel p. 52 gehandelt hat.]

194) **ad-dūrūm**; dav. altspan. *adur*, Adv., schwer, kaum, daneben *aduras*. Vgl. Dz 415 *adur*.

195) **ad-ēo**, -**ii**, -**itum**, **ire** soll nach Bianchi, Storia della preposizione a etc. (Firenze 1877), p. 97, Grundwort zu ital. *andare* sein, vgl. dagegen Flechia, AG IV 369.

196) **ādēps** (**aleps**), **ādīpeem** c, Fett; sard. *abile*, bergam. *afef*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765; ALL XI 63.

197) [\***ad-ē-rīgō**, -**ē-rīgēre**, aufrichten; ital. *adergere*, errichten. Nach Tobler (Venet. Cato, p. 33) u. Mussafia (Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1888, Juli) soll *adergere* Grundwort z. prov. altfrz. *aerdre* sein, s. unten **adhaereo**. Vgl. Gröber, ALL I 236.]

198) **ad-ēseo**, -**äre**, heranführen; sard. *aiscai*, 'imboccare', Salvioni, Post. p. 3.

199) **ad + forās**; ital. *affuori* (veraltet), außer, ausgenommen; rum. *afară*, draußen, außen, vgl.

Ch. *fără*; span. *afuera*, außerhalb. Die übrigen rom. Spr. kennen nur das Simplex *foras* u. die Verbindung *de + foras*, s. unten **ss. fr.**

200) [\***ad + fructū** = span. *afrecho* Kleie, galiz. *afreito*, Vgl. Paroli, R XVII 52.]

201) **ad fūdūm**; dav. das Adj. ital. *affondo*, tief (auch Subst.: überschuldete Lage); rum. *afund*, vgl. Ch. *fund*; cat. *fondo*, altspan. *fundo*, neuspan. *kondo*, ptg. *fundo*.

202) [\***ad-gūtto**, -**äre** (v. *gutta*) = span. *agotar*, ausschöpfen, dazu das Adj. *agotable*.]

203) [\***ad + gūrōn** - (v. *gyrus*) soll nach Dz 513 Z. 1 v. unten der voraussetzende Typus für frz. *ariron*, Ruderstange, sein.]

204) **ad-haerēo**, -**haesi**, -**haesum**, -**ēre** (f. -**ēre**), an etwas hängen, ist nach Dz 503 Grundwort zu prov. altfrz. *aherde* (Präs. Ind. 3 Sg. *aert*, Pl. 3 Sg. *aerst*, Pl. *aers*), erfassen, packen, Tobler u. Mussafia dagegen leiten das Vb. v. *aderigere* ab, s. oben *aderigo*, und diese Etymologie dürfte, da das r im Pf. u. Pl. von *aerde* stammhaft zu sein scheint, den Vorzug verdienen; die Bedeutungs-entwicklung, hinsichtlich welcher Gröber, ALL I 236, ein an sich sehr gerechtfertigtes Bedenken ausspricht, dürfte vielleicht gewesen sein: aufrichten — heben — packen. Sehr ansprechend ist Herzogs Vermutung, Z XXVII 123, daß *adhaerere* u. *aderigere* sich gekreuzt haben.

([\***ad-haeso**, -**äre**, s. oben **ad-dēnso**].)

205) (**ad**) **hanc hōram** (oder vielleicht, wegen der Qualität des o in *encore*, **hanc ad horam**) ist die wahrscheinlichste Grundlage von ital. *ancora*, frz. *encore* (mit offenem o), prov. *ancar*. Ist dies richtig, so wird man wohl auch ital. *anche*, rum. *incă*, altfrz. *anc* (in der Bedeutung 'noch, auch', im Leodeg. V. 159 u. 189) auf **ad hanc** [scil. *horam*] zurückführen müssen, wobei inbezug auf *anche* u. *incă* analogische Analogien an *che*, bzw. an die Adverbien auf -*ā* anzunehmen sein würden. Vgl. d'Ovidio, AG IV 171 Anm. Nichts zu schaffen hat mit *anche* etc. span. *akin* (= *ad unum*). Prov. u. altfrz. *anc*, *ainc*, rtr. *oinc*, jemals, dürfen auf *umquam* zurückgehen, vgl. auch AG I 12. Über die Etymologie von *anche* etc. vgl. Dz 17 *anche* (wo auch die Ableitung von *adhuc* für möglich gehalten wird, was Ch. s. *incă* billigt); Havel, R VIII 93 (*anche* = *atque*, *acque*, vgl. dagegen Chabaneau, Rdlr 3 s. II 77 [s. auch R IX 155]), vgl. auch Gröber, ALL I 241, der sich für \**antique* = *atque* ausspricht; wegen des -*ore* in *encore* vgl. Suchier, Z I 431 u. III 149 (*ore* = \**ha hora*, vgl. auch Ascoli, AG VII 600, G. Paris, R VI 629 u. VII 129 u. Cornu, R VI 381 u. VII 358 (*ore* = *ad horam*)).

206) [\***ad-hano** u. \***ad-fano**, -**äre** (unbekannter Herkunft, die mehrfach behauptete Möglichkeit keltischen Ursprungs bezweifelt Th. p. 30), sich abmühen, placken, hart arbeiten, ist das mutmaßliche Grundwort z. ital. *affannare*, bekümmern, prov. *afanar*, sich abmühen, altfrz. *ahaner*, das Feld bestellen, schwer arbeiten, span. ptg. *afanar*, mit großer Mühe u. unter Sorgen arbeiten. Herkunft des Wortes aus einem interjektionalen Ausrufe der Ermattung u. Ermüdung, 'ahan' ist nicht recht glaublich. — Vgl. Dz 7 *affanno*; Förster, Z VI 111 oben. Die zu dem Vb. gehörigen Substantiva sind: ital. *affanno*, Kummer, prov. *afan-s*, altfrz. *ahan*, Plage, Mühe (aber auch Acker, zu bebauendes Land), span. ptg. *afan*, Kummer (altspan. auch *afano*). — Mit lat. *affanāe*, *affannae* (s. d.) können diese Worte nichts zu tun haben.]

207) \*ad + ahd. *hazjan*, hetzen; ital. *agazzare*, reizen, quälen; frz. *agacer* (vermutlich dem Ital. entlehnt), welches Vb. auch die Bedeutung „stumpf machen (Zähne, Messer)“ angenommen, wofür altfrz. *ancier* gesagt wurde. Vgl. Dz 8 *agazzare*; Mackel p. 66 f. (M. hält für möglich, daß *aacier* = germ. *azjan*, ahd. *ezzen*, nhd. *ätzen*, sei); Wedgwood, R VIII 435 (stellt germ. *hæatjan*, wetzen, als Grundwort auf, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 436 Anm.). Gollob (Ohnütz) vermutet (nach brieflicher Mitteilung) das Grundwort zu *agacer* in dem griech. *ἀγάζειν*, welches z. B. bei Aischylos, Hiketides 1062, auch in transitiver, der des frz. Verbs sehr naheliegender Bedgt. gebraucht wird. Thomas, R XXVIII 169 u. Mel. p. 1, nimmt für frz. *aacier* die oben in Nr. 154a gegebene Ableitung an (indem er darauf hinweist, daß *dentium acie stridere* [hei Ammian. Marc.] die Bedeutung „grincen des dents“ habe, daß demnach \*ad-aacier sehr wohl zur Bedeutung „porter sur la pointe des dents“ kommen könne).

208) [\*ad + *hizz-äre* (v. ahd. *hizzaŕ*); viell. Grundwort zu ital. *adizzare*, *aizzare*, aufreizen, hetzen. Vgl. Dz 379 *izza*; Mackel p. 100; Förster z. Chev. as 2 esp. 9604 u. Elie de Gilles 1591. Baist, Z VI 427, hält *ad-izzare* für entstanden aus einem zum Antreiben der Hunde verwandten Natural. S. unten *hetzen u. hizza*.]

209) *ād hörām*, zur Stunde, jetzt, gegenwärtig; ital. *a ora*, prov. *aora*, aor. (altfrz. *aore* (mit off. o); span. *ahora*. Vgl. Dz 227 *ora*. — Nach G. Paris, R VI 629 u. VII 129, u. Cornu, R VII 358 ist auch frz. *ore*, or = *ad horam*, vgl. dagegen Suchier, Z I 431 u. III 149. Vgl. endlich Gröber, *Alt. III* 140.

210) *ādūhe* (adhuc, non adhuc, App. Probi 226) kann nicht, wie Dz 17 *anche* anzunehmen geneigt war, Grundwort zu span. *an* (= *ad unum*) u. noch weniger dasjenige zu ital. *anche* etc. (vgl. Nr. 206) sein.)

211) *ād illām fidēm*; dav. altspan. *ptg. alafé*, *alahé*, *alahé*, Adv., fürwahr, meiner Treu, vgl. Dz 416 *alahé*.

212) *ād illām hörām*, zu jener Stunde, damals; dav. ital. *allora*; frz. *alors*.

213) *ādimpleo*, -ere, anfüllen; ital. *adempiere*; altfrz. *ademplir*; prov. *azenplir*; vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

213a) (*ād ipsūm* vgl. oben \**addepso*). — *ād id ipsūm*, vermutlicher Grundwort zu rum. *adin*, vgl. Ch. dins.

213b) bulg. *aditi*, angeln; davon nach Densuianu, R XXXIII 71, das gleichbed. dacorum. *undire*. Unglaubhaft!

214) *ādītus*, um (v. *ādire*) m., Zugang; nach C. Michaelis, Misc. 124, Grundwort zu *ptg. cito*, *cido*, *heito*, *heido*, in der Volkssprache *aído*, Vorraum vor einem Bauernhause. Sard. *aidu*; ital. *adito*, Zugang; irrig faßt Canello, AG III 858, *adūto*, großer Gang, Vorhaus, als eine Scheideform zu *adito* auf.

215) *ādājēns* n., das Anliegende, die Umgebung, der Bezirk, die Örtlichkeit, der (wohnliche) Ort, wird von Thomas, R XXI 506, in Anlaß einer Vermutung Darmesteters als Grundwort zu prov. *aize*, altfrz. *aaise*, neufz. *aie* aufgestellt. So selbstsam diese Ableitung auch erscheinen mag, so ist sie von Th. doch gut begründet und glaubhaft gemacht worden; das ital. *agio* hat Th. freilich unberücksichtigt gelassen. S. oben *ad-atlo* u. unten *asium*. Auf

den Plur. *adjacentia* scheint altfrz. *aissance*, neufz. *aissance* zurückzugehen. Vgl. Cohn, Herrigs Archiv, Bd 103 p. 223.

216) \**ad-jecto*, -are (v. *adjicere*), zuwerfen; rum. *alepti*, *ai*, *ai*, a, werfen, richten, erreichen, finden, vgl. Ch. s. v. — S. unten *ejecto*.

217) \**ad-junium*, n.; rum. *ajuna m.*, Pl. *ajunuri f.*, Tag vor dem Fasttage, vgl. Ch. s. v.

218) \**ad-jūno*, -äre (für *adjici*); rum. *ajun*, *ai*, *ai*, a, vgl. Ch. *ajun*; span. *ayunar*, fasten. Die übrigen rom. Spr. brauchen das Simplex (*jūno*), w. m. s. Vgl. G. Paris, R VIII 95; Gröber, *Alt. III* 141, setzt rum. *ajuna*, span. *ayunar* = \**ajunare* an, s. unten \**ajūno*.

219) \**ad-jūgo*, -äre, ins Joch spannen, = ital. *aggiogare*, vgl. Salvioni, Post. p. 3.

220) *ād-jūngo*, -jūnxi, -jūnetum, -öre, hinzufügen; ital. *aggiungo u. -gno*, *aggiunsi*, *aggiunto*, *aggiungere* od. -*gnere*; rum. *ajung*, *juneai*, *juna*, *junge*, vgl. Ch. s. v.; frz. altfrz. *ajoung*, *joins*, *joint*, *joindre*, neufz. *adjoindre*, *joignis*, *joint*, *joindre*; span. *añujir*.

221) *ād-jūto*, -äre (v. *adjuro*), helfen; ital. *ajutare u. aiutare* (Pl. P. *ajutante*, „che aiuta“, „aiuto“, „vigoroso“, vgl. Canello, AG III 331); rum. *ajut*, *ai*, *ai*, a, vgl. Ch. s. v.; rtr. *ajudar*, *adiudăr*, vgl. Ulrich, Gloss. z. Chrest. II; prov. *adjudar*, *ajudar*, *aidar*, *aizar*; frz. *aider*, vgl. Havet, R VI 323, *aider*, über die altfrz. Konj. des Verbs vgl. Cornu, R VII 420; der altfrz. Imperativ *aie*, *aye* wurde interjectionell gebraucht, vgl. Dz 615 *aye*; cat. *ajudar*; span. *ayudar*; *ptg. ajudar*. Trier (in „des philologisch-historische Samfunds Mittheilung in Anledning af dets 26 aarige Virksomhed“, Kopenhagen 1879, p. 220) wollte frz. *aider* v. *agitare* ableiten, vgl. G. Paris, R IX 174. — Vgl. *adjūtūs*.

222) *adjūtūs*, -um m. (v. *adjuro*), Hilfe; ital. *ajuto* (daneben das Vbst. *aiuto*). Die übrigen rom. Spr. brauchen nur weibliche Verbal substantive; prov. *ajuda*, *ahia*, altfrz. *adjudia* (in den Eiden), *aiude*, *aide*, *aie*, neufz. *aide* (in *aide-de-camp* auch in bezug auf männliche Personen gebraucht), span. *ayuda*, *ptg. ajuda*. Vgl. Dz 10 *ajuto*. Vgl. Berger s. v. *adjutorie*.

\**ad-jūto*, -äre s. *jūto*.

223) *ād-lātūs*, zur Seite; ital. *allato*. Im Rum. besteht ein Vb. *alaturez*, *ai*, *ai*, a, nebeneinanderstellen, gleichsam \**allaterare*, vgl. Ch. lat.

224) [\**ad-limitānūs*, a, um (v. *limare*), angrenzend, mutmaßliches Grundwort z. span. *aledaño*, angrenzend, auch Sbst. „Grenze“. Vgl. Dz 418 *aledaño*, wo mit Recht die Herleitung aus angeblich bask. \**aldedano* (v. *alde*, Nachbarschaft, u. *Práp. dano*) abgewiesen wird. Pidal, R XXIX 335, verwirft die Diezische Ableitung und stellt \**alalanens* (von *latus*) als Grundwort auf, welche Annahme auch nicht frei von Bedenken ist, da von *latus* (*lateris*) nicht wohl *lalanens*, sondern nur \**lateralens* abgeleitet werden konnte.

225) \**ad-livco*, -ere, bezw. \**ad-livio*, -ire = ital. *allibire*, erlassen, vgl. d'Ovidio, AG XIII 383.

226) \**ad-lūpātūs*, -itus (lūpus), hungrig wie ein Wolf; ital. *allupato*, heißhungrig (*alluparsi*, heißhungrig werden); frz. *allouei* (*s'allouir*), vgl. Cohn, Suffixw. 186 Anm.

227) [\**ad-mānsōno*, -äre (v. *mansus*), voraussetzender Typus f. neap. *ammassano(s)*], nach Hause gehen, sich zur Ruhe begeben; in denselben

Dial. ist auch das Sbst. *ammasonaturo*, Hühnerstall, vorhanden. Vgl. Flechia, Misc. 205.]

228) [\**ad-manvio*, -ire (v. got. *manvjan*, zubereiten); prov. *amanvir*, -oir; altfrz. *amanvir*, bereit sein; besonders üblich ist das Pl. Prät. in der Bedeutung „bereit, hitzig“. Vgl. Dz 633 *manvir*.]

229) [\**ad-mästico*, -äre, zerreiben (nicht „kauen“); rum. *amestec*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. *mestec*. Vgl. dagegen Denssianus, R XXXIII 71, wo mit Recht das Wort auf \**admisticare* zurückgeführt wird. S. *mixticio*.]

230) [\**ad-mät-u-o*, -äre (v. altu. Vb. *mata*, atzen), mit Speise anlocken, vgl. lat. *ad-escare*, ist nach Dz 506 das Grundwort zu frz. *amadouer*, lieblosen, wozu Vbsbst. *amadou*, Zunder (erst seit 1740 in dem Dict. de l'Ac.). Mackel p. 48 erklärt, daß er gegen Diez Annahme nichts einzuwenden habe, es sei denn das Herabsehen von *t* zu *d*, was wohl bei got., aber nicht mehr bei altu. *t* geschehen könne. Wichtiger aber ist, daß bei Diez Hypothese das -ou rätselhaft bleibt, denn es läßt sich weder wie das ou in *évanouir* (aus Pl. *ecanui*) noch wie das ou in *ba-fou-er* = \**bisfagare* v. *fagus* (vgl. Tobler, Z X 577) erklären. Es war deshalb sehr berechtigt, daß von Suchier u. Tobler neue Herleitungen des Wortes versucht wurden. Ersterer (im Lit. Zentrabl. 1884, Nr. 50) nahm südfz. *amadour* = *amator-em*, dessen *r* in Languedoc verstummt, als Grundwort an, was ohne Zweifel ein Fehlgriff war. Tobler dagegen (Z X 576) ging von pic. *amidouler* aus u. erblickte darin ein aus der Verbindung *ami doux* hervorgegangenes Verb, dessen eigentliche Bedeutung also sein würde „jemand als seinen *ami doux* bezeichnen u. behandeln“; bezüglich des -i würde *amidouler* zu *ami dou[il]*, äußerlich sich verhalten, wie *soüler* zu *soü[il]*, *coucouler* zu *coucou*, in Wirklichkeit freilich bestände die bedeutsame Verschiedenheit, daß in *soüler* u. *coucouler* das *t* stammhaft ist, während es in *amidouler* eingeschoben sein würde. Das *i* der zweiten Silbe konnte, meint T., einem *a* leicht weichen, nachdem einmal die Herkunft des Ausdrucks aus der Erinnerung geschwunden war. (Hiergegen läßt sich aber einwenden, daß ein Grund für diesen Vokalwechsel gar nicht ersichtlich ist.) Ist die geistreiche Vermutung Toblers richtig, so wäre *am. formal* u. begrifflich eine ähnliche Verbindung, wie es viell. ital. *ammicare* ist, s. unten *ad me, care*. — Wahrscheinlich ist *amadouer* von *amadou* abgeleitet, letzteres aber (viell. mit Anlehnung an prov. *amadour* = lat. *amatōrem*) von dem ursprünglich arabischen Sbst. *amandouri*, Art ägyptischer Baumwolle. Der Bedeutungsübergang von „Baumwolle“ zu „Zunder“ ergibt sich leicht. Die ursprüngliche Bedeutung von *amadouer* aber würde sein „in Baumwolle einpacken, sorglich verwahren“, also „verhatscheln“.

231) [ä(d) *mē* (dafür ital. *mā*), *eärē*] Aus dieser Verbindung scheint das ital. Verb *ammicare*, (heran)winken, sich entwickelt zu haben. Ein ungefähres Analogon zu dieser Bildung würde frz. *amidouler* sein, wenn man Toblers Herleitung (s. Z X 576, vgl. oben *ad-mat-u-o*) annehmen darf. Gröber, Misc. 39, erklärte das Verbum aus *ad me* (= *ammi*) + Suffix -[ic]are, vgl. frz. *tutoyer*. Die Herleitung von *amm* aus lat. *ad-micare* hatte bereits Dz 552 s. r. zurückgewiesen.]

232) [\**ad-mensürätus*, *a*, *um* (v. *mensura*), gemäißt; dav. rum. *amăsurat*, vgl. Ch. *măsură*; prov. *amezuratz*.]

233) *ad mēntēm hābēs*, -äre, in Erinnerung haben; dav. prov. *amentaver*, altfrz. *amentevair* u. *amentoiere*, in Erinnerung bringen, erwähnen, also mit auffälligem Übertritt zu kausativer Bedeutung. Vgl. Dz 209 *mentar*.

234) [\**ad-mēnto*, -äre, in Erinnerung bringen; ital. *amentare*; altptg. *amentar*. Vgl. Dz 209 *mentar*.]

235) [\**ad-mērēndo*, -äre (v. *mērēndo*), davon rum. *amerindez*, *ai*, *at*, *a*, mit Lebensmitteln versehen, verzehren, vgl. Ch. *merinda*.]

236) [\**ad-mēto*, -äre (v. *mēto*), nach einem Ziele richten; dav. altfrz. *amoiier*, worüber Tobler z. Li dis dou vrai aniel p. 24 eingehender gehandelt hat. Scheler leitete das Wort fälschlich von neupic. *amer* = altfrz. *esmer* ab.]

237) [\**ad-minātiator*, -ōrem (v. *minari*), Bedroher, dav. span. *amenazador*; (eine ähnliche auf \**adminitare* [s. d.] zurückgehende Bildung ist rum. *amenințator*, *amenințator*.)]

238) [\**ad-minūto*, -äre u. \**ad-minūtio*, -äre (v. *minari*), androhen; rum. *amenin*, *amenin*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. *min*; altcat. *amenassar*; span. *amenazar*.]

239) *ad minūs*, dav. span. *amén* (*de*), abgesehen davon, ausgenommen, vgl. Dz 422 *amén*.

240) *ad minūtum*; dav. rum. *amărunt*, Adj. u. Sbst., zerkleinert, einzeln, Einzelheit, vgl. Ch. *marunt*.

241) *admissarius*, *armissarius*, -um (v. *admitto*) m., Zuchtheufl, Beschläger; rum. *armăsar*, vgl. Ch. s. r.

*admixtio*, -äre, s. *mixtio*.

\**ad-mölēsto*, -äre, s. *ad-monēsto*.

242) *ad-mōneo*, -mōnū, -itum, -äre, ermahnen, wohl nur im ital. *amonire* (vgl. Salvini, Post. 3[267]) u. im tr. *admonere*, volkstümlich *admoni*, erhalten, vgl. Gartner, Gr. § 155 S. 128.

243) [\**ad-mōnēsto*, -äre (von dem Pl. P. \**monestus* zu *monere*; über die Partizipialbildungen auf -*estus* hat Ascoli, AG IV 893, eingehend u. scharfsinnig gehandelt, nachdem er die Frage schon früher mehrfach gestreift hatte, AG I 402, 406, 409, 415, 419 etc., II 405 unten; kurz zusammengefaßt hat Ascoli Ansicht Mussafia, Z III 270 Anm. 1, unter Voraussschickung einiger Bemerkungen, deren er auch in seinem Beitrag zur Kunde nordital. Mundarten p. 21 gegeben hat; vgl. auch Böhm, RSt III 78. Ulrichs R VIII 264 gebene Erklärung der betr. Bildung ist unhaltbar), ermahnen; prov. *amonestar*; frz. (altfrz.) *amonester*, dazu Vbsbst. *moneste*, *moneste*, Warnung, vgl. G. Paris, R VIII 264; neufz. *admonēter*, einen Verweis erteilen; span. *amonestar*; ptg. *amoestar*. Vgl. Dz 16 *amonestar*. — Cornu wollte das Wort zuerst, R III 377, v. \**admolescare*, später, R VII 365, v. \**admodestare* herleiten; da jedoch die Annahme eines Plc's \**monestus* durchaus zulässig ist, so liegt kein Grund vor, die nächstliegende Ableitung zu bestreiten.

244) [\**ad-mörso* (u. pl. des Part. Perf. \**admorso*, angebissen), angebissene Dinge, Anbisse; frz. *amorce*, Köder (das *c* ist Bezeichnung des stimmtonlosen *s*, vgl. *salce*, *sauce* = *salsu*).]

245) [\**ad-mörso*, -äre (v. *morsus*, Gebiß), gleichsam das Gebiß, die Schnauze an etwas legen, etwas beschnuffeln, gaffen; dieses Vb. soll nach Dz 220 das Grundwort zu frz. *amuser* sein, es ist jedoch diese Vermutung als durchaus unhaltbar abzulehnen. *Amuser* ist Kompos. zu *muser*, u.

dieses setzt ein frz. \**mus* (= ital. *muso*), lat. \**mūsus* voraus. Das lat. \**mūsus* aber, auf welches auch fr. *mouseau* = \**müsellus* zurückweist, muß „Mund, Maul, Schnauze“ bedeutet haben u. irgendwie in Zusammenhang stehen mit *mūtre*, *mūssare*. — (Eine etwas andere Erklärung ist unter Nr. 6411 gegeben.)

246) \**ad-mörwūs* (f. *admörwūs*) -um (v. *admordeo*) m., das Anbeißen, davon span. *almorzo*, der Anbiß, das Frühstück (alt-also = *ad* u. nicht = arab. Artikel), dazu das Vb. *almorzar*; ptg. *almo(r)ço*. Vgl. Dz 421 *almuerzo*. S. unten *disjējūno*.

247) [\**ad-mörtio*, -äre, \**ad-mörtio*, -äre. u. -ire, \**ad-mörtio*, -äre, \**ad-mörtio*, -äre (v. *mors*), ertöten; ital. *ammortire*; -zare, -zare; rum. *amortesci*, *ii*, *ii*, *i*, vgl. Ch. mor; prov. *amortir*, -ar, *amortezir*; frz. *amortir*; span. *amortir*, *amortecer* (daneben *amortigar*, span. Sonderbildung, welche nicht = \**mortificare* angesetzt werden darf), -izar; ptg. *amortigar*, *amortecer*.]

248) [\**ad-mörtio*, -äre, \**ad-mörtio*, -äre (v. \**mörtius* f. *mörtus*), in Erregung bringen, aufregen, aufhetzen; ital. *ammutinare*, aufwiegeln; span. *amotinar*. Vgl. Dz 639 *meute*.]

249) [\**ad-mütio*, -ire (v. *mütus*), verstummen, zum Verstummen bringen; ital. *ammutare*; rum. *amutec*, *ii*, *ii*, *i*.]

250) *ad noctem*, dav. altfrz. (aber auch in neufrz. Mundarten, namentlich in der normannischen, noch gebräuchlich) *anuit*, diese Nacht, heute, vgl. G. Paris, R VI 629, u. P. Meyer, R IX 158, namentlich aber Espagne, Rev. des lang. rom. 3 s. II 156, wo besonders auf die Bedeutung „heute“ des Wortes eingegangen u. dieselbe erklärt wird. Suchier, Z I 131, setzte a. = \**pha nocte* an, vgl. dagegen G. Paris a. a. O.; span. *anoche*; ptg. *(h)ontem*, gestern, vgl. Cornu, R XI 91.

\**ad-nocto* s. \**nocto*.

251) [\**ad-ōeco*, -äre, eggen; dav. span. *ahuecar*, die Erdschollen zerschlagen, aushöhlen, vgl. Dz 460 *huco*.

252) [\**ad-ōculo*, -äre, anschauen; ital. *adocchiare*; span. *ojar*; ptg. *olhar*, vgl. Cornu, R XI 90.

252a) [\**ad-nōlito*, -äre kennen lernen (vgl. *cantilare* von *cantare*), mittels d. *annodilare* „conoscere alquanto“. Vgl. Nigra, AG XV 481.

253) [\**ad-ōpero*, -äre (f. *adoperari*), verrichten; rtr. *duerar*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

254) [\**ad-orno*, -äre, schmücken; ital. *adornare*; prov. *azornar*; altfrz. *adourner*.

255) [\**ad-oro*, -äre, anbeten; ital. *adorare*; altfrz. *adourer*; neufrz. *adorer*.

256) [\**ad + pētūs*, davon ital. *appetto*, gegenüber, dazu das Vb. *appettare*, widerstehen, vgl. Dz 393 *rimpetto*.

257) [\**ad + pōst* = rum. *apoi*, dann, vgl. Ch. s. v. *ad + prēssum* s. *appressum*.

258) [\**ad + prōpē*, davon ital. *aproape*, nahebei; altfrz. *aprupe* (auch altital. *aprovo*), vgl. Gröber, ALL II 103 Z. 1 v. u.

259) [\**adquisitio*, -ōnem f., der Erwerb (bei Cassian Conl. 24, 13, 3, vgl. Petschenig, ALL V 138); ital. *acquisizione*.]

260) [\**ad + quōd* = rum. *adecă*, nämlich, vgl. Ch. cā.

260a) [\**ad-rādico*, -äre, Wurzel fassen; span. *arraigar*; ptg. *arrigar*; frz. *arracher*, ausreißen, ist = *ab-radicare*, vgl. Miodoński, Anz. f. idg. Spr. etc. Bd. II S. 32, s. auch oben Nr. 44.

261) [\**ad-rāmīo*, -ire (v. andrfränk. *ramjan* = got. *hramjan*, altu. *hremma*); davon altfrz. prov. *ar(r)amir*, *ramir*, zusichern, bestimmen, vgl. Dz 509 *aramir*, Mackel 45 u. 136, vgl. auch Thévenin, Mém. de la soc. de ling. de Paris II 222 (vgl. R III 124).]

262) (gleichs. \**ad-rātiōno*, -äre (v. *ratio*); davon altfrz. (*araisonner*), *araisiner*, anreden, vgl. Gröber, ALL I 243; über die Konjugation dieses Verbs vgl. Cornu, R VII 420.]

263) [\**ad + rētro* = (ital. *addietro*), modenesisch *adree*, vgl. Flechia, AG II 6 f.; prov. *arriere*, frz. *arrière* hinter; ptg. (das abgel. Vb. *arredar* entfernen, dav. das Postverbale *arreda* Entfernung, auch interjektional gebraucht: „hinweg, fort!“), *arredio* (gleichs. \**ad-retrius*) entfernt, vgl. altspan. *radio*, s. G. Michaelis, Frg. El. p. 54), vgl. Dz 268 *retro*.

264) [\**ad-rē-ūneo* (uncus) = (?) cat. *arrosar* krümmen, vgl. Parodi, R XVII 53.]

265) [\**ad-ripo*, -äre s. *arripo*, -äre.

266) [\**ad-rūmo*, -äre; lomb. *rūma*, vgl. AG IX 208, Salvini, Post. p. 3.

267) (gleichs. \**ad-rūtūbo*, -äre (v. *rūtuba*, Verwirrung, Varr. sat. Men. 488), ist nach Storm, R V 165, das Grundwort zu span. *alborotat*, verwirren, stören, davon das Vbst. *alboroto*, ptg. *alcoroto*. Dz 417 führt das Wort zwar auf, bemerkt aber nur, daß nach Engelmann dasselbe aus dem Arab. nicht nachweislich sei. Über span. *al* = lat. *ad* vgl. oben *admoerus* = *almuerzo*. — Behrens, Metath. p. 64, stellt *alborotat* mit ital. *alberare*, span. *arborar*, frz. *arborer* zusammen.)

267) [\**ad + sālis*, zur Genüge, = ital. *assai* (= *ad + sal*) u. angefügtes adverbiales i nach Analogie von *aranti*, *anzi*, *poi* etc.); prov. *assatz*; frz. *assez*; altspan. altptg. *asoz*, *asoz*, vgl. Dz 29 *assai*. Im neueren Span. u. Ptg. wird das Wort durch *bastantemente* ersetzt. Vgl. auch Gröber, ALL III 521 unter *magis*.

268) [\**ad signā*, viell. = ptg. *asinha* (auf den Wink), sogleich, schnell, vgl. Dz 427 *asinha*.

269) [\**ad + suprà* = rum. *asupra*, über, vgl. Ch. s. c. Die übrigen rom. Spr. brauchen das einfache *supra*.

269a) *ad + sursum*, in die Höhe, empor; dav. nach Pidal, R 29, 339 span. *azurar* aufhetzen.

270) [\**ad + tāntum*, viell. = rum. *atât*, Adv., vgl. Ch. s. v.; möglicherweise gehört auch altspan. *atanto* hierher, nicht aber haben wahrscheinlich mit *ad tantum* zu schaffen prov. *atant*, altfrz. *itant*. Vgl. Dz 111 *co tanto*.

271) [\**ad + tēnūs*, bis, = altspan. *adinea*, ptg. *atem*, *até*, vgl. Dz 490 *té*. — Dz 491 *tino* hält für möglich, daß aus *adtenus* das ptg. Vb. *atinar*, zielen, das Rechte treffen (wozu das Vbst. \**atino*, *tino*, richtiges Urteil, Verstand) sich entwickelt habe.

\**ad-titālo*, -äre s. *āt-titūlo*.

272) [\**ad + trāns* = prov. span. ptg. *atras*, vgl. Dz 325 *tras*.

273) [\**ad + trānsactum*, in + *trānsactio* (v. *trans-igo*, durchtreiben, durchstoßen); davon nach Diez (671 *entresait*) überaus scharfsinniger Vermutung die Adverbien prov. *atrasag*, *atrazag* (altfrz. *entresait*), unverzüglich, sofort, gewiß, sicher.

274) [\**ad + tūm-cē* = *tūne* (*adunc*) ist belegt, vgl. Miodoński, Anz. f. idg. Spr. II 31). Nach gewöhnlicher Annahme gehen auf *ad + tunc* zurück rum. *atunci*, prov. *adonc*, altfrz. *adonc*, *adont* etc. In Wirklichkeit dürfte dies aber nur bezüglich des

rum. Adv. der Fall sein, die entsprechenden Formen der anderen Sprachen aber, einschließlich der mit *d* anlautenden, dürften auf *donec*, bezw. *ad* + *donec* (s. oben *donique*) beruhen.]

275b) **adulter**, -um m. (*ulter* = *alter*, vgl. Vaníček I 66 u. Walde s. v.) m., Ehebrecher; altital. *avoltero* (neutal. *adultero*), Ehebrecher; rum. *coltru*, Kuppler, vgl. Ch. s. v.; prov. *avoutre*, *avoutre*, -o, *avoutre*, Bastard; altfrz. *avoutre*, Bastard, dazu das Fem. *avoutre* [vgl. Berger s. v.] u. *avoutresse*, vgl. Tobler bei Leser p. 73; span. u. ptg. *adultero*, Ehebrecher u. ehebrecherisch. Vgl. Dz 515 *avoutre*; G. Paris, R X 61 u. XXIII 597, setzte für das Frz. mit Recht \**abulter* an.

276) **adulterium** n., Ehebruch; altfrz. *aro(u)ltire*.

277) [\***ād-ūmbro**, -ire (v. *umbra*), beschatten, = rum. *adumbrare*, *ii*, *ii*, *i*, vgl. Ch. *umbrā*.]

278) **ādūmbro**, **āre**, beschatten; ital. *adombrare*; prov. *azombrar*; altfrz. *ambrer*.

279) **ādūno**, -āre, krümmen; luech. *anconc*.

280) **ād-ūncus**, **a**, **um** (v. *uncus*), krumm, eingebogen; ital. *adunco*; rum. *adinc*, dav. das Vb. *adincere*, *ii*, *ii*, *i*, vgl. Ch. s. v.; span. ptg. *adunco*.]

281) **ād-ūno**, -āre (v. *unus*), vereinigen. Im alten Ital. Prov. Span. Cat. *anar*, in den neueren Sprachen, auch im Rum., nur als gel. W. *adunar*, rum. *adun*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. *un*.

282) **ād-ūnūm**, dav. span. *avun*, noch, auch. Dz 7 *anche* wollte das Wort von *adhuc* ableiten.

283) **ād-rallēm** (Quantität des *a* zweifelhaft, s. Marx *rallis*) = prov. *aral*, *avath*; frz. *aval*, hinab.

284) [\***ād-rallo**, -āre (v. *rallis*, Quantität des *a* in v. zweifelhaft, s. Marx s. v.), hinabsteigen, = frz. *aval*, hinabsteigen, -schlingen. — Vielleicht Ableitungen v. *aval* sind die Sbst. *aralange*, *aralanche*, Lawine, u. *aralain*, Gießbach; ital. prov. *lavanca*, frz. *lavange*, -che dagegen dürften zu \**labina* (s. d.) gehören u. zugleich an das Vb. *lavare* sich angelehnt haben. Vgl. Dz 513 *aralange*; Behrens, Metath. p. 94. — Von *aval* ist abgeleitet frz. *avalis*, *avalies*, eine Art Schafwolle. Vgl. Thomas, Mēl. 24.

285) **ād-vētō**, **āre** (v. *echo*), zufahren, = (?) ital. *avettare*, „saltare, passare“, vgl. Caix, St. 174. **ādvēniens**, -tem (v. *advenio*), s. *ad-venio*.

286) **ād-vēnio**, -vēni, -vēntum, -vēntre, anherkommen; ital. *avvenire* (die Konjug. sehe man bei *venio*), geschehen, vorkommen; 3 P. Sg. Präs. Konj. *avvegna* + *che* = *avvegna*chē, Konjunkt, obgleich; der Inf. auch Subst. „Zukunft“; prov. *avēni* (Konj. s. bei *venio*), ankommen, gelangen, geschehen, Pl. Pr. *avēnen-s*, zukommend, anständig, artig, vgl. Dz 513 *avēnant*; frz. subst. Inf. *avēni*, Zukunft, adj. Part. Pr. *avēnant*, geziemend. — In seiner ursprünglichen Bedeutung ist *advenire* durch \**arripere* (s. d.) frz. *arriver* etc., *junger* (ital. *giungere*) u. *placare* (span. *llegar*, ptg. *chegar*) verdrängt worden.

287) 1. **ād-vēnto**, -āre (v. *ventus*), dem Winde preisgeben, lüften; ital. *avventare*, werfen; rum. *avint*, *ai*, *at*, *a*, refl. Vb. sich flüchten, vgl. Ch. *vin*; span. *avventarse*, fliehen (vom Vieh); ptg. *aventar*, lüften, wittern. Vgl. Dz 354 *avventare*.

288) 2. **ād-vēnto**, -āre (v. *advenio*), ankommen; ital. *aventare*, gedeihen; sicil. *abbentare*, Ruhe finden, das Vbsst. *abbento*, Ruhe. Vgl. Dz 354 *aventare*.

289) **ād-vēntor**, -ōrem m., Besucher, Gast; ital. *avventore* Kunde, vgl. Salvioni, Post. 3.

290) **\*ād-vēntūrā**, -am f. (v. *advenio*), Vorkommnis; ital. *avventura*; prov. span. ptg. *aventura*; frz. *aventure*. Vgl. Dz 32 *avventura* u. Gröber, ALL I 236.

291) [\***ād-vērificō**, -āre = span. *averiguar*, die Wahrheit einer Sache untersuchen. Vgl. Dz 428 *averiguar*. Richtiger fällt man das Wort als spanische Neubildung auf.]

292) **ādvērsāriūs**, **a**, **um** (v. *adversus*), entgegengekehrt; ital. (altital.) *aversaro*, -ier, (in *versiera* Werwolf, Ungeheuer, aus *l'aversiera*, Fem. zu *aversiere*), Sbst. Teufel, in der gleichen Bedeutung modernes. *arsari* vgl. Flechia, AG II 18, wo namentlich über ital. r = lat. d eingehend gehandelt wird; neutal. *aversario*, Adj. u. Sbst., vgl. Canello, AG III 303; altfrz. *aversier* Widersacher Gottes, Teufel, vgl. Berger s. v.

293) **ād-vērūm**, dav. rum. *adever*, Sbst. m., Wahrheit, Pl. *adeveruri* f., vgl. Ch. s. v.

294) **\*ād-vīsūm**, n. (Pl. P. v. *videre*); dav. ital. *avviso*, Ansicht, Meinung, Gutachten, Rat; prov. frz. *avis*, dazu die Verba *avisar*, *aviser*. Vgl. Dz 343 *riso*. — Von \**ad-videre* abgel. ital. *avvisaglia*, „lo scontro di viso a viso, l'affrontarsi“ (bei Pucci auch in der Bedeutung von *avviso*), vgl. AG XIII 403.

295) [\***ād-vitio**, -āre u. \***in-vitio** (v. *vitium*), ital. *avvezzare*, gewöhnen; rum. *invai*, *ai*, *at*, *a*, gewöhnen, lehren, studieren, vgl. Ch. s. v.; prov. cat. span. ptg. *avazar*, *avasar*. Fällt man *vitium* als „Laster = böse Angewohnung“ auf, so ist der rom. Bedeutungswandel leicht begreiflich. Vgl. Dz 344 *vizio*.]

296) [\***ād-vitto**, -āre (v. *vitā*) + *tortolare* hat nach Caix, St. 175, ital. *avritortolare*, „torcere insieme“, ergeben.]

297) **ād** + **vix** = altspan. *avix*, kaum. Vgl. Gröber, ALL VI 145; Dz 428 *avix*.

298) **ādvocātor**, -ōrem m. (*advocare*), Verteidiger, ital. *avvocato*; (alt)iberital. *avogador*, *avogaro*; altvenez. *avogadore*, vgl. Salvioni, Post. 3).

299) **ādvocātus**, -um m. (*advocare*), Rechtsbeistand, Sachwalt; ital. *avvocato*; frz. *avoué* (u. *avocat*).

300) **ād-vōco**, -āre, herbeirufen; ital. *avvocare*; prov. ptg. *avocar*; frz. *avouer* ist besser auf \**advotare* (s. d.) zurückzuführen, vgl. Scheler im Diet. s. v.; (als subst. Pl. P. P. ist *avoué* indessen = *advocatus*, span. *abogar*). Im Altfrz. ist *avochier* = \**advocare* vorhanden, vgl. Mail p. 60.

301) [\***ād-vōlus**, **a**, **um** (v. *velo*, -are), zugeflogen; dav. viell. prov. *avola* (vereinzelte auch in den altprovençalischen Sprachen vorkommend; altcat. *aul* = *avol* wird von Vogel, p. 67, auf *habilis* zurückgeführt), fremd, elend, schlecht, feig. Vgl. die ausführliche Bemerkung bei Dz 514 *avol*, vgl. dagegen Hentschke, Z VIII 122, wo *habilis* als Grundwort aufgestellt wird. S. *habilis*.]

301a) **ād-vōmco**, -āre, zu erbrechen beginnen; ital. (lucc.) *avocar*, beim Erbrechen würgen, dazu das Vbsst. *avoco*, vgl. Nigra, Z XXVIII 641. (Diese Ableitung ist jedoch nicht eben wahrscheinlich, eher könnte man an *aduncare*, krümmen, denken.)

302) [\***ād-vōto**, -āre (v. *votum*), angeloben; dav. wahrscheinlich frz. *avouer*, wozu das Vbsst. *aveu*, gleichsam = \**adotum*; möglicherweise entstand das Vb. erst aus dem Sbst., vgl. Scheler im Diet. s. v.; Dz 514 *avouer* führte das Vb. auf *advocare* zurück, was wegen des dann anzunehmenden komplizierten Bedeutungswandels nicht glaubhaft ist,



nur das sbst. Pl. P. *aroud* ist allerdings = *ad-rocatus*.)

303) \***ad-wifo**, -**are** (v. ahd. *wifan*, weben) = altital. *agguaffare*, beifügen (eigentlich anweben), vgl. Dz 351 *agguaffare*, und Caix, St. 70.]

304) **aedificium** n., Gebäude; altfrz. *edefis* (wobei die Belegstellen nicht erkennen lassen, ob das s stimmhaft ist, vgl. Cohn, Suffixw. p. 39 Anm. 1); neufzr. *édifier* (gel. W., als solches auch in anderen Sprachen vorhanden).

305) **aedifio**, -**are**, bauen; altfrz. *aigier*, vgl. Darmesteter, R I 164, 166, 169, Thomas, R XXVI 436; ptg. *ciegir* (f. *éir.*), vgl. Cornu, Gramm. (in Gröbers Grundriß I) § 185, C. Michaelis, Frz. Et. p. 19. (Neufzr. *édifier*, geistlich erbauen.)

306) **aegér**, ra, rum, krank; dav. leitete Dz 614 das altfrz. *heingre*, Röl. 3820, ab (u. hielt frz. *malinger*, kränzlich, für eine Zusammensetzung, woraus durch Umstellung wieder altfrz. *mingrelin*, ital. *mingherlino* entstanden sei; besser aber ist dies Adj. auf dtisch. *hager* zurückzuführen, vgl. Förster in Gautiers Gloss. zum Röl. s. r.)

307) **Aegidius**, Personenname; s. r. *Gilles*, eine komische Charaktermaske, davon viell. *gilet*, Weste, wie sie der Gilles zu tragen pflegte, vgl. R X 444. Vgl. aber 10420.

308) **aegrōtus**, a, um krank; nach Dz 614 *heingre*, Grundwort z. altfrz. *engrot*, Krankheit, *engrote*, krank.]

309) \***aegrypius**, -um m. (gr. *αἰγύπτιος*), Geier, dav. ital. *gheppio*, vgl. Caix, St. 34; Dz 375 leitete das Wort von *γῆν* ab.

310) \***aegyptianus**, a, um (Aegyptus), ägyptisch; span. *gitano* (vgl. engl. *gipsy*) Zigeuner; ptg. *gitano* u. *cigano*; ital. *zingano* u. *zingaro*; frz. *bohémien*. — Span. *aziago* = \**aegyptiacus*.

311) **aegyptius**, a, um, ägyptisch; dav. viell. ital. *ghezso*, schwärzlich, vgl. Dz 375 *ghezso*.

311a) **Aegyptus**, -um, f., Ägypten (Judenland); ital. *ghetto*, Judenviertel.

312) \***aequalifico**, -are (v. *aequalis* + *facio*), gleich machen, ist nach Dz 621 *jauger* das Grundwort z. frz. (*égaliser*, *égauiser*, *gauguer*) *jauger*, aichen (engl. *gauge*); auch das Sbst. *jalón*, Visierstange, leitet Dz v. *aegu*. ab. Dz selbst bemerkt aber, daß die Ableitung des Verbs v. *qualificare* noch näher liege. Scheler (im Anhang zu Dz 801) befrwortet die Ableitung von *gal* (woraus *jalón*) mittelst eines Typus \**galica*. Was *gal* betrifft, so schwankt er zwischen breton. *gwalen* Stange, got. *valus* Stock u. lat. *callus* = frz. *gaulle*, Hornung. Z. XVIII 220 u. XXI 456, stellt dtisch. *galga*, *galgen*, Stange, Rute, Meßrute als Grundwort auf. S. unten *Galgen*.]

313) **aequalis**, e (v. *aequus*), gleich; ital. (altital. *igualis*), *uguale* (das u statt e beruht auf Kreuzung mit *unus*), Adj., *liscio*, *levigato*), *aguale*, *avale*, Adv., sogleich, vgl. Canello, AG III 334, u. Dz 333 *avale*; rtr. *gual*, *engal*, *ingal* etc., vgl. Ascoli, AG I 222, 111 Anm. 2, 398 Anm. u. III 442; prov. *engals*, *enguals*, *egals*; frz. altfrz. *ievels*, vgl. W. Meyer, Z. XI 640, neufzr. *égal* (Lehnwort); span. ptg. *equal*, *igual*.

314) **aeque** sie, ebenso; ital. *così* (= *aequus*[m] sic); rum. *asa* vgl. Ch. bi; rtr. *aschia*, vgl. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I; prov. *acsi*, *ainsi*, *ainsi*; frz. altfrz. *ainsi*, *issi*, *ainanc*, *ainsenc*, *ainsi*, *ainsi*, *ainsi*; neufzr. *ainsi* (das n des frz. Adverbs beruht auf Einwirkung von *ains* = \**antius*); cat. *assi*; span. altspan. *ans*, neuspan. *así*, ptg. *assim*, vgl. Dz 110 *cosi*.

315) **aeque** *talīs*, e, ebenso beschaffen, u. **aeque** *tantus*, a, um, ebenso groß; ital. *cotale* = *aequum* t. (altital. auch *aitale*), *cotanto*; rum. *acotare* u. *cutare* (*aeque* *tantus* fehlt); prov. *aital*; altfrz. (*ecce talis*) *itel*, *itou* (nach *icou* = *ecce hoc*), daneben *altel*, *autel* = *al-talis* u. *altretel* = *alterum talis*; altcat. *aytal*; altspan. *atal*. Vgl. Dz 111 *cotale*, *cotanto*.

316) **aequinoctium** n., Tag- u. Nachtgleiche; überall nur als gelehrtes Wort vorhanden, z. B. altfrz. *equinoce*, daneben *equinoction*, vgl. Berger s. r.; neufzr. *équinoxe*.

317) **aequitas**, -*talēm* f., Gleichheit; ptg. *equidade*, *eguedat*, *eguedat*, *enguedat*, vgl. C. Michaelis, Frz. Et. p. 26, u. Meyer-L., Z. XIX 271; sonst nur gel. W. Vgl. auch Nr. 4965a.

317a) **aequo**, -**are** gleichmachen; altspan. *eguar*, *iguar*; altptg. *iguar*; altfrz. *iguer* (?) *ceer*, *acer*. Vgl. Fitz-Gerald, Span. Etym. II in Rev. Hispanique IX 5; Fraemmann p. 58.

318) **aër**, **aërem** (gr. *ἀἴρ* m., Luft; ital. *aère*, *aire*, *are* m. (letzteres bei Dante, Vita Nuova, cap. 23: *cader gli agugli volando per l'are*, vgl. Canello, AG III 401 Anm. 1; über mundartl. Formen vgl. Salvini, Post. 3.) u. *aria* f., entstanden aus dem Adj. \**arius*, -a v. \**are* für *aërius* v. *aër*, vgl. Canello a. a. O. u. Dz 6 *aere*. Das Fem. *aria* hat neben der ursprünglichen auch die übertragenen Bedeutungen „Melodie, Laune, Aussehen, Miene“; wie dieselben aus dem Begriffe „Luft“ sich entwickeln konnten, ist unschwer begreiflich: die Luft ist die Trägerin des musikalischen Klangs, die Laune aber samt dem durch sie bedingten Gesichtsausdrucke ist gleichsam die wechselnde Melodie des Gemütes, wie sie ja auch im Deutschen mit dem auf die Musik bezugnehmenden Ausdruck „Stimmung“ bezeichnet wird; von *aria* ist wohl abgeleitet das Vb. *arieggiare*, gleichen, ähnlich sein (eigentlich wohl „anwehen, ansäuseln“); rum. *acr* m., Pl. *acri* f., vgl. Ch. s. r.; rtr. *aria*, prov. *aire*, *ayre*, *acr*; frz. *air*; span. *aire*; ptg. ar. Wie im Ital., so besitzt auch in den übrigen rom. Spr. das Wort neben der eigentlichen die oben erwähnten übertragenen Bedeutungen. Vgl. Dz 6 *aere*.

319) **aëra**, -am f. (v. *aes*), vgl. Walde s. r., die gegebene Zahl, Rechenposten, Zeitraum (in dieser Bedeutung nur bei Isid. 5, 36, 4, s. Georges); ital. span. ptg. *era*; frz. *ère*. Vgl. Dz 126 *era*.]

320) **aëramen** u. **arāmen**, n. (v. *aes*), Erz, Comodien. inst. I, 20, 6; im Rom. hat das Wort die besondere Bedeutung „Kupfer“ angenommen. Ital. *rame*, dav. viell. abgeleitet *ramarro*, eine Eidechsenart (vgl. dtisch. „Kupferereidechse“, vgl. Mahn, Etymolog. Untersuchungen LXXXVII, u. Flechia, AG III 162; der letztere hält jedoch auch Ableitung von *ramus* für möglich, wonach das Grundwort \**ramarius* sein würde, wovon auch frz. *ramier*, wilde Taube; rum. *aramă* f., Pl. *arămă* u. *arāmă*, vgl. Ch. s. r.; rtr. *irām*, vgl. Ascoli, AG III 443 Z. 1 v. u. im Texte u. 466; prov. *aram*; frz. *airain* (über das altfrz. Fem. *airaine*, Trompete, vgl. W. Meyer, Ntr. p. 80, u. Cohn, Suffixw. p. 185 Anm.); cat. *aram*; span. *arambre*, *alambre*; ptg. *aram*, Messing(draht). Vgl. Dz 263 *rame*; Gröber, A. I. I 242.

**aëro** s. **ero**.  
**aëreūs**, a, um u. **aëriūs**, a, um, s. **aër**.  
 321) **aerūginiō**, -**are**, Eccl. s. (Rönsch, Itala p. 154) u. \***aerūginiō**, -**ire**, rosten; ital. (*ar*- u. *ir*-)*ruginare*; rum. *ruginece*, *ii*, *ii*, vgl. Ch. *rugina*;



prov. (e)ruginar. Anderer Herkunft ist frz. rouiller, vgl. unten \*rutillo, Scheler im Dict. s. rutille.

322) **aerügo**, -gineu f. (v. aer), Kupperrost, Grünspan; ital. ruggine; rum. rugină, s. Ch. s. r.; rtr. ruina (vgl. Gröber, ALL V 238); (altfrz. ruyg, ruyg gehört wohl zu rubiginem, vgl. Leser p. 110); span. orin, vgl. Dz 278 ruggine u. 487 serrin. S. unten ferrügo.

323) **aescülus**, um f. (vgl. Walde s. v.), Winter-eiche (Quercus robur, Willd.) oder Speiseeiche (Quercus aesculus L.); ital. escolo, eschio, ischio, vgl. Dz 379 ischio; mit dem Eigennamen Ischia hat das Wort nichts gemein, vgl. Ascoli, AG III 459 Anm. Vgl. Gröber, ALL II 278.

324) **nestäs**, -ätum f. (v. √ \*aidh, brennen, vgl. Walde s. v.), Sommer; ital. state; rtr. stad, städ etc., vgl. Ascoli AG I 232 Anm. 4 u. III 443 Z. 1 v. o., Gartner, § 106, S. 84; prov. estat-; frz. esté, été m. (der Genuswechsel durch Angleichung an printemps [automne] u. hier veranlaßt). Die pyrenäischen Sprachen haben das Wort aufgegeben und brauchen dafür eine Ableitung von ver: span. verano, ptg. verão (ueben etio).

324a) **\*aestimantia**, um, f. Urteilskraft, Verständigkeit; altfrz. esance (esance). Analogisch hierzu ist gebildet das mundartl. (Berry) immense, Vgl. Thomas, Mel. 93.

325) **aestimo**, -äre (vgl. Walde s. v.) schätzen; ital. stimare, dav. Vbsbst. timo u. stima (vgl. ALL V 502); rtr. stimar u. stimär, dav. Vbsbst. stima, vgl. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I u. II; prov. esmar; altfrz. esmer; altspan. u. altpgt. asmar, osmar, vgl. Dz 128 osmar u. 403 stimare. — Altfrz. ocesmer hat mit aestimare nichts zu schaffen, vgl. oben \*ac-clismo.

326) **aestivals**, e, sommerlich; dav. (?) ital. stivale, Sbst. (Sommer Schuh), Stiefel; prov. estival; altspan. estibal. Vgl. Dz 307 stivale. S. unten strip (AG XIV 299).

327) **\*aestivium** n., sommerlicher, d. h. niedrigster Wasserstand; frz. étage.

328) **aestivo**, -äre (v. aestivus), den Sommer wo zubringen; dav. span. estiar (mit verallgemeinerter Bedeutung) irgendwo bleiben, sich aufhalten; ptg. estiar (in der Bedeutung sich an estio anschließend), schönes Wetter werden, zu regnen aufhören. Vgl. Dz 450 estiar.

329) **aestivus**, a, um (v. aestas), sommerlich, dav. ital. estivo, Adj., v. stio, Sbst., Sommerlein; sard. istiu; prov. estiu; span. ptg. estio, vgl. Dz 404 stio u. Canello, AG III 362. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 438. S. auch messis aestiva.

330) **aestivarium** n., Seelache; frz. étier, Wassergraben; span. ptg. estero, -iro.

331) **aetas**, -ätum f. (v. St. ai-ca, wovon auch aevum, gr. αἰών, dtsch. ewig etc.), Alter; ital. etate, etade, età; rtr. eted, s. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I; prov. etat-z; altfrz. aé; span. edad, idad; ptg. edade, idade.

332) **\*aetlicum**, n. (v. aetas), Alter; dav. frz. edage, eage (aage mit Anlehnung an ad), âge, vgl. Dz 503 âge.

333) **\*aetätösus**, a, um (aetas), alt; ptg. idoo, doso, vgl. C. Michaelis, Frg. El. p. 21 unten.)

334) [gleichsam \*afdojo, -äre (v. got. afdaujan, bezw. afdojan, quälen, abmarten); dav. nach Caix, St. 169, ital. (aret.) atojare, „affannare, affaticare“.]

335) **[af = ad + facere, bezw. volkslat. \*fare, zu tun = ital. affare n., Geschäft, frz. affaire f.]**

(der Genuswechsel durch die Endung veranlaßt), vgl. Scheler im Dict. s. r.]

336) **[\*af-facio, -äre (v. facies), vor das Angesicht bringen, dav. ital. affacciare(vi), sich sehen lassen, auch: glatt, eben machen.]**

337) **[affanlae oder affannae, -as f. pl. (Herkunft des bei Apulej. Met. 9, 10 u. 10, 10 sich findenden Wortes ist dunkel, leere Ausfluchte; wenn Goltz, ALL II 597, fragt „ist das Wort identisch mit ital. affanno?“, so ist darauf mit einem entschiedenen „nein“ zu antworten. Vgl. oben adhano.)]**

338) **[\*af-fascio, -äre (v. fascis), zusammenbinden, dav. ital. affasciare (hat die eigentliche Bedeutung bewahrt); prov. affaisar u. frz. affaiser (sind in die Bedeutung „durch eine Last niederdrücken“ übergegangen). Vgl. Dz 134 fascio.]**

339) **[\*af-fauto, -äre (v. \*fautus f. fotus), verhätscheln, sicher, dreist machen; nach Moraes, dem G. Paris, R IX 333, bestimmt, Grundwort z. span. (ahotar) ahotado dreist, ptg. afotar, dazu Vbdi. afoto, sicher, dreist, Förster, Z III 563, leitete das Wort von fulvus ab, Dz 460 hoto von fotus, was wegen des ou im Ptg. unstatthaft ist.]**

340) **[dtsch. affe = rtr. dfa f., vgl. Gartner, Gr. § 22.]**

341) **af-fecto, -äre (v. officio), (zu einer Sache andere) hinzutun; ptg. affectar, zurichten, schmücken; altfrz. aftier, vgl. Förster zu Yvain 70; (aftier ist = \*affectare, vgl. prov. affectat, beschaffen); span. afetar, schminken (= \*affectare). Vgl. Dz 415 affectar.**

342) **\*affectus, -um, m. (affectre), Gemütszustand, Stimmung u. dgl.; altfrz. aft, Neigung, Liebe, (aber auch) Beleidigung, Schimpf, dazu das Vb. aftier, vgl. Förster zu Yvain 70.**

**\*af-ferio, -ire s. ferio.**

343) **af-fibulo, -äre (v. fibula), (ein Kleid) mit einer Spange befestigen; ital. affibbiare, mit einer Spange anstecken; prov. affalar, afubar (mit derselben Bedeutung wie im Ital.); frz. affubler, einhüllen (abnorm ist der Wandel des i zu u, er erklärt sich wohl aus dem Einfluß des nachfolgenden Labials). Vgl. Dz 503 affubler; Gröber, ALL I 236.**

344) **[\*af-ficto, -äre (v. fictus f. fluxus), fest machen; dav. ital. affittare, vermieten. Vgl. Dz 141 fitto. S. auch unten löco.]**

345) **[\*af-fiduo, -äre (v. fides), anvertrauen; dav. span. afuciar, abuciar, Vertrauen einflößen, vgl. Dz 451 fucia.]**

346) **\*af-flio, -äre (v. fluius), am Kindes Statt annehmen; prov. afliar; frz. afflier (gel. W.); cat. affilar; span. afliar, ahijar (dav. ahijado, Pate), ahijar hat auch die Bedeutung „Junge werfen“; ptg. aflihar. — Im Rum. wird \*influire = inflze, ai, at, a gebraucht, vgl. Ch. fin.**

347) **\*af-filo, -äre (v. filum), an einem Faden aufziehen, die Schneide eines Werkzeuges faden-dünn, scharf machen, schleifen (die letztere Bedeutung ist im Rom. die übliche); ital. affilare; prov. afilar; frz. affiler; span. ahilar, in einer Reihe gehen, ptg. afilar, zuspitzen.**

348) **[\*af-fino, -äre (v. \*finus, fein), fein machen; ital. affinare; rum. afin, ai, at, a, vgl. Ch. fain; prov. afinar; frz. affiner u. r-affiner (altfrz. auch afiner, beenden, v. fin = finis; cat. span. afinar; ptg. afinarar.)]**

349) **[\*af-flatio, äre (am wahrscheinlichsten von lat. flato, blasen, vgl. Storm, R V 179, Scheler im Dict. flatter, indessen ist auch die Ableitung vom**

altord. *flatr*, flach, glatt, als möglich zu bezeichnen, vgl. Mackel 68), anblasen, Luft zufächeln u. dadurch jemand ein Behagen bereiten, daher in übertragener Bdtg. lieblosen, schmeicheln (oder: glatt machen, streicheln, schmeicheln). *Afflicare* ist nach Storm, R V 178, das Grundwort z. span. *halagar*, lieblosen, das demnach mit frz. *flatter* stammverwandl. wäre. Dz 457 *halagar* stellte bezüglich der Herkunft des Verbs zwei Vermutungen auf: entweder sei es abzuleiten von got. *hlaihan*, *παπαχαιδν*, *ivayxali*, *εσθαι*, oder aber es sei als Kompositum *fa-lagar* zu fassen, dessen zweiter Teil dem got. *(bi)laigon*, belecken, wovon auch span. *lagotear*, prov. *lagot* (vgl. Dz 623 *lagot*), entspreche. Die erste Annahme stößt jedoch auf große lautliche Schwierigkeiten, die zweite aber läßt das *fa-* unerklärt. Inbezug auf die Lücke der zweiten Diez'schen Hypothese trat Cornu, R IX 133 u. X 404, ergänzend ein, indem er, auf vereinzelt vorkommendes *fallagar* sich berufend, das Wort aus *faciem* > *faz*, *haz* \**legare* oder *lagare* = *laigon*, das Gesicht belecken, erklärte. In ähnlichem Sinne sprach sich Brinkmann, Metaphern 244, aus. G. Paris aber wies, R X 404 Anm., darauf hin, daß auch frz. *flatter* ursprünglich „mit der flachen Zunge belecken“ (wie der Bär sein Junges) bedeute. Bedenken dagegen äußerte Baist, Z IV 474. Der letztere Gelehrte vermutete, RF I 134, daß *halagar* eine Scheideform zu *folgar*, *holgar* = lat. *follicare* (vgl. Dz 459 *holgar*) sei, Übertritt von *o* vor *l* zu *a* sei zwar sehr selten, könne aber durch die (in *ahalagar*) vorgesezte Partikel (Assimilation) begünstigt werden; in Z VII 117 vermutet B. das Grundwort in ahd. *hlahan*. Alles in allem erwogen, bleibt Storm's Herleitung doch die wahrscheinlichste, da sie sowohl den Lauten wie dem Begriffe leidlich gerecht wird. Vgl. unten *flatio*.

350) *āf-fligo*, *flixi*, *flietum*, *fligere*, nieder-schlagen, betrüben; ital. *affligo*, *fissi*, *flitto*, *figgere*; altfrz. *afflire*, Pl. *affrit*; neutfr. *affliger* (gel. W.).

351) *āf-flō*, *āre*, anblasen, anwehen, (etwas anschnuppern, auswirken, finden); ital. neap. *aziare*, sicil. *asciari*; rum. *afu*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. s. v.; rtr. *afflar*, vgl. Ascoli, AG I 57 u. 111 Anm. 1, VII 515 (über die Konjug. des Vbs. s. ebenda 463); span. *ajar* (hat im Neuspan. die Bedeutung „beledigen“ angenommen, welche aus „anblasen, anrühren“ sich unsicher erklärt) u. *fallar*, *hallar* (durch Umstellung aus *afflar*, finden); ptg. *afiar*, *achar*. Vgl. Dz 414 *achar* u. 468 *hallar*; Schuchardt, Z XX 535 (Sch. erachtet \**afflo* = span. *hallo* für ein aus Redewendungen wie *afflatum habeo*, *mihi afflatum est*, abgezogenes Verbum).

352) [\**āf-fōllo*, *āre* (v. *folliis* = frz. *fou*), zum Narren machen, ist nach Toblers? (Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII = NF. III 419) Annahme das Grundwort zu altfrz. *afoler* (mit offenem o), jem. übel mitspielen, Leid, Schaden am Leibe antun, vgl. auch G. Paris, R VI 156. Dz 142 *foliare* hielt das Vb. für ein Komp. v. *fouler*, treten, es ist dies aber wegen der Qualität des o nicht möglich. Das Richtige hat Scheler im Anhang 727 nachgetragen. S. auch unten *fallō*.)

353) [\**āf-fōro*, *āre* (v. *forum*), den Marktpreis bestimmen, taxieren; altfrz. *afourer*; prov. span. ptg. *aforar*. Vgl. Dz 146 *foro*.]

354) [*āf-frōnto*, *āre* (v. *frōns*), die Stirn zuwenden, trotzen; ital. *affrontare*; (rum. *infrunt*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. *frunte*); prov. afrontar; frz.

*affronter*; cat. span. *afrontar*, neuspan. *afrontar*. Vgl. Dz 8 *afrontare*.]

355) [\**āf-fumo*, *āre* (v. *fumus*), anrauchen; ital. *affumare*; rum. *afum*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. *fum*; prov. *afumar*; span. *ahumar*; ptg. *afumar*.]

356) [\**āf-fündio*, *āre* u. \**āf-fundo*, *āre* (v. *fundus*), vertiefen; ital. *affondare*; rum. *afund*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. *fund*; prov. cat. *afonsar*, *-zar*; altfrz. *afonder*; span. *afondar*, *ahondar*; ptg. *afundar*.]

357) nld. *afhalen*, herabholen; dav. frz. *afaler*, Tauwerk herunterziehen, Vgl. Dz 603 *afaler*; Scheler in Dict.<sup>3</sup> s. v.

359) *āfrieus*, *-um m.*, (der von Afrika herkommende) Westsüdwind; ital. *affrico*, vgl. Bianchi, AG XIII 1; span. *dórego*. Vgl. Dz 413 *dórego*.

ahd. *agalatrā*, s. *agaza*.

359) *āgarīcoo*, l. n. (gr. *ἀγαρίων*), der Lärchenschwamm (*Boletus laricis*, Jacq.), Plin. 25, 103; daraus soll (nach Dz 454 *garzo*) entstellt sein span. *garzo*, Baumschwamm. Diese Ableitung ist nicht recht glaublich, u. eher möchte man das span. *garzo* für ursprünggleich mit dem lomb. *garzo* (s. Dz 375 s. r.) erachten, vgl. auch unten Nr. 10360.

360) *āgaso*, *-ōnem m.*, Pferdekecht; sard. *basone*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 766, in dessen ist die Ableitung wohl fraglich.]

361) ahd. \**agaza* (belegt ist nur *agalatrā*, *agalatrā*, Elster; ital. *gazza*, *gazzare*; lad. *gacā*; prov. *agassa*, *gacha*; frz. *agace*. Dz 159 *gaza* leitete das Wort von ahd. *agaltra* ab. Vgl. Mackel, 12, 46, 62, 149, 174. — Eine Ableitung von frz. *agace* ist *agacin*, Hühnerauge, vgl. Fall, RF III 495. — Über das Vb. *agacer* s. oben ad *hazjan*; zu *agaza* gehört *agacer* nur insofern, als es *afflar* auch „wie eine Elster schreien“ bedeutet; *agacer*, „reizen“ ist = *ad* + ahd. *hazjan*, hetzen; *agacer*, „stumpf machen (Zähne, Messer)“ ist vermutlich dasselbe Wort, dessen altfrz. volkstümliche Form *acier* lautete. Die Abl. von ital. *gazza* etc. aus dem Germ. ist von Nigra, Z XXVII 137, widerlegt worden. Vgl. Nr. 1718.

362) *āgēr*, *āgrum m.*, Acker, Feld, ist im Rom. fast gänzlich durch *campus* verdrängt, selbst im Ital. findet sich das Wort nur vereinzelt mundartlich, worüber zu vgl. Salvini, Post. 4; erhalten ist das Wort nur im altrom. *agru* u. vielleicht im ptg. *aro*, *ero*, Stadtgebiet, Weichbild, vgl. Cornu, R XI 81 (Bugge, R III 160, hatte das Wort auf *anus* zurückgeführt; Dz 426 verzeichnet *aro*, ohne eine Ableitung zu geben; Baist, Z VII 633, hält als Grundwort *arum* für möglich). Vgl. unten *anus*. — Erhalten dürfte *ager* sein (viell. begrifflich beeinflusst durch *arca* und *aer*) in frz. (*dōn*[-n]) *aire*. S. unten Nr. 828 u. Nr. 1010.

363) \**āg-gēnūcūlo*, *āre* (v. *genuculum f. genu*; bei Tert., de poen. 9, findet sich *aggeniculari*), die Kniee beugen; prov. *agenohar*; frz. *agenouiller*; cat. u. altspan. *agenollar* (das Neuspan. braucht statt dessen *arrodillarse*); ptg. *agoethar*, jetzt *ajoethar*. Das Ital. u. Rum. brauchen \**ingenuculare*, vgl. Ch. *genuchinū*. Vgl. unten \**gēnūcūlo*.

*āggēr*, *-ērem*, Damm, s. *āggēr*.

364) [\**āg-glādio*, *are* (v. *gladius*, mit Anlehnung an *glacies*); ital. *agghiadare*, vor Kälte erstarren (aber auch: erstechen); prov. *eyglayer*, erschrecken, niederschlagen; altspan. *aglayare*, erstarren. Vgl. Dz 161 *ghiado*. Näheres s. unter *gladius*.]

365) *agima* oder (?) *āginā*, *-am f.*, Schnelligkeit (*agina* bei Tertull., pudic. 41, „Schnellwage“;

wo es sonst in der Latinität vorkommt, bezeichnet es „das Loch, in welchem der Stift des Wagebalkens liegt und die Schnellwage sich bewegt“, Georges); ital. *agina*, *aina*, *gina*; (altspan. *agina*, *ahina*, *ayna*, im Wtb. von Rigutini-Bulle werden die Wörter auf dem ersten *a* betont; altptg. *aginha*. Vgl. Dz 8 *agina*; Böheler, Rhein. Mus. XXVII 518; Gröber, ALL I 236; Tobler im Jahrb. XII 205 (zum Pariser Glossar 7692).

366) **agino** oder (?) **ägino**, **-äre** (v. *agina*), sich drehen u. wenden, ist nach Caix, St. 135, das Grundwort zu ital. *accianarsi*, *affaticarsi*, *adoperarsi*, indem das vorstehende *i* dem hochtonigen *a* sich assimiliert habe; auf acc. führt dann Caix wieder eine ganze Reihe sonst schwer erklärbarer Worte zurück (*accianarsi*, *acciaciare*, *ciacciare*, *ciaccone*, *ciaccino*, *acciapinarsi*).

367) (**ägit**), **-äre**; davon wollte Trier frz. *aider* ableiten, vgl. oben **ädjito** am Schlusse.]

368) **ägüellüs**, **-um** m. (Dem. v. *agnus*), Lamm; ital. *agnello*; (sard. *anzoni*, ossol. *agnön*, vgl. Salvioni, Post. 4; rum. *miel*, s. Ch. a. v.; rtr. das Fem. *agnella*, vgl. AG I 255, Z. 2 v. oben u. VII 515; prov. *agnei-s*, *anhel-s*; frz. *agneau*. Den pyren. Spr. fehlt das Wort, sie brauchen statt dessen Ableitungen v. *chordus* (s. d.). Vgl. Gröber, ALL VI 377.

369) **agüle** n., Schafstall; sard. *annile*, vgl. Salvioni, Post. 4.

369a) **\*ägu**, **-äre**, Lämmer werfen, südsard. *angiai*, Junge werfen. (Vgl. ital. *agnellar*, frz. *agner* etc.) Vgl. Nigra, AG XV 481.

370) **ägnus**, **ägnan**, Lamm; abruzz. *äylene*, tarrent. *aino*; altfrz. *aigne*; ptg. galicisch *aino*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 766.

371) **ägo**, **ägī**, **actum**, **-ere**, ist, mit Ausnahme des subst. gebrauchten Pl. N. *actum* (s. d.), den rom. Spr. völlig abhanden gekommen (frz. *agir* u. dgl. sind rein gel. W.); ersetzt wird es durch *minare*, treiben, *conducere*, führen, *facere*, tun etc.]

372) **\*ägönio**, **-äre** (v. gr. *ägōniā*), großes Verlangen nach etwas haben, dav. ital. *agognare*, vgl. Dz 351 *agognare*.

373) (**\*ägörästia**, **-am** (v. gr. *ägōraia*) f., ist nach Dz 377 *grascia* das Grundwort des ital. Subst. *grascia*, Lebensmittel; Caix dagegen leitet, St. 38, das Wort von *granea* [s. d.] ab. Liebrecht, Jahrb. XIII 230, bringt ganz unnötigerweise *grascia* in Zusammenhang mit sscr. *grāsa*, gr. *γράσις*, dtisch. Gras. Das richtige Grundwort hat Canello, AG III 370, in *crassija* gefunden. S. unten *crassija*. Claussen, p. 112, befürwortet die Ableitung von *ägōraia*.

374) **ägrestis**, **e**, **\*ägrestius**, **a**, **um** (v. *ager*), häurisch, ist nach Caix, St. 39, das Grundwort zu ital. *grezzo*, *greggio*, roh, nicht bearbeitet (aber der Übergang von *z* zu *zz* ist schwer glaublich, vgl. G. Paris, R VIII 618). Canello, AG III 348, nahm als Grundwort *\*grégius* von *grex*, zur Herde gehörig, gemein (also das Gegenteil von *i-grégius*) an, womit die Qualität des *e* (*ē*) sich nicht wohl vereinbaren läßt. Fumi endlich schlägt, Misc. 99, vor, als Grundwort ein Adj. *\*greuius*, gebildet nach Analogie von *\*levius* f. *levis* = ital. *leggio*, *leggiero*, anzusetzen; auch d'Ovidio, R XXV 295, spricht sich für *\*greuius* aus u. erklärt, daß *grezjo* ursprünglich venezianisch sei. Rönsch, RF III 372, glaubte, daß *greggio* aus gr. *\*γρογοίος* entstanden sei, was ganz undenkbar ist. Auch Fumi's Annahme aber hat keineswegs die Wahrscheinlichkeit für sich, u.

die Ableitung des Wortes muß als noch fraglich bezeichnet werden, wie das schon Dz 377 getan hatte. Rice, Modern Philology I p. 337, schlägt als Grundwort vor griech. *gerdios*, lat. *gerdus*, Weber, eine Ableitung, welche wegen des dann anzunehmenden Ursprunges des Wortes aus substantivischer in adjektivische Bedeutung nicht wohl angenommen werden kann. — Ital. *agresto*, Säuerling, geht nicht, wie Fumi p. 102 meint, auf *agrestia*, sondern auf *aer* (s. oben) zurück, dagegen ist *agrestis* im sard. *arete*, „selvaggio“ u. im lecc. *riestu* erhalten, vgl. Salvioni, Post. p. 4. — Dz 569 *engrès* fragt, ob altfrz. *engrès*, hitzig, heftig, leidenschaftlich, nicht etwa auf *agrestis* zurückgeführt werden könne. Die Frage ist entschieden zu verneinen. Ebenso ist aber auch keltischer Ursprung des Wortes abzulehnen, vgl. Th. p. 98. Das wahrscheintliche Grundwort ist *ingressus* (s. d.). Marchesini, Studj di fil. rom. II 4, setzt ital. *gresta* „uva acerba“ = *agrestis* u. das florentinische *gnaresta*, *specie di uva aspra*“ = [*cin*] *nea agrestis* an.

375) (**ägriomōnā**, **-am** f. (gr. *ägriomōnē*), Odermennig (*Agrimonia Eupatoria* L.), Gels. 5, 27, 10, dav. frz. *aignemoine*, vgl. Faß, RF III 492.]

376) bask. **agulundu**, anbieten, darbringen, ist das wahrscheintliche Grundwort für span. *agualindo*, *aguilando*, Weihnachtsgeschenk. Nach Liebrecht, Jahrb. XIII 231, wäre das span. Wort sowie frz. *agullanneuf*, Neujahrskuchen, aus dem Rufe der bretonischen Weihnachtstetler, *Eghind d'e* (*étrennes à moi*) entstanden, wofür er sich auf de la Villemarqué, Barzaz Breiz (4. Ausg. I 346) beruft. Es hat dies jedoch wenig Glaubwürdigkeit für sich, namentlich was das frz. Wort anbelangt, Schuchardt, R IV 253, leitete og. von *calendae* ab; Dz 415 ließ das Wort unerklärt.

377) **\*ägürüm** n. (f. *ägürüm*), Vorzeichen, dav. rtr. *agur*, in einzelnen Redensarten, namentlich in *catar d'agur*, beobachten, wahrnehmen, vgl. Ascoli, AG VII 515; auch für *agur* „considerare“, vgl. Ascoli, AG I 50; prov. *aur*, Glück; altfrz. *aur*, *eur* in *bon-eur*, Glück, *mal-eur*, Unglück, *neufz. bonheur*, *malheur*, worin das *h* auf falsch etymologisierender Anlehnung an *heure* = *hora* beruht; zu *eur* (*heur*) gehört das Adj. *heureux*, gleichsam *\*agurosus*; prov. u. altfrz. wurde auch das Part. Perf. *ahurat*, *eüré*, gleichsam *\*aguratus*, als Adj. gebraucht. Vgl. Nigra, AG XV 485. — Die übrigen rom. Spr. haben (abgesehen von ital. *augurio*, gel. W., u. *uria* = *auguria*) *augurium* vollständig u. mit der Bedeutung „Glück“ nur in zusammengesetzten Ableitungen bewahrt, z. B. *\*ex-aguratus* = ital. *sciagurato*, unglücklich, span. *jauro* (*cauro*), verlassen, ital. *sciagura* = *\*ex-agura*, mittelsard. *bonaura*, *diaura*, *istaura* (= extra + *agura*). Vgl. Dz 31 *augurio*; Gröber, ALL I 237; Schwan, Z XII 198. Als gel. W. in der Bedeutung „Vorzeichen“ = ital. *augurio*; prov. *auguri-s*; span. *agüero*; ptg. *agouro*.

378) **\*äguro**, **-äre** (f. *äguro*), vorhersagen; (ital. *augurare*), altoberital. *agurar*, *aurar*, vgl. AG XII 390; sard. *aura*, mail. *ingürä*, vgl. Salvioni, Post. 4; rum. *ur*, *ai*, *at*, a (ist aber besser als *orare* anzusetzen, vgl. Densușianu, R XXVIII 61, wo bemerkt wird, daß in einem kleinen Teil des rum. Sprachgebietes *agurare* noch üblich ist), s. Ch. a. v.; altfrz. *orer*, wünschen, vgl. Tobler, Z I 480; prov. *aurar*; span. *agorar*; ptg. *agourar*.

379) **\*Agustus**, **-um**, m. (f. *Augustus*), der Monatsname August; ital. *agosto* (sard. *auustu*); rtr. *avust*,

rum. *august*; prov. *agost*, *aost*; frz. *août*; cat. *agost*; span. ptg. *agosto*. Vgl. Gröber, ALL I 237.

380) *ah*, Interjektion, in allen rom. Spr. üblich. Vgl. Houle, Anthropolog. Vorträge, Heft 1 (1876): Zur Naturgeschichte des Seufzers p. 56. — F. Pabst.

381) arab. *a'hlās*, Fem. *'halsā*, braunrotes Pferd, davon nach Devic span. *alazano*, *alazano* (frz. als Fremdwort *alézan*, Fuchs (von Pferden)). Vgl. Scheler im Anhang 766; Eg. y Yang. p. 96.

382) kelt. Stamm *\*albā f.*, *\*albo m.* (davon gäl. *aoibh*, freundlicher Blick, freundliche Haltung), das Äußere, freundliche Miene, ist vermutlich das Grundwort zu dem rätselhaften prov. *ab-s*, *aip-s* (auch *haip-s* geschrieben), *ab-s*, Sitte, Gewohnheit, Benehmen, vgl. Th. p. 88. Dz 504 *aib* brachte, aber freilich mit allem Vorbehalt, als mögliche Grundworte in Vorschlag: got. *aibr*, bask. *aipua*, arab. *awb*. Nach Settegast, RF I 237, ist *aib* = *habeo*, *ab* = *habet*, was lautlich unmöglich.

383) ahd. *albar*, greulich, vgl. Nr. 384.

384) anfränk. *albor* (ahd. *albar*, bei Notker *aifr* u. *eier*, ags. *dfor*); dav. altfrz. *afre*, Schrecken, Grauen, neufz. meist nur noch im Pl. üblich: *afres*, Todesschrecken; zu *afre* das Adj. *afrenx*. Vgl. Dz 503 *afre*; Caix, St. 93, Mackel 114, 180.

385) gr. *αἰσχος* u. *αἰσχρόν*, mit verschiedenem Accente *\*aíxōr* sind nach Wiesse, Z XI 554 u. Claussen p. 104, die Grundworte zu span. ptg. *asco*, sard. *ascu*, für welche Dz 426 *asco* u. Caix, St. 166, ganz andere Ableitungen in Vorschlag gebracht hatten, vgl. die beiden folgenden Artikel. Auch ital. *aschio*, *astio*, Streit, Zwietracht, führt Wiese auf *aíschion* zurück (anders Dz 353 *astio*). Wiesse Aufstellungen haben große Wahrscheinlichkeit für sich. S. unten *haifsta*.

386) [got. *\*aískōn* (ags. *eiscon*, ahd. *eiskōn*, fragen, nhd. *heischen*) scheint das Grundwort zu sein z. ital. *aschero*, „voglia, vivo desiderio“, vgl. Caix, St. 166.]

387) [got. *alviski*, Schande, ist nach Dz 426 *asco* viell. Grundwort z. (ital.) piem. *asör*, Ekel, lomb. *ascara*, sicil. *ascu*, sard. *ascamu*, span. ptg. *asco*, Ekel, Abscheu, Neid, auch altfrz. *askeror* (s. Leser p. 72) dürfte hierher gehören, vgl. Seifert, Gloss. z. Bonv. da Riva p. 9 u. Caix, St. 166.]

387a) gr. *ἀσάθη f.*, leichtes Fahrzeug, Seeräuberschiff; ital. *sciatta*, *chiatta*; frz. *chatte*; span. *chata*.

388) [neugriech. *αἰσώμε*, noch; das Wort hat mit rum. *acumia* etc. jetzt, gleich; nichts zu schaffen, vgl. Krumbacher, Beitr. zu einer Gesch. d. griech. Spr. (Weimar 1884) p. 41. S. unten *eeu[m]* + *modo*.]

389) *alā*, -am f. (aus *ag-la* v. *ago*), Flügel; ital. *ala* u. *ale* (zum Sg. gewordener Pl.), vgl. Canello, AG III 403 u. Tomm. 4960; rtr. prov. *ala*; frz. *aile*; cat. span. ptg. *ala*.

389a) *alabaster*, -trum m., Alabaster; ital. *alabastro*, altfrz. *labastre*, *bustre*. Vgl. G. Paris, R XXIX 426, neufz. *albitre*.

390) bask. *alabena*, das sich nach unten Neigende, ist viell. das Grundwort z. span. *alabe*, Zweig; Mahn, Etym. Unters. p. 52, leitete das Wort von bask. *adarra* (Zweig) + *be* (unten) ab, vgl. Dz 415 *alabe*.

391) *ālācēr*, *eris*, ere u. *\*ālēcēr*, *\*ālēcūs*, a, um, (mit offenem e, s. W. Mayer, Ntr. 148 Anm., u. Seelmann, Ausspr. des Lat. p. 52), lebhaft; ital. *allegro* (im Dial. v. Lecce liegru, liegru, vgl. Morosi, AG IV 118); rtr. friul. *alegro*, *legro*, *lero*, vgl. Ascoli, AG IV 354; prov. *alegre*; frz. altfrz.

*alaigne*, *halaigne* (A. et A. 2847), dazu das Vb. *halagr*, *egrer*, *egrir*, neufz. *al'égire*; cat. span. ptg. *alegre*. Vgl. Dz 12 *allegro*; Gröber, ALL I 237; Darmesteter, R V 147 Anm.; Forster, R St. IV 53 (reichhaltige Angaben über die altfrz. Formen); Meyer-L., Ital. Gr. § 50 (M.-L. ist geneigt, den Ursprung des rom. Wortes nicht im lat. *alacer*, *\*alēcrus* zu suchen); Suchier glaubt, Gröber's Grundriss I 630, daß altfrz. *halaigne* durch Kreuzung von lat. *alacrem* mit germ. *hail* oder *hāl* entstanden sei. Alles in allem genommen muß die Frage nach der Herkunft von *allegro* etc. für eine noch offene erklärt werden.

392) *ālamānnūs*, a, um, alemannisch, im Rom. deutsch; prov. *alaman-s*; frz. *allemand*; span. *Aleman*; ptg. *alemã*, *alemão*. Dem Adj. entspricht in den betr. Sprachen der Name für „Deutschland“. — Der Italiener braucht als Adj. „deutsch“ = *telesco* (ebenso der Rätoromane), als Sbst. aber *Germania*.

393) arab. *al-'amāra*; dav. ital. *alamari*, „allacciatura fatta con cordicini di seta o d'argenteria“, span. *alamar*. Vgl. Caix, St. 145; Eg. y Yang. p. 87.

394) arab. *al-'aubbī* (vgl. Freytag I 62b), dav. ital. *lambico*, *lambiccio*, *limbico*, Destillierkolben; prov. *elambic-s*; frz. *alambic*; span. *alambique*; ptg. *lambique*. Vgl. Dz 187 *lambico*; Eg. y Yang. p. 89. S. unten *lambiceo*.

395) *Alānūs*, -um m., Alane, dav. viell. ital. *alano*, Bullenbeißer, Dogge; altfrz. *alan*; span. *alano*; ptg. *alão*. Dz 10 *alano* leitete das Wort von *Albanus* (Albaner), also ebenfalls von einem Völkernamen ab, wie dies auch schon Ménage getan hatte, *Alanus* liegt aber lautlich näher und begrifflich nicht ferner.

396) [*\*ālāpetto*, -are (v. *alapa*), nach Bartsch, Z II 306, Grundwort zu dem einmal bei Peire Cardinal vorkommenden prov. Verbum *ris-s* (= *ex*) oder *deiss-* (= *de-ex*) *alabatar*, dessen Bedeutung aus der betr. Stelle nicht mit voller Sicherheit sich erkennen läßt.]

397) *\*ālāpo*, -are (viell. mit *alapa* zusammenhängend, viell. aber richtiger mit gr. *λασιπέδ*, vgl. über das Wort u. sein Vorkommen in der spätesten Latinität Rönsch, Z III 102), prahlen, sich rühmen, ist das wahrscheinlichste Grundwort z. span. ptg. *alabar*, loben, vgl. Rönsch a. a. O. Dz 415 *alabar* leitete das Wort von *allaudare* ab, indem er Ausfall des *d* u. — was nicht statthaft — Verhärtung des *u* zu *e* u. weiter zu *b* annahm.

398) arab. *al-'aqrab*, Skorpion, dav. span. *alacran*, ptg. *alacrão*. Vgl. Dz 416 *alacran*; Eg. y Yang. p. 82.

399) arab. *al-'arabi*, dav. span. *alarbe*, roher, ungebildeter Mensch, Viehfräß; ptg. *alarre*. Vgl. Dz 416 *alarbe*.

400) arab. *al-'ar'd*, Heerschau (vgl. Freytag III 137a); dav. span. ptg. *alarde*. Vgl. Dz 416 *alarde*. 400a) *\*ālario*, -ōnem m. (*ala*), Flügelstück, flügelartige Leiste, frz. *aleron*, Rähmchen am Webstuhl. Vgl. Thomas, Mél. II.

400b) *alarius*, a, um (*ala*), zum Flügel gehörig; (span. *alares* = *aläre*). Vgl. Thomas, Mél. II 2 u. dazu die berichtenden Bemerkungen Schuchards, Z XXVI 404.

401) arab. *al-arfr*, Getöse (vgl. Freytag I 24a); dav. span. ptg. *alarido*, Kriegsgeschrei. Vgl. Dz 416 *alarido*, wo auch darauf aufmerksam gemacht wird, daß in der altfrz. Chanson d'Antioche II 122 den Sarazenen der Kriegsruf „aride“ beigelegt

wird; Cornu, Z XVI 520, stellt lat. *ululatus* f. *ululatus* als Grundwort auf. Vgl. Eg. u. Yang. p. 92. „Für *alarido* sind bisher außer dem von Sousa u. Diez angenommenen *al-arir*, „unverschämtes Schreien“, noch vier andere arab. Stammwörter aufgestellt worden. Eguilaz (p. 93) überläßt zunächst dem Leser zwischen zwei Stammwörtern zu wählen, nämlich zwischen dem Adj. *harid*, „zerissen, gespalten“, wobei das Sbst. *ḡaiḥ*, „Geschrei“, zu ergänzen sei, und einem anderen Etymon *harir*, „Gewinsel, Geheul des Hundes“. Seite 118 jedoch unter *Alborozo* widerruft er seine beiden früheren Etymologien und führt als neues Etymon *al-hadir*, „Gebrüll“, an, das durch Metathese spanisch zu *alarido* wurde. Baist (RF IV p. 374) endlich will in *alarido* den arab. Schlachtruf: *lā ilāh ill' Allāh*, „Kein Gott außer Gott“, erkennen, der spanisch, z. B. bei Cervantes, mit *leli* wiedergegeben wird. Daß *alarido* ursprünglich ein Schlachtruf war, geht aus der chanson d'Antioche VI, 884 *Aride! aride! hucent, Mahons! quex destorbier!* hervor. Diese altfrz. Form finde ich bei Baist nicht erwähnt, und es bleibt mir unerklärlich, wie sie aus dem angeführten arab. Schlachtruf entstanden sein soll. Dieses Beispiel zeigt zur Genüge, welche Vorsicht beim Aufsuchen eines arab. Etymons geboten ist.“ M. Schmitz.

402) **al-arzah** (vgl. Freytag I 25), eine Fichtenart, s. **lārix**.

403) **alaternus**, -am f., immergrüner Wegdorn; sard. *aladernu*, vgl. Salvioni, Post. 4; prov. *aladér*; span. *ladierno*.

404) **ālaudā**, -am f. (gallisch-keltisches Wort, vgl. Plin. II, 121), Lerche; dav. ital. *alodola*, *lodola*, *alodetta*; sicil. *lōdana*; prov. *alauza*; *alauzeta*; frz. altfrz. *aloe*, vgl. Schwan, Z XII 211; für ein Dem. von *aloe* erklärt Tobler (Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., vom 13. Jan. 1893) frz. *aloe*, *aloyau*, eigentlich „eine Fleischschnitte“, welche, wie ein kleiner Vogel (ein Lerchlein), am Spiele gebraten wird (auch neuprov. *elusete* wird in ähnlicher Weise gebraucht); neufrz. *alouette* (davon bret. *alc'houdez*, vgl. Th. 29); span. altspan. *aloe*, *aloeta*, neuspan. *alondra* (nach *catandra*); (ptg. ist statt des Wortes eingetreten *cotozia*, *sombria*). Vgl. Dz 13 *alodota*.

405) **alausa**, -am f., Aise (ein kleiner Fisch); frz. *alose*, span. *alosa*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

**albā**, -am s. **albūs**, a, um.

406) **albārius**, a, um (v. *albāre*), zum Übertünchen der Wände gehörig (nur in dieser Bedeutung zu belegen, bedeutete aber gewiß auch „weißlich“ u. dgl.); dav. prov. *albar*, Sbst., frz. *aubier*, *obier*, Subst., Splint, Wasserholunder. Vgl. Dz 57 *aubier*.

407) arab. **al-baschārah**, gute Nachricht (vgl. Freytag I 142<sup>b</sup>); dav. span. *albricias*, Pl. Geschenk für eine gute Nachricht, dazu auch das Vb. *albriciar*, ptg. *albrigar*, Trinkgeld, Finderlohn, vgl. Dz 417 *albricia*; Eguilaz u. Yanguas p. 118.

407a) **\*albellus**, a, um (*albus*), weißlich, davon frz. *auelle*, Weißling; vgl. Thomas, Mél. 22.

407b) **\*albellus**, um f., Weißpappel; frz. *aubel*, *aubeau*, *obau*, vgl. Thomas, Essais philol. p. 158; Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 222.

408) **\*albēnum** (v. *albus*), mit Umstellung **\*bale-num**, nach Nigra, R XXVI 566, Grundwort zu ital. *baleno* (weißlicher Lichtglanz), Blitz. S. unten **ball** am Schlusse.

409) **\*albēlus**, a, um, weißlich; davon rum. *albior*, vgl. Ch. alb.

410) **albēso**, -ēre (v. *albeo*), weiß werden; dav. sard. *albeschere*, *abbresiri* „far giorno“, vgl. Salvioni, Post. 4; rum. *albea*, *it*, *it*, *it*, vgl. Ch. alb.

411) **albīco**, -āre, weiß machen; dav. ital. *abbi-care*, weißen (neben welchem *abbeggiare*, gleiches. **\*albiāre**, dämmern), vgl. Canello, AG III 373; sard. *abbigai* „arventare“, vgl. Salvioni, Post. 4 (die Ableitung erscheint jedoch als sehr zweifelhaft).

412) **albīdus**, a, um, weißlich; rum. *albed*.

413) **albīnarium** n. (f. *alcnarium* v. *alvus*), Bienenkorb; dav. nach Nigra, AG XIV 355, ital. *arnia*, cat. span. *arna*.] Vgl. auch Meyer-L., Z XXIII 476.

414) **\*albīspīna** (vgl. Gröber, ALL I 237), s. unten **albus**, a, um.

415) **\*albītā**, -am (v. *albus*), Weiße; dav. rum. *albeata*, vgl. Ch. alb. wo auch eine große Anzahl anderer, meist bloß auf das Rum. beschränkter Ableitungen v. *albus* angeführt ist; prov. *albeza*.

416) arab. **al-bondaca**, Klob, ist nach Baist, Z V 233, das Grundwort zu rtr. *anduchil*; frz. *andouille*, Leberwurst, davon *andouillette*, Kalbfleischklößchen, cat. *mandonguilla* u. *mondonguilla*; span. *albōndiga*, *albōndiguilla*, *almondiguilla*, dazu die Scheideform *mondongo*, Kutteln, ptg. *almondoga*. Dz 508 *andouille* leitete das frz. u. rtr. Wort sowie das gleichbedeutende neap. *angolia* v. lat. *inductilis* ab, u. daran wird für diese Wörter auch festzuhalten sein, vgl. G. Paris, R XI 163, XIX 451 u. Scheler im Anhang zu Dz 781; für die Ausdrücke der pyren. Sprachen dagegen wäre der Arab. Ursprung recht denkbar, vgl. Eg. u. Yang. p. 115.

417) arab. **al-bornos**, Rock mit Kapuze (vgl. Freytag I 116a); davon span. *albornoz*, eine Art grobes, wollenes Zeug, ein Mantel mit Kapuze; ptg. *albornoz* u. *albornos* (neufrz. *bournous*). Vgl. Dz 416 *albornos*; Eg. u. Yang. p. 117.

418) **albūlus**, a, um (v. *albus*), weißlich, ist das mutmaßliche Grundwort zu 1) ital. *ābaro*, *ōbero*, Schwarzpappel, vgl. Dz 351 *albar*, wo auch auf Blancs Ansicht, daß *albero* = *arbores* sein könne, ausführlich eingegangen wird. — 2) frz. *able* (f. *albe* = *albulia*), Weißfisch, vgl. Dz 502 *able*. — Davon abgeleitet *alberet*, Weißfluschnetz. Vgl. Thomas, Mél. 99.

419) **albūmēs**, *inls* n. (v. *albus*), das Weiße; ital. *albume*; rum. *albime* f., vgl. Ch. alb.

420) **\*albūndus**, **\*albūndus**, a, um (v. *albus*, vgl. *rubicundus*), weißlich, wird von Nigra, R XXVI 555, als Grundwort zu ital. *biondo*, frz. *bond* angesetzt, ebenso zu altfrz. *alborne*, *alborne*. S. unten **blau**.

421) **albūrnūm**, l n. (v. *albus*), Splint; davon altfrz. *aubour*; span. *albornu*. Vgl. Dz 511 *aubier*.

422) **albūs**, a, um (vom St. *albha*, weiß, vgl. Vanček I 64), weiß, ist als Adj. in den rom. Spr. nahezu geschwunden u. durch germ. *blank* verdrängt worden (erhalten ist *albus*, doch nur in beschränktem Gebrauche, im Rum. alb., vgl. Ch. s. v.; sard. *arbu*, Eiweiß; vgl. *juab*, Salvioni, Post. 4; rtr. *alf*, *alca*, vgl. Ascoli, AG VII 515, u. ptg. *alvo*, weißlich, auch Sbst.: das Weiße im Auge, Zielscheibe, Ziel). Sonst lebt *albus* noch in vereinzelten Fällen substantivierten Gebrauchs und in einigen Zusammensetzungen fort, nämlich: 1. *alba*, Sbst., im Cat. eine Pappelart bezeichnend, vgl. Dz 351 *albar*; 2. ital. prov. span. *alba*, Morgenröte

(abgeleitet von *alba*, „Morgenröte“, ist ital. *albagia*, (kühler) Morgenwind, in übertragener Bedeutung „kühles, kaltes, stolzes, dunkelhaftes Benehmen“; prov. *albaysia*, vgl. Salvini, R XXVII 91), frz. *aube* (dav. *aubaine* [= *albāna*], Morgengabe, unverhoffter Fund), vgl. aber Nr. 449; ptg. u. rtr. *alva*, vgl. Dz 10 *alba*; 3. \**albespina*, \**albspinum*, Weißdorn, = prov. *albespi*\*, altfrz. *albespine*, *albespin*, neufz. *aubepine*, Gröber, ALL I 237, \**aubepine* darf nicht = *alba spina* angesetzt werden, denn, wäre das Adj. mit dem Subst. verbunden, so würde nach Analogie von *béjaune* u. a. ein \**épinaube* zu erwarten sein, eine Parallelbildung zu *alba spina* würde indessen sein *nigrum prunum* = *neirprun*, *noirprun*, Kreuzdorn [vgl. auch Nr. 6541\*]. Vgl. auch A. Darmesteter, R I 383 Z. 4 v. u. Auf *albus* + span. *bazo*, dunkelbraun, dürfte viell. span. *albazano*, hellbraun, zurückgehen (ptg. *alcão*, weißlich, direkt v. *albus*). Vgl. Dz 416 *albazano*. Über *alba* als Kleidungsstück vgl. Havet, R VI 294.

422a) *alcēa*, -am (gr. *ἀλκία*), eine Art Malve; frz. *alcē*, Claussen p. 65 will das Wort von gr. *ἀλκαία* ableiten.

423) arab. *al-chānāgar* (vgl. Freytag I 530<sup>a</sup>, Eg. y Yang. p. 159), Dolch; dav. span. ptg. *alfange*, sabel, vgl. Dz 419 *alfange*.

424) arab. *al-charschof* (*alchorsofa* nach Eg. y Yang. p. 124), Artischocke, davon ital. *carciofo*. span. ptg. *alcarchofo*, *alcachofa*, -fra, vgl. Dz 27 *articoeco*, s. auch unten *arđi schaukt* u. *artytlen*.

425) arab. *al-chāze*, berberisch *az-zagāya* (Eg. y Yang. p. 318), Lanzenspitze (vgl. Freytag I 483<sup>b</sup>), vielleicht Grundwort zu ital. *zagaglia*, Wurfspieß; prov. *arssagaya*; frz. *zagaie* (altfrz. *arcigaye*, *archegaye*), Assagaye; span. *azagaya*; ptg. *aza-gaya*, *zagaia*. Vgl. Dz 345 *zagaya*, wo aber bemerkt wird, daß Eingemann 69 u. Dozy 76 andere Ableitungen vorziehen.

426) \**alchemilla*, -am f. (arabisch?), Löwenklau; ital. *alchimilla*; frz. *acelle*; span. *alquimila*, vgl. Cohn, Suffix. p. 49 Anm. Bei Eg. y Yang. ist das Wort nicht verzeichnet.

427) arab. *al-chill* (*alchil*), Eg. y Yang. p. 168), Nadel (vgl. Freytag I 472<sup>b</sup>); davon span. *alfiler* u. *alfitel* (viell. an filo angebildet), Stecknadel; ptg. *alfinete*. Vgl. Dz 419 *alfiler*.

428) arab. *al-chomrah*, Teppich zum Beten (vgl. Freytag I 472<sup>b</sup>); dav. span. *alfombra*, Fußteppich; ptg. *alfambar*, grobe, rote Bettdecke. Vgl. Dz 419 *alfombra*; Eg. y Yang. p. 170.

429) arab. *al-chōrg* (vgl. Freytag I 441<sup>a</sup>); davon span. *alforja*, Quersack, Felleisen; ptg. *alforge*, Quer-, Bettel-, Reisesack. Vgl. Dz 419 *alforja*; Eg. y Yang. p. 171. Dem span. *alforja* entlehnt ist bearn. *auforge*, *forge*. Vgl. Thomas, Mēl. 76, wo übrigens auch frz. *fargette*, „Tasche“, zu span. *alforja* gezogen wird.

429a) arab. *al-djulaac*, Dickicht, Hecke; prov. *argelas*, cat. *argelaga*. Vgl. Thomas, Mēl. 18.

430) \**alēnitūs*, -um m. (aus *anēlitūs*), Atem (sard. *alenu*); span. *aliento*; ptg. *alento*. Vgl. Dz 12 *alenare*; Gröber, ALL I 237; W. Meyer, Z VIII 227; Behrens, Metaph. p. 97.

431) \**alēnō*, -āre (aus *anēlare*, wohl durch *halare*, *halitare* beeinflusst), atmen; ital. *alenare*, „tirar il fiato“, u. *anelare*, „tirar il fiato lungo, aspirare moralmente“, vgl. Canello, AG III 397; dav. Vbsbst. *alena*, *lena*, sard. *alene*; prov. *alenar*; frz. *halener*, *halener*, dazu Vbsbst. *haléine*. (Span.

ptg. ist *respirar* dafür eingetreten.) Vgl. Dz 12 *alenare*; Gröber, ALL I 237.

432) germ. *alēna*, Ahle (ahd. *alansa*); davon ital. *lésina* (bedeutet auch „Knauserei“) u. ist in dieser Bedeutung im Frz. als Fremdwort, *lésine*, erhalten; der seltsame Bedeutungswandel ist von Ménage erklärt worden, freilich in sehr unbefriedigender Weise, man sehe das Nähere bei Dz 192 *lésina*; prov. *alena*; frz. *alène* (u. *lésine*, s. oben); span. *alena*, *lena*. Vgl. Dz 192 *lésina*, Mackel 46, 96, 173 (p. 46 setzt Mackel *alena*, p. 96 dagegen \**alana* oder \**alinsa* als Grundform an).

433) arab. *al-fāris*, Reiter, Soldat (vgl. Freytag III 331<sup>b</sup>, Eg. y Yang. p. 161); span. ptg. *alfaraz*, leichtes Pferd der maurischen Reiterei, vgl. Dz 419 *alfaraz*. Frz.: viell. aus *al-faraz* entstanden sind altfrz. *aufage*, Pferd (vgl. Dz 511 *aufage*) sowie das Adj. *auferrant* (prov. *alferan*), grau, wo Antritt des Suffixes -ant an den scheinbaren Stamm *fer* u. im Frz. Verdoppelung des r in Anlehnung an das Adj. *ferrant*, eis enfärbig (grau), stattgefunden hätte; für *auferrant* würde dann auch das vermeintlich damit zusammenhängende Partizipialadj. *ferrant* (prov. *ferran*) für ein Pferd von bestimmter grauer Farbe gebraucht worden sein. Vgl. Dz 582 *ferrant* u. Böhmer, RSt I 258. Möglicherweise steht mit *al-faraz* auch im Zusammenhang frz. *haras*, Stuterei. Vgl. Dz 611 *haras*; Haist, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 24. S. unten *haraceum*. — Mittelbar gehören hierher (vgl. Nr. 434) ital. *alfiere*, Fährlich, Läufer (wohl erst aus dem Span. entlehnt); span. ptg. *alférez*, Fährlich, Vgl. Dz 352 *alfere*, 419 *alferez*. — Nicht auf arab. *al-fāris*, sondern auf pers. *fer*, Feldherr, gehen zurück die prov. u. frz. Benennungen der Königin im Schachspiel: prov. *fersa*, altfrz. *fierce*, *fiere*, *fierge*, daraus durch Volksetymologie neufz. *fiere*. Vgl. Dz 584 *fierce*.

434) arab.-pers. *al-āl*, Elefant, ist in den rom. Spr. als Benennung der dem Könige, bezw. dem Feldherrn (der Königin, s. oben den Schluß des vorhergehenden Artikels) nächststehenden Schachfigur mit arab. *al-fāris* (s. d.) = span. *alferez* etc., Fährlich, vermengt worden, was eine Änderung in der Auffassung der betr. Figur zur Folge gehabt hat: der Kriegselefant wurde zum Fahnenträger, ja zum Läufer, im Frz. sogar durch volksetymologische Um- u. Andeutung (s. Faß, RF III 505 oben) zum Hofnarren (die somit frei gewordene Rolle des Kriegselefanten wurde auf den Turm übertragen); ital. *alfido* (neben *alfere*); span. *alfil*, arfil; ptg. *alfil*, *alfir*; altfrz. *aufin*; neufz. *fou*. Vgl. Dz 12 *alfido*.

435) arab. *al-fostog*, Pistazienbaum (vgl. Freytag III 146<sup>a</sup>); davon span. *alfóstico*, *alfóstico*, *alfonsigo*; ptg. *alfostico*. Vgl. Dz 419 *alfóstico*; Eg. y Yang. p. 169 leitet das Wort vom griech.-lat. *pistacia*, -um ab.

436) *ālgā*, -am f., Seegrass, Tang; ital. *alga*; frz. *algue* (gel. W.); span. *alga*, *aliga*, *ora* (aus *alga*, \**auga*, \**oga*; Meyer-L., Z XII 560, stellt *alga* als Grundwort auf), vgl. Parodi, R XVII 70.

437) arab. *al-gabab* (*alchāba*), Eg. y Yang. p. 200), Köcher (vgl. Freytag I 281); davon span. *aljabá*, ptg. *aljava*. Vgl. Dz 420 *aljabá*. (Über die Benennungen des Köchers in den rom. Spr. s. die eingehende Untersuchung von C. Michaelis, Jahrb. XIII 212 u. 308.)

438) arab. *al-gabr* (*alchābra*), Eg. y Yang. p. 178, vgl. Lammens p. 13), Wiedereinrichtung zerbrochener

Dinge, dann terminus technicus für eine Rechnungsart (vgl. Freytag I 239<sup>b</sup>); davon ital. *algebra*; frz. *algebre*; span. ptg. *álgebra* (nur gel. W., daher auch die auffällige Betonung). Vgl. Dz 12 *álgebra*.

439) arab. **algarábía**, zu Algarve, d. h. zum Westen gehörig, die Sprache der Afrikaner, soll nach C. Michaelis, R II 87 Anm., das Grundwort zu frz. *charabia*, Kauderwelsch (insbesondere der Dialekt von Auvergne) sein. Möglicherweise ist frz. *charabia*, span. *algarabía*, ptg. *algaravia*, *algravia*, *arabia* nichts anderes als *charr'arabia* arabische Redeweise, vgl. Lammens p. 85, Eg. y Yang. p. 176.

440) arab. **al-garáh**, Streifzug auf feindliches Gebiet (vgl. Freytag III 301<sup>b</sup>); davon span. *algará*, Streifzug, Haufe berittener Parteigänger, dazu Vb. *algarcar*, das Kriegsgeschrei erheben, u. davon wieder das Vbst. *algarada*, Kriegsgeschrei (auch frz. als Fremdwort *algarade*). Vgl. Dz 419 *algará*; Eg. y Yang. p. 176 (setzt *al-charráda* 'Scharmützel' als Grundwort für *algarada* an, vgl. dagegen Lammens p. 12).

441) pers.-arab. **al-kauhar**, Edelstein (vgl. Freytag I 327<sup>b</sup>); davon span. *aljófar*, kleine, echte, schiefe u. unregelmäßig gebildete Perle; ptg. *aljófre*. Vgl. Dz 420 *aljófar*; Eg. y Yang. p. 203.

442) **álgeo**, -ere, frieren; obwald. *alger*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

443) **Al-goxx**, Name eines türkischen Stammes, dessen Angehörige von den Almohaden zu Henkersdiensten gebraucht wurden; davon ptg. *algoz*, Henker, Scharfrichter. Vgl. Dz 419 *algoz*; Eg. y Yang. p. 182.

444) arab. **al-gubbah**, baumwollenes Unterkleid (vgl. Freytag I 238<sup>a</sup>); ital. *giubba*, *giuppa*, Wams, Jacke (davon verschieden *giubba*, Mähne = lat. *juba*); vielleicht gehört hierher auch *cioppa*, langes Frauenoberkleid; rum. *gubei*; rtr. *gippa*; prov. *jupa*; frz. *jupe*; span. *ajuba*, *chupa*. Vgl. Eg. y Yang. p. 204; Lammens p. 265.

Dazu 1) die Diminutivbildungen ital. *giubbetto*, *giubbetta*; frz. *gibet*, Galgen (eigentlich Krügelchen, vom Strick, der umgelegt wird; indessen ist diese von Diez aufgestellte Ableitung wohl nur ein geistreicher Einfall, in Wirklichkeit dürfte *gibet* das Diminutiv zu *gibe* sein, wie Littré annimmt, u. mit *gibier* u. *gibetle* eine Sippe bilden, s. unten **capicio** am Schlusse). — 2) Die Augmentativbildungen ital. *giuppone*; prov. *jubo-s*; frz. *jupon*; cat. *gipó*; span. *jubón* (bezeichnet auch die Strafe des Staubesens); ptg. *jubão*, *gibão*. — Vgl. Dz 766 *giubba* u. *giubbetto*.

445) arab. **al-háheh**, **alhadjdj**, „peregrino mucho tiempo, romano que dive en romeria“; altspan. *alfage*, *alfaje*; altfrz. *aufage*, Sarazenenhäuptling, Vgl. Thomas, R XXVI 413, Devic, Mém. de la soc. ling. de Paris V 37; Eg. y Yang. p. 155.

446) arab. **al-hagah** (od. *hah*), nötige Sachen, Kleider, Spielzeug; davon span. ptg. *alhaja*, *alfaga*, Möbel, Kleinod; von ptg. *alfaga* ist abgeleitet *alfajate*, *alfajata*, eine Person, welche etwas, namentlich Kleider zurecht macht, Schneider, Schneiderin. Vgl. Dz 420 *alhaja*; Eg. y Yang. p. 156.

447) arab. **al-hauz**, Bezirk (vgl. Freytag I 441<sup>a</sup>); davon span. ptg. *alfóz*, Bezirk, Landschaft, Umgegend. Vgl. Dz 419 *alfoz*; Eg. y Yang. p. 173 (das Wort in zwei Artikeln behandelt!).

448) arab. **al-holbah**, eine Pflanze, *tenuum graecum* (vgl. Freytag I 415<sup>a</sup>); davon span. *alholva*,

Bockshorn (ein Pflanzenname); ptg. Pl. *alforras*. Vgl. Dz 420 *alholva*; Eg. y Yang. p. 192.

449) **\*alibánus**, **a**, **um** (v. *alibi*), woandershin gehörig; davon frz. *aubain*, Fremder, u. *aubaine*, unverhoffter Fund, wenn letzteres Subst. nicht etwa = *\*albana* (v. *alba*, Morgenröte, s. oben *albus*) ist u. eigentlich 'Morgengabe' bedeutet. — Vgl. Dz 511 *aubain*; Herrigs Archiv 98 p. 218.]

450) **alíea**, -am f. u. **alíeum** n., **alíee**, -en, gr. *ἀλῆς*, Speltgräuben; davon sard. *alíe*, *Salvioni*, Post. 4; rum. *alac*, Spelt, Malz, s. Ch. s. v.; span. *álaga*, Spelt, Dinkel, vgl. Dz 416 *alaga*. — Scheler im Anhang zu Dz 802 war geneigt, in frz. *arigot*, *larigot* (wofür Dz 625 die Ableitung Frischs von dem musikalischen Kunstausdruck *larjo* als lautlich untafelhaft bezeichnete), Flöte, eine Ableitung von *alica* zu erblicken, was kaum glaubhaft ist.

451) **alíeddi**, irgendwo; davon ptg. *algar*, *alhur*, *alhures* (span. *alure* = *al* + *ubi*). Vgl. Dz 420 *alures* (in seiner Gram. 744 leitete Diez ptg. *alhures* von *alorsum* ab, vgl. auch Munthe, Z XV 232). Analog gebildet ist ptg. *nenhures* = *nec ubi* nirgendwo, vgl. Dz 472 (*ubi* = *ubere* = *ure*). — Lomb. *algó* wird von Salvioni, Misc. Asc. 87, als Rekomposition aus *alici-ubi* + *ubi* erklärt.

452) **alíeünus**, **a**, **um** (= *aliquis* + *unus*), irgend einer; ital. *alcuno*, sard. *alcunu*; rtr. *alc(h)ün*; prov. *alcus*; frz. *alcun*, daneben *alcuen-s*, d. i. *al(i)c + un-s* = *homo*, vgl. *chascuen* u. *agen*, *ognomo*, AG X 159, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 67) *aucun*; cat. *algü*; span. *alcuno*; ptg. *algum*. Vgl. Dz 11 *alcuno*; Gröber, ALL I 237.

453) **al(id)** (allid), z. B. bei Lucret. I, 263, Catull. 29, 15 vorkommende Form für *al(iud)*, anderes; davon prov. *al*, altfrz. *al*, *el*, altspan. *al(i)p(i)t*. al. Vgl. Dz 10 *al*; Gröber, ALL I 237. — Statt *alid* setzt man wohl besser *\*ale* (*\*alis*, *e*, nach *talís*, *qualis* etc. gebildet) an.

454) **alíenús**, **a**, **um** (v. *alius*), einem anderen gehörig, fremd; ital. *alieno* (sard. *alenu*), gel. W.; frz. *alien*, *aliene*, gel. W., (im 16. u. 17. Jahrh. *aliène* für beide Geschlechter, jetzt veraltet, dagegen ist das Vb. *aliéner* [gel. W.] sehr üblich), vgl. Berger s. v.; span. *ageno*; ptg. *alheo*. Vgl. Dz 415 *ageno*.

455) gern. **\*alina**, Elle; davon ital. *alna*, *auna*, *alla*; prov. *alna*; frz. *aune*; span. *alna*, *auna*; ptg. *auna* (neben *alna*). Vgl. Dz 14 *alna*; Mackel 12, 14, 57; G. Paris, R X 62. — Gröber, ALL I 238, setzt lat. *alna* f. *alna* an, wozu eine Notwendigkeit nicht vorliegt, wenn auch allerdings die von Gr. im Nachtrag zur ersten Ausg. des Lat.-rom. Wb.s Nr. 392 vorgebrachten Gründe recht beachtenswert sind. Auch Kluge (unter Elle) setzt *alina* als germ. Grundform an und leitet aus ihr die rom. Sippe ab.

456) **alíorsüm** (aus *alíorsum*), anderswohin; davon prov. *alhors*, frz. *ailleurs*. Vgl. Dz 504 *aillours*.

456a) **\*alipellis**, Haut an den Flügeln habend, sard. *alipede*, *alibedde*, Fledermaus. Vgl. Nigra, AG XV 481.

456b) **\*alipinctus**, an den Flügeln gemalt, sard. *alipintu*, Fink. Vgl. Nigra, AG XV 481.

457) **\*al(i)quam** = ? rum. *cam*, Adv., leilich, gut, gewissermaßen, beinahe, vgl. Ch. s. e.

458) **álquandó**, einstmals; davon altspan. *alquandre*, vgl. Cornu, R X 75. Dz Gr. I 361 hatte *aliquantum* oder *aliquantum* als Grundwort angesetzt.

459) **ällqui**, -**quae**, -**quöd** (u. **ällquís**, **ällquíd**),  
irgend einer, -jemand, irgend etwas. Von diesen  
Pronominibus sind im Rom. nur erhalten: 1. das  
Neutr. Sg. rtr. *vele*, vgl. Ascoli, AG I 363 Z. 15  
v. oben u. 371 Z. 6 v. oben; prov. altfrz. *alques*;  
span. plg. *algo*. — 2. Acc. Sg. M. span. *alguien*,  
jemand; plg. *alguen*. Vgl. Gröber, ALL I 237.

Ersetzt wird das Pron. im Rom. durch Kompo-  
sitionen, wie *aliqui* + *unus* = *\*alícunus* (s. d.),  
irgend einer, *qualis* + *quam* + *causa* = ital.  
*qualche cosa*, frz. *quelche chose*, etwas, u. dgl.

460) **ällquöt**, irgend einige, soll zu dem frz.  
Speisenamen *haricot*, Gemüsel, Ragout von Kalb-  
fleisch, geworden sein (weil eine solche Speise aus  
einigen Bestandteilen sich zusammensetzt), u. dieser  
Name soll dann wieder auf (grüne, geschnittene)  
Bohnen übertragen worden sein, weil dies Gericht  
eine gewisse äußere Ähnlichkeit mit einem Ragout  
habe. So Génin, Réc. phil. I 46, worüber Dz 612  
*haricot* u. Scheler (im Diet.), *haricot* I u. 2)  
berichten, vgl. auch Förster im Nachtrag (Nr. 397)  
zur ersten Ausg. des Lat.-rom. Wbhs. Die ganze  
Hypothese kann aber nur als ein gastronomischer  
Scherz aufgefaßt werden, denn sie ist völlig un-  
glaubhaft, namentlich — worauf schon Dz a. a. O.  
hinwies — in ihrem ersten Teile, weil ein Ragout  
verunfäugterweise nimmermehr als „aliquot“ be-  
zeichnet werden kann. Schölenack, p. 135 u. 219,  
erklärt *haricot*, Bohne, als aus *\*fardicot* v. *fard*  
entstanden (also eigentlich „Schminkebohne“) u.  
meint, daß -*cot* mit lat. *cutis*, gr. *σάρξ*; zusamen-  
hänge (?). Espagnolle, I 231, erlaubt sich den  
schlechten Witz, *haricot*, Bohne, vom griech. *ἄλυσ*,  
*ἄλυσ* (das, nebenbei bemerkt, in den üblichen  
griech. Wörterbüchern, z. B. in dem von Passow,  
fehlt) abzuleiten (!). Der Ursprung des Wortes u.  
seiner Sippe (altfrz. *harigote*, Stück, *harigoter*,  
*harigoter*, zerstückeln; neufrz. *haricoter*, knicken,  
knauern, *haricoteur*, Knicker) ist eben vorläufig  
noch dunkel. Fast möchte man vermuten, daß  
*haricot* in der Bedeutung „Gemüsel“ eine Ver-  
ballhornung von *ragout* sei, die auf irgend welcher  
Volks-etymologie beruht. Daß aus dem Namen einer  
Mischspeise, in welcher gehacktes Fleisch eine große  
Rolle spielt, Worte mit der Bedeutung „Stück“ u.  
„zerstückeln“ abgeleitet werden konnten, würde man  
wohl glauben dürfen. Die Übertragung der Be-  
nennung *haricot* „Ragout“ auf grüne, geschnittene  
Bohnen, wie sie Génin annahm, ist wenigstens nicht  
undenkbar, zumal da dieser Gebrauch erst im  
17. Jahrh. aufkam. Nach G. Paris, R IX 575 Anm.,  
ist es nicht unwahrscheinlich, daß *haricot* aus dem  
mejianischen *ayacotti* entstanden sei.]

461) **äll(i)**- (Stamm v. *alvus*) oder **\*ale** (Ntr. v.  
*\*alüs*, e) + **\*ie** ebenso = ital. *alsi*; frz. *aussi*,  
vgl. Dz 512 *aussi*; rtr. *aechi*, vgl. Ascoli, AG VII  
516; in den übrigen rom. Spr. (gewöhnlich auch im  
Ital.) wird „auch“ durch *anche* (ital., rum., s. oben  
ad *hanc horam*), *aun* (sp.) = *ad unum*, *ainda*  
(ptg.) = *ab inde ad*, auch durch *tam bene* (span.  
*tambien*) ausgedrückt; vgl. auch die Zusammen-  
setzungen mit *aeque*, wie *aeque sic* = *aissi*.

462) **ällée**, -**en** f., Speltgrauen. Vgl. oben  
Nr. 450.

463) **äll(i)**- + **tälis**, ebenso beschaffen, — frz.  
*autel*, vgl. *aeque talis*.

464) **äll(i)**- + **tántus**, ebenso groß, = frz. *autant*,  
vgl. *aeque talis*; wall. *ostä* d. i. *aussitant*, vgl.  
Hornig, Z XVIII 226.

465) **ällter übi**, anderswo; davon ital. *altrove*.

466) **\*alitto**, -**äre** (*ala*), mit dem Flügel schlagen;  
davon nach Tobler (Sitzungsber. der Berl. Akad. d.  
Wiss., philos.-hist. Kl., vom 23. Jan. 1893 p. 16)  
frz. *haletier*, pochen, schlagen (vom Herzen). G. Paris,  
R XXII 240, stimmte dieser Erklärung bei. Hor-  
ning, Z XVIII 219, vermutet, daß altfrz. *harder*,  
klopfen (an eine Tür) dasselbe Wort sei. Indessen  
erscheint Toblers Annahme doch nicht als völlig  
frei von Bedenken: ein lat. *\*alittive* hätte frz.  
*\*alter*, *auter* ergeben müssen; wäre aber von frz.  
*aile* ein Verbum abgeleitet worden, so würde das-  
selbe wohl das *ai* des Stammworts beibehalten,  
also *\*aliter* gelaute haben. Ableitung von dem  
begrifflich naheliegenden *halitare* ist aus dem  
gleichen Grunde, wie die von *\*altitare*, nicht statt-  
haft, vielleicht aber kann man in *haletier* eine Ab-  
leitung von *\*haler* = lat. *halare* erblicken.]

467) **ällübi**, anderswo; davon rum. *aiure*, s. Ch.  
s. r.; altspan. *alubre*. Vgl. Dz 421 *alubre*.

**allad**, s. oben **allä**.

468) **ällüm** n., Knoblauch; ital. *aglio*; rum.  
*aiu*, m., Pl. *aiuri*, f., vgl. Ch. s. r.; prov. alt;  
frz. *ail*; cat. *all*; span. *ajo*; ptg. *alho*.

469) **ällüünd**, anderswoher; dav. prov. *alhon dre*,  
vgl. Dz 505 *alhon dre*.

470) **älliäs**, a, um (vom St. *alja*, s. Vanček,  
I 65), ein anderer. Dies Pronominaladjektiv ist im  
Rom. durch *al-ter* fast völlig verdrängt worden, s.  
auch oben **allä**.]

471) arab. **al-käfor**, Kampfer (vgl. Eg. y Yang.  
p. 131; Freytag IV 47<sup>b</sup>); davon ital. *cafura*, *cän-  
fora*; frz. *camphre*; span. *alcantor*, *cánfora*. Vgl.  
Dz 84 *cánfora*, Lammen's p. 72.

472) arab. **al-kandarah**, Stange (vgl. Freytag IV  
63<sup>a</sup>); davon span. *alcandara*, Stange, auf welcher  
die Falken u. andere zur Jagd abgerichtete Vögel  
sitzen. Vgl. Dz 417 *alcandara*; Eg. y Yang. p. 130.

473) arab. **alkimía**, Scheidekunst (vgl. Freytag  
IV 75<sup>b</sup>); davon ital. *alchimia*; prov. *alchimia*;  
frz. *alchimie*; span. ptg. *alquimia*, nur gel. WW.  
Kürzungen des Wortes sind *chimica*, frz. *chimie*.  
Ob griechisch *χημεία* (bei Suidas) u. *χημικός* mit  
dem arab. *al-kimía* etwas zu schaffen haben, das  
ist eine Frage, deren Erörterung außerhalb der  
rom. Wortforschung liegt. Vgl. Eg. y Yang. p. 250.

474) arab. **al-kira**, Mietpreis (vgl. Freytag IV  
31<sup>b</sup>); davon span. *alquite* u. *alquiler*; ptg. *alquilé*  
u. *alquiler*, dazu in beiden Spr. das Vb. *alquilar*,  
vermieten. Vgl. Dz 421 *alquite*; Eg. y Yang. p. 250  
(setzt *alqueré* als Grundform an). S. unten I 160c.

475) arab. **al-ko'hl**, ein feines Pulver zum  
Schwärzen der Augenbrauen (vgl. Freytag IV 15<sup>a</sup>),  
ist mit seltsamem Bedeutungswandel, vermöge  
dessen es zur Bezeichnung des Weingeistes gebraucht  
wird, in alle rom. u. überhaupt in alle modernen  
Kultursprachen übergegangen. Vgl. Dz 11 *alcohol*;  
Eg. y Yang. p. 240; Lammen's p. XIV Anm. 3.

476) arab. **al-korráz**, Krug; davon span. *alcar-  
raza*, weißes, irdenes Geschirr zur Kühlung des  
Wassers. Vgl. Dz 417 *alcarraza*; Eg. y Yang. p. 133.

477) arab. **al-kuniah**, Beiname; davon span.  
*alcuña*, Geschlecht, u. *alcuña*, Geschlechtsname,  
ptg. *alcunha*, Spottname, Beiname; cat. (*valenc.*)  
*alcunya*, Geschlecht. Vgl. Dz 418 *alcuña*, wo Dz  
bemerkt, daß das Wort lautlich auch aus dem  
germ. (ahd.) *adal kunni*, edles Geschlecht, her-  
geleitet werden könne. Eg. y Yang. p. 147 (unter  
*alcuna*).



478) *āl-lācto*, -äre, nebenbei stillen (Marc. Emp. c. 8); ital. *allattare*, säugen; frz. *allaiter*.

479) *\*āl-lactamīno*, -äre (v. *lactamen*), dängen; davon ital. *allettamare*, vgl. Flechia, AG II 58, Z. 2 v. oben.]

480) [ital. *all'arme*, zu den Waffen; davon die Sbstive ital. *allarme*; rum. *larme*; frz. *alarme*; span. *alarma* etc. Vgl. Dz 12 *allarme*.]

481) *\*āl-lātino*, -äre (v. *latinus*), nach lateinischer Weise sprechen; davon ital. (genues.) *alainar*, deutlich reden, vgl. Flechia, AG VIII 321.]

481a) *\*āl-latio*, -äre (*latus*), breit machen, altfrz. *alaier*, davon das Subst. *alēze*, Füllbrett, Untertuch für Kranke, vgl. Thomas, Mēl. 11.

482) *\*āl-latio*, -äre (v. got. *latjan*, aufhalten); davon ital. *allazzare*, ermüden, vgl. Dz 352 *allazzare*.]

483) *\*āl-lāturo*, -äre (v. *lātus*), an die Seite setzen, = rum. *alăturez*, *ai*, *at*, *a*, vergleichen, s. Ch. s. r.]

484) *\*āl-laudo*, -äre, nach Dz 415 *alabar* Grundwort zu span. pfg. *alabar*, loben, vgl. dagegen oben *ālāpo*, -äre.]

485) dtisch. *all'aus*! (oberdtisch. *all'aus*) (Zarfus beim Trinken); davon frz. *alluz* (bei Rabelais), vgl. Dz 328 *trincare*.

486) *āl-lēe*, -ēels (*altec*, von *allex* App. Probi 210) n., Fischsauce; davon ital. *dtece*; gel. W. in der lat. Bedeutung, u. *dtece*, Sardelle, vgl. Canello, AG III 317, Ascoli, AG X 93, viell. auch *laccia*, Maifisch; span. *altee*, Fischleberzart, u. *hateche*, eine Art Makrele, viell. auch *alacha*, Sardelle; neuprov. *alacho*, Maifisch. Vgl. Dz 186 *laccia*.

487) *\*āl-lēctio*, -äre (v. *alicio*), anlocken, nach Hornung, Z IX 140 u. Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Lit. X<sup>2</sup> 242, Grundwort zu frz. *allécher*, ködern. Obwohl neben *allécher* pic. *alleguier* steht, wird man doch nicht gern. *lekōn* (vgl. Mackel p. 141) als Grundwort ansetzen dürfen. Salvioni, Misc. Asc. 94, hält auch ein Grundwort *\*alliecare* für möglich.]

488) *\*āl-lēcto*, -äre (*alicio*), anlocken, ködern; ital. *allettare*.]

489) *\*āl-lēgo*, -äre (v. *lex*), dem Gesetz anpassen; davon ital. *allegare*, den Metallgehalt der Münzen (in gesetzlicher Weise) normieren, dazu Vbsbst. *lega*; frz. *aloyer*, dazu das Vbsbst. *alo*; span. *alear*. Vgl. Dz 191 *lega*; Förster, Z VI 108, wo wegen altfrz. *alier* das neufrz. *aloyer* als wahrscheinlich aus *ad-lēgare* entstanden erklärt wird. Maß, p. 20, nimmt an, daß *aloyer* aus der Verbindung *à loi* herausgebildet worden sei, u. es ist dies eine sehr ansprechende Vermutung.]

490) *\*āl-lēno*, -äre u. *āl-lēnito*, -äre (v. *lenis*), besänftigen, davon rum. *alın* u. *alint*, *ai*, *at*, *a*, s. Ch. s. lin.]

491) *āl-lēvātū*, -l n. (Pt. P. P. v. *altero*); davon rum. *alut* m., Hefe, Teig, s. Ch. *lua*.

492) *\*āl-lēvimen* n. (*allevare*), Laich; frz. *alevin*, Fischbrut, dazu das Vb. *aleviner*, vgl. Thomas, R XXV 88 (u. G. Paris, R XVIII 132). Vgl. Nr. 493. Vgl. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 240.

493) *\*āl-lēvio*, -äre (v. *levio*), erleichtern; davon ital. *alleggiare*; frz. *alléger*; span. *aliviar*, *aligerar*; pfg. *aliviar*.

494) *āl-lēvo*, -äre, emporheben, erziehen, = ital. *allevare*, Vbsbst. *allievo*, Zögling; prov. *alevar*; frz. (*elever*, davon Vbsbst. *élève*), jedoch ist altfrz. (u. auch noch neufrz., s. Sachs s. r.) das Sbst. *alevin*, Brut, Zucht, vorhanden, davon die Redensart *avoir son alevin* [volksätiologisch verkehrt in *olévier*]

*courant*, vgl. G. Paris, R XVIII 165; Tobler, Z XIII 330; span. (*alevar*) Vbsbst. *alico*. Vgl. Dz 12 *allevare*.

495) *āl-lēvo*, -äre (v. *levio*), glätten; davon nach Bugge, R III 160, span. *alifar*, ebenen, polieren, u. pfg. *anafar*, reinigen.

496) *āl-ligo*, -äre, anbinden; ital. *allegare*, anbinden, *allear-si* (nach dem Frz. *s'allier*), sich verbinden, vgl. Canello, AG III 374, wo fälschlich auch *allegare*, anführen, beweisen, zitieren (v. *al-lēgare*), als Scheideform aufgeführt wird; frz. *allier*; span. *aligar*; pfg. *aligar*.

497) *[alligo]*, -ère = sard. *alezer*, vgl. Parodi, R XXII 307 Anm. 1, Salvioni, Post. 4.]

498) *āl-lisūs*, n, um (Pt. P. P. v. *allido*), angestossen; davon ital. (aret.) *aliso*, abgenutzt, vgl. Caix, St. 147.

499) *\*āl-lō*, -äre (nach *al-lū-tus* gebildet, wie *\*prostro* nach *prostra-tus*), soll nach J. Baur, Z II 592, das Grundwort zu frz. *aller* sein. Vgl. unten *ambulo*.]

500) *\*āl-lōco*, -äre, anlegen; davon frz. *allouer*, Geldsummen genehmigen, gelten lassen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 781.

*[alodlum]*, n. s. unten *al-ōd*.]

501) *āl-lōngo*, -äre, in die Ferne bringen; davon ital. *allungare*; rum. *alung ai* at a, vgl. Ch. *lung*; auch sonst ist dies zusammenges. Ztw. vorhanden, so z. B. frz. *allonger*, längen, dazu das Vbsbst. *allonge*, Verlängerung, daraus *longe*, Strick am Halfter, vgl. Dz 628.

502) *\*āl-lūbrico*, -äre (v. *lubricus*), gleiten; davon rum. *alunec ai* at a, vgl. Ch. *lunec* (aus *lurec* aus *tubrec*).

503) *āl-lūeco*, -ère, anzünden; sard. *allighere*, *allūiri*, Part. *allutu*, vgl. Salvioni, Post. 4.

504) *āl-lūeino*, -ārī, bezw. -o, -äre, fälseln; sard. *allūinare*, vgl. Salvioni, Post. 4.

505) *\*āl-lūeo*, -äre (v. *luc-s*), anzünden; davon prov. *alucar*; altfrz. *alluer*, vgl. Dz 630 *lucur*.

506) *āl-lūdō*, -äre (neben *allādere*), streicheln, kosen, plätschern (von dem an das Ufer schlagenden, das Ufer gleichsam streichelnden Wasser); davon (?) (mit Bedeutungsverstärkung) pfg. *alūir*, schütteln, vgl. Dz 421 *alūir*.

507) *\*āl-lūmīno*, -äre, anzünden; davon ital. *alluminare*; prov. *alumenar*; frz. *allumer*; span. *alumbrar*; pfg. *alūminar*, (volkstümlich *alūmiar*); gal. *alomear*, vgl. Herzog, Z XXXII 123.

508) *\*āl-lūtūlo*, -äre (v. *lutum*), beschmutzen; davon ital. (Dial. v. Campobasso) *alluterd*, "infangare", vgl. d'Ovidio, AG IV 161 Z. 1 v. unten.

509) *āl-lūvies*, -ēm (v. *alvuo*), Anschwellung; davon nach Dz 381 *loja* ital. *loja*, der dem Leibe anhaftende Schmutz. Caiz, St. 43, leitete das Wort von *illuvies* ab; W. Meyer, Z XI 256, erkannte in lat. *lorea*, Treberwein, das Grundwort.

510) arab. *al-machsan* (od. *almagjen*), Scheune, Warenniederlage (vgl. Freytag I 484b); davon ital. *magazzino*; sard. (logud. gallur.) *camasinu* neben *magasinu*; frz. *magasin*; span. (*almacen*, *almacen*); pfg. *armazem*. Vgl. Dz 200 *magazzino*; Eg. y Yang, p. 206; bei Lammens fehlt das Wort; Behrens, Metath. p. 28.

511) arab. *al-mā'den*, Bergwerk (vgl. Freytag III 122a); davon span. *almaden*, Bergwerk, Metallmine, vgl. Dz 420 *almaden*; Eg. y Yang, p. 207.

512) arab. *al-māgrah*, rote Erde (vgl. Freytag IV 195b); davon span. pfg. *almagra* u. *almagre*, Bergrot, vgl. Dz 430 *almagra*; Eg. y Yang, p. 209.

513) arab. **al-mai'ah** (oder **al-mela**); Storar; davon span. *almea* (Rinde des) Storar, vgl. Dz 420 *almea*; Eg. y Yang. p. 218.

514) arab. **al-mals**, Nesselbaum; davon span. *almes*; vgl. Dz 421 *almes*; Eg. y Yang. p. 221.

515) arab.-griech. **al-manach** (v. gr. *μνᾱχος*, *menachus*, Moudkreis an der Sonnenuhr) ist nach Ham in Herrigs Archiv LVII 422 (vgl. Scheler im Anhang zu Dz 706) das voraussetzende Grundwort für ital. *almanacco*, Kalender; prov. *armana*; frz. *almanac*; span. *almanaque*; ptg. *almanik*. Vgl. Dz 13 *almanacco*; Eg. y Yang. p. 211.

516) arab. **al-mansour**, der Siegreiche, = altfrz. *aumacor*, vgl. Devic, Mém. de la soc. de ling. de Paris V 37.

517) arab. **al-ma'tra'h**, Ort, wohin etwas gelegt wird, Kissen (vgl. Freytag III 47); davon ital. *materasso*, Matratze; (romanz. *tamarazz*); prov. *almatras*; frz. *matras*, *matelas*; cal. *matalás*; span. ptg. *almadrage*, Matratze, Strohsack, Kopfkissen. Vgl. Dz 207 *materasso*; Eg. y Yang. p. 207; Lammens p. 161; Behrens p. 30.

518) arab. **al-mechaddah** (vgl. Freytag I 464); davon span. *almohada* (Kopfkissen); ptg. *almofada*, vgl. Dz 421 *almohada*; Eg. y Yang. p. 233 (*almohadda*).

519) arab. **al-meśmaś**, nach Caix, St. 152, Stammwort zu ital. *amosino*, *abosino*, Pflaumenbaum, Pflaume; ptg. *ameira*, *ameza*; Eg. y Yang. p. 268 setzt griech.-lat. *myza* (*μύζα*) als Grundwort an.

520) arab. **al-migfar**, aus Eisenringen verfertigter Helm (vgl. Freytag III 285); davon span. *almofar*, -fr, der über den Kopf reichende Teil des Panzers; ptg. *almofre*. Vgl. Dz 421 *almofar*; Eg. y Yang. p. 232 (*almajfar*).

521) arab. **al-mod**, Maß für Getreide u. Früchte (vgl. Freytag IV 159); davon span. *almud*; ptg. *almude*. Vgl. Dz 421 *almud*; Eg. y Yang. p. 239 (*almudda*).

522) arab. **al-monādja**, Versteigerung; davon span. *almoneda*, Versteigerung; ptg. *almoeda*, vgl. Dz 421 *almoneda*; Eg. y Yang. p. 236 (*almondda*).

523) arab. **al-mosehrif**, Aufseher (vgl. Freytag II 414); davon span. *almojarife*, Zolleinnehmer; ptg. *almozarife*, Rentmeister. Vgl. Dz 421 *almozarife*; Eg. y Yang. p. 235 (*almozariff*).

524) **\*ālmōsinā**, -am (aus gr. *ἐλεημοσύνη*), Almosen; (ital. *elemosina*); prov. *almoana*; frz. *aumône*; vgl. Scheler s. v.; span. *almsp*, *almoana*, (neuspan. *limosna*); (ptg. *esmola*). Vgl. Gröber, ALL I 238; Dz 194 *limosna*.

525) **\*ālna**, -am f. (f. *alna*), Elle, nach Gröber, ALL I 238, Grundwort zu ital. *alna* etc., s. oben **\*ālna**.

526) **\*ālnētānūs**, **ālnēus** (v. *alnuus*), **ālnus**, -um f. (vom St. *al*- wachsen), Erle; (ital. *ontano* (?), vgl. Dz 387 s. v.; *alno* ist dichterisches Wort, vgl. Gröber, ALL II 431); sard. (compid.) *ālnu*; rum. (*ainin*), *arin*, vgl. Ch. s. v.; rtr. obereng. *aign*, *oñ*, untereng. *ādan*, (friaul. *auarā*, *olnā*), vgl. Ascoli, AG I 13 Z. 5 v. oben, 261 Nr. 10, 276 Nr. 8, 487 Z. 17 ff. v. unten, IX 210, Lorck, Altbereg. Sprachdenkm. 209, Salvioni, Post. 4; frz. *ane*; span. *alno*, *alamo* (*negro*), vgl. Dz 416 s. v.; ptg. *alamo*, *alemo* (bedeutet Pappel u. Erle).

**ālnus s. alnetanus.**

527) **ālō**, **ālil**, **ālītūm** u. **ālītūm**, **ālērē**, nähren. Dieses wichtige Vb. ist im Rom. durch *nutrire* fast völlig verdrängt worden, nur allobertital.

*alui*, monf. *alui-se* „farsi lesto e ben nudrito“, vgl. Salvioni, Post. 4.]

528) altfränk. **al-ōd** (*ōd* aus *aud* = alt. *auōr*, ahd. *āt*, ags. *ead*), Ganzbesitz; mutmaßliches Grundwort z. ital. *alodio*; prov. *aloti* u. *alot*, *alo*; frz. (altfrz.) *alueff*, *alo* (mit offenem o) u. *aluo* (mit offenem o), *aleu*, vgl. Förster, Einleitung zum Cliges p. LXIII, neufrz. *alleu*; span. *alodio*; (mittellat. *al[od]ium*, *alodis*). Über die lautliche Entwicklung des schwierigen Wortes vgl. Mackel 27, 44, 121, 161, u. Th. Braune, Z X 266 ff., wo aber nichts wesentlich Neues vorgebracht wird. Vgl. Dz 12 *alodio*.

529) **\*ālōinā**, -am u. **\*ālōinā**, -am f. (v. *ālōr*, gr. *ἀλός*), voraussetzendes Grundwort zu altfrz. *alogne* (daneben *alōt* u. *alōin*), neufrz. *aluine*, Wermut; vielleicht hängt damit auch das gleichbedeutende span. ptg. *alosna*, *losna* zusammen. Vgl. Dz 506 *aluine*.]

530) griech. **ἀλως**, -ω (u. *\*-αως*) f., Tenne, Hof um den Mond; ital. *alone*, Hof um den Mond, der von einer Lampe geworfene Lichtkreis.

531) **Alpes**, f. pl., Alpen; ital. *Alpi*; frz. *Alpes* u. *Aups*, Name einer Stadt im Dép. Var.

532) **\*alpico**, -are u. **\*alpido**, -are = briss. *alpegare*, mal. *alpezure*, occupar l'alpe colla mandra, vgl. Salvioni, L'elemento volgare negli statuti latini di Brissago, Intragna e Malesco (Bellinzona 1897) p. 13.]

533) arab. **al-qabālāh**, an den Fiskus zu zahlende Taxe; davon span. *alcabala*, Verkaufsgebühr; ptg. *alcara*, Eingangsteuer. Vgl. Dz 417 *alcabala*; Eg. y Yang. p. 121.

534) arab. **al-qacar**, Schloß (vgl. Freytag III 452); davon ital. *casero*, kleines Schloß; span. *alcázar*, Schloß, Kastell; ptg. ebenso (fehlt jedoch im Wtb. v. H. Michaelis). Vgl. Dz 417 *alcázar*; Eg. y Yang. p. 138.

535) arab. **al-qādī**, Richter (vgl. Freytag III 461); davon span. *alcalde*, Dorfvorstand; (ptg. *alcaide*). Vgl. Dz 417 *alcalde*; Eg. y Yang. p. 127.

536) arab. **al-qāid**, Befehlshaber (vgl. Freytag III 613); davon span. *alcaide*, Kommandant einer Festung u. dgl. Im Ptg. haben sich *al-qādī* u. *al-qāid* in der Form *alcaide* vereinigt. Vgl. Dz 417 *alcaide*; Eg. y Yang. 126.

537) arab. **al-qall**, Aschensalz (vgl. Freytag III 494); ist als technischer Ausdruck der Chemie in alle neueren Kultursprachen übergegangen. Vgl. Eg. y Yang. p. 127.

538) arab. **al-quanc**, Jagdbeute, *Vb. qanaca*, erjagen (vgl. Freytag, III 504); davon span. ptg. *alcance*, Verfolgung, Erreichung, Spur u. dgl., dazu das Vb. *alcazar* u. *alcanzar* (seit dem 12. Jahrh.), verfolgen, erreichen, gewinnen. Vgl. Dz 417 *alcance*; Tullian, R IX 294; Eg. y Yang. p. 131 (es wird nur das Vb. *alcanzar* besprochen u. von *cānaza*, „Schätze sammeln“, abgeleitet).

539) arab. **al-qarar**, Anhöhe; davon span. *alcor*, Hügel. Vgl. Dz 417 *alcor*; Eg. y Yang. p. 141 erblickt in *alcor* lat. *collis* mit dem arab. Artikel.

540) arab. **al-qatran**, Teer (vgl. Freytag III 464); davon ital. *catrame*, (Schiffs)teer; frz. *guitrain*, Weiterbildung *goudron*; span. *alquitran*; ptg. *alcatrão*. Vgl. Dz 93 *catrame*; Eg. y Yang. p. 261.

541) arab. **al-quavād**, Kuppler (vgl. Freytag III 513); davon mit gleicher Bedgt. prov. *alcavot*-z; span. *alcavute*; ptg. *alcavote* (fehlt im Wtb. v. Michaelis). Vgl. Dz 417 *alcavute*; Eg. y Yang. p. 126 (*alcavoad*).

542) arab. **al-qobbah**, Gewölke, Zelt; davon ital. *alcova*, Nebenzimmer; prov. *alcuba*, Zelt; altfrz. *aucube*, Zelt; neufz. *alcôve* (Fremdwort), Nebenzimmer; span. *pg. alcoba*, Schlafkabinett. Vgl. Dz 11 *alcôve*; Eg. y Yang. p. 131 [*alcobba*]; Lamens p. 8.

543) arab. **al-qo'ton**, Baumwolle (vgl. Freytag III 469<sup>b</sup>); davon ital. *cotone*; frz. *coton* (damit vielleicht verwandt altfrz. *auqueton*, neufz. *hoqueton*, gestepptes Wams, gestickter Waffenrock); prov. *alcoto*; span. *algodon*; ptg. *algodão*. — Vgl. Dz 111 *cotone*; Eg. y Yang. p. 162 (*alcôton*).

544) arab. **al-sa'tl**, kleiner Napf, ist nach Engelmann (s. Dz 289 *secchia*) das Grundwort zu span. *acetre*, Schöpfleimer; diese Herleitung ist indessen nicht eben wahrscheinlich, auf das gleichbedeutende *celtre* kann sie keinesfalls ausgedehnt werden. Eg. y Yang. p. 27 nimmt arab. Ursprung (v. *as-cetl*) an.

545) arab. **al-'atabi**, Pauke (vgl. Freytag III 40<sup>a</sup>); davon in gleicher Bedeutung ital. *ataballo*, *taballo*; span. *atabal*; ptg. *atabale*. Vgl. Dz 30 *ataballo*; Eg. y Yang. p. 295 (*at-tâbal*).

(arab. **al-tâbat** s. unten *tâbat*.)

546) **ältânus**, **a**, **um** (v. *altus*); davon ital. span. *altana*, Sbst., Altan; (frz. *hautain*, hochmütig); auf *altanum* geht mittelst Suffixvertauschung wohl auch zurück frz. *hautin*, Weinland mit hochgezogenen Reben (auch Fischname), vgl. Cohn, Suffixw. p. 300.

547) **ältârium**, **-i**, **n**, **ältârîa**, **-ium**, Pl. **n**, **ältârê**, **-is**, **n**, (v. *altus*), Altar; ital. *altare*; rum. *altar*, Pl. *f. altare*, vgl. Ch. s. v.; rtr. *autâ*, *autâ*, *autar*, *alteir*, vgl. Ascoli, AG I 261, 275, 487; prov. *altar*, *autar*; frz. *autel* (das *l* beruht auf Suffixvertauschung; Cohn jedoch, Suffixw. p. 239, erblickt in dem *l* von *autel* eine Angleichung des lat. *r* an das *l* der vorausgehenden Silbe); span. *ptg. altar*, Altar, und *otero*, *oteiro*, Hügel, vgl. Dz 473 *otero*.

548) [**ältârîus**, **a**, **um** (v. *altus*), hochfahrend, voraussetzendes Grundwort zu ital. *altiero*; frz. *altier* (Fremdw.).]

549) **ältêr**, **a**, **um** (Komparativbildung aus dem Stamme *al*), der eine von zweien, der andere, ist in schlechthiniger Bedeutung *u. altus* nahezu völlig verdrängend in alle rom. Spr. übergegangen; ital. *altro*; rum. *alt*, vgl. Ch. s. v.; rtr. *altar*, *olter*, *oter*, *auter* (Ordinalzahl *f. secundus*), *atri* etc., vgl. Gartner, s. 105 S. 83 u. s. 120, S. 166 u. 198; prov. *altre*; frz. *autre*; cat. *altre*; span. *otro*; ptg. *outro*.

550) **ältêra mēntê**, auf andere Weise; davon ital. *altrimente*, **-i**; rum. *altrintre*, *altrintre* (das einzige mit *mente* gebildete rum. Adv.), vgl. Ch. *mintê*; frz. *autrement*.

551) **ältêreo**, **-äre** (v. *alter*), streiten, nach Caix, St. 171, Grundw. zu ital. *attricarsi*, „garrige, contendere“, das wohl besser auf lat. *tricare* zurückzuführen ist; auch ital. (dialekt.) *tracicare*, „contendere, bisticciare“ möchte Caix, St. 621, auf *altercare* zurückführen.

552) [**ältêrîta**, **-am** *f.* (v. *altus*), Hochmut; ital. *alterezza*, Stolz, u. *alterigia*, Hochmut, vgl. Canello, AG III 342.]

553) **ältêro**, **-äre** (v. *alter*), anders machen, schlummer machen (in letzterer Bedeutung bei Cael. Aur. chron. 2, 8, 115), ist als gel. Wort in fast alle rom. Spr. übergegangen, z. B. ital. *alterare*, frz. *altérer* (das gleichlautende Vb. „Durst erregen“ ist von *\*arteriare* abzuleiten). Vgl. Dz 506 *altérer*.

554) **ältêrûm hêri** = ital. *altrieri*, vorgestern, altfrz. *autrehier*, (dagegen span. *anteayer*, ptg. *anthonem*).

555) **ältêrûm sîe**, ebenso; davon ital. *altres*; prov. *altresi*; altfrz. *altresi*; span. *otrosi*; ptg. *outrosim*. Vgl. Dz 14 *altresi*. Entsprechende Bildungen sind von *alterum talis* u. a. *tantus* vorhanden.

556) **\*ältio**, **-äre** (v. *altus*), erhöhen, emporheben; ital. *alzare*; rum. (*inălă*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. s. v.; prov. *alsar*; frz. *hausser*; span. *alzar*; ptg. *alçar*. Vgl. Dz 14 *alzare*; Gröber, ALL I 238; Flechia, AG II 31. — In *pg. alçapão*, Klappe, Falltür, erblickt C. Michaelis, Misc. 117, ein aus Verbindung der beiden Imperative *alça* + *põe* (v. *pôr*) entstandenes Sbst.

557) **ältîta**, **-am** *f.* (belegt in Chironis Mulo-medica, vgl. ALL X 421), Höhe, Hoheit; ital. *altezza* etc.

558) **ältûs**, **a**, **um** (Pl. P. v. *altère*), groß gezogen, hoch; ital. *alto*; rum. *nalt* (gleichsam in *altus* v. in *alto*); rtr. *alt*, *ault*, *alt*, *volt* etc., vgl. Gartner, s. 200 S. 166; prov. *alt* (dazu Komp. *alçor*, *ausor*); frz. *haut*, dazu die Sbstva altfrz. *hauture*, neufz. *hauture*; span. *ptg. alto*. Vgl. Dz 613 *haut*.

559) [**ältûs** **\*bûseus** (od. **\*busticum**), gleichsam hohes Holz = frz. *hautbois*, ein Blasinstrument, vgl. Dz 613 *hautbois*.]

560) **aluceus**, **-um** *m.*, Kauz (Serv. Vergil. ecl. 8, 55); davon wahrscheinlich das Adj. span. *loco*, wahnhaft; *locura*; ptg. *loco*, töricht; auch in der Form *locco* (daneben *alocco*, *alocco*, welche Worte „Eule“ u. „Dummkopf“ bedeuten) in ital. Dialekten vorkommend. An keltische Herkunft der Worte ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 66. Dz 195 *locco*.

561) arab. **al-'ûd**, ein Saiteninstrument (vgl. Freytag III 240<sup>a</sup>); davon ital. *liuto*, *liúdo*; rum. *aludă*, *lăudă*; prov. *laud*; frz. altfrz. *leut*, neufz. *luth*; span. *laúd*; ptg. *alaúde*. — Engl. *lute*, dtisch. *Laute*. Vgl. Dz 195 *liúdo*; Eg. y Yang. p. 437.

562) **ältûta**, **-am** *f.*, Alaunleder; ital. *aluda*; prov. *aluda*; altfrz. *alse*; span. *luda*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 766.

562a) **\*alva**, **am** *f.* (Fem. zu *alvus*), bauchige Wölbung; davon vielleicht altfrz. *alve*, Seite des Sattels; ebenfalls auf *alva* führt Thomas, Mél. 23, frz. *avre*, *aube*, Schaufel am Wasserrad, u. das *pic* (Adj.) *averech*, -e zurück.

563) arab. **al-vazîr**, Regent, erster Minister (vgl. Freytag IV 461<sup>a</sup>); davon ital. *aguzzino*, Sklavenaufseher; frz. *argousin*, Stockmeister (im Bagno); span. *alcavil*, *aguacil*, *aguacil*, Gerichtsschreiber; ptg. *alcavir*, *alrazil*, Schöffe, Richter, *alguazil*, Gerichtsdienner, *quazil*, Stathalter. Vgl. Dz 420 *alguazil*; Eg. y Yang. p. 69 (*alguazir*).

564) [**\*ältv(e)jänîale**, **n** (v. *alvus*); würde der lat. Typus zu span. *albañal*, *albañar*, Abzugsgraben sein. Vgl. Dz 416 *albañal*.]

565) **ältvêus**, **-um** *m.*, volkslat. auch *alvus*, vgl. Parodi, R XXVII 235 (v. St. *al*, vgl. Walde s. v.), eine dem hohlen Leibe ähnliche Vertiefung, Wanne, Flußbett; davon ital. *alveo*, Flußbett, Bienenkorb (auch diese Bedeutung schon lat.), davon *albuolo*, *vasetto*, vgl. Caix, St. 146, Mussafia, Beitr. 25, Salvioni, Post. 4; rum. *albie*, Wanne, davon zahlreiche Ableitungen, s. Ch. s. v.; frz. *auge*, Trog, davon vielleicht *augire*, *ogire*, s. unten *aug*; span. *ptg. alveo*, Flußbett. Vgl. Dz 612 *auge*.

566) [**\*ältvinâ**, **-am** *f.* (v. *alvus*, Bienenkorb); rum. *albină*, Biene. Vgl. Dz 22 *ape*; Ch. *albie*.]

567) *ályssön*, -i n. (gr. *άλυσσον*), eine Pflanze, gut wider den Hundbiß, nach einigen die wilde Art der Färberrote (*Rubia tinctorum* L.), Plin. 24, 95; davon span. *aliso*, Steinkraut.

568) *\*ämantiä* (v. *amo*); davon nach Caix, St. 574, altital. (*amanza*, Liebe, Geliebte, womit Caix dann wieder *amanziere*, Verliebter, u. *amanzeria*, Liebkosen, Schmeicheln in Zusammenhang bringt).

569) *\*ämäräus*, -i m. u. -um, -i n. (gr. *μάρανος* u. -ov), Majoran, Meiran (*Origanum Majorana* L.); davon, vermutlich durch Einwirkung der Volksetymologie, ital. *majorana*, *magiorana*; rum. *măgheran*, s. Ch. s. e.; prov. *majorana*; altfrz. *marone*; neufrz. *marjolaine*; span. *majorana*, *mejorana*; ptg. *maiorana*, *mangerona*. Vgl. Dz 200 *majorana*.

570) *\*ämäräsa*, -äm f. (v. *amarus*); davon ital. *amarasca*, *marasca*, Sauerkirsche. Vgl. Dz 383 *marasca*.

571) *\*ämärieo*, -äre (v. *amarus*), ver-, erbittern (vgl. Ronsch, Itala 162); davon ital. *amaricare* (u. *amaraggiare*); prov. span. ptg. *amargar*; cat. das Adj. *amarg*. Vgl. Dz 15 *amaricare*. S. *\*ämäreus*.

572) *\*ämäreüs*, a, um u. *\*ämäreüsüs*, a, um, bitter (über das Vorkommen des Wortes s. Georges unter *amaritose*); davon in den pyrenäischen Sprachen *amargo*, *amargoso*, dazu das Sbst. *amargor*. Vgl. Dz 15 *amaricare*.

573) *\*ämäritüdo*, -dinem f. (od. *\*ämäritümen*, vgl. Kötting, Formenbau des frz. Nomens p. 316), Bitterkeit, = frz. *amertume*, Bitterkeit, Herzeleid. Vgl. Cornu, R VII 365; Havet, R VII 593; Canello, AG III 367 Anm. 2; Ascoli, AG III 368 Anm. 1; über altfrz. *amertonde* vgl. Cohn, Suffixw. p. 269. S. auch unten *\*consuetamen*.

574) *\*ämärüs*, a, um (v. *am*, schädigen, schädlich, krank sein, vgl. Vanček I 38 u. Walde s. v.), bitter, erhalten im ital. *amaro*; rum. *amar*, s. Ch. s. e.; prov. *amar*; frz. *amer*; in den pyrenäischen Spr. durch *\*amaricus*, -osus (s. d.) verdrängt.

574a) *\*ämärüsta* u. *\*ämärüxa*, -am f. (*amärus*), eine Art Kamille; frz. (*maronte*), *marute*; altfrz. *ameruche*, *ameroke* etc.; vgl. neuprov. *amaroun*, *amarum*. Vgl. Thomas, Mel. 105. (R. XXIX 184 u. Horning, Z XX 346).

575) *\*ämätrix*, -tricum f., die Liebende; friaul. *madresse*, *amorosa*; vgl. Ascoli, AG X 258 (das Wort entspricht aber wohl vielmehr einem *[a]ma[tor] + issa*).

576) *\*ämabätiata*, -am f. (v. *\*ambactiare* u. dieses v. *ambactus*, w. m. s.), Amt; davon ital. *ambasciata*, Botschaft; prov. *embaissada*; (frz. *ambassade* ist Fremdw.); cat. *embaixada*; span. *embajada*; ptg. *embaixada*. Vgl. Dz 15 *ambasciata*; Gröber, ALL I 238.

577) *\*ämabätiätör*, -örem m. (v. *ambactus*), Beamter; ital. *ambasciatore*, Botschafter; frz. *ambassadeur* etc. Vgl. Darmesteter, Rev. crit. 1884 p. 870 u. dagegen Horning, Z IX 141.

578) *\*ämäbätüs*, -um m. (keltischen Ursprunges; partizipiale Bildung zu dem mit der Präp. *ambi* verbundenen Verbalst. *ag-* „sich bewegen, umhertreiben“, vgl. Th. p. 30; got. *andabäts*, Diener, ist dem kelt. Worte urverwandt oder wahrscheinlicher dem Kelt. entlehnt), Dienstmann (Caes., b. g. 6, 15, 2), davon prov. *abah* (*abait*) im Girtzt v. Rossilho 3603 (Gerichtsbeamter, vgl. Dz 502 *abait*; altfrz.

*abait*, *ampas*, im Guill. de Palerne (éd. Michelant) 902, Beamter, vgl. Mackel p. 74 (M. hält für möglich, daß das Wort zwar keltisch sei, die Romanen aber ihr Wort dem Germanischen entlehnt haben); Scheler im Anhang zu Dz 780.

579) [arab. *\*ambar*, gemeiner, grauer Amber, wurde von Mahn p. 61 u. Dz 422 als Grundw. des span. ptg. Adj. *amarillo*, *amarello*, gelb, angenommen; von Tailhan, R IX 279, ist jedoch nachgewiesen worden, daß diese, schon an sich wenig wahrscheinliche Annahme, nach welcher der Name einer dunkeln Substanz zur Bezeichnung der gelben Farbe geworden sein soll, auch aus äußeren Gründe unhaltbar ist, da die massenhafte Verbreitung des Ambers, welche allein die Entstehung des schon im J. 912 urkundlich vorkommenden span. Adjektivs erklären könnte, für das frühere span. Mittelalter nicht nachgewiesen werden kann. Somit ist der Ursprung des Wortes dunkel, denkbar aber ist immerhin, daß es mit *amarus*, bitter, zusammenhängt, wie ebenfalls Dz a. a. O. vermutete, aber aus Rücksicht auf die Logik für unwahrscheinlich erklärte. Der Bedeutungsübergang müßte gewesen sein „bitterlich“ — gallig — gelb; wenn Dz bemerkt, daß mit gleichem Rechte sich „süß“ u. „gelb“ durch „Honig“ vermitteln ließen, so ist dies allerdings bereitwillig zuzugeben, zugleich aber auch zu bemerken, daß ein stichhaltiger Einwand darin nicht enthalten ist, da ja ein Bedeutungswandel immer infolge einer einseitigen Auffassung u. Übertragung eines Begriffes sich vollzieht, so daß also unter mehreren, vielleicht sogar vielen Ausgangspunkten des Wandels, welche an sich vorhanden oder doch möglich sind, immer nur einer von der Sprache herausgegriffen wird. Herzog, Z XXVII 123, vermutet, daß der Bedeutungswandel durch einen von *amarur* abgeleiteten Pflanzennamen (vgl. span. *amarela*, *amargaleja*, *armagaza*, *armagon*, *amarguera*, *amarguero*, *amaro*) vermittelt worden sei, indem er auf sard. *grogna*, „gelb“ (= *crocus*), verweist.]

580) *\*ämbiduo* (*ambo + duo*), beide; ital. *ambidue*, *amentue*; rum. *amindoi*; prov. *ambedui*, *ambedos*; altfrz. *amdui*, *andui*, *andos*. Vgl. Gröber, ALL I 239.

581) *\*ämbiens* (Part. Präs. v. *ambire*), umgebend; ital. span. *ambiente*; frz. *ambiant*, *ambiant*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 72.

582) *\*ämbitiarius*, um m. (v. *ambito*), scheint das Grundwort zu sein zu frz. *andier*, *landier*, Feuer-, Brandbock (engl. *andiron*). Dz 624 *landier* brachte das Wort in Zusammenhang mit dem mittellat. *andena*; Meyer-L., Rom. Gr. I § 430, deutet frz. *landier* = *l'andier* aus *\*amitiari* v. *ames*, ebenso Förster, Z XXIII 422, u. Rydberg, Zur Geschichte des frz. z p. 38. Möglicherweise ist *landier* = *\*lampidiarius* für *lampadiarius*, von gr. *λαμπάς*, *lamptados*; anzusetzen. Hierher gehört wohl auch frz. *alandier*, Herd eines Backofens, welches Wort von Thomas mit südfrz. *alandä* (= *\*adlampadare*) zusammengestellt wird. Schuchardt, Z XXVI 397, weist auf lat. *landica*, Feuerherd (?), hin. In der Festgabe für Mussafia vermutet Sch., daß *landier* keltischen, bezw. baskischen Ursprungs sei.

583) *\*ämbito*, -äre (Frequ. v. *ambire*), umhergehen, ist nach Scheler im Anhang zu Dz 799 das Grundw. zu frz. *hanter* (vgl. auch Schelers Dict. s. e.). Schelers Grundwort ist gewiß annehmbarer,

als die sonst aufgestellten (altl. *heimta*, einen verlorenen Gegenstand zurückverlangen oder aufnehmen, Dz 611; *habitare*, Litré), völlig kann es indessen doch nicht befriedigen, ebensowenig das von Scheler in der 3. Ausg. des Dict. vorgeschlagene *\*hamitare* v. mittellat. *hamus* = germ. *heim*. Vielleicht darf man an *\*amitare* v. *ames*, *itis*, Querholz u. dgl., denken, so daß die Grundbedeutung wäre „einen Stock in der Hand herumrehen, mit einem Stock hantieren, ein Werkzeug handhaben“. Anlehnung an germ. *hand*, *hant* konnte die Bedeutungserweiterung u. -verschiebung erleichtern. — Nach Gröber, ALL I 238 u. Misc. 40, soll *ambitare* das Grundwort zu *andare* etc. sein, vgl. darüber unten *ambulo*.

584) *āmbītūs*, -um (v. *ambire*), das Herumgehen, ist nach Gröber, ALL I 239, das Grundwort zu roman. *\*ando*, altfrz. *onde*, Schritt, diese Ableitung ist jedoch unannehmbar.

585) 1. *\*āmbō*, -ōnem (gr. *ἀμβών*), Kirchengruft, ist nach Caix, St. 235, das Grundwort zu rum. *amrón*, Pult, Tribune, u. dem ital. Deminutiv *biagnola*, *cattedra*, *larga cesta fatta di paglie intrecciate*, *banco ove alle udienze criminali stanno gli accusati*“.

586) 2. *āmbō*, *ae*, *o*, beide; ital. *ambo*, *ambi*, *ambe*; rum. *ambi* (*imbi*), *ambe* (*imbe*), vgl. Ch. s. v.; prov. *ambas*, *ambas*; altfrz. *ams*, *ans*, *ambes*; span. plg. *ambos*, *ambas*. Vgl. auch oben *\*ambiduo* u. unten *\*amphoteron*.

587) *ambulatorius*, *a*, *um*, zum Wandeln gehörig, wandelnd; davon (?) genues. *angōu* „percolato“, vgl. Salvioni, Pust. 4.

588) *āmbūlo*, -āre, (umher)gehen, wandeln (vgl. ALL III 292; Bonnet, Le Latin de Grégoire de Tours p. 292; nach Rönsch, Z. XI 247, soll *ambulare* von *ambo* abgeleitet sein u. eigentlich „auf beiden Beinen gehen“ bedeuten; besser aber leitet man *ambulare* von der untreibbaren Partikel *amb-* „herum“ ab, vgl. *ambire*; Walde s. v. zerlegt *ambulare* ebenfalls in *amb* + *ulare* u. bringt *ul* in Zusammenhang mit gr. *ἐλ(α)ουαι*); ital. *ambulare* (gel. W.), *camminare*“ (dazu das Vbst. *ambulo* in der Verbindung *pigliar ambulo*), daneben das jedenfalls erst aus frz. *ambler* entstandene *ambiare* (dazu das Vbst. *ambio*), *l'andare dei cavalli a un certo passo*“, vgl. Canello, AG III 359; rum. *amblu* (*umblu*), *ai*, *at*, *a*, daneben *mergere*, das übliche Verbum für den Begriff „gehen“; prov. *amblar*; frz. *ambler*; cat. span. plg. *amblar* (in den ptg. Wörterbüchern von Coelho u. H. Michaëlis fehlt das Wort). Abgesehen von dem ital. *ambulare*, welches ein rein gelehrtes Wort ist, besitzt das Verbum nur im Rumän. die allgemeine Bedeutung „gehen“, während es in allen übrigen Sprachen auf die Bedeutung „im Passe gehen“ (von Pferden) eingeeignet worden ist; vielleicht aber ist *ambler* = *\*ammlare* (v. *mulus*) anzusetzen, s. Nr. 605. Vgl. Dz 16 *ambiare*; Gröber, ALL I 239.

In neuerer Zeit ist *ambulare* von mehreren hervorragenden Romanisten als gemeinsames Grundwort aufgestellt worden für die Verbalgruppe:

Rum. *ambli*, *istro-rum. ambli*, *āmnā*, *nacedo-rum. imāre*. — Ital. *andare*; span. ptg. *andar*, vgl. Tailhan, R IX 299; auch frz. Mundarten weisen mehrfach entsprechende Formen auf, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 262. — Mittelital. *annar*, prov. *annar*, *anar*. — Rtr. (bezw. laud. u. friaul.) *amnas* (*ma*, *na*, *ala*, *la*), vgl. Gartner, Rtr. Gramm. § 185, Ascoli, AG VII 492 u. 535. — Franco-prov. *ald*; frz. *aler*, *aller*. — Über die Konjugation

dieser Verben (Mischung teils mit *vadere*, teils mit *ire*, namentlich in den stammbetonten Formen, mit Ausnahme jedoch des Rum.) vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II. p. 262. Über die bis zum J. 1889 in Vorschlag gebrachten Ableitungen s. Körtling, De verborum neolatorum *andare*, *anar*, *aller* originatione, Münster 1889 Index *lct.* Eine Übersicht der bis zum J. 1902 aufgestellten Ableitungen gibt Stucke in seiner Diss. „Französisch aber u. seine romanischen Verwandten“ (Heidelberg, bez. Darmstadt 1902).

Es seien hier die wichtigsten bezüglich der genannten Wortgruppe aufgestellten Ableitungen kurz besprochen, vorausgeschickt aber werde eine kurze Übersicht der Formenbildung.

Ital. Präs. Ind. Sg. *eo vai va*, Pl. *andiamo andate vanno* (altital. wurde auch *andare* durchkonjugiert), Konj. Sg. *vada*, Pl. *andiamo andate, vadano*, Imp. *va*, *andiamo andate*, Inf. *andare*; Perf. *andai* (altital. *andiedi, andetū*); Fut. *andrò*. — Im Rum. ist das Vb. selten, das übliche Zeitwort für „gehen“ ist in dieser Sprache *merg mersei mers merge* = *mergere*. — Für das Rtr. kommt hier Gartner's Bemerkung in § 185 inbetracht: „(Aus *ambulare* mullte), da u nie den Ton bekam, zunächst *amb'are* entstehen; *am-* hielt man für *in-* oder, was in der alten Redensart *s'en aller* gar leicht möglich war, für *inde*, b gilt nach m nichts (§ 92 Z), somit blieb 1) *\*lare*; davon trat die Präpos. *ad*, 2) *allare*. Oder man verkannte *am-* nicht, z. B. in der imperativischen 1 Pl. (da hier *inde* nicht vorn stehen konnte), aber man veränderte *am-lare* in 3) *\*annare* u. hielt dies wohl auch für eine Verkürzung von *\*ummanare*; dieses verlor den anlautenden Vokal, 4) *\*munare*, u. veranlaßte dann Verbalformen, die auf dem etymologisch nichtigen a den Ton tragen; aber man konnte *\*annare* auch dadurch leichter aussprechbar machen, daß man entweder das n aufgab, 5) *\*amare*, *\*mare* oder das m, 6) *anare*, *nare*, u. endlich konnten andere das einfache n doch zu schwach finden u. es durch das so nahe verwandte (auch an *vadere* oder *inde* erinnernde) d verstärken (§ 92 Z), 7) *andare*“. Dieser Ausführung läßt Gartner dann die Beispiele folgen.

— Prov. Präs. Ind. 1 *ean* 2 *vas* 3 *ea* u. *vai*, Pl. 1 *anam* 2 *anatz* 3 *ean*; Konj. *ane* oder *vaga*; Imp. *vai*; Inf. *annar*, *anar*, *enar*; Perf. *anei*; Fut. *irai* u. *anarai*. — Frz. Präs. Ind. 1 *vais* 2 *vas* (altfrz. auch *vais*) 3 *va* (altfrz. auch *vait*), Plur. 1 *allons* 2 *allez* 3 *vont*; Konj. *aile* etc.; Imp. *va* *allons* *allez*; Inf. *aller* (altfrz. auch *alcir*); Pf. *allai*; Fut. *irai*. — Cat. Präs. Ind. Sg. 1 *vatz* 2 *vas* 3 *vá*, Pl. 1 *anem* 2 *aneu* 3 *van*; Konj. *vaja*; Imp. *vés* *anem* *aneu*; Inf. *anar*; Pf. *ani*; Fut. *aniré*. — Span. Präs. Ind. Sg. 1 *voy* 2 *vas* 3 *va*, Pl. 1 *vamos* 2 *vais* 3 *van* u. Sg. 1 *ando* etc.; Konj. *vaya* etc. u. *ande* etc.; Imp. *é* *vayamos* *id*, (altspan. Sg. *vay*, Pl. *vayd*, *vaydes* in interjektionaler Bedeutung, etwa dem frz. *voici, voilà* entsprechend, vgl. Dz 450 *vay*); Inf. *ir* u. *andar*; Pf. *anduve* (altspan. 3 P. *andido, andudo*); Fut. *iré* u. *andaré* etc.; *andar* wird also vollständig durchkonjugiert, daneben aber treten in einzelnen Formen gebieten *iré*, *andare* u. *esse* auf (P. *fu*). — Im Ptg. verhält es sich wie im Span. Über das älteste Vorkommen (im 10. u. 11. Jahrh.) von *andare* im Span. u. Ptg. vgl. Tailhan, R IX 299. — Die Übersicht der Formen ergibt also, daß *andare* nur im Span. u. Ptg. (u. Altital.) durchkonjugiert wird, im Rtr., Prov., Frz. (u. Neutral.) dagegen stammbetonte

Formen des Präsens nicht bildet, daß die letzteren vielmehr von dem Vb. *vadere* geliefert werden. Durch *andare* u. *vadere* (in geringerem Maße auch durch *esse*, vgl. span. *fué*, frz. *fus*; im Rum. durch *merge*, s. oben) ist *ire* in den einzelnen Sprachgebieten mehr oder weniger verdrängt, ein Vorgang, welcher aus der lautlichen Beschaffenheit des Verbums *ire* sich hinreichend erklärt.

Die für *andare*, bezw. *anar*, *aler* in Vorschlag gebrachten Ableitungen sind, soweit sie überhaupt der Erwähnung wert u. nicht reine Phantastereien sind, die folgenden:

1. Von *adnāre*, heranschwimmen, vgl. hierüber unten Nr. 22.

2. Von *enāre*, *enāfāre*, herausschwimmen, sich retten, davonkommen (vgl. Cornu, R XVI 560). Lautlich hat diese Ableitung unter anderem gegen sich, daß der Wandel des anlautenden *e* zu *a* unerklärlich wäre. Cornu führt allerdings *enecare* : ital. *annegare*, *emendare* : frz. *amender*, *ematurare* : span. *amodurar* als analoge Fälle an. Allein dies ist irrig. In den angeführten Verben hat nicht Lautwandel, sondern Präfixvertauschung (der Präp. *e* mit der Präp. *ad*), bezw. eine Änderung der begrifflichen Auffassung stattgefunden: *enecare*, von Grund aus töten, garaus machen, wurde zu „zum Tode bringen“, *emendare*, ausmerzen, zu „zur Besserung bringen (gleichsam an-heranbessern)“, *ematurare*, ausreifen, zu „zur Reife, an die Reife kommen“. Wollte man aber nun, was Cornu übrigens nicht tut, annehmen, daß für *enare*, *enare* ein *adnare*, *adnare* anzunehmen sei, so stände man wieder der eben besprochenen Ableitung und ihrer ganzen begrifflichen Schwierigkeit gegenüber und befände sich in der Notwendigkeit, verneinen zu müssen.

3. Von *aditāre*, herangehen (vgl. Dz 19: Flechia, AG III 186). Auch diese Ableitung ist durchaus unannehmbar, obwohl sie von Diez befürwortet worden ist. Erstlich ist eine vorauszusetzende nasalisierte Form *\*anditāre* ein Unding. Auf *\*rendere* f. *reddere* u. dgl. darf man sich nicht berufen, denn derartige Formen beruhen auf Anbildung (*rendere* nach *prendere*). Sodann aber könnte aus *\*anditāre* ital. nur *\*antare*, nicht *andare* entstehen; das Herabsinken von *t* aus *dt* nach *n* zu *d* wäre beispieleslos (*renda* steht nicht für *ren(d)ita*, sondern ist von *rendere* unmittelbar abgeleitet). — Kaum der Erwähnung wert ist, daß Bianchi in seiner „Storia della preposizione *a* etc.“ (Florenz 1877), p. 97 *ando* von *adeo* ableiten wollte, vgl. Flechia, AG IV 869.

4. Von *\*ambitāre*, unbelegtes Frequentativ von *ambire* (vgl. Gröber, Misc. 40). Lautlich ist dies Grundwort für das Span. u. Ptg. sehr annehmbar, auch für das Cat. u. Prov. wird man es gelten lassen dürfen (für das Prov. freilich nur mit starkem Vorbehalt); im Ital. ist ein *\*ambitāre* : *andare* ohne Analogie, indessen darf das nicht gerade als ein unbedingtes Hindernis betrachtet werden; frz. *aller* dagegen ist mit *ambitare* völlig unvereinbar. Begrifflich wird *andare* = *ambitare* gestützt durch spanische Ausdrücke, wie *caballero andante*, „umherziehender, wandernder, fahrender Ritter“, andererseits freilich ist befremdlich, daß *andare* sonst „gehen“ schlechthin bedeutet, während man „umhergehen“ erwarten sollte. Alles in allem genommen, läßt sich *\*ambitare* als ein für das Span., Portug. u. allenfalls auch für das Prov. u. Cat. wohl zulässiges Etymon bezeichnen. Vgl. Meyer-L., Rom.

Gr. I p. 262 (M.-L. setzt *ambulare* u. *ambitare* als Grundwort an).

5. Von *\*addare* für schriftlat. *addere*, sei es durch Übergang des Verbs in die A-Konj., sei es durch Bewahrung der Primitivform in der Zusammensetzung. Diese zuerst von Langensiepen (in Herrigs Archiv XXV 392) aufgestellte Ableitung ist von G. Paris, R VIII 298 u. 466, IX 174 u. 333, u. Settegast, RF I 238, empfohlen worden. Gleichwohl ist sie als durchaus unannehmbar zu bezeichnen. Lautlich, weil eine nasalisierte Form *\*andare* unerklärlich wäre. Begrifflich, weil aus *ad-dare* die Bedeutung „gehen“ sich nicht gewinnen läßt, denn die Phrase *addere gradum*, den Schritt verdoppeln, u. die Verwendung von *dare* in Verbindungen, wie *dare sese in fugam*, *dare aliquem ad terram* u. dgl. bieten dazu keine ausreichende Grundlage dar.

6. Von *\*amb(d)-dare* (vgl. *ambire*), herumtreiben (vgl. Ascoli, AG VII 535 Anm. u. Marchot, Studj di filol. rom. VIII 387). Lautlich ist dies Grundwort durchaus annehmbar, abgesehen von frz. *aller*, u. auch begrifflich ist es, wie Ascoli a. a. O. dargelegt hat, nicht zu beanstanden; es würde in der Bedeutung einem deutschen „herumtreiben“ entsprechen, wenn dies Vb. intransitiv gebraucht werden könnte.

7. Von *\*anitare* (v. *anas*, *\*anitis* f. *anatis*), wie eine Ente watscheln oder schwimmen (vgl. Behrens, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Lit. X 84).

8. Von *\*allāre*, heranbringen (gebildet von dem Partizip *allatus* von *afferre*, wie *\*prostrare* von *prostratus*, vgl. Baur, Z II 592). Selbstverständlich kann von *\*allāre* nur frz. u. franco-prov. *aller* abgeleitet werden, aber auch das ist schwer glaublich. Muß doch Baur selbst eingestehen, daß er ein unzweifelhaftes Beispiel für den Gebrauch von *allatus* in der allgemeinen Bedeutung einer Bewegung nach einem Orte hin oder von einem Orte weg nicht beibringen könne; auch würde ein etwaiges *\*allāre* wohl höchstens „heranbringen“, nicht aber „gehen“ haben bedeuten können.

9. Von *\*vandāre* für schriftlat. *vadere* (vgl. Förster, RSt. IV 196 unter den „Berichtigungen“, u. Z III 563). Förster stützt seine Annahme namentlich mit dem Hinweis darauf, daß durch sie die Verbindung von *vadere* u. *andare* in der Konjugation (z. B. ital. *io vo*, aber *noi andiamo*) erklärt werde; auch hebt er hervor, daß im Südsardischen ein *bandar* neben *andar* vorhanden sei. Gewiß hat Försters Ableitung viel Ansprechendes, indessen sind doch auch gegen sie berechtigte Bedenken zu erheben. So bezüglich des von Förster angenommenen Wegfalles des anlautenden *v* in den flexionsbetonten Formen. Dann hinsichtlich der Nasalisierung. Vor allem aber muß man fragen, wie soll es gekommen sein, daß die stamm- u. die flexionsbetonten Formen von *vadere* überall eine so verschiedene Entwicklung nahmen? Zu erwarten wäre doch gewiß, daß *vadere* behandelt worden wäre, wie *facere*, wie dies, wenigstens im Ital., bei den stammbetonten Formen des Präs. auch wirklich geschehen ist (wenn also *vo vai va vanno* = *fo fui fa fanno*, warum nicht auch *\*vadiamo* *\*cate* = *facciamo* *fatē*?). Kurz, die Förstersche Ableitung kann trotz des südsard. *bandar* leider nicht für ausreichend gelten; was *aller* betrifft, so könnte es, auch wenn für die übrigen Sprachen *\*vandare* als Grundwort über allen Zweifel erhaben wäre, nimmermehr davon abgeleitet werden.

10. Vom altir. Stamm *al-* oder vom brit. Stamm *el-*, gehen (vgl. Schuchardt, Über Hasdeus' altrum.

Texte u. Glossen, p. 29, Z IV 126 u. VI 423). Aber der Stamm *al-* existiert nicht, der Stamm *el-* ist zwar vorhanden, aber für romanische Ableitung nicht zu brauchen, vgl. Th. p. 34 f.

11. Von den kelt. Stämmen *andag-* (entstanden aus der Partikel *ande* = lat. *ande* u. dem Verbum *agim*, ich komme; *andag* kann also nur in uneigentlichem Sinne „Stamm“ genannt werden), *anna-* (aus *andag-* durch die in kelt. Dialekten des Festlandes übliche Assimilation von *nd* : *nn*) u. *a(u)la-* (entstanden aus der Partikel *au* = lat. *au* in *auferre* u. dgl. u. dem Stamme *la-*, der unter anderem auch „gehen“ bedeuten kann; wegen des Wandels von *au* : *a* vgl. *augurium* : *agurium*, *auscultare* : *ascultare* etc.). Aus *andag-*, dessen anlautendes *g* zunächst spirantisch wurde u. sodann ganz schwand, entstand *andare*, aus *anna-* ward *annar*, *anar*, u. *a(u)la* gab dem frz. u. franco-prov. *aller* sein Dasein. Dies ist in Kürze der wesentliche Inhalt der scharfsinnigen u. methodisch sicheren Untersuchung Thurneysens p. 31 ff. Einwenden läßt sich gegen sie nur eins, dies eine aber freilich ist gewichtig genug, um von dem bedingungslosen und uneingeschränkten Glauben an diese dreispaltige Ableitung abzuschrecken. Es ist nämlich im höchsten Grade unwahrscheinlich, daß auf allen Gebieten des Rom. — denn selbst im Rum. finden sich Spuren eines *andare*, vgl. Ascoli, AG VII 535 Anm. — für den so gewöhnlichen Begriff „gehen“ ein unlateinisches u. zwar ein keltisches Verbum eingetreten sein sollte. Mindestens ist gar nicht abzusehen, was die Veranlassung zu einem so seltenen Vorgange habe sein können. Daß in einem einzelnen Gebiete, etwa in dem gallischen, ein keltischer Ausdruck eingetreten sei, ist ja gewiß sehr wohl denkbar, undenkbar aber ist, daß bei einem so gewöhnlichen Begriffe, für dessen Ausdruck im Lat. auch außer dem allerdings schwer haltbaren *ire* mehrere Verba vorhanden waren (*ambulare*, *cadere*, *gradi*, *meare* etc.) u. andere mit Leichtigkeit aus den vorhandenen Sprachmaterialien geschaffen werden konnten, eine allgemeine Entlatinisierung stattgefunden habe.

[12. Nach Nr. 6 u. 11 darf man folgende Ursprungstafel der hier in Rede stehenden rom. Verba aufstellen:

Gruppe I ital. <i>andare</i> span. <i>andar</i> ptg. <i>andar</i>	} vom lat. * <i>am(b)-dare</i> s. oben Nr. 6
Gruppe II cat. <i>anar</i> prov. <i>anar</i>	

Das cat. *anar* kann allerdings auch zu Gruppe I gezogen werden, u. es dürfte dies sogar vorzuziehen sein, jedoch mit der näher bestimmenden Annahme, daß der Schwund des *d* nach *n* durch Einwirkung des Provenzalischen, mittelbar also des Keltischen, begünstigt worden sei.

Gruppe III frz. u. franco-prov. *aller* vom kelt. *a(u)la*, vgl. Nr. 11.

Das Rätorum. gehört teils zur ersten, teils zur dritten Gruppe, bedarf aber wegen der Buntheit seiner Formgestaltung noch einer Sonderuntersuchung, bei welcher sich ergeben dürfte, daß neben \**andare*, *ire*, *venire*, *aula-* auch *meare* eine Rolle spielt.]

13. Der dänische Gelehrte Thomsen war der erste, welcher in „det philologisk-historiske Samfunds Mindeskrift etc.“ (Kopenhagen 1879) in methodischer Weise *andare* *anar* *aller* auf *ambulare* zurückzuführen versuchte. Ein näheres Eingehen auf die

an sich verdienstliche, späterhin aber durch die Leistungen anderer überholte Arbeit erscheint hier als entbehrlich, es genüge, auf G. Paris' Besprechung derselben, R IX 174, zu verweisen, vgl. auch Schuchardt, Z VI 423.

14. Nur eben erwähnt möge werden, daß Wolffin in seiner Schrift „die Komparation im Lat. u. Rom.“ (Erlangen 1881) p. 86 den gemeinsamen Ursprung von *andare*, *anar*, *aller* aus *ambulare* behauptete, ohne diese These näher zu begründen.

15. Gartner bemühte sich in seiner (1885 erschienenen) Rtr. Gramm. § 185 die verschiedenen Gruppen der rtr. Verba, welche Gruppen im wesentlichen den allgemein romanischen Gruppen entsprechen, auf *ambulare* als auf das gemeinsame Ursprungswort zurückzuführen. Vgl. darüber Schuchardt, Z XIII 529 Anm.

16. Cornu hat, R XIX 283, folgende Entwicklung angenommen:

a) *ambulare* (> \**ambunare* oder \**ammunare* oder [den Lautneigungen des Lateins mehr entsprechend] > \**ambinare* oder \**aminare* („le changement de l' en n avait sa raison d'être parce que il s'y trouvait trop voisin de l'r“; als auf eine mögliche Parallelentwicklung weist G. auf *cincturare* > *toscentinare* hin, freilich mit dem Bemerkung, daß man eigentlich *centinare* erwarten müsse, „mais le d trop voisin de l'r s'est changé en n sans doute sous l'influence de la première syllabe“; zugleich aber hält G. auch das für möglich, daß zunächst *ambulo ambulem ambula* etc. sich zu \**ambino*, bezw. \**ammino* etc. gewandelt haben (vgl. *modulus* : ital. *modano*, *setino* : ital. *sedano* u. dgl.) u. dann durch die Einwirkung dieser Formen *ambuläre*, *ambulämus* etc. zu \**amb-*, bezw. \**aminäre*, *-ämus* etc. gestaltet worden seien.

ß) In den Formen \**ambi-*, bezw. *amminämus*, *ämb-*, bezw. *äminant* erzeugten die aufeinander folgenden Nasale *m-n* einen Mißklang, es wurde um deswillen *n* d. dissimiliert (vgl. *numerare* : lad. *dunbrar*, *non magis* : mail. *domd*, *l'imposto* : ital. *l'impana*, *anylum* : ital. *ämdo* u. a. m.).

γ) Die Gesamtentwicklung von *ambulare* ist also diese gewesen:

a) *ambulare*, d'où le roum. sept. *umblä*, l'istroum. *ämbäl* et peut-être aussi le latin *ala*, *la*;

b) \**ambino* -as -at, \**ambinēn* -es -et, *ämbina* : *ammino* etc., *ambinare* ou *aminare*, d'où l'istroum. *ämnä*, le roum.-mac. *imnäre* et le latin. *amna*, *ma*, *ämn*;

c) \**ambidamus*, *ambidant*, *ambidēmus*, *ambident* ou *ammidamus* etc., d'où l'it. *andiamo*, l'anc. it. *ändano* et *ändino*, l'esp. et port. *andamos*, *andemos*, l'esp. *andan*, *anden*, et le port. *andão*, *andem*, qui ont donné le radical *and-* à toute la conjugaison.

L'it. mēr. *annar* est du domaine où *quando* devient *quanno*. Quant au prov. *annar*, *anar*, au franco-prov. *ald* et au fr. *aller*, nous pensons que l'explication que nous en avons donnée, Rom. XVI 563, a gardé sa valeur. Il n'y a en effet que *andare* qui suffise à ces formes, car une base *annare* eût laissé, dans le traitement de *nn*, des traces de son existence.\* (An der zitierten Stelle der Rom. erklärt C. *aller* für entstanden aus *annor*, *anar* in der Verbindung *ind'andar ind'annar* durch Dissimilation.)

Annehmbar sind C.s Annahmen gewiß nicht, vgl. Meyer-L., Z XV 274; den dort ausgesprochenen Bedenken würden aber, namentlich bezüglich des Frz., noch gar manche andere sich beifügen lassen.

17. Wiederholt u. eingehend hat sich Schuchardt mit dem *ambulare*-Probleme beschäftigt u. im Laufe der Jahre verschiedene Lösungen desselben in Vorschlag gebracht.

Zuerst, Z IV (1890) 126 u. VI (1892) 423, sprach Sch. die Vermutung aus, daß sich in die Entwicklung von *ambulare* die keltische Wurzel *el* „gehen“ eingemischt haben könne, er ist indessen, wie es scheint, von diesem Gedanken später gänzlich abgegangen, vgl. Z XXII 399. Vgl. G. Paris, R IX 480.

In der Romania XVII (1887) 417 setzte Sch. folgende Übergänge an: 1. *ambulare* : *ambitare* (vgl. *misculare* = frz. *mélér* neben *miscitare* = rtr. *masdar*), daraus *andare*; 2. *ambulare* : *\*ammulare* : *\*amminare*, daraus rtr. *ammar*, prov. *annar*, *anar*; 3. die imperativisch gebrauchte, 1. Pl. Präs. Konj. *ambulemus* wird zu *\*alliemus*, *\*allemus* umgewandelt, daraus frz. *aller*, rtr. *lar*.

In Z XIII (1889) 528 u. XV (1891) 117 stellte Sch. den sehr beachtenswerten Satz auf, daß man bei der Entwicklung eines überhäufig gebrauchten Verbums, wie *ambulare* es gewesen sei, lautgesetzliche Regelmäßigkeit nicht erwarten dürfe, sondern den Eintritt starker Kürzungen anzunehmen durchaus berechtigt sei: wenn aus *lazare*, *laschar* im Rtr. *sa* entstanden sei, so habe auch aus *amblar* ein *la* entstehen können. Sch. begründete diese Anschauung in scharfsinnigster Weise u. erläuterte sie durch zahlreiche Verweisungen auf entsprechende Vorgänge in außerromanischen Sprachen.

In Z XXII 398 ff. erklärte Sch. *andare* aus *\*ambitare* (dieses aus *ambulare*, vgl. *miscitare* neben *misculare* u. dgl.), *alter* aber aus *\*anler* (vgl. *sanler* u. wallon. *sonlé*, neben welchem *soné*, pic. *sané* steht, vgl. namentlich auch wall. *strólé* aus *stronlé* aus *strangulare*); über das Verhältnis von *andare* zu *anar* enthielt sich Sch. einer eingehenden Äußerung, bemerkte aber, daß ihm die Annahme, es sei *nd* aus *nn* entstanden, bedenklich erscheine. Gegen Sch.s Aufstellungen hat G. Paris, R XXVII 626, beachtenswerte Einwendungen erhoben.

18. F. Wulff hat, R XXVII 480, folgende Entwicklungsreihen in Vorschlag gebracht (wobei er mit dem von ihm mit griechischem *d* bezeichneten Laute des „l gras, la vibrante apicule cacuminale“ operiert: „ce *d* a le son à la fois d'un *d* gras, d'un *n* gras et d'un *r* lingual“, es ist also ein recht vielseitiger u. deshalb überhaupt brauchbarer Laut):

- a) Für das Ital., Span., Ptg.: *ambulare* : *amJare* : *amJare* : *anJare* : *andare*;
- b) für das Rtr.: *ambulare* : *amJlar*, dann nebeneinander (*amJlar* : *ammar*);
- c) für das Prov. u. Cat.: *ambulare* : *amJlar* : *amJlar* : *annar* : *anar*;
- d) für das Frz.: *ambulare* : *amJlar* : *aJlar* : *aJlar* : *aller*.

Die zutreffende Beurteilung dieser Aufstellung hat G. Paris in einer Fußnote zu p. 481 gegeben: „Reste à expliquer comment dans aucune des langues romanes les mots semblables à *ambulare* (et *ambulare* lui-même au sens d'*ambler*) n'ont subi de transformations pareilles à celles qu'on suppose pour *ambulare* au sens d'*aller*, ces transformations étant dans chaque langue également, mais différemment, exceptionnelles.“

19. Die Hypothese Wulffs' wurde im wesentlichen von E. Bovei wiederholt in der Festgabe für Monaci (Rom 1901).

20. Ebenfalls wiederholt u. eindringlich hat W. Förster die *ambulare*-Frage behandelt. Unter Verzicht auf seine früher (RSt. IV 196 u. Z III 568) ausgesprochene Vermutung, wonach *andare* aus einem *\*candare* f. *cadere* entstanden sein sollte, stellte er Z XVI 251 *ambulare* als gemeinsames Grundwort für *andare* etc. auf, nachdem ihm Thomsen, Cornu u. Schuchardt hierin vorangegangen waren. In Z XXII 265 u. 509 — an letzterer Stelle Schuchardts inzwischen, Z XXII 398, gemachte Einwendungen berücksichtigend — hat er dann seine Ansicht näher begründet u. am Schlusse (p. 520) der scharfsinnigen Untersuchung folgende Übersicht über die von ihm angenommene lautliche Entwicklung von *ambulare* gegeben:

„wal.“	imbla, umbla, la.	<i>ambulare</i> frz. <i>ambler</i>
„gehen“	„gehen“	(vom Paßgang)
	<i>ammulare</i>	
	<i>*ammunare</i>	
	<i>*ammi(n)are</i>	
	<i>ammare</i>	

rtr. *ammar*

wal. *inna*

*annare*

altprov. *annar* (Boeci)

prov. *anar*, lomb.

*andare*

ital. span. ptg.

[a]ndr[ ] u. s. f. *anar*

alare (Reich. Glossen)

altfrz. *aler* (rätisch u. s. f.).

Damit sind sämtliche Formen zwanglos erklärt.\*

Unter den im obigen kurz wiedergegebenen Theorien über den Ursprung von *andare* etc. aus *ambulare* nimmt diejenige Schuchardts, wonach die Entwicklung als diejenige eines überhäufig gebrauchten Zeitwortes sich außerhalb des lautregelmäßigen Ganges bewegt haben soll, eine besondere Stellung ein. Wer ihr zustimmt, ist aller Schwierigkeiten ohne weiteres überhoben. Und ganz gewiß darf man ihr zustimmen, denn der Grundsatz, auf welchen Sch. sie gründet, ist ein durchaus richtiger. Nur das eine wird man — weniger gegen, als über sie — bemerken dürfen, daß, wenn eine innerhalb des Rahmens der normalen Wortforschung liegende Erklärung gefunden werden könnte, dieselbe zu bevorzugen sein würde.

21. Michel Bréal, in den Mém. de la soc. de ling. de Paris XII p. 6, hat gleichfalls die Ableitung von *aller* etc. von *ambulare* befürwortet, mit dem beachtenswerten Hinweis darauf, daß *ambulare* als (namentlich auch in der militärischen Sprache) viel gebrauchtes Wort starker Kürzung unterzogen werden konnte.

22. Rice in den Publications of the Mod. Lang. Assoc. of America, New Series, Bd. XII S. 217, sucht in eingehender u. scharfsinniger Weise die Wortsippe auf *adnare*, *\*annare*, *\*annitare*, *\*annulare* zurückzuführen, u. sowohl die lautliche wie die begriffliche Begründung seiner Hypothese erscheint als sehr annehmbar. Übrigens war *adnare* auch schon von anderen (zuerst von Muratori) als Grundwort aufgestellt worden, u. Stucke a. a. O. p. 79 ff. hatte diese Annahme lebhaft befürwortet.

23. Ulrich, Z XXV 506, stellt folgende Gleichung auf: *ambiechitare* > *andare* (es hätte aber höchstens *\*antare* entstehen können!) *ambiechitare* > *anar* u. *adechulare* > *aller*. Eine Kritik dieser Hypothese ist überflüssig.

\* So sagt F. nach Dietz' Vorgang, statt rum.

\* *annulare* ist belegt (Inscr. Brit. christ. N. 94), aber die Form ist eines Kymren des 9. Jahrh.s auf Rechnung zu setzen\* Schuchardt, Z XXII 398.



24. Marchot, *Studj di filol. rom.* VIII 387, will *andare* sowie frz. *andé*, *andain* (= *indaginem*, vgl. Nr. 4872), nicht aber *aller* von *antidare* ableiten.

25. Thomas, *Mél.* 15, will prov. *a(n)nar* von *onnare*, 'ein Jahr hindurch leben', ableiten, vgl. dagegen Nr. 6674 u. namentlich Schuchardt, Z. XXVI 393.

26. Körting hat in der zweiten Ausgabe dieses Wörterbuches folgende Vermutung ausgesprochen:

In der lat. Volkssprache trat, vermutlich in der späteren Kaiserzeit — jedenfalls nach der Übertragung des Lateins nach Dacien — neben *ambulare*, 'gehen', das von dem kelt. Nominalstamme *cammino*, 'Weg' (vgl. Thurneysen p. 95, s. auch unten den Artikel *cammino*) abgeleitetes Verbum *\*camminare*, 'einen Weg machen, gehen' (ital. *camminare*, prov. span. *caminar*, plg. *caminhar*, frz. *cheminer*, vgl. Dz 81 *cammino*, Gröber, ALL I 541). Dieses *camminare* wirkte auf sein Synonymum *ambulare* analogisch ein u. veranlaßte dessen Umgestaltung, zunächst in *\*ambinare*, dann in *\*aminare* (umgekehrt hätte *ambulare* die Umbildung von *\*camminare* in *\*camulare*, *\*cambulare* bewirken können, wenn nicht *\*camminare* durch das Sbst. *\*camminus* gestützt u. geschützt worden wäre). Während nun *\*camminare* sein *i* in der Mittelsilbe bewahrte, weil ihm *\*camminus* zur Seite stand, wurde in *\*aminare*, zu dem ein Sbst. *\*aminus* fehlte, das *i* ausgestoßen, also *\*am(m)inare*. Dieses *\*aminare* hatte nun verschiedenes Schicksal; in einem Teile des volkslat. Sprachgebietes wurde es von *mandare* (welches die Bedeutung, jemand mit einem Auftrage entsenden\* oder auch, jemand zu einem Auftrage entbieten\* angenommen hatte, also ein Verbum der Bewegung geworden war) angezogen u. infolgedessen zu *andare* umgestaltet; in einem anderen Teile des Gebietes (in Südgallien etc.) entstand durch Assimilation das *mn* > *nn* *annare*; in Nordgallien ergab *\*aminare* lautregelrecht *\*amer* (vgl. z. B. *intaminare* : *entamer*, *seminare* : *semer*). In Südgallien etc. behauptete sich *annare* als *am(n)ar*; in Nordgallien dagegen wurde *\*amer* in Anlehnung an die Verben der Bewegung auf *-ler* (*avalare*, *valer*, *coulare*, *rouler*, *baller*) zu *al(ler)* umgewandelt.

Den Versuchen Thomases etc., die Entstehung von *andare* etc. aus *ambulare* auf lautlichem Wege zu erklären, ist sämtlich das Lob des Scharfsinns u. methodischer Behandlung der Lautvorgänge zuzuerkennen. Der befriedigendste Versuch ist unstreitig derjenige Forsters. Voll überzeugende Kraft besitzt indessen auch er schwerlich, denn angenommen auch, daß alle Einzelaufstellungen F.s vollkommen einwandfrei seien, so bleibt doch immer ein Bedenken übrig. Man sieht nicht ein, warum gerade *ambulare* in allen rom. Sprachen — mit Ausnahme des rum. *ambula* u. des frz. *ambler* — so weit u. nach so verschiedenen Richtungen hin aus den üblichen Gleisen der Lautentwicklung hinausgeschleudert worden sein soll. Dem auf den überhäufigen Gebrauch des Wortes darf sich nicht berufen, weil eine zwar auffällige, aber doch immerhin noch in lautregelrechten Bahnen verlaufende Entwicklung annimmt; am wenigsten darf Förster solche Berufung einlegen, weil er die Statthafterkeit jeder einzelnen der von ihm angenommenen vielen

Lautwandlungen nachdrücklichst behauptet u. mit umsichtiger u. scharfsichtiger Sorgsamkeit begründet hat. Stellt man sich, wie F. dies tut u. mit gutem Rechte tut, auf den Standpunkt, daß *ambulare* zu *andare*, *annar*, *aller* geworden sei nicht durch sprunghaft erfolgte, gewaltsame, jeder Lautregel sich entziehende Wandlungen, welche allein aus dem überhäufigen Gebrauche des Wortes erklärt werden können, sondern durch eine lange Reihe aufeinanderfolgender Lautvorgänge, deren jeder durchaus korrekt u. begreiflich sei, so muß man auch darlegen, warum *ambulare* diese eigenartige Entwicklung genommen hat, während seine Lautbeschaffenheit ihm doch das Verharren in regelrechter Bahn vollständig gestattete —, denn warum hätte z. B. im Frz. *ambulare* nicht auch in der Bedeutung 'gehen' zu *ambler* werden sollen?

Für erwiesen darf bis jetzt nur gelten, daß die Zurückführung von *andare* etc. auf *ambulare* lautlich möglich ist. Ein Vorbehalt ist allerdings in bezug auf *al(ler)* zu machen. Denn erklärt man den Wandel von *n(n)* zu *l(l)* in *am(n)ar* : *al(ler)* durch Dissimilation, welche zunächst in Formen, wie *andūmus annānt* (Part.), erfolgt sei, so ist einzuwenden, daß doch Formen, wie z. B. *venous venant*, in denen gleichfalls zwei Nasale nacheinander erscheinen, nie u. nirgend Dissimilation erfahren haben. Ebenso sieht man nicht ein, warum in *inde annare* = *en am(n)ar* Dissimilation vorgenommen worden sein soll, da doch *inde minare* = *emmener* unbeanstundet geblieben ist. Will man aber, wie Schuchardt tut, *al(ler)* aus *\*anler* [*an(n)ler*] durch wallonischen Einfluß erklären, so hat G. Paris, R. XXVII 626, mit Recht dagegen bemerkt: 'Comment croire que dès le commencement du IX<sup>e</sup> siècle un wallon *alar* < *anlar* < *amlar* < *ambulare* eût pénétré dans le français (*alare* se trouve à plusieurs reprises dans les gloses de Reichenau)?'

Trotz der vielseitigen Untersuchung, welche der Ursprung der Wortgruppe *andare*, *annar*, *aller* erfahren hat, muß, wie aus den obigen Ausführungen wohl hervorgeht, das schwierige Problem als noch nicht völlig gelöst bezeichnet werden. Alles in allem genommen, dürfte *adnare* als das wahrscheinlichste Grundwort zu betrachten sein, nach ihm aber *ambulare* den berechtigten Anspruch auf solche Stellung besitzen.

Nicht zu diesen Wortgruppen gehören die Verbal-substantiva frz. *andain* (= *indaginem* vgl. Nr. 4872), *andé* (Ursprung zweifelhaft, nur möglicherweise mit ital. *andare* zusammenhängend), ital. *andano* (Ursprung fraglich).

589) [*\*āmbūtrūm*] = (?) altfrz. *ambure*, beide. Vgl. G. Paris, *Rôle de l'accent latin* p. 62; Harguy, I 112; Cornu, R. XI 109. Die Ableitung muß als höchst zweifelhaft erscheinen.] S. Nr. 613 u. *ūtrūm*.

589a) ahd. *ameiza*, Ameise, davon nach F. Daurat, R. XXX 115 ff. altfrz. *masel*; neufz. dial. *masel* (Berry), *masette* (Centre).

590) [*āmēntia*, -am (v. *men*)], Sinnlosigkeit; ital. *amenza*; prov. u. altspan. *amenia*.]

591) [*\*āmēntio*, -ire (v. *amens*)], von Sinnen kommen, von Sinnen bringen; davon rum. *amețesc* *ii ii*, vgl. Ch. *minte*.]

592) [*\*āmēntinūm*, i, n. (v. *amentum* für *ogimentum*)], Treibmittel; das. altfrz. *amentin*, *amentin* (bei Froissart, l'esp. amoureuse 241, ed. Scheler), Schnur, die um den Kreis gelockt wird, dazu vielleicht das Vb. *amentor*. Vgl. Delboulle, R. XII 104.

<sup>1</sup> Dadurch wurde *andare* scheinbar ein Kompos. zu *dare* u. konnte demnach ein Perfekt *\*andedi* bilden, auffällig ist, daß ein *\*mandedi* zu *mandare* nicht bestanden zu haben scheint).

593) 1. **amēntum**, *n.*, Riemen; sard. *amentu*, Jochriemen, vgl. Salvioni, Post. 4.

594) 2. **amēntum**, *n.*, Treibmittel; altspan. *amēnto*, altgalic. *amēnto*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766, vgl. auch Tobler, Herrigs Archiv, Bd. 102 p. 451.

595) **amēs**, -*itis* (eigentlich *apmes* v. \**apo*, einfügen), Querholz; davon prov. *antz*, hölzerne Werkzeuge, vgl. P. Meyer, R VII 594 (im Dialekt v. Lyon *antiron* „le bois de choix que l'on rencontre dans les fagots“, vgl. Puitspela, R XV 435); span. ptg. (*andez*) *andas*, Sänfte, vgl. Dz 423 *andas*. — Altfrz. *hante, hanste*, Lanzenschaft, ist nicht, wie Dz 610 z. v. meint, = *amitem*, sondern = *hastum*, vgl. Förster, Z II 84.

596a) bask. **ametz**, eine Eichenart; davon vielleicht span. *mesto*, Zerreiche, vgl. Schuchardt, Z XXIII 198.

596) **amieñ**, -*am f.*, Freundin; davon altfrz. *mie*, Geliebte, vgl. Dz 639 *mie*, daneben *amic*, Freundin, u. dementsprechend mit gleicher Bedeutung in den übrigen Spr. *amica*, *amiga*.

597) **amieitias**, -*item f.* (für *amicitia* v. *amicus*), Freundschaft; davon ital. *amistà*, nach d'Ovidio, AG XIII 426, Gallicismus; prov. *amistat-z*; frz. *amistie*, *amitié*; cat. *amistat* (daneben *amistança*, vgl. Ollerich p. 12); span. *amistad*; ptg. *amizade*. Vgl. Gröber, ALL I 239.

598) **amieitias**, -*am f.* (v. *amicus*), Freundschaft, ist durch \**amicitia* verdrängt worden; ital. *amicizia* ist gel. Wort.)

599) **amietus**, -*um m.* (v. *amicio*), Umhüllung; davon altfrz. *amit*, Kappe, Mütze (möglicherweise hängt auch neufrz. *aumusse*, Chorpelzmütze, damit zusammen, freilich nur unter Annahme volksetymologischer Verballhornung), vgl. aber Nr. 6428; span. *amito*, leinene Kappe, welche der Messe lesende Priester anlegt, vgl. Dz 422 *amito*. — Dz 234 *pantofola* ist geneigt, auch frz. *emmitouffer*, einmummeln, mit *amictus* in Zusammenhang zu bringen.

600) **amieus**, -*um m.* (abgeleitet von dem Lallworte \**amā*, vgl. Walde s. v. *amo*), Freund; ital. *amico* (der Vokativ *amico* lebt fort piem. lomb. *amì*, vgl. Nigra, AG XV 276); rtr. *amic*, *amih*; prov. *amic-s*; frz. *ami*, davon abgeleitet das Adj. *amiable*, cat. *amig*; span. ptg. *amigo*. — Über den etwaigen Zusammenhang zwischen *amicus dulcis*, frz. *ami doux* u. frz. *amadouer* (vgl. Tobler, Z X 577) s. oben **ad-māt-ū**.

601) **amīdum**, -*i n.* (volkslat. für *amylon*), Kraftmehl, Stärke, s. **amylun**.

602) arab. **amīr**, Fürst, Befehlshaber (vgl. Freytag I 59a); davon ital. *almirante* (aus *al-awīr*), *amiraglio*, *ammiraglio*; prov. *amiran-s*, *amiral-s*, *amirath-s*; altfrz. *amire* (einen Beleg für diese Form findet man bei Burguy II 370), *amirant* (das t nach Analogie der Partizipialstämme auf -*nt*), *amirail*, *amiral* (c. r. *amirauz*); neufrz. *amiral*; span. *almiral*, *almirante*, *almiraj*, *almiraje*; ptg. *almirante*. Die Form des Wortes ist offenbar in jeder Einzelsprache Gegenstand volksetymologisierender Umbildung gewesen, vermöge deren es bald den Partizipialstämmen auf -*nt*, bald den Adjektiven auf -*alis*, bald denen auf -*alis* angeglichen, u. überdies das anlautende a teils als arab. Artikel *al*, teils als Präpos. *ad* aufgelöst worden ist. Die ursprüngliche allgemeine Bedeutung des Wortes, „Feldherr“, wurde durch italienischen (sicilianischen, genuesischen) Einfluß zu derjenigen „Flottenführer“ verengt. Zusammenhang zwischen frz. *amiral* u.

arab. *amīr-al-ba'hr*, „Befehlshaber des Meeres“, anzunehmen, wie Engelmann p. 54 tut, ist nicht nur unnötig, sondern auch unstatthaft, weil es gar zu selten wäre, daß der Artikel *al* sich erhalten haben, das durch ihn bestimmte Subst. *ba'hr* aber geschwunden sein sollte. Vgl. Dz 13 *almirante*; eine ganz interessante etymolog. Plauderei über das Wort „Admiral“ findet man in der Kreuzzeitung vom 19. August 1893, Abendausgabe. Lehrreicher freilich ist die ausführliche Besprechung des Wortes bei Eg. y Yang. p. 224.

Zu *al-awīr* = (?) *almirante* teilt mir Herr M. Schmitz (Bonn) folgende Bemerkung mit: „*Al-awīr* für *almirante* als Etymon zu setzen, scheint mir aus zwei Gründen bedenklich: erstens weil *amir* im Arab. gewöhnlich eine Ergänzung im Genitiv erfordert u. dann selbst ohne Artikel stehen muß, z. B. *amīr-al-mu'minīna*, „Fürst der Gläubigen“, *amīr-al-kāfla*, „Karawanenführer“, *amīr-al-ba'hr*, „Befehlshaber des Meeres“ etc. Dementsprechend hieß Admiral im Altspan. nach Dozy „*almirante de la mar*“; zweitens fehlt *l* vor *m* sowohl in der griechischen Form des 12. Jahrhunderts *αμυράς*, wie in den altfrz. Formen des Rolandsliedes *amirale*, *amirafte* etc., während bei *almoçur* 849, 909, 1275 der arab. Artikel zweifellos zum Etymon gehört. Eguilaz (Glosario, p. 424) stellt für sämtliche romanische Formen des Wortes *amir-ar-rahl* als Etymon auf. Dies wird jedoch von Baist (RF IV, p. 368) mit Recht verworfen. Ich habe die Stelle bei Ibn Haldūn, worauf Eguilaz sich beruft, nachgeprüft u. gefunden, daß die Bezeichnung *amīr-ar-rahl* (Befehlshaber der Transportflotte) sich nur auf einen bestimmten Fall bezieht, aber keine allgemein gebräuchliche für „Admiral“ war. Was Dozy u. besonders Baist über *almirante* etc. schreiben, scheint mir das Richtige. Nur zwei Formen im Rolandsliede *amirafte* 850 u. *amurafte* 894 u. 126\* sind mir unerklärt geblieben. Sie würden lautlich ganz gut zu *amīr-ar-rahl* passen, wenn nicht, wie Baist richtig bemerkt, das historische Auftreten dieses Wortes jener Hypothese durchaus ungünstig wäre.“

603) **āmlā**, -*am f.* (Weiterbildung aus *am[m]ja*, w. m. s.), Vaters Schwester, Tante, nur erhalten im rtr. *ameda* (in Ampezzo; dort auch *ameda*, wo *r* = *l* aus dem Artikel *la*, vgl. Ascoli, AG I 381, Z. 2 v. oben), niederendg. *anda*, oberendg. *amda*, vgl. Ascoli, AG I 230 Anm. 1 u. 511; im altfrz. *ante* (c. o. *antain*) u. im neufrz. *tante*, das anlautende *t* der letzteren Form erklärt sich aus kindersprachlicher Wiederholung des Wortes: *ante(ante)* = *antante*, wodurch der Auslaut des erstgesetzten zu dem Anlaut des zweitgesetzten Wortes wurde, vgl. Darmesteter, Traité de la form. des mots composés p. 207 Anm. 5; Canello, AG III 341 Anm. 1. Über Reflexe des Wortes in ital. Mundarten, z. B. lomb. *médala*, genues. *āmea* (neugr. *ēua*), ossol. *lāma*, *lāmā*, vgl. Mussafia, Beitr. 26, u. Salvioni, Post. 4; G. Meyer, Idg. Forsch. II 370, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766, zieht auch piem. *maia* hierher, doch ist das wohl zu kühn. — In den übrigen rom. Spr. (ob auch im Prov.) ist *amita* durch gr. *θεία* (ital. *zia*, span. ptg. *tía*) völlig verdrängt worden. Andererseits bat *amita* im Englischen (*aunt*) u. im Deutschen die betr. germ. Worte völlig oder doch nahezu völlig verdrängt. — Vgl. Tappolet, Die Verwandtschaftsnamen im Roman. Straßburg 1894. Zürcher Dissertation.

604) **amma**, -am f. (Lallwort der Kindersprache zur Bezeichnung der Säugerin, insbesondere der Amme, während zur Benennung der Mutter dieselben Laute, nur in anderer Folge: *mamma*, dienten; in der Volkssprache wurde *amma* auch zur Bezeichnung der Obreule gebraucht, weil man irgend welche Ähnlichkeit zwischen diesem Vogel u. einer Amme herausfand; in dieser Bedeutung kommt das Wort bei Isidor 12, 7, 42 u. Gloss. vor; von Isidor wird es töchterweise von *amare* abgeleitet: „Haec avis vulgo dicitur amma ab amando parvulos, unde et lac praebere fertur nascentibus“); davon span. *ama*, Amme, Wärterin, Haushälterin, Hausfrau, dazu wurde das Masc. *amo* mit der entspr. Bedeutung gebildet. Vgl. Dz 421 *ama*.

605) Die mit **amm** . . . (= *ad + m* . . .) anlautenden Verba, wie \**ammensurare*, \**amminare* u. dgl. sehe man unter den betr. Simplicibus; über \**ammicare* (vgl. Gröber, Misc. 40) s. oben *ad me care*.

606) [\***ammulo**, -äre (*ad + m*ulare v. *mulus*), ein Pferd an die Gangart des Maultiers gewöhnen; davon vielleicht prov. cat. span. *amblar*, frz. *ambler*. Gewöhnlich wird *ambulo* (s. d.) als Grundwort angesetzt.]

606) [**amnestia**, -am f., gr. ἀμνηστία, ist als gel. Wort mit der später. Aussprache des η als i in die rom. Spr. übergegangen: *amnestia* etc.]

607) **amo**, -äre (s. oben *amicus*), lieben; ital. *amare*; rtr. *amér* (ital. Fremdw., gehört in keinem rätischen Orte zu den gewöhnlichen Wörtern [meistens ist „geru haben“ u. „voler bene“ üblich], bekannt ist es aber doch u. gilt für ein edleres Wort\*, Gartner § 6); prov. *amar*; frz. (*amer*, wovon jetzt noch *amant*; durch den Einfluß der stammbetonten Formen) *aimer*; cat. span. ptg. *amar*. In den pyrenäischen Spr. ist die Anwendung von *amare* durch *querere* = *querer* wesentlich eingeschränkt worden. — Über frz. *aimer*, \**Magnet*\*, u. dgl. s. oben *adamas*.

608) **amor**, -örēm m., Liebe; ital. *amore*; rtr. *amur* (auch Formen u. Ableitungen mit abgefallenem a, vgl. AG I 107 Anm. 3); über den sehr eigenartigen präpositionalen Gebrauch des Wortes mit oder ohne Verbindung mit *par* (*paramur* = *propter*), in welchem es lautlich an *mortem* sich angleicht (*amortu*, „wegen“, s. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I), vgl. Ascoli, AG I 25, Anm. 1; ital. *amore* (*per amore* wird dialektisch ebenfalls in der Bedeutung „wegen“ gebraucht); prov. *amor*-s; frz. *amour*; cat. span. ptg. *amor*.

609) **amorösus**, a, um (v. *amor*), verliebt; ital. *amoroso*, Adj. u. Sbst., u. *moroso*, nur Sbst., vgl. Canello, AG III 391; in den übrigen rom. Spr. ist das Wort in den entsprechenden Formen vorhanden.

610) [**amphasia**, -am f. (verderbt, aus gr. ἀψασία, Sprachlosigkeit, vielleicht in Anlehnung an ἔψασις), bis zur Sprachlosigkeit gesteigerte Angst, daraus vermutlich ital. *ambascia*, Qual, dazu das Vb. *ambasciar*, Qual empfinden, vor Angst keuchen. Vgl. Dz 15 *ambasciata*. — Caix, St. 139, wollte in dem zweiten Bestandteile des Wortes (-ascia) lat. \**ancia* erkennen. Vgl. Claussen, p. 61 u. 80. Vgl. Nr. 717.]

611) **amphibolēus**, a, um (gr. ἀμφιβολητός), streit, zweifelhaft, ist nach Rönisch, Jahrb. XIV 341 (vgl. C. Michaelis, ebenda XIII 327) u. Claussen p. 61, das Grundwort zu ital. *biobolico*, launisch, wunderlich.

612) **amphora**, -am f., Henkelkrug (*amfora*, non *ampora* Appendix Probi 227); das Wort lebt in

den rom. Spr. nicht fort, dagegen ist es in dtsch. *eimer* erhalten.

613) **amphōtērōn** (gr. ἀμφοτέρων), beides, ist nach Dz 506 u. Claussen p. 61 *ambore* das Grundwort zu altfrz. *ambore*, *ambure*, altital. *amburo*; sowohl im Altfrz. wie im Altital. findet sich das Wort im Sinne von ἀμφοτέρων . . . *καὶ* (vgl. engl. *both* . . . *and*) = „sowohl . . . als auch“ gebraucht. Die Ableitung aus *amborum* verwirft Dz, ebenso die von ihm in der Gramm. II\* 416 vorgebrachte von *ambo* + *utrum*; gleichwohl dürfte *amborum*, woraus vielleicht *ambora* gebildet wurde, größere Wahrscheinlichkeit für sich haben als das griechische Wort.

614) **amplius** (Komp. N. v. *amplus*), weiter; altfrz. *amplius* kann nicht unmittelbar aus *amplius* entstanden sein, sondern ist eine nach dem Muster von *sordius* = *sordidus* v. *sordidus* geformte Neubildung, vgl. W. Meyer, Z XI 250; Suchier, Gröbers Grundriß, Bd. I 611. Vgl. Dz 507 *amplis*.

615) **amplius**, a, um (vielleicht = *am* + *lo*, vgl. Walde s. v.), weit; ital. *ampio*; prov. *amples*; frz. *ample*; span. ptg. *ancho*. Vgl. Dz 422 *ancho*.

616) **ampulla**, -am f., kleine Flasche; ital. *ampolla*; sard. *ampudda*; prov. *ampola*; frz. *ampoule*; cat. span. *ampolla*; ptg. (*ampolheta*), *emola*. Das Wort dürfte überall halbgelehrt sein. Vgl. Gröber, ALL VI 378.

617) **amuletum** n. (Plinius 28, 38 u. öfters), (vgl. arab. *kamalet*, Anhänger), vgl. jedoch Gildemeister, Z. d. m. G. XXXVIII 140; nach Walde s. v. soll *amuletum* mit *amoliri*, wegschaffen, zusammenhängen, Talisman; ital. *amuleto*; frz. *amulette*, -ette; span. ptg. *amuleto*.

618) **amūreā**, -am f. (gr. ἀμύρεα) u. **\*amūreulā**, -am f., Ölschaum; ital. *morcia* (mail), *morchia* = *amurcula*, vgl. Flechia, AG II 329, *morcia*; frz. *amurque*; cat. *morca*; span. *morqa*. Vgl. Dz 217 *morchia*; Gröber, ALL IV 120; vgl. auch AG XIII 121; Claussen, p. 27, 68, 89 f.

619) **amūgdālā**, -am f. (*amygdala*, non *amidula*, App. Probi 140) (gr. ἀμυγδαλή), Mandel; volkslat. \**amandāla* (volks-etymol. angeleglichen an *mandūro*, kauen), vgl. Gröber, ALL I 240; ital. (*venez.*) *mandola*, *mandoria*; rum. *mandula* u. *migdalā*; rtr. *mandel*; prov. *amenda* u. (*a*) *mella*; frz. *amande*; cat. *amella*; span. *almendra*; ptg. *amendoa*. Vgl. Dz 202 *mandoria*, Gröber, ALL I 240; über das Verhältnis von frz. *amadou* zu *amygdala* vgl. Nigra, R XXVI 560, Claussen, p. 35 u. 82.

620) **amūlīs**, -i, n. u. **amūlūm**, -i, n. (gr. ἀμύλιος), Kraftmehl, Stärke; davon in gleicher Bedeutung ital. *amido*; aus dem Ital. entlehnt frz. *amidon* (also Fremdwort, vgl. Meyer, Ntr. 165); span. *almidon*; ptg. *amido*, *amido*. Vgl. Dz 16 *amido*, Claussen, p. 70, 92, 96, 101.

621) **ānā** (gr. ἀνά), je (bei Zahlwörtern distributiv, z. B. *folii cypressi ana uncias tres deteres*, Veget. 4[3], 2, 6; *aluminis castorii ana uncias duas*, Plin. Val. 1, 36); in derselben Bedeutung findet sich *ana* gebraucht in dem Lyoner Dokument, Le Carcabeau du Péage de Givors 1225 (ed. Guigue s. a.), vgl. K. Hofmann, RF II 361 unten.

622) **\*analysis** (ἀνάλυσις) f., Analyse (das Wort ist im Latein nicht belegt, ebensowenig ein dazu gehöriges Vb.); ital. *analisi*, dazu das Vb. *analizzare*; frz. *analyse*, dazu das Vb. *analyser* (über *analysiste* u. *analyste* vgl. Tobler, Herrigs Archiv 97 S. 375).

623) amerik. *ananas*, die Ananasstaude u. deren Frucht; ital. span. frz. etc. *ananas*; ptg. *anandá*, Ananasfrucht, *ananaizeiro*, Ananasstaude. Vgl. Dz 16 *ananda*.

624) *ānās*, -*ātis*, daneben -*itis* u. -*ātis* (entstanden aus *a-na-t*, vgl. Vanček I 24, vgl. auch Walde s. v.), f., Ente; ital. (sard.) *anade*; rtr. oberengd. *anda*, unterengd. *andang* *andān*, oberwald. *enta* = dtsh. Ente, vgl. Ascoli, AG VII 444 Anm.; prov. *anedo*; allfrz. *anne*, dazu Dem. *anette* (neufz. ist *can-ard* v. nd. *cane*, dtsh. *Kahn*, eingetreten, vgl. Mackel 13); cat. *anech*; span. *ānade*; ptg. *adem*. Vgl. Gröber, ALL I 240; s. auch *ānātrā*.

625) *\*ānāticula*, -*am* f. (f. *anaticula*), kleine Ente; prov. *anadilha* (vgl. auch Schuchardt, Z. XXI 403); frz. *anille* (wie ein Entenschnabel gekrümmte) Krücke. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766; Dict. général s. v. *anille*.

626) *\*anatomia*, -*am* f. (gr. *anatōmia*), Anatomie; davon ital. (neben dem gel. *W. anatomia*) *notomia* „strazio, scarificazione inutile“, vgl. Canello, AG III 391.

627) *\*ānātrā*, -*am*, *\*ānitrā*, -*am* (v. *anas*), Ente; ital. *ānatra*, *ānitra*, venez. *ānera*, trent. *ānedra* etc., vgl. Ascoli, AG VII 444 Anm.

628) ahd. *anazanz*, antreiben; davon (ein altronn. Vb. *anetsar*, das sich in den Reichenauer Glossen findet, vgl. Dz. Altronn. Gloss. p. 41) ital. *annizare* (nur dialektisch) mit der Bedeutung v. *aizzare*, vgl. Caix, St. 153; allptg. *anaziari* (dessen Bedeutung noch nicht genügend ermittelt ist, vermutlich bedeutet es „Räuberei treiben“), davon *anaziador*; ob neupt. *anazar*, schütteln, mischen, dem allptg. Worte entspricht, muß dahingestellt bleiben. Vgl. Tullian, R. VII 612.

629) arab. *\*anbar* vgl. Freytag III 227 b), Ambra; ital. *ambra*; frz. *ambre*; span. ptg. *ambar*, *alambar*, *alambre*. Vgl. Dz 16 *ambra*; Eg. y. Yang. 258.

630) *\*āneido*, *eidi*, *eisum*, *eidēre* (v. *amb-u. caedo*), schneiden. Dieses aus *ancassa*, -*orum*, Gefäße mit erhabener Arbeit, bei Paul. ex Fest. 20, 3 zu ersiehende Vb. ist im altital. *ancidere*, töten etc., nicht erhalten, wie auch schon Dz 352 s. v. *an-* nahm, es ist das letztere vielmehr = *incidere*, prov. *aucir* aber = *occidere*, vgl. Fumi, Misc. 97.]

631) *anella*, -*am* f., Magd; ital. *ancella* (u. -*illa*); allfrz. *ancelle*, *anciele* (später nur als Frauenname *Ancille*); span. *ancila*; ptg. *ancela*. Vgl. Cohn, Suffix. v. 47.

632) *āneon*, -*ōna* m. (gr. *ἀνεών*), Bug, Bucht, Ellenbogen, hakenförmiges Werkzeug; auf a. scheinen zurückzugehen (frz. *gondt*) Türangel (loth. *angon*), vgl. Dz 169 *gonzo*; u. span. *āneon*, Bucht, Reede, vgl. Dz 422 *anco*. S. jedoch unten *contus*. — Vermutlich von *ancon* abgeleitet ist auch ital. (dial.) *ancona*, Straßenecke, Kapelle an einer Straßenecke, Heiligenbildchen, vgl. Mussafia, Beitr. 26, Claussen p. 38. Dz 352 s. v. hielt das Wort für aus gr. *ἐκων* (*ekōn*, -*ōna*) entstanden, was durchaus unwahrscheinlich ist.

633) *\*ānecōrā*, -*am* f. (gr. *ἄνερα*), Anker, ist ohne Bedeutungs- u. Lautänderung (nur frz. *ancrer*, span. *ancla* neben *āncora*) in die rom. Spr. übergegangen.

634) *\*āncōs*, n. (gr. *ἄνκος*), Bug; davon ptg. *anco*, Ellenbogen, vgl. Dz 422 *anco*.

635) *\*āncra* oder *\*angra*, -*am* f. (im Lat. nur Plur., z. B. bei Isid. gloss. Nr. 93; verwandt mit

*ancos* etc. mit der Grundbedeutung „Krümmung“); davon span. ptg. *angra*, Bucht, vgl. Dz 423 s. v.

636) *\*āneilo*, -*are* (vielleicht verwandt mit St. *anc*, krumm, u. demnach eigentlich bedeutend „sich krümmen, sich bücken“), davon vielleicht nach Caix, St. 206, ital. (aret.) *ancūlare*, schaukeln, vgl. auch *antila*, von welchem letzteren das ital. Vb. besser abzuleiten sein dürfte.

637) *\*aneus*, n. *um*, gebogen, krumm; davon rum. *adine*; neapol. *ancino*; bologn. *anzino*; venez. *ancin*, piem. *ancin*, mail. *lāwin*; genues. *lennin*. Vgl. Meyer-L., Ztschr. f. Österreich. Gyn. 1891 S. 266; Salvioni, Post. 4; Horning, Z. XVI 628.

638) bask. *andraminae*, eigentlich Schmerzen der Frauen (die als Vorwand dienen können, um z. B. Besuch abzulehnen), soll nach Larra mendis kühner u. wenig glaubhafter Vermutung das Grundwort sein zu span. *andromina*, Kunstgriff, zur Täuschung ersonnene Geschichte, vgl. Dz 423 *andromina*.

639) *\*andrōn*, -*ōna* m. (gr. *ἀνδρῶν*), ein Gang zwischen zwei Mauern eines Gebäudes, ist das wahrscheinliche Grundwort zu ital. *androne*, breiter Gang, Vorhaus, welches Wort nach Liebrecht, Jahrb. XIII 231, durch Einschub eines *r* (der jedoch hier gar nicht wahrscheinlich ist) aus *andone* *andore* entstanden sein soll. — Eine Nachbildung des gr. *ἀνδρῶν* (v. *ἀνδρ*, Mann, also eigentlich „Männergemach“) soll nach Dz 409 *verone* ein lat. *\*viro*, -*onem* v. *vir* sein, wovon ital. *verone*, offener Gang, Altan, Erker, vgl. dagegen Storm, R. II 327, wo in überzeugender Weise *verone* von umbr. *vero*, osk. *veru*, „Tür“, abgeleitet wird. Was Caix, St. p. XI Anm. 2, gegen Storm einwendet (die Grundbedeutung von *verone* sei „Terrasse“ u. dgl. gewesen), ist von keiner Erheblichkeit u. die von Caix vermutete Identität des. Wortes mit frz. *perron* völlig ungläubhaft. Baist, Z. VII 124, vermag sich das Wort nicht zu erklären u. bemerkt nur, daß es der Bedeutung nach einigermaßen zu cat. *barana*, span. *buranda*, ptg. *varanda*, Geländer (vermutlich gleichen Ursprunges mit engl. *veranda*) passen würde.

639a) gr. *\*Ἀνδρος*. (Name einer Insel), davon altfrz. *encal d'andre*, endre, Seide von Andros. Vgl. Schultz-Gora, Z. XXVI 718.

640) *\*anellarius*, *um* m. (v. *anellus*), Ringverfester; ital. *anellaro*, -*ajo*; rum. *inelar*, s. Ch. *inel*; prov. *anelier*.

641) *\*ānellūs*, -*um* m. (v. *anus*), kleiner Ring; davon ital. *anello*, davon das Dem. *anellotti*, *agnellotti*, „specie di minestra di pasta“, vgl. Caix, St. 144; sard. *aneda*; rum. *inel*, Pl. f. *inelle*, vgl. Ch. s. v.; prov. *anel-s*; frz. *(anel)* *anneau*; cat. *anel* u. *anella*; span. *anillo*; ptg. *an(m)el*; clo, Ring einer Kette, vgl. C. Michaelis, Rev. Lusit. I, Meyer-L., Z. V 269. Vgl. Gröber, ALL VI 378.

642) *\*ānethum* n. (*ἀνέθον*), Dill, eine wohlriechende Pflanze; ital. *aneto*; frz. *anoi*; span. *eneldo*; ptg. *endro*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766 u. Claussen, p. 49 u. 57.

643) *\*angārīs* (u. *angāria*), -*am* f. (gr. *ἀγγαρία*, ursprünglich ein pers. Wort), Spandienst, Fronfuhrwerk; davon ital. *angheria*, Erpressung, Bedrängung; altspan. *anguera*, *enguera*, *engera*, Entschädigung für die unberechtigte Benutzung eines Reit- oder Zugtieres, vgl. Tullian, R. IX 431 (dazu Suchier, Z. V 172); ptg. *anguaira*, Mißgeld für Zug- oder Lasttiere. Devis vermutete Zusammenhang zwischen *angāria* u. ital. (*avaria*, *averia*), *avania*, frz. *avanie* (nach Scheler im Dict. s. v. das Vb. st. zu

altfrz. *aranir*, kränken, v. lat. *ranus*), ptg. *avania*, Weggeld, Kopfsteuer, Plackerei, vgl. Dz 31 *avania* u. dazu Scheler im Anhang 709. Darf man das glauben — u. statthalt ist es (falls man eine Mittelform \**anguaria* annimmt) —, so dürften dann auch ital. *avaria*, frz. *avarie*, span. *haberia*, ptg. *avaria*, Hafensteuer, Steuer auf über See gehende Waren, Schaden an Schiff oder Ladung, für in ihrer Bedeutung nach besonderer Richtung entwickelte Gestaltungen von \**anguaria* gehalten werden. Gewöhnlich leitet man *avaria* etc. von arab. *awār*, Gebrechen, Beschädigung, ab, vgl. Dz 31 *avaria*. Mit dtsh. „Hafen“ u. dgl. hat das Wort nichts zu schaffen, Bildungen wie dtsh. Havarie u. dgl. beruhen auf volksetymologisierender Angleichung. Frz. *avanie* u. überhaupt die rom. Wörter, welche ein *a* enthalten, dürften am füglichsten = neutr. *āvaria*, Beleidigung (von türk. *avān*, Bedrückung), anzusetzen sein, vgl. Nr. 6b. Baist, Z VII 117, schlägt für span. *engua*, ptg. *angueira* lat. \**equaria* als Grundwort vor, indessen liegt weder eine Notwendigkeit vor, von *angaria* abzugehen, noch ist die Nasalisierung zu erklären (*indentico* f. *identico* u. dgl. ist ein ganz anderer Fall). — Die Vermutung, daß frz. *angar*, *hangar*, Schuppen, mit *angaria* zusammenhänge, ist naheliegend, gleichwohl aber aus lautlichem Grunde abzuweisen, wie dies auch Dz 608 *angar* tut; an kelt. Ursprung des Wortes darf man ebensowenig denken, vgl. Th. 89. Sollte es vom dtsh. *hangen* abzuleiten sein? Die ursprüngliche Bedeutung des Wortes „Schuttdach“ würde dazu gut stimmen, ebenso die alte Form *hangard*, vgl. Stappers 8177; Scheler freilich im Dict. s. r. weist die Ableitung v. *hangen* unbedingt zurück.

644) **[angärön n.** (gr. ἄγγαρον πῶρ, Signalfeuer. Aesch. Ag. 292), ist nach Mahn, p. 128 u. Dz 428 *ōngaro* identisch mit span. *ōngaro*, Signalfamme. Das ist um so glaublicher, als im Altspan. auch *angaria* in einer der ursprünglichen noch ziemlich naheliegenden Bedeutung erhalten war, s. den vorigen Artikel. Larramendi erblickte in dem Worte eine Zusammensetzung aus bask. *an*, dort, + *garra*, Flamme.]

645) **ängelūs, -um m.** (gr. ἄγγελος), Bote, Engel; ital. *angelo*; rum. *inger*, s. Ch. s. v.; rtr. *angel*; prov. *angel-s*; frz. *anges* (dreisilbig, z. B. Pass. 393, vgl. Stengel, Wtb. 89 *Ann*, Berger s. v.), *angel*, *ange*; cat. span. *angel*; ptg. *anjo*. Vgl. Dz 608 *ange*.

645a) **ängieo, -äre** (v. *angiere*), ängstigen, quälen, davon vermutlich altfrz. *angier*, *enchier*, *engier* (dazu das Kompos. *angier* < \**adangicare*), vgl. Maß p. 55. Zu trennen ist hiervon altfrz. *onchier*, *ongier* (vgl. Jeanroi, R XXXIII 602), s. unten **ündieo**.

646) malaiisch *angreec*, eine Orchideenart; davon frz. *angrec*, woraus wieder der pseudo-lat. botanische Name *angræcum* abgeleitet ward, vgl. Devic s. v., Faß, RF II 492.

647) **ängüllä, -am f.** (Dem. v. *anguis*), Aal; ital. *anguilla*; sard. *ambidda*, sicil. *ancidda*, lecc. *angidda*, friaul. *anzille*; venez. *anguela*, Ährenfisch (vgl. hierüber u. über verwandte Worte Schuchardt, Z XXIV 413), vgl. Salvioni, Post. 4, frz. *anguille* (altfrz. *anguile* mit nicht palatalem *l*, *anguille* mit palat. *l* ist gelehrte Neubildung; span. *anguila*; ptg. *anguila*, *anguia*, *engua*).

648) **[ängūs, -em (v. *ango*)**, die Schlange, ist in den rom. Spr. durch *serpens* als dem lautlich bequemen Worte fast völlig verdrängt worden,

vgl. jedoch Meyer-L., Ztschr. f. österreich. Gymnas. 1891 S. 766; Salvioni, Post. 4. Auf ein \**anguidia* scheint zurückzugehen frz. *envoie*, Blindschleiche. (Vgl. L. Bonaparte, Transact. of the Soc. of Philol. 1882 84 p. 322 ff., u. Meyer-L., Z XXIV 400, an beiden Stellen wird indessen über den Ursprung von *envoie* nichts Sicheres vorgebracht.)

649) **ängülärūs, a, um** (v. *angulus*), in der Ecke befindlich; rum. *unghier*, Winkel, Versteck, s. Ch. *unghiu*.

650) **ängülösūs, a, um** (v. *angulus*), eckig; ital. *anguloso*; rum. *unghiuos*, s. Ch. *unghiu*; prov. *angulos*; frz. *anguleux*; span. ptg. *anguloso*.

651) **ängülūs, -um** (vom St. *ang-*, wov. *ang-o*, *ang-ustus* etc.), Winkel; ital. *angolo*; rum. *unghiu* f., Pl. *unghiuiri*, s. Ch. s. v.; prov. *angl-es*; frz. cat. *angle* (altfrz. auch *anglet* u. *anglecon*); span. ptg. *ángulo*.

652) **\*ängürōn n.** (gr. ἄγγυρον), Wassermelone, ist wohl das Grundwort zu dem gleichbedeutenden ital. (dial.) u. span. *angurria*, vgl. Mussafia, Beitr. 27; nach Larramendi (bei Dz 325 *ang*) ist das Wort baskisch (vgl. dagegen Gerland, Gröbers Grundr. I 330), doch ist solcher Ursprung wenigstens für die ital. Formen unwahrscheinlich.

653) **\*ängüstärä u. -iä, -am f.** (v. *angustus*), Grundwort zu ital. *guastada*, Flasche mit engem Hals; prov. *engrestara*, vgl. Mussafia, R II 477. S. *aer*.]

654) **ängüstä, -am f.** (v. *angustus*; der Sg. ist zwar selten, findet sich aber doch z. B. bei Sall. fr., Plin., Augustin. serm. 22, 3, s. Georges s. v.), Enge, Angst; ital. *angoscia* (daneben als gel. Wort *angustia*, vgl. Canello, AG III 339); rtr. *angosche*; prov. *angoisa*; frz. *angoisse*; altspan. *angoza*; cat. neuspan. ptg. *congoza*, *congja* (indem -an als Präfix aufgefaßt u. mit *con* vertauscht ward). Vgl. Dz 21 *angoscia*; Gröber, ALL I 240.

655) **ängüstio u. ängüstō, -äre** (v. *angustus*), verengen, in die Enge treiben, ängstigen; ital. *angustiare* u. *angosciare*; rum. *ingust* *ai* *at*, s. Ch. *ingust*; prov. *angoisear*; frz. *angoisser*; span. ptg. *angustiar*.

656) **ängüstūs, a, um** (vom St. *ang-*, wov. *ango*), eng; ital. *angusto* (gel. W.); rum. *ingust*, s. Ch. s. v.; (prov. *angoissos*, *engoyssos* = \**angustosus*); span. ptg. *angosto*.

657) **änhēlitūs, -um m.** (v. *anhelo*), Schnauben, Keuchen, s. oben \**alenitus*.

658) **änhēlo, -äre** (= *am* + *helo*); schnauben, keuchen; ital. *anelare*, *tirare* il fiato lungo, aspirare moralmente (neben dem veralteten *aleneare*, *tirare* il fiato), vgl. Canello, AG III 397; sonst ist das Vb. durch \**aleneare* verdrängt worden, s. oben \**aleno*.

659) **änimä, am f.**, Lebenshauch, Seele; ital. *anima* (u. *alma*, vgl. Canello, AG III 329); sicil. *arma*, davon Dem. mail. *arumela*, mod. *rumela*, vgl. Flechia, AG II 366 u. 376; rum. *înimă*, s. Ch. s. v.; rtr. \**amna*, *ana*, vgl. Ascoli, AG I 371 Nr. 234, vgl. auch 438 *Ann*, *olma*; prov. *anna*, *alma*, *arma*; altfrz. *anima* (Leod. 174, Eul. 2), *anema* (Al. 109d), *aneme* (Al. 67b), *aname* (Al. 82e, 121e etc.), *erme* (Steph. 12b), vgl. Stengel, Wtb. p. 90a, *anne*, *alme*, *arme*, vgl. Feilitz, Li vers del Jusep p. XLII Ann. 2, Cloetta, Roman. Forsch. III 54 *Ann*, Berger s. v.; neufz. *âme*; cat. *arma*, *alma*; span. ptg. *alma*, vgl. Dz 21 *anima*. Derivativ zu *anima* ist \**animella* = mittelsard. *timetta*, (das

Innere des Leibes), das Gekröse des Kalbes, vgl. Nigra, AG XV 489.

660) **änimäl, -ls** n. (v. *anima*), lebendes Wesen; ital. *animale* (in zahlreichen Dialekten bezeichnet *animale* nur ein bestimmtes Tier, das Schwein, die Kuh, die Hündin etc.); valse. *rimò* „bestia in genere, ma specialmente bestia che faccia ribrezzo“, Salvioni, Post. 4 (die Ableitung dürfte jedoch zweifelhaft sein); rtr. oberwald. *armal*, Rind, *alimèri*, Schwein, s. Gartner § 4, friaul. *nemal*, Ochse, (*magne*, Schlange). „Vom Pl. *animalia* wird ein neuer Sg. gebildet: *animalum*, surs. *lyimari*, eng. *almeria*\* W. Meyer, Nr. 101; frz. *animaile* = *animalia* (gewöhnlich nur im Plur., so daß also ein ursprünglicher Plur. das Pluralsuffix annimmt), Mast(rind)vieh; span. p.tg. *animal*, Tier, außerdem span. *almáña*, kleines Raubtier, p.tg. *almalho*, a, junger Stier, junge Kuh, galicisch *armallo* „buey flaco“. — (*animal* ist im Rom. durch *bestia* mehr oder weniger verdrängt worden). — Vgl. Dz 513 *animaile*; Parodi, R XVII 63. — Vgl. W. Meyer, Nr. p. 101.

661) **änimüs, -um** m., Seele, Geist, ist in den rom. Spr. — ausgenommen das Prov. u. Frz., wo es durch \**coraticum* verdrängt ist — in den entspr. Formen vorhanden.

662) **änisum, -i** n. (gr. *ἄνισον*), Anis (Pimpinella anisum L.); ital. *änicè*; rtr. *enls*, Pl. *anisch* (ital. Fremdw., vgl. Ascoli, AG I 9 Anm.); frz. span. p.tg. *anís*.

662a) **äntientia, am** f. (*anae*), kleine Ente, frz. *antille*, Aufstallhaken, vgl. Thomas, Mcl. 17. [**äntio, -äre** s. *ambläre*.]

663) germ. **ankja** (ahd. *ancha*, *encha*), Schenkel, Beinröhre, = frz. *anche*, Röhren; ital. prov. span. p.tg. cat. *anca*; frz. *hanche*, Hüfte ist (gegen Dz 16 *anca*) etymologisch von *anche* zu trennen u. auf germ. *hanka* (s. d.) zurückzuführen, vgl. Bugge, R III 152; Mackel p. 52, 57, 143.

Auf *anca*, das im Cat. „*natica*, *gropia*“ bedeutet, führt Parodi, R XVII 53, zurück cat. *aizancarrar*, die Beine auspreizen.

664) pers.-arab. **an-nafr**, eherner Trompete (vgl. Freytag IV 312\*); prov. *anlafl* (?), kleine Trompete; span. p.tg. *anafil*, *anafil*, maurische Trompete, vgl. Dz 423 *anafil*; Eg. y Yang. p. 268.

665) **\*än-näsitö, -äre** (v. *ad u. nasus*), riechen; davon ital. (genues.) *anastä*, riechen, dazu Vbsbst. *anastu*, Geruch, vgl. Flechia, AG VIII 323.]

665a) **\*annucularius, -a, -um** (annus), einjährig; davon nach Thomas, Mcl. 112 frz. (mundartl.) *annuillère*, *annuillère*, *nollière*.

666) **änniculus u. ännuculus, a, um** (v. *annus* mit langem a, weil aus *ac-nus*), einjährig; ital. sard. (logud.) *anniju*, *annigrü*, Pferd von einem Jahr, neap. *anniche*, Stier von einem Jahr, abruzz. *nèchie*, einjährige Ziege, vgl. Salvioni, Post. 4; rtr. obwald. *anujö*, *anujö*, Lamm; [span. *añejo*, Kalb von einem Jahr; p.tg. *anajo*, Kalb von einem Jahr], vgl. Ascoli, AG VII 515. S. auch **\*annöticus, annötinus**. Zu *anniculus* zieht Thomas, Mcl. 112, auch neuprov. *anotü*, „Brachfeld“, während Mistral dasselbe von lat. *novalis* ableitet.

667) arab. **anillab**, Indigo (vgl. Freytag IV 359\*), span. *añil*, *añir*; p.tg. *añil*. Vgl. Dz 443 s. v.; Eg. y Yang. p. 269 (an-nil).

667a) **\*anno, -äre** (annus), (ein ganzes Jahr hindurch) dauern, leben; davon nach Thomas, Mcl. p. 16, prov. *añnar*, (in der Zeit dauern, im Raume sich bewegen), gehen. Thomas deutet an,

daß diese Ableitung durch prov. *deanar* gestützt werde. Glaubhaft kann aber nur sein, daß ein prov. Vb. *a(n)nar* mit der Bedeutung „dauern, leben“ existiert hat u. daß es vielleicht im Boffthiuslied noch vorliegt, schwerlich aber kann man glauben, daß das Vb. zu der Bedeutung „gehen“ gelangt sei. Vgl. Nr. 588.

668) **\*än-nöcto, -äre** (v. *nox*), die Nacht verbringen; ital. *annottare*; (rum. *innoyez ai a*, a. s. Ch. *noapte*); prov. *anotiar*; frz. *annuier*, *annuier*, sich bis in die Nacht verspäten, in der Nacht reisen, span. *anochecer* gehört nur mittelbar nach Form u. Bedeutung hierher.

669) **\*annöticus, a, um** (v. *annus*), ein Jahr alt; sicil. *annoticu*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 523; prov. *anouge*, frz. (mundartl.) *anoge*, „jeune bête de l'année“, vgl. Horting, Z XXI 449; span. *añojo*; p.tg. *anajo*.

670) **\*ännötinus, a, um** (v. *annus*), vorjährig; rum. *anoatin*, Lamm, Füllen etc. von einem Jahr; s. Ch. *an*. Auf ein (\**antine(n)sis*) \**antines[em]*, das von \**an[no]tinum* abgeleitet worden sein soll, führt G. Paris, R XXI 597, zurück frz. *antinois* (wall. *antinas*) „agneau de l'année précédente“.

671) **\*ännualls, e** (annus), jährlich; altfrz. *annei*; neufz. *annuel*.

672) **\*ännubilo, -äre** (v. *nubes*), Wolken herbeitreiben; ital. *annuvolare*; rum. *a e innoura*, vgl. Ch. *nour*; span. *anublar*; p.tg. *anubiarse*.

673) **\*än(n)älarüs, um** m., Ringmacher; ital. *anello*, -ajo; rum. *inelar*; prov. *anelier-s*.

674) **\*[än(n)ulo, -äre** (v. *annulus*), ringeln; ital. *annellare*; (rum. *inela* *ai a* = *inannulare*); frz. *anneler*; span. *anillar*; p.tg. *an(n)elar*.]

675) **\*ännüméro, -äre** (v. *numerus*), zählen; ital. *annoverare*. Vgl. Dz 387 *noero*.

676) **\*än-nüntio, -äre** (v. *nuntius*), ankündigen; ital. *annunziare*; prov. *annunciari*; frz. *annoncer* (gleichsam lat. \**adnūtiare*), davon Vbsbst. *annonce*; span. *anunciar*; p.tg. *annunciari*.

677) **\*ännüs, -um** m., (Kreis, Ring), Jahr; ital. *anno*; rum. *an*, *anului* = *anni tempus*, s. Ch. *an u. timp*; rtr. *ann*, *anj*, *any*, vgl. Gartner, Gr. § 105 u. 106; prov. *an-z*; frz. *an*; cat. *an*; span. *año*; p.tg. *anno*. Vgl. Gröber, ALL I 241. — *hoc* (daneben \**hocque* nach Analogie v. *usque* etc.) *anno* = ital. *uguanno*; rtr. *uonn*; prov. *ogan*; altfrz. *ogan*; altspan. *hogano*; altptg. *ogano*. Vgl. Dz 335 *uguanno*; Ascoli, AG VII 527 Anm.

678) **\*anqnia, -am** f. (*ayzoyn*), Ranschlinge; ital. *anchini*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 766.

679) **\*änsä, -am** f. (= \**ansa*, vgl. Walde s. v.; *ansa*, non *asa* App. Probi 76), Griff, Handhabe, Henkel; ital. (dialekt.) *asa*, *aza* etc., vgl. Mussafia, Beitr. 30; (frz. *anse*, Buchst); span. *asa*, Henkel; p.tg. *aza*, Henkel, Flügel eines Vogels (gleichsam der Henkel, an welchem man den Vogel anfaßt); Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 766, verneint die Herkunft des *asa* v. *ansa*). Vgl. Dz 429 *aza*. — (Nach Bugge, R IV 349, soll von *ansa* ein \**an[s]ium* abgeleitet worden u. daraus ital. *agio*, frz. *aise* entstanden sein. S. oben \**ad-atio* u. *adjaens* u. unten \**aslum*.)

680) **\*[änsüm, -i** n. (v. *ansa*), nach Bugge, R IV 349, Grundwort zu ital. *agio* etc. s. v. \**aslum*.]

681) **\*[änso, -äre** (v. *ansa*), eine Handhabe darbieten, scheint das Grundwort zu p.tg. *azar*, Gelegenheit bieten, bequem machen, zu sein.]

682) nhd. **anstecken** soll nach Dz 571 *entlicher* das Grundwort zu dem gleichbedeutenden frz.

*enticher* (altfrz. *entechier*, *entichier*) sein; diese Annahme stößt aber, wie auch Mackel p. 104 (vgl. auch 144) andeutet, auf große lautliche Schwierigkeiten, u. auch abgesehen von diesen ist die einfache Übertragung eines fertigen nhd. Kompositums in das Frz. nicht eben wahrscheinlich; man wird vielmehr mit Scheler (im Dict.<sup>2</sup> *enticher*) in diesem Verbum nur eine Variation von *entecher* (mit dem Vokal der stammbetonten Form), *entacher* (mit dem Vokal der flexionsbetonten Formen) erblicken müssen. Suchier, Reimpredigt p. 66, leitete das Verb von \**intitiare* (v. *titio*) ab, was Horning p. 6 mit gutem Grunde abweist. Caix, St. 616, will ital. *teca*, altfrz. *teche*, *teka* auf got. *taikn-s*, ags. *tācen*, alts. *tēcan* zurückführen. Goldschmidt, Festschrift für Tobler p. 166, ist geneigt, altfrz. *techie*, *entechier*, neufz. *enticher* mit germ. \**takko*, wovon \**takjan*, *tekan* in Zusammenhang zu bringen. Den Richtige dürfte sein, daß germ. *tekan* sich gekreuzt hat mit dem lat. Stamme *ta(c)*. S. unten *tae* - v. *taliks*.

683) **änsülä**, -am f. (Dem. v. *ansa*), Henkelchen, kleine Schlinge; ital. *ansula*, *anello* da fermar le cortine"; *ansola*, *anello* a cui s'attacca il battaglio delle campane"; u. *ansola*, *occhiello*", vgl. Canello, AG III 366, Caix, St. 168, Morosi, AG IV 141.

684) [**änsülärius**], -um (v. *ansa*); davon ital. (lomb.) *ansuliere*, *uosuliere*, *nastro*, legame con cui si stringono le brache etc.", vgl. Caix, St. 168.]

685) **äntae**, -as f. (v. *ante*), viereckige Pfeiler an den Türen u. Ecken der Tempel, davon nach Caix, St. 154, abgeleitet ital. *anticchia*, *nottolmo* per uscì e finestre", lomb. *ante-ine*, *imposte*", rtr. (lad.) *antina*, *porta del giardino*"; ferner: sicil. *calabr. anta*; piem. *parm.*; ant. monf. *antia*; mesolcin. *anea*; ariet. sic. *anticchia*, *uollola* (?)", vgl. Salvioni, Post. 4; Meyer-L., Ztschr. f. österr. Gymn. 1891 p. 766.

685a) **\*äntānus**, a, um (*ante*), vorherig; rum. *intii*. Vgl. Densuşianu, Z. XXVI 113.

686) **äntē**, Präp. u. Adv., ist in den rom. Spr. in präpositionaler u. adverbialer Verwendung nur in Verbindungen *ab + ante*, *de + ab + ante*, *in + ante* erhalten, bloß das Ptg. hat das einfache Wort sich bewahrt, das Span. braucht wenigstens adverbial *ante-s*. Vgl. Dz, Gr. II<sup>2</sup> 482 (wenn das selbstverständlich ein Irrtum). Über altital. *anti* vgl. Tobler, AG X 238, u. Meyer-L., Ital. Gr. § 107 S. 61.

687) **äntēā** (v. *ante*), wurde früher als Grundwort angesetzt zu ital. *anzi* u. altfrz. *ains* = \**antius* (Komp. zu *ante*); prov. cat. *ans*. Die lautliche Entwicklung erklärte man so: „Lat. *antea* = *antia* mußte lautlich ital. \**anza*, frz. \**aince* ergeben, beide Formen aber standen hinsichtlich ihres Auslautes vereinzelt innerhalb der Adverbien da u. traten deshalb zu den Adverbialbildungen auf -i, bezw. auf -s über (*anza* : *anzi* nach *avanti* etc., *vgl. post* : *poi*; \**aince* : *ains* nach *postea* : *puis*, *moins* : *moins*, *dans* : *de intus* u. dgl. Im Ital. hätte allerdings das Antonym *postica* aus *postea* die Erhaltung von \**anza* begünstigen können, es überwiegt indessen die Einwirkung des stamm- u. sinnverwandten *avant*; *anzo* ist oder vielmehr war eine nur sekundäre u. dialektisch begrenzte Nebenform für *anzi*, vgl. Gröber, Z. X 175. Der auffällige Schwund des aus u. entstandenen *e* in frz. *ains* = \**aince* aus *antea* hat sein Seitenstück in *postea* : *puis*, *ad horam* (?) = frz. *or*, auch ital. *or* neben *ora*)". Gröber, Z. VI 260

Ann. u. X 175, war geneigt, *anzi*, *ains* aus *ante* [i]d] zu erklären, wogegen einzuwenden ist, daß das lautlich schwache *i* schwerlich im Volkslat. sich irgendwie zu erhalten vermochte (ausgenommen in *ad id ipsum* = *adesso*, wo es durch *ipsum* gestützt wurde). Schuchardt, Z. XV 240, erklärt *anzi* aus \**antie* (Adv. zu \**antius*, a, um) u. *ains* aus \**antium* (adverbiales Ntr. zu \**antius*). Über die Bedeutung von altfrz. *ains* vgl. Zeitlin, Z. VI 260. Dz 21 *ains* leitete ital. *anzi*, span. *ptg.* *antes*, prov. cat. *ans*, altfrz. *ains*, *ains* „von dem in den meisten Sprachen noch fortdauernden *ante* mit angefügtem adverbialen *s*“ ab, „so daß die ital. Form eigentlich für *ansi* steht“. — Vgl. auch R XIV 572 u. unten \**antjdlus*, *antie*, *antium*.

688) **änt(ē)** **ännum**, vorjährig, ehemals; prov. *antan*, *anan*; altfrz. *antan*; span. *antano*; altptg. *antanho*. Vgl. Gröber, ALL I 240; R XXI 597.

689) **äntēcēssor**, -ōrem m. (v. *antecedo*), Vorgänger; altfrz. c. r. *ancestre* (vgl. engl. *ancestor*), Pl. *ancestre(s)*, c. o. *anceissor*, *anceissor* (letztere Form, deren auffälliges *i* bereits G. Paris, Alexiusleben p. 74, bemerkt hatte, wurde von Thomas, R XIV 577, für eine Ableitung aus *anceis* erklärt, was zweifellos zu mißbilligen ist, höchstens könnte das *i* des Subst. für ein *e* des Adv. ausgeglichen erachtet werden); neufz. nur Plur. *ancêtres*. Vgl. Dz 507 *ancitres*.

690) [**äntē** **diēm**], daraus nach Dz ptg. *hontem*, gestern, kürzlich, vgl. Dz 459 *hontem*; s. aber oben Nr. 250.]

691) [**änt(ē)** **i(d)**], daraus nach Gröber, Z. VI 260 Ann. u. X 175, ital. *anzi*, frz. *ains*, vgl. oben *antea*.]

692) **äntē** **ist-ipsum**, daraus nach Dz 406 *testes* ital. *testes*, *teste*, unlängst, neulich.

693) **äntē** (u. *antea*) **nātūs** (v. *nasci*), vorher geboren; davon (prov. *annat*), span. *antenido*, *anado*, *alnado*, der vorher (d. h. vor der zweiten Ehe) gehorene Sohn, der Stiefsohn, ebenso ptg. *entado*, wozu auch das Fem. *entada*. Vgl. Dz 421 *alnado*. — Frz. *ains né*, *ainé* kann, weil *ains* nicht = *ante*, sondern = \**antius* (s. d.), nur *antius natus*, nicht *ante natus*, wie Dz 505 *ainé* meinte, sein u. ist erst im Frz. gebildet; man beachte auch den Bedeutungsunterschied zwischen dem pyrenäischen u. dem frz. Worte. Vgl. Gröber, ALL I 240.

694) **antenna**, -am f., Segelstange; sicil. *ntinna*, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

695) **äntē-öbvrio**, -äre, zu vor(eintreten) kommen; davon span. *antior*, *antuar*, vorwärts bringen, fördern, beschleunigen, dazu Vbsbst. *antüvio*. Vgl. Dz 496 *uriar*.

695a) **äntē** + \***östium** + **äuus**, daraus nach Pidal, R XXIX 336, span. *antuzano*, wofür durch volksetym. Umhüllung *altozano*, Vorplatz, Vorhof, vgl. a. s. *antozana* mit gleicher Bedeutung.

696) [**\*äntē-öculäre** n. (v. *ante* u. *oculus*)], davon nach Scheler im Dict. s. v. *andouiller* u. Hugge, R IV 349, altfrz. *antöillier*, *entöillier* (vgl. engl. *antler*), neufz. *andouiller* (mit Angleichung an *andouille*, vgl. oben *albondaca*), Augensprosse am Hirschgeweih, also eine dem deutschen Worte begrifflich nahestehende Bildung.]

697) [**änt(ē)** **öcülüm**], vor dem Auge; davon mit eigenartiger Bedeutungsübertragung span. ptg. (*antolho*), *antogo*, Laune, Grille, Begierde, dazu das Vb. span. ptg. *antoljar* (im Span. refl.), aus bloßer Laune etwas wünschen; ptg. *antolhar*, vor Augen haben, die Augen bedecken, *antolharse*, sich

einbilden. Der Plur. des Sbst. span. *anteojos*, ptg. *antolhos* bedeutet „Augenklappe, Brille“. Vgl. Dz 423 *antojo*.

698) **äntörör**, -örem, (v. *ante*), der vordere, frühere; ital. *anteriore*; frz. *antérieur*; span. ptg. *anterior*, sämtlich, mit Ausnahme des rum., gel. Worte.

699) **äntē sinum**, vor dem Busen, Busenschurz; davon vielleicht neapol. *andoino* u. (mit Anlehnung an *mantello*) *mandoino*, (mit Anlehnung an *avanti*) *wandoino*, vgl. Subak, Z. XXII 531.

700) **äntē + vänds**, diese vom Volkat. wohl kaum gewagte, dem Rom. aber, welches *ante* verlor, unmögliche Bildung, soll nach Dz 512 dem prov. *avanc*, Schutz-, Schirmdach, zugrundeliegen, woraus im Frz. (vgl. Faß, RF III 503) durch volksetymologisierung Anlehnung an *vent(us) auvent* (gleichsam *dte-vent*) entstanden wäre. Vom frz. *auvent* ist abgeleitet *auventière*, *auventière*, Zwischenraum zwischen Dach u. Schrägbalken. Vgl. Thomas, Mäl. 24.

701) **äntē + germ. \*warda** (ahd. *scarta*, Beobachtung, achthabende Mannschaft, vgl. Mackel p. 59) = prov. *angarda*, altfrz. *angarde* (dafür neufrz. *avant-garde*), Vorhut. Vgl. Dz 608 *angarde*.

702) [**\*antianus, a, um** (v. *ante*, bezw. v. *\*antius a um*, vgl. Lindström, L'Analogie etc. p. 130), früher, vormalig; ital. *anziano*; prov. *ancian-s*, *ancia-s*; frz. *ancien* (die Silbengeltung des *i* weist darauf hin, daß das Wort erst im Frz. gebildet worden ist, das Entsprechende gilt von ital. *anziano*; span. *anciano*; ptg. *ancião*). Vgl. Berger s. v. Über die Bildung von *ancien* (dreisilbig!) vgl. Thomas, Mäl. 16, wo das von Meyer-Löhke, Rom. Gram. II § 449 aufgestellte Grundwort *\*antidianus* mit Recht zurückgewiesen wird.

703) **\*anticius, antiqūus, a, um** (v. *ante*), der vordere, alt, im Rom. nur als gel. Wort erhalten (jedoch sard. *gennues*, *antigu*, venez. *antigo*, lomb. *antik*, vgl. Salvini, Post. 4; altfrz. *inasc*, c. r. *antis*, c. o. *antiu*, *antif*, fem. *antiee*, vgl. W. Meyer, Z. IX 144 Anm. u. XI 540, vgl. auch Fradenmann p. 69); s. auch unten **antiquus**, sonst durch *\*antianus* u. *vetulus* verdrängt. Vgl. Dz 608 *antif*.

704) [**\*antle** (Adverb zu dem Adj. *\*antius a um v. ante*), früher; davon nach Schuchardts Annahme, Z. XV 237, ital. *anzi*, eher, vielmehr, im Gegenteil. Sieh Nr. 687.]

705) [**\*antiphōnā, -am** (gr. *ἀντιφωνος*), entgegen-singend; davon ital. span. ptg. *antifona*; prov. *antifena*; frz. *antienne* (vgl. Stéphanus: Étienne), kirchlicher Vor-, Gegen-, Wechselgesang. Vgl. Dz 608 *antienne*. Claussen p. 51.]

706) [**\*antiquatium, n.** (v. *antiquus*), Alter; prov. *antigatge-s*. Vgl. Dz 603 *apc*.]

707) **äntūus, a, um** (v. *ante*), der vordere, alt; s. oben **anticus** (auf *antiqua* geht altfrz. *antive* zurück).

708) [**\*antium** (adverbial gebrauchtes Neutr. des Adjektivs *\*antius, a um v. ante*), früher; davon nach Schuchardt (ital. *anzo*), altfrz. *ains*, *ains*, früher, eher. vgl. Z. XV 237 (über die Bedeutung v. *ains* s. Z. VI 260). — Wenn *ains* < *\*antium* oder, was glaublicher ist, < *\*antius* (Komp. zu *ante*) entstanden sein sollte, so ist das i befremdlich, denn *\*abantio* = *aranc* (arance), erklärt sich aber vielleicht aus Anbildung an *puis*. Für altfrz. *ains* dürfte wegen *ains nez* (= neufrz. *ainé*) nicht *\*antium*, sondern *\*antius* (vgl. *\*postius* > *puis*) als Grundw. anzusetzen sein.

709) [**\*antidius** (f. *\*antidius* für *\*antius*, Ntr. zu dem Komp. *\*antior v. dem Adj. \*antius a um*; aus *\*antior*, *\*antior* entlehnte *\*antidius* das *j*; *\*antidius* ist gebildet nach *\*aordius* u. dgl., vgl. namentlich *\*fortidius* neben *fortior*, altfrz. *forceis* neben *forçor*, vgl. Schuchardt, Z. XV 240), früher, eher, vielmehr (hinsichtlich der Bedeutung vgl. ital. *piutosto*, frz. *plus tôt*, *plutôt*); altfrz. *aincis*, *aincis*, *ainçois*. Thomas, R. XIV 573 u. XVII 95, erklärte richtig *ains* = *\*antius*, Komp. zu *ante*. Meyer, Z. XI 250, deutete *aincis* aus *ante ipsum*, wie das schon Dz 505 *ainçois* getan u. Gröber, Z. VI 260 Anm. u. X 174, befüwortet hatte. Indessen das Bedenken Meyer-L's, daß *ains* + *ais* zu *aincis* hätte werden müssen u. daß deshalb *ante ipsum* zu bevorzugen sei, ist schwerlich durchschlagend, da neben *aincis* ja *aincis* ebenfalls vorhanden ist u. da in der betr. Zeit der Wechsel zwischen hochtonigem *a* u. tieftönigem *a* (*aiment u. amér*) doch gewiß noch ganz der Lautneigung der Sprache gemäß war, auch sonst mußten die zahlreichen mit tieftönigem *an* u. *en*-anlautenden Worte den Übergang von *ai* zu *an*-begünstigen (vielleicht auch läßt sich das *a* von *aincis* für *aincis* als Folge der Nasalisierung erklären); in *ainsné* allerdings erhielt sich *ai*, aber nur weil das *ains* hier seine ursprüngliche temporale Bedeutung behauptete u. folglich seine Identität mit dem Adv. *ains* im Sprachbewußtsein lebendig blieb. Überdies ist die bei *ante ipsum* = *ant ips-*: *aincis* anzunehmende Diphthongierung des gedeeckten *i* zu *ei* nicht glaublich, vgl. ecc-ist-: cest, ecc-ill-: cel. — Dz a. a. O. stellte neben *ante ipsum* auch *\*antiscus* u. *\*antius* als mögliche Grundworte auf, das erstere ist ganz unannehmbar, über das zweite vgl. Nr. 708. — Über *ainsné* = *antius natus*, s. oben **\*antium**.

*\*antius s. \*antium*.

710) **antlā, -am** (gr. *ἀντλήω*), Pumpe; davon nach Caix, St. 206, ital. *ancola* in *bisciancola* (= *bia* + *ancola*), Schaukel, daraus entsteht *pisalanca*. Frz. *bascule*, Schaukelbrett, dagegen ist sicherlich von dem ital. Worte zu trennen u. mit Litré für eine Zusammensetzung aus *batire u. cul* zu erachten, vgl. Scheler im Diet. s. v.; daß das *s* späterer Einschub ist (vielleicht in Anlehnung an *bas*, *basse*), wird deutlich bezeugt durch das mit *bascule* zweifellos ursprünglich identische Wort *bacule*, Hinterriemen der Züglere. Zusammensetzung aus *bas* + *cul* anzunehmen, wäre lautlich zulässig, dem Begriffe aber genügt *bat* + *cul* weit besser, denn bei *bas* + *cul* ist der Gedanke nicht ganz klar, wie Dz 517 *bacule* richtig bemerkt.

710a) **Antonius** ital. *tonchio*, Gemäsewurm, vgl. luchs. *giannino*, Fruchtzwurm, aus *Giovannino*. Vgl. Pieri, Misc. Asc. 444.

711) [**\*antue** (f. *atque*), *\*ane* (f. *ac*), nach Gröber, ALL I 241, Grundwort zu ital. *anche*, prov. *anc*, frz. *encore* etc. Vgl. oben Nr. 205.]

712) **antrum, -i, n.** (gr. *ἀντρον*), Höhle ist als volkstümliches Wort nur im Sicil. erhalten, wo es bezeichnet „il luogo dove i contadini riposano in conversazione a mezzo del lavoro diurno“ s. Meyer, Ntr. 165; sonst ist es durch *caverna*, *crypta*, *specus u. spelunca* verdrängt worden; das Wort war im Latein nur nachaugusteisch u. in Prosa unbrauchbar. Das Sicil. hat *antru* gewiß unmittelbar aus dem Griech. übernommen.

713) [**antūus, -am m.** (Dem. v. *anus*), Ring, ist durch *anellus* u. (im Frz.) durch *bacca* (? frz. *bague*) verdrängt worden.]



714) *ānūs*, -um m. (= \**ancus*, vgl. Walde s. v.), Kreis, Fußring, soll nach Bugge, R III 161, Grundwort zu span. ptg. *aro*, Ring, Reif, Umkreis, Weichbild, sein; da jedoch der Wandel von *n* : *r* in den pyrenäischen Sprachen unerhört ist — ptg. *sarar* ist nicht, wie Bugge als Beweis des Gegenteils anführt, aus lat. *sanare* entstanden, sondern Neubildung aus *sa[n]ar saar sar-ar*, vgl. Cornu, R XI 95 —, so muß diese Etymologie abgelehnt werden. In der Bedeutung „Umkreis, Weichbild“ dürfte *aro* = *agrum* sein, wie Cornu, R XI 81, sehr wahrscheinlich gemacht hat, u. vermutlich ist mit diesem *aro* das Wort in seiner sonstigen Anwendung identisch, indem Bedeutungserweiterung eingetreten ist. Dz 425 hat *aro* bezeichnet, aber unerklärt gelassen. — Aus *aro* + *gol(ha)* = lat. *gula* entstand ptg. *argola*, span. *argolla*, Halsseile, vgl. Dz 424 *argolla*.

715) bask. *anusean*, Schlund; davon nach Larra-mendi (vgl. Dz 423 *añugar*) span. *añugar*, nicht frei atmen, vor Zorn ersticken.

716) *ānxiā*, -am f. (das Schriftlat. kennt nur das Adj. *anxius*, a, um, doch dürfte Orest. trag. 559 das Subst. belegt sein, vgl. Röllberg, ALL I 664), Angst; ital. *ansia* u. (sard.) *ansa*, im Modenesischen *lans* (aus *lans*), vgl. Flechia, AG II 52; prov. *aissa*; altfrz. *ainse*, *aïsse*; span. ptg. *ansia*. Vgl. Dz 21 *ansia* u. 423 *ansia*; Gröber, ALL I 422. Sieh auch Nr. 610 u. 717.

717) *ānxiō*, -āre (im Schriftlat. nur Dep. *anxiari*, sich ängstigen, vgl. jedoch Miodoński, Anz. f. idg. Spr. II 33), ängstlich atmen; davon ital. *ansiare*, *ansare*, *ansciare*, *asciare*, *aciare*, vgl. Caix, St. 139; aus Mischung von \**anxiare* u. \**aastmare*, *asimare* (v. *asthma*) entstand *ansimare*, vgl. Dz 558 *asma*. In den meisten übrigen rom. Spr. ist \**anxiare* in entsprechender Form ebenfalls vorhanden. — Nach Caix, St. 111 u. 139, ist \**anxiare* auch enthalten in den zweiten Bestandteilen der Verba ital. (dialekt.) *pantisciar*, venez. *pantezar*, veron. *pantezar*, prov. *pantaisar*, cat. *pantezar* (dazu das frz. Vbadj. *pantois*, atenlos); ital. *ambasciare*, keuchen, Vbsubst. *ambascia*, Qual. Was *pantisciar* etc. anbelangt, so leitete Dz 654 *pantois* die Worte vermutungsweise vom kymr. *pant*, Druck, *pantu*, niederdrücken, ab, was von Th. 109 mit gutem Grunde zurückgewiesen wird; sehr annehmbar dagegen ist das von G. Paris, R VI 629 u. VIII 619, aufgestellte Etymon *phantasiare*. Eher kann man bei *ambasciare* geneigt sein, Zusammensetzung mit *anxiare* anzunehmen, doch verdient die von Dz 15 *ambasciata* befürwortete Ableitung aus \**amphasia* (gr. *ἀφασία*) alle Erwägung, vgl. oben \**amphasia*.

718) *ānxiōsus*, a, um (v. *anxius*), angstvoll; ital. *ansioso*, in den übrigen rom. Spr. (ausgenommen die rum.) ebenfalls in entsprechender Form vorhanden.

718a) dtisch. *anzünden*, ital. (mundartlich) *anzündir*, vgl. Nigra, AG XV 97.

719) *āpalūs*, a, um (gr. *ἀπαλός*), zart, weich; sicil. *āpalla*, neapol. *āpola*, tic. (Valle di Blenio) *avere* „uovo col panno“, vgl. Salvini, Post. 4.

720) *āper*, *aprum* m., Eber; sard. *abru*. (Mittel-sard. *porcabru*, nordsard. *palcavru*, dazu Dem. *porcheddu abrinu*. Vgl. Nigra, AG XV 481.)

721) *āpēriō*, *pēriū*, *pērtum*, *pērtirē* (zusammenhängend mit *veru*, „Riegel“, vgl. Walde s. v.), öffnen; ital. *apra* (*apriū* a.) *apersi* *aperto* *aprire*; sard. *apperere*; rum.: im Rum. ist das Vb. verloren, vgl. indessen Nr. 723. Rtr. *dreer*, Pl.

Prät. *avert*, vgl. Ascoli, AG VII 515 f.; prov. *obrir*, *ubrir*, Pl. Prät. *obert*, *ubert*; frz. *ouvre*, *ouvris* *ouvert ouvrir* (die Verdunkelung des anlautenden *a* zu *o*, *u*, *ou* im Prov. u. Frz. erklärt sich aus Angleichung an *cobrir*, *couvrir*); cat. *obrir*, Pl. Prät. *obert*; span. *abrir*, Pl. Prät. *abierto*; ptg. *abrir*, Pl. Prät. *aberto* u. *abrio*.

722) *āpēri* *oculum*, mach das Auge auf! Dieser Verbindung entspricht ptg. span. *abroho abrojo*, Fuchseisen, Fußangel, auch Distel. Vgl. Dz 413 *abrojo*.

723) *āpērtiātūs*, a, um (Part. P. P. v. *aperire* bei Plaut. Men. 910. Arnob. 2, 2), entblößt, geöffnet, davon (??) rum. *apriat*, offen, zugänglich, s. Ch. s. v., vgl. auch Tobler, Herrigs Archiv, Bd. CVII 451.]

724) *āpērtiūs*, a, um (Part. P. P. v. *aperire*), s. *aperio*.

724a) *apētūia* (gr. *ἀπειτία*), ital. dialect. *togna*, laufene Angelschnur. Vgl. Schuchardt, Z XXV 501.

725) *aphasia* f. (gr. *ἀφασία*), Sprachlosigkeit; vielleicht Grundwort zu ital. *ambascia*, (bis zur Sprachlosigkeit gesteigerte) Angst, vgl. Dz 15 *ambasciata*, s. oben \**amphasia* u. \**anxiō*.

725a) *aphe*, gr. *ἀφῆ*, Sardelle, lat. *apua*; davon nach Dz 6 s. v. ital. *accinga*, das *cei* des Wortes mußte durch Kreuzung mit dem gleichbedeutenden (mundartlichen) *anciova ancioa* (wovon frz. *anchois*, span. *anchoa*, ptg. *anchova*, dtisch. *Anchois* mit Angleichung an Fisch) an Stelle des *p* getreten sein; *anciova* vielleicht = gr. *ἀγγύ-ωσα* (Nom. *ἄγγύωσα*, engängig, nahe beieinander stehende Augen habend), lat. \**ankiōpa* sein, vgl. venez. *anchioa*. Vgl. Claussen p. 45.

726) *āpiāriūm* s. (v. *apis*), Bienenhaus; ital. *apiario*, vgl. Canello, AG III 404; prov. *apiari-s*; altfrz. *achier*. Vgl. Dz 22 *ape*.

727) *āpiāriūs*, -um m. (v. *apis*), Bienenwärter; ital. *apiajo*, vgl. Canello, AG III 404.

728) *āpi-ūla*, -am f. (schriftlat. *apicula* [vgl. Cohn, Suffixw. p. 151 Anm.]), jedoch auch *apicula*, v. *apis*, bezw. v. *apes*, Biene; ital. *peccia*; lomb. *aviga*; piem. *avja*; prov. *abelha*; frz. *abrilie* (wie das *b* anzeigt, Lehnwort aus dem Prov.); span. *abeja*; ptg. *abelha*. Dem Rum. fehlt das Wort, es wird ersetzt durch *aleinā* v. *alvus*, Bienenkorb. — Vgl. Dz 22 *ape*; Gröber, ALL I 242; Flechia, AG II 36 Anm., wo besonders über Gestaltungen des Wortes in ital. Dialekten gehandelt wird. Über die frz. Gestaltungen des Wortes vgl. Edmond u. Gillière, Atlas usw., Tafel I.

729) *āpio*, *ire*, anpassen; davon vielleicht frz. *avir*, die Ränder eines Gefäßes umbiegen, dazu das Subst. *avissure*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 128 Anm. 2.

730) *āpis*, em f. (v. *ap*, arbeiten, vgl. Vanček I 36, nach Walde s. v. hängt *apis* vielleicht zusammen mit *apez*, Stachel), Biene, ist im Rom. meist durch das Dem. *apicula* (s. d.) verdrängt worden, jedoch sind erhalten schriftlat. *ape*, sard. *abe abi*, mittel- u. südital. *ape*, *apa*, *alpa*, nordital. *ave*, *ava*, *eca*, *av*, *ev*, *af*, *ef* etc., vgl. Flechia, AG II 37 Anm.; altfrz. *ef* (dazu die Dem. *aret* u. *avette*), vgl. Suchier in Gröbers Grundriß I 664<sup>106</sup> u. Cohn, Suffixw. p. 151 Anm., vgl. auch Förster zu Yvain 3593; pic. *es* (aus *epo*), norm. Dem. *ac-ette*, ostfrz. *ae*, wovon *akāt* *esat*, vgl. Horning, Z XVIII 214. Vgl. Dz 22 *ap*.

731) \**āpise(f)*, -ire (f. schriftlat. *apiscor apisci*), erfassen; dav. nach Dz 427 *asir* mit gleicher

Bedeutung span. *ptg. asir* (aus *aspir*), 1. P. Sg. Präs. Ind. *asgo* aus *aspeo*, *apico*. Storm, R V 166, bemerkt dagegen sehr richtig, daß \**apiscere* span. *abecer*, *abecer* hätte ergeben müssen u. daß der Präsenausgang (-*sigo* nicht aus -*se*), sondern nur aus -*(s)io*, -*(s)io* entstehen konnte (vgl. auch Böhm, Jahrb. X 183); er verwirft demnach mit gutem Grunde die Diezische Ableitung u. hält *asir*, *asir* für entstanden aus *sazir* = frz. *saisir*, prov. *sazir*, ital. *sagire* = ahd. *sazjan* (vgl. Mackel p. 72); *asir* habe aus *sazir* dadurch werden können, daß das Kompos. *des-asir* vom Sprachgefühl fälschlich in *des-asir* zerlegt wurde. Storms Beweisführung darf für überzeugend gelten. — Böhm, Jahrb. X 183, hatte *asir* aus *ad-cire* abgeleitet, was einfach als ein Fehlgriß bezeichnet werden muß.)

732) *ἀπίσιον* n. (vielleicht vom St. *ap*, vgl. Walde s. v.), Eppich; ital. *appio*; frz. *ache*; span. *apio*; *ptg. apio*. Vgl. Dz 503 *ache*. Vermutlich demin. Ableitung von *apium* ist \**apierel*, \**apereau*, \**aprauli*, eine Art Sellerie; vgl. Thomas, Msl. 66. (Vgl. auch R XXVIII 182.)

733) *ἀπιδά*, -um f. (v. ab + *plaudere*, vgl. Walde s. v.), Abfall, Spreu (Plin. H. N. XVIII 99); davon (?) vielleicht das gleichbedeutende ital. *pula*, *bula*, vgl. Flechia, AG II 329, wo auch die auffälligen Lautveränderungen durch Hinweis auf analoge Fälle gerechtfertigt werden; span. *ptg. pua*, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. p. 97 Anm. Vgl. Dz 391 *pula*.)

\**ἀπόδιχα* (*ἀπόδειχς*) s. *πολύπτυχά*. Claussen p. 80 u. 69.

734) \**ἀποτίσι*, -em f., Schiffsbau; daraus vielleicht durch volksetymologische Entstellung frz. *les apôtres*, Klöster, vgl. Faß, RF III 399, u. Saggau p. 84.

735) \**ἀποστόλις*, um m., Nachfolger des Apostels Petrus, Paps; altfrz. *apostole*, *apostole*, vgl. dagegen Berger s. v.

736) *ἀποστόλις*, -um m. (gr. *ἀπόστολος*), Apostel; das Wort ist als gel. W. in alle roman. Sprachen übergegangen, Ansätze zu volkstümlicher Umbildung zeigen nur frz. *apôtre* (vgl. Berger p. 69, der *ἀποστόλις* als Grundwort ansetzt) u. span. *apóstol*.

737) *ἀποθήκη*, -um f. (gr. *ἀποθήκη*), Niederlage; ital. *bottega* (wegen der Verdoppelung des t vgl. Flechia, AG II 318 unten); sard. *buttega*; neap. *potea*; sicil. *putiga*; halbgelehrt sind: prov. cat. *botiga*; frz. *boutique* (in der älteren Sprache auch *bouticle*); span. *ptg. botica* (die pyrenäischen Sprachen kennen das Wort auch in der verengten Bedeutung 'Apotheke', während sonst das Rom. dafür *pharmacia* braucht), span. auch *bodega*. Vgl. Gröber, ALL I 252 u. VI 379. Über span. u. *ptg.* Formen des W., von denen namentlich *altspan. abtega* u. *ptg. adega* erwähnenswert sind, vgl. Pidal, R XXIX 334. Claussen p. 71.

738) *ἀποθήκαιρις*, -um m. (v. *apotheca*), der Lagerdiener; ital. *bottegaio*, *bottecaro*, 'chi tien bottega', e l'avventore d'una b.', *apotecario*, 'farmacista', vgl. Canello, AG III 303.

739) *ἀπόζεμα*, -αίσις, n. (gr. *ἀπόζεμα*), Absud; ital. *apozima*, *apozima*, 'decozione di materie vegetabili, ordinariamente forti e aromatiche, adolcita con miele e zucchero', *bózzima*, 'intriso di sego e di cruschele che usano i tessitori, mescolgio in genere', *bózzima*, *bózzima* (Fanf.), 'cocitura' (Pantaffo); vgl. D'Ovidio, AG III 391. Nach Marchesini, Studj di fil. rom. II 12, gehört hierher auch span. *pócima*, Arzneitrunk, gleiches Wort Dz 477

s. v. vom gr. *πότισμα* ('umgestellt \**potcima*') herleiten wollte.

740) *ἀπ-παίσιος*, -αίσιος (v. *pax* u. *facio*), beruhigen; span. *apaciguar* (vgl. *sanctificare* : *sanctiguar*), Vgl. Dz 423 *apaciguar*.)

741) *ἀπ* (= *ad*) -*πατήριον* (v. *pango*), auf Vertrag; ital. *appalto*, Pachtgeld; rum. *apalt*, Pl. f. *apalturi*, Pachtgeld, Pacht, s. Ch. pace. Diese Ableitung ist aber wegen des h höchst unsicher.)

742) *ἀπ* (= *ad*) -*παλπερόν*, -αίσιος (v. *palpebra*), die Augenlider öfters nach einer Richtung bewegen (das Simplex *palpebro*, -are b. Cael. Aur. acut. 2, 10, 70); ital. *appalparellarsi*, *appalpare*, 'addormentarsi', vgl. Caix, St. 156.)

743) *ἀπ-πάνο*, -αίσιος (v. *panis*), mit Brot versorgen, ernähren; prov. *apanar*; altfrz. *ap(paner)*, dazu Vbst. *apanage*. Vgl. Dz 503 *appanar*.)

744) *ἀπ-παράτις*, -um m. (v. *apparo*), Zubereitung; ital. *apparato*; rum. *aparar* m., Pl. *aparate* f. (mit derselben erweiterten Bedeutung wie das Vb. *apparo*, v. m. s.), vgl. Ch. *apar*; frz. *apparat* (Lehnwort); span. *ptg. ap(parato)*.

745) *ἀπ-παρέο*, -έρε, erscheinen; ital. *apparere* (neben *apparire*); frz. *apparaître* (nur im Inf. u. in der 8. P. Sg. Präs. Ind. *apparaît* gebräuchlich). Im übrigen ist das Vb. durch *apparaître* verdrängt worden.

746) *ἀπ-παρέσχο*, -έρε (v. *appareo*), anfangen zu erscheinen; prov. *apareisser*; frz. *apareistre*, *appareltre*; cat. *apareixer*; span. *aparecer*; *ptg. apparecer*. Die Inchoativbedeutung des Verbs ist im Rom. zur schlechthinigen erweitert worden. Vgl. Gröber, ALL I 242.

747) \**ἀπ-παρίεulo*, -αίσιος (v. *pariculus* v. *par*), gleichartige Dinge zusammenbringen, ordnen, zubereiten; ital. *apparechiare* u. (dem Frz. entlehnt) *apparigliare*; prov. *ap(par)illar*, *aparellhar*; frz. *appareiller*; cat. *aparellar*; span. *aparejar*; *ptg. apparellhar*. Im Rom. fehlt das Vb., dafür ist \**impariculo*, sowie das einfache \**pariculo* vorhanden = *imparechiez* u. *parechiez ai a*, vgl. Ch. *pareche*.

748) \**ἀπ-παρίο*, -αίσιος (v. *pari*), paaren; ital. *appajare*; prov. cat. *apariar*; frz. *appariar*; span. *aparear*.

749) \**ἀπ-παρίσιον*, -i n. (v. *apparo*), Zurüstung; davon nach Dz 424 span. *apero*; *ptg. apairo*, Ackergerätschaften, Werkzeug, im Span. auch Schäferei, in welcher Bedeutung von *apero* auch *aprico*, Schafstall, abgeleitet wird.)

750) *ἀπ-παρό*, -αίσιος (v. *parol*), zubereiten; ital. *apparare*; rum. *apar ai a* (mit sehr erweiterter Bedeutung: schützen, verteidigen u. dgl.), s. Ch. s. v.; span. *ptg. ap(parar)*; im Prov. u. Frz. fehlt das Wort, u. wird statt dessen das Simplex gebraucht.

751) \**ἀπ-παρίσιον*, -ιρε (v. *pars*), teilen, absondern; ital. *appartire*; altfrz. *apartir*, davon *apartiment*, neufrz. *appartement*, abgesonderter Raum, vgl. Cohn, Suffixw. p. 110.]

752) \**ἀπ-παρό*, -αίσιος (v. *pars*), beiseite bringen; ital. *appartare*; span. *ptg. apartar*, entfernen, davon *apartamiento*, Entfernung, abgesonderter Raum, Versteck.]

753) gleichsam \**ἀπ-πάστο*, -αίσιος (v. *pastus*), füttern; frz. *appâter* (*appâtelier*), anlocken, ködern, dazu Vbst. *appât*, Lockspeise, Pl. *appas*, Reize. Vgl. *répâse*.

753a) \**appatiento*, -αίσιος (*patiens*), zur Geduld, zur Ruhe bringen; afr. *apaienter*, vgl. Thomas,

Mél. 63, wo aber auch \*ap-pacentūre von \*pacentus von *pax* als mögliches Grundwort hingestellt wird.]

754) [\***ap-pausānto**, -āre (v. *pauſa*), ruhen lassen; span. ptg. *apensar*, beherbergen, dazu Vbsbst. *apensato*, Herberge, Zimmer (auch camp. *apensato*, Zimmer), das *e* für *a* erklärt sich aus Anlehnung an *entar*, setzen, vgl. Dz 424 *apensar*.]

755) [\***ap-pēctōro**, -āre, (an die Brust) drücken; ital. sicil. *appriti*, drängen; span. *apretar*, drücken, drängen; ptg. *apertar*, dazu das Vbdt. span. *prieto*, ptg. *preto*, *perto*, gedrängt, nahe, voll, dunkel. Vgl. Dz 478 *prieto* 1 u. 2.]

756) **apēllo**, -āre (Intens. v. *appello*, *ēre*), jem. (durch Zurufen) an sich heranbringen, anrufen, ist ohne lautliche Änderungen — nmr ist das doppelte *l* in den flexionsbetonten frz. Formen lautregelmäßig vereinfacht worden — in alle rom. Spr. (mit Ausnahme des Rum.) übergegangen, in eigentlich volkstümlicher Anwendung aber meist durch *clamare* verdrängt worden. Zu frz. *appeler* das Vbsbst. volkstümlich *appeau* (s. Dz 508 s. v.), Lockvogel, gel. *appel*.

757) **apēndix**, -icem f., Anhangsel; frz. *appendice* m. (früher f.), entweder gelehrte Bildung oder = \**appendicia* (n. pl.), vgl. Cohn, Suffixw. 295.

758) \***ap-pēso**, -āre, zuwägen, in übertragener Bedeutung ital. *appensare*, erwägen; rum. *apis ai* at a, drücken, pressen, stützen, vgl. Ch. *pasta*; prov. *apesar*, *apessar*, bedrücken; (frz. *appesantir*, schwer machen).

759) \***ap-pico**, -āre (v. *pīr*), ankleben; in gleicher Bedeutung ital. *applicare* u. *applicare*; span. ptg. prov. *apegar*, vgl. Dz 240 s. v.

760) **ap-plico**, -āre, anfügen, anwenden; in letzterer Bedeutung ital. *applicare*; prov. *aplicar*; frz. *appliquer*; cat. span. *aplicar*; ptg. *aplicar*; rum. *aplec ai* at a, halten, neigen, säugen (das Kind an die Brust legen), s. Ch. *plec*.

761) [\***ap-pōdio**, -āre (*podium*), anlehnen; ital. *appoggiare*, dazu das Vbsbst. *appoggio*, Stütze; prov. *apoiar*; frz. *appuyer*, dazu das Vbsbst. *appui*, span. ptg. *apoyar*, *apoiar*, dazu das Vbsbst. *apoyo*, *apoió*.]

762) **ap-pōno**, **pōsū**, **pōsitū**, **pōnēre**, hinstellen; ital. *apporre*; rum. *apui usi us une*, schließen (von den Augen), untergehen (von den Sternen), dazu Vbsbst. *adapost*, Zufluchtsort, s. Ch. *pui*; prov. *aponher*, *apondre*; altspan. *aponer*; ptg. *apppr*. Wegen der Konj. der rom. Verba s. *pōno*.

763) \***ap-pōsitilius**, a, um (v. *appositus*), an die Stelle einer Sache gesetzt; ital. (*appositicio*, nachgemacht, verfälscht; frz. *postiche*; span. *postizo*; ptg. *postigo*. Vgl. Dz 254 *posticio*).

764) **ap-prēbendo**, **prēbēdi**, **prēhensū**, **prēhēdere**, anfassen, geistig erfassen, in seine Gedanken einschließen; ital. *apprendere*, lernen; rum. *aprinđ*, *insei*, *ine*, *inde*, anzünden, erhitzen, s. Ch. *prinđ*; prov. *aprendre*, *aprendre*, *apene*, hören, lernen; frz. *apprendre*, erfahren, u. *apprehender*, ergreifen, (die Möglichkeit einer Gefahr im Geiste erfassen, also:) scheuen, fürchten; cat. *apender*, erfahren; span. *aprehender*, greifen, u. *aprender*, lernen; ptg. wie im Span.

765) **ap-prēsūm** (Pt. P. v. *apprimere*), herangedrückt; adverbial u. präpositional in der Bedeutung „nahe, nach“ (in solcher Funktion belegt in Chironis *Malomedicina*, s. ALL. X 421); ital. *appresso*; prov. *apres*; frz. *après*; ptg. (veraltet) *apres*. Vgl. Dz 256 *presso*.

766) \***ap-primo**, -āre (v. *primus*; das Schriftlat. besitzt das Adv. *apprime*, vorzüglich), vorzüglich machen; prov. cat. *aprimar*, verfeinern. Vgl. Dz 256 *primo*.

767) [\***ap-privitiō**, -āre (v. *pricus*). = frz. *ap-privoiser*, zähnen, vgl. G. Paris, R XVIII 551, s. unten *dōmestilō*.]

768) **ap-prūbo**, -āre (v. *probus*), gutheißen, ist mit gleicher Bedeutung u. in regelmäßigen Lautgestaltungen in alle rom. Spr. übergegangen.

769) **ap-prōpi(e)lo**, -āre (v. *propius*), sich nähern (Ecel.); ital. (veraltet) *approciare*; rum. *apropiu ai at a*, s. Ch. *aproape*; prov. *apropchar*; frz. *approcher*. Vgl. Dz 661 *proche*; Gröber, ALL. I 242.

770) **ap-prōpīno**, -āre, annähern; prov. *aprobencar* (Flamence 2457).

771) **ap-prōprio**, -āre (Schriftlat. *applicari*, v. *proprius*), aneignen; davon nach Caix, St. 157, ital. *appiappare*, „apporte, attribuire ad alcuno“; sonst ist das Vb. im Rom. nur als gel. Wort vorhanden.

772) **ap-rico**, -āre (v. *apricus*, vgl. Miodoński, Anz. f. idg. Spr. II 33), an eine sonnige Stelle bringen, (vor Kälte etc.) schützen; prov. *abrigar*, Schutz suchen, davon Vbsbst. *abrics*, geschützte Stelle; (alt)frz. *abrier* (neufrz. *abriter*), wegen des Bedeutungsüberganges vgl. R IV 369 Anm.; dazu Vbsbst. *abri*, geschützter Ort, Zufluchtsort, vgl. Hornig, Z XXI 449; span. ptg. *abrigar*, schützen (vor Kälte), dazu Vbsbst. *abrigo*, Schutzort, Obdach.

— Dz 1 *abriga* glaubte in Rücksicht auf die Bedeutung des Wortes dessen Herkunft aus dem lat. *apricus* verneinen zu müssen u. schlug Herleitung aus dem voranzusetzenden ahd. \**birihan*, bedecken, vor. Einerseits aber sind Diez' Bedenken unbegründet, vgl. Mahn, Et. U. p. 113 (Nr. LXXXIX) f. u. Bugge, R IV 348, u. andererseits unterliegt die Annahme eines Grundworts \**bi-rihan* den größten lautlichen u. sprachgeschichtlichen Bedenken. Die Ableitung von \**apricare* (*apricus*) kann mit irgend welchem triftigen Grunde jetzt nicht mehr angezweifelt werden. — (Die Ableitung des frz. *abrier* v. *apricare* ist jedoch zweifelhaft, da altfrz. auch *deabrier* vorhanden ist, vgl. G. Paris, R XXVIII 433. ti. Paris ist geneigt, beide Verba für abgeleitet aus einem Stamme *bri* zu erachten, über dessen Ursprung er sich aber nicht ausspricht. Statthalt dürfte es sein, zu glauben, daß *deabrier* erst nach *abrie* gebildet, letzteres aber dem Ostfrz. entlehnt sei; dann ließe sich *apricare* als Grundwort beibehalten.)

773) **ap-ricūs**, a, um (aus \**apericus* v. *aperio*), der Sonnenwärme offen, sonnig, nur erhalten als gel. Wort im ital. *aprico*, sonnig, u. als volkstümliches Wort im sard. *abrigu*, vgl. Salvioni, Post. 4; rum. *aprig*, hitzig, feurig, stürmisch, vgl. Ch. s. v.

774) **ap-riūs**, -em m. (v. *aperio*), April; ital. *Aprile*; valverz. *veri* (mit *primavera* verschränkt, ebenso bellun. *veril*, vgl. Salvioni, Post. 4); rum. *Aprilie*, volkstümlich *Prier*; vgl. Ch. s. v.; prov. *abril*; frz. *avril*; span. ptg. *abril*.

774a) \***ap-tilico**, -āre, passend machen, zurecht machen, das Land bebauen, Bäume pflanzen u. dgl., neuprov. *atufega*, *atfega*, frz. *after*, Stecklinge pflanzen oder einpflanzen; vgl. Thomas, Mél. 6. (Vgl. anch R XXIX 161.)

775) [\*āptillo, -āre (v. *aptus*), passend machen; davon nach Laugensiepen (s. Dz 686 *teler*) frz. *atteler*, anspannen. Diese Herleitung ist annehmbarer als die vom bask. *athela*, Deichselpflock, oder die vom deutschen *stell-en*, für befriedigend kann sie aber nicht erachtet werden. Das Wort dürfte in seinem Ursprunge dasselbe sein wie ital. *attillare*, altfrz. *attillier* etc. = lat. *at-till(u)lare* (wegen der lautlichen Behandlung des *tl* in *ad-tillare*: *atteler* vgl. *co-ro-lare*: *crouler*). Die Bedeutung bietet keine Schwierigkeit: *at-tillare* heißt im Rom. „zurecht, fertig machen, putzen, schmücken“, kann also sehr wohl auch von dem Anspannen des Wagens gebraucht werden. Ist man mit der Ansetzung von *atteller* = *at-tillare* nicht einverstanden, weil man vielleicht an *e* aus *i* Anstoß nimmt (obwohl diese Entwicklung in vortonioger Silbe nicht zu beanstanden ist), so darf man Zusammenhang zwischen (*at-teler* u. dem Stamme *ten*, spannen, wovon *ten-do* vgl. Vanček I 273), vermuten; von seiten des Begriffes empfiehlt sich das sehr. Wie man aber auch über die Herkunft von *atteler* denken möge, jedenfalls ist in dem Vb. ein Kompositum zu erkennen, wie dies ja auch durch *dé-teler* bewiesen wird, man müßte denn gerade annehmen, daß *atteler* von *attelle* = *hastilla* abgeleitet sei, dann würde das *a-* fälschlich als Präpos. u. folglich das Vb. als Kompos. aufgefaßt worden sein, so daß zu dem vermeintlichen *a[-teler* ein *dételer* gebildet werden konnte.

776) *āpto*, -āre (v. *aptus*), anfügen; cat. span. ptg. *atar*, binden, vgl. Dz 427 *atar*.

777) *āptūs*, *a*, um (Pl. P. v. \**ap-o*), passend; davon altfrz. *ate* (eigentlich: in der passenden Stimmung befindlich), munter, wohlaugelegt, vgl. G. Paris, *Mém. de la soc. de ling.* I 91; von *ate* ist wieder abgeleitet *a-atir*, eigentlich munter, lebendig machen, reizen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 780. Auf dem substantiven Neutr. *aptum* beruht wahrscheinlich das altprov. Subst. *at*, das Geeignete, Erforderliche, Nötige, Bedürfnis. Vgl. Thomas, *Mél.* 22.

*apua* s. *ἀφύη* (Nr. 725a).

778) *āpud* (nach Walde s. v. „wohl ein P. P. A. neutr. \**apud* [aus \**apyot*], „erreicht habend“), Präp. c. Acc., bei, neben. Abgesehen davon, daß im Ital. *appo* als Adv. sich erhalten hat, ist *apud* in wirklich lebendigem Gebrauche nur im gallischen Volkslatein, bezw. im Provenzalischen u. Französischen geblieben, in allen übrigen roman. Idiomen aber ist es geschwunden u. durch Neubildungen (z. B. *pressum*, *ad latus*, *ad costam*, *ad canthum* = ital. *presso*, *allato*, *accosto*, *accanto*) verdrängt worden, in seiner ursprünglichen lokalen Bedeutung hat es sogar auch in Gallien Nachbildungen (*pressum*, *latus*, *casus* = frz. *pres*, *lez*, *chez*) weichen müssen. Der Grund des Schwundes von *apud* dürfte in seiner Lautform zu suchen sein, welche innerhalb des Lateins nach dem Absterben des ablativischen *t* eine abnorme war (*apud* war das einzige Wort auf *-ud*; auf *-ut* gingen, abgesehen von der im Volkslatein früh durch *quod* verdrängten Konjunktion *ut*, nur *caput* u. *sinciput* aus). Aus *apud* hätte nun allerdings *apo* werden können u. ist im Ital. auch wirklich geworden, indessen es begreift sich leicht, daß *apo* in der Konkurrenz mit den nachdrucksvolleren u. sozusagen sinnlicheren Bildungen, wie *ad latus*, (*ad*) *pressum* u. dgl., unterliegen mußte.

Im gallischen Volkslatein übernahm *apud* früh die Funktion von *cum* u. (mittelbar) auch die des Ablativs instrumenti, vgl. hierüber die gründliche u. interessante Untersuchung von Geyer, ALL II 26 ff.

Die lautliche Entwicklung des Wortes war eine doppelte, nämlich: 1. *ap(u)d*: *ap*, *ab* (es ist indessen darin wahrscheinlich besser lat. *ab* [s. d.] zu erblicken), 2. *ap(u)d*: (*abd*: *ard*: *ard*: *ud*: *od*, *ot*, *o*. Die Formen *ap*, *ab*, sind dem Prov. (u. Cat.) eigen, *od*, *ot*, *o* dem Französisch. (in den Eidschwüren findet sich *ab*, was jedoch nicht etwa für *ap* aus *apud* steht, sondern als die Präpos. *ab* aufzufassen ist; *ab* *Ludher*); *ad* in Eulalia 22 (*ad une spede li roveret toir lo chief*) ist = lat. *ad*. Die Form *o* fiel lautlich mit *au* = *ā* + Artikel zusammen, u. das mag zu ihrem allmählichen Schwunde beigetragen haben. Anders hat die Entwicklung von *apud* dargestellt Schwan, *Herrigs Archiv* Bd. 87 p. 111, jedoch schwerlich richtig.

In der späteren Entwicklung des Frz. ist *od*, *ot* teils durch *avec* = *ab* *hoc* verdrängt worden, teils vermutlich mit *on* zusammengefallen (s. oben). Über die seltsame Entwicklung von *apud* > neuprov. *emé* vgl. Elise Richter, Z XXVI 552.

779) *āpud* + *hoc*, nach bisheriger, aber falscher (denn vgl. oben *a*, *ab*) Annahme = frz. *avec*, *avec*, *avec* (über die Erhaltung des *e* vgl. W. Meyer, Z IX 144, Clédat, *Rev. de philol. frése et prov.* t. IV p. 44, Neumann, Z XIV 564 u. in Vollmöllers *Jahresb.* I 315), welches das einfache *apud* = frz. *od*, *ot*, *o* verdrängt u. die Funktion der Begleitung (lat. *cum*) u. das Werkzeug (lat. Abl. instr.) anzeigenden Präpos. übernommen hat, wobei sehr auffällig ist, daß *ab*, trotzdem daß es bereits mit *hoc* verbunden ist, seine präpositionale Kraft bewahrt hat. Vgl. Dz 513 *avec*; über *aveque* (= *ab* + *hoc* + *que* = \**abocque* nach Analogie von *usque*, *neque* etc.) vgl. Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 Nr. 2; s. auch unten *pro hoc* = altfrz. *poruce*, *pruce*.)

780) *āquā*, -am (*aqua*, non *acqua* App. Probi 112) f. („zweifelhaft, ob idg. \**akua* oder \**akua*“, vgl. Walde s. v.), Wasser; ital. *acqua* (hresc. *aigua*, bergam. *acqua*, *egua*, piem. *eva*, vgl. Ascoli, AG I 300 Anm.), lomb. *uwa* (über die Bedeutung des Wortes vgl. Salvioni, Z XXII 478 u. R XXXI 294); rum. *apă*, vgl. Ch. s. v.; rtr. altoberengd. *agua*, *angua*, *auwa*, niederengd. *ouwa*, vgl. Ascoli, AG I 211, vgl. ferner ebenda 347, 360, 376, 381, 383 Anm., 414, 510 Anm., VII 516, VIII 320, sowie Gartner, Gr. § 200: die charakteristischsten der dort aufgeführten Formen sind: *akua*, *āga*, *ēgua*, *ēga*, *āea*, *ātea*, *ēua* (mit offenem *e*); prov. *agua*, *aiga*; altfrz. *aye* (ostfrz.), *iaye* (ost- u. zentralfz.), *eye* (zentralfz. u. anglo-norm.), *iau* (das in einzelnen altfrz. Texten vorkommende *aigue* ist als Lehnwort zu betrachten); neufz. *eau*; in der lautlichen Entwicklung des frz. Wortes ist *a* in *eau*, *iue* schwer erklärlich (W. Meyer, Z XI 640, sagt: „Aus *agua* entsteht *eue*. Die Gutturalschwund spurlos. Das *e* ist kurz u. offen. Zwischen *e* u. *u* entwickelt sich ein vokalischer Laut, der sich schließlich zu *a* ausbildet u. den Ton empfängt: *eau*, *iau*, ganz so wie aus *beus*: *beaus*: *biaus* entsteht.“ Aber *eue*: *eau* u. *beus*: *beaus* sind doch ganz verschiedene Fälle, oder vielmehr die Setzung *beus*: *beaus* ist irrig, weil *beaus* unmittelbar aus *beal-s*, *bel-s* entstand u. das *a* aus der Beschaffenheit des nachfolgenden *t* sich erklärt. Auffällig ist auch der im Neufz. eingetretene Abfall des auslautenden *e*

(= lat. *a*) in *eau* aus *caue*, zumal damit kein Geschlechtswechsel verbunden ist; vielleicht ist in dem Vorgange eine rein graphische Anbildung an die Worte auf *-eau* (aus lat. *-ell-*), wie *château*, *beau* etc., zu erblicken. Über die Entwicklung von *aqua* > *caue* haben noch ferner gehandelt: Meyer-L., Rom. Gr. I § 249 (das *a* in *caue* wird als „Gleitelaut“ bezeichnet); Suchier, Altfrz. Gramm. S. 81 (vgl. Nicol, The Academy XIX [1881] 139), wo wieder *caue* > *caue* mit *bela* > *bela* verglichen wird, obwohl das doch ganz verschiedene Fälle sind (besser paßt der Vergleich von *caue* mit *maue* = ags. *māwe*, „Möwe“); Schwan, Herrigs Archiv Bd. 87 p. 112; Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XV p. 95 (bemerkenswerte Angaben über die mundartlichen Gestaltungen von *aqua* im Altfrz.); Brandt, *aqua* u. *sequi* im Frz.; Münster 1897, Diss. (*aqua* > *ate* > *iarte* > *caue* > *ean*); Fr. Hürlemann, Die Entwicklung v. lat. *aqua* in den rom. Spr., 1903 Zürich, Diss. (*aqua* > *caue* > *euue* > *caue* > *ean*); Frademann, Die Entwicklung der lat. Lautverbindung *qu* im Frz., Kiel, Diss. 1904 (Fr. erklärt *ean* durch Kreuzung von ostfrz. *aye* mit westfrz. *ceer*). Über die heutigen Lautformen des frz. Wortes vgl. die betreffende Karte in Edmonds u. Gilliéron Atlas ling. Trotz alledem bleibt das Problem des Eintrittes von *a* in *caue* u. das der Entwicklung von *caue* zu *caue*, *ean* noch ungelöst; diese Vorgänge sind um so rätselhafter, als sie völlig vereinzelt dastehen, denn z. B. \**fava* (*fabia*) ist über *feve* (*fēr*) nicht hinausgekommen, hat sich nicht zu \**feau* entwickelt. Span. *agua*; ptg. *agua*, *agoa*. Vgl. Dz 565 *cau*.

781) [gleichsam *aqua ardent-*, Feuerwasser; span. *aguardiente*, Brantwein; ptg. *aguardente*; ital. *acquavita*; frz. *eau de vie*.)

782) *āquāe ductus* *m.*, Wasserleitung; engad. *aquadottel*; althyon. *adoit*. Vgl. Meyer-L., Ztschr. f. ö. G. 1891 p. 766.

783) *āquāgām*, -*i* *n.* (v. *aqua* u. *ago*), Wassergraben; frz. *ouaiche* (nach der Acad. Mask., nach Littré Fem.), die Spur eines Schiffes im Wasser; span. ptg. *aogagem*, starke Meeresströmung. Vgl. Dz 651 *ouaiche*.

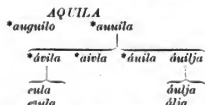
784) *āquānā*, -*am* *f.* (v. *aqua*, wie *Silvanus* v. *silva*), Wasserfee, Nixe; rtr. u. oberital. *aiguana*, *agana*, vgl. Joppi, AG IV 334 Anm. u. die dort angeführten Stellen; Giorn. stor. di lett. ital. XXIV 267.

785) *āquārīolā*, -*am* *f.* (Fem. z. *aquariolus*, Wasserträger); davon modenes. *inghirola*, „beverino delle stie“, vgl. Flechia, AG III 175; Salvioni, Post. 4.

786) *āquārīum*, -*i* *n.* (v. *aqua*), Wasserbehälter; ital. *acquaio*, Gußstein, vgl. Canello, AG III 404; frz. *évier*, Guß-, Rinnstein. Vgl. auch Salvioni, Post 4; vgl. Frademann p. 26.

787) *āquifolīum* *n.*, Stechpalme; span. \**acebojo*, daraus, indem mit Weglassung des vermeintlichen Suffixes *-ajo* ein Primitiv gebildet wurde. *acebojo*; ptg. das Demin. *azevinho*, Judendorn. Vgl. Dz 413 *acebo*; W. Meyer, Z VIII 239; Gröber, ALL VI 133.

788) *āquīlā*, -*am* *f.* (v. *√ ak*, dunkel sein, vgl. Vanček I 13, vgl. auch Walde z. c.), Schwarzwadler, Adler; ital. *aquila*; (sard. *abbilastru*, Sperber, vgl. Salvioni, Post. 4); rtr.: die wichtigsten der zahlreichen rtr. Lautgestaltungen des Wortes hat Ascoli, AG I 210, in folgender Tabelle zusammengestellt:



vgl. außerdem AG I 291 (*ogola*), 350 (*ale*); prov. *aigla*; frz. altfrz. *aïlle* (*aillier* u. *alérion* sind jedoch vermutlich nicht von *aigle*, sondern von ahd. *odolār* abzuleiten, vgl. Dz 505 *alérion*); neufz. *aigle* (Lehnwort) *m.* (in best. Bedeutungen Fem.); auf Volksetymologie beruht wohl *aiglefin*, feiner Gauner, für *aigrefin*, wenn letzteres Wort aus *aigre* *faim*, großer Hunger, Hungerleider, entstanden sein sollte, vielleicht aber ist *aiglefin* einfach als Kompositum „feiner Adler“ = „schlaue(r) Vogel“ aufzufassen, s. auch oben unter *aeor*. Nyrop, Gramm. hist. de la langue frse I 466, nimmt an, daß *aigrefin* (*aiglefin*, *esgleif*, *acelfe*) volksetymologische Umgestaltung des nld. *achelris*, Schellfisch, sei. Wie dies begrifflich möglich sein soll, ist schwer abzusehen. Vgl. auch Joret, R IX 125.

789) *\*āquīlējā*, -*am* *f.*, Aglei (eine Pflanze); ital. *aquilegia*; frz. *ancolie*, vielleicht in volksetymologisierender Anlehnung an *mélancolie*, vgl. Dz 508 *ancolie*, Faß, RF III 492; span. *guileña* = *aquillina*, vgl. Dz 456 s. v.

789a) *āquīlentus*, *a*, *m.*, wässrig; gal. *agoento*. *āquilo* s. *ventus aquilus*.

789b) gr. *ἀἰα* (adv.), nun, also, folglich; davon vielleicht sicil. prov. *ara*, *aera*, *ar* (Clausen).

790) [arab- (Volskname); davon mit dem Adjektivsuffix *-esco* ital. *arabesco*, *rabesco*, Schmückzeichner nach arabischer Art; frz. *arabeque*; in den übrigen roman. Sprachen entsprechend, vgl. Dz 22 *arabesco*.]

791) ahd. *arag*, geizig, arg, nichtswürdig, träge; davon nach Dz 424 *arygan* ital. comask. *argan*, bergam, *arghen*, Feigling; span. (*h*)*aragan*, müßig, Faulenzer.

792) *ārānējā*, -*am* *f.*, Spinne, Spinnewebe; ital. *aragna* (neben *ragno*), Spinne, *aranea*, Spinnewebe, *ragna*, Spinnewebe, vgl. Canello, AG III 391; prov. *aranha*, frz. *araigne*, dafür in der neueren Sprache *araignée* = \**aranata*, Spinnewebe; im Altfrz. auch *iraignie*, vgl. Dz 508 *araignée*, Scheler im Diet. s. *araignée*; span. *araña*; ptg. *aranha*. — Im Rtr. wird der Name des Tieres von *filare* abgeleitet. — Davon ausgehend, daß *aranea* im Spätlat. „Seidenwurm“ bedeute, will Ronsch, Jahrb. XIV 173, ital. *arnia*, cat. span. *arna*, Bienenkorb (von Dz 26 s. v. unerklärt gelassen), mit *aranea* gleichsetzen, es habe eben zunächst ein Verhältnis für Seidenwürmer u. dann ein solches für Bienen bedeutet. Aber dem widerspricht der Accent, u. überdies ist es undenkbar, daß dasselbe Wort ein Tier u. zugleich ein Verhältnis für dieses Tier bezeichne, *arnia* wird zu *arnese* (s. *hacarn*) gehören. Clausen p. 84.

793) *\*ārānējātā* (Pl. P. P. v. \**araneo*, wovon im Schriftlat. das Part. Pr. *araneans* erhalten ist, Apul. met. 4, 22), Spinnewebe; frz. *araignée* (altfrz. auch *irainée*, *iraignie*), Spinnewebe u. Spinne; bezüglich der übrigen rom. Spr. s. *aranea*.

794) gleichsam *ārānea tela* *n. pl.*, Spinnweben; ital. *ragnatela*; frz. *arantelle*, *arantides*; span. *telaña*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 218.

795) *ārānēūs*, -um m. (Mask. z. *aranea*), Spinne; davon ital. *ragno*, vgl. Flechia, AG II 329.

796) ahd. *arpeltōn*, arbeiten; davon nach Caix, St. 164 ital. *arrabattarsi*, affaticarsi, darsi pena\*, dazu Sbst. *rabbatino*, uomo ingegnoso, industrioso\*, sicil. *arbitriari*, lavorare\*. Vgl. Nr. 864.

797) *ārātōr*, -ōrem m. (v. *aro*), Pflüger, ist in den entspr. Formen als halbgel. W. in die meisten rom. Spr. übergegangen.

798) *ārātrūm*, *ārātum*, -i n. (v. *aro*), Pflug; ital. *aratro*, *arato*; rum. *arātru*; prov. *arairc*; neuprov. *arete*, *aran*; altfrz. *ar(r)ere* f., vgl. Tobler, Z IX 149 *ard* (? vgl. Karlsreise v. 296); über den Genuswechsel vgl. W. Meyer, Ntr. 135; (im Neufz. ist dafür *charrue* eingetreten); cat. *aradra*, *arada*; span. *arada*, *arairo*; ptg. *arado*, daneben *charrua*. Vgl. Ds 23 *arātro*; W. Forster, Z XXIX 8 u. 232 f. — Das Rtr. braucht das deutsche „Pflug“, s. Gartner, § 17.

798a) *ārātūra*, -am (arare) f., das Pflügen; altfrz. *arure*, norm. *erure*; vgl. Thomas, Mēl. 67.

799) [*Arba*, Name einer venezianischen Insel; danach wird ein dort verfertigtes Segeltuch ital. *arboles* genannt, frz. heißt dasselbe *herbage* in volksetymologischer Anbildung an *herbe*, vgl. Faß, RF III 499, letzte Zeile v. unten.]

800) *ārbitrūm*, -i n. (v. *arbitr*), Schiedsspruch, Gutachten; prov. *albirre*-s, Meinung, Urteil; altfrz. *arvoire*, *arriere*, vgl. Gröber, Jen. Lit.-Ztg. 1877, p. 752, W. Meyer, Ntr. 153; span. *albedrio*, Willensfreiheit, Wille, Laune. Vgl. Dz 416 *albedrio*; C. Michaelis, St. 261 Z. 4 v. unten im Texte.

801) *ārbor*, -ōrem f. (v. *arbo*), „wachsen“, vgl. Walde s. v.), Baum; ital. *arbore*, *albore*, *arbero*, *albero* m. ist vielleicht mit *albero*, Schwarzpappel, identisch; rum. *arbur* m., s. Ch. s. v.; rtr. *arbre* m. (?); prov. *arbre*-s m.; frz. *arbre* m.; span. *arbol* m.; ptg. *arvore*, *arvor*, *arcol* f. (altptg. auch m.).

802) *ārborētum* n. (*arbor*); Baumpflanzung; ital. *arboreto*; altfrz. *arbroi*; span. *arboleda*.

803) *ārboricellūs*, -ūm m. (Dem. zu *arbor*), Bäumchen; ital. *arboricello*, *arboicello*, *albuicello*, daneben Formen mit *sc*: *arbuscello*, *albuscello*, die auf *arbuscellus* (s. d.) zurückgehen; altfrz. *arbroisel* = *arboricellus*. Vgl. Caix, St. 2; Gröber, ALL I 242.

804) *ārboriscellūs*, -ūm m. (Dem. zu *arbor*), Bäumchen; altfrz. *arbroisel*; neufz. *arbrisseau* (von Caix, St. 2, unrichtig auf *arboricellus* zurückgeführt, vgl. G. Paris, R VIII 618 u. Horning, Über lat. C etc., p. 4). Vgl. Gröber, ALL I 242.

805) *ārborō*, -āre (v. *arbor*), (einen Baum, Mastbaum) aufrichten; ital. *albarare*; frz. *arborer*; span. *arborar*. Vgl. Dz 10 *albarare*.

806) *ārbuscellūs*, -um m. (Dem. zu *arbor* mit Anlehnung an *arbutum*), Bäumchen; ital. *arbuscello*, *arboicello*, *albuscello*, vgl. Caix, St. 2; nach Caix, St. 227, ist daraus auch entstanden *bruscello*, Maibaum, lustiger Aufzug, endlich: „rappresentazione o farsa popolare“; neuprov. *arbouche*. Vgl. Gröber, ALL I 242.

807) *ārbutēūs*, -a, um (v. *arbutus*, -um), zum Erdbeer-, Meerkirschenbaum gehörig; davon in substantivischer Bedeutung frz. *arbutier* (*arbourne*, die Meerkirsche, ist Lehnwort, vgl. G. Paris, R X 42); cat. *arboas*-er (die Frucht *arboas*); span. castil. *arborzo*, *aragones*, *alborocera*, *alborocera* (prov. *arboussa* = *arbutus*). Vgl. C. Michaelis, St. 251 Anm.; Dz 416 *albédro*.

808) *ārbutūs*, -ūm m. u. *ārbutūm*, *ārbutrum*, *ārbutrum*, -i n. (von derselben Wurzel wie *arbor* abgeleitet, s. oben), Meerkirschen- oder Erdbeerbaum (*Arbutum* Unedo L.); ital. *albatro*; span. castil. *alborito*, astur. *albédro*, gal. *évedo*, *hévedo*; altptg. *évedo*, *évedo*. — In der neuspan. u. neuptg. Schriftsprache ist das Wort durch span. *madroño*, *madroñera*, ptg. *madroñeiro* (vermutlich v. *maturus* abzuleiten) verdrängt worden. Vgl. C. Michaelis, Misc. 136, St. 251 Anm., Dz 416 *albédro*, vgl. Schuchardt Z XXIV 412.

809) *ārā*, -am f. (v. *ark*, festmachen, wahren, wovon auch *arceo*), Behälter, Kiste; ital. *arca*; rum. *arcă*, s. Ch. s. v.; prov. *archa*, *arqua*; frz. *arche*; span. ptg. *arca*.

810) *ārēcēūs*, -a, um (v. *arca*), kastenartig; davon ital. *arccaccia*, alter Kasten, Kastell im Hinterteil des Schiffes; frz. *arccasse*; span. *arcaza*. Vgl. Dz 509 *arccasse*, wo der Zusammenhang des Wortes mit *arx* sehr richtig als unannehmbar bezeichnet wird.

811) *Aracelon*, eine Bucht bei Médoc in Guyenne; nach ihr ist das Fichtenharz prov. *arcessum*, *arcessum*, frz. *arcessou* benannt; vgl. Thomas, R XXVI 412.

812) *ārēāmen*, -iūs n. (v. *arca*), Kasten; ital. *arame*, Gerippe; davon nach Dz 88 *carcasso* durch Anlehnung an dieses letztere Wort, ital. *c-ramme*, Gerippe, Aas, eher dürfte jedoch Anlehnung an *carne* anzunehmen sein.]

813) *ārēārius* [u. *arēārius*?] -um (v. *arcus*) m., Bogenschütze; ital. *arciere* (dem Frz. entlehnt?); frz. *archier*, *archer*.

814) *ārēā* + ahd. *seranna*, Bank; aus dieser Verbindung entstand nach Caix, St. 22, altital. *ciscranna*, Kasten, der zugleich zum Sitzen dient. Dz 399 *seranna* erklärte den ersten Bestandteil des Wortes für dunkel.

815) [*arehater*, -trum (*ἀρχατος*) m., Arzt; Schuchardt, Z XVI 521, vermutet, daß *archater* „auch auf romanischem Boden irgendwo in volkstümlicher Form entdeckt wird“.]

816) *ārēhitrēlinūs*, -um m. (v. gr. *ἀρχ*- u. *ῥοι*-*κλινον*), Tafelwart; davon ital. (Dialekt von Lucca) *arcedicino*, „chi soprintende alle spese della mensa“, vgl. Caix, St. 169.

817) [*ārcēballista*, *ārcēballista* (*arballista*), -am f., Bogenwurfmaschine, Armbrust; frz. *arbalète*; ital. *balestra*, *balestriglia*], frz. *balestrille*, *arbalétrille* aus span. *ballestilla*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 403.]

818) *ārēio*, -ōnem m. (v. *arcus*), Sattelbogen; ital. *arcione*; prov. *arō-s*; frz. *arçon*; span. *arzon*, vgl. Horning p. 91; ptg. *arçdo*. Vgl. Dz 23 *arcione*; Gröber, ALL I 242.

819) *ārēūs*, -um m., Bogen; ital. *arco*, abgeleitet v. ital. *arco* ist *areolago*, wozu nach Salveit sehr anfechtbarer Vermutung (Misc. Asc. p. 76) *archilō*, Gerümpel, ein Allotop sein soll; richtiger dürfte *archilō* auf gr. *archēios* zurückgehen; monf. *arche*, *arcbaleno*\*, vgl. Salvioni, Post 4; Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 766; rum. *arc*, Pl. *arcuri* f., s. Ch. s. v.; prov. *arc-s*; frz. *arc*, span. ptg. *arco*.

820) *ardālio* u. *ardēlio*, -ōnem m. (unbekannter Herkunft, Georges' Ableitung v. *ardeo* ist unannehmbar, vielleicht von gr. *arda*, „Schmutzflak“, vgl. Walde s. v.), geschäftiger Müllgänger; davon nach Dz 26 (*arlotto*) ital. *arlotto*, Fresser, Müllgänger; prov. *arlot*; frz. (altfrz.) *arlot*, *harlot*

span. *artote*. (Im Ptg. fehlt das Sbst., dagegen ist das Vb. *airotar*, eigentlich bettelnd u. schreiend umherziehen, spassen, höhnen, verhöhnen, vordrängen). — (Engl. *harlot*). Suchier, Z I 432, hält für möglich, daß die betr. Worte aus dem deutschen „Herold“ entstanden seien, was G. Paris, R VI 629, mit Recht als „bien peu probable“ bezeichnete. S. unten *hāriōlūs*.

821) *ārdēo*, *ārsi* (daneben *ardū*), *ārsūm*, *ārdēre*, brennen; ital. *ardā*, *arsi*, *arno*, *ardere*; (monf. *ars*, „succo“ = *arsus*, vgl. Salvini, Post. 4); rum. *ard*, *arcsi*, *ars*, *arde*; rtr. *ard*, Pl. Prät. *ars*, vgl. Gartner, § 148; prov. *ardre*, Perf. u. Pl. Prät. *ars*; altfrz. *ardoir* u. *ardre*, Perf. *ars* (vgl. Glédat, Gramm. 147), Part. Prät. *ars*; das Vb. wurde durch *brūter* verdrängt, erhalten ist nur das Part. Präs. als Vbadj. *ardent*; span. ptg. *arder* (im Span. auch transitiv gebraucht). Tobler, Sitzb. Berl. Acad. 6. Febr. 1902 p. 97 vermutet, daß aus *n'argue* = lat. *ne ardeat*, das Interjektionale Frz. *n'argue* entstanden sei; daraus das Verb. *narguer*. Die Vermutung muß als unwahrscheinlich bezeichnet werden.

822) [\**ārdēsā* oder \**ārdīsā*, -am f. (v. *ardeo*), ist das vermutliche (?) Grundwort zu dem rätselhaften frz. *ardoise* (ital. *ardesia*), Schiefer, dessen Herkunft schon Dz 609 s. v. als dunkel bezeichnete; daß der Name des Schiefers vom St. *ard-e* abgeleitet worden sei, könnte man sich aus dem schwarzen u. gleichsam verkohlten Aussehen dieses Gesteins leicht erklären (nur komisch freilich ist Philanders Deutung: „Ardesiam vocamus credo ab ardenlo, quod e tectis ad solis radios veluti flammās jaculatur“, s. Scheler s. r.), die Bildung des Wortes aber bliebe freilich im höchsten Grade auffällig. — Von den sonst vorgebrachten Ableitungen sind die verständigsten: 1. *ardoise* = (*pierre*) *ardennoise*, v. *Ardennes*, weil die Ardenennen schieferreich sind; 2. *ardoise* v. kymr. *ardū*, „sehr schwarz“, vgl. Littré s. *ardoise* u. Th. 89. — In den pyrenäischen Sprachen wird der Schiefer *piezarra* (ptg. *piezarro*) genannt, ein ebenfalls dunkles Wort, denn wenn Dz 477 s. v. es von *pieza*, Stück, herleitet, so daß der Schiefer als „Stück- oder Bruchstein“ bezeichnet würde, so unterliegt das mehrfache Bedenken.]

823) *ardico*, -are (*ardere*), brennen; davon altfrz. *ardoir* (richtiger = \**ardidiare*); ptg. *ardego*, feurig, hitzig, eifrig, mühsam, vgl. Schuchardt, Z XIII 531; Cornu, Gröbers Grundriss I S. 755 § 129, deutete *ardego* aus *alacer*.

824) [arab. *ar'dī schauktī*, Erddorn (vgl. Freytag I 27\*), ist nicht das Grundwort zu ital. *articiocco*, frz. *artichaut*, Artischocke, sondern vielmehr eine Umgestaltung des ital. Wortes (daneben ital. [*alcarciofo*, neuprov. *archichaut*, *arpuichaut*, *richichaut*, vgl. Behrens, Metath. p. 81; span. *alcachofa*, *alcachofa*; ptg. *alcachofra*), welches selbst wieder auf arab. *al-charschof* zurückgeht. Die Genealogie der betr. Worte läßt sich folgendermaßen deutlich machen:

arab. *al-charschof*  
└───┬───┬───  
span. *alcachofa*, *alcachofa* ptg. *alcachofra*  
ital. \**alcarciofo* (neben *carciofo*), daneben *articiocco*

arab. *ar'dī schauktī*  
Vgl. Dz 27 *articiocco*; L. Bonaparte in den Transactions of the Philol. Society 1852/84 p. 41\* u. 1885/87 p. (1) †; Eg. y Yang. p. 124 setzt, aber

ohne nähere Begründung, *alxorchofa* als Grundwort an; s. auch unten *artytlea*.]

825) bask. *ardita* (v. *ardia*, Schaf), ist möglicherweise das Grundwort zu dem altspan. Mänziamen *ardite*; hinsichtlich des Begriffes würde *pecunia* v. *pecus* eine Analogie darbieten, vgl. Dz 424 *ardite*.

826) \**ārdivūs* m. oder -um. -i n. (v. *ardeo*), brennende Substanz, = rum. *ardein*, Pl. *ardeiuri* f., roter Pfeffer, vgl. Ch. ar.

827) \**ārdūra*, -am (*ardere*) f., Entzündung; ital. span. prov. *ardura*; frz. *ardure*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 175.

828) *ārā*, -am f., freier Platz, Grundfläche, Tenne; ital. *ara* u. *aja*, Tenne, vgl. Canello, AG III 303; rum. *arie*; rtr. *er*, Feld, vgl. Gartner, Gr. § 27; lomb. *dēj*, solajo, vgl. Salvini, Z XXII 470; prov. *aira*, vgl. auch die Bemerkungen über das Frz.; frz. *aire*, Tenne, Bauplatz, Grundfläche, Hof um die Sonne u. dgl. (über das Genus des Wortes vgl. Tobler u. Suchier, Herrigs Archiv Bd. 99 p. 208 u. Bd. 100 p. 169, Förster zu Erec 171), daneben das gel. W. *are*, ein Flächenmaß (das Wort ist Mask. wohl nur, damit es im Geschlecht mit *mètre*, *litre* etc. übereinstimme). Im Altfrz. (u. Prov.) ist neben dem Fem. *aire* ein gleichlautendes Mask. mit weitem Bedeutungsumfange vorhanden; das Wort bedeutet nämlich: 1. Familie, Geschlecht (daher altfrz. *de mal aire*, *put aire*, *bon aire* = von schlechter, gemeiner, guter Abstammung; neufz. noch *débonnaire* mit in deteriorerem partem veränderter Bedeutung; [edel, gutgeartet] gutmütig); 2. Art, sich zu benehmen, Betragen; 3. Nest eines Raubvogels (so nur im Frz., aber auch neufz. noch als *aire* erhalten). Die Herkunft dieses *aire* ist viel erörtert worden, vgl. Dz 6 *aire*, Scheler im Diet. s. r. Es von *area* abzuleiten, wäre das Nächstliegende, u. die Bedeutung würde es allenfalls gestatten, aber die Genußverschiedenheit (vgl. Tobler, Suchier, Förster s. a. O.) spricht dagegen, denn es ist unerfindlich, warum *area* = *aire* in der Bedeutung „Geschlecht“ etc. zum Mask. hätte werden sollen, zumal da es in der Bedeutung „Tenne, Platz“ Fem. verblieb, u. dieses Fem. später auch das Mask. zu sich hinüberzog (*débonnaire*, wo allerdings *bonn-* nicht unbedingt für das Fem. beweist). Diez hat *atrium* u. *ager*, bezw. *agrum* als Grundworte vorgeschlagen, nachdem er in der ersten Auflage eine sehr verwickelte Ableitung aus dem Germanischen empfohlen hatte. *Atrium* ist abzulehnen, weil aus *tr* ein *rr* zu erwarten wäre (vgl. *iter*: *erre* u. *oirre*, *vitrum*: *verre* u. dgl.); für einfaches *r* könnte man sich allerdings auf *patrem*: *père* u. dgl. berufen, besonders aber weil *atrium* schwerlich ein Wort der lat. Volkssprache späterer Zeit war, wie man dies aus seinem fast völligen Fehlen im Roman. schließen muß (nichtsdestoweniger verdienen die Gründe, welche Schwan in Herrigs Archiv, Bd. 87 p. 112 unter Hinweis auf Rom. de Rou, ed. Andresen III 3127 ff., für *atrium* geltend gemacht hat, doch Beachtung, anderseits vgl. Förster zu Erec 171). Die Ableitung aus *agrum* ist durchaus annehmbar (denn *noir* aus *nigrum* beweist nichts dagegen; *noir* ist nach *noire* = *nigra* gebildet), Gegenstück zu *débon[n]aire* ist altfrz. *deputaire* = *de pūditō agro*. Cat. *era*, Tenne; span. *era*, Tenne; dazu das Mask. *ero* (gleichsam \**areum*), Ackerland, wovon wieder die gleichbedeutenden Sbst. *erial*, *erazo*, vgl. C. Michaelis, Misc. 137 (Dz 447 *erial* fielte diese Worte nur als Adj. auf u. leitete sie von *era* = *area* ab); ptg. *eira*, Tenne, u. *leira*

(aus *Feira*), vgl. Baist, Z VII 120, u. C. Michaelis, Misc. 135, wo auch *alera*, ein Streifen trockenem Landes, für aus \**lera* = *leira* entstanden erklärt wird, jedoch mit Offenlassung der Möglichkeit, daß *alera* = \**aglera* (= ptg. *gleira*, astur. *aleira*, *llera*, trockenes Stück Land, Strand) = lat. *glarea* sein könne. Wenn C. Michaelis a. a. O. schließlich fragt: „Und das altptg. *ler* = Meeresstrand, gehört es zu *area*, *era*, *erōt glarea*, *glera*, *lera*? oder ist es ein ganz anderes altheinheimisches Wort?“, so scheint die letztere Annahme die bei weitem größere Wahrscheinlichkeit für sich zu haben.

829) **ärēnā**, -am f., Sand, Sandplatz, Kampfplatz im Amphitheater; ital. *arena*, *rena*, vgl. Flechia, AG II 374, u. Canello, AG III 316; rum. *arină*, nur gel. W., das volkstümliche W. ist das slav. *nāspī*, vgl. Ch. *arină*; prov. *arena*; frz. *arène*, nur gel. W., das volkstümliche Wort ist *sable* (in seiner Form freilich halbgelehrt) = *sabulum*, südostfrz. *ard* (mit offenem e); span. *arena*; ptg. *area*. S. unten **sābūm**.

830) **ārēnāris**, -am f. (v. *arena*), sandig; sard. *arenariu* sabbia; ital. *renaio*, vgl. Salvioni, Post 4.

831) **ārēnōsūs**, -a, um (v. *arena*), sandig; ital. *arenoso*; rum. *arinos*, s. Ch. *arinos*; prov. cat. *arenos*; span. ptg. *arenoso*.

832) **ārēolā**, -am f. (v. *arena*), kleiner, freier Platz; ital. *areola* u. *ajuola*, vgl. Canello, AG III 303; mittelsard. *arzola*, südsard. *argiola*, vgl. Nigra, AG XV 481.

833) **ārēolūs**, -um m., Name eines kleinen Fisches; davon (oder von *hariolus*) galicisch *airon*, *airoa*, ptg. *airó* (Plur. *airózes* für das jetzt veraltete *airózes*), vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 16.

834) **arēpennūs**, -em m. (als gallicisches Wort bezeichnet von Columella 5, 1, 6; von Isidor 15, 15, 4, als Wort der Baetici angeführt), ein halber Morgen (ein halbes iugerum) Ackerland; prov. *arpen-s*; frz. *arpen*, davon das Vb. *arpen*, messen; altspan. *arapende*. Vgl. Dz 610 *arpen*; Th. p. 32.

835) **\*ārgānum**, -i n., ein Werkzeug zum Heben, Kran, ist das vorauszusetzende Grundwort zu ital. *argano* (sard. *arganu*); venez. *argani*, *argane* (Plur.); frz. *argue*, Drahtwinde; cat. *arga*; span. *argano*; ptg. *argão*, *argão*. Dazu die Feminina ital. *arganella*, kleiner metallener Ring, span. *arganel*, frz. *arganeau* (daneben *arganeau*), Anker-ring. Über die Herkunft des Wortes *arganum* sind folgende Vermutungen aufgestellt worden: 1. *arganum* entstanden aus gr. *ἐργάτης* = lat. *ergata* durch Suffixvertauschung. 2. *arganum* entstanden aus dem zu vermutenden gallischen *garanus* = gr. *γάρανος* (wie auch das deutsche „Kran“ = „Kranich“ ist) durch Umstellung des Anlautes gar: arg, vermöge deren das Wort an *arganum* angehängt ward, vgl. Storm R II 328. 3. *arganum* ist Scheideform zu *organum* (vgl. u.). 4. Schwan, Herrius Archiv Bd. 87 p. 114, vermutet, daß *arganum*, „Werkzeug“, in volksetymolog. Anlehnung an \**ergere* (f. *erigere*), „Hebewerkzeug“, umgedeutet worden sei. Von diesen Annahmen setzen die beiden ersten eine schwer erklärl. Lautentwicklung des Wortes voraus, während gegen die dritte sich kaum ein ernstliches Bedenken vorbringen lassen dürfte; daß ein Hebewerkzeug schlechtweg als ein *organum* bezeichnet wurde, ist bei der vielseitigen Verwendung, welche dies Wort im Lat. fand, sehr glaublich, u. man begreift auch leicht, daß, als *organum* später zur technischen Bezeichnung des kirchlichen Musik-

instrumentes (der Orgel) gebraucht wurde, die Bildung einer Scheideform zum Ausdruck des profanen Begriffes erfolgte; dunkel ist nur, auf welcher volksetymologischen Anbildung die Vertauschung des o mit a beruht; da aber frz. *argue* die Drahtwinde der (Gold-) Silberarbeiter bezeichnet, so läßt sich vermuten, daß der Lautwechsel in Anlehnung an *argentum* begründet ist u. also von der technischen Sprache der Metallindustrie ausging. — Vgl. Dz 24 *argano*; Gröber, ALL I 242 u. VI 378; Schuchardt, Z XV 91 Anm. 2, wo die Ableitung von *organum* in überzeugender Weise verteidigt wird. Clausen p. 103.

836) **ārgētēūs**, -a, um (*argentum*), silbern; altspan. *ariento*; altptg. *arenzo*, Name einer alten Münze, vgl. Cornu, R XII 297.

837) **ārgētūm**, -i n. (v. *✓ areg*, hell sein, vgl. Walde s. c.), Silber; ital. *argento*; rum. *argint*, s. Ch. s. c.; rtr. *argient*; prov. *argens*; frz. *argent*; in den pyrenäischen Sprachen ist das früher üblich gewesene *argento* durch *plata* (ptg. *prata*), „Platte“, nahezu völlig verdrängt worden. — Im Altfrz. wurde *argent* volksetymologisch als *art gens* gedeutet, vgl. Faß, RF III 605 f.

838) altlat. **ārgēr**, später **āggēr**, -ērem m. (v. *ar* = *ad* + *gero*, eigentlich das herangeführte Material), Damm; ital. *argine*, Damm; venez. *arzare*; piem. *ērso*, genues. *ērte*, Salvioni, Post 4; span. *ārcen*, Brustwehr (ptg. dafür *parapeito*). Das Frz. hat zur Bezeichnung des Damms das deutsche „Deich“ = *digue* aufgenommen. Vgl. Dz 24 *argine*; Gröber, ALL I 242.

839) **ārgillā**, -am f. (gr. *ἀργίλλος* u. *ἀργίλος* f. v. *✓ areg*, glänzen), Topferton; ital. *argilla* (vgl. d'Ovidio, Gröbers Grundriß I 604<sup>19</sup>), *argiglia*; frz. *argile* (gel. W.) u. *argille* (mit palat. l, vgl. Cohn, Suffixw. p. 54); span. *arcilla*, vgl. Baist, Gröbers Grundriß I 704<sup>11</sup>; ptg. *argilla*. Vgl. Dz 424 *arcilla*.

840) **\*ārgātō**, -āre (v. *argutus*, dieses von *✓ areg*, hell sein), schriftlat. *argutor*, -ari, sich deutlich vernehmen lassen, schwatzen; frz. (schon altfrz.) *arguer*. Dagegen hat *argoter*, „kauerdelisches Zeug schwatzen“, wozu das Sbst. *argot*, mit *argutare* nichts zu schaffen, sondern ist von lat. *ergo* abgeleitet (vgl. neufrz. *ergoter*, s. unten *ergo*). Vgl. Dz 509 *argot*; Scheler im Diel. s. *argot*; Gröber im Nachtrag zur ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.s (Nr. 726). Altfrz. *argot*, neufrz. *ergot*, Spitze eines dünnen Astes, Sporen eines Vogels, z. B. des Hahns, wird von Nigra, AG XIV 353, als aus \**regot*, \**ragot*, welches wieder aus *garot* (s. unten *gar*) umgestellt sei, entstanden erklärt.

841) **āridūs**, -a, um (v. *✓ āre*, brennen), dürr, ital. *arido* u. *aligo*, letzteres auch in übertragener Bedeutung „sich auf dem Trockenen befindend, d. h. ohne Geld“, vgl. Canello, AG III 360, altfrz. *are*, *arre*, vgl. Horning, Z XV 502, ebenso prov.

842) **āristēs**, -ētem m. (dunkler Herkunft, vgl. Vaníček I 58 u. Walde s. c.), Widder; das Wort ist als Tierbezeichnung im Rom. durch \**muliton* aus \**muliton* v. *mulitus* verdrängt worden, jedoch ast. *aret*, vgl. Salvioni, Post 4; lyon. Forez, Briançon, wald. *aret*. Meyer-L. Ztschr. f. österr. Gymnas. 1891 S. 766.]

843) **āristā**, -am f. (f. *acriata* v. *✓ ak*, scharf, spitz sein, vgl. Vaníček I 7, vgl. aber auch Walde s. c.), Granne an der Ähre, Ähre, Borste, Gräte; ital. *arista*, Schweinsrücken (wegen der Borsten so genannt), *resta*, Granne, vgl. Flechia, AG II 373,



u. Canello, AG III 391; frz. *arête*, Granne, Gräte; span. *aresta* (altspan. *ariesto*; im Dict. der Akad. *ariata*), Gräte; auch: grobe Sackleinenwand (welche wohl wegen ihrer kratzigen Beschaffenheit zu diesem Namen kommt); ptg. *arista*, Granne, Gräte. Vgl. Dz 26 *arista*; Horning, Z XXI 449.

844) \**Aristarium*, -i n. (v. *arista*); frz. *arétier* (auch Fem. *arétière*), Gratsparren eines Daches, vgl. Scheler im Dict. s. *arête*; *héritier* ist vermutlich nur eine volksetymologisierende Nebenform des Wortes, vgl. Faß, RF III 503 unten.]

845) \**Aristula*, -am f. (Dem. v. *arista*); davon friaul. *risele*, vgl. Ascoli, AG I 514 Z. 5 v. unten i. T.; neuprov. *areclo*, *arète* (u. *aresto*, *écharde*, *éclat de bois*); frz. (mundartlich) *arecle*, *cercle*, *bois de fente courbé en cercle*, vgl. Thomas, R XXVI 414.

846) *ärmā*, -ōrum n. (v. *ar*, an-, einfügen, vgl. Vanček I 48 u. Walde s. v.), Gerät, Waffen; ital. *arma* u. *arme* Sg. f., Pl. *arme* u. *armi*, Gewehr, Waffen, Geschütz, *arme*, auch „Wappen“; die präpositionale Verbindung *all'arme*! zu den Waffen! ist zum Sbst. *allarme* (dazu wieder das Vb. *allarmare*) geworden u. als Fremdwort in allen neueren Sprachen übergegangen: prov. *alarma*, frz. *alarme*, span. ptg. *alarma*, rum. *larmă*, dtisch. Allarm, Lärm, engl. *allarm*, poln. *larma*, *larmo*, *larum* etc. etc. — Rum. *arma* Sg. f.; rtr. *arma* Sg. f. (kollektivisch); prov. *armas* Pl. f., Waffen u. Wappen; frz. *arme* Sg. f. Waffe, Pl. f. *armes*, Waffen u. Wappen; span. ptg. *arma* Sg. f., Waffe, Pl. *armas*, Waffen, Wappen, Kriegshandwerk. — Vgl. Meyer, Rr. 162.

847) *armāmēta* n. pl., Gerät; sard. *armamēta* „le corn della bestie“, vgl. Salvioni, Post. 4.

848) *armārium*, -i n. (v. *arma*), Schrank, Almer; ital. *armadio* u. *armario*, vgl. Canello, AG III 404; bellun. *armēr*; rum. *armar*, *almar*, s. Ch. *armă*; prov. *armari-s*; altfrz. *almair*, *armair* (Computus 172, vgl. Berger s. v.), *auaire* m. neufzr. *armoire* f.; span. ptg. *armario*. Vgl. Dz 510 *armoire*, Scheler im Dict. s. v.

848a) *arma* + *tostum* (vgl. Nr. 9627); span. *arma toste*, leicht auszurüstender Gegenstand. Vgl. Pidal, R XXIX 338.

*ärmātā* s. *ärmō*.

849) *armātūra*, -am f., Rüstung; span. ital. *armadura*, -tura.

849a) *Armenia*, -am f., Armenien. Von dem Namen dieses Landes ist abgeleitet ital. *armellino*, Aprikose, weil die Frucht aus Armenien stammen soll. Vgl. Nigra, AG XV 494.

850) *armēniacum* (scil. *pomum*), n., armenischer Apfel, Aprikose; davon ital. in gleicher Bedeutung *meliaca*, *multiaca*, *umitiaca*, vgl. Dz 384 *meliaca*. Über ital. Dialektformen vgl. Lorek, Allbergam. Sprachdenkm. p. 208, u. Salvioni, Post. 4.

851) *[armēnius* (scil. *mus*), m., soll nach Ducange (vgl. auch Dz 26 *armellino*) das Grundwort zu ital. *armellino*, frz. *hermine* etc. sein, die Kluge. Worte sind jedoch deutschen Ursprungs, vgl. Beuge, Hermelin. S. unten *ahd. harmo*.]

852) *armētāriūs*, -um m. (v. *armentum*), Rinderhirt; ital. *armentario* u. *armentiere*, vgl. Canello, AG III 304.

853) *armētūm*, -i n. (von gleichem Stamme wie *arma*, eigentlich Gerät, Zeug u. dgl.), Großviehherde; ital. *armento*; friaul. *armēte*, Kuh; rum. nur Pl. *armenturi* f., s. Ch. s. v.; rtr. (lad. friaul.) *armenta*, *armente*, *ormento*; im übrigen scheint das

Wort auf romanischem Gebiete verschollen zu sein, Ableitungen von *bestia* (wie frz. *bétail*) u. der Pl. *animalia* (frz. *auumaille*) sind an seine Stelle getreten.

854) *armilla*, -am f., Armband; ital. prov. *armilla*; frz. *armilles* (mit palat. l, dagegen ohne solches *armillé* u. *armillaire*); span. ptg. *armilla*, -ila, *liha*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 54.

855) *armō*, -āre (v. *arma*), bewaffnen, ist in den entspr. Formen in alle roman. Spr. übergegangen; das partizipiale *armata* ist in der Bedeutung „Heer“ (ital. *armata*, span. *armada*, frz. *armée*) zum Sbst. geworden u. hat meistens *exercitus* (s. d.) verdrängt, welches außerdem auch in *hostis* (s. d.) einen mächtigen Mitbewerber besaß; eine deminutive Ableitung vom Part. P. F. ist das span. *armadillo*, ptg. *armadillo*, Gürteltier.

856) *armōrēciā*, -am f. u. *armōrēciūm*, i n. (gr. *ἀρμόρια*), Meerrettig (Cochlearia armoracia L.); ital. *ramolaccio*, Meerrettig; sard. *armurattu*; span. *remolacha*, rote Rübe (für Meerrettig fehlt dem Span. wie dem Ptg. ein eigentliches Wort, denn span. *rúbano* u. ptg. *rabito* haben eine allgemeinere Bedeutung; auch im Frz. entbehrt die Pflanze einer ganz bestimmten Benennung, denn *raifort* = *radix fortis* wird ebenfalls in weiterem Sinne gebraucht, *radix de cheval* wird selten gesagt u. ist übrigens offenbar ein Germanismus). Vgl. Dz 392 *ramolaccio* u. 483 *remolacha*. In Zusammenhang damit scheint zu stehen frz. *remolade*, Benennung einer Salbe u. pikanten Sauce. Vgl. Behrens, Z XXVI 724.

857) *armūs*, -um m. (v. *ar*, fügen), Oberarm, Schulterblatt; sard. *armu*; rum. *arm*, Pl. *armuri* f.; altfrz. *ars*, vgl. Dz 510 s. v. (neufzr. sagt man *os plat de l'épaule*, v. Pferden *paleron*). Schuchardt, Z XXVI 415 stellt als Grundwort althd. *aram*, „Arm“, auf. Von *armus* ist vermutlich abgeleitet frz. *armon*, „Deichselarm“, wie sich aber dazu die Formen *arēmon*, *airemon*, prov. *aramoun*, *alamone* verhalten, bleibt unklar. Vgl. Thomas, Mel. 19.

858) [\**arunculus*, -um m. = ital. (lueth.) *aruncchio*, vgl. Caix, Studj § 293, d'Ovidio, AG XIII 380.]

859) *āro*, -āre (v. *ar*, pflügen, vgl. Walde s. v.), pflügen; ital. *arare*; rum. *ar ai* a t. s. Ch. s. v.; prov. span. ptg. *arar*; nordfrz. *arer*; dazu das Sbst. span. *aramio*; galic. *aramia*, ackerfähiges Land, vgl. Tailhan, R IX 429; altfrz. *arer* (neufzr. ist dafür *labourer* eingetreten). Zweifelhafte ist, ob frz. *lorandier*, Pflugknecht, zu *arare* gehört, in welchem Falle es aus \**arande* (*aranda*), Pflugland, durch Verwachsung des Artikels entstanden sein müßte, es kann aber auch aus *lab[or]anda* \**laerande* \**lorande* erklärt werden, Cohn, Suffixw. p. 80.

860) *ārōmāticiūs*, a, um (gr. *ἀρωματισμός*), gewürzig, ist als volkstümliches Wort erhalten nur im Ital. (*aromatico*, mit zahlreichen dialektischen Gestaltungen: piem. *aromatic*, *romatic*, *crem. rumatec*, parm. *armateg*, *lumateg*, piac. *armattag*, moden. *lumadegh*, bol. *rumag*), die betr. Worte haben die ursprüngliche Bedeutung in das Gegenteil, „übel riechend“, verschoben (Zwischenstufe muß gewesen sein „stark riechend“), vgl. Flechia, AG II 861.

861) *ärön* u. *ärüm*, -i n. (gr. *ἄρον*), Zehrwurz (Arum L.); ital. *aro*; rum. *aron*, s. Ch. s. v.; frz. *arum*; span. *aron*, *yaro*; ptg. *aro*, *jarro*.

862) **arra**, auch **arrha** geschrieben; -am f. (vermuthlich semitischen Ursprungs), Kauf, Handgeld; ital. *arra*; frz. *arrhes* Pl.; span. ptg. *arras* Pl. Vgl. Claussen p. 32.

863) arab. **ar-rābāʿd**, Vorstadt (vgl. Freytag II 111b); davon mit gleicher Bedeutung span. ptg. *arrabal*, *arrabalde*, vgl. Dz 425 s. v.; Eg. y Yang. p. 280.

864) [\***ār-rābātto**, -äre (v. gr. *ραβῶσσω*), lären; Dz 662 *rabasta* ist geneigt, ital. *arrabattarsi*, sich bemühen, von diesem griech. Vb. abzuleiten, gewiß ein wenig glücklicher Gedanke; eher darf man vermuten, daß *battare* das zur A-Konj. übergetretene lat. *battuere* sei, so daß *arrabattarsi* eigentlich heißen würde „sich aufsetzen werfen“. Vgl. Nr. 796.]

865) arab. **ar-raḥaf**, Steinreihe im Wasser (vgl. Freytag II 155b) u. arab. **ar-raḥf**, Dammweg an einem Flusse; durch Mischung beider arab. Worte ist hervorgegangen span. *arrefice* (alt *arracife*), blinde Klippe, Dammweg; ptg. *arrefice* (alt *arracife*), *refice*, Klippe; frz. *récif*, Klippe; das frz. Wort hat man tücherweise von *reclus* oder auch vom dtsh. „Riff“ ableiten wollen, s. Scheler im Diet. s. v. Vgl. Dz 425 *arrefice*; Eg. y Yang. p. 280.

866) [\***ār-rādico**, -äre (v. *radix*, das Simplex *radico* ist im Spätlat. belegt), mit, an der Wurzel herausreißen; prov. *arraig*; frz. *arracher*; span. *arraigar*, wurzeln. Ein *\*abradicare* ist nicht als Grundwort anzunehmen. Dz 510 *arracher* setzt *exradicare* als Grundwort an; die Notwendigkeit dieses Verfahrens ist nicht ersichtlich (dagegen gehen prov. *esraigar*, altfrz. *esrachier* selbstverständlich auf *exradicare* zurück). Vgl. Nr. 44.]

867) [\***ār-rāffo**, -äre (v. ahd. *raffon*, raffen, vgl. Mackel p. 72); ital. *araffare*, mit Gewalt packen, wovon wieder *araffiare* (gleichbedeutend) abgeleitet zu sein scheint. Vgl. Dz 261 *raffare*.]

[\***ār-rāmio**, -äre s. oben *ād-rāmio*.]

868) [\***ār-rāuco**, -äre (v. germ. *rank*, verdreht, vgl. Mackel p. 60); davon nach Dz 263 *ranco* ital. *arrancare*, hinken.]

869) [\***ār-rāpo**, -äre (v. germ. *rapōn*, raffen, vgl. Mackel p. 72); ital. *arappare*, entreißen. Vgl. Dz 264 *rappare*.]

870) [Arras, nach dieser Stadt sind die ursprünglich dort gewirkten Tapeten benannt: ital. *arazzo* *razzo*, ptg. *arrás*, raz. Vgl. Dz *arazzo*.]

\***ār-rātōno**, -äre s. oben *ād-rātōno*.

871) **ārrectām** (v. *arrigere*) scil. *aurem*; davon ital. (*dar*) *retto*, Gehör schenken, vgl. Caix, St. 483.

872) [\***ār-rēdo**, -äre (s. unten *\*rēdo*), bereitmachen; davon ital. *ardere*, ausrüsten, dazu das Vbsbst. *arredo*, Gerät; prov. *arredar*, *arrezur*; altfrz. *arree*, *arrieur*, zurechtmachen, rüsten, dazu Vbsbst. *arroi* (engl. *arroy*), Gerät; span. *arrear*, dazu das Vbsbst. *arreo*; ptg. *arrear*, dazu das Vbsbst. *arreio*. Vgl. Mackel p. 85 f.; Th. 76 führte die betr. Worte auf den kelt. Stamm *reidh-*, *red(i)-* zurück, die Mackelsche Annahme ist indessen die weit wahrscheinlichere, jedoch darf man an Urverwandtschaft zwischen dem kelt. u. dem germ. Stamme glauben. Dz 265 *redo* erachtete beide Ableitungen für möglich. S. unten *\*rēdo* u. *\*rēdum*. V. Meyer führt mit Recht auch das francoprov. *aryd*, melken, auf *\*ar(r)edere* zurück u. verweist hinsichtlich der Bedeutungsverchiebung auf prov. *aduat* = frz. *ajuter*, da das prov. Vb. ebenfalls („die Kühe) zum Melken zurechtmachen, melken“ bedeutet, vgl. Z. XI 252. Über ital. mundartliche, rät. u. friaul. hierher gehörige Worte vgl. Sal-

vioni, R XXVIII 103. Nigra, AG XIV 355, will francoprov. *aryd* aus *\*adref(r)are* (von *adrefrāre*) erklären, was Meyer-L., Z XXIII 475, mit Recht zurückweist.]

873) [\***ār-rē-imito**, -äre, nachahmen; span. ptg. *arremedar* mit gleicher Bedeutung. vgl. Dz 483 *remedar*.]

874) [\***ār-rēdo**, -äre (v. *\*rendo* f. *reddo*); rum. *arrendez ai a*, verpachten, s. Ch. *arrend*, Pacht; (frz. *arrenter* v. *rente* = *\*rendita*); span. *arrendar*, dazu Vbsbst. *arriendo* u. *arrendamiento*; ptg. *arrendar*, dazu Vbsbst. *arrendamento*.]

874a) **\*arreneio**, -äre (v. *ren*); davon nach Thomas, Mcl. 18 n. o. m. *aranchier*, sich mit dem Rücken an etwas lehnen.

876) [\***ār-rēpto**, -äre (f. *rāpto* v. *rapere*), wird von Dz 483 *rebatat* als Grundwort des span. ptg. *arrebatar*, wegreißen, vermutet.]

876) **\*ār-rēsto**, -äre, zum Stehen bringen, festhalten, eine Sache endgültig entscheiden; ital. *arrestare*; prov. *arestar*; frz. *arrêter*; span. ptg. *arrestar*; dazu die entspr. Vbsbstae: *arresto*, *arret*. Vgl. Dz 27 *arresto*; Gröber, ALL I 243.

877) [\***ār-riffo**, -äre (v. dtsh. *riffen*, raufen, mhd. *riffeln*, durchhecheln) würde nach Dz 270 *riffa* als Grundwort v. ital. *arriffare*, würfeln, anzusetzen sein; lautlich ist selbstverständlich nichts dagegen zu erinnern, aber die Bedeutungsentwicklung macht Schwierigkeit, denn mag auch immerhin der Streit der übliche Begleiter oder die häufige Folge des Würfelspiels sein, so ist doch nicht leicht ersichtlich, wie ein Verbum, das eigentlich „raufen“ bedeutet, so schlankweg zur Bezeichnung des Würfels habe gebraucht werden können —, oder soll man glauben, daß man das Würfeln aufgeführt habe als ein Raufen mit den Würfeln, weil die letzteren vom Werfenden geschüttelt oder gerüttelt werden? Schwan, Herrigs Archiv Bd. 87 p. 114, bemerkt: „Das Würfeln wurde als ein Streiten, Kämpfen mit Würfeln aufgeführt.“]

878) [\***ār-rīmo**, -äre (v. germ. *\*rima* f., *rim* m., Reihe, Reihenfolge, Zahl, vgl. Mackel p. 108 u. 120 Anm. 2), aneinander reihen; frz. *arrimer*, schichten; cat. span. ptg. *arrimar*, heranbringen, annähern, anlehnen (eigentlich in eine Reihe bringen). Vgl. Dz 270 *rīma*.]

879) [\***ār-rīngo**, -äre (v. anfränk. *ring*), in einen Kreis bringen, kreisförmig ordnen; frz. *arranger*, ordnen.]

880) **ār** (= *ad*) + **ripā(m)**; davon span. ptg. *arriba*, oberhalb, darüber, vgl. Dz 426 s. v.

880a) **arripatorum**, n. (*ripa*), Uferstelle, Tränke; altfrz. *ariceor*, frz. mundartl. *ribouc*. Vgl. Thomas, Mcl. 131.

881) **\*ār-ripo**, -äre (v. *ripa*), ans Ufer kommen, anlanden, an das Ufer bringen; diese ursprüngliche Bedeutung ist namentlich im Frz. zu der des Ankommens überhaupt erweitert worden; im Ital., Prov., Span. u. Ptg. ist jedoch das Vb. auch in eigentlicher Bedeutung (ja im Ptg. nur in dieser) erhalten, die pyrenäischen Spr. brauchen für ankommen neben *arripare* (das Ptg. ausschließlic) *picare* = span. *legar*, ptg. *chegar*, im Ital. steht neben *arripare* hinsichtlich der Bedeutung *giungere*; ital. *arripare* (von Gröber, ALL I 243, als „entlehnt“ bezeichnet, was zu bezweifeln ist, VI 378 hat Gr. auch seine Behauptung zurückgenommen); prov. *arribar*; frz. *arriquer*; cat. *arribar*, *arriar*; span. ptg. *arribar*. Vgl. Dz 27 *arripare*; Gröber, ALL I 243; vgl. auch Schuchardt, Z. XVI 523

(über frz. *ribon*, *ribaine* etc.); Suchier, Gröbers Grundriß I 633.

882) [\*är-riso (v. altu. *ris* = frz. *ris*, Reff); davon frz. *arriiser*, das Segel herablassen; Dz 510 *arriiser* u. Mackel p. 111 legen dem frz. Vb. die allgemeine (bei Sachs-Villatte nicht angegebene) Bedeutung „fallen lassen“ = lat. *conruere* bei, u. der erstere will es deshalb von ahd. *arrian*, zusammenfallen, ableiten, Mackel weist wenigstens auf das ahd. Vb. hin.]

883) arab. *arrob'a* (vgl. Freytag II 113b), ein Gewicht von 12 1/2 Kilogramm, span. plg. *arrob'a*; dazu auch das Vb *arrobar*, vgl. Dz 426 s. v.; Eg. y Yang. p. 289.

884) mlat. *ar(r)ogium* (in span. l'rkunden seit 775 belegt, vgl. Tailhan, R IX 430; die Herkunft des Wortes ist dunkel, vielleicht ist es iberischen oder semitischen Ursprungs, vgl. jedoch Walde unter *arrogia* [vgl. auch Meyer-L., Rom. Gr. I § 21], vielleicht auch hat es irgend welchen Zusammenhang mit *rigare*, in diesem Falle wäre von \**arrigare* auszugehen, der Wechsel von *r* zu *o* ließe sich erklären aus Anlehnung an *arrojar*, werfen, s. *är-rüo*); Bach; span. *arrogio*, *arrio* (auch ptg.), *arroyo*, Bach (das Wort erscheint zuerst in einer Urkunde vom J. 841, vgl. Tailhan a. a. O.), das Wort gehört jedenfalls zu *arrogia* (s. d.), dazu das Vb. *arroyar*, überschwemmen. Mit *arrogium*, altfrz. *rui*, frz. *ruisseau* in Zusammenhang bringen zu wollen (vgl. Misc. Caix-Canello), muß als sehr nahe liegend erscheinen. Vgl. Dz 426 *arroyo*. S. auch unten *arrogia*. Vgl. auch Biadene, Misc. Asc. 549, wo die betreffenden Worte mit *rüga*, *rüga* in Zusammenhang gebracht werden.

886) *är-rögo*, -*äre*, sich (etwas Fremdes) aneignen; ital. *arrogere*, *arrosi*, *arrotto* (vgl. Blanc, G. 466, u. Dz, Gr. II 136 Anm. 3, wo die von Delius, Jahrb. IX 108, vorgeschlagene Herleitung aus *adaugere* gebilligt wird, sehr mit Unrecht!), dazulegen. Der Übergang des Verbs aus der schwachen in die starke Konj. ist nicht etwas so Befremdliches, daß man um deswillen die nächstliegende Ableitung verwerfen müßte. Frz. *arrogier*; span. *arrogar*; ptg. *arrogar*; in den drei letzten Sprachen gel. oder doch halbgel. Wort. Vgl. Dz 353 *arrogere*.

886) [\**är-röseido*, -*äre* (v. *rosidus*), tauartig besprengen; cat. *arruxar*, vgl. Cuervo, R XII 108, Gröber, Z VIII 819, vgl. auch span. plg. *arrojar*, s. *ar-ruo*, -*äre*. S. auch unten *roséido*.]

887) [\**är-röso*, -*äre* (v. *ros* abgeleitet, wie *alum-er* v. *lum-en*, *a-cab-ar* v. *cab-*), betauen, soll nach Gröber, Misc. 42, das Grundwort zu prov. *arrosar*, frz. *arrosier*, begießen, sein; Dz 275 *ros* leitete das Vb. von \**rosicare* (v. *rosidus*) ab, was, wie Gröber richtig bemerkt, lautlich unmöglich ist. Da das Sbst. *ros* wohl im Prov., nicht aber im Frz. vorhanden ist, so ist das Vb. im Frz. als Lehnwort anzusehen, worauf auch das o der stammbetonten Formen hindeutet. Vgl. auch Tobler, Sitzungsh. der Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 23. Juli 1896, Homing, Z XXI 451.

888) [\**är-rubello*, -*äre* (v. *rubellus*), rot werden; ital. *arrovellare* (vor Auffugung rot werden), in Zorn geraten; span. plg. *arrebolar*, röten, schminken, dazu Vbsbst. *arrebol*, roter Glanz, Abdröte.] Vgl. Dz 425 *arrebol*.

889) *arrogia*, -*am* f. (s. Walde s. v., vgl. auch oben *arrogium*, das Wort ist belegt bei Plinius, Hist. Nat. 33, 70), Kanal, Stollen im Bergwerk;

rum. *aruga*, *icruga*; ital. *roggia*, Abzugsgraben. Vgl. Meyer-Löbke, Rom. Gramm. I § 21. — *arrogia* u. *arrogium* (s. d.) gehören jedenfalls zusammen.

890) [\**är-rüo*, -*äre* (v. *ruo*), werfen; aus einem vorauszusetzenden \**arruare* wollte Dz 426 *arrojar* herleiten span. plg. *arrojar*, werfen, schleudern, Strahlen, Licht, Duft ausströmen lassen u. dgl.; Cuervo, R XII 108, macht gegen die Diezische Herkunft geltend, daß *arrojar* im Castilischen erst seit dem 16. Jahrh. üblich sei, u. daß auch das Simplex \**ruar*, \**rojar* in der vorausgegangenen Periode fehle, er hält daher *arrojar* für ein Lehnwort u. für identisch mit dem cat. *arruxar* = \**ar-rosicare* (v. *rosidus*), welches „besprengen, bestreuen, werfen“ bedeutet. Gröber bemerkt dazu, Z VIII 819, daß *arrojar* in der Bedeutung „strahlen, werfen“ allerdings catal. Lehnwort sein möge, bestreitet dagegen, daß cat. *arruxar* in allen seinen Bedeutungen von *rosidus* sich herleite, es seien vielmehr in diesem Vb. zwei Wörter verschiedenen Ursprungs zusammengefloßen. Das scheint ein unnötiges Bedenken, denn die einzelnen Bedeutungen von *arruxar* liegen nicht so weit auseinander, als daß sie sich nicht vereinigen ließen, sie lassen sich vielmehr aus der Grundbedeutung „tauartig befeuchten“ (also „eine Flüssigkeit tropfen- oder strahlenförmig verstreuen“) leicht ableiten (vgl. aber Gröbers Gegenbemerkung im Nachtrag zu Nr. 771 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.s). Was aber die Gleichung span. plg. *arrojar* = cat. *arruxar* anlangt, so ist der gemeinsame Ursprung aus lat. *rosidus* sehr wohl denkbar; daß aber das Span. u. Ptg. ein derartiges Vb. aus dem Cat. entlehnt hätten, ist nur unter der erst noch zu beweisenden Voraussetzung annehmbar, daß die Entlehnung zunächst auf die poetische Sprache beschränkt war.]

891) [gleichsam \**är-rüpto*, -*äre*; altfrz. *arouter* (von *route*, rote, Kriegerabteilung, Rotte), in Ordnung bringen, aufstellen. Vgl. Dz 276 *rotta*.]

[\**är-rütübo*, -*äre* s. *äd-rütübo*, -*äre*.]

892) *ärs*, -*tēm* f. (v. *ar*, fügen), Handwerk, Kunst; ital. *arte* f.; prov. *ar-tz* m.; frz. *art* m.; span. *arte* m. u. f.; ptg. *arte* f. Der Genuswechsel im Prov. (u. Span.) ist auffällig, im Frz. läßt er sich aus dem konsonantischen Auslaut erklären. Die übertragene Bedeutung des lat. Wortes „moralisches Können, moralische Eigenschaft“ ist dem Rom. ebenso fremd geblieben wie die Anwendung des Plurals auf den Begriff „Wissenschaften“. Der Plur. *artes* hat im Prov. (*arts*) die Bedeutung „Fischereigerät“ erhalten, vgl. Thomas, Mel. 20.

893) *ärs mágica*, (*ärs mähématica*); das altfrz. *artimaire*, *artimaire* f. (daneben *artimage*, *artimai*, *artimal* m., vgl. Godefroy I 415), Zauberei, wurde von Tobler, R II 243, auf das begrifflich gewiß zunächstliegende *ars magica* zurückgeführt (vgl. *grammatica*; *grammatica*, *medicus*; *mire*). G. Paris, R VI 132, bestritt die Toblersche Ableitung, ohne einen überzeugenden Grund beizubringen, u. stellte *ars mathematica* als Grundwort auf, das aber doch nur *artimaire* hätte ergeben können. G. Paris' Ansicht fand denn auch Widerspruch von seinen Havets, R VI 255, Boucherries, R. d. l. r. 3 s. II 218, u. namentlich Toblers, Z I 480. In seinem Referate (R VI 630) über Toblers letztgenannten Artikel brachte G. Paris etwas Neues zugunsten seiner Meinung nicht vor. Mayhew, The Academy Nr. 1089 p. 242, nimmt folgende Entwicklung an: *arte mathematica*; *arte ma'tmatica*; *artimatica*, daraus einerseits *artimage*, andererseits *artimaire* etc.

Chance, The Academy Nr. 1092 p. 307, erklärt *artimage* u. *artimaire*, *artimal* für Zusammensetzungen aus *arte* + *magica*, bezw. *arte* + *major*, *arte* + *maia*. Dies dürfte ungefähr das Richtige sein: es sind die Wortformen *artimaire* u. *artimal* volksetymologische Verballhornungen von *artimage* = *arte magica*, indem die Zauberei einerseits als „größere, höhere“, andererseits als „böse Kunst“ aufgefaßt wurde. Das *i* statt *e* in *artimage* f. *artimage* beruht wohl auf gelehrter Angleichung des Wortes an lat. *artifex* u. dgl.

894) *arsura*, -um f. (v. *ardeo*), das Brennen (b. Apul. herb. 118, 2 lemm.); sard. *assura*; ital. prov. *arsura*, Brand. Vgl. Dz 427 *asurarse*.

895) *arsuro*, -äre (v. *arsura*), brennen; span. *asurarse*, aubrennen; vgl. Dz 427 s. v.

896) *artemisia*, -am f. (gr. *ἀρtemisia*, schriftl. lat. *artemisia*), Heißfuß; ital. *artemisia* (gel. W.); prov. *artemiza*; altfrz. *ermoise*; neufzr. *armoise*; cat. *altimira*; span. *altamisa*; ptg. *artemisia* (gel. Wort, volkstümlich *hera de S. João*). Vgl. Dz 421 *altamisa* u. 510 *armoise*; Gröber, ALL I 243. Vgl. Claussen p. 44 u. 87.

896a) *artemo*, -önem m. (gr. *ἀρtemon*), eine Art Segel; ital. *artimone*, frz. *artimon*. Vgl. Claussen p. 29 u. 46.

897) [gleichsam *\*artēsianus*], -um m. (v. *ars*), Handwerker; ital. *artigiano*; frz. *artisan*; span. *artesano*; ptg. *arteão*. Dz 28 u. Gr. II<sup>3</sup> 336 setzte *\*artitanus* als Grundform an, vgl. dagegen Flechia, AG II 12 ff.]

898) *\*artērio*, -äre (v. *arteria*, Pulsader); auf *\*artērio* scheint zurückzugehen frz. *altérre*, durstig machen. Die Bedeutung würde nach Dz 506 *altérre* sich folgendermaßen entwickelt haben: *arteria*, „Pulsader“, dann besonders „Halsader“, *\*arteriatu*, „eine entzündete Halsader habend u. infolgedessen Durst leidend“, daher frz. *altérre* in gleicher Bedeutung u. von dem Pt. dann das Vb. So scharfsinnig diese Erklärung aber auch ist, so ist sie doch zugleich etwas sehr künstlich u. daher nicht recht überzeugend. Denkbar ist es immerhin, daß *altérre*, durstig werden, nichts anderes ist als *altérre* (v. *alter*), verändern, verderben: das Durstigmachen kann scherzhaft als ein Ändern u. Verderben des Menschen aufgefaßt werden; volksetymologisierende Anlehnung an *altérre* ist übrigens auch anzunehmen, wenn man von *\*arteriare*, *\*arterier* ausgeht, vgl. Faß, RF III 509. In jedem Falle ist *altérre* gel. Wort (man vgl. auch den vulgärdäutschen Ausdruck „sich alterieren“ = „sich aufregen“, d. h. sich aus der normalen Stimmung in eine andere, u. zwar in eine ungemütliche versetzen.)

899) *arthriticus*, -a, -um (v. *ἀρθριτικός*, Gicht), gichtisch; ital. *artetica*, Gicht; altfrz. *artétique*, *arectique*, vgl. Forster zu Cliges 3024; span. ptg. *artética*. Claussen p. 87 f.

900) *\*artica*, -am (v. *aro*), ist nach Dz 426 *artiga* als Grundwort anzusetzen für prov. *artigua*, cat. span. *artiga*, frisch angebautes Feld. Eine höchst ungläubhafte Annahme, weil vom Verbalstamm *aro* — u. nur dieser, nicht die Wurzel *ar* kann hier in Frage kommen — höchstens *\*aratica*, nicht aber *\*artica* abgeleitet werden konnte. Eher könnte man an Ableitung von *art*-(*ars*) denken. Am wahrscheinlichsten aber ist die iberische Herkunft des Wortes, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 21. Schuchardt, Z XXIII 188, erklärt in überzeugender Weise *artica* als Ableitung von *\*ex-sarticare*, *ex-sartare* (v. *ex-sartum*, *\*ex-sartire*), roden.]

901) *\*artilius*, -um m. (Dem. v. *artus*), Gelenkglied; das Wort ist in die meisten rom. Sprachen übergegangen, hat aber vielfach Bedeutungsverengung, bezw. Fixierung auf ein bestimmtes Gelenk oder Glied erfahren: ital. *artiglio* (Lehnwort aus dem Frz., vgl. d'Ovidio, AG XII 427, doch ließe sich dem wohl widersprechen), Krallen, vgl. Canello, AG III 351; prov. *artel-s*, Zehe; altfrz. *artel*; neufzr. *orteil*, Zehe (*orteil* erklärt sich durch tell. Einfluß, denn z. B. gael. *òrdag*, Daumen u. großer Zeh, s. auch *òrdigas*, Zehen, in den Casseler Gloss. bei Diez, altroman. Gloss. p. 98, vgl. Ascoli, AG X 270); span. *artejo*, Glied (die Zehe heißt *el dedo del pié*); ptg. *artelho*, Knöchel am Fuß. Vgl. Dz 28 *artiglio*, Gröber, ALL I 243. Über die Bedeutungsentwicklung von *artilius* im Romanischen gibt d'Ovidio, AG XIII 427, hochinteressante Bemerkungen.

902) *artifex*, -ficeem m., Künstler; ital. *artifice*; altumbr. *arfoto*, vgl. Studj di filol. rom. VII 184; Salvioni, Post. 4.

903) *\*artiliā* (N. Pl. v. *\*artilis*, e. v. *artire*); prov. *artilha*, Befestigung. vgl. Dz 28 s. v.]

904) *\*artiliāria* (v. *ars*, *artia*), eigentlich wohl soviel wie Kunstwaffe, künstliches Wurfgeschloß, Fahrgeschloß, Geschloßwagen u. dgl.; ital. *artigliera*; prov. *artiliaria*; frz. *artillerie*; span. *artilleria*; ptg. *artiliaria*. Vgl. Dz 28 *artilha*. Das Wort ist höchstwahrscheinlich von Frankreich ausgegangen, wo es inmitten einer ganzen Sippe (*artiller*, *artillos* etc.) steht. Wirklich klargestellt ist aber die Geschichte des Wortes noch nicht. Über sein erstes Vorkommen (b. Joinville) vgl. Godefroy u. Littré s. v. S. auch unten *artel*.]

905) *\*artilio*, -äre (v. *\*artilis* mit begrifflicher Anlehnung an *ars*); altfrz. *artillier*, auf Listen sinnen, schlaun sein, vgl. Godefroy I 414b); das gleichlautende neufzr. Vb. bedeutet: ein Schiff mit Geschützen ausrüsten.]

906) *\*artiliōsus*, -a, -um (v. *\*artilis* mit begrifflicher Anlehnung an *ars*); altfrz. *artillos*, -eus, listig, verschlagen, vgl. Dz 28 *artilha*, Godefroy I 415a. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 225, setzt prov. *artellos*, altfrz. *artelleus*, gewandt, schlaun (wozu die Substantive *artel*, *artel* = *articuloseus*, gliederreich, biegsam, gelenkig, gewandt) an, Thomas, Essais philol. p. 244 Anm. 1, leitete die Adj. unmittelbar von *art* ab unter Hinweis auf *fameilleus*, angeblich von *faim*, vgl. dagegen Schultz-Gora, Litt. Ctbl. 1898 Sp. 1239. In dem altfrz. Stbst. *artillece*, Gewandtheit, erblickt Cohn eine Gelegenheitsbildung.

907) *artio*, -ire (wohl aus *\*artio* entstanden), dicht hineinschlagen, fügen, scheint mittels eines Adjektivs *\*artilis* das Grundwort zu der Sippe *artigliera* etc. geworden zu sein, doch dürfte es vorzuziehen sein, *\*artilis* zu *ars* zu stellen.

908) *\*artiliōsus*, -um (v. *artitus* = *\*bonis artibus instructus*), vgl. Paul. ex Fest. 20, 14; aus *artibus* kann aber nur *\*artitanus* abgeleitet werden) wird von Dz 28 als Grundwort zu ital. *artigiano* etc. angesetzt, vgl. dagegen Flechia, AG II 12 ff., s. auch oben unter *\*artensianus*.]

909) *\*artitio*, -önem (v. *artire*) wird von Böhmer, RSt I 208, als Grundwort zu altfrz. *artoisson* (im Oxford hebr.-frz. Vocabular, s. R. St. I 187 Nr. 822), neufzr. *artison*, Kleidermotte, angesetzt. In Wirklichkeit ist jedoch dies Wort von *\*tarmita* = *tarmes* abzuleiten, vgl. Bugge, R IV 350.] S. unten *tarmes*.]

910) bask. **artoa**, Maisbrot, wird von Dz 510 *artoun* als Grundwort zu neuprov. *artoun* vermutet, wahrscheinlicher dürfte aber doch Herkunft vom griech. *ἀρτος* sein.

911) [\***ärtös**, a, um (v. *are*); allfrz. *artos*, verschlagen, listig.]

912) [**artus**, a, um, eng. ist im Roman. durch *strictus* = ital. *stretto*, frz. *étroit* fast völlig verdrängt worden.]

913) [gr. **artylia** (*ἀρτυρία*), gewürzte, einge-  
machte Dinge, soll nach Devic. Journ. asiat. Jan. 1862, p. 83 (s. Scheler im Anhang z. Dz 708) das Grundwort zu ital. *articiocco* etc. sein, vgl. jedoch oben **al-charschaf** u. **ar'di schauki**.]

914) (h) **ärüudo**, -**dinem** f. (v. *ar*, aufstreben, wachsen, vgl. Vanček I 43; bei Walde steht das Wort unter *harüudo*), Schilf, Rohr, ist in dieser Bedeutung im Roman. durch *canna* u. *juncus* verdrängt worden. Dagegen scheint das Wort im Volkslat. auch in der Bedeutung 'Schwalbe' gebraucht worden u. also neben *hirundo* getreten zu sein, vielleicht wegen des schnellen u. gleichsam dahinschießenden Fluges der Schwalbe, welcher sie einem fliegenden Pfeile vergleichbar erscheinen läßt; die Verdrängung von *hirundo* durch *harüudo* konnte auch dadurch begünstigt werden, daß *(h)irüudo* sich lautlich (*hirüdo*, Blutege, nahe berührt, vgl. Miodonski, Anz. f. idg. Spr. II 33; ital. *rondine* kann allerdings auch aus *irundine* entstanden sein, jedoch ist *arundine* wahrscheinlicher, vgl. Gröber, ALL I 243), dazu Dem. *rondinella*; rum. nur Dem. *irundin*, s. Ch. s. r.; prov. *arondeta* (daneben *rondeta*); allfrz. *aronde* (dazu Dem. *arondelle*, *alondre*; (neufrz. *hirondelle*); cat. *oren-eta*, *auren-eta*; (span. *golondrino* gehört nicht hierher, sondern ist von *golondro* abzuleiten); ptg. *andorinha*. Vgl. Dz 276 *róndine*, Gröber, ALL I 243.

915) **ärüum** n., Gefilde; sard. *arvu*; (ptg. *aro* s. oben **ager**).

916) **äs**, **äsem** m. (v. *ad*, feststellen, s. Walde, s. v.), eigentlich das Auge auf dem Würfel, die Eins, dann Münzbezeichnung; ital. *asso*; prov. frz. span. *as*; ptg. *az*, überall nur in derselben technischen Bedeutung: das Daus auf den Karten.

917) **äsürum** n. (*ἀσάρον*), Haselwurz; ital. *asero*.

918) ahd. **ase**, Esche, wird von Dz 429 als mutmaßliches Grundwort zu prov. *ascona*, allcat. *escona*, span. *azcona*, Wurfspieß, aufgestellt.

919) ahd. **aseä**, Asche; davon nach Dz 426 span. ptg. *asua*, glühende Kohle. (Andere haben bask. Ursprung angenommen.)

920) (*cepa*) **ascalonia**, -**am** f. (v. *Ascalon*), ascalonische Zwiebel, Schalotte; ital. *acalagno*; frz. allfrz. *echalaigne*, neufrz. mit Suffixvertauschung *échalotte*; span. *escalona*; ptg. (*zalat*), frz. Fremdwort). Vgl. Dz 283 *ascalano*, dazu Scheler 744; Darmesteter, R V 144. Classen p. 44.

921) **ascendens**, -**tem** f. (scil. *domus*), das erste Himmelshaus (in der Astrologie) = frz. *ascendant*, Einfluß der Gestirne auf die menschlichen Geschicke. — F. Babst.

922) **ascensa** (scil. *via*); ital. *ascesa*, 'salita' u. *ascensa*, 'festa dell' Assunzione', indessen, bemerkt Canello, AG III 806, 'ascensa potrebb' essere anche da *ascensio*'.

923) [\***as** (= *ad*) **scerpellatus** (abgel. v. *scerpere* = *dis-* oder *excerpere*) würde nach Caix, St. 134, der lat. Typus sein zu ital. *accerpellato*, 'stracciato, che ha lacerazioni'.]

924) arab. **asch-schakä**, Unpäßlichkeit (vgl. Freytag II 415\*); Eg. y Yang. p. 28), ist nach Dz 414 *achaque* das Grundwort zu ital. *acciaco*, Leibesbeschwerde, (aber auch: Beschimpfung, Schmach); span. ptg. *achague*, Kränklichkeit, Schwäche, Fehler, (von Kränklichkeit hergeholte) Entschuldigung, heimliche Anklage. Canello, AG III 383, verwirft diese Etymologie u. erklärt die betr. Worte für Verbal substantive zu ital. *acciaccare*, zerquetschen, span. ptg. *achacar*, beschuldigen, diese Verba aber oder doch das span.-portugiesische hält er für Ableitungen aus dem german. Stamme *tak-* (got. *tēkan*, ags. *tacan*), berühren, greifen; bezüglich des ital. Verbums allerdings gibt er in einer Anmerkung die Möglichkeit zu, daß es = lat. *\*ad-flaccare* sei, u. bestreitet zugleich, daß, falls man *acciaccare* von *tak-* ableiten wolle, man dies auch inbezug auf *azzeccare*, 'treffen', tun dürfe, weil ital. *e* nicht dem got. *i* (*tēkan*) entsprechen könne. Gegen Canellos Herleitung von *acciaccare* ist aber einzuwenden, daß ital. *e* sich wohl aus hochd. *z*, nicht aber aus germ. (got.) *t* entwickeln kann, daß man also von einem Stamme *zak* aussehen müßte, ein solcher Stamm aber im Ahd. nicht vorhanden ist (ahd. *zuch-en* hat anderen Vokal). Andererseits ist wohl für das pyrenäische *achaque*, *achacar* der von Diez behauptete arab. Ursprung recht denkbar, nicht aber für das ital. *acciaco*, *acciaccare*, falls man diese Worte nicht etwa als Entlehnungen aus dem Span. betrachtet. Vermutlich gehören *ac-ciaccare*, *ac-ciaco* etymologisch zu *ciacche*, *ciacco* u. gehen mit diesen Worten zurück auf einen onomatopoeischen Stamm *čak*, der zum Ausdruck eines Quetsch-, Knack- u. Schmalzgeräusches dient (*ciacche* bezeichnet insbesondere das Geräusch, das beim Knacken von Nüssen entsteht, *ciacco* bezeichnet das Schmatzen als ein Tier, welches beim Fressen schmatzt).

925) arab. **asch-schattreng**, Schachbrett (vgl. Freytag s. v. *schit-trend*, Eg. y Yang. p. 76 u. Roth-Bothlingk s. v. *aturanga*); span. *ajedrez*; ptg. *xedrez*, *enxedrez*, Schachspiel. Vgl. Dz 428 *axedrez*.

926) arab. **asch-scheqq**, Schwierigkeit (vgl. Freytag II 433<sup>b</sup>); altspan. *enjero*; allptg. *enxeco*, Hindernis, Unheil, Strafe. Vgl. Dz 447 *enreco*. S. Nr. 924.

927) arab. **asch-schuar**, Ausstattung (vgl. Freytag II 463<sup>b</sup>); span. *ajuar*, *ajovar*; ptg. *enxard*, Mitgift. Vgl. Dz 428 *auar*.

928) **asein**, -**am** f., Zimmerast; ital. *ascia*; rtr. *asa*; (allfrz. *asse*); neuprov. *aisso*.

928a) **asciäta**, -**am** f. (*ascia*), Axt, Hacke, Haue; prov. *aissada*, span. *azada*, ptg. *enxada*, frz. *aissade*, vgl. Thomas, Mel. 8.

929) **ascicellus**, -**um** m. (f. *\*asciculus* v. *ascia*), Hammerbeil; frz. *aissau*, *aissau*, *assau*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 26; span. *azuola* = *asciola*.

929a) **\*ascio**, -**enem** m. (*ascia*), Hacke; prov. *aissoun*, frz. *aissoun*, kleiner vierarmer Anker; vgl. Thomas, Mel. 9.

930) ahd. **aseo**, **aseo** (forellenartiger Fisch); davon nach Dz 760 (im Anhang) u. Caix, St. 372, ital. *lasca*. Im Texte des Wörterbuches 380 billigt Diez die Vermutung Ménages, daß *lasca* aus griech. *λευκία* entstellt sei.

**\*asculito**, -**äre** s. **\*asculito**, -**äre**.

931) arab. **'asfar** (türk. *asfar*), carthamus tinctorius; davon das gleichbedeutende sicil. *usfaru*, vgl. G. Meyer, Z XVI 524.

932) **asla**, -am, Roggen, bei Plin. H. N. 18, 141, ist in *sasia* (s. d.) zu bessern; davon cat. *xeixa*; span. *jaja*, eine Art Weizen, vgl. W. Meyer, Z X 172 (in der Roman. Gr. I p. 341 wird aber statt *sasia* richtiger \**sacea* als Grundwort aufgestellt, denn *sasia* hätte \**sessa* ergeben, vgl. *basium*: *beso*), u. Baist, RF III 644.]

933) **asillus**, -um m., Bremse; ital. *asillo*; auf ein lat. \**asillo* gehen eine Reihe Worte (zum Teil in der Bedeutung „Stachel“) oberital. u. ämilianischer Mundarten zurück, über welche vgl. Flechia, AG III 166 unten. Auf ein Demin. \**asillus* führen Parodi (Misc. Rossi-Teies 337 f.) u. Salvini (Misc. Asc. 76). zurück den ital. Insektnamen *arzilla*, *arsilla*.

934) **asinarius**, a, um (v. *asinus*), zu dem Esel gehörig; ital. *asinario*, Adj., u. *asinajo*, Esel-treiber, vgl. Canello, AG III 304.

935) **asinus**, -um m., Esel; das Wort ist in den entspr. Formen (ital. *asino*, span. ptg. *asno*, frz. *âne*, *âne*) in alle rom. Spr. mit Ausnahme des Rum. übergegangen.

936) \***asius**, a, um, bezw. \***asium**, Subst. aus \**asius* v. *ansa*, eigentlich eine Handhabe bietend, handlich, bequem, wurde von Bugge, R IV 849, u. Gröber, ALL I 242, als Grundwort zu ital. *agio*, frz. *aise* etc. angesetzt, vgl. aber oben \***ad-atlio**. Wenn Gröber a. a. O. bemerkt, daß die Verbreitung des Wortes lateinischen Ursprung anzeige, so ist dem entgegenzuhalten, daß doch nicht ganz selten auch germanische Worte eine sehr weite Verbreitung im Romanischen gefunden haben (z. B. *scerra*, *blank* u. a.), daß also seine Verbreitung nicht ohne weiteres lat. Ursprung bezeugt. Im vorliegenden Falle wäre es jedenfalls richtiger, ein germanisches Grundwort anzunehmen, als ein so fragwürdiges Substrat, wie \**asius*, anzusetzen. Die richtige Ableitung der Wortsippe oder doch wenigstens der prov. u. frz. Worte dürfte übrigens von Thomas, R XXI 506, gefunden worden sein, s. oben **adja-cens**.]

937) pers. *aspanakh*, *isfanadj*, *isfanadj*, Spinat, soll nach Devic, Suppl. z. Littres Dict. s. *épinard* (vgl. Scheler im Anhang z. Dz 747), das Grundwort zu den rom. Benennungen des Spinates sein: ital. *spinace*; rum. *spanac*; s. Ch. *spin*; prov. *espinar*; altfrz. *epinoche*; neufz. *épinard*; cat. *espinaç*; span. *espinaca*; ptg. *espinafre*. Die rom. Worte lehnen sich aber begrifflich u. lautlich an lat. *spina* an. Vgl. Dz 303 *spinace*; Eg. y Yang. p. 391. S. unten *spinaceus*.

938) **asparagus**, -um m. (gr. *ἀσπάραγος*), Spargel; ital. *spargio*, (*asparago*); rum. *sparangă*; s. Ch. s. v.; frz. *asperge*, vgl. Suchier in Gröbers Grundriss I 632 (*asperge* soll statt \**asparge* in Gebrauch gekommen sein, weil das -r- an *asperger* erinnert); span. *espárrago*; ptg. *espargo*. Über frz. *asperge* vgl. W. Meyer, Z VIII 235, u. Claussens p. 85 (wo auch altfrz. *esparge* angeführt wird).

939) **aspecto**, -are, anschauen; mit Bedeutungsverschiebung ital. *aspettare* (hat sich mit *expectare* gekreuzt); rum. *aspet ai a*, warten, erwarten; in den übrigen rom. Sprachen fehlt das Vb., vertreten wird es in der Bedeutung „anschauen“ durch \**mirare* u. das germ. *warten* (frz. *re-garder*), der Begriff des Wartens wird durch *attendere* u. ebenfalls durch das germ. *warten* (z. B. span. *a-guardar*) ausgedrückt.

940) **asper**, a, um, rauh; ital. *aspro*; sard. *aspru* u. *aspu*; rum. *aspru*, s. Ch. s. v.; prov.

*aspre*; frz. *âpre*; südfrz. *ispre* (Mischung von *asper* mit *hispidus*); span. ptg. *aspero*.

941) \***asperella**, -am f. (v. *asper*); ital. *asperella*, weißartiges Glanzgras; pa. v. mail. *spréla*, vgl. AG XII 389, Salvini, Post. 5; frz. *prêle*, Schachtelhalm (das von Dz 575 angeführte *eprelle* fehlt bei Sachs-Villatte).

942) **aspro**, -are, rauh machen; nur das Rum. besitzt ein entspr. Vb.: *asprece ii it i*, s. Ch. aspru.

943) **aspis**, -pitem f. (*donic*), Natter; mesal. *âspi*, Schlange, vgl. AG XII 389; Salvini, Post. 5. Ital. *aspide*; span. ptg. *aspid*; altfrz. *aspe*; prov. neufz. *aspic*.

944) **aspretum**, -i, n. (*asper*), raube Stelle; ital. *aspreto*; venez. *aspro*, *spro*, vgl. Meyer-L., Zisch. f. Österreich. Gymnas. 1897 p. 766, Salvini, Post. 5.

945) arab. **as-safate**, Körbchen (vgl. Freytag 223 b); davon span. ptg. *azafate* (fehlt im Wtb. von H. Michaelis). Vgl. Dz 429 s. v.

946) (\***as-sagmo**, -are (v. *sagma*), soll nach Dz 280 *salma* der lat. Typus für ital. *assommare*, frz. *assommer* sein, vorzuziehen ist aber \**as-summare*, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 744. Über die Mischung von *as-sagmare* *assummire* (dieser wieder von *sucuma* u. *summam*) im Romanischen vgl. die treffliche Untersuchung Filz-Gerald in der Revue hispanique VI p. 5 ff.)

947) **as-salto**, *sälti*, *sältum*, *salire* (f. *asillio*), anspringen, angreifen; ital. *asaltire*; prov. *assaltir*; frz. *assaillir* (Präs. nach der A-Konj.); span. *asaltir*; (ptg. fehlt das Vb., dafür eingetreten ist *assaltar*). Das Vb. ist im Rom. zur schwachen Konj. übergetreten. Vgl. Gröber, ALL I 244.

948) **assaltus**, -um m. (Vbssst. v. *asaltire*), Ansrung, Angriff; ital. *assalto*; prov. *assalt-z*; frz. *assaut*; cat. *assalt*; span. *asalto*; ptg. *assalto*. Vgl. Gröber, ALL I 244.

949) arab. **as-saniya** = span. *acña*, Wassermühle, vgl. Tailhan, R IX 295, wo auch urkundliche, bis in das letzte Drittel des 9. Jahrhunderts hinaufreichende Belege für das Vorkommen des Wortes gegeben werden.

949a) **as-sapido**, -are (*apidus*), schmecken; lyon. *assado*, vgl. Thomas, Mél. 20.

950) **as-satio**, -are (v. *satio*), sättigen; sard. *attatar*, vgl. Flechia, Misc. 200, wo auch die Möglichkeit nachgewiesen ist, daß sard. *t* lateinischem *tj* entspricht.

951) [gleichsam \***as-satio**], -are (v. *sation* = frz. *saison*) scheint der lat. Typus des frz. *assaisonner*, wärzen (eigentlich der Jahreszeit gemäß zu bereiten), zu sein, vgl. Scheler im Diet. s. e., freilich aber leitet Sch. frz. *saison* v. *station* ab, vgl. unten \**satio*. — Ascoli, AG I 253 Anm. Z. 9 v. oben, hat aus den St. Cur. Matarella Domus Ossulue (Mediol. 1587) „assasonatum“ gewürzt, bezeugt, dasselbe ist indessen offenbar erst nach dem romanischen Vb. gebildet.]

952) arab. **as-saut**, Peitsche (vgl. Freytag II 375 b); davon span. *azote*; ptg. *agoute*, Peitsche, Geißel; Dz 429 *azote* vermutet, daß auch ital. *ciottare*, geißeln, gleichen Ursprungs sei.

953) 1. **as-sæcto**, -are (v. *æcare*, *sectum*), schneiden; ital. *assettare*, verschneiden (das gleichlautende Vb. mit der Bedeutung „ordnen“ ist nicht, wie Dz 29 annimmt, ebenfalls = *assettare*, sondern = *asseditare*, vgl. Storm, R V 165).

954) 2. **as-sæcto**, -are (schriftl. *assectari*), begleiten; span. *asechar*, *acechar* (mit den Augen

oder Ohren verfolgen), spüren, hórchen; ptg. *asseitar*, jenu. hinterlistig nachstellen. Baist, RF VI 580, stellt für span. *aschar*, ptg. *asseitar*, gal. *enzeitar* das Grundwort auf *ad + circularé* (bei Ducange in der Bedeutung „quære, indagare“ belegt); das *r* sei geschwunden wie in *macho* = *marculus* u. in *sacho* = *sarculus*. Die Ableitung ist scharfsinnig u. durchaus annehmbar. Vgl. Dz 413 *aschar*.

955) \**assécuro*, -*are* (*securus*), versichern; ital. *assicurare*, *assicurare*; rum. *asigur* *ai* *a*; prov. *assegurar*; frz. *assurer*, cat. *assegurar*; span. *asegurar*; ptg. *assegurar*.

956) \**ás-sédento*, -*are* (Partizipialverb z. *sedere*), setzen; ital. *assettare*; altfrz. *assenter*, (vgl. aber Tobler, Göttl. gel. Anz. 1874 p. 1040, u. dagegen Scheler im Anhang zu Dz 745); span. *asentar*; dazu Vbsbst. *asiento*, Sitz; ptg. *assentar*. Vgl. Dz 292 *sentare*. S. auch unten *sédento*.

957) \**ás-sédico*, -*are* (v. *sedeo*), etw. an etw. heransetzen; (ital. *assediare* v. *sedio*, belegen, dazu Vbsbst. *assedio*); prov. *as(e)jar*; frz. *assiéger*; (span. *asdiar*, dazu Vbsbst. *asedio*; ptg. *asdiar*, dazu Vbsbst. *assedio*). Vgl. Dz 289 *sedio*; Gröber, ALL V 463.

958) \**ás-sédito*, -*are* (v. *sedere*), setzen; ital. *assettare*, zu Tisch setzen, ordnen, zieren, davon Vbsbst. *assetto*, Putz; prov. *asetar*, zu Tisch setzen; altfrz. *asse(t)ter*, setzen, ordnen, davon Vbsbst. *assiette*, Ort oder Gefäß, an den, bezw. in welches etwas gesetzt oder gelegt wird. Dz 29 *assettare* hielt \**as-sectare*, schneiden, für das Grundwort; die richtige Darlegung gab Storm, R V 165, Scheler jedoch im Dict.<sup>2</sup> *assiette* hält an der Diez'schen Ansicht fest u. erklärt auch frz. *assiette* aus \**assecta*, wie *dissecta* aus *dissecta*, übersieht aber dabei, daß *secta* nicht *sietie* ergeben konnte (vgl. *lectus* : *liet*, *lit*) u. daß ein *dissecta* auch wirklich nicht existiert. Das doppelte *t* in ital. *assettare*, an dem Scheler Anstoß nimmt, erklärt sich aus der Storm'schen Ableitung, deren sich Sch. nicht erinnert zu haben scheint, einfach genug.

959) \**ás-sédo*, -*are* (v. *sedeo*), setzen; rum. *agez* *ai* *a*, setzen, ordnen, s. Ch. s. v.; span. *asgar*, schmücken, verzieren; ptg. *asse(i)ar*. Vgl. Storm, R V 165.

960) arab. *al-selqa* (entstanden aus dem griech. *αἰσέλος*), eine Pflanze, beta scula (vgl. Freytag II 344 b); span. *acelga*, Lauch, daneben die gelehrte Scheideform *sicula*; ptg. *acelga*, *selga*, weiße Bete. Vgl. Dz 413 *acelga*; Eg. v. Yang. p. 21.

961) \**ás-sérénio*, -*are* (v. *serenus*), heiter werden; ital. *asserrenare*, heitern; prov. cat. ptg. *asserrenar*, heiter machen, aufklären, ebenso span. *asserrenar*.

962) \**ás-séro*, -*are* (v. *serum*), spät werden; prov. *aserar*; altfrz. *aserir*, Abend werden. Vgl. Dz 292 *sera*.

963) bask. *asserrecina*, ernsthafter Streit; davon nach Dz 486 span. *sarracina*, Streit, in welchem Blut vergossen wird.

964) \**ás-sésito*, -*are* (v. *sessum*), setzen; ital. *assettare*, in Ordnung bringen; prov. *assetar*, span. *asentar*, zielen, richten. Vgl. Cornu, R XIII 306; Ulrich, Z IV 383 (vgl. auch RF III 516), hatte *assettare* (s. d.) als Grundwort aufgestellt.

965) [\**ás-séxito*, -*are* (v. \**serus*, angeblich Pt. P. P. v. *secare*) soll nach Ulrich, Z IV 383 (vgl. RF III 516), das Grundwort zu ital. *assettare* etc. sein; die weit wahrscheinlichere Ableitung dieser

Worte hat aber Cornu, R XIII 305, gegeben, s. oben \**assessito*.]

966) \**ás-sécco*, -*are* (*siccus*), ab-, austrocknen; ital. *assiccare*; frz. *assécher*.

967) \**ás-sidéro*, -*are* (v. *sidus, tris*), durch Einwirkung eines bösen Gestirns erkranken; ital. *assiderarsi*, erstarren. Vgl. Dz 400 *sido*. S. unten *sidéro*.

968) *ás-sído*, -*sédi*, -*séssum*, -*ére*, sich nieder-setzen; ital. *assidero*, *assii* (daneben *assediti*), *assio*, vgl. Blanc, Gr. 449, dazu Vbsbst. *assidia*, Auflage, Steuer, Verbrauchssteuer, Accise; prov. altfrz. *assire*, setzen, davon frz. das Vbsbst. *assise*, Steinschicht, Lage, Pl. *assises*, Gerichtssitzung, Gerichtshof, Schwurgericht, Geschworene; Dz 510 *assises* vermutet, daß *accise* eine volksetymologische Verdrehung von *assise* (in der Bedeutung „Auflage“) sei (vgl. auch Faß, RF III 507 unten), das ist aber unwahrscheinlich, *accise* ist = mittellat. *accisia* (vermutlich abgeleitet, so barbarisch diese Bildung auch ist, von *accidere*, so daß die ursprüngliche Bedeutung des Subst. sein würde „das durch den Zufall sich Ergebende, gelegentliche Abgabe“), aber freilich im Frz. Fremdwort, s. Scheler im Dict. s. v.

*ás-signo*, -*are* s. *as-sinno*.

969) *ás-simúlo*, -*are* (v. *ad* u. *simul*), versammeln; u. *ás-simúlo*, (*ás-simúlo*), -*are* (vom gleichen Stamme wie *assimulare*, versammeln, begrifflich aber mit *similis* zusammenhängend), ähnlich machen; ital. *assemblare*, *assemblare*, versammeln, ähnlich sehen, davon subst. Pt. P. *assembiata* (daneben als Fremdw. *assemblea*), Versammlung, vgl. Canello, AG III 311; außerdem *asomigliare*, vergleichen; rum. *asămîn* *ai* *a*, gleichmachen, vergleichen, s. Ch. *sămân*; prov. *assembler*, versammeln, gleichmachen; frz. *assembler*, zusammenbringen, sammeln, dazu subst. Pt. P. *assemblée*; cat. *assemblar*, versammeln; span. *assemblar*, gleichen, (*asemejar*, gleichmachen); (ptg. *asemeilhar*, ähnlich machen, dies wie das entspr. span. Vb. ist = \**assimiliare*). Zum Ausdruck des Begriffes „versammeln“ brauchen das Span. u. Ptg. *junctare* (= span. *juntar*, *congregare*, *reunire*). Über die ital. Worte vgl. d'Ovidio, AG XIII 403.

970) [gleichsam \**ás-sinno*, -*are* (v. dtsch. *sinn* = ital. *sanno*, altfrz. *sen*, *Sinn*, Verstand, Richtung); ital. *assenare*, (verständlich) warnen, belehren; altfrz. *assener*, nach einer Richtung hinzielen, ausholen, treffen u. dgl., auch: festsetzen, bestimmen, zuweisen. Dz 510 s. r. setzte das Vb. dem lat. *assignare* gleich. Auf das deutsche *sinn* wurde das Vb. in der Bedeutung „zielen, treffen“, zuerst von Burguy, Gr. III s. v., zurückgeführt, dann von Scheler, Rev. d. l'instr. publ. en Belgique 1863 Mai, im Dict.<sup>2</sup> u. im Anhang zu Dz<sup>2</sup>, endlich u. am nachdrücklichsten von Förster, Z VI 112 (vgl. VI 480, wo F. Schelers Priorität anerkennt). Förster hob sehr mit Recht hervor, daß intervokalisches lat. *gn* nicht zu *nn* werden könne. Schuchardt, Z VI 424, verteidigte dann wieder die Diez'sche Ableitung, ohne jedoch Försters Bedenken zu widerlegen. Im Anhang 782 zu Dz<sup>2</sup> spricht sich Scheler dahin aus, daß in einzelnen Verbindungen, wie *assener jour*, *a. des rentes*, *assener* allerdings = *assignare* sei, u. beruft sich hinsichtlich des dann anzunehmenden Wandels von *gn* : *nn* auf *regnard* u. *renard*, *Regnaud* u. *Renaut*, eine Berufung, die als beweiskräftig nicht gelten kann, weil *renard* u. *Renaut* erstlich nie *nn* zeigen u. sodann nicht aus *regnard*, *Regnaud*, sondern neben diesen aus germ.

*Raginhart, Raginold* entstanden sind, vgl. Mackel p. 151. Der von Förster erhobene Einwand verbleibt demnach in voller Geltung. Begrifflich lassen sich übrigens alle Bedeutungen von *assener* auf \**assinare* zurückführen.]

971) *assis*, -em m. (auch *axis* geschr.), Brett; ital. *asse*; prov. *ais*; frz. *ais*.

971a) \**assito*, -äre (ad + *sitis*), den Durst löschen, ital. *assettare*, prov. *assedar*, lyon. *assado*. Vgl. Thomas, Msl. 20.

972) *asso* (f. arso), -äre, braten, scheint, nach seinem häufigen Vorkommen in der Vulgata zu urteilen, im Volkslatein gebräuchlich gewesen zu sein, ist aber nur im Span. u. Ptg. (span. *asar*, ptg. *assar*) u. außerdem in sard. *assadu*, „arrostito“ (vielleicht aber dem Span. entlehnt, vgl. Salvioni, P. 56), möglicherweise auch in rtr. *br-assar* (vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 766) erhalten, in den übrigen rom. Spr. ist es durch andere Verba, namentlich durch germ. *raustjan* (= ital. *rostire*, frz. *rôtir*) verdrängt worden.

973) [*as-socio*], -äre, beigesellen, ist in den rom. Spr. nur als gelehrtes Wort erhalten; dem Verbum wurde infolge der Verdrängung von *socius* durch \**companio* die Wurzel abgeschnitten.]

974) [*as-sopio*], -äre, einschlafen; ital. *assopire*; frz. (gel. W. *assoupir*, einschlafen) *assoupir*, beschwichtigen, stillen, beruhigen. Dz 511 leitete das frz. Vb. zunächst von got. *ga-sôþjan* ab, später identifizierte er es mit altfrz. *assouffir*, welches er von *ad-sufficere* herleitete, aber der Übergang von *ff* zu *v* ist unannehmbar. (Auf ptg. *assobiar* = \**assufflare* darf man sich nicht berufen, weil in letzterem Worte *ff* sich nicht in intervokalischer Stellung befindet.) *assouffir* ist vielmehr, wie auch seine Konstruktion mit dem Accus. zeigt (s. die Beispiele bei Godefroy I 452), = *assopire* unter lautlicher Anlehnung an \**assoufficare* = \**assufficere*.

975) [*as-sortio*], -äre (v. *sors*, hat mit \**sortire*, hervor-, herausgehen, vermutlich keine Verwandtschaft, s. *sortio*), nach Sortum ordnen; ital. *assortire*, u. aus dem Ital. als Fremdwort in die übrigen rom. Spr. übergegangen.]

976) [*as-sitigo*], -äre (v. St. *stig*, wovon gr. *oriya*), anstacheln, soll nach Caix, St. 176, das Grundwort zu chian. *azzecher*, „stimolare“ (wovon *azocco*, „stimolo“) sein. Einer Widerlegung bedarf diese Vermutung nicht.]

977) [*as-sitipatis*], a, um (v. *stips*), gestopft; span. *acipado*, dicht, fest (vom Tuche), vgl. Dz 414 s. e.; Baist, Z IX 146, bezweifelt diese Herleitung mit gutem Grund (wegen des *st* : *c* = *z*).  
978) *asto*, -stili, -äre, stehen bleiben; rum. *adnat ai a*, warten, vgl. Ch. *stau*.

979) [*as-suavio*], -äre (v. *suavis*), sanft, mild machen; davon altfrz. *assouagier*; (prov. *assuaciare* ist gel. W.). Vgl. Dz 511 *assouager*; Gröber, ALL I 244.]

980) [*as-sub-äquo*], -äre = sard. *assuabbare*, anfeuchten, baden, vgl. Flechia, Misc. 199.]

981) [*as-sub-leno*], -äre (v. *lenis*) = sard. (log.) *asclenar*, mildern, vgl. Flechia, Misc. 199.]

982) *as-südo*, -äre, in Schweiß geraten, = rum. *asud ai a*, vgl. Ch. *sudare*. Die übrigen rom. Spr. kennen nur das Simplex.

983) [*as-sufficio*], -feci, -feciunt, -fiere, nach Dz 511 *assouvir* Grundwort zu altfrz. *assouffir*, vgl. Godefroy I 452, s. auch oben *assopio*.]

984) [*as-sufflo*], -äre, anblasen; ptg. *assobiar*, pfeifen, auspfeifen, verhöhnen. Vgl. Dz 297 *sufflare*.]

985) \**assulo*, -äre (*assare*), ein wenig braten; davon nach Meyer-L., Z XIX 95, frz. (*hasler*) *hâler*, vgl. jedoch G. Paris, R XXIV 310: „Cela paraît fort douteux, il semble que *hâle* (anc. fr. *harle*) soit plus ancien que *hâler*“. Indessen darf man die Gleichung *hâler* = \**assuläre* doch wohl aufrecht erhalten; das anlautende *h* läßt sich aus Kreuzung von altfrz. *asler* mit ndl. *hael*, „trocken“, erklären; altfrz. *harler* aber dürfte = \**ariduläre* (v. *aridus*), ebenfalls gekreuzt mit *hael*, sein.

986) *äs-sümmo*, -äre (v. *summa*), dazu addieren (b. Isid. 16, 25, 15, vgl. Hultsch, Metrol. p. 113, 7) ist das vermutliche Grundwort zu frz. *assommer* (eigentlich jemand die Rechnung fertig machen, jem. mit Schlußrechnung bedenken, daher) töten; von *assommer* das Sbst. *assommoir*, Schlachtbank. Dz 280 leitete *assommer* v. \**as-sagmare*, belasten, niederdrücken, ab, freilich ohne die Bedeutung „töten“ zu erwähnen, vgl. dayegen Scheler im Anhang 744. Nach Pidal, R XXIX 339, gehört hierher auch span. *azomar*, ein Tier hetzen (diese Bedeutung erklärt sich aus dem Interjectionalen *ä sono*, hoch! vorwärts!), Fitz Gerald stellt in der Revue hispanique Bd. VI S. 7 folgendes sehr annehmbare Schema auf: lat. \**as-sagmare*, ein Tier belasten, zu ital. *assomare*, belasten; sard. *asomare*, belasten, beladen; altspan. *asomar*, belasten; altcat. *assomar*, reizen; altptg. *assomar*, reizen; altprov. *asomar*, bezwingen, beherrschen; neuprov. *assouma*, *assouma*, niederzwingen, überwältigen, töten; frz. *assommer*, niederschlagen, töten. Den Bedeutungsübergang von „belasten“ > „niederzwingen, töten“ wird dadurch vermittelt, daß das zu belastende Tier (z. B. das Kamel) zunächst zu Boden gebracht werden muß. — Lat. *assommare* > ital. *assomare*, zu Ende bringen; altspan. *asomar*, auf Abwege kommen, erscheinen; neuspan. *asomar*, zum Vorschein bringen, zeigen; cat. *assomar*, zeigen; ptg. *assomar*, aufsummen, berechnen, zeigen, *assomare*, erscheinen; altfrz. *assommer*, zusammenrechnen, zustande bringen; altprov. *asomar*, zeigen. Grammont in der Revue des lang. rom. Nov.-Dez. 1903 p. 598 bemerkt, daß gewisse Formen (in frz. u. prov. Mundarten) auf ein *assommare* zurückweisen, mir ist das unverständlich, u. die Schrift Grammonts über das Patois der Franche-Montagne (p. 107), auf welche er sich beruft, ist mir unzugänglich. — Vgl. auch Nr. 948.

987) *äs-sürdo*, -äre (v. *surdus*), betäuben; ital. *assordare* u. -ire; rum. *asurzesc ii ti i*, vgl. Ch. *surd*, frz. *assourdir*.

988) arab. *as-süsan* (v. gr. *σοφον*), Lilie; span. *azucena*, *acucena* (nach Dz 429 s. e. soll das Wort auch portugiesisch sei, bei H. Michaelis fehlt es). Vgl. Eg. y Yang. p. 325.

\**asta* s. *hasta*.

989) *astäcus*, -um m., ein Meerkrebs; venez. *ästec*, vgl. Salvioni, P. 5.

990) *ästerno*, -äre, hinstreuen; rum. *asterni ni u*, ausbreiten, werfen, s. Ch. s. e. S. *sterno*.

991) *ästhmä*, -matis n. (gr. *ἀσθμα*), Engbrüstigkeit; ital. *asma*, *asima* „specie di malattia“, *ansina* (con influenza di ansia), *passaggiera difficoltà di respirare*; Canello, AG III 398, vgl. Dz 353 *nema*, s. auch oben *anxio*.

992) *ästilla*, -am f. (\**astula*, *assula*), Splitter; (ital. *stell-etta*, vgl. Caix, St. 596; prov. *astella*, Klotz, Trumm; altfrz. *astele*; neufzr. *atelle*, Schiene; cat. *astella*; span. *astilla*, Splitter; ptg. *astella*, Schiene, u. (*husten*), Stumpf. Vgl. Gröber,



ALL I 244; Cohn, Suffixw. p. 22 u. 302 (C. stellt \*astella als Grundwort auf, vgl. auch Nr. 998).

993) \*astillarium, -i n. (v. \*astilla), Raum, wo Splitter u. Spähne fallen, (Holzarbeiter-/Werkstatt; (prov. astelier-s); frz. astelier, astelier; span. astillero (= [hastillarium]), Schiffsbauplatz, Lenzenständer (in der letzteren Bedeutung sich begrifflich an das Primitiv hasta anschließend). Vgl. Dz 511 astelier u. Scheler im Anhang 782; Rönisch, Jahrb. XIV 180; Gröber, ALL I 244; Bugge, R IV 359. S. unten hasta.

astor, -örem s. u. astur.

993a) \*astratum (astrum), gestirnt, kalt (weil sternenhelle Nächte oft kalt sind); ligud. (oder südital.?) astrum, Eis. Vgl. Guarnerio, Misc. Asc. 231. S. auch Nr. 8698.

994) [astricus, a, um (v. astrum), zu den Sternen gehörig; davon vielleicht ital. (astrico u. mit agglutiniertem Artikel) lastrico, (sternförmiges) Steinpflaster, Estrich; altfrz. aistre, aistre. Dz 244 piastra hielt lastrico für das Vbsbst. zu lastricare, pflastern, u. erblickte in diesem Vb. eine Ableitung von \*piastrum, so daß also das anlautende p abgefallen wäre. Die schon von Wackernagel (s. Dz a. a. O.) vermutete Herleitung von astricus hat unlegbar größere Wahrscheinlichkeit für sich als die Diezische, übrigens von Mackel p. 68 verteidigte, befriedigen kann aber auch sie nicht, sehr annehmbar erscheint dagegen das von G. Meyer, Zur neufr. G. p. 4, aufgestellte Grundwort *ōstapaxor*, vgl. Ulrich, Z XXII 262 u. Claussen, p. 36 u. 103. S. unten *ōstapaxor* u. *plastrum*.]

994a) *astrolabium* n., Fernrohr, davon abgeleitet nach Nigra, AG XV 509, gen. *stralabia*, verrückt sein, *stralabiu extraragant*. (Die Bedeutung erklärt sich daraus, daß das Volk die Sternruker für Verrückte hält.)

995) *astrōsis, a, um* (v. *astrum*), unter übler Konstellation geboren (bei Isid. 10, 13); span. ptg. *astroso*, unglücklich.

996) [\*astrūdus, a, um (v. *astrum*), wird von Dz 80 astro u. Gröber, ALL I 244, als Grundwort aufgestellt zu prov. *astruc* (*benastruc*), glücklich, *malastruc*, unglücklich; altfrz. *malastro*, *malastro*, unglücklich, neufrz. *malotru*, mißgestaltet, widerwärtig (mit *male instructus* hat das Wort nichts zu schaffen, vgl. Scheler im Diet. a. e.); span. *astrugo*, glücklich.]

997) *astrum, -i n.*, Gestirn, ist in den rom. Spr. nur als gelehrtes, bezw. als halbgelehrtes Wort erhalten, dagegen leben volkstümliche Ableitungen fort, z. B. prov. *adastrar*, jem. beglücken (gleichsam günstig anstern); frz. *déastre*, Unglück (eigentlich Unstern).]

998) \*astilla (= *assula*), daraus \*ascia, -am f. (über die lautliche Entwicklung vgl. Ascoli, AG III 456). Spahn, Splitter; sard. *ascia*; neapol. *asca*; sicil. Pl. *acchi*; rum. *astie* u. *aschie*, s. Ch. s. e.; prov. cat. *asca*; ptg. *acha*. Vgl. Dz 28 ascia u. dazu Scheler im Anhang 709; Mussafia, Beitr. zur Kunde der nordital. Mundarten im 15. Jahrh. (Wien 1873), S. 110; Gröber, ALL I 244. — Baist, Z V 554, Anm. 5, hält span. *estallar*, zersplittern, knallen, *estrellar* (angelehnt an *estrella*, man sieht freilich nicht ein, warum), zerbrechen; ital. *schiantare*, zerschmettern, dazu Vbsbst. *schianto*; frz. *éclater*, éclater, plätzen, dazu Vbsbst. *éclat*; ptg. *estalar*, plätzen, bersten — sämtlich für Ableitungen aus \*astilla u. \*ascia; für cat. span. ptg. *estal(far)* mag man das zugeben, obwohl es befremdlich ist,

daß neben dem Subst. *astilla*, *astella* (s. oben Artikel Nr. 992) die mit e anlautenden Verben stehen sollen, aber bezüglich der ital. u. frz. Worte kann man Baist nimmermehr beipflichten; über deren Ableitung s. unten \*exelamito u. klap. Parodi, R XVII 67, wiederholt inbezug auf die pyrenäischen Verba Baists Hypothese u. stützt sie durch die Bemerkung, daß neben cat. *estallar*, *estallar* auch *astellar*, *astelar* vorkomme, ohne freilich Belege dafür zu geben. Vgl. auch Flechia, AG III 148; Gröber, ALL VI 378 (Stowasser, *Hisperica famina* p. 29).

998a) \*astillo, -äre (*astuda*), wie spitze Holzspähne emporstehen, mittelsard. *astuddare*, sich emporsträuben. Vgl. Nigra, AG XV 482.

\*astilarium, -i n. s. oben \*astillarum.

999) \*ästüppo, -äre (v. *stappa*), verstopfen; rum. *astup ai ai a*, s. Ch. s. e.

1000) [ästür, -ürem, dafür volkst. (nach Analogie der Nomina actoris auf -tor) \*astor, -örem m., eine Habichtart (Firn. math. 5, 7 extr.), ist nach Gröbers einleuchtender Darlegung, Misc. 42, als Grundwort für (*campidan. astori*; ital. \*astore; prov. *astor*; altfrz. *astor*, neufrz. *astour* (die frz. Worte sind dem Prov. entlehnt), über *astour* vgl. Faß, RF III 488; von *astour* abgeleitet ist *astourserie*, Falkerei (cat. *castor*?) anzusetzen. Wenn Gröber aber span. ptg. *azor* auf *astorem* zurückführt, so spricht dagegen das Vorhandensein des altspan. *actore*, *astor*, vgl. Tailhan, R VIII 609; auch lautlich ist der von Gr. für möglich gehaltene Wandel von intervokalischem, vor hochtonigem o stehenden st : z (*astorem* : *azor*) zu beanstanden. Die pyrenäischen Worte — denn auch cat. *astor* wird man besser hier einbeziehen — sind vielmehr = *acceptorem* anzusetzen. (*Acceptor*, eigentlich „Einnehmer“, trat in der Volkssprache für *accipiter* ein, weil dieser als Jagdvogel die Vögel für seinen Herrn gleichsam einkeiserte; über die Verwendung des Habichts zur Vogeljagd im späteren Altertum vgl. Brandes u. Dressel, ALL IV 141 u. 324.) Andererseits gestatten die prov. u. frz. Worte nur die Herleitung von \*astorem, nicht die von *acceptorem* (welche namentlich von Förster, Z II 166 Anm., befürwortet wurde), weil die Annahme, daß *accept* einmal zu *aket* (woraus die Vocalisierung des k prov. *aust*-sich entwickelt habe) geworden sei, unglücklich ist. Aus \*astorem hätte nun freilich prov. \*astor, frz. \*astour werden sollen, aber das *au* im Prov. erklärt sich wohl aus Anlehnung an *ausor* (= *altiorum*), das o im altfrz. *astor* durch Anlehnung an *oster*, wegnehmen, oder auch *ost*, Heer, weil der Jagdvogel ein Raub- u. Kampfvogel ist, auch die neufrz. Schreibung *astour* beruht wohl auf Volksetymologie. — Vgl. Dz 29 astore u. Anhang 709; G. Paris, R XII 99; Gröber im Nachtrag zu Nr. 866 der ersten Ausg. des Lat. rom. Wbts.

1001) ätävin, -am f., Ahnin; altfrz. *taie*, c. o. *taien*, vgl. G. Paris, R XIII 327 Anm.

1002) ätävio, -önem m., Ahn; altfrz. *taion*, vgl. G. Paris, R XIII 327 Anm.

1003) ater, a, um, schwarz; altital. *adro*, vgl. Salvini, Post. 6.

1004) altn. atgeirr, Speer; davon nach Dz 505 u. Mackel p. 73 u. 175 vielleicht das gleichbedeutende altfrz. *algier*, *algier* oder vielmehr *atger*, *atgier*, wie Gautier im Rol. 439, 443 u. 2075 (es sind dies aber nach Godefroy I 220v die einzigen Stellen, an

denen das Wort vorkommt) korrigiert hat. Th. Braune, Z X 277, findet eine solche wiederholte Korrektur gewagt — u. darin kann man ihm beistimmen, obwohl die Schreibung *algeir* sich leicht daraus erklären ließe, daß dem Worte eine den betr. Stellen angemessene orientalische Färbung gegeben werden sollte —, wenn er aber sagt: „Wir entscheiden uns deshalb für eine Zusammensetzung mit dem germ. *adal*“, so ist das unklar, weil man nicht einsieht, welches der zweite Bestandteil des angeblichen Kompositums sein soll (alt. *geirr*? = *ger*, vgl. Behrens, Z XXVI 652).

1005) bask. *atisbeatu* (= *ateis*, verschlossene Tür, u. *beatu*, schauen); davon nach Larramendi span. *atisbar*, lauern, vgl. Dz 427 s. v.

1006) *átómus*, -um f. (gr. *átomos*), Körperchen, Atom; ital. *atomo*, Sonnenstäubchen (gel. Wort, als solches auch in andern rom. Spr.) u. *attimo*, kleinster Zeitteil, Augenblick (das Wort scheint angelenen an superlativische Bildungen, wie *ottimo*, u. zugleich an *atto*), vgl. Canello, AG III 835, vgl. über das Wort Laubitz, Gesch. der Atomistik (Hamburg 1890), Bd. I p. 36.

1007) *átque* u. *ác*, und *ata*, und auch, wird von Havet, R VIII 93, u. Gröber, ALL I 241, für das Grundwort des roman. *anc* in ital. *anche*, frz. *encore* u. dgl. gehalten; *atque*, *ac* soll zu *antique*, *anc* geworden sein, indem nach Analogie von *umquam*, *donec* ein Nasal eingeschaltet wurde. Die Annahme ist unwahrscheinlich in Anbetracht des kopulativen Gebrauchs der lat. Konjunktion. Vgl. oben *ad hanc horam*!]

1008) *átramentum*, -i n. (v. *ater*), Tinte; sard. *tramentu*, vgl. Salvini, Post. 5; prov. *airamen*-; altfrz. *errement* (Lehnwort aus dem Prov.? vgl. Schwan, Herrigs Archiv Bd. 87 p. 714); in den übrigen rom. Spr. ist das Wort durch das griech. *encaustum*, bezw. *encauma* u. durch *tincta* verdrängt worden (auch altfrz. *enque*).

1009) *átriplex*, -pilis n. (gr. *átropáçis*, vgl. Claussen p. 48), Melde, ein Küchengewächs; ital. *atrepice*; frz. *arroche*, nach FA, RF III 492, volksetymologisch an *roche* angelehnt, vgl. Dz 510 s. v.; (span. *armuelle*, ptg. *armoles* u. *armolas*, Pl. t., nach Dz 425 *armuelle* aus *áttriplex*) + *mólis* entstanden; Baist, Z VII 116, vermutet Verwandtschaft des zweiten Wortbestandes mit *maltha*).

1010) *átrium* n., Innenhof, Halle; davon ptg. *adro* u. nach Schwan, Herrigs Archiv Bd. 87 p. 112, prov. *aire* s. m., altfrz. *aire*, *eire* m. (das Wort wird gewöhnlich = *area* [s. d.] angesetzt, richtiger aber dürfte es = lat. *ager* anzusetzen sein; vgl. Nr. 362 u. 828). Über das gelehrte Wort altfrz. *atre*, *átre* (Rol. 1750) vgl. Berger s. v.

1011) *atta* (indecl.), lieber Vater (Paul. ex Fest, 13, 18 u. 12, 11), findet sich in ital. Mundarten wieder; das Wort kann auch auf das gleichlautende gotische, bezw. germanische Wort, zurückgeführt werden. Vgl. Dz 318 *tata*.

1012) \**át-tíceo*, -äre, die einer derartigen hypothetischen Grundform entsprechenden Verba, wie ital. *attaccare*, frz. (*attaquer* u.) *attaquer*, gehen zurück auf einen Stamm *tac*, *tacc* (s. d.), der aus *tac-tus* v. *ta-n-g-ere* gewonnen wird. Zu dieser Wortstippe zieht Salvini, Rom. XXXI 293, auch lomb. engad. *stakétto*, Holzpfeil.]

1013) \**át-tácteo*, -äre scheint von Ulrich, Z IX 429, als Grundwort zu frz. *attaquer*, *attaquer* angenommen zu werden, sehr unnötigerweise, da \**attac(c)are* vollkommen ausreicht.]

1014) [*attágia*, -am f., eine Erdhütte, vgl. Lorek, Altbergam. Sprachdenkm. 186.]

1015) \**át-táento*, -äre (v. *talentum*); ital. *attalutare*, gefallen, ebenso prov. *atalutar*, altfrz. *atalenter* (z. B. Rol. 3001). Der auffällige Bedeutungsübergang erklärt sich folgendermaßen: *talentum*, eigentlich Geldsumme, Vermögen, geistiges Vermögen, Beanlagung, Neigung zu, Gefallen an einer Sache. S. *taléntum*.]

1016) arab. *at-tarfa*, Tamariske (vgl. Freytag III 50b); davon nach Dz 427 in gleicher Bedeutung span. *atarfe*.

1017) \**át-tégimino*, -äre = \**át-timo*, -äre; davon nach Flechia, AG II 57, moden. *attimér*, *attimé*, bedecken (vom Wagen).]

1018) \**át-témporo*, -äre (v. *tempus*), mäßigen (das schriftl., bei Vitruv 10, 7 [12], 2 u. Sen. ep. 30, 6 vorkommende *attémporare* bedeutet „anpassen“); ital. *attémporare*; rum. *astimpor ai at a*, s. Ch. *stimpar* (le s n'est ici que prépositif); span. ptg. *at(t)émporar*.

1019) *át-téndo*, -téndi, -téntum, -ére, (die Aufmerksamkeit auf etwas hin) richten; ital. *attendere*; (rtr. von dem Partizipialadj. *atént*, „aufmerksam“, ist nach Ascoli, AG VII 584, abgeleitet *tadlar* [vgl. R X 257], aufmerksam, horchen, das Verb soll nach Analogie schweizerdeutscher Worte, wie „süßeln“, gebildet sein, vgl. aber auch unten \**at-titulo*); prov. *attendre*; frz. *attendre*; span. ptg. *at(t)ender*. Aus dem Begriffe „aufmerksam auf etwas sein“ hat sich im Rom. auch der von „warten“ entwickelt.

1020) *át-této* u. *át-tépto*, -äre, versuchen, ist in den entspr. Formen in die meisten rom. Sprachen übergegangen.

1021) \**át-tégino*, -äre (v. *terens* u. *tergere*), überstreichen; davon span. *atezar*, glätten, vgl. Dz 491 s. v.; dasselbe Vb. bedeutet auch „schwärzen“, wie diese Bedeutung sich mit der eigentlichen vereinbaren läßt, ist schwer abzusehen.]

1021a) \**attigieo*, -äre (Seitenbildung zu \**tagicare*, vgl. Nr. 9331), anrühren; darauf führt Salvini, Misc. Asc. 77 zurück ital. *attéchire*, wachsen, gedeihen, sowie auch *stecchire* (dessen anlautendes s „rinforsativo“ sein soll); wie die Ableitung mit der Bedeutung vereinbar sein kann, ist unerfindlich. Vgl. Bruckner (Die germ. Elem. im Ital. p. 8).

[\**at-till(i)o*], -äre s. \**át-titilo*, -äre.]

1022) \**át-tipfo*, -äre (v. ahd. *tipfōn*); davon vielleicht frz. *attifer*, schmücken, vgl. Mackel p. 100, Holthausen, Idg. F. XVII 293, setzt statt ahd. *tipfōn* and. \**tipfian* an.

1023) \**át-titio*, -äre (v. *titium* f. *titio*), anzünden; ital. *attizzare*; rum. *afii at at a*, Ch. *taciunc*; rtr. *s-tizzar*, löschen; prov. *attisar*; frz. *attiser* (Präs. *atice*, Suchier, Reimpredigt p. 66, vgl. Horning p. 6); cat. *atiar*, vgl. Öllerich p. 11; span. *atizar*; ptg. *atizar*. Vgl. Gröber, ALL I 244; Dz 320 *tizzo*; Baist, Z V 659.

1024) *át-titilo*, -äre, betiteln (Ecl.), mit Titeln schmücken, daher überhaupt schmücken, zieren; ital. *attillare* u. (gelehrt) *attitolare*, vgl. Canello, AG III 354; (rtr. *tadlar*, worüber zu vergleichen Störzinger, R X 257, ist viell. nicht von *attitolare* abzuleiten, sondern von *attent-us*, s. Sp. 116 Z. 15 v. o.); prov. *atilar*; (frz. *atteler*? vgl. Nr. 775); span. *atildar*, dazu Vbst. *tilde*, gleichsam der Schmuck eines Buchstabens, der überschriebene Schnörkel (Punkt, Accent); ptg. *atilar*, dazu Vbst. *til*. Die Lautentwicklung des Verbs im Rom. ist abnorm, vgl.

Gröber, ALL I 245. Vgl. Dz 30 *attillare*. — Meyer-Lühke, Z XV 241, setzt als Grundwort zu den unter dieser Nr. besprochenen Verben (denen er noch altfrz. *attilier* anreihet) \**attillare* oder \**attillare*, „zurüsten“, an, welches er wieder aus dem German. ableitet (got. *gatlōn*, erlangen, *gatlōs*, passend, tauglich, ahd. *zilon*, ags. *tilian* etc., sieh Kluge unter *Ziel*). Wegen i. verweist M.-L. auf *tirer* u. auf Mackel p. 103. Aber *tirer* ist schwerlich german. Ursprunges (vgl. *tiro*), u. die von Mackel behandelten Worte sind doch wohl anderer Art. Im übrigen ist M.-L.s Vermutung sehr anpassend, zumal da das Grundwort \**attillare* allerdings schwere Bedenken gegen sich hat. Indessen ist die Herleitung des Verbs *tadlar* von *titulare* doch vielleicht annehmbar, denn vgl. valtell. *tidol*, sentacchioso, acuto di orecchi, u. soran. *attechiare*, ascoltare attentamente. S. Salvioni, R XXVIII 108.

1026) *ättönito*, -äre (v. *attonitus*), andonnern; span. *atontar*, betäuben.

1026) *ättönitús*, a, um (Pl. P. P. v. *attonare*), angedonnert, betäubt; ital. *attonito* u. *tonto* (wohl gel. Worte), vgl. Canello, AG III 391; rum. *tont*, s. Ch. *tun*; rum. *tont*, jedoch bezweifelt Densușianu, R XXXIII 82, diese Ableitung; span. *ptg. tonto*, dumm. Vgl. Dz 492 *tonto*; Gröber im Nachtrag zu Nr. 887 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wb.s, vgl. auch Tobler, Herrigs Archiv Bd. 107, 461.

1027) [\**ät-tönso*, -äre (v. *tonsus*); span. *atusar*, das Haar glattscheren, vgl. Dz 495 *tuasar*.]

1028) [\**ät-torno*, -äre (v. *turnus*); altfrz. *atorner*, wohin wenden, richten (über die vielseitige Verwendung des Verbs vgl. Godefroy, I 482 ff.). Vgl. Dz 322.]

1029) [\**ät-tóro*, -äre (v. *torus*); span. *atorar*, stecken bleiben (wie ein Block oder Wulst)\*, vgl. Dz 494 *tuero*.]

1030) [\**ät-törtülo*, -äre (v. *torlus*); ital. *attrotolare*, „girare“, vgl. Caix, St. 172.]

1031) [\**ät-träbo*, -äre (v. *trabs* = altfrz. *tref*); altfrz. *atraver*, Zelte aufschlagen, lagern (s. Godefroy I 488 a), vgl. G. Paris, R VI 629.]

1032) *ättractus* = frz. *attrait*; über die Bedeutung des Wortes im Altfrz. u. über seinen vermeintlichen Übergang in das Ital. (Plur. *attraitz* = *attrazzo*) vgl. Tobler, Sitzungsber. der Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 19. Jan. 1893. S. oben *actum*.

1033) *ätträho*, *träxl*, *tractum*, *trähère*, anziehen; ital. *attrarre*; frz. *attraire*; span. *atraer*.

1034) [\**ät-träppo*, -äre (v. german. *trappa*, Schlinge, vgl. Mackel p. 56, 176); ital. *attrappare*, (in einer) Schlinge fangen, erwischen; prov. *atrappar*; frz. *attraper*; span. *atrapar* u. *atrapar*; (dem Ptg. ist das Vb. unbekannt). Vgl. Dz 325 *trappa*.]

1035) [\**ät-trä-sällo*, -äre, davon nach Caix, St. 170, *attragellire*, „stupefare“.]

1036) *ät-trübno*, -büi, -bütum, -äre, zuteilen; span. *ptg. atrevese*, sich etwas (ungebührlicher) beilegen, erdreisten, vgl. Dz 427 s. v.

1037) [\**ät-tübo*, -äre (v. *tuba*), antrompeten; span. *atobar*, betäuben, vgl. Dz 427 s. v.

1038) [\**ät-türo*, -äre (schriftlat. *obturo*), verstopfen; ital. *atturare* (daneben *tuare*, was im Lat. fehlt); prov. cat. *aturar*, anhalten, aufhalten; span. *ptg. atusar* (die Bedeutung „zustopfen“ finde

sich nur im Span. u. auch da nur selten, die gewöhnliche Bedeutung des Verbs im Span. u. die ausschließliche im Ptg. ist:) aushalten, in der Arbeit ausdauern, ertragen, es scheint also begriffliche Anlehnung an *durare* stattgefunden zu haben. Vgl. Dz 30 *atturare*; Gröber, ALL I 245.

1039) *aucä*, -am f. (f. *arica*), Gans (Gloss. Labb. p. 19 a. Gloss. Arab. p. 701 ed. Vulec.); ital. *oca*, verones. venez. *oco*, cremon. *ooch*, com. *oga*, „suazzo minore“, vgl. Salvioni, Post. 5; rtr. *auca*, daneben *olya* = \**aucula*, vgl. Gartner, Gr. § 2 p; prov. *auca*; frz. *oie*, über die lautliche Entwicklung des Wortes vgl. Neumann in der Festgabe für Förster 247 ff. u. dagegen Meyer-L., Z XXVI 727; cat. *auca*; span. *auca*, *oca*; *ptg. oca*. Vgl. Dz 226 *oca*; Gröber, ALL I 245. Das lat. *anser* ist also aus dem gesamten roman. Sprachgebiete verdrängt worden. S. auch unten \**ovata* (frz. *ouate*).

1040) \**aucellaria* (v. *avis*); ital. *uccellaja*; „frasconaja, inganno, tresca“, u. *uccelliera*, „luogo da tenervi ucelli vivi“, vgl. Canello, AG III 304.

1041) *aucellüs*, -um (f. *avellus*), vgl. Rönisch, Z. f. d. G. 1893 p. 9), kleiner Vogel (Gloss. Labb. p. 19 a. a. Gloss., s. Hildebr. Gloss. Paris. p. 22 Nr. 156); ital. *uccello*, sicil. *uccellu*, *uccellu*; rtr. *utöl*, *utöl* etc., vgl. Gartner, § 106; prov. *auzel-s*; frz. *oiseil*, *oiseau*; cat. *auzel*, vgl. Ollerich p. 12. Vgl. Dz 335 *uccello*; Gröber, ALL I 245. Durch *aucellus* ist das Primitiv *avis* im Rom. nahezu völlig verdrängt worden, nur im Span. u. Ptg. hat es sich noch behauptet, ist aber auch da durch *pájaro*, *pássaro* (v. *passer*) in seinem Anwendungsbereich erheblich eingeschränkt worden. Hierher gehört auch valse. *usella* (sic!), Schwalbe; ferner venez. *osela*. Vgl. über das Wort u. seine Bedeutungen Nigra, AG XV 610.

1042) \**aucio*, -önem m. (v. *avis*, in den Casseler Gloss. belegt: *auciun*, *caraciniol*); frz. *oison*, Gänsechen (über die Lautentwicklung des Wortes vgl. Meyer-L., Z XXVI 731 u. Horning p. 8, vgl. auch Th. p. 93; *oison* ist wohl an *oiseil* angelehnt, vgl. Schwan, Herrigs Archiv Bd. 87 p. 114).

1043) [\**auciüs*, -um m. (v. *avis*); davon nach Caix, St. 427, ital. *ocio*, indischer Hahn, u. mit verwachsenem Artikel *locio* „uomo dappoco“.]

1044) *auctor*, -örēm m., Urheber (*auctor*, *non auctor* App. Probi 754); ital. *auctore* etc., nur gel. W.

1045) \**auctorio* u. \**auctöridio*, -äre (v. *auctor*). Gewähr bieten, bevollmächtigen, bewilligen (das Schriftlatein kennt *auctorare* in diesen Bedeutungen, auch in der des Vermietens); ital. *otriare* (Fremdw.); prov. *autrejar*; altfrz. *otrier*, neufz. *otroyer*, dazu Vbsst. *otroi*; cat. *autrejar*; span. *otorgar*; *ptg. otorgar*, dazu Vbsst. *otorga*. Vgl. Dz 230 *otriare*; Gröber, ALL I 245.

1046) \**aucüpo*, -äre (f. *aucupari*), vogelstellen; rum. *acupä*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 766 (das Wort fehlt bei Laurianu-Massimu).

1047) *audio*, -ire (vielleicht entstanden aus \**ayiz-diö*, vgl. Walde s. v.), hören; ital. *audire* u. *udire*; rum. *aud* *ü it i*, s. Ch. s. v.; prov. *auzir*; frz. *ouir*; cat. *obir*, s. Vogel p. 114 f.; span. *oir*; *ptg. ouvir*. Der Anwendungsbereich des Verbs ist im Romanischen durch \**aucltare* (z. B. frz. *écouter*), *intendere* (z. B. frz. *entendre*), *sentire* erheblich eingeschränkt worden.

1048) [\**auféro*, äbstül, äblätum, auferre; von diesem Vb. ist höchstens das Pl. P. P. *ablatum* in das Romanische übergegangen, s. oben *ablatum*.]

1049) arab. **auḡ** (vgl. Freytag I 69<sup>a</sup>, Eg. y Yang. p. 310), ein technischer Ausdruck der Astronomie (etwa „Erdförne“), ist als ebensolcher in der Form *auge* in das Ital., Span., Ptg. u. Frz. (*auge*, Sonnenferne) übergegangen u. wird auch in verallgemeinerter Bedeutung („höchster Gipfel“, z. B. des Glückes) gebraucht. Vgl. Dz 31 s. r. — Sollte von *auḡ* vielleicht frz. *angite*, *ogite* abgeleitet sein? oder stammt *ogite* vom griech. *ὄγις*, *ὄγιος*, spätgriech. *ἀγίος*, *ἀγιος*? Die Ableitungen vom germ. *auge* oder von lat. *aug-ere* sind jedenfalls anhaltbar. Die größte Wahrscheinlichkeit aber dürfte *aleus* = *auge* für sich haben, *ogite* würde demnach eigentlich einen wannenartig gestalteten Bogen bezeichnen, wie das schon der alte Ménage in Vorschlag gebracht hatte.

1050) **augür**, **augürem** m., Wahrsager; davon vielleicht (als halbgelb. Wort) neuprov. frz. *ogre*, Menschenfresser, Ungeheuer, span. *ogro*. Der Bedeutungsübergang wurde etwa gewesen sein „Wahrsager, Zauberer, Hexenmeister, übernatürliches böses Wesen, Unmensch“. Dz 228 *orco* stellte *Orcus* als Grundwort auf, was lautlich unmöglich ist, vgl. Gröber, ALL II 423.

**augurium**, -i n. } s. *augurium*, *aguro*, -are.  
**auguro**, -are }

Augustus s. *Agustus*.

1051) engl. Aunt Sally, „Tanta Sarah“ (Name eines engl. Spieles, über welches man vgl. Hoppe, Suppl. Lex. s. v.), ist im Frz. durch das Spiel der Volkspoesie zu *jeu de l'âne sale* geworden, vgl. Faß, RF III 504.

1052) **aurā**, -am f. (gr. *αὔρα*). Lufthauch, leiser Wind, ist in der entspr. Form (ital. *aura* u. *ora*, vgl. Canello, AG III 328, altfrz. *ore*) in alle rum. Spr. mit Ausnahme des Rum. (u. des Neufrz.) übergegangen. Vgl. Dz 31 *aura*.

1053) [**aurantium**, -i n. (v. *aurum*), Goldfrucht, Orange, s. *aurant*.]

1054) **aurārius**, a, um (v. *aurum*), zum Golde gehörig; davon rum. *aurar*, Goldwäscher, u. *aurarie* f., Goldwaren, s. Ch. aur.

1055) **aurāta**, -am f., Goldforelle; ital. *orata*; span. *d-orada*; ptg. *d-ourada*.

1056) **\*auraticum**, -i n. (v. *aura*), starker Luftzug, Wind, Sturm, Unwetter; prov. *auradeg*; frz. *orage*; span. *oraje*. Die Verba cat. *oretjar*, span. *orear*, lüften, erfrischen, stehen zu *auraticum* nur in mittelbarem Verwandtschaftsverhältnisse. Vgl. Dz 31 *aura*.

1057) **auratūra**, -am f. (v. *aurum*), Vergoldung (b. Quintil. 8, 6, 28; Gruter, inscr. 583, 4); ital. *oratura*, daneben (b. Cellini) als Lehnwort aus dem Französisch. *orura*, vgl. Canello, AG III 385; altfrz. *oreure*, neufrz. *oreure* (fehlt b. Sachs-Villatte).

1058) [**\*aurātus**, -um m. (v. *aura*), Wind; prov. *aurat-z*; altfrz. *oré*.]

1059) **Aurélianensis** (urbs) = frz. *orléanois*, zu Orléans gehörig; *orléanois* wurde volksetymologisch durch begriffliche Anlehnung an *alene* verderbt zu *alénois* in *cresson-alénois*, Gartenkresse (aus *cresson-alénois* ist durch eine abermalige Volksetymologie *cresson à la noix* entstanden), vgl. Littré s. v.; Faß, RF III 492.

1060) **auréolus**, a, um (v. *aureus*), golden, goldig; davon piem. *oriöl*, *rigogolo*; bellinz. *orieu* lucciola, vgl. Salvioni, Post. 5; prov. *auriol*-s, Goldamsel, Pirol; altfrz. *oriol* u. *orieu*, vgl. Cohn. Suffixw. p. 260, mit angewachsenem Artikel *loriol*, mit Suffixvertauschung *lorion* u. neufrz. *loriol*;

span. *oriol* u. *oropéndola*. Der ital. Name für den Vogel ist *rigogolo* = *\*aurigalgalus*, w. m. s., vgl. auch Gröber, ALL II 431. S. auch unten *galbulus* u. *galgulus* (= rum. *grangur*).

1061) **auréus**, a, um (v. *aurum*), golden; aus dem lat. Adj. soll nach Dz 464 *loro* durch Verwachsen mit dem Artikel span. ptg. *loro*, *lorou*, goldgelb, hellblond, entstanden sein. Diese Annahme ist schwer glaublich, wie denn auch Diez selbst für das Verwachsen des Artikels mit einem Adj. nur noch ein u. überdies anfechtbares Beispiel (*acidus* : *azzo* : *l'azzo*, *lazzo*) beizubringen wußte. Baist, Z VII 120, erklärt das Wort aus *ruber* (\**rourou*), daraus durch Dissimilation *lorou*, u. diese Herleitung ist sicherlich annehmbarer als die Diez'sche. Zu altfrz. *orie* vgl. Berger s. v.

1062) **\*aurichaleum**, -i n. (volksetymologisch aus gr. *ἀυρίχαιλον*, Bergerz, gebildet), Messing; ital. *oricalco*; frz. *archal* (altfrz. auch *orchal*); span. *auricalco* (das übliche Wort für Messing ist aber span. *laton*, im Ptg. ist *latão* allein gebräuchlich). Vgl. Dz 228 *oricalco*.

1063) **auriculā**, am f. (Dem. v. *auris*; *auris*, non *orica* App. Probi 83, vgl. Miodowski, Anz. f. idg. Spr. II 34), Ohr; ital. *oregia* u. *origlia* (vgl. d'Ovidio, AG XIII 387), dazu das Vb. *origliare*, *orecchia* u. *orecchio*; sard. *orija*; rum. *urechie*, s. Ch. s. v.; rtr. *ureglia*, weitere Formen bei Gartner, Gr. § 200; prov. *aurelha*; frz. *oreille* (altfrz. auch *orille*, z. B. Elie 933 u. 1002), dazu das altfrz. Vb. *oreillier*, lauschen; span. *oreja*; ptg. *orelha*. Vgl. Dz 228 *orecchia*; Gröber, ALL I 246. — Im Ital. werden von dem Subst. die Verba *orecchiare* u. *oregliare* abgeleitet, vgl. Canello, AG III 351. Frz. Ableitung ist *oreiller*, Ohr-, Kopfkissen.

[**\*aurifaber** s. *aurifex*.]

1064) **aurifex**, -ficeem m. (v. *aurum* u. *fac*-), Goldschmied; davon mit starker Umbildung ital. *orafa* (altumbr. *orfo*) u. *orefice*, vgl. Dz 387 s. v.; abruzz. *rofece* = *aurifex*, vgl. Salvioni, Misc. Asc. 89; ptg. *ourives*. (Im Frz. *orfèvre* = *aurifaber*, span. *orpepe* u. *platero* v. *plato*.)

1065) **\*aurificinus**, -um m., Goldschmied; prov. *aurizi*-s u., mit Anlehnung an *aurar* (= *de-aurare*), *daurezi*-s vgl. \**Lemovicinus* : *Lemozi*-s), vgl. Thomas, R XXVI 420. Vgl. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103, p. 232 (Thomas' Erklärung wird bezweifelt, die Form *\*aurificinus* angefochten).

1066) [**\*auriflamma**, -am f., Goldflamme (Name des altfrz. Reichsbanners); frz. *oriflamme*, *oriflamme* (Rol. 3093 *orie flambe*, wo *orie* dreisilbig zu lesen). Die Form *orie flambe* deutet darauf hin, daß der erste Bestandteil des Wortes ein Partizip = lat. *\*aurita* (das Vb. *auri* = *aurire* ist im Rum. vorhanden) oder ein Adj. = lat. *\*aurica* (*auriu* = *aurivus* ist ebenfalls im Rum. vorhanden, s. Ch. aur) ist, vgl. Scheler im Huhg zu Dz 806; in diesem Falle würde *oriflamme* eine Körzung aus *oriflamme*, das mlut. *auriflamma* aber nach *oriflamme* gebildet sein; anderseits weist das gleichbedeutende *oriflor* doch auf *auri*- hin, indessen kann es sehr wohl Analogiebildung zu *oriflamme* sein. Jedenfalls ist die Scheler'sche Deutung des Wortes (= *aurita* oder *aurica flamma*) der von Diez 649 s. v. gegebenen (= *auriflamma*) vorzuziehen. Schuchardt, Z XVI 522, vermutet das Grundwort für *oriflamme* in *labari flamma*. Über die Geschichte der *Oriflamme* vgl. Gantier z. Rol. 3093.]

1067) [\*aurigalgulus, um m. (*galgulus* bei Plin. N. H. 80, 94, das übliche Wort im Schriftlatein ist *galbulus*), Goldamsel; davon vermutlich ital. *rigogolo*, *rigoletto*, vgl. Dz 152 *gdlbero*; Gröber, ALL II 431 u. Nachtrag zu Nr. 922 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.s.)

1068) [\*auripellis (*aurum* + *pellis*), Goldhaut; ital. *oropello*; prov. *aurpel-s*; frz. *oripeau*; span. *oropel*, Flittergold, vgl. Dz 229 *oropel*.]

1069) *auris*, -em f., Ohr; im Roman. durch *auricula* (s. d.) verdrängt, jedoch vielleicht erhalten in veltell. *dar ora* „dar ascolto“, vgl. Salvioni, Post. 5.

1070) *auris maris* = frz. *ormier* (angelegentlich an den Adj. *mier*), Meerorch (Name einer Schnecke).

[\*auritā oder aurivā flamma s. auriflamma.]

1071) [\*auritūm, -i n. (v. *aura*), Luftzug; ital. *orezzo*, *oreggio*, „soffio d'aria fresca, luogo ombroso ed aereato, fragranza“ u. *rezzo* „coi due primi significati di orezzo, oreggio e con quello di ‚freddo‘, ‚bujo‘, ‚mandare al rezzo“ = uccidere“, Canello, AG III 392; neben *rezzo* ist auch *arrezzo* vorhanden. Vgl. Dz 31 *aura*. Pieri, Misc. Asc. 435, will diese ital. Worte von *horridus* bezw. von \**horridare* ableiten.]

1072) *aurūm*, -i n. (v. *√ aus*, brennen, glänzen, s. Vanček I 946, vgl. aber auch Walde s. v.); Gold; ital. (*auro*), *oro*; rum. *aur*, Pl. *aururi* f., s. Ch. s. v.; rtr. *or*; prov. *aur-s*; frz. *or*; span. *oro*; ptg. *ouro*.

1073) [*aurūm* \**frēsum* (*fresum* v. germ. *fries*, vgl. Uhlund, Schriften I 279 Anm. 1), mit Gold durchwirkter Stoff; prov. *aufres*; frz. *orfois*, *orfrais* (dazu altfrz. Dem. *orfrischel*, *orfrai*; altspan. *orofres*. Vgl. Dz 649 *orfois*; Darmesteter, Mots comp. p. 23.)

1073a) \**aurandus*, a, um (*aura*), luftig, windig; davon nach Pidal, R XXIX 361, spau. *orondo*, geschwollen, aufgeblasen, hochmütig, stolz, sowie auch das Adj. *orondado*, wellig.

1074) [\**ausarium* n. oder -us m. oder \**alsarius*, -um (vielleicht abgel. v. *alsus*, kühl?) würde eine dem frz. *osier*, Korb-, Bachweide, Weidenrute, entsprechende lat. Grundform lauten, aber ein derartiges Wort ist weder im Lat. nachweisbar, noch auch läßt sich in dieser Sprache sein Vorhandensein voraussetzen. Dz 650 *osier* verglich mit dem frz. Worte einerseits bret. *aozil*, andererseits gr. *olooz*; das erstere aber ist erst aus dem Frz. entlehnt, bei dem letzteren würde der Vokal der hochtonigen Silbe Schwierigkeiten machen.]

1075) *auscūto*, -āre (f. *auscultō* v. *ausculta* = *auricula*), dafür volkslat. *ascūto*, -āre, horchen; ital. *ascollare*; rum. *ascult* *at a* s. Ch. s. v.; prov. *ascollat*, *ecoutat*; frz. *ascollat*, *ecoutat*, *ecouter*, *écouter* (die Anlautsilbe mit *ex-* verwechselt); cat. *ascotar*; span. *ascuchar*, *ecuchar*; ptg. *ecutar*. Vgl. Dz 28 *ascollare*; Gröber, ALL I 244.

1076) [*ausculum* (= *osculum* v. *os*, bei Plaut. Amph. 716 u. 800, vgl. Prisc. I, 52), Maulchen, Kuß; über das auch für die romanische Lautlehre wichtige Verhältnis zwischen *au* u. *o* vgl. Fumi, Misc. 95 ff.]

1077) [\**auscio*, -āre (v. *ausus*), wagen; lomb. *askēd* u. *oskād*, vgl. Salvioni, Post. 5; rtr. *ascar*, vgl. Ascoli, AG I 50 Z. 5 v. o., 193 Z. 9 v. o., 235 Anm. 1 Z. 3. Vgl. Gröber im Nachtrag zu Nr. 990 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.s.]

1078) \**auso*, -āre (v. *ausus*), wagen; ital. *ausare*, *osare*; prov. *auzar*; frz. *oer* (südfrz. *gausā*,

angelehnt an \**gaudiare*, vgl. Schuchardt, Z XI 493); cat. *g-osar*; span. *osar* (auch *gosar* ?); ptg. *osar*. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1079) *auspicium*, -i n. (f. *avispicium*), Vogel-schau; auf *auspicium* führte Dz 428 *auce* das altspan. Subst. *auce* (richtiger *auze*, *alze*), Geschick, Los, zurück, welches Wort Sanchez aus *auella* (Apulej. Met. 9, 83, jetzt in *auella* oder *auella* gebessert, s. Georges unter *auella*) erklären zu dürfen geglaubt hatte. Cornu, R X 76 f., hält *auce* für die Basis des Wortes, ohne sich darüber auszusprechen, in welchem Zusammenhange dies *auce* innerhalb des Lateins stehen soll; es würde wohl auf einen Nom. \**avex* oder \**avix* deuten, an dessen einstiges Vorhandensein man freilich kaum glauben kann (die im Appendix Probi getadelten Formen *miles f. miles u.* dgl. beziehen sich nur auf T-Stämme). Die Diez'sche Herleitung dürfte immerhin vorzuziehen sein, obwohl sie, wie Cornu sagt, „ne satisfait pas aux loix phonétiques“, nur muß man von *avispicium* ausgehen, das sich im Span., wo *avis* fortlebte, erhalten mochte; dann erklären sich auch die Deminutiva span. *avencia*, *avencia*, *avencia*, ptg. *avencia*. Dagegen erscheint es zweifelhaft, ob das span. Subst. *aciago*, Zufall, u. das ptg. Adj. *aziago* etwas mit *auze* zu tun haben.

1079a) germ. *aust*, östlich; davon nach G. Paris, R XXIX 429, altfrz. *osterin*, morgenländisch (früher wurde das Wort meist von *ostrea* abgeleitet u. mit purpurfarbig übersetzt).

1080) *auster*, -strum m. (v. *√ aus*, brennen, vgl. auch Walde s. v.), Südwind; ital. *auostro*, *ostro*; mant. *loster*, vgl. Salvioni, Post. 5; rum. *austru*, s. Ch. s. v.; prov. *austri-s*; altfrz. *ostre* (Psautier en vers 126, 5); neufz. *austre*, vgl. Berger s. v.; span. ptg. *auostro*; überall nur gelehrtes, bezw. poetisches Wort.

1081) *ausus*, a, um (schriftlat. das Pl. Prt. zu *audere*), kühn; ital. *auso*, *oso*; altfrz. *os*. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1082) *aut* (über die Bildung des Wortes vgl. Walde s. v.), oder; ital. *od*, o; rum. *au*; rtr. *od*, o; prov. *os*, o; frz. *ou*; span. *o*, u; ptg. *ou*.

1083) *αὐτογραφικός*, Handschriftenliebhaber; frz. *autographe*, vgl. Tobler, Herrigs Archiv Bd. 97 p. 375.

1084) *autūmno*, -āre (v. *autumnus*), den Herbst verbringen; sard. *attunzare*, vgl. Salvioni Post. 5; rum. *tomnez* *at a*; span. *otoñar*, den Herbst verbringen. (Das lat. Vb. findet sich bei Plin. H. N. 2, 124 u. 136.)

1085) *autūmnus*, um m. (alte Partizipialbildung, vielleicht zusammenhängend mit *aug-co*), Herbst; (ital. *autunno*); pistoj. *auturno* (nach *inverno*), vgl. Salvioni, Post. 5; sard. *attūnu* u. *attunju*, vgl. Salvioni, Post. 5; rum. *toamnă* f., s. Ch. s. v.; rtr. in allen Dial. vorhanden, vgl. Gartner, Gr. § 1; prov. *autom-s* (frz. *automne* [mn = nn] m u. f.); span. *otoño*; ptg. *outono*.

1086) *āvā*, -am f., Großmutter (bei Ven. Fort. 8, 19, 8 u. öfters); ital. *ava*; sard. *aba*, vgl. Salvioni, Post. 5. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1087) *ā* + *vādē*, geh weg! vielleicht erhalten in span. *abá* (dazu ein Plur. *abád*), Platz da! Vgl. Dz 450 *eray*.]

1088) *āvārus*, a, um, habüchtig; ital. *avaro*; altfrz. *avere*; neufz. *avare* (gel. W.); span. ptg. *avaro*.

1089) **äve, häve**, sei gegrüßt; ist vielleicht das Grundwort zu frz. *hâve*, abgezehrt, bleich, elend. Der Gang des seltensten Bedeutungswechsels würde dann folgender gewesen sein: *ave* wurde als terminus technicus im mittelalterl. Schachspiel gebraucht, zunächst als Warnungsruf „Schach“, dann zur Bezeichnung des Mattgesetzwerdens eines von allen Figuren allein übrig gebliebenen Königs (so R. de la Rose, ed. Michel I 221, ebenda auch das entspr. Vb. *haver*), so gelangte es zu der Bedeutung „matt“ u. konnte, wie dieses letztere Adj. [ursprünglich pers. *mdt*, „tot“], durch Verallgemeinerung zu seiner gegenwärtigen Verwendung gelangen. Die Achillesferse der geistvollen Ableitung (über welche zu vgl. Förster, Z V 97) ist, daß sich der Gebrauch von *ave* als Zuruf im Sinne von „Schach“ nicht nachweisen lassen dürfte u. daß ein solcher Gebrauch von *ave* auch begrifflich nicht recht glaubhaft ist, dem bedrohten Könige hätte man schicklicher ein *cave!* zugerufen; zu bedenken ist dabei auch, daß *ave*, weil seine Bedeutung durch das Ave Maria geläufig war, nicht wohl als Warnungsruf verwendet werden konnte. Andererseits steht man, falls man die Gleichung *hâve* = *ave* nicht annimmt, dem Worte so ziemlich ratlos gegenüber, denn wenn Dz 613 s. v. *ags. hasa*, trocken, bleich, als Etymon vorkommt, so ist das schon um deswillen zurückzuweisen, weil ein altfrz. *hasse* nicht belegt werden kann; auch Mackel p. 68 verwirft *hasa*. Vermutungsweise sei folgendes ausgesprochen: auszugehen ist von dem Vb. *haver*, welches nach Förster, Z V 98, zurückgeht auf den Stamm *hav-*, bezw. *hac-* (wovon auch *houer*, *houe*, *hacher*) u. eigentlich „mit einem Haken an sich ziehen“ bedeutet; dies Vb. wurde terminus technicus für das Wegnehmen oder Schlagen der Figuren im Schachspiel, bezw. für das nach dem Schlagen aller Figuren erfolgende Mattsetzen des Königs, so konnte dann ein aus dem Vb. abgeleitetes Adj. zur Bedeutung „matt“ u. weiter zu der von „elend“ etc. gelangen.]

1090) **ävänä, -am f.**, Hafer; ital. *avena*; frz. *aveine*; span. *avena*; ptg. *avena*.

1091) **ävänärius, a, um (avena)**, zum Hafer gehörig; sard. *enarzu avena*, lolio, vgl. Salvioni, Post. 5.

1092) **äväsü, a, um (Pt. Pf. v. *avertere*)**, abgewandt; span. *avieso*; ptg. *avesso*, verkehrt, vgl. Dz 428 *avieso*; neuprov. *aves* (f. *avere*), die von der Sonne abgewandte Himmelsgegend, Norden, vgl. Dz 272 *ritto*.

1093) **ävërto, vërti, vërsüm, vërtëre**, abwenden; das Vb. ist mit Ausnahme des Pt. Pf. P. (s. oben) im Rom. geschwunden; ital. *avertire*, frz. *avertir*, span. *avertir* gehen auf *ad-vertere* zurück (dazu das Pt. Pl. P. *ad-versus* = ital. *avverso* etc.). — Das frz. Sbst. *avertin*, Drehkrankheit der Schafe, hat mit *avertere* nichts zu schaffen, sondern ist von *vertigo*, *inem* abzuleiten, vgl. Tobler, Misc. 74.

1094) **äviäticus, a, um (avus)**, großmütterlich; lomb. rtr. *biadi*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

\**avica*

\**avicellaria* } s. *avica*, *avicularia*, *avicellus*.

\**avicellus*

1095) **ävidus, a, um**, habgierig; altfrz. *ave* (sonst nur gel. W.).

1096) **ävilla, -am f.**, singendes Lamm (das Wort ist bei Festus belegt); davon ital. (luch.) *abbachio*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 382, indessen ist die Ableitung doch wohl zweifelhaft.

1097) 1. \***äviölüs, (-a)** (Dem. v. *avus*), Großvater, Ahn; ital. *avolo*; prov. *aviol-s*; frz. *avéul*, -e (Mussafia, R XVIII 547 Anm. 2, ist geneigt, *avéul* aus \**aviol-* f. *aviol-* zu erklären); span. *abuelo*, -a; ptg. *avó*. Vgl. Dz 504 *avéul*; Gröber, ALL I 246.

1098) 2. \***äviölüs, -um m.** oder **äviölüm n.** (Dem. v. *avus*); ital. *avolo*, Vogelnetz. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1099) **avis, avem f.**, Vogel; nur sard. *ae* (vgl. Salvioni, Post. 5); altspan. u. altptg. *ave*, sonst durch \**avicellus*, \**avicellus* verdrängt.

1100) **ävis tärädü** (langsamer Vogel, der nicht gut fliegen kann), Trappe; ital. *ottarda* (*bistarda*, *ustarda*, vgl. Caix, St. 84); prov. *astardas*; frz. *outarde*; span. *avutarda*; ptg. *abetarda*, *betarda*. Vgl. Dz 230 *ottarda*; Gröber, ALL VI 378.

1101) **ävistrüthio, -näm m.**, Strauß; ital. *struzzo*; (prov. *estrus*); frz. *autruche*; span. *avestruz*; ptg. *abestruz*. Vgl. Dz 311 *struzzo*; Gröber, ALL I 246 u. Nachtrag zu Nr. 946 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wb.s.

1102) **äviüs (= avus) m., -a f.**; prov. *avis*; cat. *avi*, *avia*, rum. *avia*. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1103) **ävüncellüs, -um m.** (Dem. v. *avus*), Oheim (Mutterbruder); sard. *kunku*; rum. *unchiu*, s. Ch. s. v.; prov. *avoncle-s*, *oncle-s*; dauph. *ouncou*, *councou* (ein Seitenstück zu *tante* aus *amita*, vgl. Behrens, Z XIII 412); frz. *oncle*. Mallorka: *conco*. Das Ital., Span. u. Ptg. bezeichnen den „Onkel“ mit dem griech. Lehnworte *θείος* = ital. *zio*, span. *tío*, ptg. *tio*. Übrigens hat keine der rom. Spr. einen Unterschied zwischen Vater- u. Mutterbruder, bezw. -schwester. Vgl. Dz 649 *oncle*. Vgl. Tappolet, Die roman. Verwandtschaftsnamen p. 96; Behrens, Z XXVI 552. Über das Gebiet von *avunculus* u. *amita* vgl. die Bemerkungen Tappolet's: a. a. O. S. 96. Neben *avunculus* hat das Romanische auch *barba* (Bart, bärtiger Mann) zur Bezeichnung des Oheims gebraucht.

1104) **ävus, -um m.**, Großvater; lomb. *äf*, ast. *aaf*, vgl. Salvioni, Post. 6.

1105) (\**av-vit(äre)* + \**tortolo*, -äre soll nach Caix, St. 175 (vgl. auch Z I 429) gehören haben ital. *avvitortolare*, „attorcere insieme“.) arab. *awär s. angaria*.

1106) \***äxälüs (v. *axis*)**, zur Achse gehörig; altfrz. *aissiele*, neufz. *essieu*, vgl. Suchier, Altfrz. Gr. S. 87 Anm. (Diaz hatte für dieses Wort *axiculus*, Schuchardt, Vocalismus etc. I 203, *axicellus*, Koschwitz, Lbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 68 *axellus*, Meyer-L., Rom. Gr. I § 38, *axilis*, Mirisch, Suffix *-olus*, *axiolus* als Elymon aufgestellt; Cohn besprach im Suffix, das Wort mehrfach, ohne jedoch zu einer festen Ansicht zu gelangen, man vgl. namentlich S. 253 u. 306. Von allen Ableitungen befriedigt die Koschwitzsche am meisten, nächst ihr die Suchiersche; vielleicht entstand aus *axalis* auch durch Schwund der tonlosen Anlautsilbe u. Umbiegung der Endung ital. *sala*, Achse. Caix, St. 167, leitet auch ital. (luch.) *ascialone*, „legno che si conficca negli stili delle fabbriche“ von \**axalis* ab.

1106a) \***axellus, -um m.**, Achse, davon vermutlich frz. *essieu*, s. \**axalis*.

1107) \***axicellus, -a** (Dem. v. *axis*), kleines Brett, Schindel; ital. *asciella*; frz. *aissieu*, vgl. Dz 505 *ais*; Cohn, Suffixw. p. 25.

1108) **äxicellüs, -um m.** (Dem. v. *axis*), kleine Achse; ital. *asciulo*, Zäpfchen.

1109) \***axillis**, -em (v. *axis*, *assis*), Brett; vermutlich Grundwort zu altfrz. *aisil*, neufrz. *aissi*, *aissis*, Dachschnüdel, vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 26.

1110) **axilla**, -um f. (Dem. zu *axis*), Achselhöhle; ital. *ascella*, (in zahlreichen Dialekten, namentlich im Tarentinischen u. im Neapol. wird die Benennung der Achselhöhle in sehr eigenartiger Weise von \**titillare* = *titillare*, kitzeln, abgeleitet, z. B. neap. *tetellica*, vgl. Flechia, AG II 319; prov. *aissella*; frz. *aisselle*; cat. *axella*; im Span. n. Ptg. heißt die Achselhöhle *sobaco*, *soraco*, im Sard. *enruru*, welche Wörter vermutlich auf *subbrachium* [Isid. II, 1, 65] zurückzuführen sind, vgl. Dz. 430 *barca*.

1111) **axis**, -em m., Achse; span.  *eje*; ptg. *eixo*. Vgl. Gröber, ALL I 246. — Nicht hierher, sondern zu *assis* (s. d.) gehören ital. *asse*; frz. *ais*.

1112) **axunglia**, -am f. (v. *axis* u. *ungo*), Wagenschmiere; ital. *ugna*, vgl. Ascoli, AG III 443 u. 454, Z. 10 v. u. im Text; Dz. 589 Z. 2 v. o. hält das Sbst. *frassugno*, Fett, für zusammengesetzt aus *fraysse* + *ugna*, besser deutet man es wohl aus [*infra* + *ugna*, wonach es eigentlich das an der unteren Seite mit Fett durchwachsene Fleisch bezeichnen würde; rtr. (engad.) *sojna*; frz. *azonge*, Schmer (die Wagenschmiere heißt *graisse* = *crassa*); span. *crúndia*, Fett, ebenso ptg. Vgl. Dz. 405 *ugna* u. 447 *crúndia*.

1113) mejanische **ayacoti**, davon vielleicht frz. *haricot*, Schnittbohne, vgl. G. Paris, R IX 575 Anm. S. oben **alliquot**.

1114) basq. **aya**, Wärter; span. *ayo*, Hofmeister, *aya* Kinderwärterin (ital. *aja*, *aja* ist wohl aus dem Span. entlehnt). Vgl. Dz. 428 *aya*, wo auch die Herleitung des Wortes aus ahd. *hagjan*, hegen, pflegen, für möglich erklärt, die basqische Abkunft aber mit Recht als wahrscheinlicher hingestellt wird.

1115) **ázymus**, a, um, ungesäuert; venez. *ásme*, azimelle vgl. Salvini, Post. 5. Venez. *ásme* setzt \**azymus* voraus. Vgl. Fitz-Gerald, Rev. Hispanique IX 5. Ebenda auch: ptg. *asmo*, das ebenfalls \**azymus* voraussetzt. Ital. *azzino*, span. *azimo*, ptg. *azimo*.

1116) arab. **azzalbaq**, Quecksilber (vgl. Freytag 219<sup>a</sup>); span. *azogue*; ptg. *azogue*, vgl. Dz. 429 *azogue*. (Im Ital. u. Frz. wird das Qu. *argentum vivum* u. *mercurius* benannt.) Vgl. Eg. y Yang. p. 324.

1117) arab. **azzar** aus **azzahar** = ns-schär, Würfel; davon mit dem Bedeutungsübergang „Würfel, Würfelspiel, Wurf, Zufall“ (vgl. *cadencia* > frz. *chance*); ital. *zaro*, *zara* (= *schär*), Würfelspiel mit drei Würfeln, *azzardo* (aus dem Frz. entlehnt), Zufall; prov. *azar*; frz. *hazard*, davon das Vb. *hasarder* u. das Adj. *hasardeux*; cat. *ataar*; span. ptg. *azar*. Über andere Herleitungen des Wortes, unter denen manche sehr abenteuerliche zu finden ist u. welche sämtlich unannehmbar sind, vgl. Dz. 32 *azzardo* u. Scheler im Diet. s. z. Die richtige oder doch wenigstens ganz glaubhafte Ableitung gefunden zu haben, ist Mahns Verdienst. Vgl. Eg. y Yang. p. 319.

1118) arab. **azza rōra**, eine Frucht; davon span. *acerola*, ptg. *azarola* (frz. *azerolle*), eine Art Mispel; ital. (mit vorgefügtem Artikel) *lazzervola*, „frutto più grosso delle ciliege di sapore aspro“, lomb. *lazarén*, vgl. Caix, St. 374; Eg. y Yang. p. 25 erklärt u. jedenfall mit Recht, lat. *acerula* (Dem. v. *acer*) für das Grundwort.

1119) arab. **az-zofnizaf** = span. *azufafa*, *azofeifa*, Brusttheere; ptg. *acofeifa*, vgl. Dz. 429 *azufafa*; Eg. y Yang. p. 323 bemerkt, daß das arab. Wort erst selbst wieder aus dem Griech. (*zizphum*) entlehnt ist.

## B.

1120) **ba**, **bah** (Naturatl.) scheint auf keltischem Gebiete (Oberitalien, Gallien) als Interjektion zum Ausdruck des Staunens gebraucht worden zu sein; davon ital. *baire*; dagegen von \**bad* [d]ire f. \**badare* (s. d.); prov. (es) *bahir*; frz. *ebahir* (von Parodi, R XXVII 202, aus \**ecagire* v. *ragus* gedeutet, ebenso ptg. *embair*, betrügen, aus \**in-cagire*), dazu das Adj. *baif*, erstanntungsvoll. Span. ptg. *embair* scheint anderen Ursprungs (von *inadere*, wie frz. *enahir*?) zu sein. Vgl. Dz. 37 *baire*; Meyer-L., Rom. Gr. I S. 48. — S. unten \***bado** u. (über *baif*) \***badivus**.

1121) russ. **baba(ika)**, Buchweizenkuchen, = frz. *baba*, Rosinenkuchen, s. R VIII 139.

1122) \***baba**, -am f. (ein im Volkslat. zweifellos vorhanden gewesener Naturausdruck), Geifer; ital. (auch sard.) *bava*; prov. das Sbst. ist nicht belegt, wohl aber das dazu gehörige Vb. *bacar*, geifern; frz. *bave*, dazu das Vb. *baver*, das auch „reden“ bedeutet, die zahlreichen weiteren Ableitungen des Wortes (*barard*, *bacard*, *bavardage* etc., auch *babiller*, *babil* gehören, freilich nur mittelbar, hierher) enthalten sämtlich den Begriff des Schwätzens; cat. *bab-rig*; span. *baba*, Geifer, *babear*, geifern, *baboso*, schleimig, d. i. hauslose Schmecke; ptg. *bava*, *bavar*. Vgl. Dz. 47 *bava*; Gröber, ALL I 246; W. Meyer-L., Gr. I § 24. Über diese Wortspitze hat Nigra eine eingehende Untersuchung, Rom. XXXI 27, geführt, wo auf ein inschriftlich belegtes *babbins* hingewiesen wird, dem Nigra die Bedeutung „dieklippig“ beilegt. Vgl. auch **babulus**.

1123) basq. **baba**, Bolne, + **zorro**, Sack, = span. *babazorro*, ungeschöffener Mensch, vgl. Dz. 429 s. v. Parodi, R XVII 53, erblickt in *babazorro* eine Ableitung von *baba*.

1124) **babaculus**, -uum m., Lebewann, Roué (Petr. 37, 10; Arnob. 4, 22); davon span. *babeca*, Einfaltspinsel, vgl. Sittl, ALL II 610. Vgl. Nr. 1122.

1125) engl. **babble** (mittelengl. *babele*), noll. *babele*, plappern; frz. *babeler*, *babiller*, *babil*, *babin*, vgl. Förster, Z. XXII 514.

1126) \***babbus**, Vater; das Vorhandensein eines solchen Wortes im Volkslat. wird bewiesen durch sard. *babu*, ital. *babbo*, rum. *baba*, altes Weib (hier kann das Wort aber auch slav. Ursprungs sein, vgl. russ. *баба*, *babûka* etc.); rtr. *bab*, vgl. Dz. 354 *babbo*; Gröber, ALL I 246.

1127) **babûlus**, -um m., Spitzname eines Räubers b. Apul. Met. 4, 14, der Name scheint einem dummen, aber großmäuligen Menschen bezeichnen zu sollen; davon ital. *babbio* (mit Augmentativsuffix *babbione*), einfältiger Mensch (im oberital. Dialekten auch „Kröte“), vgl. Flechia, AG II 34 unten; möglicherweise gehört auch *baggio* mittelbar hierher. — *babulus* ist offenbar das Dem. zu einem nicht belegten \**babus*, das als Schimpfwort („Pinsel“, „Tülpel“ n. dgl.) ungemein volkstümlich gewesen sein muß (vgl. auch *baburrus* b. Isid. 10, 31 u. Placid. gloss. 13, 5), wie die zahlreichen darauf zurückführenden u. die Bedeutung ihres Etymons bewahrenden roman. Worte beweisen, z. B. ital.

*babbio, babbaccio, babbano, babbuissio*, Dummkopf, babbolo, Kinderpossen; cat. prov. *babau*, Tropf (Vogel p. 68 erklärt die Endung *au* aus dem dtsh. *alt*, was unzutreffend ist); frz. *babioles*, Lappalie, Kleinigkeit; ptg. *babio*, Dummkopf. Vgl. Dz 33 *babbio*; Gröber, ALL I 246, führt auch die lat. Interjektion *babue* auf diesen Stamm zurück, schwerlich mit Recht; Förster, Z XXII 514.

1128) arab. *bábusch* (v. pers. *pábusch*), Fußbekleidung, = frz. *babouches*, Schlafschuhe, vgl. Dz 515 s. r.

1129) nrl. *bac*, Schlüssel (engl. *back*, Kufe) = (?) frz. *bac*, Becken, Maischbottich, Fähr, vgl. Mackel p. 63, Kluge s. v. *Deminutiva zu bac sind baquet u. baille = bacula*, vgl. Dz 515 *bac*. Das bret. *bak*, *bag* ist gewiß Lehnwort, vgl. Th. 89. Mit ital. *bacino* etc. kann nld. *bac* höchstens urverwandt, keineswegs aber das Grundwort der betr. roman. Sippe sein (viell. ist nld. lat. Ursprungs, s. Nr. 1136).

1130) *baear*, „vas vinarium simile bacroni“ (germ. Herkunft des Wortes ist unwahrscheinlich, vgl. Nr. 1136), Festus ed. O. Müller p. 31; davon ital. (sicil.) *bacara*, kleiner Krug; das Wort ging in das Germanische über (ahd. *bihhar*, *pihhar*, altn. *bikarr*, engl. *biker*, doch sind die beiden letzteren wohl aus mittellat. *bicarium* geformt) u. kehrte dann mit veränderten ersten Vokale in das Roman. zurück: ital. *píccero*, *biechiere* (= mittellat. *bicarium*); rum. *pahar*, vgl. Miklosich, Slav. Elemente im Rumän. p. 35; rtr. *bécher*; prov. altfrz. *piehier*, *pehier*; span. ptg. *piechel*, Weinkrug, Topf. Vgl. Dz 52 *biechiere*; Canello, AG III 381, wo ganz unnötigerweise gr. *βίξος* als Stammwort zu *\*bic(arium)* angesetzt wird.

1131) *\*bacassa*, -am f. (Ursprung dunkel, vielleicht setzt man besser *\*bagassa* an u. deutet dies aus *\*bagacea* für *\*vagacea* v. *ragus*), Frauenzimmer, Dienerin; ital. *bagacia* (wohl aus dem Prov. entlehnt); prov. *bagassa*; frz. *baissse*, c. o. *baissatin*; span. *bagasa*; ptg. *bagaza*. Vgl. G. Paris, R XXIII 325 Anm., vgl. auch Suchier, Z XIX 104; s. unten *bag u. bagulya*. Bei der oben in der Klammer angedeuteten Ableitung würde anzunehmen sein, daß das Wort zuerst im Frz. gebildet u. von da in die anderen Sprachen übertragen worden sei. Zu ital. *bagacia* ist vielleicht *bajazzo* das zugehörige Subst. (frz. *bajas*) mit regelrechter ital. Form des Suffixes. Vgl. unten Nr. 1140 u. 1159.

1132) kelt. (??) Stamm *bae(c)*-, krumm (davon ir. gäl. *bacc*, *bac*, Haken, Biegung); auf diesen Stamm sind vielleicht zurückzuführen: ital. *becco*, Schnabel (vgl. Suet. Vitell. 18: „Cui Tolosae nato cognomen in pueritia Becco fuerat, id valet gallinae rostrum“), *beccare*, hacken; prov. *beca*-, Schnabel, *beca*, Haken, *bechar*, hacken; frz. *bec*, Schnabel, *bèche* (altfrz. *besche*, wo das s wohl nur graphisch), Grabseil (Hornig, Z XXI 450, setzt *bèche*, *besche* = *\*bessica* v. *\*bessicare* an, ohne jedoch sich näher auszusprechen), *becquer*, *becquetter*, hacken, picken, *béquille*, Krücke, *bécause* (ital. *beccaccia*), Schnepfe (eigentlich Vogel mit spitzem Schnabel); (span. *bico*, gewöhnlich *pico*, Schnabel); ptg. *bico*, Schnabel. Vgl. Dz 47 *becco*, Th. 39 u. 46. Die Entwicklung der Wortspitze ist vermutlich durch Mischung des Stammes *bacc-* mit dem ebenfalls keltischen Stamme *becr-*, *birc-*, „klein“ (Th. 50) sowie mit dem romanischen Stamme *pic-* beeinflusst worden. Möglicherweise hängen mit dem Stamme *becc-* zusammen die

unter *bac* (Nr. 1129), *bacar* (Nr. 1130) u. *\*bae(c)inum* (Nr. 1136) behandelten Wortspitzen.

1133) *bae(c)a*, *\*baga*, -am f. (vgl. Vanček 1560 u. Walde s. v.), Beere, Perle, Gelenk einer Kette (in letzterer Bedeutung bei Prud. *περί στρεφ. l. 46 u. a.*); ital. *bacca*, dessen Schreibung wohl auf schriftl. *bacca* beruht, (*\*baga*, dazu Dem.) *bagola*, Eisbeere; prov. *bagá*; frz. *baie*, Beere, *bague* (halbgl. W.; Th. Braune stellt *bague* mit *ostries* *báge*, ags. *beag*, „Ring“, zusammen), Ring, vgl. unten *bag*; span. *baya*, Hulse, Schote; ptg. *baga*, Beere, Tropfen (gall. *bagoa*, Träne, vgl. Michaelis, Misc. 118). Vgl. Dz 431 *baya* u. 516 *bague*; Gröber, ALL I 247. Nach Schuchardts Vermutung, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXI 451, sind auch ital. *bagattino*, *bagatella*, *bajuca*, *bajocca*, *bagella* auf *baca* zurückzuführen, s. unten *bag*.

1134) *\*baecalaris* oder *\*baecalaris* ist die latinisierte Form des ital. *baccalare* (daneben *baccelliere*, Lehnwort aus dem Frz.); prov. *baccalar-s*; frz. *bachelier*; span. *bachiller*; ptg. *bacharel*. Die Grundbedeutung des Wortes scheint gewesen zu sein: „Besitzer eines größeren Bauerngutes“ (vgl. Ducange s. v.); wie es auf Grund dieser Bedeutung zur Bezeichnung eines jungen Mannes in verschiedenen ganz bestimmten Beziehungen (junger Ritter, angehender gelehrter Junggeselle, letzteres im Engl.: *bachelor*) gebraucht werden konnte, ist nicht recht ersichtlich. Die Herkunft des Wortes ist ganz dunkel, keltischer Ursprung höchst unwahrscheinlich (ir. *bachlach*, entstanden aus *\*batalācos* mit *baccalaris* zusammenzustellen, ist sowohl lautlich mißlich — wegen des verschiedenen Suffixes — als auch begrifflich bedenklich, weil die Bedeutung „Hirt“ dem Worte nicht mit Sicherheit beigelegt werden kann, vgl. Th. p. 38 f.). Unter den vorge schlagenen Ableitungen findet sich manche recht törichte, so z. B. wenn man an *bas cavalier* oder gar an *basal* gedacht hat. Auch nur als ein Notbehelf kann die Annahme gelten, daß *bac-* für *\*baecalaris* stehe (*racra*, Kulu; *\*baecalaris*, ein Gut mit einer bestimmten Anzahl Kühe, *\*baecalaris*, der Besitzer eines solchen Gutes, mäßig begüterter, in der Regel noch jüngerer Landwirt), vgl. Scheler im Dict. s. v. Wenn das Wort in seiner Eigenschaft als terminus technicus in gelehrten Rangverhältnissen zu *baccalarius* (gleichsam von *bacca* u. *laurus*) latinisiert worden ist, so ist das ein drastisches Beispiel dafür, bis zu welchem Unsinn etymologisierende Wortbilderei sich verirren kann. Vgl. Dz 33 *baccalare*, Clausen p. 77 setzt griech. (dorsisch) *παύλαρος* (v. *παύλος*) als Grundwort an, was jedenfalls der Erwägung wert ist.

1135) *báechanal* n. (v. *Bacellus*), Bacchusfest; davon ital. *baccano*, „fraasso, bordello, romore sfornato“, vgl. d'Ovidio, AG IV 410, wo *baccano* aus dem Nöm. *bacchanal* durch Abfall des *u* u. Übertritt des *a* zu *o* (um das Genus des Wortes festzuhalten) entstanden erklärt wird (ähnlich wie nach d'Ovidios Ansicht *tribunal* zu *tribuna* sich gestaltet hat); Storm, AG IX 387, hatte angenommen, daß aus dem adj. Neutr. *bacchanale* ein *\*baechanum* = *baccano* als vermeintliches Primitiv abgeleitet worden sei, wie man z. B. aus *vinculum* ein *vinco* gebildet hat.

1136) *\*bae(c)inum*, -i n., Becken, ist das voraussetzende Grundwort für ital. *bacino*, *bacile*; prov. *baci-s*; frz. *bucin*, *bassin* (die Schreibung mit *ss* beruht wohl auf Angleichung an *bas, basse*); cat. *buci*; span. *bucin* (daneben *bacia*); ptg. *bucin-eta*



u. *bacin-ica* (daneben *bacia*). An keltische Herkunft der Worte ist nicht zu denken, vgl. Th. 39 ff., ebensowenig an germanische, vielmehr ist dtsh. Becken etc. dem Roman. entlehnt. Man muß einen lat. Stamm *bac(e)-* ansetzen, wozu man durch das von Festus angeführte *bacar* (s. oben) u. *bacrio* („bacionem dicebant genus vasis longioris manubrii“) sowie durch das bei Isidor belegte *bacca* „vas aquarum“ vollberechtigt ist; „bacinon“ wird von Gregor v. Tours als volkstümlicher Ausdruck für *patena lignea* bezeichnet. Vgl. Dz 34 *bacino* u. 429 *bacia*; Gröber, ALL I 247. Vielleicht geht auf die Wurzel *bacc-* zurück auch *bac(c)a*, die Beere; die Grundbedeutung der Wurzel würde gewesen sein „krümmen, wölben“, u. die davon abgeleiteten Substantive würden sämtlich einen gewölbten, gekrümmten, unter Umständen auch einen ausgehöhlten Gegenstand (Becher, Becken, Beere) bedeuten. Auch *bacus* u. *bacubus* (vgl. Nr. 1144 u. 1145) würden, wenn man als ursprüngliche Bedeutung „Krummstab“ annimmt, auf diese  $\sqrt{}$  sich zurückführen lassen; dagegen muß die Wortsippe, deren Hauptvertreter frz. *baguette*, „Ring“, ist, auf die Wurzel *bhuk* zurückgeführt werden, Urverwandtschaft der lat.  $\sqrt{}$  *bacc-* mit der idg.  $\sqrt{}$  *bhuk*, „biegen“ (wovon z. B. ags. *beag*, „Ring“) anzunehmen, liegt verführerisch nahe, muß aber doch aus lautlichen Gründen als kaum statthaft erachtet werden.

1137) altfränk. *baceo*, Rücken (ahd. *bacho*, engl. *back*); prov. altfrz. *bacon*, Schinken, vgl. Mackel 71.

1138) \**bac(e)llus*, um m. (Dem. z. *baca*), voraussetzenden Grundwort zu ital. *baccello*, Hülse, Bohnenschote; sard. *bacce*-, *bacchettu*, *bacchio*, *guscio*, vgl. Salvioni, Post. 5, prov. *bacel*, vgl. Dz 354 s. v.

1139) *baccólus* (gr. *βάκχλος*), stockdumm (b. Suet. Aug. 87); davon vermutlich ital. *baccello* (u. *bacciocco*), Dummkopf, vgl. Dz 354 *bacciocco*; Gröber, ALL I 247.

1140) cymr. *baches* (= *bach*, „klein“ + griech.-lat. Suffix *-essa*, vgl. Th. 42) ist von Dz 85 *bagascia* vermutungsweise als Grundwort aufgestellt worden zu ital. *bagascia*, Hure; prov. *baguana*; altfrz. *bagasse*, *bajasse*, *baïasse* (daneben *baïsele*, *bachele*, letzteres wohl mit Anlehnung an *bachelier*), Dienerin, Kammermädchen, Dirne; span. *bagasa*, *gavasa*, Hure; ptg. *bagaza*. Es ist jedoch wenig glaubhaft, daß die roman. Worte keltischen Ursprungs seien, schon weil *baches* erst spät im Cymr. entstanden zu sein scheint, ein \**baches-ia* oder \**bacha-sia* hätte auch nicht zu frz. *bagasse* werden können. Eher dürfte — woran Dz ebenfalls schon gedacht hat — *bagassa* mit *bag-a*, *bag-aglia*, *bag-age* etc. zusammenhängen. Dz verwarf fälschlich die Ableitung von *bag-a* (Pack), weil „sie keinen befriedigenden Sinn gäbe“. Aber es wird doch im Deutschen „Pack“ als verächtliche Bezeichnung gemeiner Menschen gebraucht. S. unten *bagulya* u. namentlich auch oben Nr. 1131.

1141) *bacellum*, (*bacellum*?) n. (*baculus*), Stäbchen, Stöckchen; sard. *bacchidu* bastone, vgl. Salvioni, Post. 5. Vgl. auch Nr. 1144.

1142) engl. *backbord*, Hinterdeck, = frz. *bâbord* u., mit volksetymologischer Schreibung, *bas-bord*, vgl. Faß, RF III 499. Vgl. Saggan S. 57.

1143) \**bāculu*, -äre (v. *baculus*), mit einem Stocke sperren; prov. *baclar* (= \**baculare*? vgl. Thomas, R XXVI 414, Duvan, Mém. de la soc. de ling. de Paris VIII 185); frz. *bâcler*, dazu das Kompos.

*débâcler*, wozu wieder das Sbst. *débacle* f., Eisbruch, vgl. Dz 515 s. v.

1144) *bacellum*, -i n. u. (spätere Form) *baculus*, -um m. (nach Vanček I 185 von  $\sqrt{}$  *bā*, gehen, vgl. aber dagegen Walde s. v., *baculus*, non uaculus App. Probi 9), Stab, Stock; ital. *bacchio*, „la pertica da abbacchiare“ u. *baculo*, *bacolo*, „bastone e una specie di misura“, vgl. Canello, AG III 351; altspan. *blago*; (ptg. *bacillo*). Vgl. Gröber, ALL I 247, s. auch unten *bacus*.

1145) \**bacus*, -um m. (Rückbildung aus *baculus*), Stock; oberital. *bac*, vgl. Flechia, AG II 35. Meyer, Ntr. 136; ptg. *bagu*, Bischofsstab (kann aber unmittelbar auf *baculus* zurückgehen, vgl. jedoch Gröber, ALL VI 378). — Derminutivbildung zu *bacus* ist: ital. *bacchetta*, Gerte, Rute; frz. *baguette*; span. *bagueta*, vgl. Dz 34 *bacchetta*. Als gewöhnliche Bezeichnung des Stockes brauchen die rom. Sprachen \**basto* u. *canna*. Möglicherweise geht *bacus* (\**baccus*) zurück auf die  $\sqrt{}$  *bac(e)-*, „krümmen“ (vgl. oben Nr. 1132 u. 1136); *bacus* würde dann nicht Rückbildung aus, sondern Primitiv zu *bacchus* sein u. ursprünglich einen Krummstab bezeichnen.

1146) dtsh. *bader* = rtr. *pöder*, Arzt, s. Gartner, Gr. § 22.

1147) [\**bādico*, -äre u. \**bādito*, -äre (f. \**cadicare*, \**radistare*) werden von Parodi, R XXVI 198, als Grundformen für eine ganze Reihe ital. mundartlicher Worte u. außerdem auch für frz. *raeger* aufgestellt.]

1148) *bādīs*, a, um, -kastanienbraun; (ital. *bajo*); prov. *baï*; frz. *bai*, davon abgeleitet *baillé*, rothbraun; span. *bayo*. Die Worte werden meist nur inbezug auf Pferde gebraucht (so auch das abgeleitete prov. *baiart*). Vgl. Dz 37 *bajo*. (Diz zieht *bajocco*, Kupfermünze, braune Münze, hierher; Schuchardt dagegen, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXI 451, zieht das Wort nebst *bajuca*, Kleinigkeit, zu *baca*.)

1149) [gleichsam \**bādīvus*, a, um (v. *badare*, vgl. pensif v. *pensare*) = altfrz. *baif*, wozu das Dem. *baïcel*, *baïveau*, *baïlleueu*, *baïlleueu*, vgl. Tobler, Sitzungsb. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., vom 23. Juli 1896 p. 856, G. Paris, R XXV 622.]

1150) \**bādo*, \**bādio*, \**badiculo*, -äre, den Mund aufreißen, müßig gaffen, warten, zaudern; ital. *badare*, zaudern, u. *bajare*, klaffen (*baldigiare*, gähnen), Vbilst. *baja* mit doppelter Bedeutung: 1. Bucht, Bai (gleichsam der aufgerissene Mund des Landes), 2. Posse, Fopperei (daneben auch *bada* in *star a bada*, mit offenem Mund dastehen, *bada* bedeutet außerdem „Schildwache“); zu *bajare* gehört vielleicht auch *bajazzo* (vgl. aber auch unten *bag*), welches ursprünglich „Tölpel, der das Maul aufsperrt“ bedeutet haben kann; mittelbar scheint zu *bajare* zu gehören *abbaina*, Dachfenster, Luke; prov. *badar*, warten, schmachten, (*badathar*, gähnen); altfrz. *baer*, *beer*, den Mund aufreißen (*bouche blante*, mit offenem Munde, *gueule bé* u. *béguende*, Maulaffe, vgl. Dz 519 *béguende* u. Scheler im Dict.<sup>3</sup> s. r.); zu *baer* gehört altfrz. [*h*] *abaanz*, Bewerber, z. B. Villehard. 256; neufrz. *bayer* (*baillier*, *bâiller*, gähnen); zu *baillier* scheint zu gehören frz. *baillon*, Mundknebel (gleichsam Gähnwerkzeug), dazu wieder das Vh. *bâillonner*, vgl. Scheler, Dict. s. v.; *baeler* (gleichsam \**badillare*), *bêler*, blöken; *abayer*, *aboyer*, klaffen, bellen, vgl. Förster, Z V 95, früher von \**adbaubare* abgeleitet,

eine Ableitung, welche Th. p. 42 noch jetzt für möglich hält, denn „ahnte der Römische Hundegabel, daß der Römer durch *ban* wiedergab, mit *ba* nach, so erklärt sich ohne weiteres die Differenz von *baubari* u. *baüer*“. G. Paris, R X 444, meint, daß Försters Ableitung dem Sinne nicht genüge, doch ist das eine unbegründete Aussetzung (vgl. das deutsche „klaffen“ u. „klaffen“). Vb. *baie*, 1. Buch, 2. (altfrz.) vergebliches Harren, neufz. noch in der Verbindung *donner la baie*, einen Schabernack spielen; cat. *badar*; im Span. u. Ptg. fehlt das Vb., doch ist span. das Vb. *badar*, scherzhafter Betrug, vorhanden; ob span. ptg. *bahia*, Bucht, mit ital. *haja*, frz. *baie* identisch ist, erscheint zweifelhaft. Auf ein \**bā(d)ire* scheint zurückzugehen frz. *ebair*, *ebahir* (von Parodi, R XXVII 202, = \**exagire* angesetzt). — Lautlich würde es möglich sein, *badare* etc. von germ. *baidōn* (ahd. *bēdōn*), „warten“ abzuleiten, begrifflich aber gestattet dies die ursprüngliche Bedeutung des rom. Verbs („den Mund aufsperrn“) nicht, vgl. Mackel p. 116. Herkunft vom kelt. \**baüare*, „den Mund aufsperrn, gaffen“ ist denkbar, aber unwahrscheinlich, vgl. Th. p. 42. Vgl. Dz 34 *badare*, 37 *baia* 1 u. 2, 855 *baire*; Gröber, ALL I 247. — Caix, St. 6, ist geneigt, die ganze Sippe aus lat. *pandiculari* herzuileiten („*pandiculari* dicuntur, qui toto corpore oscitantes extenduntur, eo quod pandi fiunt“, Festus ed. O. Müller p. 220), es erscheint das aber als sehr gewagt; *badare* findet sich übrigens schon in den Isidorischen Glossen. — Aus *bada(re)* + altlat. *allocare* (v. ahd. *luogen*, ags. *locian* = norm. *luquer*, vgl. Mackel p. 128) will Caix, St. 5, ableiten ital. *badalucare*, scharmützeln (dazu Vb. *badalucco*, Scharmützel, *balocco*, Maulaffe, prov. *badaluc-s*, *baluc-s*), den Bedeutungsübergang erklärt er: „star a guardare, indi perdere il tempo, tracheggiare“ e nel linguaggio della milizia temporeggiare, perder il tempo in scaramucce.“ Die Hypothese ist aber zu künstlich, als daß sie annehmbar wäre. Auch daß, wie ebenfalls Caix, St. 125, annimmt, aret. *abadalillare* „baderläre, verder tempo“ aus *badare* + *lillare* „balloccarsi“ zusammengesetzt sein soll, wird man nicht leicht glauben. — Über die zu \**badare* gehörige Wortreihe vgl. auch d'Ovidio, AG XIII 414, wo aber eine bestimmte Ansicht nicht ausgesprochen wird.

1151) Stamm *baf* (Naturlaut). hauchen: auf einen derartigen Stamm sind zurückzuführen span. *baño* (altspan. *bafio*), Dampf, dazu Vb. *bañ(e)ar*; ptg. *bafio*, Hauch, Dampf, dazu Vb. *bafar* (gleichbedeutend mit *bofar*, atmen); cat. *caf*. Der Stamm berührt sich in Form u. Begriff nahe mit dem ebenfalls onomatopoeischen Stamme *buff*(f). Vgl. Dz 429 *bafio*.

1152) (*bafa*, Tunkte, ist nach Gröber, ALL I 247, das anzusetzende Grundwort zu ital. (piemont.) *bafra*, voller Bauch, *bafre*, schweigen; neuprov. *baffé*, schweigen; frz. *bâfre*, Fresserei, *bâfrer*, gierig fressen. Das lat. *bafa* ist bei Apic. 3, 89 belegt u. dürfte mit dem griech. *baqñ* identisch sein. Ob auch mlata. *baffa*, *baffo*, Speck, Speckseite (s. Musafia, Beitr. 31), altvenet. *bafa* dasselbe Wort ist, dürfte sehr zu bezweifeln sein. Vielleicht tut man gut, von lat. *bafa*, dem als einem ganz spezifischen Kunstausdrucke der feineren Küche keine sonderliche Volkstümlichkeit u. Triebkraft zuzutrauen ist, überhaupt ganz abzusehen u. die roman. Wörter samt dem mlata. *St. baf* (s. oben) abzuleiten: „gierig essen“ u. „den Bauch aufblähen“ sind ja

benachbarte Begriffe; von einem vollen bis zu einem fetten Leibe oder irgend welchem anderen Körperteile ist der begriffliche Übergangsweg auch nicht weit.]

1153) germ. \**baffjan* (daraus mhd. *beffen*), u. *baffōn*, zanken, schelten, ist vielleicht Grundwort zu ital. *beffare*, verspotten, dazu Vb. *beffa*; prov. Vb. *bafa*; altfrz. *beffier*, Vb. *beff(e)*; span. *bafar*, *befar*, Vb. *befa* (vgl. aber Baist, RF 111, der die span. Worte auf *bifidus* zurückführen will, s. u. *bifidus*); neufz. *bafouer*. Vgl. Dz 48 *beffa*. Eine Notwendigkeit der Ableitung aus dem Germ. liegt aber nicht vor u. wird auch von Mackel p. 90 nicht behauptet, es lassen vielmehr die betr. Worte sich sämtlich für onomatopoeisch erklären u. auf den Stamm *baf* (s. d.), *bef* zurückführen, vgl. auch W. Meyer-L., Z X 171, u. Gr. I § 24.

1154) Stamm *bag*. Eine umfangreiche romanische Wortreihe läßt sich etymologisch nur durch die Annahme erklären, daß die Wurzel *pac-*, *pag-* (wovon *pac-ic-i*, *pac-s*, *pa-n-go*, *pe-pig-i*, *pac-tum*, *pag-ina*) volklateinisch auch mit anlautender tönender Explosiva in der Gestaltung *bag* vorhanden u. fruchtbar gewesen sei. Wechsel zwischen *p* u. *b* im Anlaut ist zwischen Lateinisch u. Romanisch zwar selten, kommt aber doch vereinzelt vor (vgl. z. B. *balt-* u. *palt-*). Auf den Stamm *bag* (wovon vermutlich lat. *bagiolus* = *bagulus*, Lastträger, vgl. Walde unter *bagulus*) sind zurückzuführen: prov. altfrz. *bagua*, *bague*, Bündel (neufz. *bagues*, Habseligkeiten); möglich auch, daß auch frz. *bague*, Ring, dasselbe Wort ist (eigentlich vielleicht „kreis-, ringförmig geschnürtes Bündel, Ringwulst“), zumal da *bague* nicht einen Ring schlechtweg, sondern einen Ring mit Steinen, also einen wulstigen Ring bedeutet (andererseits aber läßt sich *bague*, allerdings nur unter der Annahme, daß es im Frz. ursprünglich Fremdwort sei, auch auf die germ. *v* *bag* zurückführen, vgl. Nr. 1186); Herleitung des prov. frz. *bagua*, *bague* von altm. *baggi*, Last (vgl. Mackel 67), ist mindestens unnötig, dagegen kann man an Zusammenhang mit ags. *beag* denken; span. *bag*, Packseil, Last, die dem Maultiere aufgelegt wird. Ableitungen von *bag* sind: ital. *bagaglio* (dem Frz. entlehnt mit Suffixvertauschung, vgl. d'Ovidio, AG XIII 403, ebenso sind span. *bagage*, ptg. *bagagem* Lehnworte, vielleicht darf man mit Eg. y Yang, p. 329 u. Lammens p. 37 Entlehnung aus dem arab. *bagache* annehmen), frz. *bagage*, Gepäck; ital. *bagatella*, frz. *bagatelle*, span. *bagatela*, kleiner Packen, Lumperei, Kleinigkeit (s. aber den Schlußabsatz dieses Artikels); schwerlich aber gehört *bagascia* etc. hierher (s. oben *baches*). In ital. *pacco*, *pacchetto*, frz. *paquet* (Lehnwort) etc. liegt der Stamm *pac* mit bewahrtm ursprüngl. Anlaute vor. — Worte gleichen Begriffes u. offenbar zu demselben Stamme gehörig besitzen auch die german. u. die kelt. Sprachen (z. B. ahd. *backen* [?] u. *packen*, altm. *baggi*, Last; r. gäl. *pac*, bret. *pak*, vgl. Th. p. 70; Kluge s. v. *Pack*), sie sind wohl für dem Roman. entlehnt zu erachten (vgl. Th. p. 70) u. dürften in ähnlicher Weise durch den Handelsverkehr übertragen worden sein, wie ital. *pacchetto* in das Nhd. Eingang gefunden hat. — (Zum Stamme *bag* ist vielleicht auch zu ziehen ital. *baùle*, Koffer, frz. *baùet*, Truhe, wenn man annehmen darf, daß *baùle* aus \**bag-ùle*, *baùet* aus \**bag-utim* entstanden sei. Vgl. unten *behuot*.) Zur Erklärung von *bagatelle* etc. stellt Suchier, Z XIX 414, folgendes auf: 1. prov. *bagas*

(über den Ursprung dieses Wortes gibt S. nichts an, s. unten *bagulya*). Bube, *bains*, insipidus, (nach Ue Faidit ed. Stengel 45, 25, vgl. ital. *bajazzo*, vgl. aber oben Nr. 1131). Fem. *bagassa* frz. *bagasse*. 2. prov. *bagastel*, Hampelmann, Fem. *bagastella*, Nebenform *barastel* (an *bavus* angelehnt, über *bagastel* vgl. O. Schultz in Herrigs Archiv Bd. 93 p. 129 Anm.), *baastel* (Nebenform *baestel*, an *bal* angelehnt; von *baajstel* abgeleitet das noch neufrz. *bateleur*). 3. Aus prov. *bagastella*, ital. *bagatella* (davon *bagatelliere*), frz. *bagatelle*. G. Paris, R XXIV 311, stimmt mit manchen Vorbehalten im wesentlichen Suchier bei, dessen Hypothese auch in der Tat ganz ansprechend u. annehmbar wäre, wenn man nur wüßte, worauf *bagus* schließlich zurückgehen soll.

1. \**baga*, s. oben *bag*.

1155) 2. ahd. *bāga*, Streit, ist nach Caix, St. 194, u. Gartner, § 22, das Grundwort zu oberital. (u. rtr.) *bega*, „contesa, briga“, doch fragt Caix selbst: „Ma come spiegare il mutamento della vocale tonica?“

1156) [\**bāgaca*, -am f. (f. \**egacea* v. *egus*) s. unten *bagulya*.] Vgl. Nr. 1131.

1157) *Bagdad* (Städtename, vgl. Eg. y Yang. p. 336), = ital. *Baldacco*, frz. *Baudas*; davon abgeleitet ital. *baldachino* (in Bagdad gefertigter, golddurchwirkter Seidenstoff, ein daraus hergestelltes Zelt, ein Thronhimmel); frz. *baudequin*, *baldaquin*; span. *baldaquin*; ptg. *baldaquino*. Vgl. Dz 35 *baldachino*.

1158) [\**bāgina*, -am f. (f. *vagina*), Scheide; davon nach Parodi, R XXVII 201, ptg. *baínha*, *baonilha*.]

\**bagnum* s. *bal(j)neum*.

\**bagno*, -are s. *bal(j)neo*, -are.

1159) arab. *bagulya*, Hure; davon nach Eg. y Yang. p. 331 prov. span. *bagassa*, frz. *bagusse*, Dirne, die Ableitung ist jedoch unwahrscheinlich. S. oben *bag*. Möglicherweise liegt \**bagacea* f. \**vagacea* (v. *vagus*), Herumstreicherin, zugrunde. S. unten *vagacea*. Vgl. Nr. 1131.

1160) [*bāgule*, -are (f. *vagulo* v. *vagus*); Parodi, R XXVII 203, ist geneigt, davon oberital. *bagulare*, schwanken, u. andere Dialektworte abzuleiten.] germ. *balu* s. kelt. *banno*.

1161) (ahd. *balōn*, -dōn, *beltōn*, warten; davon nach Caix, R. di f. r. II 176, lomb. *baita*, Hütte, u. ital. *bettola*, Hütte, Schenke; für das erstere Wort mag man das gelten lassen, für das letztere aber ist Störms Vermutung, AG IV 388, vorzuziehen, wonach *betolla* (mit geschlossenem e) aus \**bevettola* (v. *bevetta*, frz. *buvette*) gekürzt ist u. folglich auf lat. *bibere* zurückgeht. An \**bibita* = frz. *betite*, *boite*, leichter Wein, hatte bereits G. Paris, R VIII 618, gedacht, vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 133 Anm. Die Herleitung von *betolla* aus dtisch. *beteln*, die von Ferrari u. Muratori aufgestellt u. von Dz 357 *betolla* nicht unbedingt verworfen wurde, ist begrifflich unhaltbar.)

1162) *Bajae*, -as, Stadt u. warmes Bad an der campanischen Küste; davon rum. *baie* f., Pl. *băi*, „Bad“ u. „Bergwerk“, dazu das Vb. *băiez* ai at a, baden, falls *baie* nicht etwa Lehnwort aus dem Slav. ist, vgl. Dz 36 *bagno*, Ch. *baie*. In allen übrigen rom. Spr. dienen *bal(j)neum* u. \**bal(j)neare* zum Ausdruck des Bades u. Badens.

1163) *bājūlo*, -are (v. *bajulus*), eine Last tragen, (ein Kind tragen, ein Kind aufziehen, die Last eines Amtes tragen, ein Amt verwalten); ital. *balire*, verwalten; rum. *băiez* ai at a, aufziehen, pflegen,

Pt. Pf. *baia* als Subst. „Zögling“, vgl. Ch. *baiez*; sard. *baiai*, ertragen; prov. *baillir*, verwalten; altfrz. *bailler* (daneben *baillir*), tragen, handhaben, verwalten, übertragen. Für „tragen“ im eigentl. Sinne hat sich *portare* durchweg behauptet. Vgl. Dz 36 *baio*. Vgl. auch Hüberts, Beitr. z. Gesch. frz. W., plebej.-lat. Herk. Kiel 1905, Diss. p. 19.

1164) *bajulus*, -um m. (wahrscheinlich gleich \**bagiolus* vom Stamme *bag*, belasten, vgl. Walde s. v.), Lastträger, (dann: Träger eines Kindes = Pfleger, Erzieher, Träger eines Amtes = Verwalter, Amtmann [vgl. Darmesteter, La vie des mots p. 92]), dazu das Fem. *bajula* mit den entspr. Bedeutungen: ital. (*bajulo*, Lastträger, verdrängt durch *faccino*), *baio* u. *balivo*, *balio* (= \**bajulivus*), Amtmann; *bāila* u. *bāila*, (-o), Amme, *balia*, Amtei, Vogtei, Amtsbefugnis, Amtsbehörde u. dgl., *bagliara*, Macht, vgl. Canello, AG III 335, wo auch *baggiolo*, „so-stegno“ = *bajulus* angesetzt wird, wie dies schon vorher von Caix, St. 180, geschehen war; über ital. Dialektworte, welche auf *bajulus* zurückgehen, vgl. Salvioni, Post. 6; rum. fehlen die entspr. Subst.; rtr. *baia*, Amme; prov. *baillien-s*, Landvogt, *bailla*, Amme; frz. (*baillif*), *bailli*, Amtmann, *bailliee*, Amtmännin, *baillir*, Herrschaft; span. *baile*, Amtmann; ptg. *baillio*, Amtmann. Vgl. Dz 36 *baile*. Vgl. auch Hüberts unter Nr. 1163 genannte Diss.

1165) arab. (*balad* oder arab.) *batil* scheint in der Bedeutung „hohle Hand“ (es bedeutet u. a. auch „Stadt“) das Grundwort zu span. *baladí*, wertlos, ptg. *baladío*, zu sein. Vgl. Dz 429 s. v. Cornu in seiner ptg. Grammatik (in Gröbers Grundriß § 131 u. 256; C. Michaelis, Frgm. Et. p. 61. Eguliaz s. v.).

1166) *bālena*, -am f., gr. *gálizava*, vgl. Osthoff S. 328, Walflisch; ital. *balena*, frz. *baleine*; span. *ballena*; ptg. *balia*; das Wort bedeutet überall auch „Fischbein“. — F. Pabst.

1167) \**bālenarūs*, a, um (*balena*), zum Walflisch gehörig; frz. *balenier*, Walflischjäger (Mann u. Schiff); span. *ballener*, eine Art Schiff; ptg. *baleiro*, Walflischjäger (Mann u. Schiff). — F. Pabst.

1168) pers. *bāla-khaneh*, hervorstehendes, balkonartiges Fenster, Erker, oberes Zimmer, ist nach Wedgwood (s. Dz 42 *barbacane* u. Scheler im Diet. s. v.) das Grundwort zu ital. *barbacane*, Brustwehr mit Schießscharten, Stützmauer, Unterwall; rtr. *barbachaun*, Stützmauer; prov. *barbacana*; frz. *barbacane*, Verteidigungswerk, jetzt nur: Schießscharte; cat. *barbacana*, Fensterdach, Dachvorsprung, Schutzwehr; span. *barbacana*, Außenwerk einer Festung, gleiche Bedeutung hat ptg. *barbaça*, *barbaça*. Die Wedgwoodsche Etymologie befriedigt nicht, ebenso wenig tun dies andere Ableitungen aus orient. Sprachen, wie z. B. von arab. *barbakh*, Wasserrohre (+ *khāna*, Haus), vgl. Lammens p. 41 (bei Eg. y Yang. wird das Wort nicht besprochen). Sollte das Wort nicht einfach aus *barba* + *canis* zu erklären u. volksetymologisch zu verstehen sein? Das Wort scheint ursprünglich eine aus spitzen Pfählen u. dgl. errichtete Schanze zu bedeuten, eine solche Befestigung konnte mit Bezug auf ihre gleichsam struppige Beschaffenheit vom Volkswitz sehr wohl als „Bart“ bezeichnet u. zugleich, weil sie aus einer Art von spitzen Zähnen besteht, mit dem Mund in Verbindung gesetzt werden. Jeder weiß ja, daß die Volksetymologie sich derartige Scherze gestattet. Baist, Z V 244, hält das Wort für identisch mit altspan. *abacarra*, Außenwerk (eigentlich „une vaste étable, où les habitants et la garnison d'une forteresse mettaient le gros bétail“ Dozy)

u. tritt, namentlich mit Hinweis auf die catalanischen Bedeutungen, nachdrücklich für die Herleitung aus *bala-kanah* ein; überzeugend ist indessen seine Beweisführung keineswegs, namentlich wird man nicht leicht glauben, daß *albacara*, das sich, wie Baist selbst bemerkt, aus *al + vacar* (v. *vaca*) leicht erklären würde, u. *barbacana* im Verhältnisse von Scheideformen zueinander stehen.

1169) got. *balan*, Blässe, d. h. dunkelfärbiges Pferd mit weißen Flecken an der Stirn (vgl. Prokop, Gotenkrieg I 18); rum. *balan*; altfrz. *balam*, *bale*. Vgl. Suchier, Z. XVIII 187 (s. auch ALL IV 601).

1169a) *bālānus*, -um f. (gr. *βαλανός*), Eichel, davon abgeleitet frz. *arelanède*, Eichelnapfchen. Vgl. Thomas, Mél. 25.

1169b) neugr. *βαλάνη*, *βαλανίδι*, Eichel, davon frz. *celanède* (oder *arelanède*), Eichelkapel; vgl. Thomas, R. XXIX 207.

1170) *bālātro*, -ōnem m., gemeiner Possenreißer; davon nach Schenhardt, Z. f. vgl. Sprachf. XX 270, das bei Diez 232 unerklärte span. frz. *balandran* u. ital. *palandrano*, -a, langer Mantel, Regement, eigentlich ein Kleid, wie es übelberückte Leute tragen. Übrigens ist auch ital. *balandron*, Gauner, Vagabund, vorhanden. S. unten unter *binnenleuender u. wallandere*.

1171) *\*bālātro*, -āre, schreiben; span. *baladrar*, schreien; ptg. *bradar*. Vgl. Cornu, R. XI 82; Baist, Z. VII 633; anders Diez 430 *baladrar*, s. Nr. 1192.

1172) *bālāustūm*, -i n. (*βαλαυστίον*), die Blüte des wilden Granatapfels, das Wort ist im Roman, nur als Kunstdruck der Architektur in der Bedeutung „Geländersäule“ erhalten: ital. *balastro* u. *balastre*; frz. *balustre*; span. *balaustra*, vgl. Dz 37 *balastro*. Wegen des unorganischen r vgl. C. Michaelis, Jahrb. XIII 216, u. Storm, R. V 168; Beispiele desselben Lautvorganges sind u. a. ital. *giostre* v. *juctare*, frz. *registre* v. *regesta*. Vgl. Lehmann, Bedeutungswechsel p. 80.

1173) *\*balbatus*, a, um (v. *balbus*), lallend, unzusammenhängend, töricht redend, dumm; rum. *bobetic*, einfältig, dumm, s. Ch. s. v.; span. *bobatico*, dumm.

1174) *\*balbeus*, a, um (v. *balbus*), stammelnd, stotternd, daraus soll nach Storm, R. IV 351, durch Abfall der ersten Silbe (vgl. *basin* aus *bombasin*) entstanden sein frz. *bigue* (davon *béguid*), dazu das Vb. *bégayer*; altspan. *vegue*. Die Annahme ist unwahrscheinlich, erstlich weil ein lat. *balbeus* eine gar wunderliche Bildung wäre, u. sodann weil aus *béus* oder *bébus* nimmermehr ein volkstümliches *bigue* entstehen konnte. Dz 519 meinte, daß *béque* möglicherweise aus prov. *bacec-s* (span. *babeca*), alberner Schwätzer (v. *baba*, s. oben), gekürzt sei, aber auch dies ist unglauhaft. Das Wort muß als noch unaufgeklärt gelten. Horning, Z. XXI 450, leitet *béque* v. *baccicare* (v. *baccus* v. *bis*), „zweimal sagen“, ab, was höchst unwahrscheinlich ist. Nigra, Rom. XXXI 9, vermutet, daß *béque* (bezw. *béguin*) aus *\*barbigue* gekürzt sei u. also mit lat. *barba* zusammenhänge, wie auch *bigot* vermutlich aus *\*barbigot* entstanden sein wird.)

1175) *bālbus*, a, um (verwandt mit *balare*, bloken), stammelnd, lallend; sard. *boru*, einfältig; ital. *balbo*; frz. (*baube*), *ébaubi*, (*balb-utier*); prov. *balb* u. *bob*; ptg. *bobo*. Das Rum. u. Span. haben statt dessen *\*balbaticus*.

1176) ir. *balc*, stark (Grundbedeutung vielleicht „fest“), ist vielleicht das Grundwort zu prov. *balc*, feucht. Die Ableitung erscheint wegen des Be-

deutungswandels als kaum annehmbar. Vgl. Dz 516 *balc* u. Tb. 89. Vgl. Nr. 1183.

1177) 1. westgerm. (u. ahd.) *bald*, kühn; ital. *baldo*, keck, munter, dazu Sbst. *ballore*, Übermut, *baldoria*, Freudenfeier, Vb. *s-baldire*, *s-baldigiare*, kühn werden; prov. *baut*, *bautos*, Sbst. *baudor*; frz. *baud*, munter (jetzt nur als Sbst. in der Bedeutung Parforcehirsch), dazu das Dem. *bauet*, Zuchtesel (eigentlich das muntere Tier, s. auch Nr. 1178), Sbst. *baudour* (daneben *baldise*, *baudise*, womit *badise* wohl identisch ist, vgl. Leser p. 73), altfrz. Vb. *esbaldir*, übermütig werden; span. *baldo* etc. werden ihrer Bedeutung wegen besser von arab. *ba'tala* (s. d.) abgeleitet. Vgl. Dz 38 *baldo* u. 518 *bauet*; Mackel p. 61; Th. Braune, Z. XVIII 519.

1178) 2. german. (engl.) *bald*, kahl; davon leitet Nigra, AG. XIV 269, ab frz. *baud*, haarloser, berberischer Hund, u. *bauet*, Esel (weil dies Tier im Vergleich zum Pferde haarlos ist). Höchstens aber für *baud* ist die Ableitung zu billigen (falls das Wort nicht etwa einer afrikanischen Sprache entstammt), keinesfalls für *bauet*, das von Dz 518 s. e. ganz befriedigend erklärt ist.

1179) ahd. *bald(e)reih*, Gurt; die ursprüngliche Bedeutung des Wortes lebt im Roman, nur in Ableitungen fort: ital. *budriere*, Gürtel, Degengehenk; prov. *budrat*-s; frz. *baldre*, Gürtel, *baudré* (nur altfrz.), *baudrier*, altfrz. *esbauré*, die vom Gurt umspannte Mitte des Leibes; ptg. *baldri* (Lehnwort). Vgl. Dz 518 *baudré*. — Das germ. Grundwort hat im Roman, die Bedeutung „Bauch“ (d. i. der vom Gurt umspannte Körperteil) angenommen; ital. (parm.) *bodriga*, vgl. jedoch Mussafia, Beitr. 35 Anm.; span. ptg. *barriga* (wenn dies nicht vom Stamme *barr* abzuleiten ist), vgl. Dz 430 s. e.

1179a) *bālcareus* (*\*bālcareus*, *\*bālcareus*), a, um, balarisch; davon altfrz. *ballaire*, *ballare*, (balarisches Getreide), Gerste, vgl. engl. *barley*. Vgl. Kluge, Z. XXIV 427. Vgl. auch Schuchardt, Z. XXVI 402 u. Thomas, Mél. 27.

1179b) dtsh. *Balg*; davon vielleicht frz. *blague*, Beutel, Sack, (sackdicke) Aufschneidelei, vgl. Scheler im Diet. s. e.

1180) *\*bālānus*, a, um (von dem griech. Pferdennamen *Βαλιός*, Ilias XVI 149, XIX 400), gesprenkelt, scheckig, soll nach Wolflin (Sitzungsber. d. k. bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. 1894 Heft I p. 107) das Grundwort zu ital. *balzano* etc. sein, doch ist dieses Ableitung lautlich unannehmbar. S. unten *balqa* u. namentlich *\*baltancus*.)

1181) (*bālīnē*, -āre), *\*bagnō*, -āre, baden; ital. *bagnare*; rum. *baiez ai at a*, gleichsam *\*bajare* v. *Bajae*?; prov. *banhar*; frz. *baigner*; cat. *banhar*; span. *bañar*; ptg. *banhar*. Vgl. Dz 36 *bagnō*; Gröber, ALL I 248. S. auch Nr. 1182.

1182) (*bāl[t]neum* [gr. *βαλανεύιον*] n.), dafür durch volksetymologische Anbildung an *etagnum*, Teich) *\*bagnum*, -i n., Bad; ital. *bagno* (aret. *baregno* = *balineum*, vgl. Caix, St. 182); rum. *baie* = *Bajae* oder dem Slav. entlehnt?; prov. *banh-s*; frz. *bain* (daneben als Fremdwort in der Bedeutung „Gefängnis für Gefangenenklaven“ *bagne*); cat. *banj*; span. *baño* (daneben *baña*, sumpfiger Ort); ptg. *banho*. Vgl. Dz 36 *bagnō*; Gröber, ALL I 248; Meyer, Nr. 164 f. An den beiden ersten Stellen wird bemerkt, daß nach der Konsonantierung von *e* (*\*balnjo*) das *l* nicht mehr aussprechbar gewesen sei. Das ist bei romanischen Lautverhältnissen richtig, befremdlich aber ist, daß *l* nicht vokalisiert wurde (*\*banujo*, *\*bonjo*). Die

Wortstippe scheint durch eine Fremdsprache beeinflusst worden zu sein, aber durch welche? Man könnte an das Spätgriech. (Mittelgriech.) denken, in welchem (nach einer brieflichen Mitteilung Thumbs) ein \*βαλκίον oder \*βαλκίον vorhanden gewesen zu sein scheint, aber vermutlich ist dies griech. Wort dem Romanischen entlehnt, nicht umgekehrt. Das slav. *balja*, „Badstube“ (dazu das Vb. *baniti*) scheint dem griech. entnommen worden zu sein, kann also auch nicht auf das Roman. eingewirkt haben, was übrigens von vornherein unglaublich sein würde. Es ist wohl \**bagnum* nach *stagnum* gebildet worden. — Daß *bagno* auch zur Bezeichnung des Gefängnisses für Galeerensklaven gebraucht wurde, erklärt sich leicht daraus, daß in der Regel die schwimmende Galeere selbst der Kerker eines solchen Sklaven war.

1183) germ. *balko* schw. m. (ahd. *balcho*) oder *balk* (st. m. ?), Balken (vgl. Mackel p. 58) = ital. *balco* u. *palco*, Gerüst; altfrz. *bauc*, neufrz. *bau*, Querbalken; span. ptg. *palco*, Tritt, Bühne u. dgl. Mit roman. Suffix: ital. *balcone*, frz. *balcon* (Lehnwort); span. *balcon*; ptg. *balcão*. Vgl. Dz 37 *balco* u. 517 *bau*. — Nach Schellers (im Anhang z. Dz 783) geistvoller Annahme ist von altfrz. *bauc* ein Vb. \**baucher* (aus Balken zimmern, eine Hütte bauen\*) u. von diesem das Vb. *baucher* („Balkenbau, Arbeiterhütte, Werkstatt“, in letzterer Bedeutung von Ménage angeführt) abgeleitet worden; daraus erklären sich die Verba *em-baucher* (gleichsam \**imbalcare*), einen Gesellen in die Werkstatt nehmen, anwerben, *debaucher* (gleichsam \**de-ex-balcare*), einen Gesellen aus der Werkstatt locken, jem. verführen; *ebaucher* bedeutet eigentlich „einen Bau über das erste Gerüst hinausbringen, aus dem Groben herausarbeiten, die erste Anlage fertig stellen“. (Scheller leitet *baucher* von *bauche* in der Bedeutung „Tüchwerk“ ab, „wenn es nicht aus altfrz. *esbocher* = ital. *sboccare* verderbt ist.“) Kaum aber dürfte dem aus *balco* zurückgehenden *bauche* die Bedeutung „Tüchwerk“ zukommen, es hat vielmehr, wenn das Wort scheinbar in dieser Bedeutung gebraucht wird, Verwechslung mit *bauge* stattgefunden; letzteres Wort dürfte auf kelt. *bale* [s. oben] zurückgehen, die Grundbedeutung von *bale* scheint „fest“ gewesen zu sein, vgl. Th. p. 89, folglich konnte ein von *bale* abgeleitetes Sbst. zur Bezeichnung einer festigen, klebenden Substanz (Mörtel u. dgl.) dienen, weiterhin auch zur Bedeutung „schmutziger, klebriger Ort“ gelangen; möglicherweise läßt sich auf ähnliche Art auch das prov. Adj. *bale*, feucht, begrifflich mit dem gleichlautenden kelt. Worte verbinden.

1184) Stamm *ball*, *bal* (womit sich wohl \**ball*-f. *vall*, wov. *vallus*, Futtertschwing, kreuzt); auf diesen Stamm, der aus dem Griech. (βαλλειν, παλλειν etc.) in das Lat. verpflanzt worden sein dürfte u. dessen ursprüngliche Bedeutung „werfen, in kreisende Bewegung versetzen, herumschwingen“ gewesen zu sein scheint, gibt eine umfangreiche romanische Wortstippe zurück, deren wichtigste Vertreter sind:

a) Verba: ital. *ballare*, tanzen (in dieser Bedeutung schon im Lat. b. Augustin. z. B. serm. 106, 2 ed. Mai); *ballare*, Ball spielen; *balcare*, schwanken, flattern; vielleicht auch *balenare*, blitzen (Dz 355 *baleno* wollte das Wort von gr. βαλλειν ableiten, vgl. auch oben Nr. 408); comask. *balà*, schwanken; piem. *balè*, schütteln; parm. *ballar*, schwingen. Vgl. Schuchardt, R IV 253. Prov. *balat*, tanzen;

frz. altfrz. *baler*, tanzen; *balotier*, schwanken, flattern; cat. *balajar*, Getreide schwingen; span. u. ptg. *baillar*, tanzen, *a-balar*, erschüttern.

b) Substantiva: a) in der Bedeutung „Kugel, Ball, Tanz“: ital. *balla*, *palla* (gr. πάλλα), mit Augmentativsuffix *ballone*; prov. *bala*; frz. *balie*, Kugel (davon *ballon* u. *ballot*, wovon wieder *balloter*), *bal* (Vb. *bal* z. *baler*); span. u. ptg. *balla*, Kugel, *baile*, Tanz. — β) in der Bedeutung „schwankendes Reis, Rute, Rutenbesen“: frz. *baloi*, *balai* (v. *balotier*, *balaiier*, *balayer*, das Vb. übernahm dann vom Sbst. die Bedeutung „kehren“; *balai* aus dem Kelt. abzuleiten, wie Dz 516 s. v. will, ist unmöglich, vgl. Th. p. 89). — γ) in der Bedeutung „Blitz“ ital. *baleno*. Ganz anders, nämlich aus *bis* + \**lucinare* (vgl. tosc. *baluginare*), erklärt das Wort Caix. St. 7; noch anders, nämlich aus \**albenum*, Nigra, vgl. Nr. 408.

Vgl. Dz 38 *balla* (wo die betr. Sbst. aus ahd. *balla* etc. abgeleitet werden; ein zwingender Grund dazu liegt aber nicht im mindesten vor, obwohl Kluge s. Ball es anzunehmen scheint: Mackel p. 59 läßt die Frage unentschieden), 38 *balcare*, 39 *balare*, 516 *balai*, Schuchardt, R IV 253.

\**balla* s. *ball*.

1185) [\**bāllatōriū* n. (f. *vall*. v. *vallis*), nach Parodi, R XXVII 205 = ital. *ballatojo*, bedeckter Gang, Galerie.]

\**ballico*, -äre s. *ball*.

\**ballido*, -äre (gr. βαλλίζω), wovon frz. *balayer*, schwanken, fegen, kehren, dazu das Vb. *balai*, Besen, vgl. oben Nr. 1184.

1186) [\**bāllia*, -em f. (f. *vallis*), Tal; über Reflexe dieser Form in ital. Mundarten vgl. Parodi, R XXVII 205.]

1187) *bāllistā*, -am f. (v. βαλλειν), Wurfmaschine; ital. *balista*, Schleuder, *balestra* (mit offenem e), Armbrust, vgl. Canello, AG III 321; obw. *ballester*; span. *ballesta*, ptg. *besta*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767. Vgl. Claussen p. 88.

1188) *bāllistariūs*, -am (v. *ballista*), Schleuderschutz; ital. *balestrajo*, „chi fa balestre“, e *balestriere*, „soldato armato di balestra“, Canello, AG III 304.

1189) [\**bāllittum* n. (f. *vall*. v. *vallis*) nach Parodi, R XXVII 205, = altfrz. *balet*, kleines Tal.]

1190) arab. *ballūt*, Eichel, Kastanie (vgl. Freytag I 153 a); ital. *ballotta*, gesottene Kastanie, span. *bellota*, Eichel; ptg. *belota*, *boleta*, *bolota*, Eichel. Vgl. Dz 432 *bellota*.

1191) [\**balma*, -am f. scheint als Grundwort für prov. cat. altfrz. *balma*, *balme*, *baume*, Felsgrötte, angesetzt werden zu müssen; andere Ableitungen dieser rom. Worte sind unhaltbar, weder im Germ. noch im Kelt. findet sich ein Stamm, der sich heranziehen ließe, freilich auch im Lat. nicht, falls man nicht etwa mit Cohn, Z. XIX 57, ein \**bassima*, Superl. v. *bassus*, ansetzt (s. oben unter *abominatus*) oder etwa das mutmaßliche \**balma* für aus *ball* + *mal*(t) entstanden ansehen u. also für mit griechischem Suffixe gebildet erachten will, *balma* würde dann eigentlich das „Gebogene, Gewölbte“ bedeuten; der Geschlechtswechsel (Ntr. : Fem.) hätte nichts Auffallendes an sich, s. Meyer, Ntr. 93. Vgl. Dz 516 *balme*.]

1192) *bālo* u. *bēlo*, -äre, blöken; ital. *belare*; rum. *biea* at at a; frz. *béler*, altfrz. auch *belier*, *bahaler* (nach Herzog, Z. XXVII S. 124, sehnalhnahme Verdehnung, doch dürfte man auch wohl ein \**badillare*, demi.-ut. Ableitung von *badare*, als Grundwort ansetzen; vgl. auch Tobler, Herrius

Archiv CVII 447 ff.); mit *beler* identifiziert Dautrepoint, Z XXI 281, pic. *bèrèl* „criailher, pleurnicher: prov. cat. *belar*; span. *belar* (*berrear*); ptg. *belar* (*berrar*). Vgl. Dz 48 *belare*; Gröber, ALL I 249. Aus *bal(lare)* + *latrare* entstand nach Caix, Z I 422, span. *baladrar*; (ptg. *bradar*, *bradar*). S. Nr. 1171 u. *latro*.

1193) arab. *balqa*, weiß u. schwarz gesprenkelt, weißfüßig (vom Pferde), ist nach Devic (s. Scheler im Anhang zu Dz 753) Grdw. zu ital. *balzano*, prov. *bausan*, altfrz. *baucant*, über dessen Bedeutung man vgl. Böhmer, RSt. I 260 ff. (neufrz. *balzan*, schwarzes oder rotbraunes Pferd mit weißgefleckten Füßen, ist Lehnwort aus dem Ital.). Dz 355 *balza* leitete das Wort von \**balteanus* (v. *balteus*) ab, die ursprüngliche Bedeutung würde dann etwa „gesäumt“ gewesen sein. Die Ableitung aus dem Arab. genügt dem Begriffe, aber (weil *q* nicht zu *c* werden kann) nicht den Lauten. Das richtige Grundwort dürfte doch das von Diez vermutete \**balteanus* sein, vgl. Denssianu, R XXIV 586 (s. auch oben *ballanus*).

1194) bask. *balsa*, Sammlung, Anhäufung, soll nach Dz 430 s. v., der sich wieder auf Larramendi beruft, das Stammwort sein zu cat. *bassa*, span. *balso*, Pflanze, Floß, ptg. *balsa*, Strohgeflecht, Gestrüpp. Die Ableitung aus dem Bask. ist wenig glaubhaft, wenigstens für das ptg. Wort, das eher aus *baltea* (gürtelartige Einfassung, Saum, daher ein Geflecht u. Gebüsch, welches zur Einfassung dient) zu erklären sein dürfte.

1195) *balsamina* (Fem. des Adj. *balsaminus*, a, um, Plin. H. N. 23, 92) = frz. *balsamine*, wall. volksetymologisch *benjamine*, *beljamine*, vgl. Faß. RF III 492. Das Wort findet sich auch sonst im Rom.

1196) *balsamum*, -i n. (gr. *βαλσαμον*), Balsamstrauch, -saft; ital. *balsamo*, *balsino*; frz. *baume*; span. *bálsamo*; ptg. *balsamo*. Vgl. Leser p. 73 (wo altfrz. *balsime* angeführt wird).

\**baltearius*, a, um (v. *balteus*) s. oben *balqa*.

1197) [\**balteatus*, a, um (v. *balteus*) = rum. *băltat*, gefleckt, vgl. Denssianu, R XXIV 586.]

1198) *balteus* m. u. *balteum* n., Gürtel; ital. *balza*, in der Bedeutung „Saum“ (in der Bedeutung „Absturz, Abhang“ ist es Vbst. zu *balzar* = \**ballizzare* v. *ballare*); rum. *bal*, *bîlt*, Schnur, Netz; ptg. *balsa*, Banner (vgl. auch oben *balsa*), *balso*, (gedrehtes) Tau. Außerdem ist das Wort in der gelehrten Form *balteo* u. in der Bedeutung „Wehrgehänge“ im Ital., Span. u. Ptg. vorhanden. Lat. *balteus* wurde durch das gleichbedeutende ahd. *balderich* (s. d.) vielfach verdrängt, u. wo es sich erhielt, erhielt es sich eben nur in den angegebenen abgeleiteten Bedeutungen. — Meyer-L., Rom. Gr. I § 17 am Schlusse, leitet auch ital. *balza*, Vorsprung, *balzare*, springen, von *balteus* ab.

1199) *bālūx*, -ūcem f. (iberisches Wort, Goldsand, b. Plin. H. N. 33, 77) = span. *baluz*, kleiner Goldklumpen, vgl. Dz 430 s. v., die Ableitung ist jedoch zweifelhaft.

1200) germ. \**balvāsi*, \**balowāsi* (entspr. got. \**balvassis*, *balvasseti*, vgl. Mackel p. 71) soll nach Dz 201 *maleagio* das Grundwort sein zu ital. *maleagio* (wahrscheinlich Lehnwort), böse, schlecht; prov. *malatz*, -*eitz*; frz. *mauvais*. Bugge, R IV 362, hat die Diezische Ableitung mit guten Gründen bestritten (was Faß. RF III 513, wieder zu ihren Gunsten bemerkt hat, ist belanglos) u. ein \**malratius* als Grundwort aufgestellt, welches er wieder aus \**malratius* = *male cleratus*, schlecht

erzogen, böse, entstanden sein läßt, (span. *malvado*, böse, prov. *malatz*, altfrz. *maurē*, vgl. Dz 465 *malvado*). K. Hoffmann, ALL I 592, will *mauvais* u. *malvado* v. \**maltoz*, \**maltoz* herleiten (v. *malta*, die Malve, die Adj. sollen bedeuten „weichlich wie Malvenblätter“, die Begriffe „weichlich“ u. „schlecht“ aber nach antiker Auffassung sich nahe berühren). Die Hypothese ist geistvoll, aber unwahrscheinlich: übrigens kann aus \**maltoz* (u. ebensowenig aus *maleaceus*) weder *maltoz* noch *mauvais* entstehen. Gröber, Misc. 45, erklärt *malvagio* etc. aus *male* + *ratius* (*male* würde dabei als Gradationsadverb aufzufassen sein, so daß *male ratius* eigentlich bedeutet „häßlich, krumm, sehr krumm“, der Bedeutungsübergang von „krumm“ zu „schlecht“ hätte sein Analogon in *torum*: frz. *fort*). Auch bei dieser Ableitung kann man sich nicht beruhigen, erstlich weil *male* als Gradationsadverb nicht gebraucht wird, sodann weil das Simplex *ratius* im Roman. fehlt. Über das Grundwort \**maltoz* kommt man freilich nicht hinaus, aber es muß für dasselbe eine andere Ableitung u. Begründung gesucht werden. Schuchardt, Z XX 536, hat *malefatus* als Grundwort aufgestellt —, ein sehr ansprechender Vorschlag, wenn nur der Wandel von *f* zu *e* glaublicher gemacht werden könnte, vgl. indessen *rices* = *fois*, (freilich aber handelt es sich da um anlautendes *f*), *scorfellas* = *scorvellas*; *icrouelles* (hier stand aber *z* zwischen *v* und *l*). Die glaubhafteste Ableitung ist nichtsdessenweniger die v. Schuchardt vorgeschlagene, der Wandel von *f* > *e* beruht vielleicht auf volksetymol. Angleichung an *Beauvais*, welches mit *beau* = *bellus* in Zusammenhang gebracht wurde.

1201) \**bāmbāciūm*, \**bōmbāciūm*, -i n. (v. *bombyx*), Baumwolle; ital. *bambugio*, *bambagio*; altfrz. *bombace*, *bambace*; das übliche Wort für Baumwolle ist im Rom. das arab. (*al*-)qōṭon geworden; ital. *colone*, frz. *coton*, span. *algodon*, ptg. *algodão* (dtsch. Kattun). Vgl. Dz 39 *bambagio* u. 111 *cotone*. Vgl. oben *al-qōṭon*.

1202) \**bāmbinaria* (v. \**bambus*, *bambino*), zum Kinde gehörig; ital. *bambinaja* = *bambinaggine*, *donne che custodisce i bambini*, *bambinata* „cosa dolcissima e soavissima da bambini“, vgl. Canello, AG III 304.

1203) *bāmbōriūm*, -i n. (vom Stamme *bamb*-), ein „bam bam“ tönendes musikalisches Instrument (Serk. expl. in Donat. 532, 2. ed. Keil); Gröber, ALL I 248, leitet von diesem lat. Worte ab: span. *bamb-aro-tro*, Schreier, *bambolla*, eitles Gepränge; limous. *bamborro*, Ballinstrument, gascogn. *bamborlo*, Geschwätz.

1204) \**bāmbus*, a, um (v. einem Stamme *bamb*-, aus welchem der lat. Name *Bambalis* abgeleitet ist, derselbe Stamm dürfte im griech. *βαμβάκιον*, stammeln, vorliegen), eigentlich stammeln, dann einfältig; ital. *bambo*, *bamba*, einfältig, kindisch, davon Denuntiv *bambino*, *bambolo*, -a, Puppe, Kind, Pejorativ *bamboccio* (frz. *bamboche*). Vb. *bambolegiare*, Kindereien treiben; span. *bambarria*, Dummkopf, *bambo-cho*, kleiner, dicker Knirps. — Die ursprüngliche Bedeutung des Stammes *bamb*- dürfte eine onomatopoeische gewesen sein, indem damit das Platzgeräusch bezeichnet worden zu sein scheint, welches durch wiederholtes Schließen u. Öffnen der Lippen, wie es bei den der Sprache wenig mächtigen Personen (Kindern, Stammelern) vorkommt, erzeugt wird (*ba-ba*, *bam-ba*). Wenn dem so ist, so konnte derselbe Stamm sehr wohl auch zum Ausdruck

des Geräusches dienen, welches ein hin- u. herschaukelnder u. dabei anstößender Gegenstand hervorbringt (das deutsche *bin-bam, bum-bum*). Demnach würde Dz ganz mit Recht span. *bamba*, Schaukel, *bambolar*, schaukeln, u. sonstige roman. Worte verwandter Bedeutung auf diesen Stamm zurückgeführt haben. Vgl. Dz 39 *bambo*; Gröber, ALL I 248, wo über die Worte mit der Bedeutung des Schaukelns bemerkt wird, daß sie von dem Bezugs des Stammels u. „mit den Zähnen klappern“, die das griech. Wort vereinigt, „zu weit abliegen, um hierher gestellt zu werden“. Da es sich aber eben um einen onomatopoeischen Stamm handelt, so erscheint die Annahme statthaft, daß derselbe im Lat. einen weiteren Bedeutungskreis gewann als im Griechischen.

1205) \*bampa f. vampa (u. \*bapōrem f. capōrem); über Reflexe dieser Formen vgl. Parodi, R XXVII 205.

1206) germ. Stamm *band* aus *bandy*, mit Abfall des ableitenden -(n)d(-e) *ban* (v. *√ ba*, idg. *bha*, laut sprechen), Zeichen, ein Zeichen geben, vgl. Mackel p. 69; ital. *banda*, Aufgebot; prov. (*auri-ban-s*, Goldbanner; altfrz. *ban*, Fahne, davon *banriere* (prov. *banciera*), *bannière* (dtisch. Panier), altfrz. *baneretz* (-s), *baneret*, vgl. Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. 19. Jan. 1893). Tobler, Z III 572, war geneigt, in *banquet* ein an *banc* sich anlehnendes Deminutiv von *ban* zu erblicken, so daß das Wort ursprünglich „Einladung“ bedeutet haben würde, aber die von G. Paris, R IX 334, dagegen geltend gemachten Gründe sind überzeugend. S. auch Nr. 1213.

1207) got. *bandi f.*, westgerm. \**banda*, Band; ital. *banda*, Binde, Bande, davon *bandiera*, Fahnenband, Fahne; prov. *banda*, davon *bandiera*; frz. *bande*, davon *banderole*, das dann in *penderole* umgeleitet worden zu scheint, vgl. Cohn, Suffixw. p. 260; span. *banda*, davon *bandera*; ptg. *banda*, davon *bandeira*. Vgl. Dz 40 *banda*; Mackel p. 58 u. 69, s. auch oben *band*.

1208) [\**bandido*, -äre, \**bandilo*, -äre (gleichsam Ableitung vom Stamme *ban-de*, s. oben) = altfrz. *banotier* (wie eine Fahne) flattern, hin u. her sich bewegen, sich umhertreiben, sich belustigen, sich erholen; in den letzteren Bedeutungen ist das Komp. *cébanotier* gewöhnlicher.]

1209) [\**bandilo*, -äre (= germ. \**bandjan* vom Stamme *bande*), durch Ruf ein Zeichen geben, jem. laut entbieten, vor Gericht laden, verurteilen, verbannen; ital. *bandire* (Pl. Pl. *bandito*, der Geächtete, der vogelfreie Verbrecher); prov. *bandir*; span. ptg. *bandir*. Vgl. Dz 40 *bando*; Mackel p. 69.]

1210) [\**band-o*, -ōnem (abgeleitet vom germ. St. *band*-d mittelst des rom. Suffixes -on) = altfrz. *bandon*, Verkündigung, Ermächtigung, Vollmachtserteilung, Gestattung eines freien u. willkürlichen Verfahrens, vgl. Burguy II 266; ð *bandon*, nach Willkür, nach Belieben, davon das Vb. *abandonner*, etwas der Willkür jemand überlassen, preisgeben (vgl. Förster zu Erec 17). Vgl. Dz 40 *bando*.]

1211) germ. *bank*, st. f. u. st. m. (vgl. Mackel p. 57), Bank; ital. *banco* u. *banca*, dazu das Vb. *banchettare*, Bänke (an Tischen) hinstellen, ein Zimmer für ein Gastmahl fertig machen, ein Gastmahl halten, daher das Sbst. *banchetto*, frz. *banquet*, Gastmahl; frz. *banc* (so auch prov.) u. *banque* (letzteres wohl dem Ital. entlehnt, wie Laut u. Bedeutung anzeigen), von *banc* vielleicht abgeleitet *bancal*, krummbeinig

(*bancroche* vielleicht Kreuzung von *bancal* u. *croche*), vgl. Marchot, Z XIX 100; im Span. u. Ptg. laufen die Formen der Worte wie im Ital. Vgl. Dz 40 *banco*. Daß an kelt. Ursprung der Worte nicht zu denken, bemerkt Th. p. 43. Über *banquet* vgl. Tobler, Z III 572 (der es von *ban* herleitet), u. dagegen G. Paris, R IX 334.

1212) [\**bankarius*, -um m. (v. *bank*), Inhaber einer Wechselbank; ital. *banchiere* etc. Vgl. Canello, AG III 304.]

1213) [germ. *ban* + gall. *leuga*, gallische Meile, = frz. *bantieu*, Bannmeile, Gerichtsbezirk, Weichbild, vgl. Dz 517 s. e.]

1214) germ. *ban(n)* (v. *√ ba*, idg. *bha*, laut sprechen, vgl. lat. *fari*, vgl. Mackel p. 69, Burguy II 265), öffentliche Verkündigung, prov. frz. *ban*.

1215) [\**ban(n)-alls* (adjektivische Ableitung von germ. *ban*) = frz. *banal*, einem Aufgebote unterworfen, einem Herren- oder Gemeinderechte unterstehend, einer Gemeinde zugehörig (z. B. *taureau banal*, Gemeinde-Zuchtbulle), daher: allgemein, gewöhnlich, abgedroschen, vgl. Burguy, II 266.]

1216) [\**bannio*, -ire (= altfränk. *bannjan*, vgl. Mackel p. 69), entbieten, vor Gericht laden etc., (s. oben \**bandio*), = frz. *bannir*. Vgl. Dz 40 *bando*.]

1217) keltisch, bezw. gallisch *banno*, Horn; davon prov. *ban-s*, *bania*; altfrz. *ban*; cat. *banys*. Vgl. Meyer-L., Z XIX 273; kelt. Ursprung hatte auch Diez (517 Ban) schon vermutet, ihm widersprach aber Thurneysen p. 90. Mackel p. 115 stellte germ. *bain*, „Bein, Knochen“, als Grundwort auf.

1218) [\**bannus* f. *vannus*; davon nach Parodi, R XXVII 206, ptg. *abano*, Fächer, *abanico*, *abanar*.]

1219) *bāptismūs*, -um m. (gr. *βαπτισμός*), u. *bāptizo*, -äre (gr. *βαπτίζω*), Taufe u. taufen, sind in gelehrter bzw. halbgelernter Form in alle rom. Spr. übergegangen; am weitesten entfernt sich von den Grundworten rum. *botez*, Pl. *botezuri*, u. *botez ai* at a, s. Ch. s. e. Bemerkenswert ist auch altfrz. *baptisier*, *batoier*, vgl. Berger s. e.; cat. *batjar* u. *batjar*, vgl. Ollerich p. 12.

1220) *bāptistērion* n. (*βαπτιστήριον*), Taufstein; tosc. *battistea*, vgl. Salvioni, Post. 5; frz. *baptistère* (über die lautliche Entwicklung des Wortes vgl. Cohn, Suffixw. p. 286, s. auch Berger s. e.), über das Adj. *baptistaire* vgl. ebenda p. 289 Anm. 2.

ahd. *bāra*, Trage, s. *bēra*.

\**barato*, -äre s. Nr. 7404.

1221) [\**baranen* (v. *barus* = *baro*, Mann), Mannweib, unfruchtbares Weib, soll nach Diez Vermutung Grundwort sein zu dem altfrz. Sbst. *baraigne*, unfruchtbare Frau, woraus durch Umstellung des *r* neufrz. Adj. *bréhaigne*, unfruchtbar, entstanden wäre. Das bret. *brec'hagn* ist erst aus dem Frz. entlehnt. Vgl. Dz 532 *brehaigne*; Th. p. 98.]

1222) *bārba*, -am f. (aus \**farba*, vgl. Walde s. e.), Bart; das Wort ist in derselben Form in alle rom. Spr. übergegangen; ital. *barba* (vom ital. *barba* ist abgeleitet [bar] *bassetta*, Schnurrbart). Vgl. Nigra, R XXXI 501. Ferner ist hierher auch zu ziehen *bāttolo*, Hahnenlappen (f. [\**bar*] *battolo*) (s. Nigra a. a. O. 9). Vgl. auch Nr. 1381 u. 1446 am Schlusse. (Frz. *barbe*, dazu *barbet*, Pudel, vgl. Cohn, Suffixw. p. 187, *barbelle*, *barbellé*, vgl. Cohn, p. 23 u. 199, auch die Bedeutung ist dieselbe geblieben, zu bemerken ist nur, daß im Ital., Rtr. u. Altfrz. das Wort als Verwandtschaftsname (zur Bezeichnung des Vaterbruders, Oheims) gebraucht wird, vgl. Dz 355 s. e. Von *barba* ist

abgeleitet altital. *bārgia*, Fleischbart, d. h. Fleisch unter dem Kinn, unter dem Schnabel. Vgl. Pieri, Misc. Asc. 426. Von frz. *barbe* ist abgeleitet *barbiche*, *barbichon* (gekürzt *bichon*), Pudelhund. Hierher gehört auch altfrz. *barbigotte*, Kätzchen vom Nulbaum. Vgl. Nigra, Rom. XXXI 501. In ital. Mundarten hat *barba* auch die Bedeutung von „Kinn“. Auch für das Toskanische ist es einmal durch das Diz. de la Crusca belegt. (Vgl. Nigra, Rom. XXXI 501.)

[\**barbacana*, -am f. s. oben *bāla-khaneh*.]

1223) \**bārbāctūm*, -i n. (f. *veractum*), Brackacker; sard. *baratu*; span. *barbecho*; ptg. *barbeito*. (Prov. *garay-z*, frz. *guérel*, gehen, wie das anlautende *g* anzeigt, auf *veractum* zurück. Das gemeinitalische kennt das Wort nicht u. braucht statt dessen \**maggesse* = \**majensis*). Vgl. Dz 42 *barbecho*; Gröber, ALL 1248. S. unten *vervāctūm*.

1224) \**bārbānūs*, -um m. (v. *barba*) = ital. *barbano*, Ohehn. Vgl. Dz 355 *barba*.]

1225) \**bārbārūs*, -um m. (v. *barba*), Bartschneider; ital. *barbiere* u. *barbiero* u. dem entsprechend in den übrigen rom. Spr.]

1226) *bārbārūs*, a, um (gr. *βάρβαρος*, barbarus, non barbar App. Probi 36, vgl. ALL XI 62), barbarisch, wild; in seiner (abgehen vom Nominativ -s) vollen Gestalt ist das Adj. den roman. Spr. nur als gelehrtes Wort bekannt. — Vermutlich aber geht auf *barbarus* (= *brabus*) zurück ital. *bravo*, davon Sbst. *bracura* (frz. *bracourer*); prov. *brau*, *bravo*; [frz. *brave* Lehnwort (davon im 17. Jahrh. das deutsche *brav*), eigentlich frz. Form würde \**bref* sein, vielleicht auch \**brou*, worauf *rabrouer* hinzuweisen scheint]; span. ptg. *bravo*, vgl. die scharfsinnige u. interessante Untersuchung von Cornu, R XII 111. — Andere Ableitungen des Wortes *bravo* sind: 1. von \**rabus* (Grundwort zu *rabidus*), mit vorgeschlagenem *b* \**brabus* (Ménage); 2. von *rabidus*, *b-rabidus* (Sturm, R V 170, vgl. dazu Baist, Z V 657. W. Meyer, Z VIII 219, u. Schuchardt, Roman. Etym. I 42, Sch. verteidigt nachdrücklich Storms Ableitung unter Hinweis auf span. ptg. *bravio* f. \**bravio*, gleichsam \**brabidus* f. *brabidus* u. ital. *brado*, „junger Stier“ für \**brab’do*, der Anlaut *br* soll von *bragire*, *bradere*, *bramare* entlehnt sein); 3. von kymr. *brau*, Schrecken (Dz 65 *bravo*, vgl. Th. p. 48); 4. v. *praeus* (Dz a. a. O.); 5. v. ahd. *raue*, roh (Dz a. a. O.); 6. von *fru* in *defrutum*, abgekochter Most (Böhmer, Jahrb. X 196); 7. von got. Adj. *blagrus* zu *bliggran*, schlagen), denn *bravo* soll zunächst von dem an das Ufer anschlagenden Wellen („unde brave“) gesagt worden sein (Brinkmann, Metaphern 443 ff.). Einer Widerlegung bedürfen alle diese Etymologien nicht, da sie den Stempel der Unmöglichkeit zu deutlich an sich tragen. Denkbar ist auch, daß *bravo* auf \**barbus*, Kurzform für *barbatu*s, zurückgeht.

1227) *bārbātūs*, a, um (v. *barba*), bärtig; das Adj. ist in der entspr. Form in allen rom. Spr. vorhanden (frz. jedoch *barbé*, vgl. Cohn, Sufflkw. p. 187 u. 188). u. *barbu* = *barbutu*, auch ptg. *barbudo* neben *barbado*), bemerkenswert ist nur, daß rum. *bārbāt* auch als Sbst. in der Bedeutung „Mann, Ehemann“ gebraucht wird. Vgl. auch Nr. 1226 am Schluß.

1228) \**bārbea* f. (*barba*) = ital. *bārgia* „gio-gajna“, vgl. Zambaldi s. r.; davon *barbiglio* „carne pendente dal collo dei galli e anche dei beccbi“, vgl. d’Ovidio, AG XIII 404.

1229) *bārbītūm* n. (*barba*), Bartwuchs, Bart; ital. *barbigi*, venez. *barbisi*, mail. *barbis*, vgl. Salvioni, Post. p. 6; Meyer-L., Ztschr. f. Österreich. Gymn. 1891 p. 767.

1229a) *barboelus*, a, um (*barba*), mit häßlichem Barte versehen; davon ital. *barbozza*, Unterkinnlade des Pferdes, *barbozzale*, Kinnkette; span. *barbozo*, Halfter, *barbozal*, Maulkorb. Vgl. Nigra, Rom. XXXI 7.

1230) [\**bārbūlio*, -āre (v. *barba*), in den Bart hinein murren, unverständlich reden, = ital. *barbugliare*, span. *barbullar*, frz. *barbouiller* (bedeutet auch „beschmutzen“, eigentlich in den Bart spucken) (daneben span. *barbotar*, cat. *barbotjar*, mail. *barbotta*, pic. *barboter*). Vgl. Dz 58 *barbogiare*, s. auch unten *bullare*.]

1231) *barbūs*, -um m., Barbe, Cyprinus *barba* L. (Aunson. Mos. 94 u. 134); ital. *barbo* u. *barbio*; rum. *barb*, s. Ch. *barbo*; (frz. *barbeau* = \**barbellus*); span. ptg. *barbo*.

\**bārbūtūs*, a, um (v. *barba*), s. *barbatus*.

1232) *bārcā*, am f. (aus *bāricā* v. gr. *βαῖς*, Nachen), Kahn (Paul. Nol. carm. 21, 96; Corp. inscr. lat. 2, 13, Isid. 19, 1, 19. Vgl. Bücheler, Rhein. Mus. XLII 585); dies Sbst. ist in alle rom. Spr. übergegangen, Bedeutungsänderung ist nirgend eingetreten, eine Lautänderung nur im Prov. (*larja*) u. im Frz. (altfrz. *barge*, neufz. *berge*, welches letztere Wort aber in der Bedeutung „Überhang“ auf das deutsche „Berg“ zurückgeht (vgl. auch Nr. 1380), falls es nicht keltischen Ursprungs ist, vgl. Th. p. 43; neufz. *barque* ist aus dem Ital. entlehnt); über frz. *barge* = Heuschöber vgl. Hornung, Z XXVII 151. Vgl. Dz 42 *barca*. Herleitung des Wortes vom kelt. (ir.) *barc* (vgl. Th. p. 43) oder aus dem alln. *barkr* ist entschieden abzulehnen, vgl. Mackel p. 68. Vaises. *bārcā*, Salamander (weil dieses Tier, wenn es eine gewisse Stellung annimmt, einer Barke ähnlich sei), vgl. Nigra, AG XV 277.

1233) [\**barcaneo*, -āre (v. *barca*), Waren zu Schiff hin- u. herfahren, handeln, ist vielleicht das Grundwort zu ital. *barganare*, handeln, unterhandeln, feilschen, dazu Vbsbst. *bargagno*, prov. *barganhar*, frz. *barguigner*, feilschen, zaudern (dazu altfrz. Vbsbst. *bargayne*, unständliches Benehmen), ptg. *barganhar*, Tauschhandel treiben. Vgl. Dz 43 *bargagno*. Bedenklich ist bei dieser Ableitung freilich das an *barca* angetretene Suffix. Besprochen wird dieses Wort (sowie das in ital. Mundarten sich findende Vb. *dragagnar*, tasten) von Mussafia, Beitr. 37. Ansprechend ist Ulrichs Vermutung, Z III 266, daß *barganare* aus einem got. \**baurnjan*, ahd. \**borganjan* abzuleiten sei, freilich aber sind die von Mackel p. 63 dagegen geltend gemachten lautlichen u. begrifflichen Einwendungen durchaus überzeugend. G. Paris allerdings bemerkt R VIII 629, Ulrichs Ansicht sei „à prendre en sérieuse considération“.]

1234) *bārcēlla*, -am f. (*barca*), kleine Barke; pav. *barcela*; piac. *barcé*, vgl. Salvioni, Post. 6.

1235) [\**bar* (= *bia*) -*corrūtūlo*, -āre, widerlich rollen; davon vielleicht ital. *barcollare*, hin- u. herschwancken, vgl. Pascal, Studj di fl. rom. VII 89.]

1236) arab. *bardag*, Sklave, vielleicht Grundwort zu ital. *bardascia*, Knabe, der zur Unzucht gebraucht wird (im Sard. bedeutet das Wort auch Knabe schlechtweg u. im Piemont. u. Mailänd. hat es nur diese schlechthinige Bedeutung), altfrz. *bardache* (das Wort bedeutet auch „Stange“), span.



*bardaja*. Vgl. Dz 42 *bardascia*; Eg. y Yang. p. 340.

1237) altn. *bardi*, Schild; vielleicht Grundwort zu ital. *barda*, frz. *barde*, span. ptg. *barda*; diese Worte bedeuten „Pferdeharnisch (gleichsam Schild des Pferdes)“, aber auch „Sattel“, „Mauerbedeckung“ u. „(wie ein Schild um den Braten gewickelte) Speckschmitte“. Alle diese Bedeutungen lassen sich, da sie in dem Begriffe des Bedeckens zusammentreffen, sehr wohl miteinander vereinen, auch span. *al-barda*, Saumsattel, ist wohl dasselbe, nur mit dem arab. Artikel verbundene Wort u. braucht nicht auf arab. *al-barda'ah*, Sattelunterlage, zurückgeführt zu werden. Dagegen dürfte altfrz. *barde* in der Bedeutung „Zimmerast“ (auch rum. *bardă*) vom ahd. *barta*, nld. *barde*, Hacke, abzuleiten sein. — Ableitungen von *barda*, „Pferdebedeckung“, sind: ital. *bardella*, *bardellone*, prov. *bardel-s*, frz. *bardelle*, Sattelskissen, ital. *bardotto*, frz. *bardot*, Satteltier (Maulesel), endlich frz. *bardeau*, Schindel (gleichsam Decke des Daches). Vgl. Dz 42 *barda*; Mackel p. 59.

1238) mlat. *barigildus* („sicher ein deutsches Wort, aber von unklarem Ursprung“ Dz) = ital. *barigello*, Hässcherhauptmann, altfrz. *barigel*, span. ptg. *barachol*, -el. Vgl. Dz 43 *bargello*.

1239) [\**barigülo*, -äre (f. \**carigulo* v. *varius*) = piem. *barguile*, frz. *bariolier*, vgl. Parodi, R XXVII 210; für das frz. Wort, das übrigens gelehrte Form zeigt, muß man \**barociare* ansetzen, vgl. unten *variola*.]

1240) arab. *barimah*, Bohrer (Freitag 114b); davon vielleicht ptg. *verruma*, Bohrer. Vgl. Dz 340 *verrina*.

1241) [\**bar* (= *bis*) + *longus*, a. um, ungleich lang; davon ital. *barlongolo* „specie di rapa oblunga“, s. Caix, St. 94; frz. *berlong*, *barlong*, ungleich länglich. Vgl. Dz 517 *barlong*.]

1242) [\**bar* (= *bis*) + \**luctio*, -äre (v. *lur*), in falscher Weise erhellen, ist das vernünftliche Grundwort z. ital. (*ab-, s-*)*bagliare*, (ver)blenden, verstärkt durch nochmalige Vorsetzung der Partikel *bar ab-bagliare*, dazu die Sbstve (*s-*)*baglio*, *barbaglio*, *bagliore*. Vgl. Dz 355 *bagliore*.]

Andere mit *bar* = *bis* zusammengesetzte Worte siehe man unter *bis*.

1243) *bāro*, -ōnem m. (identisch mit *caro*, vgl. *carus*, Klotz, Tölpel), einfältiger Mensch (in dieser Bedeutung bei Cicero), dann: Tröf knecht, Soldatendienter (vgl. die, nach Teuffel, Röm. Literaturgesch. § 302, 6, im karolingischen Zeitalter entstandenen Scholien zu Persius' Satiren, herausg. v. O. Jahn in seiner Persius-Ausg., zu Sat. V 138 „lingua Gallorum [d. h. im galiläischen Latein, bezw. Romanischen] barones vel varones dicuntur servi militum, qui utique stultissimi sunt, servi scilicet stultorum“, freilich stammt diese Bemerkung nur von dem Herausgeber Pithoeus, vgl. Wolfelin, Sitzungsber. der bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894, p. 105, s. auch ALL IX 13 u. 466), aus der Bedeutung „Tröf knecht“ aber konnte sich die von „kräftiger Kerl, starker Mann, tapferer Mann, ritterlicher Mann, Edelmann“ entwickeln; ital. *barone*; prov. c. r. *bar*, c. o. *baró*; altfrz. c. r. *ber*, c. o. *baron*, neufz. *baron*; span. *varon*; ptg. *varão* (in den pyrenäischen Spr. wird das Wort vorwiegend in der Bedeutung „Mann“ schlechthin oder „tüchtiger Mann“ gebraucht u. dient nur im Span. gleichzeitig auch als Adelsprädikat. Die Herkunft des rom. *baron* vom lat. *baro* klar erkannt u. nachgewiesen zu

haben, ist Settegast (FR I 240) Verdienst, vgl. auch Riccoboni in den Atti del R. Istituto Veneto di scienze t. 6. Serie 7 (1894/95); Parodi, R XXVII 213; Fisch, ALL V 62 u. Hübers a. a. O. unter *baro*. Vorher war der Ursprung des Wortes Gegenstand vielfacher u. zum Teil höchst abenteuerlicher Vermutungen gewesen. Dz 43 *barone* dachte an Entstehung aus ahd. *bēro*, Träger, was begrifflich sehr wohl gebilligt werden könnte. An keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 44. Cornu (Gröbers Grundriß I 751) setzt ptg. *cardo* = \**marōnem* (Ableitung von *mas maris*) an. — Neben *barone*, Baron, ist im Ital. ein *baro* u. *barone*, Betrüger, Falschspieler, Schurke, vorhanden, woran eine zahlreiche auch über das Prov., Altfrz., Span. u. Ptg. sich ausbreitende Wortsippe sich anschließt (ital. *barocchio* u. *barocchino*, pis. *sbarazzino*, birichino, monello“ [vgl. Caix, St. 502] *barocco*, unerlaubter Gewinn, *barullo*, Höker, prov. *baratha* (?) u. altfrz. *berete*, Gezänk, Wirrwarr, span. u. ptg. *barajar* u. *baraihar*, Karten mischen, verwirren, dazu die Subst. *baraja* u. *baralha*, außerdem span. *baruca*, Schlich, Intrige.) Mit dieser Wortsippe berührt sich begrifflich u. lautlich eine andere, vermutlich auf griech. *παῖτες* zurückgehende, zu welcher u. a. ital. *barattare*, im Handel betrügen, prellen, frz. *baratter* (dazu die Vbsbst. *barat*, Unterschlag, ebenso die Ableitung *baraterie*) gehört. Es scheint gegenseitige Beeinflussung zwischen beiden Wortsippen stattgefunden zu haben, durch welche auch der Wechsel von *p* : *b* in \**prattare* : *barattare* veranlaßt worden sein mag. Es ist sehr wohl denkbar, daß ital. *barone*, Betrüger, nebst seiner Sippe ebenfalls auf lat. *baro* beruht, die Bedeutung „Tröf knecht, Soldatendienter“ gab auch für eine Entwicklung des Begriffes in malum partem eine sehr geeignete Grundlage ab. Vgl. Dz 43 *baro* u. 41 *baratto*. Für *barattare* ist auch kelt. Ursprung aus Stamm *mrat-*, *brat-*, „verraten“ denkbar, vgl. Th. p. 43, jedoch verdient Ableitung vom griech. *παῖτες* den Vorzug.

1244) kelt. *barr* (aus \**bars*, \**basto*), das buschige obere Ende, der Schopf; davon friaul. *bar*, Busch, bologn. *bar*, parm. ferr. *ber*, Büschel, vgl. Schuchardt, Z IV 126, Th. p. 43.

1245) Stamm *barr-* (herausgebildet aus dem Adj. *varius* [vgl. *raro*], \**barus* [vgl. *baro*], \**varrus* [vgl. den Eigennamen *Varro*], \**barrus*, schräg, quer, sperrig, sperrnd), vgl. Körtling, Formenbuch des frz. Nomens, Anhang VI; Parodi, R XXVII 207; um diesen St. *barr* reißt sich eine umfangreiche romanische Wortsippe (vgl. Dz 45 *barra*), deren hauptsächlichste Vertreter folgende sind: 1. ital. *barrä*, Querholz, Stange, Riegel, dazu Vb. *barrare*, verriegeln; in den übrigen rom. Spr. entsprechend nur das Rum. kennt den Stamm *barr-* überhaupt nicht); 2. ital. *barriera*, Sperre; in den übrigen rom. Spr. entsprechend; 3. ital. *barricata*, Verarmung; ist in den übrigen rom. Spr. aber abgegangen; 4. ital. *baracca*, Bretterbude, ist auch in andere rom. Spr. übergegangen; 5. prov. (ob auch altfrz.?) *barras*, davon frz. *embarrasser*, versperren, ein Hindernis in den Weg legen, auch span. *en-barrasar*; 6. frz. *barre*, *barrer* (davon *barrot*, Karren, *baroter*, fuhrwerken, *bardier*, Fuhrmann, vgl. Marchot, Z XIX 101), *barreau*, Gitterstange, vergitterter Platz; 7. span. ptg. *barrica*, Tonne (damit ist vielleicht identisch *barriga*, Bauch, s. aber oben unter *balderich*); 8. ital. *barile*,

(daraus durch Umstellung mittelsard. *batire*, kleine Flasche, vgl. Nigra, AG XV 482), frz. *baril*, span. ptg. *barri*, Pab; 9. span. *barral*, große Flasche. — Über die Wortsippe handelten früher Dz 45 *barre*, Th. 44, Körtling unter Nr. 1062 der ersten Ausgabe des Lat.-rom. Wb.s u. dagegen Guarniero, R XX 257. Über die Zugehörigkeit von frz. *carre*, Harpune des Walfischjägers, u. *carere*, Hemd (des Walfischjägers?), zu dieser Wortsippe vgl. die mit Recht anzweifeln den Bem. Z XXVI 406.

1246) [\*bär + rigülo (v. \*riga, Wasserfurche), -äre, in unschöner Weise streifig machen, ist nach Dz 517 der lat. Typus zu frz. *barioler*, in unschöner Weise bunt bemalen. Darmesteter, Des Mots comp. 105, leitete das Wort von *bis* + *regulo* ab, was lautwidrig ist, wie Scheler im Anhang zu Dz 783 richtig bemerkt. Über die richtige Ableitung vgl. Nr. 1239.

1247) arab. *barriyya* (Plur. *barāri*), Ebene, Wüste, = altfrz. *berrie*, Wüste (nichts mit *berrie* zu schaffen haben *berrierie*, *brie*, *brye*), vgl. Gallier, R XXVII 287.

1248) [\*bär-rütülo, -äre, in schlechter Art hin- u. herdrehen, kreiseln; altital. *barullare* rotolare; lomb. *borela*, *burila*, tosc. *burilare* rotolare, gelltare via. Vgl. Pascal, Stud. di fil. rom. VII 92 (Pascal erklärt *burila* als Vbssbst. zu *burilare*, vgl. jedoch unten *burrülo*.)

1248a) mundartl. dtsch. *Bartehe* (hess. *barte*, vlaem. *baars*), Axt; davon vielleicht lothr. (mess.) *barge*, Axt zum Behauen der Trester auf der Kelter. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 149.

1249) hebr. *bārūch habbāh* (בָּרוּךְ הַבָּהּ) eigentlich „Gesegneter wohlan“, in hebräischen Gebeten häufig wiederkehrende, daher auch der Sprache Unkundigen auffällige Worte, welche nun eben wegen ihrer Unverständlichkeit in Verbalhornungen zur Bezeichnung einer unverständlichen, kauderwälschen, wirren Rede gebraucht wurden; davon ital. *baroanda*, *baracundia* (aret. *baruccada*), sicil. *baragunna*, Wirrwarr; frz. *baragouin*, Kauderwelsch; span. *barahunda*, Tumult; ptg. *barafunda*, Wirrwarr. Vgl. Caix, St. 181; G. Paris, R VIII 619; Scheler im Anhang zu Dz 782; Barad, Z XVII 562. — Dz 517 hatte *baragouin* aus bret. *bara*, Brot, + *guin*, Wein, gedeutet, womit Th., da er das Wort nicht besprochen, einverstanden gewesen zu sein scheint.

1250) altir. *bás*, Tod; davon ital. *basire*, sterben, comask. *basai*, sterben, erleichen, piem. *basai*, erleichen. Vgl. Dz 356 *basire* u. Th. p. 83.

1251) bask. *bascas*, Ekel = span. ptg. prov. *basca*, *casca*, Ekel, Angst, Mißbehagen, dazu das Vb. *bascar*. Vgl. Dz 431 *basca*. W. Meyer, Z XI 252, hält das Sbst. für das Vbssbst. zu \**cascare*, sich krümmen (v. *casca*, krumm), wobei er treffend auf die Bedeutung des ptg. *casca*, krampfartige Zuckung, Neigung zum Erbrechen hinweist.

1252) kelt. *bāscanda*, *vāscanda*; davon nach G. Paris, R XXI 401, ital. *vasca*, altfrz. *bascho*, frz. *bäche*, Plane, Wagendecke. Vgl. Tobler, Z XVII 817; Parodi, R XXVII 215. S. unten *vāsica*.

1253) *bāsiliēd*, -am f. (gr. *βασιλική*; *basilica*, non *basillica* App. Probr 139), Kirche; rum. *biserică*, s. Ch. s. v.; vgl. *basilica*, vaitell. *baselga*, bellinz. *baserga*, vgl. Salvini, Post. 6; rtr. *baselgia*, vgl. Gartner, Gr. § 8a. In den übrigen rom. Sprachen ist *basilica* durch *ecclēsia* völlig verdrängt

worden. Ob altfrz. *bazoche* auf *basilica* zurückgeht, wie gemeinhin angenommen wird, bleibe dahingestellt; Förster, zu Cligès V. 6121, erklärte das Wort aus *baroch* = \**parochia*, vgl. G. Paris, R XIII 446.

1254) [\**basia*, \**basula* (f. \**basia*, \**vasula*), Gefäß; davon vielleicht oberital. *basia*, *bazia*, *bagia*, *bas(o)la*, „tafferia, piatto largo di terra o di legno, conca, scodella“, vgl. Parodi, R XXVII 214; Lorck, Altbergaun. Sprachdenk., setzte \**batoli* an].

1255) gr. *basiliscus*, -um m., Schlange; altfrz. *basalisc*, *basatiscus*, *basilique*, vgl. Berger s. v.

1256) *bāsio*, -äre (v. *basium*), küssen; ital. *baciare*; prov. *baizar*; frz. *baiser* (auch Sbst.); span. *besar*; ptg. *bejar*, *bejar*. Dem Rum. fehlt ein entspr. Verb gleicher Bedeutung, *buzarec ii ti i* (v. *buză* = *basium*) bedeutet „nur mit den Lippen sprechen, betrügen“.

1257) \**bāstōlum*, -i n. (*basium*), Kuß; altfrz., bezw. prov. *bastol* (Passion 889); dasselbe Wort ist vielleicht neufrz. *baiseul*, Kleberrant am Brote (*côté par lequel deux pains se sont touchés dans le four* Littré), vgl. Cohn, Suffixw. 252.

1258) *basium*, -i n., Kuß; ital. *bacio* (selten *bagio*); prov. *bais*, Kuß; frz. fehlt das Wort, statt seiner wird der Inf. *baiser* gebraucht; span. *beso*, Kuß, *bezo*, Lippe (vielleicht gehört hierher auch *buz* [vgl. dtsch. *bussel*] in der Redensart *hacer el buz*, seine Ergebenheit beteuern, eigentlich den Handkuß geben); ptg. *beijo*, Kuß, *beijo*, Lippe. Vgl. Dz 34 *bacio*.

1259) gr. *baskaino* (βαθαίνομαι), beheken; rum. *boscani ti ti i*, u. altfrz. *basquiner*, bezaubern; s. Dz 517 *basquiner*.

1260) \**bās(s)ma*, -am f. (analog. Superl. zu *bassus*), Vertiefung, davon nach Cohn, Z XIX 57, frz. *baume*, Höhle (vgl. *fantasma*; *fantôme*). S. *balma* u. *abominatus*.

1261) \**bāsio*, -äre (v. *bassus*), niedrig machen; [ital. (*abbassare*); prov. *baissar*; frz. *baisser*; span. *bajar*; ptg. *baixar*. Vgl. Dz 45 *basso*; Gröber, ALL I 248.

*bās(s)um* *būttrām* s. *battiere* *būttrām*.

1262) *bassum labrum*; daraus nach Dz 516 vielleicht frz. *balèrre*, (Unterlippe), Schamre, indessen will Diez in dem zweiten Bestandteile lieber abt. *teffur* erkennen; Darmesteter, Mots comp. 110, setzt *bar* + *labrum* an, was glaubhafter ist, da nach Diez' Ableitung *basse lèrre* (denn *lèrre* ist Fem.) erwartet werden müßte.

1263) \**bassus*, a. um (im Schriftlatein nur als Personennamen üblich; nach Ulrich, Z XX 537, *bassus* = *battère* = *misus* = *mittère*; [als Adj. ist das Wort in Gloss. mehrfach belegt], dick, kurz, niedrig; ital. *basso*, sard. *bassu*, *basciu* (= \**bassius*); rtr. *bass*; prov. frz. *bas*; cat. *baixo*; span. *bajo*; ptg. *baixo*. Vgl. Dz 45 *basso*; Gröber, ALL I 248. — S. oben *abominatus*.

1264) *bass(us) cul(us)*, daraus nach Dz 517 frz. *bascule*, vgl. aber oben Nr. 710 *antilla*.

1265) Stamm *bast-*; zahlreiche romanische Worte nötigen zur Ansetzung eines volkstat. Stammes *bast-* mit der Grundbedeutung „stützen, tragen“ (vgl. das vermutlich unverwandte gr. *bastō-dēzin*, s. Vanček I 223, Walde freilich, s. v. *basium*, will nur allenfalls *basterna* mit *bastō-dēzin* in Verbindung gebracht wissen), der im Schriftlatein wenigstens durch zwei Wörter vertreten ist: *basterna*, eine auf Querhölzern getragene Sänfte (z. B. Lamp. Heliog. 21, 7), u.

*bastum*, Stab, Stecken (bei Lampr. Commod. 13, 3). Die wichtigsten Glieder der aus *bast-* hervorgegangenen rom. Wortsippe sind: a) Substantiva: 1. ital. *basto*, Saumsattel (ursprünglich wohl nur die Stange, welche Lasttiere über den Rücken gelegt wird u. an welche man Körbe u. dgl. befestigt), prov. *bast-z*, frz. *bast*, *bät*, davon *bateuil*, *bateul*, Hinterteil des Geschirrs der Packtiere, vgl. Cohn. Suffixw. p. 252 Anm. 2; span. *basto*, ptg. fehlt das Wort. 2. Ital. *bastione*, Stock, rum. *baston*, prov. *bastón*-s, frz. *bâton*, span. *baston*, ptg. *bastão*. 3. Ital. *bastia*, Bastel (in den übrigen Sprachen scheinen entsprechende Bildungen zu fehlen). 4. Ital. *bastione*, Bollwerk, das ital. Wort ist in das Frz. etc. übergegangen. 5. Frz. *bastille*, kleine Festung (das Wort setzt ein ital. \**bastiglia*, bezw. prov. *bastilha* voraus); nicht hierher gehört span. *bastilla*, Saum, *bastidilla*, s. unten *bastjan*. 6. Span. *bastida* (eigentlich Pl. Pf. P. von *bastir*), bewegliches Schutz-, Schirmdach (die *cinca* der Römer), im Ptg. bedeutet das Wort „Schaupfahl, Palissade“, im Prov. (u. Frz.) „kleines Landhaus, Villa“. 7. Ital. span. ptg. *bastardo*, prov. *bastard-z*, frz. *bâtard*, uneheliches Kind. Die Bedeutung des Wortes erklärt sich entweder aus der Bezeichnung auf den Maulesel (*bast*, Saumsattel, Lasttier, Maulesel), vgl. Caix, St. 8, oder, wie Mahn meinte, aus der Anspielung darauf, daß uneheliche Kinder oft nicht in Betten, sondern auf zufällig sich darbietenden Lagern u. Sitzen, etwa auch auf Saumsätteln u. Warenballen, erzeugt werden, vgl. G. Paris, R VIII 619. Die letztere Annahme kann durch Hinweis auf ähnliche Ausdrücke, wie frz. *filz de char* u. dtsh. *bankert* (v. *Bank*, also das Bankkind), gestützt werden. Volksetymologisch wurde frz. *filz de bast* zu *filz de bas* umgedeutet. 8. Span. ptg. *basterna*, eine Art Wagen oder Sänfte (s. oben). — b) Verba: 1. ital. *bastire*, frz. *bâtir*, span. ptg. *bastir* (Stöcke zusammenfügen), bauen, davon wieder *bastida* (s. oben) u. *bastimento*, frz. *bâtiment*, Gebäude, Schiff. 2. Ital. prov. span. ptg. *bastare*, *bastar* (mit Stöcken verstopfen, anfüllen, vollmachen, mit Übergang in die neutrale Bedeutung „voll sein, genug sein, hinreichen“, dazu Vbadj. span. ptg. *basto*, voll, dicht, dick, grob, roh. 3. Ital. *bastonnare*, frz. *bâtonner*, mit einem Stocke prügeln, davon das Vbshst. *bastonnata*, Stockprügel. — Vgl. Dz 46 *basto* u. 46 *bastardo*.

[\**bastilo*, -ire s. Stamm *bast-* u. *bastjan*.]

1266) germ. *bastjan* (ahd. *bestan*), flicken; davon ital. (*im*) *bastare*, frz. *bâtir*, span. cat. (*em*) *bastar*, span. ptg. *bastear*; alle diese Verba bedeuten „mit weiten Stichen nähen, steppen, heften“, dazu das Vbshst. ital. span. ptg. *basta*, Heftdraht. Vgl. Dz 46 *basto*; Mackel p. 69.

\**basto*, -önem m. l. s. Stamm *bast-*.  
bastum, -i n. j

1267) [Bastall u. *Baselli*, -örum, eine Völkerschaft in Ilisp. Baetica; über das lautliche Verhältnis der beiden Formen Vgl. Ascoli, AG III 466.]

1268) \**bästalo*, -äre (f. \**vaustulo* v. *vasto*); davon rum. *bostur ai a*, verwüsten; vielleicht gehört hierher auch pie m. *robastei*; altfrz. *robaster* (Lehnwort), lärmern, stoßen, *robast*, *rebast*, Lärm. Vgl. Parodi, R XXVII 213.

1269) arab. *ba'tala*, nutzlos sein; davon nach Dz 38 *baldo* span. ptg. *balda*, Mangel, Fehler, Schwäche, *baldo*, leer, dürftig, *baldo*, vergeblich, unnütz, eitel, leer, *balde*, vergebens, umsonst, *baldar*, unnütz

sein, vielleicht auch *baldon*, *baldao*, Mißgeschick, Vorwurf, Tadel, wovon wieder *baldonor*, *baldoar*, beschimpfen. Nicht undenkbar ist es jedoch, daß alle diese Worte auf das westgerm. Adj. *bald*, kühn (s. oben), zurückgehen, wie dies auch Diez für möglich, aber freilich rücksichtlich der Bedeutung für wenig glaubhaft hielt; der Bedeutungswandel würde dann etwa gewesen sein: kühn, keck, anmaßend, eitel, hohlköpfig, leer (beim Vb. *baldoar*, kühn, frech sein, schimpfen). Lautlich ist jedenfalls die Ableitung aus dem Germ. weit besser. Vgl. *bätöl*.

1269a) *batiella*, -am f. (Demin. z. *batia*), Meerfenchel, wird von Behrens, Festg. für W. Förster p. 233, als Grundwort aufgestellt zu neuprov. *bacilo*, frz. *baçile* (älter *baçille*), Meerfenchel, Bazilikraut, Bazillen.

1270) arab. *bätöl*, falsitas, frustra, gratis; davon nach Eg. y. Yang. p. 355 span. ptg. *balde* (s. oben *bal'tala*), *baladi*, falsch, nichtig, wertlos (dagegen *baladi*, „zu einem Lande gehörig“ = arab. *baladî*). Nach Eg. y. Yang. p. 355 f. gehören auch die oben unter *bal'tala* genannten Wörter zu *bätöl*.

1271) \**bätölle* n. (f. *batillum*, *catillum*), Schaufel, = ital. *badile*, rtr. *badell*, Mistschaufel, span. *badil*. Vgl. Gröber, ALL I 249.

1272) altn. *batr*, Boot; davon (2) ital. *batto*, Ruder-schiff, Dem. *battello*; prov. *bateih-s*; frz. *bateau*; span. ptg. *batel*. Vgl. Dz 47 *batto*; Mackel p. 10.

1273) griech. *βάταχος*, *βατό(ρ)αχος* (b. Aristophanes), Frosch; calabr. *erótak*, *erósak*.

1274) \**bättäcilum*, n. (v. *bättäre*), Schlagel, Klöppel = ital. *battaglio* u. *batt'acchio*, Klöppel *abbatacchiare*, *bat*,; prov. *batalh-s*; frz. *batail*; span. *badajo*, Glockenschwengel, davon *badajear*; ptg. *badalo*, Klöppel, *badajo*, geschwätzig. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 395 u. Dz 46 *battere*.

1275) \**bättäliä* (v. *bättäre*), Schlagerei, = ital. *battaglia*, Schlacht; rum. *bataie*; prov. *bataliha*; frz. *bataille*, dazu das Dem. *bataillote*; span. *batalia*; ptg. *batalha*. Vgl. Gröber, ALL I 249; Dz 46 *battere*.

1276) *bätt(ère)* + *bütürüm*, Schlagbutter, ist nach Dz 516 das Grundwort zu frz. *baburre*, Buttermilch; richtiger deutet man das Wort wohl als *bassum butyrum*, Unterbutter, vgl. Liebrecht, Jahrb. XIII 232; Darmesteter, Mots comp. p. 192.

1277) *bätt(ère)* + [\**tostäre*] (= *tusitare* p. *tusum* zu *tundere*) soll nach Caix, St. 191, ergeben haben ital. *battostare*, schlagen (dazu Vbshst. *battosta*, Schlag).

1278) *bätto*, -ère (f. *battuo*, *batto* ist belegt in der Mulom., vgl. Cohn, Herrigs Archiv 103 p. 211), schlagen, = ital. *bättäre*; rum. *bat ui ut*; prov. *batre*; frz. *battre*; span. *batir*; ptg. *bater*. Vgl. Dz 46 *battere*; Gröber, ALL I 249, Huberts s. v.

— Unter den Ableitungen von diesem Vb. sind außer den vorstehenden bereits angeführten namentlich hervorzuheben ital. etc. *batteria*, eine Reihe zerschlagbarer, zerbrechlicher, bezw. beim Aneinanderschlagen lärmender Gefäße, Küchengeschirr, dann: Geschützreihe (entweder weil Metallgeschütze hinsichtlich ihres Materials Ähnlichkeit mit Metallgeschirren haben oder weil sie los-schlagen, losknallen können); ital. *battigia*, fallende Sucht; spa n. *batan*, Walkmühle; frz. (altfrz.) *botoison*, *batison*, Schlagerei, Lärm. Die Zusammensetzung *battant-l'ail*, „soifire négligée des dames“ (Littre) ist, umgestaltet zu \**battellier*, als *battilogio* u. *battilocchio* italianisiert worden, welche Wörter also Gallizismen sind, vgl. AG XIII 388. Vg. Dz a. a. O.

1279) dtsh. **Batze**, klebrige Masse, Teig (vgl. Grimm, Wtb. I 1160); davon vielleicht frz. *badi-geon*, Mörtel, vulg. Bugge, R IV 351.

1280) dtsh. **Batzen** (v. Petz = Bär, eigentlich eine Berner Münze, die den Bären als Wappentier zeigte); davon ital. *bezzo*, Geld, vgl. Dz 357 s. e.

1281) **baucellis**, -em f. (gr. βαυκαλις), lönerne Kühlgefäß (Cassian., coenob. inst. 4, 16); ital. *boccale*, Krug, Pokal; rum. *bocal*; rtr. *buccal* (mit Anlehnung an *bucca*); frz. *bocal* (aus dem Ital. entlehnt); (cat. *brocal* gehört nicht hierher, sondern zu ital. *brocca*, Krug, prov. *broc*, frz. *broc* u. *broche*, eine Wortsippe, die vermutlich z. kelt. Stamm *brocc* gehört, vgl. Nr. 1582); span. *ptg. bocal*. Vgl. Gröber, ALL I 249; Dz 57 *boccale*.

1282) dtsh. **bauen** (mhd. *büenen*); rtr. *bagear*, *bäged* etc., vgl. Gartner § 17 S. 19.

1283) altnfränk. **baug** (ahd. *bang*, ags. *beag*), das Gebogene, der Ring, = prov. *bauca*, Armband; altfrz. *bou*. Vgl. Mackel p. 119; Dz 528 *bou*. Wegen frz. *bague*, Ring, vgl. Nr. 1154.

1284) germ. **\*bausa** (ahd. *bōsa*, Schlechtigkeit, Albernheit, Pöbel) = prov. *bauza*, Betrug, dazu das Vb. *bauzar*; doch wäre auch denkbar, daß *bauzar* unmittelbar auf germ. *\*bausan* (ahd. *bōsan*) zurückginge u. daß *bauza* erst aus dem Verbum abgeleitet wäre. Ebenso kann altfrz. *boise* (s. unten *baugjan*) unmittelbar aus dem germ. Thema *\*baugja* hervorgegangen sein. Vgl. Mackel p. 119. Über die um *boise* sich reichende altfrz. Wortsippe (*boineor*, *boisement*, *boiserie* etc.) vgl. Tobler, Sitzungsber. d. Berl. Akad. d. Wiss. phil.-hist. Cl. 27. X. 1904; ausführlicher bespricht Thiel d. Subst. *boiserie*, dessen d er durch Einwirkung vom sinverwandten *voiserie* erklärt, welches letztere er von lat. *vetulus* ableitet u. für stammverwandt mit dem Adv. (urspr. Adj.) *viete*, *vete* ansetzt. Alles sehr zweifelhaft. — Hierher gehört vielleicht auch ital. *bugia* (aus *\*bajja*?, vgl. Braune, Z XXII 201), Lüge, vgl. Dz 73.

1285) germ. **\*bausan**, lästern, böse reden, böse handeln, = altfrz. *boisier*, betrügen, dazu Vbsbst. *boise* (falls dieses nicht unmittelbar auf *\*bausja* zurückgeht) u. *boisie*, das nach Analogie von *voisie* (s. oben Nr. 1284 u. unten *vitiatūs* u. Dz 344 *vizio*) zu *boisdie* wird\*, dazu wieder das Adj. *boisdif*. Vgl. Mackel p. 119, Braune, Z XXII 201; vgl. auch Dz 73 *bugia*, man sehe auch unten *bōsi*.

1286) [germ. *\*bausan* (ahd. *bōsan*) = prov. *bauzar*, dazu Vbsbst. *bauza*, doch ist auch denkbar, daß *bauza* = *\*bauaa* u. daß das Vb. aus dem Sbst. abgeleitet ist, s. oben *bauaa*. Vgl. Mackel p. 119; Braune, Z XXII 201.]

1287) got. **bauths**, taub, stumm, stumpf; davon nach Dz 517 frz. *boud*, Name einer Hunderasse, die afrikanischen Ursprungs sein u. nicht bellen soll (b. Sachs-Villatte wird *boud* mit „Parforce-Hirschhund“ übersetzt); an keltische Herkunft des Wortes ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 90, eher darf man germ. *bald* als Grundwort ansetzen. Vgl. Nr. 1178. — Über ital. *boto* vgl. Caix, St. 215. S. unten *vōtum*.

1288) kymr. **baw**, Schlamm, nach Dz 529 vielleicht Grundwort zu dem gleichbedeutenden frz. *boue* (altfrz. *boe*). Th. bespricht das Wort nicht. Über andere sehr unglückhafte Ableitungen vgl. Scheler im Diet. s. e. Altfrz. *brone* darf mit *boue* nicht in Zusammenhang gebracht werden. Sollte *boue* nicht einfach eine Scheideform zu *bace* (s. oben *baba*) sein? Es würde dann ursprünglich „Schleim“ bedeuten haben, womit gut übereinstimmt,

daß es jetzt bedeutet „la fange épaisse qui s'amasse dans les rues des villes et dans les chemins après la pluie“ (Sachs-Villatte s. e.), also zähen, schlammigen, schleimigen Kot.

1289) **Bayonne** (Stadt im Dép. Basses-Pyrénées); danach soll als nach ihrem Fabrikorte die Waffe *balonnnette* benannt sein, vgl. Dz 516 u. 782. In ähnlicher Weise führen ja auch die Pistolen ihren Namen nach Pistoja. Neuerdings ist jedoch diese Ableitung bestritten worden.

1290) pers. **bāzār**, Markt; frz. *bazar*, vgl. Lam-mens p. 46. Von *bazar* ist abgeleitet sic. *bazzariotu*, Schwindler. De Gregorio, Z XXV 747.

1291) arab. **bazza**, Gewinn; davon ital. *bazza*, Glück im Kartenspiel, dazu das Vb. *bazzicare*, mit jem. (spielen u. also mit ihm) verkehren, wovon wieder *bazzica*, Kartenspiel; cat. *baza*; span. *baza*, Stiche im Kartenspiel. Vermutlich gehört hierher auch *béique*, *béizque*, *beet*, *béy*, ebenfalls ein Kartenspiel bedeutend. (Unglaublich ist Ableitung dieser Wörter vom dtsh. *besiegen* u. von lat. *bie* wenig wahrscheinlich auch ist Zusammenhang mit engl. *bugy*.) Vgl. Dz 47 *baza* u. De Gregorio, Z XXV 747. Nach Nigra, Rom. XXXI 25, ist das ital. *bazza* identisch mit *tosk. u. venez. baiza*, *baia*, spitzes Kinn. (Nach ital. Aberglauben ist der Besitz eines spitzigen Gegenstandes ein glückbringender Talisman.) Diese Worte aber sollen zurückgehen auf einen St. *baba*-, dessen erste Bedeutung etwa die von „dicke Lippe“ sein würde.

1292) german. **beber** (vgl. ags. *beofor*, engl. *beaver*, nld. *beber*), Biber; ital. *béero*; rum. *bebru* (*brebu*); neuprov. *biere*; altfrz. *bièvre*; altspan. *hefre*; neuspan. *ptg. bibeiro*; (ptg. heißt der Biber gewöhnlich *castor*). Vgl. Diez 50 *béero*; Gröber, ALL I 250; G. Paris, R XIII 446; Mohl, Introduction à la Chron. du lat. vulg. p. 7.

1293) kelt. Stamm **becc-**, **blec-**, klein; davon vielleicht span. *pequeño*, klein, *ptg. pequeno*, vgl. Th. 73 s. *piccolo*; statthalt ist diese Ableitung nur unter der Voraussetzung, daß der Stamm *becc-* sich von dem (ebenfalls zum Ausdruck des Begriffes „klein“ gebrauchten) Stamme *pic(-)* habe beeinflussen lassen.

1294) **bëccüs**, -um m. (gallisches Wort vom Stamme *bacc-*, Haken, vgl. Th. p. 45 *becco*), Schnabel (findet sich im Lat. nur b. Suet. Vit. 18 am Schlusse, wo es mit *gallinacei rostrum* erklärt wird); ital. *becco* (Kompos. *sottobeco*, Schlag unter das Kinn, davon Dem. *sottobecchetto*, dem entspricht vielleicht frz. *\*soubzbequet*, *sobriquet*, „le sens primitif est coup sous le menton, puis le sens figuré est: propos railleur, bonmot et surnom“), Lätz, vulg. Bugge, R III 158), Schnabel, davon *becarre*, mit dem Schnabel hacken, picken, von demselben Sbst. mit Pejorativsuffix *becaccia*, Vogel mit langem Schnabel, Schnepfe; prov. *bec-s*, Schnabel, *beca*, Haken (ob das Verb *bechar*, hacken, dazu gehört, erscheint zweifelhaft); zahlreiche sardinische zu *becrus* (beeinflusst durch *pic*) gehörige Wortgebilde stellt Guarnerio, R XX 60, zusammen, darunter *biacca pezzo*, brandello, *biculus pezzo*, brano, tozzo, *biculare* spizzicare, *prendere a poco a poco*, *isbiccare* levare un pezzo, *isbiculare* sbriciolare, auch *bicca* arduzia (eigentlich „punta“), *bicchirole* membro virile; frz. *bec*, Schnabel, davon Vb. *becquer* u. *becquetter*, mit dem Schnabel hacken, *abecquer* u. *abécher*, einem jungen Vogel das Futter in den Schnabel geben; Ableitungen von *bec* sind u. a. *bécause*, Schnepfe, *béquille*, Hakenstock, Krückstock, vielleicht auch

*bêche*, Grabscheit, wov. *bécher*, graben, vgl. Nr. 1346; cat. *bech*; ptg. *bico*, Schnabel, Spitze (das Wort leht sich an den Stamm *pic*- an, auf welchen u. a. span. *bicos*, Spitzen an einer Art von Mützen, zurückgeht). Vgl. Dz 47 *becco*; Gröber, ALL I 249. S. oben *baec*- u. unten *pie*. Auf ein von kelt. *baec*- fennisches Thema *\*baeca*, *\*becca* führt Nigra, R XXXI 28, eine große Anzahl mundartl. ital. u. sonstiger roman. Wörter zurück, welche die Bedeutung „spitzes Kinn“ haben, darunter auch mail. *jepa*, welches aus *\*bēca* umgestellt worden sein soll.

1295) nhd. **beckeunge**, Wasserbunge, Wasser-gauchheil (eine Pflanze); ital. *beccabungia*; frz. *bécabunga* u. *beccabungia* (halbgel. W.); span. ptg. *bec(ab)unga*. Vgl. Dz 47 *beccabungia*.

1296) **Becul** (deutscher Personenname, vgl. Förstemann, Namenbuch I s. r. *Big*) = frz. *\*Becoul*, *\*Bacoul*, Fem. *bacoule*, Fretchen, vgl. Marchot, Z XIX 99.

1297) germ. **bed** (aus *badi*), Bett, = altfrz. *bied*, Flüßbett (norm. *bedière*, vgl. Mackel p. 85. Mit *bied* scheint im Zusammenhang zu stehen frz. *biez* (auch *bief*), Mühlgang, ein latinisiertes *\*bedium* oder *\*bettium* v. ahd. *betti* (mlat. ist freilich nur *bietium*, *biezium* zu belegen) scheint dazwischen zu liegen. Hierher gehören auch prov. *bezal* (= *\*bedale*), neuprov. *beso*, frz. *abbe* (aus *la bē* = *\*beda*), Mühlgraben. Vgl. Dz 523 *bied*; Nigra, AG XIV 358 u. AG XV 275.

[*\*bedium* oder *\*bettium* s. *bed*.]

1298) Naturalat **beff**, der mittelst der zugespitzten Lippen hervorgebracht wird, daher ital. *far beffe*, die Lippen (höhnisch) gegen jem. zuspitzen, jem. ausziehen, davon *beffare*, verspotten, *beffa*, Spott; prov. *bafa*; altfrz. *beffe*; neufz. *beffer* u. *bafouer* (vgl. aber unten *bisago*), Ulrich, Z XXVI 114, will dafür *bat fouer* ansetzen; span. *beñar*, Vbstst. u. -adj. *befo*, Unterlippe des Pferdes, dicklippig (das Adj. *befo*, säbelbeinig, gehört kaum hierher); cat. *bifi* = span. *befo*. Vgl. W. Meyer, Z X 171, wo zuerst die richtige Ableitung gegeben ist: Dz 48 *beffa* glaubte an deutschen Ursprung der Wortsippe (mhd. *beffen*, vgl. Mackel p. 90); Baist, RF I 111, dachte an lat. *bifidus*; Tobler, Z X 577. S. jedoch oben *baffjan*.

1299) türk. **beg armödi**, Herrenbirne; davon ital. *bergamotta*; frz. *bergamote*; span. ptg. *bergamota*, vgl. Dz 49 s. v.; von Eugilaz y Yanguas wird das Wort nicht besprochen.

1300) mhd. **behut**, **behuot**, Aufbewahrung, Aufbewahrungsort, ist von Mahn p. 89, vgl. Dz 47 *baule*, als Grundwort aufgestellt worden zu ital. *baüle*, Koffer, prov. *basco*-s, frz. *bahut*, span. *baül*, ptg. *bahúil*), eine im höchsten Grade unwahrscheinliche Ableitung. Vielleicht liegt den Worten (mit Ausnahme des provenzalischen) der Stamm *bag-* (wovon *bagaglia*, *bagage* etc., s. oben) zugrunde, so daß sich ergäbe *\*bagüle*: *baüle* (wegen des Ausfalles von intervok. *g* vgl. z. B. *sciurato* = *ex(ugur)atus*), *\*bagütum* u. *bahut* (das *h* nur orthographisch, wie in *trahir*; die Bewahrung des vortragenden *a* u. die Erhaltung des auslautenden *t* ließe sich aus dem altertümlichen Charakter des Wortes erklären, das ja bekanntlich aus dem gewöhnlichen Gebrauche durch *caisse*, *coffre*, *malle* verdrängt worden ist). Godefroy führt das Wort in der Bedeutung „Truhe, Koffer“ gar nicht auf, sondern kennt es nur in der Bedeutung „Würze, die in ein Getränk getau wird“.

1301) dtsh. **bellüt' dieh Gott!** Dieser Gruß ist in das Rtr. übergegangen, wo er die Lautgestalt *pletigot* u. dgl. angenommen hat, vgl. Gartner, Gr. § 20.

1302) bask. *bein*, Kuh, + *cecorra*, Kalb, nach Larramendi (vgl. Dz 431 *becerro*) = span. ptg. *becerra*, Kalb, junger Stier (das Wort fehlt in H. Michaelis' Wtb.). Über *becerra*, -a vgl. Schuchardt, Z XIII 198 (baskische Herkunft wird bezweifelt, Zusammenhang mit lat. *bi* vermutet). Span. *bi-cerra*, Gemse, scheint (nach Sch.) dasselbe Wort zu sein.

1303) **belbel** (kindersprachliche Verdoppelung von *bel*, „schön“, vgl. *bonbon*) = altfrz. *bealbel*, *baubel*, *beubel*, davon neufz. *bibelot* (meist Plur.) „menu objet de curiosité, généralement destiné à être mis en montre dans un appartement“ (Darmesteter), vgl. Förster, Z XXII 263 u. 509 („il n'y a qu'une difficulté à cette convaincante déduction: c'est le changement en i de la première voyelle *eu*, *eau*, *au*; *bibelot*, attesté dès le XIV siècle, doit peut-être son i à ce mot singulier de *bibus*, chose de hibus, chose de peu“ G. Paris, R XXVII 512). Für identisch mit *belbel*, *bibelot* erklärt Förster, Z XXII 514, *babioteles* „Kinderspielzeug“ (in dieser Bedeutung veraltet), „Nippaschen“. Vgl. auch Gröber, Z XXIV 429.

1304) kymr. **bele**, Marder, nach Kluge, Etym. Wtb. d. dtsh. Spr. s. r. *Bilch*, Grundwort zu frz. *belete*, Wiesel (gewöhnlich von *belle* abgeleitet, s. unten *bellus*). Auch Johansson, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX (N. F. X) 351, nimmt keltische Herkunft des Wortes u. Verwandtschaft mit lat. *felia* an.

1305) [*\*bellētūs*, *a*, um (Dem. zu *bellus*, schön); davon altfrz. *belet*, Schmuckgegenstand (b. Wace, R. de E. ad. Andresen, Teil III 1410 u. 1668; Wace, *quele* de la Fresnaye, Art poët. 57), im jetzigen Patois der oberen Normandie *bélot*, vgl. Delbouille, R XII 335. Vgl. auch *bellus*, *a*, um.]

1306) ahd. **belliha**, Belche, Wasserröhre; frz. *belteque*, vgl. Gröber, Misc. 43.

1307) altnfränk. **bellā**, Glocke, + Suffix -*ānus*, -*a*, *Glockner*, = frz. *bélier*, Widder (mit einem Glockchen versehener Leithammel), *bélière*, Glockenring. Vgl. Dz 519 *bélière*; Mackel p. 84.

1308) **\*bellatiōr**, -*ōrem* (Komp. zu *\*bellatus* f. *bellus*) = prov. c. r. *bellazer-s*, *bellaire*, c. o. *bellazor*, schöner, frz. c. o. *bellesour*, Eul. 2, vgl. Stengel zu Durmart 40. Vgl. Dz 519 *bellesour*. In einer oberital. Reinversion der Sette Savi findet sich der Superl. *belitissimo* vgl. Rajna, R VII 49, wozu vgl. W. Mussafia, Beitr. 83).

1309) **\*bellitās**, -*tātem* f. (v. *bellus*). Schönheit = ital. *beltā* (daneben im modenes. Dialekt *beltū*, gleichsam *\*bellitūtem* nach *juventutem* u. dgl.; Flechia, AG II 41 unten); prov. *bellat-z*; frz. *beauté*; span. *beldad*; ptg. *beldade*. Vgl. Gröber, ALL I 249.

1310) [*\*bellitūs*, *a*, um (v. *bellus*, schön) = altspan. altptg. *bellido*; im Frz. ist das entspr. Vb. als Komp. *embellir* vorhanden. Vgl. Dz 519 *bellesour*.]

1311) **\*bello**, -*ere* (f. *vello*), rupfen, zupfen; davon abgeleitet (nach Parodi, R XXVII 216) ptg. *bel-liscar*, *esbelto*, *esbellarse*.

1312) **bellūs**, *a*, um (aus *ben-us*), schön, niedlich, = ital. *bello*; rum. *beā* (Anrede an Frauen); südsard. *beldad*; iogud. *bellu*; rtr. *beal* etc., vgl. Gartner, § 106; prov. *bel-z*; frz. *bel*, *beal*, *beau* (über die Lautentwicklung vgl. Förster, Z I 564,

dessen Aufstellungen (i. Paris, R VII 346, billigt, während Ascoli, AG X 95, widerspricht); das Fem. altfrz. *bele* (vgl. jedoch Delboulle, R XII 335), davon das Dem. *belele* (wird zur Benennung des Wiesels gebraucht), ebenso geht in ital. Dialekten der Name des Tieres auf Derivativum von *bellus* zurück. (Über andere Ableitungen dieses Tiernamens vgl. jedoch Kluge, Etym. Wtb. unter *Bilch*, u. Johansson, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX N. F. X 351.) Ähnliches findet sich auch in nicht-romanischen Sprachen, z. B. in den dänischen u. im Bretonischen (*kaer*, schön, *kaerell*, Wiesel, vgl. Th. p. 90), vgl. Dz 519 *bele*, Flechia, AG II 46 ff., Caix, St. 195. Über frz. *bel* + *bel-ot* = *bibelot*, s. oben *belbel*. Über die Verwendung von *beau* bei Verwandtschaftsnamen zum Ausdruck des Schwager- u. Stiefverhältnisses vgl. Dz 518 *beau*, hinzuzufügen ist, daß im Altfrz. überhaupt *beau* in zärtlicher oder ehrender Anrede üblich ist (in gleicher Weise wird im Holländischen *schoon* gebraucht, z. B. *schoonvader*, -*moeder* F. Pabst). Span. ptg. *bello*. Vgl. Gröber, ALL VI 879. — Durch *bellus* ist lat. *pulcher* im Roman. völlig verdrängt worden.

1313) **bellus cōl[a]p[h]us** (griech. *zōlago*), ein schöner Schlag, ist im Frz. adverbial geworden, *beaucoup*, „viel“, u. hat allmählich *multum*, das im Altfrz. noch vorhanden war u. auch sonst in den rom. Spr. sich erhalten hat, völlig verdrängt. Dieser Vorgang kann auffällig erscheinen, zumal da in allen anderen rom. Spr. das Subst. *colaphus* zwar vorhanden ist (ital. *colpo*, prov. *colp-a*, span. ptg. *golpe*), aber nirgend adverbial gebraucht wird. Es ist jedoch zu beachten, daß lat. *multum* lautlich wenig geeignet war, sich im Frz. dauernd behaupten zu können (gegenwärtig lebt es nur in einzelnen Mundarten noch fort), u. daß dadurch eine Verdrängung durch eine Nominalverbindung erleichtert wurde. Vgl. unten *cōl[a]p[h]us*.

**bēlo**, -äre s. **bālo**, -äre.

1314) **bēlūā**, -am f. *bellua* (v. *ḡ bārgh*, brechen, reißen, vgl. Vanček I 565, vgl. aber auch Walde s. c.), wildes Tier, = ital. *beleta*, rum. *beală*, s. Ch. s. c. Vgl. Miodonski, ALL I 689.

1315) **bēnē** (Adv. zu *bonus*), gut, wohl, = ital. *bene*; rum. *bine*; prov. *ben*; frz. *bien*; span. *bien*; ptg. *bem*; cat. *be*, vgl. Vogel p. 64; rtr. *ben*, *bain*, *bein* etc., vgl. Gartner § 200.

1316) **bēnēdico**, *dixi*, *dietum*, *dicēre*, segnen, = ital. *benedico*, *dissi*, *detto*, *dicere* u. *dire*; sard. *brunghire*; lomb. *benia*, vgl. Salvioni, Post. 6. (Hinzuzufügen ist lomb. *benēi*, davon *beni*, Konfekt (wie es am Verlobungstage gegessen wird), vgl. Salvioni, R XXVII 93, wo auch auf piem. *giurāje* „confetture degli sponsali“ u. *batidje* „confetti del battesimo“ hingewiesen wird.) Prov. *benēzie* u. *hēdic*, *benēzie* u. *benēzie*, Pt. Pf. *benēzes*, Fem. *benēzeita*, *benēdida* (Eigenname *Benedictus* = *Benei*, Bartsch, 231, 3), Inf. *benēzir*, *benēdir*; altfrz. Pr. *benic*(s), Pf. *benicis* u. *benesqui*, Pt. *benēzie*, *benējoiz*, bezw. *ben(e)ieit*, *ben(e)oit*, daneben *benit*, Inf. *benēir*, *benir* u. *benistre*, *benēistre*, vgl. Burguy I 320; neufz. das Vb. folgt der inchoativen I-Konj., nur im Fem. des Pt. Pf. ist die starke Form *bēnīte* = *ben(e)dicta* in bestimmten Verbindungen erhalten, außerdem das Mask. als Eigenname: *Benoit* = *benedict*; cat. *brēnir*, Pt. *beneyt*, vgl. Vogel p. 115; span. Pr. *benidgo*, *benidje*, Pt. *benedecido* u. *benidito*, Inf. *benecir*, (Pt. *benidjere*); ptg. Pr. *benidgo*, Pf. *benidisse*,

Pt. *benidito*, Inf. *benidizer* (häufig schreibt man *ben digo* etc.).

1317) **\*bēnēdīetōr**, -ōrem m.), **\*bēnēdīetōr** (v. *benedicere*), Segner, scheint das Grundwort zu sein zu frz. *bēltre* (span. *belitre*, ptg. *bitltre*), Bettler, Lump (der Bettler pflegt den Geber zu segnen), vgl. Dz 519 s. v.; Atzler p. 18.

1318) **\*bēnēfactōriā** (scil. *civitas*) = span. ptg. *behetria* (aus *benefactia*), Freistadt, (staatliche) Verwirrung, Unordnung, vgl. Dz 431 s. v.

1318a) **bēnēficiūm** n., Wohlthat; frz. *benéfice* (gel. Wort), mundartl. *benefis*, davon das Vb. *abeneficer*; vgl. Thomas, Mēl. 31.

1319) **(bēnēvolēns** (*bene* + *volō*), wohlwollend; frz. *bienveillant*, s. **bēnēvolēntiā**.)

1320) **bēnēvolēntiā**, -am f. (*bene* + *volō*), Wohlwollen; frz. *bienveillance* (mit Angleichung an *veiller*). Sonst Bildungen mit bewährtem o (ital. *benivolenza* etc.).

1321) **bēnēvolūs**, a, um (*bene* + *volō*), wohlwollend, = ital. *benecolo* etc.

1322) **bēnignus**, a, um, gütig; frz. *bénin*, *bénigne* (gel. W., das Masc. aus dem Fem. gebildet, vgl. Cohn. Suffix. p. 169); Berger s. v.

1323) **benna**, -am („lingua gallica genus vehiculi appellatur“ Festus, ed. O. Müller p. 32), = ital. (u. rtr.) *benna*, Korb, Korbchlen, auch *benda*, vgl. Caix, St. 196; frz. *banne*, Tragkorb f. Lasttiere, u. *banner*, Wagenkorb, davon Derivativa *bannet*, *banneau*, Tragkorb, *bannelle*, Pfropfenkorb, *banneton*, Fischkasten, Teigkorb, *banatte*, Tragkorb. Anbildung an *\*canasta* ist neuprov. cat. span. *banasta*, altfrz. *banaste*, vgl. Storm, R V 167. Vgl. Dz 48 *benna*; Gröber, ALL I 250; Th. p. 46.

1323a) **\*bennio**, -ōnem m. (s. *benna*); frz. *ignon*, Fischnetz (wegen des i < e vor palatalem n vergleiche *Arignon* < *Avenionem*; neuprov. *begnoun*, vgl. Thomas, R XXIX 163).

1324) ahd. altnhd. *beost*, *biost*, Biestmilch; davon altfrz. *bet*, vgl. P. Meyer, R VIII 452, neufz. (*beston*), *béton*, erste Milch der Wochenrinnen, Stein-, Gußmörtel (in dieser Bedeutung nicht etwa von *bitumen* abzuleiten, vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 314), dazu altfrz. das Vb. *beter*, gerinnen. Vgl. Bugge, R III 145; Mackel p. 89; Dz 522 *beter*.

1325) westgerm. *bera* (ahd. *bāra*, ags. *baer*), Trage, Bahre, = ital. *bara*, Bahre, Sänfte, davon Derivativa *barella*, Trage (Pl. *barelle*, [Brillen]gestell), Brille, vgl. Gröber im Nachtrag zu Nr. 1148 der ersten Ausg. Lat.-rom. Wb.s, s. auch unten **beryllus** u. *barrellina*, aus letzterem soll nach Canellas sehr wahrscheinlicher Vermutung, AG III 336, entstanden sein *berlina*, Schandkarren, Pranger, Halseisen (verschieden davon u. nebst dem frz. *berline* von dem Stadtnamen *Berlin* abzuleiten ist *berlina* in der Bedeutung „cocchio scoperto a quattro ruote“); wenn aber Canello auch frz. *pilori*, Pranger, in Zusammenhang mit *berlina* bringen will, so dürfte das als allzu kühn abzulehnen sein; G. Paris, R IX 486, sprach sich auch gegen die Herleitung von *berlina*, Karren, aus *barrellina* aus. S. auch unten **brechelin**. Vgl. Dz 386 *berlina* (wo bair. *brechelin* u. mhd. *briclin*, „Zäunchen“, als mögliche Grundworte bezeichnet werden); rtr. *bara*, Sarg, Leiche, vgl. Gartner § 10; prov. *bera* u. frz. *bière*, Totenbahre; neuprov. *berio*, Tragkorb. Vgl. Dz 41 Mackel p. 77.

**\*berbactum** s. **vervactum**.

1326) altfr. **berbaim** (kyndr. *berci*, bret. *birio*), sieden, sprudeln, soll nach Littré das Grundwort zu frz. *bourbe*, Schlamm, sein, lautlich ist dies allenfalls, begrifflich kaum möglich, vgl. Th. p. 91; viel wahrscheinlicher ist die auch von Scheler im Dict. s. e. gebilligte Ableitung von gr. *βάρβαρος*, Koth, Schlamm. Vielleicht von *bourbe* abgeleitet ist der Landschaftsname *Bourbon*. Das zu diesem gehörige Adj. *bourbonnais* ist im wallon. zu *barbanose* (*tarte barbanose*) umgebildet worden; vgl. Thomas, Mél. 28.

1326a) \***berbleinus**, a. um (*vercer*), zum Schaf gehörig; hiervon leitet Thomas, Mél. 29, ab eine Reihe mundartl. frz. Benennungen der Schafsbremse, z. B. *bardin*, *berdine* < \**berzin*. \**berzine*, vgl. *Verdelai* für *Verzelai* < *Vergiliacum*.

\***berbaseum** s. *verbaseum*.

\***berbicarius** s. *berlix*.

1327) [\***berbieio**, -äre (v. \**berbiz*), mit dem Widdler (d. h. Sturmbock) treffen, durchbohren, ist nach Dz 250 *bercer* das Grundwort zu ital. (*im*)-*berciare*, ins Ziel treffen (nicht einmal mittelbar gehört hierher, weil dem Frz. entlehnt, *beraglio*, Scheibe, *bersagliere*, Scheibenschütze); altfrz. *berser* u. *bercer*, treffen, jagen, birschen (mit dem Bolzen oder mit dem Pfeile), davon *bersail*, Ziel, *bersailier*, das Ziel treffen. Jedoch diese Herleitung erscheint als überaus fragwürdig, da ein Vb. \**berbiare* eine mehr als wunderliche Bildung wäre, u. da schwerlich jemals im Volkslatein, bezw. im Roman., der Name des Sturmbocks von einem Worte abgeleitet worden sein dürfte, das aus der Bedeutung „Widder“ hat \**berbiz* ja nur im Rumän. erhalten, einen Mauerbrecher mag man füglich als „Widder“ beneinen (schriftl. *ariea*), nimmermehr aber als „Schaf“. Wenn Diez sich auf das vereinzelt vorkommende mlat. *bercellum* beruft, was an der betr. Stelle (Muratori, Script. rer. ital. VI 1041) mit *trabs ferrata* erklärt wird, so ist dagegen einzuwenden, daß *bercellum* jedenfalls nur die Latinisierung eines romanischen Wortes ist u. mit *berbiz* gar nicht zusammenzuhängen braucht. Andererseits ist es schwierig, für *bercer* etc. ein passendes Grundwort zu entdecken. An irgend welche Beziehung von *berser*, „birschen“, mit *bercer*, „wägen“, zu denken (wie Körtling in der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wb.s es tat), verbietet das Altfrz., vgl. Jeanroy in der Revue des Universités du Midi I 103. Vielleicht ist *berser* = \**bersare* für *versare* („das Geschloß“ hin- u. herwenden (ehe man es abschließt)“, dann „(zielen), schießen, erlegen, jagen“; man beachte, daß auch *tirer* den Bedeutungswandel von „(das Geschloß) hin- u. herziehen, zielen“ zu „schießen“ durchgemacht hat; vgl. ist auch *bercer* = *versare*].

1328) \***berbix**, -icem (f. *vercer*), Hammel; ital. *berbice* (irrigerweise bringt Caix, St. 198, *bèzzare* u. ähnliche Worte mit *berbix* in Zusammenhang, sie gehören vielmehr zu ahd. *bizo*); (sard. *arceche*); rum. *berbec*, Widdler (während in den anderen Spr. das Wort die allgemeine Bedeutung „Schaf“ angenommen hat); rtr. *berbeich*; prov. *berbitz*; frz. *berbia*, *berbis*. Im Span. u. Ptg. fehlt das Wort (span. „Schaf“ = *oveja*, „Widder“ = *carnero*, [padre] *morueco*; ptg. „Schaf“ = *ovelha*, „Widder“ = *carneiro*). Vgl. Dz 48 *berbice*; Gröber, ALL I 250; Meyer, Z VIII 238. — Von \**berbiz* ist abgeleitet das Nomen actoris \**berbicarius* = rum. *berbecar*, prov. *bergier*-s, frz. *berger*; hierdurch u. durch Ableitungen von *ovis* (span. *ovejero*, ptg. *oelheiro*)

ist das lat. *pastor* so ziemlich verdrängt worden (doch span. *pastor*, frz. *pâtre*). Vgl. Meyer-L., Z XI 284; Cobn, Suffixw. p. 41 (ausführliche Begründung der Ansetzung von *berbicem*). S. unten *ovicula*.

1329) dtisch. **berreit** soll nach Caix, St. 218, das Grundwort zu aret. *brado*, „lesto, pronto“ sein.

1330) kelt. Stamm **berg-**, etwa „hoch“ bedeutend, davon vielleicht frz. *berge*, Uferböschung, -abhäng (vgl. auch Nr. 1323), falls das Wort nicht mit dem deutschen „Berg“ zusammenhängt), *barche*, Heuhaufe (fehlt bei Sachs-Villatte); altfrz. *bar(r)icane*, Abgrund; span. pgt. *barga*, abschüssiges Ufer. Vgl. Dz 43 *barga*; Th. p. 43 unten.

1331) mhd. **bergen**; davon altfrz. (*em*)*berguer*, bedecken, in Sicherheit bringen, vgl. Mackel p. 84.

1332) germ. (altfränk.) **bergrifrid** (mhd. *bercefrid*), Wachturm; davon in gleicher Bedeutung ital. *battifredo* (mit volksetymolog. Anlehnung an *battere*); altfrz. *berfroir*, *beffroi*; neufrz. *beffroi*. Vgl. Dz 47 *battifredo*; Mackel p. 83.

(\**bericellus*, \**bericulus* s. *beryllus*.)

1333) altn. **berkja**, schreiben, (engl. *bark*, bellen), damit steht nach Caix, St. 197, in verwandtschaftlichem Zusammenhange ital. *berciare*, *berciare*, rufen, schreiben, vgl. aber unten auch Nr. 1337.

1334) dtisch. **Berlin**; davon ital. span. *berlina*, frz. *berline*, eine Art leichter Reisekutsche, die ihren Namen von dem Herstellungsorte erhielt, vgl. Dz 521 *berline*; neben *berline* auch *berlingue*, davon nach Doutrepont, Z XXI 231, pic. *grant berle*, Hure (gleichsam öffentliches Fuhrwerk). Über ital. *berlina*, „Pranger“, s. oben *bera*.

1334a) mndl. *berme* (ags. *beorma*, mnd. *berme*, *barme*, dtisch. *bährne*, Hefe, = frz. *berme*?, Gärtone. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 149.

1334b) breton. *bernale*, *brinle*, Entenmuschel, davon frz. (norm.) \**berntin*, *berlin*; vgl. Thomas, Mél. 32, u. Behrens, Z XXVI 669.

1334c) arab. *berniya*, Name eines Gefäßes, span. pgt. *bernegal*, vgl. Ege y Yang. p. 344; neuprov. *berniqau*; gennues. *vernigau*; venez. *verniale*. Vgl. Thomas, R XXVIII 173.

1335) bask. *bero-ur-ga*, Warm-wasser-stelle; davon nach Larramendi (bei Dz 434 *burga*) span. *burga*, warme Heilquelle.

1336) **Berry**; von diesem Landschaftsnamen soll nach Dz 521 *berruier* abzuleiten sein prov. *berroier*-s; altfrz. *berruier*, Einwohner von Berry, Krieger aus Berry, (endlich mit noch unerklärtem Bedeutungsübergange) leichtbewaffneter Krieger.

\***berso**, -äre s. *verso*, -äre u. Nr. 1327.

1337) \***bersto**, -äre (f. \**versio* v. *versus*, Vers); nach Parodi, R XXVII 221, Grundwort zu ital. *berciare* *gridare* *piangendo*. Vgl. oben Nr. 1333.

1338) ahd. **Bërta** (aus *Bërtha*), Frauenname; Dz 49 *bertha* war geneigt, das ital. *berta*, (Rammel), Rammbock, Stämpe (dann auch: Belästigung jemandes, Fopperei, Neckerei, Scherz), von dem Namen *Bërtha* abzuleiten, denn „wenn man erwägt, daß die grauenhafte eiserne *Bërtha* der deutschen Sage auch den Namen Stämpe führt, mit deren Stämper oder Treten die Kinder bedroht wurden (Grimms Myth. p. 256), so ist die Herkunft des ital. Wortes deutlich genug“. Das ist ein sinnreicher Einfall, keineswegs aber zugleich ein überzeugender. Höchstens in der Bedeutung „Ramme“ (nicht in der von „Fopperei“) ließe sich *berta* = *Bërta* ansetzen, u. auch da stößt man auf das Bedenken, daß die Entlehnung eines der deutschen Mythologie angehörigen Namens u. dessen Verwendung zur Benennung eines

ganz gewöhnlichen Werkzeuges im höchsten Grade unwahrscheinlich ist. Vielleicht steht *berta*, Ramme, für \**verrita* (Pt. Pf. P. zu *verrire*, schleifen) scil. *machina* u. bedeutet eigentlich „das auf dem Boden hingeschleppte, geschleifte Werkzeug, die (zum Eindringen von Steinen in die Erde dienende) Walze“, von wo aus der Bedeutungsübergang zu der ganz ähnlichen Zwecke dienenden „Ramme“ wahrlich nahe genug lag. Die Brücke, welche von der „Ramme“ zur „Neckerei, Fopperei“ führt, wird vielleicht durch die Redensart *dar la berta* = *dar la burla* geschlagen, die ursprünglich bedeutet haben kann „jem. mit der Ramme den Fuß quetschen“, eine Handlung, die unter Umständen, u. wenn das Quetschen nicht gar zu arg ist, wohl als Scherz gemeint u. geübt werden kann, wenigstens unter Arbeitern, die in ihren Spässen nicht wählerisch sind. — Frz. *bertauder*, *bertauder* mit seiner Sippe ist von ital. *berta* zu trennen u. auf bis + *tondere* (s. d.) zurückzuführen. Vgl. Dz 49 *berta*.

1339) **Bertoaldus**, Name des Sachsenherzogs in der angebl. Chanson de geste vom Sachsenkriege (Erold); davon vielleicht prov. frz. *bertaul*, *bertaw*, verwegen, übermütig, *roi Berthaud*, Zaunkönig, neuprov. *bertaou*, Maikäfer. Vgl. Schüchler, Z XVIII 189, O. Schultz ebenda p. 186.

1340) \***bértovellum**, -i n. (verstellt aus \**vertibulum* für *vertibulum*), ein drehbares, verschiebbares Gerät; ital. *bortorello*, Fischreuse („die Reuse heißt so, weil ihr Hals nach innen gekehrt, umgewandt ist“), auch Ofenbrücke, d. i. eine Art drehbarer Rost; frz. (*verticeu*), *verceu*, *verceux*, reusenförmiges Fischgarn. Vgl. Dz 49 *bortorello*; Gröber, ALL I 250.

1341) **bérula**, -am f., eine zur Gattung der Kresse gehörige Pflanze (vgl. Marc. Emp. 36, wo *b.* als der lat. Name für gr. *σαρκώσις* angegeben wird) = frz. *berle*, Wasserbunze, vgl. Dz 621 s. v.

1342) mhd. **berufen**, berufen, Vorwürfe machen; davon nach Caix, St. 469, ital. *rabuffo*, „rimprovero“; richtig dürfte es sein, das Wort zum Stamme *buf*, wovon *buffare* etc., zu ziehen.

1343) kymr. **berwr**, Brunnenkresse, = span. *berro*, vgl. Dz 432 s. v.; Th. p. 85.

1344) \***béryllo**, -äre (v. *beryllus*), wie Beryll glänzen; davon vermeintlich ital. *brillare*, glänzen, Pt. Pr. *brillante*, glänzender Edelstein, besonders geschliffener Diamant; prov. *brillar*; frz. *briller*; span. *brillar*; ptg. *brilhar*. Vgl. Dz 67 *brillare*. Ascoli, AG III 463, verwirft die Diez'sche Ableitung, weil es nicht wahrscheinlich sei, daß die Romanen ein Vb. von *beryllus* abgeleitet hätten, u. weil ein \**beryllare* eher „mit Beryllen schmücken“ (vgl. *aurare*, vergolden), als „wie Beryll glänzen“ bedeutet haben würde, welchem letzteren Begriffe überdies besser \**beryllicare* = ital. *brilleggiare* entsprechen hätte. Nach Zurückweisung der Diez'schen Ansicht stellt Ascoli die Gleichung auf \**ebryllare* : *brillare* = \**ebryllus* (Deminutiv von *ebrylus*) : *brillo*. Die zweite Hälfte dieser jedenfalls ebenso geistvollen wie überraschenden Gleichung kann bereitwillig zugegeben werden, da die Bedeutung von *brillo*, „leise berauscht“, gut zu \**ebryllus* paßt. Dagegen ist der Bedeutungsübergang von \**ebryllare*, „leise berauscht sein“, zu *brillare*, „glänzen“, nicht wohl annehmbar, so gern man auch A. beistimmen wird, wenn er hervorhebt, daß nicht jeder Rausch widerlich sei, sondern daß es auch eine angenehme Berauschtigkeit gebe, in welcher des Trinkers Auge u. Antlitz lebensfrohe u. heiter er-

glänzen. Eher wäre, wenn man an \**ebryllare* festhalten wollte, an das unstäte Flimmern im Auge des Berauschten zu denken, das sich sehr wohl mit dem Flimmern eines Edelsteins vergleichen läßt. Indessen dürfte man, falls man nicht die unter Nr. 3168 gegebene etymol. Andeutung für berechtigt halten sollte, doch noch besser tun, bei der Diez'schen Etymologie zu verbleiben, denn die von Ascoli erhobenen Einwendungen sind zwar beachtenswert, aber doch nicht so gewichtig, daß sie zur Aufgabe des Grundwortes \**beryllare* zwingen; vgl. G. Paris, R IX 487, wo bemerkt wird: „Ces fantaisies sont extrêmement ingénieuses, c'est tout ce qu'on peut en dire.“ Nigra, AG XIX 359, stellt als Grundwort für *brillare* auf ein \**pirinulare* (v. *pirinulus*, Dem. v. *pirus*, = ital. *prillo*, kleine Birne, kleiner Zapfen), *girare* als ein *pirlo* o. un *paleo*, = ital. *prillare*, als Scheideform dazu *brillare* (infolge rascher Bewegung flimmern), glänzen. Einen recht überzeugenden Eindruck macht diese, an sich sehr scharfsinnige, Ableitung nicht, vor allem sieht man nicht ein, warum das seltsame Deminutiv \**pirinulus* gebildet worden sein sollte, da doch *pirulus* zur Verfügung stand. Alles in allem genommen, muß geurteilt werden, daß die Herkunft des Wortes noch erneuter Untersuchung bedarf, zu beachten wird bei dieser sein, daß frz. *briller* in der Bedeutung „glänzen“ erst seit d. XVI Jh. in Gebrauch ist (vgl. Dict. Gén. s. v.), u. daß es ursprünglich ein Jagdausdruck gewesen zu sein scheint (auch bei Sachs werden noch die Bedeutungen „bei Fackelschein jagen“, „gut riechen, aufspüren“, verzeichnet). Vgl. auch unten Nr. 1569 u. namentlich Nr. 3168.]

1345) **béryllus**, -um m. (gr. *βήρυλλος*), ein meergrüner indischer Edelstein; ital. *berillo*, „specie di zaffiro“, *e brillo*, „falso brillante“, vgl. Canello, AG III 331 (*brillo*, leise berauscht, ist = \**ebryllus*, s. oben *beryllo*); davon, nach Dz 522 (*bésicle*), *barelle*, Brillengläser, dazu *barcelle* = \**bericellae* u. piem. *baricole* = \**bericulae*, vgl. Caix, St. 183; die letztere, auf Vertauschung des scheinbaren Deminutivsuffixes -yllus = -illus mit dem ebenfalls deminutiven Suffixe -iculus beruhende Bildung hat ihr Seitenstück im frz. (*bericles*) : *bésicles*, das sich freilich durch sein *cl* als halbgelehrtes Wort verrät, was bei einem Begriffe wie „Brille“ nicht befremden kann. Sonst hat man *bésicles* auch von *bis* + *cycli* oder *bis* + *oculi* abgeleitet. Sehr bemerkenswert, weil jedenfalls die richtige Ableitung von *barelle* u. *bésicles* gebend, ist Gröbers Bemerkung zu Nr. 1148 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wbbs: „Die Brillen, die in Italien im 13. Jahrh. aufkamen, waren immer aus Glas; der Beryll ist undurchsichtig; ital. *barelle*, Brillengläser, kann daher damit nicht zusammenhängen, wie Caix meint. *Barelle* ist wohl nur das gewöhnliche *barella*, „Trage“, das Brillengestell (dann auch die Brille) vertrag diese Benennung sehr wohl. Dtsch. *brille* aus frz. *béricle*, dieses wohl = frz. *véricle* = *etricula*, Gläser, Analogon zu *reticulum* (Wort der Technik u. halbgelehrt). Der Anlaß, *e* zu *b* umzugestalten, war wohl darin gegeben, daß zu *béricle* die Nebenform *béricle* = Beryll bestand (s. Godefroy, schon 12./13. Jahrh.), an welche volksetymologisch *véricle* angeglichen wurde. *Bésicle* ist etwas später belegt als *béricle* = Brille u. gelehrte Anlehnung an *biscyclus*. Auch *véricle* bezeugt Littré an entspr. Stelle mit der Bedeutung (Brillen-)Glas.“ (Vgl. Skeat, Etym. Dict. s. v. *beryl*). Vgl. jedoch 3168.



1345a) altgall. **besena** (?), Bienenkorb, davon altfrz. *besaine*, oberwald. *bazeina*, vgl. Meyer-L. Misc. Asc. 415. Nigra, Rom. XXXI 507, ist geneigt, *besaine* von einem Stamme *bia-*, „summen, sausen“, abzuleiten, vgl. Nr. 1400a.

1346) **\*bessa**, -am f., wird von Horning, Z XXI 250, als Grundwort zu frz. (mundartlich) *besse*, Nebenform v. *bèche* (nach H. Postverbale zu *bécher* = *\*bessicare*), aufgestellt, vgl. Nr. 1295.]

1347) **\*bestā**, -am f., Tier (die Existenz von *besta* im Volkslat. wird durch das Diminutiv *bestula* b. Venantius Fortunatus, Vita Martini III 341, bewiesen, vgl. Miodonski, ALL I 588, vgl. dazu Wölflin, ALL III 107, s. auch unten *bestia*); frz. *bête* (da von *bétise*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 41 u. 306) u. ptg. *besta*, Vieh, dummes Tier, auch dummer Mensch. Vgl. Gröber, ALL I 250.

1348) vlaem. *besteken*, *bestooken*, schmücken; pic. wall. *abistike*, *abistoke*, accouturer, arranger mal, sans élégance, vgl. Doutrepont, Z XX 521 u. XXI 229.

1349) **bestiā**, -am f. (rtr. u. dialektisch frz. *bieste* setzt aber *bēsta* voraus, vgl. G. Paris, R IX 486, über *bēsta*, s. den Artikel Nr. 1347), Tier, wildes Tier, dazu das Adj. **bestiā**, a, um, einem wilden Tiere ähnlich (b. Commod. instr. I, 34, 17); ital. *biscia*, Schlange (wegen des i der ersten Silbe sowie wegen des Bedeutungswandels vgl. Ascoli, AG III 339). Das Kompos. ital. *biscia bora* (*biscio* = *bestia* + *bora*, Wasserschlange), Wirbelwind, erklärt sich aus der Vergleichung der Stöße des Wirbelwindes mit spiralförmigen Windungen der Schlange. Vgl. Nigra, AG XV 278. Ebenda bespricht Nigra auch das Kompos. tosc. *bizzura*, Schildkröte = *biscia*, Schlange, + *zucca* (s. Nr. 2652), Kürbis, jedenfalls ein Ausdruck urwüchsigen Volkshumors. *Biscio* [?], Wurm unter der Haut, *bescio* (neben *besso*), dumm, vgl. Canello, AG III 339, G. Paris, XIV 486, u. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, 767; rtr. *bēka*, *bīsa*, *bīka*, Vieh, namentlich Schafe, vgl. Gartner, § 81 u. 101, Ascoli, AG III 340 Anm., wo man auch die auf AG I bezüglichen, zahlreichen Zitate findet, vgl. Parodi, Studj di filol. ital. class. I 440 (setzt ein *\*biatia* an); neuprov. *bessa*, Schlange; altfrz. *bisse*, Schlange, kleiner Hund, s. Förster im Glossar zu Atol; neben *bisse* in dieser Bedeutung auch *biche*, das nicht auf ags. *bicce* zurückzuführen ist (*bestia* : *bisse* = *angustia* : *angoisse*) (frz. *biche*, „Hindin“, wird von Nigra, Rom. XXX 8, = lat. *\*harbica* angesetzt); span. *bicho* u. *bicha* [?], kleiner Wurm oder kleines Insekt (über latein. *ij* : span. *ch* vgl. Ascoli, AG III 340 Anm. u. Cornu, R XI 82 u. dagegen Meyer-L., Ital. Gr. § 56 p. 40); ptg. *bicha*, Wurm, Blutelg, Schlange, u. *biche*, Wurm, Insekt, Laus, vgl. Cornu, a. a. O. Vgl. Dz 358 *biche*, wo die ganze Wortsippe auf ahd. *\*bizo*, beißendes Tier, zurückgeführt wird, was auch Mackel p. 101 für möglich zu halten scheint; Caix, St. II, wo *(bom)-bicus* als Grundwort angesetzt wird; Gröber, ALL I 250, Meyer-L., Ital. Gr. § 56 p. 40.

1350) **bestiāriū**, -um m. (v. *bestia*), Tierkämpfer; ital. *bestiario* „col valore della voce latina“, e *bestiario* „chi governa il bestiame grosso“, vgl. Canello, AG III 304. Erwähnt sei hier noch das halbgelehrte altfrz. *bestiaire* = *bestiarium*, Tierbuch.

1351) **\*bestiolum**, -i n. (v. *bestia*), = span. *vestigio*, Untier, Ungetüm, Scheusal, Drache, vgl. C. Michaelis, Misc. 162.

1352) **betā**, -am f., Beete, Mangold (Beta vulgaris L.), ital. *bieta* u. *bietola*, vgl. Flechia, AG II 56 Anm., rtr. *biēta*, *biēde*, vgl. Ascoli, AG I 615 Z. 4 v. unten in der Anm. Vgl. unten *bitum*.

1353) altfränk. **betān** (ahd. *beigan*), beißen machen, = altfrz. *beter* (un ours, ein Beleg für diese Verbindung z. B. b. Burguy II 87 Z. 6 v. u.), das Vb. scheint zu bedeuten „einen Maulkorb anlegen“, was freilich ungefähr das Gegenteil von *betān* ist; schwerlich gehört hierher das Komp. prov. (auch altspan.) *abetar*, betrogen; altfrz. *abeter*, ködern, dazu das Vbsbst. *abet*, Köder. Mit *beter* = *betān* hat nichts zu schaffen altfrz. *beté*, geronnen, s. oben Nr. 1324. Vgl. Dz 522 *beter*; Mackel p. 89. In einem Briefe an Mussafia (abgedruckt bei Steugel, Erinnerungsworte an F. Diez, p. 92 f.) spricht Diez die Vermutung aus, daß oberital. *paisar* (in: *paisar*, -e, *caçar*) = *beigan* sei. Vgl. unten *bito*.

1354) dtsch. **bettein**, **Bettler**; rtr. *better*, *petter*, *pettē* etc., vgl. Gartner § 17 S. 19. Über ital. *betola* s. oben Nr. 1161.

1355) **betulla** [u. **bētulla**], -am f. u. **\*betullus** u. **bētulus**, -um m. (wahrscheinlich von einem kelt. Stamme *bete*, vgl. Th. p. 46), Birke (das Wort findet sich öfters b. Plinius N. H., z. B. 16, 75 u. 176); ital. *[betula u. bētulla] bedello*, (vgl. Salvioni, Post. 5); altfrz. *boud*, *boute*; frz. Diminutiv *\*beouleau*, *bouleau*, vgl. R II 506; cat. *bedoll*; span. *abedul*; ptg. *betulla* u. *vido* (= *\*betus*, zurückgebildet aus *\*betulus*), vgl. C. Michaelis, Frgm. Et. p. 51. Vgl. Dz 50 *betula*; Gröber, ALL I 250; Storm, R V 174; Meyer-L. im Nachtrag zu Nr. 1150 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.s. Über ital. Dialektformen, welche teils auf *betulla*, teils auf *\*betula* zurückgehen, vgl. Salvioni, Post. 5.

1356) **\*blasius**, a, um (aus *bi-a[n]sius* v. *ana*) = ? prov. frz. *blais*, schräg, schief, vgl. Thomas, R XXVI 415; die Ableitung ist mehr als zweifelhaft. S. unten *blaxius* u. *blifax*. Sehr eingehend hat über *blais* gehandelt Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 225 f., ein Grundwort aber hat er nicht aufgestellt. Das Sbst. *biseau* erklärt C. sehr überzeugend als aus *\*blaiseau* entstanden.]

1357) **\*bibarius**, -a = prov. *bier-*, Schenk, *bereria*, Zecherei, vgl. Dz 533 *breuavage*.]

1358) gleichsam **\*biberatiū** n. (v. *\*bibero*), Trank; ital. *beveraggio*; prov. *beuravage*-s; frz. *breuavage*; span. *bebrage*. Vgl. Dz 533 *breuavage*.]

1359) **\*bibēro**, -āre (v. *bibo*); davon Kompos. *\*ad-bibēro*, tranken; ital. *abbeverare*, dialektisch auch *beverare*; prov. *abewar*; frz. (*abewer*), *abrewer*; cat. *abewar*; span. (*abebarr*), *abrewar*; ptg. *abrewar*. Vgl. Gröber, ALL I 250.]

**\*bibita** s. oben **balton**.

1360) **\*bibitū**, -am f. (v. *bibo*) = rum. *bejie*, *bebăie* u. ptg. *bedecide*, Trunkenheit.

1361) **\*bibitio**, -ōnem f. (v. *bibo*), Trank, = ital. *bevizione* „bevimento“ u. (veraltet) *bergione* „bevanda“, vgl. Canello, AG III 343; frz. *boisson*, vgl. Dz 527 s. e.; Gröber, ALL I 251 u. VI 379, Cohn, Suffixw. p. 133 Anm. (es wird *\*bīptionem* v. *\*bīptus* f. *bībitus* angesetzt, aber ebenso wie *\*bibitor* konnte auch *\*bibitio* gebildet werden), vgl. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 S. 211. Die übrigen rom. Spr. brauchen entweder andere Ableitungen von *bibēre*, wie z. B. ital. *bevanda*, oder *pōtio*, letzteres ist auch im frz. *poisson* erhalten.]

1362) **\*bitōtor**, -ōrem m. (v. *bibo*), Trinker; ital. *bevitore*; rum. *būtōtor*; prov. c. r. *beveire*,

c. o. *beedor*; altfrz. c. r. *bevere*, c. o. *beveor*; neufrz. *beueur*; span. ptg. *bebedor*.

1863) **bibo, bibi** (Supinum u. die davon gebildeten Formen werden im Schriftlatein von *potare* genommen, vgl. Wagener, Hauptschwierigkeiten der lat. Formenlehre p. 19; volkslateinisch ist *\*bibitum* anzusetzen), **bibere** (assimiliert aus *\*pibo*, vgl. Walde s. e.), trinken; ital. *bevo, bevi, beuto, bevare u. bere*; rum. *beu, beui, bibi, bé*, s. Ch. s. e.; rtr. *beier*, vgl. Gartner § 168; prov. *beu, beg, begut, beure*; altfrz. Pr. 1. sg. *beüf, boüf*, 1. pl. *bevons*, Pf. *bui*, Pt. *beut*, Inf. *beiere, boiere*, vgl. Burguy II 122, neufrz. *bois, buvons, bus, bu, boire*; cat. Pr. *bru bech*, Pf. *begui*, Pt. *bcut*, Inf. *beurer*, vgl. Vogel p. 119; span. ptg. *beber* (die Konjugation ist regelmäßig).

1364) ahd. **bibōz** = frz. *bibenz*, vgl. Joret, R XX 286.

1365) [**\*bicularium u. \*blearium**, Becher, vgl. Canello, AG III 381, s. oben Nr. 1130 *bear*.]

1366) ags. **bicec**, Hündin, vielleicht (nach Dz 523) Stammwort zu altfrz. *biche, bise*, kleiner Hund, wahrscheinlicher ist die Herleitung von *bestia* (s. d.). Vgl. Mackel 101.

1367) ahd. **\*blektl**, mhd. **blekel**, Spitzhacke, Würfel; vielleicht Stammwort zu ital. *biglia*, beinere Kugel; prov. *billo-s, billa-s*, Kugel, bezw. ein Spiel mit Kugeln, Scheidemünze; frz. *bille, bilton*, Scheidemünze; span. *billa*, Kugel; (ptg. *bilha* bedeutet „bauchiger Krug“); Ableitung von *biglia*, *bille* ist *bigliardo* (Lehnwort, vgl. d'Oridio, AG XIII 404, wo auch Näheres über die Geschichte des Wortes zu finden ist), *biltard*, Kugelspiel. Vgl. Dz 53 *biglia*; Mackel p. 103.

1368) **\*bleongius, biscongus, -um m.**, Doppelmahl; davon venez. *bigonzio*, ein Maß für Flüssigkeiten; ital. *bigonica*, Kugel; westlomb. *bonzà*, Weinfäß, vgl. Salvini, R XXVII 94; rtr. *bujinz*, „asta curva per appendervi e portare due secchie d'acqua“, vgl. Dz 357; Ascoli, AG I 497 Anm.

1369) **bleornius**, zweihornig; ital. *bicornia*, zweispitziger Ambos; frz. *bigorne*; span. *bigornia*; ptg. *bigorna*. Vgl. Dz 524 *bigorne*. Vgl. unten **ineus**. Das frz. *bigorne* (aus *bigoryne*) setzt ein *\*bicornia* voraus u. dürfte dem Prov. entlehnt sein, wo es freilich aber bis jetzt nicht nachgewiesen ist, vgl. Cohn, Herrigs Archiv, Bd. 103 p. 220 (hier wird erwähnt, daß *bicornium* im Lat. belegt ist). **bleus f. vleus** s. unten **bombyx** am Schlusse.

1370) kelt. Stamm **bīd-** (?) klein, vgl. Th. 90, Dz 523 *bīdēt*; davon ital. *bīdēt*; frz. *bīdēt*, kleines Pferd, Klepper; aus dem Altlateinischen können jedoch die rom. Worte nicht stammen.

1371) germ. **bīdal** (ahd. *bītal, pītal*, mhd. *bītel*; die Worte gehören zu dem Vb. „bitten“ u. sind zu scheiden von ahd. *būtil*, mhd. *bütel*, ags. *bydel*, die zu „bieten“ gehören), der Vorläder, Gerichtsbote; ital. *bedello*, Amtsbote; prov. *bedel-s*; frz. (*bedel*) *bedeau*; span. *bedel*; ptg. *bedel*. Die deutsche Endung wurde als Deminutivsuffix aufgefaßt. Durch gelehrte Volksetymologie wurde das Wort zu *pedellus* umgestaltet, als ob es von *pes, pedis* käme u. „Läufer“ bedeutete. Vgl. Dz 52 *bīdello*; Mackel p. 94.

1372) **bīdens, bīdentem**, zweizahnig; bellinz. com. *bedent, doppio dente*, vgl. Salvini, Post. 5.

1373) isl. **bīðna**, „vas superne adstrictum“, davon vielleicht frz. *bīdon*, hölzernes Gefäß, vgl. Bugge, R III 146, Scheler im Anhang zu Dz 784.

1374) mhd. nhd. **bier** (vermutlich von der *√ brā*, brauen, vgl. Kluge s. e., an keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 46); ital. *birra*, das von Canello, AG III 381, mit höchstem Unrechte zu *bevere* gestellt wird; daneben *cervogia*; rum. *beară*; frz. *bière*; (in den pyren. Spr. ist *cervisia* das gewöhnliche Wort; span. *cerveza*, ptg. *cerveja*, auch prov. *cerveza*). Vgl. Dz 54 *birra*.

**bifarius s. bifax.**

1375) **\*bifax** (v. *bis u. facies*, wird in den Gloss. Isid. mit „duos habens obtutus“ erklärt), doppelblickend, schielend; davon angeblich (freilich aber ist die Ableitung recht bedenklich) sard. *biasciu*, Quere, Schräge, dazu das Vb. *a-biasciai*; ital. Adj. *a-biscio*, schräg; rum. *piez*, schiefe Fläche, Böschung, dazu das Vb. *piezigez* *ai a*, schief, schräg legen; prov. u. frz. *biais*, Quere, Schräge, dazu die Vba *biasar u. biaiser*, schief, schräg laufen, wahrscheinlich gehört hierher auch frz. *biseau*, schräge Fläche; cat. *biais* (veraltet), neut. cat. *biaz*; (ptg. *viez*, Schiefe, Quere). Vgl. Dz 51 *biasciu*; vgl. aber auch Thomas, R XXVI 415, wo *biasineis* als Grundwort aufgestellt wird, was auch nicht befriedigen kann. Bourciez, Rev. de phil. franc. XVI 307, setzt *bifarius* bzw. *\*bifasius* (gr. *διφάσιος*) als Grundwort an, aber auch das kann nicht befriedigen. Holthausen hat (nach mündlicher Mitteilung) *biazinus*, doppelachsige, als Grundwort aufgestellt, indessen auch diese auf den ersten Blick sehr ansprechende Ableitung hat schwere Bedenken gegen sich, so z. B., daß das Fein. *biazia* nur *\*biaiose*, nicht *bioisre*, hätte ergeben können; andere Erwägungen, welche gegen *biazinus* sprechen, ergeben sich aus der eingehenden Untersuchung, welche Cohn, Herrigs Archiv CIII p. 126 f., dem Worte gewidmet hat, freilich ohne zu einem bestimmten Ergebnis zu gelangen.]

1376) **bīferā** (*bis* + Stamm *fer*), zweimal tragend, = (?) ital. *biferra*, zwei Männer habend (gleichsam doppeltschwanger), ptg. *behera*, frühzeitige Feige, vgl. C. Michaelis, Revista Lusitana I, Meyer-L., Z XV 269. Vgl. Ascoli, AG X 7. S. aber Nr. 1443.

1377) **bīfidās, a, um** (v. *bis u. findo*) soll nach Baist, RF I 111, das Grundwort sein zu span. *hefo*, Unterlippe des Pferdes; weil nun das Pferd beim Fressen (nach Baista Beobachtung) oft einen höhnischen Zug hat, so soll *hefo* der Ausgangspunkt einer Wortreihe mit der Bedeutung „Spott, spotten“ geworden sein. Vgl. dagegen W. Meyer, Z X 171, wo ital. *beffare* etc. richtig als onomatopoeisch erklärt wird. Dz 48 *beffa* leitete die Sippe aus dem Deutschen ab. Vgl. oben Nr. 1298 *beff*.

1378) **bīfurēus, a, um** (v. *furca*), zweizackig; davon rtr. velt. *bīorch*, „biforcuto“, oberwald. *eworch*, „nodo del tronco, donde si partono due rami“ u. *basorch, buorch*, zweizackig; tessin. *biorca*, „l'estremità superiore del tronco, in cui questo spartesi“; Val Poschiavo *borca*, „stradella angusta“, friaul. *borice, berorice*, „piazzaola incolta frammezzo a strade campestri“, vgl. Ascoli, AG 162 Z. 1 v. u. im Text, 107 Z. 7 v. u. im Text, 108 Z. 3 v. u. im Text, 263 Nr. 132, 284 Anm. 5, 517 Nr. 132.

1379) ahd. **bīga, haufen** (von Garben) = ital. *bica*, ein Haufen Garben, davon *abbicare*, das Korn in Haufen setzen. Vgl. Dz 537 *bica*.

1380) **bigā, -am f.**, Zweigespann; davon vielleicht prov. cat. *biga*, altfrz. *bigue* (noch neufrz. = Hebemachsch), span. ptg. *eiga*, Balken, vermutlich eigentlich der horizontale Balken, auf welchem die Dachsparren ruhen,

u. welcher zusammen mit diesen Sparren eine gewisse Ähnlichkeit mit einem umgekehrten Leiterwagen hat. Vgl. Dz 497 *biga*; Behrens p. 82. Vgl. auch Nr. 1381.

1381) dtsh. *bi* (*bei*) *Gott*, daraus soll nach gewöhnlicher Annahme das frz. *bigot*, frömmelnd, Frömmler entstanden sein; diese Herleitung stützt sich auf die in einer freilich nicht vor dem J. 1137 abgeschlossenen Chronik (bei Bouquet VIII 316) überlieferte Anekdote, wonach Herzog Rollo auf die Aufforderung, seines Lehnsherrn, König Karls, Fuß zu küssen, „lingua anglica“ gesagt haben soll „ne se hi god“. Danach seien die Normannen spottweise *bigoz*, d. h. Leute, die immer „hi god“ sagen, also viel schwören, sich fromm anstellen, genannt worden. An sich kann es nun ja sehr wohl geschehen, daß ein Wort aus gelegentlicher Veranlassung entsteht. Auch das ist nicht gerade undenkbar, daß der Normannenhäuptling den ihm angestammten Fußkuß mit den angelegenen Worten abgelehnt habe, nur freilich nicht in englischer, sondern in nordischer Sprache, in welcher der Christengott *guð* (ein Heidegott *gōð* n.) heißt. Dennoch stehen der Ableitung die gewichtigsten Bedenken entgegen. Im Altfrz. kommt das Wort wohl nur sehr selten vor (vgl. Godefroy im Compl. p. 325 Nr. 1), am wichtigsten ist die oft angeführte Stelle des Roman de Rou, Teil III v. 4780, ed. Andresen:

*Mult ont Franceis Normanz laidiz  
e de meffaz e de mediz,  
souent lor dient reponiers  
e claiment bigoz e draschiers,*

also als Spott- oder Spitzname der Normannen. Möglich wäre es immerhin, daß derselbe „Bi-Gott-sager, Schwörer“ bedeuten soll, obwohl sich das neben *draschiers* „Malz- oder Gerstenesser“ (*mangeur d'orge* übersetzt Godefroy das Wort) etwas seltsam ausnimmt. Soll aber dieses bigot dasselbe Wort sein wie neufrz. *bigot*, so wäre anzunehmen, daß es mit verallgemeinerter Bedeutung in der Sprache fortlebt hätte, u. ehendies scheint durchaus nicht der Fall gewesen zu sein. Das Adj. *bigot* tritt vielmehr erst im 16. Jahrh. auf (vgl. Litté u. Scheler s. v.). Bei dieser Sachlage ist eine andere Ableitung zu suchen. Frz. *bigot* ist offenbar ein Fremdwort, wenigstens deutet das intervokalische g darauf hin, ebenso die Femininform *bigote*. Sehen wir uns nun in den verwandten Sprachen um, so finden wir als anklingende Worte: ital. *bigotta* (gewöhnlich nur im Pl.), Blöcke, die zum Befestigen von Schiffseilen dienen, span. ptg. *bigote*, *bigode*, Knebelbart (davon *bigotera*, *bigodera*, Futteral für den Knebelbart, frz. *bigotelle*). Es sind dies offenbar Deminutivbildungen, das Grundwort aber kann kein anderes sein als *biga* (s. d.), Balken (wenn der Knebelbart als „kleiner Balken“ bezeichnet wird, so ist das ja sehr begreiflich). Nun bedeutet span. *hombre de bigote* u. ebenso ptg. *homem de bigodes* einen charakterfesten, energischen Mann (eine bestimmte Bartform wird ja leicht als Ausdruck eines bestimmten Charakters aufgefaßt). Es ist schwerlich zu könn anzunehmen, daß das nach Frankreich übertragene Wort dort die Bedeutung „glaubensfest“ erhielt u. sodann in der Bedeutung „übergläubig, frömmelnd“ überging. Auch die andere Bedeutung des frz. *bigot*, *bigote*, „Schletten (kleine Holzplatten)“ erklärt sich bei Annahme der Herkunft von *biga* (ebenso die von *bigatelle*, Bartfutteral, Beutel), nur freilich *bigot*, „zweizinkige Hacke“, fügt sich der Ableitung von *biga* nicht u. dürfte anderen Ursprung

haben, in *bi-* ist wohl lat. *bis* zu erkennen, -*got* aber bleibt dunkel. Ital. *abigottire*, in Schrecken versetzen, hängt möglicherweise ebenfalls mit *bigotta*, *biga* zusammen, es müßte dann ursprünglich bedeutet haben „an Blöcken befestigte Taue lösen“ u. dadurch den vorher fest gewesenen Gegenstand (z. B. ein Schiff) haltlos machen, der Verwirrung preisgeben u. dgl.“ Caix, St. 53, bringt, gestützt auf die alte Form *esabuttire*, in scharfsinniger, aber freilich nicht überzeugender Weise *abigottire* in Zusammenhang mit *ex-pavo[r]*, wobei er sich auch darauf heruft, daß tosk. *s-pago* = *pavo[r]* mit eingeschobenem *g* sei, ebenso wie altital. *pagura* = *paura*. Aber auch, wenn man die Richtigkeit dieser Angaben einräumt, ist für frz. *bigot* damit nichts gewonnen. — Frz. *bigot* ist das Objekt vielfacher, zum Teil sehr abenteuerlicher Ableitungsversuche gewesen, so hat man es z. B. von *Visigothos* ableiten wollen; Wedgwood, Academy 9. Aug. 1879 (vgl. Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Lit. I 301), stellte ital. *bigio*, grau, als Grundwort auf, was, um von den begrifflichen Schwierigkeiten ganz abzusehen, lautlich durchaus unzulässig ist. — Vgl. Dz 524 *bigot*. Scheler im Dict.<sup>s</sup> c. r. Eine eingehende Besprechung des Wortes, welche aber zu klaren Ergebnissen nicht führt, gibt Baist, RF VII 407. Nach Nigras scharfsinniger Annahme (Rom. XXXI 8) ist span. *bigote* gekürzt aus \**barbigote* v. lat. \**barbica* v. *barba*. Eigentlich überzeugend ist jedoch auch diese Ableitung nicht, da durch sie *bigote*, *bigot* losgelöst wird von ital. *bigotta* u. dgl.

1382) (\**bigrus*, um m. (bretonisch) soll nach Baist, RF VII 413, Grundwort zu frz. *bigre*, Bienenwärter, Lumpenkerl, sein; Hatzfeld-Darmester-Thomas erklären das Wort aus germ. *bi*, Biene, + *gar* (= *wahren*). Beide Ableitungen sind sehr unwahrscheinlich. Nach Behrens, Z XXVI 652, ist in *bi* sicher germ. *Biðne* zu erkennen.

1383) germ. *bik*, Ziege; davon vielleicht ital. *becco*, Bock; frz. *bique*, Ziege. Vgl. Dz 523 *biche*, 529 *bouc*. — Altfrz. *biche*, „Schlange“ u. „Hündin“ ist = *bestia* (s. d.).

1384) \**bilancarius*, -um m. (v. *bilanz*) = ital. *bilanciajo* „chi fa bilance“ u. *bilanciere* „ordigno per ottenere l'equilibrio nei movimenti“, vgl. Canello, AG III 304, wo aber hinzugefügt wird „ma resta dubbio se veramente il primo non sia da bilancia + ario e il secondo da bilance + ario“.

1385) *bilanz*, -*lancem*, zwei Wagschalen habend; davon ital. *bilancia*, Wage; prov. *balansa*; frz. *balance* u. *bilan*, span. *balanza*.

1386) ahd. *bilibi*, Brot; davon vielleicht nach Dz 66 frz. *bribe*, ein Stück Brot, Brocken, dazu das Vb. *briber*, altfrz. *brifer*, Brot ertheilen, (wie ein Bettler) gierig essen, wovon wieder das Sbst. *bifraud*, Fresser. Dz bringt mit *bribe* auch in Zusammenhang die Wortsippe ital. *birba*, Landstreicher, *birbante* u. *birbone*, Landstreicher, altfrz. *briban*, span. *briba* u. *bribon*; endlich ist Dz 533 geneigt, auch in frz. *brimborion*, Lumperei, eine durch das Vb. *brimber*, betteln, vermittelte Ableitung von *bribe* zu erblicken. Keltischer Ursprung der Wortsippe ist abzulehnen, vgl. Th. 48. Man muß wohl urteilen, daß die Wortsippe noch nicht genügend aufgeklärt ist; *bilibi* ist als Grundwort zweifellos zurückzuweisen. S. unten *bréviarium*.

1387) \**biliola* (aus *libiola*) = [?] ptg. *belhó*, *felhó*, Waffelkuchen, vgl. Cornu, ptg. Gramm. § 130

u. 214 (in Gröbers Grundriß) u., abweichend, C. Michaelis, Frg. El. p. 5.]

1388) **bim**, **a**, **um**, zweijährig; levent. *bima*, vgl. AG VII 409; friaul. *bime*, zweijähriges Schaf; béarn *bime*, junges Rind. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767; Salvioni, Post. 6.

1389) ahd. **binda**, Binde; ital. *benda* (lomb. *binda*); prov. *benda*; altfrz. *bende*, dazu das Vb. *bender*; neufrz. *bande*; span. *benda*, *venda*. Vgl. Dz 48 *benda*; Mackel p. 96.

1390) [**bin**] **ocul**; ital. *linocolo*; frz. *binocle*; Fernglas für zwei Augen, ist gelehrte u. verkehrte Neubildung nach lateinischem Muster, bei welcher die Ungeheuerlichkeit begangen wurde, das pluralische *binis* mit dem Sg. *oculus* zu verbinden. Vgl. Dz 53 *binocolo*.]

1391) nhd. **binnenlaender**, Schiff, das innerhalb des Landes fährt, soll das Grundwort sein zu ital. *palandra* u. *balandra*, kleines Lastschiff; frz. *balandra*, zweimastiges Binnenfahrzeug mit trapezförmigen Segeln; span. ptg. *balandra*, einmastiges Schiff. Vgl. Dz 232 *palandra*. Das richtige Grundwort ist jedoch wahrscheinlich n.d. *bijlander*. Vgl. Behrens, Z. XXVI 653, s. auch Nr. 1675a. Von *palandra* etc. dürfen zu trennen sein die von Diez 232 unerklärt gelassenen, von Schuchardt, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XX 270, auf *balatro* (s. d.) zurückgeführte ital. *palandra(na)*, Reitmantel, frz. *balandran*, Galamantel, span. ptg. *balandran*, *balandrio*, weiter Überwurf.

[\***bipennella**, **bipennula** s. *pimpinella*.]

1392) [\***biquadr**], **äre** (*bis* u. *quadr*), mit doppelten Vierecken versehen, zweifach, d. h. schachbrettartig karrieren, = frz. *bigarrer*, buntscheckig machen; cat. *bigarrar*; span. *abigarrar*. Vgl. Dz 523 *bigarrer*. Ableitung aus *biariare* ist unannehmbar. Eine ganz andere Erklärung gibt Schuchardt, Z. XI 500; von südfrz. *piga*, Elster, werden abgeleitet *pigal*, *pigau*, *pigah*, scheckig (weil die Elster ein scheckiges, schillerndes Gefieder hat), davon *pigalha*, *bigalha*, scheckig machen, daraus (mit Einmischung eines Insektennamens *bigal*, *bigar* „taon, frelon, cousin“) *bigarra* = *bigarrer*.]

1393) ahd. **biral**, großer Korb; davon ital. (mail.) *berla*, Tragkorb. Vgl. Dz 356 s. e.

1394) **bramiea** (v. *bis* u. *ramus*), Zweig, ist nach Neumann, Z. V 386, das Grundwort zu ital. *branca*, frz. *branche* etc., s. u. **branca**.

1395) bask. **birgueta**, wegloser Ort, = span. *vericuto*, rauher, unebener Weg. Vgl. Dz 497 s. e.

1396) [\***birötum**], **a**, zweirädriger Karren; ital. *birocio*; rtr. *broz*; frz. (voges.) *bro*. Vgl. AG VII 410 u. 616; Horning, Z. XVIII 234.]

1397) **birötus**, **a**, **um**, zweirädrig; obw. *bert*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1398) ahd. **biroufan**, raufen; davon ital. *baruffa*, Rauferei, dazu das Vb. *baruffare* u. daraus durch Umstellung *rabuffare* „scompigliare, disordinare“, vgl. Caix, St. 468, u. Canello, AG III 397; rtr. *barufar*, raufen; prov. *barufau-z*, Raufen; (frz. *ébouriffer*, zausen). Vgl. Dz 277 *ruffa*.

1399) **birrus**, **-um** m., kurzer Mantel mit Kapuze (eigentlich wohl von roter Farbe, denn *birrus* dürfte mit griech. *πυρόος* identisch sein, doch kann man auch Zusammenhang mit *burrus* annehmen, s. unten **burrus**), davon vielleicht ital. *birro*, *ebirro* (mit rotem Mantel bekleideter) Gerichtsdieners, Häscher, Scherge; span. *ebirro*. (Möglicherweise leitet sich von *birrus* in der Bedeutung „rot“ auch ab *birrachio*, jähriges Rind, so wenigstens vermutete

Ménage). Vgl. Dz 358 *birro*. — Diminutivbildung von *birrus* ist ital. *berretta*, Mütze (über den Bedeutungswandel s. Baist, Z. VI 116); prov. *berreta*, *barretta*; frz. *barrette*; span. *barrete*; ptg. *birreto*, *barreta*. Vgl. Dz 49 *berretta* u. 74 *bujo*; Gröber, ALL I 251.

1399a) 1. (lautmalender?) **Stamm bis-**, schwirren, summen; auf diesen Stamm will Nigra auf Grund einer scharfsinnigen Untersuchung (Rom. XXXI 11) eine ausgedehnte germ. u. roman. Wortspitze, deren einzelne Glieder teils die Bedeutung „summender Wind“, teils „summenes Insekt“ besitzen, vgl. Nr. 1401, zurückführen.

1400) 2. **bis**, zweimal, doppelt. Dies Adj. ist im Roman, nur als erster Bestandteil von Kompositis erhalten, in dieser Verwendung aber sehr häufig. Lautlich stellt sich die Partikel als *bis*, *bes*, *ber* u. frz. als *bar*, *ba* dar; begrifflich hat sie verschlimmernde Kraft, indem sie — ganz ähnlich wie das deutsche „zwei-“ in „Zweifel“, „Zwietracht“ u. dgl. — die Bedeutung des mit ihr verbundenen Nomens oder Verbs in ungünstigem Sinne abändert. Vgl. Dz 55 *bis*; Darmesteter, Mots comp. p. 108 ff.; Lehmann, Der Bedeutungswandel etc., p. 56. — Die im folgenden aufgeführten Zusammensetzungen sollen nur als Beispiele der sehr beliebten Bildung gelten, Vollständigkeit konnte u. sollte nicht erstrebt werden.

1401) ahd. **bisa**, Brieswind, d. i. Nordostwind; davon rtr. *bisa* etc. mit gleicher Bedeutung; das Nähere sehe man unter **bris**. S. auch Nr. 1399a u. 1076, sowie Nr. 1345a.

1402) **bisacellum**, **-i** n., Doppelsack, Quersack (Petr. 31, 9) u. **bis** [s] **-saccus**, **um** m.; ital. *bisaccia*; sard. *biaccia*, *barsacca*; piem. *berac*, *beruacca*; rum. *deogă*, f., s. Ch. sac (das Wort ist beeinflusst durch griech. *διάκτιον*, *διάκτις*); prov. *bisacac*; frz. *besace*, *bissac*; altcat. *bissac*, *bessac*; span. *bizacas*, *bessacas* u. (wohl in Anlehnung an *ria*) *biazas*, sämtlich nur im Plur. Vgl. Dz 55 *bisaccia*. Vgl. auch Nr. 1490.

1403) **bis** + **aeer** = frz. *besaigre*, säuerlich.

**bisanus**, s. **bifax**.

1404) **bis** + **scētūs**, **a**, **um** = ital. *biccicuto*, zweischneidig; (altfrz. *bisaiguë*, *bessaiguë* scheint aus ital. *bisegolo* entstanden zu sein). Vgl. Dz 357 *bice*.

[\***bis** + **ancula** (vgl. Caix, St. 206) s. **antila**.]

ahd. **bisazjan** s. unten **sazjan**.

1405) **bis** + **cōeca** (*cōeca* = *concha*, Muschel, Schnecke mit gewundenem Gehäuse; vulgär scheint das Wort ebensowohl ein kleines Gefäß oder Haus als auch einen Gegenstand, der Windungen hat oder zum Winden dient, bezeichnet zu haben); ital. *bicocca*, kleines Schloß, Turm auf einem Berge (im Sardischen „Häuschen“, „Treppe mit zwei Absätzen“, im Lombardischen „Garngevinde“, in noch anderen Dialekten bedeutet das Wort entweder „Hassel“, Winde“ oder „Knäuel“, vgl. Mussafia, Beitr. 46 Anm.; piemont. *bicocchin*, Priestermitzle); frz. *bicoque* (Fremdwort), elende Festung, jämmerliche Hütte, *bicog* (wohl angelehnt an *le cog*, der Hahn), dritter Fuß des Hebebocks, Bangerüststütze; span. *bicoca*, kleine Stadt oder Festung, Schilderhaus, *bicoquete*, *bicoquin* u. *becoquin*, eine Art von (etwa turbanartig gewundenen?) Mützen. Vgl. Dz 52 *bicocca*.

1406) **bis** + **cētūs** (v. *cogno*), zweimal gekocht; ital. *biscotto*, Zwieback; prov. *biscuet*; altfrz. *becuit* (vgl. Darmesteter, Mots comp. p. 111 Anm. 2);

neufz. *biscuit*; span. *biscocho*; ptg. *biscouto*. Vgl. Dz 55 *biscotto*.

1407) \**biscula* (für *viscera*), davon nach Parodi R XXVII 227 neuprov. *biesquin*, die großen Eingeweide (\**visculanum* = lyon. *beclien*, Schafmilz).

1408) *bisēxtūs*, -um m., Schalltag, unheilbringender Tag; piemont. *bisēt*, Unheil; frz. *bisestre* (wohl an *être* angeglichen), Unglück; in den übrigen rom. Spr. nur als gelehrtes Wort erhalten, die betr. Formen hat Cihac unter *bisect* zusammengestellt. Vgl. Dz 525 *bisestre*. Vgl. Nr. 1431.

1409) \**bis* + *fāgo*, -āre (v. *fagus*, Buche, = frz. *fou*, Demin. *fouet*, Rute), tüchtig hauen, geißeln, würde nach Tohler, Z X 577, die zurücklatinisierte Form von frz. *bafouer*, verspotten (gleichsam moralisch geißeln), sein — eine geistvolle, aber wenig gläubige Vermutung. Vgl. oben *bēff*.)

1410) \**bisfōdiellō*, -āre, nach Puitspelu Grundwort zu lyon. *barfothi*, *barfoſ*, *fouiller* malproprement dans un liquide, n'avoir point de suite dans ses paroles ou ses actions\*, (hierher gehört schwerlich auch neapol. *farfagliare*, lomb. *farfaglia*, prov. far- u. *fourfonia*, frz. *farfouiller*, span. *farfullar*, trotz Horning, Z XXII 483).

1411) \**bis* + *gattūs*, Doppelkrug; davon ital. *bigutta*, 'specie di vaso, marmitta', vgl. Caix, St. 202.

1412) \**bisicio*, -āre (v. *bis*); davon nach Horning, Z XXI 451 Anm. 1, ptg. *esquear*, schielen, *esgo*, schielend, span. *bisco*, vgl. *bisajo*].

1413) \**bis* + *laxūs*; davon vielleicht ital. *bislacco*, *sbillacco*, 'scomposto, stravagante', wenn das Wort nicht = *bis* + ahd. *slach* anzusetzen ist, vgl. Caix, St. 207 u. 370.

1414) \**bis* + ahd. *leffur*, = frz. *balafre*, Wundlippe, Wundspalte, Schmarre, vgl. Dz 516 *balafre*; Darmesteier, Mots comp. p. 110 Anm. 3.

1415) \**bis* + ahd. *lōken*, vielleicht Stammwort zu ital. *s-biluciare*, *s-berluciare* u. dgl., vgl. Caix, St. 151.]

1416) \**bis* + altu. *lōkr*, etwas Herabhängendes; daraus vielleicht frz. *berloque*, *brloque*, Anhängsel [vgl. rtr. *barglocca*, neuprov. *barlocco f.*, ital. *badaluco*, Spielerei]. Vgl. Dz 628 *loque*].

1417) \**bis* + *lōngūs*; frz. *barlong*, länglich, vgl. Dz 517 s. v. S. oben Nr. 1241.

1418) \**bis* + *lūcē* (v. St. *luc*, leuchten); prov. *beluga*, Funken, dazu die Verba (*abellucar*, henden, *hellucare*, Funken sprühen; frz. *berlue*, vorübergehende Blendung des Auges, dazu das Dem. (norm. *belluette*) *biuette*, Feuerfunke, Witzfunke, vgl. Faß, RF III 494, davon das Vb. *biuetter*, außerdem altfrz. *bellugue* (Fremdwort), Funken. Hierher gehört auch frz. *bellicant*, neuprov. *belugan*, (Funkenfisch, vgl. Thomas, Mél. 31). Vgl. Dz 520 *belugue*. Über entspr. Worte ital. Dialekte vgl. Flechia, AG II 342 Anm. 3; Caix, St. 395 (wo ahd. *hūhtan* als Grundwort angesetzt wird).

1419) \**bis-lūcēta* (v. Stamm *luc*); altfrz. *berluette*, *beluette*, neufz. *biuette*, Fünkenchen, vgl. Faß, RF III 494; Dz 520 *bellugue*, sieh auch Nr. 1418.]

1420) \**bis* + *lūcēn*, *lūcēn* (v. St. *luc*, leuchten); arab. *baleccenare*, leuchten, vgl. Caix, St. 7.

1421) \**bis* + *lūcio* (v. St. *luc*, leuchten); ital. *barluzzo*, 'tra giorno e notte', vgl. Caix, St. 185.

1422) \**bis* + *lūmēn*; ital. *barlume*, Zwielicht, vgl. Dz 55 *bis*.

1423) \**bis* + *lūridūs*, a, um (wegen des Bedeutungswandels s. *luridus*); ital. *balordo*, Tölpel; frz. *balourd*; Tölpel; span. *palurdo*, groh, plump; über den etwaigen Zusammenhang von frz. *falourde*, Holzschneit (mittelfrz. *belourde*, *velourde*) mit *bis-luridus* sowie über die Frage, ob altfrz. *falourde*, Aufschneideri. Posse, hierher gehört, vgl. Bugge, R IV 355. — S. Nr. 1428. Nach Nigra, AG XV 485, gehört hierher auch mittelfr. *faldoria*; das *f* statt *b* will Nigra aus Kreuzung mit *faib* erklären.

1424) \**bis* + *luseus*, a, um; ital. *berlusco*, schielend, henneg. *berlou*, *bertouque*. Vgl. Dz 356 *berlusco*, Caix, St. 73.

1425) \**bisocca* (d. i. *bis* + \**socca*, vgl. frz. *soc*); davon nach Thomas, R XX 444, frz. *besoche*, Grabscheit. Eine Seitenform zu *besoche* ist frz. *bedoche*, wovon *bedochon*. Vgl. Thomas, Mél. 80.]

1426) \**bis* + *ōrlūūs*; span. *bisajo*, schielend (nach Dz 423 ist auch das gleichbedeutende span. *bisico*, ptg. *resco* desselben Ursprungs); die von Dz 523 vermutete Herleitung des frz. *bigle* von *bisoculus* ist abzulehnen, freilich ohne daß eine andere glaubhaftere gegeben werden könnte.

1427) \**bis(s)-rōtetta* (Dem. zu *rota*); frz. *brouette*, ursprünglich zweirädriger, später einrädriger Schubkarren; über allem Zweifel erhaben dürfte indessen diese Ableitung nicht sein. Horning, Z XXV 505, stellt hierher auch lothr. *brossey*; vgl. Scheler im Dict. s. v.]

1428) \**bis-rōtūlūs*; ital. *biroldo*, 'salsicciotto', vgl. Caix, St. 204; span. *belorta*, *viorta*, Ring am Pfluge, Parodi, R XVII 54. — Aus *bisrotulus* (*biroldo*, \**baroldo*) will Pascal, Studj d. fl. rom. VII 89, ital. *balordo*, frz. *balourd* erklären, indessen ist *bis-luridus* (s. d.) als Grundwort vorzuziehen.

1429) \**bis-rōtūndūs*, a, um; ital. *bistondo*, rundlich, vgl. Dz 406 *tondo*.

1430) \**bis-sēcclūm* m., Säckchen; ptg. *bi(s)alho*, vgl. C. Michaelis, Misc. 120. Vgl. auch Nr. 1402. \**bissens* s. *byssens*.

1431) *bī(s)-sēxtūs*, a, um, eingeschaltet; ital. *bisesto*, wunderbarlich, unregelmäßig; rum. *bisect*, vgl. Ch. s. v.; prov. *bisest*, *bissect*; frz. *bisestre*, *bisestre*, Unheil (weil der Schalltag als unheilvoll galt, vgl. Dz 525 s. v.; Berger s. v.). Vgl. Nr. 1408.

1432) \**bissileo*, -āre (v. \**bissius*, s. d.); davon nach Horning, Z XXI 450, frz. *bêque* (aus *beque*?) stammelnd, u. das mundartliche *béjater* 'tomber dans l'imbecillité sénile'.]

1433) \**bissius*, a, um (nach *disso*; gehildet), doppelt; davon nach Horning, Z XXI 451, frz. *besson*, Zwilling; neuprov. *bea*, *beis*, Fem. *beana*, *beiana*.]

1434) \**bis* + *tēntō*, \**tēntio*, -āre; ital. *bientolare*, Not leiden; prov. *bientanar*; altfrz. *bestancier*. Vgl. Dz 403 *stentare*; Caix, St. 208.

1435) \**bis-tōndō*, -āre (für *bis-tondō*, -ēre); ital. *bertonar*, die Haare abschneiden, vgl. Mussafia, Beitr. 33; altfrz. *bertondier*; neufz. *bertauder*, *bertauder*, verschneiden. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 708 *berta*; Muckel 84.]

1436) \**bis-tōrquō*, -ēre (für *bis-torquēre*, -ēre); altfrz. *bestordre*, verdrehen, vgl. Dz 689 *tordre*.

\**bis* + *vērrūcā* s. *vērrūcā*.

1437) \**bis* + *vidūtā* (f. *visa* v. *videre*); frz. *bévue*, Versehen, vgl. Dz 523 s. v.]

1438) arab. *bi-tānah* (besser *battāna*, vgl. Eg. y Yang. p. 329); ital. *basana*, *bazzana*, 'pelle di castrato conciatā'; span. ptg. *badana*, gegerbtes Schafleder (im Ptg. auch altes, mageres Schaf);

(prov. *bazana* ?); frz. (vermutlich aus dem Prov. entlehnt) *basane*, dazu altfrz. Vb. *basaner*, Leder schwärzlich färben (neufrz. *basané*, gebräunt), *basanier*, Schuhmacher. Vgl. Dz 429 *badana*; Caix. St. 186.

1439) altn. *bitli*, Querbalken; davon (?) ital. *bitta* (meist im Pl. *bitte*, die Wandsäulen auf den Seiten des Schiffes); frz. *bitte*, Ankerbeting, große Holzer auf dem Schiffdeck zum Auflegen der Taue; span. *bita* (davon wohl auch span. *bitácora*, ptg. *bitacola*, Kompaßkasten, ptg. *bitola*, Aichmaß). Vgl. Dz 55 *bita*; Mackel 18, 98, 166.

1440) arab. *biṭṭah* (richtiger *al-batīja*, vgl. Eg. y Yang. p. 119), Wassermelone; cat. ptg. *al-budeca*; ptg. *pateca*; span. ptg. *badea*. Vgl. Dz 475 *pateca*.

1441) altnd. *\*bito* (ahd. *biggo*), Köder; davon prov. altfrz. *abetar*, -er, hintergehen (Sbst. *abet*, Trug, List, norm. *abet*, Köder, *abéter*, ködern), vgl. Mackel 89. Vgl. oben *betan*.

1442) [*bitūmēn*, -inis n.], Erdpech; ist nicht Grundwort zu frz. *biton*, Stein, Gußmörtel, vielmehr leitet das Wort sich von altniederl. *best*, Bismilch, ab, vgl. Bugge, R III 145, P. Meyer, ebenda VIII 452, Mackel p. 89, Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 314.]

1443) *bivira*, -am f., eine Frau, die den zweiten Mann hat oder gehabt hat; davon nach Dz 357 ital. *bifera*, Weib, das zwei Männer hat (wegen v: ff verweist Dz aber mit Unrecht auf *vasculum: fiasco*). Vgl. oben *bifera*.

1444) *bivium*, -i n., Zweigweg; ital. *bebbio*, vgl. Flechia, AG III 173; dazu das Vb. venez. *bibiare* „essere incerto, indugiare“ (gleichsam „zweifelnd am Scheidewege stehen“), vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 7.

1445) dtisch. *biwaecht*; frz. *bivac*, *bivouac*, Feldwache; span. *viwa*, *viwaque*. Vgl. Dz 525 *bivac*.

1446) bask. *bizarra*, tapfer (vgl. Mahn, Etym. p. 187); span. ptg. *bizarro*, tapfer, mutig, ritterlich, prächtig, dazu Sbst. *bizarria*; aus dem Span. ist das Wort in das Ital. u. Frz. übernommen worden (*bizarro*, *bizarro*) u. hat den leicht erklärlichen Bedeutungswandel zu „lebhaft, zornig (ital.), seltsam (frz.)“ durchgemacht. Vgl. Dz 56 *bizarro*. Nach Nigras überzeugender Darlegung (Rom. XXXI 10) ist bask. *bizarra* erst dem Span. entlehnt u. span. *bizarro* aus \**barbizarro* (v. lat. *barba*, Bart) gekürzt. Auch über den Bedeutungswandel von *bizarro* in den romanischen Sprachen macht Nigras a. a. O. interessante Mitteilungen.

ahd. *bizo* s. oben *bestia*.

1447) neubret. *bizou*, *bezou*, Ring mit gefaßtem Stein (mittelbret. *besou*); frz. *bijou*, Kleinod (wohl mit Anlehnung an *jouer*, *joujou*). Vgl. Dz 524 *bijou*, Th. p. 91.

1447a) arab. *bizzeff*, viel, ital. *a bizzeffe*, reichlich. Vgl. de Gregorio, R XXXI 110.

1448) irisch. *blá*, gelb (urkelt. *blávo-s*, lat. *flavus*, ahd. *blāo*), Schuchardt, Z XVIII 433, fragt: „Wäre nicht ein romanisches \**blavius*, \**blavius* denkbar?“ Zu diesem angenommenen Adj. dürfte nach Sch. der Stadtnamen *Blava*, *Blavia*, *Blaye* gehören (vgl. jedoch unten Nr. 1468). Beruht vielleicht auch altfrz. *blois*, blond, auf \**blavius*?

1449) nld. *blaar*, weißer Fleck auf der Stirn; davon frz. (G. de la Bigne) *blaire*, altfrz. *bleron*, neufrz. *blérier*, Bläßhuhn, Wasserhuhn, vgl. Gröber, Misc. 42 u. ALL VI 122 (s. oben \**ablatarellus*).

1450) [gleichsam \**bladarius*, -i m., Getreidehändler (davon (?) frz. *blaireau*, vgl. Wedgwood, R VIII 436), s. oben \**ablatarellus*, s. auch Nr. 1463.]

\**blaesius* s. unten \**obliquus*.

1451) dtisch. *Blessee*; davon lothring. *bläse*, Pferd mit weißem Stirnfleck; vgl. Gröber, Misc. 43.

1452) *blaesus*, a, um, lispelnd; prov. *bles*, stammelnd; altfrz. *blois*. S. unten *obliquus*.

1453) altn. *bláml*, bläuliche Farbe; davon frz. *blême*, blaß, bleich, Vb. *blémir*, erblässen (altfrz. auch: bläuen; d. h. blauschlagen); das s in altfrz. *bleeme* ist nur graphisch. Vgl. Dz 526 *blême*; Bugge, R III 145. Wenn freilich Langlade recht haben sollte, welcher (Rev. des langues rom. Bd. 43, Nr. 1—2, p. 67) nachzuweisen versucht, daß das s Lautwert besessen habe, so ist selbstverständlich *blami* als Grundwort aufzugeben. Schwierig wird man aber dafür das von de Gregorio, Misc. Asc. 452, in Vorschlag gebrachte *blasphemare* als Grundwort annehmen dürfen. Vgl. G. Paris, R XXX 575.

1453a) \**blandico*, -äre (blandiri), schmeicheln; davon mittelhönd. *frandigat*; dazu das Subst. *frandiga*, Liebkosung. Vgl. Nigra, AG XV 436.

1454) \**blándio*, -ire (f. *blandior*, -iri), schmeicheln, liebkosen; ital. *blandire* (gel. W., die volkstümlichen W. sind *accarezzare*, *cezzeggiare*, *lusingare*); rum. (im) *blânzesc* *ii ti*, vgl. Ch. band; prov. frz. span. *blandir* (veraltet, frz. dafür *flatter*, span. *lisonjear*, *acariciar*, ebenso ptg.).

1456) *blánditiis*, -ae f., Schmeichelei; r. m. *blánditiis*; in den übrigen rom. Spr. nur als gel. Wort vorhanden (neufrz. als Pl. *blandices* b. Chateaubriand).

1456) *blándus*, a, um, schmeichelnd; rum. *blând*, s. Ch. s. v., sonst in den rom. Spr. nur ital. u. span. als gel. W. vorhanden; außerdem ptg. *brando*, wovon mehrere Ableitungen. Auch altfrz. ist *blant*, *blande* vorhanden. Vgl. Ulrich, Z XXIII 417.

1457) germ. *blank*, (ahd. *blanch*, *planck*), blinkend; ital. *bianco*; (rtr. *bianco* aus dem Ital. entlehnt, vgl. Gartner § 9); frz. prov. *blanc*; span. *blanco*; ptg. *branco*. Durch *blank* ist lat. *albus* aus dem größten Teile des roman. Sprachgebietes verdrängt worden. Vgl. Dz 51 *bianco*.

1458) \**blank* + *mánducare*; frz. *blanc-manger*, weiße Gallerte mit Mandeln; davon ital. *bramangiare*, Vorgericht, *blanco-mangiare*, vivanda di farina e zucchero cotti in latte, vgl. Canello, AG III 313. Vgl. Dz 359 s. v.]

1459) \**blanko*, -äre, \**blankio*, -ire (v. *blank*), weißen; ital. (*imbiancare*, *bianchire*); entsprechende Bildungen in den übrigen roman. Sprachen, außerdem zahlreiche an die Verba sich anlehnende Ableitungen, z. B. \**blank-arius* = span. *blanquero*, Weißgerber, \**blank-e-ator-em* = span. *blanquedor*, Tücher.]

1460) mhd. *blas*, Kerze, Fackel, Glut (ags. *blase*, *blasse*, brennende Fackel); vielleicht Grundwort zu ital. *blasone*, Wappenkunde, dazu das Vb. *blasonare*, Wappen malen; prov. *bleso-s*, *blaso-s*, Wappenschild; frz. *blason*, Wappen (altfrz. auch *blezon*), dazu das Vb. *blasonner*, ein Wappen erklären; cat. *blasó*, Wappen, Wappenzeichen, Ruhm, Glanz; span. *blason*, Ehre, Ruhm, Wappenzeichen, Wappenzug, dazu das Vb. *blasonar*, sich brüsten, u.: ein Wappen erklären; ptg. *brasto* mit denselben Bedeutungen wie im Span., was auch von dem Vb. *blasonar* gilt. Will man die roman. Worte wirklich mit Dz 56 vom mhd. *blas* (oder ags. *blase*) herleiten,

so mußte der Bedeutungsübergang gewesen sein: Glut : Glanz : Ruhm : Ruhmeszeichen = Wappenschild, Wappen. Die Sache ist aber herzlich wenig wahrscheinlich; eher dürfte *blasen* für eine Ableitung von ahd. *blāss*, 'weißlich' (wovon *Blässe*, weißer Fleck auf der Stirn, altnord. *bles*, vgl. Kluge unter 'blaß') zu halten sein, so daß die ursprüngliche Bedeutung sein würde 'ein kennzeichnender weißlicher, bezw. hellfarbiger Fleck (auf dem sonst dunklen Schilde)'.

dtsh. *blasen* s. *blāz*.

*blasphemia* s. *blasphemo*.

1461) \**blasphemium*, -i n., Lästerung; davon prov. *blastenh-s* (die entspr. Worte der übrigen Sprachen gehen auf *blasphemia* oder *βλάσφημιον* zurück, vgl. Meyer, Neutr. 154).

1462) *blasphemo*, -are (von gr. *βλάσφημιον*), lästern; ital. *blasmare*, *blasimare*, tadeln, daneben das, wie es scheint, an *bestia* angebildete *blasimare*, *bestimare*, lästern, fluchen (vgl. W. *blasfemare*), vgl. Canello, AG III 363; südsard. *frastimai* u. mittelsard. *frastimare*, vgl. Nigra, AG XV 487; rum. *blăstima*; rtr. *blastemar*; prov. *blasmar*, *blastimar*, *blastenjar*; frz. *blasmer*, *blămer*; cat. *blasmar*, *blastemar*; span. pgt. *lastimar*, beleidigen, mißhandeln, Mitleid erregen. Zu den Verben sind überall die entsprechenden Substantiva vorhanden; ital. *blasimo*, *bestemmia*, *blastemma*; rum. *blăstăm*, Pl. *blăstămuri*; rtr. *blastemma*; prov. *blastenh-s* (= *blasphemium*, v. m. s.); frz. *blasme*, *blăme* (altfrz. auch *blastenge*); span. pgt. *lastima*. Vgl. Dz 51 *blasimo*. Gregorio, Misc. Asc. 452, stellt, schwerlich mit Recht, *blasphemare* als Grundwort für die unter Nr. 1458 behandelte Wortstippe auf.

*blasphemus*, a, um, lästernd, s. *blasphemo*.

1463) (\**blātārelius*, -um m. (v. \**blatum*), bezw. [a] *blātārelius*, Getreidehändler, wurde von Wedgwood, R VIII 436, als Grundwort zu frz. *blaireau*, *bléreau*, Dachs, aufgestellt, weil dieses Tier Getreide aufstapelte oder doch aufstapeln soll. Diese Ableitung ist aber von Gröber, ALL VI 122, mit guten Gründen zurückgewiesen worden, das richtige Etymon ist nld. *blaar* (s. d.).

1464) (\**blātāria*, -am f. (v. \**blatum*), = prov. *bladaria*, frz. *blairie*, 'Abgabe für die Erlaubnis der Nachhut' (Sachs).]

1465) \**blātea* (*blatum*) = altfrz. *blaise*, *blaisée*, 'recolte de blé' (scheint aber auch 'Getreidearten' zu bedeuten), vgl. Hornung, Z XXII 482. Vgl. auch Gregorio, Misc. Asc. 447.

1466) *blātēro*, -āre, plappern; ital. *battolare*, 'chiaccherare' (mit zahlreichen dialektischen Nebenformen), vgl. Caix, St. 189; span. *baladrar*, pgt. *bradar*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1467) *blatta*, -am f., Motte; calabr. *eratta*, vgl. ital. *piattola* Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1468) \**blātum*, \**blādum*, \**blavum* (vom Stamme *bla*, Nebenform von *fla*, 'blasen', idg. *\*bʰla*, wegen *bh* = lat. *b* vgl. *barba*, *albus* u. a. in.). zusammengeblasene, -gewehle Masse, Spreu, Strohhaufen, schließlich Getreide; mutmaßliche Grundworte zu ital. *biado* u. *biada*; prov. *blat-s* u. *blada*; rtr. *blava*, vgl. Gartner, Gramm. § 34; altfrz. *blet*, *bled*, *blée*, *blef* (*bleif*); neufrz. *blé*, zu den frz. Subst. die Verba (*dé*, *em*, *rem*) *blaver* = \**blavare* u. (*dé*, *em*, *rem*, *a*) *blayer* = \**blaviare* oder \**blādiare*, dazu wieder Postverbalia, z. B. *remblai*, *oblais*. Hierher gehört vermutlich auch der frz. Stadtname *Blavies*, *Blaye* (vgl. jedoch Schuchardt,

Z XVIII 433, s. oben Nr. 1448). Vgl. Kötting, Formenbau des frz. Nomens p. 317. Gregorio, Misc. Asc. 447, stellt mittellat. *bladum* zusammen mit kelt. *blaset* u. scheint kelt. Ursprung sowohl für *bladum* als auch für die betr. roman. Wortstippe anzunehmen. Mit Recht bezweifelt dies G. Paris, R XXX 575. Ullrich, Z XXIX 227 f., will wieder einmal die Wortstippe auf *flavus* zurückführen. S. oben *ablatum*.

1469) altndfränk. *blaud* (altnord. *blaufr*, ags. *bleafr*, ahd. *blōdi*, nhd. *blöde*), kraftlos, zaghaft; altfrz. prov. *blai*, schwachfarbig (von Haaren), lichtfarbig, gelb, blond, vgl. Mackel 118. Auch ital. *blondo*, prov. *blon-z*, frz. *blond*, span. *blondo* von *blaud* herzuleiten u. also Nasalisierung anzunehmen, wie Dz 64 dies zu tun geneigt ist, erscheint bedenklich. Eher dürfte, wie auch schon von anderen vorgeschlagen wurde, *blond* mit *branden*, *blonden*, 'gemischt' (*blanden-feaz*, misch-, grauhaarig) zusammenzubringen sein; noch wahrscheinlicher ist Zusammenhang mit germ. *blind*, vgl. Kluge unter 'blind'. S. auch Nr. 420. — Goldschmidt, Z XXII 260, setzt altfrz. *embloer*, pic. *emblaver* = germ. *blaujan* an (*blaujan* = *é-blouir*).

1470) langob. \**blaut*-, bloß; davon ital. *biotto*, armselig, elend, dazu die Deminutivbildung *bratto*, nackt, bloß, vgl. Bugge, R IV 368; (prov. altfrz. *bios* beruht auf ahd. *blōz*, vgl. Mackel p. 28).

1471) germ. *blāw* (ahd. *blāō*), blau; ital. *biano*, *biado* (veraltet), *blā* (aus frz. *bleu*), das übliche Wort für 'blau' ist *turchino*, *azzurro*, vgl. Canello, AG III 328; prov. *blau* (mit zahlreichen Ableitungen); frz. *bleu* (vgl. *paucum* : *peu*); mittelsard. *brabu* u. *blaittu*, südsard. *brav*, blau, vgl. Nigra, AG XV 482; im Span. u. Ptg. wird 'blau' mit *azul* bezeichnet; das rum. Wort ist *cinetru*. Vgl. Dz 51 *biano*; Mackel 39, 120 ff. — Ableitung aus pic. *blau* für gemeinfrz. *bleu* scheint *blafard* zu sein, vgl. Storm, R V 168 (w. unrichtig prov. *blau* als Grundwort angesetzt wird, vgl. Mackel 64); Dz 525 wollte das Wort von ahd. \**bleihvaro* (*blaiwara*) herleiten, es ist aber nur mhd. *bleichvar* nachzuweisen, aus dem *blafard* sich kaum entwickeln konnte. Ableitungen von *blaw*, bezw. *bleu* sind frz. *bluet* (Dem. *bluette*), Kornblume u. die gleichbedeutenden mundartl. frz. Wörter *barevole*, *bavente*, *blacole*. Vgl. Thomas, Mél. 30. Das lautliche Verhältnis von altfrz. *blōi* zu *blau*, *bleu* ist noch nicht genügend festgestellt, vgl. Walberg, Festschrift für Geijer S. 83, u. Romania, XXXI 444.

1472) gr. *βλάξ*, schlaff, träge, *βλάξεν* = *μαρμαίνω*, töricht reden, töricht sein; von diesen gr. Worten will Rönsch, RF III 459 f., das frz. *blaser*, 'abstumpfen, entnerven' ableiten, ohne daß seine Beweisführung überzeugen konnte. Man wird sich vielmehr vorläufig mit der von Dz 526 ausgesprochenen Vermutung begnügen müssen, daß *blaser*, sei es auf das deutsche *blasen*, sei es auf das englische *blaze* zurückgehe, die Bedeutung freilich macht Schwierigkeiten. — Über *blāz* = *blèche* (?) vgl. *blēt*.

1472a) ahd. \**bleihvaro*, bleifarbig; davon (?) frz. *blafard*, vgl. Diez 525 s. v., Mackel p. 64. S. aber oben Nr. 1471.

1473) nhd. *blenden*; davon (u. nicht von got. *blindjan*) frz. *blinder*, blenden im Sinne von bombenfest machen; dazu das Sbst. *blinde*. Vgl. Dz 526 *blinder*; Mackel 101.

1474) altndfränk. *blēt* (ags. *blat*), bleich; frz.

**blet**, morsch, weichlich, dazu das Vb. **blettir**, morsch werden, **blèche**, weibischer Mensch, dazu die Verba **blechir**, weibisch werden, **blécher**, faul sein, vgl. E. de Chambrure, Glossaire du Morvan s. v. **blessi**, Darmestrey, Revue critique 1880 II 92. G. Paris, R IX 628, Mackel 88, Pogatscher, Z XII 556. Vermutlich ist auch frz. **blecier**, **blesser** von **blet** herzuweisen, so daß es ursprünglich „rendre hiet en frappant“ bedeutet hätte. Dz 526 führte **blèche** auf gr. **πλαζέ** zurück (was lautlich unmöglich), **blesser** aber brachte er mit mhd. **bletzen**, „Flicken“, **bletz**, „Stückchen Leder“ u. dgl. in Zusammenhang u. setzte folglich „zerfetzen“ als Grundbedeutung an. Daß an deutsches „(ver)letzen“ nicht gedacht werden darf, hat schon Dz bemerkt. Vgl. auch Scheler zu Dz 784.

1476) Stamm **bli-**, **blid-** (unbekannten Ursprunges) + **-al**, **-alt**; prov. **blial-s**, **bliau-s**, **blialt-s**, **bliaut-s**, **blieaut-s**, seidenes Gewand, Überwurf; altfrz. **bliaut**; span. plg. **bríal**, Frauenrock aus Seide oder einem anderen feinen Stoffe; (mhd. **blialt**, **blial**, „seidener Goldstoff“, scheint erst aus dem Romanischen entlehnt zu sein). Nach Mahn, Etym. Unters. 40, hätte man das pers. **baljād** als Grundwort anzusehen. Vgl. Dz 56 **bliaut**.

1476) ahd. **blinchan**, nhd. **blinken**; davon nach Dz 433 vielleicht span. ptg. **brincar**, schmücken, spielen, scherzen, hüpfen, springen; wegen des Bedeutungsüberganges vergleicht Dz lat. **micare** u. **cornucare**. Storm, R V 173, führt **brincar** mittelst **brincat** auf ital. **springere** = dtsh. **springen** zurück, was Baist, Z V 550, billigt. Schuchardt leitet das Wort von illir. **lingim**, ich springe, ab, als diesen Stamm er wegen des Perf. **lebiaim** ein **\*bling** ansetzt, Z VI 423; Thurneysen, p. 85, bemerkt dagegen, daß der Schwund des **b** im Anlaute auffällig sein würde.

got. **blindjan** s. **blenden**.

1477) altđ. **blister**, Blase; dav. vermutlich altfrz. **blestre**, vgl. Mackel 23, s. auch Godefroy s. v. **bleste**.

1478) **blitens**, a, um, abgeschmackt, albern, unnütz (Plaut. Truc. 4, 1, Laber. com. 92); davon nach Dz 358 ital. **bizzocco**. Andächtler.

1479) **blitum**, -i n., Meieramarant, Blutkraut; frz. **bléte**, **bléte**, Hahnenkamm (eine Pflanze); cat. **bred**; span. plg. **breto**, grüner Amarant, eine Art Brunnenkresse (span. **biedomora**, Spinat). Vgl. Dz 432 **bledo**. — „Blitum mit bria vermischt gab ital. **bieta**, prov. **bledo**, friaul. **blede** etc.“ Meyer-L., Z f. ö. G. 1891 p. 767.

1480) alt- oder mittellnd. **\*blok** (ahd. **blōh**, mhd. **bloch** zum st. Vb. **tukan**) u. ndl. **blok** (ahd. mhd. **bloh**, **bloch**, nhd. **block**), erstes eine Art Halle, Verschluss, letzteres Klotz bedeutend; davon frz. **bloc**, **Block**, **Stock** (als Strafwerkzeug, Einsperrungsgerät, **être au bloc**, Kasernenarrest haben), u. **bloc**, Klotz, Haufe, dazu das Vb. **bloquer**; **blokkhus** = frz. **bloccus**. Vgl. Dz 526 **bloc**; Mackel p. 32. Biadene, Misc. Asc. 562, will diese Wortsippe ableiten von einem Vb. **\*boloccare**, dessen Stammsilbe **bolt** aus **volt**, **volut** hervorgegangen sein soll. Es erscheint diese Annahme aber als zu kühn u. zu verwickelt.

1480a) mhd. **blōs**, hloß; prov. altfrz. **blos** (Adv.) bloß, nur, vgl. Mackel p. 28.

1480b) dtsh. **Blume**; lomb. **biām**; trevigl. **blām**. Vgl. Salvioni, Rom. XXXI 295.

1481) altđ. **bluater**, Blase; davon wohl altfrz. **bloatre**, **blaste** (mit offenem o), Geschwulst; vgl. Mackel 28. S. auch Nr. 1477.

1481a) **bōa**, **bōva**, -am f., Wasserschlange; valses. **bora**, serpente; venez. vicent. **bórolo**, „chio-ciola, vorlica, cataratta, mulinello, ghirigoro“, woberer sowie über andere mutmaßliche Reflexe des lat. Wortes in ital. Mundarten vgl. Nigra, AG XV 279. Eine andere Ableitung von **bórolo** stellte Biadene auf, Misc. Asc. 559; er will **bórolo** aus **botulus**, **\*cottulus**, **\*colulus**, von **colere** erklären. Von **bota** leitet Nigra, AG XV 488, mit Recht ab südsard. **imbocai**, ringeln, berücken (wie die Schlange); u. durch Vermittlung von **\*bocone** milt-sard. **imbocanare**, überlisten. Ebenso das sard. u. span. **bóveda**, Drehung.

1482) **bōarins**, a, um (v. **boe**), zum Rind gehörig; ital. **bouzo**, Ochsentreiber; (rtr. **buñ**); neuprov. **boyer**; altfrz. **boier**; span. **boyero**; ptg. **boeiro**. Vgl. Gröber, ALL I 251.

1483) **bōcē**, -am f. (für **bōca**, Nebenform von **bōx**, gr. **βῶς**), ein Meerfisch; ital. **boca**, **boga**; sard. **boga**; prov. **buga**; (frz. **bogue**, davon **bouguère**, Fischnetz); span. ptg. **boga**. Vgl. Dz 56 **boga**; Gröber, ALL I 251; Bouquier, R VI 269.

1484) Stamm **bod(d)**, **bot(t)-**; (davon vermutlich ein Vb. **\*bot(t)ere** part. perf. pass. **\*bosus**, vgl. **fosus** = **fodere**); auf einen Stamm **bod-** bzw. **bot-**, **bott-** (wovon lat. **\*bot-um**, **bot-ulus**, **bot-ellus**), dessen Grundbedeutung „schwellen, aufblasen“, bezw. „stülpen, ausweiten, stoßend heraustrreiben“ sein dürfte, scheinen zurückzugehen: monedensisch **budenfi**, „tragonfio“, piemont. **burēfi**, „gonfio“, vgl. Mussa, Beitr. 34, u. Flechia, AG II 326 f.; rum. **boş-influ**, die Lippen aufwerfen, schwellen, vgl. Ch. **bot**; neuprov. **boudenflā**, schwellen; frz. **bouder**, den Mund aufschwellen, die Lippen zum Zeichen des Verdrusses vorstülpen, schwellen, davon **boudoir**, eigentlich Schmöllwinkel, **boudin**, Blutwurst, **boudine**, Kern, Auge in einem Glase (das intervokalische **d** dieser Worte nötigt zur Annahme eines Stammes **bod(d)-**, vgl. auch unten Nr. 1493), **boursouffler** (für **bor**, **bod** + **souffler**), aufblasen (vgl. prov. **boudenflā** = **boā** + **inflare**); von **boursouffler**, das bereits aus dem 12. Jahrh. belegt ist (s. Littre), ist abgeleitet **boursoufflūs**, Fisch mit aufgeblähtem Leibe, vgl. Cohn, Suffixw. p. 201; schwerlich gehört hierher auch **borne** (aus **borne**, **badne** [?], mittellat. **bōdina**), eigentlich Schwelle, dann Grenze; Thurneysen 91 hält Herkunft des Wortes von dem altir. **budne**, **\*bōdinā** oder **\*bōdinā** (davon altir. **buden**, Heerschar, kymr. **budden**, Truppe, Armee) für möglich u. verweist bezüglich des Bedeutungsüberganges auf das deutsche „Heersäule“. Über **borne** vgl. auch Nigra, R XXVI 558, s. unten **oblula**. Das wirkliche Grundwort zu **borne**, „Grenze“, dürfte sein lat. **\*vortina**, bezw. **\*vortina** (von **vortere**, **vertere**; vgl. **pagina** v. **pa[n]gēre**, **agina** v. **agere**), die Wende, d. h. der Ort, an dem der Pflügende, um nicht fremden Acker zu berühren, den Pflug umwenden muß. Vgl. Dz 528 **borne** u. 529 **bouder**, vgl. dazu Scheler Dict. 786; Rönsch, RF II 335, u. namentlich auch Caix, Z. 241, wo interessante ital. Ableitungen (z. B. **butifone** „uomo grasso“) angeführt werden. Sehr wahrscheinlich sind auf den Stamm **bot(t)** große romanische Wortfamilien zurückzuführen, zu denen beispielsweise frz. **bouter**, **bout**, **bouteille**, **but** etc., auch **bossu** u. dgl. gehören; bis jetzt pflegen diese Wortsippen auf germanische Stämme zurückgeführt zu werden, s. unten Nr. 1520. S. auch unten **bold-** u. **bōtum**.



1485) ndl. **bodemerij**, die Anleihe auf ein Schiff; frz. *bomerie*, Bodmerievertrag, vgl. Dz 528.

1486) mittellnd. **boeckin**, Büchlein; neufzr. *bouquin*, altes Buch, Scharke. Mackel 21 leitet das Wort von *bouc* ab, so daß es eigentlich „(kleines Bocks-)Leder, Schwarte, Scharke“ bedeuten würde. Dz 530 s. v.

1487) ndl. **boegspriet**, Buggspriet; daraus durch volksetymologische Umgestaltung frz. *beaupré*, vgl. Dz 518; Faß, RF III 499.

1488) ndl. **boelljn**, Seitentau, -segel; altfrz. *bo-line*, neufzr. *bouline*, vgl. Dz 530, Mackel 110.

1489) ndl. **bogan**, biegen (die übliche Form ist aber *buigen*); *bogan* wird von Dz 433 als Stammwort zu span. *bojar*, eine Insel, ein Vorgebirge umschiffen, hingestellt.

1490) dtsh. **bohren**; vom deutschen *bohren* leitet Ulrich, Z III 266, frz. \**borgner* (: *bohren* = *épargner* : dtsh. *sparen*) ab, wozu dann *borgne*, einäugig, das Adj. wäre; ital. *bornio*; cat. *borní*, auch span. *bornear*, biegen, krümmen (schielen), würden dann gleichen Ursprunges sein. Diese Annahme ist aber höchst unwahrscheinlich, schon weil die ursprüngliche Bedeutung von *borgne* „schielend“ gewesen zu sein scheint (vgl. Scheler im Dict. s. v., wo, wie schon bei Dz, auf *genferisches bornicne*, schielendes Auge, u. jurassisches *bornicler*, schielen, hingewiesen wird). Die Wortsippe muß mit Dz 60 für noch der Erklärung bedürftig erachtet werden. Daß in dem zweiten Bestandteile von *bornicne*, *bornicler* lat. *oculus* zu erkennen sei, wie Dz will, muß als sehr zweifelhaft erscheinen. Als Grundwort zu frz. *borgne* darf man vielleicht lat. (*ēbūr-nēus*, elfenbeinern, ansetzen; „elfenbeinern“ ist eine passende Bezeichnung für ein Auge, welches infolge eines organischen Fehlers oder einer Krankheit trüb u. starr ist, im Deutschen nennt man ein solches Auge „verglast“).

1491) **bōja**, -am f. (f. *bōcia*), Halseisen; ital. *boca*, Fußfessel (die Herkunft des Wortes von *baja* wird von Dz 559 s. v. bestritten, von Mussafia, Beitr. 34, jedoch mit gutem Grunde verteidigt), *baja*, Henker (s. u.); rtr. *boier*, Henker; prov. *boia*, Kette; neufzr. *boiau*, Henker; frz. altfrz. *buie*, Fessel, *boie*, Boje (neufzr. *bouée*, vgl. Tobler, Sitzungsber. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1896, p. 858, G. Paris, R XXV 623); Schuchardt will die rom. Wörter mit der Bedeutung *boie* nicht gleich *baja* ansetzen, sondern aus dem Germ. ableiten (er weist hin auf mhd. *bouchen*, ahd. *bouhhan*, ein Zeichen geben, nld. *boek* usw.), Z XXV 845; wallon. *boie*, Henker, vielleicht gehört hierher auch neufzr. *bourreau*, Henker, falls dasselbe aus \**bajerellus* (?) entstanden ist, vgl. Dz 531 s. v.; vgl. jedoch auch Nr. 1659a (die glaubichste Ableitung von *bourreau* ist, daß das Wort zusammenhängt mit dem Vb. *bourrer*, *bourreler*, dessen eigentliche Bedeutung „zupfen“ ist; die Schöpfung des Wortes beruht vermutlich auf einem Volkswitz, durch welchen der Henker als Zupfer u. Rupfer bezeichnet wird); altspan. *boya*, Henker. Vgl. Dz 67 *baja* u. 531 *bourreau*; Gröber, ALL I 251; Tobler u. G. Paris a. a. O. Die Benennung des Henkers nach einem sehr üblichen Strafwerkzeug hat nichts Auffälliges an sich, wie schon Dz bemerkt, indem er auf span. *verdugo* (Reis, Rute u. Henker) hinweist.

1492) mittellnd. **bōkwēte**, Buchweizen (s. auch unten **Buchweizen**); frz. *boquette*, *bouquette*, l'un des noms vulgaires du blé sarrasin dans le Nord

(Litré); *bōk* + *alia* ergab *bocaille*, vgl. Joret, R XIII 405 ff.

1492a) **bōlārium** n. (*βωλάριον*), Klumpchen; davon nach Thomas, Essais philol. p. 248, durch Suffixvertauschung altfrz. *boulie*, neufzr. *bouillie*, Brei. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 227, stellt \**bōlita* (v. *bōlus*, *βωλος*) als Grundwort auf. Das Nachliegende ist aber doch wohl, in *boulie* (sowie in *boulée*, Bodensatz) Ableitungen von *boule* (lat. *bullo*) zu erblicken u. als deren Grundbedeutung „kugelige, klumpige Masse“ anzunehmen.

1493) Stamm **bold-** (?) umgestellt aus **bōd-**, **bōtulus**?; ital. *boldon*, Blutwurst u. Zapfen, comask. *bondon*, kleine, dicke Frau; schwerlich gehört hierher auch frz. *blonde*, Zapfen, das Dz 528 s. v. richtiger aus dem Deutschen ableitete. *Bonde* geht mit dem Vb. *bōndir*, springen, unmittelbar auf dtsh. [*spund*], mittelbar auf lat. *expunct-* (v. *expungere*, ausstechen, den Zapfen herausstechen) u. dadurch den Inhalt eines Fasses herauspringen lassen), zurück, vgl. Kluge unter *Spund*. Vgl. Scheler zu Dz 784 f.; Mussafia, Beitr. 34. Vgl. namentlich auch Nr. 1484.

1494) **bōlētūs**, -am m. (gr. *βωλίτης*), eine Art essbarer Pilze, Champignon; ital. *bolito*; venez. *bolto*, mod. *boléd*, *bolé*; piem. *bulé*, bologn. *buléider*; rtr. *bulieu*; altfrz. *boulois*; wald. *bolé*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 767; Salvioni Post. 5; rum. *būrde*, Pl. *bureți*; prov. cat. *bolet*. Vgl. Gh. s. v., wo auch rumän. Ableitungen aus dem Worte gegeben sind.

1494a) **bōlūtio** (für \**volutio*), -äre, wälzen, runden; davon nach Biadene, Misc. Asc. 561, ital. *bolzone*, (Bolzen), zylindrisches Wurfgeschöß. Sonst wurde das Wort von germ. *bolt* abgeleitet. Ferner gebört nach B. hierher ital. *biociare*, wegstoßen; *abocciare*, aufknospen (davon *boccia*, *boccia*, Knospe, rundes Gefäß), ferner *bozzare*, herausstoßen (u. die ganze unter Nr. 1672 behandelte Sippe). Vgl. aber Nr. 1484, u. hier schon muß bemerkt werden, daß die Ableitungen B.s sehr fragwürdig sind. Endlich nimmt B. an, daß durch Kreuzung von \**butulare* mit \**bulutare*, \**bulutare* entstanden sei, wovon wieder \**burulare*, *bulare* sich entwickelt habe (vgl. *ulutare* > *urulare*). Auch diese Ableitung ist jedoch wenig wahrscheinlich. S. *burulare* von *burra*.

1494b) **bōlūtio** (f. *voluto*, von *volere*), -äre, hin- u. herwälzen. Hierauf will Biadene, Misc. Asc., eine lange Reihe ital. u. sonstiger roman. Wörter zurückführen; insbesondere nimmt er an, daß \**bolutare* zu \**boltare* u. weiter zu \**boltare* geworden sei, woraus ital. *imboltare* etc., *botte*, Faß, *botta*, Kröte; ferner nimmt er an, daß \**bōlūtare* > \**būlūtare*, u. \**bulutare* > *buttare* geworden sei, woher oberital. *butti*, Knospen (vgl. frz. *bouton*). B. zieht also hierher die unter Nr. 1493 u. 1520 behandelten großen Wortsippen, was indessen nur dann berechtigt wäre, wenn die Assimilation von *lt* zu *tt* angenommen werden könnte.

1494c) **bolus** (gr. *βόλος*) m., Wurf; ital. *bolo*, Netzwurf u. Ort des Netzwurfs; cat. *bol*; södfrz. *bol*, *bou*, *cou* etc. Vgl. Schuchardt, Z XXV 498, wo darauf hingewiesen wird, daß *bou* (aus *bol*) mit *bou* (aus *bonem*) vermischt wurde; ursprünglich „Ochse“ bedeutende Wörter werden in der Bedeutung von *bol* gebraucht, u. danach ist auch *vaca* in diesen Bedeutungskreis eingezogen worden.

1495) dtsh. **Bollwerk**; frz. *boulevard*, -ard, welches als Lehnwort in das Prov., Ital. u. Span.

(balloar, baluardo u. baluarte) übergegangen ist, vgl. Dz 530 s. v.

[\*bōmbito, -äre s. *bombus* am Schlusse.]

1496) **bōmbūs**, -um m. (gr. *βόμβος*), Summen, Brummen; als Fem. erhalten im ital. *bomba*, summendes Geschloß, prov. *bomba*, Prahlerie, Gepränge, frz. *bombe* etc., sowie in Ableitungen, z. B. ital. *bombarza* (Forster, Z XXII 609: „Ich möchte lieber *bombarza* von *boban* als umgekehrt ahleiten; das von Diez vorgeschlagene Etymon *bombus* scheint mir nicht recht zu passen“), prov. *bobansa*, frz. *bombance*, *bobance*, Jubel, Lärm, ital. *bombarda*, eine Art Kanone etc. Vgl. Dz 58 *bomba*; auf *bomba* gehen nach Nigra, Z XXVII 135, zurück *vicent. bumber*, *bumme*, Kuglocke, „così detto per la forma rotunda“; Caix, St. 75, wo *burbanza* „baldanza“ als durch Dissimilation aus *bombarza* entstanden erklärt wird. Nichts zu schaffen mit *bombus* hat nach Dz 358 (*bobō*) das ital. Kinderwort *bombo*, das Trinken, nebst dem dazu gehörigen *bombola*, Fläschchen, das vielmehr mit *βουβέιν* (glücken) u. *βουβίλος* (enghalsiges Gefäß), das beim Ausgießen einen glucksenden Ton gibt) zusammenhängen soll. Indessen ist doch *βουβέιν*, „glücken“, u. *βουβέιν*, „summen“, gewiß dasselbe Wort, das eben onomatopoeitisch zur Bezeichnung aller Arten dumpfer Geräusche diente. — Ein von *bombus* abgeleitetes Vh. *\*bōmbitare*, -äre, dessen Grundbedeutung „brummen“ gewesen sein muß (aus welcher sich dann die von „mit Gehrumm, Gekrach niederstürzen“ entwickelt haben könnte), ist als Stammwort zu prov. *bondire*, frz. *bondir* vermutet worden (im Altfrz. auch „dröhnen, schmettern“ bedeutend, neufrz. „springen“); lautlich wäre freilich *\*bōnter*, hezw. *\*bōntir* zu erwarten (vgl. *timnāre* : *tēntir*), u. wenn Dz 628 zur Rechtfertigung des d auf *coudre* aus *cud/titum* verweist, so kann das nicht für genügend erachtet werden. Bezüglich der Möglichkeit des Bedeutungsüberganges von „dröhnen“ zu „springen“ sei daran erinnert, daß das deutsche „springen“, wenn angewandt auf zerbrechende Gefäße u. dgl. (die Kanone springt u. ähnliches), dem Gebiete der Schallverha sehr nahe gekommen ist. Über eine wahrscheinlichere Ableitung von *bondir* vgl. Nr. 1493.

1497) **\*bōmbŷeius**, a, um (v. *bombyx*), seiden, die Farbe dunkler Seide habend; davon vermutlich ital. *bigio*, aschgrau, schwärzlich, davon abgeleitet *bigione*, Feigendrossel (im Ital. also nach der Farbe benannt, vgl. frz. *bisot*, Holztäubchen); altfrz. *bise*; neufrz. *beige*, wollfarbig, Naturfarbe der Wolle, vgl. Hornung, Z XXII 481; ptg. *buzio*, schwärzlich. Vgl. Dz 53 *bigio* (wo neben *\*bombycius* auch *\*bysseus* als mögliches Grundwort bezeichnet wird). Prov. etim. *bisa*, Nordwind, hat mit *bigio* nichts zu tun, es ist vielmehr = ahd. *bisa* (s. d.). D'Ovidio, Note etim. p. 67, macht mit Recht darauf aufmerksam, daß *bigio* durch *grigio* beeinflusst worden zu sein scheint. Hierher gehört wohl auch frz. *bio*, schwarzbraun.

1498) **bōmbŷx**, ŷeem m. u. f. (gr. *βόμβυξ*), daneben *\*bōmbāx*, *\*bōmbāx*, -aem, *\*bōmbācium*, *bōmbŷeius*, Seidenwurm, -raupe; diese Worte sind die Stammväter einer zahlreichen u. vielgestaltigen italienischen Wortsippe geworden, deren wichtigste Vertreter etwa folgende sind: *bombaco* (woraus durch Aphärese *bombace*, *bambace*, *bascino* = *bambolino* = *bombycinus*, *bigatto*, *bigattolo* aus *bombigatto*, *bigolone*, *bighellone* „fannulone, inetto“ aus *bigolo* = *[bom]byculum*. Vgl. Dz 354 *daco*; Flechia,

AG II 39; Caix, St. 11, 72, 201; Parodi, R XXVII 228 (P. ist geneigt, *bighellone*, *bighellonare*, strolchen, von *\*bicus* f. *vicus* abzuleiten; Nigra, AG XIV 280, erklärt *bigatto* aus *bis* (Pejorativpartikel) + *gotto*, u. das ist sehr ansprechend). Vgl. auch Thomas, R XXXI 2 f., wo südital. *vōmbam*, altfrz. *bambais* u. rum. *bumbac* angeführt werden. Wegen *biscio*, *biscia* s. oben *bestia*.

1499) kymr. *bon*, Wurzelstock eines Baumes; ital. *bugno*, Bienenstock, *bugna*, *bugnola*, von Stroh geflochtener Korh; neuprov. *bugno*, Baumstamm; altfrz. *bugnon*. Vgl. Dz 360 *bugno*; Th. 82.

1500) **\*bōnācia**, -am f. (von *bonus*, Seitenbildung zu *malacia*, vgl. Meyer-L., ALL VII 445); ital. *bonaccia*, heiteres Wetter; prov. *bonassa*; frz. *bonace*; span. *bonanza*, stilles Wetter auf der See (daneben das Adj. *bonazo*, sanft, friedfertig; ptg. *bonança*). Vgl. Dz 59 *bonaccia*.

1501) **bōnā** *hōrā* (Ablativ) wird gewöhnlich als Grundform für das bekannte altfrz. Adverb *buer* angenommen, schwerlich mit Recht, selbst wenn man zugesteht, daß ein vielgebrachtes Wort lautregelmäßiger Entwicklung sich völlig entziehen kann, andererseits freilich läßt eine anderweitige Ableitung von *buer* sich nicht wohl aufstellen.

1502) **bōnā** *hōrā* *mōrtuus*; davon (durch Kreuzung mit *mala hora mortuus*) nach Ulrich, Z XXI 231, engad. *barmoer*, oberländ. *barmier*, „selig“. Viel ansprechender aber stellt Schuchardt, Z XXI 235, *bōnāc* *mēmōriae* als Grundform auf.

1503) **\*bōnina**, -am f. (v. *bonus*); span. ptg. *bonina*, Margaretenhlume, Maßlieb, Tausendschön.]

1504) **bōnitas**, -ātem f., Güte; ital. *bōnā* (über den Vortausgang -ā vgl. Ascoli, AG II 437, u. dagegen Meyer-L., Ital. Gramm. § 206 S. 122); rum. *bundatē*; prov. *bontat*-z; frz. *bonté*; span. *bondad*; ptg. *bondade*.

1504a) ndl. *bonk*, ostfries. *banke*, Knochen, davon nach Behrens, Fests. für Förster p. 236 Anm., frz. (mundartl.) *bouquette*, *bouquias*, kleine Kugel, wie sie Kinder beim Spielen gebrauchen.

1505) **bōnūm** *augūrium*, gutes Vorzeichen; prov. *bonaur*-s, Glück; altfrz. *beneür*; neufrz. *bonheur*. Vgl. Dz 31 *augurio*.

1506) **bōnūs**, a, um, gut; ital. *buono*; rum. *bun*; rtr. *bun* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *bon-s*, *bo-s*; frz. *bon*, *bonne* (*buona* Eul.); span. *bueno*; ptg. *bom*, *boa*. — Derminutiv zu *bon* ist vielleicht frz. *bonnet* (prov. *boneta*, span. *bonete*), eigentlich ein gutes, feines Tuch, dann eine aus solchem Tuche gefertigte Mütze.

1507) **bōō**, -äre, brüllen (gr. *βοῶν*); Zusammenhang zwischen *boare* u. der Schmerzzinterjektion ital. *buā*, wehweh, frz. *bobo*, span. *buba* (*pupa*) wird von Baist, Z VII 116, vermutet, vgl. Caix, St. 230, u. s. unten *βουβαίν*.]

1508) ndl. *bootsman*, niederdt. *boosmann*; davon frz. *boeseman*, vgl. Dz 523 s. v., Faß, RF II 499.

**bor** s. *vapor*.

1509) ahd. *boro*, Bohrer; davon vermutlich ital. *borino*, *burino*, *bulino*, Grabstichel; frz. *burin*; span. ptg. *buril*. Vgl. Dz 60 *borino*; Storm, R V 168; Mackel 112, wo mit Recht die Ableitung von *boro* als sehr unsicher bezeichnet wird.

1510) gr. *βόρβορος*, Schlamm; davon vermutlich frz. *bourbe* mit seinen zahlreichen Ableitungen (*bourbeux* etc.), vgl. Dz 531 *bourbe*. In Zusammenhang damit steht wohl das onomatopoeitische Vh. ital. *borborigitare*, murmeln, pic. *borbouiller*, span.

*borbollar*, ptg. *borbolhar*, sprudeln (cat. *borbollar*, verwirren, betrügen). Auf Mischung mit diesem Vb. u. dem von *barba* abgeleiteten *borbottare*, in den Bart murmeln, scheint zu beruhen ital. *borbottare*, altfrz. *borbeter*, murmeln. Vgl. Dz 58 *borbottiare*, s. auch oben \**barbullare* u. *berbalm* sowie unten *bullo*. Vgl. auch Marchot, RF X 579.

1511) germ. **bord-** (ahd. *bort*, ags. *bord*), Schiffsrand; ital. *bordo*; frz. *bord*; span. ptg. *bordo* (daneben alt. *bordo*). Dazu das Vb. ital. *bordare*, einfassen; frz. *border*, einfassen, *broder*, sticken; cat. *brodar*, sticken; span. *bordar*, einfassen, sticken. *Bordar* u. *brodar* dürfen nicht, wie Dz 59 *bordo* will, getrennt, u. *brodar* darf nicht auf kymr. *breyd* „instrumentum acu pingendi“ zurückgeführt werden, vgl. Th. 47. Von *bord* abgeleitet sind auch die nautischen Verba ital. *bordeggiare*, bald mit der rechten, bald mit der linken Seite des Schiffes gegen den Wind fahren, lavieren; frz. *bordayer*; span. *bordear*. Ursprünglich nautischer Ausdruck ist auch frz. *aborder* (mit dem Schiff herankommen), jemand anreden.

1512) ags. **bord** (got. *baurt*, engl. *board*), Brett; altfrz. *borde*, Bretterbude, Hütte; prov. cat. *borda*. Dazu das Dem. ital. *bordello*, kleine, schlechte Hütte, Hurenhaus, prov. frz. *bordel*, span. *burdal* (auch Adj. in der Bedeutung „geil“), ptg. *bordel*. Vgl. Dz 59 *borda*; Th. 47, wo als wahrscheinlich hingestellt wird, daß kymr. *brudd* „table, board“ älteres Lehnwort aus ags. *bord* sei. 1513) arab. **bord**, ein dichter Wollstoff; davon vielleicht span. *burdo*, grob (von Zeugen), davon *burdalla*, grobwolliges Schaf, vgl. Dz 434 *burdo*, vgl. aber Cornu, R VII 595; s. unten *brutus*.

1514) \***bōreāriūs**, -um m. (v. *boreas*), daraus vielleicht durch Umstellung \**robearius* = ital. *rovaio*, Nordwind, vgl. Dz 394 s. v., indessen dürften andere Ableitungen näherliegen, so z. B. die Annahme eines Zusammenhangs zwischen *rovina* (v. lat. *ruere*, stürzen), u. *rovaio*, also „Sturzwind“.

1515) **bōreās**, -am m. (*βορέας*), Nordwind; ital. *borea*, dialektisch *bora* (venez. *bōra*, *buora*, *bol*, *burra*, Salvioni, Post. 5); davon abgeleitet ital. *burrasca*, (frz. *bourrasque*, cat. span. ptg. *borrasco*), Sturmwind mit Regen. Vgl. Dz 74 *burrasca*.

1515a) \***bōrtina** (f. *βούρτινα*), -am f., die Wende, Stelle, wo an des Ackers Grenze der Pflug wendet; frz. *borne*, Grenze, dazu d. Vb. *borner*. Vgl. Nr. 1484.

1516) **bōs**, bövem c, Rind; ital. *bove*, *bue*; von *bove* will Salvioni, R XXXI 276 (vgl. Z XXII 466 u. R XXVIII 109), ableiten venez. *bōvolo*, Docht; rum. *bou*, Pl. *boi*, vgl. Ch. s. v.; rtr. *bof*, *bouf* etc.; prov. *buou*; frz. *beuf* (die Endung -*beuf* in Orts- u. Personennamen, wie *Elbeuf*, *Marbeuf* etc., hat mit *beuf* nichts zu schaffen, sondern ist = skandinav. *buś* in Ortsnamen u. = germ. *bodo* in Personennamen, vgl. Gröber, Z II 460, Faß, RF III 476); cat. *bou*; span. *buey*; ptg. *boi*. Über die Bedeutungsmischung von *bou* = *boef*(m) mit *bou* = *bof*(um) s. Nr. 1494c.

1517) ahd. **bōsi**, schlecht, unnützlich; auf ahd. *bōsi* scheinen wenigstens der Bedeutung nach zu beruhen ital. *bussore*, *bugiare*, durchlöchern, wozu das Sbst. *bugio*, Loch u. das Adj. *bugio*, durchlöchert, altspan. *buso*, Loch; ital. *bugiare* u. *bucare* sind demnach, obwohl gleichbedeutend, nicht gleichen Ursprungs. Vgl. Dz 75 *bugia*, s. auch oben \**bausjan*.

1518) (germ. **bōsk**, Busch, kann nicht Grundwort zu ital. *bosco*, frz. *bois* etc. sein, vgl. unten \**buseus* u. *buxus*.)

*bosta* (vgl. Landgraf, ALL IX 414) s. \**būseida*. 1519) \***bōstār** m., Ochsenstall („*bostar locus ubi stant boves*“ Gloss. Isid.); span. *bostar*; ptg. *bostal*. Vgl. Dz 433 *bostar*.

Stamm *bot* s. oben *bod* u. *bot*(t).

1520) altfränk. \***bōtan** (ahd. *bōgan*, ags. *beatan*), schlagen, stoßen; davon nach gewöhnlicher Annahme: ital. *bottare*, *buttare*; (hierher gehört nach Salvioni, Studi di fl. rom. VI 225, auch mail. *bottàru*, Bruchstück; vgl. dagegen Nigra, AG XV 494); prov. *botar* (mit offenem o, ebenso in altfrz. *boter*); frz. *bouter*, stoßen (die Erhaltung des intervokalischen t kann auffallen, weshalb Förster im Glossar zu Atol \**bottan* als Grundwort aufstellte, man sehe jedoch andere Fälle des erhaltenen t bei Mackel 156); span. ptg. *botar* (dazu das cat. span. ptg. Kompos. *embutir*, einschlagen, eindrücken, vgl. Dz 445 s. v.). Dazu die Substantiva: ital. *botto*, Stoß, *botta*, Stoß, Hieb, Stich (vielleicht ist *botta*, Kröte, dasselbe Wort, indem die Kröte als stechendes, bezw. beißendes Tier aufgefaßt wurde), *bottone*, die aus der Blätterhülle hervorstößende Blüte, die Knospe, dann auch der Knopf, weil er hinsichtlich seiner Gestalt einer Knospe gleicht; frz. *bot* (mit offenem o), Kröte (vgl. ital. *botta*), *bout*, eigentlich die hervorstößende Spitze einer Sache, daher das Ende (von *bout* wieder abgeleitet *a-boutir*, nach einem Ende hinlaufen, auch: Knospen treiben, ausschlagen; bemerkenswert ist ferner die Zusammensetzung *debout*, aufrecht, *être debout* vertritt das geschwundene *stare*), *bouton*, Knospe, Knopf (vgl. ital. *bottoni*), davon wieder *boutonniers*, Knopfloch, *botte*, Stoß (gehört vielleicht nicht in diese Sippe, vgl. Mackel 28); span. *bote*, Stoß, *botana*, kleiner Stöpsel, *boton*, Knopf; ptg. *bote*, Stoß, *botão*, Knopf. Vgl. Dz 61 *bottare*; Mackel 28; Berger p. 310; Schuchardt, Z XV 97, wo der Wortsippe beigezählt werden: span. ptg. *boto*, *botoso*, stumpf; frz. (*piéd*) *bot*, Klumpfuß, (mundartlich) *bot*, *botéur*, hinkend, wovon das Vb. *bottoier*; tosk. *bot*, stumpf; rum. *but*, *butăci*, stumpf; Horning, Z XXI 451, will aus *bout d'homme* metrisch *bodie*, *bodique*, „magot, figure grotesque, bonhomme“ erklären, auch rum. *boudoc*, Knirps, bringt er damit in Zusammenhang (vgl. Z XIX 187). Sehr wahrscheinlich ist es, daß diese ganze große Wortsippe, zu welcher z. B. auch *bouteille* u. dgl. gehören dürfte, nicht germ. Herkunft ist, sondern auf einen lat. Stamm *bot*(t), „stoßen, stülpen“, zurückgeht, vgl. oben Nr. 1484. Sieh auch unten *but* u. *butze*.

1521) **bōtēllūs**, -um m. (vom Stamme *bot*(t)), vgl. Nr. 1484) (Demin. v. *botulus*), Würstchen; ital. *budello*, Darm; prov. *budel*-s; altfrz. *boel*, daneben *boele* = *bottella*, dazu das Vb. *ee-boteler*, ausweiden (neufz. *ébouler*, einsinken [vom Einstürzen eines Hohlraumes], vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., 19. Jan. 1899); neufz. *boyau*; altspan. *budiel* (im Neuspan. sowie im Ptg. ist das übliche Wort für „Darm“ *tripe*, das vermutlich german. Ursprungs ist, vgl. Dz 328 *trippa*). Vgl. Dz 72 *budello*. S. auch Nr. 1525.

1522) arab. **botōr** = ital. *buttero*, „*pustola, segno del vaiauolo*“ (*buttero* „mandriano“ ist Nebenform zu *puttolo*); span. *botor*, Beule. Vgl. Caix, St. 243; Eg. y Yang. p. 349.

1523) gr. **βόστος**, Graben; ital. *botro*, *borro* durch Regengüsse ausgehöhlter Weg; davon abgeleitet dialektisch *badirone* (modenesisch), Schlucht, u. gemeintalt. *burrone*, steiler Abhang; rum. *butură*,

Höhle; neuprov. *bauri*, Abhang; span. *buron* in *Val-de-buron*. Vgl. Dz 350 *borro*.

1523a) **botrus**, -um m., Weinbeere; mittel-sard. *budrone*, südsard. *gurdani* (aus \**eudrone*). Vgl. Nigra, AG XV 488.

1523b) **bōtr̥yo**, -ōnem m., Traubenstengel; neuprov. *boiours*, traubenförmiger Köder für Aale; P. Paris u. Gaston Paris setzten *botryonem* als Grundwort für frz. *bourgeon* an, vgl. aber Thomas, Mél. 35, der ein *būrrionem* (schon vorgeschlagen von Ménage) ansetzt. (Vgl. auch Horning, Z XXVII 142.)

1524) altnld. **\*bōtkīn**, kleines Boot = span. *botequin*; auch in nordfrz. Dialekten *botequin*, *bodequin* etc. Vgl. Dz 433 s. v.

**\*bottēga**, **\*bottīga** s. *apotheca*.

1525) **\*bōtūla**, -am f. (schriffl. *botulus*), Eingeweide, Darm, Wurst; altfrz. *boille*, *buille*, vgl. G. Paris, R V 382; in R VI 133 Anm. 2 erklärt G. Paris *brevilles*, *entraillés de poisson* für den neufrz. Pl. v. *buille*, der durch r verstärkt sei, wie dies auch in *fronde*, *erille* (s. unten *situla*) beobachtet werden könne, vgl. auch Nr. 1650. Über *bōtūlle* vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 208. Dasselbe *bouille* erblickt Tobler (Sitzungsber. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 19. Jan. 1893) auch in dem Kompos. *bouille-abaisse*. Möglicherweise gehört zu dieser Wortsippe auch der erste Bestandteil des Personennamens *Boileidien* (*boil Dieu* = *corps Dieu*), vgl. Hübner a. a. O. Biadene, Misc. Asc. 569, nimmt an, daß *botulus* aus *rotūlus* (für *colūtus* für *colūtus*, v. *colere*) entstanden sei. Vgl. 1461a.

1526) **\*bōtūm** n. (vom Stamme *bot-*); belegt sind nur *bot-ulus* u. *bot-ellus*, ein angeschwollener, aufgeblasener Gegenstand (Darm etc.); rum. *bot*, Pl. *boturi*, Schnauze, Schnabel, Spitze, Ende, vgl. Ch. s. v. ahd. *boug* s. altfränk. *baug*.

1527) [ahd. *bouga*, Arming, soll nach Dz 359 Grundwort zu ital. *boga*, Fußfessel, sein, indessen liegt keine hinreichende Ursache vor, *boga* von *boja* (s. d.) zu trennen.]

1528) **\*bōvācā** n. pl. (v. *bos*, *bovis*), Kuhmist; ital. (dialektisch) *boascia*, *boazza*; rtr. *bocatscha*; frz. *bouasse*, daraus altfrz. *bouse* (auch prov. *boza* mit offenem o?) die Frage darf kaum bejaht werden, weil man dann Verrückung des Hochtons annehmen müßte; andererseits ist aber auch die von Dz vorgeschlagene Ableitung des Wortes aus mhd. *butze*, Klumpen, kaum annehmbar. S. unten, vermutlich ist *bouse* = *bourse*, Pelz, pelzartige Masse. Vgl. Dz 531 *bouse*; Mackel 23.

1529) **bōvārius**, a. um. (*bovum*), zum Ochsen gehörig; frz. *bovier*, Kuhlhirt; davon nach G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 264, u. Darmesteter, R V 141, deminutive Ableitung *bouvierail*, Domplaff (dazu das Syn. *bouvierail*); etwas anders erklärte das Wort Mirisch, Das Suffix -*illus* p. 22, wozu vgl. Cohn, Suffixw. p. 249.

**bōx**, **bōcem** s. oben *bōci*.

1530) germ. (?) **Brabant**; davon prov. *braiman*-, Freibeuter; altspan. *breimante*. Vgl. Dz 531 *braiman*.

**\*brabidus** s. *barbarus*.

1531) **brācā**, **brācea**, -am u. **brācae**, -ās f. (gallolat. Wort, vermutlich umgebildet aus kelt. *eraca*, vgl. Schuchardt, Z IV 148, u. Th. 47), Hose; ital. *braca* u. Pl. *brache*; sard. *raga*; rum. *brăcie*, (= *\*bracia*, *bracea*), Hosenrutz, vgl. Ch. s. v.; prov. *braya*; altfrz. *braves*, Hosen; neufrz. *braye*, Hose, *brake*, *brais*, *brai*, Windel, davon das Vb.

*débrailler*, gleichsam *\*de-ex-braculare*, die Hosen ausziehen, unanständig entblößen; span. *braga*, Windel, *bragas*, Hosen; ptg. *braga*, Windel, Wickelband, Ring an der Kette der Galeerenklaven, Pl. *bragas*, weite Hosen. Vgl. Dz 62 *braca*; Th. 47.

**bracela** s. *brachium*.

1532) **braces**, Acc. -em f., gallische Benennung (aus dem kelt. St. *mrachi*) einer vorzüglich weißen Getreideart, aus welcher Malz bereitet wurde (Plin. 18, 62); altfrz. *bras*, Malz, frz. *brasser*, *brasserie*, vgl. Dz 582 s. v.; Th. 92. Hierher gehört auch frz. *brace*, Spelt.

1533) **brāchialis**, -e, zum Arm gehörig; ital. *bracciale*, 'armatura del braccio', vgl. Canello, AG III 373 (das Adj. *brachiale* ist gel. W.); span. *brazal*; ptg. *bragal*, Armband.

1534) **\*brāchieo**, -āre (v. *brachium*), in die Arme nehmen, in den Armen halten; span. ptg. *abarcar*, umarmen, *sobarcar*, unter dem Arme tragen. Vgl. Dz 430 *barcar*.]

1535) **\*brāchiō**, -āre (*brachium*), mit den Armen umspannen; frz. (*em*) *brasser*. — Auf *\*brāchiō* f. *\*brachiare* wollte Körtling in Nr. 1810 der ersten Ausg. des Lat.-roman. Wb.s zurückführen frz. *bercer*, wiegen, schaukeln, diese Ableitung ist aber unhaltbar, vgl. Jeanroy, Revue des Universités du Midi I 103. Ein annehmbares Grundwort für *bercer*, *berceau* ist bis jetzt nicht gefunden. In Vorschlag gebracht werden *\*verticellus* f. *\*verticellus* (*verticellus* ist belegt), 'Wirtel an der Spindel' = *berceau*, *\*verticellare* = *\*berceler*, davon zurückgebildet *bercer* (ebenso aus *berceau* zurückgebildet *bers*). Im Diet. gén. von Hatfeld etc. wird *berceau* von *bers* abgeleitet u. des letzteren Wortes Ursprung als unbekannt bezeichnet. Vielleicht darf man *bercer* sehr einfach als *\*bersare* = *\*vernare* ansetzen, so daß es eigentlich 'hin u. her wenden, schaukeln' bedeuten würde; *berceau* würde dann = *\*bercellus*, *\*vernellus*, Dem. von *vernus*, sein.]

1536) **brā(e)[h]ium**, -i n., Arm; ital. *braccio*, *brazzo*; rum. *braj*; rtr. *bratš* etc., vgl. Gartner § 106 S. 84; prov. *brats*, Arm, *brassa* = *bracc(h)a*; frz. *bras* (altfrz. *brasse*, Klammer); unmittelbar von *bras*, *brasse* (nicht von *brachium*) ist wohl abgeleitet *é-brasser*, *em-brasser* (wovon *embrassure*), ausweiten, umarmen (gleichsam aus-, einarmen); cat. *bras*; span. *brazo*; ptg. *braco*, Arm, *braca*, Klammer. Vgl. Gröber, ALL I 252; Meyer, Nr. 154.

1537) **\*bracio**, -āre (v. *braces*), brauen; frz. *brasser*, den übrigen roman. Sp. fehlt ein Vb. für den Begriff, man sagt ital. span. ptg. *far la birra*, *hacer cerveza*, *fabricar cerveza*; doch findet sich altspan. *brasar*.]

1538) germ. **brādo** (ahd. *bruto*), Fleisch(stück); ital. *brandone*, ein abgerissenes Stück Fleisch oder Zeug (das n vor d wohl durch Anlehnung an *\*brandare* zu erklären), vielleicht gehört auch *brano*, Fetzen, hierher; über toskanische Formen u. Ableitungen des Wortes vgl. Caix, SL 76; prov. *bradon*-, *brazon*-, *braon*-; altfrz. *braon*, *braion*; altspan. *brahon*. Vgl. Dz 64 *brandone*; Mackel 44.

1539) kelt. Stamm **brag-** (davon altir. *bragim*, 'to give a crackling sound as wood burning, to crackle, burst, explode, crush'); auf diesen Stamm, dem sich lat. *frag-or* vergleichen läßt, gehen zurück die einem lat. *\*brago*, -ire, *\*bragio*, -ire, *\*bragito*, -āre, *\*bragulo*, -āre entsprechenden roman. Verba: ital. (tosk.) *braitare* = *\*bragitare*, dialektisch zahlreiche Formen, welche schriftl. *braghiare* (*\*braghiare* = *\*bragulare*) entsprechen würden; prov.

*braidar, braidir; braire* = *bragère, braillar* = *\*bragulare*; frz. *braire*, wie der Esel schreien, *brailler*, plärren (über das Verhältnis von *brailler* zu *braire* vgl. Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. Bd. LI 1889); ptg. *bradar*, weinen, schreien, Vgl. Dz 532; Flechia, AG II 378 ff.; Horning, Lat. C p. 7, 8, 17, 19 u. a.; Th. 92; Caix, St. 98.

1540) gr. βραγός. Sumpf; βραγός ist das vermutliche Stammwort zu ital. *brago*, Schlamm; prov. *brac*; frz. *brai* (altfrz. „Schlamm“, neufz. „Teer“ bedeutend); altspan. *bray*, Schlamm; span. *brea*, Teer; ptg. *brejo*, Sumpf, *brea*, Teer. Andere haben an ndl. *braak*, Bruch, als Grundwort gedacht. Vgl. Dz 63 *brago*; Mackel 40. Ob das prov. Adj. *brac*, gemein, schmutzig, mit dem Sbst. gleichen Ursprungs ist, muß dahingestellt bleiben, vgl. Dz 531 *brac* u. Behrens, Z XIII 416.

[\*braino, -äre s. vörägo.]

1541) germ. *brakko*, Jagdhund, Bracke; ital. *bracco*; prov. *brac*-; span. *braco*; (frz. *braque*); altfrz. *brac* (davon *bracconier*, Wilddieb, vgl. Lehmann, Bedeutungswandel 56), dazu das Vb. ital. *braccare*, frz. *braquer*, nachspüren. Vgl. Dz 63 *bracco*; Mackel 13 u. 145, wo altn. *bräka* = frz. *braquer* angesetzt wird.)

1542) ahd. *brāmal* (v. *brāmo*, *brāma*, altsächs. *brōm*, engl. *broom*, neuhd. *brom-beere*), Rottorn; davon, durch Kreuzung mit *prunus* u. *pruna*, fria ul. *brōmbula* prugna, *brombolar* pruno, trev. bell. *brombolar*, bell. *parambolar*, ver. *brombolar* pruno salvatico, piem. *brombo* tralcio, can. bell. *brumba*, Gezweig, niederengd. *brūmbula* (das *ū* von *prūna*, *brūna* = *pruna*). Vgl. Nigra, AG XV 101.

1543) nld. *brāmēxie* (ahd. *brāmērie*), Brombeere; frz. *framboise*, vgl. Dz 587 s. v.; Horning, Z XVIII 214 u. namentlich Z XXVIII S. 513 ff. (In der letzteren Abhandlung will Horning auf Grund scharfsinniger u. überzeugender Untersuchung eine große Anzahl Dialektwörter, die teils in der Bedeutung „Himbeere“, teils in der Bedeutung „Heidelbeere“ über ganz Ostfrankreich, die Provence, Rhätien, Savoyen u. Norditalien verbreitet sind, auf *brāmē(rie)* zurückführen, indem er Abfall des anlautenden *br* annimmt, welcher durch den gleichen Anlaut der folgenden Silbe veranlaßt sei, also auf Dissimilation beruhe. Zu dieser gr. Wortstippe würde auch ital. *lampone* [= *l'ampone*] gehören. Dz IIa *lampione* hatte Zusammenhang der betr. Worte mit dtsh. *himbeere* vermutet.)

1544) *brānea*, -am f., Plote, Branke (Gromat. vet. 309, 2 u. 4); ital. *branca*, Klaue, Vorderpfote; rum. *brâncă*; rtr. *braunca*, innere Handfläche; prov. *brancā* u. *branc-s*, Zweig, davon *brancut-s*, mit Zweigen versehen; frz. *branche* (u. *branc*); altspan. altptg. *branca*. Vgl. Dz 63 *branca*; Gröber, ALL I 252; Th. 48; Neumann, Z V 386, wo *branca* aus *bi-ramica* abgeleitet wird; Ronsch, Jahrb. XIV 336 (das Vorkommen des Wortes in der späten Latinität wird nachgewiesen); W. Meyer, Z VIII 242; Horning, Z XVIII 214. Nigra, AG XV 100 (*branca*, *pranca* soll durch Umstellung aus german. *krampa* entstanden sein). Hinzuzufügen ist mittel- u. südsard. *franca*, Klaue; davon das Verb. *affranciare*, packen. Vgl. Nigra, AG XV 486.

1545) germ. *brand-* (ahd. *brant*, ags. *brand*, altn. *brandr*), Schwertklinge, eigentlich Feuerstrahl oder Funke; ital. *brando*, Klinge, Zusammensetzung *brand-i* + *stocco* (= dtsh. *Stock*), Wurfspieß, vgl. Dz 369 s. v.; prov. *bran-z*; altfrz. *brant*, *branc*;

cat. (altval.) *brant*. Dazu das Vb. ital. *brandire*, (die Klinge) schwingen; prov. *brandar*, brennen, u. *brandir*; frz. (*brander*, woraus nach Förster, Z II 170, zur Unterscheidung von *brander*, brennen), *branler* u. *brandir*, abgeleitet *brandiller*, dazu das Sbst. *brande*, *brandelle*, *brandilloire*, Schaukel, vgl. Delboulle, R XVII 286; span. *blándir*; ptg. *brandir*, *blándir*. Von *\*brandare*, brennen, ist abgeleitet prov. *brando-s*, Fackel, frz. *brandon*, span. *blandon*. Vgl. Dz 63 *brand*; Mackel 59.

1546) germ. \*brāsa (oder \*brāsaþ), daneben vielleicht \*braso (vgl. Mackel 37), glühende Masse; ital. *bragia*, *brascia*, *bracia*; rtr. *brasar*, *barsar*; prov. *brasa*; frz. *brése*, *braise* (altfrz. auch *brason*); span. *brasa*; ptg. *brasa*; in sämtlichen Sprachen hat das Wort die Bedeutung „glühende Kohle“, dazu das Verb \*brāsare (ital. *ab-bragiare*, rtr. *brasar*, *barsar*, frz. *em-braser*, anzünden, altfrz. auch *brasoir*, rösten). Vgl. Dz 63 *bragia*; Mackel 37. Vgl. Nr. 1547. Hierher gehört auch ital. *brasca* (frz. *brasque*), Kohlenpfanne, vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184.

1547) [mlat. *brasilium*, eine Holzart zum Rotfärben; ital. *brasil* (neben *verzino*); frz. *brésil* (palatales ?); prov. *brezilh*-; span. ptg. *brasil*]; die Sippe gehört jedenfalls zu \*brasa, Dz 64 *brasil* will *briza* (zu *briser*, s. unten *brís-*) als Grundwort ansetzen.]

1548) [bratā, Schmutz, Kot, unaufgeklärtes Wort des genuinen Dialekts; davon ital. *im-brattare*, beschmutzen, *s-brattare*, reinigen; vgl. Dz 369 *bratta*.]

1549) ahd. *brēcha*, Werkzeug zum Brechen; frz. *brèche*, Bruch, Lücke, Scharte (davon als Fremdwort ital. *brecchia*, „rottura nelle mura di una città“; ob damit auch *brecchia* „ghiaia, specie di marmo che par formato da piccoli sassolini“ identisch ist, muß dahingestellt bleiben, doch ist es wahrscheinlich span. *brecha*). Vgl. Dz 532; Caix, St. 219; Th. 93.

1550) ahd. *brēchan*, brechen; ital. (dialektisch) *s-breccare* (montal. „rompere“, venez. *s-bregar* etc., vgl. Caix, St. 506, s. auch unten *brikan*).

1551) bayr. *breehelin*, Pranger; Dz 356 vermutete in diesem Wort oder auch in mhd. *brētilin*, „Zäunchen“, das Grundwort zu ital. *berlina*, s. oben *bera*.

1552) ahd. *brēcho*, Verletzer, Gebrochener, Fehler; ital. *brico*, Schurke (Fremdwort?); prov. *bric*, *bricon*; frz. *bris*, *bricon*, Tor, Narr (s. G. Paris, R IX 626), Bettler, Schelm, Spitzbube, dazu *briconie*, Thorheit. Vgl. Dz 67 *brico*; Mackel 106; Horning, RSt IV 328 (handelt hauptsächlich über die Bedeutung des Wortes, dessen Herkunft, weil sowohl *briga* als auch *brēcho* nicht annehmbar seien, als noch dunkel bezeichnet wird, cf. Gröber, Z IV 464); G. Paris, Alexius 157, R V 379, IX 626, XII 132; Settegast, RF I 242, wollte *bricon* aus altsächs. *werkkio* (= got. *vrakja*), „Landstreicher“, herleiten, was nicht befriedigen kann.

1553) nord. *bredda*, kurzes Messer; dazu vielleicht frz. *brette*, Hiebser, Schläger, dazu das Vb. *bretailleur*, Dz 533.

1554) [\*brega, -am f., Brett; rtr. *braja*, „asse“, AG I 360 Z. 1 v. oben.]

1555) altnfränk. \*brehsimo = altfrz. *breeme*, neufz. *brème*, Brasse, vgl. Mackel p. 89.

germ. *brēkan* s. *brikan*.

1556) altn. *breki*, im Meer verborgene Klippe; davon vielleicht sp:n. *brico*, Sandbank, vgl. Dz 433 s. v.

1557) germ. **brēman** (ahd. *brēman*, mhd. *brēmen*), brüllen; ital. *bramare* (nach etwas schreien), verlangen, begehren; rtr. *bramar*, glühend wünschen; prov. *bramar*, lüsen lassen; frz. *bramer*, schreien. Vgl. Dz 63 *bramar*; Mackel 80; Th. 92, wo bemerkt wird, daß *bramar* vielleicht zum kelt. Stamm *bremm-* gehöre, obwohl gegen *brēman* an sich nichts einzuwenden sei; Mackel a. a. O. stellt neben *brēman* ein *\*brammōn*, das mit „brummen“ zu *\*brimman* (st. V.) gehören würde, als mögliches Grundwort hin.

1558) ndl. **breme** (engl. *brim*), Rand; davon frz. *barme*, Wollabsatz, span. *berma*, vgl. Dz 521 s. v. 1559) bask. **breña** (= *be-ereña*, besäte Tiefe?); span. *breña*, mit Gestrüpp bedeckte Felschlucht; ptg. *brenha*. Vgl. Dz 433 *breña*. Auf diesen Stamm will Horning, Z. XXVII 143, auch zurückführen frz. münd. *brenèche*, *bernèche*, trüber Wein. Eine andere Ableitung (ital. *vernaccia*, s. Nr. 4562) hatte Thomas, R. XXVIII 175, gegeben.

1560) kelt. Stamm **brenno-** (? davon bret. *brenn*, neutr. *bran*, Kleie, doch könnte das neutr. Wort auch aus engl. *bran* entlehnt sein, vgl. Th. 48); ital. (dialektisch) *brinnu* (sard.), *bren* (piemont.). Kleie; prov. altfrz. *bran*, Kleie; neufrz. *bran*, Kot, Abfall; altspan. *bren*; span. *braña*, abgefallene Blätter oder Baumrinde. Vgl. Dz 66 *brenno*, Th. 48. Dz 68 hält auch prov. frz. arag. *brin*, Faser, Halm, ptg. *brim* für gleichen Ursprunges mit *bren* etc., schwerlich mit Recht, eher mögen die Worte mit kymr. *brig*, *briggyn*, „Gipfel der Bäume, die obersten Zweige“, auch „Haupthaar“ (vgl. Th. 49) zusammenhängen. Ein italianisiertes Dem. zu *brin* ist *brillo* aus *\*brin-ulo*, ein Baum (*Salix felix* L.), vgl. Flechia, AG II 42 ff.

1561) dtsh. (dialektisch) **brente** (vgl. aber Grimm, Wtb. s. e., wo die deutsche Herkunft des Wortes angezweifelt u. romanischer Ursprung für möglich gehalten wird); ital. *brenta*, Weinfäß; genf. *brande*. Vgl. Dz 359 *brenta*.

1562) bret., bretonisch; prov. *bret*, (bretonisch, also für Romanen) unverständlich redend; frz. *brettonner* (bei Sachs ist nur das Part. Präs. angegeben), bretonisch reden, unverständlich sein (hierzu auch das gleichbed. *bredouiller*?). Vgl. Dz 533 s. v. Von *bret*, bretonisch, will Schuchardt, Z. XXV 347, auch ableiten norm. *brette*, Katzenhai, wovon *bretelle* u. *bretellibre*, (Netze zum Fange der Seehunde), vgl. auch Nr. 1564a.

1563) dtsh. **brätling** (für *brätlin*), kleines Brett; davon viell. altfrz. *brelece*, *berlece*, *belline*, *bellin*, Brett zum Würfelspiel, neufrz. *brelan*, ein Kartenspiel (Krimpspiel), dazu das Vb. *brélander*, Karten spielen; span. *berlianga*, ein Kartenspiel. Vgl. Dz 533 *brélan*; Mackel 84; G. Paris, R. VIII 618 (G. P. will *brélan* in Zusammenhang bringen mit dem ital. Adj. *bilenco*, schief, krumm, das nach Caix, St. 10, aus *bis* + ahd. *alink* entstanden ist; Dz 357 vermutete in dem zweiten Bestandteile von *bilenco* das deutsche *link*).

1564) dtsh. **Brett**; davon vielleicht durch Antritt romanischer Suffixe ital. *bertesca* (daneben *baltesca*), Fallturm, Fallbrücke, u. *predella* (von streng ahd. *pret*). Fußtritt, -schemel; prov. *bertesca*, eine hölzerne Befestigung (u. *bredola*, Schemel); altfrz. *bertesche*. Vgl. Dz 49 *bertesca* u. 391 *predella*; Mahn, Etym. Unters. 121. Förster, Z. VI 113, setzt *\*britt-luca* (v. *britt* = *Britto*) als Grundwort an u. vergleicht ital. *saracinesca*, Fallgitter, v. *Saracene*. — In Tirol u. Friaul ist dtsh. *Brett* als *brög* etc. erhalten, vgl. Gartner § 19.

1564a) ahd. **brettan**, zusammenziehen, schnüren; hierauf bezw. auf den Stamm *bret-*, gehen vermutlich zurück ital. *brettine*, Zügel, *bretelle*, Hosenträger, prov. altfrz. *brét*, Vogelschlinge, davon abgeleitet *broëtton*, Schlinge; span. *bréte*, Fußschellen; ptg. *bréte*, Vogelschlinge. Vgl. Dz 66, s. auch unten Nr. 1569.

1565) **bréviarium** n., Brevier; daraus vielleicht verballhornt frz. *brimborion*, „unverständlich geplapperte Gebetsworte, Geplär“, vgl. das vielleicht aus *hoc est corpus* entstandene *hocus pocus*, dann „Lappalie, Lumperei“; endlich „Nippsache“; diese Ableitung kann aber eben nur als möglich, nicht als wahrscheinlich bezeichnet werden, wenn sie auch durch die früher vorhanden gewesene Form *breborion*, *briborion* einigermaßen gestützt wird. Diez u. Scheler stellten das Wort zu der sehr dunklen Sippe (s. oben *bilbil*), welcher *brübe*, *brumbe* etc. angehören. Mit seinem jetzigen Synonym *bibelot* (s. oben *beibel*) kann br. etymologisch schwerlich etwas zu schaffen haben.

1566) [**brévio**, -äre, kürzen; nur in Zusammensetzungen erhalten: frz. *abrégé* etc.]

1567) **brévis**, e, kurz; ital. *breve*, *brieve*; prov. *brieu*, *bren*; frz. *brief*, *bréf*; span. ptg. *breve*. Das Wort ist in den rom. Sprachen, in denen es sich findet, halbgelehrt, es ist namentlich durch *curtus* (s. d.) verdrängt worden.

1568) ags. **brice**, Bruchstein; ital. *bricco*, Ziegelstein; frz. *brigue*, davon die Dem. *briguet*, Feuerzeug, u. *briguette*, Lohkuchen. Vgl. Dz 67 *bricco* 1; Mackel 93. Sieh auch unten **brig-** u. **brikan**.

1569) germ. **brida**, Zügel; ital. prov. *brida*; frz. *bride*, davon abgeleitet altfrz. *bridel* (aus altdt. *brütū* könnte das Wort erst in später Zeit entlehnt sein, da *brütū* ein *\*brütē* ergeben müßte, s. ital. *briglia*, vgl. Mackel 110); man vgl. auch altfrz. *bril* (wo l jedenfalls palatalen Lautwert besitzt), *brillet*, Schlingfalle, Vogelschlinge, *brilloir* (mit derselben Bedeutung), *brilleur*, Vogelsteller; da nun altfrz. *brüller* (s. Nr. 3168) ursprünglich wohl ein Jagdausdruck gewesen ist (vgl. oben Nr. 1344), so dürfte es gleichfalls auf *brütū* zurückgeführt werden können, wenn auch freilich die Bedeutungsentwicklung nicht klar abzusehen ist. (Vielleicht kann sie folgendermaßen angesetzt werden: mit Schlingen fangen, dem Wilde Schlingen legen, dem Wilde sorgsam nachgehen, die Wildbahn auf u. durchspüren, die Wildbahn absuchen, die Wildbahn bei Nacht mit Fackeln absuchen, ablichten, leuchten, glänzen.) Wenn diese Annahme richtig sein sollte, so würde beziehentlich des ital. *brillare*, dessen l nicht galatal ist, zu urteilen sein, daß es aus dem Frz. entlehnt wurde zu einer Zeit, als *brüller* noch *brütler* gesprochen wurde, so daß *lj* zu *ll* assimiliert werden konnte; ein unmittelbar aus altdtsh. *brütel* hervorgegangenes ital. Vb. würde *\*brigitare* gelautet haben, vgl. *briglia*, Zügel; span. ptg. *brida*. Ahd. *brütū* ist vielleicht Grundwort zu ital. *predella*, Zulein, falls das Wort nicht von *brett*, *pret* (s. d.) herzuileiten ist, was die Bedeutung allerdings schwerlich gestattet. Vgl. Dz 67 *brida*; d'Ovidio, AG XIII 405.

1570) vlaem. **brüelling**, schmutziges, unwirtschaftliches Frauenzimmer; davon nach Doutrepont, Z. XXI 231, das gleichbed. pic. *brétek*.

1571) kelt. Stamm **brig-** (davon altir. *brí* aus *\*briz*, *\*brigos*, Berg, Hügel, kymr. corn. bret. *br*, Berg, Hügel, galisch *briga*, wörterb. zu vgl. Gluck, Kelt. Namen etc. S. 126; von dem erweiterten

Stamme *brigant-*, *brigantin-* ist abgeleitet der altbrit. Volkemame *Brigantes*, „die Hohen“, „die Edlen“, vielleicht auch „die Bergbewohner“ bedeutend, vgl. Th. 49; von dem Stamme *brig-* will Sebuchardt, Z IV 126, ableiten mail. *bricol*, piem. *piac. brük*, Hügel, vorspringender Fels, schriftlital. *bricca*, rauhe Gegend, vgl. dagegen Th. 49; die Worte scheinen von *brikan* (s. d.) nicht getrennt werden zu dürfen.

1572) kelt. Stamm *brigā-* (davon altir. *brig*, Sbst. u. Adj. Kraft, kräftig; neutr. gäl. *brigh* „substance, essence, elixir, juice“); davon ital. *brio*, Lebhaftigkeit, *brioso*, lebhaft (Ascoli, AG III 454, wollte diese Worte mit *ebrius*, *ebrius* in Verbindung bringen), auch ital. *brivido*, kalter Schauer (von Dz 360 unerklärt gelassen), ist hierher zu ziehen nach Förster, Z V 99. Nigra, AG XV 290, bezweifelt mit Recht, daß ital. *brivido* zu dieser Wortgruppe gehöre, vgl. Nr. 4363. Salvioni, Misc. Asc. 77, bringt *brivido* in Zusammenhang mit lomb. *brea*, kalter Wind, welches letztere Wort er wieder von *brēis* ableitet, indem er auf *bruma* < \**brēima* hinweist. Diese Vermutung kann jedoch nicht befriedigen; wegen *abbrivo*, *abbricare* sieh oben *abripo*; prov. *abrirar*, in rasche Bewegung setzen (doch könnte das Vb. wohl mit ital. *abbricare* = *ab-ripare* zusammenfallen, da in dessen auch ein Simplex *brivar* vorhanden ist, so darf *abrirar* auf *brigā* zurückgeführt werden); altfrz. *abrieit* (mit Anlehnung an *brif* auch *abrieit*, *abrieit*), schnell, hastig; span. *brioso*, kraft-, mutvoll. Vgl. Dz 68 *brío*; Th. 50; Ascoli, AG III 454; Förster, Z V 99.

1573) got. *brikan*, brechen u. kämpfen, ringen (vgl. das Sbst. *brakja*, das Ringen); montal. *brecare*, venez. *bregar*, aber welche zu vgl. Caix, St. 506, gehören nur mittelbar hierher, da sie ahd. *brüchan* entsprechen, desgl. lomb. *brica*, Krümchen, vgl. das gleichbedeutende schriftlital. *bricia*, *briciola*, dazu das Vb. *briciar*, Worte, die trotz ihres *ci* von *brico* nicht wohl zu trennen sind, s. Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125, Mussafia, Beitr. 37, andererseits Th. 93 *briser*; vgl. auch neuprov. *brigo*, *brego*, *brigueto* ein bißchen (wegen schriftlital. *bricco*, Bruch-, Ziegelstein, *bricca*, Bruchland, rauhe Gegend, s. Nr. 1568); wahrscheinlich gehört aber zu *brikan* ital. *brigare* (im Wettbewerb u. Streit mit anderen eifrig) nach etwas trachten (davon das Pl. Präs. *brigante*, unruhiger Mensch, Aufrührer), dazu die Sbst. *briga*, Streit, Unruhe, Ungelegenheit, Sorge, *brigata*, eine Abteilung von Personen, Gesellschaft; rtr. *bargiada*, *bargada*, vgl. Ascoli, AG I 140 Nr. 124; prov. *bregar*, brechen, auch streiten, *brega*, Streit; frz. *broyer*, zerreiben, zerstoßen, dazu die Sbst. *broie*, Brechbank, altfrz. *brie*, Streit, Unruhe, Lärm. Neben frz. *broyer* auch *brier*, (den Teig) tüchtig schlagen, davon *broche*, Schlagkuchen, Kuchen aus zähem Teig. (*Briguer*, *brigue*, *brigade*, *brigand* sind dem Ital. entlehnte Fremdworte, wie schon ihr *gu* beweist, das *d* statt *t* in *brigand* beruht wohl auf Anbildung an *marchand* u. dgl.); über *brique*, Bruch-, Ziegelstein u. a. sieh oben *brice*; cat. *bregar*, (Hanf) brechen, streiten; span. *brigada* (sonstige Worte der Sippe scheinen ganz zu fehlen); ptg. *brigar*, zanken, *briga*, Zank, *brigaço* u. *brigador*, Zanker, *brigada*. Vgl. Dz 67 *briga* (wo Dz die Worte *briga*, *brigare* u. dgl. [aber nicht *broyer* u. dgl.], freilich nur vermuthungsweise, auf einen kelt. Stamm *brig*, dessen Grundbedeutung „Unruhe, Geschäftigkeit“ sein möchte,

zurückgeführt wissen will); Storm, R V 171 (hier wird zuerst *brikan* als das Grundwort der gesamten Sippe aufgestellt); Baist, RF I 133; Mackel 78 Anm.; Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 126; Mussafia, Beitr. 37 (s. unten *brisa*). Sieh auch oben die Artikel *brēcho* u. *brice*.

1574) altn. *brim*, Meeresebräuse, Brandung; altfrz. *brin*, Gebräuse, Gewalt, Stolz, vgl. Dz 633 s. v.; Mackel 93.

1575) dtsc. *bring dir'st* (Zuruf beim Trinken); daraus ital. *brindiet*, das Zutrinken, das zur Gesundheit jemandes Trinken, vgl. Dz 360 s. v., wo auch frz. *brinde*, der Zutrink, u. span. *brindar*, die Gesundheit jemandes ausbringen, auf denselben Ursprung zurückgeführt werden.

1576) kelt. Stamm *bris-* (als Nominalstamm mit *t*-Suffix erweitert *brist-*, davon abgeleitet altir. *brissim*, ich breche, wo also aus *a-t* entstand, bret. *brea*, zerknittern, vgl. Th. 94), brechen; davon ital. (lomb.) *brisa*, Krümchen. Nach Salvioni, R XXXI 277, soll durch Kreuzung aus obwald. *bucca*, u. altl. *brisa*, Krümchen, entstanden sein die engad. Negationsverstärkung *brika* (dagegen gehört *bricia* etc. nicht hierher, s. oben *brikan*); prov. *brisar*, (zer)brechen, quälen, dazu das Sbst. *brisa*, Bruch; frz. *briser*, brechen, dazu das Sbst. *bris*, Bruch, Kompos. *débriser*, dazu das Sbst. *débris*, Trümmer; abgeleitetes Vb. prov. *breizhar*, frz. *bréssier*, zerbröckeln. Vgl. Dz 533 *briser* (Dz denkt entweder an Ableitung von einem kelt. Stamme *bris-* oder von dem ahd. *bristan*, vgl. dazu Scheler im Anhang 786); Th. 93 (wo die kelt. Herkunft nachdrücklich verteidigt wird); Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125 (A. führt einerseits *briga* etc., andererseits *bricia* etc. auf das *ai* = keltische sei es germanische Wortpaar \**brica*, \**brica* zurück, vgl. dagegen Th. s. a. O. sehr begründete Einwendung); Mussafia, Beitr. 37; s. auch oben *brikan*. Zusammenhang zwischen lat. *brisa*, Weinstreter, mit *briser* ist schwerlich anzunehmen, wenn auch der Gedanke daran nicht völlig abzuweisen sein dürfte. — Möglicherweise ist ebenfalls von dem Stamme *bris-* herzuleiten die weitverbreitete Benennung des kalten oder doch kühlen (Nord)windes; (ital. *brezza*), mail. *brisa*, rtr. *brüsch*, frz. *brise*, span. ptg. *brisa*, *briza*, (engl. *breeze*), das Wort würde ursprünglich so etwas wie „Bruch in der Luft, Bruch der ruhigen Atmosphäre, der Windstille“ bedeutet haben. Dz 66 *brea*, welcher das Wort als von unsicherer Herkunft bezeichnet, u. Schubardt, R IV 256, sind geneigt, *brisa* u. das gleichbedeutende u. ebenfalls, namentlich auf rätischem Gebiete, weitverbreitete *bisa* (*büscha*, *biescha*) zu identifizieren; Caix, St. 221, vermutet Zusammenhang zwischen *brisa* u. *broccia* „acqua minuta e gelata“, venez. *brosa* (bresc. berg. *calabrosa*), „brina“. Die ganze Wortsippe bedarf noch sehr der Untersuchung. Das dürfte indessen jetzt schon sicher sein, daß *brisa* mit *bisa* etymologisch nichts zu schaffen hat, sondern daß letzteres = ahd. *bisa*, Beiswind, ist, vgl. Kluge s. v. *Biese*. Vgl. auch Mussafia, Beitr. 38. — Hinsichtlich des ital. *brezza* stelle Dz a. a. O. Entstehung aus [o]rezza = \*auritia v. *aura* als denkbar hin u. erkläre *ribrezzo* für aus *ri* + [o]rezza zusammengesetzt.

1577) *brisa*, -am f., Weinstreter (Colum. 12, 39, 2); span. *brisa* mit gleicher Bedeutung, vgl. Dz 433 s. v. Zusammenhang des lat. Wortes mit der unter Nr. 1576 behandelten wichtigen Wortsippe

ist schwerlich glaubhaft, indessen doch nicht ganz undenkbar.

1578) \***brisea**, -am f., Honigwabe; ital. mantuan. *bresca*, sicil. *brisa*; sard. prov. *bresca*; altfrz. *bresche*; cat. span. *bresca*. Vgl. Dz 66 *bresca*; Th. 48 (wo keltischer Ursprung verneint wird); Gröber ALL I 252 (wo das volkst. Grundwort zuerst aufgestellt wird).

1579) **Brüte**, -önem m., Brit(t)e, brit(t)isch; altfrz. *bret*, *brète*, brit(t)isch, dann mit übertragener Bedeutung (man denke an das deutsche *wälsch* im Sinne von *falsch*), 'schlau, hinterlistig', vgl. Förster zu Yvain 1580.

1580) ags. **brittian**, zerbrechen; davon nach Dz 434 altptg. *britar*, brechen.

ahd. **brī(t)il** s. oben Nr. 1569.

1581) germ. Wurzel **brū** (davon germ. \***brūjan** [mit offenem o], mhd. *brūjen*, nhd. *brühen*; got. \***brūdjan**; ahd. *bruoſ*); altfrz. *bruir* u. *broir* (mit offenem o), verbrennen, *brouir*, norm. *brouer* (germ. *brūjan* gab stammbedingte Formen mit *ui* aus *uei*, endungsbetonte mit o d. i. offenes o + i *oui* wurde, also *broir* mit geschlossenem o, *brouir*; norm. *brouer* unterscheidet sich nur durch die Konjugation\*, Mackel 31), dazu Vbset. norm. *broue*, Brühe. Vgl. Joret, R IX 118, dessen Aufstellungen von Suchier, Z IV 473, u. Mackel 31 ergänzt u. berichtigt werden, s. auch unten **bru** u. Dz 535 *brouir*, wo mit diesem Verb piem. *bròt*, *bròt*, venez. *broare*, mail. *abrojà* zusammengestellt wird.

1582) kelt. Stamm **broec-**, spitz (davon altir. *brocc*, der Dachs, so genannt wegen seiner spitzen Schnauze); auf diesen Stamm scheinen zurückgeführt werden zu müssen: ital. *brocco*, spitziges Hölzchen, Pflöck, Schößling, Keim, *brocca*, oben gespaltene Stange, *brocca*, Krug, so genannt wegen seiner spitzen Schnauze (das Wort hat mit gr. *κρῶνον*; nichts zu schaffen), *broccare*, anspornen; prov. *broca*, Spieß, *broc-s*, Krug; neuprov. *broco*, kleiner Zweig, Stab; frz. *broche* (Spieß), Schmucknadel, dazu das Vb. *brocher*, wovon wieder abgeleitet *brochure*, die mit Nadeln zusammengeheftete Schrift, *brocart*, durchwirkter Seidenstoff, *broc*, Krug; span. *broca*, Bohren, *brocado*, durchwirkter Stoff; ptg. *broca*, Bohrer, dazu das Vb. *brocar* etc. Vgl. Dz 68 *brocca* u. *brocco*, dazu Scheler im Anhang 754; Th. 50, wo zuerst eine klare Zusammenstellung der Wortspiele gegeben ist. Rönsch, RF II 475, setzte gr. *βρογος* als Grundwort an; Canello, Riv. di fil. rom. II 111, wollte *brocco* etc. nebst *brochia* (s. *bulia*) auf gr. *κρῶν* zurückführen. — Auf den nasalisierten Stamm **brone** scheinen zurückzugehen: ital. *branco*, Stamm, Stock, davon abgeleitet *broncone*, abgehaener Ast, Weinpflanz; frz. *branche*, Strauch, *brancher*, strahlen, vgl. hierzu Förster, Ch. as II esp. S. 425 (Dz vergleicht hinsichtlich der Bedeutung *cepo*, Strauch, *cepiare*, strahlen; das Deutsche darf man nicht zur Vergleichung heranziehen, vgl. Kluge unten 'strahlen'); altspan. *broncha*, Ast; das span. ptg. Adj. *branco*, plump, rau, darf man nicht hierher ziehen, es ist entweder = lat. *brunus* oder nach Baist, Z V 557, = lat. *raucus*. Vgl. Dz 69 *branco* (Dz will die Worte von ahd. *bruch*, nhd. *brok*, etwas Abgebrochenes, herleiten). Biadene, Misc. Asc. 563, will die zu *brocc* gehörige Wortspiele (indem er darauf hinweist, daß die betreffenden Gegenstände gerundet sind) zurückführen auf \**boroccare* (= *borulare*, *volutare*, wälzen, drehen). Die Möglichkeit,

daß die Annahme richtig sei, läßt sich nicht verneinen, aber auch durchaus nicht bejahen.

1583) altn. **broddr**, Spitze (ahd. *brott*, *prott*); davon will Caix, St. 214, ital. *bordoni* 'spuntoni delle penne, pelli ritti' ableiten.

1584) nld. **broek**, Hose; pic. *brouques*, Hosen. vgl. Dz 535 s. v.

1585) kelt. Stamm **brog-**, **brogi-** (davon ir. *bruig*, kymr. corn. bret. *bro*, Bezirk, Gegend, Land, gall. *Allo-broges*, s. Glück, Kelt. Namen 26, Th. 50); auf diesen Stamm (vgl. jedoch auch Nr. 1589) gehen viell. zurück: ital. *brolo*, *bruolo*, *broglio* (= \**brogilio*), Küchengarten; prov. *broili-s*, *brueth-s*, Gebüsch, Gehölz, daneben *bruetha*; frz. *breuil*, eingezäuntes Gebüsch, Brühl, daneben altfrz. *bruelle*. Vgl. Dz 69 *broglio*, Th. 50. Ptg. (*abrothar*, sprossen, sowie ital. *brogio*, Tumult, frz. *brouiller*, *brouillon* u. dgl. haben mit dem Stamme *brog* nichts zu schaffen, s. unten **bru**). — S. auch Canello, AG III 401. Nach Biadene, Misc. Asc. 563, geht *brolo* zurück auf ein Vb. *brolare*, hervorkeimen, hervorsprossen, welches wieder entstanden sein soll schließlich aus *borulare*, = *volutare*. In gleicher Weise wird *brogio* zurückgeführt auf \**broliare*, aus *borocillare* (Stamm *bol*, vol in *volutare*).

1586) gr. **βρογρή**, Donner; davon nach Ansicht italienischer Wortforscher ital. *brontolare*, murmeln, vgl. Dz 360 s. v. Caix dagegen, St. 13 (womit zu vgl. 192), erkennt in *brontolare* eine Scheideform zu (*rim*)*brottolare* für (*rim*)*bröttolare*, welches letztere er wieder auf \**(re)probare* (v. *reprobare*) zurückführt; eine an *ur* sich anlehnende Umbildung von *brottolare* soll aret. *baturlare*, 'romoreggiare del tuono' sein.

**bröntä** oder **bröntiä**, am f. (v. *βρογρή*), s. **Bründisium** u. \***brāntius**.

1587) nld. **brosekin**, **broeken** (Demin. v. *broese*, Leder), kleiner Lederstiefel; ital. *borzacchino*, Halbstiefel; frz. *bordequin*; span. *borcegal*. Vgl. Dz 61 *borzacchino*.

1588) altind. **brōt** (mhd. *brag*, von der Wurzel *brūt*, *brūt*, wie ahd. *spragzo* von *sprūt*, *sprūt*), Knospe; ital. *brozza*, 'bolla, pustula', davon abgeleitet *brozzolo* 'pastello della farina non ben disciolto', *briciolo*, 'foruncolo', neap. *bruciolo*, venez. *brusola*, vgl. Caix, St. 223; prov. *brōt-s*, Knospe, dazu das Vb. *brotar*, knospen; frz. *brouit*; span. *brōta*, *brote*, Knospe, dazu das Vb. *brotar*. Vgl. Dz 70 *brote*; Mackel 32.

kelt. Stamm **brox-**, **brux-**.

1589) germ. Wurzel **brū**, **brā** (davon ags. *brof*, engl. *brath*, Brühe, ahd. *brōt*, ags. *bread*, nhd. *Brōt*), brodeln, brauen, durch Glut, Feuer bereiten; auf diese Wurzel scheinen (teilweise viell. unter Kreuzung mit St. *brog*, vgl. Nr. 1585) zurückgeleitet werden zu müssen: ital. *brodo*, Fleischbrühe, *broda*, Brühe, die mit dem Saft der darin gekochten Dinge vermischt ist, auch: trübes oder schlammiges Wasser, *abroscia*, 'brodacchio', vgl. Caix, St. 509; auch *brogio* (aus *brod-iglio*), Verwirrung (eigentlich Brodelei, Brudelei), Empörung, Aufstand u. dgl., dazu das Vb. *brogliare*, vielleicht auch *borbogliare*, wirr, unverständlich sprechen, s. auch unten **bullare**; prov. *bro* (mit offenem o), Brühe [*brauzir* (gehört zu \**braud*, *brod*), verbrennen]; altfrz. \**brue*, *brēu*, Brühe, davon abgeleitet *broet*; neufz. *brouet*; norm. *brouer*, brühen dagegen ist wohl zur Wurzel *brū* (s. d.) zu ziehen, welche Möglichkeit auch für das Sbst. *brone* zuzugehen ist, anderseits gehört *brouie*, Staubregen, vermutlich zur Wurzel *brā* (das



ungefähr gleichbedeutende *bruine* aber, über welches zu vgl. Dz 536 s. v., dürfte weder zu *brō* noch zu *brū*, *brū* gehören, sondern mit *bruire* zusammenhängen, wenn es nicht doch, trotz des Anlautes = lat. *pruina* ist: der unorganische Wechsel von *p* : *b* ließe sich vielleicht durch Anlehnung an *broue*, *brouillard* erklären; mit dtsc. *brodeln* scheinen zusammenzuhängen *brouiller*, durcheinander mischen, trüben, verwirren, *brouillard*, trübe Luft, *brouillon*, als Adj. mischstüchtig, händelsüchtig, zänkisch, als Sbst. Mischmasch, unrein Geschriebenes, zu verbessernder erster Entwurf eines Schriftstückes; Marchot, RF X 579, zieht hierher auch *bredouiller* (vgl. jedoch oben Nr. 1562), stammeln, u. ähnliche Worte; span. ptg. *brodio*, *bodrio*, eine aus Speiseresten zubereitete Suppe, Schmaus, davon abgeleitet *brodista*, Suppenbettler. Vgl. Dz 69 *brodo* u. *brogio* (wo *brouiller*, *brouillon* zu der oben unter *brog*-besprochenen Sippe gezogen werden), 584 *brouée* (Dz vergleicht dies Wort u. *brouillard* mit ags. *broþ*, mhd. *brodem* f. *brudem*, dtsc. *brodel*, *brudel*, trifft also das Richtige) u. 535 *brouier*; Joret, R IX 118 (vgl. dagegen Suchier, Z IV 473, u. Mackel 31, wo eine trefflich klare Darlegung des mutmaßlichen Tatbestandes gegeben ist); vgl. auch Kluge unter *brauen*, *brodeln*, *Brodem*, *Brot*, *Brühe*. — Über südfranzös. Nachkömmlinge des germ. *brod* vgl. Schuchardt, Z XI 492 *potroaka*.

1590) kelt. *bruc*, Heidekraut; davon südfrz. *bruc*, *brou*, *bru* (daneben *brusc* durch Einmischung von *ruscum*); frz. *bruyère*. Vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 67. Vgl. auch Nigra, R XXXI 20. Vgl. unten *vrolek*.

1591) ahd. nhd. *bru(e)h*, abgebrochenes Stück; prov. *bruc-s* (neben *brut-s*), Rumpf, vgl. Dz 536 s. v.; Mackel 25.

\**brüchūs*, -um m. s. *brüchūs*.

1592) *brüchūs*, -um m., eine ungeflügelte Heuschreckenart (Prud. Ham. 229); ital. *bruco* u. *brucio* (= *\*bruchues*), Raupe, davon vielleicht *brucare*, das Laub abstreifen, abblättern; [rum. *bru*h, Maikäfer, das Wort stammt aus dem Neugriech., vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767]; frz. *bruche*, Sonnenkäfer; span. *brugo*, Erdflö. Vgl. Dz 71 *bruco*.

1593) altfränk. *brūd* (ahd. *brāt*, nhd. *Braut*); frz. *bruy*, *bru*, Schwiegertochter, vgl. Dz 536 *bruc*; Mackel 18.

1594) *brümā*, -am f., die Wintersonnenwende, die Winterzeit; ital. *bruma*, die härteste Winterzeit; vales. *brumme*; ossol. *brime*, Herbst, vgl. Salvini, Post. 5; rum. *brumă*, Reif; prov. *bruma*, Nebel; frz. *brume*, dicker Nebel, davon abgeleitet *brumaire*, Nebelmonat; span. ptg. *bruma*, Winter, Nebel, ebenso cat. *broma*. Vgl. Dz 71 *bruma*.

1595) germ. *brūn*, braun; ital. span. ptg. *bruno*; prov. frz. *brun*, vgl. Dz 71 *bruno*. Von *brūn* ist vermutlich abgeleitet der frz. Vogelname (*\*brunette*, *\*burnette*), *burnette*, Baumschlüpfer, Heckensperling. Vgl. Behrens, Ztschr. für franz. Spr. u. Lit., XXV 122.

1596) *Bründisium* (auf der ersten Silbe betont, vgl. *Brindisii*); dieser Städtenamen ist das wahrscheinliche Grundwort zu ital. *brunzo* etc., denn: „Eine neue Erklärung des Wortes ‚Bronze‘ hat kürzlich Berthelot in einem Aufsatz (in: Revue archéologique, 1888 p. 294) aufgestellt. Dieser sucht als die älteste Form des Wortes aus alchimistischen Schriften ein mittelgriech. *βροντήσιον* zu erweisen.

Dieses aber entspreche einem lat. *aes Brundisium*, da in Brundisium berühmte Bronzefabriken gewesen sein müssen (Plin. N. H. 33, 9, 45 u. 34, 17, 40).“ Schrader, Sprachvergleichung u. Urgeschichte, Jena 1890, p. 290. S. auch *Nuova Antologia*, 16. Dez. 1890, p. 786. S. unten *brūtilūs*.

1597) *\*brūnio*, -ire (v. germ. *brun*), bräunen; ital. *brunire*; prov. frz. *brunir*; span. *brunir*, *brunir*; ptg. *brunir*, im Span. u. Ptg. bedeutet das Vb. auch „polieren“, welche Bedeutung es auch im Frz. haben kann. Vgl. Dz 71 *bruno*.

1598) *\*brūntiūs*, a, um (v. germ. *brūn*), bräunlich, wird von Dz 69 als Grundwort aufgestellt zu ital. *brunzo*, Metallmischung, Bronze; (frz. *brunze*); span. *bronce* (u. *bronce*); dazu das Vb. ital. (*ab*)-*bronzare*, leicht versengen, schwärzen, frz. *bronzier*, erzfarben machen, altspan. *bronzar*; ital. ist auch ein Adj. *bronzino*, erzfarbig, vorhanden. Der Ableitung der Sippe von *\*brūntiūs* stehen lautliche, von Dz wohl gewürdigte Schwierigkeiten entgegen, die so erheblich sind, daß man besser auf das Grundwort verzichtet, namentlich ist die anzunehmende Verschiebung des Hochtons bedenklich u. kann durch ital. *pinicio* aus dem *piniceus* [?] kaum gerechtfertigt werden, eher könnte man glauben, daß das Subst. *brunzo* aus dem Vb. *bronzare* = *\*brūntiare* abgeleitet sei, doch dabei darf man sich schwerlich beruhigen (*ū* : *o*), oder aber man leite *brunzo* wie *brunza* (s. unten) von *\*prunius* ab. Nicht undenkbar wäre, daß *brunza*, „Donnerstein“ (Plin. 37, 150), das Grundwort sei. Das glaubhafteste Grundwort ist aber der Stadtnamen *Brundisium* (s. d.) Die sonst in Vorschlag gebrachten Grundwörter — [*olbrunio* (scil. *aureum*, gr. *ὀλβροντιον* scil. *χρυσον*); pers. *burnig* oder *pirinig*, Kupfer; engl. *brass* — erweisen sich als durchaus unannehmbar; es gilt dasselbe auch von Baist's in Z V 568 ausgesprochener Vermutung, wonach *brunzo* mit *brunco* auf lat. *raucus* zurückgehen soll. — Venez. *brunza*, glühende Kohle, wird von Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. II 269, von *\*prunvia*, von Sturm, R V 178, von *\*prunicea* hergeleitet, vgl. Mussafia, Beitr. 38; Dz 69 hatte an das deutsche *Brunst* gedacht. Keine dieser Annahmen aber ist sonderlich wahrscheinlich.)

1599) altfränk. *brunnja* (ahd. *brunnja*, got. *brunþō*, altn. *brynja*), Panzer; prov. *brunja* (mit offenem o); altfrz. *bronie*, *bröigne* (mit offenem o). Vgl. Dz 534 *broigne*, Mackel 21.

1600) kelt. Stamm *brūs*- (davon altir. *brūim*, ich zerschmettere); auf den Stamm *brūs* scheint zurückgeführt werden zu müssen altfrz. *bruier*, *bruiser*, zerschmettern, vgl. Th. 94; Dz 536 dachte an ahd. *brochisōn* als Stammwort.

1601) *\*brūscus*, a, um (zusammenhängend mit *bruscum* „tuber acris arboris intortius crispum“; Plin. N. H. XVI 68), knollig, knorrig, kraus, rauh, ist das mutmaßliche Grundwort zu: ital. *brusco* Sbst. Myrten, Mäusedorn, Adj. rauh, herb, mürrisch; (sard. *fruscu*); prov. *brusc*, Rinde, *brusca*, Gerte; frz. *brusc*, Besenheide, *brusque*, unpoliert, rauh, barsch, dazu das Vb. *brusquer*, barsch anfahren; span. ptg. *brusco* Sbst. (auch -a), Mäusedorn, Adj. barsch. Die Substantive mögen indes unmittelbar auf *bruscum* zurückgehen. Vgl. Sturm, R IV 362, Baist, Z V 667. Dz 71 leitete das Sbst. von lat. *ruscum*, Mäusedorn, ab u. nahm Verstärkung des Anlautes an (so auch Gröber, ALL I 262, vgl. auch Schuchardt, Roman. Etym. I 67: *brusco* entstand aus *o-ruscum*, indem *ruscum* sich mit *bruc*-

[s. d.], wovon frz. *bruyère*, gemischt hat), das Adj. aber von lat. *labruscus* (wovon nur das Fem. belegt ist: *uva* oder *vitis labrusca*, wilde Rebe, Klettertraube. Colum. 8, 5, 23), beide Ableitungen aber sind sehr bedenklich, namentlich die letztere. Canello, Riv. di fil. rom. II 111, leitet das Sbst. von *ruscum*, das Adj. von *ruscus* ab. Vgl. auch Gröber, ALL I 252 (stimmt Dz bei). — Pascal, Studj di fil. rom. VII 90, erklärt ital. *brusco*, dessen ursprüngliche Bedeutung „abgestutzt“ sei, aus *bruscolo*, *bruscolo*, *brustulo*, \**brustulus*. Vgl. auch Nigra, Rom. XXXI 20 (s. auch oben Nr. 1590): auf \**bruscus* scheinen sich auch zu beziehen Baist's Angaben, Z XXIV 407, über prov. *brusc* (*buc*), Bienenstock u. dgl., sie sind aber so unklar, daß sichere Erkenntnis sich gar nicht gewinnen läßt, s. auch unten Nr. 1632.

1601a) **bruscus**, *um* (bei Papias), Frosch, Kröte; veron. *rosco*; latin. *ruosco*; ital. *rospo* (aus *grospo*, durch Umstellung aus *broco* entstanden); sard. *brusciu*; span. *brujo*. Der Name der Kröte wird aus bekanntem Grunde als Name für Hexe gebraucht, altfrz. *bruesche*, span. *bruja*, sard. *brucia* (vgl. das ungekehrte im parmes. *fada*, Kröte [lat. *fata*]). Vgl. Nigra, AG XV 507.

1602) [germ. *brust* (got. *brusts*) kann nicht, wie mehrfach angenommen worden ist, Grundwort sein zu ital. *busto*, *busto*; prov. *bust-z*; frz. *buste m*; span. ptg. *busto*. Vgl. Dz 75 *busto*. S. unten *büstun*.]

#### brütus s. brütus.

1603) **brütus**, *a, um*, schwer, stumpf, unvernünftig, dumm, tierisch; ital. *bruto* (gel. W.), roh, gefühlos, u. *brutto*, ungestaltet, un bearbeitet, roh („il raddoppiamento è qui normale, come in venni, legge da vèni, lége, e serve a compensare la lunghezza originaria della vocale“), Canello, AG III 401, was jedoch kaum richtig sein dürfte); rtr. *bürt*, vgl. Ascoli, AG I 361 Nr. 69; span. *bruto*, roh, u. [?] *burdo*, grob, vgl. Cornu, R VII 595, jedoch ist diese Ableitung sehr zweifelhaft. (Dz 434 wollte *burdo* von arab. *bord* ableiten, s. oben *bord*); ptg. *bruto*, rauh. Vgl. Dz 360 *brutto*; Gröber, ALL I 253.

1604) kelt. Stamm *bruxa-*, *broxu-*, *bross-* (davon ir. *brosenal*, *broena*, Reisbündel); auf diesen Stamm scheinen zurückgeführt werden zu müssen: prov. *brossa* (mit offenem o), Gestrüpp, Heidekraut; altfrz. *broce* (mit offenem o), Grenzgebüsch, Pl. wästes Heidefeld, vgl. Schuchardt, Z VI 423, neufrz. *brosse*, auch „Bürste“ bedeutend, dazu das Vb. *brosser*; eine Ableitung ist wohl *brossailles* (davon ital. *bruzzaglia*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 406), Gestrüpp; span. *broza*, Abfall von Baumrinde, Späne, auch: Bürste (daneben *brusa*, s. *brustja*); ptg. *broça*, Bürste. Vermutlich hat Mischung des kelt. Stammes mit germ. \**borsta*, \**burstja* stattgefunden. Auch scheint der kelt. Stamm den lat. Stamm *burt-*, „brennen“, beeinflusst zu haben, denn z. B. frz. *brûler* = lat. \**bustulare*, dürfte sein r dem Einflusse des kelt. Stammes verdanken. Vgl. Dz 70 *broza*; Th. 61; Mackel 24; Baist, Z V 662 (B. will auch span. *brezo*, Heidekraut, in die Wortsippe einbeziehen). Vgl. auch unten *burstja*.

1605) kymr. *brwyced* (bret. *bruch, bruched*) ist nach Scheler, Diet. *brechet*, Stammwort zu altfrz. *bruschet*, *brichet*, neufrz. *brechet*, Brustbein.

[kelt. *brwg* s. *vrolea*.]

1606) **bua**, *-am f.*, Naturart der Kinder zur Bezeichnung des Trankes, wie *pappa* zu der der Speise

(Varr. u. Lucil. bei Non. 81, 1 ff.); davon vielleicht durch Reduplikation ital. (comask. *genues*) *bobb*, *bubb*, Getränk. vgl. Dz 358 *bobb*.

1607) **bubālus**, *-um m.* (v. *bos*, *bovis*?), daneben *bubālus* (Ven. Fort. *carum* 7, 4, 21), Büffel; ital. *bufalo*, *bufolo*, vgl. Flechia, AG II 328; rum. *bucol*; prov. *bubali-s*, *brufe-s*, *brufol-s*; frz. *buffle*; span. *búfalo*; ptg. *búfalo*, *búbal*.

1608) **bubo**, *-ōnem m.*, Uhu, Schuhu; rum. *buhă* (nach Ch. s. e. lautlich beeinflusst durch slav. *bukă*, Gebrüll); span. *bubo*; ptg. *bufo*, eine Eulenart. Vgl. Dz 434 *bubo*.

1609) gr. *βουβών*, *-ων m.*, Beule; ital. *bubbone*, Beule, venez. *boba*, Eiter (Caix, St. 230, zieht auch *bua* [s. oben *bōō*] hierher, was insofern für berechtigt gelten kann, als sowohl *bua* wie *bubo* u. *boba* auf interjektionalen *bu* beruhen, welches in *bubo* redupliziert ist); rum. *buboiu* u. *bubă*; frz. *bubon* u. *bube* (das Kinderwort *bobo*, „weh-weh“, gehört wohl nicht hierher, sondern ist als neue interjektionale Bildung aufzufassen); span. *bubon* u. *buba*; ptg. *bubão*, *bubo* u. *boubu*. Vgl. Dz 71 *bubbone*; Caix, St. 230.

1610) **bubūlus**, *-um m.*, Ochsentreiber; ital. *bolco* u. *bifolco*, vgl. Flechia, AG II 328, Canello, AG III 382; rtr. *būlco*, vgl. Ascoli, AG I 459 Z. 4 v. oben u. 517 Nr. 132.

1611) **bubūlo**, *-āre* (v. *bubo*), wie der Uhu schreiben (Anthol. lat. 762, 37 [233, 37]); ital. *bubbolare*, „tomoreggiare del tuono“, dazu das Sbst. *bubbolo*, „tuono“, davon der Plur. *bubboli*, „sonaglietti tondi che hanno in corpo una pallottolina metallica“, vgl. Caix, St. 231.

1611a) gleichsam **būcātōrisa**, *-am f.* (vgl. mhd. *bāchen*, *bauchen*), Wäscherin; altfrz. *bueresse*, neufrz. *buress*. Vgl. Thomas, Mél. 136. S. auch unten Nr. 1636.

1612) **būcēā**, *-am f.*, Backe, Mund; ital. *bocca*, sard. *bucca*; rum. *bucă*, Pl. *buci*, Wange; rtr. *būka* etc., s. Gartner § 200; prov. *boca*; altfrz. *boche*; neufrz. *bouche*; cat. span. ptg. *bo(c)a*. Vgl. Dz 67 *bocca*; Gröber, ALL I 253. Vgl. auch Hübner's s. e. Die Bedeutung „Backe“ hat das Wort nur im Rum. behauptet, in allen übrigen Sprachen ist es auf die Bedeutung „Mund“ beschränkt, hat aber in dieser ös *oris* völlig verdrängt.

1613) **\*būcēālō** ist das voraussetzende Grundwort für span. *bozal*, Maulkorb, vgl. Gröber, ALL I 253.

1614) **būcēālū**, *-am f.*, ein kleiner Mundbissen; davon nach Caix, St. 212, ital. *bocciarelle*, „fritelline, specie di dolce“, indem das Wort „allungato sull' analogia dei diminutivi in -arello“ sei. — Außerdem ital. *buccella*, kleiner Bissen; valvenz. *buccella* pane di una libbra, berg. *būšēla* panetto; com. *bucel* pane piccolo, vgl. Salvini, Post. 5, rtr. *būšala*, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767; prov. *bucela*, vgl. Gröber, ALL I 253. Über weitere Reflexe von *buccella* in oberital. u. rät. Mundarten vgl. Nigra, AG XV 278.

1615) **\*būcēālārūs**, *-am m.*; davon ital. *bozzolero*, *genues. būcēālārū*, „venditore di fritelline“, vgl. Caix, St. 212.

1616) **būcēālātūm**, *m.*, Zwieback; ital. *lucc. buccellato*, sicil. *uccidātū*, *uccidatū*, vgl. Caix, St. 212; Mussafia, Beitr. 40.

1617) **\*būcēūs**, *a, um* (*bucca*); ptg. *bucina* (*bucinho*), Haar auf der Oberlippe, *bucal*, *boçal*, unbärtiger Bursche, *embucar-se*, das Gesicht bis zur Oberlippe verhalten, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 6.

1618) \***buccinūm** *n.*, Bissen; prov. *bossi-s*; altfrz. *bouvin*; cat. *bocf*, vgl. Gröber, ALL I 253.

1619) **būcco**, -**būem** *m.*, ein Mensch mit aufgeblasenen Backen, ungeschickter Mensch, Tölpel (eigentlich: großer, aufgeblasener Mund); ital. *bocco* „scioccone, ebete“, vgl. Caix, St. 210; *boccone*, Mundfüllung, den Mund stopfende Massen; prov. *boco-s*; frz. *bouchon*, Stöpsel, Pfropfen, ebenso ptg. *bucha* (die ursprüngliche Bedeutung ist also verallgemeinert worden), vgl. Dz 529 *boucher*.

1620) \***būcco**, -**āre**, den Mund vollstopfen; frz. *boucher*, stopfen, vgl. Dz 529 u. 754 *s. v.*; Littré *s. v.* stellt *boucher* zu altfrz. *bouche*, Garbe, Strohisch, *bouchon*, Bierwisch, u. leitet es v. St. *bosc*- ab.

1621) **būccūlā**, -**am** *f.* (von *bucca*), kleine Backe, rundliche Erhöhung (*buccula scuti*, Schildknauf, Gloss. Isid.); prov. *bocla*, *bloca*, Schildknauf, davon abgeleitet *bloquer-s* = \**buccularius*, Buckelschild; frz. *boucle* (kreis-, ringförmige Erhöhung), Ring, Ringel, Locke, *bouclier*, Schild (altfrz. *bocle*, *blouque* bedeutet noch Schildknauf); span. *bucle*, Locke (wohl aus dem Frz. entlehnt); ital. *buccola* „pendente degli orecchi“, *bucchio* „ricciolo“, *brochiere*, -o, kleiner Schild. Vgl. Dz 529 *boucle*; Caix, St. 232.

\***bucculo** *s.* unter \***buenulo**.

1622) dtsh. **Buchweizen**, daraus durch Volks-etymologie frz. *beaucuit*, *bucail*; wallon. *bouquette* (= vlaem. *bockweest*), vgl. Faß, RF III 491.

1623) **būcinā** u. **būcēinā**, -**am** *f.* (vielleicht aus *bovinā* entstanden, vgl. jedoch Walde *s. v.*). Kuhhorn, überhaupt Horn als Blasinstrument: a) *bucina* = prov. *bozina*; altfrz. *buisine*, *boisine* = *β*) *buccina* = ital. *bosna* (u. *buccina*); rum. *buccina*, (*buciniā*, *buciniū*); altfrz. *boane*; obw. *bikel*; eng. *būcin*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 767. Vgl. Gröber, ALL I 253. Die Hauptbedeutung des Wortes ist allenthalben unverändert geblieben, nur rum. *bucium* bedeutet Schalmel, dann auch: Rolle, Rohr, vgl. Ch. *s. v.*

1624) engl. **buckram** (dies wieder durch Angleichung an *buck* aus dem arab. *bacrdn*, *barracdn*), Barchent; span. *bucherame*, *bocaran*; frz. *bougran*, vgl. Baist, Z. V 556; Eg. y Yang. bespricht das Wort nicht.

1625) engl. **buckskin**, Bock-, Schafwolle, Buckskin, daraus frz. *boucassin*, Futterbarchent, vgl. Baist, Z. V 556.

1626) \***būccūlo**, -**āre** u. \***būcēūlo**, -**āre**, wie ein Rind brüllen; altfrz. *bugler*, dazu das Sust. *bugle*, ein Blasinstrument; neufrz. *bugler*, brüllen, vgl. Dz 623 *s. v.* u. Scheler z. Dz 784; Berger p. 124 Anm.

1627) **būdā**, -**am** *f.*, Schilfras (Anthol. lat. 95, 2 [1119, 2], Augustin. ep. 88, 6, Donat. ad Verg. Aen. 2, 135); [ptg. *būmho*, Rohr]; sard. *buda*, Riedgras, davon *budedda* = *budella*, Matte; ital. *bido*; cat. *boga*, *bora* [?]; sicil. *buda*, Stopfwerk; vgl. Dz 360 *s. v.*; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767, Parodi, R XXVII 229; Guarnerio, R XX 56.

1628) mhd. **bueue**, Böhne; davon vielleicht abgeleitet ital. *bugnola* „cattedra“, vgl. Caix, St. 285; jedoch ital. *bugno*, -a, Bienenstock, altfrz. *bugnon*, neuprov. *bugno*, Baumstamm, sind schwerlich gleichen Ursprungs; Dz 360 *bugno* verglich kynr. *bon*, ir. gäl. *bon*, Wurzelstock eines Baumes, vgl. Th. 89, *s.* oben unter *bon*. Die Sippe ital. *bugna*, altfrz. *bugne*, neufrz. *bigne*, Beule (*s.* Dz. 73 *bugna*) kann kaum damit in Zusammenhang gebracht werden, sondern geht wohl auf abd. *bungo*

(*s. d.*), Knolle, zurück, obwohl Diez' Bedenken dagegen an sich berechtigt ist.

1629) **būñf**, **būñf**, Lautverbindung zur Bezeichnung des Geräusches, das durch einen Schlag auf die aufgeblasenen Backen hervorgebracht wird (vgl. dtsh. *puff*, *pass*), davon: ital. *buffare*, ein Platz- oder Blasegeräusch erzeugen, herauspusten, einen Witz loslassen, Possen treiben, daher die Sbst. *buffo*, Windstoß, *buffa*, Posse, *buffone*, Possenreißer; prov. *bufar*, blasen; frz. *bouffer*, die Backen aufblasen, die Backen vollstopfen, mit vollen Backen fressen, *bouffir*, schwellen; altfrz. auch *buffer*, auf die Backen schlagen, dazu das Sbst. *bufe*, Schlag auf die Backe, wovon das Demin. *bufet*, das ein aufgeblähtes Ding oder Gerät bezeichnet (altfrz. *bufet*, Hinterbacken, wallon. *bofet*, Nadelkissen, neufrz. *buffet*, ein bauchiger Tisch oder vielleicht auch ein Tisch, welcher, weil zum Prunke dienend, sich gleichsam aufbläht, Tisch für Silbergerät, Schenktisch, vgl. Mahn, Etym. Unters. 106), altfrz. *bufot*, Pomp; außerdem neufrz. das dem Ital. entlehnte *buffon* mit seinen Ableitungen *buffonnerie* etc.; span. ptg. *bofe*, Lunge, *bufar*, schnauben, Wasser aus dem Munde spritzen, dazu die Entlehnungen aus dem Ital. *bufon* etc. Schuchardt, Z XIII 527, zieht hierher u. wohl mit Recht, auch span. ptg. *fofo*, aufgeblasen, dunkelhaft, während Cornu, Gröbers Grundriß I 718 u. 728, das Wort von *fatus* ableiten will. Nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 6, gehört hierher auch ptg. *bufarinhoiro* (*f. bufarinhoiro*), wandernder Galanteriewarenhändler, Hausierer. Vgl. Dz 72 *buf*. Die ganze umfangreiche Wortspitze bedarf noch einer eingehenden Untersuchung.

1630) **Bugia**, Stadt in Nordafrika; nach dieser ehemals bedeutenden Handelsstadt erhielten als nach dem Ausfuhrorte die „Kerzen“ ihre Benennung: ital. *bugia*, prov. *bugia*, frz. *bugie*, span. *bugia*, *bugera*, ptg. *lumes de Bugia*, *bugia*, *bugeira*, im Ptg. besteht daneben ein Masc. *bugio* mit der Bedeutung „Affe, Merkatze“, weil auch diese Tiere vielfach aus Bugia bezogen wurden. Vgl. Dz 73; C. Michaelis, Misc. 120.

1631) ndl. **buidelen**, **builen** (mhd. *biuteln*). Mehl beuteln, sieben; davon vielleicht frz. *bluter* (altfrz. auch *buteler*), Mehl sieben, dazu die Sbstive *buteau*, *blutoir*, Mehlsieb (nicht hierher gehören aber ital. *buratto*, *burattello*, Mehlbeutel, prov. *barutel-s*, *s.* unten \***burreus**). Vgl. Dz 627 *bluter*; für sicher freilich kann diese Herleitung durchaus nicht gelten, wie denn Diez selbst der Herleitung von *bure*, wollenes Zeug, den Vorzug gibt, sich berufend auf altfrz. *buratel*, das sich also weiter zu *butelet*, *buteau* entwickelt haben würde, vgl. auch prov. *barutel*, Mehlbeutel, das für *buratel* zu stehen scheint. Diez 431 ist geneigt, auch span. ptg. *barruntar* (prov. *barudar*), erraten, mutmaßen, mit altfrz. *buteler*, neufrz. *bluter* zusammenzustellen, die Grundbedeutung von *barruntar* würde dann sein „im Denken sieben, sichten“. Vgl. unten **vërrũneo**. Wedgwood, R VIII 436, will auch (*bolenge*, das Mehlbeuteln, u.) *boulanger*, Bäcker, (das also eigentlich Mehlbeutler bedeuten würde), von *buidelen* herleiten, indem er sich auf die Stelle im Traktate des Walter von Bibbesworth (b. Wright, A Volume of Vocables, p. 155) beruft: „De fine farine vent la fleur, buling-clot par la bolenge le pestour bulinge per bolenger est ceveré of breun la fleur et le furfe demoré“, wie aber lautlich die Ableitung möglich sein soll, wird nicht gesagt; für

sicher also darf auf Grund von Wedgwoods Bemerkung nur angenommen werden, daß der Bäcker im Altfrz. auch *peastour* = *pistore* genannt wurde. Am ratsamsten dürfte es sein, an Diez' Herleitung von *boulanger* aus *boule* (Kugel, rundes Brot, vgl. span. *bollo*, feines Milchbrot) = lat. *bullā* festzuhalten, *boulanger* wäre also der Verfertiger runder Brote, freilich ist die Bildung des Wortes eine recht seltsame, auch dann noch, wenn man zwischen *boule* u. *boulanger* mit Dz 530 ein *boulange* (rundes Brot) einschleibt (*boulange*, gleichsam \**bullancea* [vgl. *extranea* : *étrange*], also *boulanger* gleichsam \**bullancarius*). Vgl. auch Scheler zu Dz 785, Suchier, Z III 611 u. namentlich Kusche a. a. O. unter *boulanger*.

1632) ndl. *buigen* (got. *biugan*), biegen; altfrz. (em) *buignier*, gebogen werden, sich biegen.

1632a) germ. *būk* (ahd. *būh*, *pūh*), Bauch; ital. *buco* u. *buca*, Loch (der Bedeutungsübergang wird dadurch vermittelt, daß das Wort zunächst, wie ja auch im Deutschen, zur Bezeichnung des Hohlraums eines Gefäßes u. Schiffes gebraucht wurde), dazu das Vb. *bucare*, durchlöchern; prov. *buc-s*, Bauch, Rumpf, dazu das Vb. *trabucar*, gleichsam überbauchen, zu Boden werfen, auch: stürzen, *trabuquet-s*, eine Maschine zum Umwerfen, Kriegsmaschine; altfrz. *buc*, dazu das Vb. *trébucher*, wonon wieder *trébucher*, mit gleicher Bedeutung wie im Prov., jedoch bedeutet altfrz. *buc* auch „Bienenkorb“; cat. *buc*; span. *bucue*, Schiffsbauch, *trabucar*, umwerfen, stürzen, *trabuco* u. *trabuquete*, Wurfmaschine; ptg. *buco*, Schiffsbauch, sonst wie im Span. Vgl. Dz 72 *buco*. Hierher scheinen auch zu gehören Baist's Angaben, Z XXIV 407, über altfrz. *bruchet* u. dgl. s. auch oben Nr. 1601. — S. auch Nr. 1636.

1633) dtsh. *buk*, erhöhte Grenzscheide; davon span. *buga*, Grenzstein, vgl. Dz 434 s. s.

1634) altfränk. *bukk-* (ahd. *boch*), Bock; ital. *becco* (das e erklärt sich vielleicht aus Anlehnung des Wortes an *becco*, Schnabel, wozu der schnabelartig spitz zulaufende Bart des Tieres Anlaß geben konnte), davon abgeleitet *becajo*, eigentlich Rockschräcker, dann allgem. Fleischer (nach Nigra, Rom. XXXI 8, soll *becco* gekürzt sein aus [bar]becco = lat. *barbiceu*; in gleicher Weise setzt Nigra ital. *béccia* (frz. *biche*) = \**barbiacca* an); rtr. *buck*, *bucker*; prov. *boc-s*; frz. *bouc*, davon abgeleitet *boucher*, Fleischer, vgl. Kusche a. a. O. s. v.; Baist, Z V 239 Nr. 8, denkt an möglichen Zusammenhang zwischen frz. *boucher* u. cat. *botz*, *botz*, Henker, altspan. *buchin*, *bochin*, *boquin*, gal. *bureo*, Metzger; (Femininbildungen zu *bouc* sind vielleicht, trotz ihres befremdlichen Vokales, *bique*, Ziege, u. *biche*, altfrz. auch *bisse*, Hindin; mit lat. *ibex*, *ibicem*, Steinbock, können die Wörter nichts zu tun haben, obwohl Dz 523 *biche* die Möglichkeit eines Zusammenhanges nicht unbedingt abweist), s. oben *bleec*; cat. *boc*; altspan. *buco*. Vgl. Dz 529 *bouc*, Mackel 21 (M. hält auch *bouquin*, altes Buch, für aus *bouc* abgeleitet, die Bedeutung weist aber deutlich auf altnndl. *boeckin* hin); Th. 91.

1635) altn. *bukka*, niederdrücken, ist vielleicht das Stammwort zu frz. *bouquer*, drücken lassen, vgl. Mackel 24; im zweiten Bestandteile von *reboucher* (in der Bedeutung „stumpf machen“) erkennt Scheler s. v. dasselbe Verb, schwerlich mit Recht, es dürfte vielmehr mit *reboucher*, „zu-

stopfen“ identisch sein, trotz der, freilich noch aufzuklärenden, Bedeutungsverschiedenheit.

1636) altfränk. *būkān* (ahd. \**būhēn*, mhd. *būchen*), bauchen, d. i. in heißer Lauge einweichen; hiervon pflegte man abzuleiten (vgl. jedoch Nigra, AG XV 102): ital. *bucato*, Wäsche; frz. *buer*, in Lauge waschen (das gleichbedeutende, von Mackel angeführte *buquer* fehlt bei Sachs), davon vielleicht (jedoch stehen sehr große Bedenken entgegen) *bouée*, Dampf, Qualm, burg. *huie*, Lauge, *buandier*, Wäscher (s. auch oben Nr. 1611g), vgl. Cohn, Suffixw. p. 80; (rtr. *buandar*, in Lauge waschen, ist wohl anderer Herkunft). Vgl. Dz 72 *bucato*; Mackel 19; Kluge s. v. *bauchen*. — Nigra, AG XV 102, zieht die Wortsippe zu *būk* (s. d.) in der Bedeutung „Loch“, *bucato* soll eigentlich ein mit einem Loch (zum Wasserabflusse) versehenes Waschgefäß sein. Die eingehende Untersuchung Nigras besitzt überzeugende Kraft. — Wie frz. *combuer*, wässern, zu der Wortsippe sich verhält, ist nicht klar.

1637) *bulbūs*, -um m. (gr. *βόλβος*), Zwiebel, Bolle; ital. *bulbo*; rum. *bol*; frz. *bulbe*; span. ptg. *bulbo*; das überall, mit Ausnahme des Rum., nur gelehrte Wort hat die Bedeutung „Geschwulst“ angenommen.

1638) *bulgā*, -am f., lederner Sack; davon abgeleitet ital. *bolgia* (Gröber, ALL I 253, hält das Wort für aus dem Frz. entlehnt, Mackel 23 denkt an ahd. \**bulgā*, altn. *hylgja*, am einfachsten ist es aber doch wohl, ein \**bulgea* anzunehmen, wie Dz will; Entlehnung aus dem Frz. ist bei einem so alten ital. Wort nicht eben wahrscheinlich, vgl. freilich Gröber im Nachtrag zu Nr. 1407 der ersten Ausg. des lat.-rom. Wtb.s, wo die Ansicht, daß *bolgia* ein Lehnwort aus dem Frz. galilischen Ursprungs sei, mit beachtenswerten, obgleich wohl nicht entscheidenden Gründen verteidigt wird), dazu das Demin. *bolgetta* „valigia di cuajo“, vgl. Canello, AG III 390; rtr. *bulacha*, Felleisen, *bulach*, Bausch; altfrz. *bolge* (mit offenem o), Ranzen; neufrz. *bouge*, davon das Demin. *bougette*, Ränzchen (das aus dem Englischen entlehnte *budget* ist stammverwandt). Vgl. Dz 57 *bolgia*; Gröber, ALL I 253; Mackel 23 (M. leitet die Wortsippe von altdtsch. *bulga* her); Th. 46 (führt ir. *bolg*, *bolc*, Sack, Schlauch, an); Flechia, AG II 829, bemerkt: „La parola *bulga*, secondo che abbiamo dal Festo (cf. Parol. ex Fest. 35, 1), è voce gallica (e forse anco germanica).“

1639) *Bulgarus*, Bulgare u. (wegen der Hinnegung dieses Volkes zum Manichäismus) Ketzler; davon ital. *buzzeron* (Gloss. venez.) = *buzzerone*, Ketzler, tosc. *buggerare*, lägen, *buggera*, Lüge, Dummheit, vgl. Mussafia, Beitr. 39, Caix, St. 234; frz. *bougre*, Ketzler, davon vielleicht *rabougrier*, eigentlich zum Ketzler werden, erbärmlich werden, verkrüppeln. Vgl. Dz 530 *bougre* u. 663 *rebougrier*.

1640) *bulimus*, -um m. (gr. *βούλιμος*), Ochsenhunger, Heißhunger; ital. *bulimo* u. *bulismo*, Heißhunger, daneben *himo* „consumamento di stomaco“, vgl. Caix, St. 383; frz. *boulime* (gel. Wort), vgl. Dz 360 a. v.

neutr. *βουλολόξα* s. *vrūkelauku*.

1641) *bullā*, -am (u. \**bulā* nach griech. *βόλι*, *βόλος* gebildet) f., Blase, Buckel, Knopf, Kapsel; ital. *bolla*, (*bullo*), Blase, *bollo*, Stempel, Marke; hiervon zahlreiche Ableitungen, aber welche man vgl. Caix, St. 74: *bugliato* „bollo, pustola“ (das *gl* dieses u. der folgenden Worte erklärt sich durch Einmischung von *bulio*; *buglia* „confusione, tumultuo“,

*bugitone* „accozzaglia di più cose“, *com.* u. *sub.* *bugito* „confusione“, dazu die Verba *garbugliare* (?) u. *acombugiare*, *acombigare* „mescolare, confondere“. Caix zieht hierher auch *brugiolo* „pustola“ *imbrogliare* „confusione, viluppo“ u. a., indessen gehören diese Worte wohl zum St. *brū* (s. d.), bezw. zu dtsch. *braden*; zweifelhaft muß auch bleiben, ob *borchia* (mit geschloss. o), Buckel am Pferdegeschirr, Nagelknopf, von *bulla* abgeleitet ist (gleichsam „*bull-cula*“), vgl. Dz 359 s. v., wo ahd. *boica* als mögliches Grundwort vermutet wird, u. Canello, Riv. di fil. rom. II 111, wo *borcia* nebst *brocco*, *brocca* u. dgl. (s. oben *brocc*) auf gr. *πόγγυ* zurückgeführt wird; *Deminutiva* zu *bulla*, *bolla* sind: *bolletta*, *bulletta*, *bulletino*, Zettel; als sard. Ableitungen von *bulla* („Blase, Schwellung“) faßt Guarnerio, R XX 56, auf *abbuddare* saziarsi, farsi una pancia, impinzarsi, *abbuddada* saziata pancia, *abbuddadu* sazio, impinzato (Caix, St. 181, hatte ein \**ad-bot-äre* als Grundwort angesetzt); prov. *bola*, *bula* (Kugelförmiger Grenzstein); frz. *boule*, Kugel, Kegel, Kloß, davon das Kompos. *boule + verser* = *versare* (Frequ. zu *vertèrre*) : *boule-verser*, umkugeln, umstürzen, verkehren; von *boule* ist wohl auch abgeleitet (\**boulange*, gleichsam „*bull-lanea*“, rundes Brot, u.) *boulanger*, gleichsam „*bull-lancarius*“, Bäcker, vgl. aber oben *buidelen*, vgl. auch Kusche a. a. O. s. v.; *Deminutiv* zu *boule* ist *bulletin*, Zettel (aus dem Ital. entlehnt), hierher gehört wohl auch *billet*, Karte, dessen *i* aus Anlehnung an engl. *bill* sich erklärt, das frz. Wort ist dann wieder zu *biglietto* italianisiert worden, vgl. Canello, AG III 390; von *boule* soll abgeleitet sein *bouler*, daraus (durch Angleichung an *bouillir*) *bouiller*, davon *bouille*, Störmenge, womit gleichbedeutend ist *bouloir*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 136; span. *bola*, Kugel, *bollo*, Beule, Milchbrot, *boleta*, Zettel, *bulla*, verwirrtes Geschrei; ptg. *bola*, Kugel, Kegel (davon *bolar*, kegeln), *bulla*, Bulle, *buiha*, wirres Geschrei (die Bedeutung dieses Wortes sowie des span. *bulla* erklärt sich durch Anlehnung an *bullire*, Blasen treiben, sprudeln, sieden, zischen). Vgl. Dz 67 *bolla*.

1642) \*büllico, -äre (v. *bulla*), Blasen treiben, in unruhiger Bewegung sein (vom Wasser); davon vielleicht prov. *bolegar*, *bajar*; frz. *bouger* (in unruhiger Bewegung sein, eigentlich vom Wasser, dann auch von Personen), sich rühren, vgl. Maß a. a. O. p. 49. Vgl. Dz 530 *bouger*, wo die frühere Ableitung von ahd. *biogan* mit Recht zurückgewiesen wird.)

1643) büllio, -ire (v. *bulla*), Blasen werfen, sprudeln, sieden; ital. *bullire*, sieden, dazu die Sbstve *bullone*, das Aufwallen, der Zorn, *ballone* = frz. *bouillon* (das übliche ital. Wort für Fleischbrühe ist aber *brodo*, *brodello*); ferner die Zusammensetzung *ad-bull[ire]* + [*e]l[ire]* = *abollesare* „*far bollire*“, vgl. Caix, St. 130; sard. *buddire*, rtr. *bugiri*; prov. *buihir*, *bolir*; frz. *bouillir*, davon das Sbst. *bouillon*, Brühe (das übliche Wort für Fleischbrühe ist aber *consommé*); cat. (auch span.) *bullir*; altspan. *bullir*; ptg. *bolir*; [span. *zabullir* ist nicht = *sub-bullire* (so Dz 498 s. v. nach Covarrubias), sondern = *sepelire*, vgl. C. Michaelis, R II 88, identisch mit *zabullir* ist *zambullir*, untertauchen, auch begraben]; ptg. *bulir*. Vgl. Dz 57 *bolla*; Gröber, ALL. VI 379.

1644) büllio, -äre (v. *bulla*), Blasen werfen, sprudeln; davon vielleicht cat. *ebullar*, verwirren (vgl. span. ptg. *bulla*, *buiha*, wirres Geschrei), wohl

auch ptg. *es-bulhar*, ausplündern (das aus *ex-spoliare* nicht wohl hergeleitet werden kann), vgl. Dz 57 *bolla*. — Dz 58 *barbogliare* ist geneigt, auf *bullare* auch zurückzuführen; cat. *borbollar*, verwirren, span. *borbollar* u. ptg. *borbolhar*, Blasen werfen, wozu die Sbstve span. *borbolla*, ptg. *borbulha*, Wasserblase, Knospe, ja auch ital. *borbogliare*, frz. *barbouiller* (vgl. d'Ovidio, AG XIII 403) pic. *borboulter*, murmeln, erscheint ihm als möglicherweise stammverwand, doch macht ihn allerdings das gleichbedeutende ital. *borbottare*, altfrz. *borbeter*, bedenklich; vermutlich sind *horbogliare*, *borbottare* etc. onomatopoeitische (möglicherweise an gr. *βόρβορος* [s. d.], Schlamm, sich anlehnende u. folglich auf Wassergeräusch bezugnehmende) Umgestaltungen von \**barbuliare* \**barbottare* von *barba* \**bar-botta* (Dem.), bedeuten also eigentlich „in den Bart hineinsprechen“; auch span. *borbollar* etc. sind vielleicht rein schallnachahmende Bildungen. Vgl. Nr. 1230, wo *barballar* in *borb*- zu bessern ist.

1645) altdtsch. \**bulito* (ahd. *bolz*), Bolzen; davon vielleicht ital. *bolzone*, *bolcione*, Bolzen, auch: Mauerbrecher; prov. *hasso-s*; altfrz. *bozon*; altspan. *bozon*. Dz 58 *bolzone* war geneigt, ein lat. \**bul[iti]o* von *bulla* in der Bedeutung „Nagelkopf“ als Grundwort anzusetzen, die Ableitung aus dem Deutschen ist aber lautlich u. sachlich weit annehmbarer, vgl. Mackel 24. S. auch Nr. 5659.

1645a) ahd. *bungo*, Knolle; davon vielleicht frz. *bigne f.*, Beule, davon das Dem. *bignet*, *beignet*, kugeliges Gebäck. S. auch oben Nr. 1628.

1646) dtsch. (schwäbisch) *bunte*, Spund(loch); davon vielleicht frz. *bonde*, Zapfen, falls das Wort nicht, was aber sehr unwahrscheinlich ist, mit dem Stamme *bold-* (s. d.) zusammenhängt. (Über das höchstwahrscheinlich hierher gehörige Vb. *bondir*, „losspringen“, vom Zapfen gesagt, vgl. Nr. 1496). Vgl. Dz 628 s. v., Kluge unter „Spund“. — Frz. *bondieu*, Keil, ist volksetymologische Umgestaltung des pic. *bondeau* v. *bonde*, vgl. Faß, RF III 498.

1647) altnord. ahd. ags. *būr*, Haus; davon norm. *bur*, Wohnung, wovon altfrz. *buron*, *buiron*, Hütte, neufz. *buron*, Käséhütte (in der Auvergne), vgl. Dz 536 *bur*; Mackel 19; Pogatscher, Z XII 555.

1648) \**bürä*, -ae f. (neben *bürra*), grober Zeug, Wollstoff; ital. (nur in Ableitungen erhalten): *buratto*, dünnes, wollenes Zeug, Mehlbeutel (davon *burattare*, das Mehl sieben), *buratello* dsl., *burello*, grobes Tuch, *burella*, finsterner Kerker (wegen des Bedeutungsüberganges s. *bureus*); altfrz. *bure*, grober Wollstoff, dazu das Demin. *burcl*, eine wollene Decke, dann ein mit solcher bedeckter Tisch, daher neufz. *bureau*, Schreibtisch, Schreib-, Amtszimmer; ptg. *burcl*, grobes Zeug, Sack. Vgl. Dz 74 *bujo*; Gröber, ALL. I 253; vgl. Canello, AG III 350. S. auch unten *bürra* u. *bureus*, *burus*.

1649) arab. *būraq*, Borax, borsaures Natron (vgl. Freytag I 111 b); davon ital. *borrace*; frz. *borax* etc., vgl. Dz 60 *borrace*.

1650) [*burballa* (Pl. n. ?), Eingeweide (Gloss. Isid.), scheint mit frz. *brouailles*, Eingeweide der Fische u. Vögel, in Zusammenhang zu stehen, vgl. Dz 534 s. v., s. auch Nr. 1525.]

1651) \**büreüla f.*, -us m. (vielleicht Dem. zu *būra*, Krummholz), ist das vorauszusetzende Stammwort zu ital. *burchio*, -a, bedeckter Nachen mit Rudern; altspan. *burcho*, eine Art Nachen, vgl. Dz 361 *burchia*.)

1652) **bürdo**, -*önem m. u. bürdüs*, -*um m.*, Maultier (vgl. Isid. 12, 1, 60; *burdo* findet sich z. B. h. Ulp. Dig. 82, 49 pr.; *burdus* b. Acron. Hor. carm. 3, 27, 7); ital. (*burdus* = *bordo*, fehlt dem Schriftrital., jedoch sardisch ist *burdu*, Bastard, Nebenschöpfung vorhanden), *bordone*, langer Pilgerstab (sogenannt, weil er dem Pilger ähnliche Dienste leistet wie ein Maultier, indem er ihn stützt u. also gleichsam trägt; vermutlich ist auch *bordone*, Baß, dasselbe Wort, obwohl freilich die Bedeutungsentwicklung recht unklar ist, vgl. darüber Dz 59 den zweiten Artikel *bordone*). Die im Ital. vorhandene Bedeutungsscheidung zwischen *burdus u. burdo* kehrt auch in den übrigen Sprachen wieder; prov. *bort-s*, *bordon-s*; altfrz. *horde*, *hourt* u. (auch neufrz.) *bourdon*, Orgelfeife, Orgelbaß. Von frz. *bourdon* in der Bedeutung „das im Baß tönende Orgelrohr“ ist abgeleitet *bourdonner*, (dampf) tönen, wie der Baß in der Orgel, brummen, summen; span. *borde u.ordon*; ptg. nur *hordão*. Vgl. Dz 59 *borde u. ordone*; Gröber, ALL I 253; Caix, St. 8.

1653) \***bürüs** oder \***bürüs**, *a, um*, neben u. für \***bürs**, *a, um* (statt *bürsus*), feuer-, scharlachrot (Paul. ex Fest. 36, 12); ital. *bujo*, dunkel (daraus erklärt sich die Bedeutung von *burella*, dunkler Kerker), vgl. Flechia, AG II 380. Abgeleitet von *bur(us)* scheint zu sein piem. can. *biro*, romagn. *birén*, „tuchino“, der Hahn wird *biro* genannt, weil er roten Kamm u. roten Schnabellappen hat, vgl. Nigra, AG XV 277; prov. *burel*, braunrot; frz. *buret*, Purpurschnecke; span. *burriel*, braunrötlich (auch: grobvolles Zeug). Nicht hierher gehören (vgl. Nr. 1648) ital. *buratto* (vgl. prov. *buratès*) für *buratels*, wollenes Zeug, Mehlbeutel; prov. *burel*, grobes, wollenes Zeug; altfrz. *bure*, grobes, wollenes Zeug, dazu das Demin. *burel*, wovon neufrz. *bureau* (wollene Decke), Tisch mit wollener Decke, Schreibstisch, Schreibstube, (öher altfrz. *buretel*, Mehlbeutel, neufrz. *bluteau*, *blutoir*, Mehlsieb, *bluter*, sieben vgl. Dz 527 *bluter* u. oben Nr. 1631); (span. *burriel*; ptg. *burel*). Vgl. Dz 74 *bujo*, Gröber, ALL I 253.

1654) germ. **burg**-, *Burg* (lat. *burgus*, findet sich z. B. b. Vegetius, s. Georges s. v.); ital. *borgo*, kleine Stadt, davon *borg(h)ese*; prov. *borc-s* (mit offenem o), davon *borgues*; altfrz. *borc* (mit offenem o), neufrz. *bourg*, davon *bourgeois*; span. ptg. *burgo*, davon ptg. *burguez*. Vgl. Dz 59 *borgo*; Mackel 20, vgl. auch Thomas, Mcl. 39.

1655) ahd. **burian**, erheben, = oberital. *borir* (r), Wild aufjagen, vgl. unten Nr. 1657c, vgl. Meyer-L., Z. XX 529. Nach Diez u. Scheler gehören hierher auch: frz. *bourgeon*, Knospe, u. das Vb. *bourgeonner* etc. Nach G. Paris ist als Grundwort \**botryō*, -*önem v. gr. botryō*, Traube, anzusetzen. S. auch oben Nr. 1523a. Hierher gehört auch nach Thomas, Mcl. 36, altwallon. *burir*, sich stürmisch erheben.

#### **büriens s. bürrius.**

1656) **büris**, -*im f.*, Krummholtz am Pfluge; ital. *bure*, mail. *bürädi*; piem. *bä, abä*; valtell. *burdiä*; sard. *büri*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1892 p. 767; Salvini, Post. 5.

1657) **bürä**, -*am f.*, zotiges Gewand (Anthol. lat. 390, 5 [385, 5]), Pl. *burrä*, läppisches Zeug, Possen (Auson. praef. ad Lat. Pacat. 5): ital. *borra*, Scherwolle, *borre*, Possen, von *borra* abgeleitet *borrace*, *borragine*, *borrana*, Borretsch (eine Pflanze,

*borrago* L., so genannt wegen der haarigen Beschaffenheit der Blätter), ferner *borracia* (aus haarigen Fell gefertigter) Weinschlauch; zu *borra* das Vb. (*ab*)*borrare*, mit Wolle ausstopfen; rom. *horantzä*, Borretsch; prov. *borra*, Scherwolle, *borrage-s*, Borretsch, *borrä*, grobes Tuch (auch frz. *bourras*); frz. *bourre*, Scherwolle, dazu das Vb. *bourrer*, (mit Wolle) stopfen, dazu das Dem. *bourreler*, (Wolle) zupfen, rupfen, zausen, quälen (mit diesem Vb. steht wohl in Zusammenhang d. Subst. *bourrel*, *bourreau*, Quäler, Henker, vgl. doch auch oben Nr. 1491); span. *borra*, *borro*, Scherwolle, Wolle, außerdem: junges Schaf (auch *borrego*), endlich: (Flocken, nichtsnutziges Zeug) sinnlose Worte, dummes Geschmüre, an die letztere Bedeutung schließt sich an das Vb. *borrar*, sudeln, kleecken, dazu wieder das Subst. *borron*, Tintenklecks; *borraja*, Borretsch; ptg. *borrar*, sudeln, *borrão*, Kleecks, *borragem*, Borretsch. Vgl. Dz 60 *borra u. borragine*; Gröber, ALL I 254 u. Misc. 44 (an letzterem Orte verteidigt G. die Diezische Ableitung von *borragine*); Baist, Z. V 239 (B. will auch *borujo*, *burujo*, *orujo*, Trester der Traube, u. sogar *goruldo*), Klumpen, u. a. mit *borra* in Zusammenhang bringen, vgl. dagegen Parodi, R XVII 56, wo \**coluculum* (v. *colere*) als Grundwort aufgestellt wird). Biadene will diese ganze Wortstippe, Misc. Asc. 562, ableiten aus (\**olūtare*, *bolutare*, *bolutare*, *hülutare*), *bolutare*, *borutare*, *burare*, *burare*. Diese Vermutung dürfte einer ersten Prüfung kaum würdig sein. Indessen auch Nigra, AG XV 495, spricht sich neuerdings für die Ableitung von frz. *bourrer* u. der ganzen hierher gehörigen, großen Verbalstippe von *burra* aus u. geht dabei sowohl auf die Verbreitung der betreffenden Worte in den einzelnen rom. Sprachgebieten (Oberitalien namentlich) wie auf die Bedeutungsentwicklung näher ein u. nimmt hinsichtlich der letzteren folgende Reihenfolge an: stopfen, pressen, auf etwas drücken, verfolgen, das Wild verfolgen, aufscheuchen, anbellern, bellen, schwätzen.

1657a) **bürrius**, -*um m.* (*burra*), kleines (zotiges) Pferd; für *burricus* scheint eingetreten zu sein \**bürrius*, davon vielleicht ital. *bricco*, schlechter Esel; frz. *bourrique*.

1657b) **burrio** (*borrio*), -*ire*, wimmeln; auf dieses Vb. hat Schuchardt, Z. XXIV 41, aufmerksam gemacht u. es mit den deutschen schallnachahmenden Verben „burren, gurren“ verglichen, zugleich auch die Vermutung ausgesprochen, daß oberital. *borris* (s. oben Nr. 1655) auf *burrire* zurückgehe.

1657c) \***bürriö**, -*önem m.* (v. *burra*) soll nach (Ménage u.) Thomas, R XXVIII 174 u. Mcl. 36, Grundwort sein zu frz. *bourgeon*, Knospe; G. Paris, R XXIV 612, hatte einen Typus \**botryōnem* (v. gr. *botryō*) aufgestellt, doch daraus hätte \**hoiron* sich ergeben müssen, vgl. \**gutt(u)riōnem*; *gōiron*. Vgl. Nr. 1655.]

1658) \***bürülä**, -*am f.*, Flocke, ein Ding ohne Wert, Kleinigkeit, Lappalie, Posse; ital. *burla* (man sollte *buria* erwarten), Posse, dazu das Vb. *buriale*, scherzen, u. das Adj. *burlesco*, scherzhaft, komisch; sard. *burrula*, *buria* (*buria*, Trödel); altprov. *huriatre*, Spötter; neuprov. *bourla*, Posse; altfrz. *bole*, Betrug, *bolier*, betrügen (die Zugehörigkeit der Worte z. dieser Sippe ist zweifelhaft, es ist jedoch auch *bourle*, *bourler* vorhanden; neufrz. *burlesque* ist selbstredend Lehnwort aus dem Ital.); span. ptg. *burla*, Posse, dazu das Vb. *burular*, span. auch *borla*, Trödel. Vgl. Dz 74 *burla*,

Gröber, ALL I 254. — Pascal, Studj di fil. rom. VII 92, erblickt in *buria* das Vbsbst. zu tosc. *barulare*, altital. *barulare* (= *bar-rotulare*), *rotulare*, gettar via. Man darf indessen wohl an *\*burrula* festhalten, bezw. annehmen, daß neben *\*burrula* ein *\*burrula*, welches an das Adj. *burus* sich anlehnte, bestanden habe.

1658a) **\*burrülo**, -äre (*\*burrüla*), zapfen, rupfen; altfrz. *bourrel* (an Stelle von *\*hourler*), dazu scheint als Vbsbst. zu gehören *bourrel*, *bourreau*, das Gezupf, Gerupf u. derjenige, welcher zupft u. rupft, volkswitzige Benennung des Henkers. Denkbar ist auch, daß *bourreau* von lat. *burrus*, „rot“, abzuleiten sei u. eigentlich das rote Mäntelchen bedeute, welches der Henker trug. Vgl. auch Nr. 1491 u. 1657. Misc. Asc. 559 will in wenig glaubhafter Weise ital. *buriale* aus *\*burulare*, *\*bululare* etc. erklären. Vgl. Nr. 1449a.

1659) **\*burrüs** u. **\*burrileis**, -um m. (für *burricus*), kleines fuchsfarbiges Pferd (eigentlich vermutlich: zottiges, häßliches Pferd); ital. *brico*, Esel; span. *borrico*; ptg. *burrico*; frz. *bourrique*. S. oben Nr. 1657a.

1660) **\*bursä**, -am (eigentlich *Byrsa*, die Burg v. Carthago), Versammlungsort der Kaufleute, Börse, Geldtasche; ital. *borsa* (dazu *borsiglio*); sard. *bursia*; rum. *boasă*; rtr. *buorsa*; prov. *bossa*; altfrz. *borse*; neufz. *bourse*. Von frz. *bourse* dürfte abgeleitet sein *boursin*, unreine Masse, Kotmasse (eigentlich pelzartige, dicke, schlammige Substanz); Seitenform zu *boursin* ist aber jedenfalls das gleichbedeutende *bousin* (vgl. *aus* < *sursum*), u. folglich dürfte auch *bourse* Seitenform zu *bourse* sein. (In der Bedeutung „Kaufmannsbörse“ ist frz. *bourse* vielleicht appellativ gebraucht Personennamen.) Cat. *bossa*; span. ptg. *bolsa* (dazu span. *bolsillo*). Vgl. Dz 61 *borsa*; Gröber, ALL I 254. (Es muß dahingestellt bleiben, ob die romanische u. überhaupt die moderne Bedeutung des Wortes sich aus dem Eigennamen *Byrsa* oder aus dem ursprünglichen Appellativ gr. *βύρα*, Leder, Fell, entwickelt hat, doch ist das erstere wahrscheinlicher.) Über entlegene ital. Ableitungen vgl. Caix, St. 216 u. 222.

1661) altdtsch. **\*burstja** (zusammenhängend mit mhd. nhd. *borste*), Bürste; ital. *brustia* (das übliche Wort für „Bürste“ ist aber *spazzola*), vgl. Nr. 8918; span. *brusa*; (prov. *brossa*, altfrz. *broce*, neufz. *brosse*, span. *broza* gehen auf den keltischen Stamm *bruz-* [s. d.] zurück). Vgl. Dz 70 *broza*; Th. 61; Mackel 24; Baist, Z V 562; s. oben *bruxa*.

Stamm *\*būsc* s. *\*būscus*.

1662) [gleichsam] **\*būsen** (für *\*büsa*, s. *būscus*), wohl mit Anlehnung an *bürere*, *būstum*, brennen, wenn nicht überhaupt besser statt *būsta* ein *\*būstica*, abgeleitet von *\*būrere*, zu setzen ist), Holz, Holzschelt (?); ital. (mundartlich, z. B. lombardisch) *būsa*, Splitter (dazu das Dem. *\*būsculo*, *bruscullo*, *pagliazza*, *fuscello* u. das gleichbed. *būschetta*, *bruschetta*, vgl. Caix, St. 228); altfrz. *būisse* u. *būsche*; neufz. *būche*, Scheit, davon abgel. Vb. *būcher*, behauen, u. Sbst. *būcher*, Scheiterhaufen. Vgl. Dz 74 *būsa* u. dazu Schellers Bemerkung im Anhang 716; Storm, R V 170; Bugge ebenda in der Anm. (Bugge stellt ein *\*būzica* als Grundwort auf; vgl. Mackel p. 34.) Vgl. Nr. 1673.

*\*būscida* s. unten *būscida*.

1663) [gleichsam] **\*būscuo** u. **\*būscō**, -äre (vom roman. St. *būsc*, Holz, Wald, vgl. Nr. 1662 u.

1675), im Holz, Wald umherstöbern, -spüren, birschen, suchen; ital. *būscare* (auf der Jagd erbeuten, erschasen; altfrz. *embūscier* u. *embūschier*; neufz. *embūcher*, ein Wild in sein Lager treiben, in den Hinterhalt legen, (daneben ursprünglich pic. *embūscier*, in einen Hinterhalt, auf die Lauer legen); span. ptg. *būscar*. Vgl. Dz 61 *būscuo* u. 75 *būscare*; Storm, R V 169; Mackel p. 34, wo ohne hinlänglichen Grund got. *\*būska* als Grundwort vermutet wird.)

1664) [gleichsam] **\*būscus**, -um m., Gehölz, Busch, Wald (vom roman. Stamme *\*būsc*, über dessen Ursprung vgl. Nr. 1675, es sei jedoch hier schon folgendes bemerkt: lat.-gr. *būrus*, *πύθος* paßt lautlich wenig u. begrifflich schlecht; an german. Herkunft ist nicht zu denken, das deutsche *Busch* u. dgl. ist vielmehr erst dem Romanischen entlehnt, vgl. Goldschmidt, R XVII 290. Kluge, Etym. Wtb. s. e. *Busch*; ein *\*būscium*, welches Goldschmidt in der Festschrift für Tobler p. 166 aufstellt, ist eine ganz unwahrscheinliche Bildung; ital. *bosco*, Wald, dazu das Dem. *boschetto* u. das Vb. *imboscare*; rtr. *bösch*, *böschg* etc., vgl. Ascoli, AG III 186 oben u. Anm., Gartner § 101; prov. *bosc-s* (mit offenem o), das Vb. *būscathar*, Reisig sammeln, gehört zu *būscio* (s. d.); neuprov. das Verb *bouissia*, kehren, wozu das Comp. *grato-bouisso*, frz. *gratte-boîsse*, eine Art Bürste, vgl. Thomas, R XXVI 429; frz. *bois*, davon *boquet*, *houquet*, *boschet*, altfrz. *boschaille* (vgl. ital. *boscagliu*), *hocage* (Lehnwort aus dem Span.); span. *bosco*, davon *boscaje*, ptg. *boscagem*). Vgl. Dz 61 *būscuo*; Storm V 169 (stellt *būscus* als Grundwort auf); Canello, Riv. di fil. rom. II 111 (stellt *βόσκος* als Grundwort auf); Mackel p. 34; Meyer-L., Rom. Gr. I p. 139. Die Wortsippe benötigt noch einer eingehenden Untersuchung. Lateinischer Ursprung dürfte zweifellos sein. Vermutlich ist *\*būscus* abzuteilen in *būscus* (vgl. *musca* = *mus-ca*, s. Stolz, Lat. Gr. I p. 516 f.), vielleicht ist *būscus* aus *būst-icum* entstanden, u. *ū* volksetymologisch gekürzt wie in *būstar*. S. auch Nr. 1675.)

1665) **\*būstar** ursprünglich wohl = *būstar*, Leichenbrandstätte (Charris. 38, 19), dann volksetymologisch als aus *bos* + *stare* zusammengesetzt betrachtet u. so zu der Bedeutung „Ochsenstall“ gelangend (*bostar*, locus ubi stant boves. Gloss. Isid.); span. *bostar*, ptg. *bostal*, Ochsenstall. Vgl. Dz 433 *bostar*; Gröber, ALL I 254. S. Nr. 1519.

1666) **\*būstüm** n., Leichenbrandstätte, Grabmal (in letzterer Bedeutung b. Cicero, Catull, Virgil u. a., s. Georges s. v.); davon wahrscheinlich (vgl. d'Ovidio in Gröbers Grundriss I 515) ital. *būsto*, (eigentlich das auf dem Grabmale aufgestellte Bruststandbild des Verstorbenen), Büste; prov. *būst*; neuprov. *būst*, Rumpf des Pfluges, vgl. Thomas, Mél. 39; frz. *būste*; span. ptg. *būsto*. Dz 75 *būsto* verwarf die Herleitung von *būstum*, weil der Begriff dagegen streite (Da fällt aber *būstum* nur in der Bedeutung als „verbrannter Leichnam“ auf), u. dachte an Ableitung von *būxida*, *pyxida*.

1667) **\*būteo**, -önem m., eine Falkenart, der Bussard (das Wort findet sich z. B. b. Plin. N. H. 10, 21 u. 135); ital. (nur in der Ableitung *bozzago*, *abuzzago*, eine Geierart); prov. *būscas*; burg. *būzō*; frz. *būison*, davon *būac*, davon abgeleitet *būasari*. Vgl. Dz 536 *būac*; Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Lit. X 245.

1668) **\*būlio**, -önem m., Rohrdommel (Anthol. lat. 762, 42 [233, 42]); auf *būlio* scheint der erste Bestandteil des gleichbedeutenden frz. *butor* (mit

offenem o) zurückzugehen; neben *butor* findet sich *brütor*, das wohl wegen des Geschreies des Vogels an *brüare* angelehnt ist; abgeleitet von *butor* ist *butorderie*, Dummheit. Vgl. Tobler, Misc. 71.

1669) \***butürum** n. (f. *butürum*, gr. *βοῦτορον*); das u in *butürum* ist lang, die Messung *butürum* bei Venant. Fort., deren Gröber, ALL VI 379, erwähnt, ist fehlerhaft, vgl. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 71, Ital. Gr. § 16), *Butter*; ital. *burro*, *butirre*; (sard. *butiru*, also die schriftl. Form erhaltend); prov. *butirs* (neuprov. *butre*); altfrz. *but(r)e*; neufz. *beurre* (mit befremdlichem Vokal); (das span. ptg. Wort für „Butter“ ist *mantea*, *manteica*). Vgl. Gröber, ALL I 254; Canello, AG III 311; Claussen p. 50.

1670) altn. **bötr**, Holzklotz, abgestumpftes Ding; davon vielleicht frz. *but*, Ziel, Zweck (die ursprüngliche Bedeutung kann gewesen sein: Erd- oder Steinhäufen, der als Zielpunkt beim Wettlaufen u. dgl. benutzt wurde), *butte*, Erdhaufen, Zusammensetzung *dibut*; *but* (er, stoßen, gehört wohl zu *bōtan*, ist aber an *but* angeglichen. Vgl. Dz 62 *bozza*; Mackel 23. Vgl. auch oben Nr. 1484 u. 1520. (Möglichweise ist germ. Ursprung für *but* usw. abzulehnen u. ein lat. Stamm *būt-, būtt-,* Seitenform zu *bott- u. batt-,* anzusetzen.)

1671) Stamm **bütt-**; auf einen lat. St. \**bütt* (Seitenform zu *bōtt*, stülpen vgl. Nr. 1484), stoßen, — u. nicht auf einen griech. Stamm *βούτ*, wovon *βοῦτις* — ist wahrscheinlich eine große roman. Wortsippe zurückzuführen: ital. *botte u. botta*, dazu die Demin. *bottina*, kleines Faß, *bottiglia* (= frz. *bouteille*). Flasche (das übliche Wort für „Flasche“ ist jedoch *fiasco*); rtr. *bot*; rum. *botă*, *bütä*; prov. *bota*; altfrz. *bote* (mit offenem u. mit geschlossenem o), bedeutet auch „Mönchstiefel“; neufz. *boute* (davon abgeleitet *bouteille*), *botte*, Schlauch, Küber, Stiefel (*botte* in den Bedeutungen „Schlag“ u. „Klumpen“ gehört zu *bōtan*, w. m. s., bezüglich der Bedeutung denke man an *beaucoup*, eigentlich „schöner Schlag“, dann „viel“; wegen *botte*, Kröte, s. ebenfalls *bōtan*); cat. span. ptg. *bota* (Demin. *botella*, *botelha*). Vgl. Dz 62 *botte*; Gröber, ALL I 254; d'Ovidio, AG XIII 424; Mackel 23; Kluge unter „Bütte“ (K. hält die betr. german. Wortsippe für aus dem Roman. entlehnt). Als Grundbedeutung des Stammes *bütt* bezw. *bott* ist anzunehmen „einen Gegenstand durch Stoßen ausweiten, so daß er eine ausgebauchte Gestalt erhält“, denn man beachte, daß die hierher gehörigen Gefäßnamen sämtlich bauchige u. weite Gefäße zeigen. Eine Seitenform zu *bütt*, *bott* ist vermutlich *bütt*, vgl. Nr. 1670. German. Ursprung der betreffenden Wortsippen ist nicht recht wahrscheinlich.

#### **bütürum** s. \***butürum**.

1672) mhd. **butze**, Klumpen; davon ital. *buszo*, Bauch. — Nicht unmittelbar mit *butze*, aber wohl mit dem Vb. *bōtan* (abd. *bozan*), auf welches *butze* zurückgeht, steht anscheinend in etymologischem Zusammenhange die Wortsippe: ital. *bozza*, Geschwulst, Beule; auch: grob bearbeiteter Stein, dazu das Vb. (*abbazzare*, im Groben arbeiten, skizzieren, wovon wieder *bozzo* (wenn dasselbe nicht ebenso Primitiv ist, wie das ungefähr gleichbedeutende *bozza*); vielleicht Scheideform zu *bozza* ist *boccia*, Knospe; prov. *bossa* (mit offenem o), Beule; altfrz. *boce* (mit offenem o), neufz. *bosse*, Beule, Buckel, davon das Adj. *bochu*, bucklich; span. *bocha*, hölzerne Kugel; (*esbozo*, Roharbeit; ptg. *bochecha*, dicke Backe, (*esboçar*, im Rohen arbeiten. Die

Grundbedeutung der Worte scheint zu sein „durch Stoßen hervorgebrachte Schwellung“. Vgl. Dz 62 *bozza u. 64 botta*, wo auch altfrz. (*piet*) *bot*, Klumpen, span. *boto*, stumpf mit mhd. *bōzen* in Zusammenhang gebracht werden; Mackel 23. Es will jedoch scheinen, als ob german. Ursprung der betreffenden Wortsippe nicht recht glaublich, u. daß dieselbe vielmehr auf den Stamm *bōt* (sieh Nr. 1520) zurückzuführen sei; es wäre dann zu einem Vb. \**bōtere* ein Part. Perf. Pass. \**bossus* (vgl. *fossus* v. *fidere*) anzusetzen, bezw. zu dem adjektivisch gebrauchten Part. *bossus* eine Nebenform \**bossius*. — Badiane, Misc. Asc. 562, führt diese Wortsippe auf \**bottiare* = \**boltiare* = \**colutare* zurück, seine Darstellung macht jedoch nicht den Eindruck der Annehmbarkeit.

1673) \***bûxû** (Feminin zu *buxus* oder \**bûsca*, Fem. zu \**bucus*?). Davon (?) vielleicht ital. (dialektisch, z. B. lomb.) *bucsa*, Splitter, sicil. *rusca*; Deminutivbildungen zu *buxa* sind \**buculo*, *brucolo*, *pagliazza*, *fuscello* u. das gleichbedeutende *buschetta*, *bruschetta*, vgl. Caix, St. 228; altfrz. *buisse u. buesche*; neufz. *bûche*, Scheit, davon abgeleitet *bûcher* Vb. behauen, Stb. Holzstall, Scheiterhaufen; cat. *bucsa*, *brusca*, Rute, Gerte. Das u (statt o) erklärt sich vielleicht aus begrifflicher Anlehnung an *bruscicare*, *brûler*, brennen. Vgl. Dz 74 *buxa* u. dazu Schellers Bemerkung im Anhang 716; Storm, R V 170; Bugge, ebenda in der Anmerkung (B. stellt ein \**buxica* als Grundwort auf); Mackel 34. S. auch oben Nr. 1662 u. unten 1675.

1674) \***bûxidû** (f. *pyrida* = gr. *πυρίδα* v. *πυρίς*, die lautliche Umwandlung vielleicht durch begriffliche Anlehnung an das ohnehin stammerverwandte *buxus* veranlaßt), daraus \**bûxta* = *bûxeta* = *bosta* (ist in einer Glosse belegt, vgl. Landgraf, ALL IX 414), Büchse, Schachtel; ital. *piandide*, gelehrtes Wort, mit der Bedeutung „heiliges Gefäß“ u.) *busta*, Schachtel, vgl. Canello, AG III 327; außerdem mit Suffixverauschung (u. wohl auch mit Einmischung von *bosso* = *bûxus*, worüber zu vgl. Ascoli, AG II 408), *bussola*, *bussolo*, *bossolo*, Kästchen für die Magnetnadel, Kompaß, vgl. Caix, St. 17; prov. *bostia* (*brostia*, *brustia*), *boissa*; frz. *bolte*, Büchse, auch: Pflanze eines Gelenkes, davon *débolter*, ein Gelenk entpfannen, verrenken, *boîteur*, lamm; abgeleitet von altfrz. *boiste* ist vielleicht *boisseau* Schefel (gleichsam \**bûxistellus*); *buisse*, Kompaß (aus dem Ital. entlehnt); span. *bojeta*, Schachtel, *brújula* (aus dem Ital.), Kompaß; (ptg. *borta*, aus dem Frz. entlehnt, vgl. C. Michaelis, Frz. Et. p. 6). Vgl. Dz 61 *bossa u. 527 bolte*; Storm, R V 169; Caix 17 u. 97 (hier fügt Caix noch bei ital. *botola*, Schachtel, *bustello*, ein Maß, = frz. *boisseau*). Claussen p. 34. Unmittelbar auf \**buxida* führt Thomas, (Mél. 34), zurück prov. *boissca*.

#### \***bûxo** s. \***bûseo**.

1675) **bûxûs**, -um f. u. (seltener) **bûxûm** n. (gr. *πύξος*), \***bûsca**-, Buchsbaum(holz); ital. *bosso*, Buchsbaum; prov. *bois* (?), frz. *buis*, span. *boj*, ptg. *buxo*. Von Storm, R V 169, wurde *buxus* als Grundwort zu der Sippe ital. *bosco*, frz. *bois* etc. aufgestellt, was aber lautliche Bedenken gegen sich hat (*buxus* konnte ital. nur *bosso* ergeben) u. auch begrifflich nicht recht paßt. In Wirklichkeit dürfte die große Wortsippe, deren Vertreter im Frz. z. B. einerseits *buisson*, andererseits *bois* ist, zurückgehen auf den lat. (aus [com-]bûstium f. [comb-]ustum, verbrannt, gewonnenen) Stamm \**bûst-*,



brennen, bezw. \*büst- (vgl. oben būstar u. būstar), ital. *bosco*, frz. *bois* würden dann = \*būsticum anzusetzen sein u. eigentlich „Brennholz, Reisig, Buschwerk“ bedeuten. Durch Kreuzung mit dem kelt. Stamme *brūn* (vgl. Nr. 1604), vielleicht auch mit dem germ. *brennan*, trat neben *büst* ein Stamm \*brūd, wovon frz. *brûler*, gleichsam \*brūstulare. S. auch oben Nr. 1662, 1664. Übrigens scheinen auch Kreuzungen zwischen *būrus* u. \*būsticum stattgefunden zu haben, denn Bildungen, wie ital. *buscione*, Gebüsch, prov. *boissan* lassen sich nicht wohl anders erklären. Vgl. Dz 61 *bosco* u. *bosso*; Storm, R V 169 (es ist Storm nicht gelungen, *būrus* mit überzeugenden Gründen als Stammwort der ganzen großen Sippe nachzuweisen, namentlich nicht mit Rücksicht auf die Bedeutungsentwicklung, vgl. auch Meyer-L., Gramm. I p. 139); Canello, Riv. di fil. rom. II 111 (C. ist geneigt, in dem gr. *βόσχος*, Weide, das Grundwort zu ital. *bosco* u. dgl. zu erblicken); Mackel 34 (M. erklärt, die frz. prov. Wörter nicht deuten zu können); Kluge unter „Busch“. S. oben \*būsus.

1675a) nld. *bylander*, zweimastiger Kauffahrer, ital. *belandra*, *balandra*, frz. *bélandre*, *balandre*, span. ptg. *balandra*. Vgl. Behrends, Z XXVI 663. S. auch oben Nr. 1391.

1676) altn. *býtin*, Beute, Tausch; davon ital. *bottino*, Beute (das o der ersten Silbe scheint auf Entlehnung des Wortes aus dem Frz. zu deuten [?], vgl. Mackel 112); frz. *butin*; span. *botin*. Vgl. Dz 62 *bottino*; Storm, R V 168; Mackel 112.

1677) byzantiūs, -um (v. *Byzantium*), eine byzantinische Münze; ital. *bisante*, Pfennig; prov. *bezan*-; altfrz. *besant*; span. ptg. *besante*.

## C.

(Die unter C fehlenden Wörter sehe man unter K.)

1678) cāballū, -am f., Stute (Anthol. lat. 148, 7 [961, 7]); ital. *cavalia*; frz. *cavale* (dichterisches Wort, in der gewöhnlichen Sprache sagt man *jument*); span. *caballo*, Name eines Fisches, ist vermutlich dasselbe Wort, Übertragung der Namen von Säugetieren auf Fische ist ja nicht selten.

1679) cāballārīūs, -um m., ein Pferdewärter, Pferdeknacht (v. *caballus*); ital. *cavallaro*, *stafetta*, *chi guida cavalli* *cavallajo* (flor.), *chi mercanteggia di cavalli*; *cavaliere* (die Vereinfachung des l beruht auf Anlehnung an das Frz.), *chi monta o combatte a cavallo*; *cavaliere*, *cavaliere*, *e chi appartiene a un ordine cavallaresco*, *gentiluomo*, vgl. Canello, AG III 804; rum. *călare*, Adj. u. Adv., beritten, rittlings, vgl. Ch. cal; prov. *cavallier-s*, *cavayer-s*; frz. *chevalier*, *cavalier* (aus dem Ital.); span. *caballero*; ptg. *caballeiro*. Die Bedeutung des Wortes ist überall zu „Reiter, Ritter, Edelmann“ veredelt worden.

1680) gleichsam \*cāballētūs, -um m. (v. *caballus*), kleines Pferd; ital. *cavalletto*; frz. *chevallet*, Bock, Gerüst, Staffelei; (ital. auch *cavalletta*, Heupferd).

1681) cāballīco, -āre (v. *caballus*), reiten (Anthim. praef. 67, 2 R); ital. *cavalcare*; rum. (*incalca* *ai a*, daneben *călăresc* *ii i*; prov. *cavalcar*, *cavalgar*; frz. *chevaucher* (jetzt nur in der Dichtersprache üblich, der gewöhnliche Ausdruck für „reiten“ ist *monter*, *aller* (*à cheval*)); span. *cabalar*; ptg. *cavalgar* (auch im Span. u. Ptg. ist das Vb.

aus der Umgangssprache durch *andar*, *montar a caballo* verdrängt worden). Vgl. Dz 93 *caballo*.

1682) cāballūs, -um m. (Demin. z. *cabo*, Wallach; vgl. ALL VII 316; Meyer-L., Z XXII 5, bestreitet die Annahme, daß *caballus* im Latein ein gallisches Lehnwort sei; vgl. auch Rittweger-Wolffin: was heißt das Pferd? ALL VII 310; Gaul, Klepper, in der Volkssprache Pferd überhaupt; ital. *cavallo*; rum. *cal*, Pl. *cai*; rtr. *kavdl* etc. s. Gartner § 200; prov. *caval-s*, *cavall-s*; frz. *cheval* (dazu die wunderliche Zusammensetzung *cheval-leger*, worüber zu vgl. Darmesteter p. 108); cat. *caball*; span. *caballo*; ptg. *caballo*. Dazu überall zahlreiche Ableitungen, z. B. ital. *calateria*, Reiterei, frz. *chevalerie* u. *caalerie* (letzteres aus dem Ital., aber mit Vereinfachung des l nach Analogie von *cheval-erie*) etc. Vgl. Dz 93 *caballo*.

1683) cābannā, -am f., Hütte (Isid. 15, 2, 2, wo *capanna* geschrieben ist der Ableitung von *capio* zuliebe, welche Ableitung übrigens richtig sein dürfte); ital. *capanna*, Hütte, Schuppen, *cabina*, *stanzina* d'un bastimento, *capanno*, Hütte für Vogelsteller, (hierher gehören auch die Diminutive *gabinetto* u. *gabbanetto*, vgl. Canello, AG III 315; dazu die Ableitung *sgabuzzino*, *stanzuccia*, *bugigattolo*, vgl. Caix, St. 560); vielleicht gehört hierher auch ital. *gabano* (altfrz. span. *gaban*), Regenmantel, denn der umhüllende, schützende Mantel kann als Hütte aufgefaltet werden, vgl. Dz 150 s. e.; rtr. *kyamanna* (?), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767; obwald. *camonna*, engad. *chamanna*, vgl. Salvioni, Z XXII 467; prov. *cabana*; frz. *cabane*, *cabine*, *cabinet*, *cambuse* (sämtlich Lehnwörter); span. *cabana*, *gabinete*; ptg. *cabana*. Vgl. Dz 85 *capanna*; Th. 53 (der von Dz vermutete kelt. Ursprung des Wortes wird verneint). S. auch Nr. 1911.

1684) brel. *caead*, aussätzig; davon vielleicht frz. *cagot*, scheinheilig („la signification moderne a pu s'être produite sous l'influence de bigot" Scheler in Diet. s. v.); gewöhnlich wird das Wort als zusammengesetzt aus prov. *ca* (= *canis*) + *Got*, also „Gotenhund“, erklärt, mit Bezugnahme darauf, daß die Westgoten als Arianer den katholischen Südfranzosen verhaßt gewesen seien, vgl. Dz 537 s. e. S. auch Bernitt p. 149 u. unten Nr. 1907.

1685) \*cācābēllūs, -um m. (Demin. zu *cacabus*), eigentlich kleiner Tigel, Pfanne, Schädell; altfrz. (*h*) *achevel*, Schädell; span. *cascavel*, vgl. Schuchardt, Z XXIV 568. Vgl. Cornu, R XI 109; Gröber, ALL I 539.

1686) cācābūs u. \*cācēlūs, -um m., Kachel (ahd. *chahhala*), Tigel, Pfanne (z. B. Varro, LL V 127); abruzz. *kākkame* (auch südital.), vgl. Z XV 242 u. Z. f. ö. G. 1891 p. 767; tarent. *kākkalo*, *kākkaro*; span. *cacho*; ptg. *caco*, Scherbe, davon abgeleitet *cachimonia*, Schädell (vgl. C. Michaelis, Misc. 122 Ann. 1), vgl. Dz 435; Gröber, ALL I 539.

1687) \*cācēhētīcūs, a, um (v. griech. *καχεῖν*), schwindsüchtig; ital. *cachettico* (gel. Wort), daraus durch volkstümliche Umbildung *scacichio*, „debole, infermiccio“, vgl. Caix, St. 511.

1687a) \*caelacus (caelagus, -um m.), für *coch-lacus* (von *cochlea*), muschelartiger Stein, Kiesel; davon nach Schuchardt, Z XXV S. 244 ff., frz. *caillon* u. Roman. Etym. II (vgl. dagegen Thomas, R XXXI 1). Vgl. auch unten Nr. 1740 u. 1769.

1688) cāco, -āre, kacken; ital. *ccare*, davon abgeleitet *aguaccherare*, „aver flusso di ventre,

palesare senza bisogno le cose che si sanno". *schiccherare* „imbrattar fogli“, vgl. Caix, St. 528: rum. *caa ai* etc.; rtr. *chigar* etc., vgl. Ascoli, AG I 144 Nr. 165; prov. *cagar*; frz. *chier*, vgl. G. Paris, R IV 123 Anm. 4; Cornu, R VII 354; Herrius Archiv LXXVIII 422, vgl. auch über mdl. Formen Behrens, Z XXVI 111; span. *cagar*; damit vielleicht zusammenhängend das Sbst. *cacarría* (Schmutz), der sich unten an die Kleider ansetzt, wenn es aus *caca* + *zaccaria* (vgl. ital. *zaccaro*, florent. *zaccaro*, angespritzter Schmutz) entstanden ist, vgl. Storm, R V 175; ptg. *cagar*.

1689) **cādūs**, -um m. (gr. *καὶτος*), Kardenartischke; davon (?) ital. *carchioni* „spuntori delle prime penne“, vgl. Caix, St. 244.

1690) [gleichsam] **cadentiā** (v. *cado*), das Fallen, die Art, wie etwas fällt, günstiger Fall, guter Tonfall, Glücksfall, gutes Benehmen; ital. *cadenza*, Tonfall; rum. *cadentia*, Anstand; frz. *chance*, *chance*, Glücksfall, davon *chancard*, Glückskind; span. ptg. *cadencia*, Tonfall.]

[\***caditā** s. **cādo**.]

1691) **cadivus**, a, um (v. *cadere*, vgl. Bildungen wie *pensif*, *restif*) = altfrz. *chaf*; über ein etwa im Altfrz. vorhanden gewesenes *cheaivre*, „rückfällig werden“, vgl. G. Paris, R XXV 622 (gegen Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. 2. Jül. 1896 p. 855).

1692) **cadmēā**, **cadmīā**, **cadmīā**, -am f. (\**calamina*, *calamina*) (gr. *καδμία*, *καδμία*), Galmel; davon abgeleitet ital. *calaminaria*, kieselhaltiger Zink; frz. *calamine*; span. ptg. *calamina*, vgl. Dz 77 *calaminaria* u. Claussen p. 63.]

1693) **cādo**, **cēdū**, **cādūm**, **cādērē** (volkslat. *cadere*), fallen; ital. *cado* (u. *caggio* = *cadio*), *caddi* (u. *cadetti*, *cadeti*), *cuso*, *cadere*; rum. *cad*, *căzu*, *căzut*, *căzu*; rtr. Gartner führt von dem Vb. nur das Pt. P. *tyet* (mit offenem e) an, § 148; prov. *chatz chāi* (3. P. Pr.), *chazzer*, *et* (3. P. Pr.), *chazegut chāzer*; frz. altfrz. *chiet* (3. P. Pr.) *chus*, *chu cheoir* (neufrz. ist das Vb. nur in vereinzelten Formen noch gebräuchlich); altfrz. Pt. Pr. *chens*, Glück (Chance) habend, davon das Kompos. *mescheans*, unglücklich, elend, neufrz. *méchant*, schlecht, böse, dagegen *chancard*, Glückskind; u. e. cat. *caych caygut caygut caurer*; vgl. Vogel p. 119; span. *caigo* *caí* *caído* *caer*; ptg. *caio* *cahi* *caído* (das Fem. *caída* [\**cadita*] = *queda* wird als Sbst. gebraucht in der Bedeutung „Fall“, ebenso span. *caída*, ital. *caduta*) *cahir* (altptg. *carer*). Nur also das Cal. hat den schriffl. starken Inf. *cadere* übernommen, sonst ist überall das schwache *cadere* eingetreten. Vgl. Gröber, ALL I 53\*, VI 379.

1694) **cādūcs**, a, um (v. *cado*), hinfällig; ital. *caduco* (gl. W.) „che cade, che presto finisce“ u. *caluco* „meschino“ vgl. Canello, AG III 387; nicht aber gehört hierher, obwohl Diez es annahm, prov. *caluc*, kurzlebig, über die Ableitung des Wortes vgl. Groene, C vor A im Frz. (Straßburg 1888) p. 91, u. Gröber im Nachtrag zu Nr. 1458 der ersten Ausg. d. Lat.-rom. Wb.s, so recht überzeugend ist freilich die dort vorgetragene Etymologie nicht. Vgl. Dz 362 *caluco* u. 539 *caluc*.

**calautica** s. **calopodia** u. **culpytra**.

1695) **Cādurel**, -os m., eine gallische Völkerschaft in Aquitanien; davon prov. *caorci*-s oder *chaorci*-s, Einwohner von Cahors, davon wieder *chaorcin*-s (in Cahors ansässiger italienischer Kaufmann, Geldwechsler), Wucherer (vgl. Dante, Inf. 11, 49). Vgl. Dz 542 *chaorcin*, Ducange s. v. *cadurcinn*.

Körting, Lat.-rom. Wörterbuch.

1696) **cādūs**, -um m., Krug; neapol. *cāto* *secchia*, vgl. Salvioni, Post. 5. Das Wort fehlt sonst im Roman, dagegen ist es in den slavischen Sprachen weit verbreitet u. auch in das Magyarisches, Neugriech. u. von da in das Rumän. (*cadă*) übergegangen.

1697) **caeca**, -am f. (Fem. des Adj.s *caecus*) = piem. *cea*, Nebel, vgl. obwald. *tachiera*, vgl. Salvioni, Z XXII 467, u. Post. 5 *caecus*.

1698) [gleichsam] **caecellin**, -am f., ein der Blindschleiche ähnliches Tier; ist nach Nigra, AG XIV 270, das Grundwort zu niall. *čerkaria*, Salamander.]

1698a) **caecila**, -am f., Gloss lat. II 434 3; 571 1, Blendung, Trübung; dacor. *ciata*, Nebel. Vgl. piem. *cea*, mail. *scighera*, aus *caecus*. Vgl. Densianu, R XXXIII 73.

**caecigena** s. **caecella**.

1699) **caecilla**, -am f., eine Eidechsenart; davon ital. *cecilia*, Runzelschlange, auch *cecilia* (*cicigna*, Blindschleiche = *caecigena*); über mundartliche ital. Formen vgl. Salvioni, Post. 5; rtr. *šikelya*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767. Vgl. Dz 365 *cicigna*, S. Nr. 1698. Vgl. Nigra, AG XIV 378, wo genes. *zeizella*, *šignella* etc. angeführt werden (ebenda p. 270 wird *canav. šisiga*, valbrezz. *šavilla* angeführt).

1700) **caecus**, a, um, blind; ital. *cieco*; rtr. *tachice* etc.; prov. *cec* (mit offenem e); altfrz. *cieu*, *ciu*, von *ciu* ist abgeleitet das dial. fr. Diminutiv *cicelle*, junger Aal (so genannt, weil er vermeintlich blind ist); ital. *ciccolina*, kleiner Aal, vgl. Nigra, AG XV 499 (neufrz. ist das Wort durch *aveugle* = *\*oboculus* [s. d.] völlig verdrängt); cat. *cech*; span. *ciego*; ptg. *cego*. Vgl. Gröber, ALL I 539; Salvioni, Post. 5.

1701) **caedo**, -ere, hauen, schlagen; davon (bezw. v. *caeca*) nach Salvioni, Post. 5, venez. *cinea*, lomb. *šesa*, Zaun. Sonst ist das Vb. nur in Komp. erhalten.

1702) **\*caelata** (scil. *caelis*), Helm in getriebener Arbeit; ital. *celata*, Päckel, Sturmhaube, Helm; frz. *salade*; span. *celada*, vgl. Dz 95 *celata*; Canello, Riv. di fil. rom. II 111 (C. will *celata* von *celare* herleiten u. vergleicht das deutsche *Helm* von *hēlan*, aber da *\*celata* doch nur heißen könnte „verborgen“ u. nicht „verbergend“, so ist die Ableitung unannehmbar).

1703) **caelīā**, -ibis, unvermählt; ptg. *ceibo*, Hagestolz, Junggeselle, ledig, frei, ungebunden, davon vermutlich das Vb. *ceibar*, lösen, vgl. G. Michaelis, Misc. 122.

1704) **caelēstis**, e (v. *caelum*), himmlisch; ital. *celeste* u. -o, himmlisch, *cilestro* „color di cielo“ vgl. Canello, AG III 398; altfrz. *celestre*, vgl. Berger s. v.

1705) **caelūm**, n., Himmel; ital. *cielo*; rtr. *tachiel*, vgl. Gartner § 200; rum. *ciel*, Pl. *ciurari*, davon das Adj. *cierece* = *\*caliscus*; prov. *cel*s (mit offenem e); frz. *ciel*; cat. *cel*; span. *cielo*; ptg. *ceo*. Vgl. Gröber, ALL I 539.

1706) **caementum** n. (v. *caedo*), Bruch-, Mauerstein; davon nach Mahn, Etm. Unters. 72, vielleicht *ci*, *cimento*, Versuch, Probe, indessen würde der Bedeutungsübergang kaum zu erklären sein; annehmbarer ist die Ableitung bei Dz 365 s. v. *cimento* = *\*scementum*; vielleicht darf man auch an Zusammenhang mit *cima* denken: (frz. *ciment*.)

1707) **\*caenicale** n. (v. *caenum*), Schmutzmasse; span. *cenagal*, Mithaufe, vgl. Storm, R V 178.

1708) **\*caeniceus**, a, um (v. *caenum*), schmutzig; span. *cenagoso*, kotig, vgl. Storm, R V 178.

1709) **caenum** *n.*, Schmutz; span. *cieno*; ptg. *ceo*, Kot. Schlamm, vgl. Gröber, ALL I 539.

**caepula** *s. cepula*.

1710) **caerēfoliū** *m.* (gr. *χαίρεφύλλον*), Kerkel; ital. *cerfoglio*; frz. *cerfeuil*; span. *cerafolio*. Vgl. Dz 96 *cerfoglio*.

1711) **caerēmōniā**, *-am f.*, religiöser Gebrauch, ist als gelehrtes Wort in allen rom. Spr. erhalten (auch rum. *teremonie*, vgl. Ch. s. s.); eine volkstümliche Form hat nur das Ptg. gebildet: *ceramunha*, *garmonha*, *cirmonha*, vgl. C. Michaelis, Misc. 121 Z. 1 v. unten im Texte.

1712) **caerulūs**, *a, um (v. caelum)*, himmelblau; ital. span. ptg. *ceruleo*, himmelblau.

1713) **caesiūs**, *a, um*, blaugrau; davon vielleicht prov. *saie*, *saissa*, grau (das Wort findet sich z. B. b. Bartsch, Chrest. prov. 269, 1), vgl. Dz 674 s. v., wo aber allerdings auch mit Recht bemerkt ist, daß diese Ableitung lautliche Bedenken gegen sich hat.

1714) **caespēs**, *-item m.*, der ausgeschnittene Rasen, ein Rasenstück, woraus sich, wie es scheint, volkssprachlich die Bedeutung „Haufe von (ausgeätetem) Kraut, Krautwerk, Blattmasse“ u. dgl. entwickelte; ital. *cespite* u. *cespita*, „specie d'erba“; vgl. Canello, ALL III 402, *cespo*, ein Stück Rasen, eine mit Rasen bewachsene Erdscholle, Gesträuch (auch *cespite* kann diese Bedeutungen haben). Mit ital. *cespo* identifiziert Pieri, Misc. Asc. 430, *pistoj. ciospo*, [ölpelhafter Galan; vermutlich gehört hierher auch *cesto*, Büschel, gleichsam \**caespitum* f. *caespitem*; rtr. *tschispad*, *tschisp*, vgl. Ascoli, AG I 39 Z. 6 v. unten im Texte u. 188 Anm. 2; valsaas. *scespēd* etc., Salvioni, Post. 6, vgl. Dz 364 *cespo*.

1715) \***caespīo** u. **caespito**, *-āre (v. caespēs)*, auf dem Rasen straukeln (*caespitare* ist bei Georges mit Gloss. belegt); ital. *cespicare*, stolpern; rum. *cespet ai at a*, straukeln, stürzen; altfrz. *cester*; span. *cespitar*, bei einer Handlung gleichsam straukeln, bedenkenlich sein, zaudern.

1716) altfr. **cal**, Weg, Straße (ursprünglich wohl „Wall, Damm“ bedeutend); davon vermutlich altfrz. *caye*, Sandbank, neufz. *quai*, Damm; span. *cayo* (Pl.), Sandbänke, Riffe. Indessen kann das Wort sehr wohl auch germanischen Ursprungs sein, vgl. niederdeutsch. *kaje*, niederländ. *kaai*, schwed. *kaj*, dan. *kai*, ostfries. *kāi*, *kaje*. (Nicht hierher gehört neap. *chiaja*, vgl. Nr. 7219.) Vgl. Dz 94 *cayo*; Th. 64.

1716a) **Caīn**, biblischer Personennamen; über *Caīn* u. frz. *caynēne* s. Bernitt, Anm. 87.

1717) \***caīm**, *-i n.* = frz. *châi*, unterirdisches Gewölbe? vielleicht auch Scheideform zu *kai*, *quai*? oder mit *caum* zusammenhängend?

1718) **Cājus** (meist *Gājus* geschrieben); dieser Eigenname soll nach Baist, Z V 247, das Grundwort sein zu ital. *gajo*, munter, lebhaft, bunt; prov. *gai*; frz. *gai*; altspan. *gayo*; ptg. *gajo*, sowie zu dem Sbst. prov. *gai-e*, *jai-e*, Holzhäher, frz. *gai* (pic. *gai*), span. *gajo* u. *gaya*, davon *gayar*, bunt machen; ptg. *gai*. „Der Name *Gajus* — sagt Baist a. a. O. — spielte eine Rolle in den Vermählungsgebräuchen: die Braut sagte zum Bräutigam: „Übi tu *Gajus*, ego *Gaja*.“ Daraus konnte sich leicht eine adjektivische Verwendung von *gajus* = „Hochzeiter, hochzeitlich“ ergeben, daher „munter“ u. „bunt“, der Häher aber wäre der Bräutigamsvogel. (Galiz. *gayol*, auch *gajo* die Goldammer.)“ [Z VII 119 vermutet Baist dagegen, daß

der Vogelname *gajo* ein onomatopoeisches Wort sei.] Se non è vero, è ben trovato! Wahr ist es aber schwerlich, u. G. Paris fragt, R IX 164, ganz mit Recht, *tirer le mot du lat. Gajus . . . n'est-ce pas se moquer un peu des lecteurs?* Dz 161 *gajo* leitete die Wortsippe von ahd. *gahi* (Thema \**gahja*), rasch, kräftig (nhd. *jäh*) ab, u. Mackel 40 verteidigt diese Ableitung gegen die von Baist erhobenen Bedenken. Nichtsdestoweniger ist sie nicht recht überzeugend, wie denn auch Paris a. a. O. sie verwirft, vgl. auch Mackel, p. 40, u. s. unten *gähli*. Schwan-Behrens, Altfrz. Gramin. 6. Ausg. § 6, 2, stellt als Grundwort auf ahd. *gaki*, schön, fein. Ital. *gajo* ist zweifellos gleich lat. *varius* anzusetzen, das prov. Adj. u. ebenso das frz. dürften dem Ital. entlehnt sein; der Vogelname frz. *geai* etc. dagegen hat wahrscheinlich ganz anderen Ursprung, welcher der Aufklärung noch bedarf.

1719) **cālamārius**, *a, um (v. calamus)*, zum Schreibrohr gehörig; ital. *calamajo*, Schreibzeug, *calmiere*, -o „tariffa de'comestibili. Il passaggio ideologica è da calamus „canna“ a „misura“, indi tariffa“, Canello, AG III 305; rum. *călamări* f. pl., Tintenfaß; span. prov. *calamar*.

1720) **cālamellūs**, *-um m.* (Demin. v. *calamus*), Röhren; ital. *ceramella*, *cennamella*, Schalmel, kann nur unter Voraussetzung starker volksetymologischer Umgestaltung oder aber entstellender Entlehnung aus frz. *chalumeau* als hierher gehörig betrachtet werden, vgl. Dz 364 s. v.; rtr. das Vb *carmalar*, *cramalar*, *chormalar*, mit der Pfeife rufen, locken, vgl. Ascoli, AG I 73 Anm. 1; prov. *carmel-s*; frz. *chalumeau*, Schalmel (die Lautgestaltung des Wortes ist sehr auffällig; vgl. auch Th. Clausen p. 84; span. *caramello*, Rohrpfiffe. Vgl. Dz 542 *chalumeau*; The Academy 1888 Vol. II 338.

**calamina** *s. cadmēn*.

1721) **cālamites**, *-um m.* (gr. *χαλαμίτης* v. *χάλαμος*), Laubfrosch (*rana arborea* L.), scheint durch eine seltene, aber nicht einzig dastehende Bedeutungsübertragung — Tiernamen werden ja häufig zur Bezeichnung von Werkzeugen u. Geräten gebraucht (vgl. im Deutschen „Bock, Hahn, Pferd“ u. a., lat. z. B. *equuleus*) — zur romanischen Bezeichnung der „Magnetnadel“ geworden zu sein, vielleicht unter Bezugnahme auf ihre Beweglichkeit, die naive Beobachter an das Hüpfen des Frosches erinnern konnte; ital. *calamita*; prov. *caramida*; frz. *calamite*; cat. *curamida*; span. ptg. *calamita*. Einheimisch kann das Wort nur im Ital., in den übrigen Sprachen muß es Lehnwort sein. Vgl. Dz 77 *calamita*.

1722) **cālamūs**, *-um m.* (gr. *χάλαμος*), Rohr; ital. *calamo*, „penna, dardo ecc.“, *calmo*, „marza“, vgl. Canello, AG III 329; frz. *chaume*, Stoppel, davon *chaumière*, *chaumine*, Strohhütte; span. *cálamo*, Schalmel; ptg. *calamo*, Rohr, Schalmel. Vgl. Dz 545 *chaume*.

1723) \***cālandra**, *-am f.* (gr. *χάλανδρα*, *χάλανδρος*, volksetymologische Verballhornung aus *χαλάνδρα*, vgl. über die Geschichte dieser Wörter die interessante Abhandlung von Sittl, ALL II 478), Regenpfeifer, im Roman. Kalenderlerche; sard. *chilandra*; ital. prov. *calandra* (ital. auch *calandro*, *calandrinio*); frz. *calandre* (Nebenform hierzu ist nach Tobler u. Cohn, Suffix, 83 Anm., *calandē*, Maschine zum Heben der Steine in den Steinbrüchen); span. cat. *calandr(i)a* (bedeutet auch „Waschrolle, Mangel“), davon abgeleitet das Schimpfwort

*calandrajo*, Lump (ähnlich wie im Deutschen das Wort „Dohle“ als Schimpfwort gebraucht wird); ptg. *calandra*, Kalenderliche, *calandra* (bedeutet gegenwärtig nur „Wachrolle“). Vgl. Dz 77 *calandra*; Sittl, ALL II 478 u. 611; Gröber ALL VI 880.

1724) \*cālārīā, -am f. (v. gr. *κάλος*), Holz, im Lacedämonischen auch „Schiff“, vgl. Bergk z. Xenophon. Hell. I, 1, 23, in Ztschr. f. Altertumswiss. 1862, II 9), Schiff; davon ital. *galera* „galea e luogo di pena“, *galia* u. *galla* „nave da guerra“, dazu das Demin. *galeotta* u. die Ableitungen *galeone*, *galeazza*; prov. *galeya*, *galéa*, *galera*; frz. *galère*, *galion*, *galiole*, *galosse*; span. *galera*, *galéa* (veraltet), *galeon*, *galeaza*; ptg. *galera*, *galé*, *galeote*, *galiole*, *galéio*, *galéa*. Ursprünglich ist die Wortsippe nur in Italien heimisch gewesen u. von dort in die übrigen roman. Sprachen übertragen worden. Vermutlich gleichen Ursprungs ist ital. *galleria*, frz. *galerie* etc. (zuerst im Latein des 9. Jahrh. vorkommend u. wohl einfach „Holzbaum“ bedeutend, s. Duane s. r.). Vgl. Dz 152 *galea*, u. namentlich Canello, AG III 501 u. 305. G. Paris, R IX 486, hat dagegen als ein Bedenken hervorgehoben, daß *galea* seit dem 9. Jahrh. sich findet. Eine abenteuerliche Herleitung von *γαλῖδα* (*γαλῖς*, Melkeimer) brachte Settegast, RF I 246, in Vorschlag, vgl. dagegen G. Paris, R XII 133.

1725) cālārī(h)ūs, -um m. (gr. *καλαός*), Korb; davon vielleicht obwald. *cāla*, vgl. Salvioni, Post. 6 u. R XXVIII 94; gallie. *cachas*, „espèce de calabazas en que se enroule la hilaza“, vgl. Baist, Z VI 118, wo auch andere Wörter als möglicherweise auf *calathus* zurückgehend bezeichnet werden, so namentlich frz. *jale*, Krug, Kübel, altfrz. *jalon*, für welche Wörter sonst lat. *gaulus*, Trinkschale, oder dtsh. *Schale* als Grundwort in Vorschlag gebracht worden ist. Salvioni, R XXXI 283, will hierher auch ziehen venet. *cālo*, obwald. *kāul*, Schubfach; vgl. Dz 619 *jale*.

1726) \*cālātium n. (v. *calat(h)us*), Korb; davon frz. *calais* (= *calatium* = *palais* = *palatium*), Korb, vgl. Bugge, R IV 352.

1727) \*calca (v. *calco*, -are, treten) + altnfränk. \**marā* (altm. *marā*, Alp, auch im Ahd. u. Ags. vorhanden) = frz. *cauchemar*, Alpdrücken, Nachtgespenst. Vgl. Dz 635 *mare*; Mackel 42; Darmesteter 102; Mussafia, Beitr. 78.

1728) cālcanūm n. (seltene Form für *calx*), Ferse; ital. *calcagno*; macedo-rom. *cālcāniu*, daco-rom. *cālcāiu* m., Pl. f. *cālcāie*; rtr. *calcain*; altfrz. *calcain* (Dial. Greg. 180, 2 u. 21), *choucain* (Chans. d'Antioche 222), vgl. Cohn, Suffixw. p. 162 Anm.; span. *calcaneco* (daneben *calcañal* u. *calcanar*, ebenso ptg. *calcanhar*). Vgl. Ch. s. v. *cālcāiu*.

1729) cālcarīa, -am f. (v. *calx*, Kalk), Kalkofen; rtr. *kylkygera*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 767.

1730) cālcaōtorium n. (*calcare*) = altlothr. *cauchoir*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 767.

1731) cālcaōmentum n. (v. *calx*, Ferse), Schuhwerk; ital. *calcamento*; frz. *chausement*; span. *calzamiento*. Vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 767.

1732) \*cālceō, -ōnem m. (f. *calceus* v. *calx*), Fußbekleidung, Strumpf, Schuh; ital. *calzone*; rum. *căltun*; prov. *causo*; frz. *caleçon* (Lehnwort aus dem Ital.), Schwammhose, *chausson*, Socke.

1733) \*cālceō, -āre (v. *calx*), die Füße, bezw. die Beine bekleiden, Schuhe, Strümpfe anziehen;

ital. *calzare*; rum. (in) *calţ ai at a*; prov. *causar*; frz. *chausser*; span. *calzar*; ptg. *calçar*.

1734) \*cālceōlārīus u. \*cālceōnārīus, -um m. (v. *calx*), Schuhmacher; ital. *calzolaio*, *calzolaro*; rum. *căltunari*; [frz. *chaussatier*]; span. *calzonero*.

1735) cālceō pistare (Frequ. von *pināre*), die mit Kalte Ferse stampfen, treten; ital. *calpestare*, mit Füßen treten, aus *calpestare* durch Umstellung *scalpitare*, vgl. Caix, St. 514; Dz 362 s. v.; Rönisch, Z I 420 Z. 22 v. unten.

1736) \*cālceūs, -um m. (*calceus*, non *calcius* App. Probi 81) u. *cālcea*, -am f. (v. *calx*), Schuh; ital. *calzo* u. *calza*; prov. *calsa*, *caussa*; frz. *chausse* (zu dem altfrz. *chausses chevebes*, vgl. Bernitt, p. 57 u. Anm. 1400); span. *calza*; ptg. *calça*. Vgl. Dz 79 *calzo*; Gröber, ALL I 540.

1737) \*cālcefāta (scil. *via*), -am f., die mit Kalksteinen gefestigte Straße, Chaussee; prov. *caussada*; frz. *chaussée*; span. ptg. *calzada*. Vgl. Dz 79 *calzada*; Rönisch, Z I 417 (R. setzt als Grundwort ein von \**calciare* [v. *calx*, Ferse] abgeleitetes \**calciata* u. als dessen Bedeutung „allgemein betretene u. begangene Straße“ an. Ein zwingender Grund zum Aufgeben der Diexachen Ableitung liegt in dem nicht vor). — \**span. ptg. calzada* sind dem altprov. *calzada* entnommen (vgl. span. *cos* = *calz*, *hoz* = *falz* u. dgl.). Mithin ist *calciata* auch keine römische Einrichtung, die römische Fahrstraße hieß *via strata*, daher allgemein romanisch dieselbe Benennung (ital. *strada*, altfrz. *estrée*, prov. span. ptg. *estrada*). Ist aber die *via calciata* erst französisch, d. h. nachrömisch, so ist es unnötig u. unrichtig, ein Substrat \**calciata* anzusetzen, denn in Frankreich konnte das Wort aus *chaux* (*calx*) hervorgehen, wie altfrz. *la ferrée* (scil. *voie*) aus *ferrum*, das man doch wohl nicht *ferrée*, nicht durch \**ferrata* vermitteln will. Es scheint mir das von Belang in kulturgeschichtlicher Beziehung, die *chaussée* ist jung, wenn auch schon mittelalterlich. Daneben verdient Beachtung, daß eine romanische Weganlage keltischer Herkunft ist: *caminus* (das mir zu den vulgärlat. Substraten zu gehören scheint, s. ALL I 541), welche im römischen Wegesysteme eine Lücke auszufüllen imstande gewesen sein muß, da das Wort allgemein romanisch in Erbwortform auftritt. Von welcher Art der *caminus* war, wird freilich nicht zu ermitteln sein. Durch die Notwendigkeit, *chaussée* v. *chaux* abzuleiten, erledigt sich auch Rönischs Anlehnung des Wortes an *calx*, Ferse.“ Gröber. — „Für die Annahme der Ableitung des Verbums *chausser* von *chaux* vermisse ich ein Analogon (*chausser* u. *fauz* sind doch wohl nur scheinbar analog, vgl. dagegen *paix* u. *apaïser*, *croix* u. *croiser*). Auch kann ich schwer glauben, daß in französischer Zeit ein *chaussée* v. *calx*, Kalk, neben *chausser* (v. *calx*, Ferse) gestellt worden sein sollte. Ich möchte an dem Substrate \**calciata* vorläufig noch festhalten.“ — *Camminus* bedeutet wohl ursprünglich nicht „Weg“, sondern „Wegkrümmung“. Körtling.

\*cālceinā s. 2 cālca.

1738) \*cālcelūmen (*calx*), Kalk; frz. \**chaucum*, davon *chaucūmer*, Kalkhändler, *enchaucūmer*, verkalken, vgl. Thomas, R XXV 448.

1739) cālco, -āre (v. *calx*, Ferse), treten; ital. *calcare*; rum. *calc ai at a*; prov. span. ptg. *calcar* (im Frz. ist das Vb. in der eigentlichen Bedeutung durch *marcher* verdrängt worden, erhalten ist es nur als *côcher* in der Bedeutung „treten

= hegatten\* (von Vögelu) u. in *cauchemar*, s. Nr. 1727).

1740) **cálculis**, -um m. (Dem. v. *calx*, Stein), kleiner Stein; davon vielleicht prov. *calhau*-s, Kiesel; altfrz. *caillou* u. *caillieu*; neufz. *caillou*; ptg. *calhã*. Nach Dz 538 *caillou* würde die lautliche Entwicklung gewesen sein: *calculus*, *calculus*, *caclius*, *caill* (d. h. *cal* mit mouilliertem l), das auslautende -ou in *caillou* würde = *uclou* anzusetzen sein (also *caillou* aus *\*cacluculum* wie *verrou* aus *\*veruculum*), prov. -au aber wäre = -aro (*calhau* aus *\*caclar-o* wie *Anjou* aus *Andegar*). Nach Groene, C vor A im Frz. (Straßburg 1888 Diss.) p. 83, ist *caillou* aus dem Picardischen in die Schriftsprache eingedrungen; eine andere Erklärung gibt Meyer-L., Z. XIX 96, s. unten **culjo**. — Schuchardt setzte, Z. XXV 244, *\*calculus* bzw. *\*calculus* (zusammenhängend mit *cochlea*) als Grundwort an, u. das dürfte richtig sein trotz der Einwendungen von Thomas, R XXXI 1, auf welche übrigens Schuchardt geantwortet hat Z. XXVI 355. Vgl. auch Nr. 1657a u. 1759.

1741) **cáldaria**, -um f. (v. *calidus* = *calidus*), Warmbadezimmer, Badekessel, Kochtopf (Manc. Emp. 26; Lamp. Heliog. 24, 1; Apul. herb. 59; Vulg. 1 regg. 2, 14); ital. *caldaja*, -o, Kessel, u. *caldario*, -ella *culiduria*, vgl. Canello, AG III 305; prov. *caudiera*; frz. *chaudière*; span. *caldera*. Vgl. Dz 78 *caldaja*; Rönch, Z. I 417.

1742) [gleichsam **\*caldellum** n. (v. *calidus* = *calidus*); altfrz. *cha*, *cheldel*; frz. *chaudeau*, warmes Getränk, vgl. Faß, RF III 501.]

1743) [**\*caldéro**, -oem m. (v. *calidus* = *calidus*); ital. *calderone*, ein großer Kessel; frz. *chaudron*, span. *calderon*.]

1744) **cáldum** n., Hitze; ital. *caldume*, frz. (*chaudum*) *chaudin*, vgl. Thomas, R XXV 448.

1745) **cáldus**, a, um (wird von Georges als Nebenform zu *calidus* angeführt, vgl. Quintil. Inst. I, 6, 19; *calida*, non *calda* App. Probi 52), warm; ital. *caldo* u. *calido*, vgl. Canello, AG III 329; (sard. *cald*, sicil. *caudu*); rum. *cald*; rtr. *kolt* etc., vgl. Gartner, s. 200; frz. *chaud*, davon das Dem. *chaudelet* (daraus volksetymologisch *chaudelet*, Aniskuchen, vgl. Cohn, Suffl. w. p. 13, vgl. auch Bernitt p. 26; prov. *cald*, *cant*; span. *calido*), *caldo*, Brühe, *cald*, das Heizen; ptg. *cald*, Brühe, *cald*, das Glöhen, Fruchtsaft (das ähnliche ptg. Wort für „warm“ ist *quente* = *calente*). Vgl. Gröber, ALL I 540 (wo treffliche Bemerkungen über die Schicksale der Adjektiva auf -idus im Roman. gegeben sind). Oder *iholt* im Jonasfragment vgl. Marchot, Z. XXI 226.

**\*cálēfacto**, **\*cálfacto**, -āre s. unten **qalafah**.

1746) [**\*cálēfo**, **\*cálfo**, -āre (f. *calefactio*); noch besser setzt man wohl *caldum* f. an, da dann das ff des frz. Wortes erklärt wird), wärmen; prov. *calfar*; frz. *chauffer*, dazu das Kompos. *échauffer*. Die übrigen rom. Sprachen brauchen für den Begriff *excaldere*. Vgl. Dz 545 *chauffer*. — Vielleicht gehört hierher auch ital. *caleffare*, *galeffare*, verstopfen (eigentlich jem. warm machen). Dz 361 s. r. hielt das Wort für deutschen Ursprunges, aber ahd. *galifan*, woran man denken könnte, paßt begrifflich nicht. S. unten **χλενάειν**.]

1747) **cálēto**, -āre (v. *calens*, *calentis*, Pl. Pr. v. *calere*), wärmen; sard. (campid.) *calentai*, vgl. Herzog, Z. XXIII 124; span. *calentar*, *escalar*; ptg. *esquentar*, *acuentar*, *aqueantar*. Vgl. Dz 435 s. r.

1748) **cálēndae**, -as f., der erste Tag des Monats; das Wort ist in einigen ital. Mundarten in Verbindung mit Monatsnamen erhalten, z. B. tosc. *calendimaggio*, vgl. Salvini, Post. 6; auch rtr. *kalanda*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 767.

1749) **cálēo**, ul, -ēre (vgl. Walde s. r.), warm sein; ital. *calere*, unpers. Vb., sich um etwas kümmern, *mi cale*, es kümmert mich, es liegt mir am Herzen (eigentlich es ist mir warm wegen einer Suche); prov. *caler*, unpers. Vb., sich kümmern, nötig sein, *no m'en cal*, es kümmert mich nicht, es ist mir gleichgültig; frz. *chaloir*, unpers. Vb. mit derselben Bedeutung wie im Ital. u. Prov.: Pl. Pr. *chalans*, *chalant*, neufz. *chalant*, sich um etwas kümmernd (*nonchalant*, nachlässig, davon *nonchalance*), als Sbst. erhält *chalant* die Bedeutung „Gönner, Freund, Interessent, Kunde eines Kaufmanns“, vgl. Tobler, Z. I 22 (Dz 541 s. r. hielt *chalant*, Kunde, für identisch mit *chaland*, Boot, vgl. dagegen Scheler im Anhang 787), span. *caler*, unpers. Vb., gelegen, wichtig sein. Vgl. Dz 78 *calere*. Daß *cale* (wall) u. seine Ableitungen hierher gehören, ist unwahrscheinlich (wegen des n). Vgl. Delboulle, R. XXXI p. 3-8.

1750) **calēpin**, *Ambrósie*, Verfasser eines polyglotten Wörterbuchs; davon das frz. Appellativ *calēpin*, Taschen-, Notizbuch.

1751) **cálēseo**, **cálul**, **cálēscēre** (Inchoat. v. *calere*), warm werden; span. *calcer*; ptg. (*a-quecer*). Vgl. Dz 435 *calentar*.

1752) [**\*cálēcensē**, volksetymologische, an *calix*, Kelch, sich anlehnende Umbildung des gr. *καρχήνωρ*, Mastkorb; ital. *calcese*, Mastkorb. Vgl. Rönch, RF I 449.]

**calidus** s. **cáldus**.

1753) **caligarius**, a, um (*caliga*), zum Stiefel gehörig; aber Reflexe dieses Wortes in ital. Mundarten vgl. AG XIII 135; Salvini, Post. 6.

1754) **caligo**, -ginem f., Dunst; ital. *callegine*, „fuligine“ (lomb. *caliz*, *calizen*), vgl. Caix, St. 246; lomb. *carisina*; piem. *caliño* (= *calugo*), vgl. Salvini, Post. 6; rtr. *calin*, vgl. Ascoli, AG I 526 Z. 13 v. unten im Text; prov. *calina*; altfrz. *chaline*; span. ptg. *calinu*, vgl. Dz 436 s. r. Schuchardt, R. IV 254, möchte auch rtr. *chala-verna*, Blütz, von *caligo* ableiten (vgl. Mussafia, Beitr. 41), oberital. *calaverna*, *galaverna* etc., Nebel, dagegen bringt er in Zusammenhang mit dem Vb. *calare*. (S. Nr. 1760.)

1755) **call** (Pejorativpartikel) + **vari**, Wirrwarr, = frz. *charivari*, wüster Lärm (altfrz. auch *chalaris*, *caribari*, vgl. Darmesteter p. 113. Andere Ableitungen, die aber unannehmbar sind, stellt Dz 543 s. r. zusammen, vgl. dagegen Scheler im Anhang 788. — Suchier in Gröbers Grundriß I 664, setzt *charivari* = hebr. *חֲרִיבָרִי* *schör* *vachamör* „Ochse u. Esel“ (Gen. 32. 5) an, ohne jedoch diese Ableitung näher zu begründen.

1756) [gleichsam **\*cálivus**, a, um (v. *calere*, vgl. *pensif* u. dgl.), heiß; prov. *caliu*, Hitze, dazu das Vb. *calivar*, neuprov. *recalivar*, einen neuen Fieberanfall haben (Tobler, Sitzungsber. der Berlin. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. 23. Juli 1896, wollte dies Verb. v. *\*recalivus* f. *recidivus* ableiten, vgl. aber G. Paris, R. XXV 622.)

1757) **calix**, -icem m., Kelch; sard. *calighe*; venez. *cálese*, vgl. Salvini, Post. 6; neuprov. *caleu* = *calivulus*; span. *coz*, *cauce*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 767.

1758) **cällis**, -em m., Pfad; ital. *calle*, Weg, *calla*, Zauntürchen (davon abgeleitet mit gleicher Bedeutung *callaja*), vgl. Canello, AG III 402; tic. *käla*, Straße im Schnee; venez. *calsee*, vgl. Salvioni, Post. 6; rum. *cale*; span. *calle*; ptg. (*calho*), *queiha* = *canalicula*, das sich z. B. bei Gellius 17, 11 findet), Rinne, Kanal, vgl. Dz 436 s. r. Über den etwaigen Zusammenhang des Ortsnamens *Chaux* (z. B. in *Chaux-de-Fonds*) vgl. die interessante Untersuchung von Gauchat in: Bull. du Gloss. des Patois de la Suisse Romande, 1905.

1759) galisch **calljo**, **calljov** (vgl. kymr. *caill*, Plur. *ceilliau*) = (?) frz. *chail*, *caillou*, Kiesel; vgl. Meyer-L., Z. XIX 96. Über andere Ableitungen vgl. oben Nr. 1687a u. 1740. (Das annehmbarste Grundwort dürfte das von Schuchardt, Z. XXV 244, aufgestellte \**calagus* sein.)

**callum** s. *galla*.

1760) **cälo**, **äre** (für *chalare* v. gr. *χαλάρω*), herablassen (Vitr. 10, 8 [13], 1: Veget. mil. 4, 23 init.); ital. *calare*, herablassen, davon *cala*, Bucht (eigentlich die zum Meer sich herabneigende Küste? oder Ort, wo das Meer gleichsam niedersteigt, nachläßt?), *calata*, Abhang; über Form u. Bedeutung von *calare* vgl. auch Ascoli, AG I 357 u. 372; rtr. *calar*, aufhören, prov. *calar*, schweigen (der Bedeutungsübergang dürfte sein: herablassen, z. B. einen Vortrag, etwas zu Ende bringen, eine Rede beenden, also schweigen); *cala*, Bucht; frz. *caler* (Lehnwort), niederlassen, dazu das Sbst. *cale*, abhängiges Ufer, auch ein Stückchen Holz, das man unter etwas schiebt, vgl. Pispelau, R XV 436; span. *calar*, senken, *callar*, schweigen; ptg. *calar*, herunterlassen, zum Schweigen bringen, schweigen. Vgl. Dz 78 *calare*; Th. 51; Gröber, ALL I 540; Baist, RF VI 590, will für prov. ptg. *calar*, span. *callar*, „schweigen“, ein Grundwort \**callare* v. *callum* ansetzen, welcher Ableitung aber die Bedeutung große Schwierigkeiten entgegenstellt.

1761) [\***calopodiā**, **cälöpia**, -am f. (gr. *καλοπόδιον*, Schusterleisten); davon nach G. Paris' Vermutung, R III 113: ital. *galoscia*, Überschuß, frz. *galocher*, span. *galocha*. Dz 154 *galoscia* leitete das Wort von lat. *gallica* (ländliche Männersandale, vgl. Cic. Phil. II 76) ab, was aus lautlichem Grunde nicht gebilligt werden kann. Lagarde (Nachrichten von der Gesellsch. d. Wiss. zu Göttingen 1886 p. 124, vgl. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1888 S. 305) glaubte in dem spätlat. *calautica* das Grundwort zu *galocher* gefunden zu haben, indessen ist das schwerlich richtig (*calautica* ist eher = *calotte*), vgl. hierüber unten Nr. 1773, s. auch Schuchardt, Z. XXV 491 Anm.

1762) **cälör**, -örem m., Wärme; ital. *calore*; frz. (altfrz. c. r. *chalre*, *chaure*, c. o.) *chaleur*; prov. span. ptg. *calor*.

1763) **cälthä**, -am f., Ringelblume (*Calendula officinalis* L.); ital. *calta*; rum. *calce*, *calcei*, *scalci*.

1763a) \***calumma** (*καλύμμα*), Koptshülle, span. *calima*, ptg. *calimba*, Kapuze, Netzsack. Vgl. Schuchardt, Z. XXV 491. Ebenda bespricht Schuchardt das Vorkommen des Sbst. u. des davon abgeleiteten Verb. *calumare* im Ital.

1764) **cälümniä**, -am f., Verleumdung; ital. *calunnia*, *calogna*; prov. *calonja*, falsche Beschuldigung, Leugnung, Beleidigung, Herausforderung, dazu das Vb. *calonjar* = \**calumniare* f. Dep. -i; altfrz. *chalonge*, dazu das Vb. *chalongier*, daneben *chalengier* (nach Analogie v. *blastengier*, *laidengier*) u. danach wieder das Sbst. *challenge* = *chalonge*,

vgl. G. Paris, R X 62 Anm. 3, Förster, Z. XIII 535. (Gorm. 72 findet sich *chalonge* als Masc., also = \**calumnium*, vgl. Meyer, Nr. 156); ptg. *calumnia*, Verleumdung; coima, Geldstrafe, vgl. Cornu, R XI 84; span. *colonia*, dazu das Vb. *coloiar*, vgl. Dz 542 *chalonge*; Gröber, ALL I 540; Cornu, R XI 84 (*coima*).

\***cälümüo**, -äre (f. *calumniari* v. *calumnia*) s. **cälümniä**.

1765) \***cälütra**, -am f., Wärme; ital. span. *calura*; frz. *chaleur*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 175.

1766) **cä väriä**, -um f., Schädel; span. *calavera*, ptg. *caveira*, Totenkopf, vgl. Dz 435 *calavera*.

1767) \***cälvärium** n., Schädelstätte, Kalvarienberg, ist als gelehrtes Wort durch das kirchliche Latein in alle roman. Sprachen übertragen worden.

1768) **cälvä sörex** f., (-rieis) (im Schriftlat. ist *sorex* Masc.), kahle Maus, vielleicht = frz. *chaure-souris* (nach andrer ist ch.-s. entstanden durch Volksetymologie aus *chaure-souris*, Eulenmann, d. h. Maus, die wie eine Eule in der Nacht fliegt, vgl. Faß, RF III 487). Vgl. jedoch unten **saurex**, wo die wahrscheinlichste Ableitung gegeben ist.]

1769) **cälviä**, -am f. (f. *calvitie*), Kahlheit; ital. *calvezza*; frz. *calvitie* (gel. W.); span. *calveza*, *calvez*; ptg. *calvez*.

1770) **cälvis**, n. um, kahl; ital. *calvo*; macedo-rum. *calve*; prov. *calv* (?); frz. *calve* (wohl eigentlich = *calva*, so daß das Fem. für das Masc. eingetreten ist); *chaure-souris* s. *calve sorex*; span. ptg. *calvo*; span. ptg. *chamorro*, -a, kahl, Kahlkopf, vielleicht = *clava* aus *calva* + *morra* (= *bask. muturra*), Schädel, vgl. Dz 439 *chamorro*.

1771) **l. cälx**, -eem f., Ferse; ital. *calce* (hierher gehört vielleicht auch ital. *calcio*, span. *coz*, Fußtritt, wovon *cocear*, treten, vgl. Dz 443 *coz*); sonst ist das Wort im Roman. durch *calcaneum* u. *talio* (f. *talus*) verdrängt worden. — *Calce picture* s. d. 1772) **2. cälx**, -eem f., selten m. (von gr. *χαλξ*, vgl. Walde s. r.), Stein, Kalk; ital. *calce*, davon abgeleitet *calcina*, Kalk, ferner *calcestre*, *calcestruzzo*, vgl. Salvioni, Misc. Asc. 79; frz. *chaux* (der Ortsname *Chaux* hat mit *calx* schwerlich etwas zu schaffen, vgl. Nr. 1768); span. *cal*, abgeleitet *calcina*; ptg. *cal*.

**calyba**, *καλύβη*, s. **canava**.

1773) **cälyptrā** (gr. *καλύπτρα*), Kopfbedeckung; davon vermeintlich durch volksetymologische Umbildung ital. *calotta*, Mütze, Deckel, Kappchen; frz. *calotte* u. *calot* (Lehnworte). Vgl. Caix, St. 248. Richtiger setzt man aber **calantia** (vgl. unter Nr. 1761) als Grundwort an. Vgl. auch Schuchardt, Z. XXV 491 Anm.

1774) **cämä**, -am f., Bett, Lager (Isid. 19, 22, 29; 20, 11, 2); span. ptg. *cama*, Bett, Lager, vgl. Dz 436 s. r.

\***camadria** s. **chamaedrys**.

1775) **cämärä** u. **cämërä** -am f. (gr. *καμάρα*; *camera*, non *cammarā* App. Probi 84), Kammer, Gemach; ital. *camera*, daneben *ciambra*, *zambra*, von Canello, AG III 972, als archaisch bezeichnet; rum. *camară*; prov. *cambra*; frz. *chambre*; span. ptg. *cámara*, davon ptg. *camaráchão* (span. *camarachon*), *camaráchao*, kleines Zimmer, Laube, vgl. C. Michaelis, Frz. Et. p. 8. Davon in allen Sprachen mehrfache Ableitungen, unter denen hervorzuheben sind die Partizipialbildung ital. *camerata*, span. *camarada*, frz. *camarade* (Lehnwort), eigentlich die Stubengesellschaft, dann zur Bezeichnung eines einzelnen Genossen gebraucht also mit

ähnlicher Bedeutungsentwicklung u. demselben Geschlechtswechsel wie das deutsche *Bursche* von *bursa*, vgl. Kluge s. v., man vgl. auch das deutsche *Geselle*, vgl. Dz 79 *camerata*, u. das Demin. ital. *camerella*, span. *camarilla*, vgl. Flechia, AG III 170, u. Canello, ebenda 318 (u. 323, wo *camarlingo* etc. besprochen ist); aus dem Ahd. wurde übernommen *camarling* = ital. *camarlingo*, vgl. Canello, AG III 323, prov. *camarienc-s*, altfrz. *chambrelenc*, neufz. *chambellan* (gleichsam \**cambrlanus*, also latinisierende Rückbildung), vgl. Mackel 45; Dz 79 s. v.

1776) \**camba*, -am f. (gr. *χαμλῆ*), (*gamba*), das zwischen Huf u. Schienbein befindliche Gelenk (Veget. 1. 66 extr.; Pelag. vet. 14 p. 61; über vermeintliche kelt. Herkunft des Wortes vgl. Th. 61 *gamba* u. 65 *combo*); ital. *gamba*, Bein, *gambo*, Stengel; (sard. *camba*; lucces. *ciampa* = *gamba* + *pianta* > *cianta*, Pantoffel, vgl. Pieri, Misc. Asc. 429; ebenda behauptet P., daß lucces. *ciamps*, Wollkammer, gemeiner Mensch, = *ciampa* = *gamba* sei, indem er sich auf frz. *pidpial* beruft; rtr. *kōmba*, *čōmba*, *čōma* etc., vgl. Gartner, § 2 s. u. § 92 c); prov. *gamba* (*gambatz*, *gambatz*, Sprung); frz. *jambe* (altfrz. auch *jame*), davon abgeleitet *jambon*, Schinken; aus einem voraussetzenden \**game* ist gebildet *gamache* (Devic. s. v. leitet *gamache* nebst *garamaches*, span. *gorramazos*, große Reiterstiefel, von dem Namen der tripolitänischen Stadt *Gadames* her, aus welchem zunächst das span. *guadamaci* [Benennung einer Ledergattung] gebildet worden sei), Beinbekleidung; span. cat. *gamba* (altspan. auch *cama*), davon *jamon*, Schinken; ptg. *gambia*, Bein, stammsverwandt damit ist vermutlich *camba*, Radkrümmung, Felge, u. *cambaio*, krummeinige), Vgl. Dz 164 *gamba* u. dazu Scheler im Anhang 720; Rönsch, Jahrb. XIV 174. — Über andere mutmaßliche Ableitungen aus dem Stamme *camb-*, *camm-* s. unten *camm-* u. *camus*. Vgl. auch Gröber, ALL II 432 (wo mit Recht die pyrenäischen Formen samt ihren Ableitungen als Fremdwörter gekennzeichnet werden; das übliche span. ptg. Wort für „Bein“ ist *pierna* = lat. *perna*).

*cambex* s. *camex*.

1777) *cāmbio*, -āre, wechseln (Apol. apol. 17, Gronmat. vet. p. 151, 20); ital. *cambiare*, *cangiare*; prov. *cambar*, *camjar*; frz. *changer*; span. ptg. *cambar* (u. *camjar*); dazu das Vbsbstv. ital. span. ptg. *cambio*, prov. *cambi-s*, frz. *change*. Vgl. Dz 79 *cambiare*; Gröber, ALL I 540; Bréal, Rev. de la soc. de ling. de Paris VI 340, will *cambiare* von *χαμπα*, *χαμπίων*, *χαμπίον*, Körbchen des Geldwechslers, ableiten, vgl. G. Paris, R XXIII 285; Endlicher, Kulns Ztschr. XXXII 231. Vgl. auch Nr. 1816 am Schlusse.

1777a) kelt. *camb-*, *camm* (vgl. gr. *χαμ-*), biegen, krümmen. Hierauf führt Nigra, Z XXVII 131, zurück Benennungen des Jochbogens u. des Glockenhalbbandes der Köhe in rät. (*chana*, *conva*) u. schweiz. Mundarten (*kana*) etc. Vgl. hierzu auch Horning, Z XXVII 144, unter *chaintüre*.

1778) kelt. \**cambitā*, \**cammitā* (vom St. *camb-*, *camm-*), Krümmung, = frz. *jante*, Radkrümmung, Felge (ptg. *camba*). Vgl. Dz 620 (wo ein lat. \**cames* oder \**camis*, *camitis* als mögliches Grundwort angesetzt wird). Th. 103 u. Nigra, Z XXVII 131. Vgl. Nr. 1790.

1779) kelt. \**cambitos*, *cammitos* (vom Stamme *camb-*, *camm-*), Krümmung; davon vermutlich (oder auch von dem gleichbedeutenden \**cambios*) ital.

*canto*, Ecke, Winkel, Seite, Gegend; davon abgeleitet *cantuccio*, „pezzo, ritaglio, crostino, specie di biscotto“, *cantone*, ein großer Winkel, Bezirk, vgl. Caix, St. 251, Zusammensetzung *bis* + *canto*, Schlupfwinkel; altfrz. *cant*, dazu das Dem. *cantel*, *chantel*, *chantele*, Schildrand, neufz. ist nur die dem Ital. entlehnte Ableitung *canton* (wovon wieder *cantonier*, Bezirksaufseher, Bahnwärter u. a.) vorhanden; span. ptg. *canto*, Winkel, Ecke, Seite, Kante, Spitze, Stein. Vgl. Dz 85 *canto*, wo die Wortsippe auf lat. *canthus*, Radschiene, zurückgeführt wird [s. d.]; Th. 53. Vgl. auch unten Nr. 1851.

1780) *cāmīllā*, -am f., eine Schale zu Flüssigkeiten (Gell. 16, 7, 9); (frz. *gamelle*, hölzerne Schüssel); span. ptg. *gamella*. Vgl. Dz 155 *gamella*; Flechia, AG III 170; Gröber, ALL II 433.

1781) *cāmēlūs*, -am m. (*camelus* u. m. (*camelus* mit geschlossenem, *camelus* mit offenem e) (gr. *χαμῆλος*), Kameel; ital. *camello* (mit offenem e); sicil. *camiddu*; prov. *camel-s* (mit offenem e); altfrz. *chamail*, Fem. *chamelle*; frz. *chameau* = \**camellus*; cat. *camell*; span. *camello*; ptg. *camelo* (lat. Lehnwort). Vgl. Gröber, ALL I 540; d'Ovidio, in Gröbers Grundriß I 510, Cornu, ebenda I 720; Cohn, Suffixw. p. 214; Berger s. v., vgl. auch Thomas, R XXXI 3.

1782) *cāmērārīūs*, -um m. (v. *camera*), Kämmerer (Greg. Tur. hist. Franc. 4, 7); ital. *camerario*, „titolo d'ufficio alla corte imperiale e papale“, arch. *camerajo*, „camerlingo“, *cameriere*, Kellner. Vgl. Canello, AG III 305.

1783) *cāmēro*, -āre, wölben; neuprov. *cambrā*; (frz. *cambrer*, bogenförmig krümmen). Vgl. Dz 539 *cambrer*. Densuianu, R XXVIII 61, setzt *cambrer* = \**camurare* v. *camur* an.

1784) [\**cāmēūs*, -u] (vom kelt. Stamme *camm-*), krumm; ptg. *canho*, links, davon abgeleitet *canhota*, linke Hand, *canhota*, linkisch, als Sbst. krummes Holz. Vgl. Dz 436 *canho*. Denkbar wäre aber wohl auch, daß *canho* auf \**canius*, hündisch (prov. *canhs*) zurückginge.)

1785) [\**cāmex*, -īcem u. \**cames*, -ītem f., Krümmung, Rumdung (?); davon nach Horning, Z XXI 452, neuprov. *cango*, Radfelge; frz. *chaintre* f., Saum eines Kleides (Z XXII 452 spricht H. die Mutmaßung aus, daß frz. *cintre* m., welches gewöhnlich als Postverbale zu *cintre* = \**cincturare* [s. d.] aufgefaßt wird, identisch mit *chaintre* sei; das männliche Genus von *cintre* im Gegensatz zu dem weiblichen *chaintre* erkläre sich aus Einwirkung von arc. Die Hypothese ist jedenfalls sehr ansprechend. Vgl. auch Z XXVII 144, wo Horning neben *camex* ein \**cambicem* ansetzt u. darauf neuprov. *cambis*, *chambis*, nordital. *gambiza*, hölzernes Glockenhalband der Köhe, zurückführt. Vgl. Nr. 1777a u. 1816 am Schlusse.]

[\**camēla* s. *camēla*.]

1786) *cāmīnātūs*, -am f. (v. *χαμίνος*), Esse, mit einem Kamin versehenes Zimmer; ital. *cam(m)inata*, „stanza fornita di camino, che anticamente serviva da salotto“, *sciminea*, „camino“, neap. *cammeners*, gleichsam \**caminaria*, vgl. Dz 80 *caminata*; Canello, AG III 312; Caix, St. 534; frz. *cheminée*.

1787) [\**cāmīnētūs*, -am m. (Demin. zu *cāmīnus*), vielleicht Grundwort zu frz. *chenet*, Feuerbock, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 188, s. auch unten \**canettus*.]

*cāmīno*, -āre s. *cāmīnūs*, *cammīno*.

1788) *cāmīnūs*, -um m. = gr. *χαμίνος*, Feuerstätte, Esse, hat wahrscheinlich mit der Wortsippe

ital. *cammino*, Weg etc., unmittelbar nichts zu schaffen, sondern die betr. Wörter gehen auf den gallischen Stamm \**cāmīno-*, Gang, Weg, zurück, der allerdings mit gr. *χαίρω*; urverwandt sein mag. Dasselbe gilt von dem Verbum *camminare*, gehen. Dagegen entspricht selbstverständlich ital. *cammino*, *camminata* in der Bedeutung „Rauchfang“ dem lat. *caminus*.)

1789) *cāmīslā*, -am f., leinener Überwurf, Hemd (Hier. ep. 64, 11; Paul. ex Fest. 311, 4; Isid. 19, 21, 1; das Wort ist germanischen Ursprungs, altgerm. *kamitjo-* von der Wurzel *ham*, bekleiden, vgl. Mackel 130 f., vermutlich aber ging es zunächst in das Keltische u. erst aus diesem in das Latein über, vgl. Th. 51 f.); ital. *camisia* u. *camiscia*, Hemd, daneben *camice*, Chorhemd (setzt wohl Anbildung an die Substantive auf -ex, -ica voraus, also gleichsam \**camex*, *camicem*); abgeleitet *camisciolo*, Weste, Wams; rum. *camăci*, *camăcișă*; rtr. *kamisa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *camisa* (davon abgeleitet *camail*, gleichsam \**camistile*, freilich eine schwer glaubhafte Bildung); frz. *chemise* (daneben altfrz. *canse*, *caïnse*, *chainse*, Chorhemd, davon abgeleitet *chainail*), dazu das Demin. *chemisette*; aus dem Ital. entlehnt ist *camisole*; cat. *camisa*; span. *camisa*, davon abgeleitet *camiseta*, *camisola*, *camison*, *camisote*, altspan. *camizil*; ptg. *camisa*, davon abgeleitet *camisinha*, *camisola*, *camisole*. Vgl. Dz 79 *camicia*; Th. 51 f.; Mackel 130 f., Gröber, ALL I 541 (Gröber setzt für *camice*, *chainse*, *camizil* etc. eine Grundform \**cāmīsi-* an). Vgl. auch Thomas, R XXX 420, u. G. Paris, R XXX 417.

1790) \**cāmīta*, -am f., Krümmung; davon nach Horning, Z XXI 452, frz. *jante*, Radfelge.] Vgl. Nr. 1778.

1791) ir. *eam-* (gallisch *combo-*, „doch ist nicht zu zweifeln, daß auch im Gallischen mb dialektisch zu *mm* geworden war“ Th. 53), krumm gebogen; davon 1. mittelst des Suffixes -*īsa*- ital. *camuso*, Stumpfphase, prov. *camus camusa* (auch *gamus*), frz. *camus*, Stumpfphase, auch Adj. stumpf, plattnasig (Brinkmann, Metaphern p. 263, hält *camus* für entstanden aus *canis* + *muso*, „hundeschnauzig, stumpf, plattnasig“); 2. mittelst des Suffixes -*īsi-* ital. *camoscio*, platt, eingedückt, prov. *camoisier*, platt-drücken, quetschen; 3. ebenfalls auf die Wurzel *cam-*, *comm-* gehen zurück die unter Nr. 1777, 1779 u. 1793 bespr. Wortsippen (auch Nr. 1785 u. 1796 gehören wohl hierher, mittelbar auch 1776). Vgl. Dz 83 *camuso*; Th. 53. — Über ital. *camoscio*, Gemse (frz. *chamois*), *camosciare*, Leder sämisch gerben etc., welche Worte auf ahd. \**gamuz* zurückgehen, vgl. Mackel 47.

1792) *cāmīrūs*, -am m. (gr. *χαίμαρος*), *gammarus* (Varro r. 3, 11, 3 [codd. PAB.]), *gambarus* (Notae Tir. p. 182; vgl. über die verschied. Formen Georges, Wortf. s. v. *cammarus* u. Claussen p. 37), Meerkrebs, Hummer; ital. *gámbero*, vgl. Förster, Z XXII 265 (nm : mb; vielleicht aber ist *gámbero* aus \**gammero* durch Anlehnung an *gamba* entstanden); rum. *camar*; neuprov. *jambre*; altfrz. *jambler*, richtiger aber wohl = \**chamula* v. *chama* (im Neufz. ist das Wort durch *homard* [= altm. *hummar*] verdrängt); span. *gámbaro*; ptg. *camarão*, Dz 156 *gámbero*. Vgl. auch Gröber, ALL II 433, u. s. unten \**gambarus*.

1793) gallisch. Stamm *cammino-* (vgl. corn. *cammen*), Gang, Weg; davon, indem das Suffix -*ino* mit dem lat. -*ino* vertauscht wurde, ital. *cammino*, Weg,

dazu das Vb. *camminare*, gehen; prov. *camín*)-s, dazu das Vb. *caminar*; frz. *chemin*, dazu das Vb. *cheminer*; cat. *camí*; span. *camino*, dazu das Vb. *caminar*; ptg. *caminho*, dazu das Vb. *caminhar*. Vgl. Dz 81 *cammino*; Th. 82; Gröber, ALL I 541; s. auch oben *cāmīnus*.

1794) *cāmōmīlla*, -am f. (Nebenform zu *chamaemelon*, *χαμαίμηλον*), Kamille; ital. *camamilla*; frz. *camomille* (mit palat. ð; span. *camamila*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 44.

1796) *cāmōtīl*, -am f. (v. *Campania*), Glocke (Plin. N. H. 18, 360 D; Beda, hist. eccl. 4, 23; vgl. E. Wölfflin, Sitzungsber. der phil.-hist. Cl. der Bayr. Akad. der Wiss. 1900, Heft 1); ital. *campana*; tosc. *campano*, -accia; rum. *campană*; prov. cat. span. *campana*; ptg. *campanha*; (im Frz. ist *campana* nur als gelehrtes Wort, bezw. als terminus technicus vorhanden; das übliche Wort für „Glocke“ ist *cloche*, auch prov. *cloca*, *clocha*, welches entweder auf keltisches *clouc* zurückgeht [vgl. Kluge unter „Glocke“] oder aber onomatopoeischen Ursprungs ist, vgl. Th. 95, oder endlich nach Schuchardt, Rom. Et. 2, auf lat. \**clocca* = *coela* = *cochlea*. Vgl. auch Nigra, Z XXVII 135. Vgl. Schuchardt, Z XXIV 566. Vgl. Dz 83 *campana*.)

1797) *cāmpānēus* u. -*īus*, a, um (v. *campus*), zum flachen Lande gehörig (Gromat. vet. 331, 20 u. 22), Pl. subst. *campānia* n., das flache Land, Blachfeld (Gromat. vet. 332, 22); ital. *campagna*; prov. *campanha*; frz. *campagne* (ist zum Eigennamen geworden, als Appellativ ist das Lehnwort *campagne* eingetreten); span. *campaña*; ptg. *campanha*. Bemerkenwert ist, daß das Wort außer der Bedeutung „Gefilde, Landschaft“ auch die von „Feldzug“ besitzt infolge derselben Auffassung des Begriffes, welcher auch das deutsche Wort sein Dasein verdankt; möglicherweise aber ist auch der lautliche Anklang von *camp-agna* aus dem german. \**kampa*, Kampf (das keineswegs aus dem Roman. übernommen ist, vgl. Kluge s. v.) dabei von Einwirkung gewesen; ital. *campione*, frz. *champion* ist wohl aus ahd. *chemphio* unter Anlehnung an *campus* entstanden. Auch in den Verben span. *campar*, sich lagern (frz. *camper*) u. *campcar* (wovon der Beiname des Cid „campeador“, Kämpfer“, das Feld halten (altfrz. *campoitier*), ital. *campeggiare*, mag sich Ableitung von ahd. *kampfjan* mit begrifflicher Anlehnung an *campus* gemischt haben. Vgl. Dz 83 *campo* u. 82 *campagna*.)

1798) *cāmpānīlla*, -am f. (*campana*), Glockchen (als Blumenname); ital. *campanella*; altfrz. *cam* u. *champanella*, vgl. Groene, C vor A im Frz. (Straßburg 1888 Diss.) p. 62; neufzr. *campanelle* (gel. W.); span. *campanilla*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 23 u. 302.

1799) *cāmpārīus*, -am m. (*campus*), Feldhüter, piem. loimb. *campé*, venez. *camparo*, u. *campér*, vgl. Salvioni, Postl. 6. Über von *camparius* abgeleitete Verba (piem. *camperjé*, *scampéjé*, can. *s-campar*, neuprov. *campéiré*, *acampéiré* etc. „fugare, rincorrere“) vgl. Nigra, AG XV 276.

1800) Ortsname *Campeche* (in Zentralamerika), davon ital. *campeggio*, ein Färbholz; frz. *campeche*; span. *campeche*. Vgl. Dz 83 *campeggio*.

1801) *cāmpēstris*, -e (*campus*), zum Felde gehörig; ital. *campestre*, frz. *champêtre* etc.

1802) \**cāmpīno*, -ōnem m. (v. *campus*) = frz. *champignon*, ein Pilz, vgl. Dz 542 *champignon*.]



1803) [\*cāmpiniōlus, -um m. = ital. *campignuolo*, altfrz. *championuel*, vgl. Dz 542 *champion*, vgl. Nr. 1802.]

\*cāmpio, -ōnem s. cāmpānēus.

1804) cāmpso, -āre (vgl. gr. *καμψειν*), umsegeln (Emm. ann. 334, vgl. Frisc. 10, 52); ital. *cansure*, ausbiegen, ausweichen, Kompos. *scansare*. Vgl. Dz 362 *cansure*. Hierher gehört auch wohl span. *cansar*, müde machen (*descansar*, entmüden, ruhen), dazu das Adj. *canso*, müde, die eigentliche Bedeutung würde dann etwa sein '(die Glieder) krümmen', vgl. gr. *καμψις* neben *καμψις*. Vgl. Dz 91 *cass* (setzt *canso* = *quassus* an).

1805) cāmpūs, -um m., Fläche, Feld; ital. *campo*, rum. *camp*, prov. *camp-s*; frz. *champ* (dazu das Lehnwort *camp*); span. ptg. *campo*. In der militärischen Bedeutung, welche *campo* neben der aus dem Lateinischen übernommenen besitzt, ist das Wort ebenso wie seine scheinbaren Ableitungen (*campione*, *campar* etc., s. oben *compania*) auf altgerm. \**kampa*, Kampf (vgl. Kluge s. z.), zurückzuführen, wenn auch bereitwillig zugegeben ist, daß die betreffende Wortsippe sich an die von lat. *campus* herstammende lautlich u. begrifflich angeschlossen lat. Vgl. Dz 83 *campo*.

1806) gr. *καμψις*, gekrümmt; davon vielleicht span. ptg. *gancho*, Haken (das gleichbedeutende ital. *gancio* könnte nur, wenn es Lehnwort aus dem Span. wäre, den gleichen Ursprung haben); frz. *gancse*, Schleife, Schlinge, ist fernzuhalten, u. zwar ohne daß eine sichere Ableitung gegeben werden könnte, falls man nicht die Ableitung von *cancer* (s. d.) als solche ansehen will. Vgl. Dz 155 *gancio*. Schuchardt, Z XXVIII 41, führt die Wortsippe mit Recht auf griech. *gampsós*, krumm, zurück.

1807) cāmūr, a, um, gekrümmt; davon vielleicht \**cambro*, -ōnem, Wegedorn, = span. *cambron*, Dornstrauch; ptg. *cambrões* [Pl.], Wolfs-, Kreuzdorn; altfrz. *chambre*, gekrümmt, gewölbt. (Guill. de Dole v. 4700). Vgl. G. Paris, R XXVIII 62 Anm. Vgl. Dz 476 *cambrō* Vgl. auch Nr. 1783.

1808) camūs, um m. (gr. *καμύς*), Maulkorb, auch ein Strafwerkzeug für Verbrecher; ital. *camo*, sard. *accamu* capestro, vgl. Salvioni, Post. 6; von *camus*, bezw. unmittelbar von *καμύς* will Baist, Z V 660, herleiten: 1. span. *camal*, Halfter, Halsring mit Kette der Sklaven, 2. ital. *camaglio*, Hals des Panzerheimes, mit welchem auch der Kopf bedeckt werden konnte, prov. *capmalth-s*, *camalths*, altfrz. *camail*, im Neufz. bezeichnet das Wort ein Priesterkappehen, Bischofsmantelchen (Dz 79 *camaglio* hatte in dem Worte eine Zusammensetzung aus *cap* = *caput* + *maltha*, mülle = *macula*, Panzer[ring] erblickt, u. daran dürfte festzuhalten sein; der Genuswechsel, den Baist so auffällig findet, läßt sich vielleicht dadurch erklären, daß man annimmt, es sei das Wort im Geheelicht an das sinverwandte \**Helm*\* = *elmo* etc. angeglichen worden). Aus *camus* u. *frenum* zusammengesetzt ist *chanfrein*. 3. Auch span. *granalla*, Panzerhemd, jetzt ein über die Knie herabfallendes Gewand, mit cat. *gambet*, *gambetis*, span. *gambeto* capote sin esclavina u. hasta mas abajo de la rodilla kann ebenso wohl mit *gamache* als mit *camail* verwandt sein. Hier mag auch noch span. *gambo*, *gambuj*, *gambaj*, *gambujo*, cat. *cambrat*, *gambut*, Kindermützen, Erwähnung finden; das Suffix u. der Stamm lassen sich aus dem Keltischen herleiten, aber die Bedeutung nur insofern man eben aus einer Wurzel 'krumm' so ziemlich alles machen

kann.\* Aus *camus* + ital. *amarra* (span. ptg. *amarra*, frz. *amarre* [das Wort ist wohl arabischen Ursprungs]), Tau zum Anbinden der Schiffe (vgl. gallic. *amarillos*, Schnüre der Geldbörsen), entstand nach Schuchardts Annahme, Z XIII 189, ital. *camarra*, Beilichorbaum, Kappzaun (ital. *capozzone*), Sprüngriemel, frz. *camarre*, span. ptg. *gamarra*. Nichtsdestoweniger dürfte diese ganze Sippe auf dem kelt. Stamme *cam-, comm-* beruhen. Auf diesen Stamm führt Baist sehr mit Recht auch span. *coma*, *camba*, cat. *coma*, Stange am Zügelring, zurück, das von Dz 436 s. e. von *camus* abgeleitet war. S. Nr. 1907.

\**cāna* s. *canna*.

1809) cānābū, -um f. (*kānnābū*, *cānnābū*, *cāndea*, *cānāpa*), nach Bianchi, AG XII 210, entstanden aus *caluba*, *zūiŕŕŕ*, Hütte, Krämerbude, Weinschenke (z. B. Orell. Inscr. 4077 u. 7007, Corp. inscr. lat. III p. 940 u. 954; ital. *cānova*, Vorratskammer, Weinkeller (sard. *cāndea*), davon *cāncavejo*, *cāncavejo*, 'cantiniere', *cāncavere* [in antioch. *ti tereva rivendita di sale*], vgl. Canello, AG III 305. Vgl. Dz 362 *cānova*; Rösch, Jahrb. XIV 176; Förster, RF 1 324 Anm. 1.

1810) gleichsam \**cānālīā* (v. *cānis*), Hundehaufen, Gesindel; ital. *canaglia*; altfrz. *chienaille*; neufrz. *canaille* (Lehnwort); span. *canalla* (daneben *perreria* von *perro*); ptg. *canalha*. Vgl. Dz 84 *canaglia*; d'Ovidio, AG XIII 405.

[*cānālīcūlā* (v. *canalis*) s. oben *canalis*.]

1811) cānālīs, -em m. u. f. (v. *canna*), Röhre, Rinne; ital. *canale*; frz. *chncal*, *cheneau*, Strohenge, enger Talweg, sonst nur als gelehrtes Wort erhalten (span. frz. *canal*). Vgl. Berger s. e.

1812) cānārius, a, um (*canis*), zum Hunde gehörig; davon sard. *canarzu*, *canattiere*, vgl. Salvioni, Post. 6.

*caustra* s. *caustrum*.

1813) cāncēllārius, -um m. (v. *cancelli*), Gitter, Türsteher, Vorsteher einer Kanzlei (Cassiod. var. II, 6); ital. *cancelliere*; frz. *chancelier* etc.

1814) cāncēllo, -āre (v. *cancelli*), gitterförmig machen, gittern; ital. *cancellare*, wanken (eigentlich die Beine kreuzweise, gleichsam gitterförmig setzen), auch 'cassare lo scritto con righe traversali, incrociare', arch. *cancellare*, 'barcollare', vgl. Canello, AG III 372; prov. *cancelar*; frz. *chanceler*. Vgl. Dz 84 *cancellare*.

1815) cāncēllūs, -um m. (Demin. v. *cancer* in Auspielung an die Scheren des Krebses; gewöhnlich im Pl. *cancelli*, der Sg. b. Ulpian. dig. 43, 24, § 1); daneben \**cancellia* f., Gitter; ital. *cancello*, Gitter; [rum. *ganghela*]; frz. *cancel* u. *chancel*, Raum hinter einem Gitter; span. *cancel*, *cancela*, Vorhof, Loge.

1816) cāncēr (umgestellt *cancer*, davon das Demin. \**cancerulus*, \**cancericulus*), -um m. \**cancer*, *cancerem* (s. den Schluß dieses Artikels m., Krebs; ital. *canero*, 'uno dei segni dello zodiaco e specie di malattia', *canhero*, 'malattia, e persona o cosa molto uggiosa', *granchio*, 'animale crostaceo' (neben *granchio* auch *grancio*, davon das Vb. *granciare*, anpacken), von *granchio* abgeleitet *aggranchiarsi*, *irai*, *aggricchiarsi*, *ratrarsi*, *ratrappirsi*, *raggrapparsi*, vgl. Caix, SL 142; *ganghero*, 'masticatura in metallo' ist wohl ebenfalls auf *cancer* zurückzuführen, denn die von Dz 374 aufgestellte Ableitung von *καγγαλο*; [s. d.] ist wenig glaubhaft, vgl. Canello, AG III 360; vielleicht gehört hierher auch *gancio*, 'strumento uncinato, per similitudine col

*granchio*“ (dann würde auch span. *gancho* u. vielleicht selbst frz. *ganse* hierherzustellen sein, vgl. oben *xaunxólos*), vgl. Canello, AG III 360; *cancer* + *págarus* [s. d.] = *granciporro*, vgl. Dz 377 s. v.; prov. cat. *cranc*; frz. *chancre*, Krebsgeschwür (als Tiername ist das Wort durch *écresse* = ahd. *chrētib* verdrängt worden); span. *cangrejo*, See- krebs = \**cancriculus* (daneben *gámbaro*); ptg. *granchuelo* u. *garanguelo*. Vgl. Dz 171 *granchio*; *C. Macielis*, Jahrb. XIII 209. Neben *cancer*, -*eri* war die Seitenform *cancer*, -*eris* vorhanden; auf diese führt Thomas, R XXIX 167 Mél. 44, zurück prov. *cance*, frz. *chaintre*. Vgl. Nr. 1786. Ebenfalls aus *cancerem* läßt Thomas a. a. O. entstanden sein prov. *chancera*, Mitgift (ursprünglich ein mitgegebenes Grundstück), jedoch dürfte die von Th. vermutete Bedeutungsentwicklung der Glaubwürdigkeit entbehren, ebenso der von Th. behauptete ursprünglich proparoxytone Charakter des Wortes. Endlich leitet Th., Mél. 48, auch frz. *chancière*, norm. *canchière*, Wendeacker, von einem \**canceria* (adj. zu *cancer*) ab; Behrens, Festg. für Gröber p. 150, hatte nach Jorets Vorgang (Le patois normand du Bessin p. 64) Zusammenhang mit *chancer* vermutet. Hornung, Z XXVII 145, will das Wort auf *cancelare*, im Grundbuch ausstreichen, zurückführen.

1817) \**canebalus*, gr. *κῆρυξ* (b. Hesychius), soll nach Dz 374 das Grundwort sein zu ital. *ganghero*, Türangel, davon *gangherare*, aus den Angeln heben (ptg. *escancarar*, sperrweit öffnen, wozu das Sbst. *escancara*, offen zutage liegende Sache). Wahrscheinlich aber gehen diese Worte (u. ebenso prov. *ganquü*, Türangel) auf *cancer* [s. d.] zurück, vgl. Canello, AG III 360. Wenn aber Bugge, R III 146, frz. *dégingander*, schlottrig machen, von einem vorauszusetzenden \**gingand* = *ganghero* ableiten will, so daß *dégingander* ursprünglich mit *gangherare* gleichbedeutend gewesen sein würde, so ist das an sich ganz ansprechend, muß aber doch für sehr fragwürdig gelten, schon weil das Primitiv *gingand* nicht zu belegen ist. Vgl. Dz 374 *ganghero*. — Durch Kreuzung von \**gangherare* mit \**eganasciare* (s. Nr. 4213) entstand nach Pieri, Misc. Asc. 440, altital. *sgangasciare*, sich die Kinnladen beim Lachen verrenken.]

1817a) *cānericūlus*, -um m. (*cancer*), kleiner Krebs; venez. *grancicola*, Name eines Fisches, vgl. Pieri, Misc. Asc. 432. S. auch Nr. 1816.

1817c) *cāndēlā*, -um f., Wachslicht, Kerze; ital. *candela*; rum. *candela*, Nachtlampe; prov. *candela*; altfrz. *chandelle*; neufrz. *chandelle*, gleichsam \**candella*, vgl. Rothenberg p. 41, dagegen *Chandeleur* = \**candelorum* f. -*orum*; span. *candela*; ptg. *candea*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 215, vgl. auch Berger s. v.

1819) *cāndēlābrum* n. (auch *candelaber* u. *candelabrus*), Kerzenrührer, Leuchter; volkstümlich geworden ist das Wort nur im Altfrz., wo sich die an *arbre* angelehnte Bildung *chandelarbre*, gleichsam „Kerzenbaum“ findet, vgl. Faß, RF III 498.

1820) \**cāndēlārīus*, a, um (v. *candela*), zur Kerze gehörig; ital. *candelajo*, „chi fa candelae“ u. *candelieri*, „candelabro“, vgl. Canello, AG III 305.

1821) *cāndūdis*, a, um, hellweiß; canav. *cande*, vgl. AG XIV 116, sonst nur gel. W., z. B. frz. *candide*.

1822) ndd. *cane*, Kahn, = frz. *cane*, davon *canard*, Ente (altfrz. *cane* bedeutet auch allgemein „Schiff“). Vgl. Dz 539 *canard*; Mackel p. 13.

1823) *cānēso*, \*-ire f. -ēre (Inch. v. *canes*), grau werden; frz. *chancir*, schimmeln, vgl. Dz 542 s. v.

1824) \**cānētītūs*, -um m. (Dem. v. *canis*), davon nach Dz 546 s. v. frz. *chenet*, Feuerbock zum Auflegen des Holzes im Kamin, „weil er, so sagt man. Hundefüße hat“; Scheler im Anhang zu Dz 758 ist geneigt, *chenet* für zusammengezogen aus \**cheminet* (daraus hätte aber \**chemet* werden müssen) (= \**caminetus* v. *caminus*) zu halten, als Analogon führt er das belegte *chemin* an. Vgl. auch Nr. 1787.]

1825) \**cāniā*, -am f. (Fem. zu *canis*), Hündin; ital. *cagna*, davon (mundartl.) *cagnára*, Hundelärm (rtr. *canéra*), vgl. Salvioni, Z XXII 466; prov. *canha*; frz. *cagne* (Lehnwort). Vgl. Dz 591 *gagnon*.

1826) *canicene*, -as f., eine Art Kleie; südital. *kanikkya*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 767.

1827) *cāniēlā*, -am f. (Demin. v. *canis*), kleiner Hund; ital. *canicula*, *canicola*, „nome d'una costellazione, la stagione in cui il sole è in canicula“, *ciniglia*, „cordone vellutato“ (nach dem frz. *chenille*), vgl. Canello, AG III 372, Littré, Hist. de la langue franç. I<sup>re</sup> 63; zu *canicula* gehören auch *valbrois*, *ankaniflar*, „agrovigliare“ u. *dekaniflar*, „districare, dipanare“, vgl. Nigra, R XIV 353; frz. *chenille*, Raupe, samtartiges Seidenzeug, vgl. Dz 546 s. v., wo bemerkt ist, daß wohl die Ähnlichkeit mancher Raupenköpfe mit Hundeköpfen Anlaß zu der Benennung gegeben habe; recht wahrscheinlich ist das freilich nicht, vielleicht ist der Grund in der an gierige Hunde erinnernden Freßsucht mancher Raupen zu suchen. Dz stellt übrigens auch \**cate-nicula* (Demin. v. *catena*) als mögliches Grundwort hin, „wegen des aus einzelnen Ringen zusammen-gesetzten Körpers“, meint aber, diese Anschauung sei zu anatomisch, nichtsdestoweniger dürfte \**cate-nicula* annehmbarer sein als *canicula*. Andererseits ist freilich zu erwägen, daß, wie Dz anführt, im Mail. die Seidenraupe *can* u. *cagnon*, „Hund“, genannt wird. Im Lombard. wird die Raupe *gatta* genannt (vgl. altfrz. *chate*, pie. *cate*, aus *cate pe-leuse* englisch *caterpillar*, vgl. Skeat, Etym. Dict. s. v.). Dz erblickt darin das bekannte Wort für „Katze“ (es würde dies also ein Analogon zu der Bezeichnung „Hund“ sein), Flechia dagegen, AG II 41 Anm., sieht in *gatta* eine Kürzung aus *bigatta*, das seinerseits wieder von *bombyc-* stammen soll. Aber auch hier ist Diez' Erklärung vorzuziehen. — Im Ital. ist das übliche Wort für Raupe *bruco* = *bruchus*, eigentlich Henschrecke, u. *ruca*, im Span. *oruga*, im Ptg. *lagarta* = *lacerta*; *ruca* u. *oruga* gehen auf *eruca*, eigentlich Raute, zurück, mit welcher die Raupe durch ihr samtartiges Aussehen (das seinerseits wieder die Benennung eines samt-artigen Seidenstoffes mit *chenille* veranlaßt hat) Ähnlichkeit besitzt.

1827a) *canile* (*canis*) n., Hundestall; ital. *canile*; frz. *chenil*.

1828) \**cānilla* n. pl. (woher? u. was bedeutend?); ital. (neapol.) *caniglia*, misura di biada, *canigliola*, Kleie. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 406.

1829) [gleichsam \**cānio*, -ōnem m. (v. *canis*); vielleicht läßt auf diese Grundform sich frz. *gagnon*, *gaignon* (*wagnon*, *waignon*), Hofhund, zurück-führen, richtiger aber wird man das Wort mit *gannire*, „klaffen“, in Zusammenhang bringen. Braune, Z XVIII 517, ist geneigt, das Wort von *uag*, „Aue“, abzuleiten, so daß es zunächst „Wiesen-hund, Schäferhund“ bezeichnen würde, das ist aber wenig glaubhaft. Zu beachten ist übrigens, daß

*Gaignon* im Altfrz. auch als Pferdenamen gebraucht wird. Vgl. Dz 591 *gagnon*. Marchot, Z XXIII 536, leitet frz. *gaaignon*, *gaignon* von *gaaignier* ab, wonach *gaaignon* bezeichnen würde „le chien qui gaaigne (fait paître, mène paître)“. Das dürfte richtig sein.]

1830) **cānpā**, -am f., Fruchtkorb; friaul. *caniee* u. *caniee*; neuprov. *canastro*; frz. (veraltet) *canette*. Vgl. Mussafia, Beitr. p. 142; Behrens, Metath. p. 27.

1831) **cānīs**, -em c. (urverwandt mit gr. *κύν*). Hund; ital. *cane*; rtr. *kan*, *kzan*, *kzann* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *can-s*, dazu das Fem. *canha* u. das Adj. *canh-s*; frz. *chien* (das *ie* erklärt sich aus dem sog. Bartschischen Gesetze, vgl. G. Paris, R IV 123), dazu das Fem. *chienne*; von *chien* abgeleitet ist *chenarde*, wilder Safran, vgl. Thomas, R XXVIII 176; ptg. *cão*. Im Span. ist *canis* durch das (auch im Ptg. vorhandene) *perro* = „*petrus*, hezw. *Petrus* verdrängt worden (s. unten *Petrus*)“, auch im Sard. findet sich *perru*. Vgl. Dz 546 *chien* (u. dazu Scheler im Anhang 758), 476 *perro*. Vgl. auch oben *canla*, *canleula*, *canio*. Auf einem Adj. \**canius* oder \**caneus*, hündisch, könnte wohl auch ptg. *canho*, linksch, beruhen, Dz 436 s. v. setzt als Grundwort \**caneus*, krumm, an, s. oben s. v., s. auch *cania*.

1832) **cānistrūm**, \***cānistrūm** s. (gr. *κάνιστρον*). \***cānistrā** f. (gr. *κάνιστρα*), Korb; ital. *canestro*; neuprov. *canasto*; frz. *canastre* (Lehnwort); span. *canastro*, *canasto*, *canasta* (wegen der letzteren Formen vgl. Storm, R V 167, s. auch oben *benna*). Vgl. Dz 436 *canasto* u. dazu Scheler im Anhang 763.

\***cānīs** (oder \***cāneus**), a, um s. **canis**. 1833) **cānā**, -am f. (gr. *κάρνα*), kleines Rohr, Schilf; ital. *canna*; frz. *canne* (Lehnwort, meist im Sinne von „Spazierstock“ gebraucht); span. *caña*, davon abgeleitet *cañuto*, „pezco di canna tra uodo e nodo“, davon wieder *cañutillo*, woraus ital. *can(n)utiglia* u. frz. *canutille*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 407. Nebenformen zu span. *caña* ist *caño* (= lat. *cannum*), Röhre, vgl. Fitz-Gerald, Spanish Etymologies, Rev. hisp. VI 8. Auf *canna* führt Nigra, Z XXVII 129, mit Recht zurück die mannigfachen Benennungen des „Halshandes der Kühe“ in ital. Mundarten, im Rät. u. Altfrz. Neap. *canale*, ven. trent. lomb. *cannaola* etc., frz. *chenolle*, wall. *canolle*.

1834) **cānābīs**, -bīm f. u. **cānābūm** n. (gr. *κάνναβις*, *κάνναβος*), Hanf; ital. *cānape*, davon abgeleitet *canavaccio*, grobe Leinwand; rum. *cănepe*; prov. *canbe* (davon abgeleitet *canabas*), *canbre*, frz. *chanvre*, dazu die entlehnte Ableitung *canevas*; span. *cānamo*, davon abgeleitet *canamazo*; ptg. *can(h)amo*, davon abgeleitet *canhamo*. Vgl. Dz 84 *cānape*. — S. Claussen p. 37. Auf *canabis*, hezw. auf ital. *cānape*, führt Salvioni zurück, R XXVIII 156, oberital. *canđola* etc., Halsband der Kühe. Nigra, AG XIV 368, hatte \**catenabulum* als Grundwort aufgestellt. Vgl. auch Nr. 1833. 1834a) **cānābūm**, Balsam; ital. *canapuccia*; frz. *chene(u)is*; vgl. Thomas, Mēl. 50, u. Horning, Z XXVII 145, wo über das Suffix *uīu* näher gehandelt wird.

1835) **cānā** de **cābūlo** (*abulum*, eine Holunderart) = ital. *canna d'ebolo*, daraus dialektisch (aret. chian.) *candepola*, Efeu, vgl. Caix, St. 249.

1836) **cānā** + **fērīlā** (Rute), **cānā** + **fērīcūlā** = cal. *canyofera*, span. *cañahera*, *cañahaja*, Gartenkraut, vgl. Dz 436 *cañahera*.

1837) **cānā** \***īmpīetōrīā**, Einfüllrohr, ist nach Caix' geistvoller Vermutung, St. 18, das (dann durch Volks-etymologie verballhornte) Grundwort zu ital. span. *cantimplora*, Kühlegefäß, frz. *chantepleure*, Gießkanne, Trichter. Dz 542 *chantepleure* hielt (nach Ménages Vorgang) das Wort für zusammengesetzt aus *chante* + *pleure*, womit auch Faß, RF III 497, sich einverstanden erklärte.

1838) **cānā** + **mēl**, Honigrohr, Zuckerrohr; ital. *cannamele*; span. *cañameal*. Vgl. Dz 84 *cannamele*. 1839) \***cān[n]ēllā**, -am f. (Demin. v. *canna*), Röhrehen; ital. *cannella*, Schilfrohr, Zimt; rum. *canē*, Hahn (als Werkzeug); prov. *canella*; frz. *cannelle*, Zimt(rohr); span. *cañilla*, dünnes Rohr, *cañilla*, Schienbein, *canela*, Zimt; ptg. *canela*, Röhre, Spule, Zimt.

1840) \***cān[n]ēllus**, -um m. (Demin. v. *canna*). Röhrehen; ital. *cannello*, ein Stückerhen Rohr; frz. *chêneau*, Dachrinne, wird von Diez 546 s. v. mit Recht von *canalis* abgeleitet (s. Nr. 1811), vgl. jedoch Berger p. 71; span. *canelo*, Zimthaus.

1841) **cānētum** n. (*canna*), Röhricht; ital. *cannelto*; sard. *cannedu*, vgl. Salvioni, Post. 6.

1842) ital. *cannibale*; frz. *cannibale*; span. *canibal*, ein der Sprache der Eingeborenen auf den Antillen entlehntes Wort, vgl. Dz 84 s. v.

1843) \***cānnio**, -ōnem m. (v. *canna*), Röhre = span. *gañon*, Luftrohr, davon abgeleitet *gañote*, vgl. Dz 453 *gañon*.]

1844) \***cānno**, -ōnem m. (v. *canna*), große Röhre; ital. *cannon*, Röhre, Geschützlauf, Kanone (damit dürfte zusammenhängen *cannocchio* „palo da vite“, *calocchia* mit gleicher Bedeutung, vielleicht auch *caleggiolo* für *canneggiolo* „cannuccia“, vgl. Caix, St. 247); frz. *canon*; span. *cañon*, Kanone, auch Flutmaß; ptg. *canhã*. Vgl. Dz 85 *cannone*.]

1845) gleichsam \***cānnōnārius**, a, um, = ital. *canoniere* (frz. *canonnier*), Kanonier, *canoniera*, Schießloch, -scharte. — Erwähnt werde hier auch frz. *canonniste*, Stückgießer.]

1845a) **cānnus**, um m. (Seitenform zu *canna*); span. *cano*, *caño*, Röhre, vgl. Fitz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 9.

1845b) indian. *canoa*, Boot aus einem einzigen Baumstamm; span. *canoa*, vielleicht frz. *canot*, welches allerdings auch von *Kahn* ableitbar ist. Vgl. Cuervo, R XXX 120 ff.

1846) **cānōn** (*κάνων*) m., Kanon, Meßrute, Norm, = altfrz. *cane* (Computus 44). Vgl. Berger p. 77. 1847) **cānōnētūs**, a, um (gr. *κάνωνικός* v. *κάνων*), kanonisch, als Stbst. Domherr; ital. *canonico*, Stbst. u. Adj., *canonaco*, *calónico*, Stbst., vgl. Canello, AG III 333; frz. *chanoine* (= „*canonachus* wie *moine* = *monachus*“, vgl. Meyer, Z VIII 234), altfrz. auch *canonge* (= „*canonicus*“). Berger p. 71 verteidigt nachdrücklich *canonicus* > *chanoine*.

1848) **cānthāriūs**, -īda f., spanische Fliege, Korwurin; davon ital. *canterella*, vgl. Salvioni, Post. 6.

1849) **cānthāriūs**, -um m. (*κάνθαρος*), Kanne, Humpen; ital. *cantero*, neapol. *cántaro*, ebenso venez. (dazu *cantarello*, ein Fischname), vgl. Salvioni, Post. 6. Von *cantharus* ist vielleicht abgeleitet frz. *chantarelle*, Name eines Pilzes, vgl. Behrens, Festg. für W. Forster, p. 244, s. auch Nr. 4124 am Schlusse.

1850) **cānthēriūs**, -um m. (vielleicht v. gr. *κάνθηριος*), Jochgeland.v. Jochartiges Gestell; ital. *cantio*, Querholz am Sägebock, *cantiere*, Werft (wegen der dort teils im Bau begriffenen, teils zum Bau dienenden Gerüste so bezeichnet); (sard.

*canteriu*, *cantrexu*, *cantegghia* guancia, vgl. Guarnerio, R XX 62); südsard. *cantrexu*, mittelsard. *canterzu*, algher. *cantelgis*, Wange (eigentlich Stütze des Kopfes), vgl. Nigra, AG XV 488; frz. *chantier*; (ptg. *canteiro*). Im Span. wird der Begriff durch andere Worte (*alarazana*, *arsenal*, *carnero*) bezeichnet, doch sind auf *cantherius*, bezw. *καθηλιος* zurückzuführen *canteles*, Stricke zum Befestigen der Tonnen u. Fässer, u. wohl auch *cantera* (ptg. *canteira*), Steinbruch. Vgl. Dz 85 *cantiere*; Cohn, Suffixw. p. 2-7. — Ital. *cantiere*, frz. *chantier* beruhen vermutlich auf Kreuzung von *cantherius* mit (*canthus* u.) *cam(b)itos* (s. d.).

1851) *cānthūs*, -um m. (gr. *καθός*), der eiserne Reifen um ein Rad, die Radschiene; auf dieses Sbst. wurde von Dz 85 die Wortsippe ital. *canto*, Winkel, Ecke, Seite etc., *cantone*, *cantina* u. dgl., altfrz. *cant*, span. ptg. *canto* etc. zurückgeführt. Mehr empfiehlt es sich wegen der Bedeutung der betr. Wörter, die Sippe als auf den kelt. Stamm *cam-*, *camm-*, krumm, beziehentlich auf ein davon abgeleitetes Nomen *\*cambitos*, *\*cammitos*, *\*cam(b)itos* zurückgehend zu betrachten. Vgl. Th. 53; s. auch oben Nr. 1779.]

1852) *cāntiēlūm* n. (*canticum*), kleines Lied; mail. *andà in cantigora* andare per le bocche altrui, vgl. Salvini, Post. 6.

1853) *cāntiēdūm* n. (v. *cano*), Lied; ital. *cantico* u. *cantica*; rum. *cantic*, *cantecă*; prov. *cantic*-e; frz. *cantique* (gel. W.); span. *cántico*, *cántica*; ptg. *cantico*, *cantiga*.

1854) *cāntio*, -ōnem f. (v. *cano*), Gesang, Lied; ital. *canzone*; prov. *canod*-s; frz. *chanson*; span. *canzon*; ptg. *cāndo*.

1855) *cānto*, -āre (Frequ. v. *cano*), singen); ital. *cantare*; rum. *cant ai a*; prov. *cantar*; frz. *chanter*; span. ptg. *cantar*.

1856) *cāntūs*, -um m. (v. *cāno*), Gesang; ital. *canto*; rum. *cânt*, Pl. *cânturi*; prov. *can(t)-z*; frz. *chant*; span. ptg. *canto*.

1857) *cānūs*, a, um, grau; ital. *cano*, Adj., dazu das Sbst. *cani*, graue Haare, nur in der Redensart *andare ai cani*, *andare a male*, *scandere*, vgl. Caix, St. 250, es kann (aber wohl auch aufgefaßt werden „zu den Hunden gehen, auf den Hund kommen“ F. Pabst); prov. (*canetas*, graue Haare); altfrz. *chane*, graue Haare; span. ptg. *cano*, davon abgeleitet *canoso*.

1858) \**cānūtūs*, a, um (v. *canus*), grau; ital. *canuto*; rum. *cărunt*; prov. *canut*; frz. *chenu*; altspan. *canudo*. Vgl. Grober, ALL VI 880.

1858a) gleichsam \**cāpācio*, -ōnem m. (f. *\*capaceus* v. *\*capum* f. *caput*), Großkopf; davon prov. *cabasson*, frz. *chevason*, Name eines Fisches. Vgl. Thomas, R XXVIII 177 (u. Mél. 51). — S. Nr. 1907.

1859) \**cāpālis*, e (v. *\*capum*, = span. *cabo*, statt *caput*) = span. ptg. *cabal*, richtig an Maß, vollständig (s. Caix, Giorn. di fil. rom. II 70), vgl. Dz 435 z. v. — S. Nr. 1907.

\**cāpāneus* s. Nr. 1907.

1859a) [\**cāpācia*, f. (v. *\*capum*, s. d. Nr. 1907); frz. *quevaize*, vgl. Bernitt, p. 199 Anm. 347, s. auch Nr. 2024.

\**cāpātēus* s. Nr. 1907.

1860) \**cāpēllā*, -am f. (Demin. zu einem vorauszusetzenden \**capa*, vgl. *cap-sulus*), das, was man fassen kann, eine Handvoll, ein Päckchen; prov. *gujavelle*; [frz. *javelle*, Reisbündel u. dgl. Th. p. 62 hält kelt. Ursprung des Wortes nicht für

unmöglich, vgl. Cohn, Suffixw. p. 19; span. *gavilla*; ptg. *gavala*]. Vgl. Dz 168 *gavala*. Durch piem. *cavella* neben *gavella* scheint Diez' Ableitung gestützt zu werden, vgl. Nigra, AG XIV 363.

\**cāpēllum* s. Nr. 1907.

*caper* s. *capra*.

1861) *cāpēro*, -āre, runzeln, faltig machen; damit hängt vielleicht zusammen ital. *caprugine*, Verzürchung der Fässer, vgl. Ascoli, AG XV 106 Anm. Vgl. auch Biadene, Misc. Asc. 549, wo auch frz. *jable*, prov. *gaule*, *jaule* besprochen werden. S. unten *ragabulum*.

\**cāpētrum* s. Nr. 1880b.

1862) \**cāpēttum* n. (v. *caput*), Köpfchen, = frz. *chevet*, Kopfkissen, vgl. aber Nr. 1907 u. Bernitt p. 126.

1863) \**cāpībīlis*, e (f. *capabilis*, vgl. Ascoli, AG I 14 Anm. 3); ital. *capibile*, „intelligibel“, *capacole* „atto a contenere. atto a comprendere e ad essere compreso, abbondante“ vgl. Canello, AG III 320.

1863a) \**cāpieus*, a, um (v. *capum* f. *caput*), zum Kopf, zum Ende gehörig; davon nach Thomas, R XXVIII 175, frz. (Berry) *chebiche* f. „fanes, tiges ou feuilles de légumes, coupées, arrachées de leurs racines“. Vgl. Bernitt, Anm. 375 u. s. Nr. 1907.

1864) \**cāpio*, -āre (v. *capus*, Kapaun, später Falke), mit dem Falken jagen, soll nach Bugge, R IV 358, das voraussetzende Grundwort zu dem frz. *giboyer*, *gibier*, auf die Jagd gehen, hirschen, u. den Sbst. *gibier*, Wildpret sein; den Übergang von *ca-* in *gi-* will Bugge durch Hinweis auf *caryophyllum* = *girofle* rechtfertigen, bezüglich des Begriffes aber vergleicht er engl. *to hawk* von dem Sbst. *hawk*. Nichtsdestoweniger ist Bugges Ableitung unannehmbar, weil der Inf. *giboyer*, *gibier* u. ebenso wenig ein etwaiges \**caparium* nimmermehr gebraucht werden konnte, um das konkrete Ergebnis der durch das Vb. ausgedrückten Handlung, das Erjagte, die Jagdbeute, zu bezeichnen, diesem Begriffe würde nur eine Bildung auf *-ē* = *-ata* genügen. Aber auch lautlich ist die Gleichung *giboyer* = \**capicare* höchst bedenklich, denn der Hinweis auf *girofle* = *caryophyllum* kann den Glauben an die Möglichkeit des Lautüberganges *ca-* in *gi-* schwerlich begründen, da Blumenamen ihre eigenen, durch volksetymologisierende Anschauungen bestimmte Wege gehen u. folglich nicht wohl zu Beispielen für auffällige Lautwandlungen verwendet lassen. Auch die von anderen für *gibier* vorgebrachten Ableitungen (von *cibarius* v. *cibus*, von einem ganz hypothetischen Stamme *gib*, der „zwingen“ bedeuten soll) sind völlig unannehmbar. Wenn endlich Dz 596 s. v. sagt: „Ist es richtig, daß *gibet* (Galgen) eigentlich den Strick um den Hals bedeutet, so könnte sich *gibier*, ursprünglich ein Verbum, auf den Vogelfang mit der Schlinge beziehen, aber es bleibt dies immer nur eine schwach begründete Vermutung“, so hat er selbst hinreichend zu erkennen gegeben, wie wenig Wert er auf seinen Gedanken legte. Die Herkunft des Wortes muß als noch durchaus dunkel gelten. Abgeleitet von *gibier* sind altfrz. *gibetel*, Wildpret (u. vielleicht neufrz. *gibecière*, Jagdtasche). Eine Frage werde hier aufgeworfen. Im Altfrz. ist das Sbst. *gibe*, ein mit Eisen beschlagener Stock, vorhanden: könnte davon nicht *gibier* (gleichsam \**gibbārium*) abgeleitet sein u. ursprünglich die über das Kreuz gelegten Hakenstöcke bezeichnet haben, an denen das erlegte Wild getragen wird, sodass

das Wildpret selbst? Dann würde *gibier* zu *gibet*, Galgen (eigentlich gabelartiges Gerüst, vgl. *furca*), *gibet* (kleine spitze Stange), Bohrer, gehören, die Herkunft von *gibe* ist freilich dunkel, die Bedeutung weist auf Urverwandtschaft mit lat. *gabulus*, ir. *gabul*, *gabla*, dtsc. *gabel*, *giebel* (s. Kluge unter „Gabel“) hin, das intervokalisches *b* dagegen fordert ein \**gibba*. — Über \**capicare*, bezw. \**capidiare* = altfrz. *cheveier* vgl. Bernitt, Anm. 426. S. den Nachtrag.

\**capido*, -äre s. Nr. 1864 u. 1907.

1865) \**cāpillānūs*, -um m. (v. *capus* v. *capere*) scheint das Grundwort zu sein zu span. *gavilan*, Sperber; ptg. *gavião*. Vgl. Dz 454 *gavilan*. Sieh unten *spawarā*.

1866) \**cāpillātūrā*, -am f. (v. *capillus*), Behaarung; ital. *capellatura*; frz. *chevelure*; span. ptg. *cabelladura*, s. Nr. 1867.

1866a) *cāpillōsūs*, a, um (s. Nr. 1867), Haarreich; frz. *chevelux*, vgl. Bernitt p. 128.

1867) *cāpillās*, -um m. (vgl. Walde s. v.; Bernitt p. 126 erblickt in *capillus* ein Dem. zu *capum*), Haupthaar; ital. *capella*; rtr. *karēl*, *tyavēl* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cabelh*-s; frz. *cheveu* (über altfrz. *chevol*, *chevil* vgl. Cohn, Suffixw. p. 44 u. 47); span. ptg. *cabello*. Durch *capillus* ist *crinis* nahezu verdrängt worden. Vgl. Gröber, ALL VI 380.

1868) \**cāpillātūs*, a, um (für *cāpillātūs* v. *capillus*), haarig; frz. *chevelu*; span. *cabeludo*, ebenso ptg.

1869) 1. *cāpio*, *cēpi*, *cāptum*, *cāpērē* u. \**cāpērē*, \**cāpire*, fassen, nehmen; ital. *capere* u. *capire*; prov. *cap*, *cap* (*caubut*), *caber*, in Kompositis *cēp*, *cēp*, *cēubut*, *cēbre*; frz. (nur in Kompositis) *coûle*, *cûle*, *cu* (aus *ceui*), *cēvoir*; cat. *caber*; span. *quepo*, *cupe*, *cabido*, *caber*; ptg. *caibo*, *coub*, *cabido*, *caber*. (In seiner Bedeutung ist das Vb. (als Simplex) wesentlich verengt worden, indem es nur „Platz haben, in einen Raum hineinpassen“ u. dgl. bezeichnet; ital. *capire* (*capisco* etc.) bedeutet „begreifen, verstehen“; in der allgemeinen Bedeutung „nehmen“ wurde *capere* durch *prehendere* verdrängt. Vgl. Dz 85 *capere*; Gröber, ALL I 541.) — Über vielleicht auf *capere* zurückgehende frz. Wörter vgl. Bernitt, Anm. 406, 409, 465 (hier wird der frz. Personennamen *Capet* besprochen), 468, 469 (*écheveau*).

1869a) 2. \**cāpio*, -ire (v. *capum*), beenden; frz. *chevir*, vgl. Nr. 1907.

1870) *cāpistērūm*, -i (s. *scaphisterium*), Wurschäufel; tosc. *capistajo*, *fo*, per. *capesteie*, vgl. Salvioni, Post. 6.

1871) *cāpistrum* n., Schlinge, Halfter; ital. *capestro*; rum. *capestru* m., Pl. *capestre* f.; prov. *cabestre*; altfrz. *chevoistre*, vgl. Förster zu Erec 3512 (S. 320) u. Thomas, Mel. 51; neufz. *chevière* (vgl. Bernitt, Anm. 138), davon das Vb. *encheviérer*, haltern, verwickeln; span. *cabestro*; ptg. *cabresto* u. *cabrestão*. Vgl. Dz 546 *chevière*.

1871a) *capita* n., Plural v. *caput*, s. Nr. 1911, Kopf. Salvioni, R XXXI 279, will davon ableiten mail. *cared*, *tralcio* novello o dell'anno della vita.

1872) *cāpitālis*, e, hauptsächlich; ital. *capitale* (über Reflexe des Wortes in Mundarten vgl. Salvioni, Post. 6; prov. *cabdal*; altfrz. *chaudel*; span. ptg. *caudal*, davon abgeleitet *caudaloso*. — Das Wort wird namentlich auch substantivisch als m. in der Bedeutung „Kapital“, als f. in der Bedeutung „Hauptstadt“ (vgl. Bernitt p. 26) gebraucht.

(Über prov. *cabdal*, frz. *capital* vgl. Bernitt p. 24; über frz. *chabel*, *cheptel*, Kapital, vgl. Bernitt p. 17.) Vgl. Nr. 1911. Vgl. Dz 487 *caudal*.

1873) \**cāpitānūs* u. \**cāpitānēūs*, um m. (von *caput*), Hauptmann; ital. *capitano* u. *cattano*, *castellano* (titolo di nobiltà)\*, vgl. Canello, AG III 331; rum. *capitan* (daneben *căpătăiu* m., Pl. *căpătăie* f., mit der Bedeutung „Kopf“ im Sinne von Anfangs- oder Endpunkt, außerdem aber auch „Kopfkissen“ bedeutend, vgl. Ch. cap); prov. *capitanh*-s; altfrz. *chevetaigne*, *chevetaine*; neufz. *capitaine* (Lehnwort, vgl. Cohn, Suffixw. p. 165); span. *capitan*; ptg. *capitão*. Vgl. Bernitt p. 27—40, namentlich p. 35 ff. S. auch Nr. 1911.

1874) \**cāpitāstrum* n. (v. *caput*), Kopfstenerliste; ital. *catastro*, *catasto*; frz. *cadastre*; span. *catastro*. Eine ganz andere Ableitung gibt Ulrich, Z XXII 262, s. unten \**katostrakon*. Noch eine andere, u. aller Wahrscheinlichkeit nach die richtige Ableitung, gibt Bernitt p. 93 (*catasta*), s. Nr. 2010.

1874a) \**cāpitātēūs*, zum Kopf oder zu einer Person gehörig; altfrz. *capitage* u. *chevetage*, s. Bernitt p. 41.

1875) *cāpitellūm* n. (Demin. v. *caput*), kleiner Kopf; ital. *capitello*, Kopf, Knauf, *catella*, *bandolo*, *estremità*\*, vgl. Caix, St. 259; lomb. *kaceddl* *capezzoli*, vgl. Salvioni, Post. 6; prov. *capdel*; frz. (*chapiteau*, Knauf, u.) *cadeau* (vgl. jedoch Bernitt p. 44 u. die dazu gehör. Anm.), Geschenk (gleichsam kleines Kapital oder, wie Dz meint, eigentlich das Kopfen, der Schnörkel, womit man einen Buchstaben verziert, woraus sich die Bedeutung „Kleinigkeit, kleine Gabe“ entwickeln konnte); Dz freilich 537 s. v. u. Rösch, Z III 104, wollten das Wort in dieser Bedeutung von \**catellus*, Kettchen, ableiten, vgl. aber Brachet, Doublets, suppl. p. 17, Scheler im Anhang zu Dz 755; span. *caudillo*; ptg. *caudilho*, vgl. auch Nr. 1876. Von einem Mask. \**capitellus*, Hauptmann, scheint abgeleitet zu sein altfrz. *chadeler*, Führer sein, anführen. Vgl. Bernitt p. 48.

1876) gleichsam \**cāpitellūm* n. (Demin. v. *caput*), Köpfchen, Kindchen, jüngstes Kind; ital. *cadetto*, frz. *cadet* (Lehnwort). Vgl. jedoch Bernitt p. 45 (wo *cadet* = masc. *capdet* angesetzt wird).

1877) *cāpitūm* n. (v. *caput*), Kopf, Kopfloch (d. h. die Öffnung des Kleides, wodurch der Kopf gesteckt wird), Oberkleid; ital. *cavezza*, Halfter; über dialektische Formen vgl. Flechia, AG II 333; Ableitungen *cavezzone*, gleichsam \**capitacionem*, Kappzaum, u. *capezzale*, gleichsam \**capitale*, Kopfkissen; prov. *cabes*, *cabeissa*, Kopf im Sinne von Endpunkt; altfrz. *chevez* u. *chevece*, Kragen, vgl. Horning, Z XVIII 234, *caveçon*, Kappzaum; span. ptg. *cabozo*, *co*, Gipfel, *cabeza*, *ca*, Kopf, davon span. *cabecear*, ptg. *cabeçar*, mit dem Kopfe nicken. Vgl. Dz 93 *cavezza*. Hierher gehört nach Thomas, Mel. 49, auch frz. (Berry) *cheûche*, abgeschnittene Gemütsstrunke. — Über die frz. Reflexe von *capitium* vgl. Bernitt p. 50—58.

1878) 1. *cāpito*, -ōnem m. (v. *caput*), Großkopf; ital. *capitoni*, *alari*\*, vgl. Caix, St. 252; *cavedone* (ein Fisch); prov. *cabede* u. frz. *chevène* = \**capitinem*, vgl. Thomas, R XXIV 581; mozarab. *caudon*, eine Art Falke; vgl. Meyer-L., Z. f. 6. G. 1891 p. 767 u. Horning, Z XXVII 146, vgl. auch Bernitt p. 60 ff. S. auch Nr. 1911. Über die Entwicklung von *capito* etc. im Ital. u. Frz. vgl. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 227 f.

1879) 2. \*cápito, -äre (v. *caput*) = ital. *capitare*, zum Kopf, zum Ende kommen, ankommen, vgl. Dz 362 s. v.; rum. *capătă*, gewinnen, vgl. Ascoli, AG IX 428, wo die gesamte um *caput* sich reiende verbale Wortsippe eingehend behandelt ist, vgl. Bernitt p. 72–83.

1890) *Cápitolium* n., Capitol; davon vielleicht prov. *capdolh-s*, Burg, vgl. Bernitt p. 58 f. S. auch Nr. 1911.

1890a) \*cápitolium (s. auch Nr. 1911) n., Kapielort; altfrz. *chapitoire*. S. Bernitt p. 62.

1890b) \*cápitrūm n. (oder \**capitrum*) ergab nach Thomas, Ess. 262 Anm. 1, südfrz. *cabaire*, vgl. auch Bernitt, Anm. 153.

1891) *cápitolā*, -am f. (*caput*), Köpfchen; ital. *cavicchia* (daneben *cavichio*), Pflockchen; frz. *cheville*. Vgl. G. Paris, R V 852, u. dagegen Gröber, ALL VI 381; Cohn, Suffixw. p. 211. S. noch Nr. 1911 u. 2045.

\*cápitolō, -äre s. *capitulum*.

1892) *cápitolū* n. (v. *caput*), kleiner Kopf, Kapital, Kopf = Überschrift eines Buchabschnittes, Kapitel; ital. *capitolo* u. *capocchio*, „materia grossa e hirsuta che si trae dalla prima pettinatura del lino avanti alla stoppa, detta capocchio perché si leva dai due capi del lino, cioè barbe e cime“. vgl. Canello, AG III 352; Caix, St. 527, ist geneigt, auch *scavito* „cavillazione, pretesto“ nebst dem Vb. *scavitolare* „stillarsi il cervello“ von *capitulum* abzuleiten, indem er auf *raccapezzare* hinweist, andererseits aber denkt er auch an *cavillo* als Grundwort, u. dies dürfte entschieden den Vorzug verdienen, denn, wie er selbst sagt, „a questa seconda origine accenna l'equiv. stiviglio per schiviglio“; sard. *cabidulu*; rtr. *capulj*, vgl. Ascoli, AG VII 515 Sp. 2; prov. *capitol-s* (im Frz. als Lehnwort *capitoul*, Schöffe, s. Bernitt p. 64); frz. *chapitre*; span. *capítulo*, *cabildo*; ptg. *cabido*. Vgl. Dz 86 *capitolo*. — S. auch Nr. 1911 u. neuerdings über *capitulum* u. *capitulare* etc. Bernitt 63–72.

\*cápo, -önem s. \*cappo (Nr. 1897).

\*cápo, -äre  
\*cápōcēa  
\*cápōcēas } s. Nr. 1907.

1893) gleichsam \*cápōrālis, -um m. (v. *capo* aus \**capum* f. *caput*, also deutlich erst romanische Bildung, vermutlich einen Plur. \**capōra* f. *capita*, nach *corpora* gebildet, voraussetzend u. angelehnt an *generale*), Hauptmann, Anführer; ital. *caporale*, (frz. *corporal*, volkstümlich gebildet an *corps* angelehnt, vgl. Faß, RF III 484 unten); altspan. *caboral* u. *caporal* (Adj.). Vgl. Dz 86 *caporal*; Ascoli, AG XIII 296 u. XIV 336 (nimmt ein \**cápor*, \**capore* als Grundwort an, s. dagegen Schuchardt, Z XXII 394 u. XXIII 332). — Auch d'Ovidio, Note etimologiche p. 44 (Estratto dal Vol. XXX degli Atti della Reale Accademia di scienze morali e politiche di Napoli) lehnt Ascolis Annahme ab u. erklärt *caporale* für eine Analogiebildung nach dem Muster von *corporale*, *temporale* (u. *generale*). — S. auch Nr. 1907.

1894) \*cápōtūs u. \*cápōtūs, -um m. (v. *caput* n., s. d. Nr. 1907), = frz. *chabot*, Kaulkopf (ein Fisch), ptg. *chaboz*. Vgl. Dz 541 *chabot*. S. zu \*cápōtūs neuerdings Bernitt p. 135 f.

1895) *cáppā*, -am f., eine Art Kopfbedeckung, (Isid. 19, 81, 3; ital. *cappa*, Mantel; Ableitungen: *capipello*, (Kopf)mantelchen, Hut (davon *cappelliera* „custodia da riporri il cappello“, *cappellajo*, Hutmacher, vgl. Canello, AG III 305), *cappella*, kleiner

Mantel, Ort, wo ein Stück vom Mantel des heil. Martin aufbewahrt wird, Kapelle (s. Ducange s. v.), *capipotto*, Mantel mit Kapuze, *capipuccio*, Kuppe, Kapuze, Kopfkohl, Kappes (vermutlich mit Anlehnung an *capo*), *capperone*, Kappe; prov. *capa*, Ableitungen: *capel-s*, *capella*, *capairō*, Mütze; frz. *chape*, Ableitungen (die mit *ca-* anlautenden sind Lehnworte): *chappelle*, *chapeau*, *chaperon*, *capot*, *capuce*, *cabus* (Kohlkopf), über andere etwaige Ableitungen von *cappa*, zu denen möglicherweise der Eigennamen *Capet* gehört, vgl. Bernitt p. 205 u. A. 406, p. 206 u. A. 409, p. 214 u. A. 465; span. *capa*; Ableitungen *capelo*, Kardinalshut (das gewöhnliche Wort für „Hut“ ist *sombrero*), *capilla*, Mönchskapuze u. Kapelle, *capucho*, *capuz*, *capacho*, -a, Korb (nach Dz 439 soll auch span. ptg. *chapa*, Blatt, Platte, wovon ptg. *chapar*, plattieren, hierher gehören, das wäre nur möglich, wenn es Lehnwort aus dem Frz. wäre, u. das ist höchst unwahrscheinlich, eher dürften frz. *chappe*, Saum, u. *chap-pin*, eine Art Überschuß [Lesage, Gil Blas 4, 6] dem Spanischen entnommen sein); ptg. *capa*, *chapeo* (Lehnwort aus dem Frz.), Hut, *capello*, Kardinalshut, *capella* etc. Vgl. Dz 86 *cappa*; Gröber, ALL I 542; Varnhagen, RF III 404 (hier werden span. ptg. *chapa* etc. auf den Stamm *klap* [s. d.] zurückgeführt). — Über *capellus* = *galerus* vgl. Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXIII 198.

1786) *cāprāis*, -im (χαπαρις) f., Kaperstaude, Kaper; ital. *cappero*, vgl. Salvini, Post. 6.

\*cappellus, \*cappella etc. s. *cappa*.

1887) \*cáppo (f. *capo*), -önem u. \*cáppūs (f. *capus*), -um m., v. Wz. *scap*, schneiden, vgl. Walde s. v., Kapaun; ital. *capone*; sard. *cabone*; rum. *căpun*; prov. *capós*, dazu das Vb. *capuzar* v. (*cappus*), verschneiden; frz. *chapon*, dazu altfrz. das Verb *chapuisier*, Holz spalten, [wovon *chapuis*, Zimmermann] (nicht = \**capponem*, sondern = \**capōnem* [v. \**capum*] ist altfrz. *chapon*, Ende, vgl. Bernitt, Anm. 419); cat. *capó*; span. *capón*, dazu das Vb. *capar*, verschneiden; ptg. *capão*, dazu das Vb. *capar*. Vgl. Dz 543 *chapuisier*; Gröber, ALL I 542.

\*cáppo, -äre s. \*cáppo.

1888) *cāprā*, -ām f., Ziege; ital. *capra*, dazu das Demin. *capretta*; rum. *căpra*; rtr. *capra* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *cabra*; frz. *chèvre*, dazu das Demin. *chevrete* sowie das Demin. altfrz. *cheverel*, s. Bernitt, Anm. 154 (über altfrz. *cheverel*, eine Fischart, s. Bernitt ib.); durch gelehrte Umdeutung wurde vielleicht an *chèvre* angelehnt *chevette* (aus *crevette*), Krabbe, vgl. Suchier, Z III 611, IV 383, V 173, Joret führte dagegen das Wort unmittelbar auf lat. \**capretta* zurück, R VIII 441, IX 301, X 238, ihm schlossen sich an G. Paris, R X 802 u. 445, sowie G. Musset, R IX 434. Der Streit ist so ziemlich gegenstandslos, da lautlich wie begrifflich beide Ableitungen sich rechtfertigen lassen u. eine bestimmte Entscheidung gar nicht getroffen werden kann. Über die Bedeutung von *chevette* vgl. Lehmann, Bedeutungswandel 73; cat. span. ptg. *cabra*, eine Zusammensetzung aus *capra* = *cabra*, bezw. *caper* = \**cabro* + *stans*, stehend, scheint zu sein span. ptg. *cabrestante*, auch *cabestrante*, *cabestante* (frz. *cabestan*), Schiffswinde, Tiernamen werden ja gern zur Bezeichnung von Geräten, Maschinen u. Maschinenteilen gebraucht, vgl. Dz 537 *cabestan*; Wedgwood, The Academy 1889 (unter „Correspondence“).

1889) **cāprā**, -am f., Reh; davon (?) vielleicht span. *ptg. corza, corzo*, Reh (*caprea* wurde durch Vokalisierung des p u. Verkonsolidierung des e zu j zu *cawja, corja*, dann *corza*, vgl. einerseits *capitāle* : *caudal*, anderseits *argilla* : *arcilla*). Vgl. Dz 442 *corza*, dagegen Meyer-L., Z. X 172. u. Schuchardt, Z. XXIII 169 (s. Nr. 2710a).

1890) **cāprēolūs**, -um m. u. **\*capriola** (Demin. v. *caper*), eine Art wilder Ziege, eine Art kegelter Hacke, Haken oder Gabelchen am Weinstock; ital. *capriole* „viticcio“, *capriolo*, *capriolo* „giovine capro“, vgl. Canello, AG III 389; *gabriella* „pirolletta“, vgl. Caix, St. 331; prov. cat. *cabirol*; (altfrz. *chevel*); neufz. *chevreuil*. — Dazu das Fem. ital. *capriola*, span. *cabriola* etc., wunderlicher Sprung. Endlich die namentlich im Frz. übliche Ableitung *cabirollet*, eine Art Wagen, so genannt, weil ein solches Fuhrwerk gleichsam bocksartig springt oder weil seine Deichsel eine gabelartige Gestalt hat, vgl. Wolflin, ALL III 58.

#### \*capretta s. capra.

1891) **\*cāpricūs**, a, um (v. *caper*), ziegenbocksartig; davon als Subst. ital. *capriccio*, Bockssprung, seltsames Betragen, toller Einfall, Laune; frz. *caprice* (Lehnwort); span. *plg. capricho*. Dazu das Vb. *capricciare* etc., das im Ital. die Bedeutung „vor Furcht schauern, die Gänsehaut bekommen“ angenommen hat. Vgl. Dz 87 *capriccio*.

1892) **\*cāprifolium** n., Geisblatt; ital. *caprifoglio*; rum. *caprifoiu*; prov. *caprifuelh*; frz. *chêrefeuille* (de m.); (span. heißt die Pflanze *madreselva*, *ptg. madreleira*). Vgl. Beljame in *Études romanes* dédiées à G. Paris p. 504.

1893) **cāprile** n. (*caper*), Ziegenstall; ital. *caprie*; prov. *cabrit* (Adj. *cāprinus* u. *\*cāprinus*, a, um (*caper*), zur Ziege gehörig; ital. *caprino*, prov. *cabri*; span. *cabrino*; *ptg. cabrum*. Vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 767).

1894) **\*cāprillus**, -um m. (*caprellus*, *caper*), Böckchen, = frz. *chevreau*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 43.

1894a) **cāprinus**, a, um (*caper*), zur Ziege gehörig, auf *caprina* führt Salvioni, Misc. Asc. 87, zurück ladin. *giarolina* (vgl. ital. *capruggine*), vgl. auch G. Paris, R XXX 670.

1895) **\*cāpritus**, -um m. (*caper*), Ziegenbock; prov. *cabrit*; frz. *cabrit* (Lehnwort, aus dem Plur. *cabrits* wurde dann der Sing. *cabrit* gebildet); span. *cabrito* (Lehnwort aus dem Prov.). Vgl. Cohn, Suffixw. p. 43 Anm.

1896) I. **cāpsā**, -am f. (v. dem Stamme *cap*, wovon *capere*), Kapsel, Kasten u. dgl.; ital. *cassa*; prov. *caissa*; frz. *châsse*, Reliquienkästchen, *caisse* (halbgelehrtes Wort), Kiste, Kasse; span. *caja*; *ptg. caíza*. Dazu die Demin. ital. etc. *cassetta*, *cassette*, u. das Vb. frz. *en-châsser*, *ptg. en-caizar*, einfassen; zu trennen hiervon ist vermutlich die Gruppe ital. *incastare*, einfügen, einpacken, einfassen u. dgl., *castone* „legatura di pietre preziose“ (= frz. *châton* u. jedenfalls aus dem Frz. entlehnt, vgl. Canello, AG III 331); prov. *encastar* u. *encastonar*; frz. *encastrer*; cat. *encastar*; span. *engastar* u. *engastonar*; *ptg. encastoor*, welche Verba wohl mit germ. (got.) *\*kasta* (s. Kluge unter „Kasten“) zusammengesetzt sein dürften, die Formen mit *str* stehen vielleicht in Zusammenhang mit *castrum*, dessen Grundbedeutung ja „eingeschlossener Raum“ ist, vielleicht hat überhaupt der scheinbare Stamm *castr-* in *castrum* u. *castr-* in *castellum* auf die Gestaltung der Nachkommenschaft von *cassa*

eingewirkt. Dz 91 *cassa* allerdings leitet die ganze Sippe ohne jede Bemerkung von *capsa* ab.

1896a) 2. **\*cāpsa**, -am f., „Platterbse“ (*pois carri*); gask. *cheisso*; prov. *geycha*, *geicha*; südfrz. *gnisso*, *gaicho*, *gacho*, *guicho*, *guichio*, *guicho*, *jaissio*, *jaicho*, *gèisso*, *gèissio*; *diéisso*, *dècho*, *giesso*; frz. *grosse*; cat. *guiza*; span. *guiza*, Kiesel, *guizo*, Schotter. Vgl. Schuchardt, Z. XXIII 195.

1897) **\*cāpsariūs**, -um m. (v. *capsa*), der, welcher mit einem Kasten, bezw. mit einer Kasse zu tun hat; ital. *cassajo* „chi fa cassa“, *cassiere* „chi tien la cassa“. vgl. Canello, AG III 305. Im übrigen gibt das in allen roman. Sprachen vorhandene Wort zu Bemerkungen keinen Anlaß. Vgl. Dz 91 *cassa*.

1898) **cāpsūs**, -um m., Wagen-, Kutschkasten (im Roman. wird das Wort zur Bezeichnung von Körperteilen — des Brustkastens, der Kinnladen — gebraucht); ital. *casso*, Brustkasten; prov. *cais*, Kinnlade u. Mund; cat. *quer*; span. *quij-ada*, Kinnbacken, *quij-era*, *quijote*, Mensch mit großen Kinnbacken, eiserner Beschlag am Schaft der Armbrust (Backenstück); *ptg. queixo*, *queixada*. Vgl. Dz 91 *casso*; Gröber, ALL I 542. — Förster zu Yvain 6033 zieht hierher auch altfrz. *chas* „gewölbter Rundsall im Erdschoß“ (vgl. Ducange unter *capsus* u. *cassano*). — Über *carrosso* etc. vgl. *carchesium* u. *caro*.

1899) **\*cāptiānā** (scil. *vestis*), vielleicht = ital. *catana* „casacca dei cacciatori“, vgl. Caix, St. 258.]

1900) **\*cāptiātor**, -ōrem m. (v. *\*captiare*), Fasser, Ergreifer; ital. *cacciatore*, Jäger; prov. *casador*; frz. *chasseur*; span. *cazador*; *ptg. caçador*.

1901) **\*cāptiātorius**, a, um (v. *\*captiare*), zur Jagd gehörig; ital. *cacciatora* „abito e canzone da cacciatore“, *cacciatoja*, specie di scalpello per cacciare dentro i chiodi“, vgl. Canello, AG III 337.]

1902) **\*cāptio**, -āre (v. *cāpere*, vgl. das schriftl. Stbst. *captio*, das Fangen, in der Bedeutung „Fangschluß“ u. dgl. oft bei Cicero, s. Georges); (vgl. auch d. Adj. *captivus*, auf Jagd bedacht, vgl. ALL VII 183), fangen, erbeuten, jagen; ital. *cacciare*; prov. *casar*; frz. *chasser*; cat. *casar*; span. *ptg. cazar*; dazu das Vbsbst. ital. *caccia*, Jagd; prov. cat. *cassa*; frz. *chasse* u. mundartl. auch „Ende der Peitschenschnur“, ebenso neuprov. *chasso*, altfrz. *chasseure* usw., vgl. Behrens, Z. XXVI 657; span. *ptg. caza*, daneben sp. *chaza* (dem Frz. entlehnt), Jagd im Ballspiel, davon das Vb. *chazar*. Vgl. Dz 76 *cacciare* u. 439 *chaza*; Gröber, ALL I 542.

#### captivus s. captivus.

#### captivo, -āre s. captivus.

1903) **cāptivūs**, a, um (v. *cāpere*), gefangen, schlecht (in letzterer Bedeutung Anthol. lat. 736, 3 R.); ital. *cattivo* „prigioniero, misero, malvagio“, *captivo* „prigioniero“, dazu das Vb. *fr. captivare* „far prigioniero“, *cattivare* „far prigioniero e procacciarsi ecc.“, vgl. Canello, AG III 386; sard. *gattia* (aus *gattiva*, *cattiva*, *captiva*), Witwe, vgl. Flechia, Misc. 200; prov. *cailiu*, gefangen, elend, erbärmlich; rtr. *chiatiff* etc., vgl. Gartner § 6; frz. *chêfif*, elend, kläglich (daneben das gel. Wort *captif*, gefangen); span. *catico* u. *cautivo*, gefangen. Dazu das Vb. *\*captivare* in entspr. Form u. Bedeutung, sowie das schon im Schriftlatein vorhandene Stbst. *captivitas* = ital. *cattività*, span. *catividad* (daneben *cautiverio* = *\*captivarium*), Gefangenschaft. Vgl. Dz 93 *cattivo*; Th. p. 16 (*captivus* wurde durch keltischen Einfluß zu *cachtivus*, woraus *cattiv*, *chêfif*, auch an

Kreuzung mit \**coacticus* ist gedacht worden): Schwan-Behrens, Altfrz. Gr. § 90 A. (es wird bemerkt, daß man *chétiv* aus Kontamination von *coacticus* mit *capitaeus* erklärt habe, vgl. dagegen Neumann, Z. XIV 553).

1904) **cäpto**, -äre (Intens. v. *capère*), auf etwas fahnden, etwas erschassen: ital. *cattare*, zu erlangen suchen, trachten; (*catar*, mit den Augen erschassen, erfassen, sehen, schauen, nur in Zusammensetzungen, wie l. *catalfalo* aus *cata* + germ. *balto*, Schaugerüst, prov. *cadafalo*-s, altfrz. *cadefaut*, *escadafaut*, neufz. *échafaut* = Schafott, aus dem Ital. entlehnt ist frz. *catafalque*; altcat. *cadafal*, span. *cadafalso*, *cadahalso*, *cadalso*, halbgel. W. aus dem Ital. *catofalso*; 2. *cataletto*, Schaubett, Totenbahre (span. *cadalecho*); 3. eine eigenartige Zusammensetzung aus das Particp *catocolto*, „erlappt“, wo *cata* aus *catato* gekürzt zu sein scheint); rum. *cant at at* a. rtr. *catar*, finden; im Prov. u. Frz. ist das Vb. nicht vorhanden, jedoch neuprov. *capitá*, finden; span. ptg. *catar*, sehen, beobachten (in diesen Bedeutungen veraltet), untersuchen, versuchen, kosten, davon das Vbsbst. *cata*, die Suche, das Kosten, u. die Zusammensetzungen *acatar*, bewachen, verehren (*acatamiento*, Ehrfurcht), *recatar*, sorgsam bewahren (*recata*, Nachsichtung, *recato*, Umsicht, Vorsicht, Zurückhaltung, Geheimnis); spanische dem Ital. *catalletto* etc. entsprechende Komposita: *catasol*, Sonnenblume, *catalejo*, Fernrohr, *cataviento*, Windfahne etc. Vgl. Dz *catar*; Gröber, ALL VI 380. Vgl. unten Nr. 2003 u. Schuchardt, Z. XXVIII S. 38 ff. — S. zum ganzen Artikel eingehend Bernitt, p. 179 Anm. 196 u. p. 187 Anm. 273.

\***cäpücen** } s. Nr. 1907.  
\***cäpüceum** }

1905) **cäpülo**, -äre (von Wurzel *cap*, schneiden) (v. *capulus*), abschneiden (Anthim. 75); davon prov. *chapiar*, altfrz. *chapter* (über den frz. Königsbeamten *Capet* u. altfrz. *chapiar* s. Bernitt, Anm. 466), einhauen, kämpfen, dazu das Vbsbst. *chaple*, Ableitung *chapladiu*, *chapliet*, Gemetzel. Vgl. Dz 543 *chapter*; Caix, St. 617, vgl. auch 19 (S. 16 oben), s. unten **capulus**. — Auf **cäpülo**, -äre, mit dem Fangseil fangen (vgl. Nr. 1906), will Flechia, AG II 5, ital. *chiappare* etc. zurückführen, die betr. umfangreiche Wortsippe gehört aber zu dem germ. Stamme *klap*, bezw. zu *clappo* [s. d.], vgl. Varnhagen, RF III 408; Baist, Z. VI 426.

1906) **cäpüllu**, um m. u. **cäpüllu** m. (v. *capère*), Griff, Fangseil (in letzterer Bedeutung b. Isid. 20, 16, 3); ital. *cappio*, Schleife (*caro*, Kabel, s. Nr. 1907); frz. *cable*, Seil, Tau; span. ptg. *cable*, Schiffstau; außerdem span. *cacha* = \**capula*, Messergriff (Dz 435 *cacho* zieht auch span. *cacho*, kleines Stück, *cachar*, zerstückeln, hierher). Vgl. Dz 87 *cappio*; Gröber, ALL I 541. — Caix, St. 19 (S. 16 oben), führt auf *capulum* auch zurück: ital. *scapolare*, „liberare“, davon das Adj. *scapolo*, „libero“, span. *escabullirse*, „liberarsi, fuggire“, tosc. *ingabolare*, „tirare in laccio, ingannare“ etc., andere von Caix hierher gezogene Wörter werden besser auf den Stamm *klap*, bezw. das Vb. \**clappare* (s. d.) zurückgeführt, vgl. Varnhagen, RF III 403. — S. Nr. 1905 *capülare*.

1907) **capum** n. (über die Form d. W. u. sein Verhältnis zu *caput* u. dem inschriftlich überlieferten *capus* s. Bernitt p. 101), Kopf (bezüglich d. Bedeutungen d. W. im Vglat. s. ib. 102 f.); ital. *capo*, Kopf, *cavo*, „grosso canapo e propriamente

l'estremità del canapo grosso dell'ancora“ (aus *capo* verderbt ist vielleicht *caffo* in *essere il caffo*, ausgezeichnet [gleichsam der Kopf, das Haupt] sein, daher *caffo* ungerade Zahl, weil sie gleichsam eine gerade Zahl mit einem Kopfe ist oder, nach Canello, AG III 379, weil eins die ungerade Zahl „per eccellenza“ ist, vgl. Dz 861 s. n.), über ital. *caporale* s. Nr. 1883 u. Bernitt p. 118; ital. *garigine*, Ohrdrüse, Mandel, nach Nigra, AG XIV 281, ist von \**capum* abzuleiten, s. jedoch Nr. 2037; ital. *caparbio*, halbstarrig, zusammenhängend mit \**capum*, vgl. Dz 362 s. r., nach Brinkmann (Met. 470) ist d. W. gekürzt aus *capra* + *barbio*, „ziegenbärtig“; ital. *capidoglio*, *capidoglio* = altfrz. *capadol* (*capdoli*), *capdoli*, Pottfisch, vgl. B. p. 198 Anm. 335; monf. *derkó*, lad. *derecau*, *darcau*, da (-)cauo, „auch“ entstanden aus da *ricapo*, vgl. Nigra, AG XIV 364; sard. *kabudu*, *kabude* (mittelsard. vgl. AG XV 483), vgl. Meyer-L., Ital. Gr., § 326 u. 346, Rom. Gr. I 463, Ascoli, AG XI 434 Anm.; rum. *cap*, s. dazu Weigand bei Bernitt p. 156 Anm. 11; rtr. *tzaf* etc., vgl. Gartner s. 106; prov. *cap*; über d. dem Prov. u. Ital. entlehnte frz. *cap* s. B. p. 113 ff., (alt)frz. *ch(ief)*, s. B. p. 104 ff. Das Frz. setzt als nominale Ableitungen voraus v. vglat. \**capum* die vglat. Typen \**capacio*, \**capalis*, \**capaneus*, \**capaticus*, \**capellum*, \**capellum* (über neufz. *cheef*, „Kopfkissen“, s. Nr. 1877), \**capicius*, \**capococa*, \**capococus* (\**capotum*), \**capucea*, \**capuceum* (vgl. u. s. hierzu die betr. frz. — bezw. roman. — Wörter bei B. p. 120—125 u. 132—138; über *capillus*, *capillare* etc. s. B. p. 126—132, sowie oben Nr. 1867), als verb. Ableitungen v. vglat. \**capum* die vglat. Typen \**capäre* u. \**capire* (vgl. das Nähere bei B. p. 138—149; s. zu altfrz. *chevir* übrigens auch Nr. 8791). Mit \**capum* bezw. (alt)frz. *ch(ief)* gebildete Komp. u. Juxta pos. s. bei B. p. 110 ff., 114 ff., 118. (Über frz. *chémérage*: *chemier* s. ib. Anm. 811, p. 194.) Fälschlich zu lat. \**capum* gezogene frz. Wörter sind *cagot* u. *cherêche*, vgl. B. p. 149. Über frz. *échecaveu* u. das diesem W. zugehörige Untersuchungsmaterial s. Bernitt p. 150 ff. (s. auch unten Nr. 8422); span. ptg. *cabo*, Ende, Stiel u. dgl., auch Vorgebirge, dazu d. Vb. *acabar*, beenden, *cabo* u. daneben *cabe* werden auch präpositional im Sinne von „nahe“ gebraucht. Vgl. Dz 435 *cabe*, 545 *chef*, Meyer-L., Z. f. frz. Spr. u. L. XX<sup>7</sup> 70 (über die Lautentwicklung von *capu* u. *lupu*), Schuchardt, Z. XXII 394 (über astur. *cabo*).

\***cap(um)** + **māculā** s. **camus**.

1908) \***cap(um)** + **māducārē** = ital. *camangiare*, Zugemüse, Küchenkraut, eigentlich Anfangsspeise, vgl. Dz 362 s. e.)

1909) \***cap(um)** + **vīrārē**, bezw. **gīrārē**, den Kopf wenden, = frz. *chavirer*, umschlagen (von Schiffen), vgl. Dz 545 s. e.

1910) \***cap(um)** + **vōlvērē** oder \***vōlutārē** = ital. *capovolgere*, *capovoltare*, auf den Kopf stellen, umschlagen, vgl. Dz 545 *chavirer*. — S. auch Nr. 1907.

1911) **cäpüt**, -pītis n. (Part. Perf. Act. v. *cap*, „fassen“, vgl. Johansson, Idg. F. III 236, Bernitt p. 12 u. Walde s. e), Kopf. Der Sg. d. W. ist im Roman. geschw. (s. Bernitt p. 16, dazu freilich auch p. 154 Anm. 11) u. durch vglat. \**capum* (s. d.) bezw. *testa* ersetzt worden. Erhalten sind dagegen v. *caput* im Roman.: 1. der Plur. *cäpita* = rum. *capete* (Neubildung v. *capete* aus *cäpita*; s. Weigand bei Bernitt p. 154 Anm. 11 u. Bernitt ib.);



2. nominale Ableitungen *capitatus*, *capitanus*, \**capitanus*, \**capitatus*, *capitulum*, \**capita*, *capitum*, *Capitolium*, *capito*, \**capitorium*, \**capitonus*, *capitulum*; 3. verb. Ableitungen (\**capitare* etc.); 4. mit c. gebildete Komposita bzw. Juxtaposita \**caput-purgium*; *occiput*, *sinciput*; *anceps*, *biceps*, *triceps*, *praeceps*; \**caput-mortuum*. Über 2-4 im Frz., u. überhaupt im Roman., s. d. treffliche Untersuchung von Bernitt, p. 17-92; s. auch die betr. Artikel. — Nicht zu *caput* gehören frz. *cabaret*, *cadastre* (s. unten *catastaf*), *cadole*, *ch(a)les*, frz. *cheville*, *chiaule* (burg. Wort, s. unten Nr. 2012 u. 2022), *escout* (südfz.); vgl. die betr. Artikel. — Für mittelst des Deminutivsuffixes -*er-on* (z. B. in *laideron*) von *cap[ut]* abgeleitet hält Mussafia, Z III 267, das altfrz. *cateron* (ein Schmeichelwort von nicht ganz klarer Bedeutung; Suchier im Glossar z. Aucassin u. Nicolette erklärte es früher mit „Kätzchen, Brustwarze“, wogegen G. Paris, R VIII 293 Einsprache erhob, denn *cateron* kann mit *chat* nichts zu tun haben, es ist vielmehr Mussafias Ableitung anzunehmen, vgl. auch Z XIV 175. Über *cateron* s. auch Bernitt a. a. O.

1912) [aus *caput arietis* soll nach Geyjers Vermutung, R XX 462, prov. frz. *cabaret* entstanden sein, weil ein Widderkopf das Zeichen einer Schenke gewesen sei. Das ist aber ganz unwahrscheinlich, jedenfalls völlig unbeweisbar. Sehr glaubhaft ist dagegen P. Meyers Annahme, R XX 463 Anm., daß *cabaret* die prov. Form für frz. *cavaret*, *caveau*, „Keller“ sei. Vielleicht auch ist *cabaret* gekürzt aus \**canabaret* v. *canaba* [s. d.], indem es an *cave*, Keller, angelehnt wurde.

1913) \**capitulus*, a, um (v. *caput*), gleichsam kopfig, kopfdick; ital. *capocchio*, stockdumm, *capocchia*, das dicke Ende eines Stockes, vgl. Dz 362 s. v., indessen erscheint die Ableitung sehr fragwürdig. Vgl. auch Bernitt p. 205 Anm. 400.]

1914) arab. *caqr*, fleischfressender Vogel, Habicht (Freitag II 607<sup>b</sup>); davon vielleicht ital. *sagro*, Stoßvogel, Falke; frz. span. ptg. *sacre*. Vgl. Dz 279 *sagro* (Diz möchte allerdings lieber *sacer* als Grundwort ansetzen, vgl. gr. *lépas*); Eg. y Yang. 488.

1915) \**cāra*, -am f, Gesicht; sard. prov. cat. span. ptg. *cara*; altfrz. *chiere* (die lautliche Entwicklung dieses Wortes ist normal). Daß \**cara* = gr. *καρα* sei, hat große Wahrscheinlichkeit für sich. Das gleichbedeutende ital. rtr. *ciera*, *cera* geht auf *cera*, bzw. das Adj. fem. *cēra* zurück (Wachs, Wachsbild, Wachsgesicht u. endlich in verallgemeinerter Bedeutung „Gesicht“ schlechtweg), vgl. die eingehende u. lehrreiche Untersuchung Ascolis, AG IV 119 Anm. 2, wo Morosis auf derselben Seite aufgestellte Annahme eines \**karia*, \**kaira*, \**kaera*, *cera* mit besten Gründen widerlegt wird. Die Redensart *far buona cera* ist = frz. *faire bonne chère*, also Gallicismus. Vgl. Dz 87 *cara*; Gröber, ALL I 542. — Für eine Ableitung von *cara* hielt Dz a. a. O. das altfrz. Vb. *acarier* (das zu *chiere* wahrhaftig schlecht genug paßt), u. auf dieses Vb., welches er mit „konfrontieren“ übersetzt, führte er wieder das Adj. *acaridre*, hartnäckig, wunderbar zurück. Eine andere Erklärung gab Tobler, Z IV 375, indem er das Wort von gr. *ἀκαρι* ableitete, befriedigend kann aber auch das nicht. Das Richtige hat ohne Zweifel G. Paris, R X 302, er sagt: „La folie s'appelait jadis le mal de saint Acaire“, parce que saint Acaire, évêque de Noyon, très vénéral dans tout le nord de la France, en

guérissait (voy. les jolies scènes du Jeu de la Feuillie); de là, à mon avis, acarastre, qui signifiait jadis „fou, furieux“ (voy. Sainte-Palaye aux mots Acaire et acarastre). Sylvius, dès le commencement du XIV<sup>e</sup> s., a rapproché les deux mots, mais il semble, d'après ce qu'en dit Sainte-Palaye, qu'il ait attribué à saint Acaire la renommée de guérir les acarastres à cause de la ressemblance de son nom au leur, tandis que le leur me paraît dérivé du sien; la terminaison a sans doute été influencée par folastre.“ — Auf Zusammensetzung von *cara* + *collum* (also eigentlich Hals über Kopf) beruht vermutlich ital. *caracollo*, *caragollo*, Sprung mit dem Pferde, Wendeltreppe, Schnecke; frz. *caracol*, (*escargot*, Schnecke); cat. *carogol*; span. ptg. *caracol*, vgl. Nr. 1918. Salvioni, Z XXII 471, zieht hierher auch lomb. *gárof* ammasso di pietre, macia, sasseto, mucchio di sassi per pigliarvi i pesci. Vgl. Dz 88 *caragollo*, 573 *escargot*. S. unten Nr. 1918.

1916) [1. *carabus*, -um m. (gr. *καρᾶβος*), eine Art langgeschwänzter Meerkrebse (Plin. N. H. 9, 97); das Wort scheint im Romanischen keine unmitteldbare Nachkommenschaft zu besitzen, denn frz. *crevette* wird besser auf ein germanisches Grundwort (nach Joret aber auf lat. \**capretta*) zurückgeführt, man sehe das Nähere oben in dem das Frz. betreffenden Abschnitte unter *capra*. — Über die mittelbare Nachkommenschaft des Wortes hat Nigra, AG XIV 277, eingehend gehandelt; er zieht in dieselbe ein auch ital. *garbuglio*, Wirrwarr, was daran erinnert, daß schon Diz 602 s. v. Zusammenhang des Wortes mit *krabben* vermutet hatte. S. unten *grab*.]

1917) 2. *carabus*, -um m., ein kleiner Kahn aus Flechtwerk u. mit Leder überzogen (Isid. 356; vermutlich ist das Wort dasselbe wie *carabus*, Krabbe, da ein kleines Schiff ja sehr wohl mit einem Krebs verglichen werden kann); davon ital. *Demin. caravella*, kleines Schiff; frz. *caravelle* (Lehnwort); span. *cárraba*, dazu das *Demin. carabela*. Vgl. Dz 88 *cárraba*.

1918) gäl. *carach*, whirling, circling, deceiving, deceitful\* (von dem Sbst. *car*, bogenförmige Bewegung), wird von Dz 88 *caragollo* als Grundwort aufgestellt zu: ital. *caracollo*, Wendung mit dem Pferde, *caragollo*, Wendeltreppe, *caracollare*, eine Wendung mit dem Pferde machen; frz. *caracol* (auch *caracole*), Schneckenhaus, Wendeltreppe, Wendung mit dem Pferde im (Halb)kreise (nach Dz 573 soll auch *escargot*, Schnecke mit Gehäuse, wahrscheinlich gleichen Stammes mit *caracol* sein, „dem ein verstärkendes s vorgesetzt wird“, welche Vermutung von Scheler im Dict. s. v. wiederholt u. durch Anführung der altfrz. Form *escargol* glaubhafter gemacht wird, übrigens ist das Wort in jedem Falle Lehnwort); span. ptg. *caracol*. Die Herkunft der Wortsippe v. gäl. *carach* ist indessen sehr zu bezweifeln, vgl. Th. 54. Eine andere Ableitung ist schwierig. Eine (freilich etwas verzweifelte) Vermutung werde gewagt. Vielleicht hat man von dem Vb. *caracolare* auszugehen u. in demselben ein Kompositum aus *cara* (Gesicht) + \**collare* (v. *collum*, also gleichsam „halsen“, d. h. den Hals wenden) zu erblicken (vgl. *cap[um]* + *vultus* u. a.), so daß das Vb. heißen würde „das Gesicht, bzw. den Kopf (des Pferdes) am Hals herumdrehen, herumreißen (mitteist der Zügel)“, also „eine Wendung mit dem Pferde machen“, dann das davon abgeleitete Vbsbst. allgemein „Drehen, Wenden“ u. dies übertragen auf eine sich windende Treppe, bzw. auf das gewundene Schneckenhaus. Vgl. auch Nr. 1915.

1919) \***caracta** (eigentlich *characta*, gr. *χαράτις* vom St. *χαράω*) f. u. \***caractum** n., eingeritzter Zauberspruch; altfrz. *caroute*, *charoute*, *charaude* (dazu das Vb. *en-charaude*), daneben *charait* u. *charaie*, neufrz. *charade* (mit Angleichung der Endung an die Lehnworte auf *-ade*), vgl. Förster, Z III 263 (G. Paris, R VIII 629, erhebt gegen F.s überzeugende Ableitung einige Bedenken, welche nicht für erheblich erachtet werden können; wenn schließlich gesagt wird: „il faudrait tenir plus de compte que ne le fait M. F. de l'origine méridionale mentionnée par Littré“, so mag man das zugeben, aber die Richtigkeit der F.schen Annahme wird dadurch nicht im mindesten in Frage gestellt). Dz 543 bringt *charade*, neuprov. *charado* mit ital. *ciarlati* in Zusammenhang. Baist, Z V 242, vermutet, daß *charade* mit dem span. *charrada*, ein Bauern Tanz, Tölpelei (von *charro*, Bauer aus der Gegend von Salamanca), identisch sei.

1920) **cārbo**, -**ōnem** m., Holzkohle; ital. *carbone* (über rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Garner in Grobers Grundriß I 481); rum. *carbune*; prov. *carbo-s*; frz. *charbon*; cat. *carbó*; span. *carbón*; p.tg. *carvão*.

1921) **cārbōnārūs**, a, um (v. *carbo*), die Kohlen betreffend; ital. *carbonaro*, -*ajo*, -*iere*, „chi prepara o vende carbone, carbonare anche chi apparteneva alla società polit. de' Carbonari“, *carbonaja*, *carboniera*, „buca o stanza per il carbone, catasta di legna disposta per farne carbone, la moglie del carbonajo“, *carbonara*, „la catasta di legna da ridurre in carbone, e agg. di una specie di rena“, vgl. Canello, AG III 306; rum. *cărbunar*, Köhler; frz. *charbonnier*; cat. *carboner*; span. *carbonero*; p.tg. *carvoeiro*. Dazu die entspr. Feminina.

1922) **cārbōnēscō**, -**ēre** (v. *carbo*), verkohlen (Cael. Aur. chron. 2, 13, 168 u. 5, 1, 20); ital. (*in-carbonire*); rum. *cărbunesc* *ii* *it*.

1923) **cārbūcūlūs**, -**um** m. (Demin. v. *carbo*), kleine Kohle, ein Edelstein (Karfunkel), ein Geschwür; ital. *carbunculo*, *carbuncolo*, „specie di pietra preziosa“, *carbunchio*, „la pietra preziosa, e anche una malattia de' bovini“, vgl. Canello, AG III 352; altfrz. *carbuncle*, *escarboncle* (Rol. O. 1326, 1488), *ec(h)arboncle*, *ecarboncle* (R. de Troie 11628), vgl. Berger p. 123; neufrz. *escarboncle* f., (*charbucle*, Getreidebrand). Aus *charbucle* scheint verballhornt zu sein durch volksetymolog. Anlehnung an *champ* u. *brûler* das mundartl. frz. *chambrule*, vgl. Thomas, Mél. 46, außerdem *carbouille* = \**carbūcula*, wozu das Vb. *carbouiller*, vielleicht gehört hierher auch *carbouillon*.

1924) Stamm **care-**, **core-**, (wovon gr. *καρκίνος*), Krebs (als Krankheit); auf diesen Stamm gehen nach C. Michaelis, Jahrb. XIII 209, zurück: 1. span. *carcino*, Krebs, *carcinomi*, Krebschaden, *carcoma*, Wurmfraß, davon abgeleitet *carcomer* (auch p.tg.), anfreßen (Dz 437, s. v. leitete die Wörter von *car[io]* = *comedere* ab); vielleicht auch *carcuso*, abgezehrt, p.tg. *caruncho* (davon das Vb. *carunchar*, wurmstichig werden) u. *carugem*, Holzwurm. 2. cat. *corc* (arag. *corca*), Holzwurm, Kornwurm.

1925) **cārcēr**, -**ērem** m., Gefängnis; ital. *carcere*; altfrz. *chartre* f., davon abgel. *chartrier*, *chartier* etc., vgl. Cohn, Suffixw. p. 22; span. *cárcel* f. Vgl. Dz 544 *chartre*.

1926) **cārcērārūs**, a, um, zum Kerker gehörig; ital. *carcerario*, Adj., *carceriere*, Kerkermeister, vgl. Canello, AG III 306.

1927) **cārcēbēsium** n. (gr. *καρχήσιον*), ein hohes Trinkgeschirr, Mastkorb; davon nach Rönch, RF I 449, ital. *calcese*, Mastkorb, durch volksetymolog. Umbildung, vgl. oben \**calcenese*. — C. Michaelis, Jahrb. XIII 312, leitete auch ital. *carcasso*, Köcher, frz. \**carquois* (dies Wort ist aber im Altfrz. in der Bedeutung „Köcher“ nicht vorhanden, sondern findet sich nur in der Bedeutung „Rippenkasten“, vgl. Förster, Z I 156), span. *carcaj* von *carchestium* ab, sich besonders darauf beziehend, daß frz. *carquois* noch im 17. Jahrh. auch „Mastkorb“ bedeutet habe (s. Littré s. v.) u. daß span. *carcaj* auch das Futteral bezeichne, in welchem bei feierlichen Gelegenheiten das Kreuzifix getragen werde. Man wird nicht umhin können, dem beizustimmen, jedoch mit dem Vorbehalte, daß frz. *carquois* ein durch Suffixvertauschung umgebildetes Lehnwort sei. Dz 88 *carcasso* hatte die Sippe von *carcasso* etc. ebenso wie die von *carcassa*, Gerippe, als aus *caro* + *capsa* zusammengesetzt erklärt.

1928) \***cārdēo** (oder \***cārdio**), -**ōnem** m. (zusammenhängend mit *carduus*, Distel), strunkartiges Gewächs, ist nach Diez Grundwort zu ital. *garzone*, Knabe (die Bedeutungsentwicklung würde also gewesen sein: Strunk, dann als Schimpfwort für einen aufgeschossenen, jungen Menschen gebraucht, also Bursche); prov. *garson-s* (möglicherweise ist das Adj. *gar-tz*, das z. B. b. Bertran de Born ed. Stimming 20, 43 in der Bedeutung „schlecht“ vorkommt, die ursprüngliche Nominativform dazu); altfrz. c. r. *gars*, c. o. *garson*, Bursche, vgl. Burguy I 71, dazu das Fein. *garce*, Mädchen, Dirne, neufrz. *garçon*, Bursche, Kellner, Knabe, unverheirateter Mann; span. *garzon*, Jungesell (das übliche Wort für Knabe ist *muchacho*); p.tg. *garçio*, Knabe (daneben in gleicher Bedeutung *rapaz*), vgl. Dz 157 *garzone*. Die Diez'sche Ableitung ist jedoch lautlich völlig unhaltbar, vgl. Baist, RF VI 426. Schuch, Z XVIII 281, erblickt in frz. *garce* die Koseform des german. Frauennamens *Garasindis*, (*Garsuinth*), was auch nicht befriedigen kann. Körtling, Formenbau des frz. Nomens p. 317, setzt *g(u)arce* = germ. \**wartja* (mhd. *warze*), „Gewächs, Wurzel“ an. — Herzog, Z XXVII 124, meint, daß diese Annahme durch lothr. u. pic. *garce* ausgeschlossen werde, was aber kaum richtig sein dürfte, u. schlägt ahd. *gartea*, Gerte, als Grundwort vor; begrifflich würde dies Elymon gut passen, aber die Übernahme eines d. Wortes in d. Frz. hat von vornherein wenig Glaubhaftigkeit für sich. Überdies würde *gartea* wohl *garce* ergeben haben, vgl. *jardin* mit ahd. *garto*.

1929) \***cārdēlius**, -**um** m. (*carduus*), Distelfink; ital. *cardello*; (frz. *chardonnet*, *chardonneret*). Vgl. d'Ovidio, AG XIII 431 Anm. 1.

1930) \***cārdēūs** (oder \***cārdiūs**), -**um** m. (zusammenhängend mit *carduus*), büschelförmiger Pflanzenteil; ital. *garzo* (nur lomb.), Herz des Kohles, davon das Demin. *garzuolo*; vielleicht gehört hierher auch *garza*, weißer Reiherr, span. *garcata*, Haarbüschel, kleiner Reiherr (der Vogel würde nach seinem Federbusch benannt worden sein). Vgl. Dz 375 *garzo* u. 157 *garzone*.

1931) **cārdō**, -**ōnem** m., das Dreh-, Wende-, Türangel; ital. *cardine*, Türangel; frz. *carne*, Kante, Winkel (altfrz. auch Türangel), davon abgeleitet *charnière*, gleichsam \**cardinaris*, Gewinde, Gelenkband, *charnon*, Gewinde. Vgl. Dz 539 *carne*; Salv., R XXVIII 37. Auf ein \**cardinacrum* führt Ulrich, Glossar zur Susanna, zurück

ohrerengad. *chiarnatsch*, Riegel; Salvioni, R XXVIII 97, weist noch auf oberital. *carнас* hin.

1932) 2. \*cardo, -onem m. (Augmentativ zu \*cardus f. *carduus*), Distel; prov. *cardo-s*, Karden-distel; frz. *chardon*, Distel, aus *chardon roulant* entstand durch volksetymologische Umdeutung *chardon Roland*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 13; span. *cardon*. Vgl. Dz 88 *cardo*; Gröber, ALL I 542, vgl. auch IX 6.

1933) \*cárdūs, -um m. (für *carduus*), Distel; ital. *cardo*, Distel (als Pflanze u. als Kratzwerkzeug), dazu das Kompos. *s-cardo*, Krämpel, u. das Vb. *cardare*, Wolle kratzen; sass. *kaldū(m)ōni*, wilde, elbbare Distel (vgl. südital. *ciminponi*, vielleicht v. *cima*), vgl. Guarnerio, Misc. Asc. 233; sard. *cardu*; frz. das Primitiv ist durch \*cardo [s. d.] verdrängt, liegt aber vor in den Substantiven zu dem vorauszusetzenden Vb. \**écarder* = *écardonner* u. \**écardonner*, wovon *écardonneur*, Stieglitz, vgl. Cohn, Suffixw. p. 249) *écard*, Filz, *écharde*, Distelstachel; henneg. *écard*, Scharfe, *écardier*, scharf machen, ist von mndl. \**skaerd* (ndl. *echaard*, Scharfe) abzuleiten, vgl. Mackel 64; span. *cardo*, davon das Vb. *escardar*, Disteln ausjäten, wovon wieder das Sbst. *escarda*, Distelhacke. Ableitungen von *cardus* sind auch ital. *scardassare*, Wolle kardätschen; neuprov. *escarrassá*; cat. *escarrassare*, sich abtetzen (von Baist, Z V 246, fälschlich zu *excarpiare* gestellt). Vgl. Dz 88 *cardo*; Gröber, ALL I 542 u. II 279 (unter *excarpiare*).

1934) *carēctum* n. (v. *carex*), Ort voll Riedgras; ital. *carreto*; mail. com. (auch tic.) *caréé*, vgl. Salvioni, Post. 6, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1935) [\*cārēstūs, a, um; ein zu *carere* neugebildetes Partizip *carestus* voll nach Ulrich, R VIII 264, das Grundwort sein zu ital. prov. span. ptg. *carestia* (span. ptg. auch *caristia*, altspan. *carastia*), Mangel, Teuerung, davon das Adj. ital. *carestoso*, prov. *carestios*, notleidend. Ulrich vergleicht Bildungen, wie span. *a-monestar* v. \**monestus* zu *monere* u. die Ableitungen v. \**comestus* v. \**comere* für *comedere*. Aber diese Herleitung ist sehr unwahrscheinlich, erstlich weil die Bildung eines Partizips Perf. Pass. von *carere* der Bedeutung dieses Verbs wegen nicht recht glaublich ist, u. so dann weil das Suffix -ia an Passivpartizipialstämme nicht antritt; ein mit *carere* zusammenhängendes Sbst. würde \**carentia* gelaute haben. Auch ist in bezug auf die Bedeutung zu bemerken, daß an einer „Teuerung (der Lebensmittel)“ nach volkstümlicher Auffassung nicht sowohl der Mangel an Lebensmitteln oder die Entehrung derselben, sondern eben ihr teurer Preis das auffällige Merkmal ist. Das Grundwort zu *carestia* kann, wie auch Dz 89 s. v. annahm, nur *carus* sein (man vgl. auch das schriftlat. *caritas* *annonae*); die Bildung ist freilich schwer zu erklären, möglicherweise ist sie hybrider Art u. beruht auf einem gräzisierten Superlativ \**caristus*, der in der Griechischen u. Lateinischen vielfach mangelnden byzantinischen Beamtensprache nicht undenkbar ist.]

1936) *cārēm* n. (gr. *καρμ*), Feldkümmel (*Carum carvi* L.); ital. *carvi*; neuprov. *charui*; frz. *carvi*; span. *carvi* n. *alcaraeva* (arab. *al-karāva*). Unmittelbare Herkunft aus dem Lat. ist lautlich nicht wohl möglich, vermutlich liegt den roman. Worten die arab. Form zugrunde, vgl. Dz 90 *carvi* u. dagegen Eg. y Yang. 132.

1937) *cārēx*, -ricem f., Riedgras; ital. *cárice*, Riedgras; frz. *caréchie*, vgl. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 220; Meyer-L., Rom. Gr. II S. 448; span. *carrijo*, Schwertlilie; ptg. *carriço*, Riedgras. Vgl. Dz 437 *carrijo*; Salvioni, Post. 6.

1938) \**cārīā*, -am f. (f. *caries*), Fäulnis; (venez. *carecina*); vic. *carese* (= \**caricose*); engad. *kera*; neuprov. *keiro*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767; ptg. *queira*, Krebs (als Krankheit), C. Michaelis, Misc. 147; davon abgeleitet das Ptg. *que-rado*. Über Ableitungen von *caries* mit der Bedeutung „Holzwurm“ (frz. *charançon*) u. über Mischung solcher Ableitungen mit *curculio* vgl. Schuchardt, Z XXVI 411 Anm. Auf *caria* führt Pieri, Misc. Asc. 428, auch zurück aret. *cajo*, *ca-jone*, morsches Holz.

1938a) \**carīlium*, \**carulium*, \**carilolum*, \**carolum* (e. *carium* von *caryum*, *καρυον*, welsche Nuß), Kern (u. dann auch die grüne Schale) der welschen Nuß; über die zahlreiche Nachkommenschaft dieses Wortes in friaulischen, oberitalischen u. südfrz. Mundarten vgl. die eingehende Untersuchung von Schuchardt, Z XXIII 192, 334, 420.

1939) *cārīnā*, -am f., Schiffskeel; ptg. *querena*, *crena*, Kielholen. Vgl. Dz 443 *crena*. — [Ital. *carēna*, frz. *carine*, span. *carena*, ptg. *querena*, *crena* sind mit lat. *carina* nicht direkt zu verbinden, auch lassen sich nicht alle Formen auf eine gemeinsame Grundform zurückführen. Wahrscheinlich ist das Wort, wie andere Schifferausdrücke, von einer Seestadt ausgegangen; es würde sich fragen, ob irgendwo am adriatischen oder am mittelländischen Meere i vor n zu e wird, wo also die Heimat der Form zu fixieren wäre. Genus kann es nicht sein, da hier das Wort *caina* lautet.“ Meyer-L., Rom. Gr. I § 44. Vgl. auch Canello, Riv. di fil. rom. I 611; d'Ovidio, Giorn. di fil. rom. I 80 u. Gröbers Grundriß I 507; Cohn, Suffixw. p. 226; Saggau p. 4.

1940) *cārītas*, -itatem f. (v. *carus*), Teuerung, Liebe (u. im kirchlichen Latein insbesondere christliche Bruderliebe, Barmherzigkeit); ital. *carità*; prov. *caritat*; frz. *cherté*, Teuerung („Altfz. *cherté* wohl Eigenbildung aus *cher*, wie *malcaistid* aus *malvais*, denn läge *caritatem* zugrunde, so wäre *charté* zu erwarten, weil der Schwund des vortonigen i älter ist als die Umbildung von *a* zu *e*, u. *carl* nur *chart* werden konnte (vgl. *carriere* : *charger*).“ Gröber. — „Aber das *e* in *cherté* kann auf Angleichung an *cher* beruhen; die Bedeutung von *cherté* weist auf unmittelbaren Zusammenhang mit schriftlateinischem *caritatem* hin.“ Korting), *charité*, Barmherzigkeit; span. *caridad*; ptg. *caridade*. Vgl. Berger p. 77.

1941) *cārmēn* n., Spruch, (Gebets-, Zauber-) Formel, Lied; frz. *charme*, Zauberformel, Zauber (wahrscheinlicher jedoch ist anzunehmen, daß *charme* Vbsbst. zu *charmer* ist). Vgl. Dz 544 s. v. Nach Caix, St. 336, würde auch ital. *gherminella* „ganno, truffa“ auf *carmen*, bezw. auf das davon abgeleitete ahd. *kerminōt* zurückzuführen sein.

1942) 1. *cārmīno*, -āre (v. *carmen*, Lied), dichten (Sidon. ep. I, 9 u. 9, 15); ital. (*inghiarmare* (durch Zauberformeln) hetzen, vgl. Caix, St. 364; frz. *charmer*, bezaubern (davon vermutlich als Vbsbst. *charme*); neben *charmé*, „gefeit“, ist im Altfz. auch *charné* vorhanden, vgl. Cohn, Suffixw. p. 188. Vgl. Dz 544 *charme*.

1943) 2. *cārmīno*, -āre (v. *carmen*, Krämpel), krämpeln; dav. ital. *scarmigliare* (venez. *sgarmignā*)

„arruffare, scompigliare“, vgl. Caix, St. 519, dazu das Sbst. *gramola*, Breche für Flachs, u. das Vb. *gramolare*, Hanf brechen, Teig kneten; obwald. *karmalar*; span. *carmenar*, *gramar*, kneten, *grama*, *gramilla*, Schwingmesser, Hanfswinger; ptg. *gramar*, Hanf brechen, *gramadeira*, Hanfbrecher. Vgl. Dz 171 *grama*; Baist, RF I 135 (bestreitet, daß *gramar* = *carminare* sei).

1944) (gallischer oder lateinischer?) Stamm \**car-mōn* (ahd. *harmo*, lit. *szermū*) = rtr. (obwald.) *kormun*, Wiesel, Meyer-L., Z. XIX 97.

1945) [\**cārnācūs*, a, um, fleischern; rum. *cārnat*, Wurst.]

1945a) *cārnālīs*, -e (*caro*), fleischlich; ital. *car-nale*; frz. *charnel*.

1946) *cārnārūm* n. (v. *caro*), FleisCHKammer; ital. *carnaio* „luogo da riporvi la carne, e sepoltura comune“, *carniere*, -o „borsa da caccia, indi borsa in genere“, vgl. Canello, AG III 906; prov. *carnier*-, Beinhäus; frz. *charnier*; span. *carnero*. Vgl. Dz 99 *cimeterio*.

1946a) [\**cārnātīcum* n. (*caro*) = frz. *charnage*, FleisCHzeit der Katholiken.]

1947) *cārnātūs*, a, um (v. *caro*), fleischig; frz. *charré*, Köder, vgl. Joret, R VI 596, vgl. auch Gröber im Nachtrag zu Nr. 1672 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wb.s; span. *carpada*, Stück Fleisch, welches als Köder dient.

1948) *cārnem laxāre*, das Fleisch loslassen, der Sinnenlust freien Lauf lassen; ital. *carne-lasciare*, (daraus durch Umstellung) *carne-scialare*, auch *carne-scialare* (in Anlehnung an *carinus nautalis*, w. m. s.), Fastnacht feiern, dazu das Sbst. *carne-sciale*. Vgl. Dz 362 *carne-siale*. S. unten *carus nautalis*.]

1949) *cārnūs*, a, um, fleischern; ital. span. *carneo*.

1950) *cārnīfex*, -īcem m., Henker; ital. *carne-fice*.

1951) [\**cārnīfārūs*, -um m. (v. *caro*), Fleischer; rum. *cārnăfar*; prov. *carniacier*; span. *carnicero*; ptg. *carnicero*.]

1952) *cārnōsūs*, a, um, fleischig; ital. *carinoso*; rum. *carinos*; prov. *carinos*; span. ptg. *carinoso*.

1953) *cārnūtūs*, a, um (v. *caro*), fleischig; ital. *carnuolo*; frz. *charnu*; span. ptg. *carnudo*.

1954) *cāro*, *cārnēm f.*, Fleisch; ital. *carne*; rum. *carne*; prov. *carne*; frz. *chair*; cat. *carne*; span. ptg. *carne*.

1955) *cāro* + *cāpsā*, FleisCHKasten, FleisCHbehälter; ital. *carcassa*, Gerippe; vgl. *carcasse*; span. *carcasa*; ptg. *carcassa*. Vgl. Dz 88 *carcasso*; s. aber auch oben *carcesulum*.

1955a) *cāro cōcta*, gekochtes Fleisch; frz. *char-cuité*, davon *charcutier*, FleisCHKocher, FleisCHzubereiter.

1956) [\**cārōlūs* (f. *cārōlūs v. caries*), -um m., Holzwurm, ist das Grundwort zu zahlreichen rtr. Bezeichnungen dieses Insekts, vgl. Ascoli, AG I 74 Anm. 2 Z. 6 v. unten, 144 Z. 1 v. oben, 328 Anm. Z. 3 v. unten, 523.]

1957) gleichsam \**cārōneus*, a, um (v. *caro*, vgl. Ascoli, AG XI 419), zum Fleisch gehörig, Aas; ital. *carogna*, Aas; prov. *caronha*; frz. *charogne*; span. *carroña*, dazu das Adj. *carroño*, stinkend. Vgl. Dz 89 *carogna*; Gröber, ALL I 543; Ascoli, AG XI 419.]

1958) *carōta*, -am f. (*xápwtov*), Möhre; ital. *carota*; frz. *carotte*. (F. Pabel.)

1959) *carpā*, -am f., Karpfen (Cassiod. var. 2, 4); ital. abgeleitet *carpino*; rum. *crap m.*; prov.

*escarpa*; frz. *carpe*; span. *carpa*; ptg. *carpa*. Vgl. Dz 89 *carpa*; Kluge unter „Karpfen“, wo man Näheres über die Verbreitung des Wortes im German. u. Slav. findet.

1960) *cārpentāriūs*, -um m. (v. *carpentum*), Wagenbauer, Stellmacher; ital. *carpentiere*, Wagner, Zimmermann; prov. *carpentier*-, frz. *char-pentier*, Zimmermann; span. *carpintero*, Zimmermann, Tischler; ptg. *carpinteiro*. Vgl. Dz 89 *carpentiere*.

1961) *cārpētūm* n. (Gerüst, Leiterwagen), Wagen; rtr. *carpiet* (vgl. auch *crapenda*, *charpainta*, veltell. *crapēna*, Heuboden, vgl. Salvini, Z. XXII 468); frz. *charpente*, f., Zimmergerüst, Gebälk. Vgl. Dz 89 *carpentiere*.

1962) (*cārpīnus* u.) \**cārpīnus*, -um f., Hagebuche (*Carpinus Betulus* L.); ital. *cārpino*, *carpine* (*carpigno* = *carpineus*); piem. *kērpū*; rum. *carpin*, *carpān*; frz. *charme* (dialektisch *carne*); span. ptg. *carpe*. Vgl. Dz 544 *charme*; Gröber, ALL I 543.

1963) \**cārpīo*, -īre (für das im Roman. ganz geschwundene *carpo*, *carpēre*, rufen); ital. *car-pire*; rtr. *sgarbir*; rtr. *karpir*; altfrz. *charpīr* zupfen (Komp. *escharpīr*, *descharpīr*), davon das substantivierte Partizip *charpie*, gezupfte Leinwand; das gleichbedeutende ital. *carpia* ist wohl eine an lat. *carpere* angelehnte Umformung des frz. Wortes; span. *carpir*. Vgl. Dz 544 *charpie*; Parodi, R XVII 61; (mit *carpire* bringt Horning, Z. XVIII 215, auch ostfrz. *charpaigne*, Korb, in Verbindung).

1964) \**cārpītio*, -āre (v. *carpere*), zerstückeln; davon nach Dz 595 frz. *gercer* (: \**carpiare* = *gerbe* : *carveola*), spalten, wozu die Vbssst. *gerce*, Spalte im Holz, Motte (weil sie zerfällt). Baist dagegen, Z. V 563, will *gercer* (altfrz. *jaicer*) nebst dem gleichbedeutenden span. *sarjar*, *sajar* vom griech. *δαίρεας*, Trennung, Schnitt, herleiten, worin man ihm aus sachlichen wie aus lautlichen Gründen unmöglich beistimmen kann. Bezüglich *gercer* wird man bei Diez' Annahme sich beruhigen dürfen, span. *sarjar* aber steht vermutlich mit lat. *sarire* in Zusammenhang. Mit *gercer* hängen vielleicht zusammen die mundartl. frz. *jarson* (Champ.), *gesson* (Berry), *jaicerson*, *jaisson* (Morvan), *jarson*. Auch frz. *jarre*, Lanzette, scheint hierher zu gehören. Vgl. Thomas, Mēl. 96. (Vgl. auch R XXIX 180: Ob *jarce*, junges Schaf, hiermit irgendwie zusammenhängt, ist ungewiß u. unwahrscheinlich.)

1965) *carpus*, -um m. (gr. *καρπός*), Vorderhand (das Wort fehlt b. Georges); ital. *carpo*, Vorderhand, davon das Adv. *carpone*, gleichsam großhändig, d. h. auf allen Händen, auf allen vieren. Vgl. Dz 863 *carpone*. Ganz anders erklärt Nigra, AG XV 281 u. 497 (vgl. auch Pieri, Misc. Asc. 428), den Ausdruck *andar carpone*: nach ihm ist *carpone* umgestellt aus \**crapone* (frz. *crapaud*) u. dieses soll „Raupe“ bedeuten, so daß a. c. eigentlich heißen würde „nach Art der Raupe auf allen Vieren laufen“; für möglich hält Nigra, daß lat. *carpere* in Verbindungen wie *carpere terram* (*pedibus*) auf die Entwicklung der Redeweise Einfluß geübt habe. Vgl. Nr. 2570. Auf ein \**carpare* für *carpere* führt auch Pieri das Wort zurück, Misc. Asc. 428.

1966) [\**cārrāgiūm*], \**cārrāgiūm*, \**cārrūtiūm* n. (v. *carrius*), Fuhrwerk, Fracht; ital. *carriaggio*, frz. *charriage*; span. *carruaje*; ptg. *carruagem*.

1967) [\**cārrārīā*, -am f. (v. *carrius*), Wagenweg, fahrbarer Weg, Straße, Bahn; ital. *carraja* u.

*carriera*, vgl. Canello, AG III 306; rum. *cārare*; prov. *carriera*; altfrz. *charrière* u. *carrière*, *quarrière*; neufrz. *carrière* (ist also verschieden von *carrière*, Steinbruch = \**quadraria*); span. *carriera*; ptg. *carreira*. Vgl. Dz 89 *carriera*.

1967a) \**carrāricius*, a, um (*carrius*), fahrbar; davon nach Thomas, Mēl. 49, südostfrz. \**charraresse*, \**charoresse*, *charolesse*, Fahrweg.

1968) [\**carrāriūs*, -um m. (v. *carrius*), Fuhrmann; ptg. *carreira*.]

1969) [\**carrātū* (v. *carrius*), Wagenladung; ital. *carata*; frz. *charrie*, „eendre lessivée“, vgl. Joret, R VI 595; das frz. Wort wird gewöhnlich aus \**cinerata* hergeleitet, lautlich aber kann es nur = \**carrata* sein, den seltsamen Bedeutungswandel freilich weiß auch Joret nicht zu erklären.]

1970) [\**carrātēllum* n. (v. *carrius*), kleine Ladung; ital. *caratello*, Fäßchen, vgl. Dz 362 s. v.; Guarnierio, R XX 257 Anm. (*caratello* soll auf *quadra* zurückgehen).]

1971) \**carrīco*, -āre (v. *carrius*), auf den Wagen laden, belasten; ital. *caricare*, dazu das Vbst. *carico*, -a; rum. *carc ai* at (nur in Kompositis); prov. *cargar*; frz. *charger*, belasten, daneben altfrz. *charrier*, *charroier*, fahren, dazu das Vbst. *charge*, vgl. Maß p. 54 (von der pic. Form *carquer* ist vermutlich abgeleitet frz. *carqueron*, eine Art Hebel), vgl. Thomas, Mēl. 42; eal. *carregar*; span. *cargar*, dazu das Vbst. *cargo*, -a; ptg. *carregar*, dazu die Vbst. *carrago*, *cargo*, *carga*. Vgl. Dz 89 *caricare*.

1972) *carrūcā*, -am f. (v. *carrius*), Wagen; ital. nur als *Demin. carrucola*, Zugwinde; sard. *caruga*, dazu *carrugare*, *carrucolare*; prov. *carruga*, *Kutsche*; frz. *charru*, Pflug. Vgl. Gröber, ALL I 543.

1973) *carrūs*, -um m. u. *carrūm*, Pl. *carrū* n. (vgl. Apel, ALL I 450 u. namentlich Georges, ALL II 264), Wagen; ital. *carro*; rum. *car*; rtr. *car* etc., s. Gartner § 200; prov. *car-s*; frz. *char*; span. *ptg. carro*. — Zu den aufgezählten Wörtern sind zahlreiche Ableitungen in deminutivem wie augmentativem Sinne vorhanden, unter denen ital. *carrozza* (dazu das Adj. *carrozzabile*), gleichsam \**carrocca* (davon wieder *carrozzajo*, „chi fa e vende carrozze“ u. *carrozziere*, „chi fa) noleggia, e più spesso chi guida carrozze“, vgl. Canello, AG III 306), frz. *carrosse* m., dazu das Adj. *carrossable*; span. *carroza* u. ital. *carosello*, *garosello* (vermutlich ist das W. zusammengesetzt aus *carrius* + \**sellum* [f. *sellā*, Sattel], bedeutet also eigentlich einen „Sattelwagen“, d. h. ein Fahrzeug, auf welchem man reitend u. nicht im Wagen sitzend gefahren wird; das übliche ital. W. für den Begriff ist übrigens *giostira*, s. Nr. 5243), frz. *carrousel*, Ringelrennen, die interessantesten sind. — Vgl. Dz 89 *carriera*; Meyer, Ntr. 163.

1974) [*carrūs navālis*, Schiffswagen, d. h. Schiff auf Rädern, wie es bei festlichen Aufzügen angewandt zu werden pflegt; vermutlich beruht auf dieser Wortverbindung ital. *carnevale*, *carnovale*, frz. span. u. ptg. *carnaval*. Anlaß zu dieser Benennung des Fastnachtfestes konnte der Umstand geben, daß vielleicht ein Schiffswagen einen stehenden Bestandteil der Maskenaufzüge gebildet hat. Wenn dem so ist, so würde anzunehmen sein, daß im Ital. durch gelehrte etymologisierende Umdeutung das Wort in *carnevale* (gleichsam ital. *carne*, Fleisch + lat. *vale*, lebe wohl) umgewandelt worden sei, während das Frz. u. das Span. das aus dem

Ital. entlehnte Wort in seiner ursprünglichen Gestalt bewahrten, weil, wenigstens im Frz., eine solche Umdeutung weniger nabelag. Neben *carnevale* besitzt das Ital. das Sbst. *carneasciale* v. *carneasciare* = *carne laxare* (s. d.); ähnlich wird im Rum. der Tag vor Beginn der Fasten *lăsar* de *carne* genannt, sachlich entspricht dem Karneval das Wort *căstigi*, „réjouissance de carnaval dans la semaine de beurre (de fromage), avant le grand carême, pendant lequel même le manger de laitage est défendu dans l'église grecque-orientale“, vgl. Ch. cav. Vgl. Dz 362 *carnevale*; vgl. auch P. Meyer, R XVII 154; Behrens, Metath. p. 46 (handelt über *carleved*).]

1975) *cartilāgo*, -inēm f., Knorpel; (ital. *cartilagine*); lomb. *cartelām*, *cartlām*, *cartlām* pelliola dell' uovo; obwald. *cartilagna*, vgl. Salvioni, Post. 6; (frz. *cartilage*, gel. W.).

1976) *cārūs*, a, um, teuer; ital. *caro*; rtr. *kar*, *ker*, *tyer* etc., vgl. Gartner § 27; prov. *car*; frz. *chier*, *cher*; span. *ptg. caro*.

1977) *cārýophýllūm* n. (gr. *καρύφύλλον*), daraus \**garōfulum* (?), Gewürznelke (*Caryophyllus aromaticus* L.); ital. (mit Umbildung) *garófano*; sard. *colbèru*; sicil. *galofaru*; venez. *garofolo*; rum. *carofil*, *garofil*; rtr. *garoful*, vgl. Gartner § 2 a); prov. frz. *girofile*; span. *girofile*, *girofre*. Vgl. Dz 156 *garófano*; Gröber, ALL II 435; Bugge, R III 147; Claussen p. 48 u. 99.

1978) *cāsa*, -am f., Hütte, Haus; ital. *casa*, dazu die Ableitung *casacca*, frz. *casaque*, span. *ptg. casaca*, lange Oberjacke (gleichsam eine anziehbare Hütte), vgl. Dz 90 s. r., doch ist das Wort wohl besser als slavisches Lehnwort aufzufassen („Kosakenrock“), u. ebenso dürfte ital. *casipola*, frz. *chasuble*, nicht, wie Flechia, AG IV 380, will, von *cas* abgeleitet, sondern Fremdwort sein, vgl. G. Paris, R IX 624. Storm, R V 174, nimmt an, daß das span. *casula*, Maßgewand, welches von Dz 91 *casipola* trotz des Accentes dem lat. *casula* gleichgesetzt wurde, aus \**casupla*, \**casubla* (frz. *chasuble*) entstanden sei; rum. *casd*; rtr. *kaza*, *ka*, *kēsa*, *tyēsa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cas*; frz. (*case*, Häuschen, Hütte, das übliche Wort für „Haus“ ist *maison* = \**mansionem*). [Adv. *chez*, bei, geht auf \**casus* zurück; span. *ptg. eal. casa*. S. auch unten \**cānus*.]

1979) *cāsa* \**matta*, eigentlich mattes, schwaches, d. h. rohes, nicht ausgebaut, sondern gleichsam nur angedeutetes Haus, Kellerhaus, Walkeller; ital. *casomatta*; frz. *casemate*; span. *casamata*. Diese von Malin, Etym. Unters. p. 6, aufgestellte u. von Dz 90 s. v. wiederholte Herleitung ist des anzunehmenden Bedeutungswandels wegen nicht ohne Bedenken, immerhin aber ist sie glaubhafter als die von Wedgwood, wonach das Wort aus span. *casa* + *matar*, töten (bezw. Sbst. *mata*, Gemetzel) zusammengesetzt sein u. also ursprünglich etwa „Mordhaus“ bedeutet haben soll. Ebensovienig glaubhaft ist Ménages, von Baist, RF VII 314, wieder aufgenommenen Etymologie *casamatta* = *χαματά* (Plur. v. *γίγασα*), Kuch; Baists Berufung auf Rabalais, Prolog zu Buch III, kann nichts erweisen. Ein sicheres Urteil über die Herkunft des Wortes wird sich erst abgeben lassen, wenn festgestellt sein wird, wo es zuerst gebildet u. gebraucht wurde. Vielleicht ist *casa matta* zu deuten als *casa* \**madita* (f. *madida*), feuchtes Haus, feuchte Behausung, Kellerwohnung u. dgl., man mag sich hierbei dessen erinnern, daß auch ital. *mattone*,

Backstein, wahrscheinlich auf lat. *madidus* zurückgeht (vgl. Nr. 5789), wonach *casa matta* ein aus feuchtem Stein, d. h. aus Lehmziegeln u. dgl. gebautes Haus bedeuten könnte; vgl. Davidsen p. 5.

1980) **cascus**, **a**, **um**, uralt (sabinisch-oskisches Wort, nur in der ältesten Latinität vorkommend, z. B. Enn. ann. 24, dann wieder von Ausonius gebraucht, ep. 22, 27); ital. *cascio*, alt. hinfällig (im Ital. kaum volkstümlich, wohl aber im Rätischen), Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 767). Vgl. Dz 363 s. v.

1981) **\*cāscārīūs**, **-um** m. (v. *cascus*), Käsebereiter; rum. *căgar*; span. *quesero*; ptg. *queijeiro*; dazu das Sbst. (rum. *căşarie*), span. *queseria*, ptg. *quejeiria*, Käserei.

**cāscōlūs**, **-um** s. **cāscūs**.

1982) **\*cāscernā**, **-am** f. (von *casa* nach Analogie von *caverna* gebildet, vgl. Dz 90 *caserna*), weites Haus; ital. *caserna*; rum. *căsnarnă*; frz. *caserne*; span. ptg. *caserna*. Das m in ital. *caserna* beruht wohl auf Anlehnung an *arme*, „Waffen“.

1983) **cāscūs**, **-um** m., Käse; ital. *cacio* u. *cascio*, davon abgeleitet *cascina*, Meierei. Salvioni, Misc. Asc. 70, stellt für ital. *cascina* als Grundwort *\*capjina* (v. *capia*, v. *capra*) auf, eine höchst unwahrscheinliche Vermutung, wenn auch freilich zugegeben werden muß, daß die übliche Ableitung von *cascina* lautlich kaum annehmbar ist. Vgl. über das Wort auch d'Ovidio in den Atti der Neapol. Akad. d. moral. u. polit. Wissensch., XXX p. 68. In R XXXI 273 erklärt Salvioni den palat. Laut in *cascina* aus Beeinflussung durch *fascia*. Rum. *cag*; rtr.: das Primitiv ist durch das Deminutiv *casciolus* verdrängt, welches sich zu *kāzēl*, *kīzēl*, *tyzēl* etc. entwickelt hat, vgl. Gartner § 46; prov. *cascu-s* (= *\*casciolus*); in Frz. (wohl auch im Prov.) ist *\*formaticum* = *formage* an die Stelle von *cascus* getreten, auch im Ital. steht *formaggio* neben *cascio*, u. aus dem Ital. ist das Wort in einzelne rätische Gebiete übertragen worden, vgl. Gartner § 6; span. *queso*; ptg. *queijo*. Vgl. Dz 90 *cascio*.

1984) **\*cāscio**, **-āre** (v. *cas[s]o*, *-āre* = *cad-ao*, Plaut. mil. 852 u. 856), fallen, ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *cascare*, fallen, wovon das Partizipialsbst. *cascata*, Wasserfall. (Span. ptg. *cascar*; zerbrechen, = *\*quassicare*, frz. *casser* = *\*quassare* gehören also zu einer anderen Sippe. Vgl. Dz 363 *casco*; Gröber, ALL VI 380.)

1985) **casnar**, alter Geck (tuskisches oder oskisches Wort, belegt z. B. B. Varr. LL 7, 29); vielleicht (?) erhalten in altfrz. *casnard*, Schmeichler, falls dieses Wort nicht, wie Dz 540 s. v. wohl sehr richtig vermutet, von *canis* abzuleiten sei (die älteste Form würde dann *cagnard* sein).

1986) **\*cāso**, **-āre** (v. *casu*), häuslich einrichten; ital. *casare*; [rum. lautet das betr. Vb. *căşătoreac* u. d. i, abgeleitet von dem Adj. *casitor* = *\*casator*]; prov. *casar*; frz. *caser*; cat. span. ptg. *casar*. Vgl. Ch. *casā*.

1987) **\*cāssīnus** (oder *\*cassānus*?, vgl. Meyer-L., Z XV 271 u. Rom. Gr. I p. 352, oder *\*cassnus* v. kelt. *cassen*, *cassin*, *caissn*? vgl. Ascoli, AG XI 425), **-um** m. (vielleicht zusammenhängend mit *casnar*, „der Weiße“, so daß als Baumname das Wort zunächst etwa die Weißpappel bezeichnet hätte) ist die voranzusetzende Grundform für prov. *casne* (davon der Eigenname *Cassagnac*), altfrz. *chasne*, Eiche, während frz. *chêne* eher auf *\*cassinus* (Analogiebildung zu *fraxinus*) hinweist, vgl. V. Meyer,

Z VIII 236; Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Lit. X<sup>2</sup> 245. S. auch unten **castinus**.]

1988) **\*cāssō**, **-āre** (v. *casus*), für ungültig erklären (Ecel. u. spät. JCL); ital. *cassare*, frz. *casser*, u. auch sonst in den roman. Sprachen als gel. Wort erhalten.

1989) **cassus**, **a**, **um**, leer, nichtig, erfolglos; ital. *casso*; prov. *cas*; altfrz. *caso*; span. *caso*; ptg. *casso*, vgl. Dz 91 s. v. — Auf *cassus*, bezw. auf *\*cassimus*, *\*bassimus*, s. oben Nr. 1260) führt Cohn, Z. XIX 58, zurück frz. *chaume* f., Brachland, Weideland, wozu dann das Vb. *chômer*, brachliegen, feiern, gehören soll; wegen der Lautentwicklung vgl. *phantasma* f. *fantôme*. Die Ableitung von *χάμα* weist Cohn der Bedeutung wegen zurück, das gleiche Bedenken hätte er aber auch gegen *cassimus* hegen u. zugleich erwägen sollen, daß man auf das vereinzelt u. abnorme *fantôme* doch nicht wohl andere Etymologien stützen kann. Die übliche Ableitung des *chômer* von gr. *χαίμα* (s. unten *cauma*) ist allerdings nicht einwandfrei, aber sie ist doch immerhin in Ermangelung einer besseren annehmbar.

1990) **castānēū**, **-am** f. u. **\*castānēūs**, **-um** m. (gr. *καστανός*), Kastanienbaum, Kastaniennuß; ital. *castagna*, *-o*; rum. *castană* u. *castan*; prov. *castanho* u. *-a*; frz. *châtaigne* f. (für das Masc. ist die Ableitung *châtagnier* eingetreten); span. *castaña*, *-o*; ptg. *castanha*, *-o*. Vgl. Claussen p. 36 f. — Hierher gehört nach Salvioni, R XXXI 279, com. *casnora*, Kastaniensammlerin, aus *\*castanira*.

1991) **cāstēllānūs**, **a**, **um** (v. *castellum*), zu einem Bollwerk, einer Burg gehörig; das Wort ist, namentlich in substantivischer Bedeutung (Schloßherr, -in, Schloßverwalter, -in), in alle rom. Spr., mit Ausnahme des Rum., übergegangen (frz. *châtelain*, *-e*). Das Ital. bildet daneben mit deutschem Suffix *castaldo* (daneben *castaldione*), Güterverwalter, wovon wieder *castaldaria*, Meierhof; Dz 363 leitet das Wort von got. *gastaldan*, erwerben, ab; vgl. unten *gastaldan*.

1992) **cāstēllū** n. (Demin. zu *castrum*), Bollwerk, Burg; ital. *castello*; prov. *castels*; frz. *château*; span. (mit Suffixvertauschung) *castillo*; ptg. *castello*. Dazu Feminina, z. B. frz. *châtelle*, Schlöbchen. Vgl. Gröber, ALL VI 380.

**\*cāstīgāmētū** s. **cāstīgo**.

**cāstīgātō** s. **cāstīgo**.

**cāstīgātō** s. **cāstīgo**.

1993) **cāstīgo**, **-āre** (= *castum* + *ago*), säubern, bessern, strafen, züchtigen; ital. *castigare*, *gastigare*, davon *castigo* u. *castigamento*; rum. *căştig* at a (etwas besser machen u. dadurch) Nutzen haben, gewinnen, dazu das Sbst. *căştig*; prov. *castegar*, *castiar*, dazu *castic-s*, Tadel, Rat, Warnung, *castiamen-s*, Züchtigung, *castiaire*, Tadel; altfrz. *chastier*, *chastoyer*, tadeln, ermahnen, belehren, dazu *chasti*, *chastoi*, Tadel, Warnung, *chastement*, *chastoiement*, Belehrung u. dgl.; neufrz. *châtier*, dazu *châtiment*, Strafe; span. *castigar*, strafen, kränken, betrüben, dazu *castigo* u. *castigamento*, Strafe, *castigador*, Züchtiger; ptg. *castigar*, dazu *castigo* u. *castigação*. Vgl. Dz 544 *châtier*.

1994) **cāstīmōniā**, **-am** f. u. **cāstītas**, **-tatem** f., Reinheit, Keuschheit, sind nur als gelehrte Wörter u. auch als solche nur vereinzelt erhalten, z. B. ital. *castità*, span. *castimonia*, ptg. *castidade*; frz. *chasteté*.

1995) **castör**, **-ōrem** m. (gr. *καστός*), Biber; ital. *castore* u. *-o*; prov. (frz.) span. ptg. *castor*.

Eigentlich volkstümlich sind die auf germ. *beber* [s. d.] beruhenden Wörter.

1996) *cästro*, -äre, verschneiden; ital. *castrare*; frz. *châtrer*; span. *castrar*; ebenso ptg.

1997) *cästrüm* n., Festung, Lager; sard. *krustu*; sonst nur gel. W.: ital. span. *caastro*; in den übrigen rom. Spr. ist das Wort durch *campus* verdrängt worden, das auch im Ital. u. Span. in dieser Bedeutung üblich ist.

1997a) gleichsam \**cästula* (Demin. v. dtsch. *Kasten*), -am f., Kästchen; daraus soll nach Salvioni, Rom. XXXI 289, entstanden sein ital. *scatola*, Schachtel. Vgl. Nr. 8433.

1998) *cästus*, a, um, rein, unschuldig; als Adj. ist das Wort ital. span. ptg. *casto* erhalten, aber nur in der gewählten, bezw. der gelehrten Sprache; das Span. u. Ptg. besitzen außerdem das substantivierte Fem. *casta* in der Bedeutung ‚unvermischte Rasse, Geschlecht‘, welches auch in das Frz. übergegangen ist (*caste*). Vgl. Dz 437 *casta*; Berger p. 78. Frz. ist das Adj. in der halbgl. Form *chaste* vorhanden, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 13.

1999) *cästula*, -am f. (Demin. v. *casa*), Hütchen, ein Mantel mit Kapuze (in letzterer Bedeutung Ven. Fort. vit. S. Medardi 2: Isid. 19, 24, 17); für identisch mit *cadula* erklärte Dz 91 *casipola* das span. *casilla*, Maßgewand, indessen der Hochton verbietet diese Gleichsetzung. Storm, R V 174, dagegen betrachtet *casilla* als entstanden aus \**canbla* (vgl. frz. *chasuble*), \**casupla*, \**casipula*. — Lomb. *scärla* aus *s-cas-la*, kleines Haus, vgl. Salvioni, Misc. Asc. 89.

2000) *cästus*, -um m. (v. *cado*), der Fall im eigentlichem wie im übertragenen Sinne; ital. *caso*; prov. frz. *cas*; span. ptg. *caso*.

2001) *cästus*, -um m. (Nebenform zu *casa*), vgl. Loewe, Gloss. nominum S. 27, Nr. 373). Haus; altfrz. *en u. a chies* (mit folgendem *cas*, obl.) im Hause = bei, neufz. *chez*; altspan. altptg. *en cas*. Vgl. Dz 546 *chez*; Cornu, R XI 83 (stellt, wie Diez, *casa* als Grundwort auf, sucht aber den Abfall des *a* zu erklären); Morel-Fatio, R IV 41 (setzt *en cas* = *in casis* an); Gröber, ALL I 543 (hier zuerst das Richtige).

2002) *cäta*, griech. Präp. m. Acc. [*κατά*, vgl. Morel-Fatio, R XXII 482; richtiger ist übrigens nicht *κατά*, sondern *καθὰ* anzusetzen, vgl. Thumb, Handbuch der neugriech. Volksspr. § 137] (*cata mane*, gegen Morgen, Plin. Val. 2, 12; *cata mane mane*, jeden Morgen, Vulg. Ezech. 46, 14 u. 15); ital. *cad-uno*, jeder; (rum. *câte*, zum Ausdruck der Distributivzahlen, z. B. *câte oder pre câte unul*, doi = *un à un*, deux à deux, vgl. F. Meyer, R II 80, Ch. s. v. setzt *câte* = *quanta* an); rtr. *s-cadin*; prov. *cada*, *cadu un*, *cada pauc* n. *pauc cada pauc*, allmählich (vgl. Raynouard, Lex. rom. II 283; u. Bartsch im Gloss. zur Chrest. prov. unter *cada*), noch neuprov. *a cha pau*; altfrz. *kiede* (von Dz 76 *cadeau* ohne Beleg zitiert), frz. *caduna* (Eide), *cheün*, *chäün* (Livres des rois I 7, 16, IV 15, 20); cat. *cada*, *cada hu*; span. *cada*, *cada uno*; ptg. *cada*, *cada hum*. Der distributive Gebrauch von *cata* u. die Entwicklung desselben zu einem Pron. läßt sich veranschaulichen an der Anwendung des frz. *à* im vulgären Deutsch, wenn man z. B. sagt „à Person (= jede Person zählt) eine Mark“. Vgl. Dz 76 *cadeau* (wird von Dz als aus *quique ad unum* erklärt); P. Meyer, R II 80 (hier zuerst das Richtige); Cornu, R VI 453; Gröber, ALL I 543. Zum ganzen Artikel s. neudrings Bernitt, p. 187 Anm. 273.

2003) *cata* (v. *catar*, schauen, s. *capto*; Meyer-L., Rom. Gr. II 583, bestreitet diese Ableitung, aber wohl nicht in stichhaltiger Weise, vgl. Körtling, Formenbau des frz. Nomens p. 157 Anm.; jedenfalls hat M.-L. die bisherige Ableitung durch keine bessere ersetzt) + germ. *baliko*, Schauergerüst; ital. *catafalco*; prov. *cadafalc*; altfrz. *cadefaut*, *chafaut*, *escadafaut*; neufz. *châtafaut* (daneben das Fremdwort *cadafalque*; span. *cadafalso*, *cadalso*, Blutgerüst, *cadahalso*, Holzbaracke (daneben das Fremdwort *cadafalso*; cat. *cadafal*; ptg. *cadafalso*, Blutgerüst (daneben das Fremdwort *catafalco*, Trauergerüst). Vgl. Dz 92 *catafalco*. S. oben Nr. 1904. S. auch Nr. 2007.

2004) \**cätäbölä*, -am f. (gr. *καταβόλη*), das Niederwerfen, eine Schlenker- oder Wurfmachine; prov. *calabre-s* (aus *cadobre*); altfrz. *caable*, *chaable*; neufz. *châble*, Flaschensell, Winde (wenn dies nicht eine Scheideform zu *cable* = *capulum* ist). Ableitungen *chablis*, niedergeworfene Masse, Windbruch in Wäldern, *ac-cabler*, zu Boden werfen; altspan. *calabre*. Vgl. Dz 536 *caable*, Berger p. 276. — Deminutivbildung zu *calabre* scheint zu sein ital. *carabina*, Karabiner; frz. *carabine*, *carabin* (alt *calabrin*), mit Karabiner bewaffneter Reiter; span. ptg. *carabina*. Vgl. Dz 89 *carabina*. Von G. Paris wird die Herkunft von *carabin* als noch unbekannt bezeichnet u. die von Klauver aufgestellte von *crapin*, verworfen. Vgl. R XXX 158. — Eine andere Entwicklung des W. stellt dar lyon. *cadola*, kleine Hütte (auf dem Decke eines Schiffes). Vgl. Thomas, Mél. 40. S. Nr. 1911.

2005) \**cata* (v. *catar*, schauen, s. *capto*) + \**bürilus* (s. d.); ital. *guttobusa*, Kerker, vgl. Caix, St. 335.

2006) *cätäcumbä*, -am f., Katakomben, Grabgewölbe (Orell. inscr. 4575 u. spät. Eccl.); ital. *catacomba*; frz. *catacombe*; span. ptg. *catacumba*. Vgl. Dz 91 *catacomba*; Meyer-L., Rom. Gr. II p. 583.

2007) \**cata* (v. *catar*, schauen, s. *capto*, s. oben *cata* + *baliko*) + *lécetus*, -um m., Schaubett; ital. *cataletto*; neuprov. *cadalech*; altfrz. *kanit*, *chadellit*; neufz. *chdlit*, Bettstelle; span. *chada-cho*, Lager aus Baumzweigen oder Binsen. Vgl. Dz 92 *cataletto*; s. oben Nr. 1904.

2008) *cätäplasmūs*, umgestellt (unter Anlehnung an *pato* = *pasto*, Teig) \**patela[s]mus*, -um m., Breienschlag; neuprov. (limous. rouerg. etc.) *cataplasme*, *cataplaume*, *cataplane*, *cataplane* etc., vgl. Behrens, Metath. p. 69.

2009) *cätäräetēs*, -am m. (gr. *καταράτης* u. *καταρ*), Wasserfall, ein schnell herabstürzender Wasservogel, nach einigen die Rotgans (in dieser Bedeutung Juba b. Plin. 10, 126); davon abgeleitet ptg. *cataranha*, Sturmnöwe, woraus durch Entstellung *tartaranha*, *tantarhanha*, ebenfalls einen Wasservogel, aber auch Schreckgespenst bedeutend. Vgl. Dz 437 *cataranha*; C. Michaelis, Misc. 128.

2010) *cätästā*, -am f. (*καταστάσις*), Schauergerüst; ital. *catasta*, Holzstöß, vgl. Dz 363 s. v., ital. *catast(r)o*, frz. *cadastre*, s. Bernitt p. 93 sq. sowie Nr. 1911.

2011) \**cätellūs* m. oder \**cätellūm* n. (Demin. v. *catena*), Kettchen, wurde von Dz 537 als Grundwort zu frz. *cadeau*, Schnörkel, kleines Geschenk, angenommen, u. Rönisch, Z III 104, suchte diese Herleitung durch den Nachweis zu stützen, daß bei den Römern in der Tat kleine Ketten ein übliches Geschenk gewesen seien. Nichtsdestoweniger dürfte *cadeau* nebst dem veralteten Vb. *cadeler*, schnörkeln,

auf \**capitellum* [s. d.] zurückgehen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 786.

2012) *catellus*, *catella* (Demin. neben *catulus*), kleiner Hund; ital. *catello*; rum. *căsel*, Hund, *catel*, Hündin, prov. *cad-el*, frz. *cheu* (*catru* = \**catellus*, nur in übertragener Bedeutung „Brutknospe der Zwiebel“, aber andere, aber ebenfalls unsichere Ableitungen des Wortes vgl. Cohn, Suffixw. p. 255). (Über die Gestaltung von *catellus* im Frz. vgl. auch Thomas, Mél. 52 u. 137, wo auch das mundartl. Vb. *chiauler*, Knospen treiben, angeführt wird.) Cat. *cadell*; span. *cadello*, -a; ptg. *cadella*, Hündin. Das Wort ist in seiner Gebrauchsweite durch die Derivativa von *canis* sehr eingeschränkt. — Hierher bezw. zu *catulus* (Nr. 2022) scheint auch frz. *cālin* (= \**catellinus*) zu gehören, doch ist die Lautgestaltung des Wortes auffällig, denn zu erwarten wäre \**chellin*, vgl. Mayhew, The Academy, 22, 29 Jan. u. 3 Febr. 1887 (H. Bonk). S. noch Nr. 1911 u. 2022.

2013) *catēnā*, -am f., Kette; ital. *catena*, davon abgeleitet *catenaccio*, eiserner Riegel; rtr. *catena*, vgl. Gartner § 28; prov. *cadēna*; altfrz. *chaîne*, *chaigne*, *chaēne*, *chaîne* (vgl. Cohn, Suffixw. p. 177 Anm., 222 u. 225), davon abgeleitet *chaaignon*, *chaignon*, neufrz. *chignon*, Genick, Haarwulst, vgl. Dz 647 *chignon*; neufrz. *chaîne* (dazu das Fremdwort *cadenas*, Vorlegeschloß); span. *cadena*, (*catenatus* = *candado*); ptg. *cadena*, *cadria*.

2014) \**catēnābūla*, -am f. (*catena*), kleine Kette; auf diese, allerdings ihrer Bildung nach höchst befremdliche u. schwerlich annehmbare Grundform führt Nigra, AG XIV 368, zurück oberital. *kanūla*, *ganūla*, *kanūola*, das Band, an welchem die Glocke der Kühe hängt,].

2015) *catēhēdrā* (\**catēhēdrā*), -am f. (griech. *κατήδρα*), Stuhl, Sessel; ital. *catēdra*, *catēdra*, il seggio del professore e delle somme autorità ecclesiastiche, *cadriga*, seggio reale, usato dal Cecchi, arch. *carriēga*, *cujera*, *cajera*, „seggiaola“, vgl. Canello, AG III 385; sard. *kōdrea*; mail. *kādrēga*; venez. *kāregā*; bologn. *kāriga*; engad. *kādrā*, *kādrēga*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 417 (es scheint Mischung von *cathedra* mit *quadrige* stattgefunden zu haben, jedoch scheine im. *cadiegro* für die Möglichkeit des Übergangs von *tr* zu *gr* zu sprechen); prov. *cadira* (über prov. *cadera* — alte prov. Münzart — s. Bernitt p. 187 Anm. 275); frz. *chaire* (aus *cha-ier*). Katheder, Kanzel; *chaise*, Stuhl, Kutsche (das Wort scheint ursprünglich dem Pariser Dialekt angehört zu haben u. erst seit Beginn des 16. Jahrh.s in die Schriftsprache übergegangen zu sein); span. cat. *catēdra* (gel. W.), Lehrstuhl, Professur, davon *catēdrático*, Professor (das übliche Wort für „Stuhl“ ist *silla*, für „Kanzel“ *pulpito*), *cadera*, Hüfte (gleichsam der Stuhl, auf welchem der Oberleib ruht), davon *caderrillas*, kleiner Reifrock; ptg. *catēdra*, Lehrstuhl, *cadeira*, Stuhl, Sitz, Sessel, Lehrstuhl, Gesäß, Hinterbacken, Hüfte, dazu das Demin. *cadeirinha*, Tragsessel, Sänfte (für „Kanzel“ werden *cathedra*, *cadeira* u. *pulpito* nebeneinander gebraucht). Vgl. Dz 435 *cadera* u. 541 *chaire* u. *chaise*, dazu Scheler im Anhang 757; Mussafia, Beitr. 42; Gröber, ALL I 543.

2016) *catellus*, -um m. (Demin. zu *catinus*), Napfchen; ital. \**catiglio*, *catagliolo* (= \**catillo-lus*), catino di legno, vgl. Caix, St. 257.

2017) *catūlus*, -um m., Napf; ital. *catino* (gel. W., ebenso im Span); sard. *catinu*; lomb. *kadin*,

venez. *kaiú*; engad. *kyadin*; ptg. *cadinho*, Napf; in den übrigen roman. Sprachen scheint das Wort gänzlich zu fehlen. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767; Salvioni, Post. 6.

2018) [\**catūs*, -um m., das männliche Glied; davon vermutlich das gleichbedeutende ital. *cazzo*. Was das vorausgesetzte *catius* anbelangt, so würde dies eine Seitenform zu *catu* (wovon Demin. *catulus*) sein, welches Wort ursprünglich „männliches Glied“ bedeutet zu haben scheint u. dann zur Bezeichnung eines männlichen Tieres (besonders des Hundes [vgl. *catulus*] u. des Katers, *cattus*), auch des Knaben (vgl. *catlaster* aus *catulaster*, „Bursche“), gebraucht worden ist. Möglicherweise ist *catius*, \**catius* unverwandt mit dtisch. *hode*. Ein gewisser Käse wurde im Ital., weil er in seiner Gestalt dem *cazzo* eines Pferdes ähnlich war, *cazzo-carallo* genannt, daraus entstand durch Volksetymologie *cacio-carallo*, vgl. Nigra, AG XV 104.]

2019) [\**catūlelo*, -are (v. \**catullus*, Demin. zu *cattus*, Katze), eigentlich kätzeln, d. h. mit einem Katzenschwanz streicheln, ist vielleicht das Grundwort zu frz. *chatouiller*, kitzeln, u. gleichbedeutenden Verben in französ. u. ital. Dialekten, vgl. Flechia, AG II 322. Man denke daran, wie auch im Deutschen „kitzeln“ an „Katze“ anklingt. Dz 544 hatte *catulire* (s. d.) als Grundwort aufgestellt. — Nigra, AG XIV 279, zieht hierher auch u. jedenfalls mit Recht, den Pflanzennamen frz. *gattail* (hier, span. *gutillo*, Keuschlamm, vgl. die deutsche Benennung „Kätzchen“ für die Blüten gewisser Pflanzen.)

2020) *cātūs* m., *cātū* f. (vgl. Stitt, ALL V 133; Max Müller, India, what can it teach us? [London 1883] p. 261), Kater, Katze, s. auch Walde s. v., wo keltische Herkunft des Wortes für wahrscheinlich erachtet wird, aber wohl mit Unrecht, da *cattus* von *catus* (wovon *catulus*) nicht zu trennen sein dürfte (das Masc. z. B. b. Pallad. 4, 9, 4, Anthol. lat. 181, 3 [1093, 3] u. 375, I [1094, 1]. Mythograph. Vatic. 8, 6, 22 M.; das Fem. z. B. bei Mart. 13, 69; Vulg. Baruch 6, 21; Placid. de medic. 18 Nr. 1); ital. *gatto*, -a (von einem voraussetzenden \**catto* in der Bedeutung „Raupe“ ist abgeleitet südsard. *gattitai*, umgestellt aus *ingattitai*, loswickeln, vgl. Nigra, AG XV 492); rtr. *gat*, *dyat* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cat-z*, *gat*; frz. *chat*, *chatte*; span. *gato*, -a, dazu das Demin. *gattito* in der Zusammensetzung *sawgattito*, Keuschlamm (Vitis agnus castus L.), woraus wieder das gleichbedeutende frz. *gattitiller* gebildet ward, vgl. Bugge, R IV 357, s. auch oben Nr. 2019; für ein Komp. aus *maj*, „Mietz“, + *gato* hält C. Michaelis span. *majigato*, *mogato*, eigentlich also Mietzkatze (vgl. frz. *chattemite*), böse Katze, katzenhaft, hinterlistig, tückisch, scheinheilig, s. Jahrb. XIII 207; ptg. *gato*, -a. Vgl. Dz 158 *gato*; Gröber, ALL I 543. — Ob ital. *sciatta*, *chiatta*, Barke (eigentlich Katzschiff), frz. *chate*, cat. *xata*, span. *chata* hierher gehört (vgl. Baist, Z VII 125, s. auch Nr. 2241a), dürfte sehr zu bezweifeln sein, das Wort macht den Eindruck der Entlehnung aus dem Germ. S. über *cattus* etc. Sainéan, Z. Jahrg. 1906. Beiblatt.

2021) *cātūlo*, -ire (v. *catulus*), brünstig sein (von der Hündin), rum. *căteles* *ii* *i*. — Dz 544 wollte auch prov. *gattihar*, frz. *chatouiller*, kitzeln, auf *catulire*, bezw. auf \**catulire* zurückführen, indessen ist das, schon des dann anzunehmenden Bedeutungsüberganges wegen, wenig glaublich; *gattihar*, *chatouiller* beruhen aller Wahrscheinlichkeit nach nebst zahlreichen anderen



gleichbedeutenden Verben in französ. u. ital. Mundarten auf \**cuttacular*, bezw. \**cutticolare* (v. *catulus*, *Demin.* zu *catulus*), eigentlich „kätzeln“. Man denke daran, wie auch im Deutschen „kätzeln“ an „Kitze“ = Katze“ anklängt. Vgl. die treffliche Darstellung von Flechia, AG II 322, welcher Scheler im Anhang zu Dz 788 mit Recht beige stimmt hat.

2022) *catûls*, -um m. (*catulus*, [non *catellus* App. Probi 51 f.), junges Tier; ital. *cachio*. Von *cachio* ist abgeleitet nach Nigra, AG XV 495, *cacchione*, Bienenlarve (ähnlichen Bedeutungsübergang zeigt frz. *chenille*, von *canis* u. mail. *cagnon* u. ital. *gatto*, von *cattus*); span. *cacho*, Junge, auch Name eines Fisches (Barbe), davon abgeleitet *cachuelo*, ein kleiner Flußfisch, *cachonda*, läufige Hündin, *cachorro*, junger Hund, Bär, Löwe u. dgl. (Gerland, Gröbers Grundriß I 331, stellt *cachorro* mit *bask. zakur*, *zakurra* zusammen), *cachalote*, Potfisch (dies dann als *cachalot* in das Frz. übertragen). Vgl. Dz 435 *cachorro*; Tobler, Z IV 376; d'Ovidio, AG XIII 880 (über *cachio*). — Hierher bezw. zu *catellus*, *catulus* gehört auch (vgl. Schuchardt, Z XXIII 334) abruzz. *cachie*, Keim, Schößling, Nußkernviertel; graubünd. *cagil*, Keim, *caglia*, Staude; frz. *cafeu*, Brutzwirbel; span. *cacha*, Obstschale. — Zu *catulus* gehört wohl auch frz. *cdlin* (aus \**catullin*-f), schmeicheleisch (wie ein Hündchen oder Kätzchen), dazu das Vb. *cdliner*. S. auch Nr. 1911 u. 2012.

2023) *caucûs*, -um m., Trinkschale; [rum. *câus*, Schöpfkûbel, gehört wohl nicht hierher], da das g ein c + e + Vok. voraussetzt.

2024) *caudû* u. *codû*, -um f., Schwanz; ital. *coda*, davon abgeleitet *codione*, *codrone*, Bûzel der Vogel, *codardo* (mit german. Suffix), schwânzig d. h. (aus Furcht) den Schwanz senkend oder im Schwanz, in der Nacht des Heeres sich aufhaltend, also feige; dazu das Vb. *s-codare*, den Schwanz stützen; rum. *codâ*, dazu das Vb. *codese* *ii* *ti*, Winkelzüge machen, zaudern; rtr. *kûa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *coda*, *coza*, *coq*; altfrz. *coue*, *coe*, dazu (auch neufrz.) *couard*, Feigling, *couarder*, feige sein, *icouer*, den Schwanz stützen, neufrz. *queue* (über frz. *quevaize*: lat. *cauda* vgl. Bernitt, p. 199 Anm. 347, s. auch Nr. 1859a); cat. *coa*, *cua*; altspan. *coa*; neuspan. *cota* (neben *coda*; *cota* vielleicht aus \**codola*, \**caudula*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 371), davon abgeleitet *codilla*, Steiß, *codaste*, Hintersteven am Schiffe, *cobarde*, feig (höchst auffällig ist das b), *cobardear*, feig sein; ptg. *cauda*, *coda*, *cola*, davon abgeleitet *cobarde*, feig. Vgl. Dz 102 *coda* u. *codardo*; Gröber, ALL I 549.

2024a) *caudae ossum*, Schwanzknochen, Rückgrat (?), darauf führt Pieri, Misc. Asc. 428, wenig glaubhaft zurück ital. *catrasso*, Kochengerüst des Brustkorbes der Vögel.

2024b) *caudalls*, e (*cauda*), zum Schwanz, zum Ende gehörig; mittelsard. *coale*, Überbleibsel. Vgl. Nigra, AG XV 484.

2025) *caudû trêpida* = ital. *cutretta*, Bachstelze, vgl. Flechia, AG II 325 Anm. 2; Dz 367 s. v. setzte *coda recta* als Grundform an. Ähnliche Bildungen sind nordsard. *coisaica*, toscan. *coditremola*, *batticoda*. Vgl. frz. *branlequeue*, *hochequeue* u. nordsard. *culisaida* [= *culis* + *salida*, von *salire*]. Vgl. Nigra, AG XV 484.

2026) *caudatus*, a, um (*cauda*), geschwânzt; ital. span. *caudato* (gel. W.); altfrz. *coé*, *coué*,

neufrz. *coué* (daneben gel. *caudé*), vgl. Cohn, Suffixw. p. 192.

2027) *caudicû*, -am f. (v. *caudex*), Baumstamm, wird von Scheler im Dict. unter *souché* als Grundwort angesetzt zu ital. (mundartl.) *zocco*, Baumstamm; prov. *soca* u. *soc-s*; frz. *souche* (altfrz. auch *coche*, pic. *choque*), Baumstumpf; cat. *soca*. Die Ableitung ist fragwürdig genug, nicht weniger aber gilt dies von der bei Dz 679 sc. gegebenen von lat. *socrus*. Auch zu der Sippe d. dtsch. *Schock* (vgl. Dz 679) dürfen die Wörter nicht gehören, eher zu der Sippe d. dtsch. *Zoche*, vgl. Meringer, Idg. Forsch. XVII S. 116. Nigra, AG XV 128, erblickt in *caudica*, \**codica*, „ausgehöhlter Baumstamm“, das Grundwort zu ital. *coca*, Kohn, Schiff, frz. *coque*, *coche*. Durch die Papiasglossa *caudica* = *navicula* erhält diese Annahme eine beachtenswerte Stütze.

2028) [\**cauditta*, -am f. (*cauda*), \**cauditto*, -äre; über picardische Formen, welche auf diese Grundwörter zurückgehen scheinen, vgl. Doutrepoint, Z XXI 232.]

2029) *caul(ue)*, Höhlung, + *âtér*, Schlauch, vielleicht Grundform zu span. *colâra*, Kûbel, Schlauch, vgl. Dz 441 s. v. *Caula* scheint im rum. *gaurâ* vorzuliegen.]

2030) *caulicûs*, -um u. *edlicûs*, -um m., kleiner, zarter Stengel; ital. *colocchio*, „cavolo“, vgl. Caix, St. 293; rum. *curechiu*, Kohl, davon abgeleitet *curechier*, Gemüsegärtner, *curecherie*, Kohlgarten; span. *colgollo*, Herz des Kohles (wenn angenommen werden darf, daß Umstellung aus \**cologio* stattgefunden hat), vgl. Dz 441 s. e., s. dagegen Parodi, R XVII 58, der eine Grundform \**coccullo* für \**cocculo* ansetzt.

2031) *caulis*, -em m., (Kohl)stengel, Kohl; ital. *cavolo*; genues. *coi*; piem. *coj* (eigentlich Pluralform, vgl. Salvini, Post. 6); (rum. *curechiu* = *cauliculus*); prov. *caul-s*; altfrz. *chol* (mit offenem o); neufrz. *choux*; (span. *col*); ptg. *couve*. Vgl. Dz 94 *cavolo*; Gröber, ALL I 543.

2031a) [\**causimentum* n. (*causa*); span. *cosimant*, -e, Urteil, Vergeltung. Vgl. Fitz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 9.]

2032) *caumû* (daraus durch Anlehnung an *calère*, \**cal-idus* \**calma*) n. (gr. *καύμα*), Hitze (Vulg. Job 30, 30); ital. *calma*, Wind, Meerstille, wie sie bei großer Hitze einzutreten pflegt, dazu das Vb. *calmare*, beruhigen. Abgeleitet von *calma* ist nach Pieri, Misc. Asc. 43 f., ital. *scalmana*, Erhaltung. Vielleicht gehört hierher auch mittel- u. süd-sard. *cama*, Sommermittagshitze (südsard. auch *meicama*, wo *mei* = *medius*). Vgl. Nigra, AG XV 483; rtr. *cauma*, schattiger Ort für die Herden, *camar*, einen schattigen Ort suchen, vgl. Schuchardt, R IV 255; neuprov. *chaume*, Ruhezeit der Herden; frz. *calme*, Windstille, Ruhe, dazu die Verba *calmer* (wie *calme* gel. Wort), besänftigen, *chômer*, (in der Hitze) feiern, dazu *chômager*, Ruhezeit, Stillstand in der Arbeit; span. ptg. *calma*, Windstille, dazu das Vb. *calmar*. Vgl. Dz 78 *calma*. — Eine ganz andere Ableitung der Wortsippe hat Cohn, Z XIX 68, aufgestellt, s. oben *casus*, sie kann aber unmöglich für annehmbar erachtet werden.

2033) [\**caumico*, -äre (v. *cauma*), davon nach Schuchardt, R IV 265, rtr. *camegar*, *camiar*, blitzen, *camig*, Blitz, *camitsch*, heiß, u. a. m.]

2034) *causû*, -am f., Ursache, Sache (ist als volkstümliches Wort nur in der allgemeinen Bedeutung in die roman. Sprachen übergegangen u. hat dieselbe noch so gesteigert, daß es begrifflich

vielfach als neutrales Indefinitum = *aliquid* gebraucht wird. Über die bei Cassian vorkommende Verwendung von *causa* in einer der romanischen ähnlichen Weise vgl. Petschenig, ALL V 138. Durch *causa* ist res aus dem Roman. nahezu verdrängt worden, wenigstens in affirmativem Sinne; ital. *causa* (gel. W.), *cosa*, dazu das Masc. *coso*, ungestaltetes Ding, männliches Glied; rtr. *kōsa*, *čyōsa* etc., vgl. Gartner § 83; prov. *cosa*; frz. *cause* (gel. W.), *chose*; span. plg. *cosa* (gel. W.), *cosa*. Vgl. Dz 109 *cosa*.

2085) *\*causo*, -äre (f. *causor*, -āri v. *causa*), einen Grund vorbringen, sich beklagen; ital. *causare*, bewirken, *casare*, *cusare* (das u aus den Kompp. *accusare* etc. übernommen), behaupten; prov. *causar*, zanken; altfrz. *choser*, zanken; (neufz. *causer*), bewirken, ist gel. Wort; *causer*, plaudern, beruht auf ahd. andd. *kōson*, mhd. *kōsen* [\**kāson*], vgl. Mackel p. 142). Vgl. Dz 109 *cosa*.

2086) *cautus*, a, um, vorsichtig, gesichert, ist nur erhalten in dem Sbst. span. *coto*, ptg. *coto*, eingebogener Platz, Park, Jagdgebiet u. dgl. (das t ist auffällig), im Span. auch Grenzstein, davon zahlreiche Ableitungen, z. B. span. *acotar*, ptg. *acotar*, einhegen, schützen. Vgl. Dz 442 *coto*.

2087) *cāvā*, -am f., Höhlung; davon abgeleitet ital. (sen.) *cavina*, *gavina*, 'fogna', vgl. Caix, St. 261 (ital. *gavignone* ist besser = *cavinea* s. d.) (v. *cava*) v. *cava* dem als solche von \**capum* - s. Nr. 1907 - zu fassen, da Höhlung, Wölbung u. Schwellung verwandte Begriffe sind; comp. *gavezza*, großes Maul, mail. *gavagiva*; altfrz. *caier*; pic. *gave* (in anderen Mundarten *jare*, *jafe*, *jaffe*), Kropf der Vögel, davon das Vb. *engaver*, (Gefäß) stopfen = frz. *s'engover*, sich vollstopfen, außerdem frz. *gavion*, Schlund, Horning, Z XVI 280, bestreitet mit guten Gründen die Diesche Ableitung von frz. *gave* u. setzt *gabata* (s. d.) als Grundwort an, welches nun aber freilich weder begrifflich noch lautlich recht passen will (die von H. angesetzte Gleichung *gabata* = *gave* = *expavidus* : *dpave* oder *male habitus* : voges. *malave* kann nichts erweisen). Vgl. Dz 594 *gave*. S. auch *cavea* u. *cavus*.

2088) [\**cāvanēus*, a, um (v. *carus*), hohl; ital. montal. *gavagno*, Korn, lomb. *cavagn*, sicil. *cavagnu*, vgl. Caix, St. 261.]

2089) *cavannus*, -um m., Nachteule; nur scheinbar = frz. *chouan*, in Wirklichkeit ist das Wort abgeleitet von altfrz. *choe* (pic. *caue*, *cauee*) = ahd. *\*keusa*, vgl. Nr. 5271.

2040) *cāvēā*, \**gāvēā*, -am f. (v. *carus*), Höhlung, Käfig; ital. *cavea* 'la parte del teatro romano dove stavano gli spettatori, un gabbione per le bestie feroci', *gabbia*, *gaggia* 'la gabbia delle navi, e nave', *gaja*, *gaje* 'i luoghi nella stiva che rimangono da ciascuna banda fra il bordo e la cassa delle trombe', vgl. Canello, AG III 337; Canello will auch *guffa* 'gabbia, prigione, muro, bastione' auf *cavea* zurückführen, wogegen Ascoli, AG III 338 Anm., mit Recht Einspruch erhebt, das Wort ist vielleicht = *cava*, wie Dz 594 *gave*, annahm; lomb. *kāpja*; venez. *kēba*; neuprov. *gari m.*; altfrz. *Demin. gajole*, Gefängnis, davon *gajelier*, Gefängniswärter; frz. *cage* (altfrz. *caive* = *cava* ?); für zusammengesetzt aus dtisch. *kawe* (entstanden aus *cavea*) + *hütte* hielt Dz 595 frz. *cahute* (altfrz. *chahute*, *cahute*), Baracke, nach Braune, Z XVIII 521, soll *cahute*, *cajute* = niederl. *kaje*, Damm, Einfriedigung, + *hütte* sein (nicht hierher gehören kann *chahut*, Lärm, nebst dem dazu ge-

hörigen Vb. *chahuter*, die Wörter dürften wohl onomatopoeitische Bildungen sein); cat. *gabia*; span. *gavia*, Gefängnis; ptg. *gavea*, Mastkorb (altptg. *gaiva*, Höhlung, Gefängnis). Vgl. Dz 150 *gabbia*; Gröber, ALL II 434.

2041) [\**cāvēārius*, a, um (v. *cavea*), zum Käfig gehörig; ital. *gabbajo* 'chi fa gabbie', *gabbiero*, 'chi sta a vedetta nella gabbia delle navi', vgl. Canello, AG III 306.]

2042) *\*cāvēōlā*, \**gāvēōlā*, -am f. (Demin. zu *cavea*), kleiner Käfig; ital. *gabbuola*, kleiner Käfig; (daneben *gabbuizza*); altfrz. *gaole*, *jajole*; neufz. *geôle*, Kerker, davon *geôlier*, Kerkermeister; span. *gayola*, Wächterhütte, *jaula*, Käfig; ptg. *gaiola*, Käfig, Gefängnis. Vgl. Dz 150 *gabbia*, Gröber, ALL II 434.

2043) [\**cāvēōlo*, \**gāvēōlo*, -äre (v. *caveola*), in den Käfig bringen; frz. *cajoler* (durch Liebkosungen in den Käfig bringen), hätscheln, *enjôler* (in den Käfig locken), schmeicheln hintergehen; span. *enjaular*, in den Käfig, in das Gefängnis sperren. Vgl. Dz 150 *gabbia*. Gröber, ALL II 435, will *en-jôler* von \**in-gallare* (v. *gallus*, Hahn), \**in-gallare* (vgl. *Gallija* : *Gaule*), ankrähen, ableiten, in *cajoler* aber erblickt er eine an ital. *carezzare* sich anlehende Umbildung von *enjôler*. Diese scharfsinnigen Annahmen haben mindestens große Wahrscheinlichkeit für sich. Nigra, Rom. XXXI 22, glaubt, daß *cajoler* < \**jacoler* entstanden sei, welches letztere von *jac*, *gac* = lat. \**gaccus* abgeleitet sein soll, vgl. Nr. 4113.]

2044) [\**cāvico*, -äre (abgeleitet von *caere*, wie \**pendicare*, = frz. *pencher*, v. *pendre*), sorgsam, zärtlich behandeln; frz. *choyer*, verzärteln, vgl. Havet, R III 321. Bugge, R III 146, hatte das Wort nebst altfrz. *suer*, *chuer*, ital. *soiare*, schmeicheln, von got. *sūthjan*, kitzeln, ableiten wollen, aber in R IV 353 erklärte er sich mit Havets Herleitung einverstanden. Vgl. Scheler im Anhang z. Dz 788.]

2045) *\*cāviculā*, -am f. (f. *clavicula*, Demin. zu *clavis*), Schlüsselchen, Zapfen, Pflock; ital. (*clavicola* 'osso del petto che sostiene la spalla'), *caviglio* (Gallicismus, vgl. d'Ovidio, AG XIII 392), 'un osso della gamba', *cavicchia* u. *cavichio*, 'pinolo', vgl. Canello, AG III 352; södsard. *claviglia*, vgl. Nigra, AG XV 484; prov. *cavilla*, frz. *cheville*; span. *cavilla*; ptg. *cavilha*. Vgl. Dz 94 *cavichia*; Gröber, ALL I 543 u. VI 381; Ascoli, AG I 357 Z. 8 v. oben; Behrens, Metath. p. 82; G. Paris, R V 382, stellte \**capicula* = \**capitula* (s. d.) von *caput* als Grundwort auf u. hat damit wohl das Richtige getroffen, denn anzunehmen, daß anlautendes *cl* zu *c* vereinfacht worden sei, ist trotz Caix, St. p. 189, doch kaum statthaft, gewichtiger sind die Gründe, mit denen Gröber im Nachtrag zu Nr. 1762 der ersten Ausg. des Lat.-roman. Wörterbuchs *clavicula* verteidigt hat, voll überzeugend sind sie jedoch kaum. Cornu, Z XV 530, stellt als Seitenstück zu der Dissimilation von *clavicula* : \**cavicula* ein \**placebitis* : *paishite* auf. S. noch Nr. 1911 u. 1841.

2046) [\**cāvinēā*, -am f. (v. *caveus*), Höhlung, ist das vermutliche Grundwort zu ital. *gavigna*, *gavina*, Mandel (im Halse), die wegen ihrer Lage in der Rachenhöhle so genannt werden konnte. Rönsch, Jahrbuch XIV 176, wollte das Wort mit frz. *jabin* in Zusammenhang bringen. Abgeleitet von *gavigna* ist das Vb. *agavignare*, am Halse packen. Vgl. Dz 875 *gavigna* u. dazu Scheler im Anhang 758.]

2047) **cāvillā**, -am f., Neckerei; ital. *cavella*, *covella*, Kleinigkeit, Bagatelle, ein Nichts. Dz 363 s. v. fand für das Wort keine Ableitung, hielt es aber nicht für voreilig, an mhd. *kuf*, Hülse, Spreu, zu erinnern; Storm, R II 328, leitete das Wort von *quid velles* ab, was höflich unmöglich ist, obwohl auch *Caix*, St. 23, sich dafür ausgesprochen hat. Suchier, Z I 428, wollte auch das interjektionale altfrz. *chaeles*, *cheles*, *keles*, *kiesles* (vgl. darüber Tobler, Jahrb. XIII 213, u. Förster, Ztschr. f. Österreich. Gymnas. 1874, S. 145, wo Zusammenhang mit *chaeler*, befehlen, vermutet wird) auf *quid velles* zurückführen, es ist dies aber selbstverständlich lautlich ebenso unmöglich. Man dürfte viell. A. Schulze bestimmen, welcher, Z VIII 299, auch das altfrz. Wort von *cavilla*, bezw. *cavillae* herleitet u. auch den Bedeutungsübergang annehmbar zu machen weiß, vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 49. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 766. S. noch Nr. 1911.

2048) 1. **cāvo**, -āre (v. *carus*), aushöhlen; ital. *cavare*, *a-cavare*, ausgraben, davon das Vbsbst. *acavi*, Ausgrabungen. Vgl. Dz 363 *carare*.

2049) 2. **cāvo**, -ōnem m. (v. *cavus*), Höhlung; altfrz. *chaon*, Nackenhöhle, Genick. Vgl. Dz 547 *chignon*; Gröber, ALL I 544.

\***cavolum** s. Nr. 4101.

2050) **cāvula**, -am f. (*cavus*) = ital. *chiata*, 'cava dei marmi' (vgl. *fionda* aus *fundula*, *fiaba* aus *fabula*), d'Ovidio, AG XIII 364.

2051) **cāvūs**, a, um, hohl; ital. *cavo*, hohl, *cava*, *cora*, *crūbe* (von *carus* abgeleitet ist nach Pieri, Misc. Asc. 431 pis. u. lung. *garine*, *gavigne*, Narben von Halsgeschwüren [Nigra, AG XIV 281 wollte die Wörter auf *caput* zurückführen]); rtr. *cava*, Höhlung; prov. *cav*, hohl; frz. *cave* (gel. Wort = *cava*) Sbst., Keller; span. *cueva*, Höhle; ptg. *covo*, hohl, *cova*, Höhle. Vgl. Dz 112 *cocare* (wo *cova* etc. von *cubare* abgeleitet werden); Gröber, ALL I 554. S. auch oben *cava* u. Nr. 2046.

2052) **\*cāxīnūs**, am f. (nach *frazinus* gebildet) ist vielleicht die voraussetzende Grundform für frz. *chêne* m., Eiche, vgl. W. Meyer, Z VIII 286, in der Roman. Gr. I p. 352 setzt Meyer-L. „nicht-lateinisches, aus Gallien bekanntes \**cassanu*“ als Grundwort an, vgl. prov. *casser*“.)

2053) **cēdo**, **cēsi**, **cēssum**, **cēdēre**, schreiten, weichen; ital. *cedo*, *cessi*, *cesso*, *cedere*, nachgeben etc.; frz. *céder* (gel. W.); span. ptg. *ceder*, nachgeben, abtreten.]

2054) [gr. *χῆδος* n., Bekümmernis, daher vielleicht in konkretem Sinne Arbeitszeit, Woche; sard. *chida*, *chedda*, *cida*, Woche. Vgl. Dz 294 *settimana*.]

2055) **cēdrūs**, -um f. (gr. *χίδρος*), Ceder, dann auch Citronenbaum (in letzterer Bedeutung schriftlat. *citrus*, s. d.); ital. *cedro*, Ceder u. Citronenbaum (der gewöhnliche Name für den letzteren ist *limone* von pers. *limū*, vgl. Dz 194 *limone*), abgeleitet *cedrinolo*, Gurke, *cedronella*, Melissenkraut; frz. *cedre*; span. ptg. *cedro*, Ceder. Vgl. Dz 94 *cedro*; Gröber, ALL I 544. S. *eltrus*; vgl. Berger s. v.

2056) **\*celma**, **\*cima** n. (gr. *κεῖμα*), Lager; davon vielleicht span. *sima*, Hölle, Grube. Dz 487 s. v. bezeichnete das Wort als „unermittelter Herkunft“.

**celata** s. *caelata*.

2057) **cēlēbēre**, **bris**, **brē**, berühmt; ital. *celebre*;

nirgend volkstümlich. Dasselbe gilt von dem Sbst. *celebritas* u. von dem Vb. *celebrare* (s. d.).

2058) **cēlēbro**, -āre (v. *celeber*), rühmen, feiern; ital. *celebrare*; frz. *célébrer*; span. ptg. *celebrar*. Das Wort ist nirgend volkstümlich. Für *celeber* sind *famosus*, *gloriosus*, für *celebrare* sind *pretiare*, preisen, *\*festare* (frz. *fêter*), feiern, eintreten.

2059) **cēlēr**, **rīs**, **rē**, schnell, ist wohl nur ital. u. span. als *celere* u. auch da nur als gel. Wort erhalten.

2060) **cēlōre**, -āre (v. *celer*), beschleunigen; nur als Komp. ital. *accelerare*, frz. *accélérer*, span. *acelerar*, ptg. *acelerar* in der gelehrten Sprache erhalten.

2061) **cēleusmā** n. (gr. *κίλευμα*, *κίλευσμα*), das Kommando des *κίλευτος*, Vorgesetzten der Ruderknechte; ital. *ciurma*, die Gesamtheit der Ruderknechte eines Schiffes, vgl. d'Ovidio, AG XIII 368; frz. *chiourme* (Lehntwort); cat. *zurma*; span. *chuma*; ptg. *chuma*, *churma*. Vgl. Dz 101 *ciurma*. Vgl. auch Suchardat, Z XXV 497. Sch. führt an ptg. *celeuma*, Geschrei der Matrosen, dazu das Verb *celeumar*, span. *salomar*, schreien. S. auch unten Nr. 2271a.

2062) **cella**, -am f., Kammer, Vorratskammer; sard. *chedda*, Vorrat, Menge, vgl. Flechia, Misc. 200; (ital.) span. *cella*, *celda*, Zelle, *cilla*, Kornboden; ptg. *cella*, Kloster, Biennenzelle. Vgl. Dz 438 *celda*.

2063) **cēllāriūm** n. (v. *cella*), Vorratskammer; ital. *cellario*, *cigliere*, *celliere*, 'cantina', neap. *cellaro*, vgl. Canello, AG III 404 u. *Caix*, St. 278; valtell. *scilē*, 'piccola cantina', vgl. Salvioni, Post. 6; frz. *cellier*, Vorratsgewölbe zu ebener Erde; span. *cillero*; ptg. *cillero* (von Dz 438 *celda* angeführt, fehlt bei Michaelis).

2064) **cēllāriūs**, a, um (v. *cella*), zur Vorratskammer gehörig; ital. *cellajo*, 'cantiniere, ma anche cantina', vgl. Canello, AG III 404; span. *cillero*, ein Verwaltungsbeamter in Klöstern u. dgl.

2065) **\*cēllērārīūs**, -um m. (v. *cella*), Kellermeister; ital. *celleraio*; rtr. *tchellerer*; prov. *cellarier-s*; frz. *cellier*; span. *cillerero*; ptg. *cellereiro*. Vgl. Förster, Z III 508.

2066) **cēle**, -āre, verbergen; ital. *celare*; prov. *celar*; frz. *céler*; span. *celar*, davon vielleicht *salagarda*, Hinterhalt, vgl. Dz 499 s. v.

2067) **cēna**, -am f., Mahlzeit; ital. *cena*; rum. *cină*; rtr. *tachena*, vgl. Ascoli, AG I 39, Z. 6 von oben, Gartner § 200; prov. *cena*; frz. *cène*; span. *cena*; ptg. *cea*. Das Wort wird meist als kirchlicher Ausdruck zur Bezeichnung des hl. Abendmahles gebraucht, in seiner eigentlich allgemeinen Bedeutung ist es durch andere Wörter (z. B. *diner*) verdrängt worden.

2068) **cēnācūlūm** n. (v. *ceno*), Speisezimmer; ital. *cenacolo*; altfrz. *cenail*, *cenaille* m.; neufz. *cenacle* (gel. W.), Speisesaal, (literarische) Tafelrunde; span. *cenacho*, Zinsenkorb zur Aufbewahrung von Früchten, als Speisekorb. Vgl. Meyer, Ntr p. 136.

2069) **cēnātōriūs**, a, um (*cena*), zur Mahlzeit gehörig; sard. *chenadoriu*, 'tempo del pasto', vgl. Salvioni, Post. 6.

2070) **cēno**, -āre, speisen; ital. *cenare*; rum. *cines ai at a*; prov. *cenar*; altcat. span. *cenar*; ptg. *cear*.

\***cēnsā** s. *seisa* (vgl. W. Meyer, Z X 173).

2071) **cēnsūālis**, -ēm m. (v. *censuo*), Anfertiger von Steuerlisten, Finanzbeamter; ital. *sensale*;

prov. cessal-s; frz. censal, Makler, Börsensensal. Vgl. Dz 291 s. v.]

2072) **cēnsūs**, -um m. (v. censo), Schätzung; ital. censo; prov. ces, Tribul. — *Censualis* u. *census* sind die einzigen Reste der zu censo gehörigen Sippe im Rom., auch das Vb. selbst ist völlig verloren u. wird durch *aestimare*, *judicare*, *taxare* u. a. ersetzt. Vgl. auch Nr. 9556.

2073) **[cēntauriā, -am f.]** (gr. *κентаύρια*), Tausendgoldkraut (Apol. herb. 34 f.); ital. centauria; rum. cintorie; frz. centauree; prov. span. ptg. centaurra.]

2074) **[cēntenāriūm n. (v. centum), Zentner; ital. cantaro u. cantare, daneben quintale — die Gleichung cantaro etc. = centenarium ist jedoch höchst zweifelhaft (= arab. quīntār, vgl. Freytag, III 605); rum. cāntar; prov. frz. span. ptg. quintal. Vgl. Dz 261 quintale.]**

2075) **[cēntenāriūs, a, um (von centum), aus hundert bestehend, hundert umfassend; ital. cenario „solennità che si ripete ogni cento anni“, centinajo „somma di cento“ vgl. Canello, AG III 346; frz. centenaire, hundertjährig; span. ptg. centenario, Zeitraum v. 100 Jahren, 100jährig.]**

2076) **cēntēsūs, a, um (v. centum), hundertmalig; davon span. centeno, Roggen (so genannt, weil er hundertfältige Frucht gibt, vgl. die bestätigende, auf Edict. Diocl. I 3 verweisende Bemerkung Wolffs, Sitzungsb. der bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 106), centena, Roggenstrohalm; ptg. centrio, Roggen. Vgl. Dz 438 centeno; Rösch, Z I 420, wo passend angeführt wird Plin. H. N. XVIII 16, 40 „nascitur (secale) qualicunque solo cum centesimo grano“.**

2077) **cēntēsīmūs, a, um (v. centum), hundertst; ital. centesimo; (rum. o sutilea); rtr. tuchientatol; prov. centesimo; frz. centime; cat. centèsim; span. ptg. centésimo.**

2078) **cēntūm n. (v. xēntov), Stachel, der eingekakte feste Schenkel des Zirkels, Kreismittelpunkt; gelehrtes Wort ital. centro, frz. centre etc., dazu das Adj. „centralis“ = ital. centrale, frz. central etc.**

2079) **cēntūm, indecl., hundert; ital. cento; rum. un (o) sută (Herkunft von centum sehr zweifelhaft), über den wahrscheinlichen Verlust von centum im Rumänischen vgl. Ascoli, AG Suppl. II 131; rtr. tšent etc., vgl. Gartner § 200; prov. cen; frz. cent (Pl. cents); cat. cent, Pl. cents; span. cien(to), Pl. cientos; ptg. cento, cem, Pl. centos. Vgl. Dz. Gr. II 79 (= 401); Gröber, ALL VI 381.**

2080) **ags. cēorī, Kerl; davon nach Caix, St. 270, ital. chinario „uomo semplice e bnono a nulla“, die Ableitung muß aber als höchst zweifelhaft erscheinen.**

2081) **cēpā (nicht caepa), -am f., Zwiebel; rum. cepă; prov. ceba; frz. cive, Schnittlauch, dazu das gleichbedeutende ciette, überdies civet, Hasenpfeffer; cat. ceba. Vgl. Gröber, ALL I 544; Bianchi, AG XIII 241. S. auch \*cepulla.**

2082) **\*cēpūllā (f. cepula, Demin. zu cepa), -am f., kleine Zwiebel; ital. cipolla, Zwiebel; lomb. āpōla, piem. sūla, sola, (venez. gōla, vattell. āgōla, berg. āgōla = cepula), vgl. Salvioni, Post. 5; frz. ciboule, Schalotte, dazu das Demin. ciboulette, Schnittlauch (das übliche französische Wort für „Zwiebel“ ist oignon = unionem); span. cebolla. Zwiebel; ptg. cebola Zwiebel. Vgl. Gröber, ALL I 544.**

2083) **cēra, -am f., Wachs; ital. cera; rum. ceară; prov. cerra; frz. cire; span. ptg. cera. S. auch carna.**

2084) **\*cērasius (f. cerasus, ξέρασις), \*cēresūs m., \*cēresia f., Kirschbaum, Kirsche; ital. ciriegio, a, ciliegio, -a; neap. cerase; lecc. cerasu; sard. kera; rom. cerasa; sen. (Siena) saraza, Meyer-L., R. Gr. I § 273; rtr. ceriecha etc.; rum. cireş, cirepa; prov. serier-a, serisia, cereia; frz. cerisier = \*ceresarius, cerise; cat. cirer, cirera; span. cerezo, -a; ptg. cerjeira = \*ceresiaria scil. arbor. cereja. Vgl. Dz 100 ciriegia; Förster, Z III 512; Gröber, ALL I 544; Meyer-L., Z f. 6. G. 1891 p. 768: „cerasus in Sardinien, Süd-u. Mittelitalien bis nach Toscana; ceriseus in Norditalien, Frankreich, Rätien, Rumänien; ob die span. Formen -eseus oder -aseus verlangen, ist nicht zu entscheiden“; Hornung, Z XXI 451 (altfrz. cesse, Vogelkirsche, davon cessier, norm. checher = \*cēresūs); Cornu, R. XIII 286 Anm.: „On se trompe, à mon avis, en admettant que ceracea vient de cerasea. Cerasus est devenu de bonne heure ceresus, d'où ceresca, cf. cetera du Probi Appendix et d'autres formes pareilles citées par Schuchardt, Vocalismus I 195 s. et III 101 s.“**

2085) **cērātōn n. (gr. ξεράτιον), ein griechisches Gewicht; ital. carato; frz. carat; span. quilate; ptg. quilate, quilate (aus arab. qirāt). Vgl. Dz 88 carato.**

2086) **cērbērus, -am m., Höllenhund; span. cancerbero, d. i. canis + cerbero.**

2087) **\*cēredūllā (f. querguedula), -am f., Kriekente; (ital. arzavolo); prov. sercela; altfrz. cerelle; neufz. sarcelle; cat. xerxet m.; span. cerceta (entweder = \*cerceda oder es ist Suffixvertauschung eingetreten); ptg. zarzeta. Vgl. Dz 96 (wo ital. garganello, Kriekente, für entsteht aus querguedula erklärt wird); Gröber, ALL I 544 u. VI 381.**

2088) **\*cēreūs (f. cēreūs), -um m., Westwind; prov. cat. cers, Nordwind; span. ciero; span. cecina, gedörtes Fleisch, u. cecial, Stockfisch, haben mit \*cercius nichts zu schaffen. Vgl. Dz 541 cers; Gröber, ALL I 544.**

2089) **cērebēllum n. (Demin. von cerebrum), Gehirn; ital. cervello, kleines Gehirn (gewöhnlich cervello, cervello, arch. ciaravello, Gehirn, vgl. Canello, AG III 331 (cervella wird daselbst nicht angeführt); prov. cervel-s, cervella; frz. cerneau, cervelle; cat. cervell; (span. ptg. cerebro). Vgl. Dz 96 cervello; Gröber, ALL I 544.**

2090) **cērebūm n., Gehirn, = rum. crieri; (span. ptg. cerebro, gel. W., span. cerebro u. cerebro vgl. Fitz-Gerald, Rev. hispanique IX 7, wo auch andere Formen mit betonter Pānultima nachgewiesen werden); in den übrigen Sprachen ist das Demin. cerebrillum (s. d.) dafür eingetreten.**

2091) **cērēōlā, -am f. (Demin. zu cerea), (die wachsartige) Frucht; span. ciruela, Pflaume, vgl. Dz 441 s. v.**

2092) **cērēūs, a, um (v. cera), wachsern; ital. cereo, Adj. u. cereo, Sbst., Kerze, daneben in gleicher Bedeutung cero, vgl. Canello, AG III 317, wo namentlich auch über die Qualität des e gehandelt ist; (rum. fehlt ein von ceară abgeleitetes Sbst. in der Bedeutung „Kerze“); rtr. tcheri, vgl. Ascoli, AG VII 552, vgl. auch ital. A 455 Z. 1 v. unten, 507 Z. 14 v. oben; prov. cīrī-s, Sbst.; frz. cierge m., Sbst.; span. ptg. cirio, Sbst. Vgl. Dz 548 cierge; Berger s. v.**

2093) **[\*cērna, -am (v. cernere) f., das, was sich absondert; nach Dz 440 cerna Grundwort zu ital. cerna, Auswahl, Ausschluß; span. cierna, die Blüte**

oder das Beste eines Dinges; ptg. *cerne*, Kern des Baumes, davon das Vb. *cernar*, einen Baum bis auf den Kern anhaben.]

2094) [*cernenda* (scil. *grana*), durchzusiebendes Getreide; davon nach Storm, R V 188, span. *zaranda*, ptg. *ciranda*, Kornsieb. Dz 500 s. v. bemerkte „das Etymon ist noch zu finden“.]

2095) [*\*cerniculum* (woher u. was bedeutend? von *cernere*, gleichsam „Spähvogel“?) soll nach C. Michaelis, Misc. 123, das Grundwort zu span. *cernicalo*, *sarnicalo* (Name eines Raubvogels) sein; ebenda schlägt C. M. vor, bei dem Erzpriester von Hita, estr. 982 für *cenniglo* zu lesen *cerniglo*, was soviel als „Schreckgespenst“ bedeute, aber mit dem Vogelnamen identisch sei.]

2096) *cerniculum* n. (v. *cernere*), Sieb (Lucil. 27, 7 M.); piem. *cernéj*, vgl. Ascoli, AG I 514, II 129 Anm.; ital. *cernecchio*, ein Büschel Haare (der Bedeutungswandel ist kaum zu erklären, vgl. jedoch Ovidio, AG XIII 380 Anm. 2), vgl. Ascoli, AG I 364 Anm. zu Nr. 28. S. unten *discerniculum*.

2097) *cerno*, *erēvi*, *erētum*, *cernēre*, sichten, scheiden; ital. *cernere*, aussondern (mod. *cernir*, vgl. Flechia, AG II 340); (über Ableitungen von *cernere* im Sardischen vgl. Guarnerio, R XX 63); rum. *cern* *ui* *ut* *e*, sieben; (prov. *des-vernir*, unterscheiden; frz. *dis-cerner*) *cerner*, umrören, einschließen, ist = *\*cernare*; südostfrz. *sindre*, sieben, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 768; span. *cernar*, sieben, fein regnen, blähen (vom Weinstock, s. oben *cerna*).

2098) *cerno*, *-āre* (v. *cerna*), mit Wachs überstreichen; ital. *cernare*; rum. *cernuse* *ii* *it* *e*; prov. (en) *cerar*; frz. *cirer*, wischen; cat. span. ptg. (en) *cerar*.

2099) *cerroferariūs*, -um m., Wachskerzensträger; ital. *cefforale*, „candelabro“, vgl. Caix, St. 264.

2100) [*\*cerriānūs*, a, um (v. *cerrius*), verrückt; davon nach Rönisch, Jahrb. XV 200, ital. *ceretano*, Marktschreier. Dz 98 *ciarlatano* hatte bemerkt „*ceretano* soll nach einigen von dem Städtchen Cerreto herrühren“.]

2101) *cerriūtās*, a, um (zusammengezogen aus *cerēbrūtās* v. *cerēbrum*), verrückt; ital. *ac-cerito*, „acceso in volto, fuor di se“, vgl. Caix, St. 133.

2102) *ceerrūs*, -um f., Cerreiche, Zirneiche; ital. *cerro*, davon *cerreto*, Eichenwald; rum. *cer*; vielleicht abgeleitet von *ceruus* ist auch cat. span. ptg. *carrasco*, *carrasca*, Steineiche. Vgl. Dz 437 *carrasca*.

2103) *\*cērtānūs*, a, um, gewiß, sicher, ein gewisser; ital. *certano*, ebenso span.; frz. *certain*.

2104) *cērti* + *ūni* = ital. *luch. certiduni*, lomb. *sertidūn* (vgl. *ciacheduno* aus *quisque* + *unus* mit d nach Analogie von *caduno* u. dgl.), vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. I 47.

*cērtō*, Adv., s. *cērtūs*.

2105) *cērtō*, *-āre*, kämpfen, streiten; ital. *certare* (gelehrtes Wort), streiten; sard. *cher-u*, *cheltare*, *certai*, vgl. Salvini, Post. 6; rum. *cert ai* u. a., zanken, scheitern, tadeln, strafen; frz. *spān* u. ptg. nur Komp. *con-certer*, *con-cerlar*, übereinstimmen, dazu das Vb. *concert*, *concerto*, *concerto*, Übereinstimmung, Einklang, Konzert.

2106) *cērtūs*, a, um, sicher, gewiß (im Roman. entwickelt sich daraus die Bedeutung „ein gewisser“; ital. *certo*; rum. prov. cat. *cert*; frz. Adv. *certes*, wahrlich, gewiß; span. *cierto* (auch

Adv.); ptg. *certo* (auch Adj.). Vgl. Gröber, ALL VI 381.

2107) *cērrūsa*, -am f. (*cera*), Bleiweiß; per. *cirossa*; mail. *scirossa*; com. *sciross*, „polvere rossa di mattone“. Vgl. Salvini, Post. 6.

2108) *cērvā*, -am f., Hirschkuh; ital. *cerva*, *ceruia*; rum. *cerbă*; prov. *cerria*; span. *cierva*; ptg. *cerva*.

2109) *ceruical* n., Kopfkissen; valsass. *scerig-gaa*, -al, „il sostegno d'un muro“, vgl. Salvini, Post. 6.

2110) *ceruicūla*, -am f. (*ceruix*), kleiner Nacken; sard. *cherēja*, *cervice*, Salvini, Post. 6.

2111) *\*cervisiā* (f. *cervisia*), -am f., Bier; ital. *cervigia* (das gewöhnliche Wort ist *birra*); prov. *cerveza*; frz. *cervoise* (das gewöhnliche Wort ist *bière*); cat. *cerveza*, Hopfen; span. *cerveza*; ptg. *cerveja*. Vgl. Dz 54 *birra*; Gröber, ALL I 645.

*\*cervius*, -a s. *cervus*, *cerva*.

2112) *cērvix*, -vicem f., Nacken; ital. *cervice*; abruzz. *scervicare*, „collare“, vgl. Salvini, R XXVIII 105; rum. *cerbic*; prov. *cerbiu*; altfrz. *cerviz*; span. ptg. *cerviz*. Das Wort ist nirgend recht volkstümlich, sondern wird durch andere ersetzt, unter denen *\*nucca* (ital. *nuca*, frz. *nuque*, span. ptg. *nuca*) das verbreitetste ist. Vgl. Dz 225 *nuca*; Parodi, R XXVII 236.

2113) *cērvūs*, -um m., Hirsch; ital. *cervo*, *cerrio*, *cerbio*; rum. *cerb*; prov. *cer[er]*; frz. *cerf*; cat. *cervo*; span. *cierro*; ptg. *cervo*. Vgl. Gröber, ALL VI 381; Parodi, R XXVII 237.

2113a) *Cerynthia*, ein Pflanzennamen; davon nach Densuianu, R XXXIII 73, daco-rum. *cerentel*.

2114) *cēssō*, *-āre* (Frequ. v. *cedo*), zurückbleiben, weichen; ital. *cessare*, aufhören, zurückweichen u. dgl., dazu das Vb. *cedo*, Abtritt; prov. *cessar*; frz. *cesser*; span. *ces[ar]*, *cejar*, zurückgehen; ptg. *cessar*. Vgl. Dz 438 *cejar*; Gröber, ALL VI 381.

2115) gr. (*chaos*) *χάος* m., Hirtenstab; davon nach Dz 438 abgeleitet cat. *gayado*, Hirtenstab, Krückstock; span. *cayado*; ptg. *cayado*.

2116) arab. *chalan* (richtiger nach Equilaz y Yanguaz p. 404 *jalanehān*), Galgant (eine Wurzel); ital. *galanga*; altfrz. *galange*, *garingal* (dies auch altspan.); span. ptg. *galanga*. Vgl. Dz 152 *galanga*.

*chālo*, *-āre* s. *chālo*, *āre*.

2117) *chāmaedrys* f. (gr. *χαμαίδρυς*), Gamanderlein (eine Pflanze, Plin. N. H. 24, 130); daraus durch volksetymologische Umgestaltungen ital. *calamandrā*; frz. *germandrée*, vgl. Faß, RF III 492 unten, *chamaire* (*chamar[r]ias*) = Gamanderknoblauch; span. *comedrio*; ptg. *chamedrys*, *chamedrios* (gel. W.), Vergifmännchen. Vgl. Dz 77 *calamandrā*. Vgl. Clausen p. 83 u. 104.

2118) *\*chāmūla*, -am f. (Dem. v. *chāmā*, *chēme*, *chūn*), Hirmuschel; davon frz. *jambie*, *gembie*, f. m. (fehlt bei Sachs u. ebenso im Diet. général), vgl. Thomas, R XXVI 430. Behrens, Z XXVI 653, vermutet als Grundwort lat. *gemmula*, kl. Knospe. Vgl. Nr. 4210.

2119) gr. (*chaos*) *χάος*, Urmasse; aus diesem griech. Worte bildete der ältere van Helmont durch willkürliche Entstellung den terminus technicus *gas* (frz. *gaz*) zur Bezeichnung des bekannten Luftstoffes, vgl. Leo Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XX 303 u. danach Scheler im Anhang zu Dz 729. (Dz 157 wiederholte Adelung's Vermutung, daß *gas* an ndl. *geest* angelehnt sei.)

**charadrios s. calandra.**

2120) **chārxo**, -**are** (gr. χαράσσειν), einkratzen; davon vielleicht ital. (aret. chian.) *scaruazicare* „stuzzicare, punzechiare“, vgl. Caix, St. 523.

2121) bask. **charro**, schlecht, gering = span. *charro*, Adj., mit geschmacklosen Zieraten überladen, Sbst. Lämmler. Vgl. Dz 439 s. v.; Baist, Z V 242, leitet das Wort von arab. *garrah* ab.

2122) arab. **charrob**, Johannisbrod (Freyt, 1471 a); ital. *carruba*, Johannisbrod, *carrubo*, *carrubbio*, Johannisbrodbaum; frz. *caroube*, *carouge*; span. *garroba* u. *algarroba* (die Frucht), *garrobo* u. *algarrobo* (der Baum); ptg. *alfarrobo* (die Frucht), *alfarroba* (der Baum). Vgl. Dz 90 *carruba*; Eg. y Yang, 178.

2123) **chärtā**, -**am** f., Papier (über die Schreibweise des auf gr. χαρτί zurückgehenden Wortes vgl. Georges, ALL I 272; ital. *carta*, Papier, Urkunde, Land-, Post-, Spielkarte, davon *s-cartare*, Karten weglegen, ausmerzen, *scarto*, Ausschluss, vgl. Flechia, AG III 125 Z. 4 v. unten im Texte; *s-carta* + *tabellae* = *scartabellio*, Haufen von Papieren, altes Buch, Scharteke, *scartabellare*, durchblättern, vgl. Caix, Z I 423; rum. *carte*, Pl. *cărți*, Buch, Brief, Spielkarte (le pl. *cărți* aussi le ventricule des animaux ruminants“, Ch. s. v.); prov. *carta*; frz. *charte*, Urkunde (dauben *chartre* = *cartula*, vgl. Dz 544 s. v.), *carte* (gel. W.), Papp, Karte, davon (vielleicht! denn vgl. unten \**exquarto*) *écarter*, Karten weglegen, entfernen, wozu das Sbst. *écart*; (das übliche frz. Wort für „Papier“ ist *papier*); cat. *carta*; span. *carta*, Brief, Karte (das übliche span. Wort für „Papier“ ist *papel*); ptg. wie im Span. (Papier = *papel*). Von *charta* sind in allen Sprachen zahlreiche Ableitungen vorhanden, z. B. ital. *cartone*, frz. *carton* (Lehnw.), starkes Papier, Papp, ital. *cartoccio*, Düte, gerolltes Papier, Patrone, frz. *cartouche* u. a. m. Über die Verba ital. *scartare*, frz. *écarter*, vgl. unten \**exquarto*.

2124) **chärtäccus**, a, um (v. *carta*), papieren; ital. *cartaccia*, schlechtes Papier, Makulatur; span. (mit arab. Artikel) *alcataz*, Düte (altspan. auch *alcataz*); ptg. *calaz*, Anschlagzettel. Vgl. Dz 417 *alcataz*.

2125) **chärtülā**, -**am** f. (Demin. von *charta*), Briefchen; ital. *cartola*, davon *cartolina*; frz. *chartre*, Urkunde, vgl. Dz 544 *charte*.

2126) **chärtälärūs**, -**um** m. (v. *cartula*), Archivar (Cod. Just. 3, 26, 10); ital. *cartolago*, -*ro* „chi vende carta o libri da scrivere“, *cartolario*, -*e* „libro di memorie“, dazu *cartolario* (= *cartolarium*) „archivio“, vgl. Canello, AG III 306; rum. *cărturar*, Schreiber, Gelehrter, Buchhändler, Kartenspieler; prov. *cartolar-s*; frz. *cartulaire*, Urkundensammlung.

2127) arab. **chaul**; davon vielleicht ital. *ciullo* „accorto, sagace“; span. *chulo*, Witzbold, gescheiter Mensch, aber auch Schlichtergeselle, *chula*, Dirne. Vgl. Caix, St. 290, u. dagegen Eg. y Yang, 377.

2128) **Chauvin** (Nicolas); von diesem Personenamen ist abgeleitet frz. *chauvinisme*, *chauviniste*, vgl. Tobler, Herrigs Archiv Bd. 86 p. 86 u. 393, bezw. Figaro 1882 Nr. 41.

2129) ahd. \***chazzi**, **chezzi** (v. lat. *catinum*), Kessel, soll nach Dz 94 *cazza* das Grundwort sein zu ital. *cazza*, Schmelztiegel, dazu Demin. *cazzuola*, *casserola*, rät. *eaz*; altfrz. *casse*, dazu Demin. *casserole*; danach vielleicht gebildet *caquerolle* aus

*caque*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 260; cat. *casó*; span. *cazo*; ptg. *caço*, Pfanne mit Stiel, dazu Demin. *cazuola*. Baist, RF I 106, u. Mackel 69 haben gegen diese Annahme bring begründete Bedenken erhoben; der erstere bringt als Grundwort in Vorschlag das griech. Demin. *καθηειον, καθιον*, von dem auch in das Lat. übergegangen *καθιος*, Schöpfkelle. Egüillaz y Yanguas p. 366 stellt, u. das ist wohl das richtige, arab. *caça*, Schüssel, als Grundwort auf, vgl. auch Lammens p. 80.

2130) mittellat. **chēlandiūm** n. (aus mittellat. *χελάνδιον*), eine Art von Schiffen; altfrz. *kaland*, *chalant*, *chalandre*; neufrz. *chalant*, Boot; altcat. *xelandrin*. Vgl. Dz 541 *chaland* (wenn Dz *chaland*, „Boot“, u. *chaland*, „Kunde“, für ein u. dasselbe Wort zu halten geneigt ist, so kann man ihm darin nicht beistimmen, vgl. oben unter *caleo* u. Scheler im Anhang zu Dz 787). Vgl. Lehmann, Bedeutungswandel 73.

2131) **chēlōdōnīa**, -**am** f. (*χελιδωνία*, -*α*, -*ον*), Schellkraut; piem. *sirāgna*, Vgl. Salvini, Post. 6.

2132) span. **chileo** (s. unten *eleceum*); davon vielleicht frz. *chie*.

2133) arab. **chiff**, dünnes u. helles Gewand, vielleicht (?) Grundw. zu frz. *chiffe*, dünnes Zeug, Papierlumpen, davon *chiffon*, Hader, Lumpen, *chiffonnier*, Lumpensammler, *chiffonner*, zerknutschen u. a. Vgl. Devic zu Litté s. v.; Scheler im Anhang zu Dz 788. Dz 547 war geneigt, Grandgagnage beizustimmen, der Identität von *chiffonner* mit wallon. *cafaugni*, das dieselbe Bedeutung hat, u. von *chiffon* mit wallon. *casu*, wertlose Sache (vom ndl. u. mhd. *kaf*, Spreu), vermutete, indessen meinte Dz „nur würde man die frz. Form besser zum ahd. *keōd*, Graff IV 370, ordnen, da *e* leichter zu *i* wird als *a*“. Er bemerkte dann weiter: „Hiermit lassen sich sinnverwandte zum Teil nicht mehr übliche Wörter mit *p* für *f* verbinden, wie *chippe*, soviel als *chiffon* G. Guair p. 28, *chipe* (auch *chife* norm.), Runken Brot, *chipper*, in Stücke scheiden = engl. *chip*, *chipot*, Kleinigkeit, *chipoter*, sich mit Kleinigkeiten abgeben, *chipault*, Lumpenkerl u. dgl. m.“ Am glaublichsten ist wohl, daß diese ganze Wortsippe auf einen interjektionalen, zum Ausdruck der Verachtung u. Geringachtung gebrauchten Stamm *chipp*-, *schipp*-(vgl. das deutsche „Schnippen“) zurückgeht. Jedenfalls dürften *chippe* u. *chiffe* zusammengehören u. nicht zu trennen sein. Die Ableitung aus dem Arab. ist also abzulehnen; sie hat übrigens auch schon das gegen sich, daß die Überleitung eines arab. Nomens nur in das Frz. (nicht zugleich auch in das Span. u. Ptg.) höchst unwahrscheinlich, namentlich bei einem schon älteren Wort, ist. Nein, die Wortsippe macht ganz den Eindruck, als beruhe sie auf einem interjektionalen, ursprünglich vielleicht mit einem Schnipsen der Finger verbundenen Lautkomplexe. — Brauer, Z XVIII 522, will die ganze Sippe auf niederdeutsches *kīp*-, bezw. hochdtsch. *kīpf*- (Grundbedeutung „schneiden, schnitzeln, spalten“) zurückführen, was ihm aber schwerlich jemand glauben wird.

2134) **chīmaerā**, -**am** f. (gr. *χίμαρα*), fabelhaftes, phantastisches Ungeheuer, daher unsinniges Phantasiegebilde; ital. *chimera*, Hirnespinnst; frz. *chimère* (volksetymologisierende, an *jument* angelehnte Umgestaltung des Wortes ist vielleicht *jumart*, Bastard aus dem Pferde- u. Rindergeschlecht, vgl. Dz 622 s. v.); span. *quimera*; ptg. *chimera*. Vgl. Dz 97 *chimera*. Vgl. auch *jumentum*.

2135) **chirurgiā**, -am f. (gr. χειρουργία), Wund-  
arzneikunst; prov. *surgia*, sonst nur als gelehrtes  
Wort vorhanden. Vgl. Dz 682 *surgia*.

2136) **chirurgiā**, -um m. (v. *chirurgia*), zur  
Wundarzneikunst gehörig; ital. *chirurgico*, Adj.,  
*ceruse*, arch. *chirurgico*, *ceruse*, 'chirurgio'; vgl.  
Canello, AG III 373; rtr. *chiribé*, *chiribé*, *chiribé*,  
Ascoli, AG I 500 Nr. 64 u. 510 Z. 6 v. oben; alt-  
frz. (*surgien*), vgl. engl. *surgeon* = 'chirurgianus',  
s. Dz 682 *surgia*.

2137) gr. *χολαίειν*, spotten, ist von Bugge,  
R III 161, als Grundwort zu dem vou Dz 361 un-  
erklärt gelassenen ital. *caleffare*, *galeffare*, ver-  
spotten, aufgestellt worden. Die Vermutung ist  
kühn, indessen Bugge hat sie ansprechend begründet.  
Glaublicher ist aber doch wohl, daß *caleffare* einfach  
= *calefare* = *calefacere* ist, s. oben *enlefo*.

2138) **chiloreus**, -um m. (gr. χιλωρεός), Grün-  
specht; davon vielleicht prov. altfrz. *corlicen*,  
*corlicen*; neufrz. *corlicen*, *corlicen* (= χιλωρεός),  
Brachschnecke (Dz 553 hielt das Wort für zusam-  
engesetzt aus *corre*, laufen, + *lieu*, leicht, eine  
unwahrscheinliche Annahme, wenn auch zugegeben  
werden mag, daß die abnorme Lautentwicklung  
des Wortes auf volksetymologisierender Anbildung  
an *corre* + *lieu* beruht); span. *chorlúo*, Regen-  
pfeifer. Vgl. Baist, RF I 134.

2139) ostfrz. **choe**, **chne**, Ausrufe, gebraucht  
zum Ausdruck des Schmerzes, wenn man sich ver-  
brennt, davon ostfrz. *choque*, Brennessel, viel-  
leicht auch das bekannte frz. Vb. *choquer*, vgl.  
Hornung, Z XVIII 215. Vgl. Nr. 2027 u. Nr. 8467.

2140) arab. **choçq** (Egualas u. Yanguas p. 376  
setzt *joçq*, Rohrhütte, an) = span. *choza*, ptg.  
*choça*, Schäferhütte, Hütte; annehmbarer als diese  
von Dz 440 s. v. empfohlene Herleitung ist die von  
Dz als weniger gut bezeichnete von lat. *plutea* für  
*pluteum*, Schutzdach.

2141) meik. **choco**, Cacao + **latti**, Wasser (also  
Cacaowasser) oder **choco**, Geräusch + **latti**, Wasser  
(also etwa 'Brausewasser', weil die Chocolate in  
heißem Wasser schäumt); ital. *cioccolata*; frz.  
*chocolat* m.; span. *chocolate*; ptg. *chocolate*. Vgl.  
Dz 100 *cioccolata*; Scheler im Diet. s. v. *chocolat*.

2142) bask. **chocuna**, niedlich, artig; davon an-  
geblieh span. *chacuna*, Name eines Volkstanzes,  
vgl. Dz 439 *chacuna*.

2143) griech. **χοίρος**, Ferkel, = (?) ital. *ciro*,  
Schwein. Vgl. Dz 365 s. v.

2144) **chō ērā**, -am f. (gr. χοίρα), Galle, Gallen-  
brechruhr (Cels.); ital. *colera* (selten *cōlera*) 'il  
morbo asiatico', *cōlera* 'ira improvvisa, trasferendo  
l'irritazione dagli intestini (gālos) all'animo', vgl.  
Canello, AG III 389; frz. *colère*, Zorn (gel. W.,  
welches altfrz. *courroux* fast verdrängt hat), *cholera*  
(-morbus) m., Cholera; span. *colera*, Cholera, Zorn;  
ptg. *chōlera*, Cholera, *cōlera*, Zorn. S. auch unten  
**corruptio**.

2145) **\*chōraulo**, -āre (gleichsam gr. χορῳλαῖον,  
*χορῳλαῖον*; das Sbst. *χορῳλαῖον*, Chorflöten, ist als  
*choraulos* u. *choraula* in das Lat. übergegangen,  
s. Georges s. v.), einen Tanz (bei Flötenspiel) auf-  
führen; davon vermutlich ital. *carolare*, einen  
Reigentanz aufführen, dazu das Sbst. *carola*; prov.  
catalan; altfrz. *caroler*, dazu das Sbst. *carole*,  
*querole*. Frankreich scheint die Heimat des Wortes  
von der Sache zu sein. Vgl. Dz 539 *carole*; Förster,  
Z VI 109 (stellt *corolla* als Grundwort auf, was  
auch von Gröber, ALL I 552, angenommen wird),  
Nigra, Rom. XXXI 23, verteidigt die Diesche

Ableitung, indem er annimmt, daß \**choraulare* zu-  
nächst zu \**caurolare*, sodann durch Schwund des u  
> \**carolare* (vgl. \**asculare* > \**asculare*) ge-  
worden sei. S. unten **corolla**].

2146) **ehōrdā** (**corda**), vgl. Gröber, ALL I 552),  
-am f. (gr. χορδή), Darm, Darmsaite; ital. *corda*;  
rum. *coardă*, Pl. *corzi*; prov. *corda*; frz. *corde*,  
dazu Demin. (*cordel*) *cordeau*, Schnur, davon wieder  
*cordelier*; cat. *corda*; span. *cuerda*; ptg. *corda*.  
Dazu das Demin. ital. etc. *cordella*, Schnur, rum.  
*cordă*, frz. *cordelle*, prov. span. ptg. *cordel* m.

2147) **\*ehōrdārius**, -um m., Seiler; frz. *cordier*;  
span. *cordelero*; ptg. *cordeiro*; (ital. heißt dieser  
Handwerker *funajo* = \**funarius*, seine Werkstatt  
aber *corderia*, es ist übrigens auch *cordajo* vor-  
handen).

2148) [gleichsam **\*ehōrdālo**, -āre (*chorāda*), mit  
Stricken foltern; rtr. *chürler*, vielleicht auch ital.  
*collare*, wenn man annehmen darf, daß es aus  
\**corlare* entstanden ist. Vgl. aber Nr. 6307. Vgl.  
Ulrich, Z XIX 576.]

2149) **ehōrdās**, a, um, spät geboren; davon ital.  
*cordeco*, 'agnello di seconda figliatura'; abruzz.  
*kurdeske* agnello, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 559;  
berg. *cōrt*, Heu vom zweiten Schnitt, vgl. Salvioni,  
Post. 6, wo auch noch andere Formen aufgeführt  
werden; cat. *corder*, Lamm; span. *cordero*; ptg.  
*cordeiro*. Vgl. Dz 442 *cordero*; Caix, St. 295.

2150) **ehōrūs**, -um m. (gr. χορός), Rundtanz;  
singende Schar, Chorgesang; ital. *coro*; frz. *chor*;  
span. ptg. *coro*. Das Wort hat auch die Bedeu-  
tung 'Platz, wo der Chor singt', erhalten u. ist  
dadurch zur Bezeichnung des 'Chors' in der Kirche  
geworden.

2151) ahd. **ehrapfo**, **ehraflo**, Haken; davon ital.  
*agraffa*, 'unione di diversi pezzi di piccole linee che  
servono nella stampa per raccogliere diversi articoli',  
vgl. Caix, St. 564. Vgl. auch Nr. 6319.

2152) **chrisimā** u. **\*erisma** a. (gr. *χοῖτα*); sicher  
ist, daß *chrisma* zuletzt i hatte\*, d'Ovidio in Grö-  
bers Grundriß I 564, wo über die Quantität des i  
in *chrima* u. *Christus* ausführlich gehandelt wird),  
Salbung; ital. *crisma*, 'l'olio consecrato', *crema*,  
*crema*, 'il sacramento', vgl. Canello, AG III 398;  
*crema* (?), Milchrahm; frz. *crème*, Sahlb., viel-  
leicht auch *crème*, Rahm, Sahne, Schaum, dem Frz.  
würde dann ital. *crema*, 'piatto dolce fatto con  
ova, latte, zucchero' u. span. ptg. *crema*, -e, Sahne,  
entlehnt sein, welche Annahme freilich nicht eben  
wahrscheinlich ist. Das von Dz 112 *crema* ange-  
nommene Grundwort spätlat. *crēma* = *crēmōr* ist  
nicht vorhanden, da an der betr. Stelle des Venant.  
Fort. 11, 14 *crāma* (wovon wohl altfrz. *cranne*,  
das Leser p. 78 anführt) zu lesen ist; auch würde ein  
*crēma* dem offenen e des ital. *crema* nicht genügen.  
Ableitung des frz. *crème* aus lat. *crama* wird  
durch altfrz. *creme* verboten. Die Frage bedarf  
noch der Untersuchung, welche von der Feststellung  
des ersten zeitlichen Vorkommens der betr. Wörter  
auszugehen haben wird. Vgl. W. Meyer, Z XI  
263; Gröber, ALL I 555 (setzt *crēma* als Grund-  
wort an).

2153) **christianus**, a, um (gr. *χριστιανός*), christ-  
lich; ital. *cristiano*; christlich, *cretino* (vom frz.  
*crétin*), dumm; rtr. *christiaun*; prov. *crestians*,  
*crestia*s; frz. *chrestien*, *chrétien*, christlich, dazu  
das Sbst. *chrétien* = *christianitatem*, *crétin*, Idiot  
(Littre s. v. wollte letzteres Wort vom dtisch. *kreid-  
ling* ableiten, was lautlich unmöglich ist; die Her-  
kunft des *crétin* von *christianus* dürfte nicht zu

bezweifeln sein, auch der Bedeutungswandel läßt sich recht wohl erklären: Christ, Christenmensch, armer Mensch, der mit anderen Menschen eben nur die Taufe gemeinsam hat; Näheres sehe man bei Canello, AG III 816; am Lago maggiore wird *crisian* im Sinne von „seimunito, cretino“ gebraucht, vgl. Salvioni, Z. XXII 468; span. *christiano*; ptg. *christão*. Vgl. Berger s. v.

2153a) kymr. *chwyn*, Stechginster; zu der Spitze dieses kelt. Wortes gehört wahrscheinlich auch das gleichbedeutende frz. (norm.) *signon*, vgl. Thomas, Mél. 165.

2154) *chymus*, -um m. (χυμός), Magensaft; span. *zumo*.

2155) arab. *qibār* (mit Artikel *aṣṣibār*), Aloë; davon sicil. *zabbara*; cat. *acibar*; span. *aribar*; ptg. *azere*. Vgl. Dz 414 *acibar*; C. Michaelis, R II 91; Equilaz y Yanguas p. 29.

2156) *cibāriās*, a, um (v. *cibus*), zur Speise gehörig; ital. *cibaria* „comestibili in genere“, *cicaja* Jlegumi, con evoluzione ideologica molto notevole per la caratteristica della dieta toscana; *ciccia*, *cicera* „portantina, in origine portantina da cibi“, *cibario*, Sbst., „cibaria“, *cicco* „lo stesso che civea“, *cibreo* „manicaretto, che il Caix, St. p. 99, ricava invece dal b. lat. *cirbus*. Anche *cibare*, „cibo“ può avere la stessa base“. Canello, AG III 306; sard. *chiarzu*, pan di cruschello; venez. *ciciera*, lomb. *sicera*, piem. *sicera*, monf. *sfera* barella, vgl. Salvioni, Post. 6, wo noch weitere Formen, darunter auch *Masculina*, aufgeführt werden; span. *cibera* = *cibaria*, Getreide. Vgl. Dz 365 *cicaja* u. 438 *cebada*.

2157) *cibātūs*, a, um (v. *cibare*), Verfüttertes, Futter; prov. cat. *cicada*, Hafer; span. *cebada*; ptg. *cevada*, Gerste. Vgl. Dz 438 *cebada*.

2158) *cibo*, -āre, speisen, füttern; neapol. *cecare*; sicil. *cicari* imboccare, vgl. Salvioni, Post. 6; span. *cebar*, füttern. Vgl. Dz 438 *cebada*.

2159) *[ciborium]* n. (gr. *κύβριον*), Fruchtgehäuse der ägyptischen Bohne, eine Art Trinkbecher; ital. *ciborio*, Speisekelch; rum. *cibare*, „Poterium sanguisorba“, vgl. Ch. s. v.; prov. *cibori-s*; frz. *ci-boire*, span. *cimborio*, Kuppel (vgl. aber Nr. 2184); ptg. *ciborio*, Monstranz.]

2160) *cibūs*, -um m., Speise; ital. *(cibo, Speise)*, *gebo*, *zebo*, Ziege („la carne di capro era il cibo più usuale nel medio evo, come fanno fede il nostro „beccajo“ da „becco“ e il fr. „boucher“ da „bouc“, quasi macella-beccia“). Canello, AG III 320, nichtsdestoweniger gehören *zebo* u. *zeba* nicht hierher, vgl. Meyer-L. Z. f. ö. G. 1891 p. 768. Dz 345 *zebo* hatte richtig dies Wort nebst dem entsprechenden pyrenäischen vom deutschen *zibbe*, Lamm, abgeleitet); sard. *zib*, Mark, sicil. *civv*, tirol. *ci*, vgl. Meyer-L. a. a. O.; altneapol. *cero*; altabruz. *civo*; modenese. *zio*, vgl. Salvioni, Post. 6; (Hornung, Z. XXI 453, leitet von *cibus* ab aemil. *zibega* leizioso, schifflos nel cibo, ital. *cibeca*, Kostverächter, Dummkopf); (rum. *ib*, Vogelfutter); span. *cebo*, Futter; (chibo, -a, junge Ziege); ptg. *cibo*, Speise, (*chivo*, junge Ziege).

2161) *cicādā*, -am f., Cicade, Baumgrille; ital. *cicada*, -gala, Heuschrecke, Cicade; lomb. *sigada*; rum. *cicală*, Schwätzer, maced.-rum. *chincală*, Cicade; prov. *cigala*; frz. *cigale*; span. *cigarra*, *chicharra* (wohl onomatopoeiet. Umbildung). Heuschrecke; ptg. *cigarra*, Baumgrille. Nach gewöhnlicher Annahme soll die Benennung der „Cigarre“ (span. *ptg. cigarro*, ital. *sigaro*, frz. *cigare* m.)

auf span. *cigarro* zurückgehen, wegen einer gewissen Ähnlichkeit des Paffens beim Rauchen mit dem Zirpen der Cicade. Vgl. Dz 99 *cigala*.

2162) bask. *eleatea*, eine Art Sporn; davon vielleicht span. *ptg. acate*; nach anderen soll arab. *asch-schankah*, Stachel, das Grundwort sein. Vgl. Dz 414 *acate*. Vgl. Eg. y Yang. 30.

2163) *eleicūm* n. (vgl. gr. *ελεικός*), das Kerngehäuse im Apfel u. dgl., ein nichtsunziges Ding, Lumperei; davon ital. *cica*, Kleinigkeit, davon *cigolo*, klein, gering, vielleicht gehört auch *cigolare*, knistern, hierher; alb. *[ne]tsike*, ein wenig, womit nach Densuianu, R XXXIII 79, rum. *nitel*, ein wenig, zusammenhängt; frz. *chiche*, knauserig, *chiquet*, ein bißchen, Stückchen, *chicot*, Strunk, *chicoter*, sich herumzanken (vielleicht gehört hierher auch *chicane*, Streit um nichts, Rechtskniff); von *chiquet* ist wieder abgeleitet das Vb. *déchiqueter* (in kleine Stücke brechen), zerstückeln; cat. *xic*, klein, gering; span. *chico*, klein, Sbst. Knabe, *chichota*, die geringste Kleinigkeit, *cicatar*, knausern; ptg. *chico*, kleine Geldmünze. Vgl. Dz 98 *cica*, Gröber, ALL I 545; Meyer, Ntr. 62 (erklärt. nicht zu wissen, woher der Stamm *xic* komme, denn was Dz sage, befriedigt wenig, u. darin muß man ihm beistimmen, selbst die Annahme von *eleicum* genügt nicht recht, vermutlich ist die Wortsippe als onomatopoeietisch aufzufassen. Vgl. Clausen p. 82.

2164) *\*cicēn* u. *\*eleinūs* m. (f. *cycnus*), Schwan; altital. *cicino*; sard. *céini*, *siini*, venez. *césano*, ptg. *Mussafia*, Beitr. 124, Salvioni, Post. 6; span. *ptg. cine* (ob auch altfrz. *cine* hierher gehört, ist bislang nicht sicher zu entscheiden). Vgl. Dz 94 *cecero*; Gröber, ALL I 545, vgl. Clausen p. 78. S. auch *cicér*.

2165) *cicēr* n., Kichererbse; ital. *cece*, Erbse, auch Knolle (davon vielleicht *cicero*, Schwan, so genannt wegen der Knolle am Schnabel, doch kann *cicero* wohl auch aus *cecino* entstellt sein), dazu das Demin. *cecino*; prov. *cezer*; altfrz. *ceire*, *coire*; neufrz. (*pois*) *chiche* (?). Vgl. Dz 94 *cice* u. *cecero*; Meyer, Neutr. 62; Scheler im Anhang zu Dz 719.

2166) *cicēra*, -am f., Platterbse; venez. *cesara*, vgl. *Mussafia*, Beitr. 124, Salvioni, Post. 6; frz. *gesse*, Platterbse (*gerzasse*, vesce multiflore, u. a. mundartliche Pflanzennamen), vgl. Hornung, Z. XIX 70.

2167) *cicēreulā*, -am f. (Demin. v. *cecera* = *cicer*), kleine Erbse; ital. *cicerchia*; span. *cicercha*. Vgl. Dz 94 *cece*.

2168) *[Cicēro, -ōnem]*; ital. *cicerone*, frz. *cicéron*, bereiteter Erzähler, Erklärer, Fremdenführer. Einen ähnlichen Bedeutungswandel hat der Eigenname *Maro* [s. d.] durchgemacht.]

2169) *cicēreūm* n. (gr. *κύβριον*) u. *\*cicēhōria* n. (gr. *κύβρια*), Cichorie; ital. *cicorea* u. *cicoria*; rum. *cicore* fr. *ptg. chiorée* = *\*cicorata*; span. *chicorea*, *chicoria*, *achicoria*; ptg. *chicoria*.

2170) *cicēndelā*, -am f., Leuchtwurm, kleine Lampe (in letzterer Bedeutung bei Isid. 20, 10, 2); davon ital. *cicindello*, *cesindello*, *luminello*, venez. *cesendolo* „lampada accesa davanti a qualche immagine“, [= *cicendula*, vgl. Servius zu Verg. Aen. 1 727], gen. *cesendū* „lume da notte“, vgl. Caix, St. 275; Marchesini, Studij di fil. rom. II 8.

2171) *\*cico*, -āre (zusammenhängend mit *cicere* (?)), schreiben; davon vielleicht ital. *cigolare*, *scitolare*, knarren, knistern, venez. *cigare*, zischen (dagegen



gehört ital. *cingottare*, *cinguettare*, stammeln, zwitschern, schwerlich hierher). Vgl. Dz 365 *ci-golare* u. Scheler im Anhang 756f.

2172) *elcōnā* u. \**elcōnā*, -am f., Storch; ital. *cicogna* (mit offenem u. mit geschlossenem o); über ital. Dialektformen vgl. Salvini, Post. 6; neuprov. *cigognogno*; frz. *cigogne*, *gigogne*; span. *ciguña*, Storch u. Pumpenstiel; ptg. *cegonha*, Storch u. Brunnenstock; Vgl. Dz 440 *ciguña*; Gröber, ALL I 545 u. VI 881; Berger s. v.

2172a) \**elcōnā*, -am f. (*ciconia*), kleiner Storch; altfrz. *ceignole*, neufrz. *cigogne*, Spindel am Blasebalg. Vgl. Thomas, Essais philol. p. 266, R XXIX 193 u. Mél. 413; Coln, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 229. Vgl. auch Behrens, Festgabe für W. Förster p. 237 Anm. 1. (Hier wird auch frz. *échignole*, pie. *eschignolle* auf \**elcōnā* zurückgeführt).

2173) *cicūtā*, -am f., Schierling (*Cicuta virosa* L.); ital. *cicuta*; rum. *cucută*; (prov. *cicuda*); altfrz. *cicue*; (frz. *ciguë*); saintong. *kokūe*, neuprov. *kokūdo*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768; (eat. span. ptg. *cicuta*).

2174) arab. *cifr*, Null; ital. *cifra*, 'numero grosso', *cifera* u. *cifra*, 'scrittura segreta', vgl. Canello, AG III 398, zero, Null; frz. *chiffre*, Zahlzeichen, Geheimschrift, zero, Null; span. ptg. *cifra*, Zahlzeichen, zero, zero, Null. Vgl. Dz 98 *cifra* u. 346 zero. — Vgl. auch Krumbacher in den Etudes de philologie néo-grecque p. p. Psichari (Bibl. de l'Ec. de Hautes Etudes, fasc. 92 Paris 1892), wonach zwischen *cifra* u. zero ein (*zephyrum*, davon ital.) *zéfiro*, *zéfiro* liegt; das Grundwort ist nach Kr. griech. *ψῡφός*, bezw. *ψυφογοπία* (in den Byzant. Stud. II 299 hat Kr. jedoch seine Anschauung nicht unerheblich abgeändert). Vgl. endlich noch Tannery, Sur l'étymologie du mot 'chiffre', Revue archéologique 1894.

2175) \**elcō*, -äre (*cilius*) = frz. *ciller* (für *ciller*), 'einem Falken die Augenlider zusammen-nähen, damit er still sitzen lerne', vgl. Dz 679 s. r.]

2176) *ciliūm*, n., Augenbraue; ital. *ciglio*; venez. *zegia*, mail. *zū*, vgl. Salvini, Post. 6; sard. (log.) prov. eat. span. ptg. *ceja*; frz. *cil*, Augenbraue, Antlitz. Vgl. Meyer, Ntr. 154.

\**elma* s. *eyma*.

2177) bask. *elmela*, biegsam; davon (?) vielleicht span. *cimbreño*, biegsam, *cimbrar*, eine Rute schwingen. Vgl. Dz 441 *cimbrar*.

2178) bask. *elmetarra*, 'der von der feinen Schneide', vielleicht Grundwort zu ital. *scimitarra*, kurzer, krummer Säbel; frz. *cimeterre*, m.; span. *cimitarra*; ptg. *samitarra*. Die Herkunft des Wortes aus dem Bask. ist freilich nicht recht wahrscheinlich, eher wäre orientalischer Ursprung zu erwarten; woher das Wort aber auch stammen möge, offenbar ist es volksetymologisch verballhornt worden. Vgl. Dz 287 *scimitarra*.

2179) *cimēx*, -mēm m., Wanze; ital. *cimice*; sard. *chimige*; venez. *cimese*, lomb. *šimes*, berg. *šimēga*, vgl. Salvini, Post. 7; (frz. *cimez*, gelehrtes Wort, das volkstümliche ist *punaise* = [?] \**putinatus*, vgl. Nr. 7581); altspan. *zimez* (b. Juan Manuel, Obras p. 249, wo freilich Gayangos *zimez* in *zinifēs* ändern will, vgl. aber C. Michaelis, Misc. 165), daneben *chimez*; vgl. Pidal, R XXIX 345; neuspan. *chinche*; (ptg. *persegro*, eigentlich 'der Verfolger' von *perseguir*; *chinche* ist im Ptg. nicht vorhanden, vgl. C. Michaelis a. a. O. 166). Vgl. Dz 440 *chinche*.

2180) bask. *elucerría*, *eluzarría* = span. *cen-cerro*, Schelle, vgl. Dz 438 s. r.

2181) *elcētōrium* n., Gurt; sard. *chintorza* cintola, vgl. Salvini, Post. 7.

2182) *cinctum* n., Gurt; ital. *cinto*, -a, valmagg. *šenja*; mail. *zenta*; span. *cincho*, vgl. Salvini, Post. 7.

2183) *cinctūra*, -am f. (v. *cingo*), Gürtel; ital. *cintura*, Gürtel; frz. *ceinture*, Gürtel, Lenden-gegend; span. *cintura*, Gürtel; ptg. *cintura*, Gürtel, Lendengegend.

2184) *cincturo*, -äre (v. *cinctura*), in Gürtelbogen bauen, wölben; ital. *centinare*, wölben, dazu das Sbst. *cēntina*, Gewölbe; frz. *cintrer*, wölben, dazu das Sbst. *cintre* (eine ganz andere Ableitung hat Horning, Z. XXI 463 u. XXII 482, gegeben, s. oben *camez*) [eat. *cintria*, Gewölbe; span. *cim-bra*, -ia, Wölbung; ptg. *cimbre*, Wölbung]. Vgl. Dz 95 *centinare*.

2184a) *cinērārius*, a, um, zur Asche gehörig; ital. *cenario*, *cenaraja*, Aschenkrug, Kasten; frz. *cenariar*, Aschenbecher, Aschenhändler *cenidre*, Torf, Aschenhändlerin; (span. *cenicero*, Aschen-grube).

2185) \**cinērātūs*, a, um, Part. P. p. zu dem Vb. *cinerare* (= frz. *ceindre*, mit Asche bestreuen); frz. *ceindre*, aschfarbig, *ceindre*, Bleichschwamm (*charrée*, Lauge, gehört nicht hierher, vgl. Joret, R VI 595, s. oben *enarrata*); eat. *cenadrā*; span. *cernada*, Laugenasche. Vgl. Dz 438 *cernada*.

2186) \**cinērōsus*, a, um, aschig; ital. *ceneroso*; rum. *cenusos*; prov. *cenros*; frz. *ceindreux*; (span. *cinzoso*).

*Cinetes* s. *γυνήτης*.

2187) *eingülū* m. (v. *cingo*), ein Frauengürtel; davon ital. *cinciglio*, herabhängender Schmuck, vgl. Caix, St. 21, u. d'Ovidio, AG XIII 407 (in den ältesten Ausgaben des Dieschen Wörterbuchs ist das Wort, Bd. II p. 18, zu *cinco* gestellt u. als 'unbekannter Herkunft' bezeichnet, in der 5. Ausg. fehlt der Artikel); campid. *cingeddu*, cintola; sicil. *cincēdda* fascia, cintura, com. *scenggel*, le verghie colle quali sa fa sostegno e ricinto alla paglia de' eppanni; mail. *scingell* u. *scingella*, vgl. Salvini, Post. 7.]

2188) *cingo*, *cinxi* (\**cinzi*), *cinctum* (\**cinctum*), *eingērē*, gürtten; ital. *cingo*, *cinxi*, *cinto*, *cingere* u. *cingere*; rum. (in)cing, *insei*, *ins*, *inge*; prov. *ceñh*, *ceis*, *ceint*, *ceñher* u. *seigner*; altfrz. *ceing* u. *ceins*, *ceins*, *ceint*, *ceindre*, vgl. Burguy II 237; neufrz. *ceins*, *ceignis*, *ceint*, *ceindre*; span. *ceñir*, schwaches Vb. (altspan. Pf. *cinzo*, Pt. *cinzo*); ptg. *cingir*, schwaches Vb. Vgl. Dz 540 *ceindre*; Gröber, ALL V 381.

2189) *eingülū* u. \**eingülū*, -am f. (v. *cingo*), Gürtel; ital. *cinghia*, daneben *cigna* = \**cinga*; rum. *cingă* = \**cinga*; prov. *singla*; frz. *sangle*; span. *cincha*; ptg. *ciha* (auch *cinda*). Vgl. Dz 99 *cinghia*; Gröber, ALL I 545 u. im Nachtr. Nr. 1888 der 1. Ausg. des lat.-rom. Wths.

2190) *eingülū* u. \**eingülū*, -äre (v. *cingulum*), gürtten; ital. *cinghiare*; prov. *cinglar*, *singlar*, *señchar*; frz. *cingler*, mit einem Gurte schlagen; *sangler*, gürtten; span. *cinchar*; ptg. *cihar*.

2191) *eingülū* m. (v. *cingo*), Gurt; ital. *cingolo*, 'la cintura del sacerdote parato per celebrare', *cinghio*, 'circuito, cerchio', vgl. Canello, AG III 356; span. *sobrecincho*, Übergurt am Pferdegeschirr; (ptg. *cincho*, Korb, gehört nicht hierher). Vgl. W. Meyer, Neutr. 131.

2192) [\*cinciclarium n. (v. cinio) = span. *cinicero*, Aschengrube.]

2193) [\*cinciclus, a, um (v. cinis), aschfarbig; ital. *cinigia*, Asche; altfrz. *cinis*; span. *cenizo*, aschgrau, *ceniza*, Asche, *cenizoso*, *ceniciento*, aschfarbig. Vgl. Dz 488 *ceniza*; Gröber, ALL VI 382. Vgl. Thomas, *Essais philol.* p. 81 (wo prov. *ceniza*, altfrz. *cinise* hinzugefügt werden u. \**cinitia* [s. ALL IV 340] als Grundwort aufgestellt wird); Cohn, *Herrigs Arch.* Bd. 103 p. 219.]

2194) *cinis*, -*erum* m., selten f., Asche; ital. *cenere*; rum. *cenusă* = \**cinucea*; prov. *cenre-s*, *cenre-s*; frz. *cenre*, davon *cenrière*; cat. *cenra*; (span. *ceniza* = \**cinicia*; ptg. *cinza*).

2195) *cinisculum* n. (Dem. v. *cinis*); davon nach C. Michaelis, *Frg. El.* p. 12, ptg. *cisco*, feiner Kohlenstaub u. dgl.

2196) *cinuabari* n. u. *cinuabaris*, -im m. (gr. *κινναβάρη* u. *κινναβάρης*), Zinnober; ital. *cinábrio*; rum. *chinobăr*; prov. *cinobres*; frz. *cinabre*; span. ptg. *cinabrio*. Vgl. Dz 99 *cinábrio*. Vgl. Clausen p. 81.

2197) *cinannum* n. (*κινναμόν*), Zimt; ital. *cinamo*, veron. *cinamo*, vgl. AG I 308, Salvioni, *Post.* 7.

2198) \**cinannus* m. oder \**cinannum* n. ist das voraussetzende Grundwort zu ital. *cinno*, Wink, davon *accennare*, heranwinken. „Lieber als von einem \**cinno* = *cinnicinus* möchte ich ital. *cinno*, *accenno* von *concinna* herleiten, das nach der Aphärese von *con-* u. der Wiederzusammensetzung mit *ad-* *con-* *ennare*, *accennare* ergeben hätte, gleichsam „mittels des Gesichtsausdrucks eine Warnung erteilen. *Cinno* wäre postverbal“ d'Ovidio, Gröbers *Grundriß* I 503; rtr. *cin*, Wink; prov. *cinna*, winken; altfrz. *cenar*, *acener*, (zu)winken; span. *cenio*, Wink, dazu altspan. *W. B. acenar*; ptg. *cenho*. Diez 95 *cinno* hielt \**cinnus* für gekürzt aus *cinnicinus*, Locke, was aber lautlich wie sachlich gleich unannehmbar ist. Baist, Z V 243, glaube, daß das bei Arnobius 8, 25 in der Bedeutung „Mischtrank“ vorkommende *cinno* trotz der so weit abliegenden Bedeutung als Grundwort angesehen werden könne; später aber hat er, RF I 134, seine Ansicht zurückgezogen u. auf Grund des span. *zuho* behauptet, daß *cinno* u. seine Sippe auf gr. (ἐπὶ)κιννίνιον = ὀφρύν zurückgehe (Ilias XVII 136 ὡς τίς τε ἰών — πᾶν δὲ ἐπὶ κιννίνιον κατὰ ἔλκετα ὄσσε καλύπτειν). Aber ein \**scynium* hätte ital. \**scigno* ergeben, um von anderen Bedenken ganz abzusehen. Über die Annahme eines \**cinnum* oder \**cinnus* wird man nicht hinwegkommen können. Vgl. Gröber, ALL VI 545.

2199) *cinquagésima* (scil. *die*); rtr. *cunkeisma*, Pfingsten; altspan. *cinqueama*; altfrz. *cinquesme*, Pfingsten, vgl. Thomas, R XXX 398. Sonst wird „Pfingsten“ durch das griech. Wort πεντηκοστή (s. d.) bezeichnet. Vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 768.

2200) *cinquaginta* (f. *quingaginta*), vgl. M. Ihm: Vulgarformen lat. Zahlwörter auf Inschriften, ALL VII 66, u. Skutsch, *Plautinisches u. Romanisches*, Leipzig 1892 S. 23 f., 159 ff., fünfzig; sard. *chimbanta* (dagegen *bindeghi* = *quindicim*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 768); ital. *cinquanta*; (rum. *cincideci*); rtr. *tschunonta*, vgl. Gartner § 200; prov. *cinquanta*; frz. *cinquante*; cat. *cinquanta*; span. *cincuenta*; ptg. *cincuenta*. Vgl. Gröber, ALL I 546, V 125 u. VI 382.

2201) *cinquē* (f. *quinque*). (vgl. die bei *cinqua-*

*ginta* gegebenen Zitate), fünf; (sard. *chimbe*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 768; ital. *cincque*; rum. *cinci*; rtr. *tschunc*, vgl. Gartner § 200; prov. *cinc*; frz. *cing*; cat. *cinch*; span. ptg. *cinco*. Vgl. Gröber, ALL I 546.

2202) [\**cinucca* (v. *cinia*) = rum. *cenusă*, Asche.]

2202a) \**ciparia*, -um f. (*cipus*), Tragbahre; frz. *civière*.

2203) \**cipillius*, -um m. (Demin. zu *cippus*),

kleiner Klotz, = span. *cepillo*, ptg. *cepiho*, Hobel, Bürste.

2204) *cippus* (f. *cip(p)us*), -um m., Spitzsäule, Grenzstein; ital. *cippo* „colonna tronca“, *ceppo* „troncone d'albero“, vgl. Canello, AG III 321; prov. *cep*; frz. *cep*, *sep*, zu *cep* das Demin. (*cepeau* umgestaltet zu) *soupeau*, vgl. Thomas, Mél. 146; cat. *cep*, *cepa*; span. *cepo*, *cepa*, Pfahl, Klotz. Vgl. Gröber, ALL I 546.

2205) *circa*, Adv. u. Prap., ring-um, in der Nähe, bei; ital. *circa*; span. ptg. *cerca*, nahe, bei.

2206) *circellus*, -um m. (Demin. v. *circulus*), kleiner Kreis; (ital. *cerchiello*, Demin. zu *cerchio*); sicil. *circaddu* sorte di orecchino; rum. *cercel* (bedeutet auch „Ohrring“); frz. *cerceau*, Reif, dazu das Vb. \**cerceles*, wovon aber auch schon altfrz. nur vereinzelte Formen belegt sind; span. *cerillo*, *zarcello*, Ohrgehäng; ptg. *cerchilo*, Platte, Tonsur. Vgl. Dz 600 *zarcello* u. 540 *cerceau*.

2206a) *circēs*, -item (dafür \**cirticem*) m., Kreis; daraus frz. *cerce* (*cerche*, *sarche*, *cherche*, *serce*, *sasse*), Siebbeschl., Mühlesteinbekleidung; vgl. auch Thomas, Mél. 43. Schuchardt, Z XXVI 401, zieht vor, *cerce* u. *cerse* auf *circivum* zurückzuführen.

2207) \**circino*, -are (v. *circinus*), einen Kreis ziehen; sard. *chirchinare*, tagliare in tondo, vgl. Salvioni, *Post.* 7; rtr. *cerenā*, vgl. Ascoli, AG I 523 Z. 4 u. unten im Texte; frz. *cerner*, einschließen, umrändern; span. *cerner*, abrunden, beschneiden, ausroden, vgl. Hornig, Z XVIII 215.

2208) *circulus*, -um m. (gr. *κίρκυλος*), Zirkel; ital. *cerce*, runder Wulst, Ring, vgl. Flechia, AG II 337; rum. *cearcă*, Kreis, Kranz, Hof um Sonne oder Mond; frz. *cerne*, Kreis; span. *cercen*, Adv., rundum; ptg. *cerce*, glatt, flach, eben. Vgl. Dz 96 *cerceine*. Vgl. hierzu Nr. 2206a u. Clausen p. 88.

2209) *circito*, -are (v. *circus*), in der Runde gehen; rum. *cercezet ai a* a, prüfen, untersuchen, beraten u. dgl., vgl. Ch. *cerce*.

*circus* s. *ceruis*.

2210) *circu*, -are (v. *circus*), umkreisen (Gromat. vet. 326, 17); ital. *cercare*, suchen, vgl. Flechia, AG III 170; rum. *cerce ai a* a, suchen, untersuchen, versuchen, kosten; prov. cat. *cercar*; altfrz. *cerchier*; neufrz. *chercher*; (span. ptg. wird das Vb. in der Bedeutung „suchen“ vertreten durch *buscar*, *cercar* heißt nur „umgeben, umringen“). Vgl. Dz 95 *cercare*; Gröber, ALL I 546; Wölflin, ALL III 569.

2211) *circulo*, -are (v. *circulus*), kreisförmig machen, kreisförmig umgeben; ital. *cerchiare*; (rum. *cercesce*); mac.-rum. *terkelu*, vgl. Densuianu, R XXXIII 83; prov. *cerclar*; frz. *cercler*; (span. *cerillar*; ptg. *cerchilar* = \**cerillare*). Über span. *acechar* f. *acerchar* = *ad-circulare* vgl. Baist, RF VI 580, s. oben *as-seceto*.

2212) *circellus*, -um m. (Demin. v. *circulus*), Kreis; ital. *cerchio*; veron. *zercolo*; prov. *cerce-s*; frz. *cerce* (altfrz. m. u. f.; altfrz. Ableitungen von *cerce* sind *cercler*, gleichsam *circulare*, *cerclal*, *cercal*

gleichsam *\*circulale*, *\*cerchel*, gleichsam *\*circulello*, Förster zu Erec 5782; span. ptg. *circulo*. S. Nr. 2213.

2213) *circūs*, -um m. (gr. *κίρκος*), Kreis; ital. *cerco* 'specie d'anfiteatro', *cerco* 'cerchio'. Ma cerco potrebbe anche essere ricavato dal pl. *cerchi* = *cerli*!, Canello, AG III 322; rum. *cerc*, Kreis, Reifen, Einzäunung u. dgl. Sonst ist das Wort nur als terminus technicus zur Bezeichnung eines für Kunststreit etc. bestimmten Rundbaues vorhanden, (frz. *cirque* etc.), in der Bedeutung 'Kreis' ist das Dem. *circulus* eingetreten, (doch auch span. ptg. *cerco*). Vgl. auch Nr. 2206a.

2214) *cirrūs*, -um m., Haar-, Federbüschel auf den Köpfen der Vögel; davon vielleicht ital. *cerro*; (sardische Ableitungen: *chirriani* ciocca di capelli, *chirriomudu* velloso, vgl. Guarniero, R XX 63); prov. *cer-s*; span. ptg. *cerro*, Hügel, Höhe, Nacken, Genick, Rückgrat bei Tieren (die Bedeutungsentwicklung würde also eine ähnliche gewesen sein, wie bei dem engl. *top*). Vgl. Dz 438 *cerro*. Hierzu gehört vielleicht auch berg. *scrudù*, Locken, vgl. Salvioni, R XXVIII 106.

2215) *\*celsāle* n. (v. *\*cīdo*, *cisum* f. *caedo*, *caesum*), ein abgeschnittenes Stück; ital. *cisale*, der zwischen zwei Feldern eingeschchnittene Weg, Pl. Schmitzel.

2216) *\*cēllus*, -um m. (v. *\*cīdo*, *cisum* f. *caedo*, *caesum*), ein Schneidewerkzeug; frz. *ciseau*, Meißel, Pl. Schere; dazu das Yb. *ciesler*; cat. *ciell*; span. *cincel*; ptg. *ceizel*, *cinzel*. Das Wort bedeutet überall 'Meißel', im Ital. wird dafür *scalpello* (neben *cecello*) gebraucht. Vgl. Dz 99 *cincel* (Diez stellte *\*scicellus* aus *\*scicellus* v. *scicilis* als Grundwort auf); Gröber, ALL I 546; Th. 64 *cincel*.

[*\*cīsmo* s. *\*cēcismo*.]

2217) *\*cīsōriūm* n. (v. *\*cīdo*, *cisum* f. *caedo*, *caesum*), ein Schneidewerkzeug; ital. *cesajo*, Schere (das übliche Wort ist aber *forbice*); rtr. *ciore*, vgl. Ascoli, AG I 510, Z. 8 v. oben, dagegen Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768; altfrz. *ciocires*. Vgl. Dz 364 *cesajo*; Gröber, ALL I 546.

2218) *\*cispūs*, a, um = ital. *cispo*, tieftäugig? Vgl. Dz 365 s. v.]

2219) *cistērnā*, -am f., Wasserbehälter; ital. *cisterna* (mail. *isterna*, berg. *ostergna*, vgl. Salvioni, Post. 7); frz. *citerne*. Vgl. über die Verbreitung des Wortes im S. O. Schuchardt, Z. XXVI 106.

2220) *cithārā*, -am f. (gr. *κίθάρα*; *cithara*, non *citera* App. Probi 23), Zither; ital. *citera*, *cedera*, *cedra*, *chitarra*, vgl. Canello, AG III 389; rum. *cederă*, Geige; prov. *cidra*, *citola*; altfrz. *citare*, *citole*; neufrz. *guitare* = ital. *chitarra* u. dieses wieder unmittelbar = gr. *κίθάρα*, cat. *citara*; span. *cithara*, *citharra*, *guitarra*. Vgl. Dz 97 *chitarra*. Vgl. Claussen p. 35 u. 37.

2221) *cito* (Adv.), schnell, sogleich; ital. *cetto*, abruzz. *creto*; campobass. *ciette*, span. *cedo*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768; Salvioni, Post. 7. — *citlus* = sard. *chizzu*, per tempo, vgl. Salvioni a. O.

2222) *[cīto, -āre* (Frequ. v. *cīre*), herbeirufen]; ital. *citare*; frz. *citar*; span. ptg. *citar*.

2223) *citrāgo*, -inē m. f. (*citrus*), Zitronenkraut; ital. *citraggine*, vgl. Salvioni, Post. 7.

2224) *\*citrīnūs*, -um m. (v. *cītrus*), zitronengelb, soll nach Baist, RF I 441, das Stammwort zu frz. *serin*, gelber Zeisig (gelber de Canarie, Kanarienvogel, span. *canario*, ebenso ptg., ital. *canarino*) sein. Gewöhnlich wird das Wort von lat.-griech. *σίρην*

(*σιρῆν*) hergeleitet. Beide Ableitungen sind wenig glaublich, die erstere, weil *cītrus* zu *\*cērrin* hätte werden müssen, die zweite, weil dann das Fem. zu erwarten wäre. Das Wort dürfte von *serenus* herkommen u. den 'lustigen, munteren Vogel' bezeichnen sollen. Vgl. Scheler im Dict. unter *serin* u. dagegen Behrens, Z. XXVI 653.

2225) *\*citrīolūm* n. (Demin. v. *cītrus*), kleine Zitrone, = ital. *citruiolo*, vgl. Caix, St. 287.

2226) *\*citrūella*, -am f. (v. *cītrus*), = frz. *citrouille*, Kürbis, wohl der gelben Farbe wegen so genannt. Vgl. Scheler im Dict. s. v.; Cohn, Suffixw. p. 238, möchte in *citrouille* eine Umbildung von mittelfr. *citrulle* erblicken.

2227) *citrūs*, -um f., Zitronenbaum; span. ptg. *cidro*, Zitronenbaum, *cidra*, eine Art Zitrone (das übliche Wort für diese Frucht ist *limon*). Vgl. Gröber, ALL I 544, vgl. Claussen p. 66. S. oben *cedrus*.

2227a) *\*ciulla*, -am f., Name eines Spieles, wird von Thomas, Msl. 56, als Grundwort zu altfrz. *coule* (pic. *choule*, bret. *soule*) angesetzt.

2228) *civīlītās*, -itātē f., Bürgerschaft, Stadtgemeinde; ital. *città*, Stadt; rum. *cetate*, befestigter Stadtteil, Schloß, Festung; rtr. *ctitē* etc., vgl. Gartner § 6 (der Begriff wird im Rtr. auch durch *mercatus* ausgedrückt); prov. *ciutat*-z; altfrz. *ciū* (Thomas, R XXV 418, erklärt *ciū* = *\*civitem* f. *cicem* u. *ciū* = *ciŕem*), wegen *civis* in der Bedeutung von *civitas* vgl. altfrz. *oz* = *hostis* in der Bedeutung von *exercitus*, vgl. aber auch Meyer-L., Rom. Gr. II p. 8; wahrscheinlich sind *cit* u. *ciū* als ursprünglich nur graphische Abkürzungen von *civitate* u. *civitas* zu betrachten, vgl. Kötting, Formenbau des Bd. Nomens p. 249, u. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 230). *citē*; neufrz. *cité*, innere, alte Stadt (das gewöhnliche Wort für Stadt ist *ville*); cat. *ciutat*; span. *ciudad*; ptg. *cidade*. Vgl. Dz 100 *cittā*; Gröber, ALL I 546.

2229) *\*civīlītēllā*, -am f., kleine Stadt, Stadt-festung; ital. *cittadella*; rum. *cejate*; frz. *citadelle* (Lehnwort); span. *ciudadela*; ptg. *ciudadela*.

2230) *\*civīlītātīnūs*, *\*civīlītātīnūs*, -um m. (von *civitas*), Bürger; ital. *cittadino*; rum. *cetatean*; prov. *ciudadan*-s; frz. *citadin* (Lehnwort), *citoyen* (Neubildung), Staatsbürger; das übliche Wort für 'Bürger' im Sinne von Stadtbewohner u. Nicht-adeliger ist *bourgeois* = *\*burgensis*; span. *ciudadano*; ptg. *ciudadão*. Lat. *civis* ist völlig geschwunden, vgl. jedoch Nr. 2228.

*civīs* s. *\*civitatīnūs*.

2231) *clāmātā* (Part. P. v. *clamare*), = ital. *chiamata*, span. *llamada*, ptg. *chamada*, Ruf, Trommelsignal zum Zeichen einer beabsichtigten Kapitulation; in letzterer Bedeutung als *chamade* in das Frz. aufgenommen. Vgl. Dz 542 s. v.

2232) *clāmō*, -āre, rufen; ital. *chiamare*, dazu die Vbsstive *chiamo* u. *chiamo*, vgl. Canello, AG III 405; rum. *chiam ai a*; prov. *clamar*; altfrz. *claimer*; neufrz. *clamer* (nur in Kompositis gelehrten Charakters, z. B. *réclamer*, dazu das Vbsst. *réclame*); span. *llamar*; ptg. *chamar*. Vgl. Dz 97 *chiamare*.

2233) *clāmōr*, -ōrem m. (zu *clamo*), Geschrei; ital. *clamore* (gelehrtes Wort, auch in den anderen Sprachen nur als solches vorhanden).

2234) Stamm *clap* (*\*clapio*, *\*clappetto*, *\*claptus* etc.) s. *klap*.

2235) *\*clapa*, -am f. (?); wird von Parodi, R XVII 60, als Grundwort angesetzt zu span.

ptg, *chapa*, Platte (von Metall u. dgl.). Nigra führt hierauf auch zurück prov. *clapo*, Kuhglocke, Z XXVII 135.]

2236) *clārā* (Fem. v. *clarus*) = ital. *chiara*, Eiweiß, auch Sandbank (in dieser Bedeutung wohl = *glarea*, Kies); prov. *glara*; frz. *glaise* (doch ist auch dies Wort vielleicht = *glarea*). Vgl. Dz 597 *glaise*. S. unten *glare*. Vgl. auch Th. p. 100.

2237) *clārā viā* = frz. *claire-voie*, Öffnung. Durchsicht, doch ist vielleicht in *voie* eine unregelmäßige Ableitung von *voir* zu erblicken, vgl. Faß, RF III 503, der sich wieder auf Littré I 653 beruft.

2238) \**clārīnūs*, a. um. (v. *clārus*), helltönend; davon ital. *chiarina*, clarinetto, Klarinette; span. *clarin*, Trompete, daneben *clarinete* (frz. *clarinette*). Eine andere, gleichfalls zur Bezeichnung eines Blasinstrumentes gebildete Ableitung ist ital. *clarone*, prov. altfrz. *clarion*, neufrz. *clairon*. Vgl. Dz 97 *chiarina*.

2239) *clārūs*, a. um. klar, hell, deutlich, berühmte; ital. *chiaro*; rum. *chiar* (Adv.); rtr. *clair*, vgl. Ascoli, AG I 275 Z. 13 v. unten; prov. *clair*, altfrz. *cler*; neufrz. *clair*, davon *clairer*, blaßrot, auch Sbst. blasser Wein; span. ptg. *clara*.

*classicum* s. \**clāssūm*.

2240) *classis*, -em f., Abteilung, soll nach Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768, Grundwort zu ital. *chiasso*, (Wohnviertel einer best. Klasse der Bürgerschaft?) enge Gasse, sein.

2241) \**clāssūm* n. (für *classicum*), Horn-, Trompetensignal; ital. *chiasso*, Getöse; prov. altfrz. *clas*, Lärm (über altfrz. *glais* vgl. Förster zu Erec 2363); neufrz. *glas*, Glockengeläute. Vgl. Dz 97 *chiasso*; Gröber, ALL I 647; Canello, AG III 400. 2241a) \**clattā*, \**clatta*, -am f. (*axātz*?), vgl. Claussen p. 102), Barke; ital. *sciatta* (Lehnwort aus dem Frz.), *chiatta* = \**clatta*, gekürzt aus \**clattula* für *cattula*; frz. *clatte*; span. *chata* (Lehnwort aus dem Frz.), vgl. aber auch Nr. 2020 u. 5282 (ziemlich am Ende des Artikels.)

2242) \**claudīco*, -āre (*claudus*), hinken; davon nach Nigra, AG XV 108, piem. *cōd*; prov. *cloquar*; frz. *clocher*; pic. *cloquer*. Die übliche Ableitung der Wörter ist die von *clippicare* (s. d.).

2243) *claudo* n. *clādo*, *clausi* u. *clūsi*, *clausum* u. *clūsūm*, *claudēre* u. *clādēre*, schließen; ital. *chiudo* *chiusi* *chiuso* *chiudere*; (lomb. *cōc*, *cōca* *podere*, *podere* *ciutato*, vgl. Salvioni, Post. 7); prov. *clau* *claus* *claus* *clauvre*; altfrz. *elo* (mit offnem o) *elos* *elos* *clore*; neufrz. *elos* (Pf. fehlt) *elos* *clore*; cat. *cloch* *clogu* *clogut* *clouner*, vgl. Ferré y Carrio, Gram. cat. p. 52 Z. 9 v. unten; span. ist *claudere* durch *cerrar* = *servare* völlig verdrängt, ptg. durch *fechar* (= *facere* v. *factum* = *fecho*, eigentlich das Datum unter einen Brief setzen, ihn beenden, schließen) u. *cerrar*, doch ist im Altptg. *chouvir* als schw. Vb. vorhanden. Vgl. Dz 97 *chindere*; Gröber, ALL I 548 u. VI 882.

2244) \**clausulo*, -āre (*clausus*), schließen; ptg. *chossar*, die Augen schließen, davon *Chosco*, „der Sandmann“, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 11.]

2245) *claustrūm* n. (v. *claudo*), *clōstrūm*, Verschlöß; ital. *claustra*, *chostro* = *clōstrum*, Kloster (daneben *convento*), *chiostra*, ein von Mauern umschlossener Platz, vgl. Canello, AG III 404; rtr. *claustra*; prov. *claustra*; frz. *cloître*, gleichsam \**clauetrium* (das übliche Wort für „Kloster“ ist *convent*); span. *claustra* (daneben *convento*, *monasterio*); ptg. *claustra* (üblicher sind *convento* u. *mosteiro*). Vgl. Gröber, ALL I 547, wo die halb

irrigie Bemerkung „ein Wort erst christlicher Zeit seiner Form wie seiner Bedeutung nach“, denn *claustrum* gehört schon der klassischen Latinität an (s. Georges s. r.), wenn auch selbstverständlich nicht in der christlichen Bedeutung.

2246) *clausūrā* u. *clāsurā*, -am f. (v. *claudere*), Verschlöß; ital. *claustra* „dei conventi“, *chiesura* „l'atto del chiudere“, vgl. Canello, AG III 351; lecc. *chiasura*, *chiesura*, vgl. AG IV 141; venez. *chiesura*, piccolo *podere*, vgl. Salvioni, Post. 7.

2246a) \**clauslo*, -ōnem f., Wand; = prov. *clauso[n]s*; frz. *cloison*.

2247) (elāvā u.) \**elābā*, -am f., Keule, Propfeis; ital. *glaba*, Ableger, Senker; valtell. *gaváz* *pala*, *glavarótt*, lungo *baston* per frugare, vgl. Salvioni, Post. 7; span. *chabasco*, Reis, Gerte, *chaborra*, junges Mädchen (eigentlich junger Sproß). Vgl. Dz 376 *glaba* u. 439 *chabasca*.

2248) \**elāvāriūm* n., Musikinstrument mit Tasten (*claves*), = frz. *clavier*.

2249) *elāvāriūda*, -um m. (v. *clavis*), Schlüsselbewahrer; ital. *chiavajo*, -ro „chi custodisce le chiavi, e chi le fa“, *chiaviere* „chi tiene le chiavi“, vgl. Canello, AG III 306.

2250) *elāvellūs*, -um m. u. \**elāvellā*, -am f. (Demin. zu *clavus*), kleiner Nagel; ital. *chiavello*, Nagel; sard. *gravello* *garafano*; piem. *ciavel*, *giavel*, vgl. AG XII 395, Salvioni, Post. 7; rum. *caie*, Pl. *căiele*, Hufeisennagel; prov. *clavet-s*; cat. span. *clavel*, Nelke (vgl. Gewürznägelin); ptg. *chavelho*, Geweih des Ochsen, *chavelha*, Pflock, *caivilha*, Pflock, Stift, Zapfen, = \**caricula* für *clav*.] *elāvellūs* s. \**elāvellūs*.

2251) *elāvis*, -em f., Kloben, Schlüssel; ital. *chiave*; rum. *chie*, Pl. *chii*; rtr. *klaf*, *klaf*, etc., vgl. Gartner § 200; prov. *clau-s*; frz. *clef*, *clé*; cat. *clau*; span. *llave*; ptg. *chave*.

2252) *elāvis* + *eymbālūm*, Musikinstrument mit Tasten (*claves*); ital. *clavicembalo*, *gravicembalo*, (daneben *clavicordio* aus *clavis* + *chorda*); frz. *clavecin*, span. *clavicimban*. Vgl. Dz 101 *clavicembalo*.

2253) *elāvo* *figère*, mit Nägeln anheften, kreuzigen, = altfrz. *cloufere*, [*cloufichier*] (z. B. Alexius, rédaction du XIV<sup>e</sup> siècle, éd. Pannier, Str. 13 v. 2), vgl. Darmesteter, Mols comp. p. 140.

2254) *elāvūs*, -um m. (volkslat. \**claus*; vgl.: „avus non aus“ App. Probi 29); Nagel; ital. *clavo*, *chiavo*, *chivo*, *chiodo*, „con sensi traslati che mancano alle forme arcaiche, p. e. chiodi = debiti“, Canello, AG III 399, vgl. auch Flechia, AG II 334 u. Herzog, Z XXIV 426 (*clavus*, bezw. \**clau[s]* > *chio*, aber *clavi* > *chiavi*, dafür nach Analogie des Sgl. *chivoi*, danach wieder analogischer Sgl. *chioro*, zu dem alten Sgl. *chio* aber wurde nach Analogie von Sgl. mo = *modus*, Pl. *modi* ein neuer Pl. *chiodi* gebildet); rtr. *clūd*, vgl. Ascoli, AG I 513 Z. 1 v. unten im Texte; prov. *clav-s*; altfrz. *clo*; neufrz. *clou*, dazu das Vb. *clouer* (nicht = *clavare*, welches sich als *claver* hätte erhalten müssen, sondern nach Analogie von *nouer* gebildet); span. *clavo*; ptg. *crauo*. Vgl. Dz 364 *chiodo*; Gröber, ALL I 547, wo \**clavus* neben *claus* als Substrat angesetzt wird, aber die Entwicklung des a : offnem o kann sehr wohl erst in nachlateinischer Zeit erfolgt sein. Vgl. Schwan, Z XII 207 ff.

2255) *clēpo*, *clēpsi*, *clēptum*, *clēpēre*, heimlich wegstehlen; vielleicht Grundwort zu frz. *se clapir*, sich verkiechen, vgl. Dz 549 *clapir*. Wahrscheinlich aber gehört das Wort zu dem Stamme *clap* (s. d.).]

2256) **clēricatus**, -*um* *m.* (*clerus*), geistlicher Stand; frz. *clergé*.

2257) **clēricus**, *nm* *m.* (v. *κλῆρικός*). Geistlicher; ital. *chierico*, frz. *clerc* etc. Über den piem. (can.) Ausdruck *of a clerik* (wörtlich: *uoro al chierico*) vgl. Nigra, AG XV 282. Vgl. Berger s. v. 2258) [**clētiā**, -*am* *f.* = piem. *cea, cēja*, gratificio, vgl. Salvioni, Z XXII 467; prov. *clada*; altfrz. *clcie*, neufrz. *clcie*, Flechwerk, Hütte: Dz 548 *clcie* vermutet, daß das Wort auf das gleichbedeutende altir. *clíath*, cymr. *clwyd* zurückgehe. Thurneysen hat das Wort nicht besprochen. Vgl. Nigra, AG XIV 364.]

2259) **climaticus**, *a, nm* (gr. *κλιμακτικός*), auf die sog. Stufenjahre bezüglich; ital. *climaterico*; frz. *climaterique*, vgl. Faß, RF III 513; span. ptg. *climático*.

2260) **\*cliniō**, -*are* (v. *clinare*), (die Augen) neigen; frz. *cligner* (altfrz. auch *clingier*), blinzeln, dazu das Vbsbstv. *clin*. Vgl. Dz 549 *cligner*; Gröber, ALL I 547.

2261) **cliniens**, *a, um* (gr. *κλινικός*), bettlägerig; nach Dz 446 *enclenque*, C. Michaelis, Studien etc. p. 268 u. 286 ist *cliniens*, bezw. *\*incliniens* Grundwort zu span. *enclenque*, kränklich. Förster, Z I 559, hat diese Herleitung mit guten Gründen zurückgewiesen u. für span. *enclenque*, altfrz. *esclenc, esclenche* (pic. *esclenque*) das ahd. *alinc*, link, als Grundwort aufgestellt. Ihm haben beigestimmt G. Paris, R VII 346, Ascoli, AG III 449 Anm., Schuchardt, Z VI 425, letzterer jedoch mit dem Vorbehalte, daß in der Anlautsibe *en-* (ebenso wie in *enemplo* etc.) Einmischung der Präpos. *en* zu erblicken sei, während Förster eine rein lautliche Entstehung behauptet hatte. Gegen Försters Herleitung erhob Baist, Z V 550, Einspruch, das Diezische Grundwort *\*incliniens* verteidigend. Förster wiederholte darauf, Z VI 113, nachdrucksvoll seine frühere Beweisführung. Baist entgegnete, Z VI 427, in einem längeren Aufsatz, zog aber *\*incliniens* zurück u. setzte dafür auf K. Hofmanns Anregung mlai. *enclēticus* (s. Ducange s. v.) als Grundwort ein. Die lebhaft u. eingehende Erörterung, welche die Herkunft des Wortes gefunden, hat manche feine u. wertvolle lautgeschichtliche Bemerkung zutage gefördert, zu einem sicheren Ergebnisse aber doch nicht geführt. Alles in allem genommen, scheint es, daß span. *enclenque* u. altfrz. *esclenc* auseinander gehalten werden müssen, u. daß ersteres aus *\*incliniens* entsteht (i: e erklärt sich aus roman. Position, wie anfangs auch Förster, Z I 559 Zeile 1 v. unten im Text für möglich gehalten hatte), letzteres aber aus ahd. *alinc* entstanden sei. Vgl. über die Frage auch Goldschmidt p. 55.

2262) **clino**, -*are*, neigen (Not. Tir. 109; das Pt. *clinatus* b. Cic. Arat. 53 [287] u. 86 [327]); ital. *clinare*; prov. *clinar*; altfrz. *cliner*. Vgl. Gröber, ALL I 547 u. VI 382.

2263) **\*cliniūs**, *a, um* (v. *clinare*), geneigt; ital. *chino* (*chini* b. Dante, Purg. 14, 7, ist Plur.: *l'un all' altro chini* = beide aneinander geneigt, aneinander sich lehnd); prov. *cli-*; altfrz. *clin* (*actin*). Vgl. Gröber, ALL I 547, wo *\*clinis* angesetzt wird.

2264) **clisāa**, -*am* *f.* (spätlat. *clauaca, cloaca*), Abzugskanal; ital. *cloaca*, voce stor., condotto sotterraneo di grandiosa struttura, *chiavica, sen, heicoa*, 'fogna, smaltitojo', vgl. Canello, AG III 389;

Caix, St. 268; frz. *le cloaque* (gel. W.). Dz 364 *chiavica*. Vgl. hierzu Parodi, l.dg. Forsch. X 184.

2265) onomatopoeit. Stamm **eloc**, glucken (vgl. auch schriftlat. *glocire*, glucken, u. *elocitare*, schreiben [vom Hirsche]); davon ital. *chiocciare*, glucken, *chioccia*, Gluckhenne; span. *cloquear, cluaca*; plg. *choca*, Gluckhenne, *chocar*, brüten; prov. *elocir, glocir*, frz. *glousser* (dialekt. *lousser, crousser*), rtr. *cluta har, glutchar*. Im Zusammenhang damit stehen wohl ital. *accoccolarsi*, auf den Fersen hocken (gleichsam brütend nach Art einer Henne hocken), dazu das Adv. *coccoloni*; span. *aclocarse*, brütend hocken. Über andere hierher gehörige span. Worte wie *cuchillas* in der Verbindung *en c.*, in hockender Stellung (eigentlich von brütenden Vögeln gesagt), vgl. Pidal, R XXIX 344; ptg. *cócaras*, Pl., das Niederhocken, Kauern, *estar en cócaras*, kauern. Vgl. Dz 97 *chiocciare*; Gröber, ALL I 547; Caix, St. 291.

**eloca, elocsa s. campana.**

2266) **\*clōchea, clōchia** (umgestellt aus *cocleia*), -*am* *f.*, Schnecke; davon ital. *\*chiocchia*, dazu das Demin. *chiocciola*, vgl. Dz 364 s. v., chian. *chiocquelo*, venez. *cuogolo*, Kiesel, vgl. Caix, St. 269; Flechia, AG II 335 unten; rum. *ghioacă*, Schale, vgl. Ascoli, AG XIII 456, (*desghioacă ai at a*, schälen; [frz. heißt „Schnecke“ *limace* = *limac-em* v. *limus*, span. *caracol* u. *limaza* (nackte Schnecke), ptg. *caracol* u. *lesma*), s. auch den Schluß von Nr. 1915. — Über die umfangreiche Wortsippe, welche auf *\*clōchea, \*cocleia* zurückgeht, hat ausführlich gehandelt Schuchardt in Heft II seiner Roman. Etym. Über die zahlreichen mundartl. ital. Verbindungen von *cocleia* + *coccum* mit der Bedeutung „Kokon, runder Kuchen, gerundetes Endstück“ vgl. Guarnerio, Misc. Ausc. 234.

2267) **clōdās**, *a, um* (f. *claudus*), lahm; prov. *clod*, (mit offenem o), vgl. Gröber, ALL I 547; Flechia, AG II 335 — („lahm“ ital. *zoppo*, frz. *estropé, clouppé, perclus*; span. *cojo* (s. *coxus*), baldado, paraltico; ptg. *coxo, loiholdo, estropeado*). S. **cloppus u. claudico**.

2268) **\*clōpā**, -*am* *f.* (umgestellt aus *copla* = *copula*), Verknüpfung; ital. (dialektisch) u. rtr. *ciopa* u. dgl., vgl. Ascoli, AG I 515; Flechia, AG II 6 u. 335 Z. 1 v. unten.

2269) **\*clōppico**, -*are* (v. *cloppus*), hinken; prov. *clopchar*; frz. *clocher* (daneben *cloper* = *\*cloppare*); pic. *cloquer*. S. aber **\*cloppus u. namentl. claudico**.

2270) **\*clōppūs**, *a, um*, hinkend, lahm; rum. *schioap*, dazu das Vb. *schiopez ai at a*; prov. *clop*; altfrz. *clap*, dazu das Vb. *clouer*. Vgl. Dz 550 *clap*; Gröber, ALL I 547.

2270a) **\*clōsā**, -*am* *f.* (gr. *κλῶσα*), Glosse; ital. *chiona* etc., vgl. Claussen p. 69 u. No 4279.

**cludo s. clando.**

2271) **clupēā**, -*am* *f.*, ein Flußfisch, die Alose (Plin. N. H. 9, 44); davon vielleicht ital. *chieppa, cheppia*, Wels, vgl. Dz 364 s. v. (über ital. Dialektformen des Wortes vgl. Salvioni, Post. 7); span. *chapa*; galic. *jouba*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 768.

2271a) [**\*clūrma, \*clūsma** s. = gr. *κλῆρμα* für *κλῆρμα*; ital. *chiurma* etc., s. Claussen p. 76 u. oben Nr. 2061.]

2272) **\*cōactico**, -*are* (v. *coactō*), zusammen-drängen; rtr. *s-quiciar*, quetschen; prov. *cachar, quichar*, (neuprov. *equichā*, quetschen); frz. *cacher*, dücken, verstecken (daneben *catir*, gleichsam *\*coactire*, dem Tuche die Glanzpresse geben, davon

*cati* u. *catis*, Zeug-, Glanzpresse, vgl. Cohn, Suffixw. p. 115, s. aber auch unten *coacto*, *scacher*, quetschen; zu *cacher* die Vbssbttve *cache*, Versteck, *cachette*, Schlupfwinkel, *cachet*, Petschaft, *cachot*, Gefängnis, span. *acacharse*, *agacharse*, sich niederdrücken (das Simplex *cachar*, zerbrechen, = \**quaticare*). Vgl. Dz 260 *quatto*; Horning, Z IX 140.

2273) *cōactō*, -äre (*coactus*) = altfrz. *quacir*, gerinnen, vgl. Förster zu Yvain 6129 u. G. Paris, R XXVII 317.

2274) *cōactō*, -äre (Frequ. v. *cogere*), zusammen-drücken; sard. *cattare*, plattdrücken; (prov. *quatre*, drücken, frz. *catir*, pressen, entweder = \**coactire* oder = \**quatre* f. *quatre*, indessen sind beide Ableitungen nicht einwandsfrei, vgl. Förster zu Yvain 6129). Vgl. Dz 260 *quatto*.

2275) *cōactūs*, a, um (Pl. P. P. von *cogere*), zusammengedrängt, gepreßt; ital. *coatto*, gezwungen, *quatto*, platt, vgl. Canello, AG III 372; rtr. *quat*; prov. *quait*; span. *cacho*, *gacho*, geduckt [span. *gacho* hat auch die Bedeutung „gepreßt“, von der Milch, die zu Quark u. Käse gepreßt wird; davon das Subst. plur. *gachas*, eine Art Milchbrei, vgl. Fidal, R XXIX 352]. Vgl. Dz 260 *quatto*; Förster zu Yvain 6129.

2276) *cōagūlo*, -äre (v. *coagulum*), gerinnen machen; ital. *quagliare*, *cagliare*, vgl. Canello, AG III 372, Flechia, AG II 382; d'Ovidio, AG XIII 443 (d'O. vermutet, daß in *quagliare* etc. sich der Pflanzennamen *galion*, ital. *gaglia*, einge-mischt habe, weil die betr. Pflanze zur Käse-bereitung gebraucht wurde); rum. *încheg ai a*; rtr. *en-cugliar*; prov. *coagular*, neuprov. *caid*, dazu Vbssbtt. *caih*, *cais*; frz. *cailier*; cat. *coagular*; span. *cuañar*; ptg. *coailhar*. Vgl. Dz 259 *quagliare*; Gröber, AIL I 548.

2277) *cōagūlūm* n., geronnene Milch; ital. *caglio*, *quaglio*, *gaglio*; mittelsard. *giagn*, *cazu*, *cracu* (Bittl), vgl. Nigra, AG XV 487; rum. *chiag*; (neuprov. *caih*, *cais*); (frz. *cailloit*, *caillotte*, Gerinsel, *gaillet* = *caille-lait* [?], Labkraut, vgl. Faß, RF III 492; über *cailloin*, Kiesel, vgl. oben *calculus*); span. *cuaño*; ptg. *coaiho*. Vgl. Dz 259 *quagliare*; Gröber, AIL I 548.

2278) *cōaxo*, -äre, quaken; davon fälschlich nach Cornu, R IX 136, (sard. *cheaxare*); cat. *queixarse*; span. *quejar*; ptg. *queixar*, wehklagen. Dz 479 *quezar* hatte das Wort auf \**questare* (Frequ. von *queri*) zurückgeführt. Das richtige Grundwort ist \**questiare*, vgl. Baist, Z V 248; Gröber allerdings setzt, AIL V 128, \**quaxare* als Grundwort an.

2279) \**cōbellinus*, um m., mlat. *gobelinus* (von germ. *kob-*, Haus, Gemach, wovon z. B. mhd. *kobel*, enges Haus, isl. *kofi*, Hütte, nhd. *Koben*, *Kofen*), Hausgeist, = frz. *gobelin*, Kobold. (Nach dem Teppichfabrikanten Gobelin, der unter Franz I. lebte, sind die „*gobelins*“ genannt worden, vgl. Scheler, Dietl. s. v.) Dz 599 s. v. e. leitete das Wort aus griech. *χόβαλος*, Ganner, Schmarotzer, ab, was der Bedeutung wegen nicht wohl angeht. Vgl. Kluge unter „*Koben*“ u. „*Kobold*“.)

2280) Naturalat *coe* (lat. *coeo*, Petr. 59, 2) zur Bezeichnung des Hahnensbreites, = frz. *coq*, Hahn, davon zahlreiche Ableitungen, z. B. *coqueliner*, *coqueriquer* (vgl. *kikerkiki*), krähen, *coquer*, denunzieren (gleichsam „anknären“), *coquant*, kleines Rohrhuhn, *coquet*, gefallsüchtig (wie ein Hahn stolzierend), *coquarde*, Hutscheife (eigentlich Hahnenkamm), *coquerelle*, Judenkirche (weil sie knallrot

aussieht wie ein Hahnenkamm), *coquelicot*, Klat-sch-rose, wilder Mohn (wegen der roten Farbe) u. a. m., dagegen gehört nicht hierher *cocu* = *ciculus* (s. d.). Aus *coq d'Inde*, indischer Hahn, entstand *dinde*, Truthe, *dindon*, Truthahn, cat. *gall-dindi*, *indiol*, vgl. Dz 562 *dinde*. Vgl. Dz 552 *coq* u. *coquelicot*; Gröber, ALL I 549; Joret im Bull. de la soc. de ling. de Paris Nr. 20/22 (1880/82) p. LIII.

2281) \**cōcā*, -am f. (v. \**cocere* = *coquere*), Kuchen; rtr. *cocca*; neuprov. *coco*; pic. *coque*; cat. *coca*. Vgl. Dz 114 *cuccagna*.

2282) \**cōcānā*, -am f. (\**coca*), Knochenland, Schlaraffenland; ital. *cuccagna*; frz. *cocagne*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 722; span. *cucagna*, (engl. *cokayne*). Vgl. Dz 114 *cuccagna*, Maaekel p. 34 hält es für möglich, daß *cocagne* etc. mit nhd. *kouk*, nld. *koek*, ahd. *chnukh*, nhd. *Kuchen* (Wörter, welche Kluge s. v. für echt germanisch hält) zusammenhängen. Indessen, wenn „*kochen*“ ein Lehnwort im German ist, wie auch Kluge s. v. annimmt, so wird auch „*Kochen*“ ein solches sein.

2283) \**cōcā*, -am f. u. *cōnc[h]ā*, -am f. (gr. *κόκη*), Muschel (die Form *coca* erklärt sich vielleicht durch keltischen Einfluß; neben ihr war ein Mask. \**coccus* [vgl. cymr. *coc*, linter, cymba], Davies, „round concavity, boat, hive, crown of a hat“, Spurrell] vorhanden, vgl. Calabr. *koē*, Frucht, R XXXIII 74, vgl. Th. 55, indessen ist die Annahme keltischen Einflusses bezüglich der Nichtnasalisierung von *coca* nicht unbedingt notwendig, da *coca* sich als einfach reduzierte, *concha* als die nasalierte reduzierte Form auffassen läßt, man vgl. die nichtnasalierten Formen *cochlea*, *cochlear*; ital. *conca*, *coca*, Muschel, Becken, Wanne (die üblichen Wörter für „*Muschel*“ sind *nichio* u. *conchiglia*), *coca*, Kerbe an der Armbrust (eigentlich wohl muschelartige Hohlung, vgl. Th. 55 Z. 6 ff. v. oben u. Claussen p. 77); *coccia* (= \**coccea* f. *conchea*), kleine Geschwulst, vgl. Flechia, AG II 335; es gehören hierher wohl auch (vgl. jedoch hierüber sowie über die Wortsippe überhaupt d'Ovidio in Gröbers Grundriß I 521!) die Mask. *coccio* (\**coccus* f. *concheus*), Scherbe, u. *cocchio* (= \**cocculus*), [muschelförmiger Wagenkasten], Kutsche (slavischer Ursprung dieses Wortes ist abzulehnen, weil der Palatal des entspr. slav. Wortes sich im Ital. erhalten haben würde, vgl. auch *Caix*, St. 24, annehmbarer, ja wahrscheinlichster ist magyarischer Ursprung, vgl. Schuchardt, Z XV 95, s. auch unten *span*); prov. *coca*, Kerbe, neuprov. *coquo*, Fahrzeug; frz. *coque*, Eier-, Nußschale, *coche*, Kerbe, auch „Kutsche“, dazu das Vb. *encocher*, die Sehne einlegen (ital. *coccare*, wozu auch ein *seccare*, losschnellen, vorhanden ist); vermutlich ist von *cocche*, Kerbe, Einschnitt, abgeleitet *cochon* (eigentlich zur Mast verschmittenes Tier), Schwein (span. *cochino*, Schwein, *cocambre*, Schmutz), vgl. Dz 550 s. v. (keltischer Ursprung des Wortes ist zu verneinen, vgl. Th. 95; nach Behrens, Z XIII 413, sollen in *coche*, *coch-on* „tonmalende Lockworte“ [vgl. mundartl. dtsh. *kaf*, *kuff*] zu erblicken sein, doch ist das wenig glaubhaft; Settegast, Z XV 249, bringt mhd. *koſze*, „Hure“, als Grundwort für *coche*, „Sau“, in Vorschlag, dagegen sprechen aber gewichtige, lautliche Bedenken; vgl. auch Schuchardt, Z XV 97; von *coque* ist wohl abgeleitet *cocón*, Gehäuse der Seidenraupe, Dönnin, zu *coque* ist *coquille*, Muschel (= ital. *cochiglia*), vgl. auch Nr. 2288; cat. *conca*, Napf; span. *coca*, Muschel-, Nuß-, Hirschnschale, Kopf (davon abg. leit-



des Wortes ist infolge seiner Verwendung als terminus technicus abnorm gewesen.

2302) [kelt. (Dialekt v. Vannes) **codioc'h**, Haubenlerche; davon vielleicht *ptg. cotoria*, Lerche; vgl. Dz 442 s. v. (Th. 87 findet mit Recht die Ableitung sehr fragwürdig); Rönsch, Jahrb. XIV 343 (bringt das Wort mit *toppo*, Schopf [*toloria* : *cotoria*] zusammen); Baist, Z V 561, erinnert an *zottoz*, *zotrogoz*.]

2303) **coemeterium** n. (gr. κοιμητήριον), mit spätgriech. Aussprache **cimiterium**, Ruhestätte, Kirchhof (Eccl.); ital. *cimiterio*; rum. *cinterim*, *intirim*; prov. *cementeri-s*; altfrz. *cimetire*, *cimetre*; frz. *cimetière* m., vgl. Cohn, Suffixw. p. 286 u. 289; span. *cimiterio*; *ptg. cemiterio*. Vgl. Dz 99 *cimetro*; Bianchi, AG XIII 242 (B. nimmt Beeinflussung des *coemeterium* durch *caementarium* an). Vgl. Claussen p. 110.

\***cofea** s. **cupa**.

2304) arab. **coffa** (Freitag II 502<sup>a</sup>), Ruhebank vor dem Hause; ital. *sofà*; frz. *sopha*, *sofa*; span. *ptg. sofà*. Vgl. Dz 297 *sofa*; Eg. y Yang. 494.

\***cofnus** s. **cophilus**.

2305) \***cūgito** (oder \***cūgito**), -äre (für *cōg*), denken; altital. *cogitare*; lecc. *cūdetu*, vgl. AG IV 130; rum. *cugeta*; prov. *cuidar* (\**cugidare*), *cuiar*; altfrz. *cuidier*, vgl. Förster, Z II 169 (neufzr. ist das Vb. nur in *outrecuire* = *ultra cogitare*, übermäßig behandeln, *outrecuidant*, übermäßig, *outrecuidance*, Übermut, erhalten), span. *ptg. cuidar*. Vgl. Dz 103 *cuite* 2; s. auch oben *cōeto*, unten \***cūgito** sowie *pēno*.

2306) **cognātūs**, n, um (*gnatus* = *natus* von *nascor*), blutsverwand; ital. *cognato*, Schwager; nach Meyer-L., Z. f. o. G. 1891, p. 763, ist das Wort auch im Rtr. vorhanden; rum. *cumnat*, davon abgeleitet *cumnătesc*, Adv., schwärgerlich, *cumnătesc ti ti ti*, sich verschwägern; prov. *cunhat-z* (frz. ist das Wort durch *beau-frère*, *belle-sœur*, völlig verdrängt worden); span. *cunhado*; *ptg. cunhado*. Dazu überall Fem.

2307) **cognitūs**, a, um (Pt. P. v. *cognoscere*), bekannt; ital. *cognito* „conosciuto“, arch. *conto* „conosciuto, che conosce, pratico (Dante, Inf. 33, 31)“, vgl. Canello, AG III 329; [Ableitung von *conto* ist wohl contigia]; prov. *cointe*, *coinde*, kundig (auch zierlich, anmutig, weil das Bekannte oft angenehm ist), dazu das Vb. *coindar*, zu erkennen geben, zusammenges. *acoindar*, bekanntmachen, davon wieder *acoindansa*, Vertraulichkeit; altfrz. *cointe*, kundig, davon das Vb. *cointier*, *cointoier*, unterrichten, zusammenges. *accointier*, dazu *accointance*, *cointise*; *percoindier*, kundtun. Vgl. Dz 107 u. dazu Scheler im Anhang 756 *cointare*.

2308) \***cōgnoscēntiā**, -um f. (von *cognoscere*), Kenntnis; ital. *conoscenza*; rum. *conostința*; prov. *conoscensa*, *conochensa*; frz. *connaissance*; span. *conocencia*; *ptg. conhecida*.

2309) \***cōgnoscitōr**, -ōrem m. (v. *cognoscere*), Kenner; ital. *conoscitore*; rum. *conoscător*; prov. c. r. *connoisseur*, c. o. *connoissedor*; frz. *connoisseur*; span. *conocedor*; *ptg. conhecedor*.

2310) **cōgnōscō**, **cōgnōvī**, **cōgnitūm**, **cōgnōscēre** (con + *gnoscō* = *nascō*), kennen lernen, erkennen; ital. *conoscere* *conobbi* *conosciuto* *conoscere*; rum. *conosc* *ni ut cunoaște*; prov. *conosc* *conoc* *conogut* *conoisser*, *conocher*; frz. *connaître* *connus* *connu* *connaître*; cat. *conàixer*; (*conech* etc.); span. *conozco* *conoci* (im Altspan. auch starke 3 P. Sg.

*conovo*, 3 Pl. *conuieron*) *conocido* *conocer*; *ptg. conhecer* (schw. Vb.). Vgl. Gröber, ALL I 136.

2310a) \***cōhōrtile**, \***cōrtile** n. (v. *cohors*), Hof; altfrz. *courtill*, Hof, Garten.

2311) (**cōhōrs**), **cōrs**, *cortem* f., Hofraum; ital. *corte*; rum. *curte* (daneben ein Mask. *curt*, Zelt, Plane, Regenschirm, von Ch. auf mittelgr. *κόρη*, *κορη*; zurückgeführt); rtr. *curt* (davon *curgin*, Baumgarten); prov. *cort-z*; frz. *cour*; span. *ptg. corte*. Davon überall zahlreiche Ableitungen, z. B. \**cortensis* = ital. *cortese*, frz. *courtois*, höfisch, \**cortensianus* = ital. *cortigiano*, Hofmann, frz. *courtisan*, span. *cortesano*; \**cortidure*, -zare = ital. *corteggiare*, den Hof machen (davon *corteggio*, Gefolge), frz. *courtisier* (dazu das entlehnte Vbsbstiv. *cortège*), span. *cortezar*, *cortear*. Vgl. Dz 109 *corte*; Gröber, ALL I 553; G. Paris, R X 56; Canello, AG III 373; Flechia, AG II 12 f.

2312) \***cōitio**, -āre (v. *ictus*, Pl. P. v. *icere*), stoßen; ital. *cozzare*, mit den Hörnern stoßen, dazu das Vbsbstiv. *cozzoz*; frz. *cosser*. Vgl. Dz 112 *cozzare*.

2313) **cōlaphūs**, \***cōlōpūs**, \***cōlīpūs**, \***cōlēpūs** (vgl. Claussen p. 36), -um m. (griech. *κόλαφος*), Faustschlag, Backenstreich; ital. *colpo* [mit geschlossenem o], Schlag, Stoß, Streich, Hieb, dazu das Vb. *colpire*, ferner das Kompos. *accoppiare* „ammazzare“, vgl. Caix, St. 137; rtr. *culp*; prov. *colp-s* [mit offenem o, wie auch im Frz.]; altfrz. *colp*; neufzr. *coup* (dialekt. *choup*, vgl. Fall, RF III 504), dazu das Vb. *couper*. Zu *couper* gehört als demin. Ableitung altfrz. *cobeter*, auf welches vielleicht neufzr. *gobeter* zurückgeht, vgl. Thomas, Mēl. 85; cat. *cop*; span. *colpe* (dazu das Vb. *colpar*), *golpe*; *ptg. golpe*. Vgl. Dz 104 *colpe*; Gröber, ALL I 550.

2314) **cōlāticiūs**, a, um (von *colare*), flüssig, laufend, schiebbar, beweglich; prov. *coladit-z*; frz. *coulis*, flüssiges Metall, Brei, Fem. *coulisse*, Schiebewand, altfrz. *coltece*, Fallgatter. Vgl. Dz 564 *colter*.

2315) \***cōlēo**, -ōnem m. (f. *coleus*), Hode; ital. *coglione*; prov. *colhoj-n-s*; altfrz. *collon*; neufzr. *coyon*, Memme, vgl. Hüberts s. v.; span. *cojon*; (ptg. sind *escroto* u. *bolsas* für den Begriff „Hode“ eingetreten). Vgl. Gröber, ALL I 549. S. *coleus*.

2316) **cōlēūs**, -um m., Hode; ital. *caglia* = \**colea*; rum. *coiu*; prov. *colh-s*; altfrz. *coi*; neufzr. *couille* = \**colea*. Vgl. Gröber, ALL I 549; s. auch *coleo*.

\***collindrum** s. **coriandrum**.

2317) **cōlla**, -am f. (gr. *κόλλα*), Leim; ital. *colla*; frz. *colle*; span. *cola*; *ptg. colla* (neben *grude* = *gluten*). Vgl. Dz 104 *colla*.

2318) **cōllātēūs**, -um m. (*lac*), Milchrüder; span. *collazo*; *ptg. collaço*. Vgl. Gröber, ALL I 549; Dz 441 *collazo*.

2319) **cōllāris**, -e (*collum*), zum Hals gehörig; prov. *coler-s*, Lasträger (vgl. frz. *colporteur* = *collo portare*).

2320) [\***cōllātā**, Schlag auf den Hals; prov. *colada*; frz. *colle*, Ritterschlag.]

2321) **cōllātiō**, -ōnem f., Vergleichung; ital. *collazione*, conferimento, raffronto, conferenza; *colazione*, *colezion*, *colizione* il mangiar leggermente che si faccia fuori del pranzo e della cena“ (in dieser Bedeutung ist das Wort vielleicht von *colatio* v. *colare* abzuleiten, worauf auch die übliche altfrz. Schreibung *colation* hinzudeuten scheint), vgl.



Canello, AG III 401; Littré, Dict. collation 2; Tobler, Z IV 183, bestreitet die Ableitung von *collare*; vgl. auch Gröber, ALL VI 383; span. *collazo*, Abgabe, Steuer, auch der Steuerpflichtige. Vgl. Pidal, R XXIX 343.

2322) [\*collibertus, -um m., Mitfreigelassener, Mensch niederen Standes, soll (vgl. Dz 557 *cultert*) das Grundwort sein zu prov. *cultert-z*, schurkisch, gottlos, Stbst. Schurke, altfrz. *cultert*, *cultert*, *cueret*, gemein, verräterisch, treulos, Stbst. Diener, Schurke. Diese Ableitung ist aber, schon aus lautlichem Grunde, höchst anfechtbar, es scheint das Wort (ein Schimpfwort!) vielmehr aus *culus*, Arsch, u. *viridis*, grün, zusammengesetzt zu sein, also etwa „Grünarsch“, d. h. ein Kerl, dessen Hinterer mit Prügel gründlich gefärbt worden ist oder gründlich gefärbt werden soll. Möglicherweise auch beruht das -ert, da ja von einer grünen Färbung durch Prügel nicht wohl die Rede sein kann, auf Volksetymologie u. steht für *versus*.)

2323) 1. *colligo*, *colligē*, *collēctum*, *colligēre*, sammeln; ital. *coglio* (*colgo*), *colsi* = *collexi*, *colto*, *cogliere*; lomb. *corze*, venez. *arcorgere*, vgl. Salvioni, Post. 7; rum. *culeg*, *culesci*, *cules*, *culege*; prov. *colhir* (schw. Vb., jedoch Präs. *colh*); frz. *cueillir*, pflücken (schw. Vb., Präs. nach der A.-sonst nach der I.-Konj., davon abgeleitet *cueillaison*, Obsterntezeit, vgl. Cohn, Suffixw. p. 134; Fem. des st. Part. P. *cueillotte* = *collecta*, Ernte); span. *coger* (schw. Vb., Fem. eines abnormen Part. P. *cogecha*, Ernte, nur altspan., in der neueren Sprache ist dafür *cosecha* eingetreten, vgl. Dz 442 *cosecha*, namentlich als Cornu, R XIII 298, wo *cosecha*, von Diez = *consecta* angesetzt, aus *collecta* erklärt wird, s. unten *consectata*); ptg. *colher*. Vgl. Risop, Zur Gesch. der frz. Konj. auf -ir (Halle 1891) p. 58. Körtling, Frz. Formenlehre I § 23, 1.

2324) 2. *colligo*, -äre, zusammenbinden; span. *colgar*, hängen.

2325) \**collo*, -äre (gr. *κόλλω*), leimen; ital. *collare*; frz. *coller*; span. (*en*)*colar*; ptg. *collar* (neben *grudar*). S. Nr. 2317.

2326) \**colloco* (vgl. Marx p. XIV, schriftl. *colloco*), -äre (*con* + *loco*), stellen, setzen, legen; ital. *collocare*, „porre a luogo“, *coricare corcare* (nach Ulrich, Z XVIII 284, aus \**collicare*!), „porre disteso“, (*cuciare*, hinstrecken, ist wohl entlehntes frz. *coucher*), vgl. Canello, AG III 349; rum. *cule ai* at; a. prov. *colcar*, *colgar*, dazu das Stbst. *colcha*, Bett; altfrz. *colchier* (die geschlossene Qualität des o wollte Förster, Z III 503, aus Einwirkung eines nachtonigen i [\**collicat* für *collocat*] erklären, während G. Paris, R X 61, an Anlehnung des Verbs an das Stbst. *culeita* gedacht u. damit wohl das Richtige getroffen hat, wenn man nicht das geschlossene o aus lat. o erklären will); neufz. *coucher*, dazu das Vbsbstv. *couche*, Lage, Schicht; cat. span. *colgar* (span. Präs. Sg. 1 *cuelgo*); ptg. *collocar* (gel. W.), vielleicht gehört hierher auch *chocar*, ausbrüten, wenn angenommen werden darf, daß es aus *collocare* entstand. Vgl. Dz 103 *carcare*; Gröber, ALL I 560; Henry, Mém. de la soc. de ling. de Paris VIII 90; Jenkins, Mod. Lang. Notes VIII 5.

2327) *collo* *pörtäre*, am Halse tragen, = frz. *colporteur* (davon *colportage*, *colporteur* etc.), vgl. A. Darmesteter, Mots comp. p. 139 f. (ein Kompos. ähnlicher Art ist *claeo figure* s. Nr. 2253).

2328) *collum* n., Hals; ital. *collo*, davon abgeleitet *collottola*, Nacken, vgl. Dz 365 a. v.; rtr.

*kul*, davon „mit einem sonderbaren Suffix“ *kuliets*, *kalbts*, vgl. Gartner § 3 a); prov. *col-s*; frz. *col*, *cou* (*col* wird gegenwärtig meist nur in der Bedeutung „Halskragen“ gebraucht); cat. *col*; span. *cuello*; ptg. *collo*. Vgl. ALL VI 382.

2329) *colluvies*, -em f. (*colluere*), Spülicht, Unrat; pav. *colobia*; mail. *corobia*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2330) 1. *colō*, -äre, durchseihen; ital. *colare*, seihen; rum. *cur ai* at a, fließen; prov. *colar*; frz. *coular*, davon abgeleitet *condoir*, Durchseihen, Verbindungsgang (weil er die Gehenden durchläßt), Flur; cat. span. *colar*, seihen; ptg. *coar*, seihen. Vgl. Dz 554 *coular*; s. auch oben *colaticulus*.

2331) 2. *colō*, -ul, -itum, -ère, bebauen; vltell. *cöler*, cultivare il terreno, dazu berg. *cola*, *ajuola*, vgl. Salvioni, Post. 7. Im übrigen ist das Vb. im Romanischen völlig geschwunden.

2332) \**colōbra*, -am f. (f. *colūbra*; *coluber*, non *colober* App. Probi 177), Natter; ital. (dem Schriftl. fehlt das Wort, es wird durch *cipera* vertreten), sard. *colōro*, -a; sicil. *colūbria*; prov. *colōbra*; altfrz. *culeure*; neufz. *couleure*; cat. *culēbra*; span. *culebra*; ptg. *cōbra* aus *colōbra*. Vgl. Havet, R VI 433 (sehr inhaltreicher Aufsatz, durch welchen Darmesteters Bemerkung, R V 147, überflüssig gemacht worden ist); Gröber, ALL I 550 (ebenda IV 142 hat Havet eine Vermutung über den Ursprung des lat. *coluber* ausgesprochen, er erblickt darin eine Umbildung des gr. *χελιδόω*). Vgl. Claussen p. 97. S. auch unten *colōbrinus*.

2333) *colōnūs*, -um m. (v. *colere*), Bauer, Landmann; ital. *colono*, Landmann, *clown* (englisch), „pagliaccio, il rustico del teatro“, vgl. Canello, AG III 323. Sonst ist das Wort samt seinem Primitiv *colere* aus den rom. Volksspr. gänzlich geschwunden.

2334) [\**colōquinta*, -am f. (*colōquere*), Purgiergurke; ital. *colōquinta*; frz. *colōquinte*, dazu das Dem. *colōquintelle*, span. ptg. *colōquintida*.)

2335) *colōr*, -ōrem m. (v. *colo*, seihen), die Farbe; ital. *colore*; prov. *color-s*; frz. *couleur*; span. *color*; ptg. (*color*) *côr*.

2336) *colōro*, -äre (v. *color*), färben; ital. *colorare* etc. Vielleicht gehört hierher auch frz. *coudrer*, Leder färben, vgl. Behrens, Z XXVI 722.

2337) *colōstrā*, -am f. u. *colōstrum* (*colostrum*) n., Biestmilch; ital. *colostro*; rum. *corastă*, *corastă*, *coraslă*; frz. *colostrum* (medizinischer Kunstausdruck); span. ptg. *coloastro*, *calostro*; astur. *kuliestro* (= „colostrum“). Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 119 S. 125.

2338) *colpus*, -um m. (*κόλπος*; *colpus* [*colfus*]) findet sich bei dem Ravnatischen Geographen, vgl. Frick, ALL VII 443, u. Gröber, ebenda VII 522; Plur. *colpora*, davon vielleicht frz. *gouffre*, dessen männliches Geschlecht auffällig ist, vgl. Sittl, ALL II 570, u. Gröber, ebenda VII 522). Meerbusen; ital. span. ptg. *golfo*, Meerbusen; neuprov. *gouff*; frz. *golfe*, Golf, (*gouffre*, Abgrund). Vgl. Dz 168 *golfo*; Gröber, ALL II 442.

*colubra* s. *colōbra*.

2339) *colōbrinus*, a, um, schlangenartig; davon nach Ch. p. 72 rum. *curpen* (die schlangenartig sich windende) Ranke, z. B. des Weinstocks, dazu das Vb. *curpeneș* *ii* it i, sich krümmen, kriechen.

*colucula* s. *conucula*.

2340) *colūmba*, -am f. u. *colūmbus*, -um m., Taube; ital. *colomba*, -o (daneben *pipione*, *piccione* = lat. *pipionem*, Piepvogel); prov. *colomba* (?); frz. *colombe*, (gel. W.), das übliche Wort ist *pigeon*

= *pipionem*); im Span. u. Ptg. fehlt das Wort, dafür span. *palomo*, *paloma* (v. *palumbus*) u. *pichon*; ptg. *pomba*, *pombinha* (ebenfalls auf *palumbus* zurückgehend). S. unten *pālumbus* u. *pipio*. Vgl. Berger p. 81.

2341) *columbārium* n. (v. *columba*), Taubenhaus, Grabenhaus; ital. *columbario*, 'sepulcro a foglia di colombaia', *colombajo*, 'colombaja', vgl. Canello, AG III 306.

2341a) \**columbō*, -āre (χολυβάω), untertauchen; astur. *calumbarse*. Vgl. Schuchardt, Z XXV 496.

2342) *columella*, -am f. (v. *columna*), kleine Säule; venez. *colmo*, *cormelo*, pilastro, vgl. Salvioni, Post. 7; span. *colmo*, Illuzahn (der schriftl. Ausdruck war *dens columellaris*; bei Isid. II, 1, 52 findet sich *colomelli*, wofür vielleicht *colomellas* zu lesen ist, in dem betr. Sinne). Hinzuzufügen ist: frz. *coulemelle* (*coumelle*, *comile*, *conmère*, *coulemette*), Schirmpilz, vgl. Thomas, Essais de philol. française p. 275 u. R XXIV 171. Hierher auch nach Thomas, Mēl. 58, mundartl. *coulemelle*, *coumelle*, *coumère*; ptg. *colmiho*. Vgl. Dz 441 *colmiho*.

2342a) \**columilla*, -am f., Säule; astur. *colonda*, *colondra*. Vgl. Pidal, R XXIX 343.

2342b) *columillus*, -um m., Säulchen; span. *corondel*, die Druckspalte. Vgl. Pidal, R XXIX 343.

2342c) \**columino*, -āre (*columna*), daraus nach Pidal, R XXIX 344, span. *columbrar*, eine Höhe aus der Ferne messen.

2343) *columna*, -am f. (*columna*, non *colonna* App. Probi 20), Säule; ital. *colonna*; lomb. *colāna*; prov. *columna*, *colona*; frz. *colonne*, altfrz. auch *colombe*, vgl. Klähn, Über die Entwicklung des lat. *mn* im Frz. (Kiel 1898 Diss.) p. 35; span. ptg. *columna*. Vgl. Grober, ALL VI 383; Berger p. 81. Zweifelhafte ist, ob hierher gehören prov. *coronda*, Säule, Tragbalken, neuprov. *courondo*, catal. *coronda*, astur. *colondra*, span. *cureña* (altspan. *curueña*), Laffette; Thomas, Mēl. 65, ist geneigt, an Zusammenhang mit griech. χορῶνις, Haken, zu denken, jedoch schwerlich mit Recht. Schuchardt, Z XXVI 410, erklärt sehr überzeugend *coronda* aus Mischung von *cylindrus* + *columna*.

2344) *cōmā*, -am f. (gr. κόμη), Haar; ital. *chioma*, *coma*; rum. *coamă*; prov. (auch in ganz Südostfrankreich von Savoyen bis Belgien) Meyer-L., Z f. ö. G. 1891 p. 768) altspan. ptg. *coma*. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 368.

2345) *cōmārōn* n. (χομάρων), die Frucht des Erdbeerbaums; venez. *gomāra*, -era = \**comaria*; (sicil. *agūmara* ?), vgl. Salvioni, Post. 7. S. Nr. 2518.

2346) [cōmātūs, a, um, behaart; ital. *comato*, *chiomato*; span. ptg. *comato*.]

2346a) \**cōmbāsto*, -āre (*basis*), s. auch Nr. 2347, zwei Dinge auf dieselbe Grundlage bringen, = ital. *combaggiare*, zusammenfügen.

2347) [\**cōmbāsium* n. (vielleicht volksetymologisierende, an *basium* angelehnte Umgestaltung v. \**compagium*, s. auch Nr. 2346a), Zusammenfügung; ital. *combagio*, dazu das Vb. *combaggiare*. Vgl. Dz 365 *combagio*.

2348) \**cōmbātō*, -ēre (f. \**combattuere*), kämpfen; ital. *combattere*; rtr. *cumbatter*; prov. *combatre*; frz. *combattre*, dazu das Vbsbst. *combat*; cat. *combatrer*; span. *combatir*; ptg. *combater*. Vgl. Grober, ALL I 550.

2349) *cōmbōinō*, -āre, verbinden; davon ital. *g-gombinare*, *g-gominare*, wozu nach Tobler, Z IV

182, die Sbst. *gomena*, *gomona*, *gumena*, Ankertau. Andere Deutungen dieser Wörter sehe man oben unter *acumen*. Sonst ist *combinare* im Rom. nur gel. W.: frz. *combiner* etc.

2350) kelt. (gall.) *combo*, gekrümmt; ital. *comba*, Tal; prov. *comb*-s; altfrz. *combre*; span. *comba*, *combar* (das Sbst. *combas*, Pl., Falllager, gehört wohl ebenfalls hierher). Vgl. Th. p. 55; Meyer-L., Z XIX 277. S. auch unten *conēvulo*.

2351) spätlat. *combrus*, -um m. 'barrage' (das Wort ist belegt b. Gregor Tur., Hist. eccl. III c. 28; der Ursprung ist dunkel: Zusammenhang mit *commorari* ist abzulehnen, ebenso solcher mit *cumera*, *cumerus* [s. d.]; vielleicht ist *combrus* = gall. *komboro*, *komboro*, Verbalsubst. zu *kombro*, welches in Form u. Bedeutung dem lat. *confero* entspricht, vergleiche kann man auch *avvugōa* zu *avvugōa*, s. Meyer-L., Z XIX 276). Von dem vorauszusetzenden Stamme *komb-*, *comb-* kommen nach G. Paris, R XXIII 243, ital. *ingombrare*, 'barrier, rendre impraticable (un chemin)', dazu das Sbst. *ingombro*; *sgombrare*, 'débarasser', dazu das Sbst. *sgombro*; frz. *combre*, 'barrage pratiqué dans une rivière, encombrer, faire obstacle à, gêner à' (davon die Subst. *encombre*, *encombrer*, *encombrement*, *combres*, *décombrés*, wohl auch altfrz. *combes*, s. Godefroy). Dagegen gehören die span. u. ptg. Wörter (*combos*, *combro*, *cómore*), welche G. Paris ebenfalls hierher zieht, wohl teils zu *combo* (s. d.), teils zu *cumulus* (s. d.), vgl. Meyer-L. a. a. O. — Früher wurde die ganze Sippe als zu *cumulus* gehörig betrachtet, s. unten *cumulus*. Cornu, R XXIV 114, stellte *cumera*, *cumerus* (s. d.) als Grundwort auf.

2352) [\**cōmbustio*, -āre u. \**cōmbustulo*, -āre (von *combustus*, Part. P. p. v. *comburere*), brennen, daraus nach Storm, R V 173, durch Abfall von *com* (infolge begrifflicher Anlehnung an *bastum*, Leichenbrandstätte) \**busiare* u. *busulare*, welche Verba, indem sie durch Einwirkung des german. *brunet* v. brennen ein r eingeschoben erhielten (also \**brustiare*, \**brustulare*), die Grundwörter wurden zu ital. *bruciare*, *bruciare*, *brustolare*; über dazu gehörige Ableitungen vgl. Caix, St. 78, Ascoli, AG X 41, Meyer-L., Ital. Gr. S. 97 Anm., Ulrich, Z XX 537; rum. *ustur ai a* u. rtr. *briscar*; prov. *bruslar*, *brustizar*; frz. *bruster* (*brudler*, Adamspiel 860), *brûler*; — (span. *quemar*; ptg. *queimar*, Verba, die wohl auf *cremare* beruhen). Dz 70 *bruciare* hatte \**perustare*, *ustulare* als mutmaßliche Grundwörter aufgestellt, was von Caix, St. 78, gebilligt wurde; Böhmner, Jahrb. X 195, hatte, ein \**busiare* (von *bastum*) gedacht. Die Stormsche Annahme, obwohl anscheinend kühn, hat doch große Wahrscheinlichkeit für sich, sie läßt sich übrigens sehr wohl mit Nigras gleich zu erwähnender Hypothese in Einklang bringen. Nigra, Rom. XXXI 512, setzt \**ustulare* bzw. \**ustiare* für *brûler* (*bruciare*) an u. erklärt die Vorfügung des *br* durch den Einfluß der nominalen Wortstämme *brūscu*, *brūstu*, *brūcu*, welche sämtlich 'Heidekraut, Reisig u. dgl.' bedeuten, folglich einen beliebten Anzündstoff bezeichnen. Nigra bezieht in diesen Wortkreis auch ein ital. *brustare*, brennen, *abbrustire*, bräaten, *brusta*, glühende Kohlen, *bruciolo*, Holzsplahn, *brustiare*, *abbrustiare*, flammen, *bruciare*, *brugiare*; altprov. *brusar*, brennen, neuprov. *brugo*, Heidekraut, u. *brugá*, flammen. Nigra hält für möglich, daß ital. (losc.) *bruciare*, *brugiare* u. *bruziare* sämtlich auf \**brustiare* zurückgehen.

2353) **cōmēdo, -ēdi, -ēsum, -ēdēre**, essen; (prov.) span. ptg. *comer*; in den übrigen Sprachen ist *manducare* das herrschende Vb. geworden. Vgl. Dz 441 *comer*; Gröber, ALL II 277; über die Verdrängung von *ēdere* durch *comēdere* u. *manducare* vgl. Wölflin, Sitzungsbd. d. k. bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 115.

2354) **cōmēs, -item m.** (com u. eo), Begleiter; ital. *comite* (Begleiter des Fürsten), Graf; (Salvioni, Post. 7, zieht hierher venez. *comēgna*, *comagna*, *compagnia* di barche, aber schwerlich mit Recht); prov. c. r. *cons*, c. o. *conte*, *comte*; altfrz. c. r. *cuens*, *quens*, c. o. *conte*, *comte*, vgl. Förster, Z XIII 541; neufrz. *comte*; span. ptg. *conde*. In ihrer eigentlichen Bedeutung sind com u. *comitare* durch *\*companio* u. *\*acompaniare* völlig verdrängt worden. Vgl. Dz 107 *contē*.

2355) **cōmēs stābūli**, Stallmeister; ital. *contestabile*, *conestabile*; frz. *conétable*; span. ptg. *condestable*. Vgl. Dz 107 *contestabile*.

2356) **\*cōmīn[i]tio, -āre** (cum + initium), anfangen; ital. *cominciare*; prov. *comensar*; frz. *commencer*, dazu das Sbst. *commencailles* (altfrz. auch *commenail*), vgl. ital. *incominciaglia*; cat. *comensar*; span. *comensar*; ptg. *começar*, dazu das Vbstv. *começo* (frz. dafür *commencement* = *\*cominitamentum*, ital. *comincio* u. *cominciamento*). Vgl. Dz 105 *cominciare*; Gröber, ALL I 550. So allgemein angenommen diese Ableitung auch ist, dürfte sie doch nicht über alle Zweifel erhaben sein.

2357) **cōmītātus, -um m.** (v. *comes*), [das Geleit], die Grafschaft; ital. *contado*, Grafschaft, Landschaft, Landbezirk, davon *contadino*, Landbewohner, Bauer; prov. *comiat-z*, frz. *comté m.* (der Genuswechsel in *Franche comté* erklärt sich aus Anlehnung an die Feminina auf *-té* = *-tatem*); über altfrz. *comté* = *comté* + *-tatem* vgl. Darmesteter, R V 150 (neufrz. *comité*, gel. W., Ausschuß); span. ptg. *condado*. Vgl. Dz 107 *comte*.

2358) **\*cōmītissā, -am f.** (v. *comes*), Gräfin; ital. *contessa*; prov. *comtessa*; frz. *comtesse*; span. *condesa*; ptg. *condessa*.]

2359) **cōmma n.** (gr. *κόμμη*), davon **\*cōmmātūm**, kleiner Schnitt, kleines Gepräge u. dgl., wurde von Dz 80 *cammeo* vermutungsweise als Grundwort zu frz. *cameau*, *camée m.* (ital. *cammeo*, span. *camafeo*, ptg. *camafeio*, *camafeio*, *camafeu*) aufgestellt. Diese Herleitung entbehrt schon lautlich jeder Wahrscheinlichkeit. Mahn, Etym. Unters. p. 78, entwarf folgende Hypothese: *gemma*, Edelstein; *\*gamma* (altfrz. *game*); *\*camma*, davon das Adj. *\*cammacus*, woraus ital. *cammeo*, die Verbindung *\*cammacus altus* aber wurde die Grundlage für frz. *cameau*, span. *camafeo* etc. (mlat. *cam[m]ahutus*). Alles das ist recht sinnreich, aber nicht im mindesten glaubhaft. Littré endlich, dem Scheler im Dict. a. v. *camée* beistimmt, geht aus von dem spätgr. *καματιν* (v. *καμνεν*) = *\*camitum*, das also eigentlich das Ausgearbeitete bedeuten würde; frz. *camée* wäre dann allerdings erklärt, nicht aber die anderen Formen des Wortes. Denkbar wäre vielleicht Herkunft der Wortsippe aus dem kelt. Stamme *camb-, comm-*. — Jedenfalls aber ist *camée*, *cameau* als halbgelehrtes oder ausländisches Wort zu betrachten, worauf schon die Bedeutung hinweist.

2360) **\*cōmmādo, -āre**, anempfehlen, befehlen; ital. *comandare*; rum. *comădă ai a*; prov. *comandar*; frz. *commander*; cat. *comanar*; span.

*comandar, comendar*; ptg. *commandar*. Vgl. Gröber, ALL I 560.

2361) **\*cōmmātēreūlā, -am f.** (Demin. v. *comater*), kleine Gevatterin; span. *comadreja*, Wiesel. Vgl. Dz 441 *comadreja*.]

2362) **cōmmētātus, -um m.** (v. *commear*), das ungehinderte Gehen; ital. *commiato*, *congedo* (die Lautform ist sehr auffällig, vgl. Canello, AG III 312; prov. *comiat-z*, Urlaub; frz. *congé*, dazu das Vb. altfrz. *congiar*, neufrz. (Lehnwort nach ital. *congedo*) *congédier*. Vgl. Dz 552 *congé*.

2362a) **\*cōmmēllo, -ire** (f. *commetior*), ermessen; span. *comedir*, in Maß, in Schranken halten, im Altspan. bedeutet das Wort „in Gedanken ermessen, vorausbedenken“. Vgl. Fitz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 9.

**cōmmīto s. mīto.**

2363) **cōmmūnis, -e**, gemeinsam; ital. *comune*; prov. *comu-s*; frz. *commun*, Pl. als Sbst. *les communs*, Gesindewohnung; span. *comun*; ptg. *comum*, Fem. *comua*.

2364) **\*cōmō für quōmō**, gekürzt aus *quomodo*, auf welche Weise, wie?; ital. (*como*), *come*; rum. *cum*; prov. *com*; altfrz. *come*, *com*; neufrz. *comme*, davon *comment*, gleichsam *quomodo* + *mente*; cat. *com*; span. (*cueno*) *como*; ptg. *como*. Vgl. Dz 105 u. 720 *come*; Gröber, ALL I 550. Für *comment* stellte Cornu, R X 216, *qua mente* als Grundwort auf, vgl. dagegen Tobler, Verm. Beitr. I p. 83. Auch *quomodo inde* ist als Grundform zu *comment* aufgestellt worden (so von Petit de Julleville in einer Anmerkung zu seiner Cid-ausg.), aber die Beifügung von *inde* zu *quomodo* läßt sich begrifflich nicht erklären.

2365) **cōmōsūs, a, um** (v. *coma*), stark behaart, = rum. *comos*.

2366) **\*cōmpāno, -ōnem m.** (v. *panis*), der mit jem. von denselben Brote Essende, der vertraute Genosse, Begleiter; ital. *compagno*, davon *compagnia*, Gesellschaft; prov. altfrz. c. r. *compaigns*, *compaigns*, *compans*, c. o. *compañon*, *compañon*, davon abgeleitet prov. *compañiers*, Genosse, *compañha*, *compañia*, Gesellschaft, *compañhar*, begleiten; frz. *compagnon*, davon *compagnie*, (ac-) *compagner*; span. *compañio*; ptg. *compañão*, *compañheiro*, *compañha*, *compañhar*. Vgl. Dz 106 *compagno*.

2367) **cōmpāro, \*cōmpēro, -āre** (com + paro bzw. com + par), beschaffen; ital. *comperare*, *comprare*, kaufen; daneben als gel. W. *comparare*, vergleichen, vgl. Canello, AG III 329; rum. *cumpăr ai a*; rtr. *compar*; frz. (*comperer*), *comparer*, gel. W.; span. ptg. *comprar*. Vgl. Gröber, ALL I 550.

2368) **\*cōmpāssio, -āre** (v. *passus*), abschreiten, abmessen; ital. *compassare*, dazu das Vbst. *compasso*, Zirkel, Kompaß; prov. *compassar*, anlegen, dazu das Vbstv. *compas*, Schritt, Maß; altfrz. *compasser*, bauen, verfertigen, dazu das Vbstv. *compas*, Schritt; neufrz. *compasser*, messen, dazu das Vbstv. *compas*, Zirkel; span. ptg. *compassar*, abzurkeln, dazu das Vbstv. *compasso*, Zirkel. Vgl. Dz 106 *compasso*.

2369) **cōmpēso, -āre**, ausgleichen; l o m b. *kompenś*, mangiare il pane in giusta proporzione colla pietanza, Salvioni, Post. 7; sonst nur gel. W.

2370) **\*cōmpētio, -ire** (f. *comperere*), erstreben, wurde von Dz 444 als Stammwort zu span. *cutir*, etwas zu einer Streitsache machen, schlagen, vermutet. Storm dagegen, R V 176, erklärte das Wort

für ein auf gelehrtem Wege aus *repercutir* = \**repercutire* (f. *-cutere* = *quater*) abgezoogenes Primitiv. Diese Herleitung dürfte vielleicht die richtige sein.]

2371) \**cōmplāngo*, *plānxi*, *plānetūm*, *plāngēre* (com + plango), beklagen; ital. *compiango* *piansi* *pianto* *piangere*; prov. *complanh* *plais* *plaint* *plangier*; frz. *complaints* *plaignis* *plaint* *plaindre*; cat. *complanjir*. Vgl. Gröber, ALL I 551.

2372) \**cōmplēo*, *plēvi*, *plē'm*, *plērē* (com + pleo), anfüllen; ital. *compiere* „complimentare, soddisfare“ (vom span. *cumplir*), *compiere* „finire“, *compiere* „che s'usa per lo più al traslato, p. e. compiere un lavoro = compire un lavoro“, vgl. Canello, AG III 357, *compieta* : *compieta*; rum. nur das Part. P. P. als Adj. *cumplit*, „überfüllt, maßlos, heftig, grausam etc. erhalten, s. Ch. unter *plin*;“ prov. *complir*, füllen; altfrz. *complir*, davon das Partizipalsubst. *complic*, „Nachvesper“, vgl. Cohn, Suffiw. p. 225 Anm.; neufrz. nur das Kompos. *acomplir* (das Sbst. *compliment* ist nicht = \**complementum*, sondern = *compliment* = \**complicamentum*, eigentlich Zusammenfaltung, Verbeugung; span. *cumplir*; ptg. nur die Partizipien *completo*, Sbst., steigende Flut, u. *completo*, Adj., vollständig = frz. *complet*).

2373) \**cōmplīcamentūm* n. (v. *complicare*), Zusammenfaltung, Beugung, = frz. *compliment*, das das Wort nicht wohl Ableitung von *complir* = lat. *completo*, also *complimentum* sein kann, denn das würde begriffliche Schwierigkeiten ergeben.

2374) \**cōmplīcētūm* (Part. P. v. *complicare*), zusammengefaltet, verwickelt, wird von Dz 551 vermutungsweise als Grundwort aufgestellt für frz. *complot*, „Übereinkunft, verbrecherischer Plan (davon das Vb. *comploter*);“ indessen *complicetūm* hätte \**complot* ergeben müssen, vgl. *explicitas* : (tu) *exploites*. Die richtige (im Grunde von Frisch aufgestellte) Annahme dürfte folgende sein: von (*plā*), Knäuel, \**plōtā* wird abgeleitet \**plōtāre*, zu einem Knäuel wickeln, = frz. *peloter*, \**ploter* (davon das Postverbale *plot*), Kompos. *comploter*, dazu das Postverbale *complot*.

2375) \**cōmpōno*, *pōnūi*, *pōsitūm*, *pōnēre*, zusammensetzen, -stellen; ital. *compongo*, *posi*, *posto*, *porre*, Part. P. P. *composto*, Eingemachtes; prov. Part. P. P. *compost*, zusammengesetzt; frz. Part. P. P. *Mask. compost*, Dünger, Fem. *compte* (wohl in Anlehnung an pot ohne Circumflex geschrieben), eingemachte Früchte, vgl. Dz 551 s. v.; das Verb *composer* gehört nur mittelbar hierher; span. *compongo* *puse* *puesto* *poner*; ptg. *componho* *puz* *posto* *pôr*, Part. P. P. *composto*, Mischung.

\**cōmpōsītūs*, a. um s. *cōmpōno*.

2376) \**cōmprēhēdo*, *prēhēdi*, *prēhēnsūm*, *prēhēndēre*, ergreifen; ital. *comprendo* *presi* *preso* *prendere*; rum. *cuprind* *princei* *prins* *prinde*; prov. *comprenc* *pris* *prendre* u. *pendre*, *penre*; frz. *comprends* *pris* *pris* *prendre*; span. *comprendo* (altspan. *prisi*, neuspan. schwach) *preso* *prender*; ptg. *comprendo* (altptg. *pres*) *preso* *prender*. Vgl. Gröber, ALL I 551.

2377) \**cōmpitio*, -*are* (v. *comptus*, Pt. P. P. von *comere*), schmücken; ital. *conciare*, schmücken, zureichten, dazu das Vbssbst. *concio*, Schmuck, u. das Adj. *aconcio*, zierlich; rum. nur das Sbst. *conciu*, Kopfsputz; rtr. *contachar*, flicken. Vgl. Dz 366 *conciare*; Gröber, ALL I 551.

2378) \**cōmpūlō*, -*are* (Intens. v. *compello*), heftig

drängen; davon ital. *acompuzzare*, „rovistare, scompiagnare, mettere sottosopra“, vgl. Caix, St. 546.]

2379) \**cōmpūtātorūm* n., Rechenstube, = frz. *comptoir*. Im Ital. wird die Rechenstube *scrittoio*, Schreibstube, genannt.]

2380) \**cōmpūto*, -*are*, rechnen, zählen, erzählen; ital. *contare*, rechnen, (*computo*), *conto*, Rechnung, *raccontare*, erzählen, *racconto*, Erzählung; rum. *cumpet* *ai* *at* *a*, messen, rechnen, prüfen, erwägen, schonen; prov. *comptar*, zählen; frz. *compter*, zählen, *comter*, erzählen; span. *contar*; ptg. *contar*, zählen, erzählen, dazu das Vbssbst. *conto*, Erzählung. Vgl. Dz 107 *contare*. S. auch *computus*.

2381) \**cōmpūtūs*, -*um* m. (v. *computo*), die Berechnung; ital. *computo* (gel. W.), *conto*; Canello, AG III 329, zieht auch, u. vielleicht mit Recht, *compito*, „lavoro assegnato“ hierher; rum. *cumpet*, Gleichgewicht; frz. *compte* (altfrz. halbgelehrtes Wort *compoz*, *Kalendarium*); span. *cuento*, *cuenta*; ptg. *conto*, *conta*. Vgl. Berger p. 88.

2382) \**cōnādūlo*, -*are* (con + *adulo* = *adulor*), schmeicheln; davon rum. *gudur* *ai* *at* *a*, schmeicheln, schmeicheln; die lautliche Entwicklung erklärt sich, wenn man von \**co-adulo* ausgeht.]

2383) \**cōncēo*, -*are*, beackern; davon ital. *conchigarsi*; altfrz. *conchier*; vgl. Mussafia, Beitr. 102; Scheler im Anhang zu Dz 794 *echtier*.

\**cōncēro* s. *cōncēvūlo*.

2384) \**cōncēvūlo*, -*are* (v. *cavus*), aushöhlen; rum. *coraez* *ai* *at* *a*, krumm machen, biegen, *hierher*, bezw. zu *concavo*, -*are* u. *concavus*, auch ital. *comba*, Tal (nur in Ortsnamen erhalten, vgl. Murray in den *Transact.* of the Philol. Soc. 1891/94 p. 281); prov. *comb*, gekrümmt; altfrz. *combe*, Talschlucht; span. *combar*, krümmen, *comba*, Krümmung, *combo*, gekrümmt. Indessen ist es wahrscheinlicher, daß die Wörter auf einen keltischen Stamm *combo-*, (*s. d.*) zurückzuführen sind, vgl. Th. 55. Lat. *concofca* hätte eher *conqua*, *conca*, als *comba* ergeben. Storm, R V 175, hält *cāmbā*, *cāmbā* (gr. *κρυβή*) für das Grundwort, wogegen lautlich u. begrifflich an sich nichts zu erinnern ist, denn „Kahn“, „Kahnöhrling“ konnte sehr wohl zu „Höhlung, Tal“ verallgemeinert werden, u. passend weist St. auf den analogen Gebrauch von *bassin* hin. (Erinnert kann auch daran werden, daß von *nar*-[is], Schiff, Wörter mit der Bedeutung „Talebene“, „Senkung“ etc. abgeleitet worden sind, z. B. der Landschaftsname *Navarra*.) Aber *cumba*, *cymba* scheint, nach seinem Vorkommen zu schließen (s. Georges s. r.), der Volkssprache nicht angehört zu haben. Vgl. auch Baist, Z V 244, wo altital. *gomeruto* ebenfalls auf den Stamm *combo-* zurückgeführt, über den Stamm selbst aber Auskunft nicht gegeben wird. S. auch Nr. 2350.

2385) \**cōncāvūs*, a. um, hohl; davon nach Dz 436 (indessen ist die Annahme nicht eben wahrscheinlich) span. *cárcava*, Festungsgraben (so auch ptg.), Leichengrube; *cárcavo*, Bauchhöhle eines Tieres. S. auch *concaulo*. Möglicherweise dürften die Wörter, namentlich *cárcava*, mit *carcase* zusammenhängen, vgl. Nr. 1955.

\**cōncēhū*, -*am* f., Muschel, s. oben \**cōeca*.

\**cōncēhūs* s. \**cōeca*.

2386) \**cōncēhūla*, -*am* f. (*concha*), kleine Muschel; ital. *concola*; sard. *cuncula*, vgl. Salvini, Post. 7. 2386a) \**cōncēvīllum* n., Versammlung; span. *concejo*, ptg. *concelho*, Stadtrat (sonst nur gel. Wort in der Bedeutung „Konzil“), vgl. Herzog, Z XXVII 124.

cone(h)ylum s. coehylum.

2387) **cōncinno**, -äre, zusammenfügen; davon vielleicht unter Anlehnung an \**ingeniare* (v. *ingenium*) ital. *congnare*, zusammenfügen, vgl. Dz 366 *congnare*.

2388) **cōncipio**, cēpi, cēptum, cēpēre (con + capio), auffassen; ital. *concepire* (schw. Vb., nur st. Pl. P. *concepito* neben *concepito*); prov. *concep concep concepit concebre*; frz. *conçois çus çu çevoir*; span. *concebir*; ptg. *conceber*.

**cōncūro** s. **cūro**.

**cōncūsus** s. **cūsus**.

2389) **\*cōncūrreūs**, a, um (v. *curvus*), gebogen; rum. *cucurbeu*, Regenbogen.

2390) **cōncūrro**, -äre (v. *curvus*), zusammenkrümmen; span. ptg. *corcoar*, krümmen, davon *corcova*, Höcker, vgl. Dz 442 *corcoar*.

2391) **\*cōncūrreūs**, a, um, krumm; ptg. *corcós*; krumm, bucklig, vgl. Dz 442 *corcoar*.

2392) **cōncūsūs**, a, um (Part. P. v. *concutere*), erschüttert; ital. *cosso* (aus *concosso*), kleine Beule. Dz 366 s. v. gab kein Grundwort an.

2393) **\*cōndāmo** n. **cōndēmo**, -äre (con + damno), verurteilen; ital. *condannare*, *condannare*; prov. *condampnar*; frz. *condamner*; span. *condenar*; ptg. *condemnar*. Vgl. Berger p. 84.]

2394) **cōndēso**, -äre (v. *densus*), dicht machen; span. *condesar*, aufhäufen, davon *condesa*, Haufen von Menschen. Vgl. Dz 441 *condesa*; Baist, RF I 133.

2395) **cōndēscēdo**, -äre, sich zu jem. herablassen; ital. *condescendere*; frz. *condescendre*; span. *condescender*; ptg. *condescender*. Vgl. Petschenig, ALL V 138.

2396) **cōndō**, -äre, würzen; ital. *condire* (ein dazu gehöriges Subst. *actoris* \**conditore* gibt es nicht, *conditore* gehört zu lat. *condire*, bedeutet also „Erbarner, Gründer“; \**Konditor* ist ital. *confettiere*, *pasticcieri*; frz. *confiseur*, *pâtissier*; span. *confitero*; ptg. *confiteiro*, *doccior*. Vgl. Nr. 2403. Das deutsche „Konditor“ scheint demnach kein dem Latein entnommenes Wort zu sein, sondern auf arab. *gandī*, Kandiszucker, Stückzucker, zurückzugehen (vgl. das Vb. „kandieren“, mit weißem Zuckerguß verzieren). Die eigentliche Form des Wortes wäre also „Kanditor“. Jedoch ist lat. *conditor*, „Würzer“, vorhanden.

2397) **\*cōndirēctum** (\***cōndrēctum**, Part. P. v. *condirigere*), nach Dz 550 Grundwort zu prov. *codrecs* (also für *codrecs*), angebautes Land, Aue. Indessen erscheint die Ableitung als recht fraglich.

2398) **cōnditō**, -ōnem f. (v. *condere*), Bedingung; ital. *condizione*; prov. *condicio*; frz. *condition*; span. *condicion*; ptg. *condição*. Überall nur gel. W.

2399) peruan. **condor**, **enndur**, Kondor; ital. *condore*; frz. span. ptg. *condore*. Vgl. Dz 107 s. v.; Scheler im Dict. s. v.

2400) **cōndūco**, **dūxi**, **dūctum**, **dūcēre**, geleiten; ital. *conduco dūxi dotto ducere* u. *ducere*; vom Partizipialstamme ist abgeleitet *condottiere*, Führer, Feldherr; (rum. ist *adducere* [s. d.] für *conducere* eingetreten); prov. *conduco dui dui u. dui dūre*, altfrz. *conduis* *duis duit dūre*; neufrz. *conduis dūis duit dūre*; span. *conducir* (schw. Vb.).

2401) **cōnductor**, -ōrem m. (*conducere*), Mieter; sicil. *connuturi*, pignionale; sonst nur gel. W. (frz. *conducteur* etc.) in der Bedeutung „Führer“.

2401a) **\*cōnductus**, -um m. (*conducere*), Zufuhr; prov. *conduch*, *conduy*, Nahrung, Mahlzeit; span.

*conducho*, Vorrat; frz. *conduit*, Leitung (daneben *conduite*, Führung. Vgl. Filtz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 10.

2402) **condy** n., gr. *κόνδυ* n., Trinkgefäß, Pokal, ist nach Dz 376 *gonda* das Grundwort zu ital. *gonda*, *gondola*, Gondel; frz. *gondole*, schmales, hohes Trinkgefäß, Gondel; span. ptg. *gondola*. Diese Herleitung befriedigt wenig. D'Ovidio, AG IV 170 Anm., hielt Herkunft von lat. *cūna*, *cūnula* für möglich, wogegen Ascoli an demselben Orte Bedenken erhob, ohne sich jedoch unbedingt verneinend auszusprechen.

2403) **\*cōnfēcto**, -äre, zubereiten (schriftl. ist *confectura*, Zubereitung, vorhanden; c. *mellis* Col. 9, 4, 5, *chartae* Plin. N. H. 13, 75); ital. *confettare*, einmachen, davon *confetto*, *confettiere*; span. *confitar*, davon *confito*, *confitero*; ptg. *confitar*, davon *confeitos*, *confiteiro*. Im frz. hat das Primitiv *conficere* [s. d.] = *confire* die Bedeutung von \**confectare* übernommen.

**cōnfēctūra** s. **cōnfēcto**.

2404) **\*cōnficio**, **feci**, **fāctum**, **fīcere**, fertig machen; ital. *conficio feci fatto ficere*, nur theolog. terminus technicus mit der Bedeutung „die heil. Wandlung vollziehen“; frz. *confire* *fin fin fin*, einmachen, davon abgeleitet *confiture*, *confiseur*.

2405) **\*cōnfidāntia**, -am f. (v. \**confidare*), Zuversicht; ital. *confidanza*; frz. *confiance*; span. *confidencia*, *confianza*; ptg. *confidencia*, *confiança*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 77.

2406) **\*cōnfido**, -äre (f. *confidēre*), vertrauen; ital. *confidare*; frz. *confier*; span. *confiar*; ptg. *confiar*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 77.

2407) **cōnflictūs**, -um m. (v. *confligo*), Kampf; ital. *confitto*; frz. *confit*; span. ptg. *conficto* (gel. W.).

2408) **cōnflō**, -äre, zusammenblasen; ital. *gonfiare*, aufblasen, Part. P. P. *gonfiato*, angeschwollen, daneben als gel. W. *confiato*, vgl. Canello, AG III 370, Ascoli, AG XIII 454 (A. erklärt das *g* für c aus der Tonlosigkeit der ersten Silbe, was aber mit *golfo* aus *colpus* in Widerspruch steht); frz. *gonfler*; span. ptg. ist *inflare* = *hinchar*, *inchar* an Stelle von *confiare* getreten. Vgl. Gröber, ALL II 439. S. auch unten *inflare*.

2409) **cōnfōrio**, -ire, mit flüssigem Kot beflecken; rum. *confur ii it i*; Durchfall haben; (frz. das Simplex *foirer*).

2410) **cōnfōrto**, -äre (v. *fortis*), stärken; ital. *confortare* (prov. *confortar*, ermutigen, trösten, ist = \**conhortare*, dazu das Vbsstvt. *conortz*, Trost); frz. *conforter*, stärken, erfrischen, trösten, dazu das Vbsstvt. *confort*; span. (*confortar* u.) *conhortar*, dazu die Vbssttve (*conforte* u.) *conhorter*; ptg. *confortar*, dazu das Vbsstvt. *conforto*. Vgl. Dz 107 *confortare*; G. Paris, R I 310, Anm. zu S. Léger 20e.

2411) **\*cōnfrōnto**, -äre (v. *frons*), gegenüberstellen; ital. *confrontare*; rum. *confunt ai a*; prov. *confrontar*; frz. *confronter*; span. ptg. *confrontar*.

2412) 1. **\*cōnfūdo**, -äre (v. *fundus*), auf den Grund, Boden bringen, rum. *confund ai a*, ein-graben, eintauchen; (in den übrigen Sprachen wird *confundare* durch *affundare* vertreten); ital. *affondare*, span. *afondar*, *ahondar*, ptg. *afundar*, daneben \**(in)fundi(i)are* f. \**(in)fundiare* = prov. *fonar*, *fonzar* (auch *afonsar*); frz. *enfonce*; cal. (*a)fonsar*).

2413) 2. cōnfūdo, fadī, fadūm, fūdēre, zusammengeben, mischen, verwirren, beschämen; ital. *confundo*, *fusi*, *fuso*, *funderē*; prov. *confondre*, *confundre*; frz. *confondre* (st. Part. P. als Adj. *confus*); span. *ptg. confundir*.

2414) cōnfusio, -ōnem f. (v. *confundere*), Vermischung, Verwirrung; ital. *confusione*; frz. *confusion*, u. dementsprechend in den anderen Sprachen.

2415) cōngaudeo, -ēre, sich mitfreuen; frz. *conjoir*.

2416) cōngelo, -āre, zusammenfrieren; sicil. *cuillari*, vgl. Salvioni, Post. 7.

2416a) \*cōngēria, -am f. (*congeries*), Haufe; südfrz. *coungiero*, *coungiero*, zusammengewebter Schneehaufe, wallon. *contrre*; vgl. Thomas, Mēl. 54.

2417) cōnglūs, -um m., ein Maß für Flüssigkeiten; ital. *cogno*, ein Weinmaß, vgl. Dz 865 s. v.; abgeleitet (?) span. *cangilon*, *ptg. cangirido*, ein Maß, vgl. Dz 436 *cangilon*.

2418) \*cōngrās, -um m. (f. *conger* u. *gonger* = gr. γόγγρος), Meeraal; ital. *gongro*, *grongo*, Meeraal; vgl. Dz 378 s. r. u. Claussen, p. 29 u. 64; prov. *coungre*, *groun*, cat. *congro*; span. *congrío*; *ptg. congro*. Vgl. Herzog, Z XXVII 124.

[\*cōnhōrto, -āre (f. *cohortari*) s. cōnfōrto.]

2419) [\*cōn] + hūco, -āre, hierher rufen; frz. *cohuer*, vgl. *huer*, davon das Vbsbstv. *cohue*, Lärm, Gewühl, vgl. Dz 551 s. v.; die von Mahn, Et. Unters. p. 124, vermutete keltische Herkunft des Wortes wird von Th. 96 verneint.

2420) cōnjūgiūm n., Verbindung, Ehe; über Formen u. Ableitungen des sonst aus den roman. Volkssprachen geschwundenen Wortes in ital. Dialekten vgl. Flechia, AG II 131.]

2421) cōnjūgo, -āre, verbinden; altsard. *coiuare*, *maritare*; neusard. *cojare*, *cojdi*, vgl. Salvioni, Post. 7. Von *cojai* das Subst. *coja*, Ehe, wozu wieder *cojanza*, Ausstattung. Vgl. Nigra, AG XV 484.

2422) cōnjūnētūra, -am f. (*conjungere*), Verbindungsstelle, Gelenk; ital. *conjuntura*; altfrz. *conjointure*, vgl. Förster zu Erec 14; span. *conjuntura*, *ptg. conjuntura*. Also nur gel. W., aus. im Altfrz.]

2423) cōnjūngo, jūnxi, jūnētūm, jūngere, verbinden; ital. *congiungo* u. *giungo* *giunsi* *giunto* *giungere* u. *giungere*; prov. *conjonh* *jons* u. *jou joint jonher*; frz. *conjoins* *joignis* *joint joindre*; die altfrz. Formen s. b. *junger*; (span. *ptg.* nur das Part. P. *conjunto*, *conjuncto*, davon die Verba *conjunctar*, *conjunctar*).

2424) cōnjūrātio, -ōnem f. (v. *conjurare*), Verschwörung; ital. *congiurazione*, daneben *congiura*; sonst nur als gel. W. vorhanden.

2425) cōnjūro, -āre, zusammen schwören, sich verschwören; ital. *congiurare* (davon das Vbsbstv. *congiura*), sonst nur gel. W.

2425a) cōnjux, -ūgem m., Gatte; mittersard. *cōjn*. Vgl. Nigra, AG XV 484.

2426) cōnōpēum u. cōnōpiūm n. (gr. κωνόπιον), daneben κωνόπιον, vgl. Idg. Anz. II 35; vermutlich volksetymolog. Umbildung von semit. *kanaph* F. Pabst, feinmaschiges Mückennetz u. die mit einem Mückennetze umzogene Lagerstätte, das Himmelbett (Hor. Epod. 9, 16; Prop. 3, 11, 45; Juven. 6, 80); ital. *canopè*, Ruhebett; rum. *canapeu*; frz. span. *ptg. canapé*. (Viell. = \**canapa* angehängen an *canaba*.) Vgl. Dz 85 *canopè*; über frz. *canapé* vgl. Blanc in Revue des langues rom. 1890 p. 438.

2427) [cōnor, -āri, versuchen; n'è il deverbale nel sard. *conos*, conati di vomito", Salvioni, Post. 7.]

2428) \*cōnquero u. cōnquiro, queresivi u. quisivi, quæstium u. quisitum, quærere u. quirere, sich zu verschaffen suchen; ital. *conquido*, *quisi* *quiso* *quidere*, überwinden, unterjochen; rum. *cuceresc* *ii* *ii*, unterwerfen, erobern; prov. *conquer* *quis* *ques* u. *quis* *querre* *querre* u. *querir*, erobern; frz. *conquiers* *quis* *quis* *quérir*, erobern; span. *conquerir* (schw. Vb.); im Ptg. fehlt das Vb.

2429) cōnquistio, -ōnem f. (v. *conquiro*), Nachsuchung; altfrz. *cuisençon*, Sorge, Eifer, davon die Adj. *cuisençonas*, *cuisençonasle* u. das Adv. *cuisençonement*. Vgl. Tobler, Z III 571, wo zuerst diese Ableitung gegeben ist; Dz 567 *cuire* hatte das Wort mit prov. *conenza* (s. oben \**coco cocere*) in Zusammenhang bringen wollen, u. G. Paris, R IX 334, verteidigt wohl mit gutem Recht diese Ableitung gegen Tobler.

2430) \*cōnquisto, -āre (Intens. v. *conquirere*), erobern; ital. *conquistare*, dazu das Vbsbstv. *conquista* u. das nomen act. *conquistatore*; prov. *conquistar*, davon *conquista*; frz. (*conquerer*), *conquêt*, die Errungenschaft, *conquête*, die Eroberung; span. *ptg. conquistar*, davon *conquista*, *conquistador* etc.

2431) [\*cōnsacro, -āre (f. *consacro* v. *sacer*), weihen; frz. *consacrer*; in den übrigen Spr. ist *consacrare* als gel. W. vorhanden.]

2432) cōnsēciētīa, -am f. (v. *consacere*), Bewußtsein, Gewissen; ital. *conscienza*(a); prov. *consencia*, *consienza*; frz. *conscience*; span. *conciencia*; *ptg. consciencia*. Überall nur gel. W.]

2433) cōnscribillo, -āre (Demin. v. *conscribere*), kritzeln; zu vergl. ist das gleichbedeutende ital. *scombiccherare*/\**sconchibberare*/\**sconscrivere*/\**conscribere*), vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 6.

2434) cōnsēta (Fem. des Part. P. v. *consecare*), zerschnitten, = span. *coacha*, Ernte, vgl. Dz 442 s. v.; vgl. Baist, Z V 236; C. Michaelis, St. p. 58, u. Cornu, R XIII 298, setzen *coecha* = *collecta* an (*collecta* : *coecha* : *cogecha* : *coexcha*, worin *x* = frz. *ch*, *coexcha*).

2435) cōnservatōrium n. (v. *conservare*), Aufbewahrungsort; ital. *conservatorio*, luogo di ricovero o di educazione per lo più musicale\*, *conservatojo*, \*magazzino\*, vgl. Canello, AG III 337.

\**conservius* s. *gymnasiarehus*.

2436) cōnservo, -āre, bewahren; ital. *conservare*; frz. *conservier*; in den übrigen rom. Spr. dem entsprechend (fehlt rum.).

2437) \*cōnsiderium n. (v. *considerare* nach *desiderium* gebildet), Sorge, Sehnsucht; prov. *co(n)sieir*-s, daneben *consier*-s = \**considerarium*, von *consire* abgeleitet das Adj. *consiros*, gleichsam \**consideros*, nachdenklich, besorgt. Vgl. Thomas, Nouv. Ess. p. 226 f.

2438) cōnsidéro, -āre, betrachten; ital. *considerare*; prov. *consirar*, *co(n)sirar*; frz. *considérer* (gel. W., als solches auch im Span. u. Ptg.).

2439) cōnsiliarius, -um m. (v. *consilium*), Ratgeber; ital. *consigliere*, -o; prov. *consellier*-s (? dasselbe Wort bedeutet „Kissen“, scheint also auf lat. *cōxa*, vgl. frz. *coussin*, zurückzugehen, *con* für *co* würde dann als volksetymol. Umbildung anzusehen sein, das Kissen kann von dem Volkshumor als „guter Berater, Tröster“ aufgefaßt worden sein); frz. *consiller*; span. *consejero*; *ptg. conselheiro*. Vgl. Berger s. v.

2440) \*cōnsilio, -āre (v. *consilium*, schiefliat.

*consiliari*, Rat pflegen); ital. *consigliare*; prov. *conselhar*, *coselhar*; frz. *conseiller*; span. *consejar*; ptg. (a) *conselhar*.

2441) **cōnsiliū** *n.*, Rat; ital. *consiglio*; prov. *conselh-s*; frz. *conseil*; span. *consejo*; ptg. *conselho*.

2442) **cōnsistoriū** *n.* (v. *consistio*), Versammlungsort; prov. *consistori-s*, Konsistorium, gel. W., als solches in der entspr. Form auch in den übrigen rom. Sprachen.

2443) **cō[n]s[ō]brinūs**, -um *m. u. -a, -am f.*, Geschwisterkind von mütterlicher Seite; ital. *cugino*, -a; lecc. *cussiprīnu*, vgl. *consuabina*, friaul. *consovin*, vgl. *Tapolet*, Die roman. Verwandtschaftsnamen (Straßburg 1893 Diss.) p. 115, Salvioni, Post. 7; rtr. *cusrin*, *cusdrin*; prov. *cosin*; frz. *cousin*, -e; cat. *cosí*; span. *sobrin*, -a; ptg. *sobrinho*, -a (im Span. u. Ptg. bedeuten die Wörter meist „Neffe, Nichte“, „Vetter, Base“ ist = *primo*, -a, ptg. auch *coirmão*, -ão). Vgl. Dz 116 *cugino*; Gröber, ALL I 553; Canello, AG III 841 Anm., wo mit Recht die Ansicht ausgesprochen ist, daß die starke lautliche Umgestaltung des Wortes im Ital. etc. sich aus seinem häufigen Gebrauche in der Kindersprache erkläre. — Aus dem span. *sobrina* = frz. *soubriue* durch Suffixvertauschung *soubrette*.

2444) **cōnsōcēr**, -cērū *m.*, Mitschwiegervater; rum. *cuscriu*, Schwiegervater, Schwager, Hochzeitsgast, vgl. Ch. unter *socr*; ital. *consuocero*, span. *consuegro* (dazu das Vb. *consuocar*, *consuegrar*), ptg. *consogro* (dazu das Vb. *consuograr*). Vgl. Fitz-Gerald, Rev. hisp. IX 8.

2445) **cōnsōlida**, -am *f.*, eine Pflanze, gemeine Schwarzwurzel (*Symphitum officinale* L.); frz. *consoude*, Schwarzwurzel, vgl. Dz 562 s. v. Wegen etwaigen Zusammenhanges von *consolida* mit frz. *console*, Konsole, Stützbank, s. **cōnsolo**.

2446) **cōnsolo**, -āre (gut schriftl. *consolari*), trösten; ital. *consolare*, dazu das Vbsbst. *consolo* (gewöhnlicher *consolazione*); prov. *consolar*; frz. *consoler* (dazu *consolation*), von *consoler* vielleicht als Vbsbstv. abgeleitet *console*, Konsole (auch ptg. *consola*), doch ist freilich der dann anzunehmende Bedeutungsübergang (Trost: Stütze: Stützbankchen) bedenklich, andererseits ist das sonst als Grundwort vorgeschlagene u. begrifflich recht passende *consolida* lautlich unannehmbar, vgl. Scheler im Dict. *consoler* (möglicherweise hängt *console* zusammen mit *solum*, Fußboden, vgl. Nr. 8963, freilich scheint das o des frz. Wortes zu widersprechen, da statt dessen ein eu zu erwarten sein würde, indessen zeigt auch frz. *sol* = *solum* ein o); span. *consolar*, dazu das Vbsbstv. *consuelo*, Trost; ptg. *consolar*. Das Wort trägt überall gelehrten Charakter.

2447) **cōnsōnā**, -am *f.*, Konsonant = frz. *consonne*; in den übrigen Sprachen wird dafür das Part. *consonans* = ital. *consonante* etc. gebraucht.

2448) **cōnsōrs**, **sōrtēm**, gleichlosig, teilhaftig; ital. *consorte*, Teilhaber, Mitgenos, Gatte, Gattin, davon abgeleitet *consorteria*, Genossenschaft.

2449) **cōnspūo**, **spūi**, **spūtum**, **spūcērē**, spucken; ptg. *cospir*, *cuspír*, vgl. Dz 444 s. v. (ital. ist „spucken“ = *sputare*; prov. *escupir*, daneben *esracar*; frz. *cracher* vermutlich vom westgerm. \**rakōn*, Stamm *hrak*, vgl. Mackel 47; span. *escupir* = \**expuere* für *expuere*).

2450) **cōnstō**, **stīl**, **stātūrūs**, **stāre**, zu stehen kommen, kosten; ital. *costare*, dazu das Vbsbstv. *costo*, Preis, Aufwand; rum. *cust ai at a*, dazu das Vbsbstv. *cust*; prov. *costar*; frz. *couter*, dazu

das Vbsbstv. *coût*, gewöhnlich im Pl., Kosten; cat. span. *costar*, dazu *costa*; ptg. *custar*, dazu *custo u. custa*. Vgl. Dz 554 *couter*.

2451) **cōnstrīngo**, **strīnxī**, **strīctum**, **strīngērē**, zusammenziehen, zähnen; ital. *co(n)stringo*, *co(n)-strigno*, *strinal*, *stretto*, *stringere u. stringere*, zwingen; prov. *costrenc streis strēt u. strey strehner*; frz. *contrains traiguis traint traindre*, zu altfrz. *constraindre* das Adj. *constraindable*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 503; span. *costrēir*; ptg. *constranger u. stringir*.

2452) **\*cōnstrūgo** (f. *strūo*), **strūxī**, **strūctūm**, **strūgērē**, erbauen; ital. *construo struissi strutto struere*; prov. *construi struis struit u. strug struire u. strurre*; frz. *construire* *struiss struit struire*; span. ptg. *construir*. Vgl. Gröber, ALL II 103 unter \**destrūgere*.

2453) **cōnsūcō**, -cōre, gewohnt werden; rtr. *kuseier*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2454) **\*cō[n]s[ue]tūmen** *n. u. \*cō[n]s[ue]tūmīna* [?] (f. *consuetudo*, -inē, das nur im Ital. als gelehrt Wort erhalten ist), Gewohnheit; ital. *costume, costuma*; sard. *costumene*; prov. *codumna, costuma*; frz. (*costume*), *coutume f.*; cat. *costum*; altspan. *costumene*; neuspan. *costumbre*; ptg. *costúme*. Vgl. Dz 110 *costuma* (nimmt Vertauschung des Suffixes -ūdīnem mit -ūme an); Cornu, R VII 865 (nimmt Übergang von -ūdīne : -ūmīne : -ūmīne an); Havet, R VII 593 (nimmt Übergang von -ūdīne : -ūbīne : -ūbīne : -ūmīne an); Canello, AG III 367 Anm. 2 (schließt sich Cornu an); Ascoli, AG III 368 Anm. \* (nimmt an, daß -ūdīne, -ūdīne zu -ūmīne assimiliert u. dies dann mit dem beliebigen Suffix -ūm[i]ne, -ūme vertauscht worden sei); Gröber, ALL I 553 (stellt als Grundformen *cos'tumen u. cos'tumina* auf u. begründet dies in längerer Auseinandersetzung). Die größte Glaubwürdigkeit darf Ascolis Ansicht beanspruchen, doch darf auch nach dieser \**costumen* als wenigstens sekundäres Grundwort angesetzt werden. Vgl. auch Körtling, Formenbau des frz. Nomens, Anhang II.

2455) **cōnsūl**, -sūlēm *m.*, Konsul; ital. *cónsule u. cónsulo*, vgl. Canello, AG III 402.

2456) **cōnsūmmo**, -āre, summieren, vollführen, vollenden (begrifflich hat sich das Vb. mit \**consumare* = *consumere*, verzehren, gemischt); ital. *consumare*, aufzehren (daneben *consumo consumo sumo sumere*), *consumato* als Subst. Kraftbrühe, vgl. Canello, AG III 312; frz. *consommer*, vollenden, vollziehen, verzehren, davon *consommé*, Kraftbrühe, *consumer*, verzehren; span. *consumar*, vollenden, *consumir*, aufzehren; ptg. *consummar*, vollenden, *consumir*, aufzehren.

**cōnsūmo** s. **consummo**.

2457) **cōnsūdo**, **sūl**, **sūtum**, **sūcērē**, zusammen-nähen; ital. (mit Übergang in die I-Konj. u. Palatalisierung des s) *cuscire, cucire*, davon Kompos. *aducire, sduscire*, auftreten, gleichsam \**ex-dire-suere*, doch würde wohl auch *dis-re-suere* genügen, falls man Umstellung des *d[i]* : *s* ad annehmen darf, vgl. Caix, St. 56; rum. *cu cusui cusut cose*; rtr. *küzer*, Pt. *kül*, vgl. Gartner §§ 148 u. 172; prov. *cozer*; altfrz. *coudre*. Mittelbar hierher gehört auch altfrz. *escoussende*, centralfrz. *accoussier*, aufstehen, vgl. Thomas, Mél. u. Schuchardt, Z XXVI 400; neufrz. *coudre couis couu coudre* = *co[n]s[ue]ire* nach der Betonung des Ind. *cōnsu[ue]*, u. dieser wieder hat nach Analogie des Inf. das d angenommen; cat. *cusir*; span. *cozer*; ptg. *cozer*. Vgl. Gröber, ALL I 553; Dz 115 *cuscire*; d'Ovidio,

Note etim. p. 52, u. namentlich die eingehende u. inhaltsreiche Untersuchung von Mohl, Origines romanes.

2458) \*cō[n]s[u]tūrā, -am f. (v. *consuo*), Naht; ital. *costura*, 'cucitura doppia che fa costola', daneben (unmittelbar von *cucire*) als allgemeiner Ausdruck *cucitura*, vgl. Canello, AG III 331; prov. *costura*; frz. *couture*, das Nähen, die Naht, davon *couturier*, -ère, gleichsam \**consuturarius*, -a, Näher, Näherin.

2459) cōntēmplo, -äre (s. Georges unter *contempler* am Schlusse), betrachten; ital. *contemplare*; prov. span. ptg. *contemplan*; frz. *contempler*.

2460) \*cōntēmporāneus, a, um, zeitgenössisch; frz. *contemporain*, gel. W., erst seit dem 16. Jahrh. nachweisbar, altfrz. dafür *contemporel*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 167; ital. span. *contemporaneo*.

2461) \*cōntēno (f. *continuo*), tēnū, tēntū, tēnēre, zusammenhalten, umfassen; ital. *contenere* (gel. Part. *contenente*, enthaltend, als Sbst. Festland, vgl. Canello, AG III 333); dem entsprechend in den übrigen rom. Sprachen; wegen der Flexion s. tēnēre.

2462) cōntēnio, -ōnem f. (v. *contendere*), Streit; davon nach Caix, St. 206, durch Abfall des Präfixes ital. (*tenza* u. *tenzone*; prov. *tenza* u. *tenson* (*tenso-s*); altfrz. *tence*, *tençon*, Streit, Streitgedicht; die Doppelformen würden also einerseits dem (zur A-Dekl. übergetretenen) Cas. recit., andererseits dem Cas. obl. entsprechen u. sich zueinander verhalten wie etwa *li(ère) zu larron*.

2463) cōntētūs, a, um (Pl. P. v. *continere*), zufrieden; ital. *contento*; prov. *content-s*; frz. *content*; span. ptg. *contento* (im Span. Lehnwort).

2464) cōntēro, trivi, tritum, tērēre, zerreiben; span. *curtir* (für *cutir*), ptg. *cortir*, gerben, vgl. Dz 443 s. v.

2465) cōntinētiā, -am f. (von *continere*), das Anschalten, die Haltung, Fassung; ital. *continenza*; dem entsprechend in den übrigen rom. Sprachen.

\*cōntingēso s. cōntingo.

2466) cōntingo, tigi, tētūm, tingerē (con + tango), berühren, erreichen, treffen, geschehen; altspan. *contir*, *cuntir*, sich ereignen, davon das Inchoativ *contecer*; neuspan. ptg. (*a*)*contecer*. Vgl. Dz 441 *contir*; Cornu, R X 77.

2467) cōntinūo, -āre (v. *continuo*), fortsetzen; ital. *continuare* (gel. W. u. als solches auch in den übrigen rom. Hauptsprachen vorhanden).

2468) cōntinūus, a, um (v. *continere*), zusammenhängend; ital. *continuo*, *continuo*.

2469) cōntrā, Prap., gegenüber, gegen; ital. *contra*, *contro*; rum. *cătră*; prov. *contra*; frz. *contre*; span. ptg. *contra*.

2470) cōntrāctiūs, -um m., Vertrag; ital. *contratto*; (prov. Adj. *contrag-s*, zusammengezogen); (altfrz. *contrait*, Adj., gelähmt); frz. *contrat*; span. ptg. *contrato*; überall halbgel. Wort.

2471) cōntrā + faciō, faciēre, entgegen machen; ital. *contraffare*, nachmachen; frz. *contrefaire*; span. *contrahacer*; ptg. *contrafazer*. Wegen der Flexion s. faciō.

2472) cōntrā + quādro, -āre, entgegenbauen, = frz. *contrecarrer*, entgegenarbeiten.

2473) cōntrā + rōtūlus, -um m., Gegenrolle, Gegenrechnung, = frz. *contrôle* m., Aufsicht, dazu das Vb. *contrôler*. Aus dem Frz. ist das Wort in die anderen Sprachen übernommen worden. Vgl. Dz 276 *rotolo*.

2474) cōntrā + sto, stāre, gegenüberstehen, im Gegensatz stehen; ital. *contrastare*, dazu das Vb-stv. *contrastò*, Gegensatz; dementsprechend auch in den übrigen Sprachen.

2475) \*cōntrātiā, -am f. (v. *contra*), Gegend; ital. *contrata*, *contrada*; rtr. *contrada*; prov. *contrada*; frz. *contrée*; altspan. *contrada*. Vgl. Dz 107 *contrata*; Rönsch, Jahrb. XIV 337; Gröber, ALL I 551.

2476) \*cōntrēmūlo, -āre, zittern, = rum. *cutremur ai at a*.

2477) cōntribūlo, -āre, zernahmen, quälen, = rum. *cutrier ai at a* (die Leute beunruhigen, belästigen), vagabundieren, umherstreifen.

2478) cōntribūo, tribūti, tribūtūm, tribūēre, beisteuern, ist nur als gel. W. vorhanden; ital. *contribuere*; frz. *contribuer*, span. ptg. *contribuir*.

2479) cōntūs, -um m. (gr. *κωτός*), Ruhestange; nach Dz 169 *gonzo* das mutmaßliche Grundwort zu span. *gonce*, Türangel; ptg. *gonzo*, *engonzo*, 'freilich mit einer nicht gewöhnlichen Schärfung des t'; das gleichbedeutende prov. *gofon-s* (aus *gonfon*) will Dz aus griech. *γόνφος*, Pflock, das frz. *gond* endlich (wegen des lothr. *angon*) von *ancon* = gr. *ἀγκών*, Haken, herleiten. Vgl. Gröber, ALL II 439.

2480) \*cōnucūliā, -am f. (f. \**colucula*, Demin. v. *cūlus*; der Wechsel von n : l beruht vielleicht auf begrifflicher Anlehnung an *cōmus*, Zapfen), Spinnrocken; ital. *conocchia*. (Über mundartl. ital. Wörter, welche [zum Teil mit Anlehnung an *canna*] auf \**conucula* beruhen, vgl. Guarnerio, Misc. Asc. 237); altfrz. *conoille*; neufz. *quenouille* (auch Bezeichnung des Blütenbüschels) (span. wird dies Werkzeug *rucca*, ptg. *roca* genannt, auch ital. ist *rocca* vorhanden, das Grundwort ist wohl vorauszusetzendes got. \**rukka*, -vgl. Kluge unter 'Rocken'). Vgl. Dz 107 *conocchia*; Gröber, ALL I 551; Cohn, Suffixw. p. 231. Vgl. auch Regnaud, Rev. de phil. fr. XVI 303.

2481) cōnvēnio, vēni, vēntūm, vēnāre, zusammenkommen; ital. *convengo venni venito venire*; (über mundartliche ital. Gestaltungen von *convēire* u. *convēitare* vgl. Mussafia, Beitr. 99 I); rum. *cuvin ii ti*, sich zu jem. begeben, (bei jem.) sitzen; prov. *convēnh vīnc vengud venir*; frz. *convēns vīns vėnu venir*, hat auch die übertragene Bedeutung 'zukommen, sich schicken, passen'; span. *convengo vine venido venir*; ptg. *convēho vim vindo vir*. Wegen der Flexion vgl. auch vēnio.

2482) \*cōnvēniūm n. u. \*cōnvēniā f. (v. *convēire*), Übereinkunft; ital. *convegno* u. *convegna*; prov. *covina*; altfrz. *convēn*, *convēgne*, *convēne m.*; cat. *convini*; span. *convēnio*. Vgl. Dz 107 *convegno*.

2483) cōnvēntūm n., Übereinkunft, Vertrag, u. cōnvēntūs m., Zusammenkunft, Gesellschaft, Verein; ital. *convento*, Vertrag, Zusammenkunft, Kloster; rum. *convint* (Vertrag, Abmachung, Unterredung), Gespräch, Rede, Ausdruck, Wort; prov. *convēnt-s*, *convēn-s*; altfrz. *convēnt*; neufz. *convēnt*, Kloster; span. ptg. *convento*.

cōnversātiō s. cōnversō.

2484) \*cōnversō, -āre (f. *conversari*), verkehren; ital. *conversare* u. dem entspr. in den anderen Spr., das Vb. hat die eingeeugte Bedeutung 'mündlich verkehren, sich unterhalten' angenommen, ebenso wie das dazu gehörige Sbst. *conversatio* im Lat. 'Verkehr', im Roman. 'Unterhaltung' bedeutet.



2485) *convērsus*, a, um, Part. Perf. Pass. v. *convertēre*; sard. *cumbessu*, storto, vgl. Salvioni, Post. 7.

2486) *cōnvērtō*, *vērti*, *vērsūm*, *vērtēre*, umwenden; ital. *convertēre*, *verso*, üblicher: *convertire* u. dem entspr. in den anderen Sprachen.

2486a) *\*convexivus*, a, um (*convexus*), gewölbt; mittelsard. *combessia*, (schräges) Dach, Hütte. Vgl. Nigra, AG XV 485.

2487) *cōnvīneo*, *viel*, *victūm*, *vīneērē*, ersiegen, jem. einer Schuld überführen, unwiderleglich datur, überzeugen; ital. *convincio vinsi vinto vincere*; prov. *convenc venquei venciul vencer*; frz. *convainc vainquis vaincu vaincre*; span. *convencer*; ptg. *convencer*, wegen der Flexion vgl. auch *vīneo*.

2488) *\*cōnvīo*, -*āre* (v. *vīa*), den Weg zusammengehen, geleiten; ital. *conviare*, daneben *conviare*, (nach dem Französ.) u. *congiungere* (mit Suffixvertauschung für *conviare*), davon das Vbsbstv. *convojo*, *convoigio*, Begleitung, Bedeckung, Wagenzug; frz. *convoyer*, dazu das Vbsbstv. *convoi*. Vgl. Dz 700 *royer* 2.

2489) *\*cōnvīto*, -*āre* (für *invītare*, die Vertauschung der Präp. wurde wohl durch begriffliche Anlehnung des Wortes an *convivium* veranlaßt), einladen; ital. *convitare*; prov. *convidar*; frz. *convier*; span. ptg. *convidar*; dazu das Vbsbstv. ital. *convito*, Einladung, Gastmahl, prov. *convit-z*, altfrz. *convit*, span. ptg. *convite*. Vgl. Dz 108 *convitare*; Gröber, ALL I 551.

2490) *\*cōnvivīum* n., Gastmahl; ital. *convivio* (üblicher ist *convito*); frz. *conviee*, dazu das Adj. *conviviable* in der Verbindung *poésie c.*, *poésie qui traite des festins*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 97.]

2491) *cōnvīo*, *vīxi*, *victūm*, *vīvēre*, zusammenleben, = ital. *convicio vissi vissuto vivere*.

2492) *cōnvōco*, -*āre*, zusammenrufen; ital. *convocare*, dem entsprechend als halbgel. Wort auch in den anderen Sprachen.

2493) *cōpērcūm* n. (v. *coopere*), Deckel; ital. *coperchio*; rtr. nur das Vb. *cucular*, bedecken; frz. *couvercle*; span. *cobija*, Decke, dazu das Vb. *cobijar*, bedecken. Vgl. Dz 441 *cobija*; Gröber, ALL I 551.

2494) *cōpēpērio*, *pēriū*, *pērtūm*, *pērirē*, bedecken; ital. *copro copersi coperto coprire*; sard. *coperrere*; prov. *cobrir*; frz. (*corrir*), *couverir* (Part. P. P. *couvert*; über *converch(i)ef* s. Bernitt p. 110); cat. *cobir*, *cubir*; span. *cobrir*, *cubrir*; ptg. *cubrir*; rtr. *cwerir*; rum. *acoperi*. Vgl. Gröber, ALL I 551 u. VI 378 (*caperire*).

2494a) *\*cōphīncūlus*, -*um* (*cophīnus*), Kistchen, mittelsard. *coinalu*, Kästchen. Vgl. Nigra, AG XV 484.

2495) *cōphīnū*, -*um* m. (gr. *κόφινος*), ein großer Korb, Tragkorb (Isid. 20, 9, 9); ital. *cofano* (das übliche Wort für „Reisekoffer“ ist *baule*), *coffa*, Mastkorb; prov. altfrz. *cofre*; neufrz. *coffre*, vgl. Karstom, Mod. Lang. Notes III 374, u. Berger s. e. (das übliche Wort für „Reisekoffer“ ist *malle* = germ. *malha*, vgl. Mackel 59); span. *cubano*, *cofa*, -*e*, Mastkorb), *cofin*, Korbchen (frz. *coffin*), was ein *\*cofinus* v. *\*cofus* voraussetzt, vgl. Cohn, Suffixw. p. 145; nicht hierher, sondern zu *cuppa* (s. d.) gehört altspan. *cōpino*, kleiner Becher. Vgl. Dz 103 *cōpino*; Gröber, ALL I 551; Clausen, p. 73 u. 90.

2496) *\*cōpērus*, a, um (für *cyprus* v. *cyprum*, *cuprum*), kupfern; davon frz. *cuivre*, Kupfer, vgl.

G. Paris, R X 49; Gröber, ALL I 551; Dz 557 *cuivre*; Baist, Z VII 116.

2497) *\*cōprūm*, *\*cōprum* n. (f. *cyprum*, *cuprum*), Kupfer; (ital. fehlt das Wort, es wird vertreten durch *rame* = *aeramen*); piem. *crof*, *rame*, altbol. *corro*, vgl. Salvioni, Post. 8; altfrz. *coevre* (neufrz. *cuivre* = *\*cuprium*); cat. *covre*; span. ptg. *cobre*. Vgl. Gröber, ALL I 552; Clausen p. 96 f. — Ital. *coppa*, *copra*, Vitriol, frz. *couperose*, span. ptg. *caparrosa* gehen wohl nicht, wie Diez 108 s. e. will, auf *cupri* + *rosa*, sondern auf das deutsche *Kupferasche* zurück.

2498) *cōpūla*, -*am* f., Band; mittelsard. *lobu*, Netz (vgl. *lea* aus *gleba*), dazu das Verb *lobare*, accoppiare. Andere Formen sind *groba*, *croba*, *gioba* etc., vgl. Nigra, AG XV 489; ital. *cōpula*, *cōpola*, *coppia*, „paar“, archaisch *cobola*, *gobola*, *cobbola*, *montal*, *gubbia*, *coppia di muli*, venez. *cubia*, „pariglia di cavalli“, vgl. Canello, AG III 358, über sonstige dialektische Gestaltungen des Wortes vgl. Caix, St. 79 u. 352, Flechia, AG II 6 u. 338 Z. 15 v. unten; prov. *cobla*, Paar; frz. *couple*, Paar, dazu das Demin. *couplet*, Verspaar. Vgl. Dz 108 *coppia*; Gröber, ALL I 551; s. auch oben *\*elopa*.

2499) *\*cōquāstro*, -*ōnem* m., Koch, = prov. *coguastro*-s, vgl. Dz 557 *cuire* (frz. *cuistre* kann nicht hierher gehören, vgl. auch Nr. 2720).]

*cōquāna* s. *cōcūna*

*cōquānārius* s. *\*cōcīnārius*.

*cōquīno*, -*āre* s. *cōcīno*.

*cōqno*, -*ērē* s. *cōcō*.

*cōquūs* s. *\*cōcūs*.

2500) *cōr*, *cōrdīs* n. (vgl. gr. *καρδία*), Herz; ital. *cuore*; rtr. *kor*, *kör*, *koer* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cor*-s; frz. *caur* (damit zusammengesetzt vielleicht *corbattu* = *cor* + *\*battu*, besser setzt man aber wohl mit Scheler im Dict. p. 113 *cor* = *court* = *curtum* an); altspan. *cuer* (dafür ist eingetreten *corazon*, gleichsam *\*corationem*; ptg. *coração*, vgl. Dz 441 *corazon*; Cornu, R IX 129, ist geneigt, *corazon* v. *curacion*-em abzuleiten, doch ist das, was er vorbringt, nicht eben überzeugend).

2501) *\*cōrālīs*, -*e* (v. *cor*), herzlich, = prov. *coral*-s.

2502) *cōrālīum* n. (gr. *καράλλιον*) u. *cōrālūm* n., Koralle; ital. *corallo*; frz. *corail*; span. ptg. *coral*.

2503) *\*cōrātīeum* n. (v. *cor*), Herzhaftigkeit, Mut; ital. *coraggio*; prov. *coratge*-s; frz. *courage*; span. *coraje*; ptg. *coragem*. Vgl. Dz 108 *coraggio*.

[*\*cōrātio*, -*ōnem* s. *cor*.]

2504) *cōrāx*, *cōrācem* m. (gr. *κόραξ*), Rabe; Cihac. p. 56 hält für möglich, daß rum. *cioară*, schwarze Krähe, auf *corax* zurückgehe, falls es nicht etwa ein mit lat. *croce* zusammenhängendes Onomatopoeion sei.]

2505) *cōrbicūla*, -*am* f. (Demin. von *corbis*). Korben (Pallad. 3, 10, 6), = frz. *corbeille*; ptg. *corbelha*, vgl. Dz 553 s. v.

2506) *cōrbis*, -*em* m. u. f., Korb; ital. *corba*; sard. *corve*, bol. *corbe*, Salvioni, Post. 7; rum. *corbă*; (prov. Demin. *gorbel*); (frz. *corbeille*, ptg. *corbelha*); dem Span. fehlt das Wort, es braucht dafür *canastro*, *canasta* = gr. *κάνιστρος*, s. oben *canistrum*).

2507) *cōrbitā*, -*am* f. (v. *corbis*), langsam fahrendes Transport- oder Lastschiff, Korvette (z. B. Cic. ad Att. 16, 6, 1); frz. *corvette*; span. *corbeta*; ptg. *corceta*. Vgl. Dz 168 *corbeta*.

2508) \*cōrbūs u. cōrvūs, -um m., Rabe; ital. *corbo* (dazu wohl das Vb. *corbellare*, verspotten) u. *correo*; ossol. *corf*, pav. *crof*; rum. *corb*; rtr. *cor*; altprov. *corb*, davon das Demin. *corbel-s*; (frz. *corbeau* = \*corbellus); cat. *corb*; span. *cuervo*; ptg. *corvo*. Vgl. Gröber, ALL I 552; Parodi, R XXVII 237.

cōrdūs s. eorda.

2509) cōrdātūs, a, um (v. cor), sinnig, verständig; span. *cuerdo* (aus *cordado* gekürzt); ptg. *cordo*. Vgl. Dz 443 *cuerdo*.

2510) cōrdōlūm n. (v. cor + St. *dol-*, wovon *dolor*), Herzeleid (Plaut. Cist. I, 1, 67); ital. *cordoglio*; rtr. *cordoli*; prov. *cordolh-s*; span. *cordajo*. Vgl. Dz 108 *cordoglio*. Vgl. Bücheler, Rhein. Mus. XXXVII 617.

2511) \*cōrdubānūs, a, um (v. *Corduba*), aus *Corduba* (Cordova) kommend; ital. *cordovano*, Bockleder, Corduanleder, davon *cordovaniere*, Corduanmacher, auch Schuhmacher (für letzteren Begriff ist *calzajo* = \*calcedarius das gewöhnliche Wort); prov. *cordoan-s*, *cortees*, eine Art Leder; altfrz. *cordois*, wov. *cortisier*, *cortiserie* etc., vgl. Tobler, Z XIII 546; frz. *cordouan*, davon (*cordannier*) *cordonnier*, Schuhmacher, vgl. Faß, RF III 486 Mitte; span. *cordoban* („Schuhmacher“ heißt span. *zapatero*, ptg. *zapateiro* = frz. *sabotier*, Holzschuhmacher, abgeleitet von span. *zapato*, -a, Schuh, ptg. *sapata*, *çapato*, prov. *sabato*, frz. *sabot*, *savate*, eine Wortsippe dunkeln Ursprungs; Scheler im Dict. unter *savate* ist geneigt, sie auf den germ. St. *stap-*, *sup-*, wovon *stapfen* in *Fußstapfe* u. dgl. zurückzuführen, s. unten \**sapa-* (Nr. 8338 u. 8350); Dz 674 *sabot* stellt keine Ableitung auf; vielleicht führt folgendes auf die richtige Spur: ital. *zappare* bedeutet „hacken“, aber auch „mit dem Fuße stampfen“ u. geht zurück auf ein lat. \**sap/pja*, vgl. Rösch, Z I 420, u. G. Paris, R VI 625, dieses \**sap/pja* nun, dessen Grundbedeutung etwa „Stampfe“ gewesen sein mag, kann recht füglich zur Ableitung von Worten gedient haben, welche Schuhe, also gleichsam kleine Stampfwerkzeuge, bezeichnen. Sonst ließe sich noch an ein \**sappus* (= prov. altfrz. *sap*), das mutmaßliche Stammwort zu *sappinus*, Tanne, denken, *zapato* etc. würde dann, wie frz. *sabot*, eigentlich einen Holzschuh bedeuten).

2512) cōriācūs, a, um (v. *coriūm*), ledern; ital. *corazza*, „pecie di usbergo, che in origine sarà stato di cuoio“, vgl. Canello, AG III 348, s-curriaco „grembiule“, vgl. Caix, St. 551; prov. *coirassa*; frz. *cuirasse*; span. *coraza*. Vgl. Dz 108 *corazza*.

2512a) \*cōriāmen n. (*coriūm*), Leder; ital. *corame*; altfrz. *cutrien*; rtr. *kuram*; span. *corambre* (wegen des Wegfalls des i vgl. *colandro* aus *coriandrum*). Vgl. Fidal, R XXIX 344. S. auch Nr. 2516.

2513) cōriādrūm n. (gr. *zōriavron*). Coriander (Coriandrum sativum L.); span. *culantro*, Coriander; ptg. *coentro*, vgl. Dz 443 s. v.; Ascoli, AG VII 143.

[\*cōriēūs s. erōdi.]

2513a) Corinthus, -um f., Korinthe; davon abgeleitet neuprov. *coutindrou*, korinthische Beere, Stachelbeere (die Stachelbeeren haben ähnlich kleine Kerne wie die Korinthen); vgl. Thomas, Mel. 57.

2514) \*cōriēō, -āre (v. *coruscus*, über i statt u in der späten Latinität s. Rösch, Jahrb. XIV 177), blitzen = ptg. *coriscar*, blitzen. Vgl. Dz 442 *coriscar*.

2515) \*cōriēns, -um m. (vgl. Rösch, Jahrb. XIV 178), Blitz, = ptg. *corisco*. Vgl. Dz 442 *coriscar*.

2516) cōriūm n. (gr. *χρίον*), Leder; ital. *cuoio* (vielleicht ist *quaglio* dasselbe Wort, vgl. Canello, AG III 302 Z. 14 v. oben); (rtr. *kurdū* = \*cor(i)men, vgl. Gartner § 68); prov. *coir-s*; frz. *cuir*; span. *cuero*; ptg. *couro*, *couro*.

2517) gr. *χορμός*, Klotz, davon vielleicht span. *corma*, Fußklotz, vgl. Dz 442 s. v.

2518) [\*cormus, -um (?) = frz. *corme*, Spierling (davon *cormier*, Spierlingsbaum); ptg. *corme*, Spierlingsbaum. Vgl. Dz 553 s. v. Als richtiges Grundwort ist jedoch aufzustellen fr. *camaron* (s. Nr. 2345), vgl. Seluchardt, Z XXIV 412.]

2519) cōrnēōlūs, a, um (v. *cornu*), hornartig; ital. *corniolo*, Kornelkirsche, u. -nbaum (daneben *cornio* u. *cornia*) u. *corniola*, Karneol; rum. *corn*, Kornelkirschenbaum, *coarnă*, Karneol; frz. *cornouille* (= \*cornicula), daneben *cornaille*, altfrz. auch *corneille*, *cornille* (= \*cornicula), Kornelkirsche, *cornouiller*, Kornelkirschenbaum, *cornaline*, Karneol; span. *cornizola*, Kornelkirsche, *cornezo* u. *cornejo* (= \*corniculum), Kornelkirschenbaum, *cornerina*, Karneol; ptg. *cornisola*, Kornelkirsche, *cornisio*, Kornelkirschenbaum, *cornelina*, Karneol. Vgl. Dz 109 *cornio* u. *corniola*; Cohn, Suffixw. p. 228.

cōrnēūs s. cōrnēōlūs.

2520) \*cōrniē-ūllā, -am f. (f. *cornicula*, Demin. v. *cornix*), Krähe; ital. *cornaccia* = \**cornacula* (oder nach *gracchia* gebildet? vgl. d'Ovidio, AG XIII 382); rtr. *cornaiig*; prov. *cornelha* u. *cornilha*; frz. *corneille*, altfrz. auch *cornaille*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 151; das Wort, *corneja*, span. *corneja*; (ptg. fehlt das Wort, es wird ersetzt durch *gralha*, -o, auch span. *grajo*, prov. *gralha*, altfrz. *graille* neufz. *grolle*, rum. *graur*, ital. *gracchia* = lat. *graculus*, -a [s. d.], vgl. Dz 170 *gracco*). Vgl. Gröber, ALL I 552.

cōrnix s. cōrnēōlūs.

2521) cōrnū u. cōrnūm n., cōrnūs m., Horn; ital. *cornio*; sard. *corru*; rtr. *techiern*; rum. *corn* (bedeutet außer „Horn, Geweih“ auch „Ecke, Winkel“); prov. corn; frz. *cor* u. *corne*; davon Demin. *cornet*, Hörnchen, Düte, u. altfrz. *corner*, blasen; cat. *corn*; span. *cuerno*, -a; ptg. *cornio*, -a. Vgl. Gröber, ALL I 383.

2522) cōrnū + germ. *hard* = frz. *cornard*, Hörnerträger, Hahnrei, vgl. Dz 553 s. v.

cōrnūm u. cōrnūs, Kornelkirsche u. -nbaum, s. cōrnēōlūs.

2523) [cornu *Mnsae* soll nach Dz 109 s. v., unwahrscheinlich genug, dem ital. prov. span. ptg. *cornamusa*, Sackpfeife, frz. *cornemuse* zugrunde liegen; sehr wahrscheinlich ist anzunehmen, daß *cornemuse* zusammengesetzt ist aus *corner* (von *corner*, blasen) + \**mūsa*, Pfeife, vgl. Nr. 6411.]

2524) cōrnūtūs, a, um (v. *cornu*), gehörnt; ital. *cornuto*; frz. *cornu*; span. *cornudo* usw.

2525) cōrōllā, -am f. (Demin. v. *corolla*), Kränzchen; sen. *corolla* *crocine*, vgl. Salvioni, Post. 7; prov. *coralla*, Reigentanz; altfrz. *carole*, dazu das Vb. *caroler* (auch prov. u. ital. *carolarie*). Vgl. Dz 539 *carole* (s. oben *choraulo*); Förster, Z VI 109 (hier zuerst die richtige Herleitung); Gröber, ALL I 552. -- *cōrōllā* wird von Thomas, Mel. 59, als Grundwort angesetzt für norm. *creule*, ein Bündel von Kuhröhren.

2526) [\*cōrōllēum, \*cōrōllium (Demin. v. *corona*), kleiner Kranz; davon neap. *coroglio*, aret. *coroglio*, mod. *croi*, ringförmiges Tuch um den Kopf, vgl. Flechia, AG II 837.]

2527) **cōrōnā**, -am f. (gr. *χορῶν*), Kranz, Krone; ital. *corona*, Krone, *cruna*, Nadelohr, vgl. Dz 367 *cruna*, Canello, AG III 823, u. Ascolis Anmerkung daselbst zu der betr. Stelle; rum. *cunună*; rtr. prov. cat. *corona*; frz. *couronne*; span. *corona*; ptg. *coroa*. Claussen p. 102.

2528) \*cōrōnāriūs, a, um, zum Kranze gehörig; ital. *coronario*, Adj., *coronajo*, *coroniere*, Sbst. „chi fa corone“, vgl. Canello, AG III 307.

2529) \*cōrōnilla, -am f. (*corona*), Krönchen; frz. *coronille* (mit palat. *h*), Kronenwicke; span. *coronilla*.

2530) **cōrōnis**, -idem f. (gr. *χορῶν*), kleiner Kranz; begrifflich geht hierauf, wohl durch Vermittlung des Mittelgriech., zurück, ist aber durch seltsame Volksetymologie lautlich mit **cōrnix**, -icem, Krähe, in Zusammenhang gebracht worden ital. *cornice*, Kranzleiste am Hauptgesimse; frz. *corniche*; span. *cornisa*; ptg. *cornija* sind dem Ital. entlehnt. Vgl. Dz 109 *cornice*; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768. — Claussen will p. 83, aber wohl mit Unrecht, die unter Nr. 2343 am Schlusse genannten Wörter (prov. cat. *coronda* usw.) auf \**corōnida* zurückführen, während das richtige Grundwort *columna* (s. d.) sein dürfte.

2531) **cōrōno**, -āre (v. *corona*), bekränzen, krönen; ital. *coronare* u. dementsprechend in allen übrigen roman. Sprachen.

2532) \*cōrōnūlo, -āre (*corona*) = cat. *curullar*, häufen, dazu das Vbsbst. *curull*, vgl. Parodi, R XVII 59.

2533) \*cōr + pūlsus = altfrz. *cuerpous*, Herzklopfen, vgl. Förster zu Cliges 3025.

2534) **cōrpūs** „Körper“; ital. *corpo* = *corpum*; rtr. *corp* etc., vgl. Gartner, Gröbers Grundriß I 481; prov. *corpe*, frz. *corps*, davon das Demin. *corset*, Leibchen; cat. *corps* (auch *cos*, davon das Vb. *cosar*, um den Leib gürteln, vgl. Vogel p. 53); span. *cuerpo*; ptg. *corpo*. Vgl. ALL VI 383.

2535) **corpus** + Deminutivsuffix -*lito*; ital. *corpetto* „una specie di fassetto da portare sopra la camicia“, *corsetto* (aus frz. *corset*, Leibchen, Schnürleibchen), „busto, camiciaola da notte“; vom frz. *corset* das Demin. *corsetto*, davon ital. *corsetto* „il corpo della corazzina“, vgl. Canello, AG III 364.

2536) arab. **corrah**, Geldbeutel (Freytag II 490 a), davon vielleicht cat. *sarró*; span. *zurron*, Schäfersack; ptg. *zurrao*. Vgl. Dz 501 *zurron*. Eg. y Yang. 533.

[\*cōrōdo, -āre s. Stamm **rēd-**, vgl. 872.]

2537) **cōrrigia**, -am f., Riemen; ital. *correggia*; rum. *curé*; (rtr. *corregia*); prov. *correja* (mit offenem *e*); altfrz. *corroie*; neufz. *courroie*; cat. *correja*; span. ptg. *correa*. Vgl. Dz 109 *correggia*; Gröber, ALL I 552. — Von ital. *correggia* das Kompos. *scoreggia*, Peitsche, davon wieder *scoreggiata*, Peitschenhieb (frz. *déourgée*, Karbatsche, das aber auch = *excoriata* sein kann, vgl. Dz 289 *scuriada*).

2538) \*cōrrigīōlūm, a, um (*corrigia*), kleiner Riemen; ital. *correggiulo*; neuprov. *cuorrajola*; span. *correjuela*.

2539) **cōrrigo**, **rēxi**, **rēctūm**, **rīgērē**, berichtigen, bessern; ital. *corgere* in den Kompositis *accorgo*, *corri*, *corta*, *correggere*, refl. Vb., sich selbst berichtigen, sich klar werden über eine Sache, etwas

gewahrt werden, bemerken, u. *scorgo*, *scorsi*, *scorto*, *scorgere* (= *ex-corrigere*), etwas in Ordnung bringen, einen Zug ordnen u. leiten, geleiten; davon das Intens. ital. *scortare*, geleiten, span. *escortar*, dazu das Vbsbst. ital. *scorta*, Begleitung, Bedeckung, (frz. *escorte*), span. *escorta*. Vgl. Dz 366 *scorgere*. — Cornu, R X 78, setzt auch altspan. *escurrir* „acompañar a alguno que va de viaje saliendo con él a despedirle“ = *excurrere* an; Diez 446 *engreir* halte das Verbum als auf *excurrere* zurückgehend betrachtet, u. diese Ableitung ist mindestens für das neuspan. *escurrir* durchaus beizubehalten. Dagegen hat Cornu gewiß das Richtige getroffen, wenn er a. a. O. span. *escorrecho* von \**excorrectus* herleitet.

2540) [\*cōrrōgātā, -am f. (v. *corrogare*), Aufgebot, vielleicht = frz. *corvée*, Frondienst (*rogare* = frz. *rouer*, so wenigstens nach gewöhnlicher Annahme, *interrogare* = *enterer*, ebenso *corrogata* = *corvée*). Vgl. Dz 554 *corvée*.]

**cōrrōso**, -āre s. **cōrrōsus**.

2541) **cōrrōsus**, a, um (Part. P. *av. corrodere*), ringsum benagt; prov. *croas*, Höhle, Grube; (frz. *creux*, -se, hohl?; dazu das Vb. *creuser*, aushöhlen). Vgl. Dz 556 *creux*; G. Paris, R X 47, u. Förster, Z VI 109, haben mit Recht bemerkt, daß frz. *creux*, weil altfrz. *crues*, nicht = *cōrrōsus* sein könne, sondern auf ein bis jetzt nicht nachgewiesenes \**ejōrōsus* zurückführe. Vgl. R. 2620.

2542) \*cōrrōtālo, -āre (v. *rotulus*), zusammenrollen, drehen, schütteln, erschüttern, infolge der Erschütterung stürzen; ital. *crollare*, dazu das Sbst. *crolla*, „scotimento, rovina“, *crocchio* „cercolo di persone“, vgl. Canello, AG III 405, u. Caix, St. 89 (wo noch eine ganze Reihe auf *rotulare* u. *corrotulare* zurückgehender Wörter angeführt ist, bei manchen freilich dürfte die Zugehörigkeit zweifelhaft sein), vgl. auch Flechia, AG II 338 oben, (nach Pieri, Misc. Asc. 44, auch *lucches*, *crollone*, Platzregen; prov. *collar*; altfrz. *crolder*; neufz. *crouler*, davon Kompos. *décrouler*; cat. *collar*. Vgl. Dz 118 *collar*; Gröber, ALL I 552, vgl. auch AG I 59.

2543) \*cōrrōtālus, a, um, zusammengerollt; davon nach Pascal, Studj di fil. rom. VII 94, das ital. Adj. (\**erullo*) *grullo*, klumpig, dick, dumm. Die Ableitung ist nicht eben wahrscheinlich.

2544) [\*cōrrūptio, -āre (v. *corrumpere*), Part. P. v. *corrumpere*), eigentlich verderben, ruinieren, dann in bezug auf die Gemütsstimmung jemand die Laune verderben, ihn ärgern, daher endlich zornig werden, zürnen (besser ist aber wohl die Ableitung von *cor ruptum* (s. d.), also: „das Herz brechen, betrüben“); ital. *corrucciare* (aus dem Frz. entlehnt), dazu das Vbsbst. *corruccio*; prov. *corrossar*, dazu das Vbsbst. *corrot-s*; altfrz. *corrossier*, dazu das Vbsbst. *courrouer*; neufz. *courroucer*, dazu das Vbsbst. *courrouir* (von frz. *courroux* abgeleitet ist nach Pidal, R XXIX 348, das in der span. Gaunersprache vorhandene Adj. *escorroso*, ärgerlich). Vgl. Dz 109 *corruccio* u. dazu Scheler im Anhang 721 (Dz leitete die Wortsippe von *cholera* ab, was von Scheler berichtigt worden ist; altfrz. *corine*, Groll, dürfte aber allerdings = \**cholera* sein); G. Paris, R I 309 (Anm. zu S. Léger 18c) u. XXVIII 287; Gröber, ALL I 552.]

2545) **cōr rūptum**, gebrochenes Herz, Herzeleid, Betrübnis; ital. *corrotto*, Trauer, Wehklagen; altprov. altfrz. *corrot*; altspan. *corroto*, Kasteiung. Vgl. Gröber, ALL I 553; G. Paris, R XXVIII 287,

wo auch ein von *cor ruptum* abgeleitetes \**corruptiari* als Grundwort zu frz. *courroucer* aufgestellt wird.

2546) **cōrtēx**, -**ticem** m. u. f., Rinde; sard. *corteghe*; rum. *cortee*; span. *corche*, Sandale, Schuh von Korkholz (auch *alcorgue* genannt, welches Wort zugleich ptg. ist), nur mittelbar aus *corticem*: *corcho*, Korkholz, *corcha*, Gefäß aus Kork. Vgl. Dz 418 *alcorgue* u. 442 *corcho*. — In der allgemeinen Bedeutung „Rinde“ ist cortex durch \**scortea* (von *scortum*), ledern, Leder, verdrängt worden; ital. *scorza*, dazu das Vb. *scorzare*; rum. *scorță* (dazu das Vb. *adescorță*); rtr. *scorza*, davon das Vb. *scorzar*; prov. *escorca*, dazu das Vb. *escorsar*; frz. *écorce*, dazu das Vb. *écorcer*, schälen (daneben *écorcher*); ital. *scorticare*, prov. *escorgar*, (span. ptg. *escorchar*) = \**excoricare*, abhäuten, schinden. Vgl. Dz 288 *scorza* (wo bemerkt ist: „Auch Entstehung von *scorza* u. *scorzare* aus *cortex* mit vorgelagtem *s* ist denkbar“, was nicht gebilligt werden kann); Gröber, ALL II 280 oben.

2547) **cōrticēus**, a, um (v. *cortex*), aus Rinde oder Korb; ital. *cortecia*, Rinde; span. *cortez*; ptg. *cortica*. Vgl. Dz 109 *cortecia*; Gröber, ALL VI 388.

2547a) **\*cōrticūlum** n. (*cortex*), Rinde; davon bezw. von [c]orticiu durch Kreuzung mit *fuatius* u. nor. *forticu*, Eichenkork, vgl. Guarnerio, Misc. Asc. 238.

2548) **cōrtīnā**, -am f. (nach Marx s. v. *cōrtina*; nach Bergk, Beitr. I, 118 Anm. 8 entstanden aus *confortina*, *confortina*), rundes Gefäß, Kessel, kesselförmiger Dreifuß, Rundung, Kreis, Vorhang (in letzterer Bedeutung z. B. Isid. 19, 26, 9; Vulg. Exod. 26, 1); ital. *cartina*, Vorhang; rum. *cortind*; prov. *cortina*; altfrz. *cortine*; neufrz. *courtine* (daraus scheint durch volksetymolog. Umbildung entstanden zu sein das dtsc. „Gardine“, gleichsam von *garder* abgeleitet, also eigentlich „Schutzvorhang“); cat. span. ptg. *cortina*. Vgl. Dz 109 *cortina* (das Wort wird auf *cōrs* = *cohors* zurückgeführt, soll also eigentlich „Höfchen“ bedeutet haben, wogegen die roman. Bedeutung streitet); Storm, R V 176 (St. will das Wort auf gr. *κρυτός* zurückführen, erwähnt aber, daß Bugge ein \**cōrtina* vom umbr. *cōrtus*, *cōrtus* als Grundwort ansetzt. Scheler im Anhang zu Dz 721 wiederholt Storms u. Bugges Ansichten, von denen die letztere übrigens sehr wohl mit derjenigen Bergks sich vereinigen läßt); Gröber, ALL I 553 (setzt *cōrtina* als Grundwort an, ohne sich weiter über das Wort auszusprechen); Marchesini, Studj di fil. rom. II 1 (M., sich auf das venez. *coltrina* berufend, erklärt *cortina* als Demin. von *coltre* = \**culcita* f. *culcita* [vgl. Dz 104 *coltrice*], als parallelen Fall betrachtet er *cuscino* aus \**culcinum* = \**culcitinum*. Die letztere Ableitung mag man zugeben, aber damit ist für *cortina* noch nichts bewiesen). Das Richtige dürfte sein, ein Grundwort *cōrtina* = *confortina* (v. *convertere* = *convertere*), eigentlich die Windung, das Gewundene, ein auf- oder zurückrollbares Zeug, Vorhang, anzusetzen, welches mit dem (vermutlich mit *κρυτός* zusammenhängenden) *cōrtina*, Kessel etc., nichts zu schaffen hätte.

**cōrūscūs** s. **cōriscūs**.

2549) [**\*cōrticēā**, **\*cōrticēā**, -am f. (v. *coruscus*), vielleicht = ital. *corbezza* (davon Demin. *corbezzola*, -o), Meerkirsche; Anlaß zur Ableitung des Namens von *coruscus* konnte die Farbe sein. Vgl. Flechia, AG II 339 unten.]

**cōrvūs** s. **cōrbūs**.

2550) **cōrvūs** (**cōrbus**) **mārinūs**, **corvus māriticus**, Seerabe, = prov. *corpa maris*; altfrz. *cor-marage*, *cormorage*; neufrz. *cormoran*; cat. *corb-mari*; ptg. *corcomarinho*. Dz 553 *cormoran* erblickte in dem Worte das bret. *mōr* (Meer) = *bras* (Rabe) mit vorgesetztem *corb* = *corvus*, also ein Doppelkompositum in der Art wie *loup-garou*, vgl. auch Darmesteter, M. c. p. 238; Scheler im Anhang zu Dz 789; frz. *cormoran* dürfte sich aber einfach aus *c. marinus* oder *mariticus* durch Annahme von Suffixvertauschung erklären lassen. Cohn, Suffixw. p. 143, erachtet die Diezische Ableitung für noch annehmbar. Thomas, R XXIV 115, hält *cormorant* für die ursprüngliche Form u. erklärt sie aus *corp marenc*, d. i. *corp mar-enc* (= *enc* = germ. -ing, für dessen Vorkommen im Frz. Th. Beispiele beibringt). Vgl. aber *cormoran* noch Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 230.

2551) **cōrylūs**, **\*cōlyrus**, -um f. (gr. *κόρυλος*), Haselstaude; ital. *cōrio*; frz. *coudre*; span. u. ptg. fehlt das Wort, es steht dafür *avellano*, *avellero*, wohl aus \**arbellus* für *arborellus* von *arbor* abzuleiten, vgl. jedoch Nr. 21). Vgl. Salvini, Post. 7; Meyer-L., Rom. Gr. II p. 484.

2552) **cōrytūs**, -um m. (gr. *κωρυτός*, *κωρυτός*, Claussen, p. 50 Anm. 2), Köcher; span. *goldre*, Köcher; ptg. *coldre*. Vgl. Dz 456 *goldre*; C. Michaelis, Jahrb. XIII 213 ff.

2553) **cōryzā**, -am f. (gr. *κόρυζα*), Schnupfen, = ital. *corizza*.

2554) **cōs**, **cōtēm** f., Wetzstein; ital. *cote*; rum. *cute* (*cōh*, *goh*, Wetzsteinebüche; rtr. *codër*, *codär*, vgl. AG I 381, II 181, Horning, Z XVIII 234); prov. *cot-s* (neuprov. *codon*); altfrz. *kou*, *keu* = *cotem*, *queuz* = \**coteum*; vgl. Horning, Z XVIII 233; frz. *queuz*; cat. Dem. *codol* = *cotulus*; (span. ptg. *piedra*, bezw. *pedra* de amolar). Vgl. Dz 662 *queuz* 1.

2555) [**\*cōs**, **coska**, Stoß des Widders, ist nach Dz 443 *cusco* vielleicht das Grundwort (?) zu span. *cusco*, Obstern, *coscorron*, Beule am Kopf, ptg. *cosco*, davon *coscorrio* mit denselben Bedeutungen wie im Spanischen. Über den mehr als seltsamen Bedeutungswechsel spricht sich Dz nicht aus. Die ganze, von Dz übrige auch nur frageweise vorgebrachte Ableitung darf man ruhig für undenkbar erklären, eine andere freilich bietet sich nicht dar. Vielleicht ist *cosco* bezw. *cusco* Vbssbst. zu einem Vb. \**coscar*, stoßen, = lat. \**cocticare* (vgl. Nr. 2132), die Grundbedeutung würde dann sein: Stoß, woraus sich dann die Bedeutung „durch Stoß entstandene Beule, Geschwulst, beulenähnlicher Gegenstand“ entwickelt haben würde.

2556) **\*cōssānus**, -um m. (v. *coassus*), Wurm, = span. ptg. *gusano*, davon das Vb. *gusanear*, wie Würmer scharenweise kriechen, wimmeln, vgl. Dz 457 *gusano* u. 587 *fourmiller*.

2557) **\*cōssō**, -ōnem m. (f. *coassus*), eine Art Larve unter der Rinde der Bäume, = frz. *cosson*, Kornwurm, vgl. Dz 554 s. v.; Gröber, ALL I 553.

2558) **cōssūs**, -um m. (wegen der Bedeutung s. *coasso*); posch. *cōss*, ein Insekt; rtr. *cos*, Engerling. Vgl. Dz 554 *coasson*; Gröber, ALL I 553.

2559) **cōstā**, -am f., Rippe, Seite (im Roman. auch „Küste“); ital. *costa*, davon die Demin. *costola*, *costolina*, Rippenchen, *costarella*, Rippenchen, kleiner Hügel, u. das Vb. *ac-costare*, nähern; rum. *costă*; prov. *costa*, Seite, auch Präp. nahebei; frz. *côte*, davon die Demin. (*côteau*) *coteau*, Abhang, *côtelette*,

Rippenstückchen, u. das Vb. *accoster*, nahe kommen; altfrz. *encoster*, neben; span. *cuesta*; ptg. *costa*. Vgl. Dz 110 *costa*; Gröber, ALL VI 383.

2560) *cōstātūs*, a, um (v. *costa*), mit Rippen versehen (Varr. r. r. 2, 5, 8); davon ital. *costato*, Seite; frz. *côté*; span. *costado*. Vgl. Dz 110 *costa*.

\**cōstūmēs* s. *cōn[sue]tūmēs*.

2561) [\**cōtītūs*, a, um, gewetzt; rum. *cuțit*, Messer, vgl. Tiklin, Z XVIII 448.]

*cōtōnēs* s. *cydonius*.

2562) gr. *zōrtōs* wird von Baist, Z V 561, mit span. *cotoria* verglichen. S. oben *codloe* h.

2563) *cōtūlus*, um m. (v. *cos*), kleiner Wetzstein; sard. *codulu* (lucch. *cōtano*, mail. *coden*); prov. cat. *codol*, harter Stein. Vgl. Dz 550 *cōtol*; Caix, St. 296.

2564) *cōtūrnix*, -nīcem f., Wachtel (in dieser Bedeutung ital. *quaglia*, prov. *calha*, frz. [*co*]aille, altspan. *coalla* = ahd. *quatalla*), Rebhuhn; ital. *coturnice*; rum. *poturnic*, männliches Rebhuhn; prov. *codornitz*, Wachtel; span. ptg. *codorniz*, Wachtel.

2565) engl. *country-dance* = frz. *contredanse*, vgl. Faß, RF III 504.

\**cōvā* s. *cāvus*.

2566) *cōxā*, -am f., Hüfte, Schenkel; ital. *coscia*, Hüfte, u. *coscio*, 'la coscia dell' animale, preparata per vendere o cuocere', vgl. Canello, AG III 404; rum. *coapsă*; prov. *cucias*; frz. *cuisse*, davon *cuisseot*, Schlägel des Wildprets; span. *cuja*, vgl. Baist, Z V 243 u. Meyer, Neutr. p. 154; ptg. *coxa*. Durch *coxa* ist *crus* ganz verdrängt worden. Vgl. Dz 110 *coscia*; Gröber, ALL VI 383. Vermutlich gehört hierher auch die unter Nr. 2658 besprochene Wortspitze: ital. *cuscino*, frz. *cousin* usw., die Grundform würde etwa \**carinus* sein. Vgl. R XXI p. 83 f.

*coxinum* s. *coxa*; vgl. auch Nr. 2658.

2567) \**cōxūs*, a, um, hinkend (das Vorhandensein des Wortes im Lat. ist aus *coxo*, -ōnem, hinkend, u. *coxigare*, hinken, zu erschließen, s. Georges unter diesen Worten); cat. *coix*; span. *cojo*; ptg. *coxo*. Vgl. Dz 110 *coxcia*, Gröber, ALL I 565.

2568) *erabro*, -ōnem m., Hornisse; ital. *calabrone*, *scalabrone*, venez. *galaon*; lomb. *galavron*; mail. *glavarón*; pav. *gravelón*; genes. *gravalton*; bellun. *galegran*, vgl. Salvini, Post. 7; neuprov. *garabrown*, *grouloun*, daneben *grauile* = \**crabrus*, vgl. Thomas, R XXVIII 187 u. Mél. 87. Vgl. Dz 361 s. v.; Flechia, Msc. 201. Über Kreuzung des Wortes mit *curculio* u. *scarabaeus* vgl. Schuchardt, Z XXVI 585.

*erāmā* s. *ehrisma*.

2569) [\**erāmē[alium]* (?)], davon nach Horning, Z XVIII 216, durch Suffixvertauschung lothr. *cremzo*, lampe à crémaillière.]

2570) Stamm *erap*, -erapf-, *grap*-, *graff*-, sowohl im Keltischen als auch im Germanischen in zahlreichen Ableitungen sich bekundend, dessen Grundbedeutung, wenn verbal aufgefaßt, sein muß 'etwas mit gekrümmten Fingern fassen'; auf diesem Stamme beruht eine sehr zahlreiche, vermutlich sowohl durch keltischen als auch durch germanischen Einfluß emporgewachsene, romanische Wortfamilie, deren wichtigste Vertreter sein dürften: ital. *graffio*, Haken, Kralle, *graffiare*, kratzen, *aggraffare*, packen, *grappare*, packen, *grappa*, das Anpacken, die Klammer, *grappo* (der hakenförmige, gleichsam wie ein krummer Finger packende) Traubenkamm, die Traube, dazu das Demin. *grappolo*; prov. *grā-*

*fio*-s, Haken, Kralle, *grap-s*, hohle Hand; frz. (norm. *grapper*, pic. *agrapper*, packen), *grappe* (altfrz. *crape*), Traubenkamm, Traube, *agrafe* (= ahd. \**hrāpfa* oder *Krāpff*), Klammer, (*agrafe*, packen), *grappin*, Anker; span. *agrarafar*, *engarrar*, packen, *grapa*, Klammer, *grapon*, große eiserne Krampe; ptg. *grampa*, hakenförmiges Werkzeug, *grampo*, Klammer. Vgl. Dz 171 *graffio* u. 172 *grappa*; Th. p. 64; Mackel p. 63. Hierher zieht Nigra, AG XV 486, auch mittelsard. *farrasca*, *graffatura*, indem er es durch Metathesis [*graffasca*] erklärt.

2571) *erās*, morgen; altital. *crai*; sard. *cras*, *crasi*; sicil. *crai*; altspan. *cras*; sonst ist dies Adv. überall durch [de +] *mane* ersetzt worden (ital. *dimani*, *domani*); rum. *măine*; prov. *dema*; frz. *demain* (davon *lendemain* = *ille in de mane*, der nachfolgende Tag); cat. *demà*; span. *mañana* (eigentlich Sbst.); ptz. *manhā*, -ān). Vgl. Dz 202 *mane*.

2572) [\**erāss*], -am f. (v. *erassus*), Fett; ital. *grascia*, *grassa*, untunte, sugna, e ora i conestibili in genere', vgl. Canello, AG III 370; Dz 377 *grascia* setzte das Wort in der Bedeutung 'Fett, Sehmalt' dem frz. *graisse* gleich, in der Bedeutung 'Lebensmittel' aber wollte er es von fr. *dyopasia* ableiten; Caix, St. 38, stellte *granea* = frz. *grange* als Grundwort auf; frz. *graisse*, davon nach Behrens, Z XXVI 654, *graisset*, Laubfrosch; span. *grasa*, Wiche; ptg. *graiza*, *graza*. Sonst wird der Begriff durch *cera* (s. d.) ausgedrückt. Vgl. C. Michaelis, Misc. 122 Anm. 1.]

2573) *erāssūs*, a, um, fett; ital. *crasso*, *grossolano*, *materiale*, *grasso*, 'pingue', vgl. Canello, AG III 370; rum. *rtz*, *gras*, prov. *gras*; frz. *gras*, *grasse*; cat. *gras*; span. *graso*; ptg. *grazo*. Vgl. Dz 172 *grasso*; Gröber, ALL II 440. S. auch \**erassia*.

2574) [\**erātālīs* m. (v. *cratus* für *crater*), Mischgefäß, Schüssel, ist das vermutliche Stammwort zu prov. *grazal*; altfrz. *grasal*, *grual*, *greal*; altcat. *greal*; altspan. *grial*; ptg. *gral*. Das Wort bezeichnet bekanntlich das wunderbare Gefäß, welches der Heiland beim Abendmahl brauchte etc. Vgl. Dz 601 *graal*, wo auch andere Ableitungen erwähnt u. zurückgewiesen werden.]

2575) *erātēllā*, -am f. (Demin. v. *crates*), eine kleine Flechte, ein kleiner Rost (im Schriftlatein findet sich das Wort nur bei dem Auct. de idiom. p. 381 a. 33 K., s. Georges s. v., in der Bedeutung 'ein hölzerner Päcktsattel'); ital. *gratella*, *gradella*, geflochtenes Gitter, u. *grētole* = \**erātēllā*, Stäbchen eines Käfigs (e für a durch Einfluß des ahd. *erētil*, Körbchen), vgl. Dz 377 s. v.; Canello, AG III 815; rum. *grăde*, Pl. *grădele*, Gittersieb, Rute.

2576) [\**erātēno*, -am f. (*crates*), Geflecht, Rost, Gatter; über Reflexe dieser Form im Piemontesischen etc. (z. B. Val d'Aosta *grisse*, Rost, piem. *geraa*, Reihe, *grissin*, Rost länglicher Form) vgl. Nigra, AG XIV 366.]

2577) *erātēliūs*, a, um (*crates*), aus Flechtwerk bestehend; ital. *graticcio*; bellun. *gardis*; mail. *gradiša*, vgl. Salvini, Post. 7.

2578) *erātēllā*, -am f. (Demin. v. *crates*), kleines Flechtwerk, kleiner Rost; ital. *gratiglia*, *griglia* (dem Frz. entlehnt), Gitter, *satriccio*, feiner Kamm, vgl. d'Ovidio, in Gröbers Grundriß I 501<sup>12</sup>; sard. *cardiā*; südsard. *cardiga*, Rost; davon südsard. *cardiaggiu* u. mittelsard. *cardiare*, glühend machen, vgl. Nigra, AG XV 484; (prov. *grillo*, *gritho*, *grelle*,

Rost); altfrz. *graille*, *graille*, auch Mask. *grail*, *gril*, dazu das Vb. *graillier*, *grailier* etc., rösten; neufrz. *griller*, Rost, dazu das Vb. *griller*; cat. *graello*, *grillo*; span. *grillos* (?), Fußschellen; ptg. *grelhos*, Rost, dazu das Vb. *grelhar*, rösten. Vgl. Dz 172 *grata*; Gröber, ALL II 440; d'Ovidio, AG XIII 893.

2579) **crätis**, -*ēm* f., Flechtwerk, Geflecht; ital. *grata*, Gitter; venez. *gracia*; tosc. *catro f. crato*, cancello rustico, vgl. Salvioni, Z XII 497; rum. *gratie*, Hürde, Pl. *gratii*, *gratcur*, Rost; rtr. *grat*, Flechte; span. *grada*; ptg. *grade*. Vgl. Dz 172 *grata*; Gröber, ALL II 440. — J. Grimm wollte altfrz. *ré*, Scheiterhaufen, von *cratie* ableiten, es ist dies aber entschieden abzulehnen; Dz 666 s. r. stellte *rete*, „Netz“, als Grundwort auf, Förster, Z I 561. *ratie*, „Floß“. Baist, RF I 545, mhd. *rāz*, „Scheiterhaufen“, welches ein älteres *rat* voraussetzte, Bartsch hatte schon lange vor Baist ebenfalls an ein abd. Wort, nämlich *hrēto*, *rē*, erinnert, Z II 311. Die Wahrscheinlichkeit spricht durchaus für Försters Annahme.

2580) kelt. Stamm [*erauc-*], **crōe-**, kegelförmiger Haufe (vgl. kymr. *crug*, „cippus, tumulus“, corn. *cruc*, „a hillock, a mound, a barrow“, bret. *krugell*, „monceau, tas“, ir. *cruc*, „a rick, a heap“, gäl. *crucha*, „a stack of hay“, s. Th. 96); auf diesen Stamm gehen vielleicht zurück prov. *Crau*, Name eines Kieselfeldes bei Arles, *crac*, steinig, unfruchtbar. Vgl. Dz 536 *crāu*.

2581) **crēator**, -*ōrem* m. (v. *creare*), Schöpfer; in volkstümlicher Form nur prov. c. r. *creaire*, c. o. *creador*, altfrz. c. r. *creere-s*, *crierre-s*, c. o. *creator*; sonst nur als halbgel. Wort. S. Berger s. r.

2582) **crētātus**, a, um (Part. P. v. *creare*), erschaffen; span. ptg. *criado*, Diener (über den Bedeutungswandel vgl. **crēo**, -*āre*). Vgl. Dz 443 s. e.

2583) **crēdēntiā**, -*am* f. (v. *crēdere*), Glaube; ital. *credenza*; rum. *credința*, Treue; prov. *credenza*, *crezenza*, Glaube, Treue; frz. *crēance*, Glaube, Glaubhaftigkeit, *croiance*, Treue; cat. *crezenza*; span. *creencia*; ptg. *crença*.

2584) **crēdēntiārius**, a, um m. (v. *crēdēre*), Vertrauensmann; ital. *credenziero*, Aufseher über Tafelgeschirr; rum. *credințar*, *credințer*; frz. *crēdencier*, Speisemeister, *crēancier*, Gläubiger; span. *credenciero*, Speisemeister (*credencia*, Schenktisch); ptg. *credenciario*.

2585) **crēdēnto**, -*āre* (v. *crēdēre*), versichern, bürgen; altfrz. *creanter*, *granter*, *granter*, dazu das Subst. *creant*, Bürgschaft. Vgl. Dz 556 *creanter*.

2586) **crēditūm** n. (Part. P. p.), das leihweise Anvertraute, das Darlehen; ital. *credito*; (venez. *creto* fedegno, althochlatal. *creto*, creduto, lomb. a *krēta*, a credito, obwald. *creti*, vgl. Salvioni, Post. 7); frz. *crédit* etc.

2587) **crēdo**, *dīdī*, *dītūm*, *dērē*, vertrauen, glauben; ital. *credo*, *credetti*, *creduto*, *crēdere*; rum. *cred*, *crezu*, *crezut*, *crede*; rtr. *Prs. crei*, Pl. *cret*, Inf. *crēr*, vgl. Gartner § 148 u. 155; prov. *crei*, *creazi*, *crezut*, *creire* u. *crezer*; frz. (*crēi*) *croi*, *crus* (*crēu*) *croi* (*creire*) *croire*; altcat. *creire*; neucat. *crech*, *cregui*, *cregut*, *creurer*; span. *creer* (schw. Vb.); ptg. *erer* (Prs. *errio*).

\***crēmā** u. \***crēmā** s. **chrismā**.

2588) [*\*cremaselus*], -*um* m. (vgl. griech. *κρημασ-ηος*, Haken zum Aufhängen, = (?) prov. *cremascla*, vgl. Horning, Z XXI 463; frz. *nundarti* (Morvan) *quérème* < \**clerme* < \**clēmāre* <

\**cremāle* < \**cremasle* < \**cremastulum*, \**cremasculum* v. gr. *κρημασθη*. Vgl. Thomas, Mel. 121 u. R XXIX 187. S. unten **kram**.]

2589) **crēmā** pl. n. (v. *cremo*), Reisholz; ital. *gregna*, fascio di biade secche, unione di covoni\*, vgl. Caix, St. 347.

2589a) [*\*cremma* n. (gr. *γράμμα*, Buchstabe); davon nach Clausen p. 69 span. *crema*, Punkt etc. Vgl. R 9705.

2590) **crēmō**, -*āre*, verbrennen; lomb. *gremā*, arsciare; prov. *cremar*; span. *quemar*; ptg. *queimar* (der Verlust des r erklärt sich vielleicht aus Angleichung an die auf lat. *calere*, *calescere* zurückgehenden Verba). Vgl. Dz 479 *quemar*. Ascoli, AG XI 447, erklärt span. *quemar*, ptg. *queimar* aus \**kemlar*, \**kermar* = *cremare*. Meyer-Lähke, Z XV 272, erhebt dagegen berechnete Bedenken. Vgl. auch Cornu in Gröbers Grundriß I 720 u. 760 f. (Cornu nimmt als Mittelstufen an \**kemo*, \**keumo*). — Meyer-L., Rom. Gr. I § 180 S. 165, vermutet das Grundwort zu *quemar*, *queimar* in \**caimare* vom griech. (mittelgriech. neugriech.) *καίω* < *καύω*.

2591) **crēna**, -*am* f., Kerbe (Gloss. *crenae γλυσίδες*; bei Plin. N. H. II, 180 jetzt nach Hdss. *renis*); ital. *crena*, davon *incrinarsi*, fendern, *screpolarsi*, vgl. Caix, St. 361; rtr. *crenna*; frz. *cran* (= \**crēnum*, doch wäre dann *crein* *eroin* die zu erwartende Bildung, es findet sich auch wirklich belg. *crein* in der Bedeutung „Ausselung“, s. Sachs s. e.), davon abgeleitet (*carne*) *crēnau*, Zinne, *crēner*, *crēneler*, kerben; Baist, Z VII 116, will auch *éclanche*, Vorderblatt, u. *éclancher*, *ébrancher*, Falten aus dem Tuch streichen, auf *crena*, bezw. auf \**excrenicare* zurückführen; span. abgeleitet von *crena* ist vielleicht *carnero*, das gleichsam eingekerbte, verschnittene Tier, der Hammel, doch läßt sich *carnero* auch = \**carinari* (v. *caro*, *carnis*, Fleisch), ansetzen, die Grundbedeutung wäre dann „fleischiges, gemästetes Tier“; Demin. zu *crena* dürfte *crencha* (auch ptg. *crencha*, cat. *clenxa*), Scheitel, sein, so daß es also = \**crēnicula* u. nicht, wie Cabrera annahm, = *crēniculus* wäre; ptg. *crena*, abgeleitet *carneiro*, Hammel. Vgl. Dz 555 *cran*, 437 *carnero* u. 443 *crencha*; Gröber, ALL I 555; Mussafia, Beitr. 103. Die hier angeführten Wörter sind schwer zu beurteilen; frz. *cran* gehört vielleicht zu einem Vb. \**craner* = *crenare*, vgl. *faner* von \**fenare*.\* Meyer-L., Z f. ö. G. 1891 p. 768.

2592) **crēo**, -*āre*, schaffen; ital. *creare* (bedeutet auch „geistig schaffen, bilden, erziehen“, daher *creanza*, „Bildung“), dazu das Vbst. *cria*, „ultimo nato di una covata“ (vgl. iad. *cria*, „fanciulletto“, span. *cria*, „covata e piccolo nato“, port. *cria* de *egoa*, „puledro“), vgl. Caix, St. 300; prov. *crear*, *criar*; frz. *crēer*; cat. *criar*; span. ptg. *criar* (bedeutet auch „erziehen“, daher Part. P. *criado*, der Aufgezogene, der zum Hause Gehörige, der Diener, wenn man nicht vorziet den Bedeutungs-wandel „Geschaffener, Geschöpf, Mensch, Mann, Diener“ anzunehmen. Eine ähnliche Bedeutungs-entwicklung liegt vor, wenn altn. *fadd*, ernährt, auferzogen, im altfrz. *fē* (*phē*) die Bedeutung „Knecht“ angenommen hat, vgl. Dz 582 ff.).

2593) ags. **creōpan** (altsächs. *kriupan*, ndl. *kriupen*, altn. *krjupa*, niederdt. *krōp*), kriechen, hierauf, bezw. auf das entspr. Verbum einer anderen germ. Mundart scheint zurückzugehen prov. *crapau-z*, *grapau-z*, Kröte; frz. *crapaud*; cat. *gripau*.

Vgl. Dz 555 *crapaud*, C. Michaelis, St. 53 Anm. 2, vermutet, daß diese Wörter nebst span. *galapago*, Schildkröte, neucat. *calapat* (= span. *calapatillo*, eine Art Wurm, der dem Getreide u. den Früchten schadet) weder mit ags. *creþan* noch mit lat. *crepare* etwas zu tun haben, sondern auf einen idg. Stamm *gr̥b* zurückgehen. Aber romanische Wörter dürfen nicht unmittelbar aus idg. Stämmen abgeleitet, sondern ihr Ursprung muß in einer der Grundsprachen des Roms. Wortschatzes gesucht werden. Nach Nigra, AG XV 497, gehören ital. *carpone* (aus *crapone*), Raupe; friaul. *grapp*; frz. *crapaud* zu althd. *krappf*, Glied, Klaue, Fuß (vgl. dtsh. *krappeln*) u. würden also eigentlich Tiere bezeichnen, welche scheinbar auf allen Füßen sich gleichzeitig fortbewegen. Vgl. Nr. 1965, 5818a.

2594) \*crépāto, crepento, -äre (von *crepare*), niederschmettern; prov. *crebant*; altfrz. *craventer*, *craventer*, *acraventer*, vgl. Thomas, Mél. 58; span. pgt. *quebrantar*, brechen. Vgl. Dz 112 *crebant*.

2595) \*crépātūrā, -am f. (v. *crepare*), Riß, Spalte; ital. *crepatura*; rum. *crepătură*; prov. *crebadura*; (frz. *crevasse*); cat. *crebadura*; span. pgt. *quebradura*.

2596) \*crépito, -äre (v. *crepare*), Geräusch machen, plätzen; ital. *crepitare*, *crettare*, sich spalten, vgl. Canello, AG III 329; Caix, St. 299; span. *grieta*, sich spalten, davon das Vbst. *grieta*, Spalte; ptg. *gretar*, dazu das Vbst. *greta*. Vgl. Dz 466 *grieta*.

2597) \*crépītūs, -um m. (v. *crepare*), Geräusch, Plätzen; ital. *crépito*, \*scoppettio\*, *cretto*, \*fenditura\*, \*scopellatura\*, vgl. Canello, AG III 329.

2598) \*crēpo, pūi, pītum, -äre, krachen, plätzen; ital. *crepare*; sard. *crebare*; valsass. *vaca crevada*, *vacca orniosa*. (lomb. *cre*, *craventa*, *recere*), vgl. Salvioni, Post. 7 u. Z. XII 468; rum. *crēp* ai a; prov. *crebar*; frz. *crequer*; span. pgt. *quebrar*, brechen, davon das Kompos. *requerbar*, die Stimme biegen, Artigkeiten sagen, dazu das Vbst. *requiebro*, freundliche Rede, Liebkosung. Vgl. Dz 112 *crepare*.

2599) \*crēpor, -ōrem m. (v. *crepare*), das Krachen, Bersten; ital. *crepore*, Groll, vgl. Dz 366 s. v.

2600) \*crēcēcio, -ōnem f. (v. *crēcere*), Kresse (a celeritate crescendo) C. Stephanus; ital. *crecione*, daneben *nasturzio*; neuprov. *creissoun*; frz. *cresson*; cat. *crēzen*; (span. *berro*, keltischen Ursprungs [mittelir. *bror*, corn. *belor* etc., vgl. Dz 432 *berro*, Th. 85]; ptg. *mastrugo*, *mastrugo* = *nasturtium*, wovon auch span. *mastuerzo*, sicil. *mastrozu*, sard. *martuzu*, daneben *ascione*; ital. *nasturtio*, auch das wohl durch gelehrte Etymologie verdrehte frz. *nasitort*, vgl. Dz 221 *nasturtio*). Vgl. Dz 112 *crecione*; Kluge unter 'Kresse'; K. will die romanischen Wörter aus dem German. [ahd. *chresso*, got. \**krasja*] ableiten, wogegen Mackel, p. 34, das ital. *crecione* geltend macht; es würde sich dies jedoch aus \**krasja* hinreichend erklären. Alles in allem genommen, dürfte der german. Ursprung wahrscheinlich sein, schon weil ein lat. \**creccio* eine gar seltsame Bildung wäre.]

2601) \*crēcō, crēvi, crētūm, crēcēre, wachsen; ital. *creco* *crōbi* *creciuto* *crecere*; rum. *crec* ui ut *creşte*; rtr. *krēser*, vgl. Gartner § 84 u. 172; prov. *crēis* *crēc* u. *crēy* *crēgud* *creisser*; frz. *crōis* *crū* *crōltre*; cat. *crezer*; span. *crezer* (P's. *crezo*); ptg. *crecer* (schw. Vb.). Vgl. ALL VI 383.

2602) \*crētā, -am f., Kreide; ital. *creta*; lomb. *crēda*; berg. *grea*, lomb. *crea*, vgl. Salvioni,

Post. 7; rum. *cridă*; prov. *greda*; frz. *creie*, *croie*, *craie*, davon abgeleitet *crayon*, Kreidestift, dann Bleistift; cat. span. pgt. *greda*. Vgl. Dz 555 *eraie*; Gröber, ALL II 440.

2603) \*eribellūm, n. (Demin. v. *cribrum*), kleines Sieb; ital. *criello*, dazu das Vb. *criellar* (vgl. Mussafia, Beitr. 54); prov. nur das Vb. *criellar*; altcat. nur das Vb. *crielar*; span. *garbillo*, Sieb von Weidenzweigen, dazu das Vb. *garbillar*, sieben, vgl. Dz 454 *garbillo*; Caix, St. 106, führt auch altital. *garbello* u. *garbellare* an.

2604) \*cribro, -äre (v. *cribrum*), durchsiehen; lomb. *kribjā*; rum. *ciuruesc* *ii* *ii* *i*; frz. *cribler*; span. *cribar*; ptg. *criear*. S. auch *eribellum*.

2605) \*cribrām, n., Sieb; sard. *chibru*, vgl. Flechia, Misc. 201; rum. *ciur*; frz. *crible*; span. *cribo*, *cribillo*, *criba*; ptg. *crieo*; sonst ist das Demin. *cribellum* (s. d.) für das Primitiv eingetreten. Vgl. W. Meyer, Ntr. p. 133.

2606) \*erimen n., Verbrechen; ital. *crime*; prov. *crim*; frz. *crime*; span. *crimen*; ptg. *crime*. [*criniciū* s. *crena*.]

2607) \*crinis, -em m., Haar; ital. *crine*, Haar des Menschen, *crino*, für gewerbliche Zwecke zubereitetes Rohhaar, *crina*, Scheitel der Berge (hierfür gewöhnlich *criniera*, vgl. Canello, AG III 402); altvenez. *crena*; neuvenez. *crena* u. *grena*, vgl. Salvioni, Post. 7; prov. *cris*; frz. *crin*, Rohhaar; davon *crinière* = \**crinaria*, Mähne (altfrz. *crigne*, welches auf ein \**crinia* zurückweist, vgl. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 220); span. *crin*, Rohhaar; ptg. *crina*, Rohhaar. In der Anwendung auf menschliches Haar wird *crinis* im Rom. meist durch *capilli* (s. d.) vertreten.

2608) \*crinitūs, a, um (v. *crinis*), behaart; ital. *crinito* (daneben *crinito*); rum. *crinit* (fehlt B. Ch.); prov. *crinit* (daneben *crinito*); frz. *crenu* (wegen i: e vgl. G. Paris, R VIII 629); span. *crinito* (daneben *crinado*); (cat. *crinat*); ptg. *crinito*. Vgl. Cloetta, R XIV 571.

2609) \*crispūs, a, um (für *crispus*), kraus; ital. *crespo* (v. *crispus* abgeleitet ist nach Caix, St. 349, *grispignolo*, \**cierbita*, erba da insalata); prov. *crep* (mit offenem e); altfrz. *crep* (mit offenem e); neufz. *crêpe*, krauses Zeug, Krepp, dazu das Vb. *crêpir*, (eine Mauer) mit Kalk bewerfen, *decêpir*, (eine Mauer) des Bewurfs entkleiden; cat. *crep*; span. pgt. *crespo*. Vgl. Dz 556 *crêpe*; Gröber, ALL I 555.

2610) \*cristā, -am f. (*crista*, non *crysta* App. Probi 24), Kamm (der Vögel); ital. *cresta*; rum. *creastă*; prov. *cresta*; frz. *crête*; cat. span. *cresta*; ptg. *crista*. Vgl. ALL VI 884.

2611) \*cristātūs, a, um (v. *crista*), mit einem Kamm versehen (von Tieren); ital. *cristato*; rum. *crestat* (im Rum. auch sonstige Ableitungen von *crista*, so namentlich ein Vb. *cresta*, 'einkerben'), in den übrigen Sprachen entsprechend.

2612) Völkernamen *Croate*, *Cravate*; davon ital. *cravatta*, *croatta*, Halsbinde; frz. *cravate*; span. *crobatā*. Vgl. Dz 112 *cravatta*; Scheler im Diet. s. v.

\*erōcēllūm s. *erōtālūm*.

2612a) \*erocē = *erūe* (wovon *cruc* = *crux*, Kreuz), hakenförmiger Gegenstand; dieser Stamm scheint der unter Nr. 2613, 2614, 2615, 2616 besprochenen großen Wortsippe zugrunde zu liegen.

2613) \*erōcēa, am f., Haken; pic. *croque*; von einem vorauszusetzenden \**eroche* sind abgeleitet

*crochet*, Häkchen, (span. *corchete*, ptg. *colchete*) u. *crochu*, hakenförmig, vgl. Förster, Z II 86.

2614) \*erōcēūs, a, um (v. *crocca* oder *croccum*), hakenförmig; ital. *croccia*, Krücke; prov. *crozza*; altfrz. *croce*, *croisse*; neufz. *croisse*; span. *croza*. Vgl. Förster, Z II 85; Dz 113 *croccia* (stellt \**crocea* als Grundwort auf).

2615) \*erōcēo, -äre (v. *croccum*), einhaken; altfrz. *crochier*, *crocher* (erhalten in *accrocher*, *décrocher*) u. *encroquer* (= \**incrocare*); davon Part. P. *encroqué*, eingehakt.

2616) \*erōcēum n. (vgl. Nr. 2612a), Haken; rtr. *criec*; prov. frz. *croc*, davon abgeleitet altfrz. *crocu* (fälschlich *crocu* geschrieben). Vgl. Dz 557 *croc* (wo eine bestimmte Ableitung nicht gegeben, aber auf altn. *krōkr* u. dgl. sowie auf cymr. *crōg* hingewiesen wird); Förster, Z II 85 (hier zuerst richtige Behandlung der ganzen roman. Wortsippe); Th. 96 (es werden anscheinend stammverwandte kelt. Wörter angeführt, ohne daß kelt. Ursprung der roman. Wortsippe behauptet würde); Mackel 33 (vermeint germanischen Ursprung). Zu frz. *croc* gehört das Vb. *croquer* (eigentlich mit einem Haken wegraffen, schnell wegnehmen, rauben (jetzt in übertragener Bedeutung, eine Zeichnung gleichsam einhaken, rasch entwerfen\*), davon das Sbst. *croquis*, flüchtige Zeichnung, Skizze, vgl. Scheler im Dict. unter *croquer*). In der Bedeutung 'knacken' ist *croquer* Nebenform zu *croquer*, dies aber lautnale Bildung. Von frz. *croc* span. ptg. *croque* (*croque*). Ob frz. *croquignole*, Nasentücher, Krachgebäck, hierher gehört, muß dahingestellt bleiben, vgl. Cohn, Suffixw. p. 260 Anm.

2617) erōcēto, -äre, krächzen (vom Raben); ital. *crociare*.

2618) erōcēs, -um m. (xρōcος), Safran; ital. *gruogo* (daneben gel. *croco*), sard. *grugu giallo*.

2619) kelt. Stamm erōd- (aus *eraudi-*, vgl. altir. *cruid*, neuir. gäl. *cruidh*, hart, fest, unbiegsam), davon vielleicht \*erōdīs, a, um = ital. *crojo*, starr; prov. frz. *croi*. Vgl. Dz 866 *crojo* (wird von \**cruidus* = *crudus* abgeleitet, was aus lautlichem Grunde abgelehnt werden muß); Caix, St. 25 (stellt \**corius* v. *corium*, Leder, als Grundwort auf, eine zu künstliche Ableitung); Th. 83 (hier zuerst die Hinweisung auf das Keltische).

2620) \*erōsūs, a, um, vorauszusetzendes Grundwort zu altfrz. *crues*, neufz. *creux*, hohl, vgl. G. Paris, R X 47; Förster, Z VI 109. S. Nr. 2541.]

2621) altir. *erót*, ein Saiteninstrument; daraus vermutlich jedoch ist die Ableitung recht bedenkl. prov. *rota*; altfrz. *rote*; altspan. *rota*. Vgl. Dz 672 *rote*; Mackel p. 32 (wo die Herleitung aus abd. *rotā*, *rotli* für \**hrotā* als unsicher bezeichnet wird, jedoch wird man sie dennoch für wahrscheinlich halten müssen); Th. bespricht das Wort nicht.

2622) erōtālum n. (griech. xρōταλον), Klapper; ital. *erotolo* (gel. W.), *croccio* (= \**crociolum*), 'rumore di vaso fesso', vgl. Canello, AG III 405 (d'Ovidio setzt *croccio* = *corotulus* an, AG XIII 380), dazu das Vb. *crochiare*, klappern; posch. *grogli*, sonaglio rotondo, vgl. Salvini, Post. 7; (frz. *grelot*, Schelle, wovon *grelotter*, mit den Zähnen klappern? Eher ist *grelot* wohl Demin. zu altfrz. *gravisle*, *graille*, *grelle*); span. *crótalo* (Lehnwort), davon das Vb. *erotorar*. Vgl. Dz 366 *crochiare* u. 603 *grelot*; Gröber, ALL I 556.

2623) [gleichsam \*erūcūtā, -am f. (v. *crux*), Kreuz-

zug; ital. *crociata*; prov. *crozada*; frz. *croisade*; span. ptg. *crusada*.]

2624) [erūcio, -äre (v. *crux*), kreuzigen, martern; ital. *cruciare* u. *crociare* (nur letzteres bedeutet 'kreuzigen' u. ist wohl von *croce* abgeleitet), hierher gehören vielleicht auch *crogiare*, rösten, u. *crogiolare*, dampfen, (nach Dz 366 vom ahd. *chrose* [?], Geröstetes), vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 1, Näheres sehe man im nachfolgenden Artikel *erucolum*; prov. *crozar*, Kreuzritter; frz. *croiser* (aus *crois* neugebildet, vgl. Th. 93 Z. 1 v. unten im Texte); span. ptg. *cruzar* (von *crus* abgeleitet).]

2625) \*erūciōlūm n. (Cohn, Suffixw. p. 252, setzt \**erūciōlūm* an), Schmelztiegel (vgl. den Satz b. Plin. *aes cruciatur*, 'das Erz wird geschmolzen'), davon nach Marchesini, Studj di fil. rom. II 1, ital. *crociolo*, *crogiuolo*, Schmelztiegel; span. *crisol*, Schmelztiegel, *crisuelo*, Lampe, *crisnela*, das Gefäß der Lampe (Dz 443 hält bask. *crisnela*, Lampe, für das Grundwort, indessen ist das bask. Wort doch sicher erst aus dem Span. entlehnt; Scheler im Anhang zu Dz 769 u. im Dict. unter *crueset* führt die Worte nebst frz. *crueset* auf mhd. *krus*, nhd. *krause* zurück, Littre auf \**erucibulum*. Beide Ableitungen aber erscheinen als einfach unmöglich, während die Annahme Marchesinis große Glaubwürdigkeit für sich beanspruchen darf). Vielleicht aber ist *crueset* einfach als Diminutivbildung zu *creux*, hohl, aufzufassen, so daß es eigentlich 'kleines Hohlgefäß' bedeuten würde.

2626) \*erūdālis, e (für *crudelis*), grausam; (sard. *crudi* = *crudelis*); frz. *cruel*, vgl. Förster, Chev. as 2 especes p. XXXVI u. Z III 565, Berger s. e. 2627) erūdēlis, e (v. *crudus*), grausam; ital. *crudelle*; prov. *crudel-s*, *crusel-s*; frz. *cruel* = \**erudalis* (s. d.); span. ptg. *cruel*.

2628) erūdēlitas, -litem f. (v. *crudelis*), Grausamkeit; ital. *crudeltà*, *crudeltà*; sard. *crumeladā*; frz. *crualde*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 61; span. *crualdad*; ptg. *crualdade*.

2629) erūdēseo, -äre (*crudus*), roh werden; sard. *incrueschere*, farsi duro, aspro, vgl. Salvini, Post. 8.

[\*erūdīs s. erōd-]

2630) erūdōsūs, a, um, grausam; altfrz. *crueus* (belegt ist das Fem. *crueuse*, z. B. b. Philipp Mousket 8478 u. das Adv. *crueusement*, s. Ducange unter *crudellus*), vgl. Förster, Z III 565.

2631) erūdīs, a, um, roh; ital. *crudo*; rum. *crud*; prov. frz. *crui*; span. *crudo*; ptg. *crui*.

2632) erūento, -äre, blutig machen; rum. (in-) *cruent ai al* altspan. *cruentar*.

2633) erūdētūs, a, um, blutig; ital. *cruento*; rum. *crunt*; span. *cruento*.

\*erūptā s. erūptā.

2634) ahd. *eruse*, Kleie; rtr. *crieca*; ital. *crusca*; frz. *gruis* (wird von Mackel allerdings von *cruse* getrennt; Pogatscher, Z XII 555, macht aber ein ahd. *erūse* wahrscheinlich). Vgl. Dz 367 s. v.; Mackel, p. 25 oben.

2635) erūsta u. \*erūsta, -am f., Rinde; ital. prov. cat. ptg. *crosta*; frz. *croûte*; span. *costra*; ptg. *crusta*. Vgl. Dz 442 *costra*; Gröber, ALL VI 384.

2636) erūx, erūcēm f., Kreuz; ital. *croce*; rum. *cruce*; rtr. *krutz*, *krus*, auch Fem. *kruze*; prov. *crois*; altfrz. *crois*; neufz. mit gelehrt etymologisierender Schreibweise *croix*; cat. *crois*; span. ptg. *crux*.



2637) (*erÿptä*), *erÿptä* (gr. *κρυπτή*). Grotte, Gruft; ital. *critta* oder *cripta* (gel. W.) „cella sotterranea nelle chiese ad uso di sepolcro“; *grotta*, Grotte, Höhle, vgl. Canello, AG III 327; davon abgeleitet *grottesco*, gleichsam \**crypticus*, grottenhaft, romantisch, wunderbar, bizarr; sard. *grutta*; (rum. *criptă*, Krypte, ist gel. W.); prov. *crota*; altfrz. *crate*, *croüte*; aus *crate* + *porque* (= *porca*) entstand nach Hugues scharfsinniger Vermutung, R IV 353, neufrz. *cloporte*, Kellersassel (gewöhnlich unpassend aus \**claspurpose* = *clausus porcus* erklärt); neufrz. *grotte* ist Lehnwort aus dem Ital., ebenso *grottesque*; cat. span. pti. *gruta*. Vgl. Dz 174 *grotta*; Gröber, ALL I 556, II 442. Vgl. Claussen p. 72.

2638) *cübbellum* n., Schlafgemach; abbruzz. *cucicchie*, *cuficchie*, adoperati scherzosamente per „camera, letto“, Salvioni, Post. 8.

2639) *cübbilë* n., Lagerstätte; ital. *covile*; davon wohl abgeleitet *coviglio*, Bienenkorb, *covigliata*, Schar, *covigliare*, ricoverare, vgl. d'Ovidio, AG XIII 407; südsard. *cuilti*, Lagerstätte; mittelsard. *cuite*, Schlafstall; dazu die Verba mittelsard. *accuillare*, südsard. *accuillai*, *accoracciarsi*. Vgl. Nigra, AG XV 485.

2640) *cübitum* n. u. *cübitus*, -um m. (v. *cubare*, gr. *κρίβω*), Ellbogen, Elle; ital. *cübito*, Elle, *gomito* (altital. *gomito*, vielleicht an *cumbère* angelehnt, Meyer-L., Ital. Gr. S. 171, u. dagegen Förster, Z. XXII 509) u. *gorito*, Ellbogen, vgl. Canello, AG III 325; rum. *cot*, Pl. *coate* u. *coturi* mit zahlreichen Ableitungen, so namentlich die Verba *coti*, messen, aichen, Umwege machen u. dgl., u. *cotei*, suchen, wühlen; prov. *coides*, *codes*; altfrz. *cote*, vgl. Förster zu Eric S. 305 ganz unten; frz. *coude* (= \**cubidum*); altspan. *cobdo*; neuspan. *codo*; pti. *cubito*, *cotorello*, *córado*. Vgl. Dz 114 *cübito*.

2641) *cübbium* n. (v. *cubare*), Lager, = *modenes. cubi*, vgl. Flechia, AG II 388; rum. *cub*.

2642) *cübo*, *büi*, *bitum*, -äre, auf dem Lager liegen, ruhen (im Roman, ist die Bedeutung eingeeignet worden zu „auf den Eiern sitzen, brüten“); ital. *covare* (Vbssst. *covo* u. *cova*, Wildlager, sieht also noch an die ursprüngliche weitere Bedeutung des Verbums anschließend); Salvioni, R XXVIII 96, zieht hierher sicil. *accuffulari*, *accuffari*, bologn. *aguffärs*, pistoi. *gufarsi*, „rimpiattarsi“ u. meint, daß diese Worte im Verhältnisse zu ital. *colorarsi*, *accolorarsi* (vgl. auch abbruzz. *cuficchie* u. *cucicchie*) eine vorlateinische Bildung darstellen; mittelsard. *cuvare*, verstecken (eigentlich intransitiv versteckt liegen); davon das Vbssst. *cua*, Versteck, wovon wieder das Dem. *cuetta* u. die Ableitung *cuidorzo* = \**cubitorium*, vgl. Nigra, AG XV 484; rtr. *koar*; prov. *coar*; frz. *couver*, *couver* in *auf couvi* ist nicht etwa heteroklitisches Participle für *couvé*, sondern = altfrz. *coveiz* (= \**cubaticum*), *coveiz*, aus dem Plur. *covis* wurde der Sing. *covi* gewonnen, u. das scheinbare Part. *coviri* gab dann wieder Anlaß zur Bildung des Inf. *covir*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 201 Anm.; (span. *estar sobre los huesos*; pti. *chocar*, vielleicht aus *collocare*, \**clocare* entstanden?). Vgl. Dz 112 *covare*.

2643) *cübbulus*, -um m. (v. *cubare*), kleine Lagerstätte; ital. *corolo*, Wildlager (daneben *covile* = *cubile*; span. *cubil*; pti. *covil*).

2644) *cücä*, -am f. (Stammwort zu *cuculla*) = rum. *cucä*, Fürstenhaube. *cuchlia* s. *cochlea*.

2645) *cücüllä* f. u. *cücüllus* m., dafür auch \**cücüllä*, \**cücüllus*, Hülle (besonders des Kopfes); ital. *cucullo*, *cuculla*, *coolla*, Mönchskutte; sard. (campid.) *cuc(c)urru*, Scheitel; rum. *cucuiu*, der Kamm (gleichsam die Kapuze) eines Vogels, Geschwulst; prov. *cogula*; (frz. *coule*); cat. *cogulla*; span. *cogulla*; gal. *cugula*; pti. *cogula*, oberster Rand eines Gefäßes. Vgl. Gröber, ALL I 555 u. VI 384.

2646) *cücüllätus* (für *cucüllatus*), a, um (von *cuculla*), mit einer Kapuze versehen; cat. *cogullada*, Haubenlerche; span. *cogujada*. Vgl. Dz 441 *cogujada*; Gröber, ALL I 555.

2647) *cücüllio*, -onem m. (v. *cucullus*), Kapuze; frz. mundartl. *cogouillon*, Hölse der Getreidekörner, vgl. Thomas, Mel. 42; span. *cogujon*, (haubenartige) Ecke eines Kissens. Vgl. Dz 441 *cogujada*; Gröber, ALL I 555.

*cücüllus* s. *cücüllä*.

2648) *cücūlo*, -äre, Kuckuck rufen; ital. *cuculiare*; (rum. *cucusec* ü i i); frz. *coucouer*, *coucouler*.

2649) *cücüllus*, -um m., Kuckuck; ital. *cuculo*; prov. *cogul-s*; altfrz. *col*, *con*, Hahnrei; neufrz. *concou*, Kuckuck; (span. *cucullo*). Vgl. Dz 114 *cucco*; Gröber, ALL I 556. S. auch *cucus*.

2650) *cücümä* (*cüccümä*), -am f., Kochtopf; ital. *cocoma*, *cogoma*, Topf; (rum. *cumar*, Nachtopf; frz. *coquemar*, Flaschenkessel; span. *comal*). Vgl. Dz 365 *cógoma*.

2651) *cücūmis*, -mërem m., Gurke; ital. *comero*, rum. *cucuma*; prov. *cogombre-s*; frz. *concombre*; span. *cohombro*; pti. *cogombro*. Auf *cucumere*-[m] scheint zurückzugehen (vgl. Meyer-L., Z. XXIII 416) sicil. *agumara*, *aumara*, Meer-Kirschenbaum.

2652) *cücürbitä*, -am f., Kürbis; ital. *cucurbita*, daraus entsteht *cucuzza* (gleichsam *cucuea* in Aulehnung an *cucu-meria*) u. daraus wieder durch Umstellung *zucca*; rum. *cucurbită*; prov. *zuc-s*, *suc-s*, dazu *Denin. suzet-s*; neuprov. *congourdo*; altfrz. *gongourde*, *coorde*; neufrz. *courge*, Kürbis, = *curbea*, *curtea*, *gourde* (= \**cucurbita*), Kürbis u. Kürbisflasche; (span. *calabaza*; pti. *cabaga*). Vgl. Dz 115 *cucuzza*; Gröber, ALL I 556.

2652a) \**cücürbitea*, -am f. (*cucurbita*), davon nach Meyer-L., Z. XXIII 417, ital. *corbezza*, Meerkirsche.

2653) *cücus* u. \**cüccus*, -um m., Kuckuck; ital. *cucco*; rum. *cuc*; [altfrz. *cous* (cas. obl. aber *coup*), Hahnrei (Ristelhuber will dies Wort von -*cussus*, Part. v. [*concutere*, herleiten unter Berufung auf Juvenals *alienum lectum concutere*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 722); pti. *cucero*. Vgl. Dz 114 *cucco*; Gröber, ALL I 556; Th. 56. S. oben Nr. 2649.

2654) *cucutia*, -am f., Name einer Frucht; oder: *cucutium* n., eine Kopfbedeckung; davon nach Horning, Z. XIX 104, neuprov. *cougoussu*, Kopf; G. Paris, R XXIV 311, bezweifelt diese Ableitung. 2655) \**cücütüs*, a, um (v. *cucus*), durch Kuckucksruf verspottet; prov. *cugut-z*, Hahnrei; frz. *cocu* (indessen dürfte *cocu* wohl durch *coq* beeinflusst worden sein, vgl. Brinkmann, Metaphern 521 ff., u. Scheler im Anhang zu Dz 722, sowie im Diet. s. v.); cat. *cucud*. Vgl. Dz 114 *cucco*; Gröber, ALL I 556.

\**cüdisum* s. *cytium*.

2656) *cügitö*, -äre (vgl. Förster, Z. II 169), bezw. \**cügitö*, -äre, s. *cögito*.

2657) **culcitā**, **culcitā** (ist belegt), **\*culcitā**, -am f., Kissen; ital. *coltrice* (durch Umstellung aus dem Plur. *culcitae*; Behrens, Metath. p. 46, vermutet Anlehnung an *cervicē, calice* u. dgl.), „materazzo“ u. *coltre*, „coperta da letto“, vgl. Canello, AG III 397; rum. *cultuc*, Pl. *cultuce* (das Wort scheint entstellte Deminutivbildung zu sein); prov. *coiser* (*coto*); altfrz. *colstre*, *coltre*, *colte*, *coutre*, *coute*, davon neufrz. *demin. couette*, *coite*, Federbett; das altfrz. Kompos. *coute-pointe* (gleichsam *culcitra puncta*), Steppdecke, ist durch volksetymologische Umbildung zu *coute-pointe* u. *contre-pointe* geworden, vgl. Faß, RF III 500; (von *contre* leitet Ulrich, Z III 266, wohl mit Recht frz. *accouter*, prov. *acotrar*, bedecken, bekleiden, ab, Dz 115 *cucire* brachte das Wort in Zusammenhang mit *coudre*, meinte aber, daß sich auch an *cultura* erinnern ließe; G. Paris, R XIX 287, setzt *accouter* = *\*ad-costurare* v. *\*costura* = *\*consūtūra*, „Naht“, an, s. auch unten Nr. 2667 **culter**); altspan. *colcedra*, *colcha*, *colcedra*, *cozedra*; ptg. *colcha*. Vgl. Dz 104 **cultrix**; Gröber, ALL I 556; Tailhan, R VIII 611 (bespricht altspan. Formen). S. auch **culcitinūm**.

2658) **\*culcitinūm** n. (v. *culcitā*), Kissen; ital. *cuscino* (vermutlich Lehnwort aus dem Französischen); frz. *cousin*, vgl. Jenkins, Mod. Lang. Notes VIII 6; richtiger indessen wird man als Grundwort zu der hier besprochenen Wortsippe aufstellen müssen *cozinum* (v. *coxa*), vgl. R XXI; span. *cujin* (vermutlich Lehnwort aus dem Französischen). Vgl. Dz 104 **cultrix**; Gröber, ALL I 566.

2659) **\*cultrāmen** n. (v. *culcus*, Sack); davon nach Rönisch, Jahrb. XIV 179, das von Dz 479 unerklärt gelassene span. *guilma*, Mehlsack, wovon wieder *equilmar*, ernten, *equilmo*, Ernteertrag. Die Wort-sippe muß auch fernerhin als unerklärt gelten.)

2660) **\*culicē**, -licem m., Mücke, Schnacke; ital. *culice* (gel. W.), das übliche Wort ist aber *zanzāra*, *zanzāra*, wohl ein Onomatopoeion, dem rum. *fenzār*, altfrz. *cincelle*, span. *zanzalo* entspricht u. welches samt diesen Worten an lat. *zinzulare*, zwitschern, summen, sich anlehnt, vgl. Dz 346 *zanzāra*. In den pyrenäischen Sprachen ist *mosquito*, *Demin. von musca*, das übliche Wort für „Mücke“, jedoch ptg. *coce*, Schabe). S. auch **\*culicinus**.

2661) **\*culicinus**, -um m. (Demin. von *culicē*), Schnacke, = frz. *cousin* (zu erwarten wäre *cousin*, *cousin* beruht wohl auf volksetymologischer Anlehnung an *cousin* = *consobrinus*). Vgl. Dz 554 *cousin*; Gröber, ALL I 566 u. VI 384; Ascoli, AG IX 108.

**\*culisālita** s. *cauda trepida*.

2662) **culmēn** n., Gipfel, Kuppe; ital. *coimo*, gleichsam *\*culmus*, dazu das Vb. *colmare*, häufen; com. *colman*, *culmino*, *sommitā*, „ne derivano, comignolo“, sard. *colminzu* u. *lomb. colmeia*, *comignolo* Salvioni, Post. 8; rum. *culme*; span. *cumbre* = *\*cumle*, vielleicht in Anlehnung an *cum(u)lus*; ptg. *cume*. Vgl. Dz 104 *colmo*; Gröber, ALL VI 384.

2663) **culmūs**, -um m., Halm; davon ptg. *colmo*, Stroh; abgeleitet von *culmus* sind wohl span. (astur.) *cuelmo*, *colmena*, Bienenkorb, ptg. *colmeal*, *colmea*. Vgl. Dz 441 *colmena*; Mahn, Elym. Unters. 54 (erklärt die Worte aus dem Keltischen, was Th. p. 86 widerlegt).

2664) **culpā**, -am f., Schuld; ital. *culpa*; rum. *culpă*; prov. *colpa*; frz. (*culpē*) *coupe* (veraltet); cat. span. ptg. *culpa*. Das Wort ist überall nur gelehrt u. kirchlich; volkstümlich wird der Begriff

der sittlichen Schuld durch von *fallere* abgeleitete Substive ausgedrückt. Vgl. Gröber, ALL VI 384.

2665) **\*culitellarius** u. **\*culitellinarius**, -um (von *cultellus*, Messermacher; ital. *coltellinajo*; rum. *cuitjar*; frz. *couteleur*; span. *cuchillero*; ptg. *cuteleiro*).

2666) **culitellūs**, -um m. (Demin. v. *culter*), ein (kleines) Messer; ital. *coltello*, *cortello*, auch Fem. *coltella*; (rum. *cuitj*; rtr. *kurtj*), daneben aber auch *cultellus*; prov. *coltelh-s*; frz. *couteau*; cat. *coltell*; span. *cuchillo*, -a, *guchillo*, dazu das Vb. *guchillar* (F. Pabst); ptg. *cuteh*(f), -a.

2667) **culter**, -trum m., Messer; ital. *coltro*, eine Art Pflügeisen; prov. *coltre-s*; frz. *coutre*, Pflugmesser, davon altfrz. *accouter* (*accouter* mit nur graphischem s), den Pflug mit dem Messer versehen (dagegen neufrz. *accouter*, ausputzen, ausstatten, ist vielleicht = *\*ad-costurare* v. *\*costura* aus *\*consūtūra*, „Naht“, anzusetzen, vgl. G. Paris, R XIX 287, vgl. jedoch Nr. 2657), *descouter*, zerschneiden (dagegen neufrz. *déaccouter*, den Aufputz abnehmen, = *dis-\***ad-costurare*), vgl. Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. Bd. LI (1889) p. 1092; span. (arag. u. nav.) *cuytre*, Pflug. Vgl. Pidal, R XXIX 335, vgl. auch span. *cotral*, Pflugschne. In der Bedeutung „Messer“ ist *culter* durch das Demin. *cultellus* (s. d.) völlig verdrängt worden.

2668) **cultrā**, -am f. (v. *colere*), angebautes Land (diese Bedeutung nur in der Spätlatinität, z. B. Hier. Ep. 52, 12; Salv. gl. dei 7, 2) = altfrz. *culture*. Vgl. Dz 115 *cucire*.

2669) **cultrās**, a, um (Part. P. P. v. *colere*), angebaut, = ital. *culto* u. *colto*, letzteres auch Subst. mit der Bedeutung „campagna coltivata“ vgl. Canello, AG III 326; Gröber, ALL VI 384.

2670) **culūm** + **\*būtāre** (vgl. oben *bōtan* n. *būt*), den Hintern (nach oben) stoßen, = frz. *culbute*, Burzelbaum schießen, dazu das Vb. *culbute*. Vgl. Dz 557 *culbute*. Vgl. Darmesteter, Mots comp. p. 104 f.

2671) **culūs**, -um m., der Hintere; ital. span. *culo*; rum. *cur*; prov. frz. *cat. cul*, davon frz. das Vb. *reculer*, nach hinten rücken, zurückweichen; *culus viridis* (oder *versus*) vielleicht = altfrz. *culterz*, s. oben *collibertus*; ptg. *cú*.

2672) **cūm**, Prap., mit; ital. *con* (u. *co* in *meo* u. dgl.); rum. *cu*; prov. als Prap. ist *com* im Absterben, gewöhnlich wird es vertreten durch *ab*, vgl. oben Nr. 3; frz. *com* ist nur in Zusammensetzungen erhalten, als Prap. wird es vertreten durch *avec* = *ab hoc*, altfrz. auch durch *od*, *ot* = *apud*; cat. wie im Prov.; span. *con* (*go* in *conmigo* etc.); ptg. *com*.

**cūmbā** s. *\*cōnevrūlo* am Schlusse.

2673) **cūmērā**, -am f., **cūmērūs**, -um m., ein aus Weidenruten geflochtener Korb, wurde von Cornu, R XXIV 114, als Grundwort zu der oben unter **cōmbrus** (s. d.) verzeichneten Wortsippe aufgestellt, vgl. dagegen G. Paris, R XXIV 117 Anm. (XXIII 243), Meyer-L., Z XIX 275.

2674) **cūminūm** n. (*zūmuvo*), Kümmel; ital. *comino*, altfrz. *counin*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768; Clausen p. 43.

2674a) **\*eum-laudio**, -āre = altspan. *conlogar*, loben, vgl. Rev. hisp. VI. S. 10.

2674b) **eum pectōre** bezw. **eum pectus**, mit dem Herzen, wahrhaftig; daraus vielleicht nach Ulrich rtr. *cupitz*, (eine Beteuerungspartikel), Z XXV 506.

2675) [\*cūm-rührēscō, -äre (*rubrigo*) wird von Parodi, R XVII 58, als Grundwort zu span. *calumbrecerse*, rosten, angesetzt.]

2676) **cūmulo**, -äre (v. *cumulus*), aufhäufen; ital. *cumulare* (gel. Wort, volkstümlich dafür *ammassare*, *colmare*); frz. *comblér*, häufen, anfüllen, dazu das Verbaladj. *comble*, voll (*comble* : *comblér* = *délière* : *déliérer*). — Nicht zu *cumulāre*, sondern zu dem (keltischen?) Stamme *combr-* (s. oben *combras*) gehört die Wortsippe ital. *ingombrare*, *sgombrare*, frz. *encombrer*, *décombrer*, *décombrés* etc. (auch altfrz. *combrer*, 'packen, greifen', eigentlich wohl 'jemand festhalten, am Gehen hindern', dürfte hierher gehören, jedenfalls kann man darin nicht mit Scheler, Anhang zu Dz 715, eine 'rhinische' Nebenform zu *cōbrer*, *cōbrer* = *superäre* erblicken). Vgl. Dz 104 *colmo*.

2677) **cūmulus**, -um m., Haufe; ital. *cūmulo* u. *muchio* frz. Wort entweder unmittelbar aus *cumulus*, \**mulcus* entstanden oder aus *ammucchiare* = \**ammuculare*, *accumulare* abgeleitet, erstere Ansicht vertritt Canello, AG III 397, letztere Storm, AG IV 391; Dz 386 s. v. hielt Entstehung des Wortes aus *monticulus* oder auch aus *mutulus* für möglich, s. auch unten *mūtulus* am Schlusse u. unter *mūtulus*; Braune, Z XXI 217, setzt ahd. \**muckel*, \**muhhel* als Grundwort an; prov. *cōmol*, Adj., voll; frz. *comble*, Subst., Haufe, (u. Adj., voll, vgl. Nr. 2676); ptg. *combro*, *cōmor*, Erdhaufe. Vgl. Dz 104 *colmo*; Meyer-L., Z XIX 276.

2678) **cūnā**, -am f., Wiege, = obwald. *Kiuna*; monf. *chiuna*; lomb. *kūna*, vgl. Salvioni, Post. 8; span. *cuna*.

2679) **cūncātūs**, a, um (v. *cuneus*), keilförmig zugespitzt; davon frz. *cognie*, Axt. Vgl. Dz 531 *coin*.

2680) 1. **cūnō**, -ōnem m., keilförmiges Stück; frz. *guignon*, ein Runkel Brot; span. *quñon* (das zuge teilte Stück), Anteil; ptg. *quinhão*. Vgl. Dz 551 *coin*.

2681) 2. **cūnō**, -äre (v. *cuneus*), verkeilen (die roman. Bedeutungen haben sich entsprechend denen des Substivs gestaltet); ital. *coniare*, verkeilen, stempeln, prägen; sard. *cunzare*, chindere, vgl. AG XIII 118; rum. (*incuiau* *at at a*, verstopfen, verschließen; span. *acuñar*, prägen; ptg. *cunhar*, prägen).

2682) **cūnūs**, -um m., Kell (im Roman. auch 'Stempel'); ital. *conio*; sicil. lecc. *cugnu*, vgl. Salvioni, Post. 8, wo auch andere Dialektformen angeführt werden; rum. *cuiu*; prov. *cunh-s*; altfrz. *coing*; neufzr. *coin* (bedeutet auch 'Ecke'); span. *cunio*, *cunā*; ptg. *cunho*, *cunha*. — Über ostfrz. Brotenennungen von *cuneus* vgl. Horning, Z XVIII 216. Auf *cuneus* führt Behrens, Festg. für W. Förster p. 242, mit Recht zurück pic. *cuinette*, *coignette*, frz. *guignette*, Name eines hakenförmigen Schneidewerkzeugs.

2683) **cūniculūs**, -um m., Kaninchen; ital. *cuniculo*, Kaninchen, unterirdischer Gang, *coniglio*, Kaninchen, vgl. Canello, AG III 352; berg. *canic*, strada sotteranea, vgl. AG XIII 429 u. 433 Anm.; prov. *conuil-s*; altfrz. *connil*, *connin*, dazu das Vb. *connilier*, fliehen; neufzr. fehlt das Wort, es wird ersetzt durch *lapin*, welches vermutlich von german. *lappa* (s. d.) herzuleiten ist (gleichsam \**lappinus*, kleines Tier mit lappigen Ohren; Dz 624 führte *lapin* auf \**clapin* v. *clapir*, sich verstecken, zurück); span. *conejo*; ptg. *corlho*. Vgl. Dz 107 *coniglio*; Gröber, ALL I 384; d'Ovidio, AG XIII 429 ff.

2684) **cūnnus**, -um m., weibliche Scham; ital. *conno*; frz. *con*; span. *coño*.

2685) **cūnūlā**, -am f. (nur der Pl. ist belegt, Demin. v. *cuna*), kleine Wiege, = ital. *culla*, Wiege; abruzz. *cunele*; romagn. *conla* (prov. cat. frz. *bers*, neufzr. *berceau*; altspan. *brizo*; ptg. *berço*; vgl. oben *braehjo*), das richtige Grundwort zu frz. *bercer*, *berceau* etc. dürfte übrigens lat. *versare* sein, vgl. Nr. 10 089, neuspan. ist *cuna* üblich).

**cūpā** s. \**cūppā*.

2686) **cūpēdīa**, -am f. (*cūptre*), Naschhaftigkeit; altgenues. *covea*, vgl. Flechia, AG VIII 342, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 768. Salvioni, Post. 8, setzt als Grundform \**cupida* (vgl. *cupēdo*, *dīnis*) an, worauf auch altoberital. *covea* u. andere Dialektformen zurückgehen sollen, vgl. auch AG I 266, VIII 342, IX 288, XII 397.

2687) **cūpella**, -am f. (*cūpa*), kleine Kufe, Tonne; neapol. *cupielle*, mastello, vgl. d'Ovidio, AG IV 408.

2688) **cūpīdītās**, -tātem f., Begierde, = altfrz. *convoitē*, vgl. Tobler, Götting. gel. Anz. 1877, S. 1618; Scheler im Anhang zu Dz 723 *cūpido*.

2689) **\*cūpīdītā**, -am f. (v. *cupidus*), Begierde; ital. *cupidigia*, *cupidizza* (*cupidigia*, desiderio che si rivela negli atti e riguarda specialmente gli onori e più gli averi), *cupidizza*, cupidità interna e generale, vgl. Canello, AG III 342; wenn C. ein \**cupidititia* ansetzen will, so erscheint das überflüssig; prov. *cobiticia*, *cobezza*; altfrz. *con-*, *convoitē* (neufzr. wird der Begriff durch *appétit*, *envie*, *désir* ausgedrückt); span. (*cobicia*), *codicia*; ptg. *cubica* (daneben *desejo*, *concupiscencia*, *paixão*). Vgl. Dz 116 *cūpido*.

2690) **\*cūpī[d]itō**, -äre (v. *cupidus*), begehren; ital. *cupitare*, *codicare*; prov. *cobitar*; frz. *convoitē*, vgl. Faß, RF III 509; Bréal, Mém. de la soc. de ling. de Paris VII 191, setzt ebenfalls \**cupitare* als Grundwort an; G. Paris dagegen, R XXIII 285, stellt die Gleichung auf \**cupeditare* : *corritier* = \**cupidititia* : *coroitie*, es soll *cupid-* durch *cupipidum*, *copipedia* beeinflusst worden sein. Die Wortsippe bedarf noch der Untersuchung. Vgl. Dz 116 *cūpido*; Meyer, Z VIII 234.

2691) **cūpīdūs**, a, um, begierig, = (ital. *cūpido*), *covidoso*, vgl. AG VIII 342; prov. *cobe*. Vgl. Dz 116 *cūpido*.

2692) **cūpīre**, Ivi, Iitūm, ēre, begehren; sard. *kubere*, *kubire*; rtr. *cūre*; prov. *cobir*, zuteil werden (die Bedeutung hat sich aus *cupere aliquid*, 'für jemand Wünsche hegen', entwickelt), *encobir*, begehren; altfrz. *encovir*. Vgl. Dz 116 *cūpido*.

2693) **cūppā** u. **cūppā**, -am (wurzelverwandt mit *caput*, s. auch Bernitt, p. 154, Anm. 6) f., Kufe; ital. *coppa*, Becher, *coppo*, Krug, *cūp-ola*, (kleine Schale), halbkugelförmiges Dach; rum. *cofă*, Becher, wird von Diez angeführt, fehlt aber bei Ch., der nur *cupā* verzeichnet; rtr. *coppa*, *cuppa*; prov. *coba*, Schadel, *coba*, Wanne u. dgl., *cubela*, Kibel; frz. (*copp*), *coupe*, Becher, *coupen*, *cupelle*, *gobelet*, gleichsam \**cuppillettum*, Becher, *coupole* (gel. Lehnwort), Kuppel, *cure*, Kufe; span. *copa*, Becher, *cópino*, kleiner Becher, *cuba*, Kufe, *cubiete*, Becher, *alcubilla*, Wassergefäß, vgl. Dz 418 s. v. (dagegen gehört *copete*, Haarstutz, schwerlich hierher); ptg. *copa*, *copo*, Becher. Vgl. Dz 108 *coppa*; Gröber, ALL I 556. — Von *cuppa* zu scheiden ist die zu ahd. \**kupphja* (s. d.) gehörige Wortsippe.

2694) **cūprēssus**, -um f. (über das Verhältnis des lat. Wortes zum griech. *χυπρίσας*, *χυπρίσας*;

vgl. d'Ovidio, AG XIII 450; Claussen p. 41); ital. *cipresso*; frz. *cyprès* etc., überall nur gel. W.

*cūprūs* s. *\*cōpreus*.

*cūprum* s. *\*cōprum*.

2695) *cūpūla*, -am f. (Demin. v. *cupa*), kleine Tonne, kleines Grabgewölbe (in letzterer Bedeutung inschriftlich belegt, s. Georges); ital. *cupola*; frz. *coupoles* (gel. W.). Vgl. Dz 108 *coppa*; Gröber, ALL VI 556.

2696) *cūrā*, -am f., Sorge; ital. *cura*; prov. *cura*; frz. ist *cure* nur gelehrtes Wort („Kur“), für „Sorge“ ist *soin* (vgl. über dies Wort Bücheler, Rhein. Mus. XLII 586, u. Lagarde, Mitteilungen II 4) eingetreten = frz. *soin* (s. unten Nr. 8878), prov. *sonha*; span. ptg. *cura*, Sorge, Seelsorge, Pfarrer (als Mask. in der Bedeutung „Aufseher“ wird *cura* schon in der Spätlatinität gebraucht, s. Georges s. e. am Schlusse des Abschnittes I). Vgl. Dz 114 *cura*.

2697) *\*cūrārīūs*, -um m. (v. *cura*), Besorger von Geschäften; davon nach Dz 116 *cura*; ital. *curatiere*, Makler; frz. *courtier*. Daß diese Ableitung irrig ist, hat Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Lit. X<sup>1</sup> 242 u. Z. XIII 325 gezeigt. Frz. *courtier* gehört zu *currere*; ital. *curatiere* ist wohl dem Frz. entlehnt, aber an *cura* angeglichen.]

2698) *cūrātūs*, -um m. (Part. P. v. *curare*), der mit der Seelsorge Betraute, der Pfarrer; ital. *curato*; frz. *curé*; span. ptg. *cura*, vgl. Nr. 2696). Vgl. Dz 116 *cura*. Im Rumän. ist *curat* als Adj. vorhanden in der Bedeutung von *accuratus*.

2698a) *cūrātio*, -ōnem f. (*curare*), Heilung; ptg. *curação*, s. auch oben cor.

*\*cūrbūs* s. *cūrvūs*.

2699) *cūrēllo* u. *gūrgūlio*, -ōnem m., Kornwurm; ital. *gorgoglio* u. *gorgoglione*; sard. *igurgzone*; rum. *curculeu*, Schnarthauschrecke; neuprov. *gourgoul*; altfrz. *gourguillon*; (frz. heißt das Tierchen *charançon*, welches Wort mit dem etymologischen dunkeln mittellat. *calandrus* zusammenhängen dürfte); cat. *coroll*, davon das Vb. *ecorcollar*, durchforschen, vgl. Vogel p. 58; span. *gorgojo*; ptg. *gurgulho*. Vgl. Dz 466 *gorgojo*; Gröber, ALL VI 391. Vgl. über diese Wortsippe u. namentlich über rum. *gărgăra*, -ită, *gărdău* Schuchardt, Z XXVI 586, wo auch auf Kreuzung von *curculio* mit *scarabeus* u. *crabro* hingewiesen wird, vgl. auch Z XXVI 411 Anm. (es wird auf Kreuzung von *cure* mit *caries* hingewiesen).

2700) *\*cūrīōlītās*, -tātem f. (v. *curiosus*), Neugierde; ital. *curiosità* u. dementsprechend in allen übrigen Sprachen.]

2701) *\*cūrīōsūs*, a, um (v. *cura*), interessant, neugierig; ital. *curioso*; rum. *curios*; prov. *curios*, *curios*, besorgt; frz. *curieux*; span. ptg. *curioso*.]

2702) *cūro*, -āre (v. *cura*), sorgen; ital. *curare* u. dementsprechend in den übrigen Sprachen. Das Vb. hat neben seiner ursprünglichen Bedeutung diejenige von („ärztlich besorgen, behandeln“) heilen angenommen; im Frz. wird es auch in der Bedeutung „reinigen“ u. dgl. gebraucht (daher *écurer*, scheuern). Im Span. ist neben *curar* ein *curiar*, „heilen“, vorhanden; Morel-Fatio, R IV 35, u. Cornu, R X 77, halten — u. zwar gewiß mit Recht — beide Verben für etymologisch identisch, während Baist, Z IV 450, verschiedenen Ursprung annimmt, ohne doch sich näher darauf auszusprechen, vgl. auch Fitz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 10.

2708) [gleichsam *\*cūrrāriūs*, -um m. (*currere*), Läufer, Schnellläufer; frz. *courrier*.]

2704) gleichsam *cūrrē* (Impt. v. *currere*) + *lōcūm* = prov. altfrz. *curliens*, *curliers*, Läufer; neufrz. *corlieu*, ein langbeiniger Vogel, Brachvogel. Vgl. Dz 553 *corlieu* (das Wort wird aus *curre* + *levis* erklärt); Schuchier, Z I 430 (hier zuerst die richtige Deutung).

2705) *cūro*, *cūcūrrī*, *cūrsūm*, *cūrrēre*, laufen; ital. *corro corsa corso correre*; rum. *curg* (aus *\*currio*) *cursei cura curg*; rtr. *kor kors kuerer*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *cor cors u. correu correu corre u. correr*, -ir; altfrz. *cuer co(u)rde* *couru corre (coire) u. courir*; neufrz. *cours cours couru courir*, davon (?) abgeleitet *courtier*, Makler (ital. *curatiere*), vgl. Horning, Z XIII 325; cat. span. ptg. *correr* (schw. Vb.); vom span. *correr* ist wohl abgeleitet das Sbst. *corta* (zusammengelaufener) Kreis von Personen u. *corral*, Platz, Hof, vgl. Dz 442 s. e.; Gröber, ALL VI 384.

2705a) *\*cūrrāriūs*, -um (*currere*) m., Rädchen; davon nach Meyer-Löbke, Gr. d. r. Spr. II 617, u. Thomas, Mém. 59 ital. *curto*, *corlo*, frz. *curle*; wahrscheinlich jedoch dürften die Wörter mit *\*corrotulāre* (s. auch Nr. 2642) zusammenhängen (vgl. engl. *curl*, Locke).

2706) *\*cūrsāriūs*, -um m. (v. *currere*), Läufer, Renner, Umherstreifer; ital. *corsiere*, -o „nobile cavallo da corsa“, *corsaro* (arch. *corsare*, *corsale*) „chi, autorizzato dal suo sovrano, piraggia i nemici della stato“, vgl. Canello, AG III 307; prov. *corsari*-s, Seeräuber; frz. *corsier*, Renner, *corsaire*, Seeräuber; span. ptg. *corsario*, Seeräuber; ptg. Adj. *corseiro*, unset. — In anderer Entwicklung wurde das Wort zu mittellat. *κoursarios*, *χορσαριος*, daraus serb. *gusar*, *hussar* u. endlich durch Vermittlung des Magyarischen dtsh. *Hussar*, frz. *hussard*. Vgl. Léger, Bull. de la soc. de ling. de Paris Nr. 23 26 (1893/94) p. XCVIII.

2707) *\*cūrsivūs*, a, um (v. *currere*), laufend; ital. *corseivo*, laufend, gelaug; *corseio*, laufend (nur Fem. als Attribut zu *aquas*), Sbst. Strom eines Flusses, ein schmaler Gang auf dem Schiffe, vgl. Canello, AG III 362.

2708) *\*cūrsōriūs*, a, um (*currere*), zum Laufen gehörig; lo g. *kussorša* distretto, vgl. AG XIV 135; Salvini, Post. 8.

2709) *cūrsūs*, -um m., Lauf; ital. *corso*, Lauf, Laufbahn, *corsa*, das Rennen; dementsprechend auch in den anderen Sprachen, z. B. frz. *cours*, u. *course*.

2710) *\*cūrt-* (*curtus*); + (*\*bātūtūs*, Part. Prät. v. *\*batuere*), vermutlich = frz. *courbatu*, zerschlagen, steif. S. oben *cōr*.]

2710a) *\*cūrtiūs*, a, um (v. *curtus*), kurz; sicil. *curciu*, neap. *curcio*, mittel- u. südsard. *curzu*, kurz; span. ptg. *corzo*, *corpo*, -a (cat. *corad*, -óna), (kurzschwänzige, Tier mit kurzem Schwanz), Reh; abruzz. *curce*, Ziegenbock, Vgl. Schuchardt, Z XXIII 189 u. 419.

2711) *cūrtō*, -āre (v. *curtus*), kürzen; ital. *s-cortare*; rum. *s-curtet ai* at (daneben *cruf ai* at a = *\*curtiare*); prov. *es-cortar*; frz. *é-courter*; span. ptg. *cortar*.

2712) *cūrtiūs*, a, um, verkürzt; ital. *corto*, *scorto*; rum. *scurt* („le a dans le mot romain et ital. n'est que prépositif“, Ch. s. n.); prov. *cort*; frz. *court*; cat. *cort*; span. *corto*; ptg. *curto*, davon abgeleitet eine zahlreiche Wortfamilie (*cortar* etc.), welcher auch *cortamto*, Winkelmaß, zuzurechnen sein wird,

obwohl C. Michaelis, *Frg. Et.* 12, eine andere Ableitung (v. lat. *\*quartabo* [?], fehlt bei Georges) in Vorschlag bringt. ALL VI 884.

2713) *cürro* u. *\*cürbo*, -äre (v. *curvus*), krümmen; ital. *cureare*; com. *corbà*; prov. *corbar*; frz. *curber*; span. *(en)corrar*; ptg. *(en)curvar*.

2714) (*cürvū* u.) *\*cürvū*, a, um, krumm; ital. *curro*, (*corro* scheint nicht mehr vorhanden zu sein, doch findet sich die Ableitung *corretta*, mittlerer Sprung des Pferdes); prov. *corp*; altfrz. *corp*; neufz. *courbe*, davon *courbette*; span. *corro*, davon *correta*; ptg. *curro*. Vgl. Parodi, R XXVII 237. Über *correta* vgl. Dz 109 z. v. Die Schiffbenennung *corretta* gehört wohl auch hierher, die oben gegebene Ableitung (*corbita*) ist bedenklich. 2715) *cüsölüm* u., Scharlachbeere an der Stecheiche (Plin. N. H. 16, 32); cat. *coscoll* (der Baum heißt *coscoll*); span. *coscjo* (der Baum *coscjo*). Vgl. Dz 442 *coscjo*; Gröber, ALL VI 385. — Auf *\*cusculum* statt *cusculum* führt Guarnerio, Misc. Asc. 237 zurück: gallur. *kuakuga*, Abfall von Bäumen, Kehrlicht u. dgl. sowie andere mundartl. ital. Wörter, von denen mehrere sich mit *quercus* gekreuzt haben sollen.

2716) *\*cüsüllüm* (vielleicht zusammenhängend mit *cuspie*, Spitze, Stachel) ist das vorauszusetzende Grundwort zu altvenez. *cösp-elo*, vgl. Mussafia, Beitr. 47; altfrz. *cospel*, neufz. *copeau*, Span. Vgl. Dz 562 *copeau*. — Thomas, Mél. 54, hält *cospel* für eine Ableitung v. *\*coispe* = lat. *\*cuspie*, vgl. *\*neptia* für *neptis*. Schuchardt, Z XXVI 400, führt diese Wörter, zu denen er altfrz. *escopel* stellt, zurück auf den kelt. Stamm *skolp*, Splitter, u. ist geneigt, auch frz. *clélatier* in Zusammenhang damit zu bringen.]

2717) *\*cüsüllüm*, -äre (v. *cuspie*), sticheln; davon vielleicht frz. *houssiller* (norm. *gouspiller*), zausen, mißhandeln. Diez 617 vermutete das Grundwort in ags. *hyspan*, verspotten. Littré s. v. erklärt das Verbum für entstanden aus *houce* (Rock) + *igner* (auskämmen), woraus *houce piller*, jem. am Rock packen, ihn mißhandeln. Die von Scheler im Dict. s. v. vorgeschlagene Ableitung von *\*cuspiculare* verdient aber den Vorzug.]

2718) *cüstödiā*, -am f. (v. *custos*), Wache; ital. *custodia*; rum. *custodie*; dementsprechend in gelehrter Form in den übrigen Sprachen, volkstümlich wird der Begriff „Wache, wachen = Hut, behüten“ durch germ. *\*warda* ausgedrückt.

2719) *cüstödiō*, -ire, behüten; sard. *custoïre*; rum. *custodiez at at a*; altfrz. *costeïr*; span. *custodiār*; ebenso ptg. S. *cüstödiā*.

2720) *cüstōs*, -ōdem m., Wächter; ital. *custode* u. *custodio*; prov. *custodi-s*; frz. *custode* (gel. W.), *cuistre* (aus dem Nomin. *\*custor* entstanden, vgl. G. Paris in seiner Ausg. der Vie de S. Alexis p. 184 zu V. 36; Dz 557 *cuire* legte dem Worte die Bedeutung „Pfaffenkoch“ bei u. leitete es von *\*coquaster* oder *\*cocistro*, wovon *coistron*, ab, womit Scheler im Anhang zu Dz 790 einverstanden zu sein scheint, indessen G. Paris' Ansicht verdient schon um deswillen den Vorzug, weil an der betr. Stelle des Alexis ein „Kirchendiener“ weit besser am Platze ist als ein „Pfaffenkoch“, allerdings nötig das i von *cuistre* zur Annahme, daß *\*cuistor* sich mit *\*cōctor* gekreuzt habe). Eine neue Ableitung von *cuistre* hat Förster gegeben; ich kann indessen über dieselbe nicht berichten, weil die Schrift, in welcher sie veröffentlicht ist — Bulletin de la société Ramond 1598 — mir unzugänglich

geblieben ist. S. Rev. des lang. rom. 41, 576; cat. *custodi*; span. ptg. *custodio*.

2721) *\*cütinā*, -am f. (v. *cutis*), Haut, scheint als Grundwort angesetzt werden zu müssen für (span. *códena*, Stärke, Festigkeit eines Gewebes) ptg. *códea*, Rinde, Kruste; (auch ital. ist das Wort in Dialekten vorhanden: sicil. *cütina*, neap. *cótena*, neap. piem. *cuna*), vgl. Flechia, AG III 334 f. (namentlich die Anmerkung auf S. 135); Dz 111 *cótena*. Diez wollte span. *codena* aus *\*cutanea*, ptg. *códea* aus *\*cutica* ableiten, wogegen schon Caix, Giorn. di fl. rom. II 70, Bedenken erhob. S. Nr. 2722.]

2722) *\*cütinā* (Fem. eines Adj. *\*cutinūs* von *cutis*) scheint trotz mancher Bedenken als Grundwort angesetzt werden zu müssen für ital. *codenna*, *codenna*, Dichtigkeit des Tuches; prov. *codena*; frz. *couenne*, Schwarte, vielleicht auch span. *códena*, vgl. Flechia, AG III 134 f. (namentlich die Anmerkung auf S. 135); Dz 111 *cótena* (Diez setzte *\*cutanea* als Grundwort an, wogegen schon Caix, Giorn. di fl. rom. II 70, Bedenken erhob).

2723) *\*cütio*, *cüsā*, *cüssū*, *cütērē* (für *quatērē*), stoßen; davon (? vgl. Nr. 2812) ital. *cozzare*, stoßen, *necozzare*, zusammenstoßen, -bringen, vereinigen, vielleicht auch span. *cutir*, schlagen, vgl. Storm, R V 176; Diez 444 s. v. führte das Wort auf *competere*, *\*competire* zurück, was unannehmbar ist.

2724) *cütis*, -em f., Haut; sard. *Cude*, sicil. *cuti*, piem. *cu*, vgl. Flechia, AG III 135 Anm., „dove anche si tocca del derivato *códega* ecc.“ Salvioni, Post. 8.

*cýthūs* s. *chazzi*.

2725) *cýelās*, -eīdem f. (gr. *χελάς*), vgl. Eguilaz y Yanguas p. 391), Rundkleid; davon abgeleitet altfrz. *siglaton*, *singlaton*, unten rund zugeschnittenes Kleidungsstück, ein Kleidstoff; prov. *sisclato*; span. *ciclaton*. Vgl. Dz 98 *ciclaton*; Berger p. 322. 2726) *cýcūs*, -um m. (gr. *κύκνος*), Schwan; ital. *cigno*; neufz. *cygne*. Vgl. oben *cýcēn*. Vgl. auch Clausen p. 63.

2727) *cýdōnēā* (*mālā*), Äpfel aus Cydonea (auf Kreta), Quitten, daraus *\*cýtōnēā* u. *\*cýtōnēūs*, Quitte; ital. *cotogna*; (rum. *gutuiā*); prov. *co-doing*; altfrz. *cōding*; neufz. *coing*; cat. *codony*; (span. *membrillo de huerto*; ptg. *marmelo*). Vgl. Dz 111 *cotogna*; Gröber, ALL I 554; Mussafia, Beitr. 44.

2728) *cýlindrūs*, -um m. (gr. *κύλινδρος*), Walze; frz. *calandre*, Walze; sonst ist *cyl.* nur als *gyl.* erhalten, z. B. ital. *cilindrō*. Vgl. Dz 598 *calandre*. Vgl. dazu auch Schuchardt, Z XXVI 410 ff., wo auf Mischung von *cylindrūs* mit *columa* u. *rotunda* hingewiesen wird u. daraus Formen wie logud. *colondra* erklärt werden. Vgl. auch Lbl. f. germ. u. rom. Phil. 1900 Sp. 67.

2729) *cýma* (*cuma*), -am f. (gr. *κύμα*), junger Sprosse, Spitze; ital. *cima*, Gipfel, davon abgel. *cimero*, der Schmuck oben auf dem Helme, *ac-cimare*, frisieren (eigentlich die Haarspitzen stützen), *azzimare*, putzen, vgl. über dies Vb. Schuchardt, Jahrb. XII 114; Dz 128 *esmar* hatte es aus *adaestimare* erklärt; sard. *chima* porro, stelo del ramoluccio; rtr. *cimma*; prov. *cima*; frz. *cime*, davon *cimier*, Helmschmuck, bedeutet auch „Lendenstück“ (gleichsam Oberstück, daher das deutsche „Ziemer“, nicht umgekehrt, wie Faß, RF III 487, behauptet); cat. *scim*; span. *cima* (im Altspan. auch „Zweig“ bedeutend), davon *cimera*, Helmschmuck; ptg. *cima*. Vgl. Dz 99 *cima*; Gröber, ALL I 545.

2780) **cymbälum** n. (gr. *κύμβαλον*), Schallbecken, Cymbel; ital. *cembalo*, Cymbel, *cimbali*, *cimberli*, nella frasse „essere in cimberli“ essere allegro, esser brillo“ (wohl ein Latinismus, vgl. Psalm 150 „in cymbalis bene sonantibus“), vgl. Canello AG III 827.

2781) **\*cymbellum** n. (Demin. zu *cymbalum*), kleine Cymbel, Instrument zum Anlocken der Vögel u. dgl.; ital. *zimbello*, Lockvogel, Lockung, dazu das Vb. *zimbellare*, anlocken; prov. altfrz. *cembel*, dazu das Vb. *cembelar*, *cembeler*; span. *cimbel*. Vgl. Dz 846 *zimbello*.

2782) **cynāche**, -en f. (xvνάχη, daneben *συνάχη*), Halsbräune; altfrz. *quinancie*, (*esquinancie*), vgl. Förster zu Cliges 8025 u. Skeat, Etym. Dict. s. v. *quinay*; span. *esquinancia*, -encia; ptg. *esquinencia*.

**cypressus** s. **cupressus**.

2783) **\*cypella** (?), wird von Mussafia, Beitr. 124, als Grundwort zu altvenez. *cessilla* angesetzt.]

2783a) ags. *eyrine*, *cerene*, Butterfah; frz. *serène*, pie. *cherène*, steinerner Milchkrug. Vgl. Thomas, Mél. 188.

2784) **cýtium** n. u. **cýtisus**, -um m. (gr. *κύτις*), eine Kleeart (*Medicago arborea* L.); span. *código*, eine Kleeart. Vgl. Dz 441 *código*; Gröber, ALL I 556; Claussen p. 73.

## D.

**daca** s. **daga**.

2785) **dätylūs**, -um m. (gr. *δάτυλος*), Dattel; ital. *datillo* u. *dattero*, vgl. Canello, AG III 349; prov. *dätü-s*; frz. *datte*; span. *dātu*; ptg. *datile*. Vgl. Dz 117 *dättero*.

2786) **\*dada**, Wort der frz. Kindersprache zur Bezeichnung des Steckenpferdes (auch im Span. ist ein ähnliches Wort, *tato*, vorhanden, während Italiener u. Portugiesen den Begriff umschreiben müssen); auf ein kindersprachliches *dada* mit der Bedeutung „wackeln, schaukeln“ scheinen frz. *dadais*, ein langer, schwubiger, baumliger Mensch, u. das Vb. *dandiner*, schaukeln, wiegen, zurückgehen, von dem letzteren ist wieder *dandin*, ein Mensch, der sich (wohlgefallig) schaukelt, Zierpüppchen, abgeleitet. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 790 u. im Dict. *dada*.

2786a) **daceda**, -am f. (Nebenform zu *taceda*, vielleicht aus griech. *dāda* entstanden, vgl. G. Meyer, lög. Forsch. VI 119; Meyer-L., Rom. Gr. I § 427), Fackel; ital. *dada*, rum. *zada*. Vgl. Densuianu, R XXVIII 68.

2787) **dæmoniūm** n. (gr. *δαίμωνιον*). Gottheit, böser Geist (in letzterer Bedeutung z. B. Tertull. apol. 21); ital. *demonio*, Teufel; prov. *demoni-s*; frz. *démon*; span. ptg. *demonio*. Vgl. Dz 117 *demonio*.

2788) **\*daga**, -am f., voranzusetzendes Grundwort unbekannter Herkunft (vielleicht = *daca*, scil. *spatha*, dakisches Schwert [Holthausen, nach mündlicher Mitteilung] zu ital. *daga*, kurzer Degen, Dolch; (prov. *dah-s*, Sichel = *\*daculus*); frz. *dague* (altfrz. *dail*, *daill*, Sichel = *\*daculus*, -a, davon *daillier*, *dalier*, hauen); aus *dague* + *corne* soll nach Dz 558 s. v. *dagorne* (Kuh mit nur einem Horn) entstanden sein. Scheler im Dict. s. v. verhält sich dem (von der Académie aus ihrem Dict. gestrichenen) Worte gegenüber sehr skeptisch; span. *daga* (*dalle*, Sichel); ptg. *adaga*, *daga*. Das Wort kann weder aus dem German. noch aus dem

Keltischen abgeleitet werden, vgl. Kluge unter „Degen“; Th. 56; Dz 116 *daga* u. 117 *dalle*. — Schuehardt, Z XV 111, bemerkt über die Herkunft von ital. *daga* etc.: „Der Gedanke an keltische Herkunft muß ohne weiteres abgewiesen werden, gewisse Umstände weisen auf Afrika.“ Im Globus, LXXX Nr. 12 u. 13, u. Z XXVI 116, erklärt Schuehardt *daca* als „dakisches, sichelförmiges Kurzsword“; stimmt also mit Holthausen überein. — Über ostfrz. *dayé*, sich necken, *dayement*, neckische Unterhaltung in der Spinnstube, altfrz. *s'entre-dalier*, sich hagen, vgl. Horning, Z XVIII 217.]

2789) arab. **dāhul**, Betrüger; vielleicht Grundwort zu prov. altfrz. *tafur*, Schelm, Spitzhube; span. *tahur*, felscher Spieler; ptg. *taful*, falscher Spieler, Gack, dazu ein Fem. *tafula* u. ein Vb. *tafular* mit entsprechender Bedeutung. Vgl. Dz 313 *tafur*; Stimming zu Bertr. de B. (Halle 1892) 12, 33. M. Schmitz (brieffliche Mitteilung) erklärt *dāhul* für unannehmbar u. schlägt statt dessen arab. *hātūr* (mit Metathese *\*hātūr*), „Betrüger“ als Grundwort vor; ptg. *taful* möchte er = *hātul*, treulos, ansetzen.

2740) arab. **dālālah**, Leitung (von *dall*, leiten); vermutlich das Grundwort zu frz. *dalle*, Rinne (doch könnte das Wort auch auf ahd. *dola*, Röhre, zurückgehen; *dalle*, Diele, beruht wohl auf dem gleichbedeutenden mhd. *dil*, ahd. *dilla*, indessen ist die Geschichte des Wortes recht dunkel); span. *adala*, *dala*; ptg. *dala*. Vgl. Dz 116 *dala* u. 415 *adalid*; Baist, Libl. 1892 Sp. 24; Eg. y Yang. p. 44.

2741) **dālmatica**, -am f., Meßgewand; frz. *dau-maire* (vgl. *grammatica* [s. d.]; *grammaire*).

**dāmā** (damma) s. **dāmūs**.

2742) **Damaghan**, Name einer persischen Stadt, nach welcher im Arab. ein Tongefäß *damagan* benannt worden sein soll; aus dem arab. Worte entstand dann vielleicht ital. *damigiana*, große Trinkflasche; frz. *dame-jeanne*; cat. *damajana*. Für diese orientalische Herkunft des Wortes ist namentlich Devic, Suppl. z. Littres Dict. S. 31, eingetreten. Alart, R. des L. r. 2<sup>e</sup> sér. t. V Nr. 1, hat lat. *dimidiana* als Grundwort aufgestellt. Gröber, Z II 852, erkennt in frz. *dame-jeanne* vermutungsweise lat. *domina* = frz. *dame*, das sehr wohl als scherzhafte Benennung einer Flasche habe gebraucht werden können, u. lat. *galbina* = frz. *jaune*, womit die Farbe des Geflechtes der Flasche bezeichnet worden wäre u. wofür zunächst *jane*, dann *jeanne* eingetreten sei. Könnte aber nicht ital. *damigiana* einfache Ableitung von *dama* = *domina* — die Nachkommen von *dominus*, -a, haben ja im Ital. sowohl o als auch a (z. B. *\*dominicella* = *donzella* u. *damigella*; letzteres Wort für eine Italianisierung des frz. *damoiselle*, *demoiselle* zu halten, liegt keine Nötigung vor) — sein, gleichsam *\*damsianus* (nach Analogie von *cortigiano* = *\*cortisianus*)? Das Wort wäre dann ital. Ursprungs, in Frankreich darauf zu *damejane* geworden u. dieses wieder durch volkstümologisierende Schreibweise zu *dame-jeanne*. Wie dem auch sein mag, das frz. Wort setzt jedenfalls die Mittäufigkeit der Volksetymologie voraus. Vgl. auch Faß, RF III 497.

2743) **dāmascēnus**, a, um (*Damascus*), aus Damascus stammend; [*dāmascena* scil. *pruna* = span. *amaceda*, ptg. *ameixa*, vgl. Cornu, Gröbers Grundriß I 767.

2744) **Dāmascūs**, -um f., die Stadt Damascus; nach dieser Stadt wird ein ursprünglich dort gefertigtes feines Gewebe benannt; ital. *damasco*.

*damasto*; frz. *damas*; span. *damasco*; ptg. *damascado* u. *damasquillo*. Außerdem führt feiner Stahl, bezw. eine daraus geschmiedete Klinge den Namen nach Damascus: ital. *damascino* etc. Vgl. Dz 117 *damasco*.

[\*dāmašlicūm s. dōmīnārīum.]

2745) \*dāmašlicūm n. (v. *dammum*), Schaden; prov. *damatge*-s; altfrz. *dommage*, *dom(m)ache*, vgl. Förster zu Erec 1006; frz. *dommage* (der Wechsel von *a* zu *o* erklärt sich vielleicht aus Beeinflussung durch *dominus*, vgl. G. Paris, R XIX 128, vgl. auch Thurot II 446; freilich spricht dagegen, daß das aus \**dominiarium* entstandene *danger* das *o* mit *a* vertauscht hat); altspan. *domage*. Vgl. Dz 562 *dommage*.

2746) \*dāmo, -āre (v. *dammum*), beschädigen, verwenden; ital. *dannare*; rum. *dăunez ai at a*; prov. *dampnar*; frz. *danner*; cat. *dampnar*; span. *dañar*; ptg. *danar*. Vgl. Dz 444 *dañar*; Berger s. v.

2747) \*dānnūm n., Schaden; ital. *danno*; lomb. *dañ*; rum. *daună*; rtr. *dann*; prov. *dann-s*, *dann-s*; frz. *danno* in den Eiden, *dam* (das gewöhnliche Wort ist *dommage*), vgl. Klahn. Die Entwicklung von lat. *mn* im Frz. (Kiel 1898 Diss.) p. 29; cat. *dany*; span. *daño*; ptg. *damno*, *dano*. Vgl. Gröber, ALL II 100.

2748) \*dāmūs (f. *dama*, *damma*), Damhirsch; ital. *daino* (dem Frz. entlehnt); prov. *dam*; frz. *daim*, dazu neugebildet das Fem. *daïne*; cat. *daina* (dem Frz. entlehnt); altspan. *dayne* (dem Frz. entlehnt; das übliche Wort im Span. u. Ptg. ist *gamo*, welches seinen Anlaut an *gamuza*, Gemse, angelehnt zu haben scheint). Vgl. Dz 558 *daim*; Gröber, ALL II 100.

2748a) \*dānē, -am f. (Reichenauer Glossen), Tenne; altfrz. *daigne*. Vgl. Behrens, Z XXVI 723.

2748b) serb. *danivati* (von *dan*, Tag), die Zeit verbringen; davon nach Densusianni, R XXXIII 75, dr. *daivure*, dauern.

2749) ahd. \*dānsōn, ziehen; mutmaßlich das Grundwort zu ital. *danzare*, tanzen; prov. *dansar*; frz. *danser*; cat. *dansar*; span. *dansar*, -zar; ptg. *dançar*. Dazu die Sbsttve ital. *danza*, prov. cat. span. ptg. *dansa*, frz. *danse*. Vgl. Dz 117 *danzare*; Mackel 78.

2750) ags. *darad*, *darod*, altn. *darradr*, Speer; vielleicht Grundwort zu ital. span. *dardo*; prov. *dart-z*; frz. *dard*; rum. *dardă*. Da das Wort aber auch im Slav. u. Magyarischen sich findet, so ist Entlehnung von dort her nicht undenkbar. Vgl. Dz 117 *dardo*; Rev. crit. 1883, p. 384; Mackel 68. — Deminutiv zu [*dard* ist vielleicht ital. *ardiglione*, Schnallennadel; prov. *ardallo-s*; frz. *ardillon*, vgl. Dz 23 *ardiglione*, freilich aber muß diese Ableitung als sehr zweifelhaft erscheinen, u. d'Ovidio, AG XIII 428 Anm. 2, bezeichnet mit Recht die Herkunft des Wortes als noch ganz dunkel. Näher läge es, Zusammenhang mit lat. *ardalio*, *ardelio* (s. d.) anzunehmen, u. da die Herkunft u. Grundbedeutung des lat. Wortes dunkel ist, so darf in seiner überlieferten Bedeutung vielleicht kein unbedingtes Hindernis erblickt werden. (Vgl. „Schlinge“ mit „Schlingel“.)

2751) arab. *darcanah*, Haus der Betriebsamkeit, Schiffbauhaus (vgl. Freytag II 69\* u. 526\*); ital. *darzana* (sicil. *tirzanà*), der innere Teil eines Seehafens, *arzanà* u. *arsenale*, Zeughaus; frz. *darse*, kleiner Binnenhafen, *arsenal*; span. *atarazana*, *atarazmal*; Schuppen, *arsenal*; ptg. *tarazena*, *ter-*

*cena*, Schuppen, *arsenal*. Der Abfall des *d* erklärt sich aus Vertauschung desselben mit *i*, bezw. aus Auffassung desselben als Artikels. Vgl. Dz 27 *arsenale*; Eg. y Yang. p. 304 (*at-tarsana*).

2752) slav. *darom*, *darmo*, geschenkt, umsonst; dies Adv. soll nach Dz 379 das Grundwort zu dem gleichbedeutenden ital. *indarno* (altfrz. findet sich vereinzelt *en dar*, *en dart*) sein. Diez selbst aber bemerkt, daß die Aufnahme eines slav. Adverbs in das Ital. sehr befremden müsse. Könnte das Wort vielleicht irgendwie mit *dare*, „geben“, zusammenhängen? etwa entstanden sein aus einer Redensart *in dare non*, „auf Nichtgeben“, (also umsonst etwas für einen anderen tun u. dgl.), vgl. die von Diez angeführte rum. Verbindung in *dare*, zum Geschenk, vgl. auch das deutsche „auf nimmer wiedergeben“, womit man ja ebenfalls eine Schenkung andeuten kann??? Freilich läßt sich nicht leugnen, daß eine solche Redensart recht wunderlich gewesen wäre, allein in einer Umgangssprache bilden sich ja manche wunderliche Wendungen aus. Jedenfalls viel wunderlicher noch als die allerwunderlichste Redewendung wäre ein slavisches Adverb im Ital. Indes die Möglichkeit slavischer Herkunft einmal zugegeben, so wäre *darno*, aber nicht *indarno* zu erwarten; das *in* könnte wohl kaum mit der Präpos. in identifiziert werden, mindestens würde deren Sinn in solcher Verbindung nicht zu verstehen sein: geradezu sinnlos oder vielmehr widersinnig aber wäre hier die Negationspartikel *in*, denn das ergäbe ja „ungeschenkt, nicht umsonst“, also das Gegenteil der wirklichen Bedeutung.

2753) dtsh. *Dafs dich Gott!* (Landknechtsfluch); daraus soll nach Baist, RF VII 418, entstanden sein frz. *asticot*, Regenwurm, *asticoter*, chicanieren, ärgern, *asticoteur*, zänkischer Mensch; um verständlich zu machen, wie *asticot* u. *asticoter* begrifflich miteinander zusammenhängen können, verweist B. auf das deutsche „Wurm“ u. „würmen (es wurmt mich = es ärgert mich)“. So recht überzeugend ist die Ableitung aber doch nicht.

2754) \*dāsyūs, \*pōdis m. (gr. *δασύπους*), der rauchfüßige Hase; daraus vielleicht durch Umstellung sard. *gacciapu*; cat. *catzap*; span. *gazapo*; ptg. *caçapo*, junges Kaninchen. Vgl. Dz 464 *gazapo*.

2755) \*dātfārīūs, n, um (Adj. zu *datio*); ital. *daziario*, Adj., u. *daziere* „chi riscuote i dazi“, vgl. Canello, AG III 907.

2756) \*dātio, -ōnem f. (v. *dare*), das Geben; ital. *dazio*, Abgabe; altfrz. *dace*; altspan. *dacio*. Vgl. Dz 117; von *dazio* ist abgeleitet *dazzajuolo*, Steuerverzeichnis, vgl. Salvini, R XXXI 280.

2757) \*dātīrūs, n, um, zum Geben gehörig; span. ptg. *dádica*, Gabe, Geschenk; vgl. Dz 444 s. v.

2758) \*dātūm n. (Part. P. P. v. *dare*), das Gegebene (im Roman, das durch Wurf Gegebene, der Wurf, dann das Werkzeug des Werfens, der Würfel. Die Annahme dieses Bedeutungsüberganges hat sicherlich Bedenken gegen sich, dürfte aber nicht zu umgehen sein); ital. *dado*, Würfel; prov. *datz*; frz. *dé* (*dé*, „Fingerhut“, ist vielleicht dasselbe Wort u. nicht stark n. höchst befremdliche Kürzung aus \**digitulatum*, vgl. auch unten *digitalis*); span. ptg. *dado*. Vgl. Dz 116 *dado*.

2759) [\**daxo*, -āre (aus *de* + *laxare* entstanden) ist nach Schuchardt, Z XV 241, das Grundwort zu span. *dejar* etc. S. unten *dé-laxo*.]

2760) *dé*, Prap., von; ital. *di*; rum. *de*; rtr. *di*; prov. frz. cat. span. ptg. *de*. Wie bekannt, ist der Anwendungskreis von *de* im Roman. wesentlich dadurch erweitert worden, daß diese Prap. einerseits das als Prap. gänzlich aufgegebene *ex* ersetzt, anderseits zur Umschreibung des Genetivverhältnisses (vielfach auch des Ablativverhältnisses) gebraucht wird (im Rumän. wird jedoch bei dem mit dem best. Artikel versehenen Sbst. der Genetiv durch Artikelflexion bezeichnet, vgl. Dz, Gr. II 54; im Altfrz. konnte das possessive Genetivverhältnis durch den Cas. ob., bezw. durch den mit *a* = *ad* verbundenen Cas. obl. ausgedrückt werden [die letztere Aussprache ganz üblich, z. B. *c'est le chapeau à monsieur*]; auch im Rumän. kann *a* = *ad* zum Ausdruck des Genetivverhältnisses dienen). Vgl. Clairin, Du génitif latin et de la préposition *de*. Paris 1880. — *dé* + *ab* s. *dé* + *ad*. — *dé* + *ab* + *ante*, vor; ital. *davanti*; prov. *davan*; frz. *devant*; (span. *ante u. delante*; altspan. auch *dante*, vgl. Gröber, ALL V 377; ptg. *diante* = *de* + *ante*, daneben *adiante* = *ad* + *de* + *ante*). — *dé* + *ad* = ital. *da*, sowohl „von“ als auch „zu“ bedeutend, indem bald der erste, bald der zweite Bestandteil die Bedeutung bestimmt (da „zu“ als *de* + *ab* aufzufassen, liegt keine Notwendigkeit vor); rtr. *dad*, vgl. Gartner § 100. (Hamp, ALL V 365, will nur *de* + *ab* anerkennen.) — *dé* + *dé* + *intus* = prov. *dedins*; frz. *dedans*, drinnen. — *dé* + *ex* s. *dé* + *ipso*; außerdem *dé* + *ex* + *inde*, *de* + *ex* + *ibi* = altspan. *desent*, *desi*; *de* + *ex* + *de* = span. ptg. *desde*; *de* + *ex* + *post* = (?) span. *despus* (besser setzt man *despus* = *de* + *ipso* + *post* an); *de* + *ex* + *per* = rum. *despre*. Vgl. Gröber, ALL II 279. — *dé* + *in* = rum. *din*, aus. — *dé* + *in* + *ante* (ital. *dinanzi* = *de* + *in* + *antea*); rum. *dinainte*; prov. *denan*; span. *denante*, *delante*; ptg. *dians*, daneben *adiante*. — *dé* + *intus* = prov. *dins*, in; altfrz. *dens*, *dans*; neufz. *dans*. — *dé* + *ipso* (in welcher Verbindung *ipso* verstärkende Kraft hat) = prov. *des*; frz. *dès*, seit (mit Hervorhebung des Anfangspunktes; *dès* darf nicht als *de* + *ex* erklärt werden, denn daraus würde \**deis* entstanden sein, auch als satzunbetonte Form läßt sich *dès* nicht auffassen u. als solche aus *de* + *ex* erklären, denn die Nachdrücklichkeit seiner Funktion [gerade von ... an, gerade seit ...] widerstrebt der Satzuntbetonung; anderseits freilich bildet die offene Qualität des *e* in *dès* ein Bedenken gegen die Ableitung aus *de* + *ipso*, heben läßt sich dasselbe vielleicht durch die Annahme, daß *e* + *i* sich zu offenem *e* vereinigt haben); (span. ptg. *desde* = *de* + *ex* + *de*). Dz, Gr. II 482, leitete *dès* von *de* + *ex* ab, ebenso Gröber, ALL II 279, dagegen spricht aber der sonst völlige Schwund des präpositionalen *ex*, auch würde *de* + *ex* im Frz. *deis*, bezw. *dies* ergeben haben, vgl. *exire* : *exisr*, *isair*. Allerdings der von Meyer, Z XI 250 Anm., gegen *de* + *ex* geltend gemachte Grund, daß zwei vollständig gleichbedeutende Präpositionen nicht zusammengesetzt werden, kann nicht als stichhaltig gelten, weil *de* u. *ex* eben nicht vollständig gleichbedeutend waren. (Aus dem Eintreten des *de* für *ex* darf nicht auf Gleichheit der Bedeutung, sondern muß auf eine etwas veränderte Auffassung des betr. Raumverhältnisses geschlossen werden.) Meyers Annahme ist in der Unbedingtheit, womit er sie ausgesprochen, schon um deswillen abzulehnen, weil *de* + *ex* in der

Verbalzusammensetzung öfters erscheint. — *dé* + *pōst* = ital. *dōpo* (f. *dopō*), *dipoi* (vgl. Canello, AG III 334), nach, nachher; rum. *după*; span. *despus* = *de* + *ipso* + *post*. — *dé* + *postea* = prov. *depuys* (daneben *depuys* = *de* + *ipso* + *postea*), seit, seitdem; frz. *depuis*; (span. *despus* = *de* + *ipso* + *post*); ptg. *depois*. — *dé* + *undē*, woher, = ital. *donde*; prov. *don*; frz. *dont*; span. *donde* (auffällig ist, daß in dieser Verbindung *d* sich erhalten hat u. *e* = *i* geschwunden ist, während sonst *d* + *i* vor Vokalen palatalisiert worden ist, z. B. *diurnum* > *giorno*, *deorsum* > altfrz. *jus*, anderseits freilich hat auch *de* + *auratus* nicht frz. \**jord*, sondern *dor* ergeben). Vgl. Gröber, ALL VI 146. — *dé* + *versus* = prov. *deves*, *debras*, (*dans*, *deus*, *dous*), nach ... hin, von ... her; altfrz. *devers*.

2761) [\**dē* + *albūs* u. \**dē* + *albēolūs*, *a*, *um* = rum. *daib*, *dalbior*, weiß, nur in der dichterischen Sprache gebraucht, vgl. Ch. alb.]

2762) gäl. *dearn*, neutr. *dearnna*, Handfläche; davon viell. frz. *darne*, neuprov. *darno*, Schritte von einem Fische (vermittelt müßte der Bedeutungsübergang dadurch worden sein, daß *darne* eine Schritte von der Gestalt einer flachen Hand bezeichnet hätte), vgl. Dz 559 *darne*; Th. 97.

2763) *dē-aurātūs*, *a*, *um* (v. *deaurare*), vergoldet; ital. *dorato* (wegen des *d* statt des *de* zu erwartenden palatalen *gi* vergleiche *de* + *unde* > *donde*); frz. *doré*; span. *dorado*; ptg. *dourado*. Auch das vollständige Verbum ital. *dorare* etc. ist vorhanden.

2764) *dēbeō*, *būi*, *bītūm*, *bēre*, schuldig sein, müssen; ital. *deggio debbo* = *debeo u. dero* = \**debu*, Part. *dovuto*, Inf. *devere u. dovere* (das *e* für *e* beruht auf Anlehnung an *potere, volere*); prov. *di dec degut dezer*; frz. *doi(s)* aus *dū devoir* (über *di(s)* = *debet* in den Eiden s. unten *deceo*); span. *deber*; ptg. *dever*. Der luf. wird auch substantivisch in der Bedeutung „Pflicht“ gebraucht.

2765) *dēbilis*, *e*, schwächlich; ital. *debile u. debole* (letztere Form ist die weit üblichere), dazu das Sbst. *debilezza u. debolezza*, vgl. Canello, AG III 334; altneapol. *devele*.

2766) *dēbitōr*, -ōrem *m.* (v. *debere*), Schuldner; ital. *debitore*; altper. *decore*, vgl. Salvioni, Post. 8; rum. *dator* (gehört wohl nicht hierher); prov. c. r. *devere*, c. o. *deudor*; frz. *débiteur u. detteur* (an *dette* angelehnt), vgl. Cohn, Suffixw. p. 113; cat. *deutor*; span. *deudor*; ptg. *deedor*.

2767) *dēbitūm u. dēbitā* (Sg. u. Pl. n. des Part. P. v. *debere*), das Geschuldete, die Schuld; ital. *debito u. detta*, vgl. Canello, AG III 330, aus *debito* entstand frz. *débiter*, wovon wieder das Sbst. *débit* (Dz 560 *débit* leitet die Verba unmittelbar aus lat. *debet* oder *debitum* ab). Schele im Anhang zu Dz 790 bemerkt „es schwelt mir immer vor, als ob sich *débiter* auch mittelst *dēbitare* erklären lassen könnte, man nehme *debere* = *dēbire* im Sinne von *exhibere*, zeigen, zur Schau stellen, in Kauf geben. Godefroy zitiert aus „Le pas de la Bergère“: *Qui mieux paroit estre paré d'abis, a son pivoir il faisoit ses debis.*“ Aber aus \**dēbitare* konnte auf volkstümlichem Wege *débiter* gar nicht entstehen, letzteres ist vielmehr offenbar ein gelehrtcs Wort, u. als solches läßt es sich nur auf ital. \**debitare* zurückleiten; frz. *dette* (vgl. Rannow, Die substantivierten Partizipien starker Verba im Frz., Kiel 1903 Diss., s. r.); span. *deuda*; ptg. *divida* (wohl an *dividit* angelehnt).



2768) \***dē-cādo**, \*-**äre**, herunter-, ab-, verfallen; frz. *déchoir*, dazu das Sbst. *déchet* (vielleicht = *decadit*, „es fällt ab“ oder aus dem Stamme *decad-* gebildet), Abgang, d. h. Einbuße an Rohstoff bei der Bearbeitung oder der Lagerung. Vgl. Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. der Wiss., phil.-hist. Cl. Bd. 51 (1889) p. 1085, zu *déchoir* das Part. Präs. *déchant*, u. daneben die gel. Form *decadent* (ebenso stehen nebeneinander die Sbst. *déchéance* u. *decadence*).

2768a) **dēcānia**, -**am** f., eine Gruppe von zehn Personen oder Dingen; ital. *degagna*, ein Fischernetz (vielleicht aus zehn Reihen von Maschen bestehend), lomb. *degagna* u. span. *degaña* (ein zur Zahlung des Zehnten Verpflichteter?), Pachthof, Teil eines Dorfes. Vgl. Thomas, Mél. 62. Schuchardt, Z. XXVI 407, verwirft in bezug auf altfrz. *dagagne*, ital. *degagna*, Netz, Thomas' Annahme vollständig u. zieht diese Wörter zu einer Gruppe, zu welcher z. B. auch das oberital. *ragagna* u. *argagna*, mail. *regagna* gehören u. welche auf den germ. Stamm *rac*, *racc* zurückgehen soll.

2769) **dēcānūs**, -**um** m. (v. *decem*), der Vorgesetzte von zehn Mann; frz. *doyen*, der Vorsitzende einer geistlichen oder gelehrten Körperschaft; all-oberital. *degan*, vgl. Salvioni, Post. 8; sonst ist das Wort nur als gel. W. erhalten.

2770) **dēcēm**, zehn; ital. *dieci*; rum. *diece*, *zece*; rtr. *des*, *deś*, *deis* etc.; prov. *dez*; frz. *dix* (angebildet an *six* = *sēz*); cat. *deu*; span. *diez*; ptg. *dez*. Die Verbindung der Einer mit *decem* erfolgt im Roman. teils mit, teils ohne *et*, vgl. Gröber, ALL II 100.

2771) **dēcēmber**, -**brēm** m. (v. *decem*), Dezember; ital. *dicembre*; prov. *dezembre-s*; frz. *décembre*; span. *diciembre*; ptg. *dezembro*.

\***dēcēno**, -**äre** s. **disjūno**, -**äre**.

2772) **dēcēo**, **ai**, **äre**, zur Zierde gereichen, geziemen; ital. *dece* = *deceat*, bei Bonvesin; sard. *deghere*, *dexere*, *deghi*, *dighi*, (sicil. *dēcēri* „non essere conveniente“), vgl. Mussafia, R II 117; rtr. *descha* = *deceat*, vgl. Ascoli, AG I 15, XII 400; (altfrz. Storm u. G. Paris, R III 289, wollten in den Eiden z. 9. ed. Stengel „per dreit son | tradra salvar dist“ lesen u. *dist* als *deceat* auffassen, diese Annahme ist aber unhaltbar, denn die richtige Lesart ist *dist* = *debet*. Das Nähere sehe man in Koschwitz' Kommentar zu den ältesten frz. Sprachdenkmälern p. 17 ff.).

2773) **dēcēbilla**, **e** (*deceat*), geziemend, schicklich; (ital. *dicevole*); sard. *dēcēbile*.

2774) **dēcēdo**, **eidi**, **eidērē** (**dē** + **cado**), herabfallen; davon span. *dizer* u. *decir*, herabsteigen; ptg. *descer*, vgl. Cornu, R VII 593. Dz 444 *descer* hatte das ptg. Wort auf *desiderē* zurückgeführt. Wirklich befriedigen kann keine der beiden Ableitungen.

**dēcēmo**, -**äre** s. **disjūno**, -**äre**.

2775) **dēcēmus**, **a**, **um** (*decem*), der zehnte; ital. *decimo*; oberital. *desemo*; frz. *disme*, *dime* (Neubildung *dizime*); altspan. *diezmo*, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 768.

2776) **dēcēpio**, **cēpi**, **cēptum**, **cipērē** (**dē** + **capere**), täuschen; ital. nur Part. P. *decetto* (alt-sicil. *deceta mancanza*, Salvioni, Post. 8); prov. *decēbre*; frz. *dēcēptor*. Wegen der Flexion s. **cāpio**. [\***dēcēiro** s. **dē** + (**ex**) + **skērran**.]

2777) **dēcēlino**, -**äre**, abbiegen; ital. *dichinare*, sich senken; prov. *decinar*, dazu das Vbst. *decli-s*; frz. *décliner*, niedergehen, zu Ende gehen,

altfrz. auch etwas zu Ende bringen, bis zu Ende erzählen (Schluß des Rolandsliedes in O: „Ci falt la geste que Turroldus declinet“, vgl. R XIV 405), im Neufz. kann das Verb auch bedeuten („Namen“) anführen, aufzählen; zu *décliner* das Vbst. *déclin*; span. ptg. *declinar*.

2778) **dēcōllo**, -**äre** (*collum*), enthalen, enthaupen; ital. *decollare*; frz. *décoller*; span. ptg. *degollar*. Vgl. Gröber, ALL VI 389.

2779) **dēcōlo**, -**äre**, abfließen; davon (oder von *decurrere*?) lomb. *degōra*, eine Art Wasseruhr, vgl. Salvioni, Z. XXII 469.

2780) **dēcōrātūs**, **a**, **um** (Part. P. p. v. *decorare*), geschmückt; davon vielleicht altfrz. *diore*, vgl. G. Paris, R XIV 274; Förster zu AtoI v. 7164.

2781) [**dēcēpītūs**, **a**, **um**, altersschwach; frz. *décépīt* (gel. W.). Über das Vb. *décépīt* s. oben **crispus**, vgl. auch Tobler, Herrigs Archiv, Bd 97 p. 375.]

2782) **dēcēresco**, -**äre**, abnehmen, kleiner werden; ital. *discrecere*.

2783) **dēcēma**, -**am** f. (*decem*), der zehnte Teil; sard. *deguma*, dazu das Vb. *degumare*, vgl. Salvioni, Post. 8.

2784) **dēcēria**, -**am** f. (*decem*), ein Zehend; tessin. *digura*, vgl. AG I 264; Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769. Mittelbar von *decuria*, unmittelbar von nld. *daker* (vgl. engl. *dicker*, dtsh. *decher*) leitet sich ab frz. *daure*, *taure*, eine Zahl von zehn Häuten u. dgl. Vgl. Thomas, Mél. 61, vgl. auch R XXIX 197.

2785) **dēcūs** **m**, Zierde, Schmuck; prov. *decs*, *decr* (b. Appel 25, 81, im Glossar, schwerlich richtig, mit „Ziel“ übersetzt).

2785a) \***dēcēymo**, -**äre** (gr. *κῆμα*), die Spitze wegnehmen; davon nach Salvioni, Misc. Asc. 94 tosc. *cimare*, mail. *cima*, *blenies*, *z'amà*, *bruciariare*.

2786) **dēcēctē**, -**äre**, es ist unziemlich; alltom. *decectere* sconevente, vgl. Salvioni, Post. 8.

2787) **dēcēfātio**, -**ōnem** f. (*dedico*), Widmung; ital. *dedicazione*; frz. *dédicace* (gleichsam \**dedicatio*); span. *dedicacion*; ptg. *dedicacão*.

2788) **dēcēdo**, -**äre**, widmen; ital. *dedicare*, u. dem entsprechend in den anderen Sprachen; frz. *didier*.

2788a) altslav. **dēcēina**, Vererbung, Gewohnheit; davon rum. *datinā*, Gewohnheit, Gebrauch, u. das Vb. *in-datin ai a*, vererben. Vgl. Densausianu, R XXXI p. 109.

2789) **dēdo**, **didi**, **dītum**, **dēdērē**, hingeben; rum. *dedau dedai deiat deda*, überlassen, *se deda*, sich hingeben, sich gewöhnen.

2790) **dēcēdo**, **dūxi**, **dūctum**, **dūcēre**, hinabführen; ital. *deducere*, *dedurre*; frz. *déduire* etc. Wegen der Flexion vgl. **dūco**.

2791) [\***dē-ēo**, **ivt**, **itum**, **ire**, herabgehen, ist nach Dz 376 Grundwort zu ital. *gire*; Caix dagegen, Riv. di fil. rom. II 174 u. St. 35, erblickt in *gire* einfaches *ire* mit prosthetischem Palatal; Meyer-L., Ital. Gramm. S. 253, erklärt das anlautende *g* in *gire* aus Übertragung des palatalen *e* von den mit *e* anlautenden Formen (*sonus* etc.) auf die mit *i* anlautenden.]

2792) [\***dē-ēcēno**, -**äre**, wurde von Rönisch, Z I 419, als Grundwort zu *desinare*, frz. *diner* etc. aufgestellt. S. unten **disjūno**.]

2793) **dē** + **ex** s. oben **dē**. Aus den zahlreichen mit **dē** + **ex** gebildeten Verbalkompositis seien hier

nur folgende als kennzeichnende Beispiele aufgeführt:

2794) [\*dē-ēx-affiducto, -āre = span. *desfuzar*, *deshuciar*, *deshuciar*, jemand aller Hoffnung berauben. Vgl. Dz 451 *fuicia*.]

2795) [\*dē-ēx-ālapēto, -āre (v. *alapa*), nach Bartsch, Z II 306, = prov. *deissalabetar*.]

2796) [\*dē-ēx-baleo, oder dē + baleo, -āre (\*baleare v. germ. *balco* = frz. (*baic*, *bauc*), *bau*, Balken, dazu Femin. *bauche*, Balkenhütte, Stall, schlechtes Lager, u. *bauche*, Strohhalm) ist vermutlich die in das Lat. übertragene Grundform zu frz. *débaucher*, das also eigentlich bedeuten würde „jemand aus der Balkenhütte, d. h. aus dem Arbeitschuppen, aus der Werkstatt herausholen, ihn also von der Arbeit weglocken, verführen“, daher hätte *se débaucher* zur Bedeutung „sich der Schwelgerei ergeben“ gelangen können; an *bauche*, „Strohlehm“, schließt sich an *debaucher*, eigentlich „aus Lehm, Ton arbeiten“, also „aus dem Groben arbeiten, den Rohentwurf machen u. dgl.“; zu den Verben die Sbstve *débauche* u. *ébouche*. Vgl. Dz 517 *bauche* u. dazu Scheler im Anhang 783.]

2797) [\*dē-ēx-batto, -ēre = frz. *débattre*, davon das Sbst. *débat*; in den übrigen Sprachen entsprechend.

\*dē-ēx-cāpāre s. Nr. 1907.

\*dē-ēx-cāpillāre s. Nr. 1867.

\*dē-ēx-cāpillāre s. Nr. 1879.

2797a) [\*dē-ēx-cādo, -ēre; altfrz. *descheoir*; neufz. *déchoir*. Hierher auch frz. *deschief*, „Tod“, gehörig, vgl. Bernitt, Ann. 117.

2798) [\*dē-ēx- (oder dīs-) cilio, -āre (v. *cilium*, Augenlid), die Augen öffnen, = ital. *discigliare* (= *disci*); frz. *deciller*, *desiller*. Vgl. Dz 560 *deciller*.]

2799) [\*dē-ēx-eflo, -āre (nach Meyer-L., Rom. Gr. II § 603, *excitare* = [ital.] \**excitare* u. dies dann mit *de* präfigiert) = ital. *destare*, wecken, vgl. Dz 368 s. v.; Storm, R V 177 Z. 2 v. unten im Texte, stellt *dis-citare* als Grundwort auf, u. das verdient den Vorzug.]

2800) [\*dē-ēx-dico, *dicere* = frz. *didire*, in Abrede stellen, Lügen strafen. Wegen der Flexion s. *ileo*.]

2800a) [\*dē-ēx-dormitio, -āre, aus den Schlaf herausbringen, wecken, v. nez. *desdromissid*. Vgl. Salvioni, R XXXI 281.

2801) [\*dē-ēx-follo, -āre (v. *foliis*) = span. *desfollar*, *desollar*, abblättern, (ptg. *esfoliar*), vgl. Dz 445 *desollar*.]

2802) [\*dē + *ēxin* (f. *exinde*) = prov. *desse*, sobald (*desse que*, sobald als), eine analoge Bildung

ist *jasé* = *jam* + *exin*[de]; immer (inbezug auf die Zukunft), *ancé*, immer (inbezug auf die Vergangenheit), ist = *anc* + analogisch übertragenes *se*, vgl. Gröber, Misc. 44; anders Dz 676 *se*, vgl. P. Meyer, R XIV 579; Thomas, R XIV 577. S. *jām* + *ēxin*.]

2803) [\*dē + *ēx* + *jam* = altfrz. *desja*, neufrz. *déjà*, schon, vgl. Gröber, Misc. 44.

2804) [\*dē-ēx-lēgo, -āre (v. *lex*) = prov. *desleyar* (refl. Vb.), sich gegen das Gesetz, das Recht vergehen, davon das Vbsbstv. *deslei-s*, Rechtsverletzung; altfrz. *desleier* (refl. Vb.) mit derselben Bedeutung wie im Prov. (zu unterscheiden von *desloier* = *de-ex-ligare*, losschnüren), dazu ebenfalls das Sbst. *deslei*. Vgl. Dz 368 *dileggiare* (Diez hält mit Unrecht *dileggiare* für die italienische Form zu *desleyar*, während in Wirklichkeit *dileggiare* = \**tilificare*, kitzeln, ist, vgl. Flechia, AG II 319, vgl. aber auch unten Nr. 2853a); Tobler, Z III 576 (hier ist zuerst die Bedeutung von *desleyar* sowie sein Nichtverhältnis zu *dileggiare* festgestellt, vgl. auch G. Paris, R IX 354).]

2805) [\*dē-ēx-pānno, -āre (v. *pannus*, Tuch) = altfrz. *despaner*, (ein Tuch) zerreißen. vgl. Dz 654 *pan*.]

\*dē-ēx-pēdieo s. *Impāctio*.

2806) [\*dē-ēx-pēgito, -āre = ptg. *despartar*, wecken, dazu das Partizipialadj. span. *despierto*, ptg. *desperto*, wach, vgl. Dz 449 *espartar*.]

2807) [\*dē-ēx-pētio, -ire (für *peto*, *petere*) = span. *despedir* (neben *espindir*), Urlaub fordern, Abschied nehmen, vgl. Cornu, R IX 130. Dz 445 leitete das Verbum sowie das ptg. *despir*, entkleiden, ausziehen, von *de-ex-pedire* ab, was inbezug auf das ptg. Wort auch aufrecht zu erhalten ist.)

2808) [\*dē-ēx-rāmo oder \**dis-rāmo*, -āre (von *ramus*), auseinanderstrennen, trennen, teilen; ital. *disramare*, die Bäume bescheiden; rum. *derām ai at a*, zerstören; prov. *desramar*, *derramar*, entblättern, vernichten; altfrz. *desramar*, *deramer*, zerreißen; span. ptg. *derramar*, ausbreiten, ausgießen. Vgl. Dz 444 *derramar*.]

2809) [\*dē-ēx (oder dīs-) -rēno u. *rēnio*, -āre, die Lenden ausrenken, kreuzlahm machen; ital. nur Part. P. P. als Sbst. *direnato*, Verletzung der Lenden; prov. *desrenar*, *desregnar*; altfrz. *esrenier*; neufz. *erénier* = \**exrenitare*; span. *derrengar*; ptg. *derrcar*. Vgl. Dz 117 *derrengar*.]

2810) [\*dē-ēx-ripo (oder \**dis-ripo*), -āre, aus den Ufern, also aus der richtigen Bahn treten; (= span. *derrubar*, niederreißen, eigentlich vom Ufer herabstürzen?); *de-ex*, bzw. *disripere* soll nach Ulrich, R IX 579, das voraussetzende Grundwort sein zu altfrz. *desrer*, *derrer*, von Sinnen kommen, wahninnig werden, es ist diese Ableitung aber von Gröber, Z V 177, hinreichend widerlegt worden. Die richtige Ableitung dagegen deutete Ulrich selbst an, R VIII 264, indem er auf *dis-cedere* hinwies, nur hätte er nicht ein \**dis-carre* (rr aus dr), sondern ein \**dis-pare* (pore Analogiebildung zu *stare*) als Mittelstufe annehmen sollen. Unnötig künstlich ist Cohns Ableitung, Z XVIII 202: *desed* = \**desuatus* (v. *suus*, gleichsam „sich selbst enteignet, entfremdet, irre“, dazu der Inf. *desver*). (Eine Parallelbildung zu d. ist *reer*). Unannehmbar ist auch Bartschs, Z II 307, Gleichung *derrer* = *diruere*. Andere aufgestellte, aber mit Recht zurückgewiesene Grundwörter sind: \**desacere* f. *desacere*,

<sup>1</sup> Ich weiß wohl, daß das Vorhandensein mit *de* + *ex* zusammengesetzter Verben von Sachkundigen gelegentlich wird (s. B. von Gröber, Z V 177, u. Meyer-L., Rom. Gr. II § 603 Anm., vgl. aber ALL II 279); ich vermag mich aber dieser Ansicht nicht anzuschließen. Warum nicht, das auseinanderzusetzen, würde hier zu weit führen. Wenn Meyer-L. a. a. O. sagt, daß ital. *destar* aus \**excitare* (= *excitare*) durch Präfigierung entstanden sei, so hat er selbstverständlich vollkommen recht, gleichwohl aber geht doch *de-* in *destare* auf *de* + *ex* zurück, mindestens für den Lexikographen, denn dem Grammatiker mag es erlaubt sein, in dem *ex*- von \**excitare* nicht ein Präfix (*ex*), sondern lediglich eine Anlautsilbe zu erblicken. Für das Frz. wäre nun freilich zu erwarten, daß *de* + *ex* sich als *des* darstelle, wenn aber dafür das *de* nicht, so erklärt sich dieses leicht aus Vermischung von *des* mit *de* = *des*.

*dissipare, derogare* (: *dercer* = *interrogare* = *ent-terver*). Am sinnvollsten ist immer noch Diez' Deutung: *dēspit* (= *de* + *sapit*) = *desse*, aus welcher 3. Pers. sich ein Vb. der A-Konj. entwickelte. Leider aber ist der von Diez angenommene Vorgang höchst unwahrscheinlich, weil *desipere* schwerlich beibehalten, sondern durch Rekomposition ein \**desāpere* gebildet worden wäre, außerdem ist das erste *e* offen (wie die stammbauenden Formen in Assonanz bekunden, vgl. G. Paris, R IX 579) u. kann also nicht aus *ē* entstanden sein, sondern muß in einem *ē* seinen Ursprung haben, freilich darf dieses Bedenken nicht gerade für ausschlaggebend erachtet werden, da ja das offene *e* in *desse* durch irgend welchen analogischen Einfluß entstanden sein könnte. Nach Ulrich, Z XXIII 418, könnte *desse* = \**disaequare* 'aus der rechten Lage bringen, verrücken' sein; dann wäre *desse* eine Seitenform zu altfrz. *desse(i)rer*. Staaff in der Festschrift für Geijer S. 251 (s. auch Romania, XXXI 448) hat wieder \**desceirare*, \**reexviare* für frz. *desse* u. *reter* aufgestellt, ohne jedoch die Sache glaubhaft gemacht zu haben. Im Neufzr. lebt das Vb. in *endēter*, ärgerlich sein, fort, dagegen ist das im Altfrz. vorhanden gewesene Sbst. *desverie*, *desverie* abgestorben. Vgl. Dz 661 *desse* u. dazu Scheler im Anhang 791. S. Nr. 2817 u. 2924.]

2811) [\**dē-ēx-sāpio*, \**sāpere* (f. *sāptre*); altfrz. *desavoir*, nicht wissen, vgl. Scheler, Jahrb. X 252; Tobler zu Li dis dno vral aniel p. 23; span. nur Part. Prät. *de(s)abido*.]

2811a) \**dē-ēx-sarelo*, -*ire* (*sarcire*), zerflücken, zerfetzen; altfrz. *desartir*.

2812) [\**dē-ēx* + germ. *sanjan* = prov. *dessazir*, außer Besitz setzen; frz. *dessaisir*. Vgl. Nr. 8396.]

2813) [\**dē-ēx-servio*, -*ire* = frz. *desservir*, die Speisen abtragen, dazu (?) das Partizipialsbst. *dessert*, Nachtisch, vgl. Dz 677 *servetie*.]

2814) [\**dē-ēx*] + altfrk. *skērran* = neufzr. *déchirer* (altfrz. *eschirer*), vgl. Dz 674 *eschirer*; Mackel 105; Rösch, RF II 2, schlug \**dis-cirare*, eigentlich 'die Locken zerzausen' als Grundwort vor, was schon wegen des *ci* = *chi* unannehmbar ist, vgl. Mackel a. a. O.]

2815) [\**dē-ēx-trābo*, -*āre* (v. *trabs*) = altfrz. *destraver*, die Zelte abbrechen, vgl. G. Paris, R VI 629.]

2816) [\**dē-ēx-trico*, -*āre* = prov. *destrigar*, hemmen, hindern, schaden (die Bedeutung ist befremdlich, da man nach dem Präfix die gegenteilige erwarten muß, u. vielleicht ist um deswillen diese von Diez aufgestellte Ableitung abzulehnen, vgl. jedoch Mass p. 29), dazu das Vbst. *destric*-s, Schaden; altfrz. *detrier*. Vgl. Dz 327 *tricare*.]

2817) [\**dē-ēx-rādo*, -*vāre* (f. *vādere* nach Analogie v. *stare* gebildet, vgl. *fare* f. *facere*) ist das wahrscheinlichste Grundwort für altfrz. *desse*, *derver*, (ab-, fehlgehen, irgehen), irre, wahnsinnig werden. Vgl. \**dē-ēx-ripo* u. \**desuatus*.]

2818) *dēfēndo*, *fēndi*, *fēnsūm*, *fēndēre*, abwehren, verteidigen; ital. *difendo*, *fest*, *seco*, *fendēre*; prov. *defendre*; frz. *défendre*; span. *defender* (Präs. *defiendo*); ptg. *defender*. Vgl. Gröber, ALL II 100.

2819) *defēnsūs*, *a*, *um* (Part. P. P. von *defendēre*), verboten; altfrz. *defois*, verbotener Platz, Wiese, Weide; cat. *decesa*, Weide; span. *defeso*, *dehesa*, Weide. Vgl. Dz 444 *dehesa*; Berger s. v.

2820) *dēfōris*, von außen; ital. *difuori*; frz. *dehors* (das *h* aus *f* ist noch nicht wirklich befriedigend erklärt, vermutlich beruht es auf mundartlicher Eigenart).

2821) *dē-fūdo*, -*ēre*, herabgießen, -strömen, berg. *depond*, *cadere* in giù, *essere a piano* in *clinato*; valtell. *degonda*, *dondolare*; ierm. *degondare*, *cominciare a cadere*. Vgl. Salvioni, Post. 8, die Ableitung muß jedoch als sehr zweifelhaft bezeichnet werden.

2822) \**dēgēlo* (bezw. \**disgēlo*), -*āre*, aufstauen; (ital. *dighiaciare* = \**digiaciare*); rum. *deger ai at a*; frz. *dégeler*; span. *dehelarse*; ptg. *dégelar*.

2823) *dēgrādo*, -*āre* (de u. *gradus*), herabsetzen (Eccl. u. spät. J. C.); ital. *degradare*, *tagliare da un grado o ufficio onorevole*, *disgradare*, *scendere di grado in grado*; vgl. Canello, AG III 332; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden.

2824) [\**dēgrādūs*, -*um* m. (für *gradus*), Stufe; prov. *degrat*-s; frz. *degré*; ptg. *degrado*. Vgl. Dz 660 *degré*.]

2825) *dē h'ac* *hōrā in āb ānte* = frz. *dorénavant*, hinfort, vgl. Dz 563 a. v. S. unten *hie*.

2826) *dē h'ac* *rē*; daraus nach Suchiers Annahme, Z I 431, altfrz. *gier*, *gieres*, *gierres*, *giera*. Dz 596 vermutete das Grundwort in *igitur* oder in *ergo* (: *erg* : *ierg* : *ger* : *gier*). Letztere Annahme ist nicht eben wahrscheinlich. Die richtige Ableitung dürfte diejenige von *igitur* sein (*igitur* : \**igitur* : \**igjedro* : \**iedre* : *ierre*), vgl. Cornu, R X 399. Thomas, R XXXIII S. 91, bespricht unter Hinweis auf Meyer-L., Gram. III § 659, u. Schuchardt, Z XV 241, das Wort eingehend u. führt die Form *gierre* auf *ea de re* zurück, während er *giera* unklar läßt; zugleich weist er nach, daß das W. in der Form *dzare* noch im Patois (Doubs) vorhanden ist.

2827) [\**dēhausto*, -*āre* (v. *haustus*, Part. P. P. v. *haurire*), wegschöpfen, wegheben, wegnehmen; davon ist nicht, wie Dz 660 *ōter* annahm, abzuleiten rtr. *duelar*, wegnehmen, wehren, hindern; altfrz. *doster*. Vgl. Nr. 2869.]

2828) *dē*, bezw. *dis*, + altn. *helt*, Versprechen, Gelübde; altfrz. *deheit*, *dehait*, Trauer, Verdruß, Niedergeschlagenheit, dazu das Vb. *dehaitier*, *deheitier*, *dehaiter*. Vgl. Dz 609 *hait*.

2829) *dē-hōnēsto*, -*āre* (v. *honos*), entehren; span. *denostar*, dazu das Sbst. *denuesto*, Beschimpfung; ptg. *dostar*, *doestar*, dazu das Sbst. *doesto*; vielleicht gelohnt hierher auch prov. *denost* (für *denost* ?), Spott. Vgl. Dz 444 *denuesto*.

2830) ahd. *dēsala*, norweg. schwed. *teksla*, kleine Hacke, = frz. *telle*, *hachette* des *tonneliers*, des *couvreurs* et d'autres *artisans*, vgl. Bugge, R III 168.

2831) mhd. *dēhsen*, schwingen (in der Flachsbereitung), wird von Baist, RF I 133, in Zusammenhang mit span. ptg. *tascar*, hecheln, gebracht. S. unten *taxare*.

*dē* + *in* s. *dē*.  
2832) *dē* + *Indē*; altvenet. *dende*; prov. *den*; span. altptg. *dēndr*. Vgl. Gröber, ALL II 267.  
2833) *dē* + *intro* = rum. *dintre*, zwischen, unter.

2834) *dē* + *intro* = ital. *dentro*, *drento*, innerhalb; span. ptg. *dentro*. Vgl. Gröber, ALL II 268.

*dē* + *Intūs* s. *dē*.  
2835) \**dē-jēcto*, -*āre* = ptg. *deitar*, s. unten *jēcto*, -*āre*.

2835a) *dēlētus*, a, um (Part. Perf. Pass. von *deicere*) = prov. *degēt*, *diget*, altfrz. *degiet*, (verworfen), aussätzig. Vgl. Thomas, R XXVIII 179, u. Mēl. 62.

2836) [\**dē-lābulo*, -āre (v. *lab*, *lap*, wovon ahd. *lappa*, nhd. *Lappen*) = frz. *dēlabrer*, zerfetzen. Das Vb. läßt sich von *lambeau* nicht wohl trennen, mit *labrum*, *labellum* nicht wohl in Verbindung bringen. Immerhin muß die angegebene Ableitung dem Zweifel unterliegen. Vgl. Dz 624 *lambeau*.]

2837) [\**dē-lāxo*, -āre, ablassen, ist nach Ascolis scharfsinniger Darlegung, AG XI 422, XII 26, das Grundwort zu span. *dejar*, ptg. *deixar*, lassen (ebenso \**dilaxare* das Grundwort zu calab. *dassare*). Daß in span. *dejar*, ptg. *deixar*, kalabr. *dassare* aus *l-* die Präposition *de* eingeflossen ist, insbesondere die von einem *dilaxare* (vielleicht aber nicht ausschließlich), darin gebe ich Ascoli, AG XI 422, recht. Aber ich kann mich nicht entschließen, hier Ergebnisse rein lautlicher Vorgänge zu erblicken, um so weniger, als das eine Mal der erste, das andere Mal der zweite Vokal geschwunden sein würde: *dilaxare*, *delaxare*. Das lat. *sar* für *lasar* gewährt, da seine Bedingungen ganz andere sind, keine Stütze für die letztere dieser Aufstellungen. Ich würde ansetzen \**daxare* aus *laxare* + *dēlaxare*, u. zwar müßte es sich um eine sehr alte Erscheinung handeln, nicht bloß um eine *coincidentia hispano-calabrese*. Abgesehen davon, daß die *d*-Form auch in Sicilien bekannt ist (*dassari*), erfährt sie sich in Südfrankreich, wenigstens in Languedoc u. der Gascogne, einer weiten Verbreitung: *laissa*, *deissa*, *daicha*, *deicha*, *dacha*, *decha* neben *laissa*, *leissa*, *laicha*, *leicha*, *lacha*, *lecha*. (S. nun Ascoli, AG XII 26 f.) Schuchardt, Z XV 241. — Diez 445 hatte \**dēlaxare* (Frequ. v. *dēlaxare*) als Grundwort aufgestellt. Von anderer Seite wurde *laxare* empfohlen, vgl. Coelho, *Questões de ling. port.* I 292; C. Michaelis, *Stud.* 236; Coelho, R I 287 Anm.; Tailhan, R IV 262; Cornu, R IX 193. S. unten *laxo*.

2838) *dēlētō*, -āre (Intens. v. *delicio*) u. *dilētō*, -āre (Frequ. v. *diligō*), ergötzen; ital. *dilettare*; prov. *deleitar*, *delechar*; altfrz. *deleitier*, *delitier* (neufrz. ist das Vb. durch *amuser* verdrängt worden, das Partizipialsbt. ist Fremdw. aus dem Ital.); span. ptg. *deleitar*. Vgl. auch *dēlētus*.

2839) [\**dēlētus*, -um m. u.] *dilētus*, -um m. (v. *diligō*), Ergötzung; ital. *diletto*; prov. *deleit-z*; altfrz. *delit* (neufrz. dafür *amusement*); span. ptg. *deleite*. Vgl. Gröber, ALL II 101. Vgl. auch *dilētus*.

2840) [\**dēlibēro*, -āre (v. *d*, v. *liber*), betreiben; ital. *deliberare* (entspricht zugleich in seiner Bedeutung dem schriftl. *deliberare*); frz. *délivrer*, dazu das Verbaladj. *délivré* etc. Vgl. Dz 196 *livere*.

2841) *dēlētus*, a, um (v. *deliciae*), zart, fein; ital. *delicato*; rum. *delicat*; prov. *delg(wat-z, dal-gat-z)*; altfrz. *delgē*, *deugē*; (neufrz. *délié* ist wohl besser als *deligatus* v. *deligare* = *delier* aufzufassen, obwohl diese Annahme nicht frei von Bedenken ist); span. ptg. *delicado*, lecker, *delgado*, zart, fein, schlank. Vgl. Dz 560 *délié*.

2842) *dēlētū*, -um f. (v. *delicio*), klassisch nur Pl. *deliciae*, Ergötzlichkeit; ital. *lezia*, *lezio*, Ziererei, vgl. Dz 381 s. e.; (frz. *délécies*; span. *delicia*, *delicio*; ptg. *delícia*). Vgl. Meyer, Rnt. 154.

2843) *dēlētōsūs*, a, um (v. *deliciae*), köstlich, weichlich; ital. *delizioso* (altital. auch *lesioso*),

vgl. Dz 391 *lezia*; frz. *délécieux*; span. ptg. *delicioso*.)

2844) *dēlētūlūs*, a, um (Demin. v. *delicus*), von der Mutterbrust entwöhnt; davon mit Suffixvertauschung ital. *dilegine*, schwach, vgl. Caix, St. 26; Dz 368 s. e. hatte das Wort ohne Erklärung gelassen.)

2845) *dēlētūs*, a, um (v. *delinquo*), von der Mutterbrust entwöhnt; sard. *diligu*, auch sonst in ital. Dialekten vorhanden, vgl. Caix, St. 26.

2846) *dēlīgō*, -ēre (*legere*), auswählen; trent. *delezer*, scegliere, vgl. Salvioni, Post. 8.

2847) *dēlīgō*, -āre, abklären; ital. *diliguare*; lomb. *delenguare*; venez. *delenguare*; crem. *delud*; rtr. *luar*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769; Salvioni, Post. 8.

2848) *dēlphīnūs*, -um m. (gr. *δελφίς*, *δελφίς*, vgl. Claussen p. 64), Delphin; ital. *delfino*; prov. *dalfin-s*; frz. *dauphin*; span. *delfin*; ptg. *delfin* (u. *golfino*, vgl. Cornu in Gröbers Gr. I 767).

2849) [\**dēlūdō*, -āre (v. *ludus*) oder \**dēlūtō*, -āre (v. *luere*), davon vielleicht — es ist aber recht sehr zweifelhaft! — altfrz. *dela*, Rückstand, vgl. Suchier im Glossar zu Bd. II der Werke des Phil. de Remi u. Cohn, Deutsche Literaturztg. 1898 Nr. 40 S. 1529; ebenda wird auch über das altfrz. Stbst. *delui*, gleichbedeutend mit *dēlai*, gehandelt.]

2850) *dēmāgis* = *valde magis* (Gloss. = *σφοδρως*; Lucil. sat. 16, 7); span. *demais*, außerdem, überdies, auch Adj. mit der Bedeutung „übrig“, davon abgeleitet *demiado*, übermäßig, *demasia*, Übermaß; ptg. *de mais*. Vgl. Dz 200 *mai*.

2851) *dēmādo*, -āre, anvertrauen (im Roman. ist die Bedeutung „jemand etwas abfordern, abverlangen, abfragen“ vorherrschend geworden); ital. *demandare*, „commettieren“, *demandare domandare* (an *commandare* angelehnt), „chiedere“, vgl. Canello, AG III 332; prov. *demandar*; frz. *demand*; span. *demandar*, fordern („fragen“ ist = *preguntar* = „praecontare v. contus“), ebenso ptg.

2852) *dē* + *mānē*, morgen; ital. *domani*, *domani* (das o in letzterer Form beruht vielleicht auf Anlehnung an *domenica*); (rum. *maine*); prov. *deman*, *demā*; frz. *demain* (altfrz. auch einfaches *main*); cat. *demā*; (span. *mañana*; ptg. *a manhã, manhã*). Vgl. oben *erās*.

2853) *dē* + \**mānīfīlū* (f. *matutina*, scil. *hora*) = rum. *deminatā*, der Morgen.]

2854) *dē mānū ipsā* = prov. *demanēs* (daneben *manēs*), sogleich; altfrz. *demanois* (daneben *manois*). Vgl. Dz 560 *demanis*.

2855) *dēmētō*, -āre (von *d*, v. *mens*), betören; ital. *dementare*, davon *dimenticare*, vergessen; altfrz. *dementer*, toben; span. ptg. *dementar*, des Verstandes berauben. Vgl. Dz 209 *mentar*.

2856) *dēmīto*, -ēre, absenden; ital. *dimittere*.

2857) *dēmōstro* (im Spätlat. auch *demontra*, vgl. Miodoński, Anz. f. idg. Spr. II 35), -āre, beweisen; ital. *dimostrare*; frz. *démontrer*; u. dementspr. in den übrigen Spr. Vgl. Berger s. e.

2858) \**dēmōro*, -āre (im Schriftlat. Dep.), sich aufhalten; ital. *dimorare*; frz. *demeurer*, Vbsbst. *demeure*, vgl. Förster, RSt. III 182, G. Paris, R X 44, Tobler, Gott. gel. Anz. 1872 p. 887, Meyer-L., Rom. Gr. I p. 192; span. ptg. *demorar*, Vbsbst. *demora*.

\**dēnārātūs* s. *dēnārūs*.

2859) *dēnārūs*, -um m. (v. *denā*), eine Münze; Denar; ital. *denaro*, *danaro*, *danajo* (das a für e

beruht wohl auf Anlehnung an *dare*, Geld, davon abgeleitet *derrata*, gleichsam \**den[ā]rata*, Ware; frz. *denier*, kleine Münze, Heller, davon abgeleitet *denrée* (vgl. Thomas, *Nouv. Ess.* p. 121), Ware, Edware; span. *dinero*, Münze, Heller, Geld, davon abgeleitet *dinerada*, eine große Menge Geld; ptg. *dinheiro*, Heller, Geld, davon abgeleitet *dinheirame*, eine Menge Geld.

2860) *dēngō*, -*are*, verweigern, abschlagen; ital. *denegare*, *denigare*, dazu das Vbsbst. *deniego*; frz. *dénier*, verleugnen, verweigern, dazu Vbsbst. *déni*: span. ptg. *denegar*, dazu Vbsbst. *dengue* (auch cat.; sard. *denghē*), die nur scheinbare Weigerung. Ziererei, daher *hacer dengues*, sich sträuben, zieren. Vgl. Dz 444 *dengue*.

*déniqué* s. *dōniqué*.

2861) *dēnōdo*, -*are* (von *nodus*), losknoten; ital. *denodare*, aufknüpfen (frz. *dénouer* = \**disnodare*); nur scheinbar gehört hierher (denn man benetzte das *us* in *denudo*) span. *denodar*, wild, unerschrocken, beherzt sein, daher *denodado*, kühn, dazu das Vbsbst. *denudo*, Kühnheit; ptg. nur das Partizipialadj. *denodado*, kühn, *us* das Vbsbst. *denodo*, Kühnheit. Vgl. Dz 444 *denudo*; Cornu, R XIII 300, setzt *denodare* = *se denotare*, sich auszeichnen, an, was durch das Vbsbst. *denudo* begründet erscheint.

2862) *dēns*, *dēntem* m. (im Spätlat., z. B. bei Greg. v. Tours auch f.), Zahn; ital. *dente* m.; rum. *dinte* m.; prov. *dent* s. *dent*; frz. *dent* f.; cat. *dent*; span. *diente* m.; ptg. *dente* m. Vgl. Gröber, ALL II 101.

2863) [*dēnsō*], -*are*, dicht machen; cat. *desar*, bergen, Vbsbst. *deso*, Versteck; frz. Baist, RF I 133.]

2864) *dēnsūs*, a, um, dicht; ital. *denso*; rum. *des*; frz. *dense* (gel. W.); span. ptg. *denso*.

2865) *dēntāriūs*, a, um (v. *dens*), zum Zahn gehörig; *dēntāriā*, -am f., Name für verschiedene Pflanzen; ital. *dentaria* „specie di pianta“, *dentiera* „rastelliera di denti posticci“, vgl. Canello, AG III 307.

2866) *dēntātūs*, a, um (v. *dens*), bezahnt; ital. *dentato*; rum. *dintat*; prov. *dentat*; frz. *denté*; span. ptg. *dentado*. — (*dentale* = span. *dentat*).

2867) \**dēntēllūs*, -um m. (Demin. von *dens*), Zähnen, Zäckchen; ital. *dentello*, Zähnen, Einzackung, Pl. *dentelli*, Spitzen (das übliche Wort für geklopfelte u. dgl. Spitzen ist *merletti*, wahrscheinl. Demin. v. *merlo*, Saum, u. dies wieder = \**mergulus*, Demin. zu \**merga* f. schriftlat. *mergae*, Gabel);

prov. *dentel* = *denticulus*; frz. *dentelle*, gewirkte etc. Spitzen; span. abgel. *dentellon*, zahnförmige Säulenverzierung (die geklopften etc. Spitzen heißen *encajes*, wohl zusammenhängend mit *caja* = *capso*, Kasten, gleichsam Einkästelungen); ptg. sind zahlreiche andere Abteilungen vorhanden, z. B. *denticulo*, Zähnen, Zäckchen, *dentilhães*, ausgezackte Arbeit („Spitzen“ heißen *rendas*, wohl vom deutschen „Rand“). Vgl. Dz 117 *dentello*.

2868) *dēntex*, -i*tem* m. (*dens*), Zahnbrasse; ital. *dentic*: sard. *dentighe*, vgl. Salvioni, Post. 8. *denticulūs* s. *dēntēllūs*.

2869) \**dē-ōsto*, -*are* = rtr. *dustar*, hindern, verbieten, wehren; altfrz. *doster*; vgl. Ascoli, AG VII 523. Vgl. Nr. 2827.

2870) [ags. *dēorling*, Liebling; Dz 562 *dorelot* hielt für denkbar, daß frz. *dorelot*, Zärtling, Liebling (dazu das Vb. *dorloter*, *dorloter*, verzärteln, hütseln) durch Suffixvertauschung auf ags. *dēorling* zurückgehe. Das ist schwer glaublich. Sollte

*dorloter* nicht ammensprachliche Ableitung aus *dormir* (\**dormiloter*) sein u. eigentlich „einlullen“ bedeuten?]

2871) *dēō[r]sum*, \**dēō[r]sum* (nach *sūrum*), abwärts; ital. *giuso* (vgl. Flechia, AG II 26 Anm. 1), daraus *giù*; rum. *josu*; rtr. *giu*; prov. *jos*; altfrz. *jus*, davon abgeleitet *juuant*, Sbst., Ebbe; cat. *jussa*; altspan. *yuso*; altptg. *yuso*. Vgl. Dz 167 *giuso* u. 623 *juuant*; Gröber, ALL II 101. Vgl. Nr. 4712.

2872) \**dēpāno*, -*are* (v. *panus*), spulen, Garn abwinden; ital. *dipanare*; piem. *davané*, lomb. *indevand*, berg. *indemnd* (vgl. berg. *zumna*, *giovine*), vgl. Salvioni, Post. 8; prov. *debanar*; span. *davanar*: ptg. *debar*, *dobar*. Vgl. G. Michaelis, Misc. 124.

2872a) [\**dēpartmentum* (*departire*), Abteilung; frz. *département* (*dé* für *de* beruht auf Vertauschung von *de* mit *dis*).

2873) \**dēpārtio*, -*ire* (v. *pars*), abteilen, abtrennen, scheiden; ital. *dipartire*, (*dūpartire*); rum. *despart* *ū* *it* i.; prov. *departir*; (frz. *départir*, dazu das Vbsbst. *départ*, Abreise; cat. span. ptg. *despartir*).

2874) [\**dēpārtio*, -*are* (v. *pars*), abteilen, trennen; rum. *departez ai* at a, entfernen.]

2875) *dēpilo*, -*are*, enthaaren, rupfen; rum. *daşer* (f. *deper*) ai at a, ziehen, reißen; prov. *depilar*.

2876) *dēpōno*, *pōsū*, *pōsitū*, *pōnēre*, ab-, niederlegen; ital. *deporre*; altvenez. *depod* (= *depositus*), dimisso, vgl. Salvioni, Post. 8; rum. *depun* *usei* *us* *une*; prov. *deponer*; (frz. *déposer*), span. *deponer*; ptg. *depôr*. Wegen der Flexion s. *pōno*.

2877) *dēpōsitū* m. (Ntr. des Part. P. P. von *deponere*), das Niedergelegte, das anvertraute Gut, Niederlage; ital. span. ptg. *deposito*; frz. *dépôt*. *dē* + *pōste* s. *dē*.

2878) *dēprēhēdo*, *prēhēndi*, *prēhēnsū*, *prēhēndēre*, ergreifen; rum. *deprind*, *insci*, *ins*, *inde* (gleichsam etwas erfassen, ergreifen, wegnehmen, so daß es zur Gewohnheit wird), üben, gewöhnen, ausbilden; altspan. *deprehender*, ergreifen; frz. *deprendre*, trennen.

2879) *dēprimo*, *prēssi*, *prēssū*, *primēre*, niederdrücken, = altfrz. *depreindre*, demütigen, erniedrigen, vgl. Dz 661 *preindre*; wegen der Flexion s. *prēmo*. Über die Form u. Bedeutung des Verbs in den übrigen rom. Spr. ist nichts Besonderes zu bemerken.

2880) *dē primo saltū*, auf den ersten Sprung, = altfrz. *de prinsaut*, sogleich, davon abgeleitet das Adj. *prinsautier*, rasch, behend, vgl. Dz 661.

2881) *dēspo*, *dēpsū*, *dēpstū*, *dēpsēre*, kneten; rum. *dipsece* *ū* *it* i.

2882) [\**dērātātūs*, a, um (von altfränk. *rāta*, w. m. s.), ohne Milz, frei von Milzsucht, = frz. *dératé*, munter. Vgl. Dz 665 *rata*, doch erscheint die Herleitung als im höchsten Grade fragwürdig, vgl. unten *rāta*.]

*dē* + *rē* + \**cāpū*; s. Nr. 1907.

2883) [\**dērōtrānus*, a, um (v. *dē* + *rētro*), hinten befindlich, zuletzt; ital. *derradano*; altvenez. *de-rean*, vgl. Z XVII 524, XVIII 16, valbreg. *drian*, vgl. Salvioni, Post. 8; prov. *derrrain*; altfrz. *derrrain*, *derrain* (über andere prov. u. altfrz. Formen vgl. Förster zu Yvain 5891), davon abgeleitet neufz. *dernier*, gleichsam \**dētrānarius*.]

2884) [\*deretrarius, a, um (v. *deretro*) = *deretrans*; prov. *derriers*, daneben *derreiran*.]

2885) [dē + *rētro*, hinten, hinter; ital. *dietro*, *dietro*; prov. *derrière*, *derrier*; frz. *derrière*. Vgl. Dz 268 *retro*.]

2886a) *derideo*, -*ere*, verlächen, davon (?) ital. *dileggiare*, verhöhnen (vgl. *seggio* mit *sedere*), vgl. Salvioni, Misc. Asc. 84. S. auch Nr. 9561 u. 2804.

2886b) *derisio*, -*ōnem* f. (v. *deridere*), Verspottung = (?) ital. *diligiōne*, *dilegiōne*, vgl. Tobler, Z III 576; lomb. *derizon*, vgl. Salvioni, Post. 8.

2887) *derūo*, -*ere*, herabstürzen; sard. *derruiri*, rovinare, vgl. Salvioni, Post. 8.

2888) [\*dē- u. *dirūpo*, -*are* (v. *rupes*), von einem Felsen herabstürzen; ital. *dirupare*, davon das Vbsbst. *dirūpo*, Absturz; prov. nur das Vbsbst. *derub*, *deruben*, Schlucht; altfrz. nur die Vbsbst. *derub*, *desrube*, *derrubant*, *desrubison*, Abgrund, Schlucht; span. *derrubar* (in Anlehnung an *rumpere*), dazu das Vbsbst. *derrubio*, das allmähliche Abfallen des Erdriches von den Ufern eines Flusses; ptg. *derrubar*, davon abgeleitet *derrubadouro*, Abgrund. Vgl. Dz 120 *dirupare*.

2889) *dēruptus*, a, um, herabgestürzt; ital. *diruto*.

2890) [\*dēsācco, -*are* (von *saccus*), aussacken, herausziehen, = altfrz. *deuchier*. Vgl. Dz 278 *sacar*.

2891) [\*dē-saevo, -*ire* (*saevus*) wurde von Gröber, Z V 177, aber fälschlich nur mit größtem Bedenken, als Grundwort zu altfrz. *deser* in Vorschlag gebracht; das wahrscheinlichste Grundwort ist \**de-ex-are* (*rare* f. *cadere* nach Analogie von *stire* gebildet). S. oben \**de-ex-ripo*, \**de-ex-vado* u. unten \**desuatus*.]

2892) [\*dēsācino, -*are* (v. *sarcina*), entlasten, = rum. *desarcin ai at a*, entlasten, befreien.

2893) [\*dēsātūllus, a, um (de + *satullus*, satt), = rum. *destul* (für *desatul*), genügend; die gleiche Bedeutung hat auffälligerweise auch *indestul*, wovon das Vb. *indestule ai at a*, befriedigen.

\**dēsēndentiā* s. *dēsēndo*.

2894) *dēsēndo*, *scēndi*, *scēnsūm*, *scēndere* (de + *scando*), herabsteigen; ital. *discendere*, *venir giù*, provenire e fare calare, *scendere*, *sempre intransitivo*, e senza traslati, dazu die Vbsbstive *diacea* u. *acea*, „chi dice anche catarro“, vgl. Canello, AG III 393; prov. *descendre*, *diace*, *descendre*; frz. *descendre*, herabsteigen u. herabsteigen lassen, dazu das Vbsbst. *descende*, Landung; span. ptg. *descender*. Das Vb. hat im Roman. auch die Bedeutung „abstammen“ angenommen (*descendentes*, „Descendentes“ schon bei Paul. dig. 23, 2, 68), dazu das Sbst. \**descendētia* = ital. *descendenza* etc. Wegen der Flexion von *descendere* s. *scēndo*. Vgl. Dz 397 *scendere*.

2895) *dēsēnsus*, -*um* m. (*descendere*), Niederstieg; altspan. *dejenjo* (gel. W.), vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I S. 400.

2896) *dēsērio*, *scripsi*, *scriptūm*, *scribēre* (de + *scribo*), beschreiben; ital. *descrivere*; frz. *décrire*; span. *describir*; ptg. *descrever*. Wegen der Flexion s. *scribo*.

2897) (dē-) *disēctā*, -*um* f. (Fem. des Part. P. p. v. (*de*), *discere*), abgeschnittene Sache, Abgeschnittene, = frz. *disette*, Mangel, vgl. Dz 562 s. v. u. dazu Scheler im Anh. 791. — Settegast, RF I 244, erklärte *disette* für ein Deminutiv von *desidia*, also aus \**disidiētia* entstanden, mit Recht

hat G. Paris, R XII 133, diese Ableitung durch ein Ausrufezeichen gekennzeichnet.

2898) [\*dēsēto, -*are* (Frequ. v. *desecare*), ab-, anschneiden, = span. *decentar*, aufschneiden, anfangen Aufbewahrtes zu gebrauchen, vgl. Förster, Z III 561. Dz 446 *excentar* hatte \**deceptare* (von *decipio*) als Grundwort aufgestellt, vielleicht ist an *de-ex-impurare* zu denken, vgl. frz. *enter*.

2899) [\*dēsēto, -*are* (v. *desens*, abwesend), ab-, abwesend sein, ist von Wiese, Z XI 555, als Grundwort zu allomb. *desentā*, *altgenues. zentar*, verschwinden, aufgestellt worden. Flechia, AG VIII 403, hatte das Wort von \**exemptare*, bezw. \**de-exemptare* abgeleitet.]

2900) *dēsēro*, *sēriū*, *sērtūm*, *sērēre*, abreißen, = rum. *deșir ai at a*, loslösen, zerreißen, sonst nur gel. W.

2901) *dēsēro*, -*are* (Frequ. v. *deserere*), verlassen; ital. *desertare*, *desertare*; rum. *desert ai at a*; frz. *deserter*; cat. span. ptg. *desertar*.

2902) *dēsērtor*, -*ōrem* m. (v. *deserere*), Ausreißer, Deserteur (in dieser Bedeutung schon gut schriftl.); ital. *de- u. disertore*; frz. *déserteur*; span. ptg. *desertor*.

2903) *dēsērtūm* n. (Part. P. p. v. *deserere*), verlassen, unbewohntes Land, Wüste; ital. *deserto*; prov. *desert-z*; frz. *désert*; span. *desierto*; ptg. *deserto*. Vgl. Gröber, ALL II 101.

2904) *dēsīdēriūm* n., Sehnsucht; ital. *desiderio*, *desidero*; prov. *desire-s*, *dezire-s*, daneben *dezirier-s*; (frz. *désir*). Auf ein anzunehmendes *desideriūm* = *desidejo* (mit offenem e) beruhen: ital. *disio*, -*a*; sard. *disizu*, *disiggiu*; prov. *desieg-s*; altfrz. *desier*, *desier*, vgl. Tobler, Lbl. f. germ. u. rom. Phil. 1886 Nr. 9 Sp. 365, Cohn, Suffix, p. 289, u. Thomas, Nouv. Ess. p. 116; cat. *desig* (*desitj*); span. *desro*; ptg. *desejo*. Vgl. Dz 120 *disio* (Diz wollte das Wort aus *desidium* ableiten, was lautlich einfach unmöglich ist); Förster, Z III 511 Anm. 2 (hier zuerst das richtige Grundwort); Meyer, Ntr. 165 (M. verteidigt *disidium*, meint jedoch, daß von einer „falschen Decomposition“ *desidium* auszugehen sei (vgl. auch Rom. Gr. I § 115 S. 119); an Försters Ableitung tadelt er, daß sie keine Auskunft über den Verbleib des r gebe, wogegen zu bemerken ist: *desideriūm* = \**desiejo* = *cellerarius* = *cellerajo*, das r wird durch den nachfolgenden Palatal verdrängt; in *cellerajo* u. dgl. verharrte nun freilich das j, während es in \**desiejo* vokalisiert ward, \**desieio*, woraus \**desio*, *disio* durch Suffixvertauschung entstanden zu sein scheint, ganz klar liegt freilich die Entwicklung nicht); Schuehard, Z XIII 533, nimmt an u. trifft damit gewiß das Richtige, daß cat. *desitj*, sard. (logud.) *disizu*, (süd.) *disiggiu* auf ein \**desidium* (aus \**desidriūm*), dagegen span. *desro*, ptg. *desejo* auf ein \**desidium* zurückgehen. Settegast, RF I 244, will *disio* von *desidia* ableiten, wozogen G. Paris, R XII 133, mit bestem Rechte Einspruch erhoben hat). Vgl. oben *consideriūm*.

2905) *desīdēro*, -*are*, ersehen; ital. *desiderare*, (*disiare*); lomb. *dese- u. desidrar*, *desirar*; altgenues. *desirar*, *desirar*, vgl. Salvioni, Post. 8; prov. *desirar*, *dezirar*; frz. *désirer*, *desirer*, das Post verbale *désir*; (span. *desear*; ptg. *desearjar*).

2906) *desīdērōsūs*, a, um (v. *desiderare*), sehnsüchtig; prov. *desiros*, daneben *desirsos*.

(*desidia* s. *desēctā* u. *desērtiūm*).

2907) [\**desidium* u. \**desidium* sind nach Schuehardts jedenfalls richtiger Annahme, Z XIII 533,

die beiden Grundformen zu einem Teil der oben unter *desiderium* besprochenen Wortsippe.]

2908) *[désido, sédi u. sidi, sidere, sich nieder-senken; davon nach Dz 444 span. *descer*, alt-span. *deçir*, herabsteigen; ptg. *descer*, vgl. dagegen Cornu, R VII 595, wo *decidere* als Grundwort aufgestellt wird, was auch nicht befriedigt.]*

2909) *désigno u. dissigno, -äre*, bezeichnen, zeichnen; ital. *designare* 'indicare, proporre', *dis(s)egnare* 'tracciare le prime linee d'un quadro, proporsi', vgl. Canello, AG III 332; prov. *desse(ign)nar*, bezeichnen; frz. *dessigner*, bezeichnen, *dessiner*, zeichnen, dazu das Vb. *dessin*, Zeichnung; span. *designar*, bezeichnen (zeichnen ist *dibujar*, wohl aus dem ital. *bujo*, s. Nr. 1653); ptg. *desenhar*, zeichnen (daneben *buzar*).

*désiplo* s. oben \**dē-ex-ripo*.

2910) *désito, -äre* (Frequ. v. *desinere*), ablassen; hiervon nach Dz 445 span. *dezar*, lassen, ptg. *deizar*; das richtige Grundwort ist jedoch \**delaxare* (s. oben *delaxo*), bezw. \**doxare*, vgl. Ascoli, AG XI 422, XII 26, Schurhardt, Z XV 241. Coelho, *Questões da ling. port.* I 292; C. Michaelis, Stud. 236. Coelho, R II 287 Anm.; Tailhan, R IV 262; Cornu, R IX 133, haben *laxare* als Grundwort aufgestellt. S. oben *delaxo*.]

*dēspēcto* s. *dēspētās*.

2911) *dēspētās, -um m.*, Herabschauen, Verachtung; ital. *despito*, 'disprezzo', *despetto*, 'ira', 'degnosa', dazu das Vb. *dispettare* = *despectare*, verachten, vgl. Canello, AG III 319; prov. *despet-z*, *despieg-z*, Unwille; frz. *dépit*, Verdruss, dazu das Vb. *despiter* *dépiter*; span. *despecho*, Verdruss; ptg. *despeito*, Verachtung, Unwille, dazu das Vb. *despeitar*, verachten. Vgl. Dz 560 *dépit*; Gröber, ALL II 101.

2912) *dēspēro, -äre*, verzweifeln; ital. *disperare*; prov. *desparar*; frz. *désespérer* = \**dē-ex-* oder \**dis-sperare*, dazu das Vb. *desesperoir*; span. ptg. *desesperar*.

2913) *dēspīelo, spēxi, spēctum, spēcērē*, herab-blicken, = altfrz. *despire*, verachten.

2914) *dēspōlio, -äre*, berauben; ital. *dispogliare*; rum. *despoui ai a*; prov. *despolhar*, *despuelhar*; frz. *dépouiller*, davon vielleicht *pouillé* (f. *dépouillé*). Register geistlicher Stiftungen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 809, (Diez selbst p. 661 hielt das Wort für entstanden aus *polyptychon*, bezw. \**polypty-carium*), (aus *dépouiller* scheint das Simplex *pouiller* herausgebildet worden zu sein, denn selbstverständlich darf man *pouiller* nicht = *spoliare* ansetzen, vgl. Thomas, Nouv. Ess. p. 320); cat. *despullar*; span. ptg. *despojar*. Vgl. Dz 304 *spogio*; Förster, RSt. III 183.

2915) \**dēspōlium* n., Pl. \**dēspōllā*, das, was man einem erschlagenen Menschen oder Tiere abzieht, Rüstung, Balg, infolgedessen überhaupt einerseits Beute, andererseits Hülle; ital. *spoglio*, *spoglia* (entweder = *spolium* oder gekürzt aus *despolium*); prov. *despuelh-z*, *despuella*; frz. *dépouille*, vgl. Förster, RSt. III 183; span. *despojo* (altspan. *espojo*); ptg. *despojo*. Vgl. Dz 304 *spogio*.

2916) \**dēspōtā, -am m.* (gr. *δεσποτης*), Herr; ital. *despota* 'padrone assoluto, tiranno, chi si comporta come tiranno', *dēspōto* 'nome di principe greco nel medio ev.', vgl. Canello, AG III 389; auch in den übrigen Sprachen ist *δεσποτης* als gel. W. vorhanden.

2917) *dēsquāmo, -äre* (v. *squama*), abschuppen; rum. *decam ai a*, schleifen; span. *descamar*.

2918) \**dēstillatōriūm* n. (v. *destillare* = ital. *distillato*, 'instrumento da destillare', vgl. Canello, AG III 337).

2919) *dēstillo, -äre*, herabträufeln, = ital. *distillare* etc.

2920) *[dēs(l)ino, -äre*, bestimmen; ital. *destinare*, dazu das Vb. *destino*, Geschick; frz. *destiner*, dazu das Vb. *destin*, span. ptg. *destinar*, dazu das Vb. *destino*. Überall nur gel. W.]

2921) \**dēstrictiā, -am f.* (vermutlich Vb. *stricere* zu einem freilich weder im Lat. noch im Roman. belegten Vb. \**dēstrictare* v. *dēstrictus*), Schnürung; (ital. *distrezza*, Strenge, Schärfe); prov. *destressa*, Beklemmung; frz. *détresse*, Beklemmung, Not. Vgl. Dz 561 *détresse*.]

2922) *dēstrictiās, a, um* (Part. P. P. v. *destrin-gere*), geschnürt; ital. *distretto*, zusammengezogen, geängstigt, streng, Sb. eingezogenes Land, Bezirk, Distrikt; prov. *destrit-z*, gepreßt, beengt, Sb. *destrig-z*, *destris*, Enge, Zwang, Macht (doch läßt sich das Wort in dem bekannten Liede Bertrams de Born 'Pos als baros enoja e lor peza', b. Bartsch, Chrest. prov. 117, 31 auch als 'Bezirk, Gebiet' auffassen); frz. *détroit*, Engpaß, Meerenge, daneben das gel. W. *district*, Bezirk. Vgl. Dz 561 *détresse* u. 579 *étroit*.

2923) \**dēstrūgo* (schriffl. *destruo*), *strūxi, strūctūm, strūgere*, zerstören; ital. *distruggere*, daneben auch einfaches *struggere*, über den wohl etwas erzwungenen Bedeutungsunterschied vgl. Canello, AG III 393; rtr. *distrūdyer*, *distrūkr*, vgl. Gartner § 154; prov. altfrz. *destruire*; neufz. *détruire*; span. ptg. *destruir*. Vgl. Dz 404 *struggere*; Gröber, ALL II 101 u. VI 385. S. \**eön-strūgo*.

2924) \**dēsūsātus* (v. *suus*), seiner selbst nicht mächtig, wahnsinnig (vgl. *aliéné*) soll nach Cohn, Z XVIII 202, das Grundwort zu altfrz. *desse*, *derré* sein. Vgl. dagegen oben \**dē-ex-ripo* u. \**dē-ex-vado*.]

2925) *dētēro, trivī, tritūm, tērērē*, abreiben; span. *derretir*, schmelzen; ptg. *derréter*. Vgl. Dz 444 *derretir*; C. Michaelis, Misc. 124.

2926) *dētīneo, -äre*; altvenez. *de, des-tegnir*, vgl. Salvioni, Post. 8.

2927) *dētōno, -äre*, losdonnern; rum. *detun ai a*; frz. *détonner*; span. ptg. *detonar*.

2928) *dē + trāns* = prov. span. ptg. *detras*, jenseits. Vgl. Dz 325 *tras*.

2929) \**dē-ūndūlo, -äre*, hin- u. herwogen, -wiegen; vielleicht Grundwort zu ital. *dondolare*, schaukeln. Vgl. Dz 363 s. r. S. unten *dodo*.]

2930) *dēus, -um m.*, Gott; ital. *dio*, mit angewachsenem Artikel (?) *Iddio* = *il dio*: aus dem volkstümlichen Vokativ \**dee* (f. *deus*) entstand wohl die Interjektion *deh*, vgl. Dz 367 *deh* (G. Paris, R XVIII 469, erklärt altfrz. *dehé* aus *dé*, Gott, u. *hé* v. *haïr*: *dehé* ist wohl zu unterscheiden von *dehait*); sard. *deus*; rum. *zeu* (*zeu*): rtr. *deus*, *diaus*, *dieu* etc., vgl. Gartner § 96; prov. *deus*, *dieu*, über gask. *cadéine* im Frz. s. Bernitt p. 114; altfrz. *dieu*, *dier*, *de*, damit zusammengesetzt *dammelder*, Herrgott, *dominus ille* [?] *deus*; neufz. *dieu*; cat. *deu*; span. *dios*, dazu Fem. *diosa*; für span. *dios* ist euphemistisch eingetreten *dies* in der interjektionalen Verbindung *pardiez*, vgl. Pidal, R XXIX 361; ptg. *deus*. Vgl. Nr. 3085.

2931) *dē + usque*, bis; prov. *jusqua* = *de usque ad*; frz. *jusque*. Vgl. Dz 622 *jusque*. — Tobler,

Herrigs Archiv Bd. 94 p. 462, setzte *juague* = [in]de + *uague* an.

2932) *dévêllo*, -*êre*; ital. *dicerre*.

2933) *dévêllo*, *vêllo*, *vêntum*, *vênirê*, wohin kommen, geraten; ital. *diesnire*, werden, dazu das Frequ. *dienare*; prov. *devenir*, werden; frz. *devenir*; span. *devenir*; ptg. *devir* (das Vb. ist in Michaelis' Wtb. nicht enthalten).

*dê* + *vêrêus* s. *dê*.

2934) *dê-vôitô*, -*are* = altfrz. *decover*, -*trer*, z. B. Yvain 4536, vgl. Förster zu der Stelle.

2935) *dê-vôro*, -*are*, verschlingen; ital. *dicorare*; prov. *devorar*; altfrz. *decover* (bedeutet auch „mißhandeln, verheeren“, vgl. Tobler zu Li dia dou vrai aniel p. 32; *devor*, „verfluchen“, ist vielleicht = *decover* = \**devolare* mit eingeschobenem *r* nach Analogie von *orer*, „[Gutes] wünschen“, vgl. Tobler, Z I 480, dagegen Förster. RSt. III 182); neufz. *dévorer*; span. ptg. *devorar*. Vgl. G. Paris, R X 44.

2936) *dêvôrus* = obwald. *daros*, vgl. Meyer-L., Z. f. G. 1891 p. 769.

2937) *dêvôto*, -*are*, verfluchen = (?) altfrz. *decover*, s. *dêvôro*.

2938) *dêvôtus*, *a*, *um* (Part. P. v. *devotere*), sehr ergeben; ital. *devoto* u. *piroto*, wegen der „sottili differenze di significato“ verweist Canello, AG III 332, auf Tomm. 1457 f.; frz. *dévoté*, ergeben, daneben das gel. W.) *déot*, fromm; span. ptg. *devoto*, fromm.

2939) *dêxter*, *têra*, *têrum*, rechts befindlich; ital. *destro*; prov. *destrê*; frz. (das Wort ist durch *droit* = *directus* verdrängt worden, ebenso im Rtr. mit Ausnahme des Friaul, vgl. Gartner § 38); span. *diestre*; ptg. *destro*. Vgl. Gröber, ALL II 101.

2940) *dêxtrâlis*, -*e* (*dexter*); ital. *destrale*, Armband; ostfrz. *dêtrâ*.

2941) *\*dêxtrârius*, -*um* m. (v. *dexter*), (das von dem Knappen an seiner rechten Hand geführte) Streitroß; ital. *destriero*; prov. *destrier-s*; altfrz. *destrier*. Vgl. Dz 119 *destriero*.]

2942) *diâbôlus*, *um* m. (gr. *δῆλονος*), Teufel; ital. *diavolo*; rum. *diavol*; prov. *diabla-s*; frz. *diable*, mit euphemistischer Entstellung *diantré* (wohl angelehnt an *entre* in der Verbindung *saint ventre gris*); span. *diablo*; ptg. *diabo*. Vgl. Canello, AG III 295 Anm.; Berger s. v.

2943) *diâconus*, -*um* m. (*δῆλονος*), Kirchendiener; ital. *diacono*; sard. *giganu*; sicil. *jâcuna*, educanda del monastero; altoberital. *zâgano*, *paan*, diacono; venez. *zago*, *chierico*, vgl. Mussafia, Beitr. 121, AG IV 334, ALL 440, Lorek, Althberg. Sprachdenk. 211, Salvioni, Post. 8; frz. *diacre*; altpgt. *diagoo*.

2944) *[dinerêsis]*, -*im* f. (gr. *δῆλονος*), Trennung der Silben, soll nach Baists Vermutung, Z V 563, Grundwort zu span. *sargar*, frz. *gercer* etc. sein. Vgl. oben *câpio*.]

2945) *diâta*, -*am* f. (gr. *δῆλονος*), geregelte Lebensordnung; ital. *diata*; frz. *diète*, Lebensweise (s. auch u.); span. ptg. *dieta*. Vgl. Dz 119 *dieta* 1. Davon ist zu unterscheiden: \**dieta*, -*am* f. (v. mlat. \**diatare* von *dies*, tagen, d. h. eine politische Versammlung abhalten), Tag, d. h. politische Versammlung; ital. *dieta*, Reichstag; frz. *diète*; span. ptg. *dieta*. Vgl. Dz 119 *dieta* 2.

2946) *Diâna*, -*am* f.; sard. *jana*, Hexe, vgl. Guarnerio, R XX 68 Anm. 1; neapol. *janàra*; astur. *zama*, „hada“. Vgl. Nigra, AG XV 408, vgl. auch Pidal, R XXIX 376.

2947) \**dîânus*, *a*, *um* (v. *dies*), zum Tage gehörig; ital. *diana* (seil. *stella*), Morgenstern, *battere la diana* (auch frz. *battre la diane*), die Reveille schlagen. Vgl. Dz 363 *diana*.

2948) ahd. *diechi*, *thiki*, dick; davon (?) nach Caix, St. 626, ital. *tecchio* „grosso, badiale“, *atticiato* „grosso, tarchiato“.

2949) \**dîcîtor*, -*orem* m. (v. *dicere*), Sager; ital. *dicitore*; (rum. *zicitor*, dazu *zicatură*, Wort, Rede); prov. *dizedor*; (frz. *diseur*); span. *decidor*; ptg. *dizidor*.

2950) *dîco*, *dixi*, *dîctum* u. *dîctum*, *dicere*, sagen; ital. *dico dissî detto* (mundartlich auch *dito*, bezw. *ditto*), *dîcêre*; rum. *zis zieri zis zice*; rtr. Prs. *dîssêl* etc., Pl. *dît*, *det*, Inf. *dîk*, vgl. Gartner § 148 u. 195; prov. *dic die*, *dig dire*; frz. *dîs* *dît* *dit dire*; cat. *dich digui dît dir*; span. *digo dije dicho decir*; ptg. *digo disse dito dizer*. Vgl. Gröber, ALL II 101 u. VI 385.

2951) *dîctâ* (Fem. Sg., bezw. N. Pl. Part. P. v. *dicere*); ital. *ditta* „casa commerciale (latinismus di bassa sfera, dovuto ai ragionieri, simile a bibita)“; dovuto ai farmacisti o ai caffettieri, buona fortuna“, vgl. Canello, AG III 322; span. *dicha*, Glück (= Pl. *dicta*, das Gesagte, das Gewünschte); ptg. *dita*, Glück. Vgl. Dz 445 *dicha*.

2952) *dictamam* oder -*us*, -*um* n. oder m. (gr. *δῆλονος* u. o.), Diktant (Origanum Dictamnus L.); ital. *ditamo*; rum. *diptam*; prov. *diptamni-s* (?); frz. *dictame*; altfrz. *ditan*, vgl. Claussen p. 46; cat. span. ptg. *dictamo*.

2953) *dictatam* n. (Part. P. v. *dictare*), das Gesagte, das Diktat; ital. *detatto*, Sprichwort, Thema, Stil; prov. *dictat-z*, *dechat-z*, Gedicht; altfrz. *ditâ*, eine Gedichtart; span. *dechado*, Vorschrift, Muster, u. *ditado*, satirisches Gedicht, *dictado*, Ehrentitel; ptg. *ditado*, Sprichwort, Redensart. Vgl. Dz 444 *dechado*.

2954) *dîcto*, -*are* (Intens. v. *dicere*), wiederholt sagen; ital. *dettare*; prov. *diatar*, *dechar*, sagen, dichten; altfrz. *diüter*, dichten, verfassen, dazu das Kompos. *entdiüter*, unterrichten; neufz. *dicter*, (gel. W.); span. ptg. *dictar*, *diatar*.

2955) *[dîctôsus]*, *a*, *um* (von Pl. *dicta*, v. m. s.) = span. *dichoso*, glücklich; ptg. *ditoso*.]

2956) *dictum* (Ntr. Sg. Part. P. v. *dicere*) = altfrz. *diâ*, *dît*, Spruchgedicht.

2957) *diê* + *vâde*, gleichsam „sprich, marsch! vorwärts!“; altfrz. Interj. *diâ*, vgl. Burguy II 399, neufz. *da* in *ouâ-da*, *nenni-da*. Vgl. Dz 568 *da*.

2958) *[dîes u.]* \**diâ* (vgl. Haupts Ztschr. 372), -*am* c., meist jedoch m., Tag; ital. *di*, das übliche Wort ist *giorno* = *diurnum*; sard. *die*; rum. *zi*, Pl. *zile*; rtr. *di*, *dzi* etc., vgl. Gartner § 200 u. Gröbers Grundriß I 481; prov. *diâ*, *dia* (Diz 561 *die* erkannte fälschlich in prov. *diâ*, altfrz. *die*, Girartz de Ross. 2368 ed. Hofmann, das got. *thius*, ags. *theôa*, Dienstmann; P. Meyer, R V 113, hat dies Mißverständnis berichtigt), *di-menche*, *di-manche* = *dies dominica*; Setlagast, RF I 247, wollte die prov. u. altfrz. Partikel *genz*, *gez*, *giens* (mit der Negation beim Prädikate verbunden = „nichts“) aus *diem* erklären, es ist dies aber abzulehnen u. *genus* oder *gent*-als Grundwort anzusetzen, vgl. Dz 595 *gens*; frz. *dî* in *lundi*, *mardi* etc., der Pl. *dî[e]*s ist erhalten in *tandis* = *tantos dies*, *jadis* = *jam habet dies*, vgl. Gröber, Misc. 44 (Dz 619 *jadis* hatte *tandis*, *jadis* aus *tamdiu*, *jamdiu* erklärt); cat. span. ptg. *dia*. Vgl. W. Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX 335.



Allenthalben ist *diurnum* neben *dies* getreten u. hat dasselbe mehr oder weniger (besonders aber im Französisch) aus dem allgemein üblichen Gebrauche verdrängt. Vgl. Gröber, ALL II 101 u. VI 385.]

2959) *die coenäre* wurde von einem *savant qui n'est pas romaniste par état* als Grundform für *diner* vorgeschlagen! Vgl. G. Paris, R VIII 95.]

\*dieta s. diacta.

2960) *\*diffamia, -am f.*, Verruf, Schande; rum. *defaima*, Verleumdung, Beschimpfung; span. *difamia* u. *disfama*. In den übrigen Sprachen dafür *infamia*, das auch im Span. vorhanden ist.

2961) *diffamo, -äre (dis u. fama)*, verleunden; ital. *diffamare*; rum. *defaim ai at a*; prov. *diffamar*; frz. *diffamer*; span. *diffamar*; ptg. *dif- u. defamar*.

2962) *difficilis, -e (dis + facilis)*, schwierig; ital. *difficile*; frz. *difficile*; span. *difícil*; ptg. *diffícil*. Überall nur gelehrtes Wort; dasselbe gilt von dem dazu gehörigen Sbst. *difficultas* = ital. *difficoltà*, prov. *difficultat-z*, frz. *difficulté*, span. *difficultad*, ptg. *difficuldade*.

*difficultas* s. *difficilis*.

2963) *digitalis, -e (v. digitus)*, zum Finger gehörig; ital. *digitale*, die Pflanze *Digitalis*, *ditale*, Fingerhut, vgl. Canello, AG III 374; campob. *de-jetale*, venez. *dezial*, vgl. Mussafia, Beitr. 51. Salvioni, Post. 8; altfrz. *deet*; neufzr. (mundartl.) *deau*, das übliche Wort ist *dé*, welches entweder = *datum* (s. d.) ist oder aber durch starke u. gegen alle übliche Lautentwicklung verstößende Kürzung aus *digitatum* entstand wenn *dé* = *datum*, so würde sich diese Benennung daraus erklären lassen, daß ein Fingerhut durch Nadelstiche ein ähnliches Aussehen erhält wie ein punktierter Würfel; span. ptg. *dedal*. Vgl. Dz 868 *ditelo*; Flechia, AG II 320 Anm. — Nach Thomas, R XXVI 419, gehört hierher auch frz. *dayaus*, *daillots*, *andaillots*, Ringe zur Befestigung des Segels. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 231, bezweifelt sehr mit Recht die Thomasse Erklärung von *daillots* etc.

2964) *\*digitarium m. (v. digitus)*, Fingerhut; rum. *degetar*; frz. *doigter*, Fingerling, Däumling, Fingerhut.]

2965) *digitātūs, a, um (v. digitus)*, mit Fingern versehen; ital. *digitato*; rum. *degetat*; frz. *doigté*, frz. ist auch das vollständige Vb. *doigter*, 'die Finger setzen', vorhanden.

2966) *\*digitellus, -um m. (v. digitus)*, kleiner Finger, wurde von Dz 868 als Grundwort zu ital. *ditelo*, Achselhöhle, angesetzt, welche Annahme sich jedoch mit der Bedeutung nicht vereinigen läßt; *ditelo* ist vielmehr = *\*titellus v. titillare*, kitzeln, die Achselhöhle wird also als „Kitzelort“ aufgefaßt; wegen der entgegenstehenden lautlichen Bedenken vgl. Flechia, AG II 319 f. Anm.]

2967) *digitās, -um m. (digitus, non dicitus)* App. Probi 79, vgl. ALL XI 66], Finger; ital. *dito*, Pl. *diti u. dita*; über *dito* vgl. d'Ovidio, Grundriß d. rom. Phil. I 507; sard. *didu*, neapol. *jidete*, sicil. *jiditu*, lecc. *disetu*, vgl. Salvioni, Post. 8; rum. *deget*; rtr. *det*, Pl. *dets u. deta*, vgl. Gartner § 106; prov. *det-z*; altfrz. *dei*; neufzr. *doigt*; cat. *did*; span. ptg. *dedo*.

2968) *dignitas, -tatem f. (v. dignus)*, Würdigkeit, ist als volkstümliches Wort nur erhalten in prov. *dentat-z*, altfrz. *deintie*, *daintie*, Würdigkeit, Würde, dann das, was zu einer Würde gehört, Kostbarkeit, schließlich kostbares Essen, Leckerbissen: (neufzr. *dainties*, Pl., Hirschgeilen, Sturz-

wildpret, gehört nicht hierher, sondern ist Ableitung von *damus*). Vgl. Dz 558 *daintié*; Gröber, ALL II 102 (setzt gegen Marx [1. Ausg.] richtig *dignitas* an; Berger s. v.).

2969) *\*digno (für digno), -äre (v. dignus)*, würdigen; ital. *degnare*; prov. *denhar*, dazu das Vbsbst. *denh-s*; frz. *deigner*, dazu das Vbsbst. *\*dain* in *dédaïn*, Verachtung, = cat. *dedeny*; span. *degnar* (gel. W.), *deñar*, dazu das Vbsbst. *\*den* in *deden*, Verachtung; ptg. *degnar*. Vgl. Gröber, ALL II 102 (setzt *digno* an; Berger s. v.).

2970) *\*dignus (für dignus), a, um*, würdig; ital. *degno*; rum. *demnă*; prov. *dignes*, *denhs*; frz. *digne*; span. ptg. *digno*. Vgl. Gröber, ALL II 102 (setzt *dignus* an).

2971) ahd. *dihehn*, kein; danach gebildet mit gleicher Bedeutung prov. *degu(n)-s*, auch altspan. *degun*, vgl. Dz 560 s. v.; Zweifeln an der Richtigkeit dieser Herleitung dürfen indessen berechtigt sein (sollte *degun* etwa = *\*necunus* = *negu-s* sein, so daß das anlautende *ne-* mit *de-* vertauscht worden wäre, indem man den Begriff „keiner“ auf-fällte als „der eine weg“, also *de* ähnlich brauchte, wie in *duodeviginti* u. dgl.), freilich hätte dann *negu-s* schwinden sollen, indessen volksetymologierende Umgestaltungen ziehen ja nicht folgerichtigen Wortschwund nach sich. Schuchardt, Z V 305, erklärt span. *deguno* für durch Dissimilation aus *nenguno* entstanden, eine Annahme, welche auch auf das Verhältnis von *degun* zu *negun* übertragen werden kann.

2971a) magy. *diohaj*, Nußschale; davon nach Densusianu, R XXXIII 576, *dacorum dihocare*, ent-höhlen.

2972) *\*dilātō, -äre (von dilatus)*, aufschieben, wurde von Dz 560 als Grundwort aufgestellt zu ital. *dilajare* (dem Frz. entlehnt), altfrz. *delaier* (neufzr. *délayer*), dazu das Vbsbst. *délat*, Aufschub. Förster, Z VI 108, hat auf die lautliche Unstalt-haftigkeit dieser Ableitung hingewiesen (*badare* = *baer*, also *dilatare* = *delaer*) u. bemerkt, daß der zweite Teil des Wortes nichts anderes als das Vb. *laier* sein könne; vgl. auch Horning, Zur Gesch. des lat. C. p. 6 Anm.]

2973) *dilectūs, a, um (Part. P. P. v. diligo)*, lieb, teuer; ital. *diletto*. Als Sbst. hat sich das Wort nebst dem Vb. *\*dilectare* gemischt mit *delectare* u. dessen Ableitung, s. *delecto u. delectus*. 2974) *diligens, -entis, fleißig; ital. diligente; frz. diligent; span. ptg. diligente*. Überall nur gel. W. Ebenso verhält es sich mit dem Sbst. *diligentia* = ital. *diligenza*, frz. *diligence* (ist seltsamerweise zur Benennung der Postkutsche ge-worden, also die Regelmäßigkeit, womit ein solcher Wagen seine Fahrten machen soll, zum Namen des Wagens selbst); span. ptg. *diligencia*.

*diligentia* s. *diligens*.

2975) *diluvium m. (v. diluo)*, Überschwemmung, Sündflut; ital. *diluvio*; frz. *déluge* = *\*deluvium*? (das u in *déluge* läßt sich übrigens, wie das u in *zur* = *\*agürum*, aus der Einwirkung des nach-tonigen i erklären (also durch Umlaut); span. ptg. *diluvio*. Vgl. Berger s. v.

2976) *\*dimēntō u. \*dimēntico, -äre (v. mens)*, aus dem Sinne schlagen, vergessen; ital. *dimentare* u., weit üblicher, *dimenticare*, vgl. Dz 209 *mentar*. In den übrigen Sprachen haben sich für „vergessen“ die Ableitungen von *oblivisci* behauptet.

2977) *dimidiētās, -atem f. (v. dimidius)*, Hälfte; rum. *jumatate*, dazu das Vb. *jumatătesc ii ii*

halbieren. Die übrigen Sprachen wenden \**medietas* an.

2978) *dimidio*, -äre (v. *dimidius*), halbieren; ital. *dimezzare*; rum. s. unter *dimidietas*; span. *mediar*, *dimidar*; ptg. *dimidir*. (Im Frz. fehlt ein Vb. für den Begriff des Halbierens, man muß statt dessen *partager en deux* oder ähnliches sagen.)

2979) *dimidius*, a, um, halb; frz. *demi*.

2979a) *diosus*, a, um (v. *dies*), hochbetagt, alt; prov. Fem. *diosa* (das Wort darf nicht abgeleitet werden von got. *þius*, Knecht).

2979b) gr. *διωότος*; s. *bifax*.

2980) [*dirēctārium* n. (v. *dirigo*) = rum. *dreptar*, Winkelmaß, Lineal.]

2981) 1. *dirēctio*, -ōnem f. (v. *dirigo*), Richtung; ital. *direzione* f. u. *dirizzone* m., andata quasi cieca e irrefrenabile\*, vgl. Canello, AG III 344 u. dazu Ascolis Anmerkung auf selbiger Seite, welche die unmittelbare Herkunft des zweiten Wortes von *direction*- mit Recht in Frage stellt. Sonst nur als gelehrtes Wort vorhanden.

2982) 2. *dirēctio*, -äre (v. *directus*), richten; (ital. *dirizzare*); rum. *in-drept ai a a*; prov. *dressar*; frz. *dresser*; cat. *dressar*; span. *derezar*; ptg. *en-derezar* (u. *direitar* = \**directare*). Vgl. Dz 273 *riizare*; Gröber, ALL II 108.

2983) *dirēctūs* u. *dirēctūs*, a, um (Part. P. P. v. *dirigere*), gerade gerichtet; ital. *diritto*, *diritto* (auch Sbst. „Recht“), *diritto*, vgl. Canello, AG III 319; rum. *drept*; rtr. *drejt*; prov. *dreit*, *drech*; frz. *droit* (auch Sbst. „Recht“); cat. *dret*; span. *derecho*; ptg. *direito*. Vgl. Dz 272 *ritto*; Gröber, ALL VI 108. S. unten *jūs*.

[*dirēsūo*, -äre s. *cōsūo*.]

2984) *dirigo*, *rēxi*, *rēctum*, *rigērē*, richten; (ital. *dirigo ressi retto rigere*); rum. *dreg dreei dreg dreg*; prov. *dirigir* („dazu noch \**addirigere* für \**addirigere* im Prov. 3. Pers. 2. Impt. *adertis* „procurat“; 8. Pf. u. Plz. *adertis* „necessaria dedit“; St. Gr. 22, 39; 48, 39; 49, 84“; Herzog, Z XXVII 124); frz. *diriger*; span. ptg. *dirigir*.

2985) *disāstrum* n., Unstern, Unglück; ital. *disastro*; prov. *deastre*-s; frz. *déastre*; altcat. *deastro*; span. *deastre*; ptg. *deastre*, dazu Ableitungen, z. B. ein Vb. *deastrar*.

\**disaquo*, -äre s. Nr. 2810.

2986) [*disbāreo*, -äre, aus dem Schiffe steigen; ital. *disbarcare*, „trar di barca, uscir di barca“, *sbarcare*, *disbarcare*, anche scendere della carrozza, e passarsela, vivere“, vgl. Canello, AG III 393.]

\**disēdēre* s. Nr. 2797a.

\**disēpāre* s. Nr. 1907.

\**disēpiliāre* s. Nr. 1867.

\**disēpitiāre* s. Nr. 1879.

\**disērmīno* s. *cārmīno*.

2987) \**disērrico*, -äre (*dis* u. *carrus*), abladen; ital. *discaricare* u. *scaricare* „che dice anche sparare un fucile o altra arma da fuoco“, dazu die Vbsette *discarica*, *discarica*, *scarica*, *scarico*, vgl. Canello, AG III 393; prov. *descargar*; frz. *décharger*, dazu das Vbset. *décharge*; span. *descargar*, dazu das Vbset. *descargo*; ptg. *descargar*, dazu die Vbsette *descarga*, *descargo*.

[*disēcno* s. *disjūno*.]

2988) *disceus*, -tem m. (Part. Präs. v. *discere*, lernen); sard. *dischente* apprendista, vgl. Salvioni, Post. 8.

2989) *discērnētiūm* n. (v. *discernere*), Haarnadel; ital. *cernicchio*, Haarnäschel; span. *cerneja*; ptg. *cernelha*. Vgl. Dz 96 *cernecchio*.

2990) *discēno*, *erēvi*, *erētūm*, *cōrnērē*, unterscheiden; ital. *discernere* „distinguere, riconoscere, e riguarda l'intelletto“, *scernere* „scegliere, e riguarda l'atto“, vgl. Canello, AG III 394. Dz 397 faßt *scernere* = *excernere* u. stellt es mit prov. *cisernair*, auseinandersetzen, zusammen.

2991) \**discēro*, -äre (*discerpere*), zerreißen; ital. *scerpere*; rtr. *scarp*. Vgl. Dz 397 *scerpere*.

[*disēno* s. *disjūno*.]

2992) *discipulus*, -um m., Schüler; ital. *discepolo*; sard. *ischidulu*, facinale, irrequieto, vgl. Salvioni, Post. 8; (frz. *disciple*).

2993) \**disēto*, -äre, herausrufen = ital. *destare*, munter machen, wecken, vgl. Storm, R V 177 Z. 2 v. unten im Texte, s. oben *dē-ēx-ito*. [*dē-ēro* s. *dē* + (ex) + *skērran*.]

2994) *disēlūdo*, *clūs*, *clūsūm*, *clūdēre*, abschließen, trennen; ital. *dischiudere* u. *schiodere*, doch dürfte letzteres eher = *excludere* sein, vgl. Canello, AG III 394.

2995) \**dis-cōnūrto*, -äre = prov. *desconortar*, mutlos werden, dazu das Vbset. *desconortz*, Tröstlosigkeit.]

2996) *discōpēria*, *pēri*, *pērtum*, *pērrē*, enthalten (Vulg. Levit. 18, 7; Hier. Jesaj. 7, 20, no 16); ital. (*dis*)*copro* u. *scoppro*, *pēri*, *perto*, *prire*, vgl. Canello, AG III 394; prov. *descobrir*; frz. *découvrir*; span. *descubrir*; ptg. *descobrir*.

2997) [*dis-cōrdium* (*discors*), Zwiſt = prov. *descortz*, Zwiſt, eine Dichtungsart.]

2998) *discōrdo*, -äre (v. *discors*), uneinig sein; ital. *discordare*; rum. *discord ai a a*; prov. *descordar*; frz. *discorder*; cat. *discordar*; span. ptg. *discordar* u. *descordar* (in der Bedeutung „ein Musikinstrument verstimmen“ ist *descordar* selbstverständlich von *chorda*, Corda abzuleiten).

2999) *discrimēn* n., Scheidepunkt; davon ital. *scrimolo*, *discriminatura*, e anche orlo del precipizio\*, sicil. *scrima*, vgl. Caix, St. 548.

3000) *discūleo* (für \**discaleo*), -äre (*calceus*), entziehen; davon rum. *descults*; sard. *iscultu*, barfuß; paduan. *descolze*, engad. *skuz*, barfuß. Vgl. Meyer-L., Z. f. O. G. 1891 p. 769.]

3001) *disēus*, -um m. (gr. *diāxos*), Würfelscheibe, Teller, Platte; ital. *disco*, Tisch; rum. *disc*, Teller, Becken; prov. *des*; altfrz. *dis*, *dis*, Tisch; neufrz. *dis*, eigentlich ein über den Tisch gespanntes Tuch, eine Art Baldachin. Vgl. Dz 559 *dis*; Gröber, ALL II 208. Über Reflexe eines Fem. *disca* im. Prov. u. Sard. vgl. Horning, Z XXV 740.

3002) [*disēntio*, *ēntis*, *ēntum*, *ēntēre*, zerschlagen, (bildlich) ein Thema in seine einzelnen Teile zerlegen u. dieselben) erörtern; altfrz. *descorre*, *descourir*, abschüteln; neufrz. *discuter* (gel. W.), erörtern. Vgl. Tobler, Sitzungsber. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., Bd. 51 (1899) p. 1096.

3003) \**disigno*, -äre, verachten; ital. *disdegnare* u. *degnare*, dazu das Vbset. *disdegno*, Verachtung, *degnio*, Zorn, vgl. Canello, AG III 394; frz. *dédaigner*, dazu das Vbset. *dédain*; span. *desdeñar*, dazu das Vbset. *desden*.

3004) \**disfido*, -äre, die Treue aufkündigen, herausfordern; ital. *disfidare* „chiamare l'avversario a battaglia“, *sfidare*, d'uso più comune e con accezioni speciali: „sfidare uno“ = pronosticare disposta la sua guarigione\*, *diffidare* „non aver fiducia, e intimare“, dazu die Vbsette *disfida*, *sfiga* u. das kindersprachliche *sfiga* „sospensione del giuoco“, vgl. Canello, AG III 394; prov. *defszar*;

- frz. *défiar*; span. ptg. *desafiar*; altptg. *desfiar*. Vgl. Dz 120 *disfidare*.

3005) \***disfôrmo**, -äre, entstellen; ital. *disformare*, *disformare*, *sformare*; in den übrigen Sprachen entsprechend.

3006) \***disfjuno**, -äre, das Fasten brechen, frühstücken; ital. *adigiunare* (der übliche Ausdruck ist *far colazione*); rum. *dejun ai a* (a wird von Dz angeführt, fehlt aber bei Ch., der nur *ajuna*, fasten, kennt); prov. *desdejunar*; frz. *déjeuner*; span. *desayunarse* (das üblichere Wort ist *almorzar*, vermutlich von *adormorsus* = *almuerzo*; ptg. *almoçar*, dazu das Vbsbst. *almoço*). Vgl. Dz 167 *giunare*.

3007) \***disjuno**, -äre (für *dijejuno*), das Fasten brechen, speisen; ital. *desinare*, *dinare*, zu Mittag essen (ist wahrscheinlich dem Frz. entlehnt, das eigentl. ital. Wort für den Begriff ist *pranzare* v. *pranzo* = *prandium*), dazu das Vbsbst. *desinata*, arch. *desino*; prov. *dinar*, *dinar*, *dinar*, *dinar*; altfrz. *diner* (auch refl. *se diner*, also eigentlich „sich entfasten“), *digner* (als älteste Formen sind anzusetzen Präs. Sg. 1 *desjun* etc., Pl. 1 *disonns* etc., also verschiedene Gestaltungen für die stammbetonten u. für die flexionsbetonten Formen, die ersteren sind dann der Analogie der letzteren gefolgt, vgl. G. Paris, R VIII 95, Canello, AG III 312; Ascoli, AG III 313 Anm.; altcat. *dinar*; (span. ist das übliche Wort für „Mittagessen“ *comida* v. *comere* = *comedere*; ptg. *jantar* = lat. *jentare*, frühstücken). — Die von G. Paris a. a. O. gegebene Ableitung des vielbehandelten Wortes ist die einzig annehmbare u. wenigstens hinsichtlich der Laute tadellose; begrifflich freilich läßt sich gegen sie das Bedenken erheben, daß die Verwendung zweier einander so nahestehender Verba, wie \**dijejunare* = *dijeunare* u. \**digiunare* = *diner*, zur Bezeichnung zweier verschiedener Mahlzeiten mindestens befremdlich ist. Indessen läßt sich dies vielleicht durch die Annahme erklären, daß beide Verba ursprünglich „frühstücken“ bedeuteten, daß aber die übliche Frühstücksstunde in einzelnen Landschaften eine frühere, in anderen eine spätere war, daß also Angehörige der ersteren Gegenden, wenn sie in eine der letzteren kamen, das dortige Frühstück als eine Art von Mittagsbrot auffassen u. die dafür dort übliche Benennung in ihre Heimat als Bezeichnung des Mittagessens übertragen konnten. Man denke daran, daß im jetzigen Frz. mit *diner* in Paris das Abendessen, mit *souper* das Nachdinner bezeichnet wird, während in der Provinz *diner* Benennung des Mittagessens u. *souper* Benennung des Abendessens ist. Die wichtigsten der überhaupt erwähnungswerten vor G. Paris aufgestellten Ableitungen des Wortes sind folgende: 1. von *decoenare* (richtiger *decenare*), Dz 118 *desinare*; 2. von *dis-cenare*, Storm, R V 177; 3. von \**decinare*, speisen (v. *esco*), Rösch, Z I 418; 4. von \**dicinare*, tafeln (v. *discus*), Suchier, Z I 429 (aber sowohl \**decinare*, eine übrigens undenkbar Bildung, als auch \**dicinare* hätte \**disnier* ergeben müssen, auch bleibt bei beiden Annahmen altfrz. *digner* unerklärt, denn die von Suchier gegebene künstliche Erklärung ist ganz unhaltbar, wogegen *digner* sich aus *dijeunare* wohl deuten läßt). — Sonstige in Vorschlag gebrachte Ableitungen, wie z. B. von \**decimare* (gleichsam „um 10 Uhr speisen“) oder gar von *deiciviv*, besitzen nur den Wert etymologischer Kuriosas.

3008) \***disjädico**, -äre = ptg. *desjuigar*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 20, daneben, von *juizo* abgeleitet, *desjuizar*.

3009) \***dislāco**, -äre (v. *dis* + *lācus*), zerfließen; ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *dilagare* (woneben auch *allagare*), überschwemmen; frz. *délayer*, verdünnen. Vgl. Förster, Z VI 108. S. auch *disliquo*.]

3010) \***dislāgālis**, -e (v. *dis* u. *lex*), widergesetzlich; ital. *disleale* u. *leale*, vgl. Canello, AG III 394.

\***dislīgo** s. *disliquo*.

3011) **disliquo**, -äre, flüssig machen (ital. *dileguare* = *deliquare*; piem. *deslud*; altvenez. *desleguar*; lomb. *deslengud*, vgl. Salvini, Post. 8; prov. *deslegar*; (frz. *délayer* gehört nicht hierher, sondern ist mutmaßlich = \**dislacare*, vgl. Förster, Z VI 108); span. *desleir* dürfte trotz seiner gleichen Bedeutung ebenso wenig hierher zu ziehen sein, nur freilich ist es schwer, ein anderes Grundwort dafür aufzustellen, denn Diez' Vermutung, daß *leir* = gr. *λείω*, bezw. der Bedeutung nach = *παράλιν* sei (weil altspan. *desleido*, *deleido*, „gelähmt“, bedeute), hat wenig Ansprechendes; vielleicht darf man an \**dislegire* f. *dislegere* (*legire* = *legere*; *leer*) denken, *disleir* wäre also eigentlich „zerlesen, zerstreuen“, woraus sich wohl die Bedeutung „los, locker, flüssig machen, verdünnen“ entwickeln konnte, statt der Zusammensetzung mit *legre* könnte man wohl auch solche mit *ligare* annehmen, was wenigstens für leichtere Erklärung des Bedeutungsüberganges sich empfehlen würde, \**disligare* ist ja auch sonst, freilich nur als Vb. der A-Konj., erhalten: ital. *dislegare*, *slegare*; prov. *deslegar*, *desliar*; frz. *délir* (*délir* pflegt gewöhnlich auf *delicatus* zurückgeführt zu werden, vgl. z. B. Scheler im Dict. s. v., aber wohl mit Unrecht, denn *delicatus* konnte nur *deligid* ergeben, was altfrz. ja auch vorhanden ist, neufrz. aber sich als *deigir* darstellen müßte); cat. *deslligar*; span. ptg. *deslligar*, *desliar*. Vgl. Dz 119 *deliguare*.

3012) \***dislōco**, -äre (*dis* u. *locus*), aus einem Orte entfernen; ital. *dislocare*, *dislogare*, „che è anche il contrario di alligare, appigionare“, *slogare* „che si dice quasi esclusivamente delle ossa“, vgl. Canello, AG III 394.

3013) \***dismitto**, *mis*l, *missum*, mittere, wegschicken; ital. *dismettere*, „cessar per sempre“, *smettere*, „cessare a un tratto“, vgl. Canello, AG III 394; frz. *démètre*, abweisen, absetzen, verrenken.

3014) \***dismōnto**, -äre (*dis* u. *mons*), herabsteigen; ital. *dismontare*, „scendere“, *smontare*, „scendere, perdere la vicinità del colore“, *smontare una macchina* = „scomporla pezzo per pezzo“, vgl. Canello, AG III 394; frz. *démontar*, absetzen, unberitten machen, auseinandernehmen; span. ptg. *desmontar* mit im wesentlichen derselben Bedeutung wie im Frz., doch kann im Span. das Vb. auch „arbar machen“ bedeuten.

3015) \***dispācto** u. \***dispāctio**, -äre (v. Stamme *pac*, *pag*, festmachen, wovon *pac-tum*, *pac-iscor* *pag-ina* etc., vgl. auch oben *bag*). losmachen, auspacken, etwas locker, freimachen, befördern u. dgl.; ital. *dispacciare*, „cavar d'impaccio“, u. *spacciare*, „dar la via, spedire“, dazu die Vbsbst. *dispaccio*, Abfertigung, Despede, *spaccio*, Ort, wo etwas ausgepackt, ausgekramt wird, Verkaufsaum, Vertrieb, vgl. Canello, AG III 394; prov. *despachar*, als refl. Vb. „sich beilen“; zweifelhaft ist, ob hierher

gehört frz. *dépêcher*, dazu das VbSbst. *dépêche* (wegen des *ch* ist \**de-ex-pacticare* anzusetzen, Schwierigkeiten macht aber dann immer noch das *e* statt des *s* erwartenden *a*), möglicherweise ist jedoch *dépêcher* = \**de-expedicare* (v. *pedica* = *pige*, Schlinge), bedeutet also eigentlich „aus der Schlinge, freimachen“ (Gegenteil von *empêcher*), dies Vb. könnte dann auch in die Bedeutung eines \**despater* = *dispaciare* (vgl. *traiter* v. *tractare*) oder \**despasser* = \**dispaciare* (vgl. *chasser* v. *captiare*) eingetreten u. dadurch scheinbar zum Schwesterwort des ital. *dispacciare* geworden sein; altfrz. findet sich auch *despechier*, u. diese Form würde die Ableitung von \**de-ex-pedicare* sichern, wenn sie nicht für Anbildung an *empechier* = *impedicare* gehalten werden könnte; span. ptg. *despachar*, befreien etc., dazu das VbSbst. *despacho*, *Despeche*. Vgl. Dz 231 *pacciare*; Gröber, ALL IV 425.

3016) *dispāro*, -äre, etwas Geordnetes auseinandernehmen u. dgl.; ital. *spare* (wohl zu unterscheiden von *spare* = \**ex-parire* f. *parere* verschwinden).

3017) \**dispārtio*, -ire (de u. *para*), abteilen, trennen; ital. *dispartire*, *diartire*, *spartire*; rum. *despart* ii it i; prov. *deparir*; frz. *départir*, davon *département* (f. *département*, vgl. ital. *dispartimento*, wohl in Anlehnung an *appartement*, das auf ein erst aus *à part* gebildetes \**aparter* zurückzugehen scheint, altfrz. war jedoch *apartment* u. *apartir* vorhanden); cat. span. ptg. *despartir*.

3017a) \**dispātiento*, -äre (*patiens*), aus der Geduld, aus der Ruhe bringen; altfrz. *despaienter*; vgl. Thomas, Mél. 63, wo aber auch \**dis-pacētūre* v. \**pacētus* v. *pax* als mögliches Grundwort hingestellt wird.

3018) *dispēndo*, -äre, auswagen; altfrz. *despendre*, verausgaben.

3019) [*di*-]pēnsō, -äre (Intens. v. *dispendo*), auswagen, austellen, ausgeben; ital. *dispensare*; prov. *despensar*; frz. *dis-*, *dépense*, über die Bedeutungs-entwicklung dieses Wortes vgl. G. Paris, R XXV 624, u. Lindström, *Mélanges de philol. frçse dédiés à C. Wahlund* p. 287; span. ptg. *dis-*, *despensar*.

3020) *dispēnsia*, a, um, ausgewogen, verteilt; ital. *dispensa* „stanza da tenervi le cose da mangiare, distribuzione, parte d'un'opera che si viene stampando, dispendio etc.“, *dispesa* „spesa“, vgl. Canello, AG III 366; prov. *despensa*, Ausgabe; frz. *dépense* f., *dépens* m., Ausgabe, Kosten, altfrz. *despoise*, Speise, Gd., Gemisch zum Metallguß, vgl. Tobler zum *dis* *ou* *vrai* *aniel* p. 29; span. *despensa*, Speisekammer, ebenso ptg. Vgl. Dz 560 *dépensa*.

3021) *dispērgo*, *spērsi*, *spērsūm*, *spērgere*, verstreuen, = ital. *epergere*, verstreuen; (frz. *desperser* = \**despersare*).

3022) \**dispētio*, -äre (f. *dispactio*, vgl. *im-pingo* neben *pango*), lospacken, losmachen; ital. *dispicciare* „spedire“, *spiciare* „sbrigare“ vgl. Canello, AG III 395.

3023) \**dispiācēo* (f. *dispiaceo*), *plācēūm*, *plācētūm*, *plācēre*, mißfallen; ital. *dispiacere*, Sbst., Mißfallen, *spiacere*, mißfallen; vgl. Canello, AG III 395; rum. *desplac* ui ut e; prov. *desplazer*; frz. *déplaire*; altcat. *desplac*, *despler*; span. *desplacer*; ptg. *desprazer*. Wegen der Flexion s. *plācēo*.

3024) *dispiālo*, -äre, entfallen; frz. *déployer*.

3025) *dispiōlo*, -äre, ausplündern; ital. *dispiogliare*; frz. *dépouiller*; span. *despoyar*. Vgl. aber auch Nr. 2914.

3026) *dispōno*, *pōsūi*, *pōsūtūm*, *pōnēre*, anordnen; ital. *disponere*, *disporre*; in den übrigen Sprachen entsprechende Formen; (frz. *disposer*). Wegen der Flexion s. *pōno*.

3027) \**dispiētio*, -äre (*dis* u. *pretium*), für wertlos halten, verachten; ital. *disprezzare*, -*pregiare*, dazu das Sbst. *disprezzo*, -*pregio*; rum. *desprețuac* ii it i, dazu das Sbst. *despreț*; prov. *desprezar*, *despreciar*, dazu das Sbst. *desprezi*; (frz. *déprécier* (gel. W.), *dépriser*; cat. *despreciar*, dazu das Sbst. *despreci*; span. *despreciar*, dazu das Sbst. *desprecio*; ptg. *despreçar*, dazu das Sbst. *despreço*.

3028) *dispiūto*, -äre, erörtern; ital. *disputare*, dazu das VbSbst. *disputa*; entsprechende Worte rein gelehrter Art in den übrigen Sprachen.

3029) \**disquido* (f. *disquiro*), -äre, untersuchen; ital. *disquidare*, *alterco*, *contesa*, vgl. Calix, St. 808.]

3030) [*dis*-]rādīo, -äre (*dis* u. *radius*), auseinanderstrahlen, soll nach W. Meyer, Z X 173, das Grundwort sein zu ital. *strajarsi*, sich hinstrecken, lautlich ist dagegen nicht viel einzuwenden (vgl. jedoch *radius* > *raggio*), aber der Bedeutungswandel ist schwer zu verstehen. Dz 399 hatte das Wort von got. *straujan* oder ahd. *strawjan*, ausbreiten, abgeleitet. — Lautlich würde dem ital. *strajare* entsprechen ein lat. \**dis-* oder \**ex-*variare, abgeleitet von \**rarius*, Seitenform zu *rarus* (aus *rassus* von *radere*), auch die Bedeutung würde allenfalls sich erklären lassen: *rassus* kann bedeuten (durch Kratzen) „glatt gemacht, eben, flach“, demnach könnte ein \**ex-*variare bedeuten „ausglätten, flach machen, ebenen“, von wovorus die Bedeutung „ausstrecken“ nicht weit abliegt.

*disrāmo* s. *dis-ex-rāmo*.

3031) \**disrēno*, \**disrēneco*, \**disrēnito*, -äre (v. *renes*), an den Lenden verletzen, lendenlähm machen; ital. (\**direnare*, davon das Sbst. *direnato*, Verletzung an den Lenden); prov. *derrenar*, *derengnar*, lendenlähm machen, das Kreuz brechen; (altfrz. *derreiner*, neufz. *derreinter*); span. *derrengar*; ptg. *derrear*. Vgl. Dz 117 *derrengar*.

3032) [*dis*-]rōtēūlo, -äre (v. *dis* u. *rotulus*), auseinanderrollen, soll nach W. Meyer, Z X 173, u. Ascoli, AG VII 516 Anm. 2, das Grundwort sein zu ital. *struciolare*, stracheln, wovon das Adj. *struciolo*, gleitend. Dz 399 s. e. hatte das Wort von dem unbelegten ahd. *strūhhai*, strachelnd, abgeleitet, allein et wird nicht zu sd. Aller Wahrscheinlichkeit nach geht das Wort zurück auf einen lautmalenden Stamm *rutach*, welcher in dem dtsh. Vb. *rutschen* vorliegt, *struciolare* ist gleichsam \**ex-ruciolare*, vielleicht geht das Vb. im letzten Grunde auf *rutum* v. *riare* zurück.]

*disidūm* s. *disēdētūm*.

3032a) *disigillo*, -äre (*sigillum*), entsiegeln; can. *desclar*, valbross. *desclar*, piem. *desalé*, rivelare, palesare, vgl. Nigra, AG XV 283.

3033) *disiūpo* u. *disiūpo*, -äre, zerstreuen; ital. *disipare*, arch. *disipare*, „disperdere i propri beni“, vgl. Canello, AG III 395. Diez 399 hielt auch *scūpare* für entstanden aus *disipare*, u. Canello a. a. O. hat ihm nicht widersprochen. Nichtsdestoweniger ist diese Ableitung unhaltbar, vgl. d'Ovidio, AG IV 151 Anm. 3, W. Meyer, Z X 172. S. unten \**ex-aupo*. Sonst ist das Vb. im Roman. nur als gel. Wort vorhanden, z. B. frz. *disipper*, span. *disipar*. Vgl. Dz 399 *scipare*.

3034) *dissōlvo*, *sōlvi*, *sōlūtūm*, *sōlvēre*, auseinanderlösen; ital. *dissolgo* oder *scioglio* (*scioglio*)

*sciolti scioltto sciogliere* oder *sciorre*; frz. *dissous* *sous* = *solutus* u. *sous* = \**solutus* *soudre*, span. *disolver*; ptg. *disolver*. Vgl. Dz 398 *sciogliere*.

3035a) \**distälto*, -äre, zerschneiden, zerteilen; ital. *distagliare* „intersecare, dividere“, *dettagliare* (dem Frz. entlehnt) „particolareggiare“, dazu das Vbst. *dettaglio*, vgl. Canello, AG III 364; frz. *détailer*, dazu das Vbst. *détail*; span. *detallar* (Lehnwort); ptg. *detallar* (Lehnwort).

3036) \**disträtio*, -äre (v. *distractus*), auseinanderreißen, = ital. *straziare*, mißhandeln, vgl. Dz 404 s. v.]

3037) *disträtüs*, a, um (Part. P. P. v. *distrahere*), abgezogen, = ital. *stratto* (neben *distratto*), zerstreut, seltsam, wunderbar, vgl. Dz 404 *stratto*.

3038) \**districio*, -äre, entstricken; ital. *districare*, *strigare*, loswickeln; (prov. *destrigar*, aufschieben, hindern, hemmen, dazu das Vbst. *destric-s*, Schaden; altfrz. *detrier* mit derselben Bedeutung wie im Prov., vgl. Maß p. 29. S. Nr. 2816). Vgl. Dz 327 *tricare*.)

3039) \**distrietio* u. \**distrietio*, -äre (*strictus*, \**strictus*) = ptg. *destringar*, *destringar* (an *dingere* angelehnt), *estingar*, etwas begrifflich zerlegen, genau fassen, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 15.

3040) \**distrugo*, *strüxi*, *struetüm*, *strügere*, zerstören, = ital. *struggere*, vgl. Dz 404 s. v.

3040a) *disturbo*, -äre, verwirren, prov. *destorbar*, altfrz. *destorber*. Vgl. Thomas, R XXXI 8.

3041) \**disturpo*, -äre (*stupra*), schänden; davon nach Cornu, R XIII 800, span. *destorpar*, *estorpar*, verstümmeln. S. unten *extürpido*.

[\**disvado* s. *dö-ex-vado*.]

3042) *dü*, lang; rtr. *dig*, *dich*, vgl. Ascoli, AG VII 522; Dz 619 *dig* wollte frz. *judis*, *tandis* = *jamdis*, *tandis* ansetzen, die richtigen Grundformen aber sind *ja[m]* [*hja*] (*bet*) [*dije*] u. *tan* [*tos*] [*dije*], vgl. Gröber, Misc. 44.)

3043) \**diurnäl* n. (*diurnus*), Tagebuch; ital. *giornale*; frz. *journal*; span. ptg. *journal* (hat auch die Bedeutung „ein Morgen Landes, Tagewerk“, ebenso im prov., auch altfrz. *jornel*, vgl. Herzog, Z XXVII 124.)

*diurnäl* s. *diurnüs*.

3044) *diurnüs*, a, um (v. *die*), einen Tag dauernd; ital. *giorno*, Tag; rtr. *giorn* etc.; prov. *jorn-s*; frz. *jour*, daneben *ournée* = \**diurnata*; cat. *jorn*; (span. ptg. *jornada*). Durch *diurnum* ist das Primitiv *die* (s. d.) in weitem Umfange verdrängt worden. Vgl. Dz 165 *giorno*; Gröber, ALL II 102 u. VI 385.

3045) *diversus*, a, um, verschieden; ital. *diverso*; frz. *divers*.

3046) *divërto*, -äre, abwenden, ablenken; ital. *divertire*, hat auch die übertragene Bedeutung „zerstreuen, unterhalten, vergnügen“, dazu das Vbst. *divertimento*, Belustigung; frz. span. ptg. *divertir*.

3047) *divido*, *visi*, *visüm*, -äre, teilen; ital. *divido*, *visi*, *viso*, *videre*; prov. *devezir*, *devere*, bedeutet auch „erklären“, Part. P. *devia*, *deviza*, entschieden, bestimmt; span. ptg. *dividir*.

3048) *divino*, -äre, weissagen; ital. (*in*) *divinare*, erraten; frz. *deviner*, wovon *devinai* etc.

3049) *divinus*, a, um, göttlich; ital. *divino*; frz. *divin* (daneben gel. *divin*); span. *divino*, *adivino*.

3050) *divisio*, -önem f., Teilung; altoberital. *division*; sonst nur gel. W. Vgl. Berger s. v.

3051) \**diviso*, -äre (v. *divinus*), teilen, abteilen, unterscheiden; ital. *divisare*, dazu die Vbst. *divisa*, Teilung, Wahl, Wahlspruch, Abzeichen, Entwurf, Vorhaben; frz. *de-, divider*, dazu die Vbst. *divise*, Wahlspruch, *divis*, Entwurf, Anschlag; span. *divisar*, halb, undeutlich sehen, im Vorbeigehen erkennen, Vbst. *divisa*, Erbtteil, Wahlspruch; ptg. *divisar*, erkennen, *divisa*, *divisa*, Wahlspruch. Vgl. Dz 120 *diviso*.

3052) arab. *diwan*, mit Artikel *ad-diwan* (Eg. y Yang. p. 61), Register, Bureau, Staatsrat, Kanzlei, Zollamt; ital. *dogana*; prov. *doana*; frz. *douane*; span. ptg. *aduano*, Zollhaus, Mauth. Vgl. Dz 121 *dogana*. — Frz. *diwan* gehört ebenfalls hierher. Die Bedeutungsentwicklung (Amtszimmer: Sitz des Beamten : bequemer Sitz : Ruhelager) ist umgekehrt verlaufen, wie diejenige von *bureau* (vgl. oben \**büros*); im ersten Falle ist die Bezeichnung eines Zimmers zu der eines Zimmermöbels, im letzteren die Bezeichnung einer Zimmermoblie zu der eines Zimmers geworden.

3052a) arab. *djaradh*, davon vielleicht ital. *giarda*, Geschwür am Hinterschmel des Pferdes; frz. *jarde*.

3053) arab. *djernerit* (vgl. Eg. y Yang. p. 413); davon frz. *genette*, Zibet- oder Bismakatz; span. ptg. *gineta*. Dz 165 *gineta* vermutet richtige Herkunft aus dem Morgenlande u. weist \**[fa]ginetta* als Grundwort zurück; das Grundwort *djernerit* wurde von Cherbonneau, Journ. asiat. 1849 I 541, aufgestellt, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 730.

*diäto* s. *dräd*.

3054) *do*, *dédi*, *dätüm*, *däre*, geben; ital. *do* *diedi* (*dici*) *doto dare*; rum. *dau dădui* u. *dădui* *dat da*; rtr. *dōi* *dēi* *dat da* (daneben zahlreiche andere Formen, im Präs. tritt vielfach *dono* ein, vgl. Gartner § 193); prov. *dau* (dafür *don*, *do* = *dono*) *dēi* *dat far*; frz. ist das Vb. durch *donner* = *donner* völlig verdrängt worden (eine Spur von ihm lebt aber fort in der altfrz. Form *doins*, entstanden aus Kreuzung von \**dōi* = *do mit dono*); cat. *dōi* *dat da*; span. *doy di dado dar*; ptg. *dou dei dado dar*.

3055) niederltsch. *dobba*, Graben; davon vielleicht frz. *doue*, Graben (F. Pabst). Vgl. auch Nr. 3062.

3056) *döcere*, *döcü*, *döcüm*, *döcere*, lehren; ital. *docere* (gebräuchlich ist nur das Part. P. *docere*); prov. Part. Präs. *dozen* (Boeth. 155, ist meist als „ducens“ aufgefaßt worden), Part. P. *dohtz*, Inf. *dozer*; altfrz. 3 P. Sg. Impf. *dociet* (Fragm. v. Val Verso 4), 3 P. Sg. Perf. *doist* (Leodegar Str. IV v. 6), 3 P. Pl. Perf. *duystunt* (Alex. 84), Part. P. *doit* (Leodeg., Str. V v. 1), *duit*, Inf. *duire*. Es fallen also *docere* u. *ducere* im Altfrz. formal zusammen, stehen einander übrigens auch begrifflich sehr nahe (*docere*, „lehren“, *ducere*, „leiten, anweisen“). Vgl. Dz 564 *duire* (Diez war anfänglich geneigt, sämtliche Formen von *docere* abzuleiten; nachdem aber der prov. Inf. *dozer* belegt worden war, meinte er, daß sich wenigstens eine Mischung der Verba *docere* u. *ducere* annehmen lasse); Förster, RSt. III 181 (hat das Vorhandensein von *docere*, \**docere* nachgewiesen; auf anderem Wege ist Havet, R III 926, zu demselben Ergebnisse gekommen).

3056a) mndl. *doke*, Tuch; davon altfrz. *dokes*, *doukes pl.*, ein Stück Zeug. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 152.

3056b) mndl., mlaem. *doeken*, schlagen; davon vielleicht frz. (pic. wall.) *se dogner*, sich stoßen. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 151.



Gebrauche des Wortes in der namentlichen Anrede u. seiner darin begründeten Tonlosigkeit, vgl. Ascoli, AG III 330 f. Anm., denkbar wäre auch, daß im gallischen Volkslatein ein \**dominus*, \**domina* mit volksetymologischer Anlehnung an *dare* gebildet worden wäre, um den Herrn bzw. die Herrin als Geber, Geberin zu bezeichnen; cat. *dona*; span. *doña*, *dueña*, bedeutet sowohl „Frau“ im Allgemeinen (daneben jedoch sind auch *mujer* = *mujer* u. *hembra* = *femina* vorhanden), als auch wird das Wort als Titel gebraucht, in letzterer Verwendung ist in der gewöhnlichen Sprache *señora* üblicher; ptg. *dona* (daneben in der allgemeinen Bedeutung *mulher*, in der Verwendung als Titel *senhora*). Vgl. Dz 122 *donna*; Gröber, ALL II 103.

3076) [\**dōminīārīum* n. (v. *dominus*), Herrenrecht, Willkür, Gewalt, (u. \**dāmnārīum*?) n. (von *damnum*), Schädigung; aus der begrifflichen Mischung dieser beiden Wörter scheint hervorgegangen zu sein altfrz. *dangier* (auch *dongier* geschrieben, vgl. Förster, Z XIII 535), Gefahr, u. neufz. *danger*. Vgl. Dz 559 *danger*; Scheler im Anhang zu Dz 790 u. im Dict. s. v. — \**Dangier* hat altfrz. wohl nie die Bedeutung von Gefahr, sondern nur von Herrschaft, Schwierigkeit, was zu der Ableitung von *dominarius* stimmt. Da *domina* in frz. *dame* ja ebenfalls o zu a ändert u. dasselbe noch in anderen Ableitungen desselben Wortes geschieht, so ist das zweite Etymon *damnarius* überflüssig.\* Stürzinger, ALL VII 450.

3077) \**dōmīnīellā*, -am f. (Demin. v. *domina*), kleine Herrin, Fräulein; ital. *donzella*, Mädchen, Fräulein, *damiella* (frz.), Fräulein (das übliche Wort für „Fräulein“ ist *signorina*); rum. *domnică*; prov. *donzella*; altfrz. *damoiselle* (wegen des a vgl. Nr. 3075); neufz. *demoiselle* (*mademoiselle*, „Fräulein“) (vgl. Nr. 3078); span. *doncella*, Mädchen, Zofe (*señorita*, „Fräulein“); ptg. *donzella*, Mädchen, Ehrenfräulein (das übliche Wort für „Fräulein“ ist *senhorita*). Vgl. Dz 122 *donna*; Gröber, ALL II 103 (wo mit Recht Frankreich als die eigentliche Heimat von *dom(i)nicellus*, —a erklärt wird).

3078) \**dōmīnīellūs*, -am m. (Demin. v. *dominus*), kleiner oder junger Herr, Junker; ital. *donzello*, Junker, *damiello* (frz.), unverheirateter junger Mann; rum. *domnicel*; prov. *donzel*; altfrz. *damoisel*, *damoisiaus*, *dancel*, -sel, -zel, vgl. Förster, Z XIII 536; Klahn a. a. O. (s. Nr. 3075) p. 45; neufz. *damoiseau*; cat. *donzel*; span. *doncel*; ptg. *donzel*. Vgl. Dz 122 *donna*; Gröber, ALL II 103.

3079) \**dōmīnīcus* u. -a (scil. *dies*), Tag des Herrn; ital. *domenica* (scil. *dies*), Sonntag; rum. *duminică*; rtr. *duméniga*, *duméniga* etc., vgl. Gartner § 61; prov. *dimenge*-, *dimergues*-, altfrz. *diemenche* = \**dia* (f. *dies*) *dominica*, *diemenge*, *diemoine*, *dimoinge* = *dies dominicus*; neufz. *dimanche* m.; alleat. *dimenge*, *neucat dominica*; span. ptg. *domingo* = *dominīcus* (scil. *dies*). Vgl. Dz 122 *domenica*; Baist, Z VI 117.

3080) [\**dōmīnīo*, -ōnem m. (?) (v. *dominus*), Herrenhaus; prov. *donjo*-, Burgturm; altfrz. *dongeon*, *doignon*; neufz. *donjon*. Vgl. Dz 562 *dongeon*. Vgl. aber auch Pogatscher, Z XII 557, s. unten *dunzjo*].

3081) \**dōmīnīum* n. (v. *dominus*), Herrschaft; ital. *do*, *diminio*, *demanio* (vom altfrz. *demaine*), „il dominio del re o dello stato“, vgl. Canello, AG III 321; altfrz. *demenie*, *demine*, *demaine*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 169; neufz. *domaine*; span. ptg. *dominio*.

3082) \**dōmīno*, -āre (v. *dominus*; schriftl. Dep.), herrschen; ital. *dominare*, „signorreggiare“, *dapare*, „termine del giuoco della dama (che però è manifestamente una derivazione seriore)“, vgl. Canello, AG III 367; (rum. *dumnezeu* ii it i); prov. *domenejar*; altfrz. *donnoier*, den Hof machen, galant sein, ist späte Ableitung von *domna*; frz. *dominer* (rein gelehrtes Wort; im Altfrz. ist *dominare* auch in der lautregelmäßigen Form *damer* vorhanden, vgl. Berger p. 109); span. ptg. *dominar*.

3083) [\**dōmīnūla*, *dāmnūla*, -am f. (Demin. von *domina*), kleine Herrin; ital. *donnola*, Wiesel (es bedarf nicht erst der Bemerkung, daß das Wort unmittelbar von ital. *donna* abgeleitet ist u. also mit lat. *dominula* eigentlich gar nichts zu schaffen hat). Vgl. Dz 368 s. r.]

3084) \**dōmīnūs*, -um m. (v. *domus*), Herr; ital. *donno*, Herr, Gebieter (unübliches Wort, die üblichen Bezeichnungen des Gebieters sind *maestro* u. *padrone*, „Herr“, als Ehrentitel ist *signor* = *seniore*), auch Adj. *donno*, -a, herrlich, groß; (auch der Vokativ *domine* hat sich in gewissen Wendungen, namentlich inbezug auf Gott, erhalten); *domino* zur Bezeichnung eines Kleidungsstückes (eigentlich eines Winterchormantels) ist ein ursprünglich geistliches u. also gelehrtes Wort, *domino* zur Bezeichnung eines Bretzenspieles ist ein geschichtliches, obschon nicht mit Sicherheit bis zu seiner Entstehung verfolgbares Wort, vgl. Scheler in seinem Dict. s. v. (über das Kleidungsstück *domino* bemerkt Canello, AG III 367, „in origine un cappuccio nero che i preti usavano d'inverno portando il „Signore“ ai malati“, u. über den Spielnamen *domino*, „maschera con cappuccio, giuoco che si fa con ventiquattro tessere con una faccia bianca e l'altra nera, dal fr. *domino*“); *damo*, Liebhaber (nach Analogie von *dama* gebildet u. zuerst von Lorenzo de' Medici gebraucht); rum. *domn*; prov. *dom*-, (auch Fem.), c. o. *dom*; durch starke Kürzung, welche eine Folge des proklitischen titelhaften Gebrauches des Wortes war, entstand daraus *en*, n (auch *En*, \**N*, \**N'* geschrieben), vgl. Thomas, R XII 585 u. E. Richter, Z XXVII 193, sowie Schultz-Gora, Z XXVI 588 (Schultz-Gora erklärt *n*, *ne*, *en* als entstanden aus dem Vokativ [*domīne* mit *de* = *de ne*, *dēn*, eine Erklärung, welche jedoch keineswegs einwandfrei ist); altfrz. c. r. *dans*, c. o. *dame*, vgl. Klahn. Die Entwicklung des lat. *mn* im Frz. (Kiel 1898 Diss.) p. 44 ff., Förster, Z XIII 542, Ascoli, AG III 330 Anm., vgl. auch oben Nr. 3075 („Herrgott“ = *damedex*, *damedicus*, das l des Wortes ist noch nicht befriedigend erklärt, s. Nr. 2930); neufz. ist das Wort nicht mehr vorhanden („Herr“ im Sinne von Gebieter ist *maître*, als Titel wird *seigneur*, *sieur* = *seniore*, bezw. *monseigneur*, *monseigneur* gebraucht); span. *dueño*, Herr = Besitzer (Herr im Gegensatz zu Diener ist *amo*), *don* (aus dem Vokativ *domine*), Herr als Titel vor Eigennamen (die übliche Anrede „Herr“ ist *señor*), aus dem Span. wurde *don* auch in das Ital. übertragen (Dante Inf. 22, 88 hat *donno* proklitisch gebraucht); ptg. *domo*, Herr = Eigentümer, *dom* (als Titel; die übliche Anrede „Herr“ ist *señor*). Vgl. Dz 122 *donna*; Gröber, ALL II 103. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 236, will die Kurzformen *n*, *en*, *non*, *nos*, na aus *nomine* in der Bedeutung „des Namens, mit Namen, genannt“ erklären.

3085) \**dōmīnūs* + (ille) + *dēūs*, Herrgott; ital. *domineddio*, *domeneddio*; rum. *dumnezeu*; prov. *dompneus*, *domerdius*, *damredius*, *damriedius*,

*dāmlēdus*; altfrz. *dāmlēdus*, *dāmlēdēz*. — „Die Verbindung *dominus ille deus* für ital. *dominēdus* hat ihre schweren Bedenken. Was soll das *ille* hinter *dominus*, u. was soll es vor *deus*, da *deus* doch heutzutage noch stets ohne Artikel gebraucht wird? Zudem weisen ital. *domine* u. rum. *dumne* mit ihrem *e* nicht auf Nom. oder Acc. *dominus* (-um), sondern auf den Vokativ *domine*; das Wort ist natürlich am meisten im Anrufgebrauch gebraucht worden, u. *domine deus* (eifr. deutsches „Herrgott“) ist deshalb das Etymon. Imm. Bekker hat zuerst die Etymologie d. *ille deus* aufgestellt wegen altfrz. *dāmlēdus*, *dāmlēden*, aber die ältesten franz. Formen bis tief ins 12. Jahrh. hinein haben kein *l*, sondern lauten *domine deus* (St. Léger), *dānnēd(u)*, das *l* ist also aus dem *n* entstanden.“ Stürzinger, ALL VII 450. — Berger s. v.

3086) *dōmīnū* + Suffix *-ōn* ist vielleicht enthalten in dem veralteten frz. (*danron*?) *daron*, Hausherr, Vater, vgl. Bugge, R IV 353.

3087) *dōmīto*, *-āre* (Intens. v. *donare*), zähnen; (ital. ist das Primitiv *donare* üblich); prov. *donat*, *donar*; altfrz. *donter*, *danter*; neufrz. *donpter*; (span. ptg. ist noch das Primitiv *donar* üblich, daneben *amansar*, das auf einer ganz ähnlichen Auffassung des Verbalbegriffs beruht wie *donar*, denn wie dieses mit *domus*, so hängt jenes mit den *mansus* v. *manere*, bleiben, abgeleiteten u. „Wohnung“ bedeutenden Substantiven zusammen).

3088) *dōmītās*, *a*, *um* (Part. P. v. *donare*), gezähnt; prov. *donde*, zähm. span. *duendo*, zähm (vielleicht hängt damit zusammen *duende*, Kobold, Hausgeist, gleichsam der an das Haus gewöhnte, zahme Spukgeist); ptg. *dondo* in der Verbindung *fazer dondo alg. c.*, etw. verderben, eigentlich wohl etwas zähm (u. dadurch unfirsch, matt, schwach) machen; *duende*, Kobold. Vgl. Dz 445 *duendo*.

*dōmo* s. *dōmito*.

3089) *dōmīs*, *um* f., Haus; ital. *duomo* m., Gotteshaus, Dom; sard. *domu*, Haus; (frz. *dôme*, Kuppel = gr. *doma*, *dōme*, Dom = ital. *duomo*, vgl. G. Paris, R XXIV 274); span. *dombo*, Kuppel; ptg. *domo*, Dom (wohl nur wenig üblich, gewöhnlicher *igreja cathedral*, wie überhaupt „Kathedrale“ die im Roman. beliebte Bezeichnung der Domkirche ist). In der Bedeutung „Haus“ ist *domus* durch *casa* u. *mansio* völlig verdrängt worden. Vgl. Dz 368 *duomo*.

3090) *dōnārīum* n. (v. *dono*), Gabe; span. ptg. *donaire*, (schöne) Naturgabe, Aumut. Vgl. Dz 445 s. v.

3091) *dōnique* (ursprüngliche Form für *donec*; Lucr. 2, 1116; 5, 706 u. 195; Orell. inscr. 4730; Vitr. 3, 5, 6 u. öfters, s. Georges s. v.), Konj. u. Adv., als Konj. (u. nur diese Verwendung ist schriftl.) = so lange als, bis; als Adverb = zu der Zeit, dann, da (diese, im Romanischen allein übliche, Funktion muß das Wort bereits im Volkslatein besessen haben, vgl. Gröber, ALL II 103 ff.; Zimmermann, ALL V 567 ff., namentlich aber p. 571 am Schlusse des Aufsatzes); (ital. *dunque* u. *adunque*, also, folglich, *dunque* ist inschriftlich belegt, also lateinisch, darf aber nicht ohne weiteres mit *donec* zusammengefallen werden); sard. *duncas*; rtr. *dunc*; prov. *done* (auch *alōne*), *donces*; altfrz. *doneques*, *done* (auch *alōne*); neufrz. *done*; cat. *doncs*; altspan. *doncas*; (neuspan. ist „also“ *así*, ptg. *assim*, oder es wird substantivisch, z. B. span. *de esta suerte*, ptg. *d'esta maneira*, umschrieben). Aus der räumlichen Bedeutung

der Partikel hat sich also die folgende entwickelt. Vgl. Dz 124 *dunque* (Diz nahm \**atunc* aus *ad tunc* als Grundwort an); Cornu, R VII 364 (C. setzte *numquid*, *-qua* als Grundwort an); Förster, RF I 322 (F. wies Diz' Herleitung ab, stellte *donec* als Grundform auf, nahm aber begriffliche Mischung zwischen *donec* u. *denique* an); G. Paris, R XII 133 (verhält sich skeptisch gegen Försters Aufstellungen); Gröber, ALL II 103 (hält an *donec* als dem Grundworte fest u. sucht nachzuweisen, daß dasselbe volkssprachlich auch adverbale Funktion besessen habe); Zimmermann, ALL V 571, IX 591, Z XVI 243 (Z. stimmt Gröber bei), vgl. auch Engländer, ALL VI 467; Stolz u. Schmalz in J. v. Möllers Handbuch etc. II<sup>2</sup> 315 u. 514, Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XVIII<sup>2</sup> 37. Für endgültig entschieden darf indessen die Herkunftsfrage des ital. *dunque* etc. auch jetzt noch nicht erachtet werden. Zum mindesten dürfte auch gegenwärtig noch die Annahme erlaubt sein, daß die Gebrauchsweisen der romanischen Partikel das Ergebnis begrifflicher Mischungen sind, wie schon Förster dies ganz mit Recht behauptet hat. Es scheinen in *dunque* etc. begrifflich miteinander gemengt zu sein *donec*, *denique*, *tunc* u. vielleicht auch *de-unde* = frz. *dont*.

3092) *dōno*, *-āre* (v. *donum*), schenken; ital. *donare*; prov. *donar*; frz. *donner* (hat die allgemeine Bedeutung „geben“ übernommen, ist also an Stelle von *dare* getreten (vgl. oben Nr. 3054), infolgedessen fehlt dem Frz. ein eigentliches Verbum für „schenken“, die Verbindung *faire présent de qlg. ch.* ist ein nur unvollkommener Ersatz); span. *donar* (gewöhnlicher wohl *regalar*); ptg. *doar* (wenig üblich, dafür *dar*, *apresentar*, *regalar*).

3093) \**dōnōsus*, *a*, *um* (von *donum*), begabt; span. ptg. *donoso*, schön, anmutig. Vgl. Dz 445 *donaire*.

3094) *dōnum* n., Geschenk; ital. *dono*; prov. *don-s*, *do-s*; frz. *don* (die üblichen Wörter sind *présent* v. *présenter*, darbieten, u. *cadeau* = \**capitellum*, w. m. s.); span. *don* (gewöhnlicher *presente*, *regalo* v. *regalar*, letzteres ein Vb. noch unaufgeklärten Ursprunges, nach Diz 266 = \**reglare*, vgl. jedoch Nr. 7390a); ptg. *dom* (daneben *presente*, *dadiva*).

3095) \**dōrmicūlo*, *-āre*, (ein wenig) schlafen, \**dōrmicūlōsus*, *a*, *um*, schläfrig; ital. *dormicchiare*, *dormigliare* (Gallicismus); altfrz. *dormailier*, *dormiller*, dazu das Adj. *dormillous*; prov. *dormihar*, *dormithos*; span. *dormijoso* (Gallicismus); ptg. *dorminhoso* (daneben *dormitao*, vgl. ital. *dormigliare* u. -ne). Vgl. d'Ovidio, AG XII 397.

3096) *dōrmio*, *-ire*, schlafen; ital. *dormire*; rum. *dorm ii* u. it; rtr. *durmi*, vgl. Gartner s. 170; prov. frz. cat. span. ptg. *dormir*. Vgl. Gröber, ALL II 106. S. auch *dodo*.

3097) *dōrmitōrium* n., Schlafsaal; frz.  *dortoir* (altfrz. *dormeor* = \**dormatorium*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 120).

3098) gäl. *dōrn*, bret. *dorn*, Hand, Faust; davon vermutlich prov. *dorna-s*, ein kleines Maß, eine Handvoll; altfrz. *dor*, *dour*. Vgl. Dz 563 *dour*; Th. übergeht das Wort; vgl. auch Hofmann zu Jourdain de Blaivies Vers 3859.

3099) *dōrsūm*, \**dōssūm* n., Rücken; ital. *dosso*, Pl. *dossi*, Grauwerk; rum. *dos*; prov. frz. *dos* (altfrz. mit offenem o); dazu prov. *dorsaar*, altfrz. *dorser*, *rompre le dos*; span. ptg. *dorso*. Vgl. Dz 368 *dossi* u. 672 *rosser*; Gröber, ALL II 106. Auf den Plur. \**dossa* geht zurück piem.



*dossa*, guscio, baccello, siliqua; (altprov. *dolsa*); neuprov. *dorso*, *dosso*, *doulesse*, vgl. Nigra, AG XV 283, (das / in *dolsa* ist wohl aus r entstanden, nur unter dieser Voraussetzung kann das Wort hierher gezogen werden).

3100) *dös*, *dötēm* f. Mitgift; ital. *dote* u. *dota*; sard. *dota*, dazu das Vb. *dodadare*, vgl. Salvioni, Post. 8; prov. *dot-z*; frz. *dot* u. *dote*; span. *pg. dote*.

3101) \**dōtārīarīā* (v. *dotarium*) = frz. *douairière*, ausgesteuerte Witwe, vgl. Dz 563 *douer*.

3102) \**dōtārīūm* n. (v. *dos*), Mitgift, Aussteuer; prov. *doari-s*, Wiltum: frz. *douaire*, davon *douairière*, ausgesteuerte Witwe, vgl. Dz 563 *douer*.

3103) *dōto*, *-äre* (von *dos*), aussteuern; ital. *dotare*; frz. *douer*. Vgl. Dz 563 *douer*.

3104) *drāco*, *-ōnem* m. (gr. *δράκων*), Drache; ital. *dragone*, Drache, *targone* „un' erba odorifera, probabilmente attrav. l'ar. *tarchān*“, vgl. Canello, AG III 387; rum. *drac*, Teufel, Dämon; prov. *dragon-s*, *drago-s*; frz. *dragon*, Drache, Dragoner, d. i. eigentlich ein Reiter, der zu einem Drachenbanner gehört (zu *dragon* war im Altfrz. das Dem. *dragonet*, gleichsam \**dracunculus*, vorhanden, vgl. Berger p. 110); *estragon* (Lehnwort aus dem Ptg.), Schlangenkraut (das von Diez angeführte gleichbedeutende *targon* fehlt b. Sachs); cat. *drag*; span. *dragon*, Drache, *dragontea*, *taragontea*, *targona*, Schlangenkraut; ptg. *dragão*, Drache, *estragão*, Kaisersalat (das *es-* ist vermutlich aus dem arab. Artikel *el-* entstanden, vgl. Devic unter *estragon*, Scheler im Anhang zu Dz 749). Vgl. Dz 316 *targone*; Eg. y Yang. 392.

3105) germ. Stamm *drag*, ziehen; auf diesen Stamm scheint zurückzugehen frz. *drague*, ausgebrautes Malz (vgl. engl. *dray*, Hefe, Bodensatz), vielleicht auch frz. *drague*, Holzschaufel (vgl. engl. *drag*, Schleife d. l. Schleppwerkzeug, Haken u. dgl.). Vgl. Dz 563 *drague*; Mackel p. 67.

3106) altfränk. \**drabjo* (ahd. *trabjo*), Schößling = frz. *dragon*, Schößling, vgl. Dz 563 s. v.; Mackel p. 115.

3107) bret. *drallil*, Zeugstücke; davon vielleicht frz. *drille*, Lappen. Vgl. Dz 564 *drille* 2 (Diez fragte: „vom nord. *dril*, Wegwurf?“), stellte gleichzeitig aber auch kynr. *dryll*, Stück, Teil, als mögliches Grundwort auf; Th. p. 97. Von *drille* das Vb. *driller*, Lumpen sammeln, umherstrolchen.

3108) *drappas*, *-um* m., Tuch, Lappen (belegt bei Oribas. fr. Bern. p. 22, 22 H. Not. Bern. p. 34 Schm., s. Georges s. v.); ital. *drappo*, Tuch, davon das Demin. *drappello*, Fetzen, Fahne; prov. *drap-s*, *drap-z*; frz. *drap*, davon das Demin. *drapeau*, Fahne; span. *ptg. trapo*, Lumpen (das übliche Wort für „Tuch“ ist *panno*, *paño*). Vgl. Dz 123 *drappo* (Diez ist geneigt, als Grundwort das in einem ahd. Glossar des 12. Jahrh.s enthaltene *trabo* „trama, extrema pars vestimenti, flimbria“ anzuerkennen); Gröber, ALL II 106 (Gröber, sich darauf berufend, daß das Wort erst in einer Hds. des 7. Jahrh.s belegt sei, erklärt, daß dasselbe romanisch sei u. dem lateinischen Sprachgebiete nicht angehöre, es sei vielmehr fremden Ursprungs, aber weder griechisch noch keltisch noch deutsch. Dagegen darf man doch einwenden, daß ein Wort um deswillen, weil es erst in einer Hds. des 7. Jahrh.s belegt ist, was ja rein zufällig sein kann, noch nicht ohne weiteres mit dem Stempel der Nichtlatinität zu brandmarken ist; Ascoli, AG VII 144, bemerkt: „drappus è nelle note tironiane, e così si potrà dire

voce latina“); Baist, Z VI 117 (B. vermutet in dem von Diez angezogenen ahd. *trabo* einen Schreibfehler für *trādo*, weiß aber irgend etwas Bestimmtes über den Ursprung von *drappo* nicht zu sagen); Th. 56 (stellt die Möglichkeit keltischer Vermittlung des Wortes in Abrede).

3109) altfränk. *drastjā* oder *drastjān*, Darmmalz (ags. *derate*, ahd. *trestrī*, nhd. Trester); davon altfrz. *drasche*; neufrz. *drèche*, Darmmalz. Vgl. Bugge, R III 147; Mackel p. 52; Dz 563 *drasche* leitete das Wort vom deutschen *drösch* ab.

3110) got. *(ga-)drausjan*, herabstürzen; davon viell. ital. *troscia*, durch Nässe entstandene Rinne, *stroscia*, Wasserspur, *stroscio*, Geräusch von herabfließendem Wasser, dazu das Vb. *strosciare*, rauschen. Vgl. Dz 407 *troscia*; Caix, St. 526, erblickt in *acutroscio* „acquazzone“ den „fedele riflesso“ des got. *gadrausjan*, während er die oben angeführten Wörter zu got. *drisauan*, ahd. *trisoan* stellt. Warum dem so sein müsse, wird nicht nachgewiesen. Vermutlich gehören *troscia* u. *stroscia* zu der Wortsippe, deren Grundwort \**rogium* (wovon \**rogiscellum*) ist, vgl. Nr. 8132.

3111) westgerm. *drēscan* (ags. *drēscan*, ahd. *drēscan*), dreschen; prov. *trescar*, dazu das Vbsbst. *tresca*; altfrz. *treschier*, dazu das Vbsbst. *tresche*; (span. *ptg. triscar*, Geräusch mit den Füßen machen, trampeln, Unfrieden stiften, wovon das Vbsbst. *trisca*, Zank, geht auf got. *þriscan* zurück). Vgl. Bugge, R III 147; Mackel p. 83; Ulrich, Z XI 556, stellte \**trixare* als Grundwort auf.

3112) dtsh. *drēsech*, unangebautes, brachliegendes Land; prov. *treescamp*; altfrz. *tries*, *trie*, vgl. Horning, Z XXII 498.

3113) ahd. *drigil*, *drēgil*, Diener, = frz. *drille*, Kamerad, Soldat, vgl. Dz 564 *drille* 1; Mackel p. 103.

3114) nhd. *drinken* = altfrz. *drinquer*, vgl. Mackel p. 100.

*driscan* s. *drēscan*.

3115) Stamm *droll*- (wovon auch engl. *droll*, scherzen, Spaßmacher, spaßhaft, dtsh. *drollig*); davon frz. *drôle* (früher *drôle* geschrieben, erst seit dem 15. Jahrh. nachweisbar), Adj., spaßhaft, lustig, Sbst. komischer, seltener Kerl, dazu das Fem. *drôlesse*. Die Geschichte des Stammes *droll* ist dunkel, u. bis jetzt ist nicht festzustellen, ob er ursprünglich romanisch oder germanisch ist, doch ist das letztere das bei weitem Wahrscheinlichere (möglicherweise hängt *droll* ursprünglich mit *drillen*, „bohren“, zusammen, hat sich aber lautlich an „rollen“ angelehnt, so daß es etwas Kugeliges u. Dreielndes, daher unter Umständen auch etwas Wunderliches, Possierliches bedeutete, man vgl. vulgärendeutsche Redensarten, wie „das ist zum Kugeln“). Vgl. Dz 564 *drôle*; Th. 98 (Th. bezweifelt, daß in anklingenden keltischen Worten, wie z. B. gäl. *droll*, „a lazy idiot, a sluggard“, der Ausgangspunkt des französisch-deutschen Wortes zu sehen sei).

3116) ndl. *droog*, trocken, ist das mutmaßliche Stammwort für ital. prov. *droga*, Spezerei, Gewürz, frz. *drogue*, span. *ptg. droga*. Vgl. Dz 123 *droga* (das dort aufgeführte angebliche Adj. prov. *droguāt*, „bräunlich“, dürfte gar nicht vorhanden sein, denn an der betr. Stelle des Liedes „No m'agrada ivernus ni pascors“ des Raimbaut v. Vaqueiras, Chöir IV 275, ist höchstwahrscheinlich statt *droguāt* zu lesen *Droguāt* = *Drugubitar*, vgl. Tobler, Z VI 121); Baist, Z V 560, fragt „sollte nicht neben ndl.

droog auch das griech.-lat. *trochus, trochiacus* einige Beachtung beanspruchen dürfen? Eine ganz müßige, weil selbstverständlich zu verneinende Frage. Möglich aber, daß man an das slav. *dorog* (russ. *dorogii*), teuer, denken darf. Die kostbaren morgenländischen Waren (also auch die Spezereien) wurden ja im Mittelalter, wenigstens teilweise u. zeitweise, auch auf dem Landwege nach dem Abendlande gebracht, berührten also auf nicht unbedeutenden Strecken slavisches Gebiet u. konnten daselbst wohl einen slavischen Gattungsnamen erhalten. Kostbare Waren schlechtweg als „teueres Gut“ zu bezeichnen, ist nicht auffällig, sprechen doch auch wir von „Pretiosen“.

3117) **drömön**, -**önem** m. (gr. *δρομών*), Schnellsegler (Cod. Just. I, 27, 2; Cassiod. var. 5, 17; Isid. 19, I, 14); ital. *dromone*; altfrz. *dromon*, ein größeres Kriegsschiff, vgl. Dz 564 s. v.

3118) ahd. **drozza**, Kehle; davon ital. *strozza*, Kehle, wovon wieder *strozzare*, erwürgen, vgl. Dz 404 *strozza*.

3119) ahd. **druechen**, drücken; davon ital. *strucare*, „spremere“, vgl. Caix, St. 610.

3120) german. \***drūd**-, traut; ital. *drudo*; prov. *drutz*, *druda*, Geliebter, Geliebte; altfrz. *drut*, *drue*. — Dagegen geht piemont. neuprov. *dru*, äppig, wohlgenährt, altfrz. *dru*, dicht, dick, wohlgenährt, äppig, munter, wovon *endruir*, dichten, vermutlich zurück auf den gallischen Stamm *drūto*-, dicht. Vgl. Dz 123 *drudo*; Mackel p. 18; Th. p. 56.

3121) altu. **dubba** (ags. *dubban*), einen Streich geben, von Ritter schlagen, wappen, rüsten; davon vermutlich ital. *addobbare*, zurüsten, schmücken; prov. *adobar* (mit geschlossenen o), rüsten, davon das Vbssst. *adob*-; frz. *adoubier*, rüsten (jetzt fast nur noch als terminus technicus beim Schach- oder Damenspiel „eine Figur oder einen Stein berühren, um ihn zurechtzustellen“), dazu altfrz. das Vbssst. *adob*; span. *adobar*; ptg. *adubar*, zubereiten, ausbessern, würzen. Vgl. Dz 6 *adobbare*; Mackel p. 23.

3122) \***dūbīāntiā**-, -**am** f. (v. *dubitare*), Zweifel; ital. *dottanza*, Furcht; frz. *doutance*, Besorgnis; span. *dudanza*, Zweifel.

3123) **dūbito**-, -**äre** (v. *dubius*), zweifeln; ital. *dubitare* (gel. Wort) „essere in dubbio“, *dottare* „temere“, vgl. Canello, AG III 326; prov. *dobtar*, *doptar*, *dotar*, zweifeln, fürchten, dazu das Vbssst. *dopte-s*; frz. *douter*, zweifeln, dazu das Vbssst. *doute* (*redouter*, scheuen, fürchten, das Sbst. *redoute*, Schanze, hat damit nichts zu schaffen, sondern ist = ital. *ridotta*, lat. *reducta*); span. *dudar*, dazu das Vbssst. *duda*; ptg. *dudar*, dazu das Vbssst. *duida*.

3124) spätgriech. *δοῦχα* (Accus. v. *δοῦξ* = lat. *dux*), davon zu unterscheiden ist neugr. *δοῦξας*, welches erst aus dem ital. *duca* gebildet ist, Feldherr, Herzog; ital. *duca*; rum. *duca*; nicht hierher gehören, wenigstens nicht unmittelbar, prov. frz. *duc* u. span. ptg. *duque*. Dazu die Feminina ital. *duchessa* etc. Vgl. Dz 124 *duca*. S. unten **dūx**.

3125) **dūcālis**, e (*dux*), zum Führer gehörig; sard. *dugali* laccio; valtell. *dugat*, solco aquatico, vgl. Salvini, Post. 8.

3126) **dūcātrix**-, -**trīcem** f., Anführerin; venez. *dogaressa*, vgl. Ascoli, AG X 259, Salvini, Post. 8, indessen können *ducatrix* u. *dogaressa* doch nur unter Vorbehalt zusammengestellt werden.

3127) **dūcātūs**-, -**um** m. (v. *dux*), Feldherrn-, Herzogswürde, Herzogtum; ital. *ducato* „il territorio

e la dignità d'un duca, e una moneta“, (*dogato* „l'ufficio e dignità del doge“), daneben *ducā u. duchā*, Herzogtum (nach dem frz. *duché*), vgl. Canello, AG III 370; prov. *ducat-s*; frz. *duché* m. (altfrz. auch Fem. nach Analogie der Abstrakta auf -*é*, vgl. auch *comité* = *comitatus*, daneben *comité* = *conté* + *-lat-em*, vgl. Darmester, R V 150), *ducat*, *ducaton*, Dukaten; span. ptg. *ducado*, Herzogtum u. Dukaten. Vgl. Dz 124 *duca*.

3128) **dūcētī**-, -**ēs** (schriffl. auch -*ae*-, -*a*), zweihundert; ital. *ducento*, gleichsam \**ducentum*, also Anbildung an *centum*; sard. *dughentos* u. *duzentos*; venez. *ducento*; lomb. *dūcēt*; genues. *dūcento*, vgl. Salvini, Post. 9; rum. *doue sute*; (rtr. *du tšent*, *duoi tšent*, *dua tšent*, vgl. Gartner § 200); prov. *dui cent*; frz. *deux cent*; cat. *dos cents*; altspan. *ducentos*; neuspan. *do* u. *doscientos*; ptg. *duzentos*. Vgl. Gröber, ALL II 106.

\***ducteo** s. \***ductio**.

3129) [\***dūcēllis** (*ducere*) wird von Cohn, Suffixw. p. 154, als Grundwort angenommen zu frz. *douillet*, *dousil* (mit palat. *h*), prov. *dosille*, Zwickel, Plöckchen; Scheler stellte ein \**ducculus* auf. Beide Ableitungen befriedigen nicht.]

3130) **dūco**-, **dūxi**-, **dūctūm**-, **dūcēre**-, führen; ital. *duco* *duasi* *dotta* *durra*; sard. *dughere*, vgl. AG XIII 120; altvenez. *dur*, vgl. Mussafia, Beitr. 56, Ascoli, AG III 279; rum. *duca* *duet* *duc* *duce*; rtr. Part. P. P. (*kun*)*dōt*, (*kun*)*dūcūt*; prov. *duc* *duis* *duit* u. *duch* *duire* *duzir* u. *dozer*; frz. (*con*)*duis* *duis* (*altfrz.* -*duis*) *dui* *duire*; cat. *duch* *dugi* *duit* *dur*; span. *ducir* (schwach); ptg. (*con*)*duzir* (schwach).

3131) **dūctīlis**-, -**ē** (v. *ducere*), dehnbar; prov. *dotha*, Zapfen; altfrz. *duci*, *doille*, Zapfen, Adj. *doille*, weich, davon Demin. *doillet* (das Sbst. *dousil*, auch *dousil* geschrieben, Zwickel, Zapfen, gehört nicht hierher). Vgl. auch Nr. 3129. Vgl. Dz 563 *doille* I u. 2; Gröber, ALL II 107 u. VI 385.

3132) \***dūctio**-, -**äre** (v. *ducere*), leiten, das Wasser leiten, Wasser stürzen lassen; ital. *docciare*, begießen, davon das Vbssst. *doccia* u. *doccio*; frz. *doucher*, davon das Vbssst. *douche* (die frz. Wörter u. ebenso span. *ducha*, Sturzbad, sind wohl Lehnwörter, oder sie sind auf \**ducicare* zurückzuführen). Vgl. Dz 120 *docciare*; Gröber, ALL II 107.

3133) \***dūctiūm** n. u. \***dūctiā**, am f. (v. *ducere*), Leitung, Wasserleitung, Rinne; rtr. *duyt*; prov. *dotz*; altfrz. *dois*; (span. *ducha*, Relie, gehört, nach Bedeutung u. Form [= *ducta*]) nicht hierher). Vgl. Dz 120 *docciare*; Gröber, ALL II 107.

3134) **dūctōr**-, -**ōrem** m. (v. *ducere*), Führer; ital. *duttore*; (rum. *ducător*); prov. *ductor-s*; frz. (*con*-)*ducteur*; altspan. *ductor*. Das Wort ist nur gelehrt, als volkstümliches Wort ist für den Begriff eingetreten das auf germ. *witan* zurückgehende Sbst. ital. *guida*, frz. *guide* etc.

3135) [**dūctiūm** n. (altlat. Form für *bellum*), Krieg; ital. *duello*, Zweikampf (als ob das Wort mit *duo* zusammenhinge); frz. *duel*; span. *duelo*; ptg. *duello*; das Wort verdankt seine erst späte Einführung in das Romanische einer fehlgreifenden gelehrten Etymologie. Vgl. Dz 124 *duello*.]

3136) \***dūi**-, **dūōs** (schriffl. *duo*, *duo*, *duo*), zwei; ital. *due* (altital. *duo* *duo* *duoi* sind Latinismen); rum. *doi*; rtr. *dui*, *doi*, *duoi*, *duo* = *duos*, vgl. Gartner § 200; prov. *dui*, *doi*; altfrz. Masc. c. r. *dui*, *doi*; c. o. *duus*, *deus*, Fem. c. r. u. c. o. *dous*, *deus*. Inbezug auf den Unterschied

des Gebrauchs ist zu bemerken, daß *du* in allen Dialecten vorkommt, vorzugsweise im normannischen, während *du* vom normannischen ausgeschlossen ist. Bis zu Ende des 12. Jahrhunderts hat *du* das Übergewicht, vom 13. Jahrh. an wird *dun* dominant; *dous* wird im 13. Jahrh. von *dous* verdrängt. Knösel, Das altfrz. Zahlwort (Erlangen 1884) p. 21. Vornehmlich findet sich altfrz. auch noch der Genetiv *duorum* = *dure*; neufzr. *deux*; cat. span. *dos*; ptg. *dous, duas*. Vgl. W. Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX 335; Gröber, ALL II 107.

3137) pers. *duiband*, Turban; davon ital. *tulipano*; Tulpe (wegen einer gewissen Ähnlichkeit mit einem Turban so genannt); rum. *tulipan*; frz. *tulipe*; span. ptg. *tulipa, tulipan*. Vgl. Dz 534 *tulipan*; Eg. y Yang. 508.

3138) [\**dūleīr*, -*ārem* m. (d. h. *dolce, doux* + -or; lat. *dulcor*), Süßigkeit; ital. *dolciore*; (rum. *dulcoare*); prov. *dolcor-s, doussor-s*; frz. *douceur*; span. *dulzor*; (ptg. *doçura*). Vgl. Nr. 3141.]

3139) *dūleis*, -*e*, süß; ital. *dolce*; rum. *duce*; rtr. *dolts, dults, dults* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *dolz, dos, dous*; frz. *doux* (fem. *douce*); cat. *dols*; span. *dulce*; ptg. *doce*. — Von *dulcis* scheint abgeleitet zu sein ital. *dolzaína*, eine Art Blasinstrument; frz. *douçaine* u. *doucine*; span. *dulzaina*. Vgl. Cohn, Suffixus. p. 165 Anm.

3140) [\**dūleīrīā*, -*am* f. (v. *dulcis*), Süßigkeit; ital. *dolcezza*; rum. *dulceață*; span. *dulceza*.

3141) *dūleor*, -*ārem* m. (*dulcis*), Süßigkeit; rum. *dulcoare*; (frz. *douceur* ist Neubildung vom Adj. aus). Vgl. Nr. 3138.

3142) *dūm* + *Intērīm*, während; ital. (altital. *domentre*, jetzt nur *mentre*; prov. *dementre, mentre*; altfrz. *dementre(s), mentre*, auch *endementres*, daneben *dementier(e)s* = *dum interea*; (neufzr. wird während *during pendant que, tandis* que ausgedrückt); altspan. *dementras*; neuspan. *mientras*; altptg. *mentres, enmentres* (neuptg. wird während durch *durante* ausgedrückt). Vgl. Dz 210 *mentre*.

3143) engl. *dump-y*, kurz u. dick; daraus soll nach Dz 562 durch Reduplikation entstanden sein frz. *dondon*, dickes, rotbackiges Weib (altfrz. war auch ein Adj. *dondé*, dick, vorhanden). Die Annahme ist wohl unrichtig; *dondon* dürfte ein den Klang der Trommel nachahmendes Schallwort sein (vgl. dtsc. *tamtam*); der Vergleich eines dicken Weibes mit einer Trommel liegt nahe genug. Mit *dondon* verwandt ist gewiß *dondaine*, Dudelsackpfeife. Das Schallwort *dōn* ist vermutlich auch in *bedon* enthalten, dessen Bedeutung „kleine Trommel, dicker Bauch“ recht klar bezeugen, wie die Leibesdicke scherzhaft als etwas Trommelartiges aufgefaßt wird. Auch der erste Bestandteil von *bedon* dürfte als schallnachahmende Silbe zu betrachten sein, doch mag dieselbe Verstärkung u. Herabsinken zu einem bedeutungslosen Präfix erlitten haben. Ableitungen von *bedon* sind *bedondaine*, Dudelsack, Wanst, *bedaine*, Wanst, altfrz. *bedoneau*, Dachs (eigentlich Dickbäuchlein, eine für das gefräßige Tier passende Benennung). Vgl. Dz 562 *dondon* u. 618 *bedon*.

3144) altir. *dūn* (ursprünglich *dunoo*), Hügel (vgl. die gallischen Städtenamen auf *-dunum*, wie z. B. *Lugdunum*); ital. *duna*, Sandhügel am Meere; frz. *dune*; span. *dunas*; ptg. *dunas* (nur Pl.). Dz 124 *duna* (leitete das Wort zunächst vom nld. *dūn* = ags. *dūn*, nur mittelbar vom kelt. *dūn*

ab); Th. p. 58 („der Ursprung ist zweifellos keltisch“).

3145) germ. \**dungjō* (vgl. ags. \**dung*, Gefängnis, s. Sievers, Ags. Gramm. § 284), altn. *dynja*, Frauenengemach; davon vielleicht frz. *donjon*, Schloß, vgl. Pogatscher, Z XII 557; gewöhnlich wird \**dominio* (s. d.) als Grundwort angesetzt.

3146) altn. *dūnn* (nld. *dūne*), Flaumfeder, Daune; altfrz. *dum* (davon das Demin. *dumet* u. daraus *duret*, Flaum. Der Wandel von m: e muß auf Anlehnung an andere Wörter auf -et, wie z. B. *liet*, beruhen, oder sollte vielleicht das nld. *duif*, Taube, die Entwicklung des Wortes beeinflußt haben, indem man die Flaumfedern als Taubenfedern auffaßte?). Vgl. Dz 564 *duret*. Regnaud, Rev. de philol. frse et prov. X (1896) 289, leitet *duret* von ahd. mhd. [?] *duff* = \**doump*, „dumpf“, ab, was jedenfalls ein Fehlgriß ist.

*dūō* s. *dūī*.

*dōōdēcīm* s. *dōdēcīm*.

3147) *dūplīe*, -*āre* (v. *duplex*), verdoppeln; ital. *duplicare*; tic. *dubigd* piegare; rum. *duplec* ai a; cat. span. ptg. *duplicar*. S. auch *dūplo*.

3148) *dūplo*, -*āre* (v. *duplus*), verdoppeln; ital. *doppiare*; prov. *doblar*; frz. *doubler*; span. *doblar*; ptg. *dobrar*. Bemerkenswert ist, daß *duplicare* im Roman. auch die Grundbedeutung von *duplicare* („zweimal“ falten, biegen, umbiegen“ (daher umschiffen) angenommen hat. — Parodi, R XVII 81, zieht auch cat. *dollar*, ein Vorgebirge umfahrend, hierher. Vgl. Berger s. v.

3149) *dūplūs*, *a, um*, zweifach, doppelt; ital. *duplo*, Sbst., *doppio*, Adj., *doppia*, eine Goldmünze, *dobla, dobbra* (vom span. *dobla*), eine Münze, vgl. Canello, AG III 357; rum. *duplu*; prov. *doble*; frz. *double*; span. *doble*, Sbst. *dobla*, eine Goldmünze; ptg. *doble, dobra*, Sbst., eine Goldmünze.

3150) schwab. *dūppel*, dummer Kerl, soll nach Frischs von Diez 564 z. r. angeführter Vermutung das Grundwort sein zu frz. *dupe*, Schwachkopf, leicht zu betrügender Mensch. Das ist jedoch mehr als unwahrscheinlich. Glaubhafter ist, daß, wie Chevallet angab u. wie Littré als richtig annimmt, *dupe* ein alter Name für *huppe* = *upupa*, Wiedehopf, sei u. daß man, weil der Vogel für dumm galt, seinen Namen als Schimpfwort verwertet habe. Über die Verwendung des Vogelnamens „Wiedehopf“ zur Bezeichnung eines Dummkopfes vgl. Schuchardt, Z XV 99, wo er u. a. bemerkt: „Holland, Faune popul. de la France II 99 f., merkt an, d'où vient le d de dupe? die Antwort ist sehr einfach: der t- u. p-Laut erscheinen hier in umgekehrter Ordnung als in *bouboud*, slov. *udob, uleb, udab, deb, dab, dap*. Russ. *udol*, poln. *dudek* usw. sind parallel mit lat. *upupa*, ital. *ububola* usw.“ Horning, Z XXI 454, leitet, wie Diez, *dupe* von *upupa* ab, indem er das d für „prothetisch“ erklärt, wogegen Schuchardt, Z XXII 95, erwidert, daß das d vielmehr onomatopoeisch sei —, u. das dürfte richtig sein; *d-upipe* ist demnach = *huppe* = *upupa*. In seltsamem Widerspruch steht freilich damit, daß das von *huppe* abgeleitete Partizipialadj. *huppé* in dem Sprichworte „les plus huppés y sont pris“ den Sinn von „klug“ hat.

3151) *durābīlis*, -*e* (*durare*), dauerhaft; (ital. *durevole*).

3152) *durāhnūs*, *a, um* (v. *durus*), hartschalig; ital. *duracine*, hart, fest (von Früchten); span. *durazno*, eine Art Pflirsche. Vgl. Dz 446 *durazno*.

3153) *dürē* \**fatūtās*, *a*, *um* (v. *fatum*), von hartem Schicksale betroffen; davon altfrz. *durfē*, *drufē*, elend. Vgl. Dz 564 s. v.; etwas anders Cohn, Suffixw. p. 185 Anm.

3154) *duritiā*, -*am* f. u. *duritas*, -*tātem* f., Härte; ital. *durezza*; (prov. *duracio*-s); altfrz. *durtē*; frz. *durēt* (gel. W.); span. *dureza* (daneben *duracion*); ptg. *duragão*.

3155) *dūro*, -*āre* (v. *durus*), dauern, sich erstrecken; ital. *durare*; prov. *durar*; frz. *durer*; span. ptg. *durar*, davon das Vbsbst. *dura*. Vgl. Dz 125 *durare*.

3156) *dūrās*, *a*, *um*, hart; ital. *duro*; prov. *dur-s*; rtr. *dūr*, *dūr*, *deir* etc.; vgl. Gartner § 200; frz. *dur*; span. ptg. *duro*.

3157) *dušius*, -*um* m. (gallisches Wort), der Alp, Elf; rtr. *diščō*, ostfrz. *dušien*, vgl. Horning, Z. XVIII 218, XX 86.

3158) *dūx*, *ducem* m., Feldherr, Herzog; ital. *duce* „capitano“, *doge*, arch. *dogio* „capo della repubblica a Venezia (dože) a a Genova“, vgl. Canello, AG III 370; prov. *duc-s*, Herzog; (schwer zu erklären ist frz. *duc*; möglicherweise wurde lat. *dux*, dessen *u* = *ū* gefälscht wurde, als \**ducs* (*duis*) übernommen, dazu Cas. obl. *duc*, welcher dann frühzeitig den Cas. rect. verdrängte; auf die Bildung der Form *duc* kann griech. *δοῦξα* eingewirkt haben; Meyer-L., Rom. Gr. II § 52, nimmt an, daß aus *dux* = *duc-s* zunächst der Cas. obl. *duc* u. z. diesem wieder nach *sas* : *sac* ein neuer Nominativ *duis* gebildet worden sei; (span. *duc*, *Doge*). Vgl. Dz 124 *duca*; Berger s. v. S. oben *doixa*.

3159) germ. Stamm *dwalō-* (got. *dwala*, lörcht, ags. *dwalā*, Irrtum, als. *dwalim*, Berückung etc.); davon prov. *gualiar*, hintergehen, *gualiart*, betrügerisch. Vgl. Dz 606 *gualiar*; Mackel p. 46; Braune, Z. XXII 206, setzt prov. *gualiar* = burggot. *dwaligōn* an.

3160) burg. *dwerh*, ahd. *dwerah*, mhd. *twēr*, quer; davon ital. *guercio*, schielend; rtr. *guersch*, *uieresch*; prov. *guer*, *guerie*; altspan. *guercho*. Vgl. Dz 179 *guerio*; Mackel p. 82.

3161) ndl. *dyk*, *dijk* (ags. *dic*), Deich; ital. *diga*; frz. *digue*; span. ptg. *digue*. Vgl. Dz 119 *diga*.

3162) *dyscolūs*, *a*, *um* (gr. *δυσκολος*), mürrisch; ital. span. ptg. *discolo*, mürrisch, vgl. Dz 120 s. v.

## E.

3163) ags. *east*, Osten, = frz. *est*; span. *este* (altspan. auch *leste*); sonst wird in den rom. Sprachen „Osten“ durch *oriens*, bezw. *levans* (scil. *sol*) ausgedrückt, auch im Frz. ist *levant* vorhanden, aber freilich als das neben *est* minder übliche Wort. Vgl. Dz 578 *est*.

3164) ndl. u. dtsh. *ebbe*, Ebbe, = frz. *ebbe*, auch *ēbe* u. *ēbe* geschrieben, vgl. Dz 565 *ēbe*.

3165) *ēbōriās*, *a*, *um* (v. *ēbur*), elfenbeinern; davon das Sbst. ital. *avorio*, Elfenbein; prov. *avori-s*, *eoris*; frz. *ivoire*; cat. *bori*; (span. *marfil*; ptg. *marfim*, Worte, denen vielleicht arab. *nāb-alfil* zugrunde liegt, vgl. Baist, RF I 130, s. Nr. 3176). Vgl. Dz 32 *avorio*; Gröber, ALL II 276; Berger s. v.

3166) [\**ēbricūlo*, -*āre* (*ēbrius*), ein wenig bezauschern; = (?) ital. (neapol.) *arracciare*, *ubbricare*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 387 Anm. t.]

3167) *ēbrīneās*, *a*, *um* (v. *ēbrius*), tüchtig angetrunken; ital. *ebbrico*, *ubbrico*, *briaco* (dazu die Sbstive *ubbricac*(hezza), *briacac*(hezza), *imbrico*

(wegen des eingetretenen *m* vgl. Ascoli, AG III 442); friaul. *erdec*; prov. *ēbriac*, *gbrīac*, *embrīd*, daneben das Sbst. *abriga*, Rauschkrant; frz. (Berry) *imbriat*, *ebriat*, das Sbst. *verate*, Rauschkraut; cat. *embrīac*; altspan. *embrīgo*. Vgl. Dz 125 *ēbriaco*; Ascoli, AG III 442; Gröber, ALL II 276; Thurot, De la prononciation frése 1 412.

3168) [\**ēbrillūs*, *a*, *um* u. \**ēbrillū*, -*āre* (von *ēbrius*) stellte Ascoli, AG III 453, als die mutmaßlichen Grundworte von ital. *brillo*, *brillare* etc. auf; das Nähere sehe man oben unter *beryllus*. Wahrscheinlich ist ital. *brillare*, frz. *briller* abzuleiten von dtsh. *brīdill*, *prīdill* (Dem. v. *Brett*), Gerüsten, Gerüst, Leuchtergestell, Leuchte (Fackelbeleuchtung bei der Jagd), wegen der Lautentwicklung vgl. lat. *vetula* zu altfrz. *eille* neben *vieille*. Vgl. Nr. 1569. Vgl. Lorenz, Entw. des frz. Inf. -lier (Kiel 1906) Diss. p. 94 f.]

3169) *ēbrio*, -*āre*, trunken machen; davon nach Ascoli, AG III 445, ital. *brio*, Lebhaftigkeit (nach Ascoli also eigentlich Berauschtigkeit), Kraft, Mut; prov. *briu-s*; altfrz. *bri*; span. ptg. *brío*. Richtiger aber zieht man diese Wörter nebst den sich daran schließenden Adjektiven u. Verben (ital. *brioso*, prov. *abrieat* etc.) wohl zu dem keltischen Stamme *brigā*, der oben Nr. 1572 besprochen wurde.

3170) [\**ēbrīnōla*, -*am* f. (*ēbrius*), Trunkenheit; ital. *abornia*; frz. *iroigne*, *irogne* (das Wort nahm die persönliche Bedeutung „Trunkenbold“ an, infolgedessen auch die Maskulinform *iroein* gebildet wurde, vgl. Cohn, Suffixw. p. 170).

3171) *ēbrīōūs*, *a*, *um* (v. *ēbrius*), trunken; nach Ascoli, AG III 455, Grundwort zu ital. *brioso* etc., s. oben *ēbrio*.

3172) *ēbrīūs*, *a*, *um* (Gröber setzt *ēbrīus* an, was nicht unbedingt notwendig ist), trunken; ital. *ēbro* (mit offenem *e*, rtr. *ēier*; neuprov. *ēuēre*; frz. *iere*. Vgl. Gröber, ALL II 276.

3173) [\**ēbrōnūs*, *a*, *um* (von *ēbrius*), trunken; davon ital. *abornia*, „ubbricacchezza“; (frz. *irogne*, Trunkenbold, wovon *irognier*, *irognerie*). Vgl. Ascoli, AG III 442; Caix, St. 505.

3174) *ēbūlūm* *n*, Attich, Niederholunder (Sam-bucus Ebulus L.); ital. *ebbio*; venez. *giebio* u. *geolo*, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *evol-s*; frz. *hibble*, dialektisch (Berry) *goble*; cat. *ebol*; (span. *yedgo*, *yezgo* ist wohl = gr. *ἀνθη*, *ἀνθη*; ptg. *ebulo* u. *engos* (Pl.). Vgl. Dz 125 *ebbio*; Gröber, ALL II 276. Aus dem Plur. *ēbūla* erklärt Nigra, AG XV 487, den mittelsard. Namen *giolra*, *gioreja*; *ēbūla* > *ēulba* > *ēulba* > *iulba* > *giolva*. Das Wort fehlt bei Eg. y Yang.

3175) *ēbūr* *n*, Elfenbein; vielleicht noch restweise erhalten in span. *marfil*, ptg. *marfim*, wenn dasselbe aus \**morafil* = \**ebor-alfil* entstanden sein sollte, wie Baist, RF I 131, vermutet, dabei aber selbst diesen Vorgang für schwer denkbar erklärt u. dafür arab. *nāb-alfil* als Grundform aufgestellt hat (Eg. y Yang. p. 444 setzt *adm-alfil*, *malfil* als Grundform an); sonst ist *ebur* durch das Adj. *eboreus* (s. d.) völlig verdrängt worden.

3175a) *ēbūrneus*, *a*, *um* (v. *ēbūr*), elfenbeinern; davon vielleicht frz. *boryne*, einäugig (der Bedeutungsübergang würde gewesen sein: gelbweißlich wie Elfenbein > trüb-durchsichtig > verglast, dicktrüb > blind, der Einäugige würde demnach als der auf einem Auge Blinde bezeichnet sein; eine andere Ableitung des Wortes gab Nigra, s. Nr. 6717).

3176) bask. *ecachea*, feiner Regen; davon vielleicht span. ptg. *ecachea*, Rauhreif, vgl. Dz 448 s. r.

3177) *écâlvo*, *-äre* (*calcus*); davon nach C. Michaelis, *Frz. El. p. 11*, *alqueitar*, brachen; Cornu, *Gröbers Grundr. d. Pte. Gramm.* § 154 u. 244, hatte \**ecellicare v. ecellere* als Grundwort aufgestellt, was vielleicht annehmbarer ist.]

3178) *écécü*, *écécüm* (vgl. Köhler, *ALL V 16*), siehe da; ital. *ecco* (*eccomi* etc.); sard. *eccu*; rum. *ecă*; prov. *ec*, (*ec* [= *vide*] + *ec* = *rec*, Pl. *eceros*, *ecus*); altfrz. *cke*, verbunden mit dem Personalpron. der 2 P. Pl. *ekerros*, *eceros*, *eceros*, *eceros*, auch mit verbaler Pluralbildung des ersten Teiles *esteseros*, anderseits mit eingeschobenem Accus. *le eleros*, *esteseros*, vgl. Burguy II 236; span. *ele*, *ela*, aus *ec-le* etc., *etelo*, *etelo*, *etela*. Vgl. Dz 125 *ecô*; Gröber, *ALL II 277*.

3179) *écécü* + *hâe*, da, dort; ital. (lomb.) *scia*; rtr. *aschô*, vgl. Ascoli, *AG I 165*; prov. *sa*, *sai*; frz. *câ*; cat. *sa*. Vgl. Dz 259 *quâ*; Gröber, *ALL III 139*.

3180) *écécü* + *hâe* in *trans* = neuprov. (Montpellier) *sarentras*, vgl. Mushacke, *Frz. St. IV 21*.

3181) *écécü* + *hie* (Adv.), hier; ital. *ci* (ist auch in die Funktion des pers. Pron. des 1. Person Pl. c. obl. eingetreten, so daß es in satzunbet. Stellung dem lat. *ros* nachgefolgt ist; der gleiche Vorgang liegt vor in *ibi* > *ri*, in satzunbet. Stellung für lat. *ros* eingetreten); rum. *aci*; prov. *aia*; frz. *ici*, *ci* (aus der altfrz. Verbindung *ci pris ci mis* [hier ergriffen, hier weggelegt, d. h. im selben Augenblick genommen u. wieder weggelegt] hat sich entwickelt die mundartl. Redewendung *à pres-sim*, „hastig, rasch“, auch das Adj. *précimis* ist gebildet worden, vgl. Thomas, *Mél. 119*); cat. *assí*. Vgl. Dz 260 *quâ*; Gröber, *ALL III 139*. Vgl. unten *hie*.

3182) *écécü*[m] + *hâe*, da, dort; ital. *quâ*; rtr. *quâ*, *câu*, *côu*, vgl. Ascoli, *AG VII 637*; span. *acâ*; ptg. *câ*. Vgl. Dz 259 *quâ*; Gröber, *ALL III 139*.

3183) *écécü*[m] + *hie* (Adv.), hier; ital. *quâ*; prov. *quâ*; altfrz. *quâ*, *quâ*, *quâ*, vgl. Stengel, *Wb. z. d. ält. Sprachd.* unter *ici*; span. *quâ*. Vgl. Dz 260 *quâ*; Gröber, *ALL III 139*. Vgl. unten *hie*.

3184) *écécü*[m] + *hinec* = ital. *quinci*, von hier, vgl. Dz 392 *s. v.*

3185) *écécü* + *hõe* (Ntr.), dies; ital. *ciò*; prov. *aio*, *so*, *zo*, *so*; frz. *iso*, *so*, *ce* (*celaca* = *ecce* + *hoc* + *illac*); cat. *axò*.

3186) *écécü*[m] + *hõe* (Ntr.), dies; prov. *quo*, *aco*, *quo*, vgl. aber Gröber, *ALL III 139*.

3187) *écécü*[m] + *ibi* = ital. *quivi*, dort, da. Vgl. Dz 392 *quinci*.

3188) *écécü* + *illê* etc., jener; rum. Masc. Sg. *acel*, Pl. *acel*, Fem. Sg. *acea*, *aceaia*, Pl. *aceale*; rtr. *tiel*, *tiela*, Pl. *tielta*, *tielos*, vgl. Gartner § 122; prov. Masc. Sg. c. r. *acel*, *cel*, c. o. *cel*, Pl. c. r. *cel*, c. o. *cel*, Fem. Sg. *cela*, Pl. *celas*; altfrz. Masc. Sg. c. r. *icel*, *cil* (nicht = *ecce* + *ille*, sondern = *ecce* + *illu*), c. o. *icel*, *cel*, Pl. c. r. *icel*, *cil*, c. o. *icels*, *cel*, Fem. Sg. *icela*, Pl. *icels*, über neutrales *cel*, *ceu* vgl. Förster zu *Yvain 1493*; neufrz. Masc. Sg. (*celui*), Pl. *ceux*, Fem. Sg. *celle*, Pl. *celles*.

3189) *écécü*[m] + *illê* etc., jener; ital. *quello*, *quella*, Pl. *quelli*, *quelli*; rtr. *kuêl*, *kuêla*, Pl. *kuêlta*, *kuêles*, vgl. Gartner § 122; prov. Masc. Sg. c. r. u. c. o. *aque*, Pl. c. r. *aque*, c. o. *aque*, Fem. Sg. *aque*, Pl. *aque*; cat. *aquell*, *aquella*; span. *aquel*, *aquella*, Ntr. *aquello*; ptg. *aquelle*, *aquella*.

3190) *écécü* + \**illul*, \**illel*, *illorum*, jener etc.; rum. *acelui*, *aceli*, *acelor*, *acelor*; prov. *celui*, *celai*, *celor*; altfrz. *icelui*, *celui*, *icelai*, *celai*, *celi*; neufrz. *celui* (das Fem. *celui* ist geschwunden). Vgl. Darmesteter, *Le démonstratif ille et le relatif qui en roman* (in „*Mélanges Renier, recueil des travaux publiés par l'école pratique des hautes études*“, Paris 1896).

3191) *écécü* + \**illul*, \**illel*, *illorum*, jener etc.; ital. *colui*, *colui*, *color*.

3192) *écécü*[m] + *indê* = ital. *quindi*, von dort; altspan. *aquende*; ptg. (*ayuenite*), *aque*, *diessels*. Vgl. Dz 392 *quinci* u. 424 *aquende*; Marchesini, *Studj di fil. rom.* II 10.

3193) *écécü*[m] + *ipsê* = span. *aque*, dieser; altptg. *aqueste*. Vgl. Dz 424 *aque*.

3194) *écécü* + *istê* etc., dieser; rum. Masc. Sg. *acel*, Pl. *aceli*, Fem. Sg. *acela*, Pl. *acelaie*; prov. Masc. Sg. c. r. *ciat*, *ceat*, c. o. *ceat*, Pl. c. r. *ciat*, *ceat*, c. o. *ceat*, Fem. Sg. *ceata*, Pl. *ceatas*, altfrz. Masc. Sg. *iciat*, *ciat*, *ciat*, c. o. *iceat*, *ceat*, *ceat*, Pl. c. r. *iciat*, *ciat*, c. o. *iceat*, *ceat*, *ceat*; Fem. Sg. *iceate*, *ceate*, *ceate*, Pl. *iceates*, *ceates*, *ceat*, *ceat*; neufrz. Masc. Sg. *cel*, *cel*, Fem. Sg. *celle*, Pl. *celles*.

3195) *écécü*[m] + *iste* etc., dieser; ital. *questo*, *questo*, Pl. *questi*, *queste*; rtr. *keist*, Fem. *keiste*, Pl. *keists*, *keistes* etc., vgl. Gartner § 122; prov. Sg. Masc. c. r. u. c. o. *aquest*, Pl. c. r. *aquest*, *aquest*, c. o. *aquesta*, Fem. Sg. *aquesta*, Pl. *aquestas*; span. *aqueste*, *aquesta*, Ntr. *aquesto* (das übliche Pron. ist aber das einfache *este*, *esta*, Ntr. *esto*); ptg. *aqueste*, *aquesta*, Ntr. *aquesto*, *aquesto*, (das übliche Pron. ist aber das einfache *este*, *esta*, Ntr. *esto*).

3196) *écécü* + \**istul*, \**istel*, *istorum*, dieser; rum. *acelui*, *aceli*, *acelor*; (prov. scheinen die betr. Formen ganz zu fehlen); altfrz. *icelui*, *celui*, *celai*, *celor*, *celor*; neufrz. sind diese Formen sämtlich geschwunden).

3197) *écécü*[m] + \**istul*, \**istel*, *istorum*, dieser; ital. *costui*, *costei*, *costoro*. — Über sämtliche mit *ecce* zusammengesetzten Pronomina vgl. Dz 260 *quello* u. *questo* sowie die betr. Abschnitte in seiner Gramm. sowie die oben Nr. 3190 genannte Schrift Darmesteters, ebenso selbstverständlich die betr. Abschn. in Bd. II der Gr. v. Meyer-Lübke.

3198) *écécü*[m] + *môdo*; davon nach Ch. p. 2 rum. *acuma*, *acum*, *acuma*, jetzt, gleich. Vgl. Krumpholtz, *Beitr. zu einer Gesch. der griech. Spr.* (Weimar 1884), p. 41.

[*écécü*] + *sie s. nequê ste*. Vgl. Gröber, *ALL VI 385*.

3199) *écclêsiâ* u. *écclêsiâ*, *eclesia*, -am (vgl. Rönsch, *Z. f. o. G.* 1885 Heft 6) f. (gr. *ἐκκλησία*), Kirche; ital. *chiesa*; sard. *chegia*; (rum. u. rtr. ist „Kirche“ = *basilica*, w. m. s.); prov. *gleisa*, *gleisa*; frz. *église*; cat. *eglèsia*; span. *iglesia* (altspan. *eclesia*); ptg. *igreja*. Vgl. Flechia, *AG II 54 Z. 8 v. unten* im Texte; Ascoli, *AG III 443* Anm. 2; Gröber, *ALL II 277*; Bianchi, *AG XIII 237*; Berger p. 124 Anm.; Clausen p. 44. Über die Qualität des hochtonigen *e* in *eclesia* hat eingehend gehandelt Schuchardt, *Z. XXV 344*, ohne jedoch zu einem festen Ergebnis zu gelangen.

3200) bask. *echamarra*, Zeichen des Hauses; davon nach Larramendi, dessen Ansicht Dz 499 *samarro* wiederholt, (ital. *zamarra*, langer Rock von Tuch; sard. *aciamarra*; prov. *samarra*; frz. *chamarre*, Pelzrock, davon das Vb. *chamarre*, verbrämen); span. *chamarra*, *samarra*, *samarro*, Schafpelz. Den von Larramendi angenommenen

Bedeutungsübergang für möglich zu halten, ist unmöglich, u. so gehört die Ableitung schon aus diesem Grunde zu der Masse phantastischer Einfälle, welche Larrameudi verbrochen hat.

3200a) **échinus**, -um m., Igel; davon nach Parodi (vgl. Idg. Forsch. X 184) ligur. *sin*, ricio di mare.

3201) **ἑλιπός**, -in f. (gr. ἑλινός), Sonnen- oder Mondklusternis; davon das gleichbedeutende ptg. *cris m.*, vgl. 443 s. v.; in den übrigen Sprachen ist das Wort nur in gelehrter Form vorhanden.

3202) [**ee-räso**, -äre (von *radere*), auskratzen, soll nach Rösch, RF II 346, das Grundwort zu frz. *écraiser*, zerquetschen, sein. Diese Ableitung ist viell. annehmbar, das von Dz 567 s. v. aufgestellte Grundwort altm. *kras(e)a*, zerreiben, ist fragwürdig, vgl. Mackel p. 46. S. den Nachtrag.]

3203) [**ēdictum** n. (v. *dicere*), Befehl; davon auch Dz 560 s. v. vermutlich prov. *dec-s* (auch Fem. *deca*), Gebot, Befehl, Gehiet, Greuze, Abgabe, Buße, Mangel, Gebrechen, indessen ist diese Ableitung sehr ungläubhaft; vgl. Nr. 2786. (Freilich ist auch das dort behauptete Wort *dec* nicht leicht mit dem hier in Rede stehenden gleichzustellen, u. ebenso ist die Zurückführung des Wortes auf *decus* recht fragwürdig.) Sonst ist *edictum* nur als gel. Wort erhalten, z. B. frz. *édit*.]

3204) [**ēdo**, **ēdā**, **ēsum**, **ēdēre**, essen; über die Geschichte dieses Verbums im Lat. u. über die Gründe seines Absterbens vgl. Wölflin, Sitzungsber. bayer. Akad. der Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 115.]

3205) [gleichsam **\*ēffacio**, -äre (v. *facere*), aus dem Antlitz entfernen, = frz. *effacer*, auswischen, auslöschen. S. unten **\*ēxfacio**.]

3206) [**ēffero**, -äre (v. *ferus*), wild machen; prov. *esferar*, scheuchen; frz. *effarer*, hestürzt machen. Vgl. Dz 567 *effarer*, wo treffend bemerkt wird, daß das Vh. nicht = schriftl. *effarere* sein könne, sondern neue Bildung von *ferus* (welches, wie *ferox* = *farouche*, die Bedeutung „scheu“ angenommen habe) sein müsse.]

3207) [**\*ēf-(ex)-frido**, -äre (von dtsch. *fridu*, Frieden), aus dem Frieden, aus der Ruhe stören, erschrecken; prov. *esfredar*, *esfriar*, dazu das Vbsbst. *esfrei*; altfrz. *esfreder*, *esfreier*, -eier, *esfracer*, dazu das Vbsbst. *esfroir*; neufrz. *effrayer*, dazu das Vbsbst. *effroi* (*frayeur* aber hat mit *effrayer* nichts zu schaffen, sondern ist = *fragorem*); hierher gehört wohl auch *effraie*, Schleiereule (eigentlich Schreckvogel, weil er Böses vorherverkündet). Nicht hierher gehört selbstverständlich altfrz. *esfroissier* (= *\*esfrictiare* f.), krachen, lärmern, wozu das Sbst. *esfrois*, vgl. Förster zu Yvain 4246. Vgl. Dz 588 *frayeur* (Diz wollte die Wortspitze von *\*esfrigidare* ableiten, es ist dies aber, wie Förster gezeigt hat, lautlich unmöglich; höchstens das vereinzelt prov. *esfreidar* mag = *\*esfrigidare* sein); G. Paris, R VII 121 unten (hier zuerst die richtige Ableitung, vgl. auch G. Paris, R XI 444, u. P. Meyer, R X 443); Förster, Z VI 109 (hier wird die richtige Ableitung einleuchtend begründet); Mackel p. 94.

3208) **effundo**, -fudi, -fusum, -fere, ausgießen; sard. *isfundere* (= *exfundere*) hagnare, vgl. Salvini, Post. 9.

3209) **ēgō**, ich (Gen. *mei*, Dat. *mihi*, mi, Accus. *me*, Abl. *me*, Pl. Nomin. *nōs*, Gen. *nostrum* u. *nostri*, Dativ. *Ahl. nobis* [*nobiscum*, *non noceum* App. Probi 220], Accus. *nōs*); ital. *Sg. c. r. io* (prokl. u. abs.) *ḡ. o. me* (abs.), *mi* (nur pro- u. enkl.). Pl.

*c. r. noi* (prokl. u. abs.), *c. o. noi* (abs. Accus.); pro- u. enkl. *ne* = *nos*, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1904, G. Paris, R VIII 463, Parodi, R XVIII 618, d'Ovidio, AG IX 77; gewöhnlich wird für Dat. u. Acc. das Ortsadverb *ei* = *ecce hic* gebraucht; rum. *Sg. Nom. eu*, Dat. *mie* (abs.), *mi* (prokl.) = *mihi*, Acc. abs. *mine* (mit slav. Umbildung), prokl. *me*, Pl. Nom. *noi*, Dat. *noao* (abs.), *ni* (prokl.), Acc. *noi* (abs.), *ne* (prokl.); rtr. *Sg. c. r. eufi*, *ie*, *igō* etc. (abs. u. prokl.), *c. o. me*, *mei* etc. (abs.), *mi* (prokl.), Pl. *c. r. u. c. o. nos*, *nus*, *nuo* etc. (abs. u. prokl.), vgl. Gärner § 108 f.; prov. *Sg. c. r. eu*, *ieu* (abs. u. prokl.), *c. o. me* (abs.), *me*, *mi* (prokl.), Pl. *c. r. u. c. o. nos* (enklitisch zu *ns* gekürzt); frz. *Sg. c. r. jo*, *je* (neufrz. nur prokl.), *moi* (abs., also Accus. statt Nom.), *c. o. moi* (abs.), *me* (prokl.), Pl. *c. r. u. c. o. nous* (abs. u. prokl.); cat. *Sg. c. r. jo*, *c. o. mi* (abs.) *mi*, *me* (prokl.); Pl. *c. r. u. c. o. nos* oder *nosaltres* (abs. u. prokl.), *nosaltres* prokl. aber nur als c. r.) span. *Sg. c. r. yo*, *c. o. mi* (abs.), *me* (prokl.), Pl. *c. r. u. c. o. nos* u. *nosotros* (wie im Cat.); ptg. *Sg. c. r. eu*, *c. o. mim* (abs.), *me* (prokl.), Pl. *c. r. u. c. o. nos* (abs. u. prokl.). Vgl. Gröber, ALL VI 886.

3210) [**\*ēgrāphio**, -äre (v. *graphium*, griech. *γραφίον*, Griffel), würde die Latinisierung lauten von frz. *égraffigner*, kratzen, vgl. Dz 603 *greffe*.]

3211) bask. *egulya*, Ecke, Kante, *eguljarria*, Eckstein; davon nach Larrameudi span. *gujia*, *gujio*, Kiesel, *gujjarro*, Eckstein, vgl. Dz 456 *gujio*.

3212) [**\*ēgutto**, -äre (von *gutta*), heraustropfen; frz. *égoutter*, dazu das Vbsbst. *égout*, Ausguß, Dachrinne, vgl. Dz 567 s. v.]

3213) **ēia** (zweisilbig, schriftl. *ēiā*), Interj., ei! sard. *ai*; sicil. *jeja*; rum. *ia*; prov. *ēia*; altfrz. *eie*; spau. *ea*; ptg. *ēia*, vgl. Dz 126 *ea*; Gröber, ALL II 277.

3213a) griech. *εἰδωλον*, Götzenbild; altfrz. *ydle*, neufrz. *idole* (gel. W., dazu *idolâtre* für *\*idololdtre*, Götzendienner).

3214) griech. *εἰκων*, -ων f., Bild; davon vielleicht (?) ital. *ancona*, Votivbildchen, jedenfalls aber rum. *icoana*, Heiligenbild; das *n* nach a im ital. Worte beruht auf volksetymologischer Anbildung an *\*anca* u. dgl., Krümmung, Höhlung, weil derartige Bildchen in Nischen u. dgl. zu stehen pflegen. Sehr wahrscheinlich übrigens, daß ital. *ancona* mit *εἰκων* überhaupt gar nichts zu schaffen hat, vgl. oben *ēuca*.

3215) deutsch **Eidgenossen**; davon neuprov. *aganaous* (man findet das Wort R XI 105 2. v. links v. unten im Text, in der Ann. wird es fälschlich mit *étourneaus* [lies *étourneaus*] erklärt); frz. *huguenots*. Vgl. Constans, R XI 415 (wo namentlich auch die redaktionelle Anmerkung zu beachten ist). Alle sonstigen Ableitungen des vielbehandelten Wortes sind als reine Phantasiegebilde zu bezeichnen. Warum „Eidgenossen“ die frz. Benennung für Calvinisten werden konnte, ist in bekannten geschichtlichen Verhältnissen begründet. Vgl. auch Faß, RF III 486.

3216) **ējēcto**, -äre (Intens. v. *icere*), herauswerfen; ital. *gettare*, dazu das Sbst. *getto*, *gitto*; rum. *aject* at at a (mit erweiterter Bedeutung „werfen, richten, erreichen, an etwas rühren, finden“), es dürften *\*adjectare* u. *ejectare* sich gemischt haben; prov. *getar*, *gitar*, dazu das Sbst. *jet-s*; frz. *jeter*, dazu das Vbsbst. *jet*; spau. *jitar* (dagegen *echar* = *\*ictare*, Frequ. v. *icere*); ptg. *getar* (dazu das Sbst. *getto*), weit üblicher aber ist *dejar* = *dejectare*,

welches seine Bedeutung sehr erheblich, namentlich auch auf das geistige Gebiet hin, erweitert hat. Vgl. Dz 161 *gettare* u. 455 *getto*; Cornu, R VII 354 (C. stellt *jactare* als Grundwort auf u. meint, daß der Wandel von *a* : *e* lautlich gerechtfertigt sei, ebenso Stürzinger, ALL VII 450; vgl. auch Clédard, Rev. de philol. fr. et prov. IV 41). Über frz. *jeter* = *jactare* f. *jactare* (vgl. *jentare* f. *janctare*, *Jemarius* f. *januarius* u. dgl.) s. Herzog, Z XXIII 361. Über das Vorkommen von *jactare* in der späteren Latinität Miodofski, Anz. f. idg. Sprach- u. Altertumskunde II 35.

3217) **ejulo**, -äre, heulen; davon ital. *ugulare* „guaire, guagnolare“, vgl. Caix, St. 646; (span. *ullar*, heulen, = *ullulare*, vgl. Dz 428 s. v.); Gröber, ALL III 141 *ajunare*.

3218) **[\*]ēlāquo**, -äre (für *elaquo*, -äre), los-machen, ist vielleicht das Grundwort zu frz. *éloguer*, ausmerzen, (einen Baum) ausbauen. Dz 667 s. v. dachte an ahd. *lah* „incisio arborum“ oder an das mndl. *laecken*, „vermindern, verdünnen“.]

3219) **ēlectārium** n., Latwege; ital. *lattovaro*, *latturo* (also an *latte* volksetymologisierend angelehnt); prov. *lactuari*-s; frz. *lectuaire*, *electuaire*; span. *lectuario*, *electuario*; ptg. *electuario*. Die Wörter sind sämtlich ganz oder doch halb gelehrt. Vgl. Dz 190 *lattovaro*.

3220) **ēlectār**, -ōrem [u. *\*ēlēgītār*, -ōrem] m. (v. *eligere*), Wähler, Kurfürst; ital. *electore*; rum. *alegător*; prov. *eligador*-s, *eligador*-s; frz. *electeur*; altspan. *eligador*, *elector*; neuspan. *elector*; ptg. *elector*.

3221) **(ē)lectus**, *\*exlēctus*, a, um (Part. P. von *eligere*), auslesen, davon frz. *élite*, Auslese.

3222) **ēlēmosīnā**, -um f. (gr. *ἐλεημοσύνη*), Almosen; ital. *limosina*; prov. *almosna*; frz. *aumône*; altspan. *almosna*; neuspan. *limosna*; ptg. *emola* (aus *almosna*). Vgl. Dz 194 *limosina*.

3223) dtsc. **elen**, Elentier (vgl. Kluge s. v.) = frz. *élan*, Elentier, vgl. Mackel p. 80; Dz 568 s. v. hielt auch Herkunft vom ahd. *elaho* für möglich. (Das gleichlautende Sbst. *élan*, Aufschwung, ist Vbsbst. zu *élancer*, steht also für *elans*, vgl. *bilan* mit *balancer*.)

3224) **ēlēphās**, *ēlēphāns*, -āntem u. *ēlēphāntus*, -um m. (gr. *ἐλέphas*), Elefant; ital. *elefante* u. dementsprechend in den übrigen Sprachen; altfrz. *olifant*, Elefant, Elfenbein, Horn (von Elfenbein), vgl. Dz 649 *olifant*; Berger s. v.

3225) **ēlēvo**, -äre, emporheben, aufziehen; ital. *elevar* u. dementsprechend auch in den anderen Sprachen, so z. B. im frz. *élever*, züchten, davon das Vbsbst. *élève*, die Aufzucht, die Brut (von Fischen), dann das aufziehende Kind, Zögling, Schüler; span. neben *elevar* auch *elevar* = *ex-levar*, worüber zu vgl. Ascoli, AG III 448 Ann.

3226) arab. **elg**, *ileh*, Proselyt (vgl. Eg. y Yang. 388) = span. ptg. *elche*, Apostat. Vgl. Dz 445 s. v.

3227) arab. **el harbet**, eine Art Lanze; davon vermutlich ital. *alabarda*, *labarda*, Hellebarde; frz. *hallebarde*; span. ptg. *alabarda*. Vgl. Dz 10 *alabarda* (hier wird das Wort aus dem mhd. *hilm-barte*, Beil zum Durchhauen des Helmes, abgeleitet); Weise, Ztschr. f. Völkerpsych. XIII 245 (hier die Ableitung aus dem Arab., welche auch Mackel, p. 69, für sehr wahrscheinlich erklärt); das W. fehlt bei Eg. y Yang.

3228) **Elīgus**, frz. **Eloy**, Name eines Heiligen, identisch mit dem 685 gestorbenen Bischof von Noyon), Stifter eines Ordens, dessen Angehörige

kornblumenblaue Gewänder trugen; daher nach C. Michaelis, Frz. Et. p. 41, der volkstümliche ptg. Name der Kornblume *loio*, *loio*.

3229) **ēligo**, *ēlēgi*, *ēlectūm*, *ēlēgērē*, auslesen, auswählen; ital. *eleggo lessi letto leggere*; rum. *aleg alesei ales alege*; prov. *eleger*, *elegir*, *eslir*, *eslir*; frz. *élis élis élu élire*, dazu das partizipiale Sbst. *élite*, Auswahl; span. *elegir*; ptg. *elegir*. S. Nr. 3221.

3230) arab. **el-iksir**, Stein der Weisen; davon nach Dz 126 *elissire*, Heiltrank; frz. *elixir*; span. *elixir*; vermutlich aber ist mit dem arab. Worte das lat. *elixura* zusammengefloßen, nach Eg. y Yang. p. 389 das gr. *ἐξήρως*.

3231) **ēlisus**, a, um (*ēlisdre*), abgestoßen; lomb. *lia*, *slia*, genues. *liu*, vgl. Salvini, Post. 9.

3232) **ēlix**, *ēlicem* f., Wasserfurche; veltell. *elea*. Vgl. Salvini, Post. 9.

3233) **ēlixo**, -äre, absieden; davon vielleicht ital. *lessare*, kochen, sieden (freilich ist dann *leare* anzusetzen). Dz 380 s. v. leitet das Wort von *lix*, Lauge, ab.

3234) **ēlēborus**, -um m. (*ἐλλέβορος*), Nißwurz; ital. *elébore*; neuprov. *elébore*, *alibor*, *liboro*, *limboro*; frz. *ellébore*. Vgl. Schuchardt, Z XIII 632.

3235) **ēllyehniūm** n. (gr. *ἐλλύγιον*), Lampendocht; davon ist vermutlich abgeleitet unter Angleichung an *lumen* frz. *lumignon*, Docht, Lichtstumpf. Die Entwicklungsgeschichte des Wortes kann man sich an den mittellat. Formen desselben (*licinus*, *licmen*, *licimen*, *licimus*, *liciniūm*, *lichimen*, *lichmus*, *linchinus*, *lignus*, *luciniūm*) veranschaulichen. Vgl. Scheler, R IV 460. Schuchardt, Z XXVI 409, führt *lumignon* auf *luminio*, -ōnem zurück, u. erklärt das *i* für *u* in *luminio* aus Einmischung von *limax*, Schnecke, da der Docht ähnlich einer Schnecke war. Thomas, Mél. 102 (vgl. auch R XXIX 189), stellt *\*luminio*, -ōnem (v. *limen*, Schwelle) als Grundwort auf, was jedoch sehr unwahrscheinlich klingt.

3236) **[\*]ēlogium** n. (vgl. gr. *εὐλογία*), Spruch; ital. *elogio*; frz. *éloge*.]

3237) **ēlucido**, -äre (*lucidus*), erhellen; ostfrz. *eloidier*, blitzen, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3238) bask. **emalopa**, was dem Schläfe unterwirft, soll nach Larramendis von Dz 422 angeführter Annahme das Grundwort zu span. *amapola*, Mohr, sein. Glaubhafter ist jedoch Mahns Vermutung, Etym. Unters. p. 125, daß *amapola* Umgestaltung aus *papola* (v. *papater*) sei. An arabischen Ursprung, den Dozy für möglich hält (s. Dz), dürfte nicht zu denken sein.

3239) bask. **emandra**, schwaches Weib; davon vielleicht span. *mandria*, Memme, Dummkopf; ptg. *mandrião*, Frauenhausrock (möglicherweise gehört auch *mandria*, Faulheit, hierher). Vgl. Dz 466 *mandria*.

3240) **ēmarēus**, -um m. (gallisches Wort), eine Art Reben, die nur mittelmäßigen Wein geben; davon frz. *marc*, Träber, Trester, vgl. Dz 634 s. v. (Von *marc* ist vielleicht abgeleitet *marquis*, Pflanze, u. davon wieder *marcassin*, junges Wildschwein, vgl. Dz 634 *marcassin* u. dazu Scheler im Anhang 803.)

3241) dtsc. **emberitze**, **emmerlitze**, Ammer; davon frz. *embrière*; auf ein vorauszusetzendes deutsches *\*embling* führt Bugge, R IV 351, frz. *bréant*, *bruant*, Goldammer, zurück, u. man wird ihm nur beistimmen können.

3242) *emendo*, -äre, ausbessern; ital. *emendare* u. *ammendare* (= \*ad-m.); prov. *emendar*; frz. *emender* u. *amender*, dazu die Vbsbstve *amende* u. *amendement*; cat. *emendar*; span. *emendar* (Präs. *emendando*) = \**emendare*; vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.; ptg. *emendar*, dazu das Vbsbst. *emenda*. Vgl. Dz 507 *amender*; Gröber, ALL II 277.

3243) gr. *ἐπιτινν*; davon nach Dz 657 *pie* span. *empinar*, zechen; vgl. dagegen Liebrecht, Jahrb. XIII 285, wo freilich der Ausdruck so unklar ist, daß das von L. angenommene Grundwort sich nicht erkennen läßt, nur so viel ergibt sich, daß L. als eigentliche Bedeutung des Wortes „heben“ ansetzt.

3244) *emplästrum* n. (gr. *ἐπιλαστριον*), Pflaster auf Wunden u. dgl.; ital. *empiastro*; frz. *emplâtre*; span. ptg. *emplasto*. Vgl. Dz 244 *piastro*. S. auch unten *plästrum*.

3245) *en*, Interj., sieh! = rum. *ean*, Interj. mit dem Ldt. entsprechenden Bedeutung.

*enāto* s. *ēno*.

3246) *encenāto*, -äre (gr. *ἐγκαίνω*), einweißen (Augustin, tract. 84 in Ioann.); davon ital. *incignare*, „adoperar la prima volta, intaccare, manomettere“, vgl. Caix, St. 359, Flechia, AG II 357; *incignare* ist auch enthalten in *incisfrignare*, „rinfrenzellare, ricucire alla peggio“, vgl. Caix, St. 360; Gröber, ALL III 266.

3247) gr. *ἐγκαίνω* ist von Gröber, Misc. 43, als Grundwort für altfrz. *engue*, neufzr. *encere* (*enc(au)ma* : *encre* = *διὰ τοῦ νοῦ* : *diacre*) aufgestellt worden. Aber abgesehen von der Schwierigkeit, welche die Bedeutung des griech. Wortes („das Eingebrennte, das Brandmal“) macht, so würde dasselbe volksslat. gewiß mit dem Hochtön auf der Mittelsilbe ausgesprochen worden sein, so daß deren Ausstoßung nicht möglich gewesen wäre. Auch wäre es seltsam, daß die dem Grundworte näherstehende Form erst im Neufzr. üblich geworden sein sollte. Von Worten, welche, wie *encere*, in der Schölersprache vielgebraucht sind, darf man nicht unbedingt erwarten, daß ihre Entwicklung eine regelrechte sei, muß vielmehr auf ungeheuerliche Verstümmelungen, welche teils der Laune des Zufalls, teils dem Bequemlichkeitstrieb der Sprechenden das Dasein verdanken, gefaßt sein. Und so ist es wohl unnötige Mühe, für *encere* ein neues Grundwort zu suchen, sondern man mag sich mit der Diez'schen Annahme (Dz 183 *inchiostro*) einer „stärksten Abkürzung“ beruhigen. S. auch *ēncaustum*. Vgl. Clausen p. 48.

3247a) *encausticus*, a, um, eingebrannt (Ausdruck in der Malerei); davon vielleicht altfrz. *enchoistre*, pic. *enchoistre*, hällisch, roh. Vgl. Thomas, R XXVIII 180. Vgl. auch hierzu Thomas, Mel. 65.

3248) *ēncaustum* n. (gr. *ἐγκαυστον*), (eigentlich die purpurrote) Tinte, deren die röm. Kaiser sich zur Unterschrift bedienten (Cod. Just. I, 23. 6); ital. *encausto* u. *inchiostro*, vgl. Canello, AG III 399, u. bezüglich der laulichen Entwicklung Ascolis Anmerkung zu Canellos Artikel (der Ausgang -stro für -sto beruht auf einer Lautneigung des Ital., der Einschub eines i nach dem c, also \**enclaustum*, auf Angleichung an den Stamm *claud-*, *claus-*); franco-ital. *clostre*, vgl. W. Meyer, Z X 63; altfrz. *engue* [auch sicil. *ingui*], neufzr. *encere* s. oben *encausta*; altfrz. war neben *engue* auch *errement* = *atramentum* vorhanden, entsprechend dem prov. *airamen*-s; in den pyrenäischen Sprachen, auch im Sard., ist die Bezeichnung für „Tinte“ *tinta* = lat.

*tincta* v. *tingere*; im Rum. wird die Tinte mit dem slav. Worte *cernale*, „Schwärze“ benannt. Vgl. Dz 183 *inchiostro*; Gröber, ALL III 266; Clausen p. 48. S. auch oben *ēncaustum*.

3249) *ēnecō*, *nēcūl*, *nēctūm*, *nēcārē*, hinmorden, erwürgen (im Romanischen hat das Vb. die besondere Bedeutung „ertränken“ angenommen), tödlich plagen; ital. *annegare* = *innecare*; rum. *innec ai at al*; (rtr. *nagar*; prov. *negar*; frz. *noyer*); früher stellte man hierher auch *enger* (: *encare* = *venger* : *vincicare*), belästigen, überfüllen, altfrz. auch sich vermehren, dazu das Sbst. *engeance*, das Gewimmel, die Brut; richtiger dürfte *enger* altfrz. *enguer*, *enchier*, *angier* in der Bedeutung „quälen“ auf \**angicare* (v. *angere*), in der Bedeutung „wimmeln“ aber auf \**undicare* (von *unda*, Welle), „hin- u. herwogen“ zurückzuführen sein, auf diese Weise erklärt sich auch *engier*, *onchier*, vgl. Jeanroy, R 1904 p. 602, u. Mail a. a. O. p. 54. Parodi, ldg. Forsch. X 184, wollte *enger* = \**impuricare*, „einschneiden“, ansetzen, eine scharfsinnige, aber doch nicht recht glaubliche Vermutung; (span. *anegar*; ptg. *anegar*, ertränken; dagegen sind *ingar*, bevölkern, *engar*, jemand belästigen, jemand feindlich gesinnt sein, mit altfrz. *engier* zu vergleichen. Vgl. Dz 221 *negare* u. 569 *enger*).

3250) [*ἐνεργουμένης*, η, ον, besessen; frz. *energumène*; span. *energumeno* (nur gel. Wort). — F. Pabst.]

3251) *en illum*, -am = *ellum*, -am (Terenz) = ital. *ello*, siehe da! (in der Provinz Molise u. in den Abruzzen), daneben *esoo* (aus *en ipsum*), siehe dort! Vgl. d'Ovidio in Gröbers Grundriß I 506.

*ēno*, -äre, *enāto*, -äre s. oben *ambulo*.

3252) \**enōdūs*, a, um (schriffat. *enodis* von *e* u. *nodus*), knotenlos, glatt; davon altspan. *ennodio*, junger Hirsch, der noch kein Geweih hat, vgl. Dz 446 s. v.

3253) arab. *en schā aliah!* wenn Gott wollte, = span. ptg. *o sea!*, *af-*, o daß doch! Vgl. Dz 473 s. v. *Eg* y Yang. p. 466, ist geneigt, die hebr. Wunschpartikel *ahhalai* (אֲחַלֵּי) 2 Kön. 5, 3,

Ps. 119. 5) als Grundwort anzusetzen, indem er annimmt, daß dieselbe auch punisch gewesen sein könne; es ist aber an der Ableitung aus dem Arab. durchaus festzuhalten.

3254) *ēnthēcē*, -am f. (gr. *ἐνθήκη*), ein Behältnis für Geld u. dgl., Inventarium; wird von Dz 369 s. v. nach Muratori als Grundwort aufgestellt zu ital. *ēndica*, Warenaufkauf, allein es widerspricht der Hochtön (vgl. *bottega* = *ἀποθήκη*); eher dürfte das Wort mit gr. *ἐνδοξος* zusammenhängen u. ursprünglich den gerichtlich angesetzten Verkaufs- oder Versteigerungstag bezeichnen.

3255) *ēo*, *īi*, *itum*, *ire*, gehen; ital. Präs. Ind. Pl. 2 *ite*, Inf. *ire*, Impf. *ira*, Perf. 2 *isti*, Pl. 3 *iro*, Part. P. *ito*, alle diese Formen meist nur in der alten u. in der dichterischen Sprache vorkommend; daneben *gire*, welches entweder = *de-ire* (so nach Dz 376 s. v., wo allerdings auch \**agire* f. *agere* als mögliches Grundwort aufgestellt wird) oder = *ire* mit prosthetischem (bezw. aus dem vortönen *e* in *camus* etc. entstandenem) Palatale, vgl. Caix, St. 35, der sich für palatal verstärktes *ire* ausspricht, vgl. auch Meyer-L., Rom. Gr. II 863; rtr. *ir* u. *zi*, außerdem kommt auch das Part. P. P. (*ius*, *ida* etc.) vor, vgl. Gartner § 187; prov. *ir* sowohl allein als auch in der Futurbildung *irai*; frz. *ir*



in *irai*, *irais*; span. Präs. nur Inf. *ir* (Fut. *iré*, Kond. *iria*), Impf. *iba*, Imp. Pl. 2 *id*, Gerund. *yendo*, Part. P. *ido*; ptg. Präs. nur Inf. *ir* (Fut. *irei*, Kond. *iria*), Imp. Pl. 2 *ide*, Impf. *ia*, Gerund. *indo*, Part. P. *ido*. Das Verbum ist also überall nur unvollständig erhalten, die fehlenden Formen werden durch *andar*, *amar*, *alter*, im Frz., Span. u. Ptg. auch (im Perf.) durch *esse* ersetzt. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 263.

3266) *ēpigrūs* (ursprünglich mit dem Hochtou auf der ersten, im Spätlatein mit dem Hochtou auf der zweiten Silbe, vgl. Herzog, Z XXVII 124), *ēpiurūs* (gr. *ἐπιούρος*), -um m., hölzerner Nagel (Sen. ben. 2, 12, 2 H; Isid. 19, 19, 7. Isid. Gloss. no 624); altspan. *priego*, ptg. *prego*, vgl. Cornu, Gröbers Grundriss I 768; nach Caix, St. 454, ist *ipigrus* das Grundwort zu ital. *pirolo*, *piuolo* (rom. *piro*, neap. *pirolo*, lomb. *birò*, *biröl*), Pflöck, da jedoch weder *ēpigrus*, bezw. *ēpiurus*, noch auch *ēpiurus* lautlich recht genügen will, so ist *ēpiurus* u. ebenso *ēpiurus* als Grundwort unwahrscheinlich, u. man wird eher Flechia beistimmen, welcher, AG II 316, die Wortsippe nebst *pirore*, Hebebaum, Pl. Gabeln, auf den griech. Stamm *περ-, πειρ-* (wovon das Verb *πείρω*, die Sbstve *πείρος*, *πειρῶντιον* etc.) zurückführt. Auf denselben Stamm gehen wohl auch zurück frz. *pirom*, Zapfen, u. *piroquette*, Drehrädchen. Diez 261 *piva* leitet ital. *piuolo* nebst frz. *pivot* von *pipare*, pfeifen, pfeifen, ab; Scheler im Dict. *pivot* glaubte, daß das Wort aus \**pilot* entstanden sei u. auf den Stamm *pit-* (s. unten *pte-*) zurückgehe. Die ganze Wortsippe stellt der Erklärung große Schwierigkeiten entgegen u. bedarf noch eingehender Untersuchung. Hier werde folgendes bemerkt: frz. *pivot*, Angelzapfen, geht zurück auf den Stamm *pic*, 'spitz sein'. Von diesem Stamme wurde abgeleitet das Sbst. *picus*, 'Spitze, Nadel'; für *picus* trat ein \**piquus* (vgl. *focus* > \**foquus*, *caecus* > \**caequus*), daraus entstand *piu* (vgl. \**foquus* > *fou*, \**caequus* > *ciou*), von *piu* aber wurde abgeleitet das Demonstrativ *pinot*, woraus *pivot* (vgl. *cielle*, 'Blindschleiche' < *ciuelle*, abgeleitet von *ciu*, *ciou*, 'blind'); aus *pivot* würde der Stamm *pi*, 'drehen', gewonnen u. dieser wieder durch Anlehnung an den gleichbedeutenden Stamm *pirer* zu *pir* erweitert, wovon dann *pirore* etc.

3267) *ēpiphānīā* n. pl. (gr. *ἐπιφάνεια*), Epiphaniestest; ital. *epifania*, *piñania*, *befania*, 'la festa dell'apparizione'; *befāna* 'donna brutta', e prima un fantoccio che si portava in giro la vigilia dell'epifania', vgl. Canello, AG III 389, Dz 356 s. v. Hierher auch engad. *bavania*, *boagna*, altfrz. *pipaine*, prov. *pipania*, lothr. *brucene*, *brucenie*. Abgeleitet von *epiphania* ist neuprov. *broufouni*, *broufouni*. Vgl. Thomas, Mēl. 37/38.

3268) *ēpiscōpūs*, -um m. (gr. *ἐπίσκοπος*), Bischof; ital. *vescovo*; (sicil. *viscupu*, Schneegans, vgl. Behrens, Metath. p. 44); prov. *vescove*-s, daneben *bibes* (Girart de R.); frz. *évêque* (für \**vesepe*); span. *obispo*; ptg. *bispo*.

3269) *ēpistolā*, -am f. (gr. *ἐπιστολή*), Brief; ital. *pistola* (das übliche Wort für 'Brief' ist *lettera*); frz. *épître* (nur im kirchlichen u. techn. Sinne, in diesem besitzen auch die anderen roman. Sprachen das Wort). Das übliche Wort für 'Brief' ist im Ital. u. Frz. *lettera*, *lettre*, im Prov. *brenu* = *brevē*, in den pyrenäischen Sprachen *carta*.

3260) *ēpitaphiū* n. (gr. *ἐπιτάφιος*), Grabchrift; ital. *epitaffio*, *epitaffio* 'iscrizione sepolcrale', *pitaffio* 'un'iscrizione qualunque, e per lo più bur-

lesca', vgl. Canello, AG III 392; sonst ist das Wort nur als gel. W. vorhanden.

3261) *ēpithēmā* n. (gr. *ἐπιθήμα*), Aufschlag, Umschlag; ital. *epitima* u. *epitima* (= \**ἐπιθήμα*), 'fomento', *pitima* 'anche, uomo laccagno', 'persona noiosa', che quasi sta attaccata addosso', vgl. Canello, AG III 392; Caix, St. 217, zieht hierher auch *bozzima*, 'intriso di crusello, untume e acqua con cui si fregano i fili dell'orditura della tela', davon *imbozzimare*, 'impiastricciare, spalmare con materia pastosa'; frz. *épithème*, Umschlag, gel. W.; span. *epitima*, Magenpflaster, *bizma*, Pflaster, Umschlag. Vgl. Dz 432 *bizma*.

3262) *ēquā*, -am f., Stute; sard. *ebba*; rum. *iapă*; prov. *egua*, *ega*; neuprov. *egou*, vgl. Dz 611 *haras*; altfrz. *ice* (vgl. Frademann a. a. O. p. 53 f.) (*aigue* in Q.L.D.R. scheint Masc. zu sein, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 719 *cavallo*); cat. *egua*; span. *yegua*; ptg. *egua*, *egua*. Während also das Fem. sich überall, wenn auch als nur wenig übliches Wort, erhalten hat, so ist das Masc. *egus* fast völlig geschwunden u. durch *caballus* (s. d.) ersetzt worden. Vgl. Gröber, ALL II 277.

3263) *ēquariā*, -am f. (v. *equus*), Stuterei, ist von Baist, Z VII 117, als Grundwort für span. *enguera* etc. aufgestellt worden. Vgl. oben *angariā*.

*ēquūs* s. *ēquā*.

3264) *ēradīco*, -āre (v. *radix*), an der Wurzel herausreißen; prov. *eraigar* (daneben *araigar*); altfrz. *eraicher* (neufz. *arracher*). Vgl. Dz 510 *arracher*; Gröber, ALL I 233. Vgl. Nr. 866.

3265) bask. *erbera* = span. *herbero*, Schlund, Kehle, vgl. Dz 459 s. v., vgl. aber auch Baist, Z V 240, s. unten *herba*.

3266) \**ērejtūs*, a, um (Part. P. P. von \**ergo* = *erigo*, \**erxi* = *erexi*, \**erjctum* = *erectum*, \**ergere* = *erigere*), emporgerichtet, hoch; ital. *erto*, steil, Sbst. *erta*, Anhöhe, *esser alta*, auf der Höhe, auf der Warte, Wache. Hut sein, davon frz. *alerte*, span. *alerto*, wachsam, munter, rtr. *erti* (alsic. [a la] *lirta*, *animali a la lirta*, Vieh auf dem Fuß), vgl. de Gregorio, Z XXV 113. Vgl. Dz 369 *erto*.

3267) *ēremītā*, -am m. (griech. *ἐρημίτης*), Einsiedler; ital. *eremita* u. *romito* (das o für e beruht wohl auf Anlehnung an *romeo*, Rompilger), letzteres auch Adj., vgl. Canello, AG III 334; in den übrigen Sprachen ist das Wort nur als gel. W. vorhanden. Vgl. Dz 394 *romito*; Berger s. v.

3268) *ērēmūs* (u. *ērēmūs*), -um f. (gr. *ἐρημός*), Wüste; ital. *eremo* u. *eremo*; rum. *erem*; prov. *erm*; altfrz. *erme*; cat. *erm*; span. *eremo*; ptg. *eremo*. Vgl. Dz 127 *eremo*; Gröber, ALL II 277; Darmesteter, R V 162 A. 3. Hierher gehört nach Behrens, Festgabe für W. Förster p. 243, pic. *hermeric*, Brachvogel. Die Annahme muß jedoch als zweifelhaft erscheinen.

3269) *ērgā*, rücksichtlich, inbetrreff, für, gegen; in dieser Präpos. hat man das Grundwort der altptg. Partikel *ergo*, 'außer', vermutet, vgl. Dz 447 s. v., in dessen muß dies in Hinsicht auf die ganz verschiedene Bedeutung entschieden abgelehnt werden (Diez will die Sache annehmbar darstellen, indem er den Satz *nunca soube ren amar ergo* vso übersetzt, 'niemals liebte ich jemand Euch gegenüber' = nie liebte ich jemand Euch ausgenommen, aber dies ist nicht nur gezwungen, sondern widerstreitet der Bedeutung des lat. *ergo*, welches wohl im Sinne von 'in der Umgebung von etwas', aber nicht in dem von 'gegenüber, im Vergleich von etwas' gebraucht werden kann); überdies sieht man nicht

ein, weshalb *erga* zu *ergo* geworden sein sollte. Immer noch leichter als aus *erga* würde die Bedeutung des ptg. Wortes aus *ergo* sich gewinnen lassen, wenigstens nach Sätzen mit verneintem Prädikate, doch geht es auch da ohne einen gewissen Zwang nicht ab. Das Wort bedarf also noch der Aufklärung. — Wenn altptg. *ergo* nicht = *erga*, so fehlt diese lat. Präpos. dem Romanischen überhaupt gänzlich.

[\**érgānum* s. \**ārgānum*.]

3270) *érgäta*, -am f., eine Hebelmaschine, Kran; neap. *argäta*; span. *argadilla*, vgl. Mussafia, Beitr. 46 Anm. 2, Schuchardt, Z XV 91 Anm. 2, Meyer-L., Z. f. o. G. 1891. p. 769.

3271) *érgo*, also, folglich; davon frz. *ergoter*, *argoter*, disputieren, davon das Sbst. *argot*, Kauderwälsch, u. *ragot*, Geschwätz (in der Bedeutung „Sporn am Fuße gewisser Vögel, dörre spitziger Zweig“ scheint frz. *ergot*, altfrz. *argot* aus *regot*, *ragot* entstanden zu sein u. zu der unten unter *gar* besprochenen Wortsippe zu gehören, vgl. Nigra, AG XIV 853), vgl. Gröber im Nachtrag zu Nr. 726 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wb.s; span. *ergotéo*, Disputation. Vgl. Dz 673 *ergoter*. — Caix, St. 486, will ebenfalls auf *ergo* zurückführen ital. *rigattare* „sgridare alcuno, contendere“ u. die dazu gehörige, namentlich in den Dialekten stark vertretene Wortsippe, wozu z. B. auch das Sbst. *regata*, „gara, sfida“ gehört. Nicht die Möglichkeit, wohl aber die Wahrscheinlichkeit solchen Zusammenhangs ist zu bezweifeln. An die Möglichkeit zu glauben, kann man durch den Umstand veranlaßt werden, daß ein annehmares Grundwort zu *rigattare* etc. sonst nicht zu finden sein dürfte, es müßte denn in dem voraussetzenden frz. *ergoter*, wovon *ergoté*, gespornt (vgl. Scheler im Dict. unter *ergot*), u. *ergot*, Sporn [s. aber oben?], gesucht werden. Geholfen ist damit aber nicht viel, denn der Ursprung dieser frz. Wortsippe ist selbst wieder dunkel (vgl. Dz 509 *argot* 2); was Scheler im Dict. darüber sagt, kann nicht befriedigen, vgl. jedoch Nigra, AG XIV 353 (s. auch oben Z 2 dieses Artikels). Möglicherweise ist *regatta*, *rigatta* mundartliche Nebenform für *rightetta*, Dem. v. *riga*, Reihe, u. bezeichnet eigentlich eine kleine Reihe nebeneinander aufgestellter, zum Wettfahren bestimmter Bote, vgl. das Sbst. *rigattiere*, Teilhaber an einer Budenreihe, Trödler, welches Wort vielleicht wieder durch *ricattare* beeinflusst wurde u. infolgedessen das Entstehen eines *rigatta* f. *rightetta* veranlaßte. — Vgl. auch oben *dé hāe rē*.

3272) *érics* für *érics*, en f. (gr. *ἐρίων*), Heidekraut, = calabr. *erga*, u. (?) span. ptg. *urce*, *urze*, Heidekraut, vgl. Dz 496 s. v., vgl. dagegen Baist, Z V 556, C. Michaelis, Misc. 161. S. ulex.

3273) *éricsus*, -um u. \**éricsio*, -ōnem m., Igel (\**ericius* u. \**ericio* anzusetzen, ist unnötig, da die Erhaltung des i im Romanischen aus der Einwirkung des nachfolgenden tonlosen i sich genügend erklärt, wie dies auch für *tidio*, -ōnem = frz. *tison* angenommen werden darf; ital. *riccio*, Igel, auch Adj. (stachlich), kraus, u. dann wieder Sbst. Locke, dazu das Vb. *arricciare*, kräuseln; rum. *ariciu*; prov. *erisson*-s, dazu das Vb. *erissar*, sträuben; altfrz. *erisson*, *irison* (Dem. v. \**eriz*, wovon auch das Vb. *hérissier*, sträuben, vgl. Hornig p. 8); neufrz. \**hérisson*; vielleicht gehört hierher auch *oursin*, Seigel, wenn man volksetymologische Ausbildung an *ours* annehmen darf, vgl. Faß, RF I 490; span. *erizo*, Igel, *rizo*, Adj., kraus, Sbst.,

Locke, dazu das Vb. *rizar*, kräuseln; ptg. *ericio*, *ourico* (beruht das *ou* auf Anlehnung an *ouro* oder ist der Artikel mit dem Worte verwachsen?), Igel, *rico*, samtartiger Wollstoff mit kurzem Haar, auch: Haartoupet, dazu das Vb. *erigar*, *ourigar*, *rigar*, sträuben. Vgl. Dz 296 *riccio* I u. 2; Cohn, Suffixw. p. 30.

3274) *érgio*, *rēxi*, *rēctum*, *rigēre*, emporheben, aufrichten; ital. *riggere* „mettere in posizione verticale“, *érgere* „drizzare in alto“. vgl. Canello, AG III 330; (frz. *ériger*, gel. W.); prov. *derger* = *de-erigere*; span. *erger*, *erguer*, *erguir*, *erigir*; ptg. *erguer*, vgl. C. Michaelis, St. p. 257; Meyer, Z VIII 238; Dz 447 *erguir*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 11; Gröber, ALL V 235 (wo noch span. *yerto*, aufgerichtet, steif, u. *enertare*, steif werden, aufgeführt sind). Vgl. Nr. 3266.

3275) *éripio*, *ripāi*, *rēptum*, *ripēre*, herausreißen, = prov. *erēre*, Part. P. *erēbut*, entzücken.

3276) *éro*, -ōnem m., Binsenkorh; sard. *erone*, vgl. Salvioni, Post. 9; span. *orone*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 769.

3277) [\**errātico*, -āre (v. *errare*), herumirren, = nordital. *radegar*; holoen. *aradagars*; modenes. *andē aradēgh*, vgl. Mussafia, Beitr. p. 92; Bugge, R IV 365.]

3278) *errāticus*, a, um (v. *errare*), umherirrend; ital. *erratico*; rum. ist nur das von e. abgeleitete Verh. *râtăcesc* *ii* *ii* vorhanden; prov. *erratic*; frz. *erratique*; span. ptg. *errático*. Überall nur gel. Wort.

3279) [\**errātivus*, a, um (v. *errare*), umherirrend; altspan. *radio*, verirrt; ptg. *erradio*, umherirrend, vgl. C. Michaelis, Frg. El. p. 54 *arredio*, entfernt, getrennt; zur selben Wortsippe gehört das interjektionale ptg. *arreda*, aus dem Wege! fort! phui!, das Vb. *arredar*, entfernen, u. a. Vgl. Dz 480 *radio*.

3280) [\**errāto*, -āre (v. *erro*), umherschweifen, ist von Bugge, R IV 364, als Grundwort für frz. *rēver* (dialekt. *rāver*) aufgestellt worden; es ist diese Annahme jedoch unhaltbar: *rēver*, altfrz. auch *rever*, ist Seitenbildung zu *deser* (= *de-ex-eare*), also = *re-ex-eare* (= *vāre* f. *cadere*). Wenn dies richtig ist, so wird damit auch Diez' Ableitung des Sbst. *rēve* v. \**rabia* f. *rabies* beseitigt. Vgl. unten unter \**rabia*.]

3281) *erro*, -āre, irren; ital. *errare*, dazu das Vbsbst. *erro*, Irrtum; prov. *errar*; frz. *errer* (davon zu unterscheiden ist *errer* = *iterare*, vgl. auch Faß, RF III 512 unten); cat. *errar*; span. *errar*, dazu das Vbsbst. *yerro*; ptg. *errar*. Vgl. Gröber, ALL II 278.

3282) [\**errōr*, -ōrem m. (v. *erro*), Irrgang, Irrtum; ital. *errare*; frz. *erreuer*, u. dementsprechend in den übrigen roman. Sprachen.]

3283) *erūcā* (ur-), -am f., Raupe, die wilde Rauke (eine Kohlart, *Brassica eruca* L.); ital. *ruca*, Rauke, dazu das Demin. *ruchetta*; campid. *aruccas*, Rauke; abruzz. *ruche*; veron. mail. *ruqa*, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *eruga ruca*; altfrz. *erue*; frz. nur das Demin. *roquette*, wilde Rauke, Senfkohl; cat. *eruga*; span. *oruga*, Raupe, Rauke, dazu das Dem. *ruqueta*. Vgl. Dz 277 *ruca*; Gröber, ALL VI 143, der auch ital. *bruco* hierher zieht.

3284) *erūcano*, -āre, ausjäten; abruzz. *arongā*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 769.

3285) *ervilla*, -am f. (*ervum*), eine Art Erhse; ital. *rubiglia* (u. mannigfache Mundartformen); rtr. *areea*; span. *arveja*; ptg. *ervilha*. Vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 769; d'Ovidio, AG III 414.

3286) **ērvūm** *n.*, Erve (eine erbsenähnliche Frucht, *Ervm* *ervilia* L.); ital. *ervo*; über dialektische Ableitungen vgl. *Flechia*, AG II 376, s. auch AG XIII 142; (rtr. *arba*, *arbia* = *erovia*, vgl. Gartner § 101); prov. *ers*; frz. *ers* (= *ercus*, *ervoria*; cat. *er*; span. *yerro*; (span. *arveja*, pfg. *erilha* = *erovia*). Vgl. Gröber, ALL II 278.

3287) **ēscā**, *-am* f. (von *ed-ere*), Essen, Futter, Köder; ital. *esca*; rum. *escă*; rtr. *esga*; prov. *eson*, Zunder; altfrz. *esche*, *aiche* (dazu gehört *aeschier*, pic. *aeskier*, *aekier*, frz. *haque*, Lockhering, vgl. Thomas, R XXIV 584); span. *esca*, Köder, *yescā* (= *\*esca*?), Feuerschwamm, *hisca* (mit *unorgan.* *h*, wie ein solches z. B. auch in *hinchar* = *inflare* zu finden ist), Vogelleim, vgl. Ascoli, AG III 462 (b. Dz 469 s. r. wird für *hisca* fälschlich *viscum* als Grundwort aufgestellt); ptg. *isca*, Köder, Zunder, vgl. Dz 127 *esca*; Gröber, ALL II 278. Aus *escam* *victare*, Speise zuführen, soll nach Pidal, R XXIX 346, entstanden sein das gleichbed. span. Vb. *escabecar*, wovon wieder das Sbst. *\*escavache* *cierro guiso hecho con vinagre*; unerklärlich bleibt freilich, wie die Bedeutung des Sbst. entstanden sein soll. S. auch Nr. 6421 u. Nr. 3337h.

3288) **ēscārius**, *a*, um (*esca*), zur Speise gehörig; sard. *iscarsu*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 189, p. 769.

3289) bask. *escatima*, Hader (also auch Kränkung, Verkürzung), nach Larremendi, dessen Angabe Dz 448 s. v. wiederholt, = span. pfg. *escatima*, Abbruch, Mangel, Elend u. dgl., davon das Vb. *escatimar*, verkürzen. Parodi, R XVII 63, hält *escatimar* für identisch mit dem gleichbed. altspan. *estemar* u. stellt *\*extremare* als Grundwort auf.

3290) **ēschārā**, *-am* f. (griech. *ἐσχάρα*), Schorf, Grind, = ital. *escara*; frz. *escarre*, *eschare*; span. pfg. *escara*, vgl. Dz 127 *escara*.

3291) **ēscē**, *-āre* (*esca*), essen; sard. *iscāi*, vgl. Salvini, Post. 9.

3292) **ēsox**, *-ōcem* (o nach Priscian II 266 K) *m.*, ein Fisch (wahrscheinlich der Hecht); davon nach Cornu, Grundriss I 771 § 210, ptg. *eiroz*, *iros*, *eirō*, Meeraal; frz. *esoc*, Hecht. Nach Schuchardt, Z XIII 526, ist das ptg. Wort altkelt. Ursprungs (altir. *ed*, Gen. *iach*, kymr. *cog*, bret. *ek*, Lachs).

3292a) dtsh. vlaem. *espe*; daraus altfrz. *niespe* (*niespe*), vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 162.

[*\*esacere* für *esse* s. *sum*; vgl. auch Gröber, ALL II 278.]

3293) bask. *estalpea*, Schutz; davon vielleicht neufrz. (Berry) *dauger*, *douger*, schonen; prov. *establi-s*; cat. *estalri*, Schonung, Sparsamkeit, dazu das Vb. *estalbiar*, *estaliar*. Vgl. Dz 576 *establi*.

3294) bask. *est-archa*, Harpunenhalter, = span. *estacha*, Harpumentau, vgl. Dz (nach Larremendi) 460 s. v.

3295) **ēsurīo**, *-īre*, essen wollen; davon vielleicht sard. *suria*, Gier (Salvini, Post. 9, führt noch an *asuria*, *es*, *asuridu*), nicht aber wie Caix, St. 651, wollte, ital. *uzzolo* „voglia, appetito“, wovon das Vb. *inuzzolare*.

3296) **ēt**, und; ital. *ed*; r. (rum. wird „und“ durch *si* = *sic* ausgedrückt); cat. *ed*, *e*; prov. *ed*, *e*; frz. *et*; cat. *et*; span. *y*; ptg. *e*.

3297) **ētiām** + **ēdūs**, bei Gott auch, scheint als Grundform angesetzt werden zu müssen für ital. *esiamdō*, *esiamdō*, sogar auch, vgl. Dz 369 s. v. Man hat alles Recht, die Bildung für seltsam zu

erachten, wird sie aber doch nicht abweisen können, da eine andere Erklärung sich nicht finden lassen dürfte. (Man kann an *etiam* + *diu* denken.)

3298) **ēt** + **nē** = altfrz. *enne* „n'est-ce pas?“ vraiment, donc“ (Burguy II 287), vgl. Dz 570 s. v.

3299) dtsh. (**Eulen**)spiegel; davon frz. *espigle*, Schelm. *espiglerie*, Schelmerei. Vgl. Scheler im Dict. unter *espigle*.

3300) **ēvadē**, **ēvadīte**, **ēvadītis** (von *ēvadēre*, herausgehen); daraus vielleicht die altspan. Interj. *evay*, *evad*, *evades* (gleichsam gehe nur! fort! nur zu!) Vgl. Dz 460 *evay*, wo *abā*, *abad*, weg! Platz da! als eine analoge Bildung angeführt wird, denn es dürfte = *a-vade*, *a-vadite* sein (an *apage* ist nicht zu denken).

3301) **ēvānēso**, **vānūl**, **ēre**, verschwinden; ital. rtr. *svanir* = *\*evanire*; prov. frz. *evanuir*, *écanuir*, aus dem Perf. *evanui* gebildet, wozu die Bibelstelle Luc. 24, 31 „et ipse evanuit ex oculis eorum“ Anlaß gab, vgl. Suchier, Z VI 436 (neben *écanuir* auch prov. altfrz. *evanuir* = ital. *evanire*); pfg. *evahir*. Vgl. Dz 579 *écanuir*.

3302) **ēvāpōro**, *-āre* (*vapor*), ausdampfen; arbed. *vorā*, evaporare, vgl. Salvini, Post. 9.

3302a) nld. niederdtsh. *ever*, eine Art Schiff, davon frz. *nevre* (aus *n-vere*) „bâtiment servant à la pêche du hareng“. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 162.

**\*ēvīllico**, *-āre* s. **\*ēcālvō**, *-āre*.

3303) **\*ēvāso**, *-āre* (v. *evanum*), ein Gefäß ausweiten, = frz. *évaser*, ausweiten, ausbreiten, vgl. Dz 579 s. v.)

3304) **ēx**, (**ē**), aus, ist im Roman, nur in Zusammensetzungen erhalten (ital. *s-*, vor Vokalen auch *sci* = *s*; rum. *s*; rtr. *s*; prov. *es*, *eis*; frz. *eis*, *es*, *é*; cat. *es*; span. *es*, *ese*, *en* [also Mischung mit der Präp. *en* = *in*], vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.; ptg. *es*), als Präposition ist es durch *de* verdrängt worden.

3305) **\*ēx-ācūllo**, *-āre* (v. *aculeus*), stechen; altital. (bei Bonvesin) *xagulari*; in Dialekten dazu gehörige Substantiva, z. B. piem. *sovrāj*, genus *saguggio* „pongiglione“. Vgl. Salvini, Giorn. storico della lett. ital. VIII 417; Wiese, Z XI 566.)

3306) **\*ēxādāptūs**, **\*ēxāptūs**, *a*, um = ital. *sciatto*, plump, arcel. *sciadatto*. Vgl. Dz 898 *sciatto*, Caix, St. 55. Farsat, Studj di fil. rom. VII 96, setzt, u. wohl mit Recht, *sciatto* = *\*exapidus* an.)

3307) **\*ēxāeqūcūllo**, *-āre* (v. *exagquare*), gleichmachen; prov. *\*eigalhar*, davon das Sbst. *\*eigalhar*, *eigalē*, *eigalē*, l'homme qui dans une airée a soin de tourner la garbe pour qu'elle passe tour à tour sous les pieds des chevaux“ (Avril); frz. *s'égailler*, *s'éparpiller*, *s'étendre*“ (in Bessin, Normandie, ist auch das Verb *se dégailler*, *s'étendre* sur le dos, se rouler, prendre ses ébats“ vorhanden). Vgl. Joret, R VIII 439.)

3308) **ēxāneqo**, *-āre*, gleichmachen; prov. *eigarg*, *eigar*, ordnen. Vgl. Joret, R VIII 439. Hierher auch nach Thomas, Mél. 72 (s. auch R XXVIII 188) frz. *essaver*, *essiever*, *essiever*, aichen, dazu auch das Vbsbst. *essief*, Normalmaß, Muster, Modell.

**\*exaglio**, *-āre* s. **exagium**.

3308a) **ēxāgito**, *-āre* (v. *agere*), heraustreiben; altfrz. *essaidier*, herausdrücken. Vgl. Thomas, Mél. 72.

3309) **ēxāgīum** *n.* (v. *exigo*), das Wagen, Gewicht (Theod. et Val. nov. 5); ital. *evagio* „peso d'una dramma e mezzo“, *assaggio*, *saggio*, Probe (beim

Wiegen), der Versuch (im literarischen Sinne eine Probenhandlung, eine Skizze), dazu das Verb *assaggiare*, versuchen, kosten, vgl. Canello, AG III 892; prov. *essai-s*, dazu das Vb. *essaier*, *assaiar*; frz. *essai*, dazu das Vb. *essayer*; cat. *ensaig*; span. *ensayo*, dazu das Vb. *asayar*, *ensayar*; ptg. *ensao*. Übrigens ist es vielleicht richtiger, anzunehmen, daß die betr. Subst. nicht Fortsetzungen des lat. *exagium* sind, sondern erst von dem Vb. aus neu gebildet worden sind. Vgl. Dz 279 *saggio*; Gröber, ALL II 279.

[\**exálápétto* s. *álápétto*.]

8310) *exálbo*, -äre, weiß machen (Tert. adv. Marc. 4, 8 u. 10); ital. *scialbare* „biancare“, vgl. Caix, St. 631.

8311) \**exálbus*, a, um, bleich; ital. *scialbo*, sicil. *sciardu*, daneben *sciardu* = \**exalbidus*, vgl. rum. *sarbei*; lomb. *slavi*, *slavi* = \**exalbidus*. Vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I 46; Salvioni, AG IX 221.

8312) \**exáltio*, -äre, erhöhen; prov. *eissausar*; altfrz. *exaltier*, *exaltier*, *exaltier*; neufz. *exalter*, ein Gebet erhöhen, d. h. dasselbe günstig aufnehmen, *exhausser*, erhöhen; span. *ensalzar*, erhöhen, vermehren. Vgl. Dz 14 *alzare*.

8313) *exámén* n., Schwarm; ital. *sciame*, *sciama*, dazu das Vb. *sciamaire*, schwärmen; prov. *eissam*; frz. *essaim*, dazu altfrz. das Vb. *echemer*; span. *enjambre*, dazu das Vb. *enjambrar*, schwärmen; ptg. *enzame*, dazu das Vb. *enzamear*, schwärmen, überschweben, bevölkern. Außerdem ist *examen* in der Bedeutung „Prüfung“ als gel. Wort in allen Sprachen vorhanden. Vgl. Dz 286 *sciame*; Meyer, Ntr. p. 86.

8314) \**exáncētūs*, a, um (von *anca*), aus den Hüften gerent, = ital. *sciencato*, lahm.

8315) *ex* + *āqua*; davon altfrz. *esseuer* (vgl. engl. *sewer*), *esseuer*, Kanal.

8316) \**exāquo*, -äre, auswässern, ausspülen; ital. *sciaguare*; (span. *enjugar*, a. *ersüeo*). Vgl. Dz 447 *ezuagar*. Mit *ezuagare* bringt Caix, Z I 424, auch in Verbindung ital. *sciaguattare* „diguazzare nell'acqua“, indem er es für aus *sciaguare* u. ahd. *watan* zusammengesetzt erklärt. Hierher gehört auch nach Thomas, Mél. 72, altfrz. *essaier*, entwässern.

8317) [\**exárpō*, -äre (vom griech. *ἐξαρπάειν*), herausreißen, wird von Dz 281 als Grundwort angesetzt zu ital. *sarpare*, *sarpere*, den Anker lichten; rum. *sarpa*; frz. *serper*; cat. *xarpar*, *sarpar*; span. *sarpar*, dazu gehört vielleicht das Sbst. *sarpa*, Klaue; ptg. *sarpar*. Vgl. aber auch C. Michaelis, St. 69 (die ganze Wortsippe soll nebst einer großen Reihe anderer zum deutschen Stamme *harp* gehören, der im Span. als *arp*, *harp*, *farp*, *harap*, *sarp*, *zarpar*, *zarpar*, *jarap* u. endlich gar durch Metathese als *sarparr* eine wichtige Rolle spiele); Baist, Z V 287 (hier ist unzweifelhaft das Richtige getroffen, indem die Wortsippe auf lat. *sarpēre*, abschneiteln, zurückgeführt wird.)]

8318) spätgriech. *ἐξάρτιον*, Plur. *ἐξάρτια*, Schiffsgerät; davon vermutlich (wenn nicht von \**sartum*, Part. P. von *sarcire*, abzuleiten) ital. *sartie*, *sarte* (Plur.), Tauwerk; altfrz. *sarties*; span. *jarcia*, Packen, Gepäck, Pl. Tauwerk; ptg. *enzarcia*, Tauwerk. Vgl. Dz 282 *sarte*.

8319) \**exaugurātūs*, a, um (von *augurium*), ohne günstige Vorzeichen, unglücklich; ital. *sciagurato*, *sciagurato*, dazu das Sbst. *sciagura*, Unglück.

3320) \**exaurātūs*, a, um = altspan. *exorato*, *exorato*, vergoldet, vgl. Cornu, R XIII 802.

3321) [gleichsam \**ex-auriēto*, -äre = frz. *essoriller*, die Ohren abschneiden.]

3322) [\**exauro* u. \**exaurino*, -äre (von *aura*), auslüften, der Luft aussetzen, in oder an die Luft bringen; ital. *sciornare* u. *sorare*; prov. *ris(e)aurar*, in die Luft erheben, *s'eis*, sich aufschwingen; frz. *essorer*, an der Luft trocknen lassen, *s'ess*, sich zu hoch (in die Luft) erheben, dazu das Vbsbst. *essor*, Aufschwung. Vgl. Dz 282 *sauro*.]

3323) gleichsam \**ex-būg-ōtlio*, -äre (*bag* = *vag*, *vagus*) = (?) nach Parodi, R XXVII 202, ital. *abagottire*, *abigottire*, sicil. *abbantirai*.

3324) [\**exbālbio*, -äre (von *balbus*), heraussammeln; davon frz. *ébaubir* (nur üblich im Part. Prät.), *ébaubi*, verduzt (eigentlich wohl selbst des Stammeln unfähig gemacht, wortlos gemacht). Vgl. Dz 665 *ébaubi*.]

[*exbāleo* s. oben *de-ex-bāleo*.]

3325) [\**ex* + *bāvio*, \**in-ex* + *bāvio* (*baba*) = cat. *embabecar*; span. *embaucar*; ptg. *embabacar*, *embabacar*, *embasacar*, betrogen. Vgl. Parodi, R XVII 53.]

3326) [\**exblaudio*, -äre (v. germ. *blaudjan*, womit auch nhd. *blöde* zusammenhängt), schwach, kraftlos machen, = altfrz. *ebloir*, neufz. *blousir*, blenden (altfrz. vereinzelt auch *eblesoir* mit Anlehnung an *bleu*, blau); prov. *eblausir*, *emblausir*. Vgl. Dz 665 *blousir*; Mackel p. 119.]

3327) [\**exbrāno* (für \**exbrāno*), -äre (v. germ. *brado*, ahd. *brāto*, Accus. *brāton*), ein Stück Fleisch herausreißen; ital. *sbranare*, zerleichen; altfrz. *ebraoner*. Vgl. Dz 64 *brandone*.]

3328) [\**exbūllo*, -äre (v. *bulia*), Blasen herausschlagen; span. *ebullar*, verwirren, zerstreuen; ptg. *ebulhar*, herabnehmen, plündern (eigentlich wohl in Verwirrung bringen). Vgl. Dz 57 *bolia* am Schlusse.]

3329) \**exēdo*, -äre (f. *-ēre*, s. Bernitt a. a. O. Anm. 447), ab-, verfallen; ital. *scadere*; rum. *scad* *scăzu* *scăzut* *scăde*; prov. *esch(e)aser*; altfrz. *escheoir* (über altfrz. *eschief*, Zins, Steuer vgl. Bernitt Anm. 447, über altfrz. *eschief*, *eschet* — neufz. *échet* — „Untergebinde“ s. Bernitt p. 160 f.); neufz. *échoir*; (span. *decaer*, *decaer*; ptg. *decahir*, *decair*). Wegen der Flexion s. *ēdo*.

3330) \**exēdēco*, -äre, herausschlagen, herausschlagen machen; altptg. *escacer*; neuptg. *egucner*, aus dem Gedächtnisse fallen lassen, vergessen. Vgl. Dz 449 *egucner*.

3331) \**exēdālo*, -äre, in warmem Wasser baden; ital. *scaldare*, wärmen; rum. *scaldă* *ai* *at* *a*, baden; rtr. *scaldar*; prov. *escaudar*, wärmen; frz. *échauder*, verbrühen; span. *ptg. escaldar*, ab-, verbrühen. Vgl. Dz 545 *chauffer*.

3332) [\**exēdālo*, -äre (für *exēdālo*, *facere*), erwärmen, erhitzen; prov. *escalfar*; frz. *échauffer*. Vgl. Dz 545 *chauffer*.]

3333) [\**exēdālo*, -äre (v. *calent* v. *calère*), erwärmen; altspan. *escalentar* (daneben *escalocer* = *escalocere*); ptg. *equentar*, daneben *acental*, *aguentar*, *agucner*. Vgl. Dz 485 *calentar*.]

3334) [\**exēmbio*, -äre, auswechseln; ital. *scambiare*; rum. *schimb* *ai* *at* *a*; prov. *escambiar*, *escanjar*, frz. *échanper*, dazu die Vbsbstive ital. *scambio*, rum. *schimb*, frz. *échange*.]

3335) [\**exēcāmpo*, -äre (v. *campus*), aus dem Felde schaffen, wegräumen, ausbreiten; ital. *scampare*, das Feld räumen, sich aus dem Staube machen, sich retten; prov. *escampar*, verbreiten; altfrz.

*esc(h)amper*, eilig fliehen; cat. *escampar*, ver-, ausbreiten; span. *escampar*, räumen, leer machen; ptg. Part. P. *P. escampado*, schutzlos, frei, dem Winde ausgesetzt, offen, klar, heiter (vom Wetter), daher hat dann das Verb überhaupt die Bedeutung „aufhören zu regnen, wieder schönes Wetter werden“ angenommen. Vgl. Dz 283 *escappare*.]

3336) [\**ēxcāndio*, -ire (v. *candere*, glühen) wird von Dz 673 als mutmaßliches Grundwort zu prov. *escantir*, auslöschen, aufgestellt, in dessen dann wäre, wie Diez auch selbst bemerkt, *escandir* zu erwarten, u. dieses würde nicht „auslöschen“, sondern vielmehr „entglühen“ bedeuten, vgl. *exandescere*; *escantir* wird als ein Wort dunkeln Ursprungs bei weitem betrachtet werden müssen. Im Neuprov. ist das Vb. *escandi*, „chauffer à la flamme“ vorhanden.]

3337) (gleichsam \**ēxcantillo*, -ōnem m. ist das in lat. Form gebrachte frz. *échantillon*, Probe, Muster; vermutlich ist das Wort eine Deminutivbildung, welche auf *cant*, *chant* (s. oben *canthus*), Winkel, Ecke, zurückgeht u. eigentlich „Eckchen, Stückchen“ bedeutet; vorausgegangen dürfte sein ein \**ēchantil*, das Sbst. zu einem Vb. \**ēchantillare*, gleichsam \**ēxcantillare*, zerstückeln. Vgl. Dz 565 *échantillon*; Scheler im Dict. s. v.]

\**ēxcāpillare* s. Nr. 1867.

3337a) \**ēxcāpillatus* (s. Nr. 1867 f.); altfrz. *eschiveluz*, vgl. Bernitt, Ann. 391.

3337b) \**ēxcāpitio*, -āre (v. \**cāpitia*; s. Nr. 1877); span. *escabazar*, entköpfen, s. Bernitt, p. 171 Anm. 125 (über span. *escabazar*; *escabazar* s. *ib.*, über frz. *écabécher* Bernitt p. 54). Vgl. auch Nr. 3287.

3338) \**ēxcāpitio*, -āre (v. *caput*), um ein Haupt (z. B. des Viehbestandes) kommen, Einbuße erleiden; ital. *scapitare*, dazu das Sbst. *scapito*, Verlust; (prov. *decapitar*). Vgl. Dz 362 *capitare*. — Über gel. altfrz. *escapiter* s. Bernitt p. 82.

\**ēxcāpio*, -āre s. Nr. 1907.

3339) [\**ēxcāpio*, -āre (v. *cappare*), aus dem Mantel herauskommen, sich losmachen, frei werden, entweichen; ital. *scappare*; rum. *scăpă* ai at a; prov. *escapar*; frz. *échapper*; span. ptg. *escapar*. Vgl. Dz 283 *escappare*.]

3339a) \**excapitum* (v. \**excapere* für *excipere*) n., aufgewickelter Zwirn, Knäuel; neuprov. *escaut*, *escauto*, Zwirnknauel. Vgl. Thomas, Mel. 68, s. auch R XXVIII 188.

3340) \**ēxcāpūlo*, -āre (*capulus*), den Griff des Schwertes lockern; ital. *scapolare*, losmachen, dazu *scapolo*, locker, lose, frei, Junggesell.

3340a) [\**ēxcārilio*, -āre (v. \**cārilium*, s. oben s. v.), auskernen, aushälsen; friaul. *sga*, *sgiaruj*, auskernen, erforschen, *sga*, *sgiaruj*, Nukkeri, Messer zum Auskernen der Nüsse; entsprechende Wörter zahlreich in oberital. u. tosc. Mundarten. Vgl. Schuchardt, Z XXIII 192.]

3341) \**ēxcārmīno*, -āre (*carmen*), loskrepeln; ital. *scarmigliare*; venez. *sgramlynar*, vgl. Meyer-L., Ital. Gr. S. 163, d'Ovidio, AG XIII 415.

3342) \**ēxcārno*, -āre (v. *caro*), ent-, abfleischen, = ital. *scarnare*; frz. *écharner*. Zu dem ital. Verb das Adj. *scarno*, fleischlos, vgl. Flechia, AG III 126.

3343) [\**ēxcārpimētum* n. (v. *excarpere*, schriftl. *excerpere*), die Herausplückung, das Herausgeplückte; nach Baist, Z V 246, das Grundwort zu span. *escarmiento*, gleichsam das Heranzupfen an jem., das Durchhecheln, der Verweis, dazu das Vb. *escarmantar*. Glaubhafter sind indessen die von

Dz 448 *escarmantar* geäußerten Vermutungen, daß *escarmantar* entweder auf *ex-carninare*, krüppeln, zurückzuführen oder = ital. *scarnamento* (von *ex* u. *carnem*), Aufzierung der Haut, Züchtigung, anzusetzen sei. Cornu, Gröbers Grundriss, ptg. Gramm. § 247, hat *excrementum*, C. Michaelis, Frz. Et. p. 28 *experimentum* als Grundwort aufgestellt.]

\**ēxcāpio* s. \**cāpio*.

3344) [\**ēxcāpio*, -āre (für *excarpere* = *excerpere*), herausplücken, dadurch glatt, scharf zu lautend u. dgl. machen; ital. (\**scarpar*, davon das Vbshst.) *scarpa*, Böschung, Abhang, auch Schuh (weil er spitz zuläuft); frz. *escarpe* (Lehnwort), dazu das Verb *escarper*; span. *escarpa*, dazu das Verb *escarpar*, glatt machen. Da das lat. Grundwort genügt, so ist es unnötig, als solches das german. *skarp*, scharf, anzusetzen. Vgl. Dz 284 *scarpa*; Mackel p. 64; Scheler im Dict. *escarpe* (denkt an lat. *scalpere* oder dtsh. *schräpe*). Parodi, R XVII 62, führt auf \**excarpere* auch zurück span. *escrapelarse*, sich raufen, dazu das Vbshst. *escrapela*; ptg. *escrapel[ar]*. Diez 448 *escrapelarse* hatte die Wörter von *scalpellum* abgeleitet.]

3345) \**ēxcārpis*, a, um (für schriftl. *excerptus*), ausgeplückt, ausgerufen; ital. *scarso* u. *scarzo*, dürrig, knapp, vgl. Canello, AG III 365; rtr. *scars*; prov. *escars*, *escas*; frz. *échars*; cat. *escas*; span. ptg. *escaso*. Vgl. Dz 284 *scarso*; Ascoli, AG I 28; Gröber, ALL II 279.

3346) [\**ēxcārpitio*, -āre (v. \**excarptus*), herausplücken, -rupfen, -zupfen; ptg. *excarzar*; span. *escarzar*, Bienenstöcke schneiden, s. *exquarto*. Vgl. Dz 448 s. v. (stellt *excarzare* als Grundwort auf); Baist, Z V 246 u. IX 147; Gröber, ALL II 279 u. VI 387.]

3347) [\**ēxcārptio*, -āre (von \**excarptus*), herausplücken, berufen, bezupfen; ital. (modenes.) *scartir*, schneiden, vgl. Flechia, AG III 125.]

3348) \**ēxcāstro*, -āre, verschneiden; wurde von Dz 448 als Grundwort zu span. *escarzar*, die Bienenstöcke im Frühjahr schneiden, aufgestellt, vgl. dagegen Baist, Z V 246 u. IX 147, u. s. oben *excarptio*.

3349) [\**ēxcāuto*, -āre (v. *cautus*), aus der Sicherheit herauskommen, in Gefahr geraten u. dgl., ist das vermutl. Grundwort zu frz. *échouer*, scheitern, stranden. Auch Diez 566 setzt dies Grundwort an, leitet aber *cautare* von dem Sbst. *cautes*, Felsen, Klippen ab —, indessen dann müßte das Vb. doch wohl bedeuten „aus den Klippen herauskommen, in Sicherheit gelangen“. Mettlich im Nachtrag zu Nr. 2902 der ersten Ausg. des Lat.-roman. Wb.s hat Diez' Ableitung mit beachtenswerten Gründen verteidigt.]

3350) [\**ēxcāvatio*, -ōnem f. (v. *excavare*), die Aushöhlung; ital. *escavazione*, term. degli idraul. „scavo“, „spurgo de' fossi e de' canali“ u. lo „scavare“, „scavazione“ lo „scavare“, vgl. Canello, AG III 392.]

3351) \**ēxcāvo*, -āre, aushöhlen; ital. *scavare*, dazu das Sbst. *scavo*, Ausgrabung.

3352) \**ēxcāptus*, a, um, ausgenommen; altfrz. *essient* (Philippe de Beaumanoir B. Bartsch-Horning Sp. 589, 19).

3353) \**ēxcārno*, *crēvi*, *erētum*, *ēcārēre*, aussondern; ital. *scernere*; prov. *éssernir*, auslesen, auseinandersetzen; vgl. Dz 397 *cernere*.

3354) [\**ēxcārātūm* n. (v. gr. *χαράς*), nach Dz 565 das vorauszusetzende Grundwort für altfrz. *escaras*, Weinpflahl, neufz. *échalas*.]

3355) *ēxcidium* n. (*excindere*), Zerstörung; davon durch Kreuzung mit *exilium* altfrz. *essil*, *essil*, Vernichtung, Verderben, dazu das Vb. *essillier*.

3356a) [gleichsam \**ēxcerviale*, -äre (v. \**cervicula* = sard. *logud. kervija*); sard. *ischervijare*, romper la cervic; neap. *acervechiare*, spezzare in cima, *acervechiione*, scappellotto, scappaccione. Vgl. Salvini, R XXVII 106.]

3356b) *exelto*, -äre, aufreizen; mittelsard. *ischidare*; südsard. *scidai*, aufwecken. Vgl. Nigra, AG XV 492.

3356) [\**ēxclāmīto*, -äre (Frequ. von *exclamare*), herausschreien; vielleicht Grundwort zu ital. *schiantare*, auf-, zerplatzen, zerspringen, dann transitiv zersprengen, zer-, abreißen, dazu das Vbsbst. *schianto*, Knall, Sprung, Riß.]

3357) *ēxelāmo*, -äre, ausrufen; lecc. *scāmāre*, schiamazzare, vgl. AG IV 140 u. 407, Salvini, Post. 9.

3358) [\**ēxclārātīdium* (v. *exclaro*) = frz. *éclairage*, Er-, Beleuchtung.]

3359) \**ēxclārēscō*, -escēre, hell werden; prov. *esclarir*; frz. *éclaircir*; span. *ptg. esclarecer*. Vgl. Thomas, R XXVI 422 (Th. leugnet den von Diez angenommenen Zusammenhang der Verba auf -cir mit denen auf -escēre, ohne jedoch eine bessere Erklärung zu geben).

3360) *ēxelāro*, -äre (v. *clarus*), hell machen; ital. *schiarare* (daneben *schiarire* = \**exclarecere*, hell werden); frz. *déclarer*, dazu das Vbsbst. *éclair*, das Aufleuchten, der Blitz, vgl. Dz 566 s. e, *déclarir* = \**exclarecere*; (span. *esclarecer*, hell machen, hell werden, ebenso *ptg.*). — Mit ital. *schiarire* scheint der Pflanzennamen *schiarica*, gleichsam \**exclareca*, Scharlachkraut, in Zusammenhang zu stehen, bei Dz 398 s. e. ist das Wort unerklärt.

3361) \**ēxclaudō*, -äre, aus einem Verschlusse herauskommen; frz. *éclorre*.

3362) *ēxelūdō*, *elūāi*, *elūāum*, *elūdērō*, aus-schließen; ital. *schinūdo si so dēre*, aufschließen, erschließen.

3363) [*ēxelūsā*, -am f. (Part. P. P. v. *excludere*); Aus-, Aufschluß; frz. *écluse*, Schleuse; span.  *esclusa*; *ptg. esclusa* (aus dem Frz.); (ital. heißt die Schleuse *cateratta*, Wasserfall, als Abzugskanal auch *chiairica* v. *claris*, bezw. von *cloaca* mit Anbildung an *clavis*, vgl. Canello, AG III 389). Vgl. Dz 128 *exclusa*.]

3364) *ēxcōchleō*, -äre = altfrz. *esquachier*, zerquetschen; neufrz. *décher*; (span. *acachar*, *agachar*). Vgl. Dz 260 *quatto*.

3364a) \**ēxcochleo*, -äre (*cochlea*), die Schnecke aus dem Häuschen bringen. Über rom. Reflexe dieses Verb. vgl. Schuchardt, Z XXVI 392.

3365) [*ēxcōcētā*, -am f. (Part. P. P. v. *excoquere*), das Ausgekochte, = ital. *scotta*, Molken, vgl. Dz 399 s. e. Vgl. auch Salvini, R XXXI 290.]

3366) \**ēxcōllōcō*, -äre, wegstellen, -nehmen, aufheben; ital. *scorcare*, aufheben; rum. *scol sculai* *sculat scula*, aufheben.

3367) [\**ēxcōllūbrico*, -äre (von *lubricus*), ausgleiten; prov. *escoloriar*, gleiten, kriechen, sich einschmeicheln; altfrz. *escolorgier*. Vgl. Bugge, R IV 354, wo gefragt wird, le sard. *iscadriare* et le sic. *scadiscare*, *ziliicari*, rapportés par Mussafia, Beitr. p. 107, sont-ils des corruptions de \**excollubricare*?]

\**ēxcōmbino* s. *ēxcōmmino*.

\**ēxcōmminio* s. *ēxcōmmino*.

3368) gleichsam \**ēxcōmmino*, -äre (v. *minare*, bezw. *minari*), durch Drohungen aus der Fassung bringen; ital. *sgominare*, in Unordnung bringen, daneben in gleicher Bedeutung *sgombinare* = \**excombinare*, vgl. Canello, AG III 324 Anm. 1; Frequenter von *sgominare* ist *sgomentare*, erschrecken, = \**excommunitare*, vgl. Caix, St. 67 u. Riv. di fl. rom. II 157; Diez 400 leitete *sgomentare* von \**excommunitare* ab, es würde also eigentlich bedeuten, jemand aus dem Kommentar, aus dem Zusammenhange, aus der Fassung bringen, vielleicht hat man anzusetzen \**excommunitare*, abgeleitet v. *mens. dis.*

3369) [*ēxcōmminico*, -äre, aus einer Gemeinschaft ausweisen, bannen; ital. *scomunicare* etc., gel. W.; altfrz. *escomengier*.]

3370) [\**ēxcōmptio*, -äre (v. *comptus*), aus der Ordnung bringen; ital. *sciocare*, verwirren, verderben; span. *esconzando*; *ptg. esconso*, ungleich, eckig, stumpf, winkelig, vgl. Meyer, Z X 172; Dz 448 *esconso* gibt kein Grundwort an; Baist, Z V 561, hatte *excuneatus* als Grundwort vermutet (*excuneatus* v. *cuneus*, also eigentlich ausgeekelt, behauen, zugeschnitten).]

3371) \**ēxcōndico*, -äre, eine Ausrede machen; prov. altfrz. *escondire*, im Neufz. ist das Verb infolge volkstümologischer Angleichung mit *éconduire* = *exconducere*, jemand herausführen, zusammengefallen, vgl. Faß, RF III 609 unten. Vgl. Dz 574 *escondire*.

\**ēxcōndūco* s. *ēxcōndico*.

3372) [\**ēxcōnsilio*, -äre, zunichte machen; prov. *esconfire* (Perf. *esconfis*, Part. Präs. *esconfit*). Nach Diez 399 ist das prov. Verbum in das Ital. übernommen worden, hat aber den Inf. des Verbums *sconfiggere* = \**exconfigere* erhalten, da es mit diesem Verb auch sonst lautlich zusammenfiel. Diez glaubte dies daraus schließen zu müssen, daß die Bedeutung von *sconfiggere*, 'aufs Haupt schlagen, gänzlich schlagen', wohl auf \**exconficere*, nicht aber zu \**exconfigere* passe. Man sieht indessen nicht recht ein, warum die Italiener den Provenzalen \**esconfire* abgeborgt haben sollten; einfacher ist es wohl, anzunehmen, daß \**exconficere* Erbwort im Ital. war, seine ursprüngliche Flexion aber nicht bewahrte, sondern dieselbe nach Analogie der Verba auf -gère u. -ggère umgestaltete.]

3373) \**ēxcōarimo*, -äre (v. *rimare*, bezw. *rimari*) = rum. *scurm ai ai a*, durchwählen, durchsuchen.

3373a) \**ēxcōscendo*, -äre, zerspalten, trennen; ital. *ascoscendere*, prov. *escosissende*, frz. (dial.) *accousander* (altfrz. *escoscendere*, *escosissende*); vgl. G. Paris, R V 378, u. Thomas, Mél. 4/5.

3374) \**ēxcōspūo*, -äre, spucken, wird von Cornu, R IX 190, u. Gröber, ALL V 386, als Grundwort angesetzt zu rum. *scuip ii it i u. -a* (daneben *supecc ii it i*); cat. prov. altfrz. *escopir*, *escupir*; span. *ptg. escupir*. Vgl. Dz 128 *escupir* (hält Entstehung durch Umstellung aus *escupere* für nicht undenkbar, fügt indessen hinzu: „dem weitverbreiteten Worte scheint eine eigene Wurzel zuzukommen“); Meyer, Z X 173 (setzt \**escuppire* als Grundwort an, u. dies dürfte das Richtige sein).]

3374a) *ēxcōpūo*, -äre, loslösen; südsard. *scrobai*, trennen. Vgl. Nigra, AG XV 492.

3375) \**ēxcōrīātā* (seil. *scuticā*); davon ital. *acuriado*, Peitsche, Geißel; frz. *escourge*, *écorge* (norm. *courgé*); auch span. (u. zugleich *bask*) *zurriaga*, Peitsche, gehört wohl hierher. Dagegen nicht hierher gehört (aber wohin sonst?) frz.

*escouryon*, Frühgerste, wall. *sourion*, *soucorion*, *soucuran*. Vgl. Dz 289 *scuriada* u. 501 *zurriaga*.  
 3376) \**ēxōrno*, -*āre* (v. *cornu*), enthornen, (einem Stiere, Hirsche etc.) die Hörner wegnehmen; ital. *scornare*, demütigen, beschimpfen, dazu das Vbst. *scorno*; allfrz. *escorner*; neufz. *ēcorner*, womit vielleicht *ēcornifler*, schmarotzen, zusammenhängt, jedoch ist weder der zweite Bestandteil des Verbums noch die Entstehung seiner Bedeutung recht erklärlich; vielleicht besteht es aus *ex* + *corn(u)a* = *corne* (in der Bedeutung des Deminutivs *cornet*, Döte) + *flare* u. bedeutet ursprünglich „aus der Döte schnupfern“. Den Inhalt einer Döte mit Eßwaren schnupfern, danach lecken u. dgl.“ Vgl. Dz 399 *scornare* u. 566 *ēcornifler*.

\**ēxōrigo* s. *cōrigo*.

3377) \**ēxōrtico*, -*āre* (v. *cortex*), abirinden, abschälen; ital. *scorticare*; prov. *escorgar*; frz. *ēcorcher*. (Dagegen ist ital. *scorzare*; sard. *iscorzar*; rtr. *scorzar*; rum. *scorțojos ai* at a; frz. *ēcorcer*; ptg. *escorchar* = \**escorticare* von *scorta* = ital. *scorza*, Rinde; sard. *iscorza*; rnm. *scorția*; rtr. *scorza*; prov. *escorsa*; frz. *ēcorce*; cat. *escorsa*; span. *escorzuelo*; vielleicht gehört hierher auch span. *escuerzo*, *escorzon*, Kröte, wenn man annehmen darf, daß das Tier nach seiner rauhen u. narbigen, also in dieser Beziehung rindenähnlichen Haut benannt worden sei.) Vgl. auch Nr. 8217. Vgl. Dz 288 *scorza*, 109 *cortecia*, 449 *escuerzo*; Gröber, ALL I 279.

3378) \**ēxerāco*, -*āre* (*ex* + westgerm. *rākon*, Stamm *hrak*), ausspeien, ist, wie es scheint, die lateinisch ausgedrückte Grundform für rtr. *scrachcher*; prov. *escracar*, dazu das Vbst. *scrai* (neben *escracar* auch *racar*; allfrz. *rachier*; neufz. *cracher*). Das anlautende germ. h würde also teils zu c verstärkt worden, teils abgefallen sein; es ist jedoch beides recht unwahrscheinlich. Vgl. Dz 663 *rachier*; Mackel p. 47. Wirklich überzeugend ist jedoch die Ableitung keineswegs, denn läßt eine andere sich schwerlich anstellen.)

3379) [*ēxerōmentum* n., Ausscheidung, Auswurf; davon nach Cornu, Ptg. Gramm. § 247 in Gröbers Grundriß, span. ptg. *escarmiento*, vgl. dagegen C. Michaelis, Frg. Et. p. 28, wo *experimentum* als Grundwort aufgestellt wird, u. Baist, Z. V 246, wo das span. ptg. Wort von \**escarpimentum* abgeleitet wird. Vgl. aber oben Nr. 5343.]

[\**ēxerūico* s. *erēnā*.]

3380) \**ēxerēpulo*, -*āre* (Demin. zu *crepare*), platzen, = ital. *screpolare*, bersten, zerspringen, dazu das Vbst. *screpolo*, Riß, Sprung, Spalt. Vgl. Dz 112 *crepare*.

3381) \**ēxēbūto*, -*āre* (von *cubitum*), aussecken, (wie einen Ellenbogen) rechtwinklig machen, = span. ptg. *escodar*, Steine behauen, dazu das Sbst. *escodo*, ein Hammer zum Steinbehauen. Vgl. Dz 448 *escodar*.

3381a) \**ēxēbūto*, -*āre* = ital. *acquare*, (Wild) aus dem Lager aufgeben.

*ēxēnātiūs* s. *ēxēnōptio*.

3382) \**ēxēūro*, -*āre* (v. *cura*), etwas von Grund aus besorgen, gründlich reinigen, fegen, scheuern; ital. *sc.*, *sgurare* (das übliche Wort für „scheuern“ ist aber *strofinare*, ein Verbnm, dessen Ursprung wohl im griechischen *στρίπειν* [wovon *στροφη*, *στροφός* = lat. *stroppus*], drehen, zu suchen ist, denn zu *strofinare* gehört das Sbst. *strofinacio*, Scheuerlappen, eigentlich wohl ein ausdrehbares u. auszuwringendes Tuch, wie ja auch das gleichbedeutende

frz. *torchon* wahrscheinlich von *torquere*, drehen, abzuleiten ist, *strofinare* würde also eigentlich „ausringen“ bedeuten; eine andere Ableitung gibt Caix, St. 607: *strofinare*, *strofinare* v. *struffo* = dtsh. *struff*); frz. *ēcurer* (das übliche Wort für das Scheuern der Fußböden ist *laver*); prov. cat. span. *escurar*, reinigen (die Verba für „scheuern“ sind *fregar* = *fricare*, *limpiar*, *lavar*, außerdem das arab. *aljofkar*, wozu *aljofsa*, Schenerlappen); (ptg. wird „scheuern“ durch *esfregar*, *limpiar*, *polir*, *lavar* ausgedrückt). Vgl. Flechia, AG III 137; Gröber, ALL VI 387.

3383) \**ēxēūro*, -*cūrrī*, *cūrsūm*, *cūrrēre*, herauslaufen; ital. *scorrere*; rnm. *scurz scursei scurz scurge*, laufen, fließen lassen, tropfeln; prov. *escorrier*; span. *ecurrir*, *escorrer*, tropfeln, gleiten u. dgl. (über altspan. *ecurrir* vgl. Cornu, R X 78, u. s. oben *cōrrico*); ptg. *escorrer*. Wegen der Flexion s. *cūrrō*.

3384) \**ēxēūrtio*, -*āre* (v. *cutis*), kürzen; ital. *scoriare* u. *accoriare*, dazu das Sbst. *scorio*, Kürzung; prov. *accorsar*; allfrz. *escorrier*, *accourcier*, dazu das Sbst. *scors*, *escurs*, Schoß des Kleides; span. *escorzar*, dazu das Sbst. *escorzo*, Kürzung; ptg. *escoriare*, dazu das Sbst. *escorço*. Vgl. Dz 287 *escoriare*; Gröber, ALL II 280.

3384a) \**ēxēūrsū*, a, um (*ēxcurrere*), auslaufen (vom Wasser); davon nach Pidal, R XXIX 348, span. *escosa*, *escosa*, weibliches Tier, welches aufhört zu milchen, eine Amme, welche ihre Milch verliert.

3385) \**ēxēūso*, -*āre*, entschuldigen; ital. *acquare*, u. in entsprechender Form als gel. W. auch in den übrigen Sprachen.

3385a) \**ēxēūtio*, -*āre* (*cutis*), aushäuten; frz. *écoucher*, Leinen oder Hanf ausklopfen; vgl. Thomas, Mel. 64. Horning, Z XXVII 142, bezweifelt diese Ableitung, ohne eine andere an ihre Stelle zu setzen.

3386) 1. \**ēxēūtio*, *cūstī*, *cūstūm*, *cūstēre*, heraus-, abschütteln, erschüttern, losmachen; ital. *scoto scossi scosso scutere* (vielleicht = *exquātere*, vgl. Meyer-L., Ital. Gr. S. 41 A. 1); dazu das Sbst. *acosso*, Erschütterung; sard. *scudiri*, battiere, vgl. Salvioni, Post. 9; rum. *scot scosi scos scote*, wegnemen; prov. *escodre*, dazu das Sbst. *escossa*; allfrz. *ecorre*, *ecourre*, dazu das Sbst. *ecousse*. Vgl. Dz 289 *scutere*. (Vielleicht hängt mit *excutio* auch zusammen prov. *escoussende*, herausreißen.) Span. *escudir*, Baumfrüchte herabschütteln, u. antlesen. Vgl. Pidal, R XXIX 350.

3387) 2. \**ēxēūtio*, -*āre* (von *cutis*), aushäuten, aushäulen, ist scheinbar das Grundwort zu frz. *écusser*, aushülen, ausschotten, auskrüllen (von Erbsen, Bohnen u. dgl.), dazu das Sbst. *écosse*, *cosse*, Hülse (das homonyme *cosse*, Rausch, ist vermutlich germ. Ursprungs, vgl. Behrens, Z XXVI 654). An Zusammenhang mit dem deutschen „Schote“ (erst im Mhd. nachweisbar, altnord. *skautir*) ist nicht zu denken. Die von Stürzinger, ALL VII 451, in Vorschlag gebrachte Ableitung des Verbs *écusser* von *coscia*, bezw. *cosma* (s. d.) ist begrifflich unannehmbar, u. wenn St. behauptet, daß \**ēxcutiare* ein \**ēquiser* hätte ergeben müssen, so ist das, wenigstens bezüglich des *ui*, ein offener Irrtum. Vermutlich ist *écusser* = \**exscussare* (von dem Part. Perf. *exscissus*) anzusetzen. Vgl. Dz 564 *cosse*.

3388) \**ēxēūtilo*, -*āre* (Demin. zu *excutere*) = rum. *scutir ai* at a, erschüttern, schütteln, austäuben u. dgl. Vgl. Mussafia, Beitr. 109 *Agam*.

3389) \**exdēmicō*, -āre (von *mica*), zerkrümeln, = rum. *sdramic ai at a* (für *sdmic, admic*), abbröckeln, zerstückeln (daneben *emir ai at a* = \**emiricare*); span. *desmigar, desmigajar*.

3390) \**exdēnto*, -āre (von *dens*), entzählen, = ital. *dentare*; frz. *dénier* etc.

3391) \**exdērvigilo*, -āre (von *vigilia*), aufwecken, = rtr. *schdrualgari*, vgl. Stürzinger, R X 267.]

3392) *ēx* + ahd. *drozza*, Kehle, = ital. *strozza*, Kehle, davon das Vb. *strozzare*, erwürgen. Vgl. Kluge unter „2. Drossel“.

3393) \**exēligo*, *lēxi*, *lēctum*, *ligēre*, auswählen, = ital. *scelgo, scelsi, scelto, scegliere* (daneben *eleggere* = \**elegere* für *eligere*, das auch in den übrigen Sprachen vorhanden ist). Vgl. Dz 397 *scogliere*; Ascoli, AG III 445 Anm.

3394) \**exēlingrō*, -āre, entzungen, = ital. *scilinguare* (Zungenlos sein, Zungenlos sprechen), stammeln, stottern, vgl. Dz 398 s. v.

3395) \**exēmplar n.*, Abschrift, Muster; altfrz. *esemplaire, esampleire* (z. B. Erec 419), auch sonst nur gel. V. Vgl. Berger p. 131 Anm.]

3396) \**exēmplum n.*, Beispiel; ital. *esempio* (alt-ital. auch *asempio, asempio, asempio, esempio, esempio*) u. *scempio* „punizione esemplare, strage“, vgl. Canello, AG III 365; prov. *eisemple-s*; altfrz. *esample*; neufz. *exemple*; span. *ejemplo, enjemplo*, vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.; ptg. *exemplo*. Vgl. Dz 397 *scempio*.

3397) \**exēemptio*, -āre (v. *exemptus*), der Wirklichkeit entheben, außer Tätigkeit setzen, befriedigen, Genüge tun; soll nach Toblers Vermutung, Gött. gel. Anz. 1877, St. 51, p. 1622, das Grundwort zu altfrz. *essanc(h)ier* sein, zu welchem das einfache *sanc(h)ier*, hemmen, stillen, sättigen, sich verhalte wie *sauer* zu *essier*. Scheler (s. Anhang zu Dz 747) hat *sanchier* anfangs = \**stancare*, später = \**stantare*, zum Stehen bringen, angesetzt. beide Grundwörter sind aber lautlich unannehmbar; das von Tobler aufgestellte befriedigt lautlich, macht aber Schwierigkeiten hinsichtlich der Bedeutung, es ist deshalb dem von G. Paris aufgestellten \**sanitiare*, \**exsanitiare* v. *sanus* der Vorzug zuzuerkennen, vgl. R VIII 265.]

3398) \**exēnto*, -āre (v. \**ens* für \**sens*, Part. Präs. v. *esse*), entseien, d. h. töten; davon (?) nach Caix, St. 537, ital. *sciutare* „distruggere“.]

3399) *exēo*, *ii*, *itūm*, -īre, herausgehen; ital. *esire* (in den flexionsbetonten Formen *uscire*, wohl in Anlehnung an *uscio* = \**astium* für *otium*, vgl. Dz 127 *uscire*), vgl. Ascoli, AG III 447; dazu das Kompos. *riuscire*, gut aussehen, glücken; rum. *ies ieşi ieşi ieşi*; prov. altfrz. *eiisir, issir, uissir* (neufz. *iss* ist nur das Part. Präs. *issu* = \**exritus* f. *exritus* noch üblich, dagegen ist das Kompos. *reusuir* voll lebendig, vermutlich ist dasselbe Lehnwort aus dem Ital. oder doch erst durch ital. Einfluss wirklich eingebürgert worden; das Part. *reusui*, bezw. *reusio* liegt vielleicht vor in altfrz. *riusue, reusie, recie*, „der Wiederausgang zur Arbeit nach dem Mittagessen“, daher einerseits „Nachmittag“, andererseits „Mahlzeit“ (Hornig, Z XXI 469, scheint anzunehmen, daß *reusie* irgendwie aus *re-sortie* gekürzt sei); cat. altspan. *ezir*. In seinem Anwendungskreis ist *ezire* durch \**sortire* wesentlich eingeschränkt worden.

3400) \**exēritus*, -um m., Heer; ital. *esercito*; span. *ejército*; ptg. *exercito*. Vgl. Dz 229 *ost*; s. auch unten *hostis*.]

3401) \**exfācio*, -āre (v. *facies*), aus dem Antlitz entfernen; ital. nur das Part. Präs. *sfacciato* mit der Bedeutung „unverschämt, frech“, welche Bedeutung aus der ursprünglichen nur schwer sich erklärt; prov. *esfassar*; frz. *effacer* (= \**effaciare*).]

3402) \**exfāscio*, -āre (v. *fascia*), aus einem Bündel herausnehmen, ein Bündel lösen; ital. *sfasciare*, herauswickeln; rum. *sfăşies ai at a*, ziehen, zerren, zerreißen, (daneben *desfăş ai at a*, auch ital. *disfasciare*, aus den Windeln wickeln).

3403) \**exfābulo*, -āre (*fībula*), eine Spange öffnen, losnesteln; ital. *sfibiare*.

3404) \**exfōllo*, -āre (*folium*), abblättern; ital. *sfogliare*.

3405) \**exfrico*, -āre, reiben; ital. *sfregare*; (altfrz. *froyer*; neufz. *frayer*); span. *refregar*; ptg. *esfregar*. Vgl. Dz 147 *fregare* (Diz hält span. *estregar*, streichen, für entstellend aus *esfregar*; Baist, Z V 562, hat die Haltlosigkeit dieser Annahme nachgewiesen u. darauf aufmerksam gemacht, daß das Verbum wohl mit *strigilis* zusammenhänge).

[*exfrido* s. *effrido*.]

3406) \**exfructuō*, -āre (*fructus*), entfruchten; prov. *esfrugar*, altfrz. *effrutter*, neufz. *effriter* (den Ackerboden) aussaugen.

3407) \**ex-fundulo*, -āre (v. *fundus*), aus dem Boden herausreißen; ital. *sfondolare*; prov. *esfondrar*; frz. *effondrer*, einschlagen, zertrümmern, untergraben.]

3408) *ex* + altnord. *glitra*, zurückstrahlen, glänzen, oder + ahd. *glizzan*, glitzern; davon nach Dz 674 altfrz. *eschistre*, Blitz.

3408a) \**ex-glūbo*, -āre (vgl. *glūbere*), abschälen, abrinde; neuprov. *eglosa*, den Hanfsamen ausschälen. Vgl. Thomas, Mēl. 70.

\**exgrūmo*, -āre s. Nr. 3417.

3409) \**exhālo*, -āre, aushauchen; ital. *scialare* „fare vita splendente, sfoggiare, in origine, buttarsi fuori“, *esalare, asolare* „alitare, pigliare il fresco“, vgl. Canello, AG III 365; für zusammengesetzt aus *scialare* + *liquare* erklärt Caix, St. 54, *scialquare, scialacquare*, verschwinden, verpassen, u. man darf ihm bestimmen, jedoch mit dem Vorbehalte, daß bei *scialacquare* volkstümologische Anbildung an *aqua* stattgefunden habe, daß das Verb also eigentlich bedeute „(Geld) zu Wasser machen“; für entstanden aus \**exhalitus* „respiro“ hält Caix, St. 536, *scianto, riposo, sollievo*, u. von *asolare* = *exhalare* leitet er, St. 576, ab *sollacca* „respirazione affannosa“; span. *exhalar*. Vgl. Dz 398 *scialare*.

3410) \**exhērbo*, -āre (*herba*), vom Grase befreien, Gras, Unkraut ausjäten; sicil. *scirvari*; silian. *herbar*; piem. *serbi*, vgl. Salvioni, Post. 9.

3411) \**exhībēo*, -āre, darbieten, = ital. *esibire*; davon das Partizipialsbst. *esibita* „presentazione d'un atto qualunque dinanzi all' autorità“, vgl. Canello, AG III 390.]

3412) \**exhībēro*, -āre, überwintern, = ital. *vernare*, auch *sciovernarsi* (angeglichen an *opus, operis*), „essere in sciopero“, davon das Sbst. *scioverno*, „riposo, sciopero (si dice principalmente delle navi che stanno in porto per isvernare o per altro)“, vgl. Caix, St. 543, Salvioni, Post. 9.

\**exilio*, -āre s. *exilium*.

3413) \**exilium n.*, Verbannung, Verbannungsort; prov. *exili-s*; altfrz. *exili*, *exil* (halbgel. W.?). vgl. aber Berger p. 185 Anm.), Vertreibung, Treiben in Unglück, Verderben, Zerstörung, Verbodung, dazu das Vb. *exis*, *exillier*, *exiler*. Die sonstigen



Entsprechungen von *exilium* im Romanischen sind ebenfalls halbgelehrte oder gelehrte Wörter.

3414) \**exitūra*, -am f. (v. *exire*), Ausgang, = ital. *uscita*; rum. *ieşitoare*, Abtritt, Latrine.

3415) [*ēxītūs*, -um m. u. \**exitā*, -am f. (von *exire*), Ausgang, = ital. *uscita*, *uscita* u. *esito* (gel. W.); Warenabsatz, vgl. Dz 369 s. v.; rum. *ieşit*; prov. *ieşit-z*, *ieşida*; (frz. *issue*); cat. *exit*; altspan. *ēxito*.]

3416) *ēx* + ahd. *klackjan*, zerbrechen, = ital. *schiacciare*, quetschen, knacken, davon das Sbst. *schiacciā*, Falte.

3417) *ēx* + altnord. *krūma*, Krume; davon prov. *esgrumar*, zerbröckeln; altfrz. *esgrumer*, *esgruner*; cat. *esgrumar*. Richtiger vielleicht erachtet man die Wörter für abgeleitet v. lat. *grumus*, Haufe. Vgl. Dz 575 *esgrumer*; Mackel p. 19.

3418) *ēx* + altnfränk. *lēdig-o*, -äre, ledig, frei, losmachen, bezahlen, = altfrz. *eclegier*, *esligier*, *eliegier*, bezahlen. Vgl. G. Paris, R XII 382; Dz 626 *lige*; Tobler, Jahrb. VIII 342 (stellt *exligiare* als Grundwort auf); Förster im Gloss. z. Atol u. Mirabel s. v. (*exligiare*); Mackel p. 82.

\**ēxlēgo* s. *ēlīgo* u. *ēxlīgo*.

[\**ēx-litigo* s. *lēdig*.]

3419) *ēx* + germ. Stamm *lokk-* (wovon *locken*) oder *lukk-* (wovon ahd. \**lukti*, mhd. *lücke*), davon altfrz. *eslocher*, losmachen. Vgl. Dz 627 *locher*; Mackel p. 25.

3420) *ēx* + germ. *magan* (= engl. *may*, dtsh. *mag*), kräftlos, mutlos, ohnmächtig werden, kräftlos etc. machen; ital. *smagare* (nur in der alten Sprache); prov. *esmaiar*; altfrz. *esmaier*, *esmoier*; (altspan. *desmayar*); altppt. *esmaiar*. Dazu das Vbst. ital. *smago*; prov. *esmai*; altfrz. *esmai*, *esmoi*; (span. *desmayo*). Vgl. Dz 296 *smagare*; Mackel p. 45.

3421) [*ēx* + \**manavitus* (vom got. *manþjan*, bereit machen, wovon altfrz. *manevir*) = altfrz. *esmanevir*, bereit, eifrig (aber auch: entfremdet, letztere Bedeutung wohl nur durch begriffliche Anlehnung an *ex* + *manus* zu erklären, „aus der Hand gekommen“). Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 802 *manevir*; Mackel p. 70.]

3422) \**ēmēndo*, -äre (*menda*), verbessern; (ital. *emendare*); prov. *emendar*; (frz. *amender*); cat. *emendar*; span. *emendar*; (ptg. *emendar*). Vgl. Gröber, ALL III 529. S. auch oben *ēmēndo*.

3423) \**ēmēro*, -äre (von *merus*), rein machen; ital. *emerare*, putzen, polieren; prov. *emerar*; altfrz. *emerer*; span. ptg. *emerar*. Vgl. Dz 296 *emerare*.

\**ēmēlūlo* s. *ēxēmēlō*.

3424) [\**ēmēnōrphā*, -am f. (v. griech. *μορφή*), Entstellung, = ital. *emorfia*, Verzerung des Gesichtes, Grimasse. Vgl. Dz 386 *morfire* (die dort aufgestellte Ableitung vom mndl. *morfen*, ahd. *murpfen*, abfressen, kann nicht befriedigen).]

3425) \**ēmūlgēō*, *mūlā*, *mūletum* (od. *mūletum*? Marx gibt *mūlsum* an, Wagener, Hauptschwierigkeiten der lat. Formenlehre, dagegen nur *mūletum*), -äre, ausmelken; rum. *emulḡ emulsei emulḡ smulḡ*, reißen, ziehen, rupfen.

3426) \**ēmūndo*, -äre (v. *mundus*), reinigen; prov. *emondar*; frz. *émouder*; span. *emondar* „torre i groppi ai panni“, vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.

3427) \**ēmūngo*, -äre, schneuzen; ital. *emugno* *smugno smugno smugnere*, austrocknen, ausmergeln.

3428) \**ēxōpēro*, -äre (v. *opus*), sich der Arbeit enthalten, = ital. *scopare*, dazu die Sbstive

*sciōpero*, Feier, Arbeitsstillstand, *scioperato*, unbeschäftigt, müßig, *scioperone*, Müßiggänger. Vgl. Dz 399 *scioperare*.

3429) [\**ēxōrtio*, -äre (v. *exortus*, Part. P. von *exoriri*), hervorgehen, soll nach Rönisch, Jahrb. XIV 175, das Grundwort zu ital. *sortire*, prov. *sortir*, frz. *sortir*, cat. span. *sortir*, ptg. *surtir* sein — eine Ableitung, welche nicht erst der Widerlegung bedarf. Andere Ableitungen des Verbums sind: 1. von \**surrective* (v. *surrectus* v. *surgere*), vgl. Dz 300 *sortire*. Der Bedeutung nach würde das wohl passen, zumal da das Verb in den pyrenäischen Sprachen insbesondere „hervorquellen“ bezeichnet, aber von einem Partizip konnte ein Verb nach der I-Konj. nicht abgeleitet werden; 2. = *surdre* (= *surgere*), indem danach eine Scheideform auf -ir (also \**surdīr*, \**sordīr* u. dann mit Übergang des *d* : *t* *sortir*) gebildet worden sei, vgl. Littré s. v.; das aber ist lautlich geradezu undenkbar; 3. von \**seortire* = \**seortiere*, vgl. Böhmer, Jahrb. X 200; das ist lautlich unmöglich, auch begrifflich nicht ansprechend; 4. von *surtus* (aus \**sūrtus* für \**sūrtus*), der alt- u. volkslatein. Nebenform von *surrectus* (vgl. Festus 297 ed. Müller), vgl. Storm, R V 183, der mit Recht auch auf *insorto*, frz. *insurgé* hinweist. Storms schweifensinnige Ableitung würde sehr annehmbar sein, wenn man nur glauben könnte, daß ein Vb. auf -ire aus einem Part. sich entwickelt habe. So muß die Frage nach dem Ursprunge von *sortire* als eine noch offene gelten. Leider verbieten Rücksichten auf Laut u. Begriff lat. *sortire* f. *sortiri* (v. *sōra*) als Grundwort anzusetzen, aber man darf wohl annehmen, daß in Angleichung an *sortire* zu \**surtus* bezw. \**surtus* ein zweites *sortire* gebildet sei. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 747.]

*ēxōtiūs* s. *Idiotiūs*.

3430) \**ēxpālō*, -äre (v. *palea*), Stroh wegnehmen; ital. *spagliare*, *spallare*; *spargere* + [*spagliare* = *spargiaggiare*, verstreuen; prov. *esparpalhar*; altfrz. *esparpeillier*; neufz. *éparpiller*; (span. *desparpajar*); ptg. ist nur das einfache *espalhar*, zerstreuen, vorhanden. Vgl. Caix, St. 58; Dz 236 *parpaglione* leitete ital. *spargiaggiare* etc. von *parpaglione* etc. = lat. *papilionem* ab u. nahm als Grundbedeutung „auseinanderflattern machen“ an. Wenn auch dieses nicht annehmbar erscheint, so dürften die betreffenden Verba doch unter Beeinflussung von *papilio* gebildet worden sein.

3431) [\**ēxpāndio*, -äre (v. *expandere*), ausbreiten; frz. *épancher*, ausschütten, vgl. Dz 572 s. v.; Gröber, ALL IV 427.]

3432) \**ēxpāndio*, -äre (für *expandere*), ausbreiten; ital. (venez.) *spanire*, „absciacare“, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 9; (frz. *épanouir*, entfalten, eine unregelmäßige Bildung, wie auch schon im altfrz. *espanir* der Schwund des *d* nach *n* höchst befremdlich ist, vermutlich ist *espanir* an *espanir*, *épanouir* an *évanouir* angebildet, *évanouir* aber beruht auf dem Pf. *evanui*; die Beeinflussung des einen Verbs durch das andere mochte durch begrifflichen Gegensatz, gleichsam „entfalten“ = „aufblühen“ u. „schwinden“ = „abblühen, welken“, veranlaßt worden sein); span. *espanir*; ptg. ist das Vb. nicht mehr vorhanden, vgl. jedoch das Sbst. *espanidura*. Ganz abnorm ist die prov. bezw. poitev. Bildung *espanausir*. Vgl. Dz 573 *épanouir*.

3433) *ēxpādo*, -äre, ausbreiten; ital. *spandere*; rtr. *sponder*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3434) [gleichsam \**expännäcūlum* n. (*pannus*); davon nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 30, ptg. *espennacho* (gebildet nach *pennacho* = \**pennaculum*), *capitālo*, am Spinnrocken sitzender Flachs.]

3435) [\**expāno*, -äre (v. *pinus*); davon nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 30, ptg. (*espār*, *espear*), *espār*, abspinnen.]

3436) [\**expāntico*, -äre (v. *pantex*), ausbauchen, den Bauch öffnen; rum. *spintec ai at a*, den Bauch aufschneiden, spalten, vgl. span. *despantecar* u. *despanzurar* mit derselben Bedeutung.]

3437) [\**expānto*, -äre (v. \**expantus* für *expassus* = ital. *spanto*, ausgebreitet, großartig, prichlig) = ital. *spantare* „meravigliarsi estremamente“, vgl. Caix, St. 584.]

3438) [\**expāso*, -äre (v. *passus*, Part. Prät. v. *pandere*), ausbreiten; davon ital. *spassarsi*, gleichsam sich ausbreiten, sich es behaglich machen, sich belustigen, dazu das Vbst. *spasso*, Belustigung, Spaß, Vgl. Dz 402 *spassare*.]

3439) [\**expāvento*, -äre (Partizipialverb zu *expavere*), erschrecken; ital. *spaventare*, *spantare*; rum. *spămint ai at a*; rtr. *spuentar*; prov. *espaventar*, *espantant*; altfrz. *espaventer*, *espaventer*, *espoenter*, *espoenter*; neufrz. *épouvanter*, davon das Sbst. *épouvanité*, Schreckerscheinung, Vogelscheuche; cat. span. ptg. *espantar*. Vgl. Dz 302 *spaventare*.]

3440) [\**expāveo*, -äre; über Reflexe dieses Verbs in oberital. Mundarten vgl. Salvioni, Post. 9.]

3441) [\**expāvidus*, a, um, erschreckend; davon venez. *spavio*, pauroso, lomb. *spari*, ombroso, vgl. Salvioni, Post. 9; friaul. *spavid*, u. auch vielleicht frz. *épave* (schau geworden), verlaufen, herrenlos, auch Sbst. herrenlos gewordene Sache, vgl. Dz 572 a. v.]

3442) [\**expāvito*, -äre (Frequ. zu *expavere*), erschrecken; venez. *spavari*, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *expavtar*, dazu das Sbst. *expavtar*; frz. (pic.) *épauver*, vgl. Dz 575 *expavtar*. Vgl. auch Caix, St. 53 (*sbogottire* etc.).]

3443) [\**expāvūro*, -äre u. -io, -ire (v. *pavor*), erschrecken; ital. *spaurare* u. *spaurire*; rum. *spari ai at a*; prov. *espavorir*, *espavordir*, *espavordir*; cat. *espavordir*; span. ptg. *espavorir*, daneben *espacorecer*.]

3444) *ex-*, (ad)spēto, -äre, erwarten; ital. *aspettare*, dazu das Sbst. *aspetto*; rum. *asteptă*; friaul. *astidd*. Vgl. Meyer-L. Z. f. d. G. 1891 p. 769.

3445) [\**expēdō*, -ire, losmachen; ital. *espeditore*, „mandare, spacciare, sciogliere“, *speditore*, „mandare spacciare“, vgl. Canello, AG III 392; sonst ist das Verb nur als gel. W. vorhanden. Nach Parodi, R XVII 65, geht auf *expeditre* zurück auch gallic. *espiltri*, „carmenar lana, aligerar etc.“.]

3446) [\**expēdēūlo*, -äre (v. *pediculus*), ablösen; ital. *spidocchiare*; frz. *épouiller*; span. *despiojar*. Vgl. Dz 246 *pidocchio*.]

3447) [\**expēllo*, -äre (*pellis*), abhätten; ital. *spellare*, abhätten, rum. *spalare*, waschen, vgl. Bensusanu, R XXVI 100 (früher erklärte man *spala* aus \**esperlare*).]

3448) *expēndo*, *pēndi*, *pēnsūm*, *pēndere*, auswagen, auszahlen; ital. *spendo*, *spesi*, *speso*, *spendere*, ausgeben, dazu das Sbst. *spesa*, Aufwand, Kosten, daneben mit gleicher Bedeutung *spendio* u. *dispendio*; span. ptg. *expender*, Geld ausgeben, aber auch *expender*, erklären. Vgl. Dz 402 *spendere*.]

3449) [\**expēndulo*, \**expēnsulo*, -äre (von *pendulus*), hängen, schweben; ital. *spenzolare* (daneben

das Simplex *penzolare*) u. *abonzolare*, „esser cascante, rovinare“, vgl. Canello, AG III 334; rum. *spânzuri ai at a*; (prov. *pendillar*, *pendegurillar* = \**pendiculare*; frz. *pendiller*); ptg. *pendurar*.]

3450) [\**expēnsō*, -äre = altfrz. \**expenser*, davon das Sbst. *expens*, Gedanke, Sorge, Kummer, vgl. Förster zu Yvain 1581.]

3451) [*ēx* + *pēr* angeblich = rum. *spre*, nach ... hin, auf, nach; die richtige Ableitung ist aber von *super*, vgl. Meyer-L. Z. XXII 492.]

3452) [\**expērgito*, -äre (Frequ. zu *erpergere*), wecken; prov. altspan. ptg. *espertar*, vgl. Dz 449 s. v.]

\**expēritum* s. \**exēarpimentum* u. *exerementum*.

3453) [\**expērrigo*, -äre (für *erpergere*), wecken, prov. altfrz. *espier* (prov. auch *resperir*), wecken; vgl. Dz 576 s. v.]

\**expēto* s. \**deexpētio*.

3454) [gleichsam \**expigrīto*, -äre (*piger*) soll nach Horning, Z XIX 235 Anm. 2, Grundform sein zu lyon. *s'apreiz*, *s'étendre* paresseusement.]

3455) [\**expilāreo*, -äre (von *pilare*), Haare aufrufen, = frz. *épilucher*, zupfen, pflücken, gäten, vgl. Dz 247 *pilucare*.]

3456) *expingo*, *plixi*, *pletūm*, *pingere*, ausmalen (eigentlich aber wohl ausstechen, d. h. etwas Vorhandenes tilgen, auslöchen); ital. *spegno spensi spento spegnere*, auslöchen. Auf ein anderes \**expingo* (*pingo* = *pango*, vgl. *impingere*, hineinstoßen) scheint zurückzugehen ital. *spingo* u. *spigno*, *spinsi spinto spignere* u. *spingere*, fortstoßen, schieben. Zu ital. *spingere* gehört das Intens. *spintare*, stoßen, wovon wieder sienes. *spinteggiare*, vgl. das Sbst. *spinteggiatore* (woraus umgestellt *stempaggiatore*), vgl. Pieri, Misc. Asc. 443. Vgl. Dz 402 *spegnere* u. *spignere*.]

3457) *expiro*, *expiro*, -äre, ausatmen; frz. *expirer*, vgl. Leser unter *expirer*.

3458) [\**expilāneo*, -äre (v. *planca*), Bretter aufmachen, eine Tür öffnen; ital. *spalanicare*, aufsperrn; span. *espalanear*, (die Arme) ausbreiten. Die Einschlebung von a zwischen p u. l beruht wohl auf Anlehnung an *palam*, vielleicht auch auf Anlehnung an den Stamm *pal[and]*. Vgl. Dz 401 *spalanear*.]

3459) *explāno*, -äre (*planus*), ausbauen, eben ausbreiten; ital. *spianare*. — *explanata* scil. *via* = ital. *espianata*, span. *explanada*, davon frz. *explanade*.]

3460) [\**explicātio*, -ōnem f. (*explicare*), Erklärung; ital. *spiegazione*, sonst nur gel. Wort; frz. *explication* etc.]

3461) [\**explēito*, -äre (v. *plicare*), auseinanderfalten; ptg. *espreatir*, sich etwas klarmachen, er-, ausspählen, auflauern, vgl. Dz 579 *exploit*. S. auch Nr. 3462.]

3462) [\**explēitum* (Part. P. P. v. *explicare*), das Auseinandergefaltete, das Klargewordene, das Ergebnis der Gewinn, Vorteil; prov. *exploit-z* (auch Fem. *espitcha*), Vorteil, dazu das Vb. *esplicitar*, benutzen, bearbeiten, ausführen; frz. *exploit*, Ausnutzung, Vollführung, Tat, Betrieb, dazu das Vb. *exploiter*. Vgl. Dz 579 *exploit*.]

3463) *explīco*, -äre, erklären; ital. *spiegare*, sonst nur gel. Wort; frz. *expliquer* etc.]

3464) [\**expoenitō*, -ēre, bellen; altfrz. *espénir*, *espénir*, *espénier*, *espénier*, vgl. Tobler, Jahrb. VIII 345; Dz 654 *pan*.]

\**expōnēs* s. *expōno*.

3465) *èxpōno*, *pōsūi*, *pōsīlūm*, *pōnere*, heraussetzen; ital. *esporre*, *sporre*, vgl. Canello, AG III 398; rum. *span spunei spune*; prov. *esponer*, *espondre*; (frz. *exposer* = \**expansare*); span. *exponer*, *esponer*; ptg. *expor*. Das Verb ist halbgelehrten Charakters u. wird vorwiegend nur in der Bedeutung „ausinandersetzen, erklären“ gebraucht. Wegen der Flexion s. *pōno*. — Das Part. Präs. *exponens* setzt Cornu, R XI 88, als Grundwort zu altptg. *espoens*, wegen, an, was nicht recht befriedigt, vgl. Baist, Z VII 634.

3466) *èxpōrrigo*, *rēxi*, *rēctūm*, *rigēre*, hervorstrecken; ital. *sporgere*, hervorragen, davon das Partizipalsbst. *sporto*, Vorsprung; rtr. Part. Prät. *spurtet*, vgl. Gartner § 148; span. *espurrrir*, die Beine ausinandersetzen. Vgl. Dz 402 *sparto* u. 449 *espurrrir*; Gröber, ALL V 235, bezweifelt nicht ohne Grund die Diez'sche Ableitung, ohne doch eine andere zu geben. — \**expor[ic]tūm* f. *expor[ic]ctūm* (vgl. *erto* aus *er[ic]tūm* f. *erectum* u. \**sū[ic]tūm* f. *surrectus*), ital. *sparto*, Vorbau, Erker, davon das Demin. *sportello*, Türchen.

3467) *èx* + altnfr. *prikkon*, stechen, = altfrz. *espéquer*, stechen, vgl. Dz 575 s. v., Mackel p. 98.

3468) *èxp[ri]mo*, *prēssi*, *prēssum*, *primere*, ausdrücken; ital. *spremo* u. *aprimo*, *spressi* u. *spremi*, *spresso* u. *spremutato* (außerdem als gel. Wort *espresso* „uomo mandato a posta per portare qualche cosa“, vgl. Canello, AG III 393), *spremere* u. *sprimere*; rum. *crem si ut* u.; frz. *ép[re]indre*, auspressen, (gel. W. *exprimer*, ausdrücken in übertragener Bedeutung); sonst nur als gel. Wort vorhanden.

3469) \**èxp[ul]ico* u. \**èxp[ul]icio*, -äre (v. *pulx*), ausflößen, = ital. *spulciare*; rum. das Simplex *puric ai at a*; prov. *espulgar*; frz. *ép[ur]er*; cat. *espissar*; span. ptg. *espulgar* (im Span. bedeutet das Vb. „ablausen“). Vgl. Dz 255 *pulce*.

3470) \**èxp[ul]ivēro*, -äre (v. *pulēs*), ausstäuben, Staub aufliegen lassen; ital. *spolteare* (daneben *spolverezzare*); rum. *spolcor ai at a*; (prov. *enpoltear*); span. *espolvorar*, *espolvorizar*, (*empolcar*, *empoltear*); ptg. *empoar*, *empolvorizar*.

3471) \**èxp[un]eto* u. \**èxp[un]eto*, -äre, entspitzen, mit der Spitze herauskommen; ital. *spuntare*, die Spitze abbrechen, mit der Spitze hervorkommen, davon das Sbst. *spuntone*, *spontone*, eine Art Pike; frz. *sponton*; span. *esponton*, vgl. Ascoli, AG III 846 unter dem Texte. Über Zusammenhang zwischen *spunct-* u. dtsh. *Spund* vgl. Kluge s. v.; möglicherweise ist aus mundtlich dtsh. *Bund* (für [*spund*] abgeleitet frz. *bonder-ir*, (aus dem Spundloch hervor)springen. Vgl. Dz 304 *spuntone*.

3472) *èxp[ur]go*, -äre, reinigen; ital. *espurgare*, „nettare, e si dice specialmente di libri dai quali si escludono errori e sconcezze“, *spurgare*, „che propriamente vale liberarsi dal catarro o da altra materia incommoda che aderisce alle fauci“, vgl. Canello, AG III 398.

3473) *èxquādro*, -äre (v. *quadrum*), viereckig machen; ital. *squadrare*, davon die Substantiva *squadra*, Winkelmaß, eine quadratförmig aufgestellte Anzahl Menschen oder Schiffe, Geschwader, *squadrone* (eine im Quadrat aufgestellte) Heeresabteilung; frz. (*équarrer*, davon das Verbsbst.) *équarré*, Viereck, *équerre*, Winkelmaß, außerdem die Lehnwörter *escadre* (*escouade*), *escadron*; span. nur das Sbst. *esquadra*.

3474) [gleichsam] \**èxquāerio*, -äre (*quārere*); davon nach Guarnierio, R XX 64, sard. (log.)

*ischeriare* scegliere, separare, dazu das Adjektiv *ischeriu*.]

3475) \**èxquārtio*, -äre (v. *quartus*), vierteln, verteilen, zerreißen; ital. *squarciare*, davon *agariante* (für *agariante*) „bellimbusto, spaccone“, vgl. Caix, St. 561; (frz. *écarter*, gleichsam \**ex-quartellare*, deminutive Ableitung von *quartus*). Vgl. Dz 403 *squarciare*; Gröber, ALL II 280 u. VI 387 (*exquartare* = *escarzar*). S. *excerptio*.

3476) \**èxquārtio*, -äre (von *quartus*), vierteln, verteilen, auch ausvierteln, d. h. aus einem Viertel, einer Abteilung ausscheiden, entfernen; ital. *squartare*, vierteln, (*scartare* ist mindestens in seiner auf das Kartenspiel bezüglichen Bedeutung = \**excartare*, in der Bedeutung „ausmerzen“ dagegen kann es Scheideform zu *squartare* sein); frz. *écarter*, entfernen, dazu das Vbst. *écart* (Diz 284 *scartare* leitet *écarter* ebenfalls von \**excartare* ab, dagegen aber spricht, daß das Verbum im Altfrz. bereits vor dem Aufkommen des Kartenspiels sich gebraucht findet, vgl. Littré im Suppl. s. v.; Th., p. 78, meint, daß man das roman. Verbum nicht von dem kelt. *sear-*, *scart-* „trennen, sondern“ losreißen könne; da indessen die Ableitung von \**excartare* wohl allen Anforderungen genügt, so liegt kein Grund vor, ein nichtlat. Grundwort aufzustellen).

3477) *èxquintio*, -äre (von *quintus*), verunfälen, d. h. zerreißen; prov. cat. *equinar* (prov. auch *equissar* u. *equintar*), zerschneiden (Lumpen u. dgl.); span. *equinizar*. Vgl. Dz 449 *equinizar*; Gröber, ALL II 280; Vogel, p. 69 Anm., setzt \**exscissare* (v. *scissus*) als Grundwort an; ähnlich auch Baist, Z V 558.

3478) [\**èxquiritio*, -äre, laut schreien; davon vermeintlich ital. *agridare*, dazu das Sbst. *agrido*; rum. *strig ai at a* (nach Ch. durch Umstellung von \**excartare* = \**extricare* entstanden); frz. *écrier*. Das richtige Grundwort zu der Sippe ist (nach Holthausens mir mündlich mitgeteilter Annahme) germ. *kritan*, vgl. dtsh. *kreisen* u. *kreischen*. Vgl. Dz 173 *griadere*].

\**èxreno* s. *disrēno*.

3479) \**èx[s]apido*, a, um = ital. *sciapido*, *sciapido*, geschmacklos; ptg. *enxabido*. Vgl. Baist, Z V 561 Anm. — Wahrscheinlich ist auch ital. *sciatto*, dumm, = \**exsapidus* (u. nicht = *exaptus*) anzusetzen, vgl. ratto = *rapidus*, s. Pascal, Studi di fil. rom. VII 95.

3480) \**èxsartium* n. (Part. P. v. \**exsarcire*, herausschneiden, ausroden) = prov. *ciassart*, z. das Gereute, die Rodung; altfrz. *ciassart*; neufz. *essart*; dazu das Vb. prov. *ciassartar*, ausreuten; frz. *essarter*. Vgl. Dz 576 *essart*; Gröber, ALL II 281.

3481) [\**èxsaupo*, -äre (v. germ. *saupan*), trinken, ist nach W. Meyer, Z X 172, das Grundwort zu ital. *sciupare*, *sciupare*, verderben, die Bedeutung erklärt er durch die Übergänge „ausgießen, vergießen, verschütten“ (vgl. neap. *nzuppare*, eingießen). Dz 299 hatte *disiupare* als Grundwort aufgestellt u. Canello, AG III 395, ihm beigegeben, Flechia, AG II 341, hatte das Wort auf lat. *sipare*, *sipare* zurückführen wollen, was lautlich wegen des u. unstatthaft ist u. auch begrifflich nicht paßt (*sipare*, auch *sippare* geschrieben, bedeutet „rücklings hinstrecken“), aus denselben Gründen ist auch d'Ovidio \**ezsappare*, AG IV 151 Anm. s. nicht annehmbar. Über das germ. *saupan* im Ital. vgl. Caix, St. 667.]

[\**èxseidium* s. *rē-èxseidium*.]

3482) \*ēxscōrtēo, -āre (von *scortens, scortum*), das Fell abziehen, schinden, schälen; ital. *scorzare*; sard. *incorzare*; rum. *scortosea ai at a*; rtr. *scorzar*; frz. *écorcer*. Vgl. Dz 288 *scorza*; Gröber, ALL II 279, s. oben \*ēxscōrtēo.

3483) \*ēxscōlto, -āre, ausführen; altptg. *exscultar*, vgl. v. Reinhardtstötner, Gramm. p. 72, Behrens, Metath. 103; sonst ist *exsecutare* nur gel. Wort; frz. *exécuter* etc.

3484) \*ēxspāro (\*ēxsepero), -āre, trennen, = ital. *accerrare, accerrare*, trennen, dazu das Adj. *accero, accero*, abgesondert, vgl. d'Ovidio, AG IV 161 Anm. 3.

3484a) \*ēxsequire (f. \*ēxsequere, -ere, schriftl. *exsequi*); ital. *eseguire, eseguire*, ausführen, vollziehen; altfrz. *esseoir, essuir*. Vgl. Bernitt, p. 214 Anm. 461.

3485) \*ēxsiccō, -āre (*siccus*), austrocknen; valmagg. *scēd*, spargliare l'erba parchē seccā, vgl. Salvioni, Post. 9.

3485a) \*ēxsōlūlātā, -am f. (\*sōlūlus zu *sol*), kurzer Sonnenschein; frz. mundartlich *esnoillie*, Sonnenschein zwischen zwei Regengüssen. Vgl. Thomas, Mēl. 70 u. R XXIX 172.

3486) \*ēxsōlvo (dafür \*ēxesolvo nach *ēxligo* = *acēligo*), *sōlvi, sōlūtūm, sōlvēre*, auseinanderlösen; ital. *sciogliu scoli scioltu sciogliere u. sciorre* (daneben *dissciogliere*), vgl. Dz 398 s. v.

3487) \*ēxsōmno, -āre (von *somnus*), = ital. *scionnare* „svegliare“, vgl. Caix, St. 542.

\*ēxspiro s. *ēxpiro*.

\*ēxspō s. *ēxscōpsō*.

3488) \*ēxsquāmo, -āre (v. *squama*), abschuppen, = span. ptg. *escamar*, abschuppen, putzen, im Ptg. auch prellen, betrogen; abgeleitet davon dürfte sein span. ptg. *escamotar*, frz. *escamoter* (Lehnwort), verschwinden lassen durch Kunstgriffe beiseite schaffen, vgl. Dz 573 *escamotar*; keltischer Ursprung des Wortes, den Diez ebenfalls für möglich hielt, wird von Th. p. 99 mit Recht verneint.

3489) \*ēxstīngūo, *stīnxi, stīnetum, stīnguere*, auslöschen; ital. *estinguo, stinsi, stingo, stinguere*, (rum. *sting stīnei stins stinge*); piem. *stēnēci, soffocare*, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *estēnh esteis (estēntz) estēndre u. estēnher*; frz. *éteins éteignis éteint éteindre*; cat. ptg. *extinguir*; (span. wird „auslöschen“ durch *apagar* ausgedrückt). Das rum. prov. frz. Verbum ist = *stinguere* (s. d.).

3490) \*ēxstīrpo, -āre (v. *stīrpa*), ausrotten; ital. *estirpare*, „distruggere fino dalle radici“, *stīrpare, stīrpare* „sbarbare, sveltare“, vgl. Canello, AG III 398; frz. *étreper*, die Rasennarbe abnehmen.

3490a) \*ēxstīrpus, a, um (*stīrps*), ohne Sprossen; rum. *stērp, stērp, abruz. stērpe* etc., unfruchtbar, nicht säugend u. dgl. Vgl. Herzog, Z XXVI 736. [\*ēxstīrppo, ēxstīrppo s. *ēxstīrpo*.]

3491) \*ēxstūppo, -āre (v. *stūppa*), mit Werg ausstopfen, = frz. *taupier*, ver-, zustopfen (kann aber, wie ital. *stoppare*, unmittelbar = *stūppare* angelsetzt werden).

3492) [\*ēxsūctīvus, a, um (v. *exsucare*) = rum. *uscūti*, abgemagert, ausgetrocknet.]

3493) \*ēxsūccus, a, um (f. *exsucus*), saftlos (*exsucus orator*, Quintil. 12, 10, 14), = ital. *sciocco*, geschmacklos, albern, töricht, vgl. Dz 398 s. v.

3494) \*ēxsūco, -āre (v. *sucus*), den Saft herauspressen, ausdrücken, trocknen (das Wort findet sich nicht nur bei Caelius Aurelius, wie Diez angibt, sondern auch bei Vitruv, Anthimius u. Cassiodor); ital. *asciugare*; rum. *uscuc (usc) ai at a*; prov.

*asciugar, asugar, echugar*; frz. *essuyer* (daneben als technischer Ausdruck in der Weinbereitung *essuquer*); span. *enjugar*; ptg. *enxugar*. Vgl. Dz 312 *succo*; Gröber, ALL V 483. — Auf einer Mischung von *exsucare* u. *aquare*, wässern, scheint zu beruhen span. *enjugar*, ausspülen.

3495) \*ēxsūctus, a, um (Part. P. P. v. \**exsugere*), ausgesogen, trocken; ital. *asciutto*, dazu das Vb. *asciuttare*; rum. *uscāt*; rtr. *schig*; prov. *essing*, (das von Diez angeführte frz. Sbst. *essui*, Trockenplatz, gehört nicht hierher, sondern ist Vbsbst. zu *essuyer*, *exsūctus* hätte *essuit* ergeben, vgl. *fructus* : *fruit*); span. ptg. *enj-, enculo*. Vgl. Dz 312 *succo*.

\*ēxsūpo s. *ēxsūppo*.

3496) \*ēxsūrdus, a, um, taub; bearn. *ēurd*, lothr. *ēur*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3497) \*ēxtāeco, -āre (von einem vorauszusetzenden Stamme *tacc*, verwandt mit *tag*, wovon *tantere*, loslösen; ital. *staccare*; (frz. *détacher*). Vgl. Dz 313 *tacco*.

3498) [\*ēxtendardum u. (von *extendere* + germ. Suffix *hard*), Banner, Standarte; ital. *stendardo*; prov. *estendart-s*; frz. *tendard*; span. ptg. *estandarte*. Vgl. Dz 307 *tendardo*.]

3499) \*ēxtēndo, *tēndi, tēnsūm, tēndere*, ausbreiten; ital. *stendo, stesi, steso, stendere*; prov. *estendre*; frz. *tēndre*; span. ptg. *extender, estender*.

\*ēxtēno s. *ēxtēnto*.

3500) \*ēxtēr, a, um, außen befindlich; o bwald.

*ester*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3501) \*ēxtērae (scil. *partes domus*), die Außenräume des Hauses, = frz. *étres*, die Räumlichkeiten eines Hauses. Gegenüber dieser unzweifelhaft richtigen Ableitung des Wortes (zuerst aufgestellt von Neumann, Z V 385) sind alle früher versuchten (von *atrium* u. dgl.) unhaltbar. Vgl. Freymond in Vollmüllers Jahrb. I 423 Anm. 151.

3502) \*ēxtērgō, (u. *ēxtērgo*), *tērsi, tērsūm, tērgere* (u. \**tērgere*), abwischen; (ital. nur das Simplex *tergo tersi tergo tergere*); rum. *sterg stērsi stērs sterge*; prov. *esterger, esterzer*; cat. *estargir*; span. *estarcir*; (frz. *absterger, déterger*; span. *absterger, detejer*; ptg. *abstergir*, nur gel. Wort, bezw. chirurgischer Ausdruck). Vgl. Parodi, R XVII 54.

3503) [\*ēxtērico, -āre (v. *terere*); davon nach Parodi, R XVII 67, span. ptg. *estregar*, abreiben. S. unten \**stīrgūlā*.]

3504) \*ēxtērius (Komp. v. *exter*) = prov. altfrz. *esters, estiers*, außerhalb, ausgenommen, vgl. Dz 576 s. v.

3505) [\*ēxtērān (scil. *avis*), fremder (Vogel), soll nach Diez 307 das Grundwort zu ital. *starna*; span. ptg. *estarna*, rotes Rebhuhn, sein. Diese Ableitung ist jedoch sehr unglücklich, vielleicht beruht das Wort auf einer Differenzierung von *sturnus*.]

3506) \*ēxtīfio, -āre (v. *titio*), entzünden, = ital. *stizzare* (daneben *stizire*), reizen, ärgern.

3507) \*ēxtōllo, *ēxtāli, ēxtōllere*, emporheben, = ital. *estollere*, „innalzare“ u. *estorre*, „eccettuare“, vgl. Canello, AG III 330.

3508) [\*ēxtōl(i)ūtio, -āre (zusammenhängend mit *tolūtūm*, im Trab, Trott), traben; davon nach Caix, St. 600, ital. *stolzare* „sbalzare, scattare“, dazu das Sbst. *stolz*, „salto“.]

3509) \*ēxtōno, -āre, herausdonnern, erschüttern, betäuben, in Erstaunen setzen; altfrz. *estonner*; neufrz. *étonner*, vgl. Dz 579 s. v., wo vermutet wird, daß das gleichbedeutende prov. *estornar* aus

\**etronar* entstanden u. dieses letztere Nebenform für \**etonare* sei, da ja neben *tonar* auch ein *tronar* sich finde (*tronar* v. *tro[n]*) = *thronus*, Himmelszelt).

3510) [\**ēxtōrēūlo*, -*āre* (*torculum*) = span. *estrugar*, auspressen, vgl. Dz 321 *torchio*; Gröber, ALL VI 126. Vgl. auch unten *torculum*.]

3511) [\**ēxtōrēūlo*, -*āre* (von *torpidus*), starr machen, wird von Diez 311 als Grundwort vermutet zu ital. *storiare*, *stroppiare*, lähmen, hindern, dazu das Sbst. *storphio*, *stroppio*; rtr. *strupschar*; frz. *estropier*; span. ptg. *destorpar*, *estorpar*, *estropar*. Diese Ableitung ist unannehmbar aus lautlichen Gründen, welche zu ersichtlich sind, als daß sie einer Darlegung bedürfen. Vermutlich geht die Wortsippe (zu welcher auch ital. *stropo* u. frz. *étrope*, Tauring, gehören) auf einen Stamm *stropp-* oder *strupp-* (wovon *stroppus* oder *struppus*, gedrehter Riemen) zurück, welcher die volkstümlich latinisierte Form des griech. *στρογγ*, *στρογγ-* darstellen dürfte (vermutlich ist dtsch. *struppig* gleichen Stammes, Kluge freilich s. e. bringt das Wort mit *sträuben* in Zusammenhang); \**estropiare* würde demnach ursprünglich bedeuten „herausdrehen, verdrehen, verrenken“, woraus sehr wohl die Bedeutung „ein Glied unbrauchbar machen, lähmen“ sich entwickeln konnte. Für span. *destorpar*, *estorpar* stellte Cornu, R XIII 300, \**disturpare* als Grundwort auf, was recht ansprechend ist. Vgl. auch Claussen, p. 28, 30 u. 79.]

3512) *ēxtōrēūlo*, *tōrī*, *tōrtūm*, *tōrquere* u. \**tōrquere*, herausdrehen; ital. *storco storci storco storcere*; rum. *stor storci storci storcere*; prov. *estorcer*; altfrz. *estorde*; cat. span. *estorcer* (C. Michaelis, Misc. 126, meint, daß aus *estorcer* das volkstümliche *estorce*, daraus wieder das veraltete *estrecer* entstanden sei, zu welchem letzteren das bei spanisch schreibenden Portugiesen vorkommende *estrece* „diminué“ als 3. P. Sg. Präs. Ind. gehöre, also für ursprüngliches *estrece* stehe. Aber daß aus *estrece* ein *estrece* habe werden können, ist wenig glaubhaft; *estrecer* wird man nicht von frz. *étrécir* trennen dürfen, dieses aber geht auf ein \**strictia* [v. *strictus*] = \**estrece* zurück. Neben *estorquere*, bezw. \**estorquere* ist allenthalben auch \**de-ec* (oder *dis-*) *torqu* vorhanden; ital. *distorcere*; rum. *destorcer*; prov. *destorser*; frz. *détordre*; cat. span. ptg. *destorcer*.

3513) *ēxtā*, außerhalb; nur als Präfix erhalten; ital. *extra*, *stra*; rum. *stră*; prov. *estra*; frz. span. ptg. *extra*.

3514) [\**ēxtāāvēnēūlūs*, -*um* m. = rum. *strănuchin*, Großonkel.]

3515) \**ēxtāōlō*, -*āre* = rum. *străcur ai a*, durchseihen.

3516) *ēxtāctiō*, -*āre* (v. *tractus*), herauszerren; ital. *stracciare*, zerreißen, dazu das Vbsbst. *straccio*, Fetzen, *straccia* u. *strazza*, Flockseide (in der Kaufmannssprache bedeutet das Wort auch „Kladde, Konzeptbuch“); rtr. *stratschar*; prov. *estrassar*; span. *estrazar*, dazu das Vbsbst. *edrazo*, *estaza*, Fetzen. Vgl. Dz 300 *stracciare*. (Frz. Sbst. *extraction*.)

3517) *ēxtāretūs*, *a*, *um* (Part. P. P. v. *extrahere*), herausgezogen; ital. *estratto*, Part., als Sbst. „essenza, unto etc.“, *stratto*, Part., „cavato“, als Sbst. „libretto ove si nota chechessia per ordine d'alfabeto“, *stratta*, „grande strappata“ vgl. Canello, AG III 393; sonst ist das Wort nur in subst. Bedeutung („Extrakt“) als gel. W. vorhanden.

3518) \**ēxtārdō*, -*āre* (f. *trādere*) = altfrz. *estrēer*, herausgeben, überliefern, vgl. Dz 578 s. v.

3519) [\**ēxtārfāciō*, -*āre* (*fals*) = ital. *strafciare*, nicht glatt abmähnen, falsch handeln, davon *strafalcione*, Schmitzer.]

3520) [\**ēxtārhēo*, -*āre* (v. *trahere*), davon nach Parodi, R XVII 67, span. ptg. *estragar*, verderben, dazu das Sbst. *estrago*, *astrago*, vgl. Priebisch, Z XIX 19. S. unten *stragēs*.]

3521) \**ēxtārlūcēso*, -*ēre* = rum. *strălucesc* *ii* *it* *i*, leuchten.

3522) \**ēxtārmūto*, -*āre* = rum. *străm* *ai a* *u*, verwandeln.

3523) \**ēxtārnēciūs*, *a*, *um*, außerhalb befindlich, = ital. *straniero*, fremd; rum. *străinatic* = \**extranaticus*; prov. *estrangier*; frz. *étranger*; span. *extranjero*; ptg. *extrangeiro*. Vgl. Dz 310 *stranio*.

3524) *ēxtārnēo*, -*āre*, als fremd betrachten (Apul. apol. 97); ital. *straniare* (daneben *stranare*), entfremden, entfernen; rum. *străine* *ai a* *a*; prov. *estranhar*; frz. *étranger*; cat. *estrançar*; span. *estranhar*; ptg. *estranhar*.

3525) \**ēxtārnēpōs*, -*ōtem* m. = rum. *străncop*, Urenkel.]

3526) \**ēxtārnēūs*, *a*, *um*, außerhalb befindlich, fremd; ital. *straneo* „di fuori, non appartenente a una data cosa“, *stranio*, *strangio* „straniero“, *strano* „straniero, straordinario, fuori del comune“, vgl. Canello, AG III 393; rum. *străin*; prov. *estranh*; frz. *étrange* (über altfrz. *estraigne*, *estrange* s. Bernitt, p. 160 Anm. 58); cat. *estrany*; span. *estraneo*, *estrano*, *estranio*; ptg. *estraneo*, *estranho*. Vgl. Dz 310 *stranio*.

3526a) \**ēxtārlēūs*, *a*, *um* (*extra*), außen befindlich; span. *extrago*, Aulentiur, Portal (vgl. *trigo* aus *tritum*). Neben *extrago* auch *estragal*. Vgl. Pidal, R XXIX 351.

3527) [\**ēxtārvāciō*, -*āre* = genes. *stracud* „esser gettato, cadere“. Vgl. Flechia, AG III 151.]

3528) \**ēxtārvāgans*, ausschweifend; ital. *extravagante*, Adj. u. Sbst. „una costituzione pontificia raccolta nel corpo canonico dopo la compilazione dei decretali“, *stravagante* „bizarro, strano“, vgl. Canello, AG III 393.

3529) \**ēxtārvāgo*, -*āre*, ab-, ausschweifend, = ital. *stravagare*; prov. *estraguar*; altfrz. *estraiier*. Vgl. Dz 578 *extraguar*.

3530) [\**ēxtārvāciō*, -*āre* (*variare*), wird von Parodi, R XXVII 212, als mögliches Grundwort zu ital. *stabilizare*, genes. *strabalia*, „delirare, farneticare“, angesetzt. S. dagegen Nr. 9079a.]

3531) \**ēxtārvīdēo*, *vidi*, *visum*, *videre* = ital. *stravedere*, mehr sehen, als nötig ist; rum. *străved* *rezi* *vēz* *ved*, durchsehen, durch etwas hindurchsehen.

3532) \**ēxtremiō* u. \**ēxtremūlo*, -*ire* (von *temere*), fürchten; ital. *stremire*, *modenes*, *schermilir* (aus *scemilir*), vgl. Flechia, AG II 384 u. III 129.

3533) \**ēxtremō*, -*āre* (*extremus*); ital. *stremare*, verringern, beschneiden, dazu vielleicht das Adj. mail. *strimed*, *meschino*, *gratto*, *secco*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I 46; span. ptg. *estremar*, begrenzen. Parodi, R XVII 63, zieht hierher auch span. *escatimar* (nach Diez 448 baskischen Ursprungs, s. oben *escatim*), verkürzen; altspan. *estemar*.

3534) \**ēxtribūlo*, -*āre*, auspressen; ital. *stribiare*, *stribiare*, reiben, glätten. Vgl. Dz 326 *trebbia*.

3535) *extrico*, -äre, herauswickeln; span. *extricar*, loswickeln. Vgl. Dz 327 *tricare*; s. auch oben *districo*.

3536) *\*extriūpho*, -äre (v. *trīūphus*), herausjubeln; = lothr. *χτρώδ*, prahlen, vgl. Horning Z IX 142.]

3537) *\*extrōrsūm*, auswärts, nach außen; davon nach Dz 578 *estros*, Grober, ALL II 291; prov. altfrz. (*aestros*, sofort, unverzüglich, Förster, zu Erec 5592, erklärt mit Recht Diez' Annahme für unmöglich u. erblickt in *estros* das Sbst. zu dem bekannten Verbum *estrouer*, welches wieder auf das Sbst. altfrz. *tros*, „Stück, Ende“, zurückgehe; von dem Partizip *estrosé* ist abgeleitet das Adv. *estrosément*.)

3538) *\*ēxtūfo*, -äre (v. gr. *τῦφος*, Dampf, = ital. *tufa*, *zufen*, dampfen) ist nach Bugges Vermutung, R IV 354, das vorauszusetzende Grundwort zu ital. *stufare*, schwitzen machen, schmoren, brühen, dazu das Vbsbst. *stufa*, Badestube; prov. *estuba*, *stua*; frz. *clouffer* (durch Qualm) ersticken (vgl. Caix, St. 61; statt *ou* ist freilich *u* zu erwarten, indessen gr. *v* kann als *u* aufgefaßt worden sein, oder auch *ēxtūf* ist an *\*ēxtūppare* f. *ēxtūppare* = frz. *clouper* anziehen werden), *clouer*, hähen, schmoren (dazu das Sbst. *cloue*, Badestube); span. *etovar*, schmoren, *estufar*, heizen (dazu das Sbst. *estufa*, Badestube, Stubenofen). Für die Formen mit *f* darf diese Ableitung angenommen werden, nicht aber für diejenigen mit *e*, da *e* nicht wohl aus *f* entstehen kann (*malefatus*: frz. *mauvais*, nach Schuchardts Ableitung, Z XX 536, ist ein besonderer Fall, der hier nicht als Stütze gebraucht werden kann). Die Herkunftsfrage der Wörter mit *e* aber wird dadurch noch verwickelter, daß die germanische Wortsippe, deren deutscher Vertreter das Wort „Stube“ ist, mit ihnen in verwandtschaftlicher Beziehung zu stehen scheint, ohne daß doch romanische Herkunft der germanischen Wörter oder aber germanische Herkunft der romanischen glaubhaft wäre; auch ist nicht einmal der echt germanische Charakter der deutschen etc. Wörter gesichert (vgl. Kluge unten „Stube“). Der germanische Ursprung der Wortsippe ist überdies aus sachlichem Grunde unwahrscheinlich. Warmbadeinrichtungen waren wohl den Römern u. von alters her auch den Slaven, nicht aber den alten Germanen bekannt u. vertraut. Die darauf bezüglichen Wörter müssen daher — so ist wenigstens zu schließen — entweder dem römischen oder aber dem slavischen Sprachgebiete entstammen. Das letztere ist wenig glaublich, erstlich, weil früher Übergang slavischer Wörter in das Romanische wohl ohne Beispiel ist (freilich aber läßt die Möglichkeit des Vorganges sich auch nicht schlechterdings leugnen, da das Germanische vermitteln konnte), sodann u. hauptsächlich aber, weil die betr. slav. Wörter (altbulg. *istuba* etc.) selbst Lehnwörter zu sein scheinen. Bleibt also, falls man nicht (was vergeblich sein würde) an das Keltische oder Iberische sich wenden will, nur übrig, lateinischen Ursprung anzunehmen, u. dem stellen nun eben die Formen mit *e* sich hindernd entgegen. Bei dieser verzweifelten Sachlage ist vielleicht folgende Vermutung gestattet. Für die Erleuchtung der Baderäume wurden schon von den Römern Röhren (*tubi*) angewandt. Es bestand also ein gewisser begrifflicher Zusammenhang zwischen dem anzunehmenden *\*extufare*, heizen (eigentlich ausgemalt lassen, also der für ein Dampfbad recht geeignete Ausdruck) u.

*tubus*, Röhre. Dies aber konnte zur Folge haben, daß, wenigstens in einzelnen Gebieten (Gallien, Spanien), das Verbum diesem Nomen sich lautlich insofern anglich, als es sein *f* mit *e* vertauschte (*\*extubare*, -äre f. *\*extufare*). Daraus würden frz. *étuver* (gleichsam *\*extubare* f. *\*extubare*, der Wandel von *u* zu *ū* würde aus Angleichung an *extufare* zu erklären sein), span. *etovar* = *\*extubare* sich erklären. Ob in ahd. *stuba*, altbulg. *istuba* ein *\*extuba* erkannt werden darf, welches sein intervokalisches *b* bewahrt, ist eine nicht von den Romanisten zu beantwortende Frage. Vgl. Dz 311 *stufa*.)

3539) *\*extrūso* u. *\*extrūsito*, -äre (v. *extrudo*, bezw. vom Part. *extrusus*), herausstoßen; davon vermutlich parm. *strusar*, mail. *strūdā*, piem. *strūsā*, *trascinare*, *trasciare*, moden. u. regg. *strusciar*, venez. bologn. ferr. parm. *strusciar*, piac. *strūciā*, romagn. *struscine*, tosc. u. neap. *struscicare* *struscicare*, *sciupare*, *fatigare*, vgl. Flechia, AG III 155.

3540) *\*extūrbido*, -äre (*turbidus*), verwirren; nach Gröber, ALL VI 136, Grundwort zu der unter *exturdio* behandelten Wortsippe.]

3541) *\*extūrbō*, -äre, vertreiben; ital. *storbare*; sard. *istorbare*, confondere, vgl. Salvioni, Post. 9.

3542) *\*extūrdio*, -äre (von *turdus*, Drossel), ist nach Förster, Z II 84, dem C. Michaelis, Misc. 157, beistimmt, das Grundwort zu ital. *stordire*, beläuben; sard. *isturdire*; altfrz. *estordir*, *neufz. clourdier*; cat. span. ptg. *atordir*, *atordir*. Begrifflich wird diese Ableitung erst dann annehmbar sein, wenn der Nachweis gebracht werden wird, daß die Drossel bei den Romanen im Rufe der Dummheit stand, indessen dann wäre wohl für das Verb die entgegengesetzte Bedeutung (nämlich „entdrosseln, entdummen, zu Besinnung bringen“) zu erwarten. Diez 308 *stordire* entschied sich nach längerem Schwanken für das Grundwort *\*extōrdipire* von *torpidus*, welches aber wegen seines *o* zurückgewiesen werden muß. Baist, Z VI 119, hat *tūrbidus* in Vorschlag gebracht, was auch nicht eben sehr wahrscheinlich ist. An keltischen Ursprung ist schwerlich zu denken, vgl. Th. p. 79. Es muß das Wort als noch unaufgeklärt bezeichnet werden. Gröber, ALL VI 136, stellt *\*extūrbidire* als Grundwort auf u. fügt, wie Dz, altspan. *estordir* bei. Vielleicht darf man an Zusammenhang mit german. *\*sturtjan* denken („bestürzen“).

3543) *\*ēxūdālo*, -äre (v. *unda*), ein wenig wogen; ital. *\*sciondolare*, *ciondolare*, *penzolare* all' ingiù“, vgl. Caix, St. 284.

3544) *\*ēxutā* (f. *ēxitā*) = rtr. *aienda*, *aiñuda*, *aiñinda*, *aiñoda*, *inñuda*, *inñoda*, *dadañda*, *daissuda*, *dancñuda* (*ñ* = nasalvokalisches *n*), Frühling. vgl. Schuchardt, Z VI 120.]

3545) *\*ēxvāgio*, -äre (*vagare*) wird von Parodi, R XXVII 202, als Grundwort zu frz. *esbaïr*, *ébaïr* vermutet. S. aber oben *bado*.]

*\*ēxvānescō* s. *ēvānescō*.

3546) *\*ēxvārio*, -äre = (?) denn die lautliche Entwicklung ist nicht recht klar, auch Ansetzung eines *\*excariorare* kann nicht befriedigen) ital. *abgiare* (altital. *avgiare*), vertauschen, verwechseln, sich versehen, irren, dazu das Sbst. *abigio*, Irrtum; gleichen Ursprunges ist (abgesehen von dem Präfix *abgiare* (daneben *abbarbiare*), blenden = täuschen, dann auch = blind machen, dazu das Sbst. *abbiore* (auch vereinfacht zu *biore*), Verblendung, Blendung, vgl. Canello, AG III 302;

Dz 355 *bagliore* leitete das Wort von *bar* (= *bis*) + \**luolare* ab.

3547) \**ēxvĕllo*, *vĕlli*, *vĕlsūm*, *vĕllĕre*, ausreißen; ital. *evoglio svello u. evoglio svelsi svelto sveltere svelgere u. sverre*, vgl. Dz 405 *stellere*.

3548) [gleichsam \**ēxvĕntacūlum* n. (v. *ventus*), Auslüftungswerkzeug; frz. *éventail*, Fächer; (ital. ist „Fächer“ *ventaglio*); span. *ptg. abanico, abano.*

3549) *ēxvĕnto*, -*āre* (v. *ventus*), auslüften; ital. *sventare*; rum. *sint at at a*; prov. *esventar*; frz. *éventer*; span. *desventar*; (ptg. *desventar*, die Binde wegnehmen, gehört nicht hierher).

3550) \**ēxvĕntūlo*, -*āre* (v. *ventus*), ein wenig (aus)lüften; ital. *sventolato*; rum. *svintur at at a*; altfrz. *esventeler*; (frz. *éventiller*, hierzu das Sbst. *éventail*, gleichsam \**exvĕntaculum*, Auslüftungswerkzeug, Fächer).

3551) \**ēxvĕlĭllo*, -*āre* (v. *rigil*), wecken; ital. *svigliare*, dazu das Sbst. *sviglia*, Wecker, ein Blaswerkzeug; frz. *éveiller*. Vgl. Dz 405 *seglia*.

3552) \**ēxvĕlo*, -*āre*, fortliegen; ital. *scolare*; rum. *șor at at a* (*șurda*), davon *șurdesc*, flattern. ex + german. *warōn* s. *warōn*.

3552a) bask. *ezker*, link; davon span. *izquierdo* etc., vgl. Schuchardt, Z XXII 200.

3553) bask. *ezquer*, link; prov. cat. *esquer*, -*rra*; span. *ptg. esquerro, izquierdo*; ptg. *esquerdo*. Vgl. Dz 461 *izquierdo*, vgl. jedoch Nr. 3552a.

## F.

3554) *fāba*, -*am* f., Bohne; ital. *fava*, Saubohne (*fagiolo*, Stangenbohne); frz. *fève*, Saubohne (*haricot*, Stangenbohne, vgl. Nr. 460); span. *haba*; ptg. *fava*, Saubohne (*feijão*, kleine Bohne).

3555) *fāber*, -*brum* m., Verfertiger (im Roman. ist die allgemeine Bedeutung des Wortes aufgegeben worden u. die besondere „Schmied“ eingetreten); ital. *fabbro, fabro*; mittelsard. *frau* aus \**fraru*, *faeru*, vgl. Nigra, AG XV 486; rum. *faur*; prov. *fabre-s*; altfrz. *feere* (neufrz. nur in *orfere* = *aurifaber* erhalten, sonst durch *forgeron*, abgeleitet von *forger* = *fabricare*, ersetzt); altspan. *fabro* (neuspan. wird der Schmied „*herrero*“ oder „*herrador*“ von *ferrum* benannt; ptg. heißt der Schmied *forjador* = *fabricatorem* oder *ferrero* = *ferrarius*).

3556) *fābricā*, -*am* f. (v. *faber*), Verfertigungsstätte, Werkstätte, Bearbeitung, Gebäude (im Roman. hat *fabrica* alle volkstümlichen Worte die Sonderbedeutung „Schmiede“ angenommen, als gelehrtes Wort bedeutet es „Großwerkstätte, Fabrik“ u. „Gebäude“), ital. *forgia* (Lehnwort aus dem Frz.), „*fucina*“, dazu das Verb *forgiare* = *fabricare*, *fabrica*, Werkstätte, Fabrik, Gebäude, vgl. Canello, AG III 382; Caix, St. 29, wollte auch *foggia* hierher stellen, es ist aber mit Dz 372 s. e. = *forea* anzusetzen; mittelsard. *frigare*; durch Metathesis entstanden aus *fabricare*, vgl. *fraille* (Schmiede) aus *fabrite*, wozu das Verb. *frailare*, vgl. Nigra, AG XV 486; rum. *faurie* (v. *faur* abgeleitet); prov. *forgia*; frz. *forge*, dazu das Vb. *forger*, indessen dürfte besser das umgekehrte Verhältnis anzunehmen sein (vgl. Wort *fabricue*); cat. *farja*; span. *forja* u. *fraga*, *fragua* (letzteres das üblichere Wort, *forja* ist dem Frz. entlehnt), dazu das Vb. span. *allcast. fragar* (astur. *forgar*), *neucast. fraguar*; ptg. *forja* (Lehnwort u. *fragua*). Vgl. Dz 145 *forja*; Gröber, ALL II 281.

3557) *fābricātā* (scil. *naveis*) soll nach Dz 147

*fregata* das Grundwort sein zu ital. *fregata*, *Fregatte*; frz. *frégate*; cat. span. *ptg. fragata*. Die Ableitung ist nicht eben wahrscheinlich, aber durch eine glaubhaftere vorläufig nicht zu ersetzen, denn was sonst vorgeschlagen worden ist, hat noch viel weniger Wahrscheinlichkeit, man sehe die Vorschläge in Schellers Dict. s. r.

3557a) \**fabricātā*, -*am* f. = ? astur. *forgara*, *viruta*. Vgl. Pidal, R XXIX 352.

*fābrico*, -*āre* s. *fābricā*.

3558) *fābrille*, e (*faber*), zur Arbeit des Schmiedes gehörig; sard. *fraille*; span. *ptg. fabril*. Vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 769.

3559) *fābulā*, -*am* f. (v. *fari*), die Rede, Sage; ital. *favola*, „*storiella*, *apologo*, il contesto d'un dramma o poema“, *folia* (altital. *faula*) „*storiella fantastica senza scopi educativi*“, *fiaba*, „*folia e fandonia*“, vgl. Canello, AG III 382, d'Ovidio, AG XIII 361; dazu das Demin. *favella* = *fabella*, Sprache; sard. *faula*; rtr. *fabla*; prov. *faula*; frz. *fable* (*flabe*), dazu die Demin. altfrz. *faele*, Rede, Gespräch, Plauderei, *fablet*, *fabliaus*, Versorzhung; span. *habla*, Sprache, Rede; ptg. *fala*, Sprache, Rede. Vgl. Dz 135 *favola*; Gröber, ALL II 281 u. VI 387.

3560) *fābulō*, -*āre* (v. *fari*; schriftl. gewöhnlich (*fabulari*), sprechen, reden, plaudern; ital. *favolare*, *favoleggiare*, *fabell*, (*favellare* = \**fabellare*, reden); prov. *faular*; frz. *fabler*, *fabulieren*, *habler* (Lehnwort aus dem Span.), plaudern; span. *hablar*, reden; ptg. *fallar*, reden. Vgl. Dz 135 *favola*; Gröber, ALL II 281.

3561) \**fācĭlla*, -*am* f. (*fax*), kleine Fackel; alt-oberital. *favella*, vgl. AG XII 408; arbed. *faella*; genues. *frarella*, vgl. Salvini, Post. 9.

3562) *fāc fārinām*, mach Mehl!; daraus sard. *faghe-farina*, Schmetterling (eigentlich Mehlreiter, Mäher, weil die Flügel des Tierchens bestäubt sind); rtr. *fafarinna*. Vgl. Dz 134 *farfalla*.

3563) *fāciā*, -*am* f. (Nebenform f. *facies*, belegt in Anecd. Helv. 131, 20; *facies*, non *facia* App. Probi 89), Antlitz; ital. *faccia*; rum. *față*; rtr. *fatscha*; prov. *fassa*, *facha*, *fatz*; frz. *face* (halbgel. W.); *facia boris* = pic. *face*, gekochter Rindskopf, vgl. d'Outrepoint, Z XX 527; cat. *feir*: (span. *haz* = *faciem*), Sbst., u. *hácia* = *facia-m*, Adv., (eigentlich im Angesicht) gegen . . . hin, nach Gröber, ALL II 282, aus *haz* + *a/d* gebildet, woraus aber nur *haza* hätte entstehen können; *haz* + *ata* (= *ad* + *tenus* oder = arab. *atta*, *his*) = *hanta* (altspan. u. auch altptg. *fasta*), bis an, davon das Vb. *hastar*, ausheinen; ptg. *face*. Vgl. Dz 130 *facia* u. 458 *haza*; Gröber, ALL II 281.

3564) \**fāciālĕ* n. (v. *facies*) = rum. *fațară* „*aire de babbage*“, vgl. Ch. 89.]

3565) *fāciām* *ferire*, das Gesicht schlagen, = span. *zuherir*, verletzen, schelten, vgl. C. Michaelis, R II 86, in den Frz. El. p. 38 wird auch das altptg. Sbst. *fasfeiro*, „Strafe“, aufgeführt. Diez 499 setzte *subferire* als Grundwort an.

3566) *fāciām* *gelātās*, am Gesicht erfroren, = span. *fasilado, fezilado (fatilado)*, betrübt, traurig, vgl. Cornu, R IX 131. Baist, R F VII 413, bringt, unter Berufung auf mittellat. *fachilator*, span. *fasilado* in Zusammenhang mit *fascinare*.

*fāciām* *inlūgare* s. *fāficiō*.

3567) \**fāciārūs*, -*um* m. (v. *facies*) = rum. *fațar*, Heuchler (sogenannt, weil er im Angesichte anderer sein wahres Sein verstellt), vgl. Ch. 89.]

3568) *fāclēndā* (Part. Fut. Pass. v. *facere*), das, was getan werden muß; ital. *facenda*, Geschäft, *azienda* (= span. *hacienda*), Verwaltung, vgl. Canello, AG III 363; prov. *fazenda*, Geschäft; altfrz. *faciende*; span. *hacienda*, Verwaltung der Güter, verwaltetes Gut, Landgut; ptg. *fazenda*, Ware, Güter. Vgl. Dz 180 *facenda*.

3569) *fāclis*, e (v. *facere*), tunlich, leicht; ital. *facile*; sonst nur als gel. V. vorhanden.

3570) *fācio*, *fecl*, *fāctum*, *facere*, tun; ital. Präs. Ind. Sg. 1 (*faccio*) *fo* (2 *fa* 3 *fa* Pl. 1 *faciamo* 2 *fate* 3 *fanno*), Pf. *fecit* Part. *fatto* Inf. *fare*; rum. *fac* *făcu* *făcut* *face*; rtr. z. B. *fets* (*fa* *fa* *fāin* *fava* *fa*), Pf. Sg. 3 *fet*, Pl. *fatz*, Inf. *far* *fa* *fer*; andere Bildungen siehe man bei Gartner § 192 u. 148; prov. Präs. Ind. Sg. 1 *fatch*, *fas*, 2 *fas*, 3 *fai*, Pl. 1 *fam*, 2 *faitz*, *fazet*, 3 *fan*; Pf. *fezi*, *fi*, *fi*, Part. *fait*, *faich*, *faich*, Inf. *faire*, *far*; rtr. Präs. Ind. Sg. 1 *fais*, 2 *fais*, 3 *fait*, Pl. 1 *faisons*, 2 *faites*, 3 *foni*; Perf. *fi*, Part. *fait*, Inf. *faire* (*faire* in der Bedeutung „sagen“ ist ebenfalls = *facere* u. hat mit *far* nichts zu schaffen, vgl. Dz 590 *faire*); cat. Präs. Ind. Sg. 1 *faig*, 2 *fas*, 3 *fa*, Pl. 1 *fem*, 2 *feu*, 3 *fan*, Perf. *fiu*, Part. *fet*, Inf. *fer*; span. Präs. Ind. Sg. 1 *hago*, 2 *haces*, 3 *hace*, Pl. 1 *hacemos*, 2 *hacéis*, 3 *hacen*, Perf. *hice*, Part. *hecho*, Inf. *hacer*, davon abgeleitet *hazana*, Tat; ptg. Präs. Ind. Sg. 1 *faço*, 2 *faces*, 3 *faz*, Pl. 1 *fazemos*, 2 *fazdes*, 3 *facem*, Perf. *fiz*, Part. *feito*, Inf. *fazer*; davon abgeleitet *façanha*, Tat. — Über die Entwicklung von *facere* im Romanischen vgl. Rydberg, Le développement de *facere* dans les langues romanes, Paris (Upsala) 1893; Andersson, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1894 Sp. 304; Meyer-L., Z. XVIII 435 u. Roman. Gr. II p. 266; Horning, Z. XIX 72; über altfrz. *feent* im Jonas vgl. Marchot, Z. XXII 401, über *fadrent* Mussafia, R. XXVII 290.

3571) *fāclō* + *mōlam*, Opferschrot bereiten; davon vielleicht ital. *facimola*, *facimolo*, Hexerei, vgl. Dz 369 *facimola*.

3572) *fāctiūs*, a, um (v. *facere*), künstlich gemacht; ital. *fattizio*, „manufatto, artificiale“, dazu das Subst. *fattezza*, „forma delle membra“, *fatticcio*, „ben complesso, di solide membra“, vgl. Canello, AG III 386; frz. *factice* (gel. W.); span. *hechizo*, Adj., künstlich, als Subst. Zauber, Zauberei, davon *hechizar*, zaubern, *hechizero*, Zauberer, Hexenmeister, *hechiceria*, Zauberei etc.; ptg. *feitico*, Adj., künstlich, als Subst. Zauber, Zaubermittel, Amulett, Gölze (in dieser Bedeutung wieder in die anderen romanischen Sprachen übergegangen, z. B. ital. *feccio*, *feccio*, rtr. *fētiche*), *feiteiro*, zaubernd, Zauberer etc. Vgl. Dz 135 *fattizio*.

3573) [\**fāctilū*] (v. *facere*) = prov. *faitiha*, Bezauberung.]

3574) *fāctio*, -ōnem f. (v. *facere*), das Machen, das Tun, die Art des Machens, das Parteitreiben, die Partei; ital. *fazione* (u. veraltet *fazione*), „modo di fare e di contenersi, sembianza“, vgl. Canello, AG III 344, dazu das zusammenges. Vb. *raffazzonare*, „foggiare, congemare“, vgl. Caix, St. 472; prov. *faisso*-s, Form, Gestalt; frz. *façon*, Form, Gestalt, Art u. Weise; *faction* (gel. W.), Partei, auch das Schildwachstehen, die Schildwache; span. *faccion* (gel. W.), Kriegstat, Schildwache, Partei; ptg. *fação*, Tat, Partei, Vgl. Dz 590 *façon*.

3575) [\**fācto*], -āre (von *factum* im Sinne von „Datum“), datieren, das Schlussdatum (in einem Briefe) setzen, schließen; ptg. *fechar*, endigen, schließen, sperren, vgl. Dz 451 s. v.

3576) *fāctōr*, -ōrem m. (v. *facere*), der Macher, Schöpfer; ital. *facitore*, *fattore*; rum. *facător*; prov. c. r. *fazeire*, c. o. *fazedor*; frz. *faiseur* von *fais*-, daneben als gelehrtes Wort *facteur* nur mit ganz eingeebneten Bedeutungen: *facteur d'instruments*, Instrumentenmacher, *facteur*, schlechweg: Agent, Kommissionär, Briefträger (ital. heißt der „Briefträger“ *postino* von *posta*, span. *cartero*, ptg. *carteiro*); (span. *hacer* v. *hacer*; ptg. *factor*, *fazedor* v. *fazer*).

3577) *fāctōrium* n., Ölprese; ital. *fattojo*.

3578) *fāctum* n. (Part. P. v. *facere*), das Geschehene, die Tat, das Vorkommnis; ital. *fatto*; rum. *fapt*; prov. *fait*, *faig*; frz. *fait*; span. *hecho*; ptg. *feito* u. *feita*, Tat, *fecho*, das Datum, der Briefschluß (s. oben *facto*), *fecho*, der Riegel, vgl. Dz 451 *fechar*.

3579) *fāctūrā*, -am f. (v. *facere*), das Machen, das Geschöpf; ital. *fattura*, die Arbeit, die Hexerei, dazu das Vb. *fatturare*; rum. *făptură*, Werk, Geschöpf; prov. *faitura*, Zauber, dazu *faiturier-s*, *fachurier-s*, Zauberer, *faiturar*, bezaubern. Vgl. Dz 135 *fattizio*.

\**fāctūro* s. *fāctūrā*.

3580) *fāclā*, -am f. (Demin. v. *fax*), Fackel; ital. *facola*, astron. Kunstausdruck; *fiducola* (aus \**fāclula*, abgebildet an *flamma*, altital. auch *falcola*), „face, candelā“, vgl. Canello, AG III 399; aus *fac* la erklärt Nigra, AG XV 486, durch doppelte Metathesis [*falca*, *flaca*] südsard. *flaca*, *flacca*, *fracca*, *fracca*; rum. *facie*; prov. *falha*; altfrz. *faillie*; (neufrz. wird „Fackel“ durch *torche* ausgedrückt, das von \**torj* [u]er bezw. von \**torciare* herzuileiten ist); span. *hacha*; ptg. *facha*. Vgl. Dz 137 *facola*; Gröber, ALL II 282; Scheler im Anhang zu Dz 725 (frz. *falet* kann von *faillie* nicht abgeleitet werden, sondern ist vermutlich Seitenform zu *follet* [s. Nr. 3591], die Vertauschung von o mit a beruht auf Dissimilation mit Angleichung an *flamme*, die Schreibung mit einfachem e ist orthographische Unrichtigkeit, wie sie auch in la *folie* sich findet).

3581) *fāceca* (v. *faceus* v. *fax*), hefenartig, als Subst. Hefe; ital. *feccia* (aber sard. *fege* = *facem*), sicil. *fezza*; rtr. *fetscha*. Vgl. Gröber, ALL II 282.

3582) [\**facele*] n. (*face*), vielleicht Grundwort zu frz. *faisil*, *fraisil*, Krätze (als technischer Ausdruck der Goldschmiede), dazu *faiselleux*, -eur, ouvrier qui relève les décombes, vgl. Tobler, Z. XIX 146; Thomas, R. XXIII 596, hatte *fācem*] + *ile* als Grundform aufgestellt, vgl. auch Horning, Z. XXII 146. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 238, ist geneigt, in *fraisil*, *faisil*, eine Ableitung von lat. *fraces*, Ölhefen, zu erblicken; *face*, nicht *fax* als Grundwort anzunehmen, so sei jedenfalls *face*, nicht *fax* als Grundwort anzunehmen.]

3583) *fāeg*, *faceem* f., Bodensatz, Hefe; sard. *fege*; bearn. *fets*; span. *hez*; ptg. *faz*; (ital. *feccia* = *faceca*; frz. fehlt das Wort, eingetreten dafür ist *lie* vom kelt. Stamme *lig-* [s. d.]).

3584) altn. *fidd* = altfrz. *fē*, s. oben *ereo*.

\**faceo* s. *faceo*.

\**fāgētūs* s. *fāgūs*.

*fāgūs* s. *fāgūs*.

3585) [\**fāginellūs*], -um m. (v. *fāgūs*), vermutlich = ital. *fanello*, Hänfling, vgl. Dz 370 s. v.]

3586) \**fāginūs*, a, um (von *fāgūs*), zur Buche gehörig; davon altfrz. *faine*, Buchecker; neufrz. *faine*, vgl. Tobler, Z. X 573 (Dz 131 *faggio* wird das Wort aus \**fāgin(e)a* abgeleitet, was lautlich unmöglich ist). Wahrscheinlich gelte ebenfalls auf



\**faginus* zurück ital. *faina*, Marder (sogenannt, weil er unter anderem auch Bucheckern frißt); neuprov. *faguino*, *fahino*; altfrz. *fayne*; neufrz. *fouine*; cat. *fagina*; span. *faina*; ptg. *faína*; (rtr. *ferna*, *fierna* kann nicht hierher gehören, sondern ist wohl eher mit frz. *furé*, Frettchen, verwandt). Vgl. Dz 131 *faina*; Gröber, ALL VI 388; Cohn, Suffixw. p. 169 Anm. — (Nicht hierher gehört [s. Nr. 3063] frz. *genette*, Bismarkkatze, span. ptg. *ginita*, vgl. Dz 165 *ginita*.)

3587) \**fagöttús*, -um m. (Demin. von *fagus*), kleines Buchenholz, Reishündel; ital. *fagotto* (auch *fangotto*); prov. frz. *fagot* (Lehnwort); span. *fagote*. Vgl. Dz 131 *fagotto* (leitet das Wort von *fus-s*, *far* ab.)

3588) *fágús*, -um f. (gr. *φύλος*), Buche; (ital. *faggio* = *fagus*, davon abgeleitet *fagetto*, Buchenwald, *faggino*, Buchweizen u. a.; berg. *fagia*, aber lomb. *fo*; sicil. *fag*, *fau*; prov. *fau-s* u. *faia* (= *fagus*); altfrz. *fau*, *fou*, *fo* (daneben *fage* = *fagus*), von *fou* ist abgeleitet das Demin. *fouet* (auch cat. *fué*), eigentlich Buchenrute, Rute, Peitsche, davon wieder das Vb. *fouetter*, peitschen, vgl. Dz 587 *fouet*; vielleicht aus *bis* + *fouer* (v. *fou*) ist entstanden *bafouer*, geißeln (im moralischen Sinne), verhöhnen, vgl. Tobler, Z X 576; neufrz. ist *fou* geschwunden u. *thétre* = altfränk. *hétr* dafür eingetreten; cat. *fúg*; span. *haya*, ptg. *faia* = *fagus*. Vgl. Dz 131 *faggio*; Suelhier, Altfrz. Gr. § 20.

3589) altfränk. \**fahida* (ahd. *fahida*), Fehde; davon prov. *faidir*, verfolgen; altfrz. (auch neufrz.) *faide*, Feindschaft, Rache, dazu das Vb. *faidir* u. Adj. *faidiu*. Vgl. Dz 580 *faide*; Mackel p. 117.

3590) [ital. frz. span. ptg. *falbala*], Faltenbesatz, Falbel, Volant, ist ein (vermutlich aus Italien stammender, in Frankreich erst im 17. Jahrh. aufkommender) Kunstansatz der Damenmode, für welchen ein Grundwort sich nicht aufstellen läßt (das engl. *furletow* ist offenbar erst volksetymologisch aus *falbala* entstanden, nicht aber dieses aus jenem; auch das deutsche Falbel muß entlehnt sein, vgl. Kluge s. v.). Das Wort dürfte als eine Art von lautmalender, mittelst Reduplikation u. Dissimilation bewirkter Neubildung zu betrachten sein, vielleicht ursprünglich *ba[la]ba[la]ta*, *balbala* (gleichsam „tanz tanz da!“) lautend, woraus durch volksetymologische Anlehnung an *farfalla*, Schmetterling (an welches flatternde Tierchen ein flatternder Kleidbesatz erinnern mochte, wie er ja gegenwärtig frz. *volant* genannt u. also ebenfalls mit dem Fliegen inbezug gesetzt wird) *falbalà* entstehen konnte, vgl. die span. Nebenform *farfalà* u. ähnliche Bildungen in ital. Dialekten, so cremon. *parm. frambala*, piem. *farabala*. Vgl. Dz 132 *falbalà*; Scheler im Diet. s. v. Nigra, AG XV 283, setzt für *falbala* eine Grundform \**faláppola*, Demin. zu \**falappa* (Nebenform zu *faluppa*, s. Nr. 3610) an. Allerlei Anekdoten über das Wort teilt Kleinpaul mit, Beilage zur Münch. Allg. Ztg. 5. 5. 89.]

3591) \**falca*, -am f. (für *falr*), Sichel, = rum. *falcă*, Kinnbacke (sogenannt wegen ihrer gekrümmten Gestalt), dazu das Demin. *façé* = *falcella*.

3592) \**falciella*, -am f. (*falr*), kleine Sichel; piem. *fauzia*; frz. *fauille*.

3593) 1. *faleo*, -önem m., Falke (Serv. Verg. Aen. 10, 145); ital. *falcone*; prov. *falco-s*; frz. *faucon*; span. *halcon*; ptg. *falcão*. Baist, Ztschr. f. dtsches Altert. XXVII 50, hat behauptet, daß das Wort *falko* (ahd. *falcho*) germanischen Ursprunges u. zwar von *fallan* mittelst des Suffixes *k* abgeleitet

sei; ebenso behauptet er a. a. O. den german. Ursprung der zuerst von Firmicus Maternus (um 300 n. Chr.) erwähnten Falkenjagd. Gegen beide Behauptungen hat G. Paris, R XII 99, gut begründete Bedenken ausgesprochen. Vgl. über diese Streitfrage auch Mackel p. 65. Kluge unter „Falke“ hält Ursprung des Wortes von dem Völkernamen *Folcae*, „Kelten“, für möglich (in Wirklichkeit dürfte dies aber, wenigstens für das Römische, unmöglich sein), daneben denkt er an Zusammenhang mit der Sippe von „fahl“, u. endlich räumt er auch die Möglichkeit der Herkunft vom lat. *falco* ein, welches letztere er von \**falr* ableitet u. ihm die eigentliche Bedeutung „Sichelträger“ beilegt.

3594) 2. \**faleo*, -äre (v. *falr*), krümmen (wie eine Sichel), mähen (mit der Sichel); ital. *falcare*, krümmen; frz. *faucher*, mähen; (span. *falcar*, abschneiden?); ptg. nur Partizipialadj. *fulcato*, sichelförmig. Vgl. Nr. 3597.

3595) *faleula*, -am f. (*falr*), kleine Sichel; trent. ver. *focolo*; lad. *farela*, vgl. AG VII 410, Salvioni, Post 9.

3596) germ. *falda*, Falte; ital. rtr. *falda*, davon die Demin. *faldella*, „piccola falda“, *faldiglia*, „specie di sottana intrizzata, guardinfante“ (aus dem Span. entlehnt), vgl. Canello, AG III 319; mittelsard. *frauda*, Schürze [gleich *faldüta*, *faldä*], vgl. Nigra, AG XV 486; prov. *falda*, *fauda*; altfrz. *faide*, *faude*; span. *falda*, *halda*, davon abgeleitet *faldriquera*, Rocktasche; ptg. *fralda*, der untere, faltige Teil eines Kleidungsstückes, Scholl, Ziepel. Im Altfrz. ist auch das Vb. *fauder*, falten, vorhanden. Vgl. Dz 132 *falda* u. 450 *faldriquera*; Mackel p. 12. Von altfrz. *faude*, Ziepel, ist zu unterscheiden das gleichlautende *faude*, „parc ou lieu fermé de claies, principalement à l'usage des brébis“ (s. Burguy s. v.), es geht auf ags. *fald*, *fald*, Pflerz, zurück, vgl. Dz 582 s. v. u. 450 *faldriquera*; Mussafia, Beitr. 23 (ital. *afaldare*).

3597) ahd. *falgan*, erauben; davon nach Dz 132 ital. *falcare*, *diffalcare*, einen Abzug von einer Summe machen; frz. *défalquer*; span. ptg. *desfalcar*. In Wirklichkeit dürfte \**falcare* zugrunde liegen. S. auch Nr. 3594.

3598) *fallā*, -am f. (von *fallère*), Betrug (Nov. com. 12, vgl. Georges); ital. *falla* u. *falto*, Fehler, Versehen, Vergehen, davon das Vb. *fallare*, täuschen; rtr. nur das Vb. *fallar*, fellschlagen; altspan. *falla*, Betrug, dazu das Vb. *fallar*, verlegen; (prov. *falha*, altfrz. *faillie* gehen auf \**fallire* zurück). Vgl. Dz 133 *fallire*.

3599) \**fallio*, -ire (f. *fallère*), täuschen, verfehlen, fehlen; ital. *fallire*; prov. *fallir*, *fallihr*, *fallirr*, *fallir*, dazu das Vbstst. *falha*, Fehler, Mangel; frz. *faillir*, dazu altfrz. das Vbstst. *faillie*; altspan. altptg. *fallir*, *fallir* (im Neuspan. u. Neuptg. ist *fallir* nur als Lehnwort in der Bedeutung „fallieren, Bankrott machen“ vorhanden, „fehlen, mangeln“ ist *fallercr*, *fallercr*). Vgl. Dz 133 *fallire*.

3600) \**fallitus*, -altus (vgl. *fal-sus*), a, um (Part. P. P. v. *fallère*, schriftl. *falvus*); davon ital. *falto*, mangelhaft, *fallta*, Mangel (Kompos. *diffalta*), dazu das Verb *fallare*, fehlen, mangeln, sard. *faltu*, mangelnd; prov. *falta* (u. *diffalta*), Fehler; frz. *faute* (Kompos. *défaute*), Fehler, Mangel; cat. *fallta*; span. ptg. *falla*, dazu das Vb. *fallar*. Vgl. Dz 133 *fallare*; Gröber, ALL II 282.

3601) \**fallivā*, -am f. (umgestellt aus *favilla*), Asche, liegt einer Reihe ital. dialektischer Wörter

zugrunde, vgl. Flechia, AG II 342. Auch schriftsprachlich ist ital. *falvesca*, Flugasche; altspan. *faisca*, Funke; ptg. *faisca*, Funke, davon das Vb. *faiscar*, Funken sprühen. Vgl. Dz 131 *falvesca*; Gröber, ALL II 283; s. auch unten *fávilla* u. Behrens, Metath. 98.

3602) **fallo**, \***fáll**, **fállere** u. \***fállere**, es trägt, verfehlt, fehlt, mangelt, ist nötig; frz. (il) *faul*, *fallut*, *faldre*, *fandre* (nur altfrz.) u. *faltoir*, das Verbum war bis zum 12. Jahrh. nur persönlich, Horning, RSt IV 252. Vgl. Dz 133 *fallire*. Vgl. Nr. 3599 ff.

3603) **falsità**, -**tàtem** f. (v. *falsus*), Falschheit; ital. *falsità*; rum. *falsitate*, *falsitate*; frz. *fausseté*; span. *falsidade*, *falsedad*; ptg. *falsidade*.

3608a) **falso**, -**äre** (*falsus*), fälschen; prov. *falsar*; frz. *fausser*; span. ptg. *falsar*. Vgl. Herzog, Z XXVII 124.

3604) **falsum pectus**, uneigentliche Brust, = span. *falsopecto*, Wams, daneben *balsopecto*, großer Beutel, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 69.

3605) **falsus**, **a**, um (Part. P. von *fallere*), falsch; ital. *falso*; rum. *fals*, *fals*; rtr. *fals*, *fau*, *fauts* etc., vgl. Gartner § 28; prov. altfrz. *fals*; neufz. *fauz*, *fauzer*; span. ptg. *falso*.

3606) **falsus** \***burgus**, unrichtige, uneigentliche Stadt, = frz. *faubourg*, Vorstadt (altfrz. findet sich auch *forbourg*, *forbourg* = *foris* + \**burgus*, Außenstadt), vgl. Dz 581 s. e.

3607) ahd. *falt*, Falte, s. oben *falda*; von den zur Sippe v. *falda* gehörigen Ableitungen zeigen t nur span. *faltrero*, Taschendieb, u. *faltriguera* (daneben jedoch auch *faldriquera*), Rocktasche, vgl. Dz 450 *faldriquera*.

3607a) **falterna**, -**am** f., eine Art Aristolochie; altfrz. *foterle*; frz. *fauterne*; neuprov. *fouterlo*. Vgl. Thomas, R XXXI 390.

3608) (germ. *faldastuol*) ahd. *faltstuel*, Falt-, Klappstuhl; ital. *faldistorio* (*stol* = *storia* nach Analogie der Neutra auf -*orium*, wie z. B. *dormitorium*) u. *faldistorio*, niedriger Kirchenstuhl; altfrz. *faldesteuil* (aus \**faldastebulus*, Anbildung an die Demiutiva auf -*ebulus*, -*ebulus* f. -*ebulus*, -*ebulus*); neufz. *fautestuil*; span. ptg. *faldistorio*, Bischofssessel. Vgl. Dz 133 *faldistorio*; Mackel p. 30; Pogatscher, Z XII 555.

3609) germ. *faln*-, *falb*; ital. *falbo*; prov. *falb*; altfrz. \**falz*, *fale*; neufz. *faupe*. Vgl. Dz 132 *falbo*; Mackel p. 59.

3610) **falappa**, -**am** f. (Corp. Gloss. lat. V 525<sup>22</sup>, vgl. ALL IX 578, auch 416 u. 445), *quisquilae*, *palaeae minutissimae*, *surculi minuti*; ital. *falappa*, *bozzolo* non partito a perfezione. Von diesem, übrigens nur unsicher überlieferten, *falappa* will Horning, Z XXI 192, ableiten: 1. ital. *involtappare*, frz. *coloper*, *envelopper* etc. — 2. ital. *frappa*, *frappare*, frz. *frapper* etc. — 3. frz. *foupir*, *fripe*, altfrz. *felpe*. — 4. (vgl. Z XXII 484) frz. \**feloque*, *fenoupe*, *fenouperie*, *foupe*, *floupe*. Vgl. auch Z XXV 741 u. Nigra, Arch. Gl. XIV 365. Dieser ganze umfangreiche Hypothesenbau ruht noch auf schwankender Grundlage. Pieri, Misc. Asc. 444, will ital. *viluppo* etc. von *filum* ableiten, eine sehr ansprechende Vermutung, welcher aber das Bedenken entgegensteht, daß man nicht einsieht, wie anlautendes *f* zu *v* haben werden können, denn Kreuzung mit \**roluculus* (s. d.) anzunehmen, erscheint doch als recht gewagt. Vgl. übrigens Nr. 10 296 (*viluppare*, *envelopper* etc.) u. Nr. 8820 (*frapper*). S. auch Nr. 3590 Z. 5 v. unten.

3611) **falx**, **faleem** f., Sichel; ital. *falce* (u. *falcia*); rum. *falci*; rtr. *faulz*, *faulz*, *fots* etc., vgl. Gartner § 28; prov. *fauz*; frz. *fauz*; cat. *fals*; span. *falce* u. *hoz*, davon das Vb. *hozar*, abschneiden; ptg. *foice*, *foice*. Vgl. Dz 460 *hoz*.

3612) **fāmā**, -**am** f. (v. *fari*), das Gerede, das Gerücht der Ruf; ital. *fama*; rum. *faimă*; prov. *fama*; frz. *fâme* (veraltet); span. ptg. *fama*.

3613) \***fāmelliosus** oder \***fāmelliosus**, **a**, um (*fames*, nach siticulosus gebildet), hungrig; altfrz. *fameillous*, vgl. Suchier zur Reimpredigt 93a; dazu das Vb. *fameillier* = *famiculare*, vgl. Cohn a. a. O. p. 301.

3613a) **fāmelliosus**, **a**, um (*fames*), hungrig; span. *famelo*. Vgl. Pidal, R XXIX 356.

3614) **fāmēs**, -**em** u. \***inā**, -**am** f., Hunger; ital. *fame*; sard. *famini* = \**faminem*; rum. *foame*; prov. *fam* (auch cat.) u. -*ina*; frz. *faim*, *famine*; span. *fam[n]e*, *hambre*; = \**faminem*; ptg. *fome*. Vgl. Dz 458 *hambre*; Gröber, ALL VI 388.

3616) **fāmex**, -**icem** m., Blutgeschwür; sard. *famigu*; abruz. *famece*. Vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 769.

3615a) \***fāmiliarius**, **a**, um = frz. *familier* (wodurch *famillier* verdrängt wurde).

3616) **fāmiliā**, -**am** f., Familie, d. h. sowohl Gesinde als auch Geschlecht; ital. *famiglia*; rum. *familiē*; prov. *familla*; frz. *famille* (erst seit dem 14. Jahrh. belegt, vgl. Cohn, Suffixw. p. 154, dazu *familier* = \**familiaris*); span. ptg. *familia*.

3617) \***fāmiliūs**, -**um** m., Hausdiener; ital. *famiglio*; rtr. *famaigi*; altspan. altptg. *famillo*. Vgl. Dz 133 *famiglio*.

3618) **fāmōsus**, **a**, um (v. *fama*), berühmt; ital. *famoso*; rum. *famoso*; prov. *famos*; frz. *fameux*; span. ptg. *famoso*.

3619) \***fāmiliētūs**, **a**, um (für schriftl. *famelicus*), hungrig; ital. *famulento*; rum. *fămînd* (aus *fămînd* = *fam'lentus*); prov. *famolen*; altfrz. *famelent*; cat. *famolenc*; span. *hambriento*; ptg. *faminto*.

3620) [\***fanfa**, onomatopoeietisch gebildetes Wort, womit ein lärmendes, geräuschvolles Auftreten, ein Prahlén u. Großtun, zunächst aber vielleicht der Trompetenschall bezeichnet werden soll. Das einfache Wort ist mit der Bedeutung „Prahler“ nur im Altspan. erhalten. Ableitungen sind: ital. *fanfano*, prahlerisch, *fanfanatore*, Prahler, *farfanichio*, „uomo leggero e vano, ma pretenzioso“, vgl. Caix, St. 315 (u. 80); vielleicht gehört hierher auch *fanfaluca*, sprühende Asche, Lumperei, Posse; frz. *fanfare*, Trompetenschall, *fanfarer*, austrumpfen, *fanfaron*, prahlerisch, Prahler; span. *fanfarron*, *farfante*, *farfanton*, Prahler. Vgl. Dz 133 *fanfa*; Storm, AG IV 390, leitete die Wörter vom griech. *φανόλον* (wovon ital. *fanfaluca*, Loderasche, mail. *fanfulla*, com. *fanfolia*, sicil. *fanfon*, Possen, frz. *fanfreluche*, Flitterkranz, wovon wieder *fréluquet*, Stützer, vgl. Dz 133 *fanfaluca*) ab, indem er als Zwischenstufen ansetzt *fanfola*, *fónfola*, *fánfala*. Es kann das aber kaum befriedigen, u. die Annahme, daß die Wortsippe auf ein schallnachahmendes Wort zurückgeht, dürfte inuner vorzuziehen sein.]

3621) got. *fanl* (ags. *fenn*), Kot; davon vermutlich ital. *fango*; prov. altfrz. *fanc*. Vgl. Dz 133 *fango*; Mackel p. 50; d'Ovidio, AG XII 407.

3622) germ. *fanga* (ahd. *fenna* u. *fenni*), Kot; prov. *fauha*; frz. *fange*. Vgl. Dz 133 *fango*; Mackel p. 50.

3623) **fauo**, -**äre** (v. *fanum*), weihen, heiligen; davon vielleicht span. *fanar*, *fañar*, einen Tiere

die Ohren stutzen; ptg. *fanar*, beschneiden. Diez 450 gibt keine Ableitung. Auch das obige Grundwort wird nur mit allem Vorbehalte in Vorschlag gebracht. Lautlich ist es gewiß annehmbar; was aber die Bedeutung anlangt, so sei darauf hingewiesen, daß das Beschneiden (Kastrieren) von Tieren u. Menschen im Altertum, freilich vorzugsweise im morgenländischen, als eine Handlung religiöser Weihe galt. Darf man also annehmen, daß *fanare* zunächst die Bedeutung „beschneiden“ (im engeren Sinne des Wortes) annahm u. daß dieselbe sodann verallgemeinert ward, so dürfte gegen die vermutete Ableitung nicht eben viel einzuwenden sein.

3624) ahd. *fano*, Fahne, = frz. *fanon* (also gleichsam \**fanōnem*), Lappen, Binde, Handtuch, vgl. Dz 580 s. v.; Mackel p. 10.

3625) *far* n., Spelt; ital. *farro*; sard. *farra*, farina, *farre-ru*, samoline d'orzo, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769, Salvini, Post. 9.

3626) longobardisch *fara*, Geschlecht; davon ital. (lombard.) *fara* (Familiengut), Landgut, vgl. Dz 370 s. v.

3627) german. *faran*, fahren; davon scheint abgeleitet zu sein cat. span. ptg. *farandula*, fahrende Schauspielergesellschaft, das Schauspielergewerbe, vgl. Dz 450 s. v.

3628) *färeimen* n. (*farcire*), Stopfwerk; altfrz. *farcin*, vgl. Thomas, R XX 88.

3629) [*färeio*, *färsi*, *färtum*, *färeire*, stopfen; prov. *farsir*; frz. *farcir* (schwach); sonst scheint das Verb, abgesehen vom Part. P. P. \**farsus*, ganz geschwunden zu sein.]

3630) arab. *fard*, Kerbe des Pfeils, Zahlung, Lohnung, Tuch, Kleidung, eine der beiden Kamelasten (Freitag III 335); davon vielleicht ital. *fardo*, Bündel, Packen, davon abgeleitet *fardaggio*, Soldatengepäck, wohl auch *fardata*, Schlag mit einem zusammengedrehten nassen Lappen; prov. nur das Demin. *fardel-s*, Reisesack; frz. nur das Demin. *fardeau*, Last, Bürde, u. *fardier*, Blockwagen, die Ableitung ist indessen unsicher, vgl. Lammens p. 113. Vielleicht darf man über den Ursprung von frz. *fardeau* folgende Vermutung aufstellen: Von lat. \**fartum* (f. *fartum*), gestopft, wurde abgeleitet ein Adj. \**fartidus* (vielleicht ließe sich auch ein \**farcidus* ansetzen), davon ein Subst. \**fartidellus* (bezw. \**farcidellus*), kleines Stopfwerk, Bündel, daraus konnte dann *fardeau* entstehen. (Freilich würde \**farteau* zu erwarten sein, wenigstens bei der Ansetzung von *fartidus*, vgl. jedoch *fade*, wenn dasselbe gleich \**fartidus* für *fatidus* anzusetzen ist. Nimmt man diese Ableitung an, so ist Zusammenhang zwischen *fardeau* u. \**hardes* ausgeschlossen; letzteres Wort ist vermutlich Pl. zu \**harde*, Riemen, Koppel, \**harde* aber dürfte von \**harde*, Rudel, Herde, nicht zu trennen sein, also auch nicht von dsch. Herde. Jede Schwierigkeit würde sich übrigens lösen, wenn man \**farsidus* (von \**farsus*, s. Nr. 3638) ansetzt. Span. *farda* u. *alfarda*, Kerbe im Pfeile, eine (auf Wasserverbrauch gelegte) Steuer, Bündel, *fardo*, Packen, dazu die Demin. *fardel*, Ranzen, *fardillo*, Päckchen, außerdem *fardaje*, Reisegepäck, vgl. Eg. y Yang, p. 160; ptg. *farda* u. *fardo*, *fardel*, *fardagem* mit denselben Bedeutungen wie im Span. Vgl. Dz 134 *fardo*; Devic im Suppl. zu Littré. (Dz 611 mutmaßt, daß auch frz. \**hart* u. \**harde*, Koppelschil, Strang u. das Pl. tantum \**hardes*, Kleidungsstücke. Sachen, mit *fard* zusammenhänge. Es ist das abzulehnen, wenigstens was \**hart*, \**harde* anlangt;

\**hardes* könnte aus *fardes* entstanden sein, vgl. *hors* aus *fora*, doch ist das schwer glaublich.)

3631) arab. *farfara*, viel u. verworren reden (Freitag III 339<sup>b</sup>); ital. (neap.) *farfogiare*, stottern; frz. (dialektisch) *farfoulier*; span. *farfular*. Vgl. Dz 134 *farfogiare*. Eine ganz andere Ableitung von *farfoulier*, *farfular* etc. etc. hat Friesland, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XIX<sup>1</sup> 123, gegeben, s. unten unter *pappio*. Vgl. auch Baist, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 24.

3632) *färinä*, -am f., Mehl; ital. *farina*; rum. *făină*; prov. *farina*; frz. *farine*; cat. *farina*; span. *harina*; ptg. *farinha*.

3633) *färinäriūs*, n., um (v. *farina*), zum Mehl gehörig; ital. nur das Demin. *farinajuolo*, Mehlhändler; rum. *făinar*; prov. *farinier-s*; frz. *farinier*; span. *harinero*; ptg. *farinheiro*.

3634) *färnūs*, a, um (v. *farina*), zur Esche gehörig; ital. *farnia*, *fargna*, breitblättrige Eiche, vgl. Dz 370 s. v.

3635) *färäro*, -gnum f. (v. *far*), Mengfutter; ital. *farragine*, Gemengsel, *ferrana*, Wickfutter; sard. *ferraina*; prov. *ferrage-s*; cat. *farratge*; span. *herrerä*, Wickfutter; ptg. *ferrä*, *ferrä*, Mengfutter. Vgl. Dz 137 *ferrana*; Gröber, ALL II 258, VI 388.

3636) [\**färriēlūm* n. (von *far*), feines Mehl; davon vielleicht span. *harija*, Staubmehl, vgl. Dz 458 s. v.]

3637) \**farsūro*, -äre (*farcire*), stopfen; davon nach G. Paris, R XIX 289, altfrz. *fastrer*, wovon wieder *fastras*, *fatras*.

3638) \**farsūs*, a, um (für *fartus*, Part. P. P. v. *farcire*), gestopft; ital. *fars-etto*, Wams (weil es mit Watte u. dgl. gestopft ist), *farsata*, Wamschoß, (*farsa*, Füllsel, Posse, ist Lehnwort aus dem Frz.); prov. *fars*, Füllsel; frz. *farc*, Füllsel, Posse; davon ital. span. ptg. *farsa*, wovon vielleicht wieder span. *disfrazar*, ptg. *disfrazar*, verkleiden, maskieren, indessen dürfte das gleichbedeutende cat. *disfressar* für span. *disfr*, auf anderen Ursprung hindeuten. Vgl. Dz 134 *farsa*; Gröber, ALL II 283. — Frz. *farc* ist besser als Vbsbst. zu *farcir* aufzufassen.

3639) *färtūs*, a, um (Part. P. P. von *farcire*), gestopft; davon cat. *afartar*, sättigen; gasc. *hart*, gestopft; span. *harto*, satt, gesättigt, genug, *hartar*, sättigen; ptg. *fartio* (nicht bloß altptg., wie bei Diez angegeben u. von Gröber wiederholt ist); (ital. wird „satt“ durch *sazio*, frz. durch *s(ato)ül* = \**satulus* ausgedrückt. Vgl. Dz 458 *harto*; Gröber, ALL II 283. — Von *fartus* abgeleitet scheint frz. *fatras*, Wust, Plunder, zu sein, also für *faras* zu stehen, vgl. Dz 581 s. v.; G. Paris, R XIX 289, leitet richtiger *fastras*, *fatras* von *fastrer* = \**farsurare* ab. Vgl. Nr. 3637.

3640) altdtsch. *farwid* (ahd. *gifaricit*, *gifarit*), Farbe; davon ital. *insafardare* (aus \**ingifardare* von \**gifardo* = *gifarit*), intridire, imbrodolare, impiastare con materia morbida e viscosa, vgl. Caix, St. 104; frz. *fart*, *fard*, Schminke, dazu das Verb *farder*. Vgl. Dz 581 *fard*; Mackel p. 64.

3641) *fäscīā*, -am f., Binde; ital. *fascia*; rum. *faia*; rtr. *fascia*, *fäscia*, langer, schmaler Wiesestreifen; prov. *faissa*, Binde; frz. *faisse*, Weidenkorbinde, dazu das Demin. *faiselle*; cat. *faza*; span. *faisa*, *faja*, Linde, (*haza*, Landstrich, das von Diez 458 s. v. vermutungsweise hierher gestellt wird, dürfte besser = *facia* aufzufassen sein); ptg. *faiza*, *faza*, Binde, Landstreifen.

3642) \*fascellus, -um m. (*fascis*), kleines Bündel; frz. *faisceau*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 24.

3643) \*fascinā, -am f. (für *fascinā* v. *fascia*), Ruten-, Reisigbündel; ital. *fascina*; frz. *fascine* (Lehnwort); span. *fascina*, *hacina*.

3644) fascino, -äre, beschreiben, behexen (Verg. Ecl. 3, 103); ital. *fascinare* (mail. *fasnā*), *afascinare*, bezaubern, davon das Vb. *fascino*; allfrz. *fasciner*, *fascier*, vgl. Förster zu Erec 6128; (frz. *fasciner*; span. *fascinar*; ptg. *fascinar*).

3645) fascio, -äre (v. *fascia*), unwickeln; ital. *fasciare*; rum. *înfaş ai* at (v. prov. *faisaar*; frz. *faisier*, Kinnweiden flechten; cat. *fajar*; span. *fajar*, binden; ptg. *fazar*.

3646) fascis, -em m. u. \*fascium n., Bund, Bündel; ital. *fascio*, dazu die Demin. *fascetto* u. *fascello*; sard. *fascie*; frz. *fais*, Bürde; span. *fajo* u. *haz*; ptg. *faize*. Vgl. Dz 134 fascio.

3647) fascis luridus, davon vielleicht frz. *fa-lourde* = *fais lourde*, schweres Bündel, eine Last Holz, vgl. Dz 580 s. v.

\*fastidico, -äre s. fastidio.

3648) fastidio, -äre (v. *fastidium*), Ekel, Verdruß empfinden; ital. *fastidiare*; (prov. *fasticar*, *fastigar*, wohl wie auch frz. *fächer*, = \**fastidicare*, vgl. Storm, R V 184; frz. *fächer*, *fächer*; altspan. *hastiar* fehlt ptg.). Vgl. Dz 134 fastidio.

3649) fastidiosus, bezw. \*fastidiōsus, n, um (von *fastidium*), voll Ekel oder Verdruß; ital. *fastidioso*; prov. *fastigos*; frz. *fächer*; cat. *fastigos*; altspan. *hastioso*; ptg. *fastidioso*. Vgl. Dz 134 fastidio.

3650) fastidium n., Ekel, Verdruß; ital. *fastidio*; sard. *fastizu*; prov. *fastig-s*, *fastic-s* (wohl von \**fastidicare*); allfrz. *fasti-cis*; cat. *fastig*; span. *fastio*, *hasto*; ptg. *fastio*. Vgl. Dz 134 fastidio.

3651) \*fastigialis, -e (v. *fastigium*), zum Giebel gehörig; span. *hastial*, Wand in der Kirche, welche den Fenstern gegenüber liegt. Vgl. Dz 458 s. v.

3652) fastigium n., Giebel; (davon, aber unrichtig, nach Dz 451 altptg. *fasto*, Höhe, Gipfel, davon abgeleitet *enfesta*, Bergabhang, span. *enfestar*, *enhestar*, aufrichten, *enhiesto*, aufgerichtet). Vgl. Dz 451 *fasto* (wegen frz. *faite*, das Diez ebenfalls von *fastigium* ableitet, s. unten *frist*, *ürste*, wo auch sonst das Richtige zu finden). S. auch Nr. 3651.

3653) fastus, -um m., Prunk; ital. *fasto*; frz. *faite*; span. *fasto*.]

3654) germ. Stamm fat- (davon ahd. *faz*, *fazza*, altn. *fat*), Bündel, Kleider u. dgl.; span. *hato*, Kleiderverrath, Habseligkeiten; ptg. *fato*. Vgl. Dz 458 *hato*.

3655) Fata, -am f. (Nebenform zu *fatum*), Schicksalsgöttin (Orell, inscr. 1773 u. 5799); ital. *fata*; sard. *fada*; piem. *faja*; prov. *fada*; altfrz. *fae* (angenehm an das Vb. *faer*), *faie*, selten *fec*; frz. *fé*; cat. *fada*; span. *hada*; ptg. *fada*. Vgl. Dz 135 *fata*; Gröber, ALL II 283.

3656a) fatalis, -e (*fatum*), verhängnisvoll; ital. *fatale*, frz. *fatal* etc.; überall nur gel. W.

3656b) fatidus, bezw. \*fadidus, n, um (umgebildet aus *fatnus*, nach *sapidus*) ist nach Meyer-L's überzeugender Annahme, Z XIX 277, das Grundwort zu *fade*. S. unten *fatnus*.

3657) fatigo, -äre, ermüden; ital. *fatigare*; rtr. *fadiar*; frz. *fatiguer* etc., gel. W.

3658) \*fato, -äre (von *fat*), bezaubern; ital. *fatare*; monf. *anfajé*, *stregare*, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *fadar*; altfrz. *faer* (*fer*), dazu

das Sbst. *faison*, Geschick, Bestimmung; span. *hadar*. Vgl. Dz 135 *fata*.

3659) \*fatūtūs, a, um (v. *fatum*, vgl. oben *dure fatutus*, vom Verhängnis des Todes betroffen, verstorben; frz. (*fé*), *feu*, verstorben, selig. Gewöhnlich wird das Wort von *fu*it abgeleitet unter Hinweis darauf, daß inbezug auf mehrere Personen in der Gerichtssprache *fu*rent gesagt wird oder doch gesagt wurde u. daß im Ital. *fu* vorhanden ist. Aber aus *fu*it konnte nimmermehr *fu* entstehen: *fu*rent aber kann künstliche, auf mißverständlicher Auffassung des *fu* beruhende Bildung sein. So wird man wohl das von Littré aufgestellte Grundwort anerkennen müssen. Vgl. Dz 564 *durfe*; G. Paris, Vie de St. Alexis p. 191; Cohn, Suffixw. p. 185 Anm.

3660) fatūds (daraus \*fatidus, \*fadidus, a, um, vgl. Meyer-L., Z XIX 277), geschmacklos, albern; ital. *fado* (Lehnwort aus dem Frz.), geschmacklos; lomb. *fat*; prov. *fat*, *fada*; frz. *fat* (ohne Fem.), albern, *fade*, geschmacklos; *fade* ist = *fatida*, wegen des d aus *fid* vgl. *soudain* aus *subitaneus*, vgl. auch *sade* = *sapida*; G. Paris, Mém. de la société de ling. I 90, setzte *rapidus* als Grundwort an, also *capidus* : *fade* = *sapidus* : *sade*, der Übergang von *o* zu *f* lasse sich aus Anlehnung an *fat* = *fatnus* erklären, vgl. Puitspelu u. G. Paris, R XVII 287. — Braune, Z XVIII 615, will *fade* aus dem niederdt. *fadde*, *fade*, flau, ableiten; span. *enfado*, Ekel, Verdruß, *enfadar*, anekeln, verdrüßen. Vgl. Dz 581 *fat*; Scheler im Diet. unter *fade*. S. *fatidus*.

3661) fantum (Part. P. p. v. *favere*), das Begünstigte, Gepflegte, Gesicherte; altspan. *hoto*, Sicherheit, davon *ahotado*, *enhotado*, gesichert; ptg. *souto*, *foto*, davon *afouto*, *schief*, *afoutar*, dreist werden. Vgl. Dz 460 *hoto* (Diez stellt lieber *fotus*, als das von ihm mit Unrecht als unlateinisch bezeichnete *fatnus* als Grundwort auf, aber das ptg. *ou* weist auf *au*); Förster, Z III 568 (schlägt *fultus* als Grundwort vor); Baist, RF I 445 (empfiehlt das schon von Moraes vorgeschlagene *fatnus*).

3662) faux, faucem, Pl. fauces (\*fox, \*foecem, \*foeces) f., Schlund, Engpaß; ital. *fauci*, degli animali, *foci*, del fiumi vgl. Canello, AG III 828; Caix, St. 327, leitet auch *froge*, la pelle al disopra delle narici von *fauces* ab; (Schuchardt, Z IV 126, setzte *froge* = gallisch *froga* an, vgl. dagegen Meyer-L., Z XX 530 u. XII 2, eine Ableitung weiß M.-L. nicht zu geben, doch leugnet auch er Zusammenhang mit *fauces*, vgl. dazu wieder Schuchardt, Z XXII 393); sard. *foghe*; neuprov. *afous* aus *afous*, la *fous*, Höhlung, vgl. Thomas, R XXVI 412; venez. *fuosa*, bocca del porto, vgl. Salvini, Post. 10; span. *hoz*, Bergpaß, Mündung eines Flusses, dazu das Vb. *hazar*, in der Erde wühlen (von Schweinen), davon wieder *hocio*, Rüssel (des Schweines); ptg. *foz*, dazu das Verb *foçar*, davon wieder *facinho*, die Bedeutungen der Wörter sind dieselben wie im Span. Vgl. Dz 460 *hoz* 2. — S. unten *frogna*.

3663) fävillä, -am f. (*favilla*, non *failla* App. Probi 73), Asche; ital. *favilla*, davon seltsame Ableitung *favolena*, *folena*, *fulena*, *fanfaluca*, *bioccolotto di cenere volante nell' aria*, vgl. Caix, St. 323; aus dem umgestellten *falliva* (das i gelangt), als wäre das Wort mit dem Suffix -iens gebildet) ergeben sich eine Reihe dialektischer Formen, vgl. Flechia, AG II 341; sard. *faddia* = \**falliv* (*ella*), vgl. Flechia, Misc. 202. Vgl. Gröber, ALL II 283, VI 388; s. auch oben \**fallivä*.

3663a) \*fävillica, -am f., kleiner Funke; davon nach Nigra, AG XV 494, bellun. *bulista, folisca*, Funke.

3664) fävönüsa, -um m., der laue Westwind, Föhn; ital. *faronio* (gel. W.), *fogno* 'vento furioso con nevischio' (omb. *fogn*, davon das Vb. *fognar* 'nevicare con vento'), vgl. Caix, St. 322; abruzz. *fa-hügne*, valmagg. *faron*, vgl. AG I 284, Salvini, Post. 9; rtr. *favugn*, *favoin* etc.; span. *fagueto*, Westwind (aragones. Wort), vgl. Dz 450 s. v.; Gröber, ALL II 283.

3665) fävör, -örem m. (v. *farco*), Gunst; ital. *favore*; frz. *favor*; span. *plg. favor*.

3666) fävüs, -um m., Wabe, Wachs, Honigschlebe; ital. *favo*, *fiavo* (angelehnt an *flavus*), davon abgeleitet *favo*, Wabe, *fatone*, *fadone*, Honigschlebe. Nigra, AG XV 487, fügt hinzu mittelsard. *fraone*, Honigkuchen = lat. \**flaconem* für \**favulonem*. [Sollte *fraone* nicht vielmehr gleich ital. *fadone* u. also auf *flado* zurückgehen?] Rum. *fag*, davon das Demin. *fagur* = \**agnulus*, vgl. Dz 370 *faro*.

3667) fäx, fäcem m. (*fax*, *non facta* App. Probi 133), Span, Fackel; davon nach Dz 131 ital. *fagotto* etc., indessen liegt die Ableitung von *fagus* näher; das *g* im frz. *fagot* stört nicht, denn das Wort ist dem Ital. entlehnt. Storm, AG IV 390, hält auch *faccino*, Lastträger, für von *fac-s* abgeleitet; bezüglich des verdoppelten *e* verweist er auf *macchina* u. dgl. Baist, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 25 bemerkt über das Wort: „Wahrscheinlich hängt das Wort mit *haque-faca* zusammen“ —, was aber ist *haque-faca*? S. unten *vantkin*!]

3668) Febrürius, a, um m. (Nebenform zu *Februarius*; vgl. *februarius*, *non februius*, App. Probi 206), Februar; ital. *febrro*; sard. *fearu*; salsard. *friargiu* u. *fiargiu*; mittelsard. *fearu*, *freazu*, [*feargiu*, Stat. sass.], vgl. Nigra, AG XV 487; rum. *farur* u. *faru* = *februus*, daneben als gel. Wort *februare*; rtr. *fever*; prov. *febrer*; frz. *février*; cat. *febrer*; span. *hebrero*; plg. *fevereiro*. Vgl. Gröber, ALL II 283; Meyer-L., Z XXII 2.

3669) febris, -em u. -im f., Fieber; ital. *febre*; rtr. *fevra*; prov. *febre* (neuprov. *fièvre*); frz. *fièvre*; cat. *febra*; span. *hiebre*; plg. *febra*. Vgl. Gröber, ALL II 284.

3670) ahd. *federa*, Feder, mhd. *federe*, Pelz, flaumiger, federartiger Stoff; = ital. *federa*, Zwillisch, vgl. Dz 370 s. v.

\*fedüs s. foedüs.

3671) germ. *fehna*, *vēhu* (got. *faihu*), Vieh, Vermögen, Besitz; ital. *fo* (u. *fuado*), Lehen, vgl. Canello, AG III 399; prov. *feu*; altfrz. *l. feu*, *fiu*, davon das Vb. *fever*, *fever*, *feffer*, beheizen; 2. Sg. c. o. *fiat*, Pl. c. o. *fiat* (s. e.) erklärt sich entweder durch Angleichung an *sied* = *sied*, *piet* = *piet* u. dgl., oder aber durch Angleichung an das mittellat. *feudum*, dessen d wohl seinerseits ebenfalls auf Angleichung, etwa an *altodum*, beruht; 3. Sg. Vbssst. zu *fever*, auch noch im Neufrz. erhalten; altcat. *feu*; (span. *plg. fuado*). Vgl. Dz 140 *fo*; G. Paris, R VII 132 behandelt die Frage, ob im Rolandslied O 297 in *ö-Assonanz fiens* beizubehalten sei; Gröber, Z II 461 (treffliche Besprechung der altfrz. Formen); Mackel p. 125.

3672) ahd. *felhan*, *felhano*, *felhno*, hinterlistig; darauf scheint zurückzugehen ital. *fagno*, einer,

der sich dunim anstellt, aber verschlagen ist, vgl. Dz 369 s. v.

3673) fel, fellüs n., Galle; ital. *felle* u. *fiele*; rum. *fiere*; rtr. *fel*; prov. *fel*; frz. *fiel*; cat. *fel*; span. *hiel*; plg. *fel*. Vgl. Gröber, ALL II 284.

3674) alts. *fella*, ahd. *fello*, Felsen, = altfrz. *falise*, neufrz. *falaise*, Klippe, vgl. Dz 680 s. v.; Mackel p. 80; Pogatscher, Z XII 557.

3675) felix, -icem, glücklich; ital. *felice*; (rum. fehlt das Adj., es ist aber das davon abgeleitete Verbum vorhanden *fericesc* *ii it it*, beglücken); prov. u. frz. ist das Adj. völlig geschwunden u. ist durch Ableitungen von *augurium* ersetzt worden, (s. oben *agurum*); span. *plg. feliz*.

3675a) \*fellibris, -em m. (v. *fellare*, saugen?), Säugling, junger Mensch, Schüler; altprov. *fellibres*, Jünger Christi; neuprov. *fellibre*, Schüler eines Meisterdichters, Mitglied der prov. Dichtergenossenschaft; vgl. Heraeus, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXIII 202. Vgl. aber auch Nr. 3753.

3676) fello, -are, saugen; davon abruzz. *fellato*, junges Schaf, vgl. Meyer-L., Z f. ö. G. 1891 p. 770. Vgl. Nr. 3758.

3677) engl. *fellow*, Bursche, ist das mutmaßliche Grundwort zu frz. *flou*, Schuft, wegen der Bedeutungsverchiebung vgl. man z. B. das deutsche „Kerl“, auch in England selbst wird dialektisch *fellow* in bösem Sinne gebraucht. Alle sonstigen Ableitungsversuche, deren Gegenstand das vielbesprochene Wort gewesen ist, sind als völlig gescheitert zu betrachten, vgl. Dz 684 s. v. u. Scheler im Dict. s. v.

3678) femellä (Demin. v. *femina*), -am f., Weibchen, = piem. *femella*; frz. *femelle*.

3679) feminä, -am f., Weib; ital. *femina*, *femmina*; rum. *femie*; prov. *femena*, *femna* (daneben scheint ein Mask. *il fem*, „das weibliche Tier“, gleichsam \**feminum* f. *femineum*, vorhanden gewesen zu sein); frz. *femme*; span. *hembra*; plg. *femea*. Vgl. Dz 682 *feme*.

3680) fenesträ, -am f., Fenster; ital. *fenestra*; rum. *ferestra*; rtr. *fenestra*; prov. *fenestra* (mit offenem e); frz. *fenêtre*; cat. *finestra*; span. *finiestra*, *hiniestra* (veraltet, das übliche Wort für „Fenster“ ist *ventana* v. *ventus*); plg. *fresta*, Schräge, Dachfenster, Luke (das übliche Wort für „Fenster“ ist *janelle* = \**janelle*, kleine Tür); C. Michaelis, Frr. Et. 31, setzt auch plg. *estra* = *fenestra* an. Vgl. Dz 497 *ventana*; Gröber, ALL II 284.

3681) fenile n. (*fenum*), Heuboden; ital. *fenile*. 3682) feniscium n. (v. *fenum* u. *secur*), Heuschnitt; auf den Plur. [*feniscia*] führt Meyer-L., Z XV 245 (so ist statt 345 zu lesen) zurück ital. *seccia*, die Stoppel(n).

3683) feno, -are (v. *fenum*), zu Heu machen, welken lassen; rtr. *fenar*, *fanar*; prov. *fanar*; altfrz. *fenar*, *fanar* (auch neufrz.). Vgl. Dz 580 *fanar*.

3684) fenüclüm n. (f. *feniculum*), Fenchel; ital. *finocchio*; sard. *fenuju*; rtr. *fenuigl*; prov. *fenolh-s*; altfrz. *fenoil*, *fenioille*, *fenille*; neufrz. *fenouil*; cat. *fonoll*; span. *hinojo*; plg. *funcho*. Vgl. Dz 140 *finocchio*; Gröber, ALL II 284; Cohn, Suffixw. p. 280.

3685) fenüm (u. *faenum*), n., Heu; ital. *feno*; rum. *fin*; prov. *fen*; frz. *foin*; cat. *fe*; span. *heno*; plg. *feno*. Vgl. Dz 586 *foin*. Über mundartl. italt. Benennungen der Eldechse, in denen *fenum* enthalten ist (z. B. südital. *fuis-fuis-fenu*,

„lich durch das Gras, Grashüsch“, vgl. Guarnerio, Misc. Asc. 238.

3686) **fēnūm graecūm** = frz. *fenu-grec*, griechisches Heu, Bockshorn (neben *f.-gr.* auch *senegré, senegré, senegrain*, vgl. cat. *sinigrac*); ob der erste Bestandteil dieser Wörter = *fenum* anzusetzen sei, wie Bugge, R III 162, annimmt, muß doch als sehr fraglich erscheinen, eher dürfte Angleichung an *sené*, Senesstrauch, = arab. *senb* vorliegen. Vgl. Baist, RF I 134, wo *senen graecum* als Grundwort angesetzt wird, was aber nur *senegré* hätte ergeben können.

3687) ags. **feordling**, Viertelmünze; ital. *ferlino*, ein Vierteldinar; altfrz. *ferling*, *ferlin*; altspan. *ferlin*. Vgl. Dz 137 *ferlino*; Mackel p. 99.

3688) **fētrētum** n., Tragbahre; ital. *feretro*; altfrz. *fierre*.

3689) **fērīa** u. **\*fērīā**, -am f. (im Schriftlatein nur Plur. *feriae*), ein bestimmter Tag (Feiertag, Wochentag, Markttag); ital. *feri*, *feria*; sard. *fera*; prov. *fierra*, *fierra*; altfrz. *fiere*, *foire* (gekreuzt mit *foire* v. *forum*); neu frz. *foire* davon abgeleitet *foirail*, Jahrmärkteplatz (fehlt bei Sachs, belegt z. B. in Rev. d. d. M. 1. 6. 86 p. 487); cat. *fiira*; span. *fierra* (Lehnwort); plg. *fierra*. Die Bedeutung des Wortes ist allenthalben „Jahrmärkte, Messe“, in der Bedeutung „Feiertag“ (ital. *feria*) gehört es nur der gelehrten Sprache an, vgl. Canello, AG III 317, Vgl. Dz 139 *fierra*; Gröber, ALL II 284; Bianchi, AG XIII 238.

3690) **fērīo**, -ire, schlagen; ital. *ferire*, daneben dichterisch *fiere* = *ferire*, vgl. *quaerere* = *chindere*, prov. frz. *ferir*, altfrz. auch *ferre* (zu *ferir* altfrz. Komposita: *aferrir*, *raferrir*, *entreferrir*, *referir*), span. *herir*; plg. *ferir*. Vgl. Dz 371 *fiere*. (Im Neufz. ist das Vb fast abgestorben, erhalten nur in der Verbindung *sans coup ferir*, in dem Part. *feru*, „sterblich verliebt“, d. h. „mit Liebe geschlagen“ u. in dem Wahlspruche „*fiertis*, ne blesses pas“.)

3691) **fērītās**, -tātē f. (von *ferus*), Wildheit; ital. *ferità* (daneben *ferenza* = *\*feritia*), Wildheit, Stolz; frz. *fierté*; (span. *fiereza*; plg. *fiereza*, bedeutet, wie im Span., nur „Wildheit“).

**fērītā**, -am f. (v. *ferus*) s. **fērītās**.  
3692) **fērmentō**, -āre, gären; ital. *fermentare*; rum. *fermânt ai at a*; frz. *fermenter*; span. plg. *fermentar*.

3693) irisch *fern*, *fernog* (corn. *guern*), Erle; piemont. prov. *verna*, Erle; frz. *verne* (*vergne*).

3694) **fērōcīa**, -am f. (*ferox*), Wildheit; brien. *ferocia*, aria *fiera* e robusta, dazu ein Adj. *ferose* robusto, vgl. Salvioni, Post. 9.

3695) **fērōx**, -ōcem, wild, unbändig; valses. *farūs*, barbaro; frz. *farouche* (altfrz. auch *harouche*), wild, scheu, vgl. Dz 581 s. e. (So nahe es auch liegt, *farouche* = *feroce[m]* anzusetzen, so ist doch diese Gleichung höchst bedenklich; auf *mordache* = *mordace[m]* darf man sich nicht berufen, weil dies Adj. im Frz. offenbar nur Lehnwort ist.) Die richtige Ableitung hat wohl Horning, Z XIX 102 (vgl. XXII 484) gegeben, indem er folgendes annimmt: das Grundwort ist *\*forasticus* v. *foras* (vgl. *domesticus*), daraus entstand *forache*, *fourache*, aus letzterem durch Umstellung *forache* mit der Grundbedeutung „scheu“, von älterem *fourache* abgeleitet altfrz. *effouracher*, von *forache* dagegen *effaroucher*; *\*forasticus* ist auch Grundwort zu prov. *foresque*, neuprov. *fourche*, *fourge*. Cobn, Suffixw. p. 206 f., schwankt zwischen *\*feraticus* u. *\*feraticus*,

sowohl das eine als auch das andere Grundwort ist wenig ansprechend. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 270, stellte *\*ferotica* als Analogiebildung zu *silaticus* auf, aber dann müßte man doch *\*feratica* annehmen.

3696) **\*fērāllā** n. pl. (v. *ferrum*) = frz. *ferraille*, altes Eisen, dazu das Vb. *ferrailier*, rasseln.

3697) **fērāmētānūm** n. (*ferrum*), eisernes Gerät; ital. *ferramento*; frz. *ferrement*; span. *herramiento*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 770.

[**\*ferrans** s. al-faras.]

3698) **fērārīūs**, a, um (v. *ferrum*), zum Eisen gehörig; ital. *ferrajo*, Schmied; rum. *ferar*, Schmied, *ferarie*, Eisenzeug; span. *herrero*, *herreria*; plg. *ferreiro*, *ferraria*.

3699) **fērreūs**, a, um (*ferrum*), eisen; *ferrea*, bezw. *ferria*, Schmied; rum. *ferar*, Thomas, R XXVI 425. Über Reflexe von *ferreus* im Ital. u. Rtr. vgl. AG XII 403.

3700) **\*fērītītā**, -am f. (v. *ferrum*), davon nach Diez 687 frz. *frette*, (neuprov. *freté*), eisernes Band, Pl. Gitter; span. *fretes*, Gitterwerk (Wappenausdruck), vgl. aber *feter*].

3701) **fērō**, -āre (v. *ferrum*), mit Eisen beschlagen; ital. *ferrare*; rum. *ferar* ai at a; prov. *ferar*; frz. *ferre*; span. *herrar*; plg. *ferar*.

3702) **fērūgō**, -gīnē f. (v. *ferrum*), Rost; span. *herrin*, daneben *herrumbre* = *ferrumen*, außerdem *robin* = *\*robiginem* u. *orin* v. *\*aeruginem*; plg. *ferugem*; ital. ist *Rost* *ruggine* = *aeruginem*, ebenso rum. *rugina*; sard. *ruinu*, *ruinu* v. *ruju* = *rubeus*; pav. *frūga*, Rostfarbe; prov. *roilh*, *roilha* u. frz. *rouille* gehen zurück auf *\*rustiare*; cat. *rovell* ist vermutlich = *rubellus*. Vgl. Dz 278 *ruggine*; Gröber, ALL V 238.

3703) **fērūm** n., Eisen; ital. *ferro*; sard. *ferru*; rum. *fer*; rtr. *fier*; prov. *fer*; frz. *fer*; span. *hierro*; plg. *ferro*. Vgl. Gröber, ALL II 285.

3704) **fērāmēn** n. = span. *herrumbre*, Rost. Vgl. Nr. 3702.

3705) **fērūm** + **pēd-** (*pes*) = span. *ferropéa*, *herropéa*, *arropéa*, Fußfessel; plg. *ferropea*, vgl. Dz 451 s. e.

3706) [**fērūm** + **māculā** (Masche)]; davon vielleicht prov. *fremilo-s*, altfrz. *fremillon*, *fremillon*, wenn man das Wort als „eisenmaschig“ auffassen will, wie Dz 582 es zu tun geneigt ist. Burguy in seinem Gloss. s. e. leitet das Wort von *fremir* ab u. übersetzt es mit „frémissant, bruisant, seil par suite du frottement, du mouvement“. Aber wie soll von *fremir* die Ableitung *fremillon* möglich sein! Dagegen ist wohl denkbar, daß *fremillon*, *fremillon* eine Weiterbildung aus *ferrail*, Verschleiß, Festmachung, = *\*firmaculum* v. *firmare* ist u. daß *haubert fremillon* einen festschließenden, gut sitzenden Panzer bedeutet.]

3707) **fērūla**, -am f., Rute; obwald. *fiaria*; span. (*caña*) *herla*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; sicil. *ferra*, *fierra*, veron. *ferla* etc.; mittersard. *fierra*; [dieselbe eigenartige Umgestaltung zeigen *harila* > *aúra* u. *merila* zu *meúrria*]. Vgl. Nigra, AG XV 485.

3708) gleichsam **\*fērāmēn** n. (*ferus*), Wild; davon nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 87, cat. *farum*, Wildgeruch, dazu das Vb. *faromejar*; plg. *farum*, *farun* —, alles sehr fragwürdig. Vgl. auch Nr. 3810.]

3709) **fērūs**, a, um, wild; ital. *fiero*, wild, unbändig, stolz; rum. *fară*, wildes Tier (= ital. *fiera*; prov. *fera*; span. *fiero*; plg. *fera*); prov. *fer*, *fier*; frz. *fier*; span. *fiero*; plg. *fero*.

3710) **fěrvō, fěrbūi, fěrvōrō** u. (altlat. u. poet.) **fěrvō, fěrvī, fěrvāre**, sieden, wallen; ital. *fervere*; [rtr. *fers*, *fērs* [= gleichsam \**fervus*], siedend]; rum. *ferō fersai fert ferbe*; span. *hercir*; ptg. *ferver*. Vgl. Gröber, ALL II 285; Parodi, R XXVII 287.

3711) pers. **ferz**, Feldherr, Wessir; prov. *fersa* (der Feldherr) die Königin im Schachspiele; altfrz. *ferce, ferge*; neufrz. (durch volksetymologische Umbildung) *ferge*. Aus der Umdeutung in das Femin. ergab sich dann leicht, daß die ursprüngliche Feldherrenfigur als „Königin“ aufgefaßt u. benannt wurde. Vgl. Dz 594 *ferce*.

3712) (**fěstā** u.) **fěstā** (scil. *dies*). Feiertag; ital.  *festa* (mit offnem *e*); rtr. *fiasta*; prov. *festa* (mit offnem *e*); frz. *fête* (mit offnem *e*); cat. *festa*; span. *fiesta*; ptg. *festa*. Vgl. Gröber, ALL II 285; Gartner § 200.

3713) **fěstūca, -am f.**, Halm; ital. *fiutaga*; (rum. *festuca*); obwald. *fastig*; frz. *fětu*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

3714) **fětā, -am f.**, ein Tier, das geboren hat (vgl. Virg. Ecl. I 50); friaul. *feda*; rum. *fadă*; piem. *fea*; bearn. *hede*; lyon. *feyas*; wallon. *fulye*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; prov. *feda, fea*, Schaf; neuprov. *fedo* (Gascogne), die Neugeborne, (Languedoc) Mädchen. Vgl. Dz 582 *feda*; Gröber, ALL II 285.

3715) germ. **feter**, Fessel; davon altfrz. *frette*, Eisenband; vgl. Tobler, Sitzungsber. d. Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 23. Juli 1896 p. 863; G. Paris, R XXVI 623.

3716) **fěto, -äre**, brüten, hecken; rum. *fat ai at a*; friaul. *fědā*, Lämmer werfen; march. *fědā*, kalben.

3717) **\*fěto, -ōnem m.**, junges Tier; march. *fědā*, Knabe; sard. *fetu*, Nachkommenschaft; altfrz. *feon, faon*, Hirschkalb, dazu das Vb. *feoner, faonner*, Junge werfen; neufrz. *faon* (spr. *fan*), vgl. Dz 580 s. e.

3718) **fětus, -um m.**, Zeugung, das Gezeugte; sard. *fedu*, Sproß; ital. *feto*, Foetus; rum. *fet*, Sohn (*făta*, Tochter); prov. *fet*, Foetus; (frz. *fětus*). Vgl. Dz 582 *feda*; Gröber, ALL II 285.

3719) german. **\*fěttil**, Fessel (Teil des Pferdefußes); davon alt G. Paris, R VII 630, altfrz. *fětillon* (*fellon, fillon, fallon, feson, felon, frelon*), Fessel (neufrz. *boulet*). Settagast, Z XVI 388 (vgl. II 812), stellt folgende Ableitungen auf: 1. *feson* = ahd. *vizzeloch*, indem -on für -och durch Suffixvertauschung eingetreten sei. — 2. *fětillon* = niederdt. *fitloch*. — 3. das a in *fallon* beruht entweder auf der Vorliebe des Altfrz. für vortoniges a statt e (z. B. *parce* f. *perce*) oder auf Angleichung an *fanon*. — 4. *frelon* soll durch Umstellung aus *\*ferlon* entstanden sein u. im Neufrz. in der Bedeutung „Stirinhaare“ fortleben (also verschieden sein von *frelon*, „Hornisse“); als Ableitungen von *frelon* sieht S. an *frelouque*, „Quaste“, *frelouque*, *frelouche*, *frelouquet*. Diese Aufstellungen sind jedenfalls sehr ansprechend.

3720) dtsh. **fětzen**, mhd. **vetzen**; davon ital. *faz-zuolo, fazzoletto*, Taschentuch; altspan. *fazoletto*; (das a der ersten Silbe beruht wohl auf Angleichung an *facies*). Im Frz. heißt „Schnupftuch“ *mouchoir* v. *moucher* = *mucare*, schnutzen, im Span. *pañuelo* v. *pañio* = *pannus*, Tuch, im Ptg. *lenço* = *linteum*, Leintuch, vgl. Dz 370 *faznuolo* u. 644 *moucher*.

3721) **Fīcāciūs**, Name eines Heiligen des 7. Jahrs; davon frz. *facre*, Lokuhutsche. „Le premier entre-

preneur des voitures ainsi nommées (1640) demeurait à l'enseigne de saint Fiacre, de là le nom“, Scheler s. v.

3722) **\*fībēr, -brum s. beber**.

3723) **\*fībūllā, -am f.** (v. *fībula*), kleine Nadel, = span. *hebillā* (galicisch *sebillā*), astur. *cibella*, santand. *cebillā* (wegen *ç* für *f* s. Nr. 10 108), vgl. Pidal, R XXIX 342. Vgl. Dz 458 *hebillā*.

3724) **\*fībā, -am f.**, Faser, Pl. Eingeweide; ital. *fibra* (gel. Wort), Faser, Zaser, *felpa* (aus *\*ferpa, \*ferba, \*febra*), fasriges, zottiges Zeug, Plüsch; sard. *pelfa*, Lumpen; altfrz. *fripe, ferpe, felpa, feupe*, Lumpen; neufrz. *fripe*, Lumpen, dazu das Vb. *friper*, verlumpen, vergeuden, verpressen, gierig fressen, *friperie*, Lumpenzeug; vermutlich (?) gehört hierher auch *fripōn*, das also eigentlich einen Lumpen im sittlichen Sinne bezeichnen würde; vermutlich (?) aus *felpa* durch Umstellung entstanden ist altfrz. *pelfe, pelfre*, Lumpen, Frange, davon das Vb. *pelfer, pelfrer*, zupfen, rupfen, plündern; cat. *febra*, Faden, *pelfa*, Lumpen; span. *hebra*, Faden, *felpa*, Plüsch; ptg. *felpa*, Plüsch. Vgl. Dz 136 *felpa* (Diz gibt keine bestimmte Ableitung des Wortes, wagt aber die Vermutung, daß es vielleicht vom ahd. *falca*, Salweide, stamme, denn es sei möglich, daß der Stoff nach diesem Baume wegen seiner wolligen oder filzigen Blätter benannt worden sei), 458 *hebra*, 590 *friper* (Diz leitet das Wort von vermeintl. altla. *hripa* „tumultuarie agere“ ab, aber *hripa* ist nur neu-isländisch; Bugge, R III 148 u. IV 363 (führte zu *ferpe, ferpe, pelfa* auf *fiba* zurück, eine jedenfalls sehr scharfsinnige Ableitung, welche freilich nicht eben die Wahrscheinlichkeit für sich, aber auch nicht die Unmöglichkeit gegen sich hat u. an welcher mindestens vorläufig festgehalten werden muß); Scheler im Anhang zu Dz 797 (faßt Bugges Aufstellungen kurz zusammen, bezweifelt aber die Zugehörigkeit von *friper* in der Bedeutung „gierig essen“ u. *fripōn* zu der aus *fiba* stammenden Wortsippe). Nach Homing, Z XXI 192 (vgl. XXII 484), soll *felpa, fripe* auf *faiyupa* (s. d.) zurückgehen, es nötigt aber auch diese Annahme zur Ansetzung schwer glaublicher u. jedenfalls nicht nachweisbarer Zwischenstufen. Die Wortsippe harrt noch einer befriedigenden Deutung. Gröber, ALL II 285.

3725) **\*fībūllā, -am f.** (aus *\*fībula* von *figo*), Nadel; ital. *fībula*, „l'osso più sottile della gamba, una fibbia antica“, *fībba*, „fermaglio d'osso o di metallo“, vgl. Canello, AG III 359; rtr. *fība*, Schnalle; prov. *fiella* = *\*fībella*, von *fībula* jedoch das Vb. *desfībalar*, ausziehen; altfrz. nur die Verba *fuβler*, feststecken, ein Kleidungsstück befestigen, sich anziehen, einhüllen, davon die Komp. *afuβler* (auch *asfumbler*), zu *afuβler* das Sbst. altfrz. *afuβtail, afuβail*, vgl. prov. *afuβtailh-s*, ital. *a-fīb-baglio*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 402; *desafuβler*; neufrz. *afuβler*, bedecken, einhüllen; cat. *fībba* (*sicella*, nach Bugge, R III 162, = *\*fībella*, vgl. jedoch Parodi, R XVII 58, wo *sicella* = *\*nubilla* : *nubula* angesetzt wird); span. *hebillā*; ptg. *fěta*, Schnalle = *\*fībella*. Vgl. Gröber, ALL II 285.

3726) **fīcātūm n.** (v. *ficus*), die mit Feigen gemästete Leber, dann Leber überhaupt (in dieser Bedeutung bei Caes. Aur. de sign. diæt. pass. 98); den romanischen Reflexen des Wortes liegt teils ein (*\*fīcidum*), *fīcātūm*, bezw. *fēcātūm* mit geschlossenem *e*, teils ein *fīdūm* zugrunde. Anlaß für die Umbildung von *fīcātūm* zu *\*fīcātūm*, bezw. *\*fēcātūm* gab die Beeinflussung durch *\*fīcātūm*, bezw. *\*fēcātūm* für *\*fīcātūm* = gr. *οἰζωτόν*; die

Umbildung v. *ficatum* zu *\*ficidum* aber wurde bewirkt durch den Einfluß der Adj. auf *-idus*; ital. *fegato* = *\*ficatum*; sard. *ficu* (campidanesisch, wird von Gröber, ALL II 288, wegen c statt g als „Buchform“ bezeichnet), daneben *fidigu*; venez. *figá*; rum. *fiéd* (also mit Bewahrung des lat. Accentes, vgl. R VI 132, Z. 12 v. oben); prov. *fetge-s*, (Vorstufen sind *\*figatum*, *\*figidum*, *\*fidigum*, vgl. lombard. *figeh*, bergam. *fiéeh*, piem. *fidich*); altfrz. *feie*, *fié*, *fiere* (vgl. *navire* aus *navigium*), hierher gehört das Vb. *fegier*, *figier*, gerinnen machen, = *\*fidicare*, vgl. G. Paris, R VIII 434, wo auch die Bedeutungsentwicklung besprochen u. auf das mhd. *liberen* (v. *liber*), gerinnen machen, als auf einen analogen Fall hingewiesen worden ist; neufz. *foie*, dazu das Vb. *figer*, gerinnen; span. *higado*; ptg. *figado*. Vgl. Dz 135 *fegado* u. 584 *figer* (Diz leitet das Verb von *figire* ab); G. Paris, R VI 132 (ausgezeichnete Darlegung der lautlichen Entwicklung des Wortes; unerklärt wird nur die Verschiebung des Hochtons in *fegado* etc. gelassen, diese Lücke wird jedoch ausgefüllt durch eine zweite treffliche Untersuchung G. Paris' in Misc. Asc. p. 41 f.). Vgl. noch d'Ovidio, Z VIII 195, u. dazu G. Paris, R VIII 434 (über *figier*); Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII (NF III) 416; Gröber, ALL II 288, 424 Anm. u. VI 888 (G. stellt *\*ficium* als Grundwort auf, woraus *ficatum*, *ficidum* durch die Feigenmästung der Gans veranlaßt worden sei, gegen welche Annahme mehrfache Einwendungen sich erheben lassen); Behrens, Metath. p. 99 u. 81, Meyer-L., Rom. Gr. I p. 484 (vgl. auch p. 64); Hornung, Z XX 488 (*ficidus* = *ficus* = *\*sucidus* = *sucus*, aus *ficidus* durch Umstellung *fidicus*); Huberts, Beitr. zur Gesch. der frz. Wörter lat.-pleb. Herkunft (Kiel 1905 Diss.) p. 38 ff. (H. gibt im wesentlichen eine Zusammenfassung der Untersuchung G. Paris'); Schuchardt, Z XXV 613, schließt sich G. Paris' Annahme an mit dem Bemerkten, daß auf die Accentverschiebung auch griech. *ῥίπα*, *ῥίπατος* von Einfluß gewesen sein könne.

3727) *ficēdula*, -am f., Feigendrossel; apul. *fācētula*; altital. *ficēdola*, span. *ficēdula*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 402; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

3728) [-*ficeo*, -*ficare* (in Kompos.), machen; frz. -*fier*, gel. Form etc.; aber ptg. -*rigar* vgl. C. Michaelis, Frgm. Et. p. 19; Gröbers Grundriß I, Ptg. Gr. § 185.]

3729) *ficēdus*, a, um (Part. P. P. v. *figere*, aber in der Bedeutung von *fixus*); ital. *fitto*, eingesteckt, als Sbst. fitto, bestimmte Summe, Pacht-, Mietgeld, dazu das Vb. *affittare*, vermieten; rtr. *fig*, dicht, sehr; cat. *fit*, Grenzstein; span. *hito*, fest, eingesteckt (das Wort gehört aber vielleicht nicht hierher, wenigstens nicht in der Bedeutung „schwarz“, *ficus* hätte „hicho“ ergeben sollen), als Sbst. Grenz-, Markstein, *hita*, eine Art Nagel; ptg. *fito*, eingerammt, als Sbst. Ziel, *fit*, Band, Streifen, dazu das Vb. *fitar* heften, richten, indessen s. unten *vitta*. Vgl. Dz 141 *fitto*. — Aus (*terra*) *ficta*, trügerisches Erdreich, erklärt Rönsch, RF III 371, ital. *fitto*, märricher Boden; Dz 371 s. e. hatte ahd. *fuhtli*, Erdfeuchte, als Grundwort vermutet, was aber lautlich unannehmbar ist. Vgl. Gröber, ALL II 285.

3730) *ficēus*, -um f., Feige; ital. *fico*, Feige, u. *fica* (in der Redensart *far le fiche*; *fica* bedeutet auch „die weibliche Scham“), vgl. Canello, AG III 403; prov. *figa*; frz. *figue* (Lehnwort); altfrz. findet sich vereinzelt *fe* = *fūcā*; span. *figa*, *higo*, *higa*

(in der Redensart *hacer la higa*; *higa* bedeutet auch „Amulett“); ptg. *figo* u. *figa* (dieselben Bedeutungen wie im Span.).

3730a) *ficēus* + *bifera*, zweimal im Jahre Früchte tragender Feigenbaum, span. *brea*, ptg. *bebera*. Vgl. Pidal, R XXIX 340.

3731) *\*fidāntia*, -am f. (v. *\*fidare* für *fidere*), Zuversicht; ital. *fidanza*, Vertrauen; prov. *fianza*; frz. *fiance* (gewöhnlich *confiance*); span. *fianza*, Bürgschaft; ptg. *fiança*.

3732) *\*fidāntio*, -āre (von *\*fidantia*), versichern, verbürgen, ge-, verloben; ital. *fidanzare*; prov. *fiansar* (?); frz. *fiancer*, davon *fiançailles*, gleichsam *\*fidantialia*, Verlobnis; (span. *fianzar*; ptg. *fiançar* scheint zu fehlen). Vgl. Dz 584 *fiancer*.

3733) *fidēlis*, e (von *fidēs*), treu; ital. *fedele*; sard. *fieli*; altoberital. *feeli*; prov. *fidel-s*, *fiel-s*, *fiel-s*, *feith-s*; altfrz. *fedel*, *feil*, *feal*, *feal* (vielleicht nach *leal* gebildet, vgl. Cohn, Suffixw. p. 62), *feal*, *feau* = *\*fidalia*; neufz. *fidèle* (gel. Wort); span. *fiel*; ptg. *fiel*.

3734) *fidēlitas*, -ātem f. (v. *fidēlis*), Treue; ital. *fideltà*, *fedeltà*; prov. *fedaltat*, *feiltat*; altfrz. *feilté*, *fealté*, *feauté*; neufz. *feauté* (veraltet), *fidelté* (gel. W.); span. *fieldata*, *fieldata*; ptg. *fieldata*, *fieldata*.

3735) *fidēs*, -em f., Treue, Glauben; ital. *fede* u. *fè*, welches letztere „manca di parecchi significati traslati di fede, p. es. fede, e non fè di nascita ecc.“, vgl. Canello, AG III 400; prov. c. r. *fes*, c. o. *fed*, *fe*, *fei*; altfrz. *fei*, (dazu das Adj. *feable*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 96 Anm.), *foi*; neufz. *foi*; span. *fe*; ptg. *fé*.

3736) *\*fido*, -āre (für *fidere*), vertrauen; ital. *fidare*; prov. *fizar*, *fiar*; frz. *fier*; span. *fiar*; ptg. *fiar*.

3737) *fidēciā*, -am f. (von *fidere*), Zuversicht; ital. *fiducia*; altoberital. *fiducia*, *fucia*; piem. *fiūa*; altspan. *fiducia*, *fucia*, *hucia*, davon die Verba *afuciari*, *ahuciar*, *defuciar*, *desahuciar*, *deahuciar*; ptg. *fiuza*. Vgl. Dz 451 *fiducia*.

3738) *fidūs*, a, um (v. *fidere*), treu; ital. *fido*; prov. *fi-s*; altfrz. *fi-s*, c. o. *fi*, auch *fi*; (span. ptg. *fido*, altptg. auch *fius*). Vgl. Dz 584 *fi*.

3739) *\*figēco*, -āre (v. *figere*), heften, befestigen; ital. *ficcare*; rtr. *fichiar*, *figiar*; prov. *fear*; altfrz. *fichier*; neufz. *ficher* (Part. Präs. *fiché* umgebildet zu *fichu* nach Analogie von *soutu*, dessen Bedeutung es euphemistisch übernommen hat; wie *fichu* die Bedeutung „Hals-, Busentuch“ erhalten haben mag, ist unklar, vermutlich bedeutet *fichu* ursprünglich das angestekete Tuch), dazu das Kompos. *afficher*, anheften, -schlagen, dazu wieder das Vbsbst. *affiche*; altspan. *fiar*, *fincar* (dazu *afincar*, wovon *afincamiento*), *hincar*; ptg. *fiar*, *fincar*. Vgl. Dz 139 *ficcare*; Gröber, ALL II 286; Ulrich, Z IX 429 (schlägt *\*ficticare* als Grundwort vor, was schon aus lautlichen Gründen unannehmbar ist).

3740) *figo*, fixi, *fixūm*, *figēre*, heften, stecken; ital. *figgo* *fixo* *fisso* u. *fitto*, *figere* u. *figgere*; (altfrz. *claufire* = *clavo figere*, anageln, an das Kreuz schlagen, davon S P. Pl. Perf. *claufidrent*, Part. P. *claufiget*, vgl. Stengel, Wörterb. p. 101).

3741) *figūrā*, -am f. (von *fig-n-gere*), Gestalt; ital. prov. *figura*; frz. *figure*; span. ptg. *figura*. Das Wort trägt überall gelehrten Charakter.

3742) *\*fillelum* n. (Demin. v. *filum*), Fädchen; davon ital. Dialektwörter, wie *filicli*, *fideli*, *fidellini*, Fadenmündeln (gemeinital. *vermicellini*).



3743) **filiā**, -am f. (v. *filia*), Tochter (nach Havet, ALL II 482, eigentlich „Näherin“ bedeutend, eine ganz unhaltbare Vermutung, da *filia* selbstverständlich von *filius* nicht getrennt werden darf u. mit diesem zu *felare*, „säugen“, gehört, vgl. Walde p. 223); ital. *figlia*; rum. *fiu*; rtr. *figlia*, *figla*, *fiu* etc. (bildet auch einen Plur. auf -as, vgl. Gartner § 107); prov. *figlia*, *filia*; frz. *filie*; cat. *filia*; altspan. *fiya*; neuspan. *hija*; ptg. *filha*.

3744) **filiāster**, -trum (v. *filius*), Stiefsohn; ital. *figliastro*; rum. *fiastu*; prov. *filastre-s*; frz. *filâtre* (das gewöhnliche Wort ist *beau-fils*); cat. *filastre*; span. *hijastro*; (ptg. heißt der „Stiefsohn“ *enteado* = *ante natus*).

3745) **\*filiāria**, -am f. (v. *filic*), Farnkraut, = altfrz. *feugiere*; neufz. *jongère*; span. *helguera*; cat. *salguera*; ptg. *felguera*. Vgl. Dz 135 *felce*; Gröber, ALL II 286.

3746) **\*filiāella**, -am f. (Demin. v. *filum*), Fädchen; davon (?) frz. *ficelle*, Schnur, Bindfaden, vgl. Dz 584 s. v.; Gröber, ALL II 287 u. VI 388 (verwirft mit Recht das von Littré aufgestellte Grundwort *ficella*). Suchier, Gröbers Grundriß I 664, erklärt *ficelle* für das Deminutiv zu *faisse* = lat. *fascia* u. vergleicht neuprov. *feisello* neben *faisa*, diese Behauptung entbehrt aber des Beweises u. muß seiner entbehren, weil sie lautlich unhaltbar ist. Zuzugeben ist freilich, daß *ficelle* auch von *\*filiella* nicht wohl abgeleitet werden kann (*pucelle* aus *\*pudicella* läßt sich nicht vergleichen). Vielleicht geht *ficelle* auf ahd. *fiza* (s. d.), Band, zurück. An *\*fidiella* v. *fides*, Saite, zu denken, verbietet leider die Quantität des ersten i, falls man nicht ein *\*feicelle* als Zwischenstufe annehmen will. Ein lautlich passendes Grundwort würde *\*figicella* (von *figere*) sein, aber es kann dasselbe nur unter großen Bedenken aufgestellt werden.

3747) **\*filiātare** oder **\*filiātile** n. (von *filiz*), Farnkraut, scheint als Grundwort zu dem gleichbedeutenden span. *helechar*, *helechal* angesetzt werden zu müssen. C. Michaelis, St. p. 87, stellte *\*filitarium* als Grundwort auf, was von W. Meyer, Ntr. p. 111, mit Recht zurückgewiesen wurde.]

3748) **\*filiētum** n. u. **\*filiēta** f. (v. *filiz*), Farnkraut; rtr. *feletga*; span. *helecho*; ptg. *feto*. Vgl. Dz 135 *felce*; Gröber, ALL II 286; Salvioni, Post. 9.

3749) **\*filio**, -āre (v. *filus*), als Sohn, Kind annehmen, in die Familie aufnehmen; rum. *infiez* (*infuz*) ai at a; prov. *afihar*; frz. *affilier* (gel. Wort); cat. *afiliar*; altspan. *afijar*; neuspan. *ahijar*; ptg. *afijar*.

**filiōla** s. **filiōlūs**.

3750) **filiōlūs**, -um m. (Demin. z. *filius*), Söhnchen; ital. *figliuolo*; (rum. *fişor*, gleichsam *\*filiolus*); frz. *fillet* (über die Aussprache des Wortes im 17. Jahrh. vgl. Vaugelas, Remarques etc. ed. Chassang II 25, u. Cohn, Suffixw. p. 251), Patenkind; span. *hijuelo*, der kleine Knabe. Dazu die entspr. Feminina ital. *figliuola* etc.

3751) **\*filiōtūs**, -um m. (Demin. z. *filius*) = frz. (veraltet u. dialektisch) *fillet*, *hillot*, Diener, vgl. Dz 615 *hillot*.

3752) **\*fil(i)tiā**, -am f. (v. *filum*), Schnur; Rückbildung aus *\*fil(i)tiare*, wovon ital. *filza*, Schnur, Reihe, dazu das Verb *infilzare*, aufreihen, vgl. Dz 371 *filza*].

3753) **filiūs**, -um m. (vgl. oben *filia*), Sohn; ital. *figlio*; rum. *fiu*; rtr. *figl* etc.; prov. *fila*, *fihi*; frz. *fil* (vielleicht nur scheinbar ursprünglicher c. r., doch liegt ein ernster Grund zur An-

zweiflung der Form kaum vor); altspan. *fiyo*; neuspan. *hijo*; ptg. *filho*. — Aus *fili ecclesiae* (oder *gregis*?) ist entstanden südsard. *filigresu*, -, Pfarrkind (vgl. Nigra, AG XV 486) u. ist vielleicht verballhornt worden span. *feligres*, neuprov. *fe-libre*, vgl. Jeanroy, R XXIII 464. Vgl. aber auch Nr. 3676.

3754) **filiūs dē āliquo** = altspan. *fidalgo*; neuspan. *hidalgo*; ptg. *fidalgo*, Sohn eines Mannes, der etwas besitzt, Sohn eines vornehmen Mannes, Edelmann. Vgl. Dz 459 *hidalgo*; Tailhan, R IX 432.

3755) **filiūs grēgis** = (?) span. *feligres*, Pfarrkind, vgl. Dz 451 s. v. Vgl. aber auch Nr. 3758.

3756) **filix** (u. **felēx**), -fem f., Farnkraut; ital. *felce*; sard. *flighe*; sicil. *filici*; rum. *fercece*; neuprov. (*limous*) *felze*, (*gascogn.*) *heux*. Vgl. Dz 135 *felce*; Gröber, ALL II 286.

3757) ahd. **\*filāzan** (intens. zu *filan*), peitschen, eigentlich schinden; davon vermutlich ital. *felzare*, *ferzare*, *sferzare* (*sferzare* würde sich übrigens auch aus *\*exferitare* [abgel. *ferire*] erklären lassen), peitschen, wozu das Sbst. *ferza*, *sferza*, Peitsche. Vgl. Dz 370 *ferzare*; Ulrich, Z XI 557, hat *\*filiti* (doch wohl von *filum*?) als Grundwort aufgestellt, aber daraus ist *filzare* entstanden, s. oben *filitiā*.

3758) germ. **\*fillo**, Schinder, Peitscher (v. *filōn*, schinden, das Nomen actionis *filia*, Geißelung, ist belegt); davon vermutlich ital. *fello*, gottlos, boshaft, *fellone*, Bösewicht, Verräter, *fellonia*, Treubruchigkeit; prov. frz. c. r. *fel-s*, c. o. *fello*, *fellon*, *felon*, davon *fellonia*, *felnia*, *seunia* (neufz. *felonie* ist dem Ital. entlehnt); altspan. *fellon*, *felon*, *felhonta*. Vgl. Dz 136 *fello*; Mackel p. 98; Th. p. 56 (verneint keltischen Ursprung). Nach Herzog, Z XXVI 733, ist *fel* = lat. *fello*, -ōnem, Nom. act. zu *fellare*, anzusetzen (vgl. *glouton*, von *glutire*).

3759) **filo**, -āre (von *filum*), den Faden ziehen, spinnen; ital. *filare*; (rum. *fiuresc* ü i i); prov. *filar*; frz. *filer*; cat. altspan. *filar*; neuspan. *hilar*; ptg. *fiar*.

3760) german. **filz**, Filz; ital. *feltro*, Filz, davon das Verb *feltrare*, eine Flüssigkeit durch Filz lassen, durchsiehen; prov. *feltr-s*, *feut-s*; altfrz. *feltr*, *feutre*, *fautre*, davon das Verb *fautrer*, walken, stampfen, schlagen; neufz. *feutre*, Filz, dazu das Vb. *filtrer*, siehen, u. *filtrer*, Werkzeug zum Siehen (das i dieser Wörter ist trotz des gelehrten Charakters derselben höchst auffällig, ebenso im ital. *filtra*, Liebestrank, eigentlich eine durchgeseigte Flüssigkeit; vermutlich ist von letzterem auszugehen, u. ist dasselbe vom griech. *φίλτρον* beeinflusst worden, wenn es nicht geradezu mit diesem identisch ist, u. hat dann seinerseits den Wandel von frz. *feltr* zu *filtrer* veranlaßt; denkbar wäre sogar, daß auch *feltrare* auf *φίλτρον* zurückgehe); span. *feltro*, dazu das Vb. *filtrar*; ptg. *filtrar*, dazu die Verba *feltrar*, Filzarbeit machen, u. *filtrar*, durchsiehen. Vgl. Dz 136 *feltro*; Mackel p. 96. S. unten **philtrum**.

3761) **filūm** n., Faden; ital. *filo*, Faden, feine Linie, Kante, Schneide, dazu das Verb *afilare*, schärfen; *fila*, Schnur, Reihe; rum. *fir*; prov. *fil-s* u. *fila*; frz. *fil*, Faden (dazu das Dem. *fillet*, kleiner Faden, Netz, streifenartig geschnittenes Fleisch), Schneide, *file*, Schnur, Reihe, davon *filer*, reihen, in einer Reihe gehen, *défiler*, abreihen, daher *défilé*, Weg, wo man nur in einer Langreihe gehen kann, Engpaß; span. *fillo*, *kilo*, Faden, Schneide, davon *afilar*, schärfen, *fila*, Reihe; ptg. *fil*, Faden, *fila*,

Reihe, dazu *enfar*, einfädeln, durchbohren, erschrecken, *afitar*, *afiar*, zuspitzen. Vgl. Dz 139 *fila*. Wegen rtr. *fil* etc. vgl. Gartner § 200 u. in Gröbers Grundriß I 482.

3762) *filum* + *grünüm*; davon vermutlich ital. *filigrana*, frz. *filigrane* etc., „ouvrage d'or et d'argent (ou de tout autre métal ductile), composé de fils délicats, de grains et d'autres ornements“, vgl. Scheler im Diet. s. v. Gelehrte Umbildung aus *filigrane* scheint frz. *filigramme* zu sein, vgl. Faß, RF III 498.

3763) *filum* + *länü* (oder *filanü*, abgeleitet von *filum* f); davon vermutlich altfrz. *flaine* (aus *filaine*?), Wollzeug, sowie die gleichbedeutenden Deminutivbildungen ital. *flanella*, *frenella*; frz. *flanelle*; span. *franela*; ptg. *farinella*. Vgl. Dz 141 *flanella* (Diz ist geneigt, die Wörter von *velamen* abzuleiten, sich darauf stützend, daß altfrz. *flaine* „Überzeug“ zu bedeuten scheint, aber läge *velamen* zugrunde, so würde frz. etwa *\*flaim*, *\*flaim* entstanden sein, vgl. z. B. *exaim*: *essaim*). Th., p. 59, leitet das Wort vom kelt. Stamme *elan-* (cymr. *gulan*, corn. *glan*, bret. *gloan*), „Wolle“, ab. S. auch unten Nr. 3863.

3764) *filum* (bezw. *fil*) + *pëndulä* = ital. *filipendula*, frz. *filipendule* (gel. W.), span. ptg. *filipendula*, „roter Steinbrech, sogenannt, weil an den fadenartigen Wurzeln dieser Pflanze viele Knollen hängen“, Dz 140 s. v.

3765) *filum* + *vänüm* = span. *hilean*, Heftnaht, die wieder aufgetrennt wird, also gewissermaßen vergeblich gemacht wurde, vgl. Dz 459 s. v.

3766) *\*finäriüs, a, um* (von *finus*), zum Mist gehörig; davon frz. *fumier* (aus *femier* mit volksetymologischer Angleichung an *fumer*). Misthaufe. Vgl. Scheler im Diet. s. v.; Faß, RF III 496.

3767) *finbria, -am f.*, Federn, Troddel, Saum; ital. *finbria* u. *frangia* (letzteres aus dem Frz. entlehnt), vgl. Canello, AG III 328; rum. *fringhie*; prov. *fremna*, gehört trotz seiner gleichen Bedeutung nicht hierher (Thomas, R XXVI 282, faßt jedoch *fremna* im Boethiusliede als *fremna* auf); frz. *frange*; span. *franja* (Lehnwort), ebenso ptg. Vgl. Dz 147 *frangia*: Gröber, ALL II 286.

3768) *\*finitüs, -um m.* (v. *\*finare* wie *spiritus* v. *spirare*), Mist; prov. *fenda*; neuprov. *fento*; frz. *fiente*; cat. *femta*; span. *hienda*. Vgl. Gröber, ALL II 587 u. VI 888; Dz 584 *fiente*. Ulrich, Z XXIII 236, ist geneigt, das *ie* in *fiente* aus Kreuzung mit *fuez* oder *foetire* zu erklären.

3769) *\*fimo, -äre* (v. *finus*), misten; prov. cat. *femar*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3770) *finüm n. u. finüs, -um m.*, Mist; (ital. *fimo*, gel. Wort); prov. *fems* (neuprov. *fento* = *finitus*); altfrz. *fiens*; cat. *fem*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3771) *\*finütü, -am* (v. *\*finare*), Schlußleistung, Zahlung, bestimmte Summe (übrigens wird auch das Primitiv *finis* bereits im Latein in der Bedeutung von *rectigal* u. *exactio publica* gebraucht, vgl. Miodowski, Anz. f. idg. Spr. II 35); ital. *finanza*, Summe, Einkunft u. dgl.; frz. *finance* etc. Das Wort hat erst in der Neuzeit die bekannte erweiterte Bedeutung angenommen, vgl. übrigen noch Bernitt, Ann. 35. Vgl. Dz 140 *finanza*.

*\*finctus s. fingo.*

3772) *\*finiditüs, a, um* (Part. P. P. v. *findere*, gebildet nach *renditus* u. dgl.), gespalten; davon frz. *fente*, Spalte; (ptg. *fenda*).

3773) *findo, fidi, fissum u. fissum, findere*, spalten; ital. *fendo, fessi u. fendei fesso* (mit geschlossenem *e*) u. *funduto fendere*, dazu das Subst. *fesso*, Ritz; rtr. *fender*, dazu das Subst. *fess, fenna*, Ritz; prov. *fendire*; frz. *fendre*, dazu das Subst. *fesse*, Hinterbacke, wovon wieder das Verb *fesser*, peitschen (von Dz 588 wird bemerkt, daß *fesser* vielleicht vom deutschen *fitzen*, schlagen, abzuleiten sei, weil „die von Substantiven abgeleiteten Verba keine Einwirkung auf ihre Primitiva ausdrücken können“. Indessen z. B. *brasser v. bras* bedeutet „umarmen“, *baucher v. bouche* „stopfen“, zunächst doch wohl „den Mund“); span. *hender*; ptg. *fender*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3774) *fingo, finxi, fictum u. \*fictum* (vgl. Miodowski, Anz. f. idg. Spr. II 36), fingere, gestalten, bilden; ital. *fingo finxi finto fingere*, erdichten, sich vorstellen; altomb. *infenzerre* (vgl. Salvioni, Post. 9); prov. *fenh fins u. feis* (auch schwach *fenchi*, s. Bartsch, Chrest. prov. 227, 4) *feint fenher*; frz. *feins feignis* (altfrz. *feins*) *feint* (altfrz. auch *faint* in der adj. Bedeutung „träge, nachlässig“, daneben in gleicher Bedeutung das präsentiale *feignant*, wenn es nicht aus *fainant* entstanden ist (glaublicher jedoch ist, daß *feignant* volksetymologisch zu *fainant* umgebildet wurde); vgl. Dz 580 *faint, feindre*; cat. span. ptg. *fingir* (gel. W.). Vgl. Gröber, ALL II 287.

3775) *finio, -ire* (v. *finis*), beenden; ital. *finire*; prov. frz. span. *finir* (altfrz. auch *feinir*); (ptg. *findar* = *\*finire*, vgl. Dz 451 s. v.). Vgl. Nr. 3779.

3776) *finis, -em m.*, Ende (vgl. Nr. 3771 u. 3780); ital. *fine*; präpositional *fino* (von vorauszusetzendem *\*finum*?) a bis, auch adverbial „sogar“, schon im Schriftlat. wurde der Abl. *fine* präpositional gebraucht, vgl. Georges unten *finis* I b), vgl. auch Bugge, R III 161, wo behauptet wird, daß das gleichbedeutende *sino* aus *fino* durch Wandel des Anlautes entstanden sei, während Diz 400 *sino* aus *signo* erklärt hatte; beide Erklärungen dürften unhaltbar sein, denn *signo* konnte nimmermehr *sino* werden, Umsprung eines anlautenden *f* in *s* aber ist trotz der von Bugge beigebrachten vermeintlichen Beispiele durchaus unglauublich; vielleicht steht das präpositional *sino* in Zusammenhang mit dem im Volkslatein, wie es scheint (s. die Belegstellen b. Georges) vielgebrauchten *sinus* oder *sinum*, tönernes Gefäß zu Wein, Milch u. dgl., so schwer es auch hält, etwaige Bedeutungsbeziehungen des einen Wortes zu dem anderen zu erkennen; will man aber an der Gleichung *sino* = *fino* festhalten, so darf man wenigstens den Wechsel von *f* zu *s* nicht als einen Lautvorgang im eigentlichen Sinne des Wortes, sondern muß ihn als auf irgend welcher volksetymologischen Angleichung beruhend erachten, wie dies Caix, St. p. 197, tut, vgl. auch unten *fin*; prov. *fin-s, f-s*; frz. *fin*; span. *fin*; ptg. *fin*.

3777) [dtsh. *fin* (ahd. *fincho*) = ital. venez. *finco*, Finke, vgl. Dz 371 s. v. Daß das deutsche Wort auch das Grundwort sei zu ital. *pincone*; frz. *pinson*; (cat. *pinad*); span. *pinzon*, *pinchon*; (ptg. *pintasilgo*), ist durchaus unglauublich; auch Herkunft vom kelt. *pine*, „Fink“, an welche Diz 248 *pincone* zu glauben geneigt ist, hat wenig Wahrscheinlichkeit für sich, weil das Wort im Kelt. nicht heimisch sein dürfte, vgl. Th. p. 78. Schuchardt, Z XV 118, ist geneigt, ein lat. *\*pincio, -onem* als Grundwort anzusetzen.]

3778) dtsh. *finne*; davon ital. *fignolo*, Hitzblätter, vgl. Dz 371 s. v.

3779) \*fino, -äre (v. *fin-* für *fini*), enden; ital. *finare*, aufhören; prov. *finar*; altfrz. *finer*; span. *finar*; ptg. (nur refl.) *finar-se*. Vgl. Dz 160 *finanza*.

3780) \*finūs, a, um (Neubildung für *finitus*?), vollendet, vollkommen, schön, fein; ital. *fino*, daneben *fine*; rum. *faîn*; prov. *fin-s*, *fi-s*; frz. *fin*; span. ptg. *fino*. Vgl. Dz 140 *fino*; Herzog, Bausteine etc. p. 484, setzt *fine*, *fino* = *finis* an.

3781) flo, fieri, werden; Reste dieses Verbums sind nur im Rumän., im Schriftlat. u. in altoberital. Mundarten erhalten, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II 269.

3782) \*firmaculum n. (*firmare*), Verschluss, Schloß; altfrz. *fermail*, davon ital. *fermaglio*.

3783) firmitas, -tatem (v. *firmus*), Festigkeit, = altfrz. *ferlé*, Festung; sonst nur gel. Wort. Vgl. Dz 682 *ferme*.

3784) \*firmo, -äre (für *firmo*), befestigen; ital. *fermare* 'arrestare', *firmare* 'sottoscrivere', vgl. Canello, AG III 322; dazu die Vbstat. *ferma*, die für Pacht, Miete u. dgl. getroffene Festsetzung, *firma*, die (bekräftigende) Unterschrift; rät. prov. *fermar*; frz. *fermer*, festmachen, schließen, dazu das Vbstat. *ferme*, Pachtgut, vgl. Dz 582 *ferme*; span. ptg. *firmar*, unterschreiben ('schließen = zumachen' ist ital. *chiudere*, span. *cerrar* = *serrare*, ptg. *cerrar*, auch *fechar*, über letzteres s. oben *factum*).

3785) \*firmūs, a, um (für *firmus*), fest; ital. *fermo*; rät. *ferm*; prov. *ferm-s*; altfrz. *ferm*. Vgl. Gröber, ALL II 287. Förster zu Yvain, kleine Ausg. p. 185, erklärt *ferm* für gekürzt aus *fermé*.

3786) ahd. (Hr)seurgo, Schurke; davon (oder von nld. *schroek*, Vielfraß?) vielleicht ital. *scrocco*, Schmarotzer, dazu das Vb. *scroccare*; frz. *escroc*, Gauner, dazu das Vb. *escroquer*. Vgl. Dz 288 *escroc*.

3787) germ. *first* m., \**firsti*, *firste* f., das Höchste, der oberste Balken, First; prov. *frest*, (\**fresta*); altfrz. *fest*, *freste*, *feite*, (*fête*); neufz. *faite*; span. (*en*)*fiesto*, Adj., aufgerichtet, dazu das Vb. *enfestar*, *enhestar*; altptg. *fiesto*, Höhe, Gipfel, *enfesta*, Bergabhang. Vgl. Dz 451 *fiesto* u. 589 *freste*, dazu Scheler im Anhang 772 (Diez leitete die span. u. ptg. Wörter sowie ein nach seiner Meinung noch vorhandenes altfrz. \**faiste*, woraus wieder neufz. *faite* entstanden sein sollte, in unzulässiger Weise von *fastigium* ab, während er in bezug auf *freste* u. *fest* den wahren Ursprung erkannte); G. Paris, R I 96 (hier überzeugende Darlegung des richtigen Sachverhaltes); Mackel p. 96 u. Z XX 517; Horning, Z XXI 454.

3788) altnord. *fisa* 'pedere' (mhd. *elst*, *fiſt*, 'crepitus ventris'); davon nach Caix, St. 655, ital. *cescia*, 'specie di fungo, ma generalmente crepitus ventris'; frz. *vesse*, 'crepitus ventris', *vesse-de-loup*, eine Pilzart (wegen der Bedeutungsentwicklung vgl. Kluge s. r. *Borist*). Richtiger wird die Wortsippe zu lat. \**viassire* gezogen, vgl. Nr. 10 229.

3789) *fiscellā*, -am f. (Demin. zu *fiscus*), Körbchen; ital. *fiscella* (daneben *fistella* nach *cistella*); altfrz. *feissele*, *foissele*, Binsenkorb. Vgl. Dz 371 *fistella* (Diez setzte unnötig ein \**fiscetella* an); Ronsch, RF III 371; Gröber, ALL II 287 u. VI 385.

3790) got. *fiskōn*, fischen; davon nach Dz 451 s. r. span. ptg. *fiagar*, fischen, dazu das Vbstat. *fiaga*, Dreizeck zum Fischen. Schuchardt, Z XXIV 415, hat für diese Wörter lat. \**fiscicare* als Grundwort aufgestellt, was jedenfalls das Richtige sein dürfte.

\**fissū* s. *findo*.

\**fisso* s. *findo*.

3791) *fissulo*, -äre (v. *fissus*), spalten; davon frz. *fêler*, spalten. Dz 582 s. v. setzt *fissiculare* als Grundwort an.

3792) \**fistellā*, -am f. (für *fistella*, Demin. zu *fistula*), Röbrehen; altfrz. *fredele*, Pfeife, Flöte, dazu das Vb. *fresteler* (auch prov. *frestelar*). Vgl. Dz 589; Gröber, ALL II 288.

3793) *fistūcā* oder *festūcā*, -am f., Schlägel, Rämme; rum. *fistūā*, Hammer, Keule.

3794) *fistulā*, -am f., Röhre, Pfeife; (ital. prov. *fistola*, Geschwür; rum. *fiscă*, Querpeife, Ohrpeife (vgl. das deutsche 'Backpfeife'); altfrz. *feule* (daneben *festre*, *freste*, *fleste*, letzteres wohl an *flute* angeschlossen); neufz. *fièle*, Bläserohr; cat. span. *fistola*, Geschwür; span. ptg. *fistula*, Geschwür; auch frz. ist *fistule* als gel. Wort vorhanden; außerdem besitzt das Ital. *fistula* als gel. W. zur Bezeichnung eines Musikinstruments, vgl. Canello, AG III 352). Vgl. Gröber, ALL II 288.

3795) *fistulo*, -äre (von *fistula*), pfeifen; ital. *fischiare*, daneben das nach Caix, St. 612, durch Metathesis entstandene *stuficare*; dazu das Vbstat. *fischio*; rum. *fiscăsc* ü i i. Vgl. Dz 371 *fischiare*; Gröber, ALL II 288; Flechia, AG III 154 (Fl. erklärt modernes *fiscare* aus *fistolare*, *fistulare*); Canello, AG III 352 (führt neben *fischiare* auch *fistiare*, 'mandar fisti' u. außerdem *fistolare*, 'suonar la fistola' an). — Im Altfrz. ist *fistula* (s. d.) als *feule*, *fleste*, *festre* erhalten. Behrens, Z XIV 367, ist geneigt, frz. *fêlir* = \**fistulire* mit der Bedeutung 'röhrig, hohl, löcherig werden, schwinden, welken' anzusetzen u. damit altfrz. *festir*, 'brandig werden', zu identifizieren. Diese Ableitung ist indessen nicht recht überzeugend: aus \**fistulire* wäre doch zunächst \**fêlir* zu erwarten, u. auch die von B. angenommene Bedeutungsentwicklung ist nicht eben glaubhaft.

ahd. *flahti* s. *fietūs*.

3796) (\**fixleo*, -äre (v. *fixus*), jemand etwas anheften; davon nach Ulrich, Z IX 429, span. *fiagar*, verspotten; die Vermutung erscheint annehmbar. Hierher gehört auch die unter Nr. 3790 besprochene Wortsippe.)

3797) \**fixo*, -äre (v. *fixus*), festmachen; ital. *fissare*, 'firmare, rendere stabile', *fiagare*, 'guardare intamente', vgl. Canello, AG III 365; sonst nur gel. W.

3798) *fixūs*, a, um (Part. P. P. von *figere*), fest; ital. *fisso*, 'firmo, stabile', *fiso*, 'intento cogli occhi', vgl. Canello, AG III 365, sonst nur gel. W.

3799) ahd. *fiza* (aus *fita*), Band, Faden; soll nach Dz 137 das Grundwort sein zu ital. *fetta*, Schnitte, *fettuccia*, Schnittchen, Bändchen; altspan. *fita*, Band; ptg. *fita*, Band, Streifen. Diese Annahme muß als durchaus unwahrscheinlich bezeichnet werden, mindestens in bezug auf das Ital., dagegen ist *fiza* möglicherweise Grundwort zu frz. *ficelle*, Schnur, s. \**filicella*. Vgl. Flechia, Misc. 202. S. oben Nr. 3746 u. unten *ritta*.

3799a) nld. *flabbe*, *flabke*, *flabken*, Stirnbinde, Kopftuch, dreieckiges Lappchen; davon nach Behrens, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XX 246, frz. *flaguère*, Schaublech am Maultiergeschirr (anders Thomas, Essais de philol. fr. p. 295).

3800) flabellum n. (Demin. v. *flabrum*), Fächer, Wedel; davon nach Dz 585 altfrz. *fiavelle*, Schmeichelei. V. Meyer dagegen, Ntr. p. 133, setzt \**flabella* = *fiabella* als Grundwort an, was freilich bezüglich des Genus besser paßt, aber *fi* für *f* ist befremdlich (vgl. jedoch *fiaba*), ebenso die Bedeutung.

3801) \*flabulo, -äre (flare), blasen; davon nach Tobler, Herrigs Archiv Bd. 84 p. 225 ital. *folare*, wehen (tosk. *folata di vento*, Windhauch, Windstoß. vgl. Nr. 3828 u. 3842), vielleicht auch frz. *frôler*.

\*flaccetör s. flaccidus.

3802) flaccidus, \*flaxidus, a, um (von flaccus), welk, schlapp; tirol. *flaße*; altfrz. \*flaiste, dafür mit unorganischem r *flaistre* (wegen des t vgl. *moiste* aus *mucidus* u. *boiste* aus *bizida*), davon das Vb. *flétrir*, welk machen, entkräften, schwächen, entehren (eine ganz andere Ableitung dieses Verbs hat Behrens, Z XIV 367, aufgestellt: er setzt \**fistulir*, v. *fistula*, als Grundwort an, s. oben flutulo); ob auch neufrz. *flasque*, kraftlos, matt, hierher gehört, muß als noch sehr fraglich erscheinen; span. *lacio*, welk. Vgl. Dz 137 *fiacco* (Dz leitet *flasque* von *flaccidus* ab), 586 *flétrir* (Dz leitet *flétrir* richtig von *flaistre*, dieses aber von *flaccetör* ab) u. 461 (*lacio*); Caix, Z I 422 (bezeichnet *flasque* als noch dunkel); W. Meyer u. Ulrich, Z XI 254 Anm. (geben die richtige Ableitung).

3803) \*flacco, -äre (v. flaccus), schwächen; davon ital. *fiaccare*, pist. (ab)fiaccare „soppressare, infrangere“, vgl. Caix, St. 128.

3804) flaccus, a, um, welk, schwach; ital. *fiacco*; vielleicht ist auch friaul. u. oberital. *fiappo*, welk, = flaccus, wie Flechia, AG II 344, annehmen geneigt ist, vgl. aber Ascolis in AG I 514 Anm. I aufgestellte Gleichung *flap* = \*flavio- oder \*flavido-; nach Dz 137 ist auch *flanco* aus *flaccus* entstanden u. soll eigentlich den schwachen, weichen Teil unter den Rippen, dann allgemein „Seite“ bedeuten, wahrscheinlicher ist aber die Herkunft des Wortes vom germ. Adj. *hlank*, dünn, schmal, vgl. Mackel p. 66 (das Sbst. westgerm. *hlanka*, ahd. *hlancha* f, kann wegen seines Geschlechtes nicht wohl in Frage kommen, wie schon Diez a. a. O. hervorhob, gleichwohl hat es Caix, St. 369, als Grundwort auch für ital. *lacca* „coseia“ aufgestellt); Dz 371 hält endlich für möglich, daß auch ital. *fioco*, schwach, heiser, von flaccus abstamme, erachtet jedoch, falls „heiser“ als Grundbedeutung anzusetzen sei (was das Sbst. *fiocchezza*, Heiserkeit, nahelege), die Herkunft von *raucus* (: *francus* : *flaucus*) für wahrscheinlicher u. bemerkt, daß Rochegude ein prov. *frauc*, *faible*, *lâche* „verzeihe“ von beiden Ableitungen ist die erste (*flaucus*) immerhin noch die annehmbarere, vielleicht aber lassen sich beide dahin vereinigen, daß man ein aus *flaccus* nach *raucus* umgebildetes \**flaucus* als Grundwort aufstellt; rum. *flac* m., Sbst., Pl. *flacuri* f., Nichtigkeit, Albernheit; prov. altfrz. *flac*, *flaque* (Sbst. *flanc*-s, neufrz. *flanc*, Seite, frz. *flanc* + dtisch. *bergflam*) = *flamberge*, Seitenschützer, Schwert, vgl. Dz 585 s. v., Darmesteter, Mols comp. p. 133 f., Faß, RF III 496, s. aber auch Nr. 3813 am Schlusse); cat. *flac*; span. *flaco*; ptg. *fraco*. Vgl. Dz 137 *fiacco*.

3805) [dtisch. *flachs*; davon will Faß, RF III 491, frz. *filasse*, Flachs, Hanf, ableiten, das jedoch sicherlich besser auf lat. *filum* zurückgeführt wird.]

3806) germ. *flado*, westgerm. *flado*; davon (ital. *fiadone*, Honigwabe); prov. *flacon*-s; (altfrz. \**flaon*), neufrz. *flan*, flacher Kuchen. Fladen; span. *flaon*, Kuchen. Vgl. Dz 137 *fiadone*; Mackel p. 45; (ital. *fiadone* ist besser von *favo*, *favo* = *forus* abzuleiten, s. oben favus).

3807) flügello, -äre, gefellen; [davon (?) nach Caix, St. 569, ital. *sfrucellare* „mandar in frantumi“, wovon wieder das Sbst. *s-facelo*, s-facelo

„rovina“ in der Redensart „andar in sfacelo“. Die Ableitung ist unhaltbar. — Altfrz. *flaeler*, *flaeler*.

3808) flügellum (flagellum, non fragellum App. Probi 77) n., Geißel; ital. *flagello*, *fragello*; altfrz. c. r. *flainus*, c. o. *flaci*; prov. *flagi*; neufrz. *fléau* (bisweilen *fleau*, worin die richtige Entwicklung des Wortes vorliegt). Vgl. Dz 585 *fléau*; Rothenberg p. 44; Mussafia, Beitr. 58; Salvioni, Post. 9.

3809) 1. flägro, -äre, flammen; (ital. Vbsbst. *fiara*, vampa, flamma“, *fiorglia*, flamma di paglia e simile materie“, vgl. Caix, St. 318); (auf *flagrare* führt Guarnerio, R XX 64, zurück sard. *flaria*, „fiar di cenere“ u. *sarifar*, „cinigia, cenere calda cou favilla“); rum. *flacar ai* at a, flammen.

3810) 2. \*flägro, -äre (für *fragro*, wohl in Anlehnung an *flare*), duften; sicil. *riardari*; piem. *fiarè*, vgl. Salvioni, Post. 9; sard. *fr*, *fiagare*; prov. *flairar*; frz. *flairer*; cat. *flairar*; ptg. *cheirar*. Dazu das Vbsbst. sard. *fiagu*, Duft, altfrz. *flair*, cat. *flaira*, ptg. *cheiro*. Vgl. Dz 146 *fragrar*; Bachelier, Flecheins Jahrb. 105, 111; Gröber, ALL II 424. S. unten 6166. — Nach Cornu, R XI 89 u. Ptg. Gramm. § 146 u. 247 in Gröbers Grundriß, gehört hierher auch ptg. *faro* f. \**fraro*, Geruchsinne des Hundes (ebenso Coelho im Dic. s. v.), vgl. dagegen C. Michaelis, Frg. Et. p. 31. S. auch Nr. 3954.

3811) germ. \*flahan (ahd. *flēhan*), fliehen; frz. *flag-orner*, niedrig schmeicheln, hinterbringen, vgl. Caix, Grom. di fil. rom. 148; (über span. *halagar*, *halagar*, schmeicheln, beschwichtigen, lindern, dazu das Vbsbst. *halgado*; ptg. *afagar*, hebkosen, schmeicheln, vgl. oben affluente). Vgl. Dz 457 *halagar*; Baist, RF I 134; Mackel p. 116.

3812) germ. flaming (flaminc), Vlaeme, Vlamänder; piemont. *flamengh*, prächtig, herrlich; altcat. *flamenc*, frisch von Gesicht (vgl. Cervantes, Num. 1, 1, welche Stelle schon von Diez angeführt ist). Vgl. Dz 531 *braiman*. — Mit *flaming* steht wohl im Zusammenhang der Vogelname *Flamingo*, frz. *flamant*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 142.

3813) flämmä, -am f., Flamme; ital. *flamma*; rtr. *flama*, *floma*, flama etc., vgl. Gartner § 200; prov. *flama*; frz. *flamme*, (daneben *flambe*, vgl. darüber Förster, Z XXII 265, wo Dissimilation des *mm* zu *mb* angenommen wird, u. anderseits Klahn, Über die Entwicklung des lat. *mm* im Frz. [Kiel 1898 Diss.], wo *flambe* als aus *flambie*, *flammula* entstanden bezeichnet wird, wie schon Dz 585 getan hatte); cat. *flama*; span. *flama*; ptg. *chamma*. — Durch Angleichung an *flamme* ist vielleicht entstanden frz. *flambeur*, aus *Fioberge*, Name des Schwertes des Renaud v. Montauban. Eine andere Ableitung s. man oben Nr. 3804.

3813a) flamma + amor, feurige Liebe; mittel-sard. *fiamore*. Vgl. Nigra, XV 486.

3813b) flamma rapida (ital. *flamma rata*) = bologn. *flamarata*, ferrar. *flamarada*, rasch entstehende u. rasch wieder verlöschende Flamme. Vgl. Nigra, AG XV 287.

3814) \*flämmidio, -äre (von flamma), flammen, leuchten; ital. *flammiaggiare*; frz. (*flamboyer*); cat. *famejar*; span. *flamar*; ptg. *chamejar*.

3815) flämmifer, a, um, Flammen tragend; ital. *flammifero* (gel. w.), Zündholz.

3816) flämme, -äre (v. flamma), brennen; ital. *flammar*; prov. *flamar*; frz. *flammer* (daneben *flamber*); cat. *flamar*; span. (\**flamar*, davon) das

Sbst. *flamarada*, große Flamme; außerdem *flamear*, flattern, zu *flámula*, Wimpel, der Bedeutung nach gehörig.

3817) **flämmulä**, -*am* f., Flämmchen; rum. *flam-murä*, Banner, Standarte (wegen der flammenartig züngelnde Gestalt so genannt); frz. *flambe* gehört hierher nur bedingungsweise, vgl. oben *flamme*; abgeleitet von *flambe* ist *flambeau*, Fackel, u. das Vb. *flamber*; span. ptg. *flama*, Wimpel.

1818) [\***flammusco**, -*äre* = span. ptg. *flamusc-ar* (altspan. *ramuscar*), sengen, vgl. Dz 439 s. v., vgl. dagegen Parodi, R XVII 60, s. unten *müscä*.]

3819) isländ. *flana*, blindlings laufen; davon (?) vielleicht *fläner*, bummeln (ursprünglich ein nur mundartliches Wort, es findet sich z. B. im Norm., wo es auch „klatschen“ = „faire des commérages“ bedeutet), vgl. Dz 585 s. v.; Scheler im Diet. s. v. Schuchardt, Slawo-Deutsches u. Slawo-Ital., Nachtrag 2, nimmt an, daß *fläner* aus \**fländr* entstanden sei unter Hinweis auf prov. *fländr*inejar u. vergleicht tschechisch *flamandovati*, *flandati*, *flamovati*.

germ. flap s. **fläcüs**.

3820) niederländ., niederltsch., mittellengl. **flappen**, klappen, schlagen; davon wahrscheinlich altfrz. *frapper* (das r für l beruht wohl auf Beeinflussung von *ferir*, welches Verb durch *flapper*, *frapper* verdrängt wurde), neufrz. *frapper*, prov. *frapar*, ital. *frappare*, vgl. Dz 588, wo allerdings wohlweise auch altn. *krappa* (s. d.) als Grundwort aufgestellt wird. Horning, Z XXI 192 u. XXV 741, will *frapper* von *flappu* (s. d.) ableiten.

3821) [\***flasca**, -*am* f. (*flasco*, -*onem* ist belegt, s. Nr. 3822), ist die vorauszusetzende romanische Urf orm für ital. *flasca*, *fiasco*, Flasche; rtr. *flasca*; altfrz. *flasche*; span. ptg. *fiasco*. (Im Prov., Frz., Span. u. Ptg. ist jedoch das übliche Wort für „Flasche“ *boteña*, *bouteille*, *botella*, vgl. oben *butt-*). Die Herkunft von \**flasca* ist fraglich, doch hat die von Diez 138 *fiasco* geäußerte Vermutung, daß das Wort durch Umstellung aus *vasculum* entstanden sei, viel Ansprechendes für sich, der Wandel des anlautenden v : f ist vielleicht aus Anlehnung an *flare*, blasen, zu erklären, da die Flasche ein bauchiges, gleichsam aufgeblasenes Gefäß ist. Vgl. Dz 138 *fiasco*; Th. p. 59 („Aus dem Kelt. weiß ich nichts Verwandtes anzuführen, doch könnte man die Umgestaltung von *vasculum* zu *flascum* kelt. Einflüsse zuschreiben, da das Kelt. den Anlaut *el-* liebt“). Gröber, ALL II 424. — Jedenfalls wird Zusammenhang zwischen *fiasco* u. *flare* anzunehmen, als Grundbedeutung von *fiasco*, „Gebälse“, anzusetzen sein; dann erklärt sich auch die Bedeutung von *fiasco* in der Verbindung *far fiasco*, „Mißerfolg haben“, eigentlich ein „bloßes hohles Gebälse machen“.]

3822) **fläscö**, -*onem* m., eine Flasche zu Wein (Gregor. dial. 2, 18); ital. *fiasco*; altfrz. *flascun*; neufrz. *flacon*. Vgl. Dz 138 *fiasco*; Gröber, ALL II 424; vgl. oben \**flasca*.

3823) [\***flätto**, -*äre* (v. *flatare*), wiederholt anblasen; ist nach Storm, R V 179, das vermutliche Grundwort zu frz. *flatter*, schmeicheln (prov. *flattar* ist nicht belegt, wohl aber das Sbst. *flataire* u. das Kompos. *afattar*, auch altfrz. *afattler*). Dz 555 *flatter* leitet das Wort von germ. *fla*, flach, ab; indessen so gut dieses Grundwort seiner Bedeutung nach zu altfrz. *flätir*, platt hinstrecken, zu Boden schlagen, u. *fla*, schlagen, paßt, so wenig will es sich mit *flatter* vereinigen lassen. Storms

*flätäre* bietet weniger begriffliche Schwierigkeiten, denn das schmeichelnde Reden kann sehr wohl bildlich als Blasen, Einblasen von schönen Worten u. dgl. aufgefaßt werden (vgl. das deutsche „in die Ohren blasen, Ohrenbläser“). Vgl. oben \**afflatio*.]

3824) **fläto**, -*äre*, blasen; ital. *fiatare*, atmen; davon vielleicht abgeleitet *fiatore*, üblicher Geruch (vgl. *sentore* v. *sentire*). Vgl. Gröber, ALL II 424 f.

3825) **flätör**, -*örem* m. (v. *flatare*), das Blasen; ital. *fiatore* s. *fiato*; altfrz. *fläir*, *fläir*; neufrz. (*fleur*, Geruch), davon das Vb. *fleurer*, duften. Vgl. Dz 146 *fragrare*; Suchier, Z I 431 (hier zuerst die richtige Ableitung); Cornu, R IX 413 (C. will *fleur* aus \**fragrorem* erklären; daß dies nicht statthaft ist, hat Gröber, Z VIII 188, nachgewiesen); Gröber, ALL II 424.

3826) altn. **flatr** (germ. *fla*), platt; davon altfrz. *fiatir*, zu Boden schlagen. Vgl. Mackel p. 46.

3827) [\***flätio**, -*äre* (v. *flatus*), blasen; davon (?) oder besser von \**flattülatre*? vgl. Horning, Z XXII 484) altfrz. *flätier* (durch Umsprung des u, vgl. *vidua*; altfrz. *veude*), blasen, ein Blasinstrument spielen, dazu das Sbst. *fläite* (daneben *flahute*, *flahuste*), Flöte, neufrz. *flüte*. Aus dem Frz. sind Verb u. Sbst., wie es wenigstens scheint, in die übrigen Spr. übertragen worden: ital. *flauto*; rum. *flaut* m. u. *flautä* f.; prov. *flauta*, *flandar*; span. *flauta*, (*flautar*, davon) *flautado*, Flötenspiel auf der Orgel; ptg. *flauta*, *flautar*. Vgl. Dz 141 *flauta* (Diez glaubt, daß auch ital. *fiutare*, riechen, wozu das Vb. *futo*, Geruch, aus \**flaudare* = \**flatuare* entstanden sei, besser aber, freilich auch nicht befriedigend, leitet man wohl diese Wörter mit Ascoli, Stud. crit. II 184 Anm., ab von \**flatiare*, Frequ. v. \**flaere*, dieses Vb. wieder von \**flavor-em* = calabr. *hhiacurn*, Geruch, vgl. Canello, AG III 359).]

3828) **flätis**, -*um* m. (v. *flare*), das Blasen; ital. *fiato*, *flatus* ventris\*, *fiato*, *alito*, antic. anche puzzo\*, vgl. Canello, AG III 359; Caix, St. 30, wollte auch ital. *foiata*, *buffo di vento*\* (von Diez 372 s. v. = *volata* angesetzt) aus *flatus* erklären.

3829) [\***flautiölös**, -*um* m. (v. *flauta*), kleines Blasinstrument, würde die zurücklatinierte Form lauten von prov. *flautjol-s*, *flaujöl-s*, kleine Flöte, altfrz. *flajol*, *flagol*, davon wieder neufrz. *flageolet*, vgl. Scheler im Diet. *flüte* I; Cohn, Suffixw. p. 257. Über *flagorner*, welches von Littré in Zusammenhang mit *flagoler* gebracht wird (s. Dz 555), vgl. oben *flahau*.]

**flavidüs** s. oben **fläcüs**.

3829a) **flävus**, a, um, goldgelb; hiervon bezw. von *flavidus* will Ulrich ital. *biado*, Getreide, frz. *bü* ableiten. Vgl. oben *blatum*, Nr. 1468.

3830) **flébilis**, -*e* (v. *fleo*), weinerlich, kläglich; ital. *flebile* u. *fevole*, arch. *feble*, vgl. Canello, AG III 359; prov. *feble*, *freble*, *freul*, *frevol*, vgl. Hentschke, Z VIII 122; altfrz. *foible*; neufrz. *foible*; span. *feble*; ptg. *febre*, nicht vollwichtig von Münzen; der Begriff „schwach, elend“, den das Wort in den übrigen Sprachen angenommen hat, ist also im Ptg. auf einen bestimmten Fall eingeeignet worden; „schwach“ ist ptg. *fraco* = *flaccus*, *debil* = *debilis*). Vgl. Dz 139 *fevole*.

3831) **\*flético**, -*äre* (v. *flactere*), biegen; altfrz. *fléchier* (über neufrz. *fléchir* s. *fléchir*), eine seltsame, selbstverständlich gelehrte Bildung ist mittelfrz. *inflechible* (bei Harlay), vgl. Cohn, Suffixw. p. 94 Anm. Vgl. Gröber, ALL II 285. S. Nr. 3835.

3832) *flecto, flecti, flectum, flectere*, biegen; ital. *flecto flecti flecto flectere* (gel. W., über Spuren volkstümlicher Bildungen vgl. Salvioni, Post. 9); sonst ist das Wort im Roman. geschwunden (auch frz. *flechir* kann nicht, wie Dz 586 will, auf *flectere* zurückgeführt werden, vgl. Nr. 3865) u. wird durch *plaire, curare* ersetzt.

3833) niederdt. *fleet, vleet*, mittelnld. *vlet, vlete* (ags. *flect*, engl. *flect*), Wassergaben; davon nach Behrens, Z XIV 368, das gleichbedeutende norm. *flot*.

3834) dtisch. *fleunen* (aus *flannjan*; vgl. schwed. *flina*, engl. *frine*); lomb. *frignare*, weinen, davon *frigna* (grinsendes Maul), Felsenöffnung, frz. *frime*, Fratze, Miene, Gesicht. Vgl. Dz 373 *frignare*; Bugge, R IV 356 (hier zuerst die richtige Ableitung von *frime*; Bugge hatte früher, R III 148, *frime* = *forma* angesetzt); ital. *infignare*, gerunzelt; frz. *refrognier* wird von Bugge nebst altfrz. *frongnir* „froncer la bouche“ u. *frunz* auf ein german. \**frunjan* = schwed. *fryna*, das Gesicht verzielen, zurückgeführt.

3835) [\**flectio, -ire* (v. *flectus, \*flectus*), biegen]; ist nach Förster, Z III 262, die vorauszusetzende Grundform von altfrz. *flechir, flechier* (auch *flechir, fleinchir*, doch ist deren Gleichheit mit *flechir* wohl zweifelhaft); neufrz. *flechir* (über *inflechibile* s. oben *flectio*); Förster vergleicht *flechir* von *flectus* mit *alaskar* von *laxus*. Dz 586 wollte *flechir* unmittelbar von *flectere* ableiten; G. Paris, R VIII 628, leitet *flechir* von dem Adj. *flesche* u. dieses von *fleschier* = \**flectare* ab; Gröber, ALL II 285, scheint in *flechir* eine Nebenform zu *flechier* = \**flecticare* (s. d.) zu erblicken. Eine sehr überzeugende Entwicklungsgeschichte des Wortes hat neuerdings Rice gegeben: Modern Language Notes XXIX.]

3836) mittelnld. *flete, Flotte*; davon vermutlich frz. *flete, fletre, Fährte*, vgl. Mackel 88; Dz 586 s. v. stellte engl. *flat*, flach (*flat-boat*) u. ndl. *vleet*, das obere Gestell eines Schiffes, als mögliche Grundwörter hin.

3837) [\**flecto, -äre* (von *flectus*), beugen; prov. *fleissar*; (altfrz. *flechier*), vgl. Dz 586 *flechir*; G. Paris, R VIII 628.

3838) *flectus, a, um* (v. *flectere*) = prov. *fleis, fliesy*, vgl. Gröber, ALL II 426.

3839) altnfränk. [\**flikka* (ags. *flicce*, nord. *flikka*), Speckseite; (prov. *fleca*); altfrz. *flique, \*fleche*; neufrz. *fliche* (de lard). Vgl. Dz 585 *fliche*; Mackel p. 96.

3840) ags. *flint*, Feuerstein; frz. *flin*, Wetzstein, Donnerkeil; (da das Wort erst seit dem 17. Jahrh. im Frz. aufzutreten scheint, so dürfte es wohl aus dem Deutschen entlehnt sein). Vgl. Dz 586 s. v.; Mackel p. 100.

3841) ndl. *flits*, Bogen; davon nach Dz 147 ital. *freccia*, Pfeil; prov. *flecha*; frz. *fliche* (altfrz. auch *flesche* geschrieben); span. ptg. (alt *frecha*, in der neueren Sprache *flecha*). Th., p. 69, ist unter der Voraussetzung, daß die altfrz. Schreibweise *flesche* etymologischen Wert besitze, geneigt, das Wort aus dem Kelt. abzuleiten (altir. *flesc* f. aus \**elisc*, Rute, Stäbchen). Das ist immerhin wahrscheinlicher als die Herkunft vom ndl. *flits*, welches selbst der Erklärung bedürftig ist.

3842) *flo, -äre*, blasen; auf *flare* führt Caix, St. 30, 51 v. 67, zurück: 1. ital. *folata* (*folata di vento*, Windstöße, *folata d'uccelli*, Schwarm von Vögeln, vgl. Nr. 3801 u. 3828); Diez 372 s. v. erklärte das Wort für entstanden aus *folata* (frz. *colée*) v. *vo-*

*lare*, indem s durch Anlehnung an *folia*, Gedränge, Menge, in f übergegangen sei. Dies würde auf *folata d'uccelli* sehr wohl, nicht aber auf *folata di vento* passen; die letztere Verbindung macht die Caixsche Ableitung möglich, wobei man annehmen mag, daß das Wort sein o der Anlehnung an *rolare* verdanke. — 2. ital. *ronfiare*, rtr. *g-rufilar*, prov. *ronflar*, frz. *ronfler*, schnarchen, = *re-inflare* (Diez 275 verglich das Wort mit griech. *ῥυφία*, das aber selbst entlehnt sein dürfte, u. briet. *ῥοφείν, ῥοφ-γείν*, schlürfen, das in der Bedeutung zuweit abliegt u. kein f in sich hat; Boucherie, Rev. des lang. rom. V, stellte \**rhombulare* von *ῥόμβος* als Grundwort auf, was weder der Bedeutung noch der Form nach paßt, denn *ῥόμβος* bedeutet „Kreisell“ u. \**rhombulare* hätte *rombiare, rombler* ergeben); — 3. tosc. *trenfiare, tronfiare, s-tronfiare*, woraus mit Verlust des Nasals (vgl. Ascoli, AG I 46 Anm. 3) *struffiare, struffare*, „sofflare fortemente, sofflare“ (davon *stronfiare*, Schnarchen) = \**trains-inflare, s-bruffare* „spruzzar colla bocca, sofflar fuori“ = \**ex pro-flare* (vgl. Virg. Aen. IX 556 *tolte proflabat pectore somnum*). — 4. tranfo, aufgeblasen, aus \**tranfiato* = \**trains-inflatus*, vgl. *gonfio* = *confatus*, Diez 407 s. r. leitete das Wort vom griech. *ῥυφί* ab, woher auch das rum. *Vb. truşi*, sich aufblähen, nebst dem dazu gehörigen Sbst. *truşie*, komme.

3843) [\**floccella, -am* (Demin. v. *flocus*), kleine Flocke; rum. *floc*; Diminutivbildung von *flocus* ist ebenfalls span. *fluequecillo, -ito*, kleine Franze.

3844) [\**flocinus, -um m.* (v. *floces*), Weinhefe; ital. *flocine* „buccia dell' acino, vinacciolo“, vgl. Caix, St. 320.

3845) *flocosus, a, um* (v. *flocus*), flockig; ital. *fioccoso*; rum. *flocos*; (frz. *floconneur*); span. *flucoso*.

3846) *floculus, -um m.* (Demin. v. *flocus*), kleine Flocke; ital. *floculo* „piccolo fiocco di neve“, *bioccolo* „fiocco di lana“, vgl. Canello, AG III 359, Dz 357 *bioccolo*.

3847) *flocus, -um m.*, Flocke, Faser; ital. *fiocco, fiocca*; sard. *fiocu*; rum. *floc, floacă*; rtr. *floc*; prov. *floc*; frz. *floc, froc*, flockiger Wollstoff, Möchskutte, *floche*, Sbst., Quaste, Adj., wollig; von *floc* abgeleitet *flocon*, Flocke, cat. *floc*; span. *fluco, fleco*, Troddel, Quaste, (über span. *lleco*, unangebaut, vgl. Bugge, R III 163); ptg. *frocco*, Flocke. Vgl. Dz 451 *fleco*, 590 *froc*; Gröber, ALL II 425 u. VI 389.

3848) [\**florarius, -um m.* (v. *flos*), Blumengärtner; ital. *fiorajo*; rum. *florar*; (frz. *fleuriste*).

3849) *florresco, -ere*, zu blühen anfangen, blühen; ital. *florir* (*florisco*); rum. (in) *floraci* *ii* it; rtr. *florire*; prov. *florir*; frz. *fleurir* (*fleurir*); cat. *florir*; span. ptg. *florcer*, daneben ptg. *chorcer*, wovon *chorume* (gleichsam \**florumen*), *chorumado*, duftig, vgl. C. Michaelis, Frgm. Et. p. 12.

3850) *floridus, a, um* (*flos*), blühend; ital. *florido* (gel. W.); über das Vorkommen eines mundartlichen *fiordo* vgl. Salvioni, Post. 9.

3851) [\**florinus, -um m.* (v. *flos*), florentinische Münze mit dem Blumenwappen (Lilie); ital. *fiorino*; frz. span. *florin*; (ptg. *frolenga* für *frolenga*). Vgl. Dz 141 *fiorino*.

3852) [\**floritus, -um m.* (Deminutivbildung zu *flos*), Blümchen; ital. *fioretto*, Rappier (sogenannt wegen des blümenähnlichen Knöpfchens an der Spitze); frz. *fleurat*; span. *florite*. Vgl. Dz 141.]

3853) *flos, florem m.*, Blume; ital. *fiore*; rum. *florare*; rtr. *flor, flóur, fióur, flu* etc., vgl. Gartner

§ 50; prov. *flor-s*; frz. *fleur*; (die Endung *-fleur* in Ortsnamen, z. B. *Barfleur*, *Harfleur*, *Honfleur*, hat mit *fleur* = *florem* nichts zu schaffen, vermutlich ist sie volksetymologische Umbildung des skand. *fiord*, vgl. Faß, RF III 475); cat. span. ptg. *flor*.

\**fluvius* s. *fluvius*.

3854) *fluctulo*, -äre (Demin. zu *fluctuare*), fließen; ital. *frullare*, rauschen, sausen; (rum. *flustur* ai a).

3855) *fluctio*, -äre (v. *fluctus*), fließen; ital. *fluttuare*, hin- u. herschwanken; span. ptg. *fluctuar* (nur gel. W., so auch im *Ittl.*). Sonst wird „fließen“ im Roman. durch *currere*, *colare* (frz. *rouler*) ausgedrückt oder *fluctuare* durch den german. Stamm *flut* vertreten; im Rtr. ist das deutsche „fließen“ als *fliessegig* aufgenommen, vgl. Gartner § 155.

3856) \**fluctus*, -um m. (v. *flu*), das Fließen; ital. *flutto* „forte andata“, vgl. Canello, AG III 359. Wegen anderer Wörter, welche von *fluctus* abgeleitet zu werden pflegen (s. Dz 141 *flotta*), vgl. *flut*.

3857) \**fluidulus*, a, um (Demin. von *fluidus*), zerfließend; davon nach Bugge, R IV 368, ital. *frollo*, mürbe (*fluidulus* = *frollo* = *stridulus*; *strillo*, oder = *solutulus* = *sollo*).

3858) *flumen* n. (v. *flu*), Fluß; ital. *fiume*; rtr. *flum* neben *fluidi*; prov. *flum-s*; altfrz. *flun-s*, (neufrz. ist *fleuve* allein üblich); im Span. u. Ptg. ist *rio* = *rius* das übliche Wort für „Fluß“; in Graubünden hat das deutsche Wort „Fluß“ selbst Eingang gefunden, vgl. Gartner § 20.

3859) dtisch. *Flander* = frz. *flandre*.

3860) *flu*, *fluxi*, *fluxum*, *fluere*, fließen; ital. rtr. span. ptg. *fluir* (nur wenig üblich u. meist nur von dem Verfließen der Zeit gebraucht; so namentlich im Span. u. Ptg.). Vgl. Nr. 3855.

3861) germ. Wurzel *flut*, fließen (davon altn. *floti*, ags. *flota*, Fahrzeug, vgl. Kluge unter „Flotte“; davon (unter Anlehnung an *fluctus*, wodurch das *tt* sich erklärt) ital. *flotto* „il flusso e riflusso marino, e il suo rumore“, vgl. Canello, AG III 359; *frotto*, Schwarm, gehört wohl nicht hierher, folglich auch nicht *frotola*, possenhaftes Spruchgedicht (dazu das Vb. *frotolare*, ein solches Gedicht fertigen, Schwänke erzählen), doch läßt eine sichere anderweitige Ableitung dieser Wörter sich nicht geben; *flotta*, *flotta*, Flotte, ist wohl Fremdwort aus dem Frz., ebenso wohl auch *flottare*, schwimmen; *flot*, *flot*, Flut (altfrz. *flote*), *flotte*, Flotte (erst seit dem 16. Jahrh. üblich, früher statt dessen *navire*, *estoire*), *flotter*, schwimmen; span. *flota*, Flotte; dazu das Verb *flotar*, schwimmen (*flotar* bedeutet auch „austäuben, reiben“ u. findet mit dieser Bedeutung sich auch in der Form *frotar*; ob dies *frotar*, *frotar* das entlehnte frz. *frotter* (s. unten *frieto*) ist, oder aber ob *flotar*, „schwimmen“, u. *flotar*, „reiben“, trotz der scheinbar weit auseinandergehenden Bedeutungsverschiedenheit doch ein u. dasselbe Zeitwort darstellen, muß erst durch genauere Untersuchung des Vorkommens dieser Ausdrücke festgestellt werden; vermutlich dürfte sich *frotar* als Lehnwort erweisen, die Bedeutung „reiben“ aber auch dem Erbwort *flotar* zuzuerkennen sein); ptg. *frola*, Flotte. Die Wortsippe *flu* zurückzuführen, wie Diez 141 *flotta* u. 142 *flotta* dies tut, verbietet die Länge des u (vgl. *fractus* = ital. *frutto*, frz. *fruit*), doch mag das einstige Vorhandensein von *fluctus* die Aufnahme der german. Wurzel begünstigt haben, u. dürfte das doppelte t von ital. *flotto* aus *fluctus* ererbt sein. Suchier, Gröbers Grundriß I 630 u. altfrz. Gramm. § 13<sup>b</sup>, nimmt Kreuzung von *fluctus* mit

altniederfränk. *flōd* an. G. Paris, R XVII 520, setzte frz. *flot(ier)* = \**floritare* f. *fluitare* an. Vgl. Mackel p. 32.

3862) *fluvius*, -um m. (von *fluere*), Fluß; (rtr. *fluidi*); altfrz. *fluece* (= \**fluvius*, welche Form inschriftlich belegt ist; s. Georges, Wortformen s. v.; über das Vorkommen der Konkurrenzwörter *fluvius* u. *flumen* vgl. Wolflin, ALL VII 588); *fluire*, *fluie*; neufrz. *fleuve*; sonst scheint das Wort überall geschwunden, bezw. durch *flumen* oder *rius* verdrängt worden zu sein (ital. *fiume*, prov. *flum-s*, span. ptg. *rio*). Vgl. Gröber, ALL II 425 u. VI 359; Meyer-L., Rom. Gr. I § 141 Anm.

3863) \**fluxina*, -am f. wird von Thomas, R XXVIII 184 u. Mel. 77, als Grundwort aufgestellt zu prov. *floussina*, *floussena*, neuprov. *flausino*, Kissenüberzug; frz. *floine*, *flaine*. Sehr überzeugend ist diese Ableitung eben nicht, da man nicht begreift, wie *fluxina*, das, nebenbei bemerkt, eine recht seltsame Bildung wäre, zu der Bedeutung von *floussina* etc. gekommen sein sollte. Vgl. oben Nr. 3763.

3864) *fluxus*, a, um (Part. Perf. P. v. *fluere*); ital. *flusso*, „passaggero, educo“; Caix, AG III 359, betrachtet als Scheideform hierzu *flosio* „snerato, morbo“ (so auch Dz 142 s. v.); Caix, St. 129, führt auf *flucus* auch zurück *blossia* „acqua e neve congelata“ *blossia* „materia seolta, fluida“, *abblossarsi*, „inlaccarsi“, Ableitungen, welche nur unter Annahme eines \**fluvius* oder der Anlehnung der betr. Wörter an ein anderes mit o in der Stammsilbe (etwa an *fluvius*, vgl. rum. *fulg*) statthaft sind; rum. *fulg*, Sbst., Flocke; prov. *fluis*, schlaff; frz. *floche*; cat. *flux*, *floujo*; span. *flojo*; ptg. *frouxo*, träge, schlaff zu *flojo* u. *frouzo* die Demin. *flajol* u. *froucel*, Flaumfeder). Vgl. Dz 142 *flosio*; Gröber, ALL II 508.

3865) engl. *fly-boat*, eine Art Jacht; davon frz. *fibot*, kleines Seeschiff; span. *fibote*, *fibote*. Vgl. Dz 586 *fibot*.

3866) ahd. *fuehan* (mhd. *phnehen*), anhauchen; davon nach Bugge, R III 147, frz. *faguenas* „odeur rebutante qui sort d'un corps échauffé“ (*faguenas* würde umgestellt sein aus *faneugas*, vgl. *talafas* f. *lavelas*, *omlette* aus *almette*; wegen des eingeschobenen a vgl. *canif*, *hanap* u. a.).

3867) *foecialis*, a, um (v. *focus*), zum Herd gehörig (*panis f.*, auf dem Herde in der Asche gebackenes Brot, Isid. 20, 2, 15); ital. *foecia*, Kuchen; mundartl. tosc. ist *foecia* zu *cofecia*, Quetschkuchen, umgestellt worden, vgl. Nigra, AG XV 500; (rum. *poagac*); prov. *fogassa*, *fogassas*; frz. *fouace*, *fouasse*; altlat. *foagassa*; span. *hogaza*; ptg. *fogazu*. Vgl. Dz 142 *foecia*.

3867a) *foeale*, Plur. *foecalia* n. (abgel. von *fauz*, *fauria*), Halstuch; altfrz. *fouaille*, sorte de pelerine, vgl. Herzog, Z XXVII 124.

3868) *foecialis*, a, um (v. *focus*), zum Herd gehörig; ital. *focaja*, Sbst., Kiesel (weil er als Feuerstein gebraucht wurde), *focara* „strumento di ferro fuso per far fuoco sotto la caldaia“, vgl. Canello, AG III 307; rum. *focar*; prov. *foquier-s*, Herd (daneben *fogal-s*); frz. *foyer*, Herd, heizbarer Raum, Versammlungszimmer; altlat. *fogar*; span. *hogar*; (ptg. *fogão*).

3869) \**foellis*, -e (v. *foellus* in der rom. Bedeutung „Feuer“), zum Feuer gehörig; ital. *foelle*, *acaiarino* e *schioppo*\*, *fucile* „soltanto schioppo, e propriamente quello dei soldati“, vgl. Canello, AG III 335; das u in *fucile* beruht wohl auf Anlehnung an

*fucina*, ebenso wie frz. *fusil* durch *fucau* u. dgl. beeinflusst worden sein dürfte; frz. *fusil*, Flinte, davon *fusiller*, *fusilier*; span. *fusil* (Fremdw.); ptg. *fusil* (Fremdw.). Das allein übliche Wort zur Bezeichnung der Handfeuerwaffe ist *facilis* nur im Frz.; der Italiener hat daneben *scioppo* von *stopus*, *scopus*, „Knall“, der Spanier *escopeta* (ebenfalls von *stopus*, *scopus*), der Portugiese *espingarda*, vermutlich von \**espingare* für \**springare* = deutsch „springen“ (vgl. Dz 304 s. v.); außerdem stehen neben *facile* die zahlreichen Benennungen für bestimmte Arten von Schießgewehren, wie „Muskete“ (v. *musca*), „Arkebuse“ (v. Hakenbüchse) etc.

3870) [\**focinā*, -am f. (v. *focus*), nach Dz 373 = ital. *fucina*, Schmiede, doch liegt wohl eher Kürzung aus *officina* mit in u verdunkeltem i vor.]

3871) *focūs*, -um m., Feuerstätte (im Roman „Feuer“); ital. *fuoco*, vgl. Ascoli, AG X 90, u. dagegen Meyer-L., Rom. Gr. II p. 8; rum. *foe*, Pl. *focuri*; rtr. *foek*, *foek*, *foek* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *foe-s*, *fuoc-s*, *fuec-s*; altfrz. *fou*, (aus \**foe*, \**focue*, *focu* u. Vok. bzw. *focū*, *focū*, vgl. Neumann, Z VIII 386 u. Misc. 169, sowie Festg. f. Förster p. 247, vgl. auch Förster, Z XIII 544, Schwan, Z XII 207 u. Altfrz. Gr. § 63, I, Meyer-L., Z XI 540 u. Rom. Gr. I p. 108, Suchier, Altfrz. Gr. § 31; neufrz. *feu*; Diez 591 leitet frz. *fuorles*, Pl. *irricheir*, von *feu* ab, indem er sich auf das ital. *foculo* beruft, aber das letztere ist regelmäßig aus \**focariolus* entwickelt, während der Ableitung von *fuorles* aus *feu* die erheblichsten lautlichen Bedenken entgegenstehen; das Wort dürfte eher mit dem deutschen „Feuer“ zusammenhängen. Cat. *fog*; span. *fuogo*; ptg. *fogo*, davon *foynete*, Rakete (span. *coheté*, cat. *cuet*).

3872) *fodīo*, -āre (v. *fodere*), wühlen; davon frz. *fouger*, aufwühlen, vgl. Dz 587 s. v.

3873) \**fodīo*, -āre (Deminutivbildung zu *fodere*), wühlen; prov. *fouillier*; frz. *fouiller*, (ar-)fouiller, umwühlen, wird als aus *parfouiller* entstanden erklärt, doch hat das wenig Wahrscheinlichkeit für sich, eher dürfte *far* für *for* stehen). Vgl. Dz 587 *fouger*; Gröber, ALL II 426.

3874) *fodīo*, *fōdī*, *fōssum*, *fōdere*, graben; altfrz. *foir*, *fouir*; neufrz. *fouir*.

3875) germ. *fodr* (mit offenem o, von der Wurzel *fōd*), Futter, u. gleichlautend *fodr* (ebenfalls mit offenem o, von der Wurzel *fo* mittelst des Suffixes *dro* gebildet, vgl. Mackel p. 30, Kluge unter „Futter“); davon ital. *fodero*, Kleidfutter, Futteral, dazu das Vb. *foderare*; prov. *fuerre-s*; altfrz. *fuerre*; neufrz. *fourre*, Futterstroh, *foufrage*, Nahrungsfutter, *foureaux*, Scheide, *fouurre*, gefütterter Rock, Pelz, *fouurer*, einstecken, stopfen; span. *forro*, Unterfutter, *forrar*, füttern, *forraje*, Viehfutter; dieselbe Wortspitze gleichlautend im Ptg.

*foederātus* s. *frāter*.

3876) *foedus*, a, um (= *fedus*); ital. *fedo* (mit offenem o); span. *hedo*, *fo*; ptg. *foio*. Vgl. Dz 451 *fo*; Gröber, ALL II 284.

3877) *foetēbūdus*, a, um (= *foetebundus* von *foetere*), stinkend, = span. *hedondo*, vgl. Dz 458 s. v.

3878) *foetōe*, -ēre (= *fētoe*), stinken; ital. *foetere*, sündlich, *fetu*, *fiedi* = *foetoe*, *foetes*, vgl. Morosi u. Ascoli, AG IV 135 Z. 3 v. unten im Texte u. Anm.; span. *heder*; ptg. *feder*. Vgl. Gröber, ALL II 282.

3879) *foeter*, -ōrem m., Gestank; ptg. *fedor*. *foetus* s. *setus*.

3880) arab. *fōlan*, ein gewisser (vgl. Freytag III 372 b); sard. *fulano*; altspan. *fulan*; neuspan. *fulano*; ptg. *fulano*, *futo*. Vgl. Dz 452 *fulano*; Eg. y Yang. p. 401 (faldin).

3881) [\**foliāta*, -am f. (v. *folium*), scil. *casa* oder \**mansio*, = \**foellie* (altfrz. *foellie*), woraus volksetymologisch *folie*, Lusthaus. Vgl. Littré s. e.; Faß, RF III 503.]

3881a) *foliātīlis*, -e (*folium*), aus Blättern gefertigt; davon nach Pidal, R XXIX 355, *hojaldré*, Blätterkuchen. Wegen des r vgl. *jaldre*, neben *jalde*.

3882) [\**foliātium* n. (v. *folium*), Laub; prov. *folhatge-s*; frz. *feuille*; (ptg. *folhagem*.]

3883) *foliōla*, -am f., Blätterkuchen; davon span. *hojuela*, Waffelkuchen; ptg. *folhó*, Pfannkuchen, vgl. Meyer-L., Z XV 270 Anm.

3884) *foliōsus*, a, um (v. *folium*), blätterreich; ital. *folioso*; rum. *foios*; prov. *folhos*, *fuethos*; (frz. *feuillu* = \**foliatus*); span. *hojoso*; ptg. *folho*.

3885) *foliūm* n., Blatt; ital. *folio* (gel. W. zur Bezeichnung des Buchformates, *folio*, „artificiale“, *folgia*, „quella di natura, o sottile lamina di metallo“, vgl. Canello, AG III 337 u. 403; rum. *foale* f., Pl. *foi* (daneben *Se*, *foiu* m.); rtr. *folly*, *foy* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *folh-s*, *folha*, *fuetha*; frz. *feuille*, davon das Demin. *feuilleton*, davon wieder *feuilleter*, *feuilleton*; cat. *ful*, *fulla*; span. *foja*, *hoja*; ptg. *folho*, *folha*.

3886) arab. *folk*, Schiff (vgl. Freytag III 373 a); davon vermutlich ital. *feluca*, kleines Ruderschiff; frz. *felouque*; span. *faluca*; ptg. *saluga*, *salua*. (Dozy leitet die Wörter vom arab. *harrāka*, kleines See- oder Flußschiff, ab.) Vgl. Dz 137 *feluca*; Eg. y Yang. p. 394 (*faluca*).

3887) altnord. *folk*, Volk, = prov. altfrz. *fole*, *foue*, Herde, Heer. Vgl. Dz 556 *fole*; Mackel, p. 28; Pogatscher, Z XII 555, empfiehlt die Ansetzung eines fränk. \**fulk*.

3888) *follicellus*, -um m. (*folia*), kleiner Sack; ital. *flugello*, *filosello* (an flum angeglichen, vgl. Cohn, Suffixw. p. 219), wovon frz. *filosette*, -sile, Flockseide; altprov. \**folzel*, \**fozuel*; neuprov. (Languedoc) *fousel*; altfrz. *faucel*, pte. *faucel*, davon *deffaucheler* u. *renfaucheler*. Vgl. Thomas, R XXIII 245.

3889) *follicū*, u. \**-dlo*, -āre (v. *folia*), sich nach Art des Blasebalges bewegen, schlottern, schwanken, taumeln; ital. *folleggiare* (daneben *folleare*), trüchelt (eigentlich nach Art eines Taumelnden oder Trunkenen) reden oder handeln; (rum. *foiesc* ii it i = \**folleaco*, \**folitare*, winneln, eigentlich wohl sich so unruhig wie ein Blasebalg bewegen); prov. *folejar* (daneben *folear*), dazu das Sbst. *folta*, frz. *folie*, Torheit (über folh-, Lusthaus“, s. oben \**foliata*); altcat. *folhajar*; span. *folhar* (auch cat. *folgar*), ausschauen, sich erholen, anrühren, feiern; ptg. *folgar*, dazu die Vbssttve *fólego*, Atem, Atemholen, *folga*, Rast, Ruhe. Vgl. Dz 459 *holgar*.

3890) *follicūlus*, -um m. (Demin. von *folia*), kleiner Sack, Schlauch; ital. *folliculo*, -olo, Samenhölse, *filucola*, „mulinello di vento“, vgl. Caix, St. 319; prov. *foleth*; span. *hollejo*, dünne Fruchthaut. Vgl. Dz 459 *hollejo*.

3890a) *follicū[us]* + -inus, leichtfertiger Mensch; daraus nach Pidal, R XXIX 353, span. *golfin*, woraus durch Metathesis *golfin*, Räuber; daraus gekürzt *golfo*, Landstreicher. Sehr kühne Vermutung.



3891) **föllis**, -em m. (vgl. Ulrich, Z. XVII 570), lederner Schlauch, Blasebalg; sard. *fadde*, Blasebalg; ital. *folle*, närrisch, töricht (der Bedeutungsübergang dürfte gewesen sein „aufgeblasener Balg = aufgeblasener Mensch, Hohlkopf, Tor“); rum. *foale*, Schlauch, Bauch, Wanst; rtr. *fol*, töricht; prov. *fol*, töricht; altfrz. *fol*, Blasebalg; frz. *fol*, *fon*, töricht, Tor, dazu *folie*, Torheit (altfrz. „törichte Handlung“), s. Nr. 3889, u. altfrz. *foloir*, Torheit, vgl. Förster zu Yvain 1640, altfrz. *foloier*, töricht handeln; cat. *fol*, töricht; span. *fuella*, Blasebalg; ptg. *folle*, Blasebalg. Vgl. Dz 142 *folle*; Gröber, ALL II 426.

3892) got. **fōn**, Feuer; davon vielleicht ptg. *fonas*, Pl., Funken, doch ist vielleicht besser das Wort von lat. *fomes* abzuleiten. Vgl. Dz 451 *fonu*.

3893) arab. **fondoc**, **al-fondoc**, Magazin (vgl. Freytag III 375b); ital. *fondaco*; altfrz. *fondigue*; span. *fundago*, *alhondiga*; ptg. *alfandega*. Vgl. Dz 143 *fondoco*.

3894) **fōns** u. **\*fōns**, **fontem** m., Quelle; ital. *fonte*; prov. *fon*; frz. fehlt das Wort, „Quelle“ ist *fontaine* u. weit üblicher, *source* v. *surgere*; cat. *font*; span. *fuente*; ptg. *fonte*. Vgl. Gröber, ALL II 426 u. VI 389. (Frz. gel. W. *font*, Taufbecken.)

3895) **fontānā**, -am f., Quelle (Vopisc. Carin. 17, 6, Gromat. vel. p. 315, 28; 324, 2); ital. *fontana*, Quelle, Springbrunnen; rum. *fontina*, Brunnen; prov. *fontana*; frz. *fontaine*; altcat. span. *fontana*; ptg. *fontaina* = *\*fontanea*.

3896) **\*forāciolo**, -āre (v. *\*foraculum*, Loch) = ital. *foraciare*, durchlöchern, vgl. W. Meyer, Ntr. 137.

3897) **\*forācum** n., Loch, = span. *huraco*, dazu das Vb. *horacar* (dauehen *horadar*), durchlöchern; gasc. *houruca*, aushöhlen, durchwühlen. Vgl. Dz 460 *huraco*.

3897a) **forāmen** n. (von *forare*), Loch; ital. *forame*; span. *horambres*; ptg. *forame*, vgl. Herzog, Z. XXVII 124.

3898) **\*forānēūs**, a, um (zusammenhängend mit *forum*, *foras*), draußen befindlich, soll nach Baist, Z. VI 118, das Grundwort sein zu span. *huraño*, mißtrauisch, scheu (der vermittelnde Begriff würde dann „fremd“ sein). Dz 452 *furo* hatte das Wort nebst dem gleichbedeutenden arag. *furo* u. dem ital. *furo*, diebisch, von *fur* abgeleitet. Baist stützt seine Ableitung darauf, daß neben *huraño* auch *huraño*, *foraño* sich finde, deren erstilbiges o auf ã nicht zurückgehen könne. Sicher auf *\*foraneus* beruht span. *foraneo*, *forano*, fremd, frz. *forain* (altfrz. auch *deforain*) ist = *forānus*, vgl. Dz 149 *fuora*. Vgl. Gröber, ALL II 429 unter *furius*; Cohn, Suffixw. p. 164.]

3899) [gleichsam **\*forāria**, -am f. (*foras*), Außenrand; frz. *forière*, *fourière*, Feldrand, vgl. Horsing, Z. XX 464.]

3900) **forās**, **forīs**, draußen; ital. *fuora* u. *fuori*; rum. *fără*, ohne; prov. *foras*, *fors*, *for*, *forz*; frz. *hors*, *for*- in Zusammensetzungen, wie z. B. *for-faire*, wo das Adv. dann in der Bedeutung mit dem deutschen „ver.“ zusammentritt; über das h in *hors* vgl. Neumann, Z. VIII 382 Anm., Ascoli, Misc. 444, Meyer-L., Rom. Gramm. I p. 511 (*dehors* aus *deforais*), was freilich nicht voll zu befriedigen vermag; span. *fuera*; frz. *fora*. Vgl. Dz 149 *fuora* (Diz zieht auch rtr. *ora*, or hierher; über die rtr. Formen *fēr*, *fōr*, *fūr* vgl. Gartner § 76). — (**foris**.) In frz. Zusammensetzungen ist

*foris* mehrfach volksetymologisch mit *fan(x)* vertauscht worden: *faubourg*, *faufiler*, *faux-fuyant*, *faux-marcher*.

3901) **forāstleus**, a, um (von *foras*, b. Placidus belegt), draußen befindlich, fremd; ital. *forastico*, störrig, rauh, scheu, wild; sicil. *furastico*; prov. *foregue*; frz. *foruche*; cat. *forestey*. Vgl. Dz 144 *foresta*; Horning, Z. XIX 102, XXII 484. S. oben *forex*.

3901a) **forātum** n. (von *forare*), Loch; span. *horado*; gal. *forado* u. *furado*; gasc. *hourat*. Vgl. Herzog, Z. XXVII 124.

**forēps** s. **forfex**.

3902) **forēnsiā**, -e (v. *forum*), fremd; ital. *forese*, Bauer; span. *forense*, fremd. Vgl. Dz 146 *foro*.

3903) **\*foresta**, -am u. -is, -em f. (v. *foras*? oder von ahd. *forst* u. dieses von *foraha*, Föhre?), der Wald außerhalb des eingezäunten Forstes (*parcus*); ital. *foresta*, Wald; prov. *foresta* u. *forest*; frz. *forêt*; cat. span. ptg. *foresta* (volksetymologisch an *for-em* angelehnt. Vgl. Dz 144 *foresta*.)

3904) **forfēx**, -ficem n., Schere; ital. *forbice* u. *forfici*, Pl.; sard. *forfighe*; (abruzz. *forfene* = *forcipem*); über sonstige mundartliche ital. Formen vgl. Mussafia, Beitr. 58, AG XIV 114, Salvini, Post. 10; rum. *forfecce*; rtr. *forach*; prov. *foras*; altfrz. *force*; neufz. *forces*. Vgl. Dz 587 *force* (wo *forpex* als Grundwort angesetzt wird); Gröber, ALL II 426, s. auch Nr. 4003.

3905) **\*forficio**, -āre (v. *forfex*, ist belegt in der Mulomedicina, vgl. ALL X 422), mit der Schere schneiden; rum. *forfechez ai* at a.

3906) **forficeūla**, -am f. (*forfex*), kleine Schere; ital. *forfecchia*, kleiner Ohrwurm, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; d'Ovidio, AG XIII 380.

3907) **foriā**, -am f., Durchlauf der Schweine; rtr. *fuirā*; prov. *foira*; frz. *foire*. Vgl. Dz 586 *foire*; Salvini, Post. 10.

**forīs** s. **forās**.

3908) **forīs** **ēxire**, hinausgehen; davon nach Horning, Z. XVIII 218, wallon. *fourchan*.

3909) **forīs** **facere**, außerhalb (des Rechtes, der Befugnis) handeln, unrecht handeln, sich vergehen, = altital. *forfare*; prov. frz. *forfaire*, dazu das Sbst. *forfait*. Vgl. Dz 145 *forfare*.

3910) **forīs** **missum** = frz. *hormis*, ausgenommen. 3911) **forīs** **\*sinnātus**, a, um (vom deutschen Sinn), von Sinnen seiend, wahnsinnig; ital. *forennato*; prov. *forenat*; frz. *forend*. Vgl. Dz 291 *senno*.]

3912) **\*foristāriūs**, a, um (v. *foria*), draußen befindlich; ital. *forestiere*, fremd, *forestaro*, „soprastante delle foreste“; frz. Canello, AG III 307.]

3913) engl. **forlorn**, mittellengl. **forlore(n)**, verloren; altfrz. *frelore*, verdorben, vgl. Dz 588 s. v. u. Behrens, Z. XXVI 564.

3914) **formā**, -am f., Gestalt; ital. *forma*; rum. *formă*; rtr. *surma*; prov. *forma*; neuprov. *fourmo* (bedeutet auch „Käse“); altfrz. *fourme*; frz. *forme*; gel. W. (Bugge, R III 148, wollte auch *frime* von *forme* ableiten, hat aber selbst, R IV 356, ein anderes Grundwort aufgestellt, s. oben *flenneu*); cat. *forma*; span. *forma* (gel. Wort), *Form*, *horma*, Leisten; ptg. *forma*. Vgl. Gröber, ALL II 426.

3915) **formacēūs**, a, um (v. *forma*), aus Lehmbacksteinen geformt (Plin. N. H. 35, 169) = span. *hormazo*, Mauer aus Backsteinen, vgl. Dz 460 s. v.

3916) **\*formaticūs**, -um m. (v. *forma*), Formen Gebäck, Käse; ital. *formaggio*; prov. *formatge*,

*fromatge* (neuprov. auch *fourmo* = *forma* u. *tumo*, piem. *toma*, sicil. *tuna*, vermutlich = *tauvi*); frz. *fromage*; span. *formaje* (das übliche Wort für „Käse“ ist aber *queso* (= *caseus*), ebenso ptg. *queijo*). Vgl. Dz 145 *formaggio*.

3917) **formella**, -am f. (*forma*), kleine Form; ital. *formella*.

3918) **formicā**, -am f. (*formica*, non *furmica* App. Probi 26), Ameise; ital. *formica*; rum. *furmică*; prov. *formaje* (daneben *formil-s*, *formit-s*); altfrz. *formie*, *fourmie* (daneben *formit-s*); neufrz. *fourmi* f. (früher masc., also = *\*formicus*); cat. *formiga*; span. *hormiga*; ptg. *formiga*. S. auch *formicula*.

3919) **\*formicariūs**, a, um (von *formica*), zur Ameise gehörig; ital. *formicajo*, mucchio di formiche (daneben *formicolajo* u. *formicolio*, vgl. Canello, AG III 302), *formichiere*, quadrupede che si pasce di formiche, vgl. Canello, AG III 307; rum. *furmicar*; prov. *formiguiers*-s; (frz. *fourmilier*, *fourmillière* = *\*formicularius*, a); span. *hormiguero*; ptg. *formigueiro*.

3920) **\*formico**, -are (v. *formica*), wie Ameisen wimmeln = ital. *formicare*; rum. *furmică* ai a; prov. *formicar*; altfrz. *formier*; span. *hormigar*, künstlichen Dünger bereiten, *hormiguar*, wimmeln; ptg. *formigar*.

3921) **formicosus**, a, um (v. *formica*), reich an Ameisen; rum. *furnicos*; span. *hormigoso*.

3922) **formicula**, -am f. (*formica*), kleine Ameise; tosc. *formicola*; sard. *formija*, *formigula*; genues. *formigona*. Vgl. Salvini, Post. 10.

3923) **\*formicula**, -are (v. *formica*), wie Ameisen wimmeln; prov. *formiguear*; frz. *fourmillier*; (span. *hormiguar*; ptg. *formiguear*). Vgl. Dz 587 *fourmillier*. Vgl. auch Nr. 3920.

3924) **formo**, -are (v. *forma*), gestalten; ital. *formare*, u. dementsprechend in den übrigen Spr.

3925) **formosus**, a, um (v. *forma*), wohlgestaltet, schön; ital. *formoso*; rum. *frumos*; prov. *formos*; (frz. *frimousse*, Fratze, = *formosa* nach Bugges Annahme, R III 148, vgl. aber R IV 356); altcat. *fermos*; neucat. *hermos*; altspan. *fermoso*; neuspan. *hermoso*; ptg. *formoso*. Vgl. Dz 459 *hermoso*. Dazu das Vbst. *formositas* -em = ital. *formosità* etc.

**forpex** s. **forfex**.

3926) **formax**, -acem f., Ofen; ital. *formace*; prov. *foratz*; altfrz. *forais* m., daneben *foratz* = *\*formacium*, u. *foraisne*; neufrz. *fournaise*; span. *kornaza* = *\*formacea*; ptg. *foraça*, daneben *fornalha* = *\*formacula*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 292 (Salvini, Post. 10, fügt noch hinzu venez. *foransa*, lomb. *foruā*).

3926a) **foro**, -are (von *forum*), durchlöchern; ital. *forare*; gal. ptg. *furar*. Vgl. Herzog, Z. XXVII 124.

3927) **forst** (= *fors stū*), vielleicht, etwa; ital. *forsi*, *forse*; sard. *forsi*, *forsis*; rtr. *forsi*, *forsa* (= *forsan*?). Vgl. Dz 372 *forse* (Dietz nimmt *forsan* als Grundwort an); Gröber, ALL II 426.

3928) gleichsam **\*fortaliela**, -am f. (*fortis*), Festung; rum. *fortalea*; span. *fortaleza*; altfrz. *forteice*, u. dies hat sich gemischt mit *forteice*, *forteece*, *forteece*, *forterese*, vgl. G. Paris, R XXV 621; anders Tobler, Versbau p. 30 Anm. u. Sitzungsber. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 864.]

3929) **fortis**, -am f. (v. *fortis*), das Wort ist belegt bei Comedian, Apolog. 40, 312, 571), Stärke,

Kraft; ital. *forza*; prov. *forza*; frz. *force*; cat. *força*; span. *forza*, *uerza*; ptg. *força*. Vgl. Gröber, ALL II 427.

3930) **\*fortiarius**, -um m. (v. *fortis*), eigentlich Zwinger; ital. *forziere*, Koffer; altfrz. *forcier*, vgl. Dz 372 *forziere*.

3931) **\*fortio**, -are (v. *fortis*), zwingen; ital. *forzare*; prov. *forzar*; frz. *forcer* etc.

3932) **fortis**, -e, stark, kräftig; ital. *forte*; rum. *foarte*; prov. *for*; cat. *fort*; span. *fuerte*; ptg. *forte*. Vgl. Gröber, ALL II 427.

3933) **\*fortitia**, -am f. (*fortis*), Stärke; ital. *fortezza* etc. Vgl. Nr. 3928.

3934) **fortūa**, -am f. (v. *fortis*), Zufall, Geschick, Glück; ital. *fortuna*; rum. *furtună*, Sturm, Unwetter; prov. *fortuna*; frz. *fortune*; cat. span. ptg. *fortuna*. Die Bedeutung des Wortes ist, ausgenommen im Rum., „günstiges Geschick, Glück, Gewinn, Vermögen“.

3935) **forūm** n. (verwandt mit *forare*, *foras* u. *foris*), Loch, Öffnung, Außenplatz, Platz, Marktplatz (Richtplatz, Gerichtsort u. dgl.); ital. *foro*, Gericht; prov. *for-s*; altfrz. *fuor*, *feur*, *seur*, Gesetz, Taxe; neufrz. *fur* in der Redensart *au fur et à mesure*, „nach Verhältnis“ (das u in *fur* erklärt sich aus der Einwirkung des u in *mesure*, Meyer-L., Rom. Gr. I p. 284); span. *fuero*, Gericht, Gesetz; ptg. *foro*, Gericht, Gerichtshof. In der Bedeutung „Marktplatz“ ist *forum* durch *mercatus* verdrängt worden. Vgl. Dz 146 *foro*.

3936) **\*fossa**, -am f. (für *fossa*, v. *foedere*), Graben; ital. *fossa*; rtr. prov. *fossa*; frz. *fosse*; cat. *fossa*; span. *fuesa*, *huesa*; ptg. *fossa*. Vgl. Gröber, ALL II 4.

3937) **fossātus**, a, um (von *fossa*), mit Graben umgeben; davon vermutlich altspan. *fonsado*, Heer (eigentlich das mit einem Graben umgebene verschante Lager); altptg. *fonsado*. Vgl. Dz 452 *fonsado*.

3938) **fossorium** n., Grabscheit; obwald. *fossui*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 770; frz. *fossoir*.

3939) **Postat**, eine Vorstadt von Cairo; davon der Name eines Zeugstoffes (Barchent); ital. *fustagno*, *frustagno*; prov. *fustani-s*; altfrz. *fustaigne*; frz. *fulaine*; span. *fustar*, *fustal*. Vgl. Scheler im Dict. unter *fulaine*; Eg. y Yang. p. 401 (*Fustal*). **forās** s. **fulās**.

3940) **fōvā**, -am f., Grube; davon nach Dz 372 ital. *foggia*, Gestalt (eigentlich Grube, in welcher ein Bildwerk gestossen wird, wozu das Vb. *foggiare*; Caix dagegen, St. 29, erblickt in *foggia* das frz. *forge*; lomb. *fopa*; berg. bresc. *pofa*; blen. *fop* m., vgl. Salvini, Post. 10; span. *hoya*, *hoyo*, Grube; ptg. *fajo*, vgl. Dz 460 *hoya*).

3941) **frācidūs**, a, um, teig, sehr weich; ital. *frācido*, *frāddico*; *frazio*, Sbst., „odore spiacevole, specialmente di cose mangerecce“, vgl. Caix, St. 324, Canello, AG III 398; sard. (log.) *frazidū*, sicil. *fraciū*, neap. *fractio*, *amili*, *frazzidū*, *friaul*, *froid*, vgl. Schuchardt, Rom. Et. I 18; pav. *frās*, *facilmente masticabile*, vgl. Salvini, Post. 10; rum. *fraged*, süß, frisch, weichlich, dazu das Vb. *fragezece* *ii it* u. *frisch* werden (auch ital. *fracidare*).

3942) **\*fracticiūm** n. (v. *fractus*), altfrz. *frāitiū* (*frētū*); nach Dz 589 in Billigung einer Vermutung J. Grimms ist fr. auch Grundw. zu frz. *friche*, Brachland. Die Ableitung muß als lautlich unannehmbar bezeichnet werden. Leider kann auch germ. *frisk* als Grundwort nicht genügen, vgl. das Adj. *frās*, *frāiche*. Darf man vielleicht an *\*frāciā* usw. *\*frāciā*

(für *fricta* von *frigere*, rösten) denken u. meinen, daß \**frisca* scil. *terra* zunächst ausgedörrtes Land bedeutet habe? Behrens, Z XXVI 655, verteidigt die Ansetzung des Grundwortes *frisch* (mhd.), welches nach Frankreich gekommen sei, als i nicht mehr in *e* sich wandelte.

3943) **fractūm** *n.* (Part. P. p. von *frangere*), Bruchteil; nach Littré Grundwort zu frz. *fraie*, Unkosten, Ausgaben. Diez 587 s. v. erkaunte in *fraie* das mittellat. *fredum*, *freidum*, *fretum* (wohl von ahd. *fridu* abzuleiten u. eigentlich „Buße für Friedensbruch“ bedeutend). Arbois de Jubainville hat, R I 143, diese Ableitung näher begründet, wobei ihm freilich Fehler mit unterlaufen. Mackel, p. 92, hält an *fractum* fest, u. durch Tobler ist diese Ableitung wahrscheinlich gemacht worden, Sitzungsber. Berl. Acad. 6. Febr. 1902 p. 93. Zu *frail*, Plural *frails*, gehört das Verb. *defrailier*, *defrayer*, „Kosten freihalten“. Möglicherweise gehört *fret*, „Fracht“, auch hierher. — Auf *fracta* gehen zurück ital. *fratta*, Zaun, lomb. *fràcca*, riparo contro le acque, p. a. v. *fracia*, menda, difetto nei tessuti, vgl. Salvioni, Post. 10.]

3944) **fractūra**, **-am** *f.* (v. *fractus*), Bruch; ital. *frattura*; rum. *frântura* = \**fractura*, auch *fringutură*; prov. *fractura*, *frachura*, (*franhadura*); frz. *fracture* (gel. W.); cat. span. *ptg.* *fractura* (gel. W.).

3945) Wurzel **frag** (wovon *fra-n-go*), brechen; davon vermutlich span. *ptg.* *fragura*, Steilheit, Unebenheit; *ptg.* *fraga*, holperiger Boden. Vgl. Dz 452 *fraga*.

3946) \***fragā**, (\***fragēā**), \***frascā**, **-am** *f.* (für *fragum*), Erdbeere; ital. *fraga*, *fragola* (über Dialektformen vgl. Mussafia, Beitr. 59, Salvioni, Post. 10); rum. *fragă*; rtr. *fraga*; neuprov. *frase*; frz. *fraise* (wallon. *frève*); span. *fraga*, eine Art Brombeere, *fresa*, Erdbeere; (ptg. heißt die Erdbeere *morango*). Vgl. Dz 642 *fraga*; Gröber, ALL II 427. S. auch **fragum**. Vgl. auch Nr. 1543.

3947) **fragilis**, **-e**, gebrechlich (von *fra-n-go*); ital. *fragile*, *facile a rompersi* e a danneggiarsi materialmente e moralmente; *frale*, arch. *fraile*, „debole che si usa più spesso in senso morale, anche sost. ‚salma‘, la parte fragile e caduca dell' uomo“, vgl. Canello, AG III 374; frz. *frêle*, gebrechlich, vgl. Dz 588 s. v.; G. Paris, R XV 620.

3948) \***fragīlo**, **-ōnem** *m.* (v. *fragilis*), ist die zurücklatinisierte Form von frz. *frelon*, Hornisse, *freton* v. *frêle*, das Insekt als zartes, dünnes, gebrechliches Tierchen bezeichnend, es darf jedoch diese Form nicht als Grundwort angenommen werden; vgl. den Schluß des Artikels. Vgl. Dz 588 s. v. Ulrich, Z XI 557, will *freton* von *frêre* = \**frizulare* ableiten, was nicht gebilligt werden kann. Nach Meyer-Ls ansprechender Vermutung ist frz. *freton* auf germ. \**hureto* (s. d.) zurückzuführen, vgl. Misc. Asc. 418. Vgl. auch Behrens, Z XXVI 656. Vgl. auch Nr. 4000.]

3949) **fragūm** *n.*, Bruch; ital. *frazo*, „avanzo, frammento“. Vgl. Caix, St. 325, die Ableitung ist jedoch zweifelhaft.]

3950) **fragmīnā** *s.* (Pl. v. *fragmen*), Bruchstücke, = ital. *frana*, Erdfall, dazu das Verb *franare*, herabrollen, vgl. Dz 372 s. v., Bugge, R IV 369; besser aber wird das Wort wohl aus *voragine* erklärt, vgl. Meyer-L, Z XI 254; rum. *frământ*, Stück, Brocken, dazu das Vb. *frământa* ai a, bröckeln.]

3951) **frāgrōr**, **-ōrem** *m.* (v. *fra-n-go*), das Zerbrehen, Krachen; prov. *freior*-, Schrecken; frz.

*frayeur*. Vgl. Förster, Z VI 109; Dz 588 (*frayeur*) leitet das Wort von *frigidus* ab.

3952) **frāgōsū**, *a*, *um*, brüchig, zerbröckelt; *ptg.* *fragoso*, uneben, raub. Vgl. Dz 452 *fraga*.

3953) **frāg** + **quāssō**, **-āre**; daraus ital. *fraccassare*, zerschmettern, dazu das Vb. *fraccasso*; rtr. nur das Sbst. *faracas*; (prov. *frascar*, zerbrehen, aus *fractus*); frz. *fraccasser*, dazu das Vb. *fraccas*; span. *fraccasar*, dazu das Vb. *fraccaso*; *ptg.* *fraccassar*, dazu das Vb. *fraccasso*. Vgl. Dz 146 *fraccassare* (Diez läßt die Wahl zwischen *infra* + *quassare* u. *frag* + *quassare*); Caix, Z I 423 (*frag* + *quass*); Ulrich, Z IX 429 (v. \**fraccare* = \**fracticare*).

3954) **frāgrō**, **-āre**, duften, (riechen, wittern); sard. *fragrare*, *flairare*, *fiagare*, dazu das Vb. *fragru*; prov. *flairar*; frz. *flairer*, dazu das Vb. *flair* (volksetymologische Umgestaltung von *flairer* ist *fleurer*; vielleicht gehört hierher auch *effleurer* in der Bedeutung „leicht streifen“); cat. *flairar*, dazu das Vb. *flairar*; *ptg.* *cheirar*, dazu das Vb. *cheiro*; Vgl. Dz 146 *fragrare*. S. oben Nr. 3810. Cornu zieht, R XI 89, hierher auch das von Diez 450 unerklärt gelassene *ptg.* *faro*, Witterung der Hunde, indem er es als Vb. *zu* \**farar* = *fragrare* auffaßt, vgl. dagegen Baist, Z VII 634.

[\***frāgrōr** s. **flātor**.]

3955) **frāgum** *n.*, Erdbeere; *parm.* *fro*; *per* i derivati in *-one* v. Studj di fil. rom. VII 226\*, Salvioni, Post. 10.

3956) **frāngo**, **frēgi**, **fractūm**, **frāngēre**, brechen; ital. *frango*, *fragno*, *fransi*, *frano*, *frangere*, *frāgnere* (über mundartliche Ableitungen von dem Partizip \**fractus*, vgl. Salvioni, Post. 9); rum. *fring*, *frinai*, *frint*, *fring*; prov. *frank*, *frais*, *frail*, *franker*; altfrz. *fraindre*; neufz. nur im Kompos. *en-freindre* (das Part. *freint* ist in der Schreibweise *frein* zum Vb. mit der Bedeutung „sich brechende Wogen“ geworden, vgl. Faß, RF III 399); altspan. *frangir*, *franjir*; *ptg.* *franger*.

3957) [\***frānkiscus**, *a*, *um* (v. *Franko*), fränkisch, französisch; ital. *francesco*; prov. *frances*; frz. (*francois*, *françois*) *français* (Fem. *francisa* = *francesche*; neufz. *français* beruht auf Anbildung an die Adj. auf *-[a]ois* = *-eis*, *-ois*); span. *frances*; *ptg.* *franzes*. Vgl. Dz 147 *franco*; Mackel, p. 56 u. 97, wo behauptet wird, daß *françoise* nach Analogie von *françois* gebildet sei, vgl. auch Behrens, Ztschr. f. neufz. Spr. u. Litt. V 72. Über die Bedeutung von *francis* im Altfrz. vgl. Hoff, *France* u. *francis* im Rolandsliede (Straßburg 1891 Diss.), wozu vgl. Förster, Abl. f. germ. u. rom. Phil. Juli 1891 u. Z XVI 244, Gröber, ebenda p. 286.]

3958) [\***frānkitiā** (von *Franko*), Freiheit; ital. *franchezza*, libertà nel dire e nel fare\*, *franchigia*, „esenzione, privilegio“, vgl. Canello, AG III 342; frz. *franchise*, Freiheit von Abgaben, Freimütigkeit; span. *franqueza*, Freimütigkeit, ebenso *ptg.* Vgl. Dz 147 *franco*.]

3959) **Franko**, Franke, freier Mann; ital. *franco*, frei; prov. *franc*-s; frz. *franc*, *franche* (*frangue* als gel. Wort „fränkisch“ im neueren Sinne des Wortes); von dem Adj. (Fem.) ist abgeleitet das seit dem 16. Jahrh. vorkommende *franchir*, eigentlich mit Freiheit bewegen, (Grenzen) überschreiten, frei handeln, dazu das Kompos. *affranchir*, befreien; span. *ptg.* *franco*. Vgl. Dz 147 *franco*; Mackel, p. 56. — C. Michaelis, Frg. Et. p. 39, stellt hierher auch *ptg.* *frango*, junger Hahn.

3960) \*fratellus, -um m. (Demin. zu *frater*), Brüderehen; ital. *fratello*, Bruder.

3961) frater, -trem m., Bruder; ital. *frate*, *frà*, Ordensbruder; rum. *frate*, Bruder; [*fratùt*, Gefährte (nach Cihac s. r. = *foederatus*), vgl. aber Hasdeu, Columnă lui Traian VII 466]; rtr. *frav*, Bruder; prov. *fratre*, *fratre*, Bruder, Ordensbruder; frz. *frère*, Bruder, Ordensbruder; altcat. *frare*, *frare* (neucat. *germà*); span. *fratre*, *fraila*, *frat*, *fray*, Ordensbruder, (*hermano* = *germanus*, Bruder); plg. *frade*, *fratre*, *frei*, *frey*, Ordensbruder, (*irmão*, Bruder). Vgl. Dz 452 *fratre* (wo mit Recht bemerkt wird, daß span. ptg. *fratre*, *freire* aus dem Prov. entlehnt sein müssen). S. unten *germanus*.

3962) fraternalitas, -atem f. (v. *frater*), Brüderlichkeit; ital. *fraternità*; rum. *frătețitate*, *frătețitate*; prov. *fraternitat*; frz. *fraternité*; cat. *fraternitat*; span. *fraternidad*; ptg. *fraternidade*. Überall nur gel. Wort.

3963) \*fratrinus, -um m. (v. *frater*), Brüderlein; prov. *frar*-s (Ordensbrüderlein, Mönchlein, armes Männchen), arm, elend; altfrz. *frarin*, *frairin*. Vgl. Dz 587 *frarin*.

3964) gleichsam \*fratriscia (*frater*) = altfrz. *freresche*, Erbschaft, *frereschier*, miterben (bei Bartsch-Horning, Sp. 460 Z. 16 u. 19.).

3964a) fratruella m. (v. *frater*), Cousin; sard. (compid.) *fradili*, Cousin, vgl. Herzog, Z. XXVII 124.

3965) fraudo, -äre (v. *fraus*), betrügen; davon vielleicht frz. *flower*, im Spiele betrügen. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 795 *fiton*. Zweifelloß geht auf *fraudare* zurück altfrz. *fröier*, *fröir* (u. *defröir*), „tragen, den Dienst versagen, in Stücke gehen, brechen, zertrümmern“, neufz. *frouer*, täuschen. Vgl. Tobler, Sitzungsab. der Berl. Acad. 6. Febr. 1902 S. 94.

3966) fraxinetum n. (*fraxinus*), Eschengehölz; ital. *frassineto*; frz. *frêne*.

3967) fraxinus, -um f., Esche; ital. *frassino*; monf. *frass*, *frass*; rum. *frasin*; prov. *frainesse*, *frainesse*; altfrz. *fraine*, *frane*; neufz. *frêne*; cat. *freze*; span. *frasco*; plg. *freizo*, *frezo*. Vgl. Dz 588 *frêne*.

3968) [mittelalt. \*frēdūm m. (von ahd. *fridu*), Buße für Friedensbruch; davon nach Diez 587 s. v. frz. *frais*, Kosten, vgl. jedoch oben Nr. 3943.]

3969) [mittelndl. \*frēht, Fracht (ahd. *freht*, Verdienst, Lohn); (davon?) frz. *frēt*, Miete eines Schiffes; span. *rete*; ptg. *rete*. Vgl. Dz 148 *rete*; Mackel, p. 88. Vgl. aber hierzu Nr. 3943 am Schlusse.

3970) ahd. *freld*, abtrünnig, verwegen; davon prov. *fradel*, *fradel*, *fradit*; altfrz. *fradous*, ruchlos, gottlos. Vgl. Dz 587 *fradit*; Mackel, p. 115.

3971) altfränk. \*frēk (ags. *frēc*, verwegen, altu. *frēk*, gierig, ahd. *frech*); davon vermutlich prov. *fric*, altfrz. *frigue*, munter, lebhaft. Vgl. Dz 590 *frigue* (er geht vom got. *frīks* aus u. bringt — sich darauf stützend, daß neuprov. *fricaud* nicht nur „munter, lebhaft“, sondern auch „leckere, köstlich“ bedeute — auch *fricandeau*, leckere Speise, gebratene Kalbfleischstücke, *fricassier*, lecker zubereitete, *fricassée*, leckere Speise, *fricassée*, damit in Zusammenhang; das ist unannehmbar, ebenso aber auch Mahns, Etym. Unters. p. 47, gegebene Erklärung aus \*fricare f. \*fricare v. *frigrēre*; die Ableitung dieser Küchenausdrücke ist auch zu finden, s. Nr. 3990); Mackel, p. 105.

3972) frēmīlūs, -um m. (v. *frēmire*), Geräusch; ital. *frēmīto*; rum. *frământ*; altfrz. *frieinte*; span. *frēmīto*; ptg. *fremito*. Vgl. Dz 589 *frieinte*.

3973) frēmo, frēmūi, frēmītūm, frēmērē, dumpf tosen; ital. *frémire* u. *frémire* (daneben *frémītare*); prov. *frémir*; frz. *frémir* (daneben altfrz. *frémōier*), davon abgeleitet das Sbst. *frémissement*; ptg. *fremir*.

3974) frēmōr, -ōrem m. (v. *frémere*), Gelöse, = altfrz. *fremor*, *fremur*.

3975) frēmūm n., Gebiß; ital. *freno*; rum. *frin*; rtr. *frēin*, *farēin*; prov. *frēo*; frz. *frēin*; cat. *fre*; span. *freno*; ptg. *freio*. Vgl. Grober, ALL II 427.

3976) frēquēnto, -āre, zahlreich, oft besuchen; altfrz. *fregunder* (halbhgl. W.), Alex. 60 d.; (neufz. *fréquenter*).

3977) frēsūs, a, um (Part. P. P. *frémère*, mit den Zähnen knirschen); davon viell. ital. *frisono*, *frusone*, *frusone*, Kernbeißer (ein Vogel); (sard. *frusare*, spalten). Vgl. Dz 373 *frisono*. Hierher gehört nach Herzog, Z. XXVII 125, auch sard. (compid.) *frēsa*, Quarkkase (eigentlich „Gepreßtes“). — Von dem Fem. *frēsa*, welches schon in Spätlat. („gequetschte“) Bohne“ bedeutet zu haben scheint, wahrscheinlich span. *fris-ol*, *fris-uelo*, *frej-ol*, eine Art Bohnen, vgl. Dz 452 *frisol*. — Außerdem gehen auf *frēsa* zurück südostfrz. *fraisa*, Krumme, frz. *frasil*, *frede*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

3978) frico, fricūi, frictūm u. fricātūm, fricare, reiben; ital. *frigare* (daneben *sfregare*), reiben (auch in obscenem Sinne), dazu das Vbst. *frega*, Lästerei, *fregola*, das Laichen der Fische; rum. *free ai at a*; prov. *fregar*; altfrz. *froyer*; neufz. *frayer*, reiben (dafür gewöhnlich *fratier*), streifen, (den Weg) bahnen, dazu das Vbst. *frai* (altfrz. *fraye*), das Laichen, vgl. Tobler, Sitzungsab. der Berl. Acad. 6. Febr. 1902 p. 98; Bugge, R IV 356, will auch *fringuer*, spülen (aber auch „tanzen“ bedeutend), auf *fricare*, bezw. auf das gleichbedeutende span. *fregar* zurückführen u. durch Nasalisierung erklären; G. Paris, Rev. crit. 1867, II p. 332, hatte das Wort von ahd. \*hreingan, reinigen, abgeleitet, was allerdings ebensowenig gebilligt werden kann, das Wort muß als noch unerklärt bezeichnet werden; cat. span. ptg. *fregar*. Vgl. Dz 147 *fregare*. Für abgeleitet von *fricare* erachten Mussafia, Beitr. p. 60, u. Parodi, R XVII 68, auch ital. (mundartlich) *fregola*, *frecola*, Krümchen, gallic. *fargulla*, *farangulla*.

3979) \*frictiōnū n. (v. *frictum*) = frz. *frēin*, Abschnabel, Anschluß, Fischbrut, Vgl. Dz 589 s. r.]

3980) \*frictio, -ōnem f. (v. *frig-ere*, kalt sein, frieren), Frost; frz. *frisson*, Frost, Schauer, Vgl. Dz 590 *frisson* (Diez nimmt \*frigitio als Grundwort an); Grober, ALL II 427.

3981) \*frictio, -āre (von *frictus* v. *fricare*), reiben; ital. *frizzare*, jucken (in der Haut), dazu das Vbst. *frizzo*; prov. *fressa*, Wildspur; frz. *frisser* (s. auch unten \*frastio); span. *frazar*, reiben, fressen (von Seidenwürmern gesagt); in dieser Bedeutung vielleicht vom ahd. *frēzzan*), misten, dazu das Vbst. *fresa*, Mist, Wildspur. Vgl. Dz 148 s. r.

3982) \*frictio, -āre (Intens. zu *fricare*), tüchtig reiben; ital. *frettare*, kehren, dazu das Vbst. *fretta*, Eilfertigkeit (eigentlich wohl das rasche Sichbewegen beim Kehren), dazu wieder das Kompos. *affrettare*, beschleunigen; piem. *fertē* (daneben *frōtē*), vgl. Salvioni, Post. 10; prov. *frattar*, reiben; neuprov. *freto*, Eilfertigkeit; frz. *fratter*, reiben (das abnorme o erklärt sich wohl aus Angleichung an das bedeutungsverwandte *cratter*; Förster freilich, Glossar z. Aiol u. Mir. p. 574, bemerkt ausdrücklich

„frotter (mit offenem o) nicht v. *fricare*“ u. Hering rechnet Zischr. für neufrz. Spr. u. Litt. X\* 242 die Ableitung von *frotter* aus *fricare* zu denen, die „kurzer Hand abgewiesen werden“ müssen); zu *fricare* gehört wohl mittelbar auch die Sippe *frétille*, *frétillet*, *frétille*, *frétilin* etc., s. auch unten *frétillo*. Vgl. Dz 148 *fretolare* (wo auch span. *frotar*, *flotar*, besprochen werden. S. oben *flut*. Vgl. Gröber, ALL VI 389).

3983) [\**frictulo*, -äre (Deminutivbildung zu \**fricare*), ein wenig reiben; frz. *frôler*, streifen (das o erklärt sich aus *frotter*). Vgl. Dz 148 *fretolare*; Tobler, Herrigs Archiv Bd. 84 p. 225, ist geneigt, *frôler* aus \**flabulare* zu erklären.]

3984) [\**frictus*, a, um (v. *frig-ere*), kalt; davon vermutlich sard. *früttu*, kalt. wovon *frittore*, Kälte. Vgl. Gröber, ALL II 423.]

3985) *frigidor*, -örem m. (für *frigidor*, v. *frigidus*), Kälte (*frigidor* ist im Spätlatein mehrfach belegt, s. Georges s. r.); ital. *freddore*; rtr. *fre-dur*; prov. *freidor-s*; frz. *froidure*; cat. span. *freedor*; ptg. *freidor*. Vgl. Gröber, ALL II 428.

3986) [\**frigidamen* n. (*frigidus*); ptg. *fríame* (mit Metath. *fiambre*), *freame*, kalter Gegenstand, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 38.]

3987) [\**frigidulus*, a, um (von *frigidus*), fröstelnd; ital. *freddoloso*; (rum. *friguros* = \**frigidulus*); frz. *frileux*; (span. *frío*); vgl. Dz 489 *frileux*. S. auch Nr. 3991a.

3988) (*frigidus*), \**frigidus* (nach *rigidus* gebildet), a, um (*frigida*, nom. *frigida*, App. Probi 54, vgl. Förster zu der Stelle), kalt; ital. *freddo* u. *frigidus*, das letztere bezeichnet „qualità abituale“, vgl. Canello, AG III 330, nicht hierher gehört *frizzo* „motto pungente“, vgl. Canello, AG III 388; sard. *früttu* (vgl. umbr. *frehtu*); rtr. *freid*; prov. *freit-z*; frz. *froid*, dazu das Sbst. *froidure*, altfrz. auch *froidure*; cat. *fret*; (span. ptg. *frío*, altspan. *frido*). Vgl. Gröber, ALL II 428; W. Meyer, Z VIII 209.

3989) [\**frigilla*, -am f.; auf dieses vermutete Wort will Marchot, Z XIX 100, durch Suffixvertauschung zurückführen altfrz. *frion*, Hänfling (?), wozu die Dem. *frioncel*, *fronzel*. Vgl. auch Nr. 3993.]

3990) *frigo*, *frixi*, *frictum*, *frigere*, rösten; ital. *frizzo* *frissi* *frillo* *friggere*, backen; rum. *frig* *frisci* *frisp* *frige*; prov. *frice*, *frigir*; frz. *fris* (Perf. fehlt) *frü* *frige*; Partizipialbildung zu *frice* scheint zu sein *frinda*, lecker, leckerhaft; (wegen des d vgl. *marchand* = *mercantem*), vielleicht gehören hierher auch die Speisennamen *fricandeau* u. *fricassée*, deren Intervokales c sich erklären würde, wenn man annehmen dürfte, daß es ursprünglich küchenlateinische (etwa zuerst in Klosterküchen übliche), auch gewissermaßen gelehrte Wörter (vgl. *gelatina*) seien (\**fricandellus*, \**fricassata*, allerdings wäre \**frig* zu erwarten, aber c konnte durch irgend welche Bezugnahme auf *fricare*, etwa wegen des Schabens des Fleisches oder des zur Speisereibung erforderlichen Brotreibens, eindringen; selbstverständlich ist es auch gestattet, an unmittelbare küchengelehrte Ableitung von *fricare*, reiben, zu denken, nur freilich nicht an ein \**fricare* für *fricare*, wie Mahn, Elym. Unters. p. 47, will); cat. *fregir*; span. *freir*; ptg. *frigir*.

3991) *frigor*, -örem m., Kälte; rum. *fior* (?), s. Ch. unter *frig*; prov. *freior-s*, *frisor-s*; span. *fríor*.

3991a) *frigorosus*, a, um (*frigor*), fröstig; frz. \**frirur*, *frileux*. Vgl. Thomas, Essais philol. p. 362; Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 240.

3992) *frigus* n., Kälte; rum. Pl. *friguri*, Fieberschauer. Auch im Sard. u. Sidalit. ist das Wort vorhanden, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

3993) *fringillus*, -um m., Fink; ital. *fringuello*, *fringuello* (dialektische Formen *crem. parm. frangol*, piem. *frangol*, *frangoi*), Fink. Auf den Stamm *frig-*, *fring-*, von welchem einerseits *fringillus*, andererseits das Vb. *fringere* (*fringulire*, *fringulire*, *fringulire*), zwischern, abgeleitet ist, führt Diez 589 auch zurück frz. *fringoter*, *fringoter* (ital. *fringottare*), zwischern, *fringuer*, hin- u. her-springen. Nachzutragen ist noch, daß frz. auch *fringille*, Fink, vorhanden ist. Vgl. Th. 99. S. auch Nr. 3989.

3994) germ. Stamm *fris-* (wovon ags. *frise*, gelockt, engl. *fris*, *frizzle*, kräuseln), kraus; davon vermutlich ital. *fregio*, Verbräunung (mit Fransen u. dgl.), Schmuck, Fries, dazu das Verb *fregiare*, einfassen, verzieren; (ob auch *friaato*, gestreiftes Zeug?); frz. (*frise*, Fries, Flauch?) *fraise*, Halskrause, *fraisette*, Krägelchen, dazu die Verba *friser*, *fraiser*, kräuseln (von *friser* wieder *friseur*, Haar-krausler); span. *friso*, Borde, Fries (*frisa*, wollenes Zeug), *freso*, Franse, (*frazada*, langhaarige Bettdecke?), *frisar*, Tuch aufkratzen. Vgl. Dz 148 *fregio* (Diez stellt kein bestimmtes Grundwort auf, sondern bespricht nur die von andern gegebenen Ableitungen von *phrygiae vestes*, von den Völkernamen *Frisa* etc.); Atzler, p. 98 (A. vermutet, daß die Wörter mit dem deutschen „Friesel“ = „vom Frost sich kräuselnde Haut, Gänsehaut“, zusammenhängen); Mackel, p. 93 (stellt ohne weitere Bemerkungen ags. *frise*, engl. *fris*, *frizzle*, als Grundwörter auf). Die Herkunft der Wortsippe bedarf noch eingehender Untersuchung; insofern dieselben „Gekräuselt, kräuseln“ bedeuten, dürfte allerdings die Herleitung von germ. *fris-* am nächsten liegen, für die einen Wollstoff (*fries*) bezeichnenden Wörter dagegen empfiehlt sich wohl die Ableitung von Friesland als dem ursprünglichen Zubereitungslande derartiger Zeuge.

3995) germ. *fris*, frisch; ital. *frecco*, dazu das Sbst. *freccura*; rtr. *freik*, *freitz* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *frecc*; altfrz. *freis*, *frois*, vgl. Förster, Aiol et Mirabel p. LII; neufrz. *fris*, feun. *fraiche* = \**frisca*, dazu das Sbst. *frechure*, neufrz. *fraicheur*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 179; span. ptg. *frecco*. Vgl. Dz 148 *frecco*; Mackel, p. 97. — Von frz. *fris* ist vielleicht abgeleitet altfrz. *freanche*, *freange*, *fraissengue* (davon wohl entlehnt sicil. *frisinga*), junges Schwein, vgl. Mackel, p. 99; Dz 589 wollte das Wort unmittelbar auf ahd. *frisking*, Frischling, zurückführen.

3996) Stamm *früt-* (wovon *frittinnire*, zwischern); davon vermutlich frz. *fredon*, Triller, dazu das Vb. *fredonner*, trillern, vgl. Dz 588 *fredon*.

3997) [\**frétillo*, -äre (v. *frétilus*, Würfelbecher), sich rasch hin- u. herbewegen; davon prov. *fre-zühar*, hüpfen, springen; frz. *frétiller* kann trotz seiner gleichen Bedeutung doch nicht gleichen Ursprungs sein, sondern ist eher auf ein \**frétillicare* zurückzuführen, wie schon Dz 589 s. e. richtig bemerkt hat.]

3998) *frivulus*, a, um, zerbrechlich, wertlos; prov. *frevol*; sonst nur gel. W. (frz. *frivole* etc.).

3999) *frixorūm* n., Röstpfanne; friaul. *fer-sorie*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; Musafia, Beitr. 60; altfrz. *fressouir*, vgl. Bugge, R IV 355 Z 1 v. unten.

4000) [\*fríxulo, -äre (Deminutivbildung zu *fricare*), soll nach Ulrich, Z XI 567, das Grundwort sein zu frz. *fréler*, versengen (reibend, zischend brennen). Das ist nicht unwahrscheinlich, dagegen kann man es nicht gutheißen, wenn Ulrich aus *fréler* wieder das Sbst. *frélon*, Hornisse, ableiten will, denn das wäre eine unerhörte Ableitung; über *frélon* vgl. oben Nr. 3948. Vgl. Dz 688 s. v.]

4001) fríxurā, -am f. (v. *frigere*), Röstpfanne; davon (oder von \*fríxurā), campid. *frisciura*, Eingeweide; apul. *fersura*; frz. *fressure*, Geschlinge (weil es in der Pfanne gebacken wird), vgl. Littré s. v.; Bugge, R IV 355.

4002) [\*fréus, -um m., „terra inculca“, s. DuCange s. v.; altfrz. *froc*, *frou*, *floc*, Brachfeld; span. *lleco* (aus \**lluco*, \**lloco*, \**floco*), Adj., noch nicht angebaut, vgl. Bugge, R III 163. Dz 463 bezeichnet *lleco* „als unbekannter Herkunft“.]

4003) gall. \*frotnā, -um kymr. *ffroen*, davon *ffroen* u. *ffroenio*, die Nüstern bewegen, schnauben, *ffroenochi*, die Nase rümpfen; altfrz. *froignier*, se cabrer (Godefroy), frz. *refrogner*, *renfrogner*, das Gesicht krausziehen, *froigne*, mürrische Miene; span. *enfurrañarse*, unwillig, mürrisch werden. (Bugge, R IV 356, verglich mit dieser Wortsippe schwed. *fryna*.) Vgl. Schuchardt, Z XXI 201; Z IV 126 hatte Schuchardt auch ital. *froge*, „Nüstern“, zu \*frotnā gestellt, welcher Annahme Meyer-L., Z XX 630, widersprach, vgl. dazu wieder Schuchardt, Z XXI 198. Caix, St. Nr. 327, hatte *froge* aus *fauces* erklärt. Nach Nigra, AG XV 129, ist *froge* aus \**forgē*, (\**force*), *forbice*, *forfice* entstanden.

4004) frondāriūs, a, um (v. *frons*), zum Laub gehörig; rum. *frunzar*, Sbst., Laub.

4004a) \*frondēs, a, um, zum Zweige gehörig; sdsard. *frongia*, Zweig, mittelsard. *frunza*. Vgl. Nigra, AG XV 487.

4005) frondōsia, a, um (v. *frons*, *dis*), laubreich, belaubt; ital. *frondoso*; span. *frunzos*; span. ptg. *frondoso*.

4006) 1. frōns, \*frōndem (f. *frōndem*) f., Laub, Zweig; ital. *fronde*, *fronda*; rum. *frunză*: (prov. frz. fehlt das Wort, es wird vertreten durch \**foliaticum* = *folhatge*, *seuillage*, jedoch findet sich altprov. *brondel-s*, *brondill-s*, Zweiglein, altfrz. *bronde*, auch piem. *bronda*, Zweig, neuprov. *broundo*, Reisholz, welche Wörter doch wohl nur auf *frōndem* zurückgeführt werden können, wenn auch Diez 534 *bronde* es nicht tat; span. *fronde*, *fronde*, -a, *frondoidad*; ptg. *fronda* (üblicher ist *folhagem*), *frondoidade*.

4007) 2. frōns, frōndem (f. *frōntem*) f., Stirn; ital. *fronte*; rum. *frunte*; prov. *front-s*, *fron-s* m.; frz. *front* m.; cat. *front* m.; altspan. *frunte* (also = *frōntem*), *fronte*, *frunte*; neuspan. *fronte*, vgl. Dz 452 s. v.; ptg. *fronte* (auch *frente*). Vgl. Gröber, ALL II 428.

4008) frōntālē n. (v. *front-em*), Stirnblatt; ital. *frontale*, Stirnband (auch Adj. „zur Stirn gehörig“); rum. *frunzar* = \**frontariūm*; prov. *frontal-s*; frz. *frontal*, (*frontal* = \**frontalculum*, *fronteau* = \**frontellum*); cat. span. ptg. *frontal*.

\*frōntārīū m. frōntālē.

4009) \*frōntio, -äre u. -ire (v. *front-em*), die Stirn runzeln, in Falten legen, falten; ital. fehlt ein entsprechendes Vb. (\**fronzare*), man sagt dafür *increspar* (v. *crispus*) (*la fronte*, doch ist sard. das Vb. *frunziri* u. das Vbssbst. *frunza*, Falte, vorhanden; prov. altfrz. *froncir*; neufz. *froncer*,

dazu das Sbst. *fronce*, Falte (Scheler im Anhang zu Dz 728 meint, daß man von dem Sbst. *fronce* ausgehen müsse u. daß dieses = *ronce* = deutsch *runze* anzusetzen sei, vgl. auch Faß, RF III 510); zu frz. *fronce* gehört auch *froncin*, *francin*, Pergament, vgl. Thomas, R XXVIII 186; cat. *frunzir*; altspan. *froncir*; neuspan. *fruncir*; ptg. *franzir* (wohl angelehnt an *franja*). Vgl. Dz 149 *froncir*.

4010) [\*frōnto, -äre (von *frontem*), gleichsam „stirnen“, nur in Kompositis (af-frontare, anstirnen, jemand die Stirn bieten, trotzen, con-frontare, zusammenstirnen, Stirn an Stirn bringen, zusammen-, gegenüberstellen, rum. auch in-frontare im Sinne von *aff*), in diesen aber in allen roman. Sprachen lebendig.]

4011) ahd. *frosk*, Frosch; davon nach Nigra, AG XV 111, ital. *rospo* für \**roscio*, Kröte; trent. *roscio*; altfrz. *frois*, *fros*, *froit*; lad. *ruosc*, *ruosc*.

4012) frūctiflo, -äre, Früchte treiben oder tragen; altfrz. *fruitier*, vgl. Darmesteter, R I 164, Thomas, R XXVI 436.

4013) frūctūs, -um m., Frucht; ital. *frutto* (Pl. *frutti* u. *frutta*, Tafelobst, vgl. Canello, AG III 403); rum. *fruct*, Pl. *fructuri*; rtr. *frig*; prov. *fruch*, *frut-s*, *frucha*, *fruita*; frz. *fruit*; cat. *fruit*; span. *fruto*, *fruta* (letzteres besonders „Baumfrucht“); ptg. *fructo*, *fructa* (letzteres „Obst“), auch *fruito*, -a. Vgl. Gröber, ALL II 428.

4014) dtsh. Frūstūck; frz. *friche*, vgl. Marchot, Z XIX 101.

4015) frāmēn n., Schlund (Serv. Verg. Ge. I 74; Aen. I 178); davon ital. in-frunire „bramare, desiderare avidamente“, vgl. Caix, St. 363; prov. altfrz. *enfrum*, *enfrun*, gierig, unersättlich, dazu das prov. Vb. *senfrunar*, gierig essen, vgl. Dz 569 *enfrum*.

4016) frāmētārīūs, a, um (v. *frumentum*), zum Getreide gehörig; ital. *frumentario*, Adj., *frumentiere* „chi porta i viveri all' esercito“, arch. *frumentiera* grana accconco ad uso di minestra“, vgl. Canello, AG III 307.

4017) frūmentū m. (\*frū- n., Getreide; ital. *frumento*, *formento*; altfrz. *frument*, *froment*, *forment*; neufz. *froment*, Weizen; span. ptg. *trigo* = *tritium*, Weizen (ptg. auch *frumento*).

4018) germ. frumjan (ahd. *frumjan*, ags. *frumian*), hervorbringen; ital. *forrire*, liefern, versorgen, auslatten; sard. *frunire*: prov. *fromir*, *formir*, *forrir*; altfrz. *formir*, *forrir*; neufz. *fournir*; span. ptg. *fornir*. Vgl. Dz 145 *fornire*; Mackel, p. 22.

4019) [mittelalt. frūnio, -ire, Baumrinde zerreiben, Loh bereiten; davon nach Dz 591 prov. *frunir*, zerbrechen.]

frunjan s. fennēn.

4020) [\*frūstio, -äre (für \**frūstiare*, v. *frustum*), davon vielleicht altfrz. *froissier*, neufz. *froissier*, zerstückeln, zerbrechen, vgl. Schuchardt, Über einige Fälle bedingten Lautwandels im Churwelschen, p. 9; Littré s. v.; Havet, R III 328; Scheler im Anhang zu Dz 797; Forster, Z III 563; Gröber, ALL II 428. Dz 590 stellte *frēndere* *fressere* oder *fricare* *frictus* als Grundwörter auf; gegen \**frictiare* würde wohl auch, wenigstens lantlich, nichts einzuwenden sein. Das Grundwort *frūstiare* hat gegen sich, daß die Länge des *u* in *frūstum* durch das ital. *frusto* (Sbst., Bissen, Adj., abgenutzt) u. das frz. *fruste* (Adj., abgerieben) gut bezeugt wird. Andererseits freilich spricht gegen die Gleichsetzung von *froissier* mit *frictiare* der Umstand, daß *froissier* schon in

Texten erscheint (z. B. im Oxford der Girarts), die aus einer Zeit stammen, in welcher *i* erst zu *e*, noch nicht zu *o* geworden war.]

4021) **fu-** (fū-, fo-) ist nach Schuchardt, Z XXI 203, laut-symbolische Silbe in den Verben des Durchschens, Durchwühlens, Durchstöberns, wie z. B. frz. *fouiller*, südfrz. *foufouha*, frz. *farfouiller*, *fourer*, *fourgonner*; span. *huronear*; ital. *frugolare*, *farechiare*.

4022) dtisch. **fader** = frz. *foudre*, ein Weinmaß, vgl. Dz 587 s. v.

4023) **fūgā-, -am f.** (vom St. *fūg-*, wovon *fūgēre*), Flucht; ital. *fuga*, Flucht (über das u vgl. Ascoli, AG I 185 Anm. 4, wo es aber freilich nicht hinreichend erklärt wird, wenn das Wort als ein volkstümliches gelten soll; vielleicht darf man *\*fūga* für *fūga* ansetzen, zumal da man vielleicht auch *\*fūgere*, *\*fūgire* für *fūgere* aufstellen muß), vgl. Nr. 4026 am Schlusse; *foga*, Eilfertigkeit, Hitze, vgl. Canello, AG III 325; rum. *fugă*; prov. *fugua*; frz. *fugue*, Flucht (veraltet u. selten), *fuie*, Zufluchtsort der Tauben, kleiner Taubenschlag, (*fuile*, Flucht), *fougue* = ital. *foga*, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 70; cat. span. ptg. *fuga*. Vgl. Dz 371 *foga*.

4024) **\*fūgācūs, a, um u. fūgāx, -eem** (von *fuga*), flüchtig; ital. *fugace*; rum. *fugacin*; (frz. *fuyard* = *fug* + germ. *hard*); span. *fugaz* (daneben *huidizo*); ptg. *fugaz*.

4025) dtisch. **Fugger** (Name der bekannten Augsburger Kaufmannsfamilie) = span. *fúcar*, reicher Mann, auch wallon. *foukeur*. Vgl. Dz 412 *fúcar*.

4026) (**fūgio, fugi, fūgitūrus, -ēre**, fliehen, dafür **\*fūgio, -ire**; ital. *fuggire*; sard. *fuire*; rum. *fug ii ii i*; rtr. *fugir*, vgl. Gartner § 154; prov. *fugir*; altfrz. *fuir u. fuire*, vgl. Förster zu Erec 4983; neufrz. *fuir*; span. *huir*; cat. ptg. *fugir*. Das u in den romanischen Wörtern fordert, daß man entweder lat. *\*fūgere* ansetzt (welches aus Anlehnung an *fūgi* sich wohl erklären ließe) oder aber das Verbum im Romanischen für ein halbgelehrtes Wort erachtet, welche Annahme freilich Bedenken gegen sich hat. Vgl. Gröber, ALL II 423.

4027) **\*fūgītīvus, a, um**, flüchtig; ital. *fuggitiro*; lecc. *fuketia*, blalla, vgl. Salvioni, Post. 10.

4028) **\*fūgito, -āre**, fliehen; altital. *futare*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; AG VIII 354.

4029) **\*fūgitor, -ōrem** (f. *fūgitor*), Flüchtling; ital. *fuggitore*; rum. *fugitor*; altspan. *fuidor* (*huidero*).

4030) **fūlelo, fūls, fūltum, fūleire**, stützen; ital. *folciare*, südsard. *fuciriri*, tarent. *fōcere*, rtr. *fulser*, vgl. Z. f. ö. G. 1891 p. 770. S. Nr. 4039.

4031) **fūlerum n.**, Stütze; davon leitet Diez, Rom. Gr. I<sup>2</sup> 255, ab frz. *fautre*, grobes Werkzeug, Putztuch, richtiger ist *fautre* wohl = *seutre*.

4032) **fūlgidūs, a, um** (von *fūgere*), glänzend; daraus durch Anlehnung an *fuleus* ital. *fuleido*, glänzend, vgl. Dz 874 s. v.]

4033) **fūlgūr, -ūris n.**, Blitz; ital. *fulgore*; rum. *fulger*; prov. *fuldres*, *fulzer*; s; altfrz. *fuldre* (auch *esfuldre*; neufrz. *foudre*, Blitzstrahl, Blitz als Leuchterscheinung ist *éclair*; (span. ptg. heißt der Blitz *relámpago v. lamp*, leuchten, hinsichtlich seines Leuchtens, *rayo, raio* = *radius* als Blitzstrahl; das rtr. Wort für „Blitz“ ist *cameg*, vermutlich mit *\*cauma* = gr. *καίμα*, Hitze, zusammenhängend). Vgl. Dz 587 *foudre* I; Gröber, ALL II 428; Salvioni, Post 10; Meyer-L., Rom. Gr. II p. 19.

4034) **fūlgūro, -āre** (v. *fulgur*), blitzen; ital. *fulgorare*; rum. *fulgeră ai at a*; (prov.?; frz. *il fait des éclairs*; span. *relampaguear*, dar *relámpagos*; ptg. *relampaguear*, *coriscar*, *raiar*).

4035) **fūlicia, -am f.**, Blähhuhn; ital. *folaga*; neuprov. *fouco*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 770.

4036) **fūligo u. \*fūlligo, -īnem f.**, Ruß, Schminckschwärze; ital. *fuligine*, Ruß; rum. *funingine*; (für *funingine* setzt Densușianu, R XXVIII 62, eine Umgestaltung von *fuliginem* zu *\*funiginem* an); rtr. *fulin*; span. *hollin*; Baist, Z V 245, ist geneigt, in *holgin*, -a, Zauberer, -in, eine Ableitung aus *fuligo*, gleichsam *\*fuliginus, -a* (rußige, schwarze, durch den Schornstein kriechende Person), zu erblicken, das n statt ñ erklärt er aus Suffixvertauschung; ptg. *fuligem*. Vgl. Dz 459 *hollin*; Gröber, ALL II 429 u. VI 390.

4037) **\*fūllo, -āre** (Verb zu dem Subst. *fullo*, Walker), walken; ital. *fullare*, walken, treten, dazu das Vbsbst. *folia* (Gedränge), Menge, dazu das Kompos. *affollare*, drängen; rtr. *fullar*; prov. *folar*; frz. *fouler*, dazu das Vbsbst. *folle*; (über altfrz. *afoler* s. oben *affollare*); span. *hollar*, dazu die Subst. *huello*, Fußstapfe, *huello*, Tritt (*afollar*, beschädigen, ist wohl = altfrz. *afoler*), dazu das Vbsbst. *folia*. Vgl. Dz 142 *fullare*; Gröber, ALL II 428 u. VI 389; Hübner p. 8.

4038) **fūllo, -ōnem m.**, Walker; ital. *fullone*; frz. *foulon*. Vgl. Dz 142 *fullare*.

4039) **fūltūs, a, um** (Part. P. P. v. *fulcire*), gestützt; davon nach Förster, Z III 563, span. *koto*, Subst., Vertrauen, Zutrauen, Sicherheit; ptg. *fouto*, sicher. Dz 460 s. v. stellte *foutus* von *fovere* als Grundwort auf u. verwarf das von Moraes vorgeschlagene *fantus* als unlateinisch, jedoch *fotus* ist wegen des *pt* ou unannehmbar, gegen *fantus* aber ist ein ernstes Bedenken gar nicht zu erheben, zumal da wenigstens das Supinum *factum* nicht im mindesten unlateinisch ist. Aus *fantus* erklärt sich *fouto* einfacher als aus *fultus*, vgl. auch Baist, RF I 445.

4040) **fūlvūs, a, um**, braungelb, = ptg. *fulo*, vgl. Dz 452 s. v.

4041) **\*fūmātā, -am f.** (Vbst. v. *fumare*); ital. *fumata*, Rauch, *fumea*, „fumo, in specie i vapori che lo stomaco manda al cervello“; vgl. Canello, AG III 313; frz. *fumée*, Rauch; span. *fumada*, Rauchwolke; ptg. *fumada*, Signalfeuer („Rauchwolke“ ist *fumaça*).

4042) **fūmīdus, a, um** (*fumus*), rauchig; friaul. *fumul*, vgl. Meyer-L., Gröbers Grundriß I 531.

4043) **fūmīgo, -āre** (v. *fumus u. ago*), rauchen, dampfen; ital. *fumicare*; rum. *fumeg ai at a*; (frz. *fumiger*; altspan. *fumigar*; neuspan. *humear*; ptg. *fumejar*); wallon. *feunquier*, lothr. *fūngē*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

4044) **fūmo, -āre** (von *fumus*), rauchen; ital. *fumare*; rum. *fum ai at a*; prov. *fumar*; frz. *fumer*; span. ptg. *fumar*.

4045) **fūmōsis, a, um** (v. *fumus*), rauchig; ital. *fumoso*; rum. *fumos*; prov. *fumos*; frz. *fumeur*; cat. *fumos*; span. ptg. *fumoso*.

4046) **fūmūs, -um m.**, Rauch; ital. *fumo*, *fummo*; rum. *fum*. Pl. *fumuri*; prov. altfrz. *fum-s, fun-s*; (neufrz. *fumée*); cat. *fum*; altspan. *fumo*; neuspan. *humo*; ptg. *fumo*.

4047) **fūmūs tērrae** = frz. *fumeterre*, Erdrrauch (ein Kraut, *Fumaria officinalis* L.); ital. ist das Wort in *fummoderno* entstellt, vgl. Dz 374 s. v.

4048) \*fünämen *n.* (*funis*), Strickwerk; frz. *funin*, Takelwerk.

4049) *fünärium n.* (*funis*); davon ptg. *fuçiro*, Wagenbaum, Stangenleiter; vgl. Meyer-L., Z XV 269.

4050) *funetio*, -*önem f.* (*v. fungi*), Verriehung; altspan. *furcion*, *enfurcion* = neuspan. *infurcion*, Pachtzins, Tribut; ptg. *infurção*. Vgl. Cornu, R X 80. — Sonst nur gel. Wort.

4051) *fündä*, -*am f.*, Schleuder, Geldbeutel; ital. *fonda*, *fonda* (aus \**funda*, *fundula*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 362), Schleuder, Beutel (*fonda* + \**phombala* = *frombola*, Schleuder, nach Caix, Z I 423, vgl. dagegen Marchesini, Studj di fil. rom. II 4, wo *frombola* u. *fromba* nebst *frombolire* auf den Stamm \**fundibulario*- zurückgeführt werden); prov. *fronda*; altfrz. *fonde*; neufrz. *fronde* (= *fundula*, \**funda*); span. *fonda*, *honda* (das Wort bedeutet 'Schleuder', aber auch 'Wirts-, Kaffeehaus', welche Bedeutung sich aus der von 'Geldbeutel' entwickelt zu haben scheint, ähnlich wie *bourse* 'Geldbeutel' u. 'Versammlungsort der Kaufleute' bedeutet); dazu das Vb. *hondear*, das Senkblei auswerfen; ptg. *funda*. Vgl. Dz 141 *fonda* u. 451 *fonda*; Gröber, ALL II 429.

4052) *fündämētum n.*, Grundlage; ital. *fondamento* etc.

4053) *fündbā(h)ūs*, -*um m.* (*v. funda* u. *πάλλω*), Schleudermaschine; altfrz. *fondifle*, ein Wurfgelät, vgl. Dz 587 s. v.

4064) *fündbālum n.* (von *fundere*), Trichter; span. *fonil*, Trichter; ptg. *funil*; über frz. *fondifle* s. Nr. 4053; vgl. Dz 451 s. v.; Salvioni, Post. 10, zieht hierher auch *vic. françigolo*, *fionda*.

4055) [\**fündtio*, -*äre* (*v. funditus*), bis auf den Grund gehen, im Boden befestigen u. dgl.; prov. *fonar*; frz. *fonce*, *enfonce*. Vgl. Dz 143 *fondo* (Diz leitete die Verba von dem Nom. *fon* = *fonds* = *fundus* ab, bemerkt aber selbst, daß man von solcher Ableitung im Frz. kaum ein Beispiel finde.)

4056) *fündo*, -*äre* (von *fundus*), gründen; ital. *fondare*; rum. *afund ai at a*, bedeutet auch 'tauchen'; prov. *fondar*; frz. *fonder*; cat. *fondar*; span. ptg. *fundar*.

4057) *fündo*, *füdi*, *füsüm*, *fündäre*, gießen; ital. *fondo fusi fuco* (*fonduto*) *fündäre*, schmelzen; prov. cat. *fondre*, zerstören; frz. *fondre*, schmelzen; span. ptg. *fundir*, schmelzen. In der eigentlichen Bedeutung 'gießen', 'vergießen' ist das Vb. durch ital. *miscere* = *miscere*, *versare* = frz. *verser*, span. *echar* = *ejecutare*, *verter*, *derramar* (von *ramus*, eigentlich abzwiegen), ptg. *verter*, *vasar*, *derramar* ersetzt worden. Vgl. Gröber, ALL II 429.

4058) *fündüs*, -*um m.*, Grund, Boden; ital. *fondo*, Sbst., Boden, Adj., tief (also = \**fundus*, *a*, *um* im Sinne von *profundus*); rum. *fund*, Pl. *funduri* (nur Sbst.); prov. *fond-s* (nur Sbst.); frz. *fond* u. *fonds* (letzteres Sbst., dessen s übrigen nicht Nominativ s ist [vgl. Meyer, Nr. 57, u. Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Lit. X<sup>2</sup> 246], namentlich in übertragener Bedeutung 'Vorrat, Vermögensbestand' gebraucht); von *fundus* abgeleitet ist *fondrilles*, Bodensatz (das r wohl durch Einfluß von *fondre*), altfrz. auch *fondril*, vgl. ital. *fondiglio*; cat. *fons*; span. *hondo* (altspan. *fondo*). Sbst. u. Adj., Boden, tief; ptg. *fundo*, Sbst. u. Adj. Vgl. Dz 143 *fondo*; Gröber, ALL II 429.

4059) [\**funēbris*, -*e* (*v. funis*) u. *funēstūs*, *a*, *um* (*v. funus*) sind nur als gelehrte Wörter erhalten, z. B. frz. *funèbre*, *funeste*.]

4060) *fūngidus*, *a*, *um* (*fungus*), schwammig, pilzig; lecc. *fungetu* *fioscio*, vgl. Schuchardt, Rom. Et. I p. 50.

4061) [\**fūnglus*, *a*, *um* (*fungus*), schwammig, weichlich; cat. *flonjo*, weichlich (von *flur*, span. *flajo* beeinflusst); altgal. *fonze*; span. *fonje*. Vgl. Schuchardt, Roman. Et. I p. 51.]

4062) *fūngūs*, -*um m.*, Pilz; ital. *fungo*, Pilz, *funga*, Schimmel; span. *hongo*. Vgl. Gröber, ALL II 429.

4063) \**fun(i)āriūs*, -*um m.*, Seiler; ital. *funajo*, (daneben *funajuolo*); rum. *funier*; (frz. *cordier*; span. *cordelero*; ptg. *cordaceiro* von *c[h]orda*, w. m. s.).

4064) \**fun(i)olūs*, -*um m.* (Demin. von *funis*), kleiner Strick; rum. *fuor m.*, Pl. *fuioare f.*

4065) *fūnis*, -*em m.*, Seil, Strick; ital. *fun* *m.* u. *f.*; rum. *funie f.*; (frz. *funin* = \**funamen*, Takelwerk).

4066) *fūr*, *fūrem m.*, Dieb; ital. *fure*, *furo* (wohl Latinismus, das übliche Wort für 'Dieb' ist *ladro*); venez. *furo* *ghiotto*; posch. *fur* *ladroncello*, *ingordo*, vgl. Flechia, AG VIII 354; Salvioni, Post. 10; rum. *fur*; altfrz. *fur*; (neufrz. *voleur* = \**volator-em v. volare*, welches wohl nicht gleich *colare*, 'fliegen', anzusetzen ist, sondern von *rola*, 'hohle Hand', abzuleiten ist, also eigentlich 'mit der hohlen Hand fassen, wegraffen' bedeutet); span. (nur aragones.) *furo*, Adj., menschenscheu, das Sbst. 'Dieb' ist *ladron* = *latronem*; (ptg. *ladro*). Vgl. Gröber, ALL II 429.

4067) germ. *furbjan*, reiben; ital. *forbire*, reiben, glätten, polieren, dazu das Vb. *forbo* (wohl dem Frz. entlehnt), geriebener Mensch, Schelm; prov. *forbir*; frz. *fourbir*, dazu das Vb. *fourbe*, Schelm. Vgl. Dz 144 *forbire*; Mackel, p. 22.

4068) *fūreā*, -*am f.*, Gabel; ital. *forca*; sard. *fureā*; rum. *furcă*; rtr. *furca*; prov. *forca*; frz. *fourche* (dazu das Demin. *fourchette*); cat. *forca*, Galgen; span. *horca*, Galgen; ptg. *forca*, Heu, Mistgabel, Galgen. Vgl. Gröber, ALL II 429. — Die Gabel als Speisewerkzeug heißt ital. *forchetta*, frz. *fourchette*, span. *tenedor*, ptg. *garfo*.

4069) \**fūreātūrā*, -*am f.* (*v. furca*), Gabelung, der Raum zwischen den beiden Schenkeln u. dem Unterleib; ital. *forcatura*; prov. *forcadura*; altfrz. *fourchüre*; span. *horcadura*, der obere Teil eines Baumstammes, wo die Äste sich gabeln; *horcajudare*, der Raum zwischen den Schenkeln; ptg. *forcadura*, Gabelung. Vgl. Dz 144 *forcadura*.

4070) \**fūreāllā*, *fūreāllā*, -*am f.* (Demin. von *furca*), kleine Gabel; ital. *forcella*; sard. *furchedda*, vgl. AG XIII 118; rum. *furcă*; prov. *forçela*; altfrz. *fourcele*; Masc. zu *fourcelle* scheint zu sein *forceum*, Stellensatz zum Garne (in der Fischerei), vgl. Cohn, Suffixw. p. 48; mit *fourceum* zusammengesetzt ist (*pal-*) *pauforceum*, gleichbedeutend mit *forceum*, vgl. Thomas, R XXVI 438. Vgl. Dz 144 *forcadura*.

4071) \**fūreo*, -*äre* (*v. furca*), gabeln, besonders in Kompositis; ital. *inforcare* (auf das einfache *furcare* gehen zurück: *frucare*, *cercare* *tentando* con bastone, *mestare*\*, *frugare*, durchwühlen, mit gleicher Bedeutung altfrz. *furgier*, span. *hurgar*, ptg. *forçar*, vgl. Dz 149 *frugare*; Canello, Ati III 370; desgleichen *furicare*, *cercare* con ansietà, *frugare*\*, vgl. Caix, St. 329); rum. *infurcă* *ai at a*; prov. *enforçar*; frz. *enfourcher*; altcat. *enforçar*; span. *enforcar*, *enhorcar*; ptg. *enforcar*. Vgl. auch Maß p. 60. S. auch Nr. 4021.



4072) \*fūreo, -ōnem m. (v. *furca*), große Gabel; ital. *forcone*; (rum. *furcoid*); frz. (*fourchon*, Zinke, Gabel), *fourgon*, Ofengabel, Wagen mit Gabelbeischel, Pack-, Güterwagen, vgl. Dz 587 s. v.; span. *horcon*, große Gabel, *hurgon*, Ofengabel; ptg. fehlt ein entsprechendes Wort.

4073) \*fūreūla, -am f. (*furca*), kleine Gabel; venez. *forcola*, vgl. Salvioni, Post. 10.

4074) \*fūreūlo, -āre (Deminutivbildung zu *furcare*), gabeln; ital. *frucchiare* „darsi da fare, mestare“, *frugolare* „andar frugando“, *frullare* „dimenare col frullino, e quindi il romoreggiare di corpo che si muove rapidamente“, vgl. Caix, St. 329, Canello, AG III 370.

*furfur*, *furfura* f. *furfuricellus*.

4075) \*fur[ur]icellus, -um m. (v. *furfur* = ital. *forfore*, -a), feine Kleie; ital. *fricello* „flor di farina che vola nel macinare“, vgl. Caix, St. 326.

4076) fūrīa, -am f., Wut; ital. *furia* „ardore, foga in generale“, *foga* „ardore amoroso“. Vgl. Dz 372 foga; Canello, AG III 337; rum. *furie*; sonst ist *furia* nur als gelehrtes Wort vorhanden.

4077) gleichsam fūrido, -āre (*fur*), wie ein Dieb umherschleichen; davon nach Guarnerio, R XX 65, sard. *furriare*, girare, rigirare, volgere, involgere, u. die dazu gehörige umfangliche Wortsippe.]

\*fūrio s. fūro.

4078) fūrīdus, a, um, wütend, = ital. *foioso*.

4079) \*fūrīus, a, um (von *fur*), diebisch; ital. *furo* (*furia*), diebisch, nichtswürdig (in der Bedeutung „dunkel“ ist *furo* vermutlich = \**furrinus* f. *furvus*). Vgl. Dz 373 s. v.; Gröber, ALL II 429 u. VI 390.

4080) fūrñarius, a, um (*furnus*), zum Backofen gehörig; ital. *fornaio*, Bäcker; altoberital. *fornera*, forno, prestino, vgl. AG XII 404, Salvioni, Post. 10.

4081) fūrñilla n. pl. (*furnus*); frz. *fournilles*, abgeschnittene Zweige zur Ofenheizung; span. *hornija*.

4082) fūrñus, -um m., Backofen; ital. *forno*; sard. *furnu*; rum. *horn*; rtr. *furn*; prov. *forne-s*; frz. *four*, davon abgeleitet *fournér*, Ofenleitung, Menge; cat. *forne*; span. *horno*; ptg. *forno*. Vgl. Gröber, ALL II 429.

4083) \*fūro, -ōnem m. (von *fur*), Dieb (in der Bedeutung „Fretchen“ findet sich das Wort bei Isid. 12, 2, 39); ital. *furone*, Dieb (*suretto*, Fretchen); sard. *furone*, Dieb; prov. *furone-s*, Fretchen; altfrz. *furon*, *fuiron*, Fretchen (neufrz. *suret*); cat. *furó*, *fura*, Fretchen; span. *furon*, *huron*, Fretchen; ptg. *furão*, Fretchen; aus (*furo*) *putorius*, „Stinktieren“, erklärt C. Michaelis, Frg. El. p. 69, durch Annahme volksetymologischer Anlehnung an *tonno* ptg. *toirão*. Daß ein diebisches Tier geradezu als „Dieb“ bezeichnet wird, ist nicht befremdlich. Vgl. Dz 149 *furon*; Gröber, ALL II 429.

4084) \*fūro, -āre (v. *fur*), stehen; ital. *furare*; rum. *fur* at ai; prov. *furar*; (frz. *voler*); [span. *hurtar* (v. *furtum*); ptg. *furtar*].

4085) dtisch. *furre* = *furche*; ital. *forra*, enge Schlucht, Spalte zwischen Berghöhen, vgl. Tobler, Misc. 73.

4086) fūrtum n. (v. *fur*), Diebstahl; ital. *furto*; rum. *furt*, Pl. *furturi*; prov. *furt-s*, *fur-s*; (frz. *rol*); cat. *furt*; span. *hurto*; ptg. *furto*. Vgl. Gröber, ALL II 430.

4087) fūrñeculus, -um m., Blutgeschwür; ital. *foroncolo*; sard. *furuncu*, vgl. Salvioni, Post. 10;

dacorum. *furuntelu*, vgl. Deissusianu, R XXXIII p. 77.

fūrñus s. fūrñus.

4088) \*fūsāgo, -īnem f. (v. *fusis*) = ital. *fu-saggine*, Spindelbaum; frz. *fusain*; prov. *fusanh-s*, vgl. Dz 374 s. v.

4089) fūsārius, -um m. (von *fusis*), Spindelmacher; ital. *fusago*; rum. *fusar*; (frz. *fuselier*); ptg. *fuseiro*.

4089a) \*fūsata, -am f. (Part.-Subst. v. \**fusare*, spindelförmig machen, spindelartig schleudern), etwas in Spindelförmig Geschleudertes; frz. *fusée*, Rakete (vgl. *fusil*, Geschütz, welches Raketen schleudert, [Raketen], Flinte, *fusilier*, Soldat mit Flinte). Vielleicht liegt Mischung von *fus*- mit \**facilis* vor, vgl. Nr. 3869.

4090) \*fūsānā u. fūsānā, -am f. (stammverwand mit *furca*), Dreizack, Harpune; (ital. *focina* = \**fūscina*?) Harpune, *bucina* „specie di rete“, vgl. Caix, St. 233; sard. *fuscina*; venez. *fāsena*; mail. *frosna*; neuprov. *funo* (Demin.), *foxa* (Béarn); altfrz. *foime*, Hengabel (Dauphin), zu *foime* ist wallon. *fanite*; vgl. Thomas, Mél. 76); neufrz. *foime*, Aalgaßel, vgl. Dz 371 *focina*; Gröber, ALL II 430 u. VI 390.

4091) \*fūsēus, a, um (für *fūscus*), dunkel; ital. *fosco*; sard. *fuscus*; rtr. *fosc*; neuprov. *fowac*; span. *hoso*; ptg. *fosco* (Subst. *fosca*, falscher Schein, Luftpiegelung, Miene). Vgl. Gröber, ALL II 430.

4092) fūsio, -ōnem f. (von *fundere*), das Aus-  
Ergießen; prov. *fosso-s*, Überfluß; frz. *foson*.

4093) dtisch. *fufshacke*, davon vielleicht ital.

*fusiacca*, *fuciacca*, -o, vgl. Zambaldi s. v.; d'Ovidio, Note etim. p. 61.

Fustat s. Fostat.

4094) \*fūsticellus, -um m. (Demin. von *fustia*), kleiner Stock, Span; ital. *fucello*; rum. *fustel*, *fuscel*, *fustein*, Sprosse. Vgl. Pascal, Studi di fil. rom. VII 93. Aus Mischung von *fucellum* mit \**fusticellum* erklärt Schuchardt, Z XXVI 424, altfrz. *fussel*, ital. *fucello*; während Thomas, Mél. ein \**fucellum* angesetzt hatte. Vgl. auch Pieri, Misc. Asc. 430.

4095) fūsticulus, -um m. (*fustia*), kleiner Stock; sard. *fustiju*, zeppa, vgl. Salvioni, Post. 10.

4096) \*fūsticus, -um m. (v. *fustia*), Stock; sard. *fustigu*; ital. *fuzizzo*, *fusico* „stecco, bastoncello“, vgl. Caix, St. 330.

4097) fūstigo u. \*fūstigo, -āre (von *fustia*), mit dem Stock prägen; prov. *fustigar* (frz. *fustiger*); span. *hostigar*; ptg. *fustigar*, stäupen. Vgl. Dz 460 *hostigar*.

4098) fūstius, -em m., Knüttel, Stock; ital. *fusto*, Stiel, *fusta*, eine Art Fackel u. eine Art Schiff; rum. *fust*; prov. *fust-z*; frz. *fût*, Schaft (Kompos. *affût*, Lafette, wovon wieder das Verb *affûter* = ital. *affustare*, schäften); cat. *fust*; span. *fuste*, *fusta*; ptg. *fusta*. Vgl. Gröber, ALL II 430; Dz 150 *fusta*.

4099) fūsūs, -um m., Spindel; ital. *fuso*; rum. *fus*; prov. *fus*; (frz. *fuscau* = \**fucellum*); neben *fusel* ist im Altfrz. vorhanden *fussel*, was ein \**fucellum* voraussetzt, vgl. Thomas, R XXVIII 186; cat. *fus*; span. *huoso*; ptg. *fuso*. Vgl. auch Thomas, Mél. 78, u. Nr. 4094, Nr. 4089, Nr. 4089a.

4100) fūtūo, ūi, ūtūm, -ēre, ein Frauenzimmer beschlafen; ital. *fotere*, davon *foittio*, *foittore*, *foittura*; rum. *fut* *ut* *ut*; prov. *foire*; frz. *foudre* (auch Subst. im Sinne von „Canaille“); span. *hoder*, *joder* (= \**fotere*), vgl. Storm, R V 179; ptg. *foder*. Vgl. Gröber, ALL II 430 u. VI 430.

## G.

4101) ahd. **gabala**, **gabäl**, nll. **gaffel**, Gabel; sard. **gaffa**, eiserner Haken; [aber sicil. **gavita**, specie di vassajo; abruzz. **gorette**, piem. **gavia** = **gabata**, vgl. Salvioni, Post. 10]; prov. **gaf-s**; Thomas, Mél. 78, zieht hierher auch prov. **gabäl** (aus **gafel**), heckig, kratzig, rau, aussätzig; frz. **gaffe**, dazu das Vb. **gaffer**, haken, vielleicht gehört hierher auch **gabie**, Giebel, vgl. Dz 591 s. v.; span. (mit auffälliger g, während im Dem. **jarelat**, Speer, regelrecht j steht, freilich wird **jarelat** auch anders abgeleitet, vgl. Nr. 4256; indessen schwerlich richtig) **gafa**, dazu das Vb. **gafar**; ptg. **gafa**. Vgl. Dz 150 **gafa**; Th. p. 63; Skeat, Etym. Dict. s. v. **gabie**. S. unten **galfen**. Vgl. Schuchardt, Z XXVIII 42. Thomas, Mél. 94, zieht hierher auch frz. **jable**, neuprov. **gaule**, limous. **joule**, Winkel zwischen Wand u. Boden eines Gefäßes. Schuchardt, Z XXVI 415, bestreitet diese Annahme u. stellt \***cauolum**, Höhlung, als Grundwort für **jable** auf.

4102) arab. **chinzir gaball**, Berg-, Wildschwein; span. **jabali**, Eber, **jabalina**, Sau; ptg. **javalá**. Vgl. Dz 461 **jabali**; Eg. y Yang. 426.

4103) **gäbäta**, **gäbäta**, \***gauta**, -am, Schüssel; ital. (vgl. Nr. 4101) **gavetta** (Umbildung aus **gabata**), holzerne Schüssel, **gota**, Wange (weil die Wange schüsselartig gerundet ist; das üblichere Wort aber ist **guancia** = \***neankja**); (rum. heißt die Wange **latea** = **falcem**, **gautä**; rtr. **gaulta**, Wange (lautlich ist der Einschluss des t bemerkenswert, der auch in oberital. Mundarten sich findet, so altmail. **golte**, modernes **gotta**; die Erklärung des Vorganges ist schwierig, falls man nicht analogische Anlehnung annehmen will); neuprov. **gaveto**, **gamato**, **gato**, **gato**, **ganda**, Wange; frz. **jatte**, Napf, (pic.) **gafe**, daneben **jafe**, Kropf der Vögel, vgl. Hornung, Z XVI 530 (wo H. auch **giffe**, **güte** auf **gabata** zurückführen will), **joue**, Wange (über **joufflu**, pausbäckig, vgl. Cohn, Suffixw. p. 197); aus **la joue**, **lajoue** soll nach Thomas, Mél. 9, entstanden sein **l'ajoue**, Plur. **ajoue**, Eisenplättchen in der Goldzieherei; (altfrz. auch **jadeun**, Napf, = \***gavattellus**); cat. **gaita**, Wange, (**galtera**, Wulst, Kropf); span. **gabata**, holzerner Napf, **gaveta**, Schublade, (**galtera**, Helmbacke; die „Wange“ heißt **mejilla** = **maxilla** u. **cachete** v. **cacho** = **capulus**); (ptg. heißt die „Wange“ **face** = **faciem**). Vgl. Dz 153 **gavetta**, 170 **gato**; Gröber, ALL II 430 (Gr. führt auch das sard. Wort für „Wange“ **edeanu** an u. bezeichnet dessen Grundlage als unbekannt, sollte es nicht auf **carus** zurückgehen?); Mackel p. 57 setzt frz. **jatte** = altfränk. \***gabita** an, vgl. Poggatscher, Z XII 555. Herzog, Z XXVI 735, stellt \***carita** für **caritas**, Höhlung, als Grundwort auf. — Aller Wahrscheinlichkeit nach gehen die „Wange“ bedeutenden Wörter (ital. **gota**, frz. **joue** usw.) nicht auf **gabata** zurück, sondern auf ein Grundwort \***galta**, bezw. \***gauta**, dessen Ursprung freilich noch erst zu finden ist. S. Nachtrag!

4104) altn. **gabb**, Verspottung; ital. **gabbo**, Scherz, Scherzrede; dazu das Vb. **gabbare**; prov. altfrz. **gab**, -rr; altspan. nur das Vb. **gabar**; ptg. **gabar**, loben, vgl. Dz 627 **lobe**. Vgl. Dz 150 **gabbo**; keltischer Ursprung des Wortes ist ausgeschlossen, vgl. Th. p. 60; Mackel p. 59; Berger p. 316.

4105) ahd. **gaburo**, Bauer, = trient. **gaburo**, starker Mann; cremon. **gabucurr**, roher Mensch, vgl. Dz 374 **gaburo**.

4105a) \***gacea**, -am f. (abgel. von \***gacus**, a), Elster, altprov. **agassa**, (aus **la gassa**) (**l'agassa**), frz. **ageasse**, **agace**, poit. **geasse**. Vgl. Nigra, Z XXVII 137 u. Nr. 361.

4106) bask. **gacoltua**, blinder Schlüssel; daraus vielleicht entstellte span. **ganza**, Nachschlüssel; ptg. **ganua**, vgl. Dz 453 **ganua**. Glaubhafter dürfte aber sein, daß die Wörter zusammenhängen mit ital. **gancio**, Haken, frz. **gansse**, Schlinge, span. ptg. **gancho**, Haken, u. mit diesem auf den kelt. Stamm **camb-**, **camm-**, krumm, zurückgehen. Vgl. Nr. 1806.

\***gacus** s. Nr. 4113.

4106a) slav. Stamm **gad**, einen Ton hervorbringen; davon nach Denssianu, R XXXIII 78, **dacorum**, **goande**, Lalllaut der Kinder, **gindac**, Insekt; **istro-**rum. **gindi**, winseln. Diese Ableitung ist wenig wahrscheinlich.

4107) mittellat. **gadalis** (wohl vom germ., bezw. altmord. **gata**, Gasse, eigentlich als bedeutend „zur Gasse gehörig“); prov. **gatal-s**, **gaal-s**, sich auf den Straßen umherbreitendes Frauenzimmer, Hure; altfrz. **jael**, davon **jaelise**, **galisier**, **galise**, Unzucht. Vgl. Tobler, R II 237; Th. p. 101.

4107a) **Gadames**, Name einer span. Stadt; davon span. **guadamaci**, **guadamaci**, in G. fabriziertes Leder; aus dem span. W. ist vielleicht entstanden frz. **god(e)metin**. Vgl. Thomas, Mél. 85.

4108) altn. **gaddr**, Stachel; davon (?) frz. **gadr**, **gadelle**, Stachelbeere, vgl. Joret, R VIII 440.

4109) [\***gädus**, -um (?) (griech. **γᾰδο**), m., ein Fisch; frz. **guder**, Trusche (ein Fisch); das Grundwort ist aber völlig unsicher; dunkel ist der Ursprung von frz. **gudelle**, Stachelbeere, vgl. jedoch Nr. 4108.]

4110) [**gasesum** n., Wurfspieß; frz. **gise**, Pike (altfrz. **gieser** = \***gesürum**, Rol. O. 2075, indessen dürfte das Wort zu streichen sein, wie es auch in der Tat von Müller u. Gautier beseitigt worden ist.)]

4111) arab. **gäfi**, plump; span. **zafio**, plump; ptg. **safio**, vgl. Dz 498 **zafio**; Eg. y Yang. p. 518.

4112) ags. **galol** (v. **giban**, geben); davon oder doch von dem german. Stamme **gab**-ital. **gabella**, Abgabe, Steuer; prov. **gabela**; frz. **gabelle**, Salzsteuer; span. **gabela**; ptg. **gabella**. Vgl. Dz 150 **gabella** (wo die Ableitung aus dem German. mit Recht derjenigen aus dem arab. Verbum **gabali**, einnehmen, vorgezogen wird).

4112a) **gagätes** (**γᾰγᾰτες**), Pechkohle, daraus umgebildet altfrz. **jaiet**, neufrz. **jais**, gal, **gazate**, ptg. **gagata**. Vgl. Herzog, Z XXVII 125.

4113) ahd. **gähli**, rasch, schnell, jäh; davon nach gewöhnlicher Annahme ital. **gaio**, frisch, munter, lebhaft; prov. **gai**, **jai**; frz. **gai**, davon das Sbst. **gaité**; altspan. **gayo**; ptg. **gaio**. Vgl. Dz 151 **gaio**; Baist, Z V 247 (B. behauptet, aus **gähi** habe nur ital. **gacco**, **gago**, span. **gajo**, nicht aber **gaio** etc. entstehen können, u. stellt als Grundwort den Eigennamen **Gaius**, **Gaius** auf, s. oben **Caius**, vgl. dagegen Mackel, p. 40; G. Paris, R XI 164, hält allerdings die Diezische Ableitung für bedenklich, mag aber auch Baists Grundwort nicht annehmen. Ein zwingender Grund, von Diez' Ableitung abzugehen, liegt nicht vor, wie Mackel a. a. O. genügend gezeigt; Schuchardt, Z XI 494, stellte \***garius** als Grundwort auf unter Hinweis auf den Vornamen **garcia**, Mäwe (aber prov. **jai-s**, frz. **gai**, Häher!); Schwan, Altfrz. Gramm. (erste Ausg.) § 181 Anm., schlug abdt. **wähi** als Grundwort für **gai** u. ahd. **gähi** als Grundwort für **gai** vor. Vielleicht darf man an **ogus** oder auch an **ra[r]ius** denken, sowohl die lautliche

wie die begriffliche Entwicklung würde in jedem der beiden Fälle erklärlich sein: der Wandel von lat. *r* zu *g* kommt ja vereinzelt vor, u. sowohl von „umherschweifend, beweglich“ als auch von „bunt, lebhaft (von Farben)“ kann man zu der Bedeutung „munter“ gelangen, indessen soll dies hier nur Vermutung, nicht Behauptung sein. Nigra, AG XV 285 ff. stellt für den Vogelnamen *gaci* einen Typus *\*gacu*, für das Adj. *gajo* (davon das Dem. *gajetto*) etc. einen Typus *\*gacu* (bezw. *\*gacu* [u]), *\*cacu* (bezw. *\*cacu* [u]) auf. Damit wird jedoch vorläufig (nämlich bis zur Deutung dieser Typen) dem alten Rätsel nur eine neue Form gegeben. In Rom. XXXI 22 stellt Nigra abermals für den Vogelnamen *\*gacus* bezw. *\*gacius* als Grundwort auf u. nimmt für einzelne mundartl. Formen des W. Beeinflussung durch den Personennamen *Jacques* an.

4114) langob. *galdā*, Speer; sard. *gaja*, eingesetztes keilförmiges (in seinem Schnitte einem Speere ähnliches) Stück am Kleide; mail. *cremon. gheda*; piem. *parm. gajda*. Vgl. Dz 375 *ghiera*, s. auch unten *géro*. Caix, St. 245, zieht hierher auch aret. *cadie, caide*, „gheroni“.

4115) oberdtsch. *galfen*, krumm ausschneiden; davon nach Dz 150 sard. *gaffa* etc., siehe oben *gabala*. Die Herleitung ist unwahrscheinlich, weil *ai* hier wohl nicht zu vereinfacht worden wäre u. weil überdies nicht zu ersehen ist, wie ein ganz spezifisch oberdeutsches Wort in das Sardische etc. hineingekommen sein sollte.

4116) hask. *galt*, schlecht; dav. nach C. Michaelis, Jahrb. XIII 210, span. (in Aragonien u. Catalonien) *guilt, guito*, störrisch (von Maultieren gesagt); nichts damit zu tun hat vermutlich das von Dz 378 unerklärt gelassene u. bis jetzt noch von niemand befriedigend erklärte ital. *guitto*, schmutzig, filzig. (Tobler, R II 240, erklärte ital. *guitto* für identisch mit *gratto* von mhd. *grit* [s. d.], über welches zu vgl. Dz 173; Mussafia, R II 479, hat diese Annahme mit gutem Grunde zurückgewiesen; Caix, St. 355, wollte *guitto* aus *ricius* [s. d.] ableiten, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 619).

4117) germ. *galt-* (got. *gaitis*), Geiß; lothr. *gaie, guiette*, Geiß; jurass. *gaie* = nhd. *geiz*; (henneg. wallon. *gate*). Vgl. Dz 593 *gate*; Mackel, p. 114.

4117a) *\*gaja*, -um f. zu *gains*, im klass. Lat. als Personennamen gebraucht, Elster; ven., ein. *gaiza*, tose. *gaiza*; davon das Dem. *gazzetta* mit übertragener Bedeutung „Zeitungshlatt“; obwald. *gugia, garfagi, gaggia*. Nigra, Z. XXVII 137. — Mit dem Namen der Elster scheint auch in Zusammenhang zu stehen frz. *guzodiller* (altfrz. *gazitier*), zwitschern, schwatzen. Vgl. aber Nr. 361. 4118) kelt. Stamm *\*galā* (altir. *gal*, Tapferkeit, Kriegslust, tapfere Tat); davon vielleicht mit Einnischung eines *i* (gleichsam *\*galuis*) mittelst des german. Suffixes *hard*: ital. *gagliardo*, kühn, frech, munter, kräftig, üppig; prov. *galhard*; frz. *gaillard*; span. *ptg. gallardo*. Vgl. Dz 151 *gagliardo*; Th. p. 61; Salvioni, R XXVIII 97, führt noch *abruzzo. guajarde*, piem. *gogliardo* an. Vgl. auch Nr. 4135a.

4119) [gala]; auf ein irisches Wort *gala*, Windhauch (engl. *gale*, kühler Wind) glaubte Diez 153 zurückführen zu können prov. *galerna*, Nordwestwind, frz. *galerne*, span. *ptg. galerna*, allein das irische Wort ist erst aus dem Englischen entlehnt, vgl. Th. p. 61, auch sonst scheint keltischer Ursprung der roman. Wörter ausgeschlossen, eine anderweitige Ableitung bietet sich aber auch nicht dar.]

4120) griech. γάλα; auf γάλα, Milch, glaubte Rönisch, RF III 371, zurückführen zu dürfen ital. *gallare*, obenaufschwimmen, den Mut erheben, sich freuen, denn die Milch, d. h. die Sahne, schwimme obenauf, mitgewirkt s. il hinsichtlich der Bedeutung haben der Stamm γαί-, wovon γαίηνός, heiter, γαίηνη, Heiterkeit, hinsichtlich der Schreibung aber lat. *gallus*. Einer Widerlegung bedarf diese Phantasie nicht. Vgl. Nr. 4142.]

4121) germ. (burg.) Stamm *galaubo-* (got. *galaubs*, kostbar); davon prov. *galaubia, galaubei*, Aufwand, Pracht, vgl. Dz 592 s. v., Mackel, p. 46.

4122) [ald. *ga-lappan*, laufen, davon nach Dz 151 ital. *galoppare*, schnell laufen, dazu das Vhsbst. *galoppo*; prov. *galuppar*; frz. *galoper*; span. *ptg. galopar*. Da jedoch nordfrz. Formen mit anlautendem *w* vorhanden sind, so ist die Ableitung fraglich, vgl. Mackel p. 124, wo das von Skeat (Etym. Dict. *galop*) aufgestellte Grundwort *u. wallen*, ays. *recallan* empfohlen wird. Wenn Rönisch, RF I 445, die Wörter aus lat. *quadrupedare* entstanden sein lassen will, so ist das eben nur ein sinniger Einfall, auf den näher einzugehen sich nicht lohnt. Schuchardt, Slavo-Deutsches p. 79, deutet das Wort aus dem Slavischen. Vgl. Goldschmidt p. 65. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXI 98, hat *\*raluppare, \*ralupare* für *capurare* in Vorschlag gebracht, s. unten *vapule* u. *wein lappan*.

4123) [gleichsam *\*gälbinitla*, -am f. (*galbinus*), Gelbsucht; frz. *jaunisse* (altfrz. auch *jauniz* s. v., Godefroy), vgl. Colu, Suffixw. p. 36.]

4124) *gälbünäs*, a, um, gelb; (ital. *giallo*, kann nicht unmittelbar, sondern nur durch Vermittlung des altfrz. *jalne* auf *galbinus* zurückgeführt werden, Diez 164 stellt ahd. *gelo* als Grundwort auf; das ahd. *gelo* dürfte auch in dem ersten Bestandteile des altfrz. Kompositums *galbrun, galabrun*, Name eines dunkelfarbigen Tuchstoffes, zu erkennen sein, vgl. Dz 619 *isanbrun*); rum. *galbän, galbin* [gel. W.]; altfrz. *jalne*; neufrz. *jaune* von *jaune* ist abgel. vages. *jaunirelle*, ein gelber Pilz, Eierpilz [aus Kreuzung von *jaun*, mit frz. *chantarelle* entstand ostfrz. *jaunterelle*], vgl. Behrens, Festg. f. W. Förster p. 244); (span. *jalde*; *ptg. jalde, jalne, jardo*, wohl Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 164 *gialto*; Gröber, ALL II 431 (nach G. Annahme eignet das Adj. nur dem Frz. zu u. ist aus diesem in das Ital., Span. u. Ptg. übertragen worden. Zweifel hieran dürften aber wohl gestattet sein); Vogel, p. 87 Anm., bemerkt, daß für frz. *jaune*, span. *jalde* auch gr. *γαλίνος*, „glassgrün“, als Grundwort aufgestellt werden könne, aber *γαλίνος* bedeutet doch nur „gläsern“.

4125) *gälbüläs*, -um m. (v. *galbus*), Goldamsel; ital. *gälbéro* (wird von Diez unter Hinweis auf Jagemanns Wörterbuch angeführt, scheint aber tatsächlich der Sprache zu fehlen, die dafür *ripgolo* = *\*aurigalago* besitzt. Die dialektischen Formen, *parmes. bres. galbider*, bergamask. *galbër*, mail. *galbë*, *paves. galbë* gehen unmittelbar auf *\*galbus*, aber nicht unmittelbar auf *galbulus* zurück, noch weniger auf *galba* + *βερώνος*, wie Diez annahm; ein *\*galberius* läte ihnen teilweise Genüge), Gröber, ALL II 432); span. *gälbulo, gälgulo* [gel. Wort, volkstümlich ist *oriol* u. *oropendula*]. Vgl. Dz 152 *galbero*; Gröber, ALL II 431 u. VI 390. S. auch oben *auricolus*. Vgl. Nr. 4131.

4126) gr. γάλη = γάλα; είδος; wird von Diez 153 vermutungsweise als Grundwort zu *galea, gal-*

ria etc. aufgestellt; die glaubhaftere Ableitung sehe man oben unter \*calaria.

4127) **galeā**, -am f., Helm; altfrz. *jaille*, Kibel; (neufzr. gleichbedeutendes *jale* scheint ein \**gala* vorauszusetzen; von *jale* abgeleitet ist altfrz. *jalon*, Galen, Getreidemaß; Tohler, Misc. 75, erklärt *jalle*, *jale* aus *gerula*, w. m. s.; ptg. *galheta*, kleiner Krug. Vgl. Dz 619 *jale*.)

4128) gr. γαλέα, γαλέος, eine Art Haifisch (*galeos* bei Plin. N. H. 32, 25); davon cat. *gallihudo*, *gallinuda*; span. *galeo*, *galca*, *galludo*, *galeocane*, vgl. Baist, Z V 243.

4129) [mittelalt. *gulerannus*, -um m., avis speciosa, de qua Fridericus II lib. I de Venat. c. 23. Ducauge; frz. *gulerond*, Rohrdommel, vgl. Cohn, Suffixw. p. 30.]

4130) dtsh. **Galgen**; davon nach Hornig, Z. XVIII 220 u. XXI 456, frz. *jauge*, Wagenstange, Hebel, Meßrute, dazu das Vb. *jauger*, aichen, ferner: *galon*, *galon*, altfrz. *jalet*, *jalois*, *jaloje*. — S. oben **aequalileo**.

4131) **gālgūlis**, -uum m., Goldamsel; ru m. *grangur*. Vgl. Nr. 4125.

4132) **gāllōn** n. (gr. γάλλος), Taubnessel; ital. *gaglio*. Aus *gaglio* + *ruca* entstand gall. *kaluka*, vgl. Guarnerio, Misc. A. 232.

4133) ir. **gall**, Steinfelder; vielleicht Grundwort zu altfrz. *gal*, eine Art Stein, vgl. Dz 592 s. e., Th. p. 100.

4134) **galla**, -am f., Gallappell; ital. *galla*; frz. *galle* (*gale*, Krätze, wovon *se galer*, sich kratzen, kann dasselbe Wort sein, da *galla* im Span. auch eine knollenartige Geschwulst u. Geschwulst überhaupt bedeutet u. von da aus der Weg zur Bedeutung „Ausschlag“ nicht eben weit ist, doch kann man auch an Zusammenhang mit *callum*, Schwielen, denken); span. *agalla* bedeutet auch „Geschwulst“, im Pl. die Maulden im Halse; ptg. *galha*. Vgl. Dz 592 *gale*; Th. p. 100 (wo keltischer Ursprung von *gale* abgelehnt wird); Schuchardt, Z. XXX 214.

4135) arab. **gallih**, Einkünfte von einem Lande oder Hause; span. *guilla*, (reiche) Ernte; ptg. *guilha*, vgl. Dz 456 *guilla*; Eg. y Yang, 415.

4136a) **Gallia**, -am f., Gallien, von diesem Ländernamen will Gregorio, Misc. Asc. 450, ableiten ital. *gagliardo*, frz. *galliard*. Vgl. aber dagegen G. Paris, R. XXX 676, s. auch oben Nr. 4118.

4136) **gāllēuā**, -am f., die grüne Wallnußschale, dafür vermutlich \***gallēia**, \***gallēius**; davon nach Dz 151 ital. *guccio*, Schale von Nüssen, Eiern, Schalltönen, dazu das Vb. *sguacciare*, schälen; tosc. *gallesca*; frz. *gousse*, Schote, Hülse. Vgl. Dz 181 *guccio*. Die Diezische Ableitung muß aber als lautlich unhaltbar angesehen werden. Scheler im Dict. unter *gousse* (wozu das Dem. *goussier*, eigentlich Höhlung unter der Achsel, dann kleines Geldäschchen, das unter der Achsel getragen zu werden pflegte), ist geneigt, das Wort mit dtsh. *hülse*, vlam. *hulsche* zusammenzustellen, indessen auch das kann nicht befriedigen, namentlich hinsichtlich des ital. Wortes. Bezüglich dieses letzteren sei folgende Vermutung gestattet: *guccio* scheint ursprünglich nicht sowohl die „Hülse“ oder „Schale“, als vielmehr die durch eine Hülse oder Schale (z. B. eines Eies) umschlossene (kleine) Höhlung zu bedeuten (man denke z. B. an die Redensart *entrare in un guccio d'uovo*). Könnte also *guccio* nicht aus \**gālgūstīm* (v. *angustus*), Enge, entstanden sein mit Angleichung an *uscio*? — Die richtige Ableitung aber der Wortsippe dürfte Pieri,

Misc. Asc. 427, gefunden haben, wenn er sie auf *lobus* (s. d.) bezw. auf \**lōbūcius*, \**lōbūcius* u. dgl. zurückführt, s. auch Nr. 1658a.

4137) (*canis*) **gallieus**, Windhund; span. ptg. *galgo*, Windhund, vgl. Dz 453 s. e.; frz. (*noir*) *gruge*, Wallnab, vgl. G. Paris, R. XV 631 Z. 3 v. u.; (span. *galga*, Ausschlag am Halse, hat damit nichts zu tun, sondern ist = \**gallica* von *galla* oder \**gallica* = \**callica* v. *callum*, vgl. auch Nr. 4184).

4138) **gāllinā**, -am f., Henne; ital. *gallina*; rtr. *gagina*; rum. *găină*; prov. *galina*, *galinha*; frz. *geline* (das übliche Wort ist aber *poule* = *pulla*), über das *e* in *geline* vgl. Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XX<sup>7</sup> 66; cat. span. *gallina*; ptg. *gallinha*.

4139) **gāllinācūs** scil. *amūs*, Hühnermist; rum. *găina*; span. *gallinaza*; ptg. *galinhaça*.

4140) **gāllināriūm** n. (v. *gallina*), Hühnerstall; rum. *găinărie*; (span. *gallinera*).

4141) **Galli ōffa**, „Almosen, das man in den Klöstern den nach San Jaco pilgernden Franzosen reichte“ (Dz 151 nach Covarruvias); davon vermutlich (jedoch keineswegs wahrscheinlich) ital. *gagli-offo*, Schelm, Taugenichts; lomb. *gajoffa*, Schleppsack (Bettelsack), in gleicher Bedeutung rtr. *gaglioffa*; henneg. wallon. *galouffe*, *gaioffe*, *galofa*, Fresser; cat. *galgofol*; span. *gallofo*, Schelm, *gallofo*, Bettelbrot. Vgl. Dz 151 *gaglioffo*.

4142) \***gāllō**, -āre (schriffl. *gallari*, b. Varr. sat. Men. 119 u. 150), schwärmen, wie die Galli (Priester der Cybele); davon ital. *gallare*, ausgelassen, lustig sein, sich freuen u. dgl., dazu das Vbst. *galla*, womit wohl span. *galo* in der Verbindung *tener mucho galo*, viel Stolz haben, gleichzusetzen ist. Vgl. Dz 374 s. e. (Diez meint allerdings, das lat. Vb. liege in seiner Bedeutung zu weit ab, indessen ist das doch wohl unrichtig).

4143) **gāllūs**, -um m., Hahn; ital. *gallo*; über mundartliche Ableitungen vgl. Flechia, AG II 323; prov. *gal*, *jal*, *jau*, *galk*; (frz. *coq*, jedoch altfrz. auch *gal*, *jal*, *jau*; lothr. *jō* in *coquillo* für frz. *coquelicot*, vgl. G. Paris, R. XXIV 310); span. ptg. *gallo*. Vgl. Ingālle.

4144) **gāllūs Mātthīās** (für *gallus Matthiae*); daraus angeblich *galimatias* (frz.), wirres Zeug, vgl. Dz 593 s. e.; Faß, RF III 507; ungefähr gleichbedeutend mit *galimatias* ist das bezüglich seiner Ableitung ebenfalls völlig undurchsichtige frz. *galimafré*, Mischmasch. (Charencey im Bull. de la soc. de ling. de Paris Nr. 27/32 [1885, 86] p. CXLVII, erblickt in *gali-* ein Pejorativpräfix, wie dies schon Littre u. Darmesteter in bezug auf *cal-* taten, das sie dem *gali* für gleichwertig erachteten.) Vielleicht darf man in *galimatias* eine Zusammensetzung aus griech. γαῖός, „schön“, u. μαθία, „Wissenschaft“, erblicken, so daß das Wort eigentlich „schöne Wissenschaft“ bedeutet haben u. selbstverständlich in ironischem Sinne gebraucht worden sein würde. Das auslautende *s* freilich macht diese Annahme fraglich.

4145) got. \***gama**, Hirsch; davon vielleicht span. ptg. *gamo*, Damhirsch. Vgl. Dz 453 *gamo* (= *dama*). ahd. *gaman* s. *gana*.

**gāmbā** s. **cāmbā**.

4146) \***gāmbārus**, -um (= *cammarus*) m., Meercrebs, Hummer; ital. *gambero*; sicil. *gāmburu*; venez. *gambaro*; sard. *cāmbaru*; neuprov. *gambre*, *jambre*, *chambre*; altfrz. *jamble* (wird jedoch besser von *chamula* abgeleitet, vgl. R. XXVI 430 u. XXVII

634); cat. *gammarid*: span. *gámbaro*: (ptg. *camarido*, Krabbe, der Hummer\* heißt ptg. *lagosta*). Vgl. Dz 155 *gámbero*: Gröber, ALL II 433 u. VI 390.

\**gámellá* s. *cámellá*.

4147) γάρμα: davon ital. *gamma*, Tonleiter; frz. *gamme*. Vgl. Scheler im Diet. unter *gamme*. Über den altfrz. hierher gehörigen Musikausdruck *gamauz* vgl. Schulz Gora, Z XXVI 720.

*gammatus s. comina*.

4147a) γρ. *gampsós*, krumm, wird von Schuchardt, Z XXVIII 41, mit Recht als Grundwort für die unter Nr. 1806 aufgeführte Wortsippe angenommen.

4148) ahd. \**gamuz*, Gense; davon vielleicht ital. *camozza*; rtr. *comuotach*, *chamotsch*; neu-prov. *camous*; frz. *chamols* (gleichsam \**camensis*); cat. *gamussa*; span. *gamuza*, *camuza*: ptg. *camuça*, *camurça*. Vgl. Dz 82 *camozza*; Mackel, p. 47.

4149) germ. Verbalstamm *gana-*, *ganja-*, gähnen (ugs. *gánjan*, engl. *gawn*, ahd. *geinon*); davon vermutlich das zusammengesetzte Verb ital. (*gana*, heftige Begier, vgl. Dz 155 s. c.), *ingannare*, betrügen; rum. *ingân* u. *ingânim* ai at a, verspotten, auch stammeln; prov. *enganar*, betrügen; altfrz. *enganer*, täuschen, betrügen, *gaignard*s, habgierig, cat. *gana*, Begier; span. *gana*, *engañar*: ptg. *gança*, *enganar*. Dazu das Vbst. ital. *inganno*, Betrug, prov. *engan-s*, span. *engaño*, ptg. *engan-o*, rtr. *gongia*, *giamgia*, *gongnia*, Spott. Dz 183 *inganno* bezeichnet allerdings diese Ableitung inbezug auf *ingannare*, *inganno* (nicht aber inbezug auf *gana*, wozu er 173 *quadagnare* auch noch span. altptg. *ganar*, erwerben, ptg. *ganancia*, *gança*, Gewinn, *gançar*, *gançar*, gewinnen, zieht) als „nach Begriff u. Laut unhaltbar“ u. meint, daß namentlich doppeltes aus einfachem *n* sich nicht rechtfertigen lasse. Indessen *nn*, das übrigens nur im Ital. sich findet, läßt sich aus *nj* gewinnen oder auch aus Anlehnung an *gannire* erklären. Was aber den Begriff anlangt, so ist wohl folgende Bedeutungsentwicklung denkbar: „nach etwas den Mund aufsperrn, nach etwas schnappen, gierig trachten (vgl. lat. *inhierare*, etwas um jeden Preis zu erlangen suchen, etwas ergattern, ergauern, trügerisch handeln, betrügen.“ Auch die rum. u. rtr. Bedeutung „spotten“ läßt sich aus „den Mund aufsperrn“ wohl gewinnen, da vor jein. den Mund aufzureißen als ein Zeichen der Nichtachtung u. Verhöhnung gelten kann. Diez ist geneigt, die Wortsippe aus ahd. *gaman*, Spiel, Scherz, herzuleiten, u. Baur, Z II 693, stimmt ihm wenigstens bezüglich der rtr. Wörter bei; indessen Mackel, p. 60, bemerkt richtig, daß aus *gaman* wohl \**gamannum* entstanden sein würde, woraus sich ital. *inganno* etc. nicht herleiten lasse. Freilich aber ist auch die Aussetzung von germ. *gana-*, *ganja* nicht ohne Bedenken. Namentlich ist es schwer glaublich, daß der germ. Stamm auch in das Rumän. einge-dungen sein sollte, jedoch kann rum. *ingana* trotz seiner verschiedenen Bedeutung wohl aus dem Ital. entlehnt sein. Immerhin aber ist Baur's Annahme, Z II 693, daß roman. *gannare* = volkslat. \**gan-nare* f. schriftlat. *gannire*, klaffen, sei, sehr der Erwägung wert. Die Bedeutungsentwicklung würde dann ganz ähnlich der oben für *gana*- aufgestellten gewesen sein. Alles in allem genommen ist unter den für *ingannare* etc. aufgestellten Ableitungen diejenige Baur's doch die wahrscheinlichste. Freilich läßt sich die Bedeutung von span. altptg. *ganar*, gewinnen, ptg. *ganancia*, *gança*, Gewinn, wovon wieder das Vb. *gançar* (*gançar* ist wohl

zu german. *waibanjan* zu stellen) schwer damit vereinigen, gleichwohl dürfte es nicht unmöglich sein, denn man kann den Begriff „erschnappen“ als Bindeglied in Anwendung bringen.

4150) *gānēā*, -am f., gemeine Kneipe, Bordell; ital. *gagno*, Schuppen; (mail. *squanagia*, „meretrice“?, vgl. Caix, St. 384).

bask. *ganga s. gānglōn*.

4151) gr. γάγγαμος, Fischernetz, = sicil. *gan-gamu*, Fischernetz, vgl. Dz 374 s. c.

4152) *gānglōn* s. (γάγγλιον), eine Art Geschwulst; ital. *gangola*, Mandel, Drüse am Halse; Dz 453 führt auch span. *ganguear*, näseln, *gangoso*, näselnd, auf *ganglion* zurück, doch liegt für diese Wörter wohl das von Larramendi vorgeschlagene bask. *ganga*, Zäpfchen im Halse, näher; ganz dunkel ist span. ptg. *gago*, näselnd, da es nicht einmal onomatopoeisch sich deuten läßt.

4153) *gāngraena*, -am f. (γάγγραινα), Knochen-  
fraß; ital. *cangrena*, Krebs (Krankheit); frz. *cangrène*, *gangrène*, vgl. Fab, RF III 495; span. ptg. *cangrena*, *gangrena*. Vgl. Dz 84 *cangrena*.

4154) arab. *ganimah*, Beute; davon altspan. *galima*, Beute, Diebstahl, vgl. Dz 453 s. v.; Eg. y Yang, p. 405.

4155) *gānniello*, -äre (v. *gannire*), winseln, = (?) ital. *gagnolare*, winseln, vgl. Dz 374 s. c.

4156) *gānnio*, -ire, klaffen, winseln; ital. *gan-nire*; span. *ganir*; ptg. *ganir*. Von *gannire* (oder von germ. *ganja*?) abgeleitet ist wohl frz. *gagnon*, *wegnon*, Hothund, Diez 591 s. v. dachte an Ableitung von *canis*. — Vgl. Nr. 4149.

4157) \**gānno*, -äre (f. *gannire*) ist das mut-malliche Grundwort zu ital. (in-)*gannare* etc., falls man die Wortsippe nicht auf german. *gana-*, *ganja-* (s. d.) zurückführen will. Vgl. oben Nr. 4149.

4158) dtisch *gans* = span. *gansa* u. *ganso*, letzteres auch Adj., „dumm, baurisch“ (davon vielleicht ital. *gonzo*, roh, tölpelhaft, vgl. Dz 376 s. c.). Vgl. Dz 156 *ganta*.

4159) *gāntā*, -am f., Gans (Plin. N. H. 10, 52); prov. *ganta* (neuprov. *ganto*); altfrz. *gante*, *jante*. Vgl. Dz 155 *ganta*; Gröber, ALL II 433.

4160) corn. *gar*, Pl. *garrow*, Bein, (kymr. *gar*, Schenkel, bret. *gar*, Schienbein); davon ital. *gar-rjetto* u. -a, Schenkel der Ferse, Kniebeuge; prov. *garra*, Kniebug (zu erschließen aus dem Vb. *squarar* „couper le jarret“, nach Dz 157 Z. 1 v. oben); altfrz. *garret*; neufrz. *jarret*, Kniekehle, davon *jarretière*, Strumpfband; *garrot*, Knebel (ursprünglich wohl ein knieförmig gebogenes u. an der Biegung drehbares Werkzeug, ein Schraubstock u. dgl.), hierher gehört auch (?) frz. *ergot*, Sporn, vgl. Nigra, AG XIX 353, s. auch oben *ergo*; span. ptg. *garra*, Krallen, *garrote*, Knebel (davon das Vb. *garrotear*, erwürgen), *jarrete*, Kniekehle. Vgl. Dz 157 *garra*. Vielleicht ist davon abgeleitet auch prov. *garric-a*, Steineiche, *garriga*, Steineichenwald, altfrz. *jarria*, cat. *garrig*, *garriga*, vgl. Dz 593 *garric*.

4161) arab. *garāmāh* = span. ptg. *garrama*, Abgabe, Steuer, Raub, Erpressung, vgl. Dz 454 s. c.; Eg. y Yang, p. 410.

\**gārāuōs* s. \**argāuōm*.

4162) bask. *garau-illa*, totes Korn; davon nach Dz 454, der sich wieder auf Larramendi beruft, span. *garulla*, ausgekeimte Traube.

4163) dtisch. *gar aus!* (im Sinne von ganz ausgetrunken?); davon vermutlich frz. *cartrousse*,

Sauferei; span. *caruaz*, das Austrinken auf die Gesundheit jemandes. Vgl. Dz 329 *trincare*.

4164) ahd. **garawi**, **garwi**, Schmuck (*garvuen* aus *garvejan*, bereiten, schmücken, = ahd. *gerben*); davon nach Dz 156 ital. *garbo*, Rundung, Zierlichkeit, Anstand, Anmut, dazu das Verb *garbar*, Anstand haben, gefallen (prov. *garbier*, prahlerisch); frz. *garbe*, *galbe*, zierliche Rundung, Schwellung, (wohl Lehnwort aus dem Ital., vgl. Mackel, p. 63); span. ptg. *garbo*, Anstand, dazu das Vb. span. *garbar*, sich zieren. Vgl. Dz 156 *garbo*.

4165) germ., bezw. indogerm. Wurzel **garb**, **grb**, **grab** (graben); auf diese Wurzel führt C. Michaelis, St. p. 51 ff., eine große Schaar romanischer Wörter der verschiedenartigsten Bedeutung zurück, z. B. — um nur spanische Wörter anzuführen — *garbullo*, *garbear*, *garbin*, *garfa*, *garobato*, *garapacho*, *agarrafar*, *grapa*, *gruf*, *grampa*, *garambaina*, *galfarro*, *galafate* etc. Auf das höchst Bedenkliche dieses Verfahrens hat bereits Caix, Giorn. di fil. rom. II 66, aufmerksam gemacht. Die ernsthafteste Wortforschung auf romanischem Gebiete kann mit solchen Phantasien unmöglich rechnen. S. auch unten **grab**.

4166) ahd. **garba**, Garbe; prov. *garba*, altfrz. *garbe*, dazu das Vb. *garber*; neufrz. *gerbe*, dazu das Vb. *gerber*; cat. span. *garba*, dazu das Verb *garbar*. Vgl. Dz 695 *garbe*; Mackel p. 48.

4167) bask. **garb** (aus *garau*), Korn, + *antzua*, trocken; davon nach Diez (Larramendi) 454 span. *garbanzo*, Kichererbsen.

4168) germ. **gard-**, Garten; ital. *giardino*; prov. *gardi-s*, *jardi-s*, *jardi-s*, auch Feu. *jardina*, frz. (pic.) *gard*, *jart* (vgl. Förster zu Erec 5742), *jardin* (mundartlich *gardin*); span. *jardin*; ptg. *jardim*. Vgl. Dz 164 *giardino*; Mackel, p. 70; Gröber, ALL II 431 (unter *gabimus*; G. hält das ital. span. u. ptg. Wort mit Recht für entlehnt aus dem Frz.).

4169) onomatopoeitische Lautverbindung **garg**, **gorg** zur Bezeichnung gurgelnder Geräusche u. Dinge (vgl. lat. *gurgies*, *gurgulio*, Gurgel, *gargizare*, gurgeln, ahd. *gürchra*, *gürchela*); damit gebildet ital. *gargatta*, *gar-*, *gorgozza*, *gorgozzule*, Gurgel, dazu das Vb. *gargogliare*, *gorgogliare*, gurgeln, ebenfalls gehört hierher wohl *gozzo* (gekürzt aus *gorgozzo*), Kropf, vgl. Dz 376 s. v.; rtr. *gargata*; prov. *gargamela*; altfrz. *gargate* (picardisch), *gargamelle* (bei Rahelais); neufrz. *gargouiller*, plätschern, krollen, davon *gargouille*, Traufrohr, Wasserspeier, daneben *gargoule*, das noch nicht genügend erklärt ist, vgl. Cohn, Suffixw. p. 234 (jurassisch *garguolotte*, Gurgel); cat. *garganta*, Gurgel; span. *garganta*, Gurgel, *gorgomillare*, Schlingen, *gargola*, Traufrohr; ptg. *garganta*, Gurgel, *gargogajar*, gurgeln, *gargalhada*, lautes Gelächter. Zu den angegebenen Worten sind überall zahlreiche Ableitungen vorhanden, zu ihnen gehören vermutlich auch ital. *gergo*, *gergone*, (Gegurgel), Kauderwälsch; prov. *gergon-s*; frz. *jargon*; altspan. *gergonz*; neuspan. *jerga*, *jergonza*; ptg. *geringonça*; ferner altfrz. *gargoter*, brausen, sieden, davon wieder das auch neufrz. Sbst. *gargotier*, Garküche. Endlich dürfte in Hinblick auf die frz. Verba *jargonner*, (*gargouiller*, *jarguer*), wie eine Gans schreien, kauderwälschen, *jarguer*, die Gans treten, hierher auch gehören frz. *jars* (aus *jary-s*?), Gänserich, wovon wieder abgeleitet wäre *gaser*, *jaser* (aus *jarser*, *jarguer*, vgl. *ursum* = *aus*), schwatzen (eigentlich gackern?), u. von *jasser* ist wohl auch *gazuiller* nicht zu trennen. Die glucksenden Laute

der Wasservögel können wohl als ein Gurgeln aufgefaßt werden; überdies kann die lange Gurgel der Gans Anlaß gegeben haben, sie u. ihr Geschrei nach dem Gurgeln zu benennen. Ableitung der Wörter vom altnord. *gassi*, Gänserich, Schnatterer (vgl. Dz 620 *jars*, 621 *jaser*; Scheler im Dict. s. v.), ist unwahrscheinlich, da ein Einschub des *r* nicht zu erklären wäre; an keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 103. Vgl. Dz 156 *gargallu*, 160 *gergo*, 593 *gargotte*; 620 *jars*, 621 *jaser*.

4170) arab. **garī**, schön, artig; span. ptg. *garido*, zierlich, artig, reizend, vgl. Dz 454 s. v.

4171) kelt. Stamm **garmen-**, Geschrei, Rufen; davon vielleicht altfrz. *gurmenter*, klingen, jammern (also gleichbedeutend mit *gaimenter*, prov. *gaimentar*, welches aus germ. *wai* = ahd. *we* mit Anlehnung an *lamentare* abgeleitet ist). Vgl. Dz 592 *gaimenter*.

\***gärfüllum** s. **cäryophyllum**.

4172) arab. **garrah**, Wassergefaß (Freitag I 260<sup>a</sup>); ital. *giara*, zweihenkliger Krug; prov. *jarra*; frz. *jarre*; span. *jarra*; altptg. *zarra*; ptg. *jarra*. Vgl. Dz 164 *giara*, Eg. y Yang. p. 431 (*charrah*). — Baist, Z V 242, leitet auch span. *charro* von arab. *garrah* ab.

4173) **garrio**, **-ire**, schwatzen; obwald. *garriir*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

4174) **garr[ire]** + **büll[ire]**; daraus nach Dz 156 ital. *gorbuglio* etc. Caix, St. 33, hat aber mit Recht als ersten Bestandteil des Wortes *gorp[ar]* aufgestellt, vgl. unten **krupp-**. C. Michaelis, St. 51, leitet das Wort von der Wurzel *garb*, *grab*, *garb*, ab; s. oben **cäribus** (Meerkrabs, vgl. Nigra, AG XIV 277) u. garb u. unten **grab**.

4175) **gärrülo**, **-äre**, schwatzen (Fulg. myth. I praef p. 20 M.) = cat. span. *garlar*, vgl. Dz 454 s. v.; Gröber, ALL II 433.

4176) mhd. **garwe**, **garbe** (ahd. *garawa*), Garbe, Schafgarbe; davon vielleicht ital. (venez. trient.) *garbo*, litter, vgl. Th. Braune, Z XVIII 525.

4177) germ. **gasalho**, Stubengenosse, Geselle; davon prov. *gasalho*, Gesellschaft, dazu das Verb *agasalhar*, sich versammeln, vgl. Tobler, R II 238; altfrz. *gazaille*; span. *gasajar*, *agasajar*, freundlich bewirten, dazu das Vbsbst. *agajajo*; ptg. *gasalhar*, *agasalhar*. Vgl. Dz 158 *gasalho*.

4178) altnfränk. **gaspidjan**, verzehren, ausgeben, = prov. *guespilhar*, vergeuden (in der Bedeutung „nucken, zerren“ gehört das Vb. zu *guespe*, Wespe); frz. *gaspiller*. Vgl. Dz 593 *gaspiller*; Mackel p. 48 Anm. Hornung, Z XXII 485, erklärt *gaspiller*, *gaspiller* aus altfrz. *gast(e)* (= *uaste*) + *paille*, „Spreu“; zu *gaspiller* gehöre *gaspillon* = *gast* + *pillon* „épis, grains incomplettement battus qui restent après le nettoyage“, der Ursprung des *pillon* (= „pilonement“) sei dunkel.

**gassi** s. **garg-**.

4179) dtsh. **gast** = comask. *gasto* (*gasto*), Geliebter, Gatte, vgl. Dz 375 *gasto*.

4180) got. **gastaldan**, erwerben, besitzen; davon nach Dz 363 ital. *castaldo* (venez. *gastaldo*), *castaldione*, Gutsverwalter, Haushofmeister; prov. (wald.) *gastald*, dazu das Vb. *gastaldar*; frz. Eigennamen *Gastaul*. Besser jedoch erkennt man in den Worten vielleicht Zusammensetzung des lat. Stammes *cast(rum)*, *-ellum* mit dem german. Suffixe *scolt*.

4181) gr. **γάρω**, der gewölbte Bauch eines Gefäßes; ital. (sicil.) *grasta*, Blumentopf, vgl. Dz 377 s. v.

4182) **gaudens**, \***gaudens** (Part. Präs. v. *gaudere*), freuend, freudig, wurde von Ulrich im Gloss. zum *Sacrificium* d'Abraham, R VII 330, als Grundwort für das rtr. Adverb *gugent*, *giemt*, „gern“, aufgestellt. Daß dies unzulässig sei, hat Stürzinger, R X 247, nachgewiesen u. seinerseits im Hinblick auf die Form *bugient* das lat. *rolens* in Vorschlag gebracht, was freilich auch nicht befriedigend kann. Dagegen geht auf **gaudens** zurück altfrz. *joant*, froh.

4183) **gaudēo**, **gāvisūs sūm**, **gaudēre**, sich freuen; ital. *godere*, genießen, *gioire* (Lohnwort aus dem Frz.), „godere internamente“, vgl. Canello, AG III 317; levant. *gāla* (= \**gaudita*), gioia; allomb. *zoris*, *gioioso*, *strajaris* bei Bonvesin, vgl. Salvioni, Post. 10; rtr. *dydder* u. *galdēr*, vgl. Gartner § 172; prov. *gauzir*, *jauzir*; frz. *joûir*, *gaudir*, gel. W. davon vielleicht *gaudriole*, Scherz; altptg. *goeir*. Das Verb ist im ganzen wenig üblich, die gebräuchlichen Ausdrücke für „sich freuen“ sind vielmehr ital. *aver piacere*, frz. *être charmé, enchanté, bien aise* (qf. ch., span. *plg. regocijarse, regocijarse* (abgeleitet von *gozo* = *gaudium*?, vgl. Nr. 4188). Vgl. Dz 168 *godere*. Vgl. Nr. 4182.

4184) [\***gaudiātia** (*gaudium*); davon nach Marchesini, Studj di fil. rom. II 8, venez. *gauzega* (aus \**galzadeya*, \**gauzadeya*), \**gozzoviglia*].

4185) \***gaudiāliā** n. pl. (v. *gaudēre*), angenehme Dinge; ital. *godoviglia, gozzoviglia*, baldoria, allegria, „crapula“, vgl. Caix, St. 37; Dz 376 wollte das Wort von *gozo* (aus \**garzozzo*, s. oben *garg*), Kropf, herleiten. S. jedoch unten *got*.

4186) **gaudiūdu**, a. um. (v. *gaudēre*), froh; prov. *jauzion, gauzonda*, froh, vgl. Dz 168 *godere*.

\***gaudiūllum** s. \***jocēllus**, \***jocēllus**.

4187) [\***gaudiōla** n. pl. (*gaudium*), Freude; davon nach Nigra, AG XV 112, piem. bresc. *gola*, Freude, Munterkeit, Freudenfeuer; frz. \**(jo)jole*, wovon die bei Diez 166 zu altn. *jol* (s. d.) gestellte Wortsippe: ital. *giulivo*, frz. *joli*].

4188) **gaudiūm**, Pl. **gaudia** n. (*gaudēre*), Freude; ital. *gioia*; piem. *gaj*; altoberital. *gouço*, vgl. Salvioni, Post. 10; prov. *gauz-gz, joia-s, joia* vgl. Settegnst, *Joi* in der Sprache der Troubadours, Berichte der kgl. sächs. Gesellsch. d. Wissensch., 20. Juli 1889 (vgl. R XIX 159); frz. *joie* (altfrz. auch *joī m.*, vgl. Förster zu Erec 6636); cat. *gaj*; span. *joya*, (ob *gozo*, Vergnügen, wovon wieder *gozar*, genießen, *rejoicir*, Lustbarkeit, *regocijarse*, sich freuen, = *gaudium* ist, muß als fraglich erscheinen; Baist, Z IX 148, stellt die Gleichung *gustus* = *gozo* auf; auch Dz 456 schwankt zwischen *gaudium* u. *gustus*, vgl. über die Frage Schuchardt, Z XI 493 f., wo angenommen wird, daß \**ausare* u. \**gaudiare* zusammengetroffen seien); Ford, R XXVII 288, nimmt an, daß *gozo* aus [\**gotium* entstanden sei, was durchaus ungläubhaft ist; pfg. *joia*, (*goza*, sieh das Span.). Im Span. u. Ptg. hat *joya*, *joia* ausschließlich die Bedeutung „Kleinod, Geschmeide“; das ital. prov. *gioia, joia* bedeutet sowohl „Freude“ als auch „Kleinod“; vermutlich ist nur *joia*, „Freude“ = *gaudia, joia*, „Kleinod“ aber = *joca*, worauf denn auch ital. *gioiello* etc. zurückgehen würden, vgl. Canello, AG III 346 Anm. Vgl. Dz 168 *godere*, 456 *gozo*; Gröber, ALL II 431 (unter *galbinus*; Gr. erklärt prov. *jolia*, ital. *gioia*, span. *ptg. joya*, „Ja für Entlehnungen aus dem Frz.; lautlich ist diese Annahme berechtigt, sie wird aber unnötig, mindestens zum größten Teile, sobald man *gioia* etc. „Kleinod“ = *joca* ansetzt).

gr. *γῆνις, γῆνις* s. oben *calāria*.

4189) [**gaulus**, -um m., Trinkgefäß, ist irrig von einigen als Grundwort zu frz. *jale* angesetzt worden, vgl. oben *galea*.]

4190) got. **gaumō**(?), Gaumen (altengl. *goma*, mittelengl. *gome*, neuengl. *gums*, Zahnfleisch); davon *ge-nues, gōme*, geschwollene Drüsen; südfrz. *gamo, gomo, goume, gamoun, gomoun*, Vogelkropf, Kropf. Vgl. Schuchardt, Z XXI 200 Anm.

4191) got. **gaurs**, betrübt; davon vermutlich altfrz. *gorre, gorret*, mager, arm, dazu das Verb *gonrrer*, betrügen, stehlen. Vgl. Dz 601 *gorre*.

\***gāvēā**, \***gāvēōlā**, \***gāvēōlo** s. **cāvēā**, \***cāvēōlā**, \***cāvēōlo**.

4192) **gāviā**, -am f., Möwe; davon ital. *gabbiano*; (lomb. neap. *gavina*; sard. *cau* [marinu] = \**gavus*?); prov. *gabian* etc.; frz. *gavian*, außerdem mndl. Formen; span. *gavia*; *gaviota, garvina, guincho*, auch pfg.; pfg. *gairota*, Möwe, *gaviño*, Seeschwalbe. Im Frz. heißt die Möwe gewöhnlich *mouette* (altfrz. *moue* = germ. \**maue*, vgl. Mackel, p. 116). Vgl. Dz 159 *gavia*; Gröber, ALL II 436 u. IV 390; Schuchardt, Z XI 494; Behrens, Z XXVI 656.

4193) **Gāzā** (*Gāzā*), Stadt in Palästina; davon frz. *gaze*, ein durchsichtiges Gewebe; span. *gasa*, vgl. Dz 595 *gaze*.

4194) arab. **gāzāif**, Algier; davon vermutlich ital. *ghiazzerino*, (in Algier gefertigte) Panzerhemd; prov. *jazeran-s*; altfrz. *jazerant, jazerenc*, als Femin. zu *jazeran*, goldene Halskette, wird von Thomas, Mcl. 96, angesehen *jazerēne*, Goldammer; span. *jacerina*; pfg. *jazerina, jazerdo* (wohl aus altfrz. *jazerant*). Vgl. Dz 162 *ghiazzerino*; Eg. y Yang, p. 427 (*chazāir*). Vgl. Nr. 116.

4195) bask. **gāzmūna**, einer, der küßt; davon nach Dz (Larramendi) 455 span. *gāzmōno*, scheinheilig (eigentlich einer, der zum Scheine Heiligenbilder u. Reliquien küßt).

4196) **gēhenna**, -am f. (hebr. Wort), Hölle; altfrz. *gehene*, Folter, Qual, Zwang; neufrz. *gêne*, dazu das Vb. *gêner*, quälen, belästigen. Vgl. Dz 595 *gêne*.

4197) ahd. **gelff** (german. *gaill*, vgl. Mackel, p. 115), Prunk, Stolz; davon vermeintlich (denn die Sache ist höchst zweifelhaft) nach Dz 152 ital. *gala*, Prachtkleid, davon wieder abgeleitet *gallone*, Tresse, Borte, *galante*, artig, nett, anständig, höflich, *galanteria*, Artigkeit, *galanteggiare*, schön tun; altfrz. *gale*, Munterkeit, Wollleben, Freudenfest (in dieser Bedeutung findet sich auch *galerie*, dazu das Adj. *galois, galeis* (franco-prov. *gale*), hübsch, nett, u. das Verb *galer*, Feste feiern (daneben auch *valer*, s. Du-cange, *galare*), *rigaler*, jem. froh machen, gut bewirten u. dgl., vgl. Scheler im Diet. s. v. u. im Anhang zu Dz 742, Suchier, Z I 431 (Diez 266 hatte ital. *regalare*, dazu das Sbst. *regalo*, Geschenk; frz. *rigaler, régaler*; span. pfg. *regalar, regalo* von lat. *regulare*, aufbauen, erwärmen, herleiten wollen, vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255); neufrz. *gala, gallon, galant, galanterie* (sämtlich Lehnworte aus dem Ital.); span. *gala, galon, galano, galante, galanteria, galanteur*; pfg. *galo, galon, galante, galanteria, galanteur*. Suchier, Z I 431, stellte, weil er wegen des altfrz. *valer* ursprünglichen Anlaut mit v. annahm, mittelnld. *scale* (ags. *scēala*, Reichtum, als Grundwort auf, u. Mackel, p. 42, hat sich ihm angeschlossen. Indessen das vereinzelte *valer* kann doch kaum voll beweiskräftig sein, denn in Italien steht ihm kein \**guolare* gegenüber. Auch wäre schwer abzusehen, wie das mittel-

ndl. Wort zwar nach Italien, aber nicht nach der Provence übertragen worden sein sollte. Höchstens wird man die altfrz. Wörter auf *u* zurückführen dürfen. Andererseits ist jedoch durchaus zuzugeben, daß das Diezische Grundwort (verteidigt von Baist, Z V 247) höchst fragwürdig ist, namentlich hinsichtlich seines Begriffes, vermöge dessen man erwarten sollte, daß rom. *gala* etwa „Lüsterheit, Geilheit“ bedeutete. Es dürfte sich vielleicht eher empfehlen, mit Péron den Ursprung der Wortsippe (ausschließlich des altfrz. Bestandteiles) in gr. *γαλά*, schöne Dinge, zu suchen (wegen *x* : *g* vgl. z. B. *γάλας* : *golf*).

ahd. *geinōn* s. *gann-*.

4198) ahd. *geisla*. Geißel, Rute; davon prov. *giscle*, *ciscle*, Rute, Busch; engad. *geisla*, *yaüsle*. Vgl. Nigra, AG XIV 353. Hierher gehört wohl auch das unter Nr. 5118 erwähnte *gieler*. Der Bedeutungswechsel erklärt sich, wenn man die Glossen St. Gr. 66, 6, 90, 24 vergleicht; *giaciar*, *c. piovere con vento*. Noch heute (Mistr. Tr. d. Fé.) *con vent gielo la pluvia* = frz. *fouetté*. Auch wir sagen im Deutschen von Wind getriebenem Regen: „der Regen peitscht“, vermutl. *scillid* „lancer de l'eau de la seringue“. Herzog, Z XXVII 125.

4199) [*gēlātīnā*, -um f. (von *gelare*) = frz. *gelatine*, gleichsam geforene, eishähnliche Speise, Salze, vgl. Scheler im Diet. z. r. Selbstverständlich ist *gelatine* eine rein gelehrte, bezw. künstliche Bildung, wie deren der romanische Speisezettel so viele aufweist. Gerade diese Tatsache aber berechtigt uns, bei der Herleitung von Speisennamen von der Forderung lautlicher Regelmäßigkeit abzuweichen u. z. B. für *fricassée* trotz des intervokalischen *c* einen Typus *\*fricatīa* anzusetzen.]

4200) engl. *gelling*. Wallach, = frz. *guillotin*, vgl. Dz 608 s. v.; Fall, RF III 487.

4200a) *gēlicidīum*, Frost; aus Kreuzung von *gelicidīum* mit *carbum* entstand nach Guarniero, Misc. Asc. 234, logud. *kilgila*, Eis.

4201) gleichsam *\*gēlīvitrum* n., Glaseis; vgl. bross. *gelejero*, prov. *gelibre*, frz. *givre*, Raufrost, Reif. Vgl. Nigra, AG XIV 282.]

4202) *gēlo*, -äre (*gelu*), gefrieren, gefrieren machen; ital. *gelare*, dazu das Vb. *gelo* (= *gelu* ?), Frost; rum. *deger* ai ut a, dazu das Vb. *geri*; prov. *gela*, dazu das Vb. *gel-s*; frz. *geler*; dazu das Vb. *gel* u. *gēte* (auch Speisename), die Anwendung der Wörter in der Bedeutung „Frost“ wird durch *froid* sehr eingeschränkt; cat. *gelar*, dazu das Vb. *gel*; span. *helar*, dazu das Vb. *helo*, *gelso*; ptg. *gelar*, dazu das Vb. *gelar*.

*gēlu* s. *gēlo*.

4203) vlam. *gelaye*, *gluye*; davon vielleicht prov. *glug-s* (neuprov. *clui*). Garbe, grobes Roggenstroh zum Dachdecken; frz. *glui*. Vgl. Dz 599 s. v. (Diez hielt auch Ableitung vom kymr. *cloig* für möglich, vgl. dagegen Th. p. 101.)

4204) *\*gēmēllīus*, -um m. (von *gemellus*) = span. *melizo*, Zwilling, vgl. Dz 468 s. v. Vgl. Pidal, R XXIX 337.

4204a) *\*gēmēllīus*, a, um, zwillinghaft, zum Paare gehörig; davon nach Pidal, R XXIX 337, *amelga*, abgegrenztes Stück eines Pflugackers. Pidal, a. a. O. 359, leitet davon ferner ab *mielgo* u. *mielga*, eine Art Schaufel mit zwei Zinken; aus *mielgo* soll dann auch das gleichbedeutende *bieldo* entstanden sein. Wegen *m* > *b* vgl. *vilano* <

*milano*; u. wegen des Wechsels zwischen *d* u. *g* vgl. *delfin* zu *golfin*.

4205) *gēmēllūs*, a, um (Demin. von *geminus*), doppelt, zugleich geboren, als Sbst. Zwilling; ital. *gemello*, Zwilling, *giumello*, eine zwei Hände füllende Menge, vgl. Canello, AG III 334; prov. *gemel*; rtr. *gemel*, *schumel*; frz. *jumeau* (das u an Stelle des *e* ist bis jetzt weder für das Ital. noch für das Frz. erklärt; Gröber, ALL II 436, nimmt für das Ital. Anlehnung an das begriffsverwandte *giunto* an, für das frz. Wort aber hält er Beeinflussung des vortönigen *e*, bezw. *i* durch nachfolgenden Labial für möglich u. verweist auf *Genneticum* : *Jumiges*, *fumier* : *fumier*, *bibentem*, *bevant* : *durant*, aber *Genneticum* ist durch volkstümliche Legende, die man bei Wilhelm v. Jumièges nachlesen kann, mit *jumeaux* in begrifflichen Zusammenhang u. infolgedessen auch in Übereinstimmung bezüglich des Aulantes gesetzt worden; *fumier* beruht auf volksetymologischer Anlehnung an *fumus*, in *bibentem* endlich ist *i* interlabial, stellt also unter anderen Bedingungen, als *e* in *geminus*; überdies muß doch wohl vorausgesetzt werden, daß der Wandel des Aulantes im ital. u. frz. Wort auf eine u. dieselbe Veranlassung zurückgehe, vielleicht darf man vermuten, daß das *n* in diesen Worten auf Angleichung an *jumentum* beruht, wenn man erwägt, daß *jumentum* ursprünglich ein Paar zusammengejochter Zugtiere bezeichnet; (span. *Gemelos*, die Zwillinge als Sternbild); Baist, Z V 562, erklärt das von Dz 468 unerklärt gelassene Sbst. *uella*, Schürte, aus *gemella* „mit derselben Übertragung wie in gr. *μαζών*“. Vgl. Dz 376 *giumella*, 622 *jumeau*; Gröber, ALL II 436 u. VI 390. Nach Pidal, R XXIX 340, gehört hierher auch span. *camella*, *gamella*, Jochbogen; vielleicht jedoch führt man diese Wörter besser auf den Stamm *can*, „krümmen“, zurück.

4206) *gēmīūs*, a, um, doppelt; (ital. *geminio*); sicil. *jémmalu*; moden. *zenna*; (rum. *gemin*, *gemen*; span. ptg. *geminio*, ptg. *gemio*).

4207) *gēmītūs*, -um m. (von *gemere*), Scufen; ital. *gemito*; rum. *gemet* m., Pl. *gemete* f.; prov. *gem-s*; cat. *meg*; (span. ptg. *gemido*).

4208) *gēmūā*, -am f., Knospe, Juwel, Gemme, Kleinod; ital. prov. *gemma*; frz. (*gane*), *gemme*; span. *yema*; (ptg. *goma*, Knospe, dazu das Vb. *yomar*, knospen?, vgl. W. Meyer, Z XI 256 Zeile 8 v. oben; Behrens, Z XIV 369, setzt *goma* = *gumma* [s. d.] an, sich darauf berufend, daß viele Knospen klebrig seien). Vgl. Gröber, ALL II 437.

4209) *gēmūāriūs*, a, um (f. *gemma*), zum Juwel gehörig; ital. *gemmaio* „il luogo dove si trovano le gemme“, *gemmiere*, -e „il gioielliere“, vgl. Canello, AG III 307.

4210) *gēmūā*, -am f. (*gemma*), kleine Knospe; lomb. *zemlota*, *zembo*, vgl. AG I 303, Salvioni, Post. 10. Behrens, Z XXVI 553, zieht hierher auch frz. *jauble*, *gemble*, vgl. Nr. 2118.

4211) *gēmo*, *gēmū*, *gēmūtūm*, *gēmēre*, scufen; ital. *gemere*; rum. *gem* ui ul c; prov. *gemir*; altfrz. *geindre*; neufrz. *gémir*; cat. span. *gemir*; ptg. *gemer*. Über ital. Dialektformen vgl. Salvioni, Post. 10.

4212) *Gēmōniāe* (scil. *sealae*), eine Art Treppe am nordwestl. Abhange des Capitoli, wohin die Leichname der im Carcer Mamertinus Hingerichteten geschleift u. dann in den Tiber geworfen wurden, = frz. *gémonies*, Quälereien.

4213) *gēnā*, -am f., Wange (im Plur. auch „Augenlider“); rum. *geană*, Augenlid (dichterisch



auch „Morgenröte“); prov. *gena*, Wange. (Dz 155 erblickte in ital. *ganascia*, frz. *ganache*, Kinnbacke, ein Augmentativ von *gena*, vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255, der gr. *γενος*; als Grundwort aufstellt.)

4213a) \**genabella* (für \**genibella* für *genibulum* für *geniculum* vgl. \**manibella* = frz. *manicelle* für *manibula*), Kniebiegung; frz. *genevle*, Bandwerk (Tür-, Fenster-) Ängeln. Vgl. Thomas, R XXIX 176 u. Mel. 80. Die Annahme muß jedoch als bedenklich erscheinen.

4214) gr. *γενεά*, Erzeugung; davon vermutlich ital. *genia* (scil. *jinia*), Gezucht; altspan. *ginca*, Geschlecht. Vgl. Dz 375 *genia*.

4215) *gēner*, -um *n.*, Schwiegersohn; ital. *genero*; rum. *gincere*; prov. *genre-s*; frz. *gendre*; cat. *gendre*; span. *germo*; ptg. (auch altspan.) *germo*. Vgl. Dz 498 *germo*.

4216) *gēnerālis*, -e (v. *genus*), allgemein; ital. *generale*; frz. *général*, u. deunsprechend in den übrigen roman. Sprachen.

4216a) *generatō*, -ōnem *f.*, Zeugung, Zucht; davon nach Salvioni, R XXXI 287, ital. *razza*, frz. *race* etc., wobei sich Salv. stützt auf bellun. *naruccia*, -sua. Nichtsdestoweniger bleibt die Annahme bedenklich; denn der Abfall zweier Anlautsilben ist wenig glaubhaft. Vgl. auch über das Wort Nr. 7716, 7773.

4216b) *gēnerō*, -āre, erzeugen; altfrz. *gendrer* u. *generer*, vgl. Berger p. 226.

4217) *gēnerōsus*, *a*, um (v. *genus*), edel; ital. *generoso*; frz. *généreux*, u. deunsprechend in den übrigen roman. Sprachen.]

4218) *gēnēstā*, *gēnīstā*, -am *f.*, Ginster (*Spartium junceum* L.); ital. *ginestra*; neuprov. *genesto*; frz. *genêt* (wallon. *dinêse*); span. *hinoesta*; ptg. *gista*. Vgl. Dz 469 *hinoesta*; Gröber, ALL II 437 (wo ital. *genestra*, scil. *ginestra* angeführt werden).

4219) [gleichs. \**gēniscus*, \**gēniscus*, \**gēniscus*, -um *m.* (v. *genus*, s. Ducange s. c.); altfrz. *genoise*, *genaische*, *genier*, *geschiefer*, Hexenmeister, vgl. Horning, Z XVIII 218.]

4220) *gēnītūs*, *a*, um (Part. Perf. P. v. *gignere*), geboren; (ital. ist nur das Vb. *agenzar*, verschönern, als Lehnwort aus dem Prov. vorhanden; verzäsch. *gentā* figliare, vgl. Salvioni, Post. 10); prov. *gens* = *gent-s*, c. o. *gent* (edel geboren), edel, schön (dazu das Komp. c. r. *genser*, c. o. *gensor*), dazu das Verb *agenzar*, gefallen; altfrz. *gent* (dazu Komp. *gensor*), dazu das Vb. *agensier*; span. *gento*; (nach Dz im Anhang 776 ist ptg. *qui-, quejando*, seltener *quejando*, wie beschaffen, aus der Partikel *que*, „wie“ + *jendo* = *genitus* entstanden, vgl. hierüber Körtig, Zschr. f. frz. Spr. u. Lit. XVIII 280). Vgl. Dz 160 *gente*; Gröber, ALL II 437.

4221) *gēnītūs*, -um *m.*, Genius, Verstand, Witz; ital. *genio*; (prov. *genh-s*, ist wohl = *ingenium*); frz. *génie* (ein Wort ganz abnormer Bildung); span. ptg. *genio*. Die Bedeutungsentwicklung des Wortes ist offenbar durch *ingenium* beeinflusst worden.

4222) *gēns*, *gēntēm* *f.*, Volk; ital. *gente*; sard. *zente*; rum. *gintā*; prov. *gent-s*; frz. *gent*; cat. *gent*; span. ptg. *gente*. Vgl. Gröber, ALL II 437. — In der allgemeinen Bedeutung „Wesen, Ding, etwas“ (vgl. *minime gentium*) lebte *gens*, *gent* fort in prov. altfrz. *gens*, *ges* (mit der Negation verbunden „nichts“), altfrz. *jant*, „Ding“ (vgl. z. B. *Amis et Am. 1277*), ital. *chente* aus *che gente*, wie geartet. Vgl. unten *ne + gent*.

4223) *gēntiāna*, -am *f.*, Enzian; ital. *genziana*; frz. *gentiane*; span. ptg. *genciana*; in allen diesen Schriftsprachen nur gel. W., in den Volksmundarten aber vielfach umgestaltet, vgl. Gilliéron, Rev. des patois gallo-romans II 36.

4223a) \**gēntiens*, *a*, um, frei geboren (vgl. *gentilis*); altspan. *gengo*, frei; wovon *enguedad*, Freiheit, u. das Verbum \**engar*, befreien. Vgl. Pidal, R XXIX 377.

4224) *gēntilis*, *e*, edel; ital. *gentile*; frz. *gentil*, *gentille* (gleichsam \**gentilia*).

4225) \**gēntilitiā*, -am *f.* (von *gentilis*). Adel; ital. *gentilezza*, nobilität di sentire e di operare, cortesia, *gentilizia*, *gentilijsia*, nobilität di sangue, vgl. Canello, AG III 343; altfrz. *gentilice*, *gentilise*; neufz. *gentillesse*.

4226) \**gēnūcūlo*, -āre (v. *genuculum*), knien; ital. (in *ginocchiare*; rum. (*ingenuchiez ai at a*); prov. (*agenolhar*; frz. (*agenouiller*; cat. altspan. *agenollar*; (span. *arrodillarse* v. *rodilla* = \**rotella*, *Demin. v. rota*); ptg. (*ajonhar*).

4227) *gēnūcūlū* *n.* (l. *geniculum*, *Demin. von genu*, vgl. Frick, Comment. Wölflin, p. 344 Anm. 2), Knie; ital. *ginocchio*, davon das *Demin. ginocchioello*, Strumpfband (span. *enjoil*, vgl. Dz 438 s. r.); rum. *genunchiu*; rtr. *dzanoly* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *genolh-s*; altfrz. *genouil*; neufz. *genou*; cat. *genoll*; altspan. *hinojo* (neuspan. dafür *rodilla* = \**rotella*, *Demin. von rota*); ptg. *joelho*, *gioelho*. Vgl. Dz 165 *ginocchio*; Gröber, ALL II 437; Cohn, Sulfixw. p. 230.

4228) *gēnūs* *n.*, Geschlecht; davon (? vgl. unten *ne + gent*) die Verneinungspartikel prov. *gens*, *gen*, altfrz. *giens* (vgl. über letzteres Perle, Z II 411); die Bedeutungsentwicklung war eine ähnliche wie bei *ven* = frz. *rien*. Vgl. Dz 535 *gens* (wo ausgesprochen wird, daß *genz* = *gentium* in der Verbindung *minime gentium* sei); G. Paris, *Mém. de la soc. de ling.* I 180 u. R VIII 135. — Gelehrte Neubildungen sind ital. *genere*, frz. *genre*, span. *genero* (ebenso ptg.).

gr. *γενερός* s. *ārgānūm*.

4229) ndl. *gerelde*, *gerel*, Zeug, Vorrat u. dgl.; davon altfrz. *agrei*, Ausrüstung, Vorrat, dazu das Vb. *agrier*, ausrüsten; neufz. *agrès*, Pl., Takelwerk, dazu das Vb. *agrier*, mit Takelwerk ausrüsten. Vgl. Dz 504 *agres*.

4229a) \**germa*, -am *f.* u. \**germex*, -iēm *f.* (mit *germen* zusammenhängend?), junges Tier; davon nach Thomas, Mel. 95, wallon. *germe*, *germette*, norm. *gerser*, *gearse*, *gerche*, *gerque*, Schaf, Lamm.

4230) *gērmānūs*, -n, Bruder, Schwester; valtell. *germaen*, berg. *germā*, vgl. Salvioni, Post. 10; cat. *germā*, *germano*; span. *hermano*, *hermana*; ptg. *irmão*, *irmã*. Vgl. Dz 495 *hermano*. S. oben *frater*.

4231) *gērmēn* *n.*, Keim; ital. *germe*, davon *germoglio*, -iglio, vgl. D'Ovidio, AG XIII 408; frz. *germe*, vgl. Körtig, Formenbau des frz. Nomens, Anhang II.; span. ptg. *germe*. Auf *germen* soll nach Behrens, Festg. f. W. Förster p. 238, auch zurückgehen pie. *germe*, *gerne*, weibliches Lamm (mittelalt. *germia*, dtsch. mundartl. *gärm*, mittelhdl. *germe*, ndl. *garm*). Diese Annahme ist jedoch nicht recht überzeugend u. germ. Ursprung der betr. Wörter wahrscheinlich. Ebensowenig ist die Annahme eines indoeurop. *germe* für frz. *jarce* etc. glaubhaft, welches von Thomas,

Mél. aufgestellt wurde. Schuchardt, Z XXVI 422, vermutet deutschen Ursprung.

4232) **gërmīno**, -are, keimen; ital. *germinare*; frz. *germer*; span. plg. *germinar*. Vgl. Berger p. 141.

4232a) germ. *zero*, ein ausgezacktes Stück Zeug; ital. *gherone*; altfrz. *geron*, *gheron*; neupicard. *gron*. Vgl. Mackel, p. 89; Herzog, Z XXVII 125.

4233) **gërlū**, -am f. (v. *gerere*), ein tragbares Gefäß (oder *\*gërlū* [v. *gerre*], ein aus Ruten geflochtenes Gefäß?); ital. *gerla* u. *gera* „cesta, oppure vettura“, vgl. Canello, AG III 849, Caix, St. 180; neuprov. *gerlo*, Tragkorb; altfrz. *gerle*, *jarle*, Bütte (aber *geurle*, Beutel, ist = dtisch. *gürtel*); neufz. *jale* (altfrz. *jalle*), Mulde, *gerlon*, Zuber des Papiermüllers; cat. *gerla*, Tragkorb. Vgl. Dz 161 *gerla*; Gröber, ALL II 437; Tobler, Misc. 75.

4234) **gërrēs**, -em m., der Schrätz, ein Seefisch (Sparus maris L.); davon abgeleitet altprov. *gerlet* (Demin. zu *\*gerrulus*); neuprov. *gerle*, *gerla*; altfrz. *gerre*, *jarre*, *jarret* (dies auch neufz.), *jarlet*. Vgl. Baugvier, R I 266; Gröber, ALL II 438.

4235) **\*gëstā**, -am f. (zum Fem. gewordenes Ntr. Pl. des Part. Perf. Pass. v. *gerere*); Tat; (ital. prov. *gesta*; ital. [venez.] auch *gedra* „famiglia, razza“, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 8); altfrz. *geste* (Erzählung von Taten, Geschichte, Geschlechtsgeschichte, Chronik), Geschlecht, Stamm, vgl. Rajna, R XIV 405. Vgl. Dz 161 *gesta*; Gröber, ALL II 438.

4236) ahd. **get-isarn**, Jäteisen; darans vielleicht (nach Dz 167) durch volksetymologische, an *arma* sich anlehnende Umbildung entstand. *giusarma*, eine schneidende Waffe; prov. *juasarma*, *gasarma*; altfrz. *gisarme*, *guisarme*, *uisarme*.

4237) **geusīac**, -as f. pl. (Wort gallischen Ursprungs, bei Marcellus deimal belegt), Schlund, Kehle, auch wohl Gaumen, inneres Zahnfleisch; (ital. *tranguigliare*, verschlingen); rum. *gușă*, Kehle; lueches. *gogia*, Kehle; altfrz. *geuse*, Kehle, davon neufz. *gostier*. Vgl. Meyer-L., Z XY 242 u. XX 536; Schneider, Z XXI 199. Nach Kluge, Pauls Grundriß der germ. Phil. I 332, steht *geusia* f. *ceusia* u. ist german. Wort (ndl. *kias*, Backenzahn). S. unten *gōsa*.

4238) arab. **ghouchia**, Satteldecke; frz. *houssie*, vgl. Devic, Mém. de la soc. de Paris V 87. Früher wurde das Wort vom altdeutschen *hulsti*, *hulst* abgeleitet, vgl. Scheler im Dict. s. v., Mackel p. 21.

4239) **\*gibberūtās**, a, um (v. *gibber*), bucklig; prov. *geberut*; cat. *geperut*. Vgl. C. Michaelis, St. 83 Anm.; Baist, Z V 244.]

4240) **gibbōsus**, a, um (v. *gibbus*), höckerig, bucklig; ital. ptg. *gibbosus*; rum. *ghebos*; prov. *gibos*; frz. *gibbeux*; span. *giboso*.]

4241) **gibbūs**, -um m. (auch *\*gybbus*, *\*gūbbus*, vgl. griech. *ρυφός*), Buckel, Höcker, u. *gibbus* *\*(gybbus)*, a, um, bucklig; ital. *gibbo*, *gobbo*, *gobba*, Buckel (mittelbar gehört hierher wohl auch *gomeruto*, ungestaltet, krumm); rum. *gheb* u. *ghebă*, dazu das Vb. *gheboșe ai* at a, krümmen; prov. *gibba*, *giba*; frz. *gobin* (vom ital. *gobbo*), ein Buckliger; nach Dz 619 soll frz. *jabot*, Kropf (wovon das Verb *jaboter*, undeutlich sprechen) für *jabot* stehen u. aus *\*gibottus* zu erklären sein; Hornung, Z XVI 531, setzt für *jabot* als Grundwort *gabata* an, was indessen schwerlich richtig sein dürfte; span. *giba*; ptg. *gibba*, *geba*. Vgl. Dz 163 *gobbo*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 4. Vgl. unten *gūffūs*. — Parodi, R XVII 52, zieht hierher auch cat. *agoviar*, *apapir*, krümmen, span.

*agobiar*, u. gibt überhaupt eine Übersicht der zu *gibbus* gehörigen Sippe.

4242) germ. *\*gīga* (mhd. *gīge*), Geige; ital. prov. *giga*; altfrz. *gigue* (Lehnwort), auch *gigle*, Geige; neufz. *gigue*, Tanz mit Musik, auch Reheule (weil dieselbe eine ähnliche Gestalt hat wie eine Geige), in letzterer Bedeutung davon abgeleitet *gigot*, Hammelkeule; span. *giga*, Geige, eine Art Tanz, *gigote*, gehacktes Fleisch; ptg. *giga*, Geige, eine Art Tanz, auch ein flacher Weidenkorb (in dieser Bedeutung auch *gigo*), *gigote*, Ragoût. Vgl. Dz 164 *giga* u. dazu Scheler im Anhang 730 (Scheler vermutet als gemeinsames Grundwort der german. u. roman. Substantiva ein german. Verb mit der Bedeutung „tremere, motitare“, welchen Sinn ahd. *geigan*, dem altm. *giga* nach zu schließen, wirklich gehabt zu haben scheint); Mackel, p. 108; jedenfalls dürfte die Geschichte der Wortsippe noch eingehend zu untersuchen sein, wobei namentlich auch zu berücksichtigen sein würde, ob wirklich die Wörter mit der Bedeutung „Keule, Fleischspeise“ gleichen Ursprungs mit den „Geige“ bedeutenden Wörtern sind.

4243) **Gīgās**, -ātem m. (*Γίγας*), Gigant, Riese; ital. *gigante*, Riese; prov. *jayan-s*; frz. *giant*; span. ptg. *gigante*. (Das Wort ist also nur in den gallischen Sprachen volkstümlich.) Vgl. Dz 595 *giant*.

4244) ndl. **gijlen**, gären (vom Biere); davon vielleicht das gleichbedeutende frz. *guiller*, aber freilich ist das palatale *l* befremdlich, vgl. Bugge, R III 152; Scheler im Dict. s. v.; Behrens, Z XXVI 656.

4245) ahd. **gilan**, **giljan** (aus *gi-ljan*), fortstreben, eilen; neuprov. *gilhā*, forteilen; frz. (norm.) *giler*. Vgl. Dz 596 *giler* (bezüglich des gleichbedeutenden comask. *zeld* schwankt Diez zwischen *gilan* u. *zilōn*, letzteres dürfte annehmbarer sein).

4246) westgerm. **gilda**, Opferschmaus, Festversammlung, Gilde; ital. *geldra*, Gesindel; prov. *gelda*, Trupp, Haufen; davon vielleicht *geldon-s* (Mitglied einer bewaffneten Schar), Lanzenträger (gehört dies Wort zu *gilda*, so dürften auch ital. *giulda*, Lanze, u. *gialdoniere*, Lanzenträger, hierher zu ziehen sein); altfrz. *gælde*, Haufe, *guede*, Gilde. Vgl. Dz 160 *geldra*; Mackel, p. 96.

4247) **gīngivā**, -am f., Zahnfleisch; ital. *gingiva*; sard. *zinzia*; rum. *gingie*; (rtr. *gingiva*); prov. *gingia*; frz. *gencive* (= *\*ginciva*); cat. *gençira*; span. *encia*; ptg. *gingiva*. Vgl. Dz 160 *gingiva*; Gröber, ALL II 435.

4248) mhd. **gīt**, Gierigkeit (mhd. *Geiz*); davon nach Caix, St. 562, ital. *ghescia* „fame eccessiva“.

4249) **gizeriūm** n. (belegt ist nur der Pl.) u. *\*gigeria* n. pl., Eingeweide des Geflügels; altfrz. *juisier*, Leber u. Eingeweide eines Vogels; neufz. *gésier*, Fleisch-, Vor-, Drüsenmagen des Geflügels. Vgl. Dz 596 *gésier*; Gröber, ALL II 438.

4250) **\*glāciā**, -am f. (f. *glacies*) u. *\*glāciūm* n., Eis; ital. *ghiaccia* u. *ghiaccio* (im Sard. durch *gelu* ersetzt, so auch im Span. u. Ptg.); rum. *ghiață*; rtr. *glatacha* u. *glatsch*, Gartner, § 200; prov. *glassa* u. *glatz*; frz. *glace* u. *glas* in *verglas* (gleichsam Glaseis, Glatteis); cat. *glas*; (span. *hielo*, yelo; ptg. *gelo*). Vgl. Gröber, ALL II 438.

4251) **\*glāciārūs**, a, um (*glacies*), zum Eise gehörig; frz. *glacier*, Gletscher; den übrigen rom. Sprachen fehlen entspr. Ausdrücke, ital. sagt man *ghiacci perpetui*, span. *monte de hielo*, ptg. *monte de gelo*. F. Pabst.

4252) [\*gläcio, -äre (v. *glacies*), auf dem Eise glitschen; altfrz. *glacier*, *glacier*, gleiten, damit zusammenhängend neufrz. *glacier*, Gleite, Ab-dachlung. Vgl. Dz 597 *glacier*.]

4253) [\*gläciūs, a, um (v. *glaciēs*), eisig; soll nach Bianchi, Storia della preposizione a (Firenze 1877) p. 261, das Grundwort sein zu ital. *ghiado*, äußerste Kälte, piem. *sgind*, Schrecken, Schauer, während Dz 161 s. v. das Wort von *gladius* abgeleitet hatte. Lautlich ist Bianchis Annahme gewiß statthaft (\*glaciūs : *ghiado* = *placitum* : *piato*), u. begrifflich kann sie die bessere zu sein scheinen. Gleichwohl dürfte sie abzulehnen sein, denn 1. *ghiado* ist nicht wohl zu trennen von prov. cat. *glay*, Schrecken, Erstaunen, dazu das Vb. *caylayar* (altspan. *aglayo*, *aglayarse*), welche Wörter wohl auf *gladius*, nicht aber auf \*glaciūs zurückgeführt werden können; 2. ital. *ghiado* bedeutet in bestimmten Verbindungen (z. B. *tagliato a ghiado*) auch „Messer“, ebenso das dazu gehörige Verb *aggiariare* nicht bloß „erstarren“, sondern auch „niederstechen“, dieser Umstand aber empfiehlt unbedingt die Ableitung von *gladius*, denn der Bedeutungsübergang von „Schwert“ zu „Kälte, Schrecken, Erstaunen“ läßt sich aus bildlicher Anwendung des Wortes erklären (in der vermittelnden Bedeutung „durchbohrender Schmerz“ findet sich *gladius* in lateinischen Hymnen öfters gebraucht), während man von „eisig“ schwerlich zu dem Substanzbegriff „Messer, Schwert“ gelangen kann. Flechia dürfte daher im Rechte sein, wenn er, AG IV 377, Bianchis Annahme zurückweist, vgl. auch Nigra, AG XV 124.]

4254) gläcio, -äre (v. *glacies*), zu Eis machen; frz. *glacer*, überzuckern. Vgl. Dz 597 *glacer*. Hinzufügen ist nach C. Michaelis, Prgm. Et. p. 42, gallic. *lazar*, gefrieren, *lazo*, Frost (wegen des Abfalls des anlautenden g vgl. *lirāo* aus *glirēm*).

4255) glädiolus, -um m., Schwertel (eine Pflanze); ital. *giaggiuolo*, *giaggiolo*; frz. *glaiet* (daneben gelehrtes *gladiet*).

4256) glädiūs, -um m., Schwert; ital. *ghiado*, s. oben \*glaciūs; (glave, Schwertfisch, welches Wort Dz 598 von *gladius* ableitet, ist überhaupt kein italienisches Wort); Tobler, Ztschr. für vgl. Sprachf. XXIII 418, erklärt ital. *giavelotto*, Wurf-speer, altfrz. *gavelot*, *gavrelot*, *gaverlot*, *garlot*, neufrz. *javelot*, für welche Wörter Dz 164 keltischen Ursprung gemutmaßt hatte, für eine Deminutivbildung aus *gladius*, setzte also französisch \*glaretot als Grundform an; daß dies lautlich unzulässig ist, hat Th. p. 63 gezeigt u. ein \*gabellus (wahrscheinlich keltischer Herkunft, vgl. altir. *gabul*, *gabul*, kymr. *goff*, bret. *gael*, „gegebelter Ast, Gabel der Schenkel“, vgl. auch Nr. 4101), als Grundwort empfohlen; prov. *glazi-s*, Schwert, u. *glai-s*, Schwertlilie (sind Reflexe zweier verschiedener lat. Flexionsformen: *gladi* u. *gladio* = *gladio*), denn *glai* steht für *glaj*, *glaj*, vgl. prov. *raj* u. *rai* aus *radjo*, s. Ascoli, AG X 272; über prov. cat. *glai*, *caylay*, Schrecken, Erstaunen, s. oben \*glaciūs; prov. *glai-s* (frz. *glaiere*), Schwert, ist Kreuzung v. *gladius* mit kelt. *clādīo*, vgl. Ascoli a. a. O. u. dagegen G. Paris, R XVIII 330 (wo bemerkt wird, daß *glaiere* erst vom 13. Jahrh. aufträte), u. Meyer-L., Roman. Gr. I p. 43, indessen dürfte Ascolis Annahme doch zu Recht bestehen, Schuchardt, Z XXV 345, billigt Ascolis Annahme, vermutet aber, daß auch ein *clādīo* vorhanden gewesen sein, das auch im Romanischen fortlebe; frz. *glai*, Schwertlilie, u. *glaiere*,

Schwert (*gladius* + kelt. *clādīo*). Vgl. Dz 161 *ghiado* u. 589 *glaiere* (Diz hielt Entstehung von *glai* u. *glaiere* aus *gladium* für möglich u. bestritt kelt. Ursprung); Berger p. 141, Meyer-L., Ltbl. 1899 Sp. 277.

4257) dtsh. *glaiette* = frz. *glette*, Silberglätte, vgl. Dz 599 s. v.

4258) gländariūs, -um m. (v. *glans*), Eichelbaum, Eiche; rum. *ghindar*; prov. *glandier*; Adj.; cat. *glander*, Adj.

4259) gländulā, -am f. (Demin. v. *glans*), Mandel im Halse; ital. *ghiandola*; rum. *ghindură*; prov. *gandola*; frz. *glandule* (gel. W.); cat. span. ptg. *glandula*, Drüse.

4260) gländulōsus, a, um (v. *glans*), voll von Drüsen; ital. *ghiandoloso*; rum. *ghinduros*; prov. *glandulos*; frz. *glanduleux*; span. ptg. *glanduloso*.

4261) glans, gländem f., Eichel; ital. *glande*, *ghiande* u. *ghinda*, vgl. Canello, AG III 402; rum. *ghinda*; prov. *glan-s*, *glant-z*, daneben *aglan-s* (entstanden, wie Dz 604 s. v. meint, durch Einfluß des gr. *ἀγνός* oder des got. *akran*: das Richtige aber hat Cornu, R VII 108, getroffen, der in dem *a* den Rest des mit dem Substantiv verwachsenen Artikels erkennt); altfrz. *glande*, *agland*; neufrz. *gland*; cat. *aglad*; span. *lande*, Eichel (das übliche Wort ist *bellota*); arab. *ballūḍ*, *landre*, Drüsen-geschwulst; ptg. *lande*, Eichel (das übliche Wort ist *bolota*), daneben span. ptg. als gel. W. *glande*, vgl. Dz 462 *lande*, 603 *aglan*; Cornu, R VII 108.

4262) gläreto, -am f., Kies; ital. *ghiaja*, Kies; greto (= \*ghiareto, \*glaretum), steiniger Flußboden, vgl. Flechia, AG II 44 Anm.; altspan. *glera*; span. *leira*, Scholle, Erde; „Kies“ heißt frz. *gravier* (von \*grava u. dieses keltischen Ursprungs, vgl. cymr. *gro* etc., s. Th. p. 102), span. *arena gruesa* (das Adj. ebenfalls kelt. Herkunft), *casquijo*, ptg. *casbrão* (von *sabulum*), *cascalho* (dieses Wort sowie das span. *casquijo* von *cascar* = \*quassicare, zerschlagen). Vgl. Dz 375 *ghiaja*. — Prov. *glara*, frz. *glaiere* ist vermutlich = *clara* (s. d.); an keltischen Ursprung der Wörter ist nicht zu denken. Vgl. Dz 597 *glaiere*; Th. p. 100.

4263) glastum n., Waid (keltisches Wort, belegt bei Plin. N. H. 22, 2) = ital. ptg. *glasto*, Waid; rum. *glast*, vgl. Dz 176 *guado*. Im Ital. ist neben *glasto* auch *glastro* vorhanden, außerdem *guado* = germ. *waid* (altfrz. *quade*, *waide*, neufrz. *guède*, vgl. Mackel p. 117).

4264) glättio, -ire, klaffen; ital. *ghiatire*; prov. altfrz. *glair*; neufrz. *clatir*; span. ptg. *latir* (im Span. ist die Bedeutung des Verbs, welche in den übrigen Sprachen auf „klaffen, bellern“ sich beschränkt, zu „schlagen, klopfen, zucken, pochen, stechen“ erweitert). Vgl. Dz 162 *ghiatire*.

4265) glaucellus, -um m. (schriftl. *glaucon*), eine Pflanze (Chelidonium glaucum L.), = rum. *ghioceol*, diocel.

4265a) glaucus, a, um (gr. *γλαυκός*), blaugrün; prov. *glauç*; frz. *glauque* (gel. W.).

4265b) Glaucos (gr. *Γλαυκος*), -um m., Name eines homerischen Helden, der seine goldene Rüstung gegen die eherne des Diomedes vertauschte; von diesem Eigennamen soll nach Murets sehr ansprechender Vermutung (*Mélanges* Nicole p. 379 ff.) abgeleitet sein span. *loco*, töricht (*locadura*, Torheit), ptg. *louco*; die Bedeutungsentwicklung würde darauf beruhen, daß der von *Glaucus* vorgenommene Tausch ein törichter war; wegen des Abfalls des

anlautenden v. gl. z. B. span. *lande* mit lat. *glandem* (Nr. 4261). Vgl. auch Nr. 9869.

4266) **glēbā (glebā)**, -um f., Erdscholle; ital. *gleba* u. (*ghiera*) *ghiera* (das o beruht auf Anlehnung an *globus*, oder vielmehr *ghiera* ist geradezu = *glōbus* anzusetzen [*ghiera* : *glōbus* = *frutta* : *fructus*], vgl. Ascoli, AG III 365 Anm.), archaisch auch *chicva*, vgl. Canello, ALL III 356; sard. *lea*; rum. *glie*; prov. *ghiera* (daueben *gleza*, das mit *gleba* nichts zu schaffen hat, vgl. Nr. 4270); frz. *glēbe* (gel. W.); (cat. span. plg. *gleba*); ptg. *leica* = *gleba*, Meyer-L., Rom. Gr. I § 291. Über Ableitungen im Sardinischen vgl. Nigra, AG XV 489.

4267) **glīro, -ōnem u. glis, glīrem m.**, eine Art Maus oder Ratte (*Sciurus glis* L.); ital. *ghiro*; prov. *glīro-s* (u. *glīro*); frz. *loir* (davon *līro*) u. *liron*, Bilch, Rellmaus, Siebenschläfer; span. *liron*; ptg. *lirio* u. *leirio*. Vgl. Dz 163 *ghiro*, Gröber, ALL II 439. — „Neben ital. *ghiro*, berry. *lire* = *glīre* steht frz. *loir*, beigam. *glir*, tessin. *gera* (mit offenem e), alb. *ger*, die auf ein *glīre* (vgl. *strigis* u. *strigis*) weisen.“ Meyer-L., Rom. Gr. I § 44.

4268) **glīrātus, -um m.** (von *\*glīrus* f. *glīa*), Ratte; neuprov. *grēule*, vgl. Thomas, R XXVIII 191, Thomas, Mēl. 9, u. Schuchardt, Z XXVI 897.

4269) engl. **glister** (von *glītan*), davon nach Th. Braune, Z XX 366, altfrz. *ecelistre*, Blüt; Goldschmidt, Z XXII 260, bringt dafür *\*slīster* (v. *slītan*) in Vorschlag, S. unten *slīster*.

4270) mittellat. **glītens, a, um** (v. *glīa*, *glītis*), „humus tenax“ in den Isid. Gloss., kreydig, schlammig, zäh; prov. *gleza*, Tonerde; frz. *glaise*. Vgl. Dz 598 *glaise*. Hornung, Z XXV 503, will, u. anscheinend mit Recht, *glaise* zu der unten unter *liga* (Nr. 5574) behandelten Sippe ziehen.

4271) ahd. **glītzan** (iterativ zu ahd. *glītan*), glitschen; davon vermutlich (lomb. *giē*, *giē*, *liscio*, vgl. Salvioni, Z XXII 472); altfrz. *glīcier* (pic. *glīcher* scheint anderen Ursprung zu haben); neuprov. *glīsser*. Vgl. Dz 599 *glīsser*; Mackel p. 100.

4272) **glōbōsus, a, um** (v. *glōbus*), kugelförmig; ital. *globoso*; rum. *globos*; frz. *globoux*; span. plg. *globoso*.]

4273) **glōbūs, -um m.** (*glouus*, non *glomus* App. Probi 71), Kugel; ital. *globo* (gel. Wort), Kugel, *ghiora*, Erdklumpen, vgl. Ascoli, AG III 356 Anm., (rum. *glob*, Pl. *globuri*; prov. *globet-s* = *\*globellus*; frz. *globe*; span. plg. *globo*). Das Wort trägt überall gelehrten Charakter; das volkstümliche roman. Wort für „Kugel“ ist *balla* u. *bulia*. Vgl. Nr. 4266.

4274) **glōcio, -āre** (schrifflat. *glocire*, griech. *λωγειν*), glucken (von Hühnern); aus diesem Vb. entstandene oder doch ihm entsprechende schallmalende Wörter sind: ital. *chiocciare*; rum. *clocei* (wird von Dz angeführt, fehlt bei Gihac); neuprov. *clouchā* u. *clouss*, glucken, *cloussu*, llenne; frz. *glosser*; span. *cloquear*; (ptg. *caearjar* ist mehr „gackern“ als „glucken“). Vgl. Dz 97 *chiocciare*. 4274a) **glōmēlo, -āre**, in ein Knäuel zusammen-drehen; davon nach Thomas, Mēl. 19, beärn. *arroumera*.

4275) **glōmūs, -mēris n.**, Klob, Knäuel; ital. *ghiomō*, dazu das Vb. *agghiomare*; lueches. *dīmo*, vgl. Caix, St. 339, Maffia, Beitr. 63; mittel-sard. *lōruru* (aus *lōruru*); sūdsard. *lomburu*, kleines Knäuel, wovon die Verb. *lōrurare*, rollen, *allōrurare*, aufknäueln etc. Vgl. Nigra, AG XV 490, vgl. auch Herzog, Z XXVII 125; rum. *ghem*, dazu das Vb. *ghemuesc* *ū ū*; frz. *agglomérer*, gel. W.).

4276) **[\*glōmūscēllus, \*glōmīscēllus, -um m.**, Knäuel; altfrz. *lemussel*, *lemuissel*, *lemoissel*, *loinsel*, *loincel*, *loncel*, *loissel*, *lūssel* (wegen des Abfalls des anl. g vgl. *loir* aus *glīrem*). Vgl. Thomas, R XXVI 83. Durch von Th. gegebene Etymologie wird bestätigt durch eine Bemerkung Delbolls, R XXXI 107.]

4277) **glōrīā, -am f.**, Ruhm; ital. prov. *gloria* (vielleicht ist von *gloria* abgeleitet das prov. Vb. *glorir*, das man in Bartschs Chrest. prov. 279, 39 in der Bedeutung „qualen“ liest, es würde dann eigentlich bedeuten „die Glorie, den Heiligenschein erlangen lassen“); frz. *gloire*, vgl. Berger s. e.; span. plg. *gloria*.]

4278) **[\*glōrīēttā, -am f.** (Demin. zu *glōrīā*), kleine Herrlichkeit; frz. *gloriette*, Lusthäuschen, Gartenlaube; span. *glorida*. Vgl. Dz 509 s. e.]

4279) **glōsā, -am f.** (mit off. o; schriftlat. *glossa* = gr. *γλῶσσα*), Glosse; ital. *glossa*, *glosa*, *spiegazione* d'una parola in un libro antico, *chiosa* „breve interpretazione d'un passo. *Chiosa* dice anche „macchia“ e il „piombo col quale si saldano le rotture delle pentole“ (in dieser letzteren Bedeutung ist es offenbar = *clausa*), vgl. Canello, AG III 356; prov. *glosa*; frz. *glosa*; cat. *glosa*; span. plg. *glosa*. Vgl. Gröber, ALL II 439; Pogatscher, Die griech., lat. etc. Lehnwörter im Altengl. § 72 (wo auf augs. *glōsan*, welches ebenfalls einfaches s hat, hingewiesen wird).

4280) **glōmā, -am f.**, Hülse, Schale, Balg (mittel-lat. *glomā* [= *\*glāma*], *acus, acris*); frz. *gloume* (u. gelehrt *glume*), Rälglein, Spelze der Gräser. Vgl. Ascoli, AG III 463, dagegen Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770. Vgl. auch Salvioni, Post. 10.

4281) **[\*glōmūscēllum n.** (v. *\*glōmūs*, vgl. *grāmus* u. *glōmūs*), Knäuel, wird von Thomas, R XXVIII 791, als Grundwort zu beärn. *gusmet* (-el?) angesetzt. Vgl. auch Thomas, Mēl. 91.

4281a) **\*glōpa** (v. gr. *γλῶπη*), Einschnitt in einen Mast; frz. *lioube*. Vgl. Thomas, Mēl. 99. Schuchardt, Z XXVI 419, stellt für *lioube* u. andere offenbar zur selben Sippe gehörigen Wörter dtsch. *Kloben* auf. Vgl. auch Z. f. frz. Spr. u. Lit. XXIV 245.

4282) **glūs, glūtem f.**, Leim; prov. *glut-s*; frz. *glu*, Vogelklein; (ital. *visco*, *vischio* = *viscum*; span. *visco* u. *liga*; ptg. *visco*). Vgl. Gröber, ALL II 439.

4283) **glūto, -ōnem m.** (v. *glūtīre*), Schlemmer; davon ital. *gluttoneria*, Gefräßigkeit, Schlemmerei, daneben *ghiottoneria* (v. *\*glūtius*) „avidità di cibi delicati“ u. *ghiottonia* „cibo o cosa ghiotta“, vgl. Canello, AG III 397; frz. (c. r. *gluz*, c. o.) *glouton*, davon *gloutonnerie*. Vgl. auch Hübner p. 43.

4284) **\*glūtīto, -īre** (schrifflat. *glūtīre*), verschlingen; ital. *inghiottire*; rum. *inglūt ai a*; prov. *englōtir*; frz. *engloutir*; cat. *altspan. englūtir*. Vgl. Dz 163 *ghiotto*. S. auch **\*inglūtīto**.

4284a) **\*glūtīurnus, a, um** (gebildet anal. nach einem *\*gūtīurnus*), gefräßig; davon nach Thomas, Mēl. 84 (R XXIX 178), altfrz. *glouternie*, *gloutrenie*. Vgl. auch das in einer Glosse belegte *gulturnia*.

4285) **\*glūtūs, -um m.** (für schriftlat. *glūtūs* u. *glūtus* v. *glūtīre*), Schlemmer; ital. *ghiotto*; prov. *glot-s*; altfrz. *glut-s*, *glot-s*; (neuprov. *glouton*). Vgl. Dz 163 *ghiotto* (wo auch prov. *glot-s*, Hissen, Schluck, u. ital. *ghiozzo*, Gründling, zu dieser Wortspitze gezogen werden, das letztere Wort wohl nicht mit Recht); Gröber, ALL II 439; Hübner p. 43.

4286) **glycyrrhizā**, -am f. (griech. γλυκύριζα), Süßwurz, Lakritzen; ital. *legorizia*, *regolizia* (volks-etymologisierende Umbildungen); altfrz. *recolice*; neufrz. *régliasse*; prov. *regalicia*, *regulezia*; span. *regaliz*, (*orozú*); ptg. *regaliz*, (üblicher *alcaçúz*). Vgl. Dz 267 *regolizia*. S. auch **liquiritiā**.

4287) gr. γνάθος, Kinnbacken; davon ital. *ganacia*, Kinnbacken; frz. *ganache*. Vgl. Dz 155 *ganacia* (wo die Wörter von *gena* abgeleitet werden); W. Meyer, Z X 255 (hier die Ableitung von γνάθος; besser aber als diese dürfte diejenige vom germ. *gana*, „gähnen“, sein, vgl. Nr. 4149).

4288) **gnōmōn**, -ōnem m. (γνώμων), Zeiger an der Sonnenuhr; = span. *nemon* (gleiche Bedeutung), vgl. Dz 472 s. v.

4289) kelt. (ir., gäl.) **gob**, **gop**, Schnabel, Mund; davon vermutlich frz. *gobbe*, Mastkugel, Nudel, Pille, *gober*, gierig verschlingen. Vgl. Dz 599 *gobbe*; Th. p. 60. Zusammensetzungen mit *gobe* sind *gobe-affront*, ein Mensch, der sich aus Beleidigungen nichts macht, *gobe-mouche*, Fliegenschnapper, Aufpasser u. a.; von *gober* abgeleitet ist vielleicht *goberger*, foppen. Dagegen hat mit *gob* nichts zu schaffen *gobelt* (Demin. zu *cuppa*), Becher u. *gobin* (vgl. Nr. 4241), ebensowenig *gobelin* (vgl. Nr. 2279).

4290) **gōbio**, -ōnem m., Grünsüßling, = frz. *goujon*, vgl. Dz 601 s. v.; lyon. *goifon* (= \**gofonem*), vgl. Hornung, Z XXI 455.

4291) germ. **god**, **got**, Gott; davon altfrz. *goi* in den Beteuerungsformeln *vertu-goi* = *vertu de Dieu* (daran angelehnt *vertu-guieu*), *mort-goi*, *sang-goi*, *jarnie* (= je renie)-*goi*, vgl. Dz 600 *goi*.

4292) niederdt. **goden** *gad* = altfrz. *godendae*, scherzhafte Benennung einer Art Hellebarde der Flämänder, vgl. Dz 600 s. v.

4293) bret. **goelann**, **gwelan**, eine Art Möwe, = frz. *goïland*, *goïlette*, ein Seevogel u. eine Art Segelschiff, vgl. Dz 600 s. v.; Th. p. 101; Cohn, Suffixp. p. 141 (über den Ausgang -and bei Vogelnamen).

\***gōffio** s. **gōbio**.

4294) bret. **gogc**, Spott, Spitzbüberei, vielleicht das Grundwort (wenn nicht vielmehr das bret. Wort dem Frz. entlehnt ist, wie Th. p. 101 anzunehmen scheint) zu altfrz. *gogue*, Scherz, Kurzweil, dazu das Vb. *se goguer*, sich belustigen; neufrz. *goquettes*, Pösser, Spottreden, *gogaille*, lustiges Gelage, *goguenard*, possenhaft. Vgl. Dz 600 *gogue*.

4295) hebr. **goj**, Volk, davon vulgärlat. **goje**, christliche Dienerin; davon wieder neuprov. *gougeo*, Magd; frz. *gouge*, Dirne, *goujat*, Tröbube. Vgl. Dz 601 *gouge*.

4296) arab. **ḡolab** (= pers. *gul*, Rose, + *ab*, Wasser), Rosenwasser; ital. *giulebbe* u. *giulebbo*, eine Art Syrup; prov. frz. *julep*; span. *julepe*; ptg. *julepo*. Vgl. Dz 166 *giulebbe*; Eg. y Yang 434.

4297) arab. **gummal**, Schiffsseil; davon viell. (?) ital. *gōmona*, *gōmena*, *gūmina*, Ankertau; neuprov. *gumo*; frz. *goumène*, Tau; span. ptg. *gūmina*, Ankertau. Vgl. Dz 169 *gōmona*; Tobler, Z IV 182 (*combinare*); Eg. y Yang. 416.

**gōmphūs** s. **cōntūs**.

\***gōnfo** s. **cōnfo**.

\***gōntūs** s. **cōntūs**.

ndl. **goos** s. **gōsa**.

4298) [\***gorilla**, -am f., Gorilla (soll nach Cohn, Suffixp. p. 54, lateinisch sein, fehlt aber in den Wörterbüchern); ital. *gorilla*, frz. *gorille* (mit palatalem l). S. den Nachtrag.]

4299) altn. **gorm-r**, Schlamm, davon vermutlich frz. *gourme*, Schleim; aus den Nüstern der Pferde, davon abgeleitet *gourmand* u. *gourmet*, ein Mensch, der schmutzig ißt, beim Essen den Mund sich mit Schleim u. dgl. beschnitten, dann ein Mensch, der so gierig ißt, daß er die Reinlichkeit darüber außer acht läßt, endlich ein Mensch, der mit großem Appetit, mit Geschmack ißt, ein Feinschmecker; ptg. *goema*, Speichel, Schleim, dazu das Verb *gomar*, Schleim ausbrechen. Vgl. Dz 601 *gourme* 2; Scheler im Dict. s. v.; Gröber, ALL IV 121 (scheint \**cormus* aus *morvus* = *morbus* als Grundwort anzunehmen); Schuchardt, Z XI 494, hält die rom. Wörter *gourme* u. *morve* u. dtsch. „Wurm“ für identisch, vgl. dagegen Behrens p. 78.

**gorre** s. **gürdus**.

4299a) kelt.-lat. \***gortia**, -am f., Hecke; neuprov. *gorço*, *gorso*; frz. *gource*. Vgl. Thomas, Mel. 86.

4300) [\***gōsa**, \***gūsa** wurde von Dz 607 *geuse* als Grundwort zu der oben unter *geusiae* besprochenen Wortsippe aufgestellt mit Einschluß des frz. *geuse* oder *geuisse*, „Gans“, d. h. eine geschmolzene Eisenmasse von bestimmter Form; der Ursprung dieses letzteren Wortes ist dunkel; nach dem Dict. gën. soll es aus dem deutschen *gūs* entstanden sein; Bauer im Bull. de la soc. de ling. de Paris Nr. 23/26 (1883/85) p. CV stellt ndl. *goos*, „Gans“, als Grundwort auf.]

4301) bask. **gose-utsa**, lauter Hunger, = span. *gazuza*, großer Hunger, vgl. Dz 455 s. v.; der sich auf Larra mendt beruft.

4302) kelt. Stamm **got-** (in altir. *gothimm*, kymr. *godineb*, Unzucht, Hurerei); davon vermutlich neuprov. *goda*, faule Dirne; altfrz. *godon*, liederlicher Mensch, *godar*, stark zechen; neufrz. *gouine*, liederliche Dirne (dazu zahlreiche dialektische Formen: henneg. *godinette*; burg. *godineta*, *goudrille* etc.), *godard*, lecherhafter Mensch, *goditeau*, eine Art Gebäck, *godailier*, stark zechen, vielleicht auch *goudriote*, Witzrede, außerdem eine Menge dialektischer Wörter, wie z. B. champ. *godin*, niedlich; hierher gehört wohl auch altfrz. *goz*, *gouz*, Knirps, Zwerg, Hund, über welches Wort zu vgl. Förster zu Erec 794. Vgl. Dz 599 *godia*; Scheler im Dict. unter *godailier*; Th. p. 101. — Wahrscheinlich gehört hierher auch ital. *gozzoriglia*, Schwelgerei, nächtliches Gelage, während Diez 376 *gozzo* das Wort von *gozzo* (= \**gorgozzo* v. *gurga*) ableitet.

4303) ahd. \***gōta**, \***gōta** = mhd. *Gote* (s. Kluge s. v.), d. h. Pate, Patin; davon ital. (mundartlich) *gudazzo*, -a, vgl. Dz 878 s. v.

4304) kelt. **gōmoun** (daß *gōmoun* zu lesen im Katholicon von Lagadeuc?) = frz. *gōmoun*, Tang, vgl. Bugge, R IV 358.

4305) germ. Stamm **grab-** (wovon *graben*); auf diesen Stamm führt C. Michaelis, St. 51 f., eine ganze Reihe romanischer Wörter zurück, vgl. oben **garb**. Maßvoller geht Scheler im Dict. unter *grabuge* vor, wenn er für möglich erachtet, daß frz. *graver*, *grabeler*, reinigen, putzen (wovon *grabeau*, eigentlich das, was beim Putzen abfällt, Brocken), *grabouiller*, verwirren (davon *grabouil*, Wirrwarr, dem nach Sch. Annahme *garbuglio* entspricht, s. aber oben **garrire**) + **bull**(re), *grabuge*, Wirrwarr, Zänkerei (vgl. über dieses Wort auch Dz 642) auf *grab-* oder auf *krabellen* zurückzuführen seien; in ähnlicher Weise führt Nigra, AG XIV 277, *grabuglio* auf *carabus*, Meerkrebs, zurück. S. auch Nr. 4343.

4306) **gräbätülüs**, -um m. (Demin. v. *grabatus*), kleines Ruhbett; davon vielleicht ital. *carabattola*, *inassorizia di poco pregio* vgl. Caix, St. 253.

4307) **gräbätüs**, -um m. (*γράφάτος*), Ruhbett, = frz. *grabat* (gel. W.), schlechtes Bett.

4308) [\***gräellio**, -önem m. (v. *gracilis*); davon vielleicht frz. (dialektisch) *grelon*, Hornisse, vgl. Dz 588 *grelon*].

4309) **gräellis**, -e, schlank; ital. *gracile*; prov. *graile*, schlank, dünn (als Sbst. Horn, Trompete, mit Bezugnahme auf die schlanke Gestalt solcher Tonwerkzeuge); frz. *grêle* (altfrz. auch Sbst. mit derselben Bedeutung wie im Prov., davon viell. *grelot*, Klapper, Schelle, *grelotter*, mit den Zähnen klappern, Nigra, AG XV 117, scheint *grelot* (*grelotter*) für aus \**grelot*, *grelot* entstanden zu erachten u. dies wieder mit dem ahd. *gruol*, *gruuel*, 'Schäuder', in Verbindung zu bringen, *grelot* würde demnach eigentlich 'ein Schütteln vor Grauen' (oder auch vor Kälte) bedeuten; von *gracilis* abgeleitet ist vielleicht auch frz. *grésillon* (vgl. Nr. 4382), Grille, Fessel, welche auseinanderliegende Bedeutungen durch den Begriff des Dünnen verbunden werden, vgl. Dz 603 *grêle* u. 173 *grillo*); frz. *grêle*, Hagel (dazu das Vb. *grêler*, hageln, Pl. *grêlé*, verhagelt, pockennarbig, viell. gehört hierher auch das Adj. *grêlu*, armselig, *grésillon*, Griesmehl (über die Redensart *avoir des grésillons* oder *grillons* oder *crignons dans la tête* vgl. Delboulle, R XX 287), werden wohl besser von ahd. *griz*, *gros* (s. d.) abgeleitet. — Diez 456 *grillo* leitet auch altfrz. *grêl*, Schölling, von *gracilis* ab u. hält das gleichbedeutende cat. *grill*, *grillo* (davon span. *grillar*, sprossen), ptg. *grelô* für Lehnwörter aus dem Frz.

4310) **gräcülä**, -um f. u. **gräcülüs** (u. **grägülüs**, vgl. Ascoli, AG XIII 455), -um m., Dohle; ital. *gracchia*, Krähe, Dohle (daneben *gracco* [u. *graccio*], das wohl nicht = \**gracius* anzusetzen, sondern als Rückbildung aus dem Demin. zu betrachten ist, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 730); zu *gracchia* das Vb. *gracchiare*; (rum. *graur*), prov. *gralha*; neuprov. *graulo*, vgl. Thomas, Mél. 87; frz. *graille*, daneben *grolle*, für welches Wort W. Meyer, Z X 172, \**graculus* als Grundform aufgestellt hat; cat. *gralla*; span. *graja*, *grajo*; ptg. *gralha*. Vgl. Dz 170 *gracco* u. 605 *gralle*; Gröber, ALL II 440. S. Nr. 4349.

4311) \***grädio**, -ire (v. *gradus*), steigen; ital. *gradire*, steigen (das üblichere Wort ist *salire*); (frz. *graeir*, klimmen). Vgl. Dz 603 *graver*, jedoch muß die Ableitung als sehr fraglich erscheinen, vielleicht darf man ein \**gradus* für *gradus* als Grundwort ansetzen, aus \**gradus* würde zunächst \**grau* entstanden sein u. daraus \**grauir*, *graver* gebildet worden sein, vgl. *cielle* von altfrz. *ciu* = *cacius* (s. d.).

4312) **grädüs**, -um m., Schritt, Stufe, Grad; ital. *grado*, Stufe, Grad; (prov. *degra*-s; frz. *degré*; span. *grado*; ptg. *grao* (auch *degrao*). Vgl. Dz 560 *degré*.

4313) **graeus**, a, um, griechisch; (ital. *greco*); venez. *grigio*, lomb. *greo*, (sard. *pižarega*, *peece greca*, lecc. *riecu*; prov. *grigju*-s; altfrz. *grieu*-s; neufrz. *grece grecque* u. *grique*), *greca* = *griche* in *ortie-griche*, kleine Brennessel, u. *pie-griche*, Würger (ein Vogel); span. *grigio*; ptg. *grego*. — Von altfrz. *grieu* leitet Nigra, AG XV 116 u. 283, ab frz. *griev*, Drossel, *grivois* (prov. *grivouès*), munterer Soldat, auch Adj. 'lustig', *grivoise*, eine Art Tabakdose, *griveller*, gaunern.

4314) **graeus** + *ulf* (= *wolf*); davon vielleicht frz. *grigou*, Knauser, Schlucker (eigentlich knickriger Grieche; das Wort mochte aus den Erfahrungen, welche die Kreuzfahrer bezüglich der Gewinnsucht der Byzantiner machten, entstanden sein). Vgl. Dz 604 s. v. (Diez hat allerdings Bedenken gegen diese Ableitung, aber es dürfte sich kaum eine andere finden lassen.)

4315) **grallae**, -as f. (= *gradulae* von *gradus*), Stelzen; davon vielleicht ital. (dialektisch) *garla*, *sgarla*, Bein, u. hiervon vielleicht wieder abgeleitet das gleichbedeutende \**garlone*, *galone*. Vgl. Caix, St. 333.

4316) germ. **gram** (dtisch. *gram*, *Gram*); ital. *gramo*, dazu das Vb. *gramare*; prov. *gram*; altfrz. *gram*, *grain*, *grain* (auch Sbst. *graigne*), dazu das Vb. *gramoier*, *gremioier*, betrüben, *engramir*, ergrünen, sich erheben. Vgl. Dz 171 *gramo*; Mackel p. 42; Tobler, Mittel. I 256.

4317) **grämen** n., Gras; sard. *ramen*, *gramigna*; span. *grama*.

4318) **grämüneus**, a, um (*gramen*), grasig; ital. *gramigna*; sard. *raminu*; venez. *gramigna* etc., vgl. Salvioni, Post. 11.

4319) **grämmäticä**, -am f. (*γραμματική*), Grammatik; altoberital. *gramaia*; prov. *grammaire* (wohl Lehnwort aus dem Frz.); frz. *grammaire* (über die lautliche Entstehungsgeschichte dieses Wortes, das im altfrz. *mire* = *mediūm* ein Gegenstück besitzen soll, vgl. Tobler, R II 241. G. Paris, R VI 129, u. Körtgen, Formenbau des frz. Namens, Anhang I); sonst nur gel. W. Vgl. Dz 602 *grammaire*; AG XII 407, vielleicht war *grammaire* eine scherzhafte Benennung der Grammatik in der Schülersprache, gleichsam *grand mère*.

4320) **grämmäticä**, -um m. (*γραμματικός*), Grammatiker; allgemein. *gramaig*, altvenez. *gramego*, vgl. AG VIII 357 (s. auch AG VII 507 u. I 429 sowie Giorn. stor. di lett. ital. XXIV 269) u. Salvioni, Post. 11; rtr. *gramdidi*, ein unverschämter Mensch (veranlaßt ist diese Bedeutung durch das hürke Betragen mancher Schreiber, bezw. Beamten gegen die bäuerliche Bevölkerung), vgl. Ascoli, AG VII 507 Nr. 14; prov. *gramatge-s*, *gramddi-s*, *gramdzi-s*, einer, der zu schreiben versteht; altfrz. *grammaire*, Schreiber, (neufz. *grammairien*, Grammatiker). vgl. Tobler, R II 244.

4321) [germ. \***grana**, ahd. *grana*, Schnurrbart, ags. *granu*, altn. *grön*, Bart, Lippe, vgl. Kluge s. v. *Granne* (vgl. lat. *granus*, Zopf, Isid. 19, 23, 7); davon ital. *granata*, Besen, davon *granatajo*, Besenbinder; prov. *gren*-s, Bart; altfrz. *grenon*, *gueron*, *grignon*, Bart der Oberlippe u. des Kinns, vgl. auch Nr. 4338; span. *greña*, verworrenes Haupthaar (altspan. auch *greñon*, *grñon*, Bart); ptg. *grenha*, verworrenes Haupthaar. Vgl. Dz 172 *greña*. Vgl. über diese Wortsippe auch Nigra, Rom. XXXI 25.]

4322) **gränärüm** n. (von *granum*), Kornboden; ital. *granaro*, *granajo*; rum. *grănar*; prov. *granier*-s, (*grani*-s); frz. *grenier*; cat. *groner*; span. *granevo*; ptg. *granêl*.

4323) [\***gränätärüs**, a, um (von *granatus*) = ital. *granatajo*, 'chi fa granate (da spazzare)', *granatiere* (frz. *grenadier*), soldato che in antico lanciava granate, cioè palle che spazzano via i nemici, o fatte forse a guisa di mele granate', vgl. Canello, AG III 307. Diese Erklärung ist indessen zu berichtigen: erstlich gehört *granatajo* zu der unter Nr. 4321 besprochenen Wortsippe;

sodann ist ein Grenadier nicht ein Soldat, dessen Kugeln die Feinde weglegen, sondern ein Soldat, welcher Granaten schleudert, d. h. kleine Bomben, welche viele kleine Kugeln (Schrot) enthalten, sich also mit dem körnerreichen Granatapfel vergleichen lassen.

3424) \***granatella** (v. *granum*); ital. *granatella* „piccola gr.“; *granatiglia* „legname nobile per impiallacciare tavole e simili“, *granadiglia* (vom span. *granadilla*, *granadillo*) „il fior di passione“, vgl. Canello, AG III 319.

4325) **granātūs, a, um** (v. \**granare* v. *granum*), mit Körnern oder Beeren versehen; davon der Name der Frucht, des Baumes, des Steines u. vielleicht auch der Feuerwaffe „Granate, Granat“ (über die Feuerwaffe vgl. oben *granatarius*).

4326) **grāndis, -e**, groß; ital. *grande*; rtr. *grand*, vgl. Gartner § 105 u. 196; prov. *grand-z*; *gran-z*; altfrz. *grans*, *granz* (über die Verbindung *en grant*, *grande*, *granz*, *granz* vgl. Tobler, Li dis dou vrai aniel p. 21; Diez' Angaben 569 *engrant* sind veraltet); neufz. *grand*, dazu das Sbst. *grandeur* (altfrz. *grandure*, altfrz. auch das Vb. *engranger*, größer werden oder machen, abgel. vom Konparat. c. o. *graignor*, c. r. *graindres*); cat. *grand*; span. *grande*; ptg. *grande*, *gran*. Durch *grandis* ist *magnus* im Roman. fast völlig verdrängt worden.

4327) \***grānditiā, -am f.** (v. *grandis*), Größe; ital. *grandezza*; prov. *grandeza*; (frz. *grandeur*, gleichsam \**grandören*); span. ptg. *grandeza*.

4328) **grādo, -dinem f.**, Hagel; ital. *grandine*, *grandina*, Deminutivbildung von *grandis* ist *gragnuolo*; mittelsard. *ranzola*, vgl. Nigra, AG XV 492; rum. *grădina*; (frz. *grêle* von *grios*; span. ptg. *grano* = \**granitium* v. *granum*; ptg. auch *saraveia*, wozu das Vb. *saraveir*, bis jetzt unerklärte Wörter, vgl. Dz 486 s. v.).

4329) **grāncā, -am f.** (von *granum*), Scheune, prov. *granja*; frz. *grange* (vielleicht = \**graniga* für \**granicus*, vgl. *lange*, *linge*, *étrange*) (altfrz. auch *granche* = \**granica*, daraus ital. \**granacia*, *grascia*, Getreidevorrat, Lebensmittel, vgl. Caix, St. 38, wodurch Diez 377 ausgesprochene Vermutung, daß das Wort von *agorasia* [s. d.] abzuleiten sei, hinfällig wird); span. ptg. *granja*. Vgl. Dz 171 *granja*; Berger p. 131 A.

4330) \***grānō, -ire** (v. *granum*), körnig machen, punktieren, = ital. span. ptg. *granir(e)*.

4331) \***grānitum n.** (Parl. P. P. von *granire*), körnichter Stein, Granit; ital. *granito*; frz. *granit*; span. *granito*; ptg. *granito*. Vgl. Dz 171 *granito*. (Diez setzt span. *granido* an.)

4332) \***grāno, -āre** (von *granum*), körnen; frz. *grainer*, vielleicht auch *glaner* (das a aus den flexionsbetonten Formen auch in die stammbetonten eingedrungen), Körner suchen, Ähren lesen, dazu das Sbst. *glanure*; (prov. heißt das Vb. *glener*, *gl-*, wobei wohl Schwächung des a zu e in den flexionsbetonten Formen u. dann Übertragung des e auch auf die stammbetonten Formen anzunehmen ist). Vgl. Dz 598 *glaner* (Diez spricht über den Ursprung des Wortes eine eigene Meinung nicht aus, sondern bemerkt nur, daß die mittellat. Form *glenerit* ein stammhaftes e voraussetzen scheint, u. erwähnt, daß Leibniz das Wort aus dem Kelt. habe herleiten wollen; in bezug hierauf sagt Th. p. 100: „Zur Ableitung von gemeinkelt. *glan*, „rein“, stimmt namentlich der Vokal von *glenerit* u. prov. *glener* schlecht.“ Immerhin dürften frz. *glaner*, prov.

*glenar* ihr l der Kreuzung mit dem kelt. Worte verdanken).

4333) **grānōsūs, a, um** (von *granum*), voll von Körnern; ital. *granoso*; rum. *grănoşor*; (frz. *grenu* = \**granitus* v. *grana*, vgl. Nr. 4321); span. ptg. *granoso*.

4334) \***grānēcēm, \*grānēcillum, \*grānēcilum n.** (Deminutiv v. *granum*) = rum. *grănuţ*, *grănuţel*, *grăncior*.

4335) **grānūm n.**, Korn, Kern; ital. *grano*, Korn, Getreide, *grana*, Scharlachbeere, vgl. Canello, AG III 403; rum. *grâu*, Pl. *grâne*, *grăie*, *grauri*; prov. *gran-s*, *gra-s*, Korn, *grana*, Scharlachbeere; frz. *grain*, Korn, *graine*, Samenkorn (altfrz. auch in der Bedeutung Scharlachbeere), dazu das Vb. *grainer* (Komp. *égreuer*), davon das Dem. frz. *les gramolets*, testiculi, vgl. Behrens, Z XXVI 110; cat. *gra*; span. *grano*, *grana*; ptg. *grão*, Korn, *grã*, *grã*, unechte Koechille, Scharlach. Vgl. Dz 171 *grano*. Vermutlich gehören die „Scharlachbeere“ bedeutenden Wörter nicht hierher, sondern sind als Rückbildungen aus *granata* aufzufassen, denn die Scharlachbeere gleicht in der Form der Granate.

**grānus s. grāna.**

4336) **grāphitūm n.** (γραφίτιον), Griffel; prov. *grafi-s*, Griffel (altfrz. *grafe*); frz. 1. *greffe*, Schreibstube (also „Griffel“ ist zur Bedeutung „Schreibzeug, Schreibraum“ erweitert worden (vgl. *bureau*, grüne Decke eines Schreibtisches, Schreibtisch, Schreibstube), davon *greffier*, Schreibbeamter; von altfrz. *grafe*, *grana*; ptg. *grão*, Korn, *grã*, *grã*, ausdieren, neufz. *égreffigner*, mit fortwährenden Ausstreichungen schreiben, sudeln; zu prov. *grafi* gehört *agrafinar*, ritzen, 2. *greffe*, Pfropfsprosse (so genannt wegen der griffelartigen Gestalt), dazu das Verb *greffer*, pfropfen. Vgl. Dz 603 *greffe*.

\***grāsslo, -āre s. \*Ingrasslo, -āre.**

\***grāssūs s. crāssūs. \*grātiellūs s. erātiellūs.**

4337) **grātīa, -am f.**, Anmut, Liebenswürdigkeit, Gunst, Dank; ital. *grazia*; rtr. *gratia* etc., vgl. Gartner § 6; prov. *gracia* (u. *grat-z* = *gratum*); frz. *grâce*; span. *gracia*; ptg. *graça*. Dazu überall zahlreiche Ableitungen, z. B. ital. *graziosità*, *grazioso*, *graci* (im Span. als Sbst. Witzbold, Possenreißer, Clown), *graziola* (Gandkraut) etc.

4338) 1. \***grātio, -āre** (v. *gratia*), in Gnaden gewähren, Gunst erweisen, danken; ital. *graziare*, gnädig gewähren, begnadigen, *ringraziare*, danken; span. Part. Prät. *graciado*, gnädig.

4339) 2. \***grātio, -ire** (v. *gratus*), angenehm sein u. a. machen; ital. *gradire*, „agradire, rendere grato, piacere“, arch. *grazire* (aus pem Prov.) „ringraziare, mettere in grazia, concedere in grazia“, vgl. Canello, AG III 387; prov. *grazir*, danken, davon abgeleitet *grazimen-s*, Dank, *grazir*, danken; der „Dank“ u. „danken“ werden sonst romanisch durch *merces* [u. \**mercedare*] ausgedrückt.

\***grātīs s. erātīs.**

4340) **grātūs, a, um**, angenehm, dankbar; ital. *grato*, dankbar, *grado*, Gefallen, Belieben, Wunsch, vgl. Canello, AG III 384 (*malgrado*, wider Willen, trotz); prov. *grat-z*, Wille, Wunsch, Gunst, Genehmigung, Anmut (dazu das Vb. *grajar*, bewilligen, gefallen), *malgrat*, trotz; frz. *gré* in Verbindungen, wie z. B. *bon gré*, guter Wille, *à son gré*, nach seinem Gefallen, *savoir gré*, Dank wissen, *malgré*, trotz u. a., dazu das Vb. *agrirer*, gefallen, genehmigen, davon wieder *agrément*, Genehmigung, Annehmlichkeit, *agréable*, angenehm; span. ptg. *grado*, Sbst., wie im Frz. meist nur in bestimmten

Redewendungen gebraucht, dazu das Vb. *agradar* = frz. *agrée*; *grato*, Adj. Vgl. Dz 170 *grado*.

4341) [\**gravā*, -am f. (wohl dem Keltischen entlehnt, vgl. cymr. *gro*, Kieselstein, bret. *groan*, *grouan*, Kies, vgl. Th. p. 102), Kies, ist das vermutlichste Grundwort zu ital. *grebicio* (?) „terreno sterile e sabbioso“, vgl. Caix. St. 346; rtr. *grava*, *grava*, Sandfläche; prov. *grau*; frz. (*grave*), *grève*, sandiger Platz (nach dem so gelegenen Platz in Paris wird eine Arbeitseinstellung *grève* genannt, weil früher streikende Arbeiter sich auf diesem Platz zu versammeln pflegten); davon *gravier*, Kies, *gravelle*, Blasenries, *gravois*, Schutt; cat. *grava*, Kies. Vgl. Dz 604 *grève*.]

4342) [\**gravamento*, -äre (v. *gravis*, beschweren, sich beschweren, klagen, wird von Scheler im Anhang zu Dz 797 als Grundwort vermutet zu prov. *gagmentar*], altfrz. *guermenter* (nach Scheler aus *grumenter* versetzt); (neufz. *gaimenter*, wehklagen). Besser aber erblickt man wohl mit Dz 592 s. v. in *gaimenter* eine nach dem Muster von *lamentar* vorgenommene Ableitung von der Interj. ital. *guai*, altfrz. *waï* etc. = got. *vai*, ahd. *wē*, damit ist auch altfrz. *weimenter* erklärt.]

4343) nhd. *graven*, graben; frz. *graver*, ein-graben; span. *grabar* (Lehnwort). Vgl. Dz 603 *graver*; Mackel, p. 47. S. auch Nr. 4306.

4344) *gravidus*, a, um, schwer; ital. *gravido*; sard. *grāvidu*; piem. *grāvi*, bransoso; venez. *graves*, piem. berg. *grāvia*, *grāvida*, vgl. Salvini, Post 11, über weitere Dialektformen vgl. Schuchardt, Roman. El. I 38.

\**grāvio* s. *grāvo*.

4345) *grāvis*, -e, schwer; ital. *grave* u. *grece* (letzteres Anbildung an *liece*), vgl. Canello, AG III 316; über die Frage, ob *grezzo*, *greggio* hierher gehört, vgl. Fumi, Misc. p. 100, behauptet hat, vgl. oben *agrestis*; sard. *grāve* (?); rum. *greu*; rtr. *greu*; prov. *greu*-s (nach *leu*-s = *levis*); frz. *grief*, Kummer; cat. *greu*; (frz.) span. ptg. *grave*, im Altspan. war auch *grise* vorhanden, vgl. Pidal, R XXIX 364; dazu das Vb. ital. *aggravare*, beschweren, prov. *agreviar*, altfrz. *agregier*; neufz. *rengréger* = \**reingraviare*, verschlimmern. — *gravis* hat im Roman. (abgesehen vom Rumän., wo *greu* nach Cl. auch „lourd“ bedeuten kann) nur die Bedeutung „schwer = ernsthaft, ernstlich, bedenklich“, „schwer = gewichtig“ wird durch *pensans* (ital. *pesante*), *penatus* (span. ptg. *pesado*), *luridus* (frz. *lourd*), „schwer = schwierig“ durch *difficilis* ausgedrückt. Vgl. Dz 173 *greve*; Gröber, ALL II 441; d'Ovidio, R XXV 299 (über die Verbreitung von *grevis*).

4346) *grāvīās*, -ātem f. (v. *gravis*), Schwere; ital. *gravità* u. dementspr. als gekl. Wort in den übrigen roman. Sprachen; prov. *greueta*-z; altfrz. *griedē*.

4347) \**grāvīlīā*, -am f. (v. *gravis*), Schwere; ital. *gravezza*; rum. *greută* (bedeutet im Macedo-Rum. „Gewicht“, im Daco-Rum. dagegen „Schwere des Kopfes oder des Magens, Übelkeit“); prov. *grezza*, *grezza*; cat. span. ptg. *grateza*.

4348) \**krāvo* u. \**grāvīo*, -äre (v. *gravis*), beschweren, jdm. das Dasein erschweren, jdm. kränken, beleidigen; ital. *gravare*; prov. *gravar*, *grevar*, *grevari*, *greujar*; altfrz. *greer*, *greier*; (neufz. *rengréger*); cat. span. ptg. *gravar*. S. auch in-*gravare*.

4349) [\**grāvāūs*, \**grāuūs*, -um m., Krähe; nach W. Meyer, Z X 172, Grundwort zu rum. *graur*, frz. *grolle*.]

4360) \**grēmīo*, -ire (*gremio*), im Schoße sammeln; davon nach Pascal, Studj di fl. rom. VII 94, ital. *gremire*, riempire. S. unten *krimman*.

4351) *grēmīum* n., Schoß; ital. *grembo* (aus \**grembio*, vgl. *grmbiale*), *parāre* + *gremio* = *s-paragrembo*, Schürze. Vgl. Dz 377 s. v.; Caix, St. 586.

\**grēvis* s. *gravis*.

4352) *grēx*, *grēgem* m., Herde; ital. *gregge*, Schafherde; sonst ist das Wort im Roman. verschwunden u. wird ersetzt durch *mandra* (vgl. Nr. 5572), \**manata* v. *manus*, also eigentlich eine Handvoll (ital. *manata*, prov. span. ptg. *manada*, vgl. Dz 200 *magione*) u. \**troppellus*, ein Wort von unbekannter Herkunft (vgl. Nr. 9520), denn mit frz. *trop* = germ. *horp* dürfte es, wie G. Paris, R X 60 Anm. 2, bemerkt, nicht zusammenhängen (prov. *tropel-s*, frz. *troupeaux*).

4353) ahd. *grīfan*, greifen; ital. (das Vb. fehlt, vorhanden aber ist das Vbsst.) *grifo*, Greifer, Rüssel, (wovon, vermutlich unter Anlehnung an *grugniere*, *gruizen*, *grufolare*, mit dem Rüssel wühlen, vgl. Dz 378 s. v.) u. das Adj. *griffagno*, räuberisch; prov. *grifar*, packen, dazu das Adj. *grīfanh*; altfrz. *grifer*, packen, dazu das Vbsst. *grif*, Krallen; u. das Adj. *grīfaine*, räuberisch, bedrohlich; neufz. *griffer*, *griffe*. Vgl. Dz 604 *grif*; Mackel, p. 110.

4354) altdtsch. *grim*, grimmig, zornig; ital. *grimo*, runzlig (weil der Zornige die Stirn runzelt); prov. *grim*, betrübt, dazu das Sbst. *grima* u. das Vb. *grimar*. Vgl. Dz 378 *grimo* u. 605 *grim*; Mackel, p. 100.

4354a) alb. Stamm *grīm*], maced. r. *zgramu*, kratzen. Vgl. Densausianu, R XXXIII 86.

4355) ags. *grīma*, Gespens; davon soll nach Dz 456 *grima* u. 605 *grimoire* abgeleitet sein frz. *grima*, Gesichtsverzerrung, u. vielleicht auch *grimoire*, Zauberbuch (Buch, um Gespenster, Geister zu beschwören); cat. span. *grima*, Grausen, Schaudern; span. *grimazo*; ptg. *engrimazo*, Zerrbildung, unverständliches Geschwätz, Betrug. Doch führt man *grima* etc. wohl besser auf *grimmizōn* (s. d.) zurück. Vgl. Mackel, p. 111.

4356) ahd. *grimmīda* = ital. (lomb.) *grinta*, flüsteres, unfreundliches Gesicht; rtr. *grinta*, Grimm, Zorn. Vgl. Dz 378 *grimo*.

4357) ahd. \**grimmīzōn* (aus \**grāmīljan*; belegt ist das Sbst. *grimmiza*), grimmig sein; davon ital. *grinza*, Runzel, *grinzo*, runzlig; frz. *grincer*, mit den Zähnen knirschen. Vgl. Dz 378 *grimo*; Mackel, p. 100. S. auch oben *grima*.

4358) ahd. *grīnan*, *grīnjan*, greinen; ital. *di-grignare*, die Zähne fletschen; prov. *grinar*, grinsen, knurren; frz. (pic.) *grigner*, die Zähne fletschen. Vgl. Dz 173 *grinar*.

4359) ahd. *grīoz*, *greoz*, Gries; (ital. *greto*, steiniger Ufersand, = \**greot*, altn. *griot*, vgl. Dz 377 s. v.); prov. *greza*, *gressa*, grobkörniger Sand; (neuprov. *gres*, Sandstein); frz. *grès*, Sandstein; Ableitungen von *greoz* sind vielleicht (falls die Wörter nicht auf *gracilis* beruhen) altfrz. *grele* (neufz. *grêle*), Hagel, *grésille* (neufz. *grésil*, -illon), Graupeln, wovon wieder die Verba *gréler* u. *grésiller*. Vgl. Dz 604 *grès*; Mackel, p. 128. S. auch oben Nr. 4309.

4360) germ. *grīpan*, greifen; frz. *gripper*, ergreifen; hierher gehört vielleicht auch ital. *grippo* u. frz. *grip*, Rauschgift (span. *gripo*, Kautschuk), vgl. Dz 605 *gripper*; Mackel, p. 110, setzt auch



frz. *grimper*, klettern, = mhd. *gripen* an; Diez 606 s. v. hatte das Vb. von mndd. *klīmban* abgeleitet.

4361) germ. *gris*, grau; ital. *griso*, davon *grissetto*, grauwollenes Zeug; *grigio* (= mittellatein. *griseus*, germ. *\*greisja*, vgl. Kluge unter „Greis“); rtr. *gritich*; prov. *gris*; frz. *gris*, davon *griset*, Name verschiedener Tiere, *griset*, graues Kleid, einfach gekleidetes Mädchen, Mädchen niederen Standes; cat. span. ptg. *gris* (davon span. *griset*, graues Zeug). Vgl. Dz 173 *griso*; Mackel, p. 108.

4362) mhd. *grit*, Gier; davon nach Dz 173 ital. *gretto*, Geiz, Knickerei, Adj. knickrig; frz. *gredin*, bettelhaft (vgl. got. *gridus*). Mackel, p. 111, bemerkt mit Recht, daß diese Ableitung irrtümlich sei, falls *grit* wirklich langes i habe, daß aber Zugehörigkeit zu der Sanskritwurzel *grdh*, „gierig sein“, nicht zu verkennen sei. S. oben *gait*.

4363) mhd. *grül*, *grüwel*, Gräuel, Grauen, Schauder (dazu das Adj. ahd. *grulih*, mhd. *grüselich*, nhd. *grüelich*); davon nach Nigra, AG XV 117, neuprov. *griolá*, schauen; schweizerrom. *grevold*, *griolá*, vor Kälte zittern, *gre*, *gribolon*, Gänsehaut (im bildlichen Sinne), *gribolhon*, Schauerwesen, d. i. der Teufel, *gruelletta*, *gruelletta*, Frost- oder Furchtschauer, *grevd*, *grulld*, schauen (entsprechende Wörter auch in frz. Mundarten); frz. *grelotter*, vor Kälte klappern, dazu das Sbst. *grelot* (das Geklapper), die Klapper, die Schelle (bisher wurde *grelot* von *gracilis* [s. d.] abgeleitet, Nigra Annahme verdient aber den Vorzug). Daß dazu auch ital. *brivido* (s. Nr. 1572) gehören könne, erachtet N. für eine allzu Kühne, obwohl sich leicht aufdrängende Vermutung.

4364) englisch *grogam*, *grogeran*, *grogeram* (aus frz. *gros grain* entstanden), davon frz. *gour-gouran*, eine Art Seilengewebe (auch *grog*, *Grog*, soll aus *grogam* entstanden sein, s. jedoch unten); vgl. Thomas, R XVI 428. Der Name des Getränkes „Grog“ soll ursprünglich der Spitzname des englischen Admirals Vernon gewesen sein.

4365) bret. (*chadenn*) *gromm*, krumme Kette, Kinnkette; davon frz. (*\*gourme*) *gourmette*, Kinnkette, dazu die Verba *gourmer*, die Kinnkette anlegen, *gourmander*, jem. gleichsam die Kinnkette anlegen, jem. tüchtig räffeln, ausschimpfen. Vgl. Dz 601 *gourme* 1; Th. p. 102. Vgl. auch Nr. 4299.

4366) *\*grössariūs*, a, um (v. *grossus*), grob, = frz. *grossier*.

4367) *grösūs*, a, um, dick (Cassiod. hist. eccl. 10, 33); ital. *grasso*; (sard. *ruessu*); rtr. *grissa* etc., vgl. Gartner, Gröbers Grundriß I 482; rum. *gros*, *grosă*; prov. *gros*; frz. *gros*, *grosse* (über frz. *chêgros* s. Bernitt p. 110); cat. *gros*; span. *grueso*; ptg. *grosso*, dazu das Sbst. ital. *grossura*, altfrz. *grosseure*, (neufzr. *grossesse*), span. *gru-aura*. Vgl. Dz 174 *grosso*; Gröber, ALL II 441.

4368) *grüetula*, -am f. (Demin. von *grus*) = span. *grulla*; ptg. *grulla*, Kranich, vgl. Dz 456 s. v. Nach Pidal, R XXIX 354, ist *grulla* aus *gruya* entstanden, dieses aber aus *grua*. S. Nr. 4377.

4369) nld. *gruizen* (nhd. *gruzen*), zermalmen; davon vermutlich frz. *gruyer*, zerreiben, *égruyer*, kleinstoßen, vgl. Dz 606 *gruyer*.

4369a) *\*grumiseellus*, -um m., Krümchen, kleines Knäuel; davon altfrz. *gremiesel*. Vgl. Thomas, Mel. 90.

4370) (schweiz. *grumlete*, Bodensatz; davon leitet Dz 378 ital. *gramma*, Weinstein, ab, eher dürfte aber an *\*grummus* f. *grāmus* zu denken sein.)

4371) *\*grāmōlo*, -āre, zu Klumpen werden, gerinnen, = frz. (*se*) *grumuler*, gerinnen, vgl. Dz 175 *grumo*.

4372) *grūm[m]ūs*, -um m., Erdhaufen, Hügel; davon ital. *grumo*, Klumpchen, *grumolo*, Herz des Kohles, (*gromma*, Weinstein = *\*grūmma*?); venez. *grumo*, nuechio; rum. *grum*; (zweifelhaft ist die Zugehörigkeit von: altfrz. *grume*, allerlei Getreide; neufrz. *gourmette*, Schiffskecht [eigentlich kleiner Bursche, gleichsam kleines Häufchen, Kegel; das Primitiv liegt vor in dem aus dem Englischen entlehnten *groom*, kleiner Lakai]); span. *grumo*, Klumpchen, *grumete*, (kleiner) Schiffsjunge; ptg. *grumo*, Klumpchen. Vgl. Dz 175 *grumo*. Hierher gehört nach Densuianu, R XXXIII 78, auch maced.-rum. *grundzu*.

4373) *grūdā*, -am f., Dach; ital. *gronda*, Dachtraufe, Holziegel zu Dachrinnen, gleiche Bedeutung haben die Ableitungen *grondaia* u. arch. *grondea*, vgl. Canello, AG III 307.

4374) *grūndio*, -ire u. *grūnio*, -āre (*grundio*, non *grunnio* App. Probi 124), grunzen; ital. *grugnare*, dazu das Sbst. *gronda* „bronceo“, vgl. Caix, St. 350; rtr. *grognar*; prov. *gronhir*, *grognir*; altfrz. *grondir*, *grondre*, *grognir*, dazu das Vbsbst. *gröing*, knurriges Gesicht; neufrz. *gronder*; cat. *grunyir*, dazu das Vbsbst. *grony*; span. *gruñir*; ptg. *grunhir*. Vgl. Dz 175 *grugnire*; Gröber, ALL II 441 u. VI 391.

4375) *\*grūnūfōlo*, -āre (Deminutivbildung zu *grunnire*), grunzen; auf ein derartiges Grundwort inmatmäßig zurückgehende italienisch-dialektische Verba hat Caix, St. 647, zusammengestellt.

4376) mhd. *gruo*, grūn, Wiese; davon nach Dz 606 frz. *gruyer*, Forstmeister.]

4377) *grūs*, *grūem* m. u. f. (*grus*, non *gruis* App. Probi 129), Kranich; ital. *grue*; sard. *gru*; lomb. *altose*. *gruga*; rum. *grue*; prov. *grua*; frz. *grue*, davon abgeleitet *gruyer*, kranchartig; cat. *grua*; span. *gru*, *grua*, daneben *grulla*; ptg. *grua*, *gron*, daneben *grulha* = *gruicida* (aus span. *grua* entstand nach Pidal, R XXIX 354, *gruya* u. daraus wieder *grulla* (wie *pua*, *puya*, *pulla*). S. Nr. 4368. Vgl. Gröber, ALL II 441.

4378) altnhd. *grāt*, Grätze; prov. *grud-z*; altfrz. (u. mundartlich neufrz. *gru*, davon abgeleitet) *gruel* = neufrz. *grau*, Grätze. Vgl. Dz 606 *grau*; Mackel, p. 19.

4379) ahd. *grāwison*, *grāwison*, nhd. *grausen*; davon nach Nigra, AG XV 117, ital. *griccio*, *brivido*, *capriccio*, *raccapeccio*?, venez. *grizzolo*, *grizolo*, bresc. *grizol*, *grizol*, mail. *grisor* etc.

4380) ahd. *gruzzi*, Grätze; ital. *gruzzo*, *gruzzolo*, Haufe zusammengetragener Dinge. Vgl. Dz 378 *gruzzo*; Kluge unter „Grätze“. Rönsch, RF III 372, stellte griech. *γρυπῆ*, Gerümpel, als Grundwort auf.

4381) kymr. *grwag*, *grwegas*, Hosen; davon vermutlich das gleichbedeutende frz. *grègues*. Vgl. Dz 603 s. v.; Schuchardt, Z IV 148; Th. p. 102.

4382) *gryllus* = *grillūs*, -um m., Grille; ital. *grillo*; rum. *grier*; rtr. *grilly*, *grilla*; prov. *gril-s*; frz. *grill-on* (daneben *gréailon*, wohl von *grailūs*, vgl. jedoch Dz 604, der in *gréailon* ein Demin. v. *gryllus* erkennt u. auf *oïsson* von *avis* hinweist); cat. *grill*; span. *grillo*; ptg. *grilho*. Vgl. Dz 173 *grillo*; Gröber, ALL II 441.

4383) *gryphūs*, -um m. (f. *grypus*, *gryps*), Greif; ital. *griffo*, *grifone*; (prov. *grifó-s*); frz. *griffon*; span. *grifo*; ptg. *grypho*, *grifo*. Vgl. Dz 604 *grif*.

gr. γούρνα s. *gruzli*.

4384) *gubërnacülüm* (v. *gubernare*) n., Steuer-  
ruder; ital. *gubernaculo* (gel. W., daneben *governale*  
= \**gubernale*); lomb. *guarnac*; (prov. *govern-s*);  
frz. *gouvernail*; span. *gubernallo, gubernalle*; ptg.  
*governalho, gubernalhe*.

4385) *gubërnator*, -*orem* m. (von *gubernare*),  
Steuermann, Lenker, Leiter; ital. *governatore*;  
prov. *gouvernaire*; frz. *gouverneur*; span. *gobernador*;  
ptg. *governador*. Im Roman hat, mit  
Ausnahme des Prov., das Wort nur die übertragene  
Bedeutung „Statthalter“; für „Steuermann“ ist ge-  
bräuchlich ital. *timoniere* (von *timo*, eigentlich  
Deichsel), *piloto*, *pilota* (von udl. *pilfen* oder gr.  
πλωτήρ?); frz. *pilote*; span. *piloto*; ptg. *piloto*,  
*timoneiro*.

4386) *gubërno*, -*äre* (gr. κυβερνάω), Steuern;  
ital. *governare*, regieren, davon *governo*, Regierung  
(jedoch hat *governare* auch die Bedeutung „steuern“  
bewahrt); neap. *coernare*; (Salvioni, Post. 11,  
zieht hierher auch sard. *guerrare, guerrare, nascondere*,  
aber gewiß nicht mit Recht!); prov. *governar*,  
dazu die Vbsbstve *govern-s* u. *governamen-s*; frz.  
*gouverner*, dazu das Vbsbst. *gouvernement*; span.  
*gobernar*, dazu die Vbsbstve *gobierno, gubernamiento*;  
ptg. *gobernar*, dazu das Vbsbst. *governo*. Vgl.  
Gröber, ALL II 442.

4387) *gubërnäm* n., Steuerruder; ital. *governo*  
etc., s. *gubërno*.

4388) *gubüä* (*gubüä*), -*am* f., Hohlmeißel; ital.  
*gubbia* (daneben *gorbia, gorbica* = \**gubbia*); (neuprov. *gubio*); frz. *goubie*; (span. *gubia*); ptg. *goiva*.  
Vgl. Dz 173 *gubie*; Bugge, R IV 358 (B. stellt  
\**gubium* als Grundwort auf); Gröber, ALL II 442;  
Gade, p. 41.

4389) mhd. *gülle*, Pflütze; altfrz. *goillr* (Lyoner  
Zytopf 124) u. andere ostfrz. Formen, vgl. Meyer-L.,  
Z XIX 279.

4390) dtsh. *gürtel* = altfrz. *geurle*, Geldbeutel,  
davon *gourlier*, Gürtelmacher, vgl. Tobler, Misc. 75;  
P. Meyer, R XI 60 Anm.

4391) ahd. \**gufan*, schreiben; dav. nach Th. Braune,  
Z XVIII 525, vielleicht ital. *gufo*, Ohreule. S.  
unten *huf*.

4392) [\**güfäs*, a, um, ist das vorauszusetzende,  
seiner Herkunft nach völlig dunkle Grundwort zu  
ital. *goffo*, plump, tölpelhaft; frz. *goffe*; span.  
*gofo*. Vgl. Dz 168 *goffo*.] (Diez vermutete das  
Grundwort in *χωφό*; Marchesini, Studi di fil. rom.  
II 4, hält *goffo* u. venez. *gufo* „inecurvat leggitamente  
della persona“ für identisch u. führt beide  
auf \**gubtus*, bezw. \**gufus* (vgl. *rufus* neben *ruber*)  
= *gibbus* zurück. Nach Th. Braune, Z XVIII  
524, gehört die Wortsippe zu dem germ. Stamme  
*goff*, *guff*, *gaf*, *gap*, *gap*, „das Maul aufperren“ (auch  
Diez hatte bereits an Zusammenhang zwischen  
*goffo* u. bayr. *goff*, „Dummkopf“, gedacht).

4393) *Guillotin*, Name eines frz. Arztes (gest.  
1814); nach ihm benannt ist das von ihm erfundene  
Mordwerkzeug frz. *guillotine*.

4394) *güliä*, -*am* f., Schlund; ital. *gola*; aus  
*gullos* + \**lupone* (v. *lupus*) ist nach Caix, Z I 422,  
zusammengesetzt *gulupone* „divoratore, ghiottone“;  
rum. *gurä*; prov. *gola, guala*; altfrz. *gole, goule*,  
davon ostfrz. *gultis*, mit einem Spalte versehen  
Deckel eines Wasserbehälters, vgl. Horning, Z XXI  
455; neufz. *goulet*; cat. span. ptg. *gola* (span.  
ptg. auch *gula*), davon abgeleitet span. *golillo*,  
Kehle, vgl. Dz 456 s. v.

\**gulfäs* s. *xóλwos* (unter Cf).

4395) *gülo*, -*önem* m., Schlemmer; ital. *golo*.  
*golone*, vgl. AG XIII 478.

4396) *gümüä*, -*am* f., Leckermaul, Fresser, =  
span. *gomia*, Fresser, vgl. Dz 466 s. v.

4397) *gümmä*, -*am* f. (schriftl. gewöhnlicher  
*gummi, cummi*), Gummi, Kleber (z. B. b. Plin. N. H.  
22, 95 p. 787 ed. Elzev.); ital. *gomma* (sicil. *gumma*);  
prov. *goma*; frz. *gomme*; cat. *goma*; span. *goma*;  
ptg. *gomma*. Vgl. Gröber, ALL II 442.

4398) *günnä*, -*am* f., Pelz (Schol. Bern. Verg.  
Ge. 3, 383); ital. *gonna, gonnella*, Frauentrock;  
prov. *gona, gonella*; frz. *gonne*, eine Art Bier-  
tonne (die Bedeutung „Rock“ wird bei Sachs nicht  
mehr angegeben), *gonnelle*, Panzerhemd; altspan.  
*gona*, Frauentrock. Vgl. Dz 169 *gonna*; Th. 64  
(nach Th. ist der schon von Diez vermutete kel-  
tische Ursprung des Wortes zweifellos, als Grund-  
form setzt er \**ronā* an); Gröber, ALL II 443.

4399) germ. *gumf* (ahd. *gumfano*), Kriegs-  
fahne; ital. *gonfalone*, Banner, davon *gonfaloniere*,  
Bannerträger; prov. *gonfanon-s, confanon-s*, alt-  
frz. *gonfanon, confanon*; neufz. *gonfalon*; span.  
*confalon*; altptg. *gonfaldo*. Vgl. Dz 169 *gonfa-  
lone*; Mackel, p. 22.

4400) *gürdüä*, a, um, dumm, tölpelhaft (vgl.  
Quintil. I, 5, 57); calabr. *vurdu*; prov. *gort*,  
steif; altfrz. *gort*, geschwollen, erforen; neufz.  
*gourd*, starr, steif, dazu das Vb. *gourdir*, *s'engour-  
dir*, starr werden, erstarren; cat. *gort*, dick; span.  
*gordo*, fett, dick, *gordo*, einfältig, dumm; ptg. *gordo*,  
fett, dick. Vgl. Dz 169 *gordo*; Gröber, ALL II 443;  
Hübner s. v. Zu *gordo* gehört wohl auch ital.  
*incordare* in der Bedeutung „steif werden“. —  
[Sollte aus *gurdus*, -a durch Assimilation von *rd*  
zu *rr* vielleicht entstanden sein das von Dz 170 s. v.  
unerklärt gelassene ital. span. ptg. *gorra*, span.  
auch *gorro*, eine Art Bauernmütze? Th. Braune,  
Z XVIII 523, leitet *gorra* u. ebenso altfrz. *gorre*,  
Falbel, Zierart, Schmuck vom niederdeutschen *gorre*,  
*gorde*, Gurt, Binde, ab. Nigra, AG XIV 112,  
stellt die Wörter zusammen mit ital. *gorra*, (sicil.  
*agurra*), neuprov. *gourro*, vimine, vinco; romagn.  
*gor*, rossiccio, trevig. *gor*, rosso-castagno; pav.  
*gorané*, frz. *goré*, span. *gorrion*, Sperling. Als  
Grundwort vermutet er ein *ad* mit der Bedeutung  
„rot, kastanienbraun“, etwa *burrus*, aber eben nur  
Vermutung soll das sein.]

4401) *gürgä*, -*am* f. u. *gürges*, -*gitem* m.,  
Strudel, Schlund, Gurgel (letztere Bedeutung erst,  
aber ausschließl. im Roman); ital. *gorja, gorgia*,  
*gorgo*, vermutlich abgeleitet aus letzterer Form ist  
*gozzo* (= \**gorgozzo*), Kropp, wovon *gorgozzone*, *ser-  
gozzone* (ser-, ser- = super), Schlag gegen die Kehle,  
vgl. Dz 376 *gozzo*; prov. *gorca, gorg* = *gorc*,  
*gorg-s*; (altfrz. *gort, gourt*); neufz. *gorge*; cat.  
*gorch*, Strudel, *gorja*, Kehle; span. *gorja*, Strudel  
(bedeutet auch „Futter der zahmen Falken“, eigentl.  
das, was in den Schlund gesteckt wird); ptg. *gorja*,  
Kehle, davon *gorgear*, trillern, zwischern (auch  
span.), *gorgear*, Schwätzer, u. zahlreiche andere  
Wörter. Vgl. Dz 170 *gorgo*; Gröber, ALL II 443;  
s. auch oben *gar*.

4402) 1. *gürgülö*, -*önem* m., Gurgel, Luftröhre;  
rum. *gurguin*, eine Art Wasserleitungsröhre; prov.  
*gorgolk-s*, Gurgel; (span. *görgola*, Trauföhre; ptg.  
*gargalo*, Flaschenhals). Vgl. Dz 170 *gorgo*.

4403) 2. *gürgülö*, -*önem* m. (Nebenform zu  
*curculio* [s. d.], Kornwurm; ital. *gorgoglione*;  
sard. *urguzone*).

4404) 8. \*gürgülio, -äre, gurgeln; ital. *gorgogliare*, strudeln; rum. *gurguiu ai* at a, aufblähen, sich hoch einmisten; daneben *gurgut ai* at a = \*gurgutare.

4405) \*gürgüla, -am f. (in Corp. Gloss. IV belegt), Gurgel; ital. *gorgozza*, *gorgozza*, Gurgel, Luftröhre; frz. *gorgousse*, eigentlich Würgort, d. h. Ort, an dem man durch Engigkeit oder Dunst fast erstickt wird, Kneipe, Spelunke, vgl. Horiing, Z. XVIII 239 Anm. 4.

4406) bask. *gur-mina*, „Zuneigungsübel“, davon nach Dz 457 (Larramendi) span. *gurramina*, Pantoffelheldentum.

4407) *güsto* u. \**güsto*, -äre, kosten, schmecken; ital. *gustare*; rum. *gust* ai at a; prov. *gostar*; frz. *gouter*; span. *gustar* u. *gostar*; cat. *gostar*; ptg. *gostar* u. *gustar*.

4408) \**güstüs* (f. *gü-*), -um m., das Kosten, der Geschmack; (ital. *gusto*); rum. *gust*, Pl. *gusturi*; (rtr. *gust*); prov. *gost*; altfrz. *gost*; neufz. *gout*; (cat. *gust*); span. (*gusto* u.) *gozo*, vgl. Baist, Z. IX 148; ptg. *gosto*. Vgl. Dz 456 *gozo*; Gröber, ALL II 449.

4409) *gütä*, -am f., Tropfen (im Roman. auch „Giecht“; ital. *gota*; rum. *gută*; prov. *gota*; altfrz. *gotte*; neufz. *goutte*; cat. *gota*; span. *gota*; ptg. *gota*. Vgl. Dz 170 *gota*; Gröber, ALL II 443.

4410) \**gütlio*, -äre (*gutta*), tröpfeln; ital. *gocciare*, davon das Sbst. *goccia* (mundartl. *gozz*, *gonzz*, vgl. Dz 376 *goccia*, Förster, Z. V 99. Dem ital. *goccia* entspricht der Bedeutung nach prov. *goteiar*, ptg. *gotejar*.

4411) [\**güttrio*, -önm m. (v. *guttur*), Kropf, = prov. altfrz. *goitron*, Kehle, daraus zurückgebildet neufz. *goitre*, Kropf, vgl. W. Meyer, Ntr. p. 61; Dz 600 *goitre* setzte das Wort = \**guttur* an; G. Paris, R X 59, hält das Wort für savoyardisch.]

4412) *gütäla*, -am f., Tröpfchen; mittelsard. *luttu*, „gocciolo“, vgl. Nigra, AG XV 490; neap. *ghiotta*, venez. *giozza*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 964.

4413) *gütür* n., Kehle; sard. *gutturu*, *uturu*; sicil. *guttura* *gozzo*; rtr. *guttor*. — S. Nr. 4411.

4414) [\**gütüräreölä*, -am f. (v. *guttur*) = ital. *gottolagnola*, „pelle che pende sotto il collo ai buoi“, vgl. Caix, St. 345.]

4415) *gütüs*, -um m., Krug mit engem Halse (eigentlich wohl Röhre); ptg. *gato*, Schlund. Vgl. Dz 456 *gato* (D. setzt das Wort = *guttur* an); G. Paris, R X 59 (wo der von Dz 600 *goder* ausgesprochenen Vermutung, daß frz. *godet*, eine Art Becher, = \**gütütüs* sei, mit Recht die Unmöglichkeit des Überganges von *tt* : *d* entgegengehalten u. *goder* zu *goder* [s. oben *got*] gestellt wird).

4416) [kymr. corn. *gwas*, Bursche, —] mittellat. *vassus*, soll das mutmaßliche Grundwort sein zu ital. *vassallo*, Lehnsmann; prov. frz. *vassal*, dazu frz. das Demin. *vasslet*, *vasslet*, Bursche, Diener (auch ital. *vasseto*); span. ptg. *vass(s)allo*. Das Suffix *allo* kann keltisch sein, vgl. Th. p. 82. — Aus *vassus* *vassorum* entstand vielleicht prov. *vassor*, *vassor*, frz. *vassasse*, Unterlehnsmann; (aus dem Prov. ist wohl entlehnt ital. *varcassore*, *barbassoro*, altal. *veressor*). Vgl. Dz 338 *vassallo*; Th. p. 82; Kögel, Paul-Braunes Beitr. VII 176, setzte *vassus* als *vattas*, der Verpfändete, von *vadi*, *garadjan*, an, vgl. Mackel p. 51. — Sehr nachdrücklich hat neuerdings Windisch (Berichte der k. sächs. Gesellsch. d. Wissensch., philol.-hist. Klasse 1892 p. 157) den keltischen, bezw. den galischen

Ursprung von *vassus*, *vassallus* verteidigt. Die von ihm vorgebrachten Gründe können aber kaum als beweisend gelten. Befremdlich wäre namentlich bei gallischer Herkunft von *vassus*, *vassallus*, daß diese Wörter erst seit dem 8. Jahrh. in Gebrauch gekommen zu sein scheinen (Windisch selbst bemerkt p. 158: „Wie merkwürdig, daß die gallischen Wörter so bedeutsam erst in Zeiten hervortreten, in denen die alte gallische Sprache so gut wie ausgestorben war.“ Wenn er das damit erklärt, daß „damals die breiten galloromanischen Volksschichten durchdrangen“, so steht dies wohl in Widerspruch mit der tatsächlichen geschichtlichen Entwicklung. Noch befremdlicher wäre es, daß gallische Wörter zur Bezeichnung eines staatsrechtlichen Begriffes gewählt worden wären. Der Fall stände sicherlich ganz vereinzelt da. — Handelte es sich nur um *vassus*, so könnte man, da *b* u. *v* ja so häufig wechseln (vgl. die zahlreichen Beispiele, welche Parodi, R XXVII, hierfür gesammelt hat), in *vassus* das substantivierte Adjektiv *bassus* „der Niedere“ erblicken, aber freilich darf man von einem lat. *bassus* *vassus* ein *vassallus* nicht ableiten, nur \**vassalis* oder \**vassellus* wären denkbar. Anzunehmen, daß \**vassellus* etwa nach *caballus* zu *vassallus* umgebildet worden sei, würde phantastisch sein, so sehr man auch geltend machen könnte, daß „Vassall“ u. „Roß“ praktisch engverbundene Begriffe waren. Denkbar aber ist die Entlehnung von (*bassus*) \**vassus* : \**vassalis* : altfrz. *vassal-s*, daraus mittellat. *vassallus* (nach *cheval-s* = *caballus*) u. davon ital. *vassallo* etc.

4417) kymr. *gwll*, *gwllad*, Landstreicher; damit scheint zusammenzuhängen frz. *guilledou* in *couir le g.*, sich nachts umhertreiben, vgl. Th. p. 103.

4418) kymr. *gwrys*, Zweige, Äste; davon oder doch von einem kelt. Stamme \**erie* (unter Einmischung des lat. *ruscum*) vielleicht ital. *frusco*, Reisig; friaul. *brusc*, Reisig; prov. cat. *brusca*, Gerte. Vgl. Dz 373 *frusco* (u. dazu Scheler im Anhang 758); Schuchardt, Z. IV 148; Th. p. 83; Rönsch, Jahrb. XIV 176 (R. wollte *frusco* aus *frutex* herleiten); Caix, Z. I 423 (C. erblickte in *frusco* eine Zusammensetzung aus *fr* [onda] + *ruco* = *ruscum*). Pascal, Studj d. fil. rom. VII 93, erklärt *frusco* als Rückbildung aus *fruscello* u. dies aus *fuscello* = \**fusticellus*.

4419) *gymnäsäreölä*, -um m. (γυμνασιάρχος), Vorsteher eines Gymnasiums, (dann etwa Aufseher eines Übungsplatzes u. dgl.); davon nach Dz 551 frz. *concierge*, Türhüter, Hausmeister. Diese Ableitung ist scharfsinnig, aber nicht überzeugend. Das Wort dürfte doch aus \**conservium* (aus *conservare*, vgl. *externum* v. *externare*) entstanden sein u. ursprünglich die Handlung des Hüters, dann den Hüter (vgl. *la garde* u. *le garde*) bezeichnet haben, wie dies Scheler im Dict. s. v. recht glaubhaft auseinandergesetzt hat. Auch ein \**conservium* (v. *servus*) würde denkbar sein; das *c* für *s* darf nicht befremden, denn vgl. z. B. *saice*, *sauce* für *salse* = *salsa* u. dgl., dagegen ist allerdings ie auffällig, da *e* zu erwarten wäre, aber es läßt sich doch wohl aus dem Einflusse des nachtonigen *i* allenfalls erklären, vgl. *cierge* < *cerius*.

4420) gr. γυμνήτης, ein Leichtbewaffneter; davon vermutlich ital. *ginnello*, ein leichtes Pferd, *giannetta* (sehr auffällig ist das *a* in der ersten Silbe, es dürfte vielleicht auf alter Anlehnung an *jaculum* beruhen), ein Spiel (wie ihn leichtbewaffnete Krieger führen); frz. *guet*, ein spanisches

Pferd; span. *jinete*, leichter Reiter, leichtes Pferd, *jineta*, eine Art des Reitens; ptg. *ginete*, *gineta* mit denselben Bedeutungen wie im Span., doch bezeichnet *gineta* auch eine Lanze. Vgl. Dz 455 *ginete* (wo erwähnt wird, daß Mayans y Siscar das Wort von den Völkernamen *Cinies* ableiten wollte).

4421) gr. γύψ, γυψός m. Geier; davon ital. *gheppio*, Wannenweihe, vgl. Dz 575 s. v.

4422) **gýpsūm** n. (γύψος), Gypsa; ital. *gesso*; (frz. *plâtre*; span. *gesso* u. *algez* (= arab. *al-ges*); ptg. *gesso*. Hierher gehört nach Thomas. Mēl. 96, auch frz. mundartl. (*Bas-Maine*) *jē*, toniger, lehmiger Stein. Vgl. Dz 419 *algez*.

4423) **gýro** (gýro), -äre, (im Kreise) herumdrehen (von gr. γύρος); ital. *girare*; rtr. prov. *girar*; frz. *girer*, davon *girouette*, (sich drehende) Wetterfahne, vgl. Nr. 4426; (*girer* ist nicht = *gyrare*, sondern = *\*virare*, nach Storm, R V 187, = *cirare*; über frz. *chavirer* s. Bernitt p. 118); span. ptg. *girar*. Vgl. Dz 166 *giro*; Gröber, ALL II 438. — Von *girare* abgeleitet ist ital. *girandola*, Feuernad (dann als Fremdwort in die übrigen Spr. übergegangen).

4424) **gýr[äre]** + **falso**, eine Falkenart, Störfalke; ital. *girfalco*, *gerfalco*; prov. *girfalco*; frz. *gerfaud*; span. *gerifalco*. Vgl. Dz 165 *girfalco*. Richtiger dürfte man in *girfalco* usw. eine Zusammensetzung aus germ. *gir*, Geier, + *falso* erblicken, also eine ähnliche Zusammensetzung wie z. B. *loup-garou*.

4425) **gýr[äre]** + **ronzare** (v. *rondiare* v. *ronda* = *rotunda*), daraus nach Caix, Z I 423, ital. *gironzare*, 'andare in giro'.

4426) **gýr[äre]** + **ronette** (Demin. von *roue* = *rota*), daraus nach Caix, Z I 423, frz. *girouette*, Wetterfahne. S. aber Nr. 4427. Vgl. Hetzer p. 37.

4427) **\*gýrovāgus**, a, um, sich im Kreise drehend; davon nach Thomas, R XXIV 119, *\*girou* (vgl. *sarcophagus* = *sarcou*), davon das Dem. *girouette*, Wetterfahne. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 238, ist geneigt, *girouette* aus (*girouite*), *gireuile*, *wireuile* = altnord. *eddrh-viti* zu erklären.

4428) **\*gýrulus**, -um m. (Demin. von *gyrus*), Kreis, = ital. *girlo*, Drehwürfel. Vgl. Gröber, ALL II 438.

4429) **gýrūs**, -um m. (γύρος), Kreis; ital. *giro*; rum. *giur*, dazu das Vb. (*preiguir* ai a; prov. *gir-a*; (frz. dafür *cercle*); span. ptg. *giro*. Vgl. Dz 166 *giro*; Gröber, ALL II 438.

## H.

4430) ndl. **haankbus**, Hakenbüchse; daraus unter Anlehnung an *arcus* ital. *arcobugio*, *archibuso*, Kugelbüchse; frz. *arquebuse*; span. *arcabuz*. Vgl. Dz 23 *arcobugio*.

4431) ahd. **habaro**, Hafer, = frz. *haveron*, *haeron*, *averon*, wilder Hafer (daneben *aveneron* v. *avena*), vgl. Dz 613 *haveron*; Mackel, p. 13 u. 47.

4432) arab. **\*habbat-al-hulaa**, Anis; sard. cat. *matafaluga*, Anis; span. *batafaluga*, *batafalua*, *matalahuga*, -hua, -huc. Vgl. Dz 431; Eg. y Yang. 342.

4433) **hábēo**, **habūi**, **hábītūm**, **hábēre**, haben; ital. Präs. Ind. Sg. 1 (*abbo*, *aggio*) *ho* 2 *hai* 3 (*habe*) *ha* Pl. 1. (*avemo*) *abbiamo* 2 *avete* 3 *hanno*; Konj. (*aggia*) *abbia*; Imperf. *aveva*; Perf. *ebbi* *avesti* etc.; Plusqpf. (Imperf.) Konj. *avessi*; Fut. *avré*; Part. Prät. *avrei*; Inf. *avere*; Part. Prät. *avuto*. —

rum. Präs. Ind. Sg. 1 *amu* 2 *ai* 3 (*a*) *are* Pl. 1 *avemu* (*amu*) 2 *aveti* (*ati*) 3 *au*; Konj. Sg. 1 (*av*) *amu* 2 *ai* 3 *ai* *aba* Pl. 1 *avemu* 2 *aveti* 3 *aba*; Imperf. *avamu*; Perf. *avui*; Plusqpf. *avusemu*; Fut. *roiu* oder *oiu* *avea*; Impf. Fut. *avreastu*; Inf. *av[re]*; Part. Prät. *avutu*. — rtr. (aus den von Gartner, § 177, gegebenen Paradigmen werde das aus b 1 genomme herausgegriffen) Präs. Ind. Sg. 1 *ai* 2 *as* 3 *a* Pl. 1 *ein* 2 *éis* 3 *ai* an; Konj. Sg. 1 *dūyi* 2 *dāyes* 3 *dāyi* Pl. 1 *vēldiyen* 2 *vēldiyes* 3 *dāyen*; Impf. *vērei*; Plusqpf. (Imperf.) Konj. *avés*, [*avēis*]; Fut. (fehlt in b 1, in i 2 *avré*); Inf. *avé*; Part. Prät. *dyu*. — prov. Präs. Ind. Sg. 1 *ai* 2 *as* 3 *a* Pl. 1 *avem* 2 *avetz* 3 *an*; Konj. *aja*; Imperf. *avia*; Perf. *a[ic]*, *aguiet* etc.; Plusqpf. Ind. (Kond.) *agra*; Plusqpf. (Imperf.) Konj. *agues*; Fut. *aurai*; Impf. Fut. (Kond.) *auria*; Inf. *aver*; Part. Prät. *avut*, *agut*. — altfrz. Präs. Ind. Sg. 1 *ai* 2 *as* 3 *a* Pl. 1 *avomes* *avons* 2 *avez* *avez* 3 *ont*; Konj. Sg. 1 *ai* 2 *ales* 3 *ait* Pl. 1 *aiemes* *aiens* *ayens* 2 *aiies*, *ayez* 3 *aient*; Impf. *avie* *avie*; Perf. *aiū* *cui* *oiū* *oi* u.; Plusqpf. (Imperf.) Konj. *avisse* *russe* *usse*; Fut. *avērai* *aurai* *arai*, vgl. Koschwitz u. Meyer-L. im Lbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 S. 68 u. 70; Prät. Fut. *avērai* *aurōi* *arōi*; Inf. *avēir* *avēir*; Part. Prät. *avū* *eut* *eu* = *ū* (altfrz. *hante* = *habita* im Dialogue Grég. lo Pape, ed. Förster p. 56, 18, vgl. Z. 17 des lat. Textes) (ein näheres Eingehen auf die Formen der einzelnen Dialekte muß der Grammatik vorbehalten bleiben); vgl. über das Perf. Suchier, Z II 255). — neufz. Präs. Ind. Sg. 1 *ai* 2 *as* 3 *a* Pl. 1 *avons* 2 *avez* 3 *ont*; Konj. *ai* etc.; Impf. *avais*; Perf. *eus*; Plusqpf. (Imperf.) Konj. *eusse*; Inf. *avoir*; Part. Prät. *eu*. — cat. Präs. Ind. Sg. 1 *he* 2 *has* 3 *ha* Pl. 1 (*havem*) *hem* 2 *haveu* 3 *han*; Konj. *haja*; Part. Prät. *havia*; Perf. *hagui*; Plusqpf. Ind. (Kond.) *haguera*; Plusqpf. (Imperf.) Konj. *hagués*; Fut. *hauré*; Impf. Fut. *hauria*; Inf. *haver*; Part. Prät. *hagut*. — span. Präs. Ind. Sg. 1 *hē* 2 *has* 3 *ha* Pl. 1 (*habemos*) *hemos* 2 (*habedes*) *habeis* 3 *han*; Konj. *haya*; Impf. *habia*; Perf. *hubē*; Plusqpf. Ind. (Kond.) *hubiera*; Plusqpf. (Imperf.) Konj. *hubiese*; Fut. *habré*; Fut. ex. *hubiere*; Impf. Fut. *hubria*; Inf. *haber*; Part. P. *habido*. — ptg. Präs. Ind. Sg. 1 *hei* 2 *has* 3 *ha* Pl. 1 *h(av)emos* 2 *h(av)eis* 3 *hāo*; Konj. *haja*; Impf. *habia*; Perf. *houre*; Plusqpf. Ind. (Kond.) *houvera*; Plusqpf. (Imperf.) Konj. *houvesse*; Fut. *hacerēi*; Fut. ex. *haverē*; Impf. Fut. (Kond.) *haceria*; Inf. *haver*; Part. Prät. *havidō*. — *Habere* ist im Roman. nicht nur Begriffsverb, sondern auch Formenverb u. Modalverb, indem es zur Bildung der zusammengesetzten Präterita u. des Obligativs (Futur u. Konditional der üblichen Grammatik) gebraucht wird; im Ptg. überwiegt jedoch in der Anwendung als Formenverb *ter* = *tener*. Über prov. *ab*, *ab* = (?) *habeo*, *habet* vgl. Settegast, RF I 237 u. oben Nr. 382. — Über das ital. Sbst. *aggio* = (?) *habeo* vgl. Tobler, Z IV 188. Nach Thomas, Mēl. 24, soll aus dem substant. Inf. *avēir*, Vermögen, Masse, entstanden sein das lyon. Sbst. *avēir*, Schwarm.

4434) dtsch. **habersack** = frz. *haveresac*, Tornister, vgl. Dz 614 s. v., Thomas, Mēl. 12.

4435) **\*hābīllo**, -äre, kleiden; frz. *habiller*, daraus ital. *abbigliare*; altptg. *abillar*; (span. *habillado*, -amiento), vgl. d'Ovidio, AG XIII 402.

4436) **hābīlis**, -e, handlich, beweglich; davon (?) vielleicht prov. (altcat. altspan. altptg.) *droi*, *aul*, schlecht, elend, dazu das Sbst. *avolezo*, vgl. Hentschke, Z VIII 122 (die Bedeutung erklärt H.

folgendermaßen: *habilis* ursprünglich ‚was leicht zu haben ist‘, daher gering im Werte, gering, schlecht, elend; das ist freilich eine sehr gezwungene Deutung; Dz 514 s. r. hatte das Wort auf *adobulus* = *adcolatus*, ‚hergefliegen, heimatlos, fremd‘ zurückgeführt, was freilich ebenso wenig gebilligt werden kann.

4436a) *habitaculum* n., Wohnung; altfrz. *abitail*, vgl. Berger s. r.

4436b) *habitation*, -*önem* f., das Wohnen; altfrz. *abitaion*, vgl. Berger s. r.

4437) *hábito*, -*äre*, wohnen; sard. *avità*; altperus. altromagn. altabruzz. *avi*-, *avetare*, vgl. Salvini, Post. 10; rtr. *abdar*.

4438) *hábitas*, -*um* m., Kleidung, Kleid; ital. *abito*, frz. *habit* (gel. W., ursprünglich den Mönchsröcke bedeutend), vgl. Esau, die Benennung der wichtigsten Bestandteile der neufrz. Tracht. Kiel 1902. Diss. s. r.

*háe* s. *écéc* + *háe* u. *écécum* + *háe*.

*háe* *hóra* s. *hie* *hace* *hac*.

4439) engl. *hack*, Mietpferd; davon, beziehentlich von dem entsprechenden Worte eines andern germanischen Dialektes vermutlich altfrz. *haque*, *haquet*, Klepper (im Neufrz. hat *haquet* die Bedeutung ‚Block-, Rollwagen‘); altspan. *faca*; span. *haca*; ptg. *faca*. Vgl. Dz 181 *haca*.

4439a) dtisch. *Hacke*; frz. *hache* usw., vgl. Nr. 4482.

4440) dtisch. *hacken* = pic. *héquer*, vgl. Forster, Z III 264.

4441) engl. *hackney*, Zelter, Paßgänger; davon von dem entspr. Worte eines andern german. Dialektes ital. *achinea*, *china*; frz. *haquente*, Zelter; altspan. *facanea*; neuspan. *hacanea*; ptg. *facanea*. Vgl. Dz 181 *haca*.

4441a) arab. *hadid*, Eisen; davon nach Thomas, Mel. 92, wenig glaubhafter Vermutung frz. *harderie*, schwefelsaures Eisen.

4442) altdtsch. *hadillo*, Hader, = frz. *haillon*, Lumpen, vgl. Dz 608 s. r.; Mackel, p. 152.

4443) (cymr.) bret. (*haearn*, *haern*), *harn* (cymr. *haearn*), Eisen; daraus mittelst des frz. Suffixes -*ois* = lat. -*iscus* (vgl. *franciscus* : *francois*) frz. *harnois*, *harnais*, altfrz. auch *harnas*, Rüstung, Harnisch, dazu das Vb. altfrz. *harnaschier*, *harneschier*, *harnasquier*, neufrz. *harnacher*. Aus dem Frz. ging *harnais* dann in die anderen Sprachen über, in denen das Suffix -*ois* mit -*ed(e)* = -*ensis* vertauscht wurde; ital. *arnese*; prov. *arnes*, dazu das Vb. *arnassar*, *arnassar*; span. ptg. *arnés*. Vgl. Dz 26 *arnese*; Th. p. 26 ff. (Th. bemerkt mit Recht, daß *harnais* weder aus cymr. *haearn* noch aus bret. *harnes* entstanden sein könne; um deswillen ist man genötigt, Verbindung des keltischen Wortes mit romantischem Suffixe anzunehmen, freilich bleibt dabei bedenklich, daß das Suffix -*ois* = -*iscus* sonst nicht zu Stoffbezeichnungen u. im Frz. überhaupt nur wenig gebraucht wird; befremdlich ist auch, wie Th. richtig hervorhebt, die Art der Ableitung des Verbs *harnaschier*, für welche ein Seitenstück sich schwerlich finden lassen dürfte. Nichtsdestoweniger ist es wohl nicht erlaubt, die Herleitung von *harnais* aus dem Keltischen anzuzweifeln, nur wäre zu wünschen, daß dieser Ableitung eine sachliche Stütze gegeben würde durch den Nachweis, daß Eisenrüstung, sei es zuerst, sei es vorzugsweise bei den Kelten üblich gewesen sei. Wer aber an keltischen Ursprung durchaus nicht glauben will, dem bleibt kaum etwas anderes übrig,

als *arnese* etc. = *arnensis* anzusetzen, das von einem Sbst. *\*arnum* oder *\*arnus* ebenso abgeleitet wäre, wie z. B. *forensis* v. *forum*; *\*arnum* oder *\*arnus* aber würde zur Wurzel *ar* gehören, wovon auch *arma*, *armus* etc. Nahe läge es, an ein *\*arnensis* (v. *arma*) zu denken, aber lautendens *m* kann nicht zu *n* werden, wenigstens nicht im Ital. Andererseits freilich erinnert die allgemeine Bedeutung ‚Werkzeug, Gerät‘, welche gerade ital. *arnese* besitzt, gar sehr an *arma*. Die Aspiration im Frz. stände etwaiger Herleitung des Wortes aus dem Latein ebensowenig entgegen, wie etwa in *haut* oder *huitre*.

4444) *haedile* n. (der Plur. *haedilia* ist belegt), Ziegenstall; sard. *cild*, *aile*, vgl. Salvini, Post. 11.

4445) *\*haedus*, n. *um* (*haedus*), zum Hock gehörig; cors. *éghiu*, ‚che anche compare, in veste di diminutivo, nel tic. jò etc.‘, Salvini, Post. 11.

4446) *haedus*, -*um* m., Bockchen; sard. *edu*; rum. *ied*. Vgl. Gröber, ALL III 138.

4447) ags. *háfene*, Hafen, = altfrz. (*háfene*, *ave*, *háfle*, *hære*; neufrz. *haere*. Vgl. Dz 614 *haere*; Mackel, p. 63.

4447a) ndl. *hael*, trocken, dürr; davon vielleicht frz. *hâle*, Sonnenbrand, *hâler*, verbrennen, dörren; Bedenken erregt jedoch die altfrz. Form *harle*, *hasle*. Darf man vielleicht glauben, daß aus einem *\*aridulus* (Demin. zu *aridus*), ein *\*aridulare* gebildet u. dies dann zu *\*ardler*, *\*arler*, endlich mit unorganischer Aspiration zu *\*harler*, *\*hasler*, *\*haler* geworden sei? Vgl. Dz 609 *hâle*, auch Nr. 955 dieses Rom. Wörterbuches (3. Aufl. *\*assulo*). S. auch Nr. 4508.

4448) *haemátites*, -*am* m. (*αἷματις*), Blutstein; ital. *ematite*, *amatita*, ‚il minerale‘, *matita*, ‚il tocalapis‘, vgl. Canello, AG III 392; frz. *hémattite*, Blutstein. Vgl. Dz 352 *amatita*.

4449) *haemorrhóides* f. pl. (*αἱμορροΐδες*), Hämorrhoiden; daraus entstellte das gleichbedeutende venez. *maróite*, vgl. Salvini, Post. 11; cal. *morenas*; span. *almorranas*; ptg. *almorrimas*. Vgl. Dz 421 *almorranas*.

4450) ags. *haer*, Haar, = norm. *hair*, Haupthaar, vgl. Mackel, p. 51.

*haerens* s. Nr. 4454.

4450a) *haerésia*, -*am* f., Ketzerei, Widerspruch; davon lomb. *resid*, zanken, vgl. Salvini, R XXXI 288.

4450b) *haeréticus*, -*um* m. (*αἱρετικός*), Ketzer; ital. *eretico*; prov. *erège*; altfrz. *erite*, *erège*; span. *herije*, *heretico*; ptg. *herège*. Vgl. Berger p. 120 Z. 18.

4451) altnord. *háfr*, ein Netz; davon mit gleicher Bedeutung frz. *haceneau* u. *hacenet*, vgl. Bugge, R IV 361.

4452) altnfränk. *haga* (ndl. *haag*) = frz. *haie*, Hecke, dazu altfrz. das Vb. *hayer*, einhegen, vgl. Dz 608 *haie*; Mackel, p. 40.

4453) altnfränk. *hagustald*, Hagesolz, = altfrz. *hestauleau* var. *\*haistald*, Kapaun (gleichsam der im Zölibat lebende Vogel). Vgl. Dz 615 *hetaudeau*; Mackel, p. 49.

4454) *haerens* (Part. Präs. v. *haerere*); davon venez. *rent*, neben, piem. *arent*, wald. *arunt*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 770; ptg. *rente*, eigentlich anhängend, ganz nahe bei. Vgl. Dz 669 *rez*.

4455) dtisch. *hahn*; davon vielleicht als Deminutivbildung frz. *hanetton*, Maikäfer (engl. *cock-chaffer*). Vgl. Mahn, Etym. Unters. p. 79; Dz 610 *hannton*.

4456) got. *haifsts*, Streit, Zwietracht; davon nach Dz 353 ital. *astio*, *aschio*, Groll, Neid, Haß, dazu die Verba *astiare*, *aschiare*, *adastiare*, grollen; Wiese, Z XI 554, hat gr. *αἰσχος* als Grundwort aufgestellt, s. oben *αἰσχος*. S. auch Nr. 4459.

4457) engl. (to) *hall* (a ship) = frz. *'hélér* (un *navire*), ein Schiff anrufen, vgl. Dz 614 s. v.

4458) germ. *halim*, Dorf, = altfrz. *'ham*, davon abgeleitet *'hamel*, neufz. *'hameau*, Weiler. Vgl. Dz 610 *hameau*; Mackel, p. 114.

4459) germ. *\*halst-* (got. *haifsts*), Eifer, Streit u. dgl.; davon ital. (*astio* s. oben *haifsts* u. *αἰσχος*), *astiramente*, eilig; prov. *astiu*, Eile; frz. *haste*, *hâte*, Eile, dazu das Vb. *hâter* u. das Adj. *hâtif*. Vgl. Dz 613 *hâte*; Möller, Pauls u. Braunes Beitr. VII 459; Mackel, p. 114.

4460) altnord. *hala*, ziehen; ital. *alare*; frz. *'haler*, am Seile ziehen; hierher gehört wohl auch das Subst. *hallope*, „sehr großes Schleppnetz“, vgl. Behrens, Z XXVI 658; span. *halar* (mit span. *halar* steht jedenfalls in Zusammenhang die Interj. *hala*, wovon andalus. *jalar*, *jolear*, vgl. Pidal, R XXIX 358); ptg. *alar*. Vgl. Dz 181 *halar*; Mackel, p. 46.

4461) mhd. *halberant* m., gleichsam eine Halben- te, = (?) frz. *'halbran*, *albran*, junge wilde Ente; span. *albran*. Vgl. Dz 609 *halbran*; Mackel, p. 157. *halíse* s. *álíse*.

4461a) *hallmon* n. (gr. ἄλμων), Melde; ital. *almo*; campid. *elemo*; span. *almo* (armuelle); ptg. *armolas*, -es. Vgl. Herzog, Z XXVII 125. S. auch oben *artriplex*.

4462) *halíto*, -äre, stark hauchen; ital. *alitare*; sard. *alidat*; nicht hierher gehört frz. *halétre*, keuchen, dies ist vielmehr gleichs. *\*alittare* (v. *ala*, Flügel), flattern, ebenso ist span. *aletrar* von *aleta* abgeleitet, vgl. Tobler, Sitzungs- u. d. Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., 19. Januar 1893.

4463) altfränk. *halia*, Halle, = altfrz. *hale*; neufz. *halle*. Vgl. Dz 609 *hale*; Mackel, p. 60.

4464) *halo*, -äre, hauchen; abruza. *alá*; campid. *jald*, *shadigiare*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770, Salvioni, Post. 11.

4465) germ. *halsbüere*, Panzerhemd; ital. *usbergo*, *osbergo*; prov. *ausberc-s*; altfrz. *'halberc*, *'hau-berc*, *osberg*; vgl. G. Paris, R XVII 425; neufz. *'haubert*. Vgl. Dz 336 *usbergo*; Mackel, p. 71.

4466) dtsh. *halt*; ital. *alto* in *far alto*, Halt machen, u. in einigen anderen Redewendungen; altfrz. *'halt*, Aufenthalt, Wohnung; neufz. *'halte*, Halt auf dem Marsche; span. *alto*, halt! Vgl. Dz 610 *halt*.

4467) dtsh. *halt alle hie*; davon (?) frz. *hal-tali* (Jagdrauf).

4468) *hämäl*, -am f. (ἄμυ), Wassereimer; altfrz. *aime*, Weinmaß, Ohm, vgl. Dz 504 s. v.

4469) arab. *'hamäl*, Lastträger (*hamäl*, tragen), = genuines. cors. *camallu*, Lastträger, *camallü*, tragen, vgl. Schuchardt, Z XXIII 334 u. 422 (Ascoli). arab. *hamalet* s. *amuletum*.

4469a) *hamellus*, -um m. (Dem. von *hama*), kleiner Eimer; frz. (berr.) *amian*, *amian*, *'émian*, Traubenkübel; altprov. *amola*, neuprov. *molo*. Vgl. Thomas, R XXIX 163, u. Thomas, Mel. 15.

4470) *'hamica*, -am (v. *hamus*) f., Angelhaken; davon vielleicht wallon. *ainche*, *inche* (vgl. prov. *anquet*, *inquet*); norm. *aingue*, vgl. Horning, Z XVI 527.

4471) germ. *\*hamjau*, verstümmeln (vgl. ahd. *hamal*, verstümmelt, *ham*, krank, ahd. *Hammet*);

davon vielleicht der zweite Bestandteil in ital. *magagna*, Gebrechen (dialekt. *mangagna*); altfrz. *méhaing*, Verstümmelung, *méhaigner*, verstümmeln; der erste Bestandteil dürfte germ. *man* sein. Vgl. Dz 199 *magagna*; Ulrich, Z III 265; Mackel, p. 53.

4472) ostfries. *ham(m)*, über den Giebel hervorragendes, schräg herabhängendes Strohdach eines Bauernhauses; damit scheint etymologisch zusammenzuhängen altwallon. *hamclite*, petit bout de toit en triangle que l'on construit au sommet d'un pignon\* (neuwallon. „coiffe qu'on parfois les enfants en naissant“ [?]). Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 356.

4473) *hämüla*, -am f., kleiner Wassereimer; mail. *amera*; venez. *amule*; friaul. *emole*, vgl. Ascoli, AG I 486, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; Salvioni, Post. 11. Vgl. auch Nr. 4469a.

4474) *hamüs*, -um m., Haken; ital. *amo*, Fischangel, dazu das Demin. *ancino*, Haken; altfrz. *ain*, Angel; neufz. *hameçon*, Angel; span. *anzuela*; ptg. *anzol*. Vgl. Dz 18 *ancino*; 505 *ain*.

4475) *\*hunc + hōdiē* (nach Analogie v. *hanc ad horam* = *ancora* gebildet) = ital. *ancòi*, *ancüi*, *ancü* etc. (nur dialektisch), heute; prov. *ancüi*. Vgl. Flechia, AG II 360 f.

4476) ags. *handseax* = altfrz. *'hansaxe*, eine Art Messer, vgl. Mackel, p. 133.

4477) ndl. *hangmat*, Hängematte; ital. *amaca*; frz. *'hamac*; span. *amaca*, *amahaca*; ptg. *maca*. Vgl. Dz 14 *amaca*.

4478) altn. *hanigfat*, Honigfaß, = frz. *'hanafat*, Maß für Honig, vgl. Dz 610 s. v.

4479) germ. *hauka*, Hüfte, = ital. *anca*; prov. *anca*; frz. *'hanche*; span. ptg. *anca*. Vgl. Bugge, R III 152; Mackel, p. 57; Dz 16. S. auch oben *ankja*.

4480) ahd. *hansa*, Schar = frz. *'hanse*, Handelsgesellschaft, vgl. Dz 610 s. v.

4481) ahd. *hanthaba*, Handhabe, = frz. *'hampe*, Griff einer Waffe, vgl. Dz 610 s. v.

4482) germ. *hapja* (ahd. *heppa*), Sichelmesser; ital. *accia*, *azza*, Axt; prov. *apcha*; frz. *'hache*; neuprov. *ache* (daneben ist vorhanden ein frz. *hache*, altptk. *hacque*, = dtsh. Hacke); span. *hacha*; ptg. *facha* (viell. beeinflusst durch *fata*), *acha*. Vgl. Dz 5 *acha* (Diez stellte ausschließlich dtsh. *hacke* als Grundwort auf, womit das prov. *apcha* u. ebenso die span. u. ptg. Wörter sich nicht vereinbaren lassen); Förster, Z III 264 (hier zuerst die richtige Ableitung); Mackel, p. 52. S. auch Herzog, Z XXVII 125.

4483) altfränk. *happa*, Sichel, = frz. *'happe*, Halbkreis von Eisen, Krampe, dazu das Vb. *'happer*, packen, vgl. Dz 611 *happe*; Mackel, p. 60, Herzog, Z XXVII 125.

4484) *håpsuls*, -um m. (ἄψος), Flauch, Bäschel; davon vielleicht neuprov. *aus*, Schafsfell, vgl. Dz 512 s. v.

4485) *\*häræcum* n. (v. *hara*, wovon ital. *arla*, „porcile“, vgl. Caix, St 161), Stall; davon vielleicht frz. *'haras*, Stuterei, vgl. Scheler im Diet. s. v. Dz 611 *haras* ist geneigt, das Wort auf arab. *faras*, Pferd, zurückzuführen, ebenso Baist, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 S. 24. Ob das Vb. *harasser*, altfrz. auch *[h]araser* (vgl. Wilmotte, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XX\* 27) zu *haras* gehört, muß dahingestellt bleiben, die Bedeutung des Verbs („abmatten“) deutet eher auf Zusammenhang mit *har* hin (s. unten *haro*).

4486) ahd. **harén**, rufen; davon altfrz. *harer*, *harier*, aufreizen, drängen, *haraler*, *hareler*, beunruhigen, dazu das Sbst. *harele*, Aufstand. Vgl. Dz 611 *harer*. S. auch **hariwaldo** u. **horo**.

4487) altfränk. **hariban(n)**, Heerbann, = altfrz. *arban*; neufz. (volksetymologisch umgebildet) *arrière-ban*, Landsturm, vgl. Mackel, p. 72; Fall, RF III 487.

4488) germ. **\*hariberg-**, **\*heribère** (altfränk. **heribërga**), Herberge; ital. **albergo**, dazu das Vb. *albergare*; prov. *alberc-s*, *alberga*, dazu das Verb *albergar*, *arbergar*; altfrz. *\*alberge*, *herberge*, -s, dazu das Vb. *albergier*, *herbergier*; neufz. *auberge*, *hèberge*; altspan. *albergo*; neuspan. *albergue*, dazu das Vb. *albergar*; ptg. *albergue*. Vgl. Dz 11 *albergo*; Mackel, p. 61; Juhainville, R I 139; Braune, Z X 262 (setzt *adalberga* als Grundwort zu *alberga* an). — Vgl. Hetzer p. 37.

4489) germ. **haring**, Haring (*aringus* ist auch schon im Latein. belegt, vgl. Rose, Hermes VIII 225); ital. *aringa*; prov. *arenc-s*; frz. *hareng*; span. ptg. *arenque*; vgl. Dz 24 *aringa*; Mackel, p. 45.

4490) **hārīōūs**, -um m., Wahrsager; davon ital. *aria*, Aberglaube, vgl. Caix, St. 162. Sollte nicht auch die oben unter *ardalia* aufgeführte Wortsippe (ital. *ariotto* etc.) hierher gehören? Aus der Bedeutung „Wahrsager“ konnte sich wohl die von „fahrender Gaukler, Müßiggänger etc.“ entwickeln.

4491) ahd. **\*hariwaldo**, **heriwalto**, Herold; vermutlich das Grundwort zu ital. *araldo* (daneben *farabutto*, neap. *frabutto*, *frabotta* „imbroglione, sicofante“, vgl. Canello, AG III 337, Caix, St. 313); altfrz. *heralt*, *hiralt*, daneben auch indeklinables *hera*, vgl. Förster zu Vvain 2204; neufz. *héraut*; altspan. *harauta*, *farauta*; span. *haraldo*, *heraldo*; ptg. *arauto*. Vgl. Dz 22 *araldo*; Mackel, p. 62; Kluge unter „Herold“: P. Meyer, R XI 36 Anm. 4 (M. verwirft die von Diez zuerst aufgestellte Ableitung von *haricardo* als dem Laute u. dem Sinne nach ungenügend u. befürwortet die Ableitung von ahd. *harén*, rufen, welche bereits von Scheler im Dict. s. r. u., wenigstens mittelbar, auch von Suchier, Z I 432, empfohlen worden war, vgl. auch oben *ardallo*).

4492) altfränk. **\*harja** (ahd. *harra*, *hairra*), Sackleinwand, = frz. *haire*, härenes Gewand, vgl. Dz 609 s. v. (D. stellt ahd. *hāra* als Grundwort auf); Mackel, p. 51.

4493) ahd. **harluf**, Faden; davon vielleicht abgeleitet altfrz. *harigote*, *haiigote*, Felzen, *harioter*, *haiigoter*, zerfelzen, vgl. Dz 609 *haiigote*.

4494) gr. ἡρμαία (arab. *harmal*), gemeine Harmelraute; ital. *armora*; frz. *harmale*; cat. *armad*; span. (u. teilweise auch ptg.) *harma*, *alfarma*, *harmaga*, *alhargama*, *amargaza*, *gamarza*. Vgl. Baist, Z V 241; Y Yang, p. 162.

4495) altfränk. **harmjan**, beschimpfen, plagen; altfrz. *hargner*, hadern, zanken (norm. *harguigner* = *harcianjan*), dazu das Sbst. *hargne*, Verdrießlichkeit, u. das Adj. *hargneux* (norm. *hargineux*), zänkisch, störrig. Vgl. Dz 612 *hargne* (D. bemerkt mit Recht, daß das *i* in norm. *hargineux* auffällig sei); Mackel, p. 54.

4496) ahd. **harmo**, Hermelin; davon ital. *armellino*, *ermellino*; prov. *ermin-s*, *ermiñ-s*; altfrz. *ermine*, *ermine*; neufz. *hermine*; span. *ermiño*; ptg. *armelina*, *arminho*. Vgl. Dz 25 *armellino*; Kluge unter „Hermelin“, s. auch oben **armenius**.

4497) ahd. **harmakara**, Schmerzteil, Strafe, = altfrz. *hachière* (gleichsam *\*harm*(*h*)*akaria*), Strafe, Pein, vgl. Dz 612 s. r.; Mackel, p. 39.

4498) ahd. **haro**, **hero**, **herot** (alts. *herod*), hierher; davon ital. *arri*, Ruf der Maultiertreiber, vgl. Caix, St. 165; frz. *haro*, Zetterschrei (eigentlich der Ruf, mit welchem man jem. heranzukommen gebietet), dazu das Vb. *haroder*, schreien, Vgl. Dz 612 *haro*; Jeanroy, Revue des Universités du Midi I 99, nimmt eine onomatopoeitische Interjektion *hare* (u. *hale*), *havi*, *haro* an; von *hare* leitet er ab *harer* u. *haler*, durch Ruf antreiben, treibjagen (davon wieder *harasser*, jemand durch Verfolgung ermatten, vgl. auch Nr. 4485, dazu das Postverbale *harasse*), zu *haro*, *harau* aber soll gehören *harauder*, -er, *herauder*, das also mit *h'eraut* nichts zu tun habe; endlich soll aus *hare* entstanden sein *d(h)are-d(h)are* = *dare-dare*, *dar-dar* hui!

4499) arab. **haron**, Träge (vgl. Eg. y Yang 421); davon nach C. Michaels, Frg. Et. p. 37, span. *faron*, faul, *faronear*, *haronear*, zögern, zaudern; ptg. *faronejar*.

4500) germ. **harpa**, Harle (findet sich bei Ven. Fort. carm. 7, 8, 63); ital. *arpa*, Harle, dazu das Vb. *arpeggiare*, Harle spielen; prov. *arpa*, *arpar*; frz. *harpe*, altfrz. auch das Vb. *harpa*; span. ptg. *arpa*. Vgl. Dz 26 *arpa*. S. auch ἄρρη. — Da eine Deutung des germ. *harpa* noch nicht gefunden worden ist (vgl. Kluge s. v. Harfe) u. da *harpa* bereits im Spätlatein belegt ist, so dürfte die Annahme gestattet sein, daß germ. *harpa* sehr altes Lehnwort aus dem Griechischen ist, welches, weil Kunstdruck, die fremde Lautgestalt unverändert beibehielt. Dagegen kann nun freilich eingewandt werden, daß griech. ἄρρη, soviel wir wissen, zur Bezeichnung eines Saiteninstrumentes nicht gebraucht worden ist. Indessen kann in der Volkssprache ein solcher Gebrauch doch bestanden haben.

4501) ἄρρη, Sichel (Haken, Kralle u. dgl.); davon ital. *arpione*, Tüangel, *arpignone*, großer Haken, *arpicare*, klettern (auch *inarpicare*); valbross. *arpia*, *artiglio*, *branca*, *mans*, vgl. Nigra, AG XV 277; prov. *arpa*, Kralle, *arpar*, ankrallen, packen; frz. *harper*, packen, se *harpigner*, se *harpailler*, sich raufen (von *harpailler* abgeleitet *harpilleur*, *arpilleur*, daraus volksetymologisch *orpailler*, „Schatzgräber“, vgl. Thomas, R XXIV 585), *harpin*, Haken, *harpon*, Harpune, auch „große Säge“, *haupeau*, Enterhaken, *herpe*, mit Nebenklauen versehen (von Hunden), norm. *herper*, packen (vgl. Dz 614 *herpe*); span. *arpa*, Kralle, davon *arpar*, *arpon*; ptg. *arpa*, (*arpão*, *farpar*, *farpear*). Dazu zahlreiche anderweitige Ableitungen. Vgl. Dz 26 *arpa* (Diez will die ganze Wortsippe auf germ. *harpa* zurückführen, indem er sich auf die hakenförmige Gestalt der Harfe bezieht u. indem er sich auf das anlautende *h* der frz. Wörter beruft, das nicht wohl griechischen Ursprungs sein könne. Aber es ist schwer glaublich, daß das german. Saitenwerkzeug zur Entstehung einer Wortsippe so weit abliegenden Begriffes Anlaß gegeben habe, denkbar anderseits ist, daß die frz. Aspiration durch das german. Homonym hervorgerufen wurde. Dz hält für möglich, daß auch ital. *frappa*, ausgeschnittene Zacke im Tuche, *frappare*, auszacken; span. *harapo*, Lappen; ptg. *farapo*, Lappen, zu der in Rede stehenden Wortsippe gehören. Das ist mindestens unwahrscheinlich; Hornig, Z XXI 192, setzt *fulappa* (s. d.) als

Grundwort an; C. Michaelis, St. p. 57 („stimmt Diez nicht nur bei, sondern will auch noch span. *zarpa* die gleiche german. Herkunft vindizieren, weil der Wechsel von *s* : *h* auch im Roman, stattfände“); gegen die Aufstellung der Michaelischen u. auch gegen die Diezeschen Ableitung hat mit Recht Einspruch erhoben u. gr. ἀσπῆ als Grundwort aufgestellt Baist, Z V 234. Vgl. auch Nr. 4500, bes. am Schlusse.

4502) german. **hartjan**, hart machen; ital. *ardire*, kühn werden, *ardito*, kühn; frz. *hardir*, *enhardir*, Part. *hardi*, kühn.

4503) ahd. **\*harwa**, herb; ital. (dialektisch, auch in rtr. Mundarten) *garbo*, bitter. Vgl. Dz 376 s. v.

4504) arab. **\*haschischin**, ein Mitglied der Sekte der Haschischtrinker (Fanatiker, die auf Befehl ihrer Oberen auch Morдатen verübten); ital. *assassino*, Meuchelmörder; prov. *assassi-s*, *assessi-s*; frz. *assassin*; span. *asesino*; ptg. *assassino*. Vgl. Dz 29 *assassino*; Eg. y Yang. 293.

4505) dtsh. **hase** = frz. *hase*, Häslein, vgl. Dz 613 s. v.; Mackel, p. 42.

4506) germ. **hasla** (G?), Zweig; davon vielleicht frz. *haller*, Busch, Gesträuch, Hecke, vgl. Dz 610 s. v.]

4507) ahd. **haspa**, **haspil**, Haspel; ital. *aspo*, *naspo* (aus dem Vb. *insaspere*), Garwinde; altfrz. *hasple*; span. *aspa*. Vgl. Dz 28 *aspo*; Mackel, p. 9.

4508) **hastā**, -am f., Schaft, Lanze; ital. *asta*; altfrz. *aste*, *hanste*, *\*hante* (Dz 610 s. v. leitete *hante* aus *amitem* ab, vgl. dagegen Förster, Z II 84); Bugge, R IV 359, führt auf *hanta* auch zurück altfrz. *\*haste* (auch prov. *aste*), ein Stück Fleisch, das am Spieß gebraten werden soll oder gebraten worden ist, nebst den Ableitungen *\*haster*, rösten, trocknen, *\*hasteur* (neufrz. *hâteur*), Bratmeister, *\*hastier*, Bratspiß (neufrz. *\*hâtier*, Feuerbock), norm. *\*hâtelet*, Schnitte gebratenen Schweinefleisches (neufrz. *\*hâtelet*, *attele*, kleiner Spieß am Webstuhl, *\*hâtelettes*, Rostschnittchen), *\*hâtille*, frisches Schweinefleisch, Metzelsuppe. Bugge nimmt an, daß auf die Bedeutung dieser Wörter das ahd. *harst*, *harsta*, Röstwerkzeug, ein Stück gebratenen Fleisches, eingewirkt habe u. daß auch die Aspiration der Wörter auf *harst* zurückzuführen sei; für ein auf *harst* unmittelbar beruhendes Deminutiv hält er altfrz. *haterel*, *hasterel*, Genick, Nacken (nach Dz 613 s. v. aus ahd. *haldadara* entstanden); Marchot, Z XVI 381, meint, daß *haterel* wohl mit *haste* nichts zu schaffen habe, daß er aber eine befriedigende Erklärung des Wortes nicht geben könne; neufrz. *hâtereau*, Schweinsleberschnitte. Einfacher würde es sein, die gesamte Wortspitze auf ahd. *harst* zurückzuführen, die Ableitung von *hasta* hatte schon Tobler, Jahrb. XII 208, in Zweifel gezogen (die Mutmaßung sei gestattet, daß *haster* = lat. *\*assatiare*, Intensivum v. *assare*, sei, der Vorschlag des *\*h* ließe sich aus Kreuzung mit ndl. *hael*, trocken, erklären, man vgl. *hâler*, bräunen, = lat. *\*assuare*, s. dazu jedoch auch Nr. 4447a); span. *asta*, Schaft, Lanze; ptg. *hasta*, *hastea*, *haste*, *aste*. Auf *hanta*, *hansta* führt Thomas, R XXIV 584, zurück *hanse* „le corps d'une épingle avant que la tête y soit mise“ (es soll Anlehnung an *ansa* stattgefunden haben). — Über *hastilla* etc. vgl. *\*astilla* etc.

4509) **hastarius**, a, um (von *hasto*), zum Spieß gehörig; ital. *astario*, „miles hastatus“, *astajo*, „chi fa aste“, vgl. Canello, AG III 307.

**hastileula** s. *stipa*; **hastilla** s. *astilla*.

**hasra** s. *avē*.

4510) altfränk. **hatjan** (got. *hatjan*, alts. *hetean*, *heten*, nhd. *hetzen*); prov. *air* (Boët, 197 *aisent*), *ahir* (das Vb. ist höchst selten, dafür *asirar*, *airar*, = *\*adirare*); altfrz. *hadir*, *hâir* (*haz* = *\*hâtio*), dazu das Sbst. *haement*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 108; neufrz. *hâir*, dazu das Sbst. *haine*, *haine* (= *\*hâtina*?). „Hassen“ ist ital. *odiare*, *aver in odio*, *abominare*; span. *odiar*, *arborrecer*, ebenso ptg. Vgl. Dz 609 *hâir*; Mackel, p. 45 u. 51.

4511) bask. **hatsa**, Atem; davon nach Dz 414 span. *acezo*, Atem, Hauch, *acezar*, keuchen.

4512) arab. **\*hatta**, bis, = altspan. altptg. *fata*, *ata*, bis, vgl. Dz 490 *tê*; Eg. y Yang. p. 397.

4513) dtsh. **haube** = altfrz. *huve*, dazu das Demin. *huvette* (= ital. [mundartlich] *oreta*), vgl. G. Paris, R III 113. S. auch unten *hâba* u. *hâfa*.

4514) dtsh. **haubitze** (aus dem czech. *haufnice*, Steinschleuder, vgl. Kluge unter *Haubitze*; frz. *obus*; span. *obuz*). Vgl. Dz 648 *obus*.

4515) dtsh. **haueh**; davon vielleicht (mit angewachsenem Artikel) ital. *tochio*, „soffio, alito“, vgl. Calz, St. 385.

4516) altnord. **haugr**, Hügel, = norm. *hogue*, Hügel (in Ortsnamen), vgl. Dz 616 s. v.; Mackel, p. 120.

4517) altengl. **hauke** (ags. *hafoc*, neuengl. *hawk*), Habicht, Falke; dav. vermutl. frz. *\*hagard*, störrig (zunächst vom Falken gebraucht), vgl. Dz 608 s. v.

4518) germ. **haunþja**, Hohn; ital. *onta*, Schande, dazu das Vb. *ontare*; prov. *anta*, *onta*, dazu das Vb. *antar*; frz. *honte*, dazu das Vb. altfrz. *hontoir*, *ahontier*; altcat. *onta*; altspan. *fonta*, dazu das Vb. *afontar*; (neuspan. *dehonra*, *vergüenza*, *infamia*, *ignominia*, ebenso ptg.). Vgl. Dz 227 *onire*; Mackel, p. 118.

4519) germ. **haunjan**, hohnen; ital. *onire*; prov. *auoir*; altfrz. *\*honir*, beschimpfen. Vgl. Dz 227 *onire*; Mackel, p. 119.

4520) **haurio** *hausi* *haustum* *haurire*, schöpfen; sard. *chioggo*, *orire*, attinger acqua, Salvioni, Post. 11; friaul. *auri*, vgl. Meyer-L., Z. f. O. G. 1891 p. 770.

4521) **hauriforium** n., Schöpfgefäß; sard. *ori-dorzu*, vgl. Mussafia, Beitr. 89.

4522) [**\*haustō**, -äre (Frequ. zu *haurire*), ist nicht, wie Dz 650 öter annahm, Grundwort zu prov. *ostar*; frz. *ôter*, wegnehmen, es geben diese Verba vielmehr auf *obstare* (s. d.) zurück, vgl. Ascoli, AG VII 523.]

**hanwa** s. 2 hoc.

4523) türk. **haviâr**, (chaviâr), Kaviar; ital. *caviale*; frz. *caviar*; span. *cabial*; ptg. *caviar*, *cavial*. Vgl. Dz 93 *caviale* (wo ein Grundwort nicht angegeben wird); Scheler im Dict. unter *caviar*. Nach Kleinpaul, Deutsches Fremdwörterbuch p. 91, soll das Wort auf griech. *ωρίον*, kleines Ei, zurückgehen, was jedoch höchst zweifelhaft sein dürfte. Bemerkenswert ist jedenfalls, daß das Wort nicht aus dem Russischen abgeleitet werden kann, im Russischen heißt der Kaviar *ikra*.

4524) arab. **\*hazla**, traurig, unglücklich, = span. *hacino*, traurig, unglücklich, vgl. Dz 457 s. v.

**hazjan** s. ad + **hazjan**.

4525) englisch **hearse**, Gatter; davon vielleicht nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 16, ptg. *heana*, *ega*, Leichengerüst; Cornu, Gröbers Grundriß, Ptg. Gr. § 148, setzt *ersa* v. *erigere* als Grundwort an, einfacher ist es vielleicht, das ptg. Wort unmittelbar



auf lat. *hīrpicem* (vgl. Nr. 4576) zurückzuführen, worauf das engl. *hearse* zweifellos zurückgeht.

4526) **hēbdōmās**, -*ādem* f. (ἡβδομα), Woche; altlat. *domada*; rtr. *jama* (über die Lautentwicklung des Wortes vgl. Ascoli, AG VII 531), *emda*, *edma*; vgl. *liot yedma*; altbologn. *edema*; bresc. *dēma*, vgl. Salvioni, Post. 11; wallon. *emmezū*, Wochentag, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891, p. 770; cat. *doma*; span. *hēbdōmana* (neben *semana*); altptg. *dōma*. Das übliche roman. Wort für Woche ist *septimana* (s. d.). Vgl. Dz 294 u. 776 *settimana*; Gröber, ALL V 466.

4527) **hēbēs**, -*ētem*, stumpf; ital. *ebete*; rum. *hebēt*, geistig stumpf, schwachsinnig, dazu das Vb. *hebēuere ū ū*; frz. nur die gelehrten Wörter *hēbēt*, *hēbētude*, *hēbēt*.

4528) **hētiēda**, *a, um* (ἐξίτιος), an Brust-übeln leidend; ital. *etico*; span. *entico*, kränzlich, schwächlich; altptg. *etego*; sonst nur gel. Wort. Vgl. Dz 446 *entico*.

4529) **hēdēra**, -*am* f., Efeu; ital. *ēdera*, *ēllera*; rum. *iederā*; prov. *edra*; altfrz. *ierre*; neufz. (mit angewachsenem Artikel) *ierre m.*; span. *hiedra*; ptg. *hera*. Vgl. Dz 126 *ēdera*.

4530) ndl. *heer*, mhd. nhd. *herr*, = frz. (*pauvre*) *hère*, armer Schlucker, vgl. Dz 614 s. v. Förster, Z. III 262, erkennt in *hère* das altfrz. (bezüglich seiner Herkunft ganz dunkle) Sbst. *here* f., welches „Gesicht“ u. „Aufnahme“ zu bedeuten scheint, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 628. S. Nr. 4556.

4531) ahd. **hēlea**, brennen; davon vielleicht frz. *haver*, versengen, vgl. Dz 613 s. v.; Mackel, p. 116. Die Ableitung ist indessen höchst unwahrscheinlich.

4532) ahd. **helgir** (auch **helgiron**), **helger**, Reiher; ital. *aghirone*; prov. *aignon*-s; altfrz. *hairon*; neufz. *héron*, dazu das Demin. *aigrette*, Silberreiher; cat. *agró*; span. *airón*; ptg. *airão*. Vgl. Dz 8 *aghirone*; Mackel, p. 118.

4533) udl. **heilbot** (ein Fisch) = frz. *hellebut*. Vgl. Behrens, Festg. für Gröber, p. 155.

4534) dtsch. **heilige drei Könige**; davon nach Horning, Z. XVIII 220, wallon. (*le jour delle*) *heylle*, Epiphaniastag.

4535) altnord. **heit**, Versprechen, Gelübde; altfrz. *hait*, Vergnügen (*dehait*, Niedergeschlagenheit, Krankheit), dazu das Vb. *haitier*, erfreuen, ermuntern (*dehaitier*, betrüben); neufz. *souhait*, Wunsch, dazu das Vb. *souhaiter*. Vgl. Dz 609 *hait*; Mackel, p. 117.

4536) germ. **hēlm**-, Helm; ital. *elmo*; prov. *elm(e)-s*; altfrz. *helme u. elme*, vgl. G. Paris, R XVII 426; neufz. *heume*; altspan. *elmo*; neuspan. *yelmo*; ptg. *elmo*, davon (auch span.) *elmete*, *almete*, Pickelhaube (woraus, wie es scheint, das gleichbedeutende frz. *armet* f. altfrz. *healmet* entstand, vielleicht mit Anlehnung an *arma*). Vgl. Dz 126 *elmo*; Mackel, p. 81; Faß, RF III 495 f.

**hēlmbar** s. **el barbet**.

4537) ahd. **hēlza**, Schwertgriff, = ital. *elsa*, vgl. Dz 869 s. v.; Mackel, p. 102; s. auch unten **hilt**. Auf **hēlza** führt Thomas, R XXV 81 u. XXVI 427, zurück altfrz. *heuisse*, *euse*, Radpflock, neufz. *heuse*, piston d'une pompe, euse, Aelchenpflock, esseret, Locheisen, vgl. Gade p. 37.

4538) **hēmierānā**, -*am* f. (ἡμικρανία), einseitiger Kopfschmerz; ital. *emigrania*, *magrana*; sard. *meragna*, le tempie, *migragna*, emicrania, vgl. Salvioni, Post. 11; frz. *migraine*; span. *migraña*; ptg. *hemigrania* (das üblichere Wort ist *enxaqueca* u. *xaqueca* = arab. *schagiqah*, vgl. Dz 498 *xaqueca*;

auch im Span. ist *jaqueca* gebräuchlich). Vgl. Dz 200 *magrana*; Eg. y Yang. 612.

4539) **hēmīnā**, -*am* f. (ἡμῖνα), ein Maß; prov. *emina*, *mina*; altfrz. *emine*; neufz. *mine*; span. *hemina*; das Wort bezeichnet überall ein Maß, aber in Hinsicht auf die Größe desselben u. auf die Art des zu messenden Dinges herrscht Verschiedenheit. Vgl. Dz 640 *mine*.

4540) eng. **hen-bane**, Bilsenkraut (eigentlich Hahnertod), = frz. *henbane*, vgl. Dz 610 s. v.

4541) **hēpār**, -*āts* n. (ἡπαρ), Leber; ital. *epate*, Leber, *epa*, Bauch; altfrz. *ēbre*, *erep*, Beihrens, Z. XXVI 657; rum. *hipotă*. Das übliche roman. Wort für „Leber“ ist *ficatum* (s. d.), bezw. *\*ficacum*, *\*fidacum*. Vgl. Dz 369 *epa*.

4542) **hērbā**, -*am* f., Kraut; ital. *erba*; sard. *erba*; rum. *iarbă*, Pl. *ierburi*; rtr. *erā*, *iarda*; prov. *herba*; frz. *herbe*, davon *herbier*, der erste Magen der Wiederkäuer (span. *hervero*, *ervero*, vgl. Baist, Z. V 240; Dz 459 *hervero* hielt mit Larra-mendi das Wort für bassisch); cat. *herba*; span. *yerba*; ptg. *hera*, *relva*. Vgl. Gröber, ALL III 138.

4543) **hērbācēus**, *a, um* (v. *herba*), grasartig; ital. *erbaco* (Adj.), *erbaccia* (Sbst.), „mala erba“, *erbaggio*, Kräuter, Gras, vgl. Canello, AG III 348.

4544) **hērbārīus**, *a, um* (von *herba*), zu den Kräutern gehörig; ital. *erbario* „libro che tratta delle erbe medicinali“, *erbaio*, „luogo dove ci sia molta erba fresca“, vgl. Canello, AG III 307; rum. *ierbar*, Kräutersammler; frz. *herbier* 1. Kräutermagen, 2. Herbarium (der Kräutersammler heißt *herboriste*, dazu das Vb. *herboriser*, gebildet nach *arboriser*); span. *hervero*, *ervero*, Kräutermagen (s. oben *herba*).

4545) **hērbōsus**, *a, um*, kräuterreich; ital. *erboso*; rum. *ierbos*; prov. *erbos*; frz. *herbeux*; span. *herboso*; ptg. *hervoso*.

4546) [gleichs. **hērbūlātus**, *a, um* (*herba*), verkräutert; dav. viell. ptg. *arboado*, vergiftet, vgl. C. Michaelis, Rev. Lusit. I. Meyer-L., Z. XV 269.]

4547) **hērbūtus**, *a, um* (*herba*), grasreich; prov. *herbut*; frz. *herbu*; span. *herbudo*; (ital. *erbato*, grasreicher Ort).

4548) altnfränk. **hērda**, Herde, = altfrz. *herde*, Herde, Rudel, vgl. Dz 614 s. v.; Mackel, p. 81. Als ein Deminutiv zu altfrz. *herde*, neufz. *harde* betrachtet Jeanroy, Rev. des Universités du Midi I 99, frz. *haridelle*, das sich in der Satire Ménippée noch in dem Sinne von „Herde“ gebraucht findet. Jeanroy zieht hierher auch altfrz. *hardel*, Taugenichts, Lump, *hardelle*, gemeine Dirne; diese Wörter aber gehören zu der Sippe von *hart*, *harde*, Strick (Plur. *hardes*, Gepäck, Bündel), deren Ursprung nicht ganz klar ist. Vgl. jedoch Nr. 3630.

4549) [hereditarius, *a, um* (v. *heres*), die Erbschaft betreffend; ital. *ereditario* (Adj.), u. *ereditaria* (Sbst.), „donna che aspetta eredità“, vgl. Canello, AG III 307; „der Erbe“ ist *erede*; prov. *errier*-s, Erbe; frz. *héritier*, Erbe; span. *heredero*, *proté*, *herdeiro*. Vgl. Ascoli, AG XIII 282; Berger s. v.]

4550) **hereditās**, -*ātem* f. (v. *heres*), Erbschaft; ital. *eredità*; (prov. *heretage*-s = *\*hereticum*; frz. *héritage*, span. *herencia*; ptg. *herança*).

4551) **heredito**, -*āre*, erben; altfrz. *ereder*; neufz. *hériter*, vgl. Berger p. 120.

4552) **hērēs**, -*ōdem* m., Erbe; ital. *erede*, daneben als volkstümliche Form *redo*, vgl. Caix, SL 478; sard. *herede*; prov. *ers*-s; frz. *hoir*; cat. *heret*; (span. nur das Vb. *heredar*); altptg. *herel*. Das

übliche Wort ist jedoch (abgesehen vom Ital.) *hereditarius* (s. d.). Vgl. Gröber, ALL III 138; Ascoli, AG XIII 282; Rajna, Rendiconti dell' Accademia dei Lincei 1891 Nov.

4552) **hēri**, gestern; ital. rum. *ieri*, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. p. 60 Anm.; rtr. *ier*, s. Gartner § 34; prov. *her*, *ier*; frz. *hier*; altcat. *yr*; neucat. *ahir*; span. *ayer* = *ad heri* (vgl. sicil. *ajeri*); (ptg. [*hontem*, nach Diez 459 s. v. = *ante diem*, richtiger nach Cornu, R XI 93, = *ad noctem*). Über Zusammensetzungen mit *heri*, wie z. B. *heri + serum* = altfrz. *arsoir*, vgl. Flechia, AG II 11.

**heriban s. hariban.**

**heribēra s. haribēra.**

4553) **Hērnequin**. Der Graf II. v. Boulogne († 882) ist die geschichtliche Persönlichkeit, welche zu der Entstehung der Sage von der *maison Hérlequin* Anlaß gegeben hat. Der Eigenname ist zu dem Appellativ ital. *arlecchino*, frz. *harlequin*, Hanswurst geworden, vgl. Raynaud, Etudes romanes dédiées à G. Paris par ses élèves frgs (Paris 1891) p. 51. Dagegen hängt ital. *Anichino* vermutlich mit Giovanni zusammen, vgl. Horning, Z XXII 481 u. XX 340.

4554) **hērōs** (gr. ἥρως), *-ōem m.*, Heros, Held; ital. *eroe*; frz. *héros*, davon l'heroïne etc. (nur gel. W.).

4555) **hērpes**, *-ētem m.* (ἑρπης), Ausschlagkrankheit; mail. *derbeda*; piem. *derbi*, monf. *derbia*; piac. *derbya*, vgl. Salvioni, Post. II; lad. *dieret*, vgl. Ascoli, AG VII 524 Anm.; frz. *dartre*. Die Wörter beruhen auf Mischung von *herpes* mit dem span. *derbiosus*, gründig. Vgl. Horning, Z XX 86 (H. will, wohl allzu kühn, auch neuprov. *darboun*, „Maulwurf“, von *herpes* ableiten); cat. span. ptg. *herpe*, Hautflechte, vgl. Dz 459 s. v.

4556) (mhd. *herr*; (frz. *hère* in *pauvre hère*, armer Kerl; vgl. Dz 614 s. v.); Förster, Z III 262, glaubt, daß *hère* u. altfrz. *herre*, Gesicht, dasselbe Wort seien, wogegen G. Paris, R VIII 628, berechnete Einwände erhoben hat. S. Nr. 4590.]

4557) **hērtilus**, *-um m.* (*herus*), der kleine Herr; piem. *orlo*, herrisch, stolz, vgl. Nigra, AG XV 112.

4558) altnfränk. **hēstr** (ndl. *heester*, Staude, mhd. *heister*, junger Eichen- oder Buchenstamm), = frz. *hêtre*, Buche, vgl. Dz 615 s. v.; Mackel, p. 88.

4559) **hētta**, ein Ding von keinem Werte; ital. *ette*; sard. *etta*. Vgl. Dz 369 *ette*; Gröber, ALL III 138.

4560) ahd. **hetzan**, hetzen; daraus viell. altfrz. *hesser*, hetzen, doch ist auch nhd. *hetzen* als Grundwort denkbar. Vgl. Dz 379 *izza*; Mackel, p. 91.

4561) mittellat. *ḥētūros*, *ḥētūros*, sechs-füßig; ital. *scimido*, Samt; prov. altfrz. *samit*; (neufzr. heißt der Samt *velours* = *villosum*); span. *jamete* (das übliche Wort ist *terciopelo* von *pilus*, Haar); (ptg. *veludo* = *villutum* f. *villosum*). Vgl. Dz 287 *scimido*.

4562) **hibernacūm**, *a, um*, winterlich; davon viell. ital. *vernaccia*, eine Art Weißwein (viell. so genannt wegen seiner schmutzig weißen Farbe, welche mit der schmutzigen Schneefarbe verglichen läßt, oder viell. weil er erst im Winter trinkbar wird); frz. *vernage*, (*grenache, garnache, brénache*), frischer Bimmost. Vgl. Thomas, R XXVIII 176 u. Nr. 1560. — *\*hibernicus* = (?) frz. *vernis*, Firnis, Glanzlack.

4563) **Hiberniā**, *-am f.*, Irland; ital. *bérnia*, *ibernia*, ein (in Irland gefertigter) grober Stoff, eine

altväterische Tracht; frz. *bernie*, *berne*, wollenes Tuch, Mantel, davon vielleicht das Vb. *berner* (mit einem Tucho oder Mantel) prellen, in die Höhe wippen; span. *bernia*. Vgl. Dz 49 *bérnia* u. 521 *berner*.

4564) **hibérno**, *-āre* (*hibernus*), überwintern; ital. *invernare*, *vernare*; rum. *iernea ai* *ai a*; prov. *icernar*; frz. *hiberner*; cat. *icernar*; span. ptg. *invernar*.

4565) **hibérnūs**, *a, um*, winterlich; davon das Sbst. ital. *inverno*, *verno*, vgl. Ascoli, AG III 442; sard. *terru*; rum. *iarnă*; rtr. *imvērna*, *umvērna*, s. Gartner § 200; prov. *icern-s*; frz. *hiver*; cat. *ivern*; altspan. *giverno*; neuspan. *invierno*; ptg. *inverno*. Vgl. Dz 186 *inverno*; Gröber, ALL III 138 u. Nr. 6549a.

4566) **hibiscum** n. (*ἵβισκος*), Eibisch (Althaea officinalis L.); ital. *malva-ciasa* [hilo], wilde Malve, vgl. Ascoli, AG III 444 Anm.

4567) bret. **hibōk** (ir. *seob*, aus dem Aps. entlehntes Wort, ags. *heafoc*), Habicht; davon vielleicht frz. *hibou* (altfrz. auch *houpi*), Uhu; cat. *siboc*. Vgl. Th. p. 22 ff.; Dz 615 *hibou* (D. hielt das Wort für eine lautnachahmende Bildung).

4568) **hic haec hōc**, dieser, dieses, dieses; davon ist erhalten: 1. Ntr. *Sc. hoc a*) prov. *oc*, *o*, *dies*, *es*, als Bejahungspartikel „ja“ (vgl. über *oc* Chabaneau, R IV 338 u. V 232); *β*) *ecce + hoc* = ital. *ciò*; prov. *aissò*, *so*; altfrz. *igo*, *so*; neufzr. *ce*, cat. *aro*, *so*; *γ*) *ecce* [m] + *hoc* = prov. *aguò*, *acò*, doch ist dies vermutlich Neubildung nach *aissò*; *δ*) *per* + *hoc* = ital. *però*, deswegen, indessen, span. *pero*; *ε*) *pro* + *hoc* = prov. *poroc*; altfrz. *poruec*, deswegen, *pruec*, *pruekes* (über den eigentlichen Gebrauch dieses Wortes vgl. G. Paris, R VI 588, über das anlautende c in diesem Wort sowie in *aveue*, *illuec* s. W. Meyer, Z IX 144), *nonpor(h)uec*, *neporoc*, indessen, nichtsdestoweniger; *ζ*) *ab + hoc* = frz. *aveue*, *arce*, *aveueque* (gleichsam *ab + hoc + quod* mit; *η*) *hoc + \*illi* (f. *ille*) = altfrz. *oīl*, neufzr. *oui* (die Lautentwicklung des Wortes ist ganz unregelmäßig: aus *hoc + \*illi* müßte *\*oīl* [m] werden), vgl. Grimm, Gr. III 768; Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 428 u. Z II 406 Anm.; Cornu, R IX 117 (der belr. Artikel trägt die Überschrift *oīl = hoc illic*, welche im Artikel selbst nicht begründet wird); über die Bejahungspartikel *hoc + \*illum* (Ntr.), altfrz. *oel*, *ol*, *al*, wallon. (Lüttich) *aué* vgl. Förster zu Yvain 1408, G. Paris, R XXIII 163, Marchot, Z XIX 102; altfrz. war auch *hoc + ego* = *oie* vorhanden (die Bejahung hatte also die Form eines prädikatlosen Satzes: „das [tue, tust, tut etc.] ich, du, er“; Dz 652 *ou* erklärte die Partikel aus *hoc + \*illud*, was lautlich unmöglich ist, denn *illud* hätte *el* ergeben, vgl. *cel* = *ecce + illud*). 2. Abl. *Sc. Mask. hoc* in der Verbindung *hoc anno*, heuer; ital. *uguanno* [über die Bildung dieses Wortes vgl. Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 Nr. 2], davon *uguanotto*, kleiner Fisch, vgl. Bugge, R IV 366, gleicher Herkunft u. Bedgt. ist *avannotto*, vgl. Caix, St. 4, wonach Dz 353 s. v. zu berichtigen ist; viell. beruht auf *hoc anno* auch ital. *guanno*, wonach dann wieder *\*guoggi*, lomb. *goggi* gebildet ist, vgl. Salvioni, Z XXII 472; sard. *occannu*; sicil. *a-guannu*; rtr. *uón*; prov. *ogan*; altfrz. *oan*; span. *hayaño*; cat. *en-guany*; altptg. *ogano*. 3. Acc. *Sc. Fem. hanc* in *hanc ad horam* = ital. *ancora*; prov. *ancar*; frz. *encore*, vgl. oben *ad hoc horam*; eine gleichartige Verbindung ist *hanc ad noctem* = prov.

*ancanuech*, diese Nacht; altfrz. *enquenuit*; nach Analogie gebildet (unter Weglassung von *ad*, das in *ancan*, *encore*, *ancanuech*, *enquenuit* nicht mehr empfunden wurde) ital. (mundartl.) *ancoi*, heute (gleichsam *hanc + hodie*); prov. *ancu*; altfrz. *encui*; aus diesen Zusammensetzungen löste sich der erste Bestandteil als Konjunktion mit der Bedgt. „noch, auch“ ab; ital. *anche*, *anc* (erstes an *che*, letzteres an die Nomina auf -o angebildet), rtr. *anc* (prov. *anc*, altfrz. *ainc*, jemals, ist dagegen aus *unquam* gekürzt, der Wechsel des Vokales beruht auf Angleichung an *ans*, *ains*). 4. Abl. Sg. Fem. *hac* in der Verbindung *hac + hora* = (prov. *aora*, altfrz. *aore*, beide mit offenem o) span. ptg. *agora*, *ahora*, jetzt; (Suchier, Z I 431, setzt auch prov. *ara*, frz. *ore* [mit offenem o] = *ha(c) hora* an; Cornu dagegen erklärt, R VI 381 u. VII 358 (vgl. auch Böhm, RSt III 137 u. 142), dies Adv. verb aus *ad horam*, was von G. Paris, R VI 629, gebilligt wird; Gröber endlich (s. u.) erblickt in *ore* den einfachen Ablativ *hora* = ital. *ora* u. erklärt die offene statt der zu erwartenden geschlossenen Beschaffenheit des o aus Angleichung an *oi* = *hodie*; Cornu Ansicht hat wohl die größte Wahrscheinlichkeit für sich, obwohl freilich auch sie nicht voll befriedigen kann, da schwer einzusehen ist, wie aus *ad hora(m)* prov. *ara* habe werden können, u. noch schwieriger versteht man prov. *era*, *er*, „jetzt“, wovon ladin, *eira*, *eir*, „auch“, u. rum. *iara*, *iar*, „wiederum“, vermutlich nicht zu trennen sind, vgl. Schuchardt, Z XV 240. Als ganz unhaltbar muß die öfter ausgesprochene Vermutung bezeichnet werden, wonach prov. *ara* = griech. *ἀρα* sein soll). Nach Suchier, Z I 431, soll der Abl. *ha(c)* auch im altfrz. *giers*, *gierres* enthalten sein, denn er setzt es = *de ha(c)* *re* an, während Dz 596 das Wort von *igitur* oder *igo* herleiten wollte, s. oben *dz hñc rē*, vgl. auch Cornu, R X 399. Vgl. Gröber, ALL III 138 u. VI 391. S. auch unten *\*ipsus*, *a*, *um*.

4569) *hñc*, hier; sard. *igu-e*; prov. frz. *i* (neufrz. *y* geschrieben; die gewöhnliche Ableitung des Wortes von *tibi* ist unhaltbar); cat. altspan. altptg. *hi*; außerdem in den Verbindungen: 1. *ad + hic* = span. ptg. *ahí*, dort, dahin. 2. *ecce[m] + hic* = ital. rtr. *quí*, hier; [sard. *cú-ch-e*, *cú-gh-e*, *cú-e*, dahin?]; prov. *aquí*, dort, hier; altfrz. *iqui*, *enqui*; cat. span. ptg. *aquí*. 3. *ecce + hic* = ital. *ci*; rum. *aici*; prov. *aici*, *aissi*; frz. *ici*, *ci*; cat. *assí*. 4. *de + ex + hic* = altspan. *desi*; ptg. *deshi*, von da an. 5. *in + ecce[m] + ecce + hic* = rum. *incaci*, s. Ch. p. 56 unter *coace*. Vgl. Gröber, ALL III 139.

4570) nñl. *hñgen*, streben, keuchen; davon altfrz. *\*hier*, keuchen, davon das Sbst. *\*hie*, Gewalt, Nachdruck, (neufrz. bedeutet das Wort „Ramme, Stämpfe“), vgl. Dz 615 s. v.; Scheler im Anhang 801.

*\*hñlñrñs* s. *lñrñ*.

4570a) mittelalterl. lat. *hñlñbeecus*, *gñrlñbeecus*, *-um* m. (Wort unbek. Herk., belegt bei Orderic. Vital.), Reblaus; damit hängen zusammen frz. *hurebe*, *urebe*, *hubert*. Vgl. Thomas, Mñl. 92.

4571) altfrñk. *\*hñlt*, Schwertgriff, = altfrz. *\*helt* (c. r. *helz* u. *hexz*), dazu das Vb. *enheldir*, die Klinge in den Griff stecken. Vgl. Dz 869 *elca*; Mackel, p. 102; s. auch oben *hñtza*.

4572) *hñnñto*, -ire, wiehern; frz. *\*hennir* (spr. *\*hannir*). — Die in den übrigen Sprachen üblichen Verba für „wiehern“ entfernen sich teils vom lat.

Grundworte, teils scheinen sie auf dasselbe gar nicht zurückzuführen zu können: ital. *\*innitire* (gleichsam *\*hñnitire* f. *\*hñnitire*), *annitire*, *nñtire*, vgl. Flechia, AG II 381; dazu das Sbst. *nñtiro*; prov. *enñhar*, *inñhar*, *enñhar*; cat. *renñlar*; altspan. *renñhar*, *renñhar* (scheint *\*renñlare* zu sein); ptg. *rinchar*; dazu sard. *anninñare*; rum. *rinchea* u. *nechez ai at a* (= *\*rhonchissare*). Nachahmung der Tierstimme liegt allen diesen Bildungen zugrunde. Vgl. Dz 181 *hennir*.

*\*hñnñtto*, -ire s. *hñnñto*, -ire.

4573) *hñnñto*, -äre, laut wiehern; (neap. *annicchiare*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 383).

4574) *hño*, -äre, klaffen; davon rum. *id[re]* u. *hiesc ii it i*, klaffen, wohl nur gel. W.

4575) *hñrcñs*, -um m., Bock (die Quantität des *i* ist zweifelhaft, vgl. Gröber, ALL III 139); ital. *irco*; span. *hirco*. Das Wort ist meist durch germ. (oder kelt.) *boc*, *buck* verdrängt worden, z. B. frz. *bouc*, ital. *becco* (vermutlich mit Anlehnung an den Stamm *ber*, Schnabel, wegen des spitz zulaufenden Bartes des Tieres. Vgl. Nr. 1634).

4576) *hñrpñx*, -ñem m., Egge; ital. *erpice*, dazu das Vb. *erpicare*, vgl. Flechia, AG II 9 u. 11; frz. *\*herse* (altfrz. *\*herce*, daneben *\*aise*, *\*hesse*), dazu das Vb. *\*hercer*, -ser, eggen, wovon das Demin. altfrz. *\*hercelier*, neufrz. *\*herceler*, zerhacken, peinigen, reizen; rtr. *erpat*. Vgl. Dz 609 *\*haire* u. 614 *\*herse*; Scheler im Anhang zu Dz 800 *\*haire*. Vgl. auch Flechia, AG II 9 u. 11; Gröber, ALL III 270 u. VI 392; Horning, Z IX 497.

4577) *hñrtñs*, a, um, struppig; ital. *irto*, struppig; ptg. *hírt*, steif, starr; nach Dz 498 auch span. *alrto*, starr, steif (von Dz irrtümlich mit „struppig“ übersetzt); altfrz. *enherdir* (v. *\*hñrtus*), struppig werden, sich sträuben. Baist, Z VI 119, vermutet, daß *yerto* aus dem Vb. *enertare*, *enertarse*, starr werden (von *inert*) abgeleitet sei.

4578) *\*hñrñndñnñlla*, -am f. (Demin. v. *hirundo*), kleine Schwalbe; ital. *rundinella*; rum. *rñntñne*; prov. *irondella*, *randola*, *randolo*; altfrz. *aron-delle*; neufrz. *hirondelle*.

4579) *hñrñndo*, -ñem f. (*hirundo*, non *harundo* App. Probi 165), Schwalbe; ital. *rondine*; sard. *rundine*; (rum. *rñndunñ*? Ch. hat nur *rñndunñ*); prov. *ironda*; altfrz. *aronde*; (cat. *\*ironeta*? *aroneta*, *oreneta*; span. *golondrina*, wohl von *golondra* (von *gula* abzuleiten?), Lust, Begierde, es wäre dann die Schwalbe als frellustiger oder begattungslustiger Vogel aufgefaßt worden, indessen hat Cornu, R XIII 302, doch sehr scharfsinnig die Verwandtschaft zwischen *golondrina* u. *hirundinem* verteidigt; Parodi, R XXVII 238, vermutet, daß *golondrina* viell. aus *\*golondina* entstanden sei u. dies aus *\*volandina*, vgl. *vulandina* in Montferat; ptg. *andorinha*). Vgl. Dz 275 *rñndine*; Gröber, ALL III 139; Behrens, Metaph. p. 103 u. 80. Vgl. auch Nr. 4670.

4580) *\*hñspññññs*, a, um (*Hispania*), spanisch; ital. *spagnuolo*; frz. *espagnol* Adj., *espagnol*, *épagnol*, *épagnel*, langhaariger Jagdhund, vgl. Cohn, Suffixw. p. 250; span. *español*.

*\*hñspñdosus* s. *hñspñdos*.

4581) *hñspñdos*, a, um, struppig; altfrz. *hñsde*, *hñde*, davon *hñdeux* (*\*hñspñdosus*); sñdfrz. *hñspre* (*hñspñdos* u. *asper*).

4582) nñd. *hñssen* (schwed. *hñssa*), in die Höhe ziehen; ital. *issare*; frz. *\*hñsier*; span. ptg. *issar*. Vgl. Dz 185 *issare*; Mackel, p. 101.

4583) *história*, -am f. (*historia*), Geschichte; ital. *storia*; frz. *histoire* etc., vgl. Berger s. v.

4584) *histrix*, *histriceum* f., Stachelschwein; neap. *éstrece*, Igel, vgl. Salvioni, Post. 11.

4585) ahd. *hiuflā*; davon vielleicht neapol. *guoffola*, *cnoffola*, Wange, vgl. Dz 378 *guancia*; Braune, Z. XVIII 526.

4586) ahd. *hiur* (*unhiuri*), grausig, schrecklich, vgl. ags. *hyre*, freundlich, mild; davon (?) frz. *ahurir* (gleichsam \**adhiurire*), bestürzt machen, verdrutzen, vgl. Dz 618 *hure* (wovon das Vb. vielleicht besser abzuleiten).

4587) ahd. *hizza* (aus \**hiltza*), Hitze; davon ital. *izza*, Zorn, Unwille; altfrz. *hicier*, hetzen, *enhicier*, anreizen. Vgl. Mackel, p. 100; Dz 379 *izza*. S. oben \**ad-hizzare*.

4587a) altn. *hjaln*, „Ruderspinne“; altfrz. *jaumière*, (Henne)gau. S. auch *heauime*, „barre du gouvernail“, Behrens, Z. XXVI 112.

*blank*, *hianka* s. *flaccus*.

4588) ahd. *hlosēn*, lauschen; davon nach Caix, St. 649, ital. *usolare*, „spiare, origliare“; Herkunft vom got. *hausjan*, hören, dürfte wahrscheinlicher sein.

4589) germ. *hnapp*-, Napf; ital. *anappo*, *nappo*; prov. *enap*-; frz. *hanap*, (*henap*), davon *hancier*, Hirnschale. Vgl. Dz 16 *anappo*; Mackel, p. 57. Pascal, Stud. di fil. rom. VII 91, will von *hnapp*, bezw. von *napp*, ableiten ital. *in-*, *anaff*(*fiare*), be- gießen, es wird jedoch dies Vb. besser = \**inufflare* angesetzt.

4590) altn. *hnippl*, Bündel, soll nach Dz 647 das Grundwort sein zu prov. *nipa*, Putzgerät, frz. *nippe*, Putzsachen, dazu das Vb. *nipper*, mit Putzsachen ausstatten. Mit Recht bemerkt aber Mackel, p. 101, daß diese Ableitung unmöglich ist, da *h* nicht unausgedrückt geblieben wäre. Eine irgendwie sichere Ableitung des Wortes kann bis jetzt nicht gegeben werden.

4591) mittellnd. *hobant* (für *hoofiband*, altn. *höfubendur*), Tau zur Befestigung des Mastes, = frz. *hauban*, Rüstseil, Haupttau. Vgl. Dz 613 s. v.

4592) mittellnd. *hobellarius* (= [?] altengl. *hobeler* von *hobby*, Pferdechen, Krieger, Klepperreiter) = [?] frz. *hobereau*, Landjunker. Vgl. Dz 616 *hobin*.

4593) engl. *hobby*, kleines Pferd; davon ital. *ubino*, Klepper; altfrz. *hobin*, Zelter. Vgl. Dz 616 *hobin*. S. auch Nr. 4592.

4594) 1. *hōe*, hierber; sard. *in-ogh-e*, hier, her; (rtr. *ennāu*, *nau*, *ennā*, *ennā* ist wohl = *in* + *hāc*, vgl. Ascoli, AG VII 537). Vgl. Gröber, ALL III 138.

4595) 2. germ. *hoc*, Haken, Hacken; davon nach Förster, Z. V 97 f., frz. *houer*, hacken (*hoc* = *houer* = *croc* = *encroquer* ?), *haver*, an sich ziehen, *hoher* (mit dem Haken ziehen u. dadurch schütteln, dazu die Vbsbstve *houe*, Hacke, (nur altfrz.) *havel*, Haken, *hochet*, Klapper. Vgl. Dz 613 *haver* (leitet *haver* u. *havel* von ahd. *haben* = engl. *have* ab), 617 *houe* (*houe*, *houay* u. das henneg. Vb. *hauer*, aufhauen, von ahd. *houēn*, *houan*), 616 *hoher* (zusammenhängend mit ndl. *hotten*); Förster, Z. V 97 f.; Mackel, p. 124 (setzt altd. \**hauuea* als Grundwort für *houe* an). Die Förstersche Annahme empfiehlt sich durch ihre Einfachheit u. durch die von ihr gebotene Möglichkeit der ungezwungenen Erklärung einer ganzen Wortsippe, vgl. auch Hetzer, p. 37.

*hōe anno* s. *hie haec hoc*.

4596) *hōdie*, heute; ital. *oggi*; rtr. *ota*; prov. *huc*; altfrz. *hui*; neufz. (*aujourd'hui*) *hui*; span.

*hoy*; ptg. *hoje*. Vgl. Dz 226 *oggi*. Über *hanc* + *hodie* s. oben *hie haec hoc*.

4597) *hōdiō* + *dīēm* = ital. *oggi*, heute; (frz. *aujourd'hui*) *hui*; span. *hoy*, *hoy*. Vgl. Dz 226 *oggi*.

4598) *hōdiō* + *māgīs*; ital. *oggimāt*, *omāt*, schon; prov. altfrz. *hū(e)imāt*. Vgl. Dz 226 *oggi*.

4599) fries. *hokke*, Mantel, Kapuze, = altfrz. *hoche*, langes Gewand, vgl. Dz 616 s. v.

4600) ahd. *hol*, Höhle; davon frz. *halot*, Kinnchenhöhle, vgl. Dz 610 s. v.; ähnlich von ahd. *holi* bezw. *huli*, frz. *hulot*, vgl. Dz 618 s. v. Vgl. Behrens, Z. XXVI 687.

4601) [mittellat. \**hōmāgiūm* (für \**hōminātleum*) n. (von *homo*), Leihschuldigung, Huldigung; ital. *omaggio*; prov. *homenatge*-s; frz. *homage*; span. *homenaje*; ptg. *homenagem*. Vgl. Dz 356 *uomo*].

4602) dtisch. (mundartlich) *hombeere*, *himpelbeere*, Himbeere; davon ital. (mit angewachsenem Artikel) *lampione*, *lampone* (dialektisch *āmpola*, *āmpōi* etc.); rtr. *āmpōn* etc., vgl. Gartner § 22. Vgl. Dz 380 *lampione*; Salvioni, Z. XXII 465.

4603) \**hōmīnōsus*, a, um, menschlich, = rum. *omēnos*.

4604) *hōmo*, -inēn m., Mensch; ital. *uomo*, Pl. *uomini*; rum. *om*, Pl. *oameni*; rtr. *om*, um, vgl. Gartner § 200; prov. *hom*; frz. *homme*, *on*; cat. *home*; span. *hombre*; ptg. *homem*. Vgl. Dz 335 *uomo*. Über altfrz. *en*, *an* vgl. Förster, Z. XIII 641; über altfrz. *uom*, *om*(s), *om*(m)e vgl. die Grammatik.

4605) griech. *hōmōros*, -ov (*homorus*), angrenzend, benachbart; davon frz. *hōmor*, Bereich des, z. B. von einer Mauer geworfenen, Schattens (A. Daudet, Numa Roumestan, Ausg. vom J. 1894 p. 10 unten).

4606) *hōnēstūs*, a, um (von *hōnos*), ehrenwert; ital. *onesto*; altfrz. *honeste*; neufz. *honnête*; span. *honesto*; ptg. *honesto*. Vgl. Gröber, ALL III 139.

4607) *hōnōr*, -ōrem m., Ehre; ital. *onore*; prov. *honor*; frz. *honneur*; span. *honor* u. *honra* (das übliche Wort ist *honra*).

4608) *hōnōro*, -āre, ehren; ital. *onorare*; altlomb. *onderar*; altoberital. (*des*)-*orar*, vgl. Salvioni, Post. 11; altprov. *onrar*; (frz. *honorer*); span. *ptg. honrar*.

4609) ndl. *hop*, Hopfen; davon frz. *houblon* (= *houb-el-on*); altwallon. *hubillon*. Vgl. Dz 616 s. v.; Brandin, Rev. des études juives, XLII 75. Vgl. auch Nr. 4612.

4610) [altn. *hōpa*, weichen; davon viell. altfrz. *hober*, sich rühren, seine Stelle verlassen. Vgl. Dz 615 s. v. will das Vb. auf kymr. *ob*, weggehen, zurückführen, aber ein solches Wort ist im Kymr. nicht vorhanden, vgl. Th. p. 103.]

4610a) dtisch. *hopfen*; engad. *offa*. Vgl. Salvioni, Rom. XXXI 294. Vgl. auch Nr. 4612.

4611) ags. *hoppān* (ahd. *hupfan*), hupfen; davon vielleicht frz. *houpée*, das Aufsteigen einer Welle, vgl. Dz 617 s. v.

4612) ndl. *hoppe*, Hopfen; davon nach Dz 617 s. v. frz. *houpppe*, Troddel, Quaste (sogenannt wegen der Ähnlichkeit mit der flockig aussehenden Hopfenblüte), dazu das Vb. *houppper*, betrodde(n); span. *hopo*, zottiger Tierschwanz. Vgl. Dz 617 *houpppe*; G. Paris, R. X 60 Anm. 2. Vgl. auch Nr. 4609 u. 4610a.

4613) Naturalaut *hoq*; davon frz. *hoquet*, das Schluchzen, vgl. Dz 616 s. v.

4614) 1. *hōrā*, -am f. (*hōra*), Stunde; ital. *ora* (archaisch auch *ore*, Pl., womit *ancore*, *tuttore* für das gewöhnliche *ancora*, *tuttora* zusammengesetzt

sind, vgl. Canello, AG III 408); das Adv. *ora* ist = Abl. *horā*, *allora*, damals, ist gleichsam *ad ill- + hora*; rum. *orā*; rtr. *ōra*, *ōura*, *ōra*, vgl. Gartner § 200; prov. *ora*; das Adv. *ara*, *era*, *er* ist vermutlich aus *ad horam* entstanden, vgl. oben *hie haec hoc* Nr. 4; frz. *heure* (Sbst.); das Adv. *ore*, *or* (mit off. *o*) ist entweder aus *hac* *hora* oder aus *ad horam* oder endlich (mit Angleichung an *oi* = *hodie*) aus einfachem *hora* entstanden, vgl. oben *hie haec hoc* Nr. 4; dem ital. *allora* entspricht *alors*, daneben einfaches *lors*, dessen ursprünglich substantivische Bedeutung noch in der Verbindung *lors de* + Sbst. fortlebt; cat. span. *ptg. hora*. Vgl. Dz 227 *ora*. — Über die Verbindungen *ad horam*, *hac* *hora* s. oben *hie haec hoc*; vgl. überdies den Artikel *ad haec horam* (*hanc ad horam*) = ital. *ancora*, frz. *encore* etc. (nachgefragt werde hier, daß altfrz. *uncore* vermutlich aus *oncore* durch Angleichung an *unc*, *onc* = *unquam* entstanden ist); *trans horam* = ital. (mundartlich) *strasora*, vgl. Flechia, AG III 149; *horis quantum*, *horis sic quantum* = rum. *oare-cāt*, *ori-cāt*, *ori-și-cāt*, eine Zeitlang, etwas, vgl. Ch. cāt; *hora in direct* = prov. *orendrei*; altfrz. *orendroit*, immerfort, vgl. Dz 649 s. v.; *de ex hora magis* = frz. *désormais*, von nun an; aus der Verbindung *à haute heure* ist entstanden mundartlich *à hottour*, 'verspätet'; vgl. Thomas, Mél. 92. Vgl. Gröber, ALL III 189 u. VI 391.

4615) 2. altordn. *hōra*, Hure, = norm. *hore*, vgl. Dz 616 s. v.; Mackel, p. 32.

4616) [\**hōrdēāriolus* oder -um], Gerstenkorn am Auge; ital. *orziolo*, *orzuolo*, *bruscolo all'occhio*, vgl. Caix, St. 432.]

4617) *hōrdēolus*, -um m. (v. *hordeum*), Gerstenkorn am Auge; ital. (lombard.) *orzo* etc.; sard. *orzo* (dieses Wort sowie sard. *brarolu* setzt Nigra, AG XV 483, = *variolus* an, ebenso piem. *verzōl*, *orzo*); über andere Dialektwörter vgl. Nigra, AG XV 509; (rum. *orziōr* = *\*hōrdēolus*); frz. *orgeol-et*, *orgelet*; span. *orzuolo*; ptg. *hordeolo* (gel. W.); die volkstümlichen Wörter für 'Gerstenkorn' gehen auf *\*triticeolum*, Weizenkorn, zurück: *trecol*, *tressol*, *tresso*, *terçol*, *terzōl*, *terçō*, *treçouro*, *treçouro*, *treçólho*, *tiçouro*, *torção*, zum Teil, wie man sieht, auf volksetymologische Anbildungen an *aurum*, *oculus* etc. beruhende Formen). Vgl. Caix, St. 432; C. Michaelis, Misc. 168 Nr. 43.

4618) *hōrdēum* n., Gerste; ital. *orzo*; rum. *orz* m., Pl. *orzuri* u. *oaze* f.; friaul. *hardi* (?); prov. *ordā*; frz. *orge* m. u. f.; span. *orzuolo*; altptg. *orge* (neuplt. heißt die 'Gerste' *cevado*, vgl. Nr. 2157). Vgl. Dz 229 *orzo*; Gröber, ALL III 141. S. oben Nr. 2157.

\**hōrdēolus* s. *hōrdēolus*.

4619) dtsh. *hornfisch*; daraus entsteht frz. *orphie*, Hornhecht, vgl. Joret, R IX 125.

4620) dtsh. *hornwerk* = span. *hornabeque*; ptg. *hornabeque* (mit derselben Bedeutung wie im Deutschen), vgl. Dz 460 *hornabeque*.

4621) [\**hōrōlōgīārūs*, -um m., Uhrmacher; ital. *orologiaio*, *orolajo*, *orolajo*; frz. *horloger*; span. *relojero*; ptg. *relógioiro*, *relojeiro*.]

4622) *hōrōlōgīum* n. (*\*hōrōlōgion*; *orilegium*, non *orologium*, wofür wohl *orologium*, non *orilegium* zu lesen ist, App. Probi 206), Uhr; ital. *orologio* (daneben *orologio*), prov. *rologe*; frz. *horloge* (bedeutet nur 'Turmuhr', dagegen *montre* ['monstra', Vhsbst. v. *montrer*, 'Taschenuhr', *pendul* = *pen-*

*dula*, 'Zimmeruhr'); span. *reloj*; ptg. *relogio*. Vgl. Dz 228 *orologio*.

4623) arab. *ḥorr*, frei, al-*ḥorrijah*, Freiheit (Freitag 360\*, 361\*); davon span. *ptg. horra*, *forra*, frei, *alforria*, Freiheit. Vgl. Dz 460 *horro*; Eg. y Yang. 424.

4624) *\*hōrrēarius*, a, um (*horreum*), zum Speicher gehörig; prov. *orgier*, Getreidehändler, vgl. Thomas, R XX 447.

4625) *hōrrēus*, *hōrrūl*, *hōrrēcērē* (inchoat. zu *hōrrēre*), schaudern; rum. *uresc ii it*; die übrigen Sprachen kennen nur *abhorreo* (s. d.).

4626) *hōrrēum* n., Scheune, Speicher; ital. *or* in *Or San Michele*; sard. *orrin*; frz. *orge* in *sal-orge*, Salzhausen. Vgl. Bugge, R III 157.

4627) *hōrridūs* (u. *\*hōridūs*), a, um (*horro*), struppig, starrend, schauderhaft; ital. *orrido*, schauderhaft, *ordo*, schmutzig, unrein (das Wort hat geschlossenes o, weshalb Gröber, ALL III 141, es von dem prov. u. w. Worte trennen will; nach den Normen der Lautlehre ist dies Verfahren selbstverständlich durchaus richtig, indessen dürfte *ordo* sich durch Angleichung an *lardo* = *\*luridus* erklären lassen; dazu das Sbst. *ordura*, Schmutz; altoberital. *orrio*, vgl. AG XII 418, Salvioni, Post. 11; auf *horridus* bezw. auf *\*horridi* will Pieri, Misc. Asc. 435, zurückführen ital. *orezzare*, *orezzo*, *rezzo*, vgl. Nr. 1071; prov. *ort*, fem. *orde*, schmutzig, dazu die Sbstive *ordura* u. *orrea* u. das Vb. *ordeiar* (gleichsam *\*horridi*), *orrezar*; neuprov. *orri*, *orre*; altfrz. *ort*, fem. *orde*, dazu das Sbst. *ordure* (auch noch neufz.) u. das Vb. *ordoir*. Vgl. Dz 228 *ordo*; Gröber, ALL III 141.

4628) *hōrripilo*, -are (*horre* u. *pilus*), sich sträuben (von den Haaren), sich entsetzen; davon viell. ptg. *arripilar*, schaudern, vgl. Dz 426 s. v.

4629) *hōrtōr*, -ari, ermahnen; nur erhalten in den Zusammensetzungen; ital. *coartare*; prov. *conortar*; altfrz. *enorter* (das o ist in allen drei Verben offen) etc. Vgl. Gröber, ALL III 141.

4630) *hōrtūs*, -um m., Garten; ital. *orto* (mit off. *o*); sard. *ortu*; rtr. *iert*; prov. altfrz. *ort*; cat. *hort*; span. *huerto*, Garten, u. *huerta*, Gartenland, vgl. Fitz-Gerald, Rev. hisp. VI 11; ptg. *horto*. Das Wort ist im Ital. u. Frz. zum Teil auch im Span. u. Ptg. durch das german. *gard* (s. d.) aus dem Gebrauche verdrängt worden. Vgl. Gröber, ALL III 141 (u. II 481).

4631) ahd. *hosa*, Hose; ital. *uosa*, Hose, dazu das Demin. *uassito*, Stiefel; prov. *oea*; altfrz. *hose*, *heuse*, dazu das Vb. *honer*, *heuser*; neufz. Demin. *housseaux*, hohe Gamaschen; altspan. *huesa*; altptg. *oea*. Vgl. Dz 336 *uosa*; Mackel, p. 32 u. Z XX 418; cf. Hetzer p. 87.

4632) *hōspēs*, -itēdum m., der Gastlichkeit Empfangende oder Gewährnde, der Gast, der Wirt; ital. *ospite* (u. das Lehnwort *oste*, letzteres meist nur 'Wirt' bedeutend, vgl. Canello, AG III 380); rum. *oaspete*, *oaspēt*, *oasp*; prov. (*hoste*-s); altfrz. *oste*; dtsh. *hôte*; cat. *hoste*; span. *huesped*; ptg. *hospede*. Vgl. Dz 230 *oste*; Gröber, ALL III 141.

4633) *\*hōspitālārūs*, a, um (von *hospitālis*), Gastlichkeit erweisend; ital. (veraltet) *ostelliere*, *osteria* ed *oste*\*, *spedaliere*, *cavaliere* gerosolomitano, o servente d'ospedale\*, vgl. Canello, AG III 307; frz. *hôtelier*, Gasthofsbesitzer.

4634) *hōspitālē* (Ntr. des Adj. *hospitālis*, gastlich), Fremden-, Gasthaus; ital. *ostale*, *ospedale*, *spedale* (*ricovero* per i malati\*, arch. *ostale*, *ospedale*\*,

(*ostello*, albergo, dimora\*, Umbildung des frz. *hostel*, *hôtel*), vgl. Canello, AG III 314; (prov. *hospital*); frz. (*hôpital*, Krankenhaus), *hôtel*, Gasthaus, größeres Wohnhaus (jedoch *Hôtel-Dieu*, Krankenhaus), vgl. über *hôtel* die Bemerkungen Davidsens in seiner Diss., Die Benennung des Hauses u. seiner Teile im Frz.\* Kiel 1903; (span. ptg. *hospital*). Vgl. Dz 320 *oste*.

4635) \*hospitarius, n, um (v. *hospes*), gastlich; ital. *ostiero*, *ostiere*, Wirt (*osteria*, Wirtshaus); rum. *ospătar*, Wirt, *ospătare*, *ospătărie*, Gasthaus; span. *hospedero*, Wirt (*hospedaria*, Herberge, daneben *hospedaje* u. *hosteria*); ptg. *hospedeiro*, Wirt (auch Adj. 'gastfrei'), (*hospedaria*, Wirtshaus, daneben *hospedagem*).

4636) \*hospitaticum m., Bewirtung, (dann die bewirtete Person, auch eine unfreiwillig in der Fremde sich aufhaltende, der Geisel); ital. *ostaggio*, *staggio*, 'pegno' u. *statico*, 'persona data in pegno', vgl. Canello, AG III 347; prov. *ostadje*; frz. *otage*; span. *hostaje*, Geißel (*hospedaje*, Gasthaus). Vgl. Tobler, Z III 668; Diez 229 *ostaggio* stellte \**obediaticum* als Grundwort auf; Förster, Z III 261, empfahl \**hostaticum* (v. *hostis*).

4637) [hospitium n. (*hospes*), Gastfreundschaft, Gastzimmer, Herberge (romanisch nur in dieser letzteren Bedeutung); ital. *ospizio*; rum. *ospet*, *ospet*; frz. *hospice*; span. ptg. *hospicio*].

4638) *hospiti*-, -are (v. *hospes*: schriftl. *hospitari*, Gast sein), Gastfreundschaft empfangen u. ausüben; sard. *ospeddi*; rum. *ospetex* *ai* at, a bewirten; (prov. *ostatjar*, jem. beherbergen, aufnehmen); frz. *olte*; Lücking, Die ältesten frz. Mundarten p. 151, wollte *olte* aus *hospitare* erklären, in Wirklichkeit leitet sich aber dies Wort von *obstare* ab, vgl. Ascoli, AG VII 528); span. ptg. *hospedar*.

4639) *hostis*-, -em m., Feind (im Roman. mit leicht erklärlicher Bedeutungsveränderung 'Heer', für den Begriff 'Feind' ist *inimicus* eingetreten); ital. *oste*, dazu das Vb. *osteggiare*, bekriegen; rum. *oste*; prov. altfrz. *ost*, dazu das Vb. *ostiar*, *ostioier*; span. *hueste*; ptg. *hoite*. In den neueren Sprachen sind jedoch die üblichen Wörter für 'Heer' *exercitus* u. \**armata*. Vgl. Dz 229 *oste*; Gröber, ALL III 141.

4640) bret. *houenn*, Pl. *houl*, Woge; davon viell. frz. *houle*, Woge; cat. span. *ola*. Vgl. Dz 227 *ola*; Th. p. 69 (Th. bezweifelt den keltischen Ursprung des Wortes). Vielleicht darf man unter Bezugnahme darauf, daß frz. *houle* die 'hohle See' bedeutet (*il y a de la houle*, die See geht hohl) das Grundwort wenigstens des frz. Wortes im ahd. \**huli*, Hölle, suchen, das ebenfalls in der Form *houle*, aber in anderer Bedeutung (Bordell\*) im Allfrz. vorhanden war, vgl. Mackel, p. 20. *houle* bedeutet übrigens auch 'Kochtopf' u. muß in dieser Bedgt. = lat. *ola* angesetzt werden (*ola*: [h]oule = *bulla*: boule); dies aber legt die Vermutung nahe, daß auch *houle*, *ola*, Woge = *ola* sein könne. Eine 'Hohlwoge' als 'Topf' zu bezeichnen, ist gewiß nicht dichterisch schön, aber doch wohl begrifflich möglich. — Von ahd. \**huli* ist viell. abgeleitet frz. *houlette*, Schächerstab. Scheler wollte das Wort von *agolum*, Hirtenstab (nur bei Paulus ex Fest. 29, 15 belegt) herleiten, was lautlich nicht wohl angängig ist. Dagegen hat die Vermutung, daß *houlette* eine zweifache Deminutivbildung von *houe* (*hoca* vgl. Nr. 4395) sei, große Wahrscheinlichkeit für sich: *houlette*, gekrümmter Stab, dessen eines

Ende in eine kleine Schaufel ausgeht\*. Vgl. Behrens, Z XXXI 657.

4641) altn. *hrada*, wegschnappen, bezw. eine der altn. Form entsprechende ahd. Ableitung (gleichsam nhd. *raffeln*) von ahd. *raffon*, hastig reißen, raffeln, scheint neben *raffon* das Grundwort zu sein zu ital. *raffio*, Haken, (piem. *rafa*, Raub), *araffare*, *araffare*, mit Gewalt reißen, *raffa-raffa*, Reißerei (romagn. *riffe-raffa*); rtr. *raffar*, *riffa*, *raffa*; altfrz. *raffer* (lothr. *raffoua*), dazu das Subst. *raffe*: neufrz. *rafter*, wegraffen, dazu das Subst. *raffe* (altfrz. *raffe*, Krätze, leitet Mackel p. 63 von ahd. \**rapfa* ab); span. *riñ-rafe* (vielleicht ist hierher zu ziehen auch *riñar*, streiten, wenn es nicht eine unregelmäßige Wiedergabe von 'raufen' ist). Vgl. Dz 261 *raffare*; Mackel, p. 72.

4642) germ. Stamm \**hrak*, davon westgerm. *rakōn*, speien; davon ital. (mundartlich, bezw. comask.) *racā*, ausspeien; rtr. *seracchiar*; prov. *ruar* (daneben *escracar*), außerdem ein Subst. *crac-s*; altfrz. *rachier*, neufrz. *cracher* (das anlautende c kann nicht = germ. h sein, sondern ist wohl als schallnachahmender Zusatz aufzufassen). Vgl. Dz 663 *rachier*; Mackel, p. 47. Vgl. auch Nr. 3375 u. 7731 (ein Widerspruch zwischen dem dort u. hier Gesagten ist nicht vorhanden).

ahd. *hräpfa* s. *crap*.

4643) altn. *hrappa*, schelten, jem. anfahren; davon nach Dz 588 (prov. *frapar*) frz. *frapper*, schlagen, klopfen, jedoch ist die Ableitung höchst zweifelhaft, vgl. Mackel, p. 136; weit wahrscheinlicher ist die ebenfalls von Diez in Vorschlag gebrachte Herleitung von ndl. *flappen*, s. Nr. 3820.

4644) althd. *hrība*, Hure (dazu ist vorauszusetzen ein Mask. \**hrīber*, Hurer, Lötterbube); davon vermutlich ital. span. ptg. *ribaldo* (daraus mit Anlehnung an *rubare*, rauben, *rubaldo*, dazu das Fem. *rubalda*, eine Art Püchelhaube); prov. *ribaud-z*, *ribalda*; frz. *ribaud*, *ribaudé* (altfrz. auch *riber*, huren), *ribaudéquin*, ein Würfelrät. Vgl. Dz 268 *ribaldo*, indessen ist diese von Diez gegebene Ableitung wohl nicht für allseitig sicher zu erachten. Devic, Mém. de la soc. de ling. de Paris V 87, leitet *ribaud* ab von arab. *ribd*, 'maison de refuge ou, d'après un témoignage du 10<sup>e</sup> siècle, se réunissaient des soudards et des bandits'. S. auch unten *riban*.

4645) altfränk. *hrim*, Reif; davon das gleichbedeutende frz. *frimas*, (pic. *frimer*, reifen), *frimare*, Reifmonat. Vgl. Dz 589 s. v.; Mackel, p. 135.

4646) germ. *hring*, Kreis, Versammlung; ital. *aringo*, Rednerplatz, *aringa*, öffentliche Rede, dazu das Verb *aringare*, öffentlich reden, *aringhiera*, *ringhiera*, Rednerstuhl; prov. *arengar*; frz. *harangue*, dazu das Verb *haranguer*; span. ptg. *arenga*, dazu das Verb *arengar*, (außerdem span. *ranchar*, aufstellen). Vgl. Dz 25 *aringo*; Mackel, p. 136. S. auch *ring*.

4647) ahd. *hringa*, altfrz. *ringa*, Schnalle, = altfrz. *renge*, Schwertgürtel, vgl. Dz 668 s. v.

*hrīpa* s. *hbra*.

4648) altfränk. \**hrök* (mit off. o; ahd. *hruoch*), Saatkrähe, = altfrz. \**fruce*; neufrz. *freux*. Vgl. Dz 589 *freux*; Mackel, p. 30 u. 135.

4649) altnord. *hrōkr*, anmaßend, = frz. *rogue*, übermütig, vgl. Dz 671 s. v.

4650) ahd. *hrōmjan*, lärm (nhd. röhnen), = ital. *romire*, brausen, lärm, davon *rumiciare*, 'far rumore coi piedi', *ramaccio*, 'strepito', vgl. Dz 394 *romire*; Caix, St. 494.

4651) germ. **hrópan**, rufen; davon nach Schwan, Altfrz. Gr. I § 44<sup>b</sup>, 4, altfrz. *rofuer*, das gewöhnlich = *roge* (eure) ausgesetzt wird (s. d.).

4652) altnord. **hros(s)** = norm. *harousse*, (Roff), Mahre, vgl. Dz 277 *rozsa*; Mackel, p. 36. S. auch Nr. 8152.

4653) altnord. **hrosvalr**, dtsc. **rosswall**; davon nach Bugge, R III 157, frz. *rohart*, Eisenbein von Wallrossen (ältere Formen sind *rochal*, *rohal*).

4653a) germ. **\*hranec**, Sparren, Wagenrunge, ist nach Behrens, Z XXVI 664, das Grundwort zu frz. *ranche*, Runge, dauph. *franchon* usw.

4653b) germ. **hrunkjan**, s. Nachtrag.  
4653c) germ. **\*hroslo**, **\*hroslo** für *hroslo*, Hornisse; davon frz. *freton*. Vgl. Meyer-L., Misc. Asc. 418.

4654) Schwallwort **hu** = altfrz. *hu* (Interjektion), davon *huier*, schreien, *huard*, Schreier, *chat-huant*, Nachtkauz (eine Eule), *huette*, Eule. Vgl. Dz 617 s. e. S. unten **kelwa**.

4655) ahd. **hūba** (alt. *hūfa*), Haube, = ital. (nur das Demin.) *oreta*; altfrz. *hure*, davon das Demin. neufrz. *huret*, eine Art Kopfputz (das Wort fehlt b. Sachs). Vgl. Dz 618 s. e.; Mackel, p. 19; G. Paris, R III 118. S. auch **hūfa**.

4656) **\*hūeco**, **-āre** (v. *huc*), herrufen, schreien; piemont. *ūché*, frinal. *uac*; prov. *ucar*, *uhar*; altfrz. *\*huchier* (daneben *huier*, vgl. Förster zu Erec 119); pic. *\*huquer*, neufrz. *\*hucher*. Vgl. Dz 618 *hucher*; Flechia, AG III 158; Gröber, ALL III 141. — „Vielleicht gehört hierher auch franco-prov. *housero*, Waldgeist, der aus Bäumen neckend ruft.“ F. Pabst.

4657) ahd. **hūf**, **hūvo**, Ohreule, = ital. *gufo*, vgl. Dz 378 s. e. S. oben **gufan**.

4658) alt. **hūfa**, Haube, Kopfbedeckung von Filz oder Fell; davon(!) nach Bugge, R IV 361, frz. *\*hure*, zottiges, struppiges Haupthaar, behaarter Kopf, Wildschweinskopf (*hūfa* = *\*huc*, daraus mit eingeschobenem r [vgl. Tobler, R II 243] *hure*). Dz 618 s. e. stellt ein bestimmtes Grundwort nicht auf, vermutet aber, daß *hure* aus *\*hule* entstanden u. letzteres = ahd. *hiuella*, Ohreule, sei.

4659) ahd. **hufō** (schwache Form zu *houf*), Haufe; davon vielleicht ital. *covone*, Garbe, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 757; wahrscheinlicher indessen ist die von Dz 366 vermutete Herleitung des Wortes aus *carus*, wonach dasselbe eigentlich bedeuten würde „eine hohle Hand oder eine hohle Hand voll Ähren“.

4660) nld. **hulsing**, „ligne d'amarrage faite avec deux fils de caret très fins, commis ou entrelacés ensemble“ = frz. *usin* (aus *\*usin* entstanden) mit gleicher Bedeutung. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 161.

4661) [nld. (*ge-ē*) **hukken**, hocken; davon nach Dz 621 vielleicht frz. *juc*, Hühnerstange, wozu das Vb. *jucher*, sich auf die Stange setzen, um zu schlafen (von den Hühnern). Baist, Z VI 425, vermutet das Grundwort in got. nld. *juk*, Joch, dem er auch die Bedtg. „hölzerne Querstange“ beilegt, vgl. dagegen Mackel, p. 26, dessen Gründe unwiderlegbar sein dürften. Th. Braune freilich stimmt, Z XVIII 514, Baist bei, indem er noch auf ostfries. *jūke*, Querholz zum Tragen von Lasten, hinweist.]

**huktje** s. **hūtica**.

4662) dtsc. **hūlen**, heulen; frz. *huler*, ulen, wovon *hulotte*, Eule, vgl. Braune, Z XVIII 527.

4663) ahd. **\*hūlf** (mhd. *hūle*), Höhle; davon alt-

frz. *\*houle*, Bordell; neufrz. *hulotte*, Kaninchenhöhle, vgl. Dz 617 *houle* u. 618 *hulotte*; Mackel, p. 20. S. auch oben Nr. 4640.

4664) altfränk. **hūlis** (ahd. *hulis*, *huls*), Stechpalme, = altfrz. *\*houis*; neufrz. *\*houis*, davon *\*housoir*, Besen, *\*houzer*, fegen, vgl. Dz 617 s. e.; Mackel, p. 21.

4665) nld. **hulk**, ein Lastschiff; davon nach Caix, St. 429 (ähnlich auch Baist, Z VII 124, wo nld. *huker* als Grundwort aufgestellt wird) ital. *orca*, *urca*; frz. *\*hourque*; (span. ptg. *urca*). Dz 495 *urca* stellte lat. *orca* als Grundwort auf, was aber nur für span. *urca* in der Bedeutung „Sturmflut“ zutreffend sein dürfte.

4666) altdtsc. **\*hūlti**, **hūlt** = frz. *\*houise*, Satteldecke, vgl. Scheler im Diet. s. e.; Mackel, p. 21. Devic hat dagegen arab. *ghouchia* als Grundwort aufgestellt, Mem. de la soc. de ling. de Paris V 37.

4667) **hūmānūs**, **a**, um (vgl. Idg. F. XVII p. 166), menschlich; ital. *umano*; frz. *humain* etc. Dazu das rein gel. Subst. ital. *umanità*, frz. *humanité* etc. Vgl. Berger s. e.

4668) **hūmecto**, **-āre**, befeuchten; frz. *humecter* (gel. W.). Vgl. Nr. 4672; Berger s. e.

4669) **hūmērālīs**, **-e** (v. *humerus*), zur Schulter gehörig; dav. v. altell. *omridi*, *omridi* cinghia della gerla, *lombard*, *ritortola*, vgl. Salvioni, Post. 11; vielleicht auch (span.) ptg. *humbral*, *umbral* (daneben *humbrera*, *hombrera*), Türschwelle, Obersturz, vgl. C. Michaelis, Misc. 160; Baist, Z VII 124, erklärte *umbral* aus *luminare*, was mehr Wahrscheinlichkeit für sich hat.

4670) [**hūmērūs**, **-um m.**, Schulter; ital. *omero*, *omero*; rum. *umēr*; prov. *hume-s(p)*; (frz. *épaule* = *spatula*, auch ital. ist das übliche Wort *spalla*); span. *humero*, *hombro*; ptg. *hombro*, *ombro*.]

4671) **\*hūmīco**, **-āre**, befeuchten; davon nach Caix, St. 42, ital. (losc.) *humacaglia*, *limmacola* (= *l'umacaglia* etc.), „pioggiera“, dazu das Verb (mit vom dem Subst. übernommenen anlautenden *h*) *limicare*, *lamicare* „piovigginare“. Dz 380 *limicare* leitete das Wort von *lambicare* (von *lambere*) ab. S. unten **\*lāmbico**.]

4672) **\*hūmīdio**, **-īre**, **\*hūmīdēco**, **-ēre**, befeuchten; ital. *umidire*; rum. *umezece* *ii* *it* *i*; (prov. *humectar*; frz. *humecter* = *humectare*); span. ptg. *humedecer*.]

4673) **humiditas**, **-itatem f.**, Feuchtigkeit; ital. *umidità*; (rum. *umezeală*); prov. *humiditatz*; frz. *humidité*; span. *humedad*, *humedad*; ptg. *humidade* nur gel. Wörter.]

4674) **\*hūmīdōsus**, **a**, um, feucht; ital. *umido*; rum. *umedos*.

4675) [**hūmīdūs**, **a**, um, feucht; ital. *umido*; rtr. *umid*, *tume*, *tumek*, vgl. Gartner § 92 a; rum. *umed* u. *umid*; prov. *humid*; neuprov. *ime*; frz. *humide* (gel. W.); wallon. *um(e)*, *uime*, vgl. Hornung, Z XIII 323; cat. *humid*; span. *húmedo*, *húmedo*; ptg. *humido*.]

4676) **hūmīlia**, **-āre** (v. *humilis*), erniedrigen; ital. *umiliare*; rum. *umilesc* *ii* *it* *i*; prov. *humiliar*; frz. *humilier*; cat. *humiliar*; span. *humillar*; ptg. *humilhar*. (Überall nur gel. W.) Vgl. Berger s. e.

4677) **hūmīlis**, **-e** (v. *humus*), niedrig; ital. *umile*; prov. (*humil*-s); frz. *humble*; span. ptg. *humilde* (das d. erklärt sich aus Anlehnung an *humildad*, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 12), vgl. Dz 460 s. e. Vgl. G. Paris, R X 62 Anm. 5 (erklärt

mit Recht das ital. prov. span. u. ptg. Wort für gelehrt). Das übliche Wort für „niedrig“ ist im Roman. *bassus* geworden, *humilis* hat vorwiegend nur die übertragene Bedeutung „demütig“.

4678) *humilitas*, -*lätum* f. Niedrigkeit, Erniedrigung; ital. *umiltà*, (daneben *umiltanza*); (rum. *umiltinã* = „humilitas“); prov. *humilitat*-z; frz. *humilité*; span. *humildad*, (daneben *humildanza*); ptg. *humildade*. Überall nur gelehrtes Wort, als solches ist auch *humilitatio* allenthalben vorhanden. Vgl. Berger s. v.

4679) ahd. *\*humjan* (?), summen, = frz. *hogner*, brummen, murren, vgl. Dz 616 s. v.; Mackel p. 24. 4680) dtsh. *hummer* = frz. *\*homard*, vgl. Dz 618 s. v.

4681) [\**hūmo*, -*äre* ist die vorauszusetzende Grundform für frz. *\*humer*, schlürfen, ohne daß dieselbe sich erklären ließe, denn Zusammenhang mit *humidus* anzunehmen, ist zu gewagt, obwohl man nach wallon. *ume* (s. Nr. 4675) ein lat. *\*hūma*, *\*hūmus* für *humidus*, ansetzen darf; Naturausdruck, wie Dz 618 s. e. fragend vermutet, kann das Wort aber auch nicht sein.]

4682) *hūmör*, -*örem* m., Feuchtigkeit; ital. *umore*; frz. *humour* etc., nur gelehrte Wörter.

4683) dtsh. *kūn(d)in*; davon viell. altfrz. *hōnīne*, Raupe (vgl. *chenille* v. *chien*), s. Thomas, R XXVIII 192.

4684) altn. *hūnn*, Mastkorb, = frz. *\*hune*; span. *huna*. Vgl. Dz 618 hune; Mackel, p. 133.

4685) zentralamerikanisch *huracan*, Sturm; davon ital. *uracano*, Orkan; frz. *ouragan*; span. *huracan*; ptg. *juracão*. Vgl. Dz 336 *uracano*; Liebrecht, Jahrb. XIII 238.

4686) altfränk. *hurd(i)*, Horde, = altfrz. *horde*, Schranke; davon das Vb. *horder*, einzäunen, u. das Sbst. *hordēis*, Umzäunung. *Horde* scheint auch enthalten zu sein in dem zweiten Bestandteile der Zusammensetzung *bouhourt*, *bokhort*, *bchort*, ein ritterliches Spiel, dazu das Vb. *bokhorder* (davon ital. *bagordo*, *bigordo*, *bagordare*; prov. *beort-z*, *biort-z*, *bort-z*; altspan. *bokordo*, *bofordo*; altptg. *bofordo*. Der erste Bestandteil des Wortes ist dunkel; Diez vermutet darin den Stamm *bot-*, „stoßen“, vielleicht aber darf man eher an *burg* denken; aus *bokhorder* entstand *bourder*, (mit Turnierarten) prahlen, aufschneiden). Vgl. Dz 36 *bagordo*; Mackel, p. 21.

4687) serb. *hussar*; frz. *hussard*, s. oben *eürsärius*.

4688) [mittellat. *hūtica*, -*um* f. (wohl mit dtsh. *hütte* zusammenhängend), Kasten, = altfrz. *\*hūge*, neufz. *\*huche*, Kasten, Melikasten; span. plg. *hucha*, großer Kasten. Vgl. Dz 618 *huche*; Th. Braune, Z XVIII 613, nimmt wohl mit Recht ostfries. *hukkie*, kleiner Kasten, als Grundwort an.]

4689) ahd. *hutta*, mhd. *hütte*, = frz. *\*hutte*; span. *hula*. Vgl. Dz 618 *hutte*; Mackel, p. 112.

4690) schweizerdtsh. *hutte*, Tragkorb, = frz. *\*holte*, Tragkorb, vgl. Dz 616 s. v.

4691) ahd. *hūwo*, *hūo*, Eule; dav. nach Braune, Z XVIII 527, ptg. *huirar*, leulen.

4692) german. Verbalwurzel *hwat*, wetzen; dav. nach G. Michaelis, Jahrb. XIII 202, span. *guadaña*, Sichel, vielleicht auch *guadiño*, Dolch, indessen zieht M. vor, letzteres Wort von dem Städtenamen *Gvadiz* herzuweisen. Dz 175 *guadagnare* glaube, daß *guadaña* (ptg. *guadanha*) sich auf german. *weidtrājan* zurückführen lasse.

4692a) *hyacinthus*, Hyacinte, Edelstein; dazu auch altfrz. *jacence*, *jagonce*. Nach Thomas, Mél. 95, hat Kreuzung zwischen *hyacinthus* u. *zacyanthus* stattgefunden. Als Blumenname lautet das Wort ital. *giacinto*, frz. *jacinthe*. Vgl. auch Schuchardt, Z XXVI 398 u. 583.

4693) *hyōcēyāmūs* u. -*um* (ϕοαϕαμοϕ), Bilsenkraut; ital. *giusquiamo*; frz. *jusquiam*; span. *josquiamo*. Vgl. Dz 168 *giusquiamo*.  
*hystrix* s. *histris*.

## I

4694) *Iaspis*, -*pīdem* f. (ἰάσπις), Jaspis; ital. *diaspro*, Jaspis; prov. altfrz. *diaspe*, bunter, nach Art des Jaspis gefärbter Stoff, davon neufz. *diapré*, buntfarbig; span. ptg. *diaspro*, *diapio*(ro). Vgl. Dz 119 *diaspro*.

4695) *ibēx*, *ibōcem* m. (die Quantität des anlautenden *i* ist ungewiß), Steinbock, = ital. *ibice*; altfrz. *ibiche* (gelehtes Wort; neufz. *biche* hat damit nichts zu schaffen, vgl. oben *bukk-*). Vgl. Dz 521 *biche*.

4696) *ibi*, da, dort; ital. *ivi*, *vi* (ist auch, weil mit proklit. *ve* = *eo* sich mengend, zum Pronominaladverb der 2. Person geworden, vgl. Canello, AG III 396; über das zweite *i* in *ivi*, welches neben dem *e* in *dore* befremdlich ist, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. p. 61. Canello, Riv. di fil. rom. I 215, d'Ovidio, AG IX 93); sard. *bi*; (prov. frz. altspan. altptg. *i*, *hi*, *y* ist besser auf *hic* als auf *ibi* zurückzuführen). Vgl. Dz 185 *ivi*; Gröber, AL III 142.

4697) arab. türk. pers. *ibriq* = ital. *brico*, „vaso stagnato nel quale si fa il caffè“, vgl. Caix, St. 220.

4698) *\*ieto*, -*äre* (Intensiv v. *icere*), schlagen; span. *echar*, stoßen, werfen (namentlich aber auch als Modalverb gebraucht), dazu das Sbst. *echo*. (Dz 161 *gettare* leitete *echar* von *ejctare*, Corru. R VII 354, von *jacere* ab. Über span. *echar* u. *escabear* s. Bernitt, p. 171 Anm. 125.)

4699) *Ietus*, -*um* m. (*icere*), Schlag; ptg. *cito*, Reihe, Reihenfolge, Ordnung (der Bedeutungswechsel läßt sich verstehen aus dem adverbialen Ausdrucke *a cito*, Schlag auf Schlag, hintereinander), vgl. C. Michaelis, Frg. Et. 17; Ascoli, AG VII 601 dort auch obwald. *ig*. S. oben *actum* u. *addictum*.

*idiōtā* s. *Idiōtēūs*.

4700) *Idiōtēūs* (von *idiotes*), ungebildet; davon nach Caix, St. 68 überzeugender Ableitung ital. *zotico*, bäuerisch, ungeschliffen; (Ménage stellte *exoticus* als Grundwort auf, wogegen Dz 412 mit Recht bemerkt, daß ital. *z* keinem *s* entspreche); Liebrecht, Jahrb. XIII 231, wollte das Wort auf ahd. *zota*, nhd. *zotte* zurückführen; Förster, Z V 99, erklärte *zotico* für abgeleitet von span. ptg. *zote* (frz. *soû*), Dummkopf, welches Wort von Dz 347 *zote* als entweder vom rabbinischen *schoteh*, Dummkopf, oder vom ir. *sutham*, Schelm, Betrüger, herkommend bezeichnet wird (bezüglich der letzteren Ableitung bemerkt Th. p. 83, daß die Bildung der betr. keltischen Wörter zu vieldeutig sei, als daß sich damit der kelt. Ursprung des roman. Wortes beweisen ließe). In Wirklichkeit dürfte *zote*, *soû* = *idiota* sein, wie dies Caix a. a. O. angesetzt hat. Von *soû* ist viell. abgeleitet lothr. *sotré*, Kolold, vgl. Horning, Z XVIII 228. Vgl. auch Studj di fil. rom. VII 97.



4701) **Id(em)** \***ipsūs** (f. *ipse*), **a**, = ital. *desso*, *a*, selbst (üblicher ist *stesso* = *iste* \**ipnus*); rum. *dins*. Vgl. Dz 367 *desso*.

4702) **Idōnēus**, **a**, **um**, geeignet; altfrz. *idoine* (gel. W.).

4703) **Idus** f. *pl.*, die Iden; davon (richtiger aber wohl von \**actatous*) ist viel. abzuleiten ptg. *idoso*, *dioso*, sehr alt, vgl. C. Michaelis, *Frz.* Et. 21 unten. 4704) **igitur**, also, folglich; daraus vermutlich altfrz. *gier/tes*, *giers*, vgl. Cornu, R X 339; Dz 596 s. v. schwankte zwischen *igitur* u. *ergo*; Suchier, Z I 431, vermutete den Ursprung des Wortes in der Verbindung *de hac re* (s. d.).

4705) **Igniarius** (scil. *lapie*) **m**, Feuerstein, oder **igniarium** **n**, Feuerzeug, = rum. *amnar*, Feueranzünder.

4706) **ignōro**, -**äre**, nicht wissen; ital. *ignorare* (gel. W.); aus der t. P. *Sg. ignoro* ist herausgebildet das Adj. *gnorri* (*fare il gnorri*), vgl. Schuchardt, *Roman.* El. I 12; Bianchi, AG X 343 u. XIII 236, setzte *gnorri* = *ignarus* an.

4707) \***ilex**, \***ēlex**, -**ieem** (schriftl. *ilex*; Ulrich, Z XIX 576, setzt \**ilex* an) **f**, Stech- oder Steineiche; sard. *eligh*; ital. *elce*, davon abgeleitet das gleichbedeutende *elcina*; prov. *euse-s*, cat. *alsina*; frz. *yeuse*; span. *encina*; ptg. *enzinha*, *azinha*, *azinhairo*, *a.* Vgl. Dz 126 *elce*; Gröber, ALL III 143; d'Ovidio in Gröbers Grundriß I 607. Vgl. dazu Schuchardt, XXVII 105; Meyer-Lübke, *Herrigs Archiv*, CXV p. 397 (weist nach, daß *ēlex* anzusetzen ist).

4708) **ilā** **n**, (Pl. von *ilē*), Gedärme; rum. *iie*, Leisten, Seite etc.; rtr. *igla*, Weiche; prov. *iha*, *ila*; (altfrz. *iliers*; cat. *ilada*; span. *ijar*, *ija-da* gleichsam \**iliare*, \**iliata*); ptg. *ihāl* = \**ihale*, *iharga*, gleichsam \**iharica*. Nach Thomas, Mēl. 94, ist von *ilā* abzuleiten span. *ijada*, Nierenstein, frz. *ejade*, *jade*. Vgl. Dz 460 *ijar*; Gröber, ALL III 142.

4709) \***ilicēnā**, -**am** **f**, (von *ilēx* nach dem Muster von *querna* gebildet) = prov. *iserna*, Eiche, vgl. Dz 619 s. v.).

4710) **ilicētum** **n**, (v. *ilēx*), Steineichenwald, = ital. *leceto* (vgl. Nr. 4711), vgl. Dz 126 *elce*.

4711) **ilicēus**, **a**, **um** (von *ilēx*); davon ital. *lecio*, Steineiche, vgl. Dz 126 *elce*; Gröber, ALL III 143.

4712a) **ilicinus**, **a**, **um** (*ilēx*), zur Steineiche gehörig; davon span. *encina* u. arag. *lecino*, Eiche. Vgl. Pidal, R XXIX 357.

4712b) **illā** (*ille*), da, dort; ital. *là*; (rum. *la*, Präpos. mit der Bedgt. von *ad*, nach Dz, Gr. II 482, = *illac*, nach Cihac p. 136 = *ad* mit einem vorgesetzten „euphonischen“ *l*); rtr. *lā*; prov. *la*, *lai*; frz. *là* (aus *lā* (= *illac*) + *ius* (= \**deosum*) entstand das altfrz. Adverb *lais* (vgl. *ait* neben *aiut*), vgl. R XXVII 317 u. XXVIII 113; cat. *lay*; span. *allā*; altptg. *alā* (das *a* erklärt sich durch Angleichung an *aque* u. dgl. Vgl. Dz 185 *lā*). Vgl. Gröber, ALL III 265 (wo auch sard. *cuddā* = *ecum illoc* zitiert wird).

4712a) **illāc deōrum** = altfrz. *lā ius*; *lais*, von daher, vgl. G. Paris, R XXVII 317 (dagegen Musafia, R XXVIII 112 u. XXVIII 113), Schultz-Gora, Z XXIV 564. S. ob. Nr. 4712.

4713) **ille** + **abōellus** = piem. *lajol*, *l'ajol* (das „Blindtier“), Eidechse, vgl. Nigra, AG XIV 369.

4714) \***illi** (für *ille*, nach Analogie von *qui* gebildet), **illā**, (\**illum* f. *illud*), jener, jene, jenes; a) Nom. Sg. Mask. \**illi* = *a*) als Personalpronomen:

ital. *elli*, *egli* (entstanden aus *elli* in Hiatusstellung, in welcher i Palatalisierung des vorangehenden i bewirken mußte); (rum. *el* = \**illus* oder *illum*); (rtr. *el*, über welches zu vgl. Gartner § 108, dürfte = *ille* oder \**illus* sein); prov. *elh* (häufiger *el*, *el* = *ille*); frz. *il*; cat. *ell* (= *elh* aus *elli*, *illi*); altspan. altptg. *elli*, *elle*; neuspan. *el*; neuptg. *elle*. β) als Artikel ital. *il*, (daneben *lo*, *l'* = *illum*); rum. *l*, *le* (wird dem Nomen enklitisch suffigiert, *le* nur den auf-e auslautenden Substantiven); rtr. *il*, *l'*; prov. *li* (daneben *lo*, *le*, *l'*); altfrz. *li*, (daneben *le*), dafür neufzr. *le*; cat. *li*, (daneben *lo*, jetzt nur *lo*); span. *el* = *illum*; ptg. *o* = *illu(m)*; b) Nom. Sg. Fem. *illa* = *a*) als Personalpronomen ital. *ella*; rum. *ia*; rtr. *ella*; prov. *ella*, *elha*; frz. *elle*; cat. *ella*; span. ptg. *ella*; β) als Artikel ital. *la*; rum. -*a* (wird dem Nomen enklitisch suffigiert); prov. frz. cat. span. *la*; ptg. *a*. c) Nom. Sg. Ntr. \**illum*; als neutrales Personalpronomen wird gebraucht ital. *egli*; rtr. *e*; prov. *el*; altfrz. *el*, *ol*, (*il*), vgl. G. Paris, R XXIII 163; (neufzr. *il*); cat. *el*; span. *el*; (altptg. *ello*). Die Frage, ob in diesen Bildungen, bezw. wenigstens in einem Teile derselben, wirklich ein Neutrum vorliegt oder ob die neutrale Funktion auf das Mask. übertragen worden ist, steht der Grammatik, nicht dem Wörterbuche zu entscheiden zu. Vgl. Horing, *RSV* IV 229, Gröber, Z IV 463 u. Körtgen, *Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit.* XVIII 135, s. auch unten f. — d) Dat. Sg. *illi* = ital. *gli*; rum. *i*; rtr. *li*; prov. *li*, *li*; altfrz. *li*; (neufzr. fehlt die Form); cat. *li*; span. (*li*), ptg. *li* (*he*). Die Formen werden nur pro- u. enklitisch in Verbindung mit dem Verbum gebraucht. — e) Nach Analogie von *cui* gebildet Dativ Sg. \**illui* = ital. rum. rtr. prov. frz. *lui*; die Form hat die Funktion eines Cas. obl. überhaupt übernommen u. fungiert als solche sowohl in als auch außerhalb der Verbindung mit dem Verbum, außerdem wird sie auch als absoluter Cas. rect. gebraucht. Das Nähere müssen die Grammatiken der Einzelsprachen lehren. — f) Nach Analogie von *cui* gebildeter weiblicher Dat. Sing. \**illae* + *i* = \**illei* = ital. rum. rtr. prov. altfrz. *lei* (prov. auch *liis* = *illae* + *ius*). Die Form hat die Funktion eines Cas. obl. überhaupt übernommen u. wird außerhalb der Verbindung mit dem Verb auch als Cas. rect. gebraucht (so namentlich im Ital.). Vgl. Rydberg in: Bausteine zur roman. Philologie p. 369. — g) Acc. Sg. Mask. *illum* = *a*) als Personalpronomen ital. *lui*; rum. *o*; rtr. *el*; prov. *lo*; altfrz. *lo*, *le*; neufzr. *le*; cat. *ell*; span. *le*; ptg. *o*. Die Formen werden nur pro- u. enklitisch in Verbindung mit dem Verbum gebraucht. β) Als Artikel ital. *il*, *lo*, *l'*; rum. *l*, *le* (s. oben Nom.); rtr. *il*, *l'*; prov. *li*; altfrz. *lo*, *le*, *l'*, neufzr. *le*, *l'*; cat. *lo*; span. *el*; ptg. *o*. — h) Acc. Sg. Fem. *illam* = als Personalpronomen u. als Artikel ital. *la*; rum. Pron. o, Art. a; rtr. frz. cat. span. *la*; ptg. *a*. — i) Acc. Sg. Ntr. s. Nom. Sg. Ntr. — k) Nom. Plur. Mask. *illi* = *a*) als Personalpronomen ital. *egli-no* (d. i. *illi* + Endung der 3 P. Pl.); rum. *ei*; rtr. (*els*); prov. *ilh* (*els*); frz. *ils*); (cat. *ells*; span. *ellos*; ptg. *ellos*); β) als Artikel ital. *gli*, *li*, *i*; rum. *i*; (rtr.) *ils*; prov. *li*, *li*; altfrz. *li*; (neufzr. *les*; cat. span. *los*; ptg. *os*); γ) als Artikel ital. *gli*, *li*, *i*; rum. *i*; rtr. *ils*; prov. *li*, *li*; altfrz. *li*, (*les*); (neufzr. *les*; cat. span. *los*; ptg. *os* = *illos*). — l) Accus. Plur. Mask. *illos* = *a*) als Personalpronomen (ital. *gli*, *li* = *illi*; rum. *ei*, *ii*; rtr. *els*); prov. *elhs*,

los; frz. *eux, les*; cat. *ells*; span. *ellos, los*; pig. *elles, os*.  $\beta$ ) als Artikel (ital. *gli, li, i*; rum. *i*; rtr. *ile*); prov. *los*; frz. *les* (auch Nom.); cat. span. *los*; ptg. *os*. —  $\alpha$ ) (Nom. u.) Accus. Plur. Fem. (*illae u. illas* =  $\alpha$ ) als Personalpronomen ital. c. r. *elle-no* (vgl. *eghino*), c. obl. *le*; rum. *iale, le*; rtr. *ellas, las*; prov. *elhas, las*; frz. *elles, les*; cat. span. *ellas, las*; ptg. *ellas, as*. —  $\gamma$ ) Gen. Plur. *illorum* = ital. *loro*; rum. *lor*; rtr. *lur, leur*; vgl. Gartner § 117; prov. *lor*; frz. *leur*. Die Formen fungieren als Dat. Plur., als Cas. obl. des Plur. außerhalb der Verbindung mit dem Verbun u. als Pron. possess. der 3. P. bezüglich auf mehrere Besitzer. — Vgl. über *ille* etc. im Roman. A. Darmesteter, *Le démonstratif ille et le relatif qui en roman.* (in: *Mélanges Renier*), Paris 1886, wo man auch alle weitere Literatur angegeben findet. Mohl, *Le couple roman lui : lei*. Prag 1899 (die Schrift selbst ist in tschechischer Sprache abgefaßt, jedoch ist ihr ein frz. Résumé vorausgeschickt). Rydberg, *Bansteine* etc. 369, Pusc. 53 u. 764. — Über die Verbindungen *ecce(m) + ille, ecce + ille s.* oben die betreffenden Artikel. Vgl. Gröber, ALL III 264.

4715) **illic**, dort, daselbst; ital. *li*; rtr. *li* (in *liet* = *illic intus*); cat. *agil* (vgl. Gröber, ALL III 265); span. ptg. *al-l* (*al-l* + *inde* = altspan. *allende*; ptg. *alem*, von dort aus, jenseits). Vgl. Dz 192 *li u.* 420 *allende*.

4716) **illōe**, da, dort, = sard. *illō-e*; rum. *aco-lo*; rtr. *lou*; altfrz. *illocque, illec* = *il(i)-loco*, vgl. Dz 619 *illoc*; Gröber, ALL III 265; Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 Nr. 2; W. Meyer, Z IX 144.

4717) **illūdo, lūsi, lūsum, lūdere**, täuschen; ital. *illudere*, davon das Sbst. *illusione*, frz. *illusion*, Täuschung, Einbildung.

4718) **ill(um) āno(um) quan(d)o** = prov. *lan-quant*, als, vgl. Dz 624 *s. v.*

4719) **ill(um) indicium** (scil. *mercatum*) = frz. *l'endit*, Jahrmarkt zu St. Denis, vgl. Dz 625 *s. v.*

4720) **illūmino, -āre** (v. *lumen*), erleuchten, = ital. *illuminare*; prov. *elluminar*; altfrz. *enluminer*; frz. *illuminer* etc., nur gel. W.

4721) **illūstris, -e**, erleuchtet, erlaucht; ital. *illustre* etc., nur gel. W.

4722) **illūstro, -āre**, erleuchten; ital. *illustrare* etc.

4723) **illūvies, -em f.**, Überschwemmung; davon nach Caix, St. 48, ital. *loja*, Kot, Schlamm; vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 256, wo *lorca*, Treberwein, als Grundwort angesetzt wird; Dz 351 *s. v.* hatte an *alluvies* gedacht; Canello, AG III 324, schlug *lurida* vor; venez. *loja*, „scrofa“ wird von Marchesini, Studj di fil. rom. II 8, ebenfalls auf *illuvies* zurückgeführt.

**imāginatio s. imāgino.**

4724) **imāgino, -āre** (v. *imago*), sich vorstellen (im Schriftlatein in dieser Bedgt. nur Depoens); ital. *immaginare*; frz. *s'imaginer*; span. pig. *imaginar*; überall nur gel. Wort, ebenso hat rein gelehrten Charakter das Sbst. *imagination-nem* ital. *immaginazione*; frz. *imagination*; span. *imaginacion*; ptg. *imaginação*.

4725) **imāgo, -inem f.** (*imago, non emago*, App. Probi 176, vgl. ALL XI 63), Abbild, Bildnis; (ital. *immagine*); friaul. *maïne*; (frz. *image*, vgl. Berger *s. v.*; span. *imagen*; ptg. *imagem*). Über das wunderliche *imago regato* am Schlusse der pistoj. Hds. der ital. Übersetzung des Liber consolations des Albertus v. Brescia vgl. Mussafia, R XXVII 289.

4726) **[im]barrio, -āre** (vom Stamm *barr*, w. m. s.), versperren; prov. span. pig. *embargar*, versperren, hindern, aufhalten, dazu das Vbst. prov. *embare-s*, span. ptg. *embargo*, Hindernis. Der Bedeutung nach entsprechen ital. *imbarrare*, frz. *embarrasser*. Vgl. Dz 445 *embargar*.

4727) **imbecillus, a, um**, krafftlos, = frz. *imbécile*, einfältig (gel. W.), vgl. Cohn, Suffixw. p. 56 Anm.; (ital. *imbecille* = *imbecillis*, vgl. Röscher, RF II 313).

4728) **[im]bellio, -ire** (v. *bellus*), schöner werden, schöner machen; ital. *imbellire*; frz. *embellir* etc.

4729) **imber, imbrem m.**, Regen; sard. *imbire*.

4730) **imbibo, -ēre**, einsaugen; ital. *imbere*; sard. *impipiri*; mail. *imbibi*; viell. auch com. *imbui*, insinuare, vgl. Salvioni, Post. 11.

4731) **[im]bino, -āre** (v. *bin*, vgl. *combinare*), vereinigen, = rum. *imbin ai at a*, Pusc. 778.]

4732) **[im]blāndio, -ire** (von *in* + *blandire*), schmeicheln, = rum. *imblānzec ii ii i*; die übrigen Sprachen kennen nur das Simplex.]

4733) **[im]bōnio, -ire u. -o, -āre** (von *bonus*) = ital. *imbonire*; rum. *imbin ai at a*.]

4734) **[im]bōrio, -āre** (l. *in* + *vorsare*); davon nach Parodi, Rom. XXII 220, ital. (mundartlich) *nbursd* (Mortara), piem. *nbust* etc. rovesciare, capovolgere.]

4735) **[im]brāco, -āre** (von *bracae*), Hosen anziehen, = rum. *imbrac*, Pusc. 780, an-, bekleiden.]

4736) **[im]brācio, -ire** (v. *branca*, w. m. s.), handgemein werden, = rum. *imbrancec ii ii i*, sich schlagen.]

4737) **imbrēx, -bricem c.**, Hohlziegel; ital. *ambrice*; neap. *ermece*; bologn. *embi*; nach Gröber, ALL III 275, altfrz. *lambre* (aus *lambre*), davon neufrz. *lambri*, Gefäß; wahrscheinlicher ist aber doch wohl, u. zwar gerade der Bedeutung wegen, die Ableitung von *ambrices*, die zwischen Dachsparren u. Ziegeln untergelegten Laten. Dz 624 *lambre* leitete das Wort von *lamina* ab.

4738) **imbriculus, -um** (*imbrez*), kleiner Hohlziegel; davon nach Salvioni, Post. 11, moden. regg. *lambreccia*.

4739) **[im]būceo, -āre** (v. *bucca*), in den Mund stecken; ital. *imboccare*; rum. *imbuc*, Pusc. 781; frz. *emboucher*; span. ptg. *embocar*.]

4739a) **[im]būtō, -ōrem m.** (*imbure*), Eintränker, ital. *imbuto*, Füllgefäß (vgl. *sarto* neben *sartore*), vgl. Pieri, Misc. Asc. 432, s. aber auch Nr. 4740 u. 4816.

4740) **[im]būtūm a.** (vermutlich vom Stamme *būt*, aber an das Part. P. Pass. von *imbure* angelehnt), Trichter; ital. *imbuto*, (daneben *imbottajo*, gleichsam *[im]būtatorium*); prov. *embut-z*; span. *embudo*. Vgl. Dz 182 *imbuto*. S. auch Nr. 4739a.]

4741) **[im]būrdio, -āre** (v. *bos, bovem*), gleichsam einochsen, = (?) rum. *imbura ai at a*, fleitir avec la marque de la tête de bœuf (les criminels étaient anciennement stigmatisés avec la marque du pays). Cihac p. 28, von Pusc. nicht aufgenommen.]

**imītiatio s. imīto.**

4742) **[im]īto, -āre** (schriftl. gewöhnlich Depoens), nachahmen; ital. *imitare*; frz. *imiter*; prov. cat. span. ptg. *imitar*; überall nur gel. Wort, ebenso das Sbst. *imitatio-nem* = *-zione, -tion, -cion, -tjo*.]

4743) **[im]mānis, -e**, ungeheuer; ital. *immane*; rum. *manin* (nach Cihac p. 157 aus *imman[i]*) durch Umstellung entstanden, was nicht recht glaublich ist, bei Pusc. fehlt das Wort.]

4744) **immēnsūs, a, um** (in u. *metior*), ungemessen; ital. *immenso*; frz. *immense* etc., nur gel. Wort.

4745) **immērgo, -ēre**, eintauchen; ital. *immergere*; sard. *imberghere*, vgl. Salvini, Post. 11.

4746) **immō**, ja; sard. *emmo*, *imo*, vgl. Gröber, ALL III 266; Salvini, Post. 11.

4747) **[immobilis, -e]** (in u. *mobilis*), unbeweglich; ital. *immobile*; (frz. *immobile, -meuble*); span. *inmóvil* u. *inmóvil*; plg. *immóvil*. Dazu das gel. Sbst. *immobilitas* = ital. *immobilità* etc.]

4748) **[immōlo, -āre]** (in u. *mola*), opfern; ital. *immolare*; frz. *immoler* etc., nur gel. W.]

4749) **[immūltio, -ire]** (in u. *multus*), vermehren, = rum. *immultesc* ii it i.]

4750) **immūnditiā, -am** f. (in u. *mundus*), Unreinigkeit; ital. *immondezza* il contrario di pulizia e mondezza\*, *immondizia*, *sudiciume*\*, vgl. Canello, AG III 348; frz. *immondece*.

**Imo** s. *Immo*.

4751) **[impāco, -āre]** (in u. *pax*), in Frieden bringen, = rum. *impac* ai at a, versöhnen.]

4752) **\*impācto, -āre** (s. oben Stamm *bag-*), eigentl. wohl hineinpacken, verstopfen, dann hemmen, hindern; ital. *impacciare*, dazu das Vbsbst. *impaccio*; rtr. *ampaicar*, *ampaig*; prov. *empachar*, *empach-z*; (frz. *empêcher* dürfte besser auf *impedicare* zurückzuführen sein, falls man nicht \**impaciare* ansetzen will); cat. *empaïtar*; span. *ptg. empachar*, *empacho*. Vgl. Dz 231 *pacciare*; Bréal, R II 329; Gröber, ALL IV 425. — Parodi, R XVII 71, ist geneigt, ein Grundwort \**pappiare* v. \**pappus* v. *pappa*, Brei, anzusetzen, *impacciare* würde also eigentl. „ankleben“ bedeuten. S. 4760.

4753) **\*impāgo, -ginem** f., Anklebung; trient. *ampazena*, fiale, flav, vgl. engad. *paigna*, palma. Vgl. Salvini, R XXVIII 92.

4754) **[impālātio, -āre]** (v. *palatum*), vielleicht Grundwort zu span. *empalagar*, Ekel vor etwas bekommen, vgl. Storm, R V 179.]

4754a) **impalo, -āre** (*palus*), aufpfählen; mac. rum. *ampar*, mit den Hörnern durchstoßen, vgl. Densușianu, R XXXIII 79, Pusc. 784; frz. *empaler*.

4755) **[\*impānāta, -am** f. (*panis*), Gebäck; dav. (oder von \**repanata*) viell. *ptg. rabanada*, ein Gebäck, „armer Ritter“, vgl. C. Michaelis, Frz. Et. p. 54.]

4756) **\*impāro, -āre** (in u. *paro*) = ital. *imparare*, geistig erwerben, lernen; prov. *emparar*, *ampar*, in Besitz nehmen; frz. *s'emparer*; span. *ptg. amparar*, verteidigen, beschützen. *re-imparare* = frz. (*se*) *remparer*, (sich) verschanzen, dazu das Vbsbst. *rempar*, *rempart*, Wall, vgl. Dz 235 *parare*.

4757) **impārtio, -īre** (in u. *pars*, schriftl. gewöhnlich *impertire*), einteilen, = ital. *impartire*; rum. *impartesc* ii it i, Pusc. 786; span. *impartir*.

4758) **[\*impāstōrio, -āre]** (v. \**pastorium*, von *pascere*, Spannkette der Pferde auf der Weide), den Pferden die Fessel, die Kette anlegen, = ital. *impastoiare* (Gegenteil *spastoiare*); frz. *empêtrer* (Gegenteil *dépêtrer*). Vgl. Dz 238 *pastoiare*.]

**impātens, impātientiā** s. *pātens, pātientiā*.  
**\*Impatro** s. *Impetro*.

4758a) **\*impēcio, -āre** (für \**impicio*) (*piz*), einpichen, steinfachen; piemont. *ampesid*, *ampesid*, steif werden (von erfrorenen Fingern), frz. *empeser*, stärken (die Ableitung ist zweifelhaft). Vgl. Nigra, AG XV 504. Vgl. auch Nr. 4766 u. 4778.

4759) **[\*impēdesco, -ēre]**, verhindern, = altspan. *ptg. empecer*, beschädigen, hindern, dazu das

Sbstv. *empiezo* u. *empecimento*, Hindernis. Vgl. Dz 445 *empecer* (Dz schwankt, ob er *empecer* = *empedecer* oder = *emperdecir*, v. *perda*, Verlust, ansetzen soll.)

4760) **impēdico, -āre** (in u. *pedica*), verstricken, verhindern; altital. *impedicare*; rum. *impiedec* ai at a, Pusc. 787; prov. *empedgar*; altfrz. *empiechier*, *empiechier*, daneben von *piège* *empiegier*; neufz. *empêcher*, *empêcher*. Vgl. oben **impācto** (4752) u. Gröber, ALL IV 426. S. oben Nr. 3015.

4761) **impēdimentum** n., Hindernis; altfrz. *empedementz* (im Eulalialied; „ein halb latein. Wort“ Koschwitz im Kommentar p. 59; Darmesteter, R V 161 Anm., setzte \**impedamentum* als Grundform an).

4762) **[\*im-pēlāgo, -āre]** (in u. *pelagus*), sich auf das Meer begeben, = cat. *empelagar*.]

4763) **[\*impēlliciatūs, a, um]** (in u. *pellis*), mit einem Pelz bekleidet, = ital. *impellacciato*; rum. *impelicitat*.]

4764) **[\*impēllito, -āre]** (in u. *pellis*), in die Baumhaut, Rinde einsenken, pfpfen, = prov. *empellar*, dazu das Sbst. *empel-z*; altfrz. nur das Sbst. *empenn*, Pfpfpfen; cat. *empellar*, dazu das Sbst. *empell*, vgl. Dz 568 *empellar*.]

4765) **\*impēnno, -āre** (in u. *penna*), mit Federn versehen, = ital. *impennare*, beflügeln; rum. *impenez* ai at a; prov. *empennar*; frz. *empennar*; plg. *empennar*.]

4766) **[\*impēnsa** n. pl. (v. *impendere*), das zum Steinfachen der Wäsche verwendete Material; altfrz. *empose*, neufz. *empois* (= *impensus*), Stärke, davon das Vb. *empoiser*, neufz. *empeser*, stärken, vgl. Horning, Z XXII 94 u. XXV 739, wo auch span. *empesador*, „Kleisterbüschel der Weber“ herangezogen wird. Vgl. auch Nr. 4758a u. 4778.

4767) **impērātor, -ōrem** m. (v. *imperare*), Kaiser; ital. *imperatore* u. *-dore*; rum. *impărat*, Pusc. 785; prov. *empeiraire*, *emperador*; altfrz. *emperere*, *empereor*; neufz. *empereur*; cat. *empeiraire*, *emperador*; span. *ptg. em-, emperador, -a*.

4768) **[\*impērātrix, -īcem]** (*imperare*), Kaiserin; ital. *imperatrice*; rum. *impărateasă*, Pusc. 785; prov. *empeiraitez*; frz. *impératrice*; span. *empeiraitez*; plg. *imperiaitrix*.]

4769) **[\*impērgyro, -āre]** (*gyrus*) = rum. *impregiurez* ai at a, umringen.]

4770) **impērīalis, e** (*imperium*), kaiserlich; ital. *imperiale*; frz. *impérial* etc.

4771) **[\*impērīum** n. (*impero*), Reich; ital. *impero*; (rum. *impărie*); prov. *empieri*; frz. *empire* (über die lautliche Entwicklung des Wortes vgl. Cohn, Suffixw. p. 284); span. *ptg. imperia*.)

4772) **impēro, -āre**, befehlen, herrschen; ital. *impeare*, daneben *imperiare* v. *imperium*; (rum. *impăratec* ii it i); prov. *imparar*, *empierar*; cat. span. *ptg. imperar*. Das Frz. kennt nur *régner*.

4773) **impētigo, -īnem** f., Krätze, Flechte; ital. *impetigine*, *empetigine*; (rum. *pecingene*); span. *empeine*; plg. *impigem*, *empigem*. Vgl. Dz 446 *empeine*.

4774) 1. **impētro, -āre**, erlangen; rtr. *emparar* (= \**imparare*?), (durch Bitten) erlangen, bitten, fordern, fragen, vgl. Ascoli, AG VII 524.

4775) 2. **\*impētro, -āre** (in u. *petra*), versteinern; ital. *impietrare*, *impietrare*; rum. *impietresc* ii it i; prov. *empereizir*; altfrz. *empierrier*; span. *ptg. empaiar* (bedeutet auch „pflastern“).

4776) **impētūs, -ūm** m. (*impes*), Andrang, Ansturm; ital. *impeto* (gel. W.) u. *impito*, „ch'è un impeto violento o continuato con foga di rapir seco

i corpi che incontra\*. vgl. Canello, AG III 322; auf *impetus* geht vielleicht zurück altfrz. *ente* in der Verbindung *a ente*, mit Widerstreben, widerwillig, unlustig. Vgl. G. Paris, R XXIX S. 262 A 3.

4777) [\**imphantäsmo*, -äre (v. *phantasma*) = altfrz. *enfantömer*, behexen, vgl. Dz 580 *fantôme*.]

4778) *impicio u. \*impicio*, -äre (in u. *pico*), verpeichen; ital. *impicciare*, *impicciolare*, bekleben (daneben *appicare*); frz. *empicoter*, auspichen (*empeser*, stärken, ist wohl = *\*impensare*, schwer machen), vgl. Nr. (4758a) u. 4766; span. *impic[are]* + *unctare*, salben, = *empeguntar*, die Schafe einer Herde mit Pech zeichnen. Vgl. Dz 240 *pegar*.

4779) *\*impigno*, -äre (*pignus*), verpfänden; span. *empignar*, verpfänden, nötigen, veranlassen; plg. *empenhar*.

4780) *impingo*, *pēgi*, *pāctum*, *pūngere*, hineinstoßen; ital. *impigno u. -pingo*, *pinai*, *pinto*, *pingere u. pignere*; rum. *imping*, *pinai*, *pina*, *pinge*, Pusc. 788; prov. altfrz. *empeindre*, *empencher*, *empendre*; cal. *empenger*.

4781) [\**impino*, -äre (in u. *pinus*), wie eine Fichte emporrichten, = span. plg. *empinarse*, sich bäumen, vgl. Dz 477 *plino*.]

4782) *implēo*, *plēvi*, *plētum*, *plēre* (in u. *pleo*), anfüllen; ital. *empiere*, *empire*; sard. (log.) *umpr*, davon das Sbst. *umpru* (viell. auch *upuale*), Eimer, vgl. Flechia, Misc. 205; rum. *umplu* *ui* *ut* *ē*, Pusc. 1807; prov. *emprir*, *umplir*; frz. *emplir*; cat. *umplir*; span. *henchir*, vgl. Ascoli, AG III 463; altplg. *emprir*; plg. *encher*. Vgl. AG 459 *henchir*.

*implēito s. implēo*.

4783) *implēo*, -äre (in u. *plico*), hineinfallen (im Roman. hat sich daraus die Bedtg. „etwas zu einem bestimmten Zwecke biegen, d. h. verwenden, brauchen“, entwickelt); ital. *impiegare*, davon das Partizipialsbst. *impiegato*, Beamter; prov. *emplegar*, daneben *empleitar* = *implēitare*; frz. *employer* (altfrz. auch *emploter*), dazu die Partizipialsubstantiva *employé*, Beamter, *emplette* (verwendete Summe), Einkauf (*emplette* aus *emplette* nach *dette* gebildet). Vgl. Dz 568 *emplette*.

4784) [*implōro*, -äre, flehen; ital. *implorare*; frz. *implorer* etc.; überall nur gel. W.]

4785) *impōlītūs*, *a*, *um*, ungeglättet; ital. *impulito*; frz. *impoli* etc.; überall nur gel. W.

4786) *impōtēns*, ohnmächtig; ital. *impotente*; (frz. *impuissant*, angebildet an das Sbst. *puissance*, bezw. an den verbalen Stamm *puiss*, wovon *je puisse*); überall nur gel. W.

4787) [*impōtēntiā*, -am f. (*impotens*), Ohnmacht; ital. *impotenzia u. -za*; (rum. *neputință*); die Zusammensetzungen des Stammes *pot* mit *in* haben im Rumän. verstärkende Bedtg.; *imputeresc u. imputeresc* *ii* *ti*, stärken, bevollmächtigen); prov. *impotencia*; frz. *impotence* (daneben *impuissance*); cat. span. plg. *impotencia*.]

4788) *impregnō*, -äre (in u. *praegnas*), schwängern (Mythogr. lat. 2, 85 u. Eccl.); ital. *impregnare*, schwängern, erfüllen; prov. *empenhar*; frz. *impregnier*; span. *empreñar*; plg. *empenhar*. Vgl. Dz 266 *pregna*.

4789) [\**impressūro*, -äre (v. *impressus* v. *imprimere*) = rum. *impreur* *ai* *a*, drücken, umringen etc., Pusc. 792.]

4790) *imprimo*, *prēssi*, *prēssum*, *prīmēre*, ein-drücken, = frz. *emprindre*, prägen (daneben das gel. W. *imprimer*, drucken), dazu das Partizipialsbst. *empreinte* (gleichsam *\*imprimita* f. *impressa*), Gepräge, = ital. *impronta u. impronta*, prov.

span. *empronta* (wohl Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 661 *prēindre u. 182 impronta*.

4791) [*imprōmūtō*, daraus] *\*imprāmūtō*, -äre, leihen, entleihen; ital. *improntare*; mail. *imprāmēdā*; piem. *amperumē*, *amprand*, vgl. Flechia, AG VIII 351; Salvioni, Post. 11; rum. *imprumut*, dazu das Vbsbst. *imprumut*, Pusc. 794; frz. *emprunter*, dazu das Vbsbst. *emprunt*. Vgl. Dz 162 *improntare*; Ronsch, Z III 102; G. Paris, R X 62. — Die Ansetzung eines Grundwortes *\*imprumutare* erscheint gleichwohl als bedenklich, da der Wechsel von *prō-* zu *pru-* unverständlich ist; ital. *improntare* dürfte = *\*improntare* v. *prōmptus*, „zum Darleihen in Bereitschaft haben“, sein, dagegen scheinen die Formen mit *u* bezw. *ā*, namentlich frz. *emprunter* volksetymologisch umgebildet zu sein, vielleicht in Anlehnung an *prādens*, so daß z. B. das frz. *emprunter* der Sinn untergelegt worden wäre „unklugerweise weggeben“.

4792) [*\*imprōnēco*, -äre (v. *pronus*), vorwärts neigen; davon nach Dz 568 vielleicht prov. altfrz. *embronc*, geneigt, gebeugt, traurig. Vgl. unten *in* + kelt. Stamm *brognō*.]

4793) *imprōpērium* *n.*, Beschimpfung; sard. *improveru*; (altfrz. *improperie*, vgl. Berger s. v.

4794) *imprōpēro*, -äre, Vorwürfe machen; ital. *improverare*, *rimproverare*, dazu die Verbalisubstantiva *rimprovero u. rimproverio*; span. plg. *impropar*. Vgl. Dz 182 *improverare* (Diz hält das lat. Verb für ein Kompositum von *proparare*, eilen, das ist irrig, es ist aber vielleicht volksetymologische Umbildung von *\*improbarare* für *-probare*).

4795) *impūgnō*, -äre (*pugna*), in die Faust nehmen; frz. *empoigner*.

4796) [*\*impūlvēro*, -äre (v. *pulsis*), mit Staub bestreuen; ital. *impolverare*; rum. *epuber* *ai* *a* = *\*ezpulverare*; prov. *empolterar*; frz. *empoudrer*; span. *empolvarar*, *empolvar*; plg. *empolvoricar*, *empoar*.]

4797) *impūnē* + *mēntē*, straflos; ital. *impunemente* (gel. W.); frz. *impunément* (gel. W.), vgl. Tobler, Z II 551.

4798) *\*impūngo*, *pūnxi*, *pūnctum*, *pūngēre*, hineinstechen, = rum. *impung*, *punsci*, *puns*, *punge*, Pusc. 796; die übrigen Spr. kennen nur das Simplex.

4799) *impūto*, -äre, (einschneiden), ins Kernholz schneiden, in Rechnung setzen; ital. *imputare*, jein. eine Schuld beimessen; rum. *imput*, Pusc. 796; frz. *imputer* (nur gel. W.), (altfrz. Part. Perf. *empie* (?), Pred. des hl. Bernh., RF II 178, vgl. Hönning, Z XVI 242); *enter*, pfpöpfen, dazu das Vbsbst. *ente*, Pfpöpfpreis, vgl. Dz 750 s. v.; span. plg. *imputar*. Vgl. Dz 570 *enter* (altfrz. *emboter*, einpacken, kann mit *imputare* nichts zu schaffen haben, es gehört vielmehr zum Stamme *butt-*); Th. p. 99.

4800) *impūtrēscō*, -ēre, verfaulen; (ital. *imputridire*); rum. *imputrezesc* *ii* *ti*, Pusc. 797; span. *empodrecer*.

4801) *imūs*, *a*, *um*, unterst; valtell. *andā a im*, ruinare in fondo, *so im*, in fondo, tic. *da im a som*, da cima in fondo, tosc. *da imo a sommo*, vgl. Ascoli, AG VII 411; Salvioni, Post. 11.

4802) *in*, *in*; ital. *in*, (*n-ē*, *n-ella*); rum. *in*, Pusc. 799; rtr. *in*; prov. frz. cat. span. *en*; plg. *em*.

4803) *\*ināddo*, -ēre, hinzugeben; (rum. *inadadi*, Dz 423 *añadir*, fehlt aber bei Ch. u. Pusc.); span. *enadadir*, altspan. *añadir*, *añadir*; altplg. *emader*.

4804) [\*inaegrōto, -äre, krank werden; altfrz. *engruter* (Adamspiel 87).]

4806) [\*inällo, -äre, anblasen; ital. *in(ə)affiare*, begießen, davon *inaffiatojo*, Gießkanne; Pascal, *Studi di fil. rom.* VII 94, leitet das Vb. vom deutschen (*knapp* ab.)]

4806) [\*inälto, -äre, in die Höhe richten; ital. *in(ə)alzare*; rum. *inală ai at a*; (span. *ensalzar*, wo das s wohl auf Angleichung an die sonstigen mit -ens anlautenden Zusammensetzungen beruht; span. ptg. *enaltzer*).

4807) [\*inälto, -äre, in die Höhe richten; rum. *inaltd*, Pusc. 803.

4808) [\*inälto, a, um, in die Höhe wachsen, = rum. *inalt*, *nalt*, hoch; die übrigen Sprachen kennen nur das einfache *altus*, doch findet im Prov. sich auch *naut*, dazu das Sbst. *nautēza*, vgl. Dz 646 *naut*.

4809) *inānls, e*, nichtig; span. *enano*; ptg. *anão*, geringfügig.

4810) *in + äntē*, vor, vorn; ital. *innante*, *innanti*, (*innanzi* = *in + antea*); rum. *inainte*, *nainte*; prov. *enant*, *enan*, *enans*.

4811) *ināqno, -äre*, zu Wasser machen; piem. *ncivē*, macerare, vgl. Salvioni, Post. 11.

4812) [\*inārmo, -äre, bewaffnen; rum. *inarmez ai at a*; altfrz. *enarmer*, den Schild mit einem Riemen als Handhabe versehen, dazu das Vb. *enarme*, Schildriemen, vgl. Dz 569 *enarme*.

4813) [\*ināspērio, -ire (v. *asper*), rauh machen, erbittern; ital. *inasprire*; rum. *ināspresc ū it ē*; die übrigen Sprachen verwenden \**exasperare*, in gleicher Bedeutung; frz. *exaspérer*; span. ptg. *exasperar*.

4814) [\*in-auro, -äre (v. *aura*, vgl. \**exaurare*) = neuprov. *enaurd*, erheben.]

4815) *in + kelt. Stamm brogno-, brugno-* (ir. *bron*, kymr. *breyon*, Trauer, Kummer, vgl. Th. p. 98); auf diese Verbindung geht vermutlich zurück (ital. *bronic*, finsternes Gesicht), prov. altfrz. *embronc*, geneigt, gebeugt, traurig, bekümmert (die sinnliche Bedeutung hätte sich demnach erst aus der nicht-sinnlichen entwickelt, ein allerdings ungewöhnlicher, aber nicht unmöglicher Vorgang). Diez 568 *embronc* leitete das Wort von lat. \**improncare* ab, bezw. hielt es für dessen verkürztes Partizip, das dürfte jedoch für lautlich unmöglich zu erachten sein, wenigstens was das Französisch anlangt. Auch für das Vb. *branchier*, en-, *embranchier* darf man nicht \**proncare* als Grundwort ansetzen, da anl. p sich nicht zu b verschiebt. Irgend welche passende Ableitung des Wortes will sich nicht finden lassen, wer eine solche sucht, wird zu bedenken haben, daß *branchier* nicht „einhüllen“, sondern „senken“ bedeutet, vgl. Förster im Gloss. zu Chev. as 2 esp.; ob altfrz. *branchier*, senken, u. neufz. *branchier*, strauheln, dasselbe Wort seien, wie Förster a. a. O. annimmt, muß um so mehr dahingestellt bleiben, als Förster seine Ansicht nicht begründet hat. G. Paris, R VIII 618, meint, daß *embronc* u. ital. *bronic* nicht getrennt werden dürfen u. daß im Altfrz. auch einfaches *bronc* vorhanden war. Vgl. auch W. Meyer, Z VIII 219 (M. stimmt P. bei). Vgl. oben Stamm *broec-*.

4816) *in + Stamm būtt* (s. d.); davon nach Nigra's sehr wahrscheinlicher Annahme, AG XIV 377, piem. *ambossur*, Trichter, u. die entspr. Wörter in prov. Mundarten; viell. gehört hierher auch das gleichbedeutende ital. *imbuto*, altfrz.

*embut*, Flechia, AG VIII 383, hatte *ambossur* = *incersorio* angesetzt. Vgl. auch oben Nr. 4739a u. 4740. 4817) [\*incābālico, -äre (v. *caballus*), reiten, = rum. *incālă ai at a*; prov. *encavalgar*; sonst nur \**caballicare*, w. m. s.]

4818) [\*in-cado, -ere, in, etwas einfallen, sich auf etwas stürzen, etwas in Angriff nehmen; prov. *encar* u. *enguar*, anfangen; auszugehen ist von der 3. P. Sg. Präs. Ind. *encādūt*], nach welcher dann der Inf. *encar* gebildet u. dadurch das Vb. in die A-Konj. hinübergeführt wurde. Diez 570 s. v. stellte *inchoare* als Grundwort auf, u. das dürfte doch die richtige Erklärung sein.

4819) [\*incanico, -äre (v. *caenum*), beschmutzen, = span. *encenagar*, besudeln, vgl. Storm, R V 178.

4820) [\*ineāleo, -äre (v. *calx*, Ferse), jem. auf den Fersen sein, jem. verfolgen (daneben die an *calceus* sich anschließende Bedeutung „besuchen“); ital. *inealiare*, *incalzare*; rum. *incali*, Pusc. 886; prov. *encausar*, dazu das Vb. *incaus*; altfrz. *enchancer*, dazu das Vb. *enchauer*; (neufz. *enchasser* [von *calx*, Kalk] mit Dünger u. dgl. bedecken), altspan. *encalzar*; altptg. das Vb. *incalço*. Vgl. Dz 183 *incaliere*.

4821) *incānto, -äre*, bezaubern; frz. *enchanter*.

4822) [\*incāpio, cepi, cāptim, cāpere = rum. *incap ui ut ē*, enthalten, umfassen.

*incārnatio s. incārno.*

4823) [\*incārnitio, -äre (v. *caro*), in das Fleisch hineinstecken, = ptg. *encarnizar*, reizen, erbittern. Vgl. Dz 503 *acharnier*].

4824) *incārno, -äre (v. caro)*, zu Fleisch machen, zu Fleisch werden, = ital. *incarnare*, span. *encarnar* etc., überall nur gelehrtes Wort, dasselbe gilt von dem Sbst. *incarnatio*, vgl. Berger s. v.

4825) [\*incārrico, -äre (v. *carvus*), aufladen; ital. *incaricare*, *incarcare*; rum. *incare ai at a*; prov. *encargar*; cat. *encarregar*; span. *encargar*; ptg. *encarregar*.

4826) [\*incāstro, -äre (von *castrum*), in einen geschlossenen Raum hineinbringen; ital. *incastare*, einpassen, einfügen; prov. *encastar*, einpassen; span. *encastar*, *engastar*, (dagegen muß *engazar*, *engazar*, aufreihen, zusammenfügen, anderen Ursprungs sein, wie Baist, Z IX 147, richtig bemerkt, während C. Michaelis, Zt. 258, in *engastar* u. *engazar* Scheideformen erblickte u. für beide, so scheint es wenigstens, *incastare* als Grundwort ansetzte; die Ableitung von *engazar*, *engazar* ist noch zu finden); frz. (*encastrer*), *enchâtrer*].

4827) [\*incāvo, -äre (v. *carvus*) = frz. *s'engouer*, sich vollstopfen (eigentlich sich die Mundhöhle füllen). Vgl. Dz 594 *gave*, auch *s'engaver*].

4828) *incēdo, cēdi, cēsum, -ere*, anzünden; venez. *encender*, prurire; abruzz. *ngenne*, frizzare, vgl. Salvioni, Post. 11; rum. *incind*, Pusc. 820.

4829) *incēnsūs, a, um*, (Part. Perf. Pass. von *incendere*), angezündet; davon ital. *incenso*, Weihrauch, *incenso*, Brennmittel, dazu das Vb. *incensare*, räuchern, vgl. Canello, AG III 966; (prov. ist das Verb *encendre* noch vorhanden; ob das Part. *encens* substantivisch gebraucht wird, muß dahingestellt bleiben); frz. *encens*, Weihrauch, davon das Verb *encenser*, beräuchern; span. *incenso* (= \**incensum*); ptg. *incenso*. Das vollständige Verbum liegt vor in: ital. *incendere*; prov. *encender*; cat. *encender*; span. *encender*; ptg. *encender*. Vgl. Gröber, ALL II 266.

4830) *incepto, -äre*, anfangen; ital. *incettare*, Waren einkaufen, um sie wieder zu verkaufen (also

Anfangskäufe machen), dazu das Vb. *incetta*. Vgl. Dz 379 *incettare*. — Diez 446 *encantar* wollte auch span. *encantar*, ptg. *encantar*, *encetar*, abschneiden, auf *incettare* zurückführen, für das Span. aber ist dies lautlich unstatthaft, vgl. Förster, Z III 561, wo *\*incettare* als Grundwort aufgestellt worden ist.

4831) **inchoo** (*inchoo*), -äre, anfangen, davon wahrscheinlich prov. *encar*, *enquar*, vgl. Dz 570 s. r. oben *incado*.

4832) **ineido**, *eidl*, *eisum*, *eidēre*, ein-, abschneiden; nach Dz 352 das Grundwort zu ital. *ancidere*, töten, vgl. dagegen Caix, St. I, u. Fumi, Misc. 95, wo *ancidere* nebst prov. *ancir(e)* auf *occidere* zurückgeführt werden (*occidere* : *occidere* : *occidere* : *ancidere* : *ancidere*, letzteres eine venetische Form). Inbezug auf *ancire*, *alcire* mag man das gelten lassen, ital. *ancire* aber dürfte nach Analogie von *am-putare* gebildet sein (vor c konnte nicht m, sondern mußte n eintreten).

**ineiens** s. *ineincta*.

4833) **ineille** (= *incidile* v. *ineido*), Abzugsgraben; davon nach Caix, St. 358, ital. *incigliare*, *soleare* per la seconda il campo; vielleicht auch frz. *siller*, furchen, wovon *sillon*, Furche. (Dz 678 leitete *siller* von altu. *sila*, Furchen, ab, vgl. Mackel, p. 112; Scheler im Anhang zu Dz 814 stellte *\*seculare* v. *secare* als Grundwort auf, u. das dürfte jedenfalls das Richtige sein.)

4834) **\*ineincta** (Präp. oder Negationspräfix + *cincta* [Fem. Sg. Part. Perf. Pass. v. *cingere*]), eingegürtet oder ungegürtet, schwanger; ital. *incincta*; prov. *enceicha*; frz. *enceinte* (ist auch Subst. mit der Bedgt. „Umschließung, Umzäunung“); (span. *encinta* wird von G. Michaelis, Misc. 126, auf *inciens*, *incientum* zurückgeführt). Vgl. Dz 183 *incinta*; Gröber, ALL II 266 u. VI 391.

4835) **incingo**, *cinxi*, *cinetum*, *cingere*, umgürten; ital. *cingere* oder *cigno*, *cinxi*, *cinto*, *cingere* u. *cingere*; rum. *incing*, *inci*, *ins*, *inge*, Pusc. 820; prov. *encenher*; frz. *encindre*. Vgl. auch 4834.

4836) **incipio**, *cēpi*, *cēptum*, -äre, anfangen; rum. *incep* *ui ut* c, Pusc. 812; rtr. *ant(scheiver*, davon vielleicht *insuda*, *inzinda*, *anziuda* = *\*inciputa*, Frühling, vgl. Schuchardt, Z VI 120). In den übrigen Sprachen wird „anfangen“ durch *\*cominitiare* (s. d.) ausgedrückt, jedoch glaubt Parodi, R XVII 61, auch das gleichbedeutende span. *empezar* = *\*incipere* (: *\*ezepar* : *empezar*) ansetzen zu dürfen.

4837) **\*incireo**, -äre, im Kreise herumgehen; rum. *incere* *ai at* a, versuchen, erproben; prov. *encercar*, suchen; ptg. *encercar*, herumgehen.

4838) **\*incisiolo**, -äre (v. *incisus*), kleine Einschnitte machen; ital. *incischiare*, *incischiare* „tagliuzzare“, vgl. Caix, St. 279.]

4839) **incisus**, a, um (Part. P. P. von *incidere*), ein-, angeschnitten; davon nach Parodi, R XVII 61, cat. *enciám*, *anciám*, Salat, vgl. auch Flechia, AG VIII 362.

4840) **\*inclatro**, -äre (v. *claris*), einschließen; altital. *inclinar*; rum. *incacheu*, Pusc. 815; prov. *enclavar*; frz. *enclaver*, dazu das Vb. *enclaver*, (*enclouer* v. *clou* = *clavus*); (span. *enclavijar*; ptg. *enclavar*, die Finger ineinander verschränken).

4841) **\*inclinatio**, -önem f. (v. *inclinare*), Neigung; ital. *inclinazione*; rum. *inclinătiune*; frz. *inclinaison*; span. *inclinación*; ptg. *inclinação*.]

**inclinus** s. *clinus*.

4842) **inclino**, -äre, neigen; ital. *inclinare*, „essere propenso“, *inclinare*, *fare un inchino*, v. *abbassare*“, vgl. Canello, AG III 551; rum. *inchin* *ai at* a; prov. *inclinar*, *enclinar*; frz. *incliner*; cat. *enclinar*; span. ptg. *inclinar*.

4843) **\*inclinus**, a, um (v. *inclino*), geneigt; frz. *enclin*, *enclint*, vgl. Leser p. 82.]

4843a) **includo**, -äre, einschließen; rum. *includ* *isei* *ise*, Pusc. 816; span. ptg. *incluיר*; (altfrz. *s'enclore*).

4844) **\*incognoscēntio**, -äre (v. *cognosco*), in Kenntnis setzen, = rum. *incunogintie* *ai at* a.]

4845) **\*incolpo**, -äre (v. *κόλπος* = *\*golfus*) = (?) ital. (mit Umstellung) *infolcarsi*, *cacciarsi*, *impacciarsi* in alcuna cosa“, vgl. Caix, St. 362.]

4846) **[incommodo]**, -äre, unbequem sein; ital. *incommodare* etc., überall nur gel. W.]

4847) **[incommodus]**, a, um, unbequem; ital. *incomodo* etc.; überall nur gel. W.]

4848) **[incommūno]**, -äre (v. *communis*) = altfrz. *encommuner*, gemeinsam haben, mitteilen, vgl. Leser p. 82.]

4849) **\*incōnārūlo**, -äre (v. *catus*) = rum. *incordiez* *ai at* a, biegen, biegen.]

4850) **\*incōnflō**, -äre, aufblasen, = rum. *inghin* (für *inghinflu*) *ai at* a.]

4851) **\*incōnventio**, -äre (von *convēntum*), zu einem Übereinkommen gelangen, = rum. *incunintez* *ai at* a.]

4852) **\*incōrdo** (*inchōrdo*), -äre (v. *corda*, *chorda*), ein Instrument mit Saiten beziehen; ital. *incordare* (in der Bedgt. „steif werden“ gehört das Verb zu *gurdus*, w. m. s.); rum. *incord* *ai at* a, spannen; span. *encordar*; ptg. *encordar*, besaiten.

4853) **\*incōrōno**, -äre (v. *corona*), bekranzen, = rum. *incunun* *ai at* a.

4854) **\*incrasso**, -äre u. **\*iāre** (von *crassus*), fett werden; ital. *ingrassare*; rum. *ingras* *ai at* a; prov. *engraissar*; altfrz. *enraissier*, auch *engr*; neufrz. *engrassier*; altcat. *engrassar*; span. *engrasar*, beschmieren, *engrasar*, fett machen; ptg. *engrazar*.

4855) **\*inēratīcūlo**, -äre (v. *crates*), verflechten, verfilzen, = ital. *incatrichiare*, *arruffare*, *imbrogliare*, vgl. Caix, St. 357.]

4856) **\*inēredo**, *erēdidi*, *erēditum*, *erēdere*, anvertrauen, = rum. *incred* *zui* *zui* e, (daneben *increditenza* = *\*incredentare*); prov. *encreire*.

4857) **inerōdūlus**, a, um, ungläubig; berg. *incro*, *cupo*, *triste*, *malimonic*, vgl. Salvioni, Post. 11.

4858) **[inēro]**, -äre, anfahren, schelten; altfrz. *encreper* (gel. W.), vgl. Berger s. r.]

4859) **\*inēresco**, *erēvi*, *erētum*, *erēscere*, auf etwas wachsen; ital. *increce* (daneben *increscere*), *crebbe*, *cresciuto*, *crescere*, es wächst (mir) auf, wird mir zuviel, wird mir unangenehm, verdrückt mich, tut mir leid, dazu die Adj. *increscerole* u. *increcioso*, vgl. Seifert, Gloss. z. Bonvesin p. 38; rtr. *ancrescher*; altfrz. *encroistre*, dazu das Adj. *encraissale*, vgl. Leser p. 82 (*encroistre* wird sowohl transitiv u. persönlich in der Bedgt. „vermehrten“ als auch intransitiv u. unpersönlich in der Bedgt. „es ist verdrücklich“ gebraucht, vgl. Förster zum Yvain 2782). Vgl. Dz 879 *increcere*.

4860) **\*inēristo**, -äre (v. *crista*), kammartig einschneiden, = rum. *incretez* *ai at* a.

4861) **\*inērdūlo**, -äre (v. *eruz*), kreuzweis legen, = rum. *incruce* *ii ii* i, (daneben *incruceiez* *ai at* a.)

4862) **\*inērūento**, -äre (von *cruentus*), blutig machen, = rum. *incrun*, Pusc. 824; (ital. u. span. *cruentare*, *cruentar*).



4892) **indictum** *n.* (Part. Perf. Pass. v. *indicare*), das Angesagte, Bekanntgemachte, (die öffentlich verkündete Steuer, Abgabe); prov. *endec*, Mangel (infolge hoher Steuern), davon *endeckat*, mangelhaft; span. ptg. *endecha* (= *indicta*), Klagegeld um einen Toten (eigentlich wohl Ansetz eines Todesfalles). Vgl. Dz 560 dec. S. Nr. 4719.

4893) **indictulum** *n.*, kurze Angabe; venez. *endegolo*, *endegola*, *dégola*, modo, pretesto, sotterfugio; berg. *andégola* pretesto, vgl. Salvioni, Post. 11. Rom. XXXI 291 setzt Salvioni bergam. *sdégia*, „ein wenig“ = *\*indictum* an.

4894) **indicius**, *a*, *um* (*India*), indisch; ital. *indico*, „indiano, e una specie di colore“, *indaco* „soltanto il colore“, vgl. Canello, AG III 334; span. *indigo*; vgl. auch Salvioni, Post. 11.

4894a) **indigno**, *-äre* (für *indignari*), unwillig werden, sich entrüsten; altfrz. (*seneigneur*, neufrz. *indigner*). Vgl. auch Thomas, Ml. 65.

4895) **\*indirictio**, *-äre* (von *directus*), richten, ital. *indirizzare*, richten, dazu das Vbsbst. *indirizzo*, die Aufschrift eines Briefes (wodurch bestimmt wird, nach welcher Richtung derselbe gesandt werden soll); rum. *indirect* *ai a* = *\*indiricare*; (prov. *adriassar*; frz. *adresser*); cat. *endressar*; span. *enderezar*, dazu das Vbsbst. *enderego*. Vgl. Dz 273 rizzare.

4896) **in directum** = prov. *endreit* (nach einer bestimmten Richtung gelegener) Ort, Platz; frz. *endroit*. Vgl. Dz 272 rito.

4897) **\*indirigo**, *-äre* = rtr. *endriacher* „risapere, essere informato“, vgl. Ascoli, AG VII 525.

4898) **indisco**, *-äre*, genau lernen; altneap. *endiscere*, vgl. Salvioni, Post. 11.

4899) **\*indolore**, *-äre* (v. *dolor*) = rum. *indur* *ai a*, Mittel empfinden.]

4900) **\*indräcio**, *-ire* (v. *draco*), = rum. *indracesc* *ii i*, vom Drachen d. h. Teufel besessen machen, also eine dem frz. *endiable* = *\*indiolare* entsprechende Bildung (nicht bei Pusc.).

4901) **inductilis**, *-e* (von *inducere*), zum Überziehen geeignet, davon vermutlich rtr. *anduschiel*, Blutwurst; altmail. *indugiare*; frz. *andouille* (eigentlich also wohl die Därme, welche über die gefüllte Fleischmasse übergezogen werden, so daß das Wort ursprünglich nur die Wurstschalen bezeichnete). Vgl. Dz 508 *andouille*; G. Paris, R XI 163 u. XIX 451 (ebenda 452 Anm. findet man andere, von Mistral vorgeschlagene, aber unannehmbare Ableitungen des Wortes). S. oben *albondoca*.

4902) **induleio**, *-äre* u. *-ire* (von *dulcis*), süß machen; ital. *indolciare*, *indolcire*; rum. *indulesc*, Pusc. 833; span. *endulzar*, *endulcir*; die übrigen Sprachen brauchen *\*addulcire*, *-äre*; prov. *adulcir*, *adossir* (daneben *adolzar*, *adossar*); frz. *adoucir*; auch span. *adulcir*; ptg. *adoçar*.

4903) **indulgētiac**, *-as* *f. pl.*, Ablass; ptg. *endoenças*, *enduenças*, Karwoche (besonders grüner Donnerstag u. Karfreitag), vgl. C. Michaelis, Frg. El. p. 22.

4904) **\*induplico**, *-äre* (v. *duplex*), falten; rum. *induplec*, falten, biegen, beugen, den Sinn jemandes leiten u. dgl.]

4905) **induro**, *-äre* (v. *durus*), härten, hart, stark werden; ital. *indurare*; rum. *indur*; frz. *endurer* etc.

4906) **[industriä]**, *-am* *f.*, reger Fleiß; ital. *industria* u. dementsprechend als gelehrtes Wort auch in den übrigen Sprachen.]

4907) **indutiä**, *-as* *f. pl.*, Waffenstillstand; ital. *indugio*; althöherital. *induzia*, vgl. Salvioni, Post. 11; Ascoli, AG III 280; Horning, Z. XXV 744.

4908) **inebrio**, *-äre* (v. *ebrius*), berauschen; ital. *inebriare* (daneben *imbriacare*); frz. *enivrer*; (span. *embriagar*; ptg. *embriagar*).

4909) **[inerto]**, *-äre* (v. *iners*), soll nach Baist, Z. VI 119, das Grundwort sein zu span. *enertarse*, steif werden; es ist das wenig glaublich, es wird vielmehr *enertarse* nebst dem Adj. *yerto*, starr, nicht von *hirtus* (s. d.) getrennt werden dürfen; die Ansetzung eines *\*hirtus* neben *hirtus* kann um so weniger bedenklich sein, als die Quantität des *i* nur auf Rückschluß aus ital. *irto*, ptg. *híro* angesetzt wird (s. Marx s. c.), diese Adjektiva aber sehr wohl gelehrte Wörter sein können.]

4910) **inseco**, *-äre*, anködern; ital. *inescare*.

4911) **\*infacio**, *-äre* (v. *facies*) = rum. *infai* *ai a*, (die Oberfläche einer Sache) bedecken, bekleiden.]

4912) **infamia**, *-am* *f.*, Schande; ital. *infamia* u. dementsprechend als gel. Wort in den übrigen Sprachen; die volkstümliche Bezeichnung des Begriffes „Schande“ erfolgt im Roman. durch das germ. *hannipa* (s. d.) u. durch negiertes *honor*.

4913) **infamis**, *-e*, verrufen, ehelos; ital. *infame*; frz. *infâme* u. dementspr. als gel. Wort in den übrigen Spr.

4914) **infans**, *-äntem* *c.*, unmündig, Kind; ital. *infante*, „bambino, il principe ereditario di Spagna“, *fante*, „uomo a piedi, servitore“, vgl. Canello, AG III 395; von *fante* abgeleitet *fanciullo*, Kind, *fanteria*, Fußvolk, u. a.; rum. *fante*, Bube (im Kartenspiel); rtr. *uffont*, *fantschello*, Kind, *fantschella*, Magd; prov. *enfant-z*, *enfa-s*, Kind, davon abgeleitet *enfanteza*, Kindheit, *enfantis*, kindlich, *enfantar*, gebären, *enfantamens*, Niederkunft, *enfantillage*, Kinderei; frz. *enfant*, Kind, davon abgeleitet *enfantin*, *enfantier*, *enfantement*, *enfantillage*; (cat. *fadri*; altspan. *fadrin*, junger Mensch, nach Parodia, R XVII 68, aus *\*in-fantino* : *\*fandin* : *\*fadin* : *fadrin*); span. *infante*, Kind, Prinz, Fußsoldat (das übliche Wort für „Kind“ ist *hijo*, -a oder *niño*), *infanteria*, Fußvolk (aus dem Span. wurde dies Wort dann in die übrigen Sprachen übertragen) u. andere Ableitungen; ptg. *infante* mit denselben Ableitungen wie im Span. Vgl. Dz 370 *fante*; Gröber, ALL III 267.

4915) **[infantiä]**, *-am* *f.*, Kindheit; ital. *infanzia*, (*fanciullezza*); (prov. *enfanteza*); frz. *enfance*; span. *infancia*, (daneben *niñez*); ptg. *infancia*.]

4916) **infareio**, *-ire*, hineinstopfen; ital. *infarcire*.

4917) **\*infarino**, *-äre* (v. *farina*), mit Mehl bestreuen; rum. *infuinez*, Pusc. 839; frz. *enfariner*; span. *enharinar*; ptg. *enfarinhar*.

4918) **\*infascio**, *-äre* (v. *fascia*), einbinden, einwickeln; ital. *infasciare*; rum. *infas* *ai a*; ptg. *enfazar*, *enfazir*; (in den anderen Sprachen nur das Simplex: prov. *faisnar*; cat. *fazar*; span. *fajar*; dem Frz. fehlt das Wort).

4919) **infaustus**, *a*, *um*, unglücklich; berg. *infost* (mit geschloss. o, gleichsam *\*infustus*), cupo, mesto, vgl. Salvioni, Post. 11.

4920) **infeto**, *-äre* (Intens. v. *inficere*), färben, = ptg. *enfeitar*, schminken, schmücken, putzen. Vgl. Dz 415 *afetar*.

4921) **infereio**, *-ire*, hineinstopfen, = sard. *enferchire* (log.), *infirchi*, *infichi* (nördl.), vgl. Flechia, AG II 855 letzte Zeile im Texte.



4922) **infério, -ïre** (f. *inferre*) = ital. *inferire*, (eine Folgerung in die Rede hineintragen), folgern, schließen.]

4923) **inferiicola, -am m.**, Höllenbewohner; altfrz. *fernicle*, vgl. Gade in Körtings Formenbau des frz. Nomens, Anhang VI.

4924) **infernam n.**, Hölle; ital. *inferno*; rtr. *unferna*; prov. *enfer(n)s*; frz. *enfer*; cat. *infern*; span. *inferno*; ptg. *inferno*. Vgl. Gröber, ALL III 267.

4925) **inféro, -fërre**, hineintragen; darauf will Salvioni, Post. 12, sard. *inferred*, innestare, zurückfahren.

4926) **inferrio, -äre**, mit Eisen versehen; altfrz. *enfergier*, vgl. Thomas, R XXVI 426.]

4927) **inferro, -äre** (v. *ferrum*) = ital. *inferrare*, in Ketten legen; rum. *inferes ai at a*, mit dem Brandeisen kennzeichnen, Brandmarken.

4928) **inferus, a, um**, unten befindlich; arbed. *infra*, vgl. Salvioni, Post. 12.

4929) **infervento, -äre** (v. *fervere*) = rum. *inferbint ai at a*, erhitzen.]

4930) **infigo, fixi, fixum, figere**, hineinbefestigen; ital. *infigo, fissi, fitto, figgere*; rum. *infig, fipsei, fipit, fige*. Über rtr. *enfis* vgl. Ascoli, AG III 576.

4931) **infilio, -äre** (von *filius*), an Kindes Statt annehmen. = rum. *infiez ai at a*; die übrigen Sprachen haben dafür *infiliare* u. als gel. Wort *adoptare*.

4932) **infilo, -äre** (von *filum*), den Faden einziehen, ein-, aufädeln; ital. *inflare*, (daneben *infilzare* = *infilitare*); rum. *infir ai at a*, (daneben *infirip ai at a* = *infilicare*); frz. *enfiler*; span. *en hilar*; ptg. *enfiar*.

4933) **in fine u. in finem**, am Ende, bis zu Ende; ital. *infino*, auch einfaches *fino*, (das gleichbedeutende *sino* kann unmöglich aus *fino* entstanden sein, freilich ebensowenig auch aus *signum*, wie Dz 400 annahm; in Wahrheit dürfte *sino* — *si non* sein. Begrifflich scheinen allerdings „wenn nicht“ u. „bis“ weit auseinander zu liegen, indessen ist ein Berührungspunkt doch zu finden. Man denke an solche Konstruktionen, wie z. B. *ad eum non veniam, si non* [oder *nisi*] *me invitaverit*, „ich werde nicht zu ihm kommen, außer wenn = bis er mich eingeladen haben wird“, so wird man zugeben müssen, daß der mit *si non* eingeleitete Bedingungssatz auch als Zeitsatz aufgefaßt u. daß *si non* mit „bis“ übersetzt werden kann. Einerseits hierdurch, anderseits aber durch den Anklang von *si non* an *fino* mag der Anstoß gegeben worden sein, daß das erstere mehr u. mehr in die Bedeutung des letzteren eintrat u. sogar zur präpositionalen Verwendung gelangte, freilich wäre nun zu erwarten, daß *si non* zu *seno* geworden wäre, indessen es mag das *i* von *sino(n)* durch Einwirkung von *fino* erhalten worden sein); frz. *enfin*; span. *en fin*; ptg. *em fim*. Vgl. Dz 371 *fino*.

4934) **infingardus, a, um** (von *in u.ingere* gebildet, eigentlich „einer, der sich in einen Zustand, z. B. in Krankheit, gleichsam hineinheuchelt, hineinversteilt“ = ital. *infingardo*, trüg, langsam, davon abgeleitet *infingardia*, Trägheit, *infingardire*, faulenzeln etc. Vgl. Dz 580 *faint*. Richtiger ist vielleicht, wie Herzog, Z XXVII 125, bemerkt, anzunehmen, daß lat. *ingere* im Spätlat. die Bedeutung „trüg sein“ angenommen habe, vgl. auch Nr. 3774.]

**Infirmitas, infirmo s. infirmus.**

4935) **infirmus, a, um**, schwach, = ital. *infermo*, krank, dazu das Sbst. *infermitas*, Krankheit; die üblicheren Wörter sind jedoch *malatio u. malattia*; altfrz. *enferm* (vgl. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 108 p. 235); span. *enfermo*. Sonst sind *infirmus, infirmitas, infirmare* im Roman. nur als gelehrte Wörter vorhanden. Vgl. Berger s. r.

4936) **infisgro, -äre**, in Brand setzen, = (?) rum. *influcar ai at a*.

4937) **inflammo, -äre**, entflammen; ital. *inflammare*; frz. *enflammer*.

4938) **inflatio, -önem f.**, Aufschwellung; ital. *enfazione*; span. *hinchason*; ptg. *inchaço*.

4939) **influo, -äre**, hineinblasen; ital. *inflare*; rum. *unflu (unflu)*, Pusc. 1804; rtr. *enflar*, finden, vgl. Ascoli, AG VII 527; prov. *enflar, enlar*; frz. *enfler*; cat. *inflar*; span. *inflar u. hincar*, dazu das Vbsbst. *hincha*, Haß (eigentl. Aufgeblasenheit gegen jem.), Feindschaft; ptg. *inflar u. inchar*, dazu das Vbsbst. *incha*. Vgl. Dz 469 *hincar*; Ascoli, AG III 463; Gröber, ALL II 439 *gonflare*.

4940) **infioresco, florui, -escere**, zu blühen anfangen, = rum. *infioresc ii it i*, blühen, Pusc. 842.

4941) **infoco, -äre** (v. *focus*), anzünden; ital. *infocare*, (daneben *affocare*); rum. *infoc*, nicht b. Pusc.; (prov. *afogar*); altspan. *enfogar*; (ptg. *afoguescar*).

4942) **infodio, fodi, fossum, fodere**, vergraben, = frz. *enfouir*.

4943) **infollo, -äre** (v. *foliis*), in den Blasebalg blasen, = rum. *infolies ai at a*, aufblasen, nicht b. Pusc.]

4944) **informo, -äre** (v. *formosus*) = rum. *infrumosesc ii it a*, schön werden, nicht b. Pusc.]

4945) **infra, unter**; ital. *fra*; rtr. *ëfer* in den Verbindungen *o-ëfer* = *foris* + *infra*, *en-ëfer* = *intra* + *infra*, *vi-ëfer* = *via* + *infra*, vgl. Ascoli, AG VII 584 Ann. 2; (prov. *infra, denfra*).

4946) **infrater, -äre** (v. *frater*) = rum. *infrăteac ii it i*, verbrüdernd (ital. *affrattare*; frz. *fraterniser*, gleichsam *\*fraternizare*, gr. *\*φρατίζω*).

4947) **infrēno, -äre** (v. *frenum*), zügeln; ital. *infrénare*; rum. *infrin*, Pusc. 845; prov. *enfrenar*; (frz. *refrénar*); cat. span. *enfrenar*; ptg. *enfrenar*.

4948) **infrigoro, -äre** (v. *frigus*) = rum. *infor ai at a*, schaudern machen.]

4949) **infringo, frēgi, frētum, fringere**, brechen; ital. *infrango, infragno, fransi, franto, frangere, fragnere*; rum. *infring, frinsci, frint, fringe*, Pusc. 844; (prov. *esfranger*); altfrz. *enfraindre*; neutfrz. *enfraindre*. Vgl. Dz 587 *fraindre*.

4950) **infronto, -äre** (v. *frons*), die Stirn bieten, = rum. *infrunt ai at a*; die übrigen Sprachen haben *affrontare*.]

4951) **infructo, -äre** (v. *fructus*) = rum. *infrupt ai at a*, refl. Vb., sich vollstopfen.]

[\*inframio s. framen.]

4952) **infuculo, -äre**, einstopfen; sicil. *infurgiri*; lomb. *infucir*; m. all. *infotet*, vgl. Salvioni, Post. 12.

4953) **infultus, a, um** (Part. Perf. Pass. von *infulcire*), vollgestopft, = ital. (mit Abfall der ersten Silbe) *folto*, gedrängt, vgl. Dz 372 s. v.

4954) **infumulo, -äre** (v. *fumus*) = rum. *insumur ai at a*, refl. Vb., „se remplir de fumées, s'en faire accroire, se donner des airs, s'imaginer.“

4955) **infundo, -äre** (v. *fundus*) = sard. *infundere*, bagnare; rum. *infund ai at a*, gründen; altfrz. *offonder* (hat sich in seiner Bedeutung mit *\*infundulare* gemischt).

4956) **\*infundulo, -äre** (v. *fundus*), nach einer Richtung hin schleudern, werfen, = altfrz

*effondrer*, zu Boden werfen, niederstürzen, niederschmettern.]

4957) \***infūreo**, -āre (v. *furca*), aufgabeln; ital. *inforcare*; rum. *infurc*; Pusc. 847; prov. *enforcar*; frz. *enfourcher*; altcat. *enforçar*; span. *enhorcar*, daneben auch *ahorcar*, vgl. Fitz-Gerald, Rev. hisp. IX 8; ptg. *enforcar*.

4958) \***infūrio**, -āre (v. *furia*), in Wut geraten, = ital. *infuriare*; rum. *infuriez*, nicht bei Pusc.

4959) \***ingālbīnio**, -īre (v. *galbinus*, *galbanus*) = rum. *ingālbinesc*, nicht bei Pusc., gelb werden.]

4960) \***ingālio**, -āre (von *gallus*); davon nach Gröber, ALL II 435, vielleicht frz. *enjoler*, krähend singen, ankrähen, beschwatzen, betören. Diez 150 *gabbia* leitete das Wort von \**careola* = *göble* ab u. legte ihm die Grundbedeutung „in den Käfig locken“ bei, hielt es also für gleichbedeutend u. gleichen Ursprunges mit span. *enjaular*. Die Diezische Ableitung ist mit der Grundbedeutung des Verbums „krähen, piepsen“ unvereinbar; die Gröbersche, obwohl begrifflich wie lautlich kaum zu bemängeln, ist doch auch nicht voll überzeugend. Gröber selbst scheint das empfinden zu haben, denn er deutet die Möglichkeit an, daß der Ursprung des Wortes im mhd. *jolen*, udd. *jaulen* zu suchen sei, u. damit dürfte er das Richtige getroffen haben. Pusc. 848 zieht hierher auch *ingāler*. Vgl. auch 4142.]

4960a) **ingenere**, erzeugen; frz. *engendrer*.

4961) [gleichsam \***ingēnfātor**, -ōrem m. (zu *ingenium*), der Ausdenker, Erdenker, Ratfinder, praktischer Mann, Techniker; ital. *ingegnere* (Fremdwort aus dem Frz.); prov. *enginhare* (in Wirklichkeit ist das Wort ebenso wie frz. *ingénieur* v. *engenhar*, *engignier*, *engigneur* abgeleitet); frz. *ingénieur*, (span. *ingeniero*, gleichsam \**ingenarius*; ptg. *engenheiro*, *ingenheiro*). Vgl. Dz 184 *ingegno*.]

4962) \***ingēnio**, -āre (v. *ingenium*), klug, schlaue sein; ital. *ingegnare*, nachstellen, *ingegnarsi*, auf Mittel sinnen; prov. ptg. *engenhar*, nachstellen; altfrz. *engignier*, überlisten; neufrz. *engigneur*, betrügen, *s'ingénier*, auf Mittel sinnen; span. *ingeniare*, ausdenken. Vgl. Dz 184 *ingegno*.

4963) **ingēnōsūs**, a, um (v. *ingenium*), talentvoll, erfindereich; ital. *ingenioso*; prov. *ginhos*, *grignos*, listig; frz. *ingénieux*; span. ptg. *ingenioso*. Vgl. Dz 184 *ingegno*. Vgl. Hetzer p. 38.

4964) **ingēnīum** n., Verstand, Erfindungsgrabe; ital. *ingegno*; (über ital. *ginfignero* vgl. Salvioni, R XXVIII 97); prov. *engenh-s*, *engin-a*, *genh-s*, *gein-s*, Klugheit, List, Kriegsmaschine (das Wort läßt sich ebenso wie das entspr. frz. auch als Vb. auf fassen); frz. *engin*, List, Maschine; altspan. *engho*; neuspan. *ingenio*; (im Ptg. scheint das Wort zu fehlen oder doch nur als eigentliches Fremdwort üblich zu sein). Vgl. Dz 184 *ingegno*.

4965) **ingēnōciāre**, -āre, knien; ital. *inginocchiare*.

4965a) **ingēnūs**, a, um, freigebohren, edel (gerech); auf *ingennus*, bezw. *ingenus*, *ingennitas*, \**ingenare* will C. Michaelis, Misc. Asc. 528, zurückführen span. *glenjo* (altptg. *engro*). *enguedat*, *engar*, wobei sie die entgegenstehenden lautlichen Schwierigkeiten wohl erkennt. Menéndez Pidal, R XXIX 377, hatte *genticus* als Grundwort aufgestellt, s. auch oben Nr. 317. (Vgl. G. Paris, R XXX 576.)

4966) \***inglācio**, -āre (*glacies*), zu Eis werden, = rum. *inghiet ai* at a, Pusc. 852.

4967) \***inglūtīo**, -īre (schriffl. *inglūtio*), hinunterschlängen, = ital. *inghiottire*; rum. *inghit*,

Pusc. 853; prov. *englotir*; frz. *engloutir*; cat. altspan. *englutir*; (neuspan. *englutir*; ptg. *engulir*, wohl von *gula*). Vgl. Dz 163 *ghiotta*.

4968) **inglāvīes**, -em f., Kropf, Gefräßigkeit; davon nach Caix, St. 341, *gobbio*, *gubbio* (für \**ghiubbio*) „gozzo degli uccelli“, *ingubbiare*, riempi di cibo; wahrscheinlicher aber leitet man wohl *gobbio* von *gobbi* *lus*, *gobbi* *lus* (Dennin, von *gobbus*, *gibbus*) ab; *ingubbiare* kann zu *gobbio*, aber vielleicht auch zu kelt. *gob*, *gop* (s. d.) gehören.

4969) engl. *ingot*, Barre (von Gold u. dgl.); vielleicht daraus (mit angewachsenem Artikel) frz. *lingot*, Metallbarre oder -klumpen. Andererseits freilich hat man guten Grund, den umgekehrten Sachverhalt zu vermuten, nämlich das engl. *ingot* erst aus frz. *lingot*, dessen l als vermeintlicher Artikel abgeworfen worden wäre, entstanden sei. Wenn dem so ist, muß *lingot* v. *lingua* abgeleitet werden, obwohl dies begrifflich nicht eben nahe liegt. Vgl. Dz 627 s. v.; Scheler im Dict. s. v.

4970) in + **grānd[is]** = altfrz. *en grant*, *en grande*, *en grandes*, vgl. hierüber Tobler zum Li dis dou vrai aniel p. 21, wodurch das von Diez 569 Gesagte ergänzt u. berichtigt wird.

4971) \***ingrāneo**, -āre (v. \**graneu* = *grange*, Scheune) = altfrz. *engranger*, Getreide in die Scheune bringen, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 27.]

4971a) \***ingrasso** (f. *incrasso*), -āre, fett machen; rum. *ingrās*, Pusc. 856; altfrz. *engraisier*; neufrz. *engraisser*, dazu das Sbst. *engrais*, Düngung.

4972) **ingrāvīo**, -āre, schwängern; venez. *ingrarigar*; piem. *angravis*, vgl. Salvioni, Post. 12.

4973) **ingrāvīo**, -āre (v. *gravis*), beschweren, = rum. *ingreuz* (daneben *ingerunez*), Pusc. 858; altfrz. *engregier*, jem. beschweren, kränken u. dgl.

4973a) **ingrēdiens**, -entem (part. praes. v. *ingredi*), zu ergänzen (ist res), die zu einer Sache hinzukommende Zutat; ital. *ingrediente*; frz. *ingrédient*.

4974) \***ingrēdio**, -īre; nach Dz 446 Grundwort zu span. *engreir*, stolz machen (die Grundbedeutung würde dann sein „einherschreiten, einherstolzieren machen“; auch das deutsche „stolz“ hängt wohl mit „Stelze“ zusammen, s. Kluge unter „stolz“).

4975) \***ingrēssio**, -āre (Frequ. bezw. Intens. zu *ingredi*), hineinschreiten (mit dem Nebenbegriff des Ungestüms, Hastigen, Wilden); davon vermutlich altfrz. *s'engresser*, sich in eine Sache verrennen, auf einer Sache bestehen, halsstarrig sein u. dgl.; von dem Vb. ist wohl abgeleitet das (auch prov.) Adj. *engres*, hitzig, heftig, leidenschaftlich, eigenwillig, auch ein Sbst. *engresserie* vor vorhanden, daneben *engres*, als Sbst. Angriff. Vgl. Dz 569 *engrès*; Th. p. 98 (keltischer Ursprung des Wortes wird verneint).

4976) \***ingrōssio**, -āre (v. *grossus*), vergrößern; ital. *ingrossare*; rum. *ingros*, nicht b. Pusc.; prov. *engrossar*; frz. *engrosser*; span. *engrosar*; ptg. *engrossar*.

4977) **ingūēn**, -īnis n., die Weichen, die Schamteile; ital. *inguine*; neupro. (mit angewachsenem Artikel) *lengue*; frz. *aïne*, *aïne*; span. *ingle*. Vgl. Dz 184 *inguine*; Gröber, ALL III 267 (wo noch sard. *imbena*, cat. *angonal*, ptg. *ingua* angeführt werden). Über das Verhältnis von oberital. *lana*, *algina*, *ghéghen* zu *inguen* vgl. die scharfsinnigen Bemerkungen Salvioni, R XXX 284.

4978) \***ingūnālīa** n. pl. (v. *inguen*) = ital. *inguinaglia*, *anguinaglia*, die Leisten (als Teil des Unterleibes). Vgl. Dz 184 *inguine*. S. Nr. 4977.

4979) \***ingülio**, -äre (v. *gula*); davon nach Caix, St. 365, ital. *ingolare*, 'inghiottire'; Flechia, Nom. loc. del Nap. 10, hatte \**ingluere* als Grundwort aufgestellt.

4980) \***ingülo**, -äre (v. *gula*), hinunterschlucken; (rum. *ingur-luce*, nicht b. Pusc.); prov. *engollar*; frz. *engouler*; span. *engullir*; ptg. *engullir*.

4981) [\***inhäbütresco**, -ère (Inchoativbildung zu dem Partizip \**habitus* f. *habitus*) = rum. *inavutesc* ü *it* i, mit Habe versehen, nicht bei Pusc.]

4982) \***inhiberno**, -äre (v. *hibernus*) = rum. *in-ieruz*, einwintern, der Kälte aussetzen, nicht b. Pusc.

4982a) \***inhörto**, -äre, ermahnen; altfrz. *enor-ter*, s. Hetzer p. 38.

4983) **in** + **illac** + **intro** = rum. *inläuntru*, Adv., darin, Sbst., das Innere (daneben *inläuntru* = *in* + *intro*), nicht bei Pusc.

4984) **inimicus**, a, um (*in* + *amicus*), feindlich, als Sbst. Feind; ital. *nemico*; prov. *enemic-s*; frz. *ennemi*; span. *enemigo*; ptg. *inimigo*. Das Wort hat auch die Bedeutung von *hostis* übernommen (s. oben *hostis*).

4985) \***ininsito**, -äre (v. *insitus* v. *inserere*) = ital. *innestare*, nestare, pflöpen, dav. das Vbsbst. *innesto*, nesto, P'ropfstein. Vgl. Flechia, AG II 354; Dz 379 *innesto* wollte die Wörter unmittelbar aus *insitus* ableiten. Ulrich, Z XI 567, stellte \**inneritare* als Grundwort auf.

**in** + **intro** s. **in** + **illac** + **intro**.

4986) **in ipso illō pāsō**; altfrz. *en es lo pas*, *enleptus*, sofort, vgl. Meyer-L., Z XIX 280.

4987) [\***inquitto**, -äre (vgl. Rönisch, lt. u. Vulg. p. 165), quälen; ptg. *enguiçar*, hexehen, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 27.]

4988) \***iniquo**, -äre (*iniquus*), belästigen; ptg. *engar*, quälen, plagen, sich an eine widerliche Kost gewöhnen, dazu die Sbst. *inquina*, *engina*, *inquinaço*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 23, ebenda vermutet M., daß altptg. *enguar* = *iniquare* sei.

4989) **iniquūs**, a, um, ungünstig abgeneigt, = altvenez. *aitlomb*. *altgenues*. *inigo*, *enigo*, vgl. Salvioni, Post. 12; prov. *enic*, unwillig, aufgebracht, vgl. Dz 569 s. e.

4990) \***inirrito**, -äre, anreizen, (?) = rum. (avec *t* copulatif intercalé, s. Cihac p. 129 s. r.) *intăriti*, anreizen, auf, erregen, Pusc. 879. S. **intërrito**.

4991) **initio**, -äre, anfangen; über mundartliche Gestaltungen dieses Wortes im Ital. u. Rtr. (z. B. mantuan. *nizzar*, trient. *snizzar* etc.), vgl. Flechia, AG II 356, u. Mussafia, Beitr. 69.

4992) \***injūo**, -äre (v. *jugum*), einjochen, = rum. *injuj ai at a*, Pusc. 864.

4993) **injūrio**, -äre (v. *jus*), jenn. unrecht tun, beleidigen; ital. *ingiuriare*; sard. *injur'ar*; rum. *injur*, Pusc. 866; prov. *enjuriar*; frz. *injurier*; cat. span. ptg. *injuriar*.

4994) **injūstūs**, a, um, ungerecht; ital. *ingiusto*; frz. *injuste* etc.

4995) \***inlāquēo**, -äre (von *laqueus*), ins Netz ziehen, ver-, umstricken; ital. *inlacciare*; (rum. *inlătuşesc*, nicht b. Pusc.; prov. *enlassar*, *enlaiser*; frz. *enlacer*; span. *enlazar*; ptg. *enlazar*).

4996) \***inligo**, -äre, binden, fesseln; altfrz. *enloier*, *enlaier*; ptg. *enleiar* (wohl Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 446 *enlar*.

4997) **in mānū tēnēt**, in der Hand haltend, in Bereitschaft habend, bereit seiend, ohne Verzug; ital. *inmanente*, sofort; (prov. *mantenen*, so gleich, jetzt; frz. *maintenant*). Vgl. Dz 182 *immanente*.

4998) **innāto**, -äre, (hinein)schwimmen, = rum. *innot ai at a*, Pusc. 868.

4999) \***innēbūlo**, -äre, mit Nebel bedecken; ital. *innebbiarsi*; rum. *innegar*, nicht bei Pusc.; ptg. *ennevoar*.

5000) \***innēco**, -äre = rum. *innec ai at a*, ertränken, nicht bei Pusc.

\***innēxīto**, -äre s. \***ininsito**.

\***innēxīdus** s. **innēxīdus**.

5001) \***innōcto**, -äre (v. *nox*), übernachten; ital. *annottare*; rum. *innopet ai at a*; prov. *anoilar*; altfrz. *anuïter*; neufrz. *anuïter*.

5002) \***innōcenus**, a, um, harmlos; sard. *innokidu* (also gleichsam \**innocidus*), vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 771; Roman. Gr. II § 358.

5003) \***innōdo**, -äre (v. *nodus*), knoten, = ital. *innodare*; rum. *innod ai at a*, nicht bei Pusc.

5004) **innōvo**, -äre (v. *novus*), erneuern; ital. *innovare*; rum. *innovec*, nicht b. Pusc.; prov. *innovar*; frz. *innover*; span. ptg. *innovar*.

5005) **innūbilo**, -äre, unwölken, trüben; (ital. *annuvolar[si]*); rum. *innour ai at a*, Pusc. 869; (span. ptg. *annublar[se]*).

5006a) \***innūbilis**, a, um (*nubes*), bewölkt (das belegte *innubilis* bedeutet 'unbewölkt'); altfrz. *enuble*. Vgl. Thomas, Mel. 66.

5006b) **inōculo**, -äre (v. *oculus*), pflöpfen; ital. *inocciare* u. *inoculare* (letzteres auch in übertragener Bedeutung), vgl. Canello, AG III 352.

5007) \***inōdio**, -äre (von *odium*), ärgern; ital. *annojare*, *najare*, dazu das Vbsbst. (*najo*), *naja*, Verdruss, u. das Adj. *noioso*; prov. *enoïar*, dazu das Sbst. *enuei-s*; frz. *ennuyer*, *ennui*; cat. *enujar*; span. ptg. *enojar*, *enajo*, *naja*. Vgl. Dz 224 *naja*; Gröber, ALL II 267, Hetzer p. 38.

5008) \***inquæro** (für *inquiro*), *quæsi*, *quæsi*, *quæsi*, *quæsi*, nachforschen, fragen; ital. *inchiedere*; rtr. *ankurety*, vgl. Gartner § 148; prov. *enquerre*, *enquerir*; frz. *enquérir* (dazu das Partizipialsbst. *enquêt*); span. ptg. *inquirir*.

5009) **inque(t)lūdo**, -dinem f., Unruhe; altfrz. *enquetune*, vgl. Boucherie, Rev. des lang. rom. 1876 (2) p. 45 u. 1877 (1) p. 263; Suchier, Comment. Wölff. p. 75 Anm.; Cohn, Suffixw. p. 271.

5010) [\***inrādīcīno**, -äre (v. *radix*), einwurzeln, = rum. *inrădăcinez*, nicht b. Pusc.; frz. *enraciner*.]

5011) \***inrauco**, -äre (v. *raucus*), heiser werden; (ital. *arrocicare*); frz. *enrouer*; (span. *enronquecer*; ptg. *enrouquecer*).

5012) [\***inrēpīdus**, a, um (v. *repere*); dav. nach Cohn, Festschr. f. Tobler p. 277, altfrz. *enrede*, *enred[er]*.]

5013) **inrēvērens**, unererbte; dav. nach Tobler zu Chevalier au Lyon ed. Holland v. 6166 (vgl. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 276), altfrz. *enrēver*, böse; Thomas, R XXVI 425, hat \**inreprobus*, d. i. *reprobus* mit intensiven in, als Grundwort aufgestellt. Cohn, Herbig: Archiv Bd. 103 p. 234, verteidigt die von Tobler aufgestellte Grundform *inrēvērens*.

5014) \***insābāno**, -äre (v. *adpavor*), in ein Tuch hüllen, = sicil. *insaronari*, in das Leichtentuch hüllen. Vgl. Dz 278 *sābana*.

5015) \***insācco**, -äre (von *saccus*), in den Sack stecken, einstecken, = prov. *ensacar*; frz. *ensacher*. Vgl. Dz 278 *sacar*.

5016) \***insāngūño**, -äre (von *sanguis*), blutig machen; ital. *insanguinare*; rum. *insanger*, nicht bei Pusc.; (prov. *ensanglertar* = \**insanguinolentare*; frz. *ensanglerter*; cat. span. *ensangrentar*; ptg. *ensanguentar*).

5016a) \*insāno, -āre, gesund werden; maced.-rum. \*insinu. Vgl. Densuianu. R. XXXIII 80.

\*insāngūnio, -āre, gesund werden.

5017) insānā, -am f., Vernunftlosigkeit; daraus vielleicht gekürzt span. *sanā*, Wut; ptg. *sanha*. Vgl. Dz 485 *sanā*; Corriu, R. X 81, stellte \**sanā* = *sanies* als Grundwort auf, in Gröbers Grundriß I 744 dagegen nimmt auch er *insanā* an.

5018) \*insāpidūs u. insāpidūs, a, um (von *sāpere*), geschmacklos, albern; ital. *sciapido*, *scipido*, fade; (rum. *sarbed* ?); span. *enjapido*; ptg. *ensa-bido*. Vgl. Dz 399 *sapido*.

5019) \*insāpōno, -āre (v. *sapo*), einseifen; ital. *insaponare*; span. *enjaponar*; ptg. *ensaboar*.

5020) \*insārto, -āre (*sarcire*), hineinstopfen; span. *insartar*. S. auch *inserto*.

5021) [\*insēntio, -āre (v. *scientia*), in Kenntnis setzen, = rum. *instințes ai at a*, nicht b. Pusc.]

5022) inscribō, scripti, scriptum, scribere, einschreiben; ital. *inscribo*, *scribo*, *scritto*, *scrivere*; rum. *inscriu*, *isci*, *iv*; prov. frz. *inscrire*; span. *inscribir*; ptg. *inscrever*.

5023) \*insēcto, -āre (Intens. von *secare*), anschneiden; davon span. *encantar*; ptg. *encantar*, vgl. Förster, Z III 561. S. oben *incēpto*.

5023a) insectum n. (im lat. ist nur der Pl. belegt, Plin. H. N. 11, 1 u. a.), Kriebtier; ital. *insetto*; frz. *insecte*; span. ptg. *insecto* (gel. V.).

5024) \*insello, -āre (v. *sella*), den Sattel auflegen; rum. *inșelea*, Pusc. 871; prov. *ensellar*, *enselar*; frz. *enseller*; cat. *ensellar*; span. *ensillar*. Insēmel s. Insimul.

5025) \*insēmēntio, -āre, besäen; rum. *insēminti* *ii it i*, nicht bei Pusc.; frz. *ensemencer*.

5026) insēpello, -āre, begraben; frz. *ensevelir*; ital. *insepoltto*, span. *insepulto*.

5027) \*insērēno, -āre (v. *serenus*), aufheitern, = ital. *inserenare*; rum. *inserenes*, Pusc. 872.

5028) insēro, sērii u. sēvi, sērtum u. sātum, sērere, einfügen, einpfropfen, = rum. *insiri*, nicht b. Pusc., auf, einreihen, ordnen; span. *engerir*; ptg. *enzerir*, einfügen, einpfropfen. Vgl. Dz 447 *enzerir*.

5029) \*insēro, -āre (von *serus*), spät werden, Abend werden; rum. (umpers. Vb.) *insera insera* *insera*, nicht bei Pusc.; (prov. *aserar*); altfrz. *enserir* (daneben *asirir*).

5030) insēro, -āre (von *inserere*), einfügen, = abruzz. *inzertare*, innestehen; span. ptg. *enj*, *enzerar*, einpfropfen. Vgl. Dz 447 *enzerir*. S. auch *insarto*.

5031) [\*insētum (nach dem Perf. *sēvi* gebildetes Partizipialsbst.) = ital. *inseto*, Einpfropfung. Vgl. Flechia, AG II 352.]

5032) insibilo, -āre, hineinzwischen; dav. (?) nach Gaix, St. 366, ital. *insipillare*, *insipillare*, *indiettare*, *istigare*.

5033) insidiae, -as f. pl., Hinterhalt; dauphin. *ensieci*; ptg. *ensia*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 771.

5034) insiguiā n. pl. (v. *insignia*), Abzeichen, Auszeichnungen; ital. *insigna*, Zeichen, Kennzeichen, Fahne; prov. *ensenha*; frz. *ensigne*; altspan. *ensña*; neuspan. ptg. *insignia*. Vgl. Dz 184 *insigna*; Berger s. e.

5035) \*insigno, -āre (von *signum*), erkennbar machen, lehren; ital. *insignare*, dazu das Vbst. *insignamento*; rum. *insenin*, nicht bei Pusc. (nach Suchier, Misc. Asc. 73, soll rum. *inseni* zu *serenus* gehören, vgl. Nr. 8634); prov. *ensenhar*, *ensegnar*; frz. *enseigner*, dazu das Vbst. *enseignement*; cat.

*ensenyar*; span. *enseñar*; ptg. *ensinar*, dazu das Vbst. *insino*. Vgl. Dz 184 *inscgnare*.

5036) insimul u. insēmēl, zugleich, zusammen (vgl. Hamp, ALI V 364); ital. *insembre*, *insembra*, *insicme*; prov. *ensens*; frz. *ensemble*; altspan. *ensemble*, *ensembra*; altptg. *ensembrā*; (neuspan. neuplg. *junto*). Vgl. Dz 184 *insembre*; Gröber, ALI III 268 u. VI 391.

5037) insūdo, -āre (von *sinus*), in den Busen stecken; span. *ensnar*, dazu das Partizipialsbst. span. ptg. *ensnadā*, *scada*, Meerbusen, Bucht. Vgl. Dz 446 *ensnadā*.

5038) \*insocio, -āre (v. *socius*) = rum. *insocescii it i*, begleiten; die übrigen Sprachen brauchen *associare*.

5039) insōnnium n., Schlaflosigkeit; ital. *insogno*, vgl. Mussafia, Beitr. 115, 171, Ascoli, AG III 451, Salvioni, Post. 12.

5040) [\*insorōrio, -āre (v. *soror*) (?) = rum. *insorāres*, Pusc. 874, Schwestern werden, vereinigen.]

5041) \*inspico, -āre (v. *spica*), Ähren treiben, = rum. *spic ai at a*, Pusc. 1617.

5042) \*inspino, -āre (v. *spina*), dornig, spitzig machen, = rum. *inspin ai at a*, Pusc. 876.

5043) [\*instārio, -āre (v. *stare*), instandsetzen, = rum. *instāres*, reich machen, nicht b. Pusc.]

5044) \*instauro, -āre, veranstalten; altfrz. *estorer*, errichten, bauen, schaffen, einrichten, dazu die Sbstve *estorle*, *estorem*, Zerstörung. Vgl. Dz 577 *estorer*.

5045) \*instigulo, -āre (v. *instigare*), anreizen, = (?) ital. (arel.) *inzigolare*, vgl. Gaix, St. 368.

5046) instipō, -āre, hineinstopfen; span. *entibar*, stützen, dazu das Vbst. *entibo*, Stütze. Vgl. Dz 446 *entibo*.

5047) [\*institūo, ūi, utum, ēre, einrichten; ital. *istituire*; frz. *institer* etc., nur gel. Wort.]

5048) [\*instrūmentū n. (v. *instruere*), Werkzeug; ital. *istruimento*; frz. *instrument* etc., überall nur gel. W. (jedoch altfrz. *estrument*);

5049) [\*instrūo, strūxi, strūctum, strūere, herrichten, unterrichten; ital. sard. *istruire*; frz. *instruire* etc., überall nur gel. W. (ausgen. prov. altfrz. *estruire*), ebenso das dazu gehörige Sbst. *instructio*.]

5050) insubulū n., Schaft des Geschirres am Webstuhl, ital. *subbio*, Weberbaum, davon *subbiello*, *perno dei cignoni delle carrozze*, vgl. Gaix, St. 92; frz. *ensouple*; span. *enjuño*. Vgl. Dz 489 *subbio*.

5051) insūfflo, -āre, einhauchen, = rum. *insufu ai at a*, nicht bei Pusc.

5052) insulā, -am f., Insel; ital. *isola*, *Ischia*, vgl. Ascoli, AG III 458; sard. *isra*, *isā*; prov. *isla*, *ilha*, *isla*; altfrz. *isle*; neufz. *île*; cat. *illa*; span. *isla*; ptg. *insula*, *ilha*. Vgl. Ascoli, AG III 458; Gröber, ALI III 268 u. Schuchardt, Z. XXVI 115.

5053) insulānus, -um m. (*insula*), Inselbewohner; ital. *insolano*.

5054) insulsūs, a, um (in u. *salsus*), ungesalzen, geschmacklos; span. *soso*, (das gleichbedeutende *zozo* soll nach Diez dasselbe Wort sein, dagegen spricht aber, daß daneben auch *zozo* sich findet); ptg. *insooso*, *ensooso*, dav. *ensoosar*. Vgl. Dz 489 *soso*.

5054a) insūrgo, -ēre, sich erheben; ital. *insorgere*; prov. *essorgir*; altfrz. *essordre*. S. Hietzer p. 39.

5054b) Intāctus, a, um, unberührt; altfrz. *entait*, vgl. Andresen, Z. XXII 86.

5055) \*Intaedio, -āre (von *tactio*) = ptg. *entejar*, Ekel empfinden, dazu das Vbst. *entejo*, Ekel, vgl. Dz 446 *entejar*.

5056) [\*Intāgmīno, -āre (vom Stamme *tag*), anrühren; prov. *entameur*, anscheiden; frz. *entamer*. Vgl. Dz 570 *entamer*; Flechia, AG II 357; Th. p. 99 (wo keltischer Ursprung angedeutet wird). S. 5058.]

5057) [\*Intālio, -ire (v. *talio*) = (?) rum. *intarece*, nicht b. Pusc., in einen solchen Zustand jem. versetzen, daß er stark ist, kräftigen, bekräftigen. S. d. Nachtr.]

5058) [Intāmīno, -āre (aus *in-tag-mino*), angreifen (u. dadurch entweihen) = frz. *entamer*. S. Nr. 5056.]

5059) [\*Intardīo, -āre (v. *tardus*) = rum. *intarziū ai at a*, verzögern, aufschieben, nicht bei Pusc.]

5060) Intēgēr, gra, grum (vom Stamme *tag*), unberührt, heil, ganz; ital. *integro* (*integro*) „chi non fa difetto, incorrotto“, *int(i)ero* „che non manca di alcuna delle sue parti“, vgl. Canello, AG III 389; davon das Vb. *intirizzare*, steif (unrührbar) machen, vgl. Pieri, Misc. Asc. 432; rum. *intreg*; rtr. *entir*, *antir*, vgl. Gartner § 34; prov. *integro*, *entegre*, *entieg*, *entier*; frz. *entier*; davon altfrz. *enterin* (gleichsam \**integrinus*), vollkommen, wovon wieder das (auch im Neufz. vorhandene) Vb. *entériner*, etwas vollkommen ordnen, gerichtlich bestätigen; cat. *integro*, *entir*; allspan. *entegro*; neuspan. *integro* (gel. W.), *entero*; plg. *integro* (gel. Wort), *intēro*, dazu der gerichtliche Ausdruck *entregue*, in gehöriger Form u. vollkommen geordnet, eingehändigt, ausgeliefert; von *intēro* sind abgeleitet *intēro*, unversehrt, vollständig, *intērigar*, straff, steif, starr machen. Vgl. Dz 184 *intēro*; Gröber, ALL II 268.

5061) Intēgro, -āre (von *intēger*), in Ordnung bringen; ital. *integrare* (gel. W.); rum. *intregesc*, Pusc. 892, vervollständigen, beenden; prov. *entēirar*; (frz. *intégrer*); cat. span. plg. *integrar* (gel. Wort), *entregar*, ausliefern, aushändigen (eigentlich wohl eine Übergabe in gehöriger, vollkommener Form vollziehen), dazu das Vbsbst. (auch Adj.) *entregro*, -ue, Übergabe. Vgl. Dz 447 *entregar*.

5062) [\*Intēllectio, -ire (von *intelligere*); rum. *intēllecō* *ii it i*, in Kenntnis setzen, Pusc. 880.]

5063) Intēllectūs, -um m. (v. *intelligere*), Einsicht, = ital. *intelletto* (gel. W.).

5064) Intēllēgo, lēxi, lēctum, lēgere, einsehen; ital. *intelligere* (gel. W.); rum. *intēleg lesei les lege*, Pusc. 880; rtr. *entellir*, *ankeller*, vgl. Gartner § 154.

5065) [\*Intēmpōro, -āre (von *tempus*) = rum. *intimplu*, Pusc. 884, geschehen, sich ereignen.]

5066) Intēndo, tēndi, tēntum, tēndere, nach einer bestimmten Seite hin richten (im Roman. besonders von dem Richten des Ohres gebraucht, daher: hören, vernehmen, verstehen); ital. *intendere*; rum. *intind*, *tinsei*, *tins*, *tinde* (hat die eigentliche Bedeutung bewahrt u. dieselbe noch mehr erweitert, indem es auch „ausbreiten, entfalten, richten“ u. dgl. bedeutet); prov. frz. *entēndre*; (dazu das ganz gelehrte Sbst. *intendānce*); cat. *entēndre*; span. plg. *entēndre*.

5067) Intēnēbrico, Intēnēbro, -āre (von *tenebrae*), verdunkeln; ital. *intenebrare* (u. -brire); rum. *intunec* (f. *intunerec*), Pusc. 896; span. *entenebrar*; (plg., auch span., *intenebrer*).

5068) [\*Intēnēbricus, a, um (v. *tenebrae*), dunkel; rum. *intunerec*; prov. *entēnerec*.

5069) [\*Intēnērio, -ire (v. *tenere*), zart, weich, gerührt machen; ital. *intenerire*; rum. *intēnerec*, Pusc. 885; (prov. *atēndir*, *atēnrezir*; frz. *attendrir*); span. *entēnerec*; plg. *entēnerec*, *entēnerec*.]

5069a) Intēnsus, a, um (tendere), gestreckt; davon nach Thomas, Mēl. 18, altfrz. \**entois*,

woraus durch falsche Schreibung der neufrz. Handwerkzeugname *antoi* entstanden sein soll.

5070) Intēntivūs, a, um (v. *intendere*), aufmerksam (Georges gibt unter Bezugnahme auf Prisc. 15, 36 als Bedeutung „steigernd“ an), = altfrz. *ententius*, vgl. Suchier, Z I 430; sonst nur gel. W. 5071) Intēr, zwischen, unter; (ital. *tra* = *intra*); sard. *intre*; rum. *intre*, Pusc. 890; rtr. *d-entir*; prov. frz. cat. span. plg. *entre*. Vgl. Gröber, ALL II 269.

5072) [\*Intērālīa n. pl., innerliche Dinge, = prov. *intrahias*, Eingeweide, Hetzer p. 39; frz. *entrailles*. Vgl. Dz 571 *entrailles*.

5073) Intēr + āmbōs, zusammen; ital. *intrambo*, *intrambi*, *intrambe*, beide (daneben *intramendue*); prov. *entrambs*; span. plg. *entrambos*. Vgl. Dz 185 *intrambo*.

5074) Intērānē n. pl., Eingeweide; ital. *entragno*, (daneben *le interiori*, *intestini*, *budella*, *visceri*); (rtr. *entēdus* = in + de + *intus*; prov. *intrahias* = *interalia*; frz. *entraillies*; altfrz. *entraigne*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 163 u. 241; span. *entrañas*, (daneben *intestinos*, *tripas*, *visceras*); plg. *entranhas*, (daneben *intestinos*, *tripas*).

5074a) [\*Intēroexlūm n. (coxa), Hüftengegend (?); compob. *ndrekkušōse*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II § 404; Thomas, Essais philol. p. 87; Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 219.

5075) [Intērēt, es ist daran gelegen, = frz. *intérêt* (gel. W.), Sbst., Angelegenheit, Interesse; die übrigen Sprachen brauchen in dieser Bedeutung den substantivierten Inf. *interesse* (ital. ptg. *interesse*, span. *interese*);]

5076) Intēr gēntem; davon frz. *entregent*, Lebensart.

5077) Intēr + hōeque = ital. *introque*, unterdessen; rtr. *antroqua*, bis, vgl. Ascoli, AG VII 526 f.; ebenda Intēr + hōe + in = rtr. *entochen*, bis an.

5078) Intēr + hōeque + ips- = altfrz. *entruet*, *entruetque*, vgl. Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 Nr. 2; Gröber, ALL VI 291 (fragt = *intro(r)sum* ?).

5079) [in + (altfränk. *tarlan*, mit Umlaut) *terlan* (= zerren); davon vielleicht altfrz. *entariet*, *entieret*, reizen, indessen ist ein gewichtiges Bedenken gegen diese Ableitung die von Förster, Z III 268, nachgewiesene Dreisilbigkeit des einfachen Verbums *tarier*. Vgl. Dz 685 *tarier*; Scheler im Anhang zu Dz 816; Mackel, p. 47 unten. S. Nr. 5081.]

5080) [Intērior, -us, der, die, das Innere; ital. *interiore* etc.; überall nur gel. Wort.]

5081) [\*Intērīto, āre (v. *interitus*), zugrunde richten, tödlich ärgern = (?) rum. *intārītare*, reizen, kränken. Vgl. Deussenianu, R XXVIII 65. S. dagegen Schuchardt, Z XXIII 419 u. XXIV 418 (rum. *intarita*, neap. *interritar* = *interritare*). Vgl. auch Pusc. 879; Meyer-L., Einf. § 73, stellt hierher auch frz. *entariet* (Nr. 5079). Sieh Nr. 4990.

5082) [\*Intērīlōco, -āre (v. *lōcus*) = rum. *intertoc*, zusammenbringen, irgendwohin bringen, nicht bei Pusc.]

5083) Intēr + mēdiūm = ital. *intermezzo*, Zwischenspiel; span. *entremes* (?). Vgl. Dz 447 *entremes*.

5084) Intērñēco, -āre, himorden; davon vielleicht modenes. *arnglēr*, „anarbare, soffocare, appastare, attoscare, vgl. Flechia, AG II 8.

5085) Intēro, trivī, tritum, tēre, hineinreiben ital. *intridere* (*intrisai*, *intriso* nach Analogie

z. B. von *risi, roso*, danach wurde dann auch der Inf. \**intierde* zu *intierde* umgebildet, vgl. Ascoli, AG X 86 Anm.), *kuetere*, plg. *entridar*: über rum. Ableitungen vgl. Densușianu, R XXXIII 81.

\***intértito**, -äre s. **intértito**.

5086) **interrogatio**, -önem f. (v. *interrogare*), Frage; ital. *interrogazione*; rum. *interbăciune*; frz. *interrogation* etc.; überall nur gel. Wort, das gleiche gilt von dem Nom. act. *interrogator*.

5087) **interrogō**, -äre, fragen; (ital. *interrogar*); rum. *intreb*, Pusc. 891; prov. (*interrogar*), *entrevur*; altfrz. *entrevur* (in einzelnen Mundarten noch jetzt vorhanden); (wegen *router* s. *kröpan*); neufrz. *interroger*; cat. *spau*, ptg. *interrogar*. Das Wort ist nur gelehrt (abgesehen von dem wenig üblichen prov. *entrevur*, altfrz. *entrevur*); die volkstümlichen Ausdrücke für „fragen“ sind im Romanischen *demandare* = ital. *domandare*, *dimandare*, frz. *demande* etc., u. *perceat* (im Schriftlat. Deponens) = *spau*, *preguntar*, plg. *perguntar*. Vgl. Dz 554 *corde*.

5088) (\***intértio**, -äre (von *tertius*), in dritte Hand legen, in dritter Hand finden, wiedererkennen, = altfrz. *entervier*, wiedererkennen, vgl. Dz 571 s. v. Vgl. G. Paris, *Alexius* p. 180.)

5089) (\***intervitile**, **intervitileum**, **intervitileum** n., eine Art Clematis; neuprov. *entrevitil*, *entrevig*, *entrevadia*, *entrevadica*, altfrz. *entrevitileur* (*entrevitiena* bei Godefroy s. v. dürfte ein von G. überkommener Druckfehler sein). Vgl. Thomas, R XXVIII 181.)

5090) **interdūno**, -ire (v. *unus*), vereinigen, = rum. *intrunesc*, *ii it i*, nicht bei Pusc.

5091) **intēxo**, **tēxūl**, **tēxtum**, **tēxore**, hineinweben; ital. *intessere*; rum. *intes ut ut e*.

5092) **intibēna**, a, um (Adj. zu *intibum*, Endivie, Cichoria Endivia L.); davon ital. prov. *endivia*, Endivie; frz. *endive*; span. plg. *endivia*. Vgl. Dz 126 *endivia*.

5093) **intimus**, a, um, innerst; aemil. *emda*, Beltzeug, altvenet. *entima* etc., vgl. Mussafia, Beitr. 53, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 771, Salvioni, Post. 12. Außerdem ist das Wort als gel. W. in der Bedeutung „geheim, vertraut“ in allen Sprachen vorhanden, ital. *intimo*; frz. *intime* usw., dazu dann das entspr. Subst. *intimité*, *intimité*.

5094) **intingo**, **tinxi**, **tinētūm**, **tingere**, eintauchen; ital. *intingo*, *tinxi*, *tinto*, *tingere*; rum. *inting*, *tipaci*, *tipi*, *tinge*, Pusc. 886; die übrigen Sprachen kennen nur das einfache Verbum.

5095) (\***intitilo**, -äre (*titulus*), anzünden; altfrz. *entitiller*, vgl. Horman, Z. XVIII 237.)

5096) **intōno**, -äre (v. *tonus* = *τόνος*, Ton, also verschieden von *intonare*, domern), anstimmen, = ital. *intonare*; frz. *entonner* etc.

5097) **intōrno**, -äre (v. *tōrno*) = rum. *intorn ai at a*, um-, ver-, zurückdrehen, nicht bei Pusc.

5098) **intōrquēo**, **tōrsi**, **tōrtūm**, **tōrquere**, umdrehen, = rum. *intorc*, *orci*, *ors*, *oarc*, Pusc. 888.

5099) (\***intōrtilo**, -äre (*tortilis*) = frz. *entortiller*, wickeln, ringeln; span. *entortijar*. Vgl. Dz 323 *torta*.)

5100) **intrāmo**, -äre (von *trama*), ein Gewebe anfangen, = rum. *intram ai at a*, wieder in Ordnung bringen, wiederherstellen, nicht bei Pusc.

5101) **intrānāmo**, -äre (v. *arma*) = rum. *intrarmez ai at a*, bewaffnen, nicht bei Pusc.

5102) **in trānscto** (v. *transigere*, durchstoßen, durchführen) im Stoß, mit Gewalt, ohne Rücksicht,

ohne Umstände, = altfrz. *entresait*, ohne Umstände, geradezu, sofort, norm. *entresais*. Vgl. Dz 571 *entresait*. S. auch oben ad *transactum*.]

5103) [ital. **intrecciato** (s. Nr. 5104), daraus frz. *entrecat*, Kreuz-, Luftsprung.]

5104) (\***intrichēo**, -äre (v. *trīxa*), dreifach teilen (das Haar, um es zu flechten, dann flechten), ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *intrecciare* (zunächst von *treccia* = *\*trichea*, Strähne, Flechte), flechten, verflechten, verwickeln. (Aus dem Partizip *intrecciato* entstand durch volksetymologische Umdeutung frz. *entrecat*, eigentlich ein verwickelter Sprung beim Tanze, Kreuzsprung, vgl. Dz 571 s. v.; Faß, RF III 504.) Vgl. Dz 326 *treccia*; Scheler im Diet. *trese*.)

5105) **intrico**, -äre (vgl. über das Verbum Dieterich, Pulcinella p. 98 Anm. 2), verwickeln; ital. *intricare* „rendere difficile“, *intrigare* „imbrogliare, brogliare“, dazu die Vbst. *intrico* u. *intrigo*, vgl. Canello, AG III 371; aus dem Ital. dann prov. *entricar*; frz. *intriquer*, davon das Vbst. *intrigue*; span. *entricar*, *en-*, *intrincar*; plg. *entricar* u. *intrigar*. Vgl. Dz 327 *trece*.

5106) **intristo**, -äre (v. *tristis*), betrüben; ital. *intristare*, *intristire*, böse, gottlos werden (*atristare*, *contristare*, betrüben); rum. *intrist ai at a*, betrüben; prov. *entristezir*; (frz. *atristar*); cat. *intristir*; altspan. *entridar*; neuspan. plg. *entristecer*.

5107) **intro**, -äre, eintreten; ital. *intare*; rum. *intru*, Pusc. 893; frz. *entrer*; prov. span. plg. *entrar*.

5108) (\***intrōitio**, -äre (v. *intrōitus*), hineinziehen; davon nach Baist, Z. V 564, span. *antrujar*, den Sonntag vor Eintritt der Fasten feiern, das zu Vbst. *antrujco*, welches C. Michaelis, St. 263, als Scheideform zu *intrōitus* ansah. S. **intrōitus**.)

5109) **intrōitūs**, -um m. (v. *intrōire*), Eintritt; altspan. *entroido*, *antruido*; neuspan. *antrujco*, (das wohl durch Suffixvertauschung aus *antruido* entstanden ist u. zu welchem das Vb. *antrujar* gehört), Karnevalssonntag. Vgl. Dz 447 *entroido*, S. **intrōitio**.

5110) **intro + usque** = altfrz. *troque*, *tresque*, bis, vgl. Dz 622 *jusque*. — Einfaches *intrō* = rum. *intru*, Pusc. 894.

5111) **intro + usque + ad** = (frz. *entrōqua*); prov. *truesca*, bis; altfrz. *trospu'a*, *trespu'a*, dauehen *tresci* (nach *desci* = *de ex* + *ecce hic* gebildet) *que*, *entresci que*, bis; nach letzterer Konjunktion ist, mit gleicher Bedeutung, *entresci que* gebildet (*enfres* vermutlich aus \**enres*, *enres* = *incres* entstanden). Vgl. Dz 622 *jusque*; Gröber, ALL VI 149.

5111a) **intrūsūdo**, -äre (*intrūsus*), eindringen; aret. *intrusciare*. Vgl. Pieri, Misc. Asc. 433.

5112) (\***intūdūto**, -äre (vom Stamme *tud*, wovon *tundere*); davon vielleicht ital. *intozzare*, *rintozzare*, stumpf machen, dämpfen. Vgl. Ascoli, AG I 36; Dz 379 s. r. wollte das Wort von \**intutulare* von *tueri tutus* ableiten, was begrifflich unannehmbar ist. Möglicherweise gehört zu *intozzare* das Adj. *tozzo*, dick, kurz, vgl. Dz 406 s. r.)

5112a) **intūtūs**, -um m., der Hlinbick; lomb. *intūtūli* (urspr. Ablativ), bezüglich, inbezug auf, vgl. Salvioni, R XXXI 282.

5113) **in + tūm** = altspan. *enton*, damals; (ptg. *ento*). Vgl. Dz 446 *enton*.

5114) **in + tüncec** = span. *entonces*, damals) (altspan auch *entonzon*, *estonzas* = *ex* + *tunces*, vgl. Dz 446 *enton*).

## \*Intūsio s. tūleo.

5115) **Intūs**, drinnen; ital. (mundartlich) *ento*; prov. *ins*; altfrz. *ens*, vgl. Dz 570 *ens*. Über *de* + *intus* s. oben unter *de*.

5116) **Intūla**, -am f., Alant (hulla Helicium L.); ital. *enola*, *ella*, *tella*; frz. *aune* = \**ilunata* für \**intulata*; span. plg. *enula*, *ala*. Vgl. Dz 126 *enula*; Gröber, AIL II 267.

5117) **Invādo**, **vāsi**, **vāsūm**, **vādere**, eindringen; ital. *incudo*, *rasi*, *coso*, *radere*; prov. *encuzir*; frz. *encuzir*; span. plg. *invadir*. Vgl. Dz 571 *encuzir*. Vermutlich gehört hierher auch span. *embair*, geistig einnehmen, in Erstaunen setzen, vgl. Cornu, R XIII 301; Parodi, R XXVII 202, setzt *embair* = \**incagire* an.

5118) **Invālidus**, **a**, **um**, schwach, krank; neap. *imulito*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5119) [\***invāgino**, -āre (v. *rogina*), in die Scheide stecken; dav. vielleicht (mittel)ital. *ammuinare* (wegen des *nr*: um vgl. *inventare* = *augmentare*), vgl. Flechia, AG IV 372 (diageen Canello, AG III 321), u. d'Ovidio, AG XIII 367.]

5120) **Invēneno**, -āre (v. *venenum*), vergiften; ital. *incenire*; rum. *incenesc*, Pusc. 899; prov. *enceninar*, *enceniar*; frz. *encenimer*; cat. *enceninar*; span. *encenar*, plg. *encenar*.

5121) **Invēnto**, **āre**, erfinden; ital. *inventare* (*augmentare*, vgl. Nr. 234); frz. *inventer* etc.

5122) **Invērmino**, -āre (v. *vermis*), Würmer bekommen; ital. *inverminare* u. -*ir*; rum. *invermize* *ai* *at* *a*, nicht bei Pusc.

5123) [\***Invērsum**, Eingruß; dav. nach Flechia, AG VIII 383, piem. *ambossir*, Trichter, s. *in* + *bütt*.]

5124) **in** + **vērsum**, gegen; ital. *inverso*; prov. frz. *envers* (unil. *invers* = *intersum*, Norden, vgl. Dz 272 *ritto*); span. *emba*. Vgl. Nr. 5111.

5125) **Invēstio**, -āre (v. *vestis*), bekleiden; ital. *investire*; sicil. *investiri*, vgl. Salvioni, Post. 12; frz. *investir*, dazu das Sbst. *investiōn*, freier Raum um ein Haus; span. *embastir*; überall nur gel. Wort u. zwar Kunstausdruck der Kriegssprache (einen Platz) angreifen, besetzen, einschließen; rum. *invose*, ankleiden, Pusc. 897. Vgl. Dz 185 *investire*.

5126) **Invēteratus**, **a**, **um**, veraltet; sard. *embelradu*, inveterato, crónico, vgl. Salvioni, Post. 12.

5127) **Invētiū**, -āre (v. *vetus*), alt werden; ital. *invecchiare*; (rum. *inveci*, nicht b. Pusc.; prov. *encelhezir*, *encielhezir*; frz. *encievillir*; cat. *encellir*; span. *enciejar*; plg. *encelhezir*).

5128) **Invēum**, wechselweise; neap. *infrece*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5129) **\*Invēino**, -āre (v. *vicinus*), benachbart sein; rum. *invecine* *ai* *at* *a*, benachbart sein; (frz. *avoisiner*; span. *acercar*; plg. *av-*, *acercinor*).

5130) **Invīdia**, -am f., Neid; ital. *invidia*, dazu das Verb *invidiare*, ital. *invidia*, woraus \**evgia* u. daraus mit Nasalisierung u. Wechsel von *e* zu *f* südsard. *frugia*, Neid, vgl. Nigra, AG XV 485; tosc. *imbizā*, *bizā* (= \**imbidia*), vgl. Parodi, R XXVII 238; prov. *enjea*, dazu das Verb *enciejar*; frz. *enje*, dazu das Verb *enier*, davon wieder das Vbst. *cari*, Wetteifer; span. *envidia*, dazu das Vb. *envidiar*; plg. *inveja*, *en-*, dazu das Vb. *invejar*, *en-*. Vgl. Dz 571 *envis*; Berger s. v.

5131) **\*Invineo**, **vici**, **viētum**, **vineere** = rum. *ining*, *vinci*, *rins*, *ringe*, siegen, das einfache Verb fehlt dem Rumän., während andererseits die übrigen Sprachen das Komp. nicht kennen, Pusc. 901.

5132) **\*Invio**, -āre (v. *via*), auf den Weg bringen,

schicken (bei Solin 2, 4 kommt *inciare* einmal vor, aber in der Bedeutung „betreten“); ital. *inciare*; prov. *eniar*; frz. *enoyer*; (altfrz. auch *en* + *royer* = *inde viare*); cat. span. plg. *inciari*, *eniar*. Vgl. Dz 700 *royer* 2.

5133) **\*Invicidū**, -āre (v. *viridis*), grün werden; ital. *invirdere*; rum. *inverzesc*, Pusc. 900; (span. plg. *enverdecer*).

5134) **Invite**, ungern; lomb. *ineid*, *invidia*, di mal voglia; valm. *nirida*; valses. *invi*; genues. *mainrio*, malvolentieri; valtell. *de nerit*, impetuamente, *nirit*, *narit* impeto, vgl. Salvioni, Post. 12.

5135) **\*Invitū**, -āre (v. *vitium* in seiner roman. Bedtg., wonach es „böse Gewohnheit, Gewohnheit überhaupt, Belustigung“ u. dgl. bezeichnet); rum. *invāt ai* *at* *a*, gewöhnen, dazu das Vbst. *invāt*, (böse) Gewohnheit; prov. *encetaz*, belustigen; altfrz. *enroisier*, sich belustigen, dazu die Sbstve *enroisie*, *enroisare*, Freude, Lust, Scherz, aber auch Hetrügerei, Schurkerei. Vgl. Dz 344 *evio*, Pusc. 898.

5136) **Invito**, -āre, einladen; ital. *invitare*; sard. *imbitali*; lomb. *ineid*; rum. *inoit*, Pusc. 903; prov. *envidar*; frz. *inviter*; cat. span. plg. *envidar* (span. plg. auch *invitar*).

5137) **Invitūs**, **a**, **um**, widerwillig; ital. *invito*; obwald. *nuidas*, vgl. AG VII 541; frz. *envis*; altspan. *ambidos*, *ambidos*, vgl. Dz 422 *ambidos* u. 571 *envis*.

5138) **Invōlo**, -āre (in u. *rola*, hohle Hand), in die hohle Hand hineinbringen, stehlen (vgl. Ronsch, Collect. philol. p. 75, 162, 283); ital. *involare*, stehlen; valtell. *involā*; prov. *enrolar*; frz. *embler*, dazu das Vbst. *embliē* in den Verbindungen *d'embliē*, *à l'embliē*, verstoßener, heimlicher Weise, (das übliche Vb. für „stehlen“) ist *voler* = *rolare* in transitiver Bedtg. „fliegen machen“, doch ist wohl auch dieses Vb. besser von *rola*, hohle Hand, abzuleiten); aus *de* + *involare* ist wohl entstanden altfrz. *dambler*, -*ir*, fliegen machen, vgl. Leser p. 79. Vgl. Dz 568 *embler*; Scheler in Anhang zu Dz 791.

5139) **\*Invōlūero**, -āre, einwickeln; davon nach Cornu, Gröbers Grundriß I 767, span. *emburnar*, plg. *emburnhar*, *barulhar*, *warulhar*, verwirren, vgl. R XXVII 231.

5140) [\***Invōlūcūlo**, -āre (v. *rotare* abgeleitet) = ital. *invogliare*, einpacken, dazu das Vbst. *invoglio*, Paket; (invogliare, Lust erwecken, ist gleichsam \**involiare*, vgl. *voglio* = \**rotio* f. *rolo*, *voglio*, Lust). Vgl. Flechia, AG II 20; d'Ovidio, AG XIII 400 (hier wird auch der Pflanzenname *rilucchio*, convolvulus arvensis, aufgeführt).]

5141) [\***Invōlūtio**, -āre (von *involutus* abgeleitet nach Analogie von *fluctuare*, *actuare* u. dgl.), daraus (??) \**involutare* (vgl. *pipita* = *pituita*, s. Dz 249 *pipita*) u. daraus ital. *involutare*, (dazu das Sbst. *involuppo*); frz. *envelopper*, (dazu das Sbst. *enveloppe*); altcat. *enrolpar*. So will Storm, R V 187, die seltene Wortspiele versuchsweise erklären, für welche Diez 341 *rituppo* keine Deutung beibringen wollte u. für welche auch Scheler im Anhang zu 751 keine Lösung fand. Aber auch Storms Annahme kann nicht befriedigen, weil aus *tu* = *te* nimmermehr *pp* werden konnte (*pipita* aus *pituita* beruht auf volksetymologischer Unbildung). Ebenso wenig genügt Hornings Annahme, Z XXI 192, wonach (*in*)*involutare* etc. aus *folpna* (s. d.) entstanden sein soll. Körtling, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXI 104, vermutet, daß \**involutare* auf Kreuzung von \**involutare*, „einwickeln“, mit *stūppare*, „stopfen“, beruhe. S. auch oben Nr. 3610.

5142) \***Invólvo**, -äre (f. *incoltrere*) = *ruin. inhólvo* ai at a, wenden, drehen, Pusc. 904.

5143) **Invólvo**, **vólvi**, **vólutun**, **vólvere**, hineinwälzen, einhüllen; ital. *involvo* u. -*volgo*, *volci*, *volto*, *volere* u. *volgere*; span. plg. *envolver*.

5144) [\***Invórso**, -äre, umstürzen; davon nach Flechia, AG VIII 383, piem. *ambossé*, *genues. imbosá*, capovolgere, rovesciare. Nigra, AG XIV 376, verwirft, ohne jedoch ein neues Grundw. aufzustellen, diese Ableitung, weil sich die Wörter von ital. *buzzo*, Rauch, prov. *boza*, Banch der Wiederkäuer, *abauzar*, auf den Bauch legen, etc. nicht trennen lassen.]

5145) [\***Invúto**, -äre (v. *cultus* = altfrz. *vout*) = frz. *envoûter*, gleichsam Böses in ein Antlitz hineinwünschen, mittelst eines Wachsbildes verwünschen, bezaubern, behexen. Vgl. Dz 572 s. v. u. Schieler im Anhang zu Dz 793; *envoûter*, einwölben, ist = \**invólvtare*.

**Ípsá hórā**, **Ípsá illā hórā** s. \***Ípsus**.

5146) \***Ípsus** (f. *ipse*; *ipse*, non *ipsus* App. Probi 156), **a**, **um**, selbst; ital. (*isao*), *esso*, dazu das Adv. *isaa* = *ipsa* scil. *hora*, jetzt; sard. (log.) *ieu*, *issu*; rum. *ins*; prov. *epa*, *eis* (wird von Ulrich, Z. XXI 236, unter Berufung auf Sueton, Aug. 88, aus \**icse* f. *ipse* erklärt); altspan. *essi* = *ipse* + *hie*; neuspan. *ese*; altptg. *eiso*; neuptg. *esse*. Außerdem ist das Pron. in Zusammensetzungen erhalten: 1. **ad Ípsus** = ital. *desso*, der; rum. *dins*, mit dem Artikel *dinsul* = *ad ipse ille*. — 2. **ad Ípsum** = (?) ital. *adesso*, jetzt; prov. *ades*; altcat. *ades*; altspan. *adesso*. Vgl. Nr. 183. — 3. **ad Íd Ípsum** = rum. *adins*, eben deswegen, gerade. — 4. **Ístē Ípsus** = ital. *stesso*, vgl. Ascoli, AG III 443. — 5. **met + \*Ípsimus** = ital. *medesimo*, selbst; prov. *medesme*, *imesme*, (daneben *medes*, *medes* = *met* + *ipse*); frz. *même*; span. *misimo*; plg. *mesmo*. — 6. **Ípsa + mente** = prov. *epamens*, *essamens*, auf gleiche Weise; altfrz. *ensemment*. — 7. **Ípsa hora** = altspan. *esora*, jetzt. — 8. **Ípsa illa hora** = altfrz. *epslor*, sofort. — 9. **long- + Ípsum** = ital. *lunghezzo*, längs. — 10. **supra + Ípsum** = ital. *sopresso*, über, auf. — 11. **In ípsō illo passu** = altfrz. *enceslepas*. — Im Rumän. sind auch sonst zahlreiche mit *ipse* gebildete Verbindungen vorhanden (vgl. Gihac p. 128), vgl. hierüber auch Pusc. 870; über den Eintritt des *n* in *ins* vgl. Ascoli, AG III 442. Über den Gebrauch von *ipse* als Art. s. Meyer-L., Rom. Gr. II § 99. Vgl. Dz 129 *esso*; Gröber, ALL II 269 u. VI 391; Rydberg, Zur Geschichte des frz. a II 2 (Upsala 1898) p. 304 ff.

5147) **Íra**, -am f., Zorn; ital. *ira*; altfrz. *ire*; dazu das Adj. *írosus*.

5148) **Íracundia**, -am f., Zorn; altptg. *rigonha*, vgl. Cornu, R XI 95; altfrz. *iracundie*.

5149) **Írascor**, **Írascor**, zürnen; prov. *irascier*; altfrz. *iraidre*.

5150) \***Írax**, -äem, zornig; altfrz. *irais*.

5151) **Írrēdēptus**, **a**, **um** (Part. Perf. Pass. v. *redimere*) = ital. *irredento*, unerlöst.

5152) **Írrigo**, -äre, bewässern; *bagnard*. (Wallis) *erzép*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 771.

5153) **Írrito**, -äre, unreizen; ital. *irritare*; rtr. *anridar*; frz. *irriter*; span. *aridar*. Über span. *enridar* vgl. Fidal, R XXIX 346, S. Nr. 5081.

5154) **Íschiañens**, **a**, **um** (*ischias*), zum Hüftweh gehörig; ital. *sciatico*.

5155) ahd. \***Ísenbrūn**, eisenbraun, — prov. altfrz. *isanbrun*, ein Stoff von brauner oder schwärzlicher Farbe. Vgl. Dz 619 s. v.

5156) **Ísiciūm** n. (f. *insicium* v. *insico* = *inseco*), Wurst; davon nach Caix, St. 52, ital. *ciccica* „carne“, *ciccio* oder *ciccio*, *ciccio* „pezzetto di carne tagliuzzato“; aus dem Kompositum *salsu insicia* = \**salsicia* entstand nach Caix ital. *salsicia*, Bratwurst; prov. *sauissia*; frz. *sauissie*; cat. *salsitja*; span. plg. *salsicha*. Diez 280 *salsa* leitete letzteres Wort unmittelbar von *salsus* ab, u. dies dürfte doch die größere Wahrscheinlichkeit für sich haben. Vgl. Gröber, ALL II 272.

5157) \***Ístus** (f. *iste*), **a**, \***um** (f. -ud), dieser, jener, altital. *esto*; rum. *ist*; prov. *est*; altfrz. *ist* (z. B. in den Eiden); cat. span. plg. *este*. — Außerdem in den Zusammensetzungen: 1. **ecce + Íste** s. oben s. v. — 2. **ecce[m] + Íste** s. oben s. v. — 3. **Íste + Ípsus** = ital. *stesso*, vgl. Dz 403 s. v.; Ascoli, AG III 443. — 4. **Ísto die** = rum. *astăzi*, heute. — 5. **Ísta matutina** = ital. *stamattina*, heute Morgen. — 6. **Ísta sera** = ital. *sta ra*, heute Abend. — 7. **Ísta[m] nocte[m]** = ital. *stanotte*, heute Nacht. — 8. **ad Ístam horam** = altfrz. *asture*, jetzt, vgl. Diez, Gr. II<sup>2</sup> 471. — 9. **ante + Íst + Ípsum** = ital. *testes*, *testē*, neu-lich, vgl. Dz 406 *testes*. — (10. **momento Ísto** oder **Ísto Ísto** vermutete Rajna, Giorn. di fil. rom. II 57, als Grundform für das ital. altspan. altptg. *tosto*, sogleich, prov. altfrz. *tost*, *neufz*. *tôt* in *bienôt*, *tantôt*; Rajna begründet seine Annahme geistvoll u. gewandt, gleichwohl ist sie wenig glaubhaft, u. die von Diez 823 s. v. befürwortete Ableitung von *tostus* (von *torrere*) dürfte durchaus vorzuziehen sein, vgl. auch Canello, AG III 324; an *toto cito* zu denken ist aus naheliegenden lautlichen Gründe unstatthaft, s. Nr. 9627). Vgl. Gröber, ALL III 273. (Über Ntr. *istum* vgl. Neue II<sup>2</sup> 397.)

5157a) **Íta**, so; diese Konjunktion ist nur erhalten in der ital. (manudaltischen) Befehlspartikel *cosita* = *cosi* (= *ecce[m]* *sic*) + *ita*, vgl. Nigra, AG XV 283.

5158) **Íter** n., Weg, Reise; ital. *erre* in *perder l'erre* „imbriacarsi“ vgl. Canello, Z I 567; altmail. *atro*; altfrz. *erre* (auch *neufz*), *oirre*, Weg, Reise, Unternehmen, Plan. Vgl. Dz 673 *erre*; Ascoli, AG III 444 Anm.; Meyer, Nr. 52; Rydberg, Zur Geschichte des frz. o II<sup>2</sup> (Upsala 1898) p. 307.

5159) \***Ítēro**, -äre (von *iter*), reisen, wandern (schriftl. *iterare*, wiederholen, welches Vb. als got. Wort im Roman. erhalten ist); altfrz. *edrer* (*edrer* Alex. 38 e, *edrat* Leod. 69), *errer*, davon das adverbial gebrauchte Part. *errant*, daneben *errantem*), sogleich; (span. *hedrar*, zum zweitemal umhaken, = *iterare*, wiederholen). Vgl. Dz 458 *hedrar*, 573 *erre*.

5160) arab. **Íthmid**; daraus vielleicht entstellt frz. *antimoine*, Antimon, Spiegelglas, vgl. Devie, Suppl. p. 10; Lâttré, Dict. s. v.; Faß, RF III 493.

5161) got. **Íup** (germ. *uppa*), auf; davon vielleicht cat. span. *upa*, *áupa*, auf munter!, dazu das Vb. *upar*, sich vom Boden erheben. Vgl. Dz 495 *upa*.

5162) anfränk. **Íw**, Eibe; frz. *if*; span. plg. *iva*. Vgl. Dz 185 *iva*; Mackel, p. 108.

5163) [gr. ἱσάλος, schnell springend (?); wurde von Salmasius als Grundwort zu occit. frz. *isard*, cat. *isart* u. *iscart*, Gemse, angenommen, vgl. Dz 619 *isard*, Diez bemerkt „sehr zweifelhaft“, richtiger hätte er gesagt „ganz unmöglich.“]



## J.

5164) **jácō**, **ai**, (**citum**), **-äre**, liegen; ital. *giacio*, *giacqui*, *giaciuto*, *giacere*; rum. *zac*, *zácui*, *zácui*, *zácui*, s. lusc. 1926; rtr. Präs. *záci*, Part. Perf. *záci*, Inf. *zé*, vgl. Gartner § 164; prov. *jatz*, *jac*, *jagut*, *jazer*; altfrz. *gis*, *jui*, *jeu*, *geuir*; neufrz. *gésir* (involuntarisches Zeitw.; der übliche Ausdruck für „liegen“ ist *coucher*, *être couché*), davon die Substive *gite* (= *jacta*, falls man annehmen darf, daß das *s* in altfrz. *gite* nur analogisch sei, anders faßt Horning, Z. XIX 76, die Sache auf, indem er \**jacita* ansetzt), Nachtlager (vgl. Braune, Z. X 262), *gésine*, Kindbett (prov. *jasina*), das Part. präs. fem. *gésante* hat in der Form *girande* in der Mundart von Berry die Bedeutung „Wochnerin“ erhalten, vgl. Thomas, Mél. 83; cat. *jaich*, *jequi*, *jegut*, *jaurer*; span. üblich sind nur die 3. P. Präs. *yace*, die 3. P. Impf. *yacia*, Inf. *yacer* („liegen“) wird gewöhnlich durch *estar* mit Beifügung von *echado*, *extendido* etc. ausgedrückt; die 3. P. Sg. Perf. *yógo* wurde zu *yogó* umgebildet u. danach ein Inf. *yogar* geschaffen, vgl. Morel-Fatio, R. XXIV 592 u. XXVI 476, wo M.-F. die von Foulche-Delbosc in der Revue hispanique IV 113 erhobenen Einwände zurückweist; ptg. *jaço*, *jauve*, *jacido*, *jazer*. Vgl. Dz 596 *gésir*.

5165) [gleichsam \***jáiele**, Plur. **jáella** (*jacère*), Lagerstätte; ital. *giaciglio*, span. *yacía*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 408.]

5166) **Jacob**; von diesem Eigennamen angeblich infolge irgend einer zufälligen Veranlassung (von dem Namen eines Hauptsächlich von Beauvais um 1358) der Name des Kleidungsstückes „Jacke“ (eigentlich ein Panzerhemd, Kriegswams); ital. *giaco*; frz. *jacque*; span. *jaco*; ptg. *jaco*. Vgl. Dz 164 *giaco*. Diese Ableitung ist recht zweifelhaft, s. Eg. y Yang. 429. Von **Jacob** ist auch abgeleitet engl. *jackey*, vgl. The Academy 1892 1593.

5167) [\***jactarius**, -um (u. \***jactileus**, -um, beide Wörter von *jactare*, schütteln), davon nach Ronsch, RF III 371, ital. *gittore*, *gittice*, die von Dz 375 s. v. unerklärt gelassenen Benennungen der „Espe“; die Bedeutung würde mit dieser Ableitung sich gut vereinigen lassen, vgl. frz. *tremble* (von *tremulus*), „Zitterespe“, lautlich aber ist sie schon des Hochtones wegen völlig unannehmbar. Die Ableitung der Wörter bleibt noch zu finden.]

**jácto** s. **ejecto**.

5168) [**jácülo**, -äre (schriftl. *jaculari*, selten *jaculare*), schleudern; davon vielleicht frz. *jaillir*, hervorsprudeln, vgl. Dz 619 s. v. Altfrz. *jalir* (mit nicht palatalem *l*) ist Anbildung an *salir* = lat. *salire*, wozu dann *saillir* getreten ist, vgl. in Anlehnung an *jaillir*. Altfrz. *galir* dagegen dürfte german. Ursprungs sein, nämlich mit „wallen“ zusammenhängen. Wie sich *gieler*, sprudeln, zu *jaculare* verhält, ist nicht recht klar, es scheint ein halbgelehrtes Wort zu sein. Vgl. Dz 619 s. v.; Scheler im Dict. s. v.]

5169) **jácülm** n. (von *jacère*), Wurfnetz; ital. *jacolo*, *dardo*, *giacchio*, „rete pescatorio“, vgl. Canello, AG III 352; Gröber, ALL III 141.

5170) **\*jánano**, **jejúno**, -äre, fasten; ital. *giunare* (gewöhnlich *diggiunare*); södsard. *giandü*; campob. *jajonare*; vgl. Salvini, Post. 12, AG XII 440 s. v. *cajunare*; rum. *ajun ai* at a (doch ist dies wohl = \**adjejunare* anzusetzen, vgl. *ajunge* = *adjungere*); rtr. *jajinar*, *giginar*; prov. *jejunar*, *junar* (?), (Gröber zieht auch *dejunar* hierher, in-

dem er darin eine „Umdeutung mit *de*“ erblickt; es wäre dies aber nur dann denkbar, wenn *dejunar* „entfasten, frühstücken“ hieße, da dies nicht der Fall, so wird man *dejunar* für eine rein lautliche Umbildung von *jejunare* zu halten haben, zu erwarten wäre freilich *dejunare*, es ist aber begreiflich, daß für *di* + Vok. = *dj* einfaches *d* eintrat, da die zweite Silbe mit *j* anlautete; frz. *jeûner*; cat. *dejunar*; span. *ayunar*; ptg. *jejunar*. Vgl. Dz 167 *giunare*; Gröber, ALL III 141; Berger, *jeûne*.

5171) **jām**, schon; ital. *già*; prov. altfrz. *ja*, *deja*; neufrz. *ja* in *déjà* = *de* + *ex* + *jam*; span. altptg. *ya*; neuptg. *já*. Vgl. Dz 163 *già*; Gröber, Misc. 44.

5172) **jām** + **éxin** = prov. *jasé*, bereits von da an, immer. Vgl. Dz 676 *se*; Gröber, Misc. 44 (hier zuerst die richtige Ableitung); Thomas, R. XIV 577, hatte in dem zweiten Bestandteile *semel* erkannt, Diez 676 *se* hatte *semper* vermutet, was P. Meyer, R. XIV 579, zu billigen scheint. S. auch unten *sémel*.

5173) **jām** **hábēt dīse**; daraus frz. *jadis*, einstmals (vgl., was die Bildung anlangt, *naguère* u. *piéça*). Vgl. Dz 119 s. v. (*jadis* wird = *jamdis* angesetzt); Gröber, Misc. 44 (hier zuerst die richtige Ableitung).

5174) **jām** + **hōdiē**; daraus altfrz. *gehui*, *jehui*, *juhui*, *jui*, *iesei*, heute. Vgl. Gröber, Misc. 44.

5175) altfränk. \***jangelon** (nhd. nll. *jangeln*), bellen, belfern; prov. *janglar*; altfrz. *jangler*, klaffen, klatschen, spotten. Vgl. Dz 620 *jangler*; Mackel, p. 72. Thomas, R. XXVIII 193, will die betr. Verba auf lat. *zinculare* zurückführen, was nicht befriedigen kann.

**jānto** s. **jēnto**.

5176) **janūa**, -am f, Tür; sard. *jana* u. *enna*; (abruzz. *volaganne*); westrtr. *genna*; ptg. *janella*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 771.

5177) **jāndarius**, **jēndarius**, -um m, der Monat Januar; ital. *gennajo*; sard. *benarzu*; (rum. *ianariu*); rtr. *gianer*; prov. *janvier*-s; frz. *janvier*; cat. *janer*; span. *enero*; ptg.  *janeiro*. Vgl. Gröber, ALL III 142.

5178) **\*jānuēlla**, -am f. (Demin. von *janua*), Türchen, = ptg. *janella*, Fenster. Vgl. Dz 497 *ventana*.

5179) pers. **jāsemin**, arab. **jāsamūn** (vgl. Freytag IV 514b), Jasmin, = ital. *gessmīno*, *gelsomino*; neuprov. *joussemin*, *jensemil*; frz. span. *jásmín*; ptg. *jasmin*. Vgl. Dz 161 *gessmīno*; Eg. y Yang. 432.

5179a) germ. **jēhan**, aussagen, zugestehen; davon ital. *gechire* (*gechito*, demütig) in *aggechirsi*, sich demütigen; prov. *jequir* (altcat. *altspan. jaquir*), erlauben, überlassen, im Stich lassen; altfrz. *gehir*, gestehen, sagen. Vgl. Dz 159 *gechire*; Mackel, p. 78.

**jejúno** s. **\*jajūno**.

5180) **jēnto** u. **jānto**, -äre, frühstücken; rtr. *jentar*, *gientar*, Mittagessen; astur. *jintar*; altspan. *yantar*, Fem., Speise; ptg. *yantar*, frühstücken. Vgl. Dz 498 *yantar*; Gröber, ALL III 142; Cornu, R. XIII 807.

5181) [\***jōcā** (Nebenform zu *jocus*), Scherz, Freude, Lust, ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *gioja*; prov. *jaja*, Freude, Kleinod; ptg. *joia*. Die übliche Ableitung von *gaudio* ist bedenklich, weil ein \**jauja*, \**gauja* fehlt, während doch *gaug* = *gaudium* u. *jauzir* = *gaudere* vorhanden sind; auch legt frz. *jogay* die Vermutung nahe, daß *jaja*

mindestens in der Bedeutung „Kleinod“ = \*joca sei. Vgl. Canello, AG III 346 Anm.]

5182) \*jocalis, -e (v. *jocus*), lustig, freudemachend, erfreuend; mutmaßlich (s. aber unten *jocus* u. \*jokellus) das Grundwort zu (ital. *gioiello*, Geschmeide, Juwel); prov. *joiel-s*; altfrz. *joiel*, *jöel*; neufz. *joyau*; span. *joyel*; ptg. *joiel*, Canello, AG III 346 Anm. Die 168 *godere* leitet das Wort von \**gaudellum* ab u. bezeichnete das entspr. mittellat. *jocale* als eine unrichtige Bildung; Scheler im Diet. unter *joiel* stimmt Diez bei.

5183) \*jocator, -orem m. (von *jocare*), Spieler; ital. *giocatore*, *giocatore*; rum. *jucător* (bedeutet auch „Tänzer“, wird überdies als Adj. gebraucht); prov. *joguaire*; frz. *joueur*; cat. span. *jugador*; ptg. *jogador*.

5184) \*jóco, -äre (schriftlat. *jocari*, v. *jocus*), scherzen, spielen; ital. *giocare*, *giocare*; rum. *joci* *ai* *at* *a*; prov. *jogar*; frz. *jouer*, dazu das kindersprachliche Subst. *joujou*, Spielzeug, ferner gehört hierher *jouet*, Spielball; cat. span. *jugar*; ptg. *jogar*. Vgl. Dz 621 *jouer*.

5185) \*jócllärä, -o (v. *joculus*), scherzhaft, spaßhaft; ital. *giocolare*, -o, „giocoliere“, *giullare*, „chi nel medio evo andava intorno per le piazze e per le corti facendo giuochi e recitando versi“, vgl. Canello, AG III 355; rum. *jucărie* (f. *jucărie* = *jocularia*), Spielzeug; prov. *joglar-s*; cat. *jugar*; span. *joglar*, *jugar*, dazu *jugleria*, Possenreißerei; altptg. *joglar*. Vgl. Dz 165 *giocolare*: Gröber, ALL III 269.

5186) \*jócllätör, -orem m. (v. *joculari*), Possenreißer; ital. *giocatore*, Spielmann; altfrz. *joglere*, *joglear*; neufz. *jongleur*, (der Einschub des *n* muß auf volksetymologischer Anbildung, vielleicht an das in der älteren Sprache vorhandene gewesene Verb *jangler*, spotten, beruhen. S. oben Nr. 5175). Vgl. Dz 165 *giocare*.

5187) \*jócllo, -äre (schriftlat. *joculari*, von *joculus*), scherzen, spassen; ital. *giocare*, *gaulen*; prov. *joglar*, spielen; frz. (picardisch) *jongler*, scherzen. Vgl. Dz 165 *giocare*.

5188) \*jóclis, -um m., Spiel; ital. *giuoco*; rum. *joc*; prov. *jog-s*, *jueg-s*; frz. *jeu* (dazu nach Förster, Z XXII 267 u. 513, das Dem. *joel*, *joyau*, gleichs. \**jokellus*, besser aber setzt man wohl *joyau* = *jocale*) an; cat. *jog*; span. *juego*; ptg. *jogo*. Vgl. Dz 621 *jouer*.

5189) \*jóhännäs (ιωάννης); von diesem Eigennamen die Benennung des Hanswurstes in dem ital. volkstümlichen Lustspiele: *zanni*. Vgl. Dz 411 s. v. Ferner ist von *Johannes* abgel. *lucches*, *giannico*, Fruchtbaum. Vgl. oben Nr. 711a.

5190) [gleichs. \**jökellus*, -um m. (Dem. v. *jocus*), nach Förster, Z XXII 267 u. 513, = frz. *joel*, *joyau*, (ital. *gioiello* Lehnwort aus dem Frz.).]

5191) alt. *jöl*, Freudenfest in der Weihnachtszeit; davon ital. (?) *giulio*, fröhlich, heiter; (prov. das Subst. *jolietat-s*, Lustigkeit); altfrz. *jolif*, fröhlich, dazu das Verb *joliver*, *jolier*, sich freuen; neufz. *joli* (aus *jolif* durch Suffixverknüpfung entstanden, vgl. Rothenberg p. 68), hübsch, nett; span. *juli* (veraltet), artig, niedlich. Vgl. Dz 166 *giulio*; Mackel, p. 84. S. oben *gauloia*.

5191a) altordn. \**jörd-hnot* (vgl. schwed. *jordnöt*), Erdnuß; norm. *giernote*, *gernote*, *jarnote*, *gênote*, *janote*, *guênote*, *ganote* etc. Vgl. Thomas, R XXIX 77 u. Mel. 81.

5192) \*jóvia (dies), Donnerstag; venez. *zuoba*, *zioba*, *zoba*; lomb. *zobia*; genues. *zeuggia*; piem. *zobia*; obwald. *gieria*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5193) [\**jóvialis*, -e (*Joris* zu *Juppiter*), = ital. *gioviale*; frz.  *jovial*, unter dem Zeichen des Jupiters geboren, mit ruhig, heiterm Sinne ausgestattet.]

5194) \*jóvis barbä u. barbä Jóvis; ital. *barba di Giove*, Mäusedorn; prov. *barbajol*; frz. *joubarbe*; span. *jubarba*, (*chubarba*?). Vgl. Dz 185 *jubarba*.

5195) \*jóvis dies, Donnerstag; ital. *giovedì*; sard. *giobi*; piem. *gioves*; rum. *joi* (= *Joris* scil. *dies*); prov. *jous* = *Joris* u. *dijous* = *dies Jovis*; frz. *jeudi*; cat. *dijous*; span. *jueves* = *Jovis*; (dem Ptg. fehlt das Wort, „Donnerstag“ wird durch *quinta feira* ausgedrückt). Vgl. Dz 165 *giovedì*.

5196) \*júba, -am f., Mähne; sard. *jua*; ital. *giubba*.

5197) \*júbe (Imperat. v. *jubere*) = frz. *jubé*, die Emporkirche, „La partie de l'église ainsi désignée tient son nom de ce que les chanoines ou les diacres y adressaient au célébrant les paroles: *Jube, Domine, benedicere*“. — Il faut, je pense, considérer comme indépendante de notre jubé la location *venir à jubé*, se soumettre par contrainte; serait-ce à dire à l'adversaire: jubé, ordonne, je ferai tout ce que tu voudras?“ Scheler im Diet. s. v.

5197a) \*júbilacum n. (hebr. יובל, „Jubeljahr“), Jubelfest; ital. *giubileo* u. *giubbileo*; frz. *jubilé* etc., überall nur gel. W.

5198) \*júbilo, -äre (über den Ursprung des Wortes s. Walde unter *jubilum*, bei dem Widerstreit der dort zusammengestellten verschiedenen Annahmen liegt es aber nahe, an Zusammenhang von *jubilare* mit *jubilacum* zu denken u. also dem Worte semitische Herkunft zuzuweisen, vgl. auch Berthelet, Kommentar zum Leviticus 25 (Tübingen u. Leipzig 1902). F. Pabst), schreien; ital. *giubilare*, frohlocken; sard. *giulare*, rufen; engad. *jüeler*, obwald. *gielar*; vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 771; span. ptg. *jubilare*, jauchzen; sonst nur gel. W. Vgl. Dz 166 *giubilare*.

5198a) \*júbílum n. (vgl. *júbilo*), (freudiger) Aufschrei; ital. *giubilo* u. *giubbilo*.

5199) \*júdaeus, a, um, jüdisch; davon altfrz. *juin*, dazu das Fem. *juive*, aus welchem sich wieder die (auch neufz.) Maskulinform *juif* entwickelte, vgl. Suchier, Z VI 433; Rothenberg p. 74. S. auch Nr. 5205.

5200) \*júdensis, -e, jüdisch, = altfrz. *juis*, Fem. *juive*, vgl. Tobler zum *Li dis don vrai aniel* p. 35.

5201) \*júdēx, -dīcem m., Richter; ital. *giudice*; sard. *zuighe*; altoberital. *zuso*, *zuse*; venez. *zudese*; lomb. *giúdes*, vgl. AG I 439, VIII 406, X 92 A, XII 440, Salvioni, Post. 12; neapol. *jureche*, vgl. Ascoli, AG X 107; rum. *jude*, (das übliche Wort ist *judecator*); prov. *judges*; (frz. *juge* ist Vbsbst. zu *juger*; nach Bos, R XIX 300, soll frz. *juge* auf \**judicum* zurückgehen. Meyer-L., Z XV 275, bemerkt dagegen sehr mit Recht: „Man wird doch dabei bleiben müssen (s. Z VIII 233), daß *judice* durch *judicare* in seiner Entwicklung beeinflusst worden sei“; cat. *jutge*; span. *juez*, *juje* (nur altspan.); ptg. *juiz*. Vgl. Dz 622 *juge*.

5202) \*júdicatör, -orem m. (v. *judicare*), Richter; ital. *giudicatore*; rum. *judecator*; prov. *juifaire*, *judador*; ptg. *jugador*.

5203) \*júdicium n. (v. *judex*), Urteil; ital. *giudizio*; rum. *judet*; prov. *judici-s*, *juizi-s*, *juzi-s*; altfrz. *jüise* u., aber nur im Reime, *jüis*, vgl.

Horning, Z XVIII 241, Cohn, Suffixw. p. 38 Anm.; neufrz. fehlt das Wort, dafür *jugement* = \**judicamentum* u. *sententia* = *sententia*; cat. *judici*, *jubi*; span. *juicio*; ptg. *juizo*. Vgl. Berger *juise*.

5204) **Judicio, -äre**, (v. *judex*), richten, urteilen; ital. *giudicare*; allobertal. *ciar, guegar*; venez. *zudejar*, vgl. AG VIII 406, XII 440, Salvioni, Post. 12; rum. *judex ai at a*; prov. *julgar, julgar*; frz. *juger*; cat. *jutar*; span. *juzgar*; ptg. *julgar* (altptg. *juigar*).

5205) **Judivus, a, um**; nach Pabst, Neue philolog. Rundschau 1893 Nr. 15 S. 235 Anm., Grundwort zu span. *judio*, vielleicht auch zu frz. *juif*. S. aber Nr. 5199.

5206) **Jugalls, -e**, zum Joch gehörig; sard. *giu-ali*, Joch, vgl. Salvioni, Post. 12.

5207) (*bos*) **Jugarius** = rum. *boi jugar*, Zugochse.

5208) **Juglans, -gländem f.**, Walnuß; canav. *gilla*, noce campana o reale, vgl. Nigra, AG XV 283.

5209) **Jugularia n. pl.** (v. *jugulum*) = ital. *giogaia* (aus \**gioghiaria*) „pelle che pende sotto al collo dei buoi“, vgl. Caix, St. 340.

5210) **Jugulator, -orem m.** (von *jugulum*), Erwärger, = rum. *junghtor* (fehlt bei Pusc.).

5211) **Jugulo, -äre** (v. *jugulum*), abkehlen, = rum. *jungliu ai at a*, erwärger.

5212) **Jugulum n.** (auch *jugulus m.*), Kehle; ital. *jugolo*, Kehlöhle; sdsard. *zugu*, logudor. *tuugu*; rum. *jungliu* (als Bedeutung gibt Cihac s. r. an „élancement, point de côté, pleurésie“); ptg. *jugo*. Vgl. hierzu auch Thomas, Mél. 97, wo neben *juga* \**juxtula* (v. \**juxtare*) für die provenzalischen Dialektwörter *jouchia*, *dzouella*, *jouelle*, *jonacelo*, *juicelo* angesetzt wird. (Das Wort fehlt bei Pusc.)

5213) **Jugum n.**, Joch; ital. *giogo*, über dialektische Formen vgl. Flechia, AG III 173; rum. *jug*; prov. *jo-s*; frz. *joug*; cat. *jou*; span. *yugo*; ptg. *jugo*.

**Jujuba s. ziziphum.**

5214) **Julius, -um m.**, der Monat Juli; ital. *giulio*, gewöhnlich aber *luglio* (wohl aus *l'iuilio* [vgl. rum. *iulie*], also durch Anwachsen des Artikels u. Wegfall des anlautenden *i*, welches die, anlautend nur im proklitischen *gli* sich findende, Palatalisierung des *l* hätte bewirken müssen, entstanden); piem. *liugn*; sicil. *giugnetto*; rum. *iulie* (mit *i*, nicht mit *j* anlautend, wodurch die Ansetzung eines ital. *iulio* an Wahrscheinlichkeit gewinnt); prov. *jul-s*, *julh-s*; altfrz. *juinet*, *juignet*, *juget* (die Diminutivform beruht wohl auf german. Einfluß, [vgl. J. Grimm, Gr. II 360], daneben auch *jule*, *juil*, *julot*); neufrz. *juillet*; cat. *julh*; span. *julio*; ptg. *julho*. Vgl. Dz 381 *luglio*, 622 *juillet*: Gröber, ALL III 269 (führt als Fälle des Wandels von *j* zu *l* an ital. *luglio*; sicil. *liugliu*; friaul. *luj* = *fulius*“ (lies *juilus*); Barad, Z XIX 270).

5215) **Jumentum n.** (aus *jugumentum*), Lasttier; ital. *giumento*; engad. *giunaint*; frz. *jument*, Stute; Ableitung davon ist vielleicht frz. *jumar*(t), angeblicher Bastard von Hengst (oder Esel) u. Kuh oder von Bulle u. Stute (Eselin), Diez 622 *jumart* bemerkt aber: „doch ist das occit. Wort *gimère, gimérou*, was etwas an *chimæra* mahnt“, u. damit dürfte der wahre Ursprung des Wortes angedeutet sein, *jumart* würde dann auf etymologischer Umbildung beruhen.

5216) [\***Juncetum n.** (v. *juncus*), ein mit Binsen bewachsener Ort, = ital. *giuncheto*. Vgl. Dz 167 *giunchiglia*].

5217) [\***Juncus-iliā, -am f.** (v. *juncus*) = ital. *giunchiglia*, eine Art Narzissen; frz. *jonquille*; span. *junquillo*. Vgl. Dz 167 *giunchiglia*; d'Ovidio, AG XIII 408.]

5218) **Juncus u. Juncus, -äre** (von *juncus*), mit Binsen bestreuen; ital. *giuncare*; frz. *joncher*.

5219) **Juncosus, a, um** (von *juncus*), voll von Binsen; ital. *giuncoso* etc.

5220) **Juncto, -äre** (v. *jungere*), zusammenfügen; span. *juntar*; ptg. *juntar* (mit der Bedeutung „anhäufen“).

5221) **Junctura, -am f.**, Band, Gelenk; frz. *jointure*.

5222) **Juncus u. Juncus, um m.**, Binse; ital. *giunco*; prov. *jonc-s*; frz. *jonc*; cat. *jonch*; span. *juncos*; ptg. *junca*, Binse, *junco*, Pumpenstock. Vgl. Gröber, ALL III 273.

5223) **Jungo, Junxi, Juncetum, Juncgere**, zusammenfügen; ital. *giungo u. giungo, giunxi, giunto, giungere u. giungere*; dazu das Partizipialstbst. *giunta*, Zulage, Zugabe, auch Ankunft, weil *giungere* die Bedgt. „wohin gelangen“ erhalten hat; prov. *jonh*, *jons*, *joint*, *jonher u. jondre*; frz. *joins*, *joignis* (altfrz. *joins*), *joint*, *joindre*; (span. ptg. sind dafür *juntar*, *ajuntar* üblich; ptg. ist allerdings *jungir* vorhanden, aber nur in der Bedgt. „anspannen“).

[\***Junietus, -um s. Junius.**]

5224) **Junior, -orem** (Komp. zu *jucenis*), jünger; ital. *giuniore, juniore*, „opposto di seniore“, *gignore* „il garzone che apprende un mestiere“, vgl. Canello, AG III 841; frz. *jeune*, (Junggesell), Backergeselle (im Altfrz. ist das Wort auch als Adj. Komp. zu *jeune* vorhanden).

5225) **Juniperus, -um m.** (*junepirus*, non *iunipirus* App. Probr. 197), Wacholderstrauch; ital. *ginepro*; sard. *nibaru*; (rum. *tenuper*); rtr. *dzinier*, vgl. AG I 327 *ginepra*; prov. *ginebre*; altfrz. *genviere, -otere*; vgl. Meyer-L., Roman. Gramm. I p. 119, vgl. auch R XI 140; frz. *genièvre, gènerre*; cat. *ginebre*; altspan. *ginebro*; neuspan. *enebro*; ptg. *zimbro*. Vgl. Dz 165 *ginepro*; Gröber, ALL III 142.

5226) **Junius, -um m.**, der Monat Juni; ital. *giugno*; rum. *iunie*; prov. *junh-s*; frz. *juin*; cat. *juny*; span. *junio*; ptg. *junho*.

5227) **Junix, -icem f.** (f. *juvenix*), junge Kuh; sicil. *giuila*, (rtr. *giuantscha*; prov. *juneja* = *juvencia*); frz. *génisse*. Vgl. Dz 696 *genisse*. Horning, Lat. C p. 20, u. Thomas, Essais philol. p. 86, stellen für frz. *genisse* die Grundform \**junitia* auf.

5228) **Juramentum n.**, Eid; ital. *giuramento*; rum. *juramint*; prov. *jurament-z, juramen-s*; frz. *jurement*, (das übliche Wort für „Eid“ ist *serment* = *sacramentum*), daneben *juron*, Eid, Fluch; cat. *jurament*; span. ptg. *juramento*.

5229) **Juratus, a, um** (Part. Perf. Pass. von *jurare*), vereidigt; ital. *giurato*, u. dementsprechend in den übrigen Sprachen.

5230) **Juro, -äre**, schwören; ital. *giurare*; rum. *jur ai at a*; prov. *jurar*; frz. *jurer*; cat. span. ptg. *jurar*.

5231) **Jus n.**, Recht; ital. *giure* (gel. Wort); das Wort ist im Roman. durch *directum* (s. d.) verdrängt worden.

5232) **Jus n.**, Brähe, = frz. *jus*; *verjus* (= *viride jus*), Saft unreifer Trauben.

5233) **Justitia, -am f.**, Gerechtigkeit; ital. *giustizia*, „la virtù morale per la quale si dà a ciascuno il suo“, *giustezza*, „esattezza, convenienza“,

vgl. Canello, AG III 343; prov. *justicia*; frz. *justice*, Gerechtigkeit, *juste*, Richtigkeit, vgl. Mussafia, R XVIII 535. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 40 (auch p. 38 Anm.). Körtz, Frz. S vor Kons. (Straßburg 1886 Diss.) p. 144, Horning, Z XVIII 244; span. *justicia* u. *justeza* (wie im Frz. unterschieden); ptg. *justiça* u. *justeza* (wie im Frz. unterschieden).

5234) \***justitiarius**, -um m., Rechtswahrer; altfrz. *justifier*. Vgl. Berger s. v.

5235) **justus**, a, um, gerecht; ital. *giusto* u. dementsprechend in den übrigen Sprachen (rtr. *giot*), überall gel. W., vgl. Gröber, ALL III 273.

5236) **jüvenis**, a, um, jung (subst. bedeutet *jüvenis* auch „junger Stier“, das Fem. „junge Kuh“); ital. *giovenco*, -a, junger Stier, junge Kuh; rum. *junc*, *junga*; prov. *juneja*; (frz. Dem. *jouvencau*); galic. *žuvenka*.

5237) **jüvenis**, jung; ital. *giovine* u. *giroane*; rum. *june*; rtr. *dyven*, *džaven* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *jove*; altfrz. *juefne*, *jofne*, *jovene*, *jouene*, diese Formen setzen ein *jövenis* mit offenem o voraus, welcher Vokalwechsel durch den Einfluß des folgenden Labials sich erklärt, vgl. *orum* > *örum* > *owf*; neufz. *jeune*; cat. *jove*; span. *joven*; ptg. *jovem*. Daneben ist als gelehrtes Wort *juvenilis* erhalten, außerdem in einzelnen Sprachen das Demin. \**juvencillus* (z. B. prov. *jouencel*-s). Vgl. Gröber, ALL II 425 (unter *lavinus*).

5238) \***jüvenitā**, -am f. (v. *juvenis*), Jugend; ital. *giovanezza*; rum. *juncaŭt*; frz. *jeunesse*; die übrigen Sprachen haben *juventus* bewahrt (auch ital. *gioventù*).

**jüvenix** s. **jünix**.

5239) **jüventa**, -am f., Jugend; altfrz. *jovente*, daneben *jovence* = \**juventia*.

5240) **jüventus**, -atem f., Jugend; ital. *gioventù*; prov. *joventut*-z, (cas. rect. *jovent*-z); span. *juventud*; ptg. *juventude*.

5241) **jüvo**, -äre, helfen; ital. *giovare*.

5242) **jüxtā** (u. \***jüxtā**), neben, gemäß; ital. *giusta* u. *giusto*; prov. *josta*; altfrz. *juste* u. *joste*. Vgl. Gröber, ALL III 273.

5243) \***jüxto** (\***jüxto**), -äre (von *juxta*), nahe zusammenkommen, anstoßen; ital. *giustare* u. *giostare* (über die Einfügung des r vgl. Storm, R V 168), mit den Waffen zusammenstoßen, turnieren, dazu das Vbst. *giusta* u. *giostar*, Turnier; prov. *justar*, *jostar*; dazu das Sbst. *justa* u. *josta*, Turnier; dazu das zusammengesetzte Vb. *ajostar*, vereinigen, hinzufügen; frz. *jouter*, dazu das Sbst. *joute* u. das zusammengesetzte Verb *ajouter*; span. ptg. *justar*. Vgl. Dz 168 *giusta*; Gröber, ALL II 274.]

5243a) **jüxtā**, -am f. (für \**jüxtula* v. *jüxta*), Jochriemen: davon nach Thomas, R XXIX 181, südfrz. (lyonnaisch) *jouctia*, neuprov. *jouctio*, *juscto*, dessen s die Ansetzung eines Grundwortes *jugula* verbietet.

## K.

5244) arab. **kaʿab**, Beinchen, Knöchlein; davon vielleicht nach Dozy, Gloss. 341. das gleichbedeutende span. *taba*. Die 489 s. v. vermutete das Grundwort in *tābaq* (arab.), dünner Knochen zwischen den Rückenwirbeln. Vgl. Eg. y Yang. 497.

5245) ndl. **kaal**, niederdt. **kaje**, Düne; dav. viell. altfrz. *caale*, Sandbank, neufz. *quai*, Ufer-

straße, vgl. Braune, Z XVIII 521 (wenn aber dort auch altfrz. *cabute*, neufz. *cajute* damit in Zusammenhang gebracht wird, so ist das ein Mißgriff). Weit weniger wahrscheinlich wurde von Diez 94 *cayo* (span. *cayos*, Sandbänke, Riffe), altfr. *cai*, Weg, als Grundwort aufgestellt, vgl. auch Th. 54. Nicht zu dieser Wortsippe gehört ital. *chiaya* = \**plagia* v. *plaga*.

5246) arab. **kabābat**, eine indische Pflanze (Freitag IV 2<sup>b</sup>). = ital. *cubere*, ein Gewürz; prov. *cubeba*; frz. *cubèbe*; span. ptg. *cubeba*. Vgl. Dz 114 *cubeba*. Vgl. Eg. y Yang. 346 (*cubeba*).

5247) hebr. **kabbalah**, Geheimlehre; ital. *cábala*, Kunst der Prophezeiung aus Zahlen, Geheimlehre, geheime Ränke, Intrigen; frz. *cabale*; span. ptg. *cábala*. Vgl. Dz 75 *cabale*. (Nach anderer Annahme ist das Wort in seiner modernen Bedg. ein Akrostichon, gebildet aus den Anfangsbuchstaben der im J. 1670 ernannten englischen Minister: Cliford, Ashley, Buckingham, Arlington, Lauderdale); Eg. y Yang. 351.

5248) ndl. **kabeljauw**, Kabeljau; frz. *cabeliau*; span. (mit Umstellung, vgl. ndl. *bakkeljau*) *bacallao*, *bacalao*, Stockfisch. Vgl. Dz 536 *cabeliau*.

5249) arab. **kadīm**, alt, erfahren; ptg. *cadimo*, erfahren, geschickt, listig. Vgl. Dz 435 s. v.; Eg. y Yang. 353.

5250) ndl. **kaecken**, die Kielfern (bei Fischen) ausschneiden; frz. *caquer*, Härnge ausschneiden u. einpöckeln. Vgl. Dz 539 s. v.

5251) dtsh. **käfer** (ahd. *kēvar*, *kēvaro*); davon can. *gēbra*, *gēbra*, *bēbra*, Maikäfer, vgl. Nigra, AG XIV 365.

5252) arab. **kāfir**, ungläubig, ruchlos, undankbar (Freitag IV 47a); davon span. ptg. *cafre*, roh, grausam; ob frz. *cafard* (früher auch *capard* geschrieben), scheinheilig, hierher gehört, wie Dz 435 *cafre* annimmt, ist höchst zweifelhaft, vgl. Scheler im Diet. s. v.; Eg. y Yang. 354. Über das Verhältnis von *cafre*: frz. *cagot*, „scheinheilig“ (s. auch Nr. 1907), vgl. Bernitt p. 149.

5253) ahd. **kaha**, Krähe; span. *cayo*, Dohle, daraus durch Verbindung mit dem schallnachahmenden Vb. *zumbar*, summen (*zumbarcayo*), *zumcaya*, *zumaya*, Käuzchen. Vgl. Dz 438 *cayo* u. 500 *zumaya*.

5254) türk. **kahvé**, arab. *qahwa*, Kaffee; ital. *caffè*; frz. *café* etc. Vgl. Lammens p. 65.

5255) griech. **καίμα**, **καίμῶς** (f. *καύμα*, *καυμός*), Brand; davon nach Meyer-L., Roman. Gramm. I § 180, vielleicht span. *quemar*, ptg. *queimar*, brennen. Die 479 hatte *cremare* als Grundwort aufgestellt, u. daran wird man festhalten müssen, jedoch allerdings mit dem Zugeständnis, daß Kreuzung mit d. gr. W. stattgefunden habe. S. oben *eremo*.

5256) mejik. **kakahuatl**, Kakaobaum; frz. *cacoyer*; span. *cacagual*; ptg. *cacaueiro*. Das ein. fache *kaka* hat ital. frz. span. ptg. *cacáo* (ital. auch *cacéda*), Kakao, ergeben. Vgl. Dz 76 *cacáo*.

5256a) **kalā** (*kalā*), schöne Dinge, z. B. schöne Gewänder, ist viell. Grundwort zu ital. *gala*, Prachtanzug, vgl. Nr. 4197. Viell. darf man auch in ital. *galante*, schön tuen!, fein, höflich, das Part. Präs. eines Verbums \**kalare* (von *kalōs*), schön sein, schön tun, erblicken. Lautlich stehen, so scheint es, keine Schwierigkeiten entgegen, u. sachlich wird man die Herkunft der auf das gesellschaftliche Leben bezüglichen Wörter aus dem feingebildeten gr. Osten wohl nicht beanzustehen dürfen.

5256h) dtsh. **kalkstein**; frz. *castine*, Kalkzuschlag.

5257) griech. **καλ(ο)**, schön, ist vielleicht durch ironischen Gebrauch zur frz. Pejorativpartikel *cali-*, *cal-* geworden, welche z. B. in *califourchon* vorliegt, vielleicht auch in *galimatias*, Wirrwarr, dummes Zeug, wenn man es gleich *καλὴ μαθία*, schöne Wissenschaft, ansetzen darf (das *a* könnte auf volksetymol. Angleichung an den Namen *Matthias* beruhen). Andere Vermutungen sehe man bei Darmesteter, *Traité des mots composés* p. 111, vgl. auch Nigra, AG XIV 272.]

5257a) griech. **κάλας**, Holz, Schiff; davon vermutlich ital. *galleria*, *galera* etc.; vgl. Nr. 1724.

5257h) griech. **κάλας**, Seil; über etwaige Nachkommen dieses Wortes u. deren Beziehung zu *calare* vgl. Schuchardt, Z XXV 497.

altgerm. \***kampa** s. **campus**.

5258) arab. **kān (wa)kān**, es war (u.) es war (einmal); beliebt unter arabischer Erzählungen; davon nach Lammens p. 73 frz. *caneau*, Geschwätz, böser Klatsch (das W. fehlt bei Sachs-Villatte).

5259) nld. **kaper** (abgel. von lat. *capere*), Freiheuter (v. *kapen*, Freiheuteri treiben), = (?) frz. *capre*, Freiheuter, vgl. Dz 430 s. v.

5260) ahd. **karg**, listig; davon ital. *gargo*, verschlagen, tückisch, (piem. *gargh*, träge), vgl. Dz 375 *gargo*.

5261) arab. **karivlja**, Zuckerwurzel; frz. *chervis*, *chironi*; span. *chereda*; plg. *chiria*, *alchiria*, *alquiria*. Vgl. Dz 440 *chiria*; Eg. y Yang. 374.

5262) pers. **kāruhā**, Bernstein (eigentl. Stroh- räuber); frz. *carabé*; span. plg. *carabe*. Vgl. Dz 436 *carabe*; das Wort fehlt bei Eg. y Yang. 361.

5263) Eigenname **Kaschmir**; frz. *cachemire*; Kaschmirshawl; span. *casimiro*, feiner Wollstoff; plg. *casimira*. Vgl. Dz 437 *casimiro*.

5264) altld. **kasto** (ahd. *casto*), Kasten; davon frz. *chalon*, Ringkasten, gefalteter Stein, dazu das Verb *chatonner*. Vgl. Mackel p. 71. S. oben **capsa**.

**kātā** s. **cātā**.

5265) griech. **καταμῆνα**, Monatsregel der Frauen; dav. viell. frz. (en)*catamini*, heimlich, vgl. Scheler im Dict. s. v.

5266) ahd. **kataro**, Gatter; davon nach Caix, St. 260 ital. (lucch.) *catro*, „cancello“, gewöhnlich wird das Wort von *clathrus* abgeleitet.

5266a) griech. \***katarasion** n. (v. *katairein*, herunterheben), Abhub (vor der Fertigstellung vom Webstuhl), abgehoben; davon viell. span. *cadarzo*, eine minderwertige Seide; prov. *cadarz*; altfrz. *cadarce*. Vgl. Thomas, Mel. 39.

5267) griech. \***καπίταstron**, Grundstückverzeichnis (ein *κατάρονα*, Personalverzeichnis, ist in einem Papyrus belegt, Notices et extraits des manuscrits de la bibl. imp. XXVIII 2 p. 132); davon nach Ulrich, Z XXII 262, ital. *catastro*; frz. *cadastre*; span. *cadastro* —, aber *καταstron* bedeutet nicht Grundstück. Dz 93 *catastro* < \**capitastrum*, s. jedoch Nr. 2010 u. 1911.

5268) burg. \***kauþjan**, kaufen, = prov. *caupir*, *chaupir*, sich einer Sache bemächtigen, vgl. Dz 545 *caupir*; Mackel, p. 119. Thomas, Essais philol. p. 148, leugnet die Herkunft des prov. *chaupir* von *kauþjan*, weil die Bedeutungsverschiedenheit zwischen beiden Verben zu groß sei (das prov. Verb bedeute „niedertreten“), u. vermutet Zusammenhang mit lat. *calce pisare*. Cohn, Herrius Archiv Bd. 103 p. 222, leitet *chaupir* mit ital.

*scalpitare* v. lat. *scalpère* ab, u. man darf ihm wohl darin beistimmen.

5269) germ. **kauþjan**, prüfen, wählen (nhd. kiesen); (altital. *causare*, wählen, Lehnwort); prov. *causir*, *chaisir*, dazu die Sbst. *causiment-z*, *causai-z*, Wahl; frz. *choisir*, dazu das Sbst. *choir*; altlat. *scosir* = prov. *escusir*, auswählen; altspan. *coído* (Adj.); altplg. *cousir* u. das Sbst. *cousimento*; (der übliche Ausdruck für „wählen“ ist span. *escoger*, *elegir*; plg. *colher*, *eliger*). Vgl. Dz 548 *choisir*; Mackel, p. 141.

5270) got. \***kauþon** = mhd. *kösen*, nhd. kosen, ist das mutmaßliche Grundwort zu frz. *causer*, plaudern, vgl. Mackel, p. 124.

5271) altld. \***kāwa**, Krähe; (ital. *ciovetta*, *civetta*, Käuzchen, = frz. *chouette*, vgl. hierüber Unters. zu Macé de la Char. V. 6503, s. Herzog, XXVII 125); prov. *caus*, *chau-s*, Eule, davon abgeleitet (das gleichbedeutende *chauna*, vielleicht auch *caucala* (frz. *choucas*), Nebelkrähe; altfrz. *choe*, (pic. *caue*, *caue*), davon aber nicht neufzr. *chouan*, vgl. Nr. 2039, (daneben auch *chevêche*, vgl. Horning, Z XX 339; zu frz. *chevêche* s. auch Bernitt, p. 149, s. auch Nr. 1907), Hornleule, *chouette*, Eule, (aus *chouan* vielleicht durch volksetymologische Umdeutung *chat-huant*, Nachteule, vgl. Faß, R III 487, u. Cohn, Suffixw. p. 142, s. auch oben unter *calva sores*), über die altfrz. Vergleichung *noir comme choe* vgl. Cornu, Z XVI 520; span. *chora*, *choya*, eine Art Krähe. Vgl. Dz 547 *choe*; Mackel, p. 124.

5272) ahd. **kegel**, Kegel, = frz. *quille*, vgl. Dz 97 *chiglia*; Mackel, p. 103; aber altfrz. auf kegl. zurückgehende Wörter vgl. Horning, Z XVIII 218 u. Behrens, XXVI 111.

5272a) germ. Stamm **karp** (vgl. engl. *carrel*, *kerb*, kerben, schnitzen; dav. frz. *farbère*, Schnitzmesser).

**Kendel** s. **Kittel** (Nr. 5279).

5273) sser. **khauda**, Stück, Zucker in kristallartigen Stücken; darauf, bezw. auf das aus Indien entlehnte arab. *qand*, *qandat*, Kandiszucker, will Dz 84 *candire* zurückführen ital. *candi* u. *zucchero candito*, kristallisierter Zucker, *candire*, in Zucker sieden; frz. *sucre candi*, Kandiszucker, *se candir*, sich kristallisieren; span. *azúcar candé*. Vgl. Dz 84 *candire*. Man darf aber wohl auch an lat. \**candire* = *candere* denken, zum mindesten glauben, daß das Eindringen des morgenländischen Wortes durch seine Klangähnlichkeit mit dem lateinischen begünstigt worden sei. Vgl. auch Nr. 2396.

5273a) germ. Stamm **ki-** (vgl. got. *keinan*), keimen; davon altfrz. *cion*, neufzr. *scion*, Schößling. Vgl. Thomas, Mel. 137.

5274) dtsh. **kiefer** (Teil des Kopfes) = frz. *gifle*, Wange, Schlag auf die Wange, vgl. Bugge, R III 150; Horning, Z XVI 531, vermutet, daß *gifle*, *gifle* auf *gabata* (s. d.) zurückgehen.

5275) dtsh. **kiel** (nld. *keel*, altn. *kjölr*); davon ital. *chiglia*; frz. *quille*; span. *quilla*; plg. *quilla*. Vgl. Dz 97 *chiglia*; Mackel, p. 128.

5276) altfränk. **kinnan**, den Mund verziehen (grinsen); davon altfrz. *chignier* in *es, tres, res*, *chignier*, auch neufzr. *rechigner*, ein verdrücktes Gesicht schneiden (prov. *re(s)chignar*), dazu (?) das Adj. *rechin* (woraus ital. *arcigno*?), wohl auch *enrecki*, rauh, steinig, vgl. Forster, Lit. Zentralbl. 1876 Nr. 23 Sp. 964 f. u. Z III 265; Mackel 90 u. 109; G. Paris, R VIII 629; Scheler im Anhang zu Dz 810; Scheler im Dict. wollte *rechigner* von

dtsh. *resche*, hart, rauh, spröde, ableiten, was durch die neben *rech* stehenden Verba *eschignier* u. dgl. selbstverständlich widerlegt wird. — [Diez 162 wollte auf ahd. *kinan* auch zurückführen: ital. *ghignare* (daneben *schignare*), heimlich lächeln, dazu das Vbshst. *ghigno*; prov. *guinhar*, dazu das Sbst. *guinh-*; frz. *guigner*, mit den Augen winken, seitwärts blicken, spähen; span. *guiñar*, blinzeln, dazu das Sbst. *guño*; (das Vb. bedeutet als nautischer Kunstausdruck „vom Kurs abweichen“, u. das ptg. *guinar* hat ausschließlich diese Bedgt.). Aber da altfrz. auch *weignier* sich findet (vgl. Förster, Z III 265, so kann weder ahd. *kinan* noch ahd. *ginen* (ags. *ginjan*), gaffen, Grundwort sein; auch ahd. *weinchan* (\**weinkan*), ags. *weincian* genügt nicht, wie schon Diez ausführt u. Mackel, p. 101 bestätigt. An keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 65. Das Wort kann nach Zeugnis seines Anlautes nur germanischer Herkunft sein. Aber das Grundwort bleibt noch zu finden. Als bloße Vermutung werde folgendes vorgebracht: Die ursprüngliche Bedeutung des Verbums dürfte eher „sich entfernen, abweichen“ als „spähen, blinzeln“ sein, denn die letztere läßt sich wohl aus der ersteren entwickeln — „spähen“ u. unter Umständen auch „blinzeln“ (wenn beim Sehen in die Ferne die Augen halb geschlossen werden), bedeutet „hin- u. hersehen, seitwärts sehen“ —, nicht aber umgekehrt. Das germ. *weit*, dürfte demnach einen begrifflich geeigneten Ausgangspunkt darbieten. Darf man annehmen, daß von *weit* ein Verbum \**weitanjan* abgeleitet sei (vgl. \**weidanjan*, ahd. *weidenen*), so würde die Gleichung sich aufstellen lassen: *weidanjan* : *gagner* = \**weitanjan* : *guigner* oder = \**sparanjan* : *éparigner*, welche allerdings zunächst nur für das Frz. Geltung haben würde, während für das Ital. *guidagnare* (vgl. *guadagnare*), für das Prov. *guidanhar* zu erwarten wäre. Indessen wäre denkbar, daß das Wort zunächst nur französisch gewesen u. von Nordfrankreich aus über die anderen romanischen Sprachgebiete verbreitet worden wäre. Aber, wie gesagt, es soll das nur Vermutung sein, welche gern preisgegeben werden wird, sobald ein anderer sie als unstatthaft nachweist u. sie durch eine glauhaftere ersetzt. Oder darf man vielleicht an ein \**weindjan* aus *winden* denken? *d + i* Hiatus *-i (j)* wäre dann, entgegengesetzt dem üblichen Verfahren, behandelt worden wie in *verecundia* : *ver-gogne*, *Compendium* : *Compiegne*, u. *guigner* würde sich zu *guinder* (ital. *ghindare*) ähnlich verhalten wie dtsh. „wenden“ zu „winden“.]

5277) alt. *kinger*, *kengr*, Biegung; davon vielleicht frz. *guingots*, Ungleichheit, Schiefheit, vgl. Dz 608 s. e.

**klp**, **klpf** (vgl. Braune, Z XVIII 522) s. **chlff**. 5278) altnd. (*kittl*, Kitzel; davon nach Caix, St. 277, ital. (*aret*) *cicelo*, „solletico“, s. auch oben **catullo**).

5279) dtsh. **kittel** (engl. *kiddl*); dav. viell. frz. *guidet*, *guidelle*, *guideau*, großes Sperrnetz, vgl. Thomas, R XX 445. Nach Schurhard, Z XXV 498, ist nicht **Kittel** (*kiddl*), sondern dtsh. *keitel* (*Keutel*, *Kuittel*) das Grundwort. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 239, bemerkt, daß für die Ableitung von *guideau* auch das germ. Thema *knithu*, got. *qithus*, Bauch, in Betracht kommen könne. Die neufrz. Gestaltungen des Wortes sind, wie Cohn nachträgt, *quidait*, *dideau* u. *diguet*.

5280) german. (schallnachahmender) Stamm **klak-** (\**klakjan*), zerbrechen, spalten; ital. *schiacciare*,

knaeken, quetschen, vgl. Dz 397 s. e.; ferner nach Varnhagen, RF III 413, Nigra, AG XIV 378, neuprov. *claco*, Schlag, *esclaco*, Tropfen, *clacandère*, *clacote*, Klatzmohr; altfrz. *eschlachier*, brechen, *eschlache*, *eschlave*, Tropfen (Rol. 1981), *eschelchir*, teilen, *eschete*, Teilung einer Erbschaft, *clac*, Lärm, *claque*, Schlag; neufrz. *claguer*, klatschen, *claquard*, schwatzaft, *déclache*, Zerstückung eines Lebens; cat. *claca*, Geschwätz. Vgl. über *claque*, *claguer* etc. Dz 549 *claque* (wo mhd. *clac*, Krach, nndl. *klakken*, klatschen, als Grundwörter aufgestellt werden); Flechia, AG II 27; Parodi, R XVII 66.

5281) alt. **klampf**, Klammer; frz. *clamp*, Klammer, davon norm. *acclammer*, anheften, vgl. Dz 548 *champ*. Zu demselben Grundworte gehört wohl auch span. *calambre*, ptg. *caímbra*, Krampf, vgl. Dz 435 *calambre*.

5282) german. (schallnachahmender) Stamm **klap** (wov. nhd. Klappe, klappen, Klapper, klappen etc.); auf diesem in das Romanische übernommenen Stamme beruht eine äußerst zahlreiche u. vielgestaltige romanische Wortspitze, welche von Varnhagen, RF III 403, neuerdings eingehend untersucht u. in ihren Verzweigungen verfolgt worden ist, mitunter allerdings wohl mit einem allzu großen, auf Irrpfade führenden Jägerfein. Im Nachstehenden seien die Hauptergebnisse der V.'schen Untersuchung kurz zusammengefaßt. 1. Auf ein \**klappare* gehen zurück: ital. *chiappare*, erschauen, vgl. Dz 364 s. e.; Flechia, AG II 6; rtr. *clapper*, *clappar*, fangen, packen; prov. *clapar*, schlagen; frz. *glapir*, klaffen, vgl. Dz 598 s. e., wo *clabaud*, Klaffer, mit einbezogen wird; V. dagegen hält Herkunft vom germ. Stamme *galpa*, wovon altsäch. *galpan*, hellen, altengl. *gielpa*, laut rufen, für wahrscheinlicher; span. *chapar*, *chapar*, ein Pferd mit einem flachen Hufeisen beschlagen, plattieren, (galic. *chapar*, schnappen); ptg. *chapar*, plattieren, prägen, stempeln. Dazu die Sbstive ital. *chiappa*, *chiappo*, Fang, Gewinn, *chiappone*, eine Art Geißl, *chiappino*, (klappernder) Pantoffel; sicil. *ciappula*, Falle; lomb. *ciap*, Knoten, *ciapara*, Knoten der Halsbinde; neuprov. *clapudn*, *clapardo*, Klapper; *clapin*, Stück eines Hufeisens (weil es klappert); altfrz. *clapet*, *clapete*, Klapper, *clapoisin*, Handgemenge; wallon. *clapot*, Vielschelle; (Patois von Dombes *clapon*, Schwein, weil es schmatzt); neufrz. *clapde*, das Bewerten (gleichsam das Anklatzen) eines Hauses, *chapin* (Lehnwort aus dem Span.), Pantoffel, *clapponnière*, *clapponnière* (auch -er), klapprig gehendes Pferd mit zu langen u. dünnen Fesseln; span. ptg. *chapa*, dünne (klappernde) Platte (vgl. über diese Wörter oben **cappa** u. Baist, RF I 107, Z VI 426, an der letzteren Stelle widerrißt Baist das an der ersten Gesagte, vgl. endlich auch Parodi, R XVII 60, der *chapa* nebst ital. *chiappa* auf ein lat. \**clapa* zurückführt, ohne sich über dies *clapa* weiter auszusprechen); span. *chapin* (auch *chapel*); ptg. *chapim*, Pantoffel. Ferner, indem der Stamm auf das Knaeken gespaltenen Holzes angewandt wurde: ital. *schiappa*, *s-tiatta*, *s-tiampa*, Holzsplitter, (vielleicht auch in die Bedgt. von *schietta*, Geschlecht, eingetreten); neuprov. *clapo*, *clapds*, *clapudn*, (daneben auch *eschlapo* etc.), Holzsplitter, Hobelspan; altfrz. *claphout* (= nndl. *klaphout*, Klapholz), Holzplanke, *eschlap*, Holzsplitter, (in der Bedeutung „Wurh“) scheint das Wort mit ital. *schappa* für *schietta* zusammenzuhängen); span. *chapuz*, ein Stück Holz zum Stützen des Mastbaumes. Weiter, indem der Stamm auf das Splitten des Steins u.

die dadurch erzeugte Masse, Haufen, übertragen wurde (vgl. mhd. *klaph*, abgerissener Fels): ital. *chiappolo*, Haufen (von allerlei Kram, daher *chiappola*, Kleinigkeit, wozu das Vb. *chiappolare*, in den Trüdel werfen, wegwerfen); rtr. *clap*, Stein, Wegstein, Strecke von einem Wegstein bis zum andern; friaul. *clap*, Stein, *clapada*, steinig; altprov. *clapiera*, Steinhaufen; neuprov. *clap*, *clapo*, Stein splitter, Stein, auch Haufen, *aclapar*, aufhäufen (Dz 548 *clap* wollte diese Wörter aus dem Keltischen ableiten, vgl. dagegen Th. p. 95), *aclap*, Steinhaufen, *clapás*, *esclapás*, Steinblock; altfrz. *clapier*, Steinhaufen; neufz. *clapis*, Marmorsplitter. Endlich zieht V. auch altprov. u. neufz. *clapier*, Kaminchenbau (eigentlich also nach V. Steinhaufen), neuprov. *clapo*, *clapié*, *clapor* hierher. — 2. Auf einem Typus \**exclapare* beruhen: ital. *sciappare*, spalten, hersten, daneben *accapare*, vgl. Salvioni, *Fonetica del dialetto moderno della città di Milano* p. 181, Behrens, *Metath.* p. 29; friaul. *scapà*, dazu das Sbst. *scap*, Spalt, Riß; neuprov. *esclapà*. — 3. Der Typus \**exclapitare* liegt zugrunde den Wörtern: ital. *sciattare*, bersten, zerplatzen; prov. *esclatar*; frz. *esclater*, *éclater*, (bedeutet im Altfrz. auch „bespritzen“), dazu die Sbstve *esclate*, Splitter, Stock, *éclat*, Splitter, Spalte, Knall; cat. *esclatar*, dazu das Sbst. *esclat*. Dz 285 *sciattare* leitete diese Sippe von ahd. *skleizen* f. *skleizen* ab; Mackel p. 116 stimmte dem bei, fand aber (u. zwar sehr mit Recht!) „die Erhaltung des isolierten t bei einem so früh entlehnten Worte“ bedenklich; Ascoli, *Ztschr.* f. vgl. Sprachf. XVI 209, stellte ein altroman. Thema *scapit* auf; vgl. auch Mussafia, *Beitr.* 202. Die Diesche Ableitung ist jedenfalls aufzugeben u. anzuerkennen ist, daß das Grundwort \**exclapitare* große Wahrscheinlichkeit für sich hat. — 4. Aus einem \**claptus* (gebildet nach *captus*, *raptus*), zusammengesetzt, plattgedrückt, soll hervorgegangen sein ital. *chiatto*, flach, platt, platt-nasig, *chiatta*, *sciatla*, *zatta*, *zattera* (aus *sciatta* wohl frz. *châtelle*), flaches Fahrzeug, Barke; span. *ptg.* *chato*, platt, *chata*, Barke. Diez 245 *piatto* leitete die span. u. ptg. Wörter von *plattus* ab, ebenso Gaix, *St.* 659, aber V. bemerkt mit Recht, daß ital. *chiatto* dem entgegenstehe. — 5. Dem Typus \**ex-clappotare*, bezw. \**clappoticare* entsprechen: neuprov. *clapontejó*, *chapontá*, *chapontejó*, plätschern; *esclapontá*, zerteilen; altfrz. \**esclapoter*, „daß mit volksetymologischer Anlehnung an *boe*, *bove*, Schmutz, *esclabot* (ußer, *esclavoter*, bespritzen (mit Kot, Blut)“, daraus neufz. *esclabouiser* (mit Anlehnung an andere Verba auf -*ousser*, wie *pousser*, *trousser*, *trousser* etc.), neufz. auch *clapoter*, plätschern; span. *chapotear*, ins Wasser treten oder schlagen. — 6. Die Form *clap(f)* für *klapp* liegt vor in: ital. *schiaffare* (daneben *schiaffeggiare*), werfen, schlagen, ohrfeigen, dazu das Sbst. *schiaffo*, Ohrfeige; neuprov. *clafá*, *clafó*, schlagen, zerquetschen, *esclafá*, hervorspritzen lassen, als Sbst. Regenguß, cat. *esclafar*, *esclafassar*, zerbrechen, *esclafir*, krachen; frz. *esclaffer*, bersten, brechen; span. *chafar*, zerdrücken.

5282a) fläm. nld. *klaphout*, Daubenholz, Faßholz; altfrz. *claphout* (daneben ist auch einfaches *clappe*, das heute noch wallon., belegt). Vgl. Behrens, *Ztschr.* f. frz. Spr. u. Lit. XXV 125.

5283) dtsch. *klatsch*; davon vielleicht span. *chasco* (auch sard. *ciascu*, neuprov. *chasso*), das zum Klatschen dienende Ende der Peitschenschur,

lustiger Streich, Posse, vgl. Dz 439 s. v. Richtiger wohl aber sind diese W. zu *captiare* zu stellen (s. d.).

5284) ahd. *klep*, Klippe; davon vielleicht ital. *greppa*, Felsstück, (venez. *grebano*); rtr. *grip*. Vgl. Dz 377 *greppo*. Salvioni, *Misc.* Asc. 86, zieht mit Recht hierher auch lomb. *gèpa*, vorspringendes Kinn.

5285) dtsch. *kletz*, schmutzig (*bekletzen*, besudeln); davon ital. *chiazza*, Hauffleck, *chiazza*, sprengeln, vgl. Dz 364 *chiazza*.

5286) mhd. *klifben*, kleben; davon nach Bugge, R III 149, frz. *galipot*, Fichtenharz.

5287) nld. *klieven*, spalten; frz. *clievr*, spalten, vgl. Dz 549 s. v.; Mackel, p. 101 u. Behrens, Z XXVI 247.

5288) schalbmachmender Stamm *kluk*, klatschen; dav. frz. *cliquer*, *clich-*, klatschen, dav. das Vbsst. *clique*, eigentl. das Klatschen, dann die Personen, welche (jem. be)klatschen, Rolte, zu bestimmtem Zweck verbundene Gesellschaft (ähnlicher Bedeutungsübergang bei *claque*). Vgl. Dz 549 *clique*.

5289) ahd. *klimbun*, klinknen; davon nach Dz 606 *grimper*, klettern; daneben stellt Dz auch nld. *grippen* (alt-dtsch. *gripan*, greifen) als Grundwort auf, u. Mackel p. 60 hält dies für das Richtige, ohne durchschlagende Gründe anzuführen; *gripan* ist im Frz. als *gripper*, ergreifen, erhalten, vgl. Dz 606 *gripper*.

5290) altfränk. *clinka* = frz. *clinche*, *clenche* (altfrz. *clenque*), pic. *clinq*, Riegel, vgl. Dz 549 *clinche*; Mackel, p. 96.

5291) l. nld. *klinken*, klingen, klappern; dav. frz. *cliquant* (vielleicht auch = dtsch. *klingsklang*), Rauschgold, dav. abgeleitet *quincaille* (f. *clinqaille*), Klapperzeug, Kurzwaren, *requinger* (sieh mit Klapperzeug behängen), sich aufputzen. Vgl. Dz 549 *cliquant*.

5291a) 2. nld. *klinken*, festmachen; davon nach Thomas, *Mél.* 53, frz. *clín*, *clinkwerk*, u. (?) *clain*, Fuge einer Daube, vgl. auch R XXIX 170.

5291b) dtsch. *klinker*; triest. *scínka*, marmorae, pallottolina, vgl. Vidossich, Z XXX 206.

5292) [ahd. *klizoan*, spalten; davon nach Dz 549 frz. *clisse* (altfrz. *clise*), *éclisse*, gespaltener Zweig; Mackel, p. 111, zieht die Wörter nebst dem Vb. altfrz. *escliecir*, zersplittern, zu ahd. *selizgan*, u. dies dürfte das Richtige sein.]

5292a) germ. *klifuban*, kleben, spalten. Über die daraus entstehenden Wörter (*poit. lioube*, Einschnitt, Klammer) vgl. Behrens, Z XXVI 245.

5293) ahd. *klöchön*, schlagen, = ital. *chioccare*, schlagen, vgl. Dz 364 s. v.

*klok* s. *cämpänä*.

5294) nld. *klöt*, Klotz; nach Dz 577 das mutmaßliche Grundwort zu frz. *croûte*, *kot*, *croûter*, beschmutzen. Vielleicht aber dürfte besser vom Verbum auszugehen u. in diesem eine an *croûte* = *crusta* angelehnte Umbildung vom germ. *kratôn* (ahd. *chrægôn*, kratzen) zu erblicken sein; die ursprüngliche Bedgt. wäre demnach „kratzen“, welche, vereint auf das Abkratzen des Schmutzes, zu der Bedeutung „beschmutzen“ hinüberführen konnte.

5295) longob. *kläba*, Kolben, gespaltener Stock zum Vogelfang; davon nach Meyer-L., Z XX 533, nordital. *guva*, gegabelte Stange.

5296) altnord. *klötr*, ein Stück Tuch, Fetzen; davon nach G. Paris, *Jahrb.* XI 157, altfrz. *clut*, Stück Tuch, Fleck, dazu das Demin. *cluet* u. die Verba *cluer*, zerstückeln, *clustrer*, kleine

Stöckerarbeit ausführen, *recluter*, flicken, ital. *reclutare*, span. *reclutar*, wozu das Sbst. *recluta*; *recluter* soll dann nach G. Paris die Bedeutung „eine Truppe gleichsam austücken, durch Nachschub vervollständigen u. dgl.“ angenommen haben u. durch Wandel des *l* in *r* zu *recruter* geworden sein. Indessen hat Tobler, Misc. 73, überzeugend nachgewiesen, daß frz. *recrue* (womit altfrz. *recrète* in „corner la r.“ zum Rückzug blasen“, identisch zu sein scheint) als Partizipialstb. von *recroistre* u. *recruter* als eine Ableitung aus diesem Sbst. zu betrachten ist. Danach ist auch Mackels Angabe auf p. 19 zu berichtigen: S. den Nachtrag.

5297) ahd. **knebli**; davon altfrz. *enkenbeler*, knebeln, vgl. Mackel, p. 180.

5297a) nld. **knikker**, kleine Kugel von Stein oder Ton, wie sie Kinder beim Spiel gebrauchen; davon nach Behrens, Festg. f. Förster p. 233, norm. *canique*, *canete*; pic. *queneques*; wall. *kinike*, *quenike*.

5298) altfränk. \***knif** oder altnord. **knifr**, Messer, = frz. *canif*, Federmesser, vgl. Dz 539 s. v.; Mackel p. 110.

5299) mnd. **knijpe**, Falle, schlechtes Wirtshaus; davon viell. frz. *guenipe*, liederliches, schmutziges Weibsbild (die Person also nach der Örtlichkeit benannt, wie dies ja auch in „Frauenzimmer“ der Fall ist), vgl. Dz 606 *guenipe*.

5300) mhd. **knoche**, Knochen (eigentlich wohl Gelenk); dav. ital. *nocca*, Knochel, vgl. Dz 387 s. v. Großer, ALL IV 136, erblickt in ital. *nocchio*, Obstkern, Knorren, ein Demin. von *nocca*, während Diez 887 s. v. das Wort = *nucleus* angesetzt hatte; ein triftiger Grund, von Diez' Grundwort abzugehen, liegt aber kaum vor, denn wenn Großer einwendet, daß die Bedeutungen sich nicht decken, so läßt sich doch sagen, daß zwischen „Stein im Obste“ u. „Knorren im Aste“ eine begriffliche Brücke leicht geschlagen werden kann.

5301) dtsh. **kobalt** (ein Mineral); ital. *cobalto*; frz. *cobalt*; span. ptg. *cobalto*. Vgl. Dz 101 *cobalto*.

5302) magy. **koesi**, Kutsche; nach Schuchardt, Z XV 95, Grundwort zu ital. *cocchio* etc.

5303) dtsh. **Kohlsant**; davon viell. ital. *colsa*, neuprov. *colza*, span. *colsa* etc., frz. *colzat*, Raps, s. Sachs-Vallat s. v.

5304) altfrk. \***kōkar** (ags. *cocur* Gl. Lips.); altfrz. *cucere*, *cuiere*, Köcher, vgl. Mackel p. 29 u. Z XX 518.

5305) **κόκκος**, Kern einer Frucht (*κόκκαλος*), Pinienkern; dav. nach d'Ovidio, Gröbers Grundriß I 521, sūdital. *cuoccolo*, Nulhschale, *leccos*, *cocalu*, Hirsnschale, tosc. *cōcola*, Beere, vielleicht auch ital. *cocca* (Hohlraum, Rumpf eines Schiffes), eine Art Schiff, *coccia*, Scherbe. Diez wollte die letzteren Wörter von *concha*, *concheum* ableiten (ebenso *cocchiglia*, d'O. bemerkt aber dagegen mit Recht, das der Schwund eines *n* im Toskanischen beispiellos sei).

5306a) nld. **kole**, Kohle; davon frz. *colin*, Kohlfisch, Bebruns, Z XXVI 658.

5306) czech. **kolesa**, Räderfuhrwerk; ital. *calesse*, Kalesche, *calessa*; frz. *calèche*; span. *caleso*; ptg. *calce*. Vgl. Dz 78 *calesse*.

5307) mhd. **kollen** (*quellen*), quälen, peinigen; davon vielleicht ital. *collare*, foltern, wippen, dazu das Vhsbst. *colla*, Folter; weder griech. *κολάζειν* noch *κολάειν* kann Grundwort sein, ersteres seiner Form, letzteres seiner Bedeutung wegen nicht.

Dagegen ist Ulrichs Vermutung, Z XIX 576, sehr ansprechend, wonach *collare* aus \**cordulare*, „schnüren“, entstanden wäre. Vgl. Dz 365 *collare*.

5307a) griech. **κόμπερος**, -or, Erdbeerbaum; davon frz. ptg. *corme*, Spierlingbaum, vgl. Schuchardt, Z XXIV 412.

5308) kelt. **kombro**, Zusammenhäufung; nach Meyer-L., Z XIX 275, Grundwort zu frz. (*en*)*combrer* etc. S. oben *cnemerus*.

**χοιανδρόν** s. **colandrum**.

5309) germ. \***kottā** (ahd. *chozza*), zottiges Wollzeug, Decke, Mantel, Kleid; prov. *cota*, Rock; altfrz. *cote*; neufz. *cotte*, Kleid, auch als zweiter Bestandteil in *ridingote* (= engl. *riding-coat*, Reitrock) enthalten. Vgl. Mackel, p. 35.

5310) griech. **χορτίζω**, würfeln (Corp. gloss. lat. II 354); dav. altvenez. *scotezar*, rum. *cutezari*, riskieren, wagen. Vgl. Densuianu, R XXVIII 66.

5311) dtsh. **kracke**, **krleke**, schlechtes Pferd; davon frz. *criquet*, kleines Pferd, wall. *krakette* „mauvaise petite vache“ etc., vgl. Dz 557 s. v.

5312) nld. **krackee**, eine Art großer Schiffe; dav. ital. frz. span. ptg. *caracca*, *carruca* (frz. auch *car(r)aque*), eine Art Schiff, vgl. Dz 88 s. v.

5313) german. schallnachahmender Stamm **krak** (ahd. *krach*); davon frz. *crac*, *crager*, *krach*, krachen; hierher gehört viell. auch ital. *acrachiare*, *acrachiare*, verspotten (Flechia freilich, AG III 121, stellte andere Grundwörter auf, vgl. aber d'Ovidio, AG XIII 399). Vgl. Dz 555 *crac*.

5314) nld. **kram**, eiserner Haken; davon (u. nicht vom griech. *κράμαδα*), vgl. jedoch Hurnig, Z XXI 453) sind vermutlich abgeleitet prov. *cremasclo* (gleichsam \**cremasculum*, wobei man an *cremare* denken könnte); frz. *crémaillon*, *crémaillère* (burg. *cramail*, wallon. *crām*, champ. *cramaille*), Kesselhaken; span. *gramallera*. Vgl. Dz 556 *crémaillon*.

5315) dtsh. **krampf**; frz. *crampe* (= nld. *cramp*), Krampf (in der Bedg. „Klammer“ gehört das Wort zu \**krampo*), vgl. Mackel, p. 60; über die Gestaltungen dieses Wortes in ital. u. rtr. Mundarten vgl. Flechia, AG II 349.

5316) altfrk. \***krampo**, Eisenhaken; davon frz. *crampon*, Klammer, vgl. Mackel p. 71 (M. ist übrigens geneigt, \**krappo* = ahd. *chräpfo*, Haken, als Grundwort anzusetzen).

5317) nld. **krān**, **krōn**, Krahn, = frz. *crōne*, Krahn, wall. *crōne*, „grue, robinet“, vgl. Dz 557 s. v. Vgl. auch Delboulle, R XXXI 389, frz. *crane*.

5318) nld. **krāneke**, Armbrust; dav. vermutlich frz. *cranequin*, Werkzeug zum Spannen der Armbrust, dazu *cranequinier*, Armbrustschütze, vgl. Dz 555 *cranequin* u. 557 *crane*; Ducange s. v. *Crénikari*.

5319a) ahd. **krapfō**, (gekrümmtes) Glied, Klaue, Fuß; davon nach Nigra, AG XV 497, frz. *crapaud*: ital. *carpone*, in der Verbindung *andare a carpone*. Ferner zieht Nigra, AG XV 295, hierher vallenz. *rāpola*, lucertola, indem er Abfall eines anlautenden Gutturales annimmt. Vgl. Nr. 1965 u. 2593.

5319) [ahd. **kraphō** (auch *kraphjō*), Haken; davon nach Dz 171 ital. *graffio*, Haken, Krallen, dazu die Verba *graffiare*, *aggraffare*; prov. *grafio*; frz. *agrafe*, Klammer, dazu das Vb. wallon. *agrafer*, ergreifen, viell. auch frz. *crapaud*, Kröte, d. h. das mit sich festhakenden Plattfüßen versehene Tier vgl. Nigra, AG XV 109; span. *garfio*, *garfa*,



Haken, Krallen, dazu die Verba *agarrar*, *engarrar*. Vgl. Dz 171 *graffio*. Desselben Ursprunges sind nach Dz 172: ital. *grappia*, Klammer, *grappo*, *grappolo*, Traubenkamm, Traube, *grappa*, das Zukreihen, *traubene*, *aggrappare*, packen; prov. *grapa*, Klammer, Kralle, *grapa-s*, gekrümmte Hand; frz. *grappe* (altfrz. auch *craps*), Traube, *grappin*, Anker, *grapper* (nur dialektisch), packen; span. *grapa*, Haken, (die „Traube“ heißt *racimo*); vielleicht gehört hierher auch cat. *agarrapar*, kratzen, vgl. unten *schrappen*; ptg. fehlen entsprechende Wörter, (die „Traube“ heißt *uva*). Vgl. Dz 172 *grappa*; Mackel, p. 56. S. jedoch oben Nr. 2570.]

\**krasja* s. *créseio*.

5320) altnord. *krassa*, zerreiben; davon nach Dz 567 u. Mackel p. 46 frz. *écraser*, zerquetschen. Diese Ableitung ist jedoch bedenklich, da das Wort erst vom 16. Jahrh. an erscheint. Vielleicht urteilt man daher richtiger (?), wenn man eine gelehrte Bildung \**erasare* annimmt — auch Ascoli, AG I 179 Anm. 4, setzt \**erasare* an u. vergleicht rtr. *eracanoir*, Dreschflegel —, in welcher, als sie in die allgemeine Sprache überging, die Lautgruppe *car* zu *cr* vereinfacht wurde. Rönsch, RF II 316, stellte ein lat. \**erasare* als Grundwort auf, aber dasselbe wird durch gelegentlich vorkommendes *ecbicare* u. dgl. nicht hinreichend gestützt. Möglicherweise liegt in *écraser* Kreuzung vor von \**eraser* (= \**exasare*) mit sei es ahd. *chräzōn* oder nhd. *kratzen*, so daß die Grundbedeutung sein würde „auskratzen, gründlich vernichten“.

5321) german. \**krattōn* (ahd. *chrätzōn*), kratzen; prov. *gratar*; frz. *gratōn*. Vgl. Mackel, p. 71.

5322) dtsh. *krausbeere*, *kräuselbeere*; frz. *groselle*, Johannisbeere (gr. *verte*, Stachelbeere); cat. span. *grosella*; ptg. *groselha*. Vgl. Dz 174 *grosella*.

5323) altnord. (\**krastjan*), \**kröstjan* (got. *kriustan*), knirschen, ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *crosciare*, knirschen; prov. altfrz. *croissir*, *croistre* (mit geschloss. o); span. *crujir*. Vgl. Dz 113 *crosciare*; Mackel, p. 193.

5324) ahd. *krëbiz*, Krebs; davon altfrz. *ecrevisse* (bedeutet auch „Harnisch“); neufrz. *écrevisse*. Vgl. Dz 567 s. v.; Mackel, p. 80. Von ahd. *krëbiz* leitet Nigra, AG XV 288, auch ab ital. *ghiribizzo*, Laune (bezüglich der Bedeutungsentwicklung vergleiche Nigra das deutsche „Grille“); vic. *aghiribisso*, scarabocchio.

5324a) got. \**kreitan*, schreiben; hierauf, bezw. auf das entsprechende Vb. anderer german. Sprachen, geht höchstwahrscheinlich ital. *criare*, frz. *crier* usw. zurück; vgl. unten *quiritō*. (Holthausen nach mündlicher Mitteilung.)

5325) [altnord. *krëvet* = altfrz. *crevette*, kleiner Krebs, vgl. Mackel, p. 80. Vgl. oben *capra*.]

5326) schallnachahmender Stamm *kräk*; davon neuprov. *cricot*, Heimechen; frz. *criquet* (mundartlich [pic.] *créquillon*, *crinchon*), dazu das Vb. *criquer*. Vgl. Dz 556 *criquet*.

5327) altnord. *kriki*, kleine Bucht, = frz. *crique* (mit derselben Bedeutung), vgl. Dz 556 s. v.; Mackel, p. 93.

5328) ahd. *krimman*, mit Schnabel oder Krallen hauen; ital. *gremire*, afferrare, artigliare u. *gremire* che, secondo il Fanf., direbbe lo stesso di *ghermire* e secondo il Tomm. (Diz. it.) *riempiere*, cf., per la evoluzione ideologica, fitto da figure, che dice, conficatore e spesso, folto\*, vgl. Canello, AG III 396; Dz 377 *gremire*. Pascal, Studj di

fil. rom. VII 94, leitet *gremire* von *gremium* ab, u. wohl mit Recht.

5329) ahd. *krippja*, Krippe; ital. *greppia* (mundartlich *creppia*); prov. *crepia*, *crepcha*; frz. *crèche*; (span. heißt die „Krippe“ *pescrie*; ptg. *presepe* u. *presepio* = *praesepe*, \**praesaepium*). Vgl. Dz 172 *greppia*; Mackel, p. 96.

5330) [altnord. *krōkr*, Haken; davon nach Dz 557 rtr. frz. prov. *croc*, Haken, wovon wieder abgeleitet frz. *crochet* (= span. *corchete*, plg. *colchete*), *crochu*, *accrocher*, auch *encrouer* = \**incrocare*, an einem Haken aufhängen, ferner auch *croquis*, gleichsam hingehakte, bloß skizzierte Zeichnung. Mackel, p. 33, bemerkt aber dagegen sehr mit Recht, daß nord. *k* weder zu *ch* werden (*crochet* etc.), noch auch völlig schwinden konnte (*encrouer*). Vermutlich beruht die Wortsippe auf dem (mit lat. *cruc-em* sich lautlich u. begrifflich berührenden) german. Stamme *kruk*, wovon \**kruckjo*, ahd. *chrucka*, nld. *kruck*, ags. *cruce* etc., vgl. Kluge unter „Krücke“. Auf denselben Stamm gehen zurück ital. *crocco*, Haken, *croccia*, Krücke, frz. *croasse*, Krummstab. Die entsprechende keltische Wortsippe ist aus lat. *crucem*(m) entlehnt, vgl. Th. p. 96.

5331) griech. *κρόταλον* n., Klapper; dav. nach Pascal, Studj di fil. rom. VII 92 (vgl. auch 95) ital. *crochito*, vocio confuso, adunanza, u. (?) *rullo*, sordo rumore. S. Nr. 2615 u. den Nachtrag.

5331a) holländ. *kruls*, Kreuz; dav. nach Grandgagnages, Dict. I 145, bezw. nach Behrens, Zischr. f. frz. Spr. u. Lit. XXIX (Abh.) 302, wallon. *creusquin*, *cruskin*, Streichmaß, dagegen läßt sich altfrz. *creusequin*, eine Art Becher, nicht hierherziehen, sondern dürfte zu mndl. *croese*, *crose*, *crouse*, *creuse* zu stellen sein. Vgl. auch Nr. 5335.

5332) altnord. *krūka*, Krug; davon vermutlich prov. *crugò-s*; frz. *cruche* (altfrz. auch *crue*, *cruiel*), *cruchon*, vgl. Mackel, p. 19. Dz 557 führte die Wörter auf kymr. *cruc*, Eimer, zurück, aber dies ist selbst nur Lehnwort, vgl. Th. p. 97.

5333) altnord. *krūma*, Krume, Brocken; davon altfrz. *esgrumer*, zerbröckeln, vgl. Mackel, p. 19.

5334) german. Stamm *krupp-* (davon altnord. *kroppr*, Rumpf, Leib, *krýppa*, Höcker; ags. *cropp*, Kropf, Gipfel, Büschel, ahd. *kroppf*); davon ital. *gruppo*, *gropo*, Klumpen, Knoten, Haufen, Gruppe, *gruppa*, das Hinterkreuz des Pferdes; prov. *cropa* = ital. *gruppa*; frz. *groupe*, Gruppe, *croupe*, Kruppe, dav. abgeleitet *croupier*, *croupière*, *croupir*; span. *grupo*, *gorupo*, *grupa*; ptg. *garupa* = frz. *croupe*. Vgl. Dz 174 *gruppo*; Canello, AG III 327, wo unterschieden werden *gruppo*, riunione di più oggetti\*, u. *gruppo*, nodo\*, während *gruppa* unerwähnt bleibt; Th. p. 64 bemerkt, daß kymr. *croppa*, Kropf, u. gal. *crup*, neuir. *crap*, nicht einheimisch sind; Caix, St. 33, erklärt ital. *garbugliare* aus \**grobagliare* aus \**gropipare* + *bugliare*. — Hierher gehört wohl auch frz. *rabugrir*, verkrüppeln, (umgestellt aus \**ragroubir* mit Anlehnung an das Adj. *bougre*), *abougir*, verkümmert. Vgl. Dz 633 *rabugrir*.

5335) mhd. *krüse*, Krug (davon mhd. \**krusuel*, kleiner Krug, Kreisel, vgl. Kluge unter „Krause“ u. „Kräusel“); ital. *crogiuolo*, Schmelztiegel; altfrz. *croisel*, *croisuel*, *creusol*, Lampe; neufrz. *creuset*, Schmelztiegel (übrigens läßt sich *creuset* auch als Demin. zu *creux*, hohl, deuten); span. *crisol*, Schmelztiegel, *crisuelo*, Lampe, *crisuela*, das Gefäß der Lampe. Vgl. Scheler im Dict. unter

*creuset*: Dz 443 *criuelo* wollte die span. Wörter von bask. *crielua*, Lampe, ableiten, während in Wahrheit das bask. Wort dem Span. entlehnt sein dürfte.

5386) südslav. *kučka*, magy. *kutya*, *kuszal* sind nach Schuchardt, Z XV 96, die Grundwörter zu der von Diez 114 *cuccio* gesprochenen Wortsippe: ital. *cuccio*, kleiner Hund, sicil. *guzzu*, -a, prov. *goz*, *gossu*; cat. *gos*; span. *gozque*; ptg. *gozo*; (altfrz. *gous*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 716).

5387) got. *\*kundjan* (von *kunds*, zu *kuni*, Geschlecht), das Geschlecht fortpflanzen; span. cat. *cundir*, sich verbreiten, fortpflanzen, Sproßlinge treiben. Vgl. Dz 443 s. v.

5388) dtisch. *kupferasche*; daraus frz. *couperose*, Vitriol, vgl. Darmesteter, Mots comp. p. 231; Faß, RF III 493.

5389) ahd. *\*kuppja*, Haube; ital. *cuffia*, *scuffia*; frz. *coiffe*, davon das Vb. *coiffer*, den Kopfputz ordnen, dazu das Nomen *coiffeur*; span. *cofia*, *escofia*; ptg. *cofia*. Vgl. Dz 115 *cuffia*; Mackel, p. 21; Behrens, p. 82.

5340) dtisch. *kurreln*, kollern, gurgeln; davon nach Braune, Z XVIII 628, ital. *chiurlare*; span. ptg. *chirlar*.

5341) german. *\*kūka*, *\*kūka* (ahd. *chāuk*, *chāuki*, enthaltsam, mäßig, keusch); davon vielleicht altfrz. (nur in Pass. 360) *cusche-ment*, geziemend, vgl. Dz 557 s. v.; Mackel, p. 20. Die Diesche Ableitung wird von Thomas, Mel. 60, ergänzt u. bewiesen.

5342) altnord. *kveiddúfr* (aus *keeld*, Abend, u. *úlf*, Wolf), ahd. *\*ehwiltwolf*, *\*kiltwolf*, Werwolf; daraus frz. *guillelou* in *couvrir le g.*, aller la nuit dans des lieux suspects, vgl. Bugge, R III 151.

5343) altnord. *kverk*, Gurgel, Hals; dav. prov. frz. *carcan* (altfrz. *auch charchant*, *cherchant*), Halsseisen, vgl. Dz 539 *carcan*.

5344) nld. *kwakkel*, ahd. *quatata*, *wahtale*, Wachtel; ital. *quaglia* (scheint dem Frz. entlehnt zu sein, vgl. d'Ovidio, AG XIII 413); rtr. *quacra*; prov. *caika*; altfrz. *coaille*; neufz. *caille*; altspan. *coalla* (das übliche span. Wort für 'Wachtel' ist *codorniz* = *coturnicem*, ebenso ptg.). Vgl. Dz 259 *quaglia*; Mackel, p. 74. S. oben Nr. 2564. 5344a) *κυνέρος*, dunkel, schwarz; südsard. *ghiani*, Maulbeere, vgl. Nigra, AG XV 487.

5345) griech. *κυνέριον* (daneben *κυνέριον*). Halsbräune; altfrz. *quinancie*, *esquinancie*, vgl. Förster, Ann. zu Cliges V 3025, u. Skeat, El. Dict. s. v. *quinsy*; span. *esquinancia*, -encia; ptg. *esquinancia*. F. Pabst.

5346) türk. *kyrbatsch*, Karbatsche; frz. *carache*, Reitpeitsche; span. *carbacho*, vgl. Dz 108 *carbacho*.

5347) *kyrie eleison*; davon ital. (arel.) *crialevo*, 'raganella che si suona la settimana santa', vgl. Caix, St. 301; Nigra, AG XIV 368 u. XV 418.

## L.

5348) nld. *laar*, leer; davon vielleicht altfrz. *larris* (mittelalt. *larricium*), leeres, unangebautes Feld, vgl. Dz 625 s. v., wo nld. *laer*, unangebautes Feld, = mittelnld. *laar*, offener Platz im Walde, als Grundwort aufgestellt wird, diese Substantiva sind aber doch nur Adj. in substantivischer Verwendung.

5349) [*lābārum* s., die von Konstantin d. G. eingeführte Reichsfahne; davon abgeleitet ptg. *labareda*, *lavareda*, Flamme (die Begriffe 'Fahne' u. 'Flamme' werden im Roman. öfters vertauscht, vgl. z. B. *oriflamine* = [?] *labari* fl.). Vgl. Dz 461 *labaredo*. S. Nr. 1066.]

5350) mndl. *labay*, Schwätzmaul, = wallon. *labaye*, 'gourmandise, coquise, impudique'. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 158.

5351) 1. *lābellūm* s. (Demin. v. *labrum*, Wanne), kleine Wanne; ital. *arello*, Steinsarg, (mail. *arell*, modenes. *lavello*, Steingefäß). Vgl. Dz 353 *arello*.

5352) 2. *\*lābellūm* s. (Demin. zu *labium*), kleine Lippe, herunterhängendes Stückerhen, Fetzen; altfrz. *labean*, Fetzen, davon nach Dz 624 frz. *lambeau*, Lappen; span. *lampel*, Turnierkragen. Vgl. unten *\*lāmbellus*.

5353) [*\*lābēus*, a, um (v. *labes*), fehlerhaft; dav. nach Dz 462 ptg. *laivo*, Schmutzleck.]

5354) *\*lābiā*, -am f. (für *labes*), Flecken; ptg. *civa*, Fehler, Gebrechen, dazu das Verb *civarise*, schlecht werden, vgl. C. Michaelis, Misc. 125; Dz 445 ließ das Wort unerklärt. Meyer-Lübke, Z XI 270, bezweifelt die Entstehung von ptg. *civa* aus *\*labia*, weil der ptg. Artikel nicht *la* lautet; dieser Einwand ist für das gegenwärtige Ptg. selbstverständlich ganz richtig, da in demselben der Artikel *a* lautet, aber für das älteste Ptg. muß doch ebenso selbstverständlich *la* angesetzt werden; M.-L. ist geneigt, das Wort aus kelt. *albo*, 'das Äußere', zu erklären, das sich nach der schlechten Seite hin entwickelt hätte, wogegen das Masc. *albo* im Prov. die gute Bedgt. zeige (vgl. Thurneysen, Keltor. 85).

5355) [*lābius*, -am f. (von *labi*), Erdfall (isd. 16, 1, 4); von Dz 512 wird vermuthungsweise *labina* als Grundwort zu ital. *lavina*, prov. *lavanca*, frz. *lavange*, *lavanche*, Lawine, aufgestellt, besser jedoch sind diese Wörter für Umgestaltungen von *avalanche*, *avalanche* (von *\*ad-callare*) zu erachten. Dagegen beruht selbstverständlich rtr. *lavina* auf *labina*.]

*lābium* s. *lābrum*.

5356) *lābōr*, -ōrem m., Arbeit; ital. *lavoro*; rtr. *laur*; prov. *labor* s.; frz. *labour*, (-our), vgl. R X 46; span. *labor*; ptg. *lavor* (bezeichnet vorzugsweise nur die Feldarbeit). Der übliche Ausdruck für Arbeit ist, abgesehen von Ital. (wo aber neben *lavoro* auch *travaglio* vorhanden ist), prov. *trabalh* s., *trebalh* s. (auch *trabalho*); frz. *travail*; span. *trabajo*; ptg. *trabalho*. Ursprüngliche Bedgt. dieses Wortes dürfte 'Qual' sein u. das Grundwort *\*trepalium* (v. *tripalis*), ein aus drei Pfählen bestehendes Marterinstrument, vgl. P. Meyer, R XVII 421.

5357) [*\*lābōrēus*, -um m. (v. *labor*), scheint die, freilich höchst abnorme, Grundform zu sein für span. *labriego*, Feldarbeiter, Bauer; ptg. *labrego*, vgl. Dz 461 s. v.; Schuchardt, Z XIII 531.]

5358) *lābōro*, -āre (von *labor*), arbeiten; ital. *lavorare*; rtr. *laurer*; prov. *lavorar*; frz. *labourer*, ackern, pflanzen; span. *labrar*, arbeiten; ptg. *laborar*, *lar*, Mähe, Not haben. Abgesehen vom Ital. (wo indessen neben *lavorare* auch *travagliare* vorhanden ist), ist *laborare* verdrängt worden durch prov. *trebalhar*, *trabalhar*; frz. *travailler*; span. *trabajar*; ptg. *trabalhar*. Die ursprüngliche Bedgt. dieses Verbs scheint 'quälen' gewesen zu sein; das mutmaßliche Grundwort ist *\*trepalium*, ein aus drei Pfählen bestehendes Marterinstrument, vgl. P. Meyer, R XVII 421. — Ober frz. *labour* vgl. R X 45.

5359) [\*lābrillum n. (Demin. zu *labrum*, Wanne) = span. *labrillo*, ein Gefäß, vgl. Dz 462 s. e.; Parodi, R XVII 69, zieht hierher auch cat. *gibrell*, Schlüssel (aus \**labrell*, \**librell*)].

5360) lābrūm n., u. lābūm n., Lippe; ital. *labbia*, Gesicht, *labbro*, Pl. *labbra*, Lippe; frz. *lèvre*; span. ptg. *labio*. Von *labrum* leitet Dz 624 *dēlabrer*, zerleiten, ab, was nur dann gebilligt werden kann, wenn man altfrz. *labrau* = \**labellum* (Demin. zu *labium*) ansetzt, u. selbst dann ist es noch wegen des *b* (vgl. *lèvre*) bedenklich.

5361) lābruscā (viti), wilde Rebe; ital. (? *lambrusca*, *lambruzza*, daneben *raverusto*, *ravirusto*, (Dz 351 zieht auch *abrostino* hierher, „indem *sc*, wie in *mistio* f. *mischio* u. a., in *st* ausartete u. l als Artikel verstanden ward“); rum. *leușcă* u. *roușcă*; neuprov. *lambrusco*; frz. *lambruche* (fehlt b. Sachs); cat. *lambrusca*; span. ptg. *la-brusca*. Vgl. Dz 187 *lambrusca* u. 851 *abrostino*; Gröber, ALL III 274. S. auch oben *bruscus*.

5362) lābūrūm n., breitblättriger Bohnenbaum: tosc. *acorno*, *acornio*; vgl. Salvioni, Post. 12; prov. albom, altfrz. *aubor*; neuprov. *neufzr. aubour* (Einnischung von *albus* oder *arbor*), vgl. Herzog, Z. XXVII 126.

5363) lāc, lāctem (für *lac*; *lactem* ist mehrfach belegt; vgl. über die Wortformen Wagener, Beitr. zur lat. Gramm. etc., Gotha 1905, p. 7 ff.) n., Milch; ital. *latte*; sard. *latte*; rum. *lapte*; rtr. *latg*; prov. *laï-z*, *lach-z*; frz. *lait*; cat. *llet*; span. *leche*; ptg. *leite*. Vgl. Gröber, ALL III 274.

5364) laeca, -am f., eine Geschwulst an den Schienbeinen; davon wohl ital. *lacca* in der Bedtg. „Kniekehle“; Dz 380 s. v. stellte griech. *λάκκα*; Grube, Loch, als Grundwort auf.

5365) lācērtā, -am f. u. lācērtūs, -um m., Eidechse; ital. *lacrata* u. *luerta*; über mundartliche Formen des Wortes vgl. Flechia, AG III 160 f.; (sard. *calucerta*, *calucertudo*); rtr. *luciard*; frz. *lézard*, (altfrz. auch *laisarde*); span. ptg. *lagarto*, (ptg. *lagarta*, Raupe). Vgl. Dz 186 *lacrata*; Caix, St. 380.

5366) lācērtūa, -um m., Oberarm; davon ital. *luertolo* „parte della coscia del bove“, vgl. Caix, St. 391.

5367) lācīnla, -am f., Fetzen; sard. *laginza*.

5368) \*lācīnīlārīā, -am f. (v. *lacinia*, Fetzen) = frz. *lanière*, *lanière*, Riemen, vgl. Bugge, R III 154. Littré leitete das Wort von *laniare*, Scheler von *lana* ab, der letztere hat jedoch seine Annahme mit derjenigen Bugges vertauscht, vgl. Anhang zu Dz 732.

5369) lācīmā, -am f., Träne; ital. *lacrima*, *lagrima*; rum. *lacrimă*, *lacrămă*; prov. *lacrima*, *lacrema*; altfrz. *larme*, *lerme*; neufzr. *larme*; cat. *lagrima*; span. ptg. *lagrima*. Vgl. Dz 625 *larme*.

5370) lācīmātōriūa, a, um (v. *lacrima*), gegen das Tränen dienlich; ital. *lacrimatorio*, Adj., *lacrimatoio*, -a „eminenza rossigna posta nel grand'angolo dell'occhio, della quale sgorgano le lagrime“, *lagrimatoio*, -a „canto fra il naso e la guancia sotto l'angolo interno dell'occhio“, vgl. Canello, AG III 337.

5371) lācīrimo, (\*lācīrimēu) u. \*lācīrimido, -āre (v. *lacrima*), weinen; ital. *lagrimare* (das übliche Wort für „weinen“ ist *piangere* = *plangere*); rum. *lacrima* ai a; prov. *lagrimar*, *lermar*, *lagremar*; altfrz. *larmier*; neufzr. *larmoyer*, (das übliche Wort für „weinen“ ist *pleurer* =

*plorare*, daneben *crier*); cat. *llagrimar*; span. *lagrimar*; (das übliche Wort ist *llorar*); ptg. *lagrimar*, *lagrimar*, (das übliche Wort ist *chorar* = *plorare*).

5372) \*lāctēō, -ōnem m. u. \*lāctēcūa, -um m. (v. *lac*), das säugende Tier, Brusttier; span. *lechón*, Schwein (eigentlich Spanferkel), *lechazo*, säugendes Maultier. Vgl. Dz 462 *lechón*.

5373) lāctēs (Pl.) f., die Milchen; ital. \**latti* in *lattimelle* (= *latti* + *animelle*) „animelle, intestini“, vgl. Caix, St. 373; rum. *lapți*.

5373a) \*lāctīnūsēūla, -am f. (*lac*), Milchpflanze; davon nach Thomas, Mél. 83, neuprov. (\**lachino*, *lachino*, \**chinousclo*), *ginousclo*, frz. *ginouscle*. Vgl. auch Thomas, R XXIX 176.

5374) lāctēcā, -am f. (v. *lac*), Salat, Lattich; ital. *tattuga*; rum. *lapțiță*; prov. *lachuga*; frz. *laitue*; cat. *latuga*; span. *lechuga*; (ptg. *alfaca*). Vgl. Gröber, ALL III 274.

5374a) \*lāctēcūla, -am f. u. \*lāctēcūla, -am f., Name einer Pflanze, neuprov. *lachusclo*, *lachousclo*, *chusclo*, *choulo*, *jusclo*, *jonclo*. Vgl. Thomas, Mél. 97, u. R XXIX 181.

5375) lācīnā (*laco* n. Varro), -am f. (von *lacus*), Sumpf, Vertiefung, Grube, Lücke; ital. *lacuna*, „vuoto, mancanza, specialmente nei manoscritti“, *laguna*, „mar basso presso terra“, vgl. Canello, AG III 371; trent. *lūna*, Hohlraum im Ei, vgl. Salvioni, R XXXI 285; Diez 628 ist geneigt, auch prov. *lona*, Sumpf, von *lacuna* abzuleiten, bemerkt aber selbst, daß dann *laīna*, höchstens *laīna* zu erwarten gewesen wäre, somit ist die ebenfalls von Diez vermutete Herleitung von alt-nord. *lōn*, Sumpf, wohl die bessere (vgl. dagegen Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 77). Mackel, p. 33 enthält sich des Urteils. Dagegen gehört wohl sicher hierher ptg. *lagoa*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 67.

5376) lācūs, -um m., See; ital. *laco*, *lago*; rum. *lac*, Pl. *lacuri*; rtr. *lāk*, *lēc etc.*, vgl. Gartner § 200; prov. frz. *alteat. lac* (altfrz. auch *lat*); span. ptg. *lago*. Vgl. Berger s. v.

5377) ags. *lādman*, Geleitmann, Lootse; davon (?) frz. *locman*, Lootse (wohl richtiger = ndl. *Logmann* anzusetzen, Behrens, Z. XXVI 659), u. (mit Anbildung an *gouverneur*) *lamaner*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 802; Diez 628 *locman* stellte ndl. *loodeman* als Grundwort auf.

5378) mitteidl. *lacker*; Fehler; davon vielleicht span. *laca*, Narbe, Gebrechen, Mangel, dazu das Vb. *lacarar*, schaden, vgl. Dz 463 s. v. Näher aber liegt es wohl, an lat. *lacer*, a, um zu denken.

5379) laena, -am f., ein Stück langhaariges Wollzeug; ital. *liena*, grobe wollene Decke.

5380) laesio, -ōnem f. (v. *laedere*), Verletzung; altspan. *lision*, Verletzung, ptg. *aleijão* (C. Michaelis, Frg. Et. p. 2), vgl. Dz 463 s. v.

5381) \*laeso u. \*laesio, -āre (von *laesus*), verletzen; cat. *lesiar*, verstümmeln; span. *lissiar*; ptg. *lesar*. Vgl. Dz 463 *lissiar*.

5382) lācētāmen n., Dünge, = ital. altspan. *letame*, venez. *leame*, *loame*, lumb. *ledam*, mail. *aldam*, monf. *alidm*, genres. *lombes*, sard. *ladamini* (vgl. Salvioni, Post. 12), vgl. Dz 331 s. v.; Flechia, AG II 58.

5383) laeto, -āre (Palladius), dängen; obwald. *ladar*; vermutlich gehört richtiger auch hierher u. nicht zu *oletare* ital. (*lucches*) *letare*, besudeln“. Meyer-Lübke im Nachtrag zur 1. Ausg. dieses Wbts.

5384) **laetūs**, **a**, **um**, fröhlich; ital. *lieto*; altfrz. *lié*; neufrz. nur noch erhalten in der Verbindung *faire chère lie*. Vgl. Dz 626 *lie*; AG XII 386. — (*laetūs* = altfrz. *lie*, *liesse*, -ce.)

5385) ndl. **laeye**, Laide; davon das gleichbedeutende frz. *layette*, vgl. Dz 625 *s. v.*; in der Beilg. „Windeh“ aber dürfte das Wort eher auf deutsch „Lage“ zurückgehen. Auf dem Stamme *lag* beruht vielleicht auch das span. p.t.g. *lag*, Art, Beschaffenheit (eigentlich aber ein Ackerwerkzeug, mit welchem immer mehrere nebeneinanderstehende Leute arbeiten), andere freilich erklären das Wort für baskisch, vgl. Dz 462 *laya*.

5386) **lāgānūm** **n.** (*lāyavov*), platter Kuchen, die Lage oder Schicht eines sog. Blätterkuchens; davon vermutlich abruz. *lāgana*; span. *lagna*, Metallplatte, vgl. Dz 462 *s. v.*

5387) germ. **lagjan**, legen; von Thomas, R XXVI 431, als Grundwort zu altfrz. *laiier*, lassen, aufgestellt. **S. latana.**

5388) ags. **laga**, **lag**, Gesetz, = altfrz. *lague*, Gesetz, dazu das Kompos. *ulague*, *ulague* = ags. *ūt-lag*, engl. *out-law*, außerhalb des Gesetzes stehend, geächtet. Vgl. Dz 623 *lague*; Mackel, p. 41.

5389) ahd. **lahhā**, Lache, Sumpf; = ital. *lacca*, tiefer Grund, vgl. Dz 380 *s. v.*

5390) **laicus**, **-um m.**, Laie; ital. *laico*; altfrz. *lai*; neufrz. *laïque*; span. *lego*; p.t.g. *leigo*.

5391) ir. **laid** (neuir. gäl. *laidh*, kymr. *\*laidid*, altbr. *\*laid*), Hymne, Lied; dav. nach früherer Annahme prov. *lais*; altfrz. *lais*, *lai*, Lied, vgl. Dz 623 *s. v.*; A. de Jubainville, R VIII 422; Tb. p. 103. — G. Paris, R XIV 606, bemerkt über die Herkunft von frz. *lais*, *lai*: „C'est peut-être en dehors du celtique qu'il faut se résoudre, comme on le faisait autrefois, à chercher l'explication du mot. L'allemand du moyen-âge, le scandinave, rendent le fr. *lai* par *leich*, *leik*, et il est à remarquer que l'alle. *leich*, à côté du sens de ‚morceau de musique‘ et de ‚lai breton‘, a, comme le mot français, celui de ‚poème composé de strophes dissemblables ou de vers inégaux‘. Or, la forme ancienne de ces mots est en gotique *laik*, en anglo-saxon *laie*, *lac*, d'où le mot français sortirait tout naturellement. C'aurait été le nom donné par les Anglais aux morceaux de musique exécutés par les jongleurs bretons, et ce nom aurait été adopté par les Français, quand ils le connurent.“ Suchier, Misc. Asc. 72, spricht sich jedoch wieder dafür aus, daß kelt. *laid* Grundwort zu *lai* sei.

5392) altdtsch. **laid** (ahd. *leid*), unangenehm, widerwärtig; ital. *laido*, häßlich, *laidare*, kränken; südsard. *leggio*, dazu das Verb *sleggiāi*, häßlich machen, vgl. Nigra, AG XV p. 489; prov. *laid*, dazu das Vb. *laidar*, kränken, daneben in gleicher Bedeutung *laidir* (auch ital. *\*laidire*) = *\*laidjan*; frz. *laid*, dazu altfrz. die Verba *laidier* u. *laidir* u. das abgel. Sbst. *laidenge*, Kränkung (vgl. prov. *ledena f. laidenhal*); altspan. *laido*, dazu das Vb. *laidar* (aus dem Prov.); altptg. *laido*, dazu das Vb. *laidar*. Vgl. Dz 186 *laido*; Mackel, p. 117; Cohn, Suffixw. p. 178.

5393) german. **laidō-**, Führung (ags. *lād*, Weg, Reise, Fahrt); davon vielleicht frz. *laie*, durch den Wald gelauener Weg; möglich aber auch, daß alls. *laia*, Fels, Stein, als Grundwort anzusetzen ist, vgl. Dz 623 *laie* 2; Mackel, p. 116.

5394) got. **laignō**, lecken; dav. vermutlich prov. *lagotear*, schmeicheln, *lagot-z*, Schmeichelei; span.

*lagotear*, schmeicheln, vgl. Dz 623 *lagot*; Mackel, p. 116.

5395) germ. **\*lalsa** (ahd. *swaganleisa*, altfränk. u. ahd. *lesa*, Falte; davon vermutlich rtr. *laichnar*, *laichnar*, streicheln (?); norm. *altse*, Geleise; altspan. *lizne*, glatt, *deleznar*, gleiten. Vgl. Dz 194 *lacio*; Mackel, p. 108.

5395a) germ. **lāka**, schlaff; davon nach Hottelhausen, Anglia, Beibl. XVII 178, altfrz. *laiier*, lassen, *delaiier*. Vgl. Nr. 5454.

5396b) ndl. **lakmoes**, (blauer) Farbstoff; dav. wall. *lakmouze*, Lackmusfarbe. Vgl. Thomas, Mcl. 79.

5396) **lālo**, **-āre**, singen, trällern; davon ital. *lillare*, *lillare*, „balloccarsi“ vgl. Caix, St. 381. — Auf einen Naturausdruck „*lall*“ (würde mit *lallare*, dtsh. *lallen* zusammenzustellen sein) will Hottel, Z XXV 738, zurückführen, prov. *lalo*, Dummkopf, voges. *lala*, Blödsinniger, span. *lelo*, einfältig.

5397) burg. **lam**, lahm, = piemont. *lam*, schlaff; prov. *lam*, hinkend, vgl. Dz 624; Mackel, p. 43.

5398) **lāmā**, **-am f.** (aus *lac-ma*), Lache, Sumpf; ital. span. p.t.g. *lama*, Sumpf, vgl. Dz 187 *s. v.*

5399) **\*lāmbēllās**, **-um m.** (Demin. zu *\*lamber*), kleiner Fetzen; ist nach Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125, das vermutliche Grundwort zu frz. *lambeau*, Lappen; span. *lampel*, Turniertragen. Dz 624 *s. v.* stellte *\*labellum* (Demin. zu *labium*), wovon altfrz. *labeau*, als Grundwort auch für *lambeau* auf.]

5400) **lāmbēro**, **-āre**, zerlecken; dav. nach Caix, St. 376, sard. *lambrire*, „mangiare avidamente“, dazu das sard. afd. *lambrido* oder *lambrido*, „ghiotto“; ital. *lembrugio*, „ghiotto“; p.t.g. *lambujem*, „gem“, „avanzati d'un piatto, ghiottornie“, *lambugeiro*, „ghiotto“; span. *lameron*, „golos“.

5401) **\*lāmbico**, **-āre** (v. *lambere*), ein wenig belegen oder bespülen; davon nach Dz 380 ital. *lamicare*, rieseln, fein regnen. Vgl. dagegen Caix, St. 42, *s. oben hāmico*.

5402) **\*lāmbico**, **-āre** (v. *al-lambig*), probieren; ital. *lambicare*, „passare per il lambiccio, esaminare attentamente“, u. *beccare* in *beccarsi* (*il cervello*) „fantasticare“, vgl. Canevaro, AG III 396. Diese Ableitung ist aber zu verwerfen u. als Grundwort *\*limicare*, feilen, anzusetzen. Vgl. Nigra, AG XV 500 u. Nr. 5603a.

5403) **lāmbō**, **-ēre**, lecken; = sard. *lambere*; span. *lamer*, lecken; p.t.g. *lamber*, lecken, *lambear*, gierig essen, schleimen, *lambedor*, Lecker, *lambiuto*, Naschkatze, *lambida*, das Lecken, u. zahlreiche andere Ableitungen.

5404) **lāmēlla**, **-am f.** (Demin. zu *lamina*), Metallblättchen, Blech; altfrz. *alemele* (aus *la lemele*), Schneide, Schwertschneide; neufrz. *alumele*, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*; Faß RF III 496. — Aus altfrz. *aleme*, *alemele* scheint durch Suffixvertauschung *alemete* u. daraus durch Umstellung *amelette*, *omelette*, Eierkuchen (eigentlich flacher, platter, scheibenähnlicher Kuchen), entstanden zu sein, wobei gelehrt etymologisierende Anlehnung an *orum* stattgefunden haben mag. Alle sonstigen Ableitungen des vielbehandelten Wortes sind phantastisch, z. B. die von Klempa in seinem Fremdwörterbuche S. 130 gegebene, wonach *omelette* Demin. zu *anima* sein u. eigentlich „Seelchen“ bedeuten soll, weil der Eierkuchen weder Fisch noch Fleisch sei. Vgl. Dz 187 *lama*; Scheler im Dict. unter *omelette*; Faß, RF III 502.

5405) **lāmēto**, **-āre**, wehklagen; ital. *lamentare*; frz. *lamentar*, (danach gebildet altfrz. *voimenter*,

gaimenter von *vai* = weh); span. ptg. *lamentar*. Vgl. Dz 592 *gaimenter*.

5406) **lāminā u. lāmnā**, -am f., Platte, Blatt, Blech, Scheibe; ital. *lama*, *lastra* d'acciaio ridotta tagliente, di spada, di coltello, di sega, das Wort ist wahrscheinlich aus dem Frz. entlehnt, vgl. Canello, AG III 367; sicil. *lanna*; com. *lamna*; rum. *alamă*, Messing; prov. *lamina*, *lama*, Platte; frz. *lame*, Platte, Klinge (im Altfrz. auch Grabstein); span. *lamina*, Platte, *laña*, eiserner Haken, Klammer; ptg. *lamina*, Platte, Klinge. Vgl. Dz 187 *lama*, (Diz 624 wollte auch altfrz. *lambre*, neufz. *lambri* von *lamina* ableiten, vgl. aber oben *imbrēx*). Vgl. auch Gröber, ALL III 275.

5407) **\*lāmināriūs**, -um m. (v. *lamina*), Messing-schläger, Weißblechschläger; ital. *laminajo*; rum. *alāmar*; span. *lamina*.

5407a) **\*lāmināra**, -am f. (v. *lamina*), Klinge; davon viell. altfrz. *amure* (Rol. O. v. 3918, das Wort wurde bisher meist mit Schwertschärpe übersetzt, vgl. Blank, Stud. z. Wortsch. d. Rol., Kiel 1906, Diss., S. 22 u. 97).

5408) Stamm **lamp-** (aus *lampas* [s. d.] herausgebildet), leuchten; davon abgeleitet ital. *lampe*, Lichtschein, Blitz; prov. *lamp-s*, *lam-s*; neuprov. *lan*; cat. *lamp*, *lampes*; span. ptg. *lampe*, *re-lampago*, vgl. Dz 187 *lampe*; die Wörter lassen sich aber auch als Postverbalia zu *lampare* auffassen.

5409) **lāmpās**, -ādd f. (*λαμπάς*), Lampe; ital. *lampā*, *lampada*, *lāmpāna*, davon abgeleitet *allampāno*, 'magrissimo' (gleichsam so mager, daß eine Lampe durchscheinen kann), vgl. Caix, St. 148; altoherital. *lampea*; piem. *lampia*; rum. *lampă*; prov. *lampe*, *lampea*, *lampeza*; frz. *lampe*; cat. *lāntina*; span. *lampada*, *lampara*. Span. *lamparilla* als Benennung eines feinen Gewebes ist volksetymologische Umgestaltung des frz. *nonpareille*, vgl. Thomas, R XXVII 194. Ptg. *lampada*, davon *lampadeira*, aufblitzen. Vgl. Gröber, ALL III 507 u. VI 392. Zusammengesetzt aus *lampe* u. *luce* ist (vgl. AG XV 488): mittelsard. *lampalughe*; södsard. *lampaluri*, Zwielicht; Ascoli, ebenda erblickt in dem Kompositum zwei Imperative, nicht zwei Subst.

5409a) dtsh. **lampen**, 'trödeln'; davon vielleicht nach Schuchardt, Z XXVI 585, frz. *lambiner*, wenn nicht von dem Namen des Ministers *Lambin* (vgl. Larousse).

5410) ndl. **lamperkin** (Demin. zu *lamper*, *lamfer*), kleiner Schleier; frz. *lambrequin*, Helmdecke, Stickerei am Fensterbrett, Bogenbehänge. Vgl. Dz 624 *lambeau*.

5411) **\*lāmpetrā** (**\*lāmpredā**), -am f., Lampe; ital. *lampreda*; frz. *lampreite*; span. ptg. *lamprea*. Vgl. Dz 187 *lampreda* (die roman. Wörter nötigen zur Ansetzung von *\*lāmpetrā* f. *lāmpredā*). Hiervon abgel. nach Thomas, Mēl. 98, frz. *lampresse* in *anguille lampresse* (fehlt bei Sachs).

5411a) **\*lāmpidārium** n. = (?) frz. *landier*, *andier*, Feuerbock.

5412) **\*lampe**, **\*lampidlo**, -äre, leuchten; ital. *lampaggiare*; lecc. *derlampare*; span. ptg. *lampear*.

5413) arab. **lamta**, eine Art Antilope; davon nach Caix, St. 303, ital. *dante*; span. ptg. *danta*, *anta*, *dante*, *ante*, 'búfalo e pelle di búfalo'.

5414) **lānā**, -am f., Wolle; ital. *lana*; rum. *lână*; rtr. *lana*, *lena* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *lana*; frz. *laine*; cat. *llana*; span. ptg. *lana*.

5415) **lānāriūs**, -um m. (v. *lana*), Wollhändler; rum. *lănar*; frz. *lainier*; span. *lanero*.

5416) **lāncēā**, -am f. (*lancea*, *non lanca* App. Probi 72), Lanze; ital. *lancia* (bed. auch 'Boot'); aus *lancie spezzate* entstand frz. *onseppeade*, Gefreiter; rum. *lance* (?); prov. *lanso*; frz. *lance*; cat. *llanso*; span. ptg. *lança*, Lanze, *lança*, Boot; vgl. Gröber, ALL III 510. Vgl. Dz 187 *lanca*.

5417) **lāncēāriūs**, -um m. (v. *lancea*), Lanzen-träger; ital. *lanciojo*, *chi fa lance*, *lanciere*, 'soldato a cavallo e armato di lancia', vgl. Canello, AG III 307; rum. *lâncier*; prov. frz. *lancier*; altcat. *lancer*; span. *lantero*; ptg. *lanceiro*.

5418) **lāncēo**, -äre (v. *lancea*), die Lanze schleudern; ital. *lanciare*, dazu das Sbst. *lancio*, Schwung, Sprung; prov. *elansar*; frz. *lancer*, *élancer*, dazu das Sbst. *élan*, Aufschwung, für *élan* (vgl. *bilan* für *bilan*); span. *lanzar*, dazu das Sbst. *lance*; ptg. *lançar*, dazu die Sbstive *lance* u. *lanço*. Vgl. Dz 187 *lanca*.

5419) kelt. **lāndā** (ir. *land*, *lann*, kymr. *llan*, corn. *lan*), Fläche, freier Platz (bret. *lann*, *lan*, Heide); ital. prov. *landa*, Heide; frz. *lande*; span. *landa*. Vgl. Dz 187 *landa*; Th. p. 65.

5420) dtsh. **landsknecht**; ital. *lanzicheneco*; frz. *lansquenet*; span. *lansqueto*. Vgl. Dz 188 *lanzicheneco*.

5421) **lāncūs**, a, um (v. *lana*), wollen; frz. *lange*, Wolle, Wollkleid. Vgl. Gröber, ALL III 508.

5422) **lāngā**, -am f. u. *lāngūriūs*, -um m., eine Eidechsenart; über die Gestaltungen dieses Wortes in ital. u. neuprov. Mundarten vgl. Caix, St. 380.

5423) **lāngūcēo**, -ère u. **lāngūcēo**, -ère, erkrankt sein, schmachten; ital. *languire*; rum. *linjese* *ii ii*; prov. frz. span. ptg. *languir*.

5424) **lāngūdiūs**, a, um (*languo*), matt, erschläft; ital. *languido*; dacorum. *lāndec*; macedo-rum. *langel*, vgl. Horning, Z XIX 75; prov. *languos* = *\*languidoos*; (altfrz. *languo*); span. ptg. *languido*.

5425) **lāngūcūs**, -ōrem m., Mattigkeit; ital. *languore*; rum. *languore* (bedeutet 'Nervenfieber'); prov. *languor-s*; frz. *languour*; span. ptg. *langor*.

5426) **\*lānīārīūs**, -um m. (v. *lanio*), Würgvogel (Name für eine bestimmte Falkenart); ital. *laniere*; prov. frz. *lanier*. Vgl. Dz 188 *laniere*.

5427) **lānīo**, -ōrem m., zerreißen (*se lanier*, gleichsam sich vor Schmerz zerreißen, wehklagen, sich beklagen); ital. *lagnarsi*, dazu das Sbst. *lagna*, Klage, Jammer, daneben *laniere*, 'stracciare', vgl. Canello, AG III 341; prov. *se lanhar*, dazu das Sbst. *lanha*; altfrz. *laigner*; altspan. *lanarse*. Vgl. Dz 186 *lagnarsi*.

5428) **\*lānīus**, a, um (belegt ist das Sbst. *lanius*, Metzger), rissig, mit zerrißenen Fleischteilen, mit geschundenen Fleischteilen, abgezehr; sard. *lanzu*, mager.

5429) **lānōsūs**, a, um (v. *lana*), wollig; ital. *lanoso*; rum. *lănos*; frz. *laineux*; cat. *llanos*; span. ptg. *lanoso*.

5430) **lāntērnā** (**lāntērnā**), -am f., Laterne; ital. *lanterna*; prov. *lanterna*; frz. *lanterne* (ob das Plur. tantum *lanternes*, Albernheiten, u. das Verb *lantern*, Albernheiten sagen, dummes Zeug schwätzen, feilschen u. nicht kaufen, trödeln, hierher gehören, muß als sehr zweifelhaft erscheinen, vgl. Scheler im Dict. a. e., möglicherweise gehen diese Wörter, ebenso wie das mundartl. deutsche *'lentern'*, trödeln, auf lat. *lentus*, träge, zurück); cat. *llanterna*; span. *linternā*; ptg. *lanterna*. Vgl. Gröber, ALL III 508; Schuchardt, Z XXVI 594.

5431) **lápáthum** n. (λάπαθος) n. **lappathum**, Sauerampfer; sard. *alabattu*; sicil. *lapazzu*; lomb. *lavéz*, *alavéz*; obwald. *lavazzo*; span. *lampazo*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 771, Salvioni, Post. 12; daß daraus cat. *paradella*, span. *paradela* nicht entstanden sein kann, bemerken Baist, Z V 560, u. Scheler im Anhang zu Dz 808 sehr mit Recht.]

5432) [gr. *λάπαθος*, Grube; Diez 462 scheint Zusammenhang zwischen diesem Wort u. p.g. *lapa*, Grotte, Platte, Schlüsselmuschel, für möglich zu halten. Eher dürfte an *lápη* (s. d.) zu denken sein, vorausgesetzt, daß dies Wort zur Bedeutung '(schleimige) schlammige Vertiefung' gelangen konnte.]

5433) griech. *λάπη*, Schleim; davon span. *lapa*, Schimmel auf Flüssigkeiten, Kalm, vgl. Dz 462 lapa 2. Vgl. Nr. 5432.

5434) **lápídeus**, a, um (*lapis*), steinern; davon nach Parodi, R XIX 484, ital. *largio* (steinernes Gefäß), fester, eherner Kessel; Salvioni, Post. 12, zieht auch sard. *lappia*, abruzz. *lapjia* hierher. Vgl. Guarnerio, R XX 67 Anm.; Meyer-L., Z XVI 276 Anm. Diez 880 s. v. leitete *largio* von \**laticum* (s. d.) ab.

5435) **lápíllus**, -um m. (Demin. zu *lapis*), Steinen, Edelstein; ital. *lapillo*; Diez 513 erblickte in *lavillus* auch das mutmaßliche Grundwort zu altfrz. *avel*, wünschenswert, vgl. dagegen G. Paris, Chans. du 15e siècle p. 7, wo aber ein neues Grundwort nicht aufgestellt wird. Ein Typus \**habellum* von *hab-ere*, bezw. von *ae-oir* würde befriedigen, aber freilich ist eine solche Annahme aus bekannten Gründen mehr als bedenklich, indessen sind ja abnorme Wortbildungen nicht für schlechterdings unmöglich zu erachten.

5436) **lápide**, -idem m., Stein; wohl nur erhalten in sard. *lápide*, span. *laude*, *lauda*, Grabstein, vgl. Baist, Z V 245 unter *loza*.

5437) german. **lappa**, Lappen; ital. (comask.) *lapina*, Ohrfeige (gleichsam Schlag auf die Lappen); rtr. *lapi*, Lump; prov. cat. (*lilepar*), schlabbern; frz. *laper*, schlabbern (hängt damit irgendwie zusammen *lambiner*, trödeln, bummeln?; vgl. übrigens Nr. 5409a), *lapeau*, träger Mensch, (vermutlich gehört hierher auch *lapin*, *lapereau*, Kaninchen, gleichsam kleines Tier mit Lappenohren; Dz 624 s. v. leitete die Wörter vom Stamme *clap* ab), *lopin*, Fleischlappen (wird von Scheler im Dict. s. v. mit dem deutschen 'Lumpen' in Zusammenhang gebracht); span. *lapa*, Schlag mit flacher Klinge. Vgl. Dz 188 *lapo* u. 628 *lopin*; Mackel, p. 73.

5438) **lapsánā**, -am f. (λαπάνη), Ackersenf; sard. *lassana*, Senf.

5439) **lápau**, -um m., das Gefäß des Wassers; prov. (en)laus, vgl. Autorde u. Thomas, *L'eslau* d'un étang, Annales des Universités du Midi IX 232 u. Bonnet, ebenda 334.

5440) **lāquēōlūs**, -um m. (Demin. zu *laqueus*), kleine Schlinge; ital. *lacciolo*, *lacciolo*; (rnm) *latiçor* = (?) \**laqueiolus*; prov. *lassol*-s.

5441) **lāquēūs** (volkslatein. \**laceus*), -um m., Schlinge; ital. *laccio*, davon das Verb *lacciare*, schnüren, *intralciare* = *intra* + *allacciare* (vgl. sicil. *intrilazzari*, frz. *entrelacer*), vgl. Caix, St. 82; rum. *laț*; rtr. *lotach*; prov. latz, dazu das Verbl *lassar*; altfrz. *laz*; neufrz. *lacs* (s. nur graphisch), dazu das Vb. *lacer*; cat. *lazo*; span. *lazo*; ptg.

*laço*. Vgl. Dz 186 *laccio*; Gröber, ALL III 274. Von *lacer* ist abgeleitet *lacure*, Schnur, Faden, woraus — indem das l als Artikel aufgefaßt wurde — *l'acure*, *assure* entstand. Vgl. Thomas, Mel. 21.

5442) **Lār**, -em m., Herdsgott, Herd; span. ptg. *lar*, Herd; cat. *llar*; vielleicht sind auf *lar* zurückzuführen auch ital. *alare*, Feuerbock, u. span. *llares*, Kesselhaken. Vgl. Dz 188 *lar*.

5443) **\*lārgio**, -ire (schriftl. largiri) u. **\*largo**, -āre, spenden, zugestehen, einräumen, gestatten; ital. *largire*, schenken, *largare* (u. *allargare*), geräumig machen, *largare* (altital. auch *luggare*, *lagare*) wird auch in der Bedeutung 'zulassen, lassen' gebraucht, welche aus der von 'einräumen, gestatten' sich leicht entwickeln konnte, vgl. Caix, St. 41; rum. *largese* *ii* *it* *i*, erweitern, loslassen; prov. *largar*, erweitern; span. ptg. *largar*, loslassen, verlängern, dazu das Vbst. *largar*, Verzögerung, Aufschub; (im Frz. ist nur das Kompos. *élargir*, erweitern, vorhanden). Vgl. **latān**.

5444) **\*lārgitiā**, -um f. (s. *largus*), Freigebigkeit, Breite; ital. *larghezza* u. *larghezza*, (daueben *largità* in der Bedtg. 'Freigebigkeit'); frz. *largesse*, Freigebigkeit, (*largeur*, Breite); span. *largueza*, *largura* (letzteres nur in der räumlichen Bedeutung); ebenso ptg.

5445) **lārgūs**, a, um, reichlich (im Roman, nur inbezug auf den Raum gebraucht: 'geräumig, weit'); ital. *largo*; rum. prov. *lary* (prov. auch *lare*); frz. (*large*), *large*; cat. *llarg*; span. ptg. *largo*.

5446) **lāridū** u. **lārdū** m., Pökelfleisch; ital. *lardo*; rum. *lard*; prov. *lard*; frz. *lard*; cat. *llard*; span. ptg. *lardo*. Das Wort bedeutet im Roman. 'Speck'. Vgl. Gröber, ALL III 508.

5447) **lārix**, -icem f., Lärchenbaum; ital. *larice*; rtr. *lariach*; frz. *mélèce* d. i. vermutlich melaleuca = \**lerce* = *laricem*, also Honiglärche, vgl. Dz 638 s. v.; (cat. *cedro d'olor*); span. *alerce* (zunächst aus dem arab. *alerce*, dieses aber wieder aus *larix*, vgl. Eg. y Yang, p. 151, Dz 410 s. v.); ptg. *larico*, -co. Vgl. Cornu, R VII 109 u. XIII 285. — Für frz. *mélèce* (in Alpenmundarten *melze*, welches zu dem gelehrten *mélèce* sich verhält wie *Isère* zu *Isära*, *Genève* zu *Genava*) setzt Meyer-Lübke, Z XV 244, ein latein. \**melix* an, das sich möglicherweise an ein Wort der vorrömischen Sprache der betr. Gegend anlehnte. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 221, bringt für *mélèce* das lat. *milax*, -ācem (gr. *μῖλαξ*). Stechwind, in Vorschlag, was aber aus lautlichen Gründen schlechterdings unannehmbar ist. Vgl. auch Nigra, AG XV 119 (piem. *merio* = *marzen* u. *malezio* = *malezern*).

5448) griech. *λάρυγξ*, -γγος m., Kehlkopf; dav. viell. frz. *larigot* (*boire à tire-larigot*, reichlich trinken), vgl. Fleury, Bull. de la soc. de ling. de Paris Nr. 27/32 (1885/88) p. XXIX (L'auteur montre que *larigot* ou *larigau* [Cotgrave] a signifié et signifie encore dialectalement *larynx* en même temps que *petite flûte* et que c'est sans doute ce mot qu'il faut reconnaître dans la locution en question; mais il est bien douteux que *larigot* qui est inconnu en moyen éage, vienne de *λάρυγξ*, mot qui n'avait pas passé en latin. G. Paris, R XXIII 287).

5449) ahd. **\*lask** (altn. *löskr*), lasch (vgl. Kluge s. v.); davon nach Gröber, ALL III 508, (ital. *lasc*, schlaff, träge); prov. lasch; altfrz. *lasche*,

feig; neufz. *lâche*; (altcat. *lair*). Hierzu würde dann wohl auch das Vb. prov. *lascar*; frz. *lâcher*; span. *lascar*; altptg. *lascuar*, loslassen, gehören (Gröber spricht sich darüber nicht ganz klar aus). Aber germ. \**lask* konnte französ. nur *lais* ergeben, vgl. Mackel, p. 147, nicht aber *lâche*, u. da dies doch wohl von *lase* etc. nicht getrennt werden kann, so wird man das Gröbersche Grundwort fallen lassen müssen, so ansprechend es an sich auch ist. (Man könnte allerdings annehmen, daß *lâche* die in das Mask. übertragene Femininform, also = \**laska* sei, allein man sieht nicht ein, warum \**lask* \**laska* sich anders entwickelt haben sollte, als z. B. *frisk* \**friska* = *frais*, *frâche*.) Diez 188 *lasciare* erklärte die Wörter aus \**lascus*, \**lascare* für *lascus*, *lascare*, aber auch das *ist*, namentlich inbezug auf *lâche*, nicht wohl annehmbar. Vgl. auch Ulrich, Z IX 429 (*lâcher* = \**lasciare*, vgl. Nr. 5490); G. Paris, R VIII 448 (*lâche* Ptepladj. v. *lâcher*).

5450) ahd. \**laska*, Lasche, Fetzen, Lappen (sieh Kluge unter „Lasche“); davon nach Gröbers gewiß richtiger Annahme, ALL III 510, span. ptg. *lasca*, Lappen, Schnitte. Dz 462 s. r. (*lasca* = *laxa*).

*lassitudo* s. *lassus*.

5451) *lasso*, -äre (*lassus*), ermüden, ermatten; ital. *lassare*.

5452) *lassus*, a, um, müde, matt; ital. *lasso*; prov. frz. *las*, (in Verbindung mit *ai*, *ha*, *hé* interjektional gebraucht; prov. *ai las*; altfrz. *ha las*, neufz. *hélas!* ach!); span. *laso*; ptg. *lasso*. — Das dazu gehörige Sbst. *lassitudo* wird ersetzt durch ital. *lassenza*, (daneben *lassitudine*); altfrz. *lasté* = \**lassitatem*; neufz. *lassité* (üblicher ist das gel. Wort *lassitude*); span. *lassitud*; ptg. *lassidão*. Vgl. Dz 189 *lasso*.

5453) altsäch. *last* (Stamm *hlasta*), Last; ital. *lasto*, Schiffslast; frz. *test*, *laste*; span. *lastre*, dazu das Vb. *lastrar*, ein Schiff beladen, (auch *lasta*, eine Art Schuldverschreibung, gehört wohl hierher); ptg. *lasto*, (viell. gehört hierher auch das Vb. *lastar*, bezahlen, falls es nicht = \**lastitare* ist). Vgl. Dz 189 *lasto*; Mackel, p. 136; Dz 462 *lasta* leitete dies Wort u. *lasto* von ahd. *leistjan*, leisten, ab.

5454) altsächs. *latan* (got. *lātan*, ags. *laetan*), lassen, ist nach Scheler im Diet. unter *laisser* das Grundwort zu dem gleichbedeutenden altfrz. *laisier* (auch prov. *laiharr*, *lajarr*); besser dürfte das Wort = \**lagare* = \**largare* (s. oben *largio*) anzusetzen sein. vgl. Caix, St. 41, wobei anzunehmen wäre, daß der Schwund des r schon in vorromanischer Zeit erfolgt sei; vgl. auch Förster, Gloss. z. Aiol u. Mir. *laisier*. Denkbar ist aber auch, u. damit wird wohl das Richtige getroffen, daß nach \**mair* (= *magan*), das einst vorhanden gewesen sein muß, denn vgl. *esmaier*, ein *laisier* neben *laisser* gebildet worden sei. Bröhan, die Futurbildung im Altfrz. (Greifswald 1889 Diss. p. 24) hat sich gegen die Ansetzung eines \**lagare* ausgesprochen. Eine wunderliche Ableitung von *laisier* gibt Marchot, Misc. Asc. 29: Aus dem Imperativ *laza* in der Verbindung *laza stare* soll entstanden sein *laca*, *lac*, *lai* u. aus letzterer Form dann das Verbum *laisier* sich entwickelt haben. Vgl. G. Paris, R XXX 568. S. Nr. 5395a.

5455) *later*, *laterem* m., Ziegel; südsard. *ladiri*.

5456) *lateralis*, -e (*latus*), seitlich; span. ptg. *adrale*.

5457) *laterculus*, -um m., Backstein; span. *ladrillo*; ptg. *ladrillo*, vgl. Dz 462 *ladrillo*.

5458) *latesco*, -äre (von *latus*), breit werden; rum. *latesc* *ii* *i*.

5459) [\**latia*, -um f. (?) (*latus*), Breite; altfrz. *laize*, *laize* (ähnliche Bildungen sind *graisse* = \**crassia*, *espaisse* = \**spissia*, *estrece* = \**strictia*), vgl. G. Paris, R VIII 550; Hornig, Z XVIII 240, setzt *laize*, *laeze* = \**latitia* an. Es sind in derartigen Wörtern wohl Verbalsubst. zu erblicken, also z. B. *estrece* von \**estrecre* = \**strictiare*. — Vgl. Thomas, Essais philol. p. 90; Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 219 (es wird \**latitia* als Grundform aufgestellt, was nicht richtig sein kann).]

5459a) \**latimarius*, -um m. (v. *latinus*), ein Lateinkundiger, ein Sprachkundiger, ein Dolmetsch; altfrz. *latimiers*, Dolmetsch.

5460) *latinus*, a, um (von *Latium*), lateinisch; ital. *latino*, lateinisch, *ladino* „scorevole, troppo sollecito nell' operare, lubrico nel parlare“, vgl. Canello, AG III 384; sard. *ladinu*, chiaro; alt-oberital. *lain*, italiano, vgl. AG XII 410; piem. *leini*, vgl. Salvini, Post. 12, wo noch Weiteres angeführt wird; rum. *latin*; prov. *lati-s* (bedeutet als Sbst. „Sprache“ überhaupt); frz. *latin*; cat. *lati*; span. *latino*, lateinisch, *ladino*, schlaw; ptg. *latino*, *latim*, lateinisch, *ladino*, schlaw. Vgl. Dz 189 *latino*. — Über rtr. *ladinaming* = *ladinameng* vgl. Ascoli, AG VII 533.

5461) [ahd. \**latja*, \**lazja* (mhd. *letze*), Palissade; davon nach Dz 193 ital. *liccia*, *lizzia*, Schranke (des Turnier- oder Kampfplatzes); prov. (*laissa*), *lissa*; frz. *lice*. Indessen höchstens für prov. *laissa* kann diese Ableitung zugestanden werden, u. auch da bleibt das *ai* unerklärt, vgl. Mackel, p. 52, besser wird man *laissa* mit frz. *laize* auf *laxus*, hezw. *laxare* zurückführen, vgl. Dz 623 *laize*; *liccia* etc. sind von *licium*, Faden, herzuweisen, der Begriff bildet durchaus kein Hindernis, denn eine Schranke kann durch einen starken Faden, Seil u. dgl. sehr wohl gebildet werden. Keltischer Ursprung der Wörter ist abzulehnen, vgl. Th. p. 66.]

5462) *latratus*, -um m. (v. *latro*), Gebell; ital. *latrato*; rum. *lătrat*; span. *ladrada*; ptg. *ladrado*.

5463) *latrinum* n., Bad; sard. *ladrinu*, pozzanghera, fango (also in der Bedtg. von *latrina*), vgl. Salvini, Post. 12.

5464) 1. *latro*, -äre, bellen; ital. *latrare*; rum. *latru* *ai* *at* *a*; prov. *lairar*; cat. *ladrar*; altspan. ptg. *ladrar*. — Aus \**bal(are)* für *belare* + *latrare* erklärte Caix, Z I 422, span. *baladar*, (ptg. *brandar*, *bradar*), schreien; Dz 430 erblickte in diesem Vb. „eine Umbildung des altspan. *balitar*, blöken, durch Einmischung von *ladrar*, bellen“.

5465) 2. *latro*, -önem m., Räuber; altital. *latro*, *ladro*, (das übliche ital. Wort für „Räuber“ ist *brigante*, s. *brikan*); rum. *latru* (?); prov. c. r. *lairre-s*, c. o. *lairron*, dav. abgel. *laironia*; altfrz. c. r. *lairre-s*, *lerre-s*, c. o. *larron*; neufz. *larron*; metzisch *layr*, *haler* (= *haut* *ler*), Hühnerhacht, vgl. Hornig, Z XVIII 221; (cat. *ladre*?) span. *ladron*, davon abgeleitet *ladroneria*; ptg. *ladrão*. Dazu die Verba: rum. *latresc* *ii* *i* (?); prov. *lairronar*; altfrz. *larronner*.

5466) *latrocinium* n. (v. *latro*), Räuberei; (ital. sard. *ladroneccio*); prov. *laronici-s*; frz. *larcin*, Diebstahl; cat. *ladronici*; rtr. *ladronetech*; (altfrz. *larronesse*; span. *ladronicio*; ptg. *ladroicio*). Vgl. Dz 625 *larcin*; Behrens, Metath. p. 94: Meyer-L., Rom. Gramm. I p. 483 (etwa Mitte der Seite).

5467) \*lātruncellus, -um m. (f. *latrunculus* v. *latro*, kleiner Räuber, Dieb; ital. *ladroncello*; altfrz. *larroneel*; (neufrz. *larroneau* = \*latronellus); span. *ladroncillo*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 28 Anm.

5468) german. *latta*, Latte; ital. *latta*, Holzstück, (auch Weißblech); rtr. *latta*; prov. *lata*; frz. *latter*; span. ptg. *lata*. Vgl. Dz 190 *latta*; Goldschmidt p. 55. In der Bedeutung 'Weißblech' kann das Wort nebst seinen Ableitungen (ital. *ottone*, Messing, vermutlich = *l'ottone*, *lattice*; rtr. *latūn*, *létōn*, vgl. Gartner § 11; frz. *laiton*; cat. *llautó*; span. *laton*, *alaton*; ptg. *latão*) nicht germanischen Ursprungs sein. Die italienischen u. französischen Formen *latta*, \**lattice*, *laiton* scheinen auf den Stamm *lact-*, Milch, hinzuweisen, begrifflich würde das wohl passen, denn warum sollte man das Weißblech nicht als 'Milchblech d. h. milchfarbenes Blech' aufgefaßt haben? aber daß von *lact-* ein \**lacta* u. \**lacton* abgeleitet worden seien, ist unklar. Die 230 *ottone* stellt romanisches (ital.) *latta* als Grundwort auf, damit ist aber selbstverständlich nichts gewonnen, da es eben den Ursprung von *latta* zu bestimmen gilt. Scheler im Diet. unter *laiton* vermutet Zusammenhang zwischen mittellat. *lato* u. ags. engl. *lead*, Blei, sowie zwischen ital. \**lattice* u. dtsch. *Lot*. Damit wird man schwerlich einverstanden sein können. Bei dieser zweifelhaften Sachlage sei folgende Vermutung erlaubt. Es ließe sich denken, daß lat. *lactare*, über dessen schriftl. Bedeutungen man Georges s. v. nachsehe, die technische Bezeichnung für 'Weißblech schlagen (gleichsam Blech milchen)' gewesen sei; aus *lactare* aber konnte als Vb. *\*lacta* = *lattu* entstehen; span. *laton*, ptg. *latão* würden dann als Lehnwörter anzusehen sein.

5469) *lātūs*, a, um, breit; ital. *lato*; rum. *lat*; prov. *latz*; altfrz. *lat*; neufrz. *lé*, Breite; (span. ptg. *lato*).

5470) *lātūs* n., Seite; ital. *al-lato*, zur Seite, bei, neben; sard. *latua*, vgl. Salvini, Post. 12; prov. *latz*, neben; altfrz. *les*, *lez* (neufrz. noch in Ortsnamen erhalten, z. B. l'Essiez-Tours); span. *lado*. Vgl. Dz 625 *lés*.

5471) german. \**laubja* (ahd. *louba*), Laube; ital. *loggia*, Gallerie, dazu das Vb. *alloggiare*; rtr. *laupia*, Emporkirche; prov. *lotja*; frz. *loge*, dazu das Vb. *loger* u. die abgel. Sbst. *logis*, *logement*, Wohnung; span. *lonja* (*ludja* + lat. *longa*?), Vorhalle; ptg. *loga*. Vgl. Dz 196 *loggia*; Mackel, p. 119.

5472) \**lāudānum*, Opiumtinktur; daraus durch volksetymologische Umbildung frz. *lait d'anon*, vgl. Darmesteter, Mots nouv. p. 176; Faß, RF III 495.]

5473) *laudātor*, -ōrem m. (v. *laudare*), Lober; ital. *laudatore*; rum. *laudator*; prov. c. r. *lauzair*, c. o. *lauzador*; (frz. *loueur*; span. *loador*; ptg. *louador*).

5474) \**laudēmīā*, -am f. (v. *laus*), Guttheißung bzw. Genehmigung des Lehnsherrn, bzw. der dafür zu zahlende Betrag, Lehnsgeld (auch *laudemim*); ital. *laudemio*; prov. *laudem-e*, *laudem-e*, *lauzime-s*; span. *laudemio*].

5475) *laudo*, -āre, loben; ital. *lodare*; rum. *laud ai a*; prov. *lauzar*; frz. *louer*, vgl. Dz 629 s. v.; cat. *lloar*; altspan. *laudat*; neuspan. *loar*; ptg. *louar*.

5476) *laurēriūs*, -um m. (v. *laurus*), Lorbeerbaum; frz. *laurier*; (span. *laurel*); sonst ist das einfache *laurus* (s. d.) üblich.

*laureus* s. *laurus*.

5477) *laurēx*, -īem m., junges Kaninchen; davon nach Dz 464 ptg. *loura*, *lousa* (wo s = ç), Kaninchenhöhle; die Ableitung ist sehr zweifelhaft.

5478) *lauri baccā* = ital. *orbacca*, Lorbeere, vgl. Dz 387 s. v.; Mussafia, Beitr. 84; Salvini, Post. 12.

5479) *lauri folium* = (?) genues. *ofreggio*, Lorbeer, vgl. Salvini, Post. 12.

5480) *laurūs*, -um f., Lorbeer; ital. *lauro*, gel. Wort, *alloro* (aus *illa laurus*, *la loro*, *l'oloro*, doch ist diese Erklärung recht fragwürdig, wenn auch anscheinend durch keine bessere zu ersetzen), das volkstümliche Wort für 'Lorbeer', vgl. Canello, AG III 400; mail. *lōri* (= *laureus*), com. *lōiro*, *lōro* (= *laurus*), vgl. Salvini, Post. 12; rum. *laur*; prov. *laur-s*; (frz. *laurier*); cat. altspan. *lauro*; (neuspan. *laurel*); ptg. *louro*. Pidal, R XXIX 357, nimmt an, daß *laurus* zum Adj. mit der Bedeutung 'dunkelfarbig' geworden sei (wie die Blätter u. Früchte des Lorbeers) u. daß darauf zurückgehe span. *loro*, ptg. *louro*, dunkelfarbig. Eine andere Ableitung des Wortes s. oben Nr. 1061 (*laureus*), vgl. Nr. 4298a Nachtrag.

5481) *laus*, *laudēm* f., Lob; ital. *laude* u. *lode*, *lauda* u. *loda*, dazu noch *lodo*, Vb. *laudare*, v. *laudare*, vgl. Canello, AG III 402; außerdem noch *laudore*, gleichsam \**laudorem*; rum. *laudi*; prov. *lauzor*; altfrz. *los*, m. (= *laus*, nicht *laudare*, vgl. Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 859, G. Paris, R XXV 623), davon das Vb. *aloser*, lobpreisen; (neufrz. *louange*); span. *loa* (u. *loar*); ptg. *loa*, *louor*. — Wie von *laud* abgeleitet ist frz. *louange*, so von *los* (welches auch *lus*, *lis*) ital. *lusinga*, Loblüdelei, dazu das Vb. *lusingare*, schmeicheln, u. das Nomen *actoris lusinghiere*, Schmeichler; prov. *lauzenja*, *lanzenja*, davon *lauzenjar*, *lauzenjier-s*, *lauzen-gador*; altfrz. *losenge*, dazu *losenger*, *losengiar*; span. *lisonja*, dazu *lisonjar*, *lisonjero*; ptg. *lisonja*, dazu *lisonjar*, *lisonger*, *lisonjero*. Vgl. Dz 197 *lusinga*.

5482) got. *laus* (ahd. *lōs*), leer, leicht, lieblich; davon vermutlich span. *lozano*, fröhlich, munter, zierlich; ptg. *louzo*. Vgl. Dz 464 *lozano*.

5483) (*lapides*) *laustae*, Plattensteine (?) (die Wortverbindung findet sich in der Lex metali Vipsensis, Ephem. epigr. III 181); auf den in *laustae* enthaltenen, vermutlich (hispano-)keltischen Stamm *laus-* scheint zurückzugehen: piemont. *losa*, Grabplatte, prov. *laus*, altfrz. *lauze* (?), cat. *lloa*, span. *loa*, ptg. *loua*, vgl. Schuchardt, Z VI 424; Diez' 197 Ableitung der Wörter von *laudes* ist unhaltbar, vgl. Baist, Z V 245, Gröber, A.L.I. III 510. Auf demselben Stamme *laus-* beruht wohl auch ital. *lozanga*, verschobenes Quadrat, Raute (als heraldische Figur); frz. *losange*; cat. *lloange*; span. *losange* (auch *lisonja*). Andere, sehr wenig glaubwürdige Ableitungen dieser Wortspiele siehe man bei Scheler im Diet. unter *loange*.

5484) altdtsch. *laut* (Wurzel *hlat*, leichten, *hlautr*, ags. *hlyt*, ahd. *lōt*); *Los*; ital. *lotto*, Glücksspiel; frz. *lot*, Anteil, davon *lotir* (daneben *aloter*, wov. *lottement*), altfrz. *losen*, neufrz. Teilung machen, *loterie*, Losspiel; span. *lote*, *Los*, *lot*, ein zu versteigernder Gegenstand, *loteria*; ptg. *lote*, Sorte,



Losgewinn, *loto* u. *loteria*, Loßspiel. Vgl. Dz 197 *lotto*; Mackel, p. 120.

5486) [\*lāvāncūs, -um m. (v. *lavare*, über das Suffix vgl. Dz. Gr. II<sup>2</sup> 377). = span. *plg. lavanco*, wilde Ente, gleichsam Waschente, Tauchente, vgl. Dz 462 s. v.]

5486) \*lāvāndū, -am (Fem. des Part. Fut. Pass. v. *lavare*) = ital. *lavanda*, Waschung; dasselbe Wort ist wahrscheinlich ital. *lavanda*, *lavendola*, Lavendel; frz. *lavande*; span. *lavandula*; (ptg. heißt das Kraut mit arabischem Namen *alfazema*). Vgl. Dz 190 *lavanda*, wo bemerkt ist: „das Kraut soll seinen Namen daher haben, weil es zum Waschen des Körpers gebraucht wird.“

5487) \*lāvātūra, -am f. (*lavare*), Waschung; ital. *lavatura*; rum. *lăvătură*; prov. *lavadura*; frz. *lavure*; span. *plg. lavadura*.

5488) lāvo, -āre, waschen; ital. *lavare*, dazu das Vb. *lava*, eigentl. Waschung, dann Schmelzung, geschmolzene Masse, vgl. Dz 380 s. v. (von *lava* ist vermutlich wieder abgeleitet *lavagna*, Schiefer, Diez 380 s. v. freiheitlich das Wort auf dt. *leie* zurück; Nigra, AG XIV 284. will *lava* vom griech. *λάα*, Stein, ableiten, doch ist seine Darlegung zwar scharfsinnig, aber nicht überzeugend); rum. *lau*, *lăui* (= lat. *lavi*), *lăut* (= lat. *lautus*), *lăua* oder *lau*; prov. *lavar*; frz. *laver*; span. *plg. lavar*. Von *lava* leitet Nigra, AG XV 488, ab mittersard. *lerra* (*laccera*) „piastrella“ u. istr. *lirera*, „muriella“, ebenso auch mittersard. *lajelina*, *sqaccheramento*.

5489) lāxā (Fem. v. *laxus*, a, um); davon nach Dz 463 durch Umstellung span. *lasca*, Platte, dünner, flacher Stein, Lederstreif (eigentlich also „das Lockere“); ptg. *lasca*, Schmitte. Das richtige Grundwort dürfte indessen ahd. \**laska* sein, vgl. oben Nr. 5450.

5490) [\*lāxio, -āre (v. *laxo*), soll nach Ulrich, Z IX 429, Grundwort zu frz. *lâcher* sein; dieser Annahme darf man jedenfalls beipflichten, vgl. oben *lask*.]

5491) lāxo u. \*lāxio, (\*lāxio), -āre, weit, schlaff machen, losmachen, nachlassen (im Roman. hat sich die Bedeutung des Zeitworts bis zu der von „lassen“, namentlich „zulassen“, geschehen lassen“ überhaupt erweitert); ital. *lasciare* = \**laziare*; sard. *lazare*, *lassare*; rum. *las ai at a*; rlr. (*la*)*schar*; prov. *laisser*; frz. *laisser*; cat. *deixar*; altspan. *lexar*, *leixar*, daraus span. *dejar* (vgl. oben \**deslto*); ptg. *leixar*, *deixar*. Diez 188 *lasciare* erklärte auch *lâcher* etc. als aus \**lascare* entstanden, während Gröber, ALL III 509, für die Wortsippe ahd. \**lask* (s. d.) als Grundwort aufstellte, Ulrich aber, Z IX 429, mit Recht \**lazi-care* = *lâcher* ansetzte. Über span. *plg. dejar*, *deixar* vgl. oben *deslto* u. die dort angeführte Literatur.

5492) lāxūs, a, um, schlaff, locker; darauf gehen nach Diez 188 *lasciare* vermutlich zurück die oben unter *lask* (s. d.) besprochenen Adjektiva, (anderer Ansicht ist Gröber, ALL III 509); bezüglich des frz. *lâche* ist dann anzunehmen entweder, daß es ein aus *lâcher* abgeleitetes Adj. (bezw. die Kurzform des Part. *lâché*) ist (vgl. G. Paris, R VIII 448, oder aber daß das Femin. \**lascu* = *lâche* auch als Mask. gebraucht worden sei, von welchen beiden Annahmen die erstere entschieden den Vorzug verdient. Unzweifelhaft auf *laxus* dürfte zurückgehen, bezw. Vb. *laxo*, *laxare*, *laxare* sein: prov. *laissa*, frz. *laisse*, Leitriemen (für Hunde),

gleichsam Los- oder Lockerriemen, von dem die Hunde losgekoppelt werden. Auch altfrz. *laisse*, assonierende Strophe, kann nur = *laxa* oder Vb. *laxare* sein, wenn auch freilich die Begriffsentwicklung nicht klar ist (sie ist vermutlich folgende: lockere Schnur, an welcher man die Jagdhunde führt, die Koppel, sodann eine Verkoppelung von Versen, vgl. neufrz. *couplet*). Endlich gehören begrifflich zu *laxus* die zusammengesetzten Verba prov. *c'estalaisar*, altfrz. *c'estalaisier*, sich loslassen, wohnen stören, dazu die Sbstva vgl. altfrz. *eslais*, auch ital. *slascio*. Diez 463 will auch span. *lejos*, fern, aus *laxus* (*laxos*) erklären u. das wohl mit Recht. — Ital. *bislacco*, „scomposto, stravagante“ ist besser = *bis* + germ. *slak*, weichlich, als = *bis* + *laxus* anzusetzen, vgl. Caix, St. 207 u. 370.

5493) bask. *laxa*, zweizackiges Ackerwerkzeug; span. (mit gleicher Bedeutung u. Form) *luya* (dagegen gehört nicht hierher *plg. laia*, Art, s. Nr. 5354). Vgl. Schuchardt, Z XXIII 199.

5494) Lazarus (biblischer Eigenname); davon ital. *lazzarone*, Bettler, *lazzaretto*, Krankenhaus; prov. frz. *ladre*, aussätzig, (pic. *laziare*, armen, elend); span. *lazarro*, Bettler, *laceria*, (ptg. *lazeira*), Armut, *lazarato*. Vgl. Dz 190 *lazar*.

5495) pers. *laxvard*, arab. *laxvardi*, lazurähnlich; daraus (mit Abfall des Artikel betrachteten) ital. *azzurro* (vgl. Dz 33), dunkelblaue Farbe; prov. frz. *azur*; span. *plg. azul*. Vgl. Eg. y Yang, 326. *lācanā* s. lēo.

5496) \*lēbētūm oder \*lēbētūm m. (v. *leber*), Hecken; davon nach Dz 380 s. r.: ital. *laviggio*, „specie di pentola, vaso da tenere il fuoco“, „reggio, col secondo significato“, vgl. Canello, AG III 396; Caix, St. 653; W. Meyer, Z VIII 216. Guarniero, R XX 67 Anm., setzt *laviggio* = *lapideum* (s. d.) an, welche Ableitung lautlich durchaus befriedigt.

5497) \*lēcātor, -ōrem m. (von ahd. *lēcōn*), Lecker; prov. c. r. *lechadiers*, c. o. *lechador*; altfrz. c. r. *lechierres*, c. o. *lechior*.]

5498) [\*lēcārīū, -am f. (v. *lectus*), Lager; ital. *lettiera*, Bettstelle; prov. *lettiera*, Sänfte; frz. *litière*; span. *littera*; ptg. *litiira*. Vgl. Dz 192 *lettiera*.]

5499) lēctīcā, -am f. (v. *lectus*), Sänfte; ital. *lettiga*; rum. *leŭtici*, *leŭtici* (?) ; span. *lechiga*.

5500) 1. [\*lēcīo, -ōnem m. (v. *lectus*), das Lager, = altfrz. *līon* (Alexiuslied 54b), vgl. Stengel im Gloss. unter *lincol*; Forster, RSI III 178; G. Paris, R VII 132.]

5501) 2. lēcīo, -ōnem f. (v. *legere*), das Lesen, der Lesestoff; (ital. *lezio*); prov. *leisso*, *liso*; frz. *leçon*, (in der roman. Schweiz *aliéson* = *illam lectionem*, vgl. Cornu, R VII 109); (span. *lección*; ptg. *lição*).

5502) lēcōr, -ōrem m. (v. *legere*), Leser; ital. *lettore*, (daneben *leggitore*); frz. *lecteur*; (span. *lector*); ptg. *leitor*.

5503) \*lēcōrīle m. (v. *lector*), Leseputz, = span. *atril* (aus \**latri*, *latri* letztere Form findet sich in der Bedeutung „Leuchterstuhl“), vgl. Dz 427 s. v.; Cuervo, R XII 108.

5504) \*lēcōrīnū m. (v. *lector*), Leseputz; altfrz. *letrin* (davon genuines *letrin* für ital. *leggio*); neufrz. *lutrin*. Vgl. Dz 630 *lutrin*; Gröber, ALL III 510.

5505) lēcūs, -um m., Bett; ital. *letto*; prov. *liez*, *lich-z*, *let-z*, *let-z*; frz. *lit*; span. *lecho*; ptg. *leito*. Vgl. Horning, C p. 9.

5506) altfränk. **lédig**; ital. *legio*, Vasall; prov. *lège*-; frz. *lege*, *lige*, dav. die Sbstve *ligée* u. *ligesse*. Vgl. Dz 626 *lige* (wo Näheres über die Bedeutungs-entwicklung zu finden ist); Mackel, p. 82. G. Paris führt auf *ledig* zurück auch altfrz. *eslegier*, *esligier*, *ell*-, anlösen, bezahlen, kaufen, s. R XII 382; Tobler, Jahrb. VIII 342, hatte das Wort aus *exligrare* gedeutet, was wegen *eslegier* unannehmbar ist. S. auch Nr. 5508.

5507) **\*ledola** (v. germ. *laidō*-, s. Nr. 5393, wov. frz. *laie*, vgl. Mackel p. 115), nach Caix, St. 479, Grundwort zu ital. *redola*, *resola* „vianza nei campi“, doch dürfte spätlat. *vereda* den Vorzug verdienen.]

5508) ndl. **leeg**, ledig, = frz. *lège* (= nhd. „ledig“), ohne Ladung (von Schiffen), vgl. Dz 625 s. v.

5509) **légalis**, -e (v. *lex*), gesetzlich; ital. *legale* (d. legge, secondo legge“, *leale* „conscienzioso e schietto“, vgl. Canello, AG III 374; prov. *legal*-z; frz. *loyal*, *légal*, (gel. W.); span. *ptg. leal*, (*legal*, gel. W.). Dazu überall das Sbst. *legalitas*: ital. *legalità*, (*legalità*); prov. *legalitat*-z; frz. *loyauté*, (*légalité*); span. *ptg. lealdad*-, -e, (*legalidad*-, -e). **legalitas** s. **légalis**.

5510) **\*légenda**, -am f. (v. *legere*), Erzählung, Legende; ital. *legenda*, daneben *lienda* „discurso lungo, cosa noiosa“, vgl. Caix, St. 379; von *legenda* abgeleitet *leggendario*, als Adj. „spettante a legenda“, als Sbst. „raccolta di leggende“, *leggendajo* „chi recita e vende leggende“, vgl. Canello, AG III 308; sard. *lenda*, lomb. *lienda*, borm. *leganda*, piem. *landa*; frz. *légende*; span. *ptg. legenda*, *lenda*.

5511) **légitimus**, a, um, gesetzmäßig; altprov. *legitimo*, altalberit. *leemo*, vgl. AG XII 410, Salvioni, Post. 12, sonst nur gel. W.

5512) **\*légivum** n. (v. *legere*, vgl. gr. *λογίζω*), Lesepult, = ital. *leggio*, vgl. Dz 880 s. v.

5513) **lêgo**, **lêgi**, **lêctum**, **lêgere**, lesen; ital. *leggo*, *lessi*, *letto*, *leggere*; (omb. *leia*, *scolta*); rtr. *lêdyer*, vgl. Gartner § 148, 151, 172; prov. *legir*; frz. *lis* (die Formen *lisens*, *lisex*, *lisent*, *lisais* sind gebildet nach Analogie der entspr. Formen von *dirre*, die 2. pl. *lisex* selbstverständlich nur mittelbar, *lus*, *lu*, *lire*; cat. *lleir*, vgl. Vogel p. 115; span. *leer*; *ptg. leio*, *li*, *tido*, *ler*).

5514) **légumen** n. (v. *lego*), Hülsenfrucht, Gemüse; ital. *legume*; rum. *legumă*, s. Pusc. 962; prov. *legum*-, *lium*-, *allfrz. legun*, *leün*; neufrz. *légume* (dem Ital. entlehnt); wall. (Malmédy) *cume*; cat. *legum*; span. *legumbre*; *ptg. legume*.

**leic** s. **leid**.  
5515) [dtsch. *lele* (ndl. *lei*), Schiefer; davon nach Diez 380 s. v. ital. *lavagna* (aus *la-agma*), Schiefer; näher aber liegt es wohl *\*lavania*, abgeleitet von *lava*, als Grundwort anzusetzen, Schiefer u. Lava gleichen sich in Farbe. Vgl. Th. p. 84.]

5516) ir. Stamm **\*leiri**-, **lêri**- (altir. *leir*, tätig, rüstig, fleißig); davon vielleicht prov. *ler*, müstig, fröhlich, vgl. Th. p. 104; Dz 625 s. v. setzte *\*hilaris* = *hilaris* als Grundwort an. S. unt. **lillum**.

5517) gr. **λεῖπον**, Lillie; davon nach Baist, Z V 564, span. *ptg. lirio*, Schwertlilie.

5518) ahd. **leistjan**, leisten; davon nach Dz 462 span. *ptg. lasto*, eine Art von Schmidverschiebung, s. oben **last**.

5519) langob. ahd. **lêkkôn** (altndd. **lêkkôn**), lecken; ital. *leccare*, dazu das Sbst. *leccone*; rtr. *lêchiar*; prov. *lechar*, *lêchar*, *liqar*, dazu das Sbst. *lec*-, *Lecker*, u. das Adj. *lecai*, *licai*, *licaitz*, leckerhaft,

wozu wieder das Sbst. *licaiaria* u. *licazaria*; frz. *lécher*; besser aber setzt man für die genannten Verba wohl lat. *\*ligicare* vom Stamme *lig*, wovon *lingere*, als Grundwort an, vgl. Ascoli, AG XIV 338. (Cat. *llepar*, ein Wort dunkeln Ursprunges; span. *lamer* = *lambere*; *ptg. lambor*.) Vgl. Dz 190 *leccare*; Mackel, p. 104. — Prov. *lecai* gelangte von der Bedgt. „leckerhaft“ zu derjenigen von „Schmarotzer“, daher neuprov. *laccai*, Nebenschölling (eigenl. Mitesser) des Getreides, u. auf dem Worte in dieser Bedgt. beruht wohl ital. *laccè*, Diener, frz. *laquais*, span. *ptg. lacayo*. Die Heimat des Wortes ist Frankreich, wo es seit dem 14. Jahrh. gebraucht wird, u. seine ursprüngliche Bedeutung entweder „Lecker“ oder „Mitesser, Nebenschölling“ (weil der Lakai seinem Herrn unmittelbar zu folgen pflegt, von ihm gleichsam ebenso unzertrennlich ist, wie ein parasitischer Nebenschölling vom Hauptstamme u. dgl.). Vgl. Dz 185 *laccayo*; Ulrich, Z IX 629, leitete *leccare* von *\*litticare* ab (höchst unnötig!).

5520) **\*lēmūrius**, a, um (*lemure*), gespenstisch; borm. *lemocuria* (?), persona macilente, vgl. Salvioni, Post. 12.

5521) **lénio**, -ire (von *lenio*), besänftigen; ital. *lenire*; (rum. *linisea* *ii* *ti*, fehlt bei Pusc.); prov. span. *ptg. lenir*.

5522) **lénis**, -e, sanft; ital. *lene*, *leno*; rum. *lin*, s. Pusc. 973; prov. *len*, *le*; (span. *ptg.* ist das Wort unnützlich, statt dessen werden *suave*, *blando* u. a. gebraucht, ebenso fehlt das Wort auch im Frz., wo namentlich *doux* sein Stellvertreter geworden ist).

5523) 1. **lénis**, **\*lëndinem** (f. *lendem*) f., Ei einer Laus, Nil; ital. *lendine*; sard. *lendine*, *lëndiri*; rum. *lîndina*, s. Pusc. 977; rtr. *lend-el*, vgl. Ascoli, AG VII 442 Anm. 4; prov. *lende*; frz. *lende*, jetzt *lente* (*lende* = *lendinem* = *image* = *imaginem*); über das *l* in *lente* vgl. Thomas, R XXV 82, seine Erklärung ist jedoch nicht recht befriedigend, viell. beruht *l* auf volksetymolog. Angleichung an das Adj. *lentus*, die „langsame Laus“; über das *z* in *linous*, *lenze* vgl. ebenfalls Thomas a. a. O. u. Meyer-L., Z XXI 153; ersterer vermutet Angleichung an *piuze* = *puticem*, letzterer setzt ein *\*lendicem* an; cat. *llemena* (aus *\*lenena*, *\*lendenā*), vgl. Storm, R V 179; span. *liendre*; *ptg. lendea*. Vgl. Dz 191 *lendine*; Ascoli, AG IV 398; Meyer, Ntr. 67; Gröber, ALL III 511.

5524) 2. **lénis**, **lëntem** f., Linse; ital. *lente*; rum. *lințe*, s. Pusc. 984; friaul. *lint*; in den übrigen Sprachen ist das Deminutiv *lenticula* (s. d.) gebräuchlich.

5525) mhd. **lentera**, langsam gehen; davon (mit volksetymologischer Anlehnung an *il endort*) frz. *lendre*, Schlafmütze (pic. *lendormi*; altfrz. war auch ein Adj. *landreux* vorhanden). Vgl. Dz 625 *lendre*; Faß, RF III 486; Scheler im Dict. s. v. *lanterne*; Schuchardt, Z XXVI 584. Vgl. Nr. 5430.

5526) **\*lenticulā** (für *lenticula*), -am f. (Demin. v. *lens*, Linse); ital. *lenticchia* u. *lenticgia* (Lehnwort aus dem Frz., vgl. d'Ovidio, AG XIII 391, wo über die ganze Sippe sehr eingehend gehandelt wird); (rum. *lîntigoară*, fehlt bei Pusc.); rtr. *lenticita*; prov. *lenticā*; frz. *lenticille*; cat. *lenticia*; span. *lenteja*; (*ptg. lentilha*). Vgl. Gröber, ALL III 511; Cohn, Suffixw. p. 28 u. 152.

5527) **lëntigo**, -tuem f. (v. *lens* 2), linsenförmige Flecken auf der Haut; ital. *lenticine* u. *lîntigine*, Sommersprossen; rum. *lîntife* (Pl.), fehlt b. Pusc.;

(frz. *lentilles*; [span. *pecas*]; ptg. *lentilhas* [u. *sardas*]).

5528) **lentiscus**, -um m., Mastixbaum; ital. *lentischio*; sard. *liscincu* u. *liscicannu*, sicil. *stinciu*, vgl. Salvini, Post. 12.

5529) **lētūs**, a, um, langsam; ital. *lento*; prov. *lent-z*, *len-s*; frz. *lent*; span. *lento*, feucht, *lento*, langsam; ptg. *lento*, langsam, feucht. Vgl. Gröber, ALL III 512.

5530) **lēo**, -ōnem m., Löwe; ital. *lione* (das i statt e des Wortes ist unerklärt); rum. *leu*, s. Pusc. 968; prov. *leo-s*; frz. (*le-*), *lion*, dazu das Dem. *lionceau*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 24; cat. *leo*; span. *leon*; ptg. *leio*. — Dazu das Fem.: ital. *leonesa*, *lionessa*; rum. *leodie*, s. Pusc. 966; prov. *leona*; frz. *lionne*; cat. *leona*; span. *leona*; ptg. *leoa*. Lat. *leonesa* ist also überall verloren. Vgl. Berger s. v.

5531) mittellat. **lēoniuūs**, a, um — ital. span. etc. *leonino*, technischer Ausdruck für einen Hexameter oder Pentameter, in welchem das Schlußwort mit dem in der Cäsurstelle stehenden Worte reimt. Näheres bei Dz 191 s. v.

5531a) **lēopārdus**, -um m., Leopard; altfrz. *lepari*, *liepari*, vgl. Berger s. v.

5532) [gleichs. \***lēpādēllo**], -ōnem f. (Dem. zu *lepas*, eine Muschelart); frz. *levallion*, *lavagnon* u. (il zu gn dissimiliert) *lavignon*, *lavognon*, *avignon*, Giennuschel, vgl. Thomas, R XXVI 482; ob span. *lapa*, *lapado*, ptg. *lapa*, neuprov. *lapado*, *alapedo* hierher gehören, bezweifelt Thomas wegen des p.)

5533) **lēpōrārius**, a, um (v. *lepas*), zum Hasen gehörig; ital. *lepraio* 'persona a cui nelle cecce si consegnano le lepri', *lepriere*, -o 'il can da lepri, il bracco' (canis *leporarius* in der Bedg. 'Windhund' findet sich zuerst in der Lex salica), *leporario*, *lepraio*, 'parco', vgl. Canello, AG III 308 u. 404; frz. *lévrier*, Windhund; span. *lebrei*; ptg. *lebrul* u. (*cto*) *lebreiro*. Vgl. Dz 192 *leriere*.

5533a) **lēpōriscellus**, -um m., kleiner Hase; span. *liebreillo*.

5534) **lēpra**, -am f., Krätze; ital. *lebbra*; (frz. *lèpre*; altfrz. *liepre*).

5535) **lēpūs**, -ōnem m. u. g. c., Hase; ital. *lepre* f.; rum. *lăpura* m. u. Pusc. 765; rtr. *lăpur*, *lăpra* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *lebre-s*; frz. *lièvre* m.; cat. *lebra*; span. *liebre* f.; ptg. *lebre* f.

5536) mhd. *lerz*, link; sard. *lerzu*, schief, schräg; ital. *tercio*, schmutzig (die Bedeutungsentwicklung ist dunkel), dazu die Komposita *stilercio* aus *bis-tercio* 'tagliato torto fatto nelle carni dai macellai' (vgl. Caix, St. 504) u. *guatercio* (aus \**guatercio* f), schielend, schmutzig. Vgl. Dz 380 *tercio*. Schuchardt, Roman. Etym. I 48, setzt *tercio* = \**tür-cidus* an u. hat darin sicherlich recht.

5537) **leucōiōn** m. (*λευκοίον*) = (?) ptg. [\**leu-*] *goiro*, Levkoje, vgl. Dz 455 s. v.

5538) **leuca** oder **leuca** (\***leuca**), -am f., eine gallische Meile; ital. *lega* (aus dem Prov. entlehnt); prov. *legua*, *lega*; frz. *lieue*; cat. *legua*, span. *legua*; ptg. *legua*. Vgl. Dz 190 *lega*; Gröber, ALL III 610; W. Meyer, Z XI 539 (wichtig!).

5539) **lēvāmēn** m. (v. *lēvare*), Hebelmittel; rtr. *levon-s*; prov. *levan-s*; frz. *levain*, Sauerteig. Vgl. Dz 626 *levain*.

5540) **lēvānto**, -āre (Partizipialverb zu *lēvare*), ehen, = span. ptg. *levantar*, vgl. Dz 463 s. v.

5541) **lēvāteliūs**, a, um (*levare*), hebbar; frz. (*pont-levier*, Zugbrücke; span. (*punte*) *levadiza*; ptg. (*ponte*) *levadiça*; (ital. *ponte levatojo*).

5542) **lēvātōr**, -ōrem m. (v. *lēvare*), Heber; ital. *levatore*; rum. *lăitor*, fehlt bei Pusc.; prov. altspan. *levador*.

5543) **lēvātōriūm** n. (v. *levare*) = ital. *levatojo*, Zugbrücke, vgl. Flechia, AG II 22.

5544) **lēvātūrā**, -am f. (v. *lēvare*), Erhebung; ital. *levatura*; rum. *lădătură*, fehlt bei Pusc.; prov. *levadura*; frz. *levure*, Hefe; span. ptg. *levadura*.

5545) **lēvō** n. (Ntr. v. *lēvare*), Lunge; sard. *l-u*, Lunge (des Rindes); rtr. *lev*; prov. cat. *len*; span. *lie-ianos*; ptg. *leve*. Vgl. Dz 468 s. v. (Diez meint, die Lunge sei *leve* genannt worden, weil sie wegen ihrer schwammigen Beschaffenheit leichter ist als andere Eingeweide); Gröber, ALL III 512.

5546) 1. **lēvārius**, a, um (v. *levare*), leicht, leichtsinnig; ital. *leggiero* (über *leggiadro* [= \**leviator* f] vgl. R XXV 305, s. auch Nr. 5553); prov. *legier*; frz. *léger*; cat. *lleuger*; span. *ligero*; ptg. *ligeiro*. Vgl. Dz 198 *lieve*; Gröber, ALL III 512.

5547) 2. **lēvārius**, a, um (*levare*), zum Heben gehörig; frz. *levier*, Hebel, *levière*, Netzseil.

5548) **lēvio**, -āre (v. *levare*), leicht machen, lindern; ital. *alleggiare*, (daneben *alleggerire*); rtr. *leugiar*, dazu das Sbst. *liegia*, Hebebaum; prov. *leujar*; altfrz. *legier*, (neufz. nur das Kompos. *alléger*); cat. *alleujar*; span. ptg. *alijar*, ein Schiff löschen. Über andere Bedeutungen des span. ptg. *alijar* vgl. Fitz-Gerald, Rev. hispanique IX 9. Vgl. Dz 193 *lieve*; Gröber, ALL III 513.

5549) **lēvis**, -e, leicht; ital. *lieve*; rum. (*ușor* [2], s. Pusc. 1844); prov. *len*; span. ptg. *leve*. Vgl. Dz 198 *lieve*.

5550) **lēvistium** (für *lygisticum*), Liebstöckel; ital. *levistico*, *libistico*; frz. *livèche*. Eine Seitenform zu *livèche* scheint zu sein *riache*. Vgl. Thomas, Mel. 132. Vgl. Gröber, ALL III 513. S. unten Nr. 5593.

5551) **lēvito**, -āre (v. *levare*), den Teig aufgehen lassen; gebildet aus dem analogen Partizip *\*levitus* für *levatus* (vgl. *cubitus* statt *\*cubatus* u. dgl.); ital. *levitare*; span. *leudar*, *lleudar*, *laleudar*, *aleudar*; ptg. *lecedar*. Vgl. Dz 193 *liérito*.

5552) **lēvitus**, a, um (für *levatus*, vgl. *cubitus* für *\*cubatus* u. dgl.), gehoben, als Sbst. der gehobene, aufgegangene Teig; ital. *levito*; span. *leudo* (altspan. auch *liebdo*); ptg. *leado*. Vgl. Dz 193 *liérito*. — Aus dem Fem. *\*levita* ergab sich: prov. *leuda*, *leida*, *ledda*, (*leada*?), erhabenes Geld, Abgabe, Wegegeld; altfrz. *leude*; altspan. *leada*; arag. *leuda*. Vgl. Dz 625 *leude*; Flechia, AG II 24 (*leuda* wird als Vbssbst. von *levitare* angesetzt). (Thomas, R XXVIII 196, setzt *levita* als Grundwort für *leada* etc. an u. hat damit jedenfalls das Richtige getroffen, vgl. Nr. 5569.)

5553) **lēvius**, a, um (für *levia*), leicht; (ital. *leggio*, dav. *leggiadro*, vgl. Dz 380 s. v., Gröber, ALL III 519, u. oben Nr. 5546); sicil. *leggiu*; sard. *lebiu*; (ein Subst. *\*levium* muß das Grundwort zu frz. *lège*, Kork, sein; Diez 626 s. v. hält *lège* für das Primitiv des Verbs *leger*, was unmöglich ist; Gröber, ALL III 218, glaubt, daß das Sbst. aus dem Vb. gezogen sei, aber das ist begrifflich nicht recht wahrscheinlich). Vgl. Gröber, ALL III 512.

5554) got. *lēvjan*, verraten; davon vermutlich span. *aleve*, treulos, Verräter; ptg. *aleve*, Treulosigkeit, Verrat. Vgl. Dz 419 *aleve*.

5555) **lēvo**, -āre, heben; ital. *levare*, dazu das Partizipialsbst. *levante*, Himmelsgerade, wozu die Sonne sich erhebt, Osten (Gegensatz *ponente*); rum.

*idū, ludi, ludi, ludre*, s. Pusc. 760; prov. *levar*; frz. *lever*, dazu die Partizipialst. *levant*, Osten (Gegensatz *couchant*) u. *lerde*, Erhebung, Aufgebot; cat. *llevar*, „Osten“ ist cat. *solixent*); span. (*levar* u. *llevar*, vgl. Corriu, R IX 134; ptg. *levar*, dazu (auch im Span.) das Partizipialst. *levante*, Osten (ptg. wird dafür auch gesagt *nascente*). Vgl. Dz 192 *levante*.

5556) *lēx*, *lēgem* f., Gesetz; ital. *legge*; rum. *lege*, s. Pusc. 961; prov. *lei-s*, *ley-s*; frz. *loi*; cat. *lleç*; span. *ley*; ptg. *lei*.

5557) \**libellūs* (für *libella*), -um m., Wage; ital. *libella* u. *libello*, Wage; prov. *lirel-s*, *nivel-s*; frz. *niveau*, wagerechte Fläche (auch in der Bedtg. „Grundlage“ ist das Wort noch üblich), dazu das Verb *niveler*; span. *nivel*, dazu das Vb. *nivelar*; ebenso ptg. (auch *nivel*). Der Wandel des anlautenden *l* zu *n* ist nicht recht erklärlich, möglicherweise beruht er auf Dissimilation, durch welche das Nebeneinanderstehen zweier *l* in dem mit dem Artikel verbundenen Worte, z. B. frz. *le niveau*, beseitigt worden ist; vielleicht auch lag z. B. zwischen *libellus* u. frz. *nivel* eine Form \**univel*, beruhend auf Angleichung an *unus*. Vgl. Dz 193 *libello*.

5558) *libellūs*, -um m. (Demin. v. *liber*), kleines Buch; ital. *libello*, kleines Buch, *libello* „eusso che si paga per uno stabile, in orig. il contratto d'obbligazione scritto in un rotolo apposta“, vgl. Canello, AG III 381.

5559) *liber*, a, um, frei; ital. *libero*; frz. span. *libre*, nur gelehrtes Wort, der volkstümliche Ausdruck dafür ist \**francus*.

5560) *libēr*, -brum m., Buch; ital. *libro*; rum. *lior* (bedeutet „Hanf, Flachs“, hat also die ursprüngliche Bedtg. „Bast“ annähernd bewahrt), fehlt bei Pusc.; prov. *libre-s*; franco-prov. *laiero*; frz. *liere*; cat. *libre*; span. *libro*; ptg. *livro*. Das Wort zeigt in der Erhaltung des *i* überall halbgelehrtes Gepräge. Vgl. Berger s. v.

5561) *libēro*, -āre (v. *liber*), frei machen (daraus hat sich im Roman. die Bedtg. „etwas losmachen, etwas aus einem Gewahrsam herausgeben, etwas aushändigen, etwas liefern“ entwickelt); ital. *liberare*, „mettere in libertà“, antic. *lierare*, *lierare* „ultimare, e sempre vivo col valore di ‚consegnare‘“, vgl. Canello, AG III 381, s. auch ebenda 313; rum. *iert* *ai* *a* = \**libertare*, s. Pusc. 769; prov. *liar*, *liuar*; frz. *libérer*, *liérer*, dazu das Partizipialst. *liéré*, das von dem Herrn an den Diener Gelieferte, besonders die Kleidung (auch ital. *liera*, span. *libra*); außerdem das zusammenges. Vb. *delivier* u. das altfrz. Verbaladj. *de liere*; cat. *librar*; span. *librar*; ptg. *liar* (im Span. u. Ptg. überwiegt die lat. Bedtg.). Vgl. Dz 195 *lierare*.

5562) [\**libēro*, -āre (f. *liberare*) = rum. *iert* *ai* *a*, s. Pusc. 769.]

*libiola* s. \**billola*.

5563) *librā*, -am f., Wage, Pfund; ital. *libra* (eigentlich ein Pfund Silber), eine Münze; *libra* „la costellazione“, *libbra* „il peso“, vgl. Canello, AG III 381; frz. *liere*. Vgl. Dz 381 *liera*. — Aus der Verbindung *qua libra*? von welchem Gewichte? soll nach Mabn, Etym. Unters. p. 5, entstanden sein das Sbst.: ital. *calibro*, der Durchmesser einer Röhre; frz. span. ptg. *calibre*. Wahrscheinlicher ist aber, daß das Wort aus arab. *qalab*, Modell, zurückgeht. Orientalischen Ursprung von *calibre*

nimmt auch Schuchardt an, Z XXIV 571. Vgl. Dz 78 *calibro*; Canello, AG III 349.

5464) *librarius*, -um m. (v. *liber*), Buchhändler; ital. *libraro*, *librajo* „chi vende libri“, *librario*, Adj., vgl. Canello, AG III 308; frz. *libraire*; span. *librero*; ptg. *liereiro*; davon abgeleitet ital. *libreria*, Buchhandlung; frz. *librairie*; span. *libreria*; ptg. *livraria*. Vgl. Berger s. v. *libraire*.

5565) gr. (*libe*) *λίψ*, *λίπε*, Südwestwind; dav. ital. *libeccio*, Südwestwind; prov. *labech*, (neuprov. *abech*); altfrz. *lebeche*, *lebech*. Vgl. Dz 193 *libeccio*.

5566) *licēt*, *licēt*, *licēre*, es ist erlaubt, steht frei; ital. *lice*; (rtr. *licent*); frz. *loisir*, Muße (altfrz. auch Vb.); galic. *lezer*, vgl. Dz 628 s. v.

5567) dtsh. *leht*; dav. ital. *licchia*, „scintilla“, vermutlich auch luech. *linchetto*, Irlicht, vgl. Caix, St. 378 u. 384.

5568) *leinlūm* n. (v. *licium*), gezipfte Leinwand; com. valsess. berg. *lissig*, flaccica, faldella; span. *lechino*, Charpie; ptg. *lichino*. Vgl. Dz 462 *lechino*.

5569) *licitus*, a, um, erlaubt; ital. *lecito*; prov. *lezda*; cat. *lezde*, *leuda*; span. *lezda*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 772; Hornung, Z. XIX 75; Thomas, R XXVIII 196. Vgl. Nr. 5562.

5570) *liclūm* n., Faden; davon ital. *liccio*, Aufzug beim Weben, *liccia*, *licsa*, der zum Absperren eines Raumes dienende Faden, das Sperrseil, die Schranke (des Turnier- oder Kampfplatzes); rum. *le f.*, plur. tantum, Litze, Seil, s. Pusc. 906; prov. *lisa*, (auch *laisa* = *laza*); frz. *lice*; span. *lizo*, Aufzug beim Weben, *liza*. Dz 193 *liccia* leitete die Wortsippe von ahd. *lazi* ab, s. oben \**latja*. — Von frz. *lice* ist wohl abzuleiten *lisière* (für \**licière*), Saum (span. *lisera*), vgl. Rösch, RF I 447; Diez 194 *lista* hielt das Wort für entstanden aus \**listière* von ahd. *lisa*, Leiste; Mackel, p. 108 leitete es von der german. Wurzel *lis*, „gehen“, ab. Hierher zieht Schuchardt auch, Z XXVI 409, norm. *lis*, langes, schmales Netz.

5571) [\**liclito*, -āre (v. *lingere*), lecken; davon nach Ulrich, Z IX 629, ital. *leccare*. Sieh oben *lëkkōn*.]

5572) [\**lidig*, a, um (umgestellt aus *liquidus*), flüssig; mail. mod. *ledry*; sard. parm. regg. *lidgo*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 485.]

5573) [mhd. *liehe*, wilde Sau; damit steht vielleicht in Zusammenhang das gleichbedeutende frz. *laie*, vgl. Dz 628 s. v.]

5574) kelt. Stamm *lig-*, liegen (dav. ir. *tige*, Lager), cymr. *lle*, corn. *le*, bret. *lech*, Ort (vgl. Suchier, Altfrz. Gr. p. 57); mit dem Suffix -id abgel. *liad*, „limus, lutum, coenum“, bret. *lech'id*, *leit*, „tout sédiment d'eau et autre liquide, vase, limon, lie“; davon prov. *thia*, Weinstreuer (eigentlich. Hodensatz); frz. *lie*, dazu das Adj. *liard*, eigentlich schmutzfarben, weißlich grau, weißlich, als Sbst. *liard*, Name einer weißlichen (silbernen) Münze (Dz 626 s. v. hält das Wort für entstanden aus südfrz. *li hardi* = span. *ardite*, das vielleicht auf bask. *ardia*, Schaf, zurückgeht, vgl. Dz 424 *ardite*; Zweifel an dieser Herleitung äußerte bereits Liebrecht, Jahrb. XIII 234, dagegen verteidigt Gerland, Gröbers Grundriß I 330, baskische Herkunft); span. *lia*; ptg. *lia*. Vgl. Dz 192 *lia* (Diez dachte an Ableitung von *leare*); Th. p. 66 u. 105 (hier die richtige Ableitung). Schuchardt, Z XXII 196 u. 422, zieht hierher noch eine Reihe anderer Wörter, so namentlich span. *légamo*, Schlamm, oberital.

*lita, nita, lēda*, südfrz. *nito* (feiner) Flußsand. Horning, Z XXV 503, zieht hierher auch frz. dialekt. *lise*, Straßenschmutz, u. *glaise*, Schlamm, sowie andere zu dieser Sippe gehörige Wörter. Indessen dürften diese Ableitungen sehr anfechtbar sein. Vgl. Nr. 4270.

5575) **ligā + collūm** = frz. *licou*, Halfter, vgl. Dz 626 s. r.

5576) **ligamēn** n. (v. *ligare*), Band; ital. *legame*, nodenes. *gomena* (vielleicht identisch mit *gombina*, Riemen am Dreschflügel, vgl. Flechia, AG IV 386; prov. *liam-a*, dazu das Vb. *altamar*; frz. *lien*).

5577) **ligamētūm** n. (v. *ligare*), Verband; ital. *ligamento* („termino anatomico“), *legamento*, il *ligam. e ogni altro legame*; vgl. Canello, AG III 333; rum. *legămint*, Bund, s. Pusc. 959.

5578) **\*ligaminariūs, -um** m. (v. *ligamen*), Leithund, Spürhund; prov. *liamier-s*; altfrz. *liemier*; neufrz. *liemier*. Vgl. Dz 627 s. r.

5579) **ligatiō, -ōnem** f. (v. *ligare*), das Binden; (rum. *legăciune*, fehlt bei Pusc.); prov. *liazo-s*; frz. *liaison*; span. *ligazon*; ptg. *ligaçāo*. Vgl. Grober, ALL III 513.

5580) **ligatūrā, -am** f. (von *ligare*), Bindung, Band; ital. *legatura*; rum. *legătură*, s. Pusc. 960; prov. *ligadura*, *liadura*; (frz. *ligature*); span. ptg. *ligadura*. Fast überall nur gelehrtes Wort.

5581) **\*ligice, -āre** (vom St. *lig*, wov. *lingere*), lecken; hiervon, u. nicht vom german. *lēkkōn*, scheinen abgeleitet werden zu müssen die oben unter Nr. 5519 genannten Verba (ital. *leccare*, frz. *lécher* etc., vgl. Ascoli, AG XIV 388).

5581a) **\*ligino, -āre** (*ligare*), anbinden (den Wiegenkorb), soll nach Pusc. 957 Grundwort sein zu rum. *leagăn*, wiegen.]

5582) **lignāmen** n. (von *lignum*), Holzwerk, = (ital. *legname*, davon *legnamaro*, gleichsam *\*lignaminariūs*, Holzhacker).

5583) **lignariūs, -um** m. (v. *lignum*), Holzhändler; ital. *legnaio*, *legnamaro*, Holzhacker (s. *lignamen*); rum. *lemnăr*, Zimmermann, Köhler, s. Pusc. 964; span. *leñero*, Holzhändler; ptg. *lenheiro*.

5584) **\*lignidūs, a, um** (*lignum*), holzig; mail. crem. *legned*, holzlicht, faserig, zäh, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 47.

5585) **\*lignivūs, a, um** (v. *lignum*), hölzern, = rum. *lemnui*.

5586) **lignōsūs, a, um** (v. *lignum*), holzig; ital. *legnosus*; rum. *lemnös*, s. Pusc. 966; frz. *lignoux*; span. *leñoso*; ptg. *lenhoso*.

5587) **lignūm** n., Holz; ital. *legno*; sard. *linu*; rum. *lemn*, s. Pusc. 963; rtr. *lenn*; prov. *lenha*; altfrz. *leigne*, *laigne*; (neufrz. wird das Wort durch *bois* ersetzt); cat. *lenny*; span. *leño*; ptg. *lenho*. Vgl. Grober, ALL III 513; Hetzer p. 40. (Marx s. r. setzte *lignum* an.)

5588) 1. **ligo, -ōnem** m., Hacke; arrag. *ligona*, galic. *legon*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891, p. 772.

5589) 2. **ligo, -āre**, binden; ital. *ligare*, *legare*; rum. *leg ai at a*, s. Pusc. 958; prov. *liar*; frz. *lier*; cat. *ligar*; span. ptg. *ligar*, *liar*; von *ligare* abgeleitet ist span. *legajo*, Bündel, ptg. *negalho*, gleichsam *\*ligaciūm*, vgl. Cornu, R IV 367.

5590) **ligula, -am** f. (Nebenform zu *lingula*, s. Georges s. r.), kleine Zunge; span. ptg. *legra*, langgestreckter Bohrer, Schädelbohrer.

5591) **\*ligura, -am** f., Band; frz. *liure*, Seil; ostfrz. *lurelle*, Wickelband, Windel, vgl. Horning, Z XVIII 222. Vgl. auch G. Paris, R XXIII 614 (gegen Hornings Annahme). Behrens, Festg. f.

Grober p. 161, stellt als Grundwort zu *lure* das mnd. *ludere* (ahd. *lulara*, *luthara*), Kindervindeln, auf.

5592) **ligurīnūs, a, um** (v. *Ligur*), ligurinisch, genuesisch; davon ital. *luccherino* (venet. *lugarin*), Zeisig, weshalb aber der Vogel so genannt wurde, ist unklar. Vgl. Dz 381 s. r.

5593) **ligūsticiūm** n., Liebstöckel; daraus durch Verwechslung mit *ligustrum* ital. *ruvatico*, *roscito*, Hartriegel, Rainweide, vgl. Dz 395 s. r. S. oben *levisticium*.

5594) pers. *lilach*, Syringe; ital. *lilac*; frz. *lilas*; span. *lilac*; ptg. *lilá*. Vgl. Dz 193; Eg. y Yang. 439.

5595) **lilām** n., Lilie; ital. *giglio*; sard. *lilu*, *liu*; sicil. *gigghiu*; rtr. *giglia*; friaul. *zi*; prov. *lili-s* u. *liri-s* (vgl. gr. *λεῖον*); frz. *lis*; span. ptg. *lirio* (= gr. *λεῖον*). Vgl. Dz 165 *giglio*; Baist, Z V 564; Grober, ALL III 269.

5596) germ. (ags. altnord.) **lim**, Glied; davon nach Dz 463 span. ptg. *leme*, Steuerruder (wovon wieder span. *lemán*, Steuernmann u. a.), span. *limon*, Deichsel; denn Steuerruder u. Deichsel seien als Glied oder Gelenk des Schiffes, bezw. des Wagens aufgefaßt worden. Diese Ableitung ist indessen sehr unwahrscheinlich. Vielleicht steht *leme* für *lemme* (das Span. vereinfacht ja Doppelkonsonanz), *lemme* aber wäre Umbildung von griech. *λίμνα* (v. *λίω*, schälen), Steuerruder u. Deichsel würden dann das „Abgeschälte“ bedeuten, eine für geglättete Stangen ganz passende Benennung; *limon* würde dann aus *leme* nach dem Muster von *limone* = *temonem* gebildet worden sein, vgl. jedoch Nr. 5615, s. auch Nr. 9427.

5597) **limā, -am** f., Felle; ital. *lima* (bedeutet auch „Plattschiff“); frz. *lime*; span. ptg. *lima*.

5598) **\*limacēūs, a, um** u. **\*limacūs, a, um** (v. *limax*, Wegschnecke); ital. *limaccia*, *lumaccia*, *lumaca*, Schnecke; rtr. *limaga*, *lumaga*, *lumacia*; prov. *limassa*, *limatz*; frz. *limace*, *limas*; cat. *limach*; span. *limaza*; (ptg. *lesmo*, vgl. Meyer-L., Roman. Gr. I § 44). Vgl. Dz 197 *lumaccia*; Grober, ALL III 513 u. VI 892.

5599) **limāndā** (Part. Fut. Pass. von *limare*); davon viell. frz. *limande*, Plattschiff (ital. *lima*), sogenannte wegen seiner rauhen Haut. „Das Suffix *anda* drückt hier, wie auch anderwärts, Zweck oder Bestimmung aus“, Dz 627 s. r.

5600) **\*limbellūs, -um** m. (Demin. v. *limbus*), schmaler Saum; ital. *limbello*, „ritaglio di pelle d'animale fatto dai conciatori“. Vgl. Gaix, St. 382.

5601) **limbūs, -um** m., Rand, Saum; ital. (*limbo*), *lembo*; (frz. *limbe*; ptg. *limbo*).

5602) **limen** n., Schwelle; (sard. *liminar* „n. soglio“), c.o.m. *limni*, termini, vgl. Salvini, Post. 12.

5603) **limēs, -item** m., Grenzscheide, Steig; (prov. *limit-z*); span. *linde*; ptg. *linda*, Feldgrenze, zur Tailhau, R IX 434, dazu das Vb. auch span. *lindar*, angrenzen. Vgl. Dz 463 *linde*; Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 772 (es wird auch *vionnaz*, *leda* angeführt); Salvini, Post. 12, führt an *valsass. limeda*, Feldrand, gosch. *šimat*, sponda di campo, piem. *lūmi*, *lūmia*, siepe divisoria.

5603a) **\*limico, -āre** (*lima*), feilen; ital. *limicare*, *lamicare*, fein u. unaufhörlich regnen (solcher Regen ist hinsichtlich seiner Dauer, Einformigkeit u. Durchdringlichkeit vergleichbar mit dem Feilen; das a in *limicare* beruht auf Einfluß von *lamino*); vident *limicare*, widerwillig handeln (d. h. so langsam arbeiten wie die Feile); venet. *alimegar*, langsam kauen. Vgl. Nigra, AG XV 500. S. Nr. 5613.

5604) \*limināris, -e (von *linen*), zur Schwelle gehörig; davon ptg. (*liminar*), *liniar*, Schwelle, vgl. C. Michaelis, Misc. 159.

\*limulo, -onem s. elychnium.

5605) limitāris u. \*limitāriā (v. *limos*) = ital. *limitare*; prov. *lindar*, s. Schwelle; altfrz. *linter*, vgl. Herzog, Z. XXVII 127; ptg. *lindeira*, Ober-schwelle. Vgl. Dz 463 *linde*; C. Michaelis, Misc. 159.

5606) \*limēllē, -um m. (Demin. v. *limos*) = frz. *linceau*, Überschwelle; span. ptg. *lintel*, *dintel*. Vgl. Dz 463 *linde*; C. Michaelis, Misc. 159; Cohn, Suffixw. p. 289, erklärt auf Grund einer sehr eingehenden Erörterung *lintel* aus \**limitale* f. *limitare*.

5607) limito, -āre (v. *limos*), abgrenzen; span. ptg. *lindar*, angrenzen, vgl. Dz 463 *linde*.

5608) limo, -āre (*lima*), feilen; ital. *limare*; frz. *limier*; span. ptg. *limar*.

limōsus s. limūs.

5609) limpido, -āre (*limpidus*), hell, klarnachen; rum. *limpeze* *ii it i*, fehlt bei Pusc.; span. *limpiar*; ptg. *limpar*.

5610) limpīdus, a, um, klar, hell; ital. *limpido*, (*lindo*, „pulito e logoro“), vgl. Canello, AG III 330; mail. *lamped*; sard. *limpin*, netto; venez. *lamped*; rum. *limpede*, s. Pusc. 972; neuprov. *lindo*; frz. *limpide* (gelehrtes Wort); span. *limpio*, *lindo*, vgl. Morel-Fatio, R. XXII 484; ptg. *limpido*, *limpo*, *lindo*. Vgl. Dz 194 *lindo*; W. Meyer, Z. VIII 216 (bezeichnet die Länge des *i* in *limpidus* u. erblickt in *lindo* das ahd. *lindi*); Schuchardt, Roman. Elym. I 18.

5611) pers. *limūd*, *laimūd*, Zitronenbaum; ital. *lima* u. *limone*; prov. *limon-s*; frz. *limon*, (*limonier*, Zitronenbaum); span. *lima* u. *limon*; ptg. *lima* u. *limão*, (*limoeiro*, Zitronenbaum). Vgl. Dz 194 *limone*; Eg. v. Yang. 439.

5612) \*limūllia, -am f. (*lima*), die kleine Feile; piem. *limōca*, Schwertfille, vgl. Nigra, AG XIV 370.

5613) \*limūllio, -āre (*lima*), feilen, langsam feilen; piem. *limōdō*, zögern, vgl. Nigra, AG XIV 370. S. Nr. 5603a.

5614) \*limūllio, -ire (von *limula*, Demin. zu *lima*), feilen; rum. *lămuresc ii it i*, säubern, verfeinern u. dgl., fehlt bei Pusc.]

5615) 1. limus, a, um, schief; davon frz. *limon*, Wagensattel. Vgl. auch Nr. 5596.

5616) 2. limūs, -um m., Schlamm; ital. *limo*; rum. *im*, s. Pusc. 775; prov. *limon-s*; altfrz. *lun-s*, *lum*, vgl. Leser p. 90; frz. *limon*; cat. *lim*; span. ptg. *limo*. — Dazu das Adj. *limosus* = ital. *limoso*; rum. *imos*; prov. *limos*; (frz. *limoneux*); span. ptg. *limoso*.

5617) linetus, a, um, geleck; mail. *lené*, luccicante, vgl. Salvioni, Post. 12.

5618) linēā, -am f., Linie; ital. *linea* (bedeutet auch Geschlechtsreihe, Geschlecht); rum. *linie*, *lie*, s. Pusc. 724; prov. *linha*, daneben *linh-s* = \**lineum*, vgl. Lindström, L'Analogie etc. p. 133; frz. *ligne*; cat. span. *linea*; ptg. *linha* (bedeutet auch „Naht“, daher *alinhação*, Heftung, *alinhar*, heften, eigentlich a *linha* ed = *illa linea rana*, verlornere, unglücklicher, weil wieder auftretender Faden, vgl. C. Michaelis, Misc. 118). Vgl. Dz 194 *linea*.

5619) [\*]linēātium n. (v. *linea*), Geschlechtsreihe, Geschlecht; ital. *linaggio*, *legnaggio*; prov. *linhage-s*; frz. *lignage*; span. *linaje*; ptg. *linhagem*.]

5620) linēo, -āre, Linien ziehen; ital. *lineare*; rum. *liniez ai at a* (fehlt bei Pusc.); frz. *ligner*, davon das Partizipialbst. *liné*; span. *linear*.

5621) linēūs, a, um (v. *linum*), leinen; frz. *linge*, Leinwand. Vgl. Dz 627 s. e.; Gröber, ALL III 514.

5622) engl. *ling* (holl. *leng*, dtsch. *lange*, isl. *langa*) = frz. *lingue*, ein Fisch (*lota molen*), vgl. Thomas, R. XXV 82.

5623) lingo, lixī, linētum, lingēre, lecken; sard. *lingere*; altlomb. *lenzer*; sicil. *linciri*; feltr. *lender*, vgl. AG I 413, Salvioni, Post. 12; rum. *ling*, *linsci*, *ling*, *linga* (Pusc. 84); rtr. *lender*.

5624) lingūā, -am f., Zunge, Sprache; ital. *lingua*; sard. (*logud*) *limba*; rum. *limbă* (Pusc. 969); prov. *lengua*, *lenga*; frz. *langue*; cat. *llengua*; span. *lengua*; ptg. *lingua*, *lingoa*. — Dazu die Demin. ital. *lingueta* etc.

5625) [\*]linguātium n. (von *lingua*), Sprache; ital. *linguaggio*; prov. *lenguatge-s*; frz. *langage*; span. *lenguaje*; ptg. *linguagem*.]

5626a) [\*]lingultā, -am f. (Demin. v. *lingua*), kleine Zunge; ital. *linguista*; ferner nach Behrens, Festg. f. Förster p. 236, frz. *linguet*, *linguet* (*aus le linguet* = *l'edlinguet*), Holzstück zum Anhalten der Schiffswinde.

5626b) lingulā, -am f. (Demin. v. *lingua*), kleine Zunge, = rum. *lingură*, Löffel (Pusc. 981).

5626a) [\*]lingūtus, a, um, geschprächig; rum. *limbūt*, -a, Adj. geschprächig; cat. *linguto*; altprov. *lengut*, neuprov. *lengu*; cat. *lengud*.

5627) dtsch. *link*; nach Diez' Vermutung ist ital. *bilenco*, krumm, schief, zusammengesetzt aus *bis* + *link*, vgl. Dz 357 s. r.

5628) [\*]linōtūs, -um m. (von *linum*, Flachs, Hanf) = frz. *linot* (auch *linotte*), Hänfling, vgl. Dz 627 s. r.]

5629) linēolūm n. (Demin. v. *linetum*), leinernes Tuch; ital. *lenzuolo*, Bettuch, Bahrtuch u. dgl.; rum. *lincol* (fehlt bei Pusc.); rtr. *lenziel*; prov. *lenzol-s*; frz. *linceul*, (im Alexianisch 54b ist statt *lincol* zu lesen *lizon* = *lectionem*, s. oben *lectio*), vgl. Cohn, Suffixw. p. 251; cat. *lennol-s*; span. *lenzuolo*; ptg. *lençol*, *tançol*. Vgl. Dz 191 *lenza*; Gröber, ALL III 512.

5630) linter, -trem f., Kahn, = rum. *luntre*, Kahn (Pusc. 1000).

5631) linēūs, a, um (*linum*), limen; ital. *lenzo* (mit off. e), Leinwand, *lenza* (= *lineta*), Leine, cat. *llens*, Leinwand; span. *lenzo* = \**lenteum*; ptg. *lenço*. Vgl. Dz 191 *lenza*; Gröber, ALL III 512; Meyer-L., Roman. Gr. I § 44; d'Ovidio, Gröbers Grundriss I 508.

5632) lintrāriūs, -um m. (v. *linter*), Kahnführer, = rum. *lintrar* (fehlt bei Pusc.).

5633) linūm s. Lein, Flachs, Schnur; ital. *lino*; rum. *in*, s. Pusc. 798; prov. frz. *lin* (bedeutet altfrz. auch „Reihe“); cat. *lli*; span. *lino*; ptg. *linho*.

5634) ahd. *lloba*, *pl. fem.*, Liebe; davon viell. francoprov. *lybba*, Lockruf für die Kühle; vgl. Bridel, Gloss. du Patois de la Suisse Rom. s. r. *lioba*. F. Pabst (briefliche Mitteilung).

5635) altdtsch. *lippa* = altfrz. *lippe*; neufrz. *lippe*, dicke Unterlippe, davon *lippée*, Bissen, vgl. Dz 627 *lippe*; Mackel, p. 100.

5636) liquidūs, a, um, flüssig; über die Gestaltung dieses (sonst im Roman. nur gelehrten Wortes) in ital. Munlaruten s. Flechia, AG II 325. S. auch oben \**lidigus* u. Salvioni, Post. 13.

5637) liquiritiā, -am f. (volksetymologische Umbildung von *λινυρριζα*), Süßholz (Veget. 4, 9)

ital. *legorizia*, s. oben *glyeyrrhiza*. Vgl. Dz 267 *regolizia*.

5638) **liquo**, -**äre**, schmelzen; valmagg. *loré* (wenn es nicht aus *diore* = *deliquere* gekürzt ist); piem. *luccé*, vgl. Salvini, Post. 12.

5639) **lirä**, -**am** f., die zwischen zwei Furchen aufgeworfene Erde; (ital. ist das Wort nur in *delivare* „uscir dal solco“ erhalten); altfrz. *lire*, Furchel. Vgl. Caix, St. 304; Gröber, ALL III 514.

5640) Wurzel **lis**, gehen (german. Vb. *lisan*, *lais*, Sbst. *leisa* in ahd. *reaganleisa*, Wagengleis); davon frz. (norm.) *alisse*, Gleise, (*lisière*, Rand, nach Mackel p. 108, s. jedoch oben *lieum* u. unten *lita*); cat. *lis-car*, ausgleiten; span. *deslizar*, ausgleiten, *deslizar*, gleiten. Vgl. Dz 194 *liscio*; Mackel, p. 108.

5640a) **lis**, -**item** f., Streif; ital. *lisc*; sard. *lisc*, *lisc*; rtr. *lisc*, *lisc*, Schlacht, Prozeß; altlat. *lisc*; altspan. u. neuspan. *lisc*, *lisc*, *lisc*; ptg. *lisc*, *lisc*, in Kompos. auch *lisc*, Prozeß. Ptg. *lisc*, Schlachtfeld u. *litem* (erster Bestandteil in einigen Städtenamen) gehören schwerlich hierher; *lisc* hat wohl mit frz. *lice* gleichen Ursprung, vgl. Nr. 5461 u. 5570; die Herkunft von *litem* ist dunkel. Vgl. Fitz-Gerald, Revue hispan. IX 10.

5641) german. Thema **lisja**, davon das Adj. **\*lisl**, leise, sanft, [= lat. **\*liscus**]; hiervon vielleicht ital. *liscio*, glatt, dazu das Vb. *lisciare*, *lisciare*, glätten, (eigentl. sanft machen); prov. *lis*, dazu das Verb *lisar*; frz. *lisce*, dazu das Vb. *lisier*, glätten, polieren (nach Mackel Lehnwörter aus dem Ital.); span. *lisar*. Vgl. Dz 194 *liscio*; Mackel, p. 111. Diese Ableitung muß aber als sehr fragwürdig erscheinen, u. griech. *λίσκος* dürfte als Grundwort vorzuziehen sein.

5642) altfränk. **\*liska**, Binse (?); davon vermutlich ital. *liscia*, Halm, Gräte; frz. *lache*, Riedgras, *liche*, feine Schmitte; cat. *lescari*, in Schmitthen schneiden. Vgl. Dz 194 *liscia*; Mackel, p. 97; Fall, RF III 501 (wo vermutet wird, daß *liche* durch Einwirkung von *lécher* zu seiner Bedeutung gekommen sei).

5643) dtsh. **list** = rtr. *list*, List, vgl. Dz 192 *lesto*.

5644) german. **lista**, Leiste; ital. *lista*, Streifen; Liste, (danach *lista*), dazu das Vb. *listare*, streifen, säumen; prov. *lista*, *listre*, dazu das Verb *listar*, *listare*; frz. *liste*, dazu das Vb. *lister*, *lister*. Eine Seitenform zu frz. *liste* ist *listre*, *listre* f., wozu im Altfrz. wahrscheinlich ein Maskulinum *list* existiert hat, vgl. Thomas, Mcl. 100. Span. *lista*, dazu das Verb *listar*, *alistar*; ptg. *lista*, *listra*, dazu das Vb. *listrar*. Vgl. Dz 194 *lista*; Mackel, p. 108. — Für abgeleitet von *lista* erklärte Diez a. a. O. frz. *lisière*, Saum, span. *lisera*, besser aber führt man dies Wort wohl auf *\*liscaria* von *lieum* (s. d.) zurück, wobei freilich eine Unregelmäßigkeit in der Entwicklung des c + lilius -i angenommen werden muß.

5645) dtsh. **list-ig**; ital. *lesto*, geschickt, klug, listig, gewandt, dazu das Vb. *allestare*, *allestare*, zurecht machen; frz. *leste*, gewandt, listig (wohl aus dem Ital. entlehnt); span. *liso*. Vgl. Dz 192 *lesto*; Mackel, p. 98.

5645a) **litigatore**, -**orem** m., Kämpfer; ital. *litigatore*; altspan. *litador*; neuspan. *litador*, *litador*; cat. *litador*; ptg. *litador*. Vgl. Fitz-Gerald, Rev. hispan. IX 12.

5645b) **litigo**, -**äre**, streiten; **litigans**, -**tem** (Part. Präs. v. *litigare*), streitend. Über die romanischen Reflexe dieses Vb. u. Partizipialsbst. vgl. Fitz-Gerald, Rev. hispan. IX 11.

5645c) **litigo**, -**äre**, streiten; span. cat. *litidir*; ptg. *lidar*. S. Hetzer p. 40.

5646) **\*littera** (Schriftlat. *littera*), -**am** f., Buchstabe, im Pl. Brief (im Roman. ist diese Bedeutung auch auf den Sing. übertragen); ital. *littera* (mit offenem u. mit geschloss. e); sard. *littera*; (rum. *litteră*, fehlt bei Pusc.; rtr. *littera*); prov. *letra*; frz. *lettre*; cat. *lletra*; span. *letra*; ptg. *letra*. Vgl. Gröber, ALL III 514.

5647) **litterarius**, -**am** (v. *littera*), zum Schrifttum gehörig; ital. *letterario*, Adj. *letterajo*, „cattivo letterato“, vgl. Canello, AG III 308; frz. *littéraire*; entsprechend in den übrigen Sprachen, überall nur gel. Wort, (ebenso sind *litteratus* u. *litteratura* [s. d.] als gel. Wörter vorhanden).

5648) **litteratura**, -**am** f., Schrifttum; altfrz. *litrature* (Cantab. Psalter 70, 15 u. öfter); *littérature* ist erst seit dem 14. Jahrh. belegt, vgl. Berger s. v.

5649) **litus** a., Gestade; ital. *lito* u. *venez. lito*, vgl. Ascoli, AG X 86 Ann.

5650) ahd. **luhtan** (got. *luhtjan*), leuchten; dav. nach Caix, St. 395. ital. *lutare*, „scintillare“, *luta*, *lutarina*, „scintilla“. Caix zieht hierher auch die frz. Dialektwörter *überluter* (Berry), *überluter* (Champ), welche von Diez 520 *bellugue* aus *bis* + *\*lucare* erklärt werden.

5651) **livresco**, -**ere** (*livico*), bläulich werden; rum. *livescesc* ii ti i, braun u. blau schlagen, quetschen, fehlt bei Pusc. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772, verwirft diese Ableitung.

5652) **\*lividus**, -**am** (v. *lividus*) = rum. *livid*, blau von Schlägen, zerhaun, fehlt b. Pusc. Vgl. Behrens, Metaph. p. 23; W. Meyer, Z VIII 210, stellte *\*viscidus* als Grundwort auf.

5653) **lividus**, -**am**, bleich; piem. (*es*) *livio*, smorto, vgl. Salvini, Post. 13.

5654) **\*lixivā**, -**am** f. u. **\*lixivum** n. (für *lixivia*, *lixivium*, v. *lix*), Lauge; ital. *liscia*; rum. *leşie*, s. Pusc. 967; rtr. *lixicia*; prov. *leissin*-s; frz. *lessive* („große Wäsche“); cat. *lleixiu*; span. *lejia*; ptg. *lixivia*. Vgl. Dz 194 *liscia*; Gröber, ALL III 514.

5655) **\*lixivātus**, -**am** (v. *\*lixia*), gelaugt, gewaschen; davon nach Caix, St. 540, ital. *scilivato*, „sbiancato, pallido“.)

5656) **lixo**, -**äre** (v. *lix*), laugen, sieden; ital. *lessare*, kochen, sieden, davon das Sbst. *lesso*, geschnittenes Fleisch; sard. *lizare*. Vgl. Gröber, ALL III 514.

5657) **\*loba**, -**am** f., Büschel; lomb. *lōra*, pannocchia, vgl. Salvini, Post. 13.]

5658) ahd. **lobōn**, loben; davon altfrz. *lober*, spotten, wozu das Sbst. *lober*, Spott. Vgl. Dz 627 *lober*, Mackel, p. 33. Der Bedeutungswechsel bewegte sich auf der Bahn „loben, schöne Wörter machen, berücken, täuschen, zum besten haben, spotten“. Auch ein Nomen actoris *loberre*(s), *lober* war vorhanden.

5658a) **lobuculus**, -**um** m. (*lobus*), kleine Hülse; ital. (*lob*) *bucchio*, Zwiebschale, vgl. Pieri, Misc. Asc. 427. S. auch oben Nr. 4196.

5659) **lobus**, -**um** m. (*lobos* u. *lopos*), Hülse, Schote; davon vermutlich ital. *lappa*, Hülse des Korns, Spreu, wovon wieder abgeleitet *lolla* (aus *\*lupola*), Spreu, u. *buccio*, *buccia* (aus *\*lobuccio*, -a), Schale, Rinde, Hülse, Haut (in der letzteren Bedg. soll nach Caix, St. 14, das Wort auf *praeputium* zurückgehen). Nach Biadene, Misc. Asc. 562, ist *buccia* das Verbalsubst. zu *bucciare* u. dieses wieder aus *\*bulsiare*, *\*bolsiare*, *\*volutare* entstanden (?). Vgl. Dz 381 *lappa*, 360 *buccia*.

5660) **locālis**, -e (v. *locus*), örtlich; ital. *locale* (Adj.); frz. *local* (Adj. u. Sbst., gel. W.); span. *adj.* nur Sbst. *lugar* (alt *logar* = \**locare* f. *locale*), Ort. vgl. Dz 464 *lugar*.

5661) **\*locārium**, -i, Mietzins; prov. *loguier-s*; frz. *loyer*. Vgl. Dz 629 *louer*.

5662) **\*lōceha**, -am f. (umgestellt aus *cochlea* f. *cochlear*), Löffel; frz. (pic.) *louase*, wall. *losse*, Suppenlöffel, vgl. Hornung, Z XXI 456.]

5663) **locellus**, -um m. (Demin. v. *locus*), Kästchen; altspan. *locilo*, jetzt *lucillo*, steinernes Grab; altfrz. *luisel*, *luiseau*, Sarg, Bahre. Vgl. Dz 464 *lucillo*; Gröber, ALL III 514. Über das Fortleben von *locellus* in oberital. Mundarten vgl. Salvioni, Misc. Asc 88.

5664) 1. **lōco**, -āre (v. *locus*), vermieten; ital. *locare* (bedeutet meist „setzen, stellen“, selten „vermieten“, das übliche Wort für den letzteren Begriff ist *affittare* = \**affictare* v. *fictus* für *fixus*, vgl. Dz 141 *fitto*); prov. *logar*, *logar*; frz. *louer*, über mundartliche Formen vgl. Maß, Die Entwicklung der Inf.-Ausgänge auf -are u. -gare (Diss. Kiel 1905) p. 34, vgl. auch Neumann, Festg. f. Förster p. 247, u. Maß, a. a. O. p. 79; (span. wird „vermieten“ durch *alquilar* vom arab. *al-kira*, Mietpreis, ausgedrückt, vgl. Dz 421 *alquile*); ptg. ist das übliche Wort für „vermieten“ *alugar*, *alquilar* ist auf das Vermieten von Pferden beschränkt). Vgl. Dz 629 *louer*.

5665) 2. **lōco** (Abl. Sg. v. *locus*), Adv., auf der Stelle, sofort; altital. *loco*, hier; altfrz. *luos*, (*luos*, dort = *luos* = *illo loco*); span. *luego*; ptg. *logo*. Vgl. Dz 196 *loco*; Gröber, ALL III 514.

5666) **locūlus**, -um m. (Demin. v. *locus*), Fleckchen; davon ital. (modenes.) *lōghel* f. *lōghel*, Landgut, vgl. Flechia, AG II 358.

5667) **locum tēnēs**, -tem m., Platzhaber, Stellvertreter; ital. *luogotenente*; frz. *lieutenant*; (span. *ptg.* einfach *teniente*, *teniente*.)

5668) **locūs**, -um m., Ort; ital. *luogo*; lomb. *lōs*, eigentlich Plur. (Landgut), vgl. Salvioni, XXXI 286; rum. *loc*, s. Pusc. 996; prov. *loc-s*, *luoc-s*; frz. *lieu*; (span. *ptg.* *lugar* = \**locare* f. *locale*); cat. *lloc*. Über die vielerörterte Lautentwicklung von *locus*: altfrz. *lou*: (neufzr.) *lieu* hat Schwan, Z XII 207 ff., eingehend gehandelt, vgl. auch Neumann, Z VIII 386, Misc. p. 169, Suchier, Altfrz. Gramm. p. 57 (*lieu* soll aus Kreuzung von *locus* mit gall. *lech* entstanden sein) u. namentlich Förster, Z XIII 545 (\**lieu*: *lieu* = *deu*: *dieu*, *Matthaei*-m.: *Mahen*: *Mahieu*) sowie auch Neumann, Festgabe für Förster p. 247 u. Maß, a. a. O. p. 29. Über das *g* in *luogo* gegenüber dem *c* in *fuoco* vgl. Ascoli, AG X 90, u. dagegen Meyer-L., Roman. Gramm. II p. 8. Vgl. auch W. Meyer, Z IX 541.

5669) **locūsta**, *locūsta*, -am f. (volkslat. \**locūsta*, wohl mit Angleichung an *lactro*), Heuschrecke; ital. *tigusta* (das übliche Wort für Heuschrecke ist aber *cavalletta*, vgl. das deutsche „Heupferd“, oder *grillo*; toscanisch findet sich *aliūsta*, das vielleicht auf *locusta* zurückgeht, vgl. Storm, R V 168); rum. *lăcușă*, s. Pusc. 934; prov. *langosta*; tess. *ligūsta*; lyon. *lūsta*; altfrz. *langoste*, *langouste*, *lauuste*; (neufzr. *sauterelle* = \**saltarella*, kleine Springerin); cat. *llangosta*; span. *langosta*; ptg. *lagosta*. Das Wort ist vielfach auch die Bezeichnung des Seekrebss; diese Gebrauchsübertragung beruht auf der ungefähren äußeren Ähnlichkeit beider Tiere. Vgl. Gröber, ALL III 507; Förster, Z XIII 536; Salvioni, Post. 13; Berger

p. 166. Vgl. zu der hierher gehörigen Wortfamilie Schuchardt, Z XXVI 585, u. Sittl, Jahresbericht über Vulgar- u. Spätlat., 1889—90, p. 284 (prov. span. *langusta* sollen auf *angusta* mit angewachsenem Artikel zurückgehen).

5670) altfränk. **loddāri** = frz. *lodier*, wollene Bettdecke. Vgl. Dz 628 a. v.; Mackel, p. 36. Altfrz. *lodier* bedeutet auch „Landstreicher“, vgl. übrigens Baist, Z XXIV 409.

5671) nld. **loef**, die gegen den Wind liegende Seite eines Schiffes, = frz. *lof*, davon das Verb *louvoyer*, lavieren, vgl. Dz 628 *lof*.

5672) got. **lōfa**, flache Hand; davon vielleicht altspan. *lua*, Handschuh; ptg. *luva*. Vgl. Dz 464 *lua*.

5673) **lōgiens**, a, um, logisch; altfloreant. *loico*, logisch, *loica*, Logik.

5674) span. **Logroño** (Städtenamen); dav. viell. als nach dem Herkunftsorte benannt (mit Wegfall der als Artikel betrachteten Anfangsilbe) ptg. *gronho*, Birne, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 40, früher hatte M. Rev. lusit. I, das Wort aus [ne-] *gronho* v. *negro* erklärt, vgl. Z XV 269.

5675) dtsh. **lohe**; davon ital. *luoja*, *lajola*, *lujola*, *scintilla*, vgl. Caix, St. 394.

5676) altndd. **lok**, Schloß, = altfrz. *loc*, Schloß, Klinken, dazu das Demin. (auch neufzr.) *loquet*, Klinken (ital. *luchetto*). Vgl. Dz 627 *loc*; Mackel p. 146.

5677) german. Stamm **lokk-**, (locker); dazu frz. *locher*, lockern, schlüteln, dazu das zusammengesetzte altfrz. Vb. *elochier*, losmachen. Vgl. Dz 627 *locher*; Mackel, p. 25.

5678) altndd. **lōkr**, lockerer, herabhängender Gegenstand; davon vermutlich frz. *loque*, Fetzen, Lumpen. Aus *bis* (s. d.) + *lōk* ist vielleicht entstanden: rtr. *bargiolca*, Hängelampe, herabfallende Locke; neuprov. *barlocos*, Anhängsel, zierliche Kleinigkeit; frz. *berloque* (dialektisch auch *berloque*). Vgl. Dz 628 *loque*; Scheler im Diet. unter *berloque*, wo auch näher auf die Doppelbedeutung des Wortes eingegangen wird.

5679) **lōlārīum** (*eribrum*), eine Art Sieb; ptg. *joelro*, Schwinde, Wanne, indessen ist die Ableitung nicht einwandfrei.

5680) **lōlīum** n., Lolch (*Lolium temulentum* L.); ital. *loglio* u. *gioglio* (vgl. *lilium*: *giglio*); sard. *luzzu*; friaul. *ūej*: prov. *juell-s*, frz. *ierai* von *ebriacus*, a, um, vgl. Scheler im Diet. a. v.; *oorge*, vielleicht entstanden aus *Potium*, *olium*, *olgr*, *orge*, für den Vorschlag eines *o* freilich dürfte eine Rechtfertigung nicht zu finden sein); cat. *jull*; span. *joyo*; ptg. *joio*. Vgl. Dz 165 *gioglio*; Gröber, ALL III 269 u. 515.

5681) (Volksname) **\*Lombardi** (Langobarden); davon sicil. *lumbardu*, Schenkward; altfrz. *lombart*, wucherisch; neufzr. *lombard*, Leihhaus (das übliche Wort für diesen Begriff ist jedoch *mont-de-piété*). Die Erklärung der betr. Bedeutungsübergänge gehört in die Kulturgeschichte, bezw. in die Geschichte der Volkswirtschaft. Vgl. Dz 628 *lombard*.)

5682) altn. **lōn**, Lache; davon viell. prov. *lona*, Lache, vgl. Mackel, p. 33. S. oben **lōcūnā**.

5683) **lōngā mēntē** = frz. *longuement*, daraus dürfte eine volksetymologische Umbildung sein de *longue main*, vor langer Zeit. Vgl. Faß, RF III 514.

5684) **\*lōngānia**, -am f. oder n. pl. (*longanon*), Abtritt; altfrz. *longaigne*, vgl. G. Paris, R XXI 406, Tobler, Z XVII 517.



5685) **lōngānōn** *n.*, Mastdarin, eine Art Wurst; altfrz. *longain*, (daneben *longaigne*), Exkremente. Außerdem die Ableitungen mit der Bdg. „Wurst“; (rtr. *ligiongia*, [genues. *lūganca* = *lucanica* s. d.]); cal. *lūngonissa*; span. *longuniza*. Vgl. Dz 464 *longaniza*; Gröber, ALL III 515 u. VI 392.

5686) **lōnge** (Adv. zu *longus*), fern; tic. da *lōnk*, Salviotti, Post. 13; prov. *lonh*, *luen*, *loing*, *luen*; frz. *loin*, dazu *Vs. éloigner*; span. *leñe*; ptg. *longe*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

5687) **lōnginus**, -um *n.*, Name eines Heiligen; lav. viell. frz. *longis*, langsamer Mensch.

5688) **lōngitāndu**, *a, um* (von *longus*), fern; ital. *longitano*, *lontano*, wov. das Vb. *allontanarsi*; altoberital. *longean*, vgl. Salviotti, Post. 13; prov. *lonhdā*; frz. *lointain*. Vgl. Dz 196 *lontano*; Gröber, ALL III 515.

5689) **[\*]lōngitiā**, -am *f. u.* **\*lōngör**, -ōrem *m.* (v. *longus*), Länge; ital. *lunghezza*; prov. *longesa*, (daneben *longura*); frz. *longueur*; span. *longura*, *longor*; ptg. *longura*, *longor*.

5690) **lōngitādo**, -inem *f.* (von *longus*), Länge, ist als gel. W. zur Bezeichnung der geographischen Länge überall erhalten.

5691) **lōngiū**, *a, um*, lang; ital. *lungo*; sard. *longu*; valm. *lōng*, ossol. *long*, vgl. Salviotti, Post. 13; rum. *lung*, s. Pusc. 998; rtr. *lunk*, *lunk*, *lunk* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *long*; frz. *long*; cat. *lluny*; span. *luego*; ptg. *longo*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

5692) **lōngitiōr**, -ārī (Intens. v. *loqui*), sprechen; (rum. *locotesc ii ti i*, schwatzen, fehlt bei Pusc.).

5693) **lōrā u. lōrēā**, -am *f.*, Tresterwein, Krätzer; ital. (tosc.) *loja*, vgl. W. Meyer, Z. XI 256 (Dietz 381 hatte *allurice*, Caix, St. 45, *illurice* als Grundwort aufgestellt; Canello, AG III 324, dachte an *lurida*); ladinisch *lora* (ebenso in mehreren oberital. Mundarten, bresc. *crem. lura*); rum. *lurru* (?).

5694) **lōrāmētum** *n.*, Riemenzeug; sard. *loramentu*.

5695) **\*lōrāndrum** *n.* (volksetymologische, an *laurus* angelehnte Umbildung von *rhododendron*), Oleander, Lorbeerrose; ital. *oleandro* (aus *lorandrum*), frz. *oléandre*; span. *oleandro*, *oleandro*; ptg. *loandro*, *oleandro*. Vgl. Dz 226 *oleandro*.

5695a) **lōrica**, -am *f.*, Panzer. Über die (rein gelehrten) Reflexe dieses Subst. im Roman. vgl. Fitz-Gerald, Revue hisp. IX 12.

5696) **lōrum** *n.*, Riemen; sard. *loru*, dazu das Vb. *allorare* u. die Ableitung *loramento*, Riemenwerk an der Pfugdeichel (vgl. Nigra, AG XV 489); valverz. *loura* (= *\*loria* ??), fettuccia di covio, vgl. Salviotti, Post. 13.

5696a) mndl. *loteren*, *leuteren*, *lotern*, müßig sein; davon viell. pic. *lotronner*, tändeln, *lutron*, Müßiggänger, *lutrone*, Drossel; frz. *loterne*, Wachholderdrossel, vgl. Behrens, Fests. für W. Förster p. 245.

5697) **lotium** u. **\*lotium** *n.* (f. *lautium*), Urin; sard. *lozzu*, fango, guazzo; valses. *lozza*, stercor vacchino senza letame, vgl. Post. 13, Hornung, Z. XXII 486.

**lotūrā s. lāvātura.**

5698) **lotgērm**, **\*lōfr** (mit offenem o) = mhd. *luoder*, Lockspeise; ital. *logoro*, altes Leder, Köder, dazu das Vb. *logorare*, verzehren, schwelgen, u. das Adj. *logoro*, abgerissen (nach Salviotti, Post. 13, soll *logorare* = *luere* sein); prov. *loire*, s. dazu das Vb. *loirar*, ködern; altfrz. *\*luerre*, *loerre* (vgl. Förster, RSt III 185); neufz. *leurre*,

dazu das Vb. *leurrer*. Vgl. Dz 196 *logoro*; Mackel, p. 30; Caix, St. 375.

5699) **lūbrico**, -āre (*tubricus*), glatt machen; ital. *lubrificare*; (rum. *lunece ai a*, gleiten, s. Pusc. 997); span. ptg. *lubricar*.

5700) **lūbricus**, *a, um*, schlüpfrig; ital. *lubrico*, schlüpfrig; span. *lóbrego*, dunkel, traurig, vgl. Förster, Z. III 562, über den Bedeutungswandel („schlüpfrig, feucht, im Schatten befindlich, sonnenlos, dunkel“) vgl. Cuervo, R. XII 109, (Dz 464 s. v. leitete das Wort von *lugubris* ab, ebenso C. Michaelis, St. p. 292; Baist, Z. VII 120, stellte *\*rubricus* für *rubricus* als Grundwort auf, worin Parodi, R. XVII 69, beistimmt unter Berufung auf span. *calumbrescere*, rot werden, = (?) *\*comurbrescere*); Gröber, Z. VIII 319, meinte, daß gegen Försters u. Cuervos Ableitung Bedenken bestehen bleiben. Das Richtige hat wohl Schuchardt gefunden, wenn er, Z. XIII 531, *lóbrego* von *lucubrum* (s. d.) ableitet. Vgl. auch Behrens, Metath. p. 59.

5701) **[\*]lūcānā**, -am *f.* (v. Stamme *luc*, leuchten), = prov. *lucana*, Licht, von dem gleichen Stamme auch *lugar*-s, Morgenstern, *alucar* (altfrz. *aluchier*), anzünden. Vgl. Dz 630 *lueur*. Auf den Stamm *luc* ist auch rtr. *lūacherna*, Blitz, zurückzuführen, vgl. Schuchardt, R. IV 254.]

5702) **lūcānā**, -am *f.*, eine Art Wurst; in oberital. Mundarten *lūcānaga*, (genues. *lūcānaga*), vgl. Dz 381 s. v. Vgl. R. 5685.

5703) **lūcēo**, **lūxī**, **lūcēre**, leuchten; ital. *lucere*; (sard. *lughente*, hell); prov. *luzer*, *luzir*; frz. *luire* (altfrz. auch *luisir*); cat. *lluir*; span. *lucir*; ptg. *luzir*.

5704) **[\*]lūcērnā**, -am *f.* (*lucero*), Lampe; ital. *lucerna*; nach Dz 629 frz. *lucarne* (altfrz. auch *lucanne*), kleines Dachfenster. Vgl. dagegen W. Meyer, Z. XI 255 Z. 10 v. u., wo Zusammenhang mit dem deutschen „Lauke“ vermutet wird. Und dies dürfte das Richtige sein, jedenfalls ist die Diesche Ableitung unhaltbar.]

5705) **lūcērnāriū**, -um *m.* (*lucerna*), Leuchter; ital. *lucernario*, „abbaino“, *lucernajo*, „chi fa lucerne“, *lucerniere*, „specie di sostegno per le lucerne“, vgl. Canello, AG III 308.

5706) **lūcēseo**, -ēre (Inchoat v. *luēre*), anfangen zu leuchten; rum. *lucese ii ti i*, s. Pusc. 988. S. auch **lūcēo**.

5707) **lūcido**, -āre (*lucidus*), hell machen; rum. *luciez ai at a*, fehlt bei Pusc.

5708) **lūcidus**, *a, um*, hell; ital. *lucido*; (sard. *lughidu*, *luzzidu*, (*luzzignu*); sicil. *lucidu*; neap. *luceto*; aemil. *luzzid*; lomb. *lucid*; rum. *luciu* = *\*lucius*, fehlt bei Pusc.); (frz. *lucide*); span. *lucido*, *lúcio*; ptg. *lucido*. Vgl. Schuchardt, Rom. Et. I 18.

5709) **lūcifer**, -um *m.* (*lux u. fero*), Morgenstern; ital. *lucifero*; rum. *lucăfăr*, s. Pusc. 987; prov. frz. *lucifer*; span. *lucifero*, *lucero*; ptg. *lucifer*. Überall nur gelehrtes Wort.

5710) **lūciū**, -am *m.*, Hecht; ital. *luccio*; rtr. *lusch*; prov. *luz*; altfrz. *luz*; (neufz. *brochet*); cat. *lus*; (span. *sollo*); ptg. *lucio*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

5711) **\*lūcōr**, -ōrem *m.*, Glanz; altital. *luore*; sard. *lugore*; rum. *lucăre*, s. Pusc. 989; prov. *lugor*-s; frz. *lueur*; cat. *lugor*, vgl. Morel-Fatio, R. X 517. Vgl. Dz 630 *lueur*; Gröber, Z. VIII 158, ALL III 515.

5712) **lūcro**, -āre (*lucrum*), gewinnen; abr u. z. *lucrá*, verzehren (nach Salviotti, Post. 13, soll auch

ital. *lograre*, *logorare* hierher gehören); rum. (*lucru*) *lucerez* *ai* *a*, etwas betreiben, s. Puse. 991; prov. span. ptg. *lograr*. Vgl. Dz 464 *logro*. 5713) **lucrum** *n.* Gewinn; rum. *lucru*, s. Puse. 990 (bedeutet „Angelegenheit, Geschäft, Sache“); prov. *logres*; (frz. *lucres*); span. ptg. *logro*, da dieser das Kompos. span. *malogro*, ptg. *malogro*, Mißerfolg, dazu das Vb. *mal(lograr)*, vereiteln. Vgl. Dz 464 *logro*; Gröber, A.L.J. III 515.

5714) **luctā**, *-am f.*, Ringkampf; ital. *lotta* (mit off. o); rum. *luptă*, s. Puse. 1003; prov. *lucha*, *locha* (dies nur in ital. Hdsch.), *loitā*; altfrz. *luite*; neufrz. *lutte*; cat. *luya*, *luyta*; span. *lucha*; ptg. *luta*. Vgl. Gröber, A.L.J. III 515.

5715) **lucto**, *-äre* (*lucta*), ringen, kämpfen; ital. (*luttare*), *lottare*; rum. *lupt* *ai* *a*, s. Puse. 1002; prov. *luchare*, *lochar*, *loitat*; altfrz. *luitier*, (*loitier* nur in anglonorm. Texten); neufrz. *lutter*; span. *luchar*; ptg. *lutar*. Vgl. Gröber, A.L.J. III 515.

5716) **luctus**, *-am*, Trauer; altlomb. *lugio*, vgl. Salvioni, Post. 13.

5717) **lucubro**, *-äre*, bei Nacht (oder bei Licht) arbeiten; davon ptg. *lucobrar*, *-igar*, *lombregar*, *lucubrar*, unendlich sehen, wovon wieder *lóbrego*, *lóbrego* (auch span.), dunkel. Vgl. Schuchardt, Z. XIII 531, der auch span. gal. *lucubron*, Dämmerung, span. *lucobrar*, dunkel werden, hierher zu ziehen geneigt ist. — Über ptg. *lubricante*, *-gante* zu *navegante* s. *navigo*.

5718) **lucubron** *n.*, schwaches Licht; dav. nach Horning, Z. XVIII 221, ostfrz. *lource*, Spinnstube. Über poet. *lourer* vgl. Horning, Z. XXII 487. Zu *luc* gehört auch *neuchâtel*, *lör*, nächtl. Gang zum Mädchen, *lurree*, Abend, vgl. Urtel, Beitr. zur Kenntnis des neuchâtel. Patois, Darmstadt 1897, p. 62. Zu Horning's Etymologie von ostfrz. *lour* vgl. G. Paris, Romania XXIII 614. Behrens, Festg. für Gröber p. 159, u. Z. XXVI 113, deutet, einer Vermutung Contejeans (Gloss. du patois de Montbéliard p. 343) folgend, *lour* als *Forer*, „Werk, Werg, Spinnstube“. Gegen Behrens hat seine Ableitung verteidigt Horning, Z. XXV 612.

mhd. *ludere* s. *ligura*.

löd'r s. *lürä*.

5719) **lues**, *-em f.*, Verderben; sard. *lua*, *veleuo*, peste, dazu die Verba *luare*, *alluare*, vgl. Salvioni, Post. 13.

5720) **lugēō**, *-äre*, trauern; (ital. *lugere*), davon nach Caix, St. 890, *luciolare*, *piangere* (ravinato a *lucere*, come per accennare al luccicare delle lagrime), *acmil. lüssi*, *piangere\**, *mantuan. lagnar*, *ravinato alla sua volta a curvare dall' a. a. ted. karön\**. — Alles sehr zweifelhaft. „Dal part. viene il mil. *lädä*, *piangere*, *piagnucolare\**, Salvioni, Post. 13.

5721) ahd. *luginä*, Lüge, = (?) *modenes. luchina*, falsche Erzählung, vgl. Dz 381 s. v.

5722) **lugubris**, *-e* (von *lugere*), traurig; ital. *lugubre*; frz. *lugubre* etc., überall nur gelehrtes Wort. Über *lugubris* = (?) span. ptg. *lóbrego* s. oben *lūbricus*, vgl. auch Nr. 5717.

5723) **lūmbāgo**, *-ginem f.*, Lendenlähmung; ital. *lombaggine*.

5724) **\*lūmbā**, *-am f.* (v. *lumbus*), Lende; ital. (*modenes.*) *lonza*, *lonza*; frz. *longe*, vgl. Dz 628 s. v.; cat. *lencia* (?); span. *lonja*. Vgl. Gröber, A.L.J. III 517. S. unten *lūmbus*.

5725) **lūmbrieus**, *-um m.*, Eingeweidewurm, Regenwurm; ital. *lombrico*, *lombrío*; genues. *ombrigo*; rum. *limbrío*, s. Puse. 970; prov. lum-

*bric-s*, *lombric-s*; frz. *lombric*; cat. *llambrich*; span. *lombriz*, *lambrija* (wohl mit Angleichung an *lamer*); ptg. *lombriga*. Vgl. Dz 462 *lambrija*; Gröber, A.L.J. III 517; Ascoli, AG X 94 Anm. 2.

5726) **lūmbūās**, *-ūm m.* (Demin. von *lumbus*), Lende, = frz. *nomble*, Hirschiener (altfrz. *lombie* ist im Oxf. Ps. 37, 7 belegt; vgl. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 240); vgl. veron. *lombolo*, venez. *nombolo*, *piac. nombal*. Vgl. Dz 647 s. v.

5727) **lūmbūs**, *-um m.*, Lende; ital. *lombo*; sard. *lumbu*; rtr. *lomas*, die Weichen; prov. *lomb-s*; cat. *llom*; span. *lomo*; ptg. *lombo*. Vgl. Dz 464 *lomo*; Gröber, A.L.J. III 517.

5728) **lūmēn** *n.*, Licht; ital. *lume*; rum. *lumē*, s. Puse. 993, 994 (bedeutet „Welt, Menge“); prov. *lum-s*; (frz. *lumièr* = *\*luminaria*); cat. *llum*; span. *lumbre* (jetzt nur in bildlichem Sinne gebraucht); ptg. *lume*.

5729) **lūminārē**, Pl. *lūminārīā* (von *lumen*), Fensterladen; (ital. rum. *luminare*, Licht, s. Puse. 992; span. ptg. *luminar*, großes Licht); altspan. *lunera*, Türfenster über der Oberschwelle, vielleicht auch *umbral* (wen = *lunbral*, *lunbral*), Oberschwelle, vgl. Baist, Z. VII 124; (galic. *lumieta*; ptg. *lumieta*, Türfenster; altptg. auch *lumeat*, *lomeat*, *lumiari*, *lumiari*), vgl. C. Michaelis, Misc. p. 169.

5730) **lūminārīūs**, *a*, *um* (v. *lumen*), leuchtend; ital. *luminiera*, *lucerniere\**, *luminaria*, *luminaria*, *luminaria*, „festa con grande illuminazione“, vgl. Canello, Ati III 308; prov. *lumiara*, Licht; frz. *lumièr*, Licht; span. *luminaria*, Licht; ptg. *lumieta*, *lumieta*, Lampenstock, Leuchtfeuer, Türfenster (s. oben *luminare*), *luminaria*, Licht, Lampe. *luminale*, *-ōnem* vgl. Nr. 3235.

5731) **lūmīno**, *-äre* (v. *lumen*), erleuchten; ital. *al-* u. *illuminare*; com. *luntā*, streben, vgl. Vi-dossich, Z. XXX 204; rum. *luminēz* *ai* *a*, s. Puse. 994; prov. *alumenar*, *alumenar*, *il-*, *illuminar*; frz. *allumer*, *illuminer* (gel. Wort); span. *alumbrar*, *iluminar*; ptg. *allumiari*, *iluminar*. Vgl. Berger s. v.; Hetzer p. 38.

5732) **lūmīnōsūs**, *a*, *um* (v. *lumen*), hell; ital. *luminoso*; rum. *luminos*, s. Puse. 994; prov. *luminos*; frz. *lumineux*; cat. *luminos*; span. ptg. *luminoso*. Überall nur gel. W.

5733) **lūnā**, *-am f.*, Mond; ital. *luna*; rum. *lună*, Puse. 995; prov. *luna*; frz. *lune*; cat. *lluna*; span. ptg. *luna*.

5734) **Lūnāe diēs**, Montag; ital. *lunedì*; rum. *luni*, s. Puse. 999; prov. *dilun*, *dilun* = *dies lunae*, daneben *luns*; frz. *lundi*; ear. *dilun*; span. *lunes*; (ptg. *segunda feira*). Vgl. Dz 197 *lunedì*.

5735) **lūnātīcūs**, *a*, *um* (v. *luna*), mondsüchtig; ital. *lunatico*; rum. *lunatic*, s. Puse. 996; prov. *lunatic*; frz. *lunatique*; cat. *lunatic*; span. ptg. *lunatico*. Überall nur gelehrtes Wort.

5736) **\*lūnītā**, *-am f.* (Demin. v. *luna*), kleiner Mond; ital. *lunetta*, mondformige Öffnung in einem Gewölbe; frz. *lunette*, Brillenglas. Vgl. Dz 630 *lunette*.

5737) **lūndā**, *-am f.* (Demin. v. *luna*), kleiner Mond; ital. *lulla*, mondformige Daube im Fußboden, vgl. Dz 381 s. v.

5738) mhd. *lunz*, Schlaffrigkeit; davon ital. *lonzo*, schlaff, vgl. Dz 381 s. v.

5738a) **luo**, *lui*, *luere*, büßen; südsard. *luiri*, mittelsard. *luire*, büßen lassen, vergelten. Vgl. Nigra, AG XV 490.

## luoder s. löpr.

5739) ahd. *luogen*, lügen; dav. ital. *allocare*, lauern, vgl. Caix, St. 109; vielleicht desgleichen *luohure*, scheel anschén, *luohra*, Blick, Miene; frz. *loucher* (norm. auch das einfache *Vu. luquer*), anschén. Vgl. Dz 630 *luquer*; Mackel, p. 128.

5740) *lūpā*, -am f., Wölfin, Hure; ital. *lupa*, Wölfin, *lova*, Hure, vgl. Canello, AG III 325; rtr. *luppa*, Wölfgeschwulst; frz. *loure*, Wölfin, *loupe* (gel. W.), kreisförmige Geschwulst unter der Haut, dann rundes Glas, Lupe. Vgl. Dz 629 *loupe*. Gegen die Gleichung frz. *loupe* = *lūpa* erhebt Fitz-Gerald, Rev. hispan. IX 13, Bedenken hinsichtlich der Bedeutung. Dasselbe tut er bezüglich des span. *loba* in den Bedeutungen „Erdsplatt“ u. „eine Art Rock“.

5741) \**lūpēā* (v. *lupus*) = ital. *loffa*, eine Art Pilz, auch „crepitis ventris“, vgl. frz. *resse de loup*; span. *lupia*, Wölfgeschwulst. Vgl. Dz 629 *loupe*; Caix, St. 386.]

5741a) \**lūpērus*, -um m. u. *lūpērna*, -am f. (v. *lūpēs*), Luchs; span. *loberno*, *loberna*; altfrz. *luberne*. Vgl. Thomas, Mcl. 102.

5742) *lūpinus*, a, um (*lupus*), zum Wolf gehörig; lomb. *lūrin*, monf. *alrin*, parm. *auvin*, vgl. Salvioni, Post. 13, indessen gehören *alrin* u. *auvin* gewiß nicht hierher.

5743) *lūpālā*, -um m. (Demin. v. *lupus*), kleiner Wolf; ital. *luppore*, uncino, strumento per estrarre oggetti caduti nel pozzo“. Anwendung von Tiernamen zur Benennung von Werkzeugen ist ja häufig. Vgl. Caix, St. 389. S. auch Nr. 5744.

5744) *lūpūs*, -m m., Wolf; ital. *lupo*, vgl. Flechia, AG I 360; bolog. *loue*, uncino; monf. *lupa*, forza di legno, vgl. Salvioni, Post. 13; rum. *lup*, s. Pusc. 1001; rtr. *luf*, *louf* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *lop-s*, *lup-s*; altfrz. *lou*, *leu*; neufrz. *loup*; cat. *lob*; span. *lobo*, dazu die Zusammensetzung (mit Einmischung von *lucubrum*) *entrelubrican*, *lubrican*, zwischen Wolf u. Hund d. h. Dämmerungszeit, vgl. Cuervo, R XII 110 (über den Sinn dieser Redewendung vgl. Brinkmann, Metaphern p. 215 ff.); ptg. *lobo*. — Abgeleitet von *lupus* ist gall. *lobezno*, Luchs, altfrz. *loberne*, prov. *loberna*, „Luchsfell“, vgl. Nr. 5741a.

5745) *lūpūs* + altnord. *wērewulf* = frz. *loup-garou*, Werwolf, vgl. Dz 629 s. e.; Mackel, p. 14; Darmesteter, Mols comp. p. 19; eine ganz analoge u. gleichbedeutende Bildung ist frz. *brucoloue* = altslav. *vlukodlak*, bulg. *vrakolak*, vgl. Gaster, Z IV 585, u. Baist, RF III 643.

5746) *lūra*, -am f. (Georges setzt *lūra* an), Schlauch, = frz. *loure*, Sackpfeife, vgl. Dz 629 s. v.

5747) [germ. *lūranjan*, lauern, würde nach Dz 629 die vorauszusetzende Grundform für frz. *lorgner*, heimlich betrachten (davon *lorgnette*, -on, Augenglas, altfrz. *lorgne*, scheel), sein, vgl. dagegen Mackel, p. 26, wo indessen Gründe nicht angeführt werden, auch nicht angeführt zu werden brauchten, da sie leicht ersichtlich sind. Eine andere Ableitung des frz. Wortes zu finden, ist jedoch bis jetzt nicht gelungen. Man darf übrigens *lūranjan* als Grundwort beibehalten, wenn man annimmt, daß lautregelrechtes \**lurgne* sich an *borgne* angeschlossen habe.]

5748) \**lūreūs*, a, um (von *lurcare*, fressen), gefräßig, = ital. *lugio*, „ghiotto“, vgl. Caix, St. 393.]

5749) \**lūreūs*, a, um, schmutzig; dav. nach Schuchardt, Roman. Etym. I 48, ital. *lercio*, schmutzig (= vgl. *abilurciare* : *abilerciare*), *lercia*,

*lerca*, Schmutz, südard. *lurzina*, *luzzina*, Pfütze, Schuchardt, Roman. Etym. I 48; Diez leitete die Wortsippe von mhd. *lerz* (s. d.) ab.

5750) \**lūridūs*, a, um (schriftl. *lūridus*), blaß-gelb; ital. *lūrido* (gel. W.), *lorido*, „sporco“, vgl. Canello, AG III 324; *bis* + *luridus* = *balordo* (frz. *balourd*), schwerfällig, tölpelhaft; prov. *lori-z*, ungehorsam (neuprov. auch „schmutzig“); altfrz. *lord*, *lori* (mit off. o), blöde; neufrz. *lourd*, schwerfällig, schwer; span. *ptg. lerdo*, schwerfällig. Der Weg des Bedeutungswandels muß gewesen sein: „gelblich, schmutzig gelb, faul fleckig, faul, träge, langsam, unbeholfen“. Vgl. Dz 197 *lorido*; Gröber, ALL III 517; Schuchardt, Z XII 529 (gegen Baist, Grundriß I 697); Cornu, Grundriß I 767 § 171; d'Ovidio, Grundriß I 515; Meyer-L., Ital. Gr. § 53 p. 36, S. auch oben *aureūs* u. \**lūreūs*.

5751) *lūseintūlā*, -am f. (Demin. von *lusciniā*), Nachtigall; ital. *luseinulo*, *usignuolo*, *roissinolo*; prov. *rossignol-s*; frz. *rossignol* (altfrz. auch *lous-signal*); cat. *rossinol*; span. *ruiseñor* (altspan. *roseñol*); ptg. *rousinhol*. Vgl. Dz 275 *roissinolo*; Gröber, ALL III 518; Fuß, RF III 485.

5752) \**lūscūs*, a, um (schriftl. *luscus*), schielend; ital. *losco*, schielend; rtr. *losch*, hochmütig; prov. *loac*, schielend; altfrz. *lois* (Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XX\* 67), *losche*, *loaque*; neufrz. *louche* (über neufr. *louche*, „schielender Lippfisch“ u. begrifflich gleichwertige Ausdrücke s. Bernitt, p. 206 Anm. 410); (span. *ptg. lusco*). Vgl. Gröber, ALL III 518; G. Paris, R X 59.

5753) *lūstro*, -āre (*lustrum*), hell machen; ital. *lustrare*; rum. *lustruac* *ii* *it* i, fehlt bei Pusc.; frz. *lustrer*; span. *ptg. lustrar*. Nur gel. W.

5754) *lūstrūm* n. (stammverwandt mit *lucere*, leuchten), Reinigung (die im Roman. vorwiegende Bedtg. ist „Glanz“); ital. *lustru*; rum. *lăstru*, s. Pusc. 1004; frz. span. *ptg. lustrer*. Nur gel. W.

5755) *lūtēūs*, a, um (v. *lutum*), lehmig, kotig; dav. (ital. *lucia*, „vaso di terra cotta“? vgl. Caix, St. 392); mail. *lozza*, *lozza*, melma, vgl. Salvioni, Post. 13, s. auch oben *lotium*; rtr. *lozza*, Schlamm; prov. *lot-z*; altfrz. *lois*, schmutzig, nichtschmutzig (?); span. *loza*, aus Ton gefertigtes, irdenes Geschirr. Vgl. Dz 464 *loza*; Gröber, ALL III 518; Hornig, Z XVIII 221.

5756) \**lūtīdus*, a, um (*lutum*), schmutzig; (span. *ludio*?; (ptg. *lodro*), vgl. Meyer-L., Roman. Gr. I § 128, u. Cornu, Gröbers Grundriß I 748 § 113. Nach Schuchardt, Roman. Etym. I 47, gehört *ludio* zu *ludir*, reiben (galic. *lurra*, sich durch Reiben abnutzen), denn es bedeute in der Gaunersprache „(abgeriebene) Kupfermünze“, auch „gerieben, verschmutzt“.

5757) *lūto*, -āre (v. *lutum*), beschmutzen; ital. *lutare*, *lotare*; sard. *ludāi*; rum. *lutuac* *ii* *it* i, fehlt bei Pusc.; altfrz. (*luer*), *loer*, vgl. Hetzer p. 40.

5758) *lūtōsūs*, a, um (v. *lutum*), kotig; ital. *lutoso*, *lotoso*; sard. *ludoso*; rum. *lutos*, s. Pusc. 1006; prov. *lutos*; span. *ptg. lodoso*.

5759) *lūtā* u. \**lūtā*, \**lūtāria*, -am f., \**lūt-trium* n., Fischotter; ital. *lontora*, (in oberital. Mundarten *lodria*, *ludria*); prov. *luiria*, *loiria*; altfrz. *loirre*, *loirre*, vgl. Thomas, R XXXIV 108; frz. *loutre*, vgl. G. Paris, R X 42; span. *lutria*, *nutria*; ptg. *lontora*. Vgl. Dz 196 *lontora*; Meyer-L., Rom. Gramm. I § 147 p. 140.

5760) \**lūtūlā*, -am f. (Demin. zu *lutum*), Kot; dav. nach Caix, St. 393, ital. *lontora*, „pillacchera“.]

5761) [\*lütalo, -are (*lutum*), beschmutzen; davon nach Parodi, R XVII 69, galic. *lutar, liar*, beschmutzen, dazu das Vbist. *lijo*, ebenso span. *liroso, lijoso*, Schmutz, = \**lutulosus*.]

5762) lütum (u. \*lütam) n., Kot; ital. *luto, loto*; sard. *ludu*; rum. *lut*, s. Pusc. 1005; prov. altfrz. *lot*; span. ptg. *lodo* (u. *ludro*). Vgl. Horning, Z XVII 221; Hetzer p. 40.

5763) lūx, lūem /, Licht; ital. *luce*; prov. *luz*; altfrz. *luz*; pic. *lu* (sans *fu ni lu*); cat. *lluz*; span. ptg. *luz*.

5764) griech. λυγν- (*lica-*); davon nach Scheler im Diet., 3. Ausg. s. e. *ligne* (vgl. Cohn, Suffixw. p. 251), frz. *ligneul*, Pechdraht; man sieht aber nicht ein, warum das Wort nicht = *lineolium* von *linea* sein soll.

5765) \*lylsee (*lyseia*), ein Hundename; prov. *leisse*, Jagdhündin zur Zucht; altfrz. *leisse*; neufrz. *lice*. Vgl. Dz 626 *lice*.

5766) lyux, lyneem e. (ὕψς), Luchs; ital. *lonza*, Unze; frz. *once* (aus *l'once, lonce*); span. ptg. *onza*. Vgl. Dz 196 *lonza*.

## M.

5767) nld. *maatgenot*, Mahlgenosse, ist nach Breusing, Niederdeutsches Jahrb. V, das Grundwort zu frz. *matelot* (altfrz. *matelot*). Andere Ableitungen s. unter *mattegenoot*.

5768) Mac Adam, Name eines im J. 1835 verstorbenen Baumeisters; davon frz. *macadam*, eine Art Straßenpflasterung.

5769) [\*mācētus, -um m. (*macena*) = (?) altfrz. *macet*, ein Vogel (Eule?), vgl. Förster zu Cliges 6432.]

5770) [\*māceo, -āre, quetschen, stampfen, ist das voraussetzende, aber in keiner Weise zu belegenden, indessen mit Sicherheit zu erschließende Grundwort zu ital. *maccare, ammaccare, smaccare*, quetschen, stampfen, dazu das Vbist. *macco*, Zerquetschung, Gemetzel, Brei, besonders Bohnenbrei; (Salvioni, R XXVIII 98, stellt \**macicare* statt *maccare* als Grundwort auf); rtr. *smaccar*; prov. *macar, machar*; altfrz. *maquer*, dazu die Sbstive *machēre*, Gemetzel, *maque*, Hanfbreche (auch neufrz.), *maquet*, ein Bolzen; cat. *macar*; span. *macar*, dazu das Vbist. *maca*, Quetschung an Früchten, Fleck. Vgl. Dz 198 *macco* u. 382 *maciulla* (denn auch dies ital. Wort „Hanfbreche“ bedeutend, zieht Diez, u. zwar mit Recht, zu *maccare*); Th. p. 66 erklärt bret. *mach'a* „opprimer, oppresser“ für einen früh aus dem festländischen Vulgärlatein entlehnten Stamm. Auch das Rumänische besitzt ein hierher gehöriges Wort: *măcău*, Stock (*măcă*), Schlängel zum Butterrühren, gehört wohl nicht hierher, sondern zum Stamme *mat-*). — Der Stamm der ganzen Wortsippe, zu welcher auch lat. *macula* (eigentlich kleine Quetschung, welche einen blauen Fleck verursacht) gehört, ist offenbar *mac-, macc-*, wovon auch griech. *μάστιξ*, kneten. Vgl. auch Gröber, ALL III 519. S. auch Nr. 5771, 5785 u. 5890.]

5771) *maccus*, -um m., Dummkopf, auch stehender Name des Hauswurstes in den Atellanen, = sard. *maccu*, einfaltig. Vgl. Dz 382 s. v.; Gröber, ALL III 519; Dieterich, Pulcinella p. 88. — Die ursprüngliche Bedeutung des Wortes ist aller Wahrscheinlichkeit nach „Melnbrei, dicker Brei, gequetschter Brei, Fadennudlbrei“, u. das Wort geht zurück auf den Stamm *mac(-)*, quetschen; v. *maccus*

in der Bedg. „Brei“ ist abzuleiten ital. *maccheroni, macaroni*, Fadennudeln, bekanntlich noch heute eine Lieblingsspeise des niedern italienischen Volkes. Daß der Hauswurst nach dem *maccus* benannt wurde, ist ebensowenig befremdlich, wie z. B. die scherzhafte Bezeichnung der Engländer als „Beefsteakesser“. Walde allerdings will p. 357 *maccus* aus dem Griech. ableiten, gewiß mit Unrecht.

5772) *mācēllārūs, -um m.*, Fleischwarenhändler; ital. *macellaro, macellajo*, Fleischer, dazu das Vb. *macellare*, schlachten; rum. *măcelar*, dazu das Vb. *măcelăresc* *ii* *și* *i*, töten, niedermetzeln, s. Pusc. 1008; prov. *mazelier-s*, dazu das Vb. *mazellar*; waatl. *maki*, altfrz. *maisel*, prov. *masel*; — dazu waatl. *mazalei* „boucher“, altostfrz. *maiselier*, cat. *maseler*. Vgl. auch Caix, St. 400, u. Herzog, Z XXVII 125.

5773) *mācēllūm n.*, Fleischmarkt, = ital. *macello*; rum. *măcel*, Gemetzel, s. Pusc. 1008. S. auch Nr. 5772.

5774) *mācēr, a, um*, mager; ital. *macro, magro*; rum. *macru*, s. Pusc. 1012; prov. *magre, maggre*; frz. *maigre*; cat. *magre*; span. ptg. *magro*.

5775) *mācēriā, -am f.*, Mauer aus Lehm, = (ital. *macia*); piem. *masera*; altfrz. *maisière*, Fachwand, davon *maiseré*, gemauert.

5776) *mācēro, -āre*, abmagern; ital. *macerare*; rtr. *maierar*; altfrz. *mairier, marrier, merrier*, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1867 p. 918; Horning, Z XIX 72.

5777) (*chorea*) *Machabaeorum*; davon vermutlich frz. (*la danse*) *macabre*, Totentanz, vgl. Dz 631 s. v., wo verwiesen wird auf Grimm, Myth. p. 810; Wackernagel, Ztschr. für dtsh. Altert. IX 314. Etwas anders erklärt G. Paris, R XXIV 129 (vgl. XXIV 588), das Wort; er weist überzeugend nach, daß dessen richtige Form nicht *macabre*, sondern *Macabré* ist, *Macabré* aber ist seiner Ansicht nach ein Personenname (*Macabré* = *Macabé* = *Machabaeus*), viell. der Name des ersten Totentanzmalers. Über Form u. Bedeutung des Wortes in frz. Mundarten vgl. Horning, Z XXI 233.

5778) *māchīnā, -am f.* (*μῆχανή*), Maschine; ital. *macchina*, Maschine, *macina* „la pietra che serve a tritare il grano“, vgl. Canello, AG III 373; rum. *măcină*; frz. *machine* (gel. W.); span. *máquina*, *machina*, Maschine, *maña* (aus *mac'na*), Fertigkeit; ptg. *machina, manha*. Vgl. Dz 382 *măcina*, 466 *maña*; Gröber, ALL III 519.

5779) *māchīnāūs, -um m.* (v. *machina*) = ital. *magnano*, Schlosser; altfrz. *maginain, magnain*; neufrz. (mundartlich) *magnan, magnier, mignon*; cat. *manyà*. Vgl. Dz 466 *maña*; Flechia, AG III 175.

5780) *māchīnēūs, -um m.* (v. *machina*) = ital. *macigno* (eigentl. Stein, der zum Mahlen verwandt wird), Bruchstein, vgl. Dz 382 *măcina*.

5781) *māchīno, -āre* (schriftl. *machinari* u. dies nur in übertragenen Bedeutung „auf etwas sinnend“), mahlen; ital. *macinare*; rum. *macina ai* *at* *a*, Pusc. 1009. Vgl. Dz 382 *măcina*.

5782) *māchio* (= *mācēlo*), -ōnem m., Gerüstarbeiter (Isid. 19, 8, 2; das Wort wird vermutlich besser [trotz Hetzer p. 41, wo gern *matto* als Grundform angesetzt wird] zu dem Stamm *mat-*, wovon *mattea*, die Keule, gestellt, vgl. Nr. 6000; wenn dieses richtig ist, so ist als Grundform \**matto* anzusetzen u. als Grundbedeutung „Steinmetz“; die Schreibweise *macchio* bei Isidor würde sich daraus erklären, daß für die damalige Aussprache *chi-*

u. *tti-* denselben assimilierten bezw. palatalisierten Laut besaßen; prov. *masso-s*; frz. *maçon*; (span. *mazon*, wovon das Vb. *mazonar*); (ital. heißt „der Maurer“ *muratore*, span. *albañil*; ptg. *aleanel*, -*il*, *aleasir*, wohl von *albus*, eigentlich Weißtäncher. Vgl. Dz 631 *maçon*; Mackel, p. 116; Gröber, ALL III 519).

5783) *mǎcto*, -*äre*, schlachten; prov. span. ptg. *matar*, schlachten, töten, davon das Nomen actoris *matador*. Vgl. Dz 468 *matar*. Die Ableitung ist indessen nicht ohne Bedenken, vielleicht setzt man statt *mactare* besser \**mattare* aus \**maditare* (befeuchten), trinken machen, betäuben, als Grundwort an. Möglich auch, daß *matar* auf got. *maitan* (s. d.) „schlagen“, zurückgeht. De Gregorio, Z. XXV 746, hält an *mactare* fest unter Hinweis auf sicil. *mattanza*, Tötung, welches Wort aber sich auch aus \**maditare* erklären würde; jedenfalls kann span. *matar* nicht wohl aus *mactare* entstanden sein. Vgl. aber auch Nr. 5789a.

5784) \**mǎtrǎ*, -*am* *f.* (ματρη), Backtrog; neap. *matra*; (mail. *marra*; neuprov. *mastra*; wallon. *mairi*, kneten). Vgl. Dz 382 *módia*.

5785) *mǎclǎ*, -*am* *f.*, Fleck, Masche (*macula* ist sicherlich von Stamm *macc-*, *mac-*, quetschen, abzuleiten; die Bedeutungsentwicklung ist leidlich einfach: eine Quetschung hinterläßt einen Flecken, eine Masche aber stellt, wenn der gestrickte Gegenstand auf eine farbige Fläche gelegt wird, in ihrer Öffnung ebenfalls einen Flecken dar, u. endlich bietet auch der übertragene Gebrauch des Wortes im Sinne von Schandfleck keine Schwierigkeit dar, da ja dieselbe Gebrauchsweise auch im deutschen „Flecken“ vorliegt; die Ableitung vom Stamme *macc-* dürfte um so annehmbarer erscheinen, als alle vorher gegebenen, welche man bei Walde s. v. vorfindet, sehr wenig ansprechend, zum Teil selbst widerspruchsvoll sind); ital. *macula*, *macola*, „piccolissima macchia, specialmente morale“, *macchia* „taccia, tratto di bosco“, *aglia*, „punto o tessuto a calza“, vgl. Canello, AG III 352; (rum. *măgura*, bewaldete Anhöhe, gleichsam ein dunkler Fleck im Landschaftsbild?); prov. *macula* (gel. Wort), *malha*, *malta*, Masche; frz. *maille*, Masche; cat. *macula* (gel. Wort), *malta*, Masche; span. *macula* (gel. Wort), *mancha*, Fleck, Gebüsch, abgeleitet *mançilla*, Fleck, Wunde, *malta*, Masche, (Baist, Z VII 121, zieht hierher auch *mangla*, Meltau, Reifrost); ptg. *macula* (gel. Wort), *magoa*, Fleck, *malha*, Masche, Schäferlei (s. unten *maculata*), (nach Baist gehört hierher auch *mangra*, Meltau). Vgl. Dz 198 *macchia*; Gröber, ALL III 619 (wo sehr hübsch bemerkt wird, daß das *m* in span. *mancha*, *mançilla* sich aus Anlehnung an *mancus* erkläre). Über sardische Reflexe des Wortes vgl. Nigra, AG XV 490. S. auch unten *māgǎllǎ*, *māpalǎ*.

5786) [\**mǎclǎnǎ*, -*um* *m.*, = span. *majano*, Steinhäute, vgl. Gröber, ALL III 520.]

5787) [\**mǎclǎlǎ* (von *macula*); ausgehend von der Tatsache, daß *macula* im Roman. auch die Beidg. „bewachsener Fleck, Umzäunung, Pferch“ besitzt u. daraus leicht diejenige von „Hürde“ entstehen konnte, wie denn wirklich ptg. *malha* auch „Schäferlei“ bedeutet, leitet Gröber, ALL III 520, cat. *mallata*, Schlafstall, Schäferhütte, span. *malhada*, ptg. *malhada* von *macula* ab u. ist geneigt, auch für sard. (logudor.) *maddu*, Schlafstall, den gleichen Ursprung anzunehmen. S. unten *magalla*.]

5787a) \**mǎclǎlǎ*, -*äre* (\**maculentus* v. *macula*), fleckig machen, beschmutzen, verderben, vernichten, morden; frz. (ai) *maillanter*; vgl. Thomas, Mēl. 8.

5788) *mǎclǎlo*, -*äre* (v. *macula*), beflecken; ital. *macolare*, *macchiare*, *magliare* (s. oben unter *macula* die entspr. Sbstiva); span. *manchar*, beflecken; ptg. *magoar*. Vgl. Heltzer p. 40. Über frz. *maculer* vgl. Heltzer s. v.

5789) *mǎdlǎs*, *a. um*, naß, feucht; davon nach Baist, Z V 563 (vgl. RF I 442), ital. *mattoni*, Backstein; frz. (mundartlich) *maton*, eine Art Käsekuchen, auch Backstein, cat. *mató*, Rahmkäse. Diez 208 *mattoni* leitete die Wortsippe aus dem deutschen „Matz, Matte (Käsematte)“ ab, Baist dagegen hält das deutsche Wort für dem Romanischen entlehnt. Flechia, AG IV 373, empfiehlt unter Hinweis auf neap. *mantone* das bereits von Muratori vorgeschlagene lat. *maltha*, Kitt, als Grundwort. Vermutlich sind alle die Wörter, welche sich auf Milch u. Käse beziehen, von *malta* (s. d.) abzuleiten, vgl. Förster, Z III 563; Schuchardt, Z VI 121. — Auf *madidus* bezw. \**maditus*, \**matius* (s. u. *matius*) geht viell. auch zurück ital. *matto*, durchnäßt, betrunken, besinnungslos, unverständlich; pie m. *mat*, wovon wieder *matot*, unverständiges Kind, Fant, Bursche, *matoto* u. gekürzt *tota*, Mädchen, s. unten Nr. 5795; frz. *mat* in *du pain mat*, teigiges schweres Brot, vgl. Behrens, Z XIV 369, Förster, Z XVI 252, vgl. auch Nigra, AG XV 292 u. Nr. 5789a.

5789a) \**maditus*, *a. um* (umgebildet aus *madidus* nach Analogie der Partizipien auf -*itus*), feucht; auf dieses Grundwort gehen vermutlich zurück die in Nr. 5789 besprochenen Wörter: ital. *matto*, durchnäßt, betrunken, toll, verrückt, *mattoni*, (feuchter Lehmziegel), Ziegelstein usw. — Auf einem von \**maditus* abgeleiteten Verbum \**mattare* beruht wahrscheinlich span. *matar*, töten, wozu das Nomen actoris *matador*, vgl. Nr. 5788. Denkbar wäre übrigens auch, daß *matar* = lat. \**mattare* (von \**malta*, Seitenform zu *mattea*, Keule), ist.

5790) ahd. *mado*, Made; davon (bezw. von einem latinisierten \**mado*, -*onem*) frz. *man*, Larve des Maikäfers (*man* : \**madonem* = *paon* : *paronem*), vgl. Joret, R IX 120.

5791) *maena*, -*am* *f.* (μαῖνα), ein kleiner Meerfisch; span. *mena*.

5792) *maestus*, *a. um*, traurig; ital. *mesto*; (rum. *mistrel*, nach Cihac s. v. = \**maesticus*, elend, armselig; prov. *mest-s*; ptg. *mesto*).

5793) mittelnld. *maffelen* (*moellen*), muffeln; dav. frz. *mafflé*, *mafflu*, pausbäckig, vgl. Th. Braune, Z XXI 219.

5794) [*māgǎllǎ* u. *māpǎllǎ* *n. pl.*, Zelte, Hütten; davon nach Dz 465 u. 471 span. *majada*, Schlafstall, *nagueta*, Hütte; ptg. *malhada*, Schlafstall. Vgl. jedoch Gröber, ALL III 520, wo mit Recht diese Ableitung als lautlich unmöglich bezeichnet u. für *majada*, *malhada* ein \**maculata* (s. d.) als Grundwort aufgestellt wird. Will man bei Gröbers Annahme sich nicht beruhigen — obwohl ein triftiger Grund, sie anzuzweifeln, sich nicht darbietet —, so könnte man den Ursprung des Wortes im griech. *μαῖλος*, Flocke, Zotte, Wolle, vermuten u. ein daraus entstandenes \**malliata*, Wollvieh, annehmen. Der Umstand, daß gerade die pyrenäischen Sprachen viele griech. Elemente in sich bergen, würde solcher Annahme zu einiger Stütze gereichen können.]

5795) got. *magapš* (ahd. *magad*), Magd; davon (?) viell. oberital. u. rtr. *matta*, Mädchen, (daza

*matto*, Knabe, s. aber Nr. 5789) (da dort gegebene Ableitung ist jedenfalls vorzuziehen, hinsichtlich der Bedeutung sei darauf hingewiesen, daß wir im Deutschen von jungen Menschen sagen, sie seien noch feucht hinter den Ohren); sard. *maiglia* (= *mauglia* f), Kinderschwärm. Vgl. Dz 384 *matto* 2.

5796) *māgicus*, a. um, magisch, zauberisch; altfrz. *artimeaire* viell. = *artem* magica, s. oben *ars magica*. S. auch *magus*.

5797) *māgida*, -am f., Schlüssel (lat. *magia*, -idem = gr. *μαγία*, *magida*); ital. *madia*, Backtrog; sicil. *maidda*; prov. *mag-s*; frz. (mundartlich) *wrie*, *maïd*, *met*; ptg. *malga* aus \**madga* f. *magda* (Meyer-L., Roman. Gr. I p. 480). Vgl. Dz 382 *mdia*; W. Meyer, Z VIII 216; Behrens, Metath. p. 45; Flechia, AG IV 372; Gröber, ALL III 521.

5798) *māgis* (über die Bildung des Wortes vgl. O. Keller, ALL IV 316), mehr; ital. *ma*, vielmehr, aber *mai*, jemals; rum. *mai*, *ma*, mehr, noch, ungefähr, l'usc. 1015; rtr. *ma*, *ma*; prov. *mais*, mehr, *mas*, aber: frz. *māis*; cat. *may*; span. ptg. *mas*, *mas*. Vgl. Dz 200 *mai*; Gröber, ALL III 521 (nimmt an, daß *magis* bereits im Latein einsilbig gewesen sei).

5799) *māgister*, -rum m. (von *magis*), Lehrer, Meister; ital. *maestro* u. (seltener) *maestro*, vgl. Canello, AG III 390, dazu das Fem. *maestra* u. *maestressa*; rum. *măistru*, l'usc. 1015; prov. *magistr-s*, *maestre-s*; frz. *maître*, dazu das Fem. *maîtresse*; allspan. *mestro*, *mestre*, (neuspan. *maestre*, *maestro*; ptg. *mestre*). Dazu zahlreiche Ableitungen, z. B. ital. *maestria* etc. (frz. aber *maîtrise*), Meisterschaft; ital. *maestrale* (gleichsam Herrwind, Hauptwind), Nordwestwind, vgl. Canello, AG III 374; prov. (frz.) *mistral*; cat. *mestral*; span. *maestral*. Vgl. Dz 199 *maestro*.

5800) *māgisterium* n., Meisterschaft; altfrz. *maestire*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 284; Berger p. 168. *māgistrā* s. *māgister*.

5801) \**māgiūs*, -um m. u. *māgia*, -am f. (für *magus*, -a), Zauberer, -in; davon nach Baist, Z VII 113, u. C. Michaelis, Misc. 138, span. *meigo*, ptg. *meigo* (durch Liebenswürdigkeit u. Sanftmut bezaubernd), sanft, gefällig. Dz 468 *meigo* wollte das Wort von *mitificus*, lieber noch von *mitigatus* ableiten, was lautlich unmöglich ist; (eher würde sich an Ableitung von *medicus*, Arzt, denken lassen, da ja der Arzt Schmerzen lindert).

5802) *māgnūs*, a. um, groß; ital. *magno* (nur gel. W., u. auch als solches nur in Verbindungen wie *Alessandro magno* u. dgl. üblich); sard. *mannu*; frz. \**main*, (gelehrt *magne* in *Charlemagne*); aus dem volkstümlichen Gebrauche ist *magnum* durch *grandis* (s. d.) völlig verdrängt worden. *Tam magnus + tantum* = \**tamanto*, gekürzt \**mant* [o], daraus mit Anlehnung an \**main* frz. *main*, vgl. Schuchardt, Z XV 241 (s. auch unten *mant*); span. *tamano*, so groß.

5803) ahd. *magō*, mhd. *mage*, nhd. *magen*; davon ital. (modeus) *magone*, Kropf der Vögel, (lucch.) *macone*, 'ventriglio dei polli', vgl. Caix, St. 397; rtr. *magun*, Magen, auch 'Verdruß', davon *magonar*, Magenschmerzen haben, *magunia*, Arger, Kummer, vgl. Stürzinger, R X 257. Vgl. Dz 382 *magone*; Mussafia, Beitr. p. 76.

5804) ahd. *māgo*, nhd. *māhen*, Moln. = frz. (mund.) *mahon*, *māhon*, wilder Mohn, vgl. Dz 656 *pavot*.

5804a) *magūlum* n., Kinnlade; davon bezw. vom Vb. *magulare*, ist viell. abzuleiten rtr. *magliar*, fressen. Vgl. Horning, Z XXV 740.

5805) ahd. *mahal*, Gericht (got. *maþl*, ags. *mæel*, vgl. Mackel, p. 56); altfrz. *mall* (*public*), öffentliche Gerichtsverhandlung, vgl. Dz 632 s. v.

5806a) arab. *mahlāb*, Weichselkirchbaum; frz. *mahaleb*, als Seitenform dazu wird von Thomas, Mēl. 103, *maguel* angesetzt.

5806) türk. *malmun*, Affe; ital. *monna*, span. ptg. *mona*, frz. *mon*, Affen, Nomenaffie, vgl. Z XV 96; viell. aber ist *monna* gekürzt aus *madonna*.

5807) got. *maltan*, ahd. *melzan*, schlagen; d. nach Caix, St. 424, ital. *mezzo* (mit geschloss. c), weich, welk (*frutto mezzo*, eigentl. eine gequetschte u. dadurch weich, fleckig gewordene Frucht), mundartlich (lucches. neap.) *nizzo*. Dz 385 *mezzo* stellte \**mitius* für *mitis* als Grundwort auf, was lautlich unannehmbar ist. — Diez 467 *mat* u. 468 *matiz* leitet vermutungsweise von *malitan*, (Holla) fallen\*, ah span. *mata*, Busch, Gebüsch, Strauch, Staude, ptg. *mato*, Gebüsch, span. *matiz*, die Abstufung des Grüns in einem Walde, die Schattierung der Farbe, dazu das Vb. *matizar*, schattieren.

Die Diez'schen Ableitungen samt ihrem got. Grundworte darf man als zweifellos unhaltbar bezeichnen, wenn auch anderseits sicherer Ersatz sich nicht darbietet; span. *mata* dürfte zu *matar* gehören (vgl. dtsh. 'Schlag' im Sinne von 'zum geschlagen werden bestimmtes Gehölz'); auch *matiz* läßt sich begrifflich nicht ganz unglaublich mit *matar* zusammenbringen, vgl. dtsh. 'Baumschlag'.

5808) amerikanisch *malz*, Mais, = span. *maiz* etc., vgl. Dz 465 s. v.

5809) \**mājalis*, -em m., geschnittenes inämlisches Schwein; ital. *majale*.

5810) \**mājēnsis*, -e (v. *Majus*) = ital. *maygese*, Brachfeld (weil im Mai das Feld umgebrochen wird), vgl. Dz 382 s. v.

5811) *mājēstās*, -ātem f., Majestät; ital. *maestà*; altfrz. *maistē*; neufrz. *majesté*; span. *majestad*; ptg. *majestade*. Vgl. Berger s. v.

5812) *mājōr*, -ōrem (Komp. zu *magnum*), größer; ital. *maggiore*; sdsard. *meri*, u. mittelsard. *mere*, Herr; rum. *mare* (hat die Bedeutung des Positivs erhalten 'groß, bedeutend' u. dgl.), l'usc. 1027 u. 1018; prov. c. r. *majer maer*, c. o. *majōr*; gasc. *maje*, größer, vgl. Herzog, Z XXVII 126; frz. c. r. *maire*, Sbst., Vorsteher, c. o. *majeur* (gel. W.); cat. *majōr*; span. *majōr*; ptg. *majōr*, *mór*. Vgl. Berger p. 173.

5813) *Mājōrēā*, die Insel Majorena; davon ital. *majolica*, unechtes Porzellan, vgl. Dz 382 s. v.

5814) \**mājōrīnus* (v. *majōr*), = span. *merino*, Bezirksrichter; ptg. *meirinho*. Wegen des Bedeutungswandels vgl. frz. *mair*. Vgl. Dz 469 *merino*.

5815) *Mājūs*, -um m., Mai; ital. *maggio*, Mai; rum. *mai*; prov. frz. cat. *mai* (prov. *main*, Maibaum, Birke); span. *mayo*, davon *mayota*, Maifrucht, Erdbeere, vgl. Dz 468 s. v.; ptg. *maio*, *mayo*. Vgl. Dz 200 *mayo*. — Über Ableitungen von Benennungen der Erdbeere aus *Majus* vgl. Schuchardt, Z XXIV 219, Merlo, I nomi romanzi dello stagioni e dei mesi, p. 233.

5816) gr. *μάκαρ* u. *μακάριος*, selig; dav. ital. *macári*, *magári* (= *μακάριος*), *magára*, Interj., wenn doch! möchte doch! (Miklosich, Türkische Elemente etc., hat allerdings diese Diez'sche Ableitung bestritten); früher zog man hierher auch *macherone*

Fadennudel (sogenannt, weil sie eine bei Leichen-essen übliche Speise war, vgl. Liebrecht, Jahrb. XIII 290; besser dürfte indessen das Wort von *maccare* [s. d.], quetschen, kneten, abzuleiten sein). Vgl. Dz 381 *macari*, 382 *maccherone*. S. Nr. 5818.

5817) nll. **makelaar**, Makler; davon frz. *maquereau*, Kuppler, vgl. Dz 633 s. v. Nach Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. 6. Febr. 1902 p. 90, ist *maquereau* deminutiv zu \**maqueur*, von *maquer* = nll. *maken*, unterhandeln. Unaufgeklärt ist *maquereau* = Makrele.

5818) **malacina**, -am f. (vgl. Lattes, ALL VIII 441), Windstille; volkstümlich, um den Anklang an *malus* zu vermeiden, umgedeutet in \**bonacia* = ital. *bonaccia*, später abermals (mit Anlehnung an *malaxa*) in das Ital. aufgenommen in der Form *maccheria*, arag. *makkaria*. Vgl. de Lollis, Studij di filol. rom. 1418; Meyer-L., ALL VII 445; Ascoli, AG XIII 451 Anm.; Salvini, Post. 13.

5819) **mälägmä** n. (*u.ä.äyau*), Erweichungsmittel; davon ital. etc. *amalgamare* (Kunstausdruck in der Erzbearbeitung), vgl. Dz 14 s. v.

5820) **mälä hörä**, zur bösen Stunde; dav. viell. durch starke Kürzung altfrz. *mar*.

5821) [\***malaldus**, a, um (*male* + Suffix -ald), daraus durch Dissimilation des ersten l \***maraldus**, ist nach Bugge, R III 156, die Grundform zu frz. *maraud*, armseliger Mensch, Bettler, Lamp, Bummeler, Taugenichts; davon das Vb. *marauder*, plündernd umherstreifen, u. das Nomen actoris *marodeur*, plündernd Umherstreifer. Dz 634 *maraud* glaubte das Wort von *marir*, betrüben, sich verirren, ableiten zu müssen, was lautlich u. begrifflich nicht wohl angeht. Mahn wollte *marodeur* aus *morator-em* erklären, was unmöglich gebilligt werden kann. Ronsch, Jahrb. XIV 183, schlug hebr. מרוד (*marud*) „heigatlos, umherirrend“ als Grundwort vor, u. damit könnte man sich allenfalls befrieden, wenn nicht Bugges Ableitung als die einfachere u. von allen Bedenken freie unbedingt den Vorzug verdiente. Allenfalls könnte man auch *maraud* von dem Adv. *mar* (s. Nr. 5820) ableiten. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 285, leitet frz. *maraud*, *marauder* von altfrz. \**marote* (v. *Maria* [s. d.], licherliches Weib) ab, hinweisend auf ptg. *marota*, geiles Weib, span. *marota*, Fuchs. Horning, Z XXII 487, will *maraud* von (*mas*), *marem*, Mann, ableiten, ebenso ptg. *marão*, Schein. Die Bedeutungsentwicklung von *maraud* soll nach H. sein: „männliches (nicht kastriertes), schwer zu mästendes, unan-sehnliches, krankliches Tier.“]

5822) **malandria** n. pl., Räude; ital. *malantra*.

5823) **malchus**, biblischer Eigennamen (Name des Kriegsknechtes, dem Petrus das eine Ohr abhieb); davon nach C. Michaelis, Misc. 140, das (von Dz 470 s. v. unerklärt gelassene) ptg. *mouco*, schwerhörig, das also eigentlich „einohrig“ bedeutet haben würde. Der „Einfall“ der gelehrten Dame, denn nur als einen solchen bezeichnet sie ihre Vermutung, ist ganz ansprechend. Bugge, R IV 367, wollte das Wort von \**mācus* = gr. *μῦκος*; ableiten, was weniger befriedigt. In gleicher Bedeutung wird im Lägeois *malchus* („einohrig“) gebraucht. Frz. *malchus*, s. Dict. gen.

5824) **mälē** (Adv. zu *malus*), schlecht; ital. *male* (auch als Sbst. gebraucht); prov. frz. cat. span. ptg. *mal* (davon prov. abermalige Adverbbildung *malament*). Neben dem Adv. ist ein Sbst.

*mal*, das Übel, vorhanden, das ebensowohl = *male* als auch = *malum* sein kann.

5825) [**mälē** + *neger*; daraus nach Dz 614 *heingre* frz. *malinger*, kränklich, abzuleiten; besser erklärt man das Wort wohl aus *mal-* + *-ing* + unorganischem *r* (vgl. *tristre*).]

5826) **mälē** + *antē*, übel voran; davon prov. *malan-s*, Unglück, (man könnte auch an *malus*) + *annus* denken, dann aber würde das Wort von dem gleich zu erwähnenden getrennt werden, was un-tunlich erscheint), *malanans*, unglücklich, *malanansa*, Unglück.

5827) **mälē** + *antē*, übel voran; davon prov. *malan-s*, Unglück, (man könnte auch an *malus*) + *annus* denken, dann aber würde das Wort von dem gleich zu erwähnenden getrennt werden, was un-tunlich erscheint), *malanans*, unglücklich, *malanansa*, Unglück.

5828) [**mälē** + *antē*, übel voran; davon prov. *malan-s*, Unglück, (man könnte auch an *malus*) + *annus* denken, dann aber würde das Wort von dem gleich zu erwähnenden getrennt werden, was un-tunlich erscheint), *malanans*, unglücklich, *malanansa*, Unglück.

5829) [**mälē** + *antē*, übel voran; davon prov. *malan-s*, Unglück, (man könnte auch an *malus*) + *annus* denken, dann aber würde das Wort von dem gleich zu erwähnenden getrennt werden, was un-tunlich erscheint), *malanans*, unglücklich, *malanansa*, Unglück.

5829) **mälē** + *dicēre*, verfluchen; ital. *maldire*; sard. *malchere*; altoberital. *malcevir*, vgl. AG XIV 210; altgenues. *marciō*, vgl. AG VIII 367, Salvini, Post. 13; prov. *maldir*, *maudir*; altfrz. *maldir*, *maldire*; frz. *maudire*; span. *maldecir*; ptg. *maldirer*, (üblicher *amaldipar*). Vgl. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 213.

5829a) **mälēdictio**, -ōnem f., Fluch, Verwünschung; altfrz. *malcegon*, -son, -son u. *malcegon*; neufzr. *maudisson* u. (gel.) *malédiction*. Vgl. Berger s. v.

5830) [\***mälē** + \**factoriā* = span. *malsetria*, Übeltat, vgl. Dz 431 *behetria*.]

5831) **mälē** + *factum*; altfrz. *maufait*, Übeltat. 5831a) [**mälēficiūm** n., Bosheit; altfrz. *malceiz* (?) (vgl. Voyage de Charlemagne à Jérusalem ed. Koschwitz V. 438). Vgl. Thomas, Mēl. 104.]

**male** + *fatius* s. **male** + *fatius*.

5832) **mälēficus**, a, um, übel handelnd; altoberital. *malceghra*, *malciara*, vgl. AG XII 412; Salvini, Post. 13.

5833) **mälē** + *hābītūs*, a, um, sich übel behabend, unwohl, krank; (ital. *malato*, vermutl. Part. P. v. *malare*, vgl. *ammalare*, krank machen; *ammalato*; neben *malato* altital. *malotto*, wohl angeglichen an *atto* = *aptus*, dazu das Sbst. *malattia*); über ital. mundartliche Formen des Wortes vgl. Flechia, AG VIII; rum. *mărat*, armselig, arm, Pusc. 1024; prov. *malapte*, *malante*, dazu das Sbst. *malautia*, abgeleitet \**malaveja* u. *malavejar*, daraus *malavejar*, sich übelbefindend, wozu das Sbst. *malarech*, *malare*, Unbehagen, vgl. Tobler, Z III 573; frz. *malade* (= *male* + \**habitus* angebildet an die Adj. auf -*idus*), (altfrz. findet sich *malabre*), dazu das Sbst. *maladur*; cat. *malalt*, dazu das Sbst. *malaltia*; altspan. *malato*, dazu das Sbst. *malatia* (Lehnwörter) im Neuspan. wird „krank“ durch *malacho* = (?) \**male* *actus* ausgedrückt; in Ptg. sind die üblichen Ausdrücke für „krank“ *dornte* = *dolent* u. *infermo*. Vgl. Dz 200 *maloto* (Diz stellt *male aptus* als Grundform auf); Cornu, R III 377 (hier zuerst die richtige Ableitung); Ronsch, Z I 419; Caix, Giornale di fil. rom. II 71; Tobler, Z III 573; Gröber, ALL III 532 (hier sehr interessante Bemerkungen über die ital. Wörter).

5834) **mälē** + *lēvo* (oder *clēvo*), -āre, übel erziehen; davon nach Dz 465 *malceor* prov. *malceat-z*, böse, davon *malceadea*, Bosheit; altspan. *malcear*, böse machen; neuspan. *maltrado*, boshaft. Vgl. dagegen die überzeugenden Bemerkungen von Gröber, ALL III 524. S. **mälē** + *fatius*.

5835) **mälē** + *nātus*, unedel geboren, gemein, schlecht; prov. *malnat*; frz. *mauné*; das prov.

Wort wurde als *monatt* in das Lombardische übertragen u. erhielt sich begrifflich mit *male* + *nitidus* = *malnēt*, mischend, die Bedeutung „schmutziger Mensch, Leichenwächter, Wächter von Pestkranken“ (die *monatti* in Manzoni's Promessi Sposi), vgl. Nigra, AG XIV 872.

5836) *mälē* + *sāpidūs*, a, um, übel-schmeckend, = frz. *maussade*, geschmacklos (vgl. altfrz. *sade*, süd). Vgl. Dz 674 s. v.

5837) *mälā* + \**tolta* (v. *toltere*) = ital. *malatolta* (*moneta*), erpreßtes Geld, *malatolta*, *malatolta*, Gelderpressung; frz. *maltole*; altptg. *maltoista*, *mallostata*, Abgabe von Wein. Vgl. Dz 632 *maltole*.

5838) *mälē* + *vātūs*, a, um, arg gebogen, verbogen, schlecht (vgl. in bezug auf den Bedeutungswandel *tortus* = frz. *tort*), ist das von Gröber Misc. 45 u. ALL III 528, aufgestellte Grundwort für ital. *malveglio* (das von Gr. mit Recht für aus Frankreich entlehnt erklärt wird); prov. *malvatz*, *malvaza* u. (nach Analogie der Partizipien Prät. der A-Konj.) *malvado*, wozu dann wieder ein auch in das Span. übertragenes Mask. *malvado* u. schließlich im Span. ein Inf. *malvar* gebildet ward; frz. *mauvais*; (altspan. *malvazo*). Sonst wird der Begriff „schlecht“ im Roman. durch einfaches *malus* (s. d.) ausgedrückt. Die 201 *malveglio* stellte got. \**balvareis* (v. *balvareis*), bezw. german. \**balvazi* (nach Mackel, p. 71 wohl besser *balvōdis*) als Grundwort auf, vgl. dagegen Bugge, R IV 362, wo statt dessen \**malvatus*, abgeleitet von \**malvatus* = *male levatus*, in Vorschlag gebracht wird, ohne daß freilich die Art einer solchen Ableitung glaubhaft gemacht wurde. Ahnenderlich war Hofmann im ALL I 691 geäußelter Einfall, daß *mauvais* auf lat. \**malvar*, weichlich, v. *malva* (das seinerseits mit *μαλὰχὴ*, *malācha* etc. zusammenhängen u. eigentlich „weiche Pflanze“ bedeuten soll) zurückgehe. Noch verwickelter ist Cohns Ableitung, Z XIX 458: *malvotus* : *malvotus* : \**malvius* : \**malvus* : \**malvar* : *mauvais*. Unter allen diesen in Vorschlag gebrachten ist die Gröbersche Ableitung immer noch die annehmbarste, aber freilich hat sie gegen sich, daß sich für den nach ihr anzunehmenden Gebrauch von *male* in verstärkendem Sinne („arg = sehr“) sonst im Romanischen wohl kein Beispiel finden dürfte. Auch würde \**malvatus* zu \**mauvaise* geworden sein; Gröber bemerkt dies selbst, fügt aber hinzu, daß *mauvaise* aus dem Mask. *mauvais* hervorgegangen sei, wie das Fem. *douce*, *douze* aus dem Mask. *douz*. Dabei ist jedoch übersehen, daß *ducia* ein (für das Frz.) eiförmiges Adjektiv ist, dessen Femin. gar nicht anders als aus dem Mask. herausgebildet werden konnte, während \**malvatus* ein organisches Fem. besessen hätte u. nicht abzusehen wäre, warum dasselbe schon in allerfrühesten Zeit zugunsten einer Analogiebildung hätte aufgegeben werden sollen. Das Richtige hat jedenfalls Schuchardt getroffen, wenn er, Z XIV 181, XIX 577 u. XX 536, *malvatus* (vgl. *bonifatius*) als Grundwort aufstellt, denn der Wandel von *f* : *v* ist nicht beispiellos (vgl. \**scrofolae* f. *scrofulae* : \**escronelles* : *éconelles*, wo allerdings auch eine andere Erklärung möglich ist, s. unten *scrobellae*); der Bedeutung nach paßt *malvatus*, das übrigens inschriftlich belegt ist, vortrefflich, vgl. *malum fatum* : *maufé* u. griech. *δυστυχία*.

5839) *mälē* + *vicius*, in böser Weise Nachbar; ital. *malvicino*; altfrz. *malvoisin*; nach Dz 465 gehören hierher auch span. *malvin*, ptg. *malvin*,

Angeber, Aufhetzer, wozu das Vb. *malvinar*, verleunden; Lagarde, Mitteilungen I 90, dagegen führt die span.-ptg. Wörter auf hebräisches מַלְכִין (*mal-schin*) zurück u. dürfte damit recht haben.

5840) *mälēvölūtā*, -am f., Übelwollen; ital. *malvolenza*, *malvolenza* (nach *rogio* etc. gebildet); frz. (*malveillance*, dafür, vermutlich durch Angleichung an *veiller*) *malveillance*. Vgl. auch die interessanten Bemerkungen Cohns in Herrigs Archiv 103 p. 212.

5841) *mälēvölūs*, a, um (*male u. volo*), übelwollend; ital. *malvolo u. malevole*; frz. *malveillant* = *malvolens*, s. Nr. 5840 Z. 3 v. unten.

5842) german. *malha*, Tasche, Sack; ital. prov. *mala*, Felleisen; frz. *malte*; span. ptg. *mala*. Vgl. Dz 200 *mala*; Mackel, p. 59.

*malifatius* s. *male* + *vātius*.

5843) *mälīgāus*, a, um (von *malus*), boshaft; ital. *maligno*, dazu das Sbst. *malignità*; altober. ital. *maligno*; frz. *malin* (vgl. Cohn, Suffixw. p. 169), *maligne* etc. (vgl. W.). Vgl. Berger s. v. 5844) \**mälīnā*, -am f. (v. *malus*) = span. *malina*, böses Wetter.

5845) \**mälīō*, -āre (v. *malvus*), hämmern; ital. *magliare*; prov. *malhar*; frz. *malter*; span. *majar*; ptg. *malhar*. Vgl. Dz 200 *maglio*; Gröber, ALL III 524.

5846) *mälīōlūs*, -um m. (Demin. von *malvus*), kleiner Hammer; ital. *mallole*, „estremità inferiore della tibia“, *magliuolo*, „tralcio che serve a riprodurre le viti“ (vgl. Canello, AG III 389; altfrz. *maillo* (mit Suffixvertauschung *maillo*), neufrz. *maillole*, Rebenschöß, vgl. Cohn, Suffixw. p. 258; span. *majuelo*).

5847) *mälīōlūs*, -um m., Hammer, Schlägel; ital. *maglio*; rum. *maia*, Pusc. 1017; prov. *malh-s*; frz. *mai*, dazu das Demin. *maillet*; cat. *malio*; span. *mallo*, ptg. *malho*. Vgl. Dz 200 *maglio*.

5848) \**malūs*, -um (für *mallo*, -ōnem) m., Zwiebelstiel; dav. ital. *malto*, grüne Nußschale. Vgl. Dz 383 (wo gefragt wird „mallo = frz. *malte*, Behälter“? Es ist mit „nein“ zu antworten, vgl. Nr. 5842); Caix, Riv. di fil. rom. II 111.

*malshin* s. *mälē vicius*.

5849) altnord. engl. *mal*, Malz; frz. *mal*, vgl. Dz 632 s. v.

5850) *maltha*, -am f., Kitt, Mörtel; ital. *malta*, „cemento“ (davon *maltrare*, „infrangere“, vgl. Caix, St. 399), *mota* (aus *mauta*) „fango“, vgl. Canello, AG III 349; rtr. *malta*, Mörtel, vgl. Canello, Dz 383 *malta*; frz. *moellon* = \**malteillonem*, s. unten *medulla*. S. auch oben *ātriplēx u. mādīdūs*.

5851) *mälūm* n. (daneben *melum*, s. Petronius ed. Bücheler, cap. 56 p. 37, Z 16 ff., vgl. Sittl, ALL II 610; die roman. Wörter setzen durchweg *melum*, bezw. griech. *μῆλον* voraus; vgl. d'Ovidio, AG XIII 447), Apfel; ital. *melo*, Apfelbaum, davon *melone*, eigentlich großer Apfel, Edelgurke; dazu die Zusammensetzung *melarancia*, Apfelsine; rum. *mier*, Pusc. 1023; rtr. *meil*, Apfel; wallon. *mele*, Apfelbaum. Vgl. Dz 384 *melo*; Gröber, ALL III 528. Vgl. hierzu auch Pieri, Misc. Asc. 434.

*mälūm* + \**capūm* s. Nr. 1907.

5852) *mälām* + *fatūm* = (prov. *malfadat*, gleichsam *male* \**fatutus*, Bösewicht); frz. *maufé*, Teufel, vgl. Cohn, Suffixw. p. 185, Berger s. v., Behrens, Z XIV 365; (cat. *malfadat*, gleichsam *male* \**fatutus*, unglücklich; altspan. *malfadado*). Vgl. G. Paris, R V 367; Gröber, ALL III 522



Dz 637 *maufé* erklärte das Wort aus *male factus*. Vgl. auch Cohn, Herrigs Archiv 103 p. 213.

5853) **mälüm lürüm**, übler Gewinn, = span. *malogro*, schlechter Erfolg; ptg. *mallogro*, dazu das Vb. *mallograr*, vereiteln. Vgl. Dz 464 *logro*.

5854) **mälüs, a, um**, schlecht; ital. *mal*; sard. *malu*; rtr. *mal*; prov. altfrz. *mal* (in den ältesten altfrz. Denkmälern auch *mei*); cat. *mal*; span. *mal*; ptg. *malo*.

5855) **mälvä, -am f.**, Malve; ital. *malva*; rum. *nalbă*, Pusc. 1150; prov. *malva*; frz. *mauve*; cat. span. ptg. *malva*. Über Reflexe von \**malba* in ital. Mundarten vgl. Parodi, R XXVII 236.

5856) **mälvä + ibiseüm** (ἰβισκος) = ital. *malvarischio*, Eibisch; mail. *malvarésc*, venez. *malvarischio*; piac. mant. *bonavisc* (also scheinbares *malus* mit *bonus* vertauscht); vgl. Salvioni, Post. 13; frz. (*maurisque*), *guimauve* = [*ibimauve* = *ibiscum*] + *mauve*; span. *malvarisco*; ptg. *malvarischio*. Vgl. Gröber, ALL II 524; Dz 201 *malvarischio*. Über die sard. Reflexe insbesondere u. die sard. Zusammensetzung *malva, palma, parma + ibiscum* = *parmarischu*, '*malvarischio*' vgl. Nigra, AG XV 490.

\***mälväx s. mäle + vätiüs.**

5857) **mämilla, -am f.** (*mamilla*), Brustwarze; ital. *mamella*, sard. *mamiñda*; frz. *mamelle* etc.

5858) **mämüä, -am f.**, Mutterbrust, Mutter; ital. *mamma*; rum. *mămă*, Pusc. 1019 f.; frz. *manan*; daraus entsteht das Kinderwort *nanan*, Zuckerwerk, vgl. Rolland, R XXV 592; span. *maná, mămă*; ptg. *manma, manam*.

5859) **\*mammo** (Wort morgenländischen Ursprungs); ital. (*gatto*) *mammane*, Meerkatze, vgl. Dz 383 s. e.]

5860) **\*mamphur** (vgl. Festus ed. Müller p. 132, s. Bugge, R III 154), ein Drechselwerkzeug (vgl. Meyer-L. in: Philol. Abhandlungen für Schweizer-Sidler); davon ital. *manfa*, 'cocchiurne, bastone che tappa il fondo del tinno', neap. *máforo*, Deckel, tosc. *mánfano*, sicil. *máforu*, davon *marfata*, Gefäß; auch ital. *manfante*, 'manico del correggiato, unito alla vetta con una striscia di cuoio'; valser. *manavril* u. -*fril*, valtell. *manabriel*, manico del correggiato, vgl. Salvioni, Post. 13. Vgl. Caix, St. 401. S. auch \***manfarinum**.

5861) hebr. (rabbinisch) **manser** = span. *manser*, Hurenkind, vgl. Dz 466 s. e.

5862) **\*manabella, -am f.** (für *manabula, manibula*), Griff; dav. nach Thomas, R XXVI 436, frz. '*manercelle* (mundartlich *menecelle*), manivelle (daneben altfrz. *manelle*), Griff, Kurbel.

5863) **\*mānēchūs, -um m.** (μανηγιος), Mondkreis an der Sonnenuhr; dav. viell. (nach Mahn, Herrigs Archiv LVI 422), ital. *almanacco*, Kalender; frz. *almanac*; span. *almanaque*; ptg. *almanach*. Vgl. Scheler im Diet. unter *almanach*, wo unter anderen auch Lenormants Vermutung angeführt wird, daß das Wort aus dem koptischen al. 'Rechnung', u. *men*, 'Gedächtnis', zusammengesetzt sei, eine Annahme, welche durch das im Spätgriechischen (bei Porphyrius, zitiert von Eusebius) vorkommende *ἀμνηστιακός*, 'Kalender', gestützt werde. Vgl. Dz 13 *almanacco*.

5864) [ahd. *manag*, *mancher*, viel; davon nach Caix, St. 396, (ital. *macca*, 'quantità, abbondanza'). Das dürfte jedoch abzulehnen sein (Assimilation von *ne*: *ce* ist unerhört), das Verhältnis zwischen *coucha* u. *cocca*, welche Wörter Caix als Beispiel anführt, ist ein ganz anderes). Das Wort gehört zu *maccare*

(s. d.). Auch frz. *main* hat mit *manac* nichts zu schaffen, vgl. Mackel, p. 43. S. unten **manfi**.

5865) **mānāto, -ōnem f.** (*manare*), das Fließen; ital. *menagione*, Durchfall; prov. *menazo*; s. altfrz. *menoison*, vgl. Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 19. Jan. 1893.

5866) **māncēpiūm s.** (*manus u. capio*), Sklave; prov. altfrz. *mancip*, *massip*, junger Bursche; span. *mancebo*, dazu ein Fem. *manceba*. Vgl. Dz 465 *mancebo*; Meyer, Neutr. p. 155; Gröber, ALL III 524.

5867) **mānēūs, a, um**, verstümmelt; ital. *manco*, mangelhaft, *monco*, verstümmelt, vgl. Canello, AG III 316, dazu die Verba *mancare* u. *moncare*; rum. *manc*, gel. W., *minc* (im Banat), vgl. Densusianu, R XXXIII 79, Pusc. 1080 u. 1047, mangelhaft; rtr. *muncar*, verstümmeln; prov. altfrz. *manē* (daneben *esmanē*), mangelhaft, dazu das Vb. *mancar*, *manquer*, mangeln, fehlen; neufrz. *mancher*, einarmig, *manquer*; cat. span. ptg. *manco*, *mancar*, (*manco* wird mit besonderem Bezüge auf das Fehlen eines Gliedes gebraucht). Vgl. Dz 201 *manco*. (Ital. *monco* angelehnt an *tronco*.)

5868) ndl. **mande**, Korb; (Braune, Z XXI 214, macht darauf aufmerksam, daß im Ostfries. das Wort sich in der Form *mann* findet), = frz. *manne* (pic. *mande*), Korb, vgl. Dz 633 s. e.

5869) ndl. **mandekin**, Tragkorb, = (?) frz. *mannequin*, Tragkorb (wahrscheinlich hat sich im Frz. \**mandequin* mit *mannequin* < *wannekin*, vgl. Nr. 5893, gemischt, denn es ist zu beachten, daß *mannequin* auch ein Korbgestell bedeutet, welches zum Überhängen von Kleidern dient u. ungefähr die Gestalt einer Puppe hat), vgl. Dz 633 *manne*.

5870) **māndibūla, -am f.** (von *mandre*), Kinnbacken; span. *bandibula*; ptg. *mandibula* (gel. Wort, der übliche Ausdruck ist *queixo*). Vgl. Dz 430 *bandibula*.

5870a) **\*mandus, -um m.** (v. *mandura*), junges Tier (Pferd, Rind); ital. *manzo*; sard. *mandzu*; rum. *mires*, s. Pusc. 1092.

5871) **māndo, -āre** (*manus u. dare*), übergeben, anvertrauen; ital. *mandare*, schicken; prov. *mandar*, entbieten, auftragen, senden; frz. *mander*, entbieten, berichten, melden u. dgl.; cat. span. ptg. *mandar*.

5872) **māndrā, -am f.** (μαδρά), Herde; ital. *mandra* u. *mandria*, Herde, davon ital. (*mandriale*, *mandriale*) *madrigale*, eigentl. Hirtengedicht, *Madrigal*; (frz. *madrigal*); span. *mandrial*, *madrigal*. Vgl. Dz 199 *madrigale*.

5873) **māndrāgorās, -am f.** (μαδραγορας), Alraun; ital. *mandragola*; rum. *mădrăgnă*, Pusc. 1049; prov. *mandragora*; frz. *mandregore* (volks-etymologisch umgestaltet zu *mandegloire* u. *main de gloire*, vgl. Faß, RF III 491); span. ptg. *mandragora*.

5874) **[māndūesta** (v. *manducare*) = ital. *mandata*; Part. u. Sbst., arch. *mangia*, Sbst., = frz. *mangée*, vgl. Canello, AG III 313.]

5875) **māndūcātōr, -ōrem m.** (von *manducare*), Kauer, Esser; ital. *mangiatore*; rum. *măncător*; prov. c. r. *manjaire*, c. o. *manjador*; frz. *mangeur*; cat. *menjador*.

5876) **māndūco, -āre**, kauen, essen; ital. *manziare* (dem Frz. entlehnt, vgl. d'Ovidio, AG XIII 429 Anm. 2), (mundartlich *magnare*); sard. *mandigare*; rum. *mănc* u. *manie* *ai a*, Pusc. 1022; rtr. *mangiar*; prov. *manjar*; altfrz. *mangier* (vgl. Cornu, R VII 420, Forester, Z I 562); frz.

manger; cat. *manjar*; span. *manducar*, gel. W., span. p.tg. *manjar* (Lehnhort; das übliche Wort für „essen“ ist im Span. u. Ptg. *comer* = *comere*). Vgl. Dz 202 *mangiare*; Förster, Z I 562; Cornu, R VII 420; P. Meyer, R VII 432; Gröber, ALL III 523. Über die Konjugation des Verbums im Altfrz. s. besonders Förster, Cornu u. Meyer an den angeführten Stellen.

5876a) *mănă* n., Morgen, morgens; ital. *mane* f., Morgen (*questamane*, heute Morgen), *dimani*, *domani*, morgen; rum. *mine*, morgen, Pusc. 1083; prov. *man*, *ma*, Morgen, *demán*, *demá*, morgen; frz. (*main*, Morgen), *demain*, morgen; cat. *demá*, morgen; (span. *mañana*, Morgen u. morgen; p.tg. *manhã*, Morgen, *á manhã*, morgen). S. oben *eräs*.

\**mănă* s. *mănău*.

5877) *mănă*, *mănsi*, *mănsu*, *mănere*, bleiben, sich aufhalten; ital. *manere* (veraltet, üblich dagegen ist *rimango*, *masi*, *maso* u. *maslo*, *manire*), dazu altital. das Sbst. *maniere*, *maniero*, dem prov. *vianer-s*, altfrz. *manier*, -oir nachgebildet, mit der Bedgt. „Herrensitz, Burg“; rum. *mân măsai mas mănă*, Pusc. 1078, vgl. auch 1039 (*mae*, Schlafstelle für Schafe); posch. *manî*, dormire (valbreg. *manentar*, stallare), vgl. Salvioni, Post. 18; prov. (*re-*, *per-*) *maing*, *mas*, *mazut* u. *mas*, *maner*, außerdem *manère* = *maner-s*, Sbst., Burg, *manent* = ansässiger, wohlhabend, davon *manentia*, Reichtum; altfrz. *meins* *meins manui*, *mes manien* manu, *manoir* u. *maindre*, vgl. Burguy II 34; sbst. Inf. *manoir*, Burg, Partizipialsbst. *manant*, ansässiger Mann, Bauer, auch Adj., wohlhabend, reich, dazu das Sbst. *manantie*, Wohlhabenheit, vgl. Dz 633 *manant*. (Vielleicht ist = *manere* anzusetzen auch span. *manir*, das Fleisch mürbe werden lassen, vgl. Dz 466 s. e.; über p.tg. *maer* vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 43.)

5878) \**manfurinum* (v. *mamphur*) = frz. *mandrin* (Benennung eines Werkzeugs), vgl. Bugge, R III 154.)

5879) *măngănu* n. (*găyavor*), Werkzeug, Maschine (vgl. das dtsh. „Mangel“); davon ital. *măngano*, Schlender, *mănganello*, Armbrust; rum. *măngăla*; prov. *mănganel-s*, Steinschleuder; altfrz. *măngoneau*; (vielleicht gehört hierher auch als Ableitung span. *mănganilla*, listiger Streich). Vgl. Dz 202 *măngano* (hier wird auch span. *mănganilla* einbezogen, während es 633 zu frz. *manifac*, Kunstgriff, gestellt u. also von *manica* abgeleitet wird).

5879a) nd. *măngkorn*, Mengekorn, altnorm. *manacor(n)*, neunorm. *moncorne*. Vgl. Behrens, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXV 123.

5880) germ. *man* \**hanjan*, (einen Menschen) verstümmeln; ital. *magagnare*, verstümmeln, dazu das Vbsbst. *magagna* (mundartlich *magagnia*), Verstümmelung, Gebrechen; prov. *magagnar*; altfrz. *mechaigner*, verstümmeln, dazu das Vbsbst. *mechaigning*, *mechaign*, Verstümmelung, Krankheit, Gebrechen. Vgl. Dz 199 *magagna*; Ulrich, Z III 266 (*magagnare* soll aus ahd. *magōn* entstanden sein, was eine ganz unstatthafte, mindestens ganz unnötige Annahme ist); Mackel, p. 64. Pieri, Misc. Asc. 423, will die Wörter auf den Stamm *mac* (s. oben Nr. 5770) zurückführen, was jedoch, wenigstens für das frz. Wort, abzulehnen ist, vgl. G. Paris, R XXX 573.

5881) 1. *măniă*, -am f., böser Geist, Popanz; davon nach Caix, St. 44, *manito*, selbst (eigentlich der Popanz in Person, leibhaftig), auch *mannaro*

(aus \**maniaro* = \**maniarus*) in *lupo mannaro*, der böse Wolf (ein Schreckgespenst). Die 383 hielt *maniato* für entstanden aus *miniato* (v. *minium*), mit Sorgfalt gemalt, leibhaftig. Die Caixsche Erklärung des Wortes verdient unbedingt den Vorzug.

5882) 2. *măniă*, -am f. (*uavia*), Wut; ital. *mania*, „furor, pazzia fissazione“, *smania*, „brama ardente che si mostra negli atti“, vgl. Canello, AG III 389, dazu das Vb. *smaniare*, toben; rum. *mănie*, s. Pusc. 1087; prov. *manîa*; frz. *manie*; cat. span. p.tg. *mania*. Überall nur gel. W. Vgl. Dz 401 *zmănia*.

5883) *măniă*, -am f. u. *mănius* m. (vgl. Nr. 5889) (v. *manus*), Ärmel (im Roman. auch die Handhabe, Stiel u. dgl.); ital. *manico*, Griff, Heft; rum. *mănică*, Pusc. 1086; (prov. *manga*, *mancha*, *marga*, *margua*); frz. *manche* f., Ärmel, m., Stiel, *manchon*, Muff (ostfrz. *măsi*, Stiel des Dreschflegels, vgl. Z XVIII 222); span. p.tg. *mango*, Griff, *manga*, Ärmel (hat aber auch die Bedeutung „Schar, Haufe, Menge“, welche von *manus* übertragen worden ist). Vgl. Dz 203 *mănic*.

5884) \**mănicăntă*, -am f. (von *manicare* von *manica*) = frz. *manigance*, Kunstgriff (eigentlich wohl ein Taschenspielergriff, mittelst dessen ein Gegenstand dadurch, daß er unbemerkt in den Ärmel geschoben, verschwinden gemacht wird). Vgl. Dz 633 s. e., wo auch span. *mănganilla*, listiger Streich, hierher gezogen wird, während es richtiger von *mănganu* (s. d.) abzuleiten ist.)

5885) \**mănică*, n. pl. (v. *manus*), Handschuhe, die als Trinkgeld gegeben werden (?), daher (?) ital. *manica*, Trinkgeld (wegen der Bildung des Wortes vgl. *pincio* von *pinus*), vgl. Dz 383 s. e.)

5886) 1. *măniico*, -ăre (v. *mane*), des Morgens kommen; rum. *măinec* u. *măinec ai at a*, früh aufstehen, s. Pusc. 1084.

5887) 2. \**măniico*, -ăre (richtiger \**manidio*, -ăre) (v. *manus*), handhaben; ital. *maneggiare*; (frz. *manier*); span. *manear*, einem Pferde den Spannstück anlegen (*manear*, handhaben); p.tg. *manear* (daneben *manear*, handhaben). Vgl. Dz 468 *manear* (die Gleichheit von *manear* u. *manear* ist freilich nicht völlig zweifellos). — Zu ital. *maneggiare* das Vbsbst. *maneggio*, Handhabung (insbesondere diejenige des Pferdes, daher auch Reitbahn, frz. *manège*).

5888) *măniică*, -am f. u. \**măniică* m. oder -um n. (Demin. von *manus*), kleine Hand, Griff; ital. *manecchia*, „il manico dell' aratro“, *maniglia*, „il manico della sega, manetta“, *maniglia*, *s-maniglia*, „vezzo ai polsi“, vgl. Canello, AG III 352; d'Ovidio, AG IV 163 Anm., wollte *maniglia* auch in der Bedgt. „Armband“ von *manicula* statt von *monilia* ableiten, vgl. dagegen G. Paris, R IX 623; rum. *mănuică* (= \**manuculus*), Stiel, Griff, Packen u. dgl.; span. *manija*, Griff (*manilla*, Armband), *manajo* (= \**manuculus*), eine Handvoll, ein Bündel; p.tg. *manolho*, Garbe, *manajo*, Bündel (*manilha*, Armhand). Vgl. Gröber, ALL III 525; d'Ovidio, AG XIII 395. S. unten *mănuipălus*.

5889) *măniică*; das Wort ist belegt, vgl. Corp. gloss. lat. V 115 u. 174 (R XXVIII 66). Vgl. Nr. 5883.

5890) \**măniio*, -ăre (v. *mania*), wüten; ital. *smaniare*, wüten; rum. *măniu ai at a*, zur Wut reizen.

5891) *măniiosus*, a, um (v. *mania*), wütend, = rum. *manios*.

*măniipălus* s. \**mănuipălus*.

5892) hebr. *manna*, *Manna*, = ital. *manna*; frz. *manne*; span. ptg. *mand*.

5893) mndl. *mannekin*, Männchen, = frz. *mannequin*, Gliederpuppe, vgl. auch Nr. 5869; span. *maniqué*. Vgl. Dz 633 *mannequin*.

5894) [\**mānūlā*, -am f. (Demin. von *manna*), Körnchen, war von Baist, Z V 562, als Grundwort zu span. *manila*, ptg. *mangra* aufgestellt worden, Baist selbst aber hat, Z VII 121, diese Annahme fallen lassen u. empfohlen, die Wörter von *macula* (s. d.) abzuleiten.]

5895) *mannus*, -um m., eine Art galisches Pferd; davon nach Baist, Z XIV 186, span. *mañera*.

5896) ahd. Eigenname *Manogald*, *Manogolt* (vermutlich „Halsbandwart“ bedeutend); dav. vielleicht ital. (auch span.) *manigoldo*, Henker. Das Nähere sehe man bei Dz 383 s. v.

5897) *Mansard* (*Jules Hardouin*), Name eines frz. Baumeisters (gest. 1666 zu Paris); davon frz. *mansarde*, Benennung einer Art Dachfenster, bezw. Dachstube. Vgl. Scheler im Dict. s. v.

5897a) [\**mānsatiēum* (v. Part. Perf. Pass. *mansus* v. *manēre*); altfrz. *masage*. Über *chiefmasage* s. Bernitt, p. 111.

5898) *mānsio*, -ōnem f. (v. *manere*), das Bleiben, der Raum, in dem man bleibt, wohnt, das Haus, die „Bleibe“; ital. *magione* (nicht volkstümliches, wahrscheinlich dem Frz. entlehntes Wort, volkstümlich ist vielmehr *casa*, in Sardinien *domus*); (sard. *masone* bedeutet „Herde“, vgl. Flechia, Misc. 202); lecc. *masuni*, civile, vgl. Salvioni, Post. 13; prov. *maiois*; frz. *maison*, vgl. Davidsen, Die Benennungen des Hauses u. seiner Teile im Französischen (Kiel 1903 Diss.) p. 1 ff.; altspan. *mayson* u. altptg. *maison* (auch *majon*) sind Lehnwörter, das volkstümliche Wort für „Haus“ ist *casa*). Vgl. Dz 200 *magione*; Gröber, ALL III 525.

5899) *mānsiōnāriūs*, a, um (v. *mansio*), zum Aufenthalte, (im Roman.) zum Hause gehörig; altoberital. *manenar*, vgl. AG XII 413, Salvioni, Post. 13; altfrz. *maenier*, Hausverwalter (?). Vgl. Gröber, ALL III 525.

5900) [\**mānsiōnātā f.* (v. *mansio*), Hausgenossenschaft, Gesinde, Gefolge, = (ital. *masnada*, Lehnwort); prov. *mañsada*; altfrz. *maienide*, *maignide*; (span. *menada*, *manada*, Lehnwort). Vgl. Dz 200 *magione*; Gröber, ALL III 525.]

5901) [\**mānsiōnātīo*, -āre (v. \**mansionaticum*), haushalten, = frz. *ménager*, wirtschaften, sparen, dazu *ménager*, zert, gleichsam \**mansionaticarius*, a, wirtschaftlich, Haushälter, -in.]

5902) [\**mānsiōnaticum* n. (von *mansio*), Haushalt, Hauswirtschaft, = frz. *ménage*, davon wieder *ménager*, -ère (s. oben), *ménagerie*. Vgl. Gröber, ALL III 525. Über altfrz. *chiefm(e)sage* s. Bernitt, p. 112.

5903) [\**mānsiōnīlē* (v. *mansio*), Haus, Heim, = altfrz. *menil*; neufrz. *ménil*, vgl. Dz 638 s. v. Vgl. Gröber, ALL III 525.]

5904) [\**mānsiōriūs*, -um m. (*mansum*), Ansiedler; davon nach Nigra, AG XIV 371, piem. *masurē*, mezzajolo, messaro.]

5905) *mānsuetāriūs*, -um m. (von *mansuetus*), Tierbändiger; piem. *masurē*, mezzadro (vgl. Nigra, AG XIV 371); rum. *măsurăr*, Schäfer; span. *manero*, Führer des Leithammels oder -ochsen.

5906) *mānsuetīnus*, a, um, zahm (eigentlich an die Hand gewöhnt); ital. *mastino*, Haushund; prov. *masi-s*; frz. *maîin*; span. *maîin*; ptg.

*maîim*, Vgl. G. Paris, R XXI 597; Dz 200 *magione* setzte \**mansionatinus* als Grundform an.

5907) [\**mānsuetō*, -āre, zähmen; campid. *maseddi* v. *masedu*, vgl. Herzog, Z XXVII 125.]

5908) [\**mānsuetūmen* f. (f. *mansuetudinem*), Sanftmut; altfrz. *mansuetume* (gel. W.).

5908a) *mānsuetūs*, a, um, an die Hand gewöhnt, zahm; sard. *masedu*, s. Nr. 5907.

5909) *māsum* n. (subst. Part. Perf. Pass. von *manēre*), Haus; rum. *mas*, Schlafstelle (für Schafe), Pusc. 1039; prov. *mas*; altfrz. *mes* (über [alt]frz. *ch(i)efm(e)s* s. Bernitt, p. 111); cat. *mas*. Vgl. Dz 206 *mas*; Gröber, ALL III 525.

5910) *mānsūs*, a, um (Kurzform zu *mansuetus*, vgl. \**finus* neben *finitus*), zahm; ital. *maneo*, zahm, *manzo*, zahmer Ochse, Ochse überhaupt, Rindfleisch, vgl. Canello, AG III 365; rum. *mânz*, -a, Füllen, Klepper, dazu das Vb. *mânzesc* *ii it* i; prov. *mans*, zahm; span. *manzo*, zahm, als Subst. Leithammel, Leitochse; ptg. *manzo*, zahm. Vgl. Dz 203 *manzo* (Diz hielt die Wörter mit Recht für Kurzformen zu *mansuetus*). — Vgl. aber Nr. 5870a.

5911) *māntelē* n., Handtuch, Tischtuch; span. *manteles* (Pl.), Tischzeug; ptg. *mantees*. Vgl. Gröber, ALL III 526.

5912) *māntellūm* n., Halle, Decke; ital. *mantello*, (daneben das aus dem Frz. entlehnte *mantó*), Mantel, vgl. Canello, AG III 350; prov. *mantel-s*, frz. *manteau*; cat. *mantell*; (span. *mantillo*); span. ptg. *manteo*, aus dem Frz. entlehnt. Vgl. Dz 302 *manito*; Gröber, ALL III 526; Cohn, Suffl. w. p. 216. S. Nr. 6916.

5913) kelt. \**mantī*, große Anzahl; prov. frz. *maint-z*, *mant-z*, *maint*. Vgl. Dz 632 *mant* (Diz schwankte, ob er das Wort vom kymr. *maint*, Größe, Menge, oder vom ahd. Sbst. *managōti*, Menge, oder vom ahd. Adj. *manag* ableiten sollte); Th. p. 105 (hier zuerst die Ableitung aus dem Kelt.); Mackel, p. 43. Ganz anders erklärt Schuchardt, Z XV 241, das Wort: „aus *tan magnus* + *tantus* ergab sich *tanman*, *tamanto*; daraus wiederum wurde *mantō* abgezogen. Im Frz. lehnte sich *maint* an *main* aus *magnus* an; ob *multus* irgendwie einwirkte, wage ich nicht zu entscheiden.“ — Das Fem. *maine* wird im Altfrz. in Verbindung mit *communalment* auch adverbial gebraucht u. erscheint dann in der Form *maintre*, vgl. Förster, Z II 88.

5914) *mānticā*, -am f., Mantelsack; (ital. *mantico* [u. *mantica*, Blasebalg?]); (cat. *manuca*, Blasebalg). Vgl. Dz 383 *mantaco* u. 466 *manteca* (Diz zieht hierher auch rum. *manțică*, cat. *mantega*, span. *manteca*, ptg. *maniega*, Butter; Cornu, Gröbers Grundriß I 763 § 151, u. Schuchardt, Z VI 121, vermuteten Zusammenhang dieser Wörter mit *matla* [s. d.], später aber nahm Sch., Z XIII 531, Zusammenhang mit dem slav. Stamme *ment-* an. Pidal, R XXIX 358, will *manteca* [daneben mundartl. *mantega*] von *mantum* ableiten; die Bedeutungsentwicklung soll sein *mantel*, Fetthülle eines tierischen Körpers, Fett, Butter. Keine dieser Ableitungen kann als glaubhaft gelten).

5915) *māntilē* n., Decke; prov. *mandil-s*, Teller-tuch; span. ptg. *mandil*, Schürze, Pferdedecke. Vgl. Dz 466 *mandil*. Die Ableitung ist fraglich.

5916) [\**māntillūm* n. u. \**māntillā* f. (Demin. v. *mantum*), kleiner Mantel; span. *mantillo*, *mantilla*; ptg. *mantilha*; das Wort ist als Lehnwort auch in andere Sprachen übergegangen.]

5917) skr. *mantri*, Ratgeber; davon vermutlich das zunächst ptg. Wort *mandarin*, -im, Bezeichnung

für einen chinesischen höheren Beamten. Vgl. Scheler im Dict. s. v.

5918) **mǎntüm** n. oder **mǎntüs** m., Mantel (Isid. 19, 24, 15); ital. span. pgt. **manto** (ital. auch **amanto**); cat. **manta**. Vgl. Dz 203 **manto**; Gröber, ALL III 526.

5919) **mǎnlā**, (\***mana**), -am f. (v. **manus**), eine Handvoll; ital. **manna**, Bündel, Garbe, dazu das Vb. **ammanare**, zusammentragen, davon abgeleitet **manata**; rtr. **monna**, Garbe; (prov. **manada**, eine Handvoll); altfrz. **manée** = \***manuata**, eine Handvoll; span. **maña** = \***manea**, eine Handvoll, Bündel, abgel. **manada**, eine Handvoll. Vgl. Dz 200 **magione** u. 466 **maña**; Ronsch, Jahrb. XIV 178; Th. p. 87; Gröber, ALL III 526; Caix, St. 45.

5920) **mǎnū ājūto**, -āre, = altfrz. **manatier**, schützen, schonen, dazu das Sbst. **manai**, prov. **manaya**, Schutz, Schonung, Gnade. Vgl. Dz 633 **manai**. Die Ableitung muß aber als sehr bedenklich erscheinen, weil \***manaidier** zu erwarten wäre; da jedoch auch **manai**, **menai** sich finden, so ist das von Diez angenommene Grundwort nicht unbedingt abzuweisen.]

5921) **mǎnālīs**, -e (v. **manus**), mit der Hand gefaßt, eine Hand füllend; ital. **manuale**, Adj., als Sbst. „libro che contiene il ristretto d'una scienza od arte“, **manovale**, Adj., als Sbst. „bracciante che aiuta il muratore“, vgl. Canello, AG III 835; span. **mangual**; pgt. **mangual**, Streikolben, Dreschflegel, vgl. Dz 466 **mangual**.

5922) **mǎnū ārīūs**, a, um (v. **manus**), zur Hand gehörig; ital. **manajja**, **manara** „accetta maneggevole o da usare a due mani“ (**maniera** „quasi il modo di tenere le mani, e poi il modo di contenersi in genere“, **maniero** „agg. di falcone, agevole, che si lascia portare in mano“), vgl. Canello, AG III 308; rtr. **manera**, Handheil; prov. **manier**, handlich, **maneira**, Benehmen; frz. **manière**, altfrz. auch **manire** (= \***maneria**), vgl. Cohn, Suffixw. p. 283 u. 287; im Altfrz. war auch ein Adj. **manier**, geschickt, vorhanden; span. **manero**, handlich, **manera**, Benehmen; pgt. **maneira**. Vgl. Dz 203 **maniero** u. 883 **manaja**.

\***mǎnūclūm** s. **mǎnūpūlūs**.

5923) **mǎnūm lēvo**, -āre, die Hand erheben (zum Eide); ital. **malleare**, bürgen; prov. **manlevar**; span. **manlevar**; altptg. **malevar**. Vgl. Dz 201 **mallevar**.

5923a) **mǎnū ōpēro**, -āre, mit der Hand arbeiten, ital. **manovare** usw., s. Nr. 5977. (Die dort angeführten Sbstiva sind Vhsbstva zu den betr. Vh.) Auf **manu operare** geht im letzten Grunde wohl auch zurück **maneria**, Handbewegung, Geste. Anders wird das Wort erklärt von Salvini, R XXXI 286.

5924) **mǎnū pāro**, -āre = altspan. altptg. **mamparar**, mit der Hand bewahren, beschützen, (das in der neueren Sprache übliche Wort ist **amparar** = **imparare**), dazu das Kompos. altspan. **desmamparar**, in Stich lassen, (in der neueren Sprache **desamparar** = **de + ex** oder **dis + imparare**). Vgl. Dz 465 **mamparar**.

5925) \***mǎnūpūlūs**, -um m. (für **manipulus**), Bündel; ital. **manipolo**, Bündel, (Diez zieht hierher auch **manópla**, Panzerhandschuh, Gröber **manocchia**); sard. **mannaju**, Bündel; abruzz. **manoppie**; (rum. **mǎnunchi** ist wohl = \***manuculum**, Pusc. 1021); neuprov. **manoul**; altfrz. **manoil**, vgl. Cohn, Suffixw. p. 210; hierher scheint auch zu gehören frz. **menceil** (= \***manapellum** f. \***manipellum**), Hanfbündel, vgl. Thomas, R XXVIII 200; cat.

**manoll**; span. **manajo** (besser wohl = **manuculum**, (**manopla**, Panzerhandschuh); pgt. **molho** aus **manolho** (besser wohl = \***manuculum**), (**manopla**, Panzerhandschuh). Vgl. Dz 203 **manópla** u. 466 **manajo**; Gröber, ALL III 526 (die daselbst angeführten Formen lassen sich zum Teil ebensogut auf \***manuculum** zurückleiten) u. VI 392. Zu **manipulus** gehört wohl auch neuprov. **manoufle**, -o, Handbekleidung, vgl. Dz 233 **panlófolo**. Vgl. auch Thomas, Méi. 108.

5926) **mǎnūs**, -um f., Hand; ital. **mano**, (altital. auch **mana**); rum. **mână**, Pusc. 1076; rtr. **man**, **māun**, **mōun** (auch als Masc. gebraucht, vgl. Gartner, Gröbers Grundriß I 480); prov. **ma(n)-s**; frz. **main** (hat im Altfrz. auch die Bedtg. „Haufe“); cat. **ma**; span. **mano**; pgt. **mão**. Dazu das Demin. ital. **manette**, frz. **menottes**, Handschellen, vgl. Dz 638 **menottes**.

5927) **mǎn(ūs) + ōpēra** = ital. **manovra**, Handgriff, Handzeug, Tauwerk; prov. **manobra**; frz. **manoeuvre**, Handhabung, Behandlung, Tauwerk, als Masc. Handlanger, dazu das Vb. **manoeuvrer** (altfrz. **manovrer**), eigentlich mit der Hand arbeiten, verfertigen, handhaben; span. **manobra**, Handarbeit, dazu das Vb. **manobrar**; pgt. **manobra**, **manobrar**. Vgl. Dz 203 **manovra**, s. aber auch Nr. 5923a.

5928) **mǎnūs rēctā** = ital. **manritta**, **marritta**, rechte Hand, vgl. Dz 272 **ritto**.

5929) **mǎnū tēno**, -āre, aufrecht halten; ital. **mantenere**; prov. **mantener**; frz. **maintenir**, dazu das Partizipialadv. **maintenant** (ital. **immaninente**) eigentlich beim Handhalten (vgl. dtsc. „im Handumdrehen“) im Augenblick, eben, jetzt, u. das Vhsbst. **maintien**, Haltung, dav. abgeleitet ostfrz. **maintagne**, Stiel des Dreschflegels, vgl. Horning, Z XVIII 223; span. **mantener**; pgt. **manter**. Wegen der Flexion s. **tēno**. Vgl. Dz 203 **mantenere**.

5929a) **mǎnū \*trāsio**, -āre (**trāsus**), mit der Hand stoßen; davon ital. **manstrugiare**, handhaben, vgl. Pieri, Misc. Asc. 438.

5930) got. **manvjan**, bereit machen; prov. **amanavir**, **amaneir**, -oir, **amarvir**, bereit sein, dazu das Partizipialadj. **amanoitiz**, **amarvitz**, bereit; altfrz. **manevir**, **amanevir**, dazu das Partizipialadj. **amanevi**, **manevi**. Die Einbürgerung des german. Wortes mußte durch seinen Anklang an **manus** begünstigt werden. Vgl. Dz 633 **manevir**; Mackel, p. 70.

5931) got. **manvus**, bereit; davon prov. **marvir**, bereit, **marves**, Adv., bereitwillig, unbedenklich. Vgl. Dz 633 **manevir**.

**mǎpālīs** s. **mǎgālīs**.

5932) **mǎppa**, -am f., Serviette, Tischtuch; (ital. nur dialektisch); piemont. **mapa**, neap. **mappina**, Wischlappen, lomb. **mappa**, Quaste, Büschel; (der übliche ital. Ausdruck für „Tischtuch“ ist **tovaglia** [= prov. **toalha**, altfrz. **toaille**, neufz. **toaille**, Handtuch] = germ. **puahjā**, vgl. Mackel, p. 50); frz. **nappe** (der Wechsel zwischen m u. n erklärt sich wohl durch Anlehnung an das begriffsverwandte **natte**, vgl. Nr. 6015; erhalten ist **mappa** als gel. Wort in **mappe**, **Mappe**, wegen des Bedeutungswandels vgl. **serviette**, welches ebensowohl ein Tuch wie eine Mappe bezeichnet), Tischtuch; span. pgt. heißt das „Tischtuch“ **manteles**, **mantees**. Vgl. Dz 646 **nappe**.

5933) (Wurzel **mar**; aus einer Wurzel **mar**, deren Grundbedeutung „Dunkelheit, Wirre u. Unordnung“ sein soll, leitet C. Michaelis, Jahrb. XII 206, span. **maraña**, Verwirrung, **marañar**, verwirren, ab; es liegt aber gar kein Grund vor, auf eine Wurzel

zurückzugehen, da die betr. Wörter sich sehr wohl von german. *marrjan* (s. d.) ableiten lassen, wie dies Dz 206 *marrir* getan hat.]

5938a) lautmalender Stamm *mar*, *mer*, *mir*, *mour* (vgl. dtsc. *murr*); von diesem Stamme sind nach Behrens, Zischr. f. frz. Spr. u. Lit. XXX<sup>1</sup> 161, zahlreiche frz. volkstümliche Benennungen für die Katze abgeleitet, z. B. *mérolte*.

5938) altnord. bezw. altnfränk. *marz*, Alp; dav. der zweite Bestandteil in frz. *cauchemar*, Alpdrücken (der erste Bestandteil ist *calca-* von *calcare*, pressen, drücken); die übrigen roman. Hauptsprachen haben für „Alpdrücken“ andere Benennungen: ital. *incubo*; span. *pesadilla* (altspan. auch *wampesada*); ptg. *incubo*, *ephalta*, *pesadelo*. Vgl. Dz 635 *cauchemar*; Mussafia, Beitr. 78 Anm.; Flechia, AG II 9 f. (wo zahlreiche Ausdrücke aus Mundarten für „Alpdrücken“ angeführt werden); Mackel, p. 42.

5938) german. *marahskalk*, Pferdeknecht; ital. *mariscalco*, *maliscalco*, *maniscalco*, Hufschmied, aber auch Marschall (in dieser Bedeutung ist jedoch das Lehnwort *maresciallo* üblicher), vgl. Canello, AG III 361; prov. *manescal*-s; frz. *maréchal*; span. ptg. *mariscal*. Vgl. Dz 204 *mariscalco*; Mackel, p. 46.

5938) griech. *μαρανεῖν* (1 Kor. 16, 21, vgl. über das Wort Kautzsch, Gramm. der biblisch-aramäischen Sprache p. 12), davon (?) rum. *muchar-matha*, Nehenform zu *chârm*, Bann, Fluch; dav. vielleicht auch span. *marrano*, ptg. *marrão*, getaufter Jude (eigentlich „verflucht“, vgl. Barad, Z XIX 271; Eg. y Yang. bemerkt über das Wort nur (p. 446): „de arab. *marrân*, que, según el P. la Torre es voz usada por los arab. del campo en el imperio marroquí con la propia acepción“; Diez 467 stellte keine eigene Ableitung auf, sondern begnügte sich mit der Angabe älterer Deutungen (von hebr. *malah*, sich auflösen, oder von span. *marrar*, fehlschlagen), welche aber unannehmbar sind).

5937) *mārāthrum* n. (μαράθρον), Fenchel (Anethum foeniculum L.); rum. *mărar*.

5938) *mārcēo*, -*ēre* u. *mārcēso*, -*ēre*, welk werden; ital. *marcire*; rum. *mărcese*; prov. *marceir*, *marcezir*; altfrz. *marcir*, *marchir*; span. nur das Part. *marchido* u. das Demin. *marchito*, davon abgeleitet das Vb. *marchitar*; (ptg. *murchare*). Vgl. Leser p. 91.

5939) *mārcidūs*, a, um (*marceo*), welk, morsch; ital. *marcido* „che tende a marciare“, *marcio* „già marcito“, vgl. Canello, AG III 388; rum. *mărced*, Pusc. 1096; prov. *marci*-z; (frz. *fané* = „faenatus“ v. *faenum*, Heu); altcat. *marci*; span. *marchido*, *marchito*; (ptg. *murcha* = *marcidus*). Vgl. Schuchardt, Rom. Et. I 18.

5940) [*Marci* (?) *panis*], Markusbrot, ist die vermutliche Grundform zu ital. *marzapane*, Marzipan; frz. *massepain* (angedlichen an *masse*, vgl. Faß, RF III 501; span. *mazapan*; ptg. *mazapão*). Da *ma(r)za* sich weder von *Marci* noch auch von *ma(r)z* gut ableiten läßt, muß eine andere Etymologie gesucht werden. Vielleicht ist im ersten Teile des ital. Wortes das Vbst. *marza* von dem Vb. *marzare*, im März die Bäume beschnitten, pflöpfen, enthalten u. *marzapane* würde bedeuten „ein Brot, welches mit Zucker gleichsam gepflöpft wird“, das ital. Vb. *marzare* aber ist abgeleitet von *martius*, zum März gehörig. Vgl. Dz 206 *marzapane*; Scheler im Dict. unter *massepain*.]

5941) [*mārcēo*, -*āre* (von *marcus*), hämmern; davon nach Scheler frz. *marcher*, eigentl. mit den Füßen hämmern, treten, gehen, s. Dict. s. v.; diese Herleitung verdient sicherlich den Vorzug vor den sonst gegebenen, über welche zu vgl. Dz 634 s. v. Zu erwägen würde höchstens sein, ob nicht german. *marka*, Grenze, Anspruch erhoben darf, als Grundwort zu gelten, *marcher* würde dann eigentlich bedeuten „nach einem Ziele, bis zu einer bestimmten Grenze gehen“. Indessen verdient die Ableitung von *marcare* ganz zweifellos den Vorzug, ja die Vermutung ist durchaus statthaft, daß das vermeintlich germanische *marka* (s. Nr. 5960 f.) in Wirklichkeit Lehnwort aus dem Lateinischen sei (\**marca*, Hammerschlag, durch einen Hammerschlag gekennzeichnete Stelle). Von *marcher* das Vbst. *marche*. Aus dem Frz. sind entlehnt ital. *marciare*, *marcio*; span. ptg. *marchar*, *marcha*. Canello, AG III 872, leitet auch ital. *marcare*, kennzeichnen, von *marcus* ab (also würde das Verb eigentlich bedeuten „durch einen Schlag kenntlich machen“, vgl. oben Z. 14 f.).

5942) *mārculūs*, -*um* m. (Demin. zu *marcus*), kleiner Hammer; span. *macho*, Hammer, davon abgeleitet *machete*, kurzer, breiter Säbel u. die Verba *machar*, *machacar*, *machucar*, stampfen, viell. auch *machado*, eine Holzart; (nicht undenkbar ist, daß auch span. *macho*, Mann, desselben Ursprunges ist, vorausgesetzt, daß das Wort zunächst eine obscene Bezeichnung für das männliche Glied gewesen sei; G. Michaelis, Misc. 135, u. Gröber, ALI. III 527, setzen allerdings *macho* = *masculus* an, was Diez nicht zu tun wagte, weil s. vor c nie austrete; wenn aber ital. *marcone*, Ehemann, von *marcus*, Hammer, abzuleiten ist, wie dies kaum anders angeht, so würde die Gleichung *macho* = *marculus* gestützt werden). Das Vb. \**marculare* ist auch im rtr. *marclar*, hämmern, erhalten. Vgl. Dz 465 *macho*. S. unten *masculus*.

5943) *mārcūs*, -*um* m., großer Hammer; davon vielleicht ital. *marcone*, Ehemann, wenn man annehmen darf, daß das Wort zunächst obscön das männliche Glied bezeichnet habe, vgl. Barad, Z XIX 270; s. oben *mārculūs*.

5944) *mārcē* n., Meer; ital. *mare*; rum. *mare*, Pusc. 1096; prov. *mar*-s; frz. *mer*-f.; cat. span. ptg. *mar*. — Neben *mare* scheint lat. vorhanden gewesen zu sein ein \**mara*, eigentlich Seewassertümpel, dann Lache, Pfütze überhaupt, = frz. *mar* (s. aber unten). Ableitungen von lat. *mare* mit derselben Bedeutung „Lache, Pfütze“ sind: ital. *marese* = \**marensis*; altfrz. *mares*, neutfr. *marais* = \**mariscus*, dav. wieder altfrz. *marescot*, *maresquel*, *maratschiere*, *marescage*, neutfr. *marécage*; span. *marisma* = (?) *maritima*; ital. *marazzo* = \**maratium*. Vgl. Dz 204 *mare*. Höchst auffällig ist jedoch das a in frz. *mare* (vgl. *quare* = *car*?), daher scheint Braunes Vermutung, Z XXI 214, daß das Wort = abh. *marī*, stehendes Binnengewässer, sei, recht unannehmbar zu sein. Wohl mit Recht auf \**mariscus* wird frz. *marais* zurückgeführt von Salvini, R XXXI 286. Anderseits beforwortet Herzog, Z XXVII 125, unter Hinweis auf den betr. Artikel in Kluges Wtb. die Ableitung des frz. Wortes aus dem germ. („*Marsch*“).

5945) *mārgā*, -*um* f., Mergel; ital. *marga*, rum. *margă*; (neuprov. *marlo* = *margila*; altfrz. *marie*; neutfr. *marne*); cat. span. ptg. *marga*. Vgl. Gröber, ALI. III 526; Th. p. 107.

5946) *mārgārītā*, -*am* f. (*μαργαρίτης*), Perle; ital. *margarita* u. *margherita*; auch sonst als gelehrt Wort vorhanden; der volkstümliche Ausdruck

für ‚Perle‘ ist *perla*, wohl = \**perula*, kleine Muschel, oder noch wahrscheinlicher \**pirula*, kleine Birne.

5946a) \**mārgella*, -am f., kleine Perle, = rum. *mārgēla*, s. Pusc. 1027.

*mārgilā* s. *mārgā*. Vgl. Dz 365 *marne*. 5947) [gleichsam \**mārgino*, -āre (*margo*), den Rand erreichen; davon nach Bos, R XIX 301, frz. *marner*, über die Höhe der gewöhnlichen Fluten steigen (vom Meere).]

5948) *mārgo*, -inē m., Rand; ital. rum. *marginare*, prov. frz. cat. *marge*; span. *margen*; ptg. *margem*.

ahd. *marī* s. oben *mare* am Schlusse.

5949) *Maria*; davon, bezw. von der Koseform *Marianne* abgeleitet frz. *marionnette*, (eigentlich Mariechen) Püppchen, Puppe, vielleicht auch *marotte* (wenn aus \**marotte* entstanden), Puppe, Spielzeug, Steckenpferd. Vgl. Dz 635 *marionnette*. — Über andere, allerdings wohl nicht recht sichere, Ableitungen vom Namen *Maria* (frz. *Marot*, *Marote*, viell. auch *maraud* u. *marauder*, span. ptg. *marota*, ital. *maruolo*) s. oben *malaldus*, vgl. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 285 f., C. Michaelis, Misc., Caix-Canello p. 146.

5950) *Maria*, \**posa*, Maria, setze dich, = span. ptg. cat. *mariposa*, Schmetterling. Näheres über diese volkstümliche Benennung, zu welcher Ähnlichkeiten namentlich auch in germanischen Sprachen sich finden, sehe man bei Storm, R V 180. In sard. *maniposa* ist in dem ersten Bestandteile vielleicht *manus* oder *manere* zu erkennen, ja vielleicht ist *maniposa* die ursprüngliche Form, *mariposa* nur Umbildung. Eine Bildung ähnlicher Art ist das gleichbedeutende ptg. *pousaloua* = \**posa* + \**lau-s(ri)ca* (s. d.), Grabstein. Vgl. Dz 467 s. v. u. dazu Scheler im Anhang 774.

5951) \**mārināriūs*, a, um (v. *marinus* v. *mare*), zum Seewesen gehörig; ital. *marinajo*, Seemann; frz. *marinier*, (altfrz. auch *maronier*, vgl. Dz 636 *maron*); span. *marinero*; ptg. *marinheiro*.

5952) *mārinus*, a, um (v. *mare*), zum Meer gehörig; ital. *marino*, Adj., *marina*, Subst., Küste, Seewesen; frz. *marine*; span. *marino*, -a; ptg. *marinho*, -a. Dazu das Verb ital. *marinare*, einsalzen.

\**mārisēus* s. *mare*.

5953) *māris* *lūcīūs*, -um m., Meerhecht; ital. *merluzio*, Stockfisch; prov. *merlus*; frz. *merluque*; (cat. das einfache *ilus*); span. *merluza*; (ptg. heißt der ‚Stockfisch‘ *badejo* oder *bacalhão*). Vgl. Dz 212 *merluzio*; vgl. dagegen Joret, R IX 121 ff., welcher die ganze Wortsippe auf *merula* zurückführt, s. Nr. 6124.

5954) altfrz. *mariswin*, Meerschwein, = frz. *marcoun*, Braunfisch. Das ‚Meerschweinchen‘ heißt frz. *cochon d'Inde*. Vgl. Dz 636 s. v.; Mackel, p. 14.

5955) [\**māritātēum* n. (v. *maritus*), Ehe; ital. *maritaggio*; frz. *marriage*; span. *maridaje*; (ptg. *maridança* = \**maritāntia*).]

5956) [\**māritēum* (v. *maritus*) = rum. *māritiŭ*, Heirat.]

5957) *māritimus*, a, um (von *mare*), zur See gehörig; ital. *maritimo*, Adj., *maremma*, Subst. Küstenlandschaft, vgl. Canello, AG III 320; von *maremma* wieder abgeleitet das Adj. *maremmano*; altfrz. *mareenne* = *maremma*; (span. *marisma* ?), Vgl. Dz 388 *maremma*.

5958) *mārito*, -āre, verheiraten; ital. *maritare*; rum. *marit ai al a*, Pusc. 1032; prov. *maritar*; frz. *marier*; cat. span. ptg. *maridar*.

5959) *māritūs*, -um m., Ehegatte; ital. *marito*; prov. *marit-z*; frz. *marī*; span. ptg. *marido*.

5960) germ. (?) *mark*, -a, Zeichen; ital. *marchio*, dazu das Vb. *marciare*, daneben *marcare*; besser aber ist *marcare* = \**marculare*, *marcare* = \**marcare* v. *mareus* anzusetzen, vgl. Canello, AG III 372, s. Nr. 5941; prov. altfrz. *marc*; (neufrz. *marque*, dazu das Vb. *marquer*; span. ptg. *marca*, dazu das Vb. *marcar*). Vgl. Braune, Z XXI 218. S. Nr. 5961.

5961) german. (?) *marka*, Zeichen, Grenze, Grenzlandschaft; ital. *marca*; prov. *marca*; frz. *marche*; span. ptg. *marca*. Die Wortsippe kann aber sehr wohl (samt dem germ. *marka*, das dann Lehnwort aus dem Latein sein würde) zu *marcare*, lämmern, gehören (s. Nr. 5941): \**marca*, Hammerschlag, das mittelst eines Hammerschlages hervorgebrachte Zeichen, die gekennzeichnete Stelle. Vgl. Mackel, p. 57; Braune, Z XXI 213.

5962) [\**markēnsis*, -e (v. *marka*), zur Grenzmark gehörig; ital. *marcesse*, Markgraf; frz. *marquis*; span. *marques*; ptg. *marquez*. Das Wort ist außerhalb Italiens Lehnwort.]

5963) dtsh. *Markgraf*; span. *margrave* etc.

5964) ndl. *marlijn*, *meerling*, dünnes Schiffsseil, = ital. *merlino*; frz. *merlin* (mit gleicher Bedeutung); ptg. *marlin*, vgl. Dz 638 s. v.; Braune, Z XXI 215.

5965) ndl. *maripriem*, eine grobe Nadel zum Nähen der Segel; frz. *marprine*, vgl. Thomas, R XXVIII 197 u. Mel. 106.

5966) gr. *μαρμαρίτης* (v. *μαρμαρίζω*, blitzen, funkeln), blitzend, funkelnd; daraus vermutlich entstand durch Kürzung (unter Anlehnung an die schallnachahmende Wurzel *marm*-, die in frz. *marmotte*, murmeln, vorliegt) ital. (nur mundartlich) *marmita*, Fleischtopf (von Metall), davon *marmite*, Topfjunge, Küchenjunge; frz. *marmite* (wohl Lehnwort aus dem Lomb.), davon *marmiton*; da *marmite* auch in die Bedeutung ‚Suppe, welche in Wohltätigkeitsanstalten den Armen verabreicht wird‘ übergegangen ist (vgl. die Verbindung *œuvre de la marmite*, barmherzige Schwestern, welche Suppe austeilten), so erklärt sich daraus das Adj. *marmiteux*, bettelhaft, hungrig; cat. span. ptg. *marmita*, davon *marmiton*. Dz 204 *marmita* bemerkt: „Die Herkunft ist unsicher; am meisten empfiehlt sich noch Frischs Deutung, der einen Naturausdruck vom Sieden des Wassers darin erkennt“. Scheler im Dict. s. v. ist geneigt, das Wort von *marmo(r)* abzuleiten. Andere haben an arab. *marmīd*, „Ort, wo Fleisch gebraten wird“, gedacht. Für *μαρμαρίτης* spricht besonders der Umstand, daß *marmita* nicht einen Topf schlechtweg, auch nicht einen irdenen Topf, sondern einen Topf von Metall, also einen blühenden Topf bedeutet.

5967) *mārmōrēus* n. (*μαρμαρόεις*), Marmor; ital. *marmo*; rum. *marмурă*, Pusc. 1033; prov. *marmes*; frz. *marbre*; unmittelbar von *marmo(r)* abgeleitet ist vielleicht \**marmouret*, *marmouret*, (kleine Marmorfigur), kleine groteske Figur, vgl. Scheler im Dict. s. v.; span. *marmol*; ptg. *marmore*.

5968) *mārmōrēus*, a, um (*marmor*), marmorn; davon viell. frz. *moire*, Wasserglasstoff, dav. abgeleitet *moiré*, vgl. Tobler, Z X 574. Die übliche Ableitung aus dem Arabischen (vgl. Dz 641 *moire*) ist unhaltbar, da das betr. arab. Wort *mokayyar* (daraus ital. *mocajardo*, *mocajarra*, eine Art

Wollzeug, auch *camojardo* genannt, wohl mit Ablehnung aus *camelus* nicht *moire* ergeben haben würde. Über frz. *camoiard* u. dgl. s. Cohn, Herriags Archiv Bd. 103 p. 227.

5969) (*Vergilius*) **Máro**, -önem; davon vielleicht mittelfrz. *maron*, Führer durch die Alpen, (neufrz. *marron*, Bernhardinerhund, ist vermutlich dasselbe Wort, denn dieser Hund ist ja auch eine Art Alpenführer). Wegen des Bedeutungswechsels vgl. *Cicero* : *cicéron* (man denke an die Rolle Vergils bei Dante!). Möglicherweise ist auch ital. *marrone*, frz. *marron*, Kastanie (davon *marronnier*, Kastanienbaum), dasselbe Wort wie *Maro* u. stellt des Namens ursprüngliche Bedeutung dar, vgl. jedoch Walde unter *Marcius*. Vgl. Dz 384 *marrone* u. 636 *maron*.

5970) **Marocco** (Ländernamen); dav. frz. *maroquin*, marokkanisches Leder.

5971) **marra**, -am f., Hacke zum Ausjäten des Unkrautes; ital. *marra*, Hacke, davon abgeleitet *marrone*, Radhaue, wohl auch *marruca*, *marucajo*, Dornstrauch; rum. (*maracine*), *măsarine*, Dornstrauch, s. Pusc. 1025; prov. *marra*, *marra*; frz. *marras* (gask.) Hackemesser, Wiegemesser, vgl. Thomas, Mél. 107; span. *ptg. marra*, Radhaue, (wahrscheinlich auch *marron*, Widder, vgl. aber ob. *marculus* u. *marcus*). — Caix, St. 406, führt auf *marra* zurück auch ital. *marrancio*, *coltellaccio* da *macellajo*\*, lomb. *marasa*, *potatojo*\*, sard. *marrazzo*, *ferro* da *tagliar* le *unghie* ai *cavalli*\*, altspan. *marrazo*, *ascia* per *far legna*\*, ital. *marraseura* (= *marra* + *acure*) *arnese* per *ripulire* le *vitì*\*. S. auch unten *marjau* (unter „span.“) u. *mas*.

5972) arab. *marrah*, einmal, — cat. span. *marra*, einst, vgl. Dz 467 s. r.; Eg. y Yang. 446.

5973) ndl. *marren*, anbinden; dav. frz. *amarre*, *démarrer*, ein Schiff an-, losbinden, dazu das Sbst. *amarra*, das zum Anbinden dienende Tau; span. *ptg. amarrar*, dazu das Sbst. *amarra*. Vgl. Dz 15 *amarar*, wozu als anderes mögliches Grundwort arab. *marr* angeführt wird. Vgl. auch Braune, Z XXI 214. Subak, Z XXIV 128, führt frz. *amarre* wohl mit Recht auf neapol. *marra*, *Plöck* zum Anbinden der Schiffstaue\*, zurück u. setzt *marra* = *barra* (s. oben *barr-*) an.

5974) german. *marjjan*, hemmen, ärgern; davon vermutlich ital. *marrire*, hindern, verwirren; rtr. *amarir*, verlieren; prov. altfrz. *marrir* (auch *esmarrir*), sich verirren (vgl. Cohn, Z XVIII 207), verlieren, beunruhigen, täuschen, betrüben u. dgl., dazu das Vbssst. altfrz. *marrement*, *marrement*, mittelfrz. *marisson*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 128 Anm. (über germ. *marjjan* in frz. *chemard* s. Bernitt, p. 198 Anm. 306); span. *marrido*, betrübt, *marrar*, sich verirren (*marrar* in der Bedeutung „ein Schwein verschneiden“, womit wieder *marrano*, -a, Schwein, auch Schweinefleisch, u. viell. auch [vgl. jedoch oben *maranathal*, Barad, Z XIX 271] das Adj. *marrano*, gebannt, verflucht, eigentlich getauft, aber des Unglaubens verdächtiger Jude zusammenhängt, kann kaum dasselbe Wort sein, eher ist es von *marra* abzuleiten, das ja wohl nicht bloß „Hacke“, sondern auch ein gekrümmtes, zum Verschneiden geeignetes Messer\* bedeutet haben kann, also von *marra* in dieser Bedeutung einerseits \**marrare* (vgl. Braune, Z XXI 214), anderseits \**marranus*; *maraha*, Verwirrung, *marajar*, verwirren (s. oben

mar). Vgl. Dz 205 *marrir* u. 467 *marrano*; Mackel, p. 70.

5975) **marrábium** n., Andorn (eine Pflanze); ital. *marrobo*; altfrz. *marruge*; span. *marrubio*; ptg. *marroyo*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772.

5976) **martellus**, -um m., Hammer; ital. *martello*; rtr. *martell*; prov. *martel-s*; frz. *marteau*; cat. *martell*; span. *martillo*; ptg. *martello*.

5977) [\***martis**, -am f. (v. *Martius*), = ital. *marza*, Pflöpfreis (weil das Pflöpfen im März geschieht), vgl. Dz 384 s. c. Vgl. auch Nr. 5940.]

5978) **Martinus**; der Name des hl. Martin ist auf verschiedene Tiere übertragen worden, ebenso auf verschiedene Werkzeuge: ital. *martin peccatore*, ein Seefisch, *martinetto*, Winde zum Spannen der Armbrust; sard. *puzone* de *Santu Martinu*, ein Fisch; frz. *martinet pêcheur*, Eisvogel, *oiseau* s. *Martin*, Martinsvogel, *martinet*, Hausschwalbe, auch Leuchter mit einem schwalbenschwanzartigen Griffe, vgl. über diese Wörter Behrens, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXIX 303; span. *martin peccador*, ein Fisch, *pajaro* de *San Martin*, Martinsvogel, *martinete*, kleiner weißer Reiter. Vgl. Dz 205 *martin peccatore*. Sehr möglich ist jedoch, daß die betr. Wörter nicht auf den Namen *Martinus*, sondern auf den Stamm *mart-*, „hammer“, zurückgehen.

5979) [\***martio**, -äre (von *Martius*) = span. *marcear*, die Schafe (im März) scheren, vgl. Dz 844 *marza*. Vgl. Nr. 5940.]

5980) **Martis diēs**, Dienstag; ital. *martedì*, *martì*; rum. *marți*, nach Ch. p. 159 = *Martis* mit zu ergänzendem *diēs*, s. Pusc. 1035; prov. *dimars* = *diēs Martis*, auch *mar* allein; frz. *mardi*; cat. *dimars*; span. *martes*; (ptg. *terça feira*). Vgl. Dz 205 *martedì*.

5981) **Märtius**, um m., März; ital. *marzio*, Adj., *marzo*, März, vgl. Canello, AG III 343; rum. *mart*, Pusc. 1034; prov. *mart-s* (über neuprov. u. a. Ableitungen von *martius* vgl. Behrens, Metath. p. 83); frz. cat. *mars*; span. ptg. *marzo*.

5982) german. *martu*, Marder; ital. *martora*; prov. *mart-s* (neuprov. *marto*); frz. *martre*, *martre*; cat. span. ptg. *martra*. Vgl. Dz 205 *martora*; Gröber, ALL III 527; Kluge unter „Marder“, wo der germanische Ursprung des Wortes sehr wahrscheinlich gemacht wird; Braune, Z XXI 215.

5983) **martir**, -tyrem m. (*μαρτυρ*), Zeuge. Märtyrer; lomb. *martol*, ganz, simplicione, vgl. Salvioni, Post. 13; rum. *martur*, Pusc. 1036; sonst nur gel. W.; jedoch frz. (*Mont*) *martre*.

5984) **martiriūm** n. (*μαρτύριον*), Bluteignis, Märtyrertum; ital. *martorio* (altital. *martio*, *martire*) „pena sofferta per la fede, pena angosciosa“, *martorio* (arch. *martoro*, *martore*) „anche uno strumento da martoriare e l'atto del martoriare“, vgl. Canello, AG III 327; dazu die Verba *marturare*, *martirizzare*; (rum. *marturis* nur in der ursprüngl. Bedeutung „bezeugen“, Pusc. 1036); prov. *martire-s*, *martir-s*, dazu das Vb. *martiriari*, *marturiari*; frz. *martyre*, dazu das Vb. *martyriser*; span. *martirio*, dazu die Verba *martiriar*, *martirizar*; ptg. *martirio*, dazu das Vb. *martirizar*. Vgl. Dz 205 *martorio*; Berger s. v.

5985) **Marulfus** (Personenname); davon viell. frz. (mundartl.) *maron*, Kater, vgl. Marchot, Phonologie d'un patois wallon p. 127, s. aber auch Horning, Z XXII 487.

5986) [**mas**, **mārem** m., männlich, Männchen (von Tieren); davon nach Diez (rum. *mare*, groß, Pusc.

1027, die Ableitung dürfte aber anfechtbar sein); cat. *warrā*, Widder; span. *warron*; ptg. *marrar*, mit den Hörnern stoßen. Vgl. Dz 467 *marron* (Diz zieht hierher auch span. ptg. *marra*, Hammer, Haue, *moruco*, Widder, auch Mauerbrecher. Aber *marra* ist doch offenbar = lat. *marra*, u. auch *marā*, *marrar*, *marron* sind sicherlich von *marra*, nicht von *mas* abzuleiten, worauf schon das doppelte r hinweist; *moruco* dürfte auf *moro*, Maure, zurückgehen unter Bezugnahme auf die Vielweiberei der Muhamedaner). — Von *mas marem* will Horning, Z XXII 487, frz. *maraud* ableiten, s. oben *malindus*; ferner vermutet Horning, Z XVIII 223, daß von *mas marem* ein Fem. \**marasca* abgeleitet worden sei mit der Bedeutung „Mannweib, Kupplerin“, woraus durch Umstellung \**mascara* (vgl. ptg. *mascarra*, wie aber dieses Wort hierher gezogen werden kann, ist unerfindlich!) u. weiter zu \**masca*, *masca*, Kupplerin, Hexe, Larve geworden sei. Die Hypothese ist sinnreich, gleichwohl aber sehr unwahrscheinlich. Endlich will Horning, Z XXV 743, wohl mit Recht von *mas* ableiten span. *marica*, weiblicher Mann, entarteter Spargel, ptg. *maricio*, Weichling.]

5987) ahd. *masar*, Knorren im Ahornholz; altfrz. *maze*, *madre*, eine Holzart; neufzr. *madré*, gefleckt. Vgl. Dz 631 *madre*; Mackel, p. 58.

5988) *māscūlūs*, a. um. (*masculus*, non *masculus* App. Probi 4), männlich; ital. *mascolo*, *mascolo*, Adj. u. Subst., als letzteres bedeutend „stautuffo, una parte del petriere“ *maschio*, *maslio*, Adj. u. Subst., vgl. Canello, AG III 353; rum. *mascur*, verschnittenes männliches Schwein, Pusc. 1044; sard. *mascu*, *masciu*, Widder, vident. *vascio*, Eber (vgl. Nigra, AG XV 490); rtr. *maschel*; prov. altfrz. *mascle*, *masle*; neufzr. *māle*, *malard*, Euterich, vgl. Behrens, Z XXVI 659; cat. *mascle*; altspan. *mascolo*, *maslo*, vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *macho*, Mann, männlich, doch dürfte das Wort besser von *marculus* [s. d.] abzuleiten sein). Vgl. Dz 465 *macho*; C. Michaelis, Misc. 135; Gröber, ALL III 527 (Gröber verteidigt die Annahme von *macho* = *masculus* gegen das von Diz geäußerte, allerdings nicht stichhaltige, lautliche Bedenken).

5989) arab. *masṭḥ*, geschmeidig (Freytag IV 177b) = ptg. *maçlo*, vgl. Dz 465 s. v.; Eg. y Yang, 440.

5990) germ. Stamm *masq*, wovon ahd. *maska*, Masche; dav. vermutlich frz. *masque* (Mask nach *casque*), Larve (eigentlich wohl maskige Gesichtshöhle, allerdings wäre neufzr. *maque*, bezw. *māche* zu erwarten, aber das k kann erhalten geblieben sein, ebenso wie in *marke* : *marque* u. a., vgl. Mackel p. 142, oder es mag durch Einfluß des ital. *maschera* sich behauptet haben), dazu das Vb. *masquillier*, *masquiller*, schminken, vgl. Förster, Z III 565 (dagegen dürfen altfrz. *marquillier*, *marguillier*, *merquillier*, beflecken, gegen Försters Annahme von *masquillier* zu trennen u. auf ein \**margiliare* v. \**margila* v. *warga*, Mergel, zurückzuföhren sein, wovon auch neufzr. *margouillis*, Mistputze). Die sonst übliche Herleitung v. *masque* aus \**masica* (von *masicare*), die kleine Kinder kauende Hexe, kann trotz des Vorkommens des Wortes schon im frühen Mittelalter nicht befriedigen, denn aus \**masica* konnte nur \**masche*, \**māche*, (Feminin! schon wegen des Begriffes) werden, zumal das Vb. *mācher* daneben sich behauptet hat. Aus arab. *mascharat*, Gelächter, aber, welches Malu

als Grundwort aufgestellt hat, konnte wohl ital. *maschera*, span. ptg. *mascara*, nicht aber frz. *masque* entstehen. Zu german. *masq* gehören vielleicht auch prov. *mascarar*, (das Gesicht) schwarz machen; altfrz. *mascarer*, *mascurer*; neufzr. *māchurer*; cat. *mascara*, Schmutzleck im Gesicht; span. ptg. *mascarra*, dazu das Verb *mascarrar*. Vgl. Dz 206 *maschera*; Scheler im Diet. *masque*. Über Hornings Ableitung des *maschera* etc. von \**marasca* (Fem. zu *mas*), Z XVIII 223, s. oben *mas* am Schlusse.

5991) *māssā*, -am f., Klumpen; Masse, Landgut; ital. *massa*, (von lat. *massa* in der Bedgt. „Landgut“ sind abgeleitet); *massaria*, *masseria*, Meierei, *massato*, -a, Hausverwalter, -in, *masseria*, Hausrat, vgl. Gröber, ALL III 526 (Diz 206 *mas* u. Caix, SL 407, leiten die Wörter irrig von *mas* = \**mansum* „Haus“ ab); hierher gehört wohl auch *masso*, großer in der Erde liegender Stein, vgl. Dz 384 s. v.; prov. *massa*; frz. *masse*; span. *masa*; ptg. (cat.) *massa*.

5992) *māstīco*, -āre, kauen; ital. *masticare*; rum. *mestec ai at a*, Pusc. 1064; prov. *maslegar*, *maschar*; frz. *mācher*, davon *māchoire*, *māchelière*, Kinnbacken (letzteres Wort Kreuzung von *maixilla* mit *masticare*); cat. *maslegar*; span. ptg. *masligar*, *masticar*, *mascar*.

5993) *māstīcum* n. (f. *mastic*, *μαστικόν*), Mastixharz; venez. *mastago*, smalto; lomb. *masteg*, vgl. Salvini, Post. 13.

5994) *māstīx*, -tīem f. (*μαστίχ*), Mastixbaum; ital. *mastic*, vic. *māstese*, vgl. Salvini, Post. 13.

5995) altnord. *mastr*, Mast, = prov. altfrz. *mast*; neufzr. *māt* (vgl. Mackel p. 63); ptg. *masto*, *mastrō*. Vgl. Dz 207 *masto*.

5996) pers. *schach māt*, der König ist tot („La voz *māta* es un adj. que los persas emplean en el sentido de maravillado, sorprendido“, Eg. y Yang, 429); dav. ital. (*scacco*) *matto*, schachmatt; prov. *mat*; frz. (*échec et*) *mat*; span. *jaque* y oder *jaqui* *mate*; ptg. (*chaque et*) *mate*; dazu das Vb. ital. *mattare*, matt setzen; prov. *matar*; frz. *mater* (altfrz. auch *amater*); span. ptg. *matar*. Vgl. Dz 207 *matto*.

5997) *matārā*, -am f. (keltisches Wort), Wurfspieß der Gallier; davon prov. *matrat*; altfrz. *matras*, Wurfspieß, dazu das Vb. prov. *matrasciar*, altfrz. *matrasser*, zerquetschen. Vgl. Dz 636 *matras*; Th. p. 107. S. auch *matarris* u. *matrellus*.

5998) *mātaxā*, -am f. (*ματάχ*), rohe Seide, Seil; ital. *matassa*, Strähne, Gebind; altfrz. *messe*, neufzr. (mundartl.) *maisse*, vgl. Thomas, R XXVIII 199; rum. *mătăsa*, Seide; prov. *madaisa*, Strähne, Gebind; franche-comt. *māsse*; altfrz. *madaise*; cat. *mādeixa*; span. *mādeja*; ptg. *mādeiza*. Vgl. Dz 207 *matassa*; Gröber, ALL III 528. Vgl. auch Thomas, Mel. 108.

5999) *Mate*, Name eines Platzes im alten Paris, auf welchem die Diebe zusammenzukommen pflegten; davon *matois*, schlaue. Vgl. Dz 636 s. v.; Scheler u. Littré s. v.

6000) \**matēā*, *mattea*, am f., Keule, Schlägel; ital. *mazza* u. *mazzo* (Strauß von Blumen, sog. wegen der keulenartigen Form), *ammazzare*, totschlagen (auch das Simplex *mazzare* ist vorhanden); hierher gehört viell. auch ital. *mazzerrango*, Werkzeug zum Glätten des Bodens, vgl. Pieri, Misc. Asc. 433; (sard. *matulu*); (rum. *măciucă*, Pusc. 1010 f.); rtr. *mazza*, dazu das Vb. *mazzar*; prov. *masa*, dazu das Vb. *massar*; frz. *masse*, davon abgeleitet *massine*, gleichsam \**mat(t)enica* u. *massacre*,



Gemetzel, *massacrer*, metzeln (vermutlich ist von *matta* auch abgeleitet *mazon*, Steinmetz, Maurer, s. oben Nr. 5782); span. *maza*, *mazo*, dazu das Vb. *mazar*; ptg. *maça*, *maço*, dazu das Vb. *maçar*; abgeleitet altptg. *massuca*, *massua*. Vgl. Dz 208 *mazza*; Gröber, ALL III 628 u. VI 129; G. Paris, R XVIII 551; Caix, Z I 425 (wo ital. *massacrar*, frz. *massacer* aus *ammazzare* + *sacrare* erklärt wird — höchst unwahrscheinlich, vgl. Nr. 6014, die dort aufgestellte Ableitung ist freilich weit weniger glaubhaft als die Annahme, daß *massacer* unmittelbar auf *matta* zurückgeht, wenn auch freilich das Suffix *-acr* dunkel ist).

6001) \*mat601ä, -am, \*mat601ä, -am f. (Dem. v. *matta*), kleiner Hammer, Schlägel; ital. *mazzola*; prov. *masola*. Vgl. Dz 208 *mazza*.

6002) *mäter*, -trem f., Mutter; ital. *madre*; campid. *mardi*, Sau, vgl. Herzog, XXVII 125 (in dessen erscheint es doch zweifelhaft, ob dieses Wort hierher gehört); (rum. fehlt das Wort; rtr. ist der übliche Ausdruck *mama*); prov. *maire*; frz. *mère*; cat. *mayra*; span. *madre*; ptg. *mai*, (*madre* ist nur als Anrede geistlicher Frauen u. dgl. erhalten).

6003) *mäteriä*, -am f., Stoff, insbesondere Bauholz (die letztere Bedgt. ist die übliche im Roman., soweit das Wort überhaupt vollständig geworden ist); ital. *materia*, Stoff, *madriere*, Holzboden; altvenez. *wadero*, Holz; rum. *materie*; prov. *materia*, *madeira*; frz. *matière*, altfrz. auch (lautregelrecht) *matire*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 289; span. *materia*, *madera* u. *wadero*; ptg. *materia*, *madeira*. Vgl. Dz 465 *wadera*; Flechia, AG II 367; Salvioni, Post. 13; Berger s. v. Aus *materia* in der Bedgt. „geistige Anlage“ erklärt sich altosce. *s-matria*, sbigottimento, pazzia, vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184. Nach Suchier, Misc. Asc. 65 ff., soll *Martin* in der altfrz. Redensart „*parler d'altre Martin*“ aus *matrie* entstanden sein, welche Annahme G. Paris, R XXX 568, zu billigen scheint.

6004) \*mäteriämēn n. (v. *materia*), Zimmerholz; prov. *mairam-s*, Stabholz; frz. *merrain*. Vgl. Dz 638 *merrain*.

6004a) *matia*, -am f. (in Glossen belegt); rum. *mătie*, Darm, Schlauch, Pusc. 1048.

6005) *matium* *Matianum*, eine Art Apfel; davon vielleicht altspan. *mazana*, jetzt *wanzana*, Apfel; ptg. *mazã*. Vgl. Dz 466 *manzana*.

6006) arab. *mat'mörān*, Keller (Freitag III 71), = span. ptg. *mazmorra*, unterirdischer Kerker, vgl. Dz 468 s. v.; Eg. y Yang. 448.

6006a) arab. *matrah*, Bett; dav. ital. *materassa*, frz. *matelas* (altfrz. *materas*, *materas*, *matelat*). In den pyren. Spr. fehlt das Wort. Die Matratze wird im Span. *colchon*, im Ptg. *colchão* genannt, welche Wörter zu der unter Nr. 2058 bespr. Sippe gehören.

6007) [\*mäteriä, -am f., \*mäteriä, -am m. (v. *matarā*), kleiner Speer, Splitter, Hölzchen u. dgl.; davon vermutlich frz. *mèreau*, *marelle*, *mérelle*, Stein im Brettspiel, Brettspiel u. dgl. Vgl. Scheler im Dict. unter *marcelle*. Ital. *murteile* „lastre che servono ad un giuoco fanciullesco“ ist vermutlich dasselbe Wort, angelehnt an *murus*, vgl. Caix, St. 420.]

6008) *matricalls*, -e, zur Gebärmutter gehörig; mait. *ma[ti] medregal*, isterismo, vgl. Salvioni, Post. 13.

6009) *matricula*, -am f., Stammtafel; altvenez. *marriegola*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 772;

Salvioni, Post. 14, wo das *ie* aus Anlehnung an *riegola* erklärt wird.

6010) *matriciälaris*, -um (v. *matricula*); Stammrollenbewahrer; davon vermutlich frz. *marquillier*, Küster (eigentlich Kirchenbuchwahrer oder -schreiber); altfrz. *marreglier*. Vgl. Dz 635 *marquillier* (hier wird unter *matricula* das „Armenregister“ verstanden); Berger s. v.; Meyer-L., Lbl. 1899 p. 276 unten.

6011) \*mätirū u. \*mätirān, -am f. (v. *mater*), Taufmutter, Patin, = ital. *madrina* (sard. *madrina*, Sau); prov. *mairina*; frz. *marrine* (altfrz.) u. *marraine*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 299; span. *madrina*; ptg. *madrinha*. Vgl. Dz 636 *marraine*; Förster zu Chev. as II espees 10769.

6012) *mätirix*, -icem f. (von *mater*), Zucht tier, Stammutter; ital. *matrice*; sard. *madrighe*, lievit; rum. *matrice*, Pusc. 1052; span. ptg. *matriz*, sämtlich gel. W., ausgenommen das sardische.

6013) *mätirānālis*, -e (v. *matrona*), zur Ehefrau gehörig; ital. *matronale*, daneben *madornale*, „grosso, solenne“, vgl. Canello, AG III 384.

6014) ndrdtsch. *mataken*, \**matseken*, *matsekern*, in Stücke hauen; davon schwerlich frz. *massacrer*, niedermetzeln, *massacre*, Gemetzel. Vgl. Dz 636 *massacre*; Mackel, p. 116; Caix, Z I 425, hielt das Wort für zusammengesetzt aus (*am*) *mazzare* (von *matta*) + *sacrare*. Am glaublichsten ist, daß frz. *massacrer* unmittelbar von *matta* abgeleitet ist u. ebenso auch das ndd. Wort, vgl. oben Nr. 6000.

6015) *matia*, -am f., Matte; ital. *matta*; frz. *natte*, vgl. Dz 646 *natte*, die Vertauschung von *m* mit *n* beruht wohl auf Anlehnung an das begriffsverwandte germ. *net*, *Netz*, in Anlehnung an *natte* dürfte dann auch *mappe* zu *nappe* geworden sein; wahrscheinlich gehört hierher auch span. ptg. *nata*, Rahm (gleichsam die auf der Milch liegende Decke), ebenso span. *nateron*, Schmierkäse, frz. *mate*, *matte*, *maton*, geronnene Milch, vgl. Föster, Z III 563; Schuchardt, Z VI 121; Diez 472 leitete *nata* von *nature* ab; Baisi, Z V 564 u. RF I 442, stellte teils deutsch „Matte, Matz“ (das selbst auf *matta* zurückgeht), teils lat. *nata*, *matta* als Grundwort auf, letzteres ist aber schon unbedenklich unmöglich, weil dies Wort nicht, wie Baisi annahm, „Fell, Pelz“, sondern „Walker“ bedeutet (s. Georges s. v.). Vgl. Gröber, ALL IV 129; Schuchardt, Z XIII 531. (Sch. widerruft hier seine, Z VI 121, ausgesprochene Vermutung, daß span. *mantea*, ptg. *manteiga*, Butter, von *matta* abzuleiten seien [vgl. auch Cornu, Gröbers Grundriß I 763 § 151], u. nimmt Zusammenhang der Wörter mit dem slav. Stamme *ment-* an, was aber doch wohl recht zweifelhaft ist; die Wörter müssen als noch unaufgeklärt gelten), vgl. oben *manteica*). — Von *matta* abgeleitet ist vielleicht ptg. *moita*, *motta* de plantas arborescentes, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. 46.

6015a) kelt. \*mat[ti]äris (vgl. Nr. 5997), Wurf speer mit dreieckiger Spitze; altfrz. prov. *materas*, *matras*, Lanze, Speer, Eisenstange; von *materas* abgeleitet sind wegen der Ähnlichkeit ihres Kopfes mit einer dreizackigen Lanzenspitze die Namen mehrerer Reptilien, venez. *wadrano*, Schwimmmatter, ital. *marasso*, Viper (vgl. auch ital. *sactone*, Äsculapschlange, von *saetta*, Pfeil; neap. *lancetotto*, Eidechse, von *lancera*, venez. *lancardo*, Eidechse, Mischung von *lancera* mit *lanceo*); u. wieder wegen der Ähnlichkeit mit dem Kopf

gewisser Reptilien, wird der Destillierkolben frz. *matras*, ital. *matraccio*, genannt. Vgl. Nigra, AG XV 500.

6016) mittellnd. *matlegenoeit*, *mattenoeit*, Teilhaber einer mätte (d. h. eines aus Rohr u. dgl. geflochtenen Behälters, in welchem der Seemann seine Habseligkeiten birgt); dav. nach Stoett. Nord en Zuid XVIII 5 p. 4, frz. *matenot* (vgl. G. Paris, R III 156 Anm.), *matelot*. Andererseits sind altnord. *mata*, *mötunaur*, Tischgenosse (vgl. Bugge, R III 156, Mackel p. 120), u. *maatgenot*, Mahlgenosse (vgl. Breusing, Niederdt. Jahrb. V), als Grundwörter aufgestellt worden. Diez 636 s. v. wollte das Wort von lat. *matta* ableiten. Außerhalb des Frz. ist *marinarius* Bezeichnung des Matrosen.

6017) *mätürseco*, -äre, reifen; friaul. *madrehi*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772.

6018) *\*mätürico*, -äre (von *maturus*) = span. ptg. *madrugar* (altspan. *madurgar*), früh aufstehen, vgl. Dz 465 *madrugar*.

6019) *mätürs*, a, um, reif; ital. *maturo*; rum. *matur*, Pusc. 1052; prov. *madur-s*; altfrz. *meür*; neufz. *mür*; span. ptg. *maduro*, dazu das Vb. *madurar*; von *maduro* abgeleitet ist nach C. Michaelis, Misc. 136, span. *madroito*, Erdbeerbaum. Vgl. Dz 645 *mür*.

6020) *matüs*, a, um, bis zur Albernheit betrunken, dämlich (Petron. ed. Bücheler Kap. 41, p. 28, 1, vgl. Sittl, ALL II 610); dafür ist viell. zu lesen *matius* = *maditus* f. *maditus* (s. d.). Vgl. Dz 384 s. c.

6021) *mätütinüs*, a, um, morgendlich; ital. *matutino*, Adj., *matutino* u. *matutina*, Sbst., Morgen, vgl. Canello, AG III 331; (rum. *demineatä*, gleichsam de *\*manitia* scil. *hora*); prov. *mati* (daneben *matin*, was auch altfrz. vorkommt); frz. *matin*; cat. *matí*; (span. *mañana*; ptg. *manhã*). Vgl. Dz 202 *mane*.

6022) dtsh. *matz*, ungeschickter Mensch; davon nach Dz 637 s. v. frz. *mazette*, Stümper, auch schlechtes Pferd. G. Paris, R III 113, verglich *mazette* mit mundartl. ital. *mazzetta* (von *mazzo*, Stock) u. dürfte damit das Richtige getroffen haben, vgl. altfrz. *bourt*, Maultier, u. *bourdon*, Stab. Nach Behrens, Z XIV 363, ist *mazette* Dem. zu dtsh. *Meise* (ahd. *meiza*), welches im Bas-Vaiais als *mair* erhalten ist.

**Maurüs s. mörüs.**

6023) altltsh. *\*mauwa*, vorgestreckte Lippe, = frz. *moue*, verzogener Mund, vgl. Dz 644 s. v.; Mackel, p. 124.

6024) germ. *\*mawe*, *\*malwi-* (ags. *maue*), Möwe, = altfrz. *moue*; pic. *mauwe*, (*mauwe* bei Marie de France); neufz. *monette*. Vgl. Dz 644 *monette*; Mackel, p. 116.

6025) *mäxillä*, -am f., Kinnbacke; ital. *maxilla*, davon abgeleitet *maxillare*, Backenzahn; rum. *măscă*, Pusc. 1045; obw. *mailar* (= *\*maxillaris*); prov. *maissella*; altfrz. *maisselle*; neufz. *machelière* = *\*maxillaria* + *masticare*; (span. *mejilla*, daneben *quijada*; ptg. *queixo*).

6025a) *maximüs* = ital. *massimo*; altfrz. *maisime*. 6026) [*maximä*] scil. *sententia*, Grundsatz; ital. *massima*; frz. *maxime*; span. ptg. *maxima*.]

6027) hebr. *maẕẕal*, Stern, Schicksal; dav. span. *desmazalado*, unglücklich, vgl. Ascoli, AG X 48 Anm.

6027a) *mēa* *\*āsinetta*, meine kleine Eselin; frz. (Mundart von Blois) *manette* = *\*manette*, kleine Eselin, vgl. Behrens, Z. f. frz. Spr. XXIX 302.

6028) *mēā dōminā* (s. auch ob. *domina*) = ital. *madonna*, *monna*, Frau (insbesondere die heilige Jungfrau); in der Bedtg. „Äffin“ ist ital. *monna*, ebenso span. ptg. *mona*, frz. *mone* volksetymologische Umgestaltung von türk. *waiman*, Affe, vgl. Schuchardt, Z XV 96; neuprov. *monno*; frz. *monnine*. Altspan. findet sich *mienna* für *mi duenna*, vgl. Cornu, R IX 134. Vgl. Dz 216 *monna*. (Im Span. Ptg. bedeutet *mona* auch „Betrunkenheit“, wird also ebenso wie das deutsche „Affe“ gebraucht.)

6029) *mēām fidēm* = ital. *mia fe*, daraus *gnaffē*, bei meiner Treue, wahrlich, vgl. Dz 376 s. v.

6030) *\*mēānūs*, a, um (von *meus*), darf nicht mit Dz 739 als Grundform für frz. *mien* angesetzt werden; *mien* ist vielmehr = *meum*, wie *tuen* = *tuum*, vgl. Mussafia, Z II 267; Cornu, R VII 593.]

**\*medalia s. \*metallia.**

6031) kelt. *medg* (wo zwischen d u. g ein Vokal geschwunden ist), Molken; dav. das gleichbedeutende (prov. *mergue*); frz. *mégue*. Vgl. Dz 638 *mégue*; Th. p. 108 („der keltische Ursprung ist sicher“); Gröber, ALL III 528 (stellt fragend *meleu* [s. Nr. 6061] als Grundwort auf).

6032) *mēdiā* scil. *calcea*, halbes Beinkleid, = span. *media*, Strumpf; ptg. *meia*, vgl. Dz 468 *media*. 6032a) *mēdiā diēs* = rum. *miazări*, Mittag, Pusc. 1075.

6032b) *\*medianaus*, -antem, vermittelnd; frz. *moyennant*, mittelst (das Vb. *moyenner* läßt sich nicht von *moyen* ableiten, sondern muß unmittelbar auf lat. *\*medianare* zurückgeführt werden, da *moyennant* mit dem ihm nachfolgenden Sbst. einen Abl. absol. bildet, welche Konstr. nur im Lat., nicht aber im Frz. möglich war, vgl. die präpositional geb. Partiz. *durant* u. *pendant*).

6032c) *media nox*, bezw. *nōet*, Mitternacht; altfrz. *mienuit*, neufz. *minuit*, m. (in Angleichung an *midit*). Vgl. Nr. 6034a.

**\*medialia s. \*metallia.**

6033) *mēdiānus*, a, um (v. *medius*), in der Mitte befindlich; ital. *mezzano*, (daneben *mediano*, vgl. Canello, AG III 346); frz. *moyen*; span. *mediano*. Vgl. Dz 213 *mezzo*; C. Hofmann, ALL IV 43 (handelt über german. *meiden*, Pferd, = *medianus*).

6034) *mēdiātor*, -ōrem m., Mittelsmann; davon ital. (ursprünglich nur nordital.) *mezzadro*, Pächter (daneben *mezzainolo*), vgl. d'Ovidio, R XXV 304.

6034a) *mēdiā nōx* = rum. *miazănoapte*, Mitternacht. Vgl. Nr. 6032a.

6035) *mēdiāca scil. herba*, medischer Klee, = (?) span. *mielga*, Schneckenklee, vgl. Dz 469 s. v. 6035a) *mēdiācēm* n., Heilmittel; altspan. *meegambre*; span. *medegambre* (mit volksetymol. Anlehnung an *vedar*), Medizinalpflanze, Gift, Nießwurz. Vgl. Pidal, R XXIX 375.

6036) *mēdiācēmētüm* n. (v. *medicor*), Heilmittel, = altfrz. *megeant*, vgl. Tobler, R II 244.

6037) *\*mēdiācētium* n., Heilmittel, = altfrz. *uegiē*, neufz. *mégis*, eine (mit Arznei vergleichbare) chemische Mischung aus Wasser, Asche, Alaun etc., welche man beim Weißgerben braucht, daher *mégir*, weißgerben, *mégie*, das Weißgerben, davon altfrz. *mégier*, neufz. *mégisier*, Weißgerber. Vgl. Tobler, R II 244; Scheler im Diet. unter *mégie*; Dz 637 *mégir*.]

6038) *\*mēdicātrix*, -icem f. (v. *medicor*) oder *\*mēdicātrissā*, -am f., Heilerin, Ärztin, = altfrz. *megeresse*, vgl. Tobler, R II 244.

6039) **mēdicinā**, -am f. (*medicus*), Heilmittel, = sard. *meighina*; venez. lomb. *medicina*; piem. *meisina*; genues. *mezina*, vgl. Salvioni, Post. 14; rtr. (bergellisch) *maschidina*, *meschidina*, vgl. Redolfi, Z VIII 191, Beltrusi, Metath. p. 25, Ulrich, Z XXIX 64, erklärt das Wort aus einer Mischung von *medicina* mit *miscutare*; prov. *medecina*, *medissina*, *meizina*, *metzina*; altfrz. entsprechende Formen, sonst nur als gelehrtes Wort vorhanden.

6040) **\*mēdicinūs**, -um m. (schriftl. nur Adj.), Arzt, = frz. *médicin* (gel. W.). S. *mēdicūs*. Vgl. auch Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 232.

6041) **mēdico**, -āre (*medicus*), heilen, = sard. *meigare*, lomb. venez. *medegà*; genues. *megà*; levant. *madīē*; vgl. Salvioni, Post. 14; rtr. *ma-dejar*; lothr. *muayī*, vgl. Meyer-L., Ztschr. f. ö. G. 1891 p. 772; altfrz. *megier*, (neufrz. *mégir*, bei Dz 637 s. v. als ungewisser Herkunft bezeichnet, ist eine an *mégis* = *\*medicaticium* [s. d.] sich anlehende Neubildung; sonst ist das Wort, aber auch bloß als ein gelehrtes, nur noch im Ital. vorhanden; der übliche Ausdruck für „heilen“ ist im Prov. u. Frz. altfränk. *\*uerjan* = prov. *guirir*, frz. *guérir* (auch ital. *guarire*), im Span. u. Ptg. *curare*, *sanare*.

6042) **mēdicūs**, -um m., Arzt; (ital. *medico*, gel. W., ebenso im Span. u. Ptg.); sard. *meigu*; venez. *medego*; genues. *mejo*; ossol. *meg*; prov. altfrz. *mege-s*, *medge-s*, (*meide-s*, *meie-s*, *mie-s*); das gleichbed. *mire-s* wird von Tobler, R II 241, ebenfalls auf *medicū* zurückgeführt, vgl. G. Paris, R VI 129, während Dz 640 es = *medicarius* angesetzt hatte; Körtling, Formenbau des frz. Nomen p. 318, erblickt in *mire-s* das Postverbale zu *mirer*, „beschauen“. Gorra, Studj di filol. rom. VI 582, hat wieder die Möglichkeit einer lautlichen Entwicklung von *medicus* zu *mires* behauptet.

6043) **\*mēdiētādāna**, -a m. (v. *medietas*) = frz. *mitoyen*, in der Mitte befindlich, nach *moyen* gebildet. — Vielleicht geht auf *\*mēdiētādāna* zurück frz. *mitaine*, Halbhandschuh, in zwei Hälften geteilter Handschuh, Fausthandschuh; Nebenform zu *mitaine* ist das gleichbedeutende *miton*, v. von *miton* abgeleitet dürfte sein *mitonner*, eigentl. mit Handschuhen streicheln, dadurch weich u. warm machen, lätscheln u. dgl. Scheler im Dict. s. v. leitete *mitaine*, *miton* vom deutschen „Mitte“ ab, worin ihm Dz 213 *mezzo* vorangegangen war.]

6044) [gleichs. **\*mēdiētāns**, -antem, die Mitte, die Hälfte bildend; dav. (?) wall. *mitā*, Hälfte, Mitte, vgl. Marchot, Z XVI 383, G. Paris, R XXII 355, Hornung, Z XVIII 224, s. jedoch auch unten *medium tempus*.]

6045) **\*mēdiētāriūs**, -um m. (v. *medietas*), Pächter, der den Ertrag zur Hälfte mit dem Eigentümer teilt; neuprov. *meystadier*, Pächter; frz. *métayer* = *\*medietarius*, vgl. d'Ovidio, R XXV 304, dazu *métairie*, Meierhof. Vgl. Dz 213 *mezzo*.

6046) **mēdiētās**, -atem f. (*medietas*), Mitte (über das Vorkommen des Wortes im Schriftlatein vgl. Wolfflin, ALL III 458); ital. *medietà*, „presso i geometri, l'esser medio, la proporzionalità“, *metà* (arch. *meità*) „una delle due parti in cui fu diviso l'intero“, vgl. Canello, AG III 331; sard. *mei-date*; (rum. *jumătate* = *\*dimidiatētem*); prov. *meitat-z*, *mitat-z*; frz. *moitié*; cat. *meitat*; span. *mitad*; ptg. *metade*. Vgl. Dz 213 *mezzo*. Mittels des germ. Suffixes -inc ist von *medietas* abgel. prov. *meitadenc*, altfrz. *moitaenc* u. hiervon *mitoiché*, Pächter. Vgl. Thomas, Mēl. 110.

6047) (in) **mēdiō lōcō** = ptg. *em meogoo*, vgl. Cornu, Gröbers Grundriß I<sup>o</sup> 970 § 130 u. 996 § 247, C. Michaelis, Frg. Et. p. 20. Vgl. Nr. 6050.

6048) **mēdiūm tēmpūs** (vgl. Wolfflin, ALL VIII 505) = frz. *mitan*, Mitte, vgl. Hornung, Z IX 141; von *mitan* ist abgeleitet *mitanier*, Pächter (vgl. *métayer* = *\*medietarius*). Dz 213 *mezzo* wollte *mitan* vom deutschen „Mitte“ ableiten. Eine andere, weniger ansprechende Ableitung des Wortes gab Marchot, Z XVI 383 (s. oben Nr. 6044).

6049) **mēdiūs**, a, um, in der Mitte befindlich; ital. (*medio* u.) *mezzo*, vgl. Canello, AG III 346; rum. *miez*, Pusc. 1075; prov. *mieg*; frz. *mi* (in *parmi*, *midt*, *miamit*, *milieu*); span. *medio*; ptg. *meio*; cat. *mitr*. Vgl. Dz 213 *mezzo*. Wegen des Rtr. vgl. Gartner § 200.

**medius dies s. merides.**

6050) **mēdiūs lōcūs** = ital. *miluogo*, Mitte; rum. *mițloc*, Pusc. 1076; prov. *mieg luoc*; frz. *milieu*. Vgl. Dz 640 *milieu*. Vgl. Nr. 6047.

6051) altfränk. **mēdu**, Met., = altfrz. *mies*, *miez*, vgl. Dz 640 s. v.; Mackel, p. 77 u. Z XX 518.

6052) **mēdūllā**, -am f., Mark; ital. *midolla*; sard. *meuddu*, *neuddu*; lomb. *midla*; tic. *midla*, *ñola*; piem. *mōla*, *aemil. mōlla* (?), vgl. Salvioni, Post. 14; rum. *mădușă*, Pusc. 1018; prov. *meola*, *meulha*; frz. *moelle* (für *\*moelle*, wohl mit Angleichung an *molle*, vgl. Beltrusi, Metath. p. 119), davon abgeleitet *moelleux*, markig, dagegen wohl kaum *moellon*, Bau-, Bruchstein (Scheler im Diet. s. v. ist geneigt, das Wort auf einen Typus *\*mediolus* zurückzuführen, was auch nicht eben sehr glaubhaft ist; vielleicht ist folgende Entwicklung denkbar: *maltha* [s. d.], *malta*, *\*malteila*, *\*mal-tellōn*, *\*mautellōn*, *\*motellōn*, *moellon*, freilich aber lassen sich hiergegen gewichtige lautrechtliche Einwendungen erheben, anderseits ist zu beachten, daß im Ital. *moa* = *maltha* vorhanden ist); span. *medula*, *meollo*; ptg. *medulla*, *miolo*.

6053) **mēdūllāris**, -e (*medulla*), im Mark befindlich; rum. *medular* („membre du corps et d'une corporation, société etc.“ Ch., Pusc. 1014); prov. *medullar*; frz. *médullaire*; span. *medular*; ptg. *medullar*. Überall nur gel. Wort.

6054) ndl. **mees**, Meise; davon frz. *mésange*, vgl. Dz 638 *mésange*; Mackel p. 89; Faß, RF III 489.

6055) keltischer Stamm **meln-** od. **melnu-**, rohes Metall; davon abgeleitet: 1. ital. *mina*; prov. *mina*; frz. *mine*; span. ptg. *mina*, Schacht, Erzgrube, unterirdischer Gang, Mine (über das Wort in dieser Bedt. vgl. Canello, AG III 320). 2. das Verb ital. *minare*; prov. *minar*; frz. *miner*; span. ptg. *minar*, einen Schacht, Stollen graben, untergraben; 3. prov. *mi*, *meniera*; frz. *minière*; altspan. *minera*; ptg. *mineira*, Bergwerk; 4. ital. *minerale*; prov. *mineral*; frz. *minéral* u. *minérain*; span. ptg. *mineral*, Erz. Vgl. Dz 214 *mina* 1 (Diz — u. ebenso Canello, AG III 320 — will die Wortsippe von *minare*, führen, ableiten, dem widerspricht das *i* im Frz.); Th. p. 66 (hier die richtige Ableitung).

6056) **\*mejo**, -āre (schriftl. *mejēre*), pissen; sard. *meare*; vgl. *mejd*; span. *mejar*; ptg. *mijar*. Vgl. Dz 468 *mejar*; Gröber, ALL III 528. S. unten **\*pistio**.

6057) **mēl**, **mēllis** n., Honig; ital. *mele*, *miele*; rum. *miere*, Pusc. 1072; prov. *mel-s*; frz. *miel*; span. *miel*; ptg. *mel*.

6068) **melancholiā**, -am f. (μελαγχολία), Schwerkmut; span. *malencolia*, *encolia*, *encolo*, Zorn, Wut, dazu das Vb. *encolar*, erbittern (was jedoch auch auf *aconitum* zurückgehen kann). Vgl. Dz 446 *encolo*.

6069) **melancholicus**, a, um, schwermütig, = ptg. *merencorio*, verdrießlich, vgl. Dz 468 s. v.; Behrens, *Metath.* p. 119.

6060) **melaplum** n. (μῆλον + ἄπιον), Apfelbirne; ital. *melaprio*.

6061) **melea**, -am f. (wohl dem German. entlehnt), mit Gewürz versetzt geronnene Milch; dav. viell. (rum. *makeie*, gesüßter Schaukäse); prov. *mergue-s*; (frz. *mègue*, Molken, ist keltischen Ursprungs, vgl. Th. p. 108). Vgl. Dz 638 *mègue*; Gröber, ALL III 528. Vgl. Nr. 6081.

6062) **melimelum** n. (μελίμηλον), Honigapfel; span. *membrillo*, Quitte; ptg. *marmela*. Davon abgeleitet span. *marmelada*, ptg. frz. *marmelade*, -, eingemachte Quitten. Vgl. Dz 468 *membrillo*. Vgl. auch Pieri, *Misc.* Asc. 434.

6063) **melinus**, a, um (*mēles*), zum Marder oder Dachs gehörig; sard. *melinu*, falbo, (obwald. *mēlen*, vgl. Ascoli, AG VII 409), vgl. Salvioni, Post. 14.

6064) **melior**, **melius** (Komp. zu *bonus*), besser; ital. *megliore*, *meglio*; prov. *melhor*, *melh-s*; frz. *meilleur* (altfrz. c. r. *meildre*, *miesx*; cat. *millor*; span. *mejor*; ptg. *melhor*.

6065) **melioro** (*melior*), -äre, verbessern; davon span. *medrar* (auch ptg.), gedeihen, vgl. Dz 468 s. v.

6066) **Melita**, -am f. (*Melīty*), Malta; davon, viell. mit volksetymologischer Anlehnung an *mel*, altfrz. *melite*, *melide*, Schlaraffenland, vgl. Förster zu Erec 2358 v. Z XII 529.

\***melix** s. *larix*.

6067) ndl. **melkswyn**; davon nach Roulin bei Litté, Suppl. s. v., frz. *marcassin*, Frischling des wilden Schweins. Dz 644 s. v. stellt das Wort zu norm. *margas*, *margasse*, schlammige Pfütze; Scheler im Anhang zu Dz 803 zu *marquais*, Pfütze (v. *marga*).

6068) [\***mellicēa**, -am f. (*mel*), Honigextrakt; ital. *melazzo* (venez.) u. *melasse* (dem Frz. entlehnt); frz. *mélasse*; span. *melaza*. Vgl. d'Ovidio, R XXV 302.]

6069) **mellicarius**, a, um (*mel*), zum Honig gehörig; rum. *mielar*, Honigverkäufer.

**mel** + **larix** s. *larix*.

6070) [\***mellicgāra**, honigtragend; daraus nach Dz 466 viell. altspan. *mangla*, Honigtau; ptg. *mangra*. Diese Ableitung ist mehr als zweifelhaft.]

6071) **melittulus**, a, um (von *mel*), honigsüß; davon nach Storm, R V 181, span. ptg. *melindre*, Honigkuchen, süßliches Wesen.

6072) ahd. **melma**, Staub; ital. *melma*, Schlamm; sard. *moima*, vgl. Dz 384 *melma*; Braune, Z XXI 215.

6073) **melōta**, -am f. (μελωτή), Schaffell; davon, bezw. von dem an *καμλός*; angeblich *καμλωτή* nach Rösch, Z I 418, ital. *cambellotto*, *cambellotto* (daneben *cammellino*), ein Wollstoff aus Ziegen- oder Kamelhaar; frz. *camelot*; span. *camelote*, *chamelote*; ptg. *chamaloite*, *camelito*. Dz 79 *cambellotto* leitete das Wort unmittelbar von *καμλωτή* ab; G. Paris, R VI 628, meint, daß weder *καμλωτή* noch *μελωτή* Grundwort sein könne, stellt aber ein anderes Grundwort nicht auf; Baist, Z V 556, stellt zu *cambellotto* das mhd. *schamelot*, womit aber nichts gewonnen ist. Ein Ungenannter hat nach Scheler im Anhang zu Dz 717

arab. *seil el kemen*, Name der Angoraziege, als Grundwort aufgestellt (vgl. *Journal officiel*, 12. Mai 1874). Auch das kann nicht befriedigen. Somit ist das Wort noch ein Rätsel. Zusammenhang mit *camelus* oder doch Angleichung daran dürfte nicht zu bezweifeln sein. Möglicherweise liegt von *camelus* beeinflusste Bildung aus dem scheinbaren Stamm *cam* (in *camisia*) vor. Vgl. auch Cohn, *Herrigs Arch.* Bd. 103 p. 227; Thomas, *Essais philol.* p. 259.

6074) **mēmbraus**, a, um (*mēmbro* u. demsgliedrig; altfrz. *mēmbre* zu unterscheiden von dem Homonym *mēmbre* = *memoratus*), daneben *mēmbro* u. *membreux*, vgl. Cohn, *Suffixw.* p. 192.

6075) **mēmbraū** n., Glied; ital. *membro* u. dementsprechend in den übrigen Sprachen; dem Rum. fehlt das Wort. Vgl. Gröber, ALL III 529.

**mēlum** s. *malum*.

6076) **mēmōriā**, -am f., Gedächtnis; ital. *memoria*, gel. Wort; entsprechend in den übrigen Sprachen. Vgl. Berger s. v.

6077) **mēmōro**, -äre (*memor*), in Erinnerung bringen; ital. *membrare*; prov. *membrar*, *lembrar*; altfrz. *mēmbre*; span. *membrar*, *nembrar*; ptg. *lembrar*. Das Part. Perf. Pass. *membrado*, *membrat*, *mēmbre* hat adjektivische Bedtg. „klug besonnen“. Vgl. Dz 209 *membrar*.

6078) **mēndā**, -am f., Fehler; ital. rtr. *prov. menda*; altfrz. *mende*. Vgl. Gröber, ALL III 529.

6079) **mēndico**, -äre, betteln; ital. *mendicare*, (prov. *mendiguejar*); frz. *mendier*; span. ptg. *mendicar* u. *mendijar*.

6080) **mēndicus**, -um m., Bettler; prov. *mēndic-s*; (frz. *mendiant*).

6081) **mēndum** n., Fehler, Gebrechen; sard. *menu*.

6082) ahd. **menfi**, Halsband; ital. (comask. *men*, *genues*, *menfi*, Hundehalsband), *manigoldo* (*goldo* = *valda*), der mit dem Halsbande (Halseisen, Halschlinge) Waltende, der Henker. Davon dem Ursprunge nach verschieden ist der Pflanzennamen comask. *menegold*, mail. *merogold*, piem. *manigot*, Lattich, denn diese Wörter gehen zurück auf den deutschen Eigennamen „Mangold“, über welchen zu vgl. Kluge s. v. Vgl. Dz 383 *manigoldo*. S. Nr. 5896.

6083) **mēns**, **mēntem** f., Gemüt; ital. *mente* (sowohl mit off. wie mit geschloss. e); sard. *mente*; rum. *mintă*, Pusc. 1090; prov. *ment*; frz. *ment* (nur in Verbindung mit vorausgehendem Adj.; hierher gehört vermutlich auch *comment*, prov. *comen*, denn es dürfte aus *quomodo* + *mente* entstanden sein, vgl. Cornu, R X 216, Diez 105 come erklärte die Wörter aus *quomodo mente*); cat. *ment*; span. *mente*; ptg. *mente*. Vgl. Gröber, ALL III 529; Dz 210 s. v.

6084) **mēnsā**, -am f., Tisch; ital. *mensa*, *mesa* (über mundartl. Formen vgl. Salvioni, Post. 14); rum. *masă*, Pusc. 1040; rtr. *mēza*, *mēza* etc., vgl. Gartner § 71; prov. *mensa*; span. ptg. *mesa*. Im ital. u. Frz. ist *tabula* = *tavola*, *table* das übliche Wort für „Tisch“.

6085) **mēnsio**, -ōnem f. (*metiri*), das Messen, = altfrz. *moison*, Maß, vgl. Dz 642 s. v.; hierher gehört wohl auch *moise*, Bandbalken, vgl. Scheler im Diet. s. v. u. Thomas, R XXIX 184.

6086) **mēnsis**, -em m., Monat; ital. *mes*; rum. (ar.) *mes*, s. Pusc. 1061; rtr. *mēnts* etc., vgl. Gartner § 71; prov. *mes*; frz. *mois*; span. *mez*; ptg. *mez*.

6087) **mēnsula**, -am f. (*mensa*), Tischchen; ital. *mensola*, lomb. *mesola*; *genues*, *meisoa*, *madia*, vgl. Salvioni, Post. 14.

6088) **mēnsūrā**, -am f. (metiri), Maß; ital. *misura*; rum. *măsură*, Pusc. 1047; prov. *mesura*, *mesura*; frz. *mesure*; cat. span. ptg. *medida*. Vgl. Gartner § 200.

6089) **mēnsūro**, -āre (*mensura*), messen; ital. *misurare*; rum. *măsură ai a*; prov. *mesurar*; frz. *mesurer*; cat. span. ptg. *medurar*.

6090) **mēntā**, -am f., Krauseminze; ital. *sard. menta*; rum. *mintă*, Pusc. 1089; prov. *menta*; frz. *mente*; cat. *menta*; span. *menta*; (ptg. heißt die „Krauseminze“ *hortelã*). Vgl. Gröber, ALL III 529.

6091) **mēntāstrum** n., wilde Minze; ital. *mentastro*; span. *mastranto*, *mastranzo*. Vgl. Dz 467 *mastranzo*.

6092) **mēntē hābēo**, -ēre, im Sinne haben, gedenken; ital. *mentore* (wohl Lehnwort aus dem Frz.); mittelsard. *fontemare* (junggestellt aus *mentore*), erwähnen; dazu Vbsbst. *fontemare*, Name, vgl. Nigra, AG XV 485; prov. *mentaire*, (*amentaire*); altfrz. *mentoirer*, *mentevor*, (*amentoirer*, *amentevor*, *ramentevor*). Vgl. Dz 209 *mentaire*; Gröber, ALL III 529.

6093) **mēntio**, -ire (schriftl. gewöhnl. Deponens), lügen; ital. *mentire*; rum. *mintă îi i*, Pusc. 1088; prov. frz. cat. span. ptg. *mentir*.

6094) **mēntiōnā**, -am u. \***mēntiō**, -ōnem f. (*mentiri*), Lüge; ital. *menzogna*; (sard. *mentida*); rum. *minciună* (für *minticune*), Pusc. 1082; prov. *menzonia*, *mentizō-s*; frz. *mensonge m.* (an le songe angeglichen). vgl. Suchier, Gröbers Grundriß I 799; anders, aber jedenfalls unrichtig, faßt Cohn, Suffixw. p. 170, die Sache auf; cat. *mentida*; span. ptg. *mentira*. Vgl. Dz 211 *menzogna* (Dix hielt das Wort für eine Anbildung an *calogna*); Förster, Z III 269 (stellt das richtige Grundwort auf); Faß, RF III 508 (wiederholt die Diesche Annahme).

6095) **mēntiōr**, -ōrem m. (v. *mentiri*), Lügner; ital. *mentitore*; rum. *mințitor*; prov. *mentire*, *mentidor*; (frz. *menteur*); cat. *mentidor*; (span. *mentiroso*); ptg. *mentidor*.

6096) 1. **mēnto**, -āre (v. *mens*), erwähnen; ital. (am-, ram-) *mentare*; altfrz. *menter*; span. *mentar*, (altspan. auch *enmentar*); ptg. *mentar*, (altptg. auch *amentar*). Vgl. Dz 209 *mentar*.

6097) 2. \***mēnto**, -ōnem m., Kinn; ital. (nur mundartlich) *mentone*; rtr. *mentun*; prov. *mentō-s*; frz. *menton*; (span. ptg. wird „Kinn“ durch *barba* ausgedrückt). Vgl. Gröber, ALL III 529.

6098) **mēntālā**, -am f., das männliche Glied; ital. *mentula*, *pene*, *pinco marino*, *minchia*, *pene*, *pesciolino detto anche cazzo di re*, *minchione*, *nella frase „fare la minchia fredda“*. Alla stessa base, con genere mutato, risalirà anche il flor. *mēnchero* (da *mencho*, *mencho*) *minchione*, vgl. Canello, AG III 358; Caix, St. 411; sard. *mincia*; sicil. calabr. *minchia*. Vgl. Dz 385 *minchia*; Gröber, ALL III 529.

6099) **mēntum** n., Kinn; ital. *mento*. S. **mento**. 6100) **mērcēns**, -āntem m. (Part. Präs. v. *mercari*), Kaufmann; ital. *mercante*, (daneben *mercantante*, gleichsam \**mercantat*- von einem Frequ. \**mercatare*); prov. *mercadan-s* (daneben *mercader-s*, gleichsam \**mercataris*); altfrz. *merchant* (das u der ersten Silbe beruht auf Angleichung an *marcher*); neufrz. *marchand*. Vgl. **mērcatōr**. 6100a) \***mērcatīle** n., Marktplatz; prov. *mercadi*, *mercadien*, *mercadien*, *mercadi*; altfrz. *marchet*, *marchet*. Vgl. Thomas, Mél. 104.

6101) **mērcatōr**, -ōrem m. (v. *mercari*), Kaufmann; ital. *mercatore*, (das übliche Wort ist *mercante*,

*mercantante*); (span. *mercader* = *mercatorius*); ptg. *mercador*. Vgl. **mērciāns**.

6102) **mērcatūs**, -um m. (von *mercari*), Markt; ital. *mercato*; prov. *mercāt-z*, (daneben *mercatal-s*); frz. *marché* (wegen des a statt e vgl. Nr. 6100); span. *mercado*, dazu das Vb. *mercader*; ptg. *mercado*, dazu das Vb. *mercadejar*. Vgl. Dz 634.

6103) **mērcēnārūs**, -um m. (von *merces*), Lohnarbeiter, Tagelöhner; ital. *mercenario*, *mercenario*; auch in den östlichen Sprachen (mit Ausnahme des Rum.) in entspr. Form.

6104) [\***mērcēriās**, *mercarius*, -um m. (*merx*), Krämer; frz. *mercier*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 287.]

6105) **mērcēs**, -ōdem f., Lohn, Dank, Gnade, Erbarmen; ital. *mercede*, *premio*, *compenso*, *mercé*, *grazia*, vgl. Canello, AG III 400; prov. *merce-s*, *merce-s*, dazu das Vb. *merciare*; rum. Gnade bitten, wovon wieder das Sbst. *mercejaire*, Bittflehender; frz. *merci f.* (daneben Postv. *merci m.*, vgl. Faß, RF III 508), dazu altfrz. das Vb. *mercier*, neufrz. nur das Kompos. *remercier*; span. *merced*; ptg. *mercê*. Der Begriff „danken“ wird nur im Frz. u. Prov. durch ein von *merces* abgeleitetes Verbum ausgedrückt, sonst durch Ableitungen von *gratia*; ital. *ringraziare*, span. ptg. *agradecer*. Vgl. Dz 211 *mercê*.

6106) \***mērcō**, -āre (schriftl. Deponens), Handel treiben; ital. *mercare*, (üblicher sind *mercantare*, *mercatare*, daneben *negoziare*, (frz. *marchander*); span. ptg. *merc*.

6107) **mērcurālīs**, -e, zum Merkur gehörig; (ital. *mercurella*, *marcorella*, Binkelkraut); frz. *mercurelle*, Rede des Parlamentspräsidenten (sog. weil die Versammlungen des Pariser Parlaments am Mittwoch stattfanden pflegen), *mercord*, Binkelkraut; span. ptg. *mercural*, Binkelkraut. Vgl. Dz 385 *mercurella*.

6108) **mērcurīl dīes**, Mittwoch; ital. *mercoledì*; (sard. *mercurs*; rum. *mercuri* = *Mercurii scil. dies*, Pusc. 1077; prov. *dimerce-s* = *dies Mercurii*, auch einfach *merce-s*); frz. *mercredi* (daneben *mécrcdi*); cat. *dimecra*; (span. *miércoles*; ptg. *quarta feira*). Vgl. Dz 211 *mercoledì*; Gröber, ALL III 529.

6109) **mērdā**, -am f., Leibeskot; ital. *sard. rtr. merda* (friaul. *merda*); rum. *merda*, Pusc. 1087; neuprov. *merda*; frz. *merde*; cat. *merda*; span. *merda*; ptg. *merda*. Vgl. Gröber, ALL III 580.

6110) **mērcēndā**, -am f., Vesperbrot; ital. *merenda*, dazu das Vb. *merendare*; rum. *merindă*, Pusc. 1059, dazu das Vb. *merindez ai a*; rtr. *merenda*; neuprov. *merendo*; altfrz. *marende*, dazu das Vb. *merender*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 82; span. *merienda*, dazu das Vb. *merendar*; ptg. *merenda*, dazu das Vb. *merendar*. Vgl. Gröber, ALL III 530.

6111) **mērcō**, -ēre, verdienen, lohnen, = altlomb. prov. altfrz. *merir*, vgl. Dz 638 a. v.

6112) **mērcētrīciā**, -am f. (*meretrix*), kleine Hure; davon bezw. von \**meretracula* altital. *mandracchia*, kleine Dirne, vgl. Pieri, Misc. Asc. 433.

6113) **mērcētrīx**, -trīcem f., Hure; altvenez. altlomb. *meltria*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772.

6114) **mērcūs**, -a, um (v. *merus*), rein = rum. *meru* (nicht bei Pusc.).

6114) **mērgo**, **mērsi**, **mērsūm**, **mērgēre**, eintauschen; ital. *mergo*, *merai*, *merso*, *mergere*; (Fem. des Part. P. *mersa* = *tic. valsaas. mersa*, „große Menge“; vgl. Salvini, Post. 14); rum.

*merg meraci mers merge*, gehen, Pusc. 1058; in den übrigen Sprachen ist nur das Kompos. *emerge* u. auch dies nur als gel. W. erhalten.

6116) \*mërgulā, -am f. (Demiu. v. *merga*), kleine Gabel, Zinke; ital. *merla*, *merlo*, Zinne der Mauer, dazu das Vb. *merlare*, mit Zinnen versehen; (frz. *merlon*; span. *merlon*; ptg. *merlão*). Vgl. Dz 211 *merlo*; Horning, Z XXI 456, hält mit Lättré für möglich, daß *merlon* v. *merle* abgeleitet sei.

6116) 1. *mërgulā*, -um m. (*mergo*), Taucher, (Wasservogel); davon abgeleitet ital. *marangone*, (aus *mergone*, vgl. *Flechchia*, AG II 364), Taucher; (prov. *marguil-s*); (frz. *plongeon*; span. *mergansar* = *mergus anser*; ptg. *mergulhão*). Vgl. Dz 383 *marangone*.

6117) 2. *mërgulā*, -um m. (*mergo*), Rebengesenk; davon abgeleitet ital. *margotta*, *margolato*, Absenker; frz. *marcotte* (dialektisch auch *margotte*). Vgl. Dz 204 *margotta*; Parodi, R XVII 70, zieht hierher auch span. *muiron* (s. unten *muero*), wovon das Vb. *muironar*, *muironar*.

6118) *mërgulā anser* = span. *mergansar*, Taucher (ein Wasservogel). Vgl. Dz 469 s. v.

6119) *mëridianus*, a, um (*meridies*), zum Mittag gehörig; ital. *meridiano*, *circolo massimo terrestre*, orologio solare\*, *meriggiano*, Adj., *meriggiana*, Sbst., „il mezzodi“, vgl. Canello, AG III 347; aus dem Fem. *meridiana* entstand wahrscheinlich: prov. *meliana*, Mittagszeit, Mittagsruhe; altfrz. *meritienne* (neufrz. *meridienne*), vgl. Tobler, Z XIII 536; Berger s. v.

6120) *mëridies*, -em m. (über die Bildung des Wortes vgl. Stowasser, ALL I 273); ital. *meriggio*. Von *meridies* leitet Caix, St. 412, ab ital. *meria*, es ist dies aber vielmehr Verbalbst. zu *meriare*, s. unten *meridio*. Sonst gebrauchen die roman. Sprachen an Stelle von *meridies medius dies*, erhalten in ital. *mezzodi*; frz. *midi*; span. *mediodía*; ptg. *meiodia*.

6121) *mëridio*, -are (*meridies*), Mittagsruhe halten; ital. *merigiare* u. *meriare*, dazu die Verbalbst. *meriggio*, *meriggia*, *merio*, *meria*, schattiger, kühler Ort, vgl. Canello, AG III 346, u. Caix, St. 412; rum. *mirindzu*, s. Pusc. 1096.

6122) *mëritum* n. (*merco*), Verdienst; ital. *merito* u. *merito*, „più ristretto di senso che non merito“, vgl. Canello, AG III 330; frz. *mérite* (gel. W.).

6123) dtsh. \*merk, Zeichen; altfrz. *merc*, Zeichen, Maß, vgl. Braune, Z XXI 218.

6124) *mërlā*, -am f., 1. Amsel, 2. ein Fisch (Meeransel); ital. *merla* u. *merlo*, Amsel, *amerlo*, Lerchenfalk, *emrigione*, Schmirling (ein Raubvogel) (wahrscheinlich ist indessen, daß dieses Wort von \**smirritum* [vgl. Nr. 8823] abzuleiten ist, das anlautende s von *emrigione* dürfte dann auf *amerlo* übertragen worden sein); rum. *mierlā*, s. Pusc. 1073; rtr. *marlotta*; prov. *merla*; frz. *merle*; cat. *merla*; span. *merla*, -o; ptg. *merlo*, *meiro* (?). Dazu die demital. *amerigione* entsprechenden Ableitungen prov. *amerilho-s*, span. *amercon*, ptg. *amerilho*. Vgl. Dz 296 *amerlo*; Gröber, ALL II 530. — Auf den Fischnamen *merula* führt Joret, R IX 121 ff., mit Recht zurück die romanischen Fischbenennungen: ital. *merla*, Meeransel, *merluzzo*, Stockfisch (Diz 212 hielt *merluzzo* u. die entsprechenden Bildungen im Frz. etc. für entstanden aus *maris lucius*); prov. *merlus*; frz. *merle*, *merlot*, *merlan* (altfrz. *merlene*, es ist also der Stamm *mer(u)l-* mit dem german. Suffixe -enc verbunden

worden, vgl. Dz 638 s. v., Mackel p. 96), *merluche*; span. *merlusa*.

6125) *mëris*, a, um, lauter, rein; ital. *mero*; (rum. *meren* = \**mercus*, s. Giluc, dagegen *mieru* [?], „blau“, Pusc. 1093); prov. *mer*, *mier*, altfrz. *mier*, (über das Vorkommen des Wortes in neufrz. Mundarten vgl. Bréal, R II 329); cat. *mer*; span. *ptg. mero*.

6125a) *mërx*, *mërcem* f., Ware; ital. *mercio*; prov. *merz*; altfrz. *merz*; vgl. Herzog, Z XXVII 126.

6126) arab. *meskin*, arm, elend, klein (Freitag II 335b); ital. *meschino*; prov. *mesqui*; altfrz. *meschin*, *meschine*, Bursche, Mädchen; neufrz. *mequin*; span. *mezquino*; ptg. *mesquinho*. Vgl. Dz 212 *mezquino*; Eg. y Yang. 450; Berger s. v.

6127) *mëspilās*, -um m. u. *mëspilum* n., Mispel; (uorm. *melid*, *saintoug*, *mele*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772; altfrz. *mele* (aus *mesle*), vgl. Cohn, Dtsche Literaturz. 1898 Nr. 40 Sp. 1528). — Ital. *nespolo*, Mispelbaum, *neapola*, Mispel; altfrz. *nèple*; neufrz. *nèfle*, Mispel, *nèfler*, Mispelbaum (vielleicht geht auf *mëspilās* auch zurück frz. *amélanche*, Alpenmispel, denn wenn man annehmen darf, daß *amélanche* aus la \**mélanche* entstanden ist [vgl. *abajoue* aus la *bajoue*], so läßt sich vielleicht \**mélanche* = \**meflanche* = \**mëspilania* ansetzen, der Schwund des f würde sich aus Angleichung an *melon* u. dgl. erklären lassen); cat. *nespla*, Mispel, *nespler*, Mispelbaum; span. *néspira*, *néspola*, Mispel, *nispero* (u. *nispola*), Mispelbaum; ptg. *nespera*, Mispel, *nespereira*, Mispelbaum. Vgl. Dz 222 *néspola*; Gröber, ALL IV 132.

6128) *mëssio*, -önem f. (v. *metre*), das Abmählen, die Ernte; altoberital. *messon*, vgl. Salvioni, Post. 14; prov. *miasso-s*; frz. *moisson*, dazu das Vb. *moissonner* (das *oi* läßt sich allerdings als lautregelrecht betrachten, kann aber auch auf Angleichung an *foison*, *foissonner* beruhen). Vgl. Dz 642 *moisson*; Gröber, ALL III 530. S. auch unten *mëssis*.

6129) *mëssis*, -em f. (v. *metre*), Ernte; ital. *messe*; (rum. von *mesus* scheint abgeleitet zu sein *măsatăr*, Augustmonat, s. Pusc. 1042); rtr. *meuse*; (prov. *meisso*); altfrz. *mes*; (neufrz. *moisson*); span. *mies*; ptg. *messe*. Im Sard. findet sich eine Ableitung *messera*. Vgl. Gröber, ALL III 530.

6130) *mëssis aestiva* = altfrz. (neufrz. mundartl.) *mette*, Ernte, dazu das Vb. *metteir* etc., vgl. Horning, Z XIX 104 (G. Paris, R XXIV, leitet das W. vom Part. \**metum* ab). Nach Baist, Z XXIV 409, sollen *metice* u. *metteir* Ableitungen von *mirtum* (s. Ducange s. v. 2 u. 6) sein.

6131) \**mëssio*, -äre (Frequ. von *metre*), abmählen; span. *menar*, die Haare ausrufen, vgl. Dz 469 s. v.]

6132) *mëssōria*, -am f., Mähersichel; venez. lomb. *messora*; piem. *messōira*; monf. *ameuria*; (mail. *missūria*, me., *missūria* = \**messura*). Vgl. Salvioni, Post. 14 (ebenda *mondovit. muquera*).

6133) [\**mëssulārūs*, a, um, zur Ernte gehörig; rum. *usulār*, Erntemonat (August), Pusc. 1042.]

6134) *mëtä*, -am f., Heuschlober, Spitzstiele; ital. *meta*, Mistaufe, Grenzstein, davon abgeleitet *metule*, „stile del pagliaio“, vgl. Caix, St. 413; sard. *meda*, Haufe, auch Adj. u. Adv. mit der Bedgt. „viel“, vgl. *Flechchia*, Misc. 205; lomb. *meda*; trent. *mea*; valses. *meja*, (berg. *medit*, blon. *madit*, *muçietti* di feno, vgl. Salvioni, Post. 14); altfrz.

*moie* (daneben *moi* u. *moet*), Maß, (vgl. Horning, Z XVIII 224), Haufe, davon das Vb. *amoier*, nach einem Ziele richten, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 24; *mete*, metel, Grenzstein; auf ein Dmin. *metula* geht wohl zurück *meule* (: *metula* = altfrz. *meule* : *regula*, s. aber dagegen Meyer-L., Z XIX 97, wo \**mōla* als Grundform angesetzt wird, vgl. auch Nigra, AG XIV 371, wo valbr. *meja*, *meja* = *metula* beigebracht wird), Misthaufe, wovon wieder das gleichbedeutende *mulon* (prov. *molò-s*), das freilich auch von *mul* (s. d.) abgeleitet werden könnte, vgl. Dz 639 *meule* u. 645 *mulot*; span. *meda*, Haufe, *almeor* (für *almedar*), Heuschobber; *meta*, Grenzstein; ptg. *meta* u. *medão*, Haufe, *meta*, Grenze. Vgl. Dz 212 *meta*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 8, führt venez. *mèa* in der Verbindung *irar* (sic!) a *mèa* 'tirare al proprio desiderio' auf *meta* zurück. — Vgl. Nr. 6143.

6135) \**metallēā*, -um f., Metallmünze; ital. *medaglia*, davon abgeleitet *medagliare* (prov. *mezhal*); altfrz. *meaille*, *meaille*, *meaille* (letzteres auch neufz.); neufz. *medaille* (Lehnwort); (altspan. *meaja*); span. *medalla*; (altptg. *uehalha*); ptg. *medalha*. Vgl. Dz 208 *medaglia* (Dz stellte \**metallea* als Grundwort auf, dachte jedoch zugleich auch an \**medialia*, glaubte indessen, u. zwar mit Recht, davon aus lautlichem Grunde absehen zu müssen; Schuchardt hat nach Cornus Angabe, R XIII 289 Anm. 4, \**medalia*, d. h. die dissimilierte Form von \**medialia*, als Grundwort aufgestellt, u. es ist nicht zu leugnen, daß daraus sich sämtliche romanische Wörter erklären lassen); Gröber, ALL III 590.

6136) \**metallēariūs*, -um m. = ital. *medagliaro*, 'vendedor di medaglie o die monete antiche' *medagliare*, collezione di medaglie e monete, e il luogo dove si conservano', vgl. Canello, AG III 308. Nach Schuchardt, bezw. nach Cornu, R XIII 289 Anm. 4, ist \**medāliariūs* als Grundwort anzusetzen, vgl. Nr. 6135.

6137) *metallūm* n. (*metallon*), Metall; nur als gel. W. vorhanden; ital. *metallo*; prov. *metall-s*; frz. *métal* (altfrz. auch *metail*, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 26); span. *metal*; ptg. *metal*. Vgl. Berger s. v.

6138) *metaxa*, -am f. (*μεταξα*, *με-*), Seiden-gespinnst; ital. *matassa*; frange-comt. *matasse*; span. *madeja*; ptg. *madeira*. Vgl. Dz 207 *matassa*; Gröber, ALL III 528. Vgl. Nr. 5998.

6139) *metior*, *mēnsus sum*, *mētiri*, messen; sard. span. ptg. *medir*; davon *medida*, Maß, *com-medida*, maßvoll, gesittet.

6140) *metitor*, -ōrem m., Schnitter; sard. *metitōre*.

*metipsē s. ipse*.

6141) *mēto*, -ēre, ernten; ital. *mietere* (über mundartliche Formen u. Ableitungen vgl. Salvioni, Post. 14); rtr. *meder*; prov. *meire*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772.

6142) *mētrum* n. (*μέτρον*), Maß; pieu. *mēder*, ein Maß; über andere mundartl. Formen vgl. AG IV 337, IX 199, Salvioni, Post. 14; sonst nur gel. W. (Im Ptg. das Vb. *medrar*, zunehmen, wachsen, gedeihen, dazu das Sbst. *medra*.)

6143) *metūla*, -am f. (*metā*), kleiner Haufen, Grenzstein; dav. nach Dz 639 frz. *meule* (neuprov. *molò* mit off. o, span. *muela*), Heuschobber, es kann aber nur \**mōla* als Grundwort angesetzt werden, Horning, Z XXVII 149, ist geneigt, frz. *meule* = *mōla* anzusetzen, hält aber auch Beeinflussung des

W. durch *mulus*, Maultier, für möglich, vgl. Meyer-L., Z XIX 97 (wo dagegen cat. *mulò*, span. *majom*, altptg. *maion* von *metula* abgeleitet werden, was indessen keineswegs wahrscheinlich ist, vgl. G. Paris, R XXIV 310, die Wörter sind vielleicht zu *mutūla* zu stellen; Salvioni, R XXVIII 99, will *mucchio* aus \**mucchiare*, \**mecchiare* v. \**mecchia* = *metula* erklären —, eine unannehmbare Vermutung). — S. Nr. 6134. — Pusc. 1053 stellt hierher rum. *mătură*, Besen.

6144) *mētus*, -um m., Frucht; span. *miedo*; ptg. *medo*; prenz. *wei*, *mej-me*, *battisoffia*, vgl. Salvioni, Post. 14.

6145) \**mēūs*, a, um (Pron. poss. d. I. P.), mein; ital. *mio*, *mia* (altital. auch *mo*, *ma*); sard. *meu*, *mia*; rum. *meu*, *mea*, Pusc. 1074; rtr. *miu* (*mi*), *meia* (*ma*); prov. *mieu-s* (*mo-s*), *mia* (*ma*); frz. (altfrz. c. r. *ues*, c. o.) *mon*, (altfrz. *mēte* *ma*; cat. *meu mon*, *mia* (*ma*); span. *mío mi*, *mia*; ptg. *meu*, *mia* (*ma*)). Vgl. Gröber, ALL III 350. — Frz. *miu* ist = *meum*, vgl. Cornu, R VII 593, s. ob. \**mēūs*.

6146) [ndl. *meyrkroet*, Meerhuhn; dav. vielleicht frz. *macreuse*, Trauerente, vgl. Gröber, Misc. 43, es wird jedoch mit Recht die Ableitung nur vermuthungsweise aufgestellt.]

6147) *mīcā*, -am f., Krümchen; als Sbst. ist das Wort erhalten in lomb. *mīnga*; frz. *miche*, Stück Brot, *mie*, Dmin. *miette*, Krümchen; span. *miga*, Brotkrume (Dmin. *migaja*), dazu das Vb. *migar*, zerbröckeln; ptg. *migas*, Pl. Brosamen (Dmin. *migatha*), dazu das Vb. *migar*. — Außerdem lebt *mīca* fort in adverbialer Bedgt. zur Verstärkung der verbalen Verneinung in: ital. *mīca*, *mīga*; prov. *mīca*, *mīga*, *mīa*; frz. *mīe*; altcat. altptg. *mēga*. Im Rum. ist *mīca* zum Adj. (*mīc*, *mīca*) mit der Bedgt. 'klein, gering' geworden, s. Pusc. 1067 f. Vgl. Dz 213 *mīca*. — Ableitungen von *mīca* sind namentlich im Rumän. ungemein zahlreich (vgl. Cihac p. 162), aber auch in den übrigen Sprachen fehlen sie nicht, z. B. ital. *micino*, *miccinio*, *miccicino*, *micolino*, ein wenig, ein bißchen; frz. *mioche*, Knirps.

6148) *Michael* (Eigennamen); dav. abgeleitet ital. *michelaccio*, 'fannullone, vagabondo' (eigentlich ein Michaelwallfahrer); frz. *miquetel*, Schnapphahn, Räuber; span. *miquelito*, *micalet*, Vagabund, Räuber. Vgl. Caix, St. 416.

6149) *mīcūla*, -am f. (*mīca*), Krümchen; berg. *mīgla*, valtell. *mīgol*; engad. *mīela*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772.

6150) *mīctus*, -um m., das Pissen; sicil. *mīttu*, Salvioni, Post. 14.

6151) *mīgro*, -āre, aus-, umherziehen; brianç. *meirar*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772. *milax*, -ācem f., s. Nr. 5447.

6152) *milēs*, *non mīlex* App. Probi 30; daß aber *mīlex* keine volkslat. Form war, hat Ascoli gezeigt, AG XIII 283.]

6153) bret. *mīlād*, *mīlvid*, Lerche; damit ist identisch (wenn auch vielleicht nicht daraus entstanden) frz. *mawcis*, Weindrossel, davon abgeleitet *mawciette*, gemeine Lerche, *mawcird*, Singdrossel. Vgl. Dz 637 *mawcis*; Th. p. 107.

6154) *mīlla* (Pl. v. *mīlle*), tausend, sicil. Schritt, Meile; ital. (*mīglia*), *mīgljo*; rum. *mīla*; prov. *mīlha*; (frz. *mīle* m., = lat. *mīlle*); cat. span. *mīlla*; ptg. *mīlha*.

6155) *millāciūs*, a, um (v. *mīlium*), aus Hirse bestehend; davon frz. *millasse*, Hirsebrei.

6166) **miliarius**, **a**, **um** (v. *militum*), zum Hirse gehörig; rum. *mălaia*, Pl. *mălaiauri*, Sbst., Hirsegras; frz. *militaire*, Adj. — **miliaria** (*herba*), ein Unkraut; ptg. *milheira*, Unkraut zwischen dem Mais; vgl. Herzog, Z. XXVII 126.

6167) **milioladras**, **-um** **f.**, eine Pflanze (Isid. 17, 9, 41 u. Gloss., s. Löwe, Prodrum p. 417); span. *milmandro*, Bilsenkraut; ptg. *meimandro*. Vgl. Dz 469 *milmandro*.

6168) **militaris**, **-e** (*miles*), zum Kriegsdienst gehörig; ital. *militare*; rum. *militar*; frz. *militaire*; span. ptg. *militar*. Nur gel. W.]

6169) **militia**, **-am** **f.** (*miles*), Kriegsdienst, Heer; ital. *militia*; frz. *militier*; span. ptg. *militia*. Nur gel. W.]

6160) **miliūm** **n.**, Hirse; ital. *miglio*; sard. *mizu*; rum. *meiū*, Pusc. 1066; rtr. *weigl*; prov. *meihs*, *mih-s*; frz. *mil*, davon *millet*, Hirsegras; cat. *mill*; span. *mijo*; ptg. *milho*. Vgl. Gröber, ALL V 392.

6161) **mille**, Pl. *miliā*, tausend; ital. *mille*, Pl. *miglia* (dav. das Sbst. *miglio*, Meile); sard. *mili*; rum. *mie*, Pl. *mir*, Pusc. 1069; rtr. *mille*, *mile*, Pl. (aber auch als Sing. gebraucht) *mila*, vgl. Gartner s. 200; prov. *milli*, *miri*, Pl. *milia*, dazu das Sbst. *miller-s*; frz. *mille*, *mil*, Pl. *mille* (auch Sbst. *mille* m., Meile), dazu das Sbst. *miller*; cat. *sg. u. Pl. mil*; span. *sg. u. Pl. mil*; ptg. *sg. u. Pl. mil*. Vgl. Gröber, ALL III 531. S. Nr. 6154.

6162) **mille** **grana**, tausend Körner; davon der altspan. Name des körnerreichen Granatapfels *milgrana*, *mingrana*, vgl. Dz 469 s. r.

6163) **millesimus**, **a**, **um**, tausendstel; ital. *millesimo*, u. dementsprechend in den übrigen Sprachen (frz. aber *milésime*); *millesimo* etc. wird auch substantivisch in der Bedg. „Jahreszahl“ gebraucht.

6164) **\*millestidarius** = norm. *milsoudier*, tausend Sous besitzend, sehr reich, vgl. Dz 640 *milsouder*.]

6165) **caballūs mille sōldōrūm**, ein tausend Soldi wert, also kostbares Schlachtroß, = prov. *milsoidor-s*; altfrz. *milsouder*, *milsouder*. Vgl. Dz 640 *milsouder*.

6166) **miliārium** **n.**, Meilenstein; engad. *miler* (mit palat. *l*), vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772. — In der Bedg. „ein tausend (Schritt)“ lebt *m.* fort in ital. *migliaro*, venez. *miér*, mail. *miéc*; altoberital. *migliar*, *miglio*, span. *mijero*, tausend Schritte; ptg. *milheiro*, Anzahl von Tausend (diese Bedg. hat auch span. *mijero*), vgl. AG XII 416, Salvini, Post. 14.

6167) **\*millio**, **-ōnem** **m.** (*mille*), ein großes Tausend, eine Million; ital. *mil(h)ione*; frz. *million*; span. *millon*; ptg. *milhão*.]

6168) **miliarius**, **-um** **m.** (von *mileus*), Gabelweihe, Taubenfalk; (ital. *nibbio* = *\*milvius*); prov. frz. *milan*, Hühnergeier; span. *milano*; ptg. *milhano*. Vgl. Dz 214 *milano*. — C. Michaelis, Misc. 119, zieht hierher auch cat. *miloca*, Windvogel, Papierdrache (wegen des Bedeutungsübergangs vgl. engl. *kite*), valenzian. *milaja*; arag. u. mallorc. *milocha*; span. *birlocha* (für *bilocha* mit Anlehnung an *birio*, *birlo*). — Über frz. *milan*, das ein *\*milvius* voraussetzen scheint, vgl. Cohn, Suffixk. p. 143; von *milvianus* abgel. ist *mil(h)ouin*, Name einer Entenart, u. dav. wieder *mil(h)ouinan*. 6169) **\*milvius**, **-um** **m.**, Hühnergeier, = ital. *nibbio*; sicil. *ngibbiu*; altfrz. *nible*; altspan. *nebi*, Edelfalke; ptg. *nebi*. Vgl. Dz 386 *nibbio*; Gröber, ALL IV 131 (wo *nebius* als Grundwort

angesetzt wird wegen der Formen mit *e* u. *ie*; indessen darf man doch vielleicht an *milvius* festhalten, wenn anzunehmen gestattet ist, daß *ie* in altfrz. *nible* — denn span. *nebi*, ptg. *nebi* ist doch wohl nur Lehnwort — auf volksetymologischer Angleichung an *nebula* beruhe.)

6170) **milvus**, **-um** **m.**, Hühnergeier; sicil. *miula*, Königswelher.

6171) ahd. *milzi*, Milz; ital. *milza* (mail. *milza*), dazu das Adj. *smilzo*, milzlos, bauchlos, mager; neuprov. *melso*; (frz. *rate*, vermutlich = altfränk. *rdta*, eigentl. Honigseim, die Bedeutungsübertragung wird daraus erklärt, daß die Milz als lockeres zelliges Gewebe eine ungefähre Ähnlichkeit mit Honigwaben habe, vgl. Dz 665 s. r., Mackel p. 33); span. *melsa*; (ptg. *bago* auch span. *bazo*, von Diez 431 s. v. nicht erklärt, sondern nur mit neuprov. *becle*, altfrz. *basle* zusammengestellt, vielleicht aus *\*casium* f. *casum* entstanden, wofür der Umstand spricht, daß der lat. Plur. *rasa* auch „Hoden, Schanglied“ bedeutet, also zur Bezeichnung eines schwammigen, weichen Körperteils gebraucht wird; *basle*, *becle* würden dann = *casulum* sein). Vgl. Dz 214 *milza*; Mackel p. 99.

6172) bret. *min*, Schnauze; davon vermutlich frz. *mine*, Gesichtsausdruck, Geberde, vgl. Th. p. 68; Diez 214 *mina* 1 leitet das Wort von *\*minare* = frz. *mener* ab, aber *i* konnte unmöglich *i* bleiben.

6173) kelt. Stamm *min-*, fein, klein; davon vermutlich sard. *minnanna*, Großmutterchen (die gleiche Bedeutung haben altlimous. *mina*, gasc. *menina*); frz. *minon*, *minette*, Kätzchen, (henneg. *minette*, Mädchen); *mignon*, niedlich, Liebling (auch ital. *mignone*), wovon *mignard*, niedlich, zart, *mignoter*, lieblosen etc. Vgl. 640 stelle für diese Wortsippe ahd. *minnja*, Liebe, als Grundwort auf, vgl. auch Caix, St. 417 (wo *mignotta* „meretrice“ hinzugefügt wird) u. Mackel p. 101; cat. *minyó*, Buben; span. *menino*, Edelknabe, *menina*, Hoffräulein; ptg. *minino*, *menino*, Knäbchen, *minina*, *menina*, Mädchen. Vgl. Dz 214 *mina* 2; Th. p. 69; Nigra, AG XIV 280.

6174) **minae**, **-as** **f. pl.**, Zinnen; span. *amena*; ptg. *ameia*. Die Diezische Ableitung von *amena*, *almena* (v. lat. *minae*) wird von M. Schmitz gebilligt (briefliche Mitteilung), jedoch soll in *al* nicht der arab. Artikel zu erblicken sein, sondern das *a* sei prothetisch u. das *l* „euphonische Einschlebung“. — In der Bedg. „aeria medida de aridos“ ist span. *almena* = arab. *al-menā* = griech. *avā*, lat. *mina*.

6175) **\*minaciū**, **-um** **f.** (schriftlat. nur Pl. *minaciā*), Drohung; ital. *minaccia*; (rtr. *schmanatscha*); prov. *menassa*; frz. *menace*; cat. *menassa*; span. *amenaza*; ptg. *ameaga*. Dazu die entsprechenden Verba: ital. *minacciare*; prov. *menassar*; frz. *menacer*; cat. *menassar*; span. *amenazar*; ptg. *ameagar*. Vgl. Dz 215 *minaccia*; Gröber, ALL IV 116.

6176) **minator**, **-ōrem** **m.** (*minari*), Antreiber, Führer; ital. *menatore*; rum. *minator*; prov. *menador*; frz. *meneur*.

6177) **\*minicidus**, **a**, **um** (f. *\*micidius* [*micidiores* f. *minores* bei den Grammatikern] v. *mica*, lomb. *minga*), winzig, wird von Schuchardt, Roman. Etym. I p. 31, als Grundwort zu ital. *menzio*, frz. *mine* angesetzt, vgl. jedoch unten *minutio*.]

6178) **minimus**, **a**, **um**, sehr klein, kleinst; ital. *minimo* u. *menomo*, vgl. Canello, AG III 320; davon abgeleitet (wohl nach französischen Muster) *warmocchio*, kleines Kind, vgl. Caix, St. 405; *warmaglia*,



geringes Volk; prov. nur die Ableitungen *mermar*, vermindern, *mermaria*, Verringerung; altfrz. *merme*, klein, gering, dazu abgeleitet *marmot*, kleines Kind, Affe (dazu vielleicht als Fem. *marmotte*, Murneltier, wenn man das Wort nicht aus *murum montis* deuten will, was aber wenig glaubhaft ist, vgl. Jeanroy, R XXIII 237, s. auch unten *marmuro*), *marmaille*, Kinderschar; span. *mermar*, verringern, *merma*, Verringerung; dagegen kann altspan. *mermar*, altptg. *mermar*, „vermehrten“, seiner Bedgt. wegen nicht wohl hierher gehören, C. Michaelis, Frg. Et. p. 62, will es aus \**maximare* erklären, was freilich recht unglaublich klingt. Jeanroy, R XXIII 237, will auch *marmot*, *marneau*, *marmouset* von *merme* ableiten. Vgl. Dz 212 *merme*; Flechia, AG II 366. S. unten *mürmür*.

6179) **minfo**, -äre (von *minium*, Zinnober), rot färben; ital. *miniare*, rot färben, davon *miniatura*, kleines Bild, vielleicht auch *minnata*, Bluteigel (weil er rot gezeichnet ist); span. *miniari*, punktieren. Vgl. Dz 215 *miniare*.

6180) **ministër**, -trum m., Diener; ital. *ministro* u. dementsprechend in den übrigen Sprachen; nur gelehrtes Wort mit bekannter eingegengter Bedeutung. Vgl. Berger s. r.]

6181) \***ministërärūs**, -um m. (*ministerium*), Bediensteter; prov. altfrz. *menestrier*, Handwerker, Künstler, Musiker; neufz. *ménestrier*, Spielmann. Vgl. Dz 212 *mestiero*.

6182) \***ministërälis**, -em m. (*ministerium*), Bediensteter; prov. *menestral*-s (daneben *menestrier*-s), Handwerker, Künstler; altfrz. *menestrel*; span. *menestral*. Vgl. Dz 212 *mestiero*; Berger s. r.]

6183) **ministërüm** n. (*minister*), Dienstleistung (im Roman mit erweiterter Bedgt. „nötige Verrichtung, Bedürfnis, Notwendigkeit“ u. „Handwerk“); ital. *ministiero* u. *ministere*; prov. altfrz. (im Eulaliad *menestier*, vgl. G. Paris, R XV 445, Cohn, Süßw. p. 283), *wester*, *mestir*, *mestier* (altfrz. *mistère* bezw. *mystère*, bibl. Schauspiel, darf nicht = *ministerium* angesetzt werden, weil dann eine lautregelwidrige Entwicklung angenommen werden müßte; es steht der alten Annahme, daß es von gr. *μυστήριον*, Geheimnis, abzuleiten sei, weder lautlich noch sachlich ein begründetes Bedenken entgegen, selbstverständlich ist *mistère* gel. Wort); neufz. *métier*; (span. altptg. *menester*, Amt, Bedürfnis; neuptg. *mistër*, Bedürfnis, Gewerbe. Vgl. Dz 212 *mestiero*; Gröber, ALL IV 516 u. VI 393.

6184) **ministro**, -äre (*minister*), bedienen; ital. *ministrare* (bei Tisch aufwarten, die Suppe auftragen), die Suppe anrichten, davon das Sbst. *ministra*, Suppe, wovon wieder *minestrào*, „chi mangia ingordamente minestra, chi ne vende“, vgl. Canello, AG III 308. Vgl. Dz 385 *minestra*; Gröber, ALL III 116.

**minnja** s. oben **min**.

6185) **mino**, -äre, (Vieh) durch Schreien u. Prügeln fortreiben (daraus hat sich die romanische Bedgt. „führen“ entwickelt); ital. *menare*; rum. *min ai at* a. Puse. 1077, vgl. auch 77 (*amenin*): prov. *menar*; frz. *mener*; cat. *menar*; altspan. *menar*. Vgl. Dz 209 *menare*. — Als *terminus technicus* wird \**minare* im Mittellat. gebraucht, um das Führen eines Ganges unter der Erde zu bezeichnen. Dieses Vb. hat jedoch mit lat. *minari* nichts zu schaffen, sondern geht, nebst den entspr. rom. Verben (ital. *minare*; prov. *minari*; frz.

*miner*; span. ptg. *minar*; dazu das Vbsbst. ital. prov. span. ptg. *mina*, frz. *mine*, unterirdischer Gang. Mine) zurück auf den kelt. Stamm *mein* (vgl. oben Nr. 6055). Vgl. Scheler im Diet. *mine* 2. 6186) **minor**, -örum (Komp. zu *parvus*); ital. *minore*; prov. *menre*-s; frz. *moindre*, (*mineur*, gel. W.); cat. span. ptg. *menor*. S. unten **minüs**.

6187) \***minüo**, -äre (schriftlat. *minuere*), vermindern; ital. *menovare*; aus dem Part. \**menno* für \**menuto* entstand vielleicht (vgl. 6189) *menno* „privo di facoltà virile etc.“, wovon wieder *mennerino*, „castrato, giovane, bucello“, vgl. Caix, St. 46 u. 402; prov. *minuar*; frz. *minuer*; (neufz. *diminuer* ist gel. W.); cat. *minuar*; span. *menquar*, dazu das Vbsbst. *menqua*, Mangel; ptg. *men-vingoar* (vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 46), dazu das Vbsbst. *men-vingoa*, Mangel. Vgl. Dz 209 *menovare*; Gröber, ALL IV 116.

6188) 1. **minüs**, weniger; ital. *meno*; prov. *meins*, *mens*, *menhs*, *mes*; frz. *moins*, (als pejoratives Präfix *més-*, woraus ital. *mis-*), vgl. Neumann, Z XIV 574 (gegen Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. X<sup>e</sup> 278); span. ptg. *menos*. Vgl. Dz 215 *mis*; Gröber, ALL IV 116.

6189) 2. **minüs**, a, um, kahlbäuchig (Varro r. r. 2, 2, 6); dav. viell. ital. *meno*, verschitten; neapol. *menna*, Brust (*mina*, „Brust ohne Milch“, Festus), vgl. d'Ovidio, Gröbers Grundriß I 503.

6190) **minüs** \***alligantüis** = frz. *malalliance*, Mißheirat.]

6191) **minüs cadēs** = altfrz. *mecheant*; neufz. *méchant*, (übel ausfallend, unglücklich, elend), schlecht, boshaft. Vgl. Dz 637 s. r.]

6192) **minüs cadētüs** (v. \**cadere* für *cadere*), Unfall, = altfrz. *mescheance*, Unheil. Vgl. Dz 637 *méchant*.]

6193) **minüs cado**, \***-ère** (f. *cadere*) = altfrz. *mescheoir*, übel fallen, übel ausschlagen. Vgl. Dz 637 *méchant*. Über altfrz. *meschief*, „Unglück“, s. oben Nr. 1907 u. über *meschief* v. *mescheoir* s. Bernitt, p. 211 Anm. 447.

\***minüs cäpo**, -äre s. Nr. 1907. S. auch 6194.

6194) **minüs cäpüm** = prov. *mescap*, übles Ende; frz. *méchief*, dazu das Vb. altfrz. *wechever* (zu altfrz. *wechever* etc. s. neuerdings eingehend Bernitt, p. 144, s. auch Nr. 1907); span. *menoscabo*, dazu das Vb. *menoscabar*, *mescabar*; ptg. *menoscabo* (altptg. *mazcabo*). Vielleicht sind die Sbstva als Postverbalia zu den entsprechenden Verben aufzufassen. Vgl. Dz 209 *menoscabo*.

6194a) **minus pēso**, -äre, schlecht wägen; prov. \**mespesar*, davon das Adj. *mespeol*, schlecht gewogen. Vgl. Thomas, Mel. 109.

6195) **minüs prēhēdo**, -ère = frz. *méprendre*, fehlgreifen, irren.]

6196) **AGÜS prētio**, -äre = frz. *mépriser*, verachten. Dazu Vbsst. *mépris*.]

6197) **minüs sēdō**, -ère, = altfrz. *messoir*, mißfallen, dazu das substantivisch gebrauchte Part. *mesdant*, Mißfallen, Mißerfolg (?), dav. *mesdante*, (auch neufz.) Unschicklichkeit. Vgl. Forster, Z IV 381.]

6198) **minüs stāntiä** (v. *stare*) = altfrz. *mesceance*, Ungelegenheit, Unannehmlichkeit u. dgl.]

6198a) \***minütälis** n. pl., kleine Dinge; rum. *măruntaie*, Eingeweide, s. Puse. 1038.

6199) \***minutärūs**, a, um (von *minutus*), auf Einzelheiten bezüglich; ital. *minutario*, „raccolta di minute di lettere“ (fehlt in den Wörterbüchern,



6216) **misér**, **a**, **um**, elend; ital. *misero*; alt-mal. *meser*; altrum. *meiser*, Pusc. 1065; (altfrz. *meze*, Alexiuslied 894, wenigstens setzt G. Paris *meze* = *misera* an, während Stengel, Gloss. p. 67, darin *medre* = *matrem* erkennt, der Sinn der Stelle gestattet die eine wie die andere Auffassung; aus *meze* soll nach Diez 632 entstanden sein altfrz. *mais*, *maise*, elend, wozu das Sbst. *maisset*, Elend, es erscheint jedoch diese Ableitung wenig glaublich, denn sonst plzt *gr*, *sr* zu *r* vereinfacht oder zu *zdr*, *adr* erleichtert zu werden, auch das *ai* ist befremdlich; vielleicht ist *mais* nichts anderes als das adjektivisch gebrauchte Adverb *mais*, „aber“, es wäre dann anzunehmen, daß von *mais* zunächst das Adverb *maismen* (gleichsam „aberig, in Aberlage, d. i. in Müllage, Übellege befindlich“) u. daraus das Adj. *mais* gebildet worden wäre. Doch soll das eben nur eine Vermutung sein). Span. *ptg. misero* (wie ital. *misero* gel. W.).

6217) **misérécse**, -ère (v. *misér*), elend werden (schriftl. *misérécse* ist inchoat. zu *miséréc*, Mitleid haben), = rum. *miselés ii i*, elend werden.

6218) **miséria**, -am *f.* (*misér*), Elend; ital. *miseria*; frz. *misère* etc., nur gel. W., vgl. Berger s. r.).  
6219) **missa**, -am *f.* (Part. P. v. *mittere*), Messe; ital. *missa*; frz. *messe*; span. *missa*; *ptg. missa*. Vgl. Dz 212 *missa* u. P. Odilo Rottmann: Über neuere u. ältere Deutungen des Wortes *missa*. Theol. Quartalschr. 1889 p. 531–557. S. unten **mitto**.

**missatium** s. **mitto**.

6219a) **missorium** *n.* (*mittere*), Werkzeug zum Überbringen; mail. *messòio*, Schüssel, Becken. Vgl. Salvioni, R XXXI 295.

6220) **missum** *n.* (Part. P. v. *mittere*), das aus der Küche in das Speisezimmer Geschickte, das Gericht, die Speise; ital. *messò*; frz. *met* (in Anlehnung an *mettre* mit *ts* geschrieben, vgl. Förster, Z XIX 106, wo die Annahme Braunes, Z XVIII 514, daß *met* = niederdt. *met* in „Mettwurst“ sei, widerlegt wird). Vgl. Dz 638 *met*.

6221) **altfränk. mīta**, Milbe, = frz. *mite*, Milbe, auch kleine Kupfermünze u. dgl., davon abgeleitet **mitaille**, woraus mit Einschub eines *r* (vgl. *regesta* : *registre*, *cannabis* : *chanvre*, *tristia* : altfrz. *tristire*, *patouille* : *patrouille* u. dgl.) *mitraille*, davon ital. *mitraglia*, vgl. AG XIII 411 (normann. *mindraille* mit Anlehnung an *mendre* = *minor*), Haufe kleiner Metallstücke, davon wieder *mitrailleuse*, Geschütz, welches Haufen von Geschossen schleudert; span. *mita*, Milbe, davon abgeleitet *mitra*, *metralla*, Kartätschenzeug. Vgl. Dz 215 *mita* u. 641 *mitraille*.

6222) **mitigo**, -äre (*mitig*), mild, gelind, sanft machen; ital. *mitigare* „render mite“, *miticare*, „carezare“, vgl. Canello, AG III 375. Aus dem Part. P. *mitigatus* erklärte Diez 468 span. *meço*, sauft, gefällig, *ptg. meço* (*mitigatus* : *meço* = *\*cordatus* : *cuerdo*), vgl. aber oben Nr. 5801.)

6223) **mitio**, -äre (*mitio*) = ital. *mezzare*, teigig werden, dazu das Adj. (verkürztes Part.) *mezzo*, teigig, weichlich, welk. Vgl. Dz 385 *mezzo* (Diez setzt ein Adj. *\*mitius* als Grundwort an, wobei das *e* unerklärlich bleibt); Gröber, ALL IV 118 (hier die richtige Ableitung); Flechia, AG IV 875.

6224) **mitra**, -am *f.*, eine Art Mütze; ital. *mitra*, *mitria*, „il berretto episcopale“, *mitera*, „mitra, un beretone di carta che si metteva in capo ai condannati, e quindi uomo da forza“, vgl. Canello, AG III 398; auch sonst ist das Wort als gel. Wort vorhanden.

6225) arab. **mi'traqab**, Hammer (Freitag III 534); ital. *matraca*; span. *ptg. matraca*, Klapper, vgl. Dz 468 s. s.; Eg. y Yang. 448.

6226) **mitto**, *mis*, **missum**, **mittere** (vgl. Marx, zweite Ausg., s. v.), schicken (im Roman. ist diese Bedgt. zu derjenigen „etwas von einem Orte zu einem andern bringen, setzen, stellen, legen“ verallgemeinert worden u. zum Ausdruck des Begriffes „schicken“ sind andere Verba, namentlich *mandare* u. *inviare* eingetreten); ital. *metto mis* *messo mettere*, vom Part. Perf. abgel. *messaggio*, Botschaft; rum. erhalten ist nur das Part. *mis*, s. Pusc. 1004; rtr. *met*, (Perf. fehlt), *mess* u. *mes*, *meter* etc., vgl. Gartner §§ 148, 166 u. 200; prov. *met mis mes metre*; frz. *met* *mis* *mie mettre* (das *i* im Part. Prät. beruht auf Angleichung an das Perf., die regelrechte Form *mes* ist altfrz. als Sbst. in der Bedgt. „Bote“ vorhanden, davon abgeleitet *message*, *messagerie*); altcat. *meto mes mes metre*, neucat. *ist metrer* schwaches Vb. mit dem starken Part. Prät. *mes*; span. *meter* (schwach); *ptg. metter* (schwach). Vgl. Dz 213 *mettere*; Gröber, ALL IV 118.

6227) **mitulus**, -um *m.* (*mitvlos*), so nach Georges, bei Passow ist nur das Adj. *mitvlos*, verstümmelt, angegeben), Miesmuschel; ital. *mitilo*, „un genere di molluschi“, *nicchio*, „conchiglia, guscio, nicchia, cappello da preti, natura della femina“, vgl. Canello, AG III 366; außerdem gehört hierher *nicchia*, muscheltürige Vertiefung, Nische (frz. *niche* muß aber als Vb. mit *zu nicher* = *nidificare* aufgefaßt werden; span. *ptg. nicho*); (frz. *moule* = *mitulus* mit Anlehnung an *musculus*; cat. *muscla* = *musculus*); span. *ameja*; *ptg. a-meija*, *a-mejio*. Vgl. Dz 222 *nicchio*; Gröber, ALL IV 118.

6228) **mixteius**, -um *m.* (*mixtus*), Mischling; (ital. *meticcio*); prov. *metis*; frz. *metis*; span. *metizo*; *ptg. mestiço*. Vgl. Dz 212 *metisio*.

6228a) **mixtio**, -äre, mischen, durcheinanderwerfen, zerreiben; rum. *mestec* (meist *amestec*) *ai at a*, s. Pusc. 1063. Nach Densuianu, R XXXIII 71, gehört hierher auch *daco-rum. (aj)mestecar*, mac.-rum. *(aj)mestik*, *abruzz. (aj)misteka*.

6229) **mixticulum** *n.* (Demin. zu *mixtum*) = frz. *mitcil*, Mengkorn, vgl. Dz 638 s. v.

6230) **mixtum** (Part. P. v. *miscere*) = prov. *met*, zwischen, unter, vgl. Dz 638 s. v.

6230a) **mixtus**, **a**, **um**, gemischt; davon span. *meta*, Schafzüchterverein (Bedeutungsentwicklung?), davon abgel. *metengo*, *me*, *mestengo*. Vgl. Pidal, R XXIX 360.

6231) **mobilis**, -e (*movere*), beweglich; ital. *mobile*, Adj., *mobiglia* (= *mobilia*), Möbel, vgl. Canello, AG III 403; valtell. *moglia* (aus *\*mòila*, *movila*), certo numero di bestie bovine, vgl. Salvioni, Post. 14; obwald. *murel*, Viehstand, vgl. Meyer-L., Z f. d. G. 1891 p. 772; prov. *mobile*; altfrz. *mueble* (= *\*mòbilis*, indem der Vokal von *movere* auf das Adj. übertragen wurde, vgl. Förster, Z III 561; G. Paris, R X 50; Gröber, ALL IV 118); neufz. *meuble*; cat. *mobile*; span. *mueble* (Lehnwort aus dem Frz.); *ptg. moel*. Das Wort ist überall auch Sbst. mit der Bedeutung „bewegliche Habe, Hausgerät, Möbel“. Vgl. Gröber, ALL IV 118.

6232) **mobilitas**, -tatem *f.* (*mobilis*), Beweglichkeit; ital. *mobilità*, dementspr. in den übr. Spr.

6233) [\*möceo, -äre, wird von Schuchardt, Roman. Etym. I p. 80, als Grundwort zu frz. *moisir*, schimmeln, vermutet.]

6234) [\*möchūs, -um m., Wicke, = ital. *moco*, vgl. Dz 385 s. v.]

6235) \*mödellūs, -um m. (Demin. von *modus*), Form, Muster; ital. *modello*; frz. *modèle* (Lehnwort); span. ptg. *modelo*. Vgl. Dz 215 *modano*.

6236) \*mödērūs, a, um v. (*modo*), neu (Frisch. de accent. 46 p. 528, 18 K.; Cassiod. Var. 4, 51); ital. *moderno*; frz. *moderne* (gel. Wort); span. ptg. *moderno*.

6237) [mödēro, -äre (*modus*), mäßigen; ital. *moderare*; frz. *modérer* etc.]

6238) [mödētūs, a, um (*modus*), bescheiden; ital. *modesto*; frz. *modeste* etc.]

6238a) \*mödiatio, -ōnem f. (*modius*), das Messen nach Scheffeln; davon altfrz. *muison* (im Neufz. verdrängt durch *moison* = *mensionem*), die von dem Pächter zu entrichtende Getreideabgabe. Vgl. Thomas, R. XXIX 184 u. Mül. 111. Die Ansetzung eines \**modiation*- hat übrigens lautliche Bedenken gegen sich (es hätte daraus \**modiationis* entstehen müssen).

6239) \*mödiolūm n. (*modium*), Dotter (Plin. Val. I, 64 in., wo falsch *mediola*); prov. *moiol-s*; neu-prov. *moüou*; frz. *moyeu*. Vgl. Dz 644 *moyeu* 2 (da Diez das lat. *modiolum* nicht kannte, konnte er die richtige Ableitung nicht finden u. verfiel darauf, \**mutulus* v. *mutulus* = *mytilus* als Grundwort anzusetzen); Gröber, ALL IV 119 (hier das richtige Grundw.), vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 252.

6240) \*mödiolūs, -um m. (*modius*), Nabe; (ital. *mozzo* = *modius*, vgl. Dz 386 s. v., *miolo*, Trinkgeschirr, in welcher Bedtg. *modiolus* auch in Lat. vorkommt, vgl. Mussafia, Beitr. 79); prov. *molh-s* u. *moiol-s*; frz. *moyeu*. Vgl. Dz 644 *moyeu* 1.

6241) \*mödiūs, -um m., ein Hohlmaß; von *modius* leitet Caix, St. 414, eine lange Reihe ital. (meist mundartlicher) Wörter ab, welche „Krug“ oder ein ähnliches Gefäß bezeichnen (*mezzina*, *mezzuolo*, *muzzoli*, *mozzina* etc.); außerdem ist *modius* erhalten im ital. *mozzo*, Nabe, *moggio*, Getreidemaß; prov. *muc-s*, Getreidemaß, Scheffel; frz. *muid*; span. *moyo*; (das ptg. Wort für den Begriff ist *alqueire*, wohl arabischen Ursprungs). Vgl. Dz 216 *moggio*.

6242) \*möde, eben, jetzt; ital. *mo*, (in Mundarten mancherlei andere Formen, z. B. sard. *moi*, immoi, comask. *ammo*, neap. *mone*, venez. *maja* = *modo jam*; rum. *amu* = *ad + mado*), *acuni(a)* = *ecum + mado*), s. Pusc. 18. Vgl. Dz 385 *mo*.

6243) \*mödorra, Baumstumpf; darauf soll zurückgehen span. ptg. *modorra*, ein im tiefen Schlafe Liegender (weil ein solcher Mensch gleichsam so bewußtlos u. klotzig ist wie ein Baumstumpf), *modorra*, tiefer, betäubender Schlaf (altptg. auch „Haufen“), *modorrar*, betäuben, *modorra*, Stumpfheit, Dummheit. Vgl. Dz 469 *modorra*.

6244) \*mödiūs, -um m. (Demin. v. *modus*), Form; ital. *modello*, *modello*, *modano*, *modene*, *modine*, „certo modello di cui si servono gli artefici nei loro lavori“, vgl. Canello, AG III 349; com. *mōvad*, *modi*, vgl. Salvioni, Post. 14, die Ableitung ist aber durchaus unglaublich; prov. *molle-s*; altfrz. *modle*; neufrz. *modle*; span. ptg. *molde*. Dazu das Vb. ital. *modulare*, frz. *mouler*, span. ptg. *molinar*, *moldear*. Vgl. Dz 215 *modano*; Gröber, ALL I 245 unter *altitular*.

6245) \*mödūs, -um m., Art, Weise; ital. *modo* (über das o statt so vgl. Ascoli, AG X 88 f.) u.

*moda*, letzteres nur in der Bedtg. „Mode“. vgl. Canello, AG III 403; rum. *mod*, Pl. *moduri*; prov. *mo-s*, *modi-s*; altfrz. *meuf* [wegen des f s. unten *sittis*], „Modus“, nach Gröber, Z II 459 u. XI 257, ist das Wort Verbalstbst. zu *mouvoir*, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 136, u. namentlich Ascoli, AG X 100; es dürfte an der üblichen Gleichung *meuf* = *modus* festzuhalten sein, schon weil es nicht eben wahrscheinlich ist, daß die Altfranzosen sich einen neuen Kunstausdruck für den grammat. Begriff „Modus“ geschaffen haben, übrigens würde ein von *mouvoir* gebildetes *meuf* ein übel gewählter Ausdruck für den Begriff „Modus“ sein; neufrz. *mode* m., *Modus*, *mode* f. *Mode* (die Entstehung dieses Fem. ist noch nicht aufgeklärt; nahe liegt die Annahme, daß es Postverbale zu einem Vb. \**modare* sei, jedoch von einem solchen Worte ist keine Spur zu finden, in jedem Falle aber ist *mode* eine gel. Bildung); „Art u. Weise“ wird durch *manière* ausgedrückt; cat. span. ptg. *modo*, Ari. Weise, *moda*, *Mode*.

6246) \*möcho, -äre (f. *mochari*), huren; ital. *meccare* (im Quadrregio belegt).

6247) dtsh. *moßel*, *maffel*, ein Mensch mit dicken, herabhängenden Lippen; davon frz. *muffe*, Schnauze, norm. *mouffier*, maulen, pic. *mouffier*, die Lippen verziehen. Vgl. Dz 645 *muff*. S. auch unten *muff*.

6248) \*mölä, -am f. (*molo*), Mühlstein, Mühle; ital. *mola*; rum. *moare*, Pusc. 1102; prov. *mola*; frz. *meule*, Mühlstein; (*moulin* = \**molinum*, Mühle); cat. *mola*; span. *muela*; ptg. *mó*, Mühlstein, (*moinha*, Mühle). — Auf *mola* führt Meyer-L., Z XIX 97, auch zurück frz. *meule* (wov. *mulon*), Heuschaber, neuprov. *molo* (*muló*), cat. *mol*, span. *muelo*; Diez setzte diese Wörter = *mētula* [s. d.] an, was lautlich unstatthaft ist.

6249) \*mölaris, -em m. (*mola*), Backenzahn; ital. *molare*; frz. *molaire*; span. *molar* (auch *mola*); ptg. *molar*.

6250) \*mölarūs, a, um (*mola*), zur Mühle gehörig; rum. *morar*, Pusc. 1108.

6250a) \*mölatiēā, scil. *bürra*, Walkwolle; altfrz. *bourre molēsse*. Vgl. Thomas, Mül. 111.

6251) \*mölecula, -am f. (Demin. von *moles*), kleine Masse; davon nach Caix, St. 419, ital. *mollica* (altital. *mulicola*, chian. *mūlquāla*), „minuzolo“. Diez 216 *mola* leitet *mollica*, das er aber *mollica* betont, von *mollicis* ab.

6252) \*möles, -em f., Steinmasse, Hafendamm; ital. *molo*, Hafendamm (das Verhältnis von *molo* zu *moles* ist aber unklar, vgl. Gröber, ALL IV 436; eingehend haben aber *molo* u. *möle* gehandelt Ascoli, AG IV 360 Anm., u. d'Ovidio, AG XIII 370; der erstere setzt, jedoch mit allem Vorbehalte, frz. *möle*, aber eben nur dieses, = *möulus* an, der letztere kommt zu keinem festen Ergebnisse); Das Richtige hat wohl Schuchardt getroffen, wenn er, Z XXIX 456, annimmt, daß *molo* = gr. *μῶλος*, dieses aber die Gräzisierung des lat. *moles* sei; frz. *möle*; span. *muella* (wohl mit Angleichung an *möllis*); ptg. *mohe*. Vgl. Dz 216 *molo*.

6253) \*mölestiā, -am f., Beschwerde, u. *molestiā*, a, um, beschwerlich; ital. span. ptg. *molestia*, *molesto* (gel. W.).

6254) \*mölinārūs, -um m. (*molinus*), Müller; ital. *molinaro*, *mulinaro*, *mugnajo*, letzteres wohl von *mugnere* in der Bedeutung „herausdrücken“, der Müller wird also als derjenige bezeichnet, welcher das Mehl aus dem Korne herausdrückt; (rum.

*morar* = *molaris*); frz. *meunier*; span. *molinero*; ptg. *moleiro* (vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 47), *mocandeiro*. Vgl. Dz 219 *mulino*. Über *mugnajo* (= ? \**molinarius* ?) vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184.

6255) \**mölino*, -*äre* (*molina*), mahlen; ital. *mulinare* 'meditare, fantasticare', also eigentlich 'Gedanken mahlen', vgl. Marchesini, Stud. di fil. rom. II 5.

6256) *möllinüs*, *a*, um (*molo*), zum Mahlen gehörig (Pl. Fem. *molinae*, Mühle, Ammian. 48, 8, 11); ital. *molino*, *mulino*, Mühle; rum. *moară* = *mola*; prov. *molins*, *molis*; frz. *moulin*; cat. *moli*; span. *molino*; (ptg. *moimho*). In veränderte Bedeutung ist übergetreten ital. *mulinello*, Wirbelwind. Derselbe Bedeutungswandel liegt vor in \**remolinare* = ital. *remolinare*, wirbeln, *remolino*, Wirbelwind; altfrz. *remouliner*, dazu *remoulin*, Haarwirbel, Stern am Kopfe eines Pferdes; span. *remolinar*, wirbeln, *remolino*, Wirbelwind; ptg. *red(m)oinhar*, *red(m)oinho*. Vgl. Dz 219 *mulino*.

6257) *möllo*, -*ire* (v. *mole*s), schriftlat. gewöhnlich *moliri*, auf etwas sinnen; span. *molir*, etwas unternehmen; ptg. *molir*, aussinnen.

6258) \**möllo*, -*önem* (v. *mole*s), Haufe; sard. *mullore*, Haufe, Grenzstein; span. *majon*; altptg. *moim*. Vgl. Grober, ALd. IV 119; Dz 469 *majon* stellte *mutulus* als Grundwort auf. Vgl. Baist, Bausteine etc. p. 558 (Baist zieht span. *majon* zu *mutulus*).

6259) *möllicellus*, *a*, um (*molli*a), sehr weich; bellun. *monesd*, vgl. Salvini, Post. 14.

6260) \**möllo*, -*äre* (*molli*s), weich, geschmeidig, feucht machen, benetzen; (ital. fehlt das Vb., der Bedeutung nach entspricht *ammollare*, das einfache *molare* bedeutet 'nachgeben, nachlassen, schlaff werden'; Verbalbst. zu *molare* ist *molla* (eigentlich nachgebender, elastischer Gegenstand, daher) Sprunge, Stahlfeder, davon wieder *molleta*, Haken am Brunnenseil, im Pl. kleine Zangen); rum. *moia*, Pusc. 1106; prov. *molhar*; frz. *mouiller*; cat. *moliar*; span. *majar*; (\**moliar* fehlt, wohl aber ist vorhanden *mueller*, Stahlfeder, *molleta*, Lichtputze, *mollete*, weiches Brötchen, vgl. frz. *pain mollet*, *molleta*, Drüse, wovon wieder *mollejon*, *mollejueta*: *moltera*, weiche Stelle am Kopfwirbel; auch der Kopfwirbel selbst); ptg. *molhar*; (dem ital. *molla* entspricht *mola*, Sprungfeder). Vgl. Dz 216 *molla*; Grober, ALd. IV 119.

6261) *möllis*, *e*, weich; ital. *molle*; rum. *moale*, Pusc. 1101; rtr. *mol*; prov. *molh-s*; frz. *mol*, *mou*, *molle*; als Sbst. altfrz. *mol*, Wade, neufrz. das Demin. *mollet*; Sbst. *mou*, weiches Eingeweide, besonders Lunge eines Tieres, vgl. Dz 644 s. v.; von *mollet* wieder abgeleitet *molleton*, weicher wollener Stoff, vgl. Dz 642 s. v.; cat. *mol*; span. *mole* u. *muella*, davon abgel. das Adj. *moliar*, weichlich, u. das Sbst. *moltera*, gleichsam \**molliaria*, weiche Stelle am Scheitel, auch der Scheitel selbst, vgl. Dz 469 s. v.; ptg. *molir*, davon abgel. *molleira*, weiche Stelle am Scheitel, Vorderkopf, *molleja*, Kalbsdrüse etc.

6262) *möllitiä*, -*am* f. (*molli*a), Weichheit; ital. *mollezza*; rum. *moleafä*; prov. *molteza*; frz. *mollesse*; span. ptg. *molleza*.

6263) *möllo*, *mölät*, *möllüm*, *mölere*, mahlen; (ital. fehlt das Vb., dafür *macinare* = \**machinare*, ebenso rum. *macina*); rtr. *moler*, Part. Prät. *miokt*, *miot*, vgl. Gartner § 148; prov. *mol* *malc* *molut* *molre*; frz. *mouls moultis moulu moultre* (über das Sbst. *moule*, *meule*, Schober, vgl. *meula* u. *möla*,

bezw. Meyer-L., Z. XIX 97); span. *moler*; ptg. *moer*.

6264) *mömēntum* *n*, Augenblick; ital. *momento* u. dementsprechend in den übrigen Sprachen.

6265) *mönächüs*, -*um* *m*. (*monacho*), Mönch; ital. *monaco*; tie. *mönik*, bellun. *mönego*, sagrestano, vgl. Salvini, Post. 14 (abgeleitet von *monachus* ist mittelsard. *monigili*, Halsbeschleier der Nonnen; ebenfalls auf *monachus* geht zurück: mittelsard. *monzetta*, südsard. *mungetta*, kleine Muschel [welche in ihrer Schale wie in einem Kloster lebt], vgl. Nigra, AG XV 491); prov. *monge-s*; frz. *moine* (dialbel. Wort, das ein \**monius* voraussetzen scheint), vgl. Berger s. v.; span. ptg. *monje*, -*ge*; altptg. *mögo*, *möjo* für *mögo*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 46. Vgl. unten *müscio*.

6266) *mönästēriūm* u. \**ēriūm* *n*. (*μοναστήριον*), Kloster; ital. *monastero*; prov. *monedier-s*, *monier-s*; altfrz. *monstier*, *monstir* (= \**monisterium*), neufrz. *monstier*; span. *monasterio*; ptg. *mosteiro*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 284.

6267) *mönēdula*, -*am* f., Dohle; ital. *monedula*, südital. *monitula*, vgl. D'Ovidio, AG XIII 370.

6268) *mönēo*, -*ēre*, erinnern, mahnen; span. *muñir*, einladen; ptg. *monir* (gel. W.), rügen. Vgl. Dz 471 s. v. S. auch oben \**ādmönēsto*.

6269) *mönētā*, -*am* f., Münze; ital. *moneta*; prov. *moneda*; frz. *monnaie*; span. *moneda*; ptg. *moeda*.

6270) *mönētāriūs*, *a*, um (*moneta*), zur Münze gehörig; ital. *monetario*, Adj. *n*. Sbst., *monetiere*, Sbst., 'Ufficiale della zecca', vgl. Canello, AG III 308.]

6271) *mönilē* *n*, Halsband; davon, bezw. von dem Pl. *monilla* nach Dz 203 ital. *maniglia*, *amaniglia*, Armband; frz. *manille*, Armring; span. *manilla*. D'Ovidio, AG IV 163, stellte *manicula* als Grundwort auf, aber G. Paris hat wohl recht, wenn er, R IX 623, volksetymologische Anlehnung von *monilla* an *manus* annimmt.

6272) *mönifo*, -*äre*, ermahnen; sicil. *ammunitari*, vgl. Salvini, Post. 14.

6273) *mönöchördön* *n*. (*μονοχορδον*), ein einseitiges Musikwerkzeug; ital. *monocordo*; altfrz. *manacorde*; frz. *manicordio* (mit Anlehnung an *manus*); span. ptg. *manicordia*. Vgl. Dz 216 *monocordo*; Faß, RF III 604; Berger s. v.]

6274) *möns*, *möntem* *m*, Berg; ital. *monte*; rum. *munte*, Berg, Pusc. 1128; rtr. *mont*; prov. frz. *mont* (über frz. *mont-ruchet* s. Bernitt, p. 182 Anm. 216); cat. *mont*; span. ptg. *monte*.

6275) *möns gaudii* ist nach gewöhnlicher Annahme die Grundform für altfrz. *monjoie*, welches als Appellativ 'Anhöhe, Hügel' (in dieser Bedg. auch *monjoit*) bedeutet, als Nomen proprium Name des altfrz. Banners u. altfrz. Schlachtruf ist. Man sehe Näheres bei Gautier zum Rolandslied V. 3095. Glaubhaft ist diese Ableitung nicht eben, indessen ist sie doch annehmbarer als die von *meum gaudium*. Die Untersuchung des Wortes ist Aufgabe der Kulturgeschichte, nicht der Sprachgeschichte.

6276) [\**mönstrānēiūm* *n*. (*monstro*) = span. *mostrenco*, *mostrenca*, herrenloses Gut, 'weil der Finder, um es zu erwerben, es öffentlich ausrufen u. vorzeigen mußte', Dz 470 s. v.]

6277) *mönstro*, -*äre*, zeigen; ital. *mostrare*, dazu das Vbsbst. *mostra*, Muster, Probe, auch Zifferblatt; rum. *mustru ai* at a, jem. Vorstellungen machen, jem. tadeln (vgl. frz. *remontre*), Pusc. 1143;

prov. *monstrar*; allfrz. *mo(n)strer*; neufz. *montrer*, dazu das Vhsbst. *montre*, die Zeige, Taschenuhr; cat. span. ptg. *mostrar*.

6278) **mōnstrūm**, *n*, Ungeheuer; ital. *monstro* u. ebenso als gel. W. in den übrigen Sprachen.

6279) **\*mōntānūs**, *a, um* (*mons*, vgl. Sittl, ALL I 439), zum Berg gehörig; ital. *montagna*, Gebirge; rum. *muntean*; prov. *montanha*; frz. *montagne*, davon *montagnard*, Gebirgswohner; span. *montaña*, (davon *montañera*, Gebirgsfutter, d. i. Eichelmast für die Schweine); ptg. *montanha*, dav. die Adjektiva *montanheiro* u. *montanhez*.

6280) **mōntānūs**, *a, um* (*mons*), zum Berg gehörig; ital. *montano*; frz. *montain* (le *montain*, der Bergfink, vgl. Cohn, Suffixw. p. 163 Anm.); span. *montano*.

6281) **\*mōntāriūs**, *a, um* (*mons*), zum Berg gehörig; span. *montero*, Gebirgsjäger; ptg. *monteiro*. Vgl. Dz 469 *montera*.

6282) **\*mōntātūrā**, *-am f.* (*mons*); ital. *montatura*, 'l'armamento d'un ordigno, d'una officina etc.', *montura*, 'divisa e corredo dei soldati' (beide Wörter wohl nach dem Franzos. gebildet), vgl. Canello, AG III 386; frz. *monture*, Ausrüstung, Reittier (die Bedtg. erklärt sich aus derjenigen von *monter*); span. *montura*, Lasttier.]

6283) **mōnticellūs**, *-um m.* (*mons*), kleiner Berg, Haufe; ital. *monticello*, dazu das Vb. *ammonzichiare*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 398; rum. *monticel*; prov. allfrz. *moncel*, dazu das Vb. *amonceler*; neufz. *monceau*; span. *monticello*.

6284) **\*mōnto**, *-āre* (*mons*), steigen, steigen machen, in die Höhe kommen, reiten, in die Höhe bringen, ausstatten; ital. *montare*; prov. *montar*; frz. *monter*; span. ptg. *montar*. Dazu das Partizipialsbst. ital. *montante*, frz. *montant*, span. *montante*, die Höhe einer Summe, Betrag (span. ptg. *montante* bedeutet auch einen mit zwei Händen zu führenden Degen).

6285) **\*mōntōsūs**, *a, um* (*mons*), bergig; ital. *montuoso*; rum. *munto*s (daneben *muntenos*); prov. *montuos*; frz. *monteux*; span. ptg. *montuoso*.]

6286) **[mōnūmētūm** *n*, (*mones*); ital. *monumento*; rum. *moniment*, Grab, s. Pusc. 1169; prov. *monumen-s*; frz. *monument*; span. ptg. *monumento*, *monumento*.]

6287) [ndl. *moecke*, Bauch; davon, bezw. vom alhd. *\*mauche*, vermutlich prov. *mauca*, Bauch; cat. *moca*. Vgl. Dz 637 s. e.]

6288) **mōrā**, *-am f.*, Verzug; ital. span. ptg. *mora* (gel. W.).

6289) arab. *morābīti* (ein Völkernamen); davon prov. *marabotis*, eine Münze; span. ptg. *maravedi*. Vgl. Dz 466 *maravedi*; Eg. y Yang. 444.

6290) **mōrātor**, *-ōrem m.*, Verweiler; sard. *moradore*, abitante.

6291) **[mōrbidūs**, *a, um* (*morbus*), krank; ital. *morbo*, mail. *morbi*; sard. sicil. *morbidu*, aemil. lomb. *morbid* etc., s. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 18; *morvido*, weich; span. ptg. *morvido*, krank, weichlich, weich, dazu das Sbst. *morbidus*, Weichheit. Vgl. Dz 385 *morvido*.]

6292) **\*mōrbiliūs**, *-iūem* (*morbus*) = ital. *morbiglione*, *morbiglione*, Masern, Windpocken, vgl. Dz 386 s. e.]

6293) **\*mōrbillūs**, *-um m.* (*morbus*), eine leichte Krankheit; ital. *morbillo*; frz. *morbilles*, Röteln, vgl. Cohn, Suffixw. p. 55.

6294) **mōrbūs**, *-um m.* (vgl. Wölflin, Sitzungsber. der bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894,

p. 113), Krankheit; das Wort ist in seiner allgemeinen Bedg. im Roman. durch das von *male* + *habitus* bezw. *\*habitus* abgeleitete Sbst. (ital. *malattia*, prov. *malautia*, frz. *maladie*), durch *infirmus* (ital. *infermità*), span. *enfermedad*, ptg. *enfermidade* u. durch *\*dolentia* (ptg. *doença*) aus dem gewöhnlichen Gebrauche fast völlig verdrängt worden, wenn es auch im Ital., Span. u. Ptg. als gel. W. (*morbo*) noch fortlebt. Ob frz. *morve* (westfrz. *morche* = *\*morbica* P, Rotz (wovon nach gewöhnlicher Annahme *morfondre*, gleichsam *morve fondre*, dem Pferde Schnupfen verursachen), span. *mucor*, ptg. *mormo* auf *morbus* zurückzuführen sind, muß dahingestellt bleiben, bezüglich des gleichbedeutenden prov. *corma*, cat. *corm* ist es entschieden zu bezweifeln. Vgl. Dz 217 *mormo* u. 643 *morfondre*; Gröber, ALL IV 121 (G. fährt außer den bei Diez stehenden Wörtern noch an: sicil. *morvus*, Rotz, bergamask. *morrd*, stinken, rtr. *morf*, Rotz, u. führt die ganze Sippe auf *morvus* = *morbus* zurück; vgl. auch Schuchardt, Z XI 494, Ulrich, Z XVIII 285; Horning, Z XV 496 u. XXI 457, Behrens Metath. p. 78 Anm.).

6295) bask. *moreoa*, dicker Darm; davon span. *morcon*, Blutwurst, vgl. Dz 470 s. e.

6296) **\*mōrdacūla**, *-am f.* (v. *mordax* wie *tenacula* v. *tenax*), Zange; ital. *mordaccia*; allfrz. *mordacle* (gel. W.); neufz. *mordache* (Lehnwort aus dem Ital., seit 1660 belegt); span. *mordacilla*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 295.]

6297) **mōrdāx**, *-ācem* (*mordeo*), bissig, = (?) frz. *mordache*, Zange (vgl. span. *mordacilla*, Zange), vgl. Dz 643 s. e., vgl. aber Nr. 6296!

6298) **mōrdēo**, **mōmōrdi**, **mōrsūm**, **mōrdere**, beißen; ital. *mordo* *morsi* *morso* *mordere*; rtr. *morder*, Part. Prät. *mors*, vgl. Gartner § 148; prov. *mordre* (Part. Prät. *mors*); allfrz. (*mors*) *mors mors mordre*; neufz. *mordre* (schw. V.); span. ptg. *morder*. Vgl. Gröber, ALL IV 120.

6299) altfränk. *\*mōrfr* (*\*mōrfor*), Mord, = frz. *meurtre*, davon abgeleitet *meurtrier*.

6300) altfränk. *\*mōrprjan* (*\*mōrþjan*), morden, = frz. *meurtir* (gehört hierher auch allfrz. *mordreor*, *mordriser* ? s. Godefroy). Vgl. Mackel p. 34.

6301) ? mittelholl. *morfen* (besser ist auszugehen von alhd. *\*murphlan*), abfressen; ital. *morfire*, tüchtig fressen, dazu die Sbstive *morfin*, Fresse, Maul, *smorfin*, Verzerrung des Gesichtes; allfrz. *morfier*, fressen. Vgl. Dz 386 *morfire*; Braune, Z XXI 216. Die Ableitung ist aber sehr unsicher.

6302) ndl. *morlije*, Morchel (ein Pilz); frz. *morille* (pic. *merouille*, *meroule*), Morchel, vgl. Dz 643 s. e.

6303) **\*mōrīo**, *-īre* (schriftl. *morior*, *mortuus*, *sum*, *mori*), sterben; ital. *muoro* (*mujo*), *morì*, *morto*, *morire*; rum. *mor*, *murì*, *murì* u. *mori*, *muri*, Pusc. 1107; rtr. *morir*, Part. Prät. *mori*, *mieri* etc., vgl. Gartner § 148; prov. *mor mori mortz morir*; frz. *meurs*, *monus*, *mori*, *mourir*; cat. *moro*, *mori*, *mori*, *morir*; span. *mucro*, *mori*, *muerto*, *morir*; ptg. *morrer*, Part. Prät. *morrido* u. *morto*.

6304) **mōrs**, **mōrtem** *f.*, Tod; ital. *morte*; rum. *moarte*, Pusc. 1104; rtr. *mori*; friaul. *muert*; prov. *mort-z*; frz. *mort*, dazu das Kompositum *mort dieu* = *moribund*, vgl. Dz 643 s. e.; cat. *moro*; span. *muerite*; ptg. *morite*. Vgl. Gröber, ALL IV 121.

6305) **\*mōrsicellūs**, *-um* (Demin. zu *morvus*), Bissen, Stuck; allfrz. *morcel*, *morsel*; neufz.

*morceau*. Vgl. Gröber, Misc. 46; Diez 643 s. e. stelle als Grundform \**morsellus* auf.]

\**morsellus* s. *morsus*.

6306) *mörseico*, -äre (Intens. zu *mordere*), heißen; ital. *morsicare*, *morsciare*, *morsciare*; valsass. *mugud*; rum. *musc* (für *mursic*) ai al. Pusc. 1135; (span. *mordicar*, *mordiscar*; plg. *mordicar*).

6307) *mörös*, (\**mösus*?), -um m. (*mordico*), Biß; ital. *morso*, Biß (dazu die Diminutiva *morsello*, *morsino*, Bissen), *morza*, Verzahnung einer Mauer, Schraubstock, dagegen gehört höchst wahrscheinlich nicht hierher *muso*, Schnauze (dazu die Diminutiva *musetto*, Schnäuzchen, *musello*, Unterlippe der Pferde) (vgl. Nr. 6411), dazu das Vb. *musare*, gaffen, vgl. Canello, AG III 361; die Annahme, daß o zu ü geworden, ist äußerst bedenklich, denn *totus* = (?) *tutto* u. \**totäre* = (?) \**tütäre* = (?) frz. *tuer* (AG I 36 Anm.) sind unannehmbar, auch auf *müre*, Maulbeere, darf man nicht berufen, denn hier ist u aus eu bezw. aus ou u. dieses endlich aus lat. o entstanden, vgl. Nr. 6313; prov. *mors*, Biß, (*mus*, Schnauze, dazu das Demin. *musel*, das Vb. *musar*, gaffen, die Zeit verändeln, dudeln, wovon wieder das Vbst. *musa*, *muza*, das Gaffen, türliches Warten, *musart*-z, Gaffer; frz. *mors*, Gebiß, (nicht = \**morsellus* ist *muscau*, Schnauze, Maul, wozu *muscière*, Maulkorb, *museler*, den Maulkorb anlegen; *musar*, gaffen, dazu das Vbst. *muse*, das Gaffen, das Zeitverdröbeln, davon wieder *amuser*, jern. die Zeit verdröbeln lassen, jern. unterhalten, *musard*, Gaffer, s. Nr. 6411); span. \**mozo*, in *mozallete*, *mozalito*, *mozalillo*, Gelbschnabel, Naseweis (der zweite Teil des Wortes ist vermutlich von *albus* abzuleiten, es ist aber auch die Ableitung des ersten Teiles zweifelhaft, vgl. Storm, R V 181. Vgl. Dz 220 *muso*; Gröber, ALL IV 120.

6308) *mörös* *gallinae* = frz. *morgeline*, Hühnerdarm, Vogelkraut (eine Pflanze), vgl. Dz 552 *cop*.

6309) *mörtalls*, -e, sterblich; dav. sard. *mortalaza*, Sterblichkeit, vgl. Salvini, Post. 14. Sonst nur gel. W.

6310) *mörtärium* n., Mörser, Mörtel; ital. *mortajo*; rum. *mörtäriu* (?); prov. frz. *mortier*; span. *mortero*; plg. *morteiro*. Vgl. Dz 217 *mortajo*.

6311) *mörtieinäs*, a, um (*mors*), abgestorben; ital. *lana morticina*, Wolle von toten Tieren, *morticino*, kleine Leiche; rum. *mörticinu*, Aas, Pusc. 1111; span. *mortecino*, halbtot, kraftlos, *carne mortecina*, Fleisch von natürlich gestorbenen Tieren; plg. *mortecinho*, -zinho, Leichnam (namentlich eines natürlich gestorbenen Tieres).

6312) *mörtüjäs*, a, um, tot; ital. *morto*; rum. *mort*, Pusc. 1110; rtr. *mort*; prov. *mort*-z; frz. *mort*, (*murtaille* = \**morta talea*, ein mittelalterliches Erbrecht, vgl. Dz 643 s. e.); cat. *mort*; span. *muerto*; plg. *morto*. Vgl. Gröber, ALL IV 121.

6313) *mörüm* n., Maulbeere, u. *mörös*, -um, bezw. *möra*, -am f., Maulbeerbaum; ital. *moro*, Maulbeerbaum, *mora*, Maulbeere; (daneben für „Maulbeerbaum“ als volkstümliches Wort *gelo*, gekürzt aus *morgelo*, vermutlich = *morus celtus* für m. *celas*, vgl. Dz 375 *gelo*); (*morus celtus* ist erhalten in mittelsard. *morighessa*, südsard. *gessa*, vgl. Nigra, AG XV 487); rum. *mur*, *murd*, Pusc. 1133; rtr. *mura*; prov. *mora*; altfrz. *meure*; neufrz. *müre*; cat. *mora*; span. *mora*; plg. *amora*, davon abgeleitet nach C. Michaelis, Misc. 139, *morange*, *morange*, Erdbeere. Vgl. Gröber, ALL IV 120.

6314) \**mörüs*, a, um (das Demin. *morulus* bei Plant. Poen. 5, 5, 10 [1148], allerdings an zweifelhafter Stelle), dunkelschwarz; ital. *moro*, Mohr (doch ist das Wort vielleicht besser = *Maurus* anzusetzen; kaum aber darf man annehmen, daß der Volksname *Maurus* u. das Adj. *morus* dasselbe Wort seien), davon abgeleitet *morello*, schwarzbraun, *morella*, Nachtschatten (auch prov.); altfrz. *morel*, *moreau*, dazu das Sbst. *morelle*, Nachtschatten; (span. plg. *moro*, Mohr, Maure, davon abgeleitet *moreico*, maurisch, *moreno*, (*morenillo*, *morenado*), bräunlich, vielleicht auch *morendo*, geschoren, „weil die Mohren das Haupthaar abschneiden“, Dz 470 s. e.). Vgl. Dz 217 *morello*.

6315) *corbus* + bret. *mör*, Meer, + *vran*, Rabe, = (?) frz. *cormoran*, Seerabe, vgl. Dz 553 s. e. S. Nr. 2550.

6316) slav. *morž*, Wallroß; davon das gleichbedeutende frz. *morac*, vgl. Bugge, R IV 363 (eine andere, aber von ihm selbst als irrig erkannte, Ableitung hatte Bugge, R III 157, gegeben).

6317) *mös*, *mörem* m., Sitte; das Wort ist nur erhalten im frz. Pl. *mours*; die sonst üblichen rumen. Ausdrücke für „Sitte“ sind *usus* (= *uso*) u. \**consuetum* = ital. *costume*; prov. *costum*, *costuma*, *costuma*; frz. *coutume*; span. *costumbre*; plg. *costume*, s. oben \**consuetumen*. S. unten *mark*.

6318) german. *mossa*-, (got. niederfränk. \**mussa*, (Braune, Z XXI 216), Moos; unter dem Einflusse des german. Wortes scheint lat. *muscus*, Moos, Schaum (ital. *musco*, rum. *muşchiu*, rtr. *muſt*), span. *musco* [daneben *moho*], plg. *mugo*) sich zu prov. *mossa*; frz. *mousse* (davon abgeleitet *mousseron*, Moospilz, *mousser*, schäumen), cat. *mosa* entwickelt zu haben. Vgl. Dz 644 *mousse*; Mackel p. 32; Gröber, ALL IV 125; Brandin, Rev. des ét. juives XLIII 83. S. unten *muf*.

6319) arab. *mostarabí*, arabisch; davon span. *mozarabe*, plg. *musarabe*, vgl. Eg. y Yang. 460.

6320) *Mosul* (asiatische Stadt); dav. ital. *musolo*, *mussolino*, Nesselnetz, Mullin; frz. *mousseline*; span. *muselina*; plg. *musselina*. Vgl. Dz 221 *mussolo*.

6321) dtsh. *mott*, *mutt*, ausgehäufte Mooreerde, Rasenstücke u. dgl.; ital. *motta*, herabgesunkene Erde; frz. *motte*, Erdscholle; span. plg. *mota*. Vgl. Dz 218 *motta*. Es dürfte indessen diese Ableitung nicht über jeden Zweifel erhaben sein; dahingestellt bleibe auch, ob altfrz. (u. neufrz. mundartl.) *muterne*, Maulwurf, das von Horning, Z XVIII 225, nicht befriedigend erklärt wird, hierher gehört.

6322) [*mötüs*, -um m. (*moeco*), Bewegung; ital. plg. *moto*, sonst fehlt das Wort (jedoch frz. *motus* viell. = *ne motus sit*?). In der übertragenen Bedg. „Beweggrund, Antrieb“ wird es durch *motivum* = ital. *motivo*, frz. *motif*, span. plg. *motivo* ersetzt.]

6323) *mövee*, *mövi*, *mötüm*, *mövere*, bewegen; ital. *muovo mosi mosso muovere*; prov. *muu muu mogut mover* u. *moure*; frz. *meus muu mü mouvoir*; cat. *moch mogut mogut mouir*; span. plg. *mover*.

6324) [\**mövitä* (Part. Prät. zu *mövère*), = altfrz. *mude*, neufrz. *meurir*, Erhebung, Aufstand, Jagdzug, Koppel, dazu die Zusammensetzung *émeude*, Aufstand; altspan. *muéda*. Vgl. Dz 639 *mude*; Förster, Z III 562.]

6325) [\**mövitino*, -äre (v. \**mövitus*), in Bewegung setzen, = ital. *ammutinarsi*, sich empören; frz.

*mutiner*, in Aufruhr bringen; span. *amotinar*. Vgl. Dz 639 *meute*.]

6326) \**mōvītūnus*, -um (von \**mōvītus*) = (?) frz. *mutin*, Aufwiegler, Meuterer, vgl. Dz 639 *meute*.]

6326a) \**mōvīto*, -āre, bewegen; davon nach Meyer-L., Rom. Gramm. I § 443, rum. *mut*, verändern, vgl. Pusc. 1145, wo, u. zwar jedenfalls richtig, *mutare* als Grundwort aufgestellt wird.

6327) kelt. Stamm *mūe-* (altir. *mūchaim*, ich verberge etc.); davon vermutlich ital. *ammucciare*, entschließen; sicil. *ammucciari*, verstecken (Lehnwort aus dem Französisch); rtr. *mīcar*, entweichen; engad. *mīsch*, *mūtsch*; *mūsch*, Duckmäuser, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 38; frz. *musser* (pic. *mucher*), verstecken. Vgl. Dz 645 *musser* (Diez dachte an Ableitung aus dem Deutschen); Caix, St. 575 (schloß sich Diez an); Th. p. 108 (stellte den Stamm *mūc-* auf); Mackel p. 20 („ob man altfrz. *mucier* etc. zu ahd. *mūzgon*, wechseln, tauschen, aus lat. *mutare* stellen darf, bleibt fraglich“); W. Meyer, Z XI 266 („als Etymon dürfte ein dem mhd. *vermuchen*, heimlich auf die Seite schaffen“, eng verwandtes germanisches Verbum anzusetzen sein, vgl. Kluge s. v. *meuchel*“).

6327a) \**mūceeo*, -āre (*mūccus*?), einsaugen, durch Einsaugen der Luft mittelst der Lippen einen zischenden Hetzlaut hervorbringen; davon nach Pusc. 1146 rum. *muț*, die Hunde hetzen; überhaupt will Pusc. auf *mūceeo* eine große Wortsippe zurückführen.]

6328) \**mūceūs*, a, um (\**mūccus* = *mūcus*), schleimig, feucht u. dgl.; dav. ital. *moccio* (venez. *mozzo*), Schleim, Rotz, davon *moccera*, *moccicone*, Rotzkerl, dummer Junge, *moccicare*, laulen (von der Nase), *moccichino*, Schnupftuch; venez. *mozzo*, rtr. *mutscheyna*, Rotz; dagegen sind besser von *mūstus* bzw. \**mūstus* aus *mūstidus* abzuleiten (vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 58): ital. *moccio*; friaul. *muess*; lad. *musch*; engad. *mosch*; prov. *mois*, *moih*, feucht, traurig, davon das Vb. *mozir*, schimmeln, *amosir*, düster werden; neuprov. *mois*, feucht; altfrz. *mois*, (feucht), albern, davon (indessen ist wegen des einfachen s die Ableitung nicht unbedenklich, falls man nicht annehmen will, daß das Vb. unmittelbar von *mois* abgeleitet sei) das Vb. *moisir*, schimmeln; cat. *moix*, traurig. Vgl. Dz 385 *moccio* u. 642 *moisir* (Diez leitet das Wort von *mucere* oder *mucescere* ab, vgl. dagegen Gröber, ALL IV 122; vgl. auch Pusc. 1146). S. unten \**mūceidus* u. *mūstus*.

6329) \**mūceidus*, a, um (\**mūccus* für *mūcus*), schleimig, feucht, schimmelig; ital. *mucido*, schimmelig, weich, welk, *mocio*, schlaff, welk, davon *ammocire*, welken; rum. *muced*, schimmelig; rtr. *mosch*, feucht; (friaul. *moiscid*, teigig); limous. *moisti*, feucht; cat. *mutich*, schlaff; frz. *moite* (*mucidus* = *moiste*, *moite* = [pyxid], \**buxida* = *bolte*, vermutlich ist \**mucidus*, also partizipiale Umhildung von \**mucidus*, anzusetzen), vgl. Förster, Z III 260. andererseits aber Schuchardt, Roman. Etym. I p. 57, Horning, Z XV 503 Anm.; gasc. cat. *muti*; span. *muñio*, traurig. Vgl. Dz 217 *mocio* (Diez schwankt zwischen *mūstus* u. *mucidus*); Förster, Z III 260 (beweist die Gleichung *moite* = *mucidus*); G. Paris, R VIII 628 (stimmt Förster bei); Gröber, ALL IV 123; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 58: „Die Wörter, welche Gröber unter *mucidus* u. *mucenus* verteilt, verteile ich unter \**mudidus* u. *mūstus*“. S. unten \**mūstidus*,

6329a) [\**mūceigālia* n. pl. (*mucenus*), schimmelige Dinge; rum. *mucigăle*, Schimmel, s. Pusc. 1116.]

6330) \**mūceo*, -āre (*mucenus*), schleimen, schneuzen; prov. *mocher*; frz. *moucher*, schneuzen, dav. *mouchoir*, Schnupftuch, *moucheron*, Lichtschnuppe (eigentlich das, was beim Schneuzen des Lichtes abfällt), *mouchard*, Schnüffler; eine andere Entwicklung von *mucare* scheint in frz. (eigentlich nur picardisch) *moquer*, verspotten, vorzuliegen (*se moquer de qlg.* würde also eigentl. bedeuten „sich über jem. schneuzen, jem. so mißachten, daß man sich geflissentlich vor ihm ausschneuzt“); auch span. *mucca* (altsp. *moca*), Grimasse, Verspottung, gehört wohl hierher. Vgl. Dz 643 *moquer* u. 644 *moucher*; Scheler im Dict. unter *moquer*; Gröber, ALL IV 123. Über frz. *mouchard* s. auch unten *mucca*.

6331) \**mūceūs* (*mūchūs* u. \**mūccus*, *mūcus*), a, um, schleimig; ital. (*mucoso*, gel. W.), *moccioso*; rum. *mucos*, Pusc. 1117; prov. *moucos*; frz. *muqueux*; cat. *mocos*; span. *moco*; ptg. *mucoso*.

\**mūceūlus* s. *mūceūs*.

6332) \**mūceūs*, -um m. (schriffl. *mūcus*), Schleim; ital. nur das Demin. *mocolo*, eigentlich das, was beim Schneuzen (*muccare*) des Lichtes abfällt, Lichtschnuppe, dann Lichtstumpf, davon abgeleitet *mocolaja*, Lichtschnuppe; sard. *muccu*; rum. *muc*, Lichtschnuppe, Lichtstumpf, Docht, s. Pusc. 1112, 1136 u. 1146; rtr. *moc-s*, *mocca*, Rotz, Lichtschnuppe; prov. *moc-s*, Lichtschnuppe; cat. *moch*, Schleim, dazu das Vb. *mochar*; span. *moco*, Schleim; ptg. *monco*, Rotz, *moncar*, schneuzen; Bugge, R IV 367, setzt das von Diez 470 unerklärt gelassene, von C. Michaelis, Misc. 140, auf *Malchus* (s. d.) zurückgeführte Adj. *mūco*, harthörig, = \**mūcus* an, in welchem er wieder das griech. *μυξός* = *ἀγῶνος* erkennt; möglicherweise aber ist *mouco* adjektivisch gebrauchtes schriffl. *mūcus*, der Bedeutungswandel würde dann etwa gewesen sein „rotzig, albern, dum, nicht verstehend“, also gleichsam harthörig, vgl. ital. *moccera*, *moccicone*, s. oben *mūccus*. Vgl. Dz 385 *moccio*; Gröber, ALL IV 123 u. VI 394; Flechia, AG II 367. — Caix, St. 404, erklärte *lucches. marmocchiaja*, „coriza“ für entstanden aus reduzierten *mocolaja*, u. das hat große Wahrscheinlichkeit für sich. — Aus einem \**mūccā* für \**mucca* dürfte frz. *mèche* etc. in seiner Entstehung beeinflusst worden sein, vgl. Horning, Ztschr. f. neufr. Spr. u. Lit. X\* 243, s. unten *myxa*.

6333) ahd. \**muckel*, \**muhel*, Klumpen; davon nach Braune, Z XXI 218, ital. *mucchio*, Haufen. S. oben *cūmulus* u. unten *mūtulus*.

6334) [*mūcōr*, -ōrem m., Schimmel; sard. *mugore*; rum. *mucoră*, Pusc. 1116; vielleicht span. *mugre* (f.), fettiger Schmutz auf Kleidern, dazu die Adj. *mugriente* u. *mugroso* (ferner gehören hierher astur. *mugor*, Schimmel, altfrz. *muerir*, schimmeln, *mucre*, schimmelig, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 62); *mugre* würde auf dem lat. Nom. beruhen u. auf die schriffl. Form zurückgehen, während der sonstigen Wortsippe (mit Ausnahme des ptg. *mouco*, wenn es = \**mucos* ist) *mūccus* zugrunde liegt. Vgl. Dz 470 s. v.]

6335) *mūcro*, -ōnem m., Spitze, = span. *mugron*, Senker, Pfropfreis, vgl. Dz 470 s. v.; vgl. dagegen Parodi, R XVII 70. S. oben Nr. 6117.

*mūcus* s. *mūceūs*.

6336) nld. *muf*, schimmelig, muffig; ital. *muffo*, schimmelig, *muffa*, Schimmel, *muffare*, schimmeln,



neuprov. *muffr*, schimmeln; frz. *mofette*, *moufette*, Stiekluft; span. *moho*, Schimmel (auch Moos), dann in übertragener Bedeutung Trägheit, Faulheit, daher *mohino*, verdrießlich, auch ein töckischer Maulesel; plg. *mofa*, Schimmel, *mofina*, *mofineza*, Knickerei, *mofino*, mürrisch, filzig. Vgl. Dz 218 *muffo*, Braune, Z XXI 220.

6387) nhd. *muff*, Pelzwerk zum Händewärmen; davon ital. *camuffare* = *capo maffare*, den Kopf verumhüllen; prov. *mofet*, weich; frz. *moufle*, Fausthandschuh; *mouffler* (daneben *mafter*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 197), die Backen aufblasen, dürfte besser von *moffel* (s. d.) abzuleiten sein; dagegen gehören hierher die mundartlichen Wörter: pic. *mouffu*, weich (in der Bedeutung „wohl ausgestopft“ ist das Wort an *moffel* zu verweisen; ebenso henneg. *mofu*, dickbackig, wohl auch span. *mofetes*, Pausbacken, wallon. *mofnê*, weich. Vgl. Dz 218 *muffare*; Mackel p. 24; Braune, Z XXI 220.

6388) got. (fränk.) \**muffatōn*, brummen; pic. *mouffter*, die Lippen bewegen, vgl. Braune, Z XXI 220.

6389) dtisch. *muffel*, kurze Schnauze, närrischer Mensch; frz. *muffre*, Maul, Fratze, Tölpel, vgl. Braune, Z XXI 221.

6340) bask. *muga*, Grenze; dav. vielleicht span. *mogote*, einzeln stehender Berg, im Pl. Klippen, auch die Gabeln der Hirschgeweihe; altptg. *mogo*, Grenzstein. Vgl. Dz 469 *mogo*. Die Ableitung erscheint jedoch als sehr fragwürdig, um so mehr, als neben *mugon* ein *mofon* vorhanden ist, vgl. Nr. 6420.

6341) *mügil*, -em m., ein Seefisch; davon ital. *muggine*; frz. *muge*; span. *mügil*, *májol*; plg. *mugem*. Vgl. Dz 219 *muggine*.

6342) *mügil*, -äre, schreien (vom Waldesel); sard. *mulare*, vgl. Salvini, Post. 14.

6343) *mügio*, -äre, brüllen (wie ein Rind); (ital. *muggiare*); rum. *mugesc ii ti*, Pusc. 1118; prov. *mugir*; altfrz. *muire*; neufz. *mugir*; span. *mugir*; plg. *mugir*. Vgl. Dz 664 Z. 3 v. oben.

6343a) *mügitus*, -um m., Rindergebrüll; rum. *mugel*, s. Pusc. 1119.

6344) \**mügulo*, -äre, brüllen; ital. *mugulare*, -olare „propriamente del cane“, *muggiare* „propriamente del leone, ed è un urliare per furore e dolore“, *muigliare* „delle vacche“, vgl. Canello, AG III 356, d'Ovidio, AG XIII 439; Braune, Z XXI 218, setzt *muggiare* = schweizerdtisch. *muggeln*, „brüllen“ an; sard. *mulare*; frz. *mugler*, ? *meugler* (fehlt bei Sachs). Vgl. Dz 219 *muggiare*; Gröber, ALL IV 123 u. VI 895.

6345) nld. *mul*, Staub (vgl. dtisch. Maulwurf); davon frz. *mulot*, große Feldmaus, vgl. Dz 645 s. v.

6346) *mülā*, -am f., Mauleselin; ital. prov. cat. span. plg. *mula*, davon span. plg. (auch in ital. Mundarten) das Demin. *muleta* mit der Bedeutung „Krücke“ (Nr. 6354). Vgl. Dz 471 *muleta*. S. *müllēus*.

6347) \**mülaster*, -rum m. (*mulus*, vgl. Wolfm., ALL IV 412), schlechtes Maultier, = frz. *mulâtre*, Mischling, Mulatte.]

6348) \**müllätüs*, -um m., kleines Maultier, = ital. *mulatto*; span. plg. *mulato*. Vgl. Dz 470 *mulatto*.]

6349) *mülcēo*, -äre, streicheln, = ital. *molcere*, vgl. Gröber, ALL IV 123.

6350) *mületra*, -am f., Melkfaß; ital. *meltra*, *meutra*; berg. *smelter*, bigonciuolo; obwald.

*meltra*; lad. *mutra*, neben *meutra*, vgl. Herzog, Z XXVII 126. Vgl. Salvini, Post. 14: „*l'e* si spiegherà o da un derivato, o sarà per immissione del germ. *melken*, come già ha detto l'Ascoli, AG I 89.“

6351) *mületrale* n., Mehlfaß; valser. *mentral*, sorta di vaso ecc., Salvini, Post. 14.

6352) *mülgēo*, \**mülgeo*, *müli*, *mülsüm*, *mülgēre*, melken; ital. *mungo* u. *mugno*, *munsi*, *munto*, *mungere* u. *mugnere*, (*mülgēre* scheint mit *mungēre*, schneuzen, verneigt worden zu sein), davon *mongana*, saugendes Kalb, vgl. Dz 385; sard. *mulliri*; rum. *mulg* *mulaci* *mula* *mulge*, Pusc. 1122; lad. *mude*; prov. *molser*; altfrz. *molldre*; neufz. *moudre*; (neuprov. *adustü* = *adjustare*; francoprov. *aryä* = *arredare*, vgl. W. Meyer, Z XI 262; frz. *traire* = *trahere*); cat. *muir*; span. altpan. *mulger*, arag. *muir*, (*ordenar* = *\*ordinare*); plg. *mungir*, das übliche Wort ist aber *ordenhar*. Vgl. Dz 219 *mungere*; W. Meyer, Z XI 262; Gröber, ALL IV 123.

6352a) [\**mulgārīa* n. pl. = rum. *mulzare*, Milchscheie, s. Pusc. 1125.]

6353) *müliēr*, \**-ērem* (schriffl. *-ērem*) f., Weib; ital. *moglie* = *mulier*, *moglière* = *\*mulierem*, daneben *mogliera*; rum. *muire*, Pusc. 1120; friaul. *muir*; prov. *molher*, *moiller*; altfrz. *muillier*; cat. *muller*; span. *mujer*; plg. *mulher*, *molher*.

6354) *müllēus*, a, um, röllich; sard. *murzu*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 772. — [*\*calceus müllēus*, Schuh von rotem Leder; Dz 219 hält es mit Recht für nicht unbedenklich, daß darauf zurückzuführen sei ital. *mula*, eine Art Pantoffel; frz. *mule*; span. *mulilla*, Einfacher ist es wohl, in dem roman. Worte das lat. *mula* (s. d.) zu erblicken; wenn die Krücke *mula* genannt werden konnte, warum nicht der Pantoffel *mula*? Nach Pidal, R XXIX 347, ist *müllēus* u. *mulleus* erhalten in span. *escaramujo*, Frucht des Waldrosenbaumes (Hagebutte), u. *majuelo* (für *\*majuelo*), ein Fisch, Barbe. Vgl. lat. *mulus*.]

6355) \**müllus*, -um (f. *müllus*) m., Meerbarbe; ital. *mullo*; frz. das Demin. *mullet*. Vgl. Dz 219 *muggine*; Gröber, ALL IV 124. Vgl. Nr. 6354.

6356) \**mülā* (f. *mūla*) scil. *aqua*, eine Art Met. = ital. *mulsa*; florent. *molsa*, *mesticanza* di miele ed acqua, Salvini, Post. 14; rum. *muşă*, ein Getränk; plg. *mulsa*, *muldo*.

*mülsarium* s. *mülsorium*.

6356a) *mülsio*, -ōnem f., das Melken; altfrz. *moisajon*, Milchertrag einer Kuh; pic. *moisajon*, *mouchon*. Vgl. Behrens, Z XXVI 661.

6356b) *mülsorium* (*mülgēre*) n., Melkeimer; mittelsard. *mussozu*; södsard. *mesorgiu*. Vgl. Nigra, AG XV 490. — *\*mülsarium* scilz Behrens, Z. f. frz. Spr. u. Lit. XXIX 304, als Grundwort zu frz. *moussier*, Buttertopf, an.

6357) *mülsurā*, -am f. (*mulcère*), das Melken, = rum. *mulsură*, Pusc. 1123. S. Nr. 6356.

6358) \**mültā* (f. *mültā*), -am f., Geldstrafe; ital. *multa* (gel. W.); rum. *multam* (?) m., Genugtuung, Erkenntlichkeit, dazu das Vb. *mulamea* *ii ti*, vergelten, belohnen, befriedigen; altfrz. *multe*, dazu das Vb. *multar*; span. plg. *multa*.

6359) *mültitudo*, -dinem f., Menge; altfrz. *multume*, neufz. *multitudo* (gel. W.), vgl. Cohn, Suffixw. p. 269 Ann. u. 271; Berger s. v.

6360) [\***mũlto**, -**önem** m. (aus \***mutilo** für \***mutilo** v. **mutilus**?), Hammel (= verstümmelter, verschnittener Widder); ital. **montone** (venz. **molton**); prov. **molto-s**, **moton**; frz. **moton**; cat. **molto**; altspan. **molon**; (neuspan. **carnero**; ptg. **carneiro**). Vgl. Dz 216 **montone**; anders Gröber, ALL IV 127, der mit beachtenswerten Gründen die Ansetzung von \***multo** bestreitet u. keltischen Ursprung des Wortes behauptet.]

6361) **mũltus**, **a**, **um**, viel; ital. **molto**; rum. **molt**, Pusc. 1124; prov. altfrz. **molt**; (neufrz. ist das Wort, welches übrigens altfrz. meist nur neutral gebraucht worden ist, völlig geschwunden u. durch **beaucoup** = **bellus colaphus** [s. d.] ersetzt); cat. **mol**; span. **mucho**, **much** u. proklit. **mu**, vgl. F. Hanssen „**Muchs**, **Mui i Much**“ (publicado en los Anales de la Universidad de Chile de enero y febrero de 1905); ptg. **muíto**. Vgl. Gröber, ALL IV 124.

6362) **mũlus**, -**um** m., Maultier; ital. **mulo** u. dementsprechend in den übrigen Sprachen (frz. **mulet**, dazu **mulo**, **mulet**; altfrz. **mul** u. **mur**, vgl. Euren, Etude sur l' *R* français, Upsala 1896, p. 29); das gleichbedeutende span. ptg. **macho** erklärt C. Michaelis, Misc. 135, aus **mucho**, **mutacho**.

6363) pers. **mũmija**, Mumie, = ital. **mummia**; frz. **momie**, **momie**; span. **móvia**, dazu das Adj. **momio**, abgemagert; ptg. **mãmia**. Vgl. Dz 219 **mummia**; Eg. v. Yang. 457.

6364) dtsh. **mummeln**; dav. viell. ital. (modenes.) **mumiar**, ohne Zähne kauen, vgl. Dz 386 s. v.

6365) dtsh. **mammen** (in *vermammen*) = altfrz. **moner**, Maskerade spielen; davon neufrz. **momerie**, Mummenschanz. Vielleicht hängt mit **moner** zusammen der in der Pariser Volksprache sehr übliche Ausdruck **môme**, kleines Kind, über Ableitungen von **môme** vgl. Rolland, R XXXI 112. Vgl. Dz 642 **moner**.

6366) **mũdānus**, **a**, **um** (**mundus**), zur Welt gehörig; frz. **mondain** (gel. W.), dazu das Sbst. **mondanité**, **mondanité**, vgl. Cohn, Suffixw. p. 167 Anm.

6367) altfränk. \***mundboro** (ahd. **mundboro**), Beschützer, = altfrz. **mainbour**, **mambour**, Beschützer, dav. **mainbournir**, schützen, **mainbournie**, Schutz, Vormundschaft, **mainbournissere** (Nom. act.). Vgl. Dz 631 **mainbour**; Mackel p. 31; Fall, RF III 485.

6368) **mũndē** (Adv. v. **mundus**), rein, = frz. (jetzt veraltet) **mon**, wahrlich; wegen der Bedeutungsentwicklung vgl. **pure**, das im Ital. von „rein“ zum Betuerungsadv. geworden ist. Vgl. Dz 642 s. v. Humbert erblickt (Neue Jahrb. f. Philol. u. Pädag., Bd. 141 142 p. 350) in **mon** das Pron. possess. Das ist unhaltbar, wie genaue Prüfung gerade der von Humbert angezogenen Stelle des „Bourgeois gentilhomme“ (III 3) bezeugt. Behrens, Z XXVI 662.

6369) [\***mũndio**, -**äre** (v. **mundus**), säubern, abschneiden, stutzen u. dgl., wird von Th. p. 69 als Grundwort aufgestellt zu **comask**, **mugnā**, abstutzen; sicil. **mugnū**, großer Armmuskel; altfrz. **moing**, verstümmelt, **esmoignoner**, **esmoignonner**, verstümmeln, **moignon**, Fleischstück, Stummel; cat. **munyō**; span. **muñon**, großer Armmuskel, davon abgeleitet **muñeca**, **muñeco**, Handpuppe, Faustpuppe. In Zusammenhang damit steht vielleicht das von Diez 448 aufgeführte, aber nicht voll erklärte span. Vb. **escamondar**, einen Baum putzen. Diez 219 **muñon** (vgl. dazu Scheler im Anhang 735)

enthält sich der Aufstellung eines bestimmten Grundwortes. Wegen **escamondar** s. Nr. 6421.]

6370) **mũnditā**, -**am** f. (**mundus**), Sauberkeit; ital. **mondezza** (daneben **mondia**); sonst scheint das Wort überall zu fehlen (doch altfrz. **mondace**).

6371) **mũndo**, -**äre** (**mundus**), säubern; ital. **mondare**, säubern, schälen, dazu die Substantiva **mondatura**, **mondazione**; frz. **monder**; span. ptg. **mondar**, Bäume abputzen, Unkraut ausäten u. dgl., dazu die Substantiva **monda** u. **mondadura**. Vgl. Gröber, ALL IV 124.

6372) 1. **mũndus**, **a**, **um**, rein; ital. **mondo**; prov. altfrz. **mon**, **monde**; span. ptg. **mondo**. Vgl. Dz 642 **mon**.

6373) 2. **mũndus**, -**um** m., Welt; ital. **mondo**; sard. **mundu**; rum. **mundā**, Strafe (der Bedeutungswandel erklärt sich durch slav. Einfluß, s. Pusc. 1127); rtr. **mund**; prov. **mon-s**, **mond**; frz. (**mont**), **monde** (diese seltsame Form, welche um so auffälliger ist, als sie einen Geschlechtswechsel nicht veranlaßt hat, wie dieses z. B. in *la mode* = *modus* geschehen ist, harri noch einer befriedigenden Erklärung); cat. **mon**; span. **mondo**; ptg. **mondo**. Vgl. Gröber, ALL IV 124; Berger s. v.

6374) **mũnia** n. pl., Leistungen, Pflichten, Tagewerk; sard. **mugna**, **mungia**, faccende di casa, vgl. Salvini, Post. 15.

6375) **mũnio**, -**ire**, befestigen; ital. **munire**; prov. frz. cat. span. ptg. **munir**.

6376) ahd. **muutwalt** = ital. **mondualdo**, **manocaldo**, Vormund, vgl. Dz 385 s. v.

6377) ahd. (mhd.) **munogadem**, Musraum, d. h. Raum, in welchem Mus aufbewahrt wird, Speisekammer, davon vermutlich das im Alexiastud 51<sup>d</sup> sich findende altfrz. **musgode**, Vorratskammer, Speisevorrat, vgl. Storm, R II 85; Berger s. v.

6378) mhd. **mupefen**, den Mund verziehen, spötteln, davon vermutlich cat. span. ptg. **mofar**, verhöhnen, wozu das Sbst. **mofa**. Vgl. Dz 469 **mofa**.

6379) dtsh. (bayrisch) **mur**, losgebrochenes Gestein (alt. **mor**, feiner Staub); davon vermutlich ital. **mora**, Haufen abgehaener Zweige; frz. **moraine**, Steingerölle; span. **moron**, Hügel. Vgl. Dz 217 **mora** (470 **moron** dagegen leitet Diez span. **moron** vom bask. **murua** ab).

6380) [\***mũratālē** (**murus**), Ort an der Mauer, = span. **muladar**, Miststätte; ptg. **muradal**. Vgl. Dz 470 s. v.

6381) **mũreidūs**, **a**, **um**, träge (Pompon. bei Augustin, de civ. Dei 4, 16; Serv. Verg. 8, 636); davon piem. **mũra**, villanzone, zotico; ptg. **murcho**, schlaff, welk, vgl. Dz 471 s. v.

6382) **mũ-**, \***mũrenā**, -**am** f. (**ũpũpũ**), Mũrāne; ital. **morena**; rum. **mreană**; frz. **murène**; span. **murena**, **morena**; ptg. **moreia**.

**mũrex**, -**icem** s. **mũricarium**.

6383) **mũriā**, -**am** f., Salzbrühe; ital. **maja**, daneben **salamaja**; rum. **murā**, **moare**, Krautsuppe, dazu das Vb. **murez ai at a**, pöken, daneben **sarmurā**, Salzbrühe, Pusc. 1103; rtr. **muora**, **mũra**, Salzbrühe; neuprov. **moiro**, **muro**, daneben **saumiero**; frz. **muire**, daneben **saumure**; cat. **salmorra**; span. (**moje**, -**a**, Kraftbrühe; daneben) **salmuera**, davon abgeleitet **salmor**(grübe); ptg. **salmoura**. Vgl. Dz 216 **maja**; Gröber, ALL IV 120.

6384) **mũricarium** n. (**mũrus**), Mauerwerk, Steinhaupe; altfrz. **murrier**, neufrz. **murger**, **merger**; auf \***mũrex**, -**icem** u. -**icem**, weisen hin abruzz. **morga**, ital. **murricia**, rtr. **muris**, vgl. Thomas, R XXV 85; Horning, Z XXI 454.

6385) **müriculus**, bezw. **\*müriculus**, -um (*mur-*), kleine Mauer; trev. *moréolo*, vic. *moréjo*, lomb. *morigò*, pav. *morjó*, veron. *moracciola*, vgl. Salvini, Post. 15.

6386) nnd. **mark** (schwed. **mark**), finster; darauf ist vielleicht zurückzuführen frz. *morquer*, ein finsternes, trotziges Gesicht machen, dazu das Sbst. *morquer*, finsternes, trotziges Gesicht, dann auch ein (dästerer) Gefängnis- oder Leichenraum, vgl. Scheler im Diet. unter *morque*. Diez 643 s. v. enthielt sich der Aufstellung eines Grundwortes. Eingehend, aber ohne irgendwelches annehmbares Ergebnis haben den Ursprung von *morquer*, *morque* erörtert Chance u. Mayhew, The Academy 1893 Nr. 1084 p. 131, Nr. 1085 p. 154 u. Nr. 1087 p. 199. Hering, Z XXI 457, will frz. (norm.-pic.) *morque* von *\*mürica* (v. *müs*, *mör*em) ableiten, indem er an die Bedeutung von *morosus* erinnert u. lothr. *moriges* (= *\*moritas*?) polittesses, grimaces et facons? vergleicht. Das kann aber auch nicht befriedigen.

6387) **mürmür**, -äre (*murmur*), murmeln; ital. *mormorare*, dazu das Sbst. *mormorio*; rum. *mar-mur*, Pusc. 1134; prov. *murmurar*; frz. *murmurer*; (*marmouiser* [nur altfrz.], daneben *warmotter*; span. plg. *murmurar* (span. auch *mormurar*). — Im Zusammenhange mit *marmotter* steht vielleicht frz. *marmotte*, Murmeltier, ital. *marmotta*, span. plg. *marmota*, mindestens ist volksetymologische Anlehnung dieses Substantivs an das Verb anzunehmen, wie solche auch im Deutschen stattgefunden hat (s. Kluge s. v.). Will man nicht unmittelbare Ableitung von *marmotte* aus *marmotter* annehmen, so dürfte das Wort als Deminutivbildung zu altfrz. *merne* = *minimus* (s. d.) u. folglich als Fem. zu *marmot* zu betrachten sein (vgl. Jeanroy, R XXIII 237: „notre opinion est que les mots *marmot*, *marmeau*, *marmouset* se rattachent à la même famille, que tous dérivent de la racine *merme* [*minimus*]“). Entstehung aus *murem montis* oder *murem montanum* ist höchst unwahrscheinlich (Bos allerdings, R XXII 550, bemerkt: „en résumé *marmot*, latin. *marmont* = *murem montis*, a signifié d'abord *marmotte*, puis singe, enfin petit enfant. Quant à *marmeau*, petit enfant, il s'est probablement confondu avec *marmot*, grâce à la prononciation qui est la même pour les deux mots, et au sens, qui dans *marmot*, *marmotte* et singe, a abouti à celui de petit enfant, signification de *marmeau*.“ Eine Bemerkung der Redaktion folgt hierzu (*marmout*). Vgl. Dz 205 *marmotta* u. 635 *marmotter*. — Die Sippe scheint sich mit der unter Nr. 5966 behandelten zu berühren.

6388) altnfränk. **\*murni**, finster, = prov. *morn*; frz. *morne*, vgl. Dz 643 s. v.; Mackel p. 22.

6389) dtsh. **murre**, krummes Gesicht; dav. nach Branne, Z XXI 216, prov. *mor*, *mörre*; altfrz. *mourre*, Schnauze; span. *murron*, dicklippiges Maul. S. aber Nr. 6425.

6390) **mürredüs**, a, um (von *murra*, Myrrhenbaum), scheint das Grundwort zu sein zu ital. *mogio*, dämlich, dumm; span. *mürio*, schwermütig, davon *murria*, Schwere im Kopfe. Bezüglich des Bedeutungswandels ist darauf hinzuweisen, daß einum *muratum* einen mit Myrrhen angemachten Wein von bitterem Geschmacke bezeichnet, so daß folglich *murraus* wohl zu der Bedtg. „von Myrrhen-wein getrunken, dämlich, kopfschwer“ gelangen konnte. Diez 471 *murrio* stellt ein Grundwort nicht auf.

6391) **mürta**, -am f. (*myrta*), non *murta* App. Pr. 196), Myrtenbeere; sard. *murta*.

6392) **\*mürtellus**, -am f. (Demin. von *myrtus*), kleine Myrte; ital. *mirtillo*, Heidelbeere, *mortella*, Heidelbeerstrauch; frz. *myrtill*, *myrtile*. Vgl. Dz 386 *mortella*.

6393) **[mürtüs]**, -am f. (*μύρτος*), Myrte; ital. *mirto*; frz. *myrte*; span. plg. *mirto*].

6394) bask. **murua**, Hügel, davon viell. span. *moron*, Hügel, vgl. Dz 470 s. v. (eine andere Erklärung von *moron* gibt Diez 217 *mora*, wo er das Wort vom deutschen *mur* ableitet). S. oben Nr. 6379.

6395) **mürüs**, -um m., Mauer, ital. *muro* u. *mura*, che però si sarà svolto da *murus* come frutta da fructus, vgl. Canello, AG III 403; rum. (ar.) *mur*, Pusc. 1131; prov. *mür-s*; cat. frz. *mur*; span. plg. *muro*.

6396) **müs**, **mürem** m., Maus; (ital. *topo* = *\*talpus* f. *talpa*, *sorcio* = *\*soricium* aus *soricem*); rtr. *micur*; (frz. *sorris* = *\*soricem* f. *soricem*); altspan. *mur*, davon abgeleitet *muagño*, junge Maus; *murecillo*, Muskel; (das übliche span. Wort für „Maus“ ist *raton*, *rato*, wohl von german. *rato*); altptg. *mur*, davon abgeleitet *murganho*, junge Maus (zwischen *mur* u. *murganho* liegt das im Prov. erhaltene *murga* = *\*murica*); (das übliche ptg. Wort für „Maus“ ist *rato*, *ratinho*). Vgl. Dz 220 *mur*; Gröber, ALL V 132.

[**\*müsa** s. **müso**.]  
6397) **müs äräncüs**, Spitzmaus; ital. (*toporagno*, comask. aber *muderagn*); rtr. *misirogn*; frz. *musaraigne*; span. plg. *musaraña*, -ña. Vgl. Dz 220 *musaraña*.

6398) **müscä**, -am f., Fliege; ital. *mosca*; rum. *muscă*, Pusc. 1137; prov. *mosca*; frz. *mouche*; cat. span. plg. *mosca*. — Frz. *moichard* ist nur volksetymologisch mit *mouche* in Zusammenhang gebracht u. infolgedessen auch auf *mouche* die Bedeutung „Spion“ übertragen worden, vgl. Falt, RF III 485; in Wirklichkeit gehört *mouchard*, „Schnüffler“, zu *moucher* = *\*muccare* (s. d.). Dagegen ital. *moscardo* v. *musca*. Vgl. Gröber, ALL IV 124. — Deminutivbildungen zu *musca* sind: ital. *moschetta*, kleine Fliege, *moschetto*, Muskete; altfrz. *mouschette*, Bolzen; neufz. *émouchet*, eine Art Sperber (ital. *moichardo* genannt), *mousquet*, Muskete; span. plg. *mosqueta*, Mouschurose; *mosquete*, Muskete; *mosquito*, Mücke. — Unter den Ableitungen v. frz. *mouche* sind besonders hervorzuheben *woucher*, Fliegenfleck machen, sprenkeln, *émoucher*, die Fliegen abwehren. Vgl. Dz 217 *moschetto*. — Parodi, R XVII 60, setzt *musca* auch als Grundwort an zu span. *mosca*, (Feuer)fliege, Funke, *moscella*, *charamuscar*, *chamuscar* (auch plg.), *zamuscar*, *jamuscar*, in Brand stecken, = *\*submuscare*. Doch ist das sehr fragwürdig. S. auch unten Nr. 6414.

6399) **müscärüm** = ital. *moscajo*, Fliegen-schwarm.

6400) **müs caecüs**, **müs \*caecülüs**, Blindmaus, Fledermaus; span. *murciaga*, *murciogalo*; plg. *morcego*; (ital. heißt die „Fledermaus“ *pipistrello*, *pipistrello* = *\*vespertillus* für *vespertilio*; (frz. *chauve-souris* = *\*[?] calvam* *\*soricem*). Vgl. Dz 471 *murciogalo*. S. aber auch oben Nr. 1768 u. unten Nr. 8392).

6401) **\*müscä**, -am f. (*musca*) = ital. *moscia*, kleine Fliege; rtr. *moscia*, Bremse, vgl. Gröber, ALL IV 124 (dagegen Ascoli, AG XIII 286 Anm. 2).

6402) **müscidüs**, a, um (*muacus*), bemost, = rtr. *misch*, *müsch*, *müsch*, *müsch*, schimmelig, vgl. Gröber, ALL IV 124; Hetzer p. 42.



*mostarda*. Vgl. Gröber, ALL IV 126; Dz 218 *mostarda*.

6418) **mütlo, -äre**, verstümmeln, stützen; ital. *mutlare* u. so auch als gl. Wort in anderen Sprachen (frz. *mutler*); span. *mutlar*, das Haar scheren.

6419) **\*mütellus, -um m.** (*mütulus*), Sparrenkopf; ital. *\*mutiglione*, woraus (durch Anlehnung an *modulus*) *modiglione*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 410.] 6419a) **\*mütlesco, -äre**, verstummen; rum. *mutesc*, Pusc. 1147.

6420) **mütillus, a, um**, verstümmelt, mit gestutztem Haar; cat. *motro*, hörnerlos, abgestumpft; span. ptg. *mocho* (wohl aus *\*mutilus* für *mutilus*, wie ja nach gewöhnlicher Annahme *mouton* aus *\*multo* *\*multo* f. *mutilo* entstanden ist, wogegen freilich Gröber, ALL IV 127, beachtenswerte Bedenken ausgesprochen hat), davon *muchacho*, Knabe (eigentlich der kleine Geschorene), auch *mochin*, Scharfrichter, eigentl. Verstümmelter, endlich viell. *mochuelo*, Ohreule; *mutilon*, Laienbruder, schließt sich an das Vb. *mutilar*, scheren, an. Vgl. Dz 218 *mozzo* (vermutet german. Ursprung u. stellt nur fragweise *mutilus* als Grundwort auf); Baist, Z VI 118; Gröber, ALL IV 126. Wegen *muchacho* vgl. auch Dz 470 s. v. (Wenn Diez 469 auch sard. *mutlone*, Grenzstein, Haufe, span. *majon*, altptg. *moion* auf *mutilus* zurückführen will [vgl. jedoch Dz 386 *muchio*], so wird man ihm darin wohl beistimmen können, zumal da Meyer-Ls. Ableitung, Z XIX 97, von *metula* (s. d.) nicht zu befriedigen vermag, vgl. G. Paris, R XXIV 310.)

6421) **\*mütillus, a, um**, abgestumpft (von Hörnern); ital. *mozzo*, stumpf, verstümmelt, dazu *mozzare*, *smozzare*, (*smussare* ist Lehnwort aus dem Frz.); prov. *mois*, stumpf, dazu das Vb. *amosir*, stumpf werden; frz. *mousse*, Adj., stumpf, dazu das Vb. *émousse*, u. *mousse*, Sbst., junger Bursche, eigentl. Geschornrer; span. ptg. *mozo*, -*ço*, jung, dav. span. *mocedad*, Jugend. Vgl. Dz 218 *mozzo* u. 470 *mozo* (*mozo* soll = *musteus*, frisch, sein); Baist, Z VI 118 (stellt *\*muticus* als Grundwort für *mozo* u. *mousse* auf); Gröber, ALL IV 126. Auf *mutius* geht wohl auch die unten unter *mutzen* aufgeführte Wortsippe zurück. — Parodi, R XVII 61, zieht auch lig. *muttu*, stumpf, u. span. *escamondar*, die Bäume beschneiden, hierher, glaubend, daß *escamondar* aus *ex* + *\*capum* (= *caput*) + *\*mutare* (: *montar* : *mondar*) gedeutet werden könne. Pidal, R XXIX 346, setzt span. *escamondar* = *esca* + *mundare*; span. *escamochar* (wozu das Subst. *escamoch*) deutet Pidal a. a. O. aus *esca* + *mochar*, welches Vb. wohl gleich *mozar*, von *mozo*, anzusetzen ist; in ähnlicher Weise wird von Pidal a. a. O. *escamujo* erklärt aus *esca* + *mutillus*.

6422) **müto, -äre**, ändern; ital. *mutare*; rum. *mut* *at* *at*, Pusc. 1145; prov. *mudar* (bedeutet insbesondere „mausern“); frz. *muer* (fast nur in der Bedeutung „mausern“ gebraucht, das übliche Vb. für „ändern“ ist *changer* = *changer*, w. m. s.), gebräuchlich ist dagegen *renuer* (prov. *remudar*), bewegen; cat. span. ptg. *mudar*. (Settegast, RF I 250, wollte span. *tomar* von *\*müt(are)* ableiten.) Vgl. Dz 645 *muer*, s. Nr. 6426.]

6423) **mütio, -äre**, mucksen; sard. *mutire*, rufen; prov. altfrz. *motir*, anzeigen. Vgl. Dz 215 *motto*.

6424) **\*mütum n.**, Mucks (vgl. *mutmut*, Muck, Apul. bei Charis, 240, 28); ital. *mutto* (Lehnwort aus dem Frz.), Spruch; prov. *mot-z*, Wort; frz.

*mot*, Wort, Ausspruch, vgl. Höberts, Beitr. zur Gesch. der frz. Wörter lat.-plebejischer Herkunft (Kiel 1905, Diss.), p. 47; cat. *mot*; span. ptg. *mote*, Spruch (Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 218 *motto*; Gröber, ALL IV 127 u. V 136.

6425) 1. **mütillus, -um m.**, Kragstein, Sparrenkopf, Dielenkopf; auf *mutulus* wollte Diez 386 ital. *muchio* zurückführen; Storm dagegen hat, AG IV 391, Entstehung des Wortes aus *\*muculus* = *cumulus* (s. d.) in Vorschlag gebracht, vgl. auch Canello, AG III 397, die Diez'sche Ableitung verdient jedoch wohl als die einfachere den Vorzug; Braune, Z XXI 218, setzt *muchio* = ahd. *muckel*, Klumpen, an, eine ebenso fragwürdige wie entbehrliche Hypothese. — Darf man annehmen (?), daß *mütulus* zu *\*mutlus*, *\*mütus* geworden sei, so würde man damit das Grundwort für eine weitverzweigte Wortsippe gewinnen, als deren romanischer Grundtypus span. *morro*, gerundeter Körper, namentlich ein rundlicher Felsen, rundlich aufgeworfener Mund (Flunsch) gelten kann. Es würden hierher etwa gehören: ital. *mütria*, „museronerie“, vgl. Caix, St. 421, *morione*, kugelartiger Helm, Pickelhaube, venez. *moragia*, mantua. *moraccia*, Maulhalter der Pferde; rum. *muche*, Kante, Pusc. 1114; prov. *morut*, dicklippig, *mor-s*, *morra*, Schnauze, *moratha*, Visier; altfrz. *morion*, Pickelhaube, *mourre*, Schnauze; frz. *moraille*, *morillon*, Maul- oder Nasenzange für Pferde; hierher gehört wohl auch *morue*, Stockfisch (ursprünglich wohl, wie das span. *morros*, die klumpenartigen eingesalzene Eingeweide des Fisches bezeichnend); cat. *morallas*, Maulkörbe, *morralet*, Futtersack für Pferde; span. *morro* (s. ob.), runder Körper, Klumpen, kleiner runder Felsen, aufgeworfener Mund, Pl. *morros*, kleine Klumpen eingesalzene Fischeingeweide, *morra*, Schädel, *chamorra* (= *\*clara* aus *calva* + *morra*), Kahlkopf, *chamorro*, geschoren, *murion*, *morrior*, Pickelhaube; ptg. *morro*, kleiner runder Hügel, *morrião*, Pickelhaube. Vgl. Dz 217 *morione*, 439 *chamorro*, 470 *morro* (vgl. Gröbers Grundriß I 331), 644 *murra* (Diez scheint die Wortsippe vom bask. *murra* ableiten zu wollen, es ist aber nicht anzunehmen, daß ein bask. Wort eine so weite Verbreitung im Roman. gefunden habe); Mussafia, Beitr. 50 (vgl. auch Scheler im Anhang zu Dz 776); s. oben Nr. 6389. Übrigens darf die Ableitung noch durchaus nicht als gesichert gelten, sondern sie bedarf noch der Prüfung. — Vgl. Baist, Bausteine etc. 658.

6425a) 2. **\*mütillus, a, um**, stumm, = (?) rum. *müntur*, schweigsam, s. Pusc. 1130.

6426) **mütio, -äre**, leihen; wird von Settegast, RF I 237, als mögliches Grundwort zu span. *tomar*, nehmen, angenommen, vgl. G. Paris, R XII 133.

6427) **mütus, a, um**, stumm; ital. *muto*; sard. *mutu*; rum. *mut*, Pusc. 1130 u. 1144; prov. altfrz. *mut*; neufrz. nur das Demin. *muet* = *\*mutellus*; cat. *mud*; span. ptg. *mudo*.

6428) dtsh. *mutzen*, stützen; davon nach Dz 14 *almussa* das mittellat. *almütia*, ein kurzes (gleichsam gestütztes) Mäntelchen, Kappe, endlich Mütze; ital. nur das Demin. *wozzetta*; prov. *almussa*, *almuzela*; frz. *amuce*, *amuisse* (davon altfrz. das Demin. *amucette*); span. *almucio*, dav. *almucella*, *almogata*, *almocela*; altptg. *almucella*, *almocella*. Einfacher aber leitet man die Wortsippe wohl von lat. *\*mütius* (s. d.) ab.

6429) 1. **myxa, -am f.** (*μύξα*), Dille, Schnauze der Lampe; im Zusammenhang mit diesem griech.-lat. Worte stehen vielleicht: ital. *miccia*, Lunte,

davon aret. *meccello*, „capezzolo della mammella“; vgl. Caix, St. 410); prov. (*mecca*), *mecha*, Docht; gasc. *meco*, Docht, Rückenmark, vgl. Behrens, Bausteine etc. p. 84; frz. *meche*, *mèche*, Docht, Lunte; span. *mecha*, Docht, Lunte; cat. *metra*, Lunte; ptg. *mecha*, Lunte. Es scheinen aber in diesen Wörtern (von denen die eingeklammerten Lehnwörter sind) *myxa* u. \**micca*, bzw. \**miccia* für *micca*, *miccea* (\**miccuca*) durcheinander gegangen zu sein, vgl. Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Lit. X<sup>e</sup> 243. — „Docht“ wird ausgedrückt im Ital. durch *stoppino* von *stuppa*; sard. *zaffo* (eigentlich Zapfen); rum. *muc*; rtr. *lumelg* v. *lumen*; cat. *bied*, *bile*; ptg. *pavio* v. *pabulum* (s. d.). vgl. Dz 231 *pabulo* u. 218 *miccia*; Gröber, ALL IV 127.

6430) 2. *myxa*, -am f. (*μύξα*), eine Art Pflaumenbaum; ptg. *ameixa*, *meixa*, vgl. Eg. y Yang. 258. S. oben *al-meśmaś*.

6431) *myxon*, -ōnem m. (*μύξων*), Schleim- oder Rotzschleim; davon (?) ital. *mazzone* (für \**muccione*, \**muccione*) „muggine“, vgl. Caix, St. 408.

## N.

6432) ndl. *naak*, *ank*, Nachen; dav. nach Behrens, Z XIV 366 (vgl. XIII 366) neuprov. *lacoun*, *acoun*, frz. *acon*, *wallon*. *nake*.

6433) arab. *naḥab*, Fürst (im muhamedanischen Indien); frz. etc. *naḥab*, reicher Mann, Krösus. arab. *nāb-al-ḥl* s. *ḥbār*.

6434) altn. *nabbl*, Knorren, Zwerg (auch in letzterer Bedg. schon im Altnord. vorhanden, vgl. Joret, R IX 435); frz. *nabot*, Knirps, Zwerg. Vgl. Dz 645 s. v.

6435) *naevulūs*, -um m. (Demin. von *naevus*), kleines Mal, Fleckchen, = modenes. *niel*, vgl. Flechia, AG II 867.

6436) *naevus*, \**naevus*, -um m., Muttermal, = ital. *neo*; sien. *nieno* (*naevus* + *niger*) (rum. *neag*, Schwiele). Vgl. Dz 386 *neo*; Pusc. 1162.

6437) arab. *naḥā*, Duft; davon ital. *lanfa*, *nanfa* „acqua odorosa distillata dall'arancio“, vgl. Caix, St. 571; (frz. *naffe*; span. *nafa*). Vgl. Eg. y Yang. 462.

6438) sanskr. *nāgarāṅga* (davon pers. *narāṅg*), eigentlich Elefantenneigung. d. h. Lieblingsfrucht des Elefanten, Apfelsine (vgl. Lassen, Indische Altertumskunde I 274); ital. *arancia*, -o (mail. *naranz*, venez. *naranza*), davon das Adj. *rancio*, orangengelb, vgl. Canello, AG III 391; rum. *nāranjā*; frz. *orange* (volksetymologisch an *or* angeglichen, gleichsam Goldfrucht); (cat. *taronja*); span. *naranja*; ptg. *laranja*. Vgl. Dz 22 *arancia*. (Sscr. *nāgarāṅga* ist nicht zu belegen, sondern nur *nāranjā*, worin *ranjā* übrigens „Farbe“ bedeutet. — Cat. *taranga*, span. *loranja*, gelut auf pers. *tarāṅg* [arab. *tarīng*, *atrāṅg*, *ātrū* ], Orange, Zitrone, zurück. — [M. Schmitz, briefliche Mitteilung.]

6439) arab. *na'ib*, Stellvertreter; davon vielleicht (aber eben auch nur vielleicht!) ital. *naibi*, ein Kartenspiel; span. ptg. *naipe*, Spielkarte. Vgl. Dz 471 *naipe*; Eg. y Yang. 463.

6440) kurdisch *nakara* (arab. *nakara*, ausgraben); dav. vermutlich ital. *nacchera*, *gnacchera*, *naccaro*, Perlmuschel, auch Pauke, im Pl. Klapper (ein anderes Wort für „Perlmuschel“ ist *madriprla*); altfrz. *nacaire*; neufrz. *nacre*; span. *ncar*, *ncara*; ptg. *ncar*. Vgl. Dz 221 *nacchera*; Eg. y Yang. 462.

6441) altnord. *nām*, Wegnahme; altfrz. *nana*, *namps* (Pl.), Pfänder, bewegliche Habe, davon das Vb. (auch neufrz.) *nantir*, verpfänden. Vgl. Dz 646 *nana*; Mackel p. 44.

6442) *nānuus*, -um m., *nāna*, -am f., Zwerg, Zwergerin; ital. *nano*, -a; rum. *nan*, -a; prov. *nan-s*, -a; frz. *nain*, -e; cat. altspan. *nano*, -a; neuspan. *enano*, -a; ptg. *anão*, *anã*.

6443) *nāpūs*, -um m., Steckrube; ital. *napo*, *navone*; sard. *napu*, *napa*; venez. *naon*, mail. *navon*; rum. *nap*, Pusc. 1152; prov. das Demin. *nabot-s*; frz. das Demin. *naret*, Rube, *nacette*, Rübsen; cat. *nap*; span. *nabo*, *naba*; ptg. *nabo*. Vgl. Gröber, ALL IV 128.

6444) *narceissus*, -um m. (*νάρκισσος*), Narzisse; ital. *narceiso* u. *narceiso*; frz. *narcsse*; span. ptg. *narciso*; überall nur gel. W.]

6445) \**nārico*, -āre (*naris*) = (?) frz. *narguer*, die Nase rümpfen, spotten (diese allerdings unwahrscheinliche Ableitung wird von Tobler, Sitzungsber. der Berl. Acad. 6. Febr. 1902 p. 97, verworfen u. durch eine noch unwahrscheinlichere ersetzt, vgl. Nr. 821); davon abgeleitet *narquois*, verhöhrend, verschmitzt, als Sbst. (näseltnde) Gaunersprache. Vgl. Dz 646 *narguer*.

6446) \**nāriculā*, -am f., Nasenloch, = lomb. *naric*, Schleim (valsass. *margell* für *nargell* infolge von Mischung mit *morica*, *morchia*, venez. *snaròchia*, *moccio*), vgl. Salvioni, Post. 15; altfrz. *narille*, vgl. Gröber, ALL IV 128.]

6447) sanskr. *nārikela* (pers. *nārghil*), Kokosnuß; dav. frz. *narythile*, *narguilé*, Wassertabakpfeife, sogenannt, weil man als Wasserbehälter oft eine Kokosnußschale brauchte, vgl. Lammens p. 179; Eg. y Yang. 463.

6448) \**nāriculā*, -am f. (*naris*) = frz. *narine*, Nasenloch, vgl. Gröber, ALL IV 128.

6449) *nāris*, -em f., Nasenloch; ital. *nare*, Nasenloch; bellun. *snare*, *naric*; (venez. *snar*, *snareu*, *snara*, Schnupfen, vgl. Salvioni, Post. 15); sard. *nare*, Nase; rum. *nare*, Nasenloch, Pusc. 1153; prov. *nar-s*; (span. *nares*), Nase.

6450) \**nārix*, -ileem f. (*naris*), Nasenloch; ital. *narice* (nach Ascoli, AG XIII 284, Plur. eines *narica*), Nasenloch; cat. *nariz*; span. ptg. *nariz*, Nase, Geruch. Vgl. Gröber, ALL IV 128.

6451) bask. *narri(n)*, *narra*, Schlitten, Schleife, = span. *narria* (mit gleichen Bedeutungen). Vgl. Schuchardt, Z XXIII 199.

6452) *nārro*, -āre, erzählen; sard. *narriere* (?), sagen; (frz. *narrier*, erzählen). Vgl. Gröber, ALL IV 129.

6453) ahd. *narwa* (schwed. *narf*), Narbe, rauhe Seite des Leders; ital. *narera*, Wunde, dazu das Vb. *narere*, *innarere*, verwunden; sard. *nafra*, Fleck, *nafrar*, bellecken; prov. *nafra*, Wunde, *nafrar*; frz. *navrer*, verwunden, (norm. *nafre*, Wunde); vereinzelt findet sich im Altfrz. *nafeher* neben *tarrière*, doch scheint das W. lediglich einer dem Einfluß des Flämischen unterworfenen Mundart anzugehören, vgl. fläm. *naeregar* u. *aregar*, s. hierzu Thomas, M. I 112; cat. *nafrar*, verwunden. Vgl. G. Paris, R. 216; Baist, Z V 556 (erinnert an die ursprüngliche, im engl. *narrow*, „eng“, erhaltene Bedeutung des Stammes *narica*); Dz 221 leitete die Wortsippe vom ahd. *nabagār*, altnord. *nafar*, Bohrer, ab. Priebsch, Z XIX 16, zieht hierbei auch, u. gewiß mit Recht, altptg. *anfragar* (ae. *morrer*, *impossibilitare para servir*), *nafragarse*, altspan. *navararse*, *nafragar*. C. Michaelis,

Frg. Et. 47, will diese Wörter auf *naufgragar*, „Schiffbruch leiden“, zurückführen, doch ist, was sie sagt, zwar geistvoll, aber nicht überzeugend.

6454) \*nāscēntia, -am f. (*nasci*), Geburt; altlomb. altlokt. *nascenza*, *escrescenza*, *tumore*, vgl. Salvioni, Post. 15; frz. *naissance*.

6455) nāscōr, nātūs sum, nāsel, geboren werden; ital. *nascio nascui nato nascere*; rum. *nasc nascui nascut naşte*, Pusc. 1155; rtr. *nēser*, Part. Prät. *nat*, *nāschūd*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *nais nasquei nat-z* (Fem. *nada*) *naisser*; frz. *nais naquie nē naitre*; cat. *nasc nascui nat u. nascut naixer u. neixer*; span. *nazco naci nacido nacer*; das starke Partizip ist erhalten in altspan. *nadi*, neuspan. *nadie* = (*homines*) *nati*, *nada*, nichts, = (*res*) *nata*, der Übergang aus der positiven in die negative Bedgt. vollzog sich aus Anlaß der Verbindung mit verneintem Prädikate in gleicher Weise, wie bei frz. *personne u. rien*, vgl. Dz 471 *nada*, Cornu, R X 80; ptg. *nacer* (schwaches Verb, das starke Part. Prät. ist erhalten in *nada*, nichts; *nadie*, niemand, fehlt, dafür *ninguem*).

6456) nāssa, -am f., Fischreuse; ital. *nassa*; rtr. *nassa*; neuprov. *nasso*; frz. *nasse*, *nasse*; span. *nassa*; ptg. *nassa*. Vgl. Gröber, ALL IV 129.

6457) nāstūlus, -um m. (Demin. zu *nassa*), kleines Netz; davon rum. *nastur*, Knoten u. dgl.; vielleicht ist ital. *nastro*, Band, dasselbe Wort, vgl. Ch. p. 176; Diez 386 leitete *nastro* (comask. *nastola*) nebst rum. *nastur* u. wallon. *nāle* von ahd. *nestila*, mhd. *nestel* ab. Hetzer p. 42 weist mit Recht darauf hin, daß ital. *nastro* nicht erstwörtlich aus \**nastūlus* entstanden sein kann (es würde dann \**nāschio* lauten), folglich müsse die Wortsippe von got. \**nastila* abgeleitet werden. Puscariu 1156 dagegen verteidigt mit guten Gründen den lat. Ursprung.

6458) nāstūreilum n., eine Art Kresse; ital. *nasturzio*; sard. *marluzzu*; piemont. *biastored*; neuprov. *nastour*; frz. *nastilort*; span. *mastuerzo*, vgl. Haist, RF 1131; ptg. *na-*, *mastruco*. Wie man sieht, ist das Wort volksetymologischer Umbildung sehr unterworfen gewesen. Vgl. Dz 221 u. 736 *nasturzio*; Behrens, p. 79; Gröber, ALL IV 129.

6459) nāsūs, -um m., Nase; ital. *naso*; rum. *nas*, Pl. *nase u. nasuri*, Pusc. 1154; prov. *nas*, *naz*; frz. *nez*; cat. *nas*; span. *pn. naso*.

6460) nāsūtūs, a, um (*nasuta*), großnasig; ital. *nasuto*; rum. *nasut*, naseweis, großartig, Pusc. 1157 (*nāsos* = \**nasosus*, span. *pn. narigudo*, gleichsam \**naricidus* von *narix*).

*nata s. nascor.*

6461) nātālis, -e (*natus*), zur Geburt (insbesondere des Heilands) gehörig; ital. *natale*, Weihnachten; prov. *nadal*; frz. *noël*, vgl. Todd, Mod. Lang. Notes VI 163; (span. *nataleada*); ptg. *natal*. Das Wort ist aber auch allenthalben in seiner allgemeinen Bedeutung üblich.

6462) nātātōr, -ōrem m. (*natore*), Schwimmer; ital. *natore*, *notatore*; rum. *innatōr*; (frz. *nageur*); span. *pn. nadador*.

*natl s. nascor u. nemo.*

6463) \*nātīca, -am f. (v. *natis*, vgl. Rönisch, Z III 103), Hinterbacke; ital. sard. *nātica* (über sonstige ital. Dialektformen vgl. Salvioni, Post. 15); prov. *natja*, *nagga*; friaul. *nodie*; altfrz. *nache*; neufz. *nage*; span. *nodga*, *nalla*; ptg. *na-deca*. Vgl. Dz 221 *nātica*; Gröber, ALL IV 129.

6464) nātio, -ōnem f. (*natus*), Volk; ital. *nazione*; rum. *natie*; prov. *nacio*-s; frz. *nation*;

cat. *nacio*; span. *nacion*; ptg. *nação*. Überall gel. Wörter.]

6465) nātīvūs, a, um (*natus*), angeboren, natürlich; ital. *nativo*, *natio* (sard. *nada*, ceppo, lignaggio); frz. (*natif*, gebürtig), *naif*, natürlich; prov. *nadin*, einheimischer Wollstoff, vgl. P. Meyer, R XXX 406; span. *pn. nativo*. Vgl. Dz 645 *nalf*.

6466) german. *natjan*, netzen; davon, bezw. von einem lat. \**natiare*, leitet Meyer-L., Z XXV 244, ab südostfrz. *nezé*, den Hanf rösten, lyon. *nezé*, savoy. *negé*. Puitspelu hat \**naxiare* von *naza*, *nassa*, Fischreuse, als Grundwort aufgestellt. Nach Thomas, R XXIX 162 u. Mēl. 7, soll \**nasiare* (?) als Grundwort anzunehmen sein; die mundartlichen Nebenformen *aiger u. aizer* werden von ihm als aus *naiger*, *naizer* durch Abfall des *n* entstanden erklärt.

6467) nāto (daneben \**noto*, mit offenem o, = \**nauto*), -āre, schwimmen; ital. *natare*, *notare*, *notare*; sard. *nadar*; rum. *innot ai* a, Pusc. 868; rtr. *nudar*; prov. *nadar*; altfrz. *noer*; (neufz. *nager* = *navigare*); span. *pn. nadar*. Vgl. Dz 225 *notare*; Gröber, ALL IV 135.

*nātā s. mātā.*

6468) [nātūrā, -am f., Natur; ital. *natura* u. dementsprechend als gel. Wort auch in den übrigen Sprachen, ebenso das Adj. *naturalis*.]

*nātūs, a, um s. nāscōr.*

6468a) \*nāuca, -am f. (von *navis*, vgl. *auca* < *avis*), Schiff; trz. *noue*, (schiffartiges) Gefäß, Trog, Röhre, sumpfige Höhlung etc.; altfrz. *noc*, Wasserbehälter; *noue* jedoch ist besser = \**nova* anzusetzen, vgl. Nr. 6473. Vgl. Meyer-L., Z XXVI 727 ff.

6469) nāuelērus, -um m. (*ναυκληρος*), Schiffs- patron; ital. *nocchiere*, Fährmann, „woher frz. *nocher* entlehnt ist“, Meyer-L., Z f. 6. G. 1891 p. 773. S. auch *navicularius u. nauticularius*.

6470) nāulūm n. (*ναύλιον*), Fährgehd; ital. *nauolo*, *nolo*, Fracht, davon *noleggiare*, ein Schiff mieten; (frz. *nois*, Schiffsmiete, Fracht, davon *noisier*, ein Schiff mieten; altspan. *noñi*). Vgl. Dz 224 *nolo*.

6471) nāusā, -am f. (*vavaia*), Seekrankheit, Unbehagen, Ungemütlichkeit; valtell. *nōs*, puntiglio, capriccio (auch sonst ist oder war das Wort in ital. Mundarten vorhanden, vgl. Salvioni, Post. 15); prov. *nauso*, Zank, Lärm; frz. *noise*; cat. *noia*. Vgl. Dz 647 *noise*. Über rtr. *naūša*, *noīša* vgl. Gartner § 83.

6472) nāuticāriūs, -um m., Schiffsherr; prov. *nauchier-s*, Fährmann; frz. *nocher* (s. aber oben *navicularius*, doch liegt ein zwingender Grund, Meyer-L.s Ableitung anzunehmen, nicht vor); (cat. *nauxer*). Vgl. Gröber, ALL IV 130; Förster, Z III 566; Diez 224 *nocchiere* leitete die Wörter von *navicularius* ab.

6473) 1. \*nāva, -am f. (*navis*), (einem Schiffbaue vergleichbare, wannenartig vertiefte, sumpfige, baumlose, von Höhen umschlossene) Ebene, Flachland; span. *pn. nava* (vgl. *Novarra*); altfrz. *nave*, *noce*, *noue*; neufz. *noue*. Vgl. Schuchardt, Z XXIII 185. S. aber Nr. 6468a.

6474) 2. bask. *nava*, Ebene (daher der Landname *Navarra*); dav. nach Dz 472 s. v. das gleichlautende u. gleichbedeutende span. *pn. nava*, vgl. jedoch Nr. 6473.

6475) nāvīā, -am f., ein Fahrzeug, = com. *nabbia*, remigazione per un tratto convenuto, Salvioni, Post. 15; rum. *naie*, Schiff.

6476) nāvicēllā, -am f. (Demin. v. *navis*), ein kleines Schiff; ital. *navicella* (Dialektformen bei Salvioni, Post. 15); (neuprov. *nacello*); frz. *nacelle*,

Nachen; span. *naceta*). Vgl. Dz 645 *nacelle*; Gröber, ALL IV 130.

6477) *nāvēcula*, -am f. (*navis*), Schifflein; davon nach Salvioni, Post. 15, vic. *be. naigia*, piem. *navia*, nollata, die Ableitung kann aber unmöglich richtig sein.

6478) *nāvēclārīus*, -um m. (*navis*), Lohnschiffer; ital. *nocchiero*, *nocchiere*, *navicchiere*, Fährmann; sicil. *nucchieri*; altspan. *naucher*, *nauchel*. Vgl. Förster, Z III 566; Dz 224 *nocchiere* u. Gröber, ALL IV 130, setzen *naucerus* als Grundwort an, u. es ist allerdings die Möglichkeit dieser Ableitung einzuräumen; jedenfalls ist *naucerus* als gel. Wort im prov. *naucer*-s u. span. *naucero* erhalten.

6479) *nāvētiolum* n. (Demin. von *navigium*), Schifflein; davon rum. *năivoară* (nicht bei Pusc.).

6480) *nāvēgium* n. (*navigo*), Schiff; prov. *navigat*-s, *navi*-s; frz. *navire*, vgl. Tobler, R II 243; span. ptg. *navio*. Vgl. Dz 472 *navio*; Meyer, Ntr. 153.

6481) *nāvēgo*, -āre, schiffen; ital. *navigare*, daneben *navicare*, schiffen; frz. *nager*, schwimmen (altfrz. auch schiffen) (jedoch ist die Ableitung nicht unbedenklich, u. es ist vielleicht besser ein \**naviare* anzusetzen, vgl. *cavea* > *cage* u. \**innaviare* > *enager*); span. ptg. *navegar*, schiffen. Vgl. Dz 645 *nager*. — Der ptg. Seekrebsname *navegante* soll nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 50, durch Volks-etymologie aus *loagante*, *lubagante*, *lubegante* (galic. *lombregante*), *lubrigante* aus *lubricus* entstanden sein.

6482) *nāvēs*, -em f., Schiff; ital. *nave*; (rum. *naie*, Pusc. 1149); prov. *nav*; ausr. (altfrz. *nau*); frz. *nef* (nur in uneigentl. Bedeutung); cat. *nau*; span. ptg. *nave*, *nao*. Vgl. I *nāva*.

*naxa* s. *natjan*.

6483) [\**naxus* oder \**nassus* ist das voraussetzende, aber ebenso unbelegbare, wie undeutbare (viell. aus *tassa* entstellte) Grundwort für ital. *nasso*, Eibenbaum. Vgl. Dz 386 s. r.]

6484) *nē*, nicht; das Wort ist im Roman. wohl gänzlich verloren, abgesehen von Zusammensetzungen (z. B. *ne* + *gent* = ital. *niente*, frz. *néant* s. Nr. 6495); im Rum. jedoch ist das verneinende Präfix *ne*, z. B. in *neinic*, *newica*, Nichts (*mie* = *mica*) oder in *neom*, Urmensch, slavischen Ursprungs.

6484a) *nē*, damit nicht, diese Konjunktion ist im Roman. völlig geschwunden.

6485) *nēbūla*, -am f., Nebel; ital. *nebula* „nebulosità, macchia“, *nebbia* „nuovola vicina a terra“, vgl. Canello, AG III 369, über Dialektformen vgl. Ascoli, AG XIII 459, Salvioni, Post. 15; sicil. *negghia*; sard. *noula*; rum. *negură*, Pusc. 1168 (setzt \**negula* als Grundwort an); rtr. *nebla*; prov. *nebla*, *neula*; altfrz. *neucle*; neufrz. *neble* (bedeutet nur „kalter, stinkender Nebel“, der Ausdruck für Nebel überhaupt ist *brouillard*, daneben auch *brume* = *brüma*, s. oben unter *bru*); cat. *neula*; span. *niebla*; ptg. *nevoa*. Vgl. Dz 222 *nebula* (wo Dz bemerkt, daß im Sard. Prov. u. Cat. das betr. Wort auch ein Backwerk bezeichne); Gröber, ALL IV 130. — *nebula* scheint sich mit *niger* gekreuzt zu haben (\**negula* > altfrz. *neucle*).

6486) *nēbūlosus*, a, um (*nebula*), nebelig; ital. *nebuloso*, *nebbioso*; rum. *neguros*; frz. *nébuleux*; span. ptg. *nebuloso*.

6487) *nēe*, *nēquē*, u. nicht; ital. *nē*; (sard. *men*, durch *non* beeinflusst); rum. *nică* = *neque*,

Pusc. 1179; rtr. *ne*; prov. *ne*, *ni*; frz. *ni*; cat. *ni*; span. *ni*; (ptg. *nem*, durch *non* beeinflusst). Vgl. Gröber, ALL IV 131.

6487a) *nēe* + *all* + *ubi*, nirgend; rum. *nicăiri*, s. Pusc. 1178.

6488) [*nēe*asse, notwendig; friaul. *neiss*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 773.]

6489) *nēe*ssitas, -itatem f., Notwendigkeit; altital. *nicisti*, vgl. Salvioni, Post. 15.

6490) *nēe* + *gūtta* = rtr. *nagutta*, daneben *ingutta*, vgl. Ascoli, AG I 37; Stürzinger, R X 257. 6490a) *nēe* + \**micēula* (*mica*), nicht ein Krümchen; davon nach Pidal, R XXIX 360, span. *nemigaja*, nichts; ptg. *nemigalla*.

6491) *nēeo*, -āre, töten (im Romanischen ist die allgemeine Bedgt. auf die besondere von „ertränken“ eingeeignet worden); ital. *annegare* (venez. *negare*) = *adnecare*, (nicht, wie Diez annimul, = *enecare*, denn das Vorkommen dieses Verbs in der Bedgt. „ertränken“ bei Gregor v. Tours kann nichts beweisen); rum. *innea* *at a*, cat. *span*. 836; rtr. *nagar*; prov. *negar*; frz. *noyer*; cat. *span*. ptg. *anegar*. Vgl. Dz 221 *negare*; Gröber, ALL IV 131.

6492) *nēe* + *quēm* → (?) ptg. *ninguem*, niemand, vgl. Dz 472 s. e.

6493) [\**nēculo*, -āre, = (?) ital. *nicchiare* etc., stinken, vgl. Calix, St. 422, s. aber Nigra, AG XV 119. S. unten *nidifeco*.]

6494) *nēe* + *ūnus*, nicht einer, niemand; (ital. *niuno*); rtr. *nagium*; prov. *negu*-s; altfrz. *negun*; cat. *ningun*; span. *ninguno* (das *n* in der ersten Silbe aus *ningulus*, einer); (ptg. *nenhum*, daneben *ninguem*). Vgl. Gröber, ALL IV 131.

6495) *nē* + *gent* (s. oben *gent*), nicht etwas = nichts (vgl. dtsh. *ne-wiht*); ital. *niente* (altital. auch *neiente*, s. Körling, Formenbau des frz. Nomens p. 131 Anm.); altfrz. *neiant*, *noiant*; neufrz. *néant*. Vgl. Körling, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XVIII<sup>2</sup> 276. Dz 233 s. e. hatte *nec* + *ent*, Ascoli, AG XI 417 u. XII 24 *ne* + *inde* als Grundform aufgestellt. Ulrich, Z XXIII 537, will *niente* aus *ne* + [*ffiente*, „keinen Dreck“, erklären. Kritik ist überflüssig. — Einen unglücklichen Versuch, die Ableitung Ascolis zu verteidigen, hat Marchot gemacht, Misc. Asc. p. 27. Vgl. G. Paris, R XXX 568.

6496) [\**nēglēctio*, -īre, vernachlässigen; ital. *neglietire*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 438.]

6497) [\**nēglēctōsus*, a, um, nachlässig; ital. *neghittoso*, vgl. Salvioni, Post. 15.]

6498) *nēglēgens*, -tem, nachlässig; ital. *neghiante*.

6499) *nēglēgentia*, -am f., Nachlässigkeit; florent. *negghienza*, Vgl. Nr. 6501, 6533 u. 6591.

6500) *nēglēctus*, -um m. (*neglego*), Vernachlässigung, = prov. *neleit*-s, *neleg*-s, Nachlässigkeit, Fehler. Vgl. Dz 647 s. e.

6501) *nēglīgo*, *lēxi*, *lēctum*, *lēgere*, vernachlässigen; ital. *negligo*, *neglessi*, *negletto*, *negligere*; frz. *négliger* (gel. Wort); span. ptg. drückt man „vernachlässigen“ durch *descuidar* = *de-ex-* (oder *dis-*) *cogitare* oder *desat(t)ender* aus. Wie das Vb. *neglegere*, so ist auch das Sbst. *neglegentia* im Roman. nur als gel. V. vorhanden.

6502) *nēgo*, -āre, verneinen; ital. *negare*, prov. *negar*; frz. *nier*; cat. *span*. ptg. *negar*.

6503) [*nēgōtiatōr*, -ōrem m. (*negotium*), Geschäftsmann; ital. *negoziatore*; rum. *negofitor*; frz. *négociateur*; span. ptg. *negociador*; überall nur gel. W.]



6504) [\*nēgōtio, -āre (negotium), Geschäfte treiben (schriftl. negotiari); ital. negoziare; rum. *negot ai at a*, Pusc. 1165; frz. *negocier*; span. *plg. negociar*, überall nur gel. W.]

6505) [nēgōtium n. (nec + otium), Geschäft; ital. *negozio*; rum. *negof*, Pusc. 1164; prov. *negoci-s*; frz. *négoce*; cat. *negoci*; span. *plg. negocio*; überall nur gel. W. — Ford, R XXVII 288, will *gozo*, Lust, Vergnügen, aus [negotium] ableiten! — Über *negotia* = ital. *negozia*, *negossa* (technischer Ausdruck zur Bezeichnung eines Fischereigeräts) vgl. Schuchardt, Z XXX 208 f. (vorher in „Hugo Schuchardt an Mussafia“ p. 31), dagegen Salvioni, Z XXX 79 (wogegen eben Sch. in Z XXX 208 sich wendet.)

nēgula s. nēbula.

6506) altnord. *nēl*, nein, nicht, = altfrz. *naie* mit gleicher Bedeutung. Vgl. Dz 645 *naie*; Mackel p. 177.

6507) *nē* (oder *nēp*) + *ips-* = prov. altfrz. *neis*, *nia*, daneben prov. *negueis* = *neque ipsum*; die Partikel bedeutet „sogar, selbst“; der Umschlag ursprünglich negativer in positive Bedgt. hat nichts Befremdliches. Vgl. Dz 644 *neis*.

6508) *nē* (oder *nēc*) + *ipsē* + *ūnus*, nicht einmal einer = kleiner; ital. *nissuno*, *nessuno*; (rum. s. Pusc. 876); prov. *neisu[n]-s*; altfrz. *nesun*, *nissun*. Vgl. Dz 222 *nessuno*.

6509) νεκρομαντης, Totenbeschwörer, Zauberer (vgl. νεκρομαντεια); ital. *negromante*, *niromante*; prov. *niromancia*-s = \**niromantianus*; frz. *negromancien*; span. *plg. niromante*. Vgl. Dz 222 *negromante*. Vgl. Nr. 6510.

6510) νεκρομαντεια, Totenbeschwörung, Zauberei (der erste Bestandteil des Wortes wurde volksetymologisch an *niger* angeglichen, vgl. dtsch. „Schwarzkünstler“); ital. *negromanzia*; altfrz. *niromance*, *niromance*, *lingromance*, *ingromance*, (vgl. Tobler, Misc. 75 Anm. 2); span. *niromancia*; ptg. *niromancia*, *niromancia*. Vgl. Dz 222 *negromante*.

6511) *nēmā* n. (νῆμα), Gespinnst, = span. *nema*, Siegel des Briefes (eigentlich um den Brief geschlungener u. angesiegelter Faden), vgl. Dz 472 s. v.

6511a) *ne* + *mica*, nichts, = rum. *nimică*, s. Pusc. 1181.

6512) *nēmō*, -inēm (*ne* + *homo*), niemand; ital. (nur mundartlich) *nimo*, *nimmu*, der schriftl. Ausdruck ist *nessuno* = *ne* + *ipse* + *unus*; sard. *nemus* (?); rum. *nime*, Pusc. 1180; (prov. *negus* = *nec* + *unus*, *neius* = *ne* + *ipse* + *unus*; frz. *personne* aus *ne* . . . *personne*, nicht jemand; span. *nadi*, *nadie* = *nati* scil. *homines*, s. oben *nascōr*; ptg. *nenhum* = *non unus*, *ninguem* = (?) *nec* + *quem*). Vgl. Dz 386 *nimo*; Gröber, ALL IV 131.

6513) *nēniā*, -am f., Lied (eigentlich Leichengesang, aber auch Kinderlied, Tändellied); dar. (??) abgel. ital. *ninno*, *nannolo*, *inezia*, *giocattolo*; vgl. Caix, St. 423.

6514) *nēpeta*, -am f., Katzenminze; (ital. *nepeta*, *neptella*, mail. *nevedina*), lucc. *niebta*, *big. neveda*, *neboda*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 773, Salvioni, Post. 15, Behrens, Z XXVI 662.

6515) *nēpōs*, -pōtem m., Enkel, Nefle; ital. *nepote*, *nipote*, (daneben *nieto*, zu dem Fem. *nietā* = \**nepta* gebildetes Mask., vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 68); venez. *niero*; genues. *nero*; monf. *nee*, Fem. *neva*; march. *nebbo*, vgl. Salvioni, Post. 15; rum. *nepot* = \**nepotus*, Pusc. 1171, dazu das Fem. *nepotā*; prov. c. r. *neps*, *nebs*, c. o. *nebot*; altfrz. c. r. *nies* (daneben *niesus*, *niesus*, vgl.

Suchier, Z I 430), c. o. *nebot*, *nepod*; neufz. *neveu*, Nefle, (*petit-fils*, Enkel); cat. *net*, *neboda*; span. *nieto* = \**neptus*, Enkel (*sobriño*, Nefle); ptg. *neto*, Enkel (*sobrinho*, Nefle).

6516) *nēpōtā*, -am f. (*nepos*), Enkelin, Tante; venez. *neboda*; rum. *nepotā*; prov. cat. *neboda*.

6517) *nēptā*, -am f. (für *neptis*, *neptis*, non *neboda* App. Probi 171), Enkelin, Nichte; (ital. *nietā*, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 68); sard. *nepta*; calab. *niepita*; prov. *nepta*; cat. (*netā*); span. *nietā*; ptg. *nete*. Vgl. Dz 467 *niece*; Gröber, ALL IV 131 u. VI 395. — Vgl. Nr. 6518.

6518) *nēptiā*, -am f. (inschriftlich belegt, vgl. Gröber, Misc. 46), Enkelin, Nichte; ital. *nezza*; rtr. *nezza*, *nizza*; prov. *netaa*; frz. *niece*. Vgl. Dz 647 *niece*; Gröber, Misc. 46 u. ALL IV 131 (das *ie* in *niece* erklärt Gr. aus Anlehnung an *nies*, während Homing, Lat. C. vor e u. f. p. 22, aus dem Hiatus -i gedeutet hatte, ebenso Ascoli, AG X 83 Anm. u. 268 f. Anm., vgl. dagegen Gröber, Z XI 287; Hornings Erklärung dürfte aber vorzuziehen sein, vgl. *pettia*: *piece*, s. unten *petti*, wo man mit Gröber das *ie* aus Anlehnung an *pie* = *ped*- erklären darf, aber keineswegs muß).

6519) *nēptiānus*, -um m., der Meergott Neptun; davon nach Suchiers scharfsinniger, aber nicht eben glaubhafter Annahme altfrz. *neuton*, *nuiton* (an *uit* angelehnt), *luiton*, neufz. *lutin*, ein Wassergeist, dann Nachtkobold, Gröbers Grundriß I 801; zu *lutin* das Vb. *lutiner*, poltern, spuken, Diez 630 s. v. hatte ein \**noctōn*-em von *noz* als Grundwort angenommen, vgl. Schueegans, Z XXIV 557.

6520) *nērvūs*, -um m. u. *nērvium* n., Nerv, Sehne; ital. *nerro*, *nervi*, quelli del corpo animale\*, *nerbo*, „quello da picchiare“, vgl. Canello, AG III 361, Parodi, R XXVII 237; sard. *nerriu*; rum. *neuru*; rtr. *niervo*; prov. *nerci*-s; frz. *nerf*; cat. *nervi*; span. *niervo*, *nerbio*; ptg. *nervo*. Dazu das Adj. ital. *nerroso*; prov. *nerrios*; frz. *nerveux*; cat. *nercios*; span. *nervioso*; ptg. *nerroso*. Vgl. Dz 472 *nerrio*; Gröber, ALL IV 132.

6521) *nēscio quālis* = rum. *niscare*, *niscarea*, *niscari*, irgend einer. etwas. Über andere Verbindungen von *nescio* mit Pronominibus (*nescio + quī*, *quid*, *quantum*) vgl. Pusc. 1175.

6522) *nēsciūs*, a, um, unwissend; ital. *nescio*; monf. *ness*; prov. *nesci*; altfrz. *nice*, *niche*; cat. *nesci*; span. *nece*, dazu das Vb. *necear*, alberne Possen treiben, u. das Sbst. *necedad*, Albernheit; ptg. *nescio*, *nece*, dazu das Vb. *necear*. Vgl. Dz 647 *nice*; Gröber, ALL IV 132. — Über ital. *nesci* in der Redensart *fare il nesci* = *fare il guorri*, den Unwissenden spielen, vgl. Bianchi, AG XIII 236, u. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 10 (ebenda wird über mail. *nescio* u. *nescit*, in der Redensart *fa nescit*, gehandelt).

\**nēspiliūs* s. *nēspilius*.

6523) ahd. *nestila*, Schleife; davon nach Dz 396 ital. *nastro*, Band, indessen darf man wohl ein lat. \**nastulus* als Grundwort ansetzen, s. oben *nastiliūs*.

6524) *nēx*, *nēcēm* f., Tod; sard. *neghe*.

6525) *nēxūs*, -um m. (*necto*), Verknüpfung; rum. *nece*; span. *ptg. nexa*, vielleicht gehört hierher auch *nega*, Keil oder Zwickel im Kleide, vgl. Dz 472 s. v.

6525a) [\**nēc[eu]llum* (?), wird von Pusc. 1184 als Grundwort zu einer rum. Wortsippe aufgestellt, zu welcher z. B. *nifl*, wenig, gehört, vgl. aber Densusianu, R XXXIII 79.]

6526) nnd. (nibki), nlf, (altord. nebbi, nef), Schnabel, Nase; davon ital. *niffo* (davon *niffo*), *niffa*, Rüssel; rtr. *gniff*; prov. *nefa*, dicker Teil des Schnabels der Raubvögel; limous. *niffo*, Nasenloch, *nifla*, schnüffeln; frz. (picard. *nifler*), *renifler*, schnüffeln. Vgl. Dz 223 *niffa*; Mackel p. 90; Braune, Z XXI 222.

6527) disch. *nieche*, *nike* (nücke); frz. *niche*, Schelmerei, Schabernack, Posse, vgl. Braune, Z XXI 228.

6528) nhdtsch. *nicken* = frz. *niquer*, mit dem Kopf wackeln, dazu das Sbst. *nique*, davon mundartlich das Demin. *niquet*, Mittagsschlafchen. Vgl. Dz 647 *nique*; Mackel p. 100.

6528a) \**nietulo*, -äre (*nietere*), schnuppen, beim Schnuppen winseln u. hellen; dav. ital. *niechiare*, wimmern, schreien u. dgl., vgl. Pieri, Misc. Asc. 434.

6529) \**nidiāx*, -ācem (*nidus*) = ital. *nidiace*, aus dem Neste genommen, unerfahren, einfältig, albern; (prov. *nizai*, *nizic*); frz. *niais* (= *nidiacem*). Vgl. Dz 222 *nido*.

6530) \**nideus*, a, um (*nidus*) = span. *niego* (für *nidego*), Nestfalte; ptg. *ninhojo*, im Nest gefunden. Im Zusammenhang hiernit scheinen zu stehen prov. *nec*, unwissend, albern (vgl. frz. *niais*); frz. *nigaud*, Dummkopf, alberner Mensch. Vgl. Dz 212 *nido* u. 646 *nec*; Schuchardt, Z XIII 531.

6531) \**nidifeco* (oder \**nidico*), -äre, nisten, (= ital. *niechiare*, stinken, eigentlich nach dem Neste riechen?); frz. *nicher*, nisten (altfrz. auch *niger*, *nigier*), dav. *nichte*, Brut, Hecke; vielleicht gehört hierher als Vbsbst. (bezw. = \**nidica*) *niche*, Nische (eigentlich also Nest); vgl. aber oben *nidulus*. Vgl. Dz 647 *nicher*; Schuchardt, Z XIII 531; Nigra, AG XV 119. Vgl. auch Nr. 6227.

6532) \**nidulus*, -um m. (Demin. v. *nidus*), Nestchen, = (?) ital. *nidio*, Nest; (ptg. *ninho*? S. Nr. 6533).

6533) \**nidus*, -um m., Nest; ital. *nido*; rtr. *nin*, *nif*, *nien*, *nuf*; prov. *nin*-s; frz. *nid*, (*nif*); span. *nido*; (ptg. *ninho*; Cornu, R XI 90, erklärt das Wort für entstanden aus \**nio* = *nidum*, vermutlich aber geht es auf *ninna*, Wiege, zurück). Vgl. Dz 222 *nido*; Ascoli, AG X 99. Über Ableitungen von *nidus* vgl. Nigra, AG XV 291; wenn Nigra auch *aemil. necleza* „misericordia“ u. parin. *niclizia* „dappocaggine“ mit *nidus* (\**nidichis*) in Zusammenhang bringen will, so ist das wohl zu kühn, die Wörter dürfen zu *negle*-, *negligentia*- gehören.

nif s. nibbi.

6534) \**nigellā*, -am f. (Demin. v. *niger*), römischer Schwarzkümmel (*Nigella arvensis*, Lychnis githago); ital. *nigella*, schwarzer Mehltau im Korne; (rum. *neghinda*); prov. *niela*; frz. *nielle* (auch Pflanzennamen); cat. *niella*; span. *neguilla*; ptg. *nigella*.

6535) \**nigellūs*, a, um (Demin. v. *niger*), schwärzlich; ital. *niello*, schwärzliche Zeichnung auf Gold oder Silber, dazu das Vb. *niellare*, rum. *negeli*, schwarzer Fleck, Fingerwarze, s. Fusc. 1162 (es wird Kreuzung mit *naevulus* angenommen), prov. *niel*-s, dazu das Vb. *nieler*; altfrz. *necl*, dazu das Vb. *noicler*, *noeler*; neufz. *niel*, gewöhnlich *niellure*, dazu das Vb. *nieller*; span. *niel*, dazu das Vb. *nielar*; ptg. *niello*. Vgl. Dz 228 *niello*.

6536) \**niger*, -gra, -grum, schwarz; ital. *nero*, schwarz, *negro*, Neger, vgl. Canello, AG III 374; sard. (campid.) *nieddu*; rum. *negru*; prov. *negre*, *neir*, *ner*; frz. *noir*, (*negre*), eine seltene Weiterbildung von *niger* ist norm. *nerchicot* (= mori-

caud), vgl. Joret, R XXIX 264; cat. *negre*; span. ptg. *negro*, (im Span. daneben ein anderes Adj. für „schwarz“ *hito*, dessen Herkunft dunkel ist, vgl. Dz 459 s. v.). Vgl. Nr. 6486.

6537) \**nigrāster*, a, um (*niger*), schwärzlich; frz. *noirâtre*, vgl. Wölflin, Sitzungsber. der Bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 97, wo auch ein *canaster* (v. *canus*, grau) nachgewiesen wird.

6538) \**nigrēco*, -ēre (*niger*), schwarz werden; (ital. *negreggiare*, *negreggiare*, *annerare*, *annerire*; rum. *ingrec* *ii it i*, Pusc. 837; prov. *negrezir*, (*negrejar*); frz. *noircir*; span. *negrecer*, (*negrear*); ptg. *annegrece*, (*negrejar*).

6539) \**nigrēco*, -āre, schwärzlich sein; lecc. *nerrecare*, *annerirsi*; neap. *negrecato*, *annerito*, Salvioni, Post. 15.

6540) \**nigrinā*, -am f. (*niger*) = rum. *neghinā*, Schwarzkümmel (Pflanzennamen).

6541) \**nigritiā*, -am f. (*niger*), Schwärze; ital. *negrezza*; rum. *negreai*; Pusc. 1166; (frz. *noirceur*; span. *negregura*; ptg. *negruira*, *negridito*, *cor negra*).

6541a) \**nigrum* \**mēritūm*, (Schwarz)amsel, frz. *normelle*, *ormèle*, *ermèle*, *ermelle*, *curmerle*. Vgl. Behrens, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXV 124.

6541b) \**nigrum* \**prunum*; frz. *nerprun*, *noirprun*, Scheißbeere, Wedegorn.

6542) \**nimbūs*, -um m., Platzregen, Wolke; ital. *nimbo*, „l'aureola dei santi“, *nembo* „temporale“, vgl. Canello, AG III 322; Gröber, ALL IV 132.

6543) \**nimīa*, zuviel, = (obwald *menna*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 773); prov. *nemps*, (dazu vereinzelt ein Komp. *nemés*, vgl. Thomas, R XVII 98), vgl. Dz 647 s. v.

\**ningo* s. nivo.

6544) \**ningulus*, a, um (vgl. *singulus*), keiner; das Wort lebt im Roman. nicht fort, hat aber die Entwicklung von *nec* unus zu span. *ninguno* statt *nituno* beeinflusst.

6545) \**ninnā*, -am f., Wiege; ital. *ninna*, Wiegenlied, Kind (in letzterer Bedg. mundartlich auch *ninno*); rtr. *ninnar*, einwiegen; cat. *nina*, Puppe, Pupille; span. *niño*, Kind, *niña*, Augapfel; ptg. *ninha*, Wiege, *fazer ninha*, einschlafen. Vgl. Dz 223 *ninno*; Gröber, ALL IV 132. S. auch oben *nidus*.

6546a) \**ninnāno*, -āre (*ninna*), verhätscheln, = rum. *nina*, s. Pusc. 1182.]

6546) \**nī quā*; daraus nach Cornu, R XI 89, altptg. *nega*, *nego*, wenn nicht; vgl. Baist, Z VII 634.

6547) \**nitēdūlā*, *nitē(l)lā*, -am f. (v. *niti*), Haselmaus; davon vielleicht span. (\**anedilla*, \**ardilla*), *ardilla*, Eichhörnchen, woraus wieder ein Primitiv *arda* gebildet wurde; ptg. *harda*. Vgl. Dz 424 *arda*.)

6547a) \**nitidū*, -āre (*nitidus*), blank putzen, reinigen; ital. *netteggiare*; altoberital. *netezar*, daraus durch wiederholte Umstellung *piancet* \**tezar*, \**teznar*, *taznd*. Vgl. Salvioni, Rom. XXXI 293; prov. *netezar*; frz. *nettoyer*.

6548) \**nitidūs*, a, um, glänzend, blank; ital. (*nitido* u.) *netto*, dazu das Vb. *nettare*; sard. *nettu*; rum. *neted*, dazu das Vb. *netezese ii it i*, Pusc. 1177; rtr. *neidi*, platt, *net*, rein; prov. frz. cat. *net*, (dazu das Vb. *netezar*; frz. *nettoyer*); cat. *netezar*; span. *neto*, *nitido*; ptg. *neteo*. Vgl. Dz 322 *netto*; Gröber, ALL IV 132; Salvioni, Post. 15.

6549) \**nitor*, -ōrem m., Glanz; sard. *nidori*.

6549a) **nivārius**, a, um, schneeig; wallon. \**nièvre*, *ivrière*, Schnee. Vgl. Thomas, Mel. 93. Horning, Z. XXVII 147, bestreitet mit Recht diese Ableitung u. leitet wallon. *ivrière* von *hiberna* ab (wie Grandgagnage schon vor ihm).

6550) **nivēus**, a, um (*nix*), schneeig; davon bresc. *nipa* (vgl. Salvioni, Misc. Asc. 88), frz. *neige* (kann auch Vbst. zu *neiger* sein, letzteres = *niicare*, vgl. *nager*, oder wohl besser \**nivare*, vgl. *léger*), Schnee, vgl. Dz 646 s. e.

6551) \***nivo**, -āre (v. *niz*, schriftl. ist nur das Part. Prät. *niratus* belegt), schneiden; ital. *nevare*, (üblich ist *neicare*); sard. *niavare*; (mittelital. *nengue*; rum. *ning ninse*, *nins ninge* = *ningo*, *ninzi*, *ningere*, Pusc. 1183); rtr. *nevar*, vgl. Gartner § 148, engad. *naiver*, lad. *nevde*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 773; vallantonn. *nōca*, vgl. Salvioni, Post. 15; prov. *nevar*; frz. *neiger* (altfrz. auch *neger*) = \**nivare*, -icare, davon viell. *neige*, Schnee, vgl. Nr. 6550; cat. span. ptg. *nevar*. Vgl. Gröber, ALL IV 133; G. Paris, R IX 623.

6552) **nivōsus**, a, um (*nix*), schneeig; ital. *nevoso*; rum. *nevos*; (frz. *Nivôse*, gel. W., *neigeux* = \**niveosus*); span. ptg. *nevoso*.

6553) **nix**, **nivem** f., Schnee; ital. *nee*; rum. *neud*, Pusc. 1160; rtr. *neif*, vgl. Gartner § 200; prov. *neü*, *nieu*; altfrz. *neif*, *noif*; (neufzr. *neige* v. [?] *neiger*); cat. *neü*; span. *nieve*; ptg. *neve*. Vgl. Gröber, ALL IV 133; G. Paris, R IX 623.

6554) **nōbilis**, -e, edel; ital. sard. *nobile*; rtr. *nobel*, *nibel*; prov. frz. cat. span. *noble* (altfrz. *nobile* gel. W. mit derselben Accentverschiebung wie z. B. in neufzr. *mobile*; ein \**nobilis* anzusetzen, ist nicht nur unnötig, sondern auch unstatthaft); ptg. *nobre*. Vgl. Förster, Z. III 562 (setzt \**nobilis* an); G. Paris, R X 50; Gröber, ALL IV 133.

6555) **nōcēo**, **nōcūl**, **nōcētūm**, **nōcēre**, schaden; ital. *nucco nocui nocito nuocere*; prov. *notz notz nogut nozér*; frz. *nuis nuisis* (altfrz. *nuis*) *nui nuire* (altfrz. auch *noisir*, *nuisir*); span. ptg. scheint das Vb. völlig zu fehlen, 'schaden' wird durch span. *dañar*, ptg. *damnar* ausgedrückt.

6556) [\***nōcēbilis**, -e = frz. *nuisible*, schädlich, vgl. die folgende Nr.]

6557) **nōcivūs**, a, um (*nocēo*), schädlich; ital. span. ptg. *nocivo*; (frz. *nuisible*, altfrz. auch *nuisable* sind künstliche Ableitungen vom Stamme des Part. Präs., vgl. Cohn, Suffixw. p. 93).

6558) \***nōctantē** (*nox*), nachts; altfrz. *nuitantrē*, vgl. Dz 648 s. e. (wo das Wort als aus dem Ablativ *nōctante* entstanden erklärt wird, während es doch als Adverbialbildung aus dem Partizipialstamme aufzufassen ist); Gröber, ALL IV 134. Vgl. auch Thomas, Mel. 113.

6559) \***nōcto**, -āre (*nox*), Nacht werden; ital. *annottare*; rum. *noptez ai a*, die Nacht verbringen, *innoptez*, Nacht werden, nächtigen; prov. *anoitar*; altfrz. *amüitr*, *amüitr*, (neufzr. *s'a-müitr*, sich bis in die Nacht verspäten). Vgl. Dz 648 *nuitantrē*.

6560) **nōctia**, -am f., Nachteule; dav. ital. *nottola*. 6561) **nōdo**, -āre (*nodus*), knoten; ital. *annodare*; rum. *nod u. innod ai a*; prov. *nozaz*, *noaz*; frz. *nouer*; cat. *nuar*; span. *anudar*. Durch volksetymolog. Anlehnung an *nouer* ist aus (neuprov. *ouingo*) frz. *once* entstanden v. d. m. *nōvine*, Verknotungsstelle der Fingerknöchel. Vgl. Behrens, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXV 124.

6562) **nōdosus**, a, um, knotig; ital. *nodoso* etc.

6562a) **nōdūlus** (\**nōcūlus*), -um m., Knötchen (vgl. *Knödel*); davon frz. *nouille*, Nudel, s. Nr. 6600.

6563) **nōdūs**, -um m., Knoten; ital. *no*; rum. *nod*, Pusc. 1187; prov. *not-z*, *no-s*; frz. *nœud*; cat. *nu*; span. *nodo*, *nudo*; ptg. *nó*.

6564) **nōmēn** m., Namen; ital. *nome*; rum. *nume*, Pusc. 1206; prov. frz. cat. *nom*; span. *nombre* aus altspan. *nomme*, (*nom*, *non*); ptg. *nome*, (*nao*). Vgl. Dz 472 *nomme*. — Aus dem Abl. *nomine* sollen nach Cohn, Herrigs Arch. Bd. 103 p. 236, die prov. Kurzformen \**n*, *en*, *nos*, *na*, 'Herr(in)', entstanden sein, vgl. aber oben Nr. 3084 (*dorunus*).

6565) **nōmīno**, -āre (*nomen*), nennen; ital. *nominare*, dazu das Vbst. *nominata* u. daneben *nomia*, 'fama alquanto spregevole', vgl. Canello, AG III 314; levent. *lumina*, nennen; (valses. *nomida*, *lumida*, Beiname; sard. *luminada*, fama, vgl. Salvioni, Post. 15); (rum. *numesc ii ū i*, Pusc. 1205, wo *numiar* angeführt wird); prov. *nomnar*; frz. *nommer*; altcat. *nomenar*; span. *nombrar*; ptg. *nomear*.

6566) **nōn**, nein, nicht; ital. *non*, nicht, *no*, nein; rum. *nu*, Pusc. 1196; prov. *non*, nicht, *no*, nein; frz. *non*, nein, *ne* (aus *nen*, vgl. Förster, Z. III 542), nicht; cat. span. *no*; ptg. *não*. Vgl. Dz 646 ne; Gröber, ALL IV 134.

6567) **nōnāgintā**, neunzig; (ital. *novanta* von *nove*, über Dialektformen s. AG XI 300 u. 449; rum. *novezeci* = *nozem* + *decem*; rtr. *novanta*, *numanta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *nonanta*; altfrz. *nonante*, vgl. Knösel p. 14; (neufzr. *quatre-vingt-dix*; cat. *novanta*; span. *noventa*; ptg. *noventa*).

6568) **nōn ēgo** = altfrz. *naie*, *naje*, nein, vgl. G. Paris, R VII 465, Förster, zu Eric 4806.

6569) **nōm** + II[e] = altfrz. *neul*, nein; neufrz. *nenni*. Vgl. Dz 646 ne.

6570) **nōn** + **jām** = ptg. *nanja*, nicht schon, nicht etwa, vgl. C. Michaelis, Z. VII 105.

6571) **nōn** + **māgis** = mail. *nodā*, *domā*, vgl. Cornu, R XIX 286; rum. *numai*, nur, Pusc. 1206.

6572) **nōnnūs**, -a, Kinderwärter(in) (Orell. inscr. 2875 u. 4670); ital. *nonno*, -a, Großvater, -mutter; sicil. *nnunu*, -a, Vater, Mutter; sard. *nonnu*, -a, Pate, Patin; neuprov. *nono*, Nonne, Großmutter; frz. *nonne*, -nain, Nonne; span. *noño*, -a, alterskindisch. Vgl. Dz 224 *nonno*; Gröber, ALL IV 134.

6573) **nōnūs**, a, um, neun; ital. *nono*; (rum. *nouele*); rum. *num*, *nuna*, Brautzeuge, -gin, Pusc. 1207; prov. *non-s*; (frz. *neuvème*; cat. *nové*, *norena*); span. ptg. *nono*. Das Fem. *nona* wird substantivisch in der Bedgt. 'neunte Tagesstunde' (d. i. nach mittelalterlicher Zeitrechnung 3 Uhr nachmittags) gebraucht, vgl. Dz 224 s. e.

6574) ags. *nōrd*, Nord; ital. *norte* (nach Braune, Z. XXI 223, = got. *naurþs*); prov. frz. *nord*; span. ptg. *norte*. Vgl. Dz 647 *nord*; Mackel p. 35.

6575) **nōstēr**, **nōstrā**, **nōstrūm** (*nos*), unser; ital. *nostro*; rum. *nostrū*, Pusc. 1191; rtr. *nos*, Fem. *noosa*; prov. *nostre*; frz. *notre*, *notre* (Plur. in proklit. Stellung *nos*); cat. *nostre*; span. *nuestro*; ptg. *nosso*.

6576) **nōtā**, -am f., Merkmal, Note; ital. *nota*; altsien. *nuota*, macchia; tic. *nōda*, berg. *nōda*, segno che si fa sulle capre per fissare la proprietà, vgl. Salvioni, Post. 15. — Zu *nota* das Vb. *notare* in der entspr. Form u. Bedgt.; frz. *noter* etc.; überall nur gel. W., ebenso *notare* u. *notitia*.

6577) \***nōtidus**, a, um (f. *nōtus* v. *nōcēre*), bekannt; sard. *notiu*, vgl. Salvioni, Post. 15.

\**nōto* s. *nāto* u. *nōta*.

6578) *nōvācula*, -*am* f., Schermesser; cat. *navalla*; span. *navaja*; pfg. *navaha*. Vgl. Dz 472 *navaja*; Gröber, ALL IV 136.

6578a) *nōvāle* n., Brachfeld; ital. *novale*; altfrz. *novel-s*, dav. abgel. *novatia*; span. pfg. *novel*. Vgl. Herzog, Z XXVII 126. S. auch oben Nr. 666.

6578b) *nōvālia* n. pl. (= *novatia*, vgl. \**notare* neben *natare*, abgel. von \**nava*, vgl. Nr. 6478), Sumpfland; altprov. *noatha*, neuprov. *novair*, Morast, Teich. Vgl. Herzog, Z XXVII 126.

6579) *nōvēllārius*, -*um* m. (*novellus*); ital. *novella*; rtr. *nōf*, *nūf*, *noef*; vgl. *vago* di saper tutte le nuove\*, *novelliere*, -o „chi conta o scrive novelle, in antico anche il corriere che portava le nuove“, vgl. Canello, AG III 808.]

6580) *nōvēllūs*, a, um (*Demin. v. novus*), neu; ital. *novello*; rum. *nuu*; rtr. Fem. *nūjola*, vgl. Ascoli, AG VII 540; prov. *novel*, *novella*; frz. *novel nouveau novelle*; cat. *novell*; span. pfg. *novel*. Das Fem. hat die substantivische Bedeutung „Erzählung, Novelle“ erhalten.

6581) *nōvēm*, neun; ital. *noce*; rum. *noiu*, Pusc. 1193; rtr. *nōf*, *nūf*, *noef*; vgl. Gartner § 200; prov. *noce*, *nou*, *nauf*; altfrz. *nuof*, vgl. Knösel p. 11; neufz. *neuf*; cat. *nou*; span. *nuve*; pfg. *noce*.

6582) *nōvēmbria*, -*em* m., November; ital. *novembre*; rum. *noembrie*, fehlt bei Pusc.; prov. frz. cat. *novembre*; span. *noviembre*; pfg. *novembro*.

6582a) *nōvērēā*, -*am* f., Stiefmutter; rum. *nue-arcă*, s. Pusc. 1199.

6583) *nōvītās*, -*atem* f. (*novus*), Neuheit; ital. *novità*, *novità*; rum. *novitate*, Pusc. 1194; prov. *novitat*; (frz. *novauté*); cat. *novetat*; span. *novedad*; pfg. *novidade*.

6584) *nōvītūs*, a, um (*novus*), neu, = ital. *novizio*, Sbst., „il fidanzato“, *novizio*, Adj. u. Sbst., „propriamente chi è nuovo in qualunque esercizio, e in specie chi da poco è entrato in convento“. Similmente si distinguono *novizza* e *novizia*, vgl. Canello, AG III 343; frz. *novice*.

6585) *nōvītūs*, a, um (*novus*), neuvermählt; prov. cat. *novi*, *novia*, *noica*, junger Ehemann, junge Ehefrau, *novias*, Hochzeit; span. *novio*; pfg. *noivo*. Vgl. Dz 472 *novio*.

6586) *nōvītiae*, -*as* (volksetymologische, an *novius* angelehnte Umbildung von *nūptiae*), Hochzeit; ital. *nozze*; (sard. *nunnas* = *nuptus* u. *nuntas* = *nuptas*; rum. *nuntia*, Pusc. 1208); rtr. *noazza*, *nozza*; prov. *nozas*; frz. *noce(s)*; (cat. *noce*). Vgl. G. Paris, R X 397; Gröber, ALL IV 134; Suchier, Gröbers Grundriß I<sup>2</sup> 199, setzt für ital. *nozze*, frz. *noce*, prov. *nozas* ein \**nōctiae* v. *noz* (vgl. dtsh. Braut-nacht) als Grundwort an, aber daraus hätte frz. \**nūctes* entstehen müssen.

6587) *nōvūs*, a, um, neu; ital. *nuovo*; rum. *nou*, Pusc. 1194; rtr. *nouf*, *nief* etc., vgl. Gartner § 49; Ascoli, AG VII 540; prov. *nou*, *nuen*; frz. *neuf*; cat. *nou*; span. *nuvo*; pfg. *novo*.

6588) *nōx*, *nōctem* f., Nacht; ital. *notte*; sard. *nocte*; rum. *noapte*, Pusc. 1185; rtr. *noig*; prov. *noech*; frz. *nu* (aus *noctis*); in *noctem* = *anoi*, *onoi*, „heute“, im Patois des Dép. de la Meuse, vgl. Langlois, R XX 285; cat. *nit*; span. *noche*; pfg. *noite*. Vgl. Gröber, ALL IV 134.

6589) *nūbā*, -*am* f. (für *nubes*), Wolke, = (sard. *nue* = *nubem*); frz. *nu*.

6590) *\*nūbaticum* n. (\**nuba*), Gewölk, = frz. *nuage*.]

6591) *nūbīlūs*, *\*nūbīlūs*, a, um (*nubes*), wolkig;

ital. *nucolo*, *nucola*, *nugolo*, *nugola*, Wolke; über Dialektformen vgl. Mussafia, Beitr. 82, Salvini, Post. 15; rum. *nour*, Pusc. 1189; prov. *nuble-s*; (frz. *nue* = *nubam*, *nuage* = *\*nubaticum*); span. *nublo*; (ptg. *nurem*). Über die zahlreichen Reflexe von *nubilus*, *nubilis*, *nubulus*, *nubilus*, sowie über ihre Mischung mit *nébula*, vgl. die eingehende Untersuchung von Nigra, AG XV 502.

6592) *\*nūbō*, -*are* (*nubes*) = frz. *nuer*, (mit Wolken) beschatten, schattieren, dazu das Partizipialsbst. *nuance*, Schattierung. Vgl. Dz 648 *nuer*.]

6593) *nūcalis*, -*e* (*nux*), nußähnlich; dav. prov. *nogath-s*, Kern; frz. *nogay*, Kern; span. *nogal*, Nußbaum. Vgl. Dz 648 *nogay*.

6594) *\*nūcārūs*, -*um*, Nußbaum; (ital. *noce*; rum. *nuc*); venez. com. *noghèra*, vgl. Mussafia, Beitr. 83; (friaul. *nyglar* = *\*nucularia*); prov. *noguer-s*; frz. *noyer*; cat. *noyer*; (span. *nogal*); pfg. *nogueira*.

6596) *nūccēla*, -*am* f. (*nux*), Nußchen; sard. (campid.) *nucedda*; neap. *nocella*, venez. *nošela*, vgl. Mussafia, Beitr. 82; (frz. *nucelle*, Eiern des Samens, vgl. Cohn, Suffixw. p. 23).

6596) *\*nūccōlūs* (*nux*) = (?) ital. *\*nocciuolo*, l'albero che fa le noci avellane, e *nocciuolo*, l'involacro osseo dei semi nella frutta. Ma l'accento sulla prima fa supporre che si tratta piuttosto d'un nuovo derivato di *noce*, Marchesini, Studi di fil. rom. II, 9.

6597) *nūccētum* n. (*nux*) = ital. *noceto*; rum. *nucet*, s. Pusc. 1198; span. (provinziell) *nocedo*, Nußbaum, *nocedal*, Nußbaumplantzung.

6598) *nūcēus*, a, um, zum Nußbaum oder zur Nuß gehörig; davon (?) ital. *nocciolo*, s. jedoch Nr. 6596.

6599) arab. *nucha*, Rücken-, Rückenmark; davon vermutlich ital. prov. *nuca*, Nacken, Genick; frz. *nuque*; span. pfg. *nuca*. Diez 225 (vgl. AG III 402) wollte das Wort auf *\*nūca* (v. *nux*) zurückführen, aber das widerspricht, u. auch begrifflich befriedigt die Ableitung wenig. „Die arabische Herkunft befürwortet namentlich Defrémery im Journal asiatique, August 1867, p. 182“, s. Scheler im Anhang zu Dz 796; Eg. y Yang. 465 stellt *muji* als Grundwort auf.

6599a) *nūcēlūlā*, -*am* f., kleine Nuß; frz. (mundartlich) *noisille*, vgl. Herzog, Z XXVII 126.

6600) *nūclēus*, -*um* m. (*nux*), Obstkern; ital. *nucleo* u. *nocchio*, Stein im Obste, Knorren; nach Caix, Riv. di fil. Rom. II 176 u. St. 36, soll auch *gnocco*, Mehlklos, Knödel, wofür Dz 376 s. v. hayr. *nock* als Grundwort aufstellte, = *nucleus* sein (*nucleus* = *nocchio* = *njocco*), vgl. auch Canello, AG III 351 (stimmt Caix bei, während d'Ovidio, AG III 363, Diez' Annahme bevorzugt); denkbar ist auch, daß *nocchio* = *\*nūclūs* f. *nodulus* ist, vgl. einerseits *\*reculus* f. *vetulus*, anderseits *nodulus* bezw. *\*nodula* = frz. *noisille*, Nudel, vgl. oben Nr. 6562a; über *nocceolo* vgl. Schuchardt, Z XXIII 339; span. *nucleo*. Vgl. Dz 381 *nucleo*; Gröber, ALL IV 135 (Gröber erblickt in *nocchio* eine Deminutivbildung zu ital. *nuccia*, Knöchel, s. oben *nucche*).

6601) *nūcūla*, -*am* f. (*nux*), Nußchen; sien. romagn. *nochia*, vgl. Mussafia, Beitr. 83.

6602) [dtsh. *Nudeln* = frz. *noailles*, Nudeln, vgl. Dz 648 s. v. Die richtige Ableitung s. jedoch oben Nr. 6562a u. 6600; das deutsche „Nudeln“ ist selbst aus *noduli* entstanden.]

6603) *nūdus tertius*, vorgestern; tarent. *nu-sterza*; obwald. *sterzas*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 778.

6604) **nudo**, -äre, entbloßen; ital. *nudare*; frz. (*dé*)*nuer*.

6605) **nūdūs**, **a**, **um**, nackt; ital. *nudo*; prov. *nūt-z*; frz. *nū*; span. *ptg. nudo*.

6606) dtsch. **nüstern**; davon leitet Caix, St. 650, ab ital. *ueta* „odor della fiera, passata“, *ustolare* „schiatire del cane che sente l'odore della fiera“, piemont. *nast* „flato“. Den Abfall des anlautenden *n* erklärt Caix aus dessen Verwechslung mit dem unbestimmten Artikel.

6607) **nūcālis**, -e (*nugae*), unnütz, schlecht; davon prov. \**nualh*-s, *faul*, träge, dazu Komparativ *nuallor*, Ntr. *nualz*, u. die Ableitungen *nuallos*, *faul*, *nualtheza*, *Faulheit*, *nualkar*, *faulenzen*, *nualta*, *Possen*; altfrz. *noals*, *nuals*, *nuallos*. Vgl. Dz 648 *nualh*; Gröber, ALL IV 136.

6608) **nūllūs**, **a**, **um**, kein; ital. *nulla*; sard. *nudda*, Null; rum. *nulă*, Null, nicht bei Pusc.; rtr. prov. frz. *nul* („Null“) = *ero*, vgl. Nr. 2174; cat. *nul*; span. *nulo*; ptg. *nullo*. Das Wort trägt überall gelehrten Charakter, denn da das Romanische die Verneinung des Prädikats bevorzugt, so ist der Gebrauchs-kreis des negativen Adjektivs innerhalb der Volkssprache ein sehr eingegrenzter. Vgl. Gröber, ALL IV 136.

6609) **nūm** (Fragepartikel); nach Cornu, R VII 363, erhalten in altfrz. *dumne*, *dunne* (= *num* + *nam*), womit im Oxforde Psalter *nonne* u. *numquid*, im Cambridge Psalter *nonne*, in beiden Psaltern auch *numquid* u. *numquid non*, in den Quatre livres des rois *num*, *numquid*, *numquid non*, *nonne* übersetzt werden. Für den Wandel von anlautendem *n* : *d* führt Cornu an prov. *degun* = (?) *nec unum*, vgl. Chabaneau, Grammaire limousine p. 101 überhaupt, altfrz. *doment* = (?) *nominant* (Alexiuslied 10a in der Lambspringer Hds., gewöhnlich liest man *doinent*). Die Annahme ist scharfsinnig, aber doch, weil für den Wandel von *n* : *d* nur anfechtbare Beispiele vorgebracht werden, wenig glaublich; in *dumne*, *dunne* wird *donec* (*donique*) + *non* enthalten sein.

6610) **nūmērātor**, -ōrem (*numero*), Rechenmeister, = rum. *numărător*, Zähler.

6611) **nūmēro**, -äre, zählen; ital. *numerare*, *noverare*; tic. *lombard*, berg. bresc. *crem. romnă*, valsass. *ornă*, bologn. *armnar*, valbreg. *drombār*, vgl. Salvioni, Post. 15; rtr. *dumbrar*, vgl. Cornu, R XIX 286; rum. *număr ai at a*, Pusc. 1204; prov. *numbrar*, *nombrar*; frz. *nombrer*; cat. span. *ptg. numerar*. Das üblichere roman. Vb. für „zählen“ ist *computare*. Vgl. Dz 387 *novero*.

6612) **nūmērūs**, -um *m.*, Zahl; ital. *numero* u. *novero*, vgl. Canello, AG III 566; altoberital. *nomero*, berg. *rdmen*, vgl. Salvioni, Post. 15; rum. *număr*, Pusc. 1206; prov. frz. *nombre*; cat. span. *ptg. número*. Vgl. Dz 387 *novero*.

6613) **nūmqūam** (*numquam*, *non numquam* App. Probi 210, vgl. ALL XI 65), niemals; rum. *inca*, Pusc. 804; prov. *nonca*; altfrz. *nonque*; cat. *nunqne*; span. *ptg. nunca*. Vgl. Gröber, ALL IV 146.

6614) **nūndīnne**, -as *f. pl.*, Jahrmakr; sard. *nundinas*, *fiera*, vgl. Salvioni, Post. 15.

6615) **nūntiūs**, -um *m.*, Bote; ital. *nunzio*, *nuncio*; venez. *nonzolo*, sagrestano, beclirino, vgl. Salvioni, Post. 15; frz. *nonce*, *Nuntius* (vgl. *annoncer*, o aus *u*); span. *ptg. nuncio*. Vgl. Gröber, ALL IV 395.

**nūptā**, **nūptiēs** s. *nōrtiēs*.

6616) **nūrā**, \***nōrā** (*f. nurus*), Schwiegertochter; ital. *nuora* (das *uo* erklärt sich durch Einfluß von *socera*, vielleicht auch von *sioror*, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. § 68 p. 41); sard. *nura*; sicil. *nora*; rum. *noră*, Pusc. 1190; altfrz. *nore*; (neufrz. *belle-ille*); cat. *nora*; span. *nuera*; ptg. *nora*. Vgl. Dz 225 *nuora*; Gröber, ALL IV 134.

6617) altnfränk. \***nuska**, Spange; ital. *nuoca*, *collana*, *vezzo*, *monile*; prov. *nosca*, *Schnalle*; altfrz. *nosche*. Vgl. Dz 645 *nosche*; Caix, St. 425; Mackel p. 21.

6618) \***nūtriciāto**, -ōnem *f.* (schriftl. *nūtr.*), Säugung; altfrz. *norriçon*, *norreçon*, Säugling; neufrz. *nourrisson*, vgl. Horning, Z VI 436 u. Cobn, Suffixw. p. 126, wo eine sehr künstliche Erklärung gegeben wird; Diez, Gramm. II\* 345, stellte *nutritio* (s. Nr. 6624) als Grundwort auf.

6619) \***nūtriciā**, -am *f.* (schriftl. *nūtr.*), Amme; sard. *nudriza*; prov. *noyrisse*; cat. *nudrissa*; frz. *nourrice*, Amme, vgl. Horning, Z VI 436. S. **nūtrix**.

6620) **nūtriciūm** *n.*, Ernährung; rum. *nutref*, Nahrung, Futter (für Tiere), Pusc. 1210.

6621) **nūtrico**, -äre, nähren; sard. *nudridi*; altoberital. *nudrigar*, *nuriar*; venez. *nudrigaro* *nutriando* *ripulire*; mail. *nō*, *nedrāgā*, *ripoverinare*, *sviscerare* *polli*, vgl. Salvioni, Post. 15.

6622) **nūtrimen** *n.* (*nutrire*), Nahrung, = prov. *noirim-s*, vgl. Gröber, ALL IV 136.

6623) **nūtrio**, -ire (schriftl. *nutrio*), nähren; ital. *nutrire*, *nutrire*; (rum. *nutresc* *ii ti* *i*, fehlt bei Ch., Pusc. 1209); rtr. *nutrir*, dazu *nuura*, *nuorra*, das (aufgefütterte) Vieh, vgl. Ascoli, AG VII 841; prov. *noirir*; frz. *nourrir*; cat. *nutrir*, *nutrir*; (span. *ptg. nutrir*). Vgl. Gröber, ALL IV 136.

6624) **nūtritiō**, -ōnem *f.*, Ernährung; ital. *nutrizione*; (frz. *nourriture* = \**nūtritura*) (wegen *nourrisson* s. Nr. 6618); span. *nutricion*; ptg. *nutrição*.

6625) \***nūtrix**, -tricem *f.* (schriftl. *nutrix*), Amme; ital. *nutrice*, *nutrice*; (sard. *nudriza* = *nutricia*; prov. *noirissa*, *noyrisse*; frz. *nourrice*; cat. *nudrissa*); span. *ptg. nutrix*. Vgl. Horning, Z VI 436; Gröber, ALL IV 136.

6626) **nūx**, **nūcem** *f.*, Nuß; ital. *noce*; sard. *nughe*; valses. *noga*, *grossa* *noce*; rum. *nuc*, s. Pusc. 1197; rtr. *nosch*; prov. *notz*; frz. *noix*; cat. *non*; span. *nuez*; ptg. *noz*. Vgl. Gröber, ALL IV 135.

6627) **nūx persiā** = venez. *naspergesa* „frutto bastardo che nasce dall' innesto dell' albicocco sul pisco“, vgl. Marchesini, Studj di fl. rom. II 9.

## O.

6628) **ōbdūro**, -äre, verhärten, hart sein; prov. *abdurar*, härten, dazu das Partizipialadj. *abdurat-s*, hart, u. das Nomen *actoris abdurare*, abgehärteter Krieger, altfrz. *adurer*. Vgl. Dz 503 *adurer*. Einfacher ist es aber wohl, die Grundwörter \**abdurare* u. \**adurare* anzusetzen, formal u. begrifflich würde dann das prov. Verb mit dem deutschen „abhärten“ übereinstimmen. S. oben **abbdūro**.

6629) **ōbdēdio**, -ire (schriftl. gewöhnlich *oboe-dire*), gehorchen; ital. *obbidire*; rtr. *nbe*, *obbidir*; prov. *obzir*; frz. *obdir* (halbgel. W.); cat. *obedir*; span. *ptg. obedecer*. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

6630) **obēx, obicem** c., Querbalken; lothr. *uē* (nach Meyer-L. Annahme, Z. f. d. G. 1891 p. 773). Auf „*obēx*“ führt Hornig auch zurück frz. *esse*, [altfrz. *eusse*], Radpflock; prov. *olze* [hier aber bietet das l eine von Hornig unterschätzte Schwierigkeit dar] u. zahlreiche dialektische Wörter. Vgl. Z. XXV 614. Vgl. auch Nr. 4537. Könnte man nicht *helix, helicem* als Grundwort anstellen? Freilich würde man dann *helix* (ἥλιξ) nicht in der von Georges angegebenen Bedeutung „Kriechfein“, sondern in der ursprünglichen Bedeutung „Windung, Spirale“ auffassen müssen.

6630a) **obito, -äre** (vion, oculis), betrachten; rum. *uit*, Meyer-L. bei Pusc. 1789.

6631) **\*oblātā, -am** f. (v. *offerre*), (der dargebrachte) Opferkuchen, leichtes Gebäck; l m b. *obiā*, ostia; altfrz. *oblat*; neutrz. (volksetymologisch an *obluer* oder u. da ist wohl glaublicher, an *lie = lacta* angelehnt) *ublie*. Vgl. Dz 651 *ublie*; Faß, RF III 501. Über den Einfluß des deutschen „*oblato, oblat*“ auf frz. *ublie* u. auf ital. Dialektwörter mit der Bedeutung „Oblate zum Siegel, zum Umwickeln von Arznei“ vgl. Nigra, AG XV 508.]

6632) **oblīgo, -äre**, verbinden, verpflichten; altvenez. *ubigar*; sonst ist das Vb. nur als gel. W. vorhanden.

6633) **oblīquo, -äre**, schräg durch etwas gehen; dav. viell. altfrz. *beliver* (Rom. de Rou III 8105, vgl. dazu Andresens Anm.).

6634) **obliquus, a, um**, schief, schräg, = ital. *bieco, obico*, vgl. Dz 357 *bieco*; Canello, AG III 392; Hornig, Z. XX 330 („wahrscheinlich ist *obliquus* unter Einwirkung des pejorativen Suffixes *-eco* zu *bieco* geworden“); d'Ovidio, Gröbers Grundriß I 538 (stellt *blaesus* als Grundwort auf). Hornig dürfte das Richtige gefunden haben. Schwerlich darf mit *obliquus* in Zusammenhang gebracht werden frz. *biais*, schräg; dieses Wort, über welches man Nr. 1375, harrt noch der Erklärung. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist es ursprünglich nicht frz., sondern ital., u. die voraussetzende lat. Grundform dürfte *\*blasina* sein, dieses rein hypothetische Wort aber scheint die abnorme Latinisierung des griech. *πλάγιος*, schief, zu sein.

6635) **\*oblito, -äre** (v. *oblitus*), vergessen; ital. *obbiare, ubbiare*; rum. *uit* (aus ult, \**uitit* f), Pusc. 1789; prov. *oblidar*; frz. *obluer*, dav. *oblietles*, Stätte des Vergessenwerdens, Verließ; cat. altspan. *oblidar*; neuspan. ptg. *olridar*.

6636) **obliviosus, a, um** (*oblivium*), vergeßlich; ital. *oblivioso, oblioso*; rum. *uitacios* = *\*obliti-ciosus*; prov. *oblido*; frz. *obluez*; span. *olvidoso*.

6637) **oblivium** n., Vergessenheit; ital. *obbio* u. *obbia*. In den übrigen Sprachen dafür das Verbalst. prov. *oblitz*, *oblida*, frz. *oublit*, span. *olvido*. Vgl. Dz 225 *oblito*; Meyer, Ntr. p. 155.

6638) **\*oblūla, -am** f., kleiner Spieß, spitzer Stein (Dem. v. *obulus, obtrōs*), daraus (?) *\*bilūla* u. daraus wieder (?) *\*bidūla*, woraus prov. *bozola, bola*, frz. *borne*, Grenzstein, Grenze, vgl. Nigra, R XXVI 558. Die Ableitung ist gewiß sehr scharfsinnig, setzt aber eine allzu komplizierte Lautentwicklung voraus. Vorläufig wird man also wohl an der oben unter *bod-* gegebenen Etymologie festhalten müssen, so schwer das auch fällt, falls man nicht die Gleichung *\*ortina* = *borne* annehmen will, s. unten Nr. 10307a.

6638a) **\*obscūrico, -äre**, dunkel werden, verdunkeln; sard. *iscuregare*; (rum. *descure* = *deobscuro*, klären, entwickeln, Pusc. 514).

6639) **obscūrus, a, um**, dunkel; ital. *oscuro*; rtr. *skür, skzir* etc., vgl. Gartner § 200; altfrz. *oscur*; frz. *obscur* (gel. Wort); span. *obsuro, oscuro*; ptg. *obscuro, escuro*.

6640) **[obsequiae, -as** f. (*obsequi*), Leichenbegängnis (schriftl. *exsequiae*, indessen ist *obsequiae* inschriftlich belegt, s. Georges s. r.); prov. *obsequias*; frz. *obseques*; span. ptg. *obsequias*. Vgl. Dz 226 *obsequias* u. 645 *obseques*.]

6641) **observo, -äre**, beobachten; ital. *osservare*; frz. *observer* etc.; überall nur gel. W.

6642) **obstaculum** n., Hindernis; ital. *ostacolo*; frz. *obstacle* etc.; überall nur gel. W.

6643) **obsto, -äre**, widerstehen, (abwehren, abhalten, ein Hindernis beseitigen, wegnehmen); rtr. *dustar* = *de-obstare*, verhindern; prov. *ostar*, wgr. *fortnehmen*; frz. *ôter*. Vgl. Ascoli, AG VII 523 (hier die Ableitung von *obstare* bewiesen); Dz 650 *ôter* stellte *\*handstar* als Grundwort auf; Lücking, Die ältesten frz. Mundarten p. 143, empfahl *\*hospitare*, vgl. Neumann, Z II 159, u. G. Paris, R VII 131.

6644) **obtendo, -äre**, vorspannen; dav. (?) sard. *attensu*, distante, vgl. AG XIII 116.

6645) **obituro, -äre**, versterben; ital. *atturare*. Besser indessen wird man *\*ad-turan* als Grundwort ansetzen, vgl. oben *obduro*.

6646) **obviam, -entem**; vales. *in obbia, in obbio*, incontro; sard. *obia*, incontro, vgl. Salvioni, Post. 15; piem. *obja* (vgl. *ijobia, giovedì*, = *fortia*), s. Nigra, AG XIV 372; viell. auch ital. *uggia* (= *obviam*), Vorbedeutung, namentlich böse Vorbedeutung (eigentlich das in den Weg Kommende), Widerwille, Unlust, auch schädlicher Schatten (dav. *aduggiare*, nachteilig belästigen, belästigen) u. *ubbia* (= *ob viam*?), schlimme Vorbedeutung, Ahnung, abergläubische Furcht. Vgl. Dz 408 *ubbia* u. *uggia*. Canello, Riv. di fil. rom. II 112, glaubte *ubbia* aus dem Stamme *lub-*, wovon *lubet, lubido*, ableiten zu können; es würde dann das anl. *l* als Artikel aufgefaßt worden u. abgefallen sein. Vgl. dagegen G. Paris, R IV 499. Keltischen Ursprung verneint Th. p. 85. Aus ital. *ubbia* dürfte durch Anwachsen des Artikels neutrz. *lubie*, Laune, Grille, entstanden sein, vgl. G. Paris, R IV 499. Das ital. *uggia* ist viell. besser auf *odia* zurückzuführen, wie schon Diez a. a. O. andeutete, vgl. Canello, AG III 347.

6647) **obvio, -äre**, begegnen, abhelfen, verhindern; ital. *occiare*, hindern; südsard. *obiat*, dazu das Adv. *obia*; mittelsard. *abbaja* (Adv.), *abbajare, coiare* (bei dem letzteren ist das k unerklärlich), vgl. Nigra, AG XV 491; altspan. *uciar, ubiar, hubiar, huyar*, begegnen, widerfahren, helfen; neuspan. *obviar*, hindern, *antuiar*, beschleunigen, dazu das Sbst. *antuoio*. Vgl. Dz 496 *uciar*.

6648) **occasio, -onem** f., Gelegenheit; ital. *occasione* (altital. *accagione*), *motivo di fatto*, *occasione*, *opportunität*; (vgl. Canello, AG III 338; rum. nur das Verb *casunez ai a.*, geschehen); prov. *occao-s, occhiao-s*, Gelegenheit, Vorwand, Beschuldigung, dazu das Vb. *occaoion*, beschuldigen; altfrz. *occhoison*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 131; neutrz. *occao*; span. *ocasion*; altptg. *acajon* (galic. *acasion*), neuptg. *cajio*, vgl. G. Michaelis, Frz. Et. p. 1. Vgl. Dz 361 *cajone*.

6648a) **\*occasio, -äre**, verursachen; rum. *caşun*, Pusc. 311.]

6649) **occidēs, -entem** m. (Part. Präs. von *occido* = *ob + cado*), Westen; ital. *occidente*;

frz. *occident* etc., überall nur gel. W.; die volkstümlichen Ausdrücke für „Westen“ sind ital. *ponente*; frz. *ouest*; span. *oeste, poniente*; ptg. *oeste, poente*.

6650) *decido, cidi, eisum, eidere*, töten; ital. *uccido, cisi, ciso, cidere*, (über altital. *ancidere*, *alcidere* vgl. Caix. St. 1, u. Fumi. Misc. 95, anders Gröber, ALL I 233, s. oben *abideo*); rum. *ucid*, Pusc. 1784; prov. *auci aucis aucis aucire*; altfrz. *oc ocis ocis occhire, ochirre*; altcat. *aucire*. Aller Wahrscheinlichkeit nach sind alle diese roman. Verba (ausgenommen ital. *uccidere*), auch altfrz. *ocire*, = \**abcidere* anzusetzen.

6651) *decipit n.*, Hinterkopf; davon nach Caix, St. 268, ital. *ceppicone* (aus \**ceppitone*, \**occipitone*) „testa“, die Ableitung ist jedoch sehr fragwürdig. S. noch Nr. 111.

6652) *decisio, -nem f.* (*occido*), Mord; altfrz. *ocision*.

6653) *decisor, -orem m.* (*occido*), Mörder; ital. *uccisore*; (altital. *ucciditor*; rum. *ucigator*; prov. *aucizator*); altfrz. *occisire, occisor*; neufrz. (*occiseur* noch bei Molière; der jetzt übliche Ausdruck ist *assassin* = arab. *haschischin*); span. (*occisor*, die üblichen Ausdrücke sind aber *homicida, matador, asa-, asesino*, ebenso im Ptg., wo jedoch *asesinino*).

6654) *ocellus, -um m.* (*oculus*), Auglein; sard. *ogellu*.

6655) *öceo, -äre*, das Land bestellen, eigen (wohl auch die Erde auflockern, graben, also Höhlungen machen); davon vermeintlich (altfrz. *ouche, onsche*, pflgbares Land (Diez 651 leitet das Wort von einem mittellat. *olca* ab, u. lautlich ist das gewiß annehmbarer, in Wirklichkeit freilich ist das mittellat. Wort gewiß nur die Latinisierung des altfrz. — Hierher gehört auch altfrz. *enochier*, schartig, vgl. jedoch auch oben Nr. 49, wo \**absecare*, bezw. \**ostificare* als Grundwort dieser frz. Sippe in Vorschlag gebracht wird); span. *hueco*, hohl, Höhlung, (wenn nicht v. \**rocare* = *vacuare*), *ahucuar*, Erd-schollen zerschlagen, aushöhlen; ptg. *onco, öco*, hohl, leer (wenn nicht v. \**rocare*). Vgl. Dz 460 *hueco*, s. unten \**rocare*].

6656) *decipo, -äre*, einnehmen, beschäftigen; ital. *occupare*; frz. *occuper* etc., überall nur gel. Wort, ebenso das Sbst. *occupatio* = ital. *occupazione* etc. Kurzform des Part. Perf. ist ital. *cupo*, besetzt, angefüllt, dicht, dick, massig, schattig (andererseits auch geräumig, fassungsfähig, hohl, tief), davon leiten sich mehrere sard. Wörter ab, z. B. *logud, upa, uppa*, Schatten, Masse. Vgl. Guarnerio, Misc. Asc. 245.

\**oculus, \*oculum s. öceo*.  
6657) *decānus, -um m.* (*oixerōs*), Weltmeer; ital. *oceano*; rum. *noian* (s. Ch. p. 180 s. v., doch ist die Ableitung höchst zweifelhaft); frz. *océan*; span. ptg. *océano*, nur gel. W.]

6658) *öctāvūs, a, um* (*octo*), der achte; ital. *ottavo*; altoherital. *ochiavo*, altgenues. *oitavo*, piem. *üavo*, vgl. AG II 399; Salvioni, Post. 16; (rum. *optulea*); rtr. *ottavel*; prov. *octau, ochau, ochou*; (altfrz. *uitme, uitisme, uitisme, uitain*, vgl. Knösel p. 38; neufrz. *huitième*; cat. *vuytè, vuytenu*); span. *octavo*; ptg. *oitavo*.

6659) *öcto, acht*; ital. *otto*; über lomb. *rot* etc. vgl. Salvioni, R XXVIII 109; sard. *octo*; rum. *optu*, Pusc. 1222; rtr. *oig*; friaul. *rott*; prov. *oit, och, ueich*; altfrz. *uit, oit, wit*, vgl. Knösel p. 11;

frz. *‘huit*; cat. *vuyt*; span. *ochu*; ptg. *oito*. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

6660) *October, -brem m.* (*octo*), Oktober; ital. *ottobre*; neapol. *ottore*; lomb. *ogiovere*; altvenez. *otore*; mail. (Land) *occover*, vgl. Salvioni, Post. 16, andere Dialektformen, zum Teil sehr wunderlicher Art, AG IX 218 u. 225; rum. *octomvrie*, nicht bei Pusc.; prov. *octobres, octembre-s, octoyreis* (?); frz. *octobre*; cat. span. *octubre*; ptg. *outubro*.

6661) *öctogintā, achtzig*; ital. *ottanta*; (rum. *optu dieci*); rtr. *ottanta*; prov. *ochanta*; altfrz. *huitante*; (neufrz. *quatre-vingt*); cat. *vuytanta*; span. *ochenta*; ptg. *oitenta*.

6662) *öcūlārūs, a, um* (*oculus*), zu den Augen gehörig; ital. *occhiaja* (piem. *ojera*), Augenhöhle, (*occhiale*, Augenglas); rum. *ochiulari*, Brille; frz. *ocillière*, Augenzahn, Scheudeckel, Visier (die Brille heißt *lunettes*; span. *anteojos, espejuelos*; ptg. *oculos*).

6663) [\**öcūlata* (\**öculare* von *oculus*) = ital. *occhiata*, Blick; frz. *ocillade*; span. *ojada*; ptg. *olhada*].

6664) [\**öcūlētūs, -um m.* (Demin. zu *oculus*) = frz. *ocillet*, Nelke; (ital. *garofano*; span. *clavel*; ptg. *cravo, craveiro* = *clavus*). Vgl. Dz 648 *ocillet*].

6665) *öcūlo, -äre* (*oculus*), beäugen; ital. *occhiare, occhiaggiare*; rum. *ochies ai at a u. ochiesc ii it i*; prov. *ocliar*; (frz. *ocillader*); span. *ajar, ojar*; ptg. *olhar* = *adoculare*, vgl. Cornu, R XI 90.

6666) *öcūlus, -um m.* (*oculus, non oculus* App. Probi 111), Auge; ital. *occhio*; sard. *aju*; rum. *ochiu*, Pusc. 1217; rtr. *ogil, ily, ely, il, el, öil*, vgl. Garner § 200; prov. *olh-s*; frz. *œil*, Pl. *yeux* (das anlautende *y* ist vermutlich ursprünglich das auslautende *i* des best. Artikels im c. r. Sing. u. Plur.), vgl. Koschwitz u. Meyer-L., Lbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Nr. 2 Sp. 68 u. 70, Hehrens, Z XIII 405; cat. *ull*; span. *ojo*; ptg. *olho*, dazu viell. als Dem. (*ulhō*) *ühō*, Schnürloch, vgl. Z XV 270. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

6667) *ödiū n.*, Haß; ital. *odio*; vom Plur. *odia* vielleicht *uggia*, vgl. Canello, AG III 847 u. 403, s. oben *öbriam*; valse. *öj* in der Verbindung *avdir in öj*, mail. com. *in ögia*, vgl. AG XII 408, Salvioni, Post. 16; prov. *odi-s* (gel. W.); frz. (*ennui*); span. ptg. *odio* (gel. W.). S. *hatjan* u. in *odio*.

6668) *ödor, -orem m.*, Geruch, Duft; ital. *odore* (daneben *otore*, vgl. Canello, AG III 887); prov. *odor-s*; frz. *odeur*; span. ptg. *odor*. S. unten *olor*.

6669) *öestrūs, -um m.* (*olatrios*), Begeisterung; ital. span. ptg. *estro*, Begeisterung, vgl. Dz 130 s. v. Vgl. Nr. 6679.

6670) *öffa, -am f.*, Bissen; ital. *offa*, Backwerk, Pastete; sard. *offa*, Bissen. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

6671) *öffella, -am f.* (*offa*), kleiner Bissen; süd-ital. *felja, fedda*, vgl. G. Meyer, Idg. Forsch. II 72.

6671a) *öffendo, -äre*, angreifen; die entsprechenden roman. Verben verzeichnet Hetzer p. 42.

6672) *öfferō, öfferre*, darbieten; ital. *offrire*; frz. *offrir*, dazu das Sbst. *offerte* = \**offerta* für *oblata*. Über *oblata* s. Nr. 6631.

*officiālis, \*officiārūs s. öfficiūm*.

6673) *öfficinā, -am f.*, Werkstätte; ital. *officina u. fucina* („con influenza di fuoco) l'officina del fabbro“, vgl. Canello, AG III 334. Diez 373 s. v. leitete *fucina* unmittelbar von *focus* ab. S. *öffella*. — Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 242, ist geneigt,





*operiere, orriere, ovrero*, nur Sbst., vgl. Canello, AG III 308; prov. *obrier-s*, *ubrier-s*; frz. *ouvrier*; span. *obrero*; ptg. *obreiro*.

6702) *örigānon* n. (*örigayon*, -oc, *örigayon*, -oc), eine Pflanze (Wohlgemut); ital. *origano*, *origano*, vgl. d'Ovidio, Gröbers Grundriß I 505.

6703) *\*öperāteum* m. (*opera*), Arbeit; Werk; (ital. *ovaggio*); prov. *ovratge-s*; frz. *ouvrage*.

6704) *öpéro*, -äre, wirken, verfahren; ital. *operare*; prov. *obrar*; frz. *ouvier*, (*opérer*, gel. Wort); span. ptg. *obrar*.

6705) *öppilo*, -äre, verstopfen; sard. *obbilli*, *inchiodare*, vgl. Salvini, Post. 16.

6705a) *\*öpiniaſter* (*opinio*), auf seiner Meinung beharrend, frz. *opiniâtre*.

6706) *öpinio*, -önem f., Meinung; ital. *opinione*; frz. *opinion* etc.; überall nur gel. W.]

6707) *\*öppallo*, -äre (*palla*), bedecken; davon nach Bugge, R III 153, mittelalt. *opellanda*, langer Überrock, u. dav. (?) wieder das gleichbedeutende frz. *houppelande*. Diese Ableitung ist indessen sehr fragwürdig. Das Wort ist vermutlich germanischer, bezw. niederländischer Herkunft.]

6708) *öppōno*, *poſiti*, *poſitum*, *pōnēre*, entgegenstellen; ital. *oppongo*, *posti*, *posto*, *porre*; (frz. *opposer*); span. *opongo*, *puse*, *puesto*, *poner*; ptg. *opponho*, *oppuz*, *opposto*, *oppor*.

6709) *[oppositio]*, -önem f., Entgegensetzung; ital. *opposizione* etc.; nur gel. W.]

6710) *öpto*, -äre, sich etwas ausersuchen; span. *otar*, *otear*, ansehen, betrachten, vgl. Dz 473 s. r.

6711) *öpalūs*, -um f., Feldahorn, Masholder (*Acer campestre* L.); ital. *opio*, Ahorn, u. (mit angewachsenem Artikel) *loppio*, Masholderbaum, davon *allopiciarsi*, *allopiciarsi* *dormicchiare*. vgl. Caix, St. 149; neapol. *adubbio*; bellun. *ogol*; bergamask. *opel*; friaul. *opel*; (frz. *obier*, Wasserholunder, das Diez 618 s. r. von *opulus* ableitet, ist = *albarius* [s. d.]). Vgl. Dz 387 *oppio*; Gröber, ALL IV 423; Ascoli, AG XIII 457.

6712) *öpūs* n., Werk, Arbeit, Bedürfnis; ital. *uopo*, Nutzen, Vorteil, Notwendigkeit; logud. *obus*, *opera*; rum. *op*, Notwendigkeit, Bedürfnis, Mühe (*e op*, es ist nötig), s. Pusc. 1221; prov. *ops*, *obs*, Bedürfnis, Gebrauch; altfrz. *oes* (Bedeutung wie im Prov.); altalt. *ops* (Bedeutung wie im Prov.); altspan. *hueros*. Das Wort wird überall meist nur mit einem Verbum zur Bildung modaler Begriffsausdrücke verbunden, wie dies schon in der lat. Verbindung *opus est* geschah. Vgl. Dz 335 *uopo*, vgl. auch Nr. 9075.

6713) bask. *oguerzen*, sich verdrehen; davon nach Diez (Larramendi) 473 s. r. span. *ogueruela*, Knoten, der sich beim Nähen im Faden bildet.

*örā* s. *\*örüm*.

6714) *örätio*, -önem f. (*oro*), Rede, Sprache; ital. *orazione*, Rede, Gebet; rum. *uraciune*, Glückwunsch, Pusc. 1822; prov. *oraziön*-s, *orazo*-s, Gebet; frz. *oraison*, Rede, Sprache, Gebet (in letzterer Bedtg. daneben *prière*); span. *oracion*, Rede, Gebet; ptg. *oracão*, Rede, Gebet.

6715) *[öratör]*, -örem m. (*oro*), Redner; ital. *oratore*, Redner, Betender, Bittender; prov. *orair*, Bitter; frz. *orateur*, Redner; span. ptg. *orador*, Redner, Prediger, (im Ptg. auch Beter, Fürbitter, Flehender).]

6715a) *örbils*, *örbēm* m., Kreis; über etwaiges Fortleben dieses Wortes als erster Teil eines Kompos. in einer rum. Mundart vgl. Pusc. 1821.

*örbidus* s. *örbita* u. *örbus*.

6716) *örbitā*, -am f. (*orbis*), Wagengleis; ital. *orbita*; berg. *orbeda*, unbebautes Grundstück, Landstreifen etc.; frz. (altpic. *ordière* = *\*orbitaria*, *\*daria*, mit Angleichung an *ourne*, Furche, = *ordinem*) *ornière*, vgl. Meyer-L. Z XXII 440, wallon. *ourbiere*; (span. ptg. *orbita*, Planetenbahn). Vgl. Dz 650 *ornière* (Diez stellt dafür *\*orbitaria* als Grundwort auf; Nigra, R XXVI 559, *\*orbitaria* von *orbis*); Förster, Z III 261 (setzt *\*orma* + *aria* = *ornière* an); Gröber, ALL IV 423.

6717) *\*örbūlus*, a, um (*orbis*), ein wenig blind, wird von Nigra, R XXVI 559, als Grundwort zu prov. *orlio*, limous. *borli*, frz. *borgne*, einäugig, angesetzt. Ober *borgne* vgl. Nr. 3175a; aber frz. *caborgne* s. Bernitt, p. 206 Anm. 410.

6718) *örbūs*, a, um, der Augen beraubt, blind (in dieser Bedtg. bei Apul. met. 5, 9); ital. *orbo* (daneben auch Reflexe von *\*orbūlus*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 46); rum. *orb*, dazu die Verba *orbesci* *ii* *it* i, blenden, blind werden, u. *orbesci* *ai* *at* a, wie ein Blinder umhertappen, s. Pusc. 1223 f.; rtr. *ore*, *jere*; friaul. *uorb*; prov. *orb-s*, dazu das Vb. *orbar*, *eyuorbar*, *ysorbar* = *\*ezorbar*; altfrz. *orb*, dazu das Vb. *essorber*; von *orb* das Demin. *orvet*, Blindschleiche; cat. *orb*. Vgl. Dz 227 *orbo*; Gröber, ALL IV 423.

6719) *örēā*, -um f., Tonne, auch eine Art Walfisch; borgotar. *orca*, irdenes Ölgefäß, viell. auch berg. *orca*, Holzbüchel; (prov. *dorca*, *dor-s*, Krug; das *d* dürfte aus *l* entstanden u. *l* der angewachsene Artikel sein); span. ptg. *orca*, eine Art Schiff, ein großer Seefisch. Vgl. Dz 495 *orca*, 562 *dorca*.

6720) *\*örēā*, -um f. (von *orca*), Tonne; darauf geht zurück *piac. orca*, großes Ölgefäß; viell. ferner span. *orza*, Topf, Krug (es bedeutet aber auch eine aus einem Brette oder sog. Schwerte bestehende Vorrichtung an der linken Seite des Schiffes zur Unterstützung des Gleichgewichts); in ähnlicher Bedtg. sind vorhanden ital. *orza* (Seil am linken Ende der Segelstange, linke Schiffseite), prov. *orza*, frz. *ourse*, *orse*, Backbord, Windseite, ptg. *orza*. Dazu das Verb ital. *orzare*, span. *orzar*, mit halbem Winde segeln. Diez, von der Annahme ausgehend, daß der Begriff „links“ in *orza* etc. der wesentliche sei, stellte 229 s. r. mittelnd. *lurts*, „links“, als Grundwort auf, dessen Anlaut als vermeintlicher Artikel abgefallen sei. Das ist scharfsinnig, aber nicht überzeugend. Man darf *\*orcea* als Grundwort für die ganze Sippe annehmen: eine an der linken Schiffseite angebrachte Tonne mag die ursprüngliche Form der mit dem Worte *orza* bezeichneten Einrichtung gewesen sein u. der linken Schiffseite einen technischen Namen gegeben haben. Benennungen einer Seite nach einem dort befindlichen Gegenstande kommen ja auch sonst vor, vgl. das deutsche „Steuerseite, Schwertseite“.]

6720a) griech. *ὄρχιλος*; frz. *orchil*, vgl. Bernitt, Anm. 308.

6721) *Örcūs*, -um m., (Gott der) Unterwelt; ital. *orco*, Gespenst, Pöppel; sard. *oreu*, Gespenst; ossol. *örk*, cretino, simplice; altspan. *uervo*, *huervo*, Hölle, Teufel, Leichenbäuer, trauriger Mensch. Vgl. Dz 228 *orco* (Diez zieht hierher auch neuprov. frz. *ogre*, Menschenfresser, span. *ogro*); Gröber, ALL IV 423 (Gröber stellt mit Recht die Zugehörigkeit von *ogro*, *ogre* in Abrede, stellt aber eine neue Ableitung nicht auf, vielleicht ist als Grundwort anzusetzen *augur*, Wahrsager, Hexenmeister, unheimlicher Mensch).

6722) ags. **ordál**, Urteil, = altfrz. *ordel*, Gottesurteil; (neufrz. *ordalie*). Vgl. Dz 649 *ordalie*.

6723) **ordino, -äre** (*ordo*), ordnen; ital. *ordinare*; rum. *uridin*, Pusc. 1826; prov. *ordenar*; altfrz. *ordener*; (neufrz. *ordonner*, angelehnt an *donner* in *donner un ordre*, hat die verschärfte Bedeutung 'befehlen'); cat. *ordenar*; span. *ordenar*, (daneben *ordenar*, melken, eigentlich die Kühe in Ordnung bringen); ptg. *ordenar* (daneben *ordenhar*, melken). Vgl. Dz 473 *ordeñar*, 649 *ordonner*. S. oben *mülgēo*.

6724) **\*ordio, -ire** (schriffl. *ordiri*), ein Gewebe anreihen, zetteln; ital. *ordire*; rum. *urzece ii it i*, s. Pusc. 1839; obwald. *urgir*; prov. *ordir*; frz. *ourdir*; cat. *ordir*; span. *plg. urdir*.

6725) **\*orditürä, -am f.** (*\*ordire*), die Anzettelung eines Gewebes; ital. *orditura*; rum. *urzitürä*; (frz. *ourdisure*); span. *plg. urditura*.

6726) **ördö, ördinem m.**, Reihe, Ordnung; ital. *ordine*; (rtr. *ordra*); rum. (mundartlich) *uridin*, Reihe, Pusc. 1827; prov. *orde-s*; altfrz. *orne, ourne* (bedeutet auch die Ackerfurche); neufrz. *ordre*; *ordo, -inem* berührt sich im Altfrz. mit den Ableitungen von *orbita*, (s. d.); cat. *ordo*; span. *orden*; ptg. *ordem*. Vgl. Dz 650 *orne*; G. Paris, R X 56; Gröber, ALL IV 428.

6727) pers. **ordu**, Kriegsheer, Lager; dav. vielleicht ital. *orda*, Horde; frz. *\*horde*. Vgl. Dz 228 *orda*; Kluge unter 'Horde'.

6728) bask. **oregna** (Plur. *oregnac*), Hirsch; dav. vielleicht frz. *orignac, original*, Elentier.

6729) **örgänüm m.** (*örğavon*), Werkzeug (im Roman. volkstümlich in der besonderen Bedeutung 'Tonwerkzeug, Orgel', in welcher Bedgt. das Wort schon bei Quintilian u. a. vorkommt, s. Georges); ital. *organo*; rum. *organ*; prov. *orgues* (Pl.); frz. *orgue*; cat. *orga*; span. *organo*; ptg. *orgão*. Vgl. Dz 228 *organo*. S. oben *\*arganum*.

6729a) **örgia n. pl.**, wilde nächtliche Bacchusfeier; rum. *urgie*, Wut, Pusc. 1831.

**örichäleum s. aurichaleum.**

6730) **\*orielus (ora)** = ital. *orice* u. *örice* 'orlo', vgl. Caix, St. 431.]

6730a) **\*öriceo, -äre** (v. *oriri*), aufsteigen (von der Sonne); rum. *urc*, Pusc. 1824; ein Seitenstück hierzu, gleichsam *\*orulare*, soll sein das gleichbedeutende rum. *urliu*, s. Pusc. 1834.]

6731) **örifēns, -entem m.** (Part. Präs. v. *oriri*), Osten; ital. *oriente*, (das übliche Wort ist aber *levante*); frz. *orient*, (das übliche Wort ist *est* = ags. *east*); span. *plg. oriente* (die üblichen Wörter sind *este, levante*).

6732) **\*örifentälls, -e (oriens)**, östlich; ital. *orientale*; frz. *oriental* etc.; überall rum. gel. W.]

6733) **\*örigo, -gineum f.**, Ursprung; ital. *frz. origine*; altfrz. *orine* (unregelmäßige Bildung, gleichsam *\*orina*); span. *origen*; ptg. *origem*.

6734) **\*öripelärgäs, -um m.** (*örēpēlagos*), Bergstorch; dav. nach Suchier, Z I 432, altfrz. *orpres*, ein Vogel.

6735) **örno, -äre**, schmücken; ital. *ornare*; prov. *ornar*; rum. *orner* (manche Anwendungen dieses Verbums im Altfrz. lassen vermuten, daß es aus *ordinare* entstanden sei); span. *plg. ornar*.

6736) **örnäs, -um f.**, wilde Bergesche (*Fraxinus ornus* L.); ital. *orno*; rum. *urm*; frz. *orne*; span. *orno*.

6737) **öro, -äre**, reden, bitten, beten; ital. *orare*; rum. *ur(ez)*, beglückwünschen, Pusc. 1830; prov.

*orar*; altfrz. *orer*; (neufrz. ist das Wort durch *prier* völlig verdrängt); span. *plg. orar*.

6738) **\*örphänūs, -um m.** (*örphavos*), Waise; ital. *orfano*; rum. (ar.) *orfan*, Pusc. 1214; prov. *orfe-s*, davon abgeleitet *orfanol-s*; frz. *orphelin*; span. *huerfano*; ptg. *orfo*, *orphão*. Dazu überall eine entspr. Femininform.

6739) mhd. **örband**, 'indicante certa striscia metallica posta all' estremità (ort) della guaina'; davon nach Caix, St. 430, ital. *oribandolo*, 'specie di cintura antica'.

6740) **\*örülä, -am f.** u. **\*örülüm n.** (Demin. v. *ora*), Rand, Saum; ital. *orlo*, dazu das Vb. *orlare*, einfassen, säumen; venez. *orlito, orvio*; friaul. *orvio* = ital. *orlo*, *orlo* nudo della trama; vgl. Nigra, AG XV 504; altfrz. *orle, ourle* (neufrz. ist das Demin. *ourlet* üblich), dazu das Verb *ourler*; span. *orla, orilla*, dazu das Vb. *orlar*; (ptg. *orela, orelo* [Lehnwort]). Vgl. Dz 228 *orle*; Flechia, AG II 376; C. Michaelis, Jahrb. XI 294 (will ital. *orlo* u. span. *orla* vom frz. *orle* ableiten u. letzteres auf ein keltisches Grundwort zurückführen, vgl. dagegen Th. p. 70); Gröber, ALL IV 428.

6741) **\*örüm n.** (für *ora*), Rand, Saum; sard. *oru*; lombard. *œur*; friaul. prov. altfrz. *or* (altfrz. auch *ur*). Vgl. Dz 228 *orle* (Diz leitet von *ora* auch ab prov. valenz. *ora*, Flußrand, Ufer; cat. *bora*; das *v* soll zur Vermeidung des Hiatus in *la ora* eingetreten sein, eine höchst unglaubliche Annahme); Gröber, ALL IV 428. S. auch **\*örülä**.

6742) **\*örýza, daneben \*örüzä, -am f.** (*örýza*), Reis; ital. *riso*; rum. *orez*; prov. *riz*; frz. cat. *riz*; span. *plg. arroz*. Vgl. Dz 272 *riso*; Gröber, ALL IV 424.

**os s. ossum.**

6743) bask. **osa ulea**, die ganze Wolle, = (?) span. *zalea*, Schafpelz mit der ganzen Wolle. Vgl. Dz 499 a. c.)

6744) **\*öscülüm n.**, Kuß; prov. altfrz. *oscle*, (die bei dem Verlobungskuß gemachte) Schenkung. Vgl. Dz 650 *oscle*. In seiner eigentlichen Bedgt. ist *osculum* durch *basiun* (s. d.) völlig verdrängt worden.

6745) gr. **\*ösmý, Geruch**; dav. nach Diz 229 ital. *orma*, Fußstapfe, Spur (eigentlich Witterung), dazu das Vb. *ormare*, die Spur verfolgen; rum. *urmä*, Spur, dazu das Vb. *urm ai a*, folgen, Pusc. 1435; span. *huзма, husmo*, Geruch, dazu das Vb. *husmar, husmeare*, wittern. Vgl. X/Ovidio, AG XIII 368. Mindestens für das Ital. u. Rum. ist diese Ableitung sehr zweifelhaft (wegen des Wechsels von *s* mit *r*), aber freilich ist eine befriedigende Deutung des Wortes nicht zu geben, vielleicht darf man an Herkunft von griech. *ösmý*, bezw. *ösmý* denken.

6746) **\*össämēn n.** (*os, ossie*), Gebein; ital. *ossame*; rum. *osime*.

6747) **\*össämētum n.** (*os, ossie*), Gebein; rum. *osmint*, Pl. (Fem.) *osmintē*, Pusc. 1227; frz. *ossements*; span. *osamenta*, Gebein.

6748) **össifrägä, -am f.**, Seeadler (*Falco ossifragus* L.); frz. *orfraie*. Vgl. Dz 649 a. c.; Suchier, Z I 432; Gröber, ALL IV 424. Zweifel an dieser Ableitung sind jedoch berechtigt, wenigstens solange als nicht nachgewiesen ist, aus welchem Grunde *s* mit *r* vertauscht worden ist. An volksetymologische Angleichung an *aurum* ist doch wohl nicht zu denken. Vgl. oben Nr. 6690a.

6748a) **össösus**, **a**, **um**, knochig; ital. *osso*; rum. *os*, Pusc. 1829; frz. *os* etc. Vgl. Nr. 6750. 6749) **össüm** **n**. (Nebenform v. *os*, *ossis*, s. Georges). Knochen; ital. *osso*; sard. *oscu*; rum. *os*, Pl. *osae* Fem.), Pusc. 1220; rtr. *ös*, *ies*; friaul. *uäs*; prov. frz. *os*; cat. *os*; span. *hueso*; ptg. *osso*. Vgl. Gröber, ALL IV 424.

6750) **öss(ü)ösüs**, **a**, **um** (*os*, *ossis*), knochig; ital. *osso*; rum. *os*; prov. *os*; frz. *os*; span. *osso*, *ososo*, *huesoso*; ptg. *ossuoso*. Vgl. Nr. 6748a.

6751) **östiarüs**, (**\*östiarüs**), -**um** **m**. (*ostium*), Pfortner; ital. *ostiaro*, 'chi ha il primo dei tre ordini sacerdotali minori, e usciere. Anche usciere, portiera, confrontato con *usciaja*, monstra di risalire a un *ostiaro*;', vgl. Canello, AG III 309; frz. *huissier*; altspan. *urier*. Vgl. Dz 337 *uscio*.

6751a) **\*östifco**, -**äre** (*ostium* u. *facere*), eine Öffnung machen, bohren, aushöhlen; dav. viell. altfrz. *oscher*, -*ier*, vgl. Maß p. 48. S. oben Nr. 6655.

6752) **östölüm** **n**. u. **\*östülä**, -**am** **f**. (**\*östölüm**, **\*östölä**, **Demin.** v. **östüm**, **\*östüm**, **\*östüm**), Türchen; ital. *uscio*; rum. *ușor*, Türpfosten, *ușioră*, Pfortner; ital. Pusc. 1843; prov. *ussol* -; vielleicht gehört hierher ptg. *ichö*, *ichöz*, Falle, Schlinge zum Fangen von Kanichen u. Rebhühnern, vgl. C. Michaelis, Rev. lusit. I, Meyer-L., Z. XV 269.

6753) **östüm**, (**\*östüm**), vgl. Parodi, Studj di filol. class. I 441, Bianchi, AG XIII 236; Meyer-L., Z. XXV 355 ff., hat das lautliche Verhältnis von *üstium* > *autium* > *ostium* überzeugend klargelegt u. die Berechtigung von *üstium* nachgewiesen) **n**. (nur scheinbar v. *ös*, *oris*), Tür, Ein-, Ausgang; ital. *uscita*, Ausgang; rum. *us*, *us*, Tür, Pusc. 1842; rtr. *usch*, *isch*; prov. *uis*, *us*, *uis*, *huis*, Tür, Ausgang; frz. *huis*, Tür; lothr. *öy*, *öy*; altspan. *nzo*. Vgl. Dz 337 *uscio*; Baist, Z. IX 148; Gröber, ALL IV 149.

6754) griech. **ὄστρακον**, Scherbe; mittellat. *astracum*, *astrum*, Estrich, Pfister; ital. *lastrico*, altfrz. *eistre*, *estre*, vgl. G. Meyer, Zur neugriech. Gramm. p. 4, Ulrich, Z. XXII 261. S. oben Nr. 5267.

6755) **östrä**, -**am** **f**. (*ōstreus*), Auster; ital. *ostrica*; frz. *huitre*; cat. *ostria*; span. ptg. *ostra*. Vgl. Dz 618 *huitre*; Gröber, ALL IV 424.

6756) bask. **ostuquila**, etwas Gestohlenes; dav. (?) nach Dz 473 s. e. (Larramendi) span. *ostugo*, Versteck, Winkel, Spur.

6757) **\*östilius**, -**um** **m**. (Demin. von *ötus* = *ötoc*, Bergeule), Känzchen, = span. *antillo*, Känzchen, vgl. Dz 428 s. e.

6758) **östiošitas**, -**ätum** **f**. (*otium*), Müßiggang; ital. *oziosità*; (frz. *oisiveté*, von *oisif* abgeleitet); span. *ociosidad*; ptg. *ociosidade*.)

6759) **östösüs**, **a**, **um** (*otium*), müßig; ital. *ozioso*; altfrz. *oisieus*, über Berührungen des Wortes mit *otiosus* etc. s. Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss. 27. Okt. 1904; über *oisif* vgl. Thomas, R. XXXV 304; (frz. *oisif*, gleiches. *\*otivus*); span. ptg. *ocioso*. Vgl. Dz 649 *oisif*.)

6760) **östüm** **n**, Muße; ital. *ozio*; span. ptg. *ocio*.)

**ovalia** s. **ovicula**.

6761) **\*örätä** (v. *örum*, Ei) u. **\*örätä** (von *öris*, Schaf) sind (erstes von Diez 230 *orata*, letzteres von Bösch, RF I 447) als Grundwörter aufgestellt worden zu ital. *orata*, Wulst zum Füttern der Kleider, Stopfwerk, Watte; frz. *ouate*; span. *huata* (der übliche Ausdruck für 'Watte' ist aber span. *algodon*, bezw. *algodon basto*; das Ptg. besitzt *huata* überhaupt nicht, sondern kennt für 'Watte'

nur das Wort *algodão*, bezw. *algodão em rama*). Begrifflicher Zusammenhang zwischen **\*örätä** von *öris* u. 'Watte' liegt ja sehr nahe ('Schafwolle, lockere, flockige Wolle'), auch zwischen **\*örätä** von *örum* u. 'Watte' ließe sich eine Bedeutungsbrücke schlagen ('eiförmiges, rundliches Polster, Puffer, weiche, wollige Masse'). Nichtsdestoweniger sind beide Ableitungen, namentlich aber die von **\*örätä**, nicht ganz überzeugend, insbesondere ist es undenkbar, daß, sei es **\*örätä**, sei es **\*örätä**, französische *ouate* ergeben habe. Eine ganz andere Erklärung hat Scheler im Dict. unter *ouate* gegeben oder vielmehr von de la Monnoye entlehnt. Er weist erstlich darauf hin, daß *ouate* ursprünglich nicht nur Rohseide, sondern auch eine Art Flaum- oder Daunen-gänsefeder bedeute, u. sodann darauf, daß mundartlich auch die Form *ouette*, also eine Deminutivbildung, gebraucht werde; aus letzterer aber lasse sich das Primitiv **\*oue** gewinnen, u. dieses führe auf **\*arica**. Aber auch dies ist höchst unglauhaft. Wahrscheinlich aber steht die Sache folgendermaßen: frz. *ouate* ist identisch mit *houatte*, syrisches Seidenhaar, u. dieses Wort ist, wie das betreffende Produkt, syrischer Herkunft; ital. *orata* aber ist volksetymologische Umbildung des frz. *ouate*.

6762) **öviäriüs**, -**um** **m**. (*oris*), zu den Schafen gehörig; rum. *oier*, Schäfer, *oierie*, Schäferei; (span. *ovjero*, Schäfer; ptg. *ovheiro* = *\*ovicularius*).

6763) **\*öviečlä**, -**am** **f**. (Demin. v. *oris*), Schäfchen; rum. *oieșă*, ein Pflanzennest (Urtica urens), das 'Schäfchen' heißt *oia* (nicht bei Pusc.).

6764) **öviculä**, -**am** **f**. (Demin. v. *oris*), Schäfchen; (ital. lucces. *obaccchio* = *\*ovacula*, vgl. Caix, St. 127; das übliche ital. Wort für 'Schaf' ist *pecora*); prov. *ovella*; altfrz. *aille*; neufz. *ouaille* = *ovalia* (wird nur in bildlichem Sinne gebraucht; das übliche Wort für 'Schaf' ist *brebis* = *vervecem*, *\*berbicum*, vgl. lit. *berbica*; sard. *arceche*; rum. *berbec*; rtr. *berbeiche*; prov. *berbüz*); cat. *ovella*; span. *ovella*; ptg. *ovella*. Vgl. Dz 651 *ouaille*; Gröber, ALL IV 424.

6765) **örile** **n**, Schafstall; rtr. *nucil*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 773.

6766) **övis**, -**em** **f**, Schaf; rum. *ovie*, Pl. *oi*, Pusc. 1211; (altfrz. *oue*). Sonst ist das Wort entweder durch das Deminutiv *ovicula* (s. d.) oder durch zu andern Stämmen gehörige Wörter, namentlich durch *\*berbix* (s. d.) u. durch das singularisch gebrauchte *pecora* völlig verdrängt worden. Vgl. Dz 651 *ouaille*.

6767) **\*övo**, -**äre** (*ovum*), Eier legen; rum. *du ai a*, Pusc. 1233; prov. *ovar*; span. *hucvar*, *ovar*; ptg. *ovar*. Der ital. Ausdruck für diesen Begriff ist *far le uova*, der frz. *pondre* = *ponere*.

6768) **\*örüm** (schriftl. *örum*, vgl. Meyer-L., Roman. Gr. X § 48 S. 51) **n**, Ei; ital. *uovo* (sicil. *ovu*), dazu das Demin. *uorolo* (auch span. *ovillo*), eiförmige Zierat an Gebäuden (im Frz. wird in dieser Bedgt. das Primitiv *ov* als gel. W. gebraucht). Vgl. Dz 653 *ove*; sard. rum. *ou*, Pusc. 1232; rtr. *oef*, *ief* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *ov*; frz. *œuf*; cat. *ou*; span. *huevo*, *ovillo*, Knäuel; ptg. *ova*. Vgl. Gröber, ALL IV 425.

6769) **\*öxälis**, -**idä** **f**. (*öxälis*), Sauerampfer; frz. *oseille* = *\*actälä* unter mutmaßlicher Anlehnung an *oxalis*. Vgl. Dz 650 s. e.)

6769a) **\*öxyngia**, -**am** **f**. (für *arungia*), Fett; rum. *osinzar*, Pusc. 1228.

6770) **\*öxysächchärüm** (*öxü* u. *öaxxapov*), ein Getränk, = ital. *ossizaccchera*, *suizaccchera*, bevanda

fatta d'aceto e di zucchero\*; daraus soll nach Caix, St. 665, als vermeintliches Primitiv zurückgebildet worden sein *zozza* „mescolanza di liquori, bevanda spiritosa“.

## P.

6771) **pābūlum** *n.*, Nahrung (im Roman. in Sonderheit die Nahrung des Feuers, d. h. der Docht); sard. *parilu*, Docht (voni sard. *parilu* abgeleitet das Adj. *pabarele*, *paborile*, als Weideland dienend, vom Felde, vgl. Guarnerio, Misc. Asc. 242); rtr. *pavagl*; prov. *pabil-s*; span. *pabilo*; ptg. *pavio*. Vgl. Dz 231 *pabilo*; Flechia, AG II 368; Caix, St. 112 (Caix führt das gleichbedeutende, aber auch in der Bedeutung „Papier“ vorkommende sien. *papejo*, *papjo*, *papeo* an, das er von *papyrus* ableitet, dieses Grundwort auch für die von Diez zusammengestellten Wörter ansetzend, wie dies schon Ascoli, AG I 177 Anm. 3, getan hatte. Die Betonung der romanischen Wörter (*pabilo* etc.) spricht allerdings zugunsten der von Ascoli u. Caix behaupteten Ableitung). Über Reflexe von *pabulum* vgl. AG XIV 115, Salvioni, Post. 16. — Auf ein \**paculum*, bezw. \**patulum* für *pabulum* weisen zurück ital. *pacchio*, Nahrung, *pacchia*, Weide, *pacchiare*, schweigen, vgl. Gröber, ALL VI 895.]

6772) Stamm **pac-**, **pace-**, **pag-**, festmachen (vgl. *pac-um*, *pac-s* = *pax*, *pa-n-go*); davon ital. *pacco*, Packen, dazu das Demin. *pacchetto* = frz. *paquet*, span. *paquete*. Vgl. Dz 231 *pacco*; Th. p. 70. S. oben *bag-*.

6772a) **pacento**, **-āre** (v. \**pacentus* v. *pax*), zur Ruhe bringen, davon vielleicht altfrz. *paienter*, vgl. Thomas, Mcl. 63, s. auch Nr. 753a u. 3017a.

6772b) **pācidus**, *a*, *um* (*pax*), friedlich, angenehm; hiervon nach Thomas, Mcl. 114, nenprov. *pasi*. Vgl. auch Horning, Z XXVII 148.

6773) dtisch. **Paacken** (ein Mensch, der derb zugreift); dav. vielleicht frz. *pacant*, Grobian, vgl. Behrens, Festg. für Gröber p. 163.

6774) **pāco**, **-āre** (*pax*), zum Frieden bringen (im Roman. hat sich die besondere Bedtg. „Gläubiger durch Bezahlen zur Ruhe bringen, bezahlen“ entwickelt); ital. *pacare* „acquietare“, *pagare*, *appare* „mettere in pace i creditori“, vgl. Canello, AG III 371; dazu das Sbst. *paga*, Zahlung, Lohn: prov. *pagar*, *payar*, *payu*, dazu das Sbst. *paga*; frz. *payer*, dazu das Sbst. *paie*, *-ye*; cat. span. *pagar*, dazu das Sbst. *paga*; (rum. *impuse*, verschönnen, Pusc. 783). Vgl. Dz 232 *pagare*.

6775) **\*pāctio**, **-āre** (vom Stamme *pac-*), festmachen; ital. *impacciare*, festmachen, dadurch hemmen, hindern, *dispiacere*, losmachen, befördern, *spacciare*, losmachen, Waren lösen, absetzen, verkaufen, hierzu die Verbalsubstantiva *impaccio*, Hindernis, *dispaccio*, Depesche, *spaccio*, Verkauf. Vgl. Dz 231 *pacciare*; Gröber, ALL IV 425.

6776) **\*pācto**, **-āre** (vom Stamme *pac-*), festmachen; prov. *empachar*, verhindern (vgl. ital. *impacciare*, s. oben *pāctio*), dazu das Vbsbst. *empach-s*, *despachar*, losmachen; cat. *empaitar*; span. *ptg. empachar*, *despachar*. Vgl. Dz 231 *pacciare*; Gröber, ALL IV 425.

6777) **pāctium** *n.*, Vertrag (insbesondere Pachtvertrag, Pacht); lomb. *pagio*; span. *pecho*, *pecha*, Pachtzins, Zins, dazu das Vb. *pechar*, Zins zahlen; ptg. *peito*, *peita*, dazu das Vb. *peitar*. Vgl. Dz 475 *pecho*.

6778) **\*pācdans**, **-antem** *m.* (Part. Präs. von \**pacdare* vom griech. *παῖς*, sich mit Kindern abgeben, Kinder erziehen, lehren), Lehrer; ital. *pedante*, schulmeisterlicher Mensch; frz. *pédant*; span. *ptg. pedante*. Vgl. Dz 239 *pedante*.)

6778a) **pacene** *ad* = (?) rum. *pină*, bis, s. Pusc. 1319 (es wird bemerkt, daß mundartliche Formen des Wortes auf Entstehung aus *porro* ad hindeuten).

6779) **pācūniā**, **-am** *f.* (*πατρίνη*), Pfingstrose; ital. *peonia*; frz. *pioine*; span. *peonia*; ptg. *prónia* u. *pronia*, Vgl. Dz 668 *pioine*. S. unten *papaver*.

6780) **pāgānūs**, **-um** *m.* (*pagus*), Heide; ital. *pagano*, davon das Vb. *pagannizzare*, Heide werden, *pagania*, Heidentum; rum. *pagân*, dazu das Verb *pagănesc* *ii ii*, Heide werden, *pagănie*, Heidentum, daneben (aus dem Kirchenslav.) das Adj. *pogan*, böse, s. Pusc. 1244; prov. *pagon-s*, *payon-s*; frz. *payen*; span. *pagano* (bedeutet auch noch „Bauer“); ptg. *pagão*.

6780a) **pāgella**, **-am** *f.* (Demin. von *pagina*), kleiner befestigter Gegenstand, festgemachtes Längemaß, Pegel; davon nach Thomas, Mcl. 71, altfrz. *espaler*, neupic. *epaler*, ein Grundstück vermessen. Indessen ist die Ableitung nicht recht glaubhaft, vielleicht darf man ein \**expatellare* von dem Stamme *pat-* ausgedehnt sein (vgl. *patre* u. *patulus*) oder \**spatellae* (vgl. *spat-um*) ansetzen. — Vgl. auch Misc. Asc. 436 (Pieri führt aret. *pagella*, Leimrute, an).

6781) **pāgēniūs**, **-e** (*pagus*), zum Lande gehörig; ital. *paese*, Land, davon *paesano*, Landmann; triaul. *pais*; prov. *paes*, Land, (*pages*, Bauer, ist Seitenbildung zu *pagano*); frz. *pays*, Land, davon abgeleitet altfrz. *paissant*, neufzr. *payсан*, Landmann, *payssage*, Landschaft; cat. *pais*; (altspan. *pagés*, Bauer; span. *ptg. pais*, Land, davon *paisano*, Landmann). Vgl. Dz 231 *paese*; Gröber, ALL IV 425.

6782) **pāgīnā**, **-am** *f.* (vom Stamme *pag-*), die (eingefestete) Seite eines Buches; ital. *pagina*, (*pania*, vgl. AG XI 446 u. XIV 211); rum. *pagină*, *paghină*; prov. *pagina*; frz. *page*; cat. span. *ptg. página*. Horning, Z XXI 468, führt auf *pagina* zurück altfrz. *parche*, Buch, Registerdeckel, was eher Kürzung aus *parchemin* sein dürfte. Vgl. auch Nr. 6824a.

6783) **pāgīno**, **-āre**, zusammenfügen; vattell. *paĩnd*, preparare; valverz. *despagnā*, separare, *dispagare*, vgl. AG VII 579, Salvioni, Post. 16.

6784) **pāgēmētum** *n.*, Bekleidung, befestigte Masse; dav. viell. ital. *palmento*, Kelter, Mühle, vgl. Flechia, Nel 25<sup>e</sup> anniversario cattedralico (Torino 1888) p. 8.

6785) **pāgūr** (*γάγυρος*), ein Fisch; ital. *pagro*, *parago*; sard. *paguru*; sicil. *pauru*; genues. *pagao*, *ptg. paryo*, vgl. Salvioni, Post. 16.

6786) got. **paldā**, Gewand; davon lombard. *pataia* „gherone“, *camicia* „u. zahlreiche andere italienisch mundartliche Wörter, vgl. Caix, St. 190; vgl. auch Meyer-L., Z XV 244, wo ital. südöst.-frz. *patta*, Hemde, Lätze, Saum, rtr. *pataja*, Untertheil des Hemdes hierher gezogen wird, s. endlich Nigra, AG XIV 293.

6787) gr. **παῖδιον**, mit verschobenem Accent \**paĩdion* (Demin. v. *παῖς*), Knabe, wurde von Diez 292 als Grundwort aufgestellt zu: ital. *paggio*, jugendlicher Diener; frz. span. *page*, *-je*; ptg. *pagem*. Die Wörter gehen in Wirklichkeit auf griech. *παῖς*, lat. *puerulus*, Lustknabe, zurück. (Holthausen nach mündlicher Mitteilung.)

6788) *pālā*, -am f., Spaten, Wurfschaukel, Schulterblatt; ital. *pala*, Schaufel, dazu das Demin. *paletta*, Spatel, Palette; prov. *pala*; frz. *pale*, *pelle*, *palette*; abgeleitet von *pala* in der Bedgt. „Schulterblatt“ ist wohl auch *paleron*, Vorderbug, vgl. Dz 653 s. v.; span. *pala*, *paleta*, hierher gehört wohl auch *paleta*, Damhirsch, eigentlich Hirsch mit schaufelartigen Geweihen; ptg. *pala*, schaufelartiger Gegenstand, (z. B. Mützenschirm, Lichtschirm), *paleta*, Palette. Vgl. Dz 474 *paleta*, u. 666 *pelle*.

6789) *palatēv*, ringen; davon vielleicht prov. *peleiar*, streiten, dazu das Sbst. *peleia*, Streit; span. *pelear*, dazu das Sbst. *pelea*; ptg. *pelejar*, dazu das Sbst. *peleja*. Vgl. Dz 475 *pelear*. Caix, St. 156, stellt *pilus*, Filz, Haar, als Grundwort auf u. betrachtet als zu derselben Wortsippe gehörig auch ital. *applitarsi*, „azzuffarsi“, span. *empolotarse*, „rissare“, *pelamea*, „rissa“ etc. Die Grundbedeutung der betr. Verba würde also sein „jem. an den Haaren raufen, zausen“. Diese Annahme hat große Wahrscheinlichkeit für sich.

6789a) *pālānga*, -am f. (= *phalanga*, sieh Nr. 7109), Tragbalken; rum. *paingă*, Stange, Pusc. 1270.

#### *palarium* s. *palen*.

6790) slav. (russ.) *palasch*, (serb.) *palos*, magy. *pallos*, eine Art Säbel, Palasch; ital. *palascio*; altfrz. *palache*, vgl. Schuchardt, Z XV 96.

6791) *pālātium*, a, um (*palatium*), zum Palast gehörig (in dieser Bedgt. erst romanisch); ital. *palatino*, Adj. zu *palazzo*, *paladino*, Bewohner des (kaiserlichen) Palastes, Edelmann, Held, vgl. Canello, AG III 384; frz. *paladin*, -in; span. ptg. *paladino*, als Sbst. „Ritter“, als Adj. „offentlich, offenbar“, dazu das Vb. altspan. *espaldinar*, erklären, darlegen (die Bedgt. dieser Wörter weist auf *palam* hin); ptg. *paladim*. Vgl. Dz 474 *paladino*.

6792) *pālātium* n. (Seitenform zu *palatum*, abgeleitet von *palus*, Pfahl, umzäunter Platz, vgl. Walde s. v.), Palast (in dieser Bedeutung ist das Wort schon im Schriftlat. belegt, s. Georges); ital. *palazzo*, Palast, daneben *palagio*, „voce più ristretta di significazione, e riserbata ora ai poeti“, vgl. Canello, AG III 343; altoberital. *palazio*, Palast; genues. *pazo*, Palast; rum. *palat*, Palast; prov. *palatz*, *palais*, Palast; frz. *palais*, Palast; cat. *palaci*, Palast; span. ptg. *palacio*, Palast. Vgl. Dz 653 *palais*; Faß, RF III 494.

6792a) *pālātium* n., Gaumen (eigentlich mit einer \**pala*, Gaumensegel, versehen; vgl. Walde s. v.); ital. *palato*, Gaumen; sard. *palau*; rum. *paraş*, s. Pusc. 1265 (vgl. auch frz.); (prov. *paladar*-s); frz. *palais* (= *palatum*, erweiterte Form von *palatum*, also nicht etwa = *palatum*, Palast); cat. *palau*; span. ptg. *paladar* (ptg. auch *padar*), Gaumen, dazu span. das Vb. *paladar*, schmecken machen. Vgl. Dz 653 *palais*; Faß, RF III 494.

6793) *pālēā*, -am f., Spreu; ital. *paglia*, Stroh; rum. *paia* m., Pl. *paie* f., (dazu das Vb. *paiesc* ü ü i), gedroschenes Stroh verschaffen, Pusc. 1248; prov. *palha*, davon *palhola*, (Stroh)lager; frz. *paille*, davon *paillasse* u. *paillason*, Strohsack (*paillasse* auch Hanswurst), *paillard*, (Mensch, der sich auf Stroh wälzt), armseliger oder liederlicher Kerl, vermutlich gehört hierher auch *palier* (= *pal(e)arium*, Treppenaufsatz, weil derselbe früher mit Stroh belegt zu werden pflegte, vgl. Faß, RF III 504 (aber man leitet wohl besser *palier* von *palus*, Pfahl, ab, also = \**palarium*, Pfahlwerk,

Pfahlgerüst); cat. *palla*; span. *paja*; ptg. *palha*, davon *espalha*, (Stroh) ausbreiten. Vgl. Dz 232 *paglia*.

6794) *pālēār* n., Wampe; dav. (?) ital. *giogiolaja*, „giogaja dei buoi“, vgl. Caix, St. 433. Genaueres über die Bildung des Wortes gibt Pieri, Misc. Asc. 436.

#### \**pālēcārium* s. *pālēcā*.

6795) *pālēcāsis*, -e (*palam*), offenbar; ital. *palese*, davon zahlreiche Ableitungen, so namentlich das Vb. *palecare*, offenbaren.

6796) *pālēcāin*, -am f. (*palea*), kleiner Strohhalm; frz. *paillule*, Name einer Sciepfanze an der Küste von Granville, vgl. Cohn, Suffixw. p. 252.

6797) [\**pālītium* n. (*palus*), Gefäß, Pfahlwerk; ital. *palizzo*, (frz. *palissade* etc.). — Vielleicht gehört hierher auch frz. *balise*, Bake, Boje, span. *baliza*, ptg. *abalizar*, vgl. Scheler im Dict. *balise*]

6798) *pālīto*, -ōnem m. (*palitari*), Landstreicher, Bettler; ital. *paltono*, *paltoniere*; prov. *palton*-s; altfrz. (auch prov.) *paltonier*, *paltonnier* = \**palitinarus*. Vgl. Dz 388 *paltono*; Gröber, ALL IV 426.

6799) *palla*, Obergewand, Mantel, + kelt. *toe*, Kopfbedeckung, = frz. *paletot*, *paletogue*, ein ursprünglich von Bauern getragener Mantel mit Kapuze, Überrock, davon abgel. *paltoquet*, Bauer; neufrz. *paletot*, Überrock, ist als Doppeldemin. ab. aufzufassen (*pal-et-ot*); span. *paletogue*. Vgl. Dz 653 *paletot* (sic); Scheler im Dict. unter *paletot*.

6799a) *pālīscēo*, \**pālīscēo*, -ēre, blaß werden; frz. *pâlir* (vgl. über die Entwicklung der Verben auf -escere, Herzog, Bausteine etc. p. 481).

6799b) *pālītōlum* n., Mäntelchen; rum. *paioara*, (Toten)schleier, Pusc. 1247.

6800) *pālītūdus*, a, um, bleich; ital. *pallido*; frz. (*pasle*), *pâle* (im Altfrz. findet sich vereinzelt auch die Masc.-Form *pal*) (nach Schuchardt, Rom. Etym. I p. 31, hat folgende Entwicklung stattgefunden: *pallido* : *pallio* : *palli* : *palle* : *pâle*, vgl. *rancidus* : *rancio* : *ranci* : *rance*); Körtling, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXI 84, setzte \**pādilus*, Analogiebildung zu *rutilus*, an; Herzog, Bausteine zur roman. Philologie, Festg. für Mussafia p. 487, erblickt in *pâle* eine „Proportionsbildung“ zu dem Vb. *pâlir* u. verweist auf *rouge* neben *rougir*, *bleu* neben *bleuir*, *jaune* neben *jaunir* etc., u. das dürfte richtig sein; span. ptg. *pardo*, grau, dunkel, *pardal*, grauer Vogel, Sperling. Vgl. Dz 474 *pardo*.

6800a) *pallium*, Überwurf, Mantel; davon vgl. altfrz. *palle*, ein Zeugstoff. Wegen der Lautgestaltung vgl. *huile* aus *oleum*.

6801) *pālīōr*, -ōrem m. (*palleo*), Blässe, Schimmel; davon leitet C. Michaelis, Misc. 120, ab ptg. *bolor*, Schimmel, Moder, *bolorento*, schimmelig, *bolorecer*, schimmeln, vgl. Meyer-L., Roman. Gr. I 354.

6802) *palmā*, -am f., Römische Hand, 'Palme' (sogenannt wegen ihrer mit einer flachen Hand vergleichbaren Blätter); ital. *palmā*, flache Hand, *palme*, *palm*, Spanne; rum. *palmă*, flache Hand, Ohrfeige, Pusc. 1249; prov. *palm*, *palm*-s; frz. *palm*, *palm*-s, *palm*-s, *palmier*, *palme*, *pau*, flache Hand, (mit der flachen Hand geschlagener) Ball; cat. *palm*, *palm*; span. ptg. *palm*, flache Hand, *palme*, *palm*, Spanne. Dazu das Vb. \**palmare* = altfrz. *paumier*, *paumier*, anfassen; neufrz. *pau*, *pau*-s, mit der Hand messen; span. ptg. *palmear*, mit der flachen Hand schlagen, Beifall klatschen. Vgl. Dz 636 *paumier*.

6803) *palmáriuš*, -um m. (*palma*), Palmen-träger, Pilger; ital. *palmiere*; altfrz. *paumier*; span. *palmero*. Vgl. Dz 233 *palmiere*.

6804) *pálmātā* (*palma*) = ital. *palmata* „colpo di palma, regalo“, *palma* „convenzione, mercato“, vgl. Canello, AG III 314; altfrz. *palme*, *paumée* (in letzter Form auch noch neufrz.).

6805) *\*palmēllā*, -am f. (Demin. v. *palma*) = frz. *paumelle*, Platte, Segelhandschuh, zweizeilige Gerste (in letzter Bedtg. auch *palmoise* = *\*pal-mulla*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 20; die Entwicklung dieser Bedeutung ist rätselhaft).

6806) *pálmēs*, -mitem m., Rebschoß, Zweig; dav. viell. wall. *pot*, Ähre, vgl. Marchot, Z XVI 386, jedoch ist diese Ableitung höchst zweifelhaft. 6806a) *\*pálpabūndus*, a, um (*palpare*), zum Streicheln lockend; rum. *pálpă*, zart, Pusc. 1332.

6807) *pálpēbra* u. *\*pálpētrā*, -am f., Augenwimper; ital. *palpebra* u. *palpebra*; (altital. *lerpo*, vgl. Catoni, Z XXIX 343); (sard. *pálp-rista*); (rum. *pleopă*); rtr. *palpeders*, (*palpebers*); prov. *palpela*; frz. *paupière*; (cat. *pestaia*, *pestaia* v. *piastre*, stampfen, eigentlich mit Franzen besetzter Vorstoß an Kleidern); span. *párpada*, Augenlid; (*pestaña*, Augenwimper); ptg. *palpebra* (vgl. W., volkstümlich ist *pestaña*). Vgl. Dz 233 u. 738 *palpebra* u. 243 *pestaia*; Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 200; Mussafia, Beitr. 85; Havet, R VI 434; Gröber, ALL IV 427 u. VI 395.

6808) *pálpō*, -āre, streicheln; ital. *palpare*, be-lasten, schmeicheln; span. *popar*, lieb-kosen; ptg. *poupar*, schonen, sparen. Vgl. Dz 477 *popar*.

6809) *páldūsūs*, a, um, sumpfig; ital. *palu-doso*, *paludoso*; rum. *paduros*; span. *paludoso*.

6810) *\*pálmābāriūm* n. (*palumbus*), Tauben-haus; rum. *porumb*, Pusc. 1361; span. *palomar*; ptg. *pombal*.

6811) *pálmūbār*, -um m., Holztaube; ital. *palombo*, wilde Taube; rum. *porumb*, Pusc. 1359; frz. *palombe*, Ringeltaube; cat. *paloma*; span. *palomo*, -a, Taube; ptg. *pombo*, -a, Taube. S. oben *columbā*. Vgl. Gröber, ALL IV 427.

6812) 1. *páliš*, -um m., Pfahl; ital. *palo*; rum. *par*, Pusc. 1260, dazu das Vb. *impar*, einzäunen, Pusc. 784; prov. *pal-s*; altfrz. *pāl*, *piel*; neufrz. *pieu* (vgl. Meyer-L., Gr. I p. 200; Diez vernutete in *\*piculus* das Grundwort); cat. *pal*; span. *palo*; ptg. *páo*. Vgl. Dz 657 *pieu*.

6813) 2. *páliš*, -ludem u. *\*dülem* f., Sumpf; ital. *padule* m.; sard. *paule* f.; rum. *padure* m., Wald, Pusc. 1243; rtr. *palui*; altfrz. *palud* (noch jetzt erhalten in dem Namen *Palace de la Palud* zu Lausanne); altspan. ptg. *paúl* m. — Im Rumän. hat das Wort die Bedeutung „Wald“ an-genommen. Vgl. Dz 388 *padule*; Gröber, ALL IV 425; Behrens, Metath. p. 97.

6814) *Pamphilus*, -um m., Name einer bekannten mittelalterlichen alt. Schulkomödie; davon scheint nach G. Paris' Vermutung (Revue critique, 9<sup>e</sup> année (1875), 2<sup>e</sup> semestre, p. 398—399) abgeleitet zu sein frz. *pamphlet*, Schmähschrift. Näheres über das schwierige Wort, dessen Ableitung zu den seltsamsten Vermutungen Anlaß gegeben hat, siehe man in Schellers Dict. s. r.

6815) *\*pámpinūllūs*, um m. (Demin. zu *pam-pinus*), Schölling, = span. *pimpollo*, Schölling, Knospe; ptg. *pimpolho*, Schölling am Weinstock. Vgl. Dz 477 *pimpollo*. C. Michaelis, Frg. Et. p. 52 setzt *pimpollo*, -lho = *pinus pullus* an.

6816) *pámpinūs*, -um m., Weinranke, Weinlaub; ital. *pampino*; prov. *pampol-s*; frz. *pampre*; span. ptg. *pámpano*.

6817) *pánárteium* n. (aus gr. *παγοργία*), Nagel-krankheit, Nagelgeschwür; ital. *panereccio* (daneben *patereccio*); prov. *panariet-s*; frz. *panaris*; cat. *panadis*; span. *panarizo*, *panadizo*; ptg. *panario*; über mundartliche Formen des Wortes vgl. Flechia, AG III 368; Behrens, Metath. p. 97.

6818) *pánárūm* n. (*panis*), Brotkorb (im Roman. Korb überhaupt); ital. *paniere*, cestello, in origine il cestello del pane\*, *panajo*, Adj., vgl. Canello, AG III 809; rum. *paner*; prov. frz. *panier*; cat. *paner*; span. *panero*, *panera*; ptg. *paneiro*. Vgl. Dz 233 *paniere*. — Über neugriech. *πανάρι* vgl. Marchot, Z XXI 300 Anm., u. dagegen Meyer-L., Z XXII 1.

6819) *\*pánatā*, -am f. (*panis*), = ptg. *pada*, ein Laib Brot, kleines Brot, vgl. Dz 474 s. v.]

6820) *\*pánatāriūs*, -um (*panis*), Bäcker, = span. *panadero*; ptg. *padeiro*, vgl. Dz 474 *pada*.

6821) engl. *pancake*, Pfannkuchen; frz. *panne-quet*, vgl. Thomas, R XXVI 437.

6821a) *\*pāndia*, -am f. (*panēre*), ausgebrei-tetes Tuch, = (?) rum. *pinză*, Leinen, Pusc. 1223.] 6822) *pāndō*, -ēre, ausbreiten; trevis. *pandar*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 773.

6823) *pāndūriā*, -am f. (*πανάριον*), ein musika-lisches Instrument; ital. *panària*, *panària*, auch volksetymologisch *mandola*, ein Saiteninstrument, Zither; frz. *panore*, *mandore*, mandole; altspan. *pandurria*, volksetymologisch umgestaltet in *bandurria*, *bandola*; ptg. *bandurra*. Vgl. Dz 293 *panadura*.

6824) *pāndūs*, a, um, gekrümmt; span. *pando*, ein wenig gekrümmt; nach Bugge, R III 156, ist von *pandus* abgeleitet, bezw. aus *\*pand-ard* ent-standen frz. *panard* (nur üblich in der Verbindung *cheval panard*, „cheval dont les pieds de devant sont tournés en dehors“); n für nd ist höchst befremdlich (*prenons* statt *prendons* ist ein ganz anderer Fall).

6824a) *\*pānia*, -am f. (Nebenform für *pagina*), Werkzeug zum Festmachen, Festkleben, ital. *paniuzza*, kleine Leimrute, Vgl. Ascoli, AG X 465. 6824b) *\*pāniedium* n., Hirse; rum. *panichiu*, Hirseart, Getreide, Pusc. 1246.

6825) *pāniedum* u. *pāniedum* n. (*panis*), wälscher Fench, italienische Hirse (*Panicum italicum* L.); ital. *panico* (Canello, AG III 380, führt das vom deutschen *Pfennig* stammende *fénici* „centesimi, parola burlesca“ als Scheideform zu *panico* an, er scheint also *Pfennig* von *panicum* abzuleiten, das aber ist unstatthaft, vgl. Kluge unter „Pfennig“); rum. *panine*; rtr. *panicia*; friaul. *pani*; prov. frz. cat. *panis*, daneben *panic*; span. *panizo*; ptg. *panico*. Vgl. Ascoli, AG IV 353 Anm. 3; Gröber, ALL IV 427.

6826) *\*pānifeco*, -āre, Brot bereiten, backen; altfrz. *panegier*, -chier, *pannequier*, vgl. Thomas, R XXVI 436.

6827) *pānis*, -em m., Brot; ital. *pane*; rum. *paine*, Pusc. 1320; rtr. *pan*, *paun* etc., s. Gartner § 200; prov. *pan-s*, *pa-s*; frz. *pain*, (Demin. zu *pain* ist viell. *panneau*); die eigentliche Bedeutung dieses Wortes würde dann gewesen sein „kleines, flaches Brot“, u. daran würde sich die Bedeutung „Holzplatte, Füllung in der Tür“ entwickelt haben; gewöhnlich u. wohl auch richtiger wird *panneau* von *pannus*, Tuch, abgeleitet u. ihm als ursprüng-liche Bedtg. „Tuchstück“ beigelegt; vgl. Nr. 6830);

cat. *pa*; span. *pan*; ptg. *pan*, *pão*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 30.

6828) \***pannacula** (*panna*), -am f., Butterfaß; obwald. *penaglia*, engad. *panaglia*, lomb. *panagia* etc. Vgl. Salvini, R. XXVIII 101.

6828a) \***pannula**, -am f., Tuch; rum. *pännura*, Pusc. 1255.

6829) **pännulūs**, **pännellūs**, -um m. (Demin. zu *pannus*), Lumpen; ital. *pannello*, ein Stückchen Tuch; (rum. *pännurā*, gewöhnliches Tuch; frz. *panneau*, vgl. Nr. 6827 u. 6830; span. *pañuelo* = \**panneolus*, Taschentuch).

6830) **pännūs**, -um m. (*πῆνος*; vgl. auch Nr. 6838), Lappen, Tuch; ital. *panno*, Tuch; (rum. *pännurā*); rtr. *pann*; prov. altfrz. *cat. pan*; neufrz. *pan*, dazu das Demin. *panneau*, Tuchstück (in der Bedeutung Holzplatte, Füllung in der Tür) ist das Wort vielleicht Demin. zu *panis*; s. Nr. 6827; span. *pañó*, dav. viell. frz. *pagnot*, Lump; ptg. *panno*. Vgl. Dz 654 *pan*; Gröber, ALL IV 427. Vgl. auch Nr. 7170.

6831) \***pānsā** (aus \**pan-sa* v. *pando*), ausgebreiteter Gegenstand, = rum. *pānzā*, Leinwand, Platte, dazu das Vb. *impānzesc* *ii* *it*, ausbreiten, ordnen.]

6832) **Pantaleon**, Name eines besonders in Venedig verehrten Heiligen; davon ital. *pantalone*, eine stehende Charakterfigur im volkstümlichen ital. Lustspiel, auf diese Benennung scheint frz. *pantalon*, Heinkleid, zurückgeführt werden zu müssen; vermutlich gehörten lange Heinkleider zum kennzeichnenden Anzuge des Pantaleon. Vgl. Dz 388 *pantalone*; Scheler im Diet. unter *pantalon*.

6833) \***panānum** n., Sumpf; ital. *panāno*, Sumpf; rtr. *panān*, Kot; cat. *panān*, Sumpf; span. (ptg.) *panāno*. Vgl. Dz 233 *panāno*; Gröber, ALL IV 428.

6834) **pāntēx**, -ieem m., Wanst; ital. *pancia*; abgeleitet von *pantex* ist vermutlich venez. *pantegan*, Ratte, vgl. Dz 264 *ratto* (Stier, Zischr. für vgl. Sprachf. XI 131, leitete das Wort von *παντιξός* ab); rum. *panțec*, Pusc. 1321; prov. *panca*; frz. *panse*, dav. *pancu* u. *panś*, dickwanstig, vgl. Cohn, Suffixw. p. 201; cat. *panx*; span. ptg. *pansa*. Abgeleitet aus *pantex* scheint zu sein span. *pantorrilla*; ptg. *panturra*, Dickbauch, *panturrilha*, Wade. Vgl. Dz 233 *pancia* u. 474 *pantorrilla*; Flechia, AG II 371. S. auch unten *pat* am Schlusse.

6835) **panthēr**, -rem m. u. **panthēra** (*πᾶνθηρ*) f., Panther; ital. *pantera*; prov. *pantera*; frz. *panthère*; span. *pantera*; ptg. *panthera*.

6836) [gleichs. \***panlico**, -āre (von \**panlica* für *panlex*), Leibscherzen haben (?), soll nach Pascal, Studj di fl. rom. VII 96, Grundwort sein zu neap. *spantecare*, spasimare.)]

6837) **pānūtilā**, -am f. (Demin. zu *pannus*), Büschel am Hirse; ital. *pannocchia*; (rum. *panuc*, Pest [die Bedeutungsentwicklung würde gewesen sein: Büschel, Knolle, Geschwür], Pusc. 1254); neuprov. *panonio*; frz. *panouille*, *panouil*, (*panicule*), vgl. Cohn, Suffixw. p. 231; cat. *panolla*; span. *panoja*. Vgl. Dz 233 *pannocchia*; Gröber, ALL IV 428.

6838) **pānūs**, -um m. (*πῆνος*, *πᾶνος*, vgl. auch Nr. 6830), gehaspeltes Garn; davon vielleicht frz. *panne*, Pelzsaat, als Ableitung hierher wird *panache*, Federbusch, gezogen, indessen dürfte das Wort doch besser zu *penna* zu stellen sein; (auch prov. *penna*, *pēna*, altspan. *pēna*, *peña* ist in der Bedeutung „Pelzwerk“ wohl dasselbe Wort).

Das weibliche Genus der betr. Wörter fordert Ansetzung eines \**pana*, u. überdies scheint dieses Wort sich mit *paire* gekreuzt zu haben. Vgl. Dz 654 *panne*.

6839) **pāpā**, **pāppā**, -am f., 1. Benennung der Speise in der Kindersprache, 2. Name des Vaters in der Kindersprache, 3. Papst. In der zweiten Bedgt. ist das Wort unverändert in allen roman. Sprachen vorhanden (doch ist ital. u. span. *papa* Lehnwort, die volkstümlichen Wörter in der Kindersprache sind ital. *babbo*, span. *tata*). In der dritten Bedgt. ist es ebenfalls allgemein romanisch u. mit Ausnahme des frz. *pape* lautlich unverändert. In der ersten Bedgt. lebt es fort in: ital. *pappa* (sard. *papa*), daneben *pappo*, dazu zahlreiche Ableitungen, wie *pāpero*, junge Gans (sogenannt, weil sie besonders reichlich gefüttert werden will, vgl. Dz 388 s. v., wo auch span. *parpar*, Gänsegeschrei, als hierher gehörig angeführt ist), *sbaffiare* „mangiare avidamente“, vgl. Caix, St. 501, *impippiare* „riempire di cibo, imboccare“, *pappagorgia* „pinguine sotto il mento“, *pappardella* „specie di minestra“, *spanferona*, *pifferona* „donna molto pingue“, *paffuto* (venez. *papoto*), fett, venez. verones. *papota*, fleischige Backe; sard. *papai*, essen; rum. *papă*, Pusc. 1258; altfrz. *papin*, *papette*, dialektisch *empafer*, vollstopfen; span. *papá*, davon *papado*, vollgefressen, kropfig, *papula* (auch ital. u. schon im Lat. vorhanden), (Kropf), Geschwulst, Geschwür. Parodi, R. XVII 71, zieht hierher auch cat. *patxorra*, span. ptg. *pacorra*, „fleuma“. Vgl. Dz 234 *papa*; Caix, St. 85, 436, 583 u. 501.

6840) **pāpae**, Interj., = ital. *pape*, vgl. Dz 388 s. v.

6841) **pāpā** + **gāllūs**, ein Hahn, bezw. Vogel, welcher „Papa“ ruft; ital. *pappagallo*; rum. *papagal*; prov. *papagai*; altfrz. *papagai* u. *papegaut*; (neufrz. ist das Wort durch *perroquet* (s. u.) verdrängt worden); cat. *papagal*; span. ptg. *papagayo*. Aber nur vermutungsweise darf man für diesen Vogelnamen *papa* + *gallus* als Grundform ansetzen, denn augenscheinlich gehört er in seinem zweiten Bestandteile zu denen, welche teils volksetymologischer Angleichung, teils schallnachahmender Umbildung in hohem Grade ausgesetzt waren; möglich auch, daß das Wort einer morgenländischen Sprache entlehnt u. dann romanisierend umgestaltet worden ist, vielleicht darf man an arab. *babagā* denken, vgl. Eg. y Yang. 468. Ein anderer Name des Papageis ist ital. *parrochetto*, frz. *perroquet*, span. *perico*, *periquito* (vgl. Nr. 7105), er ist aus Dem. zu *Petrus* oder zu *parochus* aufzulösen, als dass Zusammenhang zwischen *perroquet* u. *perruque*, welches letztere Wort gewöhnlich auf *pilus*, Pels, zurückgeführt wird, ist vermutet worden, indessen wohl mit Unrecht. Vgl. Dz 234 *pappagallo* u. 237 *parrochetto*.

6842) **pāpā** + **lāridūm** (Speck), soll nach Génin, Récreat. philol. I 433 (s. Dz 235 *pappalarido*), die Grundform sein zu ital. *pappalarido*, Heuchler, frz. *papetard*, indem das Wort eigentlich einen Menschen bezeichne, der sich plaffenhaft vom (*papa*) anstelle, heimlich aber Speck (*laridum*) esse (!). Das ist ein schlechter Witz, aber keine Ableitung. Das Wort ist offenbar eine Bildung, wie z. B. *vicillard*, *richard* u. dgl., u. setzt ein Verbum \**papalare* (frz. \**papeler*) voraus, das in seiner Bedeutung etwa dem volkstümlichen deutschen „papeln“ (sowie wie „plappern, schwatzen“) entsprechen dürfte, wenn man ihm nicht die Bedgt. „päpeln, zum Papst halten, den Papisten spielen“ beilegen





6864) **pārābōlā**, -am f. (*παράβολή*), Gleichnis (im Roman, ist die Bedgt. erweitert zu der allgemeinen „Rede, Wort“); ital. (*parabola* „la curva descritta da un progetto, narrazione dalla quale per via di raffronto si ricava un insegnamento“), *parola* (altlat. *paraecola*, *paraola*, *paraula*), Wort, vgl. Canello, AG III 382; prov. *paraula*; frz. *parole*; altspan. *paraula*; span. *palabra*; alt-ptg. *paravoa*; ptg. *palavra*. Vgl. Dz 236 *parola*. — So allgemein angenommen obige Ansicht auch ist, so dürfte sie doch nicht über allen Zweifel erhaben sein, vgl. nächste Nummer.

6855) **\*pārābōlō**, -āre (v. *parabola* in der roman. Bedgt.), reden; ital. *parlare*; prov. *paraular*, *parlar*; altfrz. *paroler*, vgl. Cornu, R IV 457 u. VII 420; neufrz. *parler*; span. *parlar*; ptg. *parlar*. Vgl. Dz 236 Kötting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXI 99. — Die im obigen gegebene, bis jetzt unbeanstandete beliebige Ableitung muß gleichwohl als recht fragwürdig erscheinen, da das Vorhandensein eines Vb. *\*parabolare* nicht nur nicht nachweisbar, sondern auch aus mehrfachem Grunde unwahrscheinlich ist. Eine andere Ableitung jedoch läßt sich, wenn man nicht haltlosen Phantasien Raum geben will, nicht wohl aufstellen. Sicher aber scheint zu sein, daß das Vb. ursprünglich nur dem gallischen Volkslatein angehört hat, u. daß das Sbst. (*parola* etc.) erst postverbal von *paroler* abgeleitet, also nicht = *parabola* ist.

6856) **pārādīsūs**, -um m. (*παράδεισος*), Paradies; ital. *paradiso* u. dementsprechend als gel. Wort auch in den andern Sprachen; in volkstümlicher Umgestaltung neap. *paraisio*; frz. *parais* (viell. volksetymologisch als *\*parkuis*, d. h. *par* + *huis*, Ausgang, aufgefaßt), Vorhof der Kirche, eine Bedeutung, die auch anderwärts sich entwickelt hat. Vgl. Dz 655 *parais*; Berger s. v. u. dazu Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1899 S. 177.

6857) **pārāgaudā**, -am f., ein Kleid mit Besatz; ital. *paragau*, „specie di veste che copre tutta la persona. Vien tratta a ragione dal lat. *paragauda* con ravvicinamento a *parare* e *gaudio* (Fanf.<sup>1</sup>, Caix, St. 438).

6858) **pārāgrāphūs**, -um m. (*παράγραφος*), Paragraph; ital. *paragrafo*, Paragraph (ebenso in entspr. Form in den übrigen Sprachen); außerdem *paraffo* = frz. *parafe*, -phe (neben *paragraphe*), „la cifra o ghirigoro che i notai appongono ai loro atti“, vgl. Canello, AG III 390. Vgl. Dz 655 *parafe*.

6859) **\*παραισάων** (*ἀζώνη*), an etwas wetzen, reiben; davon vermutlich ital. *paragonare* (am Probestein streichen, erproben), vergleichen, davon das Sbst. *paragone*, Vergleichung; frz. *parangon*, Vergleichung; span. *paragon*, *parangon*. Vgl. Tobler, Z IV 373; Diez 235 *paragone* hielt die span. Form des Wortes für die ursprüngliche u. dieselbe für entstanden aus Verbindung der Präpositionen *para* + *con*.

6859a) gr. **pārālysis**, -ia f., Lähmung; span. *perlesia*, altfrz. *palesin*, *palasin*, wallon. *balzin*, das Zittern im Fieber, im Alter u. dgl. Vgl. Thomas, Mél. 28.

6860) **pārālytēus**, a, um (*παράλυτικός*), gelähmt; ital. *paralitico*.

6861) **\*paratella**, -am f., pflegt als Grundwort angesetzt zu werden für frz. *parelle*, Gemüseampfer (daneben *pareille*, vgl. Fanf., RF III 493); cat. *paradella*; span. *paradela*. Indessen ist diese Ab-

leitung höchst fragwürdig, schon weil nicht zu ersehen ist, zu welchem Primitiv das angeblich lateinische Wort Deminutivbildung sein soll; auch würde ein *\*paratella* französisch *\*parelle* ergeben haben müssen. Diez 656 (u. 808) *parelle* leitete das Wort von *pratun* ab, aber auch das ist nicht recht annehmbar, vgl. jedoch Behrens, Metath. p. 72. wo neuprov. *pradella* zur Stütze der Diezischen Ableitung angeführt wird. Die Ableitung der Wörter ist somit noch zu finden, vermutlich ist das französische Wort von dem spanischen u. catalanischen zu trennen.]

6862) **\*pārāclūs** n. (*par*), Gleichheit, Ebenbürtigkeit, Adel; ital. *paraggio*; prov. *paratge*; frz. *parage*. Vgl. Dz 235 *paraggio*.]

6863) **pārāvērēdūs**, -um m., Pferd (kelt. Wort, eigentl. Nebenpferd, belegt ist das Wort bei Cassiod. Var. 6, 39 u. spät. JCl.); ital. *palafreno* (ausgeglichen an *frenum*), Zelter; prov. *palafrei*; altfrz. *palafreit*; neufrz. *palafroi*; cat. *palafre*; span. *palafren*; ptg. *palafreno*. Vgl. Dz 282 *palafreno*; Darmesteter, R V 144 Anm. 9; Gröber, ALL IV 429. — Recht befriedigend ist diese Ableitung nicht, u. höchstens unter Annahme volksetymologischer Umbildung (etwa Anlehnung an *frenum*) kann sie annehmbar erscheinen.

6864) **\*pārēūs**, -um m. (gebildet aus dem Stamme *apar*, schonen, sparen, wovon *parcere*, u. dem Suffixe -co), Schonung, d. h. ein Stück Land (Wald u. dgl.), das geschont, nicht von jedermann betreten werden soll u. deshalb eingezäunt ist; vermutlich das Grundwort zu ital. *parco*; prov. *parcs*; frz. *parc*, dazu das Demin. *parquet*, Abteilung, abgeschlossener Raum, u. das Vb. *parquer*, einperchen; span. ptg. *parque*. Die Ansetzung eines Sbsts. *\*parcus* ist um so statthafter, als das Adj. *parcus* in der Schriftlatein bekanntlich vorhanden ist. Vgl. Dz 235 *parco*; Th. p. 70 (verneint mit Recht keltische Herkunft).]

6865) **pārēūs**, -entem m. (*pario*), Vater, Pl. Eltern, Verwandte; ital. *parente*; rum. *părinte*, Pusc. 1271; prov. frz. cat. *parent*; span. *pariente*; ptg. *parente*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 69.

6866) **pārēo** (u. *\*pārēco*), **pārūl**, (*paritūm*), **pārēre** (u. *pārēscere*), erscheinen, scheinen, offenbar sein, (auf Befehl erscheinen =) gehorchen (in der letzteren Bedgt. ist das Vb. im Romanischen durch *obedire* völlig verdrängt worden); ital. *paro* u. *pajo* *parvi* *parso* u. *paruto* *parēre*, dazu das Partizipialadj. *parrente*, sichtbar, u. das Vbsbst. *partenza*, Schein; rum. *pare* *pārū* *pārūt* *pārē*, Pusc. 1261; rtr. *parā*, *parā* etc., vgl. Gartner § 154; prov. *par* u. *pareis* *parec* *parut* u. *paregut* *parer* u. *pareiser*, dazu das Partizipialadj. *parven*, sichtbar, u. das Vbsbst. *parvenza*, Schein, vgl. Dz 655 *parven*; frz. *parais* *parus* *paru* *paraitre* aus *paroisire* (altfrz. auch *par*, *per* = *par[e]*), *part*, *pert* = *pare*, *paroir* = *parere*; cat. *parezer* (altcat. auch *parer*); span. ptg. *parecer*.

6867) **pārēclūs**, a, um f. (*par*), gleichartig; ital. *parecchio* (arch. *pareglio*), ähnlich, Pl. einige, manche, *pariglia*, „coppia di cavalli simili, contraccambio“, dazu die Verba *apparecchiare* (arch. *apparegliare*) „preparare“ u. *apparigliare* „pareggiare, mettere in coppia“, vgl. Canello, AG III 353; rum. *păreche*, Paar, Pusc. 1266; prov. *pareh*, gleichartig, ähnlich; frz. *pareil*; cat. *parell*; span. *parejo*; ptg. *parelho*. Vgl. Dz 286 *parecchio*; Gröber, ALL IV 429.

6868) pärtes, \*pärtem (für pärtem, belegt ist der Pl. *paretes*, C. J. L. VI 3714, vgl. Lindsay, ALL VII 596) m., Wand; ital. *parete* (v. *paries* abgeleitet v. *paragyna*, masella, vgl. Salvini, Post. 16); rum. *părete*, m., Pusc. 1268; rtr. *prei*; prov. *paret-z*; frz. *paroi*; cat. *pared*; span. *pared*; ptg. *pared*. Vgl. Gröber, ALL IV 429.

6869) [pär]etaria, -am f. (*paries*), Mauerkraut, Glaskraut; ital. *parietaria*; (rum. *părecheruță*); prov. *paritaria*; span. ptg. *parietaria*.

6870) pärto, pēperi, pärtum, pärere, gehören; nur erhalten im friaul. *pari*, figliare u. im span. ptg. *parir*, l. P. Präs. Sg. Ind. *paíro*. (Die sonstigen Ausdrücke für „gebären“ sind: ital. *partorire*, dar oder metter alla luce; prov. *enfantar*; frz. *enfant* (dichterisch), *mettre au monde*, *accoucher*.)

6871) pärto, -äre (par), gleichmachen, durch Zahlung ausgleichen, zahlen; (prov. *pairar*); frz. *parier*, wetten, dazu das Vbst. *le pari*; altspan. *pariar*, Tribut zahlen, s. oben *par*. („Wetten“ heißt ital. *scommettere*; span. *apostar*, *hacer una apuesta*, *poner*; ptg. *apostar*, *facer una aposta*, *pôr*.) Vgl. Dz 653 *pairar*. — (rum. *pariu* = *expariare*, entpaaren, Tiere im Augenblick der Paarung auseinanderreiben, erschrecken, Pusc. 1615.)

6872) [\*pär]ölum n. (nach Flechia, AG IV 368, von *par*, was aber höchst unwahrscheinlich ist, das Wort ist jedenfalls keltischer Herkunft, s. unt.), Kochkessel; ital. *pajulo*; rtr. *pariel*; prov. *pairöl-s*; altfrz. *peiröl*; cat. *perol*; span. *perol*; ptg. *parol*, Kufe. Vgl. Dz 476 *perol* (wollte die Wortsippe auf lat. *patina* zurückführen, was schlechterdings unmöglich ist); Schuchardt, R IV 256 (stellte kelt. *pair*, *per* als Grundwort auf, was recht annehmbar erscheint, doch muß man annehmen, daß das kelt. Wort schon in das Volkslatein übergegangen sei); Gröber, ALL IV 429, stellt wie Flechia [\*pär]ölum auf.]

6873) [\*pär]lüm n. (par), Paar; ital. *paro*, „solo in a paro“, *pajo*, „due cose, le quali stanno naturalmente insieme“, (daueben *par*, „due cose simili in generale“), vgl. Canello, AG III 309; (das „Paar“ heißt rum. *părece*; prov. *paria*; frz. *paire*; span. *par*, *pareja*; ptg. *par*, *parelha*).

6874) parmanus (\*pomus), Apfel aus Parma; dav. nach Förster, Z XXIII 427, altfrz. *parmain*, *permain*, neufrz. *permaine*, Parmäne (Name einer feinen Apfelart). Andere setzen *parmain* = *permagyn* an. Schuchardt, Z XXV 353, ist geneigt, der Annahme Försters beizustimmen; hält jedoch die Sache noch nicht für genügend aufgeklärt u. weist darauf hin, daß *parmain* auch „Baustein“ bedeute. In Z XXIV 418 zieht Sch. auch frz. *parmain*, eine Art feinkörnigen Sandsteins, hierher.

6875) päro, -äre, bereiten (im Roman. hat sich daraus die Bedeutung „hinhalten“ u. „abhalten, schützen“ entwickelt, der vermittelnde Begriff ist „sich zu etwas bereit machen, sich fertig stellen“); ital. *parare*; rum. *apar*, verteidigen, Pusc. 93; prov. *parar*; altfrz. *parer*, zurechtmachen, Früchte abschälen, enthülsen, vgl. Förster zu Erec 3176; frz. *parer*; cat. span. ptg. *parar*, (ptg. *parair*, ertragen, ablenken, unentschlossen sein, lavieren, dürfte dasselbe Wort sein, vgl. Dz 474 s. v., wo allerdings auch, aber schwerlich mit Recht, bask. *pairatu*, leiden, als Grundwort vermutet wird). Zu dem Verbum das Sbst. ital. *parata* (frz. *parade* etc.), Stellung zur Abwehr, Schutzwehr. Mittelst *para-* in der Bedeutung

„schützen“ werden zahlreiche Komposita gebildet, z. B. ital. *parapetto*, frz. *parapet*, Brustschutz, Brustwehr; — ital. *parasole*, frz. *parasol*, Sonnenschutz, Sonnenschirm; — frz. *parapluie*, Regenschutz, Regenschirm; — ital. *paravento*, Windschutz, Windschirm u. a. Vgl. Dz 235 *parare*.

6876) pärchüa, -am f. (f. *naqozia*), Parochie; ital. *parrocchia* (gel. Wort, das volkstümliche ist *piere* = *pléhem*); rum. *parohie*; frz. *paroisse*; span. *parroquia*; ptg. *parochia* (gel. W.). Vgl. Dz 237 *parrochia*; Gröber, ALL IV 430.

6877) pärchüs, -um m., Pfarrer; ital. *parroco*, Pfarrer; rum. *paroh*; prov. *paroc-s*, Pfarrkind (dieselbe Bedtg. hat frz. *paroissien* = *parochianus*, außerdem bedeutet das Wort „Gebetbuch“, „Pfarrer“ ist frz. *curé*); span. ptg. *pároco*, Pfarrer. Vgl. Dz 237 *parrochia*.

6877a) parre-; von diesem seinem Ursprunge nach ganz dunklen Stamme leitet Baist, Rev. hisp. II 205, ab span. *parra*, Spalier, prov. *parran*, eingetriedigtes Gartenland, vgl. auch Hetzer p. 44.

parochianus s. parochus.

6878) pärrä, -am f., Name eines Vogels, vielleicht Meise, vgl. Epinal. Gloss. 806, *parrula*, Meise; als Vogelname lebt das Wort im prov. *parro*, Krähe, u. im venez. *parisola* (vgl. veron. *speronzola*, lomb. *paraola*, außerdem *parro*, Meise, s. Herzog, Z XXVII 126), vgl. Salvini, Post. 16; das im Cat., Span., Ptg. sich findende Wort *parra*, Weinranke, Rebengeländer (dazu das Vb. *parrar*, die Zweige ausbreiten) kann seiner Bedeutung wegen nicht hierhergezogen werden u. muß als noch unerklärbar gelten, vgl. Nr. 6877a. Vgl. Dz 475 *parra*.

6879) pärs, pärtum f., Teil, Seite, Richtung; ital. rum. *parte*, Pusc. 1274 (*parte* = *partie* = *partim* ... *partim*); rtr. *part*, Teil, *cart*, Richtung, vgl. Gartner § 72; prov. frz. *cal*, *part*; span. ptg. *parte*. Im Prov. wird *part* auch präpositional in der Bedtg. „über, jenseits, außer“ gebraucht; auch im Frz. wird *part* in gewissen Verbindungen (*de par le roi* u. dgl.) in präpositionaler Weise gebraucht, vgl. Dz 655 *part*.

6880) [\*pärs]ito, -äre (Frequentativ zu *parcere*), schonen; dav. (?) rum. *păstreze ai a*, behüten etc.] = rum. *părtinesc* *îi* *îi*, jdm. begünstigen.

6881) pärtiem tēnērē, die Partei jemandes halten, = rum. *părtinesc* *îi* *îi*, jdm. begünstigen.

6882) [\*pär]tensianūs, -um m. (von *part* abgeleitet wie *artensianus* = ital. *artigiano* von *arte*, vgl. Flechia, AG II 12 ff.); ital. *partigiano*, Partigänger, danach der Waffennamen *partigiana*, Partisane. Hellebarde; frz. *partisan*, Parteigänger, *partisane*, *partisane* (angebildet an *partuisier*, durchstoßen), Hellebarde. Vgl. Dz 237 *partigiana*.

6883) [\*pär]ticiella, -am f. (Demin. zu *pars*), Teilchen; ital. *particella*; rum. *particea*, Pusc. 1275; prov. *parcela*; frz. *parcelle*; (span. *particella*); ptg. *parcella*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 20.

6884) pärtieeps, -eipem, teilhaft; ital. *partecipe*, (partecipe).

6885) pärticularis, -e (particula, Demin. v. *pars*), einen Teil betreffend, besonders; ital. *particolare*; frz. *particulier* etc.; überall nur gelehrtes Wort, ebenso das davon abgeleitete Sbst. *particularitas* = ital. *particolarità*, frz. *particularité* etc.

6886) pärtio, -ire (pars), teilen (im Roman. hat sich hieraus die Bedtg. „(sich) trennen, fortgehen, abreißen“ entwickelt, eine Begriffswandlung, welche in derjenigen des deutschen „scheiden“ ein Gegenstück besitzt); ital. *partire*; prov. frz. cat. span. ptg. *partir*. Vgl. Dz 237 *partire*. — Von *partire*

leitet Thomas, R XXVIII 201, ab frz. *paltre* (aus \**partret*, *parteret*), eine Art Messer. Neben *partret* auch *portrait*. Vgl. hierzu auch Thomas, Mcl. 119.

6887) \**pārtitā*, -am f. (Part. P. P. v. \**partire*). Teil, Abreise (s. *partio*); ital. *partita* (daneben in der Bedeutung „Abreise“ *partenza* = \**partentia*); prov. *partida*; frz. *partie*, Teil (daneben in der Bedg. „Partei“ *parti*, Vbsbst. v. *partir*), in der Bedg. „Abreise“ *départ*, Vbsbst. v. *départir*; span. *plg. partida*.]

6-88) *pārtitio* (u. \**pārtio*), -ōnem f., Teilung; ital. *partizione*, *partigione*; prov. *parès*; frz. (nur altfrz.) *parçon*, *parson* (daneben *parison*, vgl. Darmesteter, R V 162; Cohn, Suffixw. p. 124), davon abgeleitet *para-*, *parconnier*, gleichsam \**partitionarius*, Teilhaber, Partner; span. *particion*; plg. *partido*. Vgl. Darmesteter, R V 162.

6888a) \**partū*, -āria, -am f. (*partus*), Wöchnerin; span. u. sard. *partera* (dagegen ist südsard. *partera* in der Bedg. „Tenne“ = *per terram* (frz. *parterre*)). Vgl. Nigra, AG XV 492.

6889) *pārtūlus*, a, um (Demin. v. *partus*), klein; ital. *particello*, *pargolo*, dazu das Demin. *pargoleto*; plg. *parroo*, *parro*, Dummkopf (Fem. *parroca*) mit mancherlei Ableitungen, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 60. Vgl. Dz 838 *pārgolo*.

6890) *pārtūs*, a, um, klein; ital. *parco*; rum. *parc*; span. plg. *parco*; das Wort ist überall veraltet u. halbgeläufig; die üblichen Ausdrücke für „klein“ sind: ital. *piccolo*; prov. *petit*-z; frz. cat. *petit*; span. *pequeño*; plg. *pequeno*, welche Wörter auf den Stamm *pic(e)*, *pit*- (s. d.) zurückgehen.

6891) ahd. *parzan*, *barzan*, wüten; dav. (?) nach Dz 388 *pazzo* ital. *pazziare*, toll sein, *pazzo*, toll (s. Nr. 6929), *strapazzare* (frz. *estrappasser*, span. *estrappazar*), eigentlich (nach Diez.) jem. übermäßig narren, verhöhnen, mißhandeln, dazu das Sbst. *strapazzo*, Beschwerde. Besser aber führt man mit Caix, St. 62 u. Riv. di fil. rom. II 175 (vgl. auch G. Paris, R VIII 619), u. Scheler im Diet. (unter *estrappade*) *strapazzare* auf *strappare* (zusammenhängend mit dtsh. *straff*, *strapfen*) zurück. Noch besser jedoch dürfte man *strapazzare* = \**estrappatiare*, jem. übermäßig leiden machen, jem. quälen, ansetzen, *strapazzare* würde demnach im letzten Grunde auf lat. *pati* zurückgehen. Daß frz. *estrappasser* u. span. *estrappazar* aus dem Ital. entlehnt seien, ist nicht zu bezweifeln, vgl. G. Paris, R VIII 619; Caix' gegenteilige Bemerkung in den Aggiunte etc. der Studj p. 205 ist völlig unhaltbar.

6892) *pāscēōlis*, -um m. (*pāscō*), Beutel, Börse; davon (?) rum. *pāschidă*, Sack, Tasche.

6893) *pāschā*, -am f. u. *pāschā* n. (hebr. פֶּשַׁח),

Osterfest; ital. *pasqua*, gleichsam \**pascua* (angelehnt an *pascere*); sard. *pasca*; rum. *paște* f., Pusc. 1283; prov. *pasca*, *pasqua*; frz. *pâque* f., auch Pl. *pâques* m.; cat. *pasqua*; span. *pascua*; plg. *pascoa*. Vgl. Dz 237 *pasqua*; Faß, RF III 506.

6894) *pāschālis*, -e (*pasqua*), österlich; ital. *pasquale* etc.

6895) *pāscō*, *pāvi*, *pāstūm*, *pāscere*, füttern, weiden lassen; ital. *pasce* (schw. v.); rum. *pas* *pascui* *pascut* *paște*, Pusc. 1282; prov. Präs. *pais* *paish*, Perf. *pai* (b. Appel), Part. Präs. *pascut*, *paisut*, Inf. *paissar*, *paither*; frz. *pais* (pus) *pu* *paître*; cat. *peixar*; span. *pascar*; plg. *pascer*.

6896) \**pāscuāritā*, -am f. (*pascua*), Blümchen, das auf der Weide, Wiese blüht, = frz. *pâquerette*

(angelehnt an *pâque*), Gänseblümchen, vgl. Faß, RF III 493.]

6897) *pāscēum*, \**pāscēum* n., Weide; flor. *pascuo*; ital. *pascolo*, lomb. *paskuē*, *piazza*; rtr. *pasky*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 773; *pascui loco* = plg. *pascigo*, *pascigo*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 22.

6898) [*Pasquino*, Name einer Bildsäule in Rom, an die man im 16. Jahrh. Spottschriften zu heften pflegte; davon ital. *pasquinata*, *pasquillo*, Spottschrift; frz. *pasquin*, Spaltnacher; span. *pasquin*, Spottschrift; plg. *pasquin*. Vgl. Dz 237 *Pasquino*.] 6899) (*uva*) *pāssa* (vgl. *passum*, Wein aus getrockneten Trauben) = span. *pasa*, getrocknete Weintraube; plg. *pasa*. Vgl. Dz 475 *pasa*.

6900) \**pāssa* (v. \**passare*) + *manus*; daraus nach Dz 238 ital. *passamano*, Besatz, Borte; frz. *passent*; span. *passamano* (bedeutet auch Treppengeländer); plg. *passamanes*. Vermutlich aber beruhen die an *manus* anklingenden Formen auf volksetymologisierender Umbildung; die tatsächliche Grundform dürfte \**passamentum* sein, die ja auch in frz. *passement* u. im plg. *passamento* (Hingang, Tod) vorzuliegen scheint. Auf Zusammensetzung mit *passa*- beruhen dagegen frz. *passé-poil* (\**passa* + *pilum*), *passé-port* etc., auch span. *j. acaelle*, Gassenhauer, *passajugo*, ein Ballspiel etc.

6901) [\**passatīcūm*, -um m. (\**passaticum*), einer, der einen Weg zurücklegt; ital. *passaggiaro*, *passaggiaro*, -e; frz. *passager*; span. *pasajero*; plg. *passageiro*. Das Wort ist auch Adj. mit der Bedeutung „vergänglich“.]

6902) [\**passatīcūm* n. (*passare*), offener Weg, Durchgang, Durchzug; ital. *passaggio*; frz. *passage*; span. *pasaje*; plg. *passagem*. Von ital. *passaggio* das Verb *passaggiare*, *passag.*, wandeln.]

6903) *pāssēr*, -ērem u. *pāssār*, -ārem („*passer*, non *passar*“ App. Probi 163, vgl. RF VII 182 u. Rhein. Mus. 1879 p. 502), Sperling; ital. *passere*, *passero* u. *passera*, Sperling; rum. *j. dser*, Vogel, Pusc. 1280; prov. *passar*, *passera*; altfrz. *pass*, *pesse*, *paistre*, das Wort lebt mundartlich noch jetzt fort, vgl. Letzer p. 44; frz. *passer* (in den Ardennen), vgl. Hornig, Z. XIX 71, *passereau* *passerelle* = \**passerellus*, \**passarella*, Sperling (das üblichere Wort ist aber *moineau*, s. oben *moineau*); span. *pájaro*, Vogel; plg. *passaro*. Vgl. Dz 475 *pájaro*. Möglicherweise gehört in der verallgemeinerten Bedg. „Vogel“ auch hierher d. *pajero*, Adler; Densuianu freilich, R XXXIII 81, will das Wort aus dem Ruthenischen ableiten.

6904) 1. *pāssio*, -ōnem f. (*passio*), das Leiden; ital. *passione*; prov. *passio*-s; frz. *passion*; span. *pasion*; plg. *paizão*. Vgl. Berger s. v.

6904a) 2. \**passio*, -ōnem f. (für \**passio* v. *passus*), Weideplatz; ital. *passione*; rum. *păsiune*, s. Pusc. 1285; frz. *passison*. Vgl. auch Nr. 6912!

6905) \**pāssō*, -āre (v. *passus*, Pl. *passus* v. *pandere*), weit aufmachen, gangbar, durchgebar machen, durchgehen lassen, durchgehen u., damit genischt u. sich kreuzend, \**passo*, -āre (v. *passus*, Schritt), schreiten; ital. *passare*, auch *appassire*, verwelken, gehört wohl hierher, der Übergang zur inchoativen Konjug. mag durch die Bedg. veranlaßt worden sein; rum. *pas*, gehen, Pusc. 1278; prov. *passar*; frz. *passer*; cat. *passar*; span. *pasar*; plg. *passar*. Vgl. Dz 238 *passare*.

6906) *pāssūs*, -um m. (*pando*), Schritt; ital. *passo*, davon *s-passare*, schreiten, Vbsbst. *spasso*; rum. *pas*, Pusc. 1276; prov. frz. cat. *pas* (im Frz. wird

das Wort als Verstärkung der verbalen Verneinung gebraucht u. ist infolgedessen auch für sich verneinender Bedgt. = „nicht“ fähig geworden); span. *paso*, davon *pasear*, spazieren gehen, *paseo*, Spaziergang; ptg. *passo*. Vgl. Dz 655 *pas*. Vgl. auch Nr. 6905.

6907) **pasta**, -am f. (πάστα), ein Gericht von gemischten u. eingebrockten Speisen, Ragout, Brei; ital. *pasta*, Teig; prov. *pasta*; frz. *pâte*; span. ptg. *pasta*. Vgl. Dz 238 *pasta*.

6908) (\***pastātum** n. (*pasta*), Teiggebäck, Pastete; frz. *pâté* (tanch „Tintenlecks“, Farbenaustrag“ u. dgl.), dav. *pâtissier*, Pastetenbäcker; („Pastete“ u. „Pastetenbäcker“ heißen ital. *pasticcio*, *pasticciere*; span. *pastel*, *pastelero*; ptg. *pastel*, *pasteleiro*.)

6909) **pastillūs**, -um m. (*pasta*), kleines Teiggebäck; ital. (*pastillo*, Plätzchen), *pastello*, aus Farbenteig geformter u. getrockneter Stift zum Malen; (frz. *pastel*, Malstift, *pastille*, Plätzchen, Räucherkerzen); span. *pastel*, Farbstift, Pastete, Klecks, *pastillo*, *pastilla*, Plätzchen, ptg. *pastel*, Farbstift, Pastete, *pastilha*, Plätzchen, Räucherkerzen. Vgl. Dz 238 *pasta*; Cohn, Suffixw. p. 48.

6910) **pastinācā**, -am f., Möhre, Karotte; ital. *busnaga* (aus dem Span. entlehnt), wilde Fenchel; vgl. Caix. St. 240; (frz. *panais*, altfrz. auch *panaie*, Möhre, vgl. Gröber, ALL IV 430, Cohn, Suffixw. p. 304); span. *busnaga* (in seiner Lautbildung durch das Arabische beeinflusst), Fenchel, wilde Petersilie, vgl. Baist, Z IX 147. Außerdem als gel. W. ital. *pastinaca*; (rum. *păstărnac*); prov. *pastenaga*; cat. *pastanaga*; span. ptg. *pastinaca*.

6911) **pastino**, -are (*pastinum*), einen Weinberg umgraben; ital. *pastinare*, vgl. AG IX 177 Anm.; neap. *pastenare*, Salvioni, Post. 16.

6912) **pästio**, -ōnem f. (*pasco*), Fütterung; ital. *pasconia*; rum. *pasconiune*; (frz. *païson* = „*pasconem*“).

6913) **pästör**, -ōrem m., Hirt; ital. *pastore*; rum. *păstor*, Pasc. 1284; prov. *pastre*; frz. *pâtre*, (*pasteur*); cat. span. ptg. *pastor*.

6914) **pästörūs**, n. um (*pastor*), zum Hüten gehörig; ital. *pastoja*, Spannkeite der Pferde auf der Weide, davon die Verba *impastojare*, diese Kette anlegen, *spastojare*, diese Kette abnehmen. Vgl. Dz 238 *pastoja*. S. Nr. 4758.

6915) **pästūrā**, -am f. (*pastus*), Weide, Futter; ital. *pastura*; (rum. *pastura* bedeutet „frischer Honig, Honigwabe, Rohwachs“, die ursprüngliche Bedgt. ist also befreidend eingeeignet worden); prov. *pastura*; frz. *pâtur*; cat. span. ptg. *pastura*. Abgeleitet von *pastura* ist ital. *pasturale*, unterer Teil des Pferdefußes, die sog. Fessel, wo die Spannkeite angelegt wird, u. mit gleicher Bedgt. frz. *pâturon*, vgl. *empâturer* (= „*empasturer*“), die Spannkeite anlegen, *dépâturer*, diese Kette abnehmen. Vgl. Dz 238 *pastoja*.

6916) **pästūs**, -um m. (*pasco*), Fütterung, Futter; ital. *pasto*; (rum. *pascut*); prov. *past-z*; frz. *pât* (bedeutet nur „Hundefutter“), dazu die Zusammensetzung *appât* = „*appastus*“, Lockfütter, Köder, Pl. *appas* (für *appâts*), Reize, *repas* (für *repast-s*), Mahl; cat. *past*; span. ptg. *pasto*.

6917) Stamm **pat**, **patt**; auf einen Stamm *pat*, *patt*, der vermuthlich niederdeutschen Ursprunges ist u. dessen Grundbedeutung („auf breiten Füßen“) watscheln (mit breiten Pfoten) berühren, betatschen“ sich sein scheint (vgl. die volkstümlichen deutschen Ausdrücke „Patsche, patschen“), geht eine umfangreiche romanische Wortsippe zurück. Dieselbe ist

besonders in Französischen stark vertreten u. scheint erst von dort aus auch in andere roman. Sprachen verpflanzt worden zu sein. Die wichtigsten der hierher gehörigen frz. Wörter sind: *patte*, Pfote, Tatze (Nigras Annahme, daß *patte* aus *tappe* umgestellt sei, AG XIV 293, ist unnötig), *patin* (ital. *patino*), eigentl. breiter, plumper Schuh, Schlittschuh, davon *patiner*, *patinage* etc., *pataud*, plumpfüßig, Patschfuß, Tolpatsch etc., *patois*, plumpe Sprache, Banernsprache, Volksmundart (vgl. Gröber, Misc. 46, sonst wurde das Wort als *\*patrois* v. *patrie* entstanden erklärt, vgl. Dz 655 s. v.), *patoier*, patscheln, *patanger*, im Schlamm herum-patschen, *patouiler*, plätschern, im Kote patschen, dazu das Vbsbst. (*patouille*), span. *patrulla* (daraus ital. *patuglia*, frz. *patrouille*, eigentl. das Herumpatschen, Umherwaten, herum-patschende, durch dick u. dünn watende Gesellschaft, endlich umherziehende Streifwache, vgl. d'Ovidio, AG XIII 411, dazu das Vb. *patrouiller*, umherstreifen (eine Seitenform hierzn, welche viell. aus volkstymol. Anlehnung an *tu vas, il va* sich erklärt, scheint *vadrouiller* zu sein, freilich aber bleibt das d unerklärt); span. *patullar*, woraus (?) vermutlich tosc. *patullarsi*, balocarsi). Auch im Span. u. Ptg. ist die Wortsippe ziemlich entwickelt, ihre wichtigsten Vertreter sind hier: *pata*, Pfote, Tatze (das Wort bedeutet im Span. auch „Gans“, im Ptg. „Ente“, dazu das Mask. *pato*), *patada*, Fußtritt, *patagon*, breitfüßig, span. *patan*, plumper Kerl, Bauer, ptg. *patão*, Tölpel, *patão*, Holzschuh, span. *patin*, ptg. *patim*, Schlittschuh (das Wort ist auch demin. zu span. *pátio*, ptg. *patio*, Hof, welche Wörter nebst dem gleichbedeutenden cat. *neuprov. pati*, altprov. *pasimen-s* wohl ebenfalls hierher gehören u. eigentlich „Trampelpatz“ bedeuten dürften, nach anderen freilich sind sie Umgestaltung eines afrikanischen Wortes *pathaton*, vgl. Dz 475 *pátio*; C. Michaelis, Fr. Et. p. 51, setzt *pátio* = „*patidus* an, u. jedenfalls wird man annehmen dürfen, daß der Gleichlaut zwischen dem germ. St. *patt* n. dem lat. St. *pat*, wovon *patere* usw., zu dem Emporwachsen der Wortsippe wesentlich beigetragen habe), span. ptg. *patear*, trampeln. In ital. Mundarten findet sich *pata* teils in der Bedeutung „Fuß“, teils in der von „Latz, Klappe an Kleidern, Lappen“ (eigentlich wohl fußsohlenartig geschnittenes Tuch, übrigens geht das Wort in dieser Bedeutung wohl auf got. *paida* zurück, vgl. Meyer-L., Z XV 244). *patino* u. *patuglia* wurden schon erwähnt. Vgl. Dz 238 *pata* u. 239 *patuglia*, (239 *patófolo* spricht sich Diez dahin aus, daß ital. *patófolo*, Pantoffel, rum. *patofola*, frz. *patoufle*, span. *patufo*, auch cat. *plantafo* für „*patofia* in dem ersten Bestandteile wohl auf *patta* zurückgehe, in dem zweiten aber eine Anbildung an *manoufle*, Muß, = „*manupula* sei. Aber daß in *pat* ein Nasal eingetreten sei, ist durchaus unglücklich. Nach anderer Annahme gehören die betr. Wörter in ihrem ersten Teile zu dem scheinbaren Stamme *pat-*, wov. span. *pantorrilla*, ptg. *panturilha*, Wade (s. oben *pantex*), n. bezeichnen eigentlich wohl bauchige, weite Schuhe; bezüglich des zweiten Bestandteils der Wörter wird man Diez beistimmen dürfen. Am besten aber erklärt man *patófolo* wohl als Zusammensetzung aus griech. *πάτο-*, ganz u. *φύλλος*, Korkkeiche, so daß seine eigentl. Bedgt. ist „ganz aus Kork gefertigter Schuh“, eine Bedgt., welche sachlich durchaus annehmbar ist, da im Heimatlande der Korkkeiche

(Spanien) tatsächlich Schuhe aus Kork gefertigt werden). S. auch unten *pauta*.

6918) *πατάσσειν*, schlagen, klopfen; davon vielleicht ital. *batassare*, schütteln, vgl. Dz 356 s. v.

6919) amerikanisch *patata* = span. ptg. *patata*, *batata*, Erdapfel, vgl. Dz 475 s. v.

6920) [*Patāvium* n., Padua; davon nach Littre durch Umstellung aus *padoue-soie* frz. *pou-de-soie*, *poul-de-soie*, *poull-de-soie*, glanzloser Seidenstoff. Jedoch erscheint diese Ableitung als sehr fragwürdig. Vgl. Scheler im Dict. s. v.; Faß, RF III 500.]

6921) *pātēllā*, -am f. (Demin. zu *patera*), Schüssel, Platte; ital. *padella*, Pfanne, Tiegel; prov. *padella*; gasc. *padère*, vgl. Herzog, Z XXVII 126; altfrz. *paiele*, *paele*; neufrz. *poêle*; span. *padilla*, Pfanne, *paila*, Becken. Vgl. Dz 659 *poite* 1 (Diez zieht auch ptg. *pella*, Ball, hierher, das Wort dürfte aber zum Stamme *ball* [s. d.] gehören).

6922) *pātēna*, -am f., Schüssel; ital. *patena*; prov. *padena*; (frz. *patène*); span. ptg. *patena*. — Aus Kreuzung von *patena* mit \**plattus* (s. d.) haben sich ergeben oberital. *piadina*, ferr. *piadna*, friaul. *pladine*, frz. (mundartl.) *platine* u. *platinine*. Vgl. Mussafia, Beitr. 57; Colun, Suffixw. p. 226.

6923) *pātēns*, -entem (Part. Präs. von *patēre*), offen; ital. *patente*, offen, klar, als Sbst. offener Brief, Patent (in letzter Bedgt. als gel. W. auch in den übrigen Sprachen); sard. *padente*; prov. *paten-s*, offen, frei.

6924) *pātēr*, -trem m., Vater; ital. rtr. *padre* (die volkstümlichen Wörter sind *babbo*, *bap*); (rum. *tată*); prov. *paire*; frz. *père*; cat. *paire*; span. ptg. *padre* (in der Kindersprache dafür span. *taita*; ptg. *tatá*).

6925) *pātērā*, -am f. (*patēo*), Opferschale, span. *patera* (daneben *patina*, entstanden durch Suffixvertauschung aus *patina*), Deckel, große Schäumünze; ptg. *patera*, Opferschale, gel. Wort. Vgl. G. Michaelis, St. p. 262; Caix, Giorn. di fil. rom. II 68. S. auch *pātina*.

6925a) *pāthēma* = *πάθημα*, das Leiden; dav. nach Ulrich, Z XXV 507, rum. *patima*, Leiden, Schuft, Wut; rtr. *potimer*, sich gedulden (eigentlich leiden, ausstehen, vgl. ital. *sofferire*).

*pāthēus* s. *παθίος*.

6926) [*pātībīlis*, -e (*patior*), erträglich, empfindsam; ital. *patibile*, 'passibile e paziente', *patevole*, 'tolerabile', vgl. Canello, AG III 320.]

6927) [*pātībūlum* n., Halsblock; ital. *patibolo*, Galgen, Rad, Richtplatz.]

6928) \**pātīdus*, a, um (*patēre*), geräumig; sard. (campid.) *patiu*, vgl. Herzog, Z XXVII 126; nach G. Michaelis, Frg. Et. 51, gehört hierher auch span. ptg. *pāio*, *pāeo*, Hof, s. oben *pat*, *patt*.

6929) *pātīens*, -entem (Part. Präs. von *pati*), erdulnd, geduldig; ital. *paziente*; frz. *patient*, (als Sbst. der zur Hinrichtung Verurteilte); span. ptg. *paciente*. — \**pātius* (für *patiens*) = ital. *pazzo*, geistig leidend. Vgl. Nigra, AG XV 130. In AG XV 127 verwirrt Nigra (vgl. auch XV 505) die von ihm aufgestellte Gleichung ital. *pazzo* = \**patius* für *patiens*, weil das Volk Verrücktheit nicht als ein Leiden aufzufassen pflege, u. will in *pazzo* eine Kürzung aus *puyazzo* (v. *puyus*, kleiner Knaube) erblicken, indem er auf *matto* (welches mundartlich auch 'Knaube' bedeutet) u. auf griech. *ῥήτιος* hinweist. Nichtsdestoweniger dürfte an *pazzo* = \**patius* festzuhalten sein. Ganz unannehmbar ist die von Rheden (s. b. Nigra p. 292) aufgestellte Ab-

leitung von *παθίος*. — Auf \**patius* geht höchstwahrscheinlich auch zurück \**extrapatiare*, jem. außerordentlich leiden machen, jem. quälen = ital. *strapazzare*, s. oben Nr. 6891.

6930) *pātīentiā*, -am f. (*pati*), Geduld; ital. *pazienza*; frz. *patience* (als Pflanzennamen wird das Wort von Littre für volksetymologisch aus dem deutschen 'Patiich' = lat. *impatium* entstanden erklärt, was schon um deswillen höchst unwahrscheinlich, weil *patience* gar kein volkstümliches Wort ist); span. ptg. *paciencia*; überall nur gelehrtes Wort. Vgl. Berger s. v.

6931) *pātīnā*, -am f., Schale; davon nach Diez 476 abgeleitet prov. *païrol-s*, Pfanne (\**patinol*, \**patnol*, \**patrol*, *païrol*); span. *perol*. Ableitung aus *patera* würde aber näher liegen. Wahrscheinlich ist das Wort keltisch. S. auch oben *païolum*.

6932) \**pātīo*, -ire (schriffl. *patior*, *passio* sum, *pati*), dulden, leiden; ital. *patire*, 'soffrire', e arch. *padire* *patire*, *digirere*; con quest' ultimo significato, e con quello di *scontare* la voce vive ancora in parecchi dialetti dell' Alta Italia", vgl. Canello, AG III 384; rum. *pat* u. *pațiu* (*pațesc*) *pații* *pațil*, *paț*, Pasc. 1256; (frz. *pâtir*); span. ptg. *padecer*. Neben \**patire* ist *sufferre* = \**sufferre* als Synonymum getreten u. namentlich im Ital., Prov. u. Frz. das eigentlich übliche Verbum geworden.

\**patius* s. *patiens*.

6933) *pātīrīnūs*, -ānus, -um m. (*pater*), Pate; ital. *padrino*; prov. *païri-s*; frz. *parrin* u. *parrain* = \**patranus*, s. Förster zu Chev. as 2 esp. 10769; Colun, Suffixw. p. 298; span. *padrino*; ptg. *padrinho*. Vgl. Dz 655 *païrain*.

6934) *pātīrūs*, a, um m. (*pater*), väterlich; sard. *padriu*, chiaro (!), vgl. Salvini, Post. 16.

6935) *pātīrōnūs*, -um m. (*pater*), Schutzherr; ital. *patrono*, Schutzherr, *patrone*, Schiffsherr; *padrone*, Dienstherr, vgl. Canello, AG III 384; sard. *padronu*; frz. *patron*, Schirmherr, in übertragener Bedgt. Vorbild, Muster, Modell, vgl. über diesen Bedeutungswandel Scheler im Dict. s. v.; span. *padron* u. ptg. *padrão* sind gegenwärtig nur in der abgeleiteten Bedgt. 'Vorbild' etc., sowie in bestimmten technischen Bedeutungen üblich.

6936) [*pāucīnūs*, a, um (Demin. zu *paucus*), wenig; (ital. *pochino*, v. poco abgeleitet); rum. *puțin*, dazu das Vb. *împuținez* ai ad a, mindern, abschwächen u. dgl.; nach Schuchardt, Z XV ist *puțin* = ital. *piccino*.]

6937) *pāncitās*, -ātem f. (*paucus*), Wenigkeit, geringe Anzahl; altital. *pocchitū*, von *poco*; rum. *puținatate*, v. *puțin*; span. *poquedad*; ptg. *poquidade*.

6938) *pāncūs*, a, um, wenig; ital. *poco*; (rum. *puțin*, s. Nr. 6936); rtr. *pauc*, *pok*, *poet* etc., vgl. Gartner § 208; prov. *pauc-s* (bedeutet auch 'klein'); altfrz. *poc*, *poie*, Adj., *poc*, *poi* (Adv. = *pauc*), vgl. Meyer-L., Z IX 144 u. Roman. Gr. I § 269, s. auch Ascoli, AG X 265 Anm. 1), *pau*, *pou*, *peu* = *paucum*, Adv.; neufrz. *peu*, nur Adv., vgl. Dz 657 s. v.; cat. *poc*; span. *poco*; ptg. *pouco*.

6939) *paupēr*, -pērem (*pauper* mulier, non *paupera* mulier App. Pr. 42), arm; ital. *poero*; rtr. *pāuper*, *pōrer*, *pēre*, *piere*, vgl. Gartner § 72; prov. *pobre*; frz. *pauvre*; cat. span. ptg. *pobre*.

6940) *pāupēriās*, -ātem f. (*pauper*), Armut; ital. *povertà*; frz. (*poverté*), *paupreté*; span. *pobredad*; (ptg. *pobreza* = \**paucertitia*).

6941) *pāusā*, -am f. (*pausā*), Unterbrechung, Stillstand; ital. *pausa*, 'fermata', *posa*, riposo,

quiete\*. vgl. Canello, AG III 328; rum. *paos m.*, Ruhe; prov. *pausa*, *panza*; frz. *pauser*; cat. span. plg. *pausa*.

6942) (\**pausa* + \**laus* (vgl. oben Nr. 5483) = plg. *posnalousa*, Schmetterling (eigentlich ein der Kindersprache angehöriges, dem Reime zuliebe gebildetes Wort). Vgl. Dz 467 *mariposa*; Storm, R 190; Baist, Z V 246; C. Michaelis, Misc. 145.)

6943) *pauso*, -äre (*pausa*), aufhören, ruhen (im Roman. hat sich die transitive Bedeutung „ruhen lassen, zur Ruhe bringen, niedersetzen“ entwickelt, so daß das Verbum sich begrifflich mit *pono posui positum ponere* berührt, dessen Perfekt u. Supinstamme es auch lautlich nahe steht); ital. *pausare*, aufhören, *posare*, niedersetzen, *ripasare*, ruhen lassen, ruhen, dazu das Sbst. *riposo*, Ruhe; prov. *pausar*, *repasur* (außerdem *depausar*, *dispausar*, *empauser*, *perpausar*, *eupauser* für *deponere* etc.); frz. *pauser*, *poser*, *reposer* (außerdem *déposer*, *disposer*, *exposer*, *imposer*, *proposer*, *supposer* für *deponere* etc.); span. *pausar*, *posar*, davon abgeleitet *posada*, Ruheplatz, Gasthaus, Wohnung; plg. *pausar*, *posar*. Vgl. Dz 239 *pausare*.

6944) altnfränk. \**pauta* (vielleicht zusammenhängend mit dem Stamme *pat*, *pat*), Pfote; prov. *pauta*; altfrz. *poe*. Vgl. Dz 659 *poe*; Mackel p. 119; über mundartliche Formen vgl. Gröber, ALL IV 443.

6945) *pāvā*, -am f., Pfauhenn; (rum. *păvău*); span. *pavo*; (ptg. *pavão*).

6946) *Pavia*, Städtename; davon vielleicht ital. *pavese*, ein (in Pavia verfertiger?) großer Schild; auch *paltese*; frz. *pavois*; span. *paves*; plg. *pavez*. Vgl. Dz 239 *paves*; Schuchardt, Z XV 112.

6947) *pāvīdus*, a, um (*paveo*), zaghaft; ital. span. *pávido*; posch. *pavio*; plg. *pavido*.

6948) *pāvimentum* n. (*pavio*); Estrichboden; ital. *pavimento u. palmento* „il pavimento sul quale gira la macina del molino. La controprova di questa etimologia è in *palminto* che si trova per *pavimento* nella Hist. rom. presso il Muratori, Antiqu. it. III 309: tutto lo palminto della sala era coperto di tapiti“. *Palminto* s'è svolto da *pavimento*, con l' *au* in *al*, come in *aldace*, *laldare*, cfr. Ascoli I 157\*, vgl. Canello, AG III 332 (aber das scheint sehr fragwürdig zu sein, viell. darf man \**pavimentum* ausetzen, vgl. *sagma* > *salma*); rum. *pavint*, Pusc. 1231; prov. *pavement-z*, *payment-z*; frz. *pavement* (u. *paré*), *paviment* in Dial. Greg. 35, 11 u. 94, 24 ist wohl Latinismus; cat. *paviment*; altspan. *pavimiento*; neuspan. plg. *pavimento*; fast überall nur gel. V. Vgl. Cohn, p. 109 Anm.

6949) *pāvio*, -tre, schlagen, stampfen, pflastern; frz. *paver* (für \**pavir*), pflastern, *pavé*, Straßenpflaster, vgl. Dz 656 *pavir*.

6950) *pāvo*, -ōnem m., Pfau; ital. *pavone*, *paone*, *pagone*, dazu das Vb. *paroneggiarsi*, sich brüsten; rum. *păun*, dazu das Vb. *păunece* *ii it f*, sich brüsten, Pusc. 1292; prov. *pao-s*, *pau-s*; frz. *paon* (spr. *pan*), dazu das Vb. *paraner*, gleichsam \**pavanare* von \**pavanus*, wie ein Pfau stolzieren, seltener *panader*; cat. *yago*; span. *pavo*, *paron*; plg. *paré*, *pavio*, (die erstere Form bedeutet „Truthahn“), dazu das Vb. span. plg. *paronearse*, sich brüsten.

6951) *pāvōr*, -ōrem m. u. \**pāvūra*, -am f. (*pavor*) (*pavor*, non *paor* App. Probi 176), Furcht; ital. *paura* (vgl. Förster, Z III 500 u. dagegen G. Paris, R X 46 [s. auch VII 472], Corru, R XIII 296, Cohn, Suffixw. p. 177 Anm.), dazu das Vb.

*s-paurar*, *s-paurir*, erschrecken; sard. *pore*; (rum. vgl. Pusc. 1615); prov. *paor-s*, *paor-s*, dazu das Vb. *espavordir*, *espavordir*, *espaorir*, altfrz. *paour*; neufrz. *peur*; cat. wie prov.; span. *pavor*, *paurea*, dazu das Vb. *espavorecer*; plg. *pavor*, dazu das Vb. *espavorecer*.

\**pāvūra* s. *pāvōr*.

6952) *pāx*, *pācem* f., Friede; ital. *pax*; rum. *pax*, Pusc. 1235; prov. *patz*; altfrz. *pais*; frz. *pais*; cat. *patz*; span. plg. *paz*. — Über *paisible* s. unten \**piacibile*.

6953) *pāxillus*, \**pāxellus*, -um m., Pfahl; prov. *paissel-s*; frz. *paissau*; vgl. Cohn, Suffixw. p. 49. Vgl. Dz 653 *paissau*; Gröber, ALL IV 430; Förster, Z V 99, ist geneigt, \**plexum* (Grundform von prov. *plais*, altfrz. *plaxid* etc.) von *pax-illus* abzuleiten, aber die Annahme, daß l nach p eingeschoben worden sei, ist doch kaum statthaft, man wird an dem von Diez 653 *plais* aufgestellten Grundworte *plexum* festhalten u. den Wechsel von *r* zu *a* an Anlehnung an *paissel* erklären müssen. Für Ableitungen aus *paxillus* erklärt Caix, St. 440, ital. *passone* „legno lungo e grosso“, *passina* „architrave“, prov. *paiao*.

6954) *peccātor*, -ōrem m. (*pecco*), Sünder; ital. *peccatore*; (rum. *peccător*); prov. *peccaire*; frz. *pêcheur*; span. *pecador*; plg. *peccator*.

6955) *peccātum* n. (*pecco*), Sünde; ital. *peccato*; rum. *pacat*, Pusc. 1234; prov. *peccat-z*; frz. *péché*; cat. *pecat*; span. *pecado*, dazu das Dem. *pecadillo*, wovon ital. *peccadiglio*, -a, frz. *peccadille*; plg. *peccato*.

6956) *pecco*, -āre, sündigen; ital. *peccare*, dazu das Vbsbst. *pecca*, Fehler, Mangel; (rum. *pacatus* *ii it f*); prov. *peccar*, dazu das Vbsbst. *pecca*, Fehler; frz. *pécher*, dazu altfrz. das Vbsbst. *per*, Mitleid, vgl. Gaspary, Z XIII 325; cat. *pecar*; span. *pecar*, dazu das Vbsbst. *pecca*, Fleck (s. u.); plg. *peccar*, dazu das Vbsbst. *pecca*, Fehler, (*pear*, wurmstichig werden, *peca*, Fleck, *peco*, verdorben [von Früchten], dürfen zu dem St. *pik*, stechen etc.), gehören, vgl. das deutsche „einen Stich bekommen“).

*pecciolus* s. *pētīolus*.

6957) *peccōra* n. (Pl. v. *pecus*), Kleinvieh, Schafe, dann, als Sing. gefaßt, Schaf; ital. *pecora*, Schaf, friaul. *piora*, venez. *piegora*, lomb. *pegara*, genues. *pegga*, tic. *parra*, monf. *pejora*, valses. *peura*, vgl. Salvini, Post. 16; frz. *pecore*. Vgl. Dz 859 s. r. S. oben *ovis*.

6958) \**peccōrarius*, -um m. (*pecus*), Schäfer; ital. *pecorajo*; rum. *pecurari*, Pusc. 1233; plg. *peguireiro*.

6958a) \**peccōrina*, -am f., Kleinvieh; rum. *paicuina*, Hornvieh, Schöpfe, Pusc. 1236.

6959) *peccen*, -inis n. (*pecten*, non *pectinis*, App. Probi 21, vgl. ALL XI 61), Kamm; ital. *pettine*, davon abgeleitet *pettinone*, die mit Haaren bewachsene Gegend der Schamteile (prov. *penche-nih-s*, frz. *pénil*, span. *empeine*; schon im Lat. wird *pecten* auch in dieser Bedtg. gebraucht, s. Georges); rum. *piepten*, Pusc. 1312; prov. *penche-s*; frz. *peigne*; cat. *pinte*; span. *peine*, Kamm, *pechina*, Kammuschel (schon *pecten* hat auch diese Bedtg.); plg. *pente*. Vgl. Dz 243 *pettine*.

6960) *peccinarius*, -um m. (*pecten*), Kamm-macher; ital. *pettinajo*; rum. *pieptenar*; frz. *peignier*; cat. *pentiner*; span. *peinero*; plg. *pen-ticero*.

6961) *peccino*, -āre (*pecten*), kämmen; ital. *pettinare*; rum. *piepten* *ai a*; prov. *penchenar*;

frz. *peigner*; cat. *pentinar*; span. *peinar*; ptg. *pentear*. Vgl. Dz 243 *pettine*.

6962) [\**pēctinōriūm* n. (*pecten*) = frz. *peignoir*, Überwurf der Frauen beim Kämmen.]

6963) \**pēctōriā*, -am f., Brust; ital. *petturina*, Schnürleib; rtr. *pichiurina*, Brustfleisch, vgl. Ascoli, AG I 88 Z. 1 v. ob.; prov. *petrina*, Brust (auch Harnisch); frz. *poitrine*; span. *petrina* (veraltet), Brust, *petrina*, Gürtel. Vgl. Dz 659 *poitrine*; Gröber, ALL IV 430.

6964) *pēctūs* n., Brust; ital. *petto*, davon abgeleitet *pettiera*, Brustriemen; sard. *pectus* (?) : canav. *pitro*, gozzo = *pectore*, vgl. Nigra, AG XV 120; rum. *piept*, dazu das Vb. *pieptesce* *ii* *ti*, sich vollstopfen, s. Pusc. 1310; rtr. *peiz*; prov. *peitz*; frz. *pis*, (das übliche Wort ist *poitrine*, eine andere Ableitung ist *poitrail*, Brustriemen); cat. *püt*; span. *pecho* (über altspan. *pechos*, Sg., vgl. Cornu, R XIII 303), Brust, peto, Brustharnisch; (*espelarse*, sich brüsten, dürfte trotz seiner Bedgt. mit *pectus* nichts zu tun haben, sondern nebst *espelar*, anspießen, zu got. \**spīta*, Spieß, gehören, also eigentl. bedeuten 'sich wie ein Spieß gerade halten, stolz einhergehen'); ptg. *peto*. Vgl. Dz 476 *peto* u. 668 *pis*; Gröber, ALL IV 431. — C. Michaelis, Misc. 143, glaubt, daß der erste Bestandteil in span. *pintaculo*, Distelfink, ptg. *pintalogo*, *pintacirco* aus *pectus* durch Anlehnung an *pinta* (= \**fincta* f. *picta*), Farbenfleck, entstanden sei, während sie in dem zweiten mit Baist, Z VII 121 (vgl. auch Z V 239), das Adj. *syricus*, welches auch 'hochrot' bedeuten soll, erkennt; das Wort würde demnach einen rotbrüstigen Vogel bezeichnen. Einfacher ist es aber doch wohl, unmittelbar Zusammensetzung mit *pinta* anzunehmen. Diez 477 z. r. erklärte den Namen aus *pictus passerulus*. Pidal, R XXIX 356, erklärt *pintaculo* aus \**pinctus* (für *pictus*) + *sericus*, seidenfarbig, d. h. bunt. Im Altertum war viel farbigere Seide beliebt, u. das Gefieder des Distelfinks ist vielfarbig; aus \**sericarius* (für *sericus*) erklärt Pidal a. a. O. span. *silguero*, *jilguero*.

6965) *pēctūriūs*, a, um (*pecu*), zum Vieh gehörig; ital. *pecarajo*; Ableitung von *pec* ist viell. span. *piara*, Herde, vgl. Dz 476 z. r.

6966) *pēctūm* n., Vermögen (an Vieh), vgl. span. *peyugal*, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773; rum. *piculu*, für das Alter zurückgelegtes Geld, Pusc. 1296.

6966a) *pēctūnīa*, -am, Geld; rum. (ar.) *pecunia*, Sparpfennig, Pusc. 1296.

6967) *pēctūs*, -ōris n., Kleinvieh; sard. *pecus*; altumbr. march. *peco*; rum. *pecure*, Pl. fem., Rindvieh; prov. *pec*; ptg. *pego*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773, Salvioni, Post. 16 (Dz 650 *pec*). — Abgeleitet von *pecus*, *pecoris* sind vermutlich auch frz. *picorer*, (Vieh plündern), marodieren; span. *pecoreā*, (auf Vieh gerichteter) Plündererzug, vgl. Dz 667 *picorer*. S. oben *pecora*.

6968) \**pēdā*, -am f. (Vbsbst. zu *pedare*) = (?) frz. *pie*, Koppel, Feld, vgl. Thomas, R XXVI 442.

6968a) *pedalis*, aus *pedalis* + (*pedaneus* ist entstanden nach Pidal, R XXIX 362, span. *pedaño* (wegen *di* > *la* vgl. *modulare* > *moldare*).

6969) *pēdāmentum* n. (*pes*), Stützpfahl; rtr. *piog*; neap. *pedamento*, fondamento, sicil. *pidamentu*, vgl. Salvioni, Post. 16.

6969a) *pedanea*, -am f. (*pes*) = valse. *pedanca*, piem. *pianka*, 'pulementa di trovi o d'ossi', vgl. Nigra, AG XV 294.

6970) *pēdāneūs*, a, um (*pes*), zum Fuß gehörig; sard. *pegana*, Basis, venez. *pegano*, lomb. *pedaū*, vgl. Salvioni, Post. 16; altfrz. *paaigne*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 163, R XXI 85 f.

6971) [\**pēdāticūm* n. (*pes*), Wegegeld, Zoll; ital. *pedaggio*; frz. *pedage*; span. *peaje*; ptg. *peage*, *pragen*. Vgl. Dz 239 *pedaggio*.]

6972) [\**pēdātio*, -ōnem f. (*pes*), Grundlage, = prov. *peazo*s; altfrz. *peason*, vgl. Dz 666 *peason*.]

6973) *pēdēs*, -item m. (*pes*), Fußgänger; davon nach Diez 658 s. r. mittelst deutschen Suffixes abgel. frz. *pitand*, Fußgänger, armseliger Kerl, Bauer, die Ableitung ist aber irrig. Wahrscheinlich ist *pitand* unter Anlehnung an *pitie* abgeleitet von dem Stamme *pett-*, winzig (wovon auch *petū*), u. bedeutet eigentlich einen kleinen, das Mitleid herausfordernden Menschen.

6974) *pēdēster*, tris, tre (*pes*), zu Fuß gehend; rum. *pedestru*, Pusc. 1297; altfrz. *peestre*, (*piestre*): neufz. *piètre*, armselig, vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII (NF III) 418; G. Paris, R VI 166; Scheler im Anhang zu Dz 809; Diez hatte diese Ableitung in der 1. Ausg. seines Wbts. gegeben, sie später aber fallen lassen, worauf sie von Tobler a. a. O. wieder aufgenommen wurde.

6975) *pēdicē*, -am f. (*pes*), Schlinge; ital. *pidica*; venez. *peca*; sard. *peica*; (neapol. *pidicane*, ceppo); lomb. *pidég*, lento; com. *pedegé*, operar lentamente, vgl. Salvioni, Post. 6; über venez. *peca* vgl. Nigra, AG XV 294; rum. *pidica*, Pusc. 1306; frz. *piège* m. = \**pidicūm*, vgl. Neumann, Z XIV 554 u. 561; ptg. *pejo*, Hindernis, Widerwille, Bescheidenheit, Beschönigung, dazu das Vb. *pejar*, hindern. Vgl. Dz 476 *pejo*, 667 *piège*.

6976) *pēdiculōsus*, a, um (*pediculus*), voll von Läusen; ital. *pedigioso* (Gallicismus, vgl. d'Ovidio, AG XIII 393); frz. *pouilleux*.

6977) (*pēdiculūs*) \**pēdiculūs*, -um m. (*pes*), Laus; ital. *pidocchio*; sard. *piogu*; rum. *piduchie*; rtr. *piuogl*, *podl*; prov. *peoth-s*; altfrz. *peol*, *peou*; neufz. *pois*; cat. *poll*; span. *piojo*; ptg. *pioho*. Vgl. Dz 216 *pidocchio*; Gröber, ALL IV 431; Cohn, Suffixw. p. 28.

6978) [\**pēdina* = ital. *pedina*, Bauer im Schachspiel; (diese Figur heißt frz. *pion*, span. *peon*, ptg. *pião*, Wörter, welche auf den Stamm *pic*, stechen, zurückgehen u. eigentlich einen mit einer Pike oder sonstigen spitzen Werkzeuge bewaffneten Soldaten bezeichnen). S. unten *pēdo*.]

6978a) \**pēdinus*, um m. f., unterstes Stück der Leinwand; rum. *pieđa*, Zwirn, Pusc. 1307, wo auch ital. (mundartl.) Formen des Wortes angeführt werden.

6979) [\**pēditiō*, -am f. (*pes*), Fußriemen; dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 62: span. *piñuela*, *piñuela* (ptg. mit Nasalisierung *pinguela*), Riemen am Fulle des Falken, dazu das galic. Vb. *apiolar*, auch ptg. *peyón*, *peyó*, *pió*, *pióz* soll hierher gehören. Alles dies klingt nicht eben wahrscheinlich. S. auch Nr. 6988.]

6980) *pēdis* *angulū* = (?) span. *pesuña*, Klaue; ptg. *pesunha*, vgl. Dz 476 *pesuña*.

6981) [\**pēditicūlo*, -āre (*peditum*) = frz. *péditiller*, sprudeln, knistern, schäumen, ungeduldig sein, begierig sein (in der letzteren Bedgt. leitet Scheler im Dict. s. r. das Wort von *piastre*, stampfen, ab u. beruft sich dafür auf die bei Palsgrave sich findende Form *pestiller*; da dies Vb. aber von Palsgrave mit *padayll* = *patager* übersetzt wird, so erscheint seine Identität mit neufz. *pitiller* als

sehr zweifelhaft). Vgl. Dz 243 *petardo*; Ascoli, AG III 455.]

6981a) \***péditalia**, *n. pl.*, Fußvolk; altfrz. *pietaille*, Fußvolk, vgl. Meyer-L., Z XXIV 404.

6982) [\***pédito**, -**ōnem** *m. (pes)*, Fußgänger; frz. *piéton*, vgl. Dz 240 *pedone*. Meyer-L., Z XXIV 404, erblickt in *piéton* eine an *pietaille* (s. \**peditalia*) angelehnte Umbildung von *pion*.]

6983) **péditum** *n. (pedēre)*, „crepitis ventris“; ital. *peto*; neap. *pieto* (?), venez. *peto*, lomb. *pet*, vgl. Salvioni, Post. 6; frz. cat. *pet*, (davon leitete Vogel p. 84 das prov. cat. frz. Adj. *petit*, klein, ab, was, trotz aller Ästhetik, auf den ersten Blick gefallen kann, näherer Prüfung aber nicht Stand hält, s. unten *pett*); ptg. *peito*. Davon abgeleitet ital. *petardo*, frz. *petard*, Torbrecher, Petarde. Vgl. Dz 243 *petardo*.

6984) **pédo**, **pépeli**, **péditum**, **pedēre**, crepitis ventris edere; prov. peus; altfrz. *poire*; span. *peer*, dazu das Sbst. *pedo*; ptg. *peidar*, dazu das Sbst. *pedo*.

6985) [\***pédo**, -**ōnem** *m. (pes)*, Fußgänger; ital. *pedone*; prov. *pezon-s*, davon abgeleitet *pezonier-s*. (Mit diesen Worten berührt sich begrifflich frz. *pion*, Fälsoldat, Bauer im Schachspiel, in dieser Bedgt. auch span. *peon*, ptg. *pião*, davon abgeleitet *pionnier*, Schanzgräber, ital. *picconiere*, span. *picconero*, Wörter, welche auf den Stamm *pic*, stechen, zurückgehen u. eigentlich einen mit einem spitzen Werkzeuge ausgerüsteten Soldaten bezeichnen; in bezug auf *pion* ist jedoch ein zwingender Grund, von dem bei Diez 240 angesetzten Grundworte *pedone* abzugehen, nicht vorhanden. Vgl. Harnag, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Lit. X<sup>2</sup> 243; Faß, RF III 505.])

6986) \***πηλότης** (v. \**πηλόν*), Steuermann (vgl. *πηλόν*, -*άτιον*); davon nach Breunings ansprechender Vermutung, Niederdeutsches Jahrb. V, ital. *pedoto*, *piloto*, *pilota* (wohl angelehnt an *pila*), Steuermann, Lotse; frz. *pilote*; span. ptg. *piloto*. Das niederländische *piloot* ist wohl aus dem Romanischen entlehnt, nicht umgekehrt. So ganz zweifellos jedoch dürfte diese Sachlage doch nicht sein. Vgl. Dz 247 *piloto*.

6987) **pédulis**, -*e* (*pes*), zum Fuß gehörig; ital. *pedule*, Socke.

6988) \***pédulū** *n. pl. (pedulis, v. pes)*, Gamaschen, (s. Georges) = (?) span. *piñuela*, Fußschelle, am Fuß befestigter Riemen; (ptg. *piroz*). Vgl. Gröber, ALL IV 431; Diez 477 s. erklärte *piñuela* für unmittellbar aus *pes*, *pedem* abgeleitet. S. Nr. 6979.

6988a) \***pédutus**, *a, um* (*pes*), mit Füßen versehen; südsard. *peudu*. Vgl. Nigra, AG XV 492.

6989) **pēgmā** *n. (πῆγμα; pēgma, non pēuma* App. Probi 85), ein zusammengefügtes Ding; davon nach C. Michaelis, Misc. 142, vielleicht lomb. *pelma*, Honigseim; rtr. *pelma*, glattes, flaches Backwerk, Honigfladen; span. *pelmaso* (das Vorhandensein eines Primitivs *pelma* erscheint zweifelhaft), plattgedrückte Masse, als Adj. schwerfällig. Dz 476 *pelmaso* nahm mit span. Wortableitern griech. *πέμα*, Fußsohle, als Grundwort an; Baist, Z V 241 (vgl. auch RF I 442) stellte lat. *pemma* (gr. *πέμμα*), süßes Backwerk, als Grundwort auf, aber der dann zunehmende Einschub eines / ist höchst bedenklich. Morel-Fatio, R IV 48, meint, daß *pelmaso* aus *plomaco* = *plumbaceum* entstanden sei. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II 449.

6990) neugr. *πίκος, πικροίς*, Zapfen (?); dav. nach Flechia, AG II 313, vgl. Parodi, R XXVII 221, bologn. moden. piem. *biran*, tappo, piolo, sicil. *piruni*. Vgl. oben *epigrus*.

6991) \***pějor**, \***pėjus**, für schriftl. *pějor*, *pėjus*, (Komp. zu *malus*), schlimmer; ital. *peggiore*, *peggio*; sard. *peus*; rtr. *pir*, *pigur*, *pis*; prov. c. r. *pejer*, *pieger*, c. o. *pejor*, *peyor*, *n. peitz*; trz. *pire* = *pějor*, *pis* = *pėjus*; cat. *pitjor*; span. ptg. *peor*. Vgl. Gröber, ALL IV 131.

6992) türk. **peksimet** = ital. *pasimata*, pasta con zafferano e cantucci cotta a pane, vgl. Caix, St. 439.

6993) **pélágus**, -*um* *n. (πῆλαγος)*, Meer (im Roman. besonders Abgrund des Meeres, Abgrund schlechtweg); ital. *pelago*; venez. *pielego*; prov. *peley-s*, *peleagres-s*; frz. *pelagie*, *pal*; (cat. das Vb. *empelegar*, sich aufs Meer begeben); span. *pelago*; ptg. (*pelago*), *pego*. Vgl. Dz 240 *pelago*.]

6994) mittellengl. **pelfe**, Beute (neuengl. *pelf*, Geld); davon altfrz. *peire*, Beute, pelfer, plündern, vgl. Dz 656 *pelfre*; Mackel p. 83.

6995) **pēlicānus**, -*um* *m. (πῆλαγος, -άρος)*, Kropfgans, ital. *pelicano*, frz. *pélican* etc., überall nur gel. W.

6996) **pēllārius** u. \***pelleciarius**, -*um* *m. (pellio)*, Fellarbeiter, Kürschner; ital. *pelleccier*, *pelleccajo*; rum. *pielar*, Pusc. 1309; prov. *pelier-s* (u. *pelissier-s*); frz. *peaussier*; cat. *pellissier*; (span. *pellejero* = \**pelleciarius*; ptg. *peliqueiro*).

\***pelleciarius** s. **pēllārius**.

6997) [\***pēllio**, -*āre* (*pellio*) = (?) altfrz. *pelicer*, rupfen (am Felle); vermutlich ebenfalls auf *pellis*, bezw. auf ein \**pellisio*, -*āre*, zurückzuführen sind span. *pellizar*, ptg. *bellicar*, zupfen, zwicken. Vgl. Dz 475 *pellizar*.]

6998) **pēllicius**, *a, um* (*pellis*), aus Fellen gemacht; ital. *pelleccia*, Pelz; frz. *pelisse*, ptg. *pellissa*. Vgl. Dz 240 *pellis*; Cohn, Suffixw. p. 31.

6999) **pēlliciū**, -*um* *f. (Demin. v. pellis)*, kleines Fell; tarent. *piddekyia*, Eihäutchen, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773; neap. *pelliechia*, canav. *plija*, vgl. AG XIV 114; lucch. *peccia*, pellicina della castagna, vgl. Pieri, AG XII 172 Ann.; aret. *peglia*, ricci della castagna ist wohl = \**pēlea* oder \**peltea*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 400; span. *pelleja*, Hure (in dieser Bedgt. findet sich das Wort bereits im Latein gebraucht, s. Georges), vgl. Dz 475 s. v.

7000) **pēllis**, -*em* *f., Fell*; ital. *pelle*; sard. *pedde*; rum. *piele*, Pusc. 1308; rtr. *pial*; prov. *pel-s*; frz. *peau*; cat. *pell*; span. *piel*; ptg. *pelle*. Vgl. Gröber, ALL IV 432.

7001) \***pēltrum** ist das vorauszusetzende, völlig rätselhafte Grundwort für ital. *pelro*, Zinn; altfrz. *peautre* (auch *espeautre*); span. ptg. *pettre*. Vgl. Dz 240 *pelro*. Auch keltischer Ursprung erscheint ausgeschlossen, vgl. Th. p. 70.]

**pēmmā** s. **pēgmā**.

7002) **pēndent** (Part. Präs. von *pendēre*); dav. vielleicht mundartl. frz. *podant*, (Ohr-)Gehänge, lothr. *puda*, Riemen, welcher die beiden Teile eines Dreschlegels verbindet, vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 164; Homing, Z IX 508, nahm an, daß *puda* aus *prodan* (Part. Präs. von *pendere*) entstanden sei, vgl. auch Frz. Stud. V 117.

7003) \***pēndico**, -*āre* (*pendere*), schweben; prov. *penjar*; frz. *pencher*; (altspan. *pingar*). Vgl. Dz 656 *pencher*; Gröber, ALL IV 432.

7004) \***pēndicilo**, -*āre*, leise schwingen; mant. *pingolar*, vgl. Salvioni, Post. 16.



7004a) [\***pendio**, -äre, hängen, schweben; rum. \**spinz* (= *expedio*), *spinzur*, Pusc. 1623. Vgl. auch Schuchardt, Z XXIX 449.

7005) [\***pendiolus**, a, um (f. *pendulus*), schwebend; ital. *penzolo*, dazu das Vb. *penzolare* (dagegen gehört *pinziolare* wohl zu *penzilis*). S. Nr. 7009 u. 7017.

7006) [\***pendita** (Part. Prät. zu *pendere*) = frz. *pente*, Abhang, vgl. Dz 656 s. r. (wo auch das Kompos. *soupenite*, Haugriemen, angeführt ist); Gröber, ALL IV 432.

7007) [\***pendix**, -icem f., = ital. *pendice*, Abhang, vgl. Dz 389 s. r.]

7008) **pendo**, **pēpendi**, **pēnsūm**, **pēndere**, hängen; ital. *pendere*, dav. das Sbst. *pendaglio*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 412; rtr. *pendre*; prov. *pendre*; frz. *pendre*, dav. das Sbst. *pendaison*; cat. *pendrer*; span. ptg. *pende*. Vgl. Gröber, ALL IV 432.

7009) **pendūlus**, a, um (*pendere*), schwebend; ital. *pendulo* (gel. W.), u. *pendulo* (halbgel. Wort), vgl. Canello, AG III 335; vermutlich ist auch *pendula*, Topf, = *pendula* anzusetzen u. das t für d aus Anlehnung an *rentula* zu erklären, vgl. Gröber, ALL IV 432, auch Diez gibt 359 s. v. diese schon von Ménage aufgestellte Ableitung, welche sachlich darin begründet ist, daß bei offenem Feuer der Topf darüber hängen u. also schweben muß. Auf ein \**pendiolus* scheint ital. *penzolo*, schwebend, zu deuten, vgl. Nr. 7005 u. 7017.

7010) **pēniellūs**, -um m. (Demin. von *penis*), Pinself; (ital. *penello*); frz. *pinceau*; cat. *pinzell*; span. ptg. *pincel*. Das i statt e erklärt sich wohl aus Anlehnung an *pingere*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 50.

7011) **pēniulus**, -um m. (*penis*, gekreuzt mit *penna*) = ital. *pennecchio*, Spinnrocken voll Flachs oder Wolle.

7012) **pēnna**, **pinnā**, -am f., Feder; ital. *penna*, Feder; rum. *pană*; prov. *penna*, *penna* (bedeutet auch 'Pelzwerk'); frz. *plume* (s. ob. *panus*), *pennre*, (gel. W., in der Bedgt. 'Feder', 'Schreibfeder' ist *plume* das übliche Wort); cat. *penna*; span. *penu* (nur in bestimmten technischen Bedeutungen, das allgemeine Wort für 'Feder', bezw. 'Schreibfeder' ist *pluma*); ptg. *penna*. Die bei Dz 654 *panne* aufgeführten Wörter gehören zu *panus* (s. d.). Vgl. Dz 241 *penna*; d'Ovidio, Gröbers Grundriß I 650 Anm. S. *pinna*.

7013) [\***pēnnācilūm** n. (*penna*), Federbusch; ital. *pennacchio*; rum. *pēnușă*; frz. *panache* = \**pennacium* mit unregelmäßiger Gestaltung des Suffixes, vgl. auch Nr. 6839); span. ptg. *penacho*. Vgl. Dz 654 *panache*.

7014) [\***pēnsāmētum** n. (*pensare*), das Erwogene, = prov. *pensament*-s; span. *pensamiento*, Gedanke; ptg. *pensamento*. S. \***pēnsāriūs**.]

7015) [\***pēnsāriūs**, a, um (*pensum*); ital. *pensiero* 'atto del pensare, l'idea', aber auch 'cappietto da fermare la conocchia' (in letzterer Bedeutung auch *pennere*), vgl. (Canello, AG III 309 u.) Caix, St. 445.

7016) [\***pēnsātā** (*pensare*), das Erwogene, = frz. *pensée*, Gedanke. S. **pēnsāriūs**.]

7016a) **pēnsātum** n., das durch Gewicht Zerdrückte; rum. *pisat*, (gequetschte Hirse), Pusc. 1281.

\***pēnsātūm** s. **pēnsūm**.

7017) **pēnsilis**, -e (*pendo*), schwebend, Pl. **pēnsilla**, zur Aufbewahrung aufgehängte Früchte; dav. leitet Caix, St. 446, ab ital. *penzolo* 'frutta appese', einfacher ist aber als Grundwort \**pendiolus* f. *pen-*

*diolus* aufzustellen (vgl. auch das gleichbedeut. ar. *pendoli* = *penduli*, scil. *fructus*); ferner führt Caix, St. 158, auf *penzilis* zurück *appiolari* 'dormicchiare' (eigentlich 'sich schaukeln, um einzunicken'), *pisolo* 'sonnerello'. Hierher gehört wohl auch ital. *penziolare*, schweben, vgl. d'Ovidio, AG XIII 412. — Auf *pēnsile* beruht wahrscheinlich frz. *poêle* (aus *poisèle*), heizbarer Raum (vgl. auch plattd. *Pesel*), Ofen (vgl. lat. *balneae pensiles*, 'Badezimmer mit einem von unten erwärmten hohen Fußboden' Val. Max. 9, 1, 1; Plin. 9, 168; Macrobi., Sat. 3, 15, 3 [s. Georges], griech. *ἐνδοκαστα*, über die Form *palte* vgl. Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXIX 304); ptg. *pesco*. Vgl. Dz 659 *poêle* 3; Scheler im Diet. s. r.

7018) **pēnsio**, -ōnem f. (*pendo*), Zahlung, Mietzins; ital. *pigione*, Mietzins; sonst nur als gelehrtes Wort mit dem Bedgt. 'Pflegegeld, Jahrgeld, Ruhegeld'; ital. *pensione*; frz. *pension* etc. Vgl. Salvioni, Post. 16.

7019) **pēnsō**, -äre (*Intens. zu pēndere*), abwägen, erwägen; ital. *pensare* (gelehrtes, aber frühzeitig auch von der Volkssprache übernommenes Wort, d'Ovidio, Gröbers Grundriß I 655 Anm.), denken, *pesar*, wiegen, vgl. Canello, AG III 366; *valses. pisè*, *essere indeciso*; prov. *pezar*, wägen, wiegen, *pensar*, *pesar*, denken, dazu das Vb. *pensar*, *pesar*, Gedanken, Verstand; rum. *îmi păsă*, es ist mir schwer, bekümmert mich, Pusc. 1277; frz. *peser*, wägen, wiegen, *peser*, einen Verwandten pflegen, verbinden, *penser*, denken; zu frz. *penser* das Kompos. altfrz. *ap(p)enser*, dazu das Vb. *apens*, in der Verbindung *guet-apens* (aus *guet à apens*), vorbedachter Hinterhalt, vgl. G. Paris, R XXIX 262; cat. span. ptg. *pesar*, wägen, wiegen, *pensar*, denken, dazu das Vb. *pensar*, *pesar*, Gedanken. Das Rum. besitzt nur ein Verbum: *pasa*, (denken), sich bekümmern. Vgl. Dz 243 *peso*; G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 161 u. R XXV 624. — Zu *pensare* gehört das Partizipialadj. ital. *pesante*, *pesant*, schwer, dazu das Sbst. altfrz. *pesantume*, Schwere, Kummer, span. *pesadumbre*, ptg. *pesadume*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 271. S. auch **pēnsūm**.

7020) [\***pēnsivus**, a, um, gedankenvoll; ital. *pensiro*, dafür gewöhnlich *pensieroso*, auch *pensoso*; prov. *pensiu-s*; frz. *pensif*; (span. ptg. *pensativo*, *pensoso*)]

7021) **pēnsūm** n. (*pendo*), Gewicht; ital. *peso*; rum *păs* (bedeutet 'Kummer', Pusc. 1279); prov. *pes*; frz. *pois* (für *pois*, das d. beruht auf gelehrter graphischer Angleichung an *pōndus*); cat. *pes*; span. ptg. *peso*. Vgl. Dz 243 *peso*.

7022) **pēntēcostē**, -en f. (*πεντηκοστή*), Pfingsten; ital. *pentecosta*; frz. *pentecôte*, *pentecôte* (das o war ursprünglich offen, wurde aber später geschlossen, vgl. Faß, RF III 506; G. Paris, R X 58, Forster zu Yvain 5 f.); (rtr. *cunkeisma*); span. ptg. *pentecostes* (ptg. auch *pentecoste*) m. (altspan. *cisquesma*).

7023) **pēpo**, -ōnem u. \*-īnem m. (*πέπων*, -ονος), eine Art Melone, Pflze; davon viell. ital. *porpore*, Wassermelone, *pipolo*, 'granello', *acino*\*, *pipita* (gekreuzt mit *pittula*), Keim, Sprößling, auch Pflp d. h. kleine Schuppe an der Zungenspitze des Federviehes; rum. *pepene*, Pusc. 1298, Wassermelone; (frz. *pepin*, Obstkern, dav. *pepinière*, Baumschule); span. *pepino*, Gurke, *pepita*, Obstkern, Pflp bei Hähnen; ptg. *pepino*, Gurke. Der Bedeutungsübergang von 'Melone' zu 'Obstkern' ist schwer zu erklären, noch milderlich sind *péprie*, *péprie*,

*pepita* mit der Bedtg. von *pepo* zu vereinigen; es scheinen diese Wörter auf einem volkstümlichen Stamme *\*pip* zu beruhen, der (ähnlich wie *pit* u. *pie*) zur Bezeichnung des Kleinen, Winzigen dienen soll. Vgl. Dz 657 *pepin*: Caix, St. 450 (fragt „varianti del lat. *pappus* indicante il granello di diverse frutta?“).

7024) **pēr**, durch; ital. *per*; rum. *pre*, *pe*, *pă*, s. Pusc. 1293; (*per* + *ad* s. Nr. 7026; *per* + *extra* = *preste*, *peste*, *per* + *in* = *prin*, *per* + *inter* = *printr*, *pentru*, *ex* + *per* = *spre*, *de* + *ex* + *per* = *despre*); prov. frz. *par* (in den ältesten Denkmälern findet sich auch *per*; im Altfrz. wird *pur*, wie lat. *per*, zur Verstärkung des Adjektivs gebraucht, jedoch nicht mit diesem verbunden); altspan. altptg. *per*, neuspan. neu-ptg. ist *por*, nach Diez = *pro*, dafür eingetreten, jedoch hat sich im Ptg. *per* in einzelnen Verbindungen erhalten (vgl. aber über *per*, *por*, *par* in den romanischen Sprachen die treffliche u. inhaltsreiche Untersuchung von Cornu, R XI 91, u. dazu Baist, Z VII 635). — Vgl. Dz 655 *par* u. Gr. II<sup>o</sup> 484; Cornu, R XI 91; Baist, Z VII 635.

7025) **pēra**, -am f., Ranzen; davon levent. *perica*, vgl. Salvioni, Post. 16.

7026) **pēr** + **ād** = (rum.) span. ptg. *para*, nach, für, wegen, um u. etc. Vgl. Cornu, R XI 95.

7027) **pērāmbūlo**, -āix, durchwandern, umhergehen, = rum. *prembūlu* (*primbūlu*, *plimb*) ai at a, Pusc. 1334.

7028) **pēra**, -am f. (πίρα), Bartsch; neap. *perchia*, vgl. Salvioni, Post. 16.

7029) **pērcipio**, **cēpi**, **cēptum**, **cipēre**, erfassen, bemerken; ital. *percepire*, erhalten, bekommen; altoberital. *percedere*; rum. *percep* ui nt e, verstehen, merken, Pusc. 1379; prov. *percebre*; frz. *percevoir*; cat. *percebre*, *percebrir*; span. *percibir*, *percibir*, *percebrer*; ptg. *perceber*.

7030) **\*pērcognito**, -āre, davon *perchoined* = *percognitae*, „erließ wissen“, nur in der Clermonter Passion V, 113, vgl. Dz 107 cot.]

7030a) **\*pērcōlo**, -āre, durchfließen; rum. (mehl.) *pricur*, fließen, noch einmal reinigen, Pusc. 1380.

7031) **pērcōnto**, -āre (schriftl. gewöhnlich *percontari* v. *contus*, eigentlich mit der Ruderstange den Grund erproben, dann auskundschaften), fragen; span. *preguntar*, fragen; ptg. *preguntar*, dazu das Vbsbst. *pregunta*, *pregunta*, Frage. Vgl. Dz 478 *preguntar*.

7032) **pērcūtio**, **cūssi**, **cūssum**, **cūtēre**, durchstoßen; span. *percutir*, eine Sache verderben; ptg. *percutir*, tödlich verwunden, (*percutir*, schlagen, stoßen.). Vgl. Dz 443 *cudir*.

7033) **pēr dēum**, bei Gott; altfrz. *perdiez*, *perdiu*, *perbiu*; neufrz. *parbiu* (mit euphemistischer Umgestaltung); span. *pardios*, *pardiez*. Vgl. Dz 475 *pardiez*, 655 *parbiu*; Cornu, R XI 91 (Cornu widerlegt Diez' Behauptung, daß die span. Interjektion dem Altfrz. entlehnt sei).

7034) **\*pērditā** (Part. Prät. v. *perdere*) = ital. *perdita*, Verlust; (prov. *perda*, *perdement*-z); frz. *perte*; span. *pérdida*; (ptg. *perda*).

7035) **pērditio**, -ōnem f. (*perdere*), Verderben; ital. *perdizione*; prov. *perdiccio*-s, *perdecio*-s; span. *perdiccion*; ptg. *perdição*.

7036) **pērdix**, -dicem c., Rebhuhn; ital. *perdice*, *pernice*; prov. *perdis*; altfrz. *perdis*, *perdriz* (das Wort wurde volksetymologisch mit *perdere*, verderben, in Zusammenhang gebracht, u. daraus erklärt sich die böse Rolle, welche in den Phy-

siologen u. Bestiarien dem Rebhuhn zugeteilt wird), *pietris*; über altfrz. Ableitungen vgl. Cohn, Suffixw. p. 42; neufrz. *perdrice*; span. ptg. *perdiz*. Vgl. Dz 241 *perdice*.

7037) **pēro**, -didi, -ditum, -dēre, verderben, verschwenden, verlieren (letztere Bedtg. ist die im Roman. übliche); ital. *perdere*; rum. *pierd* ui nt e, Pusc. 1314; rtr. *perder*; prov. frz. *perdre*; cat. *perdrer*; span. ptg. *perder*. Vgl. Gröber, A.L.I. IV 432.

7038) **\*pērdonābīlis**, -e (*perdono*) = altfrz. *pardonnables*, *pardonnables*, zur Vergebung geneigt, vgl. Tobler, Li dis dou vrai aniel p. 34.]

7039) **\*pērdōno**, -āre, vergeben, verzeihen; ital. *perdonare*, dazu das Vbsbst. *perdono*; prov. *perdonar*, dazu das Vbsbst. *perdo*-s, daneben *perdonanso* u. *perdonamens*-s; frz. *pardonneur*, dazu das Vbsbst. *perdon*; span. *perdonar*, dazu das Vbsbst. *perdon*, daneben *perdonanza*; ptg. *perdoar*, dazu das Vbsbst. *perdição*.

7040) **pēregrīnūs**, a, um (*per* + *ager*), fremd (im Roman. ist das Wort Vbsst. mit der ursprünglichen Bedtg. „einer, der über Land zieht, Wanderer“); ital. (*peregrino*, Adj., „insolito, squisito“), *pellegrino*, Pilger, *pellegrina*, eine Art Kleid, vgl. Canello, AG III 361; (rum. *peregrin*, Pilger; rtr. *peregrin*, Fremder); prov. *peregrin*-s; frz. *pèlerin* (daneben *pèlerin*); (cat. *peregrí*; span. ptg. *peregrino*). Vgl. Gröber, A.L.I. IV 431.

7041) **pēro**, il, itum, ire, zugrundegehen; ital. *perire*; rum. *pier* *piert* *piert* *piert*, Pusc. 1313; prov. *perir*; frz. *périr*; cat. *perir*; span. ptg. *percer*.

7042) **\*pērexēmbio**, -āre = rum. *preschimb* ai at a, austauschen.]

7043) **\*pērexēurto**, -āre (*curtus*) = rum. *prescurtez* ai at a, kürzen.]

7044) **\*pērxsūco**, -āre (*sucus*), austrocknen, = ital. *pre-*, *prosciugare*, vgl. Dz 312 *succo*.]

7045) **\*pērxsūctūs**, a, um (*sūcus*), tüchtig ausgetrocknet, geruchert, = ital. *presciutto*, *prosciutto*, Schinken, vgl. Dz 312 *succo*.]

7046) **\*pērxstrāicio**, -ēre = (?) rum. *pestrec* ui nt e, ohnmächtig werden, nicht bei Pusc.]

7047) **\*pērfācio**, -ēre (schriftl. *perficio*), vollenden; rum. *prefac* ui nt e, Pusc. 1371; prov. frz. *parfaire*.

7048) **\*pērfāctūs**, a, um (schriftl. *perfectus* v. *perficere*), vollendet, vollkommen; frz. *parfait*.

7049) **pērfēctēs**, a, um (Part. Prät. v. *perficere*), vollendet, vollkommen; ital. *perfetto*; prov. *perfeit*-z; (frz. *parfait* = *perfectus*); span. *perfecto*; ptg. *perfeito*.

7050) **pērfidīa**, -am f., Treulosigkeit; ital. *perfidia* u. dementsprechend als gel. W. auch in den übrigen Sprachen; in volkstümlicher Form mit bemerkenswertem Bedeutungswandel cat. span. ptg. *porfia* (altspan. *porfidia*, altptg. *perfia*), Hartnäckigkeit, dazu das Vb. *porfiar*, hartnäckig streiten. Vgl. Dz 477 s. v.

7051) **pērfidūs**, a, um, treulos; ital. *perfidio*; frz. *perfidie* etc., überall nur gel. W.]

7051a) **\*pērgāmen** n., Pergament; davon neupro. *pergan*, *pargan*, dazu auch das Vb. *pergantaja*, „knistern wie Pergament“. Vgl. Thomas, Mél. 116.

7051b) **\*pērgāmentum** n. (vgl. *pergamenum* u. *pergamen*, s. Thomas, R XXIX 185), Pergament; davon neupro. *pergantēti*, daneben *pergantini*. Vgl. Thomas, Mél. 116, s. auch Nr. 7052.

7052) \***përgāminum** (für *pergamenum* v. *Pergamum*, Stadt in Mysien, angeblicher Ursprungsort der Pergamentbereitung); *Pergament*; ital. *pergamino*; sard. *bargamini*; prov. *yargami-s*; altfrz. *parcamin*, *permint*; frz. *parchemin*; cat. *pergami*; span. *pergamino*; ptg. *pergamino*. Vgl. Dz 655 *parchemin*; Gröber, ALL IV 433; Colin, Suffixw. p. 219. S. auch Nr. 7051a u. 7051b.

7053) **përgāmūn** n. (πέργαμον), Burg, Anhöhe (s. Georges s. r.); ital. *pergamo*, Gerüst, Kanzel, vgl. Dz 389 s. r.]

7054) **përgūlūn**, -am f., Vorbau, Veranda; ital. *pergola* u. *pergolo*; neap. *priccolo* u. *piccolo*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773; venez. *pergola*, ballatoio, pulpito; valtell. *përgol*, pergano, vgl. Salvioni, Post. 17.

7055) **përticālosūs**, a, um (periculum), gefährlich; ital. *pericoloso*, *periglioso*; rum. *pericolos*; prov. *perillos*; frz. *périlleux*; cat. *perillos*; span. *perigroso*; ptg. *perigoso*.

7056) **përticūlūn** n., Gefahr; ital. *pericolo*, *periglio*; sard. *perigulu*; valses. *prigu*; piem. *prieu*; genues. *peigo*, vgl. Salvioni, Post. 17; m.-rum. *pericol*; prov. *perilū-s*; frz. *péril*; cat. *perill*; span. *peligro*; ptg. *perigo*.

7056a) **për + in** = rum. *prin*, durch, Pusc. 1387.

7057) [\***përtitū**, -äre (v. \**përtitūm*, Durchgang), wurde von Bartsch, Z II 308, als Grundwort zu frz. *percer* aufgestellt. S. unten **përtūsō**, **përtūsō**.]

7058) [\***përtitū**, -äre (*peritus*): ital. *peritare*, abproben, schätzen, taxieren (in dieser Bedg. nur mundartlich), als Reflexiv sich scheuen (die vermittelnde Bedg. war wohl „sich erproben, sich versuchen, zaghaft an etwas herangehen“). Diez 389 s. v. vermühte zwischen *peritari* u. *peritus* den logischen Zusammenhang, glaubte einen solchen aber zwischen *peritari* u. dem span. *apretar* = \**appectorare*, drücken, drängen, zu finden. Man wird ihm hierin schwerlich beistimmen können.]

7059) **përtitūs**, a, um, erfahren, = ital. span. *perito*. Daneben wird „erfahren“ durch *expertus* = ital. *esperto*, frz. *expert* (daneben *expertement*), span. ptg. *experto* ausgedrückt.

7060) \***përlingū**, -äre = rum. *preling*, *linsei*, *linga*, *linge*, Reß, leck sein, Wasser durchlassen.

7061) \***përlōngū**, -äre (*longus*), dav. rum. *perlungesc* *ii it*, verlängern; prov. cat. *perlongar*, daneben *prolongar*, welches letztere auch in den übrigen Sprachen vorhanden ist: ital. *prolungare*, frz. *prolonger*, span. ptg. *prolongar*.

7062) **përlōngūs**, a, um, sehr lang; dav. nach Caix, St. 590, ital. *spilungone* „uomo lungo e magro“ (sicil. *spilungo*, *altgenues. perlongo*, mager), span. *plongo*, mager, dünn.]

7063) \***përlucēro**, -äre (*lucrum*) = rum. *perlucerez* *at a*, vollkommen machen.

7064) **permittō**, *misī*, *missūm*, *mittērē*, erlauben; ital. *permettere*; prov. frz. *permettre* (*permettre*); span. *permitir*; ptg. *permitir*. Wegen der Flexion im Ital. Prov. u. Frz. s. **mittērē**.

7064a) **përmāneō**, -äre, beharren; die entspr. roman. Verben verzeichnet Hetzer p. 44.

7065) **përnā**, -am f., Bein, Hinterschinken, eine Art *Muschel*; altumb. *altabruzz*, neap. sicil. *perna*; neuprov. *perno*, Schinken; span. *pierna*, Bein; ptg. *perna*. Vielleicht gehört hierher auch ital. span. ptg. *perno*, Haspe, Zapfen, span. *pernio*, eisernes Band an Türen u. Fenstern, doch

ist das nicht eben wahrscheinlich, schon weil im Span. *ie* zu erwarten wäre. Im Ital. ist *perna* verloren, aber die Ableitung *pernocchia*, Perlmutter, vorhanden. Vgl. Dz 242 *perno*, 476 *pierna*; Gröber, ALL IV 433. Thomas, R XXVI 400, setzt auch prov. *perna*, Nackenschleier, Kopftuch etc. = lat. *perna* an.

7066) **pënio**, -ōnem m. (*perna*), Frostbeule an den Füßen; davon nach Caix, St. 444, mit Angleichung an *piède* ital. *pedignoni*, „geloni ai piedi“.

7067) \***përnūlā**, -am f. (Demin. v. *perna*), kleine Muschel, Perle; ital. prov. *perla*, davon ital. *perlato*, frz. *perlé*, „fatto a guisa di perla“, vgl. Canello, AG III 314; frz. *perle*; cat. span. ptg. *perla* (ptg. auch *perola*). Vgl. Dz 241 *perla* (Diez stellt als Grundwort \**pirola*, Birnchen, v. *pirum* auf. \**pernula* erscheint ihm bedenklich); Gröber, ALL IV 433 (G. verteidigt *pernula*).

7068) gr. *περονᾶν*, durchbohren; dav. (?) nach Thomas, R XXVI 441, neuprov. *perna(r)*, spalten, *perno*, Spalt.

7069) \***përpëndulūn** n. (vgl. *suspendium*), lotrechte Lage, lotrecht gelegter Stein; sicil. *parpagnu*; rtr. *parpaun*; frz. *parpaing*, *parpain*, *perpin*, dazu das Vb. *perpigner*; span. *perpiaño*. Vgl. G. Paris, R XXVII 401. Thomas, R XXVI 437 u. 442, hatte \**perpaginem* (vgl. *compaginem*) als Grundwort aufgestellt.

7070) **përpētūlīs**, -e (*perpetuus*), durchgängig; ital. *perpetuale*; (rum. *pîrure*, Adv., beständig, immer); prov. *perpetual-s*; frz. *perpétuel*; altspan. *altecet*, *perpetual*. — Auch *perpetuus* ist als gel. Wort im Ital. Span., Ptg. vorhanden: *perpetuo*, davon das Vb. *perpetuare*, fortwähren lassen.

7071) **përpētūcūs**, a, um (*puugo*), durchstochen; davon prov. *perponh-s*, gestepptes Wams; frz. *pourpoint* (*pour-* für *par-*); span. *perpunte*, gestepptes Wams, *pepunte*, das Steppen; ptg. *espunto*, das Gestepte, dazu das Vb. *pepuntar*, steppen. Vgl. Dz 661 *pourpoint*.

7072) **përsērūtō**, -äre, untersuchen; span. *perse(r)udar*.

7072a) \***përsērārīa**, -am f., Name einer Pflanze; prov. *presseguir*; cat. *presseguer*; span. *perjigüera*, -o; ptg. *proxigueiro*. Vgl. Pidal, R XXIX 361.

7073) **përsicūs**, -um f. (*persica*, non *pessica* App. Probi 149, vgl. ALL XI 62), Pfirsichbaum, (*malum*) **përsicūm**, persischer Apfel, Pfirsiche; ital. *persico*, Pfirsichbaum, *persica*, Pfirsiche; rum. *persec*, Pfirsichbaum, *persecă*, Pfirsiche, s. Pusc. 1316; prov. *pesseguiers*, *presseguiers*, *persega*; frz. *pêcher*, *pêche*; cat. *presseguer*, *pressy*; span. *persico*, *prisco*, *péjgo*, (*alberchigo*); ptg. *peceguetro*, *pecego*, (*alperche*). Vgl. Dz 242 *persica*.

7074) **përsōnā**, -am f. (vermutlich = *per* + *zōna*, vgl. Walde s. v.), Person; ital. *persona*; rum. *persoană*; prov. *persona*; frz. *personne*; cat. span. *persona*; ptg. *peessoa*.

7075) **përsōnālīs**, -e (*personnel*), persönlich, = ital. *personale*; frz. *personnel* etc.

7076) **përsuādēō**, *sūsāi*, *sūsāsum*, *sūsādērē*, überreden, überzeugen, = ital. *persuado*, *suasī*, *suasō suadērē*; span. ptg. *persuadir*.]

7076a) [\***persus**, a, um (= *persicus* ?), dunkelfarbig; prov. altfrz. *pers*, dunkelblau, s. Hetzer p. 44.]

7077) **përticā**, -am f., Stange; ital. *pertica*; friaul. *piertie*; prov. *perga*; frz. *perche*; cat.

*perca*; (span. *piértica*, *percha*; ptg. *percha*). Vgl. Dz 657 *perche*; Gröber, ALL IV 432.

7078) *stans pértica*; davon nach Bugge, R III 163, ital. *stamberga*, Stangengerüst, Bude, schlechte Hütte; Braune, Z XVIII 520, deutet *stamberga* als „Steinberge“, Unterschluß in einem Felsen, vgl. Steinbock > *stambecco*: altfrz. *estampesche*, aufgerichtete Stange. Vgl. Dz 403 *stamberga* (Diz hielt das Wort für deutschen Ursprungs).

7079) *pér tótum indé* = rum. *pertutindeni*, überall, Pusc. 1378.

7080) \**pértráicio*, -*ère* = rum. *petrec ui et e*, durchlaufen, verbringen, s. Kibne p. 287.

7081) *pértundo*, *túdi*, *túsum*, *túndere*, durchstoßen; sard. *pertunhere*, Part. *pertuntu*; rum. *pitrund*, *trunsei*, *truns*, *trunde*, durchdringen, Pusc. 1290.

7082) \**pértuso* u. \**pértusio*, -*äre* (*pertusio*), durchbohren; (ital. *pertugiare*, dazu das Vb. *pergiugio*, Loch); sard. *pertusare*, dazu das Vb. *pertusiu*; (rum. *patrunde*); prov. *pertusar*, dazu das Vb. *pertus*; altfrz. (\**pertuisier*, daraus infolge der Flexionsbetonung *percier*, *percier*, *percier*, dazu das Vb. *pertuis*, Loch; neufz. *percer*. Vgl. Dz 242 *pertugiare* u. dazu Scheler im Anhang zu Dz 738; Bartsch, Z II 308 (s. oben \**pértito*, -*äre*); G. Paris, R XV 463 (dagegen, aber ohne zureichenden Grund, Behrens, Frz. St. III 62); Gröber, ALL IV 433.

[\**pértusto*, \**pértusto* s. \**cómbustio*, \**cómbustulo*.]

7083) \**pérvigilio*, -*äre* (schriffl. *pervigilo*), die Nacht hindurch wachen, = rum. *priveghes ai et a*, Pusc. 1391.

7084) \**pérvigiliu* m., das Wachbleiben durch die Nacht hindurch; rum. *priveghiu*, Totenwache; span. ptg. *pervigilio*, Wachbleiben, Schlaflosigkeit.

7085) *pérvinca*, -*am* f. (*vinca perrinca*), Singrün; ital. *pervinca*; vales. *pervinca*, ghirlanda; frz. *pervence*; span. *pervinca*, *pervenza*; ptg. *pervinca*.

7086) *pérviu*, *a*, *um*, wegbar; altsien. *perbio*, vgl. Parodi, R XXVII 237.

7087) *pés*, *pédem* m., Fuß; ital. *piède*, (in adverbialen Verbindungen *piè*), vgl. Canello, AG III 400; rum. das Wort fehlt; rtr. *pe*, *pé*, *pié* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *pe-s*; frz. *piéd* (davon abgeleitet *piéter*, laufen, rennen, vgl. Meyer-L., Z XXIV 404); cat. *pen*; span. *pie*; ptg. *pé*. — Aus dem Stamme *pède* u. dem abd. *stal*, Stellung, Stand, ist zusammengesetzt ital. *pièdestallo*, Fußgestell; frz. *pièdestal*; span. ptg. *pedestal*, vgl. Dz 246 *pièdestallo*. — Aus altfrz. \**pief* für *piéd* ist nach Tobler, Misc. 72, entstanden frz. \**pieffer*, *pieffer*, mit den Füßen stampfen (vom Pferde); Gröber, Z X 293, erhebt gegen diese ansprechende Ableitung mehrere Bedenken, unter denen die Zweifelsigkeit des *ia* das gewichtigste ist, u. will das Wort auf einen schallnachahmenden Stamm *pi-*, der zum Ausdruck von Vogelstimmen diene, zurückführen, so daß es mit den meist nur mundartlichen Verben *pianner*, *piavler*, schreien (vom Truthahn), *piailier*, *piasser*, piepen, zu einer Sippe gehören würde; wie aber damit die Bedg. von *pieffer* vereinbart werden könnte, ist schwer abzusehen. Gröber hebt hervor, daß das Sbst. *piaffard*, Prahler, bei Du Bartas, La Semaine V 823, vom Pfau gebraucht werde u. sich eigentlich auf das häßliche Schreien dieses Vogels beziehe, aber ebenso gut kann man nach dem Zusammenhange der Stelle

unter *piaffard* den einherstolzierenden Vogel verstehen. Alles in allem genommen dürfte die Toblersche Ableitung doch vorzuziehen sein. Daß frz. Vokalverbindungen, welche ihrer Entstehung nach einsilbig sein sollten, zweisilbig gebraucht werden, findet sich ja auch sonst. — Aus *péd-* + *albu* ist zusammengesetzt südsard. *pearbu*, Fußbalsam. Vgl. Nigra, AG XV 492, wo zahlreiche Parallelbeispiele für diese Komposition angeführt werden.

7088) *péstis*, -*em* f., Pest; ital. *peste* etc.

7089) \**péstulū* n. (für *pestulum*), vgl. Gramm. lat. ed. Keil VIII 111 u. 205), Riegel; ital. *pestio* (mundartlich *peschio* = \**pestulum*); prov. *pelle*; neuprov. *pesten*; altfrz. *pesle*, *pèle*, vgl. Thurot, Prononciat. frçse II 261; neufz. *pène* f.; cat. *pestell*; span. ptg. *pecho* (u. *pestillo* = \**pestillum*). Vgl. Dz 476 *pestillo* (das Wort wird unzureichend erklärt); Bugge, R IV 367; Ascoli, AG III 466 u. 461; Caix, St. 447; Gröber, ALL IV 434.

7090) gr. *πέταλον* n., ein ausgebreiteter Gegenstand, Blatt, Platte etc.; dav. nach Diz 659 altfrz. *porale*, neufz. *pèlle* m., Thronhimmel. Sonunwahrscheinlich diese Ableitung auch ist, kann sie doch zurzeit durch eine bessere nicht ersetzt werden.

7091) \**péliens*, -*entem* m. (für *pelens*, Part. Präs. v. *pélere*), = ital. *pezzente*, *pezzente*, Bettler; ptg. *pedinte*. Vgl. Dz 389 *pezzente*.

*pétigo* s. *impétigo*.

7092) *pétiolū*, -*um* m. (nach Georges Damin. zu *pes*, bei Walde fehlt das Wort, vermutlich ist es demin. Ableitung von dem kelt. Stamme *pett-*, wovon frz. *petit*, *pièce* etc., vgl. Nr. 7106), Fäßchen, Stiel am Obst; ital. *picciolo*, Stiel am Obst; rum. *picior*, Fuß, Pusc. 1305; (frz. *pétiole* m.); span. *peçolo*, Stiel am Obst, *pezuolo*, kleine Spitze. Vgl. Dz 389 *picciolo*.

7093) *pétita*, -*am* f. (Part. P. v. *petere*) = (?) ital. *patita*, die Verlobte, vgl. Caix, St. 441.

7094) *pétitor*, -*orem* m. (v. *petere*), Bewerber, Bettler; ital. *petitore*; rum. *petitor*; span. ptg. *pedidor*.

7095) *pétitū* n. (Part. P. v. *petere*), = span. ptg. *pedido*, Abgabe.

7096) mejikan. *petlacalli*; daraus viell. span. *petaca*, Reisekoffer, vgl. Dz 476 s. r.

7097) mejikan. *pettlatl*; daraus vielleicht span. *petate*, Binsenmatte, vgl. Dz 476 s. r.

7098) *pétō*, *pétivi*, *pétitū*, *pétērē*, erstreben, bitten, fordern; (ital. ist das Vb. nur erhalten in dem Kompos. *competere*, außerdem neapolitanisch in der Verbindung *andar pezzendo*, vgl. Caix, St. 256); rum. *petesc ii ii i*, werben (um ein Mädchen), Pusc. 1302; (frz. prov. cat. nur das gel. W. *competer*); span. ptg. *pedir* (mit allgemeiner Bedeutung).

7099) *pétrā*, -*am* f. (*petra*), Stein; ital. *pietra*; rum. *piatră*, Pusc. 1308; prov. *petra*; frz. *pierre* (nicht hierher gehört *petrir*, s. \**piasturio*); cat. *pedra*; span. *piedra*; ptg. *pedra*.

7100) \**pétrāria* (*petra*); nach Nigra, AG XV 120, Grundform zu piem. *pietré*, Hühnermagen (so genannt, weil sich in ihm häufig Steine finden.).

7101) \**pétrica*, -*am* f. (*petra*), Steinich; davon sard. *pedrighina*, neuprov. *peirigas*, pierraille, *peirégé*, empierre, viell. auch span. *pedregoso*, ptg. *pedreguho*, vgl. Horning, Z XXI 468, u. Meyer-L., Roman. Gr. II 399.

7102) \**pétrō*, -*oem* m. (*petra*), großer Stein, Treppe; ital. *petrone* (Caix, St. p. XI Ann. 2, ist geneigt, ital. *verone*, Balkon, für aus *perrone*

entstanden zu errichten, womit man sich nimmermehr zufrieden geben kann, s. Nr. 10 105; (rum. *pietroit*); prov. *pétrō-s*; frz. *perron*.

7103) *pétrōsellōn* n. (πετροσέλιον), Petersilie; ital. *petrosellino*, *petroselo*, *prezzemolo*, *pitur-sello*, vgl. Caix, St. 453; rum. *petrinjel*; prov. *peressilh-s*, *peyressilh-s*, (*pétrē-s*); frz. *persil*; (cat. *petre*, daneben *julivert*); span. *perigil*; (ptg. ist das übliche Wort *salsa*, das von Diez angeführte *aipo* = *apium* bedeutet 'Eppich, Sellerie'). Vgl. Dz 243 *petrosellino*.

7104) *\*pétrōnellōsūs*, a. um (*petra*), vielleicht = rum. *pétrunchios*, schwerfällig, roh.

7105) *Pétrus*, -um m., Peter; auf diesen Personennamen gehen vermutlich zurück die Tiernamen: 1. span. *perro*, Hund, (auch Adj. mit der Bedgt. 'hartnäckig'), vgl. Dz 476 s. v., wo auch das gleichbedeutende sard. *perru* angeführt ist; 2. ital. *parrocchetto* (vielleicht mit Anlehnung an *pároco*), Papagei; frz. *perroquet*; span. *periquito*, vgl. Dz 237 *parrocchetto*, vgl. Nr. 6841. Daß Tiere mit Personennamen benannt werden, ist ja eine überall gewöhnliche Erscheinung. Für span. *perro* wäre allerdings *pedro* (vgl. *Pedro*) zu erwarten, es ist aber begreiflich, daß in dem Tiernamen der ursprüngliche Lautbestand weniger sorgfältig erhalten wurde als in dem Personennamen; 3. frz. *pitre*, Dem. *pitrot*, Hanswurst. 'Span. *perro*, langue d. *perre*, Hund, könnte überischen Ursprungs sein; das Baskische gewährt aber keine Stütze dafür,' Schuchardt, Z. XLIII 199.

7106) kelt. (brit. gall.) Stamm *pét-*, Teil, Stück (die urspr. Bedgt. dürfte sein 'klein, winzig', auch darf man wohl annehmen, daß *pét-*, woneben auch *pitt-* auftritt [vgl. Nr. 7131], eine Seitenbildung zu *piet-* ist; der kelt. Stamm *pét-* scheint bereits auf das Lat. übertragen worden zu sein, denn es dürfte *petiolus* [s. Nr. 7092] auf ihn zurückzuführen sein); davon wahrscheinlich 1. das Sbst. ital. *pezzo*, -a, Stück; (Zauner, RF XIV 354, zieht hierher auch sard. *petta* u. rum. *pița*, Fleisch); prov. *peça*, *peçsa*; frz. *pièce*; span. *pieza*, (das gleichbedeutende *pedazo* dürfte = *pittacium* [s. d.] sein); ptg. *peça*. Vgl. Th. p. 70 ff.; Diez 243 schwankte in der Aufstellung des Grundwortes zwischen kymrisch *peth* u. griech. *πέζα*; Gröber, Misc. 47, stellt als Grundwort ein Adj. *\*pet ius*, a, um (zu *pes*), fähig, auf, welches er aus dem bei Sulpicius Severus, Dialogi II 1, 4, ed. Halm, vorkommenden Sbst. *tripetias* (= *\*tripetias*, Accus. Pl.) = griech. *τρίποδας*; erschließt; es erscheint aber diese Ableitung als zu künstlich, indessen auch wenn man sie ablehnt, darf man (aber muß man nicht) mit Gröber annehmen, daß der Diphthong in *pièce* u. *pieza* aus Anlehnung an *piet-* = *ped-* sich erkläre (Ascoli, AG X 84 Anm. u. 268 f. Anm., nimmt an, daß das nachtonige *i* die Diphthongierung des *e* bewirkt habe). Wenn Gröber keltischen Ursprung des Wortes auch um deswillen zurückweist, weil dann das Vorhandensein eines derartigen Wortes in den pyrenäischen Sprachen befremdlich erscheine, so darf dagegen viell. bemerkt werden, daß Nomina, welche, wie *\*pettia*, als Maßbezeichnungen gebraucht werden, durch den Handel sich leicht von Land zu Land verpflanzen u. daß die Einbürgerung von *\*pettia* in Hispanien durch die begriffliche u. lautliche Ähnlichkeit mit *ped-* (*pes*) u. dessen Ableitungen begünstigt werden mußte. 2. Das Verb *\*pettare*, *\*pittare*, teilen (vgl. genues. *piùt*, picken), davon wieder das Sbst. ital. *pietanza* (an *piet* angelehnt),

Speiseanteil eines Klostergeistlichen; prov. *pitanza*; frz. *pitance*; span. *pitanza*; ptg. *pitanga*. Vgl. Th. p. 72; auch Diez 247 *pitanza* hatte bereits diese Ableitung angedeutet. (Zu frz. *pitance* gehört wohl auch *pitand*, armseliger Kerl, Lämmel etc.) 3. Das Adj. altital. *petitto*, *pietito*, klein; prov. *petit-z*; frz. cat. *petit* (= gallisch *\*pettiosus*, lat. *\*pett-itt-us*), dazu das Deminutiv *petiet*. Vgl. Th. p. 71 f.; Diez 251 *pito* führte das Adj. auf den von ihm mit Recht für keltisch gehaltenen Stamm *pit-* (s. *pie*) zurück. 4. Cat. *pisarra*; span. ptg. *pizarra*, Schiefer, vgl. Dz 471 s. v., indessen muß diese Ableitung als unsicher bezeichnet werden, denn wenn sie auch von Diez begrifflich annehmbar gemacht worden ist, so ist sie doch lautlich keineswegs unanfechtbar, vgl. unten *pizzari*. Pascal, Studj d. fil. rom. VII 95, zieht zum Stamme *pett-* auch ital. *pettegola* (gleichs. *\*petticola*), Vettel, aber schwerlich mit Recht. — Vgl. auch Nr. 7207.

7107) dtsh. *püß* = lombard. *più* (aus *pib*); ladin. *piot*, vgl. Dz 23 *aròrd*.

7107a) griech. *γαγιάδαινα* (*γαγιάδαινα*), Heißhunger; davon vielleicht nach Baist, Z. XXIV 405, sardfrz. *fangane*, *fangale*, *fringale*, Heißhunger. Baist selbst aber deutet auch eine andere Möglichkeit an, wonach *fringale* aus *faim-* u. einem angeblichen Suffixe *-alle* = *-gale* entstanden wäre.

7108) gr. *γαρός*, Leuchte; davon oder von *γαρός*, Leuchtturm, wollte Diez 133 ableiten ital. *falò*, Freudenfeuer, *fanale*, Schiffslaterne, *falotico*, wunderbarlich (flackerig?); frz. *falot*, Laterne, *fanal*, Schiffslaterne; ptg. *farò*, Leuchtturm; (nicht hierher gehört selbstverständlich das rätselhafte, auch von Diez 450 s. v. unerklärt gelassene *farò*, feiner Geruch, s. Nr. 7115). Die Gleichung *\*phanalis* = *fanale* mag man sich gefallen lassen, nicht aber die von *γαρός* oder *γαρό*; = *falò*. Das letztere Wort dürfte vielmehr zum Stamme *fla*, 'blasen', gehören u. eine Art onomatopoeischer Bildung sein, welche das Flackern der Flammen nachahmen soll.

7109) *\*phjāntāsio*, -am f. (*φαντάσιον*), Tragebaum, Walze; ital. *palanca*, Pfahl; südital. *palangana*, kleiner Wassereimer, der an einer Stange getragen wird; auch frz. *palan* besitzt eine ähnliche Bedgt., vgl. Guarnerio, Misc. Asc. 240; (rum. *palanc*); rtr. *palanca*, (*palank*, Schleifholz); prov. *palenc-s*; frz. *palan*, Tadel, Hisse, *palanque*, Pfahlwerk, dazu das Vb. *palanquer*, *palanquer*, aufhissen; cat. *palenca*; span. *palanca*, Hebebaum, davon *palancada*, Schlag; ptg. *alavanca* (angelegentlich an *levar*, heben, u. mit arabischem Artikel), Hebebaum, *pancada*, Schlag. Hierher gehört auch ptg. *palanquim*, Tragsessel. Vgl. Cornu, R. IX 134; Gröber, ALL IV 426. S. auch *planca* u. *\*palanga* (= rum. *paringu*).

7110) *phāntāsia*, -am f., Gedanke, Einfall; ital. *fantasia* u. dementsprechend als gel. W. auch in den übrigen Sprachen.

7111) *\*phjāntāsio*, -äre (*φαντάσιον*), Erscheinungen, Gespenster sehen, Befängstigungen haben; prov. *pantaisar*, träumen, angstvoll, beklommen sein, dazu das Vbsbst. *pantais*, Beklommenheit, Verwirrung, Not; cat. *pantezar*, dazu das Vbsbst. *pantez*; altfrz. *pantaisier*, *pantaisier*, *pantaisier*, dazu das Vbsbst. (auch Adj.) *pantais*; neufrz. (mit Suffixvertauschung) *panteler*, keuchen. Vgl. Dz 654 *pantois* (Diez wollte das Wort aus dem Keltischen ableiten, vgl. dagegen Th. p. 109); G. Paris, R. VI 628 f. (hier die richtige Ableitung); Caix, St. 111; Gröber, ALL IV 428.

7112) **phántasmā** n. (φάντασμα), Erscheinung, Gespenst; ital. *fantasma* u. *fantasma* „che, come vuole la sua forma popolare, non ha l'accezione filosofica di *fantasma*“, vgl. Canello, AG III 398; prov. *fantasma*; frz. *fantôme*, Gespenst, davon altfrz. *enfantome*, behexen, vgl. Horning, Z XIX 66, wo die Lautentwicklung von *fantôme* eingehend besprochen u. das Wort als Erbwort erwiesen wird; cat. *fantasma*; span. *phantasma*; ptg. *ph-* u. *fantasma*. Vgl. Dz 590 *fantôme*.

7113) **phármāco-, -āre** (φάρμακον), (durch Tränke) bezaubern, = rum. *farmec ai at a*, bezaubern, dazu das Sbst. *farmec*, Zauberei, Pusc. 683 f.

7114) **φάρμακον** n., Gift, Zauberkraut, = rum. *farmec*, Zauberei.

7115) **phárus**, -um m. (φάρος), Leuchtturm; hierauf führt C. Michaelis, Frg. Et. p. 31, indem sie eine kühne (allzu kühne!) Metapher der Jägersprache annimmt, zurück ptg. *faru*, Geruchssinn der Hunde; Cornu, R XI 89, leitet das Wort von *flagrare* ab. Dagegen gehen auf *pharus* zurück span. *farolear*, ptg. *farçar*, sich wie eine Fackel bewegen (in der Bedeutung „wintern“ gehört ptg. *f. zu faro*). Vgl. Nr. 7108.

7116) **pháscolus**, -um m. (Demin. v. *phaselus* = φάσκολος), Bohne; ital. *fagiolo*, *fagiolo*; rum. *fasola*; prov. *faisol-s*; frz. (*faisole*, davon *flagolet* (ausgeglichen an *flagolet*) = *phantilus*, Flöte, kleine Bohne), vgl. Fall, RF III 491; altspan. *faselo*; neuspan. *frisoles*, *frijol*, *friamelo*; ptg. *feijão*. Vgl. Dz 453 *faisol* (nimmt *\*freesa* als Grundwort an).

7117) **phásianus**, -um m. (Phasis), Fasan; ital. *fagiano*; prov. *faisan*; frz. *faisan*, *faisant*; cat. *faisa*; span. *faisan*; ptg. *faisão*. Über frz. *faisan* statt *\*faisien* vgl. Cohu, Suffixw. p. 139.

7118) **phialā**, -um f. (φιάλη), Tasse, Schale; ital. *fiata*; rum. *fiatā*; prov. *fiata*, *fiola*; frz. *phiole*. Vgl. Dz 657 *phiole*.

7119) **(phil)ología**, -um f. (φιλολογία), Philologie; ital. *filologia*; frz. *philologie*, zuerst 1547 in der Vitruvianer. Martins vorkommend, vgl. Revue d'hist. litt. de la France IV 284.]

7120) **philosophía**, -um m., Philosoph, ist, wie *philosophia*, allenthalben ein bloß gel. W.; nur im Rum. hat es eine volkstümliche Bedeutungsentwicklung genommen, über welche Shaineanu, R XVII 599, eingehend u. interessant gehandelt hat (*firosos* = Narr). Vgl. auch Behrens, Metath. p. 31.

7121) **philtrum** n. (φίλτρον), Liebestrank; ital. *filtro*, bevanda magica e setaccio da filtrare u. *feltro*, specie di panno non tessuto da larne cappelli, e colatoio\*, vgl. Canello, AG III 322, s. aber oben unter *flit*.

7122) **phlōbōtōmūs**, -um m. (φλωβοτόμος), Lanzette zum Aderlassen; piemont. *fiamma*; prov. *fleeme-s*; altfrz. *fleimef*; neufz. *flamme f.*; (span. *fleme*). Vgl. Dz 187 *fiamma*; Ascoli, AG VII 532 rechts; Gröber, ALL IV 435.

7123) **phlegma** n., Phlegma; davon viell. frz. *flemmard*, Faulpelz, wenn das Wort nicht etwa mit dem Namen der Vlämen zusammenhängt.

7124) **phoenix**, -iem m., Phönix; com. *fenis*, uccello di Santa Maria, vgl. Salvini, Post. 17.

7125) **φώνεξ** (φώνεξ, φωνεξ), ein unbestimmter Wasservogel; davon (u. zwar aus dem Nominativ) nach Dz 452 s. v. span. *faja*, Halsbandente.

7126) **φράττειν**, umzäunen; davon nach Dz 373 s. v. ital. *fratta*, Zaun, einfacher setzt man aber wohl *fracta* scil. *saepes* als Grundwort an, ein Zaun ist ein durchbrochenes, weil aus in Zwischenräumen

gesetzten Stangen bestehendes Gehege. Vgl. Baist, Z XV 295. Baist erklärt *fratta* als „lebendige Hecke, Knick“ u. stellt dazu das heraldische frz. *frét(te)*, „rutenförmige Vergitterung“. Als Grundwort scheint auch Baist *fracta* anzusetzen.

7127) **phrēntēus**, a, um, rasend; sard. *frunedigu*, dazu das Vb. *frunedigar*, vgl. Salvini, Post. 17.

7128) Stamm **φρύγ-** (φρύγανον, φρίγιον, Reisholz); davon nach Rönch, RF III 371, das von Diez 373 unerklärt gelassene ital. *frusco*, dürres Reisig an Bäumen, *fruscolo*, Splitter; näher liegt es wohl, an *\*frūsculum* = *\*frūstulum* von *frustum* (vgl. *\*peculum* = *pestulum* [s. d.]) zu denken.

7129) griech. **φύσημα**, das Blasen, Schnauben; davon nach Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896, ital. *fisma*, wunderlicher Einfall, Grille, vgl. G. Paris, R XXV 621. Schuchardt, Z XXI 129, setzt *fisma* = [so] *phisma* an, u. dies hat die größere Wahrscheinlichkeit für sich.

7130) schallnachahmender Stamm **pi** zum Ausdruck des Vogelgepieps; davon ital. *piare*, piepen, *piulare*, jammern, piepen (s. unten *piorare*); frz. *piailier*, *piailier*, *piailleur*, *piailleur* vielleicht auch *piailfer*, vgl. Gröber, Z X 293, s. oben *pes*; span. *pita*, Lockruf für die Hühner (vgl. dtsh. „put, put“), *piar*, pfeifen, *pito*, Pfeife. Vgl. Dz 244 *piare*, 477 *pito*.

7131) Stamm **pie-, ptee-**, eigentlich den Schall beziehend, welchen das Hacken gewisser Vögel (Specht) = *picus*, (Elster = *pica*) mit dem Schnabel hervorbringt (vgl. dtsh. picken), sodann in die Bedeutung des Stechens, andererseits des Spitzseins übergehend, aus der letzteren entwickelt sich wieder diejenige des Kleinseins, denn was spitz ist, ist zugleich dünn u. fein, womit sich ja das Kleine nahe berührt. Die wichtigsten Vertreter der auf diesem Stamme beruhenden ungemein zahlreichen u. vielgestalteten Wortsippe sind etwa die folgenden: 1. ital. *picco*, Bergspitze; prov. frz. *pie*; span. ptg. *pico*; 2. ital. *picca*, Spieß, Pike; frz. *pique*; span. ptg. *pica*; 3. ital. *piccare*, stechen; rtr. *picchir*; prov. *picar*; frz. *piquer*, davon *piqure*, Stich; span. ptg. *picar*; dazu im Ital. die Komposita *appiccare*, gleichsam feststecken, anmachen, gleichbedeutend damit im, *appicciare* (von Diez 240 *pegar* zu *pico*, -ire gestellt, was wegen des i untunlich ist, vgl. Nr. 7132), *appicare*, *picciare*, vgl. Pascal, Studj d. fil. rom. VII 97; 4. lat. *pica*, *picca*, Elster; ital. *pica*; prov. *piça*; frz. *pie*; span. *pega* (das e beruht wohl auf Angleichung an *pega* = *picem*, Pech), *picaza*; ptg. *pega*, vgl. Gröber, ALL IV 435; 5. lat. *\*picus* = *picus*, *\*piculus*, Specht; ital. *picchio*; rtr. *picchiare* (= *\*picula lignum*); prov. frz. cat. *pic*, außerdem (?) mit ganz anderer Bedg. frz. *pieu* (= *\*piculus*?), Pfahl; span. *pico*; ptg. *picano*, vgl. Gröber, ALL IV 435, s. jedoch Nr. 6812; 6. lat. *\*piculō*, -ire, wie der Specht hacken; ital. *picchiare*, klopfen, dazu das Vbst. *picchio*; 7. rum. *pic*, ein Billehen, ein Wenig, ein Tropfen, dazu die Verba *pică*, *picură*, *picătură*, abtöpfeln, viell. auch das Adj. *puşin*, vgl. Z XV 113, s. aber Nr. 6936; ital. *picco*, *piccino*, klein; span. *pequeño*, (= *pecc-eio*); ptg. *pequeno* (das e aus i in *pequeno*, *pequeno* erklärt sich wohl aus der Tonlosigkeit; Th. p. 73 denkt an Zusammenhang mit dem kelt. Stamme *bacc-, vice-, klein\**); 8. lat. *\*pictio*, -are, picken, hacken, stechen; ital

*piczare* (nur mundartlich), stechen, davon das Vb. *picza*, das Stechen, Jucken, *pizzicare*, picken, zwicken, dazu das Vb. *pizzico*, Zwick, (\**pinzar* = \**pinctiare*, vgl. *pingo*, \**pinctus*, stechen, dazu das Vb. *pinzo*, Stachel, *pinzette*, Kneifzange); rum. *pic*, Schnabel, Spitze, *pic ai at a*, picken, *pişgou*, Meise; prov. *pezugar*; (frz. *pincer*, *épincer*, *pinceleur*, zwicken, dazu das Vb. *pincer* (dazu das Demin. *pincette*), Kneifzange); span. *picar*, kneifen, dazu das Vb. *picar*, *picca*, ein bißchen, (*pinchar*, stechen); ptg. *pisco*, Buchfink, *picar*, nur in der Verbindung *picar os olhos*, die Augen zukneifen, blinzeln; 9. frz. *picot*, Spitzkeil, Spitzhacke, *picoter*, pickeln, *pioche* (aus \**pioche*), Hacke, *picoter*, sticheln, *pion*, eigentl. Hacker, Bauer, davon abgeleitet *pionnier* = ital. *pionniere*, mit Hacke ausgerüsteter Arbeiter oder Soldat, vgl. Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Lit. X 243 u. Z XVIII 226, wo *lion*. *piea*, *pioche*, hinzugefügt wird; hierher ist jedenfalls auch zu ziehen *pivot*, Drehzapfen, denn aller Wahrscheinlichkeit nach ist das Wort aus *pie-ot* entstanden, vgl. *civette*, Blindschleiche, aus *ciutte*, von *ciu* = \**caccius*; 10. vielleicht gehört hierher auch span. *piorno*, Ginster, 'vielleicht für *picorno* von *pico*, Spieß, weil diese Pflanze lange dünne Stengel treibt, weshalb wir sie Priemenkraut nennen'; 11. ital. *picciaro*; span. *picaro*, Bettler, Lumpenkerl, Spitzbube (die Grundbedeutung ist wohl 'Aufpicks'). Vgl. Dz 245 *picco*, 246 *piccolo*, 251 *pizza*, 477 *piorno*; Ulrich, Z IX 429; Th. p. 72 ff.; Gröber, ALL IV 435; Schuchardt, Z XI 500 (s. oben unter *biquadrato*). Eine eingehende Untersuchung der wichtigsten Wortspitze fehlt noch. Bei einer solchen würden namentlich auch folgende zwei Punkte zu erwägen sein: 1. das Verhältnis des Stammes *pic-* zu der an das gallo-lateinische *becus* (s. d.) sich anschließenden Wortfamilie; 2. das Verhältnis des Stammes *pic* zu einer Anzahl ihm begrifflich nahestehender, bei Dz 251 *pito* behandelte Wörter, nämlich mailänd. *pitin*, wenig; sard. *piticu*, klein; rum. *petic*, ein Stücken Zeug oder Tuch, dazu das Vb. *peticea*, flicken; prov. *pitat*, schnäbeln; altfrz. *pite*, eine sehr kleine Münze, (henneg. *pete*, Kleinigkeit), *peterin*, winzig, *apiter*, mit den Fingerspitzen berühren; Scheler im Dict. s. v. vermutet, daß auch *pirot*, Zapfen, hierher gehöre, also aus \**pitot* entstanden sei, vgl. aber oben Z. 20, wo *pivot* < *picrot* angesetzt ist); span. *pito*, ein Bißchen, (nur in den Verbindungen *no darsele un pito*, etwas für nichts achten, *no ealer un pito*, gar nichts wert sein), *piton*, Knospenansatz, *pitorra*, Schnepfe (d. i. Vogel mit spitzen Schnabel); ptg. *pito*, *pita*, -ada, geringe Menge (z. B. eine Prise Tabak), *petiscar*, ein wenig nehmen, nippen. Das Ergebnis einer Untersuchung des Verhältnisses von *pic-* zu den genannten Wörtern, denen auch frz. *petit* beizuzählen ist, dürfte wohl sein, daß neben dem Stamme *pic-* ein ursprünglich keltischer Stamm *pett-* stand (vgl. Nr. 7106) u. daß beide Stämme sich in der Bedgt. 'winzig' berührten, was ein Nebeneinanderstehen bedeutungsgleicher oder doch bedeutungsverwandter Ableitungen zur Folge hatte (z. B. ital. *piccolo*, span. *pequeño* neben frz. *petit*). Infolge dieser engen begrifflichen Berührung beider Stämme fand auch lautliche Durchkreuzung statt, neben *pic-* trat (in Anlehnung an *pett-*) *peec-* (dav. z. B. span. *pequeño*) u. neben *pett-* (in Anlehnung an *pic-*) *pitt* (dav. z. B. sard. *piticu*). — Über die Entwicklung

des Stammes *pic-* im Rumän. vgl. Pusc. 1804, zu der betr. Sippe gehört z. B. ein Verb *pic*, das 'tröpfeln, herunterfallen', viell. auch 'stechen' bedeutet (die Bedgt. 'tröpfeln' liegt nur scheinbar von der Grundbedeutung des Stammes weit ab). — Man darf vermuten, daß die oben unter \**pediola* aufgeführten Wörter dieser Sippe zuzuzählen sind, endlich auch vermuten, daß zwischen der Sippe *pic-* u. den unter *epigrus* u. *πῖρος* genannten Wörtern Beziehungen bestehen.

#### **picā s. pīe.**

7132) *picā*, -am f. (*pār*), Pechföhre; lomb. *peka*; venez. pad. veron. *pezzo*; friaul. *lad. pezz*; besanz. jur. *pesa*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773.

7133) \**picidus* (*piz*) u. \**picidūs*, pechig; sard. *pighidu*, *pidigu*, vgl. Meyer-L., Ital. Gr. § 294 u. Roman. Gr. I § 410 u. 426; neuchâtel. *pedz*, vgl. Horning, Z XXII 488.

7134) *pieo*, -äre (*piz*), mit Pech bestreichen, ankleben; (ital. *impicciare* = \**impiciare*, *impiegolare* = \**impiculare*, *appiciare*, *impiciare* = \**ap*, *impiciare*; berg. *pegd*, vgl. Mussafia, Beitr. 53, Salviati, Post. 17. Diez zieht hierher auch *appicare*, das aber zum Stamme *pic* gehören dürfte, wohin man besser auch, wegen ihres i, *ap*-u. *impiciare* stellt; sard. *impigare*; prov. *empagar*; frz. *empoiser*, teeren, *empeser* (wohl anlehnend an *peser*, schwer sein), stärken); span. *ptg.* (auch prov.) *pegar*, leimen, heften. Vgl. Dz 240 *pegar*.

7135) *pietör*, -örem m. (*pingo*), Maler; ital. *pittore*; (frz. *peintre* = \**pinctor* für \**pinctor*; span. *ptg.* *pintor*, *pintador*).

7136) *pietürä*, -am f. (*pingo*), Malerei; ital. *pittura*; frz. *peinture* = \**pinctura*; span. *ptg.* *pintura*.

7137) *pietülä*, -am f. (Demin. v. *piz*), ein wenig Pech; ital. *pegola*, Pech; rum. *păcură*, Pusc. 1237; prov. *peille*.

#### **pieūs s. pīe.**

7138) *pietiv*, trinken, = frz. *pier*, zechen (gelehrt gebildetes u. nur ganz vereinzelt vorkommendes Wort), vgl. Dz 657 s. r.

7139) *piētās*, -ātem f., Frömmigkeit; ital. *pietä*; frz. *piété*, Frömmigkeit, *piété*, Mitleid, dazu das Adj. *piotable*; dementsprechend als gelehrtes Wort auch in den übrigen Sprachen. Über frz. *piété* vgl. Darmesteter, R V 152 Anm. 4; Cohn, Suffixw. p. 205.

7140) *piger*, *gra*, *grum*, faul, = (ital. *pigro*), logud. *pru*, gallur. *preu*, tardo, altoberital. *prego*, *prego*, *pagaro*; rtr. *paier*. Vgl. Salvioni, Post. 17. S. *pigrifitā*.

7141) *pigmētūm* n. (*pingo*), Farbmittel, Tinktur, Kräutersaft; altoberital. *pimiento*, vgl. AG XII 422; prov. *pimenta*, *pimen-s*, Gewürz; *piment*, eine Art Gewürzwein (neufrz. bedeutet das Wort 'spanischer Pfeffer, Heißbeere'); span. *pimiento*, *pimienta*, 'Pfeffer'; ptg. *pimenta*, Pfeffer. Vgl. Dz 247 *pimiento*.

7142) \**pignéro*, -äre (schriftl. *pignero* von *pignus*), verpfänden; ital. *pegnorare*; rtr. *pindrar*; (prov. *enpenhar* = \**inpnare*; im frz. fehlt das Vb., es wird ersetzt durch *engager*, *mettre en gage*, *gager* aber ist = germ. *wadjo*, vgl. Mackel p. 51); altspan. *pendrar*; neuspan. *preudar*; *ptg.* *penhorar*, *preudar*. Vgl. Gröber, ALL IV 436; über die span. *ptg.* Wörter haben besonders gehandelt Cuervo in der Einleitung zu seinen *Apuntes*

criticas sobre el lenguaje bogotano (vgl. Morel-Fatio, R VIII 620 Ann.), u. Cornu, R IX 135.

7143) \***pignūs** n. (Pl. *pignōrā*, schriftl. *pignus*, *pignora*), Pfand; ital. *pegno*; sard. *pignu*; cat. *pengora*, s. Hetzer p. 44; altvenez. *la pignora*; rtr. *pens*; (frz. *gage* = german. *wadjo*, vgl. Mackel p. 51); span. *prenda*; ptg. *penhōr*, *prenda*. Vgl. Dz 468 *medrar*: Gröber, ALL IV 436. S. **pignēro**.

7144) **pigritiā**, -am f. (*piger*), Faulheit; ital. *pigrizia* 'ch'è nel volere', *pigrezza* 'ch'è nella natural crassezza', vgl. Canello, AG III 343; neap. *priezza*, Lustigkeit (Folge des arbeitsfreien, faulen Lebens), dazu das Vb. *prejare*. Vgl. Salvioni, R XXVIII 104; prov. *perceza*; frz. *parresse*, dazu das Adj. *parressaur*, faul; span. *perceza*, dazu das Adj. *perceoso*; ptg. *preguiça*, davon das Adj. *preguiçoso*. Vgl. Dz 247 *pigrezza*.

7145) 1. **pilā**, -am f. (aus *pisula* v. *piso*), Möser. Trog; = ital. *pila*; rum. *piud*; frz. *pîle*, Walkstock; span. *pila*, Trog; ptg. *piloto*, Möser.

7146) 2. **piliā**, -am f. (vermutlich aus \**pic-ula* entstanden u. eigentlich 'kleine Spitze' bedeutend), Pfeiler; ital. *pila*; frz. *pîle* (bedeutet auch 'Laufen, Stoß', ebenso im Span. u. Ptg.), davon abgeleitet *piller*, Pfeiler; span. *pila*, davon abgeleitet *pilar*, Pfeiler, Wassertrog (in dieser Bedg. von 1. *pila*); ptg. *pilha*.

7147) 3. **pilā**, -am f., Ball; altvenez. *pela*; span. ptg. *pella*, Ball, Knäuel; sonst nur Ableitungen ital. *pillotta*, kleiner Ball, *pillota*, Pille, *billoro*, 'ciottolo', vgl. Caix, St. 203 (das *i* statt *e* in diesen Wörtern weist teils auf gelehrten Charakter derselben hin, teils dürfte es sich aus Kreuzung mit u. begrifflicher Anlehnung an *pila* erklären); *piota*, 'zolla erbosa', vgl. Caix, St. 47 (während er *piota* in der Bedg. 'Fuß' für von *pes* abgeleitet erachtet; Diez 390 s. v. hielt *plotus*, *plautus* für das Grundwort); von *pillota* ist wieder abgeleitet *pillācherā*, Klunker, vgl. Dz 411 *zaccaro*, Nigra, AG XV 493, zieht hierher auch sdsard. *pindola*, kleines Kugelchen, jedoch schwerlich mit Recht; prov. *pelota*; frz. *pelote*, *peloton*, (*pillule*, Pille, gel. W.); span. ptg. *pelota*. Vgl. Dz 475 *pella*; Scheler im Dict. *pelote*.

7148) (\***pilcāriā**, -am f. (*pilcus*) = rum. *pălărie*, Hut).

7149) **piēūs**, -am m., Hut, = ital. span. *pileo*.

7150) (\***pilicellūs**, -am m. (Demin. von *pilus*), Härchen; daraus nach Caix, St. 443, ital. *pedicello* 'cosa da naila'].

7151) \***pilio**, -āre, plündern (wohl Nebenform zu *pilare*, welches im Spätlatein mit der Bedg. 'plündern' angetroffen wird, s. Georges unter *pilo*; die Erhaltung des *i* als *i* im Roman. beruht auf Einwirkung des nachtonigen *i*); ital. *pigliar*, nehmen; rtr. *pigliar*, fangen; prov. *pihar*; frz. *piller*, rauben; (cat. span. *pillar*; ptg. *pillhar*). Vgl. Dz 246 *pigliare* (Diez schwankte zwischen *pilare* u. *expiare*); Gröber, ALL IV 436.

7152) **pilo**, -āre (*pilus*), enthaaren, rupfen (im Roman. auch schälen); ital. *pelare*; prov. *pelar*; frz. *peler*, (davon der erste Bestandteil in *pèle-mêle* = *pila* + *miscula*, die Schreibweise *pêle*, *pele* beruht auf Angleichung an *mêle*); cat. span. *pelar*; ptg. *pelar*. Vgl. Dz 240 *pelare*.

7153) (\***pilorelām** (?) n.; ital. *pilorcio* 'avarō', *pilorci* 'ritagli di pelle che si adoperano come concime', *spilorcio* 'laccagno', vgl. Canello, AG III 399; Caix, St. 451, ist geneigt, auch *pircchio*, geizig, hierher zu ziehen.)

7154) **pilōsūs**, n. um (*pilus*), haarig; ital. *piloso* u. *peloso*, vgl. Canello, AG III 333; rum. *peros*, Pusc. 1272; prov. cat. *pelos*; span. ptg. *peloso*; (frz. *pelosse*, Rasenplatz).

7155) (\***pilucco**, -āre (*piluz*), Haare ausraufen; ital. *piluccare*, Trauben abbeeren, hierher gehört nach Pieri, Misc. Asc. 442, auch ital. \**spilucciare*, *spiluzziare*, etwas in kleinen Stücken nehmen, in kleinen Bissen essen; rtr. *spiluccar*, ausrupfen; prov. *pelucar*; frz. *é-plucher* (pic. *plucher*, mit den Fingerspitzen auflesen). — Dazu das Subst. sard. *pilucca*, Haarschopf; ital. *perrucca*, *parucca*, (falscher Schopf), Perücke; rum. *parrocă*; frz. *perruque*; span. *peluca*; ptg. *peruca*. Vgl. Dz 247 *piluccare*. Hierher gehört vielleicht auch frz. *ploc*, Kuhhaar, Vb. *plocquer*, zapfen, rupfen, woran sich übrigens eine ganze Wortippe reiht. Vgl. Behrens, Z XXVI 662.

7156) (\***piluccum** n. (*piluz*), Haar; ital. *peluzzo*, *peluccio*, Haar; frz. *peluche*, haariges Gewebe, Plüsch; cat. *pelussa*, Wollhaar der Früchte, dasselbe span. *pelusa*, *pelusa*. Vgl. Dz 656 *peluche*).

7156a) 1. **pilūla**, **pillūla**, -am f. (Demin. v. *pila*), kleines Kugelchen, Pille; ital. *pillola*; frz. *pillule* usw., überall ur gel. W. Vgl. Nr. 7147.

7156b) 2. (\***piliūla**, **pilla**, -am (*pila*, oder wohl besser = *pisula*), Möser; rum. *piua*, Möser, Pusc. 1327, die Geschichte, bzw. die Ableitung des Wortes bedarf aber noch der Aufklärung.)

7157) (\***pilūriā**, -am f. (*piluz*), Haare, Wolle; ital. *peluria* 'la prima lanuggine degli animali', *peluja*, *peluria*, la buccia interiore delle castagne', vgl. Canello, AG III 337.)

7158) (\***pilutium** n. (v. *pilum*) ist nach Diez 440 die Grundform von span. ptg. (\**plizo*), *chuzo*, Wurfspiel, Pfeil.)

7159) **pilūs**, -um m., Haar (am Leibe); ital. *pelo*, davon abgeleitet *apipilistrarsi* 'azzuffarsi' (vielleicht auch span. *pelcar*, kämpfen, s. oben *παλαίειν*), vgl. Caix, St. 156; rum. *par*, Pusc. 1262; prov. *pel-s*, *peth-s*; frz. *poil*; cat. *pel*; span. ptg. *pelo*.

7160) (\***pimpinellā**, -am f., Pimpinelle; ital. *pimpinella*; rum. *pimpind*; frz. *pimpinelle*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 20; cat. *pimpinella*; span. *pimpineta*. Der Ursprung des Wortes ist unaufgeklärt; gemeinhin führt man es auf \**bipinnella*, \**bipennula* zurück; an *pampinus* zu denken, verbietet der Sinn. Vgl. Scheler im Dict. *pimpinelle*.)

7161) nnd. ndl. engl. **pīn**, Nagel; ptg. **pino**, Nagel, Zweige, vgl. Dz 477 s. v.; Th. p. 87 verneint keltischen Ursprung.

7162) \***pinacēū**, -am f. (*pinus*) = ital. *pinaccia*, eine Art Schiff; frz. *pinasse*; span. *pinaza*. Vgl. Dz 248 *pinaccia*.

7163) Stamm **pīn-**; auf einem Stamm *pinc-* (vielleicht mit *pu-n-go* zusammenhängend), stechen, scheint zu beruhen cat. span. ptg. *penca*, stacheliges Blatt (z. B. der Brennessel), Peitsche. Keltischen Ursprung des Wortes, den Diez 475 v. s. vermutete, stellt Th. p. 78 in Abrede.

7164) (\***pīnco**, -ōnem m., Finke; nach Schuchardt, Z XV 153, Grundwort zu ital. *pincione*; frz. *pinçon*.)

7165) (\***pīndārus**, -um m., Pindar; dav. frz. *pindarier*, geziert, schwülstig. schreiben (zuerst von Le Maire im J. 1516 gebraucht, vgl. Revue d'hist. litt. de la France IV 283).)

7165a) **pinēus**, a, um, fichtenartig, kegelförmig; davon ital. *pignotta*, kegelförmiger Topf; engad.



*piña*, berg. *pegna*, kegelförmiger Ofen. Vgl. Nigra, AG XV 505. S. auch unten Nr. 7175.

7166) *pingo*, *pinxi*, \**pinctum* (für *pictum*), *pingere*, malen; ital. *pingo*, *pinxi*, *pinto*, *pingere*; (rum. *pinge* in *depinge*, fehlt b. Cihac); prov. *penh*, *peis* u. *peins*, *peint*, *penher*; frz. *peins*, *peint*, *peindre*; (cat. span. *ptg.* *pinlar* = \**pinctare*). Vgl. Dz 656 *peindre*; Gröber, ALL IV 437.

7167) *pingüll*, -e, fett; sard. *pingu*, Schmalz, Fett; vallt. valleg. *penk*, Butter; mail. com. *pené*, grasso, rigoglioso, vgl. Salvioni, Post. 17; span. *pringue*, fett, *pringar*, mit Fett bestreichen. Vgl. Dz 478 *pringue*, wo bemerkt ist, 'Einschiebung des r nach einem Konsonantenlaut ist im Span. nicht unhäufig'.

7168) *pinl* *pāllus*; davon nach C. Michaelis' höchst unglaublicher Vermutung, Frg. Et. p. 52, cat. *pimpollo*, *ptg.* *pimpolho*. S. oben *pampinus*.

7169) nnd. *pinke*, eine Art Lastschiff; davon vermutlich frz. *pinque*; span. *pinque*, *pinco*; *ptg.* *pinque* m. Vgl. Dz 248 *pinque*.

7170) *pinā*, -am f., Feder, Mauerspitze, Zinne (die Bedtg. 'Feder' ist nicht ursprünglich, sondern dem Worte erst infolge von Beeinflussung durch das lautähnliche *penna* beigefügt worden, vgl. Walde unter *pinna*; daß *pinna* u. *penna* sich im Rom. vielfach gekreuzt haben, ist begreiflich); ital. *penna*, Feder, davon *pennone*, Fahne, *penna*, Pink, oberer Stock der Lateinraae; (zu trennen davon ist ital. *panna* [wohl Kollektivplural von *pannus*], Segel, *ptg.* *panno*, Segel). vgl. Meyer-L., Z. XXIV 403; sard. *pinna*, Feder; rum. *pând*, Feder, Pinsel, Pusc. 1252; prov. *penna*; frz. *pennu*, Feder, *panne*, Dachfette, vgl. Meyer-L. a. a. O. u. ebenso frz. *panne*, Hammerzinne; cat. (*penna*, Feder), *penya*, Klippe, Fels; span. *peña*, Klippe, Fels; *ptg.* *penha*, Klippe, Fels. Vgl. Dz 241 *penna*; Gröber, ALL IV 437.

7171) *pinnaeclum* n. (*pinna*), Zinne, = ital. *pennacchio*; frz. *pinnaele* (gel. W.), Zinne, Gipfel; cat. *penache*, Federbusch, Wimpel; span. *penacho*, Federschmuck auf dem Kopfe eines Vogels, Helmbusch, Stolz; *ptg.* *pennacho*, Federbusch, Stolz; (frz. *panache*, Helmbusch, Lehnwort aus dem Span., vgl. Hetzer p. 44). Vgl. Dz 241 *penna*. S. Nr. 7013.

7172) *pinio*, -oem m. (*pinna*), Zinne, = ital. *pignone*, Mauerdamm; frz. *pignon*, Zinne. Vgl. Gröber, ALL IV 437.

7173) *pinzio*, -äre (v. *pinus*) = ital. *piaggiare*, pressen. Vgl. Dz 390 s. v.; Gröber, ALL IV 437.

7174) *piaso*, -äre (auch *pišo*, -äre), zerstampfen; rum. *pieş* ai et a.; campob. *peş*; obwald. *peşar*; prov. *pişar*, sloßen; frz. *pişer*; span. *pişar*, treten, dazu *pişa*, Fußtritt, *pisada*, Stoß mit dem Fuße, Fußstapfe; *ptg.* *pişar*, *pişa*, *pisada* (wie im Span.), außerdem *pişão*, Walkmühle.

7175) *pinus*, -um f., Fichte; ital. *pino*, (davon das nach *pigno* gebildete *pincio*, Fichtenapfel); neap. *pigno*, sicil. *pignu* (= *pinus*), Fichte; venez. *pigna*, Fichtenzapfen; rum. *pin*, Pusc. 1318; prov. frz. *pin*; cat. *pi*; span. *pino*; *ptg.* *pinho*, (*pino*, Höhepunkt, vgl. Dz 477 s. v.).

7176) *piper*, -eris n., Pfeffer; ital. *pepe*, *pevere*; rum. *pişer*; prov. *pebre*-s; frz. *poivre*; cat. *pebre*; span. *pebre*; (*ptg.* *pimenta*).

7177) *pipilo*, -äre, piepen; ital. *pipolare* (wohl an *pic* angelehnt); *ptg.* *pipalar*. Vgl. Dz 251 *pica*.

7178) *pipio*, -oem m. (*pipilo*), Piepvogel (Taubchen); ital. *pipione*, *piccione*, Taube; prov. *pi-*

*jo(n)-s*; altfrz. *pipion*; frz. *pigeon*; span. *pichon*. Vgl. Dz 246 *piccione*.

7179) *pipio*, -äre, piepen; das Vb. ist nur vorhanden im frz. *piper*, auf einer Lockpfeife blasen (die Erhaltung des zwischenvokalischen p erklärt sich wohl aus der schallnachahmenden Beschaffenheit des Wortes), sonst nur das Vbst.: ital. *pipa*, *pica*, Pfeife, Röhre (auch gleichsam röhrenartiges Faß, Tonne), davon *pipero*, Querpfefe; rum. *pişă*; rtr. *fifa*; prov. *pipio*; frz. *pape*, davon abgeleitet *pipeau*, Schalmel, (? *pfre*, Querpfefe u. Querpfefe), *pipfre*, Dickwanst (gleichs. pfeifenhaft aufgeblasener Bauch), *s'empiffre*; sich vollstopfen. (Nach Diez gehört hierher auch *piot* u. ital. *piuolo*, Zapfen, s. jedoch oben unter *epigrus* u. Nr. 7181, Spalte 747 u. Nr. 7181); span. *ptg.* *pipa*. Vgl. Dz 261 *piva*.

7180) *piratā*, -am m. (*πειρατή*). Seeräuber; ital. *pirato*; frz. *pirate* etc. (gel. W.).

7181) [\**pirinulus*, -um m. (*pirna*), kleine Birne; kleiner Zapfen; davon nach Nigra, AG XIV 359, ital. *prillo* u. davon wieder *prillare*, girare come un pirlu o un paleo, brillare (infolge rascher Bewegung flimmern), glänzen. S. oben \**béryllus*].

7182) [\**piriolum* n. (vom griech. Stamme *περι*, wovon *περιου* etc.), ist vermeintlich das Grundwort zu ital. *piuolo*, *piuolo*, *piuolo*, Zapfen; frz. *pi-ron*, Zapfen, *pirolette* (angelehnt an *roulette*), Drehrädchen. Vgl. Flechia, AG II 314 ff.; Homing, Z. XXII 561, wo vermutet wird, daß altfrz. *seireuite* (Roman de Ron, ed. Andrews III 6473) = altn. *redhr-riti*, Wetterzeichen, -fahne viell. Grundform zn *girouette* sei. S. oben *epigrus* u. auch unten *quirl* u. *pirala* am Schlusse, sowie Nr. 7181 u. 7179.]

7183) *pirulā*, -am f. (Demin. zu *pirum*), kleine Birne; davon nach Dz 241 ital. etc. *perla*, Perle, besser aber ist \**pernula* (s. d.) als Grundwort anzunehmen. Dagegen sind Deminutivbildungen zu *pirum* altspan. *birlo* (neuspan. *birlo*), Kegel; *ptg.* *pirrito*, *pirrito*, Birnchen (davon *pirriteiro*, *piriteiro*, ein dem wilden Birnbaum nahe verwandter Laubholzbaum), *pirlete*, Mensch nur so groß wie eine Birne, Knirps, *bitro*, Kegel, vgl. C. Michaelis, Misc. p. 119. Vgl. auch Nigra, AG XIV 294, wo die Zugehörigkeit der unter dieser u. unter der vorausgehenden Nummer angeführten Wortsippe zu *pirula* nachdrücklich u. mit guten Gründen verteidigt wird, unerklärt bleibt aber doch, wie in einer Anzahl der betr. Wörter das kurze i sich als i habe behaupten können.

7184) *pirum* n., Birne; ital. *pera*; (rum. *păra* = *pira*, Pusc. 1263); prov. *pera*; francoprov. *poro*; frz. *poire*; cat. span. *ptg.* *pera*.

7185) *pirus*, -um f., Birnbaum; ital. *pero*; rum. *păr*, Pusc. 1263; (prov. *perier*-s, *peirier*-s; frz. *poirier*; cat. *perer*; span. *peral*; *ptg.* *peireiro*).

7186) *piscātrix*, a, um (*piscis*), zu den Fischen gehörig; davon ital. *pescaja*, 'riparo che si fa nei fiumi per rivolgere il corso dell'acqua a' mulini o simili edifizii, chiusa d'acqua per farvi la pesca', *pesciera*, piscina, e anche pescaja'; (auf einer Neubildung *piscar* - + ta beruhen *pescaria*, 'piscina', *pesceria*, 'pescagione, la presa che si fa pescando, l'arte della pesca, ed ora comunemente il luogo dove si vende il pesce'), vgl. Canello, AG III 309 u. 336; rum. *pescar*, Fischer, Pusc. 1299; *ptg.* *peizeiro*, Fischhändler.

7187) *piscator*, -oem m. (*piscis*), Fischer; ital. *pescatore*; frz. *pêcheur*; span. *ptg.* *pescador*.

7188) *piscātrix*, -trixem f., Fischerin; sard. *piscadrix*, vgl. Salvioni, Post. 17.

7189) **pisčina**, -am f., Fischteich; sard. *pischina*, dav. *appischinare*, allagare, vgl. Salvioni, Post. 17. 7190) **\*piscio**, -önem m. (*piscis*), großer Fisch; ital. *peccone*; prov. *peisso*; frz. *poisson*; Fisch; ptg. *peixe*. Vgl. Gröber, ALL VI 437.

7191) **piscis**, -em m., Fisch; ital. *pesce*; rum. *pește*, Pusc. 1300; prov. *peis*; (frz. *poisson* = *\*piscionem*; auch das Frz. besitzt das einfache Wort in der Zusammensetzung *pourpois* Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 773 f.); cat. *pez*; span. *pez*; ptg. *peixe*. Vgl. Gröber, ALL IV 437.

7192) **\*pisco**, -äre (schriftl. *piscari*, v. *piscis*), fischen; ital. *pescare*; (rum. *peșciresc* *ii* *ii* u. *peșcuse* *ii* *ii*); prov. *pescar*; frz. *pêcher*; cat. span. ptg. *pescar*.

7193) **piscosus**, a, um (*piscis*); fischreich; ital. *pescoso*, *pescioso*; rum. *peșcos*; span. *pescoso*.

7194) **pitillum** u. **\*pi-** n. (*pitare*), kleiner Mörser; ital. *pestello*, Stößel (frz. *pestil*, Pestill; span. *pestillo*; ptg. *pestillo*); allfrz. *pestel*, *pestel*, vgl. Leser p. 101; Cohn, Suffixw. p. 48, vgl. auch Nr. 7198.

7195) **\*pistio**, -äre (Nebenform für *pitare*, stampfen), ist nach Ulrich, R IX 117, das voraussetzende Grundwort für ital. *pisciare*, pissen; rum. *piș* ai ut a; rtr. *pischar*; prov. *piassar*; frz. *pisser* (pic. *picher*); cat. *pitxar*; (span. *miar* = *\*mijare* für schriftl. *mijere*, jedoch span. *pija*, ptg. *pissa*, Phallus; ptg. *mijar*). Bezüglich des sehr befremdlichen Bedeutungswandels verweist Ulrich auf das deutsche „das Wasser abschlagen“ als auf eine begrifflich nahestehende Redeweise. Diez 249 stellte fragweise ein *\*pispasare*, *\*pispasare* als Grundwort auf, was in keiner Weise befriedigen kann. Gröber nimmt *\*pitisasare* = gr. *πίσιον*, ausspucken, ausspritzen, als Grundwort an, ALL IV 437, woran auch Diez schon gedacht hatte, indessen sind dagegen lautliche Bedenken geltend zu machen. Wahrscheinlich ist *pisser* etc. als ein lautmalendes Wort der Kinder- u. Ammensprache aufzufassen, welches in den verschiedenen Sprachgebieten entstanden ist, ohne daß Abhängigkeit des einen von dem anderen stattgefunden hätte. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 24, u. Einf. § 66, s. Pusc. 1324, vgl. aber namentlich Schuehardt, Z. XXIX 340.]

7196) 1. **pisto** u. **\*pisto**, -äre (Frequ. von *pin-sère*), stampfen; ital. *pectare* (dazu das Kompos. *calpestare* = *calce* *pestare*, mit Fäßen treten), davon das Vbshst. *pesta*, Tritt, Fußspur, betretener Weg, Spur des Wildes; sard. *pitare*; prov. *pestar*; frz. nur das Vbshst. *pieste*; span. *pistar*, dazu das Vbshst. *pista*; ptg. nur das Vbshst. *pista*. Vgl. Dz 243 *pestare* (wo ital. *pistagna*, Vorstoß an Kleide, span. *pestaña*, ptg. *pestaña* als Ableitung von dem Vb. angeführt wird); Gröber, ALL IV 437. — Vgl. Nr. 7198.

7197) 2. **\*pisto** u. **\*pisto**, -önem m. (*pitare*), Stampfe, Kolben; ital. *pestone*; frz. *piston* (bedeutet auch „Klapphorn“); (span. *pison*); ptg. *piston*.

7198) **Pistoja**, Städtename; davon soll angeblich als nach dem ersten Verfertigungsorte abgeleitet sein ital. *pistola*, kurzes Schießgewehr; frz. *pistole* (gewöhnlich jetzt nur eine Münze bedeutend, als Waffenbezeichnung veraltet, dafür *pistolet*); span. ptg. *pistola*. Vgl. Dz 250 *pistola*; Mahn, Etym. Unters. p. 97; Scheler im Diet. s. e. — Diese Ableitung ist, schon aus geschichtlichem Grunde, unhaltbar; denn die Pistole ist nicht in Pistoja erfunden worden. Die Wortsippe dürfte auf den

Stamm *piet-*, stampfen, drücken, zurückzuführen sein, wovon *pitare*, *pitillum* u. *\*pisto* (vgl. Nr. 7196, 7194, 7197). Die ursprüngliche Bedeutung des Waffennamens wäre danach „Waffe zum Losdrücken, Waffe mit einem Hahne“, die ursprüngliche Bedeutung des Münznamen wäre „Münze mit einem Stempel“. Nur des Scherzes wegen werde erwähnt, daß Kleinpaul in seinem Fremdwörterbuch Pistole = *epistola* ansetzt, was schon der Betonung wegen unmöglich ist, um von der Bedeutung gar nicht zu sprechen.

7199) **pistör**, -örem m. (*pitare*), Stampfer, Bäcker; ital. *pistore*, (das übliche Wort ist aber *fornaio* von *furnus*, jedoch venez. *pistör*); prov. *pestre-s*; der „Bäcker“ heißt frz. *boulangier*, s. oben unter **bulden** u. **bulia**; span. *panadero* v. *panis*; ptg. *padeiro*.

7200) **pistrinarius**, -um m. (*pistrinum*), Stampfmüller; lomb. *prestiné*, *forajo*, vgl. Salvioni, Post. 17.

7201) **pistrinum** u. **\*pistrinum** m. (*pinso*), Stampfmühle; ital. *pistrino*, *maneggio*, *opera secreta*, venez. *pestrin*, *macina*, lomb. *prestin*, *fabbrica del pane*; frz. *pétrin*, Backtrog. Vgl. Caix, St. 452.

7202) **\*pisturio**, -ire (für *\*pisturare* v. *pistum*, *pinser*), Teig mit Fäßen treten, dann mit den Händen kneten; prov. *pestrir*; allfrz. *pestrir*; neufrz. *pétrir*. Vgl. Dz 657 *pétrir*; Gröber, ALL IV 438.

7203) 1. **pisum** (Part. P. P. v. *pinsere*), gestampft, = span. ptg. *piso*, (festgestampfter) Boden, Stockwerk.

7204) 2. **\*pisum** n., schriftl. *pisum* (= *πίον*), Erbsen; ital. das Demin. *pisello* (neben *ecce* = *cicer*, Kichererbsen; sard. *piau*; venez. *biso*, *pisello*; ossol. *tie*, *piś*, *poro*, vgl. Salvioni, Post. 17; prov. *pes* (daneben *cezer-s*); frz. *pois* (daneben *chiche*); cat. *pesol*; (span. *cicercha* = *\*cicerula*; ptg. *ervilha* v. *ervum*). Vgl. Gröber, ALL IV 438.

7205) ahd. **piteppen**, **pldeppan**, mhd. **beteben**, betäuben; dav. nach Caix, St. 317, ital. *affatappare*, „balordire, intorpidire“, *fatappio*, „stordire“.

7206) **πτεράκια**, Pl. von **πτεράκιον**, Lappchen, Schmierflasper; dav. ital. *petecchie*, rote Flecken auf der Haut, Fieber, Blutflecken; frz. *plêchies*; span. *peteguisas*. Vgl. Dz 243 *petecchie*.

7207) **pittacium** n. (**πτεράκιον**), ein Stück Zeug oder Papier; dav. ital. *petazza*, *bagatella*, *inezia*, vgl. Caix, St. 448; rum. *pitac*, Papier, Schein, Anweisung, Befehl u. dgl.; prov. *pedda*, Flickwort, *petazar*, flicken; frz. *petasser*, zusammenflicken; span. ptg. *pedazo*, Stück. Vgl. Dz 475 *pedazo*. — Die hier angeführte Wortsippe berührt sich lautlich u. begrifflich so eng mit derjenigen, welche auf den Stamm *pett-*, *pitt-* zurückgeht (vgl. Nr. 7106 u. 7131), daß vermuthlich starke Mischung stattgefunden hat; ja die Annahme liegt nahe, daß die hier in Rede stehende Wortsippe jenem Stamme zuzuweisen sei.

7208) **pituita**, -am f., Schnupfen (Pipps der Hühner) (nur die letzte Bedgt. ist, abgesehen von dem gel. frz. *pituite*, im Romanischen erhalten); ital. *pituita* (aus *pituita*); sard. *piuida*; lomb. *pä* u. *peuida*; bologn. *puidda*, *puigula*; piem. *putja*, *pevja*; genues. *peja*, vgl. Salvioni, Post. 17; rtr. *peuida*; prov. *peuida*; frz. *pépée*; cat. *pevida*; span. *pepita*; ptg. *pevide*. Vgl. Dz 249 *pituita*; Canello, AG III 890 (wo ital. *pituita* „Nemina, catarro nasale“ als gel. W. angeführt

wird); Storm, R V 187; Gröber, ALL IV 439. S. Nr. 7023.

7209) **plūs, a, um**, fromm; ital. *pio*; prov. *pius*; frz. *pie*, (das übliche Wort ist *pieux* = \**pius*); span. *ptg. pio*.

7210) **pix, -pleem f.**, Pech; ital. *pece*; (rum. *pieură* = \**pieula*); prov. *peg-z, pez*; frz. *poix*; cat. *pega*; span. *ptg. pez*.

7211) **plāzari**, Spaltstein; span. *pizarra*, *ptg. pizarra*, südsard. *bizarra*, Schiefer. Vgl. Schuchardt, Z XXIII 200. S. oben Nr. 7106.

7212) **plācētā, -am f.**, Kuchen, = rum. *plăcintă*, Milchspeise, Pusc. 1330.

7213) **plācēo, plācūt, plācūtum, plācērē**, gefallen; ital. *piaccio piaciuti piaciuto piacere*; rum. *plac plăcut plăcut plăcut plăcere*; rtr. *Präs. plāc, Part. plāzū, Inf. plāzē, plāzēkr*, vgl. Gartner § 154; prov. *platz platz plagut plazer*; frz. *plais plus plu plaire, (-sir)*; cat. *plaiach plagui plagut plazer*; span. (nur unperf.) *Präs. place, Perf. plugo, Inf. placer*, über den Konj. *plague* vgl. Morel-Fatio, R XXII 486; ptg. (nur unperf.) *Präs. praz, Perf. prouve* (alt *prougue*), *Part. prazido, Inf. prazer*. S. Nr. 7217.

7214) **plācībīlis, -e** (in der Bedtg. gekreuzt mit *placabilis*, später lautlich u. begrifflich angelehnt an *paz*), gefällig, angenehm, still, ruhig, friedlich; ital. *piacevole*; rtr. *paschēvet*; prov. *pazible*; frz. *passible*; span. (*apla-*), *apacible*; ptg. *apaciel*. Vgl. Cornu, Z XV 529; Cohn, Suffixw. p. 100.

7215) **plācūtum n.** (bezw. \**placūtum* nach *actum*, *factum*, Part. P. P. v. *placēre*), das, was einem Macht habenden gefällt, Verfügung, Gegenstand einer behördlichen Entscheidung, Rechtssache, Streit-sache, ital. *piato*, daneben *plācūt* als gel. Wort u. *chiaito*, „lite, intrigo, voce meridionale“, vgl. Cagnello, AG III 358, dazu die Verba *piatre, piategiare*; neap. *chiaiato*; sard. *piatto, pieto*; brianz. *picc, piato*; rtr. *plaid*, dazu das Vb. *plādar*; prov. *plait-z, plag-z*, dazu das Vb. *plādeiar*; altfrz. *plait, plaid*, dazu das Vb. *plaidier, plaidōier*; über *plait* vgl. Horning, Z XIX 75; neufz. *plaidier*, Vb., *plaidoyer*, Sbst., Verteidigungsrede; cat. *plach*; span. *pleito*, dazu das Vb. *pleitear*; ptg. (altptg. *placito*) *pleito, preito*, dazu das Vb. *preitejar*, hierher gehört wohl auch, wenigstens mittelbar, *plazo*, Vertrag, *prazo*, Termin. Vgl. Dz 245 *piato*; Ascoli, AG I 81 Anm.; Thomsen, Mém. de la soc. de ling. III 129; V. Meyer, Z VIII 217; Gröber, ALL IV 439 (hier eine sehr eingehende Untersuchung über die lautliche u. begriffliche Entwicklung des Wortes, es wird nachgewiesen, daß seine Heimat desselben in Frankreich zu suchen ist, von wo aus es in die übrigen roman. Gebiete übertragen wurde). Vgl. 7217.

7216) **plāco, -āre**, besänftigen; dav. nach Nigra, AG XIV 355, engad. *balbar*, besänftigen, u. zahlreiche mundartliche Verba mit der Bedtg. „nachgeben, schwächen, ermangeln“ u. dgl. Vgl. auch R IV 132.

7217) **plācūt (placere)**, es hat gefallen, es ist beliebt, genehmigt, beschlossen, gewährt worden; davon vielleicht über \**plācūt*, mit verschobenem Accente \**plācūt, plēvīt* vgl. *agua* = *eue, aquāre* = *cuer*), danach dann der Inf., bezw. das altfrz. Vb. *plevir*, gewähren, verbürgen, versichern, welches aus dem Frz. in das Prov. übertragen wurde. (Man vgl. die Entlehnung von *evanuit* aus *evanuit*.) Gegen diese Ableitung hat Herzog, Z XXVII 126, Einspruch erhoben, aber wohl nicht mit zureichenden Gründen. Er macht namentlich geltend, daß

*plevium, plebium* bereits in der Lex Utinensis, in den Capit. Caroli M. u. selbst noch früher sich vorfinden, d. h. zu einer Zeit, in welcher der angenommene Lautwandel von *plācūt* > *plevīt* noch nicht habe vollzogen sein können. Aber es ist doch zu bedenken, daß dieser Lautwandel, wenn die Accentverschiebung zugegeben werden darf, ein recht einfacher war, der sehr wohl im 7. Jahrh. zum Abschluß gelangt sein konnte. Flexionsbetonte Formen von \**sēquere*, bezw. von *sierre* finden sich in den ältesten Denkmälern, u. in ihnen ist doch auch *qu*, bezw. *cy* > *e* vereinfacht. Die Accentverschiebung aber dürfte sich daraus erklären lassen, daß der Ausdruck *plācūt* im Sinne von „es hat beliebt“ der Rechtssprache angehörte, für diese nämlich darf man annehmen, daß in ihr *plācūt* betont wurde, gerade wie in der Kirchensprache *evanuit* statt *erānuit* (vgl. auch *venit* statt *venit* im Sponsus). Solche Betonung wurde veranlaßt durch das Bestreben nach voller Aussprache des tonlosen *i* der letzten Silbe, welches in der Volkssprache unterdrückt wurde (*plācūt* > *plot*). Wenn Herzog endlich für das Prov. die Entwicklung von *plācūt* > *plevīt* für unmöglich hält, so hat er vollkommen recht, aber im Prov. ist *plevir* eben Lehnwort aus dem Frz. Andere Ableitungen des Wortes s. unter Nr. 7220 u. 7240. — Von *plevir* abgeleitet das mittellat. Sbst. *plevium*, Bürgschaft, Pfand, dav. wieder altfrz. *pleige* u. das Vb. *pleigier*.

7218) **plāgā, -am f.** (αλγῆ), Schlag, Wunde (im Roman. mit erweiterter Bedeutung auch „Not, Bedrängnis“); ital. *piaga*; rum. *plăgă*, Pusc. 1331; prov. *plaga, plaja*; frz. *plague*; cat. *plaga*; span. *llaga, jaga*; ptg. *praga*.

7219) **\*plāgiā, -am f.** (schriffl. *plaga*), Gegend (im Roman. besonders „Gestade“); ital. *piaggia* (daneben *spiaggia*, neapol. *chiaja*); prov. *plaja*; frz. *plai*, Wunde, *plage*, Küste; cat. *plaja*; (span. *plaja*); ptg. *chaga, praia*. Vgl. Dz 244 *piaggia*; Gröber, ALL IV 442.

7219a) **plāgo, -āre**, schlagen, verwunden; ital. *piagare*; altfrz. *plaiier*; span. *llagar*; ptg. *chagar*. Vgl. Herzog, Z XXVII 126.

7220) [got. \**plaihvān*, altfränk. *plēhan* (ahd. *plēgan*), verbürgen, versichern (diese Bedtg. ist im Altsächs. belegt, s. Kluge unter „pflegen“); davon viell. prov. altfrz. *plevir*, verbürgen, dazu das Vbsbst. prov. *pleu-s*, frz. *pleige*, Bürgschaft. Vgl. Bartsch, Z II 309; Behaghel, Z I 468; Mackel p. 78 f. (M. verhält sich nach eingehender Untersuchung zweifelnd gegen die Ableitung aus dem German.); Dz 658 s. e. stellte als Grundwort *præbere* auf, vgl. dagegen G. Paris, R XIII 133. S. *plācūt*.]

7221) ndl. *plank*, Scheibe, Fleck; frz. *plaque*, Platte, davon *plaquer*, plattieren, *placard*, etwas Auf- oder Eingelegtes, Wandschrank. Vgl. Dz 658 *plaque*. Aus *plaque* + *seing* = *signum* ist gebildet frz. *plaquequin* „écuelle dans laquelle le vitrier détrempe le blanc“, vgl. Thomas, R XXVIII 208. Vgl. auch Thomas, Mém. 117.

7222) **plāna, -am f.**, Hobel; lomb. *piona*; genues. *ōna*; rtr. *plauina*; frz. *plane*, vgl. Gade p. 54. Vgl. Mussafia, Beitr. 88.

7223) **plāncā, -am f.**, Bohle, Brett; ital. (piemont.) *planca*, Steg; prov. *planca, plancha*, Brett; frz. *planche*; span. (*plancha*, Metallplatte, Blech), vielleicht gehört hierher auch *lancha*, Nachen, vgl. Baist, Z V 561; (ptg. *prancha*, Brett). — Nicht hierher, sondern zu *phalanga* (s. d.) gehören die

von Diez 244 *pianca* u. 401 *spalancare* aufgeführten Wörter ital. span. ptg. *palanca*, Pahl, ital. *spalancare*, aufspalten, span. *espalancar*, ausbreiten, *esparancar*, die Beine spreizen (über letzteres Vb. s. Dz 449 s. e.; Caix, St. 103), vgl. Cornu, R IX 134; Gröber, ALL IV 426 u. 442 (wo mit Recht bemerkt wird, daß cat. *planxa*, span. *plancha*, ptg. *prancha* aus dem Frz. entlehnt sind).

7224) [\*plänglitor, -örem m. (*plango*), einer, der klagt oder weint; ital. *piangitore*, *piagnitore*; rum. *plângător*; span. *plañdor*; ptg. *prantador*.]

7225) plāngo, plānxi, plānetum, plāngēre, klagen; ital. *piango* *pianxi* *pianto* *piangere* u. *piagnere*; rum. *plîng* *plînei* *plîne* *plînge*, Pusc. 1339; prov. *planh* *plains* u. *plais* *plaint* *planher*; frz. *plains* (altfrz. *plaign*) *plaignie* (altfrz. *plains*) *plaint* *plaindre*; cat. *planyer*; span. *plañir* (ptg. *prantear* = \**planticare*).

7226) plānitis, -am f. (*planus*), Ebene; ital. *pianezza*.

7226a) plāno, -äre, ebenen, glätten; altfrz. *planer*, *plener*, s. Hetzer p. 44.

\*plānito, -äre s. *planta*.

7227) plāntā, -am f., Pflanze; ital. *pianta* (*cianta*), Pflanze (in der Bedeutung „Grundriß, Plan“ ist das Wort Vbsbst. entweder zu \**plantare* = lat. \**planitare* von *planus*, ebenen, oder zu *plantare* in der Bedeutung „aufstellen“, davon *plantone*, Setzling; rum. *plântă*; prov. *planta*; frz. *plante*, dazu das Vbsbst. *plantage*, Pflanzung; cat. span. *llanta*; ptg. *planta* (gel. W.).

7228) plāntāgō, -ginem f., Wegerich; ital. *plantagine* (halbelg. W., der übliche Ausdruck ist *petaciola*, das wohl Diminutivbildung zu *pitacium* [s. d.] ist); rum. *pattagine*, Pusc. 1289; rtr. *plantigins* (gel. W.); prov. *plantage-s*; frz. *plantain*; cat. *plantatge*; span. *llanten*, daneben mundartlich *plānt*; ptg. *tanchagem* (das anlautende *t* ist rätselhaft). Vgl. Dz 463 *llanten*; Tobler, Z X 573; Gröber, ALL IV 443.

7229) [\*plāntitiūm n. (*planta*), Pflanzung; dav. der rtr. Ortsname *Plantaditz*, *Plantitz*, vgl. Buck, Z X 571.]

7230) plānto, -äre (*planta*), pflanzen; ital. *piantare* u. *chiantare* „in „chiantaria u. uno“ accoccarla, cf. arch. *acchiantare* „alignare“, usato da Fra Jacopone“, vgl. Canello, AG III 358, Vbsbst. zu *plantare* ist vielleicht *pianta*, Plan, vgl. Nr. 7227; rum. *implinti*, einsetzen, einstecken, Pusc. 790; frz. *planter*.

7231) [\*plānūla, -am f. (*planus*), Werkzeug zum Ebenen, Glätten, der Hobel, = ital. *piatta* (c. *planula* = *lulla* = \**lunula*), dazu das Verb *piattare*, hobeln. Vgl. Dz 389 s. e.]

7232) plānūs, a, um, platt, eben, flach (im Roman. auch „sanft, leise“; ital. *piano*; prov. *plan-s*, *pla-s*; frz. *plain* (bedeutet als Sbst. „offenes Meer“); span. *llano*; ptg. *chão*; das Adj. wird auch als Sbst. in der Bedtg. „Ebene, Fläche“ gebraucht; auf dem Fem. *plana* beruhen die Sbstve *plana* (vgl. frz. *plaine*), Fläche, Platz, Rang, *plaina*, Werkzeug zum Glätten, Ebenen, Hobel.

7233) [\*plāstrūm n. (gekürzt aus *ἐπιχριστόν*), Pflaster (als Helmmittel); ital. *piastra*, Metallplatte, eine Münze, dazu die Ableitungen *piastrello*, kleines Pflaster, *piastrone*, Panzerplatte, vielleicht gehört hierher auch *lastricare* (wenn angenommen werden darf, daß das Vb. aus \**plasticare* entstand), mit Platten belegen, pflastern, wovon wieder das Vbsbst. *lastrico*, Pflaster, u. daraus möglicherweise durch

Abfall des *l*, welches als Artikel aufgefaßt wurde, *lastrico*, Estrich, s. jedoch oben Nr. 994 u. 6754; frz. *plâtre*, Gips; (ptg. *piastra*, Panzerplatte). Vgl. Dz 244 *piastra*.

7234) plātānūs, -um f. (*πλατάνος*), Platane; ital. *platano*; piem. *piaju*, -e, monf. *ciaja*, wilde Platane, Ahorn, vgl. Salvioni, Post. 17; rum. *pălin*, Pusc. 1250; prov. *platani-s*; frz. (*platane*), *plane*; cat. span. ptg. *platano*.

7235) plātēā (u. plātēā, \*plātēā, angelehnt an *plattus*, vgl. Suchier, Gröbers Grundriß I 798; Mussafia, R XVIII 533, u. dagegen Horning, Z XVIII 240), -am f. (*πλατεια*), Straße (im Roman. „Platz“); ital. *platta*, Boden, Bauplatz, *piazza*, Platz, vgl. Canello, AG III 357; sard. *piatta*; rum. *plata*; rtr. *plaz*; prov. *plassa*; frz. *place*, dazu das Vb. *placer*; cat. *plassa*; (span. *plazo*, *plazo*; ptg. *praga*, *prazo*). Vgl. Dz 245 *piazza*; Gröber, ALL IV 443.

7236) plātēssā, -am f. (vgl. Nr. 7237), Plattfisch; (frz. *plie*, nach Diez 658 = *plata*, unter Hinweisung auf *oublie* = \**oblata*, doch ist das nicht annehmbar); span. *platija*; (ptg. *patruço*). Vgl. auch Schuchardt, Z XXV 348, u. XXVI 423, wo keltischer Ursprung des Wortes vermutet wird.

7236a) \*plātēx, -icem m. oder f., Plattfisch; altfrz. *plāz* (vgl. auch engl. *place*). S. hierzu Thomas, Mēl. 118. Vgl. Nr. 7236.

7237) \*plātītūs u. \*plātūs, a, um (vgl. *plattessa*, Plattfisch, b. Auson. Ep. 4, 60, *platus* ist wahrscheinlich = griech. *πλαττός*), platt, flach (im Roman. auch Sbst. mit der Bedtg. „Teller“); ital. *piatto*, (nach Diez soll hierher gehören, u. zwar als Lehnwort aus dem Span. auch *sciatta*, flaches Fahrzeug, vgl. Canello, AG III 358; Caix, St. 659, stellt außerdem *catello*, *zattera* „piattaforma di tavole galleggianti“ hierher, Marchesini, Studj di fil. rom. II 7, bemerkt dagegen „*scatta* non è da \**platta*, ma da *stata* o *statta*, e sarà forma prettamente toscana“, indessen *stl* würde schon im frühen Latein zu *l* vereinfacht worden sein, vgl. *lis* aus *stlis*; Baist, Z VII 124, meint, daß griech. *ψῆζα* den gleichen Begriff, wie *sciatta*, enthalte, bemerkt aber auch selbst, daß das Wort zu weit abliege); rum. *plattă*, flache Erde, Pusc. 1333; rtr. prov. frz. *plat* (altfrz. *plate*, Metallplatte); span. *chato*, (nach Baist, Z VII 124, ist altspan. *plato*, *jato*, Kalb, dasselbe Wort, weil die flache Nase bei dem verhältnismäßig dicken Kopf des Kalbes auffällig sei, Diez 498 s. e. hatte *zato* vom arab. *ṣaṭ*, junger Zweig, ableiten zu dürfen geglaubt, was allerdings sehr bedenklich ist), *chata*, flaches Schiff, (*plato*, Teller, *plata*, Silber, dav. abgeleitet *platina*); ptg. *chato*, (*prato*, Teller, *plata*, Silber). Vgl. Dz 246; Gröber, ALL IV 443.

7238) mhd. *plāchi*; davon nach Caix, St. 588, ital. *spiacciare* „chiacciare, premere“, doch bemerkt Caix selbst „anche diretta derivazione da *piatto* è possibile“, was freilich nicht eben einleuchtet.

plantas s. plōtus.

7239) \*plāxūs, a, um (f. *plēxus*, geflochten); dav. (?) prov. *plais*, *plaiassa*, Hecke, *plaisant-s*, *plaisantit-s*, eingezäunter Platz, *plaiassar*, einzäunen; altfrz. *plaisiss*, *plaisais*, *plaisier*; (neufrz. der Ortsname *Messis*). Das a für e beruht vielleicht auf Angleichung an *planta*, eine Hecke ist ja zugleich eine Pflanzung. Vgl. Dz 638 *plais* (hier wird *plēxus* als Grundwort aufgestellt); Förster, Z V 99. Vgl. auch Nr. 7245.

7240) [\*plēbēo, -ēre, sich verpflichten (Lex Utin. 173, 11, vgl. ALL III 498); scheinbar = prov. altfrz. *plevir*, versichern, verbürgen. Das lat. Wort ist aber jedenfalls erst aus dem romanischen herausgebildet, also nicht dessen Grundwort, so daß also durch das Vorhandensein von *plebere* der Ursprung von *plevir* nicht aufgeklärt wird. S. oben *placult*.)

7241) [\*plēbium n., Bürgerschaft (Capit. Caroli M. 85, 13, vgl. ALL III 498); prov. *pleius*; altfrz. *pleige*. S. aber *plebeo* u. Nr. 7217.]

7242) [\*plēbrūm (= plē- u. brum), Gerät zum Füllen; davon vermutlich ital. *pēvera*, Trichter. Vgl. Dz 389 s. v.; Mussafia, Beitr. 89 (hier die richtige Ableitung); Ascoli, Studj critici II 96; Gröber, ALL IV 444. S. unten \*plētrā.]

7243) plēbs, plēbem f. (pleus, non pleus App. Probi 91), Volksmasse: ital. *piere*, parrocchia che ha sotto di sè parecchi villaggi\*, *plebe* (gel. W.), vgl. Canello, AG III 357; venez. *piore*, genues. *ceire*, vgl. Salvini, Post. 17; lad. *pli*, *pliof*, vgl. Herzog, Z XXVII 126; von *pieve* abgeleitet ist *piovano*, Landdechant (auch rum. *pleban*). Vgl. Dz 390 *piere*. Vgl. auch Nr. 7273.

7244) plēcta, -am f. (plectere), geflochtene Leiste; venez. *pieta*, Falte (plecta = \*pieta), vgl. Nigra, AG XV 504; span. *pleita*, Binsenlechte, vgl. Dz 477 s. v.; Gröber, ALL IV 444; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774, bezweifelt jedoch mit Recht diese Ableitung.

7245) \*plectus, a, um (plectere), geflochten; venez. *pieto*, piegato, berg. *plec*, curvo, chino, vgl. Salvini, Post. 17. Vgl. auch Nr. 7239.

7246) [\*plēnāria, -e (plenus), völlig, = (?) altfrz. *plener*, -ier, vgl. Cohn, Suffix u. p. 281.]

7247) [\*plēnio, -ire (plenus), füllen; rum. *plīnsc* ti il i, prov. *plenir*.]

7248) plēnīās, -ātem f., Fülle; rum. *plīnătate*, Puse, 1338; prov. *plenat*-z; altfrz. *plēntē*.

7249) [\*plēnīstrosus, a, um (plenus), reichlich; frz. *plantureux*, vgl. Fall, RF III 513; Tobler, Z I 480.]

7250) plēnūs, a, um, voll; ital. *pieno*; rum. *plin*, Pusc. 1337; rtr. *plen*, *pien* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *plec*; frz. *plein*; cat. *ple*; span. *lleno*; ptg. *cheio*.

7251) plērūs, a, um, meist; rtr. *bler*, *blear* etc., vgl. Ascoli, AG I 101.

7252) [plētrā, -am f. (plere), Trichter; dav. ital. *pēvera*, *petriola*, (dialekt. comask. *plātria*, mail. *pidria*, venez. *piria*, romagn. *pidaria*); friaul. *plere*. Vgl. Dz 389 *pēvera*; Ascoli, Studj critici II 96; Gröber, ALL IV 444.]

7253) plētrā, -am f., Fülle, (Vollplatz); davon nach Thomas, R XXVI 444, prov. *plēdura*, *plēdura* (aber auch *plēdura*), altfrz. *pleurc*, Bauplatz.

7253a) mittelhnd. *plejte*, breites, flaches Schiff, = altfrz. *plete*, vgl. Behrens, Bausteine etc. p. 84.

7254) plēā, -am f., Falte; ital. *piega*, daneben die Masc. *plico*, pacchetto, propriamente di lettere\*, *piogo*, pacchetto di lettere e d'altri fogli\*, vgl. Canello, AG III 357; frz. *pli* m. (Vbist. zu *plier*, vgl. *cri* zu *crier*); (span. *plego*); ptg. *prega*.

7255) \*plēctus, a, um (Part. P. P. von *plicare*), gefaltet, gebogen; friaul. *plett*; neuprov. *plech*, *pleich*, gebogen, gekrümmt, *plecho*, Fußreifen, *plechā*, mit Reifen versehen. Vgl. Gröber, ALL IV 444.

7256) plēco, -āre, falten (im Roman, auch „biegen, beugen, krümmen“); ital. *piegare*; rum.

*plec*, Pusc. 1334; prov. *piegar*, *piejar*; frz. *plier*; span. *llegar*; ptg. *chegar*. Das Vb. bedeutet im Span. u. Ptg. (zuweilen auch im Altital.) „nähern, ankommen“, der vermittelnde Begriff ist „(die Schritte, den Weg nach einem Ziele hin)biegen, hinlenken“, eine andere u. sehr ansprechende Bedeutungsentwicklung nimmt Meyer-L. bei Pusc. a. a. O. an: „das Zeit zusammenfallen, aufbrechen, weggehen“, nur ist nicht abzusehen, wie die Bedeutung „sich nähern, ankommen“ entstanden sei. Vgl. Dz 463 *llegar*.

7257) [\*plēctio, -āre (plietus) wurde von Diez 659 s. v. als Grundform zu frz. *plisser*, falten, aufgestellt; Gröber dagegen, ALL IV 444, nimmt an, daß das Vb. aus dem Pl. *plis* in der Rede-wendung *faire des plis* abgeleitet sei, denn ein \*plietiare habe \*pleissier ergeben müssen. Diese Annahme ist aber bedenklich, denn aus *plis* konnte doch nur \*pliser entstehen. Gröber vergleicht *poisser*, das seiner Ansicht nach aus *poix* = *plum* gezeugen worden sein soll, einfacher ist es aber doch, *poiser* = *placiere* anzusetzen. Bei der Diezischen Ableitung ist allerdings das i in *plisser* befremdlich, es läßt sich aber aus Anlehnung an *plier* erklären.]

7258) ahd. *plodar*, entartet, feig; davon nach Bugge, R IV 364, frz. *plandre*, träge. Diez 253 *pollro* leitete das Wort vom ahd. *ploder* ab. Über mundartl. Formen des Wortes vgl. Behrens, Z XXVI 663, wo als Grundwort vläm. *pleute*, Lump, Lumpen, vermutet wird.

7258a) plōrābīlis, -e, kläglich; altfrz. *plourable*, *pleurable*; cat. *plorable*; span. *lloable*. S. Hetzer p. 44.

\*plōpus s. pōpōlus.

7259) plōrātio, -ōnem f. (plorare), das Weinen; altvenez. *plorason*, vgl. Salvini, Post. 17.

7260) plōro, -āre, klagen; ital. *plorare*, „lamentarsi“, *piulare*, „lamentarsi ingiustamente“, vgl. Canello, AG III 357, indessen dürfte *piulare* mit *plorare* nichts zu schaffen haben, sondern auf den Stamm *pi-* (s. d.) zurückzuführen sein, dagegen wird *piurare*, „piagnucolare“ von Caix, St. 455, wohl mit Recht = *plorare* angesetzt, vgl. piem. *pijerē*, s. AG XIII 421; prov. *plorar*; frz. *pleurer*, dazu das Vbist. *pleurs*, Pl., Tränen; span. *llorar*; ptg. *chorar*, dazu das Adj. *chorado*, weinerlich.

7261) plōtūs, plautūs, a, um, plattfußig; ital. *piota*, Sohle, Scholle (Caix, St. 47, leitet das Wort in der ersten Bedtg. von *ped-*, in der letzteren von *plūs* ab, aber mindestens in der Bedtg. „Sohle“ dürfte *piota* zweifellos = *plota* sein); d'Ovidio, AG IV 164, will auch *chiotto*, neapol. *chiuto*, langsam, auf *plotus* zurückführen, s. unten unter *quietus*; mailänd. *pioda*, Steinplatte; neuprov. *plauto*, Sohle. Vgl. Dz 390 *piota*; Bugge, R IV 368; Flechia, AG II 359; Gröber, ALL IV 443; Salvini, Post. 17.

plōtū s. plaviā.

plōro s. plūō.

7262) plūmā, -am f., Feder; ital. *piuma*; prov. *pluma*, dazu das Vb. *plumar*, rupfen; frz. *plume*; span. ptg. *pluma* (gel. W.).

7263) \*plūmācūm n. (pluma), Federkissen, Kopfkissen; ital. *piumaccio*, *pimaccio*; span. *chumazo*. Vgl. Dz 440 *chumazo*.

7264) plūmbācūs, a, um (plumbum), bleiern; davon nach Morel-Fatio, R IV 48, span. *plumazo*, s. oben *pegmā*.

7265) \*plūmbico, -āre (plumbum), das Lotblei auswerfen; frz. *plonger* (pfc. *plonkié*), untertauchen. Vgl. Gröber, ALL IV 445. S. *plūmbo*.

7266) \*plũmbo, -äre (*plumbum*), das Lotblei auswerfen; ital. *piombare*, loten, untertauchen; prov. frz. *plombar*, -er. Vgl. Gröber, ALL IV 145.

7267) plũmbũm n., Blei; ital. *piombo*; (sard. *piũmu*); rum. *plumb*, Pusc. 1343; rtr. *plum̃m*; prov. *plom-s*; altfrz. *plon*; neufz. *plomb*; cat. *plom*; (span. *plomo*); ptg. *chumbo*, (*prumo*, Senkblei). Vgl. Gröber, ALL IV 445.

7268) (plũ, plũl, plũere), \*plẽvo, plõvo, -ẽre, regnen; ital. *piovere*; sard. *pioere*; rum. *plouã*, Pusc. 1342; rtr. prov. *plover*; altfrz. *plover*; neufz. *pleuvoir*; cat. *plouuer*; span. *llover*; ptg. *chover*. Vgl. Gröber, ALL IV 444.

7269) plũrũlis, -em m., Plural; altfrz. *plurel*, daraus mit Anlehnung an *singular* (= *singularis*) *plurer*, daraus *plurier*, gleichsam \**plurarius*, endlich durch gelehrte Wiederannäherung an *pluralis* neufz. *pluriel*. Vgl. Förster, Z IV 379; G. Paris, R X 302 (wo bemerkt wird, daß *pluriel* bis vor kurzem *pluriã* ausgesprochen worden sei).

7270) plũs, mehr; ital. *più*; rtr. *plũ*, *plẽ*, *plĩ* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *plus*, (daneben *pus*, das aber, ebenso wie cat. *pus*, schwerlich = *plus* sein dürfte; Vogel p. 101 setzt es = *postea* an, was aber auch bedenklich ist, eher würde *post* sich annehmen lassen); altspan. *chus*, vgl. Dz 440 s. v.; (neuspan. *ptg.*, auch cat. ist als Steigerungs-partikel *magis* an Stelle von *plus* getreten).

7271) [\*plũsõres, \*plũstõres (*plus*), mehrere; altital. *plusori*; prov. *pluasor*; frz. *plusieurs*. Vgl. Dz 659 *pluasieurs*.]

7271a) \*plũvũrius, -um, Regenvogel; altfrz. *plouvier*.

\*plũtũs (f. *pluteum*) s. *choçç*.

7272) (plũviũ, dafür) \*plõviũ, -am f., Regen; ital. *pioggia*; sard. *piozia*; valses. *canner. piozia*, vgl. AG XIV 113; rum. *plouie*, Pusc. 1341; rtr. *plieçia*; prov. *plaja*; frz. *pluie*; cat. *pluja*; span. *lluvia*; ptg. *chura*. Vgl. Gröber, ALL IV 445.

7273) \*plũvĩalẽs n. (*pluvia*) = ital. *pievale*, *pievale*, Regenmantel, dann eine Art Priester-mantel (sog. *Vespermantel*), vgl. Förster, Z IV 377; Diez 390 *pievale* leitete das Wort, wohl mit Recht, von *piece* = *plebem* (s. d.) ab.

7274) plũvĩosus u. plõvĩõsũs, a, um (*pluvia*), regnerisch; ital. *piaggioso*, *piovoso*; prov. *plouos*; frz. *pluvieux*; cat. *plujos*; span. *lluvioso*, *llorioso*; ptg. *chuvaso*.

7274a) pũdũlum n., Becher; rum. *potã*, Krug, doch ist Entlehnung des Wortes aus dem Albanesischen wahrscheinlicher, s. Pusc. 1365.

7275) [\*pũd- (= *pred-*) + *inquis*, daraus nach Baist, Z VII 122, das bei Dz 477 unerklärte span. *poderno*, ptg. *poderno*, Dachshund.]

7276) [pũdẽx, -icem m., der Hintere, = ital. *podice*.]

7277) pũdõion n. (Demin. v. *ποῦς*), Seil an dem unteren Zipfel des Segels; ital. *poggia*, Seil an dem rechten Ende der Segelstange; frz. *poge* (Lehnwort). Vgl. Dz 391 *poggia*.

7278) pũdĩũm n. (*αἰδων*), Tritt. (Erhöhung); ital. *poggio*, Anhöhe, dazu das Vb. *poggiare*, steigen, *appoggiare*, anlehnen, stützen; prov. *pugy-z*, *pui-s*; altfrz. *pui* (neufz. nur in Ortsnamen, z. B. *Puy-de-Dôme*), dazu das Vb., auch neufz., *appuyer*, stützen, wovon das Vbsst. *appui*, Stütze; span. *ptg.* *poyo*, steinerne Bank vor dem Hause, *apoyar*, stützen. Vgl. Dz 252 *poggio*.

7279) (poenũ, dafür) \*pẽnũ, -am f., Strafe; ital. sard. *pena*; rtr. *peina*; prov. *pena*; frz.

*peine*; cat. span. *ptg.* *pena*. Vgl. Gröber, ALL IV 432.

7280) poenĩtẽtia, -am f., Reue; altfrz. *penance*, sonst überall nur *gel.* W., vgl. Cohn, Suffixw. p. 79; Herger s. v.

7281) [\*poenĩtĩariũs, a, um (*poenitentia*, Reue); ital. *penitensario*, 'casa di correzione, il confessore cui sono riservati certi casi, e *penitensiere* con questo secondo significato', vgl. Canello, AG III 809; entsprechende gelehrte Bildungen auch in den anderen Sprachen.]

7282) altfrz. *poko* (ags. *pocca*), Tasche, ist vielleicht die Grundform zu frz. *poches*, Tasche, vgl. Mackel p. 36; Dz 659 s. v. *Nigra*, AG XV 507, ist geneigt, *pochen* = *pũppẽa*, Euter, euter-ähnlicher Sack, anzusetzen, u. vermutlich ist diese Gleichung die wahre.

7282a) germ. *pol*, Sumpf; altfrz. *pol*, Lache, vgl. Herzog, Z XXVII 126.

7283) pũlẽtia, -am f., Gerstengraupen, = ital. *polenta*; rum. (ar.) *purinta*, Pusc. 1409.

7284) \*pũlẽtrũs u. \*pũlẽdrũs, -um m. (vielleicht mit gr. *πῶλος*, Füllen, zusammenhängend?), junges Pferd; ital. *polidro*, *pũldro*, *polidro* = \**pũlẽtrĩnus*; sard. *puddedru*; rtr. *polidier*; prov. *pũdrel-s*; altfrz. *poltre*, daneben *pũtrĩn* = *pũlẽtrĩnus*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 300; (neufz. *poutre* bedeutet 'Tragbalken', 'Füllen' ist *pũlĩn* = \**pũllĩnus*); cat. span. *ptg.* *poltro*. Vgl. Dz 252 *polidro* (Diez wollte das Wort unmittelbar aus gr. *πῶλιδιον* ableiten; Gröber, ALL IV 445.

7285) pũlio, -ire, abputzen; ital. *polire*, *pũlire*; rum. *police* *ũt* *ũt*; prov. frz. cat. *polir*; im Frz. davon abgeleitet *polisson*, eigentlich einer, der durch fortwährendes Sichumherstreifen die Straßen glättet, Bummler, Gassenjunge, vgl. Dz 660 s. v., Cohn, Suffixw. p. 126; span. *polir*; ptg. *polir*, *pũir*, *bũir*, vgl. C. Michaelis, Misc. 121.

7286) [\*pũlĩtia, -um f. (*polire*), Reinlichkeit; ital. *pulizia*, (daneben *pũltẽzza*, *pũltẽzza*), Reinlichkeit, Artigkeit, Höflichkeit; (frz. *politesse*, gleichs. \**polĩtitia*, Glätte, Feinheit, Höflichkeit); span. *policia*, (daneben *polĩdeza*); ptg. *polícia*, (daneben *polĩdez*).]

7287) [pũlĩtia, -am f. (*πολίτεια*), Staatsverwaltung; ital. *polizia*; frz. *police*; span. *ptg.* *policia*. Vgl. Dz 252 *polizia*.]

7288) pũlĩtũrũ, -am f. (*polire*), Glättung; ital. *pũltũra*; rum. *pũlĩtũrũ*; (frz. *polĩteure*); span. *pũltũra*; ptg. *pũltũra*.

7289) pũlĩen u. pũlĩs, -ĩnem m., Blütenstaub; sard. *poddine*, fior di farina; (lecc. *ponnula*), vgl. AG IV 139; Salvioni, Post. 17.

7290) pũlĩx, -ĩcem m., Daumen; ital. *pollice*; sard. *poddigne* (über sonstige mundartliche Wörter, welche meist die Bedtg. 'Haspe' haben, vgl. Salvioni, Post. 17); rtr. *polach*; prov. *polce-s*; frz. *pouce*; cat. *polsr*. Vgl. Gröber, ALL IV 445. S. auch *pũlĩcĩarĩs* u. *pũlĩptĩchũ*.

7291) pũlĩfĩarĩs, -e (*pollice*), zum Daumen gehörig; rum. *policar*, Pusc. 1398 (bezeichnet das Wort als ar.), Daumen (dieselbe Bedeutung auch in den übrigen Sprachen); prov. *polgar-s*; altfrz. *pochier*; cat. *pũlgar*; span. *pũlgar*; ptg. *pollegar*. Vgl. Dz 253 *pollegar*; Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 774.

7292) griech. *πόλος, πολίδιον*, Wirbel, (Tür-)angel, Zapfen; dav. nach G. Paris' überzeugender Darstellung, R XXVII 484, ital. *pũleggia*, Rolle, Walze an einem Aufzuge; prov. *polteja*, *pũtejejo*;

frz. *poulie*, dazu das Vb. *poulter*; span. *poléa*; plg. *polé*. Diez 661 *poulter* hatte diese Wörter von ags. *pullian*, ziehen, abgeleitet.

7293) ahd. (polstar), bolstar, Polster, Pfuhl; davon (?) vermutlich ital. *poltro*, faul (eigentlich also etwa „auf Kissen liegend“), feig, davon abgeleitet *poltrone*, Feigling; frz. span. *poltron*; ptg. *poltrão*. Vgl. Dz 253 *poltrone*.

7294) *polýptychā* n. pl. (πολύπτυχα), Kontrolle, Zivilliste (eigentlich zusammengefaltete Blätter); davon vielleicht nach Scheler im Anhang zu Diez 727 ital. *póltiza*, Zettel, Schein, Anweisung; prov. *podiza*, *polissia*; frz. *police*; cat. *polissa*; span. *póltiza*. Indessen ist doch diese Ableitung lautlich mehr als bedenklich. Aus lautlichem Grunde kann ebensowenig das von Diez 253 aufgestellte Grundwort *pollex*, Daumen (im Mittelalt. auch „Siegel“ bedeutend, weil ein solches mittelst des Daumens aufgedrückt wird) gebilligt werden. G. Paris, R X 620 Z. 1 v. u., sich auf *póltiza* berufend, vermutet, daß dasselbe u. mit ihm vielleicht auch *póltiza* auf mittelalt. *apodiza* = ἀποδείξει zurückgehe. Und das wird man für das verhältnismäßig Wahrscheinlichste erachten müssen. Aus *apódiza* würde also \**pódiza*, \**pódissa*, *póltissa* (daraus, indem *issa* mit dem Suffix *-izza* vertauscht wurde, *póltiza*, wobei freilich befremdlich bleibt, daß der Hochtön nicht auf das Suffix verlegt wurde); der Grund, weshalb *d* zu *l* wurde, ist freilich nicht abzusehen, denkbar wäre, daß es geschehen sei, um den unangenehmen Anklang an das im Ital. ja fortlebende *pódice* = *podicem* zu vermeiden. — Wegen frz. *pouillé*, das nach Dz 661 s. r. auf *polyptychum* zurückgehen soll, s. oben *děspólo*.

7295) *pólypus*, -um m. (πολύπους), Polyp, Meer-spinne; ital. *polpo*; tarent. *curpo*; aemil. *ve-nez. folpo*; frz. *polupe* (halbgelb), *pieuvre*; span. *pulpo*; (ptg. *polypo*). Vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 774.

7296) \**pómātā* (pomum) = ital. *pomata*, Haar-salbe (vielleicht sogenannt mit Bezugnahme auf apfelartiges Weichsein oder Aussehen); frz. *pom-made*; span. ptg. *pomada*. Vgl. Dz 253 *pomata*.

7297) *pómētum* n. (pomum), Obstgarten; ital. *pometo*; rum. *pomat*, Pusc. 1351.

7298) *pōmholýx*, -ŷgem f. (πομολύξ), Hütten-rauch; dav. vielleicht ital. *fanfaluca*, Loderasche, nichts-nutziges Zeug, Possen, daraus viell. gekürzt mal. *fanfulla*, Possen; altfrz. *fanfelue*, (daraus gekürzt *falue*); neufz. *fanfeluche*, Flitterkram, davon abgeleitet (fan) *freluquet*, Geck, Stutzer. Vgl. Dz 133 *fanfaluca*. Über frz. *freluquet* vgl. G. Paris, R XIX 119.

7299) *pōmām* n., Apfel; ital. *pomo* u. *pome* (Plur. *pomi*, *pome*, *poma*); rum. *poamă* = *poma*, Obstfrucht, Pusc. 1349; prov. *pom-s* u. *poma* (letzteres nur als Bezeichnung eines kleinen Wertes); frz. *pomme* f.; span. ptg. *poma*, Kugel, Halbkugel. S. oben *mālum*, bezw. *mēlum*.

7300) *pōnēs*, -ēntem (Part. Präs. v. *ponere*) = ital. *ponente*, Himmelsgegend, wo die Sonne gleichsam sich niederlegt, Westen, vgl. *levante*, Osten; (rum. *apus*, Part. Prät. v. *apune* = *apponere*); prov. *ponent-z*; frz. *ponent*, *ponant* (das übliche Wort ist aber *couchant*); span. *poniente*; ptg. *poente*. Im Frz., span. u. Ptg. ist das deutsche „West“ = frz. *ouest*, span. ptg. *oeste* das übliche Wort; daneben in allen rom. Sprachen als gel. W. *occidens*. Vgl. Dz 253 *ponente*.

7301) *pōno*, *pōsū*, *pōsūtū*, *pōnēre*, stellen, setzen, legen; ital. *pongo* *posi* *posto* *porre*; rum. *pun* *pusci* *pui pune*, Pusc. 1401; prov. *pon* *pos* *post* *ponre* u. *pondre*, Eier legen (auch im Frz. u. Cat. nur mit dieser eingezogenen Bedeutung, vgl. Dz 660 *pondre*); frz. *pondre*, (*disponere* etc. = *disposer* mit Anlehnung an *poser* = *pausare*); cat. *pondrer* (Pt. *pongue*); span. *pongo* *puse* *puesto* *poner*; ptg. *ponho* *pus* *posto* *por*.

7302) *pōns*, *pōntem* (schriftl. *pōntem*) m., Brücke; ital. *ponte*; neap. *ponde*; rum. *punte*, Pusc. 1402; rtr. *punt*; prov. frz. cat. *pont*; span. *punte*; ptg. *ponte*. Vgl. Gröber, ALL IV 446.

7303) \**pōnticēllūs*, -um m. (Demin. von *pons*), kleine Brücke, = ital. *ponticello*; frz. *ponceau*. 7304) *pōnticūs*, a, um (ποντικός); davon vermutlich mod. *pondegh*, venez. *pantegan*, (vermutlich angelehnt an *pantex*, -icem, Dickbauch), Ratte, vgl. Stier, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XI 131; Mussafia, Beitr. 69 u. 91; Flechia, AG II 370.

7305) [\**pōnto*, -ōnem m., Fahre; obw. *pantun*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 774.]

7306) \**pōpūlo*, -are (populus), bevölkern (lat. *populare*, -ri hat andere Bedeutungen); ital. *popolare*; rum. *impoporez* *ai* *ai* *a*; prov. *poblar*; frz. *peupler*; cat. span. *poblar*; ptg. *pocoar*.

7307) [pōpūlōsūs, a, um (populus), volkreich; ital. *popoloso*; rum. *poporos*; prov. *populos*; frz. *populeux*; cat. *populos*; span. ptg. *populoso*; überall nur gel. W.]

7308) 1. *pōpūlus*, -um m., Volk; ital. *popolo*; sard. *populu*; altvenez. *puvolo*; altlomb. *pororo*, -ro; (vic. *apovolare*, divulgare un segreto); sard. *ispobulare*, spopolare, vgl. Salvioni, Post. 17; rum. *popor*, Pusc. 1351; rtr. *pievel*; prov. *poble*; frz. *peuple*; cat. *poble*; span. *pueblo*, *pueblo*, Volk, Stadt, Dorf; ptg. *povo*. Vgl. Gröber, ALL IV 446.

7309) 2. *pōpūlus* u. \**pōppus*, -um f., Pappel; ital. *pioppo*; rum. *pop*, Pusc. 1341; friaul. *pōul*; neuprov. *piblo*, *pipulo*, *piboul*, *bieule*; frz. (*peuple*, davon abgeleitet *peuplier*); cat. *clop*, span. *pobo*, Weißpappel, *chopo*, Schwarzpappel; ptg. *choupo*. Vgl. Dz 249; Gröber, ALL IV 446; d'Ovidio, AG XIII 361 u. 364 unten; Ascoli, AG XIII 457; über venez. *popjo* vgl. Schuchardt, Z XXIV 572.

por s. pro. *pōrēā* s. *pōrēūs*.

7310) [\**pōrēār* + *ia*, Schweinestall, Schweinerei; ital. *porcheria*; prov. *porcaria*; frz. *porcherie*; span. *porqueria*; ptg. *porcaria*.]

7311) *pōrēārēllūs*, a, um (porcus), zum Schwein gehörig; ital. *porchereccio*; rum. *porcărești*, Schweinestall; span. *porqueriza*.

7312) *pōrēārūs*, -um m., Schweinehirt; ital. *porcario*, *porcario*; rum. *porcar*, Pusc. 1354; prov. *porquier-s*; frz. *porcher*; cat. *porquer*; span. *porquero*; ptg. *porqueiro*.

7313) *pōrēllūs*, -um m. u. *pōrēllā*, -um f. (Demin. v. *porcus*), Schweinchen; ital. *porcello*, *porcella*, (davon abgeleitet *porcellana*, eine Seemuschel (eigentl. ein obsöner Ausdruck mit Anlehnung an *porcus* in dessen Bedeutung „weibliche Scham“), mit diesem Worte wurde dann wieder ein muschelartiger feiner weißer Ton, das Porzellan, benannt (frz. *porcelaine*, span. *porcelana*, ptg. *porcellana*), vgl. Mahn, Etym. Unters. p. 11; Dz 254 *porcellana*); lomb. *porāēl*; monf. *porāē*; rum. *purcel*; prov. altfrz. *porcel*; neufz. *porcelaine*,

vgl. Cornu, R XVI 519; cat. span. *porcel*. Die Femininform überall entsprechend.

7314) **pörcillācā**, -am f., Portulak; daraus entsteht das gleichbedeutende ital. *porcellana*. Vgl. Dz 264 *portulaca*. S. unten **pörtüllācā**.

**pörcūla** s. **pörcus**.

7315) **pörcūa**, -um m., Schwein; ital. *porco*; sard. *porcu*; (bellinz. *porta*, *troja*); rum. *porc*, Schwein, *porcă*, Sau (Name eines Kinderspiels, die übliche Benennung der Sau ist *scroafă*). Pusc. 1346 u. 1353; rtr. *puerc*; prov. frz. *porc*; cat. *porc*; span. *puerco*; ptg. *porco*. Dazu das Fem. *porca*, *puerca*, Sau; span. *puerca*, ptg. *porca* hat auch die (obscon.) übertragene Bedtg. „Schraubenmutter“, das gleichbedeutende span. *tuercā* soll nach Gröber, ALL VI 127 Anm., eine volksetymologische, an *torcer* sich anlehnende Umbildung von *puerca* sein, unmittelbarer Zusammenhang mit *torquere* ist aber doch wohl weit wahrscheinlicher. — Vgl. Gröber, ALL IV 447.

7315a) **pörcus** + **steus**, Schweinsbeule; davon nach Behrens, Z. f. frz. Spr. u. Lit. XXIX 305, wall. *porfi*, Nagelgeschwür.]

7316) **pörcus**, Schwein; + **spīnā**, Dorn; davon ital. *porcospino*, auch *porco spinoso*, (das übliche Wort ist aber *istrica*, das wohl auf *hispidus* zurückgeht, gleichsam *\*hisp(i)tricem* (?); neuprov. *porc espīn*; frz. *porc-épine*, wohl entsteht aus *porc épīn*, vielleicht mit Anlehnung an *pie*, *piquer*, *piñire*, vgl. Dz 660 s. e.; span. *puerco espīn*; ptg. *porco espīnho*.

7317) **\*pörphyrus**, -um m., Porphyry; ital. *pörfido*; sonst ist das Wort nur in gelehrter Form vorhanden.

7318) **[pörrigo**, -rēxi, -rēctum, -rigēre, hinstrecken; ital. *porgo porci porta porgere*; sard. *porrere*; altfrz. *purrier*, darreichen; span. *cepurir*, ausstrecken; astur. *purrir*. Vgl. Dz 661 *purrier*. S. unten **pörcēro**.

7318a) **\*pörrio**, -önem m. (*porrum*), eine Zwiebelart; frz. *porjon*, *porgeon*.

7319) **pörro**, vorwärts, fern; prov. *por*, *porre*; altfrz. *por*, *puer* (wie prov. *por* nur in Verbindung mit bestimmten Verben, wie z. B. *trair*, *trairer*, *voler*, u. in der Bedeutung „heraus, fort, weggebraucht“). Vgl. Dz 660 *por*. S. auch Pusc. 1401 u. 1319.

7320) **pörrām** n., Lauch; ital. *porro*; rum. *por*, Pusc. 1352; rtr. *puorfa*; prov. *por-s*; frz. *porreau* = *\*porrellum*, daneben mit volksetymologischer Umbildung *poireau*, vgl. Faß, RF III 491; span. *puerro*; ptg. *porro*. Vgl. Gröber, ALL IV 447. — Ob span. cat. ptg. *porra*, Keule mit dickem Ende (auch ungehobelter Kerl) u. das Adj. *porro*, ungechliffen, plump, häuerisch, hierher gehören, bleibe dahingestellt, denbar aber ist es immerhin; der Vergleichungspunkt des Lauches mit der Keule würde in der dicken Knolle des ersten zu finden sein. Vgl. Dz 478 *porra*; Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 218 f.

7321) **pörtā**, -am f., Tor; ital. *porta*; rum. *poartă*, Pusc. 1347; prov. *porta*; frz. *porte*; cat. *porta*; span. *puerta*; ptg. *porta*. Vgl. Gröber, ALL IV 447.

7322) **pörtāriūs**, -um m. (*porta*), Pfortner; ital. *portiere*; rum. *portar*; prov. frz. *portier*; cat. *porter*; span. *portero*; ptg. *porteiro*.

7323) **pörtiōr**, -ōrem m. (*porta*), Träger, Bringer; ital. *portatore*; rum. *purtor*; prov. *portador-s*; frz. *porteur*; cat. span. ptg. *portador*.

7323a) **pörtātrix**, -leem f., Trägerin; ital. *portatrice*; (frz. *porteresse*, *portuese*). S. Hetzer p. 46.

7324) **pörticūs**, -um f. (*porta*), Säulengang, Vorhof; ital. *portico*; piem. *port*; rtr. *pierten* (?); prov. *porge-s*; frz. *porche*, (*portique* gel. W.). Vgl. Dz 660 *porche*; Gröber, ALL IV 447.

7325) **pörtio**, -önem f., Anteil; ital. *porzione*; rum. *portie*; prov. *porcio-s*; frz. *portion*; cat. *porció*; span. *porcion*; ptg. *porção*, vgl. auch Nigra, AG XV 505.

7326) **pörto**, -äre, tragen; ital. *portare*, dazu das Vbsbst. *porto*, Beförderung, Fuhrlohn; rum. *port ai al a*, Pusc. 1357; rtr. prov. *portar*; frz. *porter*, dazu das Vbsbst. *port*, Haltung; cat. (span. ptg.) *portar*. Vgl. Gröber, ALL IV 447.

7327) **pörtūla**, -am f. (*porta*), Pfortchen; berg. *sporcā*, chiusa di campo, riparo di campo, vgl. Salvioni, Post. 17.

7328) **pörtüllācā**, -am f., Portulak; ital. prov. *portulaca*, ital. auch *porchiacca*; (frz. *pourpier*, vermutlich = *puili pes*, Hahnenfuß); span. *cerdologa* (volksetymologisch an *verde* angelehnt); ptg. *cerdoaga*, *verdoaga*, *beidroaga*. Vgl. Dz 254 *portulaca*. Vgl. Nr. 7314.

7329) **pörtūs**, -um m., Hafen; ital. *porto* (neap. *puorto*); rum. *port*; prov. frz. cat. *port* (im Altfrz. [wie auch im Altengl.] bedeutet *port* auch „Hafenstadt“, Stadt, vgl. Schultz-Gora, Z. XXIV 126, u. Kluge ebenda p. 428); span. *puerto*; ptg. *port*. Vgl. Gröber, ALL IV 447.

7330) **posca**, -am f., Limonade; ital. *posca*.

7331) **[pösitā** (Part. P. v. *ponere*) = ital. *posta*, Post (eigentlich wohl „Ablagerung“); (frz. *poste*); span. ptg. *posta*. Vgl. Dz 254 *posta*.]

7332) **pösillo**, -önem f., Stellung, Lage; ital. *posizione*; frz. *position* etc.; überall nur gel. W.

7333) **pösitūrā**, -am f. (*pono*), Stellung, Lage; ital. *postura* u. *postura*, che meglio si dice delle cose inanimate\*, vgl. Canello, AG III 332; rum. *puştiră*; frz. *posture*; span. ptg. *postura*; überall nur gel. W.

7334) **pösibīlis**, -e, möglich; ital. *possibile*; sonst nur gel. W.

7335) **(pössum** u.) **\*pötō**, **pötūi**, (*posse*, dafür)

**\*pötēre**, können; ital. *posso* (*puoi può possiamo potete possono*) *potēi potuto potēre*; rum. *pot u. potiu* (*poti poate putem puteți pot*) *putui putui pute*, Pusc. 1362; rtr. *pos* (*pos* *pos pot pudēin pudēis pon*), Part. Prät. *podā*, Inf. *podē* etc., vgl. Gartner § 182 ff.; prov. *posc* (*potz pot podem potels podon*); frz. *puis u. peuz* (*peux peut pouvons pouvez peuvent*) *pus pu pouvoir* (altfrz. *poier*, *poiri*); cat. *puch* (*pots pot podem poden poden*) *podug pogut poder*; span. *puedo* (*puedes puede podmos puede puden*) *pude podido poder*; ptg. *posso* (*podes pode podemos podeis podem*) *pude podido poder*. Vgl. Gröber, ALL IV 448.

7336) **pöst**, **poste** u. **\*pöstius**, hinter, nach; ital. *poi*; sard. *puisti*; rum. *poi* (nur in Kompos., Pusc. 1348), *apoi*; friaul. *pō*; prov. *pos*, *pueis*; frz. *puis* (im Alexiuslied 3a praepositional gebraucht); cat. *puir*; span. *pues*; ptg. *pos*. Vgl. Dz 252 *poi*; Gröber, ALL 447; Neumann, Z. XIV 549; Schuchardt, Z. XV 240 (stellt *\*podium* als Grundform für *puis* auf).

7337) **pöst** + **auricūlā** (*auria*); daraus span. *pastorejo*, Genick (eigentlich der Teil des Kopfes hinter den Ohren), vgl. Dz 476 s. e. Ein gleichgebildetes u. gleichbedeutendes Wort ist span. *pecuero*, ptg. *peçoço*, dessen zweiter Bestandteil



cuzco (v. *cocca*, *concha* [?]), Kübel, sein soll, vgl. Dz 476 *prescuco*.

7338) \*pōstēnūm n. (post + cena), Nach-, Nachtmahl; ital. *pusigno*, Nachtmahl; rti. *pusén*, *pusén*. Vgl. Storm, R V 178; Dz 392 *pusigno*; Ascoli, AG VII 410; Gröber, ALL IV 447; Meyer-L., Ital. Gr. p. 39 § 66; Caix, St. 591, will auch ital. *spuntino* „pasto fuor d'ora“ hierher ziehen, wohl mit Unrecht, denn das Wort dürfte mit *spuntare* = \*expunctare zusammenhängen.

7338a) post (sard. *postia*) + eras, morgen; mittel- u. südsard. *posticras* u. oberital. *poscras*. Vgl. Nigra, AG XV 482.

pōstē s. post.

7339) pōstēn, nachher, = ital. *poscia*, nachher; 7340) \*pōstēllū, -um m. (Demin. von *postia*), Pfahl, = prov. *postel-s*; frz. *potiau*. Vgl. Dz 660 *potiau*.

7341) pōstē + mānē = rum. *poimāine*, übermorgen; ital. *posdomane*, *posdomani* = post + de + mane; die entspr. Ausdrücke der anderen Sprachen sind: prov. *sobredema* = super + de + mane; frz. *après-demain*; span. *después de mañana*; ptg. *depois de amanhã*.

7342) (\*pōstērio, -ōnem m., der Hintere; altfrz. *poistron*, vgl. Thomas, R XXVI 445.)

7343) pōstēriū, -am f. (post), Hintertürenchen, = ital. *postierla*; prov. *postierla*; altfrz. *postierle*; neufrz. *poterne*; span. *poterna*. Vgl. Dz 660 *poterne*; über mundartlich ital. Formen vgl. Salvioni, Post. 17.

7343a) pōstēras, a, um, nachfolgend, später; sard. (campid.) *postiris*, Nachtsicht, vgl. Herzog, Z XXV 126.

7343b) pōstīstius, a, um, hinten befindlich; altfrz. *postiz*, vgl. Herzog, Z XXV 126.

7344) pōstīllēn, -am f. (post), Schwanzriemen; ital. *posolino* (sicil. *piastulena*, veron. *pōsena*). Vgl. Caix, St. 458.

7345) pōst + illa (sicil. *verba auctoris*), Glosse, Randbemerkung; ital. *postilla*; prov. das Verb *postillar*; frz. *postille* (mit palat. *h*, *apostille*; span. *postila*; ptg. *postilla*. Vgl. Dz 254 *postilla*.

7346) pōstīs, -em m., Pfosten; rtr. *piestig*; (prov. *postel-s*; frz. *potiau* = \**postellus*); altfrz. cat. *post*. Vgl. Gröber, ALL 448.

7347) \*pōstōstium n., Hintertür; frz. *potuit* (s. Sachs im Suppl.) für \**potuis*.

7348) (\*pōstīlū, -am f. = ital. *pōsola*, Kreuzgurt; (prov. *poile*). Vgl. Thomas, Essais philol. p. 360; Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 340.]

7349) ποταμός (gekürzt aus neugriech. ἀποθαμός, Tod); davon viell. venez. *potamō* in *audar a potamō*, sterben, vgl. G. Meyer, Z XVI 523.

7349a) pōtātor, -ōrem n., Zecher; ital. *potatore*; sard. *puadore*.

7350) (\*pōtēntiā, -am f. (potens), Kraft, Macht; ital. *potenzia*, *potenza*; frz. *potence* (in der Bedtg. wohl angelehnt an *pot* = *potius*), Kräfte, Galgen. Vgl. Dz 660 *potence*. Der Begriff „Macht“ wird im Roman, teils durch den Inf. \**potere* = frz. *pourvoir*, teils durch neue Ableitungen, z. B. frz. *puissance*, ausgedrückt.]

\*pōteo s. possum.

7351) pōtēstās, -ātem f., Macht; ital. *potestà* „facoltà, potere“, *podestà* m., Amtmann, Statthalter, vgl. Canello, AG III 385; prov. *poestel-s*, Gewalt, Befehlshaber; altfrz. *poetel*, *poesteit*, Gewalt, Befugnis, dazu das Adj. *poestif*, *poestis*, mächtig;

norm. *poté*; span. ptg. *potestad*, -e, Macht, (in der älteren Sprache auch „Machthaber“). Vgl. Dz 390 *podesta*.

7352) pōtio, -ōnem f., Trank; (ital. *pozione*; altoberital. *posone*; prov. *poizo-s*, Trank; frz. *poison* (altfrz. f., neufrz. m. nach Analogie der mittelst des Suffixes -on gebildeten Masculina, vgl. Ascoli, AG III 345), giftiger Trank, Gift; span. *poçion*, Trank, ptg. *poçio*, Arznei, über Ableitungen, z. B. *peçonha* f. *poçonha* vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 51. Vgl. Dz 255 *pozione*; Ascoli, AG III 345 Anmerkung.

7353) \*pōtīōno, -āre (potio), trunken; prov. *pozionar*; span. *pozonar*, vergiften, dazu das Vbst. *pozonar*, Gift; ptg. *peçonha*, Gift, davon *peçonhentar*, vergiften.

7354) [pōtis; Scheler im Gloss. zu Froissart s. v. nimmt an, daß das von Diez 660 unerklärt gelassene altfrz. *posné*, Kraft, Übermut, Gepränge, durch \**potinare*, \**potinus* auf potis zurückgehe; es hat dies aber nicht eben viel Wahrscheinlichkeit für sich.]

7354a) pōto, -āre, zechen; ital. *potare*; sard. *puare*, s. Heltzer p. 45.

7355) altnnd. *pot*, Topf; (rum. [megl.] *poté*, kleiner Krug, s. Nr. 7356a); prov. *pot-e* (zu erschließen aus *potaria*); frz. *pot*, davon abgeleitet *potage*, Suppe, *potager*, Gemüsegarten, *poisson* (altfrz. *poçon*), ein Flüssigkeitsmaß, vgl. Thomas, Essais philol. p. 308, Cohn, Herrigs Archiv, Bd. 103 p. 209; span. ptg. *poté*. Vgl. Dz 255 *poté*; Mackel p. 35; Th. p. 74. — S. aber Nr. 7356a.

7356) dtsch. *pottasche* = frz. *potasse*; span. *potase*; ptg. *potassa*; ital. heißt die Pottasche *soda*). Vgl. Dz 660 *potasse*.

7356a) (\*pōtium n., Topf; ist viell. als lat. Grundform der oben unter Nr. 7355 besprochenen Wortsippe anzusetzen; *pōtiam* könnte als Seitenform zu einem \**pōtum*, zu *pōtare* gehörig, gedeutet werden, vgl. *müttam* neben *müttire*. S. Pusch, 1363.]

7357) [frz. Interjektion *poauh*; davon (?) abgel. frz. *ponacre*, unflätig, Dz 66 s. v.]

7358) \*prāctico, -āre (πρακτικόν), handeln; span. *platicar*, unterhandeln, dazu das Vbst. *plática*, auch altfrz. *platiqne* (Commines I 8).

7359) *prae*, vor, = (?) rum. *prea*, Adv., sehr, Pusch, 1370.

*prae* + *ād* + \**cāpitare* s. Nr. 1879.

7360) *praebedā, -am f.* (*praeberē*), Nahrungsgeld; ital. *prebenda*, *rendita* ferra di cappella o di canonicato, vendita, lucro, *profenda*\*, *prefenda*, *rendita* di canonicato\*, *proveda*, *vettoviaglia*, *vitto*\*, *profenda*, *propriamente* la quantità di biada che si dà alle bestie, e un'antica misura di biada\*, vgl. Canello, AG III 382; rum. *preimindā*, *Präbende*; rum. *preimindā*, Pusch, 1374; prov. *prebenda*, *pretenda*, *preuda*; frz. *provende*, (das o für e beruht auf Einfluß des e, ebenso in *provoire*, *provoat*, vgl. Tobler b. Cohn, Suffixw. p. 81), Mundvorrat, Proviant; cat. span. ptg. *prebenda*. Vgl. Dz 255 *prebenda*; Ascoli, AG X 7.

*praebeo* s. *plahvan*.

7361) *praeacāto, -āre*, durch Zaubersprüche weihen; neapol. *percantare*, incantare; altoberital. *preganto*, incanto, vgl. Salvioni, Post. 18.

*praeceps* s. Nr. 1911.

7361a) *praeicipitum* n. (s. Nr. 1911); frz. *praeicipice* (gel. W.), s. Bernitt p. 88.

7361b) \**praeicipitum* n.; (frz. *praeipunt* (gel. W.), „Erborrecht“, vgl. Bernitt, p. 183 Anm. 232.

7362) **praecogito**, -äre, vorher bedenken, = rum. *preuget ai at a*.

7363) **praecōno**, -äre, rühren, = (?) frz. *prôner* (dazu das Sbst. *prône m.*), predigen; span. *ptg. pregonar*. Diez 661 s. v. leitete *prône* von *praeconium* ab, was unzulässig ist. Meyer-L., Lbl. f. germ. u. rom. Phil. 1891 Nr. 2 stellte *ἀπόνοα*; als Grundwort auf, vgl. aber dagegen Koschwitz, Lbl. etc. 1892 Sp. 68. S. unten *prōcino*.

7364) [**praecōnento**, -äre (*concentum*) = rum. *preuincēnt ai at a*, eine vorläufige Rede halten.]

7365) **praecōquūm**, **praecōeūm** n. (belegt ist der Pl. *praecōca*, Edict. Diocl. 6, 68), frühreife Frucht, Pflirsche; daraus durch Vermittlung des arab. *alberqāq* ital. *albercocco*, *albicocco*, *bacoco* (neapol. *precoche*); frz. *abricot*; span. *albaricoque*; ptg. *albricoque*. Vgl. Dz 10 *albercoco*.

7366) **praedā**, **prēda**, -am f., Beute; ital. *preda*; rum. *pradă*, Pusc. 1367; prov. *preda*, *preza*; frz. *proie*; span. *preda*.

7367) **praedatio**, -ōnem f. (*praeda*), das Rauben, = rum. *prădăciune*.

7368) **praedator**, -ōrem m. (*praedare*), Räuber; ital. *predatore*; rum. *prădător*; prov. c. r. *preaire*, c. o. *predor*; altfrz. *predeur*.

7369) **praedictor**, -ōrem m. (*praedicare*), Prediger; ital. *predicatore*; prov. *prezicaire*; frz. *prêcheur*; span. *ptg. predicador*.

7370) 1. **praedico**, -äre, bekannt machen; ital. *predicare*, predigen; dazu das Vbst. *predica*, Predigt; altgenues. *princhar*; (vales. *pricca*, parola, *priche*, *cianciare*), über andere mundartl. Formen vgl. AG XII 428, Salvioni, Post. 18; prov. *creziar*, dazu das Vbst. *preziar*, daneben *prezi-camen*; s. frz. *prêcher* (altfrz. *prechier* u. auch *prechier*, vgl. Darmesteter, R V 150); dazu das Vbst. *prêche*; span. *ptg. predicar*, dazu das Vbst. *predica*. Vgl. Dz 661 *prêcher*.

7371) 2. **praedico**, -äre, vorhersagen; ital. *predicare*; rum. *prezie* (sei is ice); frz. *prédire*; span. *predecir*; ptg. *predezir*. Wegen der Flexion s. *dicō*.

7372) **praedo**, -äre, plündern; ital. *predare*; rum. *prad ai at a*, Pusc. 1368; frz. *dépréder*; span. *ptg. depradar*.

7373) [**praefatio**, -ōnem f. (*praefari*), Vorrede; ital. *prefazione*; frz. *préface* (gel. W., welches auf gewaltsamer Kürzung beruht, vgl. *dedicace*, altfrz. *decolace*, vgl. auch *image u. a. in.*); span. *prefacion*; ptg. *prefação*, (*prefácio*, Eingang der Messe).]

7374) [**praefectus**, -um m. (*praeficio*), Vorgesetzter; ital. *prefetto*; frz. *préfet*; span. *prefecto*; ptg. *prefeito*.]

7375) **praegnus**, -e u. **\*praegnus**, a, um (für *praegnans*), schwanger; ital. *pregno*; prov. *prehn-s*; altfrz. *prains*, *emprains*; (span. *preñado*); ptg. *prehe*, *prehnda* (nur Fem.). Vgl. Dz 253 *pregno*; Grober, ALL IV 448.

7376) **\*praegno**, -äre (*praegnans*), schwängern; ptg. *preñar*; die übrigen Sprachen kennen nur das Kompos. *impraegno* (s. d.). Vgl. Dz 256 *pregno*.

7377) **praefūdico**, -äre, vorläufig urteilen; ital. *pregiudicare u. dementisprechend* auch in den übrigen Sprachen.

7378) [**praelatio**, -äre (*praelatus*) = frz. *pré-lasseur*, prälatenhaft großtun, sich in die Brust werfen.]

7379) [**praemium** n., Belohnung; ital. *premio*;

frz. *prime f.* (dem Englischen entlehnt, vgl. Scheler im Dict. s. e.); span. *ptg. premio*.]

7380) [**\*praecordio**, -ire = rum. *preucreac ii ti i*, vorherbestimmen.]

7380a) **praeparatus**, a, um, vorbereitet, gerüstet, geschützt; sienes. *s-preparato*, ungeschützt, ungedeckt, vgl. *l'ieri*, Misc. Asc. 442.

7381) **praeparo**, -äre, vorbereiten; ital. *preparare*; frz. *préparer* etc., überall nur gel. W.

7382) **praepositus**, -um m. (Part. P. P. v. *praepondere*), Vorgesetzter; ital. *preposto*, Propst; (rum. *preot*); frz. *préôt*; (altfrz. auch *proost*, vgl. oben Nr. 7360); span. *ptg. preboste*, Profoli, *prioste*, Syndicus. Vgl. Dz 256 *preuosto*.

**praepitium** s. *lōbda*.

7383) **\*praesagiū**, -am f. scil. *avis*, vorherverkündender Vogel, Käuochen (im Schriftlat. ist nur das Adj. *praesagus* vorhanden); frz. *freasie*, Schleiereule (das anlautende f erklärt sich wohl aus Anlehnung an das ungefähr gleichbedeutende *offraie*). Vgl. Dz 588 *freasie*; Holthausen, Z X 293 (glaubt das anlautende f aus einer Vermischung von lat. *praesaga* u. ahd. *forasaga* erklären zu können, vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255); Faß, RF III 488; Ascoli, AG X 7 Anm.

7384) **praescribo**, *scripsi*, *scriptum*, *scribere*, vorschreiben, = rum. *preacrisi isei is ie*, abschreiben.

7385) **praesens** (P. Präs. von *praesens*), gegenwärtig, hat in Anlehnung an das Vb. *praesentare* (s. d.) romanisch die substantivische Bedeutung „Geschenk“ erhalten: ital. *presente*; prov. *prezen-s*; frz. *présent*; span. *ptg. presente*, daneben ist es aber auch als Adj. gebräuchlich. Vgl. Dz 256 *presente*.

7386) [**praesentiā**, -am f. (*praesens*), Gegenwart; ital. *presenza*; frz. *présence*; span. *presencia*; ptg. *presença*.]

7387) [**praesentio**, *sēnsi*, *sēssum*, *sēntire*, vorausempfinden; ital. *presentire*; rum. *prezintac ii ti i*; frz. *présentir*; span. *ptg. presentir*. Wegen der Flexion s. *sēntio*.]

7388) [**praesento**, -äre (*praesens*), gegenwärtig machen (im Roman. „darbieten“); ital. *presentare*; frz. *présenter*; span. *ptg. presentar*. Vgl. Dz 256 *presente*. Vgl. auch Nr. 7385.]

7389) **praesēpe** n., Krippe; vales. *parceif*, mangiatojo, greppia, vgl. Salvioni, Post. 18, u. Salvioni, R XXVIII 108, wo *cremon. trevis, trais* besprochen wird.

7390) [**\*praestidigator**, -ōrem m., Schnellfingerer, Taschenspieler; frz. *prestidigitateur* (das Wort ist erst seit etwa 1850 in Gebrauch gekommen), vgl. Bréal, Mém. de la soc. de ling. VIII 47.]

7391) [**praestigator**, -ōrem m., Gaukler, Taschenspieler; frz. *prestigiateur*.]

7392) [**praestigium** n., Blendwerk; frz. *prestige*, Blendwerk, Zauber.]

7393) 1. **praesto**, -äre, verschaffen, gewähren (im Roman. „leihen“); ital. *prestare*; prov. *prestar*; frz. *prêter*; span. *ptg. prestar*. Dazu das Vbst. ital. *presto* (daneben *prédito*, *préstita*, *imprestito*), Anleihe; frz. *prêt*. Vgl. Dz 256 *prestare*. Wegen der Bedeutungsentwicklung vgl. F. Minz, „Über einige Rechtsquellen der vorjüdischen späteren Kaiserzeit“, Zeitschrift für Rechtsgesch. XI 224.

7394) 2. **praesto**, Adj., bei der Hand, = ital. *presto*, geschwind, gleich, flugs.

7395) **praestus**, a, um (*praesto*), gegenwärtig, zur Hand (belegt ist nur *praestus* b. Gruter. inscr.

669, 4. officio *praestus* fui; Georges faßt das Wort als Adverb auf; ital. *presto*, bereit; prov. *prest*; frz. *prêt*; span. ptg. *presto* (daneben ptg. *prestes*, indekl., vgl. *testes* neben *testo*). Vgl. Dz 256 *presto*.

7396) *praetēdo*, *tēdi*, *tētum*, *-ēre*, vor-schützen, (in Anspruch nehmen); ital. *pretendo*, *teso*, *tendere*; frz. *prétendre*, (ein Recht vor-geben, beanspruchen, sich bewerben), davon ver-mutlich *pretantaine*, (Liebeswerbung) in *courir la pr.*, auf galante Abenteuer ausgehen, wohl auch *prétentaille*, (anspruchsvolle) Kleidverzierung.

7397) *praetēr* + *quōd*; daraus nach Dz 447 viel-leicht altptg. *ergo*, außer, ausgenommen; Marche-sini, *Studj di fil. rom.* II 11, nimmt *foris* + *quod* als Grundform an, u. das scheint glaubhafter.

7398) *prāndēdo*, *prāndi*, *prāsum*, *prāndēre*, frühstücken; (ital. *pranzare* v. *pranzo*); sard. *prandere*, vgl. *prandare*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774; rum. *prânz* u. i. i. Vgl. Hetzerp. 45.

7399) *prāndium* n., Frühstück; ital. *pranzo*; rum. *prînz*, Pusc. 1389; altfrz. (wallon-lothr.) *prangiere*, gleichsam \**prandiaris*, Frühstückszeit. Vgl. Gröber, ALL IV 448.

7400) *ᾠραδία*, Gartenbeet; davon viell. ital. (aretin.) *prace*, Raum zwischen zwei Furchen, vgl. Dz 891 z. v.

7401) *prāson* n. (*ᾠρασον*), eine Art Seetang; dav. nach Dz 889 vielleicht ital. *persa*, Majoran, diese Ableitung erscheint jedoch wenig glaublich.

7402) [\**prātaria* (*pratum*) = frz. *prairie*, Wiese.] \**prātāculum* s. Nr. 7405.

7402a) *prātūris*, -um n. (*pratum*), Feldwächter; mittelsard. *padrazzu*, südsard. *padrazu*. Vgl. Nigra, AG XV 491.

7403) \**prātēllum* n., kleiner Wiesenplatz; alt-frz. *praiell*, *prell*; neufrz. *préau*, kleine Wiese, (Kloster-, Gefängnis-)hof, Spielplatz. Eine ital. Ableitung ist *pratellina*, Gänseblümchen. — Beiläufig sei erwähnt, daß auch die Bezeichnung 'Prätkel' für die abgesonderten Trükräume im Ratskeller zu Bremen auf *pratulum* zurückgeht. \* F. Pabst, vgl. auch W. v. Bippin, Der Breiner Ratskeller (Bremen 1890), p. 20.

7404) *ᾠραττα*, tun, handeln, ist das vermutliche Grundwort zu ital. *barattare*, bösen Handel treiben, prellen, betrügen, *sbarattare*, zugrunde richten, *baratto*, (betrügerischer) Handel; prov. *baratar*, *desbaratar*, *barat-z*, *barata*; altfrz. *baveter*, *barat*; neufrz. *barat*, *baratterie*, Unterschleif, (vielleicht gehört hierher auch *baratter*, buttern, der Bedeutungswandel würde sich durch die Begriffe „durcheinanderrühren, verwirren“ vermitteln lassen); cat. *baratar*, *barata*; altspan. ptg. *baratar*; (daneben *baratear*), *barata*, dazu das Adj. *barato*, wohlfeil. Vgl. Dz 41 *baratto*; Skeat. Etym. Dict. z. v. *barter*, führt aus kelt. Mundarten einige ent-sprechende Wörter auf. Parodi, R XXVII 212, ist geneigt, die Wortsippe (u. dazu noch ital. *sharaghiare*, cat. *barallar*, span. *barajar*, ptg. *barallar* etc.) von \**baru* für \**varu* für *varius* abzuleiten.

7405) [\**prātārīolum* n. (*pratum*), kleine Wiesen-pflanze, wird von Nigra, AG XIV 373, als Grund-form aufgestellt zu piem. can. *plavöl*, monf. *plavö*, genues. *praelv*, fungo *prataluolo*.]

7406) *prātium* n., Wiese; ital. *prato*; rum. *prat*, Pusc. 1369; rtr. *pra*, *pre*, *pran*, *pro* etc., vgl. Gartner § 200 u. in Gröbers Grundriß I<sup>2</sup> 650; prov. *prat-z*; frz. *pré*; cat. *prat*; span. ptg. *prado*.

7407) *prēcūrūs*, a, um (*precor*), zum Bitten gehörig; ital. *precario*, Adj., *preghiero* u. *preghiera*, Bitte, Gebet, vgl. Canello, AG III 310; prov. *pregaria*, Gebet, frz. *prêre*; span. *plegaria* (das übliche Wort ist *oracion*, ebenso ptg. *oração*). Vgl. Dz 477 *plegaria*.

7408) *prēco*, -āre (schriftl. gewöhnlich *precari*), bitten, beten; ital. *pregare*, dazu das Vbst. *pregio*, *prego*, *priga*, *prega*; ptg. *pregar*; frz. *prier*; (cat. span. ptg. sind die üblichen Verba für „beten“ *orar* u. *rezar* = *recitare*).

7409) *prēhēndo*, daraus \**prēndo*, *prēhēndi*, *prēhēnsus*, *prēhēndere* = \**prēndere*, greifen, nehmen; ital. *prendere presi preso prendere*; rum. *prînd* *prînzei* *prîns* *prînde*, Pusc. 1388; rtr. *prendel*, Pf. fehlt, *prîn* *prînder*, vgl. Gartner § 166 u. 196; prov. *pren* u. *prenc* *pris* *pres* u. *pris* *prendre* u. *prîncire*; frz. *prends* *prîs* *prendre*; cat. *prenc* *prengui* *pres* *prendre*; (span. ptg. *prender*, schw. Vb., doch Part. Prät. *pres* neben *prendido* u. altptg. Pf. *pres* neben *prendi*). Vgl. Gröber, ALL IV 448.

7410) *prēhēnsio*, daraus \**prēnsio*, -ōnem f. (*prehendo*), Ergreifung, Gefangennahme, Gefängnis; ital. *prigione*; prov. *preisio*; frz. *prison*; span. *prision*; ptg. *prisão*. Vgl. Dz 256 *prigione*; Ascoli, AG III 345 Anm.

7411) [\**prēhēnsiōnārūs*, -um m. (*prehensio*); ital. *prigioniere*; prov. *presonier*; frz. *prison-nier*; span. *prisionero*; ptg. *prisioneiro*.]

7412) *prēmo*, *prēssi*, *prēssum*, *prēmēre*, drücken; ital. *premo premei* (dichterisch *pressi*) *premuto* (dichterisch *pressio*) *premere*, ausdrücken, dazu das Kompos. *esprimere*; prov. *pre* *pres* (*preins* *pres*) *premut* *premer*; altfrz. *prîem* *prîens* *prîent* *prîendre* u. *preindre*; neufrz. nur Komposita *empresindre*, *épreindre*, welche in ihrer Flexion der Analogie der Verba auf -eindre = -ingere folgen; span. nur in Kompositis, z. B. *oprimir*, das übliche Verb für „drücken“ ist *apretar*, vermutlich = \**appectorare* (s. d.); ptg. *premer* (dafür gewöhnlich *espremer*), das übliche Vb. für „drücken“ ist *apertar*. Vgl. Dz 661 *preindre*. S. auch *prēssūs*.

7413) *prēsbytēr*, -tērū m. (*πρεσβύτερος*), Prie-ster; ital. *prete* (arch. *preite*, *pricte*) „sacerdos“, daneben *pre* (nur prokult. gebraucht, vgl. Canello, AG III 400); rum. *preot*, Pusc. 1375; prov. *preste-s* altfrz. (*prestre*) *preotire*; frz. *prêtre*; span. (*preste*), *presbitero*; ptg. (*preste*), *presbitero*. Vgl. Dz 256 *prete*.

7414) *prēssō*, -āre (litens. v. *premere*), drücken; ital. *pressare*; frz. *presser*, dazu Vbst. *la presse*, die Presse, u. das Ptcp. Adj. *pressé*, eilig, dringlich.

7415) *prēssōrium* n., Kelter; valsass. *spirsōrete*, vgl. Salvioni, Post. 18; obwald. *psaröl* (?), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774; frz. *pressoir*, Kelter.

7416) *prēssūrā*, -am f. (*pressura*), Druck, Be-drückung; ital. prov. *pressura*, Drangsal.

7417) *prēssūs*, a, um (Part. Prät. v. *premere*); darauf gehen mehrere Partizipialsubstantiva u. Adverbia zurück: ital. *presso*, *appresso*, nahebei, *pressocchè*, beinahe; prov. *pres*, nahe; frz. *près*, nahebei, (*après*, nach, *presque*, beinahe, die Er-haltung des s beruht wohl, wie bei *jusque*, *prîque*, auf Angleichung an die Verbindungen *parce que*, *pource que*); cat. *pressa*, Eile; span. *pressa*, Eile, *pressa*, Presse; ptg. *pressa*, Eile, *pressa*, Presse. Vgl. Dz 256 *presso*; Gröber, ALL IV 449.

7418) ahd. **pret**, Brett; davon das Demin. ital. *predella*, Fußschemel, dazu das Kompos. *arcapredola*, *arcipredola*, „specie di arca o cassa, che serve anche di sedile“. Vgl. Dz 391 *predella*; Caix, St. 87.

7419) \***pretiō**, -**äre** (*pretium*), schätzen; ital. *prezzare*, *preziare*, schätzen (*prezzare*, *spreziare*, verachten), vgl. Flechia, AG III 126; rum. *preţuie* *ii* *ti*; prov. *prezar*; frz. *priser*, (*apprécier*); span. *preciar*; ptg. *preçar*.

7420) [p<sup>r</sup>etiōsūs, a, um, kostbar; ital. *prezioso*; frz. *précieux* etc. u. dementsprechend in den übrigen Sprachen, überall nur gel. W.]

7421) [p<sup>r</sup>etiūm n., Wert, Preis; ital. *prezzo*, „il valore mercantile computato in denaro“, vgl. Canello, AG III 344; rum. *preţ*, Pusc. 1377; prov. *prez*; frz. *prix*; cat. *preu*; span. *precio*; ptg. *preço*.]

7422) ahd. **prezelne**, Kuchen; davon vielleicht ital. *berlingozzo*, Gebäck, *berlingare*, schmausen u. dabei plaudern, Vgl. Dz 556 *berlingare*, Dou-trepon, Z. XXI 231, zielt zu dieser Sippe auch pic. *berlêze*, schwätzen, *berlêze*, Schwätzerin.

7422a) holl. **prlk** (dtsch. *Prücke*), eine Lampreten-art, = altfrz. *pricque*, s. Rehrens, Z. f. frz. Spr. u. Lit. XXX<sup>1</sup> 163.

7423) augs. **prika**, ndl. **prik**, engl. **prick**, Nagel; dav. vielleicht das gleichbedeutende span. *priego*; ptg. *prego*. Vgl. Dz 478 *priego*; Th. p. 87.

7424) altfränk. \***prikkon** (ags. *priccian*, ndl. *prikken*), stechen, = altfrz. *espequer*, stechen, vgl. Mackel p. 98.

7425) **primāriūs**, a, um (*primus*), zu dem oder den Ersten gehörig; ital. *primario*, „primo di condizione“, *primiero*, „antico, quasi pristino“, arch. *primajo*, „primo“, vgl. Canello, AG III 310; rum. *primar* (bedeutet „Vetter“, Pusc. 1385, vgl. span. *primo*); prov. *primer*, *primier*, *primier*; frz. *primier*, (*primaire* gel. W.); cat. *primer*; span. *primero*, (*primario* gel. W.); ptg. *primeiro*.

7426) **primā** + \***vērā** (= *ver*) u. **prim(o)** + **vērē** (= *ver*), Frühsommer, Frühling; ital. *primavera*; rum. *primăvară*, Pusc. 1386; rtr. *primavera*; prov. *primavera*, *primer-s*; altfrz. *primevoire*, Frühlingsblume, vgl. Darmesteter, R V 144 Anm. 8; neufrz. *primevère*; cat. span. ptg. *primavera*, Frühling. Vgl. Gröber, AG III 449; Dz 339 *ver*. S. **primūm tēmpūs**.

7427) **primicēriūs**, -um m., Oberster; davon ital. *primicerio*; rum. *primicer*, Tanzanführer, u. nach Dz 661 altfrz. *princier*, vornehmer Herr, indessen betrachtet man das Wort wohl besser als von *prince* abgeleitet; frz. *primicier*; span. *primicerio*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 284 u. 289.

7428) **primitiāe**, -as f. pl., Erstlinge; frz. *prémices*.

7429) **primitiūs**, a, um (*primus*), ursprünglich; dav. vermuthlich mit volksetymologischer Anlehnung an *plume* frz. *plumitif*, Urtext, Konzept, vgl. Scheler im Dict. s. v. Faß, RF III 506; lecc. *primatinu*, *primaticcio*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7430) **primūm tēmpūs** = frz. *printemps*, Frühling, dazu das sehr seltsam gebildete Adj. *printanier* (aus *printan-nier*, bezw. *printanier*), vgl. Dz 339 *ver*.

**primūm vēs s. vēs** u. Nr. 7426.

7431) **primūs**, a, um, erster; ital. *primo*; (rum. ist das Wort als Adj. nur in *primăvară*, Frühling, erhalten, die Ordinalzahl heißt *intelu* = „antaneus v. ante, vgl. Densusianu, R XXX 113, erhalten ist aber als Adv. primū, frühzeitig, zuerst, vgl. Pusc.

1894); rtr. *prim*, *prem*, *amprem*, *parmēr* etc., vgl. Gartner S. 198; prov. *prim*, vorzüglich, fein, *aprimar*, verfeinern, (die Ordinalzahl heißt *primier-s*, *primier-s*; frz. *prime*, veraltet, dafür *primier*), das Sbst. *la prime* gehört nicht hierher, sondern zu *praemium*, vgl. Nr. 7379; cat. *prim(o)*, zart, erhaben, vorzüglich, (die Ordnungszahl heißt *primer*); span. *primo*, (daneben *primero*), das Wort ist auch Sbst. mit der Bedg. „Vetter“ (nämlich ersten Grades); ptg. *primeiro*. Vgl. Dz 256 u. 478 *primo*.

7432) **primūs** + **saltūs**, erster Sprung; frz. *de prime-saut*, auf den ersten Ansatz, dazu das Adj. *prinsautier*. Vgl. Dz 661 *prinsautier*.

7433) **princeps**, -cipem m. (*primus u. capio*), Fürst; ital. *principe*, (daneben *prenze*, *prince*, Lehnwörter aus dem Prov. u. Frz.; vgl. d'Ovidio, Gröbers Grundriß I 654); prov. frz. *prince* (gewaltsam gekürztes Wort, vgl. oben Nr. 75739); span. ptg. *principe*. Vgl. Dz 661 *prince*; Gröber, ALL IV 449. Neben *prince* stand im Altfrz. *princez*, Fürstenstand, -macht, -tum, s. Hetzer p. 45.

7433a) **principālis**, -e, Adj.; frz. *principal*, „Kapital“, = ital. *principale*, vgl. Bernitt, Ann. 34.

7434) \***principiāss**, -am f., Fürstin, Prinzessin; ital. *principessa*; frz. *princesse*; (span. *princesa*; ptg. *princesa*).

7435) **priūs**, früher; daraus durch Angleichung an *pascia* (= *postea*) ital. *pria*, vorher, vgl. Dz 391 s. v.

7436) dtsh. **privatdiener** = ital. (*venez.*) *privatin*, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 10.

7437) [\***privātia**, -am f., Abtritt; altfrz. *privaise*, vgl. G. Paris, R XVIII 650; Horning, C p. 25; Cohn, Suffixw. p. 293. Vgl. auch Davidsen, „Über die Benennung des Hauses u. seiner Teile im Frz.“ (Kiel 1902, Diss.) p. 89.]

7438) **privātūs**, a, um, abgesondert; ital. *privato*; prov. *privat-z*, vertraut, davon das Vb. *privadar*, vertraut machen, zähmen; frz. *privé* etc.; altspan. *privado*, schnell, eilig (wohl gelehrt Schreibung für *brivado*, u. dies zum kelt. Stamme *brigā* [s. d.] gehörig), vgl. Baist, Span. Gramm. (in Gröbers Grundriß) § 40; C. Michaelis, Frg. Et. p. 63, vermutet Herkunft von *prius*.

7439) **privo**, -äre, berauben; ital. *privare*; frz. *priver*; span. ptg. *privar*.

7440) **prō**, vor, für; daraus nach gewöhnlicher Annahme (sard. po); altfrz. *por* (wird, aber wohl mit Unrecht gemeinhin als durch Umstellung aus *pro* entstanden betrachtet, in Wirklichkeit lebt in *por* die altlat. Präposition *por* fort, welche schriftl. als Präfix z. B. in *porrigere*, *portendere* etc. sich erhalten hat); neufrz. *pour*; span. ptg. *por*. Vgl. Dz 254 *por* u. Gr. II<sup>2</sup> 484; s. aber Cornu, R XI 91. Die schriftl. Form *pro* ist erhalten (?) in dem Sbst. ital. prov. altfrz. span. ptg. *pro*, Vorteil (altfrz. auch *prou*, *preu*). Vgl. Dz 256 *pro*, s. aber Nr. 7451. S. oben *per*.

7441) **prō** = *por* + *ād*; daraus nach gewöhnlicher Annahme altspan. *poro*; neuspan. *neupit*, *para*, um. Vgl. Dz 254 *por*; sieh aber Cornu, R XI 91. S. oben *per*.

7441a) **prōbāmentum** n. (*probare*), Prüfung; prov. *procamēt*; altfrz. *proemēt*; span. *probamiento*. Vgl. Hetzer p. 46.

7442) **probē**, tüchtig; davon nach Dz 256 *pro* (die Ableitung ist aber irrig, die Wörter gehören vielmehr zu *prode*), vgl. Förster, Z XV 526 Anm. 1); prov. *pro* (*prou*, auch *pron*?), genug, viel; altfrz. *proef*, *prou*; franco-prov. *prōo*; cat. *prou*.

7443) [*prōbitās*, -*ātem* f., Rechtschaffenheit; ital. *probità*; span. *prohidad*, nur gel. W.]

7444) [*\*prōblum* (verwandt mit *\*opprobrium*), wird von W. Meyer, Ntr. p. 133, als Grundwort zu ital. *probbio*, Schimpf, angesetzt.]

7445) *prōbo*, -*āre*, für gut befinden, billigen, erproben; ital. *provar*, dazu das Vb. *prova*, *prova*, Probe; rum. nur das Vb. *proba*, Probe, das Vb. *proba* ist ein Neologismus; prov. *provar*, *proar*, dazu die Sthlve *prova*, Probe, u. *proansa*, Prüfung; frz. *prouter*, dazu das Vb. *prouter*; cat. *probar*, *proba*; span. *probar*, *prueba*; plg. *provar*, *prova*.

7446) [*prōcedō*, *cēssā*, *cēssum*, *cēdere*, vorgehen; ital. *procedere*; rum. *purced cecsi* *cei* *cede*, Pusc. 1405; prov. *proceder*, *procedir*, *procezir*; frz. *procéder*; cat. *proceir*; span. plg. *proceder*, nur gel. W.]

7447) [*\*prōcēro*, -*āre* (*prōcērū*), strecken; dav. nach Tobler, Mitt. I 226 (vgl. auch Förster, Z II 87 *rur*), altfrz. *puirier*, darreichen (*\*procerare* müßte dann durch Wegfall des ersten r, wofür ein wirklicher Parallelfall nicht vorliegt, zu *\*procare* geworden sein, u. auch dann noch bliebe die Entwicklung von geschlossenen o + c > u<sup>i</sup> recht befremdlich, wenn auch nicht gerade unerklärlich (vgl. *ostium* > *uis*). Immerhin wird man gut tun, eine andere Ableitung des Wortes zu suchen). Diez 661 s. v. hatte *porrigere* als Grundwort aufgestellt. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 809.]

7448) [*prōcēssus*, -*um* m., das (gerichtliche) Vorschreiten; ital. *processo*; rum. *purces*; prov. *proces*; frz. *procès*; cat. *proces*; span. *proceso*; plg. *processo*, nur gel. W.]

7449) [*\*prociō*, -*āre* (vgl. Ducauge s. v.), viel reden, predigen; davon nach Förster, Z XV 522, altfrz. *\*proisier*, predigen, dazu das Vb. *proisne*, *proisne*, *prōne*, Predigt, u. das Adj. *proisne*, *prorne*, beredt. Im Altfrz. findet sich *proisne* auch in der Bedgt. „eine Art Einfriedigung“ gebraucht (vgl. G. Paris, R XXI 122), u. dies hat Cornu, Z XVI 517, veranlaßt, volkslat. *protulium* (vgl. Loewe, Prodr. Gloss. lat. 376) aus *prothyrum*, Einfriedigung vor der Türe (Vitruv IX 5) als Grundwort aufzustellen. S. oben *praeconiō*.]

*\*prōdā* s. *prōrā*.

7450) *prōdeo*, -*īre*, herausgehen; rtr. *pruir*.

7451) [*\*prōdis*, *prōde* (letzteres in der Itala belegt, vgl. Ronsch, Collect. philol. p. 305), nützlich, tüchtig, ausreichend; davon ital. *prode*, *prodo*, *pro*, Nutzen, Vorteil, *produomo*, wackerer Mann, *prodezza*, Tüchtigkeit; piem. *prom*, abastanza; rtr. *prus*, fromm; cat. *prou* = *prod(e)* (vgl. Ollerich, Über die Vertretung dentaler Konsonanz durch u in Catal., Bonn 1887 Diss., p. 16); prov. *prod*, Nutzen, Vorteil, *pros*, -*a*, wacker, *prodrom*, *prozom*, wackerer Mann, *proeza*, Tüchtigkeit; altfrz. *prod*, *prot*, *pros*, *prud* (wohl mit Anlehnung an *prudens*), tüchtig, *pro-deum*, *pruzdum*, *preudoume*, tüchtiger Mann, *proce*, *proeise*, *proise* (vgl. Cohn, Suffixw. p. 32 u. 36 Anm.), Tüchtigkeit; neufrz. *preux*, wacker, *prud* *homme*, tüchtiger Mann, (nach Dz 661 soll davon das Adj. *prude*, geziert, abgezogen sein, es ist das aber wenig glaubhaft, u. die alte Annahme, wonach *prude* = *\*prudus* f. *prudens* ist [vgl. *\*sapius* f. *sapiens*, *\*patus* f. *patus*, wie aus ital. *savio* u. *pazzo*, auch aus frz. *sage* geschlossen werden darf], ist besser, — oder *prude* = *providens*?). Tobler, Z II 569 (== Fern. Beitr. I, 113), fragt, ob *preudomme*, *preudomme* nicht vielleicht

aus *preu d'omme*, *preu de femme* entstanden sei, u. ist, wohl mit Recht, geneigt, die Frage zu bejahen. Nach G. Paris, R XVII 100, ist altfrz. *empreu*, *empreut* (vgl. Förster zu Chev. au lion, V 3167) „eins“ = *in prode*, u. seine Verwendung beim Zählen beruht auf Volksaberglauben („compter porte malheur; il est donc tout naturel qu'on ait remplacé un par une parole de bon augure, après laquelle on n'hésitait plus à dire: *et deus et trois e quatre*“), volksetymologische Anlehnung an *un* zeigt die Form *emprun*. Dunkel ist die Entstehung des Adverb. prov. *proosamen*, altfrz. *prouement*, tüchtig, vielleicht = *\*prodosa mente*? Das span. *prohombre* ist wohl Nachbildung des prov. Wortes; altspan. altplg. *prol*, Vorteil. Vgl. Dz 256 *pro* u. 661 *prude*; G. Paris, R III 42; Gröber, ALL IV 450. Am eingehendsten hat Förster, Z XV 524, die Wortsippe untersucht u. ist zu folgenden Hauptergebnissen gelangt: 1. *prode* = ital. *prode*, *prō*, prov. *prod*, *pro*, altfrz. *prot*, *prou*; cat. *prou*; *prodīs* = *proz*; von *prode* abgel. *\*proditia* = altfrz. *proce* etc., *\*produsum*, wov. altprov. *proosamen*, altfrz. *prouement*. — 2. *prodīus*, a, um = prov. altfrz. *pros*, Fem. *prosa*, *prouse*, dazu das Adverb. prov. *prosamem*, altfrz. *prouement* Cligès 5921 Hds. S. (unerklärt bleibt bei dieser Abgt. die altprov. altcat. Femininform *pros*, man wird sie doch auf *prodīs* zurückführen müssen). — 3. *prōvidus*, a, um = altfrz. *prode* (auch Masculinform!). vgl. Boucherie, Rev. des lang. rom. V 343. — 4. Nebeneinander standen die Verbindungen:

*proz* (= *prodīs*) *om*, cas. obl. *pro ome*  
*proz* (= *prodīs*) *d'ome*, „ „ *prod d'ome*  
*prodes* (= *providus*) *om*, „ „ *prod(e) ome*  
Nach Analogie von *proz om* (u. *prodes om*) wurde *proz d'ome* in *prozom* umgebildet. — Die Wortsippe bedarf indessen einer nochmaligen Untersuchung.

7452) *prōdūco*, *dūxi*, *dūctum*, *dūcere*, vorführen, hervorbringen; ital. *produrre*; frz. *produire*; span. *producir*; ptg. *produzir*. Wegen der Flexion s. *dūco*.

7453) [*prōfanūs*, a, nm, nicht heilig; ital. *profano*; frz. *profane* etc.; nur gel. Wort, ebenso das Vb. *profanare*.]

7454) [*prōfectūs*, -*um* m. (*proficere*), Vorteil, Erfolg; ital. *profito* (dem Frz. entlehnt), daneben *proceccio* (wohl dem Span. entlehnt), dazu das Vb. *profitare*; prov. *profieg-z*, dazu das Vb. *profierar*; frz. *profit*, dazu das Vb. *profiter*; cat. *profit*; (span. *prochecho*, wohl = *\*prosectus*; altplg. *profiteio*; neupg. *proceito*. Vgl. Dz 257 *profito*; Helzer p. 46.]

7455) [*prōfessio*, -*ōnem* f. (*profiteri*), Gewerbe; ital. *professione*; frz. *profession* etc.; nur gel. W.]

7456) [*prōfessōr*, -*ōrem* m. (*profiteri*), öffentlicher Lehrer; ital. *professore*; frz. *professeur*; span. *profesor* (daneben *catedrático* v. *cathedra*); ptg. *professor*.]

7457) [*\*prōfilō*, -*āre* (von *filum*, das auch Form, z. B. einer Rede, bedeuten kann, s. Georges s. v.), so war es möglich, daß *\*filare* die Bedgt. „entwerfen, skizzieren“ erlangte; wie freilich *profilare* zur Bedgt. „von der Seite abzeichnen“ kommen konnte, ist unklar), von der Seite abzeichnen; ital. *profilare*, dazu das Vb. *profilo*, Seitenansicht; frz. *profiler* (Lehnwort), dazu das Vb. *profil*; span. plg. (mit Präfixvertauschung) *perfil*, dazu das Vb. *perfil*. Vgl. Dz 257 *profilo*.]

7458) **profundus**, **a**, **um**, tief; ital. *profondo*; prov. *procon*; altfrz. *parfont*, vgl. Helzer p. 46; frz. *profond*; span. *plg. profundo*.

7459) **progressus**, **-um** *m.* (*progre*di), Fortschritt; ital. *progresso*; frz. *progrès* etc.; nur gel. W.]

7460) **prohibeo**, **hibeo**, **hibitum**, **hibere**, verbieten; ital. *proibire*, (das starke Part. *proibito* ist noch als Adj. üblich, vgl. Canello, AG III 890); span. *plg. prohibir*.]

7461) **pro** + **hōe** = altfrz. *poruec*, *poroc*, *pruec*, *preuc*, *pruekes*, über die eigenartige Bedeutungs-entwicklung des Wortes vgl. G. Paris, R VI 588; Tobler, Jahrbuch XV 258.

7462) **proindē**, daher; altspan. altptg. *porende*, *porē*, darum, neupltg. *porē*, jedoch, aber (nach Diez 477 s. v. hat sich diese Bedgt. durch Kürzung der Verbindung *nāo porē* entwickelt).

7462a) **prolongo**, **-āre**, verlängern; ital. *prolongare*; rum. *perlung*, Pasc. 1372 etc.

7463) **promino**, **-āre**, vor sich hintreiben (Apol. Met. 9, 27); altfrz. *se pourmener*, sich vorwärts treiben, spazieren gehen, dazu das Sbst. *pourmenoir*, Spaziergang; neufz. *se promener*, dazu die Sbsttve *promenade*, *-oir*, halbgel. W. Vgl. Dz 209 *menare*.

7464) **promitto**, **misi**, **missum**, mittlere, versprechen; ital. *promettere*; prov. *prometre*; frz. *promettre*; span. *prometer*; plg. *prometter*. Wegen der Flexion u. wegen der Quantität des *i* s. oben **mitto**.

7465) **promptus**, **a**, **um** (Part. P. v. *promēre*), bereit; ital. *pronto*, dazu das Vb. *prontare*, betreiben, drängen; frz. *prompt*; span. *pronto*; plg. *prompto*. Dazu die Sbsttve ital. *prontezza*, *prontitudine*, Bereitwilligkeit, Behendigkeit; frz. *promptitude*; span. *prontesa*, *prontitud*; plg. *promptidū*.

7466) **promiscus**, **-eidem** *f.* (Nebenform für *proboscis*), Elefantenrüssel; altfrz. *promoise*, vgl. Thomas, R XXVIII 204, vgl. auch Thomas, Mel. 120.

7467) **prono**, **-āre**, vorwärts neigen; valtell. *imprond*, adagiare, versare; berg. *imprund*, gettare a terra; berg. *prund* *zo*, piantare provvisoriamente. Vgl. Salvioni, Post. 18.

7468) **pronus**, **a**, **um**, vorwärts geneigt; davon viell. piem. *pron*, panico capellino (*aira flexuosa* L.), vgl. Salvioni, R XXVIII 104; com. *prona*, sito in declivio; berg. *imprā*, *prono*, inclinato, vgl. Salvioni, Post. 18; obw. *prun*.

7469) **prōnuntiatio**, **-ōnem** *f.*, Vortrag, Rede, Aussprache; ital. *pronunziatione*; frz. *prononciation* etc.]

7470) **pronuntio**, **-āre**, aussprechen; ital. *pronunziare*; frz. *prononcer*; span. *plg. pronunciar*.]

7471) **propago**, **-inem** *f.*, Setzling, Senker; (ital. *propagine*, daneben *provano*); sard. *probaina*; prov. *probaina*; altfrz. *provaïn*; neufz. *provin*; span. *provena*; (ptg. *propagem*). Vgl. Dz 257 *propagine*; Flechia, AG II 872; Tobler, Z X 573; Gröber, ALL IV 460.

7472) **prope**, nahebei, = ital. *pruoco*; prov. *prop*; altfrz. *pruef*. S. **prēssus**.

7473) **propinquus**, **a**, **um**, nahe, = prov. *prohenc*.

7474) **proplandus**, **a**, **um** (*f.* *prope* = *\*longitatus* = *longe*), = prov. *probas*, vgl. Gröber, ALL IV 450.]

7475) **proprius**, **a**, **um** (*prope*), nahe, = prov. *propri*s; frz. *proche*. Vgl. Dz 661 *proche*.

7476) **propositus**, **a**, **um** (Part. P. v. *proponere*), vorgesezt; ital. *proposito*, *proposto*, Vorsatz, (vielleicht gehört hierher auch *professo*, l'officiale cui spetta provvedere al buon ordine del campo e del

quartiere\*. doch ist das Wort zunächst aus dem Deutschen entlehnt, vgl. Canello, AG III 890. (Das deutsche „Profo“ aber wird von Kluge s. v. auf *praepositus* zurückgeführt.)

7477) **propriarius**, **-um** (*proprius*), Eigentümer; ital. *proprietario*; frz. *propriétaire*; span. *plg. propietario*.

7478) **proprietās**, **-ātem** *f.*, Eigentum; ital. *proprietā*; prov. *proprietat*; frz. *propriété*, Eigentum, Eigentümlichkeit; *propreté*, Eigenheit, Sorgfalt, Genauigkeit, Reinlichkeit; span. *propriedad*; plg. *propriedade*.]

7479) **proprius**, **a**, **um**, eigen; ital. *proprio*, *proprio*; rum. *propriu* (fehlt b. Gibac); prov. *propri*s; frz. *propre* (bedeutet auch „reinlich“); cat. *propri* (*p*); span. *proprio*, *propio*; plg. *proprio*. Vgl. Dz 257 *propia*.

7480) **prōra** (πρόρα), daraus durch Dissimilation **\*prōdā**, **-am** *f.*, Vordertheil des Schiffes; ital. *proda*, *genues. prua*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 367; prov. *proa*; frz. *proue*; cat. span. *plg. proa*. Vgl. Dz 258 *prua*; Canello, AG III 360; G. Paris, R IX 486 u. X 42 (erklärt frz. *proie* = *genues. prua*); Gröber, ALL IV 449.

7481) **proprius**, **a**, **um**, gerade, recht, brav; dav. nach Förster, Z XV 526, rtr. prov. altfrz. *altcat. pros*, Fem. *prosa* (altfrz. *proise*, *preuse*, wozu das Masc. *preux*). S. Nr. 7451.

7482) **proscindo**, **-ēre**, spalten; valtell. *proscender*, posch. *prosenda*, spacciare, disnodare il terreno coll' aratro, Salvioni, Post. 18.

7483) **prosequor**, **-sequi**, folgen, begleiten; ital. *proseguire*; frz. *poursuivre*.

7484) **prostro**, **-āre** (zurückgebildet aus dem Part. *prostratus* von *prostrare*), niederstrecken; ital. *prostrare*; prov. *prostrar*; span. *prostrar*; plg. *prostrar*. Vgl. Dz 257 *prostrare*.

7485) **prothymum**, **-a** (πρόθυμον), Einfriedigung vor der Türe (Vitruv IX 5), dafür volkslat. **protulūm** (vgl. Loewe, Prodr. gloss. lat. p. 376); daraus nach Cornu Annahme, Z XVI 517, altfrz. *prose*, eine Art Einfriedigung, vgl. auch G. Paris, R XXI 122; Cornu spricht sich darüber nicht aus. ob er dies Wort für identisch mit *prōne*, Predigt (s. oben *procin*) erachtet; da er sich aber auf die das letztere betreffenden Zitate bezieht, so muß man allerdings glauben, daß er Identität annimmt, u. dann freilich wäre es interessant zu wissen, wie er sich den Bedeutungsübergang vorstellt (etwa „Vorhofspredigt“).

7486) **προτοκόλλον** (πρωτος + κολλᾶν, leimen), eigentl. das einer Urkunde vorgeheftete Blatt, dann die Urkunde selbst; ital. *protocollo*; frz. *protocole*, (das übliche Wort für das gerichtliche Protokoll ist *procès-verbal*); span. *protocolo*; plg. *protocollo*; altptg. *protocollo*, wov. volksetymologisch abgel. *cartapolinha*, amtliches Schreiben, vgl. C. Michaelis, Frz. Et. p. 10. Vgl. Dz 258 *protocollo*.

7486a) **protrahetum** (Part. Perf. Pass. von *protrahere*), (mit Linien) gezogen, skizziert, gezeichnet (diese Bedgt. aber nicht im Lat.); frz. *protrait*, Bildnis, (Über *portait* als Werkzeugname vgl. Nr. 6886.)

7487) **provideo**, **vidi**, **visum**, **videre**, vorhersehen, sorgen; ital. *provvedere*; frz. *poursuivre* etc. Wegen der Flexion s. **video**.

7488) **providus**, **a**, **um**, vorsichtig, bedachtsam, klug; dav. nach Förster, Z XV 527, altfrz. *prode*s, klug, wacker, in norm. Schreibung *prude*. S. oben **prodis**.

7489) *provincia*, -am f., Provinz; ital. *provincia*; prov. *proensa*; frz. *Province, province*; span. *ptg. provincia*. Vgl. Gröber, ALL IV 450.

7490) *proximū*, a, um (Superl. zu *prope, propior*), der nächste; ital. *prossimo*; prov. *prosmie*; altfrz. *proisme*; (cat. *procin*); (span. *prójimo*; ptg. *proximo*). Vgl. Gröber, ALL IV 450.

7491) *prudens, -entem*, klug; ital. *prudente*; frz. *prudent*, (*prude* = ? *prudus* oder = ? *providus*); span. *ptg. prudente*; überall nur gel. W., das gleiche gilt von dem Stbst. *prudētia*.

[\**prudus* s. *prodis*.]

7492) *pruinā*, -am f., Reif; davon nach Ascoli, AG III 111 Anm. 4, ital. *brina*, gefrorener Tau; lomb. *procina*; rtr. *pruino*, *prugina*, *purgina*; prov. *brutina*, feiner, kalter Regen; frz. *bruine*, dazu das Verb *bruiner*. Diez 359 *brina* war geneigt, dies Wort mit venez. *borina* von *capor* abzuleiten, vgl. auch Caix, St. 237; inbezug auf *bruine* meinte Diez 535 s. r., daß uns die Wurzel des Wortes verborgen sei.

7493) *prunicus*, a, um (*prunus*), zum Pflaumenbaum gehörig; sard. *pronizza*, *prumo selvatico*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7494) [\**pruniciā*, -am f. (v. *pruna*), glühende Kohle = ital. (*modenes*) *burnisa*, heiße Asche, vgl. Flechia, AG II 330. S. auch oben *brunilius*. Vgl. auch Caix, St. 225, wo ital. *brunice*, *bruce spenta*, cinigia“ als hierher gehörig angeführt wird.]

7495) (*prunū*, dafür) [\**prunā*, -ea, -am f., Pflaume; ital. *pruna*, *prugna*, *brugna*; altvenez. *prona*; prov. *pruna*; frz. *prune*; cat. *altspan. pruna*; (neuspan. *ciruela* = *cereola* v. *cera*; ptg. *ameizo*). S. *prunus*.

7496) *prundus*, -eus, -um f., Pflaumenbaum; ital. *prugno*; rum. *prun*, *prun*, *prun*, *prun*, *prunier* = ? *prunarius*; frz. *prunier*; cat. *pruner*; span. *ciruelo* = *cereolus*; ptg. *ameizira*). In der frz. Schweiz u. in Savoyen haben die Reflexe von *prunus pruna* ein m statt n infolge der Berührung mit dtsch. *pflaume* (griech. *πρῶμῆν*), vgl. Meyer-L., Z XX 535.

7497) *prurigo, -ginem* f., das Jucken; dav. lomb. *pū* u. *epiurina*; piem. *prūsu*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7498) *prurio, -ire*, daraus durch Dissimilation [\**pradio*, -ire u. [\**pradio*, -ere, jucken; ital. *prudere*; prov. *pruir*, *pruzer*; cat. *ptg. pruir*. Vgl. Dz 258 *prudere*; Gröber, ALL IV 450; Flechia, AG III 144.

7499) *psalterium* n. (*ψαλτήριον*), Psalter; ital. *span. salterio*; prov. *salteri*; frz. *psautier*.

7500) *psōrā*, -am f. (*ψώρα*), Krätze, Räude; davon nach Rönisch, Z I 420, span. *zorra*, Fuchs (altspan. *zurra*), *zurra*, das Haar abschaben; ptg. *zorra*, Fuchs, *zorro*, listig. Der Fuchs würde also den Namen deswegen erhalten haben, weil er im Sommer das Haar verliert u. dadurch ein schäbiges, räudiges Aussehen erhält. Diez 500 *zorra* spricht sich ähnlich aus. Gerland, Gröbers Grundriß I<sup>2</sup> 426, leitet span. *ptg. zorra*, -o von bask. *zurra*, *zuhurra*, klug, vorsichtig, ab.

7501) *ptisanā*, -am f. (*πτισάνη*), Gerstentrank; ital. *tisana*; frz. *tisane*; span. *ptg. tisana*. Vgl. Dz 320 *tisana*.

7502) *πτωχός*, Bettler; davon vielleicht das gleichbedeutende ital. *pitocco*. Vgl. Dz 390 s. r. Richtiger dürfte man das Wort vom Stamme *pett-, pitt-*, (s. d.) ableiten.

7503) *pūblico, -āre* (*publicus*), veröffentlichen; ital. *pubblicare, pubblicare*; altspad. *epioegare*; frz. *publier* etc.

7504) *pūblicus*, a, um, öffentlich; ital. *pubblico*; frz. *public* (gel. W.) etc.; volkstümlich sind z. B. alttosk. *puvico*, venez. *pjōcego* (angelehnt an *pjōce* = *plebem*), vgl. AG IV 341, Salvioni, Post. 18.

7504a) [\**pūbūli*, -am f. (*pubes*) = (?) rum. *pūli*, männliches Glied, vgl. Fusc. 1396.

7505) *pūdōr, -ōrem* m. (*puet*), Scham; ital. *puore*; frz. *pudeur* etc., überall nur gel. W.]

7506) [\**pūll*||*cellus*, -a (Demin. zu *puellus*, -a, richtiger dürfte man *pūllicellus* Dem. zu *pūllus* ansetzen), kleiner Knabe, kleines Mädchen; ital. *pūcella*, *putzella* (Lehnwort); rtr. *purscel*, *pūcella*; prov. *pucl-s*, *puclla*, *pucllea*; (altfrz. *puceau*, *puclle*; neufz. *puclle* gehen wahrscheinlich auf *\*pūllicellus*, -a, kleiner Floh, zurück, vgl. Förster, Z XVI 254; altlat. *pūcella*; altspan. *pūcella*, *poncella*; altptg. *puclla*). Vgl. Dz 258 *pūcella*; Gröber, ALL IV 450. Caix, St. 589, zieht auch ital. *spūllōzora*, junge Frau, hierher (\**pūllōzola* = *\*pūllōzola*).

7507) *pūcrelūs, -um* m. (Demin. von *puer*), kleiner Knabe; dav. (?) ital. (*pistoj*) *burchio*, „bambino, fanciulletto“, vgl. Caix, St. 236.

7508) got. *puggs*, Beutel; damit scheint, wenn auch nur mittelbar, zusammenzuhängen ital. (venez.) *ponga*, Kropf der Vögel; rum. *pungă*, Beutel. Vgl. Dz 391 *ponga*.

7509) *pūgillār* n., Schreiftafel; rum. *pughilar*, Notizbuch; span. *pugilar*, Schreiftafel.]

7510) *pūgillās, -um* m. (Demin. v. *pugnus*), eine Handvoll; dav. ital. *pigello*, „mucchietto, manata“, vgl. Caix, St. 449.

7511) *pūgio, -ōnem* m., Dolch; dav. nach Diez (die Ableitung ist aber sehr fragwürdig) 479 span. *puya*, *pua*, Spitze, Stachel, Dorn; ptg. *pua*. Das roman. Wort würde demnach auf dem lat. Nom. beruhen u. zugleich Geschlechtswandel erlitten haben (*pugio* : *pugia*). Nigra, AG XIV 369, will die Wörter von *pūpa*, Brustwarze, ableiten, indem er an die Beziehung zwischen *pectus* u. *pecten* erinnert. S. unten *pūpā*.

7512) *\*pūgionālīs, -e* (*pugio*), zum Dolch gehörig; ital. *pugnale*, Dolch; (frz. *poignard*, = Stamm *pung-* + germ. Suffix *hard*); altfrz. *poignal* (wird aber von Förster, Z XV 523, mit Recht = *\*pugnale* von *pugnus* angesetzt, übrigens bat sich auch sonst offenbar *\*pugionalis* mit *pugnalis* gekreuzt); span. *pūnal*; ptg. *pūnhāl*. Vgl. Dz 258 *pugnale*.

7513) *\*pūgnāle* (*pugnus*) = altfrz. *poignal*, Dolch, vgl. Förster, Z XV 523.

7513a) *pūgno, -āre*, kämpfen; prov. *ponhar*, sich anstrengen, bemühen; altfrz. *poignier*. Vgl. Hetzer p. 46.

7514) *pūgnūs, -um* m., Faust; ital. *pugno*; sard. *punzu*; rum. *pumn*, dazu das Vb. *pumnesc* *ii it i*, mit Fäusten schlagen; rtr. *puing*; prov. *ponh-s*; frz. *poing*; cat. *puny*; span. *pūño*; ptg. *pūnho*. Vgl. Gröber, ALL IV 450.

7515) *\*pūlejum* n. (schriftl. *pūlejum*, *pūlejum*, bei Isidor 17, 9, 59 ist *pūlejum* belegt), Flohkraut; ital. *pu-*, *poleggio*; sard. *puleju*; rtr. *poley*; friaul. *polecutt*; neuprov. *pouciot*; frz. *pouliot*, (mundartlich *poli*); cat. *poliol*; span. *polén*; ptg. *pojo*. Vgl. Dz 252 *poleggio*; Gröber, ALL IV 451 (fehlt rum. *poleiu*, prov. *puleg-a*).

7616) **pülëx**, -icem m., Floh; ital. *pulce*, *puce* f.; sard. *puleghe*; sicil. *purci*; rum. *purice*; rtr. *pelich*; prov. *puc-s*, *pianes*; frz. *puce*; cat. *pusa*; span. ptg. *pubga*. Vgl. Dz 258 *pulce*; Gröber, ALL IV 451.

7617) **\*pülicella**, -am f. (*pulex*), kleiner Floh; davon nach Försters ansprechender Vermutung, Z. XVI 254, frz. *pucelle*, Mädchen. Vgl. Nr. 7506.

7618) **\*pülico**, -äre (*pulex*), flöhen; ital. *spulciare*; rum. *puric ai at* a; prov. *espulgar*; frz. *épucer*; span. ptg. *espulgar*.

7619) **\*pülicosus**, a, um (*pulex*), reich an Flöhen; ital. *pulcioso*; rum. *puricos*; span. *pulgoso*.

7620) **\*pülländs**, -um m. (*pullus*) = frz. *poulain*, Füllen, vgl. Dz 661 s. v.; Cohn, Suffixw. p. 300.

7621) **\*püllasträ**, -am f. (von *pullus*), junge Henne; ital. *pullastra*, junge Henne; sard. (*campid.*) *pudasta*, Truthenne, vgl. Herzog, Z. XXVII 126.

7621) **püllcëñüs**, -cëñüs, -um m., junger Vogel; ital. *pulcino*, Küchlein, davon *pulcinello*, Hühnchen, vgl. Dietrich, *Pulcinella* p. 244; sard. *puddighinu*; prov. *pouzi-s*; altfrz. *pulcin*; neufrz. *poussin*. Vgl. Dz 661 *poussin*; Gröber, ALL IV 451; Cohn, Suffixw. p. 66.

7622) **\*püllio**, -önem m., junger Vogel; altfrz. *poillon*.

7623) **püllü pës**, davon vielleicht frz. *pourpier*, Hühnerfuß, vgl. Dz 254 *portulaca*, vgl. Nr. 7328.

**püllicella** s. **püllicellus**.

7624) **püllö**, -äre, sprossen; ital. *pollare*, keimen, quellen; ptg. *pular*, keimen, höpfen, klopfen. Vgl. Dz 391 *pollare* u. 479 *pular*.

7625) **püllülo**, -äre (Demin. v. *pullare*), keimen, sprossen, zeugen; ital. *pullulare*, *pullolare*, keimen, sprossen, quellen; frz. *pultuler* (bedeutet auch „wimmeln“); span. *pullular*; ptg. *pultuar*.

7626) 1. **püllüs**, -am m. u. **\*püllä**, -am f., junges Tier, besonders junges Huhn; ital. *pollo*; rum. *puia* (bedeutet auch „Punkt, Winzigkeit, kleines Ding“, dazu die Verba *puiez ai at a u. puiesc ai ai*, faire des petits, moucher, tächeler“); über sard. Ableitungen von *pullus*, worunter z. B. *puizone*, Vogel, vgl. Guarnerio, R XX 68; rtr. *puam*, Geflügel; prov. *pol-s*; altfrz. *polle*; neufrz. *poule*; cat. *polla*; span. *pollo*, *polla*; ptg. *pollo*, junger Vogel, *polha*, junge Hühnerchen, auch junges Mädchen. Vgl. Gröber, ALL IV 451 u. VI 396 (= IV 270); Baist, Z. V 662, leitet von *pullus* auch ab das Demin. span. *pollita*, Kleidermotte; ptg. *polinha*, Diez 477 s. v. hatte *pulvis* als Grundwort aufgestellt, s. unten **\*püllivüä**.

7627) **püllus**, a, um (Demin. v. *purus*), rein; tarent. *puddu*, weich (der Bedeutungsübergang ist schwer verständlich, bleibt es auch, wenn man an das andere Adj. *püllus*, „schwärzlich, dunkel“ denkt, dessen u. vermutlich kurz war; Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 774, übersetzt *püllus* mit „locker“, es ist unsicherlich, welches *püllus* u. mit welchem Rechte).

7628) **pülmëntum** n., Brei; rtr. *purmoint*; (ptg. *polme*), vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 774.

7629) **\*pülmö**, -önem m. (schriffl. *pülmö*), Lunge; ital. *polmone*; prov. *pinone*; rum. *plămă*, (rtr. *lev, lom*); sard. *polmo*; frz. *poumon*; (cat. *pulmo*, span. *pulmon*, das übliche Wort ist aber *bofe*; s. oben *buf*; ptg. *pulmão*, daneben *lofe*). Vgl. Gröber, ALL IV 452.

7630) **pülpä**, -am f., Dickfleisch; ital. *polpa*, dazu das luche. Diminutiv *puppatoria*, Fleisch

an der Fingerspitze, vgl. Pieri, Misc. Asc. 436; sard. *pulpa*; rum. *pulpă*; frz. *poulpe*, *pulpe*; (cat. span. *pulpa*); ptg. *polpa*. Vgl. Gröber, ALL IV 452.

7631) **pülpitüm** n., Brettergerüst; (ital. *pulpito*; frz. *pupitre* = *\*pulpitulum*, vgl. Scheler im Anhang zu Diez 809; Diez selbst stellte 662 *pupitre* zu *pulpitum*).

7632) **\*pülpö**, -önem m. (*pulpa*), dickfleischige Frucht, Melone; dav. nach Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 229, (ital. *popone*); frz. *poupon*, woraus (mit volksetymol. Anlehnung an *pompe*) *pompon*].

7633) **püls**, **pültëm** f., Gerstenmehlbrei; ital. *polta*, vgl. AG XII 422; davon abgeleitet *paltona* (aus *paltona*) „polenta di castagne“, vgl. Caix, St. 442; rtr. *pult*; über südfrz. Nachkömmlinge von *puls* vgl. Schuchardt, Z. XI 492; altfrz. *pout*, vgl. Förster zu Yvain 2853, vgl. auch R IX 580; cat. *pultra* (Pl.); span. *puches* (Pl.), Brei, dazu *puchada*, Mehlplaster, *puchero*, *puchera*, Breitopf, Kochtopf. Vgl. Dz 479 *puches*; Gröber, ALL IV 452.

7634) **\*pülsäriä**, -am f. (v. *pulsare*) scheint als Grundform aufgestellt werden zu müssen zu frz. *poussière*, (vom Winde aufgetriebener) Staub, vgl. Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Lit. X<sup>2</sup> 243 u. Z. IX 499, Nigra, AG XIV 373, wo auf Lyon. *poussa* hingewiesen wird; Diez 660 *poudre* nahm an, daß *poussière* aus *\*pourrière* entstanden sei, was einen unannehmbaren Lautwechsel voraussetzt.]

7635) **\*pülsätilla**, -am f. (*pulsus*), Instrument zum Anschlagen; ital. *pulsatilla*, Kuschelle; frz. *pulsatille*, gel. W.]

7636) **pülsö**, -äre (Intens. von *pellere*), stoßen, treiben; (ital. *bussare*, klopfen, wenigstens stellt Caix, St. 16, diese Ableitung auf, indem er wegen des Schwundes von *l* auf *puc* = *pule*, *pucino* = *pulcino*, *sodo* = *soldo*, *ultimo* = *ultimo* verweist, nichtsdestoweniger erscheint die Annahme unhaltbar; Diez 361 s. v. vermutete in dem oberdeutschen *buchsen* = engl. *box* das Grundwort, aber auch das ist nicht glaubhaft; wenn man *bussare* nicht etwa für ein lautmalerisches Wort erachten will, welche Annahme wohl statthaft sein würde, bleibt kaum etwas übrig, als darin eine Seitenform zu *\*bossare* zu erblicken, *\*bossare* aber würde von *\*bossus*, Part. Perf. Pass. von *\*bottare* (vom Stamme *bott-*), stoßen, abzuleiten sein); prov. *polsar*, dazu (?) das Vbst. *possa*, *poussa*, Brustwarze, eigentlich wohl Knospe; frz. *pousser*, dazu das Vbst. *pousser*, Schößling (mundartlich findet sich das Wort auch in der Bedgt. „Staub“, vgl. Horning, Ztschr. für neufrz. Spr. u. Lit. X<sup>2</sup> 243); zu dem Kompos. *repousser* gehört das Vbst. *repous*, „Staubmörfel“, vgl. Thomas, Mél. 128; span. ptg. *pulsar*, *pujar*, *purar*. Vgl. Dz 258 *pulsar* u. 660 *possa*; Gröber, ALL IV 452.

7637) **pülsüs**, -um m. (*pulsare*), Stoß, Schlag; ital. *polso*, (nach Diez 353 s. v. gehört hierher auch *bolso*, Adj., herzschrächtig, engbrüstig, von Pferden gesagt, auch prov. findet sich *bol* in solcher Bedeutung, das richtige Grundwort zu *bolso* ist lat. *vulsus*, vgl. Pieri, Misc. Asc. 427, s. auch Nr. 10 320a); sard. *bulzu*; rum. *rtr. puls*; prov. *pols*; frz. *puls*; cat. *pols*; (span. ptg. *pulso*). Vgl. Dz 258 *pulsar*; Gröber, ALL IV 452.

7638) **pültärüs**, -um m. (*puls*), Topf; span. *puchero*, *puchera*, Kochtopf.



7539) \*pūltilla n. pl. (plus), breiige Masse, Schlamm; ital. *polliglia*; altfrz. *pouilles*, pagliuzzi, bruscoli, *poultie*, polvere, letame, sporcizie, *putel*, -*tiel*, -*teau*, fanghiglie, vgl. d'Ovidio, AG XIII 433.

7540) \*pūltāra, -am f. (plus), Brei; altfrz. *poture*, *pouture*, *peutire*, Nahrung; neutrz. *poture*, Schrot zum Viehmästen. Vgl. Förster, Z IV 378; Joret, R IX 579.

7541) pūlēriārius, a, um (pulvis), zum Staub gehörig; ital. *polterādo*, Pulverhändler, *polteriera*, Staubwolke, vgl. Canello, AG III 310.

7542) pūlēro, -āre (pulvis), mit Staub bestreuen, nur in Zusammensetzungen: ital. *impolterare*, *spolterare*, *spolterezzare*; rum. *spulher ai a*; prov. *empolcar*; (frz. *poudrer v. poudre*); span. *empolcar v. pulvis*, *empolcar*, *espolvorear*, *espolvorizar*; ptg. *empar v. pulvis*, *empolvorizar*.

7543) \*pūlērosus, a, um, staubig; ital. *polteroso*; rum. *polteroso*; prov. *polteros*; (frz. *poudreux*); span. ptg. *polteroso*.

7544) [\*pūlēciūla, -am f. (pulvis), Stäubchen, Stauktierchen; davon nach Diez 477 s. v. span. *pollita*, Kleidermotte; ptg. *polilha*; vgl. dagegen Baist, Z V 562, wo *pulvis* (s. d.) als Grundwort aufgestellt wird, die Diezische Ableitung ist aber die begrifflich bei weitem bessere.]

7545) pūlvīs, -ērem f. v. \*pūlvīs, -um m. oder \*pūlvīm n., Staub, Pulver; ital. *polvere*; sard. *puere* = \*plucere; rum. *puibere*, Pusc. 1397; rtr. *putera*; prov. *podra*; frz. *poudre*, dazu das Demin. *poudrette*, Düngemehl. (*poussière* gehört nicht hierher, sondern ist = \*pulsaria, s. d.), abgel. von *pulvis*, bezw. \*pulvis = *pots* ist wall. *pouss'lette*, frz. *pourette*, feines Pulver, vgl. Behrens, Z. f. frz. Spr. u. Lit. XXIX 306; cat. *pols*; span. *pólvera*, *pols*; ptg. *pó*. Vgl. Dz 660 *poudre*; Meyer, Ntr. 57; Gröber, ALL IV 462.

7546) pūlvīscūlus, -um m. (pulvis), Stäubchen; ital. *polvischio*.

7547) \*pūmēx, -īcem m. (schriffl. *pūmēx*), Binstein; ital. *pomicē*, (rum. *pomicē*); frz. *ponce*; span. *póme*; ptg. *pómes*. Vgl. Dz 660 *ponce*; Gröber, ALL IV 452.

7548) l. pūnētiō, -ōnem f. (pungere), das Stechen; ital. *punzione* -pungimento, compunzione\*; (das Mask. *punzione*, Stichel, gehört nicht hierher, sondern zu \*punctiare, vgl. Ascoli, AG III 344 Anm. 2).

7549) 2. \*pū- u. \*pūnētiō, -āre (pungere), stechen; ital. *ponzare*, *punzellare*, stechen, dazu das Sbst. *punzione* m., Stichel, Pfriemen, vgl. Ascoli, AG III 344 Anm. 2, ferner *pungello* = \*pungellum, *pungellone*, *punzello*, -āre, *punzelliare*, *punzellio* etc.; frz. nur die Sbst. *poignon*, Pfriemen, *poncif*; cat. *punzar*; span. *punzar*, dazu das Sbst. *punzon*, Pfriemen; ptg. *punzar*. Vgl. Dz 255 *punzar*; Gröber, ALL IV 452; d'Ovidio, AG XIII 398.

7550) \*pūnēto u. pūnēto, -āre (punctum), stechen, etwas auf einen Punkt hinrichten; ital. *pontare*, *puntare*, stemmen, drängen, *spuntare*, abspitzen, entspitzen, gleichsam herauspunkten, d. h. anbrechen (vom Tage u. dgl.), dazu das Sbst. *spuntone*, Sponton; frz. *pointer*, zuspitzen, davon das Vbsbst. *pointe*, Spitze; (mittelbar geht auf *punctare*, bezw. *expunctare* in der Bedeutung „entspunden“, d. h. den Spund losmachen u. dadurch eine Flüssigkeit gleichsam springen lassen, vielleicht das neutrz. Vb. *bondir*, springen, zurück, die Vermittlung könnte durch das oberdeutsche *Bunt* = *Spund* gestützt

werden); span. *esponton*, Sponton. Vgl. Dz 391 *pontare*.

7551) pūnētōrium n., Stecher; sard. *puntorzu*, stimolo.

7552) \*pūnētūm n. (schriffl. *pūnētum*), Punkt; ital. *punto*, (-a); sard. *punctu*; rum. *impunt*; prov. *ponch-z*; frz. *point* (das Wort wird auch zur Verstärkung der verbalen Negation gebraucht u. kann deshalb auch in absolutem Gebrauche negative Bedeutung annehmen); cat. span. *punto*; ptg. *ponto*. Vgl. Dz 258 *punto*; Gröber, ALL IV 453.

7553) pūngo, \*pūnxi, \*pūnētum (schriffl. *pūnētum*), pūngēre, stechen; ital. *pungo* u. *pugno* *punsi punto pungere u. pugnēre*; rum. *impung* *punsei puns punge*; rtr. Part. Prät. *spont*, *spundū*, vgl. Gartner § 148; prov. *ponh points point ponher*; frz. *poins poignis point poindre*; cat. *punyr*; span. ptg. *punyr*. Vgl. Gröber, ALL IV 453.

[\*pūnēcillus s. pāpāver am Schlusse.]

7554) pūntō, -īre, strafen; ital. *punire*; prov. frz. cat. span. ptg. *punir*.

pupatius s. patius.

7555) pūpilla, -am f., Augapfel; sard. *pobidda*; neap. *pepella*; frz. *pupille* (vgl. Wort).

7556) pūpillāris, -e (pūpillus), zum Mädel gehörig; sard. *pibiddari*.

7557) pūppā (schriffl. *pūpā*), -am f., Mädchen, Puppe (die ursprüngliche Bedt. dürfte „Brustwarze“ gewesen sein); ital. *poppa*, Brustwarze, dav. das Vb. *poppare*, säugen; rtr. *popa*, Puppe; prov. *popa*, Brustwarze; altfrz. *poupe*, Brustwarze, davon *poupard*, Säugling; neutrz. *poupe*, gleichsam \*pūppata, Puppe. Vgl. Dz 253 *poppa*; Gröber, ALL IV 453; Nigra, AG XIV 288 u. XV 107 (es werden eine Reihe von Wörtern, welche „Zahn, Spitze eines Werkzeugs“ bedeuten, z. B. span. ptg. *puya*, *pua*, sav. *pūra*, piem. *būca*, auf *pūpa* zurückgeführt, der Zahn, die Spitze eines Werkzeugs habe mit der Brustwarze das Hervorragen gemeinsam. Diez 479 brachte die Wörter mit *pūgio* in Zusammenhang, was allerdings unmittelbar nicht richtig sein kann. Aber auch Nigras Ableitung ist nicht recht glaublich. Es scheint, daß neben *pūc*, „stechen“ (s. d.) in Anlehnung an *pūngēre* ein gleichbedeutender Stamm \*pūc getreten sei, von welchem als Seitenstück zu *pūca* ein \*pūca, „Spitze“, abgeleitet wurde. — Über die Benennung der Klatschrose als *pūpa* (lomb. *pūa* etc.) in ital. Mundarten vgl. Nigra, AG XV 122.

7558) [\*pūppia, Euter (= \*pūppa); davon nach Caix, St. 456, ital. *poccia*, Brustwarze, *pocciare*, säugen. Nach Nigra, AG XV 507, geht auf *pūppia* auch zurück frz. *poche*, (euterförmiger Beutel), Tasche, vgl. Nr. 7282.]

7559) pūppis, -em f., Hinterteil des Schiffes; ital. prov. *poppa*; venez. *pope*; frz. *poupe*; cat. span. ptg. *poga*. Vgl. Gröber, ALL IV 453.

7560) pūpūlus, -um m. (Demin. von *pūpus*), Knäblein, = ital. (modenes.) *bubel*, vgl. Flechia, AG II 326.

7561) pūrē, rein, schlichtweg, = ital. rtr. *pure*, doch, dennoch, et + *pure* = *eppure*, und doch. Vgl. Dz 391 *pure*.

7562) [\*pūrētūs, a, um (abgeleitet v. *pūrus*); davon vielleicht ital. *pretto*, lauter, rein, vgl. Dz 391 s. r.; Diez selbst aber macht darauf aufmerksam, daß diese Ableitung lautlich nicht unbedenklich sei. Wahrscheinlich geht *pretto* auf den german. Stamm *berht*, *brecht*, *preht* (vgl. dtisch.

*Rupprecht*), „leuchten“, zurück, vgl. ahd. *slôht* mit ital. *schietto* (s. Nr. 8801), ahd. *slahita* mit ital. *schialta* (s. Nr. 8800).

7563) *pürgo*, -äre, reinigen; ital. *purgare*; prov. *purgar*; frz. *purger*; cat. span. *ptg. purgar*. Auf *purgare* führt Pidal, R XXIX 362, mit Recht auch zurück *pulgar* = schälen.

7564) *pürtiäs*, -ätem *f.* (*purus*), Reinheit; ital. *purità*; prov. *puritat*; frz. *pureté* (altfrz. *purte*); span. *puridad* (altspan. *poridad*, das Wort bedeutete u. bedeutet noch auch „Geheimnis, eigentl. die jenn. anvertraute reine laute Wahrheit über eine Sache“), daneben *pureza* = *\*puritia*; ptg. *puridade*, daneben *pureza*. Vgl. Dz 478 *poridad*.

7565) *püro*, -äre, reinigen; ital. *purare*; frz. *purar*; span. *porar*.

[*\*pürönüäs* s. *pus*.]

7566) *pürpürä*, -am *f.* (*porpora*), Purpur; ital. *porpora*; frz. *pourpre*; span. *ptg. púrpura*.

7567) *pürus*, a, um, rein; ital. span. *ptg. puro*; prov. cat. frz. *pur*.

7568) *püs*, *püris* n., Eiter; ital. frz. span. *ptg. pus* (gel. W.); rum. dafür *puoiu* (für *puoiu*) = *\*pürönüäs*, oder -um. S. auch *pütër*.

7569) *püstülä*, \**pü-*, *\*püstilla*, -am *f.*, Bläschen; ital. (*pustula*), *pustola*; rum. *pusté*; prov. *pustula*, *pustella*, *podella*; frz. (*pustule*); cat. *putula*; span. *pústula*, *postilla*; ptg. *pustula*. Vgl. Dz 478 *postilla*.

7570) *\*pütëä*, *\*pütëäcülä*, -am *f.* (v. *puteal*), Brunnen; davon nach Caix, St. 469, ital. (mundartlich) *pozza*, davon abgeleitet *pozzaughera*, „buen d'acqua piovana“; span. *poza*, Tümpel; ptg. *poça*.]

7571) *pütëälis*, -e (*pütëal*), zum Braunen gehörig; span. *pozal*, Brunneneimer, Brunnendeckel.

7572) *pütëäräis*, -am *m.* (*pütëis*), Brunnengraber; rum. *puțar*; span. *pocero*; ptg. *pocero*.

7573) *pütëo*, -äre, übel riechen; ital. *putire*; sard. *putire*; altlomb. *putir*; rum. *put fii fii* (f); prov. *putir*; altfrz. *puir*; neufz. *puer*; cat. *putir*.

7574) *Pütëölil*, -os *m.*, Pozzuoli, Stadt in Kampanien; davon ital. *pozzolana*, verwitterte Lava, vgl. Dz 391 s. e.

7575) *pütër*, -is, -e, faulich, morsch; sard. *putre*, quarzoso, mit vielen Ableitungen, vgl. Salvioni, Post. 18; span. *podre*, Eiter; ptg. *podre*, faul, modrig, vgl. Dz 477 s. e.

7576) *pütësoo*, -äre, faulig werden; sard. *pu-descri*.

7577) *pütëüs*, -um *m.*, Brunnen; ital. *pozzo*; rum. *puț*; prov. *potz*, *poutz*; frz. *puits*; cat. *poça*; span. *pozo*; ptg. *poço*, *poça*. Über die lautliche Entwicklung von *puteus* vgl. Mussafia, R XVIII 549, G. Paris, ebenda 551, Hornung, Z XIX 282; Meyer-L., Rom. Gr. I p. 139. Zu *puteus* das Vb. prov. *pozar*, *pousar*, schöpfen, frz. *puiser*; oder canav. *puzzar* vgl. Nigra, AG XV 120.

7578) *\*pütüädä*, -am *f.* (*putidus*), stinkendes Frauenzimmer, Hure, = ital. *putana*; rtr. *putanna*; frz. *putaine*; span. *putana*; dazu auch ein Mask. frz. *putain*. Vgl. Gröber, ALL IV 453.]

7579) *\*pütüädö*, -äre (*putidus*), stinken; ital. *puzzare*, davon das Vb. *puzzo*, *puzza*, Gestank. Vgl. Dz 392 (Diez leitet *puzzo* unmittelbar von *putidus* ab, indem er Ausfall des *d* annimmt); Gröber, ALL IV 453.]

7580) *pütüädö*, a, um (*puteo*), stinkend; ital. *putto*, verhurte (als Sbst. in der Bedg. „Knabe“, wozu das Fem. *putta*, Mädchen, ist das Wort gelehrte Erneuerung des lat. *putus*, Knabe); sard. *putidu*; altprov. altfrz. *put*, stinkend, schlecht, *pute* (c. o. *putain*), Hure; altspan. *putido*, widerlich. Vgl. Dz 259 *putto*; Förster, Z III 565; G. Paris, R IX 333; Gröber, ALL IV 453. „Nur span. *putido* gehört hierher“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7581) *\*pütüädöcs* (*puteo*), stinkend, scheint das Grundwort zu sein zu prov. *putnais*, stinkend; frz. *putnais*, stinkend, *putnais*, Wanze (viell. besser = *\*pünax*, *pünäcem*, punisches Insekt? vgl. deutsche Ausdrücke, wie „Franzose, Schwabe“ für Ungeziefere). Vgl. Dz 662 *putnais* u. dagegen Cohn, Suffixw. p. 293.]

7582) *pütö*, -äre, beschneiden; ital. *potare*; prov. *podar*; altfrz. *poder*, dazu das Sbst. *poün*, gleiches. *\*putonem*, schneidendes Werkzeug; span. *ptg. poder*, dazu das Sbst. span. *podon*, *ptg. podão*, Hippe. (*Putare* in der Bedg. „glauben“ fehlt dem Roman., nur ital. *putare*, „stinare“ in der Verbindung *puta il caso*, vgl. Canello, AG III 325). Vgl. Dz 254 *potato*.

7583) *pütör*, -örem *m.* (*puteo*), Fäulnis, fauliger Geruch; altoberital. *putor*, *puor*; arbed. *püdir*, vgl. Salvioni, Post. 18; rum. *putoare*; prov. *putor-s*; altfrz. *puor*, *puer*; cat. *putor*.

7584) *pütësoo*, -äre (*putreo*), faulen; rum. *putrezesc ii ii ii*; span. *podrecer*; ptg. *apodrecer*.

7585) *pütüädö*, a, um (*putreo*), morsch, faul; ital. *putrido*; rum. *putred*; prov. *putrid*; frz. *putride*; span. *podrido*; ptg. *putrido*, *podrido*.]

7586) *\*pütüädö* n. (*putreo*); dav. nach Ulrich, Z XI 557, frz. *purin*, Jauche, da aber *putrim* zu erwarten wäre, so ist die Ableitung unsicher, vielleicht darf man an *\*purinum* v. *purus* denken, die eigentl. Bedg. wäre dann „reine, klare, d. h. nicht mit festen Stoffen gemischte Jauche“.]

7587) *\*pütüädö*, -äre (schriftl. *putred*), faulen; (ital. *putrid*); prov. *puir*; frz. *pourrir*, dazu das Sbst. *pourriture* = *\*putritura*; cat. span. *putrir*, *podrir*; ptg. ist nur das partizipiale Adj. *podrido* vorhanden, dazu das Sbst. *podridão*, Fäulnis.

7588) *pütüädö*, a, um (*putror*), faulig, = rum. *puturos*.

7589) *\*pütüädö*, -um *m.* (Demin. zu *putus*), Knäblein; davon nach Caix, St. 243, ital. *buttero*, Hirt(en)knabe, mundartl. auch „Kind“.

7590) *pütäs*, -am *m.*, Knabe (Verg. cat. 9, 2); ital. *putto* (gel. Wort); span. *puto*, Lustknabe, gehört zu *putidus*. Vgl. Dz 259 *putto*; Gröber, ALL IV 454. — Pusc. 1393 will von *putus*, bezw. von *putulus*, ableiten rum. *puchios*, trübselig, u. die dazu gehörige Sippe.

7591) *pýrêthrûm* n. (*πύρεθρον*), Bertramswurz (Anthemis pyrethrum L.); ital. *pilatro*; prov. *petre-s*; altfrz. *peritre*, *petetre*, *petre*, vgl. Thomas, Mel. 116; frz. *pyrethre* (gel. W.); span. *ptg. petitre*. Vgl. Dz 247 *pilatro*. Als volkstümliches Wort liegt *pyrethrum* im altfrz. *petre* vor. Vgl. Thomas, R XXIX 186. Neufz. *peterele*, *petrole*, Fackel, Feuerwerkskörper, haben mit *petre* nichts zu schaffen, sondern stehen irgendwie im Zusammenhang mit dem Verb *péter*, s. Nr. 6983. Vgl. Thomas a. a. O.

*püxis*, *pyxis* s. *büxidä*, *büseidä*.

## Q.

7592) arab. **qāflah**, Reisegesellschaft, Karawane; davon vielleicht span. *q. cáfila*, Karawane, Haufen, Menge, vgl. Dz 435 s. e.; Eg. y Yang. 354.

7593) arab. **qahvāh** (Freitag III 511b), aus Beeren gekochter Trank, Kaffee; ital. *caffè*; frz. *café*. span. *cafè*. Vgl. Dz 76 *caffè*; Eg. y Yang. 356 (*cahu*, vinum); Lammens p. 65 (*qahwah*).

7594) arab. **qalafa**, **qallaf**, ein Schiff verkitten (Freitag III 491a); davon vermutlich ital. *calafatare*, ein leckes Schiff ausbessern; prov. *calafatar*; frz. *calafater*, *calfeutrer*; span. *calafatear*, -*fetar*; ptg. *calafetar*. An Herleitung aus *calfactare*, „heil machen“, ist „nicht zu denken, eher könnte man glauben, daß der erste Teil des Wortes = gr. *kálon*, Holz, sei (wovon auch *galéra* etc.), während in dem zweiten Teile allerdings „*factare*“ enthalten sein könnte, so daß die eigentliche Bedeutung sein würde „in Holz arbeiten, zimmern“ etc. Vgl. Dz 77 *calafatare* u. Scheler im Anhang zu Dz 716; Lammens p. 98 (bei Eg. y Yang. fehlt das Wort). Behrens, Z XIV 370, vermutet, daß *calafatare* aus span. *cala*, „Wassertracht eines Schiffes“, vielleicht mit *calare*, s. oben Nr. 1760, zusammenhängend u. „*fatate*, stopfen, vom Stamme *fat*“, s. oben Nr. 3654, zusammengesetzt sei.

arab. **qāleb** s. **librā**.

7595) pers. **qarabāh**, Flasche mit weitem Bauche; davon vermutlich ital. *caraffa*; sicil. *carabbā*; frz. *carafe*; span. *garrafa*, ebenso ptg. Vgl. Litté, Suppl. s. e.; Scheler im Anhang zu Dz 717; Diez 88 *caraffa* stellte arab. *garafa*, schöpfen, als Grundwort auf. Vgl. Eg. y Yang. 409 (*zarāfa*, Kübel); Lammens p. 75 läßt die Ableitung unentschieden.

7595a) arab. **qasr**, ein gewisser Teil eines Netzes; span. *casarete*, ptg. *caçarete*. Vgl. Schuchardt, Z XXV 503.

7596) arab. **qāza**, Schüssel; ital. *cazza*, Kessel; frz. *casse*; span. *cazo*; ptg. *caço*. Vgl. Lammens p. 80; Eg. y Yang. 366. Vgl. auch Nr. 2129, die dort aufgestellte Ableitung ist jedenfalls die weniger glaubhafte.

7597) arab. **qermāzī** (aus sskr. *krmi-ja*, wurmerzeugt, Freitag III 331a), scharlachfarbig; ital. *carmesino*, *crémisi*, *cremisisino*, *carminio*; frz. (mundartlich *kermisio*), *cramoisi*, *carmin*; span. *carmesi*, *carmin*, *quérmeis*; ptg. *carmesim*, *carmin*. Vgl. Dz 89 *carmesino*; Eg. y Yang. 363; bei Lammens fehlt das Wort.

7598) arab. **qūnātār** (vielleicht vom lat. *centenarius*, Freitag III 505b), ein großes Gewicht; ital. *quintale*; prov. frz. span. ptg. *quintal*, Zentner. Vgl. Dz 261 *quintale*; Eg. y Yang. 475; Lammens p. 195.

7599) got. **\*qīwarus** (altfränk. *kokar*), Köcher; ist das mutmaßliche Grundwort zu dem gleichbedeutenden altfrz. *curre*, *querre*, *cuirre*, *quivre*, *coiere*, *quoirre* (vgl. Förster, Z I 156). Vgl. Kluge unter „Köcher“; Mackel p. 29 (verhält sich zweifelnd gegen Kluges Ableitung); C. Michaelis, Jahrb. XIII 308 (weiß mit *cuiere* nichts anzufangen); Diez 554 *cuiere* setzte ahd. *kohhar* als Grundwort an.

7600) arab. **al-qōṭon** (Freitag III 469b), Baumwolle, Kattun; ital. *cotone*, Baumwolle; prov. *alcoto* u. altfrz. *auqueton*, (neufz. *haqueton*), gestepptes oder gesticktes Wams; frz. *coton*, Baumwolle; span. *alcoton*, *algodon*, Baumwolle; ptg.

*algodão*, Baumwolle, *cotão*, wolliger Samen, Panzerhemd mit groben Maschen. Vgl. Dz 111 *cotone*; Eg. y Yang. 182; bei Lammens fehlt das Wort.

\***quacēlla** s. **kwakkell**.

7601) \***quādra**, -*am f.*, Viereck; sard. (Sassari) *carra*, Platz, Hauptstraße, *carrada*, botte, *carradella*, botticello, *carrazzolu* u. *carricciola*, doglietto, *carradamini*, bottume, vgl. Guarnerio, R XX 257.

7602) **quādrāgēsima**, -*am f.*, das 40te; Fasten; ital. *quarantesima*, vgl. Canello, AG III 371; rum. *păresimi* (Pl. Fem.); rtr. *quarasma*; prov. *carasma*; frz. *carême*; cat. *quarasma*; span. *cuarema*; ptg. *quarasma*. Vgl. Dz 260 *quarésima*; Gröber, ALL V 126.

7603) **quādrāgēsīmus**, *a*, *um*, der 40ste; ital. *quadragesimo*, (*quarantesimo*; rum. *patruzecilea*; rtr. *quarantael*; prov. *caranten*; frz. *quarantième*; cat. *quarant*; span. ptg. *cu*, *quadragesimo*.

7604) \***quādrāzīntā**, \***quarranta** (schriftl. *quadrāzinta*, vgl. Wolffm, ALL V 106), vierzig; ital. *quaranta*; sard. *barānta*; (rum. *patru dieci*); rtr. *kurōnta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. \**quaranta*; frz. *quarante*, davon *quarantaine* = \**quarantana*, eine Anzahl von 40 (Tagen, Jahren etc.), aus dem Frz. ist wohl ital. *quarantena*, *quarantina* entlehnt, vgl. Canello, AG III 319; cat. *quaranta*; span. *cuarenta*; ptg. *quarenta*. Vgl. Stengel, Z IV 188; d'Ovidio, Z VIII 83; Seelmann, Ausspr. p. 52 u. 392; W. Meyer, Grundriß I 371; Gröber, ALL V 125 u. VI 396.

7605) **quādrāns**, -*āntem m.*, vierter Teil, ein Zeitmaß; ital. *quadrante*, Quadrant; (Caix, St. 465, führt auf *quadrans* auch zurück *quarra*, „quarteirolo, la quarta parte dello stajo“, aber einfacher ist es \**quadra* anzusetzen); prov. *quadrōn-s* u. frz. *cadran*, Sonnenuhr; span. ptg. *cu*, *quadrante*, Quadrant.

7606) \***quādrārī**, -*am f.* (*quadrum*), Steinbruch. = frz. *carrière* (*carrière*, Laufbahn, ist = *carriaria* v. *carrus*). Vgl. Dz 259 *quadrā*.

7607) **quādrātūs**, *a*, *um* (*quadrare*), viereckig; ital. *quadrato*, Viereck (daneben als Subst. das Fremdw. *carre*), vgl. Canello, AG III 314; prov. *coirat-z*; frz. *carre*; span. ptg. *cu*, *quadrado*. Hierher gehören auch prov. *queirado*, ling. *cairado*, valdost. *karā*, viereckige Kuhglocke. Vgl. Nigra, Z XXVII 155.

7608) \***quādrēllām** *s.* (Dem. v. *quadrum*), kleines Viereck, kleines vierkantiges Holz; ital. *quadrèllo*, Viereck, Holzen; prov. *cuirel-s*; frz. *carreu* (bedeutet auch „Fenster Scheibe“); span. *cuadrillo*. Vgl. Dz 259 *quadrō*.

7609) \***quādrīfūrcūm** *s.* (*furca*), Viergabelung; prov. *carreforc-s*, Kreuzweg; frz. *carrefour*. Vgl. Dz 540 *carrefour*.

7610) **quādrīga**, -*am f.*, Viergespann; tessin. *kadrija*; lad. *kudreja*, Plüg; obw. *kudria*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7611) \***quādrīllo**, -*ōnem m.*, scheint das Grundwort zu sein zu frz. *carillon*, Glockenspiel, es scheint das Wort also ursprünglich das gleichzeitige Geläute von vier Glocken zu bezeichnen. Vgl. Dz 539 *carillon*, Nigra, AG XIV 362, bestreitet aber mit gutem Grunde die übliche Erklärung von *e*, u. deutet es als „viereckige (Kuh-)Glocke“.

7612) **quādrīmus**, *a*, *um*, vierjährig; bünd. *kquadrim*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7613) **quādrivīum**, (dafür) \***quādrivīum** *s.* (*quatuor u. via*) = ital. *carrobbio* (viell. an *carrus*

angelehnt), Kreuzweg, vgl. Dz 363 *carrobio*; prov. *cairoi-s*; altfrz. *carroi*, *carrouge*, vgl. Thomas, R XXVI 417.

7614) **quãdro, -ãre** (*quadrus*), viereckig machen, viereckig sein, passen; ital. *quadrare*; frz. *carrer*; span. ptg. *cu-, quadrar*.

7615) **\*quãdro, -õnem m.**, = prov. *cairo-s*; viereckiger Stein. Diez 558 hielt für möglich, daß auch altfrz. *coron*, Ende, Zipfel, Rund, aus *quadronem* entstanden sei, das gleichbedeutende *cor* aber aus *quadrum*. Dann würde vielleicht die mittellat. Form *xãdro* vermittelt haben. Denssianu, R XXVIII 62, bestätigt Diez' Ableitung u. bespricht zugleich daco-rum. *cadrou*, „Brotviertel“ u. „Wald“ bedeutend (im Macedo-Rum. bedeutet das Wort nur „mit Wald bewachsener Berg“). Die eigenartige Zweiteilung der Bedtg. wird von D. leidlich befriedigend erklärt.]

7616) **\*quãdrãbrãchia, -am f.**, Vierarm; lothr. *ketebrã, kueteburã* etc., Salamander, vgl. Marchot, Z XIX 102.]

7617) **quãdrũm n.**, Viereck; ital. *quadro*, Viereck, Rahmen, Gemãlde; prov. *caire-s*, viereckiger Stein, Burg; frz. *cadre*, Rahmen; span. ptg. *quadro*, Viereck, Rahmen, Gemãlde, daneben *catre*, eine Art Bettgestell, vgl. Storm, R V 174. Vgl. Dz 259 *quadro*. *Quadrũm* ist viell. das Grundwort zu ostfrz. *quarre*, *quierre*, abgelegener Ort, *kuearte*, Ecke, wovon *quoirage*, *quoiraille*, Klatscherei der Frauen, *quoirari*, klatschen, vgl. Horning, Z XVIII 227.

7618) **\*quãdrũpẽdũm n.**, Vierfuß; davon nach Marchot, Z XVI 380, lãttlich. *caĩpẽs*, in Martin-cour *catreĩn*, vgl. Horning, Z XVIII 126.]

7619) **\*quãdrũpẽdo, -ãre** (das Part. Präs. ist mehrfach belegt, z. B. Verg. Aen. 11, 614), auf vier Beinen gehen; ist von Rõnsch, RF I 445, als Grundform aufgestellt worden zu ital. *galoppare*, laufen, dazu das Vbshst. *galoppo*, Laufen, *galuppo*, Laufbursche, Troßknecht; prov. *galanpar*; frz. *galoper* (mundartlich *waloper*), dazu das Vbshst. *galop*, wovon *galopin*, Laufbursche; span. ptg. *galopar*, dazu das Vbshst. *galopo*. Die Ansetzung von *\*galopare* = *quãdrũpẽdare* ist überraschend u. geistvoll, aber nicht haltbar. Ebenso wenig kann aber auch die von Diez 153 aufgestellte Grundform Prãfix *ga* + got. *hlaupan* (germ. *laupan*) befriedigen, da die nordfrz. (u. mhd.) Formen mit anlautendem *w* es unmöglich machen, in dem *ga* das german. Prãfix zu erkennen, vgl. Mackel p. 124, wo Skeats in: Elym. Diet. unter *galop* gegebene Ableitung von nd. *wullen*, ags. *weatlan* empfohlen wird. Endgültig dürfte die Frage nach der Herkunft von *galoppare* aber auch durch Skeat nicht gelöst sein. Möglicherweise ist *galoppare* aus *\*caluppare*, *\*calupare* für *capulare* entstanden, s. unten *rapũlo*; neuerdings hat Herzog, Bausteine etc. p. 456, die altdeutsche Verbindung *wela laupan* als Grundform zu *galoppare* etc. aufgestellt, indessen auch diese Vermutung hat große Bedenken gegen sich, unter denen wenigstens das eine schon hier hervor-gehoben werde, daß ein sonstiger Fall des Überganges einer germ. Verbindung Adv. + Verb. in das Romanische nicht nachweisbar sein dürfte.

7620) **\*quãrẽdo, -ãre** (von dem Abl. Gerundii *quaerendo*), suchen; dav. nach Caix, St. 256, ital. *caerãdere*, „ricercare, accattare“.]

7621) **quãero, quãesivĩ, quãesitũm, quãerẽre**, suchen, fragen; ital. *chiedo chieggiò chieggi chiesi u. chiedi chiedo chiedere* (dichterisch *chẽrere*),

fragen, fordern, bitten; sard. *cherrere*, volere, vgl. Guarnerio, R XX 64; valdisc. *quer*, chiedere; valm. *quer*, pettinare (gehört gewiß nicht hierher!); vgl. Salvioni, Post. 18; rum. *cer cerui cerut cere*, fordern, verlangen, fragen; rtr. *ankurẽtĩ*, vgl. Gartner § 148; prov. *quer u. quier quis u. quia ques quis quis quist u. quesut querre u. querrer*, suchen, fragen; frz. *quiers quis quis quĩrĩr* (altfrz. *querre*), suchen; span. *quero quise* (*quisto u. quẽrido querrer*, fordern, wünschen, wollen, lieben; ptg. *quero quĩz quẽrido querrer*, fordern, wünschen, wollen. Vgl. Dz 364 *chiedere*).

7622) **\*quãesitũ, -ãre** (*quaesitus*), suchen, = frz. *quĩter*, dazu das Vbshst. *quĩte, enquĩte*.]

7623) **\*quãestico, -ãre** (*quaerere*), suchen; valses. *kastejer*, cercare, vgl. Nigra, AG XIV 367.]

7624) **quãestio, -õnem f.** (*quaerere*), Frage; it. *questione u. quĩstione*, vgl. Canello, AG III 333; frz. *question* etc.; überall nur gel. W.]

7625) **quã + hõrã** = rtr. *cura*, cur, wann; tic. *cũra*; valtell. *quũra*; prov. *quora, quoras, cora, coas*. Vgl. Dz 662 *quora*.

7626) dtsh. *qual*, gekreuzt mit lat. *qualor*, = can. *skẽrd* m., Schmerz, vgl. Nigra, AG XIV 379.

7627) **\*quãlãntã, -am f.** (*qualis*) scheint die, freilich ganz abnorm gebildete, Grundform zu sein für span. *calaña*, Eigenschaft, Beschaffenheit, Ähnlichkeit, vgl. Dz 435 s. e.; altspan. ist auch ein Adj. *calanno*, „ähnlich, gleichartig“, vorhanden, welches Cornu, R XIII 298, für aus *qualis* nach dem Muster von *tãmo* = *tũm magnus* abgeleitet erklärt.]

**quã + librã s. librã.**

7628) **quãlis, -e**, wie beschaffen; ital. *quale*; rum. *care*; prov. *qual-s, cal-s*; frz. *quel*; span. *cuál*; ptg. *qual*.

7629) **quãlis + quãm** (Pron. indef.) = ital. *qualche*; (rum. *care-sa* = *qualis* + *vult*); prov. *qualque*; frz. *quelque*; span. *cualque*; (ptg. *qualquer* = *qualem quærat*, auch span. *cualquiera, quinquerra*, vgl. cat. *quiculla*, altspan. *stuelque, stuelqual*, auch ital. *qualisvaglia*). Vgl. Dz 260 *qualche u. Gramm. II* 454.

7630) **quãlis + quãm + unus** = ital. *qualcuno u. qualcheduno* (das *d* soll zur Vermeidung des Hiatus eingeschoben sein, welche Annahme jedoch unglaublich ist, vgl. Caix, St. 48, besser setzt man *qualis* + *quum* + *et* + *unus* an); frz. *quelqu'un*. Vgl. Dz 260 *qualche*.

7631) **quãlĩtis, -ãtem f.** (*qualis*), Beschaffenheit; ital. *qualità*; frz. *qualitẽ* etc.; nur gel. W.]

7632) **quãm**, wie, als; ital. *che*; rum. *ca* = *qua*; prov. *quam, quan*, wie; (frz. *que*); span. *cuan*, wie; ptg. *quãdo*, wie. Vgl. Dz 479 *quan*. Auf *quam* geht wohl auch zurück die altital. altspan. altptg. Konjunktion *ca*, „daß, weil“ (die Bedeutungsübertragung beruht vielleicht auf Anlehnung an *quia* oder an *quod*), vgl. Gröber, ALL V 127. Dz 75 s. v. führte *ca* auf *quare* zurück.

7633) **quãmũdũ, solange als**, = prov. *quãndũs*, vgl. Dz 662 s. v.

**quã mẽntẽ s. quãmõdõ + mẽntẽ.**

7634) **quãmsĩ**, wie wenn; altfrz. *quãns, quãnsẽ*, vgl. Förster zu Cligès 4553; wallon. *quãnsẽ*, vgl. Horning, Z XVIII 227.

7635) **quãndo**, wann; ital. *quando*; rum. *cãnd*; prov. *quan, can, cant*; frz. *quand*; cat. *quando*; span. *cuando*; ptg. *quando*.

7636) **quãntũs, a, um**, wieviel; ital. *quanto*; rum. *cãt*; prov. *quant, cant*; frz. *quant* (im

Neufz. nur in *quant* à u. *quantos fois* gebräuchlich, sonst durch *combien* ersetzt; span. *cuanto*; ptg. *quanto*.

7637) **quäre**, deswegen; prov. *quar*, denn; frz. *car* (altfrz. auch *ker*); cat. *car*. Vgl. Dz 87 *car*; Gröber, ALL V 127. Über die Bedeutungsentwicklung von *car* vgl. z. B. Wolfm. Sitzungsber. der Bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 104; Wehrmann, RSt. V 436; Körtig, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XVIII 263 (die dort aufgestellte Anschauung ist jedoch nicht haltbar, den Vorzug verdient die von Horn ebenda XIX 128 ausgesprochene Ansicht, wonach die begründende Konjunktion *car* aus *interrogat. quare* sich entwickelt hat); über *cor* für *car* vgl. Förster zu Ille et Galerion 457.

7638) [dtsh. **quark**; dav. vielleicht nach Scheler im Anhang zu Dz 678 span. ptg. *carco*, Pfütze. Diese Ableitung ist aber schon um deswillen wenig glaubhaft, weil „Quark“ ein erst in spät nhd. Zeit aus dem Slavischen entlehntes Wort ist u. ursprünglich mit *tw* anlautet, vgl. Kluge s. v. Diez 439 stellte hask. *charcoa* als Grundwort auf, indem er auch auf hask. *charcea*, besuden, verwies. Indessen auch dies dürfte abzulehnen sein. Mehr Wahrscheinlichkeit hat die von Liebrecht, Jahrb. XIII 282, vorgeschlagene Ableitung aus dem Nordischen: altn. *kjórr*, schwed. *kärr*, Sumpf, dän. *kjerr*, Pfütze; Zweifel bleiben freilich dabei reichlich übrig.]

7639) **\*quartarium n.** (*quartus*), Viertel; ital. *quartario* „la quarta parte d'un barile“, *quartiere* „la quarta parte d'uno scudo con stemma, o d'un palazzo, o d'una città, ed ora anche l'alloggio dei soldati“, vgl. Canello, AG III 310; frz. *quartier*.

7640) **quärtus, a, um**, vierter; ital. *quarto*; (rum. *patrulea*); rtr. *kuart*, *kuartvel*, vgl. Gartner s. 200; prov. *quart-z*; altfrz. *quart*, davon ist abgeleitet *cartayer*, den halben Weg halten, vgl. Thomas, Mel. 42, Horning, Z. XXV 144 (neu-frz. *quatrième*); cat. *quart*; span. ptg. *cu*, *quarto*.

7641) **quäsi**, wie wenn, gleichwie; ital. *quasi*, prov. *cais*.

7642) **quäsillum n.**, Körbchen; sard. *casiddu*.

7643) **\*quäsiole, -äre** (*quassus*), brechen; ital. *cascare*, hinfallen (indessen dürfte das Wort besser = *cascare* von *casis* aufzufassen sein; zu *cascare*, *cascana*, frz. *cascane*, Walkeller der Minerer, vgl. Thomas, Mel. 42); (sard. *cascar*); neuprov. *casçà*, eggen; span. ptg. *cascar*, zerbrechen, schlagen, davon *casca*, Scherbe, auch Kopf (vgl. *testa*), endlich Helm (auch ital. *casco*, frz. *casque*, davon wieder das Demin. *casquette*, Mütze), *casca*, Hölse, *cascajo*, gebrochene Steine, Kies, *cascada*, Wasserbruch, Wasserfall. Vgl. Dz 437 *cascar*; Gröber, ALL V 127.

7644) **\*quäsiole, -äre** (*quassus*), zerbrechen; ital. *accasciare*, mürbe machen, ermüden, dazu das Sbst. *accasciamento*; prov. *caissar*; altfrz. *quaisier*, zerbrechen. Vgl. Dz 91 *cass*; Gröber, ALL V 127.

7645) **quässo, -äre**, zerbrechen; ital. *quassare*, dazu das Vbst. *squasso*, vgl. Flechia, AG III 145; prov. *quassar*; altfrz. *quasser*; neufz. *casser* (in der Bedtg. „für nichtig erklären“ ist das Verbum gel. W. u. = lat. *casare*); cat. *casar*. Vgl. Dz 91 *cass*; Gröber, ALL V 127. S. auch oben **fräg-**, + **quässo** u. Nr. 1804.

7646) **quäsiss, a, um** (Part. P. P. v. *quaterre*), zer-, gebrochen; prov. *cas*; altfrz. *quas*. Vgl. Dz 91 *cass*; Gröber, ALL V 127.

7647) **(quaternū quatuor)**; davon viell. nach G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 287, prov.

*caserna*, Kaserne (die eigentl. Bedtg. würde nach Paris' Ableitung sein „ein für vier Soldaten bestimmtes Wachhaus“); frz. *caserne*; span. ptg. *caserna*. Diez 90 *caserna* stellte die Gleichung auf *caserna* : *casa* = *caverna* : *cava*, u. damit dürfte das Richtige getroffen sein. Das ital. *caserna*, rum. *casarmă* erscheint sowohl nach der Parisschen wie nach der Diezischen Ableitung als befremdliche Bildung; es muß Lehnwort sein, in welchem das *n* in volksetymologischer Anlehnung an *arma* mit *m* vertauscht ward, freilich blieb die Anlehnung unvollkommen, da ja ital. *\*casarna* zu erwarten gewesen wäre. Nach Lammens p. 73 geht *caserne* auf arab. *quādrīya* u. dieses auf lat. (*castra*) *caesarea* zurück.]

7648) **quāternio, -ōnem m.** (*quaternus*), ein Quartbogen Papier (erst sehr spätlat.); prov. *quarregnon-s*, *carrignon-s*, Schreibbogen. Vgl. Dz 537 *cahier*.

7649) **\*quāternū n.** (*quatuor*), viermal gebrochener Schreibbogen, kleines Heft; ital. *quaderno*, Heft; prov. *casern-s*; frz. *cahier* (das hier beruht auf Suffixvertauschung, so daß *cahier* buchstäblich = *\*quaternum* ist, das *h* im Worte ist selbstverständlich nur Zeichen der Silbentrennung), davon das Demin. *carne*, gleichsam *\*quaternetum*, Notizbuch. Vgl. Dz 537 *cahier*.

7650) **\*quātōtto, -āre** (Frequent. zu *quātere*); dav. nach Bugge, R IV 852, frz. *cahoter*, stoßen, schüttelnd bewegen, dazu das Vbst. *cahot*. Scheler im Dict. s. e. will, namentlich auch in Berücksichtigung des wallon. *kātoer*, das Verbum lieber aus dem deutschen Stamme *hot*, wovon *hotze*, Wiege, ableiten.]

7651) **\*quātrīnū (v. \*quātrīnus** abgeleitet, wie *unicus* v. *unus*, *\*trīnica* v. *trīnus*); davon nach C. Michaelis, Misc. 158, span. ptg. *cu*, *quātrīna*, *catrīna*, Vierheil.]

7652) **quātūtor**, vier; ital. *quattro*; sard. *battor*; rum. *patru*; rtr. *quater* etc., vgl. Gartner s. 200; prov. frz. *cat. quatre*; span. *cuatro*; ptg. *quatro*. Vgl. Gröber, ALL V 127.

7653) **quātūtordecīm**, vierzehn; ital. *quattordici*; sard. *battordighi*; (rum. *patru spre dicei*); rtr. *quatordech* etc., vgl. Gartner s. 200; prov. frz. *quatorze*; cat. *catörze*; span. *catörze*; ptg. *quatorze*. Vgl. Gröber, ALL V 127.

[**\*quāxo s. \*quēstio**.]

7653a) germ. *quellan*, quellen; hierauf will Salvioni, Misc. Asc. p. 76 — aber schwerlich mit Recht — zurückführen rom. *argullo*, *arguillare*, *germoglio*, *germogliare*.

7654) **quērcēs, a, um** (*quercus*), zur Eiche gehörig; ital. *quercia*, *querce*, Eiche, daneben *rovere* = *robur-e*; (sard. *kerku* = *quercus*); (prov. *casne-s*, *casne-s*; frz. *chêne* = *\*caxinus*; span. *encina* = *\*ilicina* v. *ilex*, daneben *roble* u. *carraça*; ptg. *roble* u. *carvalho*, unbekannter Herkunft, was auch von *carraça* gilt, denn die Ableitung des Wortes von *carrus* [s. d.] ist höchst unsicher). Vgl. Gröber, ALL V 128; Meyer-L., Gramm. der rom. Spr. I p. 352; Bianchi, AG XIII 197. Über *carrus* u. *carvalho* vgl. die Bemerkungen Schuchardts, Z. XXIII 198 (für *carrus* u. u. die daran sich anschließende Sippe setzt Sch. einen, vermutlich iberischen, Stamm *carr-*, *garr-* an). Vgl. auch Nr. 7657.

7655) **\*quērcēlūm n.** (*quercus*) ist nach C. Michaelis, Misc. 147, das Grundwort für span. (nach ihrer Annahme aber ursprünglich ptg.) *quejigo*,

grüne Eiche, als Mittelstufen setzt sie \**quessiculum*, \**quirigoo* an. Diez 479 s. v. leugnet, daß das Wort von *quercus* abgeleitet werden könne, gibt aber ein anderes Grundwort nicht an, vgl. auch Schenhardt, Z XXIII 197, welcher jedoch eine bestimmte Ableitung nicht in Vorschlag bringt, sondern nur entweder Herkunft von *capra* (vgl. das forzesische *chausse*) oder iberischen Ursprung vermutet.]

7656) [\**querelneüs*, a, um (v. *quercus*); davon nach Dz 438 ptg. *cerquinho* in *carvalho cerquinho*, Steineiche, *cerquinho* würde also aus \**quercinho* umgestellt sein.]

7657) [\**querelneüs* (v. *quercus*, schriftl. ist nur *quercinus* vorhanden) wurde von Diez 546 *chêne* als Grundwort angesetzt zu prov. *casne-s*, Eiche; altfrz. *queene*, *chesne*; neufz. *chêne*. Die richtigen Grundwörter für *casne* u. *chesne* können aber nur \**casinus*, *casinus* sein, vgl. oben \**casinus*; *queene* ist viell. gelehrte Annäherung an *quercus*, falls man nicht für diese eine Form an der Diez'schen Ableitung festhalten will.]

7658) (*quercus*), \**cérquus*, -um f., Eiche; sard. *kerkn*, perug. *cerqua*; neap. *cercola*; (ptg. Adj. *cerquinho*). Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 774.

7659) *querella*, *querella*, -am f. (*queror*), Klage; ital. *querela*; rtr. prov. *querela*; frz. *querelle*, dazu das Vb. *quereller*; cat. span. *querella*; ptg. *querela*. Vgl. Gröber, ALL IV 128.]

7660) *querimônia*, -am f. (*queror*), Klage; dav. ptg. (*querimônia*) *caramunha*, Klagelied, klägliche Fratze, vgl. C. Michaelis, Misc. 121.

7661) altind. *qu-*, *kverkan*, Halsband, = frz. *carcan*, Halseisen (altfrz. auch *charchant*, *cherchant*). Vgl. Dz 539 *carcan*; Bugge, R III 146.

7662) [\**quernus* (*quercus*); davon span. ptg. *alcornoque* (= al. arab. Artikel, a. *cornu* = *quernu* + *oco* = *hucio* v. *occare*, w. m. s.), Korkbaum, vgl. Dz 418 s. v., indessen ist diese Ableitung nicht ohne große Bedenken.]

7663) \**querquēā* u. *querquēdā*, -am f. (schriftl. nur *querquēdā*), Krickente; ital. *farctola*, vgl. Flechia, AG IV 385, vgl. auch XIII 370; Meyer-L., Ital. Gr. p. 409; venez. *cersegna*; prov. *sercela*; frz. *cercelle*, *sarcelle*; cat. *zerzet*; span. ptg. *cerreda*, *zarzeta*. Vgl. Dz 96 *cerreda*; Gröber, ALL IV 1 539; Cohn, Suffixw. p. 305.

7664) \**questio*, -āre (*questus*), klagen; davon nach Baist, Z V 248 (sard. *cesciare*); cat. *queixarse*; span. *quejar*; ptg. *queixar*. Diez 479 *quejar* hatte \**questare* als Grundwort aufgestellt; Cornu, R IX 136, u. Gröber, ALL V 128, führen das Verbum auf *coazare*, bezw. \**quazare* zurück.

\**quētio* s. *quētio*.

\**quētūs* s. *quētūs*.

7665) *qui*, *quae*, *quod*, Relativpronomen; erhalten sind: 1. Nom. Sg. Masc. *qui* = ital. *chi* (nur ohne vorangehendes Nomen, sonst *che*; sard. *chi* (*che*); (rum. *cine*; care = *qualis*); rtr. *xi*, *i* (gewöhnlicher ist *ke*), vgl. Gartner § 127; cat. *qui* (*que*), vgl. Vogel § 107; frz. altspan. altptg. *qui* (neuspan. *que*, *quien*; neuptg. *que*, *quem*). — 2. Gen. Sing. *cujus* = sard. *cuiu*; span. *cuyo*; ptg. *cujo*, relatives Possessivpron., welches auch weibliche Form besitzt. — 3. Dat. Sg. (*cui*?) = ital. *cui*; rum. *cui*; friaul. *cui*; prov. *cui*; altfrz. *cui*; neufz. *cui*; cat. altspan. altptg. *qui*. Die Form wird als Cas. obl. überhaupt gebraucht, besonders in Verbindung mit Präpos., das Nähere hat die Grammatik anzugeben; im Rum. besitzt *cui* genetivische

Bedtg. — 4. Accus. Sg. Masc. *quem* = sard. *chen*; prov. *quin*(?); cat. *quin*(?); span. *quien* (Pl. *quienes*); ptg. *quem*. Die Form hat allgemeine Bedeutung erlangt, namentlich auch die Funktion des Nominativs übernommen. — 5. Nom. u. Acc. Sg. *quod* = ital. sard. *che*; rum. *ce*; prov. frz. cat. span. ptg. *que* (altfrz. auch *qued*). — 6. Nom. Plur. Masc. *qui* wie der Sg. — Die Unterscheidung des Masc. u. Fem. sowie des Sing. u. Plur. ist durchweg gefallen, vielfach aufgegeben oder doch gelockert ist die Scheidung zwischen Casus rectus u. Casus obliquus. Die näheren Angaben darüber sind Sache der Grammatik. Vgl. Darmesteter, Le démonstratif „ille“ et le relatif „qui“ en roman (in Mélanges Renier, Paris 1886); Ascoli, AG VII 450; Gröber, ALL V 129.

7666) *quā*, weil; *quā* ist im Frz. in einzelnen aus der scholastischen Philosophie stammenden Ausdrücken, z. B. *être à quā*, „nicht antworten können“, gebräuchlich, vgl. P. Meyer, R IX 126. — Sieh Nr. 7632.

7666a) [\**quiarulo*, -āre (von *quā* nach Analogie von *querulare* abgeleitet), immer „weil“ sagen, immer weitschweifig Gründe angeben, langweilig reden, schwatzen; viell. Grundwort zu ital. *ciarlare*, schwatzen, wovon *ciarlato*, frz. *charlatan*, Schwätzer, Schwindler (vgl. frz. *ergoter*, *argoter*, disputieren, abgel. von *ergo*, „folglich“). Wegen *quā* > *cia* vgl. *quisque*, bezw. *quiasque* (das a erklärt sich aus Einmischung von *kata*) > *ciascuno*.] 7667) \**quijetto*, -āre, beruhigen, = altfrz. *coisier*, vgl. Gröber, ALL V 128.

7668) *quieto* u. \**queto*, -āre (*quietus*), in Ruhe bringen, beruhigen, in Ruhe lassen, verlassen, aufgeben; ital. *chetare*, beruhigen, *quitare* (Lehnwort aus dem Frz.), aufgeben; (rum. *incet-ec*, ablassen, unterbrechen, s. Fusc. 814); frz. *quitter* s. unten \**quittāre*; span. ptg. *quedar*, ruhig lassen, ruhen bleiben, (*quitar*, ledig machen, freilassen, wegnehmen). Vgl. Dz 96 *cheto*. S. unten \**quittus*.

7669) *quītētūs*, a, um (*quies*), ruhig; ital. *quieto*, „internamente tranquillo“, *cheto* u. (seltener) *queto* „chi non si move e non parla“; Diez 96 zieht hierher auch *chiotto*, still, ruhig, indem er darin die Italianisierung des frz. *coi* erblickt, d'Ovidio dagegen, AG IV 163, setzt *chiotto*, bezw. neapol. *chinto* = *plotus* u. vgl. auch Canello, AG III 316; sard. *chietu*; bologn. *quēid*; (rum. *incet*); rtr. *quen*; prov. *quet-ec*; frz. *coi*, Fem. *coite* (wohl nach Analogie von *cuite*, *faite* etc. gebildet); span. ptg. *quedo*.

7670) *quīnām*, welcher?, davon (?) vielleicht das gleichbedeutende ital. (mundartliche) *quagno*; rum. *cine*; prov. *quin*, *quinh*, Fem. *quina*, *quinha*. Vgl. Dz 662 *quim*; Monaci, Riv. di fil. rom. II 54; Caix, Giorn. di fil. rom. I 47. Über hierher gehörige mundartl. Formen vgl. Behrens, Z XXVI 664.

7671) *quindēim*, fünfzehn; ital. *quindici*; sard. *bindighi*; (rum. *cinci epe zero*); rtr. *quindesch*; prov. frz. *quize*, davon *quinzaine*; cat. *quīne*; span. ptg. *quince*. Vgl. Gröber, ALL V 129.

7671a) *quīnquāgestīma*, -am f. (scil. *dies*), Pfingsttag; frz. mundartl. *chinguēme*; span. *cincuenta*, *cincuenta*, vgl. Thomas, Mél. 52. *quīnquāgīnā* s. \**quīnquāgīnā*. *quīnquē* s. \**quīnquē*.

7672) [*quīnquā*], \**quīnquā* = ital. *cinquina*, *china* „doppio cinque al gioco dei dadi“, vgl. Canello, AG III 395.]

7673) **quintā** (Fem. v. *quintus*) = altfrz. *quinte*, Burgfriede (die Entstehung dieser Bedeutung bleibt noch zu erklären); span. ptg. *quinta*, Landhaus mit Grundstücken, Villa („so benannt, weil die Pächter solcher Landgüter ein Fünftel des Ertrages an die Eigentümer abzugeben hatten“ Diez 479 s. v.).

7674) **quintānā** (scil. *via*), -am f., eine Straße im röm. Lager, (dann wohl ein auf dieser Straße eingerammter Pfahl für militärische Übungen, zu vergleichen mit den Zielpuppen, nach denen unsere Soldaten schießen); ital. *quintana*, *chintana*, hölzerner Mann, der beim Lanzenrennen als Ziel dient; prov. *quintana*; altfrz. *quintaine*, auch *quittaine*, *cuitaine*. Vgl. Dz 261 *quintana*; K. Hofmann, RF II 866. Über altfrz. *quintaine* *quittaine*: *capitaine* s. Bernitt, Ann. 87.

7675) **quintās**, n. am, der fünfte; ital. *quinto*; sard. *quintu*; (rum. *cincilea*); rtr. *quint*, *quintādel*, vgl. Gartner § 290; prov. *quint*; frz. *quint* (die übliche Form ist *cinquème*); cat. *quint*; span. ptg. *quinto*.

7676) dtsc. **quirl**; dav. vielleicht ital. *chiurlo*, „eine Art Vogelfang, bei welchem eine Eule auf einen Pflock gestellt wird u. auf einem Fuße stehend beim Anziehen der Schnur sich dreht“, also eine quirlartige Bewegung vollzieht, s. Scheler im Anhang zu Dz 751: von *chiurlo* ist abgeleitet *chiurlare*, wie eine Eule schreien. Mehr Wahrscheinlichkeit, als diese (zuerst von Schneller gegebene) etwas weit hergeholte Ableitung hat, wohl die Annahme für sich, daß *chiurlare* eine onomatopoeische Bildung sei u. *chiurlo* das davon abgezogene Verbalsubstantiv, eigentlich „Eulenschrei“ bedeutend, dann „Vogelfang mittelst einer schreienden Eule“. Diez 336 zog *chiurlare* zu *urlare*, bemerkend, daß „die Natur des anlautenden *ch* zweifelhaft sei“. Sicher geht dagegen auf *quirl* zurück das gleichbedeutende lomb. *curlo*, während tosk. *prillo*, *trottola*, *prillare*, *girare*, *pirotella*, rapido movimento in giro fatto colla persona\* wohl zu *piriolium* u. *pirinulus* (s. d.) gehören, nicht aber zu mhd. *tuirl* = *quirl*, vgl. Caix, St. 462, Nigra, AG XIV 294 u. 859.

7677) [gleichsam \***quirlitaculo**, -äre, wimmern; ital. *gridacchiare*, prov. *crizalhar*, frz. *criailler*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 382. S. jedoch Nr. 7678 am Schlusse.]

7678) **quiritō**, -äre, schreien; hiervon wurden früher abgeleitet: ital. *gridare*, dazu die Verbalsubstantiva *grido* u. *grida*, vgl. Caniello, AG III 403; prov. *criidar*, *criar*; frz. *crier*, dazu das Vbst. *eri* u. das Kompos. *s'crier*; span. ptg. *gritar*, dazu das Vbst. *grito* (altspan. auch *criidar*, *gridar*, *criida*, *grida*, *grido*). Vgl. Dz 173 *gridare*. — Das richtige Grundwort der Sippe ist germ. *kritan* (ahd. *kriszan*, vgl. *krischen*). s. oben Nr. 5324a (Holthausen, mündliche Mitteilung.)

7679) **quis**, **quid**, wer? was?: für *quis* ist *qui* (s. d.) eingetreten; *quid* = ital. *che*; rum. *ce*; rtr. *che*; prov. *que*; frz. *que* u. *quoi* (daneben wird auch das persönliche *qui* neutral gebraucht); cat. span. ptg. *que*. Vgl. Gröher, All. V 129.

7680) **quisque**, jeder, = prov. *quec* s. vgl. P. Meyer, R II 80, daneben *usquec* = *unusquisque*; die von Diez, Gr. II\* 464, angeführte Form *cac* ist zu beanstanden, vgl. P. Meyer a. a. O. Über frz. *chaque* s. Nr. 7681.

7681) **quisque** + **unus**, a. ein jeder; ital. *ciascheuno*, *ciascheduno* (= *quisque* et *unus*), *ciascuno*;

prov. *casun*, *chasun*; altfrz. *chasun*, *chesun*; neufz. *chaun*, daraus zurückgebildet *chaque* (im Altfrz. nur selten, erst seit dem 16. Jahrh. häufig gebraucht, vgl. Neumann, Z XIV 576); cat. *casua*, *quieu* (wohl gelehrte Rückbildung); altspan. *casun*. Vgl. Dz 98 *ciascuno* u. 843 *chaque*; Caix, St. 20. u. Giorn. di fil. rom. I 47; P. Meyer, R II 80. Vgl. auch oben *cata*, dessen Anlautsilbe wohl auf die Gestaltung derjenigen von *quisque* eingewirkt hat.

7682) **qui** (für *quis*) **sāpit**, wer weiß?; daraus sard. *chiā*, vielleicht; span. (*qui sab*) *quidā*, *quidās*; ptg. *quiza* (*quiza*). Vgl. Dz 479 *quidā*, Fitz-Gerald, Rev. hisp. VI 11.

7683) dtsc. **quletschen**; davon vielleicht ital. *quittire*, zwitschern, schreien; vielleicht hängt mit *quletschen* auch zusammen span. *quico*, Törangel (dazu das Kompos. *resquicio*, Öffnung, Loch, eigentl. wohl der Spalt, der bei der Bewegung der Törangel sich ergibt). Diez 479 bezeichnet die Herkunft dieser Wörter als unermittel. Vogel, p. 69, setzt *resquicio* = \**re-exscidium* (vom Stamm *scid*, wovon *scindere*) an, ebenso die begriffsverwandten cat. Wörter *cuyre*, Spalte, = \**ex-scidium*, *caquizar* (span. *desquizar*) = \**exscidiere*, bezw. \**de-ex-scidiere*. Aber bei *quico* versagt diese sonst sehr ansprechende Ableitung. Möglich auch, daß *quico* ein schallnachahmendes Wort ist zur Versinnlichung des Quitschens der Törangel.

7684) **quittus**, **quittus** (aus *quitus* f. *quietus*), **quittus**, a. nm, ruhig (frei von Verpflichtungen u. dgl.), befreit, frei, u. **quillido**, **quillito**, -äre, in Ruhe lassen, verlassen; prov. Adj. *quiti*, vgl. Förster, Rhein. Mus. 1878 p. 296; frz. *quille*, *quitter*; span. ptg. *quitar*, *quito* — Eine ganz andere Erklärung von *quitter*, *quille* gab Suchier, Comment. Wolflm. p. 71; danach soll *quittus* im Fränkischen zu *kwet* geworden sein. Rein lautlich erklärt *quicare*: *quitter* Meyer-L., Rom. Gr. I § 376, nach Darmesteters Vorgang, R V 152 Ann.

7685) **quod**, weil (im Roman. „daß“); ital. *che* (altital. *chēd*); rum. *că*; prov. *quez*, *que*; frz. cat. span. ptg. *que* (altfrz. auch *qued*).

7686) **quōmōdō** (daraus *quomo*), wie; ital. *como*, *come*, wie (dann, wie das deutsche „wie“, Konjunktion mit der Bedeutung „da, als“); rum. *cum*; prov. *com*, *como*, daneben *co*; altfrz. *com*, *e*, *cum*; neufz. *comme*; span. ptg. *como* (altspan. *com*). Vgl. Dz 103 *come*; Visung in der Festschrift für Tobler p. 113.

7687) **quōmōdō** = **quomo** + **mēntē** = sard. *comenti*; prov. *comen*; frz. *comment* (altfrz. *cument*). Vgl. Dz 106 *come*; Tobler, Vermischte Beitr. I p. 83 (verteidigt die Diezische Ableitung); Littre im Diet. s. v. (leitet *comment* v. *quomodo* + *inde* ab, was G. Paris, R X 216 Ann. I. hiltig); Cornu, R X 216 (stellt *qua mente* als Grundform auf, was auch von Weyman, Z XIX 106, empfohlen wird). Über altspan. *como*, *quomo*, *como*, *cumo* vgl. Cornu, R XIII 299.]

7688) **quōtā**, -am f. (Fem. von *quōtus*) = ital. *quota*, der bei Ausgaben oder Einnahmen einer Gesellschaft auf den einzelnen entfallende Anteil, dazu das Vb. *quolare*, ordnen; prov. *cota*; frz. *cote*, dazu das Vb. *coter*, beziffern, *cotiser*, eine Quote, einen Beitrag bezahlen, ferner von *cote* abgeleitet *coterie*, eigentlich eine Gesellschaft mit gemeinsamem Rechnungswesen; span. ptg. *cota*, Bezifferung (am Rande), Randbemerkung, dav. das Verbum *cotar*, *acotar*. Vgl. Dz 261 *quota*. Aus

*quota (hora) est?* ist höchstwahrscheinlich entstanden ital. *otta*, Stunde (aus *quota* wurde zunächst *cotta*, dann, indem das *c* = *che* aufgefaßt wurde, *ch'otta* seil. *è?*, vgl. Gaudino, Riv. di fil. ed. istruz. class. Juni 1881; G. Paris, R X 6'6; Canello, AG III 350, setzte *otta* = *volta* an, sich namentlich auf *talotta* = *talvolta* berufend; de Gregorio, Z XXVII 746, hat *\*otta* (für *octava*) als Grundwort in Vorschlag gebracht. Vgl. auch Scheler im Anhang zu Dz 761. Diez selbst 387 *otta* vermutete das Grundwort zu *otta* u. *dotta* = *d'otta* in got. *uht*. Jedenfalls darf man an der Ansetzung von *otta* = [ch']*otta* = *gaotta*, *quita* festhalten, da sie lautlich u. begrifflich voll genügt.

7689) **quōtidianus**, *a*, *um*, täglich; lecc. *uttiana*, giorno di lavoro, vgl. AG IV 138.

7690) **quōtidie**, täglich; ptg. *cutio*.

7691) **quōtidiū**, *a*, *um* (*quot*), der wievielste; davon ital. *cottimo* „prezzo pattuito“, vgl. Caix, St. 297.

7692) schwed. *quittera*, zwitschern; damit hängt vielleicht zusammen frz. *guilleri*, wenn entstanden aus *\*guideri* (vgl. *Aegulus* = *Giles*, *cicada* = *cigale*), Gezwitscher des Sperlings. Vgl. Bugge, R III 152 Z. 1 von oben.

## R.

7693) ndl. *raa*, Segelstange, + *leik*, Saumtau, davon frz. *ralingue*s (Pl. Mask.), eine Art Segeltaue, vgl. Dz 604 s. e.

7694) arab. *rabāb*, ein Musikwerkzeug; davon vielleicht ital. *ribeca*, Schaffergeige; vermutlich volksetymologische, aber noch der Aufklärung bedürftige, Umgestaltung des Wortes ist die Form *ribeca*, wov. wieder prov. *rabey*; frz. *rebec* (hier von nach Scheler im Diet. s. e. u. im Anhang zu Diez 809 das von Diez 662 s. e. unerklärt gelassene frz. *rabicher*, immer dasselbe dumme Zeug schwatzen, fortwährend Albernheiten abliefern; diese Ableitung ist indessen nicht eben wahrscheinlich, da sich das Verbum schwerlich von dem gleichbedeutenden ital. *abbiacare* trennen lassen dürfte, über dessen Ableitung oben unter *\*abaco* gehandelt worden ist; Nigra, AG XIV 375, leitet *rabdcher* v. *rapum*, Rübe (im Romanischen „Schwanz“), ab, das Verbum bedeute eigentlich „strascinare il discorso ripetendo“; neben *rebec* altfrz. auch *rabelle*; cat. *rabaguet*; span. *rabel*; ptg. *rabeca*, *rabel*, *arrabul*. Das auslautende *t* der pyrenäischen Formen beruht wohl auf Anlehnung an *rebellare*. Vgl. Dz 269 *ribeba*; Lamme's p. 202.

7695) **rābābārum**, **reubābārum** *a*, Rhabarber (so genannt, weil er an den Ufern des Flusses *Ra* d. i. der Wolga in besonderer Menge wuchs); ital. *rabarbaro*; frz. *rhubarbe*; span. ptg. *ruibarba*. Vgl. Dz 261 *rabābaro*; Cornu, R XIII 113. Sieh auch **reubābārum**.

7696) ndl. **rabauw**, Schurke, Spitzbube; davon vielleicht frz. *rasauder*, wie ein Schurke reden, aufschneiden, vgl. Baist, Z V 560 (nur sieht man nicht ein, warum dann das Wort nicht unmittelbar aus frz. *ribaud* abgeleitet werden soll, da ja ndl. *rabauwe* sicherlich Lehnwort aus dem Frz. ist). Diez 666 hielt *rasauder*, aufschneiden, u. *rasauder* (= *re-ad-ralidare*), ausbessern, für dasselbe Wort; Scheler im Anhang zu Diez 810 möchte *rasauder* (u. das dazu gehörige altfrz. *rasaut*, Aufschneider) zu dem Stamme *ras-*, wovon *rasaver* (von *réve*),

unruhig träumen, stellen. Könnte *rasauder* in der Bedgt. „dummes Zeug reden, aufschneiden“ nicht von *raud*, „Waldenser, Ketzler“, abgeleitet sein u. also eigentlich bedeuten „gotteslästerlich reden“?

7697) **rābiā**, *-am* f. (für *rabies*) (*rabia* ist belegt, vgl. Miodowski, Anz. f. idg. Sprach- u. Altertumskunde II p. 37), Wut; ital. *rabbia*; frz. *rage*, davon altfrz. *ragis*, wütend, vgl. Förster zu Erec 1398; span. *rabia*; ptg. *raiva*. Nach Diez 669 s. e. gehört hierher auch frz. *réve* (altfrz. *reves* mit nur graphischem *s*, vgl. prov. *reva*), *réve* würde also Scheideform zu *rage* sein u. lautlich in dem ptg. *raiva* sein Gegenstück besitzen. Der Ansicht Diez' hat sich Scheler im Diet. angeschlossen u. dieselbe noch dahin erweitert, daß er altfrz. *reveler* (nach Diez 669 *revel* = *rebellare*) für eine Dementivbildung zu *réver* erklärt u. mittelfr. *redder*, *rasen*, aus *\*rabidare* deutet. Diese Erweiterung der Diez'schen Annahme dürfte entschieden abzulehnen sein: *reveler* weist durch seine Bedeutung „ausgelassen sein“ sichtlich auf *rebellare* hin, *\*rabidare* aber konnte nur *\*roder* (vgl. *rapidus* > *rade*), allenfalls *\*rauder* ergeben, das in frz. *roder* vermutlich erhalten ist, denn Diez' Gleichung 671 *roder* = *rotare* ist mehr als bedenklich. Cohn freilich urteilt, Festschr. für Tobler p. 284, daß gegen sie nichts einzuwenden sei, obwohl er kurz vorher sich geneigt gezeigt hatte, *roder* (früher *roder*, *rauder* geschrieben) = *rodere* anzusetzen. (*\*rabidare* = *redder* darf man nicht mit *debita* = *dette* verteidigen wollen, denn *dette* ist Lehnwort, der Fall ist also ein anderer). Auch die Ansetzung von *réve* = *rabia* ist zweifelhaft, denn wenn sich Diez auf *caive* = *cavea* beruft, so ist dem entgegen zu halten, daß *caive* besser = *caia* angesetzt wird u. überdies durch sein anlautendes *c* als halbgelehrtes Wort sich verrät, auch *saire* = *\*sapius* eignet sich nicht zum Vergleiche, da es Lehnwort zu sein scheint. Bugge, R IV 364, stellte die Gleichung *réver* = *\*errare* auf u. begründete sie geistvoll, nichtsdestoweniger muß sie als kühn erscheinen, oder vielmehr, sie ist kühn, ja überkühn. Auch Cohns Annahme, Festschr. für Tobler p. 268, daß *réver* aus *reveler* zurückgebildet sei, vermag keineswegs zu befriedigen. Vermutungsweise sei unter allem Vorbehalte noch folgendes ausgesprochen (vgl. auch Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XVIII 271): wie *calfacere* durch *\*calfar* (also mit Übergang in die A-Konj.) zu *chauffer* geworden ist, so konnte ein *\*revedere* durch *revar(e)* zu *rever* werden (vgl. *desver* aus *\*dispare* für *disradere*), wobei die J. P. Sg. es förderlich sein konnte. Die ursprüngliche Bedgt. von *réver*, „umherirren“, würde zu dieser Ableitung gut stimmen.

7698) **rābiō**, *-āre* (*rabidus*), wüten; davon altlomb. *raejando*; altvenez. *raejoso* etc., vgl. Salvini, Post. 18.]

7699) **rābiōdus**, *a*, *um* (*rabies*; *rabidus*, non *rabiosus* App. Pr. 211), wütend; ital. *rabido*; sicil. *rabbiu*; ptg. *rabido* u. *raivoso* = *\*rabiosus*. Sieh auch oben **rābābārum**.]

7700) **rābiō**, *-āre* (schriffl. *rabière*), wüten; ital. *rabbiare*; (prov. *\*rabar*, dav. Partizipialadj. *rabatz*, wütend); frz. *ragier*, (über *réver* s. *rabia*); span. *rabiar*; ptg. *raivar*.

7701) **rābiōsus**, *a*, *um*, wütend; ital. *rabioso*; prov. *rabios*; (frz. *rageur*), *rageuse*; span. *rabioso*; ptg. *raivoso*.

7702) **rāca** (u. **rāga**), *-am* f., Oberkleid; davon sard. *raghella*, tunica, vgl. Salvini, Post. 18.



7708) **rācāna**, -*am* f., eine Art Oberkleid; sard. *ragkana*, sajo, vgl. Salvioni, Post. 18.

7704) **rācēmūs**, -*um* m., Traube; ital. *racemo*, dav. *racimolo* (*gracimolo*), *racimolare* (*gracimolare*), vgl. Caix, St. 114; prov. *razim-s*; frz. *raisin* (vermutlich = \**racinus*, so daß also Suffixvertauschung stattgefunden hat); cat. *ratum*; span. *racimo*; ptg. *racemo*. Vgl. Dz 664 *raisin*.

7705) arab. **raḥl**, leicht, gelinde; altspan. *rafz*, *rahez*, leicht, gering, schlecht; altptg. *rafce*. Vgl. Dz 480 *rafes*; Eg. y Yang. 478.

7706) altnord. **racki** (hieser *rakki*), Hand; dav. viell. prov. *racca*, *raca*, schlechtes Pferd, Schindmähre, dav. wieder abgeleitet frz. *racaille*, elendes Gelichter, Pöbel. Vgl. Dz 663 *racca*.

\***racula**, \***raculo**, -*äre* s. **rodula**.

7707) mittellengl. **rade**, Rhede; ital. *vada*; frz. *rade*; span. *rada*; ptg. *rada*. Vgl. Dz 261 *rada*; Mackel p. 41.

7708) **rādēnt-** (Part. Praes. v. *rādēre*), streichend, streifend; dav. vermutlich altital. *radent*, *redente*, nahebei, berg. *arddet*, engad. *ardaint*. Vgl. Salvioni, R XXVIII 92.

7709) \***rādīā**, -*am* f. (für *radix*), Wurzel; sard. *ruiga*, *arraiga*; chian. *roga* 'strepo, radica'; abgeleitet span. *raigón*, alte, dicke Wurzel. Vgl. Caix, St. 470.

7710) **rādīlūā**, -*am* f. (*radix*), Wurzelwerk (Pelag. 2); sard. *raighina*, (*rešini*); rum. *rădăcină*, Wurzel; prov. *racina*; frz. *racine*, (über volksetymologische Auslegung des Familiennamens *Racine*, als wäre derselbe aus *rat* + *cygne* entstanden, vgl. Faß. RF III 483). Vgl. Dz 662 *racine*; Gröber, ALL V 129.

7711) [\***iālico**, -*äre* (*radere*), kratzen, = ital. (mundartlich) *ragare*, *radere*, *tagliare*]; dav. nach Canello, AG III 328, vielleicht *ragazi*, Knahe (eigentlich der Geschorne, vgl. *tozo*, Knahe, vielleicht = *tonsus*). S. Nr. 7723.]

7712) **rādīcūla**, -*am* f., kleine Wurzel; ital. *radicchio*; sard. *raiga*, ramolaccio; trev. *raicio*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7713) **rādīo**, -*äre* (*radius*), strahlen; ital. *radiare*, *raggiare*, *razzare*; rum. *deraz ai at a*; prov. *rayar*; altfrz. *raier*, *roier*, strahlen, strömen; von *raier* ist abgeleitet *rayère* (fälschlich *reillère* geschrieben), Wasserleitungsrohr, vgl. Thomas, R XXVIII 27; neufz. *rayar*, streifen; cat. *rajar*, strahlen; span. *rayar*, Linien ziehen, streifen, mit gleicher Bedtg. ptg. *raiar*. Vgl. Dz 262 *raggio*.

7714) [\***iādītiā**, -*am* f. (*radere*) = ital. *raditura*, Abschabesal, das Abgekratze.]

7715) **rādīūs**, -*um* m., Stab, Halbmesser, Strahl; ital. *raggio*, Strahl, *razzo*, Strahl, Speiche, *razza*, Speiche, (als gel. Wort außerdem *radio*, ein Arminochen), vgl. Canello, AG III 347; rum. *razo*; prov. *raig-z*, *rais*, Strahl, Strom, *raya*, Strahl, Strich, Streif; altfrz. *rai*, daneben (auch neufz.) *raie*, Strich, Streif, u. das abgeleitete *rayon*, Strahl, Umkreis; cat. *raya*; span. ptg. *rayo*, Strahl, daneben *raya*, Strahl, Streif, Strich; neben span. *rayo* auch *razo* (vgl. *gandium* > *gozo*); aus einem \**radiarius* will Pidal, R XXIX 363, span. *racel*, *reel*, Decke aus feinen (u. gestreiften) Tuche, ableiten. Vgl. Dz 262 *raggio*. S. unten *rāta*.

7716) \***rādīcāria**, -*am*. Wurzel; mittelsard. *arigazza*, *aligazza* (aus \**raigazza*). Vgl. bergam. *arie* für *raia* = *radicem*. Vgl. Nigra, AG XV 482.

7717) **rādīx**, -*ileum* f., Wurzel; ital. *radice* daneben *radica*; sard. *raigha*; venez. *raice*;

piem. *reis*; lomb. *radia*, *aris*; tic. *ris*; parm. *varisa*, vgl. Salvioni, Post. 18; prov. *raditz*, *razitz*, *raitz*; rtr. *radiz*, *radziš*, *riš* etc., vgl. Gartner S 200; altfrz. *raiz*; (neufz. *radia*, *radischen*); span. ptg. *rais*. — (Ulrich, Z XI 557, glaubt, daß aus einem „Kompromiß der Nominativform *radix* u. der Accusativform *radicem*“ zu erklären sei ital. *razza*, Geschlecht, Stamm; (prov. *Rassa*, nur bei Bortran de Born, vermutlich ein Versteckname, möglicherweise aber doch Appellativ u. „Sippenschaft“ bedeutend, vgl. Stimming in seinem Gloss. s. v.); neuprov. *raza*; frz. *race*; span. *raza*; ptg. *raça*. Andere Ableitungen des Wortes sind: 1. = ahd. *reiza*, Linie, vgl. Diez 265 s. v. (verteidigt von Meyer-L., im Nachtrag zu Nr. 6612 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.) u. dagegen Mackel p. 116; 2. = *ratio*, Canello, Riv. di fil. rom. I 132; 3. = slav. *raz*, Schlag, Gepräge, Gattung, vgl. Gröber, Z XI 558. Die von Ulrich, Diez u. Canello aufgestellten Grundwörter scheitern, abgesehen von anderem, schon an dem Umstande, daß *razza*, *race* etc. durchweg erst in der nachmittelalterlichen Sprache auftritt, also unmittelbar weder im Volkslatein noch im Altgermanischen wurzeln kann. Gröbers Annahme hat, abgesehen von anderem, das lautliche Bedenken gegen sich, daß das z im slav. *raz* stimmhaft, zz, c in *razza*, *race* aber stimmlos ist. Vermutlich ist *race* das Vbst. zu *racere* = \**captiare* (vgl. *chasser* < \**captiare*), Rauhvogelzucht treiben, Falken u. dgl. züchten, dann „züchten“ überhaupt, vgl. Körtling, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXI 94.

7717) **rādīx fortis** = (prov. *rafe-s*), Rettig; frz. *raifort*, vgl. Scheler im Dict. s. v.

7718) **rādo**, **rāsi**, **rāsūm**, **rādēre**, scharren, schaben, kratzen, scheren; ital. *rado* (*raisi*) *rasi* *radere*; sard. *raezze*, riempir *razo*; rum. *rad* *razei* *ras* *rade*; prov. *rai* *raie* *ras* *raire*, davon *radeire*, Rasieren (vgl. frz. *rasure* = \**rasorem*); frz. nur *inf. raser*, *raire* u. Part. Prät. *rais*, *rez* (*de-chaus-é*); span. *raer*. Vgl. Koschwitz u. Meyer-L., Lit. f. gerin. u. rom. Phil. 1892 Nr. 2 p. 69 u. 72.

7719) **rādūla**, -*am* f. (*radere*), \***raculo**, Kratz-eisen; frz. *raille*, Schürren, dav. das Vb. *railler* (wovon wieder das Sbst. *raile*, Schiene), kratzen, durchhecheln, verspotten; vgl. Gröber, ALL V 129. Vielleicht beruht auf \**radulare*, bezw. \**raculare*, auch das bei Diez 480 s. v. unerklärt gebliebene span. *rajar*, spalten (die eigentliche Bedeutung würde dann etwa sein „durchschaben“), davon das Vbst. *raja*, Spahn, Spalt; ptg. *rachar*, *racha*. S. Nr. 7733.

\***rādūlo** s. **rādūla**.

7720) dtsc. **radel**; davon nach Dz 392 ital. *randello*, Packstock, Prügel, *arrandellare*, zusammenknäbeln, (comask. *rat* = *radel*, *reglia* = *reitel*). Eine höchst fragwürdige Ableitung.

**rāfānus** s. **rāphānus**.

7721) dtsc. **raffel** (Werkzeug zum Scharren), **raffeln**; davon ital. *raffio*, Haken, um etwas zu packen; *arraffare*, packen; frz. *rafte*, Ausplünderung (dagegen ist *rafte*, Grind einer Wunde, = ahd. \**rapfa*, Krätze, Räude, vgl. Mackel p. 63). Vgl. Dz 261 *raffare*.

7722) ahd. **raffon**, raffén; davon ital. *arraffare*, raffén, reißen, hierher gehört wohl auch *afficca*, Sturmwind, vgl. Caix, St. 473, u. Storm, R V 182; rtr. *raffar*; altfrz. *raffer*; (neufz. *rafale*, Sturmwind, wohl von dem gleichbedeutenden span. *rafaga* beeinflusst u. zugleich an das Vb. *afatlar* = *afalten*

angelehnt, vgl. Storm a. a. O.; ptg. *refega*, Windstoß. Vgl. Dz 261 *raffare*.

7723) **rǎgǎ**, -am f. (vom gr. *πάγος*, nur spätlat., gewöhnlicher *racana*), eigentlich Lumpenrock, eine Art Oberkleid, vermutlich Rock, wie ihn Knechte u. dgl. trugen; davon sard. *raghedda*, tunica, u. nach Diez 392 ital. *ragazzo*, Knecht, Bursche, junger Mensch, Knabe, dazu das Fem. *ragazza*, Mädchen. Die Ableitung ist höchst unwahrscheinlich, indessen noch durch keine bessere ersetzt; wenn Förster, Z. XVI 254, vermutet, daß *ragazzo* mit \**regatius* (s. Ducange) zusammenhänge, so führt das doch zu keinem annehmbaren Ergebnis. Vielleicht daß *garzo* (aus frz. *gars*) zu \**garazzo* (gleichsam pejorativ) erweitert u. dies dann zu *ragazzo* umgestellt worden ist. S. **rǎdico**.

7724) [\***ragio**, -ire, schreien (von gewissen Tieren); rum. *ragesci* ii it i; frz. *raire* = \**ragère*, schreien (vom Hirsche). Vgl. Flechia, AG II 370 ff.; s. auch oben **brag**; G. Paris, R IX 483. Nach Parodi, R XVII 71, gehört hierher auch cat. *ragull*. Braune, Z XXI 224, setzt *raire* = ags. *rārjan* an.)

7725) [\***ragūlo**, -āre, wie ein Esel schreien, = ital. *ragliare*, *raghiare*, vgl. Flechia, AG II 378 ff., XIII 371, s. auch oben unter **brag**-. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 439.]

7726) dtsh. **rahm**; davon frz. *ramequin*, Käsebackenes, vgl. Dz 664 s. v.; Behrens, Z. f. frz. Spr. u. Lit. XXX 163.

7727) dtsh. **rahmen** = rum. *ramă*, Rahmen der Buchdrucker; frz. *rame*, *ramette*; span. *rama*. Vgl. Dz 664 *rame* 2.

7728) arab. **rahu**, Pl. **rehān**, Pfand (Freitag II 203b); dav. span. *rehen*, Geisel, Bürge; ptg. *refem*, *arrefem*. Vgl. Dz 482 *rehen*; Eg. y Yang. 491.

7729) **rāja**, -am f., Rochen; ital. *razza*; frz. *raie*; span. *raya*; ptg. *arraia*.

7730) altnord. **raka**, reiben, = frz. *raguer*, zerreiben, vgl. Dz 663 s. v.; Mackel p. 47.

7731) westgerman. \***rakōn** (Stamm *hrak*), speien; prov. *racar*; altfrz. *rachier* (pic. *raquer*). Das gleichbedeutende prov. *es-cracar*, rtr. *scrachiar*, neufrz. *oracher* scheint zu derselben Stamme zu gehören, doch macht die Erklärung des anlautenden c große Schwierigkeit, falls man dasselbe nicht für bloß onomatopoeisch halten will. Vgl. Dz 663 *rachier*; Mackel p. 47 u. 136 f.

7732) [\***rallia**, -am f. (*rallum*), Pflugschar; prov. *relha*; altfrz. *reille*; span. *reja*; ptg. *relha*. So C. Michaelis, Misc. 149; Diez 267 *relha* stellte *regula* als Grundwort auf, ebenso Gröber, ALL V 236.]

7733) **rǎllum** n. (*radere*), Pflugschare; dav. ital. *ralla*, rutenförmige Klinge, *rallone*, Scharre zum Röhren; sard. *raglia*, (eingekratzte) Reihe; cat. *ralla*, Linie; span. *ralla*, Reibeisen; ptg. *ralho*, Reibeisen, Rassel, dazu das Vb. cat. span. *rallar*, reiben; ptg. *ralar*. Vgl. Gröber, ALL V 129 (auch neuprov. *raio*, Gebirgskamm, wird von Gr. hierher gezogen, aber das Wort gehört wohl zu *radius*); Diez 262 stellte \**radiculare* als Grundwort für *rallar* etc. auf.

7734) ahd. ndl. **ram**, Widder, = pic. *ran*, Widder, vgl. Dz 664 s. v.

7734a) \***rāma**, -am f., Zweig; altfrz. *raime* (lebt auch in neufrz. Mundarten fort), vgl. Hetzer p. 47.

\***rāmāriūs** s. **rāmūs**.

== 7735) **rāmēllūs**, -um m. (Demin. v. *ramus*) = frz. *rameau*, Zweig. Vgl. Dz 664 *rame* 1.

7736) **rāmēntum** n. (*radimentum*), Span, Splitter; aemil. *roment*, valsass. *rāmēt*, com. *ramūt*, spezzatura di cucina; monf. *armenta*, obw. *ramient*. Vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 774; Salvioni, Post. 18.

7737) arab. **ramla**, Sandfläche, = cat. span. *rambla*, Sandfläche, vgl. Dz 480 s. v.; Eg. y Yang. 478.

7738) **rāmēllūs** u. \***scēllūs**, -um m. (Demin. zu *ramus*) = altfrz. *ramicell*, *ramicell*, vgl. Förster, Z. XIII 536; frz. *rainceau*, *rinseau*, Laubwerk. S. auch Nr. 7746.

7739) altnfränk. **ranjan** = prov. *ramir*, *arramir*, gerichtlich zusichern, bestimmen; altfrz. *arramir*, *aramir*. Vgl. Mackel p. 45.

7740) [\***rāmo**, -ōnem m. (*ramus*), großer Ast; frz. *ramon*, (astartiger, buschiger) Besen zum Kaminfegen, davon *ramoner*, den Kamin fegen, u. *ramoneur*, Kaminfeger; span. *ramon*, Laubwerk. Vgl. Dz 666 *ramon*.]

7741) **rāmōsūs**, a, um (*ramus*), = frz. *rameux*, ästig.

7742) burg. \***ramp** f. (mhd. *rampf*), Krümmung, Krampf; davon nach Mackel p. 60 ital. *rampa*, Krallen, Klaue, *rampo*, Haken, *rampone*, Haken, davon wieder *ramponare*, gleichsam \**ramponiare*, jem. mit Haken bearbeiten, durchhecheln, verspotten, *rampogna*, Verhöhnung; prov. *rampa*, Krampf, *ramponar*, verspotten; altfrz. *ramponer*, *ramponer*, verhöhnen, *rampone*, Verhöhnung; cat. *rampona*, Felzen. Diez 262 *rampa* erklärt \**rampare* für identisch mit \**rappare* u. leitet die Wörter aus ndd. *rapen*, bezw. bayr. *rampfen*, packen. — Von *rampa* in der Bedgt. „Klaue“ ital. *rampare*, mit der Klaue schlagen, (sich) mit den Klauen stützen, klettern; frz. *ramper*, klettern, *rampe*, Stütze, Erhöhung, Rampe. Vgl. Dz 262 *rampa*. S. unten **rapōn**.

[\***rampā** s. **rapōn**.]

[\***rampo**, -āre s. **rapōn**.]

7743) \***rāmūlā**, -am f. (für *ramulus*, Demin. v. *ramus*) = rum. *ramură*, Zweig, Gezweig.

7744) \***rāmūlōsūs**, a, um (*ramulus*) = rum. *ramuros*, mit Zweigen versehen.

7745) **rāmūs**, -um m., Ast; ital. *ramo* u. *rama*; davon abgeleitet mittelst des german. Suffixes -ing *ramingo*, eigentlich von Ast zu Ast fliegend, unstät, junger Raubvogel; eine andere Ableitung ist viell. *ramarro*, Kupferdeichse, vgl. Flechia, AG III 162, s. oben unter **aeramen**; rum. *ram*; prov. *ram-s*, daneben *rama*, dav. abgel. *ramel-s*, Strauch, *ramier-s*, Busch, *ramenc-s*, junger Raubvogel, *ramar*, Zweige treiben; altfrz. *raia*, dav. abgeleitet *ramir* = \**ramarius*, wilde Taube, *ramingue*, störrisch (eigentlich vom Falken, jetzt vom Pferde gesagt); neufrz. *rameau* = \**ramellus*; cat. *ram*; span. *ramo*, *rama*, davon *ramero*, *ramera*, junger Falke (das Fem. hat auch die Bedgt. „Hure“, der vermittelnde Begriff ist „unstät, sich umhertreibend“); ptg. *ramo*, Zweig, *rama*, Astwerk, abgeleitet *rameiro*, junger Raubvogel. Vgl. Dz 664 *rame* u. 262 *ramingo*.

7746) \***rāmūscēllūs**, -um m. (*ramus*), kleiner Zweig; ital. *ramoscello*; frz. *raincel*, *rincel*, *rinceau* (lassen sich auch aus *ramicellus* erklären, vgl. Nr. 7738), vgl. Thomas, R XXV 89, Horning, Z. XXII 562.

7747) **rānā**, -am f., Frosch; ital. *rana*; frz. (mundardlich) *raïne*, dazu das Deminutiv *renéiade*

(vgl. *dame, dameiselle*), vgl. Thomas, *Mél.* 125; span. *rana*; ptg. *rã, rãa*. Vgl. Dz 608 *grenouille*.

7748) germ. \**ranc*, verdreht; davon ital. *ranco*, kreuzlahm, *rancare*, hinken, *dirancare*, ausrenken; prov. *ranc-s*, verrenkt, *ranc-s*, Klippe (gleichsam aus dem Boden gerenkt, gerissener Stein); altfrz. *ranc*, kreuzlahm; neufz. *rancart*, Winkel; cat. *ranc(o)*, kreuzlahm, *rancó*, Winkel; span. *ranc*, kreuzlahm, *arrancare*, ausrenken, *rancon*, *rancon*, *rincon*, Winkel; ptg. *rincito*, Winkel. Vgl. Dz 263 *ranco*, 483 *rincon*, 664 *ranco*; Mackel p. 60.

7749) *rāncēso*, -ēre (*rancēso*), ranzig werden; (ital. *rancidire*; rum. *rāncezece* *il* *il*; frz. *rancir*; span. *ranciar*; ptg. *rançar*).

7750) *rāncidūs*, a, um, ranzig; (ital. *rancido*, *rancio*, vgl. Storm, R V 171 Z. 3 v. oben; sard. *rancidū*; sicil. *rancidū*, -itū; neap. *g-ranceto*, *aemil. rancz*, *rancs* (*rancid*, *rancaghi*), lomb. *rancs*, *rancs*, friaul. *rančid*, vgl. Schuchardt, *Roman*, *Etm.* I 16; rum. *ranced*; frz. *ranc*; cat. *ranci*; span. *rancio*; ptg. *ranço*, ranziger Geruch oder Geschmack, dazu das Adj. *ranoso*).

7751) *rāncōr*, -ōrem m., ranziger Geschmack oder Geruch (im Roman. auch in übertragener Bedtg., bitteres Gefühl, Groll, Haß\*); ital. *rancore*, hierher gehört wahrscheinlich auch altprov. *grancor*, vgl. Salvioni, R XXXI 282; rum. *rāncore*; prov. *rancor-s*, davon vielleicht das Vb. *ranguresir*, Boeth. 176, vgl. Bohmer, *RSt.* III 137; altfrz. *rancœur*; cat. *rancor*; altspan. *rancor*; neupspan. *rencor*; ptg. *rancor*. Vgl. Dz 263 *rancore*.

7752) [\**rāncōriā*], -am f. (*rancor*), bitteres Gefühl, Groll, Haß; ital. prov. *rancura* (wohl an cura angelehnt); altfrz. *rancure*, daraus neufz. *rancune*; span. *rencura*; ptg. *rancura*. Vgl. Dz 263 *rancore*; Förster, Z V 98 u. III 500.]

7753) got. \**randa*, \**rāndus*, Rand; ital. a *randa*, dicht daran; prov. a *randa*, bis ans Ende, *randar*, (den Saum eines Kleides einfassen), schmücken, putzen, *rand(o)-s*, Ungeßum, Heftigkeit (eigentl. das Streben, ans Ende zu gelangen, vorzudringen), *randonar*, anrennen, antreiben, de *randon*, a *randon*, mit einem Schläge, heftig, plötzlich; altfrz. *randir*, andringen, *randon*, de u. a *randon*, *randoner* mit derselben Bedtg. wie im Prov.; span. *randa*, Spitzenbesatz, *randal*, netzförmiges Gewebe, de *rendon*, de *randon*, mit einem Schläge, plötzlich, heftig; ptg. *renda*, Spitze, Kante, de *randão*, de *roldão*, plötzlich, heftig. Vgl. Dz 263 *randā*; Kluge unter „Rand“; Mackel p. 59.

7754) [\**rānēttā*], -am f. (Demin. zu *rana*), kleiner Frosch; davon frz. (mit volksetymologischer Angleichung an *reine*) *reintette*, froschartig gefleckter Apfel. Vgl. Dz 667 s. v.; Faß, RF III 490.]

7755) [mittelalt. *rangifer*, -um m., Rentier; ital. *rangifero*; frz. *rangifère*, *rangifère* (das übliche Wort ist *renne* = altnord. *hrein*, *rén*); span. *rangiféro*. Vgl. Dz 264 *rangifero*.]

rank s. *ranc*.

7756) \**rānūcūlūs*, -um m. (Demin. zu *rana*), Frosch; ital. *ranocchio* u. -a; sicil. *ranuchiu*, *larunchia* (also = \**ranunculus*), neap. *ranonchia*, vgl. Salvioni, *Post.* 18; prov. *granotha*; altfrz. *renouille*; neufz. *grenouille* (das anlautende g erklärt sich wohl aus Anlehnung an *graisset* = \**crassetus*, *Demin.* v. *crassus*, fett; prov. *gresset*, Laubfrosch). Vgl. Dz 608 *grenouille*; Gröber, ALL V 130.

7757) *rānūcūlūs*, -um m. (Demin. zu *rana*), Frosch (im Roman. auch Pflanzename, z. B. fr. jau.

*narunchel* etc., vgl. Behrens p. 26); ital. *ranunculo*, -olo, vgl. Canello, AG III 353; neapol. tosc. *granonchia* u. *ran*-, *franche-comt. renouille*, vgl. Cohn, *Suffixw.* p. 232. S. auch oben *rānūcūlūs*.

7758) Stamm *rap*-, etwa „rauh“ bedeutend; dav. nach Schuchardt, *Roman*, *Et.* I p. 28, berg. *rapa*, Runzel, *rapat*, runzlig, *rapatū*, Kröte.

7759) 1. *rāpā*, -am f. (schrifflatt. gewöhnl. *rapum*), Rübe; ital. *rapa*, davon *raissza*, Rübekraut, *raisszone*, Rübensen, ferner *rapersono*, *rapersonzolo*, *ramponzolo*, Rapunzel (frz. *raponce*; span. *rrponche*, *ruiponce*; ptg. *ruiponto*), vgl. Dz 264 *rapersono*; sard. *raba*; lomb. piem. *ravo*; (rum. *rapila*, Raps); rtr. *rawa*; neuprov. *rawo*; frz. *rave* (mundartlich *ree*); cat. *rabe*, *rabe m*; (span. *rábano*). Vgl. Gröber, ALL V 130 (führt auch tirol. *ref an*). S. auch *rapum*.

7759a) 2. *rāpā*, -am f., Schwanz; vgl. Nr. 7766. 7759b) *rāpā cāna*, weißer Schwanz; dav. nach Thomas, *Mél.* 135 u. R XXIX 189 ital. *rabicano*, braunes Pferd mit weißen Haaren in der Schwanzgegend; frz. *rubican*; span. *rabicano*.

7760) *rāpāx*, -ācem, räuberisch; ital. *rapace*; piem. *lūeracag*, altoberital *loco ravaxe*, (reißender) Wolf, vgl. Salvioni, *Post.* 18; span. *rapaz*, räuberisch (bedeutet auch „junger Bursche, Knabe“, eigentl. wohl „Kind“, weil kleine Kinder nach allem greifen, dazu das Fem. *rapaza*, Mädchen), davon abgeleitet *rapagon*, Bursche, *rapacera*, Kinderei, ptg. *rapace*, räuberisch, *rapaz*, Knabe, Bursche, *rapaca*, Mädchen, *rapagito*, Bursche. Vgl. Dz 481 *rapaz*; Caix, St. 466, zieht hierher auch ital. *racchio*, gleichsam \**rapaculus*, Knabe, ist aber geneigt, die ganze Wortsippe von \**rapare*, scheren, abzuleiten. Die diesche Auffassung dürfte indessen die bessere sein.

7761) *rāpāhāndūs*, -um m. (*pāgavo*), Rettig; ital. *rafano*, *ravano*, *raanello*, vgl. Flechia, AG II 373; sard. *rabanelia*; prov. *rabanel-s*; cat. *racanet*; span. *rábano*; ptg. *rabito*. Vgl. Dz 480 *rabano*; Gröber, ALL V 130. S. oben *rādx fōrtis*.

7762) *rāpiciūs*, a, um (*rapa*), zur Rübe gehörig; lomb. *raissia*, foglia di rapa, piem. *raissia*, venez. *raissia*, la pianta della rapa dopo toltone il bulbo, vgl. Salvioni, *Post.* 18.

7763) *rāpidūs*, a, um (*rapere*), reißend (auch „steil“, also in der Bedeutung von *rapidus*); ital. *rapido* u. *ratto*, rasch, vgl. Flechia, AG II 325 *Anm.* 2, u. Canello, AG III 380, (Diez 392 setzte *ratto* = *raptus an*); mittelsard. *ratu*, Augenblick, vgl. Nigra, AG XV 492; rum. *rapede*, dazu das Verb *raped* *ii* *ii*, antreiben, drängen; prov. *rabeg-z*; altfrz. *rade*; (neufz. *rapide*); span. ptg. *rápido*, *raudo*, davon *raudal*, Gießbach. Vgl. Dz 481 *raudo*. — Zu *rapidus* gehört vielleicht auch (vgl. Cohn, *Festschr.* f. Tobler p. 174) das altfrz. Adj. *reue*, heftig, u. das Sbst. *reffe f.*, abschüssiges Gelände, vgl. Horning, Z XV 496; Nigra, AG XV 121 (bespricht *aemil. lomb. ratia*, *rata*, Anhöhe). Abgeleitet von *rapidus* oder *ripidus* ist auch rum. *reperis*, *repeznă*, Abgrund. Vgl. Densusianu, R XXXIII 73.

7764) *rāpīnā*, -am f. (*rapere*), das Wegraffen; davon vielleicht prov. *raina*, Streit, (eigentlich Rauferei).

7765) [\**rāpīnāriūs* = prov. *rabiniér-s*, reißend.] 7766) *rāpio*, *rāptū*, *rāptūm*, *rāpēre*, *rāpēre*, rauben; ital. *rapire*; rum. *rapesc* *ii* *ii*; frz. *rarir*, entzücken, eigentlich hinreissen; dav. abgel. *ravin*, Rißweg, *rasiner*, einen Rißweg hervorbringen,

aushöhlen, *ravage*, Durch-, Zerreißung, *ravager*, verwüsten, vgl. Dz 666 *ravir*; nach Diez 480 s. v. gehört hierher auch span. ptg. *rabo*, Schwanz (eigentl. das, was nachgezogen, nachgeschleppt wird, vgl. das deutsche "Schleppe"), davon abgeleitet *raboso*, zottig, *rabear*, -*ear*, schwänzeln, viell. auch *raposo* (selten *raposo*), Fuchs, der also nach seinem zottigen Schwanz benannt worden sein würde, vgl. Dz 481 s. v. (s. auch oben Nr. 7759a n. unten *rapum*); nach Bugge, R III 156, ist aus ptg. *rabo* + *tela*, Leinwand, entstanden, frz. *rapatelle*, "toile faite de queue de cheval".

7767) **räpstrum** n., Name eines Küchenkrautes; neapol. *rapesta*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7768) **räpo**, -*önem* m. (*rapum*), große Rübe; ital. *rapone*, große Rübe, auch in übertragener Bedeutung Erdummkopf.

7769) german. **rapön**, raffen; davon ital. *arrappare*, wegreißen, (*rapmare*, klettern, frz. *ramper*, kriechen, nebst dem Partizipialadj. *rampante* frz. *rampant* u. dem Vbsbst. *rampale*, Stützpunkt beim Klettern, Sims, Geländer, Erhöhung, gehört zu *rapma*, Klau, welches wieder von german. \**ramp*, Krümmung, Krampf, herzuleiten ist, vgl. oben Nr. 7742); (prov. *rampar*, reißen, raffen, klettern); span. ptg. *rapar*, die Haare wegraffen, wegputzen, scheren. Vgl. Dz 264 *raparre* (262 *rampa* will Diez auch *rampare*, *ramper* aus nhd. ndl. *rapen* ableiten, u. Mackel p. 60 stimmt ihm darin bei, indem er auf prov. *rapar*, klettern, sich bezieht; indessen die Ableitung von *rampa*, bezw. \**ramp* ist doch die näherliegende; die Bedeutung "klettern" des prov. Verbums scheint nicht einmal hinreichend sichergestellt, aber auch wenn sie feststände, würde sie sich erklären lassen, ohne daß es notwendig wäre, *rapar* u. *rampare* für dasselbe Wort zu erachten).

7770) mhd. **rappe**, Kamm der Trabe, = (?) ital. *rappa*, Büschel, vgl. Dz 392 s. v.

7771) mhd. **rappe**, Grind, = ital. *rappa*, Schrund an den Füßen der Pferde, vgl. Dz 264 *rappare*.

\***rapso** s. \***räptio**.

7772) **räptarius**, a, um (*rapère*), raubvogelartig, habgierig, geizig, gemein, launenhaft; frz. *ratier*, dazu das Vb. *rater*, Launen haben, einer Erwartung nicht entsprechen, versagen; span. *ratero*. Vgl. Jeanroy, Revue des Universités du Midi I 101. Span. *rater*, kriechen, läßt sich ebensowohl mit *rato*, Ratte (s. d.), wie mit \**raptare*, bezw. \**rapitare* in Zusammenhang bringen.

7773) \***räptio**, -*äre* (*rapitus*), rauben; altptg. *rausar*, *rauzar*, *rousar*, *roczar*, Frauenraub begehnen, dazu das Vbsbst. *rougom*. Vgl. Dz 481 *rausar*. Gröber, ALL V 131, setzt, u. wohl mit Recht, \**rapare* als Grundwort an, ebenso Miodowski, Anz. f. idg. Sprach- u. Altertumskunde II p. 37. — Auf \**rapitare* ist wohl auch zurückzuführen frz. *racer*, (Raub)vogel, z. B. Falken) züchten, davon das Vbsbst. *race*, prov. *rasa*, ital. *razza*, Zucht, Brut, Rasse, Geschlecht. Andere Ableitungen des Wortes sehe man oben unter **radix**.

7774) **räpto**, -*äre* (Intens. v. *rapère*), rauben; prov. *rautar*, wegreißen; ptg. *raplar*, Frauenraub begehnen. Vgl. Dz 481 *rausar* u. 666 *rapar*. — Vielleicht sind = *raptare*, \**arrepitare* anzusetzen auch span. ptg. *rebatar*, *arrebatar*, entreißen, vgl. Dz 482 *rebatar*. Über frz. *rater* s. Nr. 7772. S. auch **räptarius**.

7775) **räptör**, -*örem* m. (*rapère*), Räuber; ital. *ratore*, (*rapitore*); rum. *räptör*; (frz. *ravisseur*);

cat. span. ptg. *raplör*. Die üblichen Wörter für den Begriff "Räuber" sind aber *latro* (s. d.) n. \**brigant* - (s. oben **brikan**).

7776) **räptüs**, -um m. (*rapère*), das Reißen. Rauben; ital. *ratto*; (rum. *räpt*); prov. *rap-z*; frz. *rap* (gel. W.); cat. span. ptg. *rapto*, außerdem span. *rato*, (Riß, Ruck), Nu, Augenblick, Weile. Vgl. Dz 481 *rato*.

7777) **räpülum** n. (*rapum*), kleine Rübe, kleiner Schwanz, s. *rapum*; dav. wahrscheinlich frz. *rabble*, Hinterstück, vgl. Nigra, AG XIV 374. S. unten **rätäbülum**.

7778) **räpüm** n., Rübe; hierauf führt Nigra, AG XIV 373 u. XV 505, eine umfangreiche romanische Wortsippe zurück, welche sonst gewöhnlich zu *rapère* (s. d.), "schleppen" gestellt wird; venez. *rabosa*, Häher (= langschwänziger Vogel); span. *rabo*, Schwanz („la rapa distinguendo, fra le radici bulbosae esculente, per la sua coda dritta e sottile“), *raposa*, Fuchs (nach seinem Schwanz benannt), zahlreiche Benennungen des Teufels, z. B. frz. *raho(u)n* etc. S. auch oben Nr. 7759b.

7779) arab. **räqama** (Freitag II 181b, hebr. *rakam* נִסְתָּלֵק, vgl. Rönsch, Z I 419), Streifen in einen Stoff weben; ital. *ricamare*, sticken, dazu das Vbsbst. *ricamo*, Stickerei; frz. *recamer* (das übliche Wort ist aber *broder* aus *border* v. *bord*, Rand); span. ptg. *recamar*, dazu das Vbsbst. *recamo*. Vgl. Dz 269 *ricamare*; Eg. u. Yang. 480 *raca*, suere.

7780) **räreäso**, -*öre* (*rarus*), dünn werden, abnehmen, sich mindern; rum. *rarec* ü ü ü; span. *rarecer*, *rarecer*, daneben *rarear* = \**rarear*; ptg. *rarar*, *rarear*.

7781) [**rärätis**, -*ätum* f. (*rarius*), geringe Anzahl, Seltenheit; ital. *rarietà*; rum. *rarietà*; prov. *rarietà-z*, *raretut* z; frz. *rareté*; cat. *raretat*; span. *rarietà*; ptg. *rarietà*.]

7782) ags. **rärjan**, schreiben (vom Hirsche); dav. nach Braune, Z XXI 224, frz. *raire*. S. aber oben **ragire**.

7783) **rärüs**, a, um, selten; ital. *raro*, „che si riferisce al pregio“, *rado*, „che si riferisce al tempo e allo spazio“, vgl. Canello, AG III 360; zu *rado* das Verbum *diradare*, verdünnen; prov. *rar-z*; frz. *rare*, (ob das allfrz. Adv. *relement*, selten“, in LRois II = \**rerment*, *rerement* angesetzt werden darf, ist fraglich, vgl. Leser p. 106); cat. *rar*; span. ptg. *raro*, *ralo*. Vgl. Dz 392 *rado*.

7784) arab. **räs**, Kopf (Freitag II 1039a); span. *res*, ein Stück Schlachtvieh; ptg. *res*. Vgl. Dz 483 *res*; Eg. u. Yang. 482.

7785) altnord. **räs**, Wasserrinne. Rennen, Lauf, prov. *rasa*, Lauf, Rinne; altfrz. *rasse*, *raisse*. Vgl. Mackel p. 48; Rausch, Z II 104. Vgl. Gauchat, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXIX\* 272, (es wird dort vermutet, daß die Wortsippe auf \**resëca*, Säge, von *resicare*, zurückgeht, besser noch hat man vielleicht an \**rasca* von \**rasicare* zu denken).

7786) mittellat. **Rasciä**, -am f., Landesname (ein Teil Slavoniens); davon vielleicht ital. *rascia*, eine Art Zeug, Sarsche, vgl. Dz 264 *raso*.

7787) \***räsculo**, -*äre* (von \**rasculum* von *räs*), kratzen, schaben; ital. *raschiare*, schaben, davon *raschia*, Krätze; rtr. *raschlar*, rechen; prov. *rasclar*, schaben (im Neuprov. 'eggen'); frz. *racler*; cat. *rasclar*, rechen. Vgl. Gröber, ALL V 132; Ascoli, Studj crit. II 105 (nahm \**rastium* für *rastrium* als Grundwort an); Dz 264 *rascar* leitete die Wortsippe auf \**rasculare* zurück. Über frz. *räler*

(raller), schreien wie ein Hirsch, u. über rälern, röheln, vgl. Nr. 7801; vgl. Horning, Z XXII 487.

7788) \*rasculum n. (v. *ras-*), ein Werkzeug zum Schaben oder Kratzen; neuprov. *rascle*, Egge; frz. *racle*, Kratzseisen, *raie*, Ralle, Wiesenscharrer, vgl. Horning, Z XXII 486, auch *raclat*, *raiclet* im Lyoner Yzopel, von Förster p. XXVIII aus *graculus* gedeutet, gehört nach H. hierher; cat. *rascle*, Rechen. Vgl. Gröber, ALL II 132, Ascoli, Stud. critici II 106 (nahm \**rastum* für *rastrum* als Grundwort an); Diez 264 *rascar* leitete die Wortsippe auf \**rasculare* zurück.

7789) \*rascā, -am f. (*rasia*), eine Art Pech: ital. *ragia*, Harz; rtr. *rascha*, *raicha*. Vgl. Dz 392 *ragia*; Ascoli, AG I 362; Gröber, ALL V 131.

7790) \*rascia, -am f. (*rasia*) = frz. *raiche*, Bodensatz des Teers, vgl. Dz 663 s. v.

7791) \*rascio, -äre (*rasius*), kratzen, schaben; ital. *rasco*, Schabeisen; prov. *rasca*; altfrz. *rasche*, Krätze, Grind; sard. *rasigare*, abkratzen; cat. span. ptg. *rascar*, kratzen; auch span. ptg. *rasgar*, kratzen, zerreiben (wovon *rasguñar*, *rascunhar*, kratzen, einen Grundriß machen, skizzieren, *rasgon*, *rasgito*, Riß, *rasgo*, geschwungener Schriftzug) gehört wohl zu *rasciare* u. nicht, wie Diez will, zu *rescare*. Vgl. Dz 264 *raseur*; Gröber, ALL V 131.

7791a) \*rasito, -äre (Intens. zu *radère*), streifen; francoprov. *rado*, fröler. Vgl. Thomas, Mél. 132 u. R XXIX 188.

7792) rāso, -äre (*rasus*), scheren; ital. sard. *rasare*; neuprov. *radā*; frz. *raser*; cat. *arrasar*; span. ptg. *rasar*. Vgl. Dz 264 *rasure*; Gröber, ALL V 131. — Ein Partizipialadjektiv zu einem Verb \**rasere* ist ital. *rasiale*, prov. *rasen*, an etwas streifend, dicht daran, nahebei, vgl. Dz 669 *rez*.

7793) rāsor, -ōrem m. (Nomen actoris zu *radère*); sard. *rasore*, Rasierer; frz. *raseur*, Aufschneider.

7793a) rāsorium n., Schermesser; ital. *rosajo*; prov. *rasor*; frz. *rasoir*. Vgl. Hetzer p. 47.

7794) german. \*raspōn, kratzen, zusammenscharen; ital. *raspare*, abkratzen (daneben das dem Französis. entlehnte *raspare* „ridurre in polvere“), vgl. Canello, AG III 314 u. 364; dazu das Subst. *raspo*, *graspo* (das anlautende *g* erklärt sich aus Anlehnung an *gruppola* u. dgl.). Traubenkamm, Räude; prov. *raspa*, Traubenkamm; frz. *raiper*, abkratzen, abschaben, dazu das Vb. *raspe*, Raspel, wovon wieder abgel. *rapaire*, gleichsam \**rasparia*, schartige Klinge, alter Degen, vgl. Dz 665 s. v.; span. ptg. *raspar*, schaben, *raspa*, Raspel. Vgl. Dz 264 *raspare*; Mackel p. 71.

7795) rāstēllās, -um m. (Demin. v. *raster*), kleine Hacke, Karst; ital. *rastello*, daneben *rustello*, Rechen; über rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröbers Grundriß I<sup>2</sup> 630; frz. *raieau*, davon abgeleitet *raïeler*, Raufe, Gestell; span. *rastillo*, *rastillo*, Haken, Gatter; ptg. *rustel*, *rusto*, -ilho. Vgl. Dz 264 *raistro*.

7796) rāstrūm n. (*radère*), Hacke, Harke; ital. *raistro*, Rechen; span. *raistro*, Werkzeug zum Schleppen oder Schleifen, Schlitten, Schleppnetz, die beim Schleppen auf dem Boden entstehende Spur, Fährte; ptg. *raistro*, -astro mit derselben Bedeutung wie im Span. Vgl. Dz 264 *raistro*.

7797) rāsūrā, -am f. (*radère*), das Schaben, Kratzen; ital. *rasura* (daneben *raditura*, das Abschabeln); rum. *rasură* (daneben *rasătură*); prov. *rasura*; frz. *rasure*; cat. span. ptg. *rasura*.

7798) rāsūs, a, um (Part. P. P. v. *radère*), geschoren; ital. *raso*, ein glattes Zeug; prov. *ras*, entblößt, beraubt; frz. *ras*, glattes Zeug; *rez* (eigentlich gleichsam geschorener, glatter Boden), ebene Fläche, *rez-de-chausée*, der mit der Straße auf einer Fläche liegende Teil des Hauses, Erdgeschoss; span. *raso*, glattes Zeug, dav. abgeleitet *rasillo*, Sarsche; ptg. *rez*, wagherichte Fläche, *rez de chão*, Erdgeschoss. Vgl. Dz 669 *rez*.

7799) altfränk. *rāta*, bezw. *hrāta* (vgl. Hetzer p. 37), Honigseim, altfrz. *ree*, *raie* (neufzr. *rayon de miel*), Honigwabe, davon (?) *raton*, eine Art Kuchen; nach gewöhnlicher Annahme ist frz. *rate*, Milz, ebenfalls = *rata*, die Bedeutung würde sich vermitteln lassen (die Milz hat als lockeres Zellengewebe eine gewisse Ähnlichkeit mit einer Honigwabe), aber das zwischenvokalische *t* steht entgegen, gleichwohl ist eine andere Ableitung nicht zu finden, falls man nicht die von Horning vorgeschlagene annehmen will, s. den Schluß des Artikels; von rate ist abgeleitet altfrz. *ratier*, milzsüchtig, mürisch, geizig (vgl. Scheler im Anhang zu Dz 810) u. neufzr. *deraté*, milzlos, frei von Milzsucht, munter. Vgl. Dz 262 *raggio* u. 665 *rate*; Mackel p. 38; Horning, Z XXII 487 (*rate* soll ursprünglich das Fein zu *rat*, Ratte, sein, vgl. *musculus*, Mäuslein u. Muskel, span. *pajarilla*, Vöglein u. Milz, diese Annahme hat große Wahrscheinlichkeit für sich).

7800) arab. *ratam*, *ratamah* (Freitag II 120a), Ginster, = span. ptg. *ratama*, Ginster, vgl. Dz 483 s. v.; Eg. y Yang p. 482.

7801) ndl. *ratelen*, *rateln*, klappern; dav. vielleicht frz. *räler*, röheln, *raie*, Ralle (ein Sumpfvogel). Vgl. Dz 664 *räler*. Sehr möglich jedoch, daß *räler*, „röheln“, u. *räler*, „schreien wie ein Hirsch“, ein u. dasselbe Wort sind.

7802) \*rātēllās, -um m. (Demin. v. *ratio*). Floß; prov. *radelh-z*; frz. *radeau* (Lehnwort). Vgl. Dz 663.

7803) rātio, -ōnem f., Berechnung, Geschäft, Überlegung, Vernunft; ital. *ragione* u. *razione* (letzteres ein Gallicismus für *porzione*), vgl. Canello, AG III 343; vgl. auch Canello, Riv. di fil. rom. I 132, s. oben unter *radix*; prov. *razo-z*, frz. *raison*, Vernunft, *ration* (gel. W.), Anteil; span. *razon*, Vernunft, *racion*, Anteil; ptg. *razão*, Vernunft, *ração*, Anteil. Vgl. Dz 265 *razione*.

7804) \*rātioeino, -äre (*ratio*), schriftf. Depoens), schließen, folgern; ital. *raziocinare*.

7805) rātioeābilis, -e (*ratio*), vernünftig; (ital. *ragionevole*); frz. *raisonnable* etc.

7806) [\*rātioeino, -äre (*ratio*), vernunftgemäß, denken, reden; ital. *razionare*, *raziocinare* u. *ragionare*, *discorrere* ragionatamente“, vgl. Canello, AG III 343; valtell. *resend*, zanken, zerren, vgl. Salvioni, R XXXI 288; prov. *razonar*; frz. *raisonner* (gel. Wort, die ererbliche Form \**rasnier* liegt in dem Komp. *arraisonner* vor, vgl. Nr. 262); span. *razonar*; ptg. *razoar*.]

7807) rātīs, -em f., Floß; davon nach Förster, Z I 561, altfrz. *re*, Scheiterhaufen. Diez 666 stellte *rete* als Grundwort auf; Bartsch, Z II 311, mhd. *rdz*, vgl. dagegen G. Paris, R VII 630; Baist, RF I 445, stimmt Bartsch bei.

7808) ahd. *rato* m., *ratia* f., Ratte; ital. *ratto*; prov. frz. *rat*; span. *rato*, -on, davon *ratonar*, benagen; ptg. *rato*, -ão, davon *ratonar*, benagen. Vgl. Dz 264 *ratto*; Mackel p. 42; Th. p. 75. Nach Horning, Z XXII 487, gehört hierher auch frz. *rate*, Milz, s. oben *rāta*. Über span. *ratero*, *retear*

frz. *rater*, *ratier* vgl. Jeanroy, *Revue des Universités du Midi* I 101, s. oben *ráptárus*.

7809) arab. *ar-ratt* (Freytag II 106b), ein Gewicht; altspan. *arrate*, ein Gewicht von 4 Pfund; neuspan. *arrede*, *arrel*; ptg. *arratel*. Vgl. Dz 425 *arrel*; Eg. y. Yang. 286 (*ar-retl*).

7810) \**raucídus*, *a*, *um* (*raucus*), etwas rauh (von der Stimme); davon vielleicht nach Dz 666 *a. v. prov. raust-a*, rauh (für das Gefühl); cat. *rost*; (nach Förster zu Ch. as II esp. 11692 u. Z III 261, gehört hierher auch altfrz. *roiste*, steil, wozu das Sbst. *rostece*, vgl. Leser p. 109), indessen ist diese Ableitung mehr als unwahrscheinlich. Eher darf man wohl an Zusammenhang mit german. *rausjan*, rösten, denken: scharf gebratene Dinge erhalten eine rauhe Oberfläche. Besser noch setzt man vielleicht \**rúspidus* für \**rúspidus* als Grundwort an, vgl. Nr. 8821.

7811) *raucídus*, *a*, *um*, rauh; francoprov. *rustu*, vgl. Horning, Z XV 502.

7812) *raucús*, *a*, *um*, heiser; ital. *rauco* „aspro e forte“, *roco* „di suono debole“, vgl. Canello, AG III 328, auf Vermischung von *raucus* mit *flaccus*, bezw. auf einem \**flaucus* beruht vielleicht *foco*, heiser, vgl. Dz 371 s. v., abgel. von *raucus* ist ital. (mundartl.) *raganella*, Krickente; vgl. Pieri, Misc. Asc. 437, wo auch andere angeblich auf *raucus* zurückgehende Vogel- u. Froschbenennungen angeführt werden; burg. *roš*, roh; (cat. *ronc*, heiser; span. altptg. *ronco*, diese pyrenäischen Wörter gehen auf *roncare* vom gr. *ρόγχο* zurück). Vgl. Dz 484 *ronco*.

7813) altnord. *raud-r*, rot, + *hval-r*, Wal; dav. abgeleitet frz. *roqual*, rötlich aussender Walfisch, vgl. Bugge, R III 157.

7814) german. *raustjan*, ahd. *rōstan*, rösten; ital. *arrostit*, davon *arrosto*, *arrostito*, Braten; prov. *raustre*; frz. *rôtir*, davon *rôti*, Braten; cat. *rostit*. Vgl. Dz 276 *rostitre*; Mackel p. 119. Über altfrz. *roste* vgl. oben \**raucídus*.

7815) altfränk. \**rauz* (got. *raus*), Rohr; prov. *raus*, dazu das Demin. *rauzel-s*; frz. nur das Demin. *roseau* (aus *rosel* v. *ros*, vgl. Hetzer p. 47), Binse, altfrz. auch das Fem. *roselle*, -elle; nordfrz. *ros*, Weberkamm; dagegen will Behrens, Z XXVI 665, frz. *rot*, Weberkamm, *rotier*, Weberkammacher, nicht hierher ziehen, sondern in Zusammenhang mit dtsh. *ried* bringen. Vgl. Dz 665 *raus*; Mackel p. 118.

7815a) *rävídus*, *a*, *um*, graulich; dav. (?) span. *roano*, scheckig (vom Pferde); ptg. *randão*, *roudio* (ital. *roano*, *rovano*, frz. *rouan* sind vielleicht Lehnwörter aus dem Span.). Vgl. Pidal, R XXIX 367.

7816) [\**rävícúcio*, -ire (*ravis*), heiser werden, wird von Ch. p. 226 als lat. Typus angesetzt zu rum. *ragușec* *ii* *ii*, heiser werden.]

7816a) *rávus*, *a*, *um*, grangelb; hiervon (oder *raucus*, s. Nr. 7812), will Pidal, R XXIX 368, ableiten das arab. Farbenadj. *rogo*, *arregio*, wegen des *ue* aus *au* beruft er sich auf *puero* aus *paucum*. *raz* s. oben *rädix*.

7817) *rázi* oder *Rhazis*, Name eines arabischen Arztes, nach diesem benannt ein von ihm eingeführtes Heilmittel frz. *blanc-Rhazis*, daraus volksetymologisch *blanc-raisin*, Bleiweiß, vgl. Faß, RF III 495.

7818) *rē* (untrennbare Partikel in Kompositis); über die Schicksale dieses Präfixes im Roman ist namentlich hervorzuheben: 1. in ital. Mundarten erscheint sie vielfach in der Form *ar-*, vgl. Flechia,

AG II 26; 2. im Altptg. ist das aus *re* entstandene *er*, *ar* trennbare Partikel mit der Bedeutung „noch dazu, außerdem, auch“, vgl. hierüber die höchst interessante Untersuchung von Cornu, R IX 680, XI 87, vgl. auch C. Michaelis, Frz. Et. p. 55 (wo u. a. darauf aufmerksam gemacht wird, daß *re* wieder durch Vorfügung von *ar-* verstärkt werden kann).

7819) [\**rē* + *ab* + *álto*, -äre (*altus*); dav. nach Muratori, dessen Annahme Diez 393 s. v. nicht gerade gutheißt, aber auch nicht mißbilligt, ital. *ribaltare*, umstürzen. Besser erklärt Caix, St. 49, das Wort aus *rioltare* = \**revoltare* von *rovere*; auch auf got. *caltjan* weist er hin, diese Vermutung kann noch dadurch ergänzt werden, daß *ribaltare* sich an *baldo*, kühn, vgl. Nr. 1177, anlehnt zu haben scheint, bezw. an das Komp. *ribaldo*, kühner, frecher Mensch, Schurke.]

7820) [\**rē* + *ad* + altfränk. \**bōtan*, stoßen; daraus (?) frz. *raboter*, hobeln, davon *rabot*, Hobel, südfrz. *rafi*, *robi*, runzeln, hurg. *raib*, Unebenheit, waadtl. *rabou*, uneben, auch ital. *ributare*, prov. *rebotar*, zurückstoßen. Vgl. Dz 663 *raboter*; Mackel p. 28; Schuchardt, Roman. Et. I p. 25; Gade p. 26. Besser als \**bōtan* dürfte in dein zweiten Teil dieser Wörter der Stamm *bott-* zu erblicken sein, zumal weil das zwischenvokalische *t* von \**bōtan* nach gewöhnlicher, wenn auch freilich nicht ausnahmsloser Regel hätte schwinden müssen.]

*rē* + *ad* + *capitare* s. Nr. 1879.

7821) [\**rē* + *ad* + *gusto*, -äre (*gustare*) = frz. *ragoûter*, den Appetit reizen, dazu das Vbshst. *ragoût*, ein den Appetit reizendes Gericht. Vgl. Dz 663 *ragoûter*.]

7822) [\**rē* + *ad* + *válido*, -äre (*validus*) = frz. *ravauder*, flicken, vgl. Dz 666 s. v.]

7823) [\**rē* + *adverso*, bezw. \**berso*, \**bersio*, -äre (*adversus*) = ital. *rovesare*, aggiustare, raccomodare malamente (daneben *rabberciare*, mettere in buon ordine, sicil. *abbarari*), raccomodare, ravviare“, vgl. Caix, St. 467; Parodi, R XXVII 220. Vgl. Nr. 7827.]

7824) [\**rē* + *ad* + \**virídio*, -ire (*viridis*), = altfrz. *raverdir* (daneben *reerdir*), wieder grün werden, davon das Partizipialsbst. *raverdie* (daneben *renerredie*), Frühlingslied, vgl. O. Schultz, Z IX 150.]

7825) [\**rē* + \**amáríco*, -äre (*amarus*), verbittern, = ital. *rammarcarsi*, sich beklagen, dazu das Vbshst. *rammárico*, Klage, Kummer. Vgl. Dz 15 *amaricare*.]

7826) *rebéllo*, -äre, sich auflehnen; ital. *rebellare*, (daneben \**rorellare*, *arrorellare*, ergrimmen, wütend machen, wovon das Sbst. *rovello*, *rovello*, Ingrimm, von Diez 394 von *rubellus* abgeleitet); prov. *recllar*, sich auflehnen, dazu das Sbst. *recl-s*, Auflehnung; altfrz. *recler*, sich auflehnen, Übermut treiben, sich belustigen, dazu das Sbst. *recl* mit den entspr. Bedeutungen, vgl. oben unter \**rabia*; (neufrz. *rebeller*, gel. W.); dazu das Sbst. *rebelle*, Aufrehrer; (span. *rebelar*, davon *rebelle*, aufrehrerisch, *rebeldia*, Widersetzlichkeit; ptg. *rebelar*). Vgl. Dz 669 *recl*; Tobler, Z X 578; Scheler im Dict. unter *réver* glaubt, daß *recler* in der hier in Rede stehenden Bedtg. von *réver* abgeleitet sei; Cohn, Festschr. f. Tobler p. 275, nimmt das Umgekehrte an.

7-27) [\**rehérsio*, -äre (= *reversare*); dav. nach Parodi, R XXVII 220, ital. *rabberciare*, aggiustare malamente. Hierher gehört nach Pieri, Misc. Asc.

436, auch *pistoj. rabbressare*, zusammenflicken, Vgl. Nr. 7823.

7828) *reburrus*, *a*, *um*, sich emporsträubendes, struppiges Haar habend; davon nach Gröber, ALL V 234, neuprov. *rebours*; frz. *rebours*, (struppig), Gegenstrich, davon das Verb *reboursier*, *reboursier*, gegen den Strich des Haares fahren, Diez 70 *broza* brachte das Wort in Zusammenhang mit *brose* etc., s. oben *\*burstja*, u. diese Ableitung verdient ganz entschieden den Vorzug. C. Michaelis, St. 261, wollte die Wörter aus *revorsum* ableiten, was unhaltbar ist.

[*\*rēbento* s. *rēpedito*.]

7829) [*\*rēcchinno*, *-āre* (*cachinno*), hell auflehen; ist nach Diez 267 das Grundwort zu prov. *reganhar*, *reganar*; altfrz. *recaner*, *recaignier*, *rechaner*; neufz. *ricaner* (*ri- für re-* durch Anlehnung an *rire*), grinsen, höhnisch lachen; span. *regañar*; ptg. *reganhar*. Litté u. Scheler zweifeln mit Recht an dieser Ableitung, der erstere setzt ahd. *grinōn*, gähnen, als Grundwort an u. dürfte damit das Richtige getroffen haben; frz. *ricaner* scheint durch gelehrten Einfluß italienisches Präfix erhalten zu haben, jedenfalls ist *ricaner* eines der wunderlichsten Wörter des Frz., welches etymol. Deutung sich zu entziehen scheint, vielleicht hat man in *ricaner* eine Art lautmalendes Wort zu erblicken, welches nach *chicaner* gebildet sein könnte u. zugleich an lat. *canis* angelehnt sein würde.

7829a) *\*rēcādivus* (*\*re-cudēre*), rückfällig; davon nach Pidal, R XXIX 362, altspan. *recadia*, *recala*, Rückfall.

7829b) *\*rēcādo*, *-āre*; über frz. *rechief* = lat. *\*recad[ere]* s. Bernitt, Anm. 447.

7830) *\*rēcāpito*, *-āre* (*caput*), zu Ende bringen, besorgen, geschäftlich ordnen; ital. *ricapitare*, bestellen, dazu das Vbst. *ricapito*, Besorgung, Vertrieb, Anweisung; span. *recaudar*, (nach Köpfen) Steuer erheben, dazu das Vbst. *recando*, *recado*, Steuererhebung, Anweisung, Geschenk; ptg. *recadar*, *recado*. Vgl. Dz 482. Auf die span. Bedgt. der Wortsippe scheint (ital.) *recare* = *recchen* eingewirkt zu haben, vgl. Nr. 7833. Zu diesem Artikel s. neuerdings Bernitt, p. 81 s. v. *rechater*, p. 179 Anm. 196; s. auch Nr. 1879.

*rēcāpitūlo*, *-āre* s. Nr. 1882.

*\*rēcāpo*, *-āre* s. Nr. 1907.

7831) *\*rēcāptātor*, *-ōrem* = ital. *ricattatore*, Wiederkäufer, Einlöser. Vgl. Flechia, AG II 374 f.

7832) *\*rēcāpto*, *-āre* = ital. *ricattare*, wiederkaufen; frz. *racheter*; altspan. altptg. *recubdar*, erlangen, erreichen. Vgl. Dz 482 *recaudar*; Flechia, AG II 374 f. S. zu ital. *ricattare* neuerdings Bernitt, p. 179 Anm. 196.

*rē + \*capum* s. Nr. 1907.

7833) ahd. *reechen*, recken, ausstrecken, (hin-) halten; davon ital. *recare*, darreichen, bringen, vgl. Dz 393 s. v.

7834) *\*rēcēno*, *-āre* (*cena*), eine zweite Mahlzeit halten; frz. (in östl. Mundarten) *reciner*, vgl. Hornig, Z XVIII 227.

7835) *rēcēns*, *-entem*, frisch, neu; ital. *recente*; altvenez. *resente*; rum. *rece* (aus Kreuzung von *recens* mit *\*ricidus* für *rigidus* entstanden, vgl. Schuchardt, Roman, Etym. I p. 20); prov. *recenz* (?); altfrz. *rei*, *roisant*; frz. *récent* (gel. Wort); span. *reciente*, *recien*; ptg. *recente*.

7836) *rēcēnto*, *\*rēcēntio*, *-āre* (*recens*), frisch machen, reinigen; ital. (*neap.*) *arrecantare*, *risciac-*

quare il bucato\*, (modenes.) *arsinzer*, spülen; prov. *recensur* u. *retensar*; (cat. *rentar* = *recensare*); span. *recentar* (veraltet). Altfrz. *rechinsier*, *ruincier*, aufrischen, spülen, neufrz. *rechinsier*, auswaschen (in der Tuchbereitung), *rinser*, spülen, werden von Scheler im Anhang zu Diez 811, u. Flechia, AG II 29 ff., ebenfalls von *recentiare* abgeleitet, indessen mit Unrecht, wie Scheler im Dict. s. v. selbst bemerkt (vgl. auch Nigra, AG XIV 380, der allerdings Ableitung von *\*recentiare*, woraus *\*serincer* geworden sein könne, für denkbar hält, schließlich aber, AG XV 121, mit Behrens, Ob. recipr. Metath. p. 47, Umstellung von *recentiare* in *retenciare* annimmt); G. Paris, R IX 482, führt das erstgenannte altfrz. Vb. auf altfrz. *cines* = ital. *cenci*, Lumpen, zurück, u. damit darf man sich inbezug auf *rechinsier* einverstanden erklären, nur freilich ist wieder die Herkunft von *cines* ganz dunkel. Diez 670 *rinser* stellte altord. *hrēnsa* als Grundwort für *rinser* auf, vgl. dagegen Förster, Z VI 112; Schuchardt, Z VI 424, dachte an ein *\*re-initiare*, dann wäre aber *\*rencer* zu erwarten, vgl. *commencer*; Litté s. v. brachte *\*resincerare* in Vorschlag. Das richtige Grundwort zu frz. *rinser* ist viell. lat. *\*repinguare* (s. d.), vgl. Thomas, R XXVIII 204, vgl. auch Thomas, Mél. 121. S. unten Nr. 7988.

7837) *rēcēdivas*, *a*, *um*, rückfällig, wiederkehrend; obw. *arādie*; lad. friaul. *arzia*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 774; Salvioni, Post. 18.

7838) *rēcēdo*, *-āre*, (wieder) abschneiden; prov. *rezir*, Girartz de Ross. O. 6124.

7839) *rēcēpio*, *cēpi*, *cēptum*, *cēpere*, empfangen; ital. *ricevere*; prov. *recep* *recep* *recepunt*, *recebre*, dazu das Vbst. *recepta*, Rezept; frz. *reçois* *regus* *regu* *recevoir*, dazu das Partizipialsbst. *recette*; cat. *recebre*; span. *recibir*, *recebir*; ptg. *receber*.

7840) [*\*rēcērellātus*, *a*, *um* (*circellus* = *circulus*), geringelt, = prov. *recerelat*-z; altfrz. *recercele*, vgl. Dz 540 *cerceau*.]

7841) *rēcēto*, *-āre*, laut vortragen; davon piacent. *resda*, Geschwätz, vgl. Salvioni, R XXXI 787; cat. *resar*, hersagen, beten; span. ptg. *rezar*. Vgl. Dz 493 *rezar*.

7842) *rēcēctus*, *a*, *um*, wiedergekocht; ital. *ricotto*; sard. *regottu*.

7843) *rēcēgnōscō*, *nōvi*, *nītum*, *-āre*, (wieder-) erkennen; ital. *riconoscere*; rum. *recunoaste*; prov. *reconocer*, *reconnoiser*; frz. *reconnaître*; span. *reconocer*; ptg. *reconhecer*. Wegen der Flexion vgl. *cōgnōscō*.

7844) *rēcōlligo*, *-āre*, sammeln; (ital. *raccolgere*); mail. *regōj*; frz. *recueillir*, dazu das Vbst. *recueil* u. das Partizipialsbst. *récolte*.

7845) *rēcōndo*, *-āre*, zurücklegen, verwahren; mail. *regondā*; raccogliere, vgl. Salvioni, Post. 18.

7846) *rēcōrdo*, *-āre* (*-āri*), sich erinnern; ital. *ricordarsi*, dazu das Vbst. *ricordo*; sard. *regordare*; lomb. *regordā*; astig. *arordē*; monf. *arordē*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7847) *\*rēcēdo*, *-āre*, den Glauben ändern, den Glauben verlieren; ital. *ricredere* (st), ändern Sines werden, die Partizipien *ricredente* u. *ricreduto* haben die Bedeutung „überführt, überzeugt“, eigentlich wohl „das, was der Wahrheit entspricht, wieder glaubend“, zu diesem Glauben zurückgebracht; prov. (se) *recrerre*, den Glauben an sich selbst, den Mut verlieren, *recreezen*, *recreezat*, an sich selbst verzagend oder verzagt, mutlos, feig, auch den Glauben ändernd, im Glauben geändert, abtrünnig;

altfrz. (se) *recreire*, *recriant*, *recreu* mit derselben Bedgt. wie im Prov.; altspan. *recreer*, den Mut verlieren. Vgl. Dz 269 *riorderer*.

7848) *récrope*, -äre, widerhallen lassen; dav. nach Dz 112 *crepare* span. *requerbar*, in kleine Stücke brechen (hier lebt also die eigentliche Bedgt. von *crepare* noch fort); die Stimme (angenehm) ertönen lassen, schmeicheln, lieblosen, dazu das Vbsbst. *requiebro*, Schmeichelei, Liebkosung.

7849) *récresce*, *erévi*, *erétum*, *erésecre*, wieder wachsen; ital. *ricrescere*; frz. *recroître*; über *recrue* s. oben unter *klutr*; span. *recracer*; ptg. *recrescer*. Wegen der Flexion s. *eréscro*.

7850) *récetio*, -äre (*rectus*) = ital. *riizzare*, aufrichten, vgl. Dz 278 s. v.

7851) *récetor*, -örem m. (*regère*), Leiter; ital. *rettore*; frz. *recteur* etc., überall nur gel. W.]

7852) *reéta*, a, um (*rego*), auferichtet, gerade, recht; ital. *ritto*, recht, vgl. Dz 272 s. v.

7853) *reétaio*, -äre (*culcus*), zurückweichen; ital. *rincolare* = *re-in-culare*; frz. *reculer*; span. *recular*; ptg. *recuar*. Vgl. Dz 271 *rincolare*.

7854) *recüpero*, -äre, wieder erlangen; ital. *recuperare*, *ricuperare* „ritornare in possesso di cose perdute“, *ricoverare*, *ricoverare* „anticamente quanto recuperare, ora, come neutro pass., *rifugiarsi*“, dazu das Vbsbst. *recüpero*, *ricüvero*, vgl. Canello, AG III 376; südsard. *coberdi*, wieder erlangen, mittelsard. *coberare*, erwerben; vgl. Nigra, AG XV 484; prov. *recobar*, sich erholen, *cobrar* (aus *recobrar* zurückgebildet), bekommen; frz. *recouerrer*, wieder bekommen, genesen d. i. die Gesundheit wiederbekommen, altfrz. *couberr*, bekommen, (Scheler im Anhang zu Dz 720 zieht hierher auch altfrz. *comber*, packen, besser aber deutet man das Wort aus spätlat. *combrus*, vgl. oben Nr. 2351); span. *recobrar*, sich erholen, *cobrar*, bekommen; ptg. *cobrar*, bekommen. Vgl. Dz 101 *cobrar*.

7854a) *recürrö*, -äre, zurücklaufen; ital. *ricorrere*; altfrz. *ricorre*; (frz. *recourir*); altspan. *recorror*, wovon das Vbsbst. *recorreo*; neuspan. *recurrir*. Vgl. Pidal, R XXIX 863.

7855) *reétaio*, -äre, zurückprallen machen, aufrütteln; span. ptg. *recudir*, zurückspringen, in Bewegung versetzt werden, herbeieilen, beistehen, altspan. *recodir*, zurückkehren. Vgl. Dz 443 *codir*. Die Ableitung erscheint als wenig glaubhaft.

7856) *redarius*, a, um (*reda*, *rheda*), zum Wagen gehörig; valtell. *redde*, la parte posteriore del carro, vgl. Salvioni, Post. 18.

7857) *\*rêdo*, -äre (entweder vom got. *redan*, raten, ordnen, zurechtmachen, sorgen, vgl. Mackel p. 85 f. u. Kluge unter „Rat“, oder vom kelt. Stamme *red-*, *\*reidho*, fertig machen, vgl. Th. p. 76), ordnen, rüsten, bereiten, sorgen; ital. *arredare*, zurechtmachen, zürüsten, schmücken; prov. *aredar*, *arrezar*; altfrz. *arrier*, *arroi*; span. *arrear*; ptg. *arrear*. — Ital. *corredar*, schmücken, ausstatten; prov. *conear*; altfrz. *coneer*, -oier; neufz. *corroyer*, Felle, Ton u. dgl. bearbeiten. — Prov. *descrier*, aus der Ordnung kommen, verwirrt werden; altfrz. *desroier*. Vgl. Dz 265 *reda*.)

7858) *\*rêdum* n. (entweder vom got. *\*rêds*, Sbst. zu *redan*, vgl. Mackel p. 85 f., oder vom kelt. Stamme *red-*, *\*reidho*, fertig machen, vgl. Th. p. 76), Ausstattung, Ausrüstung, Gerät; ital. *arredo*, Zerstüßung, Gerät, Putz; prov. *\*arrei-s*; altfrz. *arroi*; span. *arreo*; ptg. *arreo*. — Ital. *corredo*, Ausrüstung, Ausstattung; prov. *conrei-s*; altfrz.

*conroi*; neufz. *corroi*, Zurichtung von Fellen u. dgl.; cat. *correu*, Wohltat; span. *correo*, Aus-, Abfertigung (berührt sich in der Bedgt. „Kurier, Post“ mit *correr* = *currere*). — Prov. *desrei-s*, Unordnung, Verwirrung; altfrz. *desroi*, *desroi*. Vgl. Dz 265 *reda*.)

7859) *rêdo*, *didi*, *dütum*, *dêre*, daraus (durch Anbildung an *prendre*) *rendo*, -äre, wiedergeben; ital. *rendo resi reso u. renduto rendere*, dazu das Partizipialsbst. *rendita*, Einkünfte, Rente, (eigentlich das von einem Schuldner Zurückgezahlte); prov. *rendre*, dazu das Sbst. *renta*; frz. *rendre* (angebildet an *prendre*, vgl. Giorn. stor. della lett. ital. VIII 438; Suchier, Gröbers Grundriß I 631), dazu das Vbsbst. *rente*; span. *rendir*, dazu das Sbst. *renta*; ptg. *render*, dazu das Sbst. *rendo*. Vgl. Dz 267 *rendere*.

7860) *rêdemptio*, -önem f. (*redimere*), Loskaufung; (ital. *redenzione*, Erlösung); altoberital. *reenzon*; (prov. *redemcio-s*, *rezeno-s*, Erlösung, Lösegeld); altfrz. *raangon*; neufz. *redemption* (gel. W.), *raangon*, Loskauf, Lösegeld; span. *redencion*; ptg. *redemptio*, *redensio*. Vgl. Dz 665 *raangon*.

7861) *[rêdemptor]*, -örem m. (*redimere*), Erlöser; ital. *redentore* etc., überall nur gel. W.]

7862) dtsh. *reden*; davon vielleicht altfrz. *redoter*, töricht schwatzen; neufz. *radoter*. Diez 663 s. v. zieht vor, das Wort von ndl. *doten*, engl. *dote*, kindisch werden, kindisch sein, abzuleiten, aber das will weder zur Bedgt., noch zur Bildung recht passen (die Vorführung des *re-* an ein german. Verb, das doch erst spät eingeführt sein könnte, wäre befremdlich). Scheler im Anhang zu Dz 810 u. im Dict. s. v. ist geneigt, in *redoter* eine Ableitung von altfrz. *reder* zu erblicken, das nach seiner Meinung aus *rabidare* (: *\*raber*, *\*radder*, *\*redder*) entstanden sein u. also mit *réver* = (?) *\*rabiare* in Zusammenhang stehen soll. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 281, will für *redoter*, *radoter* lat. *reducere* als Grundwort aufstellen (wegen des *et*: *t* beruft er sich, was aber ein Fehlgriff ist, auf *floter* u. *leter*), aus *redoter* soll dann *reder* zurückgebildet worden sein, wie *réver* aus *reveler* (was eben irrig ist), vgl. dagegen Suchier, Gött. gel. Anz. Jahrg. 189 p. 26. S. oben *\*rabiä*.

7863) vlaem. *redening*, Rechnung; altfrz. *reclenghe*, *relanghe*, *renenghe*, Rechenstube. Vgl. Thomas, R XXVIII 206.

7864) *rêdo*, -äre, zurückgehen; ital. *riedere*.

7865) *rêdimo*, *êmi*, *êptum*, *îmêre*, loskaufen, erlösen; ital. *redimere* (Part. Prät. *redento*), *rimedire* (gekreuzt mit *rimedio*), *riscatrare*, *riparare*, *provvedere*, vgl. Caix, St. 486, Meyer-L., Rom. Gr. I p. 483; altoberital. *redmer*; piem. *réjme*; prov. *rezemer*, Perf. u. Part. Prät. *redems* (daueben aber auch schwaches Perf.); altfrz. *rambre*, *raentre* (Part. Präs. mit volksetymologischer Umbildung *roiamant*, gleichsam *roi amant*, aus *raement*, Erlöser, vgl. Tobler, Mitteilungen I 266, Faß, RF III 485); span. *redimir*, *redimir*; aus span. *redimir* ist umgestellt *remedir*, woraus *remêir*; vgl. Pidal, R XXIX 366; ptg. *remir*. Vgl. Dz 483 *remir*.

7865a) *\*rêdössio*, -äre (*\*dossium* = *dorsum*), auf den Rücken kehren, umkehren, sich wenden, sich bücken; davon nach Thomas, Mel. 123, altfrz. *redissier* (wallon. *ridohi*), überfließen, stumpf machen. Jedoch ist die von Thomas vorgeschlagene Bedeutungsentwicklung unannehmbar. Scheler



setzte \**reductiäre* an. Die Herkunft des Wortes muß als noch dunkel bezeichnet werden.

7866) *reducio*, *daxi*, *ductum*, *ducere*, zurückführen; ital. *ridurre*, dazu das Partizipialsbst. *ridotto*, (*radotto*), Rückfuhrort, Sammelplatz, Schanze; bologn. *ardüser*, *radunare*; frz. *réduire*, dazu das Partizipialsbst. *réduit*, Sammelplatz, daneben *redoute* (aus dem ital. *ridotto* mit Anlehnung an *redouter*), Schanze, vgl. Faß, RF III 503; span. *reducir*, dazu das Sbst. *reducto*; ptg. *reduzir*, dazu das Sbst. *redueto*. Wegen der Flexion s. oben *duco*. Vgl. Dz 270 *ridotto*.

*reductio* s. *reden*.

*reductus* s. *reducio*.

7867) *reduplio*, *-äre*, verdoppeln; ital. *radoppiare* = *re-ad-dupl.*; frz. *redoubler* etc.

7868) vhem. *reep*, *corde à laquelle sont attachés plusieurs hameçons* = wallon. *répe* (mit gleicher Bedeutung), vgl. Behrens, Festg. I. Gröber p. 164.

7869) [\**re-ëx-bättio*, *-äre* = rum. *rëshat ui ut e*, durchdringen.]

7870) [\**re-ëx-cäpto*, *-äre* = ital. *riscattare*, loskaufen, dazu das Vbsbst. *riscatto*.]

7871) [\**re-ëx-cito*, *-äre* (v. *excitus*, Part. Perf. Pass. v. *excire*), wecken; prov. *reissidar*. Vgl. Thomas, R XXVIII 207, u. dagegen Horning, Z XXVII 148; vgl. auch Thomas, Mcl. 123.

7872) [\**re-ëx-collöco*, *-äre* = rum. *rëshol ai at a*, von neuem aufheben.]

7873) [\**re-ëx-cundo*, *-äre* = prov. *rescondre*, *rascundre* (Part. Prät. *rescoat*), verbergen.]

7874) [\**re-ëx-cöquo*, *-äre* = rum. *rescoe*, *cöpei coact coact*, garkochen.]

7875) [\**re-ëx-cütio*, *cüssi*, *cüssum*, *cütäre*, los-schlüßeln; ital. *riscuoto* *accosi scosso scuotere*, losmachen, loskaufen, dazu das Vbsbst. *riscossa*; prov. *rescode*, Part. v. Part. Prät. *rescos*, dazu das Sbst. *rescossa*; altfrz. *recorre*, Part. v. Part. Prät. *recos*; neufrz. *recourir*, dazu das Sbst. *recousse*. Vgl. Dz 289 *scuotere*.]

7876) [\**re-ëx-facio* (*facies*) = rum. *rëshaf ai at a*, aufdecken, sehen lassen.]

7877) [\**re-ëx-filo*, *-äre* (*filum*) = rum. *rëshfir ai at a*, entreihen, lösen.]

7878) [\**re-ëx-folio*, *-äre* (*folium*) = rum. *rëshfoiez ai at a*, blättern.]

7879) [\**re-ëx-fringo*, *-äre* = rum. *rëshfring frinsei frini fringe*, brechen, in die Höhe ziehen, zurückbiegen.]

7880) [\**re-ëx-jüicio*, *-äre* = rum. *rëshjudic ai at a*, entscheiden, erwägen.]

7881) [\**re-ëx-päudo*, *-äre* = frz. *répandre*, ausbreiten (das Wort, bezw. *repandre*, scheint in den übrigen roman. Sprachen ganz zu fehlen).]

7882) [\**re-ëx-pingo*, *-äre* = rum. *rëshping pinsei pins pingi*, zurückstellen.]

7883) [\**re-ëx-pleo*, *-äre* = rum. *rëshpic ai at a*, erklären.]

7884) [\**re-ëx-pöst-mäné* = rum. *rëshpoimäne*, übermorgen.]

7885) [\**re-ëx-sällo*, *-äre* = rum. *rëshar* (für *rëshsar*) *ii it i*, seitwärts springen, verderben.]

7886) [\**re-ëx-sediüm* n. (vom Stamme *scid*, wovon *scindere*) ist nach Vogel p. 69 das mutmaßliche Grundwort zu span. *resquicio*, Türangel, in ähnlicher Weise setzt er an cat. *esquey*, Spalte, = *exscidium*, cat. *esquizar*, abreißen, span. *desquejar* = *de-ex-cidiäre*, prov. *esquissar*, zerreißen, cat. span. *esquinar* = *exscissare*. Vgl. oben

\**ëxquintio* u. *quieschen*. Vogels Ableitung ist ansprechend, aber nicht überzeugend, es widerstrebt ihr span. *quicio*, das doch von *resquicio* nicht wohl getrennt werden kann, u. befremdlich ist an ihr, daß i sich als i erhalten haben soll, ganz besonders aber muß man daran Anstoß nehmen, daß *sci*- sich als *sgui*- darstellen soll.]

7887) [\**re-ëx-törno*, *-äre* = rum. *rëshörn a*, at a, um-, verkehren.]

7888) [\**re-ëx-törquë*, *-äre* = rum. *rëshare torsci tors torce*, verdrehen.]

7889) [\**refindicüä*, *-am* f. (*findere*), kleine Spalte, = altspan. *rehendija*; neuspan. *hendija*, *rendija*. Vgl. Dz 488 *rendija*.]

7890) [\**reflato*, *-äre* (*flare*) = modenese. *arfär*, atmen, vgl. Flechia, AG II 19.]

7891) *reflëcto*, *flëxi*, *flëxum*, *flëctère*, zurückbeugen (romanisch vorwiegend in übertragener Bedeutung: eine Sache gleichsam biegen, um sie zu erproben, daher erwägen, überlegen; angeblich wurde diese Bedeutungsübertragung durch die Verbindung *animum reflectere*, vgl. z. B. Verg. Aen. 2, 741); ital. *rifletto* *flessi* *flesso* u. *flettuto*, *fletter*; frz. *réflète*, zurückstrahlen, brechen (vom Lichte), dazu das Vbsbst. *reflet*, Widerschein, *réfléchir*, erwägen (über altfrz. *reflechor*, *flechor* vgl. Lesser p. 105); cat. span. ptg. *reflectir*, daneben *reflexar* (*reflegar*).

7892) *reflëxiö*, *-önem* f., das Zurückbeugen (im Romanischen „die Betrachtung, Erwägung“); ital. *riflessione*; frz. *réflexion*; span. *reflexion*; ptg. *reflexão*, dazu das Vb. *reflexionar*.

7893) *reföldio*, *-äre*, aufgraben; über ital. L. mundartliche Reflexe dieses Verbums — sie haben auffälligerweise die Bedeutung „propfen, Propfpreis“ — vgl. Salvioni, Post. 19.

7894) *refrängo*, *frëgi*, *fräctum*, *frängère* u. *refrigo* etc., zerbrechen; ital. *re- u. rifrangere*, *fransi*, *fratto*, *frangere*; prov. *refranh* *frais* (*frail* *franker*, wiederholen, dazu das Vbsbst. *refranh-s* u. *refrait-z*, Verswiederholung, Refrain, daneben *refrinher* mit dem Vbsbst. *refrim-s* aus \**refrinh-s*, vgl. O. Schultze, Z XI 249 Anm., Diez meint, daß *refrim* sich (nebst *frim*) an *fremitus* anlehne; altfrz. *refrains* *frains* u. *freins* *fraint* u. *frail* *fraindre*, dazu das Vbsbst. *refrain*; span. *refringir* (gel. W.), sich brechen (vom Lichte); ptg. *refranger* (gel. W.), sich brechen (vom Lichte); Part. Präs. *refrangente* u. *refringente*; Fremdwort ist das Sbst. span. *refran*, ptg. *refrão*, Sprichwort. Vgl. Dz 266 *refran*; O. Schultze, Z XI 249.

7895) *refrico*, *-äre*, wieder reiben; span. *refregar*, reiben, dazu das Vbsbst. *refriega*, Reibung, Zwißt. Streit. Vgl. Dz 147 *fregare*.

7896) *refrigërium* n., Erfrischung, Erholung, Ruhe, Trost, Freude, Wonne spendende Sache; ital. *re- u. rifrigerio*; prov. *refrigeri-s*; altfrz. *refrigerie* (gel. W.), vgl. Lesser p. 106; cat. *refrigeri*; span. ptg. *refrigerio*.

*refringo* s. *refrängo*.

7897) *refuso*, *-äre* (von *refusus* in der Bedtg. „verschmäh“), verweigern; ital. *refusare* (daneben *refutare*, gleichsam \**refutäre* für *refutare*, freilich bleibt das Eindringen des i unerklärlich, dazu das Vbsbst. *refuto*); rum. *refus ai at a*; rtr. *refusar*; prov. *refusar* (daneben *refudar*; *rehuzar*-, *rar* aber ist = *retusare*, nicht = *recusare*); frz. *refuser* (daneben *refüter*; aber altfrz. *reuser*, neufz. *ruer* = *retusare*, nicht = *recusare*, die Bedeutungs-

entwicklung scheint gewesen zu sein, zurückprallen, vom geraden Wege abbiegen, einen Seitenweg einschlagen, auf Seitenwegen nach etwas streben, listig handeln, listig sein“; dazu das Vb. *rustare*, List; cat. *refusar*; span. *rehusar* (daneben *refutar*); ptg. *refusar* (daneben *refutar*). Vgl. Dz 270 *refurare*; Andresen, Jahrb. XII 471; Scheler im Anhang zu Dz 742 u. im Diet. s. r.; Gröber, ALL V 234.

7898) [*refūto*, -*are*, zurücktreiben, zurückweisen; ital. *refutare*, gleichsam \**refutare*, freilich ist das l schwer erklärlich, dazu das Vb. *refuto*; prov. *refudar*; frz. *refuter*; cat. span. ptg. *refutar*. Vgl. Dz 393 *refutare*; Ronsch, RF III 458. Vgl. Nr. 7897.]

7899) [*\*regālimen* n. (*regalis*), Königreich; (ital. *ream*); prov. *regalmes*; frz. *royaume*; altspan. *realme*, *ream*; (neuspan. ptg. *reino*). Vgl. Dz 265 *ream*; Meyer, Ntr. p. 81.]

7900) *regālīs*, -*e* (*rex*), königlich; ital. *regale* u. (üblicher) *reale*, vgl. Canello, AG III 374; prov. *regal-s*, *real-s*, *rial-s*; frz. *royal*; span. ptg. *real* (als Sbst. Name einer Münze u. Benennung eines königlichen Hauptquartiers oder Heerlagers). Als gel. Wort ist *regalis* in substant. Funktion in der Bedeutung „Hoheitsrecht“ (z. B. im frz. *régale*) erhalten. Vgl. Dz 481 *real*.

7901) [*\*regāmbō*, -*āre* (*gamba*); dav. vielleicht frz. *regimber*, mit den Hufen anschlagen, indessen ist in Hinsicht auf das gleichbedeutende altfrz. *regier* diese Ableitung sehr fragwürdig, wie schon Dz 667 s. v. hervorgehoben hat.]

*regēlo* s. gelli.

7902) [*regestūm* n. (schriftl. gewöhnlich Pl. *regesta*), Verzeichnis, Register; ital. *registro* (daneben *resta*, Reihe, vgl. Storm, R V 168); prov. frz. *registre*; span. *registro*, Register, *ristra*, Reihe (von Zwiebeln u. dgl.), dazu das Vb. *ristrar*, reihen; ptg. *registo* u. *registro*. Vgl. Dz 267 *registro*; Storm, R V 168. S. auch *restis*.]

7903) *regiā*, -*am* f., Königsburg, = ital. *reggia* (daneben als Adj. *regio*, *regia*), vgl. Canello, AG III 349.

7904) [*regimen* n. (von *regere*), Leitung; prov. *regime-s*; frz. *régime* (bedeutet insbesondere auch die Leitung des persönlichen Lebens, Lebensweise; gel. Wort). Vgl. Dz 265 *ream*.]

7905) [*regimentūm* n. (*regere*), Leitung, Regierung; ital. *regimento*; frz. *régiment* etc.; das Wort dient auch zur Bezeichnung einer unter einheitl. Leitung stehenden Truppenmasse, Regiment.]

7906) *reginā*, -*am* f. (*rex*), Königin; ital. *regina* u. *reina* (so auch im Sard.); prov. *regina*, *reina*; frz. *reine*, *reine*; span. *reina*, *reyna*; ptg. *reinha*, *rainha*.

7907) ahd. *Beginhard*, Personennamen (sowie wie „ratkundig, Ratgeber“ bedeutend); dav. frz. *renard*, Fuchs (dazu altfrz. *renardie*, Verschlagenheit). Vgl. Dz 668 *renard*; Mackel p. 138.

7908) *regiō*, -*ōnem* f., Gegend; ital. (*regione*, Gegend), *riōne*, Stadtviertel, vgl. Canello, AG III 374; (prov. *regio-s*, *rejo-s*); altfrz. *royon* m., vgl. Scheler im Anhang zu Dz 741, Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XX 67; neufz. *région* (gel. W.); (span. *region*; ptg. *região*).

7909) *regno*, -*āre*, herrschen; ital. *regnare*; prov. *regnar*, *renhar*; frz. *régner* (im Altfrz. ist gn in *regner* nicht palatal, vgl. Morf, Herrigs Archiv CXVI 372 Anm.); span. *regnar*, *reinar*; ptg. *reinar*. Vgl. Nr. 8027.

7910) *regnūm* n. (*regnare*), Herrschaft, Königreich; ital. *regno*; prov. *regne-s*, *regne-s* (daneben *regnat-s*); frz. *régne*; span. *regno*, *reino*; ptg. *reino*.

7911) *rēgo*, *rēxi*, *rēctum*, *rēgere*, richten, leiten; ital. *reggo* *ressi* *retto* *reggere*; prov. *regir*; frz. *régir*; span. *regir*; ptg. *reger*. Über die Komposita von *regere* vgl. Ascoli, AG III 326 Anm., Gröber, ALL V 234.

7912) *regūla*, -*am* f. (*regere*), Stab, Schiene, Richtschnur, Regel; ital. *regola*, Regel; Caix, St. 480, leitet von *regula* ab auch *reggetta*, „verga, striscia metallica“, indem er annimmt, daß es aus \**regella* durch Suffixvertauschung entstanden sei, u. auf span. *riel*, Barre, hinweist, für welches auch Diez 483 *regula*, Stab, als Grundwort ansetzt; rum. *regula*; prov. *regla*, Regel (*relha*, Pfugschar, neuprov. *relho*, *reio*, Hebel, Hebebaum, Brecheisen, Fensterband, Pfugschar; altfrz. *reille*, Eisenstab); frz. *règle* (altfrz. *reule*, *riule*), Regel, neufz. auch Lineal; (cat. *relia*, Pfugschar); span. *regla*, Regel, Lineal, (*reja*, Pfugeisen, eisernes Fenstergitter); ptg. *regra*, Regel, *regoa*, Lineal, (*relha*, Pfugmesser). Vgl. Dz 267 *relha* u. 483 *reja* (Diez leitet span. *reja* u. ptg. *relha* von *reticulum* ab), vgl. ferner 483 *ringla*, wo Diez auch cat. *rengla*, Reihe, span. *ringla*, *ringlera*, Reihe, *ringlero*, *ringlon*, Zeile, von *regula* ableitet, indessen dürfen die Wörter wohl auf got. \**hriggs*, Ring, zurückzuführen sein; C. Michaelis, Misc. 149 (hier wird für *relha* etc. als Grundwort \**rallia* aufgestellt, s. oben s. r.); Gröber, ALL V 235 (faßt die ganze Sippe unter *regula* zusammen, indessen dürfte \**rallia* doch zu berücksichtigen sein); Th. p. 77 (glaubt, daß vielleicht gall. *ricd*, Furchen, das Grundwort sei).

7913) [*i. regūlo*, -*āre* (*regula*), regeln; ital. *regolare*; rum. *regulez* *ai a*; prov. *reglar*; altfrz. *ruiler*, regeln (daneben *ruiner*, Balken einkerben, vgl. Littré u. Sachs s. v.); frz. *régler*; cat. span. ptg. *regular*, ptg. auch *regar*; überall gel. oder halbgel. Wort mit Ausnahme v. altfrz. *ruiler*.]

7914) 2. *regūlo*, -*āre* (*gula*) = (?) span. *regolador*, rülpsen, dazu das Vb. *regueldo*, vgl. Dz 482 s. v.

7915) ahd. *rēh*, mhd. *rēch*, Reh; davon nach Caix, St. 476, ital. *recchiarella*, „pecora che non ha figliato“.

7916) *relelo* (dreisilbig), *lēcī*, *lēcūm*, *leleere*, zurückwerfen; ital. *recere*, ausspeien; valmög. *reš*; rtr. *ričere*, vgl. Dz 393 s. s.; Ascoli, AG VII 411; Gröber, ALL V 236.

7917) dtisch. *reif*, Band, Strick; davon vielleicht ital. *refe*, Zwirn, vgl. Dz 393 s. v.; C. Michaelis, Jahrb. XI 293, stellte arab. *reṣṣ*, dünn, als Grundwort auf.

7918) [*\*rē-imto*, -*āre* = span. ptg. *remedar*, *arremedar*, nachahmen, vgl. Dz 483 s. v.]

7919) altnord. ahd. *reln*, Rain; frz. *rain*, Grenze, vgl. Dz 663 s. v.; Mackel p. 117.

[*\*rē-in-crēso* s. *\*in-crēso*.]

7920) [*\*rē-inflo* (= *\*re-anflo*), -*āre*, wieder einblasen; dav. nach Caix, St. 51, ital. *ronfiare*, schnarchen; prov. *ronflar*; frz. *ronfler* (altfrz. auch *fronchier*, *ronchier* = *\*roncare*). Diez 276 *ronfiare* verglich bret. *rufla*, gr. *ῥομφαίον*, *ῥομφαίον* u. erblickte in allen diesen Wörtern „Natursprache“, Boucherie stellte \**rhombulare*, schwirren (vom Kreis, von der Spindel), als Grundwort auf, vgl. Scheler im Diet. unter *ronfler*. Vgl. Gröber, ALL V 239.]

7921) [gleichs. \*re-in-förmicium = frz. *ren-formis*, neuer Bewurf einer Mauer, dazu das Vb. *renformir*. Vgl. Thomas, R XXVIII 209, vgl. auch Thomas, Mél. 126.]

7922) [\*rē-in-frāne(o) + (rē-in-fr)esco, -äre; daraus nach Caix, St. 487, ital. *rinfrancescare*, „rinnovare, rimettere in vita“.

[\*rē-iniūto s. rēcēto.]

7923) kelt. Stamm *reino-* (wovon der Flußname *Rhenus*, Rhein); davon nach Th. p. 110 *comask rin*, Bächlein; altfrz. *rin*, Quelle (Aiol et Mirabel ed. Förster v. 3921, durch welche Stelle, da in ihr *rin* durch den Reim gesichert ist, wohl Toblers in Gött. gel. Anz. 1874 p. 1043 ausgesprochener Zweifel an dem wirklichen Vorkommen des Wortes behoben wird). Näher liegt wohl die Ableitung vom ahd. *riinda*, Rinne, vgl. Dz 670 s. v.; Mackel p. 100.

7924) *rē + in + pētūs* = ital. *rimpetto*, gegenüber, vgl. Dz 393 s. v.

7925) altn. *reisa*, Zug, = altfrz. *raise*, Kriegszug, vgl. Dz 664 s. v.; Mackel p. 117 (Mackel führt auch *neufzr. raise*, *raise* an, diese Wörter scheinen aber nicht vorhanden zu sein).

7926) dtsh. (nassauisch) *Reiss*, Maßbezeichnung für Dachschiefer, = loth. *resse*, eine Ladung Schiefer, vgl. Behrens, Fests. f. Gröber p. 165.

7927) \*rētās, -ātem f. (*reus*), Schuldbarkeit; ital. *reità*; rum. *reutate*, Bosheit, Falschheit.

*reiza* s. *radix*.

7927a) [\*rēkalo, -äre (von gr. *καλός*, schön), jem. (wieder) etwas Schönes antun, jem. etwas Liebes erweisen, jem. lieblosen, jem. freundlich bewirten, beschenken; ital. *regalare*, schenken, dazu Vbssst. *regalo*, Geschenk; frz. *régaler*, bewirten (davon ist natürlich zu unterscheiden *régaler*, ausgleichen, = *reequ沿海ale*), dazu das Vbssst. *regal*, großer Schmaus (davon ist zu unterscheiden *regale*, Hoheitsrecht, lat. *regalis*); span. *regalar*, ergötzen, beschenken, dazu das Vbssst. *regalo*, Geschenk, Wohlleben. Wenn die hier angegebene Ableitung richtig ist, so gehört *regalare* der Wortsippe an, deren Hauptvertreter ital. *gala* ist, falls man dasselbe = gr. *καλά* ansetzen darf, vgl. Nr. 5257. Diez 266 leitete die Sippe von *regulare* ab. Scheler u. andere stellten ahd. *gaili* als Grundwort auf, vgl. oben Nr. 4197.]

7928) arab. *rekūb*, Zug von Reisenden auf Lasttieren; cat. span. *récuca*, Koppel-Lasttiere; ptg. *récura*. Vgl. Dz 482 *récuca*; Eg. v. Yang. 480 (*recūb*).

7929) [relatio, -ōnem f. (*referre*), Berichterstattung; ital. *rilazione*; frz. *relation* etc.]

7930) *relāxo*, -äre, locker lassen; ital. *rilasciare* u. *rilassare*, vgl. Canello, AG III 365; frz. *relaisser*, matt hetzen, als refl. Vb. (sich erholen, ausspannen), sich aufhalten, dazu das Vbssst. *relais*, Haltepunkt, Umspannungsort. Diez 667 setzt auch *relayer*, ablösen, = *relaxare* an, richtiger aber dürfte \**relagare* als Grundwort aufzustellen sein, vgl. oben *lātan*.

7931) *relēvo*, -äre, aufheben; ital. *rilucere*, dav. das Vbssst. *rilievo*, -leva, Abhub, Überbleibsel einer Mahlzeit, die emporgehobenen, erhabenen Teile eines Bildwerkes; frz. *relevé*, dazu das Vbssst. *relief*; span. *relevar*, *relieve*; ptg. *relevar*, *releco*. Vgl. Dz 668 *relief*.

7932) [religio, -ōnem f. (*religere*), Religion; ital. *religione*; altlomb. *relion*; rum. *religie*; prov. *religio*-s; frz. *religion*; cat. *religió*; span. *religion*; ptg. *religião*; überall nur gel. W.]

7933) [religiosus, a, um (*religio*), religios; ital.

*religioso*; altlomb. *relioso*; rum. *relighios*; prov. *religios*; frz. *religieux*; cat. *religios*; span. ptg. *religioso*.]

7934) [rēlinquo, liqui, licetum, linquēre, zurück-, verlassen; = altfrz. *relinquir*, *relinquir*, in Stich lassen.]

7935) [rēliquā, -am f., Überrest; erhalten in ital. Mundarten (z. B. venez. *leriquia*, padua. *requilia* etc.) u. im altfranz. *arigüile*. Vgl. Joppi, AG IV 835; Behrens, Metath. p. 25.]

7936) *rēlūco*, -ēre, leuchten; ital. *rilucere*; sard. *rilughere*.

*rē + abh. luogen* s. *luogen*.

7937) *rēm* (Accus. Sg. v. *res*), Ding, Sache; prov. *ren*, *re*, *rei*, *re-s*, Sache, Ding, etwas, jemand, *granre(n)*, *ganrén* = *grandem rem*, viel, lange, *aldres*, etwas anderes; frz. (altfrz. *roi*, Sache, z. B. Am. et Am. 985 *je n'en sai autre roi*, vgl. Körtling, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XVIII 280 Am. 40), *ne + rien*, nichts; altptg. *rem*, *algorrem*, etwas. Vgl. Dz 670 *rien*. (Ital. *niente* s. Nr. 6489.)

7938) [\*rēmācto, -äre; dav. vermeintlich span. *rematar*, töten, den Garau machen, zu Ende bringen, vollenden, dazu das Vbssst. *remate*, Ende, Vgl. Dz 468 *matar*. (Diez setzt der Ableitung ein Fragezeichen bei, das sehr berechtigt ist, denn vgl. Nr. 5783). In sehr sinnreicher, aber ungläubhafter Weise leitet Pidal, R XXIX 364, *rematar* ab von *ramus*, Zweig, wonach die eigentliche Bedeutung sein würde einen Gegenstand, z. B. Neubau, Erneuerung, zum Zeichen der Vollendung mit einem Zweige schmücken, woraus sich dann die Bedtz. „vollenden, zu Ende bringen, den Garau machen“, entwickelt haben würde. Sbst. zu *rematar* ist *remate*.]

7939) *rēmāneo*, *māni*, *mānsūm*, *mānere*, zurückbleiben; ital. *rimanere*; rum. *remâne*; rtr. *rumaner*; prov. *remaner*, *re*, *romane*; altfrz. *remanoir*, *remanindre* (dazu das Perf. *remest*, anglo-norm. *remist*, z. B. Horn, O. v. 2293, vgl. Dahms p. 66); span. ptg. *remanece*. Wegen der Flexion s. *māneo*.

7940) *rēmēmōro*, -äre, wieder erinnern; ital. *rimemorare*, *richiamare alla memoria*, *rimembrare*, *ricordare*, vgl. Canello, AG III 399; prov. *remembrar*; altfrz. *remembrer*; cat. altspan. *alptg. remembrar*, vgl. Hetzer p. 47.

7941) *Rēmi*, -os m. = frz. *Rheims*; dav. ital. *renso*, (aus Rheims bezogener) feiner Flachs, vgl. Dz 393 s. v.

7942) *remissus*, a, um (v. *remittēre*), ausgelassen, geschmolzen (vom Fette gesagt); altfrz. *remes*, *remais*, Talg. Vgl. Thomas, R XXVIII 208, vgl. auch Thomas, Mél. 124.

7943) *rēmīto*, *mīsi*, *missum*, *mīttēre*, zurück-schicken; ital. *rimettere* u. dementsprechend in den übrigen Sprachen, s. oben \**mītto*. Im Altfrz. hat *remettere* auch die Bedeutung „schmelzen“, vgl. Hetzer p. 47.

7944) *rēmo*, -äre (*remus*), rudern; ital. *remare* (daneben *remigare*); prov. *remar*; frz. *ramer* (*remare* : *ramer* = \**fenare* : *faner*), dazu das Vbssst. *rame*, Ruder; span. ptg. *remar*. Vgl. Dz 664 *rame*; Th. p. 109.

7945) [\*rēmōlino, -äre (*molina*), mühlenradartig wirbeln; ital. *remolinare*, dazu das Vbssst. *remolino*, Wirbel; altfrz. *remouliner*, dazu das Vbssst. *remoulin*, Haarwirbel; span. *remolinar*, dazu das Vbssst. *remolino*; ptg. *remoinhar*, dazu das Vbssst. *redolmoínho*. Vgl. Dz 219 *mulino*.]

7946) [\*rēmōlo, -äre, wieder mahlen, = frz. *remoudre*, davon die Verbalsubstantiva *remous*, *remole*, Wasserrudel, Strudel. Vgl. Dz 219 *mulino*. Hierher gehört auch das ital. *remola*, Kleie, Vbsbst. zu \**remolare*, wovon wieder *remolata*, frz. *remoulade*, Kleienbrei, dicker Brei, Salbe. Sauce. Vgl. Thomas, Mel. 125 u. R XXIV 187. Das ital. *remolare* in der Bedeutung „zögern“ ist dissimiliert aus \**remorare* für *remorari*.]

7947) \*rēmōro, -äre (schriffl. *remorari*), säumen, zagen; daraus nach Caix, St. 482. ital. *remolare*, *remolare*, zögern. Vgl. Nr. 7946.

7948) \*rēmūlo, -äre (*remulcum*), ins Schlepptau nehmen; ital. *rimurchiare*, *rimurchiare* = \**remulcular*; neuprov. *remoucé*; frz. *remorqueur*; cat. span. *remolcar*; (ptg. *rebocar*, wohl entstellt aus *remorcar*, vielleicht durch irgend welche volksetymologische Angleichung, daneben *rebocar*). Vgl. Dz 271 *rimurchiare*; G. Paris, X 61; Gröber, ALL V 236.

7949) \*rēmūlēm n. (f. *remūlcum*), Schlepptau; ital. *rimorchio* = \**remulcum*; frz. *remorque*; span. *remolque*; (ptg. *rebouque*). — Caix, St. 15, zieht hierher auch, u. wohl mit Recht, ital. *burchio*, *burchia*, bedeckter Nachen mit Rudern, span. *burcha*, indem er die Wörter aus \**rimurchio* = \**remulcum* erklärt, was um so statthafter, als das Vb. *rimurchiare* vorhanden ist.

7950) rēmūdō, -äre, reuigen; ital. *rimondare*; lomb. *remondà* etc.

7951) [\*rēmūssico, -äre (*missare*), knurren, murren; davon vielleicht ptg. *remusgar*, *remungar*, zanken; ebenso gehen *remsonar*, *remsonihar* vielleicht auf ein \**remussinare* zurück, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 56; auch an *re-ex-moner* kann man denken.]

[\*rēmūssino s. rēmūssico.]

7952) rēmūs, -um m., Ruder; ital. *remo*; prov. *rem-s*; (frz. *rame* v. *ramer*, dies v. lat. *ramus*, Ast); span. ptg. *remo*.

7953) ren n., Niere; rtr. *rain*; span. *rene*; ptg. *rine*. altfrz. *rençier*, *renioier*; neufz. *renier*.

7955) \*rēnio, -ōnem m. u. f. (für *ren*), Niere; ital. *rognone*, *arynone*, *arnione* (ar = *re*, s. d.); rtr. *rain*; prov. *renho-s*, *ronho-s*; altfrz. *reynon*, *roignon*; neufz. *rognon*, (*rein*), vgl. Suchier in Gröbers Grundriß I 665 u. dagegen Horning, Z. XXI 459; cat. *ringo*, *ronyo*, (*ren*); span. *riñon*, (*rene*); ptg. *riñão*, (*rim*). Vgl. Dz 274 *rognone*; Gröber, ALL V 236.

7956) rēnoŕo, -äre, erneuern; ital. *rinovare*, *rinoccare*; prov. *renovar* (daneben *renoclar*, *renoclar*), davon *renou-s*, Wucher (d. h. immer neue Geldforderung), *renocier-s*, Wucherer; span. *renovar*, dav. *renuevo*, Schößling, *renotero*, Wucherer. Vgl. Dz 668 *renou*.

7957) \*rēnuēculūs, rēnuēculūs, -um m. (Demin. v. *ren*), Niere; rum. *rinichiu*, *rinic*, *rānunchiu*, *rānunchiu*; rtr. *ranunchels*. Vgl. Dz 274 *rognone*; Gröber, ALL V 236.

7958) rēnuōtio, -äre, berichten, verkünden (im Roman hat sich die Bedgt. „einen Verzicht erklären“ entwickelt); ital. *rinunziare*; frz. *renoncer*; altspan. *regunzar*, berichten, vgl. Cornu, R X 405; span. *renunciar*, verzichten, dazu die Vbsbstve *renuncia* u. *renuncio*; ptg. *renunciar*, dazu das Sbst. *renuncia*.]

7959) [\*rē-ōbūro, -äre, nach Gihac = (?) rum. *robă ai ai ai*, aushalten, ertragen, erproben.]

7960) schwed. *repa*, reißen (davon *reppling*), Schnitte, norweg. *repe* u. *ripe*, Stück; damit verwandt oder doch zusammenhängend ist nach Bugge, R III 157, frz. *riblette*, geröstetes Fleischschnittchen (daneben *grillette*, wohl an *griller* angelehnt). Scheler im Diet. s. v. wies auf germ. *rib*, *rip*, Rippe, als das mutmaßliche Grundwort hin.

7961) schwed. *repa*, nnd. *repe*, Hanfseiche; Bugge, R III 156, frz. *ribe*. S. mhd. *riben*, Nr. 8066.

7962) rēpāro, -äre, wiederherstellen; ital. *riparare*, verwalten, schützen, abhelfen, dazu das Vbsbst. *riparo*, Abhilfe, Schutzwehr; frz. *réparer*; span. *reparar*, dazu das Vbsbst. *reparo*; ptg. *reparar* u. *reparar* (vgl. *plano* u. *plaina*), aus letzterer Form ist wohl durch Abfall des Präfixes entstanden *pairar*, widerstehen, ab-, aushalten, wenn man es nicht, was vielleicht besser, — *parare* ansetzen will (wegen der Bedgt. vgl. *para* in den Zusammensetzungen *parasole* etc.). Vgl. Dz 235 *parare* u. 474 *pairar* (Diez ist geneigt, *pairar* von dem bask. *pairatu*, leiden, abzuleiten).

7963) rēpāseo, -äre, füttern, ernähren; ital. *ripascere*, weiden; frz. *repâtre*, dazu das Vbsbst. *repos* (aus *repass*, vgl. *appas* aus *appas-s*, neufrz. *appât*, s. Scheler im Diet. unter *appas*).

7964) rēpāstīno, -äre, wieder behacken, wieder umgraben; ital. *ripastinare*.

\*rēpāstūs s. rēpaseo.

7965) rēpātīro, -äre (*patria*), heimkehren (bei Solin, Ambrosius u. Cassiodor belegt); prov. *reparar*, dazu das Sbst. *reparaire-s*; altfrz. *reparier*, dazu das Sbst. *repaire*, Heimat, Behausung (neufz. *repère*, Zufluchtsort, Schlupfwinkel). Vgl. Dz 668 *reparier*; Gröber, ALL V 238.

7966) rēpāuso, -äre, ausruhen (nur im spätesten Latein); ital. *riposare*, dazu das Vbsbst. *riposo*; rum. *repos*, *posai*, *posat*, *posu* (bedeutet „für immer ausruhen, sterben“); prov. *repausar*; frz. *reposer*, dazu das Vbsbst. *repos*; span. *reposar*; ptg. *reposar*.

7966a) rēpēdīno, -äre (*pes*), mit den Fäßen nach hinten schlagen; prov. *repētnar*; altfrz. *repesner*, *repaner*, *repennar*. Vgl. Thomas, Mel. 127.

7967) [\*rēpēdīto, -äre (*pedere*), davon nach Cornu, Z. X 589, span. *recantar*, bersten; ptg. *rebrantar*, *arrebantar*. Diez 482 *rebrantar* leitete die Wörter von *ventus* ab, was Parodi, R XXVII 217, verteidigt hat; Rönisch, Jahrb. XIV 179, stellte *crepare* als Grundwort auf mit der Annahme, daß dasselbe in Anlehnung an *repente* umgebildet worden sei.]

7968) [\*rēpēntāculū m. (v. *repens*), (eigentlich hinabneigend, abfallend) ist nach Caix, St. 60, das Grundwort zu ital. *ripentaglio*, Gefähr. Diez 398 s. v. leitete das Wort von *repentire* ab (ebenso d'Ovidio, AG XIII 414) u. verglich es mit altfrz. *repentaille*, Reukauf.]

7969) [\*rēpētītio, -ōnem f. (*repetere*), Wiederholung; ital. *ripetizione*; frz. *répétition* etc.; überall nur gel. W.]

7970) [\*rēpēto, pētīvi, pētītū m., pētēre, wiederholen; ital. *repere* u. *ripetere*; frz. *répéter* etc.; überall nur gel. W.]

\*rēpīdus s. rīpidus.

7971) [\*rēpīlo, -äre (*pīlus*), dav. (mit noch unerklärtem Bedeutungswandel) span. *repelar*, „hacer dar al caballo una carrera corta“, dazu das Sbst. *repelon*, ital. *repelone*, frz. *repolon*. Vgl. Thomas, R XXVIII 210, u. Thomas, Mel. 127.]

7972) *replūm* n., Türrahmen (Vitruv 4, 6, 5); davon (?) vielleicht valencian. span. ptg. *ripio*, kleine Steine, die zum Ausfüllen der Zwischenräume des Pflasters dienen, auch Schutt, davon span. *ripiar*, mit Schutt ausfüllen; span. ptg. *ripia*, *ripa*, Futterbett, vgl. Dz 483 *ripio*.

7973) *repo*, *repl*, *replūm*, *repere*, kriechen; ital. *ripire*, klettern (wohl mit Anlehnung an \**ripidus*, steil); rtr. *reiner* (?), kriechen, vgl. Ascoli, AG VII 411; prov. nur das Part. Präs. *repens*. Vgl. Dz 394 *ripire*.

7974) [*repenitēlo*, -ēre, bereuen; ital. *repentirsi* u. *ripentirsi*; prov. frz. span. *repentir* (refl. Vb.); ptg. *arrependerse*.]

7975) *repōno*, *pōsūl*, *pōsūtūm*, *pōnere*, zurückstellen; ital. *riporre*; sard. *reustu*, dispensa, credenza; rum. *repune*; prov. altfrz. *repondre*, *rebondre* (Part. Präs. *repuns*, *repus*, *repost*, *rebost*, *rebosz*), verbergen, begraben; span. *reponer*; ptg. *repôr*. Wegen der Flexion s. *pōno*. Vgl. Dz 666 *rebondre*. Über die Sbst. altfrz. *repostail*, *repostailles*, wovon ital. *ripistoglio*, -a, vgl. d'Ovidio, AG XIII 414.

7976) vlaem. ndl. *reppen*, ziehen, reißen, rücken; dav. viell. wallon. *reper*, „trainer volontairement à terre le bout de l'échasse“. vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 165.

7977) [*repräsentatio*, -ōnem f. (*representare*), Dar-, Vorstellung; ital. *representazione*; frz. *représentation* etc.; überall nur gel. W.]

7978) *repraesento*, -āre, dar-, vorstellen; ital. *representare*; frz. *représenter* etc.

7979) *reprēhēndo*, *dī*, *sum*, -ēre, zurücknehmen; ital. *riprendere*; frz. *reprandre* etc. Wegen der Flexion s. oben *prēhēndo*.

7980) [gleichsam \**reprēhēnsaliā*, \**reprēnsaliā* (*reprēhēre*) = ital. *ripresaglia*, *rypresaglia*, die zur Schadloshaltung Zurückgenommene, Wiedervergeltung; frz. *représaille*; span. *represalia*. Vgl. Dz 271 *ripresaglia*; d'Ovidio, AG XIII 413.]

7981) [*reprobūo*, -āre (*reprobare*), verwerfen; davon nach Caix, St. 115 (u. 12), prov. *reprochar*, verwerfen, dazu das Vbsbst. *reproche-s*; frz. *reprocher*, dazu das Vbsbst. *reproche* (daraus viell. ital. *rimprocciare*, *rimbrocciare*, *imbrociare*, *branciare*, *branciolare* u. das Verbaladj. *brancio*); span. ptg. *reprochar*, dazu das Sbst. *reproche*. Diez 668 *reprocher* hatte \**repropiare*, „vorrücken“, als Grundwort aufgestellt u. \**appropriare* : *approcher* verglichen. Ein zwingender Grund zum Aufgeben der Diezschen u. zur Annahme der Caixschen Ableitung liegt nicht vor.]

7982) [*reprobūto*, -āre (Frequent. v. *reprobare*), mißbilligen, verwerfen; davon nach Caix, St. 115 (u. 13) ital. *rimbrottare*, vorwerfen, schelten, wovon wieder die sinverwandten Verba *rimbrottolare*, *rimbrottolare*, *brontolare* (daraus vielleicht aret. *bartulare* „romoreggiare del tuono“, angelehnt an *urlare*, vgl. Caix, St. 192).]

7983) *reprobūo*, -āre, mißbilligen, verwerfen; ital. *riprovere*; altfrz. *reprover*, dazu das Sbst. *reprovier*; neufz. *reprover*; span. *reprobar*; (ptg. scheint das Verbum zu fehlen). Vgl. Dz 668 *reprocher*; Caix, St. 115.

7984) *repūllūlo*, -āre (*rr* u. *pullus*), wiederhervorsprossen; davon vielleicht nach Dz 483 s. v. span. *repollo*, Knospe, Kopfkohl; ptg. *repolho*.

7985) *repūto*, -āre, anrechnen, zurechnen; rtr. *raudar*; prov. *reptar*, tadeln, anklagen; altfrz. *reter*; altspan. *reptar*, dazu das Sbst. *riepito*,

*rieto*; neuspan. *retar*, herausfordern, dazu das Sbst. *reto*; ptg. *reptar*. Vgl. Dz 267 *reptar*.

7986) [*requero*, *quaesivi*, *quaesitum*, *quaerere*, aufsuchen, verlangen; ital. *richiedere*, dazu das Partizipialsbst. *richiesta*; altoberital. *re- u. riquerir*; prov. *requerre*, dazu das Sbst. *requesta*; frz. *requérir*, dazu das Sbst. *requête*; ptg. *requerer*, dazu das Sbst. *requesta*. Wegen der Flexion s. *quaero*.]

7987) *requiem* (Aacus. Sg. von *requies*), Todesruhe, Totenmesse (in letzter Bedgt. erst romanisch); davon angeblich frz. *requin*, Haifisch, weil ein solcher Fisch den Tod u. folglich die Totenmesse verursache. Vgl. Dz 668 s. v. Offenbar ist das aber nur eine halb gelehrte, halb volksetymologische Deutung. In Wirklichkeit dürfte das Wort germanischen Ursprungs sein u. etwa mit ags. *hraca*, Rachen, Kehle. ahnd. *rahho* zusammenhängen.

7988) [*requingulo*, -āre, reinigen (das Verbum *quinaure* mit der Bedeutung *lustrare* wird von Charisius angeführt); dav. (?) altfrz. *recincier*, pic. *rechinchier*, neufz. *rinser*, spülen. Vgl. Nr. 7836.]

7989) *requirito*, -āre (Intens. v. *requirere*), nach etwas nachfragen, ist das vermutliche Grundwort zu frz. *regretter*, bedauern (die eigentliche Bedeutung würde dann sein „nach etwas eifrig fragen, etwas vermissen, sich nach etwas sehnen“); dazu das Vbsbst. *regret*; wenn man an der Erhaltung des *t* Anstoss nimmt, so ließe sich vielleicht ein nochmals intensiv abgeleitetes \**requiritare* ansetzen. Vgl. Dz 667 *regretter* (empfiehlt *requiritari*); Bohmer, RSt. III 367 (befürwortet *requiritare*); G. Paris, R VII 122 u. zu Alexius 266, stellte got. *grētan*, weinen, klagen, als Grundwort auf, worin ihm Mätzner vorangegangen war u. Scheler im Dict. s. v. ihm nachfolgte; Mackel p. 86 (erklärt nach eingehender Untersuchung, daß germanischer Ursprung unglauhaft u. die Ableitung von *requirare* [sic! lies *requiritare*] noch immer die wahrscheinlichste sei); über andere ganz unmögliche Grundwörter, die man in Vorschlag gebracht hat (so Mahn, Etym. Unters. p. 36, \**regratate* v. *gratus*; Chavée, Rev. de ling. I 224, \**recredare* v. \**recretum* v. *recrecare*), vgl. Scheler im Dict. s. v.

7990) [*requo*, -āre (von \**requa* für *requies*), ruhen, wird von Nigra, AG XIV 297, als Grundwort zu frz. *reter* angesetzt —, eine unhaltbare Annahme. Vgl. Nr. 7697.]

*rēs* s. *rēm* u. *dē hūc rē* u. Nr. 7937.  
7991) [*resabiūm* n. (*resapiere* Apul. Herb. 80); viell. Grundform zu span. ptg. *resabio*, *resaiño*, Nachgeschmack, dazu das Vb. *resabiar*, vgl. Schuchard, Roman. Etym. I p. 15.]

7992) dtsehl. *resche*, hart, rauh, spröde; davon nach Dz 666 s. v. (rtr. *res*, vgl. Gartner s. 22); frz. *riche*; pic. *rique*, rauh, herb, vgl. dagegen Förster, Z III 264, u. Mackel p. 90. Darf man vielleicht in *riche* ein Verbaladjektiv zu \**rescher* = *rescare* (vgl. *oschier* aus *abschere*) erblicken? Die Grundbedeutung würde dann etwa sein „eingeschnitten, uneben“. S. auch oben *kianan*.

7993) [*rescindo*, *scidi*, *scissum*, *scindere*, zerreißen; ital. *rescindo*, *rescisi*, *rescisco*, *rescindere*.]

7994) *rescribo*, *scripsi*, *scriptum*, *scribere*, wiederschreiben; ital. *rescrivere*, zurückschreiben, *riscrivere*, nochmals schreiben, vgl. Cauallo, AG III 332; frz. *rescrire*; span. *recribir*; ptg. *reescrver*; wegen der Flexion s. *scribo*.

7995) *resēco*, -āre, abschneiden; ital. *rescare*, *riescare*, *risegare*, „ricidere, rimuovere“; von *rescare*

viell. das Vbsbst. *risico* (für \**riseco*), das eigentlich wohl eine gleichsam abgeschnittene, jäh abfallende Klippe, also eine gefährvolle Stelle bezeichnet (vgl. span. *risco*, Klippe) u. daher zu der übertragenen Bedgt. „Gefahr“ gelangen konnte, von *risico* dann wieder das Vb. *risicare*, in Gefahr setzen, wagen. Freilich wäre von *risicare* zu erwarten \**riseco*, allenfalls \**risco*, es kann aber das *i* der zweiten Silbe in *risico* auf Angleichung an dasjenige der ersten Silbe beruhen, viell. auch zuerst im Verbum eingetreten sein, um das zu übertragener Bedeutung gelangte *rescare* von dem die ursprüngliche Bedgt. bewahrend zu scheiden; alles in allem genommen ist diese Ableitung doch recht unwahrscheinlich, u. mehr Glaubwürdigkeit dürfte als Grundwort *rhizikon* (s. d.) für sich haben; piem. *reisi*, Grummet, alltugur. *reago*, friaul. *ariasi*, *riasi*, vgl. Salvioni, R XXVIII 92; frz. *riquer*, dazu das Sbst. *risque* (Lehnwörter aus dem Ital.); (span. *risco*, Klippe, *riesgo*, Gefahr, *arriescar*, *arriesgar*, wagen; ptg. *risco*, Klippe, Wagnis, Gefahr; vermutlich gehört hierher auch *risca*, *riscu*, Federzug, Linie, da sich die Züge der Feder u. die Linien mit über die Papierfläche gemachten Schnitten vergleichen lassen). Aus dem Partizipialadj. span. ptg. *arriescado*, waghalsig, kühn, ist vielleicht gekürzt das gleichbedeutende *arisco*, indessen lassen sich berechtigte Zweifel dagegen erheben; über die ganze hier in Klammer gesetzte Wortsippe vgl. Nr. 8061a. Vgl. Dz 271 *risicare* u. 424 *arisco*; Canello, AG III 871 Anm. (handelt über die Bedeutungsentwicklung, indessen ist das, was Diez darüber gesagt hat, den Vermutungen Canellos vorzuziehen); Devic brachte arab. *riṣṣ*, Schicksal, als Grundwort in Vorschlag. — Vgl. auch über *rescare* in der Bedeutung „sägen“, u. \**resacca*, „Säge“ Nr. 8558.

7996) *resémīno*, -äre (*semen*), wieder besamen, besäen; rum. *reacamin* a. d. a. ver-, zerstreuen.

7997) *resēx*, -sēcēm (*palmes*), junge Rebe, die beschnitten wird, Sturzel; abruzz. *reseka*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7998) *resico*, -äre, trocken; dav. tic. \**rescare*, wov. wieder *rescana*, Vorrichtung zum Trocknen der Roggengarben. Vgl. Salvioni, R 104.

7999) *resilio* (dafür \**resilio*), -ire, zurück, abspringen; ital. *risalire*; ossol. *ariat*, spaventarsi; rum. *resar* *it* *it*; frz. *ressuillir* (? *ressuillir*, von einem Kaufe u. dgl. zurücktreten); span. *resalir*, hervor-, überragen, *resalir*, zurückprallen; ptg. *resal(h)ir*, hervor-, überragen.

8000) *resinā*, -am f. (*ῥηίνη*), Harz; ital. *resina*; rum. *ragină*; prov. *resina*, *rozina*; frz. *résine*; cat. *resina*, *rehina*; span. ptg. *resina*.

8001) [\**resinam* s. u. \**resinā*, -am f. ist nach W. Meyer, Nür. 137, das vorauszusetzende Grundwort zu altfrz. *resine* (agn. *redne* = (?) *redne*), Zügel, neufrz. *réne*. Gemeinhin wird \**resina* (s. d.) als Grundwort angesetzt, vgl. Dz 265 *redina*; Gröber, ALL V 237; d'Ovidio, AG XIII 460 (er setzt ein griech. \**ῥηίνη* an). Vgl. Nr. 8027.]

8001a) alh. *resk'es*, gleiten; davon nach Denysianu, R XXXIII 73, macedo-rum. *arak'ien*, gleiten.

8002) *resölvo*, *sölvi*, *sölütum*, *sölvere*, auflösen (im Roman. auch in übertragener Bedgt. „eine Frage u. dgl. lösen, entscheiden“); ital. *risolvere*; frz. *résoudre*; span. ptg. *resolver*. Wegen der Flexion s. *sölvo*.

8003) *resōno*, *sōnū*, *sōnūtum*, *sōnāre*, wiederhallen; ital. *rissonare*; rum. *resun* a. d. a.; prov. *resonar*; frz. *résonner*; cat. *resonar*; span. *resonar*; ptg. *resonar*, *resoar*.

*resortio* s. *sörtio*.

8003a) [\**respatio*, -äre (*spatium*), ist nach Tobler, Sitzungsb. der Berl. Akad. der Wiss., philos.-hist. Cl. vom 27. Okt. 1904, die zurücklatinisierte Form des von *espace* (?) abgeleiteten altfrz. Verbs (gel. W.) *ressaper*, (im Räume zurück-schieben, zurückdrängen, u. dadurch freien Raum schaffen, dann auch überhaupt freimachen, befreien, vor etwas bewahren, von etwas heilen, auch zeitlich etwas auf-schieben). Die Ansetzung dieser Etymologie erscheint unnötig, da das Vb. besser = \**re-ex-passare* gedeutet werden dürfte, zumal da die Ableitung von *espace* den Eindruck der Künstlichkeit macht.]

8004) *respēcto*, -äre (*respectus*), berücksichtigen, achten; ital. *rispettare*; prov. *respètar*, auf-schieben; altfrz. *respètier*, auf-schieben; neufrz. *respecter* (gel. W.), achten; (span. *respetar*, achten; ptg. *respetar*) Vgl. Gröber, ALL V 237.

8005) *respētūs*, -um m. (*respicere*), Berücksichtigung, Achtung (im Roman. auch „Aufschub“, eigentl. wohl die rücksichtsvolle Behandlung einer Sache); ital. *rispetto*, Achtung, *respetto* (aus dem Frz. entlehnt), Aufschub (*respetto* mit gleicher Bedgt., vgl. Canello, AG III 319); prov. *respèta*, Aufschub, Erwartung; frz. *répit*, Aufschub. (altfrz. *respit* bedeutet auch „Gleichnis, Sprichwort“, vgl. Förster zu Erec I). *respect* (gel. W.), Achtung; (span. *respecto* u. *respeto*, Achtung; ptg. *respeito*, Achtung). Vgl. Dz 668 *répit*; Gröber, ALL V 237.

8006) *respiro*, -äre, atmen; ital. *respirare*; frz. *respirer* etc.

8007) *resplēndeo*, -ēre, glänzen; altvenez. *resplēnder*; prov. *resplēndir*, -ndre, *replandir*, *resplandir*; frz. *resplendir*.

8008) *respōndēo*, *spōndi*, *spōnsūm*, *spōndere*, antworten; ital. *rispondo*, *sposi*, *sposo*, *spondere*, dazu das Partizipialsbst. *risposta* (allital. auch *responso*, *risponso*); sard. *respundiri*; rum. *respund*, *spunsel*, *spuns*, *spunde*, dazu das Sbst. *respuns*; rlr. *rispuender*, Part. Prät. *respus*, *rispost*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *respon*, *respos*, *respondud*, *respondre*, dazu das Sbst. *respos*, *respost*; frz. *répondre*, dazu das Sbst. *réponse*; cat. *responder*, Perf. *respongué*, dazu das Sbst. *responys*; span. ptg. *responder*, dazu das Sbst. *responso*, *respuesta*, -sposo.

*respōnsūm* s. *respōndēo*.

8009) *restauratio*, -ōnem f., Wiederherstellung; ital. *ristorazione* („bedeutet auch Erquickung“); prov. *restauracio*-s; frz. *restauration*; span. *restauracion*; ptg. *restauração*.

8010) *restāuro*, -äre, wiederherstellen (im Roman. auch „die leibliche Kraft wiederherstellen, erquickern“); ital. *ristaurare*, „rimettere a nuovo“, *ristorare*, *ricomfortare*, in specie lo stomaco“, dazu die Vbsstive *restāuro*, *ristāuro*, *ristoro*, vgl. Canello, AG III 832; prov. *restaurar*; frz. *restaurer* (halbge). Wort wegen des erhaltenen *u*, davon *restaurant*, der Erquickter, Gastwirt, Gastwirtschaft; span. ptg. *restaurar*.

8011) *resticula*, -am f., kleines Seil; sard. *res-tija*, corlella, vgl. Salvioni, Post. 19.

8012) *restis*, -em m., Seil. Schnur; ital. *resta*, eine Schnur von Zwielen u. dgl.; sard. *reste*, Seil; altfrz. *rez*, *ries*; neuprov. *rest*, Schnur

von Zwiebeln u. dgl.; cat. *rest*, Seil; span. *ristra*, Schnur von Zwiebeln (doch ist auch Ableitung von *regestum* denkbar, vgl. Storm, R V 168), dazu das Vb. *ristrar*, reihen; ptg. *reste*, Schnur von Zwiebeln. Vgl. Dz 268 *resta*; Gröber, ALL V 237; Caix, Giorn. di fil. rom. II 69; Thomas, Essais de philol. fr. p. 278 u. R XXXV 125 (behauptet lat. Ursprung der Wortsippe); Behrens, Z. f. frz. Spr. u. Lit. XXX 165 (B. vermutet mit gutem Grunde, daß die Wortsippe wenigstens zum Teile germanischen Ursprung habe oder doch mit der german. Wortsippe, zu welcher z. B. niederdt. *rest*, *riete*, *resse* gehört, in Zusammenhang stehe, vgl. auch Behrens, Bausteine etc. p. 86).

8013) *restitūo*, -ēre, wiedererstaten: ital. *restituire* u. *ristituire*; frz. *restituer*; span. ptg. *restituir*.

8014) *\*restivūs*, a, um (*restare*), widerspenstig: ital. *restio*; prov. *restiu*; frz. *rétif*. Vgl. Dz 268 *restio*.

8015) *restō*, -āre, übrig, zurückbleiben; ital. *restare* u. *ristare*, vgl. Canello, AG III 332, dazu die Vbssstve *resto*, *resta*, *restā*, Gabel zum Einlegen der Lanze (gleichsam Ruheort der Lanze); prov. *restar*, davon abgeleitet *arestol* (altfrz. *arestuol*), Handhabe der Lanze; frz. *rester*, davon das Vbssst. *reste*, Rest; span. *restar*, dazu die Vbssstve *resto*, Rest, *ristre*, *eristre*, Lanzeneinlage, (denkbar wäre aber, daß diese Wörter auf *regestum* oder auch auf *restis* zurückgingen); ptg. *restar*, dazu die Vbssstve *resto*, Rest, *reste*, *riste*, *ristre*, Lanzeneinlage, Lanzenhabe. Vgl. Dz 268 *resta*.

8016) *\*restringo*, *strinxī*, *strictum* (rom. *\*strinxī*, *\*strictum*, *stringere*, beschränken; ital. *restringo* u. *restringi* (auch *ri-*), *restringi*, *restringo*, *restringere* u. *ignere*; prov. *restrenh* *restreish* *restrech* u. *restreit* *restrenher*; frz. *restringe* *restringnis* (altfrz. *restreins*) *restreint* *restreindre*; span. ptg. *restringir*, dazu Partizipialadj. *restringido*.

8017) *\*resūfflo*, -āre = ital. *risuflare*, wieder blasen; rum. *resuflu ai* at a, blasen; span. *resoplar*, stark atmen.]

8018) *rēsurgō*, *sūrrēxī*, *sūrrēctum*, *sūrgere*, aufstehen; ital. *re* u. *risurgō* u. *sorgo*, *sorsi*, *sorto* (= *\*surtus* nach *surgere*) *surgere* u. *sorgere*; prov. *resors* (auch *resors*) = *\*re-ex-surgō* *resors* *resors* *res(s)orgere*; altfrz. *resor(c)-* *resors* (daneben die gelehrte Lehnform *resurrexit*, vgl. Suchier, Z VI 437) *resors* *resordere*; neufrz. span. ptg. *resurgir*, gel. W.). — Aus dem Partizip *\*resur(c)us* ist abgeleitet ital. *\*risortire*, davon *risorto*, s. weiter unten); frz. *ressortir* (gleichsam *\*re-ex-surtire*), zurückspringen, zurückschnellen (von einer Feder u. dgl.), dazu das Vbssst. *ressort*, Schnellkraft, Feder; im Altfrz. bedeutet *res(s)ortir* auch sich zurückziehen, zu jem. flüchten, bei jem. Schutz suchen, an jem. appellieren, der Gerichtbarkeit jemandes unterstehen\*, dementsprechend bedeutet das Vbssst. *res(s)ort* (ital. *risorto*), Gerichtbarkeit, Zuständigkeit. Vgl. Dz 800 *sortire* 1 u. 2.

8019) *\*rēsuscito*, -āre, wieder erwecken; ital. *risuscitare*; frz. *réusciter* etc.]

8020) *\*rētis*, -em f., Netz; ital. *rete*, Netz, *rezza* (= *retia*), eine Art Spitzen, vgl. Dz 393 s. v. u. dagegen Rönisch, Z I 420, dessen Bemerkung, daß *rētia*, -am f., Garn, das Grundwort sei, richtig sein kann, aber nicht sein muß; rtr. *reit*; prov. *retz* (?); neuprov. *ret* u. *arret* (aus la *ret*) f. u. m., vgl. Hornung, Z XVIII 235, u. Hetzer p. 47 f.; altfrz. *rei*, *roi*, Plur. *reiz*, *roiz*, auch

für den Sing. gebraucht (cf. *repas* für *repast*, *rais* für *rai*, etc.), vgl. Tobler, Sitzungsber. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 19. Januar 1893; auf den Plur. *retia* führt Hornung, Z XIX 104, zurück frz. (unundartl.) *resse*, *rasse*, Korb, vgl. dagegen G. Paris, R XXIV 311; span. *red*, dazu das Vb. *redar*; ptg. *rede*. (Das in Frankreich übliche Wort für „Netz“ ist *\*fittum*, *Demin.* v. *filum*, = prov. *filet-z*; frz. *filet*.)

8021) *\*rētīaculum* n. (*rete*), Wurfnetz; *genues*, *regajju*, vgl. AG IX 105, XIII 423, Salvioni, Post. 19; sicil. *rizzaghju*.

8022) *\*rētica*, -am f. (*rete*), Netz; davon nach Meyer-L., Rom. Gr. II p. 455, ostfrz. *rège*, Getreidesieb, vgl. dagegen Hornung, Z XXI 459.

8023) *\*rētīcellum* n. u. *\*rētīcella*, -am f. (*Demin.* zu *rete*), Netz, = ital. *reticella*; rum. *reț*; span. *redecilla*, Vgl. Dz 668 *recau*; Gröber, ALL V 237 u. 453 Anm.]

8024) *\*rētīchetta* soll die zurücklatinisierte Form sein zu ital. *racchetta*, Netz zum Ballschlagen; frz. *raquette*; span. ptg. *raqueta*. Vgl. Dz 261 *racchetta*. Befremdlich bleibt das Wort aber immerhin u. vielleicht fällt man es besser als Scheideform zu *rochetta* auf, s. unten *roceo*.]

8025) *\*rētīdūm* n. (*Demin.* v. *rete*), kleines Netz = frz. *ridicule* (gel. W., das volksetymologisch zu *ridicule* umgeformt wurde), Haarnetz, Strickbeutel.

8026) *\*rētīlī* n., netzartige Umzäunung, Harde, = span. ptg. *redil*, Pferch, Schafstall.

8027) *\*rētīnā*, -am f. (ist von *rētīnere* nicht zu trennen, so wunderbar die Bildung auch ist, vgl. jedoch *retin-āculum*, d'Ovidio äußerte in Gröbers Grundriss I 623 die Vermutung, daß der Imperativ *rētīne* auf die Bildung des Wortes von Einfluß gewesen sein könne; am einfachsten deutet man das Wort wohl als gebildet nach *agina*, *trudina* u. dgl., wobei die Silbe -in zugleich als Bestandteil des Stammes u. des Suffixes fungierte), Zügel; ital. *ritino* u. *redina* vgl. Canello, AG III 405; prov. *regna* (mit volksetymologischer Anlehnung an *regnare*; frz. *rène*, s. oben *\*resinum*: (cat. *regna*); span. *rienda* (aus *\*redina*, *\*renida*, *\*renda*); ptg. *rédea*. Vgl. Dz 265 *redina*; Gröber, ALL V 237. Holthausen, Herrigs Archiv CXVI 372, hat für frz. *resne*, *rène*, agn. *redne* ein lat. *\*restina* als Grundform in Vorschlag gebracht, was aber weder notwendig noch auch recht glaubhaft ist (denn *restare* kann nicht wohl die Bedeutung „zum Stehen bringen“ gehabt haben, welche für ein *\*restina* vorauszusetzen sein würde). Die frz. Formen erklären sich wohl leidlich befriedigend, wenn man *redne* = *\*retina*, *resne*, *rène* = *\*resina* (s. Nr. 8001), *regne* = *\*regina* ansetzt (*resne* darf man nicht aus *\*retina*, *redne* erklären wollen, denn vgl. *platanus*, *\*platinus* > *plane*, *abrotānum* > *aurone*); übrigens liegt die Vermutung nahe, daß das s in *resna* nur graphisch gewesen sei. Vgl. auch Morfs Anmerkung zu Holthausens Artikel.]

8028) *\*rētīnāculum* n., Halter, Klammer, Seil; sard. *redinaja*, Seil.

8029) *\*rētīnō*, *rētīnūi*, *rētīentum*, *rētīnere*, zurückhalten; ital. *ritenere*, u. damentsprechend in den übrigen Sprachen. Wegen der Flexion s. *tēnō*.

8030) *\*rītīnūto*, -āre, wieder klingen; frz. *retentir*, widerhallen, schallen, tönen.

8031) *\*rētīolūm* n. (*Demin.* v. *rete*), Netz; ital. *rezzuola*; sard. *rezzolu*; altfrz. *reueul*. Vgl. Ascoli, AG IX 102; Gröber, ALL V 453 Anm.

8032) [\*rētūm (*rete*), Netz; altfrz. *rois*; dav. das Dem. *roisel*, *reel* = neufz. *réseau*. Vgl. Gröber, ALL V 463 Anm.; Diez 668 hatte *réseau* = \**reticulum* angesetzt, was Gröber, ALL V 237 wiederholte, später aber a. a. O. berichtete.]

8033) *rétorquéo*, *torsl*, *törtum*, *torquere*, zurückdrehen; ital. *ritorcere*, wegen der Flexion s. *torquéo*; log. u. d. *redorchere*.

8034) *rétorta*, -am f. (Fem. des Part. P. P. v. *retorquer*); dav. ital. *ritorta*, Bindweide, Weidenband; prov. *redorta*; frz. *riorle* (bedeutet neufz. „Schlingstrauch“) u. *rouette*, vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 418, u. G. Paris, R VI 156, außerdem frz. *retorte*, Kolbenflasche, span. ptg. *retorta*. Vgl. Dz 272 *ritorta*.

8034a) [\**rétortatūra*, -am f. (von *retorquere*), Band zum Zusammenbinden, wird von Thomas, Mél. 101, R XXIX 83, als Grundwort für frz. (mundartl.) *rouleuvre*, *lourdure*; Strohhband zum Zusammenbinden kleiner Garben\* angeführt.]

8035) *rétraho*, *tráxi*, *trāctum*, *trahere*, zurückziehen; ital. *ritrarre*; rum. *retrage*; prov. frz. *retraire*.

8036) [\**rétribūo*, *ūi*, *ūtum*, *ēre*, wiedergeben; ital. *ritribuire*, u. dementspr. auch in den anderen Sprachen.]

8037) *rétro*, rückwärts, zurück; prov. *reire*; altfrz. *riere* (neufz. *arrière* = *ad retro*); span. *redro*; (ptg. fehlt das Adv., vorhanden aber ist das davon abgeleitete Vb. *redrar*, einen Weinberg nochmals belacken, falls das Vb. nicht = \**reiterare* ist. Dagegen geht auf *retro* zurück span. *redrar*, zurückbeugen). Vgl. Dz 268 *retro*. S. oben *ād + retro*, *dē + retro*.

8038) *rétrécido*, -ēre, zurückweichen; sard. *trokere*.

8039) [\**rétrolentiā* (v. *retro* + *ire*) = (?) prov. *retroensa*, *retroencha*, Lied mit Kehreim; altfrz. *retroenge*, *retroenche*, *rotmenge*, *rotmenge* etc. Vgl. Dz 668 *retroenge*; Suchier, Z VIII 282, erklärt r. als „Melodie eines Rotrou-Liedes“, vgl. auch P. Meyer, R XIX 40.

8040) [\**rétrōnēā*, -am f. = span. *redruña*, linke Hand, linke Seite, weil sie gegen die rechte zurücktritt, vgl. das altspan. Vb. *redrar*, ausbeugen. Vgl. Dz 482 *redruña*.]

8041) *rétorsūs*, rückwärts gekehrt, = ital. *ritroso*, hartnäckig, vgl. Dz 394 a. e. — Von *ad + retrorsum* leitet Nigra, AG XIV 376, gewiß mit Recht ab *algueus arrosus*, a. *ritroso*, neugenes, *arrosus*, *ritrare* etc.

8042) [\**rētūmido*, -āre (*humidus*), wieder anschwellen; davon vielleicht span. *retolar*, wieder ausschlagen, davon das Vbst. *retolito*, Schößling. Vgl. Dz 483 *retolo*; Th. p. 87.]

8043) *reubārbārium* n., Rhabarber; ital. *reubarbo*, *reubarbo*; prov. *reubarba*; altfrz. *reubarbe*, neufz. *rhubarbe*; altcat. *riubarbara*, *riubarber*; neucat. *riubarbaro*; span. ptg. *ruibarbo*. Vgl. Dz 261 *ruibarboro*; Cornu, R XIII 113. Vgl. Nr. 7695.

8044) *rēūs*, a, um, schuldig; ital. *reo*, „colpevole“, *rio*, „cattivo“, vgl. Canello, AG III 318; rum. *reu*; rtr. *reu*; prov. *reu-s*; altcat. *reu*; neucat. span. ptg. *reo*.

8045) nhd. (mandartlich) *reupsen*, rülpfen, = frz. (altpic.) *reuper*, vgl. Dz 669 a. e.; Leser p. 108; Braune, Z XXI 224.

8046) *rēvālio*, -āre (*callum*), umwallen; davon vielleicht ital. *riuallo* u. davon wieder das Dēmin.

*riellino* (mit Anlehnung an *riella*, *riva*), ein Befestigungswerk. Außenwall; frz. *raellin*; span. *rebellin*; ptg. *revelin*. Vgl. Storm, R V 185. Diez 272 *riellino* ließ das Wort unerklärt.

8047) *rēvōho*, -ēre (aus *revēre* soll \**revēre* entstanden sein), bringen, (einführen); daraus soll nach Cohn, Festschr. f. Tobler p. 273, im Frz. ein Vb. \**reter* hervorgegangen sein, wov. das Vbst. *la rée*, Zoll für eingeführte Waren. (Nach Sachs „Ausfuhrzoll.“) Die Vermutung Cohns klingt sehr unwahrscheinlich, schon um deswillen, weil ein \**revēre* im frz. \**revoir* ergeben haben würde. *La rée* läßt sich wohl unbedenklich als Vbst. zu *réer* betrachten, zumal dann, wenn die Ableitung aus \**re-ex-eure* für *re-ex-eudere* richtig sein sollte, Vgl. Nr. 2817.

8048) [*rēvōlo*, -āre, enthüllen; ital. *rivelare*; frz. *révéler* etc.]

8049) *rēvōnio*, -īre, wiederkommen; ital. *rievnire*; frz. *revenir*, davon *revenant*, der Wiederkömling aus einer anderen Welt, das Gespenst etc. Wegen der Flexion s. *vōnio*.

[\**rēvōto* s. \**rēpedito*.]

8050) *rēvōso*, -āre, umwenden (im Roman. namentlich „ein gefülltes Gefäß umwenden, umver-, übergießen“); ital. *riverovere*; rum. *revira ai at a*; frz. *reverser*, umgießen, *renverser* = *re-inversare*, umstürzen; span. *reversar*, sich übergießen; ptg. *reversar*, sich übergießen; auch span. *rebotar*, überfließen, gehört wohl hierher. S. *rē-vōsūs*.

8051) *rēvōsūs*, a, um, umgewandt, umgekehrt; ital. *riveroso*, „gettato a terra, sost. manrovescio, disgrazia“, *riveracio*, *riveracio*, *rovescio*, supino, rivoltato, contrario, s. sost. nelle frasi un *rovescio di pioggia*, un *rovescio di bastonate*“, dazu das Vb. *riveraciare*, *riveraciare*, *rovesciare*, *ribaltare*, mettere sottosopra“, vgl. Canello, AG III 351; (Caix, St. 490, zieht hierher auch *riello*, „bocconi, supino“, behauptend, es sei aus *rierto*, der Nebenform von *riveroso*, entstanden; prov. *revers*, verkehrt; frz. *revers*, Rück-, Kehrseite, Glücksumschlag, nicht hierher gehört *revêche*, störrisch, spröde, s. jedoch unten *robustus*, vgl. Förster, Z XVI 248; ebensowenig altfrz. *revoit*, überführt, es ist vielmehr = *revictus*, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1050; G. Paris, R III 505; Scheler im Anhang zu Dz 742, wie sich das prov. Vb. *revir*, überführen, dazu verhält, ist dunkel); span. *reves*, Rückseite, Glückswechsel; ptg. *revés*, Rückseite, Glückswechsel, *revesa*, Gegenstrom, *reversar*, sich übergießen, *reverso*, widerspenstig. Vgl. Dz 272 *riveracio*; C. Michaelis, St. 261.

*revetico*, -āre vgl. Nr. 10 073a.

8052) *rēvōto*, -ēre, zurückkehren; ital. *rievitare*; prov. *revertir*; span. *revertir*, überfließen; ptg. *revertir*, zurück-, heimfallen. Das übliche rom. Wort für „zurückkehren“ ist \**retornare*.

*rēvītūs* s. *rēvōsūs*.

8053) *rēvidēo*, *vidi*, *visum*, *vidēre*, wiedersehen; ital. *riedere*; frz. *revoir* etc., dazu das Partizipialsbst. *rivista*, *revue*. Wegen der Flexion s. *vidēo*.

8054) *rēvīndico*, -āre, Gegenrache nehmen; prov. *revengiar*; frz. *revancher* (altfrz. *revengier*), dazu das Vbst. *revanche*. Vgl. Dz 339 *revengiar*. Über das gelehrte *revendiquer* vgl. Thomas, Mél. 129.

8055) *rēvisito*, -āre, wiederholt besuchen; *rivistare* u. *rivistare*, *ruvistare*, „frugaciare, specialmente fra carte e libri“, dazu das Sbst. *rivista* (*rivista* dagegen ist Partizipialsbst. zu *riverere* =



*recidere*, vgl. frz. *recue* von *revoir*; altfrz. *revider* für \**revider*, -*vister*? Vgl. Dz 394 *roistare*; Canello, AG III 334.

8066) **[révôlütio, -önem f. (revoltere), Umwälzung; ital. rivoluzione; frz. révolution etc.]**

8067) **[révôlto, -äre (\**evolutus* für *colutus*), umwenden, -wälzen; ital. rivoltare (als refl. Vb. „sich empören“), dazu das Vbst. *rivoltà*; frz. *révolter*, dazu das Vbst. *récolter*; ptg. *revoltar*, *revolta*; (im Span. scheint das Vb. zu fehlen).]**

8068) **rêvôlvo, vólvi, vólütum, vólvere**, umwenden, -wälzen; ital. *rivolgere*; posch. *ruvulù*, *arruffato per freddo o vento*, vgl. Salvioni, Post. 19; burg. *revôdre*; span. *revolver*, (vielleicht gehört hierher auch *revolicare*, sich umherwälzen, wenn man es = \**revolicare* ansetzen darf); ptg. *revolver*. — Das engl. *revolver*, Drehpistole, ist als Fremdwort in die roman. Spr. aufgenommen.

8068a) **[\**rewardo*, -äre (v. germ. *warda*), vgl. Nr. 10 359), beobachten, beschauen; ital. *riguardare*; frz. *regarder*; cat. span. ptg. *reguardar*. Vgl. Hetzer p. 48.]**

8069) **rêx, rêgem m., König; ital. *rè*; prov. *rei*; frz. *roi*, davon das Demin. *roitelet* (daneben mundartl. *rotelet* [über welches Wort vgl. Behrens, Z. XXVI 665, wo über andere Benennungen des Vogels (z. B. *repepin*) gehandelt wird], Zaunkönig, vgl. Faß, RF III 489; span. *rey*; ptg. *rei*.)**

8060) **rêthorica, -am f. (*ῥητορικη*), Redekunst; dav. valbross. *artolice*, Frechheit, vgl. Nigra, AG XIV 355.**

8061) **rheuma n. (*ῥεύμα*), Fluß (als Krankheit), Katarrh, Schnupfen; (ital. *reuma, rema*); sard. *romadia*, raffredore; (prov. *rouma*; frz. *rhume*, dazu das Vb. *s'enrhumer*, sich erkälten; span. *rheuma, reuma*; ptg. *reuma*). Vgl. Dz 669 *rhume*.**

8061a) griech. *rhizikón n. (*ῥιζικόν* v. *ῥίζα*), Wurzel, Bergwurzel, unterseische Bergwurzel, Klippe, Gefahr, Schicksal (in dieser Bedgt. soll das Wort im Neugriech. gebraucht werden); ist von John Schmitt, Misc. Ascoli 309, als Grundwort zu der oben unter Nr. 7995 behandelten Wortsippe ital. *risico*, Gefahr, Wagnis, *risicare*, wagen, frz. *risquer* etc. aufgestellt worden —, eine Vermutung, welche mindestens der Berücksichtigung wert ist, zumal da die Ableitung der Sippe von *rescare* Bedenken gegen sich hat.*

8062) **rhododendros f. u. -ön n. (*ῥοδοδένδρον*); daraus durch Abnennung an *lorus* = *laurus* [\**lorandrum*, Rosenbaum, Lorbeerrose, Oleander; davon u. zwar, wie es scheint, mit Anlehnung an *oleum* ital. *oleandro*; frz. *oléandre*; span. *oleandro*, *oleandro*; ptg. *oleandro*, *loandro*. Vgl. Dz 236 *oleandro*.**

8063) **rhombus, -um m., Kreisel, ein verschobenes Quadrat; ital. *rombo* (mit vorgefügtem *f* *frombo*, das *f* beruht wohl auf Kreuzung mit *funda*, Schleuder, andererseits hat *funda* durch Kreuzung mit *rhombus* ein *r* erhalten, daher frz. *fronde*), Gesunse, wie es ein Kreisel verursacht, *romba, fromba, rombola, frombola*, Schleuder, dazu das Vb. *rombolare, frombolare*, schleudern, *frombola* bedeutet auch „kleiner, abgerundeter Stein“. Vgl. Dz 394 *rombo*. — Auf *rhombus* scheint auch zurückzugehen ital. *rombo*, Windlinie (Bedeutungsübergang ist dunkel, doch scheint der Begriff „brausen, sausen“ vermittelt zu haben); frz. *rumb*, davon vielleicht *arrumer*, die Windlinien auf der Seekarte zeichnen (das Vb. fehlt bei Sachs); span. *rumbo*; ptg. *rumbo, rumo*. Vgl. Dz 275 *rombo*.**

8064) **rhythmus m. (*ῥυθμός*), musikalischer Takt; ital. *ritmo, ritmo*, vgl. Canello, AG III 404; frz. *rythme* etc. — Nichts mit *rhymus* zu schaffen hat frz. *rime*, vgl. Nr. 8084.**

8065) ahd. **riban**, reiben; davon nach Dz 670 *riote* vielleicht ital. *riotta*, Streit, dazu das Vb. *riottare*; prov. *riota*; altfrz. *riote*, dazu das Vb. *rioter*. Diese Ableitung ist jedoch mehr als unwahrscheinlich. Vielleicht darf man die Wortsippe als Deminutivbildung zu *reus* (s. Nr. 8044) (ital. *riolo*) aufassen, *riottare* würde also eigentlich bedeuten „ein wenig verschuldigen, Schuldbarkeit hervorbringen, ein wenig sündigen, Unfug, Krakeel treiben u. dgl.“; in diesem Falle würde das Wort von Italien ausgegangen sein. — Eher könnte man auf *riban* zurückzuführen geneigt sein die oben unter *hriba* behandelte Wortsippe, doch liegt ein zwingender Grund dafür nicht vor. — Nigra, AG XIV 297, leitet von *riban* ab frz. *ribble*, Kleeblatt, indem er auf den Zusammenhang des gleiched. *grateron* mit *gratter* verweist, nichtsdestoweniger ist wegen des *i* die Ableitung unannehmbar. — Nach Behrens, Z. XXVI 666, dürfte nld. *repel*, „Riffel“, als Grundwort anzusetzen sein.

8066) altfrz. **ribban**, mhd. **riben**, reiben (nld. *rijen*, harken, rechen, also glätten); davon viell. prov. *ribar*, einen Nagel umschlagen; frz. *riser*, dav. *riuel*, Niete, Vernietung, *rietier*, Brecheisen. Vgl. Dz 670 *river*; Mackel p. 100 u. 110: Gale p. 57 empfiehlt u. wohl mit Recht, Ableitung von *rice* = *ripa*, Uferkranz. Auf mhd. *riben* geht zurück frz. *ribe*, mit der dazu gehörigen Wortsippe. Behrens, Z. XXVI 665.

8067) gallisch **riea**, Furche; davon nach Th. p. 74 das gleichbedeutende prov. *rega, arrega*; altfrz. *roie*; neufrz. *raie*. Diez 262 *raggio* hatte das Wort von *rigare*, bewässern, abgeleitet, also lat. *riga*, Rinne, Vgl. auch Th. p. 77 u. 109. Vgl. Nr. 8078.

8068) **ricinus, -um m.**, ein Ungeziefer, Milbe; (ital. *ricino*); sard. *righinu*; obw. *reizen*; frz. (mundartl.) *roisine, rosane*; span. *rezno*. Vgl. Dz 463 *rezno*; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775; Horning, Z. XXI 460.

8069) ahd. **ridan**, drehen; davon frz. *riden*, runzeln, kräuseln, dazu Vbst. *ridre*, Runzel, Krause, dav. das Demin. *rideau* (gefalteter, also gleichsam gekräuselter) Vorhang, viell. gehört hierher auch *ridelle*, Gatter eines Leiterwagens, vgl. Scheler im Dict. s. v.; span. *enrizar*, runzeln, kräuseln. Vgl. Dz 669 *ridere*; Mackel p. 111.

8070) **ridéo u. rido** (die Form ist belegt, vgl. Georges Wortformen s. v.), **risi, risum, ridere u. ridere**, lachen; ital. *ridio, risi risio ridere*; rum. *rid risi risa ride*; rtr. Präs. *ri, risa, risel*, Part. Präs. *ris u. ril*, Inf. *ri*, vgl. Gartner § 148 u. 154; prov. *ris risa rize*; frz. *ris ri rize*; cat. *riurer*; span. *reir*; ptg. *rir*.

8071) engl. **riding-coat**, Reitrock, = frz. *redingote*, Reiserock, Überrock, vgl. Dz 667 s. v.

8071a) dtsh. **ried** s. Nr. 7815.

8072) [gleichs. **\*riditör, -örem m. (rideo)**, Lacher; ital. *riditore*; (frz. *rieur*); span. *reidor*.]

8073) ahd. **riemo**, Ruder, = (?) altfrz. *rime*, Ruder, dazu das Vb. *rimen*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 810.

8074) dtsh. **rippel** (\**ripil*), Kamm mit eisernen Zinken; davon vielleicht ital. *rebbia*, Zinke der Gabel, comask. *reppia*, Zinken di vacca, vgl. Dz 392 a. v., Nigra, AG XV 295.

8075) mhd. **ríffeln**, durchhecheln; altfrz. **ríffler**, raffén, kratzen, rízen, davon das Vbst. **ríffle**, Spießgerte; neufz. **ríffler**, kratzen, behobeln, davon **rífflard**, Rauhobel. Vgl. Dz 270 **ríffa**; Mackel p. 100; Gade\* p. 57.

8076) dtsh. **ríffen**, raffén, raufen; davon ital. **ríffa**, Streit, besonders Streit beim Spiele, **arríffare**, würfeln; altfrz. **ríffer**, raffén, kratzen; cat. span. **píg. rífa**, Streit, **rífar**, streiten. Vgl. Dz 270 **ríffa**; Mackel p. 100.

8077) ahd. **ríga**, Kreislinie; ital. **ríga**, Zeile, **rígo**, Lineal, **rígoletto**, Ringeltanz, **rígate**, gestreift, **rigottato**, kraus, aus **girare** + **ríga girigoro**, Kreislinie. vgl. **Caix**, St. 88; viell. gehört hierher auch ital. **rigattiere**, Teilhaber an einer Budenreihe, Krämer (viell. an **ricattare** v. **ricattare** angelehnt); **rigattiere** würde ein Sbst. **\*rígata** (viell. nach **ricatta** gebildet) für **righteta** voraussetzen u. dieses könnte in **rigatta**, **regatta**, Gondelwettfahrt (eigentl. die zur Wettfahrt aufgestellte Gondelreihe) erhalten sein; prov. **rigot**, krauses Haar, **rigotar**, kräuseln; altfrz. **rigot**, Gürtel, damit gebildet die Phrase (*boire*) **à tire-larigot** = **à tire le rigot**, vgl. Raynaud, R VIII 100, **riold**, gestreift. Vgl. Dz 670 **rigot** u. **riold**; Mackel p. 111 f. Vgl. Nr. 8067.

8078) [\***rígá**, -am f. (**rigare**), Wasserrinne; dav. nach Dz 262 prov. **rega**, **arrega**, (Wasser)furche; altfrz. **roie**; neufz. **roie**; Deminutivbildung von **riga** ist nach Scheler im Dict. s. v. neufz. **rigole**, Rinne, Kanal, während Diez 670 s. v. das Wort aus dem Keltischen abgeleitet hatte, was Th. p. 109 widerlegte. **Caix**, St. 484, zieht hierher ital. **regghia** = **\*rígula**, Kanal, Wassergraben, span. **reguera**, Kanal, **regona**, breiter Graben, **píg. rega**, Regel, Vorschiff, vgl. Hetzer p. 48. Vgl. Nr. 8067. Über die hierher gehörigen Wörter, sowie über die Kreuzungen mit **rigare** hat eingehend gehandelt Badiane, Misc. Asc. 549 ff.]

8079) engl. **right-whale** = frz. **ritoile**, echter Walfisch, vgl. Litté IV 1688 s. c.; Faß. RF III 489.

8080) **rigidús**, a, am, starr; ital. **rigido** u. **reddo**, vgl. Canello, AG III 330 u. **Caix**, St. 477; altoherital. **ridi**; piem. **redí**; vallanz. **reind**; piac. **reingh**, vgl. Salvini, Post. 19; altfrz. **roit**; frz. **roide**, **raide**, vgl. Dz 671 s. v.; viell. auch span. **recio**, hart, rauh, stark, dick, **arrecirse**, frieren, **arreciar**, dick werden. Vgl. Dz 482 **recio**. Cohn, Festschr. für Tobler p. 279, zieht hierher auch anglonorm. **redde**, **rede**.

8080a) [\***rígino**, -äre (**\*rígá**), eine Rinne herstellen; dav. viell. frz. **rainier**, kerben. Vgl. Nr. 8190a.

8081) **rigo**, -äre, benetzen; ital. **rigare**.

8082) **rigor**, -örem m., Starre; ital. **rigore**; rum. **recare**; frz. **rigueur** etc. [vgl. W.]

8082a) **\*rígus**, -um m., Wasserrinne, Furche, Reihe; davon nach Hetzer p. 48, **píg. rego**, Furche, Wagenspur (das Wort kann aber auch Vbst. zu **\*regar** < **rigare** sein). H. zieht ferner hierher altfrz. **roie**, Ordnung, Maß, Regel, aber besser dürfte dieses Wort wohl zu der unter Nr. 7857 behandelten Wortsippe zu stellen sein.

8082b) mittelhnd. **rífe**, Reihe; davon nach Behrens, Bausteine etc. p. 86, altfrz. **rie(s)**, Bündel. Vgl. Nr. 8012.

8083) germ. **rikja**, ahd. **ríhhl**, reich; ital. **ricco**; prov. **rie-s**; frz. **riche** (eigentlich Femininform, Maskul. **\*ric**, **\*ri** ist nicht belegt); span. **píg. rico**. Dazu das Sbst. ital. **ricchezza**, Reichtum, gleichs. **\*rikitia**; frz. **richesse** etc. Vgl. Dz 269 **ricco**; Mackel p. 107.

8084) ahd. **rím**, **\*ríma**, Reihe, Reihenfolge, Zahl; ital. **rima**, Reim (d. h. Reihenfolge bestimmter Lautverbindungen im Versausgange), dazu das Vb. **rimare**; prov. **rim-s** u. **rima**, **rimar**; frz. **rimé**, dazu das Vb. **rimér**, reimen, **arrimer**, schichten; span. **píg. rima**, dazu das Vb. **rimar**; cat. span. **arrimar** (altspan. **adrimar**), zusammenstellen, anlehnen. Vgl. Dz 270 **rima**; Kluge unter **Reim**; Mackel p. 108 u. 120 Anm. 2; Th. p. 77. Die Zurückführung dieser Wortsippe auf lat. **rhythmus** liegt begrifflich nahe, hat aber schwere lautliche Bedenken gegen sich, angenommen darf aber werden, daß die Einbürgerung des germ. Wortes durch dessen Lautähnlichkeit mit **rhythmus** gefördert ist.

8085) **rimá**, -am f., Spalte, = posch. **rima**, **crepatura delle mani**; **píg. rima**, Spalte.

8086) **rimátor**, -örem m. (**rimare**), Forscher; rum. **rimátor**, einer, der wühlt, Schwein.

8087) **rimo**, -äre (schriffl. gewöhnlich **rimari**), aufwühlen, durchstöbern; rum. **rim ai a**, wühlen; prov. span. **rimar**, untersuchen.

8087a) niederdtsch. **rinfske**, **rinfs**, Rheinisch; davon nach Behrens, Bausteine etc. p. 86 u. Z. f. frz. Spr. u. Lit. XXX<sup>7</sup> 164, wallon. **rié**, **rié**, Name mehrerer Arten von Seefischen, vgl. dagegen Thomas, R XXXV 165 (der dort geltend gemachte Gegengrund ist aber nicht stichhaltig).

8088) altfränk. **ring**; ital. **rango**, Rang, **rancio**, eine Matrosenabteilung (*rango* aus dem Französisch entlehnt = **rang**, **rancio** = span. **ranchó**), vgl. Canello, AG III 323; prov. **renc-s**, **arrenc-s**, Reihe, dazu das Vb. **rengar**, **arregar**, reihen, ordnen; frz. **rang**, dazu das Vb. **ranger**, **arranger**; span. **ranchó**, geschlossene Gesellschaft. Vgl. Dz 665 **ring**; Mackel p. 96. Vgl. Nr. 4646.

8089) altfränk. **ringa**, Schnalle, = altfrz. **renge**, Schnalle, Gürtel, vgl. Dz 668 s. v.; Mackel p. 97.

8090) ndl. **ringband**, Halsband, ist nach Diez 678 s. v. das mutmaßliche Grundwort zu frz. **ruban** (in der älteren Sprache auch **riban**), Band. Der von einigen (z. B. von Skeat im Dict. s. v. **riband**) behauptete keltische Ursprung des Wortes wird von Th. p. 110 in Abrede gestellt.

8091) **ringo**, -äre (schriffl. **ringi**), die Zähne fleischen, grollen; (ital. **ringhiare** = **\*ringulare**); rum. **ringesc ii i**; cat. **renyir**, zanken; neuprov. **renó**, Zank; span. **rehir**, dazu das Vbst. **riña**, Zank, Demin. **rencilla**; **píg. renhir**. Vgl. Dz 483 **rehir**; Gröbler, ALL V 238.

8092) **ripá**, -am f., Ufer; ital. **ripa**, **riua**; rum. **ripá**, Abhang; frz. **rive**, dav. viell. **riuer**, **riedier** (s. unten **ribban**), vgl. Gade p. 57; span. **píg. riba**.

8093) **\*ripáriá**, -am f. (**ripa**), Ufer; ital. **rieirra**, (daneben auch Fem. Adj. **riparina**), vgl. Canello, AG III 310; prov. **ribeira**; neuprov. (Neu-Hengstett) **biariara**, vgl. Behrens, Metath. p. 82; frz. **rièrre**, Fluß; span. **ribera**, **vera**; **píg. ribeira**, **ceira**. Vgl. Dz 272 **rieiera**.

8094) **\*ripatiéum** n. (**ripa**), Ufer; ital. **riavaggio**; prov. **ribatges**; frz. **rienge**.

**ripidina** s. folgendes Wort.

8095) [\***ripidús**, a, um (**ripa**), uferartig abschüssig, = ital. **ripido**, steil, vgl. Dz 394 s. v.; nach Cohn, Festschr. f. Tobler p. 279, ist **\*rèpidus** (v. **repère**) statt **ripidus** anzusetzen; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 46, hält **ripidus** für umgebildet aus **rapidus**. Von **ripidus** abgeleitet alb. **ripjete**, Abgrund; davon, nach Denisianu, macelorum. **ripidina**, Abgrund. Vgl. auch **rapidus**.]

8096) \*ripōsus, a, um (*ripa*) = rum. *ripas*, steil.

8097) dtsh. *rippe*, *ribbe*, can. *rihja*, costola, vgl. Nigra, AG XIV 377.

8098) altnord. \*ris (dän. *ria*) = frz. *ris*, Reif, vgl. Mackel p. 110.

8099) [\*risiāta (*rius* v. *ridere*) = ital. *risata*, Gelächter; frz. *riade*; span. ptg. *risada*; rum. *riet*, Pl. *riete*, gleichsam \**risatus*, Pl. \**risiata*.]

8100) corn. *rise*, (ruse), Rinde; davon vermutlich piemont. lomb. *rusca*, Rinde; prov. *rusca*, *ruscha*; altfrz. *rusche*, *rouche*; neufz. *rusche*, (aus Rinde gefertigter) Bienenkorb. Vgl. Dz 673 *rusche*; Th. p. 111.

8101) [\*risibilis, -e (*rius*), lächerlich; ital. *risibile*; frz. *risible* etc.]

8102) skandinavisches *rist-*, Rost, rösten; davon vermutlich frz. *risoler* (aus \**rist-olare*), braun braten (ebenso ital. *rossolare* aus \**rost-olare*), vgl. Dz 670 s. v.

8103) ahd. *rista*, Flachsbandel, = piemont. *riata*, Hanf, vgl. Dz 269 *resta* 1; Nigra, AG XV 121; vgl. auch Behrens, Z. f. frz. Spr. u. Lit. XXX 166, wo auch mit Recht frz. *riestre*, Kragen am Reitermantel, hierher gezogen wird.

8104) *risus*, -um m., das Lachen; ital. *riso*; rum. *ris*; prov. frz. cat. *ris*; span. *risa*; ptg. *riso*.

8105) *ritūs*, -um m., Gebrauch; ital. *rito*; frz. *rite* etc., überall nur gel. W.

8106) [\*rivallis, -e (*rius*), zum Bach gehörig, Nebenbuhler (romanisch nur in letzterer Bedgt., welche übrigens bereits schriftlateinisch ist); ital. *riuale*; frz. span. ptg. *riual*.]

8107) [\*rivallitas, -atem f. (*riualis*), Nebenbuhlerschaft; ital. *riualità*; frz. *riualité* etc., nur gel. Wörter.]

8108) *rivulus*, -um m. (Demin. v. *rius*), kleiner Bach; daraus vielleicht (gekreuzt mit *riga*, vgl. Nr. 8077 f.) ital. *rigoro*, Bach, vgl. Dz 670 *rigole*.

8109) *rivus*, -um m., Bach; ital. *riuo*, *rio*; (prov. *riu-s*, altfrz. *riu* gehören nicht hierher, ebensowenig neufz. *ruisseau*, vgl. Förster, Z V 96, s. unten \**rōglum* u. *rū*-).

8110) [\*rivuscūlus, -um m.; nach Thomas, R XXV 90, u. Pieri, AG Suppl. V 235 Anm., Grundwort zu frz. *ruisseau* —, eine unannehmbare Ableitung. Vgl. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 240 f. S. Nr. 8133 u. 8172.]

8111) *rixā*, -am f., Zank; ital. *riassa*, baruffa, (*ressa*, folla), vgl. Canello, AG III 322; span. *rija*; ptg. *rixa*, *reixa*. Vgl. Gröber, ALL V 238. Salvioni, R XXVIII 105 (es wird nur die lautliche Anomalie des ital. *ressa* hervorgehoben).

8112) *rixo*, *are* (schriftl. meist *rixari*), zanken; ital. *riassare*; (prov. *raissar* = *reissar*?, reizen, dazu das Adj. *raissu-s*, begierig, vgl. Dz 664 *raissar*); span. *rijar*; ptg. *reixar*, *riزار*.

8113) arab. *rizma*, Bündel, Pack, Papierstoß; ital. *riema*, ein Ries Papier; frz. *rame*; span. ptg. *resma*. Vgl. Dz 272 *riema*.

8114) [ahd. *rōn*, altn. *rū*, Ruhe; davon viell. die span. pgl. Interjektion *ro, ru, rou*, still (gebraucht beim Einwiegen der Kinder), davon abgeleitet span. *rorro*, Wiegenkind. Vgl. Dz 483 *ro*.]

8115) arab. *robb*, Obsthonig (Freitag II 106b); davon das gleichbedeutende ital. *robbo*, *rob*; frz. span. *rob*, (*arjrope*); ptg. (*arjrope*). Vgl. Dz 273 s. v.; Eg. y Yang. 290.

8116) *rō*, *rūbigo*, -inem f., Rost, = span. *robin*. Vgl. Dz 278 *ruggine*; Gröber, ALL V 238. Sieh oben \**aerūgo*, \**ferrūzō* u. unten *rūfīlo*. — Über altfrz. *ruyn*, *ruym*, Rost, vgl. Leser p. 110, sieh auch oben \**aerugo*.

8117) *rōbōrēs*, a, um (*robura*), eichen; tic. *arvāja*, rovero, vgl. AG IX 203.

8118) *rōbōro*, -āre (*robura*), kräftigen; davon span. *robura*, urkundliche Befräftigung; ptg. *robora*, *revera*, Mannbarkeit. Vgl. Dz 484 *robura*.

8118a) \**rōbūllus*, -a (*robura*), junge Eiche; span. *rebollo*, Eichenschößling; franco-prov. *revola*, Eichenpflanzung. Vgl. Thomas, Mél. 130.

8119) *rōbūr*, -ōris n., Kraft (ist im Roman. Name des hervorragend kräftigen Baumes, der Eiche, geworden); ital. *rovere*, Steineiche; prov. *roure-s* (frz. *rouvre*; span. ptg. *roble*. Vgl. Dz 276 *rovere*).

8120) *rōbūstūs*, a, um (*robura*), stark; ital. *robusto*, *rubesto*; altfrz. *rubeste* (vgl. Chev. as 2 esp. 396); auf ein \**ro-*, \**rubescico* geht zurück altfrz. *rovesche*, *ruvesche*, *revesche*, neufz. *revêche*, dessen ursprüngliche Bedgt. nicht „verkehrt“, sondern „rauh“ ist, vgl. Förster, Z XVI 248; frz. *robuste* etc., nur gel. W. Über frz. *revêche* u. *revêche* (tête)-bêche s. Bernitt, p. 173 Anm. 141.

8121) [\**rōccā*, -am f., \**rōccā*, -am f., \**rōccūm* n. (unsicherer Herkunft, vgl. jedoch Zeile 13 von unten), Fels, Klippe, Stein; ital. *rocca*, *ruccia*, dazu die Verba *diroccare*, (ein Felschloß) niederreißen, *diroccare*, von einem Felsen hinabwerfen, weitere Ableitungen von *rocca* sind *rochio* = \**rocculum*, Felsstück, Klotz, vgl. Dz 391 s. v. (wo auch das gleichbedeutende *roccione*, *ronchione* angeführt ist), \**roccaglia* = frz. *rocaillie*, Haufen kleiner Steine, endlich scheint auch der kunstschriftliche terminus technicus *rococo* hierher zu gehören, obwohl weder seine Bildung noch seine Bedeutungsentwicklung recht klar ist; prov. *roc-s*, *rochier-s*, davon das Vb. *derocar*, *derocar*, von einem Felsen hinabwerfen; frz. *roche*, *rocher*, dazu die altfrz. Verba *rochier*, mit Steinen werfen, *aroquer*, *arochier*, zerschmettern, *déroquer*, *dérochier*, von einem Felsen hinabstürzen, (nach Förster gehört hierher auch das im Altfrz. seltene *roissier*, neufz. *rosser*, prügeln, man darf aber dies Verb. schon seiner Bedeutung wegen, wohl = \**rūptiare* ansetzen); cat. *roc*, Stein, Kiesel; span. *roca*, Felsen, dazu das Vb. *de(r)rocar*, von einem Felsen hinabstürzen; ptg. *roca*, Vgl. Förster, N II 86; Diez 273 *rocca* leitete die Wortsippe von *ripes*, bezw. \**ripia* (aus *ripa*) u. \**rupica* ab, es ist dies aber wegen des offenen o in *rocca* etc. unzulässig; Th. p. 77 bemerkt: „der einzige keltische Dialekt, dem *rocca* seit lange angehört, ist das Bretonische; dort heißt der Fels *roch f.*, Pl. *rechie*, *reier*. Das Elymon von *rocca* ist also auf dem Festlande zu suchen“. Danach dürfte keltischer Ursprung abzulehnen sein. Claussen p. 101 hat volkslat. *roccus*, *roca* (mit offenem o) = griech. *ῥωγός*, *ῥωγία* (ist wohl in *ῥωγία* zu bessern, denn *ῥωγός*, *ῥωγία* v. *ῥηγνύναι*, brechen), Bruch, brüchiger Stein, perlinger Stein u. dgl. als Grundwort aufgestellt, u. diese Vermutung darf als ansprechend u. annehmbar bezeichnet werden. — Aus *bis* (s. d.) + *rocca* scheint entstanden zu sein span. *barruoco*, *berruoco*, schieferrunder Stein, schieferrunde Perle, auch Adj. schieferrund, ptg. *barraco* mit derselben Bedgt., wie im Span., wohl auch *barroca*, Höcker im Erdboden, Grube (gewöhnlich wird jedoch für *barroca* das arab. *borgah* als Grundwort aufgestellt),

aus *barroco* ist das frz. *baroque* entlehnt. Vgl. Dz 430 *barrucco* (die dort vermutete Beziehung des Wortes zu *terrica*, Warze, muß als sehr zweifelhaft erscheinen).

8122) ahd. *roech* (germ. *rokk-*), Rock; ital. *rochetto*, *roccetto* (wohl aus frz. *rochet*), Chorhemd; (*arroccettare*, fälteln, gehört wohl, wie das gleichbedeutende ptg. *enrocar*, zu altn. *hrucka*, Falte, Ruzel); frz. *rochet*; span. ptg. *roquete*. Vgl. Dz 274 *rochetta*.

8123) ahd. *roecho*, Spinnrocken, = ital. *rocca*, davon *rochetta* (frz. *raquette*, zu unterscheiden von *raquette*, Rakete = *racchetta*, eigentlich das Rackett beim Ballspiel, welches Wort aber viell. doch mit *rochetta* identisch ist, denn man vgl. den Zusammenhang zwischen frz. *fusée*, Rakete, u. *fuseau*, Spindel); span. *ruca*; ptg. *roca*. Vgl. Dz 274 *rocca*. S. oben Nr. 8024.

8124) [\**roccēdus*, a. um (*rocco*), felsig, steinig, dürr, steil; prov. *roust*, cat. *rost*; altfrz. *roide*; viell. gehört hierher auch ital. *roditioso*, rauh, schuppig, vgl. Schuchardt, Roman. EL I p. 47.]

8125) *\*rōdicō*, -*āre* (*rodere*), nagen; neuprov. *roug*, *rouj*, *roung*, *round*; altfrz. *rogier*, *rongier*; neufz. *ronger*, (mundartlich *rouger*). Vgl. G. Paris, R X 59 (deutend *ronger* aus *\*rōdicare* f. *\*rodicare*); Gröber, ALL V 238, wo bemerkt wird, daß der Einschub des *n* auf Einwirkung von *manger* oder *runger* = *rumigare* beruhen möge; die richtige Annahme dürfte sein, daß *rodere* sich mit *\*rōtjndicare* gekreuzt hat; Diez 672 *ronger* leitete das Wort von *rumigare* ab. Vgl. Nr. 8167.

8126) *\*rōdicōle*, -*āre* (*rodicare*), nagen, = ptg. *roilhao*, *rihar*, vgl. Hugge, R IV 368; Gröber, ALL V 239.

8127) *rōdo*, (*rōdi*), *rōsi*, *rōsum*, *rōdēre*, nagen; ital. *rodo*, *rosi*, *roso*, *rodere*; sard. *rodere*; rum. *rod*, *rosei*, *ros*, *ronde*; rtr. *ruir*; prov. (*roître*), *rozer*; altfrz. *roze* (daneben *derore*). Vgl. G. Paris, R X 43. Leser p. 80; span. ptg. *roer*. Vgl. Gröber, ALL V 239.

8128) altengl. *roebroth*, Rehbocksauce; davon vielleicht frz. *Robert* in *sauce à la Robert*, vgl. Faß, R III 502.

8129) noll. *roef*, Schiffskämmerchen. = frz. *rouf*, span. *rufo*, ein Platz in einer Barke, vgl. Dz 277 *ruffa*. Vgl. Behrens, Z XXVI 666.

8130) *rōgātio*, -*ōnem* f., das Bitten, Beten; altfrz. *rouaison*, *rouaison*.

8131) dtisch. *Roggen*, altsächs. *roggo* = altfrz. (wallon.) *regon*, *ragon*; auf ein (dem Westgotischen entlehntes?) *\*rogōn* scheint zurückzugehen prov. *ran*, neuprov. *rōn*, vgl. Thomas, R XXVI 447. Über mundartl. ital. Formen, welche hierher gehören, vgl. Salvini, R XXXI 388.

8132) [\**rōgiscēllum* n. (Demin. von *\*rōgiūm*), kleiner Bach; davon nach Gröber, Misc. 48, frz. *ruisseau*, Bach, vgl. auch Hornung, Z IX 510; ital. *ruscello* würde dann Lehnwort aus dem Frz. sein. S. unten R.]

8133) [\**rōgiūm* n. (s. oben *\*arrogium*), Bach; davon nach Gröber, Misc. 48, altfrz. *\*roi*, *ru*, Bach. S. unten R.; vgl. auch Hornung, Z IX 510. Vgl. auch Biadene, Misc. Asc. 558, wo ital. *ruscello*, frz. *ruisseau* mit *ru*, Furche, in Zusammenhang gebracht werden.

8134) *rōgo*, -*āre*, bitten; ital. *rogare*; rum. *rog*, *rugai*, *rugat*, *rugat*; rtr. *rugar*, vgl. Ascoli, AG VII 411; altfrz. *rover*, *rouver* (viell. angelehnt an ein *\*lover*, *\*lowser* = *\*loquere* für *loqui*,

vgl. aber dagegen Ascoli, AG XV 276 Anm.), (über *aus rovet* im Rolandslied V. 1792 vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 26); Schwan, Altfrz. Gramm. (2. Ausg.) § 44b, will german. *hrōpan* als Grundwort ansetzen; span. ptg. *rogar*.

8135) pers. *rokh*, Turm mit Bogenschützen besetztes Kamel; ital. *rocco*, Turm im Schachspiel, dazu das Vb. *roccare*; prov. frz. *roc*, dazu die Verba *roquer*, *déroquer*; span. ptg. *roque*. Vgl. Dz 274 *rocco*.

8135a) niederdtisch. *rokker*, Zanker; damit hängt viell. zusammen frz. *roquet*, Hordardmops, vgl. Behrens, Z. f. frz. Spr. u. Lit. XXIX: 307.

8136) [\**rōmānēfūm* n. (*romanice*), Dichtung in romanischer Sprache; ital. *romanzo*; rtr. *romansch*; prov. *romans*, davon das Vb. *romansar* in das Romanische übertragen; altfrz. *romanz* (besser dürfte *romanz* als das substantivierte Adverb *romanice* aufzufassen sein, s. Nr. 8137), dazu das. obl. mit analogischem *romant*, wovon engl. *romantic*, neufz. *romantique* (vgl. Hirtzel, Ztschr. f. deutsches Altert. XXXIII 226); abgeleitet von *romanz* das Vb. *romancier*, in das Roman. übertragen; neufz. *roman*, *romantique*; span. ptg. *romance*, dazu das Vb. *romanzar*, *romancear*. Vgl. Dz 274 *romanzo*; Voelker, Z X 485.]

8137) *rōmānēce*, *\*rōmānce*, romanisch; altfrz. *romanz*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 252. Das Adverb *romanz* ist anscheinend zu dem Subst. *li romanz* geworden; vgl. Nr. 8136.

8138) [\**rōmāriūs*, -um m. (*Roma*), Wallfahrer, der nach Rom pilgert; ital. *romero* (daneben *romeo*, vgl. Bianchi, AG XIII 178 Anm. 2); altfrz. *romier*; span. *romero*; ptg. *romeiro*, davon *romaria*, Wallfahrt. Vgl. Dz 275 *romeo*.]

8139) [\**rōnchīzo*, -*āre* (*roncar*), schnarchen; rum. *rinchez ai at a* (daneben *nechez ai at a*), wiehern, vgl. Cihac s. e.]

8140) *rōnchō*, *rōneo*, -*āre* (*hōyzo*), schnarchen; sard. *roncare*, wie ein Esel schreien; prov. *roncar*, schnarchen; altfrz. *ronchier*, *fronchier*, schnarchen, schnauben; cat. span. ptg. *roncar*. Vgl. Dz 275 *ronfiare*, 484 *roncar* (vgl. Scheler im Anhang 777), 591 *froncher*; Gröber, ALL V 239. Sieh oben *iē-inflo*.

8141) [\**rōnēā*, -am f., Krätze, Räude, soll nach Gröber, ALL V 239, das Grundwort sein zu ital. *rogna*, vgl. jedoch Meyer-L., Z VIII 215 (*rogna*, Postverbale zu *rogare* = *\*ro-n-dicare*); (sard. *runza*); rum. *rie*; rtr. *ruynia*; prov. *ronha*; frz. *rogne*; cat. *ronya*; span. *roña*; ptg. *ronha*. Diez 274 *rogna* wollte das Wort aus *robiginem* erklären, was begrifflich kaum, lautlich völlig unmöglich ist; Miklosich, Rum. Lautl. IV 61, verteidigt die Zugehörigkeit des rum. *rie* (aus *\*rinje*) zur Wortsippe u. setzt *\*ronca* als Grundwort an; Meyer-L., Z VIII 215, stellt vermuthungsweise für rum. *rie* *\*aranea* als Grundwort auf, vgl. Pusch. 1460.]

8142) ahd. *rono*, umgefallener Baumstamm; dav. nach Dz 671 s. e. pic. *rognie*, Baumstamm.

8143) engl. *roof*, bedachen; davon viell. span. *arrufar*, krümmen. Vgl. Dz 277 *ruffa*.

8144) *rōs*, *rōrem* m., Tau; sard. *roen*, *rore*; (rum. *rouă*, *rod*); prov. ros. Vgl. Dz 275 *ros*; W. Meyer, Ntr. p. 66. S. oben *ārrōso* u. unten *rōscido*.

8145) *rōsā*, -am f., Rose; ital. *rosa*; venez. *riosa*; lomb. *rōsa*; rum. *ruşă*; prov. *rosa*; frz. *rose*; cat. span. ptg. *rosa*; überall nur gel. W. Vgl. Dz 275 *rosa*.

8146) ahd. *rosā*, Kruste; prov. *rausa*, *rauza*, Kruste im Weinfeld, Weinstein, Hefe, vgl. Dz 665 s. v.  
 8147) [\**rōsārīum* n. (*rosa*)] = ital. *rosario*, 'certa serie di preghiere, e la corona per farne il computo', *rosajo*, 'pianta di rose', vgl. Canello, AG III 810; frz. *rosier*, Rosenstrauch, *rosaire*, Rosenkranz; span. *rosario*, Rosenkranz; ptg. *rosario*, Rosenstrauch, *rosario*, Rosenkranz.]

8148) [\**rōscido*, *rōscio*, -äre (*rocidus* v. *ros*)], betanen; ital. (\**rugiare*, davon das Partizipialstb. *rugiada*, Tau); (prov. *arrosar*, benetzen, *rosada*, Tau, ebenso frz. *arroser*, *rosée*, s. oben *arrosio*); cat. *ruxar*, davon das Partizipialstb. *ruxada*; span. ptg. *rociar*, dazu das Vb. *rociar*.  
 Vgl. Dz 275 *ros*. S. oben *ros*.]

8149) [\**rōsico*, -äre (*rosus* von *rodere*)], nagen; ital. *rosicare*; prov. *rosegar*; neuprov. *rousga*; span. (*rosar*, davon das Vb. *rosar*), *rosca*, Schraube, vgl. Rico, Publ. of the Mod. Lang. Ass. of America, Juni 1905 p. 341. Vgl. Gröber, ALL V 239. Eine ähnliche Bildung ist span. ptg. *rosar* (= *rosare* oder *rositare* von *rosas*), abweiden, ausjäten, an etwas hinstreifen, hierher gehört wohl auch ptg. *rojar*, den Boden streifen, schleifen, schleppen, wovon das Sbst. *rojão*, das Schleppen. Vgl. Dz 484 *rosar*.

8150) *rōs mārīnūs*, Rosmarin; ital. *ramerino*; prov. *romani-s*; frz. *romarin*; cat. *romani*; span. *romero*; ptg. *rosmaninho*. Vgl. Dz 262 *ramerino*.  
 8151) altnord. *rosmhvalr*, dän. *rosmer*, Walroß; daraus nach Bugge, R III 157, frz. *morse*, Walroß. Behrens, Z XXI 666, will das Wort im finn. *mureu* wiedererkennen.

8152) (german. *ross-* (\**hrossa-*), Roß; auf diesen german. Stamm scheint zurückzugehen, aber freilich mit sehr befremdlicher Lautentwicklung ital. *rozza*, Mähre, daneben *rozino*, Klepper (mittellat. *runcinus*); prov. *rossa*, dav. *rossi-s*, *roci-s*, Klepper, daneben *ronci-s* (mittellat. *runcinus*), vgl. auch Nr. 8199; frz. *rosse*, dav. altfrz. *roucin*, neufz. *roussin*, untersehter Hengst (daneben neufz. *roncin*, pic. *ronchin*, vgl. Förster, Z XIII 538); span. *rocin*, davon *rocinante*; ptg. *rossim*. Vgl. Dz 277 *rozza* (weim Diez am Schlusse des Artikels bemerkt „beide Wörter verlangen noch eine schärfere Untersuchung“; so gilt das noch heute, leider aber fehlen zu einer solchen Untersuchung die Handhaben); Mackel p. 36 („frz. *rosse* etc. zu germ. *hrossa* zu stellen ist schwierig“). Vielleicht läßt folgendes sich aufstellen: 1. *rozza*, *rossa*, *rosse* nebst den *n*-losen Deminutiven gehören zu germ. *ross*, wobei ital. *zz* aus Anlehnung an *rosso*, prov. frz. *ss* aus Anlehnung an *rossus* (= frz. *roux*, *rousse*) sich erklärt (Pferde von auffällig roter Farbe sind oft abgerackerte, schlechte Tiere). 2. Die dem mittellat. *runcinus* entsprechenden Wörter gehen auf den Stamm *runc-* (wovon *runco*, Gähacke, vgl. ital. *ronca*, Hippe, *Spieß* mit einer Sichel, s. Diez 394 s. v.) zurück, *runcinus* würde dann ursprünglich etwa bedeutet haben „dürres Pferd, Klepper, dem die Rippenknochen wie Haken oder Spieße hervorstecken.“]

8153) ahd. *rōst*, Rost, Gatter; ital. *rosta*, Röststätte, Gitter, Sperrung, Fächer (ursprünglich wohl nur ein gitterartiger, durchbrochener) Wedel, davon das Vb. *arrostare*, wedeln. Vgl. Dz 394 *rosta*.

8154) *rōstrūm* n. (*rodere*), Schnauze, Schnabel; rum. *roost*, Schnabel, Mund; cat. span. *roostro*, Gesicht; ptg. *rosto*. Vgl. Dz 484 *roostro*; Gröber, ALL V 240.

8155) *rōtā*, -am f., Rad; ital. *rota*, *ruota*; rum. *roată*; rtr. *roda*, *roeda* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *roda*; frz. (*rueda*, *ruce*, dann (von *rouer* aus gebildet) *roue*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 192; cat. *roda*; span. *rueda*; ptg. *roda*).  
 8156) [\**rōtāceus*, a. Nm (*rota*)] = rum. *rotas*, zum Rade gehörig.]

8157) [\**rōtānum* n. (*rota*)], Wagengleis, vermutlich Grundform zu prov. *rodan*, altfrz. *rouain*, vgl. Horning, Z XVIII 228.]

8158) [\**rōtātorium* n. (*rotare*)]; davon vielleicht span. ptg. *redor*, Unkreis, span. *alrededor* (aus *al de-redor*), rings, ptg. *ao redor*. Vgl. Morel-Fatio, R IV 39, u. Storm, R V 182; Diez 482 *redor* stellte fragweise *rotulus* als Grundwort auf.]

8159) *rōtēllā* u. *\*rōtīllā*, -am f. (Demin. von *rota*), kleines Rad; ital. *rotella*, Rädchen, Kniescheibe; prov. *rodela*, Kniescheibe; altfrz. *roele*, runder Schild; neufz. *rouelle*, Rädchen; (die „Kniescheibe“ heißt *rotule*, *palette*); span. *rodela*, runder Schild, *rodilla*, Knie, (das Wort bedeutet auch „Wischlappen“, weil ein solcher radartig gewunden werden kann, vgl. frz. *torchon*, falls es von *torquere* abzuleiten ist); ptg. *rodella*, Rundschild, Wurf, Kniescheibe. Vgl. Dz 276 *rotella*.

8160) [\**rōtēūs*, a. Nm (*rota*)], radartig; davon nach Caix, St. 491, ital. *roccia*, 'paglia ravvolta a rotolo'.]

8161) altnfränk. *rotjan*, mürbe machen, = altfrz. *roir*, neufz. *rouir*, Flachs im Wasser mürbe machen, dazu das Sbst. *roise* (vgl. mhd. *rōsen*), wovon wieder das Vb. *enroiser*. Vgl. Dz 672 *rouir*; Mackel p. 33.

8161a) [\**rōtīco*, -äre (*rota*)], drehen; dav. nach Pieri, Misc. A. 438, altilat. *ruticare*. Vgl. auch aret. *rdrucciare* u. -oi.

8161b) *\*rōtīolūs*, -Nm (*rota*), kleines Rad, kleine runde Platte; nach Pieri, Misc. A. 438, Grundwort zu *pistoj*, *roccolo*, Zuckerplätzchen. Die Ableitung ist wenig glaubhaft, eher ist an *\*roccus* zu denken. S. Nr. 8121.

8162) *rōto*, -äre (*rota*), wie ein Rad im Kreise herumdrehen, wälzen, sich im Kreise bewegen, rädern; ital. *rotare*; rum. *rotea* (*u it u*); prov. *rodar*; frz. *rouer*; (röder, umherschweifen, gehört schwerlich hierher, es müßte denn Fremdwort aus dem Prov. oder Span. sein, vgl. Dz 671 s. v.); ist röder aber Erbwort, wogegen kaum begründeter Zweifel erhoben werden kann, so ist es etwa aus *\*rubidare*, umherrschen, zu deuten; span. ptg. *rodar*.

8163) *kelt. rōta*, ein Saiteninstrument; altfrz. *rote*.

8163a) *rōtūla*, -am, kleines Rad. Ein *\*rotūla* scheint vorauszusetzen das mittelsard. *rueddula*; freilich nordsard. *rubeddula* u. piemont. *rubreta* deuten auf ein anderes Grundwort hin. Vgl. Nigra, AG XV 492.

8164) *rōtūlo*, -äre (*rotula* v. *rota*), rollen; ital. *rotolare* (daneben *ruzzolare* = *\*rotolare*); sard. *lodurare*; trent. *rodular*; venez. *\*rigolar*; genues. *arigud*, vgl. Salvioni, Post. 19; rum. *rotilez* *ui at a*; prov. *rotlar*; altfrz. *rooler*, daneben *roeler* = *\*rotellare*; neufz. *rouler*; span. *rolear*, *arrollar*; ptg. *rolar*. Vgl. Dz 276 *rotolo*.

8165) *rōtālūs*, -am m. (Demin. v. *rota*), kreisförmig gerollter Gegenstand; ital. *rotolo*, *rotolo*, 'volume', *rullo*, 'cilindro pesante, brillo', *roccio* (aus *\*roculus* f. *rotulus*, vgl. Gröber, ALL I 245), 'tronco cilindrico, pezzo di salsiccia', *rolo*, *ruolo*

(= frz. *rôle*) „elenco de' soldati“, vgl. Canello, AG III 354; prov. *rolle-s*, *rolle-s*; frz. *rôle*; span. *rollo*, Rolle, *rol*, Liste, *rolde*, ein Kreis von Personen oder Sachen; ptg. *rol*, Liste, *rola*, Rolle, Walze.

8166) [\*rötündellūs, a, um (Demin v. *rotundus*), rund; ital. *ritondello*; frz. *rondeau*, Lied mit Kehrreimen (italianisiert *rondò*). Vgl. Canello, AG III 350.]

8167) \*rötündio, -eo, -äre (*rotundus*), abrunden, ringsum abschneiden; prov. *redonhar*; altfrz. *rognier*; neufrz. *rogner*; span. *desroñar*. Vgl. Dz 671 *rogner*; G. Paris, R XII 332; Gröber, ALL V 240. — Vgl. Nr. 8125.

8169) rötundo, -äre (*rotundus*), rund machen; ital. *rotondare*, (italtal. *aritonar*), die Haare abrunden, abschneiden; (rum. *rotundesc* *ii ti*); prov. *arredondir*; frz. *arrondir*; cat. *arrodinar*; span. ptg. *redondear*.

8169) rötundūs, a, um, rund; ital. *rotondo*, *ritondo*, *tondo*, davon *histondo*, rundlich, u. das Sbst. *tondino*, Reif, Teller, vgl. Dz 406 *tondo*; *rotonda* auch Sbst. Hundraum, *ronda* (= frz. *ronde*, Rundwache, nächtliche Patrouille, vgl. Canello, AG III 386 u. 395; sard. *tundu*; lomb. *redond* u. *regond*; canav. *arjund*; friaul. *torond*, vgl. Salvioni, Post. 19; rum. *rotund*; rtr. *radund*; prov. *redon* u. das Sbst. *redoun*, *riend*, Kuglocke; frz. *roud*; cat. *redó*, *rodó*; span. ptg. *redondo* (nach Parodi, R XVII 72, gehört hierher auch span. *tolondro* „stolto, babbeo“). Vgl. Gröber, ALL V 240; Behrens, Metaph. p. 24.

8170) ahd. *rouba* (aus \**rauhba*, das Wort wird von Braune, Z. XXII 197, nachgewiesen), Raub, Beute, Rüstung, Kleid; ital. *roba*, Kleid, *ropa*, „batuffolo“, vgl. Gaix, St. 492; rtr. *rauba*, *roba*, *ropa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *rauba*; frz. *robe* (altfrz. auch *reube*); span. *robo*, Raub, *ropa* (altspan. *robo*), Kleid, Zeug, Gerät; ptg. *roubo*, Raub, *roupa* (altptg. *rouba*), Kleid, Zeug, Wäsche, Gerät. Vgl. Dz 273 *roba*; Mackel p. 27 u. 120.

8171) ahd. *roubōn*, rauben; ital. *rubare*, rauben; prov. *raubar*; frz. *dérober*, (altfrz. auch *reuber*); span. *robar* (altspan. auch *robir* = *rauhjan*, vgl. Braune, Z. XXII 199); ptg. *roubar*. Vgl. Dz 273 *roba*; Mackel p. 27 u. 120.

8172) Stamm *rū-*, fließen (vgl. *Rūmo*, Tiber, *ruma*, säugende Brust); dav. nach Förster, Z V 96, altfrz. *ru*, Bach, davon das Demin. *ruicel*; neufrz. *ruisseau* (ital. *ruscello*). Dz 642 *ru* hatte \**ruicellus* als Grundwort aufgestellt, Thomas, R XXV 90, u. Pieri, AG Suppl. V 235 Anm., \**ruiscellus*. Gröber, Misc. 48, setzte \**rogium*, \**rogiscellum* an. (Vgl. auch Th. p. 110 u. Hornung, Z IX 510.) G. Paris, R XV 453, widerspricht, ebenso auch Hornung, der Gröberschen Annahme; Leser p. 109. Für endgültig beantwortet darf man die Ursprungsfrage noch nicht erachten. Über die Ableitung der hierher gehörigen Wörter vgl. auch Biadene, Misc. Asc. 549 (B. bringt ital. *ruscello*, frz. *ruisseau* in Zusammenhang mit *ruga*, Furchen). Die größte Wahrscheinlichkeit dürfte doch wohl Gröbers Annahme haben, wobei man gern zugeben mag, daß die zu *rogium* gehörige Sippe durch *ruga* beeinflusst worden sei. Vgl. Nr. 8132 f.

rübēllūs s. \*arrübēllo u. rēbēllo.

8173) rübēo, -ēre, rot sein; (ital. *rovente*, glühend); sien. *rovere*, vgl. Salvioni, Post. 19.

rübēr s. aurēōs.

8173a) \*rübēolus, a, um (*rubeus*), rötlich; pic. *rouvri*; frz. *rouvieux*, Räude. Vgl. Thomas, Mél. 134.

8174) rübētum n., Brombeergebüsch; ital. *roeto*; lomb. *roveda*, berg. *ruida*, monf. *arvejo*, romagn. *arred*, rovo, vgl. Salvioni, Post. 19.

8175) rübēūs, a, um, rot; ital. *robbio*, *roggio*, außerdem das Sbst. *rubbio*, ein Maß für Korn, „weil die Einteilung desselben innen rot gezeichnet war“, vgl. Dz 395 s. e.; canav. *rubja*, gialla, vgl. AG XIV 114; rum. *roib*; prov. *rog*; frz. *rouge*, dazu das Vb. *rougir*, rot werden, viell. gehört hierher auch altfrz. *roige* (prov. *roi*), Name einer Getreideart, vgl. Thomas, R XXVI 448; cat. *roj*; span. *rubia*. Vgl. Dz 274 *roggio*. S. rūsūs.

8176) rübīā, -am f., Färberröte; ital. *robbia*; rum. *roibă*; prov. *roga*, *roia*; cat. *roja*; span. *rubia*; ptg. *ruica*. Vgl. Dz 274 *roggio*.

8177) rübēitūs, a, um, rötlich; ital. *rubecchio*. rübīgo s. rōbigo.

rübīdus s. rügīdus.

8178) \*rübīnūs, -um m. (*rubeus*), roter Edelstein, Rubin; ital. *rubino*; prov. *robi-s*; frz. *rubis*; span. *rubin*, *rubí*; ptg. *rubim*, *rubí*. Vgl. Dz 277 *rubino*.

8179) rübör, -örem m., Röte; dav. span. *arrebol*, Abend- u. Morgenröte.

8180) rübīcā, -am f. (*ruber*), roter Merkstrich, Seitenabschnitt; ital. *rubrica*; frz. *rubrique* etc., überall nur gel. W.

\*rübīcūs s. lūbrīcūs.

8181) rübūs, -um m., Brombeerstrauch; ital. *rogo*, rovo; sard. *ruu*, *arri*, sicil. *ruettu*; calab. *ruicetti*; rum. *rug*; (span. ptg. *rubio*); (der frz. Name dieses Strauches ist *ronce* = *rumicem*). Vgl. Dz 394 *rogo*.

8182) rüeto u. \*rüeto, -äre, rülpfen; ital. *ruttare*; lomb. (?) *rüda*; prov. *rotar*; frz. *roter*; cat. *rotar*. Vgl. Gröber, ALL V 240; ital. *ruttare*, *rutto* sind nicht Erbwörter, die frz. Ausdrücke gehören kaum hierher\*, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775.

8183) rüetūs u. \*rüetus, -um m. (von \**rugere*), Rülpfen; ital. *rutto*; lomb. *rüt*, *roit*, *rouit*, vgl. Salvioni, Post. 19; prov. *rot-r*; frz. cat. *rot*; ptg. *arroto*; (die span. Ausdrücke für „rülpfen, Rülpfen“ sind *regolar*, *requeldo* [s. oben *regulo*] u. *eructar*, *eructo*, gel. W.). Vgl. Dz 642 *rot*; Gröber, ALL V 240.

8184) rüdīs, roh; ital. *rude* (gel. W.); sard. *arrui*, indomito; viell. auch frz. *rude*, das dann ein gelehrt oder entlehntes Wort sein müßte, was nicht recht wahrscheinlich ist; besser wird man *rude* von *rugidus* (s. d.) ableiten. Vgl. Nigra, AG XV 482.

8185) \*rüdīs, a, um (für *rudis*), roh, = ital. *rozzo*, vgl. Dz 394 s. e.; Gröber, ALL V 241.

8186) \*rūdo, -äre (schrifflatt. *rüdere*), brüllen, = prov. *ruzer*, grunzen; davon abgeleitet (?) cat. *rondinar*, grunzen, brummen. Vgl. Dz 674 *ruzer*; Gröber, ALL V 240; Parodi, R XVII 72.

8187) rūdus, rūderis n., Gerölle, Schutt; aemil. *rud*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775; AG XII 428.

8187a) disch. rükstēin; davon frz. *rustine*, Hinterseite des Gebälge-Schachtelons (vgl. *castine* aus *kalkstein*); vgl. Thomas, R XXIX 190 u. Mél. 136.

8188) nhd. ruf (ahd. *hruf*), Aussatz, Schorf; ital. (mundartlich) *ruff*, *rufa*, *rofa*, Ausschlag, Grind, vgl. Dz 277 *ruffa*. — Abgeleitet von *ruff* ist vielleicht ital. *ruffiano*, Kuppler (die ursprüngliche Bedtg. wäre dann etwa „krätzig, schmutziger Mensch“); prov. *rufas-s*; frz. *rufien*; span. *rufian*.

Das Wort auf *rufulus*, rötlich, zurückzuführen, ist aus begrifflichem Grunde nicht statthaft. Vgl. Dz 278 *ruffiano*.

8189) **rüga**, -am f., Runzel, Furche; ital. *ruga*, runzel (altital. auch „Gasse“); prov. *ruga*, Runzel, *rua*, Gasse; frz. *rué*, Gasse, Straße, vgl. Meyer-L. Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XV 92, die Ableitung muß jedoch als zweifelhaft erscheinen; auf ein \**rüga* scheint hinzudeuten altfrz. *roie*, Streifen, Erv 223; doch leitet man das Wort wohl besser mit Hetzer p. 48 von *rüga* (s. d.) ab; span. *arruga*, Runzel, *rua*, Gasse; ptg. *ruga*, *arruga*, Runzel, *rua*, Gasse. Vgl. Dz 278 *ruga*. Über die zu *rüga* bzw. \**rüga* gehörige umfangreiche Wortsippe hat eingehend gehandelt Biadene. Misc. Asc. 550. — Über frz. *rué* vgl. Nr. 8229.

8189a) **rügäbulum** (*ruga*), Runzelung; davon nach Biadene. Misc. Asc. 551, prov. *jable*, *jaule*, *gaule*, frz. *jable*, Falz, Zarge.

8190) **rügidas**, a, um (*ruga*), bezw. **rübidus**, a, um (zu unterscheiden von **rübidus**; das Wort ist neuerdings inschriftlich belegt, vgl. Schuchardt, Z XXII 532, (angesezt wurde es schon von Förster, Z III 259), faltig, runzlich, rauh; ital. *ruvido*, rauh; vielleicht auch frz. *rude*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 26 u. 45. Vgl. Nr. 8194 u. 8212.

8190a) \***rügino**, -äre (*rüga*), falten, runzeln. Auf *ruginare*, *reginare*, *reginare* führt Biadene. Misc. Asc. 550, zurück frz. *ruiner*, falzen (wovon *rain* u. *rainure*), sowie eine große Anzahl ital. meist jedoch mundartl. Wörter. Vgl. Nr. 8080a.

8191) **rü-**, \***rügio**, -äre, brüllen; ital. *rugire*, daneben *rugliare*, *rugghiare* = \**rugulare*; rum. *rugesc* u. *it* i; prov. *rugir*; altfrz. *ruir*; (neuf. frz. *rugir*, gel. W.; frz. *bruir* wird wohl besser als Scheideform zu *braire* = \**bragire* aufgefaßt); span. ptg. *rugir*. Vgl. Dz 532 *braire*; Flechia, AG II 379; Th. p. 92.

8192) **rü-**, \***rügüla**, -um m. (*rugire*), das Brüllen; span. ptg. *ruído*, Lärm, vgl. Dz 484 s. e.; frz. *rut* (altfrz. *ruü*), das Brünstgeschrei des Hirsches, die Brunst dieses Tieres, vgl. Dz 674 s. v.

8193) \***rügülo**, -äre (*rugire*), brüllen; ital. *rugliare*, *rugghiare*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 438.

8194) **rüidus**, a, um, rauh, uneben (findet sich nur einmal u. überdies an unsicherer Stelle, Plin. 18, 97); davon richtiger aber wohl von **rügidas**, s. d.; ital. *ruvido*, rauh. Vgl. Dz 395 s. e.; Gröber, ALL V 241; Förster, Z III 259, stellte \**rügidas*, faltig, von *ruga* als Grundwort auf u. verglich \**ripidas* von *ripa*, seitdem ist das Wort inschriftlich belegt worden, vgl. Schuchardt, Z XXII 532; G. Paris, R VIII 628, bezweifelt die Förstersche Ableitung. Vgl. Nr. 8190.

8195) ndl. **ruim**. Schiffsraum; davon vermutlich frz. *arrumer*, die Schiffsladung verteilen u. ordnen; span. ptg. *arrumar* (span. auch *arrumbar*); das ptg. Verb besitzt die allgemeinere Bedtg. „ordnen, aufräumen“. Vgl. Dz 275 *rombo*.

8196) **rüino**, -am f. (*ruere*), Sturz, Untergang, Trümmer; ital. *ruina*, *rovina*; rum. *ruină*; prov. *ruina*, *roina*; frz. *ruine*; cat. span. ptg. *ruina*, dazu das Adj. span. *ruin*; ptg. *ruim*, *roim*, elend. Vgl. Dz 484 s. v.

8197) **rüino**, -äre (*ruina*), umstürzen, zugrunde-richten; ital. *ruinare* „andare in rovina“, *rocinare* „andare o mandare in r.“, vgl. Canello, AG III 836; rum. *ruinez* *ai a*; frz. *ruiner*; cat. span. ptg. *ruinar*.

8198) **rüinösus**, a, um (*ruina*), baufällig, eingestürzt; ital. *ruinoso*; rum. prov. *ruinoso*; frz. *ruineux*; cat. *ruinoso*; span. ptg. *ruinoso*.

8199) **rümex**, -ilem c., Sauerampfer, ein (zackiges) Brandgeschöß; davon ital. *romice* u. *rombier*; prov. *ronser-s*, Dornbusch, daneben *roize*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 28; neuprov. *roumese*, *rounce*; frz. *ronce*, Dornbusch (die gewöhnliche Ableitung des Namens *Ronceval* von *ronce* ist von Seemann in seinem auf der Philologenversammlung zu Hamburg 1905 gehaltenen Vortrage lebhaft bestritten worden, Seemann erhlickt in dem ersten Teile des Wortes das gerin. *ross*, vgl. Nr. 8152, so daß das Wort „Rotal“ bedeute). Vgl. Dz 671 *ronce*.

8200) **rümigo**, -äre, wiederkäuen; ital. *rugimare*, (daneben mundartlich *rumare*, vielleicht = *ruminare*, darüber sowie über andere mundartliche Formen vgl. Flechia, AG II 7); südsard. *murigai* (aus *rumigai*); mittelsard. *morigare*, vgl. Nigra, AG XV 491; rum. *rumeg* *ai a*, daneben *rugumid*, vgl. Behrens, Metath. p. 23; prov. *romiar*; altfrz. *rumier* u. *rumier*; (neuf. frz. *rumier*, gel. Wort, = *ruminare*; *romger* gehört nicht hierher, sondern ist = \**rodicare*, bezw. \**rotundicare*, v. m. s.); cat. span. ptg. *rumiar*. Vgl. Dz 672 *romger*; Gröber, ALL V 241.

**rümino** s. **rümigo**.  
8200a) **rümör**, -örum m., Ruf, Geräusch; ital. *romore*; sard. *romori*; altfrz. *remor*, bruit, vacarme, tumulte; prov. *rimor*; cat. *remor*; span. ptg. *rumor*. Vgl. Hetzer p. 48.

8201) dtisch. **rumpf**; davon vielleicht cat. *rom*, stumpf (die ursprüngliche Bedeutung würde also gewesen sein „ohne Kopf u. Glieder, ohne Spitzen“); span. *romo*; ptg. *rombo* (ist auch Sbst. mit der Bedtg. „Loch“, ursprünglich vielleicht „Rumpf“). Vgl. Dz 484 *rombo*.

8202) **rümpo**, **rüpi**, **rüptum**, **rümpere**, brechen; ital. *rompo*, *ruppi*, *rotto*, *rompere*; rum. *rup* (*rup*), *rupaci*, *rupi*, *rumpe* (*rupi*); rtr. *rumper*, Part. Prät. *rut*, *rot*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. frz. *rompre*; cat. *rompre*; span. ptg. *romper*. Vgl. Gröber, ALL V 241.

8203) **rümpas**, -um m., Weingesenk; lomb. *romp*, la vite mandata sugli alberi, vgl. Salvini, Post. 19.

8204) ahd. **runan**, mhd. **runen**, belasten, beladen; davon rtr. *runan*, Holz zusammenschleppen, *runa*, Bürde, Last, Haufe (von Heu u. dgl.). Vgl. Buck, Z X 571.

8205) ahd. **rünazön**, summen, brunnen; ital. *ronzare*, summen, davon *ronzone*, große Brummfliege; viell. gehören hierher auch span. *ronzar*, *ronzar*, mit Geräusch käuen; cat. *roncejar*; span. *roncear*, brummig, mürrisch sein, widerwillig arbeiten, zaudern, dav. span. *ronceiro*, ptg. *ronceiro*, langsam, träge. Vgl. Dz 394 *ronzare* u. 484 *roncear*, Baist, Z V 558 (hält die span. Wörter für onomatopoeisch).

8206) **rüneina**, -am f., Hobel; davon (?) frz. *rouanne*, Ritzseisen. Sehr unsichere Ableitung. 8206a) Stamm *ruine*, krumm, s. Nr. 8152. 8206 (?) 8207.

8207) **rüneo**, -äre, ausgüßen; ital. *roncare*, *ronciolare*, ausgüßen, dazu das Vbst. *ronca*, *ronco*, *ronciglio*, *roncone*, Hippe. Vgl. Dz 394 *ronco*; Gröber, ALL V 241; d'Ovidio, AG XIII 402, welcher bemerkt, daß die Sippe durch *uncus* beeinflusst worden zu sein scheine.

8208) altndd. **rānōn**, raunen, = altfrz. *ruener*, flüstern; altspan. *adruñar*, erraten (vgl. got. *runa*, Geheimnis). Vgl. Dz 673 *ruener*; Mackel p. 19.

8209) ahd. **runza**, Runzel, = altfrz. *ronce*, vgl. Mackel p. 174.

8210) ahd. **ruozzen**, die Erde aufwühlen; davon nach Caix, St. 493, ital. *ruciare*, pascere dol male, grufolare.

8211) **rūo**, -äre, stürzen; sard. *ruere*.

**rūpēs**, **rūpica**, **rūpla** s. **rūcēm**.

8212) **\*rūpa** oder **rūba**, -am f., Runzel; die Aussetzung dieses Wortes scheint gefordert zu werden durch ptg. *rofo*, Runzel (auch Adj. „nicht poliert, rauh“), südfrz. *roufo*, *rifo* etc., vgl. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 26; Braune, Z. XXII 200. Vgl. Nr. 8190.]

8213) dtsh. **rupien**; mit diesem Verbum, bezw. mit germ. *raufan* + *rupa* (s. d.), scheinen zusammenzuhängen ital. *arruffare*, das Haar zerzausen, verwirren, *ruffa*, Gezaue, Gedränge, *baruffa*, Rauferei; rtr. *baruffar*, raufen; prov. *baruffad-z*, Rauf; cat. *arrufar*, kräuseln; span. *rufo*, kraus, *arrufar*, (die Stirn kraus ziehen), zornig werden; ptg. *arrufar*, kräuseln. Vgl. Dz 277 *ruffa*; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 35.

8213a) dtsh. **Raprecht**, **Rupert**, **Rotpert**, Personennamen; hierauf scheinen zurückzugehen die frz. Pflanzennamen: *herbe à robert*, (Niedermaine) *roberge*, *ramberge*, *lumberge*, Binkelkraut, Rollaukraut. Freilich wird man Einwirkung von *Lampert*, *Rambert* (Namen von Heiligen) annehmen müssen. Vgl. Schuchardt, Z. XXVI 396.

8214) **rūptā** (Part. P. v. *rumpere*), gebrochen; ital. *rotta*, Bruch, Niederlage; dieselbe Bedeutung haben prov. span. ptg. *rota*, altfrz. *route*; neuf. frz. *deroute*; prov. rtr. altfrz. *rote* bedeutet auch „Bruchteil eines Heeres, Rotte“, daher altfrz. *arouter*, in Ordnung stellen. Aus *rupta via*, durchgebrochene Straße, erklärt sich frz. *route*, Straße, wovon *router*, wegwändig, *routine*, Wegkunde, Übung. Vgl. Dz 276 *rotta*; Gröber, ALL V 241.

8215) **\*rūptio**, -äre (*ruptus*), brechen; davon vermutlich frz. *rosser*, durchprügeln (eigentlich so prügeln, daß die Knochen brechen, vgl. ital. *rotto*, durchgeprügelt). Alle anderen Ableitungen des vielbehandelten Wortes sind höchst zweifelhaft. Vgl. Dz 672 *rosser*; Scheler im Diet. s. v. Vgl. auch Nr. 8231a. S. auch unten Nr. 8225a.]

8216) **rūptārā**, -am f. (*ruptus*), Bruch, Riß; ital. *rottura*; rum. *ruptoare*; frz. *roture*, urbar gemachtes, gereutes Land, Bauerngut, dav. *roturier*, Kötter, Bauer, (*rupture*, gel. W.); span. ptg. *rotura* (daneben *rompedura*). Vgl. Dz 276 *rotta*.

8217) **\*rūcē**, -am f. ist das voraussetzende, aber bezüglich seines Ursprungs ganz dunkle Grundwort zu prov. *ruca*, Baumrinde (auch piemont. u. lomb. *rusca*); altfrz. *rusche* (norm. *ruque*), neuf. frz. *ruche* (aus Baumrinde gefertigter) Bienenkorb, Schiffsrumpf. Dz 673 *ruche* hielt das Wort für keltisch, Th. p. 111 vermeint dies. Rico, Publ. of the Mod. Long. Ass., Juni 1905, stellt *\*rūspica* von *\*rūspicare* (von *ruspare*, kratzen), als Grundwort auf. — Vgl. vaises. *scheurtz*, levent, *cherz*, Bienenkorb; das Wort ist Masculinbildung zu *scorza*, Rinde. Vgl. Salvini, R. XXVIII 106.]

8218) **\*rūcēdūs**, **a**, **um** (*ruscum*), mäusedornfarbig; ptg. *ruço*, *ruccio*, hellgrau, rötlich; span. *ruco*; gal. *ruzo*, *ruzio*. Pidal, R. XXIX 369, will *ruco*, *ruco* von *ruscidus* ableiten, was, da *ruscidus* in der Bedeutung viel besser paßt, abzuweisen sein dürfte. Vgl. auch Meyer-L., Gr. I § 589.

8219) **\*rūcēm** n., Mäusedorn; ital. cat. span. ptg. *ruco*. Aus *frōnda* + *ruco* ist nach Caix, Z. I 423, entstanden *frusco*, *fruscolo*, Zweig. S. oben **brūscum**. Vgl. Baist, Z. V 557. Vgl. oben Nr. 1601.

8220) ahd. **raspanu**, starren; davon vielleicht (s. aber *rūspidus*) ital. *ruipo*, rauh, neu gemünzt. Vgl. Dz 395 *ruipo*.

**rūspico**, -äre s. **rūscā**.

8221) **\*rūspidus**, **a**, **um**, rauh, kratzig; dieses Wort scheint gefordert zu werden von (ital. *ruipo*, rauh, ungemünzt, *raspo*, widerhaariger Mensch, Kröte); oberostital. *ruspio*, rauh, vgl. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 28; Sch. zieht hierher auch, bezw. zu *rūspare* ital. *raspare*, raspeln (ahd. *raspōn*), *rasposo*, südsard. *raspidu*, südfrz. *raspous* etc., span. ptg. *rispido* (beeinflusst durch *hippidus*), etc.]

8222) **rūspo**, -äre, kratzen, scharren, durchforschen, = ital. *raspare*, scharren (von Hühnern), vgl. Dz 395 s. v.; Gröber, ALL V 242. S. auch **rūspidus**.

8222a) **\*rūssārīolum** n. (v. *russons*), Rottierchen, Wiesel (im rötlichen Sommerpelz); altfrz. *rouseruel*, daneben *roueruel* (*\*rosariolum* v. *rosa*) u. (norm.) *rouereuil* (v. *rubens*), vgl. Thomas, R. XXXIV 109.

8223) dtsh. **russen** (ahd. *ruzzōn*), schnarchen; ital. *ruscare*, schnarchen. Vgl. Dz 395 s. v.

8224) **rūssūs** u. **rūssūs**, **a**, **um**, rötlich; ital. *rosso*; sard. *ruju*; rum. *ros*; prov. *ros*; frz. *roux*; cat. *ros*; span. *rojo*; ptg. *roxo*. Vgl. Dz 276 *rosso* u. 484 *ruco*; Gröber, ALL V 242. Über *ruco*, *ruço* s. **rūscidus**.

8225) **\*rūsteum** n. (*rustum*), Brombeerstrauch; neuprov. *rouis*, Busch, *rouisse*, dürer Zweig, *rouissoun*, kleiner Busch, vgl. Thomas, R. XXIV 596.

8225a) **\*rūstio**, -äre (*\*rūsteum*), mit einer Rute schlagen; altfrz. *roissier*, neuf. frz. *rosser*. Vgl. Thomas, Mēl. 133. Vgl. hierzu Schuchardt, Z. XXVI 400. Wahrscheinlicher aber dürfte *rosser* = *\*ruptiare* anzusetzen sein; vgl. Nr. 8215.

8226) **rūstum** n., Brombeerstrauch; neap. *rusta*, *rustina*, Brombeere, vgl. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 63.

8227) **\*rūstidus**, **a**, **um** (für *rusticus*), häuslich; prov. altfrz. *ruste* (*ruiste* = *rusteus*), derb, heftig; obwald. *rusti*; neuf. frz. *rustre*, dazu das Stbst. prov. *rustat-z*, altfrz. *rustid*. Vgl. Dz 673 *ruste*; Schaub p. 66.]

8228) 1. **rūtā**, -am f., Raute; ital. *ruta*; mail. *rūga*; mont. *rida*; rum. *rută*; prov. *ruda*; frz. *rué*; cat. span. ptg. *ruda*.

8229) 2. **\*rūtā**, -am f. (aus *\*rūta* für *rūta*), möglicherweise Grundwort zu frz. *rué* (gewöhnlich = *rūga* angesetzt, das aber der Bedeutung wegen schlecht paßt), Straße; was die Bedgt. anbelangt, so ist von der Verbindung *rūta caesa* (s. Georges s. v. *ruere*) auszugehen. Die größte Wahrscheinlichkeit hat jedoch die Annahme für sich, daß *rué* zu der Wortst. *\*rūga* (s. d.), *\*rēca* (s. d.), *\*rūgium* (s. d.), *\*rūgicellum* (s. d.) gehört.]

8230) **rūtābūlum** n., Ofenkrücke, = ital. *riavolo*; com. *orabli* (umgestellt aus *roabli*), Röhrlopfel, vgl. Nigra, AG XI 503; lad. *redabli*; altfrz. *roable*, neuf. frz. *riable* (daneben *rouble*), vgl. Thomas, Mēl. 131 u. 134. *rabie*, Ofenkrücke (damit vielleicht identisch, vgl. jedoch Nigra, AG XIV 374 [s. unter **\*rapulum**], *rabie*, Hinterstück bei Tieren, weil die Hauptknochen dieses Teiles mit einer



Krücke sich an Gestalt vergleichen lassen): altspan. *rodarilla*, vgl. Dz 663 s. v.

8231) \***rūtillō**, -äre (*rutilus*), rötlich werden, rosten; prov. *rothir*, rosten, dazu das Verbalisbst. *roth-z*, *roth-z*, *roth-z*; altfrz. *rouillier*, dazu das Vbst. *roill*, *roille*, Rost; neufz. *rouiller*, dazu das Vbst. *rouille*. Vgl. Dz 274 *ruggine* (wo die Wörter irrtümlich als Deminutivbildungen zu *rugigo* hingestellt werden); Gröber, ALL V 238; Herzog, Z XXVII 126 (die Diezische Ableitung wird eingehend u. scharfsinnig verteidigt).

8231a) **rütlo**, -äre (abgeleitet von *ruere*), rupfen; span. p. *rosar*, ausrupfen, jäten; frz. (mundartl.) *rosser*, *drosser*, gänzlich abrupfen (= *ruptare*). Vgl. Horning, Z XXV 740.

8232) **rüto**, -äre (*ruere*), werfen, schleudern, = frz. *ruer*, schleudern. Vgl. Dz 673 *ruer* (wo das Vb. unmittelbar von *ruere* hergeleitet wird); Förster, Z II 87; Gröber, ALL V 242.

**rütübä s. äd-rütübä.**

## S.

8233) **S**; von dem Namen des Buchstabens ist fälschlich abgeleitet worden *esse*, Achenpflock (gehört zu *azie*) u. *essert*, Locheisen (geht auf germ. *hīlza* zurück). vgl. Thomas, R XXV 81 u. XXVI 427; Gade p. 37.

8234) **sābājā**, -am f., ein Gerstentrank der Armen in Illyrien; dav. ital. *zabazione*, composto di rossi d'uova, zuechero etc. vgl. Caix, St. 658.

8234a) span. **sábalo** (woher?), Alose, Alse, = frz. *savalle*, vgl. Thomas, R XXVIII 211 u. Mel. 137.

8235) **sābānūm n.**, auch **sāvānūm n.** (*sābavon*), daneben \***sābānū f.**, großes leinenes Tuch, Handtuch, Serviette u. dgl.; galloital.-sicil. *savanu*, *saru*, Leinentuch, dazu das Vb. *insavonare*, in das Leinentuch hüllen; prov. *savena*, Schleier, Segel; altfrz. *savene*; span. *sabana*, *savana*, Altartuch, Bettuch, *sabanilla*, Schnupftuch (in der Bedeutung „Ebene“ ist das Wort amerikanischen Ursprungs. vgl. Cuerva, R XXX 123 ff.). Vgl. Dz 278 *sābana*; Gröber, ALL V 452.

8236) **sābbātūm n.** (*σαββατον* u. *σαββατιον*, vgl. W. Schulze in Kuhns *Itscrh.* XXXIII 866, G. Meyer, *Idg. Forschungen* IV 326), Sabbat, Sonntabend; ital. *sabbato*; sard. *sabbadu*; rum. *sāmbătă*; rtr. *sōnda*; prov. *dis-sapte*; altfrz. \**sedmedi*, *sededi* (gleichsam *septima dies*); vgl. Förster zu Aiol et Mirabel p. 600 Sp. 2 Z. 4 v. o., K. Hofmann, RF II 365; neufz. *samedi*; cat. *dissapte*; span. p. *sābado*. Vgl. Dz 675 *samedi*; Gröber, ALL V 464.

8237) dtisch. **sabel**, **säbel**, Säbel (die Herkunft des auch in slav. u. finnischen Sprachen verbreiteten Wortes ist unbekannt, germanisches Erbwort kann es nicht sein, vgl. Kluge s. e.); davon ital. *sciabla*, *sciabola*; frz. *sabre* (davon *sabretache* = Säbeltasche); span. *sable*; im Ptg. fehlt das Wort. Vgl. Dz 286 *sciabla*.

8238) **sābēllūm** (Demin. v. \**sabum* = *sabulum*), Sand; neuprov. *savel*, *saven*, grober Sand, vgl. Gröber, ALL V 454.

8239) **sābīna**, -um f., Sevenbaum; ital. *savina*; span. u. p. *sabina*; prov. *sabino*; frz. *savinier*.

8240) \***sābūm n.** (*sapere*) = p. *sābo*, Nachgeschmack, vgl. Schuchardt, *Roman. Et.* I p. 15.]

8241) \***sābūs** (*sāpidūs*), **n.**, **um**, weise; oberital. *savio*; sard. *sābin*; rtr. *sabe*; prov. *savi*; frz. *saie*, *sage*; cat. *sabi*; span. p. *sabio*; altptg. auch *sābo*, s. Gröbers *Grandrüg* I 939 Anm. 5. Vgl. Schuchardt, *Rom. Etym.* I p. 6, Schaub p. 56, S. **sapius**.

8242) **sābūcūs**, **sāmbūcūs**, -um **n.**, Holunderbaum; ital. *sambuco*; rum. *soc*; rtr. *suig*, *sumeci*; prov. *sauco*; altfrz. *sēu*, *sēhu*, (dav. das Deminutiv mit eingeschobenem [2] r) *seu-r-cau*, *saurau*, vgl. Tobler, *Ztschr. f. vgl. Sprachw.* N. F. III 414, u. dazu G. Paris, R VI 131, eine andere Erklärung gibt Scheler in *Dielt.* s. v.; eine Nebenform ist *sēnger* = \**sabucarius*, rätselhaft ist das ebenfalls vorkommende *sēur*; über osfrz., auf \**sabucula* + *ionem* zurückgehende Wörter vgl. Horning, Z XVIII 228; Nigra, R XXVI 156; neufz. *sureau*; cat. *sauç*; span. *sabuco*, *sahuco*, *saico*; p. *sauco*. Vgl. Dz 682 *sureau*; Gröber, ALL V 454; Ascoli, AG I 70 Anm.

8243) **sābūlo**, -ōnem **m.**, Kies; ital. *sabbione*; rtr. *sablun*; frz. span. *sablón*. Vgl. Gröber, ALL V 454.

8244) **sābūlūm n.**, Sand; ital. *sabbia*; frz. *sable*; span. *sábolo*, davon *sablón*, das übliche Wort für „Sand“ ist aber *arena*, p. *area*, *areia*, p. *sābro* bedeutet „Kies“. Vgl. Gröber, ALL V 454.

8245) **sābūrrā**, -am f. (*sabulum*), Schiffssand, Ballast; ital. *saburra*, *saurorra*, *zaurorra*; sard. *saurra*; rum. *saburā*; prov. *saorra*; frz. *saburre* (gel. W.); cat. *sorra*; span. *zahorra*, *sorra*; p. *saburra*. Vgl. Dz 345 *zaurorra*; Gröber, ALL V 454.

8246) **sābūrrō**, -āre (*saburra*), belasten, beladen; ital. *zaurrare* etc., s. **sābūrrā**.

8247) **sāceā** + **bōla** (s. oben **bōtan**, bezw. **bott-**) = frz. *sagebute*, span. *sacabuche*, eigentlich ein Haken an der Lanze, womit Fußsoldaten Reiter von den Pferden zogen (*saccare*) u. zur Erde stießen (**bōtan**), dann eine Art Posaune, vgl. Delboulle, R XIII 404.]

8248) **sāceō**, -āre (*saccus*), durch einen Sack seihen (im Roman. auch „in den Sack stecken, wegnehmen, plündern“); ital. (\**saccare*, davon das Vbst.) *sacco*, Plünderung, *saccheggiare*, plündern; prov. *ensacar*, einstecken; altfrz. *sachier*, *desachier*, herausziehen, (*saquer*, plündern, dav. das Vbst.) *sac*, Plünderung, *saccager*, plündern; spau. p. *sacar*, herausziehen, *saquear*, plündern. Vgl. Dz 278 *sacar*.

8249) **sāceūs**, -um **m.** (*sāxos*), Sack; ital. *sacco*; prov. *sac*; frz. *sac*; span. p. *saco*, (daneben span. *zaque*, Schlauch). In der Bedg. „Plünderung“ etc. ist *sacco* etc. Verbalisbst. von *saccare*. Vgl. Dz 278 *sacco*; Caix, *Giorn. di fil. rom.* II 69.

8250) **sāce(us)** + dtisch. **mann** = ital. *sacromanno*, Packknecht; neuprov. *sacraman*; span. *sacromano* (wohl angelehnt an *mano*, Hand), Plünderung. Vgl. Dz 278 *sacco*.]

8251) **sācēr**, **a.**, **um**, heilig; ital. *sacro* u. *sgro*, vgl. Canello, AG III 371; span. p. *sacro*. Über das Sbst. ital. *sacro*, Stoffvogel, frz. span. p. *sacre* vgl. oben **caqr** u. Dz 279 *sacro*.]

8252) **sācrāmētūm n.** (*sacro*), Schwur, Eid; (ital. *sacramento* u. *sagramento* (altital. auch *sacramento*), dazu das Vb. *sacramentare*, *sagr.* (*sacramentare*), schwören, vgl. Canello, AG III 374; prov. *sagramen-s*; altfrz. *sācramēt*, davon das Vb. *sermenter*; neufz. *serment*, dazu das Verb

assermenter, vereidigen; (span. ptg. *sacramento*, bedeutet vorwiegend nur „Sakrament“, dazu das Vb. *sacramentar*, die Sakramente spenden). Vgl. Dz 676 *serment*.

8253) **säcrätüs, a, um** (*sacro*), geheiligt, geweiht; ital. *sacro* u. *sagrado*, ersteres bedeutet als Sbst. „Kirchhof“, letzteres „Fluch“; vgl. Canello, AG III 371; (frz. *sacré*); span. ptg. *sagrado*.

8254) **säcro, -äre** (*sacer*), heiligen, weihen; ital. *sacrare*; prov. *sagrar*, davon das Sbst. *sagrason*, Weihe; frz. *sacrer* (gel. W.), davon das Vbsbst. *sacree*, Weihung, Krönung; span. ptg. *sagrar*.

8255) **sacculüm n.**, Jahrhundert (im Roman. auch „Zeitlichkeit, Welt“ im Gegensatz zur Ewigkeit u. zum geistlichen Leben); ital. *secolo*; altoherital. *sego*, *sego*; altptm. *secol*; (rum. *seculu*; rtr. *seculu*); prov. *segle-s*; altfrz. *seule*, *sigle* (über die Bedtg. des Wortes vgl. Förster zu Yvain 1549); neufz. *siècle*; cat. *sigle*; span. *siglo*; (ptg. *seculo*). Vgl. Gröber, ALL V 455; Canello, AG III 294 Anm.; Berger s. v.

8256) **snepe**, oft (über den Schwund von *saepe* u. seine Ersetzung durch *subinde* u. *frequent* vgl. Wölflin, Sitzungsber. der bayer. Akad. der Wiss., phil.-hist. Cl. 1894 p. 101); ital. *sepe*; sard. *arbbi*; venez. *siere*; hellun. *sech*; monf. *sef*; vgl. *siap*, vgl. Salvioni, Post. 19.

**snepes s. seps.**

8257) **saetä (= sētā), -am f.**, Haar, Borste; ital. *seta* (altital. *sola*, *saja*, doch kann letzteres = *saga* sein, ersteres ist frz. *soie*), haariges Zeug, Seide, das. *setone*, Haarsieb, *setola*, Borste, Bürste, vgl. Canello, AG III 386; piem. *setia*; gen. *seiga*; rum. *siță*, Haarsieb; prov. *seida*, Seide; frz. *soie*, Borste, Seide, daneben *saie* (gewöhnlich = *saga* [s. Nr. 8264] angesetzt), vgl. aber Meyer-L., Z. XXV 355, (*seton*, Haarsieb); span. *seta*, Borste, *seida*, Seide; ptg. *seida*, Seide. Vgl. Dz 294 *seta*; Gröber, ALL V 467. — G. Paris, R VIII 628, vermutete, daß altfrz. *seon*, neufz. *son*, Kleie, aus \**sedon* = \**setoneri*, Haarsieb, entstanden sei; indessen auch die von Littré vorgeschlagene Ableitung von *secundum* ist annehmbar. Altfrz. *seon* wurde nachgewiesen von Förster, Z III 262. — Abgeleitet von *saeta* ist u. a. ital. *setino*, altfrz. *saïn*, Seidenschnur, vgl. Gröber, ALL V 468.

8258) **\*saetaceum = set. n.** (*saeta*), Haarsieb; ital. *staccio* (neapol. *setaccio*); prov. cat. *sedas*; altfrz. *saas*; neufz. *sas*; span. *cedazo*; (ptg. *tamiz* = ital. *tamigio*; prov. frz. *tamiz*; span. *tamiz* = \**tamitium*, unbekannter Herkunft). Vgl. Dz 305 *staccio*; Gröber, ALL V 467; Canello, AG III 348.

8259) **saetülä, -am f.** (Demin. v. *saeta*), kleine Borste; ital. *setola*, Borste, Bürste; mail. *sedola*; tic. *sedra*; venez. *sedola*, vgl. Salvioni, Post. 19; obw. *seida*. Vgl. Flechia, AG III 137.

8260) **\*saeväda, a, um** (*saevus*?), schlecht, böse, roh, = prov. *sacai-s*, *savaia*, vgl. Dz 675 s. v.; Gröber, ALL V 455.]

8261) **[saevio, -ire, wüten, = frz. *sévir* (gel. Wort).]**

8262) **[saevitiä, -am** (*saevire*), Wut; ital. *sevizia*, Wildheit, Grausamkeit; frz. *sevice*; span. ptg. *sevizia*.]

8263) **[safaieis, Schnecker; davon nach Dz 674 s. v. frz. *safre*, gefällig.]**

8264) **\*sägä, -am f.** (ursprünglich Plur. von *sagum*, keltisches Wort), wollenes Tuch, Überwurf,

Mantel; ital. *saga*, Wams, *sajo*, ein Zeugstoff, Sarsche; prov. *saia*, grober Mantel, Sarsch; frz. *saie* m. u. f. (*la saie*, ein seidenartiger Stoff, wird von Meyer-L., Z. XXV 355, = *saie*, also = *seta* angesetzt); cat. *saya*, grober Mantel; span. *saya*, Frauenüberkleid, *sajo*, Kittel; ptg. *saia*, Unterrock, *saio*, Reitrock. Vgl. Dz 280 *saja*; Gröber, ALL V 456; Th. p. 77; Hetzer p. 48.

8265) pers. **sägarī** (türk. *şagrı*), Rücken oder Kreuz eines Tieres (z. B. Esels), die Rückenhaut; ital. *zigrino* (mundartlich *sagrin*), rauhes, geprelltes Leder; frz. *chagrin*, genarbeltes Leder, (in übertragener Bedtg. „Kummer“, vermittelt wird dieselbe mit der ursprünglichen durch den Begriff „rau, reibend“, der Kummer reibt gleichsam das Gemüt, wirkt auf dasselbe ähnlich wie eine rauhe, kratzige Fläche auf die Haut), dazu das Verb *chagriner*, bekümmern. Vgl. Dz 541 *chagrin*; Scheler im Diet. s. v.; eine etwas andere Ableitung gibt Lagarde, Mitteilungen I 90 (als Grundwort stellt er auf *şarkı*). 8266) **sägänä, -am f.** (*σαγινη*), Schleppnetz; ital. *sagena*, Streichnetz; berg. *saina*; frz. *saie*, Fischergarn. Vgl. Dz 676 *saie*.

8267) **sägmän n.** (f. *sagina*), Fett; ital. *saine*; piem. *rim*, *sego*; prov. *sagin-s*, *sain-s*; altfrz. *sain*, *saim*, vgl. Cohn, Suffhw. p. 58; zu *sain* das Vb. *saimier*, schmelzen, *ensaimier*, neufz. *ensimer*, die Wolle einfetten, *essimer*, mager machen, vgl. Thomas, R XXV 88; neufz. *sain* in *sain-doux*; cat. *sagin*, *sagin*; span. *sain*, *don*, *sainet*, Leckerbissen, Würze (in übertragener Bedtg. Zwischenstück, gleiches Theaterleckerbissen). Vgl. Dz 280 *saine*; Gröber, ALL V 456.

8267a) **sägio, -önem m.** (Isid., Orig. X 263 „ab exigendo dictus“), Eintreiber, span. *sayon*, Gerichtsdienner, vgl. Gundermann, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XLIII 193.

8268) **sägitlä, -am f.**, Pfeil; ital. *saetta*; rum. *săgetă*; prov. *saiea*; altfrz. *saieir*, *saieite*, (neufz. *flèche*, s. oben *flits*); (cat. *saigeta*); span. *saeta*; ptg. *setta*. Vgl. Gröber, ALL V 456. Über altital. *sita*, modenes. *silta*, vgl. Flechia, AG III 139.

8269) **[sägittärius, -um m.** (*sagitta*), Bogen- schütze; ital. *sagittario*, „il segno dello zodiaco“ *sactiere*, „arcier“, vgl. Canello, AG III 310; (rum. *săgetător*); frz. *sagittaire* (Zeichen des Tierkreises).]

8270) **sägitto, -äre** (*sagitta*), mit Pfeilen schießen; ital. *sacttare*; rum. *săgetez ai a*; prov. *sa-gittar*; span. *saetear*, *asactar*; ptg. *asactear*.

8271) **sägmä n.** (*σάγμα*), **\*sälmä** (vgl. Isid. Et. 20, 16, 5), **\*söma** (vgl. Hetzer p. 40), Saumsattel; ital. *salma*, Last, der irdische Leib (gleichsam die Bürde des Geistes), daneben *soma*, dazu das Vb. *a-sommare*, belasten (vgl. jedoch oben \**as-sagmo*), vgl. Canello, AG III 375; prov. *sauma*, Lasttier, *somella*, kleine Last, Eselin; frz. *somme*, Last, davon altfrz. *sumetier*, tragen, schleppen; span. *salma*, *jalma*, *enjalma*, leichter Saumsattel, dann auch Tonnengehalt. Vgl. Dz 280 *salma*; Rönsch, Z III 103, glaubt, daß aus *sagma* zunächst \**sauma* (vgl. *pegma*, non *peuma* App. Probi 85) u. danach *salma* entstanden sei; Gröber, ALL V 456.

8272) **sägmärütü, a, um** (*sagma*), zum Saumsattel gehörig; ital. *somajo*, Adj. *somaro*, Esel, *somiere*, Saumtier, vgl. Canello, AG III 310; prov. *saumier-s*, *saumiera*, Maultier; frz. *sommier*, Saumtier, davon *sommelier* (= *sommier-ier*, altfrz. auch *sommetier*), Maultierreiber, Knecht, Kellner, vgl. Tobler, R II 244.

8273) [\*sägülo, -äre (*saga*) = prov. *sailar*, *sallar*, verhalten, vgl. Dz 280 *saja*; Gröber, ALL V 456.]

8274) *sāgum* n., kurzer Mantel; sard. *sau*.  
S. *saga*.

8275) ahd. *sahar*, Ried, Binse; damit scheinen zusammenzuhängen altfrz. *sarrie*, Binsengeflecht; prov. cat. span. *sarría*, Netzkorb, großer Tragkorb; span. *sera*, Binsenkraut, ptg. *seira*, Binsenkraut. Vgl. Dz 486 *sarría*.

8276) ahd. altnfränk. *sal* m., Haus, Wohnung; ital. *sala*, großes Gemach; rum. *sală*; prov. *sala*; frz. *salle* (in Form u. Genus angelehnt an *la halle*); span. ptg. *sala*; von *sala* abgeleitet ital. *salone*; frz. span. *salon*; ptg. *salão*. Vgl. Dz 280 *sala*; Mackel p. 42.

8277) **sal**, **salis** n., Salz; ital. *sale*, davon das Vb. *salare*, salzen, *insalare*, wovon das Partizipial-*stare*, *insalato*, Salat; rum. *sare*; rtr. *sal*, *sel* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *sau-s*, dazu das Verh *salar*; frz. *sel*, dazu das Vb. *saler*, abgeleitet sind *salrière*, Salzfaß, *salade* (Fremdwort) f., Salat; span. plg. *sal*, davon *salar*, *salada*.

8277a) **salamandra**, **-am f.** (*σαλαμάνδρα*), Salamander; ital. *salamandra* u. so auch als gel. W. (aber mit vielen volkstümlichen Reflexen in den Mundarten) in anderen Sprachen. Vidossich, Z XXVII 758, wollte hierher auch ziehen triest. *sariándola*, lücartola, ramarro, hat aber, Z XXX 204, diese Ableitung zurückgenommen.

8278) **salāritūs, a, um (sal)**, zum Salz gehörig: ital. *salaja*, Salzverkaufsstelle, *saliera*, Salzfaß, *salario*, Besoldung (diese Bedtg. besaß *salarium*, eigentlich Salzration, schon im Lat.), vgl. Canello, AG III 310; entsprechende Wörter auch in den anderen Sprachen.

8279) **sāl(e) + pīco, -āre** (s. oben Stamm **pie-**)  
= prov. span. ptg. *salpicar*, (mit Salz) be-  
sprengen, vgl. Dz 485 s. v.

8280) *sălicastrum* n., wilder Weinstock; ital. venez. *saligastro*.

8281) *sālīcētūm*, *sālīctum*, *sālīcētā* (*salix*), Weidengebüsch; ital. *saliceto*, *salceto*; berg. *salec*; rum. *sălcet*; prov. *saunzeda*; frz. *saussaie*; span. *salceda*. Vgl. Dz 675 *saule*.

8282) [\*sālīdā, -am f., (*salidus* : *sal* = \**ripidus* : *ripa*) scheint in Grundform zu sein zuitat. *soda*, Laugensalz (vgl. *topo* mit *talpa*); frz. *soude*; span. *ptg. soda*. Vgl. Dz 297 *soda*.]

8283) sālnae, -as *f. pl.*, Salzwerk; ital. *salina* etc.

8284) *sālīo*, *sālāi*, *sālūm*, *sālīrē*, springen; ital. *salire*; rum. *sar ii it i*; prov. *salir*, *salhir*; frz. *sailir*, hervorsprudeln, -ragen; span. *salir*, hinausgehen; altpgt. *salir*; neuptg. *sahir*, aus-, herausgehen. Vgl. Dz 485 *sahir*.

S. 85) *sālīva*, -am *f.*, Speichel; ital. *scialiva*.

8286) ['saliwĩũlo, -äre (*salica*), wird von Caix, St. 577, als Grundwort angesetzt zu ital. *solleccerare, solluccherare*, „struggersi di tenerezza, desiderio etc.“, eigentl. „andar in broda, struggersi“.

8287) *salix*, *-fem f.*, Weide: ital. *salice*, *salce*, *salcio*; venez. *salise* u. *salgher* = \**salicarius* (s. lomb. *sarra*, *sarsa*; tic. *karsa* = \**salica*, vgl. Salvioni, Post. 19: rum. *salce*; prov. *sauze-s*, *sautz*; (frz. *sauie* = ahd. *salaha*, vgl. Mackel p. 44); span. *salce*, *sauze*, *sauz*; ptg. *salgueiro* = \**salicarius*, über Ableitungen von *salike* = \**seice*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 57. Vgl. Dz 675 *sauie*. — Vgl. auch Guarnerio, Misc. Asc. 241

(logud. *saligemuru*, Name einer Schlingpflanze, soll aus *saliz* + *murus* zusammengesetzt sein, besser bringt man den ersten Bestandteil des Wortes wohl mit *salire*, 'klettern', in Zusammenhang).  
8288) *sal* + *hörreūm* = frz. *salorge*, (Salzspeicher), Salzvorrat, Salzhaufe, vgl. Bugge, R III 157.

8289) *sālmācīdūs*, *a*, *um*, salzig sauer; prov. *samaciū*; altfrz. *saumache*; mit Suffixvertauschung: ital. *salmastro*; frz. *saumâtre*. Vgl. Dz 290 *salmastro*; Schaub p. 43.

8290) *sāl + mūiā* = ital. *salameja*, Salzbrühe; rum. *salamură*; frz. *saumure*; cat. *salmorra*; span. *salmuera*; ptg. *salmoura*. Vgl. Dz 216 *moja*.

span. *salmitra*; ptg. *salmitra*. Vgl. Dz 216 *moja*.  
 8291) *sāl nītrūm* = ital. *salnitro*, Salpêtre;  
 sard. *salamidru*; abruzz. *salmitre*; mail. *salmitria*, vgl. Salvioni, Post. 19; rum. *salitră*; prov. *salnitre*; (frz. *salpêtre* = *sal* + *petrae*); cat. *salnitre*; span. *salitre*, *salitro*; ptg. *salitre*. Vgl. Dz 485 *salitre*.

8292) \*sălo, -ăre (*sal*), salzen; ital. *salare*; rum. *sar ai at a*; prov. *salar*; frz. *saler*; cat. span. *plg. salar*.

8293) **Salomon**; über den altfrz. Ausdruck *uerre Salomon* zur Bezeichnung kostbarer Geräte (d. h. solcher Geräte, die aus dem Schatze des salomonischen Tempels stammen sollen) vgl. Du-cange s. v. *Salomon* u. *Salomoniacus*. An letzterer Stelle führt Du-cange auch ein spanisch-lateinisches Adj. *salomoniegus*, bezw. *salomoniego* an.“ F. Palst.

8295) **sāl pētrae** = fr.z. *salpêtre*, Salpeter; span. *salpedrez* (veraltet). Vgl. Dz 675 *salpêtre*. S. oben **sāl nītrum**.

8296) (*salpitta*) *salapitta*, -am f. (Nebenform für *salpicta*), schallende Backpfeife (Arnob. 7, 33); davon ital. (lucch.) *salapita* „rimprovero“, vgl. Caix. St. 497.

8297) *āl(e) + pūlvēro, -āre* = frz. *saupeudrer*,  
mit Salz bestreuen.

8298) **salsiccia** (**farfà**), Salzwürste (Acron, Horat. sat. 2, 4, 60); ital. *salsiccia*, Wurst, daneben *saleiccia*; frz. *saucisse* u. das davon abgeleitet *sauccisson*; span. ptg. *salsicicha* Vgl. Dz 290 *salsa*. Anders erklärt die Wörter Caix, St. 52, indem er als Grundform das seltene *insicium*, *iscium*, Wurst, beibr. *salis isicia* anzusetzt; aus dem einfachen *iscium* leitet er ab ital. *ciccia* „carne“, *ciccio*, *cicciolo*, *cicciolo*, *ciccio* „pezzetto di carne tagliuzzata“. Vgl. oben *iscium*.

8299) **sālsū**, **a, um**, gesalzen; ital. prov. *salsa*, Salzbrühre, Sauce; frz. *sauce*; span. *salsa*, Sauce, *sosa*, Salzpflanze; ptg. *salsa*, Sauce (bedeutet auch ‚Petersilie‘). Vgl. Dt 280 *salsa* u. 297 *soda*; *salsus* scheint auch enthalten zu sein in dem ersten Bestandteile des Kompositums ital. *salsaparilla*, eine Pflanze oder Wurzel aus Peru; frz. *salseparille*; span. *zarzaparilla*. Angeblich ist das Wort zusammengesetzt aus span. *zarza* (dunkles Wort, vgl. Nr. 8370), Brombeerstrauch, u. *Parillo*, Name eines Arztes, der jene Wurzel zuerst anwandte, Vgl. Dt 281 *salsaparilla*. Wie dem auch sein mag, offenbar ist das Wort Gegenstand volksetymologischer Entstellung gewesen.

8300) [gleichsam \*sältärëlla, -am f., Tänzerin; frz. *sauterelle*, Heuschrecke; über andere auf *saltare* zurückgehende Benennungen dieses Tieres s. Nigra, AG XV 123, u. Joret, R XXIX 263.

8801) **sálto**, -**äre** (Frequ. v. *saltare*), springen; ital. *saltare*; rum. *salt ai at a*; prov. *sautar*; frz. *sauter*; span. ptg. *saltar*.

8302) **sältärius**, **a**, **um** (*saltus*), zum Walde gehörig; venez. *saltaro*; lomb. *sal*- u. *soltée*, guardaboschi, vgl. Salvioni, Post. 19.

8303) 1. **sältüs**, -**um** *m.*, Waldgebirge; ital. *salto* (veraltet), Wald; sard. *saltu*; hellun. *saltré*, bosco; span. *soto*, Gehölz; altptg. *salto*; neu-ptg. *souto*. Vgl. Dz 489 *soto*.

8304) 2. **sältüs**, -**um** *m.* (*saltare*), Sprung; ital. *salto*; rum. *salt*; prov. *saut*-z; frz. *saut*; span. ptg. *salto*.

8305) **sältüs**, -**ätēm** *f.*, Heil, Wohl; ital. *salute*; prov. *salut*-z; frz. *salut* *m.* (vgl. Nr. 8307); span. *salud*; ptg. *saude*.

8306) **sältätivüs**, **a**, **um** (v. *saluto*, *salus*) = prov. *salutativu*-s, heilsam; vermutlich gehört hierher auch das gleichbedeutende ptg. *saldo*, falls es aus *\*saludo* entstanden ist. Vgl. Dz 486 *saldo*.

8307) **sältü**, -**äre** (*salus*), grüßen; ital. *salutare*; rum. *sărut*, küssen; prov. *saludar*; frz. *saluer*; cat. span. *saludar*; ptg. *saudar*. Dazu das Vb. sbst. ital. *saluto*, Gruß; rum. *sărut*, Kuß; prov. *salut*-z, Gruß; frz. *salut* (gel. W., vgl. Nr. 8306); span. *salud*; (ptg. *saudação*).

8308) **sältvator**, -**örēm** *m.* (*salutare*), Retter, Er-löser; ital. *salvatore*; prov. c. r. *saltaire*, c. o. *salvador*; frz. *sauveur*; span. ptg. *salvador*.

8309) **sältivü**, -**am** *f.*, Salbei; ital. *salvia*; rum. *salbie*, *salie*, dav. vielleicht *sărbăd* (= *\*soleidus*), bleich, vgl. Pusc. 1531; prov. *salvia*; frz. *saugie*; span. *salvia*; ptg. *satea*. Vgl. Dz 676 *saugie*.

8310) **sältivü**, -**am** *f.* (*salvus*), Wohlbehaltenheit; ital. *salvezza* u. *salvigia* „franchigia. asilo“, vgl. Canello, AG III 343.]

8311) **sältü**, -**äre**, retten; ital. *salvare*; prov. *salvar*; frz. *sauver*; span. ptg. *salvar*.

8312) **sältü** **hönörē**; daraus rtr. *salvanóri* *m.*, Schwein; vgl. Gartner § 4.

8313) **sältvüs**, **a**, **um**, wohlbehalten; ital. *salvo*; prov. *salv*-s, *sal*-s; frz. *sauf*; span. ptg. *salvo*; vielleicht gehört hierher auch span. *zafo*, ptg. *zafo*, frei von Hindernissen, ledig, welche Wörter, Diez 499 *zafo* mutmaßlich von arab. *saha*, abirunden, abhüten, abschaben, putzen, ableiten.

**sāmbūcūs** *s.* **sāmbūcūs**.

8314) **sāmbūcūs**, **sāmbuh**, Sänfte, = altfrz. *sambue*, Pferdedecke. Vgl. Dz 676 *s. v.*; Mackel p. 128.

8315) **sāmpsä**, -**am** *f.*, das mürbe gemachte Fleisch der Oliven, woraus dann Öl gepreßt wird, = ital. *sansa*, vgl. Gröher, ALL V 457.

8316) **sāmpsūcūm** *n.* (*σάμψυρον*), Majoran; lecc. *sāmsca*, also mit dem griech. Accente, vgl. Salvioni, Post. 19.

8317) **sānetificio**, -**äre**, heiligen, = span. *sancti-guar*, das Kreuzzeichen machen, vgl. Dz 485 *s. v.*

8318) **sānetitās**, -**ätēm** *f.* (*sanctus*), Heiligkeit; ital. *sanità*; frz. *saïnteté* etc.

8319) **sānetūs**, **a**, **um** (*sanctus*), heilig; ital. *santo*, *san*; rum. *sânt*; prov. *sañt* *s.*, *san*-s, *sain*-s, *sañt*-z, *sain*-z; frz. *saïnt* (altfrz. *viñt* *saïnt* auch als Sb. in der Bedg. „Glocke“ gebraucht, vgl. Nr. 8703); cat. *sant*; span. ptg. *santo* (*sancho*).

8320) **sānet(ūs)** **dēūs** scheint die Grundform zu sein für span *sandio*, wahnsinnig, mürrisch (die Bedg. erklärt sich wohl dadurch, daß nach dem Volksglauben Geistesranke häufig als unter Gottes unmittelbarem Schutze stehend gelten oder auch im

Gegenteile für vom Teufel besessen gelten, infolgedessen bei der Berührung eine Art Teufelsbannung, etwa durch den Ausruf *santo Dios* angezeigt erscheinen konnte), dazu das Sb. *sandez*, Wahnsinn, Einfalt; ptg. *sandu*, Fem. *sandía*, verrückt, dazu das Sb. *sandice*, -*ece*, Wahnsinn, u. das Vb. *sandezar*, Unsinn reden. Vgl. Dz 486 *sandio*; Baist, Z VII 638; C. Michaelis, Misc. 149.]

8321) **sāndālūm** *n.* (*σανδάλιον*, *σάνδαλον*), Sandale; ital. *sandalo*, Pantoffel (der Bischof etc.); frz. *sandale*; span. ptg. *sandalia*. Vgl. Dz 281 *sandalo* 2.

8322) **\*sāngüēm** (für *sanguinem*) **lāxo**, -**äre** = ital. *salassare*, zur Ader lassen; altptg. Part. P. *P. sanguileizado*. Vgl. Dz 395 *salassare*.

8323) **sāngüilētūs**, **a**, **um** (*sanguis*), blutig, = frz. *sanglant*, davon abgeleitet *ensanglanté*.

8324) **sāngüinārūs**, **a**, **um**, blutig, blutdürstig; ital. *sanguinario* etc.

8325) **sāngüinūs**, **a**, **um** (*sanguis*), blutig; ital. *sanguineo* u. *sanguigno*, vgl. Canello, AG III 341; (frz. statt des Adj. *sanguin* öftlicher *sanglant* = *sanguillento* u. das Part. Prät. *ensanglanté*); span. *sanguineo* u. *sanguino*; ptg. *sanguineo* u. *sanguino*, *sanguinho*, Kelchtech, auch Pflanzennamen (Hart-riegel), *sanguinha*, Immergrün.

8326) **sāngüino**, -**äre** (*sanguis*), zur Ader lassen; ital. *sanguinare*, *segnare*; (rum. *sângerez* *ai at a*); prov. *sangnar*; frz. *saigner*; cat. span. ptg. *sangrar*. Vgl. Dz 395 *salassare*.

8327) **sāngüinolētūs**, **a**, **um** (*sanguis*), blutig; ital. *sanguinolento*, -*a*; span. ptg. *sanguinolento*, blutig, blutdürstig.]

8328) **sāngüinōsūs**, **a**, **um** (*sanguis*), blutig; ital. *sanguinoso*; rum. *sângeros*; prov. *sanguinos*, *sancnos*; frz. *saigneux*; cat. *sanguinos*; span. ptg. *sanguinoso*.

8329) **sāngūs** (*sanguen*), **sāngüinēm** u. **sāngüēm** (s. Georges) *m.*, Blut; ital. *sangue*; sard. *sambene*; rum. *sânge*; rtr. *sang*, (in der Mundart von Lugano *sengen*, vgl. Ascoli, AG I 269); prov. *sanc*-s; frz. *sang*, (*sang-froid* scheint volksetymologische Umgestaltung von *sens froid* zu sein); cat. *sanch*; span. *sangre*; ptg. *sangue*. Vgl. Gröher, ALL V 457.

8330) **sāngüisūgā**, -**am** *f.*, Blutegel; ital. *sanguisuga*; logud. *ambesugja*; südital. *abbianu*, *abbasoi* (mit begriff. Angleichung an *ape*), vgl. Guarnerio, Misc. Acc. 229; frz. *sanguie*; (span. *sanguíuela*); ptg. *sanguisuga*. Über das span. Wort vgl. Pidal, R XXIX 370.

8331) **\*sāñiā**, -**am** *f.* (für *sanies*), verdorbenes Blut; davon nach Cornu, R X 81, sard. *sangia*, dazu das Adj. *sangieu*; span. *saña*, Wut; ptg. *sanha*. Diez 485 *s. v.* schwankte zwischen *insania* u. *sanna* als Grundwort.]

8332) **sāñitās**, -**ätēm** *f.* (*sanus*), Gesundheit; ital. *sanità*; rum. *sănătate*; prov. *sañet*-z, *sañet*-z; frz. *sañté*; cat. *sanitat*; span. *sanidad*; ptg. *sanidade*.

8333) **\*sāñitō**, **\*ēxsāñitō**, -**äre** (*sanus*); davon nach G. Paris, R VIII 265, altfrz. *sanier*, *san-chier*, *essancier*, *essancier*, *essanchier*, heilen; Tobler, Gött. gel. Anz. 1877 Stück 61 p. 1662, hatte *exemptiare* (s. d.), Scheler im Anhang zu Dz 747 *\*stantiare*, zum Stehen bringen, als Grundwort aufgestellt.]

8334) **sāno**, -**äre** (*sanus*), heilen; ital. *sanare*; lomb. *sanā*, frz. (Berry) *sener*, *cener*, kastrieren,

vgl. Behrens, Z XIV 364; span. *samar*; ptg. *saur*, *samar*, vgl. Cornu. R XI 95.

8335) gr. σάνταλον, Sandel; ital. *sándalo*; frz. *sandal*; span. ptg. *sándalo*. Vgl. Dz 281 *sándalo* 1.

8336) *sāūs*, a, um, gesund; ital. *sano*; (rum. *sănătos*); prov. *sa-s*; frz. *sain*; span. *sano*; ptg. *são*.

8337) *sāpā*, -am f, Mostsaft; sard. *saba*; frz. *sère*, Pflanzensaft; span. *savta*; ptg. *seiva*, *sefe*, Saft, vgl. Dz 677 *sère*.

8338) \**sapa-*; von einem Thema *sapa-*, welches aus *stapa* (german. *stap-*, wovon „Stapfe“ etc.) vereinfacht worden sein soll, leitet Scheler im Dict. unter *sarate* ab: 1. ital. *ciabatta*, Schuh, davon *ciabattiere*, Schuhmacher; prov. *sabata*; frz. *sarat*, davon *sarrier*; span. *zapato*, *zapata*, davon *zapatero*; ptg. *sapata* (Diz 97 *ciabatta* stellte arab. *sabat* von *abata*, beschützen, als Grundwort auf, vgl. dazu Flechia, AG III 169, aber bei Freytag I 275a findet sich nichts, was dieser Behauptung als Stütze dienen könnte). — 2. Frz. *sabat*, Holzschuh, auch Kreisel, dazu das Vb. *saboter*, in Holzschuhen gehen, kreiseln (auch prov. *sabotar*, schütteln). Diz 674 ließ das Wort unerklärt. — 3. Frz. *semelle* (aus \**sebble* = \**sapella*), Sohle. — Die Aussetzung eines Stammes *sapa* = *stapa* ist jedoch mehr als bedenklich, denn die Vereinfachung des anlautenden *s* zu *z* würde wohl im Französischen spielfähig sein (*saison* ist nicht = *stationem*, ital. *stazione*, sondern = *sationem*). Das mutmaßlich richtige Grundwort für die unter 1 u. 2 aufgeführten Wörter ist lat. *sappa* (s. Nr. 8350), vgl. Rönisch, Z I 420, u. G. Paris, R VI 628, s. oben *corubanus*. Da *sabat* „Holzschuh“ bedeutet, so ließe sich auch an Ursprungsverwandtschaft mit *sappinus*, Tanne, denken. — Was *semelle* anlangt, so ist es von den behandelten Wörtern entschieden zu trennen, schon weil im Altfrz. auch die Form *semelle* sich findet. Bugge, R III 157, erklärt das Wort aus \**subella*, Deminutiv von *suber*; bezüglich des Wandels von *h* zu *m* beruft er sich auf *samedi* für \**sabedi*, übersieht aber dabei, daß das *m* in *samedi* auf volksetymologischer Angleichung an *sedme* = *septimus* beruht (falls man nicht das *m* aus griech. *σάββατον* erklären will, vgl. Nr. 8236), vgl. C. Hofmann, RF II 865. Man darf als Grundwort für *semelle*, *semelle* wohl \**sumella* (Demin. von *summus*, -a) annehmen: die Sohle ist für den Schuhverfertiger die oberste Platte des Schuhs, für den Schuhtragenden freilich der unterste Teil, aber oben u. unten sind doch eben nur relative Begriffe.

8339) *sāpidus*, a, um (*sapere*), schmackhaft; ital. *sapido*; bearn. *sabre* (angelehnt an *sabrous* etc.); frz. *sade*. S. *sābius* u. *sāpius*.

8340) *sāpiens*, -entem (Part. Präs. von *sapere*), weise; ital. *sapiente*, „chi ha sapienza“, *sapiente*, „di odore troppo acuto“, *sapiente*, „saputo“, vgl. Canello, AG III 338; (frz. *savant*, gleichsam \**sapientem*, gelehrt); sonst ist *sapiens* durch \**sapius*, \**sābius* (s. d.) verdrängt worden.

8341) *sāpientiā*, -am f, Weisheit; ital. *sapienza*; prov. *sabenssa*; altfrz. *sevince*; (frz. *sagesse* von *sage* = \**sābius*); span. *sabenza*, *sapiencia*; ptg. *sabença*, *sapiência*. Vgl. Hetzer p. 49.

8342) *sāpio*, *sāpī* u. *sāpī* (*sāpīvi*), *sāpēre*, dafür \**sāpere*, wissen; ital. *so sappi saputo sapere* (aus der Verbindung *non so che* entstanden mancherlei indefinite Pronominalien, z. B. *valbroso*, *skue*, qualche, vgl. Nigra, AG XIV 379); rtr. Präs. *sai*,

*sai, se*; Part. Präs. *saiu*, *sapu*, *saipe*, *saipe*, Inf. *saiuir*, *savē*, vgl. Gartner § 191; prov. *sai sappi sapui sabei*; frz. *sais su savoir*; Marchot, Z XV 383, erklärt die wallon. Pronominalien *in'sai*, *in'saius*, *in'saius* oder *in'saius*, *in'sai* aus *une savez (vous) qui, une savez (vous) quoi, savez (vous) quant*; cat. *sé nabi sapigut sabei*, vgl. Vogel p. 114; span. *ad eipe sabido saber*, ptg. *sei soube sabido saber*. Vgl. Dz 281 *sapere*; Gröber, ALL V 467.

8343) [*sāpit* + *natā* (s. oben unter *nascor*) = span. *sabe nada*, davon vielleicht frz. *sabrenus*, schlechter Handwerker, der seine Sache nicht versteht, Pfuscher, vgl. Bugge, R IV 366.]

8344) \**sāpiūs* (= *sāpidus*), a, um (*sāpere*), weise, klug (*nesapius*, unwissend, bei Petr. 50, 5 ist *sapius* schlechte, *nesapius* bessere Lesart); ital. *sapio*; verdrängt durch *ratio*, *saggio*, vgl. Canello, AG III 338; prov. *sage-s*; (frz. *sage*). Vgl. Dz 279 *saggio* 1; Gröber, ALL V 459; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 67; Schaub p. 56. Namentlich aber vgl. man Herzog in Herrigs Archiv CIX 130, u. dagegen Schuchardt, Z XXVII 110, sowie G. Paris Journal des Savants 1900 Mai-Juni p. 26, u. dagegen Schuchardt, Z XXV 252. S. *sābius*.

8345) *sāpo*, -ōnem m., Seife (Plin. 28, 191, angeblich keltischen Ursprungs, vgl. über das Wort Kluge unter „Seife“); ital. *sapone*; sard. *sabone*; rum. *săpon*; prov. *sabo-s*; frz. *savon*; cat. *sabó*; span. *xabon*, *jabon*; ptg. *sabão*.

8346) \**sāpōnāriūs*, a, um (*sapo*), zur Seife gehörig, als Sbst. Mask. Seifensieder; ital. *saponajo* (Fenu. *saponaria*, *saponaja*, „planta medicinale, e forse saponata, specie di medicamento“), vgl. Canello, AG III 310; rum. *săponar*; frz. *savonnier*; span. *xabonero*, *jabonero*; ptg. *saboero*.

8347) [\**sāpōno*, -āre (*sapo*), einseifen; ital. *insaponare*; (rum. *săponesc* *ii* it f); prov. *savonar*; frz. *savonner*; span. *jabonar*, *xabonar*; ptg. *ensaboar*.]

8348) *sāpor*, -ōrem m., Geschmack; ital. *sapore*, *savore*, specie di salsa; lomb. venez. *savör*; sard. *sabore*, vgl. Salvini, Post. 19; prov. *sabor*; frz. *savuer*; cat. span. ptg. *sabor*. Vgl. Hetzer p. 49.

8349) \**sāpōrōsus*, a, um (*sapor*), schmackhaft; venez. *sauroso*; südfrz. *sabrany*; cat. *sabros*; span. ptg. *sabroso*; wallon. *sapreux*; frz. *safre*, gefällig, norm. *sapre* (ist Mischung von *sapidus* u. *saporosus*). Vgl. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 17; Horning, Z XV 503.

8350) \**sāppā*, -am f. (über das Vorkommen des Wortes vgl. Rönisch, Z I 420; G. Paris, R VI 628), Hacke, Haue; ital. *zappa*, Hacke, davon das Vb. *zappare*, hacken, mit dem Fuße stampfen; rum. *sapă*; rtr. *zappa*; frz. *sape*, eine Art Sichel, *saper*, untergraben, dav. das Vbsbst. *sape*, Untergrabung, u. das Nomen actoris *sapeur*, Schanzgräber. Diz 345 *zappa* vermutete in griech. *σκαπάνη*, Grabscheit, *σκάπτειν*, graben, das Grundwort. — Darf man annehmen, daß \**sāppa* auch „Hacke des Fußes“ bedeutete, so würde damit ein sehr passendes Grundwort für die oben unter \**sapa*- behandelte Wortsippe gefunden sein.

8351) *sāppinus*, -um f., eine Art Tanne oder Fichte, = frz. *sapin*, vgl. Dz 675 s. e.; Gröber, ALL V 459.

8352) *sāppirūs*, *sāpphirus*, -am m. (*σάππειρος*), Sapphir; ital. *saffiro*, *zaffiro*; frz. *saphir*; span. *safiro*; ptg. *saphira*.

8353) \*sappūs, -um f., Tanne; prov. *sap-s*; altfrz. *sap*, davon *sapède*, gleichsam \*sappeta, Tannenwald, vgl. Dz 676 *sap*; Grober, ALL V 459; Hornig, Z IX 506 Nr. 46.

8354) arab. *sāḡaḥ*, Nachtrab; span. *zaga*, Nachtrab (in dieser Bedgt. jetzt gewöhnlich *rezaga*), der hintere Teil eines Dinges, auch adverbial „hinten“, vgl. Dz 499 *zaga*; Eg. y Yang. 519 (za'aca).

8355) pers. *sāqirīdī(h)*, pannus coeco tinctus\* (Vullers); davon (?) span. *escarlata*, Scharlachfarbe; ital. *scarlatto*; prov. *escarlāt*; frz. *écarlate*. Vgl. Dz 284 *scarlatto*; Eg. y Yang. p. 391 (der Artikel ist sehr unklar; es wird darin Zusammenhang zwischen *coquirdi* u. *ciclaton* behauptet); Berger p. 322 (das pers. W. ist vermutl. dem Rom. entlehnt).

**sārcēnus, n, um s. sarkhīn.**

8356) **sārcēllum**, Hacke; veltell. *sarcēl*; com. *sciarscela*, vgl. Salvioni, Post. 19; altfrz. *sarcel*; span. *sarcillo*. Vgl. Hetzer p. 49.

8357) **sārcīnā**, -am f., Gepäck; altital. *sarcina*; neap. *sarcēna*, fästelletto di legna minute; rum. *sarcină*, dazu das Verbum *insarcinez*, schwängern, vgl. Pusc. 1523; span. *sarcia*; altptg. *sarcina*.

8358) **sārcio**, **sārsi**, **sārsiū**, **sārcire**, flicken, aushessern; davon sard. *sārsi*; teram. *assarci*; lomb. *sārsi*, piem. *sarzi*, mandare, vgl. Salvioni, Post. 19; vielleicht auch span. *zurcir*, stopfen, schlecht nähen; cat. *surgir*, mit weiten Stichen nähen; ptg. *cirzir*, *serzir*, stopfen, aushessern. Vgl. Dz 500 *zurcir*.

8359) **sārcēphāgūs**, -um m. (*σαρκοφάγος*), Sarg; altfrz. *sarcou*, *sarques*, daraus durch Gleichsetzung des Ausgangs eu mit dem Deminutivsuffixe *sarkeuīl*, gleichsam \*sarcolum; neufrz. *cercueil* (über den palatal. Auslaut des Wortes vgl. Cohn, Suffixw. p. 256). Die Ausdrücke der übrigen roman. Hauptsprachen für den Begriff „Sarg“ sind: ital. *bara*, *feretro*, *cassa da morto*; prov. *tabt*, *taūc* (ebenso auch altfrz.); von arab. *al-tābāt* aus *al-tābāt*; span. *ataúd*, *feretro*; ptg. *ataude*, *esquife*, *caixão*. Vgl. Dz 541 *cercueil*. Vgl. stellt ahd. *sarc* als Grundwort auf u. 30 *ataúd*; Grober, ALL V 459.

8360) **sārcūlo**, -āre (*sarculum*), behacken; ital. *sarciare*; posch. *sarcēl*; rtr. *sarclar*; prov. *sarclar*, *sanclar* (?); frz. *sarcler*; span. ptg. *sachur*. Vgl. Dz 485 *sacho*; Grober, ALL V 459.

8361) **sārcūlum** n., Hacke (zu Gartenarbeit); ital. *sarchio* (daneben *sartio* = \*sartorium, vgl. Caix, St. 500); frz. *sarcler*, *sarcler-oir*; span. ptg. *sacho*. Vgl. Dz 485 *sacho*; Grober, ALL V 459.

8362) **sārdā**, -am f., eine Art Sardelle, = ital. *sarda*, (venez. *sardón*, berg. *sardó*, veron. com. *sardena*), vgl. Salvioni, Post. 20; prov. *sardu*.

8363) **sārdēllā**, -am f., Sardelle; ital. *sardella*; rum. *sardd*. Vgl. Dz 281 *sardina*.

8364) **sārdīnā**, -am f., Sardine; ital. *sardina*; frz. *sardine*; span. *sardina*; ptg. *sardinha*. Vgl. Dz 281 *sardina*.

8365) **Sardinia** oder **Cerritania** (frz. *Cerdagne*, span. *Cerdaño*, Landschaft in den Ostpyrenäen) scheint Grundwort zu sein zu altfrz. *sartanie* (*per-rin* de s. Rol. 2312), oder auch *Sardinia* u. *Cerritania* haben sich zu *sartanie* gekreuzt; jedenfalls dürfte das altfrz. Wort als geographische Bezeichnung aufzufassen sein. Vgl. Schultz-Gora, Z XXIII 354.

8366) **sārdōnīas**, n, um, sardonisch, sardisch; ital. *sardonìa*, Wasserranunkel; frz. *sardonie*,

giftiger Hahnenfuß, *sardonie*, Karneol; span. ptg. *sardonìa*, giftiger Hahnenfuß.

8367) **sārdōnyx**, -nycha u. -nycem c., Sardonix; ital. *sardonico*, Karneol; frz. *sardonie*; span. ptg. *sardonica* (span. auch *sardonice*, *sardonique*).

8368) **sārgus**, -um m., ein Meerfisch; ital. *sarago*, gennes *sagun*, Brassen (ein Fisch); frz. *sarge*; span. ptg. *sargo*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775.

8369) **sārio**, -ire, behacken; piem. *sarire*, *sarciare*, dazu das Sbst. *saritura*.

8370) **\*sāri(s)ā**, -am f. (schriffat. *sariwa*, aber griech. *σάρισα*), eine Art Lanze; davon vielleicht span. *zarza*, Brombeerstrauch (weil er Stacheln hat, nach der Lanze benannt). Möglich auch, daß *zarza* = griech. *ζαρζαφ*, Distel, ist. Aus *zarza* u. *Porillo*, dem Namen eines Arztes, soll zusammengesetzt sein span. *zarzaparilla*, eine Medizinalpflanze; ital. *salsapariglia*; frz. *salsaparille*. Vgl. Dz 281 *salsapariglia* (*zarza* wird von Diez nicht erklärt). Vgl. Nr. 8299.

**sarkl s. sāgarī.**

8371) **sārcēntum** n., Reis(holz), Rebe; ital. *sarmeto*; frz. *sarment*; span. *sarmiento*; ptg. *sarmeto*.

8372) **sārānā**, -am f., Räude (Isid. 4. 8. 6); cat. span. ptg. *sarna*. Vgl. Dz 486 s. c.; Grober, ALL V 460. (Bei Georges fehlt das Wort.) Man darf *sarna* für überisch halten, bask. *sarra* u. *sarragarra* bedeuten dasselbe, vgl. kymr. *sarn(f)*, Estrich, *sarnaid*, krastig. Allerdings hat Aizquibel nur *sarna* als bask. Form, *sarra* bedeutet bei ihm „Schlacke“, doch v. Eys denkt u. wohl mit Recht, daran, daß beide Wörter auch nach ihrer Bedeutung zusammengehören (Diet. 373). Gerland in Grobers Grundriß I 426.

8373) **sārpo**, -ēre, kratzen (?), ausschneiteln; aus dem diesem Verbum zugrunde liegenden Stamme *sarp-* ist vermutlich gebildet 1. ein Sbst. \**sarpa*, Ding oder Werkzeug zum Kratzen, = frz. *sarpe*, *serpe*, Gartenmesser; span. *sarpa*, Klaue, Tatze, 2. ein Verbum \**sarpere*, mit der Tatze, bezw. mit der Hand erfassen, besonders in einzelnen Rücken erfassen, z. B. ein aufzuwindendes Seil oder einen zu lichtenden Anker = ital. *sarpare*, *sarpārē*, die Anker lichten; rum. *sarpd*; frz. *serper*; cat. *sarpar*; span. ptg. *sarpār*. Vielleicht ist ebenfalls von dem Stamme *sarp-* abgeleitet frz. *serpillère*, -tière, kratziges Tuch, Packleinwand. Vgl. Baist, Z V 237; Dz 281 *sarpere* (denkt an griech. *σάρπειν*, *ἐξαρπάζειν*) u. 676 *serpe* (Diez zieht hierher auch span. *sarpa*, galic. *jarpa*, Rebsenker; Baist, Z V 238, leitet das Wort nebst dem dazu gehörigen Verbum *jpear*, die sog. Tauwurzeln am Weinstock entfernen, den Boden um den Weinstock auflockern, lieber von *serpere* ab).

8374) **sārrālīā**, -am f., Hasenkohl (Isid. 17. 10. 11); span. *sarrāja*; ptg. *sarralha*. Vgl. Dz 486 *sarrāja*. (Das Wort fehlt bei Georges.)

8375) **sārtāgo**, -īnem f., Pflanze, Tiegel; ital. (sicil. sard.) *sartania*; roman. *sartaina*; prov. *sartan-s*; span. *sarten*; ptg. *sartagem*, *sartāu*, *sartā*. Vgl. Dz 486 *sarten*.

8376) **sārtōr**, -ōrem m. (*surtus* v. *sarcire*), Flicker, Schneider; ital. *sartore*; span. \**sartre*, *sastre*; (das frz. Wort für „Schneider“ ist *tailleur* v. *tailiere*, spalten, das altspan. Wort ist *alfayate*, ptg. *alfainte*, s. oben al'hāghān). Vgl. Dz 486 *sastre*.

8377) *sasia*, -am f. (so ist bei Plin. 18, 141, statt *asia* zu lesen). Roggen: cat. *zeiza*; span. *jeja*, eine Weizenart. Vgl. W. Meyer, Z X 172, aber auch XVII 566 u. Roman. Gr. I p. 341 (*jeja* = \**sazca*). Baist, RF III 644; Gröber, ALL V 460. Schuchardt, Z XVI 522, ist geneigt, prov. *avis*, grau, auf *sasia* (auf *cucius*) zurückzuführen.

8378) vulgär-arab. *šasia*, Mütze; davon ital. *cicia* „berretto di lana rosso con nappa turchina all' uso del levante“, vgl. Caix, St. 274.

8379) *sättiūs*, -item f. (*satis*), Sättigung; ital. *saziata*; span. *saciada*; ptg. *saciada*.

8380) 1. *sätio*, -äre (*satio*), sättigen; ital. *saziare*; sard. *sazzare*; frz. *sasier* in *raussasier* = (?) \**re-sautier*, aber lautunregelmäßig; span. ptg. *saciar*.

8381) 2. *sätio*, -önem f. (*satus* von *sero*, *sevi*, *satum*, *serere*), Saatzeit, Jahreszeit (im Schriftlat. bedeutet das Wort „das Säen, die Saat“); ital. (mundartlich) *suona*, Zeit, das schriftl. Wort für „Jahreszeit“ ist *stagione* = *stationem*, wovon vermutlich auch sard. *istajone*; rtr. *schaschun*; prov. *sazé*; frz. *saison*; cat. *sahó*; span. *sazon*; ptg. *sazio*. Vgl. Dz 305 *stagione* u. 674 *saison* (an letzterer Stelle neigt sich Diez der von Scheler aufgestellten, aber ganz unhaltbaren Ansicht zu, daß *saison* etc. = *stationem* sei); Gröber, ALL V 460.

8382) *sätis*, genug; altfrz. *sez*. S. ad + *sätis*.

8383) *sätisfäcio*, -fäciere, genugum; ital. *soddisfare* (gleichs. *sub-dis-facere*), vgl. Ascoli, AG X 860; frz. *satisfaire* (gel. W.).

8384) \**sätisūs*, a, um, satt, = ital. *sazio*, satt; rum. *safiu*, Sättigung.

8385) [\**sätülo*, -äre (*satulus*), sättigen; lomb. *sagold* u. *savold*; mail. *saga* (= \**satulare*), stuccare, vgl. Salvini, Post. 20; rum. *in-de-stulez ai* at a, befriedigen.]

8386) *sätülūs*, a, um (Demin. v. *satur*), satt; ital. *satollo*; lomb. *saröl*, *sagöl*, daneben *soc* = \**satulus*, vgl. Salvini, Post. 20; rum. *satu*; rtr. *sadu*; prov. *sadol*; altfrz. *saul*; neufz. *sohl*; (span. ptg. *saciado*, *partado* v. *farlus* v. *farci*, stopfen). Vgl. Dz 681 *sohl*; Gröber, ALL V 460; Huberts z. v.

8387) *sätür*, satt; posch. *sadro*; ossol. *sar*, vgl. Salvini, Post. 20.

8388) *sätürēja*, -am f., Saturei (eine Pflanze); ital. *satureja*, *santoreggia*; mail. *segrijöla*; piem. *sarta*, *serla*; (venez. *saurosa*). vgl. Salvini, Post. 20; prov. *sadreja*; frz. *sorriette*; span. *sagerida*, *ajedrea*; ptg. *saturagem*, *segurelha*, *ajurelha*. Vgl. Dz 282 *satureja*, wo mit Recht auf die „freie“ d. h. volksetymologische Behandlung der Kräuternamen aufmerksam gemacht wird.

8389) *sätürnūs*, -um m., Saturn; in Aubetracht dessen, daß der Planet Saturn als düster u. unheilvoll galt, darf auf seinen Namen vielleicht folgende Wortspitze zurückgeführt werden: ital. (mundartlich *saturno*, *saturni*, *soturno*, türkisch), schriftsprachlich *sorñione*, Duckmäuser (das gleichbedeutende *suornione* u. das Vb. *suorniare*, murmeln, sind wohl an *suurnare* angelehnt); prov. *sorn-s*, düster, *sornura*, Düsterei; altfrz. *sorne*, Dämmerung, dav. vielleicht *sornette*, dunkles Geschwätz, alberne Rede, Posse, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 815; Diez 680 leitete (*sorne*) *sornette* vom kymr. *mern*, „ein bißchen“, ab, vgl. Th. 113, der sich sehr zweifelnd dazu verhält; frz. *sournois*, gleichsam \**sournerius*, türkisch, (hierher gehört wohl auch das im Pariser Argot übliche Stbst. *sorgue*, Nacht,

vgl. das gleichbedeutende span. Argotwort *sorna*); span. *sorna*, Trägheit (ursprünglich vielleicht düsteres, mürrisches Wesen); ptg. *soturno*, finster, unfreundlich. Das Gegenstück zu der begrifflichen Entwicklung von *Saturnus* würde das Adj. ital. *gioriale*, frz. *joriel*, heiter (v. *Jov*, *Juppiter*) darbieten. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 746 u. im Dict. unter *sournois*; Storm, R V 184; C. Michaelis, Misc. 167; Diez 299 *sorna* sucht das Grundwort entweder im Keltischen (worüber Th. p. 97 sich nicht weiter ausspricht) oder im lat. *taciturnus*.

8390) dtsh. *saufen* = frz. *soiffer* (mit Anlehnung an *soif*), davon *soiffeur*, Säufer, vgl. Faß, RF III 486.

8391) german. *saur-* (mhd. *sör*), getrocknet, dürr; ital. *sauro*, dunkelbraun (der Bedeutungsübergang von „getrocknet“ zu „dunkelbraun“ erklärt sich wohl aus der bräunlichen Farbe mancher getrockneter Gegenstände), *soro*, dumm (gleichsam „durr im Kopfe“); prov. *saur-s*, hellbraun, goldfarbig; altfrz. *sor(e)*; frz. *sauze*, gelbbraun. Vgl. Dz 282 *sauzo*; Mackel p. 119. Vgl. Hetzer p. 49.

8392) *saurix*, *sörix*, -ieem m., eine Eulenart; davon wahrscheinlich frz. *souris* (mit Anlehnung an *sorex*) in *chaute-souris*, Fledermaus, vgl. Baist, Z V 564. Andere Ableitungen siehe man oben unter *cälvä sörex*.

8393) *sävillūm* n. (*suavis*), eine Art süßes Kompot (Cato r. r. 84); davon nach Caix, St. 271, sehr fragwürdiger Annahme ital. *ciambella*, „cibo di farina con ovo, zucchero e burro, di forma circolare“; aus dem ital. Worte scheint wieder frz. *gimblette*, eine Art Kringel, entlehnt zu sein.

8394) \**säxēn*, -am f. (Fem. des Adj. *saxeus*, a, um, steinig); dav. nach Meyer-L., Z XVII 566, cat. *zeiza*, span. *jeja*, Winterweizen. Vgl. auch Schuchardt, Z XVI 522. S. oben *sasia*.

8395) *säxum* n., Felsen; ital. *sasso*; ptg. *seizo*. 8396) ahd. *sazjan*, setzen; ital. *sagire*, in Besitz setzen, dav. *sagina*, Besitz; prov. *sazir*, ergreifen, wegnehmen, davon *sazina*, Besitzergreifung; frz. *saisir*, davon *saisine* (eine ganz andere Ableitung von *saisir*, nämlich von *saca* (?), deutet G. Paris an, R XXX 119, vgl. auch XXIX 149, 688); span. ptg. *sair* (*asir*), ergreifen. Vgl. Dz 279 *sagire*; Mackel p. 72; Storm, R V 166. S. oben *Episco*.

8397) ahd. *scaban*, *scapan*, kratzen; davon vielleicht ital. (chian.) *scappiere* „digrossare colla seure“, *scappia*, „ritaglio“, vgl. Caix, St. 517. Über ein \**scabare*, „schöpfen“, (Reich. Gloss.) u. dessen etwaigen germ. Ursprung (richtiger setzt man das Wort = \**excarare* an) vgl. Hetzer p. 49.

8398) *scäbellūm* n. (Demin. v. *scammum*), Schemel, Fußsohle zum Takttreten; davon ital. *sgabello*, Schemel; sard. *scambellu*; borm. *sgambella*; prov. *escabel-s*; frz. *escabeau*; span. *escabelo*; ptg. *escabello* (halbgel. W.), vgl. Gröber, ALL V 460; außerdem vielleicht prov. *cascavel-s*, Schemel, Glöckchen; span. ptg. *cascabel*, *cascaballo*. Der Bedeutungsübergang erklärt sich aus der Verwendung des lat. Wortes zur Bezeichnung eines Schallwerkzeuges, die lautliche (reduzipierende) Entwicklung aber wieder aus der schalllichnahen Bedeutung. Vgl. Dz 437 *cascabel*; Salvini, Post. 20: „nè i termini galli nè gli italiani soddisfanno a questa base“, welche Behauptung aber nicht begründet wird. Vgl. auch Nr. 8413.

8399) \**scäbiā*, -am f. (f. *scabies*, vgl. Comment. Wolfm [Leipzig 1891] p. 374), Krätze; ital. *scabbia*; rum. *sgabă*, Geschwulst. Vgl. Gröber, ALL V 460.

8400) **scabiōsus**, **a, um** (*scabies*), krätzig; ital. *scabbioso*; rum. *sgăbiu*.

8401) **\*scābro**, **-āre** (*scaber*) = cat. span. *ptg. escarbar, escarvar*, kratzen. Vgl. Baist, Z V 240; Diez 448 *escarbar* zieht auch cat. *esgarapar* hierher u. stellt nll. *scrappen*, mhd. *scrappen* als Grundwort auf, vgl. unten Nr. 8480.]

8402) **\*scenā**, **scēnā**, **-am**, **Scene**, Bühne; ital. *scena*; frz. *scène*; span. *escena*; *ptg. scena*; nur gelehrtes Wort.]

8403) **scenavus**, **a, um**, link, = (?) prov. *escavi*, vgl. Dz 573 s. v.

8404) **scālā**, **-am f.** (*scandere*), Leiter, Treppe (schriftlateinisch ist das Wort nur im Plur. üblich); ital. *scala*; rum. *scară*; prov. *scala, escala*; frz. *échelle*, abgeleitet *échelon*, Stufe; cat. span. *escala*; *ptg. escala* (daneben *escada* aus *escada, escalada*, vgl. Cornu, R IX 129, u. Coelho, R II 287 Anm.), *escalão*, Stufe.

8404a) **\*scālabus**, **a, um** (entstanden aus *σκαλῆρος*, hinkend, u. *\*strambus*, krumm), hinkend; davon nach Puse. 7588 rum. *scălimbez*, hinken, vgl. Schuchardt, Z XXIX 621.]

8406) **\*scālārūm n.** (*scala*); ital. *scalere* „scalinata“, *scalo* (u. -a) „scala a mano semplice o doppia. un mobile di legno o di ferro che riposa sulla propria base, con larghi ripiani per comodo di tenervi vasi di fiori“, vgl. Canello, AG III 310; frz. *échalière*, (leiter-, gatterartiger) Zaun von Pfählen oder Ästen, vgl. Dz 565 s. v.; daneben *escalier* (Lehnwort aus dem Span.), Treppe; (span. *escalera* = *\*scalaria*, Treppe; *ptg. escadaria*).

8406) **scālmūs**, **-um m.** (*σκαλμός*), Ruderholz; ital. *scalmo, scarmo*; neuprov. *escaume*; frz. *échoue*; span. *escalmo, escalamo*. Vgl. Dz 283 *scalmo*.

8407) **scālpēllo**, **-āre** (*scalpellum*), mit einem Messer ritzen; ital. *scarpellare*, ritzen, meißeln; span. *ptg. escarapelarse*, sich zausen (wird von Parodi, R XVII 62, wohl mit besserem Rechte aus *\*ex-carpere* abgeleitet). Vgl. Dz 448 *escarapelarse*.

8408) **scālpellūm n.** (Demin. v. *scalprum*), kleines Messer, Lanzette u. dgl.; ital. *scarpello*; lomb. *scopel* (das o statt a von *sculptre*), vgl. Salvioni, Post. 20; span. *escarpello*. Vgl. Dz 448 *escoplo*.

8409) **scālpō**, **scālpī**, **scālpitum**, **-ēre**, schaben, scharren, aufscharren, zertrühen, zertreten; davon nach Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 222, ital. *scalpitare, scapiciare*, -eggiare, zerstampfen, prov. *chupir*, zertreten. Vgl. Nr. 6368.

8410) **scālpūm n.** (*scalpēre*), Kneif, Meißel, Gartenmesser u. dgl.; altfrz. *eschalpre*, Schabmesser, Meißel; neufz. *échoppe*; span. *escoplo, escopa*; *ptg. escopra*. Vgl. Dz 448 *escoplo*; Scheler im Diet. unter *échoppe* 2; Meyer, Ntr. p. 132.

8411) **\*scālpitūro**, **-ire**, kratzen; ital. *scaltrire* (eigentl. jem. abkratzen, polieren), schlau machen, fein abrichten, davon *scaltro*, schlau, *scaltrizza*, Schlauheit, (?) *caltrire*, ritzen. Vgl. Dz 396 *scaltrire*. Über andere vielleicht hierher gehörige Wörter (*scatore* „prurito, pizzicore“, venez. *catorigole*, tirol. *cattarigole* „prurito“, vielleicht = *\*scalpturigo* für *scalpturigo*, vgl. Caix, St. 625, während Flechia, AG II 322 Anm. 2, die Wörter vom Stamme *cat-*, *gut-* ableitet.)

8412) **scāmbūs**, **a, um** (*σκαμβός*), krummbeinig, = (?) span. *zambo*, krummbeinig, vgl. Dz 499 s. v.

8413) **scāmēllūm n.** (Demin. von *scamnum*), Schemel; valverz. *šgamel*; altfrz. *eschamel*, Schemel; prov. *escamēl*; cat. *escambel*; (span.

*ptg. escamel*, Polierbank). Vgl. Dz 127 *escamel*; Gröber, ALL V 460. Vgl. auch Nr. 8398.

8414) **scāmūm n.**, Bank; ital. *scanno*, dazu das Demin. *scannello*; lomb. *scān*; valm. *scēn*; rum. *scuin*, dazudas Dem. *scūnel*; prov. *escan(n)-s*; altfrz. *eschame*; altcat. *escany*; span. *escaso*, dazu die Demin. *escanuelo, escanillo*.

8414a) **scāmōniā**, **-am f.** (*σκαμνωία*), Purgierkraut; altfrz. *escamonte*, Bitterkeit. Vgl. Förster zu Yvain 616.

8415) [ahd. *\*scaneho* (ags. *scanca*), Schienlein; davon vielleicht ital. *zanca, cianca*, Bein, Stiel; prov. *sanca*; span. *zanca, zanco*; *ptg. sanco*. Die Ableitung muß aber als sehr fragwürdig erscheinen. Vgl. Dz 345 *zanca*; Caix, St. 272, stellt mhd. *schinkel*, nhd. *schenkel* als Grundwort auf.]

8416) **scāndālā**, **-am f.**, Spelt; ital. *scandella* (also mit Suffixvertauschung); cat. span. *ptg. escandia*. Vgl. Flechia, AG II 382 f.; Diez, welcher *scandala* als altlat. Wort nicht kannte, stellte 283 *candidus* als Grundwort auf.

8417) **\*scāndālūm n.** (*scandare*), Senkblei; ital. *scandaglio*, dazu das Vb. *scandagliare, scandigliare*, mit dem Senkblei messen; prov. *escandali-s*, dazu das Vb. *escandalhar, escandelhar*, (neuprov. *escandaliā*, eine Tonne aichen); span. *escandallo*, dazu das Vb. *escandallar*; (frz. *plomb u. sonde*, letzteres Vbsbst. zu *sonder* = *\*subundare*; *ptg. prumo u. sonda*). Vgl. Dz 283 *scandaglio*; d'Ovidio, AG XIII 415.

8418) **\*scāndālizo**, **-āre** (*σκανδαλίζω*), Ärgernis geben; ital. *scandalizzare, scandalizzare*; prov. *escandalizar*; frz. *scandaliser*; span. *escandalizar*. Überall nur gel. Wort.]

8419) **scāndālūm n.** (*σκανδαλόν*), Ärgernis; ital. *scandalo*; frz. *scandale*, (vermutlich volkstümliche Form des Wortes ist altfrz. *eschandre*, neufz. *eschandre*, Lärm, viell. angelehnt an *escal*); span. *ptg. escándalo*. Vgl. Dz 574 *eschandre*.

8420) **\*scāndūlā**, **-am f.**, Schindel; ital. (eigentl. lomb.) *scandola*, ein anderer üblicher Ausdruck ist *assicella, asserello*; rum. *scandură*; frz. *échandole*; (span. *tablilla*; *ptg. ripa* [woher?]). Vgl. Dz 565 *échandole*.

8421) **scāphūm n.** (*σκάφον*), Becken; davon ital. (eienes) *scafarda*, terrina, scodella, minestra\*, vgl. Caix, St. 512.

8422) **\*scāpētūs**, **-um m.** (Demin. v. *scapus*), kleiner Schaft, kleiner Zylinder; ital. *gavetta*, modernes *agavetta*, vgl. Flechia, AG III 137, Caix, St. 102; altfrz. *escheeel, escheel*; neufz. *échecaveau* (Nigra, AG XIV 261, leitet das Wort von *chef* ab). Vgl. Dz 566 *échecaveau*; Scheler im Diet. s. v.; Gröber, ALL V 461. Zu *échecaveau* vgl. neuerdings Bernitt p. 150; s. auch Nr. 1907.

8423) **\*scāpiculus**, **-um m.** (*scapus*), kleiner Stengel; neuprov. *escabil*, Kohlstrunk u. dgl. Vgl. Thomas, R XXVIII 182 u. Mcl. 68.

8424) **scārābāeūs**, **\*scarafalus**, **-um m.** (*σκαράβαλος*), Käfer; ital. *scarafaggio*; altoberlin. *scararago*; valmarg. *žyvarai*; venez. *scarasazo*; berg. *scareds*, vgl. Salvioni, Post. 20; prov. *escaravai-s*; span. *escarabajo*. — Auf *\*scarabus* = *σκαράβος* beruhen: ital. *scarabone*; prov. *escaravat-s*; frz. *escarbot* (*escharbot, escharbotte*, mittelalt. auch *escharaveau* = *\*scarabellus*); *ptg. escaravelha*. Vgl. Dz 263 *scarafaggio*; Ascoli, AG X 8; Gröber, ALL V 461. Über Kreuzung des Wortes mit *crabro* u. *curculio* vgl. Schuchardt, Z XXVI 585.



8424a) mittellgriech. *σκαράμαγκον*; lat. *scaramangum*, weites den ganzen Körper bedeckendes Gewand; altfrz. *escariman(t)*, vgl. Schultz-Gora, Z XXIV 565 u. XXVI 590, der die Form *escariman(t)* im Oxfordter Girart v. 2452 nachweist, u. bemerkt, daß bereits Fr. Michel diese Etym. gefunden hatte.

8426) *scārīfco*, *scārīfo*, -äre (Passiv *scarifieri*), ritzen; ähnliche Bildungen sind die gleichbedeutenden Verba ital. *scalpire* (Part. *scalfito*); sard. *scarfiri*, vgl. Dz 396 *scalpire*. Diez 486 hält für entstellt aus *scarificare* auch span. *sarjar*, *sajar*, aufritzen; ptg. *sarrasar*, *sajar*. Baist, Z V 563, will *sarjar* aus *δαίρειν*, *sarrasar* aus *σκαρῖσθαι* herleiten. Dies dürfte unmöglich sein; *sarjar* geht wohl auf *sar(r)ire* zurück, der Ursprung von *sarrasar* ist dunkel.

8426) *scārus*, -um m. (*σάρος*), ein Fisch; ital. *scaro*; obw. *scarun*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775.

\**scarwahta* s. *schwarwaht*.

8427) *scēlētūs*, -um m. (*σκηλετός*), ausgetrockneter Körper; ital. *scheloto*, Gerippe; frz. *esquelette f.*, *squelette m.*; span. ptg. *esqueleto*. Vgl. Dz 285 *scheloto*.

8428) *scēptūm* (*σκηπτρον*) n., Zepter; ital. *scetro*; frz. *ceptre*; span. *scetro*, *scetro*; ptg. *scetro*.

8429) hebr. *sehaaph* (שֶׁאֵפ), schnappen; dav. nach Rösch, RF III 460, ital. *ceffare*, schnappen, haschen, *ceffo*, Schnauze, (sicil. *acciaffari* = *ceffare*), viell. auch *zaffo*, Häsher. Diez 363 *ceffo* stellte ein bestimmtes Grundwort nicht auf.

8430) dtsc. *sehaarwaht* (\**scarwahta*); davon ital. *sguaruato* u. *guaruato* (mit Anlehnung an *guardare*), davon das Vb. *sguaruardare*; altfrz. *escharguier*, Wächter, davon das Vb. *escharguier*; neufz. *échauguette*, Warte, *écharquet*, Schildwache. Vgl. Dz 566 *échauguette*; Caix, St. 101; Mackel p. 74.

8431) ndl. *sehaunts*, Schlittschuh; ital. (*aret.*) *scacie* „trampoli“, im Sing. „grucua su cui posa la civetta“; frz. *échasse* (*eschice*), Stelze. Vgl. Dz 566 *échasse*; Caix, St. 610.

8432) arab. *schabaka*, Netz; ital. *sciabica*, eine Art Netz; neuprov. *ciesnugo*; frz. *essaugue*, *aissaugue*; altspan. *azubeca*, *jabequa*; span. *jabecca*, *jabeqa*. Vgl. Dz 498 *zobeca*; Caix, St. 124; Eg. y. Yang. 311. — Nichts mit *schabaka* scheint zu schaffen zu haben, sondern dunkeln Ursprungs zu sein (ital. *sciabeco*, woraus vermutlich volksetymologisch entstand *stumbeco*, *zambeco*); frz. *chebec*, kleines dreimastiges Kriegsschiff; span. *jabeque*; ptg. *chaveco*. Vgl. Dz 96 *chaveco* u. die dort u. 498 angeführten Bemerkungen Dozys. Nach Eg. y. Yang. 426 gehen die Wörter auf arab. *schabe*, Schiff, zurück.

8432a) dtsc. *seacht* (= *schaft*); trevig. *scat*, bastone, bell. *scatto*, dardo, vgl. Vidossich, Z XXX 206.

8433) [dtsc.] *seachtel*; daraus nach Diez 396 s. v. ital. *scatola*, Schachtel; nach Kluge unter „Schachtel“ ist das umgekehrte Verhältnis anzunehmen. Wenn dies richtig ist, so bleibt wohl nichts übrig, als *scatola* von german. *skatta-* (got. *skatt-*) abzuleiten.]

8434) mhd. *schufe*, Gestell; ital. *scalfale*, Gestell mit Fächern; sicil. rtr. *scalfa*, Gestell, genues. *scoffo*, Bettstelle. Vgl. Dz 395 *scalfale*.

8435) dtsc. *Schaff*; rtr. *schgiassfir*, befehlen, vgl. Gartner 3 20.

8436) pers. *schäh*, König; ital. *scacco*, Schachspiel, davon *scachiero*, -erre, Schachbrett; prov. *escac-s*; frz. *échech* (neufz. gewöhnlich im Plur. *échecs*), davon *échiquier*, Schachbrett, *échiqueté*, gewürfelt; *échech*, Mißerfolg, Schlappe\*, ist wohl mit *échech*, „Schach“, identisch, Ulrich freilich, Z XVII 570, erklärt es für das Vbst. zu *échouer*; span. *jaque*, *xaque* (nur als Zuruf „Schach!“), das Schachspiel heißt *ajedrez*, *xaquel*, *jaquel*, Schachbrett; ptg. *xaquer*, Schach!, *xadrez*, Schachspiel, Schachbrett. Vgl. Dz 282 *seacco*; Eg. y. Yang. p. 391; über das Schachspiel im mittelalterlichen Frankreich vgl. Strohmeyer in der Festschr. für Tobler p. 38.

8437) holländ. *schaprade*, Schrank, Kasten; dav. ptg. *escaparate*, Schbaukasten, Schaufenster, vgl. C. Michaelis, Frg. El. p. 28.

8438-) arab. *schaiqah*, einseitiges Kopfweh (Freitag II 437b), = span. *xaqueca*, *jaqueca*; ptg. *xaqueca*, *enzaqueca*. Vgl. Dz 498 *xaqueca*; Eg. y. Yang. p. 512.

8439) arab. *seha'ra*, ein mit Büschen bewachsener Ort; davon vermutlich span. *xara*, *jara*, wilder Rosmarin; ptg. *xara*; span. ptg. *xaral*, ein mit *xara* bewachsener Ort, vielleicht auch span. *xoro*, *jaro*, borstig (da *xara* auch „Spieß“ bedeutet). Vgl. Dz 498 *seha'ra*; Eg. y. Yang. 430. — Nigra, AG XIV 378, zieht hierher auch frz. *jarre*, (borstiges) Sommerhaar, altfrz. *guarre*, scheckig, prov. *garro*, grau, *garri*, Maus.

8440) arab. *seharab*, Trank, Wein, Kaffee (Freitag II 407b); ital. *sciropo*, *siropo*; frz. *sirop*; span. *xarope*, *jarope*; ptg. *xarope*, *encarope*. Vgl. Dz 295 *siropo*; Eg. y. Yang. 513.

8441) arab. *seharif*, edel (Freitag II 414a); span. *xarifo*, *jarifo*, schön, schön gekleidet, vgl. Dz 498 s. v.; Eg. y. Yang. 431.

8442) arab. *seharkin*, mittellat. *saracenus*, s. um, sarazenisch; ital. *saracino*, hölzerner Mann, nach welchem die Ritter mit der Lanze stießen, *saraceno*, *saracinesco*, sarazenisch, *sa*, *serucino*, Riegel, *schloß*, Fallgitter, *saracinar*, Schwarz werden (von Weintrauben); frz. *sarassin*, Buchweizen, *sarussine*, Gatter; span. *sarraceno* (*trigo* s. Buchweizen), *sarracina*, verwirrtes Gefecht; (im Ptg. scheinen die Wörter zu fehlen, Adj. *sarraceno*), Vgl. Eg. y. Yang. s. v. *sarraceno*.

8443) ahd. *seharpe* (altfränk. \**scarpa*, vgl. Kluge unter „Schärpe“, Mackel p. 57), Tasche; ital. *sciarpa*, *ciarpa*, Gürtel; frz. *écharpe*; span. ptg. *charpa*. Vgl. Dz 287 *sciarpa*. — Denkbar ist auch Ableitung dieser Wortsippe von lat. *excarpare*; vgl. Nr. 3344.

8444) [arab. *seha't*, junger Zweig (Freitag II 471b); davon vielleicht span. *xato*, -a, *jato*, -a, Kalb, vgl. Dz 498 s. v., wo mit Recht die Ableitung als sehr zweifelhaft bezeichnet wird.]

8445) *schēdā*, -am f. (*oxydon*, *oxydon*), Papyrusstreich; ital. *scheda* „pezzetto di carta da notarii indicazioni“, *cedu* „mostra, saggio, abbozzo“, vgl. Canello, AG III 373.

8445a) vläm. *seheden*, scheiden, entscheiden; davon wallon. *hêder*, Vermittler beim Viehkauf, vgl. Behrens, Bausteine etc. p. 87.

8446) *schēdium* n. (*oxydon*), aus dem Stegreife verfertigtes Gedicht; ital. *schizzo*, Entwurf, dazu das Vb. *schizzare*; frz. *esquisse*, dazu das Vb. *esquisser*; span. *esquicio*; (ptg. wird der Begriff

durch *bosquejo, esbogo, ensaio, primeiras linhas* ausgedrückt). Vgl. Dz 286 *schizzo*.

8447) *schädulā*, -am f. (Demin. von *cheda*), Zettel; ital. *cedola*; prov. *cedula*; frz. *cedule* (gel. Wort); span. *cedula* = *cedula, esuela* = (?) *sedula*; p.tg. *cedula*. Vgl. Dz 94 *cedola*.

8448) dtisch. *schellfisch*; daraus oder aus nld. *schelvisch* vielleicht frz. (*escelin, aiglefin*) *aigrefin*, vgl. Joret, R IX 125. S. auch oben Nr. 788 am Schlusse.

8449) dtisch. *schelm* = altfrz. *chelme*, Unruhfürst; rtr. *schelm*, vgl. Dz 546 s. v.; Gartner § 200.

8450) nld. *schelvisch*, Schellfisch, s. Nr. 788, s. auch Nr. 8448.

*schenkel* s. *\*schancho*.  
8451) dtisch. *schenke* = ital. *cioncare*, 'trincare', vgl. Caix, St. 282; frz. *chinger*, zechen, vgl. Dz 127 *escancier*.

8452) ahd. *schermesedvia*, eine Schaufel zum Ausschöpfen des in ein Schiff eingedrungenen Wassers, daraus (?) nach Caix, St. 556, das gleichbedeutende ital. *scosola*, sard. *assula* (aus *sassula*).

8453) mhd. *scherzen* = ital. *scherzare*, dazu das Vbshst. *scherzo*, vgl. Dz 397 *scherzare*.

8453a) dtisch. *schlecken*; davon wahrscheinlich lothr. *chiquer*, übereinstimmen, passen, treffen, richtig sein, vgl. Graf, Die german. Bestandteile des Patois messin p. 10; ebenfalls auf *schicken* führt Behrens, Bausteine etc. p. 80, zurück frz. *chique*, kleine Kugel (für Kinderspiele), Schneller. — Von *chique* ist viell. abzuleiten *chiquer*, Tabak-(Kügelchen) kauen, viell. auch *chicaner*, die Grundbedeutung des letzteren Worts würde dann sein 'schlecht, hinterlistig im Kugelspiel verfahren u. dadurch den Mitspieler schädigen'.

8454) *schidiā*, -am f. (*oxydiar*), Holzspan; ital. *scheggia*, Splitter, *scheggio*, Felsenriff. Vgl. Dz 397 *scheggia*.

8455) *\*schidulā*, -am f. (Demin. v. *\*schida* für *schidia*), kleiner Span; frz. *equille*, Knochenspiß, vgl. Dz 575 s. v.; Gröber, ALL V 130 u. dagegen Cohn, Suffixw. p. 210.

8456) dtisch. *schleusen*; damit soll nach Parodi, R XVII 66, zusammenhängen cat. *esquitzar*, spritzen, sowie auch eine fleisch nundartlich ital. Verba, über welche Flechia, AG II 27, gehandelt hat (modernes *schizzer*).

8456a) nld. *schill*, mnd. *schelle*, ostfries. *schill(le)*, Schale; davon viell. ostfrz. *tachille*, Kruste, welche die Kopfhaut kleiner Kinder bedeckt, vgl. Behrens, Festg. f. W. Förster p. 246.

8457) *schismā* n. (*oxydia*), Spaltung; ital. *scisma*, 'separazione religiosa', *cisma*, 'discordia e malumore', vgl. Canello, AG III 574; prov. *scisma*; altfrz. *cisme*; (neufz. *schisme*); span. *cisma*, (volkstümliche Scheideform hierzu ist vielleicht *cisme*, cat. *cisme*, böse Nachrede, Klatsch, wodurch Zwiespalt herbeigeführt wird; seltsam ist, daß der Plur. *chismes*, 'alte Möbel, alte Grünpel' bedeutet, sollte dies so verstanden werden, daß damit Mobilien, die eben nur noch zum Zerhacktwerden benutzbar sind, bezeichnet würden?); p.tg. *scisma*, *cisma*. Vgl. Dz 100 *cisma*; 440 *chisme*.

8458) gr. *schistōs*, *ἔ, ὄν* (*oxydiōs*), gespalten; dav. vermutlich frz. *zeste*, der Sattel in der Nuß, wodurch der Kern derselben gespalten wird, vgl. Dz 701 s. v.; Meyer-L., Rom. Gr. I p. 483.

8459) dtisch. *schlaff*; mail. *sloffi*, venez. *slofo*, vgl. Schuchardt, Z XXI 130.

8460) dtisch. *schlandern*; davon nach Caix, St. 265, ital. *slandrina*, *centralina* (viell. auch *ciondolina* mit Anlehnung an *ciondolare*) 'donna scialta'. Vgl. Nr. 8806.

8461) dtisch. *schlapp*, *\*slapfe*; dav. ital. *schiaffo*, Mailschelle (venez. veron. *alepa*, mail. *leppa*); neuprov. *esclafā*, schlagen. Vgl. Dz 397 *schiaffo*.

8462) dtisch. *schleppen* = rtr. *šlepā*, vgl. Gartner p. 20.

8463) dtisch. *schmelzen*, beschmieren; davon vielleicht ital. *smaciare*, mit Firnis bestreichen, dazu das Vbshst. *smacia*, 'macchia che i verniciatori fanno al legno col pennello, in guisa che paiono macchie naturali', vgl. Caix, St. 573.

8464) dtisch. *schminke*; dav. ital. *mecca* (aemil. *smeco*) 'vernice per le dotature', vgl. Caix, St. 409.

8465) dtisch. *schnapphahn* = frz. *chenapan*, vgl. Dz 546 s. v.

8465a) dtisch. *schnaps*; Iriaul. *žnapa*, vgl. Vidossich, Z XXX 203.

8466) dtisch. *schneider*; rtr. *šneider*, *šneider*, vgl. Gartner § 20.

8467) mhd. *schoc*, Haufe; davon vermutlich ital. *ciocco*, Klotz; altfrz. *choque*, *chouquet*, Stamm; neufz. *choc*, Stoß, dazu das Vb. *choquer*, stoßen; span. p.tg. *choque*, dazu das Vb. *chocar*. Vgl. Dz 100 *ciocco*. Diese Ableitung darf zwar noch nicht für sicher gelten, sie wird indessen gestützt durch die Bemerkungen Mehringers, Idg. Forsch. XVII 116 ff. (danach würden zu der auf *schoc*, bezw. auf germ. *soche* zurückgehenden Wortsippe auch gehören ital. *zocco*, frz. *souche* etc., vgl. Nr. 8833). Horning, Z XVIII 215, möchte *choquer* von der ostfrz. Interjektion *choc* ableiten. S. unten *šoečis*.

8468) *schölā*, -am f. (*oxyōlā*), Schule; ital. *scuola*; rum. *școală*; prov. *escola* (halbgel. Wort); frz. *école* (halbgel. W.), dazu altfrz. das Vb. *ecolar*; cat. *escola*; span. *escuela*; p.tg. *escala*. Über altspan. *escuellas*, Truppenabteilungen, vgl. Cornu, R XIII 301. Über südfrz. *capiccol* s. Bernitt p. 116.

8469) *\*schölārūs*, -um m. (*schola*), Schüler; ital. *scolajo*, *scolare* = *scholaris*; rum. *școlar*, *școlar*; prov. *ecolar*; frz. *écolier*; cat. *escolā*; span. p.tg. *ecolar*.

8470) ahd. *scholle* (ein Fisch); davon altfrz. *scolkin*, *scoleken*. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 156.

8471) *Schomberg*, Name eines deutschen Feldherrn; davon span. *chamberg*, weiter Überrock (sogenannt, weil die Einführung dieses Kleidungsstückes in Spanien durch den Marschall Schomberg veranlaßt worden sein soll). vgl. Dz 439 s. v.

8472) dtisch. *schon* = rtr. *šon*, vgl. Gartner § 20. dtisch. *schopf* s. *zopf*, vgl. auch Nr. 8473a.

8473) mittellengl. *schoppe*, Schuppen, = frz. *schoppe*, kleine Bude, vgl. Dz 566 s. v.; Mackel p. 13.

8473a) dtisch. (mundartl.) *schoppe*, *schuppa*; dav. vielleicht ostfrz. *schoupet*, Schopf, großer struppiger Haarschopf, Haarwulst; vgl. Behrens, Festg. f. W. Förster p. 246. Vgl. auch *zopf*.

8474) dtisch. *schoppen* = frz. *chope*, *chopine*, Maß für Flüssigkeit, dazu das Vb. *chopiner*, zechen (damit verwandt *écope*, Schöpfkanne = altnld. *\*skōpa* oder *\*skoppo*), vgl. Dz 548 *chopine*; Mackel p. 32 f.

8475) nld. *schoppen*, mit dem Fuße fortstoßen; davon viell. (?) ital. *zoppo*, lahmt, davon *zoppicare*, hinken; rtr. *zopp*; frz. *chopper*, (altfrz. auch

sopper), anstoßen, (altfrz. *chope*, Klotz); cat. das Vb. *ensopear*, sträucheln; span. *zopo*, *zompo*, lahm, unfähig; ptg. *zopo*, altersschwach. Vgl. Dz 347 *zoppo*; P. Meyer, R XIV 126, zieht hierher, bezw. zu *schuppen*, auch prov. *acupar*; altfrz. *acoper*, *achoper*, anstoßen. Die Ableitung der gesamten hier in Rede stehenden Wortsippe von einem germ. Grundworte ist jedoch in höchstem Grade fragwürdig.

8476) arab. *schorpf*, Trank (Freitag II 407b); ital. *sorb-etto* (angelehnt an *sorbere*), süßer, kühler, der Trank; frz. *sorbet*; span. *sorbete*; ptg. *sorvete*. Vgl. Dz 299 *sorbetto*; Eg. y Yang. 495 (*xorba*).

8477) dtsh. *schörl* = span. ptg. *chorlo*, ein eisenhaltiges Gestein, vgl. Dz 440 s. e.

8478) arab. *schorup*, Südostwind (Freitag II 415a); ital. *scirocco*, *scioeco*, *sirocco*; prov. frz. *siroc*; span. *siroco*, *jirouque*, *jaloque*; ptg. *zaroco*. Vgl. Dz 287 *scirocco*; Eg. y Yang. p. 514.

8479) mittellnd. *schranten*, zerreißeln; davon vielleicht frz. *serancer*, hecheln, dazu das Sbst. *seran*, Hechel. Vgl. Dz 676 *seran*.

8480) nld. *schrappen*, kratzen, zusammenkratzen; davon vermutlich ital. *scaraffare*, wegraffen; altfrz. *escaper*, abkratzen, (vielleicht gehört hierher auch *escrafe*, *escriffe*, Fischgräte); cat. *esgarapar*, *esgarifar*, kratzen, scharren (das Vb. könnte aber auch zu der oben unter *krappö* besprochenen Wortsippe gehören, also in *esgarapar* zu zerlegen sein, vgl. Vogel p. 87, wo nhd. *grapen* oder *gripen* als Grundwort aufgestellt wird); span. *escarbar*; ptg. *escavar* (nach Baist, Z V 240, = \**scabrare*, s. d.). Vgl. Dz 396 *scaraffare*, 418 *escarbar*, 574 *escaper*.

8481) vlaem. *schroode*, *schroye*, Zettel; davon (?) nach Scheler im Dict. s. v. frz. *écrou* (altfrz. *escrone*, *escrope*), dessen (ursprüngliche?) Bedeutung ebenfalls „Zettel“, die jetzige „Liste, Register“ ist, dazu das Vb. *écrouer*, in die Liste (eines Gefängnisses) eintragen. Vgl. aber auch Nr. 8530.

8482) dtsh. *Schubföhrer*; frz. *chouffeur*, vgl. *Mém. de la soc. de ling.* VIII 51.

8483) dtsh. *schuft* = ital. *ciolfo*, niederträchtiger Mensch, vgl. Dz 365 s. e.

dtsh. *schupfen* s. *schoppen*.

8483a) dtsh. *schürfen*; davon viell. ostfrz. *teschiffa*, sich den Kopf kratzen, vgl. Behrens, Festg. f. W. Förster p. 246.

8484) dtsh. *schutti*; davon viell. ital. *ciotto*, *ciottolo*, Kiesel, Stein. Diez 365 s. v. ließ die Wörter unerklärt.

8485) [\**sciēntiā*, -am f. (*sciēre*), Kenntnis, Wissenschaft; ital. *scienza*; rum. *știință*; prov. *sciensa*; frz. *science*; cat. span. *ciencia*, *ci*; ptg. *ciencia*].

8486) [\**sciñtā*, -am f. (Primitiv v. *sciñtilla*) = rum. *scântă*, Funken, Tropfen, ein wenig.

8487) [\**sciñtīlā*, *stineilla*, -am f. (\**sciñta*), Funken; ital. *scintilla* (Buchwort); sard. (logud.) *istineidda*; rum. *scânteu* m.; prov. *scintilla*, *ciñtilla*; altfrz. *escintele*, (*estencele*); neufrz. *étincelle* (mittelfrz. auch das gel. V. *scintille*, dazu das Vb. *sintiller*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 49); span. *centella*; ptg. *scintilla*, *centilla*. Vgl. Dz 579 *étincelle*; Behrens, Rezip. Metath. p. 94.

8488) [\**sciñtīllo*, -āre (*sciñtilla*), funkeln; ital. *sciñtillare*; rum. *scinteieș* oi a; prov. *sintillar*; altfrz. *estenceller*; neufrz. *étinceler*; span. *centellar*, *centellear*; ptg. *sciñtillar*, *sintillar*. Vgl. Behrens p. 94. Über das Verhältnis von *sciñtilla* zu bask. *dindar*, *dindarg* vgl. Uhlenbeck u. Schuchardt, Z XXIX 232 u. XXX 213.

8489) *seſo*, -ire, wissen; rum. *știu știui știut* etc.; sonst ist das Vb. nur noch im Sard. erhalten, das Part. Präs. bezw. das Gerundium außerdem im prov. *esciens*, *escient*, *escien*, *escient* etc. (*mon* s., mit meinem Wissen, meines Wissens), altfrz. *escient*, *escientre*; im übrigen ist das Vb. durch \**sapere* (s. d.) = *sapere* völlig verdrängt. Vgl. Dz 281 *sapere*.

8489a) *scirpea*, -am f., aus Binsen geflochtener Wagenkorb; span. *esquirpa*, *escirpia*, mit gleicher Bedeutung. Vgl. Pidal, R XXIX 350.

8490) [\**seisa* (für *seisa*) = span. ptg. *sisa*, Auflage (eigentlich der als Steuer abgeschnittene Teil des Vermögens), vgl. W. Meyer, Z X 173; Diez 487 s. v. setzte *censa* als Grundwort an. S. *seiso*.

8490a) [\**seiscitus*, a, um (vgl. das Vb. *seiscitare*, von *scire*), klug; davon nach Pidal, R XXIX 345, span. *chiste*, scharfsinnig.

8491) [\**seiso*, -āre (für \**seiscare* v. *seiscus*) = span. *sisar*, ptg. *seisar*, abschneiden, vgl. Dz 477 *sisar*.

8492) [\**señānus*, a, um (v. *señus* nach Analogie von *cert-anus* gebildet), bewußt. = cat. *zutano*, Pron. indef., ein gewisser; span. *citano*, *zutano*. Vgl. Dz 501 *zutano*.

8493) [\**señirus*, s. *señirus*.

8494) ahd. *selag*, altnfränk. *slag*, eingeschlagene Spur, Fußstapfe; prov. *esclau-s*, Hufschlag; altfrz. *esclto*. Vgl. Dz 574 *esclto*; Mackel p. 39.

8495) *selap*, *selapit* s. *klap*.

8496) *selurela*, -am f., Schalmei; ital. *schiaricia*; mail. *scarleia*.

8495) [\**selavus*, -um m. (altdtsch. *slavo*), Sklave; ital. *schiao*, davon *schiaivina*, grober Pilgerrock; prov. *esclau-s*; altfrz. *esclto*, daneben *esclare*, davon *esclavine*, grober Pilgerrock; neu frz. *esclate*, davon *esclavage*, Sklaverei; span. *esclavo*, davon *esclavina*, grober Pilgerrock; ptg. *escravo*. Vgl. Dz 285 *schiao*; Mackel p. 39. Die Geschichte des Wortes ist wohl einfach die folgende: das deutsche Wort *slave*, eigentlich den kriegsgefangenen Slaven bezeichnend, wurde nach Italien verpflanzt u. ersetzte dort als technischer Ausdruck des Begriffes „Sklave“ das alte *servus*, welches den dienenden Mann überhaupt bezeichnete; da aber *sl* als Anlaut im Ital. unüblich ist, folgte das Wort der Analogie der zahlreichen mit *sch-* (= *excl-*) anlautenden Wörter (über den Einschub von *c* in *sl* vgl. Mackel p. 171 f., wodurch die Behauptungen Baists, Z VI 429 f., widerlegt werden), wurde also zu \**selavo*, *schiao*, mit diesem neuen Anlaute trat es in die übrigen roman. Sprachen ein u. in das Deutsche zurück; sehr möglich freilich ist es auch, daß *sel* für *sl* = spätgriech. *oxl* ist.]

8496) vorahd. oder altnfränk. *seclitan* (ahd. *slizgan*, *slizgan*), schlitzen, spalten; altfrz. *esclier*, zersplittern. Will man nicht annehmen, daß *seclitan* für *slitan* zugrunde liegt, so dürfte der Einschub des *c* aus Anlehnung an *esclater* zu erklären sein. Vgl. Dz 574 *esclier*; Mackel p. 108.

8497) [\**selöppas*, -um m. (für *stloppus*), Schlag, Klatsch; ital. *schioppo*, *scoppio*, Knall, dazu das Vb. *schioppare* u. *scoppiare*, knallen; von *schioppo*, bezw. *scoppio* abgeleitet frz. *escopette*, span. *escopeta*, Stutzbüchse. Baist, Z V 247, ist geneigt, auch cat. *esclop*, schwerer Holzschuh, auf *selöppus* zurückzuführen, „nach dem Laut, den er im Gehen hervorbringt“. Vgl. Dz 398 *schioppo*; Grober, ALL V 461; Flechia, AG III 129; Canello, AG III 351; d'Ovidio, AG XIII 864.

8498) **scōbīna**, -am f. (*scobis*), grobe Feile; ital. *scuffina* „linia piatta“; frz. *écouane*, *écouenne*, *écène*, Rapsel; span. *escofina*. Vgl. Caix, St. 550; Gade p. 35; Cohn, Suffixv. p. 202.

8498a) ahd. *sece*, schaukelnde Bewegung; mhd. *schocke*, Schaukel; lomb. *skōke*, Schaukel, vgl. Salvioni, Misc. Asc. 90.

8499) **scōcūlūs**, -um m. (für *scopulus*), Klippe; ital. *scoglio*; prov. *escuelh-s*; frz. *écueil*; span. *escallo*; ptg. *escolho*. Vgl. Dz 287 *scoglio*; Gröber, ALL V 461; d'Ovidio, AG XIII 360 u. 384 (*scoglio* = *scaculus*, dieses beruht auf Angleichung von *σκόπιος* an *specula*; regelmäßig entwickelt sind nur die frz., die ptg. u. die genues. Form. während die übrigen auf Übertragung ruhen, wobei Kreuzungen stattgefunden haben mögen; das ital. Wort scheint durch das frz. beeinflusst zu sein. Ascoli, AG XIII 461, setzt *écueil* = *\*scorpio* an (wegen der Palatalisierung des l verweist er auf *tribullare* = cat. *trillar*, prov. *trilhar*, rum. *triă*, vgl. aber Pusc. 1759); span. *escallo* ist nach A. ein Catalanismus, ital. *scoglio* hat sein gl von *scoglioso* = *scēlīgīosus* = *scopulosus* übernommen.

8500) [altsächs. *seola*, ags. *seola*, Schar, Ableitung (vgl. Kluge unter „Scholle“); damit scheint in Zusammenhang zu stehen prov. *escala*, Schar; altfrz. *eschelle*, vermutlich ist das rom. Wort an *skara* angelehnt worden, oder *skara* ist das Grundwort u. hat Anlehnung an *scala* erfahren. Die letztere Annahme dürfte den Vorzug verdienen. Vgl. Mackel p. 59.]

8501) ahd. *scolla*, Scholle; ital. rtr. *zolla*, Scholle, vgl. Dz 412 s. v. — Auf *scolla* pflegt auch zurückgeführt zu werden frz. (ursprüngl. wallonisch) *houille* (span. *hulla*, ptg. *hulha*), Steinkohle, u. da german. *sk* auch sonst wallonisch als *h* sich darstellt (vgl. *hō* für *hot* = ndl. *shoot*, *hōrd* für mittelnd. *\*skaerd*), so ist die Ableitung annehmbar, so befremdlich sie auch beim ersten Blick erscheinen mag. Vgl. Dz 617 *houille*; Scheler im Diet. s. v.

8502) **scōlīmōs**, -on m. (*σκόλιμος*), eine Art Distel; davon span. *escolimos*, (stachlich), störrig, rauh, hart, vgl. Dz 448 s. v.

8503) **scōmber** u. **scōmbrus**, -um m. (*σκόμβρος*), Makrele; ital. *scombro*.

8504) **scōpā**, -am f., Reis, Pl. Besen; ital. *scopi*, Besen, Birke, abgeleitet davon südsard. *scotili*, der besenartige Kamm der Weintraube (vgl. Nigra, AG XV 492); prov. *escubo*; altfrz. *escoure*; span. *escoba*; ptg. *escova*, Bürste. Vgs. Flechia, AG III 134.

8505) mittelleagl. **scōpe**, Schippe, = frz. *escoue*, *escoupe*, Schaufel, Schöpfkelle, vgl. Mackel p. 171.

8506) [**scōpīlio**, -ōnem (*scopia*) = frz. *écouvillon*, Wischer zum Abputzen; span. *escovillon*. Vgl. Dz 567 *écouvillon*.]

8507) **scōpō**, -āre (*scopa*), kehren; ital. *scopare*.

8508) **scōpūla**, -am f., Besenreis; sard. *iscobula*, spazzo, *iscobulare*, spazzolare, vgl. Salvioni, Post. 20.

**scōpūlus** s. **scōdūlus**.

8509) **scōpūs**, -um m. (*σκοπός*), Ziel; ital. *scopo*; rum. *scop*; span. ptg. *escopo*; überall nur gel. Wort.]

8510) ags. *seore* = frz. *écors*, Klippe. vgl. Dz 566 s. v.; Mackel p. 35.

8511) [**scōriā**, -um f. (ursprünglich griechisch), Schlacke; ital. *scoria*; rum. *șură*; frz. *scorie*; span. ptg. *escoria*.]

8512) [**scōrpīo**, -ōnem m. u. **scōrpīūs**, -um m.

(*σχορπιον*), Skorpion; ital. *scorpione* u. *scorpio*, (nach Caix, St. 563, gehört hierher auch *sporbio*, „macchia d'inchiostro caduta sulla carta“); rum. *scorie*; prov. *scorpi(n)-s*, *escorpi(n)-s*; frz. *scorpion*; cat. *escorpi*; span. *escorpión*; ptg. *escorpião*. Vgl. Salvioni, Post. 20. C. Michaelis, Frz. Et. p. 28, zieht auch galic. *escaparat*, Stachelhais, hierher, es soll aus *escorparate* entstanden sein.]

**scōrtēūs**, a, um s. **\*ēxcōrtēo**.  
8513) altnddtsch. **\*seot** (ags. *scot*). Steuer, Zeche, = ital. *scotto*; prov. altfrz. *escot*; neufz. *scot*; span. ptg. *escote*. Vgl. Dz 288 *scotto*; Mackel p. 32.

8514) altnddtsch. **\*seot** (ahd. *scōs*, mhd. *schos*), Schöpfung; altfrz. *escot*; neufz. *scot*, Baumstrunk. Aus *ēscot* + *perica* entstand vielleicht *escoperche*, Rasthaus u. daraus wieder *goberge*, Prellstange, vgl. Littré s. v.; vgl. Faß, RF III 498. Vgl. Dz 288 *scotto*; Mackel p. 32.

8515) mittellnd. **scōte**, Schote, Segelleine; altfrz. *escote*, neufz. *écoute*, vgl. Mackel p. 171.

8516) ahd. **scotto** = ital. *scotta* „siero non rappreso che avanza alla ricotta“, vgl. Caix, St. 547. Vgl. Nr. 3365.

8517) ahd. **scōz**, Schoß (*gremium*), = ital. (lomb.) *scoss*, Schoß; wall. *hō* für *hot* = ndl. *shoot*, vgl. Dz 399 *scosso*.

8518) [mittellat. **seramus** (Herkunft unbekannt) = altspan. *seramo*, Wurfspieß, vgl. Dz 448 s. v.]

8519) [ahd. **seranhelōn**, **seranzelōn**, wackeln; dav. vielleicht das gleichbedeutende ital. *gringolare*, *dringolare* (dav. frz. *gringolé*, gerollt, geschlängelt, *gringole*, Schlangenkopf, *déringoler*, herabrollen); vgl. Caix, St. 309. Einfacher viell. leitet man die obigen Wörter von dtisch. *kringeln* ab.]

8520) ahd. **seranna**, Bank, = ital. *seranna*, Bank, Richterstuhl, vgl. Dz 399 s. v. S. auch **serūūā**.

8521) [**serēniā** (*serenna*, *serena* in der Lex Sal., *serennia* in der Lex Burg.) scheint die, vermutlich einer german. Sprache angehörige (vielleicht mit *seranna*, Bank, identische) Grundform zu sein zu altfrz. *escregn*, *escregne*, *escrigne*, *escrénne*, unterirdisches Gemach, Kellerstube; neufz. *écrainne*, Ort für abendliche Zusammenkünfte der Dorfbewohner. Vgl. Dz 574 *escrénne*.]

8522) **scriba** -am u. spätlat. -ānem m. (*scribo*), Schreiber, Schriftsteller; (ital. *scribano*); frz. *écrivain*; (span. ptg. *escribano*). Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775; jedoch läßt sich auch **\*scribūm** ansetzen.]

8523) **scribo**, **scripsī**, **scriptūm**, **scribēre**, schreiben; ital. *scrivo* *scrissi* *scritto* *scrivere*; rum. *scriu* *scrisei* *scria* *scrie*; rtr. Präs. *škri*, *škrize*, Part. Prät. *škrit*, *škret*, *škretz*, Inf. *škri*, vgl. Gartner § 148 u. 151; prov. *escriu* *escriis* *escriit* (*escriich*) *escriure*; altfrz. *escrif* *escriis* *escriit* (*escriuit*) *escriure*; neufz. *écriv* *écrivis* *écrivit* *écrire*; cat. *escriu* *escrigu* *escriit* *escriur*; span. *escribir*, Part. Prät. *escribió*; ptg. *escrever*, Part. Prät. *escrepito*. Vgl. Gröber, ALL V 462.

8524) [**\*sericēūs**, -um m. = ital. *sericio*, *sericiolo*, Zaunkönig. Das Grundwort ist ein rein hypothetisches u. trägt unlateinisches Aussehen, was man allenfalls als schallnachahmend entschuldigen könnte; möglicherweise aber ist *sericio* nur die Italianisierung des slav. *zar-itch*, *zar-eitch*, Kaisersohn. Vgl. Dz 399 *sericio*.]

8525) **sermīnū** n., Schrein; ital. *serigno*; rum. *acrim*; prov. *escri(n)-s*; frz. *écrin*; (span. ptg. *escrinio*).

8526) **scriptör**, -**ör**em *m.* (*scriptus*), Schreiber, Schriftsteller; ital. *scrittore*; rum. *scriitor*; (frz. *écrivain* = \**scribanem* f. *scribam*); span. plg. *escritor*.

8527) **scriptörüm** *n.* (*scriptus*), Schreibzeug; ital. *scrittojo*, daneben das Adj. *scrittorio*, (vgl. Canello, AG III 337); rum. *scriitor*; prov. *escritoris*; frz. *écritoire*; cat. *escritori*; span. plg. *escritorio*.

8528) **scriptürä**, -**am** *f.* (*scriptus*), das Schreiben, die Schrift; ital. *scrittura*; rum. *scritură*; prov. *escriptura*; frz. *écriture*; cat. *escriptura*; span. plg. *escritura*.

8529) **\*seröbällä**, -**ns** *f.* (Demin. zu *scrobie*), kleine Gruben, Höhlungen, = (?) frz. *écrouelles* (aus *écrouelles* v), Drüsengeschwülste (welche von innen betrachtet sich als Höhlungen darstellen), vgl. Scheler im Dict. *s. v.*; Diez 567 *s. v.* leitete das Wort von lat. *scrofulae* ab, aber der Übergang eines zwischenvokalischen *f* in *v* ist im Frz. schwer glaublich (in *malvatus* : *mauvais* handelt es sich um *f* nach Kons.). Darf man aber ein \**scrobulae* (u. mit Suffixvertauschung \**scrobellae*) für *scrofulae* ansetzen (vgl. Ascoli, Misc. 427, u. Bücheler, Rhein. Mus. 42, 585), so würde die Diesche Ableitung statthaft sein; durch die Bedgt. wird sie jedenfalls empfohlen. Cohn, Suffixw. p. 19, verhält sich den aufgestellten Ableitungen gegenüber zweifelhaft, ohne eine neue zu geben; vielleicht ist *écrouelles* Dem. zu *écrou*.

8530) **[seröbä]**, -**em** *f.*, Grube, soll nach Diez 567 Stammwort zu frz. *écrou*, Schraubenmutter, sein, indessen *seröb*- konnte nur \**escruef*, \**escruef* ergeben, vgl. *probo* mit altfrz. *pruef*; auch die Bedgt. macht Schwierigkeit. Vgl. aber auch Rr. 8481. Endlich ist zu erwägen die Gleichung *écrouer* < \**excrocare* von *cro*, Haken, = *honer* < \**hocare* von *hoc* (vgl. Rr. 4595).

8531) **seröfä**, -**am** *f.*, Sau; ital. *seröfa*; par. *seröfa*; venez. *seröfa*, *seröfa*; rum. *seröfä*.

**seröfäla**, -**as** *s.* \**seröbellä*.

8532) ahd. **serötän**, schneiden, schroten; davon nach Caix, St. 565, ital. *agrotolare*, 'stritolare, dirompere coi denti'. Die Ableitung ist unwahrscheinlich; eher dürfte an ein \**discretulare* von *discernere* zu denken sein.

8533) **[seröpüls]**, -**um** *m.*, Besorgnis, Zweifel; ital. *serupulo* u. *serupolo*; frz. *scrupule* (gel. W.); span. plg. *escrúpulo*.

8534) **scrutinium** *n.*, Durchsuchung; ital. *scutino*, Stimmenwahl, vgl. Tobler, R II 240; Mussafia, R II 478 Z. 4 v. u. im Texte; sonst nur als gel. Wort vorhanden, z. B. frz. *scrutin*.

8535) **\*scrutinio**, -**äre** (*scrutinium*), durchsuchen; ital. *scrutinare*; neuprov. *escudrinäh*; span. *escudrinar*; ptg. *escoldrinhar* (daneben *esquadrinhar*, volksetymologisch umgestaltet). Vgl. Dz 449 *escudrinar*.

8536) **\*scürüs**, \***scürüs**, -**um** *m.* (für *sciurus* = *sciurus*), Eichhörnchen; davon ital. *scojatto* (lo), *scojattolo*; (sard. *schirru*, Marder; rtr. *schürat*; friaul. *schiratt*); prov. *escüröl-s*; frz. *écureuil*, daneben *écureus* als Wappenaussdruck, vgl. Cohn, Suffixw. p. 249; span. *equiroi*, *equillo*; ptg. *equilo*. Das Wort scheint allenthalben Gegenstand volksetymologischer Umbildung gewesen zu sein. Vgl. Dz 287 *scojattolo*; Gröber, ALL V 462; Nigra, AG XII 296.

8536a) 1. [\***scülpo**, -**äre** = \**excolpare*, \**excolpare* (v. *colapus*, *colaptus*, Schlag, s. Nr. 2313), hausauen, ausmeißeln, vgl. Hetzer p. 49.]

8537) 2. **scülpo**, -**äre**, meißeln; ital. *sculpire*. Vgl. Gröber, ALL V 462.

8538) **scültör**, -**ör**em *m.* (*sculpere*), Bildhauer; ital. *scultore*; frz. *sculpteur*; span. ptg. *escultor*.

8539) **[scültürä]**, -**am** *f.* (*sculpere*), Bildhauerei; ital. *scultura*; frz. *sculpture*; span. ptg. *escultura*.

8540) german. **scüdm**, Schaum; ital. *schiuma*; prov. *escuma*; frz. *écume*; span. ptg. *escuma*. Vgl. Dz 286 *schüma*; Mackel p. 19.

\***scüppio** *s.* **éxéüspüo**.

8541) ahd. **scür** (got. *skürā*), Schauer, Regenschauer; davon viell. ital. *agrollone*, 'acquazone'; vgl. Caix, St. 566. Richtiger ist *agrollone* abzuleiten von *grollare* = \**ecorrotulare*, vgl. Nr. 2542.

8542) ahd. **scüra**, Scheuer, = prov. *escura*, Stall; nicht hierher gehört frz. *écurie*, altfrz. *escuerie*, ital. *scuderia* = \**scutaria* von *scutum*, vgl. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1888 Sp. 304, vgl. auch R XVI 624. Vgl. Dz 567 *écure*; Mackel p. 19.

8543) **scütäriüs**, -**um** *m.* (*scutum*), Schildmacher, Schildträger; ital. *scudajo*, Schildmacher, *scudiere*, Schildträger, vgl. Canello, AG III 310; rum. *scutar*, Oberschäfer; prov. *escudier-s*, *escudier-s*, Schildträger. Knappe: altfrz. *escuyer*; neufrz. *écuyer*; span. *escudero*; ptg. *escudeiro*. — Auf \**scutaria* beruhen ital. *scuderia*, Marstall, altfrz. *escuerie*, frz. *écurie*, s. oben *scüra*.

8544) **scütellä** (u. \**scütella*), -**am** *f.* (*scutum*), Schüssel; ital. *scodella* (altital. *scudella*); rtr. *scadella*; prov. *escudella*; frz. *écuelle*; cat. *escudella*; span. *escudilla*; ptg. *escudela*. Vgl. Dz 567 *écuelle*; Gröber, ALL V 462; Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 71.

8545) ahd. **scütllön**, schütteln; davon ital. *scotolare*, Flachs schwingen, vgl. Dz 399 *s. v.*

8546) [\***scütfo**, -**önem** *m.* (*scutum*) = frz. *écusson* (statt *écusson*), Wappenschild, vgl. Dz 567 *s. v.*]

8547) **scütüm** *n.*, Schild; ital. *scudo*, Schild, auch eine mit Wappenschild gezeigte Münze; rum. *scut*; prov. *escud-s*, frz. *écu*; cat. *escud*; span. ptg. *escudo*. Vgl. Dz 567 *écu*; Ascoli, AG X 86 Ann.

**scynanon** (*σκύννον*) *s.* \***elnanus**.

8548) **scýphus**, -**um** *m.* (*scýphos*), Becher; ital. *scifo*.

8549) **sëbüm** *n.*, Talg; ital. *sevo*, *sego*; sard. *seu*; rum. *seu*; rtr. *seu*; prov. *seu-s*; frz. *sui* [\**sebu*, \**seub*, \**sui*, vgl. Ascoli, AG X 260, vgl. dagegen G. Paris, R XVIII 330 [je pense que *sui* peut s'expliquer par la contamination de *seis* = *suis* et de *sif* = *sui*, *suis* provenant de *sebus* *sevus* *seus* et *sui* de *sebu* *sevu* *seu*]]; cat. *seu*; span. ptg. *sebo*. Vgl. Dz 294 *sevo*; Gröber, ALL V 463 u. (bezüglich des *f*) Z X 300, dagegen Ascoli, AG X 106. Frz. *sui* erklärt sich aus Kreuzung mit *suis*, vgl. Nr. 9230a.

8550) \***scëälä** *n.* (f. *scënte*), Roggen, ital. *segale*, *segola* (mail. *segra*, trev. *segála*, piemont. *seif*); rum. *secară*; rtr. *segal*; prov. *seguel-s*; frz. *seigle*; cat. *segol*. Vgl. Dz 289 *segale*; Meyer, Ntr. p. 115 (setzt \**scienta* als Grundwort an); Ascoli, AG III 465 *f. Ann.*; Gröber, ALL V 463; Koschwitz u. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 68 u. 71.

8550a) \***scëäur**, -**ör**em *m.*, Säger; neuprov. *segair*; frz. *scieur* [vgl. *scier*]; in *scieur* de long ist \**long* nicht *longum*, sondern volksetymol. umgebildet aus *lan*, *laon*, *lacon*, Subst. mit der

Bedeutung „Brett“ (*lan* < dtsch. *laden* vgl. *flan* < *fladen*). Vgl. Meyer-L., Z. XXV 611.

8561) **sēcēsūs**, -um m. (*secedere*), abgelegener Ort; ital. *secesso*, *cesso*, Abtritt, vgl. Dz 364 s. v.; Canello, AG III 395. Die Richtigkeit dieser Ableitung hat bewiesen Nigra, AG XV 499.

8562) **sēcūs**, **sētūs** (Komp. v. *secus*), geringer; ital. *sezso* (daneben *sezajo* = *setarius*), *zezzo*, der letzte, vgl. Dz 400 s. v.

8563) **sēco**, -āre, schneiden; ital. *seccare*, *tagliare*, *segar*, „dividere colla sega“, dazu das Vbshst. *sega*, *Säge* (von ital. *sega* abgeleitet *seghetta*, eine Art Zaun, [frz. *seguette*, *siguette*], vgl. Thomas, Mēl. 142 u. R. XXIX 192), *sciare*, *tagliare l'onda a ritroso*“, dazu das Vbshst. *scia*, „solco che lascia la nave sull'onda“, vgl. Canello, AG III 371; venez. *segiare*; prov. *segar*; altfrz. *soier*; neufrz. *scier* (sc = stimmtonloses s, vgl. *aceum*, *spavoir*), dazu das Sbst. *scie* (über *scier*, bzw. über *secare* u. \**seca*, *rescare* u. *reseca*, *seclare* vgl. Gillieron u. Mougin, *Swir dans la Gaule romaine* du Sud et de l'Est, Paris 1906, u. dazu die Rezensionen in R. XXXIV 617 u. Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXIX 273); span. *ptg. segar*, Vgl. Dz 676 *scier*; Ascoli, AG II 128; d'Ovidio, AG XIII 367.

\***sēcrētāriūs** s. **sēcrētūs**.

8564) **sēcrētūs**, a, um (Part. P. P. v. *acerno*), geheim; ital. *secreto*; rum. *secret*; prov. *secret-z*; frz. *secret* (gel. W.); nach Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1048 gehört hierher auch altfrz. *seri*, „still, ruhig“, worin ihm Suchier, Z. I 432, beistimmt, während G. Paris, R. III 505, die Ableitung sehr mit Recht bezweifelt (*seri*, „still, ruhig“, kann von *seri*, „klar“, prov. *serd-s*, nicht getrennt werden u. geht mit diesem auf *serenus* zurück), vgl. Scheler im Anhang zu Dz 4. Ausgabe p. 774 (in der 5. Ausgabe fehlt der Artikel befremdlicherweise); cat. *secret*; span. *ptg. secreto*. Das Wort ist überall nur gelehrnt, ebenso das davon abgeleitete Sbst. \**secretarius*, Geheimschreiber, = ital. *segretario*; altfrz. *segrayer*, officier forestier chargé des bois segrais, davon *segrayage*, *segrayer*, s. auch unten *segregium*; frz. *secrétaire* etc.

8565) **sēcētā**, -am f., Sekte; ital. *setta*; frz. *secte* (frz. *suite* darf nicht = *secta* angesetzt werden, vgl. Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XV 173, sondern ist nach *fuile* gebildet); span. *ptg. secta*; überall nur gel. W.]

8566) **sēcūla**, -am f., Sichel; ital. *segoilo*; frz. (mundartl.) *seile*.

8567) \***sēcūlo**, -āre (Demin. v. *secare*); davon vielleicht frz. *miller*, (eine Wasserfläche) durchfurchen, davon *sillon*, Furche (vgl. ital. *sciare*, *scia*, s. Nr. 8553), möglicherweise gehört hierher auch altfrz. *ciller*, peitschen, wov. *sillon*, Peitschenlitze. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 789 u. 814; Diez 678 stellte altn. *sila*, Furche, als Grundwort zu *siller* auf, was Mackel p. 112 mit Recht abzulehnen scheint.]

8568) **sēcūndūm** (*sequi*), entlang, längs, gemäli; ital. (astig.) *siond*; aus *secundum* nach Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachl. XXIII 415, durch Einschub von r nach Ausfall des c auch altfrz. *seron*, *seron*, *seronc* (G. Paris, R. VII 346, erklärt das r einfach aus Vertauschung der Liquiden) u. sodann neufrz. *selon* (altfrz. auch *selonc*); span. *segun*. Diez 676 s. v. deutete *selon* aus *secundum* gemischt mit *longum*. Scheler im Dict. s. v. u. im Anhang zu Dz 812 stellte, wie dies früher schon Orelli getan hatte, *sub longum* oder

*sub longo* als Grundwort auf. Förster, Z. I 564, hat Toblers Annahme näher begründet; es sind jedoch Zweifel daran zulässig.

8569) **sēcūndūs**, a, um (*sequi*), der folgende, der zweite; ital. *secondo*; sard. *segundu*; venez. *segondo*; (rum. *alu doilea*); rtr. *sekunt*, *sgont* etc.; prov. *segonz*; frz. *second* (gel. W., vgl. Berger p. 240, das übliche ist *deuxième*); cat. *segon*; span. *ptg. segundo*. Vgl. Gröber, ALL V 463.

8560) \***sēcūrānūs**, a, um (*securus*), eingewisser; prov. *seguran*; ptg. *sicrano*. Vgl. Dz 487 *sicrano*.)

8561) **sēcūris**, -im f., Beil; ital. *secur*, *secur*; rum. *secur*; span. *secur*; ptg. *segure*, -a.

8562) **sēcūriās**, -ātem f. (*securus*), Sicherheit; ital. *sicurtà* (daneben *sicurezza*); frz. *sûreté*; span. *seguridad*; ptg. *seguridade* (daneben *segureza*.)

8563) **sēcūrūs**, a, um (*se* + *cura*), sicher; ital. *sicuro*; sard. *seguru*; lomb. *sigür*; valgang. *seür*; rum. *sigur*; rtr. *sigur*; prov. *secur*; altfrz. *seür*; neufrz. *sür*; cat. *seür*; span. *ptg. seguro*.

8564) **sēcūs**, nebenbei; sard. *segus*, indietro.

8565) \***sēcūto**, -āre, folgen; sard. *segundare*; neap. *secutare*; sicil. *assicutari*, vgl. Salvini, Post. 20.

8566) **sēdā** (für *sedes*) wird von Thomas, R. XIV 276, als Grundwort zu prov. *sea*, *cea*, Sitz, angesetzt, freilich ist das prov. Wort selbst nur problematisch. Vgl. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 108 p. 242.]

8567) **sēdēcim**, sechzehn; ital. *sedici*; (rum. *sece apre zece*); rtr. *sedes*, *sedes*; prov. *setze*; frz. *seize*; (span. *diez y seis*; ptg. *dezaesis*).

8568) **sēdēto**, -āre (Partizipialverb zu *sedere*), setzen; ital. (*asentare*; prov. *sentar*; altfrz. *assenter* (vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1040 u. dagegen Scheler im Anhang zu Dz 746, Tobler leugnet das Vorhandensein des Verbs *assenter*, Scheler verteidigt es, u. man wird ihm beistimmen müssen); span. *sentar*, *asentar*, dazu das Vbshst. *asiento*, Sitz; ptg. *sentar*, *assentar*, dazu das Vbshst. *assento*. Vgl. Dz 292 *sentare*.

8569) **sēdeo**, **sēdi**, **sēde**, e, sitzen; ital. *siedo* (*seggio*, *seggio*) *sedes sedere*; dazu das Vbshst. (*sedio*, *sedia*) *seggio*, *arggia*, Sitz, *assedio*, *asseggio*, Belagerung (davan wieder *assediare*, belagern, vgl. span. *asedio*, *asdiar*, ptg. *assedio*, *assediar*); von ital. *sedio* sind abgeleitet die Derivativ *seduola* u. *segiolla*, vgl. Canello, AG III 389; rum. *sed* *sezu* *sedu* *sedu*; rtr. *sezer*, vgl. Garner *s* 199; prov. *seder*, *sezer*, *seer* (Pl. *seer*); frz. *sied* *sia* *sia* *seoir* (altfrz. *sied* etc.); cat. *seuer* (Präs. *seu*); span. *seo* (*soxo*) *seer* u. *ser*; ptg. *ser*, *seer*. Das Verb ist vielfach außer Gebrauch gesetzt oder doch auf unpersönlichen Gebrauch beschränkt worden, so namentlich im Frz., Span. u. Ptg., in welchen Sprachen „sitzen“ durch *être assis*, bzw. *estar sentado* ausgedrückt wird. Im Span. u. Ptg. hat sich *sedere* mit *esse* gemischt, vgl. Dz, Gr. II p. 174. Über die Frage, ob in den Futuren des Verbs subst. ital. *arò*, prov. *ir*, *serai*, *cat. aré*, *span. seré* ptg. *seré* die Zusammensetzung \**essere* + *habeo* oder *sedere* + *habeo* vorliegt, vgl. Trier, Om futurum und konditionalis af det romanske verbum *essere* (in: Det filologisk-historiske Samfundes Mindeskrift i Anledning af dets 25aarige Virksomhed, Kopenhagen 1879, p. 226), Suchier, Z. III 151, Cornu, R. VII 353, G. Paris, R. IX 174 (alle diese Gelehrten sprechen sich mehr oder weniger entschieden für *sedere* +

*habeo* aus). Thurneysen, Das Verbum *être* u. die frz. Konjugation, Halle 1882, p. 23; Brühler, Die Futurbildung im Altfrz., Greifswald 1889, p. 88 (Th. u. Br. verteidigen *essere* + *habere*). Eine sichere Entscheidung für oder gegen eine der beiden Annahmen ist nach Lage der Sache nicht zu fällen, denn jeder von beiden läßt sich Berechtigung zuerkennen; aus allgemeinem Grunde dürfte aber doch *essere* + *habere* vorzuziehen sein. Anderseits läßt sich zugunsten der Einnischung von *sedere* in die Konjugation von *esse* die Tatsache geltend machen, daß auch *stare* sich in dieselbe eingemischt hat.

8570) *sèdes*, -em f. (*sedro*), Sitz, = ital. *sedes*, sard. *sea*, altfrz. *sed*, s; span. *sedr*; ptg. *sê*, bischöflicher Sitz (gel. W.).

8571) *sèdico*, -äre (*seden*), sitzen machen, setzen; prov. *sejar*, setzen, dazu das Vbst. *setge-s*, *asetjar*, belagern; altfrz. *sejier*, *assejier*, besetzen, belagern; neufrz. *sieger* in dem Kompos. *asséger*, belagern, dazu das Vbst. *siege*, Sitz, Belagerung, (*sieger*, Sitzung halten, dürfte erst wieder von *siege* abgeleitet sein); span. *seogar*; ptg. *soegar*, beruhigen, besänftigen. = \**subsediare*, dazu das Vbst. *susiego*, *soego*, Stille, Ruhe (auch ital. *susiego*, ernstes Wesen). Vgl. Dz 289 *sedio* u. 489 *seogar* (letzteres Vb. wollte Diez von *subaquare* ableiten, erst Storm, R V 181, stellte das richtige Grundwort auf); Gröber, ALL V 463; C. Michaelis, Misc. 156 (vgl. auch Frg. Et. p. 58, anderseits Meyer-L., Z. XI 270), leitet das span. ptg. Vb. von \**assediare* ab, sich auf altptg. *assegar*, *assegarar* berufend, für *seogar* aber „die Einschwärmung des Präfixes *sub*“ zugehend. Man darf sich aber bei Storms Ableitung wohl beruhigen. Vgl. Nr. 8596.

8571a) *sedile* n.; aus dem Plural *sedilia* entstand altspan. *sedya*, Stuhl. Vgl. Pidal, R XXIX 371.

8572) *sèdinen* n., Bodensatz; Salvini, Post. 20, führt hierauf zurück *canav. sim*, *cortile* (u. *simp*, *casa*, *colonia*), die eigentl. Bedeutung des Wortes würde dann „Siedelung“ sein.

8573) *sèdimentum* n. (*sedeo*), Bodensatz, = ital. *sedimento*; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden.]

8574) *sèditio*, -önem f., Aufruhr, = ital. *sedizione*; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden.]

8575) *sèdico*, *dūxi*, *dūctum*, *dūcere*, verführen; ital. *sedurre* (frz. *séduire* ist aus *seduire*, *sozduire*, *subduire*, entstanden, vgl. ital. *sedurre* aus *subduere*, vgl. Meyer-L., Z. I. ö. G. 1891 p. 775). Wegen der Flexion s. *dūco*.

8576) *sège*, *sègelem* f., Saat; logud. *se-da*, biada miata, *asseghedare*, Getreide einfahren. Nach Guarnerio, Misc. Asc. 243, gehört hierher auch logud. *sideru* aus \**sideru*), Holzhaufen.

8577) *sègmēn* n., abgeschnittenes Stück; davon nach Diez 487 s. v. viell. span. *sien* f., Schläfe; Diez beruft sich darauf, daß auch *tempus*, weil es von der Wurzel *tem*, schneiden, herzuleiten sei, einen ähnlichen Bedeutungswandel aufweise. Nichtsdestoweniger bleibt die Ableitung mehr als fragwürdig. — Aus dem Pl. *segmīna* leitet Bugge, R IV 368, nordital. u. lad. *sonda*, Teil, ab. Mettlich zu Nr. 7348 der ersten Ausg. des lat.-rom. Wb.s setzt frz. *seime*, Hornspalte, Hornklau = *segmīna* an u. wohl mit Recht. Fitz-Gerald, Rev. hisp. IX 14, scheint span. *sien* in Zusammenhang mit *seanus* bringen zu wollen, was ein entschiedener Mißgriff sein würde.

8578) *sègrégagium* (v. *segregare*, vgl. *segregus* u. *segrax*), Absonderung, ist nach Mettlich das

Grundwort zu frz. *ségreysage*, Waldrecht (Abgabe, welche die Vasallen beim Holzkauf an den Lehnsherrn zu entrichten hatten); ebenfalls mit *segregare* (welches übrigens als gel. W. *ségréger* vorhanden ist) sollen zusammenhängen *segrais*, abgesondertes Forstrevier, *ségrayer*, alleiniger Besitzer eines Waldgrundstückes, u. *ségreysar*, Mitteilhaber an einem Koppelwalde. Aber die Wörter sind doch von altfrz. *segrayer*, *segrere* = \**secretare* nicht zu trennen, auch wird das Sbst. *segrayer*, „l'officier forestier chargé des bois segrais“ mittelalt. durch *secretarius* wiedergegeben. S. oben Nr. 8554. Vgl. Scheler im Dict. unter *segrais*.]

8579) *sègüllum*, *sègütium* n., Kennzeichen einer Goldmine; span. *segollo*, vgl. Meyer-L., Z. I. ö. G. 1891 p. 775.

8580) *canis sègūiūs* (richtiger *segunius* geschrieben, vgl. Horning, Z. XVIII 238), ein Hund bestimmter Race; ital. *segugio*, Spürhund; prov. *sahus*; altfrz. *sāus*, *sēus*; span. *sabuco*, *sabejo*, Kläffer; ptg. *sabujo*. Vgl. Dz 290 *segugio*; Gröber, ALL V 464; Baist, Z. XII 265; Th. p. 22. — Von \**Segusia* = *Susa* ist vielleicht abgeleitet ital. *sūsina*, Pflaume, vgl. Dz 405 s. v. Caix, St. 65, führt jedoch *sūsina*, Pflaume, auf \**sūsina* f. *sūsina* v. *sucus* zurück, so daß das Wort eigentl. „die saftige (Frucht)“ bedeuten würde. Vgl. Werth, Z. XII 265.

8581) bask. *seinzaya* (*seña*), Kind, + *zaya*, Wache) = span. *cenaya*, Kinderwärterin, vgl. Dz 438 s. v.

8582) arab. *sekkah*, Prägestock (Freitag II 832), = ital. *zecca*, Münzstätte, davon *zechino*, eine Goldmünze; span. *zecca*, *ceca*, *seca*. Vgl. Dz 412 *zecca*; Eg. y. Yang. 367.

8583) *sèlinōn* n. (*silivori*), Eppich; ital. *sedano*, Sellerie; frz. *celleri*; span. *ápico*; ptg. *apico*. Vgl. Dz 289 *sedano*.

8584) *sèllā*, -am f. (aus *sedla* v. *sedeo*), Sessel (im Roman, auch Sattel); ital. *setta*; sard. *sedda*; rum. *se*; rtr. *sialla*; prov. *setla*; frz. *setle*; cat. *setla*; span. *silla*, ptg. *sella*. Vgl. Gröber, ALL V 464.

8584a) *sella* + gleichsam \**buenrieln* (vgl. mhd. *bächen*, *bauchen*), Wuschschemel; frz. (\**salbuere*), *salburosse*. Vgl. Thomas, Mél. 137 u. R XXIX 190.

8585) *sèllariūs*, -um m. (*sello*), Sattler; ital. *sellajo*, rum. *gear*; prov. *selier-s*; frz. *sellier*; cat. *seller*; span. *sillero*; ptg. *sellero*.

8586) *sèllo*, -äre (*selia*), satteln; ital. *sellare*; rum. *in-zele ai at a*; prov. *ensellar*; frz. *seller*; cat. *ensellar*; span. *ensillar*; ptg. *sellar*.

8587) *sēmēl*, einmal; ital. (lombard.) *sem*, *sema*, *semma*, vgl. Dz 399 s. v.; Salvini, Post. 20. — Thomas, R XIV 577, erklärte den zweiten Bestandteil in prov. *ancès*, *dessè*, *jassè* aus *semel*; Diez 676 s. hatte darin *semper* zu erkennen geglaubt, was P. Meyer unter Hinweis auf *anc sempre*, *de sempre*, *ja sempre* verteidigt, vgl. R XIV 579. Gröber, Misc. 44, setzt *se* = *exin* an, s. oben *jām* + *ēxin*.

8588) *sēmēn* n., Samen; ital. *seme*; ptg. *sem*. *semen graecum* s. *fōnum graecum*.

8589) *sēmēntiā*, -au f. (für *sementia*), Saat; ital. *semenza*; rum. *seminā*; prov. *semena*; frz. *semence*; altlat. *semenso*.

8590) *sēmētis*, -em f. (*semen*), Saat; ital. *semente*, *sementa*; span. *siemiente*; ptg. *semente*.

8591) *sēmēnto*, -äre, säen (schriftl. bedeutet das Vb. „Samen bringen“); ital. *sementare*; rum. *inseminā* [at a] = \**insementari* (daneben *inseminā*;

ii it i = ital. *semenzire*, Samen tragen; span. *plg. semantar*.

8592) **sémicōctūs, n, um**, halbgelocht; davon vermutlich span. *sancochar*, halbgarkochen, vgl. Rösch, Jahrb. XIV 344; Diez 485 a. r. stellte *subcoctus* als Grundwort auf.

8593) **sēmīnāriūm n** (*seminare*), Pflanzschule; ital. *seminario*, frz. *seminaire* etc., nur gel. W.

8594) **sēmīnātōr, -ōrem m** (*seminare*), Säer; ital. *seminatore*; rum. *sēmīnător*; prov. *semeinaire*; frz. *semeur*; cat. span. *semeador*; *plg. semeador*.

8595) **\*sēmīnātūrā, -am f.** (*seminare*), das Säen, die Aussaat; ital. *seminatura*; rum. *sēmīnătură*; (frz. *semaille* = \**seminalia*); span. *semebradura*; *plg. semeadura*.

8596) **sēmīno, -āre** (*semen*), säen; ital. *seminare*; rum. *semin ai at a*; prov. *semenar*, *semmar*; frz. *semer*; cat. *semmar*; altspan. *semmar*; neuspan. *semmar*; *plg. semmar*.

8597) **sēmītā, -am f.**, Fußweg; sard. *semda*, Spur; rtr. *senda*, Pfad; altfrz. *sente*, davon angeblich das Demin. *sentinelle*, eigentlich die einer Schildwache vorgeschriebene Wegstrecke, dann die Schildwache selbst, vgl. Wedgwood, R VIII 438, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 439 Anm., wo hervorgehoben wird, daß ital. *sentinella* das ältere Wort sei; cat. *senda*; span. *senda*. Vgl. Dz 291 *senda*; Gröber, ALL V 465. S. Nr. 8611.

8598) **\*sēmītārīūs, -um m** (*semita*), Fußpfad; ital. *sentiero*, *sentero*; prov. *sentier-s*, *semdier*; frz. *sentier*; span. *sendero*. Vgl. Dz 291 *senda*; Gröber, ALL V 465.

8599) **\*sēmō, -āre** (*semsu*), halbieren; ital. *scemare*, verringern; prov. *semar*; altfrz. *semer*, absondern, trennen; (neufrz. *se séparer* = ital. *scemarsi*, mager werden). Vgl. Dz 284 *scemare*; Th. p. 78 empfiehlt, die Wörter von einem keltischen Stamme *semit-*, *sēmi-* abzuleiten; da indessen das Adj. *semsus* (s. d.) bezeugt ist, so liegt kein Anlaß vor, von dem lat. Grundwort abzugehen.)

8600) **\*sēmūs, a, um** (*semitis*, vgl. über das Vorkommen des Wortes Marthesini, Stud. di filol. rom. II 51, halb; ital. *semo* (altital. *semo*), verringert; prov. *sem-s*, verringert; span. *jeme*, Maß von der Länge eines halben Fußes). Vgl. Dz 284 *semo*; Th. p. 78. S. oben *sēmo*.

8601) **sēmper, -āre**, immer; ital. *sempre*; sard. *sempre*; rtr. prov. altfrz. *cat. sempre* (im Prov. u. Altfrz. bedeutet das Wort „sogleich“); span. *siempre*; *ptg. sempre*. Vgl. Gröber, ALL V 465. S. oben *sēmēl*.

8602) arab. *seūd*, Senesstaude; ital. *sena*; frz. *sēnd*; span. *sena* u. *sen*, -r; *ptg. senne*. Vgl. Dz 291 *sena*; Eg. y Yang. 492.

8603) **Sēnēra, -am m.**, römischer Philosoph; davon *ptg. seneca*, *sengo*, weiser Mann. *sengo*, spruchweise, klug, vgl. C. Michaelis, Z VII 102.

8604) **sēnēta, -am f.**, Greisenalter; altoberital. *senecchia*, *genues. senetia*, vgl. AG XIV 214.

8605) **sēnex, sēnem m.**, Greis; sard. *seneghe*; (trent. *seneghir*, appassire, vgl. AG XIV 214; Salvioni, Post. 20).

8606) **sēnior, -ōrem m.** (Komp. zu *senex*), der Ältere (im Roman. ehrende Aneide „Herr“); ital. *se(re)* (*messere*) = *senior*, *signore* (*signora*) = \**seniore*, dazu die Demin. *signorino*, -a, vgl. Canello, AG III 841; prov. *senher* = *senior*, c. o. *senhor*; frz. *sire* = *senior*, *seigneur*, *sieur* (in *monsieur*, doch auch noch einzeln) = *seniore*; span. *señor*, (*señora*);

*ptg. senhor, senhora* (proklitisch volkstümlich verkürzt zu *séu, ado, seó, só*, vgl. C. Michaelis, Misc. 143). Von *seniore* = *signore* abgeleitet ital. *signoria*, Herrschaft, prov. *senhoria*, (daneben *senhorat-z, senhoratge-s, senhor(e)imen-s*, dazu die Adj. *senhorit-s, senhorius-s*). Vgl. Dz 294 *signore*.

8607) **sēnsūs, -um m.** (*sentio*), Sinn, Verstand; (ital. *sensu*); prov. *sens, sentz*; frz. *sens* (in der Verbindung *sens froid* ist *sens* mit *sung* vertauscht worden, also *sang-froid*; in den Verbindungen *sens dessus dessous* u. *sens devant derrière* ist *sens* falsche Schreibung für *c'en*, vgl. Littré IV 1-93); span. *sens*; *ptg. siso*. Vgl. Dz 787 *sens*; Gröber, ALL V 465.

8608) **\*sēntēntiā, -am f.** (*sentire*), Meinung; ital. *sentenzia, sentenza*, prov. *sentensia*; frz. *sentence*; span. *sentencia*; *plg. sentenga*.

8609) **\*sēntificella, -am f.** (Demin. von *sentio*), kleiner Dorn, = rum. *simec*, Stachel, Klinge u. dgl.]

8610) **sēntimētūm n** (*sentire*), Gefühl; ital. *sentimento*; frz. *sentiment* etc.

8611) **sēntinā, -am f.**, Schiffsbodenwasser, = ital. span. *ptg. sentina*; frz. *sentine*. — Nach Diez 292 würde *sentina* auch das Grundwort sein zu ital. *sentinella*, Schildwache; frz. *sentinelle*; span. *sentinella, centinela*; *ptg. sentinella*; das Wort hätte dann ursprünglich die Schiffsache bezeichnet, welche auf das Eindringen des Wassers in den Kielraum zu achten hatte. Eine höchst unwahrscheinliche Erklärung. Nach Wedgwood, R VIII 438, ist frz. *sentinelle* Deminutiv zu altfrz. *sente* = *semita*, Fußpfad, u. bezeichnet eigentlich die von einem Wachtposten zu begehende kleine Wegstrecke. Aber, wie G. Paris, R VIII 439 Anm., richtig hervorhebt, ist das Wort von Italien ausgegangen u. kann folglich nicht von einem altfrz. Primitiv abgeleitet werden. Trotz aller Bedenken wird man nicht umhin können, ein von *sentire* (in der ital. Bedtg. „hören“) abgeleitetes \**sentina*, gleichsam „die Lausche, Lauer“, als Grundwort für *sentinella* anzusetzen. — „Ließe sich *sentinelle* nicht vielleicht doch aus *sentina* herleiten? Zur Bezeichnung einer einzelnen Person wird *sentinelle* auf demselben Wege gelangt sein wie la *recrue* u. wird also wohl ursprünglich als Kollektiv „die Wachmannschaft“ geheißen haben. Wenn man nun bedenkt, daß *sentina* im Lat. auf Menschen bezogen etwa „die Hele, der Auswurf“ bedeutet u. hinznimmt, daß heutzutage die während des Manövers zurückbleibende Wachmannschaft allgemein den Schmäbnamen „Schwamm“ (genau dem lat. *sentina* sinntsprechend) trägt, so könnte man damit wohl zu der Bedeutungsentwicklung kommen: *sentinelle* Spitzname der aus dem Kampf zum Schutz des Lagers oder der Stadt zurückbleibenden Mannschaft — später „Wache“ überhaupt, u. zuletzt „Posten“, „Schildwache“. J. Mettlich (brieffiche Mitteilung). Vgl. auch Nr. 8597.

8612) **sēntiō, sēnsi, sēsum, sēntire**, fühlen, wahrnehmen (im Roman. auch insbesondere „mit dem Gehöre wahrnehmen, hören“); ital. *sentire*; rum. *sint ii ti i*; rtr. prov. frz. cat. span. *ptg. sentir*. Vgl. Gröber, ALL V 465.

8612a) **\*sēpālē n** (*sēpēs*), Hecke; altfrz. *separu*. Vgl. Thomas, Mel. 141.

8613) **sēparo, -āre**, trennen; ital. *separare*, „dividere, staccare“, *accerrare*, *accerrare*, „distinguere“, vgl. Canello, AG III 875; prov. *separar*; frz. *séparer* (gel. W.), trennen, *sevrer* (= \**seperare*? vgl. R V 145, anderseits Meyer-L.,



Rom. Gr. I p. 620), (ein Kind) entwöhnen; span. *ptg. separar*. Vgl. Dz 677 *seer*.

8614) *sépello*, *sépelli* u. *sépelli*, *sépultum*, *sépulture*, begraben; ital. *seppellire* (Part. Prät. *seppellito*); prov. *sebellir*; frz. *ensevelir* (altfrz. auch das Simplex *sevelir*); altspan. *sepelir*, *sebellir*, *sobellir*, daraus neuspan. *zabullir*, *zambullir*, untertauchen, vgl. C. Michaelis, R II 88; Diez 498 hatte das Vb. von *sub-bullire* abgeleitet. Parodi, R XVII 73, glaubt, daß *zabullir* sowie span. *arrebollarse* „precipitarsi dall' alto“ auf ahd. *polôn* „girare, scuotere“ zurückgehen. Der übliche Ausdruck für „begraben“ ist frz. span. *ptg. enterrer, enterrar* = „interrare, daneben span. *ptg. sepultar*“.

8615) *sépels*, *-em* f., Zaun; ital. *siepe* = „*sépem*; rtr. *seiff*; prov. *sep-s*, davon *sebisso*, Hecke; altfrz. *seif*, über altfrz. *sevil* vgl. Förster zu Erec 4976; span. *sece*; *ptg. arde*. Vgl. Gröber, ALL V 465.

8616) *sépia*, *-am* f. (*sepia*), Tintenfisch; ital. *seppia*; abruzz. *seccé*; venez. *sepa*; frz. *sèche*; span. *xioba*, *fioba*, vgl. Bianchi, AG XIII 237; *ptg. siba*. Vgl. Dz 292 *seppia*; Gröber, ALL V 465.

8616a) *sépila* n. (*sepila*), Hecke; altfrz. *sevil*. Vgl. Thomas, Mél. 142. S. auch Nr. 8615.

8617) *sépa*, *sépa* c. (*aspe*), kleine Eidechse; ital. *sepa*, sorta di lucertola solita per lo più a stare fra sassi“; vgl. Caix, St. 555; vielleicht gehört hierher auch span. *ptg. apo*, Kröte, vgl. Dz 485 s. r.

8618) *sépém*, sieben; ital. *sette*; sard. *septe*; rum. *septe*; rtr. *sett*, vgl. Gartner § 200; prov. *set*; frz. *set*, *sept*; cat. *set*; span. *siete*; *ptg. sete*. Vgl. Gröber, ALL V 466.

8619) *Séptembér*, *-brém* m., September; ital. *settembre*; rum. *septembrie*; prov. *setembre*; frz. *septembre*; cat. *setembre*; span. *setiembre*, *ptg. setembro*.

8619a) *sépénus*, a, um, je sieben, siebenfach; altscil. *sietina*, Schlagsteuer; altfrz. *septain*, Salzsteuer (*septaine*, Vorstadt, ist vielleicht besser = „*septana*, Einzäunung, anzusetzen“). Vgl. Gregorio, Z XXIV 421 ff.

8620) *sépimānā*, *-am* f., Woche; ital. *settimana*; (sard. *chida*, *chedda*, vielleicht von griech. *χῆδος*, Sorge, *chida* würde dann eigentl. die Zeit der Sorge, der Arbeit bedeuten); rum. *septămină*; (rtr. *enda*, *etna* v. *hebdomada*); prov. *setmana*; frz. *semaine*; (cat. *doma*; span. *semana* (Lehnwort, das eigentl. span. Wort ist *hebdomada*); *ptg. semana* (Lehnwort); alt*ptg. doma* = *hebdomada*). Vgl. Dz 294 *settimana*; Gröber, ALL V 466. Über rtr. *jamna* vgl. Ascoli, AG VII 531.

8621) *sépimūs*, a, um (*septem*), der siebente; ital. *settimo*; (rum. *alu septela*, *septima* ist erhalten in dem Sbst. *septime*, ein Siebentel; rtr. *setavel*, *siatavel* etc., vgl. Gartner § 200); prov. *seten* n.s.; altfrz. *sedme*, *septime*, *setime*, vgl. Knösel p. 38; (neufrz. *septième*: cat. *seté*, Fein. *setena*); span. *septimo*, *seteno*; *ptg. septimo*. Vgl. Gröber, ALL V 466.

8622) *sépūgūntia*, siebzigt; ital. *settanta*; (rum. *septzeci*); rtr. *setanta*, *siatanta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *setanta*; altfrz. *septante*, *setante*, *setante*, vgl. Knösel p. 14; (neufrz. *soixante-dix*); cat. *setanta*; span. *ptg. setenta*.

8623) *sépum* n., Gehege; span. *seto*, Zaun; *ptg. septo* (gel. Wort), Scheidewand. Vgl. Dz 487 *seto*; Gröber, ALL V 465 (Gr. zieht hierher auch das ital. Adj. *setto*, geteilt, es dürfte dies aber = *ectus* sein, vgl. *setta*, Sekte, = *secta*).

8624) *sépulcrum* n., Grab. = ital. *sepolcro*, prov. *sepolcro*, vgl. Gröber, ALL V 466.

8626) [*sépulto*, *-äre* (Intens. zu *sepelire*), begraben, = span. *ptg. sepultar*.]

8626) *sépultūra*, *-am* f., Begräbnis; ital. *sepoltura* etc.

8627) *\*séquentē* (Abl. Sg. von *sequens*), Adv., nach, gemäß; rtr. *suenter*; prov. *seguente*; altfrz. *soventre*. Vgl. Dz 681 *soventre*.

8628) *\*séquo*, *-ère* (schriftl. *sequi*), folgen; ital. *seguire* (daneben *sequitare*); prov. *se*; u. *seguir*; altfrz. *sevre*, *sievre*, *sievre*, *sievre*; neufrz. *suivre* (in seiner Formenbildung beeinflusst durch *fuire*); span. *ptg. seguir*. Vgl. Dz 682 *suivre*.

8629) [*\*sērānum* n. (*serus*), Abendzeit; altfrz. *serain*, *sercin*; *ptg. serão*, Abendzeit, *sarao*, *sarau*, Abendfest, Ball, vgl. C. Michaelis, Misc. 152.]

8630) [*\*sērānus*, a, um (für *serenus*) = altfrz. *serain-s*, heiter, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 4. Ausg. 77b.]

8631) [*\*sērātā* (*serus*) = frz. *soirée*, Abend.]

8632) pers. *serbend*, eine Art Gesang; ital. *sarabanda*, ein Tanz mit Gesang; frz. *sarabande*; span. *zarabanda*; *ptg. sarabanda*. Vgl. Dz 281 *sarabanda*.

8633) [*\*sērōnītās*, *-ātem* f., Heiterkeit; ital. *serenitā*; frz. *sérénité* etc.]

8634) *sērēnus*, a, um, heiter; ital. *sereno*; rum. *serin* (vgl. Misc. Asc. 73); prov. *ser-s*; frz. *serin*; cat. *serc*; span. *ptg. sereno*. Vermutlich dasselbe Wort in substantivischer Anwendung u. in seiner Bedg. an *aerum*, Abend, angelehnt ital. (neap.) *serena*, Abendtau; prov. *seré*; frz. *sercin*; span. *ptg. sereno*. Vgl. Storm, R V 182, s. auch unten unter *serus*. — Zu *serenus* dürfte auch gehören die Wortsippe altfrz. *seri* (*sieri*), heiter, ruhig, still, *serité*, Stille, Ruhe, *aserir* (falls es soviel wie „ruhig werden“ bedeuten sollte), endlich *aserrier*, befriedigen. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1048, stellte für *seri* in der Bedg. „ruhig, still“ *seretus* als Grundwort auf, worin ihm Suchier, Z I 432, beistimmte, während G. Paris, R III 505, berechnigte Bedenken dagegen aussprach. Scheler im Anhang zu Dz 4. Ausg. (in der 5. fehlt der Artikel) 775 weist auf altfrz. *asegrier*, einen Schmerz stillen, hin, aus welchem ein Stamm *eyr-* zu erschließen sei, „wobei unzweifelhaft von *securus* abgesehen werden muß“, man hätte also wohl wieder an *seretus* zu denken. Somit wird über die Herkunft der Wortsippe recht verschiedenartig geurteilt. Die Ableitung von *serenus* liegt begrifflich unstrittig am nächsten, ist aber lautlich nur unter der Voraussetzung statthalt, daß *seri* ein prov. Lehnwort sei, wobei freilich wieder befremdend muß, daß im Prov. zwar *ser-s*, aber nicht *seri-s* vorhanden ist.

8635) *sērīā*, *-am* f., Tonne, Faß; dav. abruzz. *sire*; (berg. valtell. *seriōla*, canale d'acqua); span. *sera* (dav. abgel. *surone*, großer Behälter, Ballen, wovon wieder frz. *suron*, *seron*, *ceron*, Drogenschachtel, vgl. Thomas, Mél. 140 u. R XXIX 191); *ptg. sirra*, vielleicht auch ital. *sirra*, *zirra*, „orcio di terra“, sard. *siru*, sicil. *isrūnu*, „vaso da portar acqua“, indessen zieht Caix, St. 662, das arab. *sir*, großes Gefäß, als Grundwort vor.

8636) *sērīcā*, *\*sārīcā*, *-am* f., Baumseide; ital. *sargia*, eine Art wollenes Zeug, davon *sargano*, *sargina*, grobes Tuch, (Caix, St. 670, zieht hierher auch ital. *sirighella*, *sinighella*, „ultima peluria

che si lava dal bozzolo nel trarre la seta\*); rum. *soriciă*; prov. *serga*, *sargua*; frz. *serge*, *sarge*, (vielleicht gehören hierher *sarrau*, *sarrot*, Kittel, *sarrau*, Schürze); cat. *sarja*; span. *ptg. sarga*, *jerga*, außerdem vielleicht *sarco* (= \**saricum*), langer Überrock, *xergo*, *jergo*, großer Sack, *xergon*, *jergon* (ptg. *xergão*, *cxjergão*), schlecht gemachtes Kleid, Strohsack. Vgl. Dz 281 *sargia*; Gröber, ALL V 466.

8637) *sēricūla*, -am f. (aus *securicula* v. *securio*), kleines Beil; neap. *sarrecchia*, vgl. Salvioni, Post. 20.

8638) *sēriēs*, -em f., Reihe; ital. *serie*; rum. *sir m.*; frz. *série* (gel. W.); span. *ptg. serie*.

8639) [*sēriētās*, -ātem f. (*serius*)], Ernsthaftigkeit; ital. *serietà*; span. *seriedad*; ptg. *seriedade*.

8640) \**sēriōsus*, a, um (*serius*), ernst; ital. *serioso*; frz. *érieux* (auch Sbst. „Ernst“); span. *ptg. serio*.

8641) [gleiches. \**sēritus*, a, um (von \**serire*, Abend werden, vgl. altfrz. *aserir*), abendlich; altfrz. *serit*, *seri* (abendlich), still, ruhig.]

8642) [*sēriūs*, a, um, ernst; ital. *serio*, *ptg. serio*].

8643) *sērmo*, -ōnem m., Rede (im Roman. „Predigt“); ital. *sermone*; prov. *sermo-s*; frz. *sermon*, dazu das Verb *sermonner*; span. *sermon*; ptg. *sermão*.

8643a) *sēro*, *sēvi*, *sātum*, *sērēre*, säen, erzeugen; davon sard. (logud.) das Part. P. P. *siridu*, aufgekeimt, *serime*, Kornkeim, *siriale*, männliches Glied, vgl. Guarnerio, Misc. Asc. 242.

8644) *sērōtinus*, a, um, spät; sill. *serōden*; tic. *sarōden*; astig. *serōnda* (aus *serōdna*), Herbst, vgl. Pidal, R XXIX 371; obw. *sarūden*; ptg. *serodio*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776; Salvioni, Post. 20.

8645) *sērpēs* (dafür auch *sēps*, Ven. Fort. 8, 6, 195 cod. Vat.), *sērpētem* c. (*serpere*), Schlange; ital. *serpe*, *serpente*; sard. *serpente*; rum. *serpe*; rtr. *serp*; prov. *serp-s*, *serpent-s*; (alt)frz. (*serpe*), *serpent*; cat. *serp*, *serpent*; span. *sierpe*, *serpiente*; ptg. *serpe*, *serpente*. Vgl. Dz 293 *serpe*; Gröber, ALL V 466; Th. p. 79.

8646) [\**sērpēnticūla*, -am f. (*serpens*)], = span. *sabandija*, Wurm, Insekt. Vgl. Parodi, R XVII 72.]

8647) *sērpo*, -ēre, kriechen; sard. *serpīri*, serpeggiare.

*sēps* s. *sērpēs*.

8648) [\**sērpūllūlo*, -um (*serpulum*)], Quendel; dav. nach Nigra, AG XIV 373, *pūjōl*, *pūjōl* (Mundart von Valle di Castelnovo).

8649) *sērpūllum* n. (ἐρπύλλον), Quendel; ital. *serpillo* (gel. Wort), *sermolto*, *sermolino*; (sard. *armidda*); rum. *sargpuel* u. *serpun*; neuprov. *serpoul*; frz. *serpolet*, cat. *serpoll*; span. *serpillo* (gel. Wort), *serpol*; ptg. *serpol*, *serpio*. Vgl. Dz 399 *sermolino*; Gröber, ALL V 467.

8650) *sērrā*, -am f., Säge; ital. *serra*, davon *saracco*, Handsäge, vgl. Caix, St. 499; neuprov. *serro*; cat. *serra*; span. *sierra*; ptg. *serra*. Vgl. Gröber, ALL V 467. Vgl. die oben unter Nr. 8553 genannte Schrift Gilliérons etc.

8651) *sērrācūllum* n. (*serrare*), Verschluss, Schloß (im Schriftlat. bedeutet das Wort „Steuerruder“); ital. *serraglio*; prov. *serralh-s*; frz. *sérail*; span. *cerraje*, -a, *serrallo*. Vgl. Dz 293 *serraglio* (wo bemerkt ist: „Das ital. *serraglio* hat auch das türkische, eigentlich persische *serai*, Palast des Sultans, in sich aufgenommen, dafür span. *serrallo*, frz. *sérail*“, vgl. auch d'Ovidio, AG XIII 424).

8652) *sērrāgo*, -īnem f., Sägemehl, = span. *serrín*, vgl. Dz 487 s. v.

8653) *sērrālīa*, -am f. (*serra*), gezackter Strunksalat; span. *sarraja*, *cerraja*, Saudistel; ptg. *serralha*, Gänsedistel, Hasenraut. Vgl. Dz 496 *sarraja*; Gröber, ALL V 467.

8654) \**sērrō*, -āre (für *serare* von *sera*, Latte, Riegel), verschließen; ital. *serrare*, davon das Vbist *serra*, Schloß (bedeutet auch die gleichsam geschlossene Menge, das Gedränge); rum. die Sbst. *zar*, Schloß, *seriar* (v. *serratus* abgeleitet), Schublade; rtr. *sarar*; prov. *serrar*, *sarrar*; frz. *serrer*, davon das Vbist *serre f.*, Krallen (gleichsam die zusammengekrallte, zusammengeschlossene Hand) u. *serre f.*, das festgeschlossene Gewächshaus, Treibhaus; span. *ptg. cerrar*. Vgl. Dz 293 *serrare*; Gröber, ALL V 467.

8655) *sērrā*, -am f., Schnur, = span. *sarta*, vgl. Dz 486 s. v.

8656) [\**sērtio*, -ire (v. *sertum* v. *serēre*) = neuprov. *sertir*; frz. *sertir*, einen Edelstein fassen, vgl. Dz 677 *sertir*; Scheler im Dict. s. v. hält das Vh. für gekürzt aus \**insertire*].

8657) *sērrū* n. u. \**sērrum* n., Molken; ital. *siero*; sard. *soru*; rum. *zer*; span. *siero* auch *siero*, vgl. Morel-Fatio, R XXII 487; ptg. *soro*. Vgl. Dz 489 *suro*. Densuianu, R XXXIII 84, bestreitet die Ableitung des rum. *zer* u. setzt ab. *Salte* als Grundwort an, bei Pusc. fehlt das Wort.

8658) *sērrūm* n. u. \**sērrā*, -am f. (*serus*), späte Tageszeit, Abend; ital. *sera*, davon (mit Anlehnung an *serenus*) *serenata*, Abendlied; aret. *sierla* „Notula“ = \**serula*, vgl. Caix, St. 669; rum. *seară*, davon *inseră*, Abend werden; rtr. *ser*; prov. *ser-s*, davon *aeser*, Abend werden; frz. (*seir*) *soir* (daneben *soirée*), davon altfrz. *aserier*, *aserir*, *enserir*, Abend werden; aus ad *serum* in der Mundart des Dép. de la Meuse *acé*, *acry*, „gestern“, vgl. Langlois, R XX 286; (der span. ptg. Ausdruck für „Abend“ ist *tarde* v. *tardus*; über ptg. *serio* etc. s. oben *sērrānūm*). Vgl. Dz 292 *sera*; Gröber, ALL V 466 u. VI 397.

8658a) \**sērrūcūla*, am f. (*serus*), Spätholz, Dürholz; span. *seroja*, dürres Reisig. Vgl. Pidal, R XXIX 371.

8659) *sērvā*, -am f. (*servire*), Dienerin, Sklavin; ital. *serva*; rum. *servară*; rtr. prov. *serva*; altfrz. *serve* (nach Hetzer p. 49 Neubildung zu *serf*); (neufrz. *servante*); span. *sierva*; ptg. *serva*.

8660) arab. *servāl*, *servāl*, eine weite Beinbekleidung; damit scheint zusammenzuhängen span. *zaragüelles*, eine Art Hose mit Falten; ptg. *ceroulas*, Unterhosen. Vgl. Dz 499 *zaragüelles*; Eg. y Yang. (setzt *saragüell* als Grundwort an).

8661) *sērvīens*, -ēntem m. (Part. Präs. von *servire*), Dienstmann, Dienstuender; ital. *serviente* (u. als frz. Lehnwort *sergente*, Sergeant), vgl. Canello, AG III 338; prov. *serren-s*, Diener; altfrz. *serjans*, Diener, Soldat; neufrz. *sergent*, Gerichtsdienner, Sergeant; span. (*sergente*, Gerichtsdienner), *sargento*, Sergeant; ptg. *sargente*, Gerichtsdienner, *sargento*, Sergeant. Vgl. Dz 292 *sergente*.

8662) *sērvio*, -ire, dienen; ital. *servire*; rum. *gerbesc ii ii*; prov. *servir*, *sirir*, davon abgeleitet *sirientes*, Dienststiel, vgl. Tohler b. Giese, Der Troubadour Guillel. Anelier v. Toulouse (Solothurn 1877) p. 24; Bartsch, Z II 132; Rajna, Giorno di fil. rom. I 89 u. 200 u. II 73; P. Meyer, R VII 626; frz. cat. span. ptg. *servir*. — Zu frz. *servir*, bezw. zu dem Part. Präs. *serui* gehört scheinbar

*serviette* (nach Diez = *\*servietta* v. *servito*); glaublicher ist, daß das Wort eine volksetymologische Umbildung von ital. *salcieta* (v. *salcare*) darstellt, aber freilich sind auch hiergegen Bedenken möglich, denn 1. könnte *salcieta* aus *serviette* umgestaltet sein, zumal da das übliche ital. Wort für den Begriff *tomagiuolo* ist, *salcieta* den Eindruck eines Fremdwortes macht; 2. ist das *i* in *salcieta* ebenso befremdlich wie in *serviette*. Bei dieser Schlage darf eine neue Vermutung als statthaft erscheinen: von altfrz. *serve* = *serva* wurde ein Deminutiv *\*servette* abgeleitet u. dieses späterhin in Anlehnung an *servir* u. *service* zu *serviette* umgestaltet, welcher Wandel dadurch veranlaßt wurde, daß das Primitiv *serve* der Sprache verloren ging u. infolgedessen *\*servette* um so leichter in begriffliche Beziehung zu andern Wörtern gesetzt werden konnte. Aus der Verbindung *sert de l'eau* ist nach Littrés Deutung (s. auch Scheler s. v.) entstanden *serdeau*, Diener, der die Tafel abdeckt, Abtragezimmer, Pagenzimmer. Diese Erklärung ist aber freilich höchst fragwürdig.

8663) *servitium* n. (*servire*), Dienst; ital. *servizio* „lo stato in cui si serve all'altrui autorità o volontà“, *servigio* „atto con cui si serve all'altrui desiderio o bisogno“, davon *servigiale* „servitore, o propriamente la converso del chiostrato“, *serviziale* „in ant. servente, ed. ora clistere“, vgl. Canello, AG III 343; prov. *servizi*-s (daheben *servis*); frz. *service*; span. *servicio*; ptg. *serviço*.

8664) *servitor*, -*orem* m. (*servire*), Diener; ital. *servitore*, *servidore*; rum. *gerbitor*; prov. (c. r.) *servire* (dazu auch ein Fem. *serviriz* = *servitricem*); frz. *serviteur* (gel. W.); cat. span. ptg. *servidor*.

8665) *servitrix*, -*tricem* f., Dienerin; (altital. *servitria* = *\*servitriana*, vgl. Ascoli, AG XI 356, dagegen G. Paris, R XVIII 329); prov. *serviriz*.

8666) *servilis*, -*ilem* f. (*servire*), Sklaverei; ital. *servitù* etc.; das Wort ist durch Ableitungen von *\*sclavus* (ital. *schiavitù*, frz. *enclavage* etc.) aus dem gewöhnlichen Gebrauche verdrängt worden.

8667) *servo*, -*are*, bewahren, erhalten; ital. *servare* „mantenere, salvare“, *servare* „tenere o mettere in serbo“ (ähnlich unterscheiden sich auch *riservare* u. *riservare*), vgl. Canello, AG III 362; rum. *serves* at a (bedeutet „feiern“, eigentlich also den Feiertag beolachten); prov. *servar*; frz. *servir* (nur in Zusammensetzungen, z. B. *observer*), dazu das Vbsbst. *serve*, Wasserbehälter, Pfütze; altcat. altspan. *servar*. Vgl. Parodi, R XXVII 237.

8668) *servus*, -*um* m., Diener, Sklave; ital. *servo*; rum. *gerb*; prov. *ser-s*; frz. *serf* (von *serf* abgeleitet *sernone* für *\*servone* [gleichs. *servitudinem*?], Knechtschaft, vgl. Thomas, Mél. 140); span. *siervo*; ptg. *servo*.

8669) keit. *sesed*, Rohr, Schilf; dav. das gleichbedeutende prov. *seacha*, *cesca*; (altfrz. *sechon*, Gesträuch); span. *xisca*, *jisca*. Vgl. Dz 677 *seacha*; Th. p. 111.

*sescio*, -*are* s. *sescius*.

8670) [*\*sescius* (vgl. *circumsecus*, *extrinsecus*) wird von Baist, Z VII 122, als Grundwort angesetzt zu span. ptg. *sengo*, schräg, wovon das Vb. *sengar*, schräg schneiden oder drehen. Sehr wenig wahrscheinlich. Ulrich, Z IV 883, leitet *sengar* von einem Partizip *\*sescus* f. *secus* ab, aber ein solches Partizip ist ein Unding. Man muß mit Diez 487 *sengo* wiederholen, daß die Herkunft des Wortes unbekannt ist, oder aber Rice's ansprechende Ver-

mutung (in Publ. of the Mod. Lang. Ass. of America. Juni 1905 p. 343) annehmen, daß *sengar* = *sescare*, zerschneiden, sei.]

*sescio*, -*are* s. *sescio*.

*sescito*, -*are* s. *sescito*.

8671) *sescum* n., Gesäß; ital. *secco*; altfrz. *sees*; span. *sieso*; ptg. *seeso*. Vgl. Gröber, ALL V 467.

*setā* s. *setā*.

*setula* s. *setula*.

*setaceum* s. *setaceum*.

8672) *severitas*, -*atem* f. (*severus*), Strenge; ital. *severità*; frz. *sévérité*; span. *severidad*; ptg. *severidade*.

8673) *severus*, a, um, streng; ital. *severo*, frz. *sévère* (gel. W.); span. ptg. *severo*.

8674) *seis*, sechs; ital. *sei*; sard. *six*; rum. *sece*; rtr. *sia*, vgl. Gartner § 200; prov. *seis*; altfrz. *sia*, *sien*, vgl. Knösel p. 11; neufz. *six*; cat. *sie*; span. ptg. *seis*. Vgl. Gröber, ALL V 468.

8675) *sextaginta*, sechzig; ital. *sessanta*; (rum. *şasezeci*); rtr. *sesanta*, *asanta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *sessanta*; frz. *soixante*; cat. *seixanta*, *zeiscanta*; span. *secenta*; ptg. *sessenta*.

[*\*sexo* s. *\*sexeus*.]

8676) *sextā* (Fem. v. *sextus*) = span. *siesta*, Mittagsruhe (eigentl. Ruhe in der 6. Stunde nach Sonnenaufgang), dazu das Vb. *sestar*, Mittagsruhe halten; ptg. *sesta* vgl. Dz 487 *siesta*; Caix. St. 412; Cornu, R XIII 305, hält *siesta* (eigentlich „die Zeit, welche man liegend verbringt“) u. *sisto* (eigentlich „Platz“) für Verbalstative zu *sestare* = *\*sestitare*. — Baist, Z VII 122 u. RF III 516, will auf *sesta*, bezw. *sextus* auch zurückführen ital. *sesta*, *seste*, Zirkel, *sesto*, Abgemessenheit, *sestare*, *assestare*, abmessen; altspan. *siesto*, Platz, Ordnung, Maß; span. *asestar*, ein Geschütz richten; altptg. *sesto*, Ordnung, Maß. Diez 293 *sesta* stellte für diese Wortsippe gr. *ἐξωτόν*, Reichtheit, als Grundwort auf, was freilich nicht genügen kann. Vielleicht darf man ein *\*sestitare* (Intens. zu *\*sestare* v. *sestus*), setzen, stellen, ordnen, abmessen, annehmen, *sesto* u. *sesta*, auch *siesta* (vgl. Cornu, R XIII 305) würden Verbalsubstantiva sein, mit der Bedeutungsentwicklung von *sesta* ließe sich diejenige von *compasso* vergleichen (s. oben *compasso*).

8677) *sextarius*, -*um* m. (*sextus*), ein Maß; ital. *sestario*, *sestajo* „la sesta parte del congio“, *sestiere* „la sesta parte d'una città, e anche una misura da vino“, *stajo* „una misura di granaglie“, dav. abgeleitet *stajadoro* „il campo in cui si semina uno stajo di grano“ u. *storo*, la quarta parte dello stajoro“, vgl. Canello, AG III 310; prov. *sestier*-s; frz. *setier*; span. ptg. *sextario* (gel. W.).

8678) *sextus*, a, um, der sechste; ital. *sesto*; (rum. *alu şaselea*); rtr. *sizadel* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *sest* u. *seidin*; altfrz. *sizeta*, *sizeme* etc., vgl. Knösel p. 37; (neufz. *sizime*); (cat. *sist*, Fem. *siena*); span. ptg. *sesto*. Vgl. Gröber, ALL V 468.

8679) *sextus*, -*um* m., Geschlecht; ital. *secco*; frz. *sexe*, vgl. Gröber, ALL V 468, wo mit Recht in dem Worte ein Lehnwort vermutet wird.

8680) *si*, wenn, ob; ital. *se* (*si non* = *sino*, „bis“, vgl. Nr. 8703); rum. *si* (im jetzigen Rum. bedeutet *si* „daß“); Näheres über die Bedg. von *si* sehe man bei Lambrior, Revista pentru Storie etc. I 87; prov. altfrz. *si*, *se*; neufz. *si*; span. prov. *si*; ptg. *se*.

8681) **sibilātus**, -um m. (*sibilare*), das Pfeifen; rum. *guarat*. S. *sibilo*.

8682) **sibilo**, **sifilo** (vgl. Ascoli, Misc. 427; Bücheler, Rhein. Mus. 42, 586), **\*sibilo**, **sifilo**, -äre (angelehnt an *sufflo*), pfeifen; ital. *sibilare*, *sibillare*, *sufflare*, *sufolare*, *zufolare*, *zufolare*, *zufolare*, *subillare*, *subillare*, *sobillare*, vgl. Canello, AG III 382 u. Flechia, AG III 154; (rum. *guer* at at n); rtr. *schifar*, *schular*; prov. *siblar*, *sindar*; altfrz. *sibler*, *subler*, *chifler*, *siffler*; neufz. *siffler*; cat. *xiular*, *xillar*; span. *silbar*, *chiflar*, *chillar*; ptg. *silvar*. Vgl. Dz 440 *chiffar* u. 678 *siffler*; Gröber, ALL V 468. — Hierzu das Vbst. ital. *ciufolo*, *sufolo*, Pfeife; prov. *chuflo*, *chiffa*; altfrz. *chufle*; span. *chifla*, *chufa*. Vgl. Dz 100 *ciufolo*.

8683) **sibilus**, a, um (*sibilo*; *sibilus*, non *sifilus* App. Pr. 179), pfeifend; davon nach Baist, Z VII 121, span. *siguero*, *jilguero* (Pfeifer), Hänfling; -cilgo dagegen in *pintaciglio*, Hänfling, leitet Baist von *syricum*, *siricus*, hochrot, ab (Z V 239 freilich stellte er *siguero* u. -cilgo gleich). Anders Dz 477 *pintaciglio*. Vgl. Nr. 8714.

8684) **sic**, so; ital. *si* (auch Bejahungspartikel); rum. *si*; prov. *si*; frz. *si* (über die syntaktische Verwendung von altfrz. *si*, namentlich über seinen Gebrauch in der Bedtg. „bis“, für welchen auch im Altital. sich Beispiele finden, vgl. Dz 677 *si*, Scheler im Anhang zu Dz 813; Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 24 u. 30 u. Mitteil. I 297; Gaspary, Z II 96; vgl. G. Paris, R VII 468); Geßner, Z II 572 (dagegen G. Paris, R VIII 297); span. *si* (auch Bejahungspartikel); ptg. *sim* (auch Bejahungspartikel). Vgl. Dz 294 *si* u. 677 *si*.

8685) **sicarius**, -um m. (*sica*), Meuchelmörder; ital. *sicario*, Mörder, *sghero*, Schläger, Rauber, vgl. Canello, AG III 302 u. 311; Diez 400 *sghero* stellte für dies Sbst. fragend ahd. *scarjo*, Hauptmann, als Grundwort auf.]

8686) **siccānus**, a, um, trocken; ital. *seccagno*, *seccagno*, Untiefe.

8687) **siccālo**, -ōnem (*siccare*), das Trocknen; ital. *seccazione*; rum. *seccuine*.

8688) **siccātorius**, a, um, trocknend; ital. *seccatoio*; sard. *siccardoru*; piem. *siccu* (?), vgl. Salvioni, Post. 20.

8689) **\*siccina**, -am f. (*siccus*), getrocknetes Fleisch; cat. span. *cecina*, *cecina*; ptg. *chacina* (angelehnt an den Ortsnamen Chacim), vgl. C. Michaelis, Frg. Et. 10.

8690) **siccitas**, -ātem f. (*siccus*), Trockenheit; (ital. *siccità*, *seccità*); neap. *genues*, *sedda*; (ostfrz. *setie* ?); altoberital. *secca*, vgl. AG XII 431, Salvioni, Post. 20; rum. *secetă*; frz. *siccité* (gel. W., das übliche ist *sécheresse* von *sécher*, altfrz. auch *eschesse*); span. *sequedad*; ptg. *sequidade*, *sequidão*. Vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 775.

8691) **siccō**, -āre (*siccus*), trocknen (hat im Roman. auch die übertragene Bedeutung jem. gleichsam ausdörren, langweilen, belästigen), ebenso bedeutet das Sbst. *\*siccatura* = ital. *seccatura*, „Langweile“, u. auch, persönlich gefaßt, „langweiliger Mensch“; ital. *seccare*; rum. *sec* ai at a prov. *seccar*; frz. *sécher*; cat. *seccar*; span. *ptg. seccar*, *seccar*.

8692) **siccus**, a, um, trocken; ital. *secco*; (aus *rimo secco* soll engl. auch u. dtsch. „Sekt“ entstanden sein; die eigentliche Bedeutung wäre also „trockener, herber Wein“); rum. prov. frz. cat. *sec*; span. *seco*; ptg. *secco*.

8693) **siccāra**, -am f. (*siccepa* n. = aramäisch *סִיכְרָא*, ein berauschendes Getränk bei den Hebräern,

vgl. Kautzsch, Gramm. der biblisch-aramäischen Sprache p. 11); ital. *sidro*, Obstwein, auch *cidro*; rum. *fighir*; frz. *cidre*; span. *cidro*. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 446; Horning, Z XIX 72.

8694) **siccū**, -em f., Sichel; venez. *secola*; vgl. *secla*; rtr. *saizla*, vgl. Gartner, Z XVI 343; ladv. *secla*; rum. *seccere*. Vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 775; Salvioni, Post. 20; Horning, Z XIX 75 Aum.

8695) **\*siccū**, -āre (*siccū*) = rum. *seccer* ai at a, mit der Sichel abmähen, ernten.

**siccū** s. **siccū**.

[**\*siccū** s. **siccū**.]

8696) **siccō**, -āre (schriffl. *siderari* v. *siccū*), hinwütig werden; ital. *assiderare*, vor Kälte erstarren (der Bedeutungsübergang wird durch den Begriff des Starrens vermittelt).

8697) **\*siccū**, -am f. = ital. *sizza*, „vento rigido tramontano“.]

8698) **siccū** n., Gestirn, Witterung; ital. *sido*, strenge Kälte (die allgemeine Bedtg. „Witterung“ ist also verengt worden, freilich ist hierbei auffällig, daß die Verengung auf die Kälte u. nicht auf die Hitze sich bezieht). S. auch Nr. 993a.

**sifilo** s. **sibilo**.

8699) **sigillo**, -āre (*sigillum*), siegeln; ital. *si*, *suggellare*; prov. *selhar*; frz. *sceller*; span. *ptg. sellar*.

8700) **sigillum** n. (*signum*), Siegel; ital. *sigillo* u. *suggello*, vgl. Canello, AG III 322; altoberital. *seello*; prov. *selh-s*; altfrz. *sēel*, *seau*; neufz. *seau* (vgl. *scier* aus *seccare*); cat. *selló*; span. *ptg. selto*. Vgl. Gröber, ALL V 469.

8701) altnord. *sigla*, segeln, wird von Diez 295 als Grundwort aufgestellt zu altfrz. *sigler* (davon *sigle*, Siegel) u. *cingler*, segeln (*cingler*, „peitschen“, ist = *\*circular* v. *cingulum*); span. *singlar*; ptg. *singrar*. Die Ableitung ist aber, was *cingler* etc. anbetrifft, schwer glaublich, auch Mackel p. 190 stellt sie nur vermutungsweise auf. Vielleicht darf man an *\*circular* denken, die Bedeutung würde sich dann etwa so entwickelt haben: „den Gürtel umbinden, Kleider schnüren, aufschnallen. Segel schnüren, reffen, ziehen, Segel in Bewegung setzen, segeln“.

8702) **signo**, -āre (*signum*), bezeichnen; ital. *segnare*; rum. *semnez* ai at a; prov. *senhar*; frz. *signer* in *enseigner*, *signer* (gel. W.); cat. (*en*)-*senyar*; span. (*en*)-*senhar*; ptg. (*en*)-*senhar*.

8703) **signum** n., Zeichen; ital. *segno* (Diez 400 setzt auch *sino*, „bis“, = *signum* an, worin ihm Bugge, R III 161, Caix, St. p. 197, u. Canello, AG III 374, beistimmen; nichtsdestoweniger bleibt diese Ableitung ungläubhaft, s. oben *finis*); sard. *sema*; rum. *sema*; rtr. *sen*, Glocke (indessen ist dies Wort wohl ebenso wie altfrz. *sein*, neufz. [*sein*] besser von *sanctus* abzuleiten, vgl. jedoch Schuchardt, Z XXIV 566). *sema*, Zeichen; prov. *senh* in *senhai*; frz. *seing*, *signe* (gel. W.), davon abgeleitet *signal*; cat. *seny*; span. *seña*; ptg. *senha*. Vgl. Gröber, ALL V 468.

**sila** s. **siccū**.

8704) **silēntium** n. (*silere*), Stillschweigen; ital. *silenzio*; frz. *silence*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. § 184; span. *ptg. silencio*; überall nur gel. W.]

8705) **silēx**, -icem m., Kiesel; ital. (*silice*), *selce*, über mundartl. Formen vgl. Mussafia, Beitr. 96

(frz. *caillou* s. oben *calculus*); span. *guijo*, *gujín*, *guijarro* s. oben *egulya*, daneben *pedernal*, wohl von *petra*; ptg. *seizo* s. *saxeus* (daneben *calhido* s. oben *calculus*, *cascado*, *brehlo*, *penedo*).

8706) **Silhouette**, Name eines Finanzministers unter Ludwig XV., danach frz. *silhouette*, Schattensbild, vgl. Dz 678 s. v.

8707) **sileceus**, **a**, **um** (*silex*), kieselig; sard. *siezillu*, quarzo; piem. *salise*; lomb. *sariz*, *seriz*, *aceriz*, *seric*, selce, granito, vgl. Salvioni, Post. 20.

8708) **sélecula**, **-am** *f.*, kleine Schote; ital. *salecchia*.

8709) **siligo**, **-ginem** *f.*, Winterweizen; obw. *salin*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

8709a) griech. *silē* + lat. *mōntānum*, Wunderbaum; altfrz. *sermontain*. Vgl. Thomas, Mél. 139.

8710) **siliquā**, **-am** *f.*, Schote (eine Maßbestimmung); davon nach Ronsch, Jahrb. XIX 343, das von Diez 400 unerklärt gelassene ital. *serqua*, Dutzend; sard. *tliba* (*siliba* ?), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776. Nach Pieri, Misc. Asc. 439, geht ebenfalls auf *siliqua* zurück sines. *serquo*, *acero*, große Menge von Wasser oder Blut.

8710a) **silybus**, **-um** *f.*, eine Art Distel, s. Nr. 8714.

8711) **silyā**, **-am** *f.*, Wald; ital. *selva*; rum. *silbā*; rtr. prov. *selca*; altfrz. *selve*; (neufrz. *bois* s. *bucus*, *forêt* s. *foresta*); cat. span. *plg. selva*. Vgl. Gröber, ALL V 469; Parodi, R XXVII 286.

8712) **Silvānus**, **-um** *m.* (*silva*), ein Waldgott; ital. *salcano*, ein böser Dämon, Alp. Vgl. Dz 896 s. v.; Flechia, AG II 10 Anm. 2, vgl. auch AG IV 934 A.

8713) **silvaticus**, **a**, **um** (*silva*), zum Wald gehörig (im Roman. 'wild'); ital. *salvatico*, wild (von Tieren), *selvatico*, wild (von Pflanzen), *selvaggio*, wildig, vgl. Canello, AG III 347; abgeleitet *selvagina*, *salvagina*, Wildpret; rum. *silbatic*; prov. *salvate*; frz. *sauvage*, davon altfrz. *sauvagine*, Wildpret; span. *salvaje*, davon *salvajina*, Wildpret; ptg. *salvagem*, *selvagem*, wild, *carne selvagina*, *salvagina*, Wildpret. Vgl. Dz 281 *salvaggio*. Das *a* für *i* beruht vielleicht auf Kreuzung mit *salvus*.

8714) **['silybum]**: von diesem Worte, dessen Bedeutung 'eine Art Distel' sein soll, das aber weder im lat. noch im griech. Wörterbuche zu finden ist (griech. *silvōs* bedeutet 'Trodde!'), leitet Baist, Z V 239, ab span. *jilguero*, *silguero*, Distelfink, u. den zweiten Bestandteil in dem gleichbedeutenden span. *pintacillo*, ptg. *pintassiro*; eine andere Deutung des letzteren Wortes gibt aber Baist selbst, Z VII 121. S. Nr. 8683. Über *jilguero* vgl. Pidal, R XXIX 356 (das Wort wird aus *'sericarius* [für *sericus*] erklärt). S. Nr. 6964 u. 8710a.)

8715) **simia**, **-am** *f.* u. **simiūs**, **-um** *m.*, Affe; ital. *scimia*, *scimmia* (daneben *baduino* u. *mouna*, -o); prov. *simia* u. *simi*, *cimi*-s; rtr. *singe* *m.*; (span. *jimia*, *mono*; ptg. *mono*, *macaco*).

8716) **similā**, **-am** *f.*, feines Weizenmehl; ital. *simila*, *fiore di farina*, *semola*, Kleie, vgl. Canello, AG III 834; frz. *semoûle* (altfrz. *simle*); span. *ptg. semola*. Vgl. Dz 291 *semola*.

8717) **similis**, **-e**, ähnlich; ital. *simile*; altneap. *semele*; rum. *sămân*; (rtr. *simlont*); prov. *semble*-s; altfrz. *semble*, *samble*, vgl. Hetzer p. 49; (frz. *semblable*, gleichsam *'similabilis*); span. *simil* (gel. Wort, der übliche Ausdruck ist *semejante* = *'similiantem*); ptg. *simil* (gel. W., der übliche Ausdruck ist *semelhante*).

8718) **similo** u. **\*similio**, **-äre** (*similis*), ähnlich sein, gleichen, ähnlich scheinen, scheinen; ital. *somigliare*, *simigliare*, *semliare*, *semlrare* (= frz. *sembler*), vgl. Canello, AG III 399; rum. *sămân* *ai* *at* *a*; rtr. *simlont*, ähnlich; prov. *semlar*, *semlhar*; frz. *sembler*; cat. *semlar*; span. *semlar* (= frz. *sembler*); ptg. *semlhar*. Vgl. Dz 290 *semlrare*; Gröber, ALL V 469. — Zu dem Vb. das Partizipialsbst. ital. *semlante*, Anschein, Anblick; prov. *semlan*-z; frz. *semlant*; span. *semlante*.

8719) **simplēx**, **-plieem**, einfältig, einfach; ital. *semplice*, dazu das Demin. *semplicello*; (rtr. *simbel*, *seml*; frz. *simple*, cat. *zimple*); span. *sencillo*, von Diez 486 = *\*simplicellus* angesetzt, wird von Cornu, R IX 137, von *\*singellus* (für *singulus* abgeleitet); die lautliche Möglichkeit dieser Ableitung darf man zugeben, andererseits aber auch ihre begriffliche Schwierigkeit nicht verkennen; eine Notwendigkeit von *\*simplicellus* abzugehen, liegt jedenfalls nicht vor; (ptg. *simple*). Vgl. Gröber, ALL V 469.

8720) **[simplificā**, **-ātem** *f.* (*simplex*), Einfalt, Einfaltigkeit; ital. *semplicità* etc.]

8721) **\*simplūs**, **a**, **um** (für *simplex*), einfältig, einfach; ital. *sempio*, albern, dumm, dazu das Vb. *sempiare*, auseinanderfallen, erklären; rum. *simplu* (?). Vgl. Gröber, ALL V 469 u. VI 397.

8722) **Simson**, hebr. Eigennamen, = frz. *Sanson*, dav. *sansonné*, scherzhafte Benennung des Staats, vgl. Dz 675 s. v.

**simūlo** s. **similo**.

8723) **simūs**, **a**, **um**, aufwärts gebogen, platt (von der Nase); dav. nach Baist, Z V 563, span. *sima*, Höhle, Diez 457 ließ das Wort unerklärt, u. für unerklärt muß es auch jetzt noch gelten. Vielleicht darf man an *xiua* = *\*cima*, Woge, denken, denn die Wölbung einer Höhle ist mit derjenigen einer Woge vergleichbar, es würde dann *sima* für *cima* oder *zima* stehen.

8724) germ. *slu*, Sinn, Verstand; ital. *senno*; rtr. *sen*; prov. *sen*-s; altfrz. *sen*; cat. *seny*; altspan. altptg. *sen*. Vgl. Dz 291 *senno*.

8725) **sināpi** (*sinapi*), Senf; ital. *senape* (vgl. d'Ovidio, Grundriß der rom. Phil. I<sup>o</sup> 653); (sard. *senobre*, daneben *lassana* = *lapsana*); rtr. *senec*; altfrz. *senecel*, *senecil* = *\*sinapiculum*, *senecel* = *sinapale*, vgl. Cohn, Suffixp. p. 51; neufrz. *senne*, *senet*; span. *senábe*; (ptg. *mostarda*, s. *mustum*). Vgl. Gröber, ALL V 469. Die auf *sināpi* zurückgehenden roman. Wörter bilden zwei Reihen, von denen die eine die paroxytone Betonung beibehalten, die andere paroxytone Betonung angenommen hat (z. B. einerseits: lad *senep*, andererseits span. *senábe*), vgl. Thomas, R XXXI 3.

8726) **sincērus**, **a**, **um**, aufrichtig; sard. *sin-keru*; sonst nur gel. W.

**sincipūt** s. Nr. 1911.

8727) **sināle** u. (für *sindon*, *σινδών*), Nessel-tuch, Musselin; ital. *zendule*, *zendado*; prov. *zendal*-s, *zendat*-s; altfrz. span. *ptg. cendal*, eine Art Zeug. Vgl. Dz 346 *zendale*; Gröber, ALL V 476 unten, wo auch altfrz. *signe* angeführt ist.

8728) **sinē**, ohne; prov. *sen*, *ses*, *senos*; altfrz. *sen*, *sana* (das ausl. s beruht auf Abbildung an *moins* u. dgl.); neufrz. *sans*; altspan. *sines*; neuspan. *sin*; ptg. *sem*. Vgl. Dz 292 *senza*. Über ital. *senza* s. oben *absentia*. — Über altfrz. *senne*, das in seiner Bedgt. sich mit *sine* zu be-rühren scheint, vgl. Leser p. 111.

8729) [\*sinēfidicus, a, um (v. sine fide), treulos: altfrz. *senefse* (Poème Mor. 165d), vgl. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 220.]

8730) \*singēllūs, a, um (f. singulus), einzeln; (span. *señillo*, einfädig, vgl. Cornu, R IX 137, s. jedoch oben simplex); ptg. *singelo*, einzeln, vgl. Dz 487 s. e.; Gröber, ALL VI 397.

8731) \*singlūtto, -ire u. \*-āre (für singulire), den Schlucken haben; ital. *singhiottire* u. *singhiottare*, *singozzare*, davon das Vbst. *singhiottio*, *singozzo*, Schlucken. Vgl. Dz 295 *singhiottio*; Gröber, ALL V 470; Flechia, AG II 377. Sieh \*singlūtūs.

8732) \*singlūtto, -āre (für singultore), den Schlucken haben; (ital. *singhiottare*, *singozzare* = \*singultare; rum. *sughi* ai a = \*sugultare f. *sugultare*; prov. *sanglotar*; frz. *sangloter*; (span. *sollozar*; ptg. *soluzar*, gleichsam \*sugultare für \*sugultare, davon das Vbst. *sollozo*, *soluzo*). Vgl. Dz 295 *singhiottio*; Flechia, AG II 377; Gröber, ALL V 470. S. auch \*singlūtūs.

8733) \*singlūtūs, -um n. (= singultus, angehen an gluttire), der Schlucken; (ital. *singhiottio*, *singozzo*, Vbst. zu \*singultare; rum. *sughi*, Vbst. zu *sughi* = \*sugultare f. *sugultare*); rtr. *sanglut*; neuprov. *senglot*; frz. *sanglot*; cat. *senglot*; (span. *sollozo*; ptg. *soluzo*, Vbst. zu *sollozar*, *soluzar*, gleichsam \*sugultare?). Vgl. Dz 295 *singhiottio*; Flechia, AG II 377; Gröber, ALL V 470. — Im Span. ist neben *sollozo* ein onomatopoeisches Wort *hipo* vorhanden, vgl. Dz 459 s. e.; Thomas, R XXV 389; Meyer-L., Z XXI 309.

8733a) altchod. *singoz*, „Schelle“; davon vlg. *singosa*, trent. *singena*, Kuhglocke. Vgl. Nigra, Z XXVII 135.

8734) singulāris, -e, einzeln; ital. *singolare*, Adj., *cinghiare*, *cignare*, *cinghiare*, *cignare*, Eber (weil er einsam lebt); rum. *singur*; sard. *solone* (v. *solus*); prov. *senglar*-s; frz. (*singulier* = \*singularis, Singular), *sanglier*; altspan. *sennero*; neuspan. *señero* = \*singularius; (ptg. *varrão* von *verre*). Vgl. Dz 99 *cinghiare* u. 486 *sendos*; Gröber, ALL V 470.

8734a) singulāritas, -tatem f., Vereinzelung; davon nach Pidal, R XXIX 370, span. *señaldá*, *señerdá*, Vereinsamung, Gefühl der Vereinsamung, Heimweh.

singulāris s. singulāris.

singultio s. \*singlūtto.

singulto s. \*singlūtto.

singultūs s. \*singlūtūs.

8736) singulūs, a, um, einzeln; (ital. *sciugnolo*, „scempio, sottile“, vgl. Caix, St. 544, wo aber als möglich hingestellt ist, daß das Wort aus *scempio* = \*simplus + ugnolo = unulus entstanden sei); südsard. *singra*, unfruchtbare Frau, vgl. Nigra, AG XV 493; vgl. *sanglo*, allein; gasc. *senles*, vgl. Herzog, Z XXVII 126; altfrz. *sangle* (mundartlich noch jetzt vorhanden); altspan. *sennoe*; neuspan. *sendos*; ptg. *senhos*, *senhos*, *sendos*. Vgl. Dz 486 *sendos*; Gröber, ALL V 470.

8736) german. slinkalk, ältester Diener; ital. *siniscalco*, *seculco*, Oberhofmeister; prov. *senescal*-s; frz. *senchal*; span. ptg. *senescal*. Vgl. Dz 295 *siniscalco*; Mackel p. 56.

8737) sinistēr, a, um, link; ital. *senestra*; rtr. *sinister*; prov. altfrz. *senestre*; (neufz. *sinistr*, gel. W., unheilvoll, *senestre*, halbgel. W., links, das übliche Wort für letzteren Begriff ist aber *gauche*, wohl von altfränk. \**scalki*, welk, vgl.

Mackel p. 8 Anm. u. 52); cat. *sinistre*; span. *sinistra*, (daneben *izquierdo*, s. oben *esquerra*); ptg. *sestro* (daneben *esquero*). Vgl. Gröber, ALL V 470.

8738) sinōpis, -ida (σιωνική f., roter Eisenocker; ital. *scopia*, rote Farbe; sard. *sinobida*, *zenobida*; frz. *sinople*, grüne Farbe im Wappen; span. *sinoble*, grüne Farbe; ptg. *sinople*. Vgl. Dz 679 *sinople*.

8739) sinūs, -um m., Busen; ital. *seno*; rum. *sin*; prov. *sen-s*, *se-s*; frz. *sein*; cat. span. *seno*; ptg. *seio*.

8740) σίφων m. (auch lat. *sipho*, -ōnem m.), Heber, Spritze, Wasserhose; venez. *sion*; frz. *siphon* etc. Diez 400 zieht hierher auch ital. *sione*, Wirbelwind.

8741) [\*siphōnā, -am f. (σίφη), davon vielleicht ital. *fogna*, Abzugsgraben, wozu das Verb *fognare*, das Wasser ableiten, vgl. Dz 372 *fogna*. Eher dürfte aber an \*fūndia, \*fūndiare zu denken sein, vgl. *verecundia*; *vergognā*.]

8742) sipo, -āre, auf den Rücken legen; davon viell. ital. *scipare*, (zerdrücken), zerreißen, verderben, vgl. Flechia, AG II 341.

8743) si quærāt; daraus span. *siquiera*, wenigstens; ptg. *sequer*. Vgl. Dz 487 *siquiera*.

8744) Siren, -ēna f. (Σειρήν, *sirena*, non *serena* App. Probi 203, vgl. ALL XI 64), Sirene; davon vielleicht frz. *serin*, Zeisig, vgl. Dz 676 s. e. Diese Ableitung ist jedoch nicht eben wahrscheinlich, auch (*passer*) *citrinus* ist kein annehmbarer Grundwort, vermutlich *serin* = *sercin* = *serenus*.

8745) [\*sīrico, -āre (von gr. σίραξ, mit dem Seile ziehen), ist vielleicht das Grundwort zu cat. span. ptg. *sirgar*, bugsieren, dazu das Vbst. *sirga*. Vgl. Dz 487 *sirgar*.]

8746) sirūs, -um m. (σείρος, *seiros*), unterirdische Getreidekammer; davon nach Dz 487 s. e. neuprov. *sirō*; span. *sirō*; die Ableitung ist jedoch zweifelhaft.

8747) [\*sīrūrū n. (σείραρον, schriftl. *siser* n.), Rapunzel; ital. ptg. *sisirar*, Zuckerwurzel. Vgl. Gröber, ALL V 471.

8748) sisymbrium n. (σιςυμβριον), Quendel; posch. *susembro*, menta, vgl. Salvioni, Post. 20.

8749) sisýruchlōn n. (σιςυρχλιον), ein Zwiebelgewächs, = cat. *sisirino*, eine Iris-Art. Vgl. Baist, Z V 564.

8749a) Sisyphus (Σίσυφος), hezw. Sisyphēus, a, um, ist viell. das Grundwort zu ital. *ciacelo*, der von dem Ehegatten geduldete Liebhaber einer verheirateten Frau. Begrifflich läßt die Ableitung sich darauf gründen, daß Sisyphus nach der Mythologie in die Juno verliebt war u. mit Odysseus' Mutter Huhlschaft getrieben haben soll, also in volkstümlicher Auffassung leicht zum Typus des verliebten Gaius werden konnte. Lautlich darf man vielleicht Einmischung des Namens *Sigismund* annehmen. Wegen si > ci vgl. *singularis* > ital. *cinghiare*.

8750) sitellā, -am f., ein bauchiges Gefäß; ital. (mundartlich) *sidella*, *sedella*; rtr. *cidella*; altfrz. *seel* = \*sitellus; neufz. *seau*. Vgl. Dz 289 *sechia*; Gröber, ALL V 471. — Vgl. R. 8757.

8751) [\*sitellūs, -āre (sitis), dursten; prov. *cedelur*, *cedeur*; altfrz. *secler*, *seclier*, *seclier*. Vgl. Dz 680 *soif*; Scheler im Anhang zu Dz 814 f.]

8752) siticūlosus, a, um (sitis), durstig; altfrz. *sedellous*, *seclous*, vgl. Suchier zur Reimpredigt 93c, Cohn, Suffixw. p. 301.

8753) [\*sittinā, -am f. (von *sitta* nach Analogie von *famina* abgeleitet) = altfrz. *seine* (*seine*), Durst, Dürre, vgl. Gröber, AG V 471: G. Paris, R XII 383.]

8754) *sitis*, -im f., Durst; ital. *sete*; logud. *sidis*, vgl. Salvioni, Post. 20: rum. *sete*; prov. *set-z*; frz. *soif*; altfrz. auch *sei*, *soi* (das f in *soif* erklärt Gröber, Z II 459 u. X 300, für eine verhältnismäßig späte, rein graphische Aufbesserung; Varnhagen, Z X 296, meint, daß f aus der dentalen Spirans (engl. *th*) u. diese aus t entstanden sei; Ascoli, AG X 100 u. 106, erblickt in *soif* eine nach Analogie vollzogene flexivische Bildung; vgl. auch Karsten, Modern Language Notes III 169, u. dagegen Wilmothe, *Moyen Age* II 87, ferner: G. Paris, R XVIII 328, Gröber, Z XIII 545, Meyer-L., Roman. Gr. I p. 470 „nach Nom. *nois*, Acc. *nois*“ = *nivem* b'dete man. Acc. *soif* zum Nom. *sois*“; cat. span. *sed*; ptg. *sece*. Vgl. Dz 680 *soif* u. Scheler im Anhang zu Dz 814.

8755) alts. *sittian* (ahd. *sizan*), sitzen; daraus erklärt Diez 488 *sitio* u. 677 *setiar* prov. *setiar*, *asetiar*, setzen; cat. *siti*, Stelle; span. ptg. *sitiar*, belagern, dazu das Vblist. *sitio*, Belagerung, Lage. Stellung (in letzterer Bedgt. wohl von lat. *situs* abzuleiten, wovon auch \**situare*, \**situatio*).

8756) *si* *situm* = prov. *sitot*, wenn all, wenn schon (vgl. ital. *tuttoché*), vgl. Dz 679 s. v.

8757) *situla*, -am f. u. \**situlus*, -um m., Eimer; ital. *secchia*, *secchio* = \**micula*, \**miculus*; ladin. *setla*; prov. *setha*, *seth-s*; frz. *seille*; ptg. *setha*. Vgl. Dz 289 *secchia*; Gröber, ALL V 468. Vgl. Nr. 8750.

8758) *situs*, -um m., Lage, Ort; altital. *seto*, Gestank. \**situs*, 'Ort', bedeutet auch 'Gestank', gleichsam übler Geruch, der vom langen Liegen an einem Orte herrührt, vgl. *stantio* u. das neap. *sedeticcio*, ptg. *sedigo* = \**sed-iticius*.“ d'Ovidio in Gröbers Grundriß I 650.

8759) *sivē*, oder. = rum. *sau*, oder.

8760) *si* + *vēl* = prov. *sivels*; altfrz. *sivels*, *sivels*, *sivans*, wenn wenigstens, wenn auch nur. Vgl. Dz 696 *venus*.

8761) ahd. *skafjan*, schaffen, bilden, ordnen; prov. *escafir*, davon Part. Prät. *escaft*, (zierlich gebildet), fein oder schlank gewachsen; altfrz. *escart*, *eschéri* = altfränk. \**skapid*, schlank; cat. *escafida*, mit engem Leibchen bekleidet. Vgl. Dz 573 *escheti*; Mackel p. 49.

8762) altfränk. *skāk*, Raub; prov. *escar-s*, Raub; altfrz. *eschiec*; frz. *échee*. Vgl. Dz 282 *sacco*; Mackel p. 39.

*skala* s. *skalja*.

8763) german. *skalja*, Schale, Schuppe; ital. *scaglia*, Schuppe, dazu das Vb. *scagliare*, abschuppen; frz. *écaille*, dazu das Vb. *écailier*, (écale, Schale der Hülsenfrüchte. = altfränk. *klala*). Vgl. Dz 283 *scaglia*; Mackel p. 50; Braune, Z XXII 203.

8764) got. *skalks*, Diener; ital. *scalco*, Küchenmeister, vgl. Dz 396 s. v.

8765) german. *skankjan*, schenken, einschenken; ital. (\**scanciare*, dazu das Sbst.) *scancia*, *scanzia*, Gestell für Gläser u. Bücher; rtr. *schungiar*, einschenken; altfrz. *eschancier*, einschenken; span. *escanciar*; ptg. *escancar*. Vgl. Dz 127 *escancier*; Mackel p. 55.

8766) german. *skankjo*, Schenk; frz. *échanson*, Mundschenk; span. *escanciano*; ptg. *escansio*. Vgl. Dz 127 *escancier*; Mackel p. 55.

8767) german. *skap*, Gefäß, Fall (vgl. Kluge unter „Scheffel“); davon ital. *scufio*, sorta di mi-

sura antica di grano, misura di calcina del peso di 1000 libbre“, vgl. Caix, St. 513.

8768) griech. *σκάφη*, Schiff + *ἀνὴρ* (*ἀνδρῆς*), Mann; daraus frz. *scaphandre*, Taucheranzug (F. Pabst).

8769) german. \**skapino* (ahd. *skeffino* u. *skeffin*). Schöffe, Richter; ital. *scabino*, *schiarino*; frz. *eschérin*, *écherin*; span. *escavín*. Vgl. Dz 282 *scabino*; Mackel p. 49.

8770) german. *skara*, Schar; ital. *schiera* (= \**skarja*), Schar, dav. vielleicht *scherano*, Straßenräuber (marodierender Soldat); prov. *esquirra* (= *skarja*?), daneben *escala*; dazu das Vb. *escarir*, abteilen, zuteilen, davon wieder *escarida*, das Los. Schicksal; altfrz. *eschiere* (daneben *eschiele*), *escherie*, die Zuteilung, das Los, dazu das Verb *escharir*, zuteilen. Vgl. Dz 286 *schiera*; Mackel p. 39. S. unten *skarjan*.

8771) german. \**skarba*, Scherbe (vgl. engl. *scarf*, Scherbe, to *scarf*, verscherben, d. h. die Enden zweier Hölzer zusammenfügen); frz. *écarter*, beim Schiffsbau zwei Planken an den Enden ineinander falzen; span. *escarba*, die Verbindung zweier Bretter beim Schiffsbau. Vgl. Dz 418 *escarba* (wo auf bask. *elcarbea*, unten vereinigt\*, hingewiesen wird) u. 565 *écarter*; Bugge, R IV 366.

8772) german. \**skarjan*, ab-, zuteilen; prov. *escarir*; altfrz. *escharir*, s. oben *skara*. Vgl. Dz 286 *schiera*; Mackel p. 49; Th. p. 78 (wo vermutet wird, daß sich der keltische Stamm *scar-* eingemengt habe).

8773) german. *skarp*, scharf; davon vermutlich (vgl. aber oben *excarpo*) ital. *scarpa* (gleichsam scharf abfallender Boden), Böschung, Abhang, (auch *scarpa*, Schuh (mit scharf zugesschnittener Spitze), davon *scarpino*, leichter Schuh (über die Bedeutungsentwicklung von ital. *scarpa*, Sack, Fußsack vgl. Nigra, AG XV 507); frz. *escarpe* (Lehnwort), Böschung, dazu das Vb. *écharper* (dazu das Dem. *écharpiller*) u. *escarper*, senkrecht abschneiden, *escarpin* (*escapin*), leichter Schuh; span. ptg. *escarpa*, dazu das Vb. *escarpar*, *escarpin*, *escarpim*, leichter Schuh. Vgl. Dz 284 *scarpa*; Mackel p. 64.

8774) [gleichsam \**skarpicella*, -am f. (*skarpi*, Ausschnitt, Schlitz, Kleidtasche, Tasche; ital. *scarsella*, Tasche; frz. *escarcelle*; vall. *skerpia*, *skerpia*, *skerpia*, kleine Holzdose. Vgl. Nigra, AG XIV 377.]

8775) german. *skart(s)* = mittelholl. \**skaerd*, ndl. *schard*, Scharte, als Vb. zerhauen; frz. (henneg.) *deard*, wallon. *hård*, Scharte, dazu das Vb. *écarder*, *harder*; cat. *esquerdar*, brechen, spalten. Vgl. Dz 88 *cardo*; Mackel p. 64.

8776) german. \**skarwacht*, Scharwacht, = altfrz. *eschargait*, Wächter. S. oben *schanwaracht*.

8777) got. *skauts*, Schuß; dav. vermutlich span. *escote*, runder Ausschnitt an einem Kleide, dazu das Vb. *escotar*. Vgl. Dz 448 *escote*.

8778) westgerm. ahd. *skella*, Schelle, Glockchen; ital. *quilla*, Glockchen; rtr. *schella*; altprov. *esquella*, *esquelha*; altfrz. *eschiele*; neuprov. *copuerto*; cat. *asquille*; span. *esquila*. Vgl. Dz 305 *quilla*; Mackel p. 82. Hierher gehört nach Pieri, Misc. Asc. 441, auch chian. *squillare*, gleiten, schlüpfen (zur Bedeutungswandlung führt Pieri Analogien auf).

8779) dtsh. *skärman*, schirmen, verteidigen. fächten; davon abgeleitet ital. *scaramuccia*, Gefecht, Scharmützel, daneben *schermugio*; prov.

*escaramuza*; frz. *escarmouche* (altfrz. auch *escarmie*); span. *escaramuza*; ptg. *escaramuça*. Der erste Bestandteil des Wortes ist volksetymologisch an *skara* angeglichen worden. Vgl. Dz 284 *escaramuccia*; Mackel p. 171. Vgl. auch Nr. 8788 u. 8789.

8780) ahd. *skörnön* u. *skirnon* (\**skirnan*), spotten; ital. *schernire*, spotten, dazu das Sbst. *scherno*, Spott (vgl. ahd. *skörn*); prov. *esquernir*, *escarnir*, dazu das Sbst. *esquerns*; altfrz. *eschernir*, *escharnir*, dazu das Sbst. *echern*; span. *escarnir*, dazu das Sbst. *escarnio*; vgl. *escarnir*, dazu das Sbst. *escarnio*; ptg. *escarnir*, dazu das Sbst. *escarnho*. Vgl. Dz 288 *scherno*; Mackel p. 102.

8781) altfränk. *skörnön*, kratzen; prov. *esquarar*; altfrz. *eschirer*, kratzen, (über neufz. *déchirer* s. oben unter *de* + *ex* + *skërran*). Vgl. Dz 574 *eschirer*; Mackel p. 105. Caix, St. 592, zieht hierher auch ital. *squarato*, gespalten, neapol. *squarare*, zerreißten, u. wirklich stehen diese Wörter dem prov. *esquarar* begrifflich nahe.

8781a) 1. germ. *skif* (vgl. dtsh. *schiefer*, engl. *shier*, Schiefer); davon frz. (Lyon) *échife*, *échifre*, Splitter; vgl. Thomas, Mél. 64.

## 2. skif s. skip.

8781b) nord. *skjarr*, Adj. furchtsam; dav. n. o. m. *ecaré*, schen machen, erschrecken. Vgl. Joret. R XXIX 678.

8782) ags. *skilling*, Schilling (zusammenhängend mit ahd. *scillan*, klingen); ital. *scellino*; prov. frz. span. *escalin*. Vgl. Dz 284 *scellino*; Mackel p. 99.

8783) ahd. *skina* u. *skëna*, Stachel; ital. *schiena*, Rückgrat; sard. *schina* (hierher gehört auch ital. *schienale* [mit mehrfachen mdl. Formen], Stockfisch, vgl. Schuchardt, Z XXVI 585); prov. *esquena*, *esquina*; frz. *échine*; span. *esquena*, (das übliche Wort ist aber *espinazo* v. *spina*); ptg. *esquina* (hat die Bedgt. „Eckspalten, Ecke“; das übliche Wort für „Rückgrat“ ist *espinhago*, auch *spina*). Vgl. Dz 286 *schiena*; Mackel p. 106.

8784) ahd. *skinko*, Beinknochen, Schinken; dav. ital. *stinco* (mundartlich auch *schinco*), Schienlein. vgl. Dz 404 *stinco*.

## skipa s. skip.

8785) altnord. *skip*, ags. *seip*, ahd. *skif*, Schiff; ital. *schifo*, Boot; altfrz. *esquif*, *eskip*, dazu das Vb. *eskipper*, *esquiper* (vgl. altnord. *skipa*, ordnen, s. Mackel p. 94, vgl. jedoch auch G. Paris, R IX 167), ein Schiff ausrüsten (neufz. *équiper* überhaupt ausrüsten, dav. wieder *équiper*, Schiffsmannschaft, Ausrüstung, Gefährt); span. ptg. *esquife*, dazu die Verba *esquifar* u. *esquipar* (Lehnwort). Vgl. Dz 286 *schifo*; Mackel p. 93.

8786) altnord. *skipari* (ags. *seipar*), Schiffer, = altfrz. *eschipre*, *eschipre*, Schiffmann. Vgl. Dz 286 *schifo*; Mackel p. 94.

8787) ahd. *skirm*, Schild, Schutz; ital. *schermo*, Schirm, vgl. Dz 285 *s. v.*

8788) ahd. *skirmjan*, schirmen, schützen, verteidigen, fechten; ital. *schermire*, fechten; prov. altfrz. *ecrimir*, *ecirmir*; neufz. *ecrimir* (= ital. *schermare*); span. ptg. *ecrimir*. Vgl. Dz 286 *schermo*; Mackel p. 103. S. auch *skirmön*.

8789) ahd. *skirmön*, schirmen, schützen, verteidigen, fechten; ital. *schermare*, dazu das Sbst. *scherma*, *scrima*, Fechtkunst; frz. *escrimer* (Lehnwort); cat. *escrimar*; (span. ptg. *esgrima*, Fechtkunst). Vgl. Dz 286 *schermo*; Mackel p. 103.

8790) got. *afskuban*, schieben; über etwaige roman. Ableitungen von diesem german. Verbum vgl. Parodi, R XVII 64.

8791) germ. *skuhan*, \**skuan*, scheuen; ital. *schivare*, *schifare*, meiden, verschmähen; rtr. *schiev*; prov. *esquivar*; altfrz. *eschiver*, *eschiev*; (neufz. *esquiver*). Vgl. Dz 286 *schivare*; Mackel p. 126. (Über altfrz. *eschiev* u. dessen Verhältnis zu altfrz. \**eschiv* s. neuerdings Bernitt, Ann. 455.)

8792) altfränk. \**skitan*, schießen; altfrz. *eschiter*, besudeln (vgl. venez. *schito*, comask. *schit*, Mist). Vgl. Dz 574 *eschiter*; Mackel p. 110. Sieh oben *cäcö*.

8792a) urgerm. *sköhwa* (got. *skóhs*), Schuh; dav. nach Thomas, Mél. 69, altfrz. *eschier*, *eschier*, Gerber, Lederhändler, Passender leitet nun — wenigstens *eschier* — ab von lat. \**ex-citarius*, Abhänder.

8793) altnord. \**sköpa* (mhd. *schuofe*), Schöpffgefaß, oder altnord. \**skopo* (mhd. *schopen*), Schoppen, = frz. *échope*, Schöpfkanne. Vgl. Dz 568 *échope*; Mackel p. 32.

skot s. seot.

sköte s. scöte.

skož s. seoz.

8794) altfränk. \**skrago*, Schragen; dav. (oder v. \**ex-crēna*) viell. (altfrz. \**escraon*), neufz. *écran*, Feuerschirm, vgl. Dz 565 *v. s.*; Mackel p. 45.

8795) altnord. *skrapa*, mittelnord. *skrapen*; altfrz. *escraper*, abkratzen, vgl. Mackel p. 47.

8796) schwed. *skrilla*, ausgleiten, = altfrz. *escriler*, ausgleiten, vgl. Dz 575 *s. v.*; Mackel p. 101.

sköm s. spüma.

8797) ahd. *slac*, Schlag; dav. nach Caix, St. 538, ital. *scilacca*, „picchiata, colpo di frusta o altro“; ital. *slacca*, kraftlos, schwach; davon nach Caix, St. 370, ital. *lacco*, „debole, floscio“, wozu die Verba *allaccarsi*, „stancarsi“ u. *alloschirsi*, „infiacchirsi“.

8799) ahd. *slaf*, schlaff; dav. nach Caix, St. 387, ital. *loffo*, „grullo“ (venez. *loffo*, „bacco“).

8800) ahd. *slabta*, Geschlecht; ital. *schietta*; prov. *esclata*; altfrz. *esclate*. Vgl. Dz 285 *schietta*; Mackel p. 137.

8801) got. *slahits*, ahd. *slēht* (holländ. *slēht*), schlicht; ital. *schietto*, rein, glatt (neapol. *schietto*, nur); rtr. *schliet*, nichts-würdig; prov. *eschet*, rein, glatt. Vgl. Dz 396 *schietto*; Mackel p. 137.

8802) german. *slaiton* (ahd. *slēzen*), schlitzten; darans nach Dz 285 *schiantare* prov. *esclatar*, platzen; frz. *éclater*, dazu das Vbsbst. *éclat*. Da jedoch „die Erhaltung des isolierten t bei einem so früh entleinten Worte“ diese Ableitung unwahrscheinlich macht (vgl. Mackel p. 116), so verdient der von Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 209, aufgestellte Typus \**exclapitare* den Vorzug, s. oben *klap*. Dunkel bleibt das etwaige Verhältnis des gleichbedeutenden span. *estallar*, ptg. *estalar* zu *esclatar*. Parodi, R XVII 67, führt die span. ptg. Wörter auf *asella*, „assulare“ zurück.

8803) mhd. *slam*, Schlamm; damit scheint zusammenzuhängen ital. *sciambrottare*, *sciambottare*, *sciabardare*, „diguazzare, agitare nell'acqua“, (lomb. *slambrot*, „imbrodolare, intrugliare“, ladin. *slambrottar*, „parlar confuso, indistinto“), vgl. Caix, St. 533.

8804) nld. *slap*, schlaff, schlapp; davon vermutlich frz. *salop*, *salope*, nachlässig im Äußern, schmutzig; auf die Gestaltung des Wortes mag Anlehnung an das Adj. *sale* Einfluß gehabt haben; das o der zweiten Silbe scheint auf ein *slap* = *slap* hinzudeuten. Vgl. Dz 675 *salope*; Scheler im Dict. *s. v.*; Schuchardt, Z XXI 230. Tobler, Sitzungsber. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli



1896 p. 864. meint, daß *salop*\* für *salot* (v. *sale*) stehe; vgl. G. Paris, R XXV 623: ihm zufolge ist *salope* eine Kürzung aus *marie-salope*, „Bagger-schiff“, *salope* aber ein ursprünglich niederländisches Wort (s. unten *slorp*), das Masc. *salop*, würde dann Neubildung sein. Man darf indessen wohl an Diez' Ableitung festhalten.

8805) vlaem. **sledde**, **slede**, Schlitten (vgl. *scleida* „vehiculi species“ b. du Gange); dav. viell. altfrz. *esclatage*, *impôt sur les marchandises qui étaient transportées sur des charrettes ou des traîneaux* (Godefroy). Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 158.

8806) nhd. **slendern**, schlendern, müßig sich umhertreiben; davon nach Dz 187 *landra* ital. *landra*, *landra* (venez. *slandrone*), umherstreifende Dirne; neuprov. *landrin*, *landraire*, Tagedieb. Nach Diez gehören hierher auch als Zusammensetzungen mit *male* ital. *malandrino*, Straßenräuber; neuprov. span. *malandrin*, sowie eine Reihe mundartlicher Wörter (comask. *malandra*, Hure; prov. *mā*-*landrier*, Pfastertreter; neuprov. *mandrouno*, Kupplerin, *mandro*, Fuchs). Vgl. zu dieser Wortsippe Schuchardt, Z. XXVI 584, wo auch mittelbar engad. *lindorna*, Schnecke, hierher gezogen ist.

8807) ags. **slidan**, gleiten, = altfrz. *esliden*, gleiten, vgl. Dz 575 s. v.

8808) ahd. **slifan**, straucheln; davon vermutlich ital. *scivolare* (aus \**scilolare*) „sdruciolare“, vgl. Caix, St. 545.

8809) ahd. **slimb**, schief, krumm; ital. *sgheμπο* (piemont. *sghimbo*), schief, bresc. *slimba*, schief geschnittene Scheibe; aus *sghimbo* + *biescio* (s. oben *bifax*) scheint zusammengesetzt zu sein *schimbescio*, *schimbescio*, schräg. Von *slimb* ist abgel. wallon. \**slimper*, *climper*, schief werden, vgl. Thomas, Mel. 68. Ebenfalls gehen auf *slimb* zurück altfrz. *esclim*, „schief“, u. altfrz. *esclimba*, *esclimbo*, Splitter. Vgl. hierzu Thomas, Mel. 68, 69. Vgl. jedoch Nr. 9064a.

8810) ahd. **slinga**, Schlinge; rtr. *slinga*, Schlinge, Schleuder; frz. *élingue*, dazu das Verb *élinguer*, *eslinder*, schlendern; span. *eslingua*; ptg. *eslinga*. Vgl. Dz 295 *slinga*. Vgl. Nr. 8811. Vgl. hierzu auch Behrens, Festg. f. W. Förster p. 236.

8811) dtsh. **slinge**, Schlinge; frz. *élingue*, Schlinge, Schleuder, u. viell. auch norm. *élingue*, Name einer Algenart. Vgl. Thomas, R XXXVIII 211. Vermutlich wurde das frz. Wort schon dem Ahd. entlehnt. Vgl. auch Thomas, Mel. 153.

8812) ahd. **slink**, link; davon vermutlich ital. *sghengo*, schräg, krumm; aus *bie* + *slink* scheint zusammengesetzt ital. *bilenco*, krumm, schief; latin. *baleng*, *balengh*, schlecht gehend; romagn. *baleng*, krumm, davon das Vb. *balinca*, verrenken. Vgl. Dz 357 *bilenco*; Caix, St. 10. — S. oben *cliniēūs*. Vgl. auch Schuchardt, Z. XXVI 401.

8813) nhd. **slippen**, schlüpfen; ital. *schippire*, entweichen, vgl. Dz 398 s. v.; einem *steppan* scheint zu entsprechen ital. *allegpare*, *allegpare*, fliehen, vgl. Caix, St. 150. Parodi, R XVII 69, stellt hierher auch genov. *lepegu*, Schlüpfprigkeit; cat. *lleppisso*, klebrig.

8814) german. \***slister** (von *slitan*), der Spalt(er) der Wolken, der Blitz; dav. nach Goldschmidt, Z. XXII 269, altfrz. *escliste*, *escliste*, wallon. *éclite*. S. oben **glister**.

8815) ahd. **slita**, **slito**, Schlitten, = ital. *slitta*.

8816) altfränk. **slifan**, schlitzen, = altfrz.

*esclier*, zersplittern. Vgl. Dz 285 *schiantare*; Mackel p. 108. S. oben **slittan**.

8817) nhd. **slleep**, Schaluppe; ital. *scialuppa* (aus dem Frz.); frz. *chaloupe*; span. ptg. *chalupa*. Vgl. Dz 542 *chaloupe*.

8817a) nhd. **sluuten**, schließen; dav. nach Behrens, Z. f. frz. Spr. u. Lit. XXIX 808, wall. *sluēd*, Schließangel.

8818) ahd. **smähf**, Schmah; ital. *smacco*, Schimpf, *smaccare*, beschimpfen. Vgl. Dz 401 *smacco*.

8819) nhd. **smak** oder mittelnied. **smacke**, (vgl. Braune, Z. XXII 203), ein Flußschiff, = frz. *semacpe*, ein Küstenfahrzeug, vgl. Dz 676 s. v.

8820) german. **smalt**, Schmelz; ital. *smalto*, Schmelz (bedeutet aber auch „Mörtel, Kitt“, wohl in begriffll. Anlehnung an *malitia*); (rum. *smaltă*); frz. *email* (wohl abgezogen aus dem Nom. *email* nach Analogie derjenigen Substantiva auf *-al*, welche im Cas. obl. auf etymologisch berechtigtes *-ail* auslauten); span. ptg. *esmolte*. Vgl. Dz 296 *smalto*; Mackel p. 52.

8821) german. **smaltjan**, schmelzen (vgl. schwed. *smälta*, „schmelzen“ u. „verdauen“); = ital. *smaltire*, verdauen, vgl. Dz 296 *smalto*.

8822) **smärägdūs**, -um m. (*σμεράδος*), Smaragd; ital. *smeraldo*; prov. *esmeralda*, (auch *marado*, *marado*); frz. *émeralde*; span. ptg. *esmeralda* (altspan. auch *esmerale*). Vgl. Dz 296 *smeraldo*.

8823) \***smirilis** u. \***smirilium** n. (für *smiryl*), Schmirgel; ital. *smergilio*; (rum. *smirida* = lat. *smirida*); frz. *émeril*; span. ptg. *éméril*. Vgl. Dz 296 *smergilio*; Gröber, ALL V 471.

8824) mhd. **snarechen**, snarenchen; davon das gleichbedeutende ital. *sarnacare*, *sornacare*, *sarnacchiare*, vgl. Caix, St. 580.

8825) nhd. **snau**, nhd. **snauw**, ein kleines See-schiff, = frz. *senau*, vgl. Dz 676 *senaque*.

8826) ahd. **snel**, behende, schnell; ital. *snello*; prov. *isnel*, *isnel*; altfrz. *isnel*, *isnel*. Vgl. Dz 297 *snello*.

8827) ahd. **snepfa**, Schnepfe; ital. *sgneppa*, Waldschnepfe, vgl. Dz 440 s. v.; (lucch. *senepfino* „beccaccina“, vgl. Caix, St. 554).

8828) russ. **sobolj**, Zobel; davon ital. *zibellino*; prov. *sebeli*-, *sembeli*-, altfrz. *soble*; neufrz. *soble*, *zibeline*; span. *zebelina*, *cebelina*; ptg. *zebelina*. Vgl. Dz 346 *zibellino*.

8829) span. **sobrina** (= *consobrina*), daraus durch Suffixvertauschung frz. *soubrette*, eigentlich die neckische, mutwillige Nichte im Lustspiel. [Vgl. Nr. 8831.]

8830) **söbrinus**, -um m. u. **söbrina**, -um f., zweites Geschwisterkind; rtr. *savren*; span. *so-brino*, -a, Nefte, Nichte. S. oben **consobrinus**.

8831) **söbrüis**, a. um (*sobrius*, non suher App. Probi 81), nüchtern; ital. *sobrio*; frz. *sobri*; span. ptg. *sobrio*. — (Der Gedanke, daß frz. *soubrette*, Kammernädchen, Zofe, vielleicht = \**sobrietta* sei u. eigentlich eine nüchterne, verständige Dienerin bezeichne, ist sowohl lautlich als auch begrifflich durchaus unhalbar, vermutlich ist *soubrette* aus span. *sobrina* durch Suffixvertauschung entstanden, s. Nr. 8829).

8832) hask. **soca** (oder kelt. \**sōca*?), Seil, Tau; ital. *soga*, lederner Riemen (mundartl. Tau); rtr. *suga*; altfrz. *seuue*, Tau, dav. *souage*, neufrz. *suage*; (span. *soguita*), span. ptg. *soga*, Seil, Tau. Vgl. Dz 297 *soga*; Flechia, AG III 143: Th. p. 79 (Th. läßt dahingestellt, ob kelt. \**sōca* einheimisch sei u. auf älteres \**souch* zurückgehe

oder ob es aus dem Volkslatein eingeführt wurde). Vgl. auch Thomas, R XXV 92. Hierher gehört vermutlich auch venez. *sodá*, Saum, vgl. Salvioni, R XXXI 292, vgl. endlich auch Guarnerio, Misc. Asc. 242.

8833) **söcüs**, -um m., eine Art leichter Schuh; ital. *zoccolo* (Demin. v. *zocco*), Holzschuh, daneben das Plur. tantum *ciocce*, „ciabatte“, vgl. Caix, St. 280; prov. *zoc-s*, Holzschuh (neuprov. *soc*, *souc*); span. *zueco*, dazu das Demin. *zocáto*, *zocito*; Vgl. Dz 679 *soc*; Gröber, ALL V 471. — Nicht hierher gehören: 1. frz. *soc*, Pflugschar; dieses Wort ist viell. = kelt. \**siccós* anzusetzen u. bezeichnet eigentlich die aufwühlende Schweinschnauze, vgl. Th. p. 112. Noch ansprechender ist die Vermutung Meingers, ldg. Forsch. XVII 116 ff., wonach *soc* in Zusammenhang mit germ. *soche* zu bringen ist. — 2. Ital. *zocco*, Baumstumpf; prov. *soc-s* u. *soca*; frz. *souche*, vgl. Förster zu Vrain 292; cat. *soca*, wovon *socar*, einen Baum unten abhauen. Vermutlich bilden diese Wörter mit den bei Dz 100 *ciocco* behandelten eine gemeinsame Sippe, welche auf mhd. *schoc* in der ursprünglichen Bedgt. „Haufe“ oder vielleicht auch auf german. *stock* zurückgeht. Die letztere Ableitung würde sich begrifflich sehr empfehlen, ist aber lautlich nur dann annehmbar, wenn man den Wandel im Anlaute (*st* : *z*, *s*) durch Anlehnung an irgend ein begriffsverwandtes Wort (u. ein solches könnte allerdings *soccus* sein) erklären darf. Scheler im Diet. unter *souche* gegebene Ableitung von \**caulica* ist zu künstlich. Über die Wortsippe ital. *ciocco*, *ciocno*, Klotz, frz. *souche* etc., vgl. die ausführliche Untersuchung Schuchards, Z XV 104 (besonders S. 106 Anm. 2). Ein Grundwort wird von Sch. nicht aufgestellt. Nach Meinger a. a. O. dürfte anzunehmen sein, daß auch dieser Wortsippe germ. *soche*, bezw. das entspr. slav. Wort zugrunde liegt, dem die Urbedeutung desselben soll sein „beschnittener Baum, Pahl“. Vgl. auch oben Nr. 8467.

**söcër** s. **söcërüs**.

8834) **söcërä** u. **söcërä**, -am f. (schriftl. *socrus*), Schwiegermutter; ital. *socera*; sard. *sogra*; rum. *socërä*; rtr. *söra*, *sira*; neuprov. *sogra*; (frz. *belle-mère*); cat. *sogra*; span. *suegra*; ptg. *sogra*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

8835) **söcërüs** u. **söcërüs**, -um m. (schriftl. *socer*), Schwiegervater; ital. *socero*; sard. *sogru*; rum. *socrü*; rtr. *sör*, *sir*; neuprov. *sogre*; altfrz. *suere* (zweisilbig), *suere*, *suivre*, vgl. Förster, Z I 166 Anm.; (neufz. *beau-père*); cat. *sogre*; span. *suegro*; ptg. *sogra*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

8836) **söcietäs**, -ätüm (*socius*) f., Gesellschaft; ital. *società*; frz. *société* etc.; altfrz. *söcieté*, vgl. Heltzer p. 49 u. Herzog, Z XXVII 126.

8837) **söcío**, -äre (*socius*), vereinigen; ital. *associare*; rum. *inoalece ii ii*; prov. *associar*; frz. *associer*; cat. *associar*; span. *asociar*; ptg. *associar*.

8838) **söcüs**, -um m., Genosse; ital. (*socio* u. *socio*), letzteres „con acezione quasi sempre burlesca“, *söccio* „accomandita di bestiame a metà guadagno, e chi piglia il bestiame in accomandita, ch'è il significato primitivo“, vgl. Canello, AG III 348; sard. *sozzu*, *società*; campob. *suocce*, *eguale*; lomb. *soä*, *accomandita di bestiame*, *ossol. soä*, *rumore*, *lamento vivace*, vgl. Salvioni, Post. 20 (die schwer verständlichen Bedeutungsänderungen bespricht S. nicht); neuprov. *soci*; rum. *soci*; altfrz. *soces* (*socön*); neufz. (mundartl.) *seucef*

(*chuchon*, *souater* etc.), vgl. Behrens, Z XXVI 667; (span. ptg. *socio*).

**söcërüs** s. **söcërä**.

8-39) arab. *sokkar*, mit Artikel *assokkar*, Zucker (Freitag II 334); ital. *zucchero*; (rum. *zähăr*); prov. *suere-s*; frz. *sucre*; span. ptg. *azúcar*. Vgl. Dz 347 *zucchero*; Eg. y Yang. 325 (*as-suicar*).

8840) **söl**, **sölem** m., Sonne; ital. sard. *sole*; rum. *soare*; (rtr. *solegit*); prov. *sol* (Boethius 98), daneben *solet-h-s* = *soltidus*; (frz. *solt*). cat. span. ptg. *sol*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

8841) **sölärüm** n. (*sol*), Söller, flaches Dach; ital. *solajo*, *solare*, Zimmerdecke, Stockwerk; prov. *solar-s*, *solier-s*, Stockwerk, plattes Dach; altfrz. *solier*, Söller, Speicher. Vgl. Dz 312 *suolo*.

8842) **sölärüs**, a, um (*solum*, bezw. von *solen*), zum Boden gehörig; davon frz. *soulier*, Schuh (von *solen*, Sohle, vgl. das deutsche „Sohle“), Rothenberg p. 64 setzte jedoch \**subtalare*, Meyer, Nr. 114. \**subtalare* als Grundwort an, s. unten unter *subtalare*; span. ptg. *solar*, Grund, Boden, Bauplatz, Stammhaus, *solera*, *soleira*, Schwelle, Bodenstück. Vgl. Dz 312 *suolo*.

8843) **sölätüm** (\**sölälüm*), n., Trost; ital. *sollazzo*, (*-ccio*), Belustigung, daz. das Vb. *sollazzare*, belustigen; prov. *solat*, daz. das Verb *sollassar*; altfrz. *soulas*, dazu das Vb. *soulacier*; cat. *solas*; span. *solaz*, Vgl. Dz 299 *sollazzo*; Gröber, ALL V 472. S. auch unten Nr. 9177.

8844) **söläa**, -am f., Sohle (im Roman auch „Schwelle“), (in letzterer Bedgt. daneben **sölüm**, während dieses Wort im Schriftlat. nur „erhabener Sitz, Thron“ bedeutet); ital. *soglia*, Schwelle (auch „Plattfisch, Scholle“), *soglio*, Thron; bellinz. *süja*, *zoccolo*; valcoll. *süja*, *zoccoli ferrati*, vgl. Salvioni, Post. 20; pro v. *sueth-s*, Schwelle; frz. *seuil*, Schwelle, (*sole*, Plattfisch, Scholle); (cat. *sola* = *sola*, Pl. von *solum*); ptg. *solha*, Plattfisch, Scholle. Vgl. Dz 312 *suolo*. *Solea* ist mit Unrecht als Grundwort zu altfrz. *sole*, *goule*, *sole* (Name eines Spieles) aufgestellt worden, wie Thomas, R XXVIII 178, nachgewiesen hat, ohne aber eine neue Ableitung zu geben.

8845) **sölfo**, **sölitis** sum, **söläre**, pflegen; ital. *solere*; prov. *soier*; altfrz. *soloir*, *souloir*; span. *solar*; ptg. *soer*. Das Perf. fehlt überall.

8846) [\***sölfa** d. i. (*la*) *sol fa*, d. h. die drei letzten rückwärts gelesenen Silben der musiktheoretischen Formel *ut re mi fa sol la*; ital. prov. span. ptg. *solfa*, Tonleiter, dazu das Verb ital. *solleggiare*, frz. *solfer* (dazu das Sbst. *solfege* = ital. *solfeggio*, Notenschlüssel, Noten-ABC); span. *solfejar*; ptg. *solfejar*, die Tonleiter spielen. Im Frz. heißt die Tonleiter *gamme* = ital. *gamma* (s. oben *γάμμα*). Vgl. Dz 298 *solfa*.]

8847) **sölcllūs**, -um m. (Demin. v. *sol*), Sonne; altoberital. *sölecchio*, *-icchio*, Sonnenschirm; vgl. d'Ovidio, AG XIII 380; rtr. *solaigi*, Sonne; prov. *solet-h-s*; frz. *soleil*. Vgl. Gröber, ALL V 472. S. oben *söl*.

8847a) oberdt. *sehelfe*, „Schale von Hälsefrüchten“, davon friaul. *schelfr*, Haarschuppen. Vgl. Schuchardt, Z XXVI 585.

**söldä** s. **söldatús**.

8848) [\***söldatús**, -um m. (von *soldus* in der roman. Bedeutung „Münze, Sold“), Mietling, Lohmkrieger; ital. *soldato*; (prov. *soudadier-s*, gleichsam \**söldatarinus*); altfrz. *soudoyer*, gleichsam \**söldidarius*; neufz. *soldat* (Lehnwort); span. ptg. *soldado*.]

8849) [\*sōlīdītā, -am f. (*solidus*), Festigkeit, = ital. *solidità* etc.]

8850) sōlīdo, -āre (*solidus*), dicht machen; ital. (*solidare*, in Sold nehmen, also v. *soldo*, Bezahlung), *solidare*, löten, vgl. Canello, AG III 330; frz. *souder*, löten; span. p.tg. *soldar*. Vgl. Dz 298 *soldo*.

8851) sōlīdus, a, um, fest, dicht; ital. (*solido*), *soldo*, eine (ursprünglich dicke goldene) Münze, Lohn, *soldo*, fest, unbeschädigt (über das a = o vgl. Ascoli, AG III 330 Anm.), *sodo*, fest, derb, vgl. Canello, AG III 330; hellin. *sōlid*; mail. piem. *sōli*; mouf. *sore*, liscie, vgl. Salvioni, Post. 21; prov. *sol-s*, eine Münze; frz. *sou* (*solide*, fest, ist gel. Wort); span. *suelto*; p.tg. *soldo*. Vgl. Dz 298 *soldo*; Gröber, ALL V 472; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 48, nimmt für frz. (u. cat.) *sol*, *sou* ein \**solus* für *solidus* an, aber dann wäre doch, da das o kurz u. offen ist, frz. \**seul*, \**seu* zu erwarten. Möglicherweise ist *sol*, woraus *sou*, die gesprochene Abkürzung [*sol*] des Münznamen *solidus*, wie etwa *louis* statt *louis d'or*, *kilo* statt *kilogramm* u. dgl. gesagt wird (vgl. auch z. B. engl. *mob*, *snob*, *mob*, Kürzungen aus *nobilitas*, *sine nobilitate*, *mobilitas*), freilich ist bei dieser Deutung die Vokalisierung des ausl. / > u schwer erklärbar, obwohl man sich immerhin auf *col* > *cou* berufen darf; viell. jedoch ist folgende Erklärung befriedigender: von dem Plural *sous* aus wurde ein Singular *sou* neu abgeleitet, etwa nach Analogie von *fous* u. *fou*, welche Annahme um so statthafter ist, als der Plural *sous* der Natur der Sache viel häufiger zur Verwendung gelangte als der Singular. — Aus dem Fem. *solida* erklärt Diez 297 s. r. ital. *soda*, Laugensalz, frz. *soude*, span. p.tg. *soda*. Besser aber dürfte \**solida* (von *sal* wie \**ripidus* von *ripa*) als Grundwort anzusetzen sein. Über frz. *chapsouille* s. Bernitt p. 116.

8852) [\*sōlīco, -ēre (*sol*), sōlī, = cat. *solcīr*, verbrennen, vgl. Parodi, R XVII 72.]

8853) [\*sōlītanus, a, um (*solus*), einsam; altfrz. *soltain*, vgl. Gröber, ALL V 472.]

8853a) sōlītarius, a, um (*solus*), vereinsamt; sūdsard. *soltari*, *soltara*, unfruchtbare Frau; [frz. *solitaire*]; span. *soltero*, mannbar (noch nicht verheiratet). Vgl. Nigra, AG XV 493.

8854) sōlītās, -ātem (*solus*) f., Einsamkeit; ital. *solità*; span. *soledad*; p.tg. *suadade* (*soledade*, *soledade*), schmerzliche Sehnsucht, dazu das Adj. *saudoso*, sehnsuchtsvoll. Vgl. Dz 486 *saudade*.

8855) sōlītūdo, -īnem f. (*solus*), Einsamkeit; ital. *solitudine*; (prov. *soleza*, gleichsam \**solitās*); frz. *solitude*; span. *solitud*; p.tg. *solitude*, -āto.

8856) sōlīnm s. sōlīa; in der Bedgt. „Wonne“ lehnt das Wort fort in lomb. *sōi*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

8857) sōlīmnīs, -e, feierlich; ital. *solenne*, vgl. auch Pieri, Misc. Asc. 442; (frz. *solenel* = \**sollemnalis*); span. p.tg. *solenne*.]

8858) sōlīmnītās, -ātem f. (*solennis*), Feierlichkeit; ital. *solennità*; prov. *solempnitāt*-z; frz. *solennité*; span. *solemnidad*; p.tg. *solemnidade*.]

8859) sōlīmnīzo, -āre (*sollemnis*), feiern (August., Serm. 93, 6. Mai); ital. *solennizzare*; frz. *solenniser*; span. p.tg. *solemnizar*.]

8860) sōlīcito, -āre, erregen, reizen, in Bewegung setzen; ital. *sollicitare*, *sollicitare*; piem. *sūst*, dav. *sūst*, Sorge, *sūstos*, sorgenvoll, vgl. Salvioni, Post. 21; frz. *se soucier*, sich bekümmern, sorgen, davon das Vbst. *souci*, Sorge, *soliciter* (gel. W.), nach etwas trachten. Vgl. Dz 681 *souci*.

8861) sōlīcītūm (Neutr. von *sollicitus*, a, um, erregt) = altfrz. *sollōit*, *souloit*, Aufregung, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 816.

8862) sōlī (Genet. v. *sōlūm*) + *ēquā* (= altfrz. *ive*) hielt Diez 680 a. v. für die mögliche Grundform für frz. *solive*, Querbalken unter dem Boden eines Zimmers. Die Ableitung ist höchst unglaubhaft, wie nicht erst nachgewiesen zu werden braucht. Denkbarer ist, daß *solive* ein Verbalst. zu *soulerer*, gleichsam \**sūlterā* ist, wie ebenfalls bereits Diez vermutete; das o statt des zu erwartenden ou ließe sich aus Anlehnung an *sol* erklären. Ebenfalls gestattet dürfte sein, *solive* für unmittelbar von *solum* abgeleitet zu halten.

8862a) sōlīcītūm n., die Sonnenwende, Heliotrop (eine Pflanze); neuprov. *souci*; altfrz. *solacle*, *soucielle*, *suscite*, vgl. Herzog, Z. XXVII 126.

8863) sōlūm n., Fußboden, Fußsohle; in ersterer Bedgt. ital. *suolo*; prov. *sol-s*; frz. *sol*; span. *suelo*; p.tg. *solo*; in letzterer Bedgt. ital. *suolo*; prov. *sola*; frz. *sole*, davon *soulier*, Schuh; span. *suela*; p.tg. *sola*. Vgl. Dz 312 *suolo*. Sieh auch oben sōlā.

8864) [\*sōl(u)tūs, a, um (Demin. v. [*sol(u)tus*] = ital. *sollo*, locker, vgl. Dz 401 a. v.; Bugge, R IV 368.)

8865) sōlūs, a, um, allein; ital. *solo*, -etto, davon abgeleitet ital. *solingo*, *solengo*, einsam (über mundartl. Formen, namentlich prov. *sulnggh*, vgl. Salvioni, R XXXI 291); rtr. *sul*, davon *sulet*, *persulta* mit derselben Bedgt. wie das Primitiv, vgl. Gartner § 51; prov. *sol-s*, davon *solet-s*; frz. *sul*; span. *solo*; p.tg. *sō*, *soa*.

8866) sōlvo, sōlvi, sōlūtum, sōlvēre, lösen; ital. *solvere* (Part. Prät. *soluto*); rtr. *solter* (Part. Prät. *siūt* mit der Bedeutung „gefrühstückt“, vgl. Gartner § 148); prov. *solere*, *soldre* (Part. Prät. *sout-s*); altfrz. *solere*, *soldre* (Part. Prät. *soli*, *sout*); neufrz. *soudre* in *ab-re*, *dissoudre*; cat. *soldrer*; span. *solter*; p.tg. *solver* (nur in Kompositis). Vgl. Gröber, ALL V 472; Dz 681 *soudre*.

8867) arab. *sommaq*, eine Staude (Freitag II 356b); ital. *sommaco*; prov. frz. *sumac*; span. *sumaque*; p.tg. *sumagre*. Vgl. Dz 299 *sommaco*. Das Wort fehlt bei Eg. y. Yang.

8868) sōmnīcīlōsus, a, um (*sonniculus*), schläfrig; ital. *sonnacchioso*, *sonniglioso*; sard. *sonnigou*; prov. *sonalhos*; frz. *sonneilleux* (ital. *sonniglioso* u. *sonniglioso*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 388). Vgl. Dz 680 *sonneil*.

8869) sōmnīcīlūs, -um m. (Demin. v. *sonnus*), Schlaf; prov. *sonnel-s*, dazu die Verba *sonnethar* u. *sonnejar*, schlafen; frz. *sonneil*, dazu das Vb. *sonneiller*. Vgl. Dz 680 *sonneil*.

8870) sōmno, -āre (*sonnium*), träumen; ital. *sognare*; frz. *songer*; span. *soñar*; p.tg. *sonhar*.

8871) sōmnīum n. (*sonnus*), Traum; ital. *sogno*; (sard. *sonnu*); rtr. *niemi*; prov. *sonpni-s*, *sonni-s*, *son-s*; frz. *songe*; (cat. *son*); span. *sueño*; p.tg. *sonho*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

8872) sōmnōlētīa, -am f., Schläfrigkeit; ital. *sonnolenza* u. -zia; (ruin. *sonmorime*); frz. *sonnolence* (gel. W.); span. p.tg. *sonnolencia*.]

8873) sōmnōlētūs, a, um (*sonnus*), schläfrig; ital. *sonnolento*; frz. *sonnolent* (gel. W.); span. p.tg. *sonnolento*.]

8874) sōmnūs, -um m., Schlaf, Schlummer; ital. *sonno*; sard. *sonnu*; span. *soñn*; rtr. *sien*; prov. *son-s*, *son-s*; frz. *somme*; (span. *sueño*); p.tg. *sonno*. Vgl. Gröber, ALL V 473.

8876) \*sōnācūlum n. (*sonare*), Klingel, Schelle; prov. *sonalh*; frz. *sonaille*; span. *sonaja*. Vgl. Nigra, Z. XXVII 135.

8876) sōnēchos, -on m. (σόνχος), Gänsestiel; ital. *sonco*; mail. *sonz*, vgl. Salvioni, Post. 21.

8877) dtisch. *sonder*, mhd. *sunder*; davon vielleicht altfrz. *sundre* (Horn 4658), abgesonderte Schar, Rudel. Mettlich vermutet (nach mündlicher Mitteilung) das Grundwort in *synodus*.

8878) \*sōnium n. (für *senium*, über das Vorkommen des Wortes vgl. Rönsch, RF II 314, u. Böhler. Rhein. Mus. XXXII 686, s. auch Lagarde, Mitteilungen II 4), Entkräftung, Verdruss, Ärgernis, Sorge; davon nach bisheriger Annahme altital. *sogna* (mit geschlossenem o), Sorge, Sorgfalt, *bisogno* (= *bis* + *sonium*), eigentlich wohl arge, schlimme Sorge, Not, dazu das Vb. *bisognare*, nötig sein; prov. *sonh-s*, *besonh-s*, *besonha*, dazu das Vb. *besonhar*, nötig sein; frz. *soin*, Sorge, Sorgfalt, dazu das Vb. *soigner*, sorglich pflegen, *besoin*, Bedürfnis, *besogne*, Geschäft, altfrz. auch *essoigne*, *essoin*, Notwendigkeit, Bedürfnis. Entschuldigung, *essoigner*, sich entschuldigen, *essoignier*, beschäftigen, *ressigner*, fürchten, *soignante*, Buhlerin, *soignantage*, Buhlschaft. Vgl. Dz 297 *sogna* (ein bestimmtes Grundwort wird nicht aufgestellt; die Gleichsetzung des *bis*, *be* in *bisogno*, *besoin* mit dem pejorativen Präfix *bis* verwirft Diez, weil Begriff u. Schreibung dagegen streite, indessen was die letztere anlangt, so genügt es daran zu erinnern, daß man auch *bisulcus*, *bisylabus* u. nicht *blasulcus*, *bisylabus* schreibt; begrifflich aber läßt sich *bisogno*, *besoin*, „Not“, recht wohl als „böse Sorge“ auffassen); Mackel p. 21 (Mackel stellt prov. *esonha*, altfrz. *essoigne*, neufz. *besogne* zu germ. got. *sunja*; prov. *sonh-s* aber nebst frz. *soin* fällt er auf als Verbalst. zu dem Vb. *sonhar*, *soigner*); Gröber, ALL V 473 (Gr. nimmt das von Böhler a. a. O. aufgestellte Grundwort *sonium* an, meint jedoch, daß die Zusammensetzung mit *bi-*, *be-* die Herleitung aus dem Latein etwas schwierig mache; Herzog, Z. XXVII 126, bestreitet unter Hinweis auf van Hessel, Pauls u. Braunes Beitr. 25, 961, die Ableitung der Wortsippe von *sonium* u. stellt alsächs. *sunnea*, altnord. (*naun*)*eyn*, Sorge, als Grundwort auf, diese Annahme dürfte abzulehnen, dagegen anzuerkennen sein, daß lat. *sonium* u. germ. *sunnea* sich gekreuzt haben; *essoigne* wird von Herzog = germ. *agu* + *sunnea* angesetzt, was jedenfalls zu bestreiten ist).

8879) sōno, -āre, -āre, -āre; ital. *sonare*; prov. *sonar*; frz. *sonner*; cat. span. pgt. *sonar*.

8880) sōnūs, -um m., Ton, Klang, Schall; ital. *suono* (Dem. *sonetto*); prov. *son(n)-s* (Dem. *sonet-z*); frz. *son* (Dem. *sonnet*); span. pgt. *sueno*, *son* (*sonido*; *soneto*).

8880a) vlaem. *sop* (dtisch. *Zopf*), davon viell. altfrz. *sopier*, *sopieure*, Ausdrücke des Tuchmacher-gewerbes. Vgl. Behrens, Z. XXVI 726.

8881) sōphisma n., spitzfindige Rede, Gräbelei; ital. *fisima*, Grille, vgl. Schuchardt, Z. XXI 130; Tobler, Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss. (phil.-hist. Cl.), 1896 p. 831 hatte das Wort von griech. *φύσση* abgeleitet, was wegen des Verbums *φισciare*, spitzfindig reden, = \**sophisticare* nicht annehmbar erscheint.

\*sōphístico, -āre s. sōphisma.

8882) sōrbēo, -āre, schlürfen; ital. *sorbire*; rum. *sorb* *ti* *ti*; neuprov. *sourbi*; cat. *sorbir*; span. *sorber*; pgt. *sorver*. Vgl. Gröber, ALL

V 473. — G. Paris, R VI 148 u. 436, hält für möglich, daß aus einem Partizip \**sorpus* hervorgegangen sei ein Vb. \**sorpsire* (woraus einerseits \**sopsire*, \**sompsire*, anderseits \**sorsire*, \**solsire*), u. daß in diesem vorliegende das Grundwort zu prov. *sompsir*, *somair*, *sumpsin*, *sunsir*, ertränken, dazu das Stbst. *somis*, Abgrund (Boeth. 182), frz. *sancir*, versinken, *Sancy*, *Soleis* (Ortsname), Abgrund. Diez 682 *sunsir* stellte *summere* als Grundwort auf. Die Parissche Ableitung, obwohl sie nicht gerade überzeugend ist, muß doch als die wahrscheinlichere gelten. — Sicher geht auf ein Part. \**sor(p)us* zurück das ital. Stbst. *sorso*, Schluck.

8883) sōrbūm n., Elsbeere, \*sōrbū, -am f., Elsbeerebaum; ital. *sorbo*, *sorba*; rum. *sorb*; neuprov. *souorbo*, *sorbo*; frz. *sorbe*; span. *serba* (aus *suerba*); pgt. *sorva*. Vgl. Dz 487 *serba*; Gröber, ALL V 473. Vgl. Schuchardt, Z. XXIV 412.

8884) sōrdes, -em f., Schmutz; ital. *sorde*.

8885) sōrdidūs, a, um, schmutzig (ital. *sordido*); prov. *sordejor*, *sordejor* = *sordidior*, -ōrem, dazu das Vb. *sordejar* = \**sordidiare*, schlechter werden; altfrz. *sordeior* = *sordidiorem*, *sordis* = *sordidius* (s. oben \**antius*); burg. *surde* dagegen gehört schwerlich hierher, sondern muß als noch dunkel bezeichnet werden; span. (auch pgt.) *cerdo*, Schwein, *cerda*, ein Haufen Schweinsborsten, vgl. Dz 438 *cerdo*; pgt. (*zurdo*, davon) *enzurdarse*, sich im Schlamm wälzen, *sodreiro*, gleichsam \**sordidiarius*, Schwein, vgl. C. Michaelis, Misc. 164.

8886) sōrditiā, -am f. (*sordes*), Schmutz, Schmutzigkeit; ital. *sordezza*; (span. *sordides*; pgt. *sordides*, *sordidez*).

8887) sōrdēx, -īcem u. \*-īcem, Spitzmaus; sard. *sorighe*; ital. *sorcio* (für *sorce*); venez. *sōrēre*, berg. *sōrēk* u. *sōrēk*; valtell. *sorice*, topolino, vgl. Salvioni, Post. 21; rum. *sorice*; prov. *sorite*; frz. *souris* (altfrz. *souris*, wohl nach *eriz* = *ericius*, Igel, gebildet, aber mit Wahrung des weiblichen Genus); span. *sorce*. Vgl. Dz 299 *sorce*; Gröber, ALL V 473.

8888) bask. *sorgulña*, *sorgulña*, Hexe; davon nach Diez 461 s. e. span. *jorgina*, *jorguina*, Hexe, *enjorginar*, rußig machen „wie die durch den Schornstein fahrenden Hexen tun“; Baist, Z. V 244, setzte *sorguina* = *soror* *diuina* an, widerrief dies aber, RF III 516, u. erklärte baskischen Ursprung für wahrscheinlich; V. Meyer, Z. VIII 225, vermutete in *jorgina* ein Feminin zu dem Eigennamen *Jorge*. Man darf sich wohl bei der Diezschen Ableitung beruhigen.

8888a) \*sōrīeo, -āre (*sōrēx*), Mause aufspüren; altfrz. \**surgier* (vgl. das Stbst. *surgüre*); pic. *surguier*. Vgl. Delboulle, R. XXXI 106.

8889) sōrix, -īcem m., eine Art Eule; davon vielleicht frz. *souris* in *chause-souris*, Fledermaus. S. oben *saurix*.

8890) sōrōr, -ōrem m., Schwester; altital. *suor*, Nonne, *suora*, Schwester, Nonne, vgl. Canello, AG III 400; (neutal. *sorella*); vgl. *saur*, *saurau*; piem. *sōre*; mesole. *sew*; lecc. *sauri*; valses. *sōro*; ossol. *soror*; valm. *śru*, vgl. Salvioni, Post. 21; rum. *soră*, Plur. *surori*; rtr. *sor* etc., vgl. Gartner § 107; prov. c. r. *sore*, *sorre*, *sor*, c. o. *soror*; altfrz. c. r. *sor*, *suer*, *sor*, c. o. *soror*, *serur*, *sercur*; neufz. *sor*; altcat. span. pgt. *sor*, Nonne (der Begriff „Schwester“ wird in den pyrenäischen Sprachen durch *germana* = cat. *germana*, span. *hermana*, pgt. *irmã* ausgedrückt).

8891) **sörcüla**, -am f. (*soror*), Schwesterlein; ital. *sirocchia*.

8892) [**\*söriscio**, -äre = rum. *insoräresc* ü i t; (zwei Grundstücke) vereinigen, s. Ch. p. 257.]

8893) **sörörüs**, -um m. (*soror*), Schwestermann; altfrz. *sororge*, *serorge*, *serourge*. Vgl. Dz 676 *serorge*; Gröber, ALL V 473.

8894) **sörs**, **sörtem** f., Los, Schicksal; ital. *sorte* (daneben *sorta*, Sorte, vgl. Canello, AG III 402); rum. *soarte*; rtr. prov. frz. cat. sort (daneben frz. *sorte*, Sorte); span. *suerte*; plg. *sorte*. Vgl. Gröber, ALL V 473.

**sörsus** s. **sörbéo**.

8895) [**\*sörliärlüs**, -um m. (*sors*), Losdeuter, Schicksalmacher, Zauberer; ital. *sortiere*, Wahrsager; (prov. *sortilhier*-s); span. *sortero*; (plg. *sortedor*). S. **sörliärlüs**.]

8896) [**\*sörliärlüs**, -um m. (*sors*), Losdeuter, Schicksalmacher, Zauberer; frz. *sorcier*, Zauberer, dazu das Fem. *sorcire* (= *sortiaria*, vgl. Diez, Altroman. Gloss. p. 50, u. Hetzer p. 49), dazu *sorcerie*, Zauberei. Vgl. Dz 680 *sorcier*; Gröber, ALL V 474.

8897) **sörliedlä**, -am f. (*sors*), Zauberring; span. *sortija*, Ring; ptg. *sorilha*, vgl. Dz 489 *sortija*; Gröber, ALL V 474.

8898) [**sörliégus**, a, um, Weissagerisch; frz. *sortilège*, Zauberei.]

8899) 1. **\*sortio**, -ire (*sors*), durch das Los zuteilen, lösen, erhalten, in Lose teilen, sortieren; ital. *sortire*; rum. *sortesc* ü i t; frz. *sortir* (Präs. *sortie*); span. *surtir* (daneben *sortire*); ptg. *surtir* (daneben *sorrear*). Vgl. Dz 300 *sortire* 2.

8900) 2. [**\*sortio**, -ire (v. *\*sortus* f. *\*surtus* = *\*surtus* für *\*surtus*), hervorgehen; davon nach Störn. R V 183, vielleicht ital. *sortire*, herausgehen; prov. frz. *sortir* (bedeutet im Altfrz. auch „entspringen, entkommen“); span. *surtir*, hervorquellen; ptg. *surtir*. Vgl. Dz 300 *sortire* 1. Alles Nähere sehe man oben unter **\*sörliärlüs**.]

8901) ags. **sötlig** (v. *söl*, Ruß), rußig; davon nach Dz 682 *suie* prov. *suia*, *suia*, *suia*, Ruß; frz. *suie*; cat. *suie*. Die Ableitung erscheint zweifelhaft, doch darf man vielleicht annehmen, daß das german. Wort aus *suica* angelehnt worden sei. Besser noch gefallt Hornings Annahme, Z XIII 823, daß *suie* = *\*südicā* = *\*südicā* sei. Vgl. auch Nr. 8549, 9221 u. namentlich 9230a (hier die annehmbarste Ableitung, nämlich v. kelt. *\*sōdia*, vgl. Z XXV 428).

8902) udl. **spanak**, **speek**, Speiche, Hebebaum, = span. ptg. *espeque*, Hebebaum, vgl. Dz 449 s. v.

8903) mhd. **spachen**, bersten machen, spalten, = ital. *spaccare*, spalten, *spaccarsi*, bersten, vgl. Dz 401 s. v.

8904) **\*spācus** oder **\*spāgūs**, -um m. (vielleicht von *σπάω*, vgl. Sittl, ALL II 133, aber dagegen Schuchardt, Z XV 114), Faden, = (? s. **\*sparticus**); ital. *spago*, Bindfaden; sard. *ispau*; friaul. *spali*. Diez 401 leitet das Wort richtig aus *sparticus* ab. Vgl. Gröber, ALL V 474.

8905) dtsh. **spalt**; davon vielleicht ital. *spaldo* (venez. *verones. spalto*), Erker, ursprünglich viell. Mauereinschnitt, vgl. Dz 402 s. v.

8906) ndl. **spannen**, ein Kind entwöhnen; davon das gleichbedeutende frz. (pic.) *épanir*, vgl. Dz 575 s. v. ital. *spanna*, Spange, Riegel; davon nach Dz 402 s. v. ital. *spanga*, Spange, Riegel, Querholz; befremdlich ist aber der Einschub des r.

8908) ahd. **spanna**, Spanne; ital. rtr. *spanna*, dazu das Vb. *spannare*, Tuch oder Netze abspannen (doch könnte man dafür auch *\*spannare* v. *pannus* als Grundwort ansetzen); altfrz. *espan* (Vbshst. zu *\*espaner* f.); neufrz. *empan*, Spanne. Vgl. Dz 301 *spanna*; Mackel p. 61.

8909) **σπάω**, selten, = ital. (sicil.) *spanu*, selten, vgl. Dz 402 s. v.

8910) german. **\*sparanjan**, sparen; ital. *spargnare*, *sparmiare*, *risparmiare*; rtr. *sparegnar*; frz. *éparigner*. Vgl. Dz 302 *spargnare*; Ulrich, Z III 265; Mackel p. 53; Hetzer p. 50.

8911) **spārgo**, **spārsi**, **spārsim**, **spārgere**, streuen; ital. *spargo*, *sparsi*, *sparsu* u. *sparto*, *spargere*, (über *spar-pagliare* u. dgl. vgl. Gaix, St. 58, s. oben unter **papillo**); rum. *sparg*, *sparezi*, *spart*, *sparge*, Pusc. 1614; prov. *esparcar* (Part. Prät. *espar*); frz. nur das Part. Prät. *épar*; cat. *espargir*; span. *esparcir*; ptg. *esparzir*; (altspan. altptg. auch *espargir*). Vgl. Dz 449 *esparcir*.

8912) **\*sparticus**, -um m. (v. *spartum*, griech. *σπάρτον*, span. *esparto*), Bindfaden; davon nach Diez 401 ital. *spago*, sard. *ispau* (s. jedoch Nr. 8904). Vgl. Schuchardt, Z XV 114.

8913) **spartum** n. (*σπάρτον*), Pflimengras; span. ptg. *esparto*, dav. span. *espartero*, Pflimengrasverarbeiter, span. *espartena*, ptg. *espartena*, cat. *espartenya*, Spartschuh (auch südfrz. *espartino*, -ilho etc.). Im span. plg. *alpargata*, -e, Haufschuh, liegt nach Schuchardt, Z XV 115, Mischung aus (dem noch unerklärten, s. ob. Nr. 10 *abargua*) span. ptg. *abarca*, Schuh aus rohem Leder, u. *esparta* vor; frz. *épart*, Binse.

8914) **spārus**, -um m., Goldbrachsen; ital. *sparlo* = *\*sparulus*; frz. *spare*, gel. W., *sparrillon*.

8915) german. **\*sparwāri**, Sperber; ital. *spaviere*, *spavriere*; prov. *esparviers*; altfrz. *esparvier*, *esparvire*; neufrz. *épervier* (in der Bedgt. „Laufhirsche ist das Wort aus *épervier*, d. i. Aus Träger von Druckbogen (*épreués*), umgebildet); cat. *esparrec*; altspan. *esparted*; (neuspan. *gavilan*; ptg. *gavião*, vermutlich entsprechend einer Grundform *\*capillanus* von *\*capillus* von *\*capus*, Falke, von *capio*, *capere*, vgl. Dz 454 *gavilan*). Vgl. Dz 302 *spavriere*; Mackel p. 40. — Diez 302 vermutet mit Ménage, daß mit *spavriere* etc. in Zusammenhang stehe ital. *spatenio* (= *spartenio* f.), Name einer Krankheit des Rindviehs u. der Pferde, in welcher die Tiere den kranken Fuß so aufheben, wie ein Sperber es tut; altfrz. *esparcain*; neufrz. *éparcin*; cat. *esparverenc* (valenc. *esparver*); span. *esparazan*. Die Ableitung ist höchst fragwürdig.

8916) **\*spāsmūs**, **\*spāslmus**, -um m. (*σπασμός*), Krampf; ital. *spasima* (wegen *sm* < *sim* vgl. *sirma* aus *syrrna*, Nr. 9316), dazu das Vb. *spasmare*, in Krämpfe verfallen; prov. *espasme*-s, dazu mit seltsamem Einschub eines t das Vb. *esplasmar*, *plasmar*, *esplumar*; frz. das Vb. *pâmer* (die Ableitung muß indessen als sehr fragwürdig erscheinen, weil *\*spasimare* lautregelrecht *\*espasmer* hätte ergeben müssen); span. *espasmo*, *pismo*, dazu das Vb. *espasmar*, *pasmar*; ptg. *pismo*. Vgl. Dz 302 *spasimo*.

8917) **spāthā**, -am f. (*σπάθη*), Schwert; ital. *spada*; rum. *spadă*; rtr. *spada*; prov. *espada*, *espaça*, dazu das Vb. *esparar*, mit dem Schwerte töten; frz. *épée*; cat. span. ptg. *espada*. Vgl. Dz 301 *spada*; Gröber, ALL V 474.

**spāthūla** s. **spātiāla**.

8918) \*spāfio, -āre (*spatium*; schriftl. ist *spatiari* üblich), einherschreiten: ital. *spaziarsi*, spazieren gehen; *spazzare*, ausräumen, (Unrat) weg-schaffen, kehren, davon *spazzatume*, *spazzatura*, Kehricht, *spazzatojo*, Kehrwisch, *spazzola*, Bürste, *spazzolare*, kehren; prov. *espassar*, räumen, aus-breiten, (das Vb. kann aber auch = \**expassare* sein); (span. *espaciar*, ausbreiten, ausdehnen, *espacia-ras*, sich ergehen; ptg. *espacar*, ausdehnen, verschieben, sich ergehen). Vgl. Dz 802 *spazzare*.

8919) [spāfiosūs, a, um (*spatium*), geräumig; ital. *spazioso*; prov. *espacios*; frz. *spacieux*; span. *espacioso*; ptg. *espacioso*.]

8920) spāfōm n., Raum; ital. *spazio*, Raum, *spazzo*, Fußboden, vgl. Canello, AG III 344; prov. *espazi-s*; frz. *espace*; cat. *espai*; span. *espacio*; ptg. *espaco*.

8921) spātūlā, -am f., Rühröffel, Schulterblatt; ital. *spatola*, Spatel, *spalla*, Schulter, vgl. Canello, AG III 354; von *spalla* ist abgeleitet \**spalluciato*, schulterbloß, daraus wieder *spariato*, offen, ent-blößt, vgl. Caix, St. 685; *spalliera*, Rocklehne, Spalier (frz. *espallier*); rtr. *spadla*, Schulter; p.ov. *espalla*; altfrz. *espalle*, *espalde*; neufz. *épaule* (die Lautentwicklung noch nicht befriedigend er-klärt, vgl. Förster, Z XXII 513), davon *épaulette*, Achselklappe; cat. *espalla*; span. *espada*, *espalla*; ptg. (*espada*), *espadao*. Vgl. Dz 301 *spalla*; Gröber, ALL I 245 u. V 474.

8922) [\*spātūlūs, -um m. (Nebenform zu *spatula* in der Bedg. 'Schulter, Stütze, Deckungsort'); ital. *spalto* (Lehnwort aus dem Span.), 'quel terreno sgombro da qualunque impedimento, che cir-cunda la strada coperta o la controscarpa, e dell'estremità superiore del parapetto o della controscarpa va al unirsi alla campagna con dolce pendio', *spaldo* (Lehnwort aus dem Span.), 'sporto, hallatojo in cima alle torri o alle mura, vallo'; span. *espalto*, in der Bedeutung gleich dem ital. *spalto*; *espalto-n*, 'valla artificial de altura y cuerpo corres-pondiente para resistir y detonar el impulso de algun tiro o rechazo'. Vgl. Canello, AG III 397.]

8923) \*spēcīā, -am f. (für *species*), Ansehen, Erscheinung, Einzelercheinung, Stück, Waren-gattung, Gewürz; ital. *specie* (eigentl. Plur.); sard. *ispessia*; prov. *especia*; altfrz. *espice*, *espesse*, Gewürz; neufz. *épice*, Gewürz, (*espèce*, Art); span. *especia*, Gewürz, *especie*, Gattung; ptg. *especie*. Vgl. Dz 303 *specie*; Gröber, ALL V 475.

8924) [spēcīālīs, -e (\**specia*), besonder: ital. *speciale* u. *speciale* (letzteres auch Sbst in der Bedeutung 'Apotheker'); frz. *spécial* etc., nur gel. Wort. Vgl. Berger p. 128.]

8925) [spēcīālītās, -ātem f. (*species*), Besonder-heit; ital. *specialità*, *specialità*, *specialità*; frz. *spécialité* etc., überall nur gel. W.]

8926) [\*spēcīārīā, -am f. (\**specia*), Gewürzladen, Apotheke; ital. *spezieria*, Apotheke (daneben *farmacia*); rum. *spicerie*; prov. *espiciaria*; frz. *épicerie*, Gewürzladen; span. *especiería*, Gewürzladen; ptg. *especiaria*, Gewürz.]

8927) [\*spēcīārīūs, -um m. (\**specia*), Gewürz-krämer, Apotheker; ital. *speziale*; rum. *spiter*; prov. *espierier*; frz. *épicer*; cat. *espicer*; span. *espicerio*; ptg. *espiceiro*.]

8928) spēcīēs, -em f. (wegen der Bedeutung s. \**specia*); ital. *specie* 'qualità', (*specie* 'aromi, droghe'), im ältrigen s. spēcīā.]

8929) [spēcīacūlūm n. (*specture*), Schauspiel;

ital. *spectaculo*; frz. *spectacle*; span. ptg. *espectá-culo*; überall nur gel. W.]

8930) spēceto, -āre, schauen; nur ital. *spettare*, betreffen, angehen, gehören (vgl. lat. *spectare ad aliquam rem*).

8931) [\*spēcūlārīūm n. (*speculum*), Guckloch; dav. nach Wedgwood, R VIII 437, prov. *espellari*, Pranger (eigentlich Loch zwischen zwei Balken, durch welches der Kopf des Verbrechers hindurch-gesteckt wurde); frz. *pilori* (das Wort mußte dann entlehnt sein), cat. *espillerra*; ptg. *pelourinho*. Suchier, Z III 611, bemerkt hierzu: 'die Ableitung befriedigt nicht, doch weiß ich keine bessere.' Nach Baist, Z V 233, soll *pilori* aus *pilonin*, Demin. zu *pilon* v. *pilum* entstanden sein, vgl. dagegen die triftigen Einwendungen von G. Paris, R XI 163. Canello, AG III 336 Anm., wollte in allzu kühner Weise *pilori* in Zusammenhang bringen mit *berlina* (s. oben unter *bera*). Die 637 *pilori* enthielt sich der Aufstellung eines bestimmten Grundwortes. Die Wedgwoodsche Ableitung dürfte immerhin die annehmbarste sein, zumal wenn man erwägt, daß ein Wort von solcher Bedeutung starken Umwand-lungen u. volksetymologisierenden Umdeutungen besonders leicht ausgesetzt sein mußte. Das frz. *pilori* ist zweifelsohne an *pilier* angelehnt worden.]

8932) \*spēcūlo, -āre (f. *speculari*), spähen, be-obachten; sard. *speduli*, osservare.

8933) spēcūlūm n. (*specere*), Spiegel; ital. *specchio*, *spieglio*, (daneben als gel. W. *speculo*, *specolo*), vgl. Canello, AG III 353; sard. *ispiju*; valbreg. *spégual*; rtr. (*epiegel* = dtisch. *spiegel*); friaul. *spieil*; prov. *espelh-s*; (frz. *épingle*, Schelm, *espiglerie*, Schelmenstück, vom deutschen *Eulen-spiegel*; das übliche Wort für 'Spiegel' ist *miroir*; daneben *gluce*, Wandspiegel); cat. *espel*; span. *espejo*; ptg. *espelho*. Vgl. Dz 302 *specchio*; Gröber, ALL V 475.

8934) ahd. spēh, Specht; altfrz. *espeche* (pic. *épèque*); neufz. *épeiche*. Vgl. Dz 573 *épeiche*; Mackel p. 78.

8935) ahd. spēhōn, spähen; ital. *spiare*, dazu die Sbstive *spia*, *spione*, Späher; rtr. *spiar*; prov. *espier*, dazu das Sbst. *espia*; altfrz. *espier*, dazu das Sbst. *espie* f.; frz. *épier*, dazu das Sbst. *espion* (Lehnwort); span. *épier*, dazu das Sbst. *espia*, *espion*; ptg. *espíro*. Vgl. Dz 303 *spiare*; Mackel p. 78. S. unten 2. spico.

8936) altfränk. spēht, Specht, = altfrz. \**espēt*, *espoit* (Münchener Brut, V. 3958). Vgl. Mackel p. 82.

8937) altfränk. \*spēllōn (ahd. *spāllōn*, got. *spāllōn*), erklären, deuten; prov. *espelar*, erklären; altfrz. *espeler* (*espeler*, *espeloir*, *espeler*); neufz. *épeler*, buchstabieren. Vgl. Dz 575 *épeler*; Mackel p. 83.

8938) spēltā, -am f., Spelt; ital. *spelta*, *spelda*; rtr. *spelta*; prov. *espenta*; frz. *épautre* (aus \**espaltte*), *spél*, *spél* mit *fil*, s. oben fil); cat. span. ptg. *espelta*. Vgl. Dz 302 *spelta*; Gröber, ALL V 475.

8939a) \*spēlūca, -am f. (Seitenform zu *spēlunca*), Höhle, Grotte; altgutr. *spēluga*; bellun. *spelēch*; tessin. *sprūgh*, *spūg*, *spēluga*, *spēluga*; neuprov. *espéluco*. Vgl. Salvini, R XXXI 292.

spēr s. spaut.

8939) [\*spērāntiā, -am f. (*sperare*), Hoffnung; ital. *speranza*; prov. *esperanza*; frz. *espérance* (daneben *espoir*); span. *esperanza* (daneben *espera*); ptg. *esperança* (daneben *espera*).]

8940) **spēro**, -āre, hoffen; ital. *sperare*; prov. *esperar*; frz. *espérer* (gel. Wort, vgl. G. Paris, R XV 615), dazu das Vbst. *espoir*; cat. span. *ptg. esperar* (dazu das Vbst. *espera*).

8941) **spēs**, **spēm** f., Hoffnung; ital. *speme* u. *speme* = *spem*. Vgl. Dz 403 *speme*.

8942) [burg. oder fränk. **\*spēt**, Spieß (altgerm. Thema **\*spēnta**); daraus nach Suchier, Z I 429, prov. *espēt-z*, *espēt-zz*; altfrz. (*espient*), *espient* (Cas. rect. *espient-s*), dazu, als wenn *icu* = *iel* wäre, ein neuer Cas. obl. *espici*, *espici*, aus *espici* durch Suffixvertauschung *espier*; eine andere Gestaltung des german. *spēt*, *spēt* kann sein *espēt*, woraus vielleicht *espī*, das aber auch auf *espieri* zurückgehen kann, wie *estrie* auf *estrieri*. Diez hatte 573 *ēpien* von *spiculu*, 575 *espier* vom ahd. *spēr* u. *espēt* vom ahd. *spīoz*, *spēoz* abgeleitet. S. Nr. 8960.

8943) **sphaera**, -am f. (*agāpa*), Kugel; ital. *sfera*, „corpo o figura rotonda“, *spera*, „sfera, specchio, imagine resa dallo specchio, diamante lavorato a sfera ecc.“, vgl. Canello, AG III 363.

8944) **sphaerula**, -am f. (*sphaera*), kleine Kugel; ital. *spherla*, vgl. AG XII 432.

**spilux** s. Nr. 8956 (Sp. 908 Z. 31 v. unten).

8945) **spicā**, -am f. u. **spicūm** n., Spitze, Ähre; ital. *spiga*, davon *spigolare*, Ähren lesen, wovon wieder *spigolatura*, Ährenlese; sard. *ispica*; piac. *spig*, *spigolo*; veron. *spigo*, *spicchio*; rum. rtr. *spic* (rtr. auch *spig* mit der Bedeutung „Bergspitze“, also sich berührend mit dem Stamme *picc-*, *pic-*, w. m. s.); prov. *espica*, *espici*; frz. *épi*; cat. span. *ptg. espiga*. Vgl. Gröber, ALL V 476.

8946) **spicane grana**; dav. viell., vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 52, *ptg. (espigagrana)*, *pagrana*, *pragana*, *paragana*, Granne an der Kornähre.

8947) 1. **spiceo**, -āre (*epica*), Ähren bekommen; ital. *spigare*; rum. *inspic at at*; prov. *espigar*; frz. *épier*; cat. span. *ptg. espigar*.

8948) 2. **\*spico**, -āre (vgl. *con-spiciari*), spähen; wird von Pascal, Studj di fl. rom. VII 90, als Grundwort zu ital. *spicare*, frz. *épier* angesetzt, aber das *i* von *spicare* ist kurz u. kann daher nicht roman. i entsprechen. S. **spōhōn**.

8949) **spiculūm** n., Spitze, Stachel; ital. *spicula* „punto della saetta“, *spigolo* „il canto vivo dei solidi“, *spicchio* „una delle particelle che compongono il bulbo della cipolla e simili“ (Gröber, ALL V 476, meint, daß die Bedgt. von *spicchio* die Ableitung von *spiculum* nicht gestatte, es ist aber wohl nicht von der Bedgt. „Scheibe“, sondern von der als „Knolle, Knopf, Kopf, Fruchtansatz“ auszugehen), vgl. Canello, AG III 354, wo auch *spillo* „ago con capocchia, zipolo“ auf *spiculum* zurückgeführt wird, während es wohl zu *spinula* (s. d.) gehört, mit *spillo* fällt dann selbstverständlich auch das von Canello, AG III 380, ebenfalls zu *spiculum* gestellte *spiculo* hinweg; span. *espiche*, Degen, Pflöck, davon *espichar*, stechen, spießen; *ptg. espicho*, Zapfen, davon das Vb. *espichar*, stechen. Vgl. Dz 402 *spigolo*, 449 *espiche*, (573 *ēpien* wollte Diez irrtümlich auch dieses Wort von *spiculum* ableiten, s. oben unter *spēt*); Gröber, ALL V 476 (8950) dtsc. *spierling*, ein Fisch (Stint); frz. *éperlan* (aus *\*esperle*); span. *epertlan*, *epertlan* (Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 573 s. v.; Mackel p. 96.

8951) **spinā**, -am f., Dorn, Rückgrat; ital. *spina*, dazu das Demin. *spinetta*, ein Musikinstrument, sogenannte „weil es mit zugespitzten Federkielen gespielt ward“, Diez 303 s. v.; sard. *ispina*; rtr. *spina*;

frz. *épine*, Dorn, (das „Rückgrat“ wird durch *échine* = ahd. *skina* ausgedrückt, s. oben unter *skina*, jedoch sagt man *moelle épinière*, Rückenmark), davon das Demin. *épinette*, Spinnett; über *épinard*, Spinat, vgl. oben *aspanakh* u. Nr. 8952 cat. span. *espina*; *ptg. espinha* Vgl. Gröber, ALL V 476. S. auch **spinūs**.

8952) **\*spinēcūs**, a, um u. **\*spināx**, -ācem (*spina*), dornig, sind die scheinbaren Grundformen zu ital. *spinace*, Spinat (sogenannt „wegen seiner gezackten Blätter“, Diez 303 s. v.); rum. *spanar*; (prov. *espinar*); altfrz. *epinoche*; (neufrz. *épinard* = prov. *espinar* + analogisches d; cat. *espina*; span. *espina*; *ptg. espinafer*, scheinbar von *spinifer*). In Wirklichkeit gehen jedoch diese Wörter auf pers. *aspanakh* (s. d.), *isfāndī*, *isfāndī* zurück, allerdings mit begrifflicher u. lautlicher Anlehnung an *spina*.]

8953) **spinētūm** n. (*spina*), Dornenhecke; ital. *spinetto*; rum. *spinet*; frz. *épineau*.

8954) **spinōsus**, a, um (*spinal*), dornig; ital. *spinoso*; rum. *spinoso*; prov. *espinos*; frz. *épineux*; cat. *espinos*; span. *espinoso*; *ptg. espinoso*.

8955) **spiculū**, -am f. u. **\*spinulūs**, -um m. (Demin. von *spina*, *\*spinus*), kleiner Dorn, Nadel; ital. (*spilla*, daraus das mittelfrz. *espille*, Nadel), *spillo*, Stecknadel, Bohrer, Zapfen (daneben mit gleicher Bedgt. *spillo*, vgl. *resquito* neben *respiro* = *respectus*, s. Canello, AG III 319 u. 380, wo freilich *spillo* fälschlich = *spiculum* angesetzt wird); sdsard. *spindula*, Zapfen (viell. hängt das Wort zusammen mit dtsc. *spindel*), vgl. Nigra, AG XV 493; neuprov. *espingle*, Stecknadel; frz. *épingle* (das g erklärt sich wohl als bloß graphischer Einschub: *épine* = *spindula* hätte in *nl* eine ganz vereinzelt stehende Buchstabenverbindung dargeboten, man vermied dies, indem man ein g einschob, wozu Wörter wie *angle*, *ongle* ein Vorbild gewährten. Es ist daher unnötig, für *épingle* ein anderes Grundwort zu suchen. G. Paris stellte, R IX 623, als solches *\*spāhlingula*, Dem. v. *spāhinz*, auf, sehr scharfsinnig, aber schon um deswillen nicht überzeugend, weil dann *épingle* wohl nur eine Schmecknadel bezeichnen würde. Ascoli, AG IV 141 Anm., glaubt, daß *épingle* aus *spingula* entstanden sei, sich auf das Vorhandensein dieses Wortes in der Mundart von Lecce berufend: *spingula* aber betrachtet er als die nasalierte Nebenform von *\*spicula* u. vergleicht *minga* = *mica*, *comito* = *cubito*. Nun ist zwar nicht gerade undenkbar, daß ein *spingula* zu *spingula* geworden sei, wenn auch nicht durch Nasalisierung, sondern auf dem Wege volksetymologischer Umgestaltung, indem man *spingula* an *pungere*, *pungere* anlehnte. Aber nichts zwingt uns zu der Annahme, daß frz. *épingle* diese Entstellung hinter sich habe, eher könnte man an Beeinflussung durch das deutsche *spange* denken. Auch in bezug auf lecces. *spingula* ist dies keineswegs sicher). Vgl. Dz 303 *spillo*; Gröber, ALL V 476; Nigra, AG XIV 299. — Im Fläm. u. Ostfries. hat *spinula* *spelle*, *spel* ergeben, wovon altfrz. *speller*, Radler. Vgl. Behrens, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXV 125.

8956) **spiraculūm** n. (*spirare*), Lufthoch; ital. *spiraculo*, *spiracolo*, *spiraglio*, vgl. Canello, AG III 353, d'Ovidio, AG XII 426; altfrz. *espirail*.

8957) **spiritūs**, -um m., Geist; ital. *spirito*; rum. *spirt*, *spirt*; prov. *esperit-z*, *esperit-z*; frz. *esprit* (in seiner Lautgestaltung beeinflusst durch den liturgisch häufig gebrauchten Dativ *spiritui sancto*, wie überhaupt die Lautentwicklung von

*spiritus* durch die kirchliche Bedtg., welche das Wort erhielt, in unregelmäßige Bahnen gelenkt wurde, vgl. Berger p. 128; cat. *esperit*; span. *espíritu*; ptg. *espírito*. Vgl. Dz 304 *spirito*.

8958) **spīro**, -āre, hauchen, blasen; ital. *spirare*; (frz. nur in Kompos. *respirer*, *expirer*, *aspirer*, *conspirer*, altfrz. auch das Simplex *espīrer* [?]); span. ptg. *espīrar*. Über das etwaige Vorkommen des Wortes im Altfrz. vgl. Leser unter *espīrer*.

8959) **spīssus**, **a**, **um**, dicht, dick; ital. *spesso*, dick, derb, als Adv. oft; rtr. *spess*; sard. *ispissu*; prov. *espēs*; altfrz. *espeis*; neufz. *épais*; *épais* u. *espois* (noch von Scarron im Reime mit *bois* gebraucht), dazu altfrz. das Sbst. *espoisse*, gleichs. *\*spissca*, u. das Vb. *espoissier*, vgl. Meyer-L. R. Gr. I § 111 u. Thomas, Mcl. 61; neben *espoisse* (Sbst.) auch *espoissume*; neufz. zu *épais* die Verba *épaissir* u. *dépaissir*, wozu wieder das Sbst. *dépaissément*, Verdünnung, vgl. Cohn, Suffixw. p. 111; neufz. *épais*; cat. *espēs*; span. *espeso*; ptg. *espesso*. Vgl. Dz 303 *spesso*; Gröber, ALL V 478.

8960) german. **spīt**, Spieß; ital. *spito*, Bratspieß (nur in Neapel üblich); frz. *épis*, Plur., (Sg. *\*époi* (für *\*époit*), die obersten Enden am Hirschgeweih; span. ptg. *espeto*, Bratspieß. — Daneben ital. *spiedo*, *spiede* (*spiedone*, *schidone*, *schidione*), Jagd-, Bratspieß, wohl von dem got. Thema *\*spīuta* = burg. *\*spēt* (vgl. Kluge unter „Spieß“ I); prov. *espēt-z*, *espīet-z*; [altfrz. *espīen*, *espīet* (vgl. Suchier, Z I 429, s. oben unter *spēt*); span. *espiedo*, *espiedo*. Vgl. Dz 304 *spīto*; Mackel p. 92 u. 127, u. Hetzer p. 50.

8961) **spīthāmā**, -am f. (σπιθαμή), Spanne; ital. *spitamo*; span. *espita*. Vgl. Dz 304 *spitamo*.

8961a) dtsh. **spītz**; triest. *arer el spits*, *essere alcio*, vgl. Vidossich, Z XXX 203.

**spīlata** s. **spīt**.

8962) **spīlēn**, **spīlēnā** (σπλήν) m., Milz; sard. *ispīene* u. *spreni*; tic. *spīena*; altneap. *la splene*; venez. *spīenza*; (engad. *spīcā*), vgl. Salvini, Post. 21; rum. *spīnā*. S. oben unter *milz*.

8963) **\*spīlētānīus**, **a**, **um** (*splen*), milzschichtig, hypochondrisch; ital. *splenetic*; rum. *splnatic*; span. *esplēntico*, *esplēnico*; ptg. *esplēnetico*; überall nur gel. W.]

8963a) **spīlēnde**, -āre, glänzen; ital. *splendere*; altfrz. *esplandir*; altspan. ptg. *esplender*. Vgl. Hetzer p. 50.

8964) **[spīlēndūs, a, um]**, glänzend; ital. *splendido*; frz. *splendide*; span. ptg. *espléndido*].

8965) **[spīlendor, -ōrem m.]**, Glanz; ital. *splendor*; venez. *spīandor*; berg. *spīandur*; bures. *spīandore*, Salvini, Post. 21; frz. *splendeur*; span. ptg. *esplendor*, daneben *esplēndidez* u. *-didez*].

8966) german. **spōla** (ahd. *spulata*), Spule; ital. *spola*, *spuola*, Weberschiffchen; rtr. *spol*; altfrz. *espolet*, Spindel; neufz. *époule* = Spule, *espoie*, *espoile*, *épouille*, = ital. *spola*, *spuola*; span. *espolin*. Vgl. Dz 304 *spola*; Mackel p. 34; Behrens, Z XIII 46; Braune, Z XXII 204.

8966a) **spōllo**, -āre s. Nr. 8967 am Schlusse.

8967) **spōlīum n.**, abgezogene Haut, erbeutete Rüstung, Beute; ital. *spoglio* u. *spoglia* (= *spolia*, Pl.), Beute, auch die abgestreifte Haut der Schlange, irdische Hülle; ob *scaglia*, abgestreifte Schlangenhaut, Schildkrötenpanzer, mit *spoglia* identisch ist, muß fraglich erscheinen, obwohl Canello, AG III 380, sich dafür ausspricht, denn man könnte auch Herkunft von ahd. *scala*, Schale (= frz. *écaille*) unter Anlehnung an *spoglia* annehmen, vgl. über

das Wort auch Parodi, Idg. Forsch. X 184; altspan. *espojo*, Beute. Vgl. Dz 304 *spoglia*. — Dazu das Vb. ital. *spogliare*; frz. (*dépouiller*).

8968) **spōnda**, -am f., Fußgestell des Bettes, Ruhebett; ital. *sponda*, Bettlehne, Rand, Brustwehr; rtr. *spūda*; friaul. *spūndr*; prov. *esponda*; altfrz. *esponde* (bedeutet auch das umgebogene Ende des Hufeisens; volksetymologisch wurde das Wort zu neufz. *éponge* umgestaltet, vgl. Fall, RF III 493); Dz 402 *sponda*; Gröber, ALL V 478.

8968a) **spōndeō**, -ēre u. **\*-ēre**, geloben; altfrz. *espondre*, zusichern, bewilligen, abtreten (zu unterscheiden von *espondre* = *exponere*), dazu das Part. Prät. *espōns*, -e (vgl. *réponse*), davon das Vb. *espōnsar* mit gleicher Bedeutung wie *espondre*.

8969) **\*spōnēcūs, a, um** (zusammenhängend mit *sponte*, *spontanēus* = altfrz. *spoine*, *espoine*, *esponge*, freiwillig, als Sbst. freier Wille. Vgl. Förster, Z II 85; Leser unter *espoine*.)

8970) **spōngiā u. \*spōngā**, -am f. (σπογγία), Schwamm; ital. *spugna*, *spōnga*; prov. *esponjo*, *esponja*; frz. *éponge*; cat. *esponja*; span. ptg. *esponja*. Vgl. Ascoli, AG I 625 Anm. 6; Gröber, ALL V 478. — Über eine besondere Bedg. von *spōngia* („panis aqua diu malaxatus“) s. Isid. Orig. XX 2, 16; davon durch aryl. Vermittlung sicil. *sfincia*, eine lockere Mehlspeise, vgl. über die vielgestaltige dazu gehörige Wortsippe Schuchardt, Roman. Et. I p. 54.

8971) **spōnsālīa n. pl.** (*spōnsus*), Verlobung; frz. *épousailles*; span. *esponsalios*, *esposayus*, *esponsales*; ptg. *esponsalios*, *esponsas*; s. Nr. 8972.

8972) **\*spōnsālītīum n.** (*spōnsus*), Verlobung, Verlöbniß, Trauung; ital. *spōsalizio*; prov. *esponsalicio*; span. *esponsalicio*. S. **spōnsālīa**.

8973) **spōnsō**, -āre (intens. v. *spōndere*), (sich) verloben, verheiraten; ital. *spōsare*; prov. *esposar*; frz. *épouser*; spau. ptg. *esposar*. Vgl. Dz 304 *spōso*.

8974) **spōnsūs, -um m., spōnsā, -am f.** (*spōndere*), Verlobter, Verlobte, Gatte, Gattin; ital. *spōso*, *spōsa*; prov. *espos*, *esposa*; frz. *époux*, *épouse* (bedeutet nur „Gatte, Gattin“); span. ptg. *esposo*, *esposa*. Vgl. Dz 304 *spōso*.

8975) german. **sporo** (ahd. *sporo*), Sporn, Pl. Sporen; ital. *sperone*, *sprone*, dazu das Vb. *speronare*, *spronare*; prov. *espero-s*, dazu das Verb *esperonar*; altfrz. *esperon*, *esperon*, neufz. *épéron*, dazu das Vb. *épéronner*; altspan. *esperon*; neuspan. *espolon* (daneben *espuera*, *espuela*), dazu das Vb. *espolcar*; ptg. *esporão* (daneben *espora*), dazu das Vb. *esporcar*. Vgl. Dz 303 *sperone*; Mackel p. 33; Fitz-Gerald, Rev. hisp. IX 15.

8976) **spōrtiā, -am f.**, Korb; ital. *sporta* (über *spōto* vgl. Nr. 8977); span. *espuerta*; ptg. *esporta*.

8977) **spōrtiāllā, -am f.** (Demin. von *spōrtia*), Körbchen; ital. *spōrtella*, Handkörbchen, (*spōrtello*, Tücher, gehört wohl nicht hierher, sondern ist Demin. zu *spōto* = *\*exporctum* f. *exporctum*, Erker, Vorbau); span. *esportilla*.

8978) **spōrtiāllā, -am f.** (Demin. v. *spōrtia*), Körbchen, Geschenk, Sportel; ital. *spōrtula*, davon leitete Flechia ab tosc. *spēcchia*, „Bauernstolz“, welche Bedg. sich wohl aus der früheren „Einkünfte“ ergab, vgl. d'Ovidio, Gröbers Grundriss I 666; span. ptg. *esportula*.

8979) **alts. sprā** (nhd. *spreeu*, nhd. *sprē*), Star; davon altfrz. *esprohon*, Star, vgl. Dz 576 s. v.; Mackel p. 33.



8980) **deutsch. spratzen, spritzen, sprützen** = ital. *sprazzare, sprizzare, sprizzare, spruzzare*, vgl. Dz 402 *sprazzare*; Braune, Z XXII 202, setzt mhd. *sprinzen* (s. d.) als Grundwort an.

8981) **deutsch. \*sprecken** (vgl. mhd. *sprecket*, (Hantflecken, besprengen; davon — oder von \**disprecare*, 'verwünschen, (dem Unglück) preisgeben'? vgl. d'Ovidio, Gröbers Grundriß I 658 — vermutlich ital. *sprecare*, verschütten, verschwenden, vgl. Dz 403 s. v.

8982) ahd. **springā**, Fessel; span. *espringue*, Falle oder Schlinge zum Vogelfang, vgl. Dz 449 s. v.; Baist, RF I 114; Mackel p. 98.

8983) altdtsch. **springan**, springen; ital. *springare*, mit den Füßen pappeln (davon vielleicht *springarda* für \**springarda*, Mauernbrecher, = span. *espringarda*, kleine Kanone); altfrz. *espringuer*, springend tanzen, davon *espringuerie, espringale*, ein Tanz (*espringale* bedeutet auch eine Wurfmaschine); neufz. *espringuer*; vielleicht gehört hierher auch span. *plg. brincar*, tanzen, spielen, vgl. Storm, R V 173; Baist, Z V 650, s. **bilkan**. Vgl. Dz 304 *springue*; Mackel p. 100. Über *espringal* u. *espringuer* vgl. auch Grave, Tijdschr. v. Ned. Taal- en Letterkunde XIX (R XXX 157).

8984) **deutsch. springstock** = frz. (volksetymolog. umgestaltet) *brin d'estoc*, kurzer Speer. Vgl. Dz 533 s. v.

8985) mhd. **sprinzen** (Iterativ zu ahd. mhd. *sprinzen*, springen); dav. nach Braune, Z XXII 202, rtr. *sprinzen*, benetzen, zerbröckeln; ital. *sprizzare* etc., s. oben Nr. 8980; Diez 402 *sprazzare* hatte die Wörter vom dsch. *spritzen*, *spratzen* abgeleitet, u. zwar mit vollem Rechte.

8986) german. Wurzel **sprow**, zerstieben, sprühen; dav. altfrz. *esproher*; besprengen; vielleicht auch span. *espurriar*. Vgl. Dz 575 s. v.; Mackel p. 33.

8987) ahd. **spruk**, dörres Reis; davon nach Braune, Z XXII 202, ital. *sprocco, sbrocco*, dörres abgebrochenes Holzchen; (richtiger ist *sbrocco* wohl als *s-brocco* aufzufassen).

8988) **spūmā, -am f. u. ahd. skūm**, schäumen; ital. *spuma, schiuma*; rum. *spumă*; prov. *escuma*; frz. *écume*; cat. *escuma*; span. *ptg. espuma, escuma*. Vgl. Dz 286 *schiuma*.

8989) **spūmo, -äre**, schäumen; ital. *spumare, schiumare*; rum. *spum ai ai*; frz. *écumer*; span. *ptg. espumar, escumar*. Vgl. Nr. 8988.

8990) **spūmosus, a, um** (*spūma*), schaumig; ital. *spumoso, schiumoso*, u. dementsprechend auch in den übrigen Sprachen.

**spūreidus s. spūreus.**

8991) **spūreo, -äre** (*spūreus*), verunreinigen; ital. *sporcure*; rum. *spure ai ai*.

8992) **spūreūs, a, um**, schmutzig; ital. *sporco, (spurcido, an sucido) angelegen*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 46; rum. *spure* (Sbst.), Pl. *spureuri*, Unflat. Vgl. Gröber, ALL V 478.

8993) **spūte, -äre** (Intens. zu *spūere*), speien, = ital. *sputare*.

8994) **[spūtūm n. (spūere)]**, Speichel, Auswurf, = ital. *spūto*, dav. abgel. *spūtacchio, -äre, spūtaglio*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 399; span. *ptg. esputo*].

8995) **[\*squalidus, -äre (squalidus)]**, davon nach Parodi, R XVII 66, span. *esquilar* (aus \**esquellar, \*escalat, \*escalari*), 'tosar gli animali, quasi spoliare un animale del suo ornamento'.]

8996) **squalidus** scil. **äger**, wüster Acker, = span. *escalia*, Brachacker, vgl. Dz 447 s. v.

8997) **squāmā, -am f.**, Schuppe; ital. *squama*; venez. *scama*; rum. *scama* (bedeutet 'Faser'); span. *ptg. escama*.

8998) **squāmo, -äre (squamare)**, schuppen, abschuppen; ital. *squamar*; rum. *scam ai ai*; span. *ptg. escamar*; (dav. abgel. frz. *escamotar*?).

8999) **squāmosus, a, um (squama)**, schuppig; ital. *squamoso*; rum. *scamos*; span. *ptg. escamoso*.

9000) **stīl**, Interjekt., still!; dem lat. Rufe entspricht ital. *zitto*; rum. *cit*; frz. *chut* (davon *chuchoter*, flüstern, *chucheter*, zwitschern), daneben wird das Sbst. *silence* in interjektionaler Verwendung gebraucht, sowie in gleicher Weise das rätselhafte Wort *motus*, welches weder aus frz. *mot* noch aus lat. *motus* befriedigend erklärt werden kann. Es gehört vermutlich ursprünglich der Schüler, bezw. der Schulsprache an u. dürfte gekürzt sein aus \**ne sit motus*\*, es sei keine Bewegung; span. *chito, chiton*; *ptg. chite, chiton, chitão*. Vgl. Dz 347 *zitto*.

9001) **[stābilio, -äre (stabilis)]**, fest machen; ital. *stabilire*, dav. *stabilimento*, Festsetzung, Stiftung; prov. *estabir*, davon *establimen-s*, Gründung; frz. *établir*, festsetzen, errichten, davon *établissement*, Anlage, Niederlassung; span. *establecer*, davon *establecimiento*; *ptg. estabelecer*, davon *estabelecimento*. Vgl. Dz 578 *stabilir*].

9002) **[stābilis, -e, feststehend; ital. stabile; frz. stable; span. estable; *ptg. estabil, estavel*].**

9003) **[stābilitas, -atem f. (stabilis)]**, Festigkeit; span. *estabilidad*; *ptg. estabilidade, estabiledade*].

9004) **stābulo, -äre (stabilum)**, stallen; ital. *stabile*, 'lare stabbio, porre le bestie nello stabbio', *stabiare*, 'aggravarsi il ventre (delle bestie)', concimare, ingrassare un terreno, tenendovi fermo quasi in stalla il bestiame', vgl. Canello, AG III 360.

9005) **stābulum n. (stabilum, non stabilum App. Probi 142)**, Stall; ital. *stabbio, Dänger; abruzz. stabbie; bellun. stavol; posch. stavol; veltell. stabel; vgl. Salvioni, Post. 21; (rum. stavul, Stall, Schäferei); frz. étable f. (halbgl. W.), Stall; span. establo; *ptg. estabulo*. Vgl. Dz 306 *stallo*; Flechia, AG II 368 u. III 147; Meyer, Nr. p. 137.*

9006) **[stādium n. (stádion)]**, ein Längenmaß, Rennbahn; ital. *stadio* (gel. W.); *staggio*, wohl v. *stare* neugebildet, gleichsam \**stadium* = frz. *étage*, Wohnung, Aufenthalt, vgl. Canello, AG III 347.]

9007) **german. \*stadjan**, zum Stehen bringen; davon ital. *staggiare*, anhalten, hemmen, mit Beschlag belegen, dazu das Sbst. *staggina*, Beschlagnahme. Vgl. Storm, R V 167; Dz 403 *staggiare* stellte ahd. *stättigōn* oder *stātion* als Grundwort auf.

9008) mittelh. **staede, staje, Stätze**, Hilfe; dav. frz. *étai*, starkes Tau zum Halten des Mastes, *étai, Stütze, étayer, stützen*; span. *estay, Stag; ptg. esteio, Stütze, Stützbalken*. Vgl. Dz 578 *estai*.

9009) **\*stāguico, -äre (stagnum)**, in der Bedgt. möglicherweise vom german. *stango, Stange, Barre*, beeinflusst, vgl. Baugquier, R VI 452), den Lauf des Wassers hemmen, stauen, stopfen (im Ital. u. *Ptg.* in übertragener Bedgt. 'matt machen, ermüden, ernatten'); ital. *stancare*, matt machen, davon das Adj. *stanco*, matt, müde (*mano stanca*, gleichsam die matte, schwache d. i. die linke Hand); rum. *stâng*, link; prov. *estancar*, stauen, davon *estanc-s*, stilles, zum Stehen gebrachtes Gewässer, Teich, auch Adj. mit der Bedgt. still stehend; frz. *étancher*, stillen, stauen, dazu (?) das Sbst. *étang*,

Teich (altfrz. auch Adj. *estanc*, matt); span. *estancar*, stauen, dazu die Subst. *estancue*, Teich. *estanco*, Aufenthalt an einem Orte, Niederlage; ptg. *estancar*, stauen, dazu *estanco* u. *estangue*, Teich (auch Adj. mit der Bedgt. 'still stehend'; neben *estancue* auch *tangue*, vgl. span. *atacar*, aufhalten, prov. cat. *tancar*, stopfen). Vgl. Dz 306 *stancare*; Gröber, ALL V 479 (hier zuerst das richtige Grundwort). S. auch *stāgnū* u. *stunga*.

9010) *stāgnō*, -*äre* (vgl. Rönisch, RF II 467), stauen; ital. *stagnare*, hemmen; cat. *estanyar*; span. *restañar*. Vgl. Dz 306 *stancare*; Gröber, ALL V 479.

9011) 1. *stāgnū* n., Teich; ital. *stagno*; sard. *istagnu*; prov. *estanh-s*; (frz. *étang*); cat. *estany*; span. *estano*; ptg. *estanho*, ruhiger See (daneben *estanhado*). Vgl. Dz 306 *stancare*; Gröber, ALL V 479. S. auch *stāgnico*.

9012) 2. *stāgnū* n. (schrilllatein. gewöhnlich *stannum* geschrieben), Zinn; ital. *stagno*; sard. *istagnu*; prov. *estanh-s*; frz. *étain*, *tain*; cat. *estanh*; span. *estano*; ptg. *estanho*. Vgl. Gröber, ALL V 478; Flechia, AG III 147; Dz 303 *stagno*.

9013) altfränk. \**staka*, Pfahl; ital. *stacca*; prov. *estaca*; altfrz. *estaque*, *estache*; span. ptg. *estaca*, abgel. *estacada*, (frz. *estacade*). Vgl. Dz 306 *stacca*; Mackel p. 41.

9014) german. *stall* m., Stall; ital. *stallo*, *stalla*, Stall, davon *stallone*, Zuchtstall; prov. altfrz. *estall*, Aufenthalt (Ableitung von *stall* ist auch das Vb. *estaler*, urinieren, vgl. Toynbee, R XXI 617); neufrz. *étalon*, Zuchtstall; altspan. *estalo*, *estala*, Stall; altptg. *stala*, Stall. Vgl. Dz 306 *stallo*; Mackel p. 59.

9015) german. *stall* n., Gestell; prov. *estal-s*; altfrz. *estal*; neufrz. *étal*, Stand, Ladentisch, Fleischbank (in dieser Bedgt. auch *étan*), dav. das Vb. *étaler*, ausstellen, zur Schau stellen, wovon wieder *étalage*, Schaustellung, Auslage. Vgl. Dz 306 *stallo*; Mackel p. 59; Braune, Z XXII 204.

9016) [\**stāllatīcū* n. (*stall*) = ital. *stallatico*, Dünger, *stallaggio*, Stallmiete, vgl. Canello, AG III 348.]

9017) [\**stāllō*, -*ōnem* m. (*stall*), Stallhengst, Zuchtstall; ital. *stallone*; frz. *étalon*. Vgl. Dz 306 *stallo*.]

9018) *stāmen* n., Grundfaden, Aufzug; ital. *stame*, gekrämpelte Wolle, Faden; frz. *étain*; span. ptg. *estambre* (ptg. auch *estame*), Wollengarn, Kammwolle, Staubfaden, dazu das Vb. *estambrar*, Wolle zu Strickgarn drehen, Staubfäden treiben. Vgl. Nr. 9037.

9019) [\**stāmētū* n. (*stare*), Stand, = span. *estamento*, Ständeversammlung, *estamiento*, Zustand. Davon vielleicht das in Belgien übliche frz. Wort *estaminet*, Bierwirtschaft, obwohl Scheler im Dict. s. v. sich dagegen ausspricht.]

9020) *stāminēus*, a, m (*stamen*), voll Fäden, faserig; ital. *stamigno*, Siebtuch; prov. *estamenha*; frz. *étamine* ('eine unvolkstümliche Übertragung'), Cohn, Suffl. p. 169; span. *estameña*; ptg. *estamenha*. Vgl. Dz 306 *stamigno*.

9021) german. *stampōn*, stampfen; ital. *stampare*, treten, drücken, pressen, drucken, dazu das Vbsst. *stampa*, Presse (zu *stampare* gehört wohl auch *stampella*, 'bastone per reggersi in gambe, gruccia', vgl. Caix, St. 693); sard. *stampai*, durchlöchern; prov. *estampar*, drücken, pressen; frz. *étamper*; span. ptg. *estampar*, dazu das Vbsst. *estampa*, Kupferschlag (frz. *estampe*), ferner *estam-*

*pilla* (ital. *stampiglia*, frz. *estampille*), Stempel, vgl. d'Ovidio, AG XII 415. Vgl. Dz 306 *stampare*; Mackel p. 72. — Vielleicht gehört hierher auch prov. *estampir*, rauschen, ertönen, davon *estampida*, Lärm, Zank, auch Bezeichnung einer Liedergattung (ganz ähnliche Bedeutungen hat ital. *stampita*); altfrz. *estampir*, wovon *estampie* = *estampida*; cat. *estampir*, getriebene Arbeit verfertigen (gleichsam Beulen schlagen); span. ptg. *estampido*, heftiges Geräusch, Krach, Knall. Vgl. Dz 576 *estampie*; Mackel p. 72.

9022) ahd. *stanga*, Stange; ital. rtr. *stanga*, Stange, Riegel; rum. *stangă*; frz. *étangue* (Pl.), Gestänge, Zange; *stangue*, Ankerstange. Vgl. Dz 307 *stanga*. — [Bauquier, R VI 852, wollte die oben unter *stagnico* behandelte Wortsippe auf *stanga* zurückführen, u. er dürfte mindestens insofern recht haben, als das german. Wort die Bedeutung der romanischen beeinflußt zu haben scheint.]

*stānnū* s. 2. *stāgnū*.

*stans pēricā* s. *stans pēricā*.

9023) [\**stāntiā*, -*am* f. (*stare*), der Ort, wo man steht, Aufenthaltsort; ital. *stanza*, Aufenthalt, Wohnung, Zimmer (in der Rhythmik ist *stanza* die Benennung der Strophe, wohl um deswillen, weil eine solche einen Versbestand darstellt); prov. *estansa*, Stellung, Lage; frz. *étance*, Stütze, daneben *étangon*; span. ptg. *estancia*, Aufenthaltsort, Zimmer. Vgl. Dz 307 *stanza*.]

9024) [\**stāntificā*, -*am* f. (Bedeutung?) soll nach Baist, Z V 243, das Grundwort sein zu span. *estantigua*, Gespenst; gewöhnlich setzt man das Wort = *statua antiqua* an. Munthe, Z XV 228, erklärt *estantigua* für entstanden aus *hueste antigua*, indem er sich beruft auf folgende Stelle im 'Tratado del calor natural' des Francisco de Villalobos (Saragossa 1541): 'No sabemos si es alguna fantasma que aparece a unos y no a otros como trago o come la hueste antigua.' Die ältesten Belegstellen, welche M. für das Wort gefunden hat, gehören der ersten Hälfte des 16. Jahrh.s an. Morel-Fatio, R XXII 482, u. C. Michaelis, Frg. Et. p. 31, bestätigen Munthes Annahme.

9025) ahd. *stap*, Stab, Stock; davon als Dem. can. *stapel*, Stange zum Obstabpflücken, dazu das Vb. *staplar*, pflücken, vgl. Nigra, AG XIV 380.

9026) nld. *stapel*, Stapelplatz; dav. frz. *étape*, Warenniederlage, vgl. Dz 579 s. v. Vgl. Behrens, Z XXVI 667. — In der Bedgt. 'Anhäufung' lebt *stapel* fort in canav. *tapeli*, 'Heuhäufen', wozu das Vb. *taplar*, 'für i mucchi del fieno nei grati', vgl. Nigra, AG XIV 382.

9027) ahd. *stapho*, *staffo*, Tritt; davon ital. (auch rtr.) *staffa*, Steigbügel, davon das Demin. *staffetta* (= frz. *estafette*, span. *estafeta*), Schneller, Eilbote, eigentlich wohl ein Reiter, der, weil er eilen muß, nirgend auf seinem Wege absteigt, sondern in den Bügeln bleibt; eine weitere Ableitung von *staffa* ist *staffile*, Bügelriemen, davon *staffilare*, mit Riemen peitschen, *staffilata*, Hieb; frz. *estafilade*, Schmarre. Vgl. Dz 403 *staffa*.

9028) *stātera*, -*am* f., Wage; ital. *stadera*; engad. *stadaira*, altven. *stadiera*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 776.

9029) [\**stāticū* n. (*stare*), Ort, an dem man steht, Strandraum; ital. *staggio*, Aufenthalt, Wohnung, Stockwerk, Stange; althochl. *staczi*, vgl. AG XII 433; prov. *estatge-s* (daneben *estagat*); frz. *étage*. Vgl. Dz 305 *staggio*; Gröber, ALL V 479.

9030) **statio**, -**önem** *f.* (*stare*), Standort, Haltort; ital. *stazione*, Wohnung, Stätte, Aufenthalt, Haltort, dav. das Vb. *stazionare*; *stagione* (bestimmte, feststehende, regelmäßig eintretende Zeit), Jahreszeit, davon das Vb. *stagnare*, zeitigen, zur Reife bringen, vgl. Canello, AG III 345; (nichts zu schaffen mit *stagione* hat trotz gleicher Bedgt. frz. *saison*; span. *saizon*; ptg. *sazio* = *\*stationem*, Saatzeit; frz. *station* (gel. Wort); span. *estacion*, Haltort, Zustand, Tages-u. Jahreszeit; ptg. *estação*. Vgl. Dz 306 *stagione*.

9031) **stātūā**, -**am** *f.* (*statuo*), Standbild, Bildsäule; ital. *statua*; frz. *statue*; span. ptg. *estatua*, dav. ptg. *estatelado* (für *estatlado*), unbeweglich wie eine Bildsäule hingestreckt, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 30.]

9032) **\*stātūō**, -**äre** (für *statuēre*) soll nach Bartsch, Z II 308, das Grundwort sein zu dem von Diez 576 s. v. unerklärt gelassenen prov. *estalar*, geschehen, sich ereignen, aber sowohl lautlich als auch begrifflich ist die Ableitung unhaltbar; eher mag man german. *stall* in der Bedgt. „Stelle“ als Grundwort annehmen, ein Adj. *\*estaliu*, *\*estaliu*, „an der Stelle befindlich“, würde dann dazwischen liegen.]

9033) **stātūrā**, -**am** *f.* (*stare*), Leibesgröße, Gestalt; ital. *statura*; frz. *stature*; span. ptg. *estatura*.]

9034) **stātūs**, -**um** *m.* (*stare*), Stand, Zustand (im Roman, auch Staat); ital. *stato*; prov. *estat-z*; frz. *état*; span. ptg. *estado*.]

9035) altnfränk. **\*staup-** (ahd. *stouf*, Becher, altn. *stauþ*, ags. *steap*) = altfrz. *estou, esteu*, Becher. Vgl. Mackel p. 119.

9036) dtsh. **steinberge**, Unterschlupf in einem Felsen; davon nach Brame, Z XVIII 520; ital. *stamberg*, Stangengerüst, S. oben *stans pertica*.

9037) dtsh. **steinbock**, Steinbock; ital. *stanbecco*; rtr. *stambuch*; altfrz. *bouc-estain*, Rem. *tagne*; vgl. Dz 403 *stanbecco*; Delboulle, F. XVII 598.

**stek s. stik.**

9038) **stēllā**, -**am** *f.*, Stern; ital. *stella* (mundartlich *strella, strela*, vgl. Flechia, AG III 152); sard. *istella*; sicil. *stidda*; rum. *stē*; rtr. *stella*; prov. *estela*; altfrz. *esteile* (gleichsam *\*stela*); neufz. *étoile*; cat. *estela*; span. ptg. *estrella* (Kreuzung mit *astrum*). Vgl. Gröber, ALL V 479.

9039) 1. **\*stēllō**, -**ire** (*stela*) = rum. *stelesc ii ii i*, funkeln, nicht bei Puse.]

9039a) 2. **stēllō**, -**önem** *m.*, Sterneidechse; dav. durch Kreuzung mit *eipera* nach Guarniero, Misc. Asc. 240, südital. *pietilloni*, Eidechse.

9039b) dtsh. **stendel**, Bütte; davon nach Behrens, Z XXVI 114 u. 726, ostfrz. *kudelin*, Bütte des Weinlesers.

9040) [ags. **steorbord**,] skand. **styrbord**, Steuerbord; frz. *strilbord*, rechte Seite des Schiffes; span. *estribord*; ptg. *estibordo*. Vgl. Dz 681 *strilbord*.

9041) **stēreūs**, -**ōris** *n.*, Mist; ital. *sterco*; sard. *istercu*; altlomb. *stercora*; span. *estiercol*; ptg. *esterco*. Vgl. Gröber, ALL V 480.

9042) **stērills**, -**e**, unfruchtbar; rtr. *stierl*, vgl. AG VII 409; tie. *stierlu*, bestia che non da latte, vgl. AG IX 241, Salvioni, Post. 21.

9043) **\*stērñāx**, -**ācem** (*sterno*), zu Boden werfend; davon nach Caix, St. 587 u. 594, ital. *starnazzare*, *sparnazzare* (angelegentlich an *spargere*), Erde aufwerfen, aufstieben lassen, verschütten, *starnacchiarsi*, sich zu Boden werfen.]

9044) **\*stērñilā**, -**am** *f.* (*sterno*); davon nach Caix, St. 597, ital. *sterta*, „distesa del grano sull'aja“, vgl. normann. *étérir*, „étendre la litière des bestiaux“.]

9045) **stērno**, -**strāvi**, **strātum**, **stērñere**, hinbreiten, hinstreuen; davon sard. *isterriri*, distendere i covoni; piem. *sterni*, pflastern, vgl. Salvioni, Post. 21; rum. *asterni*; rtr. *stierner*; wallon. *sterni*; viell. gehört hierher auch prov. *esterna*, *esterna*, Weg, Spur, wov. wieder *esternar*, verfolgen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 794; altfrz. *esternir*; neufz. (mundartl. in der Normandie) *étérir*, étendre de la paille sous les bestiaux (s. auch Nr. 9195a). Diez 576 s. v. ließ das Wort unerklärt. Vgl. Hetzer p. 56.

9046) **stērñūto**, -**äre** (Frequ. v. *sternere*), niesen; ital. *sternutare*, *starnutare*; rum. *stärnūt ai ai*; prov. *estornudar*, *stornudar*, *estrunidar*; frz. *étternuer*; cat. *esternudar*; span. *estornudar*; (ptg. *espírrar*, Wort unbekannter Herkunft; an *spirare* oder *exspirare* zu denken, liegt nahe, das richtige Grundwort dürfte indessen damit nicht gefunden sein).

9046a) dtsh. **stiefel**; dav. wahrscheinlich ital. *stivale* etc. (die oben Nr. 326 gelegene Ableitung ist begrifflich unwahrscheinlich), vgl. unten Nr. 9113. engl. **stiek s. stik.**

9047) ahd. **stīgn**, Stiege; ital. *stia*, Hühnerstiege, vgl. Dz 403 *stia*; Canello, AG III 376, leitete *stia* v. *stivare* = *stipare* (s. d.) ab.

9048) **\*stīgo**, -**äre**, antreiben, = ital. *stigare*, daneben *indigare*, vgl. Gröber, ALL V 480.

9049) ahd. **stīhīl**, Stachel; davon viell. altfrz. *esteil*, Pfahl, vgl. Dz 576 s. v.

9050) german. Wurzel **stik**, **stek**, stechen; davon ital. *stecco* (= ahd. *stēcho*, *stīhho*, s. Kluge unter „stechen“), Dorn, *stacca*, Stab, Scheit, *stechire* (zum Stab werden), verlocken, *steccato*, kleines spitzes Hölzchen, *steccetta*, Stäbchen, vgl. Canello, AG III 364; altfrz. *estiquer*, *estiquer*, *esticher*, stecken, stechen; neufz. *astīc*, *astiquer*, *asticer*; *étiquette*, angestektes Zettelchen (hemeg. *estiquette*, zugespitztes Hölzchen). Vgl. Dz 403 *stecco* u. 579 *étiquette*; Doutrepoint, Z XXI 229, leitet *astiquer* (wozu *astic*, asti Postverbale sein soll) von engl. *stick* ab. Hierher gehört auch frz. *restequier*, *restichier*, einen Deich mit Stroh bestecken, ein Strohdach ausbessern, ein Schiff ausbessern. Vgl. Behrens, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXV 124. — S. auch unten **stīdio**.

9051) **[stīllā**, -**am** *f.*, Tropfen, = ital. *stilla*.]

9052) **stīllīcīdium** *n.*, das Träufeln, die Dachtraufe; über die romanischen (mundartlichen) Reflexe dieses Wortes vgl. Nigra, AG XIV 380.

9053) **\*stīllīgīa** (*stilla, stīria*) = rum. *stīrigie*, Rußflocke.]

9054) **[stīllo**, -**äre**, tropfen = ital. *stillare*.]

9055) **stīllūs**, -**um** *m.* (*στέλλος*), Stiel, Griffel, Schreibweise; ital. *stelo*, Stiel, *stilo*, Dolch (dazu das Demin. *stiletto*), *stila*, Griffel, Schreibart, vgl. Canello, AG III 320; frz. *style*; in der Mundart von Tournay *kordüstil* = *corps du style* (style in der Bedgt. von „métier, occupation“) homme appartenant au corps des métiers“, vgl. Doutrepoint, Z XX 527; span. ptg. *estilo*.

9056) **stīmūlūs**, -**um** *m.*, Stachel; ital. *stimolo* (mundartlich *stomol*, *stomol*, *stombia*); piem. *stembu*; sard. (campid.) *strumbū*, vgl. Herzog, Z XXVII 126; rum. *strămur*; span. ptg. *estímulo*; altptg. *estim-o*. — „Nur die auf *\*stimulus* weisenden

Formen, die Schuchardt, Vocalismus III 237, Mussafia, Beitr. 57 Ann. beibringen, sind volkstümlich\*, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776. Vgl. auch Nr. 9117.

\*stincillā s. scintillā.

9057) stünguo, -äre, auslöschen; ital. *stinguo* *sinsi stinto stinguere*; rum. *sting stinaci stins stinge*; rtr. *stencher*; prov. *estenah esteis (estentz)* *estenher u. estendre*; frz. *éteins éteignis éteint éteindre*; (span. ptg. *extinguir*). Vgl. Gröber, ALL V 480.

9058) [\*stipā, stiva, -am f. (für \*stipa von stipare); ital. *stiva (stevola)*, Pflugsterz (*stiva* scheint Lehnwort zu sein, *stipa*, Reisig, dagegen ist = \*stipa v. stipare); sard. *isteva*; neuprov. *estevo*; cat. span. ptg. *esteva*, Pflugsterz, eine Stange zum Zusammenpressen der Schiffsladung. Vgl. Gröber, ALL V 480. S. auch stipo u. stipulā. Nicht hierher gehört ital. *stecola*, *stegola*, das vielleicht auf *hastacula* zurückgeht, vgl. Mussafia, Beitr. 111; Meyer-L., Roman. Gr. I p. 65, s. auch unten Nr. 9060.]

9059) stipātūs, a, um (*stipare*), umgeben, umringt; davon nach Dz 414 s. v. span. *acipado*, dicht, fest, vgl. jedoch Baist, Z IX 146.

9060) stipo, -äre, zusammenhäufen; ital. *stievare*, zusammenstopfen, *stiva*, Ballast, *stipare*, stopfen, dichtmachen, verschließen, vgl. Canello, AG III 376; frz. *estiver, estive*; span. ptg. *estivar*, ein Schiff beladen, *estiva*, Packung; vielleicht gehört hierher auch cat. *estimbarse*, 'riempirsi', vgl. Parodi, R XVII 67; span. *entibar*, sätzen, *entibo*, Stütze. Vgl. Dz 307 *stivare* u. 446 *entibo*; C. Michaelis, St. p. 247; Förster, Z I 560; Baist, Z V 551 u. 553. S. unten *stripe*.

9061) stipulā u. stipulā (vgl. Römisch. Jahrb. XIV 341; Landgraf, ALL IX 416), -am f., Stoppel; ital. *stoppia*; sard. *istula*; vgl. *stéola*, vgl. Mussafia, Beitr. 57 f.; rtr. *stulba*, *stula*; prov. *estobla*; altfrz. *estoble, estouble, estoule*, = *stipulā*, — *estoble, estoule, étoule* = *stipulā*, vgl. AG XIII 365 Ann. 4 (Mackel p. 24 ist geneigt, \*stuppula für urgerman. zu halten u. als Grundwort von *estobla, estoble* etc. anzusehen, vgl. auch Braune, Z XXII 202; Pabst im Nachtrage zu Nr. 7779 der ersten Ausg. des lat. rom. Wb.s); neufz. *étoule*; (span. *rastrajo*, wohl von *rastrum*, Hacke; ptg. *rastolho, restolho*, wohl ebenfalls von *rastrum* mit Angleichung an *restare*). Vgl. Dz 308 *stoppia*; Gröber, ALL V 481; Hetzer p. 50. — Auf *stipulā* für *stipula* v. \*stipa beruht ital. *stecola*, Pflugsterz, (vielleicht auch *stegola*, s. jedoch Nr. 9058). Vgl. Riv. di fil. rom. I 212 u. Caix, St. 595. — Aus dem normann. *étieule* = *stipula* Entsprang nach Littré (unter *étiole*) das Vb. *s'étéuler*, zu Stroh werden, woraus wieder neufz. *étiole*, welk werden.

9062) stirriā, -am f., Eiszapfen; davon nach Dz 438 das gleichbedeutende span. *cerrión*, vgl. dagegen Baist, Z VII 634, welcher, auf die Nebenform *cerconción* sich berufend, bask. *cincerriā, cinzarriā*, Schelle (= span. *cencerro*) als Grundwort ansetzt.

9063) stiriedium n. (*stirina*), das Schneeflockenfällen; friaul. *strezzi*; obw. *starčē*, valm. *štrašil, trasel, gelicidjo*, vgl. Salvini, Post. 21, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9064) stirps, stirpem f., Baumstamm, Baumwurzel, Strunk u. dgl.; ital. *sterpe, sterpo*, 'ramoscello mal vivo', *stirpe*, 'razza', dazu das Verb *sterpare*, ausreißen, vgl. Canello, AG III 322; rtr.

*sterp* u. *sterpa*, Reisig, Hagedornstrauch, grobes Gras. Vgl. Gröber, ALL V 480.

9064a) stlembus, \*selembus, a, um, trüg, langsam (viell. eigentlich verrenkt, schief vom Fuße); davon nach Pieri, Misc. Asc. 440, ital. *sghembo*, schief, krumm; es verdient diese Ableitung den Vorzug vor der oben Nr. 8809 gegebenen.

stlōppūs s. stlōppūs.

stīva s. stipā.

9065) sto (volkslat. *stao*), stēti, stātum, stāre, stehen; ital. *sto stetti stato stare*; rum. *stan steti u. stătui stăt u. stătut sta; rtr. Präs. sto etc.*, Inf. *štar*, vgl. Gartner § 193; prov. *estar* (Präs. Ind. Sg. I *estau*); altfrz. *ester* (Präs. Ind. Sg. I *estoi-s*, Pf. *estus*; über das von der 3. P. Sg. Perf. *estat* aus gebildete Modalverb *estovoir* vgl. unten stōpō); span. *estar* (Präs. Ind. Sg. I *estoy*); ptg. *estar* (Präs. Ind. Sg. I *estou*). Vgl. Gröber, ALL V 478. — Von dem Part. *status* leitet sich ab ptg. *estada, estadainha*, Skelett, Gespenst, *estadeare*, nach Art eines Gespenstes plötzlich erscheinen, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 31.

9066) dtsh. *stock*; ital. *stocco*, Stößdegen; Caix, St. 64 (ist verdrückt für 63), zieht hierher auch *stuzzicare*, antreiben, während Diez 405 s. v. das Verbum von *stutzen* ableitete; nach Pieris sehr glaubhafter Annahme, Misc. Asc. 443, gehört *s-tuzzicare* zu der auf *toccare* (s. Nr. 9569) beruhenden Wortsippe; prov. altfrz. *estoc*, Baumstamm; neufz. *étoc*, Baumstamm, *estoc* (Lehnwort). Stößdegen; vielleicht gehört hierher auch *étau* (lothr. *étaugne*), Schraubstock, vgl. Dz 305 *stallo*; span. ptg. *estoque*, Stößdegen. Vgl. Dz 306 *stocco*; Mackel p. 35; Braune, Z XXII 206.

9067) dtsh. *stoeken* (= starr, steif werden); dav. (pic. Tournay), *s'estoike*, se tenir raide en marchant, vgl. Doutrepont, Z XX 527.

9067a) isländ. *stod + ingr*), vgl. engl. *studding-sail*, Leeseegel; dav. altfrz. *estaine, estaine*, neufz. (*bonnette en*) *étui*, Leeseegel. Vgl. Thomas, R XXIX 172 u. Mel. 73.

9068) stōlīdūs, a, um, tōricht; ital. *stolido*; span. ptg. *estólido*.)

9069) mhd. *stoll*, *stolle*; davon nach Caix, St. 599, ital. *stollo*, *asta del pagliaro*\*, Canello, AG III 320, setzte irrig *stilus* als Grundwort an.

9070) stōlo, -ōnem m., ein aus der Wurzel wachsender Sproß, welcher dem Stamme des Baumes Kraft entzieht; ital. *stoloni*, i lunghi sticali striscianti delle graminie, vgl. Salvini, Post. 21.

9071) german. *stolt-*, *stolz*, = altfrz. *estout*, kühn, übermütig. Vgl. Dz 577 s. v.; Mackel p. 35; Goldschmidt, Festschr. für Tobler p. 165, setzt *estout* = *stultus* an, wovon er auch dtsh. *stolz* ableitet.

9072) stōlūs, -um m. (*στόλος*), Seefahrt, Flotte (Heges. 2, 9 p. 143, I W); ital. *stuolo* (nicht *stuola*, wie bei Diez steht), Mannschaft; rum. *stol*, Flotte; prov. *estol-s*, Flotte, Heer; altcat. *estol*, Flotte, Heer; altspan. *estol*, Mannschaft, Begleitung. Vgl. Dz 311 *stuola*. S. auch Nr. 9078.

9073) stōmāchūs, -um m. (*στόμαχος*), Magen; ital. *stomaco*; rum. *stomach*; prov. frz. *estomac*; span. ptg. *estómago*; überall nur gel. W.

9074) ndl. *stomp*, stumpf; davon frz. *estompe*, Wischer, dazu das Vb. *estomper*, mit dem Wischer zeichnen, schattieren, vgl. Scheler im Dict. s. v. u. Behrens, Z XXI 668.

9075) [\*stōpō, -äre ist das scheinbar, aber eben nur scheinbar vorauszusetzende Grundwort zu rtr

*storoir, stue*, müssen, als unpers. Vh. „es ist nötig“, vgl. Gartner § 194; altfrz. *estoir*, unpers. Vb., Präs. *estuet*, es ist nötig, Pf. *estud*. Dz 577 *estoir* stellte *studere* als Grundwort auf, was weder lautlich noch begrifflich befriedigen kann; Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 421 (vgl. dazu die bestimmende Bemerkung Ascolis, AG VII 600), erklärte *estud* für entstanden aus *est ues* = *est opus*; *est* haghel, Z 1468, befürwortete Herleitung vom ahd. *stūen*, urgerman. *stānen*; Bartsch, Z II 307, nahm *\*stature* f. *stūnere* als Grundwort an u. ließ daraus zunächst *estavoir* (wohl nur als Subst. in der Bedgt. „Geschäft, Angelegenheit“) entstehen, vgl. dagegen G. Paris, R VII 629: Suchier, Grundriß p. 636, setzt *estoir* = *stupere* an; in den Misc. Asc. p. 67 hat Suchier seine Ableitung nochmals zu erweisen gesucht, aber in unzulänglicher Weise; vgl. G. Paris, R XXX 569. Das Rätsel der Herkunft von *estoir* dürfte indessen doch leicht zu lösen sein: *ester* = *stare*, „stehen“, wurde altfrz. auch unpersönlich in der Bedgt. „es steht an, es ziemt sich, es gebührt sich, es ist erforderlich“ gebraucht, zu der 3. P. Sg. Perf. *estut* wurde nun nach Analogie der 3. Personen Perf. auf *ut* (z. B. *ut*) ein Inf. *estoir* u. weiter ein Präs. *estuet* (nach *puet*) gebildet. Thomas, Mcl. 73, bespricht das Vb. bezw. prov. *estober*, ohne freilich selbst eine Ableitung geben zu können.

ahd. *stōpfōn* s. *\*stüppā*.

9076) [dtsch. *storch*; Caix, St. 598, fragt, ob sich dav. ital. *stolco* „fagiano nero“ ableiten lasse. Gewiß nicht.]

9077) *stōrcā*, -am f., geflochtene Matte; ital. *stuoja* u. *stoja*, Matte; lomh. *stōra*; piem. *stōria*, *stōr*; frz. *esterre*, *estère* (wohl Lehnwort aus dem Span.), *store* (wohl Lehnwort aus dem Engl.); span. *estera* (aus *estura*); ptg. *esteira*. Vgl. Dz 308 *staja*.

9078) (mlat. *stōrium* n. (*stōzior*), Flotte; davon vielleicht altfrz. *estoire* f., Flotte, vgl. Dz 311 *studa*; Guessard, Bibl. de l'École des chartes, 21ème série II 315. Vgl. Nr. 9072.]

9079) ahd. *\*stouffli* (Demin. von *stouf*, Schale, Becher) = ital. *stovigli*, *stoviglie*, -ia, Küchengeschirr, vgl. Dz 404 s. v.; Caix dagegen, St. 61, stellt *\*testuilla* (v. *testa*, Scherbe) als Grundwort auf u. dürfte damit das Richtige getroffen haben. Braune, Z XXII 206, stellt ahd. *stūbil* (Demin. zu *stūbā*) als Grundwort auf.

9079a) *\*strabillus*, a, um (*strabus*, s. Forcellini), ein wenig schielend; davon nach Nigra, AG XV 509, tosc. *strabillare*, mit schielenden Augen ansehen, verwundet ansehen, sich sehr verwundern. Parodi, R XXVII 212, hatte *extravariare* als Grundwort aufgestellt.

9080) *strāgēs*, -em f., Niederlage, Vernichtung; davon vielleicht span. ptg. *estrago*, Verheerung, Zerrüttung, dazu das Vb. *estragar*; Parodi dagegen, R XVII 67, setzt für *estragare* ein *\*extrahicare* als Grundwort an. C. Michaelis hatte, St. 287, Ursprung aus *extragare* vermutet, vgl. Dz 450 s. v.

9081) ndfränk. *\*strak* (ahd. *strach*), ausgestreckt, = altfrz. *estrac*, hager, schmal, vgl. Dz 578 s. v.; Mackel p. 41.

9082) mhd. *strāl*, Pfeil, = ital. *strale*, -o, Pfeil, vgl. Dz 404 s. v.

9083) *\*strambūs*, a, um (= *strabus*, στραβός; schielend?), schief gedreht; ital. *strambo*, schiefbeinig, davon *strambūtā*, Verkehrttheit, *strambotto*,

Name einer Liedergattung; rum. *stramb*, verdreht, schief; prov. *estramp*, ungereimt (von Liedern); span. *estranbosidad*, das Schielen, *estrambote*, Schweifvers, Schweifstrophe, *estrambólico*, ungereimt, sonderbar (auch ptg.). Vgl. Dz 310 *strambo*; Gröber, ALL V 480.

9084) *strāmēn* n., Streu; ital. *strame*; obw. *strom*; frz. *strain*; ptg. *estrunu*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 776.

9085) *strāmīnūs*, a, um (*strimen*), strohern; ital. *stramigno*.

9086) dtsh. *strampeln*; davon vermutlich ital. *strambellare*, zerreiben; rtr. *straublr*, erschüttern. Vgl. Dz 310 *strambo*, wo auch ital. *stramba*, Binsenstrick, hierher gezogen u. mit bayr. *strepfelf*, Wiede, verglichen wird, aber *stramba* gehört doch wohl zu *\*strambus*. Da übrigens *strampeln* erst nhd. ist (s. Kluge s. v.), so erscheint die Ableitung von *strambellare* einigermassen bedenklich (dafür *extremularē*?).

9087) nld. ahd. *strand* = altfrz. *estrand*, *estran*; neufrz. *strain*, vgl. Dz 579 s. v.

9088) *strāngūlo*, -äre = altfrz. *struinaler*; neufrz. *drangler*, erwürgen; ptg. *extrangular*; (span. *extrangol*).

9089) german. Wurzel *strap*, ziehen (vgl. *straff*); davon ital. *strappare*, ziehen, ausreißen, dazu das Vbssst. *strappata*, Riß, Ruck; aus *strappare*, *\*strappare* entstand *tarpare*, schneiden, vgl. Nigra, AG XIV 382; von *strappare* abgeleitet ist nach Caix, Riv. di fil. rom. II 175 u. St. 62, *strappare*, (ausrenken), mißhandeln, abplagen (Diz 888 hatte *strappare* von *pazzo* abgeleitet, u. diese Ableitung dürfte den Vorzug verdienen, s. oben unter *parzjan*); prov. *estrapar*, (herausziehen), vertigen; (jedoch läßt sich hierfür sowie für altfrz. *estrepier* auch *extirpare* als Grundwort aufstellen); altfrz. *estrapier*, *estrepier*, Stoppeln abhauen; frz. *étraper*, Stoppeln absähen, *étrape*, Sichel zum Stoppelschneiden, *estrapasser*, *strapasser* (Lehnwort), mißhandeln, *estrapade*, (Lehnwort), das Ziehen; span. *estrapada* (Lehnwort), das Ziehen, *estrapazar*, mißhandeln. Vgl. Dz 404 *strappare*, 578 *estrapier*.

9090) *strātā*, -am f. (*sternere*), gepflasterte Straße; ital. *strada*; prov. *estrada*, davon *estradiar*-s, gleichsam *\*stratarius*, Straßenräuber; altfrz. *estrée* (pic. *étrée*), davon *estraier*, *estraer*, umherirrend, verlassen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 795, *estraiere*, herrenlos gewordenem, dem Fiskus verfallenes Gut; span. ptg. *estrada*. Vgl. Dz 309 *strada*.

9091) *strātūm* n. (*sternere*) = ital. *strato*, erhöhter Sitz; prov. *estral-z*, *estrā-s*; frz. *estrade* (Lehnwort); span. ptg. *estrado*.

9092) got. *straujan*, streuen, (auf den Boden werfen, hinstrecken); dav. vermutl. ital. *strajuran*, sich der Länge nach hinstrecken, vgl. Dz 399 s. v., s. jedoch auch oben Nr. 8030.

9093) ahd. *streechan*, (zu Boden) strecken; dav. vermutlich ital. *stracare*, abnutzen, *stracco*, erschöpft, prov. *estracar*, *estraguar*, ermüden. Vgl. Dz 404 *straccare*; Ulrich, Z IX 429, setzte *stracore* = *\*extracare*, *\*extracuare* an. Nigra, AG XV 107, hat für *stracare* u. frz. *traquer* lat. *\*frangere* (s. d.) als Grundwort aufgestellt u. damit das Richtige getroffen.

9094) *strēnā* u. *\*strēnā*, -am f., Neujahrs-geschenk; ital. *strenna*; sard. *istrina*; sicil. *strina*; vallon. *strena*; prov. *estrena*; altfrz. *estrene*, *estruine*, *estrine*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 225;

neufz. *étrenne*; cat. span. *estrena*; ptg. *estreia*. Vgl. Gröber, ALL V 480, d'Ovidio, Z XXIII 316 f.

9094a) allnord. **streng-r.** Strang; altfrz. *estrenc* (Plur. *estrens*, *estrans*), Tau zur Befestigung des Mastes. Vgl. Thomas, R XXIX 174 u. Mel. 75.

9095) **strépo**, -**ère**, rauschen; sien. *strepire*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9096) german. **\*striban**, sich abmühen, streben; dav. vermutlich prov. *estrihar*, streifen, kämpfen; altfrz. *estriar*, dazu das Sbst. *estrif*, Streif. Vgl. Kluge unter „streben“; Mackel p. 109.

9097) [ahd. **strich**, Strich, Linie; davon vermutlich ital. *striscia*, Streif, *strisciare*, streifen, vgl. Dz 404 *striscia*. Caix, St. 63 (verdrückt für 64), setzte ein *\*strigen*, *\*strigia* für *striga*, Strich, Reihe, als Grundwort an u. dürfte damit das Richtige getroffen haben. Vgl. R. 9106.]

9098) german. **strick**; venez. *strica*, „cordone“; viell. ist von *strick* abzuleiten auch ital. *stracciale*, „cigna, amese di corio che s'attacca al basto e che fascia i fianchi della bestia, tirella“, vgl. Caix, St. 602. Altfrz. *estrique*, Koppelriemen der Jagdhunde, die Hunde selbst. Vgl. Behrens, Z XXVI 244.

9099) dtsch. **stricken**; daraus vermutlich frz. *étriquer*, zusammenziehen (davon *étriquet*, eine Art Netz, vgl. Mackel p. 144), sowie (?) *tricotier* (= *\*estricoter*), vgl. Scheler im Diet. s. v., indessen liegt die Vermutung sehr nahe, daß *tricotier* zu der unter Nr. 9737 bezw. 9727 besprochenen Wortstippe gehöre. Die übrigen roman. Hauptsprachen entbehren eines Verbums für den Begriff „stricken“, derselbe wird ausgedrückt: ital. *fare la calza*; span. *trabajar con mallas, á punto de aguja (medias etc.)*; ptg. *fazer meia, trabalhar a ponto de malha*. Vgl. Dz 692 *tricotier*. (Zu **stricken** = „streichen“ gehört altfrz. *estrique*, Streichholz zum Schären der Sense. Behrens, Z XXVI 244.)

9100) **\*strictio**, -**äre** (von *strictus*), zusammenziehen, eng machen; ital. *strizzare*, verengen, pressen; altfrz. *estrecier*; (neufz. *étrécir, rétrécir*). Vgl. Dz 679 *étrécir*; Gröber, ALL V 481.

9101) **strietor**, -**örem m.**, Stange zum Obst-abpfücken u. dgl.; davon (?) monf. *stareid*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9102) **strictus**, **n, um** (v. *stringere*), zusammengezogen, stramm (im Roman. „eng“); ital. *stretto*; rum. *strim* (= *\*strinctus*), davon die Verba *strimite ai a* u. *strimitez ai a*, drücken, drängen; (auch ital. ist *\*strinctus* als *strinto*, „aggiunto, per lo più di vesti“ vorhanden, vgl. Canello, AG III 322); prov. *estréit*; frz. *étrait*; span. *estrecho*; ptg. *estrito*. Vgl. Dz 679 *étrait*.

9103) **stridor**, -**örem m.**, das Zischen, Schwirren; sard. *istriere*.

9104) **stridulo**, -**äre**, zischen, schwirren; ital. *strillare*.

9105) **stridulus**, **a, um**, zischend, schwirrend; ital. *stridulo*, Adj., *strigolo u. strillo*, lautes Geschrei, dazu die Verba *strigare u. strillare*. Vgl. Dz 404 *strillo*; Canello, AG III 383 u. 405; Gröber, ALL V 481.

9106) **\*striga**, -**am f.**, Strich, Schwaden; (ital. *striscia* = *\*striga* oder *\*striga*, Streif, *strisciare*, streifen, s. oben unter **strich**); ptg. *estriga*, Flachssträhne, vgl. Dz 450 s. v.

9107) **2. strigä**, -**am f.**, Hexe; ital. *strega* (mundarl. *stria*), Hexe, (daneben *stregoni*), *stregone*, Hexenmeister, dazu das Vb. *stregare*, behexen; rum. *strigă*, Hexe, *strigoiu*, Vampir; ptg. *estria*. Vgl. Dz 310 *stregu*.

**strigilis s. \*strigulo**.

9108) **strigo**, -**äre** (*striga*), behexen, = ital. *stregare*.

9109) **strigulä**, -**am f.** (für *strigilis*), Striegel; ital. *striglia*, *stregghia*, dazu das Vb. *stregiare*; sard. *istriglia*; rtr. *streglia*; neuprov. *estriko*; frz. *étrille*, dazu das Vb. *étriller*; d'Ovidio, AG XIII 442, nimmt an, daß das i in *étrille* durch Einfluß des deutschen *strigel* hervorgerufen worden sei; cat. *estri-ol*; span. das Sbst. fehlt, dafür das arab. *almohaza*, das Vb. *estrillar* ist im Altspan. vorhanden (neuspan. dafür *almohazar*); möglicherweise ist von dem Stamme *strig-* abgeleitet span. *estregar*, abreiben, vgl. Baist, Z V 662 (Diz 147 *fregare* hielt *estregar* für entstellend aus *estricare*; Parodi, R XVII 67, setzt *\*ex-tericare* von *terere* als Grundwort an); die ptg. Ausdrücke für „Striegel“ sind *broça* (= frz. *brosse*) u. *almofaga*. Vgl. Dz 310 *stregghia*; Gröber, ALL V 481.

9109a) germ. **strik-**, streichen (vgl. engl. *strike*); davon vermutlich altfrz. *estriquer*, *estriquer*, *estricher*, *estrichier*. Vgl. Thomas, R XXIX 175 u. Mel. 76.

9110) nfränk. **\*strike** (mhd. *striche*) = altfrz. *estrique*, Streichholz, vgl. Mackel p. 145.

9111) german. Stamm **string-**, **streng-**, **strang-**, **Strang**; ital. *stringa*, Schnürriemen, davon *stringare*, zusammenziehen; span. *estrinque*, *estrenque*, Seil, Tau; ptg. *estrinca*, *estringue*, Seil, dazu das Vb. *estrincar*, drehen. Vgl. Dz 310 *stringa* u. 460 *estringue*.

9112) **stringo**, **strinxī**, **strictum**, **stringère**, zusammenziehen; ital. *stringo u. strigno*, *strinsi stretto* (u. *strinto*) *stringere u. strignere*; sard. *istringhere*; rum. *string strinsei strins* (u. *strind*) *stringe*; rtr. *strindscher* (Part. Prät. *stranti*), vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *estrenh estreis estrit u. estrich estreher*; frz. *étraina étreignis étreint étreindre*; cat. *estrenyer*; span. *estrenir*. Vgl. Dz 579 *étreindre*; Gröber, ALL V 481.

9113) german. Wurzel **strip**, **sträp**, streifen; dav. vermutlich bologn. *stervetta*, calza di stafia, calza senza pedule, vgl. Nigra, AG XV 126; prov. *estrep-s*, *estrep-s*, *estriop-s*, *estriub-s*, Steigbügel (vgl. dtsch. *striepe*, *stippe*); altfrz. *estrien*, *estriu*, *estrie*, *estrief*, mit Suffixvertauschung (vgl. Tobler, Jahrb. XV 262, G. Paris, R V 380; Suchier, Z I 430) *estrier*, dazu das Vb. *déestrier*, aus den Bügeln bringen; neufz. *étrieur*, Quer-, Stützpfiler, vgl. Cohn, Suffixw. p. 254, *étrier*, Steigbügel, dav. *étricüre*, Steigbügelriemen; cat. *estreb*; span. *estribo*, Steigbügel, (auch „Strebpfiler“, in letzterer Bedeutung wohl vom german. *\*striban*, streben), dazu das Vb. *estribar*, sich stützen; ptg. *estribo*, *estribeira*, *estribar* etc. Vgl. Baist, Z V 663; Mackel p. 127; Scheler im Diet. unter *étrier*. Nach Nigra, AG XIV 299, soll auch ital. *stivale* hierher gehören, nämlich aus *stivale* entstanden sein. Seine Ansicht hat Nigra wiederholt AG XV 485, mit Hinweis darauf, daß das entsprechende sardische Wort (*estiale*) sowie andere ital. Dialektwörter (z. B. mail. *stival*, berg. *strial*, altvenez. *estreal*) nur „Reitstiefel“ bedeuten. Dagegen ist, was *stivale* anbelangt, einzuwenden, daß der Wegfall des r sehr befremdlich wäre. Vielleicht ist *stivale* erst aus dem deutschen *Siefel* gebildet; letzteres Wort aber dürfte in Zusammenhang stehen mit dtsch. *stuf*, ein Flüssigkeitsmaß, Kanne.

9114) **stritto**, -**äre**, langsam einhergehen; dav. nach Caix, St. 639, ital. *treticare*, „camminare

a gambe larghe quasi barcollando\*. Näher aber liegt es, an ahd. *trētan* zu denken.

9115) **strix**, **strigem** *f.*, Ohreule: sard. *istriga*, *istria*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9116) **strömbús**, -um *m.* (στρομβός), eine Art gewundener Schnecken; davon nach Caix, St. 608, ital. *strombola*, 'arnese da scagliar sassi, ruota idraulica'.

9117) ndl. **stropm**, mitteldl. **strump**, Stumpf, Stummel, (stumpf); dav. viell. wallon. (Malmedy) *stroppe*, aiguillon pour piquer les bœufs, vgl. Behrens, Festsig. f. Gröber p. 165.

9118) ahd. **stropalôn**, struppig sein: dav. nach Caix, St. 606, ital. *strobile*, 'strano, duro'.

9119) **ströppús** u. **stráppús**, -um *m.* (στρογγός), Riemen; ital. *stropia*, Strippe, *stroppolo*, eine Art Tau; prov. *estrop*-s; frz. *étrope*, Tauring für das Ruder; cat. *estrop*; span. *estroero*, Tau an der Rolle; ptg. *estropo*, Ruderstricke. Vgl. Dz 311 *stroppolo*; Gröber, ALL V 481; Meyer-L., R. Gr. II p. 435. — Viell. gehen auf \***ströppús** zurück die Verbalstämme: 1. ital. *stropiare* (= \**stroppulare*?), *stropiare*, verstümmeln (die ursprüngliche Bedtg. würde dann etwa gewesen sein 'ein Stück Leder in kleine Riemen zerschneiden, es dadurch unansehnlich machen, verknäuen'), dazu das Sbst. *stroppio*, Hindernis, Hemmung; frz. *estropier* (Lehnwort); span. plg. *estropear*. S. oben **extörpido**. — 2. ital. *stropicciare*, reiben, austreiben, *stropicciare*, reiben, wischen, dazu die Sbsttve *stropiccio* u. *stropiccio*, Reibung, *stropiccio*, Wischtuch, vgl. jedoch **strapp**.

9120) **strúcs**, -em *f.*, Haufen, = rum. *stroua*. \***strúgo** s. **destrúgo**.

9121) ahd. **stráhhôn**, straucheln; davon nach Diez 399 *struciolo* (vgl. Caix, St. 552) ital. *struciolare* (gleichsam \**struciolare*), *struciolare*, arel. *struciare*, straucheln, gleiten, davon das Adj. *struciolo*, gleitend, schlüpfrig, span. *estrújulo*; ptg. *estrúzulo*. Weit wahrscheinlicher ist aber Ascolis Annahme, AG VII 516 Anm. 2, daß *struciolare* = \**dirotolare* sei, vgl. auch Meyer-L., Ital. Gr. § 193. Auch Herkunft von dtsh. *strutschen* ist denkbar (gleichs. *rec-rutscholare*).

**strándius**, **strántus** s. **stranz**.

9122) ahd. **stranzan**, abschneiden, = ital. *stronzare*, beschneiden, vgl. Dz 404 s. v.

9123) nnd. **strunt** (hd. \***strunz**), Kot; ital. *stronzo*, *stronzolo*; obw. *strien*; altfrz. *estront*; neufrz. *étron*, *stront*. Vgl. Dz 404 *stronzare*. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776 setzt das im Corp. Gloss. lat. II 189, 3 belegte lat. *strundius*, *struntus* als Grundwort an.

9124) dtsh. **strupf**, ausgetaufes Zeug (ahd. *strouffen*, rufen, atreufen); davon ital. *struffo*, *strufolo*, ein Haufen Lumpen, vgl. Dz 404 *struffo*. Caix, St. 607, leitet von *struffo* wieder *strufonare*, *strufinare*, scheuern. ab. für dies Verbum liegt aber das gr. *στρογός* näher, vgl. Nr. 9119 u. oben **exströ**.

**stráppús** s. **ströppús**.

9125) **stráthio**, -ónem *m.* (στρογίον), Strauß; ital. *struzzo*; rum. *struf*; prov. *estruc-s*, *estruc*; frz. *autruche* = avis *struthio*; cat. *estruc*; span. *avestruz*; ptg. *abestruz*. Vgl. Dz 311 *struzzo*.

**stúche** s. **\*stúdio**.

9126) ahd. **stucc**, Kruste, Bewurf; ital. *stucco*, Gyps, Stück; frz. *stuc*; span. plg. *estuco*, *estugue*. Vgl. Dz 311 *stucco*.

9127) **stúdcō**, -óre, sich beeifern; berg. *stōdi*, putzen, vgl. Salvioni, Post. 21.

9128) [\***stúdio**, -äre (*studium*), 1. studieren, = ital. *studiare* etc., s. unten **studium**; 2. sorgsam aufbewahren, = sard. *stuggiá*, sicil. *stujari*; neap. *astojare*, putzen, vic. *stozare*, levare la polvere, monf. *stusé*, putzen, abwaschen, vgl. AG XIV 116 u. 118, Salvioni, Post. 21; prov. *estujar*, dav. das Sbst. *estui-s*, Behältnis, in welchem etwas sorgsam aufbewahrt wird; altfrz. *estuiere*, *estoirer*, dazu das Sbst. *estui*; neufrz. *étui*; span. *estuche* (altspan. auch *estui*); ptg. *estojar*, dazu das Sbst. *estajo*. Darf man diese von Langensiepen, Herrius Archiv XXV, aufgestellte u. von Canello, AG III 347, befürwortete Ableitung annehmen — u. ein ernstes Bedenken steht dem wohl nicht entgegen —, so würde span. *estuche* u. das gleichbedeutende ital. *astuccio* für ein dem Prov. entlehntes Wort zu erachten sein. Diez 30 *astuccio* stellte mhd. *stüche*, ahd. \**stúchio* als Grundwort auf, ebenso Scheler im Diet. s. v. Über die dagegen zu erhebenden Bedenken vgl. Mackel p. 20. Nach Goldschmidt, Festschr. f. Tobler p. 166, ist germ. *stücken* das Grundwort zu altfrz. *estoirer*, einstecken (*estiquer*, *esteguer*, *estecher*), wozu das Postverbale *estui*, *étui*. Vielleicht darf man annehmen, daß \**stúdiare* sich begrifflich mit [\**stúctidre* gekreuzt habe. S. auch oben **stik**, **stek**.

9129) [**stúdiōs**, *a*, um (*studium*), eifrig, beflissen; ital. *studioso* etc.]

9130) **stúdium** *n.*, das Bemühen; ital. *studio*, Studium, *stoggio*, 'carezza, lusinga', vgl. Canello, AG III 347; prov. *estudi-s* (Vb. *estudiar*, -ziar, altfrz. *estudie*, *estuide*, (dazu das Vb. *estudier*); frz. *étude*, dazu das Vb. *étudier*; span. *estudio*, dazu das Vb. *estudiar*; ptg. *estudo*, dazu das Vb. *estudar*. Das Sbst. wie das Vb. sind überall nur gelehrte Wörter, was besonders im Frz. deutlich wahrnehmbar ist, vgl. Berger p. 134. S. oben **\*stúdio**.

9131) *trans* + ahd. **stulla**, Zeitpunkt, Stunde; daraus ital. *trastullo*, Zeitvertreib, dazu das Vb. *trastullare*, vgl. Dz 407 s. v.; aus *trastullo*, bezw. \**trastullifia* entstand nach Storm, R V 185, span. \**terstulia*, *tertulia*, Abendgesellschaft.

9132) **stúltus**, *a*, um, töricht, = ital. *stolto*. Nach Goldschmidt, Festschr. f. Tobler p. 165, gehört hierher auch altfrz. *estout*, tollkühn. S. oben **stolt**.

9133) ahd. **stunda**, Stunde; altsard. *istunda*, Zeitpunkt; cat. *estona*. Vgl. Dz 407 *trastullo*.

9134) ahd. **stung**, Stich; davon vielleicht prov. *estonc-s*, Stoß? Vgl. Dz 577 s. v.

9135) ahd. **stunk**, Gestank; davon nach Caix, St. 611, ital. *stucco*, 'sazio', *stucchevole*, 'sazievole', *stuccare*, 'saziare, nauseare'.

**stúpcō** s. **stópcō**.

9136) **stüppä**, -am *f.*, Werg (στύπη); ital. *stoppa*, Werg, davon das Demin. *stoppino*, Docht, u. das Vb. *stoppare*, (mit Werg) vollstopfen; sard. *istuppa*; rum. *stupă*; rtr. *stüppa*; prov. *estopa*; frz. *étope*, dazu das Demin. *étoupin*, Stöpsel, u. das Vb. *étouper*, hierher gehört auch *étouf*, ausgestopfter Spielball; cat. *estopa*; span. plg. *estopa*, dazu altspan. *estopa*; frz. *estopar*. Vgl. Dz 308 *stoppa*; Gröber, ALL V 481. — Darf man voraussetzen, daß ahd. \***stópcō** = stopfen aus \***stüppare** entstanden ist, welche Annahme Kluge s. v. freilich für bedenklich erachtet, so würden mittelbar auf *stüppä* zurückgehen: 1) frz. *étouffer*, ersticken, eigentl. also vollstopfen, vgl. Scheler im Diet. s. v.; Diez 334 leitet das Vb. von *vigo*; = ital. *tufo*, *tufo*, Dunst, Dampf, ab, wobei aber befremden

muß, daß ein Sbst. \**touffe* im Frz. nicht vorhanden ist. 2) ital. *stoffa*, *stoffo*, Zeug, Stoff (das Sbst. setzt ein Vb. \**stoffare*, stopfen, voraus u. muß, wenn dies richtig, ursprünglich Zeug zum Ausstopfen von Löchern u. dgl. bedeutet haben); frz. *étouffe*, dazu das Vb. *étouffer*, ausstaffieren; span. *estofa*, dazu das Vb. *estofar*, durchnähen, füttern; ptg. *estofa*, dazu das Vb. *estofar*, füttern, steppen u. das Adj. *estofa*, voll. Vgl. Dz 307 *stoffa*; Mackel p. 79.

9186a) \**stüppaculum* n. (stappa), Werg. span. *estropajo*, Hanf, Strick. Vgl. Pidal, R XXIX 362.

*stüpulā* s. *stipulā*.  
9137) ahd. *sturiling*, junger Krieger, (= prov. *esturlenc*), Kämpfer, vgl. Dz 578 s. e.; Mackel p. 25.

9138) ahd. *sturjo*, *sturo*, Stör; ital. *storione*; frz. *esturgeon*; span. *esturión*; ptg. *esturión*, *esturjão*. Vgl. Dz 309 *storione*.

9139) ahd. *sturm*, Sturm; ital. *stormo*, unruhige Bewegung, Getümmel, Zusammenlauf, Handgemenge, dazu das Vb. *stormire*, lärmern; rtr. *sturm*, Sturm; prov. *estornā*, *estorā*, Sturm, Kampf, dazu das Verb *estormir*; altfrz. *estor*, dazu das Verb *estormir*. Vgl. Dz 309 *stormo*; Mackel p. 21; Th. p. 79; Braune, Z XXII 205, macht auf das Vorhandensein eines mhd. *sturn* aufmerksam.

9140) *sturnūs*, \**sturnellus*, \**sturninūs*, -um m., Star; ital. *storno*, *stornello*; sard. *istrunellu*; prov. *estornelh*; frz. *etourneau*; cat. *estornell*; span. *estornino*; ptg. *estorninho*. Vgl. Gröber, ALL V 482.

9141) nld. *stuurman* (oder mhd. *stuirman*) = altfrz. *esturman*, *estirman*, Steuermann, vgl. Dz 578 *esturman*; Mackel p. 112.

9142) dtsh. *stutz* (mundartlich *stotz*), ein abgeschnittenes Stück, Stumpf; dav. vielleicht ital. *tozzo*, ein tüchtiges Stück Brot, *tozzo* (Adj.), dick u. kurz; span. *tocho*, grob, plump, dumm. Vgl. Dz 406 *tozzo* u. 492 *tocho*.

*stutzen* s. *stoeck*.  
9143) *stýrax*, -*rācem* m., Storax; ital. *storace*; sard. *istorache*.

*stvrbord* s. Nr. 9040.  
9144) bask. *sua*, Feuer, + *carra*, Flamme; daraus nach Diez (Larramendi) 488 s. r. cat. span. *so-carrar*, versengen, dazu das Vbsbst. *socarra*, Halbbraten, dann mit übertragener Bedg. Betrug, List (womit man jem. gleichsam sengt), vgl. *sofama* = \**subflamma*, kleine Flamme, betrügerische Rede.

9145) *sūvīs*, -e, lieblich, angenehm; ital. *soave*; prov. *soave*, *suaue*, sanft, sacht, ruhig; altfrz. *soef*. Vgl. Gröber, ALL V 482. — Zu altfrz. *soef* findet sich das Sbst. *suatime* (gleichsam \**suatium*), daneben *suatisme*, vgl. Leser p. 114.

9146) *sūb*, unter; als Präpos. nur erhalten, u. auch bloß in einem sehr eingeschränkten Gebrauche, im span. so, ptg. *sob*, sonst durch *subtus* verdrängt. Im weiteren Umfange hat sich *sob* als Präfix behauptet: ital. *sub*, -so-; rum. *su*; prov. *so*, -se-; frz. *sou*, -e-; (neufrz. *sou* ist da, wo ihm altfrz. *so* entspricht, = *subtus* anzusetzen, vgl. Nr. 9155 Z. 2 ff.); span. *sub*, -so-, -sa-, -za-, *cha*, vgl. C. Michaelis, R II 89; ptg. *sub*, -so-, *su*, -so-.

9147) *sūbētūs*, a, um (Part. Prät. v. *subigere*), durchgearbeitet; davon ital. *soavito*, *soatto*, *soatolo*, starker Riemen (eigentlich durchgearbeitetes, gegerbtes Leder). Vgl. Dz 401 *soatto*.

9147a) \**subaculeus*, -um m., Stachel; davon piem. *savūj*. Vgl. Ascoli, Arch. pl. XIV 844, u. Nigra, R XXXI 4.

9148) \**sūbāgo*, -āre (für *subigere*), durcharbeiten,

kneten; span. *sobar*, kneten; ptg. *sovar*, vgl. Dz 488 *sobar*. Die Ableitung ist jedoch sehr unglaublich.]

9149) *sūbrāchīā* n. pl., Achselhöhle; (sard. *suercu*; span. ptg. *sobaco*, vgl. Dz 430 *barcar*).

9150) *sūbbūllio*, -īre, leicht aufschäumen; davon vielleicht span. *zabullir*, untertauchen, vgl. Dz 498 s. e.; vgl. jedoch C. Michaelis, R II 88, u. oben *sēpello*.]

9151) *sūbēceno*, -āre, von unten verzehren; sard. *subenare*.

*sūbēcētūs* s. \**sēmicoētūs*.  
9152) [\**sūbēcōnfūdo*, -āre = rum. *sucufund*, *scufund ai at a*, untertauchen.]

9153) [gleichs. *sūbdīsfielo*, -ēre; ital. *soddisfare*, a. oben *satisfacio*.]

9154) *sūbdītūs*, a, um (Part. Prät. v. *subdere*), untertan; ital. *suddito*; (rum. *sudit* [Lehnwort]); prov. cat. *subdit*; span. ptg. *súbdito*.]

9155) [\**sūbdīurno*, -āre, verweilen; ital. *soggiornare*; frz. *sjoirner*, *sejourner*, *sejourner*; über die Entwicklung des Präfixes vgl. Förster zu Erec 2466.]

9156) [\**sūbdīurno* = ital. *soggiorno*, Aufenthalt; prov. *sjoir[n]*;-; frz. *sjoir*; altspan. *sjoirno*. Vgl. Dz 165 *giorno*.]

9157) [\**sūbēllā*, a, um (suber); davon nach Bugge, R III 157, frz. *semelle*, Sohle, eigentlich Korksohle, vgl. aber oben \**sapa*, s. auch *sūbūla*.]

9158) *sūbēo*, īi, itum, -īre, herangehen, sich einer Sache unterziehen; (ital. *subire*); rum. *sui* *sui* *sui* *sui*, steigen, steigen machen, erhöhen; (frz. *subir*, erleiden, dulden; span. ptg. *subir*, hinaufgehen, steigen, in die Höhe bringen).

9159) *sūbēr* n., Kork, = ital. *sughero* u. *sovero*; engad. *šurer*; ptg. *soero*, vgl. Meyer-L., Z. f. l. G. 1891 p. 776; Dz 405 s. e.; venez. *suro*; tic. *sudar*, *sūdrīa*, Salvioni, Post. 21.

9160) *sūbērēus*, a, um (suber), zur Korkkeiche gehörig; sard. *suercu*, suphere.

9161) *sūbēx*, *sūbēcēm* (subjēcēm) m., Unterlage, Stütze; ital. (lucch.) *soice*, sedile, sostegno delle botti, vgl. Meyer-L., Ital. Gr. p. 91 Anm. Caix, St. 582, hatte *sublica* als Grundwort aufgestellt.

9162) [\**sūbfāno*, \**sūbhāno*, -āre (dunkeln Ursprungs) = prov. *sofānar*, *soanar*, verachten, vgl. Förster, Z VI 110; Diez 489 *soanar* stellte für *soanar* \**subsoanare* als Grundwort auf, aber Ausfall des s ist unannehmbar. S. unten *subanno*.]

9162a) *sūbfāscō*, -āre (fascio), eine Last heben, wägen; altfrz. *sofascier* (daneben *sofascier*). Vgl. Thomas, Mēl. 143 u. R XXIX 192.

9163) *sūbfūdo*, -āre = span. *sufondar* (altspan. *sufondar*), untertauchen; ptg. *chufandar*.

9164) *sūb* + altind. *helt* (s. d.) = frz. *sohait*, Wunsch, dazu das Vb. *sohaiter*. Vgl. Dz 609 *hait*; Mackel p. 117; s. oben unter *helt*.

9165) *sūbhīreus*, -um m., Achselhöhle; sard. *suercu* (nordsard. *suiscu*), ascella, vgl. Salvioni, Post. 21.

9166) *sūbīgo*, -ēre, unter etwas treiben; sard. *suigere*.

9167) \**sūbīllā*, -am f. (für *subula*), Pfriemen, Meißel; span. ptg. *sorela* (altspan. *sobiella*), vgl. C. Michaelis, Misc. p. 157; Parodi, R XVII 58, setzt auch cat. *ciella*, *civella* = \**subilla* n. s. oben *fibulā*.

9168) *sūbīndē*, wiederholt, oft; ital. *sorente*; rtr. *savens*; prov. *sorent*; frz. *sorent*. Vgl. Dz 301 *sorente*; Gröber, ALL V 482.



9169) *sūbitānūs*, a, um (*subito*), plötzlich, = ptg. *súbitano*.

9170) *\*sūbitānūs*, a, um (*subito*), schnell, plötzlich; prov. *sobtan-s*; frz. *soudain* (= *\*subidanus* vgl. Nr. 9171); über hierher gehörige altfrz. Wörter (*sotainment* etc.) vgl. Förster zu Yvain 3174. Vgl. Dz 681 *soudain*; Gröber, ALL V 482.

9171) 1. *sūbito*, sogleich, = ital. *subito* (gel. Wort, auch span. ptg.); altfrz. *soute*, *soude* (= *\*sūdo*).

9172) 2. *sūbito*, -äre, plötzlich erscheinen, = cat. *sobtar*, eilen, vgl. Gröber, ALL V 482.

9173) [*sūbġetto*, -äre (*Intens. v. subġetere*, unterwerfen); ital. *suggettare*, *soggettare*; span. *suġetar*; ptg. *suġeitar*.]

9174) [*sūbġetūs*, a, um (Part. P. P. von *subġetere*), unterworfen, in Rede stehend; ital. *suggetto*, *soggetto*; prov. *subġet-z*, *suġet-s*; frz. *suġet*; span. *suġeto*, *suġeto*; ptg. *suġeto*.]

9175) *sūbjāgo*, -äre, unterjochen; ital. *soggiogare*.

9176) *sūb lēonē* = ital. *sollione*, Zeit der Hundstage, weil die Sonne alsdann im Zeichen des Löwen steht\*, Diez 401 s. c.

9177) [*\*sūblġio*, -äre, erleichtern; frz. *soulager* (für *\*soulger*, angingen als *solaciar* v. *solatium*), erleichtern, trösten; span. *solciar*, erleichtern, aufheben. Vgl. Dz 681 *soulager*.]

*sūblġis* s. *subex*.

9178) [*sūblġimis*, -e, erhaben; ital. frz. span. ptg. *sublime*, dazu das Vb. ital. *sublimare*; span. ptg. *sublimar*.]

*sūblimo* s. *sūblimis*.

9179) *sūblinguācōlūm* = ital. *scilinguagnolo* „filamento sotto la lingua“, vgl. Caix, St. 539.]

9180) *sūblġistris*, -e, dämmerlich; abruzz. *sc-lustre*; teram. *sc-lustre*, mesolc. u. valbreg. *salustre*, *solūstar*, Blitz; valtell. *salustro*, Flucht. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776; Salvini, Post. 21.

9181) [*sūbmēntio*, -ōnem f., heimliches Denken; prov. *somenso-s*, Hintergedanken, Befürchtung (Flamenca 1135).]

9181a) *sūbmērgo*, -ēre, untertauchen; prov. *somergir*, vgl. Hetzer p. 50.

9182) [*\*sūbmērgālūs*, -um m. (*submergere*) = span. *somorgujo*, Taucher, dazu das Vb. *somorgujar*, untertauchen (für damit identisch hält Parodi, R XVII 72, das synonyme *somormujar*, vielleicht mit Anlehnung an *majar* = *\*mollare*. Vgl. Dz 489 *somorgujo*.]

9183) [*\*sūbmēlġio*, -äre (*micare*); davon nach Bugge, R IV 365, frz. *semiller*, sich mutwillig gebärden, *semillant*, lebhaft, unruhig, dazu altfrz. *semille*, loser Streich. Diez 676 *semillant* wollte das Wort vom kymr. *sim* ableiten, Th. p. 111 bemerkt, daß ein kymr. *sim* nicht vorhanden sei u. daß, falls man bei einer keltischen Ableitung bleiben wolle, sich nur der kelt. Stamm *siem*, „sich hin- u. herbewegen“, darbiete.]

9184) *sūbmġito*, *mġi*, *missum*, *mġttere*, herablassen, unterwerfen etc.; ital. *sommettere* (daneben *sottomettere*); rum. *somete*; frz. *sommer*, vgl. Nr. 9146; span. *someter*; ptg. *someter*, *submeter*. Wegen der Flexion s. *mitto*.

9184a) *sūbmōnēo*, -äre, ermahnen; altfrz. *somondre*, *semondre*, dazu das Partizipialsubstantiv *semoner*, Aufforderung.

9185) [*\*sūbmūseo*, -äre (*musca*) = span. ptg. *chamuscac*, s. oben *mūsa* an Schlusse.]

9185a) *\*sūbmūsto*, -äre (*mūstūm*), die Mostbereitung beginnen; neuprov. *semouster(r)a*, den Wein vor der Gärung aus den Fässern lassen; altfrz. *semouster*, kelteren. Vgl. Thomas, Mēl. 138.

9186) *sūbo*, -äre, brünstig sein; sard. *assuare*; norm. *sue*; ptg. *suar*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9187) *sūbōrno*, -äre, anstiften; span. *saornar*.

9188) [*\*sūbġitēo*, -äre (*putēus*) = altvenez. *sepozar*; span. *chapuzar*, *zapuzar*, *zamynezar*, untertauchen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 768; Marchesini, Studj di fil. rom. II 11; Diez 439 s. r. ließ das Wort unerklärt u. stellte dasselbe mit dem gleichbedeutenden cat. prov. *cabussar*, prov. *acabustar* zusammen. Diese Verba sind indessen wohl von *\*capum* = *caput* abzuleiten, vgl. Parodi, R XVII 68.]

9189) *sūbrado*, -äre (für -ēre), von unten abschaben; span. *zurrar*, gerben, peitschen, davon vielleicht altspan. *zurra*, span. ptg. *zorra*, Fuchs (weil er im Sommer das Haar verliert), Rönisch, Z I 420, leitete das Wort, welches auch „Hure“ bedeuten kann, vom griech. *zōpāa*, Krätze, Räude, ab; ptg. *zurrar*. Vgl. Dz 500 *zurra* u. *zorra*.

9190) [*\*sūbrūpo*, *sūrrūpo*, -äre (*rupes*), einen Felsen untergraben, ist das vermutliche Grundwort zu rum. *surp ai at a*, zerstören, vgl. Pusc. 1702.

9191) *sūbsāno*, -äre, verhöhnen; altspan. *sosañar*, verspotten, dazu das Sbst. *sosaña*; altptg. *sosano*; prov. *sonnar*, Vbssbst. *soon*, altfrz. *seoner*, Vbssbst. *seon*, vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 25. Juli 1896 p. 861, vgl. G. Paris, R XXV 621. Vgl. Dz 489 *sosano*. S. *sūbsāno* u. *summun*.

9192) [*\*sūbsēdġio*, -äre (Kausativ zu *subseidre*), sitzen machen; dav. nach Storm, R V 181, span. *sosgar*, beruhigen, besänftigen; ptg. *socegar*. Dazu das Vbssbst. ital. *ussiego*, gesetztes Wesen; span. *sosiego*, Ruhe, Stille, Gelassenheit; ptg. *socepo*; Diez 489 *sosgar* stellte *subacquare* als Grundwort auf.]

9193) [*sūbsāntġia*, -am f. (*substare*), Wesen; ital. *ostanzia*, *sustanzia*, *ostanza*; frz. *substance* etc., überall nur gel. W.]

9194) *sūbstērno*, -äre, darunter streuen; wallis. *šohedre* (?), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9195) *sūbsto*, -äre, standhalten; ital. *sostare*, hemmen, stillen, beruhigen, dazu das Vbssbst. *sosta*, Stillstand; prov. ptg. *sostar*, einhalten, dazu das Vbssbst. prov. *sosta*. Vgl. Dz 300 *sostare*. Hierher gehört vielleicht auch Lyon. *souster* (Ausdruck im Kartenspiel). Vgl. Behrens, Z XXVI 667.

9195a) *\*sūbstro*, -äre (für *substernere*), eine Unterlage von Streu machen; prov. *soustrar*; frz. *soustrer*, davon das Vbssbst. *soustrer*. Vgl. Thomas, Mēl. 147 u. R XXIX 196. S. auch Nr. 9045.

9196) [*\*sūbsūpro*, -äre, das Untere nach oben kehren; span. *zozobrar*, Schiffbruch erleiden u. dgl., dazu das Vbssbst. *zozobra*, böser Sturm, Drangsal. Vgl. Dz 500 *zozobrar*.]

*\*sūbtālāre* s. *\*sūbtēlāre*.

9197) [*\*sūbtānūs*, a, um (*subtus*), unten befindlich, unterirdisch; ital. *sottano*, darunter befindlich, als Sbst. *sottano* u. *sollana* (= frz. *soutane*, span. *sotana*, ptg. *sotina*), Untergewand, vgl. Dz 301 *sotto*; außerdem davon vielleicht durch Abfall des tonlosen Präfixes ital. rtr. *tana*, Höhle wilder Tiere (vgl. comask. *trana*, Höhle, = *\*subterrana*); auch frz. *tanière* ist wohl = *\*subtanaria* anzusetzen.

altfrz. *tainiere*, *tesniere* (gleichsam *taissonniere*, Dachshöhle), würde dann als volksetymologische Umbildung anzusehen sein. Vgl. Dz 405 *tana*.)

9198) [\*subtiläre n. (v. *subtel*, Fußhöhle); davon nach Meyer, Ntr. p. 114, durch Suffixvertauschung frz. *soulier*, Schnh; Rothenberg p. 164 hatte *subtalare* (v. *talus*) als Grundwort angesetzt, worauf schon Scheler im Dict. hingewiesen hatte. Allerdings wird durch die altfrz. Form *soller* diese Ableitung bekräftigt. Indessen kann *soller* = *subtelare*, *soulier* aber nach Dz 512 *suolo* = *sularium* sein.]

9199) subterrānēus u. \*subterrānus, a, um, unterirdisch; ital. *sotterrano*; altfrz. *soterrin* = \*subterrānus; frz. *soterrain*, vgl. Nr. 9146; span. *subterráneo*, *soterráneo*, *soterrado*; pfg. *soterraneo*.

9200) [\*subtērro, -äre, be-, vergraben; ital. *sotterrare*; prov. span. pfg. *soterrar* (prov. auch *sotterrare* = *subtus* \*terrare.)

9201) \*subtilio, -äre (*subtilis*), verdünnen, verfeinern; ital. *sottigliare* (daneben *sottigliare* = \*subtilizare); rum. *subție* at ai; prov. *sotilar*; altfrz. *soutillier*; (neufz. *subtiliser*; span. *subtilizar*; pfg. *subtilizar* = *subtilizare*).

9202) subtilis, -e, fein, dünn; ital. *sottile*; rum. *subțire*; prov. *sottil*; altfrz. *sotil*; (neufz. *subtil*; cat. *subtil*; span. *sutil*; pfg. *subtil*). Vgl. Gröber, ALL V 483.

9203) subtilitās, -ātem f. (*subtilis*), Feinheit; ital. *sottilità*; rum. *subțiritate*, *subțitate*; prov. *sottiletat*; (frz. *subtilité*); span. *subtilidad*; daneben *subtleza* = \*subtilitā; pfg. *subtilidade*, *subtleza*.

9204) [\*subtīllitio, -äre, kitzeln; daraus (durch \*subtīllitäre) ital. *sottolicare*, kitzeln, vgl. Dz 411 s. v.; Fledia, AG II 320 Anm.]

9205) subŭs (*sub*), unten; ital. *sotto*; sard. *subtu*; rum. *sub, supt*; rtr. *sut*; prov. *sotz*; frz. *sous*, vgl. Nr. 9146; cat. *sotz*; altspan. alt-pfg. *soto*. Vgl. Dz 301 *sotto*; Gröber, ALL V 483.

9206) subŭs + būcūs (s. d.) = ital. *sottobeco*, Schlag unter das Kinn; aus diesem ital. Worte entstand viell. frz. *soubriquet*, Spottname, das dann also eigentlich einen verspottenden Schlag, Hohnstreich bedeuten würde, vgl. Bugge, R III 168; Diez 679 s. v. erklärte das Wort aus *sot*, törich; + *briquet* = ital. *bricchetto*, kleiner Esel (eigentlich kleiner Spitzbube, weil *Demin. von bricco*). Beide Erklärungen sind als unannehmbar zu bezeichnen.

9206a) subŭs + cāvo, -äre, unterhöhlen; frz. *souschever*, dazu das Verbalsubst. *sous(s)chief*, woraus *souchet*, Untergestein, vgl. Thomas, R XXIX 195.

9207) subŭs + ōculum; davon vielleicht ital. *sottecco*, *sottechi* (venez. *sotchio* = *sott' oocchio*), verstohlenerweise, vgl. Dz 401 *sottecco*.

9208) subŭs + ōlā; daraus vielleicht rum. *subtoala*, die Grundschwelle eines Gebäudes.

9209) subŭs + (sub)ālāris, -e (*ala*), unter den Achseln befindlich; dav. rum. *sub(f)uara*, Achselhöhle, vgl. Pusc. 1667.

9210) subŭlā, -am f, Pfiemen u. dgl.; ital. *subbia*; rum. *subă*; (span. pfg. *socela* = \*subilla). Vgl. Dz 405 *subbia*. Ascoli, Stud. crit. II 96 (vgl. auch d'Oridio, AG XIII 381), wollte aus *subŭlā*, bezw. aus \**subŭla*, \**subŭla* ableiten ital. *succhio*, Bohrer, besser aber faßt man dieses Wort als Postverbale zu *succhiare* = \**suculare* (s. Nr. 9226) auf.

Ich möchte mit Ascoli *succhiare* aus *subŭla* ableiten u. auch frz. *souchet*, Löffelente, sowie *souciat*, -cie (Graufink), alias *grosbec*, hierherziehen: beide wegen des starken Schnabels gleichsam \**subŭlicatus*. *Souchet*, Cyperngras (pfriemartig) gehörte dann auch hierher. Mettlich. — Aus einem \**subŭla* ist entstanden lomb. *säl*, allomb. *suella*, acciario della ruota o della mola, chiodino di legno per le scarpe, vgl. Nigra, AG XIV 381.

sub + ūmbrā s. subŭmbrō.

9211) subŭmbrō, -äre, beschatten (über das Vorkommen des Verbums vgl. Rönsch, Z III 104); dav. das Vbst. cat. span. pfg. *sombra*, Schatten (das Verbum findet sich nur im Prov.: *sotzumbrar* = *subtus umbrare*, im Dialekt des Dauphiné *solombrar*, wozu das Adj. *souloumbrous*); altspan. ist neben *sombra* auch *solombra* vorhanden, vermutlich beruhen diese Bildungen auf antonymer Anlehnung an *sol*: Schatten vor der Sonne; von *sombra* span. *sombrero* (altspan. auch *solombrero*), pfg. *sombrero*, Schattenspende, Hut, Sonnenschirm. Hierher gehört endlich wohl auch frz. *sombre*, düster (vgl. altfrz. *essombre*, schattiger Ort). Vgl. Dz 488 *sombra*. Über frz. *sombrer* s. unten *sumbra*.

9212) [\*subŭndo, -äre (*unda*), untertauchen; frz. *souder*, (das Senkblei in das Meer) tauchen, dazu das Vbst. *soude*, Senkblei; span. pfg. *sondar*, dazu das Vbst. *sonda*. Vgl. Dz 299 *sonda*.)

9213) subŭvālo, vāli, vāntum, vānre, beistehen, zu Hilfe kommen; ital. *socvenire*, zu Hilfe kommen, *socvenirsi*, (sich zu Hilfe kommen), sich erinnern; frz. *se souvenir* (vgl. Nr. 9146), sich erinnern (le s., die Erinnerung, das Andenken), *subvenir* (gel. W.), unterstützen; span. *subvenir* (gel. W.), unterstützen.

9214) subŭvāsūs, a, um, umgewandt; ital. *sovescio*, 'superficie rivolta del campo', vgl. Caix, St. 581.

9215) succēdo, cēssi, cēssum, cēdere, nachfolgen; ital. *succedo*, *cessi*, *cesso*, *cedere*; sard. *suscediri*; frz. *succéder* (gel. W.); cat. *succehir*, vgl. Hetzer p. 50; span. *succeder*; pfg. *succeder*.

9216) succēssio, -ōnem f. (*succedere*), Nachfolge; ital. *successione* (gel. W.) u. dementsprechend in den übrigen Sprachen.]

9217) succēssōr, -ōrem m. (*succedere*), Nachfolger; ital. *successore* u. dementsprechend in den übrigen Sprachen.]

9218) kelt. \*succēos, Schweineschnauze, dann die zum Aufwühlen des Bodens dienende Pflugschar, angeblich = frz. *soc*, Pflugschar, vgl. Th. p. 112, vgl. jedoch Nr. 8833. Diez 679 s. v. leitete das Wort von *soccus* (s. d.) ab.

9219) succētio, cēssi, cēssum, cūtēre, erschüttern; prov. *succedere*; altfrz. *succurre* (mundartlich noch jetzt vorhanden); (frz. *secouer* = \**succutare*, dazu das Partizipialbst. *secousse* = \**succussus*; span. *sucudir* = \**succutire*).

9220) [\*succūto, -äre (für *succutere*), erschüttern, schütteln, stoßen; frz. *secouer*, sieh oben unter *succutio*. Nach Caix, St. 530, ist = \**succutare* anzusetzen auch ital. *sciagattare*, malmenen, sequestern, auf diesem Verbum aber scheint wieder frz. *saccader*, stoßen, zu beruhen, doch dürfte es durch span. *sacudir* beeinflusst worden sein. Anderer Ansicht über die Herleitung von *succutere* etc. ist Scheler im Dict. s. v., doch ist das, was er sagt, schwerlich annehmbar.]

9221) succidus, \*succidus, \*succidus, a, um (*sucus*), klebrig, schmutzig; ital. *sucido*, *sudicio*

(umgestellt aus *sucidio*), sozzo, vgl. Flechia, AG II 325 Anm. 2, Canello, AG III 394; berg. *sōse* in *lana del sōse*, lana sucida; neuprov. *sous*; frz. *surge* in *laine surge*, ungewaschene Wolle (*surge* = (?) *sudica*, woraus *sue*, *surie*, *surje*, *surge*, vgl. viell. *medicum*: *mirie*, *mirje*, *mirge*); cat. *sutor*; span. (*sohez*, *soez* = \**sudicus*), *sucio* = *sudicus*; ptg. *sujo* = [?] \**sudicus*. Vgl. Dz 311 *sucido* u. 458 *sohez* (wo dies Wort = *sue* für ausgesetzt wird, s. Nr. 9249); G. Paris, R VII 103. S. unten *suls*. Horning, Z XII 323, führt in sehr ansprechender Weise frz. *sue* auf \**sudica* = *sucida* zurück, das annehmbarste Grundwort ist aber kelt. (gall.) *sūdia*, vgl. Nr. 9230a. Diez 682 s. v. leitete das Wort von ags. *sōtig*, „rūbig“, ab (s. oben Nr. 8901), es ist dies aber lautlich höchst unglaublich u. sachlich höchst unwahrscheinlich. Die richtige Ableitung von *sue* = gall. *sūdia* (s. d.) hat Thurneysen, Z XXIV 428, gegeben. — Meyer-Labbe, Z VIII 216 f., stellte für ital. *sudicio*, sozzo aus *sucidus* die Entwicklungsreihe auf *sucidus*: \**sudicus*, mit-4 *sudicus*, woher span. *sohez*, ital. *sudicio*; anderseits \**socio*: \**socio*: \**sotido*: \**sotido*: \**sozzo*. Schuchardt, Z XV 239, hält Entstehung von sozzo aus *sudiculus* für möglich. Vgl. auch Ascoli, AG XII 298 Anm.; Horning, Z XIX 75.

\**sucinus*, a, um s. *segūsūs* am Schlusse.

9222) \**sūco*, -āre (*sucus*), säugen; ital. *sugare*; prov. *swar*; altspan. *sugar*. Vgl. Dz 312 *sucō*.

9223) \**suctio*, -āre (Intens. zu *sugere*), saugen; ital. *suciare*, „ritrarre l'umore da un altro corpo“, *suciare*, „asciugare imbevendo un corpo asciutto“, vgl. Canello, AG III 345; rtr. *tchitchar*; altfrz. *sucier*; neufrz. *sucer*; span. *chupar* (u. \**chuchar*, dav. vermutlich das Sbst. *chucha*, Nachteule, weil sie nach dem Volksglauben an Kindern saugt); ptg. *chuchar*, *chupar*. Vgl. Dz 312 *sucō* u. 440 *chucha*; Gröber, ALL V 483.

9224) \**suctio*, -ōnem f. (*sugere*), das Saugen; prov. *succio*-s; frz. *succion*. Vgl. Dz 312 *sucō*.

9225) \**sucula*, -am f. (für *sūcula*, Damin. v. *sus*, angelehnt an *sugere*) = prov. *sulha*, Schweinchen, dav. *sulhon*, Meerschweinchen, *sulhar*, beschmutzen. Vgl. Dz 631 *souil* (wo die Wörter von dem Adj. *souilus* abgeleitet werden); Gröber, ALL V 483.

9226) \**suctilō*, -āre (Damin. zu *sugere*), saugen; ital. *succhiare*, saugen (*succhiare*, bohren, ist gewiß, wie schon Diez 405 s. v. annahm, dasselbe Wort, denn das Bohren läßt sich sehr wohl als ein Einsaugen des Werkzeuges in das betr. Material auffassen, also hat man auch nicht notwendig, für das Sbst. *succhio*, Bohrer, ein Grundwort \**sūc'la* für *sūc'la* aufzustellen, wie Gröber, ALL V 485, dies tut, oder mit Ascoli, Stud. crit. II 96, *succhio* aus *sūbula* abzuleiten; cat. *suclar*, saugen).

9227) *sūcus*, -um m., Saft; ital. *sucō*, *sugo*, (*succo* gel. W.); valtell. *suel*, il succo delle piante, vgl. Salvini, Post. 21; rum. *suc*; prov. *suc*-s; frz. *suc* (gel. W.); cat. *suc*; span. *dugo*, *jugo*, (*sucō*, gel. W.); ptg. (*sucō*, gel. W., daneben *sumo*). Vgl. Dz 312 *sucō*; Gröber, ALL V 483.

9228) ags. *sud* = frz. *sud*, Süden, vgl. Dz 682 s. v.; Mackel p. 19.

9229) *sūdarium* n., Schweißtüch; vgl. *sedarūl*, vgl. AG IX 153; prov. *suçari*-s; frz. *suatire*; altcat. *suari*, vgl. Hetzer p. 60.

9230) *sūdes* f. pl. (Plur. v. *sūdis*, Pfahl), Einpfählung, Schweinestall (in der Bedg. angelehnt an *sue*); prov. *soud*, *sout*; altfrz. (in Mund-

arten auch noch neufrz.) *sou*, *soue*, *seu*, Schweinestall. Vgl. Horning, Z XVIII 509, vgl. auch Thomas, R XXV 91.

9230a) kelt. (gall.) \**sūdia* (vgl. ir. *suidr*), Ruß; frz. *sue*, vgl. Thurneysen, Z XXIV 428, s. auch oben Nr. 9221. Durch Mischung mit *sue* ist *sibum* zu frz. *suif* geworden.

9231) *sūdo*, -āre, schwitzen; ital. *sudare*; rum. *asud ai ai a*; prov. *swar*; frz. *suer*; cat. *suar*; span. *sudar*; ptg. *suar*. — Von *sudare* will C. Michaelis, Frg. Et. p. 57, ableiten ptg. *sardas*, Sommersprossen, das Wort soll aus *sūd* + Suffix *-ardo* entstanden sein; höchst unglaublich!

9232) *sūdor*, -ōrem m., Schweiß; ital. *sudore*; rum. *sudoare*; prov. *suor*-s, *suor*-s; frz. *sueur*; cat. *suor*; span. *suor*; ptg. *suor*.

9233) hochdtisch. *sūf*, *sauf*; davon nach Caix, St. 667, ital. *zuffa*, polenta di gran turco tenera che si prende col cucchiaino, *basoffia*, *baszoffia*, minestra, rivendita liquida in generale; span. *bazofia*, *avanzí di tavola mescolati insieme*.

9234) *sūfferentiā*, -am f. (*sufferre*), Erduldung; ital. *sofferenza*; rum. *sufăriniā*; prov. *sufrensā* (bedeutet „Erlaubnis“); frz. *souffrance*; span. *sufrenca* (daneben *sufrimiento*); (ptg. *souffrimento*).

9235) *sūffero*, *ferre*, \**sūffērio*, -ire, erdulden; ital. *sofferire*, *suffrire*; rum. *sufăr ii ii i*; prov. *suffrir*, *suffrir*; frz. *souffrir*; cat. span. *sufrir*; ptg. *sufrrer*.

\**suffex* s. *supplex*.

9236) \**sūffictūs*, a, um (für *suffixus*), angefügt; ital. *suffitto*, *suffitta*, Zimmerdecke, Plafond; rum. *sufit*; frz. *suffite*; span. *sufito*.

9237) *sūfflo*, -āre, an-, aufblasen; ital. *sufflare*; sard. *sulare*; rum. *sulfu ai ai a*; rtr. *sufflar*; prov. *sulfar*; frz. *souffler*, davon *sufflet*, Blasebalg, Ohrfeige (der vermeintliche Begriff ist etwa „Pöfen“); altspan. *sulfar*; neuspan. *sollar* (wozu *sollastre*, pflügiger Mensch, gehört) u. *soplar* (wie sich das letztere Verb, welchem ptg. *soprar* [neben *asobiare*] entspricht u. welchem ital. bzw. bolognes. *soppiare*, venez. *supiare* gegenüberstehen, zu *sufflare* verhält, ist ganz unklar; Marchesini, Stud. di fil. rom. II 12, setzte *obsuplare* als Grundwort an, aber ein derartiges Verb ist dem Latein unbekannt, nur *obsupflare* ist vorhanden). Vgl. Dz 297 *sufflare* u. 440 *chillar*; Gröber, ALL V 484.

9238) *sūffoco*, -āre, ersticken; ital. *suffocare*, *-gare*; frz. *suffoquer* (gel. W.); span. *su-*, *sufocar*; ptg. *sufocar*.

9239) [\**sūffructūs*, -am f. (von \**suffrangere* für *suffringere*), Abbruch, Mangel; altital. *suffratta*; prov. *suffrait*, *suffraicha*; altfrz. *souffraitte*. Vgl. Dz 297 *suffratta*.]

9240) [\**sūffructōsus*, a, um (\**suffractus*), Mangel habend, bedürftig; altital. *suffra*, *suffretoso*; prov. *suffraitos*; frz. *souffreteux* (volksetymologisch an *souffrir* angelehnt, vgl. Faß, RF III 513). Vgl. Dz 297 *suffratta*.]

9241) [\**sūffrango*, -ēre = prov. *souffraigner*, *sofranker*, jem. Abbruch tun, jem. schädigen, in Stich lassen.

9242) *sūffūmo*, -āre, räuchern, s. span. *sahumar* (angeglichen an *ahumar*). Vgl. Dz 385 s. v., wo *suffumigare* als Grundwort aufgestellt wird; Gröber, ALL V 484.

9243) *sūffulcio*, -ire, stützen; ital. *suffolere*, *suffolgere*.

9244) **sügründä**, -am *f.*, Wetterdach; ital. *gronda*, Traufe, Dachrinne; rtr. *grunda*, altfrz. *souronde*; neufz. *séfondre* (henneq. *souronde*). Vgl. Dz 174 *gronda*.

9245) **sügo**, **süxi**, **süetum**, **sügere**, saugen; ital. *suggere*; sard. *suere*, Part. *sutto*; rum. *sug suptei* *supt suge*.

9246) **süti**, **süti**, **sē**, (seiner), sich; ital. *sē*, *sī*; rum. *gie*, *sine*, *si*, *se*; rtr. *sei* etc., vgl. Gartner § 108 ff.; prov. *se*, *si*; frz. *soi*, *soi*, *so*; cat. *si*, *se*; span. *si*, *se*; ptg. *si*, *se*.

9247) **süllus**, **a**, **um** (*aus*), schweinish; davon (ital. *augliardo*, schmutzig; vielleicht auch *ciolla* „domma sudicia, sciatta“, vgl. Caix, St. 281, wo aber auch Ableitung von got. *bisauljan*, beschmutzen, für möglich erachtet wird; *sēlo*, „fungo porcino“, vgl. Caix, St. 553); prov. *soih-s*, Schmutz, dazu das Vb. *soihar*, beschmutzen; frz. *souil* u. *soille*, Sauschwemme, *souillon*, Schmutzkittel, *souiller*, schmutzen; span. *sollo*, ein Seefisch; ptg. *soho*; viell. gehört hierher auch span. *sulla*, Menschenkot, *sullarse* „cacare“. Vgl. Dz 681 *souil* u. 488 *sollo* (an ersterer Stelle wird auch span. *sollastre*, „schmutzig“, zu *süllus* gestellt, was man billigen kann; in der Bedtg. „pfiffiger Mensch, Schelm“ aber gehört *sollastre* zu *sollar* = *sufflare*); vgl. auch Gröber, ALL V 484.

9248) **sülūs**, **a**, **um** (*aus*), schweinish; davon (wenn nicht vom german. *sicū*) ital. *cisino*, *saino* „porcellino d'India“, lomb. *cion*, *sumi*, Schwein, vgl. Caix, St. 289.

9249) **süis** (für *sus*, s. *Georges* s. v.), -em *f.*, Schwein; davon nach Dz 488 s. v. span. *sohez*, *soez*, schmutzig, niederträchtig. Diese Ableitung kann aber ebenso wenig wie diejenige von \**sudicius* befriedigen. Vielleicht besteht *soez* aus dem Stamme *su*, Schwein, + *-ez* (Genetivsuffix, = got. *-is*), so daß es dem Eigennamen *Fernandez* etc. entsprechend gebildet wäre.

9250) slav. (poln.) **suknia**, Rock; davon altfrz. *soucanie*, *soucanie*, *sosquanie*, *sorguanie*, Frauenunterrock, davon wieder das neufz. (nicht deminutive!) *souquenille*, grober Leinwandkittel; viell. ist *guenille*, Lumpenrock, aus (*souquenille* entstanden. Vgl. Tobler in den Sitzungsberichten der Berliner Akad. d. Wissensch., philos.-hist. Cl. Bd. LI (1889), p. 1088.

9251) **süleūs**, -um *m.*, Furche; ital. *solco*; rtr. *sugl*, *suglīt*; neuprov. *souco*; cat. *solch*. Vgl. Gröber, ALL V 484.

9252) **sülfür**, -is *m.*, Schwefel; ital. *solfo*, *zolfo*; sard. *sulfuru*; (rtr. *sulper*); prov. *sofre-s*; frz. *soufre*; cat. *sofre*; span. *azufre*; ptg. *enzofre*. Vgl. Dz 298 *solfo*; Gröber, ALL V 484.

9253) arab. **sulhām**, **selhām**, Mantel; dav. nach Eg. y Yang, p. 370 u. C. Michaelis, Frg. Et. p. 12 span. *gulaime*, *zurame*, *zorame*, ptg. *solhame*, *guraime*, *zorame*, *cerame*, (*coromene*), Mantel.

9254) ahd. **sulza**, **Sölze**; ital. *solcio*; prov. *solz*, *soutz*; Dz 401 *solcio*.

9255) **süm**, **fūi**, **ēssē**, sein; ital. *Präs. sono sei* *è stato siete sono*, Pl. *fui*, Part. P. *suto* (*stato*), Inf. *essere*, vgl. Flechia, AG III 141; rum. *Präs. sînt ești este* (ii) *sîntem sînteți sînt*, Perf. *fui* u. *fueți*, Part. *fost*, (Inf. *fi* = *fiere*), vgl. Lambrior, Revista pentru Storie etc. I 37 u. dazu W. Meyer, Z VIII 142; rtr. *Präs. sîn ais u. eis* *e esen esen* *en u. sun*, Perf. *fueci*, (Part. P. *staus*), Inf. *eser*, *ēster*, vgl. Gartner § 177; prov. *Präs. sui u. soi* 2. *es* 3. *est* u. *es* 1. *emes* u. *em* 2. *et* 3. *son*,

Perf. *fui*, (Part. P. *estats*), Inf. *esser*; frz. *Präs. suis es est sommes êtes sont*, Perf. *fus*, (Part. P. *dît*), Inf. *être*; cat. *Präs. se ets es som son son*, Perf. *fuy*, Part. P. *sigut*, Inf. *ser*; span. *Präs. soy* (nach Baist, Z XVI 532, soll soy Anbildung an die 2 P. Pl. *sois* sein, da diese auch für die 2 P. Sg. *eres* eintrat (?)) *eres es somos sois son*, Perf. *fui*, Part. P. *sido*, Inf. *ser*; ptg. *Präs. son es he somos sois são*, Perf. *fui*, Part. P. *sido*, Inf. *ser*.

9256) allnord. **sumbia**, unterinken; dav. (?) das gleichbedeutende frz. *sombrer*, vgl. Wedgwood, R VIII 439. Richtiger aber setzt man *sombrer* wohl = \**subumbrare* an (vgl. *sombrer* = \**subundare*), die eigentliche Bedeutung des Verbs würde dann sein „unter, in den Schatten kommen u. infolgedessen sich dem Blicke entziehen, verschwinden“, woraus die Bedeutung „unter die Wellen geraten, unterinken“ sich leicht entwickeln konnte, die Vermittlung würde durch den Begriff „unsichtbar werden“ gegeben werden.

9257) **sūmen** *n.* (f. *gumēn*), Brust, Euter; sard. *sume*.

9258) **sūmmā**, -am *f.*, Summe; ital. *somma*; rum. *sumă*; prov. *somma*, *soma*; frz. *somme*; cat. span. *suma*; ptg. *somma*.

9259) **sūmmām** *n.*, das Oberste; ital. *sommo*, Gipfel; prov. *som-s*; altfrz. *son*, *son*, *par*, *en son*, *son*, oben, hinauf, davon das Demin. *sommet*; (hierher gehört nach Diez auch neufz. *son*, Kleid d. h. das Oberste im Sieb, in Rücksicht jedoch auf das von Förster, Z III 262, nachgewiesene altfrz. *seon* erklärt man *son* besser aus *sedon* = *sacton* oder auch aus *secundum*, vgl. G. Paris, R VIII 623, s. oben *saeta*), Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 861, erblickt in *seon* das Vbst. zu dem Vb. *seoner*, *sonner* = *subsonnare*, verhöhnen, verspotten, verabschauen, verwerfen, *seon* würde also eigentl. „Abhuh, ausgeschiedene Masse“ u. dgl. bedeuten, s. aber auch G. Paris, R XXV 621; span. *somo*, (*en somo*, oben); ptg. fehlt das Wort, dafür *cima*. Vgl. Dz 299 *sommo*; Gröber, ALL V 485. — Von der Verbindung *en som* (*son*) möchte Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 235, ableiten frz. *ensouaille* (in „sekundärer Lautung“ *ensouaille*), Steuerruderstrick an einer Art großer Flufskähne. Thomas, Essais philol. p. 290, hatte das Wort mit altfrz. *seue*, *sou*, Strick, in Zusammenhang gebracht.

9260) **sūmmas**, **a**, **um**, höchst; ital. *sommo*; tic. valtell. *som*, *somb*, vgl. Salvini, Post. 21.

9261) **sūmo**, **sūmpī**, **sūmptum**, **sūmēre**, nehmen; ital. *as-sumo sūmī sūnto sumere*, aufnehmen, dazu das Sbst. *asunzione* (span. *asuncion*, ptg. *asumpção*), Aufhebung in den Himmel, Himmel-fahrt, vgl. Gröber, ALL V 485; sard. *sumere*, *scolare*, *gocciare*, vgl. Salvini, Post. 21.

9262) **sūmptūōūs**, **a**, **um** (*sumere*), kostspielig; ital. *suntuoso*, *suntuoso*; frz. *somptueux* (gel. Wort) etc.

9263) **sūpēr** u. **sūprā**, über; altital. *sor*; rum. *spre*, vgl. Meyer-L., Z XXII 492; früher erklärte man *spre* aus *ex-per*; prov. *sobre*; frz. (*souire*, *seure*), *sur* (angenehm an *sus* = *sürsum*), vgl. G. Paris, R X 61; Förster, Lbl. 1690 Nr. 4, zu Aiol S. 614; span. ptg. *sobre*. Vgl. Dz 682 *sur*.

**sūpēr** + **ād** + \***ēā**, **itāre** s. Nr. 179.

9264) **sūpērānūs**, **a**, **um** (*super*), übergeordnet; ital. *soverano*; frz. *souverain*; span. ptg. *sobrano*.

9265) **sūpērcilium** *n.*, Augenbraue; ital. *supercilio* „sopraciglio“, *ciptiglio* „incredimento della

fronte, guardatura d'adirato\*, vgl. Caix, St. 285, Canello, AG III 397; frz. *sourcil*, dazu das Vb. *sourciller*; span. *ceja*; ptg. *sobranalha*.

9265a) \*süpercelläus (entstanden aus Kreuzung von \*superānus u. *supercellus*) soll nach Fitz-Gerald, Rev. hisp. IX 15, Grundwort sein zu altspan. *sobelano*, *sobejano*.

9266) \*süpercellus, a, um (*super*), überflüssig, übermäßig; ital. *soverchio*, davon *sovercheria* (daneben *sovercheria*), Übervorteilung, Mißhandlung; frz. *supercherie*, Hinterlist; altspan. ptg. *sobejo*; span. *superchería*. Vgl. Dz 301 *soverchio*; Gröber, ALL V 485.

9266a) \*süpercēns, -ēntem (*dens*) m., Überzahn; altfrz. *sobredent*, *soredent*, *sordent*; altprov. *sobredent*, neuprov. *sobredent*, Hindernis. Vgl. Thomas, Mel. 144 u. R XXIX 194.

9266b) süpernōnto, -āre, übersteigen, aber etwas hinausgehen; prov. *sobremontar*; frz. *surmonter*. Vgl. Hetzer p. 50.

9267) süpernā scil. *aqua*, = prov. *su*, *soberna*, *soberna*s, Strömung; frz. *soberner*, *soberme*, Oberwasser. Vgl. Dz 681 *soberna*.

9268) süpēro, -āre, über jem. oder etwas hinauskommen, überragen, überwinden; ital. *superare*, *soparare*; prov. cat. span. ptg. *sobrar*.

9269) [\*süperpelliitum] a. = prov. *sobrepelitz*, Ghorhend; frz. *surplus* (aus *surpelice* mit Angleichung an *plier*, vgl. Faß, RF III 500), vgl. Dz 240 *pelliccia*.)

9269a) [süpersētito, -ōnem] f., Aberglaube; ital. *superstizione* etc., überall nur gel. V. Dasselbe gilt von dem Adj. *superstitious*, über welches auch zu vgl. Hetzer p. 50.

9270) süpinus, a, um, rücklings; altoberital. *soudin*; genues. *survin*; mont. *sovin* (mit Einschiebung von *supra*), vgl. Salvini, Post. 21; altfrz. *sovin*.

9271) altnord. *suppa*, Suppe; (ital. *suppa*, Kalkschale, Weinsuppe, vgl. Canello, AG III 379); prov. *sopa*, davon das Vb. *sopar*, zu Abend essen; frz. *soupe* (bedeutet eigentlich Brotschnitte, weshalb G. Paris, R X 60 Anm. 2, die Herkunft des Wortes vom german. *suppa* bezweifelt; erkennt man diesen Zweifel als berechtigt an, so würde das Wort ein Rätsel sein, denn selbst *süppare* würde als Grundwort nicht annehmbar sein, in dessen ist G. Paris' Bedenken doch kaum gewichtig genug gegenüber der inneren Wahrscheinlichkeit der üblichen Ableitung; von *soupe* das Vb. *souper*, eigentlich eine Erfrischung zu sich nehmen, dann zu Abend speisen; dagegen gehört *super* (s. u.), saugen (von der Pumpe), wohl nicht hierher; span. ptg. *sopa*, mit Fleischbrühe übergossene Brotirne, Suppe mit Brot, dazu das Vb. *sopar* (nur span.). Brühe über Brotschnitten gießen; nicht hierher gehört wohl das span. ptg. *chupar*, saugen, dies Verbum scheint vielmehr, ebenso wie frz. *supe*, dem lat. *süppare* (bei Georges mit der Bedgt. „auf den Rücken legen“ angegeben) zu entsprechen, der Bedeutungswandel ist auffällig, aber nicht unerklärlich, vermittelt wird er durch den Begriff „drücken“ (vgl. ptg. *chuparse*, sich hinter Erdklöße verstecken, sich drücken, vom Feldhühner), denn das Sagen läßt sich wohl als ein Drücken auffassen. Übrigens läßt das Vb. in der Bedgt. „saugen“ sich auch mit Herzog, Z XXVII 126, als onomatopoetische Bildung auffassen u. etwa mit dtsc. *zupfen*, *zölpen* vergleichen, in dessen die Notwendigkeit zu solcher Auffassung

liegt doch wohl nicht vor. Vgl. auch Nr. 9226 u. 9237. — Vgl. Dz 299 *sopa*; Mackel p. 21.

9272) süppedānūs, a, um, unter die Fuße gesetzt; ital. *süppedano*, *panchetto* da posarvi i piedi\*, *soppedano*, *soppidano*, *süppedano*, „una specie di madia da tenervi la farina di castagne“, vgl. Canello, AG III 341.

9272a) süplānto, -āre, jem. ein Bein stellen u. dadurch hinterlistig zu Fall bringen; ital. *sopiantare*; (prov. *sopplantar*, umwerfen; altfrz. *sousplanter*, wegreißen). Vgl. Hetzer p. 50.

süplleo s. süpllio.

9273) süpllēx, -icem, demütig, hilffehend; ital. *supplīce*, demütig bittend, *soffice*, geschmeidig, weich, vgl. Canello, AG III 326; die Gleichung *soffice* = *supplicem* dürfte aber, trotzdem daß Diez 401 s. v. sie aufgestellt u. verteidigt hat, doch als lautlich unmöglich zu beanstanden sein; man wird in *soffice* ein \**sufficem* von \**suffex* (aus *sub* + *fac*, vgl. *carñifex* u. dgl.) mit der Bedgt. „(sich) unterdrücken“ zu erblicken haben. (*supplex* = frz. *souple*, das Wort würde dann in ähnlicher Weise gewaltsam gekürzt sein, wie etwa *principem* > *prince*.)

9274) süplleo, -āre (*supplex*), demütig bitten (eigentl. die Kniee beugen); ital. *supplicare*, bitten, davon das Sbst. *supplica*, Bittschrift, *sopiegare*, ein wenig falten; rum. *suflex ai* at a, umfalten, aufkrepeln; prov. *supplicar*, *soplejar*; frz. *supplier*; span. *suplicar*; ptg. *supplicar*.

9275) [\*süpllio, -ire (für *supplere*), ausfüllen, = ital. *supplire*, *sopperire*; belun. *supir*; (frz. *supplir*, gleichsam \**suppleare*); span. *suplir*. Vgl. Caix, St. 578.]

süppo s. süppa.

9276) süppōno, pōsūl, pōsūtum, pōnēre, darunter setzen, voraussetzen; ital. *supporre*, „fare un'ipotesi“, *sopporre*, „mettere sotto“, vgl. Canello, AG III 535; rum. *supune*; prov. *supponer*; (frz. *supposer*); span. *soponer*; ptg. *süppōr*.

9276a) süppōrto, -āre, ertragen, stützen; ital. *sopportare*; (prov. *sosportar*; altfrz. *sousporter*); cat. span. ptg. *sop(ri)ortar*. Vgl. Hetzer p. 50.

9277) altnord. *sūr*, sauer, = frz. *sur*, vgl. Dz 682 s. v.; Mackel p. 19.

9278) sürcellus, -um m. (*surculus*), Zweig; com. mail. *sciorscēll*, vgl. Salvini, Post. 21.

9279) [\*sürcetus, -sörtus, a, um (für *surrectus* v. *surgere*, vgl. Ascoli, AG III 326 Anm.), hervorgegangen; davon vermutlich — bedenkl. ist die Ableitung eines Verbs auf -ir von einem Part. P. P. jedenfalls — ital. *sörtire*, *heraus*, hervorgehen; frz. *sortir* etc., s. oben *exörtio*.)

9280) sürcellus, -um m. (Demin. v. *surcus*), Zweig, Schößling; ital. *surcolo*, Pfropfreis; (rum. *sürcel*, *sürcē*, „büchtele, planure, éclat, coopean de bois“, vgl. Ch. p. 277); ptg. *sürculo*, Moosstengel.

9281) sürdūs, a, um, taub; ital. *sordo*; sard. *sardu*; rtr. *surd*; prov. *sord*; frz. *sourd*; cat. *sord*; span. *sordo*, taub, (*zurdo*, link, vgl. Dz 500 s. v., in dessen ist die Hierarchiehörigkeit des Wortes mehr als fraglich, vgl. Baist, Z VII 125, wo *absurdus* als Grundwort aufgestellt wird); ptg. *surdo*. Vgl. Gröber, ALL V 485.

9282) sürgo, sürcēxi, sürcētum, sürgēre, emporrichten, sich erheben, hervorgehen, entspringen (letzte Bedgt. ist die im Roman. übliche); ital. *surgo sursi surto surgere* u. *sorgere*, dazu das Partizipialsbst. *sorgente*, Quelle; prov. *sorgir* Perf. u. Part. P. *sors* (hierher gehört vielleicht auch

neuprov. *sourdoun*, vgl. Thomas, Mél. 147, doch ist die Sache sehr fragwürdig; frz. *sourdre* u. \**resol*[ur]dre, davon source (= *\*urs*a für *surrect*), Quelle, *ressource*, Hilfsquelle, *surgeon*, Schöfelin, Wurzelreiz; span. ptg. *surgir*. Vgl. Dz 681 *sourdre*.

9283) *sūrio*, -ire, in der Brunst sein (Apul. apol. 38, Arnob. 5, 28); ital. *zurrare* u. (durch Umstellung) *zurzare*, dazu das Vbst. *zurro* (auch *zurlo*), Lüsterheit, Kitzel. vgl. Dz 412 *zurlo*; Caix, St. 496. Aus Kreuzung von *gazzare* + *zurro* ist nach Pieri, Misc. Asc. 431, entstanden altital. *gazzurro*, lustiger Lärm.

9284) *sūrrideo*, -ere, lächeln; ital. *sorrider*, dazu das Sbst. *sorriso*; frz. *sourire*, dazu das Sbst. *souris*; span. *sorir*.

9285) *sūrsūm*, *sūsum*, aufwärts; ital. *suo*; rum. *sua*; rtr. *si*; prov. frz. *sus*, davon vielleicht abgeleitet (nach dem Muster von *souverain*) *suzerain*, Oberlehnsherr; span. altptg. *suso*. Vgl. Dz 312 *sus*; Gröber, ALL V 485.

9286) *sūc*, *sūem* c., Schwein; sard. *sue*. S. *suls*. 9287) arab. *as-sūsan*, Lilie; davon ital. *susino*, „aggiunto dato all' unguento di giglio“, vgl. Caix, St. 613.

9288) *sūscito*, -äre, aufregen; davon nach Caix, St. 116, ital. *susta* (vgl. *de-excitare* > *destare*), Sprungfeder, (*mettere in susta* = *mettere in moto*, agitatione); sard. *assustu*, Schreck; über rtr. Reflexe vgl. AG VII 464; span. ptg. *susto*, Schreck. Diez 300 *sostare* leitete die Wörter von *substare* ab.

9289) *sūspēctio*, -ōnem f. (*suspiciere*), Verdacht; (ital. *sospetto* = *suspectus*); prov. *sospiesob*; altfrz. *sospeson* m.; neufrz. *suspçon*; (span. *sospecha* = *suspecta*); ptg. *suspēção*. Vgl. Hornung, Z VI 435; Gröber, ALL V 485; Diez 681 *suspçon* stellte *suspicio* als Grundwort auf, vgl. dazu Ascoli, AG III 345 Ann.

9290) *sūspēcto*, -äre (Intens. v. *suspiciere*), argwöhnen; ital. *sospettare*; span. *sospechar*; ptg. *suspeitar*.

9291) *sūspēctūs*, -um m. (*suspiciere*), Verdacht; ital. *sospetto*; span. *sospecha*; ptg. *suspeita*.

9292) *sūspēdo*, -ere, aufhängen; ital. *sospendere*; (frz. Partizipialsst. *soupente*, Tragriemen); span. *sospende*.

*sūspēdo*, -ōnem f. s. *sūspēctio*. 9293) *sūspico*, -äre, argwöhnen, = altfrz. *soschier*, vgl. Dz 681 *suspçon*.

9294) *\*sūspirāculum* n., Luftloch; prov. *sospirah-z*; frz. *soupirail*.

9295) *sūspiro*, -äre, hauchen, atmen; ital. *aspirare*; rum. *suspin* ai at a; prov. *sospirar*; frz. *soupirer*; cat. span. ptg. *suspirar*, seufzen, sich nach etwas sehnen.

9296) *sūstēnto*, -äre (Intens. v. *sustinere*), unterhalten; ital. *sostenere*; span. ptg. *sustentar*.

9297) *sūstīnēto*, *tīnū*, *tētūm*, \**tēnēre*, aufrecht halten; ital. *sostenere*; tie. *soṣnā*, governare il bestiame, *soṣnā*, mangiar bene, vgl. Salvioni, Post. 21; prov. *sostener*; frz. *soutenir* = *sustus tenere*; span. *sustener*, *sostener*; ptg. *sostér*.

9298) *sūsūro*, -äre, summen, davon nach Caix, St. 276 (die Annahme ist aber unhaltbar) ital. („per alterazione onomatopoeica“) *ciciorare*, „grillettare dei liquidi in ebullizione“; span. *zurriar*, *zurri*, daneben *zumbar* (schallnachahmendes Wort), vgl. Dz 500 *zumbar*, 501 *zurri*.

9299) *sūsūrrūs*, -um m., Gesumse; dav. vermeintlich (Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776, verwirft

die Ableitung mit Recht) span. ptg. *chorro*, *jorro*, Sprudel einer Flüssigkeit, vgl. Dz 440 s. v.

9300) [got. *sūthjōn*, kitzeln; ital. *sojare*, übertrieben schmeicheln; (altfrz. *suer*, *chuer*; neufrz. *choyer* mit Sorgfalt pflegen, hätscheln. Vgl. Bugge, R III 147, vgl. jedoch R IV 453, s. oben *cācio*); für *sojare* dürfte indessen *sūthjōn* als Grundwort beizubehalten sein.]

\**sūtāla* s. *sūbūla*.

9301) *sūds*, a, um, sein; ital. Sg. *suo*, *sua*, Pl. *suo*, *sue*; rum. Sg. (*seu*), *sa*, Pl. *sei*, *sale*; rtr. Sg. (*sie*, *sia*, *sea*), Pl. *ses*, (*seas*); prov. Sg. *rieu(s)*, *son*, *sa*, *soa*, Pl. *soi*, *ses*; frz. Sg. (*see*), *son*, *sa*, Pl. *ses* (über die Entwicklung von *sua*, *sua* im Frz., bezw. überhaupt im Roman., vgl. d'Ovidio, Ricerche sui pronomi personali e possessivi, AG IX 25 ff., u. Ostberg in der Festschrift für Geijer, s. auch R XXX 449 [Ostberg setzt volkstat. *sōm*, *tōm* mit offenem o als Grundform für altfrz. *sūm*, *sūen*, *tuon* *tuen* an]); cat. Sg. *son*, *sa*, Pl. *so*, *ses*; span. *sujo*, *su*, *so*, *suya*, Pl. *sus*, *so*, *suys*; ptg. Sg. *seu*, *sua*, Pl. *seus*, *suas*. Vgl. Gröber, ALL V 485.

9302) got. *svigilja*, Pfeifer; davon ital. *seglija*, insofern als das Wort den Bläser eines gewissen Blas-instrumentes u. dieses letztere selbst bezeichnet (in der Bedgt. „Wecker“ ist *seglija* das Vbst. zu *segliare* = \**exvigilare*). Vgl. Dz 405 s. v.

9303) german. *swank*, Schwanke; davon ital. *sguancio* (daneben *schianco*), Schiefheit, Quere; vermutlich gehören hierher auch *schinco*, schief, quer, *schencire*, schief gehen. Vgl. Dz 400 *sguancio*. Diese Ableitung erscheint jedoch als recht bedenklich, zum mindesten müßte man nicht das Sbst., sondern das Adj. *schwanke* als Grundwort ansetzen, aber auch dann bleiben noch starke Zweifel übrig; viell. steht die Wortsippe mit ahd. *wankōn* im Zusammenhang, das anlautende s würde dann Präfix (*ex* oder *dis*) sein.

9304) mhd. *swenkel*, Schwengel; davon ital. *ghinghellare* „tentennare, dimenarsi“, davon *chingilloso*, *ghinghilozzo*, Schaukel, vgl. Caix, St. 337.

9305) ahd. *swinan*, hinschwinden; davon ital. *signare* „comparire, fuggire prestamente“, vgl. Caix, St. 614.

kymr. *swra* s. *Sātūrnus*.

9306) nnd. \**switten*, schwitzen; davon (?) frz. *suinter*, ausschwitzen, durchschickern? Vgl. Mackel p. 102. Diez 692 setzte ahd. *suizan* als Grundwort an, was noch unmöglicher ist. Die im Diet. gen. ausgesprochene Vermutung, daß *suinter* (dessen *ui* zweifelhaft ist) mit *suer* = *sūdre* in Zusammenhang stehe, dürfte richtig sein.

9307) *ōvāz*, *ōvāxoz*, schweinisch; dav. vielleicht ital. *ciacco*, Schwein, vgl. Dz 365 s. v.

9308) *syēophānta*, -um m. (*συνοφάντης*). Verleumder; über das früheste Vorkommen (16. Jahrh.) des frz. Wortes *sycofante* vgl. Revue d'hist. litt. de la France IV 266.

9309) [syllābā, -um f., Silbe; ital. *sillaba*; frz. *syllabe*; span. *silaba*; ptg. *syllaba*; überall nur gel. W.]

9310) *syμβōlūm* n., Beitrag zu einem Schmause; dav. vermutlich prov. altfrz. *cembel*, Zusammenkunft zur Kurzweil; altfrz. *cembeler*; altspan. *cembellar*, turnieren, vgl. Dz 346 *sinbello*.

9311) *sympāthicus*, a, um, mitfählend; davon canav. *sompoti*, der sympathische Nerv, vgl. Nigra, AG XV 123.

9312) *symphōnīā*, -am f. (συμφωνία), ein musikalisches Instrument; ital. *zampogna*, *sampogna*, Hirtenflöte, Schalmei, Sackpfeife, vgl. Canello, AG III 389; rum. *cimpoae*; prov. *sinphonia*; altfrz. *symphonie*, *chifonie*; span. *zampoña*; plg. *sansfonha*. Vgl. Dz 281 *sampogna*.

9313) *syndicus*, -um m. (σύνδικος), Richter; ital. *sindaco*, Rechnungs-, Verwaltungsbeamter; sard. *sindigu*; tic. *šindī*, *sendi*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9314) *synōdus* f.; davon altfrz. *sane m.*, vgl. Förster zu Erec 4020. S. auch oben *sonder*.

9315) *syrix*, *syrix* f. (σύριγξ), Rohrpfife; ital. *sciringa*, *scilinga*; mail. *serenga*; prov. *siringa*; frz. *seringue*, Spritze; span. *siringa*, *zeringa*, *jeringa*; plg. *seringa*, *zeringa*. Dz 287 *sciringa*.

9316) *syrmā* n. (σύρμα), Schleppe; ital. *sirima*, Schlussteil einer Strophe, Abgesang; rum. *sărmă*, Faden. Vgl. Dz 400 *sirima*.

## T.

9317) schallnachahmender Stamm germ. *tab*, *tap*, dient zum Ausdruck eines Schlaggeräusches; davon 1. frz. *taper*, klapsen, *tape*, Klaps, Schlag mit der Hand (vgl. nnd. *tappe*, *Pfote*), *tapin*, Trommelschläger, *tapage*, Geklopfe, Lärm. Vgl. Dz 684 *tape*; Caix, St. 118, zieht hierher ital. *tafferuglio* „tramestio, battaglia confusa“, *zaffata* „colpo, percossa“, bei letzterem Worte hält er jedoch auch Zusammenhang mit *zaffo*, Zapfen, für möglich. — 2. Prov. altfrz. *tabust*, *tabut*, Lärm, Verwirrung, dazu die Verba *tabustar*, *tabussar*, *tustar*, *turtar*, *tabuster*, *tabuter* (vielleicht auch *tarabuster*), klopfen, beunruhigen u. dgl. Vgl. Dz 682 *tabust*; Caix, St. 117, zieht hierher ital. *trambusto*, Wirrwarr, *trambustare*, in Wirrwarr bringen, auch *tambussare*, aufgrüdeln, dürfte hierher gehören (Caix, Z I 424, erklärte das Vb. für zusammengesetzt aus *tamburare* + *bussare*). — 3. Altfrz. prov. *tabor*, *tabonr*, Trommel (dav. das Demin. *tabouret*, trommelartiger Sitz), dazu das Vb. *tabourer*, *tabouler*. Mit Nasalisierung (deren Annahme aber freilich grundsätzlich bedenklich u. wohl auch unnötig ist, wie aus dem Schlusse dieses Artikels sich ergeben dürfte); ital. *tamburo*, Trommel, dazu das Vb. *tamburare*, ferner *tamburajo*, Trommelmacher, *tamburiere*, Tabouretmacher, vgl. Canello, AG III 311; frz. *tambour*, dazu das Demin. *tambourin* (ital. *tamburino*, span. *tamborin*, *tamborino*) u. davon wieder das Vb. *tamboriner*; span. plg. *tambor*, *atambor* mit zahlreichen Ableitungen, z. B. span. *tamborear*, trommeln, *tamboril*, kleine Trommel, *tamborilear*, trommeln. Vgl. Dz 314 *tamburo*, wo die Wortsippe vom pers. *tambār*, arab. *tombār* abgeleitet wird, in welche Ableitung sich aber *tabor*, *tabour* nicht fügen. Eg. y Yang. 301 führt die Wortsippe über arab. *odambur* auf griech. *ὠδμβυρον* zurück. Am richtigsten wird man wohl annehmen, daß der Stamm *tab*, *tap* sich mit dem arab. u. dem griech. Worte gekreuzt hat. S. auch unten *tap*.

9318) indianisch *tabak*, Tabakspfeife (in den europäischen Sprachen *tahak*); ital. *tabacco*, dav. *tabaksiera*, Tabaksdose; frz. *tabac*, davon *tabatière*, Tabaksdose; *tabogie*, Rauchstube; span. plg. *tabaco*. Vgl. Dz 312 *tabacco*.

9319) *tābānus*, -um m., Bremse; ital. *tafano*; venez. lomb. piem. *taan*; rum. *taun*; prov. altfrz. *taan*; neufrz. *taon* = *tabonem*, vgl.

Horning, Z IX 612; cat. *tarā*; span. *tābano*; ptg. *tabão*. Vgl. Dz 318 *tabāno*; Gröber, ALL VI 117; vgl. auch R XX 377.

\**tabaq* s. *ka'bah*.

9320) *tābellā*, -am f. (*tabula*), Brettchen, Schreiftäfelchen; ital. *tabella* (gel. W.), die Schnurre oder Klapper (statt der Glocke) in der Karwoche; sard. *taedda*; rtr. *tavella*; altfrz. *tavelle*; span. *tabilla*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9321) *tābērnā*, -am f., Hütte, Schenke; ital. rtr. *taverna*; frz. *taverne*; (cat. span. plg. *taberna*). Vgl. Gröber, ALL VI 118.

9322) *tābes*, -em f., das Schmelzen, Hinschwinden; davon vales. *tavé*, *squagliarsi* (della neve), *ossol. töf*, *terreno sgombro della neve*, vgl. Salvioni, Post. 22.

9323) arab. *ṭabīq*, etwas aneinander Passendes; dav. vielleicht span. plg. *tabique*, Zwischenwand von Steinen u. Lehm; (altspan. *tabique*, *pared de labrillo*), = arab. *ṭabīl*, M. Schmitz, briefliche Mitteilung. Vgl. Dz 489 a. r.; Eg. y Yang. 493.

9324) *tābūlā*, -am f., Brett, Tisch; ital. *tavola* (mittelbar gehört hierher auch *taffio*, Gastmahl, wozu das Vb. *taffiare*, = mhd. *tafel*, *tavelen*, vgl. Caix, St. 620, *Flèche*, AG III 155, wollte die Wörter aus dem Umbrischen herleiten, vgl. Nr. 9335); sard. *taula*, Diele; piem. *tabia*, Schustertisch; genues. *taggia*, *carrucola*; berg. *tabia*, Hütte; venez. *tola*, Tisch; franco-prov. *trablija* (das r von *trabs*); rum. *tablă*; prov. *taula*; frz. *tôle*, Eisenblech, *table*, Tisch; cat. *taula*; span. *tabla*; ptg. *taboa*. Vgl. Dz 689 *tôle*; Gröber, ALL VI 118. Wegen *taffiare* s. auch *tafa*.

9325) [\**tābūlārīum* n. (*tabula*), Brett, = ital. *tavolaccio*, hölzerner Schild; aus dem lat. Worte entstand wohl durch Umstellung das gleichbedeutende frz. *taleras*. Vgl. Dz 683 *taleras*].

9326) *tābulārīum* n. (*tabula*), Archiv; ital. *tabulario*, Archiv, *taboliere*, Spieltisch, (*taboliere*, Bankier, = *tabularius*, Rechnungsbeamter), vgl. Canello, AG III 311.]

9327) *tābulārīum* n., Tafel, Stockwerk; ital. *tavolato*, Bretterwand, Getäfel, Verschlag; rtr. *klaueu*; span. *tablado*; ptg. *taboado*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776; über mundartliche ital. Formen vgl. Salvioni, Post. 22.

9328) [\**tābūlārīum* n. (*tabula*) = frz. *tableau*, tafelartige, übersichtliche Darstellung, Gemälde.]

9329) *tābūlo*, -äre, mit Brettern belegte; frz. *taveler* (zunächst wohl = mhd. *tavelen* von *tafel* = altfrz. *tavele*, lat. *tabella*, Spielbrett, Brettspiel) spielbrettartig d. h. scheckig machen. Vgl. Dz 686 *taveler*.

9330) arab. nt-*tabūt*, Sarg; sicil. *tabbutu*; prov. *taūt-z*, *taūc-a* (ebenso auch altfrz.); span. plg. *ataud*, *ataud*. Vgl. Dz 30 *ataud*; C. Michaelis, R II 91; Eg. y Yang. p. 299.

9331) Stamm *tac-* (vgl. *tac-tus*), *tacc-* (vielleicht darf man ein Vb. \**tagicāre* aufstellen, vgl. AG XIV 338, indessen ist gegen die Ansetzung eines volkslat. Stammes *tac-*, *tacc-* um so weniger ein Bedenken zu erheben, als die Annahme eines ihm zur Seite stehenden Stammes *tocc-* wegen ital. *toccare*, frz. *toucher* geradezu notwendig ist, vgl. Nr. 9569, ja man wird wegen ital. *tecca*, frz. *entechier* u. *enticher* kaum umhin können, auch einen Stamm *tice* (u. *ticc-*?) anzusetzen, s. Nr. 9534a), einen Gegenstand berühren u. ihn dadurch entweder befecken oder verletzen (ein Zeichen des Eindrückens auf ihm hinterlassen oder ihn an dem Orte, wo er

sich befindet, andrücken, daran befestigen); 1. ital. *taccia*, Fleck, (daneben *tecca*); rtr. *tak*, Fleck; prov. *taca*; frz. *tache*, dazu das Vb. *tacher*, vermutlich identisch damit ist altfrz. *techie*, *entechier*, *entichier*; neufrz. *entichier*, befecken, anstecken mit einer Krankheit, s. oben *anstecken*; span. ptg. *tacha*, dazu das Vb. *tachar*. — 2. Ital. *tacca*, Einschnitt, Kerbe; rtr. *taccar*, kerben. — 3. Ital. *tacco*, *taccolo* (Häkchen), *taccone*, ein auf den Schuh befestigtes Stück Leder, Flick, insbesondere der Schuhabsatz; *attaccare*, angreifen, festmachen, *s-taccare*, losmachen; span. ptg. *attacher*, befestigen, *attaquer* (Lehnwort aus dem Ital.), angreifen, *délicher*, lostrennen; span. ptg. *atacar*, befestigen; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *taco*, Pflock, Zapfen, Pfropfen, da ja auch hier der zugrunde liegende Begriff derjenige des Festmachens ist. Vgl. Dz 313 *tacco* (Diez scheint der Ansicht zuzuneigen, daß der Stamm *tac* entweder keltischen oder germanischen Ursprungs sei. Das erstere aber ist unbedingt abzulehnen, vgl. Th. p. 80; das letztere wohl ebenfalls, denn altnord. *taca*, ags. *tacan*, engl. *tack* dürften zu der roman. Wortsippe nur im Verhältnis der Urverwandtschaft stehen). Auch Caix wollte, St. 616 (vgl. damit auch Canello, AG III 383), für ital. *tecca*, altfrz. *teche* german. Ursprung wahrscheinlich machen, indem er got. *taikns*, ags. *tācen*, alts. *tēcen* als Grundwort aufstellte, überzeugend ist diese Annahme jedoch keineswegs, s. unten *taikns*. Ulich, Z IX 429, setzt für die ganze Wortsippe *\*tacticare* als Grundwort an, aber *c* konnte im Ital. nur *tt*, nicht *c* ergeben. S. auch unten *tēkan*. — Möglicherweise gehört zu dem Stamme *tac*, *tacc*- auch ital. *taccagno*, knickiger (eigentlich wohl „fest an etwas haltend“, vgl. *attaccare*), *taccagnare*, knickern, um Kleinigkeiten zanken, vgl. aber Nr. 9341; frz. *taquin*, *taquiner*; span. *tacño*. Diez 312 *taccagno* nahm Zusammenhang dieser Wortsippe mit ahd. *zāhi*, zäh, an. S. Nr. 9341 ff.

9332) *tācōo*, *tācūi*, *tāclum*, *tācēre*, schweigen; ital. *taccio* *taclui* *taciuto* *tacere*; rum. *tac* *tăci* *tăcut* *tăce*; rtr. Präs. *tāi*, Part. P. *tāciu*, Inf. *tācler*, vgl. Gartner § 154; prov. *tatz* u. *tai* *tāis* (auch *tāc*), *taizit* *tazer* *taissier* *taire*; frz. *tāis* *tus* *tu* *taire*, refl. Vb., (altfrz. *taisir*); (span. *callar*, ptg. *calar* von *calare*, w. m. s.; indessen ist *tacere*, bezw. der Imperat. *tace* wohl in der Interjektion *ta*, *tate*, still! erhalten, vgl. Dz 489 *ta*).

9332a) dtisch. (mundartl.) *tafe*te = (?) frz. (wallon.) *taque*, Herdplatte u. dgl., vgl. Behrens, Z. f. frz. Spr. u. Lit. XXX<sup>1</sup> 167.

*tāclurnūs* s. *Sāclurnūs*.

9333) *tācēdā*, (*tēdā*), -um f., Fackel; ital. *teda*; valtell. *tea*, pino alpestre; trent. *tia*, vgl. Salvioni, Post. 22; rum. *zādā*; rtr. *teja*, *tegia*, *tier*, *teu*; cat. *teya*; span. ptg. *tea*, dazu das Vb. *atear*, anzünden, vgl. Dz 490 *tea*; Grober, ALL VI 118. S. auch *daeda*.

9333a) *\*tācēdrnūs*, -um f. (*tueda*), Kieferföhre; wird von Salvioni, R XXXI 293, als Grundwort für das gleichbedeutende *levent*, *blen*, *tjern* angesezt.

9334) *tāclium* m., Ekel, Verdruß; altröm. *tiēgio*; friaul. das Vb. *deded*; gal. teo, Drehkrankheit der Schafe; ptg. das Vb. *entear*, vgl. Salvioni, Post. 22; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776; Herzog, Z. XXVII 126.

9335) umbrisch *tafa* (= lat. *tabula*); davon nach Flechia, AG III 155, ital. *taffare*, tafeln, *taffio*, Gastmahl, vgl. jedoch Caix, St. 620, s. oben *tabula*.

9336) pers. *tāfēh*, ein Zeugstoff, Taffet; ital. *taffetà*; frz. *taffetas*; span. *tafetán*; ptg. *tafetá*. Vgl. Dz 313 *taffetà*. Bei Eg. y Yang. fehlt das Wort. 9337) alldtsch. *tagadine*, gerichtlichr Termin; dav. vielleicht prov. *tainar*, *atainar*, aufschieben, verzögern, beunruhigen, dazu das Vbsst. *ataina*; altfrz. *tainar*, *atainar*, dazu das Vbsst. *taïne*, *ataïne*, Beunruhigung. Vgl. Dz 683 *tainar*.

9338) *Tagarros*, Name eines afrikanischen Flusses; davon span. ptg. *tagarote*, ägyptischer (am Tagarros heimischer) Falke. Vgl. Dz 490 s. e.

9339) *\*tāgieo*, -äre, berühren, in Berührung bringen; vielleicht Grundwort zu ital. *taccare* etc., vgl. Ascoli, AG XIV 338. S. oben *tac*.

9340) mittellgriech. *τάϊστρον*, Futtersack der Pferde; rum. *taină*; (das deutsche „Tornister“ geht auf *ταϊστός* zurück). Vgl. G. Meyer, idg. Forsch. II 441.

9341) ahd. *tāha*, Dohle; dav. ital. *taccola*, Elster, *taccolare*, (wie eine Elster) plaudern, *taccolo*, Schäkerei. Vgl. Dz 405 *taccola*; Caix, St. 627. — Vielleicht gehört hierher auch ital. *taccagno* (wie eine Elster auf etwas erpicht), gierig, geizig, knauserig, *taccagnare* (wie eine Elster kreischen), zanken; frz. *taquin*, geizig, zänkisch, *taquiner*, necken (die Wörter dürften aus dem Ital. entlehnt sein, vgl. Mackel p. 134); span. ptg. *tacño*, *tacanhó*, knauserig, hinterlistig, heimtückisch. Diez 312 *taccagno* stellte ahd. *zāhi* (got. *\*tāhs*), zäh, als Grundwort auf, vermutlich mit Rücksicht auf lomb. *zaccagnā*, zanken, aber die Bedtg. „zanken“ paßt nicht wohl zu „zäh“. Scheler im Dict. *\*taquin* verweist auf ndl. *tagghen*, zanken, aber daß ein so weit verbreitetes roman. Wort niederländischen Ursprung haben sollte, ist von vornherein unwahrscheinlich. S. auch Nr. 9332 am Schlusse.

9342) german. *tāhja*, zäh; davon sicil. *taju*, Lehm; rtr. *zais*, Schlamm; altfrz. *tal*, Schlamm. Vgl. Dz 693 *taj*; Mackel p. 40. S. auch Nr. 9341.

9343) got. *\*tāhs* (ags. *tāh*, hochd. zäh); damit soll nach Diez' Annahme zusammenhängen ital. *taccagno*, knickiger, dazu das Verb *taccagnare*, frz. *taquin*, *taquiner*; span. *tacño*. Vgl. Dz 312 *taccagno*. Vielleicht aber gehört die Wortsippe zu dem Stamme *tac*, *tacc*-, (s. d., s. auch Nr. 9341, wo die wahrscheinlichste Ableitung gegeben wird).

9344) arab. *at-talför*, kupfernes Becken, = span. *ataifor*, „piatto tondo per servire a tavola, tavola rotonda in uso presso i Mori“, vgl. Caix, St. 619; Eg. y Yang. 299 (*at-tauför*).

9345) arab. *talfarīja*, Schüssel, = ital. *tafferia*, „largo piatto, eatino di legno“, vgl. Caix, St. 619.

9346) got. *taikns*, alts. *tēcen*, ags. *tācen*, Zeichen; davon nach Caix, St. 616, ital. *tecca*, *taccola*, Flecken, Fehler, Mangel; altfrz. *teche*, *teke* (wovon *techie*, *entechier*, *entichier*, neufrz. *entichier*, anstecken, befecken). Indessen diese Wörter können doch kaum von *tacca*, *tache* u. überhaupt von der ganzen Sippe des Stammes *tac*, *tacc*-, (s. d.) getrennt werden. Auch bliebe, wenn man *tēcen* als Grundwort ansetzen wollte, der Schwund des stammhaften *n* befremdlich (aus diesem Grunde würde sich eher empfehlen lassen, mit Canello, AG III 383, vom got. *tēcan* auszugehen). Die Vokalverschiedenheit zwischen frz. *teche* u. *tache*, *techie* u. *tacher* läßt vielleicht sich einfach daraus erklären, daß einmal der Vokal der stammbetonten, das andere Mal derjenige der flexionsbetonten Formen herrschend wurde (*teche* : *tacher* = *aine* : *amer*); doch ist diese Erklärung allerdings anfechtbar; es dürfte



daher die in Nr. 9534a ausgesprochene Annahme zu bevorzugen sein.

9347) arab. **'talaq**, ein Mineral, Talk (Freytag III 66b); ital. *talco*; frz. *talc*; span. *ptg. talco*. Vgl. Dz 314 *talco*; Eg. y Yang. p. 601.

9348) **tälēā**, -am f., abgeschnittenes Stück, wird von Diez 313 als Grundwort zu ital. *taglio*, *taglia*, neap. *talya* (Scheit), frz. *taille* usw. angesetzt, besser aber betrachtet man wohl diese Wörter als Verbalstämme zu *taliare*.

9349) **tälēntūm** n. (*tälēntor*), Gewicht, Geldsumme (im Roman. in übertragener Bedgt. „geistiger Schatz, geistige Begabung, Geistesanlage, Gemütsstimmung, Neigung, Behagen, Lust“); ital. *talento*, dazu das Vb. *attalētare*, gefallen, belibien; prov. *talēn-s*, dazu das Vb. *atalētare*; span. *talento*, (altspan. *talento*), *talante*, *ptg. talēnto* v. *talante*. Vgl. Dz 314 *talento*; Gröber, ALL VI 119. Vgl. auch Ascoli in den Supplementi, disp. V p. 32, des AG n. d'Ovidio, Note etimologiche (Neapel 1899, estratto dal. vol. XXX degli Atti della R. Accademia etc.), und.: „Talento“, memoria letta alla R. Acc. di Nap. 1897. Vgl. auch Bréal, Rev. de la soc. de ling. de Paris XII 8.

9350) **['tālīārūm** n. (*taliare*), Gerät, auf welchem gehackt u. geschnitten wird, Hackbrett; ital. *tagliere*, Hackbrett, Anrichteteller; rum. *taler*; (prov. *talhador-s*; frz. *tailleur*); span. *taller*, daneben *tajador*; *ptg. talher*. Vgl. Dz 313 *taglia*.

9351) **['tālīārūm**, -ōrem m. (*taliare*), Schneider; ital. *tagliatore* (das übliche Wort für „Schneider“ ist aber *artore* v. *artus* v. *sarcire*); rum. *tailor*; prov. *talhaire*, *talhador*; frz. *tailleur*; span. *tajador*, Vorscheider (das übliche Wort für „Schneider“ ist *aastre* v. *sarcire*); *ptg. talhador*, Schlächter (das übliche Wort für „Schneider“ ist *alfaiate* von arab. *al-hāghn*, w. m. s.). Vgl. Dz 313 *taglia*.

9352) **['tālīātārā**, -am f. (*taliare*), Schnitt; ital. *tagliatura*; rum. *taiertura*; span. *tajadura*.

9353) **tālīo**, -āre, spalten, schneiden; ital. *tagliare*; rum. *tāiu tāiās tāiat, tāid*; prov. *talhar*; frz. *tallier*; cat. *tallar*; span. *tajar*; *ptg. talhar*. Dazu die Verbalstämme *taglio*, Schnitt, Einschnitt, Wuchs, Schnitt in das Vermögen, Steuer, *taglio*, Schneide; prov. *tāl-s*, Schnitt, *talha*, Abgabe; frz. *tail* in *détail*, Abschnitt, *taille*, Schnitt, Taille, Steuer; span. *tajo*, Schnitt, *talle* (Fremdwort), Wuchs, Gestalt; *ptg. talho*, Schnitt, Hackblock, *talha*, Ein-, Zuschnitt. Vgl. Dz 313 s. v. — Baskischen Ursprunges dagegen scheint zu sein das begriffsverwandte span. *talār*, Bäume abhauen, verwüsten, dazu das Vbst. prov. cat. span. *ptg. tala*, Verwüstung. Vgl. Dz 490 *tala*; Gröber, ALL VI 119.

9354) **tālīa**, -e, so beschaffen, solch; ital. *tale*; prov. *tal*; frz. *tel*; cat. span. *ptg. tal*.

9355) **tāl(l)a**, -am f., Zwiebelhülse; *ptg. tala*.

9356) **['tālō**, -ōnem m. (für *talus*), Fußknöchel, Ferse; ital. *tallone*, (Deminutivbildung zu einem *\*talus* für *talus* scheint zu sein *tagliuola*, Fangeisen. vgl. *pedica* zu *pes*, s. Dz 405 s. v.); prov. *talō(n)-s*; frz. *talon*; span. *talón*; *ptg. talão*. Vgl. Dz 314 *tallone*, Gröber, ALL VI 119.

9357) **tālpā**, -am f., Maulwurf; ital. *talpa* n. *talpo*, Maulwurf, (*topa* u. *topo*, Ratte, Maus, vgl. Canello, AG III 349); frz. *taupe*, Maulwurf; cat. *taup*; span. *topo*; (*ptg. toupeira, escava-terra*). Vgl. Dz 406 *topo*.

9358) **tam**, so (sehr); sard. span. *tan*; *ptg. tão*.

9359) **tāmāriēum** n., **tāmārix**, -ricem f., Tamariske; ital. *tamerice*; sard. *tamarittu*, *tamarighe*. 9360) malaiisch **tambāga**, Kupfer; davon vielleicht ital. *tombacco*, *Tombak*; frz. *tombac*; span. *tumbaga*; *ptg. tambaque*, -baca. Vgl. Dz 320 *tombacco*.

**tambār** s. tab.

**\*tāmbūrārīds** s. tab.

9361) **tāmdū**, solange; prov. *tandius*; frz. *tandis* (= *tanz dis* = *tantos dies*), vgl. Dz 634 *tandis*.

9362) **tāmen**, jedoch, dennoch; sard. *tamis* (?), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777.

9363) **['tāmīstūm** n. (vielleicht keltischen Ursprungs, vgl. Th. p. 80) ist der latein. Typus zu ital. *tamigio*, Haarsieb, dazu das Verb *tamigiare*, sieben; prov. frz. *tamie*, dazu das Vb. frz. *tamiser*; span. *ptg. tamiz*. Vgl. Dz 314 *tamigio*, wo das Grundwort in nld. *teems*, Kleie, vermutet wird.]

9364) ahd. **tampf**, Dampf; davon vermutlich ital. *tanfo*, Modergeruch, vgl. Dz 406 s. v. Sieh aber **tappo** (Nr. 9374).

9365) arab. **tamr**, bezw. **tamr hindi**, indische Dattel; ital. *tamarindo*, *Tamarinde*; frz. *tamarin*; span. *támara*, Dattel, *tamarindo*; *ptg. tâmara*, *tamarinho*, *tamarindeiro*. Vgl. Dz 314 *tamarindo*; Eg. y Yang. p. 502.

9366) german. **tang**, Tang; davon nach Joret, R IX 303, frz. *tangue*, *tangue*, ein als Dünger verwendbarer Strandschlamm.

9367) **tāngo**, **tēigl**, **tāetum**, **tāngēre**, berühren; sard. *tangere*; rtr. *tanger*; prov. *tanher*; span. *tañer*; *ptg. tanger*. Die Bedgt. des Verbs ist überall auf ein Sondergebiet, z. B. des Rührrens, Spielens von Saiteninstrumenten, eingeschränkt worden; im Prov. hat *tanher* die übertragene Bedgt. „sich geziemen“. — Im Frz. ist *tangere* in dem Kompos. *attaindre* erhalten. Das übliche roman. Vb. für den allgemeinen Begriff „ber., anrühren“ ist *toccare*. — Über die Reflexe von *tangere* im Roman. vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. IX 16.

9368) german. Wurzel **tanh**, fest zusammenhalten (vgl. Kluge unter „zäh“); davon vermutlich ital. *tanghero*, grob, plump; altfrz. *tangre*, hartnäckig, auf etwas bestehend, *tangoner*, drängen. Vgl. Dz 684 *tangoner*; Th. p. 113 (wo für nicht unwahrscheinlich erklärt wird, daß die betr. Wörter auf den kelt. Stamm *dingino-*, wovon altir. *dingen*, fest, u. a., zurückgehen).

9369) ahd. **tanna**, Tanne, Eiche; dav. vielleicht, (aber eben nur vielleicht, denn auch keltischer Ursprung ist denkbar) prov. *tans*, vgl. Herzog, Z. XXVII 126; frz. *tanner*, rot gerben, dazu das Vbst. *tan*, Lohe, u. das Partizipialadj. *tanné*, lohfärbig (ital. *tané*, sard. *tanaw*). Vgl. Dz 683 *tan*; Th. p. 113; s. auch Bugge, R IV 366. Auch im Span. ist *tanado* vorhanden, davon *tannerie*, welches übrigens nicht dem frz. (*tannerie*) entlehnt ist. Vgl. Pidal, R XXIX 372.

9370) **tāntūs**, a, um, so groß; ital. *tanto* (südsard. *tanta*, scil. *pante*, Quote), vgl. Nigra AG XV 493; prov. *tan-s* (als Adv. tant); frz. *tant* (nur adverbial Neutr.), *tandis* = *tanz dis* = *tantos dies*; span. *tanto*, daneben als Adv. *tan*, das aber auch = *tan* sein kann; *ptg. tanto*, daneben als Adv. *tão* (*tão* : *tanto* = *aito* : *santo*, es kann jedoch auch = *tan* sein).

9371) german. schallnachahmender Stamm **tap**, hochd. **zap** (wovon „zappeln“), leicht mit der Pfote (Hand, Fuß) schlagen, klapsen (vgl. niederd. *tappe*,

Pfote, engl. *tap*, Klaps); frz. *tape*, Schlag mit der Hand, dazu das Vb. *taper*, *tapoter*, klapsen, vgl. Dz 684 *tape*. — Auf die hochdeutsche Form des Stammes (mit angeblicher Nasalisierung) pflegt zurückgeführt zu werden ital. *zampa*, Pfote, Tatze, *zampare*, mit der Pfote schlagen, *zampicare*, *zampeggiare*, *zampettare*, die Pfoten (Beine) bewegen, *zappella*, strampeln, trippeln, *ciampare*, *ciampicare*, *inciampare*, *inciampicare*, (mit der Pfote) strancheln, stolpern, dazu das Vb. *inciampare*, Fehltritt, Anstoß, Hinderis; hierher gehören wohl auch *zappu*, (krumme, mit Nägeln versehene, zum Graben geeignete Pfote), Hacke, wovon *zappare* (frz. *saper*), hacken, vgl. Dz 684 *tape* u. Canello, AG III 378, auch Schuchardt, Z XV 110. Wenn aber Diez 363 *ceffo* u. Canello a. a. O. auch ital. *ceffo*, Schnauze, *ceffare*, schnappen, haschen, *zaffo*, Häsher, hierher ziehen, so ist das wohl allzu kühn; möglicherweise gehört *ceffo*, *ceffare* zu *tappo* (s. d.), Zapfen, denn ein zugespitztes Maul oder eine Schnauze hat eine zapfenähnliche Form, *e* für *a* findet sich auch in *zeppo*, *zeppo* u. beruht wohl auf Einwirkung des anlautenden\* Konsonanten. Hierher (vielleicht unter Kreuzung mit *tabiq*, s. Nr. 9323) gehören auch: span. *tapia*, Lehmwand, *tapiar*, mit Lehmwänden umfassen; ptg. *taipa*, Wand von Kleierlehm, dazu das Vb. *taipar*; süd-frz. *tapi*, *atapi*, mit den Füßen feststampfen etc. Ferner nach Nigra, AG XV 487, mittelsard. *giampu*, Sprung, *giampare*, springen, *marchig. ciambott* u. *ciammuto*, Raupe (vgl. Nr. 6318a). Vgl. Schuchardt, Z XXIII 196, wo richtig bemerkt wird: „die roman. Wörter brauchen nicht aus dem Germanischen entlehnt zu sein; sie werden größtenteils nur onomatopoeisch sich mit germanischen berühren.“ Die ganze hier zusammengefaßte buntscheckige Wortmasse bedarf noch der Sichtung u. Ordnung. Vermutlich hat man bisher mehrere Wortsippen durcheinander gewirrt, so dürfte z. B. ital. *zampa* mit seinem Zubehör von hier auszuscheiden sein (*zampa* u. *marchig. ciambott* sind vermutlich dialektische Entwicklungen von *gamba*, \**camba*, griech. *καμυγή*).

9372) *tāpētē* n. und *tāpētūm*, *tāpetiūm* n. (τάπηξ, τάπητος), Decke, Tapete; ital. *tappeto*; prov. *tapit-z*; altfrz. *tapiz*, vgl. Horning, Z XVIII 237; frz. *tapis*; span. ptg. *topete*, *tapiz*. Vgl. Dz 316 *tappeto*; Gröber, ALL VI 120. — Nach Dz 812 soll auch ital. *tabarro*, Waffenrock; frz. *tabard*; span. ptg. *tabardo* auf *tap-ete* zurückgehen, denn es bezeichne eigentlich einen deckenähnlichen, dicken Rock, u. der Wandel von *p* : *b* habe in *cap-ut* : *cab-* sein Gegenstück. Nichtsdestoweniger ist diese Ableitung höchst unwahrscheinlich. Eher möchte man an Zusammenhang mit dtsh. *tafser*, *dapper*, dessen Grundbedeutung ja „fest, gedrungen, voll, gewichtig“ ist, denken, doch würde man freilich *p* u. nicht *b* zu erwarten haben. Das Wort ist auch im Keltischen, im Mittelenglischen (*tabart*), sowie im Mittelgriech. vorhanden (kymr. *tabar*, mittelgriech. *ταβάριον*), macht aber hier wie dort den Eindruck eines Fremdwortes. — Von frz. *tabard* soll abgeleitet sein *tabarrin*, Hanswurst, weil Possenreißer angeblich einen *tabard* trugen, vgl. Scheler im Dict. s. e.

9373) griech. *ταπεινός*, niedrig, demütig; dav. vielleicht ital. *tapino*, armselig, dazu das Verb *tapinare*, armselig leben, vgl. Dz 684 *tapir*, in dessen lassen diese Wörter sich doch wohl von frz. *tapin*, *tapir* etc. (vgl. Nr. 9374) nicht trennen.

9374) westgerman. *tappo*, ahd. *zapfo*, Zapfen, Pfropfen; ital. *tappo*, „turacciolo“, *zaffo*, „tappo grosso di ferro o di legno“, *zeppa*, „piccolo cumo di legno“, *zeppo*, „steca con cui i battiloro rimendano i pezzi“, *tappata*, *zeppato*, *zaffata*, „il colpo che danno i liquidi sgorgando con forza, sbuffata di molo odore etc.“, *zeppore*, vollpfropfen, *zeppo*, gepfropft, *zipolo*, Zapfchen im Hahne eines Fasses, *zampillo*, Wasserstrahl, vgl. Canello, AG III 377, wo in einer Anm. auch *tanfo*, Modergeruch (nach Diez 406 — ahd. *tampif*) hierhergezogen wird, denn es bedeute eigentlich den muffigen Geruch, der sich in geschlossenen Gefäßen u. dgl. entwickelt; über die etwaige Zugehörigkeit von *ceffo*, *ceffare* s. oben unter *tup*; prov. *tampir*, verstopfen; frz. *tapon*, *tapon*, Zapfen, Pfropfen, *taper*, zapfropfen; mutmaßlich gehört hierher auch *se tapir* (altfrz. *s'atapir*), sich niederdrücken, verstecken (eigentlich also wohl sich in einen Winkel gleichsam hineinstopfen), *tapin*, versteckt, heimlich (auch prov. *tapi-s*), *tapiner*, verstecken, *en tapinois* (altfrz. *en tapinage*), in heimlicher Weise (vgl. Nr. 9373); span. *tapon*, Zapfen, Stopfen, *tapar*, hineinstopfen, verdecken, *tapa*, Deckel, vielleicht auch *zampar*, eilig verdecken, verschlingen; ptg. *tapar*, verstopfen, zudecken, *tampa*, *tampio*, Deckel, *tampo*, Deckelstück. Vgl. Dz 315 *tape*; 412 *zeppa* u. *zipolo*; 684 *tapir*. — Sollte hierher auch prov. *tapat*, südsard. *tapada*, sicil. *atupateddu*, Schnecke, gehören? Die Schnecke steckt ja wie ein Zapfen in ihrem Hause. Vgl. Nigra, AG XV 493.

9375) arab. *taqīm*, Ordnung, Kalender; ital. *taccuino*, Almanach, Notizbuch, vgl. Ascoli, AG X 47 Anm.

9376) [\**tārābēlla*, -am f. (aus Kreuzung zwischen *tarabra* für *tebera* u. *taratrum* entstanden, vgl. Nr. 9378), Bohrer; prov. *taratella*, vgl. Thomas, R XXVI 435 Anm. 8.]

9377) arab. *tārah*, entfernt, beseitigt (Freytag III 479); ital. prov. *tara*, Abzugsrechnung; frz. *tare*; span. ptg. *tara*, dann das Vb. ital. *tarare* etc. Vgl. Dz 315 *tara*; Eg. y Yang. 304.

9378) kelt. Stamm *tarati*, Bohrer; davon (ital. *taradore*, gleichsam *\*taratore*, Bohrwurm, Rebewurm); rtr. *terärer*, Bohrer; prov. *tarare*, Bohrer; altfrz. *tarere*; neufz. *tarère*; span. *taadro*; ptg. *trado*. Vgl. Dz 315 *taraire*; W. Meyer, Ntr. p. 133; Th. p. 80.

*tarehūn* s. *draco*.

9379) *tārdē*, langsam, spät; (ital. *tardi*); cat. span. ptg. *tarde* (cat. auch *tarda*), späte Tageszeit, Abend, vgl. Dz 490 *tarde*.

9380) [\**tārdīco*, -āre (*tardus*), zögern; altfrz. *torgier*, *atargier*, vgl. Dz 685 *turger*; Gröber, ALL VI 120.]

9381) [\**tārdīo*, -āre (*tardus*), zögern, = rum. (in) *tārziū ai at a*; prov. *tarzar*, vgl. Dz 685 *targer*.]

9382) *tārdīvus*, s. *am* (*tardus*), langsam, träge; ital. *tardico*; rum. *tārziū*; prov. *tardiv*, *tarziū*; frz. *tardif*; span. ptg. *tardío*. S. auch *tārdūs*.

9383) *tārdō*, -āre (*tardus*), zögern, zaudern; ital. *tardare*, prov. *tardar*; frz. *tarder*; span. ptg. *tardor*. S. auch *\*tārdīco* u. *\*tārdīo*.

9384) *tārdūs*, s. *am*, langsam; ital. *tardo*; über rum. Ableitungen vgl. Densușianu, R XXXIII 80; prov. *tart*; frz. cat. *tard*; span. ptg. *tardo*. S. auch *tārdīvus*.

9385) Stadtname *Tārentūm* (Τάρας, Τάραντα); dav. ital. *tarāntola*, *tarantella*, Erdspeine, Tarantel;

frz. *tarantule*; span. *tarántula*, *tarántola*; ptg. *taranta*, *tarantella*. Vgl. Dz 315 *tarántola*.

9386) altnord. *targa*, Schild; ital. *targa*, prov. *targa*, altfrz. *tarje*; neufrz. *targe*; span. ptg. *tarja*; span. *atarjén*, Einfassung. Vgl. Dz 315 *targa*; Mackel p. 63; s. oben *addaraqah*.

9387) arab. *targomân*, *torgomân*, Ausleger; ital. *dragomanno* u. *turcinnanno*, Dolmetscher; prov. *dragoman*; frz. *drag(ô)man*, *dragoman* u. *trucheman*, *truchement*; span. *dragoman* u. *trujaman*; ptg. *trugindo*. Vgl. Dz 123 *dragomanno*; Eg. y. Yang. p. 508.

9388) nld. *targen* (= german. *tarjan*), zerren, wurde von Diez 685 als Grundwort zu altfrz. *tariet*, *entariet*, reizen, quälen, ausgestellt. Da jedoch das Verbum dreisilbig ist, wie Förster, Z III 263, nachgewiesen hat, so ist diese Ableitung unhaltbar (Braune, Z XXII 206, stellt deshalb ags. \**tarigan* als Grundwort auf, für *entariet* ein \**terigan*, diese Verba sind aber unbelegt). Vielleicht ist *tariet* = \**taritare*, dissimiliert aus \**taritrare* für *taritrare* vom Stamm *tarati* (s. d.), die eigentliche Bedgt. würde demnach 'hohren' sein. — Dagegen scheint mit *targen* verwandt zu sein sard. *alturigare*, belästigen, vgl. ital. *zerigare* aus dem mhd. *zergen*, vgl. Caix, St. 661.

9389) ägyptisch-arabisches \**taridâh*, Schleppschiff; davon vermutlich ital. prov. cat. span. *tarida*, Lastschiff; von *tarida* dürfte wieder abgeleitet sein ital. *tartana*, kleines Seefahrzeug, frz. *tartane*, span. ptg. *tartana*. Vgl. Dz 316 *tarida* u. *tar-tana*; Eg. y. Yang. 503.

9390) arab. \**tarîfa*, Bekanntmachung (Freitag III 142a); ital. *tariffa*, Warenverzeichnis; frz. *tarif*; span. ptg. *tarifa*. Vgl. Dz 316 *tariffa*; Eg. y. Yang. 503.

9391) arab. \**tarîma*, Bettstelle; dav. vielleicht span. ptg. *tarima* (ptg. auch *tarimba*), Fritsche, Schenkel, vgl. Dz 490 *tarima*; Eg. y. Yang. 503.

9391a) \**taringa*, -am f., Eisenangel, Pflock; frz. *taranche*. Vgl. Thomas, Mél. 149, vgl. auch R XXIX 199, wo auch prov. *tarenco*, ital. *tarenco*, *tarengo* hierher gezogen werden.

9392) pers. *tark*, *tarkasch*, Köcher; ital. *turcasso*; altfrz. *tarcais*, *turcais* (volksetymologisch an *turc* angelehnt), vgl. G. Michaelis, Jahrb. XIII 315; Förster, Z I 156. S. oben *carchesîum*.

9393) *tarmes*, -mitem m., Holzwurm; ital. *tarma* (daneben *tarlo*, wohl = \**tarmulus*), Motte, Made; rtr. *tarma*; span. *tarma*, Holzwurm. Vgl. Dz 316 *tarma*. — Bugge, R IV 350, zieht hierher auch prov. *arda* (neuprov. *arto*), u. Thomas, R XXIX 174 u. Mél. 67, frz. (mundartl.) *erturon*, Holzwurm; altfrz. *arte*, *artre*, daneben *artuison*, *artuson*, *artison*, Kleidermotte, endlich sard. prov. cat. *arna*. Den Abfall des t erklärt Bugge aus Dissimilation, bei *arna* aus Analogiebildung; unerklärt bleibt aber der Ausgang -ison, -uisoon, -uison. Böhmer stellte dafür \**artilio* (s. d.) von *artire* als Grundwort auf, was nicht befriedigen kann. Vgl. Gröber, ALL VI 120; Ascoli, AG IV 400.

9394) ahd. *tarnl*, verhält: davon nach Dz 687 frz. *terne*, trüb, wozu das Vb. *ternir*, trüben. Vgl. dagegen Bugge, R IV 366, welcher \**tetrinus* als Grundwort aufstellt. Bugge macht gegen Diez geltend, daß die Mehrzahl der in das Frz. übergegangenen german. Wörter dem auf niederdeutscher Lautstufe stehenden Altniederfränkischen entnommen sei u. daß deshalb für *terne* ein \**darne* erwartet werden müsse. Das ist an sich richtig,

indessen sind um deswillen doch Entlehnungen aus dem Hochdeutschen nicht unbedingt abzuweisen.

9395) [\**tarpo*, -äre (unbekannten Ursprunges) = ital. *tarpare*, die Flügel stutzen, vgl. Dz 406 s. v.]

9396) schallnachahmender Lautkomplex *tartar* (vgl. *turtur*); davon prov. *tartarassa*, Hühnergeier (neuprov. *tardarasso*); ptg. *tartaranka*. Vgl. Dz 686 *tartarassa*.

9397) arab. *tartara*, wanken (Freitag I 188b); davon vielleicht ital. *tartagliare*, (mit der Zunge unsicher sein), stottern; rtr. *tartagliar*; prov. *tartathar*; span. *tartajar*, schwanken, unruhig sein, stammeln, dazu das Adj. *tartamido* (daneben *tato*, wohl aus \**tarlo* erleichtert), stottern; ptg. *tartarear*, dazu das Adj. *tartato*. Indessen ist die Wortsippe vielleicht als onomatopoeisch zu betrachten, vielleicht auch als entstanden aus einem \**tarthus*, \**tarare* = \**arditus*, \**arditare* v. *ardus*, vgl. *matto* aus \**maditus*. Vgl. Dz 316 *tartagliare*.

9397a) [griech. *τάρατρον* n. (das Wort wird von Georges unter *taratalis* angeführt, fehlt aber bei Passow), Weinstein; über die Beeinflussung, welche dieses Wort auf die Umgestaltung von frz. *torte* zu *tarde* ausgeübt hat, vgl. Schuchardt, Z XXIV 251 u. XXV 490.]

9398) altnfränk. *tas* (ags. nld. *tas*, ahd. *zaz*), Haufe; prov. *tat-z*; frz. *tas*, davon das Verb *tasser*, *entasser*. Vgl. Dz 686 *tas*; Mackel p. 61; Th. p. 114.

9399) ahd. *tasca*, Tasche, = ital. *tasca*; prov. *tanqueta* (Demin. von \**tasca*); frz. (mundartlich) *tache*, *tasque*, *tasse*, dazu das altfrz. Vb. *entascare*, einstecken, vgl. Förster zu Yvain 3174. Es muß dahingestellt bleiben, ob das germanische Wort dem Romanischen oder das romanische dem Germanischen entlehnt oder ob beide Sprachstämme es einem dritten entnommen haben. Sollte vielleicht *tasca* = \**taza*, \**taxica* v. *taxare*, \**taxicare* sein u. eigentl. eine abgeschätzte Summe, dann einen mit einer bestimmten Summe gefüllten Beutel, endlich 'Beutel, Tasche' überhaupt bedeutet haben? Vgl. Dz 317 *tasca*; Kluge unter 'Tasche'; Mackel p. 66, vgl. auch Rice, Publ. of Mod. Lang. Ass. of America, Juni 1905 p. 341. — S. Nr. 9410.

9400) arab. \**tassab*, Napf, Becken (Freitag III 55a); nld. *tazza*, Trinkschale; prov. *tassa*; frz. *tasse*; span. ptg. *taza*. Vgl. Dz 318 *tazza*; Eg. y. Yang. 504.

9401) *tata*, -am m., Vater; ital. (mundartlich) *tata*, Vater, damit hängt viell. zusammen *daddoli*, 'moine', vgl. Caix, St. 302; rum. *tată*; rtr. *tat*, Großvater, *tata*, Großmutter; span. ptg. *tato*, Brüderchen, *tata*, Schwesterehen, *taita*, Vater. Vgl. Dz 318 *tata*; Gröber, ALL VI 121, wo auch ptg. *tatacarô*, Urgroßmutter, angeführt ist. — Über altfrz. *taie*, Großmutter (*ayon*, Großvater, pie. *rayon*, Urgroßvater) vgl. oben *stavira*, bezw. G. Paris, R XXIII 327 Anm.

9402) engl. *tatters* (von dem Stamme *toddōn*, vgl. Kluge unter 'Zotte'), Lumpen, Fetzen; damit scheint zusammenzuhängen ital. *tattera*, Lumpen, Fetzen, vgl. Dz 406 s. v.

9403) *taurâ*, -am f., unfruchtbarer Kuh; frz. *taure*, 'génisse'; ptg. *toura*; abgeleitet von *taura* ist das prov. Adj. *tôria*, *turga*, unfruchtbar (von Frauen u. deshalb nur Fem.), u. *tourigo*, 'brebis stérile', vgl. Dz 493 s. v. u. Behrens, Z XXVI 663.

9404) \**taurëllus*, -um m. (*taurus*), junger Stier; frz. *taureau*.

9405) **taurüs**, -um m., Stier; ital. *tauro*, *toro*; rum. *taur*; prov. *taur-s*; frz. das Demin. *taureau*; altcat. *taur*; neucat. span. *toro*; ptg. *touro*.

9406) **taxēā**, -am f., Speck (gallisches Wort, Afran. com. 284, vgl. Isid. 20, 2, 24); davon vielleicht span. *taxajo*, ein Stück Rauchfleisch; ptg. *tassalho*; auch das gleichbedeutende cat. *tasco* gehört wohl hierher. Vgl. Dz 490 *taxajo*; Liebrecht, Jahrb. XII 232, stellte *tassella*, Demin. v. *tessera*, als Grundwort auf; Hehn, Kulturpflanzen u. Haustiere etc. (6. Ausg.) p. 689, führte die Wörter auf *\*taxo*, Dachs, zurück u. setzte „Dachsfett“ als Grundbedgt. an.

9407) **\*tāxteo**, -āre (*taxare*) wird von Ulrich, Z IX 429, als Grundwort angesetzt zu frz. *tächer*. Vgl. auch Rice, Publ. of the Mod. Lang. Ass. of America, Juni 1905 p. 341. — Vgl. Nr. 9410.]

9408) **taxillus**, -um m., Klötzchen; ital. *tassello*, kleiner Floß; altfrz. *tassell*; neufz. *tassau*, Trag-, Querleiste (Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777, bezweifelt, daß *tassau* hierher gehört, aber wozu soll es sonst gehören? Lautlich allerdings ist die Ableitung nicht einwandfrei, denn vgl. *parillus* > *paissau*). Vgl. Dz 317 *tassello*.

9409) **\*tāxto**, -āre (Frequ. zu *taxare*, dieses wieder vom Stamme *tag*), berühren, belasten; ital. *tastare*, dazu das Vbshst. *tasto*, Taste, Griff; prov. *tastar*; frz. *tāter* (altfrz. auch *tanster*, vgl. Förster, Z II 84), davon abgeleitet *ātātons*, tappend, blindlings, *ātātonner*, herumtappen; altspan. *tastar*, dazu das Vbshst. span. ptg. *traste*, Griff an einem Saiteninstrument, davon span. *trastear*, die Saiten befestigen, ptg. *trastejar*, einrichten, möblieren (im Span. heißt dasselbe Vb. „das Dach decken“). Es mag indessen zweifelhaft sein, ob diese mit *tr* anlautenden Wörter, welche von span. *trasto*, Hausrat etc. doch kaum zu trennen sind, wirklich zu *\*taxi-* (daher *taxare* u. nicht lieber von *transtrum* (s. d.) oder auch von *\*trān*stare, quer stehen, abzuleiten sind, *traste*, *trasto* würde dann eigentl. ein querstehendes Ding bedeuten, als welches der Griff an einem Saiteninstrumente, aber auch ein inmitten eines Raumes stehendes Möbel sehr wohl aufgefaßt werden kann. Vgl. Dz 318 *tastare*; Flechia, AG II 367; Gröber, ALL VI 121.

9410) **tāxo**, -āre, scharf anrühren, etwas durch Belasten abmessen, abschätzen; ital. *tassare*, dazu das Vbshst. *tassa*; Caix, St. 615, zieht hierher auch *taccio* „coltino“, nach seiner Meinung aus *\*taccio* entstanden, sowie, St. 625, *tartassare*, „maltrattare, hiasimare vivamente“, nach seiner Ansicht aus *taxare* „con raddoppiamento intensivo“ hervorgegangen; venez. *tassa*, compito, lavoro assegnato, vgl. Salvioni, R XXVIII 108; prov. *taxar*, dazu das Vbshst. *taxa*; (frz. [altfrz. *tausser*, *tauxer*, dazu] das Verbalbst. *\*taux*, *taux*, Abgabe, vgl. Förster, Z VI 110; Scheler im Anhang zu Dz 816. Diez 686 erblickte in *taux* die altfrz. Nominativform zu *tail*, u. das ist jedenfalls richtig, dann aber hat *tausser* mit *taxare* nichts zu tun, sondern gehört zu *tail-s*, *taus*, es wurde gleichsam ein *tal-er*, gebildet etwa nach Analogie v. *al-er* (*\*alt-are*, *hauser*); hierher gehört wohl auch *tāche* = *tasche* = *\*taza* (Schätzung, Auflage), Aufgabe, wovon *tācher*, sich (an einer Aufgabe) bemühen; vermutlich mit *tāche* identisch ist *tache*, Tasche (eigentl. abgeschätzte Summe, Inhalt eines Beutels, s. oben *tasca*); gelehrte Wörter sind *taxer* u. *taze*; span. *taxar*, dazu das Verbalbst. *taxa*; (vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *taxcar*, Hauf brechen,

worin sich also die eigentliche Bedgt. von *taxare*, „scharf anrühren“ [vgl. Gell. II 6, 5] erhalten haben würde, vgl. Baist, RF I 133; Diez 490 s. v. leitete das Wort von ahd. *zaskōn*, raffen, ab; ptg. *taxar* (altptg. *tousar*), dazu das Vbshst. *taza*. Vgl. Dz 686 *taxer*; Th. p. 113.

9411) **\*taxo**, -ōnem m. (viell. vom hebr. *צֶמֶח*, vgl. Rönsch, Z I 420, nach Kluge aber, dem sich Walde s. v. anschließt, „zweifelloch echt germ. Wort“, u. das ist jedenfalls der Ableitung aus dem Semitischen vorzuziehen), Dachs, ital. *tasso* = *\*taxus* (neapol. *me*, *mologna* v. *melo*, -ōnem [vgl. Isid. 12, 2, 40] v. *melo*); rtr. *taiss*; prov. *taiso-s* (daneben *tais* = *\*taxus*); frz. *taisson* (das übliche Wort für „Dachs“ ist aber *blaireau*, s. oben *\*ablatorellus*); span. *texon*, *tejon*, daneben *te*, *taeujo*; ptg. *teixuço*. Vgl. Dz 317 *tasso*; Gröber, ALL VI 121.

9412) **\*taxōuāriā**, -am f. (*taxo*), Dachshöhle; viell. (s. aber Nr. 9197) Grundw. zu altfrz. *taissiere*, *taennere*, Höhle, neufz. *tañère*. Vgl. Dz 684 s. 1]

9413) **tāxus**, -um f., Taxus, Eichenbaum; ital. *tasso*; (lic. *taissin*, ginepro); span. *tejo*; ptg. *teizo*.

9414) **tētētum** n. (*tēgere*), Dachs; ital. *tetto*; prov. *teg-s*; frz. *teit*; span. *techo*; ptg. *tecto*, *teito*. Vgl. Gröber, ALL VI 122.

9415) mittellengl. *tedir*, neuengl. *tedder*, Spannseil für weidendes Vieh; dav. das gleichbedeutende altfrz. *tiere* (*thierre*, *tiere*), vgl. Behrens, Festgabe für Gröber p. 166. — Vgl. Guarnerio, Misc. Asc. 215.

9415a) ndl. nd. *teer*, Teer, frz. *terque*, davon pic. wallon. norm. *(re)terquier*, betetieren. Vgl. Behrens, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXV 124.

9416) **tēgillum** n., kleine Decke; lecc. *tiedda*, padella, vgl. AG IV 137.

9417) **\*tēgimēn** n. (*tēgere*) = (?) ital. *tiemo*, Wagendecke (daneben *tegema*, das auch „Tiegel“ bedeutet u. in dieser Bedgt. vielleicht mit dem deutschen Worte, welches [irrig!] aus der idg. Wurzel *dig*, „kneten“, abgeleitet wird, zusammenhängt, s. aber *tegula*). Vgl. Flechia, AG II 56.

9418) **tēgūlā**, -am f. (*tegere*), Ziegel; ital. *tegola* (daneben *tegotō*), *teglia*, *teggia*, vaso di raune ad uso di cucina“ (also eigentlich ein Deck- oder Deckelgefäß; da *teglia*, *teggia* doch un- zweifelhaft = *tegula* ist, so wird man auch *tegame*, „Tiegel“, von *tegere* ableiten u. im deutschen „Tiegel“ ebenfalls *tegula* erblicken dürfen), vgl. Canello, AG III 295 u. III 356; rom. *figla* (dem Deutschen entlehnt); prov. *teula* u. *teule-s*; altfrz. *tuile*, vgl. d'Ovidio u. Ascoli, AG XIII 439 u. 459 (indessen ist trotz d'Ovidios u. anderer Bemühens die lautliche Entwicklung von *tegula* > *tuile*, *tuile* u. ebenso die von *regula* > *ruile* noch nicht wirklich klargelegt. heibt vielmehr im Grunde immer noch ein Rätsel, vgl. *oleum* > frz. *huile*, *pallium* > altfrz. *paile*); neufz. *tuile*, davon *tuilerie*, Ziegelei; Deminutivbildung zu *tegula* ist wohl *tilette*, ein als Probe dienendes Stück Schiefer; span. *teja* u. *tejo*; ptg. *telha* u. *tijolo*. Vgl. Dz 319 *tegola*; Gröber, ALL VI 122. — Nicht hierher gehört das von Diez 491 s. v. = *tegula* angesetzt sard. cat. span. ptg. *treia*, Taste, es dürfte darin eine Deminutivbildung halbgelehrter Form von *thea* (s. d.) zu erkennen sein.

9419) vlaem. *teel*, *teel*, Ziegel (*tegula* ?); davon pic. *telet*, Milchnapf, vgl. Doutepont, Z XX 529, s. auch R XXIII 315; Marchot, Z XVI 386, leitet das Wort von *testula* ab.

9420) got. **tékan**, berühren, nehmen; wird von Canello, AG III 898, als Grundwort angesetzt zu ital. *attaccare* u. der ganzen sich daran anschließenden Sippe (s. oben **tac-**), zu welcher Canello auch ital. *acciaccare*, *ammaccare*, *pestare*, *azzeccare*, *locare*, *attaccando*, *colpire*, *investire*, span. *achacar*, *imputare* (quasi *attaccare*, offendere)\* zieht. Zugeben mag man, daß die Entwicklung des Stammes *tac(c)*- in einzelnen Ableitungen durch das got. Vb. beeinflusst wird.

9421) **teñā**, -am f., Gewebe, Leinwand; ital. prov. *tela*; frz. *toile*, dazu das *Demin. toilette*, kleine Tischdecke, bedecktes Tischchen, Putztisch, Putz; cat. span. *ptg. tela*. Vgl. Dz 689 *toilette*.

9422) altfränk. **tēld**, Vorhang, Decke, Zelt; frz. *taud*, *taude*, Plane, Schutzdach, *taudis*, Schutzgerüst, Hütte, dazu altfrz. *taudir*, bedecken (vielleicht gehört hierher auch span. *ptg. toldo*, Zelt, s. unten **tholus**), vgl. Dz 686 *taudir*; Mackel p. 84.

9423) altnord. **teigja**, ein Schneidewerkzeug; davon nach Joret, R IX 435, frz. *telle*, Beilhammer. Bugge, R III 158, hatte schwed.-nordg. *tekala*, ahd. *dehuala*, Hacke, als Grundwort aufgestellt, was lauthin nicht genügt. Vgl. Mackel p. 103.

9424) **tēllus**, -lūrem f., Erdboden, Erdoberfläche; südsard. *tella*, *telloruzi*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9425) arab. **telsam** (Pl. *telsamān*), Zauberbild (Freitag III 641); dav. ital. *talismano*, Talisman; frz. span. *ptg. talisman*. Vgl. Dz 314 s. v.; Eg. y Yang. 601.

9426) griech. **τελονεῖον**, Zollhaus; altfrz. *tonlieue*, *tonlieu*, vgl. Suchier, Altfrz. Gr. p. 55.

9427) **tēmo**, -ōnem m., Deichsel; ital. sard. *timone* = *\*timonem*; rtr. *timun*; prov. *timò*-s; frz. *timon*; cat. *timò*; span. *timón*; *ptg. timão*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9428) **tēmpērāmētum** n. (*temperare*), richtige Mischung; ital. *temperamento*; rum. *stimpărământ*; prov. *tempramen-z*; frz. *temperament*; span. *ptg. temperam(i)ento*; überall nur gel. Wörtchen.

9429) **tēmpēro**, -āre, mäßigen, in das richtige Verhältnis bringen; ital. *temperare*; rum. *stimpără* ai a; prov. *temprar*, *tempra*, einweichen; frz. *tremper* (bedeutet im Altfrz. auch „ein Musikinstrument stimmen“), (*tempérer*; Braune, Z XXII 210, setzt sehr unnötig *tremper* = got. *trimpan*, „durch Stampfen einweichen“, an; cat. *temperar*; span. *templar*, dazu das Vbssbst. *temple*; *ptg. temperar*. Vgl. Dz 691 *tremper*.

9430) **tēmpēstas**, -ātem u. **tēmpēsta**, -am (in den Reichenauer Gloss. belegt, s. Hetzer p. 50) f. (*tempus*), Unwetter, Sturm; ital. *tempesta* u. *tempestate*, -de; prov. *tempesta* u. *tempest-z*; frz. *tempête*; span. *tempestad*; *ptg. tempestade*.

9431) **tēmplum** n., Tempel; ital. *tempio*; rum. *timplă* f.; prov. *temple*-s; frz. cat. *temple*; span. *ptg. templo*. — Auf den Plur. *templūla* in der Bedeutung „Dachstuhlfließen“ gehen nach Salvioni sehr ansprechender Vermutung (Misc. Asc. 92) zurück die gewöhnlich aus *tempora* (s. d.) erklärten Wörter ital. *tempia* usw., Schläfe. Es würde dann der auch sonst nicht unerhörte Fall vorliegen, daß ein Körperteil nach einem Architekturstück benannt worden wäre. Vgl. auch G. Paris, R XXX 570, S. auch Nr. 9432.

9432) **tēmpōrā** (Plur. von *tempus*), bezw. **\*tēmp-ra**, **\*tēmpia**, Schläfe; ital. *tempia*; sard. (campid.) *trempas*, Wangen, vgl. Herzog, Z XXVII 126; rum. *timplă*; prov. *tempia*; frz. *tempe* (altfrz.

*temple*); daneben prov. altfrz. *ten*, *tin*, vielleicht vom mhd. *tinne*, Schläfe, vgl. W. Meyer, Ntr. p. 43 (ebenda p. 44 wird frz. *temple* besprochen); (span. *sien*, vielleicht = *segen*); *ptg. tempora* (daneben *fonte de cabeça*). Vgl. Dz 319 *tempi* u. 688 *tin*; Gröber, ALL VI 123; Salvioni, Misc. Asc. 92.

9433) **\*tēmpōrēllā**, -am f. (Deminutivbildung zu *tempus*, *tempore*); davon vermutlich ital. *tempella*, eine Art Klosteruhr, *tempellare*, (wie eine Klosteruhr) sich langsam (perpendikular) hin- u. herbewegen, *tempellone*, hin- u. herschweifender, unschlüssiger Mensch, Tölpel. Vgl. Dz 406 *tempello* u. Schuchardt, XV 122.

9434) **\*tēmpōrīvūs**, a. um. (*tempus*) = rum. *timpurin*, vorzeitig, vorzeitig.

9435) **tēmpūs**, -ōris n., Zeit; ital. *tempo*; rum. *temp*; prov. *tempz*, *temz*; frz. *temps*; cat. *temps*; span. *tiempo*; *ptg. tempo*. — Von *tempus* will Tobler, Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 869 ableiten altfrz. *tensur*, vgl. dagegen R XXV 623, XXVI 281, Z XXI 130.

**tēnācitas** s. **tēnax**.

9436) **tēnācūlum** n. (*tenere*), ein Werkzeug zum Halten; ital. *tenaglia*, Zange; prov. *tenalha*; frz. *tenaille*. Vgl. Dz 315 *tenaglia*; Mackel p. 137; Gröber, ALL VI 123; Behrens, Z III 407, zieht hierher auch u. wohl mit Recht, frz. *ennette*, kleine Zange, vermutlich entstanden aus (un) *te(en)ette*. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 426.

9437) **tēnāx**, -ārem (*tenere*), festhaltend, haftend; ital. *tenace*, dazu das Sbst. *tenacità*; sard. *tenaghe*, Stiel; span. *ptg. tenaze*, *tenaz*, Zange. — Frz. *tenace*, Adj. (gel. W.); span. *tenaz*, dazu das Sbst. *tenacear*, hartnäckig auf etwas bestehen, mit Zangen zwicken. — Auf *tenaz* führt Thomas, R XXIX 200 u. Mel. 150, auch zurück das frz. *Sbst. tenais*, Ranke, Steckling, sowie sard. *tenage*, Stiel, u. *ptg. tenaz*, Zange.

9438) **\*tēndā**, -am f. (Vbssbst. zu *tendere*), ausgespannter Gegenstand, Vorhang, Zelt, = ital. *tenda*; rum. *tină*; prov. *tenda*; (frz. *tente* = *\*tendita*); span. *tiendo*; *ptg. tenda*. Vgl. Dz 319 *tenda*; Gröber, ALL VI 123.]

9439) **\*tēndo**, -īnem f. (*tendere*), Sehne, = ital. *tendine*; (frz. *tendon*; span. *tendon*; *ptg. tendão*). Vgl. Dz 319 *tenda*.]

9440) **tēndo**, **tēdēndū**, **tēnsūm**, **tēndēre**, spannen; ital. *tendo* *teso* *tendo*; rtr. *tender*; rum. nur in Kompos., z. B. *intindă* *tină* *tină* *tinde*; prov. frz. *tendre*; cat. *enkench* *tengu* *tes* *tendr*; span. *ptg. tender*. Vgl. Gröber, ALL VI 123.

9441) **tēnēbrae**, -as f., Finsternis; (ital. *tenebre*; prov. *tenebras*; frz. *ténébres*); span. *tinieblas*; *ptg. trevas*. Vgl. Dz 494 *treca*; Gröber, ALL VI 123.

9442) **[tēnēbrōsus, a, um (*tenebrae*), finster; ital. *tenebroso*, u. dementsprechend in den übrigen Sprachen.]**

9443) **tēnēdo**, **tēnūl**, **tēntum**, **tēnēre**, halten; ital. *tengo* *tenni* *tento* *tendēre*; rum. *țin* *ținui* *ținut* *ținē*; rtr. *Präs. teny*, *tiny* etc., *Inf. tenē*, *tēnyer*, vgl. Garner § 190; prov. *tenh* *tin* *tengu* *tēnyer* u. *tenir*; frz. *tiens* *tins* *tenu* *tenir* (über altfrz. *chatien* s. Bernitt p. 115); cat. *tinch* *tingui* *tingut* *tenir*; span. *tengo* *tuve* *tenido* *tener*; *ptg. tenho* *tive* *tido* *ter*.

9444) **tēnēr**, a. um, zart; ital. *tenero*; rum. *țin*; prov. *tenre*, *tendre*; frz. cat. *tendre*, dav. altfrz. *tandron*, Kniopel, neufrz. *tendron*, Brustknopel, vgl. Förster zu Yvain 4529; durch *tandron*

wurde *tandram*-, -ain (ital. *tenerame*), gleichsam \**teneramen*, verdrängt, vgl. Thomas, R XXV 448; span. *tierno*; ptg. *terno*. Vgl. Dz 491 *tierno*.

9445) [\*tēnērāriūs, a, um (*tener*), zartes Fleisch habend; span. *ternero*, Kalb; ptg. *terneira*, Kalb.]

9446) [\*tēnērīnūs, -um m. (*tener*); vielleicht Grundform zu frz. *tinin* (mundartlich *tévin*, *tairin*), Zeisig, eigentlich zarter Vogel. Vgl. Dz 685 s. v.]

9447) [\*tēnērīfīlīa, -am f. (*tener*), Zartheit, Zärtlichkeit; ital. *tenerozza*; rum. *tineretă* (bedeutet „Jugend“ d. h. „zartes Alter“); prov. *tenreza*, *tendrea*; frz. *tendresse*; cat. *tendrea*; span. *terneza*; ptg. *ternega*.

9447a) niederl. *tenzel*, *tingel*, kleine Holzeinlage in einer Spalte, frz. *tringles*, Drittelsbinden in ungerader Anzahl, u. *tringle*, Stange. Vgl. Thomas, R XXIX 205.

9448) [\*tēnōr, -ōrem m. (*tenēre*), ununterbrochener Verlauf, Andauer, Lauf, Inhalt eines Schriftstückes, Stimmhöhle; ital. *tenore* etc.]

9449) [\*tēnsio, -ōnem f. (*tensus* von *tendere*), Spannung; ital. *tensione* u. dementspr. in den übrigen Sprachen; sard. *tasoni*, rete da uccellare, vgl. Salvioni, Post. 22.]

9450) [\*tēnsio, -āre (*Frequ.* v. *tendere*) = (?) altfrz. *tenser*, verteidigen, schützen; indessen ist die Bedeutungsentwicklung sehr unklar. Vgl. G. Paris, R IV 480, XXV 624. Salvioni, R XXVI 281. S. oben *tēmpus* u. unten *tins*, besonders aber Nr. 9454.

9451) tēnsūs, a, um (Part. P. v. *tendere*), gespannt; ital. *tensa*, Spannung, Spannweite der Arme, Klammer; tic. *tes*, satollo; frz. *toise*, ein Längenmaß, dazu das Vb. *toiser* (altfrz. auch *teser*), messen; (span. *tieso*, stoff, steif, starr, hart); ptg. *teso*. Vgl. Dz 689 *toise*; 491 *tieso*; Baist, Z VII 123, setzt span. *tieso* = *tersus* an, dagegen zieht er *tez*, Glätte (von *Diez* 491 s. v. von *tersus* abgeleitet) zu *tensio*, bemerkt aber, daß *tez* wahrscheinlich einen ganz anderen Ursprung habe, ohne jedoch zu sagen, welchen. Vgl. Nr. 9486.

9452) [\*tēntātio, -ōnem f. (*tentare*), Versuchung; ital. *tentazione* u. dementsprechend in den übrigen Sprachen.]

9453) tēntio, -ōnem f. (*tendere*), Dehnung (im Roman. Kraftanspannung, Kampf); ital. *tenzone*, (daneben *tenzione*, *tenza*), Streit, Streitheld; prov. *tenso-s* (daneben *tensa*); altfrz. *tençon*, daneben *tene*. Vgl. Dz 687 *tene*.

9454) [\*tēntio, -āre (*tendere*), die Kräfte anspannen, streiten, kämpfen (vgl. lat. *contendere*, *contentio*); ital. \**ficiare* (aus \**finciare*) in *biaticiare* „contendere, garrire“, vgl. Caix, St. 208; (prov. *tenar* = \**tensare*); altfrz. *tenzier*, *besten*, auch *tenser* (Nr. 9450 gehört wohl hierher); neufrz. *tancer*, ausschellen. Vgl. Dz 687 *tencer* (wo \**tenciare* irrig von *tensus*, P. P. v. von *tene*, abgeleitet wird); Baist, Z VI 119; G. Paris, R IV 480.

9455) tēnto, -āre (Intens. von *tendo*), erproben, versuchen; ital. *tentare*; rtr. prov. *tentar*; frz. *tenter*, über eine besondere Bedtg. des Verbs im Altfrz. („die Charpie wie in eine Wunde legen“) vgl. Förster zu Erec 5199; cat. span. ptg. *tentar*. Gröber, ALL VI 121.

9456) tēnūx, -e, dünn; altfrz. *tenve*, *tenere*, *tenece*, dazu das Vb. *atenere*, vgl. Leser p. 114.

9456a) [\*tēnūla (tēnūs, Strick), Strick; altspan. *tiénlla*. Vgl. Pidal, R XXIX 373.

9457) tēnūs, bis an; ptg. *tê*, bis, vgl. Dz 490 s. v. S. oben *ad* + tēnūs.

9457a) ags. *teon* (vgl. engl. *tie*), ziehen; dav. viell.

das frz. Sbst. *tie*, Spindelhaken zum Festhalten des Fadens. Vgl. Thomas, R XXIX 200. S. unten Sp. 958 oben.

9457b) tēpiditas, -tatem f., Lauheit; ital. *tiepidità*, Verdrossenheit. Vgl. Hetzer p. 51.

9458) tēpidūs, a, um (*teperē*), lau; ital. *tiepido*, dazu das Sbst. *tiepidezza*, *tiepidezza* = \**tepiditas*; sard. *tebiu* u. *tepidu*; venez. *tiro*; sicil. *tepidu*, -itu; neap. *tiepolo* = \**tepidulus*; aemil. *teed*; lomb. *teved*; friaul. *tiap*, *tep*, *tip*, *tiid*; prov. *tobe*, Fem. *tobezu*; altfrz. *tiere* (daneben *tedde*), dazu das Vb. *atevir*, *attidier*, vgl. Leser p. 72; frz. *tiède*, dazu das Sbst. *tiédeur*, gleichsam \**tepidorem*; cat. *tebi*; span. ptg. *tibio*, dazu das Sbst. *tibiaza*. Vgl. Dz 687 *tiède*; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 13; Salvioni, Post. 22.

9459) [\*tēpidūs, a, um, lau; neap. *tiepolo*; lothr. *teelo*; wallon. *tevene*, *tene*, *tiene*, *tene*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 39; piem. *cepp*, friaul. *clipp*, vgl. Nigra, AG XV 108.

9460) [\*tērebēllum n. (Demin. zu *terebrum*), Bohrer; ital. *trivello*, Bohrer; prov. *taravel-s*, Bohrer; span. *traveta*, (Bohrwurm), Molle; ptg. *travolta*, Bohrer. Vgl. Dz 815 *taraire*; Gröber, ALL VI 123.

9461) tērebēthīnūs, a, um (Adj. zu *terebrinthus* = *τερεβινθος*, Terebinthenbaum); ital. *trebentina*, *trementina*; rum. *tremetina*, *termentin*, *trepitin*; prov. *trebentina*, *terbentina*, *terebinte*; frz. *trébenthine*; cat. *trementina*; span. *trementina*, *trebentina*; ptg. *tecebinthia*, *termentina*, *trementina*.

tērebīnthūs s. tērebēthīnūs.

9462) hebr. tēfēra (תִּפְרָה), zerrissenes Fleisch, unreine Speise (im späteren Vulgärbrause, bezw. im Judentum Adj. mit der Bedeutung „unrein, schlecht, ungerecht“); davon vermutlich prov. *trafa-s*, *trafan-s*, betrügerisch, wozu das Vb. *trafanar* u. das Sbst. *trafart-z*; span. *trufe*, falsch, trübs, schwach, dünn; ptg. *trêfo*, *trêfego*, verschmitzt, arglistig. Vgl. Dz 494 *trêfo*.

9463) tērgo, tērsi, tērsum, tērgēre, abwischen; ital. *tergo tersi terso tergere*; rum. *g-terg* *tersi ters terge*; prov. *esterzer*, Part. Prät. *ters*; altfrz. *terdre*; altspan. *terger*. Vgl. Gröber, ALL VI 124. S. unten tērsūs.

9464) altfränk. *terf* (ahd. *ziari*), Zier; prov. *tierra*, *teira*, *tierra* (geordnete) Reihe, (ordentliches) Benelmen; altfrz. *tiere*. Vgl. Dz 687 *tiere*; Mackel p. 13.

9465) tērmēn n. u. tērmīnūs, -um m., Grenzpunkt, bestimmter Zeitpunkt; ital. *termine*, *término*; rum. *tērm* m. u. *termure* f.; prov. frz. cat. *terme*; span. *término*; ptg. *termo*.

9466) tērnāl, ae, a, je drei; dav. sard. *ternare*, zählen.

9467) tērrā, -am f., Erde, Land; ital. *terra*; rum. *ară*; rtr. *tera*, *tiara*; prov. *terra*; frz. *terre*; cat. *terra*; span. *tierra*; ptg. *terra*. Vgl. Gröber, ALL VI 124.

9468) [\*tērrācūs, a, um (*terra*), zur Erde gehörig; ital. *terraccio*, „terreno smosso“, *terraccia*, schlechtes Erdreich, *terrazzo*, *terrazza* (frz. *terrasse*, span. *terrazo*), Erderhöhung, Wallgarten, Altan, vgl. Canello, AG III 348.]

9469) tērrae + mōtūs, ital. *terremoto* u. *terremoto*, Erdbeben; altfrz. *trémute*, vgl. Baist, Z XXV 408; (frz. *tremblement de terre*); span. ptg. *terremoto*.

9470) **tērrānōla**, -am *f.*, Erdmännchen (ein Vogel); venez. *taragnola*, chiurlo; loc. *tarahola*, alladola, vgl. Salvini, Post. 22.

9471) **tērrā + fūndūs**; daraus vielleicht frz. *tréfords*, Grund u. Boden, doch ist die Ableitung von *trans + fundus* die glaublichere. Vgl. Dz 691 s. v. u. Scheler im Dict. s. v.

9472) **\*tērrānūs, -um m. (terra)** = rum. *țaran*, Landmann; (span. *terrán*). S. Nr. 9482.]

9473) **tērrā + plānūm** = frz. *terre-plain* (für plain), Erdwall, vgl. Faß, RF 503.

9474) **\*tērrāriūs, a, um (terra)**; prov. *terrier-s*; Landbesitzer; span. *terrera*, ein Stück Land (auch Ackerterche); frz. *terrier*, Tierhöhle, Dachshund, Mauerläufer (ein Vogel), *terrière*, Erdgrube, Fuchs, Kaninchenhau; pig. *terreiro*, großer freier Platz.]

9475) **tērrā + tōrūs**; daraus nach Dz 687 s. v. prov. *terres*; altfrz. *terre*, *telre*, (daneben *terne*); neufrz. *tertre*, Anhöhe. Diese Ableitung ist indessen höchst fragwürdig. Besser erhellt man wohl in *tertre* ein *ter-trum*, d. i. den Stamm *ter*, wovon *ter-ra*, *ter-lus* = *tellus*, mit dem Suffixe *-trum*; Thomas, R XXV 96, schwankt zwischen *\*tertium* u. *\*tertium*.

9476) **tērrā + tābēr**; daraus vermutlich ital. *tartufo*, *tartufo*, Trüffel, com. *tartigoi*, spugnole, vgl. Salvini, Post. 22, (frz. *tartufe*, scheinheilig; die Bedeutungsgeschichte dieses Wortes liegt außerhalb des Bereiches eines etymologischen Wörterbuches; man sehe das Nähere in den Einleitungen zu den besseren Ausgaben des Molièreschen Lustspiels), vgl. Dz 833 *truffe*. S. *tābēr*.

9477) **tērrēnūs, a, um (terra)**, erdich, irdisch, **tērrēnum n.**, Erdreich, Boden; ital. *terreno*; (rum. *țărână*, *țără*); (frz. *terrin*, dafür *terrain*, vgl. Nr. 9482); span. *terreno*. Vgl. Nr. 9482.]

9478) **tērrē, -ēre**, schrecken; ital. *atterrire*.

9479) **tērrēstēr, is, e (terra)**, irdisch; ital. *terrestre* u. *terrestro*; prov. frz. span. *ptg. terrestre*.

9480) **tērrēūs, a, um (terra)**, erdig; ital. span. *ptg. terreo*.

9481) **[tērrēbīlis, -e (terrēre)]**, schrecklich; ital. *terribile*; frz. span. *ptg. terrible*.]

9482) **\*tērrīnus, a, um (terra)**, zur Erde gehörig; altfrz. *terrin*, neufrz. *terrain*, vgl. Förster, Z XV 523.

9483) **[tērrītorium n. (terra)]**, Landgebiet; ital. *territorio*; frz. *territoire* etc., nur gelehrtes Wort. — Prov. *terrador* u. altfrz. *terredoir* setzen ein *\*terratorium* voraus, vgl. Thomas, Essais phil. p. 14.]

9484) **tērrōr, -ōrem m. (terrēre)**, Schrecken; ital. *terrore*; frz. *terreur*; span. *ptg. terror*.

9485) **tērrōsus, a, um (terra)**, erdig; ital. *terroso*; prov. *terros*; frz. *terreux*; span. *ptg. terroso*.

9486) **tērsūs, a, um (Part. P. von tergere)**, rein, sauber, artig; ital. *terso*; cat. *ters*; span. *ptg. terso*, poliert, glatt. Vgl. Gröber, ALL VI 124. S. oben *tērgo*. — Nach Baist, Z VII 123, gehört hierher span. *tieso*, kräftig, fest (der vermittelnde Begriff soll „adellos“ sein); Diez 491 setzt *tieso* = *tēnus* an, wogegen er von *tēnus* ableitet das Sbst. span. *ptg. tez*, glatte Oberhaut, u. das Vb. *atezar*, das nach Diez „glätten“ bedeuten soll, während es in Wirklichkeit „schwärzen“ bedeutet, zu *tieso* gehört das Vb. *ateazar*, straff, steif machen. Die ganze Wortsippe bedarf noch der Aufklärung.

9487) **[tērtiāriūs, a, um (tertius)]**, das Drittel enthaltend; ital. *terziario*, „il triplice piovore degli antichi templi toscani“, *terziere*, „la terza parte d'un fiasco di vino o d'una città“, vgl. Canello, AG III 311.]

9488) **\*tērtiōlūs, a, um (tertius)**, dritter; ital. *terzuolo*, das Männchen von Falken oder Habicht (weil angeblich der je dritte Vogel im Neste ein Männchen ist), *terzeruolo*, ein kleines Schießgewehr. Terzerol (Schußwaffen sind mehrfach nach Vögeln oder Insekten benannt); prov. *terzol-s*, *tresol-s*, ein Rauhvogel; frz. *tiercelet*; span. *torzuolo*; pig. *treco*. Vgl. Dz 819 *terzuolo*.]

9489) **tērtiūs, a, um, dritter**; ital. *terzo*; (rum. *al-trei-lea*); rtr. *terts*, *terts* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *tertz*; frz. *tiers* (die übliche Ordinalzahl ist *troisième*); cat. *ters* (daneben *tercer*); span. *tercio* u. *tercero*; pig. *terceiro*. Vgl. Gröber, ALL VI 124.

9490) **tērtiūs pilūs**; daraus span. *ptg. terciopelo*, Samt (eigentlich aus dreidrähtigen Seidenfäden gewebter Stoff), vgl. Dz 491 s. v.

**tēssēllā s. tāxēā.**

9491) **\*tēstā, -am (schriftl. tēsta) f.**, Scherbe, Hirnschale (im Roman. „Kopf“, s. auch oben Nr. 1911); ital. *testa*; rum. *testă* (bedeutet „Hirnschale“); prov. *testa*; frz. *tête* (dtsch. mundartl. *dötz*, *dötz*, vgl. Bernitt, Ann. 429); cat. *ptg. testa*; span. *tiesta*. Vgl. Dz 819 *testa*; Gröber, ALL VI 124. Über das altfrz. *testeu* s. Bernitt, p. 192 Anm. 290. Über frz. *tête-bêche* s. Bernitt, Anm. 141, über *tête-morte* ib. p. 269.

9492) **[tēstāmētūm n. (testari)]**, letzter Wille; ital. *testamento* u. dementsprechend in den übrigen Sprachen.]

9493) **\*tēstifico, -āre (schriftl. Deponens)**, bezeugen; span. *testiguar*, vgl. Dz 491 *testigo*.

9494) **\*tēstificus, -um m. (testificare)**, Zeuge, = span. *testigo*, vgl. Dz 491 s. v.]

9495) **tēstimōniūm n. (testis)**, Zeugnis; ital. *testimonio* (bedeutet „Zeuge“, daneben mit gleicher Bedgt. auch *testimonia*); prov. *testimoni-s*, *testimoni-s*; frz. *témoin* (hat die persönliche Bedeutung „Zeuge“ erhalten, „Zeugnis“ ist *témoignage*, gleichsam *\*testimoniatum*); span. *testimonio* u. *testimonia* (letzteres Wort bedeutet auch „Zeuge“); pig. *testemunho*, Zeugnis, *testemunha*, Zeuge.

9496) **[\*tēstūliā (testu)]**; dav. nach Caix, St. 61, ital. *storiglia*, Küchenschirr; Diez 404 s. v. hatte ahd. *\*stouflia* (Demin. zu *stouf*, Becher) als Grundwort aufgestellt. Über sard. Reflexe vgl. Nigra, AG XV 493.]

9497) **(tēstū n. u.) \*tēstūm (schriftl. testum) n.**, irdenes Gefäß, Napf; ital. *testo*, Scherbe, Topf, mundartl. Formen h. Salvini, Post. 22; frz. *test*, *têt*, Scherbe, Schale, Hirnschale, davon *teson* (= *\*testionem*); span. *tiesto*; pig. *testo*. Vgl. Dz 819 *testa*; Gröber, ALL VI 124.

9498) **tēstūdō, -dinem f. (testa)**, Schildkröte; ital. *testudine* u. *testuggine*, vgl. Ascoli, AG II 119 Anm. (*testuggine* = *testudine*, dagegen nehmen W. Meyer, Z VIII 211, u. d'Ovidio, AG IX Anm. 1. Suffixwechsel an, also *\*testugine*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 268); (aher frz. *torvue* = *\*toruica*; span. *toruga*, *galapago*; pig. *tartaruga*, *cágado*). S. unten *\*tārtiāē*.

9499) **tēstūlā, -am f.**, Scherbe; ital. *teschio*, vgl. Gröber, ALL VI 124.

9500) **tēter, a, um, häßlich**; davon nach Cornu, Gröbers Grundriß I 767 u. P<sup>888</sup>, *ptg. \*tedro*, *\*derdo*, *terdo*, vgl. dagegen Schuchardt, Z XIII 630.

9501) **tētricus**, **a**, **um**, unfreundlich, finster; dav. vielleicht span. *terco*, hartnäckig, hart, vgl. Dz 491 *s. v.* Diez ist geneigt, auch ital. *terchio*, grob, ungeschliffen, hierher zu ziehen. Die Ableitung kann unmöglich befriedigen, doch bietet eine andere sich nicht dar.

9502) **\*tētrinus**, **a**, **um** (für *tetricus*); nach Bugge, R IV 366, Grundform zu frz. *terne*, düster. S. oben *taral*.)

9502a) mnd. **teute**, hölzernes Trinkgefäß mit einem Henkel; wall. *tute*, Krug, vgl. Behrens, Z. f. frz. Spr. u. Lit. XXIX 309.

9503) got. **gotēvjan**, ordnen, **tēva**, Ordnung, **tauja**, tun, machen; damit scheint zusammenzuhängen span. p.tg. *ataviar*, schmücken, *atavio*, Schmuck, vgl. Dz 427 *ataviar*.

9504) **tēxo**, **tēxi**, **tēxtum**, **tēxere**, weben; ital. *tezzere*; rum. *tes ui ut e*; prov. *teisser*; altfrz. *tissir*, *tistre* (davon das Partizipialsbst. *tissu*, Gewebe); neufz. *tistre* (veraltet), *tisser*, dazu *tisserand* (vgl. Cuhn 9505), Weber, *tissu* (dav. span. *tisá, tesá*), Gewebe, vgl. Dz 688 *s. v.*, s. unten **textor**; cat. *teixir*; span. *tejer*; p.tg. *tecer*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9505) **tēxtör**, **\*tēxtör**, **-örum** (*texere*), weben; ital. *tezzore* (daneben *tezzarando*, wohl aus frz. *tisserand* durch Anfügung des Deminutivsuffixes entstanden); prov. *teissere*; altfrz. *tissier* = *\*tezzarius*; neufz. *tisserand* (ein Wort befremdlicher Bildung, anscheinend entstanden aus *tissier* + Suffix *enc*, also eigentl. *tissierenc*, vgl. Rothenberg p. 21); cat. *teixidor*; span. *tejedor*; p.tg. *tecedor*.

9506) **tēxtürä**, **-am f.** (*texere*), Gewebe; ital. *testura*, (daneben *testitura*); (rum. *tesătură*; prov. *tezura*, *tezura*); frz. *tissure*, daneben als gel. Wort *texture*; cat. *textura*; span. *textura* (u. *tedura*); p.tg. *textura* (daneben *tecedura*).

9507) **thälāmūs**, **-um m.** (*θάλαμος*), Ehebett; span. *álamo* (*tambo*), Bettdecke; p.tg. *thálamo*, *tamo* (veraltet), Hochzeitsfest, *tambo*, Brautbett, vgl. Dz 490 *tambo*.

9508) **thállās**, **-um m.** (*θάλλος*), ein grüner Stengel; ital. *tallo*, Schößling, Stengel; frz. *talle* (Lehnwort) *f.*; span. *tallo*; p.tg. *talo*. Vgl. Dz 314 *tallo*.

9509) altnfränk. **parrian**, dörren; prov. frz. *tarir*, trocknen, vgl. Dz 686 *s. v.*; Mackel p. 70.

9510) chines. (**thē**), **thā**, **ta**, **tschā** (es sind dies verschiedene Ausspracheformen des Wortes, von denen *tscha* die korrekte, die übrigen mundartlich sein sollen, *thē* oder richtiger *te* ist = *ta* in englischer Aussprache, die auch von den Italienern, Franzosen, Deutschen übernommen worden ist), Tee; ital. *tē* (daneben *cià*), Tee (als Luxusgetränk); frz. *thé*; span. *té*, daneben *cha*; p.tg. *chá*. Vgl. Dz 318 *tā*.

9511) **(thēātrūm n.** (*θίατρον*), Theater; ital. *teatro*; frz. *théâtre*; span. *teatro*; p.tg. *theatro*.)

9512) **thēcā**, **-am f.** (*θήκη*), Scheide, Futteral; ital. *teca*, „custodia, astuccio“, *tega*, „baccello, resta“, vgl. Canello, AG III 372; genues. *teiga*, baccello; com. *tega*; berg. *tega*; monf. *teja*; rum. *teacă*; rtr. *teija*, Kissenüberzug; frz. *taie*; (für *taie-d'oreiller* volksetymologische *tête-d'oreiller*, vgl. Faß, RF III 500); p.tg. *teiga*, *teigula*, Binsenkorb. Vgl. Dz 683 *taie*, 491 *teiga* (an letzterer Stelle wird es als zweifelhaft bezeichnet, ob *teiga* = *theca* oder = *teges* sei, die Ableitung von *theca* dürfte den Vorzug verdienen). Über die Frage,

ob frz. *thie*, „Spindelaufsatz“, auf ein *\*thēca* (angelehnt an *tēgere*) für *thēca* zurückgeht oder aber dem german. (vgl. engl. *thie*) entlehnt ist (s. Spalte 954 oben), vgl. Schuchardt, Z. XXIV 672. — Vgl. auch Herzog, Z. XXVII 126: „gal. *tega*, Getreidemaß, wie auch p.tg. *teiga*, gasc. *tegue*, gousse.“

9513) got. **thelhan**, gedeihen; davon ital. *tecchire*, *attecchire*, zunehmen, wachsen; altfrz. *tehir*, wachsen, wachsen lassen, vgl. Dz 406 *tecchire*. S. Nr. 10 213.

9514) **(thēmā n.** (*θήμα*), Satz, Behauptung; ital. *tema*; frz. *thème*; span. *tema*, *tema* (bedeutet auch „Hartnäckigkeit“, scil. in der Behauptung eines Satzes, dazu das Adj. *tematico*, *thematico*); p.tg. *thema*, Satz, *teima*, Hartnäckigkeit. Vgl. Dz 491 *tema*.)

9515) **Thēōdōrus**, **-um m.** (für *Thēōdōlus*); davon nach Tobler, Z. XXII 92, altfrz. *\*Taudoret*, *Taudoret*, Name einer Fabel (*Thēoduli fabula*).

9515a) griech. **θηρion**, kleines Tier; davon logud. *thirriolu*, vgl. Guarnerio, Misc. Asc. 244.

9516) **thēsaurūs**, **-um m.** (*θησαυρός*), Schatz; ital. *tesoro*; prov. *thesaur-s*, *tesaur-s*; frz. *trésor* (Diez nimmt an, daß *tr* aus *\*thesaurus* für *thesaurus* zu erklären sei, einfacher ist es wohl, darin eine Volksetymologie zu erblicken); span. *tesoro* (altspan. auch *tresoro*); p.tg. *thesouro*. Vgl. Dz 691 *trésor*; Baist, Z. XXIV 417 (wenig glaubhaft).

9517) altnord. **þilja**, Diele; davon vermutlich frz. *tillac*, Schiffsverdeck, freilich aber macht die Endung *-ac* Bedenken, vgl. Dz 688 *s. v.* Scheler im Dict. *s. v.* ist geneigt, einen Typus *\*tegulacum* anzusetzen, aber daraus hätte etwa *tillai* werden müssen (vgl. *tillette v. tegula*).

9518) **thlās**, **-um m.**, **thlā**, **-am f.** (*θλιος, θλια*), Oheim, Tante; ital. *zio*, *zia*; prov. *tia*, *zia*; span. p.tg. *tio*, *tia*. Vgl. Dz 347 *zio*.

9519) **thōlūs**, **-um m.** (*θόλος*), Kuppel; davon nach Dz 493 *s. v.* span. p.tg. *toldo*, Zelt, Baist, Z. VII 123, hat diese Ableitung bestritten, u. allerdings sind die von ihm geltend gemachten Gründe beachtenswert, wenn auch nicht gerade überzeugend. Vermutlich hat man *toldo* (nebst dem dazu gehörigen Verbum *toldar*) auf die german. Wurzel *teld*, ausspannen, zurückzuführen (s. oben *tēld*).

9520) german. **þorp**, Dorf (die ursprüngliche Bedeutung des Wortes scheint gewesen zu sein „Haufe, Menge von Menschen oder Tieren, Schar, Herde“); dav. nach Storm, R I 490, ital. *troppo*, zuviel; prov. frz. *trop*, vgl. auch Joret, R X 588, Bugge in Bezenbergers Beiträgen III 112, Mackel p. 35, Braune, Z. XXII 213; Diez 330 *tropha* hielt *turba* für das mutmaßliche Grundwort. — Für sehr zweifelhaft muß erachtet werden, ob mit *troppo*, *trop* zusammenhängen (ital. *truppa* = frz. *troupe*, Haufe (mittelfrz. auch *trope*), dazu das Demin. *troupeau* (prov. *tropol*), Herde, wovon wieder altfrz. *atropel* (prov. *atropellar*), zusammenhäufen; span. p.tg. *tropha*, Haufen, dazu das Demin. *tropol*, Haufe, Herde. Gegen die Zusammenstellung dieser Sippe mit *trop* hat sich ausgesprochen G. Paris, R X 60 Anm. 1. In Anbetracht dessen, daß an *tropha* sich anzuschließen scheinen die Verba span. p.tg. *tropejar*, *atropellar*, über den Haufen werfen, *tropezar*, *tropezar*, stolpern (daneben p.tg. *tropicar*, span. *trompicar*); p.tg. *tropear*, trampeln, *trópido*, Getrampel, *trapear*, klatschen, *trapejar*, klappen, p.tg. *trapezape*, Degengeklirr (vgl. Dz 494 *tropezar*, Mussafia, Beitr. p. 112), scheint es wohl nicht zu kühn, an Herleitung von der germanischen Wurzel



*trapp* (wovon *trappen*, *trappeln*, *trappe*) zu denken; da *o* für *a* würde dann auf Angleichung an *trap* beruhen, wobei anzunehmen wäre, daß die Wortsippe von Frankreich aus in die pyrenäischen Sprachen übertragen wurde. Die ursprüngliche Bedeutung von *troupe*, *tropa* würde also „Getraupel, trampelnde Menge“ sein. Im Französischen sollte man allerdings „troupe“ erwarten, aber Troupe mochte aus *troupe*, *troupeau* gewonnen werden, wo die Verdümpfung des vortönigen *o* in *ou* nicht befremden kann. — S. unten \*trōpo.

9521) altnord. **porpari**, Dorfbewohner; davon nach Caix, St. 622, ital. *tarpano*, „uomo goffo, zotico“.

9522) altfränk. **prastela**, Drossel, = frz. (*trusle*), *trale*, vgl. Dz 690 s. v.; Mackel p. 12.

9523) got. **threthan**, drängen; dav. vermutlich altptg. *trigar*, antreiben; beschleunigen, *trigança*, Eile, vgl. Dz 494 *trigar*.

9524) westgerman. **prēscan**, dreschen; davon ital. *trescare*, trampeln, tanzen, dazu das Vbsbst. *tresca*, Tanz; prov. *trescar*, dazu das Vbsbst. *tresca*; altfrz. *treschier*, dazu das Vbsbst. *tresche*; span. ptg. *triscar* = got. *friscan*. Vgl. Dz 327 *trescore*; Mackel p. 83; Bugge, R III 147; Ulrich, Z XI 556, stellte \**trixare* als Grundwort auf.

9525) **thrōnūs**, -um m. (θρόνος). Thron; ital. *trono*; prov. *tron-s*, *tron-s*, Himmelszelt; altfrz. *tron*, Himmelszelt; neufrz. *trône*, Thron; span. *trono*; ptg. *trono*. Vgl. Dz 693 *tron*.

9526) griech. **θύλακος**, Sack; rum. *tilengă*, Sack; prov. *talega*; span. *talega*; ptg. *taleiga*. Vgl. Dz 490 *talega*.

9527) **thymīama** n. (θυμίαμα), Räucherwerk; damit hängt zusammen altfrz. *timoine*, Räucherwerk (Rolandslied O 2958).

9528) **thymīnus**, a, um (θύμιος von θυμίαμα), nach Thymian gehörig; ital. *témolo*, eine Art Forelle, weil ihr Fleisch nach Thymian riecht; span. *tímalo*. Vgl. Dz 406 *témolo*. S. **thymūm**.

9529) **thymūm** = **tūmum** n. (*tymum*, non *tumum* App. Probi 191). Thymian; dav. sard. *tumbu*, vgl. Nigra. AG XV 493, lecc. *tumu*, gennues. *tumao*, vgl. Salvioni, Post. 22; span. *tomillo*; ptg. *tomilho*. Vgl. Gröber, ALL VI 135.

9530) **thynāus** = **tūnāus**, -um m. (θύνος), Thunfisch; ital. *tonno*; prov. frz. *thon*; span. *atun*; ptg. *atun*. Vgl. Dz 321 *tonno*; Gröber, ALL VI 135.

9531) \***thyrsēus**, a, um (*thyrsus*), strunkig, klotzig, stumpfartig; davon nach Bugge, R V 185, span. ptg. *tosco*, grob, rau (bei Diez 493 s. v. unerklärt), sowie *tocho*, grob, bäuerisch, ferner aragones. *toza*, Stumpf, *tozo*, knierartig, *tozar*, stoßen (bei Diez 493 s. v. von *tonsus* abgeleitet), *tocha*, Stange. Helzer p. 51 setzt die Adjektive *tosco* etc., „grob“, = *tuscus*, „toskanisch“, an, sich darauf berufend, daß der *ricus tuscus* in Rom von Plautus u. Horaz als ein Aufenthaltsort gemeinen Gesindels bezeichnet werde, aber dann wäre zu erwarten, daß die betr. roman. Adj. die Bedgt. „gemein, sittenlos, unzüchtig“ u. dgl. angenommen hätten. Baist, Z V 560, stellt für *tocho*, *tozo*, *tozar*, \**tuditus*, \**tultius* als Grundwort auf; vgl. auch Ascoli, AG I 36 Anm. S. auch unten **tūdīto**.

9532) **thyrsūs**, **tārsūs**, -um m. (θύρσος), Strunk, Thyrsusstab; ital. *tirso*, „il bastone delle bacchanti“, *torso*, „il gambo dei cavoli, il busto d'una statua mutilata“, vgl. Canello, AG III 328; Diez 323 *tosō*

ist geneigt, auch ital. *tosō*, Knabe, = *thyrsus* anzusetzen, so daß das Wort die gleiche Grundbedeutung haben würde wie *garzone* (s. oben \**ear-deo*), indessen fällt sich *tosō* (nebst *tosā*, Mädchen, prov. *tos*, altfrz. *tose*, Mädchen, *tosel*, Knabe) doch sehr wohl von *tonsus* (s. d.) ableiten, vgl. Canello, AG III 328, wo auch Zusammenhang von *ragazzo* mit \**radicare* (s. d.), scheren, vermutet wird; prov. altfrz. *trois*, Strunk, Stumpf, Bruchstück (aber *trons*, *tronce*, *tronç-s*, *tronçon* von \**truncus*), viell. (wahrscheinlich ist die Sache keineswegs) gehört hierher auch frz. *trousse* (wov. wieder *trousseau*), Bündel, Packen, vgl. G. Paris, R IX 333 u. XVI 605, s. unten **tōrōsā**; span. ptg. *trozo*, *trozo*, dazu die Verba span. *trozar*, *destrozar*, ptg. *torçar*, zerstückeln, abschneiden, aber *tronzar* = \**truncare*. Vgl. Dz 322 *torso*; Gröber, ALL VI 136.

9533) altfränk. **tibher**, ahd. **zēber** (nhd. *ziefer* in *Ungeziefer*), Opfertier; altfrz. *toière*, *atoière* (wohl = *l'atoière* für *la toière*), Vieh, das Wort bedeutet aber anscheinend auch „Bugspret“ (eigentlich wohl einen daselbst zum Schmuck angebrachten Tierkopf); altptg. *zevro*, *zevra*, ein Stück Vieh. Vgl. Dz 689 *toière*; Mackel p. 92.

9534) **tibiā**, -am f., Schienbein; ital. *tibia* (gel. W.); rum. *țevă* (fehlt b. Cihac); frz. *tige*; (span. ptg. *tibia*, Schienbein, Flöte).

9535) mittelhdd. \***tiēka**, ahd. \***zēka**, mhd. **zēke**, Holzbock; ital. *zecca; rtr. *zecc*, *zecla*; frz. *tiqne*. Vgl. Dz 346 *zecca*; Mackel p. 99; Braune, Z XXII 206.*

9536) **tībūrtinus**, -um m. (*Tibur*), Kalkstein; ital. *travertino*, sien. *teertino*, montag. *travertino*.

9536a) **tleinus**, a, um, aus Ticium stammend; rtr. *taschin*, *taschin*, Schafhirt, vgl. Salvioni, Misc. Asc. 91.

9536b) Stamm **tee-**, **tiē-**, etwas anticken, anpicken, anrühren, durch Berühren befeuchten; auf diesen Stamm (Seitenform zu *tace* u. *toce*, w. m. s.) scheint zurückgeführt werden zu müssen alt. *tecca*, Fleck, altfrz. (*en*) *techie*, *entichier* (dies auch neufrz.), befeuchten, anstecken. Vgl. Nr. 9331.

9537) **tigellum** n. (*tignum*), kleiner Balken; abruzz. *tiello*; ptg. *tijela*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 777.

9538) **tigris**, -im m. u. f., Tiger; ital. *tigre*, prov. *tigre-s*, (*trida*), Tigerin, viell. verderbt aus *riyōda*, *tridos*, junger Tiger; frz. span. ptg. *tigre* (Fem. frz. *tigresse* etc.).

9539) got. \***tikkeln**, Ziege (sieh Kluge unter „Ziege“); dav. vielleicht ital. *ticchio*, wunderlicher Einfall (wegen der Bedgt. vgl. *capriccio* v. *capra*). Vgl. Dz 406 s. v. Die Ableitung ist indessen höchst fraglich. Eher wird man Scheler beistimmen, der im Diet. unter *tice* dieses frz. Wort nebst dem ital. zu \**tukōn* (s. d.) stellt; auch an den Stamm *tice* kam man denken.

9540) **tiliā**, -am f., Linde, Lindenbast; ital. *tiglio*, Linde, dav. *tiigliare*, entbasten; lomb. *tei*, *tiiglio*, *teja*, il filamento della canape, vgl. Salvioni, Post. 22; rum. *teiū*; rtr. *tiglia*, *teglia*; neuprov. *tiho*, *teho*; frz. *tille*, Lindenbast, *teille*, durch Pochen von der Schäbe abgetrennter Hanf, dazu die Verba *tiller*, *teiller*; die „Linde“ heißt *tillul* = \**tiliōlus*; span. *tilo*, *tilo*; ptg. *tília*. Vgl. Dz 656 *teiller*; Gröber, ALL VI 125; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 491.

9541) \***tiliōlos**, -us m. (Demin. zu *tiliō*) = frz. *tillud*, Linde.]

9542) nord. **timbr** = altfrz. *timbre*, eine Anzahl Hermelin-, Marder- u. anderer Felle. Vgl. Dz 688 *timbre*; Mackel p. 99.

9543) **timéo, timāi, timère**, fürchten; ital. *temere*; rum. *tem* u. *ut* *e* (bedeutet „eifersüchtig sein“); prov. cat. span. *ptg. temer*; (altcat. *tembre* = \**timère*, vgl. Hetzer p. 51); altfrz. *temer, tamer*, vgl. Förster zu Erec 5046.

9544) **timidus, a, um**, furchtsam; ital. *timido*; sard. *timiu*; (span. *ptg. temido*).

\***timō s. tēmo.**

9545) **timör, -örem m.**, Furcht; ital. *timore* (daneben *tema*; rum. *teamă*); prov. *temor-s*; span. *ptg. temor*.

9546) **\*timörös, a, um** (*timor*), furchtsam; ital. *timoroso*; span. *ptg. -eroso, temeroso*.

9547) **tinā, -am f. u. tinūm n.**, Weinbutte; ital. *tino*, Pl. *tini* u. *tine*; altfrz. *tin, tigna*; prov. *tina*; frz. *tine*; cat. span. *ptg. tino, -aja, -alha*. Vgl. Gröber, ALL VI 126.

9548) **\*tināle**, bezw. **\*tinālum** (v. *tinum*) n. (*tina*); prov. *tinal-s*, Stange zum Tragen der Weinbutten, Hebebaum; altfrz. *tinēl, tineaum*; neufrz. *tinēl*. Vgl. Dz 688 *tinēl*; Förster, Z III 565 Anm.; Hetzer p. 51.]

9549) **tinčā, -am f.**, Schleie; ital. sard. *tinca*; prov. *tencia*; frz. *lanche*; cat. span. *ptg. tenca*. Vgl. Dz 684 *lanche*; Gröber, ALL VI 126.

9550) **\*tinčā, -am f.** (Part. P. v. *tingo*), Tinte; sard. cat. span. *ptg. tinta*. Vgl. Dz 183 *inchiostrō*. S. oben *encustum*.

9550a) **tinčūtra, -am f.** (*tingere*), Färbemittel; prov. *teutura*; altfrz. *teinture, tainture*; cat. span. *ptg. tintura*. Vgl. Hetzer p. 51.

9551) **tinčā, -am f.**, Motte; ital. *tigna*; prov. *teina*; frz. *teigne*; span. *tina*; *ptg. tinka*. Das Wort bedeutet auch „Kopfrind“. Vgl. Dz 320 *tigna*.

9552) **\*tinellum n.** (Demin. von *tinum*), kleine Weinkufe; ital. *tinello, tinella*, Zuber (*tinello* bedeutet auch „Speisezimmer für geringere Leute“, eigentlich wohl ein mit einer Tonne vergleichbarer Raum, Schuppen, Bude); frz. *tinēl* (Lehnwort aus dem Ital.), GesindeSpeiseraum; span. *tinelo*; *ptg. tinello*. Vgl. Förster, Z III 565 Anm.; Canello, AG III 390 (C. vergleicht bezüglich des Bedeutungswechsels von *tin* das frz. *tonnelle*, kleine Tonne, tonnenartige Laube).

9552a) **tinēolus, -um m.** (*tinēa*), kleine Motte; davon südital. *tinjolu, tidingjolu*, Fleischwurm, Made, vgl. Guarnerio, Misc. Asc. 248.

9552b) ndl. *tingel, tengel*, Verbindungsholz, Querholz; davon nach Thomas, Mél. 167, frz. *tringle, trangle*. Unerklärt hierbei bleibt freilich das *r*, u. so darf die Ableitung noch nicht als sicher gelten.

9553) **tingo, tinxī, tinctum, tingēre**, färben; ital. *tingo* u. *tigno tinsi tinto tingere* u. *tingere*; lomb. *tenz*, Part. *tenf*, bruno, macchia di nero sulla faccia, vgl. Salvioni, Post. 22; prov. *tenh* *teis teint tenher*; rtr. *tenher* (Part. P. P. *tims* u. *tintid*, vgl. Gartner § 148); frz. *teins teignis teint* (bedeutet altfrz. auch „bleich, gelblich“, vgl. Marchot, RF XII 42; Hetzer p. 51) *teindre*; cat. *tenyir*; span. *teñir*; *ptg. tingir*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9554) **tinō, -ire**, klingeln; sard. *tinnire*, *ptg. tinir*. Vgl. Gröber, ALL VI 126.

9555) **tināto, -āre**, klingeln; neap. *ndinnā*; dr. *tinaw*, Stämmel, *tinawire*, stämmeln; Densuianu, R XXXIII 82, will die Wörter aus dem

Slavischen erklären; neuprov. *tintā*; frz. *tinter*. Vgl. Gröber, ALL VI 125; Schuchardt, Z XXIV 668.

9556) fränk. **tinā** (Zensus, Zins); davon nach Suchier, Z XXI 131, altfrz. *tenar*, rechten, streiten. Tobler, Sitzungsber. Berl. Akad. d. Wiss. phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 869, wollte das Vb. von *tempus* herleiten, vgl. G. Paris, R XXV 623 f., Salvioni, R XXVI 281, Schuchardt, Z XXI 235. Man wird an dem üblichen Grundworte *\*tensare*, vgl. G. Paris, R IV 480, festhalten oder *\*tentare* (s. Nr. 9454) als Grundwort ansetzen müssen.

9557) **tintinnio, -ire**, klingeln; ital. *tintinnire*, vgl. Gröber, ALL VI 125.

9558) ahd. **\*tipfōn, \*zipfōn**, ndl. *tippen*, die Haarspitzen schneiden; davon vielleicht *comask. zipā eia*, kurz abschneiden; altfrz. *tifer*, putzen (besonders inbezug auf den Kopfputz gesagt); neufrz. *attifer*. Vgl. Dz 688 *tifer*; Mackel p. 100.

9559) **\*tiro, -āre**, ziehen (wohl zusammenhängend mit dem Sbst. *tiro*, Zögling, dessen Ableitung unsicher ist, vgl. Walde s. v.), ist das voraussetzende Grundwort zu ital. *tirare*, ziehen, zielen, schießen; dazu die Sbstva *tiro*, Zug, Schuß, Wurf, Gezerre, Zank, *attiraglio* = frz. *attirail*, Gerät, Troß; südsard. *tirar*, Streifen, Leisten, vgl. Nigra, AG XV 493; rtr. *trar, tra* (mit *trahere* gemischt, vgl. Gartner § 197); prov. *tirar*, ziehen, schleppen, raufen, ärgern, davon *tirassor*, schleifen, *atirar*, schön anziehen, putzen, *tira*, Zug; frz. *tirer*, davon *tire*, Zug (bedeutet altfrz. auch „Verdruß“, vgl. das deutsche „Abspannung“), *tir*, Schuß, *attirail*, Gerät, *attirer*, anziehen, schmücken, altfrz. *tiracier, tirassier*, schleifen; zu *tirer* scheint auch zu gehören frz. *tiro-vieille, tiro-vieille*, das Leittau der Schiffstreppe, vgl. Thomas, R XXIX 202, der Ausdruck würde demnach ursprünglich ein Matrosenwitz sein; span. *ptg. tirar*, davon das Sbst. *tiro*, Zug (wohl auch *tira*, langgezogenes Band, Binde, im Ptg. auch „Eile“ bedeutend); span. *estirazar*, schleifen. Die übliche Ableitung der Wortsippe von german. *tīran* oder *terran*, got. *tairan*, zerren (vgl. Dz 320 *tīrare*), ist unhaltbar, vgl. Mackel p. 105.]

9560) **tithymāllus, -um m.** (*τιθυμᾶλλος*), Wolfsmilch; ital. *titalmo, -maglio*.

9561) **\*titilliro, -āre** (*titillare*), kitzeln; ital. *dilicare, (solleticare), dilicare*, vgl. Caix, St. 306, (neapol. *tillicare*); die Ausdrücke für „kitzeln“ in den übrigen roman. Hauptsprachen sind: prov. *gatillar* = frz. *chatouiller*, vermutlich = *\*cattulare* (v. *cattulus*), eigentl. kitzeln (altprov. *castiglar* von ungewisser Herkunft); span. *hacer cosquillas*; *ptg. faser cócegas, cosquillas* u. *coças* sind wohl Ableitungen von *coçar, coscar* = *\*coctiare, \*cocticare*. Vgl. Dz 441 *coçar*, 544 *chatouiller*; Flechia, AG II 319 (sehr wichtige u. interessante Bemerkungen); Gröber, ALL VI 125; Tobler, Z III 576 (T. will mit Unrecht auch ital. *dileggiare* hierher ziehen, vgl. Nr. 2885a). S. Nr. 2019. — Nigra, AG XV 291, weist auf valsess. *tilliga, solletico* als auf ein interessantes Beispiel für den Abfall der Präfixsilbe hin.

9562) **titio, -ōnem m.**, Feuerbrand; ital. *tizzone*; rum. *tiacune*; prov. *tizo(u)-s*; frz. *tison*; span. *tizon*, davon *tizar*, rußig machen, *tinē*, Ruß, *tizna*, Schwärze; *ptg. tiza, tione, tianar, tizão*. Vgl. Dz 320 *tizzo*; Gröber, ALL I 244.

9563) **\*titium n.**, Feuerbrand; ital. *tizzo* (daneben *stizzo*, Brand, *stizzo*, Zorn, davon *stizzare*,

*stizzire*, reizen, vgl. Canello, AG III 404); zu *tizzo* das Vb. *attizzare*, anzünden; rum. das Vb. *aişi ai at a*; (rtr. *misszar*, löschen, kann vielleicht als \**extitiare* gedeutet werden); prov. das Vb. *atisar*, reizen (das gleichbedeutende *atuzar* ist wohl nebst ital. *intuzzare*, anstoßen, auf \**tuditiare* (von \**tuditus* für *tusus* von *tu-m-dere*) zurückzuführen); altfrz. *enticiar*; frz. das Vb. *attiser*; cat. das Vb. *teciar*, vgl. Ollrich p. 11; span. *tizo*, dazu das Vb. *atizar*; ptg. das Vb. *atisar*. Vgl. Dz 320 *tizzo*; Ascoli. AG III 345 Anm.; Gröber, ALL I 244; Baist, Z V 559.

9564) german. *titla*, Zitze; ital. *tetta* (davon das Vb. *tettar*) u. *zitta*, davon *zezzolo*, auch *cizzo*; rum. *tită*; rtr. *tezzar*, *cacciar*, saugen, säugen; prov. *teta*; frz. *tette*, dav. *teteron*, *teteron*, vgl. Salmon, R XX 285; (cat. *dida*, Amme, auch sard. *dida*, *dadda*, Zitze); span. ptg. *teta*, dazu das Vb. span. *tetar*. Vgl. Dz 320 *tetta*; Mackel p. 97. S. unten *zitze*.

9566) altnfränk. \**titto*, Zitze, = frz. *teton*, Brustwarze. Vgl. Diez 330 *tetta*; Mackel p. 98.

9566) [\**titulo*, -äre (*titulus*), betiteln; ital. *titolare* (daneben *titologgiare*); rum. *titulez ai a* u. *titulez ii it it*; frz. *titrer*; span. ptg. *titular*.

9567) [\**titulus*, -um m., Titel; ital. *titolo*; rum. *titlu*; rtr. *titel*; prov. *titre* (?); altfrz. *tittle*; neufrz. *titre*; cat. *tittle*; span. *tilde* (das lautliche Verhältnis von *tilde* zu *titulus* ist übrigens noch nicht genügend klargestellt); ptg. *til* (*tilde* u. *til* bedeuten „kleiner Strich“, „Titel“ ist *titulo*, gel. W.). Vgl. Dz 491 *tide*; Gröber, ALL VI 126.]

9567a) got. *tiuhan*, ziehen; mit diesem Vb. bringt Thomas, Mel. 161, in Zusammenhang frz. *tie*, „eingekerbter Metallsift“. Vgl. Nr. 9457a.

9568) kymr. *toe*, Mütze; davon (?) ital. *tocca*, Mütze; frz. *toque*; span. *toca*; ptg. *touca*. Vgl. Dz 320 *toca* (wo auch ital. *tocco*, Schnitte von Brot u. dgl.; rtr. *toc* (?), Schnitte; span. *tocon*, Stummel, hierher gezogen werden; das ital. u. rtr. Wort gehören aber wohl zu dem Vb. *toccare*, span. *tocon*, „könnte dem span. *stocco*, dtsh. *Stock*, in der Bedeutung „Stamm, Baumstumpf entsprechen“, Th. p. 80); Th. a. a. O. bezweifelt die keltische Herkunft der Wortsippe, leugnet sie aber nicht geradezu.

9569) [\**tocco*, -äre (von dem schallnachahmenden *toc*, „poch“); vorauszusetzende Grundform für ital. *toccare*, prov. *tocar*, frz. *toucher* etc., vgl. Schuchardt, Z XXII 397. Schuchardt hat seine Ableitung *toccare* < *toc*(c) nochmals bekräftigt Z XXIII 381. Vgl. Nr. 9802.]

9570) osk. *tōfūs*, -um m. (lat. \**tobus*, urital. *thōbos*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777), Tufstein; ital. *tufo* (eigentlich nur neapol., bezw. oskisches Wort); rtr. *tuf*; frz. *tuffe*, *tuf*; ptg. *tufa*; span. *toba*; cat. *tova*, roher Ziegelstein, Zahnstein, pumnickelartiges Gestein. Vgl. Dz 334 *tufu*; Gröber, ALL VI 125.

9571) *tōga*, -am f., Toga; trent. (ursprünglich venez.) *tioga*, vgl. Salvioni, Post. 22; bellinz. *tär m.*, Jacke, vgl. Salvioni, R XXXI 293. Gregorio, Misc. Asc. 451, will ganz unnötigerweise von *toga* die unter Nr. 9846 behandelte Wortsippe ableiten.

9572) [\**tōlerantia*, -am f. (*tolerare*), Duldung; ital. *tolleranza*; frz. *tolerance* etc., nur gel. W.]

9573) [\**tōléro*, -äre, dulden; ital. *tollerare*; frz. *tolérer* etc., nur gel. W.]

9574) *tōllo*, (süstäl, süblätüm), \**tōllitum*, *tōlère* u. *tōllire* (vgl. Miodoński, Anz. f. idg. Spr. II 37), auf-, wegnehmen; ital. *toglio tolsi tolto tollere togliere torre*; prov. *tolh tolc tolt (tou)* u. *tolgut, toldre*; altfrz. *tol tols u. toltu tolu toldre u. tolrir*; cat. *tolre, tollre*, gliederlahm werden; altspan. *toller*; neuspan. *tullirse* (scil. *de miembro*), gliederlahm werden; ptg. *tolherse (de membro)*, gliederlahm werden, davon *tolido, tolhido*, gelähmt u. daraus vermutlich gekürzt *tolu*, (lahm, unbeholfen), dumm, wov. wieder abgeleitet *toleima*, Dummheit, *toleirao*, Dummkopf. Vgl. Dz 492 *tolu* u. 495 *tullirse*, Gröber, ALL VI 126; Hetzer p. 51 (wo altital. *tolire* angeführt wird).

\**tōllitarius* s. *trotton*.

\**tōllito* s. *trotton*.

9575) \**tōmacinūla*, -am f. (Demin. v. *tomacina*, Bratwurst); dav. vermutlich mail. *tomaadia*, ital. *tomasella*, „specie di polpetta con zucchero e uova che si mangia frita a pezzetti“, vgl. Caix, St. 630. Salvioni, Post. 22 setzt (das belegte) *tomaculum* als Grundform an.

9576) [german. \**tōman* (vgl. altsächs. *tōman*), ledig, frei machen; davon nach Diez 492 s. v. cat. span. ptg. *tomar*, wegnehmen, nehmen, (wahr-)nehmen, empfinden, fühlen, leiden. Die Ableitung hat nicht eben viel Wahrscheinliches für sich, ebenso wenig wird man das von Settegast, RF I 250, aufgestellte Grundwort *mutuare* annehmen können, vgl. G. Paris, R XII 133. Eher möchte man doch an \**tomare* von *tōmus*, gr. *τόμος*, Schnitt, denken: ein Stück eines Gegenstandes (für sich) abschneiden ist ja auch eine Besitzergreifung, also ein Nehmen; freilich würde man dann im Span. das Präs. *tumo* erwarten, aber auch das Sbst. *tōmus* (s. d.) bewahrt sein o. u. wenigstens im Span. u. Ptg. ist *tomo* kein bloß gelehrtes Wort.]

9577) [\**tōmārium* n. (*tomus*), Schnittleder (?), = ital. *tomaio*, Oberleder der Schuhe?]

9578) mekkanisch *tomati*, eine Frucht, Goldapfel; cat. *tomàtec*, *tomaco*; span. ptg. *tomate*. Vgl. Dz 492 *tomate*.

9579) *tōmentum* n., Polsterung; span. ptg. *to-miento*, -ento; vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777; abruzz. *tumende*, *fiochi rari della lana tessuta*, vgl. Salvioni, Post. 22.

9580) *tōmix*, -icem f. (θῶμις), Binsenschnur; sard. *tumizi*, fune di sparto; span. *tomiza*; ptg. *tamiza*. Vgl. Dz 492 *tomiza*.

9581) [\**tōmūs*, -um m. (τόμος), Abschnitt, Band eines Buches; ital. *tomo*; frz.  *tome*; span. ptg. *tomo*, Band, Buch, Umfang, Dicke, Größe, Gewicht. Vgl. Dz 492 *tomo*.]

9582) kymr. *ton* (aus \**tunnā*, \**tündā*), Haut, Oberfläche; aus dem betr. keltischen Stamme ist vermutlich hervorgegangen ptg. *tona*, dünne Rinde, Schale von Bäumen u. Früchten, vgl. Dz 492 s. e. Th. p. 78.

9583) *tōndēo*, *tōtōndi*, *tōnsūm*, *tōndere* u. \**tōndere*, scheren; ital. *tondere* (daneben *toare* = \**tonare*); sard. *tundere*; rum. *tund tunde* *tuns tundē*; prov. frz. *tondre*; cat. *tondrer*; span. *tundir*, *tuch* scheren (Schafe u. dgl. scheren ist *esquilar*, viell. vom germ. Stamme *sker* oder von *et* + *skēip*); ptg. *tonquiar* = \**tonicare*. Vgl. Gröber, ALL VI 135 unter *tundere*.

9584) [\**tōnditā* (Part. P. f. v. \**tōndere* f. *tondere*) = frz. *tonle*, Schur.]

9585) *tōnitrūs*, -um m. (*tonare*), Donner; prov. *tōndre-s*; altfrz. *tonē(r)re*; neufrz. *tonnerre*;

altspan. *tonidro*. Vgl. Dz 330 *trono*; Gröber, ALL VI 126. S. unten *tono*.

9596) *\*töntus*, a, um (Part. P. P. v. *tonare*), betäubt (eigentlich durch den Donner); ital. *tonito*, dumm, dazu das Vb. *intontire*, dumm werden; span. ptg. *tonito*, dumm, dazu das Vb. span. *tonitar*, betäuben. Vgl. Dz 492 *tonito*; Caix, St. 633.

9587) dtsh. *tonne*, ahd. *tonna* (auch irisch u. galisch *tonna*, s. Kluge unter „Tonne“); davon ital. *ton(n)ello*, „misura da olio e da vino“, (*tünnel*, *tünnelle*, *galleria*“ = engl. *tunnel*), vgl. Canello, AG III 390; rum. *tonă*; prov. *tona*; frz. *tonne*, dazu die *Deminutiva tonneau*, Fuß, *tonnelle*, (tonnen-artige) Laube. Vgl. Dz 321 *tona*; Mackel p. 24.

9588) *tono*, *tönni*, *tönnare*, donnern; ital. *tonare*, *tuonare*, daneben (mit eingeschobenem, auf Schall-nachahmung beruhenden r) *tronare*, dazu die Subst. *tuono*, *trono*; rum. *ton* at a, dazu das Sbst. *ton*, von *\*töntus* abgeleitet *tonesc* ü i i, dumm machen; prov. *tronar*, dazu das Sbst. *tron-s*, *trois*; frz. *tonner*; altsp. *tonar*, dazu das Sbst. *tron*, *trueno* (dav. *troner*, Stöckpforte für die Kanone, ital. *troniera*, frz. *tronière*, vgl. Thomas, Msl. 159); altptg. *tronar*, dazu das Sbst. *trom*; (neuptg. *troar*, *tronejar* = *\*tronicare*). Vgl. Dz 330 *trono*.

9589) *tönsio*, -*önein* f. (*tonsus*), Schur (im Rom. Scherwolle, Fell mit Wolle, Vließ); ital. *tonone* m. (dem Frz. entlehnt); frz. *tonson*; span. *tuison* (viell. ebenso auch das ptg. Wort, dem Frz. entlehnt); ptg. *tondo*. Vgl. Dz 323 *tonone*; Ascoli, AG III 345 Ann.

9590) *\*tönsio*, -*äre* (*tonsus*), scheren; ital. *tosare*; (rum. *tuşine* ai at a); span. *tuşar*, *atusar*; ptg. *toşar*.

9591) *tönsörilus*, a, um, zur Schur gehörig (*ton-soria*, Schere); sard. *tosorgiu*, il tempo della to-satura; monf. *tsurie*, *tsurie*; genues. *tesojie*; romagn. *tuşar*, vgl. Salvioni, Post. 22; piem. *tesoira*; prov. *tesoira*; altfrz. *tezoire*; altspan. *tisera*; ptg. (*tosadera*), *tisera*. Vgl. Dz 319 *tesoira*.

9592) *tönsürä*, -*am* f., Schur; ital. *tonsura*; rum. *tuşură*; frz. *tonsure*; span. ptg. *tonsura*.

9593) *tönsüs*, a, um (Part. P. P. von *tondere*), geschoren; ital. *tono*, *tona*, Knabe, Mädchen; prov. *ton*, *tona*; altfrz. *ton-el*, *ton*. Vgl. Dz 323 *tono* (Diz wollte die Wörter von *thyrsus* ableiten); K. Hofmann, RF I 138 u. 326; Canello, AG III 328.

9594) *tönsüs*, -*am* m. (*tonos*), Ton; ital. *tono*, *tuono*; frz. *ton*; span. ptg. *tono*.

9595) german. Stamm *top*, *topp*, hervorstehendes Ende, oberste Spitze, Topp, Zopf (vgl. Kluge unter „Zopf“); dav. ital. *toppo*, „pezzo di grosso pedale“, *ciuffo*, „capelli più lunghi sul fronte e anche cesp“ (hierzu die *Deminutiva toppetto* u. *ciuffetto*), *toppare*, „dar delle busse“, *intoppare*, anstoßen, vgl. Canello, AG III 378, wo außerdem hierher gezogen werden, wohl nur mit sehr zweifelhafter Berechtigung, *toppa*, „serratura, pezzo di panno o simile che si cuce sulla rottura del vestimento“, *tonfare* u. *zombare*, „dar delle busse“, *zubbare*, „saltare, giocare de' ragazzi“, *zuffare*, rufen, *zuffa*, Geraufe (das hierfür nächstliegende Grundwort ist „zupfen“, vgl. Dz 412 *zuffa*); Caix, St. 643, zieht hierher auch *fuzzazzo*, „ciocca di capelli arriciati, ricciolo“, glaubt jedoch, daß *tufa* (s. d.) ein noch besseres Grundwort sei; altfrz. *top*, *Schopf*, *to(ul)pon*, Stöpsel; neufz. *topset*, Büschel, *topsie*, Klötzchen, Kreisel; span. *tope*, Kuopf, Ende eines Dinges, *topar*, antreffen, begegnen, *tuipir*, stopfen; ptg. *atupir*, *entupir*,

stopfen, anhäufen. Vgl. Dz 321 *toppo*; Mackel p. 35; Th. p. 81.

9596) *töpüzüs*, -*am* m. (*τόπιος*), Topas; ital. *topazio*; frz. *topaze*; span. *topacio*; ptg. *topazio*.

9597) [mhdt. *topf*; hierzu stellt Dz 639 prov. *topi-s*, Kochgefäß; frz. *topin*, *tupin* (mundartlich), vgl. dagegen Mackel p. 36. Die Wörter gehören wohl eher zum Stamm *top* u. dürften ursprünglich ein Gefäß bedeuten, welches auf einen Dreifuß aufgesetzt wird.]

9598) *töpta* n. pl., Gartenverzierung; lomb. *topja*, pergolato di viti, auch sonst mundartlich vorhanden, vgl. Salvioni, Post. 22.

9599) *\*topita* (vom Stamme *top*) wird von Rönsch, Jahrb. XIV 343, als Grundwort angesetzt zu ital. (mundartlich) *totto villa*, Haubenlerche; frz. *cochevis* (Marchot, RF X 754, erklärt *cochevis* aus *cocchet*, Dem. v. *cog*, + *vis* = *visus*); ptg. *cotovia* (bedeutet „Lerche“ überhaupt). Vgl. Dz 442 *cotovia*; Th. p. 87 (hält kein Ursprung für denklich). Die Wortsippe muß als noch dunkel gelten.]

[\**toreä* s. *\*torficio*.]

[\**toreo* s. *\*torficio*.]

\**toretürä* s. *törtürä*.

\**toretüs* s. *törtüs*.

9600) *törölürä* (*torquere*) n., Kelter, Presse; span. *trujal*, Olmühle, vgl. Dz 494 s. v.

9601) *törölüm* n. (*torquere*), Presse; ital. *torculo*, *torchio* (bedeutet auch „Fackel“); rtr. *torkel*, Presse; prov. *trois*-s, Kelter, dazu das Vb. *troislar*; frz. *treuil*, Kelter, Winde; span. *estrujar*, auspressen. Vgl. Dz 321 *torchio*; Gröber, ALL VI 126.

9602) *törmentüm* n. (*torquere*), Marter, Plage; ital. *tormento*; prov. *torment*, *turnes*; frz. *tourment*; span. ptg. *tormento*, Marter, tormenta, Seesturm, dazu das Vb. ital. *tormentare*; frz. *tourmenter*; span. ptg. *tormentar*.

9602a) skand. *\*törn*, Dornbusch, Steinbusch; davon (u. nicht vom lat. Stamme *torb*) frz. *turbot*; vgl. Schuchardt, XXV 349.

9603) [\**törnido*, -*äre* (*torquare*), turnen, turnieren; ital. *torneare* (Lehnwort), dazu das Sbst. *torneo*; prov. *tornciar*, dazu das Sbst. *tornei-s*; frz. *tournoyer*, dazu das Sbst. *tournoi*; span. ptg. *tornear*, dazu das Sbst. *torneo*. Vgl. Dz 322 *torneo*.]

9604) *törno*, -*äre* (v. *τόπος*), drehen; ital. *tor-nare*; rum. *turn* *turn* ai at a („*τόπος*, *τόπος* *γάρ*“), vgl. Gaster, Chrest. rom. Bd. I [Leipzig 1891 p. II]; rtr. *prov. tornar*, altfrz. *torner*; neufz. *tourner*, davon *chautourner* = *cantum* (Ecke, Kante) *torquare*; cat. span. ptg. *tornar*. Vgl. Dz 322 *torno*; Gröber, ALL VI 127; über die Bedeutungsentwicklung von *tornare* vgl. Lindström, *Mélanges de philol. frçse dédiés à G. Wahlund* p. 251. — Die Subst. *torno*, *tour* etc. gehen teils unmittelbar auf lat. *torvus* zurück, teils sind sie Verbalsubstantive. S. Nr. 9605.

9605) *törnüs*, -*am* m. (*τόπος*), Drehscheibe (im Roman. zugleich Vb. *st* zu *tornare* mit der Bedgt. „Umlauf, Drehung, kreisförmige Bewegung, Reihenfolge“; ital. *torno*, dazu das Komp. *contorno* (frz. *contour*), Umfassungslinie, u. das Adv. *intorno*, ringsum; prov. *turn-s*, dazu das Adv. *entorn*; frz. *tour* (dazu das Kompos. *atour*, Zurechtkehrung, Ordnung, Putz), davon die Adverbialien *autour*, *à l'entour*; span. ptg. *torno*. Vgl. Dz 322 *torno*; Gröber, ALL VI 127.

9606) *törösüs*, a, um (*torus*), fleischig; hiervon wollte Rönsch, RF II 473 (vgl. auch Seelmann, RF II 539), ableiten prov. *trossa*, Packen, wozu das

Demin. *trossel-s* u. das Vb. *trossar*; [frz. *trousse*, Bündel, Packen (nach Römsch auch „Widerist des Pferdes“), wovon das Demin. *trousseau* u. das Vb. *trosser*; (span. *troxa*, -ja; p.tg. *trouxa*). Diese Ableitung ist, wie auch nur die flüchtigste Prüfung zeigt, völlig unhaltbar, u. wenn Seelmann, RF II 539, sie anscheinend ernsthaft verteidigt hat, so darf man darin doch bloß einen etymologischen Scherz erblicken. Aber auch mit \**törtiare* scheinen die Wörter nichts zu schaffen zu haben, da ihr *o* geschlossen ist, weshalb Diez' Angabe 321 *tortiare* zu berichtigen ist, vgl. Förster, Z II 172 u. III 668. Am wahrscheinlichsten ist nach G. Paris, R IX 333 u. XVI 605, *thyrens* (s. d.) als Grundwort anzusetzen, worauf auch lomb. *torsa*, *torsa*, Strohh- oder Heubündel, altfrz. *torreus* = *trousseau*, ital. *torcello* hinweisen.

*tôrpidus* s. *êxturdio*.

9607) *tôrquêo*, *tôrli*, *törtum*, *tôrquêre*, (dafr) \**tôrêre*, drehen; ital. *torco torci torto torcere*; rum. *torc torsei torce torcere*; rtr. *torcher*; prov. *torser* (Pf. *tors*, Pt. *P. tortz*); altfrz. *tort tors tors torde*, dazu das Kompos. *bestordre*, verdrehen, *bestors*, schief; neufz. *tort*, Sbst., vgl. Nr. 9623; cat. span. p.tg. *torcer*. Vgl. Dz 689 *tordre*; Gröber, ALL V 127.

9608) *tôrquidus*, *a*, um (*tôrquere*), gewunden, gebogen; venez. *torzio* (andar at., herumwummeln); genues. *a torzin*; südfrz. *a torge*, *torche*, à tort et à travers, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 28.

9609) *tôrquis* u. *tôrquês*, -em m. (*tôrquere*), gedrehter Gegenstand, z. B. Halsband; span. *torce*, Halsband, dav. abgeleitet *frosa*, Seil, (dazu *atrozar*, schnüren), *torzal*, Schnürchen, Schleife. Vgl. Gröber, ALL VI 127.]

9610) *tôrrens*, -entem m., Gießbach, = ital. span. p.tg. *torrente*; frz. *torrent*.]

9611) *tôrreô*, -êre, rösten; rtr. *torrer*; cat. span. p.tg. *torrar* (span. auch *torrar*, *esturar*). Vgl. Dz 492 *torrar*.

9612) *tôrrio*, \**törtio*, -ônem f., Drehung, Krümmung; ital. *torzione*, Erpressung; frz. *torsion*, Drehung; span. (*torzon*), *torreon*, Bauchgrimmn. Vgl. Dz 492 *torreon*.]

9613) *tôrso*, -äre (v. \**torvus* f. *tortus*) = frz. *torser*, Windungen an einer Säule machen. Vgl. Gröber, ALL VI 127.]

9614) *tôrsois*, *a*, um (für *tortus*), gedreht, gekrümmt, = altfrz. *tors*, davon *torse*, Fackel.

9615) *tôrta*, -am f. (*tôrquere*), gewundenes Gebäck, Torte; ital. *torta*; rum. *turtă*; frz. *tourte* (daneben *tarie*, nicht = \**tarcta* für *tracta*, wie Scheler im Diet. s. r. annimmt, sondern durch *tartaron* beeinflusst, vgl. Schuchardt, Z XXIV 250 u. XXV 490, s. oben Nr. 9397a), dazu das Demin. *tartine*; span. p.tg. *torta*. Vgl. Dz 323 *torta*.

9616) *tôrteo*, -äre (*tortus*), drehen, ist nach Ulrich, Z IX 429, das matmäßige Grundwort zu frz. *torcher*, wischen, scheuern, wozu *torche*, (zusammengedrehtes Stroh-)Bündel, Wisch, Fackel, *torchon*, Scheuerwisch; von den frz. Wörtern können nicht getrennt werden prov. *torcar*, wischen, ebenso cat. *torcha*, Fackel; span. *torca*, Strohbandel, *entorchar*, winden, flechten, unwickeln, *antorcha*, Fackel, p.tg. *tocha*, Fackel. Dieser Ableitung steht die Bedeutung entgegen, welche letztere nicht gestattet, in dem Substantive *torche* ein Verbalnomen zu erblicken, sondern umgekehrt Entwicklung des Verbs aus dem Sbst. fordern würde. Denn von

dem Begriffe des Drehens aus kommt man wohl leicht zu dem Begriffe eines zusammengedrehten, ausgewundenen Gegenstandes, der auch ein zum Putzen dienender Wisch u. dgl. sein kann, nimmermehr aber ist zu glauben, daß ein Vb. mit der Bedgt. „drehen“ zu der Bedgt. „putzen“ gelangt sei, man müßte denn gerade annehmen wollen, daß \**torcare* sich an das lautähnliche *tergere* begrifflich angelehnt habe. Man müßte also von \**tortica* u. nicht von \**torticare* ausgehen, die Ansetzung eines \**tortica* aber ist ein Unding. Diez 321 *tortiare* stellte \**tortiare* als Grundwort auf, dies genügt jedoch höchstens für das ital. *torciare*, zusammen-drehen, *torcia*, Fackel (zu erwarten wären \**torzare* u. \**torza*, vgl. *forzare* u. *forza* v. *fortis*). Gröber, ALL VI 128, stellt \**torca*, \**torcare* als Grundformen für frz. *torche*, *torcher* auf, erklärt die entspr. ital. span. u. p.tg. Wörter für entlehnt aus dem Frz. u. behauptet, daß \**torca* (\**torcare*) von *torcere* ganz zu trennen u. überhaupt nicht lateinisch sei. In den beiden ersten Punkten seiner Annahme wird man ihm beistimmen können, schwerlich aber im letzten, zumal da dann gar nicht abzusehen wäre, aus welcher Sprache \**torca* in das Frz. gekommen sein könnte, denn irisch *torc*, Halsband, welches Gröber erwähnt, ist doch sicherlich Lehnwort. Warum aus dem lat. Stamme *torq(u)*, auf welchen *tôrquere* zurückgeht (vgl. Walde s. v.), nicht ebenso ein Nomen \**torca* sollte abgeleitet worden sein können, wie etwa *fürca* (für \**fûlca*) v. *fûlca*, wovon *fûlca-re* u. dgl., ist nicht abzusehen. Was die Bedgt. anlangt, so darf man annehmen, daß \**torca* zunächst „Drehen, Umfassen“ bedeutet u. das ringartige Strohband u. dgl. bezeichnet habe, mit welchem z. B. ein Strohwisch u. dgl. zusammengebunden wird, die dann eingetretene Bedeutungsweiterung ist gewiß nicht befremdlich, vgl. hierzu die bestätigende Untersuchung Herzogs, Bausteine p. 487 f.]

9617) *törtills*, -e (*tortus*), gedreht, gewunden; ital. *tortile*, davon abgeleitet *antortigliare*, *antortigliare* (das c von *torcere*), *intortigliare*, *tortiglioso*, *tortiglione*, *stortigliato*, (*tortichiare* ist Analogiebildung); frz. *tortiller*; span. *entortijar*. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 398.

9618) *törtinā* (*tortus*) = ital. (Mundart von Siena) *tor*, *tortina*, Schildkröte, vgl. Caix, St 624.]

9619) *törtio*, -äre (*tortus*), drehen; davon viell. ital. *torciare*, zusammen-drehen, *torcia*, Fackel. Vgl. Dz 321 *torciare* u. dagegen Gröber, ALL VI 128, s. oben unter \**törtio* u. *tôrsois*.]

9620) *tôrteo*, -äre (*tortus*), drehen, wird von Caix, St 27 u. 641, als Grundwort aufgestellt zu ital. *druzzolare* u. *truciolare*, „ridurre il legno in sottili falde arrotolate“.]

9621) *törtüê*, -am f. (*tortus*), Schildkröte (so genannt wegen ihrer gleichsam gedrehten, gedrechselten Schuppen oder wegen ihrer krummen Füße oder auch weil das ganze Tier den Eindruck des Runden u. Kuglichen macht); ital. *tartaruga*; prov. *toruga*, *tartuga*; frz. *tortue*; cat. span. *toruga*; p.tg. *tartaruga*. Vgl. Dz 316 *tartaruga*; Gröber, ALL VI 128.

9622) *törtülo*, -äre (*tortus*), drehen; aus *accitare* + *tortulare* erklärt Caix, Z I 428 u. St 178, ital. *avvortolare*, „attorcere insieme“.]

9623) *törtüm* s. (Part. P. v. *torquere*), das Gedrehte, Verdrehte, das Unrecht (vgl. Miódosiński, Anz. f. idg. Sprach- u. Altertumsk. II 37, wo auf die Stelle b. Cicero, pro Caecina 77 „verbo ac littera

lus omne torqueri“ hingewiesen wird); ital. *tortor*; (rum. *tort* hat keine Bedeutungsübertragung ertreten, sondern bedeutet einfach „flure, flage“, s. Cihac unter *tort*); prov. *tort-z*; frz. *tort*; span. *tuerto*; ptg. *torte*. Vgl. Dz 323 *torto*.

9624) **tōrtūrā**, -um (*tortus*), Verrückung; ital. *tortura*, Folter; frz. *torture* etc.

**tōrtūs**, a, um s. **tōrtā** u. **tōrtūm**.

9625) **tōrtūs**, -um m. (Demin. v. *torus*), Wulst; ital. *torlo*, *tuorlo*, Döller; piemont. *torlo*, Beule. Vgl. Dz 408 *tuorlo*; Gröber, ALL VI 127. Schuchard, Z XXII 262, leitet von *torulus* auch ab venez. *tuorlo*, Kuppe des Kirchturms (vgl. alban. *turle*, Kirchturm), wobei er Einmischung von *turris* annimmt.

9626a) **\*tōrtūdas**, a, um (*torus*), wulstig; dav. span. *torondo*, *torondro*, *tolondro*, Knolle. Vgl. Pidal, R XXIX 373.

9626) **tōrtūs**, -um m., Wulst; lomb. *tōr*, *tōir*, trouco d'albero, monf. *torre*, rami più grossi dell'albero; piac. *tōr*, pedale, genues. *tō*, vgl. Salvioni, Post. 22; span. *tuero*; ptg. *toro*, Rumpf, Holzklotz, Holzscheit, *atorar*, zustopfen; Deminutivbildung zu *torus* ist viell. span. *tozuolo* (für *\*torzuolo*), Nacken, indessen kann man wohl auch an *thyrsus* (s. d.) denken, viell. sogar an Zusammenhang mit *torcer*, drehen. Vgl. Dz 493 *tozuolo*.

**tōrtus**, a, um s. **tōrpo**.

9627) **tōrtūm** (Part. P. v. *torrere*), geröstet, heiß, eilends, sofort (bezüglich der Bedeutungsübertragung vgl. das vulgärdäutsche „brühwarm“, z. B. etwas erzählen); ital. *tosto*, schnell, sofort (mundartlich ist das Wort noch Adj. mit der Bedgt. „hart, fest“ scil. gelacken); prov. *tost*; neuprov. *tust*; frz. *tôt*; cat. *tost*; altspan. *altptg. tosto*. Vgl. Dz 323 *tosto*; Gröber, ALL VI 129: *Rajna*, Giorn. di fil. rom. II 57, erklärte *tosto* als entstanden aus [*momento*] [*jsto*] oder [*jsto*] [*jsto*], was allzu künstlich ist, vgl. Ascoli, AG VII 145, s. auch Zeitlin, Z VI 254. S. auch oben Nr. 5157 unter 10.

9628) **\*tōrtus** u. **\*tōrtus** (s. den Schluß des Artikels), a, um, ganz (im Pl. „alle“); ital. *tutto* (für das u an Stelle des o ist eine befriedigende Erklärung noch nicht gefunden); sard. *tutto*, *totta* (nur Pluraladverb mit der Bedgt. „gesamt“); rum. *tot*, Fem. *toată*, Pl. Masc. *toți*, Fem. *toate*, vgl. Pusc. 1750; rtr. *tutt*, *tuđots*; prov. *tot-z*, Pl. c. r. *tuít*, *tug*, was ein *\*tuicti* voraussetzen scheint, woraus auch ital. *tutti* sich erklären würde, freilich aber gibt *\*tuicti* ein neues Rätsel auf, indessen auch jede andere Erklärung von *tutt*, *tug* stößt auf größte Schwierigkeiten, (vgl. Cornu, R VII 361, Förster, Z III 498, Neumann, Z VIII 264, Mohl, Origines romanes S. 98); altfrz. *toz*, Pl. c. r. *tuít*; neufz. *tout*, Plur. *tous*, Fem. *toute*, -es; cat. *tot*, Plur. *tuyt*; span. ptg. *todo* (ptg. Ntr. *tudo*) = *totus*. Vgl. Gröber, ALL VI 129 (Gröber erklärt die Verdoppelung des *t* in *\*tōrtus* aus einer reduplizierten Bildung *\*tototus* u. beruft sich dafür auf ital. *tuotutto*, ganz u. gar, rum. *cu totulus tot* [?]; altfrz. prov. *trastots*, *trastotz* = *trans* + *totus*; span. *todo*. Unter diesen Wörtern scheint namentlich ital. *tutto* für Gröbers Ansicht zu sprechen, indessen bleibt das Bedenken, daß wenn man mit Gröber *\*tōrtus* ansetzt, der Wegfall der hochtonigen Anlautsilbe unbegrifflich ist, wenn man aber ein *\*tōrtus* annehmen wollte, daraus nur *\*toto*, bezw. *\*toto* hätte entstehen können; Gröber meint nun freilich, aus *\*tōrtotus* sei *tōt-tus*, *tōrtus*

entstanden, aber schon der Hochtön auf der ersten Silbe erregt Zweifel, namentlich in Hinblick auf ital. *tutto*. Vielleicht ist *\*tōrtus* Analogiebildung zu *\*quōtus* (vergleiche *cottidie*) für *quōtus* (vergleiche ital. *ch'otta* aus *\*quotta*, sieh oben *quōtus*). Möglicherweise auch erklärt sich das *t* in *\*tōtto*, *\*totta* einfach als ein Fall der Konsonanten-Dehnung, welche ja im Latein recht häufig auftritt, z. B. *littera* : *littera*, *mittere* : *mittere*, *māius* : *māius* (s. Stolz, Lat. Gr. p. 222, vgl. auch Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 72 Anm.). Nigra, R XXXI 29, will ital. *tutto* (bezw. des Plural lomb. *tūtt*, altfrz. *tuít*) erklären aus *\*tūcto*, *\*tūcto*, *\*tūcto* (Adj., abgeleitet von altosk. *tonla*, Staat), „allgemein“. — „Das Franco-prov. (Vaud) hat zum Sing. *to*, *tot*, einen doppelten Plural: *ti* msc., *tie* fem. u. *to* msc., *tole* fem. — Das altfrz. *treuit* erscheint als *tréit*. — In den Ormönts sagt man im Plur. *tuw*“ (nach Bridel) F. Pabst. — Frz. *tout*, ebenso, ist vermutlich aus *a ton* entstanden (*i* für *a* in Anlehnung an *itel*). Vgl. Behrens, Z XIII 411. Man liest *tout* z. B. bei Molière, Dom Juan II. Nigra, AG XIV 365, erklärt *tout*, Lyon. *etō*, *etou* = *e* + *tout*.

9629) **tōtus**, a, um, ganz (romänisch im Pl. „alle“); span. ptg. *todo* (ptg. Ntr. *tudo*). Sieh **\*tōttus**.

9630) abd. **toufan**, tauchen, eintauchen; ital. *tuffare*, eintauchen, vgl. Dz 408 s. v.; Braune, Z XXII 199.

9631) abd. **toug**, **toue** (Prät. mit Präsenbedgt. von *tugan*, taugen); davon (?) ital. *togo*, „buono, acconcio“, vgl. Caix, St. 629.

9631a) frz. Stadtnamen **Toureeing**, danach benannt der Wollstoff *tourcain*. Vgl. Thomas, Mél. 160.

9632) engl. **tow**, ein Schiff am Seile ziehen; frz. *touer*, dazu das Sbst. *toue*, ein als Fährde dienender Nachen; span. ptg. *atoar*. Vgl. Dz 689 *touer*.

9633) 1. **tōxīeūm** n. (τοξικόν), Pfeilgift, Gift; ital. *tosco*; piem. *tōst*; valses. *tōnga*, genues. *tōsego*, altoberital. *tōsego*, vgl. Salvioni, Post. 22; rum. *toxică*; prov. *tuiesec-s*; altfrz. *toziche*; span. *tōisgo*; ptg. *tōisgo*. Vgl. Dz 323 *toaro*.

9634) 2. **tōxīeūm** n. (τοξικόν), ein Strauch (Plin. H. N. 26, 74); span. *tozo*, *tojo*, Ginster; ptg. *tojo*, Dornestrupp. Vgl. Baist, Z V 561; Diez 493 *tozo* ließ das Wort unerklärt.

9635) **\*trabaculū**, -āre (*\*trabare* v. *trabe*), mit Balken versperren, hemmen, durch Hemmung Mühe bereiten, plagen, abarbeiten, arbeiten, nach Dz 325 das mutmaßliche Grundwort zu ital. *tracagliare*; prov. *trabalhar*; frz. *travailler*; span. *trabajar*; ptg. *trabalhar*. Wahrscheinlicher gehen die Wörter zurück auf ein *\*trepalium*, *\*trebalium* (wohl gebildet aus *tres* + *palus*, Pfahl), ein aus drei Balken bestehendes Martergerüst, vgl. P. Meyer, R XVII 421. S. **\*trabaculum**.

9636) **\*trabaculūm** n. (*trabe*), kleines Gebälk, Gerüst (dann begrifflich Sbst. zu dem Vb. *\*trabaculare* in der Bedgt. „arbeiten“); davon nach Dz 325 ital. *tracaglio* (dem Frz. entlehnt, vgl. d'Ovidio, AG XIII 313), Noistall, Arbeit; prov. *trabalh-s* (selten *trabalh-s*); frz. *travail*; span. *trabajo*; ptg. *trabalho* (das span. u. ptg. Wort sind dem Frz. entlehnt oder doch durch das Frz. beeinflusst). Das wahrscheinliche Grundwort aber ist *\*trepalium*, *\*trebalium* (s. Ducauge unter *trepalium*), ein aus drei Balken bestehendes Martergerüst, vgl. P. Meyer, R XVII 421.]

9637) **traben**; **traben**; **traben**; **traben** (für *trabant*), **traben**, (Läufer), **Trabant**, **Leibsoldat**. Vgl. Dz 690 *traban*.

9638) **\*trabico, -äre** (*trabe*), mit einem Balken durchstoßen, ist nach Scheler im Anhang zu Dz 739 Z. 13 v. o. das Grundwort zu prov. *tracuar*, durchlöchern, wozu das Sbst. *tracua*, Loch; frz. *trouer*, wozu das Sbst. *trou*; cat. *tracuar*, wozu das Sbst. *trou*. Diez 694 *trou* leitete die Wörter von **\*trabucare** (= *trans* + germ. *buk*, Bauch, also eigentlich den Bauch durchstoßen) ab. Schelers Erklärung dürfte, weil einfacher, den Vorzug verdienen, befriedigen kaum freilich auch sie nicht, weil ein **\*trab[i]care, \*trac[i]care** doch wohl frz. **\*trocher** ergeben hätte; vielleicht darf man **\*torcare** (s. oben *tortico*), **\*tricare**, „drehen, bohren, durchlöchern“ als Grundwort ansetzen, wobei dann freilich die Qualität des o Bedenken würde u. anzunehmen wäre, daß die stammbetonten Formen sich sehr früh an die flexionsbetonten angelehnt hätten. Verführerisch nahe liegt die Vermutung, daß roman. **\*tracare** auf gr. *τραβειν* oder *θραβειν* zurückgeht. Der Einschub eines k ließe sich wohl als Analogiebildung erklären, könnte aber auch bereits im Griech. vollzogen sein. Endlich kann man an germ. *traga*, Trog, denken.]

ahd. **trabo** s. **dräppis**.

9639) **\*trābo, -äre** (*trabs*), Balken zusammenfügen, mit Balken versperren, hemmen; prov. *travar*, hemmen; frz. *entraver*, hindern, fesseln, dazu das Vbshst. *entrave*, Hindernis, Pl. Fesseln; altfrz. *destraver*, entfesseln; span. *trabar*, zusammenfügen, fesseln, dazu das Vbshst. *traba*, Band; ptg. *travar*, dazu das Vbshst. *trava*. Vgl. Dz 326 *trabar*.]

9640) **trābs, -ābem** f, Balken; ital. *trave*, abgeleitet *trabacca*, Zelt; prov. *trau-s*, Balken, *trap-s*, Zelt, davon *destrapar*, abspannen; altfrz. *tréf*, Balken, (Zeltpfahl), Zelt (Suchier, Z 143; vgl. auch die These Wehlers zu seiner Diss.: Die roman. Marienklagen, Halle 1893), wollte *tréf* in der Bedeutung „Zelt“ vom ags. *trāf*, zum Gottesdienst bestimmtes Zelt, ableiten, wahrscheinlich aber leitet man auch dies *trāf* selbst vom lat. *trabs* ab, vgl. G. Paris, R VI 629 u. XXIII 313, Thomas, Mcl. 164, schließt sich der Ansicht Suchiers an u. führt auf ags. *trāf* auch zurück: ital. *trero*, frz. *tréf*, Segel, span. *tree*; zu *trabs* gehören: *atrater*, das Zelt aufschlagen, *destraver*, das Lager abbrechen; span. *trabe*, Balken; ptg. *trave*. Vgl. Dz 690 *tréf*.

9641) **\*trābūco, -äre** (*trans* + german. *buk*, Bauch), über den Haufen stürzen; ital. *traboccare*, herabstürzen, *trabocco*, Wurfmaschine (angelehnt an *traboccare* = *trans* + **\*biicare** v. *būca*, aus dem Munde laufen, überlaufen); prov. *trabucar*; frz. *trébucher*, umstoßen, stürzen, straucheln. Vgl. Dz 694 *trou* S. oben *buk* u. **\*trābico**.]

**trācco, -äre** s. **trakk-**.

9642) **\*trāccōrrōtūlo, -äre**, hindüberkollern; davon nach Pascal, Studj d. fil. rom. VII 97, ital. *tracollare*, wanken, schwanken.]

9643) **trācta, -am** f, Blattkuche; davon nach Scheler im Dict. s. v. frz. (*tarcte*), *tarle*, Torte, s. aber oben Nr. 9615.

9644) **trāctātōr, -ōrem** m. (*tractare*), einer, der etwas betreibt; ital. *trattatore*, *negoziatore*, *trattore* (= frz. *traiture*), „chi dà da mangiare verso pagamento“, vgl. Canello, AG III 386; span. *tratador*, Unterhändler; ptg. *tratador*, Handelsmann, Betrüger.

9645) **trāctātūs, -um** m., Be-, Abhandlung; ital. *trattato*; frz. *traité*; span. ptg. *tratado*.

9646) **\*trāctīco, bezw. trācto, -äre** (*tractus*), ziehen, wird von Ulrich, Z IX 429, als Grundwort zu der unten unter *trakk-* verzeichneten Wortsippe aufgestellt.]

9647) **\*trāctio, -äre** (*tractus*), ziehen, einen Zug, einen Strich machen; ital. *tracciare*, (einem Strich nachgehen, längs eines Striches vorgehen u. also selbst wieder im Gehen einen Strich ziehen), nachspüren, dazu das Vbshst. *traccia*, Spur; frz. *tracer*, Linien ziehen, zeichnen, entwerfen, dazu das Vbshst. *trace*, Entwurf (auch prov. *trassa*); cat. *trassar*, dazu das Vbshst. *trassa*; span. *trazar*, dazu das Vbshst. *traza*; ptg. *trazar*, dazu das Vbshst. *traga*. Vgl. Dz 324 *tracciare*; Gröber, ALL VI 130 (Gröber meint, daß die cat. span. Wörter — die ptg. übergeht er — dem Frz. entlehnt seien, weil sie nur in abgeleiteter Bedg. verwendet wurden, aber wenigstens ptg. *traga* bedeutet auch „Spur“).

9648) **trācto, -äre** (*tractus*), behandeln, betreiben; ital. *trattare*; rum. *trepteaz ai a*; prov. *tratar*; frz. *traiter*; span. (*tratar*); neben span. *tratar* ist auch vorhanden (*trechar*, etwas handhaben, insbesondere Fische behandeln, zubereiten, vgl. Pidal, R XXIX 374; ptg. *tratar*. Hierzu das Vbshst. ital. *tratta*; rum. *treaptă*; span. (*trata*), *tre*.

9649) **trāctōnōrius, a, um**, zum Ziehen dienend, davon nach Thomas, R XXIX 201, frz. *tiretoir*, Zange zum Ziehen der Zähne u. dgl. S. auch Thomas, Mcl. 152.

9649) **\*trāctōr, -ōrem** m. (*trahere*), Zieher; ital. *trattore*, *tiratore*, e chi dai bozzoli fa trarre la seta“, vgl. Canello, AG III 386; prov. *trachor* (neben *traidor*), Verräter, vgl. Dz 224 *trahire*.

9650) **trāctūs, -um** m. (*traho*), Zug, Landstrich; ital. *tratto*; mail. *trac*, ein Jagdgerät; prov. *trat-z*, Zuckung; frz. *trait*, Zug; span. ptg. *trato*, Verkehr, Umgang.

9651) **\*trāditō, -ire** (für *tradere*), verraten; ital. *tradire*; (rum. *trădău dei dat* da = **\*tradare**, Puse. 1751); prov. *trair*, *trahir*; frz. *trahir*; cat. *trair*; span. fehlt das Vb., dafür *vender*, *hacer traicion*, *ser traidor*; ptg. *trahir*. Vgl. Dz 324 *trahire*.]

9652) **trādītio, -ōnem** f. (*tradere*), Übergabe (im Roman. auch „Verrat“), Überlieferung; ital. *tradizione*, Überlieferung, (*tradimento*, Verrat); althierital. *tradizone*, *traiccon*; prov. *trains*, *traazo-s*, *tracio-s*, *trassio-s*, Verrat; frz. (*tradition*, Überlieferung), *trahison*, Verrat; span. (*tradicion*, Überlieferung), *traicion*, Verrat; ptg. (*tradicao*, Überlieferung), *traigão*, Verrat. Vgl. Dz 324 *trahire*.

9653) **trādītōr** u. **\*trādītōr** (vgl. G. Paris, R XXII 617), **-ōrem** m. (*tradere*), Verräter; ital. *traditore*; (rum. *trădător*); sard. *trairatore*; genues. *treitō*; prov. c. r. *traire*, c. o. *traidor* (daneben *trachor* = **\*tracorem**); frz. *traître*; span. *traidor*; ptg. *traidor*. Vgl. Dz 324 *trahire*; Neumann, Z XIV 573, wollte frz. *traître* aus **\*trādītōr** erklären, indessen **\*trādītōr** (zu **\*trādīre** für *tradere*) genügt vollständig.

9654) **\*trādo, -dāre** (für *tradere*) = rum. *trădau dei dat* da, verraten; prov. *tradar* S. Nr. 9651.]

9655) **trādūco, dūxi, dūctum, trādūcere**, hinüberführen, übersetzen; ital. *tradurre*; frz. *traduire*; span. *traducir*, übersetzen, (altspan. *trocir*, hindurchgehen, sterben); ptg. *traducir*. Vgl. Dz 494 *trocir*. Wegen der Flexion s. **dūco**.

9656) **trādūctio, -ōnem** f. (*traducere*), Hinüberführung (im Roman. „Übersetzung“); ital.

traduzione; frz. *traduction*; span. *traduccion*; ptg. *traducao*.]

9657) **trādūx**, -**dūcem** m. (*traducere*), Weinranke; ital. *traice* (aus *\*traducem*: *trādicem*: *trāncem*, *trance*, *tracce*), daneben *tralcio*; venez. *trasa*, *trastio*; lomb. *trās*, *trāsa*, *tralcio*, vgl. Salvioni, Post. 22. Vgl. Dz 407 s. r. Die Ableitung muß als sehr fragwürdig bezeichnet werden: vermutlich sind *traice* u. *trāsa* ganz verschiedene Wörter, deren jedes freilich der Erklärung noch harret.

9658) **\*trāfānūs**, a, um (aus *trans* + *fanum* gebildet nach Analogie von *profanus*) = prov. *trafan-s*, *trafa-s*, betrügerisch? S. jedoch oben *tēfēra*.]

9659) **\*trāgēa**, -am f. (für *trahēa*), Schleife; davon vielleicht ital. *treggia*, Schleife, Schlitten, vgl. Dz 407 s. v.

9660) **trāgēmātā** n. pl. (*trāgēmātā*), Naschwerk; ital. *treggia*; prov. *dragea*; frz. *dragée*; span. *dragée*, *grajée*; ptg. *gragea*, *grangea*. Vgl. Dz 828 *treggia*.

9661) **\*trāgēio**, -āre, ziehen, zeren, quälen; dav. nach Nigras sehr wahrscheinlicher Annahme, AG XV 107, ital. *straccare*, abmatten; frz. (*pic*), *traquer*, hetzen, *détriquer*, verwirren, dav. *tracasser*.]

9662) **\*trāgīnum** n. (*\*trāgere*), vgl. *trāgum*, ein Werkzeug zum Schleppen, eine Schleife u. dgl.; ital. *trāno*, *trānare*, wohl aus dem Frz. entlehnt, jedoch scheinen *trāscinare*, *strāscinare*, schleppen (wozu die Sbst. *trāscino* u. *strāscino*, Schleife), ein früheres *\*trāscinare* voraussetzen, vgl. Caix, St. 66 (Diz 407 leitete diese Verba sowie *trāssinare*, spüren, von prov. *trāissa*, Schleppe, ab, wegen Caix mit Recht bemerkt „non ci pare verosimile che voci tanto popolari siano state formate da una voce straniera che in italiano non fu mai usata“; den Wandel von *g* in *s* erklärt Caix aus der „tendenza onomatopoeica assimilativa alla sibilante iniziale“, betreffend bleibt aber die Sache immerhin); rum. das Sbst. fehlt, dagegen ist vorhanden ein Vb. *trāgān ai a*, das hierher zu gehören scheint, wie auch Pusc. 1763 annimmt; prov. *trahi-s*, dazu das Vb. *trahinar*; frz. *trāin*, *trāin*, dazu das Vb. *trāiner* (nach Cohn, Suffixw. p. 67 soll das Verhältnis umgekehrt sein), schleppen, *trāineau*, Schlitten; span. *trāgin*, dazu das Vb. *trāginar*. Vgl. Förster, Z. XV 522.

9663) **\*trāgo** (schritt. *trāh*), *trāxī*, *trāctum*, *trāgēre*, vgl. aber Meyer-L., Einf. p. 87, ziehen; ital. *traggo* *trassi* *tratto* *trāgere* u. *trarre*; rum. *trag* *trasi* *trās* *trage*, Pusc. 1752; prov. *trai* *trais* *trai* u. *trach* (*trag*) *traire*; altfrz. *trai* *trais* *trait* *traire*; neufz. *trais* (Perf. fehlt) *trait* *traire*; cat. *trech* *traqui* *tret* *traurer*; span. *tracr*, davon *traje* (ptg. *trajo*), Tracht, Benehmen, vgl. Dz 493 *trage*; (ptg. *trazer*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 60). Vgl. Gröber, ALL VI 181.

9664) Gleichsam **\*trāgēnīum** n. (*trāhere*); dav. nach Thomas, R XXVI 448, frz. *tracouil*, *dévidoire*.]

9665) **trāgūā**, -am f. (*\*trāgere*), Schleppnetz; ital. *draglia*, Fährseil, fliegende Brücke; rum. *tragiā*, Schleife; prov. *trah-s*, Schlepptau; neuprov. *trāto*, *drāho*, Leitseil, Fährseil; frz. *traille*, Fährseil, Fähr; cat. *tralla*, Seil; span. *tralla*, Strick; ptg. *tralha*, Fischnetz, Saumtau; (hierher gehört wohl auch span. *trahilla*, *trallia*, Schleifkarren). Vgl. Dz 690 *traille* u. 493 *trallia*; Gröber, ALL VI 131.

**trāhā**, *trāhēa* s. **\*trāgn**.

9666) **\*trāhīco**, -āre (*trahēre*), ziehen; davon vermutlich sard. *tragar*, (mit dem Munde einziehen, trinken), verschlucken, verschlingen; span. ptg. *tragar*. Vgl. Dz 493 *tragar*.]

**trahō** s. **\*trāgo**.

9667) **trāctīco**, *trāctīco*, *trāctum*, -āre, hinüberbringen; rum. *trac* *ui ut e*, Pusc. 1766 f., dazu die Komposita *pestrec* = *per-extra-trāctere*, *petrec* = *per-trāctere*; wald. *treze*, sudostfrz. *trezi*, vgl. Meyer-L., Z. f. G. 1891 p. 777.

**trājecta** s. **\*trēcta**.

9668) **\*trājēcto**, -āre (*trājectus*), hinüberbringen; ital. *trāgettare*, *trāggitare*, dazu das Sbst. *trāghietta*, über welches vgl. Nigra, AG XV 127.

9669) **trājētōrīum** n. (*trāicere*), Trichter; rtr. *trāicnoir*; wallon. *trēto*. Vgl. Meyer-L., Z. f. G. 1891 p. 777; Mussafia, Beitr. 89 Anm.

9670) **trājētūs**, -um m. (*trāicere*), das Hinüberbringen; ital. *trāgetto*, *trāgitto*; frz. *trajet*.

9671) german. Stamm **trakk-** (wovon *s-trecken*), ziehen, schleppen; dav. vermutl. ital. *tracchigiare*, hinziehen, verschleppen, trödeln, tändeln; frz. *trac*, (der durch das Laufen verursachte Zug, (Strich auf dem Boden), Fährte, (*tracquer*, Netze [um das Wild] ziehen, u. *détraquer*, verrenken, gehören wohl zu *\*trāgicāre*, s. Nr. 9661); span. ptg. *trague*, (ein sich hinziehendes Feuer), Lauffeuer, Knall, dazu das Vb. span. *trāguen*, knallen, schütteln; ptg. *trāquejar*, verfolgen. Vgl. Dz 690 *trac*; Ulrich, Z. IX 429, stellt *\*trāccare* aus *\*trāicere* als Grundwort der ganzen Sippe auf, u. auch ital. *straccare* soll nach ihm = *\*extrāccare* sein, während Diz 404 dies Vb. von ahd. *strecchin* ableitet.

9672) **trāmā**, -am f. (*trāhēre*), Einschlag am Gewebe (im Roman. auch in übertragener Bedgt. „Anschlag“); ital. *trama*, dazu das Vb. *trāmare*; rum. *trana*, Pusc. 1753; frz. *trame*, dazu das Vb. *tramer*; span. ptg. *trama*, dazu das Vb. *tramar*.

**\*trāmāculūm** s. **\*trāmāculūm**.

9672a) **trames**, *itis*, m., Weg, Gang; venez. *trāme*, Gang zwischen Reben. Vgl. Salvioni, Rom. XXXI 294.

9673) **\*trāmīto**, *mīsi*, *mīssum*, *mītere*, hinüberschicken; ital. *trāmittere*; rum. *trīmet*, Pusc. 1769. Wegen der Flexion s. **mīto**.

9674) **\*trāmōntānus**, a, um, jenseits der Berge befindlich; ital. *trāmōntano*; altfrz. *tresmontain*; neufz. *trāmōntain* (dem Ital. entlehnt). S. Nr. 9686; vgl. hierzu die ergänzenden Bemerkungen von Fitz-Gerald; Rev. hisp. IX 17 ff.]

9675) dtsh. **trampeln**; damit zusammenhängend ital. *trampoli*, Stelzen; prov. *trampol-s*, Getrappel; frz. *tremplin*. Vgl. Dz 407 *trampolo*. Über andere Ableitungen vgl. Caix, St. 640.

**\*trānex**, -nēcem s. **trānsītus**.

9676) **trāns**, jenseits, über . . . hinweg; ital. *tra*, zwischen; rum. *tra* (nur in Zusammensetzungen); prov. *tras*, quer durch, hinter; frz. *trās* (über das Maß hinaus), sehr, vgl. Nr. 9718; cat. span. ptg. *tras*, *traz*, hinter, nach. Über die lautliche Behandlung von *trans* im Ptg. vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 59.

9677) **trānsāctum** (*trānsigere*), durchgestoßen, abgetan, abgemacht; altital. in *trāsito*, ohne Umstände, jedenfalls davon *trānsitor*, sich ohne Umstände etwas aneignen; prov. *atrāsai*, *atrāsgug* (= *ad* + *trānsāctum*); altfrz. *entresait* (= *in* + *tr.*), noch jetzt norm. *entresaina*. Vgl. Dz. 571 *entresait*.



9677a) **trans** + **agino**, **-äre**, transportieren; davon nach Pidal. R XXIX 374, span. *trajinar*, mit Waren handeln. (Vgl. astur. *antinar* < ante + aginar, Pidal a. a. Ö.)

9678) **transenna**, -am f., Netz zum Vogelfang; rtr. *tracenna*; rum. *trăsina*, Pusc. 1716.

9679) **transéo**, II, **itum**, **-ire**, hinübergehen; sard. *transire*, staunen (vgl. deutsche Redensarten, wie „aus dem Mittlein kommen“ = „sich Sinnen kommen, vor Freude außer sich geraten“); neap. *transire*, entrare; lomb. *trasi*, assiderare, *stresid*, intirizzito; vic. *traseggio*, viottolo, vgl. Salvioni, Post. 22; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777; prov. Part. P. *transit-z*, ohnmächtig; (frz. *transir*, hinscheiden, vor Kälte vergehen, erstarren). alt-span. *transir*, hinscheiden, *transido*, matt, kraftlos. vgl. Dz 325 *transir*. — Die Ansetzung von frz. *transir* = lt. *transire* ist indessen höchst bedenklich, denn Lehnwort oder Buchwort kann das Verb kaum sein, als Erbwort aber müßte es \**trādir* lauten; dazu kommt, daß im Altfrz. die Schreibung *transir* sehr gewöhnlich ist, u. daß das Sbst. *trans* von *transir* sich nicht trennen läßt.) Vgl. Nr. 9693.

9680) [\***trans**]**falso**, **-äre** (*falsus*), fälschen; ital. *trufolare* „falsare, alterare totalmente“, davon *trufalcione* (für *trufalone*), „grosso sproposito“, vgl. Caix, St. 603.]

9681) [\***trans**]**isco**, **-äre** (*trans*), hinübergießen; nach Parodi, R XVII 73, Grundwort zu span. *trasegar*, aus einem Gefäß in das andere gießen; in cat. *trascolar* jedoch erblickt Parodi eine Zusammensetzung von *trans* + *colare*. Siehe unten **transvío**.]

9682) **trāns** + **infātus** = ital. *tronfio* (für *tronfio*), aufgeblasen, hochmütig (begrifflich angelehnt an *triflare* = *trionfare*), vgl. *gonfio* = *confatus*, *stronfare* = *ex* + *trans* + *inflare*. Dz 407 *tronfio* vermutete Zusammenhang dieses Wortes mit griech. *τροφή*.

9683) **translū**, **-um** m. (*transire*), Übergang; ital. *transito*, Übergang vom Leben zum Tode. Hier 325 s. v. stellt hierher auch span. ptg. *trance*, entscheidender Augenblick, Todesstunde, Zuschlag in einer Versteigerung, frz. *trans*, dazu das Vb. *transir*, erstarren; Baist, Z IX 147, stellt *trance* zu dem Vb. *transar*, den Zuschlag erteilen u. zieht dasselbe zu der Sippe des ital. *trinciare* (s. unten \***trincio**); in der Bedtg. „Todessehauer“ u. dgl. ist *trance*, *trans* vermuthlich = \**trāncem* (v. *trans* + *ncz*, Tod) anzusetzen (vgl. frz. *tréfonds* aus *trans* + *fundus*, von *trans* abgel. *transir*, *-sair*, vgl. Nr. 9679).

9684) (**tra**)**ns** + **linē**; davon ital. *tralignare*, „uscir dal proprio lignaggio, degenerare“, vgl. Caix, St. 83.]

9685) **trāns** + **lūe**-, davon ital. (sienesisch) *straloccare*, blitzen, ladinisch *tarlugar*, *tarlujé* (vgl. lombard. *stralucid*, *starlugid*), vgl. Caix, St. 7; neuprov. *treusi*, glänzen, *trelus*, Glanz.

9686) **trāns**(**mōntānū**), **a**, **um**, jenseit der Gegend befindlich; ital. *tramontano*, Nordwind, vgl. Dz 407 s. v. S. Nr. 9674.

9687) [\***trāns**]**mōtio**, **-äre** (*motus*) = (?) frz. *trémousser*, sich lebhaft hin- und herbewegen, vgl. Dz 691 s. v.; besser = *trē(s)* + *mousser*, schäumen; s. Nr. 6315.]

9687a) **trānsnōto**, **-äre**, hinübereschwimmen; altfrz. *tresnoer*, *tranoer*, vgl. Hetzer p. 51.

9688) [\***trāns**]**pāso**, **-äre**, hinübergehen, sterben, = frz. *trépasser*, dazu das Sbst. *trépass*.]

9689) **trāns**(**pālio**), **-ire**, hinüber, quer durch

etwas springen; frz. *travaillir*, gleichs. durch den Leib springen (von einem Kälte- oder Angstgefühl), durchfahren, durchschauern, dann: schaudern.

9690) **trānsitūm** n. (Demin. von *transitum*), kleiner Querbalken; altfrz. *trastel*, Gebälk, Gerüst, Gestell; neufrz. *tréteau*. Thomas, R XXIX 204 u. Mel. 156. Vgl. Dz 691 *tréteau*.

9691) **trānsstrūm** m., Querbalken, Querbank; ital. *trasto*, Mittelteil einer Barke, vgl. Hetzer 51; ar. *trasto*, Hindernis, vgl. Pieri, Misc. Asc. 444; altfrz. *traste*, Querbalken; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *trasto*, alter Hausrat (die eigentl. Bedtg. müßte dann „Gebälk, Holzwerk“ sein). Vgl. Dz. 493 *trasto*; AG XIII 335; s. auch Nr. 9690.

9692) **trāns**(**vēcto**), **-äre**, hinüberschaffen; davon ital. *trabattare* „passare“, vgl. Caix, St. 174. Siehe oben **ādvēcto**.

9693) **trāns**(**vērās**), **a**, **um**, quer, schief; ital. *traverso*, schief, schräg, *traversa*, Querbalken, dazu das Vb. *traversare*, durchqueren; venez. *trasso*, vgl. Mussafia, Beitr. 116; prov. *travers*, quer, verkehrt, davon *traversier-s*, sich kreuzend; frz. *travers* (auch *traverse*), Quere, dazu das Vb. *traverser*; span. *traves*, Quere, *travieso*, schief, *atravesar*, quer legen; ptg. *través*, Quere, *travessa*, Querbalken, *travesso*, quer, *atravessar*, quer legen. *travessar*, aus der rechten Bahn kommen. Vgl. Dz 454 *travieso*.

9694) [\***trāns**]**vīco**, **-äre** (*vīce*), nach Diez 493 *trasegar* das mutmaßliche Grundwort zu cat. *trafagar*, aus einem Gefäß in das andere gießen, umgießen, umkehren, dazu das Sbst. *trafag*; span. *trasegar*, dazu das Sbst. *trasego* (Parodi, R XVII 73, setzt für *trasegar* ein \**trāscire* als Grundwort an); ptg. *trasegar*, dazu das Sbst. *trasego*; außerdem soll ein span. ptg. Sbst. zu *trasegar* sein *trasego*, Poltergeist, der alles umwirft. Vgl. Dz 493 *trasego*. Diese Ableitungen sind im höchsten Grade unwahrscheinlich. Das span. *trasegar*, Präz. *trasego*, dürfte = *trans* + *secare* sein (vgl. Verbindungen wie *trasegar los mares*, die Meere durchfahren, *trasegar los campos*, die Felder durchstreifen), bezüglich der Bedeutungsentwicklung des Verbs durchschneiden: umschütten (Wein) vgl. das deutsche „verschneiden (den Wein)“. Die cat. und ptg. Worte aber gehören wohl zu der Sippe: ital. *trāffico*, Handel, *trafficare*, Handel treiben; prov. *trafeg-z*, *trafei-z*; frz. *trafic*, dazu das Vb. *traficar* (Lehnworte); cat. *tráfeg*, Handel, Kunstgriff, Umgießen, dazu das Vb. *traficar*; span. *tráfico*, *tráfago*, dazu das Vb. *traficar*, *trafagar*; ptg. *tráfego*, dazu das Vb. *trafaguar*, daneben *trafegar*. Die Herkunft dieser Sippe ist dunkel; man ist versucht, an ein *trāns*-\**ficare* (= *facere*) zu denken. Ebenso wenig dürfte auf \**trānsicare*, \**trāicare*, \**trāicare*, \**trāicare* zurückgehen frz. *troquer* (Lehnwort), tauschen, dazu das Sbst. *troc*; span. *trocar*, dazu das Sbst. *truco*; ptg. *trocar*, dazu das Sbst. *troco*. Grundwort viell. \**trōcare*, \**trōcare*. Vgl. Dz 329 *trocar*.

9694a) **trans** + **vinum**, davon nach Thomas, R XXIX 204 frz. *travin*, gleichsam „Hinterwein“, das heißt Wein, welcher an Güte hinter anderem Weine zurücksteht, Krätzer, vgl. *avantvin*, s. *Litré* s. v.

9695) **trāns**(**vōlo**), **-äre**, davonliegen; ital. *tricolore*; altfrz. *trander*, neufrz. *trôler*, sich davonmachen. Vgl. Dz 698 *trôler*; Scheler im Diet. unter *trôler*. S. *trottilo*.

9696) **trāpētum** a., Olivenkelter, Ölprelle; sicil. lecc. *trapittu*, frantojo, vgl. Salvioni, Post. 22.

9697) german. *trappa*, Falle; ital. (*trappa*), *trappola*, Falle, dazu das Vb. *atappare*, *trappolare*, in der Falle fangen, betrügen; prov. \**trapa*, dazu das Vb. *atrapar*; frz. *trappe*, dazu das Vb. *atrapper*, wovon wieder das Vb. *atrape*; span. *trampa*, dazu das Vb. *atrapar* u. *atrapam*.

9698) dtsc. *trappen*; dav. frz. *treper*, trampeln, festtreten, dav. (?) wieder *trépigner*, stampfen. Vgl. Braune, Z XXII 208.

9699) gr. *τρῶπιός*, lispelnd; davon viell. ital. *troglío*, Stotterer, vgl. Dz 407 s. e.

9700) *trēcēnti*, ae, a, dreihundert; sard. *treghentos*; venez. *tresento*; lomb. *trēscent*; valm. *trasint*; genues. *trezento*, vgl. Salvioni, Post. 22, davon vielleicht auch ital. *tregenda*, Geisterschar (eigentlich unzählige Menge, wie ja auch im Lat. *trecenti* zum Ausdruck einer unbestimmten großen Zahl gebraucht wird; siehe Georges) vgl. Dr 407 s. v.

9700) [\**trecta*, -um f. (für *trajecta*), = (?) rum. *trăpăt*, Stufe; s. Pusc. 1756.]

9701) *trēdecim*, dreizehn; ital. *tredecì*; (rum. *trei spre dăce*); rtr. *trédés* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *treze*; frz. *treize*; cat. *treze*; pgt. *treze*; pgt. *treze*.

9701a) *trēde-ima*, -um (scil. *dies*), der dreizehnte Tag nach Weihnachten, Epiphania; davon nach Thomas, Mél. 185, wallon. *treisme*, *treime*, *treme* (vgl. auch den Ortsnamen Diemoz = *dodecimus*).

9702) [\**trēgintā* (für *trigintā*), dreißig; ital. *trenta*; (rum. *trezeci*); rtr. *trenta*; prov. *trenta*; frz. *trente*; cat. *trenta*; span. *trenta*; pgt. *trinta*. Vgl. Gröber, ALL VI 181.

9703) nld. *trek-ijser*, Zugsisen; davon frz. *tricoises* (pl.), Zange der Hufschmiede, vgl. Dz 692 s. v.; Littré s. v. erklärt das Wort für entstellt aus *tricolores*, vgl. auch Nigra, AG XIV 340.

9704) dtsc. *trecken*, ziehen; davon nach Dz 326 ital. *treccare* (gem. einen Streich spielen), betrügen; prov. *trichar*, wozu das Sbst. *trics*; frz. *tricher* (altfrz. daneben *trechier*; auch *triquer*, auslesen, soll nach Diez auf *trekken*, ausziehen, hinweisen). Storm, R V 172, befürwortet dagegen (ebenso Ulrich, Z XI 566) die Herleitung von lat. *tricare* (s. Nr. 9727); welche Diez wegen des *i*, das nicht zu *e* habe werden können, mit Recht beanstandet hatte; man muß also \**tricare* für \**tricare* ansetzen, wie übrigens Storm auch getan hat. Auf *trekken* führt Diez 427 s. v. auch zurück span. pgt. *atracar*, ein Schiff heranziehen (besser setzt man \**ad-tragicare* an). — Nicht hierher gehört dagegen frz. *traquer* (s. Nr. 6961), Wild mit Netzen umstellen, treiben, wovon *tracasser*, hin- u. herhetzen, beunruhigen. S. auch Nr. 3731.

9705) gr. *τρεῖς*, der Punkt auf einem Würfel, = span. *crema*, Punkt, bezw. zwei Pünktchen über einem Buchstaben, Trema. (Das anlautende *e* für *i* ist höchst befremdlich); vgl. aber Nr. 2689a.)

9706) [\**trēmu* (v. *trēmere*) + *mōdiū*, in steter zitternder Bewegung befindliches Gefäß, ist die vermuthete Grundform zu ital. *tramoggia*, Mähltrichter; prov. *tremucia*; frz. *trémie*; (ptg. *tramonha*). Vgl. Dz. 325 *tramoggia*. Vgl. aber auch Nr. 9789a.

9707) [\**trēmellūs*, -um m. (*trēmere*), ist nach Scheler im Anhang zu Dz 817 vielleicht das Grundwort zu altfrz. *tremel*, *tremeou*, *trumel*, (das sich hin- u. herbewegende) Bein, Beinkleid (davon *estrumel*, ohne Beinkleid, hosenlos, vgl. G. Paris, R X 899 u. 590; früher, R VIII 293, hatte Paris das Wort von \**struma*, \**strumella*, angeschwollene Drüse, abgeleitet), *trumelière*, Beinhamisch; neufz. *tru-*

*meau*, Ochsenkenne. Siehe unten *trumm*. — Auf *tremellus*, -a scheinen auch zurückzugehen piem. *tremo*, Ebersche, Zittersche, valtell. *trémj*, arbed. *trembla*, novcr. *tre* u. *tramodina*, piem. *tümel*, valsass. valvell. *tamaris*, mondov. *tamaris*, *tameris*, frz. (mundartlich) *timier*, (ptg. *tramazeira*), vgl. Nigra, AG XV 124.]

9708) bret. *tremell*, durchgehen, hinübergehen, kymr. *tramwy* (= *tra* + *myg*), häufig gehen; damit soll nach Diez 693 in Zusammenhang stehen neuprov. *trimä*, schnell gehen; pik. *trimer*, eifrig gehen oder arbeiten; altspan. *trymar*. Th. p. 114 scheint diese Ableitung stillschweigend zu verneinen. Die Worte werden germanischer Herkunft sein (mhd. *trimen*, wackeln). Oder darf man ein lt. \**trimare* (von *trimus*, dreijährig) ansetzen mit der Bedgt. „wie ein kleines Kind trippeln, unruhig hin- und herlaufen“?

9709) *trēmo*, ul, *trē*, zittern; davon prov. altfrz. *tremir*, zittern; altspan. *tremir*; pgt. *tremir*. Nach der gewöhnlichen, auch von Diez 555 vertretenen Annahme soll ebenfalls auf *tremere* zurückgehen prov. *cremer* (selten vorkommend), *cremetar* = \**temitare* (?), fürchten; altfrz. *creme*, *criembre*, *cremir*, -oir, -er; neufz. *craindre*. Der Wandel von anlautendem *tr* zu *cr* ist aber im Verhältnis von Lateinisch zu Französisch zu unerhört, daß man ihn wohl überhaupt nicht annehmen kann; span. *crema* für gr. *τρεῖς* ist durchaus keine Stütze. Was Flechia, AG II 384, darüber sagt, kann nicht befriedigen. Neuerdings jedoch hat Ascoli, AG XI 439, das *c* für *t* sehr ansprechend aus keltischer Einwirkung erklärt.

9710) *trēmōr*, -ōrem m. (*tremere*), das Zittern; ital. *tremore*; (span. *tremblor*); frz. *tremeur*.

9711) [\**trēmōrō-ūs*, a, um (*tremor*), zitternd; ital. *tremoroso*; rum. *tremuros*; span. *tremoloso*.

9712) [\**trēmulo*, -āre (*tremere*), zittern; ital. *tremolare*; rum. *tremur ai a*, Pusc. 1260; rtr. prov. *tremblar*; frz. *tremblir*; (span. *tremblar*, angelegentlich im Anlaut an *temer* = *timere*, vgl. Ascoli, AG XI 447, Meyer-L., Z XV 272); pgt. *tremolar*. Vgl. Dz 327 *tremolare*; Gröber, ALL VI 182.

9713) [\**trēmulo-ūs*, a, um (*tremulus*), zitternd; ital. *tremoloso*; rum. *tremuros*; span. *tremoloso* (daneben *tremoloso*).

\**trepallum* s. \**trabenulum*.

9714) gr. *τρεπάζειν*, wenden; davon vielleicht cat. *trepar*, bohren, vgl. Dz 494 s. v.

9714a) [\**trēpidiū*, -āre (*trepidus*), mit zitterigen Schritten gehen; lucces. *treppigiare*, -āre, vgl. Pieri, Misc. Asc. 444.

9715) *trēpido*, -āre (*trepidus*), in unruhiger Bewegung sein; ital. *trepidae* (gel. W.); rum. *trepad ai a*; altspan. pgt. *trepidat*, zaudern.

9716) *trēpidiūs*, a, um, unruhig; ital. *trepido* (gel. W.); (sienes. *intretire*, Furcht haben); rum. *trepad*; span. pgt. *trepido*.

9717) dtsc. *treppe*; davon vielleicht cat. span. pgt. *trepar*, klettern, vgl. Dz 494 s. v.

9718) [\**trēs*, gallolat. Form für *tras*, *trans*; frz. *tres*, *très* (ē nicht zu *ei*, ei) entwickelt wegen der Proclisis des Wortes); *de* + *tres* = altfrz. *detreis*, *detrois*, rückwärts, hinten (daneben *detries* aus *detriars*, angelegentlich an *riars* aus *retro*, vgl. Förster zu Erec 2898.]

9719) *trēs*, *trîä*, drei; ital. *tre*; rum. *trei*, Pusc. 1768; rtr. *tri*, *tre* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *trei*, *tres*; altfrz. *tri*, *três* (dazu das Sbst.

la treie, trois, die Dreizahl auf Würfeln, welches Wort sich auch in rät. und ital. Mundarten findet; neufrz. trois; cat. span. pgl. tres.

9720) westgerman. treuwa (got. triggea, ahd. trineuo). Sicherheit, Bürgschaft; ital. tregua, Waffenstillstand; prov. trega, trega, tregua, dazu das Vb. tregar; altfrz. trece, triere, trier, davon d'atireur, sich verbünden; neufrz. trêse; span. tregua; ptg. tregoa. Vgl. Dz 336 tregua u. 691 tregar; Mackel p. 126.

9720a) altnord. treysta(sk), zuversichtlich sein (vgl. engl. trust); davon nach Thomas, R XXIX 203, frz. tristre, tistre, Standort der Hunde auf der Jagd, also Ort, wo man das Herankommen des Wildes erwartet.

9721) [tri]ängulüm n. (tres + angulus), Dreieck; ital. triangolo; rum. triunghi; prov. frz. tri-angle; cat. triangle; span. pgl. triángulo.]

9722) tribula, -am f. (gewöhnlich tribulum; tribula, von triba App. Probi 200), Dreschflegel; ital. trebbia = \*tribula; mail. tribia u. trebbia, erba di cui si fanno spazzole; (venez. trigoli, tribolo aequol), vgl. Salvini, Post. 22; rum. trier = tribulum; cat. trilla; span. trilla und trillo; ptg. trilha u. triho. Vgl. Dz 826 trebbia; Storm, R V 172; Gröber, ALL VI 132.

9723) tribulum, -äre (tribulum), dreschen, plagen; ital. tribulare 'far soffrire e soffrire', tribolare 'far soffrire', trebbiare, tribbiare, battere il grano per separare i chicchi dalla paglia', vgl. Canello, AG III 360, dazu das Sbst. tribolo, Trübsal; sard. trularare; mail. trobid, tramenare il pesto, strubbiä, battere; berg. ströbiand, fare le infime faccende di casa, vgl. Salvini, Post. 22; rum. trier u. trier ai a, Pusc. 759; prov. tribolar, tribolar, tribolar, quälen, trüben; altfrz. tribler, trüben (daneben tribouiller, heunruhigen); cat. span. trillar, dreschen; ptg. trilhar. Vgl. Dz 326 trebbia; Gröber, ALL VI 132.

tribulüm s. tribula.

9724) tribu, ai, ätum, äre, zuteilen; altspan. treverse, (sich etwas beilegen, anmaßen), sich erdreisten. Vgl. Dz 427 atrevere. S. oben ätribu.

9725) tribus, um f., Volksstamm; ital. tribù (gel. Wort nach Analogie von virtù u. dgl. gebildet, vgl. Marchesini, Stud. di fil. rom. II 6).

9726) tributum n. (Part. P. p. von tribuere), Tribut; altfrz. tribüt; span. treudo; sonst nur gel. Wort; ital. tributo; frz. tribut.

9727) \*tricoo u. \*triceo, -äre (für tricare, tricar), Winkelzüge machen; davon nach Storm, R V 172, u. Ulrich, Z IX 556, ital. treccare, betrügen; prov. tricar, dazu das Sbst. tric-a, trig-a, Betrug; frz. tricher (altfrz. auch trechier). Diez 326 treccare stellte deutsch trecken als Grundwort auf; vgl. auch Nr. 9704 u. 9731.

triceps. s. Nr. 1911.

9728) [\*trichēa, -am f. (v. gr. τριχία); wird von Dz 326 treccia als Grundwort angesetzt zu ital. treccia, Flechte, wozu das Vb. trecciare; prov. tressa; frz. tresse, wozu das Vb. tresser; span. trenza; ptg. trança. Diez begründet seine Annahme damit, daß zu einer Haarflechte drei Teile gehören (?), u. daß für dieselbe im Ital. u. Prov. auch trina, trena gesagt werde. Nichtsdestoweniger ist die Ableitung höchst unglaublich. Als Grundwort muß \*triciare oder \*triciare angesetzt werden, erstes könnte vielleicht Scheideform zu \*traciare, letzteres Ableitung von \*tricare (s. d.) sein. Übrigens würde \*trecciare, \*triciare nur für trecciare, tressa(r),

tressa(r) Geltung haben können; span. trenzar; ptg. trançar dürfte zu der Sippe von \*trinitaire (trinus) gehören. — Ein denkbare Grundwort zu trecciare würde auch \*tertiare u. tertius sein.]

9729) trichia, -am f., Laubhütte; sard. trija, ura galletta, di cui fassi il pergolato; genues. treggia, vgl. Salvini, Post. 22; prov. trêha, Weinlaube, Geländer; frz. treille, davon treillis, Gitter. Vgl. Dz 691 treille; Gröber, ALL VI 132.

9730) tricoo, -önem m. (tricare), Ränkeschmied; comask. trigon, Zögere. Vgl. Dz 327 tricare.

9731) tricoo u. \*triceo, -äre (schriftl. meist tricar von tricare, Possen, vgl. Dieterich, Pulcinella p. 98 Anm. 2), Schwierigkeiten machen; ital. (neapol.) tricare; prov. trigar, hemmen, zögern, davon trigor-a, Verzug; (frz. trigaud, Fintenschneider, dazu das Verb trigauder). Vgl. Dz tricare. Behrens, Z. XXI 661, weist auf das deutsche trigen als auf das mögliche Grundwort hin. Siehe oben \*triceo. Es scheint, als ob die Sippe von tricare und tricare, vielleicht teilweise auch die von trecken für das romanische Wörterbuch in eine zusammenzufassen seien.

9732) [tri]cūlo, -äre (tricare) wird von Ulrich, Z XI 557, als Grundwort zu ital. trillare, schütteln, trillern, aufgestellt, es ist dies aber schon lautlich unmöglich, denn es wäre \*trigliare zu erwarten. Eher darf man, wenigstens für trillare, trillern, an trillare, zwitschern, denken. Die 327 läßt das Wort unerklärt. Vgl. auch Nr. (9723 u.) 9758.]

9733) tridens, tridentem m., Dreizahn, Dreizack, dreizackige Gabel u. dgl.; piem. valses. ossol. trent, lomb. trienza, tic. tardenz, vgl. Salvini, Post. 22; südostfrz. trā, trā; frz. trident.

9734) trifolium n., Dreiblatt, Klee; ital. trifoglio, trifolo, Klee; sard. trovorzu; rum. trifoiu, Pusc. 1762; rtr. treifig; prov. trefoeil-a; altfrz. trefoil; (neufrz. trêfle, das Wort beruht wohl auf Kreuzung von trefoil mit treble, dreifach, -blättrig; cat. span. trébol; ptg. trévo). Vgl. Dz 327 trifoglio; Gröber, ALL VI 133.

9735) [tri]forüm n. (tres und fores), dreifache Tür; altfrz. trifoire, türähnliche Einfassung, vgl. Dz 692 s. v.)

9736) trifurcūm n. (furca), ein dreizackiges Werkzeug; sard. trebuzu; rtr. taruonā, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9737) gr. τριγλῆ, Seearbe; ital. triglia; (frz. trigle); span. trilla. Vgl. Dz 327 triglia; d'Ovidio, AG XIII 443.

9738) \*trillelūm n. u. trillix, -ieem, dreifädiges Zeug, = ital. traliccio, Zwillich; mail. tariu; altfrz. trellis; neufrz. treillis; span. terliz. Vgl. Dz 324 traliccio.

9739) \*trāmācūlūm n. (tri u. macula) oder wohl besser \*trāmācūlūm n. (trans + macula), Quer-netz oder ein aus drei Lagen bestehendes Netz; ital. tramaglio; frz. tramail (norm. tremail). Vgl. Dz 324 tramaglio.

9739a) trimōdia, -am f., Dreimaß; frz. trémie (für tremuie), Mühlrichter, vgl. G. Paris, R XXV 623, und Baist, Z XXIV 408. Vgl. Nr. 9706.

trimen s. tremenl.

\*trimo, -äre s. tremenl.

9740) got. trimpan, schreiten; davon ital. trimpellare, andar piano, indugiare\*, vgl. Caix, S. 640. 9741) trimus, a, um, dreijährig; rtr. trime.

9742) [\*trinclo, -äre (\*trincula) [s. d.], in drei Teile zerlegen, dritteln, zerschneiden (vgl. squar-

ist das mutmaßliche Grundwort zu prov. *trincar* (das Vb. ist wohl nicht belegt, vorhanden aber ist das Vbstr. *trinquada* = frz. *tranchée*), daher *trençar*, *trenchar* (der Eintritt des *e* für *i* ist allerdings befremdlich, es läßt sich aber vielleicht schon für das gallische Spätlatein Anlehnung an *tres* annehmen, was um so statthafter ist, als sich \**trincare* sicher wohl an Wörter wie *trimodis* anlehnen konnte; man beachte auch, daß prov. altfrz. *tricus* ein \**tricium* voraussetzt, vgl. Nr. 9762); frz. *trancher*, wovon das Sbst. *tranche*, Schnitte: span. p.tg. *trincar*, zerstückeln. Darf man nun glauben, daß nach Analogie von \**quartiare* (= *apuartiare*) u. \**exquintiare* (= sp. *equintiar*) für \**trincare* gebildet worden sei ein \**trintiare* bezw. \**trinciare*, so gelangt man zu ital. *trinciare*, wovon das Sbst. *trincio*, Schnitte; cat. *trinciar*; span. p.tg. *trincar* (wohl aus dem Ital. entlehnt). Auf \**trintiare* in der Sonderbedeutg. 'das Haar dreifach teilen' dürfte auch zurückgehen span. *trenzar*, flechten, wozu das Sbst. *trenza*; p.tg. *trancar*, wozu das Sbst. *tranga*, s. oben unter *trichäa*. — Sonst sind als Grundwörter zu der Sippe *trincare*, *trancher* etc. aufgestellt worden: \**truncare* v. *truncus* (neuerdings scharfsinnig verteidigt von W. Förster, Z. XIII 887; danach geht nur *trençar*, *trancher* auf *truncare* zurück, *trinciare* etc. aber sind Lehnwörter aus dem Frz.), \**dirincicare* v. \**dirimere*, \**interincicare* v. *interimere* (vgl. Langensiepen, Herrigs Archiv XXXV p. 395), *internecare* (vgl. Diez 328 *trincare*, wofür diese Ableitung auf das prov. *entrencar* gestützt wird), \**tricare* (vgl. Ulrich, Z. XI 556), \**trennicare* v. dtsch. *trennen* u. a. Alle diese Ableitungen sind aus leicht ersichtlichen Gründen völlig unannehmbar. Nur ein Grundwort mit *i* in der Stammsilbe kann genügen, aber freilich das von Ulrich a. a. O. aufgestellte \**tricare* ist unbrauchbar.]

9743) [\**trincus*, a, um (v. *trinus* wie *unus* von *unus*), dreifach; davon ital. *trınca*, Seil zum Festbinden des Schiffes (eigentlich wohl ein dreifach gedrehtes besonders festes Seil); span. p.tg. *trınca*, Dreibeit. Vgl. Storm u. Bugge, R V 186 Anm.; C. Michaelis, Misc. 158; Diez 494 s. v. hielt das Wort für entsteht aus *trinitas*.]

9743a) *trinfo*, -*önem* m., Dreibeit, das Läuten dreier Glocken (vgl. *carillon*, Nr. 7611); prov. *trignoun*, *trinho*, dazu (s. d.) das Vb. *trignouna*, *trihouna*, *trignoula* (franco-prov. *trellionno*). Vgl. Thomas, Mf. 156.

9744) hochdtsch. *trinken*, nhd. *drinken*; ital. *trincare*; frz. *triquer*, *drinquer*; vgl. Dz 828 *trincare*; Mackel p. 100.

9745) dtsch. *Trinkgeld*; frz. *tringuette* (b. Rousseau), vgl. Sachs, Lbl. f. germ. u. rom. Ph. 1895 Sp. 53.

9746) *trínus*, a, um (*tres*), dreifach; dav. vermutlich ital. *trína*, Treise (eigentl. wohl dreifache Litze); span. *trina*, Dreiteil im Wappen. Vgl. Dz 326 *treccia*.

9747) *tríplo*, -*äre*, verdreifachen; berg. *intrepíd*.

9748) *tríplus*, a, um, dreifach; altfrz. *trèble*; (neufrz. *triple*); berg. *trepe*.

9749) [\**trippa*, -*um* f. ist das vorauszusetzende, aber bezüglich seiner Herkunft völlig dunkle Grundwort zu ital. *trippa*, Bauch, Wanst; frz. *tripe*; span. p.tg. *tripa*. Vgl. Dz 828 *trippa*; Skeat, Elym. Dict. s. v. *tripe*.]

9750) altfränk. *trippón*, trippeln; davon alt-ital. *treppiare*, zerstampfen, vgl. Caix, St. 120; prov. *trepar*, hüpfen, springen; altfrz. *treper*, auch *triper*. Vgl. Dz 691 *treper*; Mackel p. 98. S. auch oben *trimpan*.

9750a) [*trípudum* a., Dreischritt, Tanz im Dreitakt; hierauf führt Herzog, Z. XXVII 126, zurück sard. (campid.) *trebuzzu*, drei- oder vierzinkige Heugabel. Die Bedeutungsentwicklung macht größte Schwierigkeit: man muß auf die Umbedeutung des Wortes (*tri* + *ped*) zurückgehen u. in den Zinken der Gabel die Füße derselben erblicken.]

9751) [\**trípulum* f. *tríplum*, gemischt mit *filum*, gleichs. \**trífium*, dreifach gedrehter Faden, scheint die Grundform zu sein zu ital. *trefole*, Litze.]

9752) *tríqnētrūs*, a, um, dreieckig; davon nach Storm, R V 186, ital. *trinchetto*, das (dreieckige) Focksegl; frz. *trinquet* u. *tringuette*; cat. *triquet*; span. *trinquete*; p.tg. *traquele*. Die Formen mit *a* beruhen wohl auf Angleichung an \**trínca* (von \**trincare*, s. d.) oder \**trínicus*. Vgl. Dz 328 *trinchetto*.

9753) *trístis*, -e u. \**trístas*, a, um (*trístis*, non *trístus* App. Probi 56), traurig; ital. *tristo*; rum. *trist*, Pusc. 1764; rtr. *tríst*; prov. *tríst*; frz. *triste* (altfrz. auch *trístre*); cat. *tríst*; span. p.tg. *triste*. Vgl. Gröber, ALL VI 138.

9754) *trístilla*, -*um* f., Traurigkeit; ital. *tristezza* (daneben *tristizia* mit der Bedtg. 'malvagità'); rum. fehlt das Sbst.; prov. *tristicia*, *tristezza*; frz. *tristesse*; span. p.tg. *tristeza*. [*trísticōlūm* n. s. \**hōrdicōlūm*.]

9755) *trífum* n., Weizen, = altsard. *tridigu*; borm. *tridigh*; span. p.tg. *trigo*, vgl. Dz 494 s. v. 9756) *tríflō*, -*äre* (*trítus*), zerreiben: prov. *trizar*, *trissar*, *trissar*; vielleicht gehören hieher auch lomb. *triza*, Werkzeug, um die geronnene Milch geschmeidig zu machen; span. *triza*, Krümchen. Vgl. Dz 693 *trissar*; Gröber, ALL VI 138; Horning, Z. XVIII 288.

9757) *tríto*, -*äre* (Frequent. v. *terere*), zerpulvern, fein machen, das Feinste aussuchen, auslesen, auswählen; ital. *tritare*, pestare filamente, esaminare sottilmente, (altital. auch *triare* = frz. *trier*), vgl. Canello, AG III 398; frz. *trier*; cat. *triar*. Vgl. Dz 692 *trier*; Horning, Z. XXII 490.

9758) [\**trítulo*, -*äre* (*trítare*), etwas leise reiben u. dadurch erschüttern; dav. vielleicht ital. *trillare* in der Bedtg. 'schütteln'. Ulrich, Z. XI 557, stellte \**triculare* v. *tricare* als Grundwort auf, was weder lautlich noch begrifflich paßt. Vgl. Nr. 9732.]

9759) *trítus*, a, um (Part. P. v. *terere*); engad. *trid*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777.

9760) *trífumho*, -*äre*, triumphieren; ital. *trionfare*; frz. *trionpher*; span. *triumfar*; p.tg. *triumphar*, *triumfar*. — Auf ein volkslateinisches *triumpare*, *trumpare* (vgl. das auch schriftlatein. *trumpus*) in der Bedtg. 'Freudenlärm machen' (vgl. dtsch. 'Trumpf') führt Settegast, RF I 250, zurück die Wortsippe: ital. *trombare*, trompeten, dazu das Sbst. *tromba*, Trompete u. Wirbelwind (eigentl. stoßweises Gebläse), prov. *trompa*, Trompete; frz. *tromper*, (posauen, ausposauen, jem. gleichs. ausposauen, austrumpeten, sich über jem. lustig machen, jem. foppen, narren), betrügen, täuschen, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1044; dazu das Sbst. *trompe*, Trompete, Rüssel, trombe, Wasserbose, Domin. *trompette*, wovon wieder *trompeter*; span. *trompar* bedeutet nur 'betrügen' (trompeten\* ist *trompetear*), *trompa*, Trompete, Rüssel,

(Wirbel), Kreisel (in dieser Bedtg. auch *trompo*); ptg. (das Vb. fehlt). *trompa*, Klapphorn, *trombeta*, Trompete, *tromba*, Rüssel. Diez 329 *tromba* dachte an Ableitung von *tuba*. Vgl. G. Paris, R XII 133 (bezeichnet Settegasts Ableitung als „très ingénieuse et fort vraisemblable“); Baist, Z XXIV 406 (glaubt, daß *trompare* ursprünglich ein technischer Ausdruck der Musik gewesen sei); Hornig, Z IX 142 (macht auf lothr. *xtüpf* = *extrümpfare* aufmerksam). Mackel p. 24 setzt altn. *trumba*, Posaune, als Grundwort an, sollte aber dies Wort nicht entlehnt sein? Braune, Z XXII 211, führt *tromba*, *trompe* etc. auf german. \**trumba*, *trumpa* vom Stamme *trum*, *trump* zurück. Die Wortsippe bedarf jedenfalls nochmaliger Untersuchung, bei welcher zu berücksichtigen sein wird, daß auch im Slav. entsprechende Wörter vorhanden sind. Jedenfalls aber ist die Settegastsche Erklärung sehr ansprechend.

9761) [trümpfūs, -um m., Triumph; ital. *trionfo*; frz. *triomphe*; span. *triumfo*; ptg. *triumpho*.]

9762) trüpfm n., Kreuzweg; davon nach Diez 692 prov. *trieu-s*, Weg, Straße, Bahn; altfrz. *triege*, vgl. Förster zu Yvain 1101. Hinzuzufügen ist noch ital. *trivio*, „il luogo al quale fanno capo tre vie, piazza“, *trebbio*, „trivio, luogo di convegno, trattenimento“, vgl. Canello, AG III 338 (s. auch Flechia, AG III 173). Nach Schuchardt, Z IV 125, weisen *trieu*, *triege* auf die keltischen Stämme *tre-g*, *trog*, vgl. dazu Th. p. 114, hin, für diese Annahme spricht vielleicht auch Endlichs Glossar, vgl. Zimmer, Kuhns Ztschr. XXXII 232. Mit der Ableitung von *trievum*, wofür man freilich \**trievum* ansetzen muß, um zu *trieu*, *triege* zu gelangen, darf man sich indessen wohl zufrieden geben. Vgl. auch Förster, Z I 149 oben.

9763) [tröchiā, -am f., Kloben, Winde, = neap. *tröchiola*, vgl. Schuchardt, Z XXIII 333; span. *trocla*, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 70.]

9764) altn. u. ahd. *trog*, Trog; ital. *truogo*, *truogolo*; rum. *troc*; altfrz. *troc* (norm. *trou* u. *tro*). Vgl. Dz 408 *truogo*; Mackel p. 32, S. Nr. 9773.

9765) \*Tröjā (für Tröja), -am f., Troja; daraus (durch scherzhafte Bezugnahme auf das trojanische Pferd, welches mit Kriegern angefüllt war wie eine trachtige Sau mit Ferkeln) ital. *troja*, Mutter Schwein (die Erhaltung des *o* u. *j* erklärt sich wohl aus dem gelehrten Ursprunge des Wortes); sard. *troju*, schmutzig; prov. *truaie*, Mutter Schwein; frz. *truie*; cat. *troja*; span. *troja*, Kuppelrin. Ein berechtigter Grund zur Anzweiflung dieser Etymologie liegt nicht vor (im Lat. hat Troja allerdings *ō*, aber der griech. Name hat *o*, *Trōia*, *Trōia*). Vgl. Dz 324 *troja*; Gröber, ALL VI 134.

9766) [tröphētum m. (xponator), Siegeszeichen; ital. *trofeo*; frz. *trouphée*; span. ptg. *trofeo*. Vgl. Dz 329 *trofeo*.]

9767) [\*tröpālör, -brem m. (trophare, v. m. s.), Finder, Erfinder einer Melodie, Komponist, Tondichter, Dichter; ital. *trovatore*; prov. *trobair*, *trobador*; altfrz. *trovere-s*, *troveor*, *trouere-s*, *trouveor*; neufz. *trouveur* (gelehrte Modernisierung des altfrz. Wortes). Dichter, *trobador* (= prov. *trobador*), Minnesänger, *trouveur*. Finder.]

9768) [\*tröpo, -äre ist scheinbar das Grundwort zu ital. *trovare*, finden; rtr. *truwar*, ein Urteil finden, Recht sprechen; prov. *trobar*, finden, dichten; frz. *trouver*; cat. *trobar*; span. ptg. *trovar*). Diez 331 stellte *turbare* mit der Bedtg.entwicklung „durcheinanderwerfen, durch-

stören, durchsuchen, finden“, als Grundwort auf, bemerkend, daß im ital. *trovare* die Begriffe „finden“ u. „suchen, holen“ sich berühren u. daß das altptg. *trovar* die Bedtg. von *turbare* noch habe, sowie daß neapol. *struare* = *disturbare* u. *costruare* = *conturbare* sei, vgl. auch Schuchardt, Z XX 536. Nichtsdestoweniger hielt man einerseits aus lautlichen Gründen (*trübare* aus *türbare* hätte prov. *trovar* ergeben müssen, u. aus *ü* hätte geschloss. *o* entstehen sollen, nicht aber, wie in den stammabt. Formen des Frz. etc. geschehen ist, *uo*, *ue*, *eu*), anderseits wegen *contropare* (sieh unten) diese Ableitung für höchst unwahrscheinlich, wenn man auch zugab, daß in neapol. *struare*, *controstruare*, altptg. *trovar* in der Tat *turbare* vorliege. G. Paris, R VII 418, leitete \**trophare* von *tropus* in der kirchensprachlichen Bedtg. „Melodie“ ab, was sehr ansprechend, aber nicht überzeugend ist. Baist, Z XXIV 406, hat diese Ableitung verteidigt unter Hinweis auf *atropare* bei Arnobius jun. 37, vgl. jedoch dagegen Schuchardt, Z XXIV 411. Braune, Z XVIII 516, stellte abdt. *truopan*, *trüban*, *tröban* (got. *dröbban*), in Unruhe bringen, verwirren“, als Grundwort auf, eine Ableitung, welche begrifflich sich mit der von Diez vermuteten (*trovare* = *türbare*, vgl. dazu auch Schuchardt, Z XX 536) nahe berührt, übrigens aber nicht annehmbar ist, weil ein gemeinromanisches u. ganz ohne Zweifel uraltes Verbum wohl germanischen, aber nimmermehr nicht althochdeutschen Ursprungs sein kann. Eher könnte man \**tröbare* aus \**törvare* (v. *törvare*), „finster, scharf blicken, spähen“, als Grundwort ansetzen, indessen wäre das doch eine wenig befriedigende Ableitung. Baist, Z XII 294, machte auf ein in der Lex Visigoth. öfters vorkommendes *contropare*, „untersuchen, untersuchend vergleichen“, aufmerksam. Danach sowie im Hinblick auf rtr. *truwar*, „ein Urteil finden“, u. altfrz. *trouver une loi* könnte man vermuten, daß \**trophare* ursprünglich ein Ausdruck der Gerichtssprache gewesen ist. Und dies liegt wieder den Gedanken an germanischen Ursprung nahe, da ja die germanischen Rechtsanschauungen für frühromanische Zeit (Zeit der germanischen Staatengründungen in den ehemaligen römischen Provinzen) so große Bedeutung besitzt u. so manche darauf bezügliche Wörter in das Romanische übergegangen sind. In Erwägung dessen sprach Körtig in der ersten Ausg. dieses Wb.s die Vermutung aus, daß \**trophare* vielleicht eine Ableitung von german. *trorp* (s. d.) sein könnte. Lautlich steht dem nichts entgegen, wenigstens nicht für das Rtr., Prov. u. Frz., welche zunächst in Betracht kommen, denn das ital. *trovare* dürfte, freilich schon früh, entlehnt sein, span. *trovar*, ptg. *trovar* sind es sicher: anlautendes german. *p* erhielt sich als *t*, daher *prop* = *trop*, aber intervokalisches *p* wurde zu *v* verschoben (z. B. *scapin* = *schepin*), also \**trophare* = \**trophare* = \**trophare*: *trovar*, *trouver*. Was den Begriff anlangt, so würde die Bedtg.entwicklung etwa folgende gewesen sein können: *trorp* (= nhd. *Dorf*, plattdeutsch. *trup*, vermutl. unverwandmt mit lat. *turba*) bedeutet ursprünglich wohl „Gedränge, Menge“ ganz im allgemeinen (vgl. altnord. *pyrþja*, drängen), dann wohl „die auf einem bestimmten Landgebiete wohnende Menschenzahl“, also etwa „Bauernschaft, Landgemeinde“, *trophare* konnte demnach bedeuten „eine Genossenschaft (Bauernschaft, Landgemeinde, Gaubevölkerung) versammeln, eine Versammlung abhalten“ (vgl. schweizerisch *dorf*, Zusammenkunft),

insbesondere dann „einen Gerichtstag abhalten“, woraus endlich die weitere Bedtg. „Recht sprechen, ein Urteil finden“ (so noch im Rtr.) sich leicht ergeben konnte. (Vgl. über eine Sache befinden, Sachbefund.) — Ganz neuerdings hat Schuchardt (Roman. Etym. II) die Herkunft von *trocare* aus *turbare*, bezw. *trubare* (woraus *trubare* mit off. o durch Einfluß des Labials) überzeugend erwiesen mit der Begründung, daß *turbare*, ein Kunstausdruck der Fischerei („pulsen“) u. als solcher volkstümlich war. Schuchardt hat seine Annahme gegen Thomas' Anzweiflung, R. XXXI 10, mit guten Gründen verteidigt, Z. XXVIII 36. Nur ein Punkt scheint noch der Erklärung bedürftig zu sein, nämlich die Erhaltung des *b* im Provenzalischen (\**trubare* hätte *trubar* ergeben müssen). Die Schuchardtsche Annahme hat fast allgemeine Zustimmung gefunden, so auch, allerdings mit einigem Vorbehalte, von Seiten Meyer-Lübkes, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1891 Sp. 115, vgl. auch Einführung etc. p. 71. Bestritten wurde Schuchardts Etymologie namentlich, wie schon erwähnt, von Thomas u. von G. Paris, R. XXXI 6 ff., der erstere machte namentlich lautliche, der letztere begriffliche Gegenstände geltend. Vgl. auch Nr. 9821.

9769) german. \**trottön*, mhd. *trotten*, laufen; ital. *trottare*, traben, dazu das Sbst. *trotto*; prov. *trotar*; frz. *trotter*, dazu das Sbst. *trot*, dav. abgel. *trotier*, Fußgänger, Zelter; span. ptg. *trotar*. Vgl. Mackel p. 36; Diez 331 *trottare* stellte *tolutare* (vgl. *tolutum*) als Grundwort auf; vgl. auch Th. p. 115.

9770) [\**trottülo*, -äre (Deminutivbildung zu germ. *trottön*) = frz. *trôler* vgl. *\*rotulus* : *rôle*], sich herumtreiben, vgl. Th. p. 115; Diez 693 s. v. dachte an das deutsche „trollen“ u. vermutete für das german. wie für das roman. Verb keltischen Ursprung.]

9771) *trüa*, -am f., Röhrlöffel; abruzz. *trua*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9772) *trüetä*, -am f., Forelle; ital. *trotta* (mit off. o, was ebenso befremdet wie das einfache *t*, altital. auch *truila*; rtr. *truta*; prov. *trocha*; neuprov. *troulu*, *trucho*, *troucha*; frz. *truite*; span. *trucha*; ptg. *truta*. Vgl. Dz 331 *trotta*; Gröber, ALL VI 134.

9773) kelt. Stamm *trügo-*, elend; davon wahrscheinlich prov. *truan-s*, Fem. *truanda* (neben *truan-s* auch *trufan-s*), Bettler, Landstreicher, *truandar*, bummeln, betteln; frz. *truand*, dazu das Vb. *truander*; (aber *trucher* [ital. *truccare*, prov. *truchar*] ist nicht = *trüicare*, sondern = *\*trüdicare*, vgl. Nigra, AG XV 281); span. *truhan* (altspan. auch *trufan*), dazu das Vb. *truhaneur*; ptg. *truaneur*, Pösser treiben, *truanin*, Gaukelspiel *trüdo*. Vgl. Dz 332 *truan*; Scheler im Anhang zu Dz 760; Th. p. 81.

9774) [\**trügünäs*, -um m. (v. german. *\*trügi-s*, wovon das Demin. *trügila-s*), Hartriegel, ist nach Bugge, R. III 159, die voraussetzende Grundform zu dem gleichbedeutenden frz. *troène*.]

9775) *trüellä* u. *trüllä*, -am f. (Dem. v. *trua*), Maurerkelle; ital. *trulla*; sard. *trudda*; neuprov. *truelo*; frz. *truelle*; span. *trulla*; ptg. *trolha*. Vgl. Gröber, ALL VI 134. — Vielleicht gehört hierher auch ital. *intruglio*, d'Ovidio freilich, AG XIII 410, mochte das Wort lieber zu *intrudere* stellen.

9776) german. *trulljan* (altn. *trylla*). Zauberei

treiben; altfrz. *truillier*, bezaubern; viell. gehört hierher auch ital. *truglio*, listig. Vgl. Dz 694.

*trumba* s. *trümpfo* am Schlusse.

9777) dtsh. *trumm*, kurzes dickes Stück eines Ganzen; dav. prov. *trumel-s*, Kenle; frz. *trumeau*, Fensterfeiler, vgl. Dz 694 s. v. Über *trumeau* in der Bedtg. „Ochsenkeule“ s. oben unter *\*trémüllus*.

9778) [\**trüncüs*, a, um (*truncus*), verstümmelt; prov. *trons*, stumpf, dav. *trüno-s*, Stumpf; altfrz. *trons*, *tronce*, *tronçon* (auch neufz.), Stumpf, *tronçonner*, verstümmeln; pic. *tronche*, Block; span. *tronzo*, abgeschnitten, *tronzar*, abschneiden. Vgl. Gröber, ALL VI 134; Diez 823 s. v. zog die Wörter zu *türsus* = *thyrsus*.

9779) [\**trünelo*, -öuem m. (*truncus*), Stumpf, altfrz. *trunçon*, neufz. *tronçon*, vgl. Förster, Z. XIII 537.]

9780) *trüneo*, -äre (*truncus*), abschneiden, stutzen; ital. *trancare*; (frz. *tronquer*); cat. span. ptg. *truncar*. S. auch oben *trüno*.

9781) [\**trünello*, -äre (*\*trunculus*), verstümmeln, = rum. *trunchiez ai al a*.

9782) *trünelläs*, -um m. (Demin. v. *truncus*), = rum. *trunchiu*, Stamm, Stumpf u. dgl., Pasc. 1765.

9783) *trüneläs*, -um m., Stamm, Stumpf; ital. *tronco* (ist auch = *troncato* = *truncatus*); sard. *truncu*; (rum. *trunchiu* = *\*trunculus*); prov. *trunc-s*; frz. *tronc* (dav. *trognon*, gleichsam *\*trunchionem*, Kohlstrunk, vgl. Dz 693 s. v.); cat. *tronch*; span. ptg. *tronco*. Vgl. Gröber, ALL VI 134.

9784) [*trüo*, -öuem m., Mensch mit großer Nase (eigentlich Seerabe); dav. nach Diez 693 vielleicht piemont. *tronago*, *trugno* (gleichsam *\*trünus*), drolliges od. häßliches Gesicht, Fratze; frz. *trogne* f. Die Ableitung ist sehr unwahrscheinlich. Näher liegt es, an kymr. *trwyn*, Nase (vom Stamme *\*trögn-*, *\*trügn-*, vgl. Th. p. 114) zu denken, wie denn schon Diez auch keltischen Ursprung für möglich hielt. Vgl. Nr. 9788.]

9785) *trüso*, -äre (Intens. v. *trudo*), stoßen, = prov. *trusar*, (dazu das Kompos. *atruissar*?). vgl. Dz 691 s. v.

9786a) *trüüna*, -am f., Wage; altfrz. *trone*, Gewicht; neupic. *tragneau*, *traneu*, Vgl. Thomas, Mél. 169.

9786) kymr. *trwyn*, Nase, Schnauze; damit hängt viell. zusammen frz. *trogne*, Vollmondsgesicht, versoffenes Gesicht, u. eine Reihe mundartlicher gallo-ital., südfrz. u. wallon. Wörter, vgl. Schuchardt, Z. XXI 201. S. aber auch Nr. 9784.

9787) altnord. *trylla*, Zauberei treiben; davon, bezw. richtiger von ahd. *trulljan* altfrz. *truillier*, bezaubern, vgl. Dz 694 s. v.; Mackel p. 112. S. Nr. 9776.

9788) griech. *τρύπανον*, Bohrer; ital. *trépano*, *trapano*; davon nach Caix, St. 434, *pannare* (aus *trapan*[n]are, „bucare, forare“; frz. *trépan*, davon *trépaner*. Vgl. Dz 327 *trepano*.

griech. *τρούπη* s. *trüns* + *Indatus*.

9789) türk. *tschäpräp*, Pferdedecke, = frz. *chabrique*. Vgl. Dz 541 s. v.

9790) pers. *tschaugan*, Klöppel; davon vermutl. frz. *chicane*, Klöppel, Maispiel, Streit bei diesem Spiele, Rechtsverdrehung, vgl. Littré s. v. u. Scheler im Dict. unter *chique*. Sonst brachte man *chicane* in Zusammenhang mit *chique* (siehe oben *elecum*) knauserig, od. leitete es aus dem Baskischen ab, vgl. Dz 98 *cico*.

9791) schallnachahmende (zum Ausdruck des Saugens dienende) Lautverbindung **tschotsch** (vgl. dtsh. zutschen); dav. ital. *cioccare*, saugen, *ciótola*, Trinknapfchen; comask. *ciot*, Kind, *ciotina*, Lämmchen; rtr. *tschutt*, Lämmchen; span. *chotar*, saugen, *choto*, Zicklein. Vgl. Dz 10 *ciocciare*.

9792) **tū** (Gen. *tūi*, Dat. *tibi*, Accus. *tē*, Abl. *tē*, Pl. Nom. *ēos*, Gen. *ēstōri*, *ēstārum*, Dat. *ēobis*, Accus. *ēos*, Abl. *ēobīe*); dav. ital. Sg. c. r. *tu*, c. o. *te*, ti, Pl. c. r. *voi*, c. o. *voi*, (ei = ibi, vergl. *ci*, *us* = *ecce* + *hic*, vgl. d'Ovidio, AG IX 77, Parodi, R XVIII 618 Anm.); rum. Sg. c. r. *tu*, Dat. *ție*, ti, Accus. *ține*, Pl. Nom. *voi*, Dat. *voa*, Accus. *voi*, Pusc. 1769; rtr. Sg. c. r. *tu*, Dat. *ti*, *ti* etc., Accus. *te*, *te*, *ti* etc., Pl. c. r. u. c. o. *vos*, vgl. Gartner § 109; prov. Sg. c. r. *tu*, c. o. *te*, *ti*, Pl. c. r. u. c. o. *vos*, c. o. *us*; frz. Sg. c. r. *tu* (u. *toi*), c. o. *toi*, *te*, Pl. c. r. u. c. o. *vous*; cat. Sg. c. r. *tu*, c. o. *te*; Pl. c. r. u. c. o. *vos*; span. Sg. c. r. *tú*, c. o. *ti*, *te*; Pl. c. r. *vos*, c. o. *vos*, *os*; ptg. Sg. c. r. *tu*, c. o. *ti*, *te*; Pl. c. r. u. c. o. *vos*.

9793) **tubellum** n. (Denin, zu *tuber*), kleine Knolle, = span. *tubillo*, Fußknöchel. Vgl. Dz 491 s. v.; W. Meyer, Z X 173 (M verteidigt Diez' Ableitung gegen Baist, welcher, Z VII 123, das Wort von *tuba* hatte ableiten wollen).

9794) **tüber** n., Knolle, Beule, Erdschwamm, Morchel; davon sard. *tuvara*, *tartufo*, und vermutlich frz. *truffe*, Trüffel; ptg. *trufa*. Ferner scheinen mittelbar oder unmittelbar hierher zu gehören: 1. cat. *trunfo*, *trumfa*, Knollengewächs, Patate; span. *turma*, Knollengewächs (*turma* de *tierra*, Trüffel). Man hat, um die Herkunft dieser u. der unter 2 genannten Wörter von *tuber* für glaublich zu halten, freilich sehr zu beherzigen, daß volkstümliche Pflanzennamen oft die seltsamsten, allen Lautregeln spottenden Entstellungen erleiden. — 2. ital. *tartufo* = *terrac tuber* (s. d.), Trüffel; rtr. *tartuffel*: neuprov. (mundartlich) *tartiffe*; frz. (mundartlich) *tartouffe*; ptg. *tortulho* (verwandte Bildungen scheinen zu sein span. *cotufa*, Erdapfel; sicil. *catatufulu*); angemerkt mag hierbei werden, daß „die Kartoffel“ heißt: ital. span. *patata*; frz. *pomme de terre*; ptg. *batata*; das ital. span. ptg. Wort ist einer amerikanischen Ursprache entlehnt, vgl. Dz 475 s. v. — 3. ital. *truffa*, Windbeutel, Posse (eigentlich wohl schwammiges, inhaltsleeres, nichtsnutziges Ding), dazu das Vb. *truffare*, jem. foppen; abgeleitet ist *truffaldino*, Possenreißer; prov. *trufa*, dazu das Verb *trufar*; frz. *truffe*, das das Vb. *truffer*; span. *trufa*, dazu das Vb. *truffar*; ptg. *trufão*, Scherz. Vgl. Dz 333 *truffa* u. *truffe*. S. oben *terrac tüber*.

9795) **tubulus**, -um m. (Demin. v. *tubo*), kleine Röhre; dav. nach Cihac p. 280 rum. *tife*, „siphon“, Pusc. hat das Wort in Bd. I seines etym. Wb's nicht aufgenommen; span. *tolta*, vgl. Ascoli, AG XIII 458 Anm. am Schlusse.

9796) **tubus**, -um m., Röhre; über das Vorkommen dieses Wortes in Ortsnamen vgl. Buk, Z X 568; auch Lyon. ton.

9797) **tuccellum** n., Rollfleisch; dav. mit Suffixvertauschung cat. *tocin*, Speck; span. *tocino*; ptg. *tocinho*. Vgl. Dz 492 *tocino*; Gröber, ALL VI 135.

9798) altnld. **\*tūda**, Däte, Röhre; prov. *tudel-s*, Röhre, Pfeife; altfrz. *tuel*; neufrz. *tuyau*; span. ptg. *tudel*. Vgl. Dz 334 *tudel*; Mackel p. 19.

**\*tūdeo** s. **tuklōn**.

9799) **\*tūtilo**, -āre (*tundere*), stoßen; davon ital. *intuzzare*, *rintuzzare*, (an-, abstoßen), stumpf

machen, bündigen, dazu das Adj. *tozzo*, dick und kurz; prov. *atsuzar*, *etzuzar*. Hierher gehören auch die ob. unter **\*thyrseus** verzeichneten span. Wörter (ausgenommen *tozo*), wozu noch hinzuzufügen cat. *toix*, stumpf, *tossa*, Masse, *tosell*, Hügel, Gipfel, *tozut*, hartnäckig. Auf ein **\*tūdare** scheinen zurückzugehen ital. *attudare*, *stulare*, abstopfen. Auffällig ist hier, wie in *intuzzare* etc., [at. *ū* = rom. u. Vgl. Ascoli, AG I 36 Anm.; Baist, Z V 560.]

9800) **tūfa**, -am f., Helmbüschel; davon rum. *tufă*, Busch, Pusc. 1769; ital. *tufazolo* = *ciocci* di capelli arricciati, ricciolo: [frz. *toniffe*, Büschel von Haaren, Federn und gl., wenn es nicht = abd. **\*tuppha**, Zopf, ist, was wegen des *ou* wahrscheinlich], span. ptg. *tufos*, Seitenlocken. Vgl. Caix, St. 643; Diez 334 leitete *tufos* von *tūpo*; ab. S. Nr. 9814.

9801) **\*tūito**, -āre (v. *tueri*) stellt Cihac p. 296 als Grundwort zu rum. [tuit *ai at a*, betrachten, auf, eine unannehmbare Ableitung, das Wort ist slavisch.]

9802) german. **\*tuklōn**, zucken (eigentlich rasch ziehen); davon nach gewöhnlicher Annahme ital. *toccare*, anrühren; rum. *tocă*, klopfen, Pusc. 1746; prov. *tocar*; altfrz. *toquer*, *tachier*; neufrz. *toucher*; span. ptg. *tocar*. Vgl. Dz 320 *toccare*. Die Bedtg. der roman. Verba ist mit dem Grundworte **tuklōn** nicht wohl vereinbar, gleichwohl ist eine andere Ableitung kaum statthaft, wenn sie auch mehrfach versucht worden ist (so haben Boucherie, Rev. des lang. rom. V [1870] 354, u. Nigra, AG XIV 337, **\*tūdicare**, von *tud-*, *tundere*, „stoßen“, als Grundform aufgestellt; Schuchardt hat, Z XXII 397, das Vb. *toccare* für abgeleitet von der Interjektion *to(c)* „poch“ erklärt, u. G. Paris, R XXVII 626, hat ihm darin teilweise beigestimmt). Die Ansetzung eines romanischen, bezw. volkslatein. Stammes *tucc-* ist durchaus statthaft. — Aus *toce* + *signum* *tuc*, *tocin*, Zeichen mit der Sturmglocke, vgl. Dz 689 s. v.; Mackel p. 22.

9803) **tūmbā**, -am f. (*τὺμβος*), Grab (Prod. *περὶ* Greg. II, 9); ital. *tomba*; sard. *tumba*; rum. *tumbă*, bedeutet „Grab“ u. „Bürzelbaum“ (in letzterer Bedtg. gehört das Wort zu Nr. 9804), vgl. Pusc. 1770; prov. *tomba*; frz. *tombe*, davon *tombau*; cat. *tomb*; span. ptg. *tumba*. Vgl. Dz 320 *tomba*; Gröber, ALL VI 135.

9804) **\*tūmbo**, -āre (von german. *tām-*, *tumb-*, vgl. Braune, Z XXII 206, wovon *tūmbōn*, mit volksetymologischer Anlehnung an *tumba*, Grabhügel, dann überhaupt Hügel, Haufe, so daß sich mit **\*tūmbare** ursprünglich wohl der Sinn verband „über einen Haufen stürzen“; für das Prov. und Frz. kann man auch Beeinflussung durch altnord. *tumba*, mit dem Kopfe voran stürzen, annehmen); ital. *tombolare* (setzt ein *\*tombare* voraus), fallen; prov. *tumbar*, *tombar*; frz. *tomber*, dazu das altfrz. Nomen actoris *tombere-s*, Springer, Tänzer; neben *tomber* bestand auch *tombir* in der Bedtg. von „crouler“, dav. das Nom. aet. (*at*) *tombieus*, Störfalke, vgl. Cohn, Suffixw. p. 129 Anm.; eine, allerdings befremdliche, Ableitung von *tomber* scheint zu sein *tombereous*, Sturzkarren; span. *tumbari*; ptg. *tombar*. Vgl. Dz 321 *tombolare*. Darf man annehmen, daß das *b* nach *m* ein rein parasitisches sei (wofür Caix, St. 631, Beispiele anführt), so würde sich für *tombolare* auch **\*tūmbulare** aus **\*tūmular** v. *tumulus* als Grundwort aufstellen lassen (s. unten *tumulus*), *tombare* würde, dann Rückbildung sein. Jedoch ist das nicht eben glaublich.

9805) ahd. **tāmōn**, taumeln (nhd. tummeln), = ital. *tomare*, fallen. Vgl. Mackel p. 20. S. Nr. 9806.

9806) ahd. **tāmōn**, taumeln; altfrz. *tumer*, fallen. vgl. Mackel p. 20. Caix, St. 666, vergleicht auch ital. *zubbare*, saltare, giocare dei ragazzi mit ahd. **tāmōn**, nhd. (mundartlich) *zumpeln*, bemerkt aber selbst sehr richtig „la perdita della nasale sarebbe contro le tendenze della lingua“. S. Nr. 9805.

9807) ahd. **tumphilo**, Timpel; ital. *tōnfano*, tiefe Stelle im Wasser, Strudel; prov. *tompina*; neuprov. *toumple*; (frz. *tymppe*, *timpe*, Timpel, d. h. ein Stein im Innern des Schmiedeofens, vgl. Thomas, R XXIX 206; es muß aber diese Ablg. als sehr zweifelhaft bezeichnet werden, eher darf man vielleicht an *tympanon* denken). Vgl. Dz 406 *tōnfano*; Mackel p. 23.

9808) **tūmūlūs**, -um m., Lärm, Wirrwarr; altfrz. *temoute*, und dav. nach Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl. 23. Juli 1896 p. 359, das Vb. *\*temousser*, *trémousser*, sich lebhaft hin- und herbewegen, vgl. aber G. Paris, R XXI 623. S. Nr. 9807.

9809) **tūmūlūs**, -um m., Haufe; davon nach Caix, St. 631, ital. *tombolo*, „cosa rotonda, massa della polenta“ (wegen des b vgl. *cambera*, *bombera*, *cocomero*, *rimburchio* aus *camera*, *romer-em*, *cucumer-em*, *\*remulculum*). Vom *tombolo* ist vielleicht abzuleiten *tombolare*, (über einen Haufen) fallen, woraus dann wieder *tombare* zurückgebildet worden sein könnte. S. oben **\*tāmbo**.

**\*tūmūm s. thymūm.**

9810) **\*tūnditus**, a, um (Part. P. P. v. *tundere*), gleichsam vor den Kopf gestossen, auf den Kopf gefallen; span. *tonto*, dumm.

9811) **tūndo**, **tūtūdi**, **tūsum**, **tūndere**, stoßen; die von Gröber, ALL VI 135, unter *tundere* angeführten Verba gehören zu *tōndere* = *tōndere*.

**tunna s. tonne.**

**\*tūnnūs s. thynnūs.**

9812) altnord. **tundr**, Zunder, = altfrz. (normann.) *tondre*, vgl. Diez 689 s. v.; Mackel p. 22.

9812a) **\*tūuico**, bezw. **\*tūnnico**, -äre, (mit einer Tunika, einem Mantel, einem Überzug) bedecken, einhüllen, etwas mit Farbe u. dgl. überziehen, füttern; ital. *intonicare*, eine Mauer (mit Kalk) bewerkeln; rum. *intunece ai at a*, dunkel machen, dunkel werden, Pusc. 895.

9813) ahd. **tuoh**, Tuch; ital. *tocca*, „specie di drappo di seta intessuto d'oro e d'argento“, *tocco*, „parte o pezzo di checchessia“, vergleiche Caix, St. 628.

9814) (vorjährl.) **\*tuppa**, **\*tuppha**, **\*zuppha**, Zopf, = frz. *touffe*, Büschel von Haaren, Federn u. dgl. Vgl. Dz 689 s. v.; Mackel p. 22. S. jedoch ob. **tūfā**.

9815) **tūrbā**, -am f., Schar; prov. altfrz. *torba*, *torbe*, Schar; neufrz. *tourbe*; cat. *torb*, Verwirrung; ptg. *torra*, Unordnung. Vgl. Gröber, ALL VI 135. — Nicht zu *torba* gehören die Wortsippen, deren Vertreter im Frz *trop* u. *troupe* sind, s. ob. unter **porp**.

9816) german. **\*turba** (ahd. *zurba*), Rasen, = altfrz. *torbe*, Torf; neufrz. *tourbe*, vgl. Mackel p. 21.

9817) **tūrbīdo**, -äre, trüben; vic. *turbiar*; venez. *intur*, *torbiar*, vgl. Salvini, Post. 23.

9818) **tūrbīdūs**, a, um, unruhig; ital. *tōrbido*; sard. *torbidu* (südsard. *trullu*); sicil. *turbidu*, -itū; (trubidū; neap. *truvolo*); lomb. *torb* etc., vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 18; span. *turbio*. S. **\*exturdio**.

9819) **tūrbīseus**, -um m., ein Strauch (Kellerhals) = span. *torrisco*; ptg. *troisico*. Vgl. Dz 493 *torrisco*.

9820) **tūrbo**, -īnem m., Wirbelwind; ital. *turbine*, Wirbelwind; rum. *tulbind*, Wirbel im Wasser, ist von Pusc. in Bd. I seines Wths nicht aufgenommen; frz. *tourbillon*, Wirbel des Windes und des Wassers; span. *torbellino*, Wirbelwind, (*turbion*, Platzregen); ptg. *turbão*, vgl. Thomas, R XXV 568, *torcelinho* (daneben *turbilhão*), Wirbelwind (hierher gehört wohl auch *turbilhão*, Kreiselchnecke). Vgl. Gröber, ALL VI 136. — Für abgeleitet, wenn auch nicht von *turbo*, wie Diez 694 *turbot* annimmt, so doch vom Stamme *turb-*, galt bisher auch frz. *turbot*, ein kreiselartig gestalteter Fisch, Steinbutt, vgl. aber Nr. 9602a. — Über altfrz. *turbin* vgl. Leser p. 116.

9821) **tūrbo**, -äre (*turba*), verwirren; ital. *turbare*; venez. *turgar* (?); rum. *turb ai at a*, wütend werden, vgl. Pusc. 1774; prov. *turbar*, *torcar*; cat. span. *turbar*; ptg. *torcar* (daneben *turbar*). — Diez 331 *trocare* u. Schuchardt, Z XX 536, haben *turbare* als Grundwort zu *trocare* etc. aufgestellt. Im zweiten Hefte der „Roman. Etymologien“ (erschien im Dez. 1899 in den Sitzungsberichten der Wiener Akad. d. Wiss.) hat Schuchardt seine, bezw. die Diezische Ableitung in scharfsinniger Weise begründet, so daß sie nun als sicher angenommen werden darf, vgl. Nr. 9768 am Schlusse. Gegen die von Thomas u. G. Paris, R XXXI 6 ff., gemachten Einwendungen hat Schuchardt seine Ansicht Z XXVI 387 u. XXVII 97 ff. verteidigt. Vgl. auch Meyer-L., Einführung etc., p. 71. Schuchardt deutet übrigens a. a. O. 105 die Möglichkeit an, daß zwischen *tropa*, Würfelspiel, u. *trouwer* ein Zusammenhang bestehe.

9822) **[tūrbulētūs, a, um (turbulare), unruhig; ital. turbulento; prov. turbolens; frz. turbulent; span. ptg. turbulento.]**

9823) **\*tūrbūlo**, -äre (Demin. von *turbare*), verwirren, stören; rum. *turbur ai at a*; frz. *troubler* (altfrz. auch *troubler*), dazu das Vbshst. *trouble*. Vgl. Dz 694 *trouble*; Gröber, ALL VI 136.

9824) **\*tūrbūlōūs, a, um (turbulare), wirr, trüb, = rum. turburo.**

9825) **[\*tūrbūlūs, a, um (turbare), wirr, trüb, = rum. turbur, Pusc. 1774; cat. torbol, tarent. torrolo, mail. torbol, wild, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777; friaul. torgol.]**

9826) **[\*turchensis, türkisch; dav. ital. turchese (daneben turchina), ein morgenländischer Edelstein, Türkis, turchina, türkisfarbig, blau; frz. turquoise; span. turquesa; ptg. turqueza. Vgl. Dz 334 turchese.]**

9827) **tūrdūs**, -um m., Drossel; ital. *tordo*; rum. *sturz* („le s est seulement prépositif“ Cihac p. 268 s. v.; auch Pusc. 1665, der übrigens mit Recht *\*turdeus* ansetzt, scheint das anzunehmen); frz. *tourle*, Drossel, *tourd*, Meerdrossel (schon *turdus* hatte diese Doppelbedeutung; span. ptg. *tordo*. — S. oben **\*exturdio**).

9828) **tūrbūlūm n.**, Räucherpfanne; ptg. *triboa*.

9829) **tūrio**, -ōnem m., junger Zweig; damit hängt wohl zusammen cat. *torja*, Senker, Ableger, vgl. Dz 492 s. v.

9830) **Turlupin**, angeblich Name eines Fossenerreißers unter Ludwig XIII.; daher (?) frz. *turlupin*, albmeyer Witzling, davon *turlupinade*, Posse. Vgl. Dz 694 s. v.



9881) mhd. **turm**, Turm; davon (oder von altnord. mhd. *turn*?) span. *tormo*, hoher, einzeln stehender Felsen, vgl. Dz 492 s. v.

9882) **türma**, -am f., Schwarin; sard. *truma*, armento di cavalli; altlomb. ital. *torma*, vgl. Salvioni, Post. 23; rum. *turmă*, Herde, Pusc. 1777.

9883) **türpis**, -e, häßlich, schimpflich; cat. span. ptg. *torpe*, vgl. Gröber, ALL VI 136.

9884) **türri**, -em f., Turm; ital. *torre*; sard. *turre*; rtr. *turr*; prov. *tor-s*; frz. *tour*; cat. *torra*; span. ptg. *torre*. Vgl. Gröber, ALL VI 136.

\***türsü** s. **thyrüs**.

9886) **türtür**, -ürem m. u. \***türtürä**, -am f., Turteltaube; ital. *tortora*; rum. *turtură* n. *turtură* (= *turturella*), Pusc. 1779 f.; prov. *tortre-s*; frz. *tortre*; cat. *tortra*; span. *tórtola*, -a; (ptg. *rola*). Vgl. Gröber, ALL VI 137.

9886) \***türtürüllä**, -am f. (für *turturilla*, Demin. zu *turtur*), Turteltaubchen; ital. *tortorella* u. *tortolletta*; rum. *turtură*, Pusc. 1780; frz. *tourterelle* u. *tourterceau*; span. *tortolilla*, *tortolillo*; (ptg. *rolinha*).

9887) **türüdä**, -am f. (bei Georges *türunda*), Nudel; davon nach Caix, St. 634, vielleicht ital. *torrone*, confezione di mandorle, pasta di zucchero e albume. Die Ableitung ist jedoch unhaltbar (*torrone* dürfte abgeleitet von *torre* sein, gleichsam „Turmkuchen“, vgl. den Ausdruck „Baumkuchen“).

9886a) **tüsa**, -am f. (Fem. des Adj. *tusius*, etruskisch), grober Stoff, Decke, Mantel und dgl. (Ruch. Gloss.); davon nach Hetzer p. 61 art. *tosca*, schimmige Oberfläche auf Flüssigkeiten. Außerdem ist Hetzer geneigt, eine Anzahl der unter Nr. 9631 behandelten Wörter hierher zu ziehen.

9888) \***tüso**, -äre (*tusius* von *tundere*) ist nach Baist, Z VI 118, das Grundwort zu span. *tusar*, *atusar*, scheren; den Bedeutungsübergang erklärt er nicht. Diez 495 hatte die Verba von *tonsus* abgeleitet, was freilich wegen des o unmöglich ist.]

9889) **tussilägo**, -ginem f., Huflattich; ital. *tussilagine*; prov. *tussilagi*; frz. *tussilage*; span. *tusilago*; ptg. *tussilagem*.]

9840) **tüssio**, -ire (*tusius*), husten; ital. *tossire*; rum. *tusesce* *ü* it i; prov. *tossir*, auch *tosser* (Girart v. Rouss. B. Appel I, 43) = *tusine*; frz. *tosser*; cat. *tossir*; span. *tosar*; ptg. *toscar*, *tossir*, *tussir*.

9841) **tüssis**, -em f., Husten; ital. *tosse*; rum. *tuş*, Pusc. 1781; rtr. *tus*; prov. *tos*; frz. *toxc*; cat. span. *tos*; ptg. *tosse*. Vgl. Gröber, ALL VI 137.

9842) **tüto**, -äre (Intens. v. *tueri*), schützen, decken; frz. *tuer*, eigentlich zudecken, *tuer le feu*, das Feuer zudecken u. es dadurch zum Verlöschen bringen, daher auslöschen u. endlich in besonderer bildlicher Anwendung auf das Leben „töten“ (vgl. deutsche Redewendungen, wie „das Lebenslicht jemandes auslöschen, ausblasen“). Gegen diese von Diez 334 *tutare* gegebene Ableitung u. Bedeutungs-entwicklung dürfte sich nichts Triffliges einwenden lassen, denn auch der Umstand, daß das Vb. nur im Frz. vorhanden ist – denn die von Diez zu *tutare* gestellten anderen Zeitwörter gehören zu \**tuditare* (s. d.) u. \**tuditiare* –, gibt keinen ausreichenden Gegengrund ab. Das von Ascoli, AG I 36 Anm., aufgestellte Grundwort \**tótare* (von *tötus*), also eigentlich „ganz und gar töten“ (vgl. *assommer* von *ad+summere*), wird also abzulehnen sein, um so mehr, als, wenn man es gelten lassen

wollte, nicht *tuer*, sondern, weil *toute* = \**tota* (nicht *tota*), \**toudier* erwartet werden mußte.

9843) **tütör**, -örem m., Beschützer; sard. *tudore*; altvic. *tudor*; berg. *didor*, vgl. Salvioni, Post. 23.

9844) **tütülüs**, -um m., Toupet; davon (trotz *ü*?) nach Caix, St. 121, ital. *tutolo*, parte interna, nidollo della pannocchia\* u. span. ptg. *tütano* (span. auch *tudano*), Knochenmark, indessen bemerkt Caix selbst sehr mit Recht: „il significato del lat. *tutulus* pare troppo remoto“. Diez 495 ließ span. *tutano* unerklärt, u. es wird nebst *tutolo* auch fernerhin für unerklärt gelten müssen, wenn man es nicht von *tutus* ableiten will, mit Rücksicht darauf, daß das Mark als eine besonders geschützte Masse aufgefaßt werden kam, aber freilich macht *tue* in span. *tudano* Schwierigkeiten.

9846) **tüüs**, a, um, dein; die roman. Formen entsprechen ganz denen von *suis* (s. d.).

9846) german. **pwahlja**, Handtuch (mhd. *tuheche*); ital. *toaglia*, Handtuch; prov. *toalha*; frz. *toaille*, dazu altfrz. das Vb. *toaillier*, waschen, reiben (ob altfrz. *toail*, Schmutz, Pfütze, Lache, *toaillier*, *toailier*, beschmutzen [vgl. Förster zu Yvain 1179], hierher gehören, muß als sehr zweifelhaft erscheinen); span. *toalla*; ptg. *toalha*. De Gregorio, Misc. Asc. 451, stellte *toga* als Grundwort für diese Sippe auf, vgl. dagegen G. Paris, R XXX 576. Der im gewöhnlichen Leben öbliche Ausdruck für „Handtuch“ ist übrigens ital. *asciugamano*, frz. *serviette* (daneben *essuie-mains*, Küchenhandtuch); span. *pañó de manos* (doch ist *toalla* vielleicht gebräuchlicher, ptg. ist *toalha* allein üblich). Vgl. Dz 323 *toaglia*; Mackel p. 50; d'Ovidio, AG XIII 415.

**twiri** s. **quiri**.

9847) **týmpänium** n., kleine Pauke; sard. *timpanos*, *pulpucci*; neap. *tompagna*, fondo della botte; lecc. *tampaña*, *cocchium*, vgl. Salvioni, Post. 23.

9848) **týmpänüm** n. (*τύμπανον*), Pauke; ital. *timpano*, Pauke, *timbro*, Klangfarbe, vgl. Canello, AG III 331; frz. *tympän*, Trommelfell, *timbre*, Hammerglocke, Klangfarbe, vgl. Littré s. v. u. Rouges, R XXVI 462 (im altfrz. bedeutet das Wort noch „Pauke“); span. ptg. *tim*, *tympano*. S. ob. **tab**, **tap**.

9849) griech. **τύπη**, Schlag; davon nach Baist, Z V 658, (im mundartlich) *tepa*, *topa*, Erdscholle (sowie Erde oder Rasen, als der Spaten oder die Hacke mit einem Schlag oder Stich aushebt!); span. ptg. *tepe*, Stück, Rasen. Diez 491 *tepe* ließ die Worte unerklärt und tat wohl daran. – Behrens, Z XIV 368, leitet span. ptg. *tepe* etc., wozu er auch neuprov. *tepe*, Rasen, *tepo*, *teipo*, Rasenstück, stellt, vom german. *tip* (nhd. *zipfel*), Spitze, Gipfel, Ende\* ab u. nimmt als vermittelnde Bedeutung „mit Gras bewachsene Erderhöhung“ an.

9850) **týphus**, -um m. (*τύφος*), Qualm, Dunst, Aufgeblasenheit, Dünkel, Stolz (nur im Kirchenlatein u. auch da nur in übertragener Bedg.); ital. *tufu*, *tuffo*, Dunst; veron. *tuin*, afa; bellun. *togo* (?), *tuffo*, vgl. Salvioni, Post. 23; chinev. *tufen*, dichter Nebel, vgl. Pieri, Misc. Asc. 444; rtr. *toffar*, *tuffar*, stinken; neuprov. *loufe*, erstickender Dunst; lothr. *toffe*, erstickend; span. *tufu*, Dunst; ptg. *tufu*, Puffe, Wasserblase. Ableitungen sind *tufar*, aufblasen, *atufar*, erzürnen, *tufão*, Wirbelwind (vgl. *tráfego*). Vgl. Dz 334 *tufu*; Caix, St. 611 u. 644. S. oben \***extufu**.

9851) (ȳrānnūs, -um m. (ȳrānos). Tyrann; ital. *tiranno*; altfrz. c. r. *tiranz*, c. o. *tirant*; neufrz. *tyran*; span. *tirano*; ptg. *tyranno*. Überall nur gel. W.]

9852) \*ȳrīūm n. (ȳrūs) = altfrz. *tire*, eine Art morgenländisches Zeug, vgl. Dz 688 s. v.

## U.

9853) ūbēr, -ēris n., Euter; ital. (mundartlich) *uier*, *uero*, *uvar*, vgl. AG I 290; rtr. *liero*, *liero* (f ist Artikel), vgl. Nigra, AG XV 198; rum. *uier*, Pusc. 1787; span. ptg. *ubre*.

9854) ūbi, wo; ital. *ove*; rum. *ii*, Pusc. 907; frz. *ou*.

9855) ūdo, -āre, befeuchten, = rum. *ud ai at a*, Pusc. 1786.

9856) ūdūs, n, um, feucht, = rum. *ud*.

9857) got. *ufo*, überflüssig; ital. a *uffo*, umsonst, auf fremde Kosten; span. d *ufo*, aus eigenem Antrieb. Hierher gehört vielleicht auch prov. *ufana*, *ufanaria*, Eitelkeit, *ufanier-s*, üppig, prahlerisch; span. *ufo*, Schmarotzer, *ufana*, eitel, *ufania*, *ufanidad*, Eitelkeit, *ufanarse*, sich überheben; ptg. *ufo*, -ano, eitel, *ufania*, Eitelkeit, *ufanar*, eitel machen. Vgl. Dz 335 *uffo*; Mackel p. 25.

9858) tartar. *uhlan* (türk. *oghlan*), Lanzenreiter; frz. *uhlan* (der Artikel *le* wird nicht gekürzt), vgl. *Åger*, Bull. de la soc. de ling. de Paris 20 22 (1880 82), p. XLl.

uht s. quotūs.

9859) \*ūlēcōlūm n. (Demin. v. *ulcus*) = rum. *ulciur*, *urciur*, kleines Geschwür, Gerstenkorn, Pusc. 1797 bezeichnet die Herkunft des Wortes als unbekannt.

9860) ulēx, -īcem m., ein rosmarinähnlicher Strauch (Plin. H. N. 33, 76); davon (ferrari. *urcina* und) nach Baist, Z V 558, u. C. Michaelis, Misc. 161, span. *urce* (altspan. *urga*), Heidekraut. Erika; ptg. *urce*, *urce*, *urgen*, *urgedeira*. Dz 495 *urce* hatte *erice* als Grundwort aufgestellt. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777; Salvioni, Post. 23.

9861) ūligo, -īnem f., Feuchtigkeit des Bodens; altspan. *légano*; span. *légamo*, Schlamm; vgl. Dz 463 s. v., jedoch ist die Ableitung sehr zweifelhaft.

9862) ūlmārīūm n., Ulmenpflanzung; rum. *ul-mărie*.

9863) ūlmētūm n., Ulmenpflanzung; ital. *ol-meto*; rum. *ulmet*; frz. *ormaie*; span. *olmedo*; ptg. *olmedo*.

9864) ūlmūs, -um f., Ulme; ital. *olmo*; sard. *ulmu*; rum. rtr. *ulm*, Pusc. 1792; prov. *olme-s*; frz. *orme* (das r erklärt sich kaum aus Dissimilation in der Verbindung *folme*, vgl. R. XXIII 287 Anm., da doch Vokalisierung des l zu u zu erwarten wäre); cat. span. ptg. *olmo*. Vgl. Dz 650 *orme*; Gröber, ALL VI 145.

ulmā s. allmā.

9865) \*ūlpicūlūm (Demin. v. *ulpicum*, Lauch; ital. *upiglio*, Knoblauch. Vgl. Dz 408 s. v.; Gröber, ALL VI 146; d'Ovidio, AG XIII 423.

9866) \*ultrā (für *ultra*), jenseits; ital. *oltre*; prov. *utra*; frz. *oltre*, davon *oultre*, gleichsam *ultrare*, überstreben, *outrage*, allzustarke, übertriebene Äußerung und dgl., Beschimpfung; (siehe Nr. 9867); cat. *ultra*. Über Reflexe von *ultra* in oberital. u. südfrz. Mundarten vgl. Nigra, AG XV 510.

9867) \*ultrāta, -am f. (*ultra*), das Land jenseits des Meeres; altfrz. *oltrée*, *outrée* (ein Kreuzfahrerruf), vgl. G. Paris, R IX 144, Cohn, Z XVIII 205.]

9868) \*ultrātīcūm n. (*ultra*), Übertreibung, Maßlosigkeit, Beleidigung; ital. *oltraggio*, dazu das Vb. *oltraggiare*; prov. *outrage-s*; frz. *outrage*, dazu das Vb. *outrage*; span. *ultraje*, dazu das Vb. *ultrajar*, ebenso ptg. (Lehnwort).]

9869) ūlūeus, -um m., Kautz; tosc. *olocco*; genues. *uocco*; piem. *olac*, vgl. Salvioni, Post. 23. S. *alucaus*.

9870) ūlulātōr, -ōrem m. (*ululare*), Heuler; ital. *urlatore*; rum. *ululător*; span. *aullador* (Adj.); ptg. *uirador*.

9871) ūlulātūs, -um m. (*ululare*), Geheul; rum. *urla*, Pusc. 1833. — \*ululatus statt *ululatus* ist nach Cornu, Z XVI 520, die Grundform zu span. ptg. *alarido*, Kriegsschrei (gewöhnlich wird das Wort aus dem Arabischen abgeleitet, vgl. Eg. y Yang. p. 39).

9872) ūlūlo, -āre, heulen; ital. *ululare*, *urlar* *lungamente e con interruzioni*, *urlar*, *gridar forte e incompasto*, vgl. Canello, AG III 349; sard. *urulare*; rum. *url ai at a*, Pusc. 1833; prov. *ulular*, *ulular*; frz. *hurler* (altfrz. auch *huler*, *uler*, davon viell. *hulotte*, Eule); cat. *ul*, *ulolar*; span. *aullar* (altspan. auch *ulular*); ptg. *hulcar*, *ulcar*. Vgl. Dz 336 *urlare*; Gröber, ALL VI 148; Meyer-L., Z. XXII 6; Braune, Z. XVIII 527 (unhaltbar).

9873) ūlva, -am f., Sumpfigras; neuprov. *ouvo*; lyon. *orecs*; span. *oca*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9874) \*ūmbilīco, -āre (von *umbilicus* in der Bedtg. 'Mittelpunkt'), balancieren; ital. *bilicare*, ins Gleichgewicht bringen; rum. *buric ai at a*, klettern, Pusc. 240 behandelt nur das gleichlautende Subst., vgl. Nr. 9875.

9875) ūmbilīcus, -um m. (*umbilicus*, non *imbilicus* App. Probi 58), Nabel; ital. *ombilico*, *ombellico*, *bellico*; sard. *ombiligo*; rum. *buric*, Pusc. 240; rtr. *umbic*; prov. *umbrik-s*; neuprov. *embourigon*; frz. *nombri* (aus *l'ombri*), vgl. Förster, Z. XIII 538; cat. *ombrit*; span. *ombigo*; ptg. *um*, *embigo*. Vgl. Dz 226 *ombelico*; Gröber, ALL VI 145.

9876) ūmbrā, -am f., Schatten; ital. *ombra*; rum. *umbrā*, Pusc. 1798; rtr. *umbrica*; prov. *ombra*; frz. *ombré*; cat. span. ptg. *sombra*, gleichsam *sub + umbra*, s. oben *subumbra*. Vgl. Dz 488 *sombra*; Gröber, ALL VI 145.

9877) ūmbrācūlūm n., Laube; sard. *umbraju*.

9878) ūmbrācīum n., Beschattung; ital. *ombraggio*; frz. *ombrage*; (span. *sombrajo*, *sombraje*, Laube, aus *sub + umbr*).

9879) \*ūmbrēllā, -am f. (Demin. von *umbra*), kleiner Schatten, Sonnenschirm; ital. *ombrella* u. *ombrello*; rum. *umbrea*, nicht bei Pusc.; frz. *ombrelle*; altspan. *umbrella*.

9880) ūmbro u. \*ūmbrio, -āre, beschatten; ital. *ombrare*; (rum. *umbrez*, Pusc. 1801); prov. *ombrer*; frz. *ombrer*; cat. *sombrer*; span. ptg. *sombrar*, *sombrar* = \**subumbrare*, -icare.

9881) ūmbrosūs, n. (*umbra*), schattig; ital. *ombroso*; rum. *umbros*, Pusc. 1802; prov. *umbros*; frz. *ombréux*; span. ptg. *sombroso* = \**subumbruos*.

9882) ūmqūām, jemals; ital. *unqua*; prov. *onqa(s)*; altfrz. *onqu(s)*. Vgl. Gröber, ALL 146.

9883) *ună hōra* = rum. *uneoară*, zuweilen.  
 9884) *ună de în hōra* = rum. *ordineoară* (der erste Bestandteil des Wortes ist slavisch), ehemals, vgl. Čihac p. 183 *urăr*, nicht bei Pusc.

9885) \**ūnciā*, -am f. (für *ūnciu*), Unze; ital. *uncia*; rum. *unfă*, nicht bei Pusc.; prov. *ooza*; frz. *once*; cat. *unsa*; span. *onza*; ptg. *onça*. Vgl. Gröber, ALL VI 146. — Über die etwaige Ableitung des frz. *roïne*, Fingerzeile, von \**ūncia* (*ūncus*, Haken), vgl. Thomas, Mel. p. 110, u. Horning, Z. XXVII 148.

9886) *ūncius*, -um m., Hähchen; ital. *uncino*; sard. *unchinu*.

9887) [\**ūnetifico*, -āre (*unctus* + *facere*) = venez. *onfegare* 'ungere legermente una cosa', vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 9.]

*unctum* u. \**unctum* s. *ūngo*.

9888) *ūnetūsūs*, a, um (*unctus*), salbungsvoll, fettig, ölig, schmierig; ital. *untuoso*; rum. *untos*, voll von Butter, Pusc. 1819; frz. *onctueux* = *ūnet*; span. *ptg.* *untuoso* (span. auch *untuoso*).

9889) *ūnetūrā*, -am f. (*unctus*), das Salben, die Salbe; rum. *untură*, Pusc. 1820; prov. *onchura*, *ointuro* = *ūnet*; span. *ptg.* *untura*.

9890) *ūdā*, -am f., Welle; ital. *onda*; rum. *undă*, Pusc. 1810; prov. *onda*; frz. *onde*; cat. span. *ptg.* *onda*. Vgl. Gröber, ALL VI 146.

9891) *ūdē*, woher; ital. *onde*; rum. *unde*, rtr. *dan und-er*; prov. *on*; altfrz. *ont*, auch in neufrz. Mundarten noch erhalten, vgl. Hetzer p. 52; cat. *on*; altspan. *ond*; ptg. *onde*. Vgl. Gröber, ALL VI 146.

9892) \**ūndecim* (für *ūndecim*), elf; (ital. *undici*, (vgl. auch Salvioni, Post. 23); (rum. *un spre zece*); rtr. *undisch*, vgl. Gartner S. 200; sard. *undighi*; prov. *once*; frz. *once* (warum sagt man im Neufrz. *le onze* u. nicht *l'onze*, wohl zum Zwecke der Deutlichkeit); cat. *onze*; span. *once*; ptg. *onze*. Vgl. W. Meyer, Z. VIII 226; d'Ovidio, Misc. 407; Gröber, ALL VI 146.

9892a) \**ūndico*, -āre (*unda*), in Wellen, d. h. in Masse fließen; dav. nach Jeanroy, R. XXXIII 602, altfrz. *ongier*, wimmeln, vielleicht auch neufrz. *enger*. S. auch Nr. 645a u. den Nachtrag dazu.

9893) *ūdō* u. \**ūndīdo*, -āre (*unda*), wogen; sard. *undare*; ital. *ondeggiare*; rum. *undez ai at*, Pusc. 1811; prov. *ondejar*; altfrz. *onder*; frz. *ondoyer*; cat. *ondar*; span. *ptg.* *ondear*. Vgl. Hetzer p. 52.

9894) *ūdōsus*, a, um (*unda*), wellenreich; ital. *ondoso*; rum. *undos*; prov. *undos*; span. *ptg.* *undoso*.

9895) *ūdūdātūs*, a, um (\**undulare*), gewellt; dav. vielleicht span. *orondado*, wellenförmig, vgl. Dz 473 s. v.

9896) *ūngo*, *ūnxi*, *ūnetūm* u. \**ūnetum*, *ūngēre*, salben; ital. *ungo* u. *ungo unxi* *unto ungere* u. *ungere*; sard. *unghere*; (piem. *oit* = \**ūctus* für *ūctus*); rum. *un unxi una unge*, Pusc. 1815; rtr. *unscher*, Part. Prät. *ont*, *unt*, *ontz*, *untz*, vgl. Gartner S. 148 u. 172, Meyer-L., Z. I. o. G. 1891 p. 777; prov. *onh oins oint onher*; frz. *oins oignis oint oindre* (das Partizip *ūnetum* liegt dem frz. Substantiv *oing* [falsche Schreibweise für *oint*], fettige Substanz, zugrunde, vgl. Thomas, Mel. 113; früher leitete man das Wort von *unguen* ab); cat. *ungir*; span. *ptg.* *ungir*. Vgl. Dz 648 *oindre*. *ūngūen* s. Nr. 9896.

9897) [*ūngūentārūs*, -um m. (*ungo*), Salbenhändler, = rum. *untar*, Butterhändler, nicht bei Pusc.]

9898) *ūngūentum* n., Salbe; friaul. *unziat*, vgl. Salvioni, Post. 23; frz. u. andere Formen bei Hetzer 52.

9899) *ūngulā*, -am f., Nagel; ital. *ungula*, *ungola*, 'membrana sottile che talvolta si stende sopra la tunica dell' orchio', *ungula*, *ugna*, 'tanto l'unguis quanto l'ungula dei Latini', vgl. Canello, AG III 356; sard. *unghia*, rum. *unghia*, Pusc. 1816; rtr. *unghu*; prov. *ongla*; frz. *ongle*; cat. *ungla*; span. *uña*; ptg. *unha*. Vgl. Dz 495 *uña*; Gröber, ALL VI 146. — Hierher gehört auch in seinem zweiten Bestandteile südsard. *inghir iungia*, Geschwür um den Nagel (*unghia*) herum (in *girol*) vgl. Nigra, AG XV 488.

9900) *ūncōrnīs*, -em m., Einhorn; ital. *alicorno*, *licorno* (= \**licorno* für \**licorno*, \**nicorno*, oder fälte man *unicorno* als *unlicorno* auf u. bildete danach *licorno*?); prov. *unicor n*; frz. *licorne*; span. *unicornio*; ptg. *alicornio*. Vgl. Dz 193 *licorno*; Baist, RF I 445.

9901) 1. \**ūnio*, -ōnem f. (für *ūnio*), Zwiebel; frz. *oignon*, (sonst wird 'Zwiebel' im Roman durch \**cepulla* ausgedrückt, s. oben s. v.). Vgl. Ascoli, AG III 345 Ann.; Dz 648 s. v.; Gröber, ALL VI 146.

9902) 2. *ūnio*, -ōnem f., Vereinigung; ital. *unione*; frz. *union*; span. *unión*; ptg. *união*.

9903) [*ūnio*, -īre (*unius*), einigen; ital. *unire*; prov. frz. cat. span. *ptg.* *unir*.]

9904) *ūnītūs*, -ātem f., Einigkeit; ital. *unità*; prov. *unitat*; frz. *unité*; überall nur gel. W.

9905) \**ūnīversālīs*, -e (*univērsus*), allgemein; ital. *universale*; frz. *universel*; span. *ptg.* *universal*. Nur gel. W.

9906) *ūnīversitās*, -ātem f. (*univērsus*), Gesamtheit; ital. *università*; frz. *université*; span. *universidad*; ptg. *universidade*; überall nur gel. Wort.

9907) [*ūnīversum* n., Weltall; ital. *universo*; frz. *univers*; span. *ptg.* *universo*.]

9908) \**ūnūlūs*, a, um (Demin. v. *unus*) = ital. *ugnolo* (= \**uniolus*?), 'scempio, sottile', vgl. Caix, St. 648.

9909) *ūnūs*, a, um, ein, eins; ital. *uno*; rum. *un*, Fem. *una*, daraus durch Kürzung (*a*), o, Pusc. 1808; rtr. *ūn*, in etc., vgl. Gartner S. 200; prov. *un-s*, *hun-s*, *u-s*; frz. *un*; cat. *un*; span. *uno*; ptg. *um*, *hum*.

9910) *ūpūpa*, -am f., Wiedehopf; ital. *upupa*, (hieraus mundartlich *poppa*, *popo*, *buba*, woraus wieder auch schriftsprachlich *bubbola*; rum. *pupăză* = \**upupacea* (ganz anders deute Pusc. 1403 das Wort: er stellt es zu dem Stamme *pūpp*, der nach ihm unter anderen Bedeutungen auch die von 'hervorragend' haben soll, u. meint, daß der Wiedehopf seinen Namen wegen seines am Kopfe hervorragenden Federbusches erhalten habe); prov. *upu*; frz. *huppe* (vielleicht beeinflusst vom dtsc. Wiedehopf), daneben *pu(t)ypa* u. *puppe*, dazu das Vb. *pupuler*; span. *abubilla*, daneben *putput* [schallnachahmendes Wort]; ptg. *poupa*. Vgl. Dz 336 *upupa*; Schuchardt, Z. XXII 95; Horning, Z. XXI 454. S. oben *düppel*.

9911) *urcōlūs* u. \**urcōlūs*, -um m. (Demin. von *urceus*), Krug; ital. *urciuolo*; rum. *ulciur*; span. *urciolo*, Kelch der Blumen.

9912) \**arcēus*, -*um* m. (für *arcus*), Krug; ital. *orcio*; altfrz. *orce*, wovon abgeleitet *orguel*, *orcelee*, *orchil* etc.; vgl. Behrens, Z XXVI 668; Herzog, Z XXVII 126; span. *orza*. Vgl. Gröber, ALL VI 148.

9913) altfränk. *urdel*, Urteil; altfrz. *ordel*, Gottesurteil; neufz. *ordalie*. Vgl. Dz 649 *ordalie*; Mackel p. 114.

9913a) *urēdo*, -*inem* f., der Brand an Gewächsen; ital. *urédine*, Karbunkel. Vgl. Hetzer p. 62.

9913b) *ürgeo*, *ürsl*, *ürgere*, stoßen, drängen; davon oder von *de-urgere* auvergn. *durze*, das Vieh in den Stall treiben. Vgl. Dauzat, R XXX 119.

9914) german. *urgöll*; ital. *orgoglio* (archaisch *argoglio*) u. *rigoglio*, Stolz, vgl. Canello, AG III 397, dazu das Adj. *orgoglioso*, stolz; prov. *orgolh-s*, *erguelh-s*, dazu das Adj. *orgolhos*, *erguelhos*, u. das Vb. *orgollhar*, stolz sein; frz. *orgueil*, dazu das Adj. *orgueilleux* (altfrz. *orgueilleus*); cat. *orgull*, (altlat. auch *argull*); span. *orgullo* (altspan. auch *orgulho*, *argnyo*), dazu das Adj. *orguloso*; ptg. *orgulho*, dazu das Adj. *orgulhoso* u. das Vb. *orgulhar*, stolz sein. Vgl. Dz 228 *orgoglio*; Mackel p. 22.

9915) \**ürinā*, -*am* f. (für *urina*), Urin; ital. *urina*; rtr. *urina*; neuprov. *urinro*; altfrz. *urine*; (neufz. *urine*); cat. *urina*; span. *orina*; ptg. *urina*. Vgl. Gröber, ALL VI 148.

9916) griech. *οὐρεος* (*oureos*), windig; davon vielleicht span. *huero* (altspan. auch *guero*, wozu das Vb. *engüerrar*), unbefruchtet (von Eiern); ptg. *goro*, angebrütet. Vgl. Dz 460 *huero*.

9917) *urna*, -*am* f., Urne, Krug; ital. *urna* (mundartliche Formen bei Salvini, Post. 28).

9918) bask. *urraça*, Elster; davon vielleicht das gleichlautende u. gleichbedeutende span. ptg. *urraça* (altspan. auch *furraça*). Vgl. Dz 495 s. v.; Liebrecht, Jahrb. XIII 232.

9919) *ürsä*, -*am* f., Bärin; ital. *orsa*; rum. *ursone*; prov. *orsa*, *ursu*; frz. *ourse*; span. *osa*, *uren*; ptg. *ursa*.

9920) *ürsus*, -*um* m., Bär; ital. *orso*; sard. *ursu*; rum. *urs*, Pusc. 1836; rtr. *urssa*; prov. *ors*, *urs*; frz. *ours*; cat. *os*; span. *oso*; ptg. *urso*. Vgl. Dz 473 *oso*; Gröber, ALL VI 148.

9921) *ür*, \**ürticā*, -*am* f. (*ürere*), Brennnessel; ital. *urtica*, *ortica*; rum. *urzićă* = \**ürtica*, vgl. Pusc. 1840; rtr. *urtichiclas*; prov. *ortiga*, *urtica*; frz. *ortie*; cat. span. *ortiga*; ptg. *ortiga*, *urtiga*. Vgl. Gröber, ALL VI 148.

9922) \**ürticārīum* n. (*urtica*), Brennnesselfeld; ital. *orticajo*; rum. *urzićari*; (span. *ortiga*).

9923) \**ürtico*, -*äre* (*urtica*), mit Brennnesseln stechen; (ital. *orticchiare*); frz. *ortier*; span. *ortigar*; ptg. *urtigar*.

9924) kelt. Stamm \**urto*-, Widder, Stämpfel; davon vielleicht ital. *urtare*, stoßen, dazu das Sbst. *urto*, Stoff; prov. *urtar*; altfrz. *hurter*, *dehurter*; neufz. *heurter*, dazu das Sbst. *heur* (vgl. mhd. *buhurt*). Vgl. Dz 336 *urtare*; Th. p. 81. Näher aber liegt es wohl, ein \**ürtare* (Frequent u. *ürgeo*, *ürsi*, \**ürtum*, *ürgere*) als Grundwort aufzustellen.

\**üsantiā* s. *üsatiem*.

9925) \**üsatiem* n. (\**usare*), Gebrauch; ital. *usaggio* (daneben *usanza*); prov. *usatge*; frz. *usage* (daneben *usance*); span. *usaje* (daneben *usanza*); ptg. *usagem*, eine Abgabe, (*usança*, Gebrauch).

9926) [\**üsatile* (\**usare*), Gerät; nur vermeintlich

das Grundwort zu ital. (*comask*) *usedel*, (mail.) *usadej*, Küchengerät; altfrz. *ustil*, *ontil*, Gerät, Werkzeug; neufz. *outil*, dazu das Vb. *outiller*. (Auch die Ableitung *outil* v. *ustentilia*, s. Nr. 9935, ist unhaltbar. Vgl. Dz 652 *outil*.) Gleichfalls unannehmbar ist das von G. Pfeiffer in seinen Schriften „Ein Problem der romanischen Wortforschung“ (Stuttgart 1900 ff., 8 Hefte) aufgestellte Grundwort \**usitabilia*. Vielleicht, daß man *outil* auf \**hospitile*, „Hausgerät“ (vgl. *hôtel* aus *hospitale*), zurückführen darf; die altfrz. Form *ostil* stimmt gut dazu. bedenklich freilich ist *oustil*, zumal sich ein (*h*)*ousteil* wohl nie neben *hostel*, *ostel* find[et].

[\**üsniā* s. oben \**öfleinā*.]

9927) [\**üstiatūs*, a, um (Part. P. p. von *usitare*), gebräuchlich; ital. *usitato*; frz. *usité*; span. *usado* (auch das Vb. *usitar* ist vorhanden); (ptg. *uso*.)]

9928) *üso*, -*äre* (*usare*), gebrauchen; ital. *usare*; prov. *usar*, *usar*; frz. *user*; cat. span. ptg. *usar*.

9929) *üsque*, bis, = prov. altfrz. *usque*, vgl. Gröber, ALL V 148.

\**üstilium* s. \**östilium*.

\**üstium* s. *östium*.

9930) \**üstrino*, -*äre* (*ustrina*), brennen; davon ital. *strinare*, „bruciare“, vgl. Caix, St. 604, lomb. venez. tröl. *strinar*.

9931) *üstilo*, -*äre*, brenzeln; sard. *usare*, *usareni*; lecc. *usare*; cors. *uschju*, *arsicchio*, vgl. Salvini, Post. 23; rum. *ustur*, Pusc. 1845; neuprov. *usclä*.

9932) *üsüra*, -*am* f. (*usus*), Kapitalzins (im Roman. Wucher); ital. *usura*; prov. *uzura*; frz. *usure*; span. ptg. *usura*.

9933) \**üsürärūs*, -*um* m. (*usura*), Wucherer; ital. *usuriere*, *usurario*, *usurajo* (die beiden letzteren auch Adj.); vgl. Canello, AG III 311; prov. *usurier*-s; frz. *usurier*; span. *usurario*, *usurero*; ptg. *usurario*, *usureiro*.

9934) *üsüs*, -*um* m., Gebrauch, Nutzen; ital. *uso*; frz. *us*; span. ptg. *uso*.

9934a) alb. *ut*, Eule; davon nach Densusianu, R XXXIII 84, macedr. *uda*.

9935) *üsensiliā* n. pl. (*uti*), Gerät; (ital. *utensili*); (rum. *unealtă*, bei Ch.; frz. *ustensile*), (*outil* ? vgl. W. Meyer, Ntr. p. 117, Cornu, R XIII 296, Cohn, Suffixw. p. 160, Lbl. f. germ. u. rom. Phil. 1891 Nr. 9 Sp. 142); (span. *utensilio*; ptg. *utensilios*). Vgl. Nr. 9926.

9936) *üter*, -*rēm*, Schlauch; ital. *otre*, *otro*; sard. *urdi*; sicil. *utru*; bologn. *ludri*; piem. *oiro*; canav. *eor* (gekreuzt mit *uber*), vgl. Salvini, Post. 23; rum. *utre*, Pusc. 1846; prov. *oires*; frz. (*oultre*, *ouistre*), *outre*, vgl. G. Paris, R X 59; span. ptg. *odre*. Vgl. Gröber, ALL VI 149.

9937) ags. *utlag*, ein außerhalb des Gesetzes Befindlicher, ein Geächteter; altfrz. *utlague*, *utlague*, vgl. Mackel p. 41.

9937a) [*üto*, -*äre* (aus \**aditare* entstanden?), betauen, benetzen; das seltene Wort ist in den Reichen. Gloss. belegt, vgl. Hetzer p. 52.]

9938) [*ütrium* (*uter*), nach Cornu, R XI 109, = altfrz. *ure* in dem Satze QLDR p. 336 „Quel d'ure, devum en Ramoth Galaath pur bataille faire aler u nun aler?“. Die Ableitung muß als höchst zweifelhaft erscheinen.]

9939) *üva*, -*am* f., Traube; ital. *uva*; arum. *ava*, Pusc. 166; romagn. obwald. *ewa*; span. ptg. *uva*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777.

9940) [\**üvetiā*, -*am* f. (Demin. v. *ura*), Traubenchen; frz. *luette* (= \**l'nette*), Zapfenchen, vgl. Faß, RF III 494.]

9941) *ävüla*, -am f., Träubenchen, Zapfchen; ital. *ugola*.

9942) *üxor*, -örem f., Eheweib, = prov. *oisor*; altfrz. *oisor*; (*üxor* bei Ugacon), neap. *'nzorare*, ammolgiare, vgl. Salvioni, Post. 23); altspan. *üxor*, vgl. Herzog, Z. XXVII 126. Vgl. Gröber, ALL VI 149.

9943) [*\*üxoro*, -äre (*üxor*), beweiben; rum. *insor insur ai at a*, heiraten, Pusc. 874; neap. *'nzorare*, ammolgiare, auch sonst in ital. Mundarten. Vgl. Otto, RF VI 427.]

## V.

9944) [*\*väcantiä*, -am f. (*vacare*), Freizeit; ital. *vacanza*, *vacanza*; sard. *baganza*, festa; frz. *vacance*; span. *vacancia*; (ptg. *vacação*).

9945) [*\*väcantiuš*, a, um (v. *vacans* v. *vacare*), leer, frei, ist nach Schuchardt, Z. XIII 532, das Grundwort zu sard. *baganlin*, *baga(n)lin*, ledig, unbepflanz.]

9946) [*\*väcärü*, -am f. (*vacius*), Brachfeld, dav. vielleicht frz. *jachère* (altfrz. *gachière*, *gaschère*, pic. *gagüère*, *hesquière*, *gargüière*). Eine mehr als zweifelhafte Ableitung. Vgl. Dz 619 *jachère*.]

9947) *väcä*, -am f., Kuh; ital. *vacca*; rum. *vacă*, Pusc. 1948; prov. *vaca*, davon *vagüer-s*, -a, Kuhhirt, -in; frz. *vache*, davon *vacher*, -äre, Kuhhirt, -in; span. ptg. *vaca* (ptg. auch *vacca*), dav. *vagüero*, -ero, Kuhhirt. Vgl. Parodi, R XXVII 197. Auf *vaca* geht auch zurück tie. *raköja* (die auf den Sing. *\*eaköra* übertragene Pluralform *raköj*), vgl. Salvioni, R XXVIII 108. — *\*vacalarüš* (nach *caballarius* gebildet) = frz. *bachelier*?

*\*väcälarius s. väcäa* am Schlusse.

9948) *väcillo*, -äre, wanken; ital. *vacillare* „essere in procinto di cascare“, *vacillare* „vacillar colla mente“. vgl. Canello, AG III 322 (mundartl. *baggiolare* „far all'altalena“, *baggiola* „altalena“, vgl. Caix, St. 179; sonst nur gel. W. Vgl. Parodi, R XXVI 197.

9949) *väcivüš*, a, um (*vacare*), leer; prov. *vacivo*, nicht trüchtig; (frz. *vassive* = *vaccina*, noch nicht trüchtige Tiere, Kälber); vgl. auch das süd-sard. Vb. *vaciai*, leeren, vgl. Nigra, AG XV 493; span. *vacio*, leer, davon das Vb. *vaciar*, ausleeren; ptg. *vacio*, dazu das Vb. *vacar* (vielleicht angelehnt an *vacuum*). Vgl. Dz 496 *vacio*; Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777; Salvioni, Post. 23.

9950) *väco*, -äre, frei, leer sein; (ital. *vacare*); sard. *bagare*, *bagante*, vacante, *baganlinu*, terreno non seminato, *bagadina*, ragazza nubile, *baganza*, festa, vgl. Salvioni, Post. 23; (prov. *vacur*; frz. *vaguer*); span. ptg. *vacar*, *vagar*.

9951) *väcö*, -äre, leeren; sard. *svacä*, votare, neap. *vacolare*, evacuare, vgl. Salvioni, Post. 23.

9952) *väcüsü*, a, um, leer; sard. *bacu*; (sicil. *vaculu*, leggiere), vgl. Salvioni, Post. 23.

9953) *vädä* + *väu(i)*; span. *vaicén*, Schwankung. Türklinke; ptg. *raicem*. Vgl. Dz 496 *raicem*.

9954) *vädo*, -äre (*vadum*), durchwaten; ital. *guadare*, waten, (*guazzare*, abspülen, wozu das Sbst. *guazzo*, s. unter *wazzar*); prov. *guasar*, waten; frz. *guër*, abspülen; span. ptg. *vadear*, waten, (vielleicht gehört hierher auch das vermutlich dem Prov. entlehnte span. *esguazar*, waten, wozu das Sbst. *esguazo*, Furt). Vgl. Dz 175 *guado*. S. unten *watan u. wazzar*.

9955) *vädo*, -äre, gehen; über die Konjugations-

reste dieses Verbs in den roman. Sprachen vgl. Meyer-L., Roman. Gr. II p. 263 f., aber das Rum. vgl. Pusc. 1847. — In der Umbildung *\*care* (nach *stare*) ist das Vb. erhalten in altfrz. *dester* = *\*de-ex-care* u. frz. *déster* = *\*re-ex-care*, s. oben *de-ex-vado*.

9956) *vädösüš*, a, um (*vadum*), seicht; ital. *guadoso*; rum. *rădös*; span. *radoso*.

9957) *vädüm* n., seichte Stelle, Furt; ital. *vado*, *guado*; sard. *vadü*, com. *too*; rum. *vad*, Pusc. 1849; prov. *guä-s*, *ga-s*; (frz. *gué*, vgl. G. Paris, R XVIII 328 Aum. 5: „gué ne vient pas de *vadum*, mais d'un mot allemand qui avait sans doute un f“); cat. *guai*; span. *vado*; ptg. *vado*, *rao*. Vgl. Dz 175 *guado*. S. unten *watua u. wazzar*.

9958) *vae*! weh! ital. *guai*; rum. *vai*; alt-frz. *vai*; neufzr. *ouais* (in Zusammenhang damit scheint zu stehen das Vb. prov. *gaymentar*, wehklagen, altfrz. *waimester*, *guimester*, daneben *guermentar*, das wohl von dem kelt. Stamme *garmen-*, wovon altir. *gairm*, bret. *garm*, Geschrei, abzuleiten ist u. nach dessen Analogie *wai-menter* gebildet sein dürfte, vgl. Dz 592 *gaimenter*, Th. p. 100); span. ptg. *guay*, davon ptg. *guaiar*, seufzen, *guaiä*, Wehklage.

9959) altnord. *väg*, Woge, = frz. *vague*, davon das Vb. *vaguer*; altptg. *vagua*; neuptg. *vaga*. (Dagegen von mhd. *wogen* prov. *vogar*; frz. *voguer*, dazu das Vbsbst. *vogue*.) Vgl. Dz 695 *vague*; Mackel p. 184; Braune, Z. XXII 215.

9960) [*\*vägäbündus*, a, um, umherstreifend; frz. *vagabond*; span. *vagabundo*, -mundo.]

9961) *\*vägäcüsü*, *\*bägäcüsü*, a, um (*vagari*), hummelnd, strolchend; viell. Grundform zu ital. *bejazzo* (dem Frz. entlehnt); altfrz. *bejas*, Fem. *bejasse*. S. oben Nr. 1140 u. 1159.

9962) [*\*vägatiuš*, a, um (*vagari*), umherstreifend; davon viell. nach Schuchardt, Z. XII 532, ptg. *vaadio*, herumstreifend, müßiggehend. Sonst wurde das Wort von arab. *baladä* abgeleitet, vgl. Cornu, Gröbers Grundriß I ptg. Gramm. § 131. S. oben Nr. 1165.]

9963) *väginä*, -am f., Scheide; ital. *vagina*, il canale laterale della femina, o foderö, *guaina*, foderö, e propriamente quello della spada“, vgl. Canello, AG III 362; altfrz. *gaine*; neufzr. *gaine*; span. *vaina* (bedeutet auch „Schote“, in dieser Bedtg. dav. span. *vainilla* u. *vainica*, Vanille, = ital. *vainiglia*; frz. *vanille*; ptg. *vainilha*, *baço*, *baumilha*, vgl. Dz 337 *vainiglia*); ptg. *vaínha*. Vgl. Dz 176 *guaina*.

9964) *vägiö*, -äre, quäken; ital. *vagire*, wimmern (von Kindern), *guaire*, wimmern (von geschlagenen Hunden); friaul. *vayf*. Vgl. Canello, AG III 362.

9965) *vägo*, -äre (schriftl. meist *ragari*), umherschweifend; ital. *vagare*; (frz. *vaguer*); span. ptg. *vagar*.

9966) altnord. *vägrek*, Strandgut; frz. *varre*, *varrech*, Wrack (das Wort bedeutet aber auch „See gras“; prov. *varrec* hat nur diese Bedeutung; der vermittelnde Begriff ist schwer anzugeben, „das vom Meere Ausgestoßene“ kann er kaum sein). Vgl. Dz 695 *varrech*; Liebrecht, Jahrb. XIII 235.

9967) *vägüs* u. *\*bäguš* (s. Parodi, R XXVII 201), a, um, unslät, flüchtig, locker; ital. *vago* (hat eine erhebliche Bedeutungsweiterung erfahren, indem aus der Bedtg. „locker“ sich einerseits die von „ungebunden, lustern, ausschweifend, verfliebt“, andererseits die von „frei in der Bewegung, uneingengt, anmutig, reizend“ entwickelt hat), davon

*vaghezza*, Lüsterheit, Lust, Reiz, *vagheggiare*, *gacaggiare*, (vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 483), lüster sein, verliebt sein, liebäugeln; altfrz. *vai*; neufz. *rague* (gel. W.); span. ptg. *vago*. Vgl. Dz 408 *vago*. 9968) got. *vahstus*, Wachstum; davon vielleicht abzuleiten span. *vástago*, Schößling eines Baumes. Vgl. Storm, R V 187; Diez 496 s. a. ließ das Wort unerklärt.

9969) got. *vainags*, altd. *wénag*, mhd. *wénig*, elend, gering, wenig; dav. nach Bugge, R III 150, frz. *ginguet*, dürrig, knapp, *guinguet*, schlechter Wein, *gringulet*, Schwächling, Schwachkopf, (altfrz. *guingulet*, *gringalet*, kleines Pferd).

9970) got. *\*valþis* (v. *valþjan*, vgl. *fourcapijan* u. vgl. *malþis* v. *malþjan*), Winde; davon nach Meyer-L., Z XIX 94; ital. *guaffile* (longob. *\*wailfi*); frz. *gabieu*, gestützter Holzkegel zum Taudrehen.

9971) *Väldēnsis*, Waldenser, Ketzler; dav. neufrancoprov. *coddi*, Zauberer, Halunke, vgl. *Bulgarius*: *bougre*. — F. Pabst.

9972) Petrus *Valdus*; dav. frz. *vanderie*, Ketzerei, Zauberei, widernatürliche Unzucht, *vaugeois*, *-geois*, Waldenser; Zauberer, *voudoisie*, Waldenserversammlung, Hexensabbat. — F. Pabst.

9973) *välö*, *välü*, *välütum*, *välöre*, in Kraft sein, stark sein, gelten; ital. *voglio* *valsi* *valuto* *valere*; prov. *valh* *valc* *valgut* *valer*; rtr. *varä* etc., vgl. Gartner § 154; frz. *vaux* *valus* *valu* *valoir*, dazu das Partizipialadj. *vaillant*, wacker; cat. *valder*; span. *valer* (Präs. *valgo*); ptg. *valer* (altptg. *Pl. valri*).

9974) *välgrü*, *a*, *um*, säbelbeinig; davon nach K. Hoffmann, RF II 560, frz. *vouge*, (säbelbeiniges, krummes Messer), Hippe, Sauspieß, zweischneidige Hellebarde, Begrifflich scheint das Wort an *vanga*, Hacke, angelehnt zu sein; letzteres Wort ist im ital. *vanga* erhalten. Das richtige Grundwort zu *rouge* dürfte übrigens *vidūm* (s. d.) sein.

*\*vällitiä* s. *\*vidüitiä*.

9975) [*\*vällitiä*, *a*, *um* f. (*valles*), Talsenkung; ital. *vallata*, „paese chiuso tra due linee parallele di monti“, *valla* = frz. *vallée*, Tal, vgl. Canello, AG III 814.]

9976) *vällis* u. *vällis*, *-em* f., Tal; ital. *valle*; rum. *vale*; prov. *val-s*, *vaus*; frz. *val*, *van*; cat. *vall*; span. ptg. *valle*. Aus dem frz. (norm.) Ortsnamen *Valdeire*, *Vauveire*, neufz. *vauveille*.

9977) *vällieula*, *-am* f. (*callis*), kleines Tal; sard. *addiu*, valletta; lomb. *valega* u. *valec*, valletta, vgl. Salvini, Post. 23.

9978) *vällüm* *a*, Wall; ital. *vallo*; (frz. *rem-part*, s. oben *imparo*); span. ptg. *vullo*.

9979) *vällüs*, *-um* f. (Demin. v. *vannus*), Futterschwinge; davon vielleicht ital. *vaglio* (modenes. *vallo*), Sieb, dazu das Vb. *vagliare*. Gröber, ALL VI 137, setzt mit Recht *\*vallens* an. Vgl. Mussafia, Beitr. 117.

9980) *välör*, *-örem* m. (*valere*), Wert, Tüchtigkeit; ital. *valore*; prov. *valor-s*; frz. *valeur*; span. ptg. *valor*.

9981) serb. *vampir*, *vampira*, blutsaugendes Nachtgespenst; ital. *vampiro*; frz. *vampire*. — F. Pabst.

9982) *vängä*, *-am* f., Hacke, Karst; ital. *vanga*, 9983) [*vänitäs*, *-ätēm* f., Eitelkeit, Nichtigkeit; ital. *vanità*; prov. *vanetät-s*; frz. *vanité* (gel. W.); span. *vanidad*.

9984) [*\*vänitiä* = ital. *vanezza*; prov. *vaneza*, Prahleri.

9985) *\*vānito*, *-äre* (Intens. v. *vanare*), prahlen; ital. *vanare*, dazu das Sbst. *vanto*; prov. *vantar*; frz. *vanter*. Vgl. Dz 337 *vantere*.

9986) [*\*vännellūs*, *-um* m. (Demin. v. *vannus*), kleine Schwungfeder; vielleicht Grundwort zu ital. *vanello* (daneben *paoncella* v. *paco*), Kibitz; frz. *vanneau*; der Kibitz soll so benannt sein „von dem Federbusche auf dem Kopfe, den er aufrichten u. niederlassen kann, dessen einzelne Teile also mit Schwungfedern verglichen werden“, Diez 337 *vanno*, Glaubhafter aber dürfte es sein, daß dieser Vogelname ein Deminutiv von *vannus* ist.

9987) *vānno*, *-äre*, schwingen, worfeln; piem. *canné*; tirol. *vander*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777; Mussafia, Beitr. 117.

9988) *vānnūtūs*, *-um* m., kleine Schwinge; levent. *vendrū*, vgl. Salvini, Post. 23.

9989) *vānnus*, *-um* f., Futterschwinge; ital. *ranni*, Schwungfedern; borm. *can*, *vaglio*; (frz. in gleicher Bedeutung *canneaux*). Vgl. Dz 337 *vanno*.

9990) *\*vāno*, *-äre* (schriffl. *vanari*), leere Worte sagen, prahlen; prov. *vanar*.

9991) *vantkin* (altndl.), kleiner Fant, Bürschchen; davon nach Dz 130 ital. *fascino*, Packträger; frz. *faquin*; span. *fachin*, *faquin*. Vgl. aber Storm, AG IV 390, s. oben *fāx*.

9992) *vānūs*, *a*, *um*, leer, eitel, nichtig; ital. *vano*; valmogg. *rañ*, malle; prov. *van-s*, *va-s*; frz. *rain*; span. *vano*; ptg. *edo*.

9993) *vāpidūs*, *a*, *um*, kahmig; wallon. *cape*, vgl. Horning, Z XV 502. S. *fātūs*.

9994) *vāpör*, *-örem* m., Dampf; (ital. *rapore*, daneben) *campore*, welche letztere Form es nahe legt (vgl. jedoch Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 777), daß auch *campā*, Glut, u. *campo* in *menar campo* „inspirebire“ (nebst *arcampare*, glühen) zu *rapore* gehören (dem ital. *campā* entspricht vielleicht span. *hampa*, Prahleri, wegen der Bedtg. vgl. ital. *börja*, vermutlich von *raporeus*), vgl. Dz 409 *campā*, Canello, AG III 404; prov. *rapor-s*; frz. *rapour*; span. ptg. *rapor*.

9995) *vāpörūs*, *a*, *um* (*rapor*), dampfig, heiß; davon vermutlich rum. *boară*, *boară*, Dampf, Dunst, Ausströmung von Luft; sard. *borea*; cat. *boira*, Nebel. Vgl. Caix, St. 237. — Diez 559 war geneigt, auch ital. *börja*, Prahlschrei, *börjarsi*, prahlen, hierher zu ziehen, u. wohl mit Recht Vgl. Nr. 9994.

*vappā* s. *vapul*.

9996) ags. *vapul*, Wasserblase; darauf will Diez 177 *guappo* zurückführen ital. (neapol. *mailänd.*) *guappo*, *guapo*, hochmütig; normann. *gonaper*, scherzen; span. ptg. *guapo*, kühn, galant, schön geputzt, *guapeza*, Prahleri. Der vermittelnde Begriff würde „inhaltester, hohl, nichtig“ sein. Näher aber liegt es doch wohl, ein lat. *\*vapulus* als Grundwort anzusetzen, wozu das hei Catull, Horaz u. a. vorkommende Sbst. *rappa*, „Taugenichts, Verschwender“, das volle Recht geben dürfte.

9997) *vāpulo*, *-äre* (für *rapulari*), geprügelt werden; davon viell. (über *\*calipare*, *\*calippare*), (daraus mit Anlehnung an *zappare*, lahmen, *\*caloppare*) ital. *galoppare*, (unter Prägeln) laufen, rasch laufen; frz. *galoper* etc. S. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XXI 109. Vgl. Nr. 4122, 7619 u. 10339a.

9998) *vāpulus*, *a*, *um* (für *rapulus*), kahmig, neap. *rapolo*, molle di uovo, vgl. Salvini, Post. 23.

9999) *vāra*, *-am* f. (*varus*), Querholz; span. ptg. *cara*. Nach Thomas, Mél. 169, gehört hierher

auch wallon. *veere*, Sparren. Ebenfalls zieht Thomas hierher frz. *varre*, Harpune, wovon er wieder — in sehr fragwürdiger Weise — ableitet *varreus*, ausgeleertes Zeig, Bluse. S. oben *barr-*. S. unten *wol laupan*.

10000) sskr. *varanda* (s. Petersburger Wth. s. r.), Altan; davon frz. etc. *véranda*(h).

10001) *väriceo*, -äre (*varicus*), die Füße auseinanderstrecken, grätschen; ital. *varicare*, 'passare', *calicare*, 'passare alti monti', dazu die Verbalstämme *carco* und *calico*, vgl. Dz 409 *varcare*; Canello, AG III 361. Caix, St. 126, zieht hierher auch ital. *abbaccare* (aus *calcare*, \**balcare*, \**ab-balcare*, wie *soggo* für \**solgo* aus *solco*), *accavalciare* un fosso', *bocco*, 'salto', mittelsard. *barigadu*, südsard. *abarigau*, (das vergangene Morgen), übermorgen, Part. Pres. von *barigare* (\**abarigare*), vergehen (von der Zeit) = ital. *varcare*. Vgl. Nigra, AG XV 482.

10002) *värigatús*, *a*, *um*, bunt, = ital. *vergato*, 'macchiato, taccato', vgl. Caix, St. 654; altfrz. *vergiat*.

10003) [\**värío*, -önem *m.* (*varius*), = comask. *varion*; frz. *véron*, ein kleiner bunter Fisch, Elritze. Vgl. Dz 697 s. v.]

10004) [\**väríola*, -am *f.* u. -us, *um m.* (*varius*), Blatternkrankheit; ital. *vajuole* (Pl. Fem.), *vajuolo*; rtr. *virula*; neuprov. *vairóla*; altfrz. *rairole*; neufz. (*petite*) *vérole*; cat. *verola*; span. *viruela*; (der ptt. Ausdruck ist *bezinas* = *vesicæ* von *vesica*). Vgl. Dz 337 *rajuolo* (wo die Wortsippe auf *varius* zurückgeführt wird); Gröber, ALL VI 137. Vgl. Nr. 4617.]

10005) *väríus*, *a*, *um*, mannigfaltig, bunt; ital. *cario* (archaisch *caro*) u. *cajo*, *macchiato* di nero, nereggiante, un animale simile allo scottato colla pelle bianca e bianca, e la sua pelle stessa'; Canello, AG III 311; sard. *barzu*, *balzu*; prov. *cair*-s, Grauwirk, wovon *caírador*, Körschmer; altfrz. *rair*, *rer*, bunt, *rair*, Grauwirk (erhalten mit volkstümologischer Umgestaltung in *pantouffe de cerre*, vgl. Faß, RF III 514). Vgl. Dz 409 *rajo*. Über mundartliche italienische Formen vgl. Guarnerio, Misc. Asc. 230.

10006) [\**väró*, -báro, \**värro*, -báro, -äre (*rara*, Querholz, Stange); ital. *rarare*, (mittelst Stangen, untergelegten Querhölzern und dgl.) ein Schiff vom Stapel lassen, *barrare*, versperren; prov. *rarar*; altfrz. *rarer*; neufz. *barrer*; span. *rarar*, *barar* (bedeutet auch 'scheitern'); ptg. *rarar* (bedeutet auch 'ein Schiff ans Land ziehen' u. 'scheitern'). Vgl. Dz 337 *rarare*. Siehe unten *barr-*].

10006a) altnord. *varri*, Wasser; davon abgeleitet norm. *varibot*, Schlammputze, u. *varroter*, plant-schen. Vgl. Joret, R XXIX 265.

10007) (*väs* u.) *väsium*, Pl. *väsä* *n.*, Gefäß; ital. *vaso* (vielleicht gehört hierher auch *basia*, *vaso*, scodello', vgl. Caix, St. 187, wenn man ein lat. \**vasia* oder \**vasca* annehmen darf; rum. *vas*; prov. *ras*; frz. *vas* (gel. Wort); cat. *ras*; span. ptg. *vaso*. Vgl. Gröber, ALL VI 138. — Aus Mischung von *vasum* mit \**missorium* (s. Nr. 6219a) ist hervorgegangen tosk. *vasójo*; vgl. Salvini, R XXXI 295.

10008) *väsëllum* *n.* (Demin. von *ras*), kleines Gefäß; ital. *vascello*, Schiff; rtr. *raschi*; prov. *caissel*-s; frz. *raisseau*, Schiff, *raiselle*, Geschirr; cat. *vaizell*; span. *baíel*; ptg. *baizel*. Vgl. Dz 338 *vascello*; Gröber, ALL VI 138.

10009) [\**vasco*, -äre (v *rasca*, krumm), krümmen; davon nach W. Meyer, Z. XI 252, span. *bascar*, (eigentlich sich um etwas krümmen, quälen, ängstigen), Angst, Abscheu, Ekel vor etwas haben, dazu das Vbst. *basca*, (eigentlich Krümmung, Zuckung), Angst, Ekel; ptg. *vasca*, krampfartige Zuckung, Neigung zum Erbrechen, Ekel; prov. *basca*, Mißbehagen. Diez 431 *basca* vermutete baskischen Ursprung.]

10010) *väsëllum* *n.* (Demin. von *ras*), kleines Gefäß; ital. *vascolo*, 'piccolo vaso', *flasco* (\**flasco*, \**rasco*, daraus durch Kreuzung mit *flare*, blasen, weil Glasflaschen geblasen werden, \**flasco*, *flasco*), *vaso grande* e *panciuto*, vgl. Canello, AG III 353, daneben auch *flasca*; altfrz. *flasche*, davon abgeleitet *flacon*; neufz. *flacon*; span. *flasco*, *frasco*; ptg. *frasco*. Vgl. Dz 138 *flasco*; Th. p. 59; s. auch Helzer, p. 53.

10011) *väsëllum* *n.* (Demin. von *ras*), kleines Gefäß; ital. *vasello*, *vaso*, piccolo vaso, antic. anche *vascello*\*, *ragello*, *calajda*, *calajda grande* per uso de' tintori, un colore, anticamente anche *vasello*, *arnia*\*, davon *vasellajo*, -aro, -iere, 'il fabbricatore di vasi', *ragellajo*, -aro, 'tintor di vagello, e anche vasellajo'. Vgl. Canello, AG III 364.

10012) [\**vasicā*, -am *f.* (*ras*), Gefäß, = ital. *vasco*, Kufe, vgl. Dz 409 s. r.; Gröber, ALL VI 138.]

10013) *västó*, -äre (*rastus*), verwüsten (im Roman verderben); ital. *guastare*, dazu das Vbst. *guasto*; prov. *guastar*; frz. *gâter*, (altfrz. auch *guastir* = ahd. *wasjan*), dazu altfrz. das Adj. *gastin*, wüst, u. das Sbst. *guastine*, Wüste; von *gaste* + *paille* das Vb. *gaspailier*, *gaspiller*, (das Stroh) vergeuden, verschwenden; span. ptg. *gastar* (altspan. altptg. *guastar*). Vgl. Dz 178 *guastare*; Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XX<sup>7</sup> 65 (*rastare* hat sich gemischt mit germ. *wöst*).

10014) [\**vastrapa*; davon nach P. de Lagardes in seinen 'Mittellungen', Bd. II (Göttingen 1857) p. 1, ausgesprochen, sehr wenig wahrscheinlicher Vermutung frz. *guêtre*, Gamasche. Diez 606 stellte das Wort zu den gleichbedeutenden ital. sard. *ghetta*, piemont. *gheta*, neuprov. *gueto*, wallon. *guett*, champ. *guête*, henneg. *guetton*, nahm als Grundbedeutung 'Lappen' an u. glaubte, daß auch ital. *guittera* (daneben *gualtera*), Scheuerfrau, venez. *gualtegone*, Fetzen, altfrz. *guîtreux*, bettelhaft, zu derselben Sippe gehören; der Aufstellung eines Grundwortes aber enthielt er sich. Nigra, AG XIV 366, hält das *r* in *guêtre* für bloß eingeschlossen, *ghetta* aber will er auf ein Thema \**gájdita* zurückführen, das mit longob. *gaido*, 'pilum vestimentum' zusammenhängen soll; es ist das zu kompliziert, um glaubhaft zu sein. Rönsel, RF II 314, wollte *guêtre* auf *vestitura* zurückführen (3. Scheler im Diet. s. r. schlag *vestis* als Grundwort vor, was auch nicht sonderlich gefallen kann. Caix, St. 351, vermutete, daß *guattera* (wobei auch ein Masc. *guattera* vorhanden ist, auf ahd. *uotan* zurückzuführen sei und eigentlich eine im Wasser wadende Person bezeichne. Auch für *guêtre* etc. ließe der gleiche Ursprung sich annehmen. Jedenfalls wird bei den von Diez zusammengestellten Worten der Anlaut den Gedanken an germanische Herkunft nahelegen, wenn es auch nicht eben sehr glaublich ist, daß sie sämtlich auf ein Grundwort zurückgehen. Das frz. *guêtre* etc. gehört vielleicht zu der Wurzel von ahd. *gi-wit-an*, 'verbinden, zusammenbinden'. Das ital. *guattera* aber scheint mit germ. *uot*, wovon got. *uotó*, westgerm. *uotar* (ahd. *uotzar*), zusammenzuhängen. Übrigens könnte

man sehr wohl auch frz. *guêtre* von dem german. Stamme *weat* ableiten; denn die Grundbedeutung des Wortes ist doch wohl wasserdichter Schuh (der Zirkumflex stört nicht, denn er zeigt nicht den Schwund eines *s* an). — Aus *rastrapa*, bezw. aus *rastrapes* ist viell. verballhornt ital. *gualdrappa*, lange Satteldecke, span. ptg. *gualdrapa*, vgl. Dz 176 *gualdrappa*.]

10015) **vāstūs**, **a, um**, weit; ital. *rasto*, weit, *guasto* (vgl. *guastare*), verdorben; altfrz. *guaste*; neufz. *caste*, weit; span. *casto*, weit; ptg. *gasto*, verdorben, *casto*, weit. Vgl. Dz 178 *guastare*.

10016) **vātillūm**, **bātillūm n.**, Schaufel; ital. *badile*, Feuerschaufel; lic. *radil*, *rei*; piem. *reil*; span. *badil*. Vgl. Dz 35 *badile*; Parodi, R XXVII 216.

**vātīūs s. māle + vātīūs.**

10017) **vētēs**, **-em m.**, Hebebaum; ital. *cette*, Hebebaum; prov. cat. *reit-z*, *reg*, *rieg*, *riet*; altfrz. *rit*, das männliche Glied. Vgl. Dz 696 *reit*; Gröber, ALL VI 138; Hetzer p. 55.

\***vētūlās** (s. **ābīēs**), vgl. Nigra, AG XV 299.

10018) **vētūrā**, **-am f.** (*rehēre*), Fuhrer (im Rom. Fuhrwerk, Wagen); ital. *rettura*, davon *rettarino*, Fuhrmann; lomb. *riūra*; frz. *vulture*. Vgl. Farodi, R XXVII 216.

10019) altn. **vēðr-vitl**, Wetterzeichen, -fahne; altfrz. *weirēte*, *weirētre* (Roman de Rou ed. Andresen III 6473), vgl. Thomas, R XXV 97, Hornung, Z XXII 561. S. oben **plrlolūm**.

10020) **vēgētāmen n.**, belebende Kraft; span. *regedambre*, vgl. C. Michaelis, Wortschöpfung p. 42.

10020a) **vēgētūs**, **a, um**, lebhaft, munter; auf dieses Adj. will Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., 27. Okt. 1904, zurückführen altfrz. *riste*, *riste* (Adj.) schnell, hurtig, gewandt, klug, *riade*, *riade* (Subst.). Gewandtheit, Klugheit u. dgl., wovon abgel. die Subst. *ristere*, *ristie*, *roidie*, neufz. *rite* (Adv.), schnell. Aber *vēgētūs* (bezw. mit Suffixvertauschung \**vēgītūs*) konnte doch nur \**riet*, \**rit*, bezw. im Fem. \**rieite*, *rite*, \**rieide*, *vide* ergeben. Es bleibt also das *s* in *riste* etc. unerklärt. S. unten Nr. 10234.

10021) **vēhēs**, **-em f.**, Fuhrer, Fuder; davon, bezw. von \**reges*, ital. *reggia*, Fuder, Faß, vgl. Dz 409 s. r.; Gröber, ALL VI 139.

10021a) **vēhēiūm** (**\*vēgēiūm**), **-um** (*rehēre*), Fuhrwerk, aret. *ciēgulo*, Egge. Vgl. Salvioni, Misc. Asc. 93.

10022) altn. **\*velf** (altengl. *waif*, „a stray cattle“, neuengl. *waif*, herrenlose Sache) = altfrz. *gaif* in *chuse gaife*, herrenlose Sache, dazu das Vb. *guere*, im Stich lassen. Vgl. Dz 591 *gaif*; Mackel p. 117. **vēhu s. fēhu**.

10023) **vēl**, sei es; dav. (?) rum. *eer*, *ere* (nicht bei Pusc.) u. mit adverbialem *s* altfrz. *veas*, *riaus*, *riaz*, wenigstens. Vgl. Dz 696 *caux*.

10024) **vela**, **-am f.**, gallischer Pflanzennamen, *erysimon* (Plin. H. N. 22, 158); dav. frz. *célar*, *erysimon*, *sismybrion officinale*.

**vēlāmēn s. flūm + lāmū.**

10025) [**\*vēlleitas**, **-itatem f.** (*relle*), Wollen; ital. *rellitā*; frz. *cellitē*. Milghehildetes gel. W.]

10026) **vēlūs**, **-ēris n.**, Vließ; ital. *cello*, Vließ, Wolle; altfrz. *celre*, *riauve*. Vgl. Förster, Z IV 379; Gröber, ALL VI 139.

10027) **vēlo**, **-are** (*redum*), verhüllen, bedecken; ital. *relare*; span. ptg. *relar*, trauen, priesterlich einsegnen (eigentl. die Braut verschleiern, vgl. lat. *nubere*). Vgl. Dz 496 *relar*.

10028) [**\*vēltrūs**, **-um m.** (für *vertragus*), Windhund, Spürhund; ital. *celtro*; altoberial. *veltres*; prov. *veltres*; altfrz. *ciantres*; span. ptg. heißt der Windhund *galgo* = *canis gallicus*). Vgl. Dz 339 *celtro*; Gröber, ALL VI 139; Ascoli, AG XIII 288.]

10029) **vēlūm n.**, Vorhang, Segel (im Volkslat. scheint das Wort auch die Bedgt. „Fahrzeug“ besessen oder vielmehr ein *celum v. rehēre* neben *celum v. v* res bestanden zu haben, vgl. Pfannen-schmidt, ALL IV 413 u. von der Vliet, ALL X 16); ital. *velo*, Schleier, *vela*, Segel, vgl. Canello, AG III 403; rum. *vāl*, Segel (in der Bedgt. „Schleier“ scheint das Wort im Rum. nicht vorhanden zu sein, wenigstens fehlt das Wort bei Pusc., vgl. Cihac p. 305); prov. *vela*, Segel; frz. *voile f.*, Segel, *m.*, Schleier (mundartlich bedeutet das Wort in Lothringen „Holzfloß“, scheint also die Bedgt. von lat. *celum* = \**rehilum* zu bewahren, vgl. Pfannen-schmidt a. a. O.); span. *velo*, Schleier, *vela*, Segel; ptg. *velo*, Schleier, *vela*, Segel.

10030) **vēnā**, **-am f.**, Ader; ital. *vena*; rum. *vinā*, Pusc. 1888; prov. *vena*; frz. *veine*; cat. span. *vena*; ptg. *veia*, *veia*.

10031) **vēnatio**, **-ōnem f.** (*venari*), das Jagen, das Wildpret; ital. *venagione*; altspan. *venacion*, ptg. *caçdo*; prov. *venaiso*; frz. *venaison*, Wildpret. Vgl. Dz 697 *venaison* u. Hetzer p. 53.

10032) **vēnātūs**, **-am f.** (*venari*), das Jagen, das Wildpret; rum. *venat*, Pusc. 1889; span. *venado*, Großwildpret, eine Art Hirsch; ptg. *veado*, Hirsch. Vgl. Dz 496 *veado*.

10033) **vēnditiā** (*vendere*), Verkauf; ital. rtr. *rendita*; frz. *rente*; span. *centa*, Verkauf, Verkaufsort, Wirtshaus; ptg. *enda* (Bedgt. wie im Span.). Vgl. Dz 497 *centa*; Gröber, ALL VI 139.

10034) **vēnditiō**, **-ōnem f.** (*vendere*), Verkauf; altfrz. *vençon*, vgl. Thomas, Essais philol. p. 24 Anm., Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 211.

10035) **vēndo**, **vēndidi**, **vēndium**, **vēndere**, verkaufen; ital. *rendere*; rum. *rend* *ui ut e*; prov. frz. cat. *rendre*; span. ptg. *render*.

10036) **vēnditor**, **-ōrem m.** (*vendere*), Verkäufer; ital. *renditore*; rum. *vinzator*; frz. *vendeur*; span. *vendedor*; ptg. *vendedor*, Verkäufer, (*rendeiro*, Schenkwirt).

10037) **vēnēno**, **-āre** (*venenare*), vergiften; ital. (*venenare*), *celenare*, *arcelenare*; rum. *inceninez ai a*; prov. *enveninar*; frz. *envenimer*; cat. *enveninar*; span. *envenenar*; ptg. *venenar*, *envenenar*.

10038) **vēnēnōsūs**, **a, um** (*venenare*), giftig; ital. *venenoso*, *celenoso*; rum. *venenos*; frz. *vénéneux*, *venimeux*; span. ptg. *venenoso*.

10039) **vēnēnum n.**, Gift; ital. *veneno*; rum. *venin*, Pusc. 1872; prov. *cenēs*, *ceri*; altfrz. *celin*, *venim*, gleichsam \**venimen*, viell. angelehnt an *crimen*, vgl. Thomas, R XX 88; neufz. *venin*; cat. *ceri*; span. ptg. *veneno* (altspan. auch *venim*).

10040) **Vēuēris diēs**, Freitag; ital. *venerdi*; sard. *chenābura*, *chenāura*, *cenabura* = *cornea pura* (Fastenkost), vgl. Ronsch, Collect. philol. p. 157; prov. (*di*)*venres*, *rendres*; frz. *vendredi*; span. *viernes*; (ptg. *sexta feira*). Vgl. Dz 399 *venerdi*.

10041) **vēnētīcus**, **a, um**, venetisch; rum. *venetic* (venezianisch), fremd, Ausländer, Ankömmling.

10042) **vēnētūs**, **a, um**, seefarbig, bläulich; rum. *vinet*, bläulich, bleich, Pusc. 1891; prov. *venet*.

10043) **vēnio**, **vēni**, **vēntum**, **vēnire**, kommen; ital. *vengo* *venni* *venito* *venire*; sard. (*log*).



bēnnere, vgl. Flechia, Misc. 200; rum. *rin venii* *venit veni*, Pusc. 1887; rtr. Präz. *ring, ceny*, Perf. *ringii*, 3 P. Sg. *nyit*; Part. *ringyās, ringyāda, nyr, nyda*; Inf. *ringyē, nyī, nykir, nīk* etc., vgl. Gartner § 190; prov. *venh cinc (venc) cengut venir*; frz. *ciens cinc vemu venir*; cat. *cinch ringui ringut venir*; span. *cengo rine venido venir*; ptg. *cenho cim cindo rir*.

10044) **vēno, -āre** (schriffl. *venari*), jagen; rum. *rinz ai at a*; prov. *venar*; frz. *reuer*, ein Hausierer hetzen, um dessen Fleisch mürbe zu machen. Sonst ist *\*venare* im Roman. durch *\*captiare* verdrängt worden.

10045) **vēnōsūs, a, um (vena)**, aderig; ital. *venoso*; rum. *rinso*; frz. *veineux*; span. ptg. *venoso*.

10046) **\*vēntālūm n. (ventus)**, Windloch, Luftloch; ital. *ventola* (Lehnwort aus dem Frz.), Fächer, *centaglia*, Visier; prov. *centalha*, Fächer, Visier; frz. *ventail*, Luftloch, *centail*, Türflügel, *éventail*, Fächer; span. *rentalle*, Fächer; (ptg. heißt der „Fächer“ *leque u. abanico*). Vgl. Dz 339 *centaglio*; d'Ovidio, AG XIII 424.]

10047) **\*vēntānū, -am f. (ventus)**, Windloch, Öffnung in der Wand; campid. *ventana*; span. *rentana*, Fenster, vgl. Dz 497 s. v. Sieh oben *fēnēstrā*.]

10048) **vēntēr, -trem m.**, Leib, Bauch; ital. *centra*, dav. *centresca* (neuprov. *ventresco*), Wanst; sard. *centre*; rum. *rintre*, Pusc. 1899; rtr. *center*; prov. frz. *cat. centra*, dav. frz. *centrière*, Gürtel; span. *cientre*; ptg. *centre*. Vgl. Gröber, ALL VI 139.

10049) **vēntilābrum n.**, Wurfgeschale; dav. viell. mit Suffixverläubung mail. *centorā*, vgl. Salvioni, Post. 23.

10050) **vēntīlo, -āre (ventus)**, lötfen; ital. *ventilare*, *esporre al vento*, *centolare*, *esporre al vento e ondeggiare al vento*, vgl. Canello, AG III 335; frz. *ventiler*; span. ptg. *ventilar*.

10051) **vēntriculūs, -um m.** (Demin. v. *venter*), kleiner Bauch; ital. *ventricolo*, „lo stomaco degli animali in genere“, *centricchio*, *centriglio*, „il ventricolo carnoso dei volatili“, vgl. Canello, AG III 353; (rum. *vintricol*, Pusc. 1900); prov. *centrelh-z u. -ilh-z*; cat. *centrell*; altfrz. *ventrell, -oil*; (neufz. *ventricule*); span. *rentrecillo*; ptg. *centriculo*). Vgl. d'Ovidio, AG XIII 394.

10052) **\*vēntūla, -am f.**, Sieb; alttosk. *ventola*, voglio.]

10053) **\*vēntriscūla, -am f. (venter)**, Bauchstück; altfrz. *centresche, centresque*; span. ptg. *centrescha*. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 894.]

10054) **vēntūs, -um m.**, Wind; ital. *vento*; sard. *bentu*; rum. *cint*, Pusc. 1897; prov. *vent-z*; frz. *cat. rent*, (frz. *vent d'amont*, Ostwind, *vent d'aval*, Westwind, aus letzterer Verbindung span. ptg. *condarat*, Südwestwind, vgl. Dz 697 *rent d'amont*); span. *riento*; ptg. *rento*. Vgl. Gröber, ALL VI 139.

10055) **vēntūs āquīlūs (aquilo)**; daraus viell. ital. *centarolo*, Nordwind, vgl. Dz 409 s. v.

10056) **ags. veole**, altfränk. *wele* = altfrz. *wele*, Seemuschel, vgl. Dz 700 s. v.; Mackel p. 81.

10057) **vēpres** (nicht *répres*), **-em m.**, Dornbusch; ital. *vepra*; frz. (mundartlich) *vère, varre*, vgl. Horning, Z XVIII 233 s. XIX 104.

10058) **vēr n.**, Frühling; (ital. *primavera*); rum. *varā* (dazu das Vb. *varéz ai at a*, den Sommer hindurchbringen), *primăvară*, Pusc. 1857; prov. *cer-s, primcers*; altfrz. *cer, primerere*; (neufz.

*printemps*); cat. *primavera*; span. *primavera*, Frühling, *verano*, Sommer; ptg. *primavera*, Frühling, *verão*, Frühling, Sommer.

10059) **\*vērānēcā, -am f. (\*veranus v. ver)**; dav. nach W. Meyer, Z XI 253, span. (astur-galic.) *braña*, Sommerweide. C. Michaelis, St. 227, hielt *braña u. breña*, Dorngebüsch (ptg. *breña*), bei Dz 433 unerklärt unter Hinweis auf bask. *breña* = *be-erēna*, besäte Tiefe) für Scheideformen, was Meyer mit Recht in Abrede stellt.]

10060) **\*vērāntiā, \*vāntiā, -am f. (verus)**, echte Farbe (vgl. griech. *ἀληθινός*), wird von Dz 593 als Grundwort zu frz. *garance* (pic. *waranche*), eine Pflanze zum Rotfärben; (span. *granza*, Krapp) aufgestellt. Diese bereits vor Dz mehrfach in Vorschlag gebrachte Ableitung ist nichtsdestoweniger unwahrscheinlich. Darf man vielleicht Herkunft vom ahd. *wērēnt*, „Gewähr leisten“, vermuten (vgl. ahd. *wērēnt* = frz. *garant*, vgl. Kluge unter „gewähren“). Mackel p. 80)? In der Bedeutung würde ein *\*guarantia* dem *\*verantia* gleichstehen, wie dieses ein dauerhaftes Färbemittel bezeichnen.]

10061) **vērātrum n.**, Nieswur; wald. *veraire*; berg. *geldär*, vgl. Salvioni, Post. 23.

10062) **vērāx, -ācem**, wahrhaft; davon vermutlich altoberital. *eraze*; prov. (*verais, veraitz*, Fem. *veraisa*), *verai*; frz. *erai*, wahr (ursprünglich altfrz. c. r. u. c. o. *verais, erais*, dann, indem das s als Nominativ-s angesehen wurde, c. r. *erai*, c. o. *erai* u. dazu neugebildet das Fem. *eraie*, wirklich klargestellt ist indessen die Geschichte von *erai* noch nicht), vgl. Suchier, Gröbers Grundriß I<sup>7</sup> 790, Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 247 Anm. 3. Herzog, Bausteine etc. p. 501, hat *\*verāius* (= *ver-* + *ao*, also eigentlich „die Wahrheit redend“, vgl. *veridicus, veritologus*) als Grundwort in Vorschlag gebracht u. will es in dem frühmittelalterlichen *ceragus* wiedererkennen, aber Zusammensetzungen, deren zweiter Teil auf *ajo*, „ich sage (ja)“, zurückgeht, fehlen gänzlich. u. *ceragus* ist anderer Deutung fähig. Dz 700 s. r. stellte *\*ceracus* als Grundwort auf, aber es ist das eine unannehmbar Form. Vgl. auch Ascoli, AG X 92 Anm.; Cohn, Suffixw. p. 294.

10063) **vērbaseūm n.**, Vollkraut, = ital. *barbasso*, vgl. Salvioni, Post. 23 u. *guaraguasca*, vgl. Nigra, AG XV 118; span. ptg. *barbasco*, vgl. Parodi, R XXVII 217. Vgl. Dz 840 s. r.

10064) **vērbenā, -am f.** (gewöhnlich nur Plur. *cerbenae*, Blätter u. zarte Zweige des Lorbeers u. dgl.); ital. *cerbena, berbena*, Eisenkraut, *cermēna*, Schölling; rum. *brebena*; frz. *cerveine*, Eisenkraut; span. ptg. *cerbene*. Vgl. Dz 409 *ceruēna*.

**vērber, vērbērā s. vērbūm.**

10065) **vērberō, -āre (verber)**, peitschen, = ital. *cerberare* etc.; sard. *herberare*.

10065a) **\*vērbulo, -āre (verbum)**, Wörter machen, plaudern, ital. *bergolare* (vgl. *ugola* = *urula*), plaudern, vgl. Pieri, Misc. Asc. p. 426.

10066) **vērbum n.**, Wort; ital. *verbo* (gel. W.): rum. *vorā* = *cerba* (volkstümlich. W., auch in der erweiterten Bedgt. „Sprache“, dazu das Vb. *vorbesă ii ū i*, sprechen); sard. *belcu, parola*, superstitione, vgl. Salvioni, Post. 22; rtr. *rierf*, Pl. *rier*; frz. *verbe* (gel. Wort), *cerre* = *cerba*, Gerede, schwungvolle Rede, Schwung, Begeisterung, vgl. Förster, Z IV 381, G. Paris, R X 302 u. XII 133; (Settegast, RF I 251, hatte *verbera* als Grundwort aufgestellt, vgl. auch Rönisch, RF I 447; Dz 697 s. r. dachte an das inschriftliche lat. *verra*,

Widderkopf); cat. *cerb*; alspan. *vierbo*; neuspan. *plg. verbo*. Aus dem volkstümlichen Gebrauche ist, abgesehen vom Rum-, *verbum* in der Bedgt. „Wort“ überall durch *parabola* oder *muttum* verdrängt worden.

10067) *vère*, (re)vera, wahrlich, = altfrz. *voir*, *voire*, *plg. Dz 700 s. v.*

10068) *vèrèndia*, -am *f.*, Scheu, Scham; ital. *verecundia*, *vergogna*, vgl. Canello, AG III 342; Diez 376 zieht hierher auch *gogna*, Pranger, Schandpfahl, Halseisen, v. Marchesini, Studj di fil. rom. II 5, stimmt ihm hierin bei, während Canello, AG III 395, in der Qualität des *o* ein begründetes Bedenken gegen diese Herleitung erblickt, gleichwohl wird sich eine bessere nicht finden lassen; sard. (logud.) *birgonza*, (südsard.) *beigunga*, (nordsard.) *calgagna*; prov. *vergogna*; frz. *vergogne*; cat. *vergonya*; span. *vergüenza* (davon vielleicht toskanisch *sguerugnèza*, „malestro, fallo contro qualcuno“, vgl. Canello, AG III 342); *plg. vergogna*. Vgl. Dz 359 *vergogna*; Gröber, ALL VI 140; Herzog p. 63.

10068a) *\*vèrèndio*, -äre, sich schämen; ital. *vergognarsi*; sard. (die Formen entsprechen denen des Subst.s, s. Nr. 10068); prov. *vergognar*; altfrz. *vergognier*, daneben *vergondre* = *\*verecundare*.

10069) *\*vèrèda*, -am *f.* (*veredus*), für Pferde gangbarer Pfad, = cat. span. *plg. vereda*, Pfad, vgl. Dz 497 s. r.; Gröber, ALL VI 140; Baist, Z VII 124 (wo wegen des cat. *veral* die Ableitung von *veredus* angezweifelt wird). Caix, St. 479, ist geneigt, in ital. *redola*, *resola*, „vinzua nei campi“ eine Deminutivbildung zu *\*verada* zu erblicken, hält es aber auch für denkbar, daß *redola* für *\*ledola* stehe u. zu altnd. *leidh*, frz. *laie* gehöre; es dürfte aber *redola* = *\*veredula* vorzuziehen sein.]

10070) *vèrè dictum* = frz. *verdict* (gel. W.), Wahrspruch der Geschworenen; ital. *verdetto*.

10071) *\*vèrèdo*, -äre (*veredus*), wie ein Pferd hin- u. herlaufen; frz. (veraltet) *erdrer*, hin- u. herlaufen, vgl. Dz 700 s. r., dagegen Gröber, ALL VI 140.]

10072) *vère* + *unus* = ital. *veruno* (altital. auch *vernullo*), einer, keiner; rum. *verun*, *vreun*, irgend einer. Vgl. Salvioni, Z XXII 479. Dz 409 s. r. hatte *vel* + *unus* als Grundform aufgestellt.

*verèdium* s. *verèdium*.

10073) *vèritàs*, -item *f.* (*verus*), Wahrheit; (ital. *verità*); prov. *certat-s*; (frz. *vérité*); span. *verdad*; *ptg. verdade*.

10073a) ndl. *verkeer* (= Umkehr), ein Spiel, in welchem die ausgespielten Steine wieder aufs Brett zurückgesetzt werden können; frz. *verquier*, *revertier*, *revertier* (scheinbar an lat. *reverti* angebildet, vgl. aber *tabatière* für *tabatière* usw.). Vgl. Thomas, Mél. 129. Nach Horning ist lat. *reverticare* als Grundwort anzusetzen, Z XXVII 149, welches ndl. zu *verkeer*en umgedeutet worden sein soll (daraus dann *verkeer*).

10074) *\*vèrmicèlūs*, -am *m.* (Demin. zu *vermis*), Würmchen; ital. *vermicciolo*; rum. *vermisor*.]

10075) *vèrmicèlūs*, -am *m.* (Demin. v. *vermis*), Würmchen, Scharlachwurm, Scharlachfarbe (vgl. Vulg. Exod. XXXV 25); davon ital. *vermiglio* (dem Frz. entlehnt), hochrot; prov. *vermelh*; frz. *vermeil*; cat. *vermell*; span. *bermejo*; *ptg. vermelho*. Vgl. Dz 339 *vermiglio*; Gröber, ALL VI 140; d'Ovidio, AG XIII 426.

10076) *\*vèrmīnārūs*, a, um (*vermis*), zum Wurm gehörig; ital. *verminaria*, „semenzajo di vermini

che si fa nel letame“, *verminara*, „aggiunto d'una specie di lucertola“, vgl. Canello, AG III 311.]

10077) *vèrmīnōsūs*, a, um (*vermis*), würmerreich; ital. *verminos*; rum. *verminos*; prov. *verminos*; span. *plg. verminos*.

10078) *vèrmīs*, -em u. -inem *m.*, Wurm; ital. *verme*, *vermine*; sard. *berme*; rum. *ierme*, Pusc. 1881; rtr. *ierm*; prov. *verme-s*, *ver(m)-s*; frz. *ver*; cat. *verm*, *verme*; alspan. *biermen*, *bierven*; neuspan. *ptg. verme*. Vgl. Meyer, Nr. 67; Gröber, ALL VI 140.

10079) *vèrm[e]* + *\*mōlātūs* (*mōlère*) = frz. *vermoulu*, von Würmern zerfressen (eigentlich zermahlen), wurmstichig.

10080) kelt. Stamm *vèro-* (aus *reiro-*), biegen; dav. ist Th. p. 82 geneigt abzuleiten die gewöhnlich auf lat. *vīra* (s. d.) u. *vibrare* (s. d.) zurückgeführten Wörter.

10081) *vèrrēs*, -em *m.*, Eber; ital. *verre*, -o; sard. *berre*; piem. *bero*, Widder, vgl. Nigra, AG XV 498; rum. *vier*; (prov. frz. *verrat*, altfrz. auch *ver*); cat. *verro*; span. (*verraco*, *varraco*, *barraco*; *ptg. varrio*, *barrilo*, *barraco*). Vgl. Dz 697 *verrat*; Gröber, ALL VI 140. Meyer-L., Roman. Gr. I 340, leitet von *verres* ab span. *berrear*, *ptg. berrar*, „brüllen“, *berra*, „Brunst“, vgl. auch Parodi, R XXVII 219.

10082) *\*vèrricèlo*, -äre (v. *verrere*), fegen, ist nach Diez 410 das Grundwort zu ital. *rigliare* (aus *\*vergliare*), die Spreu vom gedroschenen Korn mit kleinen Besen abkehren, dazu *rigliuolo*, Spreu. S. aber auch unten *villus*.]

10083) *vèrro*, *vèrsum*, *vèrrère*, schleifen, fegen, kehren; span. *ptg. barrer*, *rarrer*, kehren. Vgl. Parodi, R XVII 54 u. XXVII 220.

10084) *\*vèrrabium* n. wird von Parodi, R XXVII 239, als Grundform zu althergam. *garobi* (anderwärts *garobia*) aufgestellt, ohne daß Parodi über Ableitung u. Bedeutung dieses *verrabium* sich ausspricht.]

10085) *vèrricū*, -am *f.*, Warze; ital. *verruca*, (Caix, St. 224, zieht hierher auch *brucolo*, „bolla, pustola“, *bricolato*, „butterato, segnato dalle pustole del vaiuolo“, es würden dies also Deminutivbildungen sein u. ein *\*verrucula*, -um voraussetzen); frz. *verrue*; span. *ptg. be*, *verruca*. — Für entstanden aus *bis* (s. d.) + *verruca* (oder aber aus *bis* + *rocca*) hält Diez 430 frz. *baroque*, schiefmund, verschoben, span. *barruoco*, *berruoco*, *ptg. barroco*, ungleich, nicht recht runde Perle, auch Adj. schiefmund, barock, während das *ptg. Fem. barroca*, Vertiefung im Erdboden, aus arab. *boragh* (Pl. *borag*, vgl. Freytag I 111a) entstanden sein soll. Überzeugend ist diese Erklärung keineswegs, u. was Ronsch, RF II 315, zu ihrer Verteidigung sagt, ist einfach phantastisch. Ebenso wenig befriedigt Littrés Herleitung der Wortstippe aus dem Kunstdruck *baroco* der scholastischen Logik. Vielleicht hängen die Wörter zusammen mit ital. *barrochio* (= *bis* + *rotulus*), vgl. Caix, St. 89, „treccie avvolte dietro al capo“, also wohl soviel wie „Haarknoten am Hinterkopf“.

Die lautlichen Bedenken, welche dieser Vermutung entgegenstehen, werden vielleicht durch die Erwägung gemildert, daß *ptg. barroco*, span. *barruco* ursprünglich offenbar ein Kunstdruck der Perlenfischer u. Perlenhändler zur Bezeichnung einer höckerigen (also annähernd doppelkugelförmigen) Perle u. als solcher regelwidriger Lautehandlung ausgesetzt war. Vgl. Parodi, R XXVII 220.

10086) **verrunco**, -äre, sich kehren, sich wenden, bes. in der Religionsprache *bene verruncare*, einen guten Ausgang gewinnen, gut ausschlagen; davon wollte Rönisch, RF II 315, herleiten span. ptg. *barruntar*, erraten, voraussehen, wovon *barrunta*, Scharfblick im Voraussehen, *barrunte*, Späher, Kundschafter. Die Ableitung ist höchst unwahrscheinlich. Diez 431 s. v. bringt, sich stützend auf altspan. *barutar*, das Vb. in Verbindung mit prov. *barutar* (= *\*burutar*), frz. *buter*, Mehl sieben (altfrz. *buter*), welchen Wortsippe vermutlich auf *bure*, grobes wollenes Zeug, zurückgeht u. in letzter Linie auf lat. *\*bureus* (= *burrus*) be ruht, s. oben unter **buidelen** u. **\*bureus**. Die Grundbedeutung von *barruntar* würde folglich sein („mit den Gedanken) etwas gleichsam durchsieben, durch allseitige Erwägung unter mehreren Möglich keiten die richtige herausfinden u. dgl.“. Gewiß ist Diez' Ableitung scharfsinnig, überzeugen kann sie aber gleichwohl nicht. Der Ursprung von *barruntar* muß für noch dunkel gelten.

10087) [**\*versälum**, **\*bärsälum** n., (Dreh-)scheibe; ital. *bersaglio*, Scheibe, dav. *berangiere*, Schütze.]

10088) [**\*versäus**, **\*bärsäus** n., (Dreh-)scheibe; ital. *bersaglio*, Scheibe, dav. *berangiere*, Schütze.]

10088a) **\*versäus**, -äre (*versare*), schütten, gie ßen; pistoj. *seccagnare*, vgl. *stignare* v. *stentare*, *storcagnare* v. *storcere*. Vgl. Pieri, Misc. Asc. 443.

10089) **verso**, -äre (Frequ. zu *vertēre*), drehen, wenden (im Roman. besonders „ein Gefäß um wenden u. dadurch seines Inhaltes entleeren, ausgießen“); ital. *versare*; rum. *vars ni a a*, Pusc. 1461; prov. *versar*; frz. *verser*, (erlaubt muß die Vermutung sein, daß *versare* auch in frz. *bercer* erhalten ist, die eigentliche Bdg. des letzteren Verbs würde dann „hin- u. herbewegen, schaukeln“). (Diez zieht hierher, aber schwerlich mit Recht, auch span. *bosar*, *rebozar*, vermeintlich = *vorsare*); das übliche Verb für „gießen“ ist im Span. *char* = *ejectare*, im Ptg. *vasar* v. *vasum* u. *dechar* = *dejectare*. Vgl. Dz 340 *versar*.

10090) [**\*versörum** n., ein Werkzeug, das man kehrt u. wendet; venez. *versor*, Pflug; piem. *ambussor*, imbuto. Vgl. Salvioni, Post. 23.]

10090a) **\*versura**, -am (*verrere*), Kehricht; span. *bassura*, *vassura*, Unrat. Vgl. Pidal, R XXIX 339.

10091) 1. **versüs**, -um m., Vers; ital. *verso*; (lad. *vers*, *vers*, Ton, Laut, Schrei (vgl. ital. *barciare*, schreien, s. R XXVII 221); rum. prov. frz. *cat. vers*; span. ptg. *verso*.)

10092) 2. **versüs**, gegen; ital. *verso*; rtr. *encers*; prov. *vers*, (*res*), ras; frz. *vers*; *cat. encers*. Vgl. Dz 696 *rus*; Gröber, ALL V 141.

10093) [**\*vertēbellum** n. (*vertēre*), ein Gerät zum Fischfang (*vertebolum* in der Lex Sal.); ital. *bertello*, *bertarello*, Fischreuse; altfrz. *verriez*; neufz. *verceux*. Vgl. Dz 49 *bertello*; Gröber, ALL VI 141. Vgl. R. 10096.]

10094) [**\*vertebrā**, -am f. (*vertebra* v. *vertēre*), ein Werkzeug zum Drehen; dav. vermutlich ital. *verrina*, Bohrer (*verricello*, Haspel); sard. *verrina*, *barrina*; cat. *barrina*; viell. auch span. *barrena*, wenn es nicht mit ptg. *verrunna* zu arab. *barimah* (Freytag I 114b) gehört. Diez 340 *verrina* leitete die Sippe von *vervina* (s. d.) ab.]

10095) **vertēx**, -tēem n., Scheitel; ital. *vertice*; rtr. *vercia*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 778; Mussafia, Beitr. 103 Anm.

10096) **\*vertēbēlla**, -am f. u. **\*vertēbellum** n., drehbares Ding, Ring, drehbares Gerät, Garnreuse; frz. *vertelle*, *vervelle*, Ring am Fuße des Falken, neuprov. *bertello*, *bartello*, vgl. Thomas, R XXVI 435; Parodi, R XXVII 221. Vgl. R. 10093.

10097) **\*vertēbūla**, -am f., Wirbelsäule; valsess. *vertibbe*, ferro del catenaccio, in cui passa la spranghetta, vgl. Salvioni, Post. 23; Schuchardt, Z XXX 208.

10098) [**\*vertēcellus**, **\*vertēciūlus**, -um m.; viell. Grundform zu frz. *bercel*, *bercean*, Wiege, *bercelier*, wiegen. S. Nr. 10102.]

10099) **\*vertēciūlus**, -um m., Wirtel; sard. *certigheddu*; lecc. *furteciddu*; altisicil. *furtecellu*, vgl. Salvioni, Post. 23.

10100) **\*vertēcula**, -am f., Gelenk; mail. *vertega*, bandella; altmail. *vertegh*, fusajuolo; campob. *vertechia*; sicil. *vertechia*. Vgl. Salvioni, Post. 23; Parodi, R XXVII 217.

10101) **\*vertigo**, -inem f. (*vertēre*), Schwindel; (ital. *vertigine*, Schwindel); aus *vertiginem* ent stand nach Tobler, Misc. 72, frz. *avertin* (aus *Parertin* = *la vertin*). Drehkrankheit der Schafe.

10102) [**\*vertio**, -äre, drehen, schaukeln; (dav. oder Rückbildung aus *bercelier*, s. Nr. 10098); frz. *bercer*, wiegen, es steht aber nichts der Annahme entgegen, daß *bercer* = *versare* sei, vgl. R. 10089.]

10103) **vērtō**, **vērti**, **vērsūm**, **vērtēre**, drehen; ital. *vertere* (nur in sehr eingeschränkter Bdg. „sich um etwas drehen, etwas betreffen“); prov. altfrz. *cat. span. ptg. vertir* (meist nur in Kompositis; als Simplex ist das Vb. in seiner all gemeinen Bdg. durch *tornare* verdrängt worden).

Vgl. Gröber, ALL VI 141.

**vērttrāgūs** s. **vērtūs**.

10104) **\*vērtēciūlum** n., Wirbel; prov. *vertonilh*; altfrz. *vertioil*, vgl. Thomas, R XXVI 450.

10105) oskisch **veru**, umbrisch **vero**, Tor einer Stadt; wurde von Storm, R II 396, als Grundwort aufgestellt zu ital. *verone*, Balkon, Erker. Diez 409 s. v. vermutete, daß *verone* aus *\*vironem* (von *vir*) entstanden u. dieses eine Nachbildung des griech. *ἀρκων* sei. Baist, Z VII 124, bezweifelte die Diezsche Ableitung, wußte aber nichts Besseres an ihre Stelle zu setzen. So scharfsinnig Diez' u. Bugges Vermutungen auch sind, so macht doch keine von beiden den Eindruck der Wahrscheinlichkeit. Man wird auf lat. *veru*, Spieß, zurückgreifen müssen, welches in Plur. eine durch Spieße her gestellte Umzäunung von Altären bedeuten kann (s. Georges s. v.), *verone* würde demnach ursprüng lich das lanzettartige Gitter eines Balkens, dann diesen selbst bezeichnet haben. Da der Balkon ein Sommersitz ist, kann man auch an Ableitung von *ver* (s. d.) denken. Die Vermutung, daß *cat. barana*, Geländer, span. *baranda*, ptg. *varanda* gleichen Ursprung mit *verone* haben, liegt nahe, ist aber unhaltbar. Diese Wörter sind indischer Her kunft, s. oben *varanda*.

10106) **vēru** n., Spieß; davon vermutlich ital. *riera*, *ghiera*, Pfeil, vgl. Mussafia, Beitr. 119. Diez 376 *ghiera* hatte dtseh. *gēr* als Grundwort auf gestellt. Deminutivbildung aus *veru* ist vermutlich ital. *ver(r)etta*, Spieß, S. auch osk. *veru*.

10107) **\*vērdēciūlo**, -äre (*verciūlum*), verriegeln; frz. *verrouiller*; ptg. *ferrolhar* (mit Angleichung an *ferreum*).

10108) **\*vērdēciūlum** n. (Demin. v. *veru*), kleiner Spieß (im Roman. Riegel); piem. *froi*; prov. *verroth-s*; frz. *verrouil*, *verrou*; span. *berrojo*,

*ferrojo* (angeleglich an *ferrum*), *cerrojo* (vgl. astur. *ceñojo* aus *foeniculum*, span. *ceñojo*), wobei Anlehnung an *cerrar* mitwirkte, vgl. *Pidal*, R XXIX 341; ptg. *ferrolio* (angeleglich an *ferrum*). Vgl. Dz 697 *verrou*; Gröber, ALL VI 141.

10109) *vērlūnā*, -am f. (*veru*), Spieß; dav. nach *Diez* 340 ital. *verrina*, Bohrer, (*verricello*, Hase); sard. *berrina*, *barrina*; cat. *barrina*; vielleicht auch span. *barrera*, während ptg. *verruma* „wohl besser auf das gleichbed. arab. *bairam* oder *barimah*, Freytag I 114b, zurückgeleitet“ wird. Die ganze Ableitung ist schon wegen des *rr*, das doch kaum aus *rr* entstanden sein kann, nicht eben wahrscheinlich. Das richtige Grundwort, wenigstens für das ital., sard. u. cat. Wort, dürfte \**vertrina* (v. *vertēra* v. *certere*) sein.

10110) *vērtūus*, a, um (*veru*), mit einem Spieß versehen; sard. *ber(r)uda*, munito di branche, di corna, vgl. *Salvioni*, Post. 23.

10111) *vērvētūm* n., Brachfeld; sard. (logud.) *barrattu* (schriftl.) fehlt das Wort u. wird durch *maggea* v. *maggio* = *Major* ersetzt; prov. *garag-z*; frz. *guéret*; span. *barbecho*; ptg. *barbeito*. Vgl. Dz 42 *barbecho*. — Auf ein \**verratia*, \**veracta* = *vercata* will W. Meyer, Z. XI 254, ital. *fratta*, Hecke, zurückführen. *Diez* 373 s. v. hatte das Wort vom griech. *gáttēre* abgeleitet. Einfacher ist es wohl, an *fracta*, scil. *saepes*, zu denken. Vgl. *Parodi*, R XXVII 222.

*vērvēx* s. *bērbīx*. (Rum. *berbée*, *Pusc.* 180.) *vērsicā* s. *vēssicā*.

10111a) \**vēssicūus*, a, um (v. *vescus*), abgezehrt, mager; rum. *rețed*, welk, *Pusc.* 1977.

10112) ags. *vesle*, *wesle*, Wiesel; davon nach *Diez* 700 mit Suffixvertauschung altfrz. (?) *roison* (lothr. *reho*, *recho*; wallon. *reha*), Iltis, Stinktier; span. *reoso* (fehlt in neueren Wörterbüchern). Vgl. jedoch unten *vīso*.

10113) *vēspā*, -am f., Wespe; ital. *vespa*; rum. *vespe*, *Pusc.* 1883; rtr. *vespia*; prov. *vespa*; frz. *guêpe*, (ostfrz. *ves* will *Horning*, Z. XVIII 230, von dtsh. *vespe* ableiten), vgl. die Tafel *guêpe* in *Gillierons* u. *Edmonds* Atlas ling. u. Hetzer p. 63 f.; cat. *vespa*; span. *aríspa*; ptg. *vespa*, *bespa*. Vgl. Dz 606 *guêpe*; Gröber, ALL VI 141.

10114) *vēspēr*, -um m. u. *vēspērā*, -am f., Abend (im Roman. nur in der kirchlichen Bedgt. „Vesper“, während für „Abend“ *sera*, *serum* eingetreten ist); ital. *vespero*; sard. *pesperu*; prov. *vespra*; frz. *épipe*; cat. *vespa*; span. *asperas*; ptg. *vesperus*. Vgl. Gröber, ALL VI 141.

10115) \**vēspērtillūs*, -um m. (für *vespertilio*), Fledermaus; ital. *ripiastrello*, *ripiastrello*, *vespiastrello*, *pipistrello*; neap. *barbastréjo* = *vespertillūs*, vgl. *Salvioni*, Post. 23. Vgl. Dz 390 *pipistrello*.

10116) \**vēssicā*, -am f. (für *vesica*), Blase; ital. *vesica*; sard. *buciga*; rum. *băică*, *Pusc.* 189; rtr. *veschia*; prov. *vesiga*; frz. *vesie*; span. *vejiga*; ptg. *beziga*. Vgl. Gröber, ALL VI 141; *Parodi*, R XXVII 222.

10117) \**vēssicula*, -am f. (für *vesicula*), kleine Blase, neapol. *vescechia*.

*vēstēr* s. *vōstēr*.

\**vēstiliā* s. *vītiliā*.

10118) *vēstimentum* (*vestire*), Bekleidung; ital. *vestimento*; rum. *regmint*, *Pusc.* 1878; prov. *vestimen-z*; frz. *vêtement*; cat. *vestiment*; span. *vestimento*; ptg. *vestimenta* (bedeutet fast nur „priesterliche Kleidung“).

10119) *vēstio*, -ire, bekleiden; ital. *vestire*;

rtr. *vestir*; prov. *vestir*; frz. *vêtir*; cat. span. ptg. *vestir*.

10120) *vēstis*, -em f., Kleid; ital. (frz. span. ptg.) *veste* u. *vesta*, vgl. *Canello*, AG III 402; sonst durch *vestimentum*, *vestitura*, *habitus*, *roba* ersetzt, vgl. die betr. Artikel. Vgl. Gröber, ALL VI 141.

10121) *vēstītūrā*, -am f. (*vestire*), Kleidung; ital. *vestitura*; frz. *vêtue*; span. ptg. *vestidura* (u. *vestido*). Rönchs Vermutung, RF II 314, daß frz. *guêtre* auf *vestitura* zurückgehe, ist völlig unhaltbar, s. oben *vastrapa*.

10122) *vētērānus*, a, um, alt; ital. *veterano*; sien. *vetrano*, uomo d'età; friaul. *cedran*; rum. *bătrîn*, *Pusc.* 195; frz. *vétérân*; span. ptg. *veterano*; volkstümlich ist das Wort nur im Rumänischen.

10123) *vētērnus*, a, um, alt; darauf führt *Corriu*, Gröbers Grundriß I<sup>2</sup> 984, zurück ptg. *medorano*, *modorra*, Zeit vor Tagesanbruch, tiefer Schlaf; Laut u. Begriff lassen aber diese Ableitung als sehr fragwürdig erscheinen. Vgl. *Parodi*, R XXVII 225.

10124) *vēto*, -āre, verbieten; ital. *vietare*; altoberrital. *redar*, *decar*; altfrz. *vêder*; prov. cat. span. *redar*.

10125) *vētōnīlea*, -am f., Betonie (eine Pflanze); ital. *bettonica*, *brettonica* (vielleicht angelehnt an *bretto*, unfruchtbar; altfrz. *retoine*; neufz. *bétoine*; span. ptg. *betónica* (gel. W.)). Vgl. Dz 66 *brettonica*; Gröber, ALL VI 142.

10126) [\**vētūlitiā*, -am f. (*vetulus*), Alter; ital. *vecchiezza*; prov. *ee*, *riheza* (daneben *vetut-z* = \**vetulitatem*); frz. *vieillesse*; span. *vejez*; ptg. *velhice*.]

10127) *vētūlūs* = \**vētūlūs*, a, um (*vetulus*, non *rectus* App. Probi 5), alt; ital. *vecchio* u. *regio* (letzteres nur Subst. „Greis“), vgl. *Canello*, AG III 554; rum. *echiu*, *Pusc.* 1868; rtr. *vegl* etc., vgl. *Gartner* s. 200; prov. *vielh*; frz. *vieux*, *viell*; cat. *vell*; span. *veje*; ptg. *velho*. Vgl. Dz 338 *ecchio*; Gröber, ALL VI 138.

10128) *vētūs*, -ōrem, alt; ital. *rieto* u. *retro* (nur in Eigennamen, z. B. *Orrieto*, *Castelvetro*); niederengad. *redar*, ranzig (entspr. Formen mit ähnlicher Bedgt. auch in anderen Mundarten, vgl. *Nigra*, AG XV 127); altfrz. *ries* (im Neufz. lebt das Wort noch in Ortsnamen u. Mundarten fort, vgl. *Behrens*, Z. XXVI 668), span. *riñedro* (nur in Eigennamen, z. B. *Muriedro*, u. in der adverbialen Verbindung *de vedro*, von alters her); ptg. *vedro* (nur in Eigennamen, z. B. *Torres vedras*). Vgl. Dz 358 *ecchio*; *Caix*, *Giorn.* di fil. rom. II 70.

10129) *vētūstus*, a, um, alt; sard. *vedustu*; bologn. *bedost*, Brachfeld, vgl. *Salvioni*, R XXI 274. Vgl. auch *Guarniero*, Misc. Asc. 242.

10130) *vēxo*, -āre, beunruhigen, quälen; ital. *ressare*; span. *vejar*; sonst nur gel. W.

10131) *vīā*, -am f., Weg; ital. *via*; prov. *ria*; frz. *voie*; cat. span. ptg. *via*. Vgl. Dz 341 *via*; W. Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX 335; Gröber, ALL VI 142. S. unten *vīci*.

10132) *vīāus*, -āntem m. (Part. Präs. v. *viare*), Wanderer; ital. *viante*, Wanderer, *biente*, Landstreicher. Vgl. Dz 357 *biente*; *Canello*, AG III 362.

10133) *vīārīūs*, a, um (*via*), die Wege betreffend; frz. *royer*, Wegeaufseher (s. auch Nr. 10138). Vgl. Dz 700 s. v.

10134) *vīsticūm* n. (*cia*), Reisegeld (im Roman. Reise); ital. *viatico*, Sterbesakrament, *viaggio*, Reise, vgl. *Canello*, AG III 348, dazu das Verb *ciaggiare*; (rum. *ciadi*, wird von *Diez* angeführt,

fehlt bei Cihac u. Pusc.); prov. *viatge-s*; frz. *royage*, dazu das Vb. *royager*, wovon wieder das Nomen actoris *royageur*; span. *riaje*, dazu das Vb. *riajar*, wovon *riajador*; ptg. *riagem*, Ableitungen wie im Span. Vgl. Dz 341 *riggio*.

10135) **vibro, -äre**, schwingen; dav. nach Bugge, R V 187, prov. *rirar*, drehen (*rirare* : *rirar* = *libra* : *lira*, vgl. aber unten); davon *riron*, *enriron*, rings-um; frz. *rirer*, davon auch das Adv. *enriron*; span. ptg. *rirar*; (ital. nur das Kompos. *incrinare*). Dagegen aber spricht unbedingt die Kürze des lat. *i* gegenüber dem roman. *i*. Aus demselben Grunde ist auch, um von anderem abzuweichen, das von Diez 342 *rirar* vermutete Grundwort *ririae* (s. d.) völlig unannehmbar. Auch die von Thurneysen p. 82 beforwortete Herleitung aus dem kelt. Stamme *reiro-, céro-*, „biegen“, ist lautlich u. begrifflich bedenklich. Da nun auch die begrifflich sehr ansprechende, aber lautlich unannehmbare Ableitung von *gyrare* abzuweisen ist, selbst wenn man mit Parodi, R XXVII 225, an Kreuzung von *gyrare* mit *rirare* u. *riria* glauben wollte, so wird man nicht umhin können, ein volkslateinisches *\*rirare* anzusetzen. Dieses *\*rirare* dürfte zunächst aus *\*risare* entstanden sein u. auf die idg. Wurzel *ri*, flechten, drehen, zurückgehen, also auf diejenige Wurzel, von welcher u. a. sskr. *ed-tira*, Band, gr. *itía*, Weide, ahd. *uida*, Weide, althulg. *riti*, flechten, lat. *rimen*, *ritis* etc. abgeleitet werden. Eine durch s erweiterte Form dieser Wurzel zeigt das Sbst. *ris* (ursprünglich wohl „Schne“ bedeutend, daher so häufig die Verbindung *rires nervique*), im Plur. *rir-ris* (Walde s. v. stellt allerdings *ris* zu griech. *ῖς*, nimmt aber doch einen Stamm *ris* an); *\*rir-are* würde also das aus der erweiterten Wurzel abgeleitete Verbum sein. — Auf ein nasalisiertes *\*rimbare*, *\*rimbare* führt Bugge, R III 149, zurück altfrz. *rimblet*, *guimblet*, Bohrer (daneben *guiblet*, neufz. *giblet*), aber auch dieser Ableitung widerspricht das kurze *i* in *rirare*; *giblet* dürfte zu *gibe*, *gibet* gehören (sieh oben unter *capico* am Schlusse), bei *guimblet*, *guiblet* deutet der Anlaut auf germanischen Ursprung hin, man vgl. dänisch *rimmel*, Bohrer.

10136) **vidurnum** n., Mehlbeerbaum; (ital. *ri-burno*); tosc. *carorna*; frz. *riorne*; span. *viorna*; ptg. *viburno* (gel. W.). Vgl. Dz 699 *viorne*; Gröber, ALL VI 142.

10137) **\*vica, -am f.**, Wechsel (vgl. *vices*, *vicarius*); span. *vega*, Feld, welches abwechselnd mit verschiedenen Früchten bestellt wird, fruchtbares Gefilde, Aue; ptg. *veiga* (daneben *vega* mit der Bedtg. „Mal“). Vgl. Schuchardt, Z XXIII 186.

10138) 1. **vicarius, -um m. (viciis)**, Stellvertreter (im Mittellat. „Richter“); prov. (frz.) *viguier*, Schultheiß, Landvogt (altfrz. wird auch *royer*, welches ebenfalls aus *vicarius* entstanden sein kann, in ähnlicher Bedtg. gebraucht); span. *reguer*. Vgl. Dz 699 *viguier* u. 700 *royer*. Hierher gehört auch lat. *rogara*, mandra comunale, vgl. Salvioni, R XXVIII 109. S. unten **videtur**.

10138a) 2. **\*vicarius, -um m. (viciis)**, Ortsvorsteher; prov. (Languedoc) *viguier*, *rigier*, *viguier*, *veier*. Wahrscheinlich gehört hierbei auch *riery*, früherer Name des obersten Beamten der Stadt Autun, vgl. Thomas, Mél. 164. Es würde dann das auslautende g für eine falsche Anfügung zu erachten sein; nach anderer Annahme lebt in *riery* der erste Bestandteil der gallischen Amtsbezeichnung *vergobretus* fort.

10139) **\*vicedōmes, -item m.**, Stellvertreter eines Grafen; altfrz. *vicomte*; neufz. *vicomte*; (ital. *viconte*); span. ptg. *visconde*.

10140) **vicedōmīnus, -um m.**, Stellvertreter des Herrn, = frz. *vicame*, Stiftsamtmann, vgl. Dz 699.

10141) **[\*]viciēdis, -am f. (viciis)**, Wechsel, = ital. *vicenda*, Abwechslung, Vergeltung, vgl. Dz 410 s. v.]

10142) **viētiā, -am f.**, Wicke; ital. *veccia*; prov. *vezza*; frz. *vece*; cat. *veza*; span. *veza*, *arreja*, *algarroba*; (ptg. *errilhaca*). Vgl. Dz 689 *vece*; Gröber, ALL VI 142.

10143) **viētiā, -am f. (vicinus)**, Nachbarschaft; rum. *vecinie*.

10144) **viētiās, -ātem f. (vicinus)**, Nachbarschaft; ital. *vicinità*; rum. *vicinătate*, Pusc. 1870; prov. *vezinetat-s*; (frz. *voisinage*); span. *vecindad*; (ptg. *convizinhanza*).

10145) **vicino, -āre (vicinus)**, Nachbar sein; ital. *vicinare*; rum. *vecinez ai a*, nicht bei Pusc.; frz. *avoisiner*; span. *avencinar*, *avencindar*; ptg. *rizinhar*, *avozinhar*.

10146) **vicinūs u. \*vicinūs, a, um (vicus)**, benachbart, Nachbar; ital. *vicino*; rum. *vecin*, Pusc. 1869; prov. *vezin-s*, *vezi*; frz. *voisin*; cat. *vehi*; span. *vecino*; ptg. *vizinho*.

10147) **(viētiā, -em f., Pl.) viētiā**, Wechsel (im Roman. Vervielfältigungsadverb „mal“); prov. *vez*, *vez*; frz. *fois* das f. be ruht viell. auf Angleichung an *font* in den Multiplikationsformeln, z. B. *deux fois deux font quatre*; Holthausen, Z X 292, erklärt das f aus Satzphonetik; vgl. auch Bianchi, BG 376 Anm. 1); span. ptg. *vez*. — Daneben *\*vicita* ital. *fiata*, *via* (?) (altital. *vicata*, *via*, altgenues. *vicat*); prov. *vejada*, *vejada*; altfrz. *fiede*, *fée*, *foide*. Vgl. Dz 340 *ria*; Caix, St. 28 (hier näher u. u. überzeugende Begründung dieser Ableitung).

10147a) **vicitima, -am f.**, Opfer; ital. *vittima*; neuprov. *vittimo*; frz. *victime*; überall nur gel. W.

10148) **victimo, -āre (victima)**, opfern; rum. *edăm ai a*, verwunden, Pusc. 1865. Die Ableitung ist aber unsicher.

10149) **[victōriā, -am f., Sieg**; ital. *vittoria*; valtell. *viciaria* (scheint Erbwort zu sein, vgl. AG XIV 215); frz. *victoire*; span. *victoria*, *victoria*; ptg. *victoria*].

10150) **vi- u. \*victūālia n. pl.**, Lebensmittel; ital. *vettoaglia*; neap. *vettaglia*; ptg. *vitualha*, *bitalha*.

10151) **[victūs, -um m. (vivere)]**, Lebensunterhalt, Nahrung; ital. *vitto*; rum. *vip*; altspan. *victo*].

10152) **peruanisch vicuena**, ein wolltragendes Tier; ital. *rigogna*; frz. *rigogne*; span. *vicuña*; ptg. *vignha*.

10153) **viēūs u. viculus, -um m.**, Stadtviertel, Gasse, = ital. *vico*, *vicolo*; Gasse; valbreg. *rig*; rtr. *viky*; vgl. *rigla*; ptg. *beco*, kleine Straße, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 61.

10154) **vidē (2. Sg. Imperat. von vidēre)**, sieh!; daraus nach Diez 458 span. *he* (aus *fe* = *ve*) in *he-lo*, *he-la* u. dgl. — Auf Kreuzung von *vide* u. *ecce* scheint prov. *ve* zu beruhen, vgl. Suchier, Gröbers Grundriß I 796.

10155) **vidēātur**, es möge (gut) scheinen; davon nach Cornu, Z XVI 521, das prov. Sbst. *veaire-s*, Urteil, Meinung, Ansicht. Diez 696 setzte das Wort = *vicārium*, „Richterspruch“, an.

10156) **vidēo, vidi, visum, vidēre**, sehen; ital. *vedo* u. *veggio* *vidi* u. *reddi* *veduto* u. *visto* *vedere*; rum. *văd* u. *văz* *văzui* *văzut* *vădi*, Pusc. 1850;

rtr. *Präs. rē, rē, rē* etc., Part. *riu*, Fem. *ra-zia* etc., Inf. *dzer, rē, rē* etc., vgl. Gartner § 148 u. 198; prov. *rei ri rē, rē, rē* (daneben *riu u. rē*) *rezer*; frz. *reis rē u. rē*; cat. *rech regu regut reurer*; span. *reo ri* (allspan. *ri*) *riso rer* (allspan. *reer*); ptg. *rejo ri rē* (allptg. *reer*). — Zu ital. *cedere* gehört vermutlich das Sbst. *reletta*, Wacht, Wache, es dürfte durch Suffixvertauschung aus *reduta*, Aussicht, entstanden sein, u. eigentlich einen Ausgipfel bezeichnen. Diez 409 meint, daß *reletta* aus *reletta*, welches wieder auf *reglia* zurückgehe, entstanden sei, dann aber wäre \**reglietta* zu erwarten, *reletta* dürfte vielmehr ebenso span. Lehnwort (= *releta v. relar* = *regilare*) im Ital. sein, wie *redette* ital. Lehnwort im Französ. ist.

10157) *vidimus* (1 P. Pl. Perf. Ind. Act. v. *videre*); davon frz. *vider* (gel. Wort), eine Abschrift beglaubigen, vgl. Dz 699 s. r.

10158) \**vidulitā*, -am f. (von *ridulus*, Korb, Koffer) ist nach Diez 337 das voraussetzende Grundwort zu ital. *caligia*, Felleisen, frz. *calise*, dazu das Vb *dérailiser*; span. *calija*, dazu das Vb. *derailjar*. Übergangsstufen würden gewesen sein \**relligita*, \**raligia*, Ascoli, AG 1512 Anm., stellte unter Hinweis auf rtr. *ralice* ein \**ralitia* (von *ral-ere*) mit der Bedgt. „die cose di qualche prezzo che il viaggiatore porta seco“ als Grundwort auf. Aber das Suffix *-itia* verbindet sich nicht mit einem Verbalstamme. Die Diesche Deutung verdient also den Vorzug. Devic s. r. macht darauf aufmerksam, daß ein arab. *qualitha*, „Kornsack“, u. ein pers. *waltschē*, „großer Sack“, vorhanden seien, das roman. Wort also vielleicht vorhanden ländischen Ursprung haben könne. Das Wort muß als noch dunkel gelten.]

10159) *viduus*, a, um, verwitwet; ital. *vedovo*; rum. *vidur*, daneben *vidanā* (gleichsam \**vidana*), Witwe, Pusc. 1891; prov. nur das Fem. (*vidua*), *cezza*, *cezoa*, *ceura*; frz. *veuf*; cat. span. *viudo*; ptg. *viuco*.

10160) *viduivium* n. (keltisches Wort), *dixella*; prov. *vezoio-s*, Spaten; [?] frz. *rouge*, Hippe, vgl. W. Meyer, Z X 173, viell. auch *besoche* (neuprov. *besoç*), Grabscheit, vgl. Meyer-L. Roman. Gr. I p. 44 (Thomas, R XX 444, vgl. XXV 443 u. XXVII 223, setzt *besoche* = \**bisocca* an). Auf *ridurivium* geht auch zurück neuprov. *bezougneto*; vgl. Thomas, Mel. 33. Vgl. hierzu die an zweifelhafte u. ergänzenden Bemerkungen Schenckels, Z XXVI 401. Vgl. oben *valgus*.

10161) dtsch. *viertel*; davon vielleicht frz. *relte*, ein Maß, Maßstock, vgl. Bugge, R III 159.

10162) \**viētūs*, a, um (*viētus*), welk; ital. *guizzo*, welk, schlaff, *riegio*, *biegio*, „debole, infermiccio“, (*riizio*), welk, ist wohl gekürztes Partizip eines Verbum \**riiziare* = \**riētiare*, vgl. Gröber, ALL VI 141. Vgl. Caix, St. 656.

10163) *viētus*, a, um, welk; rum. *riet* (nicht bei Pusc.), vgl. Densusianu, Hist. de la lang. rom. I 99; piem. *biett*, vgl. Herzog, Z XXVII 127; viell. auch ital. *guito*, „sordido, abietto, vile“; von dem ital. Worte scheint abgeleitet zu sein span. *guison*, „vagabondo, oziioso, accatone“, vgl. Caix, St. 355, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 619, der *guison* für german. Ursprunges erklärt. S. Nr. 4117 *galt*.

10164) \**vigilativus*, a, um (*vigilans*), wachsam; = altfrz. *Vigilantif*, Name des Rosses Rolands, vgl. Faß, RF III 496.]

10165) \**vigilator*, -orem m. (*vigilare*), Wächter;

ital. *vegliatore*, *vegliatore*; rum. *veghietor*; frz. *veilleur*; span. ptg. *velador*.

*vigilia* s. *vigilo*.

10166) *vigilo*, -āre (*rigil*), wachen; ital. *vigilare*, „invigilare, stare attenti“, *vegliare*, *vegliare* (*reggiare*), „vigilare, star desti“, vgl. Canello, AG III 366; dazu das Sbst. *reglia*, *reggia*, *regghia* (nicht aber gehört hierher *reletta*, *redetta*, s. oben unter *videre* am Schluß); (sard. *bizare*); rum. *veghiez ai a*, Pusc. 1871; rtr. *rigiar*; prov. *reihar*; frz. *veilleur*, dazu das Sbst. *veille*; (rigie, Schiffswache, ist Lehnwort aus dem Ptg.); cat. *cellar*; span. *relar* (vgl. *digitus*: *dedo*, s. d'Ovidio, AG XIII 440), dazu das Sbst. *rela*, wovon wieder *releta*, Wächter, Wetterfahne; ptg. *rigiar* (dazu das Sbst. *rigia*), *relar*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 370. Vgl. Dz 339 *reglia*; Gröber, ALL VI 142.

10167) \**vi-* u. \**viginti* (für *viginti*), zwanzig; ital. *venti*; (rum. *douăzeci*); arorun. *gingite*, Pusc. 1924; rtr. *veinch* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *vint*; frz. *vingt*; cat. *vint*; span. *veinte*; ptg. *vinte*. Vgl. Gröber, ALL VI 142.

10168) *vigōr*, -ōrem m., Kraft; ital. *vigore*; (berg. *viū*); prov. *vigor*; span. *vigore*; span. ptg. *vigor*; überall nur gel. Wort.

10169) \**vigōrosus*, a, um (*vigor*), kräftig; ital. *vigoroso*; frz. *vigoureux*; span. ptg. *vigoroso*.

10170) altnord. *viqr*, Speer, = altfrz. *viqr*, Speer. Vgl. Dz 701 s. r.; Mackel p. 93.

10171) altnord. *vik*, Bucht, Winkel des Mundes, der Haare oberhalb der Schläfen; dav. nach Diez 607 prov. *guisquet*-s, Pförtchen; altfrz. *guisquet*, pic. *uisquet*; neufz. *guichet*. Diese Ableitung wird aber von Mackel p. 95 mit guten Gründen bestritten. Das Grundwort muß stammhaftes s besitzen haben, es ist noch aufzufinden. Braune, Z XVIII 529, leitet *guisquet* von ahd. *uisikan*, wischen, huschen, ab, danach würde *guisquet* eigentlich etwa „Schlupfpförtchen“ bedeuten.

10172) ags. *vile*, List; prov. *guila*, Trug, Spott, Tücke, dazu das Vb. *guilar*, betrügen, foppen (wovon wieder das Vbsbst. *guil-s*); altfrz. *guille*; neufz. *guille*; ptg. *guilha*. Vgl. Dz 607 *guille*; Mackel p. 110 u. 183.

10173) \**villācūs*, a, um (*ritia*), gemein; ital. *rigliacco*, feig; span. *bellaco*, niedrig, schlecht, spitzbühisch; ptg. *velhaco*. Vgl. Dz 341 *rigliacco*.]

10174) *villā*, -e, gemein, wohlfeil, gering; ital. *rile*, dav. viell. *rightume*, Spreu, piem. Holzstaub, vgl. Parodi, R XXVII 223; prov. *ril-s*; frz. *ril*; span. ptg. *ril*.

10175) *villātās*, -ātem f. (*ritis*), Gemeinheit; ital. *vilittā*; prov. *ritat-s*; frz. *riette*; span. ptg. *-ildad*, -e.

10176) \**villitā*, -am f. (*ritis*), Gemeinheit; ital. *rirezza*; span. ptg. *riresa*.

10177) *villā*, -am f., Landgut, Meierei (im Roman. auch „Stadt“); ital. *villa*, Landhaus (Stadt = *cittā*); sard. *bidda*; prov. *villa*, Stadt; frz. *ville*, Stadt; cat. span. ptg. *villa*, Marktflecken (Stadt = *ciudad*, *ciudad*). Vgl. Dz 341 *villa*; Gröber, ALL VI 143.

10178) 1. \**villānūs*, a, um (*villa*), ländlich, bäurisch, gemein; ital. *villano*; prov. *riā-s*; frz. *villain*; span. *villano*; ptg. *villão*. Dazu das Sbst. ital. span. ptg. *villania*; prov. *villania* (daneben *villanage-s*), niedere Geburt, bäurisches Wesen, Rohheit, Beschimpfung.

10179) 2. [\*villānus, a, um (villus), zottig; dav. (?) span. vilano u. milano, Wolle der Distelblüte, vgl. Dz 469 milano.]

10180) \*villatium n. (villa), Dorf; ital. vilaggio, davon villeggiare, auf dem Lande leben, villeggiatura, Landwohnung; frz. span. village, -je; ptg. villegem.

10180a) Villegoleux, Name einer Stadt in Haute Vienne (frz. gespr. Vilgoulé), davon virgouleuse, virgoulée(e), virgoulée, Name einer Birnenart. Vgl. Thomas, Mel. 166.

10181) villōsus, a, um (villus), zottig; ital. celoso, zottig, haarig (celluto, Samt); prov. relous; frz. (relous), relours, Samt, viell. ist blouse = \*billosa für rillosa anzusetzen; cat. cellós, zottig; span. ptg. celoso. Vgl. Dz 697 relours; Gröber, ALL VI 143. S. villutum.

10182) villūs, -um m., Zotte; ital. cello, Wolle (kaum auch = cellus sein); sard. biddu, stame; prov. relo-s (= \*villancum), Fell, Vließ; span. cello, Milchhaar; ptg. cello, Fell. Vgl. Gröber, ALL VI 143. — D'Ovidio, AG XIII 419, leitet von villus, bezw. von \*rillus ab ital. rigliare, die beim Dreschen ausgefallenen Ähren mit kleinen Besen auflösen. Vgl. Salvioni, R XXXI 295 und Misc. Asc. 86.

10183) \*villutum n. (villus), Wollzeug, Samt; ital. celluto; altfrz. velueu = \*villutellum; neufrz. relours, Samt, relouter, samartig weben; span. celludo, veludo; ptg. veludo (bedeutet auch „Tausendhörnchen“). Vgl. Dz 697 relours.

10184) vimēu n., Weide; — ital. cimine; flor. cime; berg. lem u. ceme; posch. cima; com. cinni, vgl. Salvioni, Post. 24; span. cimbre u. mimbre, Weide, vgl. Dz 469 mimbre; Jeanroy, Le latin cimen et ses dérivés en provençal et en français, Annales des Univ. du Midi VII 129.

10185) viminēus, a, um (vimen), aus Flechtwerk bestehend; davon, bezw. aus vim'nea für cimine nach Dz 695 vielleicht frz. vance (altfrz. vance), Gatter, kleine Schleuse in Mählgräben.

10186) vinacēus, a, um (vinum), von Wein; ital. rinaccio, schlechter Wein; rum. rinat, Weinberg, Pusc. 1890; prov. rinaci-sard. frz. rinasse, Trester, Träber; span. rinaza, Krätzer; ptg. rinhaça, Krätzer, rinhaço, Bodensatz des Weines.

10187) \*vinicūlum (vincire), Band; ital. rinciglio, legame, vincolo, einzaglio, guinzaglio, vincolo, legame messo al collo dei cani da caccia, vgl. Caix, St. 123 u. 354; mittelsard. binghizu, vgl. Nigra, AG XV 512; span. rincejo, Band, vgl. Dz 497 a, v.; d'Ovidio, AG XIII 418, stellt \*vincillus, \*rincilleus als Grundform auf.

10188) \*vincidūs, a, um, biegsam; ital. cincido, floscio, mancio, fatto flessibile, perché appassito e stantio; (sard. bincidu, reif, viell. v. vincere abzuleiten). Vgl. d'Ovidio, AG XIII 419; Schuchardt, Roman. Etym. I 49 u. 55.

10189) vincto, vinxī, vinctum, vineire, binden, umbinden; nur erhalten in ital. arcinco, arcinis, arinto, arincere, umschlingen, vgl. Gröber, ALL VI 143.

10190) vīneo, viel, victum, vineire, siegen; ital. vinco vinsi vinto vincere; rum. înving învinsi vinge, s. învinge; rtr. vensch; prov. renc vengui rencut rencer; frz. vainca vaincus vaincu vaincre (altfrz. raintre, vgl. Förster, Z I 562); cat. span. ptg. cencer.

10191) vīculū, -āre, binden; nur erhalten in ital. arcinchiare, umstricken. Vgl. Gröber, ALL VI 143.

10192) vīculū n., Band, Fessel; ital. cinchio, Weidenzweig, rince (gleichs. \*rincum, vgl. d'Ovidio, AG XIII 417), Weidenband, Weide; frz. (mundartlich) cence, Band zur Befestigung der Achse am Wagenstell, dazu das Vb. rancier, vgl. Thomas, Mel. 161; span. ptg. rinculo, Band, rince, die Rinne, welche ein stramm geschnürtes Band in den umschnürten Gegenstand eindrückt. Vgl. Flechia, AG II 34; C. Michaelis, Misc. 163 u. Rev. Lusit. I. vgl. Z XV 269 (rinculum = ptg. \*rincro, brinco, Schmelk), vgl. auch R XXVII 225; Gröber, ALL VI 143.

[\*vincum s. vinculum.]

10193) vīndēmīā, -am f. (rinum u. demere), Weinlese; ital. vendemmia (das e erklärt sich aus Anlehnung an rendere); prov. vendonha; frz. vendange; ptg. vin-, vendima. Vgl. Dz 697 vendange.

10194) vindicatio, -ōnem f., Rache; altfrz. cengiam, vgl. Hetzer p. 53.

10194) vīndico, -āre (rim u. dicere?), rächen; ital. vendicare, vengiare (aus dem Frz. entlehnt); sard. rindicare; rum. vindeci ai et a (bedeutet „beschützen, retten, heilen“); prov. renjar, vengar, dazu das Kompos. rerenjar; frz. venger, dazu das Kompos. recancher (altfrz. recengier), wovon das Vbshst. recanche; cat. renjar; span. vengar; ptg. vingar. Vgl. Dz 339 vengiare; Gröber, ALL VI 143.

10195) vīndicta, -am f., Rache; ital. vendetta; sard. rinditta; altspan. altptg. vendeta (altspan. auch vendecash). Vgl. Hetzer p. 158.

10196) vīnēā, -am f. (rinum), Weinberg, Schutzdach; ital. rinea, eine Kriegsmaschine, rigna, Weinberg; vgl. Canello, AG III 341; von rinea das Vb. signare, sich (aus dem Weinberg) heimlich entfernen, fortstehlen, vgl. scampare; prov. rinha; frz. rigne, dazu das Dem. signette (Weinstöckchen), rankenartige Arabeske, vgl. Dz 699 a, r.; sard. (logud.) binya, (südsard.) bingia; cat. rinya; span. rina; ptg. rinha. Vgl. Hetzer p. 53.

10197) vīnī \*ōpūlūs (f. opulentus) soll nach Diez 699 Grundform zu frz. rignoble, Weingelände, sein. Das ist aber ebenso unannehmbar wie Schellers Deutung des Wortes aus vinobre = rinum + ore von operari. Darf man in rignoble vielleicht eine scherzhafte Bildung (\*rinipolis oder) \*rinopolis (dann, mit Anlehnung an rigne, rignoble, rignoble) nach Analoga von Grenoble = Gratianopolis erblicken? Thomas, R XXV 96, stellt ein Grundwort \*rincobulum auf, dies aber ist eine unmögliche Bildung. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 242, vermutet, daß prov. rinobre, frz. rignoble entstanden sei aus lat. \*rinop(h)orum (Nachbildung des griech. οἰνοπόριον).

10198) vīnifer, -orem m., Winzer; sard. bemidore.

10199) vīnōsus, a, um (vinum), wenig; ital. rinoso; rum. prov. rinos; frz. rinceux; cat. rinos; span. ptg. rinoso.

10200) vīnū n., Wein; ital. rino; rum. rin, Pusc. 1886; prov. rin-s, ri-s, frz. rin; cat. ri; span. rino; ptg. rino.

10201) vīnū āerē, Essig; ital. rinagro; prov. rinagre-s; frz. rinagre; span. ptg. rinagro. Vgl. Dz 505 aasil.

10202) vīo, -āre (ria), gehen, reisen; frz. \*royer, auf den Weg bringen, in conveyer, geleiten, conveyer, schicken, Vgl. Dz 700 royer 2.

10203) vīolā, -am f., Veilchen; ital. ciola; rum. cioară; prov. ciola, ciula; frz. viole; cat. span.

ptg. *ciola*. Dazu das Demin. *rioletta, rioletta*. Vgl. Nigra, AG XV 299.

10204) **vipĕra**, -am f., Viper; davon nach Diez 342 *vira* u. 596 *giere* frz. (*guivre*) *giere* (jetzt nur in heraldischem Sinne gebraucht), ein Wurfgeschloß, gleichsam eine losfahrende Schlange (in dieser Bedeutung ist auch prov. *vira* u. altfrz. *vire* vorhanden); span. ptg. *ripora* (ptg. auch *bicora, bicora*, vgl. Parodi, R XXVII 225), Viper, *vira*, Pfeil, Bolzen, span. *vir-ote*, Speer. Vielleicht aber faßt man *vira, vire* besser als Vhsbst. zu *\*virare* (siehe oben **vibro**) auf. — Schwierig sind auch auf *ripora* zurückzuführen, wie dies Diez 597 tut, prov. *gibre-s, girre-s*, (schlangentartig von Bäumen, Dächern etc. herabhängende Eiszapfen), an den Zweigen hängender Reif, gefrorener Tau, dazu das Vh. *gibrar*; frz. *giere*; cat. *gebre*, dazu das Verb *gebrar*. — Gehört zu *ripora* vielleicht auch frz. *rirrogne* m. (gleichsam *\*riperoneum*), Schafraude?

10205) **viplo**, -ōnem m., eine Art kleiner Kraniche; davon nach Caix, St. 199, ital. *libbio* „fistione, specie d'uccello di palude“.

10206) **\*virāscā**, -am f. (*virēre*), grünender Zweig. — ital. span. *frasca* (span. daneben *verdasca*, Gerte, von *viridis*), grüner Zweig, belaubter Ast, dazu das Vb. *enfrascarse*, sich in Gestrüpp verwickeln; rtr. *sfrascar*, Äste abhauen. Der Wechsel von anlautendem *v* zu *f* erklärt sich wohl aus Anlehnung an *frangere* (ein Zweig kann abgebrochen werden, wird oft abgebrochen). Vgl. Dz 372 *frusco*; W. Meyer, Z XI 254.]

10207) **virga**, -am f., Rute; ital. *verga*; rum. *carga*, dazu das Vb. *vargezh ai* at a, Pusc. 1858, streifig machen; prov. *verga*; frz. *verge*; cat. span. ptg. *verga*. Vgl. Gröber, ALL VI 144.

10208) **\*virgēllā**, -am f. (für *virgula* von *virga*), kleine Rute; ital. *vergella*; venez. *sverzela*; brianz. *svergela*, vgl. Salvioni, Post. 24; rum. *verged*; (prov. *vergila* m.; span. *vergulla*; ptg. *verguilha*).

10209) **virgo**, -gineam f., Jungfrau; ital. *vergine*, (unmittelbar auf dem Nom. scheint zu beruhen ital. *regra*, jungfräuliches Land, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 10); (rum. *vergurā*, s. Nr. 10210a); prov. *verge*, *vergene*; altfrz. *ri*, *vergine*, *verge*; neufrz. *virge* (volkstümliches Kirchenwort, daher auch das *i*, nämlich veranlaßt durch Kreuzung von *verge* mit *virge*; cat. *verge*, *verge*; span. *virgen*; ptg. *virgem*. Vgl. Gröber, ALL VI 144.

10210) 1. **\*virgūlā**, -am f. (Demin. von *virga*), kleine Rute; ital. *vergola* „verghetta, e una specie di setta addoppiata e torta“, *virgola*, Komma, vgl. Canello, AG III 323; frz. *rigule*, Komma; span. ptg. *virgula*, Komma.]

10210a) 2. **\*virgūlā**, -am f. (Deminutiv, Seitenform zu *virgo*), Jungfrau; rum. *răgurā*, Mutter Gottes, Pusc. 1860.

10211) **\*viria**, -am f. (nur im Plur. belegt), Armband; (rtr. *vera* = *vira*); altfrz. *verge*, Ring, Reif; ob das gleichbedeutende ital. *viera* ebenfalls hierher oder aber zu *vira* (s. d.) gehört, muß zweifelhaft erscheinen. Vgl. Dz 342 *vira*; Mussafia, Beitr. 119; Tobler z. Li. dis duo vrai aniel p. 83.

10212) **viridē atriā**; vielleicht Grundform zu frz. *verderis* (b. Cotgrave), Grünspan, woraus durch volksetymologische Umwindung entstanden zu sein scheint neufrz. *vert-de-gris* (altfrz. *verte grez* läßt freilich sich damit nicht gut vereinigen). Vgl. Fahl, RF III 494 u. die dort zitierten etymologischen Werke.

10213) **viridē jās**, grüne Brähe, = frz. (*vert-jus*) *verjus*, Saft unreifer Trauben, vgl. Dz 697 s. r.

10214) **\*viridiāns** (Part. Präs. v. *\*viridiare*) = prov. *verjane*, Zweig.

10215) **viridiārium n. (viridis)**, Garten; ital. *verziere*; prov. frz. *vergiere*, -ger; cat. *verger*; span. ptg. *vergel* (Lehnwort). Vgl. Dz 340 *verziere*; Gröber, ALL VI 143.

10216) **\*viridiātās, a, um** (Part. P. P. v. *viridiare*) = ital. (mundartlich) *verza, verza, verza*, (*sverza*) = *verzato*, a, Kohl, aus *\*viridiatus, a*, (der schriftsprachliche Ausdruck ist *carolo verzotto*); rum. *varza*, nach Pusc. 1863 = *\*viridia* statt *viridia* (also mit Accentverschiebung!); rtr. *versi*; (frz. *chou de Milan*); span. *berza*, dav. *bercero*, Kräutelhändler; ptg. *verza* (Lehnwort, ebenso das span. *berza*, ptg. *berza, verza*, dagegen geht das ptg. Adj. *vergado*, belaubt, unmittelbar auf *\*viridiatus* zurück). Vgl. Gröber, ALL VI 143. Diez 340 *verza* stellte *viridia* als Grundform auf.]

10216a) **\*viridīo**, -āre (*viridis*), grünwerden; ital. *verdeggiare*; frz. *verdoger* etc.]

10217) **viridis, -e** (*viridis*, non *viridis* App. Probi 201), grün; ital. *verde*; sard. *birde*; rum. *verde*, Pusc. 1874; rtr. *verd*, (*berdiscores*, ramicelli secchi); prov. frz. cat. *vert*; span. ptg. *verde* (*verza, bersa*, Kohl), vgl. Parodi, R XXVII 226. Vgl. Gröber, ALL VI 143. S. oben Nr. 10216.

10218) **\*viridiāus, um m. (viridis)**, grüne Rute; ital. *verduco*, (rutenartige, dünne) Dengenklänge; span. ptg. *verdugo*, grünes Reis, Rute, Klinge, Henker (weil er mit Ruten schlägt, bezw. die Klinge handhabt). Vgl. Dz 497 *verdugo*.]

10219) **\*viridūnen n.**, das Grün; ital. *verdume*; altfrz. *verlum*, dazu das Vb. *verdurmer*, vgl. Thomas, R XXV 448.]

10220) **\*viridūrā**, -am f. (*viridis*), Grünheit; ital. *verdura*; prov. *verdura* (daneben *verdors*, das auch „Frühling“ bedeutet); frz. *verdure*; span. ptg. *verdura*.)

10221) **virilla n. pl. (virilis)**, männliche Glieder; dav. nach C. Michaelis, Rev. Lusit. I (vgl. Z XV 269), ptg. *brilhas*, Oberschenkel; auch span. *verija* gehört wohl hierher, vgl. Pidal, R XXIX 376.

10222) **virīōlā**, -am f. (*viria*), Armband; calabr. *calora*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 778; frz. *viroule*, Zwinge.

10223) **\*virtuōsūs, a, um** (statt *\*virtuosus* von *virtus*), tugendhaft; ital. *virtuoso*; rum. *virtos*, daneben *virtuosus*, Pusc. 1862; prov. *vertuos*, *vertuosus* = frz. *vertueux*; cat. *virtuos*; span. ptg. *virtuoso*; überall nur gel., meist überdies aus dem Ital. entlehntes Wort, unmittelbar aus *virtū*, *virtū* abgeleitet, nicht aus *virtut-*.)

10224) **virtūs, -tūtem f.**, Tugend; ital. *vi*, *virtù*; sard. *virtude*; rum. *virtut*, Pusc. 1862; rtr. *virtut*; prov. *vertut-s*; frz. *vertu*, dazu altfrz. das Vb. *eovertuer* (die Schwurformel *par vertu* Dieu wurde gekürzt in *tudieu*, vgl. Thomas, Mél. 160); cat. *virtut*, (altspan. *virtos* = *virtus*, also Nom. Sg. mit der kollektiven Bedt. „Streitmacht“, daher mit dem Plur. des Prädikats verbunden, vgl. Cornu, R X 81; Diez 497 s. r. verwarf diese Ableitung mit Unrecht); ptg. *virtude*. Vgl. Gröber, ALL VI 144.

10225) **vīscidūs, a, um** (*viscum*), klebrig; ital. *viscido*; sard. *bischidu*; sicil. *viscido*; neap. *visceto*, weich, mürbe, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 18. Diez 410 s. r. setzt auch ital. *viscido*, durch Feuchtigkeit erweicht, = *viscidus* an, wohl mit Unrecht; vielleicht verhält sich *viscido*



zu *vincere* (f. *vincire*), binden, winden (vgl. *arrincere*), wie z. B. *arido* zu *arere* oder *sciāpido* zu (*ex* +) *supere*, u. bezeichnet eigentlich die Weicheit eines gewundenen nassen Tuches, vgl. das deutsche „windelweich“, vgl. auch d'Ovidio, AG XIII 419.

10226) *viscōsus*, **a**, **um** (*viscum*), klebrig, zäh; ital. *vischioso* = *\*visculum*; rum. *viscos*, Pusc. 1906; prov. *viscos*, *vescos*; frz. *visqueux*; cat. *viscos*; span. ptg. *viscoso*.

10227) *viscūm* **n**, Mistel, Leimrute, Vogelgeleit; ital. *vischio*, *reschio* = *\*visculum*, Mistel, Vogelgeleit (mundartlich *viscia*, Gerte), *vesco*, Vogelbeere; rum. *visc*, Leim, Pusc. 1907; rtr. *vischia*, Rute; prov. *vesc-s*; neuprov. *vesc*, *visch*, *viscle*; cat. *vesch*, *visch*; span. *visco*, Kilt; ptg. *visco*, Vogelbeere. Vgl. Gröber, ALL VI 144; Mussafia, Beitr. 121. Diez 459 u. 607 stellt hierher auch span. *hiesca*, Vogelgeleit, u. frz. *gui*, Mistel, aber das erstere Wort ist vermutlich = *esca* (s. d.), vgl. Ascoli, AG III 462, der Ursprung des letzteren ist aber noch zu suchen. — Über ostrz. auf *viscum* zurückgehende Worte vgl. Horning, Z XVII 229; Duvau, Mém. de la soc. de ling. VIII 189.

10228) [*\*viscio*, -äre (*visiere*), besehen; dav. nach Parodi, R XXVII 227, venez. *abiscar*; friaul. *bisiga*, frugare, frugacitare.]

10228a) 1. *\*visio*, *visio*, -äre, stinken, stänkern; rum. *beşire*, Pusc. 186; altfrz. *vesir*. Vgl. Herzog, Z XXVII 124. S. Nr. 10229.

10229) 2. *visio*, -ōnem **m** (?), Gestank (Corp. gloss. lat. II 209, 51 mit *βόδιος* glossiert); davon nach Meyer-L., Z XV 246, altfrz. *voison*, Stinktier; Pusc. 196 stellt auch rum. *băsină* hierher. Vgl. auch Horning, Z XVII 230, wo *\*visio* als Grundform aufgestellt u. mancherlei darauf zurückgeführt wird, z. B. frz. *vesser*, crepitum ventris edere, ital. *vescia*, crepitum ventris (auch eine Art Schwamm); altfrz. *vesse*.

10230) 3. *visio*, *visio*, -ōnem **f**, Gesicht, Erscheinung; ital. *visione* (gel. W.); frz. *vision* (gel. W., altfrz. *avisum*); ptg. *visão* (aber *abvisão* = *abvisionem*). Vgl. Parodi, R XXVII 227; Cornu, Gröbers Grundriß I 741.

10231) [*visito*, -äre (*visita*), besichtigen, besuchen; ital. *visitare*, dazu das Vb. *visita*; prov. *visitar*, *vezitar*; frz. *visiter*, dazu das Vb. *visite*; span. ptg. *visitar*, dazu das Vb. *visita*.]

10232) *vis* **mājor**; davon frz. *visaire*, Sturmwind. Vgl. Dz 699 s. v. Wenig wahrscheinlich!

10232a) *viso*, -äre, aufmerksam betrachten; mittelsard. *biare*, träumen (vgl. ital. *visione*); frz. *viser*, zielen (vgl. ital. *avvisare* u. frz. *avisar*). Vgl. Nigra, AG XV 482.

10233) [*\*vispus*, **a**, **um**, lebhaft, munter; ital. *vispo*, vgl. Parodi, R XXVII 227.] Siehe auch Nr. 10234.

10234) [*\*vistus*, **a**, **um** (Part. P. P. zu *videre*) scheint das Grundwort zu sein zu ital. *visto*, munter, flink, schnell (die Grundbedg. würde dann etwa sein „augenblicklich“); prov. *vist-z*, schnell; altfrz. *vieste*; neufz. *rite* (nur Adv.), dazu das Sbst. *ritesse*. Diez 343 entscheidet sich nach längerem Schwanken für Annahme einer Kürzung aus *arvisto*. Frz. *visite* (Adv.) dürfte Kürzung aus *visitament* sein. Im Ptg. hat *visto* die Bedeutung „geschickt“, während im Span. eine solche nicht vorhanden zu sein scheint. Unklar bleibt das etwaige Verhältnis von ital. *visto* zu dem ungefähr gleichbedeutenden *vispo* u. der Ursprung des letzteren Wortes. Mög-

licherweise auch ist *visto*, *vieste*, *rite* = *\*vixtus* (nach Analogie des Perf. *riai* sowie in Anlehnung an *mixtus* gebildetes Part. P. P. v. *rixiere*, vgl. ital. *visuto* = *\*vix-itus*), u. viell. ist *vispo* umgebildet aus *visto* (*\*vixtus*) in Anlehnung an *vespa*, *vesper-tilio*, also an die Namen schnell beweglicher, flatternder Tiere. S. auch oben *vēgētus* (Nr. 10020a, s. auch 10275a). — Das Fem. *vista* lebt als Sbst. mit der Bedg. „Ansicht, Gesicht“ u. dgl. im Ital., Prov., Span. u. Ptg. fort (frz. dafür *vue* = *\*vidua*, also ebenfalls Partizipialsbst. u. Fem.)]

10235) *visum* (Part. P. P. v. *videre*) = altital. *riso*, Meinung, Ansicht (daher *arvisare*, meinen, eine Meinung mitteilen, benachrichtigen, dazu das Vb. *arviso*; prov. altfrz. *ris* (neufz. *actis*, wovon *aviser*); *ris* = *risus* hatte auch die Bedeutung „Angesicht, Antlitz“, dafür neufz. *risage*, gleichsam *visaticum*. Vgl. Dz 343 *riso*.

10236) *visus*, -um **m**, Gesicht, Sehkraft, Anblick, Erscheinung; ital. span. ptg. *viso*, Gesicht, Angesicht, Miene, Erscheinung (im Span. auch Aussichts-punkt, Gesichtspunkt); altfrz. *vis*, Angesicht.

10237) *vitā*, -um **f**, Leben; ital. *rita*; rum. *rită*, (lebendes) Vieh, s. Pusc. 1910; prov. *rita*, *vida*; frz. *vie*; cat. span. ptg. *vida*.

10238) *vitalis*, -e (*rita*), zum Leben gehörig; ital. *vitale*, *rita*; span. ptg. *vital*; überall nur gel. W.

10238a) *\*vitalium* (*rita*) **n**, Lebenszeit; altfrz. *viage*, dav. das Adj. *viager*, lebenslänglich.

10239) *vitellum* **n**, Eidotter; sard. *oideddu* (mit Einmischung von *orum*), vergleiche Salvioni, Post. 24.

10240) *vitellus*, -um **m**, Kalb; ital. *vitello*; rum. *vişel*; rtr. *redel*, *radel* etc., vgl. Gartner § 106; prov. *vedel-s*, *vedel-s*; altfrz. *veel*, davon *etlin*, Pergament aus Kalbsleder, *etler*, kalben; neufz. *veau*; cat. *vedell*; (span. *ternero* von *terno* = *tener*, *becerro* von *hask*, *beiccorra*); ptg. *ritela* (das Fem. *\*ritella* ist auch im Ital., Rum., Prov., Span. u. Cat. erhalten, im Rumän. überdies ein Primitiv *rită*, also = *\*rita*, oder = *rita*, Leben, mit der allgemeinen Bedeutung „Tier, Geschöpf“, daneben *terneira*. Vgl. Dz 696 *veau*).

10240a) *Viterbo* (Name einer ital. Stadt, davon wahrscheinlich altfrz. [*paile* del] *Biterne*. Vgl. Schultze-Gora, Z XXVI 719.

10241) *\*vitēus*, **a**, **um** (*ritia*), zur Rebe gehörig; ital. (mundartl. u. schwerlich hierher gehörig) *rirra*, vgl. Salvioni, Misc. Asc. 94; franco-prov. *risa*, Rebe; frz. *ris*, Wendeltreppe, vgl. Horning, Z XVII 236.

10242) *vitēx*, -itēem **f**, Kuschlamm, Abrahamsbaum; davon ital. *retice* (für *retice*, vermutlich an *retro* angelehnt), Wasserweide, prov. *reze*, vgl. Dz 410 s. c.; Salvioni, Post. 24.

10243) *vitellus*, **a**, **um** (Part. P. P. v. *videre*), verdorben (im Roman. „abgefeimt, schlau“); (ital. *riziato*, verdorben, schlau, durchtrieben; prov. *riziat-z*, *veziat-z*, *vezat-s*); altfrz. *voisid*, das Sbst. *voisidie*, Schlaueit, gehört nicht unmittelbar hierher, vgl. Nr. 10020a u. 10234, [über *boisidie* vgl. Nr. 1285]; vermutl. steht *voisidie* für *risidie*, abgel. v. *risde* = *\*rixidus*, u. hat sein *o* durch Kreuzung mit *boisidie* erhalten, wie dieses sein *d* durch Kreuzung mit *risidie*, s. Nr. 10274a), das Vb. *enroisier* bedeutet „belustigen“. Vgl. Dz 344 *rizio*.

10244) [*\*vitellus*, **a**, **um** (*ritia*), zur Rebe gehörig; dav. nach Parodi, R XXVII 228, neuprov. *bedis*, *bediaso*, salice, vime.]

10246) *vitellus*, -um **f**, (Demin. v. *ritia*), kleine

Rebe; davon ital. *riticcia*, engad. *rdail*, span. *redija*, vgl. Marchesini, Studj di filol. rom. V 13, Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 778; sicherlich gehört hierher auch frz. (*ritille*, *reille*) *ritille*, (rankenähnliches Bohrinstrument), Zapfenbohrer, vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 414 (T. hält das r für eingeschoben zur Hinstellung, wie in *grammaire*, *mire*); Bugge, R III 160 (H. meint, daß r einfach nach r eingeschoben sei, wie z. B. in *fronde* = *funda* [richtig aber *fundula*], vgl. G. Paris, R VI 133; Gade p. 62: *erille* erhielt sein r nach Analogie von *drille*). Baist, Z XXIV 417, erklärt *erille* aus Anlehnung an *cirer* u. setzt *eriller* = \**iriculare* an; r-looses *erille* (?) in *erille-brequin*, s. aber Nr. 10288. — Eine Seitenform zu *erille* ist nach Thomas, Mél. 163, *erille*, entstanden aus *erille*, „Bündel“; dazu das Demin. *erillote*. Horning, Z. XXVII 149, möchte *erillote* auf *eritula*, Kalb, zurückführen. Vgl. Nr. 6143.

10246) **vitigneus**, a, um (*vitium*), zum Weinstock gehörig; sard. *bidighinu*, *viticio*, vgl. Salvioni, Post. 24.

10247) **vitilū** n. pl. (*vitilis* v. *viere*), geflochtene Gegenstände, Körbe u. dgl.; davon nach Diez 698 frz. *erille*, Kleinigkeit, dazu *eriller*, sich mit Kleinigkeiten abgeben. Diese Ableitung ist unhaltbar, ebensowenig kann man mit Scheler im Dict. s. v. in *erille* ein Demin. von *retus* erblicken. Auch an *vitia* ist nicht wohl zu denken, obwohl Horning, Z. XXII 481, diese Ableitung befürwortet. Das richtige Grundwort dürfte \**vestitia* (*vestire*), Kleider, Kleiderkram, sein, Anlehnung an *retus* mag dabei stattgefunden u. frühen Schwund des s veranlaßt haben; bezüglich der Bedeutung vgl. dtsc. „Lumpereien“.

10248) **vitilis**, -e (*viere*), geflochten; dav. nach Bianchi sehr unwahrscheinlicher Annahme, AG XIII 210, ital. *bile*, legnetti o bastoncelli corti, bucati a una estremità ed infilati da corde, i quali passano con questo per i buchi degli arcioni e si rivolgono alle funi delle some per tenerle in tirare e per questo forano rimangono curvati (also Packstöcke, das Wort bedeutet auch „krumme Beine“). Die richtige Ableitung des seltsamen Wortes ist noch zu finden, seine Lautform deutet auf nicht-lateinischen Ursprung hin.

10249a) **vitio**, -äre, verderben, verführen; dav. (nach Hetzer p. 63) vielleicht frz. (lothringische Mundart) *voiser*, courir le désordre.

10249) **vitiosus**, a, um (*vitium*), lasterhaft; ital. *rizioso*, lasterhaft, *rezzoso*, (Lüsterheit erweckend), reizend; altfrz. *rieux*, schlau; frz. *ricieux*, lasterhaft; span. *ricioso*, lasterhaft, üppig wachsend (von Pflanzen); ptg. *ricioso*, lasterhaft, verdorben, *rigoso*, üppig.

10250) **vilis**, -em f., Rebe, Ranke; ital. *vite*, Rebe, Schraube (weil dieselbe rebenartig gewunden ist); rum. *viță*, Zweig, Pusc. 1925; prov. *vit-z*; altfrz. *vis* (vgl. oben Nr. 10241), Wendeltreppe; (nenfrz. *vis*, Schraube, Vbsst. zu *risser*), („die Rebe“ heißt *pied* oder *cep* de *signe*); span. *vid*; ptg. *vide*, Rebe. Vgl. Dz 699 *ris* (= *rit* [i]?). Von *ritis* soll mittels des Suffixes -*ita* abgeleitet sein südwestfrz. *rizte*, Rebenpflanzung. Vgl. Behrens, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XXV, 125.

10251) **vitium** n., Laster; ital. *rizio*, Laster, Lüsterheit, *rezzo*, Lüsterheit, Lust, Liebreiz, Liebkosung, dazu die Vb. *arrezzare*, *inrezzare*, gewöhnen, *diorezzare*, entöhnen; rum. *ineal*, gleichsam \**in-ritium*, schlechte Gewohnheit, Gewohnheit, dazu das

Vb. *ineat ai at a*, gewöhnen, öben, *desat a*, entöhnen; prov. *rieis*, Laster, Fehler; *rieis*, Gewohnheit; frz. *vice* (vgl. W.). Laster; span. *vizio*, Laster, Lüsterheit, böse Gewohnheit, zu üppiges Wachstum, dazu die Verba *rezar*, *arezar*, gewöhnen; *dearezar*, entöhnen, *malrezar*, zum Bösen gewöhnen; ptg. *recio*, Laster, *rico*, Üppigkeit des Wachstums, *rezo*, böse Gewohnheit, dazu die Verba *rezar*, *arezar*, gewöhnen. Vgl. Dz 344 *rizio*.

**vitio**, -äre s. **vitium**.

10252) **vitriarius**, a, um (*ritrum*), zum Glas gehörig; ital. *vetrario* (Adj.), *vetrajo*, „chi fa il vetro“, *vetraja*, „fornace per far il vetro“, arch. *retiera*, „vetrata“, vgl. Canello, AG III 811; frz. *verrier*, *ritrier*, Glas(macher), *verrière*, Glasscheibe; span. *vidriero*, *ridriera* (Bedeutung wie im Frz.); ptg. heißt der Glaser \**vidraceiro*, die Glasscheibe \**vidraga*. — Weitere Ableitungen sind frz. *verrière* (*vitrière*, Glashütte, -handlung); span. *vidriera*; ptg. *vidraria*.) Nach Thomas, Mél. 164, ist *ericle* = *bericle*, *besicle*, vgl. aber Nr. 10263.

10253) **vitriculium** n. (Demin. v. *ritrum*), Gläschen, Glasstein, — frz. *ericle*, falscher Edelstein, vgl. Dz 697 s. v. Über *bericles*, *besicles* s. oben **beryllus** u. oben Nr. 10252.

10254) **vitricus**, -um m., Stiefvater; logud. *bidrigu*; südsard. campid. *birdin*, *birdia*, aus *bitriu*, Pate, Patin. Vgl. Nigra, AG XV 482; rum. *itrig*, dazu das Fem. *itriga*, Pusc. 1914; ital. *patrigno*, *matrigna*; frz. *beau-père*, *belle-mère*; span. *padrastru*, *madrastra*; ptg. *padrastru*, *madrastra*.

10255) **vitriolo**, -ire (*citrum*), glasieren, soll nach Diez 899 das Grundwort sein zu frz. *vernir*, lackieren, und davon sollen dann wieder abgeleitet sein frz. *vernis*, Glanzfarbe, Lack (wozu das Verb *vernisser*, lackieren) = ital. *vernice* (wozu die Verba *verniciare* u. *vernire*); prov. *verniz* (wozu das Vb. *vernissar*); span. *bernis*, *barniz* (dazu das Vb. *barnizar*); ptg. *verniz* (dazu das Vc. *vernizar*). Aber sowohl die Annahme eines Grundwortes \**ritrinire* als auch die Ableitung des Sbst. *vernis* (gleichsam \**vernitiolum*), *vernice* (gleichsam \**verniceum*) erscheint als höchst bedenklich. Die Wortsippe muß als noch dunkel gelten. Ganz unglücklich ist Reynauds Vermutung, Revue de philol. frçse et prov. X 288, daß *vernis* mit engl. *fair* zusammenhänge.) Vgl. auch Nr. 4562 am Schlusse.

10256) **vitrius**, a, um (*ritrum*), gläsern; prov. *veirin-s*, vgl. Dz 839 *vernice*.)

10257) **vitrio**, -äre (*ritrum*), glasieren; ital. *ritriare*; sard. *imbidriar*; span. *ridriar*, *redriar*, vgl. Dz 389 *vidriar*.)

10258) **vitriolum** n. (*ritrum*), Vitriol; ital. *ritriolo*; prov. *ritrol-s*; frz. *ritriol*; span. ptg. *ritriolo*. Vgl. Dz 343 *vitriolo*.)

10259) **vitrum** n., Glas; ital. *vetro*; prov. *veire*; altfrz. *veire*, *voire*; neufrz. *verre* m. (*veire* f.); span. *vidro*; ptg. *vidro*.

10260) **vitrum + glaciēs** = (?) frz. *verglas*, Glatteis, vgl. Dz 697 s. c.) Diese Ableitung hat jedoch große Bedenken gegen sich; viell. gehört *verglas* zu der Klasse von Wortverbindungen, in welcher der erste, frz. Bestandteil den zweiten, nicht frz. Bestandteil übersetzt, wie z. B. in *loup-garou*; so aufgefaßt, könnte *ver-* = frz. *verre* + dtsc. *glas* angesetzt werden, das erste Wort wäre dann im Neufz. nach dem Gehör (bezw. nach der üblichen Aussprache) geschrieben.

1261) *vittā*, -am f., Binde; sicil. *vitta*, Tuchstreifen; rum. *beată* (*bătă*), Streifen, Randleiste, Pusc. 193; prov. *eta*, Band; span. *eta*, Band; ptg. *beta*, Streifen im Tuche. Vgl. Dz 497 *eta*; Gröber, ALL VI 145. — Das ital. *vetta*, welches „Gipfel“, aber auch „Rute, Reis“ bedeutet u. von Diez 410 aus *vitta* erklärt wird, ist wohl in der ersten Bedtg. = *evecta* (v. *erectus* v. *erchere*), „das, was hervorragt, hervorsticht“, in der zweiten = *\*recta* f. *ectis*; d'Ovidio freilich leitet, Gröbers Grundriß I<sup>2</sup> 503, *vetta* in der Bedtg. „Gipfel“ von *vitta* ab, er weist dabei hin auf neap. *'ncoppa* = in cima neben *coppola*, Mütze. — Zweifelhafte kann man sein, ob zu *vitta* gehört die Wortsippe ital. *fetta*, Schnitte, *fettuccia*, Schnittchen; sard. *fitta*, dazu das Demin. *fittichedda*; sicil. *fitta*, dazu das Demin. *fittida*; neapol. *fella* (aus *fittida*); altspan. *fita*, Band. Flechia, Misc. 202, spricht sich dafür aus. Diez dagegen 137 *fetta* batte es verneint u. alhd. *fiza* (aus *\*fita*), Band (vgl. nhd. Fetzen) als Grundwort aufgestellt (s. Nr. 3799), was freilich auch nicht befriedigen kann. Vielleicht darf man in *fetta*, *fitta* ein Partizipialsbst. erblicken (*\*fittus* statt *\*fissus*, schrifflät. *fissus*, v. *findere* [s. d.], nach Analogie von *\*fittus*, *\*fictus* f. *fixus*, *\*rictus* f. *rectus*). — Nach Dz 457 soll span. ptg. *guita*, starker Bindfaden, dem ahd. *uita*, Haarband, entsprechen, dieses aber aus *vitta* entstanden sein.

10261a) *\*vitto*, -äre (*vitta*), mit Bändern, Streifen versehen; prov. *retat*, gestreift; altspan. *retado*; ptg. *betar*, bunt färben. Vgl. Hetzer p. 53.

10262) *\*vittālā*, -am f. (v. *ritulari*, jubeln) soll nach Diez 341 das Grundwort sein zu ital. *viola* (wovon *violino*, *violone*), Violine; rum. *rioară*; prov. *riula*, *riolo*; altfrz. *riete*, *vielle*; neufrz. *riole*, -on; span. ptg. *riola*. Das Wort kann aber schwerlich von der german. Sippe abh. *fidula*, mhd. *riedel*, nhd. *fidell*, altn. *fiðla*, aengl. *fiðle*, engl. *fiddle* getrennt werden, u. da diese wegen der inlautenden dentalen Spirans lateinischen oder romanischen Ursprungs nicht sein können (vgl. Kluge unter „Fiedel“), so dürfte eher die roman. Sippe samt dem mittellat. *ritula* german. Herkunft sein. Überdies würde ein von *ritulari* abgeleitetes Verbalbst. wohl „Jubel“, nicht aber ein (lustiges) Musikinstrument bedeuten können.) Meyer-Lübke bei Pusc. 1903 setzt für die Wortsippe *\*rirola* bezw. *rirelta* (von *rius*, lebhaft) als Etymon an, wonach die Geige als „die kleine muntere“, d. h. als ein Werkzeug, das zum Tanzen aufmuntert, aufgefaßt worden wäre. Lautlich widerspricht dieser Annahme der Umstand, daß zwischenvokalisches *r* (so namentlich im Vb. *riere* selbst) im Ital., Prov., Frz. etc. zu beharren pflegt. Begrifflich erscheint die Deutung als etwas gesucht u. erzwungen, wenigstens dürfte ein Parallelfall nicht vorhanden sein; auch scheint es, daß wenigstens im alten Frankreich die *rielle* ein Instrument war, mit dessen Spiel nicht der Tanz, sondern der Vortrag des rezitierenden Sängers begleitet wurde.

10262a) *\*vituleus*, -um m. (*ritulus*), männliches Kalb; rum. *rădău*, junger Bock, s. Pusc. 1867.

10263) *vitulus*, -um m., Kalb; ital. *vecchio marino*, Seekalb; sard. *riu* (logud. *brihu*, vgl. Guarnerio, Misc. Asc. 231).

10264) *vitræus* (Ntr. Komp. v. *virex*), lebhafter; davon ital. (*ajaccio*, eilig, *aracciare*, eilen (altmail. *riazo*, altvenet. *riaza*); prov. *viratz*, *riatz*, schnell; altfrz. *vias*; cat. *riatz*. Vgl. Diez 698 *rias* und 353 *aracciare* (wo dies Verb irrig von

*\*abactiare* abgeleitet wird); Caix, St. 3; Gröber, ALL VI 145.

10265) *vivē* (*vicus*), lebhaft, sehr; daraus nach Diez 410 die ital. Steigerungspartikel *vie*, *ria*; letztere Form dürfte indessen, wenn sie (nebst *rie*) nicht, was sehr wohl denkbar, aus dem Zabladr. *ria* (s. oben unter *viēs*) entstanden ist, mindestens durch dasselbe beeinflusst worden sein.

10266) *\*vivēdā* n. pl. (*vivere*); ital. *ricanda* (Lehnwort aus dem Frz.), Vorrat, dazu das Komp. *provicianda*; prov. *vicianda*; frz. *viande*, Lebensmittel, Nahrung, Fleisch. Vgl. Dz 698 *viande*. Die Ableitung von *viande* ist indessen lautlich (Ausfall eines zwischenvokalischen *r*!) u. begrifflich (*ricanda* zu lebende Dinge!) höchst bedenklich; besser leitet man frz. *viande* von *ricanda* ab, die in den Abstinenztagen zu meidende Speise, „das Fleisch“. Gegen die Ansetzung eines Grundworts *ricanda* u. für *ricanda* scheinen allerdings zu sprechen sard. *bicanda* (logud.), ital. *ricanda*, namentlich aber das Vorkommen von *ricanda* im frühmittelalterlichen Latein, vgl. Hetzer p. 58; Nigra, AG XV 486; südsard. *bianda*, altspan. cat. *vianda* gestatten mehrfache Deutung.

10267) *vivērrā*, -am f., Frettchen; piemont. *vincera*, Wiesel, vgl. Flechia, AG II 56, Nigra, AG XIV 270 u. XV 277.

10268) *vividūs*, a, um, lebhaft; canav. *vici*, vgl. AG XIV 115.

10269) *vivō*, *vixi*, *victum*, *vivēre*, leben; ital. *vico* *vissi* *vissuto* *vivere*; (rum. *rieza* u. *riescu* *ii* *i*, nicht h. Pusc.); rtr. Präs. *ei*, Inf. *viver*, Part. Prät. *vix*; prov. *riu* *ciqui* *vescut* *vure*; frz. *ric* *vécus* (altfrz. *vesqui*) *vécu* *vivre*; cat. *riach* *vigni* *rigut* *vivure*; span. *rivir* (altspan. Pf. *vesqui*); ptg. *river*. — Ital. *chi vive*? = frz. *qui vive*? wer da? (nach Clédard, Rev. de philol. fr. et prov. IX 233 soll *qui vive* entstanden sein aus *riu* *vici* *qui*, d. h. *qui est le ricat que vauis poussez*? (höchst unglaublich!).

10270) [mittellat. *vivōlæ* (= *\*viculæ*?), die Speicheldrüsen des Pferdes; ital. *rirole*; (frz. *arives*, altfrz. *rires*; span. *abiras*, *adiras*). Vgl. Dz 343 *rirole*.]

10271) *\*vivōtious*, a, um (v. *riere*), lebhaft; soll nach Thomas, Essais philol. p. 240, die Grundform sein zu frz. *riche*, *rioge*, *riouge*, munter, vergnügt. Horning, Z XIX 177 Anm., erblickte in *riche* eine Bildung mit dem Suffix *-occus*. Ob das Sbst. *riche* (gleichbedeutend mit *riorne*) ebenfalls = *\*rioticum* anzusetzen sei, muß dahingestellt bleiben. Vgl. Coln, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 224.]

10272) *vivūs*, a, um (*vivo*), lebendig; ital. *vivo*; rum. *riu*; prov. *riu-s*; frz. *vif*; cat. *riu*; span. ptg. *vivo*.

10273) *vix*, kaum, = (astig. *reis*, volta, vgl. Salvioni, Post. 24; man wird das Wort aber zu *vices* stellen müssen); rtr. *ress*; (altspan. *arés* = ad = *vix*). Vgl. Dz 428 *arés*; Gröber, ALL VI 145.

10273a) *\*vixtus* (Part. P. v. *vivere*, gebildet nach Analogie von *mixtus* mit Anlehnung an das Perf. Akt. *vixi*, vgl. ital. *vissuto* = *\*vixitus*, bezw. *\*vixitus* u. (mit Suffixvertauschung) *\*vixidus*, a, um, lebendig, lebhaft, munter, schnell, hurtig, gewandt; vielleicht Grundwort zu ital. *visto*, schnell; altfrz. *viste*, *riede* (Adj. u. Sbst.), schnell, gewandt, schlaun, klug (als Sbst. Schlaueheit u. dgl.), davon die Ableitungen *vistree*, *ristie*, *roisdie* (das *ei* erklärt



10294) **völäntärie** (*voluntas*), freiwillig; ital. *volentieri*; prov. *volentiers*; altfrz. *volentiers*, *-antiers*, vgl. Förster, Z XIII 583; neufz. *volontiers*; cat. *volenters*. Vgl. G. Paris, R X 62 Anm. 3 (wo angedeutet wird, daß das *e* für *o* in *volentieri*, *volentiers* vielleicht auf Angleichung an *volentem* beruhe); Gröber, ALL VI 147; Förster, Z XIII 583.

10294a) **völäntärius, a, um** (*voluntas*), freiwillig; ital. *volontario*; frz. *volontaire* etc., nur gel. W.

10295) **völäntas, -ätem f.**, Wille; ital. *volontà*; frz. *volonté* etc. Überall nur gel. W. Über das *e* in altfrz. *volenté* (*volanté*) u. Ableitungen (*volentiers*, *volentierif* etc.) vgl. Förster, Z XIII 533.

10296) **\*völütö, -äre**, wälzen, gekreuzt mit *stüppare*, stopfen; ital. *inviluppare*, einwickeln; arel. *agoluppare*; cors. *ingoluppi*; neuprov. *agouloup*; frz. *envelopper*, *envelopper*. Vgl. Körting, Ztschr. für frz. Spr. u. Lit. XXI 104; Parodi, R XXVII 239.

10297) **\*völütülo, -äre s. völütülo, -äre**. Von *rolutulare* leitet Parodi, R XVII 55, ab altspan. *bolondron*, Haufe.

10298) **[völvä, -am f. (colcere)**, Hölle eines Pilzes, Gebärmutter; ital. *rolva*, 'borsa o calice de' funghi'; rum. *rolva*, Gehäuse der Apfelkerne. Vgl. Canello, AG III 327; Salvioni, Post. 24. S. *völva*.]

10299) **\*völvice, -äre (colcere)**, drehen; cat. *bolcar*, *embolcar*, einwickeln; span. *colcar*, umkehren; (ptg. *embarcar*, umkehren, vgl. Parodi, R XXVII 227). Vgl. Dz 498 *colcar*; Gröber, ALL VI 148.]

10300) **\*völuito, -äre**, wälzen; davon nach Parodi, R XXVII 230 (vgl. auch Meyer-L., Roman. Gr. I p. 340), span. *boredar*, *aboredar*; ptg. *abobadar*, *abobadilha*, *balredouro*.

10301) **völvo, völvi, völütum, völvere**, rollen, drehen; ital. *volgo* *rolai* *colto* *colgere* (hiermit soll nach Salvioni, Misc. Asc. 181, zusammenhängen *com'asc. dis-ugliä*, Garn abwickeln, es würde also etwa *\*disvolg'riare* anzusetzen sein); prov. *vol* (*rolre*) *roul* *rolere*; span. ptg. *rolver*, drehen, kehren, zurückkehren. Vgl. Gröber, ALL VI 147; Parodi, R XXVII 229.

10301a) **\*völüla, -am f.**, Wirbel; rum. *vorburä*, Pusc. 1916.

10302) **\*völülus, -um m.** = ptg. *colec*, Darmverschlingung.]

10303) **vömër, -mërem m.**, Pflugschar; ital. *comero*; rum. *comerä*, Pusc. 1918; istr. *gombro*; bern. *cume*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 778; Flechia, AG II 348 Anm.; Parodi, R XXVII 231 u. 239.

10304) **vömërius, a, um (romer)**, zur Pflugschar gehörig; ital. *gumeja*, *gumeca* (modenes. *gnera*), Pflugschar; prov. *romier-s* = *\*romarium*. Vgl. Flechia, AG II 347; Caix, St. 356.

10304a) **\*vömëco, -äre (romère)**, stark erbrechen; (frz. (Bas-Maine) *ronger*, stark hervorquellen, vgl. Thomas, Mel. 167 (wo auch die Möglichkeit angenommen wird, daß *\*romicare* von *romica*, Geschwür, abgeleitet sei u. eigentlich 'aufbrechen'), von einem Geschwür gesagt, bedeute, indessen besser führt man *romicare* auf *romere* zurück.

10304b) **vömëcus, a, um (romere)**, auf das Erbrechen bezüglich, bellun. *omega*, Übelkeit. Vgl. Nigra, AG XV 503.

10305) **\*vömëtio, -äre (v. romere)**, sich erbrechen, wird von C. Michaelis, Revista Lusitana Bd. I als Grundwort angesetzt zu altptg. *boomsar*, neuprtg. (?) *bolzar*, erbrechen, vgl. Meyer-L., Z. XV

269. — Über Reflexe von *\*vömicare* u. *vömire* s. Parodi, R XXVII 231 u. 239 (P. zieht hierher auch altfrz. *abomer*, *abosmir*, indem er es aus *\*bomire* + *abominare* erklärt); AG I 351, II 347.

10306) nll. **voorloop**, Vorlauf (viell. Benennung des dem Schlichthofel vorarbeitenden Scharfhobels); dav. nach Scheler im Anhang zu Diez 817 (limous. *garlopo*) frz. *varlope*, Schlichthofel; cat. span. ptg. *garlopa* (bedeutet im Cat. auch eine Art hölzernen Steighügels). Diez 696 hatte nll. *veerloop*, 'Wiederlauf', als Grundwort angesetzt; vgl. außerdem Baist, Z V 560, wo die niederländische Herkunft bezweifelt wird, wohl mit Unrecht; richtig dagegen ist die Bemerkung, daß das Wort in die pyrenäischen Sprachen aus dem Französischen eingeführt worden sei. Caix, St. 184, zieht hierher auch ital. *barlotto*, 'pialla'. Vgl. Behrens, Festgabe f. Gröber p. 167; Gade p. 60.

10307) **vörög, -giuem f.**, Abgrund; daraus (?) ital. *frana*, Absturz, Erdfall; vgl. W. Meyer, Z XI 254, der sich wieder auf Flechia beruft; Flechia in der Festschrift zu Ascolis 25jährigem Amtsjubiläum p. 3 ff.; Parodi, R XXVII 232.

10307a) **\*vörtina (v. vortere, vortere), -am f.**, Wende, Ort, wo der Pflug umgewandt wird. Grenze, = (?) frz. *borne*. Vgl. Nr. 1484.]

10308) **vöstär, a, um (vos)**, euer; ital. *ostro*; rum. *rostru*, Pusc. 1419; rtr. *riens*; prov. *vostris*; frz. *vötre*, *rotre*; cat. *rostre*; span. *ruostro*; ptg. *rosso*.

10308a) **völitus, a, um (rotum)**, zum Gelübde gehörig; span. *bdigo*, Weihbrot; ptg. *bdio*. (Wegen des *g* für *b* vgl. *rogueto* für *rolueto*.) Vgl. Pidal, R XXIX 339.

10309) **völö, -äre**, geloben; ital. *rotare*; altlomb. *vodhar*; com. *rodass*, *rotarsi*; frz. *rouer*; span. ptg. *rotar*.

10310) **völüm m. (rotäre, Gelübde, Wunsch); ital. roto**, 'promessa religiosa', *boto*, 'immagine, statua e propriamente quella messa per voto, nel fior. e sen. persona melensa, scimmia, che sta li quasi a modo di statua', vgl. Canello, AG III 362; Caix, St. 215, leitete *boto* in der Bedtg. 'dumm' nebst *bota-chio*, 'sciocca, sempliciona' von got. *bauths* (s. d.) ab, was gewiß ein Fehlgriß war, eher könnte man daran denken, *boto* zum Stamme *bott-*, *bott-* zu ziehen, aber freilich erscheint derselbe im Ital. sonst immer in der Form mit *tt* (*botte* etc.); prov. *rot-z*, Gelübde, dazu das Vb. *rotar*; *boti-s* (sieh ital. *boto*), dumm; frz. *ceus*, dazu das Vb. *rouer*; span. ptg. *roto*, Gelübde, dazu das Vb. *rotar*; *boto*, dumm; außerdem cat. span. ptg. *boda* = *rota*, Ehegelübde, Hochzeit. Vgl. Dz 432 *boda* u. 700 *rau*; Parodi, R XXVII 235.

10311) **vöx, vöcem f.**, Stimme; ital. *roce*, (davon viell. das Vb. *bociare*, klaffen, vgl. Dz 358 s. v.); sard. *boze*; rum. *bace*, *boace*, dazu das Vb. *bocare* *ii it i*, schreien, Pusc. 208; rtr. *guä*, vgl. Gartner, Gramm. p. 183, Parodi, R XXVII 238; prov. *rots*; frz. *roze*; cat. *reu*; span. ptg. *roz*.

10312) schwed. **vränger**, Rippen des Schiffes; davon vermutlich frz. *varangue*, das erste der im Kiel befestigten Seitenstücke eines Schiffes; span. *varanga*, das Bruststück eines Schiffes. Vgl. Dz 695 *varangue*.

10313) kelt. Stamm vroicā- (wovon kymr. *grug*, corn. *grig*, Heidekraut); dav. vielleicht prov. *bru*, Heidekraut; frz. *bruyère*; cat. *brugiera* (auch mail. *brughiera*). Vgl. Dz 535 *bru*; Schuchardt, Z IV 148 u. Roman. Etym. I p. 67 (s. oben *brue*);

Th. p. 94 (Thurneysen äußert Bedenken gegen die Herleitung der roman. Wörter vom Stamme *croicid*).

10814) slav. **vrukolakü**, Werwolf, = frz. *brucolaque*, Vampir, vgl. Gaster, Z IV 585; G. Paris, R X 304; Baist, RF III 642. Vgl. auch Nr. 10378.

10815) **vulcanus**, -um, Vulkan; *genues. bordan*, Hölle, vgl. Parodi, R XXVII 233. Hierher auch nach Thomas, Mél. 34, prov. *volcan, bolcan, bolca*, frz. *boucan*, „vulkanisch“, zur Bezeichnung einer Art Alaun.

10816) **vulgaris**, -e, gemein; ital. *colgare*; prov. *culgar*; frz. *vulgaire*; span. ptg. *vulgar*.

10817) **vulgus**, -um n., Volksmasse; ital. *volgo*; rum. *vlog*; span. ptg. *vulgo*.

10818) **vulnus** n., Wunde; dav. viell. ptg. *curmo, burmo, brumo*, Eiter, vgl. Cornu, Gröbers Grundr. I 767; Parodi, R XXVII 232, will das Wort zu frz. *gourme*, neufz. *bourme* stellen, vgl. auch Z XI 494.

10819) **vulpēcula**, -am f. (Demin. von *culpes*), Füchschchen; prov. *volpilh* (Adj.), feig (wie der Fuchs); altfrz. *goupil, goupil* (vgl. Cohn, Suffixw. p. 171), *goupille*, Fuchs, dazu das Vb. *goupillier*, feige handeln; altspan. *golpeja, vulpeja*. Vgl. Dz 168 *golpe*, 481 *raposa*, 700 *volpilh*; Gröber, ALL VI 147. S. auch **vulpes**.

10820) **vulpes**, -em f., Fuchs; ital. *volpe*, Fuchs, *golpe*, eine Krankheit des Getreides, welche dasselbe rot färbt, vgl. Canello, AG III 362; tosc. *golpe*, lomh. *golp*; sicil. *urpi*; rum. *vulpe*, Pusc. 1921; rtr. *golph*; prov. *volpes* (altfrz. die Demin. *goupille, goupil, vourpille, uerpille*), dazu das Vb. *goupillier*, sich wie ein Fuchs verkleiden, sich feige benehmen; nicht hierher gehört (vgl. G. Paris, R XIV 306), sondern dunkeln Ursprungs ist altfrz. *guespeillon*, neufz. *goupillon*, Wedel; vermutlich ist das Wort abzuleiten von dem german. Stamme *wisk*, *wisp* (vgl. englisch *wisk, wisp*), „wischen“, vgl. Thomas, Essais de philol. fr. p. 309, Nigra, AG XV 115; altspan. *vulpeja, golpeja*. Vgl. Dz 168 *golpe*; Gröber, ALL VI 147; Parodi, R XXVII 234 u. 239.

10820a) **vulsus**, a, um (Part. Perf. Pass. von *vellere*), mit Brustkrämpfen behaftet; ital. *bolso*, prov. *bols*, vgl. Pieri, Misc. Asc. 427. S. auch Nr. 7537.

10821) **vultor**, -orem m. (für *cultur*, sieh Nr. 10322), Geyer; ital. *avoltore*, daneben *arcolto* (= *culturarius*, s. Nr. 10823); rum. *cultus*, Adler, Pusc. 1923; prov. *voltor*; altfrz. *rontre*; frz. *vautour* (Lehnwort aus dem Prov. oder umgekehrt?); cat. *voltor*. Vgl. Dz 32 *aroltore*; Gröber, Misc. 42 u. ALL V 147.

10822) **vultür**, -ürem m., Geyer; span. *buitre*, davon abgeleitet *buitron*, Rebhühnernetz, Fischreuse; ptg. *abutre*. Vgl. Dz 32 *aroltore*; Gröber, ALL VI 147.

10823) **vultürus**, -um m. (für *cultur*), Geyer; ital. *arcolto*, *ajo*; (sard. *anturzo*, vgl. auch Nigra, AG XV 482, wo südsardische Formen hinzugefügt werden); neapol. *aurtora*. Vgl. Dz 32 *avoltore*; Flechia, AG II 347; Gröber, Misc. 42 u. ALL VII 47.

10824) **vultürus** (völtürus), -um m., Südost-Drittel-Südwind; span. ptg. *bochorno*, heißer Nordwind. Vgl. Dz 432 s. c.; Baist, Z VI 216.

10825) **vultus** (völtus), -um m., Gesicht; ital. *roito*; prov. *roiti*; altfrz. *rouit*; span. *rulto*, *bulto*; ptg. *rulto*. Vgl. Dz 434 *bulto*, s. Nr. 10290.

10826) **vulva**, -am f., Hülle, Tasche, Gebärmutter; piem. *corra*; brese. *olra*, vgl. Meyer-L., Z. f. o. G. 1891 p. 778; Salvioni, Post. 24. Siehe oben **völva**.

## W.

10327) ndl. **waag**, deutsch **Wage**; davon nach Behrens, Festgabe f. Gröber p. 168, frz. *waagne f.*, „mesure pour le charbon de terre, dans le Hainaut“.

10327a) german. Stamm **wab-**, sich hin- u. herbewegen; davon vielleicht altfrz. *uibet, guibet, bibet*, vgl. Thomas, Mél. 169. — S. Nr. 10383.

10328) mittelhdl. **wacharme**, weh armer; davon frz. (*veacarme*) *vacarme*, (Wehruf), Geschrei, Lärm. Vgl. Dz 695 s. c.; Mackel p. 184.

10329) german. **\*wadjan**, wetten, verpfänden; ital. *gaggiare* in *ingaggiare*, dazu das Sbst. *gaggio*, Pfand; prov. *engatjar, gage*; frz. *gager* in *engager, dégager*, dazu das Sbst. *gage* (= *\*radicum*, schon in dem Reichenauer Gloss., vgl. Hetzer p. 54); span. ptg. *gaga*. Die Einbürgerung des germanischen Wortes scheint durch das mutmaßliche Vorhandensein eines lat. *\*radium*, *\*radiare* (von *ras, radis*) befördert worden zu sein. Vgl. Dz 151 *gaggiare*; Mackel p. 51.

10330) ndl. **wafel**, Waffel; altfrz. *gaufre, gofre*, Honigwahe, Waffel; neufz. *gaufre*; altspan. *guafa*. Vgl. Dz 594 *gaufre*; Mackel p. 44.

10331) engl. **waggon** = frz. *vaiggon, ragon*, Wagen, vgl. Dz 700 s. c.

10332) germ. Wurzel **wahs**, wachsen; dav. viell. prov. *araisa, arais*, wilde Rebe; neuprov. *raiso, baïso, abaïso*, Haselstrauch (*raïso* auch „weißer Elsbeerbaum“). Das *a* in *araisa, abaïso* würde dann als aus (*ja* (Artikel) entstanden zu betrachten sein. Vgl. Behrens, Z XIII 412.

10333) german. **wahta**, Wacht; prov. *guaita*; altfrz. *guait*; hierher gehört wohl auch cat. span. ptg. *gaita*, kleine Flöte oder Pfeife (weil sie vom Wächter getragen wird, gleichsam Wacht hält; im Ptg. bezeichnet *gaita* auch den Schrei, gleichsam den Nachruf des Hahnes). Vgl. Dz 179 *gaitare* u. 452 *gaita*, Mackel p. 74. Siehe auch Nr. 10334. Über frz. *guet* u. *guet-aprins* vgl. G. Paris, R XXIX 262.

**wahtala** s. **wakkel**.

10334) german. **wahten**, wachen; ital. *guatare*, beobachten, lauern, *agguatare*, aufauern, *agguato*, Nachstellung; prov. *guaitar, aguaitar*; frz. *guetter*, dazu das Vbsbst. *guet*, Wache, (altfrz. auch das Kompositum *aguetar*, dazu das Vbsbst. *aguet*, mit *t* verbunden *daguet*, adverbial gebraucht „heimlich“, der Plur. *aguets* ist auch im Neufz. noch vorhanden). Vgl. Dz 179 *guatare*; Mackel p. 75.

10335) altdtsch. **wal**, got. *vai*, wehl; ital. *guai*, davon *guajo*, das Winseln, *guajolare*, winseln; altfrz. *wai*, (dazu das Vb. *gaimenter*, wehklagen); neufz. *ouais*; span. ptg. *guai*, dazu das Sbst. *guaita, guaya*, Wehklage. Vgl. Dz 176 *guai*; Mackel p. 118. — S. oben Nr. 5405!

10336) german. **wald-**, Waid; ital. *guado*; altfrz. *guide, waide*; neufz. *guide*; (span. ptg., auch ital. *glasto* = *glastum*). Vgl. Dz 176 *guado*; Mackel p. 117.

10337) german. **\*waidanjan**, (ahd. *weidenen*), weiden, durch Weide erwerben; ital. *guadagnare*, erwerben, gewinnen; rtr. *gudoignar*; prov. *ganhar*; altfrz. *gaagner*; neufz. *gagner*; cat. *guanyar*; altspan. *guadañar*, mähen; ptg. *ganhar*, erwerben. Dazu das Vbsbst. ital. *guadagno*; prov. *gazanhar*; frz. *gain*; span. ptg. *guadaha, guadanha*, Sichel. Vgl. Dz 175 *guadagnare*; Mackel p. 53. S. auch oben **gana** u. unten **welda**.

10338) german. \***walkjan**, weich werden, = frz. (a)rachir. Vgl. Mackel p. 115.

10339) ahd. **walah**, welsch, = (?) altfrz. *gaugue* in *nois gaugue*, Welschnuß (pic. *gaugue* und *gauguer*, Nußbaum). Vgl. Dz 594 s. r.; G. Paris, R XV 631 ganz unten, setzt *gaugue* = (nuz) *gallica* an.

10339a) altdtsch. **waln** (**wela**, **wola**) = ahd. wohl **laupnan**, gut laufen, wird von Herzog, Bausteine etc. p. 485, als Grundwort zu ital. *gualloppare*, prov. *galauper*, frz. *galoper* aufgestellt. Die Ableitung hat aber das große Bedenken gegen sich, daß die Übernahme einer Verbindung Adv. + Verb aus dem German. in das Roman. ein bis jetzt wohl unerhörter Vorgang ist. Vgl. Nr. 4122 u. 9997.

10340) mhd. **walbe** m., Einbiegung des Daches an der Giebelseite; davon nach Diez 592 s. r. frz. *galbe*, zierliche Rundung, anmutige Schwellung der Formen. S. aber Nr. 4164.

10341) ahd. **walchen**, walken; ital. *gualcare*, durch Stampfen bearbeiten, *gualchiera*, Stampfmühle; altfrz. *gouchier*, *gauchoir* (Sbst.). Vgl. Dz 378 *gualcare*; Mackel p. 72.

10342) german. **walbus**, Wald; prov. *gaut-z*, *gaw-s*, Buschholz, davon *gaudina*, Gehölz; altfrz. *gualt*, *gual*, *gaut*, davon *galdine*, *gauline*. Vgl. Dz 594 *gaut*.

10343) altfränk. \***walki** (ahd. *welk*), welk, schlaff; davon vermutlich frz. *gauche* u. *gaucher* (altfrz. auch *waucher*), link, eigentlich kraftlos, schwach. Vgl. Dz 593 *gauche*; Mackel p. 52.

10344) german. **wallan**, wallen (von Flüssigkeiten); davon viell. altfrz. *gallir*, *jalir*, sprudeln, springen; neufz. *jaillir* (angebildet an *saillir*). Vgl. Dz 619 *jaillir*. S. Nr. 5168.

10345) [ahd. **wallandære**, Waller; davon nach Schneller, Roman. Mundarten in Südtirol 110, *balandra*, herumerschweifende Person, Taugenichts, u. davon wieder das bei Diez 232 unerklärte ital. *palandrano*, weiter Rock, Regenmantel, Reitrock; neuprov. *balandrà*; frz. span. *balandran*. Diese Ableitung ist indessen ganz unhaltbar. Vgl. oben **balâtre** u. **binnenlander**.]

10346) altengl. **wallopp**, Stück Fett, Klumpen; davon vielleicht altfrz. *wauppe*, ungestaltetes, schmutziges Weib; neufz. *gauppe* (burg. *gaupitre*). Vgl. Dz 594 *gauppe*.

10347) ahd. **walzjan**, wälzen: ital. *gualcire*, zerknittern, vgl. Dz 378 s. v.

10348) german. **wamba**, Bauch; davon prov. *gambais*, Wams; altfrz. *wambais*, *gambais*, davon abgeleitet *gambison*, *gambeson*. Vgl. Mackel p. 70. S. unten **wampa**.

10349) ahd. **wampa**, **wamba**, Wampe, Brust des Hirsches; davon nach Thomas, R XXIV 120, frz. *hampe*, poitrine du cerf (sowie in der h. Littré s. v. unter Nr. 5 angegebenen Bedtg.), ferner altfrz. *hambais* (R. de Rou ed. Andresen III 7697), *gambais*, *gambeson*, neuprov. *gamo*, *gamoun*. Horning, Z XVIII 230, setzt auch ostfrz. *couambe*, fanon des animaux de l'espèce bovine, = *wamba* an. Vgl. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 239. S. auch oben **wamba**.

10350) **wan**; von einer angeblich german. Wurzel *wan* leitet Cuervo, R XII 105, ab span. ptg. *aguantar*, ausharren, leiden, dulden (als Grundbedtg. setzt Cuervo an „permanecer, mantenerse, perseverar“); ptg. *aguantar*. Die Ableitung muß als sehr zweifelhaft erscheinen (vgl. Kluge unten „wohnen“). Cuervo bemerkt auch selbst: „Por lo que hace á la forma,

corresponde *aguantar* con más exactitud al danés *vente*, sueco *vänta* „aguardar“. In Anbetracht dessen, daß *aguantar* ursprünglich ein Kunstdruck der Seefahrt gewesen zu sein scheint (vgl. ptg. *agente*, Kraft des Schiffes, um dem Wind zu widerstehen), darf man vielleicht *\*adventare* (*ventus*) als Grundwort ansetzen u. das *gu* statt *r* aus Anlehnung an *agua* erklären.

10351) got. **wandjan**, wenden; prov. *guandir*, dazu das Sbst. *ganda*; frz. *gandir*, ausweichen, sich retten. Vgl. Dz 593 *gandir*.

10352) german. **wang**, Aue; dav. nach Braune, Z XVIII 517, altfrz. *waignon*, *gaignon*, Wiesen, Schäferhund. Vgl. Nr. 1829 bezw. Z XXIII 537. (*gaignon* v. *gaignier*, vgl. Nr. 10337.)

10353) ahd. **wanga** (\***wankja**), Wange; ital. *guancia*, vgl. Dz 378 s. v.

10354) ags. **wānian**, weinen; damit scheint zusammenzuhängen span. *guañir*, grunzen. Vgl. Dz 456 s. r.

10355) german. **want**, Handschuh; ital. *quanto*, Handschuh; prov. *guan-z*; frz. *gant*; span. ptg. *guante* (im Ptg. bedeutet das Wort nur „Panzerhandschuh“, der gewöhnliche Handschuh heißt *laca* = *lôfa*, w. m. s.). Vgl. Dz 176 *quanto*; Mackel p. 56; ten Doornik-Koolman, Ostries. Wtb. s. r. *want*. Devic, Mém. de la soc. de ling. de Paris, V 37 wollte *gant* vom pers. *[dest]ean*, Handwächter, ableiten (!).

10356) german. **warjan**, wehren; ital. *guarire*, *guerire*, (einer Krankheit) wehren, heilen, genesen; prov. altfrz. *guarir*; neufz. *guérir*; altspan. altptg. *guarir*; neuspan. neuptg. *guaracer*. Vgl. Dz 178 *guarir*; Mackel p. 46.

10356a) ndl. **warraes**, Kräutersuppe, Brei; dav. nach Thomas, Mel. 79, altfrz. *garmos* (dicker Brei, Schmiere), Schminke, Schönfarberei, Betrügerei.

10357) german. \***warnjan**, sich mit etwas versehen (vgl. Mackel p. 70); ital. *guarnire*, *guernire*, mit etwas versehen, davon abgeleitet *guarnizione*, Ausstattung, *guarnigione*, Besatzung, *guarnaccia* u. *guarnacca*, (schützender) Oberrock, *guarnella*, Unterrock, vgl. Canello, AG III 343; prov. altfrz. *guarnir*, ausstatten, *garnacha*, -e, Rock; neufz. *garnir*, davon abgeleitet *garnison*, *garnache*; span. ptg. *guarnee*, *garnacha*. Vgl. Dz 178 *guarnire*; Goldschmidt, Z XII 261.

10358) altfränk. \***warōn**, wahren; prov. *garar*, bewahren, behüten; *esgarar*; frz. *garer*; (dazu das Vbssst. *garre*, Verwahrort, Ausladestelle, Station, Bahnhof), *esgarer*, *égarer*, etwas außeracht lassen, verlegen, verlieren; abgel. von *garer* ist das Sbst. *garne*, Aufbewahrort (z. B. *auto-garage*, Schuppen für Automobile), Einrichtung, um (Eisenbahnzüge) vor Unfällen zu bewahren, Ausbgestelle, Weiche; von *garer* ist ferner mutmaßlich abgeleitet *garenne*, Kaninchengehege, *rarenne*, Jagdgehege (aus \**garina*, vgl. *ha-lne*, *haine*). Vgl. Dz 593 *garer* u. *garenne*; Mackel p. 46. — Aus dem Frz. ist wohl entlehnt ital. (*garare*, wetterfein, eigentlich auch haben, aufmerken, vgl. das frz. interjektionale *garr*, dav. das Vbssst.) *gara*, Wetterfeier, Wettstreit, *agarrare*, in einem Wettstreit siegen. Vgl. Dz 374 *gara*; Goldschmidt, Z XXII 260.

10359) (ahd. **warta**), german. \***warda**, Beobachtung, achthabende Mannschaft, Wache; ital. *guardia*, Wache, dazu das Vb. *guardare*, behüten (*aguardare*, beschauen, anblicken), davon abgeleitet *guardiano*, Wächter, *guardingo*, vorsichtig, dazu das Komp. *riguardare*, dazu das Vbssst. *riguardo*;

prov. *guarda*, *guardar*, *guardian-s*; frz. *gorde*, *garder* (altfrz. auch das Komp. *encarder*, *engarder*, davon das Vbshst. *égard*, ebenso *regarder*, *regard*), *gardien*; span. p.tg. *guarda* (fehlt im Ptg.) u. *guardia*, *guardar* (altspan. auch *enguardar*, *guardingo*, *guardian*, *guardido*. Vgl. Dz 177 *guardare*; Mackel p. 59; Goldschmidt, Z XXII 260. Hierher stellt Schuchardt, Z XXIII 191, auch span. *Jardua*, p.tg. *gardunha*, Hausmarder, Wiesel. Die ursprüngliche Bedeutung des Wortes müßte dann gewesen sein „haushälterisch, Haushalter“ (vgl. p.tg. *guardonho*, haushälterisch, gallic. *garda*, unverheiratete Haushälterin). Der Marder konnte so bezeichnet worden sein, entweder weil er sich angeblich Vorräte aufammelt, oder weil er die Mäuse vertilgt u. also gleichsam für das Haus sorgt.

10360) german. \**wartjan*, Gewächs, Wurzel (Wurze); davon frz. *guarce*, *garce*, Mädchen, wozu das Masc. *gars* gebildet u. davon wieder *garçon* (ital. *garzone*) abgeleitet worden ist, vgl. Kötting, Formenbau des frz. Nomens p. 316. Herzog, Z XXVII 126, bestreitet diese Ableitung mit Hinweis auf lothr. u. pic. *garce* u. empfiehlt german. *garcea* „Gerte“ als Grundwort, aber *garcea* hätte garce ergeben müssen, vgl. german. *gard-* (sieh Nr. 4168) > *jard-*; lothr. pic. *garce* aber kann dem Frz. entlehnt sein, in jedem Falle bedarf es noch näherer Prüfung, ob *garce* für wirklich lothr. oder pic. zu erachten ist. Vgl. oben Nr. 1928.

10361) ahd. *wasal*, Regen; davon nach Dz 608 frz. *guille* (gebildet nach *ondie* u. dgl.), Regenschauer.

10362) nll. *wase*, Schlamm, = frz. *vase* (norm. *gase*, wov. *engasier*, mit Schlamm bedecken), Schlamm. Vgl. Dz 595 *gazon*.

10363) german. *waskan*, waschen; altfrz. *waschier*, *guaschier*, (im Wasser plantschen), rühren, rudern, (mit Wasser bespritzen), beschmutzen (von frz. *waschier* ist abgeleitet norm. *rachicot*, bewegtes Wasser); neufz. *gâcher*, *gâcher*, davon *gâcher*, Rührstock, *gâchis*, Pfütze. Vgl. Dz 591 *gâcher*; Mackel p. 72.

10364) altfränk. \**waso* (ahd. *waso*) = frz. *gazon*, Rasen, vgl. Dz 595 *gazon*; Mackel p. 45.

10365) mhd. *wastel* = prov. *gastal-s*, Kuchen; altfrz. *gastel*; neufz. *gâteau*, kindersprachlich *gaga*, vgl. Förster, Z XXII 270 Anm. Vgl. Dz 593 *gâteau*.

10366) mhd. *watero*, Wasser; davon nach Caix, St. 351, ital. *guattera*, (daneben *guattiera*), Scheuerfrau, also eigentl. die im Wasser Watende. Näheres s. oben unter *wastrapa*.

10367) *watan*, waten; davon nach Caix, Z I 424, ital. \**guattare* in *sciaguattare* = *sciacquare* (= \**exaquare*) > *guattare* „diguazzare nell'acqua“. Die oben unter *rado* genannten Worte scheinen, soweit sie mit *gua-* anlauten, durch *watan* beeinflusst worden zu sein, vgl. Dz 175 *guado*.

10368) ahd. *wazzar*, Wasser; davon vielleicht nach Caix, Z I 454, ital. *guazzare*, waten, schwimmen, *guazzo*, Furt, Pfütze, *guazza*, nasser Nebel; span. *eguarzar*, durchwaten (wozu das Vbshst. *eguarzo*) ist wohl dem Prov. entlehnt u. geht auf lat. \**radare* zurück; dagegen dürften span. *guacha* in *guachapar*, das Wasser mit den Füßen trüben, u. *guacharo*, wassersüchtig, zu *wazzar*, bezw. zur Wurzel *wat* „feucht“ gehören. S. oben *vado*.

10369) ags. *wenlean* (engl. *walk*), gehen; damit hängt vermutlich zusammen altfrz. *wenecier*, umherirren.

10370) ahd. *welda* (*walb-*), Futter, Gras; davon vielleicht ital. *guame*, Grummet; prov. *gaim*, vgl. R XXV 89 u. Z XXI 154; ostfrz. *wayin*, *wayoin*, vgl. R XXV 85; altfrz. *gaim* (neufz. *regain*). Vgl. Dz 176 *guame*; Mackel p. 115; Thomas, R XXV 86 (verteidigt die Diesche Ableitung, vgl. jedoch Förster zu Erec 312s).

10371) ahd. *weldôn*, Futter suchen; davon nach Dz 606 frz. *gudder*, sich vollpropfen.

10372) altldtsch. *welgaro*, viel; davon nach gewöhnlicher Annahme, die sich allerdings stark anzweifeln, freilich aber zur Zeit durch eine glaubhaftere noch nicht ersetzen läßt, ital. *guarî*, sehr (dem verneinten Prädikate beigefügt); prov. *gaigre*, *gaire*; altfrz. *waïres*, *gaïre*; neufz. *guère*, *guères*, (*naguère*, neulich, = [il] n'a guère, scil. de temps); cat. *gaire*. Vgl. Dz 177 *guarî*; Mackel p. 118.

weinon s. *wänlan*.

wela laupan s. *wala laupan*.

10373) *weld*, *wold* (englisch), Wau, gelbes Färbekraut; davon, bezw. von dem zugrunde liegenden altgerman. Worte, ital. *guafarella*; frz. *gaude*; span. *gualda*, Wau, *gualdo*, gelb, (altspan. *guado*, gelbe Farbe, gehört wohl ebenfalls hierher; (ptg. *gualde*, *jaltie*, *gualdo*, gelb, *gualte*, Wau. Vgl. Dz 176 *gualda*).

10374) ahd. *wellan*, mhd. *wellen*, drehen; dav. nach Caix, St. 568, ital. (mundartlich) *chian-s-quillere*, „struciolare“, Pieri, Misc. Asc. 441, erblickt in *quillere* eine Seitenform zu *squillare*, vgl. Nr. 8778; bologn. *agular*; frz. (Saintonge) *guiler*.

10375) altfränk. *wenkjan*, wanken, weichen; ital. *guencire*, *guenciare*, dafür in der neueren Sprache *sguisciare*, *sguisciare* „sfuggire, scappare di mano“, vgl. Caix, St. 105; rtr. *guinchir*, ausweichen; prov. altfrz. *guenchir*, *ganchir*. Vgl. Dz 593 *ganchir*; Mackel p. 90.

10376) vläm., mitteldnl., ostfries. *wepel*, munter, ausgelassen; dav. nach Behrens, Festgabe f. Gröber, pic. *wêpe* „gaillard, crâne“.

10377) ahd. *wërento*, der Gewährleistende; ital. *guarento*, dazu das Vb. *guarentire*; prov. *guïrens*, *guaran-s*, dazu das Vb. *guarentir*; frz. *garant*, dazu das Vb. *garantir* (altfrz. auch *garandir*); span. p.tg. *garants*, dazu das Vb. *garantir*. Vgl. Dz 177 *guarento*, Mackel p. 80; Goldschmidt, Festschr. f. Tobler p. 164, will die Wortsippe auf germ. *scarands* zurückführen.

10378) altfränk. *wërewulf* = frz. (*loup-*) *garou*, Vgl. Mackel p. 14; nach Kögel in Pauls Grundriß I<sup>1</sup> 1017 Anm., geht *garou* auf ahd. *weriulf* aus \**warriulf* (*wari* v. got. *warjan*, kleiden) zurück u. bedeutet also eigentl. „Wolfskleid“ (?); ihm stimmt Goldschmidt bei, Festschr. f. Tobler p. 164, vgl. auch Braune, Z XX 357. Aus begrifflichem Grunde dürfte die alte Ableitung zu bevorzugen sein. Vgl. Nr. 10314.

10379) altfränk. *wërpan*, (weg)werfen; prov. altfrz. *guerpîr*, (*guerpîr*), im Stich lassen, aufgeben; neufz. *déguerpîr*. Vgl. Dz 606 *guerpîr*; Mackel p. 83.

10380) german. *wërra*, Verwirrung, Streit; ital. *guerra*, davon das Sbst. *guerriero*, Krieger; prov. *guerra*, davon *guerrier-s* (bedeutet auch „Feind, Widersacher“, ebenso im Altfrz.); frz. *guerre*, dav. *guerrier*; span. p.tg. *guerra* (Demin. *guerrilla*), davon *guerrero*, *guerreiro*. Vgl. Dz 179 *guerra*; Mackel p. 81.

wespe s. *vespa*.



10381) ags. **west**, Westen; (ital. *ponente*; prov. *ponent-z*); altfrz. *west*; (neufrz. *ouest*); span. *oeste, ouest, ovest*, (daneben *ponente*); ptg. *oeste* (daneben *ponente*). Vgl. Dz 652 *ouest*; Mackel p. 81.

10382) engl. **whinn**, dorniger Ginstel; dav. nach Thomas, R XXVIII 212, frz. (norm.) *règne, rignon, guignon*. S. aber Nr. 2153a.

10383) ags. **wibba**, fliegendes Insekt; dav. viell. altfrz. *weibet, guibet, bibet*, kleine Fliege, Schwabe. Vgl. Thomas, R XXVIII 212. — S. Nr. 10327a.

10383a) dtsc. **Wiebel**, Kornwurf, dtsc. **Werre**, Erdgrille. Zahlreiche rom. namentlich auch frz. Reflexe dieser Wörter hat Schuchardt, Z XXVI 395, zusammengestellt; es gehören hierher z. B. frz. *hubert, hurebec, urebec*, Rebensstecher. — Über altfrz. *weibet, guibet*, Mücke, vgl. Nr. 10383.

10384) german. **wībarlōn**, Belohnung; ital. *guidardone, guiderdōne* (angenehen an *donum*), dazu das Vb. *guidardōnare*; prov. *guazardon-s* (aus \**guazardon*), *guardon-s* (daneben *guazardinc-s*); altfrz. *guerredon, guerdon*, dazu das Vb. *guerredonere*; altcat. *gurdō*; span. (*gualardon*), *galardon*, dazu das Vb. (*gualardonar*); ptg. *galardō*, dazu das Vb. *galardar*. Vgl. Dz 180 *guidardone*; Mackel p. 94.

10385) dtsc. **wīderist**; dav. nach Caix, St. 353, ital. *guidaresco, guidalesto, bidalesco, vitalesco* „prominenza verso l'ultima vertebra del collo del cavallo“.

10386) ahd. mhd. **wīe** (*wejo*), Weihe; ital. (mundartlich) *guia*, große Falkenart, vgl. Dz 378 s. v.

10387) dtsc. **wiederkomm**; frz. *vidrecome*, großes Trinkglas, das bei einer ausgebreiteten Gesundheit ringsum geht. Vgl. Dz 701 *weilcome*.

10388) vlaem. **wielbooren**, eine Art Bohrer; frz. *vif/ivrequin*, Traubenbohrer; span. *berbigui*; ptg. *berbiguin*. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 518; Diez 699 hatte niederdtsc. *weinbooren* als Grundwort aufgestellt. Thomas, R XXVI 451, erklärt *vif/ivrequin* für umgestaltet aus altnld. *wimpelkin*, worin ihm Behrens, Ztschr. für frz. Spr. u. Lit. XX<sup>e</sup> 247, beistimmt, vgl. dagegen Gade p. 61 u. Nr. 10246.

10389) mhd. **wieren** (dav. \**wierelen*), einfassen, flechten; davon vermutlich ital. (\**ghirlare* [vgl. oberital. *ghirto*, Wirbel], davon) *ghirlanda*, Gelleicht, Ranke, Kranz; prov. *garlanda*; altfrz. *garlande*; neufrz. *guirlande*; cat. *garlanda*; altspan. *guarlanda*; neuspan. ptg. *guirnalda*. Vgl. Dz 163 *ghirlanda*.

10390) ahd. **wīfan** (neben *wēban*), weben, bezw. germ. *wīfa*, Merk-, Warnungszeichen (vgl. Braune, Z XVIII 530); davon nach Diez 351 ital. *agguettare*, (anweben), befügen. — Gleichen Ursprunges scheinen zu sein longob. *wiffa*, ital. *guiffa*, das einem Grundstücke angeheftete Zeichen des Besitzes, *guiffare*, etwas mit einem solchen Zeichen versehen, altital. *guiffa* „matassetta d'oro o d'argento filato di una data misura“, *guaffile*, „arcoliao“, *biffa* „bastone, pertica che si pianta per traguardare, levar piante, livellazioni etc.“, altluches. *giffa* „il segno che circoscrive una proprietà“; frz. *giffer*, ein Haus mit Gips zeichnen, d. h. konfiszieren (gehört hierher auch, mittelbar wenigstens, *biffer*, austreichen?). Vgl. Dz a. a. O.; Caix, St. 70; Canello, AG III 363. S. oben *vaipila*.

10391) ahd. **wīga** = ital. *guiggia*, frz. *guiche, guige*, Griff am Schilde, vgl. Braune, Z XVIII 529. Diez 607 *guiche* leitete das Wort von ahd. *wintine* ab. Vgl. Nr. 10400.

10892) ahd. **wīhseia**, Weichselkirsche; ital. *visciola*; rum. *vișină*; frz. (*guisme*), *guigne*; span. *guinda*, ptg. *ginja*. Vgl. Dz 343 *visciola*.

10393) altengl. **wīle**, Betrug; dav. prov. *guil*, *guiala*, Trug, Spott, Tücke, dazu das Vb. *guilar*; altfrz. *guile, wiler, guiler*. Vgl. Dz 607 *guile*; Goldschmidt, Festschr. f. Tobler p. 167.

10394) mhd. **wīllekr**, Willkür; ital. *vincura* „voglia, velleità“, vgl. Caix, St. 657.

10395) dtsc. **wīllkom-nen**; altfrz. *weilcome*, dazu das Vb. *welcumer, wilcom*, Becher, den man dem Gaste zubringt (daraus ital. *bellicone*, großer Pokal); span. *velicomen*, Becher zum Zutrinken. Vgl. Pidal, R XXIX 376. Vgl. Dz 701 *weilcome*.

10396) ags. **wīmpel**, altnord. *wimpill*, eine Art Schleier; altfrz. *guimpe*, Kopfschmuck, Schleier der Nonnen, Lanzenfahnen, dazu das Vb. *guimpler*, schmücken; neufrz. *guimpe*. Vgl. Dz 608 *guimpe*; Mackel p. 100.

10397) ahd. **wīndan**, winden; ital. *ghindare*, dav. *guindolo* (mundartl. *bindolo*), Winde, Haspel; frz. *guinder*, davon *guindre*, Winde, *guindal*, *guindeau*, *guindas*, Haspelwelle, *vindas*, Kräppel-spill; span. ptg. *guindar*, dav. *guindaste*, Winde. Vgl. Dz 163 *ghindare*. — Caix, St. 358, zieht hierher auch ital. *agghinare* (aus \**agghinare*), putzen, wov. *ghingher*, Putz, vgl. frz. *s'agguincher* von ahd. *wintinc* (s. d.). — Hierher gehört viell. auch ital. *guinzale*, -zaglio, Koppeliemen, altfrz. *guinsal*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 408.

10398) ahd. **wīnjā**, Freundin; davon vielleicht frz. *guenon*, Affin (im 16. Jahrh. Meerkatze), vgl. wegen der Bedeutung ital. *monna* = *mea domina* (s. d.). Vgl. Dz 606 s. v.

10399) ahd. \***wīnkjan**, **wīnehan**, winken; ist viell. leicht, wenn Ausfall des *k* angenommen werden darf, was freilich kaum statthaft ist, Grundwort zu ital. *ghignare, sghignare*, heimlich lächeln, dazu das Vbsbst. *ghigno*; prov. *guinchar*, mit den Augen winkeln, blinzeln, seitwärts blicken, dazu das Vbsbst. *guinh-s*; frz. *guigner* (altfrz. *uignier*, vgl. Förster, Z III 265, norm. *guincher*); span. *guinar*, dazu das Vbsbst. *guñido*; (dagegen scheint nicht hierher zu gehören ptg. *guinar*, das Schiff von einer Seite zur andern werfen, *guina*, *guinada*, plötzliche Abweichung von der rechten Fahrt). Vgl. Dz 162 *ghignare*; Mackel p. 101. — Von *guigner* leitet Scheler im Dict. s. v. ab *guignon*, (Unglück (besonders im Spiele), indem er aus ursprüngliche Bedeutung ansetzt „coup d'œil jaloux du destin“. Wedgwood, R VIII 437, erklärt das Wort sinnreich aus altengl. *weanian*, *weanand*, Unglück, eigentlich die Zeit „of the waning of the moon, which is known to have been considered an ill-omened period for the commencement of any undertaking“. Damit dürfte das Richtige getroffen sein. — Nicht undenkbar wäre, daß span. *guinchar*, stechen, wozu das Vbsbst. *guincho*, Stachel, auf *weinkjan* zurückginge, freilich würde der Bedeutungswandel schwer zu erklären sein (*wīnkjan* bedeutet ursprünglich anscheinend „etwas seitwärts bewegen, etwas zum Weichen bringen“, das Stechen aber kann in der Weise geschehen, daß der gestochene Gegenstand zugleich forttrückt). Dz 457 lieft *guinchar* unerklärt.

10400) ahd. **wīntine** (in den Casseler Glossen latinisiert zu *vincinda*), Gürtel, Band; altfrz. *guinche*, Band, Schildband, *s'aguincher* (in neufrz. Mundarten), sich mit Bändern schmücken; dagegen wird man altfrz. *guiche, guige*, Band, Schildband (auch ital. *guiggia*) nicht ohne weiteres auf *wintinc*

zurückführen dürfen; möglicherweise hat sich eine Ableitung von *vitta* mit dem deutschen Worte gemischt u. dem letzteren seinen Nasal entzogen. Braune, Z XVIII 529, stellt ahd. *uiga* als Grundwort auf. Vgl. Dz 607 *guiche*; Mackel p. 101. S. Nr. 10391.

10401) altfränk. **wipan**, weben; frz. *guiper*, mit Seide überspinnen, wirken, davon *guipure*, eine Art Spitzen. Vgl. Dz 608 *guiper*; Mackel p. 110; Braune, Z XVIII 580.

10402) ahd. **\*wirbilōn**, wirbeln; dav. vielleicht altfrz. *uerbler*, *uerbloier*, wirbeln mit der Stimme, trillern. Vgl. Dz 701 *uerbler*; Mackel p. 99.

10403) german. **wisa**, Weise; ital. *guisa*; prov. *guise*, davon das Vb. *deguisar*, einstellen; frz. *guise*, davon das Vb. *déguiser*; span. ptg. *guiso*, dazu das Vb. *guisar*, zubereiten, würzen (einer Sache die richtige Weise geben). Vgl. Dz 180 *guisa*; Mackel p. 108.

10404) ahd. **wise**, Rute; davon lomb. venez. *visca*, rtr. *vonila*, lad. *viscla*, *vistla*. Vgl. Nigra, AG XIV 383.

10405) german. Stamm **wisc-**, **wisp-**, wischen; davon altfrz. *guespillon*, neufrz. (mit volksetymologischer Anlehnung an *goupil*) *goupillon*, Wischer. Wedel, vgl. Nigra, AG XV 115. Auf den verbalen germ. Stamm *wisc-* in der Bedgt. „sich schnell bewegen“ führt Behrens, Festg. für W. Förster, zurück n. d. rtr. (Flandern, Heunegau etc.) *guiche*, *guise*, *guisse*, Name eines Kinderspieles.

10406) ahd. **wishard**; altfrz. *guiscar*, *guichard*, scharfsinnig, schlaue; (prov. *guisco*). Vgl. Mackel p. 183; Diez 608 stellte altnord. *visk-r* als Grundwort auf, was wohl richtiger ist.

10407) dtsh. **wismuth** = frz. *bismuth*, vgl. Dz 525 s. r.

10408) german. **witan**, sehen, beobachten; ital. *guidare*, (für jem. sehen, sorgen, ihn) leiten, führen, dazu das Vb. *guida*, Führer, (ob *guidone*, Schurke, hierher gehört, muß zweifelhaft bleiben, denkbar aber ist, daß das Wort eigentlich einen „schlimmen Führer“ bezeichnet); prov. *guidar*, *guizar*, *guiar*, dazu das Vb. *guida* u. *guitz*; frz. (*guier*), *guider* (aus dem Ital.), dazu das Verbalbst. *guide* (altfrz. *gui-s*), dav. abgel. *guidon*, Fahne; span. ptg. *guiar*, dazu *guia*. Vgl. Mackel p. 109 (hier die richtige Ableitung); Diez 180 *guidare* stellte got. *witan*, beobachten, bewachen, als Grundwort auf; Bugge, R III 150, setzte *guider* = altnord. *rita*, *guidon* = altnord. *riti*-an, vgl. dagegen Mackel a. a. O.; Settegast, RF I 248, wollte die Wortspille auf lat. *vitare* zurückführen, vgl. dagegen G. Paris, R XII 133.

10409) dtsh. (mundartlich) **witsen**, **witschen**; davon ital. *guizzare*, *sguizzare*, (venez. *guinzare*, mail. *guinzà*), hin- u. herschieben wie die Fische. Vgl. Dz 379 *guizzare*.

**wola laupan** s. **wala laupan**.

10410) mhd. **woldan**, Kriegsturm; davon vielleicht ital. *guadagna*, Streifzug von Reitern auf feindliches Gebiet, Soldatenschar, vgl. Dz 378 s. v.

10411) dtsh. **wolfswurz**; daraus valbross. *ulora*, vgl. Nigra, AG XIV 382.

10412) engl. **woodcock** (ags. *rudoc*), Waldhahn, = altfrz. *ritecok*, Schneipe. Vgl. Dz 700 s. v.

10413) engl. **Worsted**, Name eines Ortes in Norfolk; davon frz. *ostade*, Name eines Zeugstoffes, vgl. Thomas, R XXVI 435.

10414) german. **wraujo**, (ahd. *wrenno*), Hengst; ital. *guaragno*; prov. *guaragno*(n)-s; span. *ga-*

*rañon* (altspan. auch *guaran*); ptg. *garanhão*. Vgl. Dz 177 *guaragno*; Mackel p. 53.

**wrekko** s. **brëcho**.

10415) mhd. **wuore** (schweizerisch *wuor*), Damm zum Abbleiten des Wassers; ital. *gora* (mit off. o), Mählgraben; rtr. *wuor*. Vgl. Dz 376 *gora*.

10416) dtsh. **wurst**; davon nach Caix, St. 239. ital. (sienes.) *buristo*, „salicciotto di sangue di maiale“.

## X.

10417) **xyris**, -**ids** f. (*ξυρίς*), eine Iris-Art; davon nach Baists gewiß richtiger Vermutung, Z V 564, das gleichbedeutende span. *jiride*.

## Y.

10418) **y**; über die Aussprache des *y* in den mittelalterlichen Schulen vgl. Mém. de la soc. de ling. VI 79, VIII 188.

10419) englischer Stadtname **Yarmouth** (in Norwich), dav. altfrz. *gerneune* (*harenc d. g.*), vgl. Thomas, R XXVIII 187.

10420) türkisch **ylece** = neap. *gilecco*, span. *gileco*, *galeco*, *chaleco*, Weste; frz. *gilet*. Daß auch das frz. Wort *gilet* auf *ylece*, bezw. *gilecco* zurückgeht, ist von Schuchardt erwiesen worden, Z V 100, XIV 180, Roman. Etym. II 8. G. Paris' Annahme, daß *gilet* Diminutiv von *Gilles* = *Aegidius* sei, ist unhaltbar. Eg. y Yang. p. 372 setzt span. *chaleco* = arab. *chalaica* an. S. Nr. 307.

10421) **Ypern**, Städtename; davon frz. *yprien*, Iper, langstielige Rüter, vgl. Dz 701 s. v.

## Z.

10422) arab. **zabad**, **zebad** (vgl. Eg. y Yang. s. v. *algallān*), Schaum; davon ital. *zibetto*, Zibetkatze (sie wurde so genannt, weil sie eine stark riechende, schaumartige Flüssigkeit absondert); frz. *civet*; (span. ptg. *gato de algallān*). Vgl. Dz 346 *zibetto*; Scheler im Diet. unter *civet*.

10423) **zaberna**, -am f., Quersack (Edict. Diocl.); dav. wahrscheinlich ital. *giberna*, Patronentasche, woher frz. *giborne*; *gibecière*, Seitentasche, Jagdtasche, ist wohl eine an *gibes* angelehnte Umbildung desselben Wortes. Vgl. Bugge, R IV 357; Diez 596 hielt *gibecière* für unmittelbar aus *gibel* abgeleitet, womit sich aber nicht vereinen läßt, daß das Wort ursprünglich allgemeine Bedeutung besaß; Scheler im Diet. unter *gibecière* stellte mittelalt. *giba*, Tasche, als Grundwort auf u. brachte dies in Verbindung mit *gibbus*, Höcker, aber *giba* ist doch wohl erst aus dem Roman. zurückgebildet. Vgl. Nr. 10464.

10424) dtsh. **zaeken**; dav. canav. *sakun* etc., Stock, vgl. Nigra, AG XV 123.

10425) arab. **za'farān**, Safran; ital. *zafferano*; rum. *sofrān*; altfrz. *safrē*, mit goldfarbigem Besatze versehen; neufrz. *safran*; span. *azafran*; ptg. *acafrão*. Vgl. Dz 345 *zafferano*; Eg. y Yang. 317.

10426) arab. **zagal**, mutig, tapfer; davon nach Diez 499, der sich wieder auf Engelmann beruft, span. ptg. *zagal*, starker u. mutiger junger Mann, Schäferbursche. Vgl. Eg. y Yang. 519.

10427) bask. **zagula**, **zaquila** (aus *zatoquid*), Leder-

schlauch; davon uach Dz 499, der wieder Larra-mendi folgt, span. *zague*, Weinschlauch.

10428) ahd. *zahar*, Zähre, Tropfen; davon nach Diez 411 ital. *zaccaro*, *zaccero*, Klunker. Diese Ableitung ist recht unwahrscheinlich; eher darf man an Zusammenhang mit ahd. *zahi* denken.

10429) arab. *zahara*, *zahoura*, leuchten, weiß schimmern; davon sicil. *zagara*, Orangenblüte; span. *zahór*, glänzende weiße Farbe, *azahar*, Orangenblüte. Vgl. C. Michaelis, R II 90; Eg. y Yang. 318 (*azhár*).

*záhi* s. *tac* - u. *táhs*. Vgl. auch Nr. 10428.

10430) ahd. *zainā*, Korb; ital. *zana*, Korb, *zaino*, Schäfertasche; span. *zaina*, Schäfertasche. Vgl. Dz 411 *zaino* u. *zana*.

10431) bask. *zakur*, *zakurra*; dav. nach Gerland, Gröbers Grundriß I<sup>2</sup> 568, span. *cachorro*, junger Hund, Bär, Löwe. S. oben *entulus*.

10432) ahd. *zálā*, Verderben (oder lat. *cela* - von *celare*, verbergen?) + *warta* (s. d.) = span. *zala-garda*, Hinterhalt. Vgl. Dz 499 s. v.

*zanca* s. Nr. 10434.

10433) arab. *zāndal*, ein indisches Farbholz; ital. *sāndalo*; frz. *sandale*; span. ptg. *sāndalo*. Vgl. Dz 281 *sāndalo* I; Eg. y Yang. 490.

10434) dtsh. *zanken* (für *zinke*, vielleicht verwandt mit *scanca*); davon vielleicht ital. *zanca*, Stiel, Bein; sard. *zancone*, Schienbein; prov. *sanca*, (scheint einen spitz zulaufenden Schuh zu bedeuten); span. *zanca*, *zanco*, Stiel, Bein (vielleicht gehört hierher auch *chanclo*, Pantoffel); ptg. *sanco*, Stiel, Bein, *chanca*, sehr langer Fuß. Vgl. Dz 346 *zanca*. - Schuchardt, Z XV 110, setzt *zanco*, *zompo* (s. ob. Nr. 8475), „verstümmelt, Stummel“, als Grundform an u. erklärt den Vokalwechsel aus Anlehnung an *gamba*, *branca*, *braccio*, *mano*. G. Meyer, Z XVI 525, schreibt dem Worte orientalischen Ursprung zu (vgl. Eg. y Yang. 525, wo das Wort mit arab. *sac*, *sauc*, Schienbein, gleichgesetzt wird). Spätlateinisch findet sich *zanca* in der Bedgt. „Schuh“ (*zancas parthicas* in des Trebellius Pollio Vita des Claudius 17, 6), ebenso spätgriechisch *ζάνγα* = *ὑπόδημα*. Lagarde, Gesammelte Abhandlungen [1866] p. 24, 63 u. Armen. Stud. [1877] p. 52, 752, hat awestisch *zanga* m. „Bein“ nachgewiesen (pehl. *zang*, sskr. *jāṅghā*). Syrisch erscheint *zank* (neben *barzank* in der Bedgt. von *ocrea*). Durch Vermittlung des Syrischen scheint das ursprüngliche persische Wort in das Griech. u. Lat. gekommen zu sein. Dem Romanisten kann es genügen, daß *zanca* als im Lat. vorkommend nachgewiesen ist.

10435) dtsh. *zānseln*, mhd. *zenseln*, *zinseln*, kosen; diesem (wohl nur mundartlichen) Verbum ähnliche onomatopoeische Bildungen scheinen zu sein ital. *ciancia*, Geschwätz, Pösser, *cianciare*, schäkern; rtr. *cioncia*, Geplapper; span. ptg. *chanza*, Scherz. Vgl. Dz 97 *ciancia*.

10436) bask. *zaparra*, Steineiche, = span. *chapparra*, Steineiche, vgl. Gerland, Gröbers Grundriß I<sup>2</sup> 567. S. oben Nr. 121.

*zapfe* s. *tappo*.

10437) bask. *zapon*, Kröte; span. ptg. *sapo*, Kröte, vgl. Gerland, Gröbers Grundriß I<sup>2</sup> 567.

10438) ahd. *zar*, Riß; davon vielleicht ital. *sciarrare*, (= *s-ciarrare*), zerreißen, zersprengen, *sciarrare*, Schlägerei. Vgl. Dz 398 *sciarrare*.

10439) arab. *zarbatāna*, Blaserohr (zum Schießen auf Vögel); span. *cerbatana*, *cebratana*, *zarbatana*; ptg. *saraba*, *saravatana*; frz. *sarbacane*. Vgl. Eg. y Yang. 367.

10440) arab. *zarqā*, hellblau; sicil. *zarcu*, blaß; span. ptg. *zarco* (daraus vermutlich durch Umstellung *garzo*, auch ital. *gazzo*), blaßäugig. Vgl. Dz 454 *garzo* u. 500 *zarco*; Eg. y Yang. 527.

10441) arab. *zarrāfah*, Giraffe (Freitag II 234a); ital. *giraffa*; frz. *girafe*; span. ptg. *girafa*. Vgl. Dz 165 *giraffa*; Eg. y Yang. 113.

10442) bask. *zarría*, *zarría*, Schwein; davon nach Diez 500 span. *zarria*, Schmutz, der sich unten an die Kleider hängt.

10443) ahd. *zaskōn*, (\**taskōn*), raffen; dav. nach Diez 490 span. ptg. *tascar*, zupfen, herhehlen.

10444) ahd. *zatlā*, Zotte; davon nach Diez 412 ital. *zazza*, *zazzera*, langes Haupthaar.

10445) bask. *zatoa*, Stück; davon nach Diez 500 (Larramendi) span. *zato*, ein Stück Brot.

10446) \**zelōsūs*, a. um (*zelus*), eifersüchtig; ital. *zeloso*, eifrig, *geloso*, eifersüchtig, davon *gelosia*, Eifersucht; rum. *gelos*, *gelosie*; prov. *gelos*, *gelosia*; frz. *jalous*, *jalousie*; cat. *gelos*, *gelosia*; span. *celoso*, *celosia* (bedeutet auch ein durchbrochenes Fenstergitter, Jalousie), hierher gehört auch (wohl mit Anlehnung an *celare*) *rezelar*, argwöhnen, *rezelo*, Argwohn; ptg. *zeloso*, *cioso*, (ein Subst. *zelosia* fehlt, dafür der Pl. *zelos*), *recelar*, argwöhnen, *reco*, Argwohn. Vgl. Dz 346 *zelo*.

10447) *zelūā*, -um m. (*ζῆλος*), Eifer, Eifersucht; ital. *zelo*; frz. *zèle*; span. ptg. *zelo*, (daneben ptg. *cio*, Brunst). Vgl. Dz 346 *zelo*.

10448) *zēphyrus*, -um m. (*ζέφυρος*), Westwind, ital. *zeffiro*; frz. *zéphyr* u. *zéphyre*; span. *céfiro*; ptg. *zephyro*.

*zergen* s. *largen*.

10449) *zētā* n. (*ζῆτα*), Zeta; davon das Deminutiv ital. *zediglia*, kleines Häkchen zur Bezeichnung der zeta-ähnlichen (assibiliierten) Aussprache des c; frz. *cedille*; span. *cedilla*; ptg. *cedilha*. Vgl. Dz 346 *zediglia*.

10450) dtsh. *zibbe*, Laum; ital. *zeba*, junge Ziege; span. *chibo*, *chico*, *chibor*, *chiva*; ptg. *chibo*. Vgl. Dz 346 *zeba*.

10451) arab. *zibib* = ital. *zibibo*, eine Art Rosinen, vgl. Dz 412 s. v.

10452) [\**Zingano*], Zigeuner; ital. *zingano*; (frz. *zigane*, *bohémien* v. *Bohème*; span. *gitano* = \**agyp-tanus*), *zángano*, Faulenzer, Drohne; ptg. *cgano*, Zigeuner, *zángano*, Wucherer, Preller, *zangilo*, Drohne. Vgl. Dz 499 *zangano*.]

10453) *zingibēr* n. (*ζιγγίβρις*), Ingwer; ital. *zenzéro*, *zénzero*, *gingiéro*; rum. *ghimber*; prov. *gingibre*; frz. *gingembre*; cat. *gingebre*; span. *gengibre*, *agengibre*; ptg. *gingibre*, *gengivre*. Vgl. Dz 316 *zenzéro*.

10454) dtsh. *zinne*; begrifflich in der Bedgt. „Rand, Saum“ stehen dem deutschen Worte nahe genues. *zinne*, „orlo di tetto o di muro, capragine delle seghe“, bresc. mant. ferr. *zina* etc., lautlich aber lassen die rōma. Wörter sich mit einem vorauszusetzenden *tinna* nicht vereinigen, vgl. Nigra, AG XV 103. Schuchardt, Z XXVI 416 ff., zweifelt Nigras Annahme an u. stellt seinerseits eine lange Reihe von rum. Ableitungen aus *zinne*, namentlich aus ital. Mundarten auf.

(*zinziilo*, -äre) s. *Jungelein*.

10455) *zinziñlō*, -äre, summen, zwitschern; ital. *zinziulare*, „fare il verso della rondine“, *ziarlare*, „il fischiare dei tordi“, vgl. Canello, AG III 396; span. *chirlar*, *chirriar*, schreien, zwitschern; ptg. *chirlar*, *chirlar*. Vgl. Dz 347 *ziarlare*; Bugge, R IV 351.

10456) [\*zinzülā, -am (in den Reichenauer Glossen *zinzella*) f. (*zinzulare*, summen), Mücke; daraus (?) ital. *zenzdra*, *zanzdra* (chianes. *ceccera*), vgl. Caix, St. 263; Dz 846 *zenzdra*, wo auch altfrz. *cinelle* aufgeführt wird. Weitere Reflexe des Wortes verzeichnet Hetzer p. 54.]

zir s. *seriā*.

10457) *zirbus*, -um m., das Netz im Leibe; ital. *zirbo*; ptg. *serbo*, *zirbo*. Vgl. Caix, St. 273; Eg. y Yang. 523 (wo Herleitung vom arab. *isrēb* mit Recht abgelehnt wird).

10458) ahd. *zislūmūs*, Ziselmaus, = altfrz. *cise-mus*, vgl. Dz 548 s. e.

10459) *ziziphūm* n., Brustbeere, u. *zizīphus* (*zizibus*, non *zizubus* App. Probi 196), -um m. (ζίζυφοῦ), Brustbeerbaum; ital. *giuggiola*, Brustbeerbaum, *giuggiola*, Brustbeere. *zizzifa*, *zizzola*, (durch Suffixvertauschung aus \**zizzora*), Brustbeere; altarel. *giuggirbo*, *giuggeba*, vgl. Caix, St. 663; frz. *jujube*, Brustbeere, *jujubier*, Brustbeerbaum (das von Georges angeführte *gigeotier* fehlt bei Sachs-Villatte); span. *jujuba*, (das übliche Wort ist aber span. *azufaifa*, *azofeifa*; ptg. *açofeifa* = arab. *az-zofaif*, das aber selbst wieder auf *ziziphum* zurückzugehen scheint). Vgl. Dz 166 *giuggiola* u. 429 *azufaifa*.

10460) dtsh. *zitze*; damit scheint, mindestens onomatopoietisch, zusammenzuhängen ital. *zito*, *zitello*, *citto*, *cittolo* (dazu die Fem. *zita* etc.), Kind, eigentlich Säugling. Vgl. Dz 412 *zito*. S. oben *titta*.

10461) gr. ζυμός, Bräthe, = span. *zumo*, ptg. *cumo*, vgl. Dz 500 s. e.

10462) dtsh. *zopf*; dav. vermutlich ital. *ciuffo*, Schopf. *ciuffare*, beim Schopfe fassen. Vgl. Dz 365 *ciuffo* (Diez schwankte zwischen *Zopi* u. „Schopf“); Caix, St. 643; Schluckardt. Z XXXI s. S. oben *top*. 10463) arab. *zorzal*, Star, Drossel, = span. ptg. *zorzal*, vgl. Dz 500 s. e.; Eg. y Yang. 531; Gerland, Gröbers Grundriß I<sup>o</sup> 567, stellt *zorzal* zu

dem gleichbedeutenden bask. *zorarra*, aber dies dürfte erst selbst dem Arab. entlehnt sein.

10464) ahd. *zubar*, Zuber; rtr. u. oberital. *cever*, *erber* etc., Zuber; abgel. von dem deutschen Worte ist vielleicht frz. *cièvre*, Tragbahre, besser aber setzt man das Wort = \**ciparia* an (abgel. von \**cipus*, Seitenform zu *cippus*, vgl. Nr. 2204), wonach es eigentlich eine aus Pfählen oder Stangen hergestellte Bahre bedeuten würde (möglicherweise hängt es dann zusammen mit *gibel*, *gibier*, *gibecière*, denn der in diesen dunkeln Worten enthaltene Stamm *gib-* ist vielleicht aus *cip* hervorgegangen, Verschiebung von anl. *k* zu *g*, bezw. *j* ist ja nicht selten, freilich könnten wegen *b* statt des zu erwartenden *e* die Wörter nicht ursprünglich französisch sein. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 789. S. auch Nr. 10423.

10465) dtsh. *zug* = rtr. *zuock*, Atemzug, vgl. Stürzinger, R X 257.

*zupfen* s. *top*.

10466) bask. *zurigaña*, der oben geweißte, schönerte Teil; dav. nach Diez 500 (Larramendi) span. *zirigaña*, übertriebene Schmeichelei.

10467) bask. *zurpea*, *zupea*, der Bodensatz in der Kufe; davon nach Dz 500 (Larramendi) span. *zupia*, sauer gewordener Wein, Wegwurf.

10468) bask. *zurra*, *zuhurra*, klug; davon nach Gerland, Gröbers Grundriß I<sup>o</sup> 567, span. ptg. *zorro*, listig. S. oben *psora*.

10468a) vlām. *zwartsel* = altwall. *virsette*, wall. *vearsêtle*, noir de fumée que l'on obtient par le bois de vigne, vgl. Behrens, Bausteine etc. p. 84.

10469) bask. *zurriaga* = span. *zurriaga*, Peitsche, vgl. Diez 501 (Larramendi), wo darauf hingewiesen wird, daß mutmaßlich lat. \**excoriata* (s. d.) das eigentliche Grundwort ist.

10469a) vlām. *zweerd*, „Seitenbrett zur Verhinderung der Abtrift“; wall. *zwère*. Vgl. Behrens, Z XXVI 247.

## Nachtrag.

- 15) S. Pusc. 1.  
 18) S. Pusc. 5.  
 30) Herzog, Z XXVI 732, stellt für *aveugle* lat. \**alboculus*, Weißauge, als Grundwort auf. Der Augenarzt Dr. Gerloff stimmt ihm zu, Z XXX 85, mit dem Hinweise darauf, daß bei gewissen Augenkrankheiten sich auf der Hornhaut weiße Stellen, bezw. weiße Narben bilden.  
 31) S. Pusc. 1823 (*urdesc*).  
 41a) *abörtivus*, *a*, *um*, zu früh geboren; ital. *abortivo*; prov. *abortiu*; frz. *abortif*; cat. *abortiu*; span. *abortivo*; ptg. *aborsivo* (v. *aborso* = \**abor-* aus *abortus*). Vgl. Hetzer p. 25.  
 48) altfrz. *escondre*, Rtr. Hetzer p. 25.  
 52) prov. *aisscus*; rtr. *issicus*; altfrz. *uscu* (aus *auscu*), lebt auch in neufrz. Mundarten fort, s. Edmond u. Gilliéron, *Atl. ling.* „absinthe“. Vgl. Hetzer p. 25.  
 64a) *ab-örbeo*, -äre, ausschürfen; ital. *assorbire*; südsard. *assorbiri*. Vgl. Hetzer p. 52.  
 61a) *abundantia*, -am *f*, Überfluß; ital. *abbondanza*.  
 63) ital. *abbondare*; altspan. altptg. *abondar*. Vgl. Hetzer p. 25.  
 112) Vgl. Landgraf, *ALL IX* 369.  
 114) sard. *agru*, *argu*, vgl. Hetzer p. 25.  
 146) Hetzer p. 25 setzt *acucülio* „als Augmentativbildung zu *acucüla*“ (?) an u. fügt cat. *agulló* bei.  
 163) S. Pusc. 20.  
 166) S. Pusc. 19.  
 168a) *abattüo*, -äre, niederschlagen; logud. *abbattire*; südsard. *abbattiri*; nordsard. *abbatti*; ital. *abbattere*; frz. *abattre*; cat. *abatrer*. Vgl. Hetzer p. 25.  
 172a) [\**äd-äptio*, -äre, erfassen; rum. *acuf*, s. Pusc. 7.]  
 181a) [\**äd-dēpositum* = rum. *adăpost*, Schutzdach], s. Pusc. 21.  
 187a) *äd dēntes* = altfrz. *adenz*, s. Hetzer p. 25.  
 196) altfrz. *aure* = *alipem*, s. Hetzer p. 26.  
 206a) [\**äd-hasto*, -äre, herzuheilen; altfrz. (\**ahaster*, dazu das Vbsbst.) *ahaste*, s. Hetzer p. 26.]  
 220) cat. *adjungir*, s. Hetzer p. 26.  
 255) sard. *adorä*; prov. *azorar*, s. Hetzer p. 26.  
 297) rum. *abed*, kaun, s. Pusc. 3, die Abtlg. ist aber doch wohl sehr fragwürdig.  
 320) logud. *ramine*; südsard. *arromini*; nordsard. *ramu*. Vgl. Hetzer p. 26.  
 322) logud. *ruinu*; (südsard. *arrecinu* = *aerugo* + *rubiginem* ?), Hetzer p. 26.

- 325) logud. *istimare*; nordsard. *istimä*; südsard. *istimai*. S. Hetzer p. 26.  
 331) logud. *edäde*; südsard. *edädi*; nordsard. *edat*; cat. *edat*. S. Hetzer p. 26.  
 345a) *affigo*, *fixi*, *fixus*, *figere*, anheften; ital. *affiggere* (dav. *affisso*, Anhängsel); cat. *afegir*.  
 350) logud. *affrigiri*; südsard. *affigiri*; nordsard. *affigü*; span. *afigir*; ptg. *affigio*. Sieh Hetzer p. 26.  
 364a) *aggrävo*, -äre, beschweren; ital. *aggravare*; altfrz. *agrevier*; cat. span. *agrarar*; ptg. *aggravar*. Vgl. Hetzer p. 26.  
 377) Schuchardt, Z XXX 210, ist geneigt, auf \**agurium*, in der Bedeutung „Wunsch“, bezw. auf \**agur(f)are*, „wünschen“, zurückzuführen ital. (*agurra*), *garra*, (Wünschelrute, Weidenrute), eine Weidenart, Weide von rötlicher Farbe, *gorra*, rötlich, südfz. *agor*, Herbst, d. h. Zeit der Vorzeichen des Winters, span. *agur*, *ahur*, *abur* (Grüßwort).  
 416a) \**albor*, -örem *m.* (*albus*), Helligkeit, Morgen; ital. sard. *albore*; prov. *albor*; altfrz. *aubor*; span. *albor*; ptg. *alvor*. S. Hetzer p. 26.  
 446) Vgl. über die Ableitung dieses Wortes Baists *Habilitationsschrift* p. 15.  
 450a) *älläno*, -äre, entfremden, verändern, außer sich bringen, das Bewußtsein verlieren lassen; prov. *alienar*; altfrz. *aliener*, *alegnier*; cat. (*eu*)*agenar*; altspan. *ajenar*; ptg. *alhe(f)ar*. Vgl. Hetzer p. 26.  
 528) cat. *aleu*, s. Hetzer p. 26.  
 529) prov. *aluena*; altfrz. *aloisne*, auch in neufrz. Mundarten noch fortlebend, vgl. Edmond u. Gilliéron, *Atl. ling.* „absinthe“. S. Hetzer p. 26 s. v. *alozinum*.  
 571) cat. *amargar*.  
 584) Über *ambütus* im Romanischen vgl. Schuchardt, Z XXX 83.  
 586a) *ämbülätör*, -örem *m.*, Umhergeher; sard. *andadore*; prov. c. r. *anäire*, c. o. *anäer*; altfrz. c. r. *alcire*, c. o. *alcör*; cat. *anador*; span. ptg. *andador*. S. Hetzer p. 26.  
 615) sard. *ampru*; cat. *ample*, s. Hetzer p. 26.  
 628) Vgl. Hetzer p. 27.  
 631) prov. *ancela*.  
 643a) [\**ängäro*, -äre, Frondienste leisten lassen (?); ital. sard. *angariare*, plagen; ptg. *angariar*, zinspflichtig machen, lieblosen (?). Vgl. Hetzer p. 26.]  
 645a) In Z XXIX 607 stellt C. Michaelis in sehr scharfsinniger u. ansprechender Weise für frz. *enger*, ptg. *ingar* im lat. *indicare*, bezw. \**indiciare*,

abgel. von (*nidus*), \**nider*, *index* (*indiciis*), „Heck-nest“, als Grundwort auf.

655) cat. *angoxar*.

656a) *angüstlösus*, *a*, *um*, beängstigend; prov. altfrz. *angüstösos*, s. Hetzer p. 26.

672a) \**ännueclärla*, -*am* *f*, Kuh, die während eines Jahres unfruchtbar ist; auf diesen Typus führt Behrens, Bausteine etc. 82, zurück pic. *leunière*; über andere vgl. hierher gehörige Wörter vgl. Thomas, Mäl. p. 112 (*nolliere*).

777) ital. *atto*; sard. *apto*, s. Hetzer p. 26.

780) logud. *abba*; nordsard. *eba*; cat. *aygna*. S. Hetzer p. 26.

788) rum. *acerä*, Pusc. 10.

800) sard. *arbitriu*; cat. *albedriu*. S. Hetzer p. 26.

812a) *ärearium* *n*, Kasten; altfrz. *archiere* = *arcaria*, Truhe. Hetzer p. 26 ist geneigt, auch span. *alqueria* u. pfg. *alcaria*, Feldhütte, hierher zu ziehen, schwerlich mit Recht.

826a) *ärdor*, -*örem* *m*, Hitze; ital. sard. *ardore*; prov. *ardor*; altfrz. *ardour*; cat. span. *ardor*. Vgl. Hetzer p. 26.

832) südsard. *argiola*, nordsard. *aghöla*; logud. *arzola*. S. Hetzer p. 26.

838) logud. *argine*; nordsard. *argini*, s. Hetzer p. 26.

839a) *äspetus*, -*um* *m*, Anblick; ital. *apeto*; sard. *aspectu*, *ispectu*; altfrz. *a*, *espü* (*voir a seupit*, vor Augen sehen); altptg. *aspeito*. S. Hetzer p. 26.

841) logud. südsard. *aridu*, nordsard. *ärritu*; (span. pfg. *arido*). S. Hetzer p. 28.

853) sard. *armentu*; (altfrz. *arment* „scheint nur in Übersetzungen aufzutauchen“, vgl. Hetzer p. 26).

854) Vgl. Hetzer p. 26.

928) altfrz. *aïsse*, s. Hetzer p. 26.

1019) logud. *attendere*; nordsard. *attendi*; cat. *atender*. S. Hetzer p. 27.

1020a) *ättüno*, -*äre*, abschwächen; lebt viell. fort in der Mundart von Noiron-sur-Bèze (Côte d'Or) als *etene*, ermatten. S. Hetzer p. 27.

1020b) \**ättërro*, -*äre*, zu Boden werfen, demütigen; ital. *atterrare*; prov. *atterrar*; cat. *aterrar*; span. pfg. *aterrar*. Vgl. Hetzer p. 27.

1106) Vgl. Hetzer p. 28 (Hetzer urteilt, daß „hinter *ascialis*, bezw. *axalis* der Reich. Glossen sich nicht *axellus* verbergen kann“).

1149) Ulrich, Z. XXIX 624, will *baliveau* in Zusammenhang bringen mit *bis* + *aquus*, ungleich.

1164) Hinzufügen ist altfrz. *baile*, *baille* = *bajula*, s. Hetzer p. 28.

1218a) germ. *bansta*, großer Korb; frz. *banse* *f*. (eigentlich wallon. Wort), großer Warenkorb. Sieh Hetzer p. 28.

1323a) altengl. *berman*, Tragmann, Träger, = altfrz. *barmant*, Lastträger, vgl. Behrens, Bausteine etc. 77.

1349) cat. *büta*.

1363) altfrz. *beveire* ist = \**bibator*, s. Hetzer p. 28.

1383a) nld. *bile*, Spitzhammer, = (?) altwall. *by*, vgl. Behrens, Bausteine etc. p. 77.

1402) Die sardischen u. piemont. Formen werden von Vidossich, Z. XXX 202, mit Recht = dtsh. *habersack* angesetzt.

1477) altfrz. *blestre*, *bleste*, neufrz. noch in Mundarten fortlebend, s. Hetzer p. 28.

1523b) Hierher gehören wohl auch logud. *budrone*, Traube, nordsard. *butrone*, s. Hetzer p. 29.

1543) Über die Benennungen der Himbeere, Brombeere u. Erdbeere im Romanischen vgl. Schuchardt, Z. XXIX 218.

1638a) germ. (mnd.) *bulek*, Masse; Rumpf, Stumpf; wird von Hetzer p. 29 als Grundwort einer Sippe angesetzt, zu welcher z. B. gehören *rebouchier*, abstumpfen, *bouchier*, zu Garben binden, *bouche*, fagot.

1652) Die Bedeutungsentwicklung von frz. *bonedon* dürfte folgende gewesen sein: Gesumm (also Vbsbst. zu *bourdonner*), Werkzeug zum Summen, Brumming, Orgelpfeife, (orgelpfeifenähnlicher) langer Stab, Pilgerstab.

1667a) *bütina*, -*am* *f*, Grenzstein; vgl. über dieses frühmittelalterliche lat. Wort Baist, Bausteine etc. p. 557. Grundwort zu frz. *borne* kann es unmöglich sein, dieses ist vielmehr = \**borina*, \**voitina* anzusetzen.

1681) Statt *cabanna* ist *capanna* anzusetzen, weil die ital., prov., span., pfg. Form *p* zeigt. Vgl. Hetzer p. 30.

1728) logud. *calcanzu*, südsard. *cargangiu*, -*cangiu*; pfg. *calcanbo*. Vgl. Hetzer p. 29.

1730a) *calécaris*, *a*, *um*, zur Ferse, bezw. zum Schuh gehörig; altital. *calzaio*, *calzone*; prov. *caussier*, chausser; altfrz. *chaussier*, soulier, chaussure. S. Hetzer p. 30.

1740) Vgl. noch Schuchardt, Z. XXIX 463 u. 622, u. Thomas, R. XXXIV 287.

1754) *chaline* kann nicht wohl = *caliginem* sein (daraus mußte werden u. ist geworden altfrz. *chalin*, Dunkelheit, Nebel), sondern ist = *calina* (etwa nach *pruina* gebildet) anzusetzen. Vgl. Hetzer p. 30.

1806a) *canum*, eine Art Bier; damit hängt viell. zusammen altfrz. *combe*, Brauerei, *campage*, *gambage*, Brausteuern, *campgier*, *gambgier*, Bierbrauer. Vgl. Behrens, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXX 160.

1830a) *caninus*, *a*, *um*, zum Hunde gehörig; ital. *canino*; sard. *caninu*; prov. *canin*; altfrz. *chenin* (mundartl. noch fortlebend, z. B. im Lyonn. *chacin*); cat. *cani*; span. pfg. *canino*. S. Hetzer p. 30.

1872) *capitale* *n*, Kopfkissen; sard. *cabidale*, *capitali*; altfrz. *cherel*. S. Hetzer p. 30.

1905) Weitere Belegstellen für *capulare* führt Hetzer p. 31 an.

1971) logud. *garrigare*. — Über das Vorkommen des Wortes in Glossen vgl. Landgraf, ALL IX 246. S. Hetzer p. 31.

1988a) *carica*, -*am* *f*, Feige; sard. *carica*, *cariga*, s. Hetzer p. 31.

1989) Vgl. Hetzer p. 31.

1992) sard. *casteddu*; cat. *castell*.

2022) cat. *catzo*.

2035) Hetzer p. 31 setzt altfrz. *coser* (mit off. o), neufrz. *casser*, plaudern, = lat. *causari*, „eine causa haben“, an, u. das dürfte richtiger sein.

2052a) *Cayeux*, Name eines normann. Fischerdorfes; daher viell. *caieu*, Miesmuschel, vgl. Schuchardt, Z. XXIX 463.

2179) cat. *zinza*.

2179a) \**eineicella*, -*am* *f*, kleine Wanze; neufrz. (mundartl. in der Champ.) *sinele*, *ciron*; altfrz. *cinule* (Hetzer allerdings p. 31 zieht dieses Wort zu dem Stammie *zin-*).

2191) sard. *cingra, chingia*; cat. *cingla*. Sieh Hetzer p. 31.

2198) Über das Auftreten von *cinnare* in den Glossen vgl. Landgraf, ALL IX 898, s. auch Hetzer p. 31.

2254) logud. *giäu*; südsard. *cräu*; cat. *clau*. S. Hetzer p. 31.

2266) Vgl. noch Schuchardt, Z XXIX 225 (bellun. *seug* = *cochlea*, nicht = *clausum*).

2292) logud. *coçhere*, südsard. *coiri*, nord-sard. *coraè*, cat. *coursèr*. S. Hetzer p. 32.

2305) cat. *cuydar*.

2357) südsard. *cantùn*, die eine Stadt umgebende Feldmark, cat. *condat*, Grafenwürde. Sieh Hetzer p. 32.

2366a) *còmparàtor*, -*òrem m.*, Beschaffer, Käufer; prov. c. r. *compraire*, c. o. *comprador*. Hetzer p. 32.

2367) Vgl. Hetzer p. 32.

2370a) *còmplàceo*, -*ère*, gefallen; ital. *compiacere*; logud. *compiaighere*; nordsard. *compia*; prov. *complacere*; cat. *complacancer*; span. *complacer*; ptg. *comprazer*. S. Hetzer p. 32.

2372) sard. *compliro*; cat. *complir*; ptg. *comprir*. S. Hetzer p. 32.

2383a) *còncàmbium n.*, Wechsel; ital. span. *concambio*, s. Hetzer p. 32.

2404) logud. *confàghere*, südsard. *cunfai*, nord-sard. *cunfa*, *essere giovevole*, s. Hetzer p. 32.

2434a) *\*consequo*, -*ère* (für *consequi*), folgen; sard. *consignhire*; prov. *cossegrre*, *cosseguir*; altfrz. *consievre*; span. ptg. *consequer*. S. Hetzer p. 32.

2451) nordsard. *constrigini*; cat. *constringir*. S. Hetzer p. 32.

2462) prov. *contenson*; altfrz. *contençon*; cat. *contenòs*, Streit, Streitedicht. S. Hetzer p. 32.

2466) altfrz. *containdre*, s. Hetzer p. 32.

2479) Von *contus* leitet sich vermutlich ab ital. *gondola*: *contus* (Ruderstange, das kennzeichnende Werkzeug für die Handschiffahrt) > *\*gonto* (vgl. *colpus* > *golfo*), davon *\*gontolare* u. mit Angleichung an *ondolare* (von *onda*, Welle) *gondolare*, mit der Ruderstange fahren, dazu als Vblist. *gondola*.

2480a) *cònvènièntia*, -*am f.*, Übereinkommen; die roman. Formen des Wortes, die nichts Bemerkenswertes darbieten, bei Hetzer p. 32.

2483) südsard. *guentù*; cat. *covent*.

2500) Über frz. *apprendre par cœur* für *a. par cœur* vgl. Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. der Wiss. 27. Okt. 1904.

2516) logud. *corzu*; südsard. *crozius*; nordsard. *colgiu*; cat. *cayro*. S. Hetzer p. 33.

2566) Über triest. *kotaa* vgl. Vidossich, Z XXX 202.

2568) Vgl. Landgraf, ALL IX 424.

2570) Auf Kreuzung von *grapa* u. dtisch. *treber* beruhen ital. *trapa*, *acquavita*, fraul. *trape vinace*.

2590) ital. *cremare*; altfrz. *cramer*. S. Hetzer p. 32.

2590a) *\*erèmor*, -*òrem m.*, Brand, Hitze; prov. *cremor*, s. Hetzer p. 32.

2591) altfrz. *cremer*, auszucken, einschneiden. S. Hetzer p. 33.

2615) S. Nachtrag zu Nr. 6330.

2668) prov. *cottura*.

2705) Nach Behrens, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXX 161, gehören hierher auch frz. *courtüre*, Laufraum für das Rad der Wassermühle, und *court(i)an*, Läuferchen (kleine Kugel aus Stein u. dgl.).

2730 f.) sard. *cembula*; altfrz. *cimble*, *cimbire*; cat. *cimbol* (s. auch prov.). S. Hetzer p. 33.

2748a) germ. *dunen*, Tonne, das Wort lebt noch in frz. Mundarten fort (Lüttich, Namur), vgl. Edmond et Gilliéron, Atl. ling. *aire*, Marchot, RF XII 646, Hetzer p. 33.

2751a) germ. *darni* (ahd. *taruñ*), dunkel; davon nach Hetzer p. 34 frz. *édarné* (mundartlich), verwirrt, vgl. Edmond et Gilliéron, Atl. ling. *flourdir*. Vielleicht gehört hierher auch ital. *indarno*, u. sonst s. Nr. 2752.

2752) Vgl. Nr. 2751a Nachtrag.

2817a) *\*defendamentum n.*, Verteidigungsmittel; prov. altfrz. *defendement(f)*, s. Hetzer p. 33.

2821a) *\*deganno*, -*äre*, verhöhnern; prov. nur das Vblist. *degan*; altfrz. *deganer*. Vgl. Hetzer p. 33.

2859) altlombard. *dinaro* = griech. *δυναμιον*, vgl. Vidossich, Z XXX 203.

2875a) *\*depinnaculo*, -*äre*, des Federschmucks berauben; frz. *dépénailer*, vgl. Hetzer p. 41.

2924a) *dēsüper*, von oben her; altfrz. *deor*.

2972) Holthausen, Anglia, Beibl. XVII 178, leitet *delaier* von germ. *lāka*, „schlafen“, ab (also gleich *de-lacare*), ebenso führt er *latier* auf germ.-lat. *lacare* zurück. Diese Ableitung erscheint sowohl in lautlicher wie auch in begrifflicher Beziehung als durchaus annehmbar.

2994a) *\*discolléo*, -*äre*, aus einem Orte wegbringen; altital. *scorcare*; prov. *descolgar*; frz. *déconcher*; span. ptg. *descolgar*. S. Hetzer p. 33.

3043) Vgl. Hetzer p. 33.

3044) Vgl. Hetzer p. 33.

3065a) *döllehus*, -*am m.* (*döllyos*), eine Art Bohne; davon viell. mittelbar (über *\*dolcea*) prov. *dolse*, vgl. Schuchardt, Z XXIX 452.

3067) altfrz. *doler*, s. Hetzer p. 34.

3159a) niederdtisch. *dweer*, quer, schräg, = frz. (Patois von La Hogue) *domaire*, vgl. Behrens, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXX<sup>1</sup> 161.

3257) trevig. *panerin*, fuoco che si fa uello nolle dell' epifania, vgl. Vidossich, Z XXX 204.

3351) Vgl. Hetzer p. 34.

3463) altfrz. *esplotier*, die Flügel entfalten neufrz. *éploier*, s. Hetzer p. 34.

3465) altfrz. *espondre*.

3465a) *\*exprehendo*, -*ère*; prov. altfrz. *esprendre*, anzünden; neufrz. *épris*, verliebt. S. Hetzer p. 33.

3618) Über *saluppa* u. die darauf etwa zurückgehenden roman. Wortsippen vgl. auch Schuchardt, Z XXIX 337, u. Horning, Z XXX 71.

3679a) *femoralia n. pl.*, eine Art Beinkleid; prov. altfrz. *femoraus*, s. Hetzer p. 85.

3710a) *fèrvor*, -*òrem m.*, Glut; altfrz. *ferour*; span. *bervor*; ptg. *feror*. S. Hetzer p. 35.

3717a) dtisch. *Feltmännchen*, Name einer kleinen Münze; wall. *vètemene*, vgl. Behrens, Ztschr. für frz. Spr. u. Lit. XXIX<sup>1</sup> 309.

3813) Über frz. *flambe*, *flamele* in der Bedtg. „Klinge, kleine Lanze“ s. Hetzer p. 34.

3839a) dtisch. (bayrisch) *flintee*, *flingee*, Flinte; dav. ostfrz. *flingol*, altes Gewehr, vgl. Behrens, Bausteine etc. p. 79.

3864a) *foëtor*, -*òrem m.*, Gestank; span. *hedor*.

3874) prov. *forir*, *foir*.

4009) Hetzer p. 57 stellt germ. *hrunkjan* als Grundwort für frz. *froncer*, *france* auf, wohl ohne zureichenden Grund.

4013) S. Pusc. 660.

4020a) **früstum** n., Stück; ital. *frusto*; altfrz. *fruste*, Überbleibsel. S. Hetzer p. 36.

4022) S. Pusc. 663.

4026) S. Pusc. 662.

4027) prov. *fuidiu-s*; altfrz. *fuitiz*, s. Hetzer p. 35.

4043) S. Pusc. 670. — Sard. *fumigare*; altfrz. *fumicier*; cat. *fumejar*. S. Hetzer p. 35.

4065) cat. *fondrer*.

4067) Vgl. Hetzer p. 36 *furtus*.

4083) S. Pusc. 676.

4084) Pusc. 677 — altfrz. *furir*.

4103) Wahrscheinlich besteht Zusammenhang zwischen dem zu vermutenden roman. \**galta* u. ahd. *gellita*, 'ein Gefäß für Flüssigkeiten'.

4112a) ahd. *gafori*, *gafuori*, Vorteil, Nutzen; altfrz. *jafner*, bonne chère, vie délicieuse. Sieb. Hetzer p. 36, vgl. auch R XXI 293.

4112b) langob. *gabagium*, *gagium*, Gehege; oberital. *gaggio*, friaul. *triest*, istr., venez., veron., hol. *gazio*, *gazo*, *gag*, imputura, vgl. Meyer-Labke, Einführung p. 48, Vidossich, Z XXX 203.

4119c) Hetzer p. 36 hält die im Diet. gén. gegebene Ableitung des Wortes altfrz. *gehine*, *jehine*, *gène* von ahd. *jēhan*, gestehen, für die bessere, weil *gehenna* unvollständig gewesen sei, aber diese Behauptung ist sehr zu bestreiten.

4198a) \**gēlāta*, -am f., Gefrorenes, Reif; ital. *gelata*; prov. *gelada*; frz. *gelée*; cat. *gelada*; span. *helada*; ptg. *gelada*. Vgl. Hetzer p. 36.

4216b) ital. *generare*; prov. *generar*; altspan. *generar*; ptg. *generar*, *gerar*. Vgl. Hetzer p. 36.

4298) Das Wort ist als *yopilia* bei griech. Geographen belegt, gebraucht wurde es als Benennung behaarter Weiber, von deren Existenz im Altertum gefabelt wurde.

4299a) Stamm *gorr-*; über die zu einem anzusetzenden roman. Stamme *gorr-* gehörige Wortsippe vgl. Schuchardt, Z XXX 210. Zu dieser Sippe gehören Wörter mit der Bedgt. 'rötlich' (istr. *guorv*, trev. *goro*, romagn. *gor*) u. mit der Bedgt. 'Weide, Weidenrute'. Die Vermittlung zwischen der adjektivischen u. substantivischen Bedeutung soll durch den Begriff 'Wünschelrute' gegeben werden u. die Sippe im letzten Grunde auf lat. *augurium* zurückgehen.

4325) altfrz. ist *pomme granée*, Granate, vorhanden, s. Hetzer p. 36.

4346) altfrz. *gicet(e)*.

4589) Auf germ. *knapp*, Napf, will Behrens, Bausteine etc. p. 80, auch zurückführen wallon. *hanet*, *henat*, (Hinterhaupt), Nacken, wegen des Bedeutungswandels vgl. *cappa* u. *testa*.

4653b) S. den Nachtrag zu Nr. 4009.

4820a) \**incantātor*, -ōrem m., Bezauberer; prov. *enchantaire*; altfrz. *enchantare*; neufz. *enchanter*. S. Hetzer p. 38.

4950a) **in** + **cōntra**, entgegen; ital. sard. *incontra*; prov. *encontra*; altfrz. *encontre*; altspan. *encontra*. S. Hetzer p. 38.

4988) Vgl. den Nachtrag zu Nr. 645a.

4992a) **injūngo**, -ēre; die hierher gehörigen roman. Verben verzeichnet Hetzer p. 38.

5056a) **intāllio**, -āre, einschneiden; die entspr. roman. Verben verzeichnet Hetzer p. 39.

5120a) **invenio**, -ire, erfinden; prov. Part. P. P. *envengut*, s. Hetzer p. 39.

5243) Vgl. Hetzer p. 39.

5258a) mhd. **kamme**, Kamm, = frz. *cam(m)e*, Radzahl, vgl. Behrens, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXX 160.

5296) altfrz. *recreüe in sonner la recreüe* gehört zu *recreüre* (*recreître*), *recreant*.

5310a) slaw. **kōza**, Ziege; dav. viell. abgeleitet westfrz. (Niederrhine) *couque*, Schober, vgl. Schuchardt, Z XXIX 455.

5330) Die betr. roman. Wörter leitet man wohl am besten von dem lat. Stamme *cruc*, *croc*, *croce* ab.

5336a) dtsh. **kumme**, tiefe Schüssel, Becken unter einer Kastenschleuse u. dgl., = pic. *gomme*, vgl. Behrens, Bausteine etc. 80.

5339) Vgl. Hetzer p. 33: „schon Venantius Fortunatus kennt das Wort, dessen Herleitungen nicht befriedigen können“.

5344) cat. *guatlla*, vgl. Hetzer p. 46.

5368) Vgl. Hetzer p. 39.

5468) Vgl. Hetzer p. 39.

6185) Vgl. Hetzer p. 41 f.

7223a) **piānetus**, -um m., Klage; ital. *pianto*; prov. *plançh*; altfrz. *plaint*; cat. *plant*; span. *llanto*; ptg. *chanto*. Vgl. Hetzer p. 44.

7557) Von *pūpa*, bezw. von *pūpina* leitet Nigra ab, AG XV 294, oberital. *puina*, ricatto.



# Wortverzeichnis.

(Die Ziffern verweisen auf die Nummern der betr. Artikel. Ein nachgesetztes **N** verweist auf den Nachtrag.)

<b>A.</b>	<b>abbagliare</b> <i>ital.</i> 168. 1242. 3546	<b>abellnear</b> <i>prov.</i> 1418	<b>aboujar</b> <i>galliz.</i> 10279
<b>a, á, à</b> <i>ital. rum. rtr. prov.</i>	<b>abbaglio</b> <i>ital.</i> 168. 3546	<b>abeneviser</b> <i>frz.</i> 1318a	<b>aboutir</b> <i>frz.</i> 1520
<b>frz. span. cat. ptg.</b> 153. 4714	<b>abbagliore</b> <i>ital.</i> 168. 1242. 3546	<b>aber</b> <i>rtr.</i> 29	<b>aboyer</b> <i>frz.</i> 167. 1150
<b>aacier</b> <i>afz.</i> 154a 207	<b>abbaina</b> <i>ital.</i> 1150	<b>abertuder</b> <i>champ.</i> 5650	<b>abregier</b> <i>frz.</i> 16. 1566
<b>nage</b> <i>afz.</i> 332	<b>abbarbagliare</b> <i>ital.</i> 1242. 3546	<b>abestrus</b> <i>ptg.</i> 1101. 9125	<b>abrego</b> <i>span.</i> 358
<b>naasier</b> <i>afz.</i> 164. 936	<b>abbassare</b> <i>ital.</i> 1261	<b>abet</b> <i>frz.</i> 33. 1373. 1441	<b>abreuvar</b> <i>prov.</i> 16
<b>aatic</b> <i>afz.</i> 165	<b>abbatacchiare</b> <i>ital.</i> 1274	<b>abetar</b> <i>prov. aspan.</i> 1353. 1441	<b>abreuer</b> <i>frz.</i> 13 9
<b>atir</b> <i>afz.</i> 165	<b>abbiare</b> <i>ital.</i> 11	<b>abete</b> <i>ital.</i> <i>ptg.</i> 33	<b>abrevar</b> <i>prov. span.</i> <i>ptg.</i> 17. 1359
<b>ab</b> <i>prov. cat.</i> 778	<b>abbattere</b> <i>ital.</i> 15	<b>abeto</b> <i>span.</i> <i>ptg.</i> 33	<b>abri</b> <i>frz.</i> 772
<b>abá</b> <i>span.</i> 1687. 3300	<b>abbazia</b> <i>ital.</i> 12	<b>abeurar</b> <i>prov. cat.</i> 1359	<b>abriaga</b> <i>prov.</i> 3167
<b>abaanz</b> <i>afz.</i> 1150	<b>abbaye</b> <i>frz.</i> 12	<b>abevrer</b> <i>afz.</i> 1359	<b>abric-s</b> <i>prov.</i> 772
<b>ababa</b> <i>span.</i> 6843	<b>abbé</b> <i>frz.</i> 11	<b>abezzo</b> <i>ital.</i> 84	<b>abricot</b> <i>frz.</i> 7365
<b>abac-s</b> <i>prov.</i> 6	<b>abbentare</b> <i>sicil.</i> 288	<b>abhominer</b> <i>frz.</i> 40	<b>abrier</b> <i>afz.</i> 772 N
<b>abad</b> <i>span.</i> 11. 1087. 3300	<b>abbento</b> <i>sicil.</i> 288	<b>abhorrer</b> <i>-ir</i> <i>frz.</i> 31	<b>abrierer</b> <i>afz.</i> 17
<b>abadallillare</b> <i>ard.</i> 1150	<b>abbeverare</b> <i>ital.</i> 1359	<b>abi</b> <i>sard.</i> 730	<b>abrigar</b> <i>prov. span.</i> <i>ptg.</i> 772
<b>abadia</b> <i>prov. span.</i> 12	<b>abbicare</b> <i>piet.</i> 14. 3803	<b>abierito</b> <i>span.</i> 721	<b>abriga</b> <i>span.</i> <i>ptg.</i> 772
<b>abah</b> <i>prov.</i> 578	<b>abbicare</b> <i>ital.</i> 1379	<b>abime</b> <i>frz.</i> 86	<b>Abrii</b> <i>prov. sp.</i> <i>ptg.</i> 774
<b>abailier</b> <i>afz.</i> 167	<b>abbirsarsi</b> 7823	<b>abimer</b> <i>frz.</i> 36	<b>abrir</b> <i>span.</i> <i>ptg.</i> 721
<b>abait</b> <i>prov. afz.</i> 578	<b>abbollessare</b> <i>ital.</i> 1643	<b>abis</b> <i>prov.</i> 36	<b>abriter</b> <i>frz.</i> 772
<b>abular</b> <i>span.</i> <i>ptg.</i> 1184	<b>abbonare</b> <i>ital.</i> 171	<b>abismar</b> <i>span.</i> <i>ptg.</i> 36	<b>abrivar</b> <i>pr.</i> 45. 1572. 3169
<b>abanar</b> <i>ptg.</i> 1218	<b>abbonire</b> <i>ital.</i> 171	<b>abisme-s</b> <i>prov. afz.</i> 36	<b>abrivat-z</b> <i>prov.</i> 172
<b>abandonner</b> <i>frz.</i> 1210	<b>abborare</b> <i>neapol.</i> 64	<b>abismo</b> <i>span.</i> <i>ptg.</i> 36	<b>abrivé</b> <i>afz.</i> 172. 1572
<b>abanico</b> <i>span.</i> <i>ptg.</i> 1218. 3548. 10046	<b>abborare</b> <i>ital.</i> 1657	<b>abismu</b> <i>sard.</i> 36	<b>abriver</b> <i>afz.</i> 172
<b>abano</b> <i>span.</i> <i>ptg.</i> 3548	<b>abborrire</b> <i>ital.</i> 31	<b>abissar</b> <i>prov.</i> 67	<b>abrojo</b> <i>span.</i> 722
<b>abans</b> <i>prov.</i> 8	<b>abboudanza</b> <i>ital.</i> 61a N	<b>abissare</b> <i>ital.</i> 67	<b>abrolhar</b> <i>ptg.</i> 1585
<b>abarca</b> <i>span.</i> <i>ptg.</i> 10. 8913	<b>abboudare</b> <i>ital.</i> 63	<b>abisso</b> <i>ital.</i> 67	<b>abrolho</b> <i>ptg.</i> 722
<b>abarcar</b> <i>span.</i> <i>ptg.</i> 1634	<b>abbizzare</b> <i>ital.</i> 1672	<b>abistoke</b> <i>pic. wall.</i> 1348	<b>abrostino</b> <i>ital.</i> 5361
<b>abas</b> <i>prov.</i> 11	<b>abbragiare</b> <i>ital.</i> 1546	<b>abitail</b> <i>afz.</i> 4436a	<b>abrotano</b> <i>ital.</i> 46
<b>abat</b> <i>frz.</i> 15	<b>abbravare</b> <i>ital.</i> 45. 1572	<b>abitaizon</b> <i>afz.</i> 4436b	<b>abroujar</b> <i>galliz.</i> 10279
<b>abate</b> <i>rum.</i> 15	<b>abbrivo</b> <i>ital.</i> 45	<b>abito</b> <i>ital.</i> 4438	<b>absinthe</b> <i>frz.</i> 52 N.
<b>abateis</b> <i>afz.</i> 15	<b>abbronzare</b> <i>ital.</i> 1598	<b>abivas</b> <i>span.</i> 10270	<b>absinthio</b> <i>ptg.</i> 52
<b>abater</b> <i>ptg.</i> 15	<b>abburare</b> <i>ital.</i> 64	<b>ablais</b> <i>afz.</i> 37. 1468	<b>absolver</b> <i>span.</i> <i>ptg.</i> 54
<b>abater</b> <i>span.</i> 15	<b>abbuzzago</b> <i>ital.</i> 1667	<b>able</b> <i>frz.</i> 418	<b>absolvre</b> <i>prov.</i> 54
<b>abatre</b> <i>prov.</i> 15	<b>abduraire</b> <i>prov.</i> 6628	<b>abóboda</b> <i>ptg.</i> 10290. 10300	<b>absoudre</b> <i>frz.</i> 54
<b>abatter</b> <i>rtr.</i> 15	<b>abdurar</b> <i>prov.</i> 6628	<b>aboi</b> <i>frz.</i> 167	<b>abstergir</b> <i>frz.</i> <i>span.</i> 3502
<b>abattre</b> <i>frz.</i> 15	<b>abdurat-z</b> <i>prov.</i> 6628	<b>abonar</b> <i>span.</i> <i>ptg.</i> 171	<b>absterger</b> <i>ptg.</i> 3502
164a N	<b>abe</b> <i>sard.</i> 730	<b>abonner</b> <i>frz.</i> 171	<b>absuelto</b> <i>span.</i> 54
<b>abauzar</b> <i>prov.</i> 5144	<b>abeá</b> <i>rum.</i> 297	<b>aborder</b> <i>frz.</i> 1511	<b>absuelto</b> <i>span.</i> 54
<b>abayer</b> <i>afz.</i> 167. 1150	<b>abebar</b> <i>aspan.</i> 1359	<b>aborreccer</b> <i>span.</i> <i>ptg.</i> 32. 4510	<b>absuelto</b> <i>span.</i> 9910
<b>abba</b> <i>lojud.</i> 777 N	<b>abée</b> N	<b>aborrir</b> <i>prov. cat.</i> <i>ptg.</i> 31	<b>absuelto</b> <i>span.</i> 1097
<b>abbacare</b> <i>ital.</i> 4	<b>abech</b> <i>nprov.</i> 5565	<b>aborrujar</b> <i>span. cat.</i> 10292	<b>abuelo</b> <i>span.</i> 7097
<b>abbaccare</b> <i>ital.</i> 7694. 10001	<b>abecher</b> <i>frz.</i> 1294	<b>aborzo</b> <i>span.</i> 907	<b>abujar</b> <i>galliz.</i> 10279
<b>abbacchio</b> <i>luccese.</i> 6761	<b>abecquer</b> <i>frz.</i> 1294	<b>abosino</b> <i>ital.</i> 519	<b>aburesc</b> <i>rum.</i> 13
<b>abbaco</b> <i>ital.</i> 6	<b>abedul</b> <i>span.</i> 1355	<b>abosmé</b> <i>abomé</i> <i>afz.</i> 40. 10305	<b>aburar</b> <i>span.</i> 64
<b>abbade</b> <i>ptg.</i> 11	<b>abeille</b> <i>frz.</i> 728	<b>abougri</b> <i>frz.</i> 5334	<b>aburrir</b> <i>span.</i> 31
<b>abbadia</b> <i>ital.</i> <i>ptg.</i> 12	<b>abeja</b> <i>span.</i> 728		<b>abusar</b> <i>span.</i> <i>ptg.</i> 66
	<b>abella</b> <i>prov.</i> <i>ptg.</i> 728		<b>abusare</b> <i>ital.</i> 66

- abuser** frz. 66  
**abutre** ptg. 10322  
**ac** rum. 128 N  
**acá** span. 3182  
**acabar** proc. *span.* ptg. 77. 1907  
**acabdar** span. 78  
**acacalar** ptg. 94  
**acachar**, -se span. 2272.  
 3164  
**acácia** ital. 68  
**acaccer** span. ptg. 69  
**acaentar** ptg. 70. 1747.  
 3382  
**acafrão** ptg. 10425  
**acalzar** span. ptg. 581  
**acamar** span. ptg. 74  
**acarar** span. 79  
**acarar** afrz. 79  
**acaríatre** frz. 74. 122. 1915  
**acariciar** span. ptg. 80.  
 1454  
**\*acarier** afrz. 79. 1915  
**acarrier** afrz. 79  
**acaf** rum. 182a N  
**acatamento** ptg. 1904  
**acatamiento** span. 1904  
**acatar** *genues.* span. ptg.  
 78. 1904  
**acátare** rum. 315  
**acater** afrz. 78  
**acayon** aptg. 6648  
**acázia** ital. 68  
**acablar** frz. 83. 2004  
**acabustar** proc. 9188  
**accagione** *altital.* 6648  
**accapazzare** ital. 76  
**accarezzare** ital. 1454  
**accarnare** ital. 81  
**accarnire** ital. 81  
**accasciare** ital. 7644  
**accattare** ital. 78  
**accatto** ital. 78  
**acceggia** ital. 84  
**accelerar** ptg. 2060  
**accelerare** ital. 2060  
**accélérer** frz. 2060  
**accennare** ital. 2198  
**accenno** ital. 2198  
**accerito** ital. 89. 2101  
**accerpellato** ital. 923  
**accerrito** ital. 89. 2101  
**accertello** ital. 93  
**accettare** ital. 84  
**accetto** ital. 88  
**acchinare** ital. 96  
**acchineia** ital. 4441  
**accia** ital. 4482  
**acciecare** ital. 924. 9420  
**acciacciare** ital. 366  
**acciaccio** ital. 924  
**acciacinarsi** ital. 366  
**acciaffari** *scil.* 8429  
**acciajo** ital. 125  
**acciale** ital. 124  
**accialino** ital. 125  
**acciamarra** *sord.* 3200  
**acciannarsi** ital. 366  
**accipinarsi** ital. 366  
**acciarino** ital. 125  
**accede** afrz. 112  
**acidia** ital. prov. ptg.  
 112  
**accigliare** ital. 91  
**accimare** ital. 2729  
**accinga** ital. 725a  
**accisma** ital. 95  
**accismare** ital. 95  
**acclamer** norm. 5281  
**accoccolarsi** ital. 2265  
**accogliere** ital. 99  
**accointance** afrz. 2307  
**accointier** afrz. 2307  
**accointise** afrz. 2307  
**accompagner** frz. 2366  
**accomplir** frz. 2372  
**acon** frz. 6432  
**aconciare** ital. 100  
**aconcio** ital. 100. 2377  
**acoppare** ital. 2313  
**accorciare** ital. 3384  
**accord** frz. 106  
**accordar** *prov.* ptg. 106  
**accordare** ital. 106  
**accorder** frz. 106  
**accorder** rtr. 106  
**acordo** ital. 106  
**accorgere** ital. 2539  
**accorgersi** ital. 2539  
**accorsar** *prov.* 3384  
**accostare** ital. 2519  
**acoster** frz. 2559  
**accoter** frz. 103b  
**accourcier** afrz. 3384  
**accoutre** frz. 2657. 2667  
**accozzare** ital. 2723  
**accrocher** frz. 2615. 5330  
**accueillir** frz. 99  
**accullir** *cat.* 99  
**accho** span. 787  
**acchhar** span. 954  
**accedu** *scil.* 1041  
**accedera** span. 119  
**acée** frz. 84  
**aceia** 84  
**aceiro** ptg. 125  
**acel** rum. 3183  
**acelerar** span. 2060  
**acelga** *span.* ptg. 960  
**acelui** rum. 3190  
**aceña** span. 949  
**aceñar** *aspan.* 2198  
**acener** afrz. 2198  
**acer** ptg. 113  
**acera** rum. 118  
**acerbonéca** ital. 115  
**acér** frz. 125  
**acero** ital. *span.* 113. 125  
**acerola** span. 1118  
**acesmer** afrz. 95  
**acest** rum. 3194  
**acestui** rum. 3196  
**aceto** ital. 120  
**acetore** *aspan.* 87. 1000  
**acetosa** ital. 119  
**acetre** span. 544  
**acezar** span. 4511  
**acezo** span. 4511  
**acha** ptg. 998. 4482  
**achacar** *sp.* ptg. 924. 9420  
**achapter** afrz. 78  
**achaque** *span.* ptg. 924  
**achar** ptg. 361  
**acharier** afrz. 79. 82  
**acharner** frz. 81  
**acharoiier** afrz. 79. 82  
**achat** frz. 78  
**achatar** ptg. 78  
**achatter** rtr. 78  
**ache** frz. 732  
**acheder** afrz. 78  
**acheminer** frz. 72  
**acheter** frz. 78  
**achever** frz. 77. 1907  
**achicoria** span. 2169  
**achie** afrz. 84  
**achier** afrz. 726  
**achoper** afrz. 8475  
**aciago** span. 1079  
**aciare** *ard.* 717  
**acibar** span. 2155  
**acicalar** *span.* ptg. 94  
**acicate** *span.* ptg. 2162  
**achicoria** span. 2169  
**acidia** *aspan.* 112  
**acie** afrz. 84  
**acier** *prov.* frz. 125  
**acino** ital. 128  
**acipado** span. 9059  
**aclap** *nprov.* 5282  
**aclapar** *nprov.* 5282  
**acilin** afrz. 2263  
**aclocarse** span. 2265  
**acmu** rum. 3198  
**aco**, -a ital. 148  
**acó** *prov.* 3186. 4568  
**aço** ptg. 125. 129  
**acoldar** *prov.* 102b  
**acofeila** ptg. 1119. 10459  
**acoger** span. 99  
**acoindansa** *prov.* 2307  
**acoidar** *prov.* 2307  
**acointance** afrz. 96. 2307  
**acointe** afrz. 98. 2307  
**acointier** afrz. 97  
**acollier** ptg. 99  
**acolhir** *prov.* 99  
**acolo** rum. 4716  
**acólzeta**, -cetra *aspan.*  
 2657  
**aconito** ital. 130a  
**aconn** *nprov.* 6432  
**aconchar** span. 100  
**(a)contecet** *span.* ptg. 101.  
 2466  
**acoper** afrz. 8475  
**acoperi** rum. 102. 2494.  
 2715  
**açor** *aspan.* 87  
**acordar** *acat.* span. 166  
**acosar** span. 110  
**acotar** span. 2086. 7688  
**acotrar** *prov.* 2657  
**acoun** *nprov.* 6432  
**acoustrer** afrz. 2657  
**acoutar** ptg. 2036  
**açoute** ptg. 952  
**acoutre** frz. 2657  
**acovateir** *loth.* 104  
**acqua** ital. 780  
**acquaio** ital. 786  
**acquavita** ital. 781  
**acquérir** frz. 131  
**acquisizione** ital. 259  
**acre** ital. frz. *span.* ptg.  
 114. -130  
**àcre** frz. 114  
**acrepantar** *aspan.* 108  
**acrisor** rum. 132  
**acriu** rum. 135  
**acro** ital. 114  
**acru** rum. 114  
**acruma** ital. 136  
**acsi** *prov.* 314  
**acuçar** *ptg.* 161  
**açucena** ptg. 988  
**acucia** *aspan.* 149  
**acuciar** *aspan.* 149  
**acudir** *span.* ptg. 111  
**acuerdo** span. 106  
**aculhir** *prov.* 99  
**acum** rum. 3198  
**acuma** rum. 3198  
 6241  
**acufar** span. 2681  
**acuntir** *aspan.* 102  
**acupar** *prov.* 8475  
**acuptrar** *altit.* 108a  
**acuto** ital. 152  
**ad** ital. afrz. 154. 778  
**adacquare** ital. 168  
**adaga** ptg. 2738  
**adagiare** ital. 164  
**adaguar** span. 163  
**adaig** rtr. 154  
**adaiar** *prov.* 163  
**adail** ptg. 174  
**adala** span. 274  
**adail** span. 174  
**adage** rum. 166  
**adapa** rum. 163  
**adapost** rum. 762  
 181a  
**adaptir** *prov.* 161  
**adara** span. 175  
**adarga** span. 175  
**adarve** span. 176  
**adastá** rum. 978  
**adastiare** ital. 4456  
**adastar** *prov.* 997  
**adatto** ital. 162  
**adatt** *prov.* 162  
**adietro** ital. 182  
**addirizzare** ital. 187  
**adobbare** ital. 3121  
**addritto** ital. 188  
**adducere** rum. 2400  
**addurre** ital. 192  
**adeca** rum. 260  
**adelenc** *prov.* 157  
**adelfa** span. ptg. 186  
**adem** ptg. 624  
**ademan** *span.* ptg. 179  
**adèrgere** ital. 197  
**ades** rum. *prov.* afrz. *cat.*  
 181. 183. 6146  
**adés** rtr. *prov.* afrz. *cat.*  
 183  
**adesar** *prov.* 180  
**adesea** rum. 181

**adeser** afrz. 180  
**adesso** ital. 183, 5146  
**adeuz** afrz. 187, a N  
**adevèr** rum. 298  
**adiante** ptg. 2760  
**adibe** ptg. 184  
**adieso aspin.** 189, 5146  
**adimman-s** prov. 159  
**adin** rum. 213a  
**adinc** rum. 280  
**adinci** rum. 280  
**adineoră** rum. 177  
**adineori** rum. 177  
**adins** rum. 5146  
**adjunyar** cat. 220 N  
**adiva** span. 184  
**adivas** span. 10270  
**adive** span. frz. 184  
**adivino** span. 3049  
**adizzare** ital. 208  
**adijader** rtr. 221  
**adiudha** afrz. 222  
**adjoindre** frz. 220  
**adjudar** prov. 221  
**adjungir** span. 220  
**admiraglio** ital. 602  
**admoner** rtr. 242  
**admonèter** frz. 242  
**admoni** rtr. 242  
**adol** prov. afrz. 8121  
**adolbar** prov. span. 3121  
**adoçar** ptg. 4902  
**adocciare** ital. 252  
**adolicir** prov. 4902  
**adolzar** prov. 4902  
**adonar** prov. 191  
**adonare** ital. 191  
**adonarse** span. 191  
**adonc** prov. afrz. 274, 3091  
**adonner** frz. 191  
**adont** afrz. 274  
**adossir** prov. 4902  
**adouer** frz. 8121  
**adouchier** afrz. 193  
**adoucir** frz. 4902  
**adoussar** prov. 4902  
**adquerir** span. 181  
**adquirir** span. ptg. 131  
**adrale** span. ptg. 5456  
**adrede** span. ptg. 188  
**adree modenae.** 263  
**adreissar** prov. 4895  
**adreit** prov. afrz. 188  
**adresse** frz. 187  
**adresser** frz. 187, 4895  
**adretas** cat. 188  
**adreyt(ament)** cat. 188  
**adrimar** span. 8084  
**adroit** frz. 188  
**adrumar** span. 8208  
**aduna** span. ptg. 3052  
**adubar** ptg. 3121  
**aducir** span. ptg. 192  
**aduella** ptg. 3062  
**aduggiare** ital. 6646  
**aduire** prov. afrz. 192  
**adulcir** span. 4902  
**adultero** span. ptg. 275  
**adulterium** 276

**adumbri** rum. 277  
**adună** rum. 281  
**adunar** span. 281  
**adunco** ital. span. ptg. 280  
**adunque** ital. 3091  
**aduoblio** neapol. 6711  
**adur** aspin. 194  
**aduras** aspin. 194  
**adurer** afrz. 20, 6628  
**adzustă** nprov. 6352  
**ae** afrz. 331  
**aer** rum. 318  
**aerde** prov. afrz. 197, 204  
**aere** ital. 318  
**aër-s** prov. 318  
**aesmer** afrz. 95, 156  
**aestivo** ital. 329  
**âfa** rtr. 340  
**afagar** ptg. 3811  
**afaldarè** ital. 3596  
**afan** span. ptg. 206  
**afanar** prov. span. ptg. 206  
**afan-s** prov. 206  
**afaho** aspin. 206  
**afara** rum. 199  
**afartar** cat. 3639  
**afegir** cat. 341a N  
**afeitar** span. 341  
**afeuror** afrz. 363  
**affacciar** ital. 386  
**affaire** frz. 335  
**affaisser** prov. 338  
**affaisser** frz. 338  
**affaler** frz. 357, 7722  
**affannare** ital. 206  
**affanno** ital. 206  
**affare** ital. 335  
**affasciare** ital. 338  
**affascinare** ital. 3644  
**affatappare** ital. 7205  
**affeitar** ptg. 341  
**affar** ptg. 3761  
**affibbiare** ital. 343  
**affibbiaglio** ital. 3725  
**affiche** frz. 3739  
**afficher** frz. 3739  
**affiler** frz. 774a  
**affligere** ital. 345a N  
**affilare** ital. 347, 3761  
**affiler** frz. 347  
**affilier** frz. 346, 3749  
**affinar** ptg. 348  
**affinare** ital. 348  
**affiner** frz. 348  
**affisso** ital. 345a N  
**affittare** ital. 344, 3729, 5664  
**affuiciar** span. 345, 3737  
**afflar** rtr. 351  
**affliger** nfrz. 350  
**affligere** ital. 350  
**afflire** afrz. 350  
**affocare** ital. 4941, 6676  
**affollare** ital. 4087  
**affondare** ital. 356, 2412  
**affondo** ital. 201  
**affranchir** frz. 3959

**affratellare** ital. 4946  
**affre(s)** frz. 384  
**affretare** ital. 3982  
**affreux** frz. 384  
**affricco** ital. 358  
**affrigir** logud. 350 N  
**affrontare** ital. 354  
**affronter** frz. 354  
**afublar** frz. 343, 3725  
**afumare** ital. 355  
**afumbler** frz. 3725  
**afuori** ital. 199  
**afustare** ital. 4098  
**affût** frz. 4098  
**affûter** frz. 4098  
**afilbar** prov. 343  
**afijar** aspin. 346, 3749  
**afilar** prov. span. ptg. 347, 3761  
**afilbar** prov. ptg. 346, 3749  
**afillar** cat. 346, 3749  
**afinā** rum. 348  
**afinar** prov. cat. span. 348  
**afinear** aspin. 3739  
**afuiciar** span. 345, 3737  
**afā** rum. 351  
**afar** ptg. 351  
**afatar** prov. 3823  
**afatter** afrz. 3823  
**affliger** span. 350 N  
**afogar** prov. 4941  
**afoguar** ptg. 4941  
**afoder** afrz. 352, 4037  
**afollar** span. 4037  
**afondar** span. 356, 2412  
**afonder** afrz. 356  
**afonsar** prov. cat. 356, 2412  
**afontar** aspin. 4518  
**afonzar** prov. cat. 356  
**aforar** prov. sp. ptg. 353  
**afoutar** ptg. 359, 3661  
**afouto** ptg. 359, 3661  
**afre** afrz. 384  
**afrecho** span. 200  
**afreito** gallic. 200  
**afrentar** span. 354  
**afrontar** prov. cat. span. 354  
**afublar** prov. 343  
**afuera** span. 199  
**afuā** rum. 355  
**afumar** prov. ptg. 355  
**afund** rum. 201  
**afundā** rum. 356, 4056  
**afundar** ptg. 356, 2412  
**aga** rtr. 780  
**agace** frz. 361, 4105a  
**agacer** frz. 207, 361  
**agachar** span. 3164  
**agacharse** span. 2272  
**agacin** frz. 361  
**agalla** span. 4134  
**agana** rtr. oberital. 784  
**aganaous** nprov. 3215  
**agarrafar** sp. 2570, 4165, 5319  
**agasajar** span. 4177

**agasafo** span. 4177  
**agasallar** prov. ptg. 4177  
**agasca** prov. 4105a  
**agassa** prov. 361  
**agazzare** ital. 207  
**age** frz. 332  
**agengibre** span. 10453  
**ageno** span. 454  
**agenolhar** prov. 363, 4226  
**agenollar** cat. aspin. 363, 4226  
**agenouiller** frz. 363, 4226  
**agensier** afrz. 4220  
**agenzar** ital. prov. 4220  
**aggavignare** ital. 2046  
**aggechirsi** ital. 5179  
**aggiadare** ital. 364, 4263, 4266  
**agghiomare** ital. 4275  
**aggiungere** ital. 220  
**agglomerer** frz. 4275  
**aggrevere** ital. 364a N  
**aggraffare** ital. 2570, 2581  
**aggraffiare** ital. 5319  
**aggranchiarsi** ital. 1816  
**aggrappare** ital. 6319  
**aggravare** ital. 4345  
**aggricchiarsi** ital. 1816, 334  
**agguatare** ital. 10834  
**agguellare** altilat. 303, 8891, 10390  
**aghirone** ital. 4532  
**agiare** ital. 164  
**agina** ital. aspin. 365  
**aginha** ptg. 365  
**agio** ital. 164, 215, 936  
**agliā** cat. 4261  
**agland** afrz. 4261  
**aglian-s** prov. 4261  
**aglayarse** aspin. 364, 4263  
**aglayo** aspin. 4253  
**aglio** ital. 468  
**agliola** nordital. 832 N  
**agneau** frz. 368  
**agnella** rtr. 368  
**agnello** ital. 368  
**agnellotti** ital. 641  
**agnel-s** prov. 368  
**agroa** ptg. 480  
**agobiar** span. 4241  
**agocchia** ital. 144  
**agoeilhar** ptg. 363  
**agoento** gal. 789a  
**agognare** ital. 372  
**agomia** ptg. 147  
**agost** prov. cat. 379  
**agora** aspin. aptg. 4568  
**agorajo** ital. 141  
**agorar** span. 378  
**agosta** ital. span. ptg. 379  
**agouloupā** nprov. 10296  
**agourar** ptg. 378  
**agouri** ptg. 377  
**agovior** cat. 4241  
**agraço** ptg. 114  
**ugradar** span. ptg. 4340  
**agradecer** sp. ptg. 6105

- agrafe** *frz.* 2570. 5319  
**agrafer** *seillon. frz.* 2570. 5319  
**agraper** *pic.* 2570  
**agras** *prov. span.* 114  
**agrascole** *frz.* 131a  
**agraz** *span.* 114  
**agre** *prov. span.* 114  
**agréable** *frz.* 4340  
**agrèver** *frz.* 4229. 4340  
**agregier** *afz.* 4345  
**agrei** *afz.* 4229  
**agreier** *afz.* 4229  
**agrella** *cat.* 119  
**agrément** *frz.* 4340  
**agrès** *frz.* 4229  
**agresto** *ital.* 114  
**agretto** *ital.* 114  
**agreuja** *prov.* 4345  
**agrevier** *afz.* 364a N  
**agriar** *span.* 114  
**agrimoine** *frz.* 375  
**agrijo** *span.* 114  
**agriş** *rum.* 114. 133  
**agro** *ital. span. ptg.* 114  
**agró** *cat.* 4532  
**agrotto** *ital.* 6695  
**agra** *sard.* 114 N  
**agua** *rtr. span. ptg.* 780  
**aguage**, -je *sp. ptg.* 783  
**agunitar** *prov.* 10334  
**aguale** *altal.* 313  
**aguanna** *sicil.* 4569  
**aguantar** *span. ptg.* 10350  
**aguardar** *span.* 939  
**aguardente** *ptg.* 781  
**aguardiente** *span.* 781  
**agucchia** *ital.* 144  
**agudo** *ital. sp. ptg.* 152  
**aguentar** *ptg.* 10350  
**aguento** *ptg.* 10350  
**agüero** *span.* 377  
**agueter** *afz.* 10334  
**aguet(s)** *frz.* 10334  
**aguglia** *ital.* 144  
**aguilancier** *prov.* 143  
**aguilando** *span.* 376  
**aguilen** *prov.* 143  
**aguillanneuf** *frz.* 376  
**aguinaldo** *span.* 397  
**aguja** *span.* 144  
**agujero** *span.* 143  
**agulia** *prov. ptg.* 144  
**agulla** *cat.* 144  
**agulló** *cat.* 146 N  
**agulheiro** *ptg.* 143  
**agullier-s** *prov.* 141  
**aguluppare** *arct.* 10296  
**agur** *rtr.* 377  
**aguser** *prov.* 151  
**aguzador** *span.* 150  
**aguzar** *span.* 151  
**aguzzare** *ital.* 151  
**aguzzatore** *ital.* 150  
**aguzzino** 563  
**ahan** *frz.* 206  
**ahaner** *afz.* 206  
**ahaste** *afz.* 206a N  
**ahi** *span. ptg.* 4569  
**ahia** *prov.* 222  
**ahijado** *span.* 346  
**ahijar** *span.* 346. 3749  
**ahilar** *span.* 347  
**ahina** *aspan.* 365  
**ahir** *prov. cat.* 4552. 4510  
**ahondar** *span.* 356. 2412  
**ahonter** *afz.* 4518  
**ahora** *span.* 209. 4568  
**ahotado** *aspan.* 339. 3661  
**ahotar** *span.* 339  
**ahuciar** *span.* 345  
**ahuecar** *span.* 251. 6655  
**ahumar** *span.* 355. 9242  
**a(h)urat** *prov.* 377  
**ahurir** *afz.* 4486  
**ahai** *comauk.* 6678  
**aiho** *prov.* 6354  
**ai-hs** *prov.* 382  
**aiel** *prov.* 3188  
**aihe** *afz.* 3287  
**aici** *rum.* 3181. 4569  
**aidar** *prov.* 221  
**aide** *frz.* 222  
**aider** *frz.* 221  
**aider** *afz.* 221  
**aie** *afz.* 3213  
**ate** *afz.* 221. 222  
**aepta** *rum.* 216. 3216  
**ateul**, -e *frz.* 1097  
**aiga** *prov.* 780  
**aiqla** *prov.* 788  
**aiqla** *frz.* 788  
**aiqlin** *frz.* 788. 8443  
**aiqlent** *afz.* 143  
**aiqlentina** *prov.* 143  
**aign** *rtr.* 526  
**aiquille** *pic.* 144  
**aigre** *frz.* 114  
**aiqrfln** *frz.* 114. 788. 8448  
**aiqrmoine** *frz.* 375  
**aiqrret** *afz.* 114  
**aiqrrette** *frz.* 4532  
**aiqrin** 137 N, 136  
**aiqrir** *frz.* 114  
**aiqrn-s** *prov.* 4532  
**aigu** *frz.* 152  
**aigua** *brese. prov.* 780  
**aiguana** *rtr. oberital.* 784  
**aigue** *afz.* 750. 3262  
**aiguille** *frz.* 144  
**aiguillier** *frz.* 141  
**aiguillon** *frz.* 144  
**aiguiser** *frz.* 151  
**ail** *frz.* 468  
**alle** *frz.* 389  
**allé** *sard.* 4444  
**aillé** *frz.* 788  
**aillours** *frz.* 456  
**aillier** *frz.* 788  
**aillman-s** *prov.* 159  
**aimant** *frz.* 159  
**aimie** *afz.* 4463  
**aimer** *frz.* 607  
**ain** *afz.* 4474  
**aina** *ital.* 365  
**ainc** *prov. afz.* 205. 4568  
**ainceis** *afz.* 708  
**ainchira** *sicil. calabr.* 6098  
**ainda** *ptg.* 35. 4875  
**ainé** *frz.* 693. 4977  
**ains** *afz.* 687  
**ainse** *afz.* 716  
**ainsi** *frz.* 314  
**ainsine** *afz.* 314  
**ainsné** *afz.* 693  
**aintel** *afz.* 315  
**ainz** *afz.* 687  
**aiñziada** *rtr.* 3544  
**aipo** *ptg.* 732. 7103. 8583  
**aip-s** *prov.* 382  
**air** *frz.* 318  
**afr** *prov.* 4510  
**airain** *frz.* 320  
**airamen** *prov.* 1008. 3248  
**airão** *ptg.* 4532  
**afrar** *prov.* 4510  
**aire** *ital. frz. prov. span.* 318. 362. 828  
**airon** *span.* 4532  
**ais**, **aise** *prov. afz.* 164. 1111  
**áis** *rtr.* 126  
**aisance** *frz.* 164  
**aisar** *prov.* 164  
**aise** *cat. frz.* 164. 215. 936  
**aisé** *frz.* 164  
**aisier** *afz.* 164  
**aisil** *afz.* 120  
**aisir** *prov.* 164  
**aisne** *afz.* 128  
**aiso** *prov.* 3185  
**aissa** *prov.* 716  
**aissade** *frz.* 928a  
**aisse** *afz.* 716  
**aissau** *frz.* 1107  
**aissella** *prov.* 1110  
**aisselle** *frz.* 1110  
**aissens** *prov.* 52 N  
**aissi** *prov. afz.* 314. 3181. 4569  
**aissil** *afz.* 120  
**aissou** *frz.* 929a  
**aissuda** *rtr.* 3544  
**aita** *ital.* 222  
**aital** *prov.* 315  
**aitale** *altal.* 315  
**aitant** *prov.* 270  
**aitante** *ital.* 221  
**aitare** *ital.* 227  
**aitu** *rum.* 468  
**aitude** *afz.* 222  
**aiure** *rum.* 467  
**aive** *afz.* 780  
**aixancarrar** *cat.* 663  
**aizar** *prov.* 221  
**aizimen-s** *prov.* 164  
**aizina** *prov.* 164  
**aizir** *prov.* 164  
**aizzare** *ital.* 208  
**aja** *ital.* 828  
**ajapir** *cat.* 4241  
**ajar** *span.* 351  
**ajedrea** *span.* 8388  
**ajedrez** *span.* 925. 8436  
**ajeri** *sicil.* 4552  
**ajeuar** *span.* 450a N  
**ajo**, -a *ital.* 468. 1114  
**ajo** *span.* 468  
**ajoeihar(se)** *ptg.* 363. 4226  
**ajondre** *afz.* 220  
**ajostar** *prov.* 5243  
**ajouter** *frz.* 5243  
**ajovar** *span.* 927  
**ajuar** *span.* 927  
**ajuda** *prov. ptg.* 222  
**ajudar** *prov. cat. ptg.* 221  
**ajudar** *rtr.* 221  
**ajun** *rum.* 217  
**ajuná** *rum.* 3006. 5170  
**[\*ajunare** *rum.* 5170]  
**ajunge** *rum.* 220  
**ajuntar** *span.* *ptg.* 5223  
**ajuola** *ital.* 832  
**ajuolo** *ital.* 1098  
**ajula** *rum.* 221  
**ajutare** *ital.* 221  
**ajutante** *ital.* 221  
**ajuto** *ital.* 222  
**akua** *rtr.* 780  
**al** *prov. afz. aspan. aptg.* 453  
**alá** *apty.* 4712  
**ala** *span. ptg.* 5116  
**ala** *ital. rtr. prov. cat. span.* *ptg.* 389  
**alabar** *span. ptg.* 397. 484  
**alabarda** *ital. span. ptg.* 3227  
**alabattu** *sard.* 5431  
**alabe** *span.* 390  
**alac** *rum.* 450  
**alacha** *span.* 486  
**alacho** *nprov.* 486  
**alacran** *span.* 398  
**alacrão** *ptg.* 398  
**alac** *span.* 211  
**alafé** *aspan.* *ptg.* 211  
**alaga** *span.* 450  
**alahé** *aspan.* *ptg.* 211  
**alaigne** *afz.* 391  
**alainar** *genues.* 481  
**alaisier** *afz.* 481a  
**alamá** *rum.* 5406  
**alaman-s** *prov.* 392  
**alámar** *rum.* 5407  
**alamar** *span.* 393  
**alamari** *ital.* 393  
**alambar** *span. ptg.* 629  
**alambic** *frz.* 394  
**alambique** *span.* 394  
**alambre** *span.* 320. 629  
**alamo** *span. ptg.* 526  
**alan** *afz.* 395  
**alano** *ital. span.* 395  
**alão** *ptg.* 395  
**alapedo** *nprov.* 5632  
**alar** *ptg.* 4460  
**alarbe** *span.* 399  
**alarde** *span. ptg.* 400  
**alare** *ital.* 5442  
**alarido** *span. ptg.* 401. 9871  
**alarma** *span. ptg.* 480  
**alarme** *frz.* 480  
**alarve** *ptg.* 399  
**alaton** *span.* 5468

- alatura rum.** 223. 483  
 alaude *ptg.* 561  
 alautá *rum.* 561  
 alauza *prov.* 404  
 alavanca *ptg.* 7109  
 alazan *span.* 381  
 alazano *span.* 381  
 alb *rum.* 422  
 alba *ital.* *prov. cat. span.* 422  
 albacara *span.* 1168  
 albañal *span.* 564  
 albañil *span.* 5782  
 albañar *span.* 564  
 albarda *span.* 1237  
 albaricoque *span.* 7365  
 albaro *ital.* 418  
 albar-s *prov.* 406  
 aibâtre *frz.* 389a  
 álbato *ital.* 808  
 albazano *span.* 422  
 albeátá *rum.* 415  
 albedrio *span.* 800  
 albedro *astur.* 808  
 albeggiare *ital.* 410  
 alberare *ital.* 805  
 albéchigo *span.* 7073  
 albercoco *ital.* 7365  
 albero-s *prov.* 4488  
 alberga *prov.* 4488  
 albergar *prov. span.* 4488  
 albergare *ital.* 4488  
 albergier *afz.* 4488  
 albergo *ital. span.* 4488  
 albergue *span. ptg.* 4488  
 albrnoz *ptg.* 417  
 albero *ital.* 418. 800  
 albespin, -e *afz.* 422  
 albespi-s *prov.* 422  
 albi *rum.* 410  
 albicare *ital.* 411  
 albicocco *ital.* 7365  
 albil *rum.* 565  
 albime *rum.* 419  
 albina *rum.* 566  
 albior *rum.* 409  
 albire-s *prov.* 800  
 albondiga *span.* 416  
 albondiguilla *span.* 416  
 albore *ital.* 801  
 albore *ital. sard.* 416a N  
 albrnoz *span. ptg.* 417  
 albiocera *aragones.* 807  
 alborotar *span.* 266  
 alboroto *span.* 266  
 alboroto *span.* 808  
 alborzo *span.* 807  
 alboscello *ital.* 806  
 albran *frz. span.* 4461  
 albricrar *span.* 407  
 albricias *span.* 407  
 albricoque *ptg.* 7365  
 albrocera *aragones.* 807  
 albucello *ital.* 803  
 albuca *cat. ptg.* 1440  
 albume *ital.* 419  
 albuolo *ital.* 565  
 albuscello *ital.* 803. 806  
 alcabala *span.* 533  
 alechhofa *span. ptg.* 424. 824  
 alcachofra *span. ptg.* 424. 824  
 alcacúz *ptg.* 4286  
 alcahuete *span.* 541  
 alcáide *span. ptg.* 535. 536  
 alcáide *span.* 535  
 alcaí *ital.* 537  
 alcance *span. ptg.* 538  
 alcándara *span.* 472  
 alcanfor *span.* 471  
 alcanzar *span. ptg.* 538  
 alcápio *ptg.* 556  
 alcar *ptg.* 556  
 alcaravea *span.* 2. 1986  
 alcarchofa *span. ptg.* 424. 824  
 alcaría *ptg.* 812a N  
 alcarraza *span.* 476  
 alcartaz *span.* 2124  
 alcatráo *ptg.* 539  
 alcatraz *span.* 2124  
 alcauala *ptg.* 533  
 alcauol-z *prov.* 541  
 alcauote *ptg.* 541  
 alcázar *span. ptg.* 533  
 alcée *frz.* 422a  
 alchimia *ital.* 473  
 alchimie *frz.* 473  
 alchirivia *ptg.* 5261  
 alchún *rtr.* 452  
 alcibere *altital.* 6650  
 alcoba *span. ptg.* 542  
 alcohol *frz.* 475  
 alcor *span.* 539  
 alcornoque *span. ptg.* 7662  
 alcorque *span. ptg.* 2546  
 alcotó *prov.* 543. 7600  
 alcoton *span.* 7600  
 alcova *ital.* 542  
 alcôve *frz.* 542  
 alcuba *prov.* 542  
 alcubilla *span.* 2693  
 alcuén *afz.* 452  
 alcuña, -o *span.* 477  
 alcuña *ptg.* 477  
 alcuno *ital.* 452  
 alcunu *sard.* 452  
 alcunya *cat.* 477  
 alcu-s *prov.* 452  
 aldam *mail.* 5382  
 aldéa *cat. sp. ptg.* 173  
 aldres *prov.* 7937  
 ale *ital. afz.* 389. 3251  
 alear *span.* 489  
 álee *ital.* 486  
 álee *span.* 486  
 áleeche *span.* 486  
 alegaño *span.* 224  
 alegatō *rum.* 3220  
 alegre *rum.* 3229  
 alegner *afz.* 450a N  
 alegre *prov. cat. span. ptg.* 391  
 alegre *friant.* 391  
 alejão *ptg.* 5390  
 aleira *astur.* 828  
 aleive *ptg.* 5554  
 alem *ptg.* 4715  
 Aleman *span.* 392  
 alemele *afz.* 5404  
 alemette *afz.* 5404  
 alemo *ptg.* 526  
 alemo *span.* 4461a  
 alena *ital. prov.* 431. 432  
 alenar *prov.* 431  
 alenare *ital.* 431  
 ulène *frz.* 432  
 alénois *frz.* 1069  
 alento *ptg.* 430  
 alenu *sard. prov.* 431  
 alera *ptg.* 828  
 alerce *span.* 5447  
 alere, alcor *afz.* 586a N  
 alérion *frz.* 178  
 aleron *frz.* 400a  
 alerte *frz.* 3266  
 alerto *span.* 3266  
 alesna *span.* 432  
 aletear *span.* 4462  
 aleu *afz.* 528  
 aleu *cat.* 528 N  
 aleudat *span.* 5551  
 aleujar *cat.* 5548  
 alevadar *span.* 5551  
 atevat *span.* 494  
 aleve *span.* 5554  
 alevin *afz.* 494  
 alezan *frz.* 381  
 alf *rtr.* 422  
 alface *ptg.* 5374  
 alfaiate *span. ptg.* 8376. 9351  
 alfaja *ptg. aspan.* 446  
 alfagata *ptg.* 446  
 alfajate *ptg.* 446  
 alfambar *ptg.* 428  
 alfandega *ptg.* 8893  
 alfange *span. ptg.* 423  
 alfaraz *span. ptg.* 438  
 alfarda *span.* 3630  
 alfarma *span.* 4494  
 alfarroba *ptg.* 2122  
 alfarrobeira *ptg.* 2122  
 alfayate *span.* 445  
 alfazema *ptg.* 5486  
 alférez *span. ptg.* 433  
 alfidio *ital.* 434  
 alfiere *ital.* 433  
 alfil *span. ptg.* 434  
 alfilel *span.* 427  
 alfiler *span.* 427  
 alfinete *ptg.* 427  
 alfócio *span.* 435  
 alfombro *span.* 428  
 alfonsigo *span.* 435  
 alforja *span.* 429  
 alforje *ptg.* 429  
 alforria *ptg. span.* 4614. 4623  
 alforvas *ptg.* 448  
 alfofstio *ptg.* 435  
 alfofstigo *span.* 435  
 alfoz *span. ptg.* 447  
 alga *ital. span.* 436  
 algara *span.* 440  
 algarada *span.* 440  
 algarade *frz.* 440  
 algarrear *span.* 440  
 algarroba, -o *span.* 2122. 10142  
 algebra *ital. span. ptg.* 438  
 algèbre *frz.* 438  
 algeir *afz.* 1004  
 algez *span.* 4422  
 algier *afz.* 1004  
 algo *span. ptg.* 459  
 algodão *ptg.* 1201. 6761. 7600  
 algodon *span.* 1201. 6761. 7600  
 algotrem *apptg.* 7937  
 algöz *ptg.* 443  
 algu *cat.* 452  
 alguacil *span.* 563  
 alguandre *span.* 458  
 alguazil *ptg.* 563  
 algue *frz.* 436  
 alguem *ptg.* 459  
 alguen *span.* 459  
 alguim *ptg.* 452  
 alcuno *span.* 452  
 algur *ptg.* 451  
 alqures *ptg.* 451  
 alhaja *span.* 446  
 alhargama *span.* 4494  
 alheo *ptg.* 454  
 alho *ptg.* 468  
 alholva *span.* 448  
 alhondiga *span.* 3893  
 alhondre *prov.* 469  
 alhors *prov.* 466  
 alhs *prov.* 468  
 alhur(es) *ptg.* 451  
 alibor *nprov.* 3234  
 aliboron *frz.* 3234  
 alice *ital.* 486  
 alicornio *ptg.* 9900  
 alicorno *ital.* 9900  
 álido *ital.* 841  
 alien *frz.* 454  
 alieno *ital.* 454  
 aliento *span.* 430  
 alier *afz.* 489  
 aliésson *frz.* 5501  
 alieuar *prov.* 450a N  
 alievo *span.* 494  
 alifar *span.* 495  
 aliga *span.* 436  
 aligar *span. ptg.* 496. 5548  
 aligerar *span.* 493  
 alijar *span. ptg.* 5548  
 aliméri *rtr.* 660  
 alina *rum.* 490  
 alinhavão *ptg.* 5618  
 alinhavar *ptg.* 5618  
 alinta *rum.* 490  
 alipedde *sard.* 456a  
 alipintu *sard.* 456b  
 alitare *ital.* 4462  
 alisar *span.* 5641  
 alise *norm.* 5595. 5640  
 aliso *aret.* 498  
 aliso *span.* 567  
 alistar *span.* 5644

- allustra** tosc. 5669  
**aliviar** span. 493  
**alja** rtr. 788  
**aljaba** span. 437  
**aljava** ptg. 437  
**aljofar** span. 441  
**aljoftre** ptg. 441  
**aljofta** span. 3382  
**aljoftar** span. 3382  
**aljuha** span. 444  
**alimia** prov. 473  
**alla** ital. 455  
**allà** span. 4712  
**allaccarsi** ital. 8798  
**allacchirsi** ital. 8798  
**allagare** ital. 3009  
**allaiter** frz. 478  
**allampanato** ital. 5409  
**allappcarsi** ital. 6711  
**allargare** ital. 5443  
**allarmare** ital. 546  
**allarme** ital. 480  
**allattare** ital. 478  
**allato** ital. 5470  
**allazzare** ital. 482  
**allazzarsi** ital. 496  
**allecher** frz. 457  
**alleçare** ital. 489  
**allegger** frz. 498. 5548  
**alleggerire** ital. 5548  
**alleggiare** ital. 493. 5548  
**allegre** frz. 391  
**allegro** ital. 391  
**allemand** frz. 392  
**allende** span. 4715  
**allenu** aurl. 454  
**alleppare** ital. 8813  
**aller** frz. 588  
**allestare** ital. 5645  
**allestire** ital. 5645  
**allettare** ital. 479  
**alleu** frz. 528  
**allevare** ital. 494  
**alli** span. ptg. 4715  
**allier** frz. 495  
**allievo** ital. 494  
**alligar** ptg. 496  
**alligare** ital. 496  
**allipare** ital. 8813  
**aliviar** ptg. 493  
**allocare** ital. 5739  
**alocco** ital. 560  
**alodetta** ital. 404  
**alodio** ital. 528  
**alodola** ital. 404  
**alloggiare** ital. 5471  
**allonge** frz. 501  
**allonger** frz. 501  
**allontanarsi** ital. 5688  
**allopiciarsi** ital. 6711  
**allora** ital. 4614. 5696  
**alloro** ital. 5480  
**allower** frz. 500  
**alluare** nord. 5719  
**allumer** frz. 506. 5731  
**al(l)umiar** ptg. 507. 5731  
**aluminare** ital. 507. 5731  
**allungare** ital. 501  
**allutera** campobass. 508  
**alluz** frz. 485
- alma** ital. prov. cat. sp. ptg. 659  
**almaden** span. 511  
**almdraque** sp. ptg. 517  
**almadre** ptg. 520  
**(al)magacen** span. 510  
**almagra**, -e sp. ptg. 512  
**almaho**, -a ptg. 660  
**almahre** afrz. 848  
**almanac** frz. 515. 5863  
**almanacco** ital. 515. 5863  
**almanach** ptg. 5863  
**almanak** ptg. 615  
**almanaque** sp. 515. 5863  
**almar** rum. 848  
**almatrac** prov. 517  
**alme** afrz. 659  
**almea** span. 513  
**almeat** span. 6134  
**almeja** span. 6227  
**almondra** span. 619  
**almeris** rtr. 660  
**almesc** cat. 6406  
**almette** span. 4536  
**almez** span. 514  
**almidon** span. 620  
**almiraj** span. 602  
**almirante** ital. span. ptg. 602  
**almiscar** ptg. 6406  
**almizeca** span. 6406  
**almoçala** aspan. 6428  
**almoçar** ptg. 3006  
**almocela** sp. aptg. 6428  
**almoço** ptg. 3006  
**almoeda** ptg. 522  
**almoeda** ptg. 9109  
**almofada** ptg. 518  
**almofar** span. 520  
**almofre** span. 520  
**almohada** span. 518  
**almohaza** span. 9109  
**almohazar** span. 9109  
**almojarife** span. 523  
**almoneda** span. 522  
**almondiguilla** span. 416  
**almondegia** ptg. 416  
**almorco** ptg. 246  
**almorrana** span. 4449  
**almorreimas** span. 4449  
**almortzar** span. 266. 3006  
**almosna** prov. aspan. 524. 3222  
**almoxarife** ptg. 523  
**almucella** prov. 6428  
**alnuccella** sp. aptg. 6428  
**almucio** span. 6428  
**almd** span. 521  
**almdue** ptg. 521  
**almuerso** span. 266. 3006  
**almussa** prov. 6428  
**alna** ital. prov. sp. 455  
**alnado** span. 633  
**alno** ital. span. 526  
**alo** afrz. 528  
**aloc** aspan. 404  
**aloc** prov. 528  
**alocco** ital. 560  
**alodi** prov. 528  
**alodio** span. 528
- aloe** afrz. 404  
**aloeta** aspan. 404  
**alogne** afrz. 529  
**aloi** frz. 489  
**aloisna** prov. 529  
**alondra** span. 404  
**alors** frz. 212. 4614  
**aloser** afrz. 5481  
**alosna** span. ptg. 529  
**alottement** frz. 5184  
**alou** afrz. 528  
**aloudre** afrz. 914  
**alouette** frz. 404  
**aloyer** frz. 489  
**alparcata**, -e span. ptg. 8913  
**alperche** ptg. 7073  
**alqueire** ptg. 6240  
**alqueria** span. 812a N  
**alques** prov. afrz. 459  
**alquilar** span. ptg. 474. 5664  
**alquile** span. ptg. 474  
**alquiler** span. ptg. 474  
**alquimia** span. ptg. 473  
**alquivria** ptg. 5261  
**alquitran** span. 540  
**alrededor** span. 8158  
**alrotar** ptg. 820  
**alsar** prov. 556  
**alsina** prov. 4707  
**alt** rum. 549  
**alt** prov. rtr. 553  
**altamisa** span. 896  
**altana** ital. span. 546  
**altar** rtr. 549  
**altar** span. ptg. prov. rum. 547  
**altare** ital. rum. 547  
**alteir** rtr. 547  
**alterare** ital. 553  
**altérer** frz. 553  
**alterezza** ital. 552  
**alterigia** ital. 552  
**altier** frz. 548  
**altimira** cat. 896  
**altiminte** rum. 550  
**altmintre** rum. 550  
**alto** ital. span. ptg. 555  
**alto** (Interj.) ital. 4466  
**altre** prov. cat. 549  
**altresi** span. ital. 555  
**altieri** ital. 554  
**altrimenti**, -e ital. 550  
**altro** ital. 549  
**altrove** ital. 465  
**aluat** rum. 491  
**alubre** aspan. 467  
**alucar** prov. 505. 5701  
**alucher** afrz. 505  
**aluchier** afrz. 5701  
**alue(f)** afrz. 528  
**alugar** ptg. 5664  
**aluine** frz. 529  
**aluir** ptg. 506  
**aluine** afrz. 529 N  
**alumar** span. 507. 5731  
**alumelle** frz. 5404  
**alumenar** prov. 507. 5731  
**alunã** rum. 21
- alunar** rum. 22  
**alunã** rum. 23  
**alunecã** rum. 502  
**alunica** rum. 24  
**alunga** rum. 501  
**alunus** rum. 26  
**alunita** rum. 25  
**aluniti** rum. 27  
**alva** rtr. ptg. 422  
**alvaco** ptg. 422  
**alvaco** span. 563  
**alvanel** ptg. 5782  
**alvanir** ptg. 5782  
**alvazil** ptg. 563  
**alvazir** ptg. 563  
**alve** afrz. 562a  
**alveo** ital. span. ptg. 565  
**alvica** ptg. 407  
**alvin** monf. 5742  
**alvo** ptg. 422  
**alvor** ptg. 416a N  
**alvoroto** ptg. 266  
**alzan** frz. 831  
**alzar** span. 556  
**alzare** ital. 556. 4470  
**anza** span. ptg. 604  
**amac** frz. 4470  
**amaca** ital. span. 4477  
**amacena** span. 2743  
**amador** prov. cat. span. ptg. 574 b N  
**amadouer** frz. 230  
**amadurar** span. 588  
**amahaca** span. 4477  
**amaire** prov. 574 b N  
**amalgiçar** ptg. 5829  
**amalgamare** ital. 5819  
**amanavir** prov. 5930  
**amande** frz. 619  
**amanevi** afrz. 5930  
**amanevir** afrz. 228. 5930  
**a manhã** ptg. 2852. 5876  
**amanoir** prov. 228. 5930  
**amanoit-z** prov. 5930  
**amansar** span. ptg. 3087  
**amant** frz. 607  
**amantin** afrz. 592  
**amanvoir** prov. 5930  
**amapola** sp. 3238. 6771  
**amar** rum. prov. cat. sp. ptg. 574. 607  
**amarasca** ital. 570  
**amare** ital. 607  
**amareggiare** ital. 571  
**amarrello** ptg. 579  
**amarg** cat. 571  
**amargar** prov. ital. ptg. 571  
**amargaza** span. 4494  
**amargazo** span. ptg. 572  
**amargor** span. ptg. 572  
**amargoso** span. ptg. 572  
**amarillo** span. 579  
**amaro** ital. 574  
**amarr** span. ptg. 5973  
**amarrar** span. ptg. 5973  
**amarre** frz. 5973  
**amarre** frz. 5973  
**amar-s** prov. 574  
**amărunt** rum. 240

- amarvir** *prov.* 5930  
**amavit-z** *prov.* 5930  
**amásurat** *rum.* 232  
**amatir** *afz.* 5996  
**amatita** *ital.* 4448  
**amator** *ital.* 574 b N  
**ambar** *span.* *ptg.* 629  
**ambascia** *ital.* 610. 717.  
 725  
**ambasciare** *ital.* 610. 717  
**ambasciata** *ital.* 576  
**ambasciatore** *ital.* 577  
**ambassade** *frz.* 576  
**ambassadeur** *frz.* 577  
**ambedjos** *prov.* 582  
**ambedue** *ital.* 582  
**ambedui** *prov.* 582  
**ambesuga** *legud.* 8330  
**ambi** *ital.* 586  
**ambiare** *ital.* 585  
**ambidos** *aspan.* 5137  
**ambilar** *prov.* *span.* *ptg.* 588  
**ambler** *frz.* 580  
**ambo** *ital.* 588  
**ambore** *afz.* 613  
**ambos** *span.* *ptg.* 586  
**ambosse** *piem.* 5144  
**ambossür** *piem.* 4816.  
 5123  
**ambra** *ital.* 629  
**ambre** *frz.* 629  
**ámbrice** *ital.* 4737  
**ambis** *prov.* 586  
**ambulare** *ital.* 588  
**ambulo** *ital.* 588  
**ambure** *afz.* 589. 613  
**amburo** *altital.* 613  
**ambussor** *piem.* 10090  
**amda** *rtr.* 603  
**amdui** *afz.* 580  
**ameaça** *ptg.* 6175  
**ameaçar** *ptg.* 6175  
**ameda** *rtr.* 603  
**ameia** *ptg.* 6174  
**ameija** *ptg.* 6227  
**ameijoa** *ptg.* 6227  
**aueixa** *ptg.* 519. 2743.  
 6490. 7495  
**ameixeira** *ptg.* 7496  
**amélangier** *frz.* 6a  
**amette** *afz.* 5404  
**amelga** *ital.* 4204 a  
**(a)mella** *prov.* 619  
**amena** *span.* 6174  
**amén(de)** *span.* 239  
**amenassar** *altcat.* 238  
**amenaza** *span.* 6175  
**amenazador** *span.* 237  
**amenazar** *span.* 238. 6175  
**amencia** *prov.* *aspan.* 590  
**amende** *frz.* 3242  
**amendement** *frz.* 3242  
**amender** *frz.* 3242  
**amendua** *ptg.* 619  
**amendue** *ital.* 580  
**ameninta** *rum.* 238  
**amenintător** *rum.* 237  
**amenta** *prov.* 619  
**amentar** *ptg.* 234. 6098  
**amentaver** *prov.* 233.  
 6092  
**amenter** *afz.* 592  
**amentevoir** *afz.* 233.  
 6092  
**amentin** *afz.* 592  
**amentoivre** *afz.* 233.  
 6092  
**amenza** *ital.* 590  
**amer** *frz.* 574  
**amér** *rtr.* 607  
**amera** *mail.* 4473  
**amerinda** *rum.* 235  
**amerinta** *rum.* 238  
**amerinfător** *rum.* 237  
**amertume** *frz.* 573  
**ameruche** *afz.* 574a  
**amesteca** *rum.* 229  
**ameti** *rum.* 591  
**ametta** *cat.* 619  
**amexa** *ptg.* 619  
**amezurat-z** *prov.* 232  
**amian** *frz.* 4463a  
**amie** *rtr.* 600  
**amica** *ital.* 596  
**amico** *ital.* 600  
**amic-s** *prov.* 600  
**amidião** *ptg.* 620  
**amido** *ital.* *ptg.* 620  
**amidou** *frz.* 620  
**amidos** *span.* 5137  
**amie** *frz.* 596  
**amig** *cat.* 600  
**amiga** *span.* *ptg.* 596  
**amigo** *span.* *ptg.* 600  
**amili** *rtr.* 600  
**amirail** *afz.* 602  
**amiral** *frz.* 602  
**amirah-s** *prov.* 602  
**amiran-s** *prov.* 602  
**amirant** *afz.* 602  
**amiral-z** *prov.* 602  
**amire** *afz.* 602  
**amistà** *ital.* 597  
**amistad** *span.* 597  
**amistança** *cat.* 597  
**amistat** *cat.* 597  
**amistat-z** *prov.* 597  
**amistié** *afz.* 597  
**amit** *afz.* 599  
**amitié** *frz.* 597  
**amito** *span.* 599  
**amizade** *ptg.* 597  
**ammaccare** *ital.* 5770  
**ammalnare** *ital.* 5119  
**ammalare** *ital.* 5833  
**ammalato** *ital.* 5833  
**ammare** *rtr.* 5919  
**ammanto** *ital.* 5918  
**ammasonar(s)** *neap.* 227  
**ammasonaturo** *neap.* 227  
**ammazzare** *ital.* 6000  
**ammencire** *ital.* 6202  
**ammendere** *ital.* 3242  
**ammentare** *ital.* 234. 6096  
**ammicare** *ital.* 231  
**ammiraglio** *ital.* 602  
**ammò** *comask.* 6241  
**ammollare** *ital.* 6260  
**ammonzicchiare** *ital.* 6283  
**ammortare** *ital.* 247  
**ammortire** *ital.* 247  
**ammorzare** *ital.* 247  
**ammoscire** *ital.* 6329  
**ammucchiare** *ital.* 2677  
**ammuciar** *sicil.* 6327  
**ammunitari** *sicil.* 6272  
**ammutinare** *ital.* 248  
**ammutinarsi** *ital.* 6325  
**ammutare** *ital.* 249  
**amiar** *rum.* 4705  
**arni** *monf.* 6204  
**amnistia** *ital.* 606  
**amo** *ital.* *span.* *ptg.* 604.  
 4474  
**amoestar** *ptg.* 243  
**amoier** *afz.* 236. 6134  
**amola** *aprov.* 4469a  
**amonceler** *afz.* 6283  
**amonestar** *prov.* *sp.* 243.  
 1935  
**amonester** *frz.* 243  
**amor** *cat.* *span.* *ptg.* 608  
**amora** *ptg.* 6313  
**amoree** *frz.* 245  
**amore** *ital.* 608  
**amor-s** *prov.* 608  
**amortar** *prov.* 247  
**amortecer** *span.* *ptg.* 247  
**amortezir** *prov.* 247  
**amortigar** *ptg.* 247  
**amortiguar** *span.* 247  
**amortir** *prov.* *frz.* *span.* 247  
**amortizar** *span.* 247  
**amoscino** *ital.* 519  
**amosir** *prov.* 6421  
**amotinar** *span.* 248. 6325  
**amour** *frz.* 608  
**ampaichar** *rtr.* 4752  
**ampaig** *rtr.* 4752  
**amparar** *prov.* *span.* *ptg.* 4756. 5924  
**ampas** *afz.* 578  
**ampazena** *trient.* 4753  
**amperamé** *piem.* 4791  
**ampio** *ital.* 615  
**ample** *frz.* *prov.* 615  
**ampleis** *afz.* 614  
**ampoi** *ital.* 4602  
**ampola** *ital.* 4602  
**ampolheta** *ptg.* 616  
**ampolla** *ital.* *cat.* *span.* 616  
**ampóm** *rtr.* 4602  
**ampoule** *frz.* 616  
**amprané** *piem.* 4791  
**amprem** *rtr.* 7431  
**ampru** *sard.* 615 N  
**ampudola** *sord.* 616  
**ams** *afz.* 586  
**amsuria** *monf.* 6132  
**amü** *rum.* 6241  
**amule** *vencz.* 4473  
**amuleto** *ital.* *span.* *ptg.* 617  
**unulette** *frz.* 617  
**amuort** *rtr.* 608  
**amur** *rtr.* 608  
**amurque** *frz.* 618  
**amuseo** *span.* 6406  
**amuser** *frz.* 244. 6307.  
 6411  
**amuti** *rum.* 249  
**amvón** *rum.* 585  
**an** *rum.* *frz.* *cat.* 677.  
 6404  
**ana** *span.* 455  
**ana** *rtr.* 659  
**ana** *lyon.* 621  
**anaçar** *ptg.* 628  
**anade** *sard.* 624  
**anade** *span.* 624  
**añadir** *span.* 4803  
**anador** *acat.* 586a N  
**anafar** *ptg.* 495  
**analfiare** *ital.* 4589  
**añali** *añali* *span.* *ptg.* 664  
**anafagar** *altptg.* 6453  
**anair** *prov.* 586a N  
**aname** *afz.* 659  
**anan** *prov.* 688  
**ananas** *ital.* *frz.* *span.* 623  
**ananzá** *ptg.* 623  
**ananzero** *ptg.* 623  
**añao** *ptg.* 4809. 6442  
**anappo** *ital.* 4589  
**anar** *prov.* *cat.* 588  
**ánatra** *ital.* 627  
**anaziador** *altptg.* 628  
**anaziar** *altptg.* 628  
**anc** *prov.* *afz.* 205. 4568  
**anca** *ital.* *prov.* *span.* *ptg.* 663. 4479  
**ancaneuch** *prov.* 4568  
**ancar** *prov.* 205. 4568  
**anceis** *frz.* 709  
**ancela** *prov.* 631 N  
**ancestre** *afz.* 689  
**ancêtres** *frz.* 689  
**anchre** *ital.* 205. 4568  
**ancho** *span.* *ptg.* 615  
**anciam** *cat.* 4839  
**anciano** *span.* 702  
**ancia(n)-s** *prov.* 702  
**ancião** *ptg.* 702  
**aucidere** *ital.* 19. 630.  
 4832. 6650  
**ancien** *frz.* 702  
**ancino** *ital.* 4474  
**anco** *ital.* *ptg.* 334. 4568  
**ancoi** *ital.* 4460. 4475.  
 4568  
**ancois** *afz.* 709  
**ancolie** *frz.* 789  
**ancón** *span.* 632  
**ancóna** *ital.* 632. 3214  
**ancora** *ital.* 4568. 4644  
**áncora** *ital.* 633  
**ancóra** *ital.* 205  
**ancore** *frz.* 633  
**aucrescher** *rtr.* 4859  
**ancé** *prov.* 2802. 8587  
**ancude** *ital.* 4871  
**ancudine** *ital.* 4871  
**ancui** *ital.* *prov.* *frz.* 4460.  
 4568  
**aucui** *ital.* *prov.* 4475

**ane(u)lare** *arct.* 636  
**ancuò** *ital.* 4475  
**anda** *rttr.* 603. 624  
**andà** *mail.* 1852  
**andado** *span.* 693  
**andador(e)** *sard. span.*  
*ptg.* 586a N  
**andallots** *frz.* 2963  
**anda(i)me** *ptg.* 588. 4872  
**andain** *frz.* 538. 4872  
**andaina** *ptg.* 588. 4872  
**ándala** *sard.* 4872  
**andamio** *span.* 588.  
 4872  
**andán** *rttr.* 624  
**andana** *ital. span.* 588  
**andang** *rttr.* 624  
**andante, caballero** *aspan.*  
 588  
**andar** *span.* *ptg.* 588  
**andar** *a caballo* *span.*  
 1681  
**andare** *ital.* 588  
**andario** *span.* 588  
**andas** *span.* *ptg.* 596  
**andé** *npror.* 588  
**andegoia** *berg.* 4893  
**ander** *modenes.* 3277  
**ándera** *sard.* 4872  
**andes** *span.* *ptg.* 595  
**andide** *aspan.* 588  
**andier** *frz.* 582  
**andorinha** *ptg.* 914. 4579  
**andouille** *frz.* 416. 4901  
**andouiller** *frz.* 696  
**andouillette** *frz.* 416  
**andrómina** *span.* 638  
**androne** *ital.* 639  
**anduchiel** *rttr.* 416  
**andude** *aspan.* 588  
**andui** *afzr.* 580  
**anduschiel** *rttr.* 4901  
**anduve** *span.* 588  
**áne** *frz.* 935  
**anech** *cat.* 624  
**aneddu** *sard.* 641  
**anedo** *pror.* 624  
**ánedra** *trent.* 627  
**anegar** *cat. span. ptg.*  
 3249. 6491  
**anegreer** *ptg.* 6538  
**anel** *cat.* 641  
**anelare** *ital.* 431. 658  
**anelier-s** *pror.* 640. 674  
**anella** *cat.* 641  
**anelare** *ital.* 674  
**anellaro** *ital.* 640  
**anello** *ital.* 641  
**anelloiti** *ital.* 641  
**anel-s** *pror.* 641  
**aneme** *afzr.* 659  
**ánera** *vencz.* 627  
**anette** *afzr.* 624  
**anfájee** *monf.* 3658  
**angar** *frz.* 643  
**angarda** *pror.* 701  
**angarde** *afzr.* 701  
**angarar** *ptg.* 643a N  
**ángaro** *span.* 644  
**ange** *frz.* 645

**angel** *rttr. afzr. cat. span.*  
 645  
**angele-s** *afzr.* 645  
**angelo** *ital.* 645  
**angel-s** *pror.* 645  
**angheria** *ital.* 643  
**angiai** *sard.* 369a  
**angier** *afzr.* 645a  
**angle** *frz.* 651  
**angle-s** *pror.* 651  
**angoissa** *pror.* 654  
**angoiassar** *pror.* 655  
**angoisse** *frz.* 654  
**angoissos** *frz.* 655  
**angoissos** *pror. afzr.*  
 655a N  
**angroix** *cat.* 655 N  
**angolo** *ital.* 651  
**angonal** *cat.* 4977  
**angoscia** *ital.* 654  
**angosciare** *ital.* 655  
**angosto** *span.* *ptg.* 656  
**angoxa** *aspan.* 654  
**angra** *span.* *ptg.* 635  
**angravié** *picm.* 4972  
**angrec** *frz.* 646  
**anguera** *ptg.* 643  
**anguera** *aspan.* 643  
**anguia** *ptg.* 647  
**anguilla** *span.* 647  
**anguilla** *ital.* *ptg.* 647  
**anguinaglia** *ital.* 4978  
**anguileux** *frz.* 650  
**ángulo** *span.* *ptg.* 651  
**angulos** *pror.* 650  
**anguloso** *ital. span. ptg.*  
 651  
**anguoscha** *rttr.* 664  
**angur(r)ia** *ital. sp.* 652  
**angustia** *ital.* 654  
**angustiar** *span. ptg.* 655  
**angustiare** *ital.* 655  
**angusto** *ital.* 656  
**anhel-s** *pror.* 368  
**aniafil** *pror.* 664  
**ánice** *ital.* 662  
**aniebino** *ital.* 4553  
**anil** *ptg.* 667  
**añil** *span.* 667  
**anillar** *span.* 674  
**anillo** *span.* 641  
**anima** *ital.* 659  
**animal** *frz.* 659  
**animale** *ital.* 659  
**animo** *ital. sp. ptg.* 661  
**añir** *span.* 667  
**anis** *frz. span. ptg.* 662  
**ánitra** *ital.* 627  
**añir** *rttr.* 677  
**anjo** *ptg.* 645  
**ankaniñar** *valbross.* 1827  
**anklekr** *rttr.* 5064  
**ankuin** *rttr.* 4871  
**ankuny** *rttr.* 4871  
**ankurétz** *rttr.* 5008. 5017.  
 7621  
**anne** *afzr.* 659  
**ann** *rttr.* 677  
**annar** *pror.* 588. 667a  
**annastá** *genes.* 665

**anne** *afzr.* 624  
**anneau** *frz.* 641  
**annegar** *ital.* 3249. 6491  
**annegreer** *£538*  
**an(n)el** *ptg.* 641  
**an(n)elar** *ptg.* 674  
**anneier** *frz.* 674  
**annerare, -ire** *ital.* 6538  
**annerire** *ital.* 6538  
**annichiare** *neap.* 4573  
**anniechie** *neap.* 666  
**annigru** *sard.* 666  
**annigu** *sard.* 666  
**anninnigare** *sard.* 4572  
**annir** *pror.* 4519  
**annitrire** *ital.* 4572  
**annizzare** *ital.* 623  
**anno** *ital.* *ptg.* 677  
**annodare** *ital.* 6561  
**annoditare** *sard.* 262a  
**annojare** *ital.* 5007  
**annojo** *ptg.* 666  
**annonce** *frz.* 676  
**annoncer** *frz.* 676. 6615  
**annottare** *ital.* 668. 5001.  
 6559  
**annoverare** *ital.* 675  
**annunziar** *pror.* *ptg.* 676  
**annunziare** *ital.* 676  
**annuolarsi** *ital.* 672. 5005  
**año** *span.* 677  
**anoatin** *rum.* 670  
**anoche** *span.* 250  
**anocheer** *span.* 668  
**anoi** *frz.* 6588  
**anoitar** *pror.* 668. 5001.  
 6559  
**anojo** *span.* 666  
**anouillere** *frz.* 665a  
**anquel** *pror.* 4470  
**anridar** *rttr.* 5153  
**ans** *pror. cat.* 687  
**ans** *afzr.* 586  
**ansa** *sard.* 716  
**ansare** *ital.* 717  
**anscheiver** *rttr.* 4836  
**ansciare** *ital.* 717  
**ansessi-s** *pror.* 4504  
**ansi** *aspan.* 814  
**ansia** *ital. sp. ptg.* 716  
**ansiare** *ital.* 717  
**ansima** *ital.* 991  
**ansimare** *ital.* 717  
**ansioso** *ital.* 718  
**ansola** *ital.* 683  
**ansula** *ital.* 683  
**ansünder** *ital.* 718a  
**anta** *pror. ptg.* 4518.  
 5413  
**antan** *pror. afzr.* 688  
**antanho** *aptg.* 688  
**antaño** *span.* 688  
**antar** *pror.* 4518  
**ante** *afzr. sp.* 603. 5413  
**ante** *npror.* 588  
**ante** *span. ptg.* 2760  
**anteayer** *span.* 554  
**antehontem** *ptg.* 554  
**atenado** *span.* 693  
**anteojos** *span.* 697. 6662

**antérieur** *frz.* 698  
**anterior** *span. ptg.* 698  
**antiorie** *ital.* 698  
**ántes** *span. ptg.* 686  
**anthontem** *ptg.* 554  
**anti** *altit.* 686  
**antienne** *frz.* 705  
**antif** *afzr.* 703  
**antigalge-s** *pror.* 706  
**antille** *frz.* 662a  
**antimoine** *frz.* 5160  
**antir** *rttr.* 5060  
**antive** *afzr.* 703. 707  
**antoillier** *afzr.* 696  
**antojar** *span. ptg.* 697  
**antojo** *span. ptg.* 39. 697  
**antoit** *frz.* 6069a  
**antolhar** *ptg.* 697  
**antolhos** *ptg.* 697  
**antorchas** *span.* 5077. 9616  
**antorcha** *span.* 695  
**antresias** *norm.* 5102. 9677  
**antroia** *rttr.* 5111  
**antru** *sicil.* 712  
**antroejar** *span.* 5108  
**antrujo** *span.* 5108f.  
**antuido** *aspan.* 5109  
**antscheiver** *rttr.* 4836  
**antschiess** *rttr.* 90  
**anturza** *sard.* 10323  
**antuviar** *span.* 695. 6647  
**antuvio** *span.* 695. 6647  
**antuzano** *span.* 695a  
**anz** *pror.* 695  
**anublarse** *span. ptg.* 672.  
 5005  
**anudar** *span.* 6561  
**anugls** *rttr.* 666  
**anuit** *afzr.* 260  
**anuitir** *frz.* 5001  
**anuitier** *afzr.* 668. 5001.  
 6559  
**anuter** *afzr.* 6559  
**anuljs** *rttr.* 666  
**anunciar** *span.* 676  
**añusgar** *span.* 715  
**antimp** *rum.* 677  
**anuviare** *ptg.* 672  
**anvan-s** *pror.* 700  
**any** *rttr.* 677  
**anzi** *ital.* 687. 704  
**anziano** *ital.* 702  
**añziada** *rttr.* 3544  
**anziuda** *rttr.* 3544  
**anzol** *ptg.* 4474  
**anzuda** *rttr.* 3544  
**anzuela** *span.* 4474  
**aojar** *span.* 252  
**aogagem** *span. ptg.* 783  
**aoncar** *ital.* 301a  
**aondar** *pror.* 63  
**aon-s** *pror.* 63  
**aor** *pror.* 209  
**aora** *pror.* 209. 4568  
**aore** *afzr.* 209. 4568  
**ao redor** *ptg.* 8158  
**aorrrir** *pror.* 31  
**aost** *pror.* 379  
**aoultre** *pror.* 275  
**août** *frz.* 379



- noyar** *span.* 6767  
**ap** *propr. cat.* 778  
**apá** *rum.* 780  
**apacible** *span.* 7214  
**apaciguar** *span.* 740  
**apagar** *span.* 3489  
**apaisenter** *afzr.* 753a  
**apaiser** *frz.* 1737  
**apalt** *rum.* 741  
**apannage** *frz.* 743  
**apanar** *propr.* 743  
**apaner** *afzr.* 743  
**apara** *rum.* 750  
**aparar** *span.* 750  
**aparat** *rum.* 744  
**aparato** *span.* 744  
**aparear** *span.* 749  
**aparecer** *span.* 746  
**apareisser** *propr.* 746  
**apareistre** *afzr.* 746  
**aparejar** *span.* 747  
**aparelhar** *propr.* 747  
**aparellar** *cat.* 647  
**aparexer** *cat.* 746  
**apariar** *propr. cat.* 748  
**apartamento** *span.* 748  
**752**  
**apartar** *span. ptg.* 752  
**apartiment** *afzr.* 751.3017  
**apartir** *afzr.* 751.3017  
**apássa** *rum.* 758  
**apcha** *propr.* 4482  
**ape** *ital.* 730  
**apegar** *propr. span. ptg.* 759  
**apeiro** *ptg.* 749  
**apendre, -r** *propr. cat.* 761  
**apenre** *propr.* 764  
**apero** *span.* 749  
**aperrere** *surd.* 721  
**apertar** *ptg.* 755. 7412  
**apes(s)ar** *propr.* 758  
**apiajo** *ital.* 727  
**apiario** *ital.* 726  
**apiari-s** *propr.* 726  
**ápío** *span.* 732. 8583  
**apiolar** *galic.* 6979  
**apiter** *afzr.* 7131  
**apleca** *rum.* 760  
**aplicar** *propr. cat. span.* 760  
**apodrecerse** *ptg.* 7581  
**apoi** *rum.* 257. 7336  
**apojar** *propr.* 761  
**apondre** *propr.* 762  
**aponer** *aspan.* 762  
**aponher** *propr.* 762  
**apontar** *span. ptg.* 754  
**aposoito** *span. ptg.* 754  
**aposta** *ptg.* 6871  
**apostar** *span. ptg.* 6871  
**apostille** *frz.* 7345  
**apóstol** *span.* 736  
**apoticario** *ital.* 738  
**apótre** *frz.* 736  
**apótres** *frz.* 734  
**apoyar** *span. ptg.* 761.  
**7278**  
**apoyo** *span. ptg.* 761  
**apozzima** *ital.* 739  
**appagare** *ital.* 6774  
**appajare** *ital.* 748  
**appalparellarsi** *ital.* 742  
**appalparsi** *ital.* 742  
**appalto** *ital.* 741  
**apparaitre** *frz.* 746  
**apparare** *ital.* 750  
**app(ara)rar** *span. ptg.* 750  
**apretar** *frz.* 724  
**app(ara)to** *ital. span. ptg.* 744  
**ap(p)arecer** *span. ptg.* 746  
**apparecchiare** *ital.* 747.  
**6867**  
**apparegliare** *altital.* 6867  
**ap(p)arellar** *propr.* 747  
**appareiller** *frz.* 747  
**apparellar** *ptg.* 747  
**apparère, -ire** *ital.* 745  
**apparier** *frz.* 748  
**apparigliare** *ital.* 6867  
**apparior** *frz.* 745  
**appartement** *frz.* 751.3017  
**appartire** *ital.* 751  
**appas** *frz.* 753. 6916. 7963  
**appassirsi** *ital.* 6905  
**appast-s** *afzr.* 7963  
**appât** *frz.* 753. 6916. 7963  
**appâtele** *frz.* 753  
**appâter** *frz.* 753  
**appeau** *frz.* 756  
**appel** *frz.* 756  
**appeier** *frz.* 756  
**appensare** *ital.* 758  
**appesantir** *foz.* 758  
**appettare** *ital.* 256  
**appetto** *ital.* 256  
**appicare** *ital.* 4778. 7134  
**appicare** *ital.* 759. 7131  
**appiciare** *ital.* 759. 7131.  
**7134**  
**appilistrarsi** *ital.* 6789.  
**7159**  
**appio** *ital.* 732  
**appiappare** *ital.* 771  
**appischinare** *surd.* 7189  
**appisolarsi** *ital.* 7017  
**applicar** *ptg.* 760  
**applicare** *ital.* 760  
**appliquer** *frz.* 760  
**appo** *ital.* 778  
**appoggiare** *ital.* 761. 7278  
**appoggio** *ital.* 761  
**appôr** *ptg.* 762  
**apporre** *ital.* 762  
**(ap)posticio** *ital.* 763  
**appozzi** *tema* *ital.* 739  
**apprecier** 7419  
**ap(p)rehender** *span. ptg.* 764  
**apprehender** *frz.* 764  
**apprendere** *ital.* 764  
**apprendre** *frz.* 764  
**appresso** *ital.* 765. 7417  
**appritari** *sicil.* 755  
**apprivoiser** *frz.* 767. 3073  
**approciare** *ital.* 769  
**approcher** *frz.* 769. 7981  
**approuver** *frz.* 768  
**appui** *frz.* 761. 7278  
**appuyer** *frz.* 761. 7278  
**apracivel** *ptg.* 7214  
**âpre** *frz.* 940  
**aprender** *span. ptg.* 764  
**aprendre** *propr.* 764  
**apres** *propr.* *ptg.* 765  
**après** *frz.* 765. 7417  
**après demain** *frz.* 7341  
**apretar** *span.* 755. 7068.  
**7412**  
**apriat** *rum.* 723  
**aprico** *ital.* 773  
**aprig** *rum.* 773  
**Aprile** *ital.* 774  
**Aprillie** *rum.* 774  
**aprimar** *propr. cat.* 766.  
**7431**  
**aprinde** *rum.* 764  
**aprire** *ital.* 721  
**aprisco** *span.* 749  
**aproape** *rum.* 258  
**apropchar** *propr.* 769  
**apropria** *rum.* 769  
**aprovo** *altital.* 258  
**apruet** *afzr.* 258  
**aptn** *sard.* 777 N  
**apuca** *rum.* 6686  
**apuesta** *span.* 6871  
**apune** *rum.* 762. 7300  
**apus** *rum.* 7800  
**aquecer** *ptg.* 71. 1751.  
**3332**  
**aquei** *propr. span. cat.* 3189  
**aquei** *cat.* 3189  
**aqueille** *ptg.* 3189  
**aqueim** *ptg.* 3192  
**aquende** *aspan. ptg.* 3192  
**aqueunter** *ptg.* 70. 1747.  
**3332**  
**aqueerre** *propr.* 131  
**aquese** *span.* 3193  
**aqueesse** *aplg.* 3193  
**aquest** *propr.* 3195  
**aquesta, -e, -o** *span. ptg.* 3195  
**aqueste** *span.* 3195  
**aquei** *propr. cat. span. ptg.* 3183. 4569  
**aqueil** *propr.* 3189  
**aquila** *ital.* 788  
**aquilegia** *ital.* 789  
**aquo** *propr.* 3186  
**ar** *ptg.* 318  
**ar** *aplg.* 7818  
**ar** *ital.* 7818  
**ara** *ital. rum. propr.* 828.  
**859. 4568. 4614**  
**ara** *sicil. propr.* 789b  
**arabesco** *ital.* 790  
**arabesque** *frz.* 790  
**arada** *cat.* 798  
**aradègh** *modenes.* 3277  
**aradgars** *bologn.* 3277  
**arado** *span. ptg.* 798  
**aradra** *cat.* 798  
**aradro** *span.* 798  
**aragan** *span.* 791  
**aragna** *ital.* 792  
**arak'isu** *rum.* 8001a  
**aralgar** *propr.* 3264  
**araigne** *frz.* 792  
**araignée** *frz.* 792. 798  
**araire** *propr.* 798  
**arairo** *span.* 798  
**araisnier** *afzr.* 262  
**araldo** *ital.* 4491  
**aram** *propr. cat.* 320  
**aramā** *rum.* 320  
**arambre** *span.* 320  
**aramé** *ptg.* 320  
**aramia** *galic.* 859  
**aramio** *span.* 859  
**aramir** *afzr.* 261. 7739  
**arabā** *span.* 792  
**aranchier** *norm.* 874a  
**arancia** *ital.* 5438  
**a randa** *ital. propr.* 7753  
**a rondon** *propr.* 7753  
**aranae** *ital.* 792  
**arabha** *propr. ptg.* 792  
**arapende** *aspan.* 834  
**arar** *propr. span. ptg.* 859  
**arare** *ital.* 859  
**arasser** *afzr.* 4485  
**arato** *ital.* 798  
**aratro** *ital.* 798  
**aratru** *rum.* 798  
**arauto** *ptg.* 4491  
**arazzo** *ital.* 887  
**arban** *afzr.* 4470  
**arbasio** *ital.* 799  
**arba** *rtr.* 3256  
**arbeia** *rtr.* 3256  
**arbergar** *propr.* 4488  
**arbero** *ital.* 800  
**arbitrari** *sicil.* 796  
**arboado** *ptg.* 4546  
**arboello** *ital.* 803  
**arbol** *span.* 801  
**arbolar** *span.* 266. 805  
**arboire** *ital.* 801  
**arborer** *frz.* 266. 805  
**arboricello** *ital.* 803  
**arboescello** *ital.* 806  
**arbossar** *cat.* 807  
**arboichel** *npor.* 806  
**arboise** *frz.* 807  
**arboisier** *frz.* 807  
**arbre** *rtr. propr.* *frz.* 801  
**arbrisseau** *frz.* 804  
**arbroisel** *afzr.* 803  
**arbroissel** *afzr.* 804  
**arbur** *rum.* 800  
**arbuscello** *ital.* 803. 806  
**arc** *rum. propr.* *frz.* 819  
**arca** *ital. span. ptg.* 809  
**arcā** *rum.* 809  
**arcabuz** *span.* 4430  
**arcaccia** *ital.* 810  
**arcame** *ital.* 812  
**arçā** *ptg.* 818  
**arcapredola** *ital.* 7418  
**arcasse** *frz.* 810  
**araza** *span.* 810  
**arce** *span.* 113  
**arcea** *span.* 84  
**arcen** *span.* 838  
**arcer** *rum.* 125  
**arctique** *afzr.* 899

**archa** *prov.* 809  
**archal** *frz.* 1062  
**arche** *frz.* 809  
**archegaye** *afz.* 425  
**archibuso** *ital.* 4430  
**archichaut** *nprov.* 824  
**archiere** *afz.* 812a N  
**arcideclino** *lucc.* 816  
**arcigaye** *afz.* 425  
**arcigno** *ital.* 5276  
**arcilla** *span.* 839. 1889  
**arcione** *ital.* 818  
**arcipredola** *ital.* 7718  
**arco** *ital. span. ptg.* 819  
**arcobugio** *ital.* 4430  
**arçon** *frz.* 818  
**arcorger** *ceuez.* 2323  
**arcubuso** *ital.* 4430  
**arda** *prov. span.* 6547.  
 9993  
**ardaint** *engad.* 7708  
**ardalho-s** *prov.* 2750  
**ardego** *ptg.* 823  
**ardeiu** *rum.* 826  
**arder** *rtr. span. ptg.* 821  
**árdere** *ital.* 821  
**ardesia** *ital.* 822  
**ardiglione** *ital.* 2750  
**ardilla** *span.* 6547  
**ardillon** *frz.* 2750  
**ardire** *ital.* 4502  
**ardite** *span.* 5574  
**ardito** *ital.* 4502  
**ardoier** *afz.* 823  
**ardoir** *afz.* 821  
**ardoise** *frz.* 822  
**ardore** *ital. sard.* 826a N  
**ardour** *afz.* 820a N  
**ardre** *prov. afz.* 821  
**ardure** *bologn.* 7866  
**are** *ital. frz.* 818. 825  
**area** *ptg.* 829. 8244  
**aredar** *prov.* 7857  
**aredet** *berg.* 7708  
**aredondir** *prov.* 8168  
**areia** *ptg.* 8244  
**areire** *prov.* 263  
**arena** *ital. prov. sp.* 829.  
 4262. 8244. 8424  
**arenc-s** *prov.* 4489  
**arenda** *rum.* 874  
**arène** *frz.* 829  
**arenga** *prov. span. ptg.*  
 4646  
**arengar** *span. ptg.* 4646  
**arenos** *prov. cat.* 831  
**arenoso** *ital. span. ptg.*  
 831  
**arenque** *span. ptg.* 4489  
**arent** *piem.* 4454  
**arenzo** *ptg.* 836  
**areola** *ital.* 832  
**arer** *afz.* 869  
**aresta** *span. ptg.* 843  
**arestol** *prov.* 8015  
**arestuel** *afz.* 8015  
**arête** *frz.* 843  
**arétier** *-ère* *frz.* 844  
**areure** *afz.* 798a  
**arezzo** *ital.* 1071

**arfiar** *modenes.* 7890  
**arfil** *span. ptg.* 434  
**argadilla** *span.* 3270  
**argan** *comask.* 791  
**arganel** *span.* 835  
**arganeau** *frz.* 835  
**arganello** *ital.* 835  
**argano** *ital. span.* 835  
**arganu** *sard.* 885  
**argao** *ptg.* 035  
**argata** *neap.* 3570  
**argelas** *prov.* 429a  
**argen-s** *prov.* 837  
**argent** *frz.* 837  
**argento** *ital. aspin.* 837  
**arghen** *bergam.* 791  
**argient** *rtr.* 837  
**argiglia** *ital.* 839  
**argile** *frz.* 839  
**argilla** *ital. ptg.* 839  
**argilla** *span.* 1889  
**argine** *ital.* 838  
**argini** *nordsard.* 838 N  
**argint** *rum.* 837  
**argiola** *südsard.* 832 N  
**argnone** *ital.* 7955  
**argo** *afz.* 840  
**argoglio** *ital.* 9914  
**argola** *ptg.* 714  
**argolla** *span.* 714  
**argot** *frz.* 840. 3271  
**argolè** *scallon.* 840  
**argoter** *wallon. frz.* 840.  
 3271  
**argouissin** *frz.* 563  
**argu** *sard.* 114 N  
**argue** *frz.* 835  
**arguer** *frz.* 840  
**argull** *altcat.* 9914  
**arguyo** *aspin.* 9914  
**aria** *ital. rtr.* 318  
**aricia** *rum.* 3273  
**aride** *afz.* 401  
**arido** *ital. span.* 841.  
 10225  
**arie** *rum.* 828  
**ariento** *aspin.* 836  
**ariesi** *frinul.* 7995  
**arigarza** *sard.* 7715a  
**arigot** *frz.* 450  
**ariguà** *genues.* 8164  
**arin** *rum.* 826  
**arink** *rum.* 829  
**aringa** *ital.* 4489. 4646  
**aringare** *ital.* 4646  
**aringhiera** *ital.* 4646  
**aringo** *ital.* 4646  
**arinos** *rum.* 831  
**ariordè** *monf.* 7846  
**ariquile** *altfriant.* 7935  
**aris lomb. 7716  
**arisco** *span. ptg.* 7995  
**ariscado** *span. ptg.* 7995  
**arista** *ital.* 843  
**aritonnar** *altital.* 8168  
**ariveor** *afz.* 880a  
**arjund** *kanar.* 8169  
**arla** *ital.* 4485  
**arlecchino** *ital.* 4553  
**arlia** *ital.* 4490**

**arlot** *prov. afz.* 820  
**arlote** *span.* 820  
**arlotto** *ital.* 820. 490  
**arm** *rum.* 857  
**arma** *-e* *ital. rtr. rum.*  
*prov. span. ptg.* 846  
**arma** *sicil. prov. cat.*  
 659  
**armada** *span.* 855  
**armadillo** *ptg.* 855  
**armadillo** *span.* 855  
**armadio** *ital.* 848  
**armal** *rtr.* 660  
**armalà** *cat.* 4494  
**armallo** *galiz.* 660  
**armana** *prov.* 515  
**armar** *rum.* 848  
**armario** *ital. span. ptg.*  
 848  
**armari-s** *prov.* 848  
**armas** *prov.* 846  
**armāsar** *rum.* 241  
**armata** *ital.* 855  
**armateg** *parm.* 860  
**armatic** *piemont.* 860  
**arma** *toeste* *span.* 848a  
**armattag** *piacent.* 860  
**armazem** *ptg.* 510  
**arme** *afz.* 659  
**armée** *frz.* 855  
**armelina** *ptg.* 4496  
**armellino** *ital.* 851. 4496.  
 849a  
**armenta** *monf.* 7736  
**armenta** *-e* *rtr.* 853  
**armentato** *ital.* 852  
**armentiere** *ital.* 852  
**armento** *ital.* 853  
**armenturi** *rum.* 853  
**arriet** *frz.* 4536  
**armidda** *sard.* 8649  
**armiño** *span.* 4496  
**arminho** *ptg.* 4496  
**armnar** *bologn.* 6611  
**armoire** *frz.* 848  
**armoise** *ptg.* 496  
**armolas** *ptg.* 4461a  
**armoles** *ptg.* 1009  
**armora** *ital.* 4494  
**armu** *sard.* 857  
**armuelle** *span.* 1009  
**arna** *sard. prov. cat. span.*  
 792. 8933  
**arnascar** *prov.* 4443  
**arnassar** *prov.* 4443  
**arnes** *prov. span. ptg.*  
 4443  
**arnese** *ital.* 4443  
**arngher** *modenes.* 5084  
**arnia** *ital.* 792  
**arnione** *ital.* 7955  
**aro** *ital. span. ptg.* 362.  
 861. 714  
**arochier** *afz.* 8121  
**arogio** *span.* 884  
**aromatico** *ital.* 860  
**aron** *rum.* 861  
**aronde** *afz.* 914. 4579  
**arondelle** *afz.* 914. 4578  
**arondeta** *prov.* 914

**arongá** *abruzz.* 3284  
**aroquer** *afz.* 8121  
**arordè** *astig.* 7846  
**aroter** *afz.* 891  
**arouter** *afz.* 891. 8214  
**arpa** *ital. prov. aspin. ptg.*  
 4500 f.  
**arpailler** *frz.* 4501  
**arpão** *ptg.* 4501  
**arpar** *prov.* 4500  
**arpar** *span.* 4501  
**arpeggiare** *ital.* 4500  
**arpen-s** *prov.* 834  
**arperit** *frz.* 834  
**arpenter** *frz.* 834  
**arpicare** *ital.* 4501  
**arpignone** *ital.* 4501  
**arpione** *ital.* 4501  
**arpon** *span.* 4501  
**arqua** *prov.* 809  
**arquebuse** *frz.* 4430  
**arquichaut** *nprov.* 824  
**arquillo** *rum.* 7653a  
**arra** *ital.* 862  
**armabal** *span. ptg.* 863  
**arrabalde** *span. ptg.* 863  
**arrabattarsi** *ital.* 796. 864  
**arrabil** *ptg.* 7694  
**arrafce** *aplg.* 865  
**arraher** *frz.* 44. 866.  
 3264  
**arracchiare** *ital.* 3166  
**arrachier** *frz.* 280a  
**arrafice** *aspin.* 865  
**arraffare** *ital.* 867. 4641.  
 7722  
**arraffare** *ital.* 867. 4641.  
 7721  
**arraia** *ptg.* 7729  
**arraiga** *sard.* 7709  
**ar(r)aignar** *prov. span.* 44.  
 866  
**arraigar** *span.* 260a  
**arramini** *südsard.* 320 N  
**ar(r)amir** *prov. afz.* 261.  
 7739  
**arrancar** *span.* 7748  
**arrancare** *ital.* 868  
**arraudellare** *ital.* 7720  
**arranger** *frz.* 879. 8088  
**arappare** *ital.* 899. 7769  
**arra(s)** *span. ptg.* 862  
**arrás** *ptg.* 870  
**arrasar** *cat.* 7792  
**arrate** *span.* 7809  
**arratè** *ptg.* 7809. 7774  
**arrear** *span.* 872. 7857  
**arrebatar** *span. ptg.* 875  
**arrebentant** *frz.* 7967  
**arrebol** *span. ptg.* 888.  
 8179  
**arrebolar** *span. ptg.* 888.  
 8179  
**arrebollarse** *span.* 8614  
**arrebujar** *span. cat.* 10292  
**arrecantare** *neapol.* 7536  
**arreciar** *span.* 8080  
**arrecife** *span. ptg.* 865  
**arrecirse** *span.* 8080  
**arreda** *ptg.* 3279

- arredar** *proc. ptg.* 872.  
3279  
arredare *ital.* 872. 7857  
arredio *ptg.* 3279  
arredo *ital.* 872. 7857  
arrêr *afz.* 872. 7857  
arrefem *ptg.* 7728  
arrega *proc.* 8067  
arrei *ptg.* 872. 7857.  
8078  
arreio *ptg.* 872. 7857.  
8078  
arreis *proc.* 7858. 8078  
arrel *nspan.* 7809  
arrelde *nspan.* 7809  
arremedar *span. ptg.* 873.  
7916  
arrenc-s *proc.* 8088  
arrendamiento *ptg.* 874  
arrendamiento *span.* 874  
arrendar *span.* 874  
arregar *proc.* 8088  
arrenter *frz.* 874  
arreo *span.* 872. 7858  
arreo *altgenos.* 8041  
arrenderse *ptg.* 7974  
ar(r)estur(e) *ital. proc.*  
*span. ptg.* 876  
arresto *ital. aspan.* 876  
arret *frz.* 876  
arret *nproc.* 8020  
arrière *frz.* 876  
arrezar *proc.* 872. 7857  
arries *frz.* 862  
arri *ital.* 4498  
arriar *cat.* 881  
arriar *span. ptg.* 880  
arribar *proc. cat. span.*  
*ptg.* 881  
arriciare *ital.* 8273  
arriendo *span.* 874  
arrière *frz.* 263  
arrière, -ban *frz.* 4487  
arriesgar *span.* 7995  
arriñare *ital.* 877. 8076  
arrimar *cat. span. ptg.*  
878. 8084  
arrimar *frz.* 878. 8084  
arripiar *ptg.* 4628  
arriçado *span. ptg.* 7995  
arriscar *span.* 7995  
arriiser *frz.* 882  
arritu *sard.* 841  
arriware *ital.* 881  
arriwer *frz.* 881  
arriba *span. ptg.* 888  
(ar)robe *ptg.* 8115  
arrobar *span. ptg.* 888  
arrocare *ital.* 5011  
arroche *frz.* 1009  
arrochettare *ital.* 8122  
arrodillar(se) *span.* 363.  
4226  
arrodonir *cat.* 8168  
arrogar *span. ptg.* 885  
arroger *frz.* 885  
arrogere *ital.* 885  
ar(r)ogio *span.* 884  
arroi *afz.* 872. 7858  
arrolier *afz.* 872. 7857
- arrolo** *ptg.* 884  
arrojar *span. ptg.* 886.  
890  
arrollar *span.* 8164  
arroudir *frz.* 8168  
arrossar *cat.* 264  
(ar)rope *frz. span.* 8115  
arropa *span.* 3705  
arrosa *neigenues.* 8041  
arrosar *proc.* 887. 8148  
arrosar *frz.* 887. 8148  
arrostare *ital.* 8168  
arrostire *ital.* 7814  
arrostito *ital.* 7814  
arrostito *ital.* 7814  
arrotto *ptg.* 8158  
arrovellare *ital.* 888. 7826  
arroyar *span.* 884  
arroyo *span.* 884  
arroumera *beazn.* 4274a  
arroz *span. ptg.* 6742  
arrù *sard.* 8181  
arruogo *arag.* 7818a  
arrafar *cat. span. ptg.*  
8143. 8213  
arrufarse *span.* 8213  
arruffare *ital.* 8213  
arugginire *ital.* 321  
aruga *span. ptg.* 8189  
arui *sard.* 8184  
aruiinu *südsard.* 622 N  
arumar *span. ptg.* 8195  
arumbar *span.* 8195  
arumar *frz.* 8063. 8195  
aruxar *cat.* 886  
ars *afz.* 857  
ars *cat.* 113  
arai *osol.* 7999  
arsdio *obc.* 7837  
arsenal *frz. span. ptg.*  
1850. 2751  
arsenale *ital.* 2751  
arscio *cor.* 9931  
arsoir *afz.* 4552  
arsó-s *proc.* 818  
arsagaya *proc.* 425  
arsura *ital. proc.* 894  
art *frz.* 892  
artar *rum.* 113  
arte *ital. afz. span. ptg.*  
892. 9393  
arteil *afz.* 901  
artejo *span.* 901  
artelho *ptg.* 901  
artelh-s *proc.* 901  
artemisía *ital. ptg.* 896  
artemiza *proc.* 996  
arteano *span.* 897  
arteano *ptg.* 897  
artética *ital. span. ptg.*  
artétique *afz.* 899  
artichaut *frz.* 824  
articocto *ital.* 824. 913  
artigia *span. cat.* 900  
artigiano *ital.* 897  
artiglieria *ital.* 904  
artiglio *ital.* 901  
artigua *proc.* 900  
artilha *proc.* 903  
artilharia *proc. ptg.*
- artiller** *frz.* 905  
artilleria *span.* 904  
artillerie *frz.* 904  
artillos, -eus *afz.* 906  
artimage *afz.* 893  
artimai *afz.* 893  
artimaire *afz.* 893  
artimal *frz.* 893  
arimon *frz.* 896a  
artisan *frz.* 897  
artison *frz.* 909. 9393  
arto *nproc.* 9393  
artoison *afz.* 909  
artolica *calbross.* 8060  
artos *afz.* 911  
artoun *nproc.* 910  
atre *afz.* 9393  
artulson *afz.* 9393  
artumaire *afz.* 893  
artuson *afz.* 9393  
art-z *proc.* 892  
ärugä *rum.* 889  
arum *frz.* 861  
aruncä *rum.* 47  
arvea *rtr.* 3285  
arveche *sard.* 1328. 6764  
arveghe *sard.* 1328. 6764  
arveja *span.* 3285. 3286.  
10142  
arvejo *monf.* 8174  
arvid *romago.* 8474  
arriere *afz.* 800  
arvöja *tic.* 8117  
arvoire *afz.* 800  
arvol *ptg.* 801  
ärvor, -e *ptg.* 801  
arvrsari *modenes.* 292  
arya *francoproc.* 872.  
6352  
arzanä *ital.* 2751  
arzavolo *ital.* 2087  
arzinzer *modenes.* 7836  
arziva *lad. friaul.* 7837  
arzola *logud.* 832 N  
arzuolo *sard.* 4617  
arzon *span.* 818  
as *proc. afz. span.* 916  
äs *rtr.* 126  
asa *ital. span.* 679  
asa *rum.* 314  
asatar *span.* 8270  
asalir *span.* 947  
asalto *span.* 948  
asamāna *rum.* 959  
asar *span.* 972  
asayar *span.* 3309  
asaz *aspan.* *ptg.* 267  
asca *lomb. neap.* 55. 998  
ascamu *sard.* 387  
ascar *rtr.* 1077  
ascara *lomb.* 387  
ascella *ital.* 1110  
ascensa *ital.* 922  
ascésa *ital.* 922  
aschaid *rtr.* 120  
aschero *ital.* 886  
aschi *sicil. rtr.* 461. 998  
aschiare *ital.* 4456  
aschie *rum.* 998  
aschiella *rtr.* 119
- aschlo** *ital.* 385. 4456  
aschò *rtr.* 3179  
ascia *sard.* 998  
ascialone *lucch.* 1106  
asciare *ital.* 717  
asciari *sicil.* 351  
asciogliere *ital.* 54  
asciolvere *ital.* 54  
asciugamano *ital.* 9846  
asciugare *ital.* 3494  
asciuttare *ital.* 3495  
asciutto *ital.* 3495  
ascla *proc. cat.* 998  
asco *span. ptg.* 387  
ascoltare *ital.* 1075  
ascolter *ptg.* 1075  
ascona *proc.* 818  
ascondere *ital.* 48  
ascu *sicil. sard.* 885. 387  
ascua *span. ptg.* 919  
asuchar *span.* 1075  
ascuiare *ital.* 4456  
ascuir *ital.* 4456  
asculta *rum.* 1075  
asconde *rum.* 48  
ascuti *rum.* 151  
ascutitor *rum.* 150  
asear *span.* 959  
asechar *span.* 954  
asediar *span.* 957. 8569  
asedio *span.* 957. 8569  
asegurar *span.* 955  
asemblar *span.* 969  
asemejar *span.* 969  
asentar *span.* 956  
aserar *proc.* 8658  
aserenar *span.* 961  
aser(j)er *afz.* 8658  
aserir *afz.* 962. 8641  
asestino *span.* 4540  
asestar *span.* 964. 8676  
asetjar *proc.* 967  
aseza *rum.* 969  
asi *span.* 314. 8091  
asiento *span.* 956. 8565  
asigura *rum.* 955  
asillo *ital.* 933  
asima *ital.* 991  
asima *proc.* 127a  
asinajo *ital.* 934  
asinario *ital.* 934  
asinha *ptg.* 268  
asino *ital.* 935  
nsir *span. ptg.* 731. 8396  
askeror *afz.* 387  
asma *ital.* 991  
asmar *aspan. ptg.* 325  
asno *span. ptg.* 935  
asociar *span.* 8837  
asola *ital.* 633  
asolare *ital.* 3409  
asolt *rtr.* 54  
asouffir *afz.* 974  
aspa *span.* 4507  
asparago *ital.* 938  
aspeito *afz.* 839a N  
asperella *ital.* 941  
asperge *frz.* 938  
aspero *span. ptg.* 940  
aspettare *ital.* 939. 3444

- aspetto** *ital.* 839a N  
**aspirer** *frz.* 8958  
**aspo** *ital.* 4507  
**aspre** *prov.* 940  
**aspi** *rum.* 940  
**aspro** *ital.* 940  
**aspru** *rum.* 940  
**assado** *lyon.* 949a  
**assaggiare** *ital.* 3309  
**asseggio** *ital.* 3309  
**assai** *ital.* 267  
**assaiar** *prov.* 8309  
**assailir** *frz.* 947  
**assaisonner** *frz.* 951  
**assalhir** *frz.* 947  
**assalire** *ital.* 947  
**assalt** *cat.* 948  
**assalto** *ital.* *ptg.* 948  
**assalt-z** *prov.* 948  
**assar** *ptg.* 972  
**assarci** *teram.* 8357  
**assassin** *frz.* 4504, 6653  
**assassino** *ital.* 4504  
**assassi-s** *prov.* 4505  
**assatz** *prov.* 267  
**assaut** *frz.* 948  
**as(s)az** *aspan.* *aptg.* 267  
**asse** *ital.* 1111  
**asscurare** *ital.* 955  
**assedar** *prov.* 971a  
**assediari** *ptg.* 957, 8569  
**assediare** *ital.* 957, 8569  
**assedio** *ital.* *ptg.* 957, 8569  
**asseggio** *ital.* 8569  
**assegriir** *afz.* 8634  
**assegurar** *prov.* *cat.* *ptg.* 955  
**asse(t)ar** *ptg.* 959  
**assettar** *ptg.* 954  
**asselenar** *sard.* 981  
**assambiare** *ital.* 969  
**assambiata** *ital.* 969  
**assemblar** *prov.* *cat.* 969  
**assemblea** *ital.* 969  
**assemblée** *frz.* 969  
**assembler** *frz.* 969  
**assemblare** *ital.* 969  
**assemelhar** *ptg.* 969  
**asempio altital.** 3396  
**asempio altital.** 3396  
**asempro altital.** 3396  
**assener** *afz.* 970  
**assennare** *ital.* 970  
**assentar** *ptg.* 956, 8568  
**assentare** *ital.* 956, 8568  
**assenter** *afz.* 956, 8568  
**assenzio** *ital.* 52  
**asseoir** *frz.* 8569  
**assér** *cat.* 125  
**asserello** *ital.* 8420  
**asserrenar** *prov.* *cat.* *ptg.* 961  
**asserrenare** *ital.* 961  
**asserir** *afz.* 8658  
**asserisier** *afz.* 8634  
**assermenter** *frz.* 8252  
**asseesegar** *aptg.* 8571  
**asestiar** *prov.* 864  
**asestare** *ital.* 964  
**assetar** *prov.* 968  
**assetare** *ital.* 971a  
**assetiar** *prov.* 8755  
**assetellare** *ital.* 953, 958  
**assetellare** *ptg.* 8270  
**asset(t)er** *afz.* 958  
**assetto** *ital.* 958  
**assez** *frz.* 267  
**assi** *cat.* 318, 4569  
**assicella** *ital.* 1107  
**assiculo** *ital.* 1108  
**assicurare** *ital.* 955, 8696  
**assicurati** *sicil.* 8565  
**assiderarsi** *ital.* 967, 8696  
**assiderare** *ital.* 8696  
**assidere** *ital.* 968  
**assiéger** *frz.* 957, 8659  
**assiegier** *afz.* 8659  
**assiette** *frz.* 958  
**assim** *ptg.* 314, 3091  
**assire** *prov.* *afz.* 968  
**assisa** *ital.* 968  
**assise**, **-es** *frz.* 968  
**asso** *ital.* 916  
**assoglier** *afz.* 979  
**assobiar** *ptg.* 984, 984  
**assoliare** *ptg.* 9237  
**associar** *prov.* *cat.* *ptg.* 8837  
**associare** *ital.* 8837  
**associer** *frz.* 8837  
**assoldire** *afz.* 54  
**assolvere** *ital.* 54  
**assomigliare** *ital.* 969  
**assommare** *ital.* 946, 8271  
**assommer** *frz.* 946, 956, 8271  
**assommoir** *frz.* 986  
**assopire** *ital.* 974  
**assortire** *ital.* 975  
**assordare**, **-ire** *ital.* 987  
**assoupir** *frz.* 974  
**assourdir** *frz.* 987  
**assouvir** *frz.* 974  
**assuabbare** *sard.* 980  
**assuare** *sard.* 9186  
**assuaviare** *prov.* 979  
**assula** *sard.* 8452  
**assumpção** *ptg.* 9261  
**assumere** *ital.* 9261  
**assunzione** *span.* 9261  
**assunzione** *ital.* 9261  
**assura** *sard.* 894  
**assurbiri** *südnord.* 54a  
**assürer** *frz.* 955  
**assustu** *sard.* 9288  
**asta** *ital.* *span.* 4508  
**astajo** *ital.* 4500  
**astario** *ital.* 4509  
**astazi** *rum.* 5157  
**aste** *prov.* *afz.* *ptg.* 4508  
**astea** *ptg.* 992  
**astele** *afz.* 992  
**astelier-s** *prov.* 993  
**astella** *prov.* *cat.* *ptg.* 992  
**astellar** *cat.* 998  
**astepta** *rum.* 939, 3444  
**asterne** *rum.* 990, 9045  
**astiare** *ital.* 4456  
**astil(e)** *frz.* 9050  
**asticot** *frz.* 2753  
**asticoter** *frz.* 2753, 9050  
**asticoteur** *frz.* 2753  
**astie** *rum.* 998  
**astilla** *span.* 992  
**astillero** *span.* 993  
**astimpa** *rum.* 1018  
**astio** *ital.* 385, 4456  
**astiquer** *frz.* 9050  
**astilta** *friaul.* 3444  
**astiu** *prov.* 4459  
**astivamente** *ital.* 4459  
**astojare** *neapol.* 9128  
**astor** *cat.* 1000  
**astrago** *span.* *ptg.* 3520  
**astrein** *logud.* 993a  
**astrico** *ital.* 994  
**astros** *prov.* *afz.* 8587  
**astroso** *span.* *ptg.* 995  
**astruc** *prov.* 996  
**astrugo** *span.* 996  
**astuccio** *ital.* 9128  
**astuddare** *sard.* 998a  
**astupa** *rum.* 999  
**asture** *afz.* 5157  
**asucena** *span.* 988  
**asud** *rum.* 9231  
**asudá** *rum.* 982  
**asugar** *prov.* 3494  
**asuliere** *ital.* 684  
**asuncion** *span.* 9261  
**asupra** *rum.* 269  
**asurarse** *span.* 896  
**asurzi** *rum.* 897  
**ata** *aspan.* *aptg.* 4512  
**ata** *rum.* 125  
**atacar** *span.* *ptg.* 9331, 1012, 1013  
**atahud** *span.* *ptg.* 9330  
**ataifer** *span.* 9344  
**ataina** *prov.* 9337  
**atainar** *prov.* 9337  
**ataine** *afz.* 9337  
**atainer** *afz.* 9337  
**atal** *aspan.* 315  
**atalentar** *prov.* 1015, 9349  
**atalenter** *afz.* 1015, 9317  
**atalambor** *span.* *ptg.* 9317  
**atancar** *span.* 9009  
**atanes** *aspan.* 271  
**atanto** *aspan.* 270  
**atapi** *südfz.* 9371  
**atar** *cat.* *span.* *ptg.* 776  
**atarazana** *span.* 2751  
**atarazanal** *span.* 2751  
**atarfe** *span.* 1016  
**atarjén** *span.* 9386  
**atargier** *afz.* 9880  
**atát** *rum.* 270  
**à tâtons** *frz.* 9409  
**ataud** *span.* *ptg.* 8358, 9330  
**ataude** *ptg.* 8358  
**ataviar** *span.* *ptg.* 9503  
**atavio** *span.* *ptg.* 9503  
**ate** *afz.* 777  
**até** *ptg.* 271  
**atear** *span.* *ptg.* 9333  
**ateller** *frz.* 939  
**atem** *ptg.* 271  
**atendir** *prov.* 5069  
**atenrezir** *prov.* 5069  
**atént** *rtr.* 1019  
**aténver** *afz.* 9456  
**atevir** *afz.* 9458  
**atezar** *span.* 1021  
**atezar** *span.* *ptg.* 9486  
**atgeir** *afz.* 1004  
**atigir** *afz.* 1004  
**atiar** *cat.* 1013  
**at(h)esar** *span.* 9486  
**atillier** *afz.* 775  
**atinar** *ptg.* 271  
**atino** *ptg.* 271  
**atirar** *prov.* 9559  
**atisar** *prov.* *ptg.* 1023, 9563  
**atishar** *span.* 1005  
**atit** *rum.* 9563  
**atita** *rum.* 1023, 9563  
**atizar** *span.* 1023, 9563  
**atoar** *span.* *ptg.* 9632  
**atobar** *span.* 1037  
**atoivre** *afz.* 3553  
**atojare** *aret.* 334  
**atomo** *ital.* 1006  
**atonlar** *span.* 1025  
**atorar** *span.* *ptg.* 1029, 9626  
**atorcigliare** *ital.* 9617  
**atordir** *cat.* *span.* *ptg.* 3542  
**atorner** *afz.* 1028  
**atorsiu** *genues.* 9608  
**atour** *frz.* 9605  
**atracar** *span.* *ptg.* 9704  
**atrapar** *span.* 1034, 9697  
**atrapar** *prov.* *span.* 1034, 9697  
**atras** *prov.* *span.* *ptg.* 272  
**atrasag** *prov.* 273, 9677  
**atrasail** *prov.* 9677  
**atraver** *afz.* 1031  
**atravesar** 9693  
**atravesar** *ptg.* 9693  
**atrazag** *prov.* 273  
**atrepie** *ital.* 1009  
**atreverse** *span.* *ptg.* 1086  
**atrii** *span.* 5503  
**atrivir** *afz.* 8849  
**atropelar** *prov.* 9520  
**atropeler** *afz.* 9520  
**atropellar** *span.* *ptg.* 9520  
**atrozar** *span.* 9609  
**atruissar** *prov.* 9786  
**atsar** *cat.* 1117  
**atsél** *rtr.* 124  
**atta** *ital.* 1011  
**attaccare** *ital.* 1012, 1013, 9331, 9420  
**attacher** *frz.* 1012, 1013, 9331  
**attaindre** *frz.* 9367  
**attalentare** *ital.* 1015, 9349  
**attaquer** *frz.* 1012, 1013, 9331  
**attalar** *sard.* 950

- attechire** *ital.*, 9513.  
1021a  
atteler *frz.* 775  
attelet *frz.* 4608  
attelle *frz.* 992  
at(t)emperar *span.* *ptg.* 1018  
attemperare *ital.* 1018  
at(t)ender *span.* *ptg.* 1019  
attendere *ital.* 1019  
attendre *prov. frz.* 1019  
attendrir *frz.* 5069  
attensu *sard.* 6644  
attentare *ital.* 1020  
attenter *frz.* 1020  
atterrare *ital.* 10206 N  
atterrire *ital.* 9778  
atticiato *ital.* 2948  
attiédri *afz.* 9458  
attifer *frz.* 1022. 9558  
attillare *ital.* 775. 1024  
attimé(r) *modenes.* 1017  
attimo *ital.* 1006  
attiraglio *ital.* 9559  
attirail *frz.* 9559  
attirer *frz.* 9559  
attiser *frz.* 1023. 9563  
attitolare *ital.* 1024  
attizzare *ital.* 1023. 9563  
atto *ital.* 140. 101 N  
attonito *ital.* 1026  
attortigliare *ital.* 9617  
attragellire *ital.* 1035  
attrape *frz.* 9697  
attraper *frz.* 1034. 9697  
attrappare *ital.* 1034. 9697  
attristare *ital.* 5106  
attristser *frz.* 5106  
attritolare *ital.* 1030  
atturare *ital.* 1038. 6645  
atturigare *sard.* 9388  
attutare *ital.* 9799  
atufar *span.* *ptg.* 9850  
atufega *prov.* 774a  
atum *ptg.* 9530  
atum *span.* 9530  
atunci *rum.* 274  
atupir *ptg.* 9595  
aturar *prov. cat. span.* *ptg.* 1038  
aturdir *span. cat. ptg.* 3542  
atusar *span.* 1827. 9590. 9838  
atuzar *prov.* 9563. 9799  
au *rum.* 1082  
aubain *frz.* 449  
aubaine *frz.* 449  
aube *frz.* 422. 567a  
aubel *frz.* 407b  
aubépine *frz.* 422  
auberge *frz.* 4488  
aubier *frz.* 406  
aubor *afz.* 416a N  
aubour *afz.* 421  
auca *rtr. prov. cat.* 1039  
auce *aspan.* 1079  
aucel *cat.* 1041  
aucizedor *prov.* 6653
- aubre** *prov. alicat.* 19. 630. 6650  
aubebe *afz.* 542  
aueun *afz.* 452  
audi *rum.* 1047  
audire *ital.* 1047  
aûe *afz.* 222  
aufage *afz.* 433  
aufferrant *afz.* 433  
aufin *afz.* 434  
aûo *span.* 9857  
a uffo *ital.* 9857  
augasiare *ital. sard.* 643a N  
auge *ital. frz. span. ptg.* 436. 1049  
augua *rtr.* 780  
augurare *ital.* 378  
augurio *ital.* 377  
auguri-s *prov.* 377  
august *rum.* 379  
aujourd'hui *frz.* 4597  
aul *alcat.* 301  
aua *aspan. apg. acat. prov.* 4436  
aulja *rtr.* 788  
aullador *span.* 9870  
aullar *span.* 3217. 9872  
aulla *prov.* 21  
aumaire *afz.* 848  
aumône *frz.* 524. 3222  
aumuce *frz.* 6428  
aumucette *afz.* 6428  
aumusse *frz.* 599. 6428  
aun *span.* 210. 282  
auna *ital. ptg.* 455  
aunar *ital. friaul. prov. cat. span.* 281. 526  
aunc *rtr.* 4563  
aunc *rtr. frz.* 455. 526. 4563  
aunée *frz.* 5116  
aunir *prov.* 4519  
auro *rum.* 9939  
aupa *span. cat.* 5161  
auqueton *afz.* 543. 7600  
aur *rum. rtr. frz.* 1071  
aur *prov. afz.* 377  
aura *ital.* 1052  
aurar *rum. prov.* 378. 1054  
aurarie *rum.* 1054  
auratge *prov.* 1056  
aurat-z *prov.* 1058  
aurelia *prov.* 1063  
aurepeta *cat.* 914  
aurfres *prov.* 1073  
auri *rum.* 1066  
auri *friaul.* 4520  
auribans *prov.* 1206  
auricalco *span.* 1062  
auriol-s *prov.* 1060  
auriu *rum.* 1066  
aurone *frz.* 46  
aurpel-s *prov.* 1068  
aur-s *prov.* 1072  
aurtoro *neapol.* 10323  
aus *nprov.* 4484  
ausare *ital.* 1078  
ausberc-s *prov.* 4465
- ausear** *prov.* 49  
auso *ital.* 1081  
aussi *frz.* 460  
auster *frz.* 1080  
austor-s *prov.* 1000  
autsi-s *prov.* 1080  
austro *ital. span. ptg.* 1080  
austro *rum.* 1080  
austu *sard.* 379  
autant *frz.* 464  
autel *frz.* 463  
autillo *span.* 6757  
auto *span. ptg.* 140  
automne *frz.* 1085  
autom-s *prov.* 1085  
autour *(Sbat.) frz.* 1000. 9605  
autourserie *frz.* 1000  
autrejar *prov. cat.* 1045  
autrouche *frz.* 1101. 9125  
auturino *ital.* 1085  
auva *rtr.* 780  
auve *afz.* 796 N  
auvelle *frz.* 407a  
auvent *frz.* 700  
auvein *rum.* 5742  
auzar *prov.* 1078  
auzel-s *prov.* 1041  
auzir *prov.* 1047  
ava *ital. rtr.* 730. 780. 1086  
avaciare *ital.* 5. 10264  
avachir *frz.* 10338  
avais *prov.* 10332  
avaissa *prov.* 10332  
aval *prov. afz.* 283  
avalaison *frz.* 284  
avalanche *frz.* 284  
avalange *frz.* 284. 8365  
avale *ital.* 813  
avaler *frz.* 284  
avali *prov.* 283  
avancer *frz.* 9  
avania *ital.* 643  
avanie *frz.* 643. 6b  
avanir *afz.* 643  
avannotto *ital.* 7. 4568  
avant *rtr. frz.* 8  
avantage *frz.* 8  
avantage-s *prov.* 8  
avant-garde *frz.* 701  
avanti *ital.* 8  
avanzare *ital.* 9  
avaria *ital. ptg.* 643  
avarie *frz.* 643  
ave *ital. afz.* 730. 4447  
avé *rum. rtr.* 4433  
avea *ptg.* 1090  
avec *frz.* 779. 4563  
avecinar *span.* 5123. 10145  
avecinar *span.* 10145  
avelanede *frz.* 1169a  
avelanhar *ptg.* 10145  
avecque *frz.* 779. 4568  
aveindre *frz.* 28  
aveir *afz.* 4433  
avel *afz.* 5435  
avelaine *afz.* 21
- avelanier-s** *prov.* 22  
aveline *frz.* 21  
avelinier *frz.* 22  
avelli, -sio *ptg.* 24  
avellana *ital. cat. span.* 21  
avellanar *span.* 22  
avellaneira *ptg.* 22  
avellaner *cat.* 22  
avellanica *span.* 24  
avellano *span. ptg.* 2551  
avelleira *ptg.* 22  
aveilleiro *span. ptg.* 2551  
avello *ital.* 5351  
avena *ital. span.* 1090  
avenant *frz.* 286  
avenar *afz.* 4447  
aveneron *frz.* 4431  
avenir *prov. frz.* 286  
aventar *ptg.* 287  
aventare *ital.* 288  
aventar(se) *span.* 287  
aventure *frz.* 290  
aver *rtr. prov.* 721. 4433  
avere *ital.* 4433  
averia *ital.* 643  
averiguar *span.* 291  
averon *frz.* 4431  
avertin *frz.* 1093. 10101  
avertir *frz. span.* 1093  
aves *span.* 297  
aves *nprov.* 1092  
aves *aspan.* 10274  
avesso *ptg.* 1092  
avestruz *span.* 1101. 9125  
avetarda *ptg.* 1100  
avetale *ital.* 285  
avette *norm.* 730  
aveugle *frz.* 39  
aveugler *frz.* 38. 1700  
aveza *prov. cat. span. ptg.* 296. 10261  
avezhinar *ptg.* 5129. 10145  
avi *cat.* 1102  
avia *cat.* 1102  
aviere *afz.* 800  
avieso *span.* 1092  
avignon *frz.* 5532  
avinen-s *prov.* 286  
avinta *rum.* 287  
aviol-s *prov.* 1097  
aviron *frz.* 203  
avis *prov. frz.* 294. 1102. 10235  
aviser *frz.* 294. 1102  
avispa *span.* 10113  
avita *cat.* 4437  
avives *afz.* 10270  
avizinar *ptg.* 5129. 10145  
avô *ptg.* 1097  
avoc *afz.* 779  
avocar *prov. ptg.* 300  
avocolo *ital.* 39  
avocolale *ital.* 38  
avogolar *prov.* 38  
avoine *frz.* 1090  
avoir *frz.* 4433  
avoisiner *frz.* 5129. 10145

**avol** *prov. altcat. aspan.*  
*apdg.* 4436

avolezza *prov.* 4436  
avolo *ital.* 1097  
avol-s *prov.* 301  
avollero *altital.* 275  
avollajo *altital.* 10323  
avollóre *ital.* 10321  
avolumado *pdg.* 10293  
avoncle-s *prov.* 1103  
avorio *ital.* 3165  
avori-s *prov.* 3165  
avorno *toec.* 5362  
avoné *frz.* 300  
avoner *frz.* 300, 302  
avoultre *prov.* 275  
avoultresse *frz.* 275  
avoutre *prov. afrz.* 275  
avril *frz.* 774  
avucle *prov.* 89  
avuec *afrz.* 779, 4568  
avugle *prov.* 89  
avus-l *rtt.* 379  
avvampare *ital.* 9994  
avvegnaché *ital.* 286  
avvelenare *ital.* 10037  
avvenire *ital.* 286  
avventare *ital.* 287  
avventura *ital. prov. span.*  
*pdg.* 290  
avversario *ital.* 292  
avversaro *altital.* 292  
avversiere *altital.* 292  
avverso *ital.* 1093  
avvertire *ital.* 1093  
avvezzare *ital.* 295, 10251  
avvincere *ital.* 10189  
avvinchiare *ital.* 10191  
avvisare *ital.* 294, 1102  
avviso *ital.* 294, 1192  
avvitortolare *ital.* 296,  
1105, 9622  
awé *wall.* 4568  
axabeca *aspan.* 8432  
axedrea *span.* 8388  
axella *cat.* 1110  
axenjo *span.* 52  
axiare *neupol.* 351  
axó *cat.* 3185, 4568  
axonge *frz.* 1112  
aya *span.* 1114  
aye *afrz.* 221  
ayer *span.* 4552  
aygua *cat.* 780 N  
ayli *cat.* 4715  
ayo *span.* 1114  
ayre *prov.* 318  
aytal *altcat.* 316  
ayuda *span.* 232  
ayudar *span.* 221  
ayumar *span.* 221, 5170  
ayunque *span.* 4871  
az *prov. pdg.* 154, 916  
aza *ital.* pdg. 679  
azada *span.* 923a  
azafate *span.* pdg. 945  
azafan *span.* 10425  
azagaia *span.* pdg. 425  
azahar *span.* 10429  
azaigar *prov.* 1063

**azaneia** *span.* 75  
azapir *prov.* 161  
azar *span.* pdg. 681  
azar-s *prov.* 1116  
azaut *prov.* 162  
azautar *prov.* 158, 162  
azcona *span.* 918  
azebre *pdg.* 2155  
azedinha *prov. pdg.* 119  
azemar *span.* 95, 156  
azesmar *prov.* 95, 156  
azét *frind.* 120  
azeta *pdg.* 115a  
azevinho *pdg.* 757  
azevre *pdg.* 2155  
aziago *pdg.* 1079  
azienda *ital.* 3568  
azieman-s *prov.* 159  
azinheiro, -a *pdg.* 4708  
azinho *pdg.* 4708  
azir *span.* pdg. 8396  
azirar *prov.* 4510  
azo *pdg.* 164  
azofeifa *span.* 1119, 10459  
azogue *span.* 1116  
azorar *prov.* 255  
azorera *span.* 87  
azole *span.* 952  
azougue *pdg.* 1116  
azre *span.* 113  
aztor *aspan.* 87, 1000  
azúcar *span.* pdg. 8839  
azufeia *span.* 1119, 10459  
azufre *span.* 9252  
azul *span. pdg.* 1471, 5495  
azur *prov. frz.* 5495  
azuzar *span.* 269a  
azza *ital.* 4482  
azzele *renez.* 124  
azzardo *ital.* 1117  
azzeccare *ital.* 924, 9420  
azzechere *chian.* 976  
azzimare *ital.* 2729  
azzocco *chian.* 976  
azuolo *ital.* 5495  
azzurro *ital.* 5495

## B.

baailler *afrz.* 1150  
baastel *prov.* 1154  
bab *rtt.* 1125  
baba *frz.* 1121  
baba *span.* 1122  
babá *rum.* 1126  
babão *pdg.* 1127  
babau *cat. prov.* 1127  
babazorro *span.* 1128  
babbaccio *ital.* 1127  
babbano *ital.* 1127  
babbéo *ital.* 1127  
babbio *ital.* 1127  
babbione *ital.* 1127  
babbo *ital.* 1126, 6839  
babbolo *ital.* 1127  
babbuasso *ital.* 1127  
babear *span.* 1122  
bab-eig *cat.* 1122  
baber *frz.* 1125

**babeurre** *frz.* 1276  
babieca *span.* 1124, 1174  
babil *frz.* 1122, 1125  
babiller *frz.* 1122, 1125  
babin *frz.* 1125  
babiole *frz.* 1303  
babioles *frz.* 1127  
baboler *frz.* 1125  
bábord *frz.* 1142  
babosa *span.* 1122  
babouches *frz.* 1128  
baba *sard.* 1126  
bac *frz.* 1129  
bac oberital, 1145  
bácara *ital. (sicil.)* 1130  
bacalao *span.* 5248  
bacalhão *pdg.* 5953  
bacallao *span.* 5248  
bacea *ital.* 1133  
baccalare *ital.* 1134  
baccalar-s *prov.* 1134  
baccano *ital.* 1135  
bacco-sard, 1138  
baccelliere *ital.* 1134  
baccello *ital.* 1138, 1139  
baccchedu *ital.* 1138  
baccchetta *ital.* 1145  
bacciddu *sard.* 1141  
baccchio *ital.* 1144  
baccchio *sard.* 1138  
bacei *prov.* 1138  
bacharel *pdg.* 1134  
báche *frz.* 1252  
bachele *afrz.* 1140  
bachelier *frz.* 1134, 9947  
bachiller *span.* 1134  
baci *cat.* 1136  
bacia *span. pdg.* 1136  
baciare *ital.* 1256  
baciile *ital.* 1136  
baciile *frz.* 1269a  
baciillo *pdg.* 1144  
bacin *frz. span.* 1136  
bacineta *pdg.* 1136  
bacin-ica *pdg.* 1136  
bacinio *ital.* 1129, 1136  
bacio *ital.* 1258, 6698  
bacioeco *ital.* 1139  
baci-s *prov.* 1136  
baciur *prov.* 1143  
bácler *frz.* 1143  
baco *ital.* 1498  
baço *pdg.* 6171  
bacoco *ital.* 7365  
bacolo *ital.* 1144  
bacon *prov. afrz.* 1137  
bacoule *frz.* 1296  
bacu *sard.* 9952  
baciulo *ital.* 1144  
bada *ital.* 1150  
badajear *span.* 1274  
badajo *span. pdg.* 1274  
badalhar *prov.* 1150  
badalo *pdg.* 1274  
badaluccare *ital.* 1150  
badaluco *ital.* 1150,  
1416  
badaluc-s *prov.* 1150  
badana *span. pdg.* 1438  
badar *cat. prov.* 1150

**badare** *ital.* 1150  
baden *span. pdg.* 1440  
badejo *pdg.* 5953  
badell *rtt.* 1271  
badigeon *frz.* 1279  
badigliare *ital.* 1150  
badil *span.* 1271, 10016  
badile *ital.* 1271, 10016  
badise *frz.* 1177  
baeler *frz.* 1150  
baer *afrz.* 1150  
bafa *altvenet.* 1152  
bafa *prov.* 1153, 1298  
bafar *pdg.* 1151  
bafar *span.* 1153  
baffá *nprov.* 1152  
bafo *aspan. pdg.* 1151  
bafouer *afrz.* 3588  
bafouer *frz.* 1298, 1409  
bafouer *afrz.* 1153  
bafra *ital.* 1152  
bafre *ital.* 1152  
báfre *frz.* 1152  
bafre *frz.* 1152  
baga *prov.* pdg. 1133  
baga *span.* 1154  
bagadia *sard.* 9950  
baha(u)liu *sard.* 9944  
bagage *frz. span.* 1154  
bagagem *pdg.* 1154  
bagaglio *ital.* 1154  
bagante *sard.* 9950  
bagantinu *sard.* 9950  
bagantiu *sard.* 9944  
baganza *sard.* 9950  
bagare *sard.* 9950  
bagas *prov.* 1154  
bagasa *span.* 1131, 1140  
bagascia *ital.* 1131, 1140  
bagassa *span.* 1159  
bagassa *prov.* 1131, 1154,  
1159  
bagasse *afrz.* 1140  
bagasse *frz.* 1154, 1159  
bagastel *prov.* 1154  
bagastella *prov.* 1154  
bagatela *span.* 1154  
bagatella *ital.* 1133, 1154  
bagatelle *frz.* 1154  
bagatelliere *ital.* 1154  
bagattino *ital.* 1133  
bagaxa *pdg.* 1140  
bagaza *pdg.* 1131  
bágea *rtt.* 1282  
bagear *rtt.* 1282  
haggéo *ital.* 1127  
haggiola *ital.* 9948  
haggiolare *ital.* 9948  
baggiolo *ital.* 1164  
bagliare *ital.* 1242  
baglio *ital.* 1242  
bagliore *ital.* 1242, 3546  
baglira *ital.* 1164  
baggnare *ital.* 1181  
bagne *frz.* 1182  
bagno *ital.* 1182  
bago *pdg.* 1145  
bagoa *gall.* 1133  
bagola *ital.* 1133  
bagordare *ital.* 4686

- bagun** *pror. afrz.* 1154  
**baguassa** *pror.* 1140  
**bague** *frz.* 1133, 1154  
**bague** *prov. afrz.* 1154  
**bagues** *nfrz.* 1154  
**baguette** *frz.* 1145  
**bagulare** *oberital.* 1160  
**bahia** *span. ptg.* 1150  
**bahir** *prov.* 1120  
**báhu** *ptg.* 1300  
**bahul** *ptg.* 1300  
**bahut** *frz.* 1154, 1300  
**bai** *frz. pror.* 1148  
**baia** *rum.* 1162, 1163, 1181  
**baiart** *pror.* 1148  
**baías** *pror.* 1154  
**baías** *frz.* 1131  
**baiaassin** *frz.* 1131  
**baissas** *frz.* 1131  
**baissas** *afrz.* 1140  
**báiat** *rum.* 1163  
**baie** *frz.* 1133, 1150  
**baie** *rum.* 1162, 1182  
**baif** *afrz.* 1149  
**baif** *frz.* 1120  
**baigner** *frz.* 1181  
**baillar** *span. ptg.* 1184  
**bailla** *ital.* 1164  
**baila** *pror. rtr. span.* 1164  
**baile** *span. ptg.* 1184  
**baillieu-s** *pror.* 1164  
**baillio** *ptg.* 1164  
**baillir** *pror.* 1163  
**baillarc** *afrz.* 1179a  
**baillre** *frz.* 1129  
**baillre** *afrz.* 1163  
**báiller** *nfrz.* 1150  
**baillit** *frz.* 1148  
**bailli** *frz.* 1164  
**baillie** *frz.* 1164  
**baillir** *afrz.* 1163  
**baillire** *frz.* 1164  
**bailliveau** *afrz.* 1149  
**bailo** *ital.* 1164  
**baín** *rtr.* 1315  
**baín** *frz.* 1182  
**baínha** *ptg.* 9963  
**baínha** *ptg.* 1168  
**baínilha** *ptg.* 9963  
**batonnette** *frz.* 1259  
**baire** *ital.* 1120  
**baís** *pror.* 1258  
**baíser** *frz.* 1256, 1258  
**baissel** *nfrz.* 1257  
**baissar** *pror.* 1261  
**baíssele** *afrz.* 1140  
**baissir** *frz.* 1261  
**baisso** *nprov.* 10332  
**baíta** *lomb.* 1161  
**baiveau** *afrz.* 1149  
**baivel** *afrz.* 1149  
**baixar** *ptg.* 1261  
**baixel** *ptg.* 10003  
**baixo** *ptg. cat.* 1263  
**baizar** *prov.* 1256  
**baia** *ital.* 1150  
**bajar** *span.* 1261  
**bajare** *ital.* 1150  
**bajas** *afrz.* 9961  
**bajasse** *afrz.* 1140, 1159, 9961  
**bajazzo** *ital.* 1131, 1150, 1151, 9961  
**bajel** *span.* 10008  
**bajella** *ital.* 1133  
**bajo** *span.* 1263  
**baio** *ital.* 1148  
**bajocca** *ital.* 1133  
**bajocco** *ital.* 1148  
**bajore** *ital.* 1150  
**bajuca** *ital.* 1133, 1148  
**bajulo** *ital.* 1164  
**bal** *frz.* 1184  
**balá** *comask.* 1184  
**bala** *prov. span. ptg.* 1184  
**baladi** *span. ptg.* 1165  
**baladi** *span. ptg.* 1270  
**baladrar** *span.* 1171, 1192, 1466, 5464  
**balafre** *frz.* 1414  
**balai** *frz.* 1184  
**balaiier** *frz.* 1184  
**balam** *afrz.* 1169  
**balan** *rum.* 1169  
**balance** *frz.* 1885  
**balandra** *ital. span. ptg.* 1391  
**balandrã** *nprov.* 10345  
**balandran** *frz. span. ptg.* 1170, 1391, 10345  
**balandrão** *span. ptg.* 1391  
**ballare** *frz.* 1391  
**balandron** *ital.* 1170, 1391  
**balansa** *prov.* 1385  
**balanza** *span.* 1385  
**balar** *prov.* 1184  
**balastre** *span.* 1172  
**balastre** *ital.* 1172  
**balastro** *ital.* 1172  
**balayer** *frz.* 1184  
**balb** *prov.* 1175  
**balbo** *ital.* 1175  
**ballutier** *frz.* 1176  
**balc** *pror.* 1176, 1183  
**balc** *frz.* 2796  
**balcão** *ptg.* 1183  
**balcãr** *engad.* 7216  
**balco** *ital.* 1183  
**balcon** *frz. span.* 1183  
**balcone** *ital.* 1183  
**balda** *span. ptg.* 1269  
**baldecchino** *ital.* 1167  
**Baldacco** *ital.* 1157  
**baldao** *span. ptg.* 1269  
**baldaquin** *frz. span.* 1157  
**baldaquino** *ptg.* 1157  
**baldar** *span. ptg.* 1269  
**balde** *span. ptg.* 1269, 1270  
**baldo** *span. ptg.* 1269  
**baldux** *frz.* 1177  
**baldo** *span. ital.* 1177  
**baldo** *span. ptg.* 1269  
**baldoar** *span. ptg.* 1269  
**baldon** *span. ptg.* 1269  
**baldonar** *span. ptg.* 1269  
**baldore** *ital.* 1177  
**balória** *ital.* 1177  
**baldre** *frz.* 1179  
**baldrer** *frz.* 1179  
**bale** *afrz.* 1169  
**balé** *piemont.* 1184  
**balén** *ptg.* 1166  
**balcenare** *aret.* 1420  
**balceiro** *ptg.* 1167  
**balcine** *frz.* 1166  
**balcing romagn. 8812  
**balcinier** *frz.* 1167  
**balajar** *cat.* 1184  
**balenare** *ital.* 1184  
**baleno** *ital.* 1184  
**balet** *afrz.* 1189  
**baler** *frz. afrz.* 1184  
**bailestra** *ital.* 1187  
**bailestrajo** *ital.* 1188  
**bailestriere** *ital.* 1188  
**balèvre** *frz.* 1262  
**balía** *ital.* 1164  
**balia** *ital.* 1164  
**baliai** *sard.* 1163  
**balicare** *ital.* 1184  
**balija** *span.* 10158  
**balio** *ital.* 1161  
**balire** *ital.* 1163  
**balise** *frz.* 6797  
**balista** *ital.* 1187  
**balitar** *span.* 5464  
**baliveau** *afrz.* 1149  
**balivo** *ital.* 1164  
**baliza** *span.* 6797  
**balla** *ital.* 1184  
**ballare** *ital.* 1184  
**ballatojo** *ital.* 1185  
**ballé** *frz.* 1184  
**ballena** *span.* 1166  
**ballener** *span.* 1167  
**ballista** *span.* 1187  
**ballestre** *obv.* 1187  
**balloar** *pror.* 1495  
**ballon** *frz.* 1184  
**ballone** *ital.* 1184  
**ballot** *frz.* 1184  
**balloter** *frz.* 1184  
**ballotta** *ital.* 1190  
**balma** *prov. cat. afrz.* 1191  
**balme** *pror. cat. afrz.* 1191  
**balocco** *ital.* 1150  
**baloi** *frz.* 1184  
**baloiier** *frz.* 1184  
**balordo** *ital.* 1423, 1428, 5760  
**balourd** *frz.* 1423, 1428, 5760  
**balisa** *span. ptg.* 1194, 1198  
**balisama** *ptg.* 1196  
**balamine** *frz.* 1195  
**balismo** *ital.* 1195  
**balismo** *span.* 1196  
**balismo** *afrz.* 1196  
**balismo** *ital.* 1195  
**balso** *ptg.* 1198  
**balso** *span.* 3604  
**balí** *rum.* 1198  
**balí** *parm.* 1184  
**balíat** *rum.* 1197  
**baltesca** *ital.* 1564  
**baluardo** *ital.* 1495  
**baluarte** *span.* 1495  
**baluc-s** *prov.* 1150  
**baluma** *span.* 10293  
**balustre** *frz.* 1172  
**baluz** *span.* 1199  
**balvedouro** *ptg.* 10800  
**balza** *ital.* 1198  
**balzan** *nfrz.* 1193  
**balzana** *ital.* 1193  
**balzano** *ital.* 1180  
**balzar** *ital.* 1198  
**balzu** *sard.* 10005  
**bamba** *ital. span.* 1204  
**bambace** *ital.* 1498  
**bambagia** *ital.* 1201  
**bambagino** *ital.* 1498  
**bambagio** *ital.* 1201  
**bambarotera** *span.* 1203  
**bambarria** *span.* 1204  
**bambinaja** *ital.* 1202  
**bambinea** *ital.* 1202  
**bambino** *ital.* 1204  
**bambo** *ital.* 1204  
**bamboccio** *ital.* 1204  
**bamboche** *frz. span.* 1204  
**bambolcar** *span.* 1204  
**bambologgiare** *ital.* 1204  
**bambolla** *span.* 1203  
**bambolo** *ital.* 1204  
**bamborlo gascogn. 1203  
**bamborlo limous. 1203  
**ban** *afrz.* 1206  
**ban** *prov. frz.* 1214  
**bana** *prov.* 1217  
**baña** *span.* 1182  
**banal** *frz.* 1215  
**bañar** *span.* 1181  
**banatte** *frz.* 1322  
**banasta** *cat. span. nprov.* 1322  
**banaste** *afrz.* 1322  
**banç** *frz. prov.* 1211  
**banca** *ital. span. ptg.* 1211  
**bancal** *frz.* 1211  
**banchettare** *ital.* 1211  
**banchetto** *ital.* 1211  
**banchiere** *ital.* 1212  
**banco** *ital. span. ptg.* 1211  
**baneroche** *frz.* 1211  
**bonda** *ital. prov. span. ptg.* 1207  
**bande** *frz.* 1207  
**bande** *nfrz.* 1339  
**bandeira** *ptg.* 1207  
**bandera** *span.* 1207  
**banderole** *frz.* 1207  
**bandibula** *span.* 5870  
**bandiera** *ital. prov.* 1207  
**bandir** *span. ptg. prov.* 1209  
**bandire** *ital.* 1209  
**bandito** *ital.* 1209  
**bando** *ital.* 1206  
**bandóla** *span.* 6823  
**bandon** *afrz.* 1210  
**bandurra** *ptg.* 6823******

- bandurria** *span.* 6823  
bane *afzr.* 1217  
baneira *prov.* 1206  
baneret *afzr.* 1206  
banhar *cat. pty. pror.* 1181  
banho *pty.* 1182  
banh-s *prov.* 1182  
baniere *afzr.* 1206  
hanlieue *frz.* 1213  
banne *frz.* 1322  
banneau *frz.* 1322  
bannelle *frz.* 1322  
bannerez *afzr.* 1206  
bannet *frz.* 1322  
banneton *frz.* 1322  
bannière *frz.* 1206  
bannir *frz.* 1216  
baño *span.* 1182  
banotier *afzr.* 1208  
banque *frz.* 1211  
banquet *frz.* 1206, 1211  
ban-s *prov.* 1206, 1217  
banse *frz.* 1218a N  
bany *cat.* 1182  
banya *cat.* 1217  
baonilha *pty.* 1158, 9963  
baptisier *afzr.* 1220  
baptistaire *frz.* 1219  
baptistère *frz.* 1219  
baquet *frz.* 1129  
laquetta *span.* 1145  
baraigne *afzr.* 1221  
lar *bologn. friaul.* 1244  
bar *prov.* 1245  
bara *rtr. ital.* 1325, 8358  
baracea *ital.* 1245  
baracundia *ital.* 1249  
barafunda *pty.* 1249  
baragouin *frz.* 1249  
baragunna *sicil.* 1249  
barahunda *span.* 1249  
baraga *span.* 1243  
barajar *span.* 1243, 7404  
baralha *prov. span.* 1243, 7404  
baralhar *span.* 1243, 7404  
barallar *cat.* 7404  
barana *cat.* 10105  
baranda *span.* 10105  
barauda *ital.* 1249  
barar *span.* 10006  
baral *frz.* 1243, 7404  
barata *pror. cat. span.* 1243, 7404  
baratar *pror. cat. aspan.* 1243, 7404  
barato *span.* 1243, 7404  
barattare *ital.* 1243, 7404  
baratter *frz.* 1243, 7404  
barat(terie) *frz.* 1243, 7404  
baratto *ital.* 7404  
barat-z *prov.* 7404  
baranta *sard.* 7604  
barb *rum.* 1231  
barba *ital. span.* 1231  
barbacã *pty.* 1168  
**barbacana** *cat. prov.* 1168  
barbacane *ital. frz.* 1168  
barbachano *rtr.* 1168  
barba di Giove *ital.* 5194  
barbado *pty.* 1227  
barbagliare *ital.* 1242  
barbaglio *ital.* 1242  
barbaglio *prov.* 5194  
barban *ital.* 1224  
barbasso *ital.* 10063  
barbastrego *neap.* 10115  
lärbit *rum.* 1227  
barbe *frz.* 1222  
barb *frz.* 1227  
barbeito *pty.* 1223  
barbeau *frz.* 1231  
barbecho *span.* 1223, 10111  
barbeito *pty.* 10111  
barbelle *frz.* 1222  
barbellé *frz.* 1222  
barbet *frz.* 1222  
barbiere *ital.* 1225  
barbiero *ital.* 1225  
barbigi *ital.* 1229  
barbio *ital.* 1231  
barbis *mail.* 1229  
barbisi *vnez.* 1229  
barbo *ital. span.* 1231  
barbotar *span.* 1230  
barbotejar *cat.* 1230  
barbater *pic.* 1230  
barmitz *span.* 10265  
barbouiller *frz.* 1230  
barboza *ital.* 1229a  
barbu *frz.* 1227  
barbudo *pty.* 1227  
barbugliare *ital.* 1230  
barbullar *span.* 1231  
barca *ital. span. pty. rtr.* 1232  
barc *pic.* 1234  
barcela *par.* 1234  
barcelle *ital.* 1345  
barche *frz.* 1330  
barcollare *ital.* 1235  
barda *ital. pty. span.* 1237  
bardache *afzr.* 1236  
bardaja *span.* 1236  
bardascia *ital.* 1236  
barde *frz.* 1237  
hardeau *frz.* 1237  
bardel-s *prov.* 1237  
bardella *ital.* 1237  
bardelle *frz.* 1237  
bardellone *ital.* 1237  
bardin *frz.* 1326a  
bardot *frz.* 1237  
bardotto *ital.* 1237  
baregno *aret.* 1152  
barella *ital.* 1325  
barelle *ital.* 1345  
barellina *ital.* 1325  
barete *afzr.* 7404  
baretta *pty.* 1399  
barfolhi *lyon.* 1410  
**barfoyl** *lyon.* 1410  
barga *span.* 1330  
barjada *rtr.* 1573  
bargagnare *ital.* 1233  
bargagno *ital.* 1235  
bargaine *afzr.* 1233  
bargaminu *sard.* 7052  
barganhar *pror. pty.* 1233  
barge *afzr.* 1232  
barge lothr. 1248a  
bargello *ital.* 1238  
bargia *ital.* 1228  
bargièda *rtr.* 1578  
bargiglio *ital.* 1228  
barglicca *rtr.* 5678  
bargliocca *rtr.* 1416  
barguigner *frz.* 1233  
barguill *piem.* 1239  
baricane *afzr.* 1330  
barigadu *sard.* 10001  
barigel *afzr.* 1238  
baril *frz.* 1245  
barioler *frz.* 1246, 1239  
bargia *prov.* 1232  
barlocco *npror.* 1416, 5678  
barlong *frz.* 1241, 1417  
barlongolo *ital.* 1241  
barlotta *ital.* 10806  
barlume *ital.* 1422  
barluzzo *ital.* 1421  
barne *frz.* 1558  
barmier *oberlând.* 1502  
barmoer *engad.* 1502  
barmitz *span.* 10265  
barmitz *span.* 10265  
baro *ital.* 1243  
baroccino *ital.* 1243  
baroccio *ital.* 1243  
barocco *ital.* 1243  
baron *afzr.* 1243  
barone *ital.* 1243  
baroque *frz.* 8121, 10085  
barole *frz.* 1245  
barotier *frz.* 1245  
barque *afzr.* 1232  
barra *ital.* 1245  
barrachel *span.* 1238  
barrachol *span.* 1238  
barraco *span.* 1238  
barral *span.* 1245  
barrão *pty.* 10081  
barrare *ital.* 1245, 10006  
barras *prov.* 1245  
barra *frz.* 1245  
barreau *frz.* 1245  
barrena *span.* 10094, 10109  
barrer *afzr.* 10006  
barrer *frz.* 1245  
barrer *span.* 1245, 10083  
barrete *span.* 1399  
barretta *prov.* 1399  
barrette *frz.* 1399  
barrica *span.* 1245  
barricane *afzr.* 1330  
barricata *ital.* 1245  
barriera *ital.* 1245  
barriga *span.* 1179, 1245  
barril *span.* 1245  
barrile *ital.* 1245  
barrina *sard. cat.* 10094, 10109  
barroco *pty.* 8121, 10085  
barrot *frz.* 1245  
barrucco *span.* 8121, 10085  
barrufaut-z 8213  
barruntar *span.* 1245, 1631, 10086  
barsacca *sard.* 1402  
barsar *rtr.* 1546  
bartavello *npror.* 10096  
bartulare *aret.* 7982  
baruca *span.* 1243  
barscabbà *aret.* 1249  
barufar *rtr.* 1398, 8213  
barufautz *prov.* 1398  
baruffa *ital.* 1398, 8213  
baruffare *ital.* 1398  
barullhar *pty.* 5139  
barullare *altital.* 1248  
barullo *ital.* 1243  
harutar *aspan. prov.* 10086  
barutel *pror.* 1631  
barvatu *sard.* 1223  
barvattu *sard.* 10111  
bar-ü *sard.* 10005  
bas *prov. frz.* 1263  
basa *cat.* 1291  
basilea *vegl.* 1253  
basalisc *afzr.* 1265  
basaliques *afzr.* 1255  
basana *ital.* 1438  
basane *frz.* 1438  
basaner *afzr.* 1438  
basanier *frz.* 1438  
bas-bord *frz.* 1142  
basca *span.* 1251, 10009  
bascar *span.* 1251, 10009  
baschoe *afzr.* 1252  
baschino *ital.* 1498  
basciu *sard.* 1263  
basclé *afzr.* 6171  
bascule *frz.* 1264  
Basculi 1267  
baselga *vallèl.* 1253  
basclga *rtr.* 1253  
basériga *bellinz.* 1253  
bagesc *rum.* 1022a  
basgia *oberital.* 1254  
basia *oberital.* 1254  
basilique *afzr.* 1255  
basilof *afzr. prov.* 1257  
basire *ital.* 1250  
bakollja *oberital.* 1254  
basoffia *ital.* 9233  
basquiner *afzr.* 1259  
bass *rtr.* 1263  
bassa *cat.* 1194  
bassare *ital.* 1261  
bassin *frz.* 1136  
hasso *ital.* 1263  
bassu *sard.* 1263



- bast** *frz.* 1265  
**basta** *ital. span. ptg.* 1266  
**bastão** *ptg.* 1265  
**bastar** *span. cat.* 1265  
**bastardo** *ital. span. ptg.* 1265  
**bastare** *ital. prov. span. ptg.* 1265, 1266  
**bastart-z** *prov.* 1265  
**bastear** *span. ptg.* 1266  
**basterna** *span. ptg.* 1265  
**bastia** *ital.* 1265  
**bastida** *prov. (frz.) span. ptg.* 1265  
**bastilla** *span.* 1265  
**bastille** *frz.* 1265  
**bastimento** *ital. span. ptg.* 1265  
**bastione** *ital.* 1265  
**bastir** *span. ptg.* 1265  
**bastire** *ital.* 1265  
**basto** *span. ptg. ital.* 1265  
**baston** *span. rum.* 1265  
**bastone** *ital.* 1265  
**bastonnare** *ital.* 1265  
**bastonnata** *ital.* 1265  
**baston-s** *prov.* 1265  
**Bastuli** 1267  
**bast-z** *prov.* 1265  
**basura** *span.* 10090a  
**bât** *frz.* 1265  
**batacchio** *ital.* 1274  
**batafalua** *span.* 4432  
**batafaluga** *span.* 4432  
**batäie** *rum.* 1275  
**batail** *frz.* 1274  
**bataille** *frz.* 1275  
**bataillole** *frz.* 1275  
**batalha** *ptg. prov.* 1275  
**batalh-s** *prov.* 1274  
**batalia** *span.* 1275  
**batan** *span.* 1275  
**bâtard** *frz.* 1265  
**batassare** *ital.* 6918  
**batata** *span. ptg.* 6919  
**bate** *rum.* 1278  
**bateau** *frz.* 1272  
**batejar** *cat.* 1220  
**batel** *span. ptg.* 1272  
**bateleur** *nfrz.* 1154  
**batelh-s** *prov.* 1272  
**bater** *ptg.* 1278  
**bateuil** *frz.* 1265  
**bateul** *frz.* 1265  
**batlar** *cat.* 1220  
**batiment** *frz.* 1265  
**batir** *span.* 1278  
**bâtir** *frz.* 1265, 1266  
**batison** *frz.* 1275  
**batouier** *afzr.* 1220  
**batouison** *afzr.* 1278  
**bâton** *frz.* 1265  
**bâtonner** *frz.* 1265  
**batre** *prov.* 1278  
**batrin** *rum.* 10122  
**battacchio** *ital.* 1274  
**battaglia** *ital.* 1275  
**battaglio** *ital.* 1274  
**battant-l'œil** *frz.* 1278  
**battello** *ital.* 1272  
**battere** *ital.* 1278  
**batteria** *ital.* 1278  
**battia** *sard.* 1903  
**battifredo** *ital.* 1332  
**battigia** *ital.* 1278  
**battilocchio** *ital.* 1278  
**battilogio** *ital.* 1278  
**battisteo** *tosc.* 1219  
**batto** *ital.* 1272  
**battolare** *ital.* 1466  
**battor** *sard.* 7652  
**battordighi** *sard.* 7653  
**battosta** *ital.* 1277  
**battostare** *ital.* 1277  
**battre** *frz.* 1278  
**baturlare** *aret.* 1586  
**bau** *nfrz.* 1183  
**bau** *frz.* 2796  
**baubel** *afzr.* 1303  
**bauc** *afzr.* 1183  
**bauc** *frz.* 2796  
**baucant** *afzr.* 1193  
**bauche** *afzr.* 1183  
**lauche** *frz.* 2796  
**bauc-s** *prov.* 1283  
**baud-s** *prov.* 1300  
**baud** *frz.* 1177, 1178, 1287  
**Baudas** *frz.* 1157  
**haudequin** *frz.* 1157  
**baudet** *frz.* 1177, 1178  
**baudise** *frz.* 1177  
**baudor** *prov.* 1177  
**baudos** *prov.* 1177  
**baudour** *frz.* 1177  
**baudrat-z** *prov.* 1179  
**baudré** *afzr.* 1179  
**baudrier** *frz.* 1179  
**haugé** *frz.* 2796  
**haul** *span.* 1300  
**haule** *ital.* 1154, 1300  
**haume** *frz.* 1195, 1260  
**baume** *prov. cat. afzr.* 1191  
**baunilha** *ptg.* 9963  
**hauri** *nprov.* 1523  
**bausan** *prov.* 1193  
**haut** *prov.* 1177  
**bauxa** *prov.* 1284, 1286  
**bauxar** *prov.* 1284, 1286  
**bava** *sard. ital. ptg.* 1122  
**bavar** *prov. ptg.* 1122  
**havard** *frz.* 1122  
**bavardage** *frz.* 1122  
**bavarder** *frz.* 1122  
**bavastel** *prov.* 1154  
**bave** *frz.* 1122  
**bavec-s** *prov.* 1174  
**baver** *frz.* 1122  
**bavorch** *rtt.* 1378  
**haya** *span.* 1133  
**bayer** *nfrz.* 1150  
**bayo** *span.* 1148  
**baza** *span.* 1291  
**bazar** *frz.* 1290  
**bazeina** *oberwald.* 1345a  
**bazia** *oberital.* 1254  
**bazo** *span.* 6171  
**bazoche** *afzr.* 1253  
**bazofia** *span.* 9233  
**bazza** *ital.* 1291  
**bazzana** *ital.* 1438  
**bazzica** *ital.* 1291  
**bazzicare** *ital.* 1291  
**lazzoffia** *ital.* 9233  
**be** *cat.* 1315  
**bé** *rum.* 1363  
**bea** *rum.* 1312  
**beato** *rtt. frz.* 1312  
**beala** *rum.* 1314  
**bealbel** *afzr.* 1303  
**beara** *rum.* 1374  
**beata** *rum.* 10261  
**beau** *frz.* 1312  
**heaucoup** *frz.* 1313  
**beaucuil** *frz.* 1622  
**beau-père** *frz.* 10254  
**beaupré** *frz.* 1497  
**beauté** *frz.* 1309  
**bebbio** *ital.* 1444  
**bebedice** *ptg.* 1360  
**bebedor** *span. ptg.* 1362  
**beber** *span. ptg.* 1363  
**bebera** *ptg.* 1376, 3730a  
**behiße** *rum.* 1360  
**béhora** *ptg.* 10204  
**bebräje** *span.* 1368  
**hebru** *rum.* 1292  
**bec** *frz.* 1132, 1294  
**heca** *prov.* 1132, 1294  
**becabunga** *span. ptg.* 1295  
**bécabunga** *frz.* 1295  
**bécasse** *frz.* 1132, 1264  
**becabunga** *frz.* 1295  
**becabungia** *ital.* 1295  
**beccaccia** *ital.* 1294  
**beccaccia** *frz.* 1132  
**beccajo** *ital.* 1634  
**beccare** *ital.* 1132, 1294  
**hecco** *ital.* 1132, 1294, 1383, 1634  
**becerro** *span. ptg.* 1302  
**bech** *cat.* 1294  
**bechar** *prov.* 1132, 1294  
**bèche** *frz.* 1132, 1294, 1346  
**bécher** *frz.* 1294  
**heclien** *lyon.* 1407  
**beco** *ptg.* 10153  
**becoquin** *span.* 1405  
**bequer** *frz.* 1132, 1294  
**bequetter** *frz.* 1132, 1294  
**hec-s** *prov.* 1132, 1294  
**becuit** *afzr.* 1406  
**hedda** *südsard.* 1312  
**bedaine** *frz.* 3143  
**bedeau** *frz.* 1371  
**bedel** *frz. span. ptg.* 1371  
**bedello** *ital.* 1355, 1371  
**bedels** *prov.* 1371  
**bedent bellinz.** *com.* 1372  
**hedière** *norm.* 1297  
**bedis**, **hedisso** *neuprov.* 10244  
**bedoll** *cat.* 1355  
**bedon** *frz.* 3143  
**bedoneau** *afzr.* 3143  
**bedondaine** *frz.* 3143  
**bedost** *bologn.* 10129  
**beer** *afzr.* 1150  
**hefa** *span.* 1153  
**befania** *ital.* 3257  
**befar** *span.* 1153, 1298  
**heffa** *ital.* 1153, 1298  
**heffare** *ital.* 1153, 1298, 1376  
**heffje** *afzr.* 1153  
**heffe** *afzr. ital.* 1298  
**heffler** *afzr.* 1153  
**heffler** *nfrz.* 1298  
**heffroi** *nfrz.* 1332  
**heffroit** *afzr.* 1332  
**hefo** *span.* 1298, 1377  
**hefre** *aspan.* 1292  
**bega** *oberital. rtt.* 1155  
**bégaud** *frz.* 1174  
**bégayer** *frz.* 1174  
**bégh romagn. 6698  
**begra** *can.* 5251  
**bégue** *frz.* 1174  
**bégueule** *frz.* 1150  
**hehetria** *span. ptg.* 1318  
**behort** *afzr.* 4686  
**beico** *ptg.* 1258  
**heige** *nfrz.* 1497  
**heijar** *ptg.* 1256  
**beijo** *ptg.* 1258  
**bein** *rtt.* 1315  
**heis**, **heissa** *nprov.* 1433  
**beivre** *rtt. afzr.* 1363  
**béjater** *frz.* 1432  
**hel** *frz.* 1312  
**belandrà** *ital.* 1675a  
**béländre** *frz.* 1675a  
**belar** *ptg. span. prov. cat.* 1192  
**belare** *ital.* 1192  
**beldad** *span.* 1309  
**beldade** *ptg.* 1309  
**beldroega** *ptg.* 7328  
**bele** *frz.* 1312  
**béler** *frz.* 1192  
**helet** *afzr.* 1305  
**helete** *frz.* 1304, 1312  
**heletissimo** *oberital.* 1308  
**helette** *frz.* 6413  
**belhó** *ptg.* 1387  
**belido** *aspan. aptg.* 1310  
**béliér** *frz.* 1307  
**bélière** *frz.* 1307  
**belitre** *span.* 1317  
**belitre** *frz.* 1317  
**beliver** *afzr.* 6633  
**beljamie** *wall.* 1194  
**bellaco** *span.* 10173  
**bellaire** *prov.* 1305  
**bellazer-s** *prov.* 1308  
**bellazor** *prov.* 1308  
**belle-mère** *frz.* 10264  
**bellègue** *frz.* 1306  
**bellexour** *frz.* 1306  
**bellico** *ital.* 9875  
**hellicone** *ital.* 10395  
**hellido** *aspan. aptg.* 1310  
**hellin** *afzr.* 1563  
**helline** *afzr.* 1563  
**belliscar** *ptg.* 1311, 6997  
**bello** *ital.* 1312  
**bellota** *span.* 1190, 4261**

**bellu logud.** 1312  
 (a)bellucar prov. 1418  
 bellugue afrz. 1418  
 belorta span. 1428  
 belot norm. 1305  
 belota ptg. 1190  
 belourde mittelfrz. 1423  
 bel-s prov. 1312  
 beltà ital. 1309  
 beltat-z prov. 1309  
 beltù ital. 1309  
 belluette afrz. 1418 1419  
 beluga prov. 1418  
 belugeir prov. 1418  
 belva ital. 1314  
 belvu sard. 10066  
 bem ptg. 1315  
 bemdigo ptg. 1316  
 bemdisse ptg. 1316  
 bemditto ptg. 1316  
 bemdizer ptg. 1316  
 bemidore sard. 10198  
 ben rtr. 1315  
 ben prov. 1315  
 benda ital. prov. span.  
 1322, 1389  
 bende afrz. 1389  
 bendecir span. 1316  
 bender afrz. 1389  
 bendic prov. 1316  
 bendigo span. 1316  
 bendije span. 1316  
 bendir prov. 1316  
 bendito span. 1316  
 bene ital. 1315  
 benedecido span. 1316  
 benedicere ital. 1316  
 benedida prov. 1316  
 benedire ital. 1316  
 benegheire sard. 1316  
 benehir cat. 1316  
 benei afrz. 1316  
 Beneih prov. 1316  
 beneir afrz. 1316  
 beneis afrz. 1316  
 beneistre afrz. 1316  
 bene(e)it afrz. 1316  
 beneiz afrz. 1316  
 bene(e)it afrz. 1316  
 ben(e)ioiz afrz. 1316  
 benesqui afrz. 1316  
 benevolencia span. ptg.  
 10286  
 benevolensa prov. 10286  
 benevolenza ital. 1320,  
 10286  
 benevolo ital. 1321  
 beneyt cat. 1316  
 benezeita prov. 1316  
 benezes prov. 1316  
 benezic prov. 1316  
 benezir prov. 1316  
 benezis prov. 1316  
 benigne frz. 1323  
 benin frz. 1323  
 benir afrz. 1316  
 benis lomb. 1316  
 benistre afrz. 1316  
 benit afrz. 1316  
 benite frz. 1316

**benjamin** wall. 1194  
 benna ital. rtr. 1322  
 bennarzu sard. 5177  
 bennere sard. 10043  
 Benolt afrz. 1316  
 bentre sard. 10048  
 bentu sard. 10054  
 benzie prov. 1316  
 beorée friaul. 1378  
 beort-z prov. 1686  
 beque frz. 1432  
 béquille frz. 1132, 1294  
 ber parm. ferr. 1244  
 ber afrz. 1243  
 hera prov. 1325  
 herbasco span. ptg. 10063  
 herbec rum. 1328, 6764  
 herbecar rum. 1328  
 herbeisch rtr. 1328, 6764  
 herbena ital. 10064  
 herbequin ptg. 10388  
 herberare sard. 10065  
 herbice ital. 1328, 6764  
 herbiqui span. 10388  
 herbitz frz. 1328  
 herbitz prov. 1328, 6764  
 herceau frz. 1535, 10098  
 herceau afrz. 2685  
 hercer frz. 1535, 10102  
 hercero span. 10216  
 herciare ital. 1327, 1333,  
 1337  
 hercier afrz. 1327  
 herço ptg. 2685  
 here ital. 1363  
 herele afrz. 1243  
 herfoir afrz. 1332  
 bergamota span. ptg.  
 1299  
 bergamote frz. 1299  
 bergamotta ital. 1299  
 herge afrz. 1232  
 herge frz. 1330  
 herger frz. 1328  
 bergier-s prov. 1328  
 bergolare ital. 10065a  
 berguer afrz. 1331  
 berillo ital. 1345  
 berio nprov. 1325  
 berla ital. 1393  
 berlanga span. 1563  
 berle frz. 1341  
 berle pic. 1192  
 berlec priv. 1570  
 berlek pic. 7422  
 berlele pic. 1334  
 berlenc afrz. 1663  
 berleze pic. 7422  
 berlin frz. 1334b  
 berlina ital. 1325, 1551  
 berlina ital. span. 1334  
 berline frz. 1325, 1334  
 berlingare ital. 7422  
 berlingozza ital. 7422  
 berlingue frz. 1334  
 berlong frz. 1241  
 berloque frz. 1418, 5678  
 berlou heneg. 1424  
 berlouque heneg. 1424  
 berlue frz. 1418

**berluette** afrz. 1419  
 berlusco ital. 1424  
 berma span. 1558  
 berme sard. 10078  
 berme frz. 1334a  
 bermejo span. 10075  
 berme frz. 4563  
 bernegal span. ptg. 1334c  
 bernier frz. 4563  
 bernia span. 4563  
 bérnia ital. 4563  
 bernie frz. 4563  
 berniz span. 10255  
 herrar ptg. 1192, 10081  
 herre sard. 10081  
 herrear span. 10081  
 berrette ital. prov. 1399  
 berrie afrz. 1247  
 berrina sard. 10094, 10109  
 berro span. 1343, 2600  
 berrovier-s prov. 1336  
 herrueco span. 8121,  
 10085  
 berruga span. ptg. 10085  
 berruier afrz. 1336  
 bers prov. cat. frz. 2685  
 bersac piem. 1402  
 bersacca piem. 1402  
 bersagliere ital. 1327  
 bersaglio ital. 1327, 10087  
 bersail afrz. 1327  
 bersailler afrz. 1327  
 bersciare ital. 1333  
 berser afrz. 1327  
 bert obse. 1397  
 berta ital. 1338  
 bertaou nprov. 1339  
 bertau frz. prov. 1339  
 bertaud prov. frz. 1339  
 bertauder frz. 1338  
 bertauder afrz. 1435  
 bertavello ital. 10093  
 bertesca ital. 1564  
 Berthaud frz. prov. 1339  
 bertonar ital. 1435  
 bertonder afrz. 1435  
 bertovello ital. 1340,  
 10093  
 bertresca prov. 1564  
 bert(r)uda sard. 10110  
 berza span. 10216  
 bes, bessa nprov. 1433  
 besaco frz. 1402  
 besaigre frz. 1403  
 besaigné afrz. 1404  
 besaine afrz. 1345a  
 besiclas nprov. 6171  
 besa rtr. 1349  
 besar span. 1256  
 besche afrz. 1132  
 bescio ital. 1349  
 beselique afrz. 1255  
 besica rum. 10116  
 besicle ital. 1345  
 besicles frz. 1345  
 heso span. 1258  
 besoc prov. 10160  
 besouche frz. 1425, 10160  
 besonhar prov. 8978  
 bespa ptg. 10113

**bessa** nprov. 1349  
 bessac acat. 1402  
 besse frz. (dial.) 1346  
 bessu ital. 1349  
 besson frz. 1433  
 besta ptg. 1187, 1347  
 bestacier afrz. 1434  
 bestemmia ital. 1462  
 bestencier afrz. 1454  
 bestiaire afrz. 1350  
 bestiajo ital. 1350  
 bestiario ital. 1350  
 beston afrz. 1324  
 bestordre afrz. 1436,  
 9607  
 bestors afrz. 9607  
 bet afrz. 1324  
 beta ptg. 10261  
 betar ptg. 10261a  
 beté afrz. 1353  
 bête frz. 1347  
 beter afrz. 1353  
 betar afrz. 1324  
 befie rum. 1360  
 béfise frz. 1347  
 bétier rtr. 1354  
 bétaine afrz. 10125  
 bétou afrz. 1324  
 bétou frz. 1442  
 betonica span. ptg. 10125  
 bette frz. 1161  
 bettola ital. 1161  
 betonica ital. 10125  
 betulla ptg. 1355  
 beubel afrz. 1303  
 beugler afrz. 1626  
 beurage-s prov. 1358  
 beure prov. 1363  
 beurer cat. 1363  
 beutor rum. 1362  
 bevanda ital. 1361  
 bevador prov. 1362  
 beveire afrz. prov. 1362  
 beveor afrz. 1362  
 beveraggio ital. 1358  
 beverare ital. 1359  
 bevere ital. 1363  
 beveria prov. 1357  
 bevero ital. 1292  
 bevella ital. 1161  
 bevigione ital. 1361  
 bevire ital. 1362  
 bevizione ital. 1361  
 bevôte friaul. 1378  
 bévue frz. 1437  
 bexiga ptg. 10116  
 bexigas ptg. 10004  
 bezazas span. 1402  
 bezongnelo nprov. 10160  
 bezo span. 1258  
 bezzo ital. 1280  
 bi sard. 4696  
 biada ital. 1468  
 biado ital. 1468, 1471  
 biais prov. frz. cat. 1356,  
 1375  
 biaisar prov. 1375  
 biasier frz. 1375  
 biancare ital. 1459  
 bianchire ital. 1459

- bianco** *ital.* rtr. 1457  
**biente** *ital.* 10132  
**biariara** *npror.* 8093  
**biascu** *sard.* 1375  
**biasinare** *ital.* 1462  
**biasino** *ital.* 1462  
**biasinare** *ital.* 1462  
**biasemma** *ital.* 1462  
**biavo** *ital.* 1471  
**biav** *neat.* 1375  
**biazas** *span.* 1402  
**biharo** *span.* *ptg.* 1292  
**bibbio** *ital.* 10205  
**bibbelot** *nfrz.* 1303  
**bibet** *afzr.* 10383  
**biheux** *frz.* 1364  
**bihiare** *renez.* 1444  
**bien** *ital.* 1379  
**bicca** *sard.* 1294  
**bicchiere** *ital.* 1130  
**bicchirole** *sard.* 1294  
**bicciaculo** *ital.* 1404  
**bicculare** *sard.* 1294  
**biccula** *sard.* 1294  
**bicha** *span.* *ptg.* 1349  
**biche** *ptg.* *frz.* 1349. 1366.  
 1383. 1634. 4695  
**bichér** *rtr.* 1130  
**bicho** *span.* 1349  
**bico** *ptg.* 1132. 1294  
**bico** *span.* 1132  
**bicoea** *span.* 1405  
**bicoeca** *ital.* 1405  
**bicoq** *frz.* 1405  
**bicoque** *frz.* 1405  
**bicoquete** *span.* 1405  
**bicoquin** *span.* 1405  
**bicornia** *ital.* 1369. 4871  
**bicos** *span.* 1.294  
**bidalesco** *ital.* 10385  
**bidda** *sard.* 10177  
**biddu** *sard.* 10182  
**bidet** *frz.* 1370  
**bidetto** *ital.* 1370  
**bidighinu** *sard.* 10246  
**bidon** *frz.* 1372  
**bidrigu** *logud.* 10254  
**bieco** *ital.* 6634  
**bied** *afzr.* 1297  
**bief** *frz.* 1297  
**bien** *frz.* *span.* 1315  
**bienvallance** *frz.* 1320.  
 10286  
**bienvallant** *frz.* 1319  
**biere** *frz.* 1325. 1374.  
 2111  
**bierven** *aspan.* 10078  
**bieša** *rtr.* 1349  
**bieste** *rtr.* *dial.-frz.* 1349  
**bieta** *ital.* 1352. 1479  
**biéta** *rtr.* 1352  
**bietola** *ital.* 1352  
**bieule** *npror.* 7309  
**biez** *frz.* 1297  
**bievre** *afzr.* 1292  
**biffa** *aitol.* 10390  
**biffer** *frz.* 10390  
**biffiera** *ital.* 1376. 1443  
**bifi** *cat.* 1298  
**bifolca** *ital.* 1610  
**biga** *prov. cat.* 1380  
**bigalha** *südfzr.* 1393  
**bigarra** *südfzr.* 1392  
**bigarrat** *cat.* 1392  
**bigarrer** *frz.* 1392  
**bigatelle** *frz.* 1381  
**bigatto** *ital.* 1498  
**bigattolo** *ital.* 1498  
**bigellone** *ital.* 1498  
**bigellonare** *ital.* 1498  
**bighe** *ital.* 1497  
**bigione** *ital.* 1497  
**bigle** *frz.* 1426  
**biglia** *ital.* 1367  
**bigliardo** *ital.* 1367  
**bigne** *nfrz.* 1628  
**bigne** *frz.* 1645a  
**bignon** *frz.* 1323a  
**bigode** *span.* *ptg.* 1381.  
 6412  
**bigodeira** *ptg.* 1381  
**bigole** *ital.* 1498  
**bigolone** *ital.* 1498  
**bigosia** *ital.* 1368  
**bigonzio** *renez.* 1368  
**bigorna** *ptg.* 1369. 4871  
**bigorne** *frz.* 1369. 4871  
**bigornia** *span.* 1369. 4871  
**bigot** *frz.* 1381  
**bigote** *span.* *ptg.* 1381  
**bigotelle** *frz.* 1381  
**bigotera** *span.* 1381  
**bigotta** *ital.* 1381  
**bigre** *frz.* 1382  
**bigue** *afzr.* 1380  
**bigutta** *ital.* 1411  
**bijou** *frz.* 1447  
**bilan** *frz.* 1385  
**bilancia** *ital.* 1385  
**bilanciajo** *ital.* 1384  
**bilanciere** *ital.* 1384  
**bilenco** *ital.* 1563. 5627.  
 8812  
**bilba** *ptg.* 1367  
**bilho-s** *pror.* 1367  
**bilicare** *ital.* 9874  
**billie** *ital.* 10248  
**billia** *span.* 1367  
**billie** *frz.* 1367  
**billiard** *frz.* 1367  
**billon** *frz.* 1367  
**billoro** *ital.* 7147  
**billo-s** *pror.* 1367  
**bilro** *ptg.* 7183  
**bill** *rum.* 1198  
**bilteo** *ital.* *span.* *ptg.*  
 1198  
**billre** *ptg.* 1317  
**bima** *levant.* 1388  
**bime** *friaul.* 1388  
**bindidu** *sard.* 10188  
**bindighi** *sard.* 7671  
**bindolo** *ital.* 10397  
**bine** *rum.* 1316  
**binoclo** *frz.* 1390  
**binocolo** *ital.* 1390  
**binaya** *sard.* 10196  
**biudo** *ital.* 1627  
**bioclo** *rtr.* 1610  
**biomdo** *ital.* 1469  
**biorea** *teas.* 1378  
**bióreh** *rtr.* *celt.* 1378  
**biortz** *pror.* 4686  
**biotto** *ital.* 1470  
**bique** *frz.* 1383. 1631  
**birba** *ital.* 1386  
**birbaute** *ital.* 1386  
**birbone** *ital.* 1386  
**birde** *sard.* 10217  
**birdiu** *sard.* 10254  
**birla** *span.* 7183  
**birlocha** *span.* 6168  
**biroccio** *ital.* 1396  
**biroldo** *ital.* 1428  
**biro** *bologn. moden. piem.*  
 6990  
**birra** *ital.* 1374  
**birre** *ital.* 2111  
**birreto** *ptg.* 1399  
**birro** *ital.* 1399  
**bisa** *rtr.* 1401. 1576  
**bisa** *pror.* 1497  
**bisa** *rtr.* 1349  
**bisaccia** *ital.* 1402  
**bisare** *sard.* 10232a  
**bis(s)acs** *pror.* 1402  
**bisague** *afzr.* 1404  
**bis(s)alho** *ptg.* 1430  
**bischa** *rtr.* 1576  
**bischidu** *sard.* 10225  
**biscia** *ital.* 1349  
**biscio** *ital.* 1349  
**bisco** *span.* 1412  
**biscotto** *ital.* 1406  
**biscouto** *ptg.* 1406  
**biscueitz** *pror.* 1406  
**biscuit** *nfrz.* 1406  
**bise** *afzr.* 1497  
**bišel** *olav.* 1623  
**bisegolo** *ital.* 1404  
**bisericá** *rum.* 1253  
**bisest** *piemont.* 1408  
**bisest** *pror.* 1431  
**bisesto** *ital.* 1431  
**biset** *frz.* 1497  
**bislacco** *ital.* 1413. 5192.  
**bišigá** *friaul.* 10228  
**bismuth** *frz.* 10407  
**biso** *renez.* 7204  
**bisognare** *ital.* 8878  
**bisojo** *span.* 1426  
**bispo** *ptg.* 3268  
**bissac** *frz.* *altent.* 1402  
**bisse** *afzr.* 1349. 1366.  
 1634  
**bissestre** *frz.* 1431  
**bissètre** *frz.* 1408. 1431  
**bissex** *pror.* 1431  
**bistensar** *pror.* 1434  
**bistentare** *ital.* 1434  
**bisticciare** *ital.* 9454  
**bistondo** *ital.* 1429. 8169  
**bistorcé** *piem.* 6458  
**bita** *span.* *cat.* 1439  
**bitaa** *cat.* 1349 N.  
**bitacola** *ptg.* 1439  
**bitacora** *span.* 1439  
**Biterne** *afzr.* 10240a  
**bitola** *ptg.* 1439  
**bitta** *ital.* 1439  
**bitte** *frz.* 1439  
**biüm** *piem.* 10174  
**biüm** *lomb.* 1480b  
**bivac** *frz.* 1445  
**biver-s** *pror.* 1357  
**bivol** *rum.* 1677  
**bivoua** *ptg.* 10204  
**bivouac** *frz.* 1445  
**bivre** *npror.* 1292  
**bizaria** *südsard.* 7211  
**bizzaria** *span.* *ptg.* 1446  
**bizzaro** *span.* *ptg.* 1446  
**bizazas** *span.* 1402  
**bizzo** *span.* 1426  
**bizzocho** *span.* 1406  
**biznaga** *span.* 6910  
**bičča** *tosc.* 5130  
**bizzelle** *ital.* 1447a  
**bizzocco** *ital.* 1478  
**blada** *pror.* 1468  
**bladaria** *pror.* 1464  
**blafard** *frz.* 1472a  
**blague** *frz.* 1179a  
**blaice** *afzr.* 1405  
**blaire** *frz.* 1449  
**blaireau** *frz.* 1450. 1463.  
 9411  
**blairie** *frz.* 1464  
**blaise** *afzr.* 1465  
**blâme** 1462  
**blâmer** *frz.* 1462  
**blanc** *frz.* *pror.* 1457  
**blanc-manger** *frz.* 1458  
**blanco-mangiarè** *ital.* 1458  
**blanco** *span.* 1457  
**blanc-Rhais** *frz.* 7817  
**blanc-raisin** *frz.* 7817  
**bland** *rum.* *ital.* *span.*  
 1456  
**blindeaf** *rum.* 1455  
**blândir** *ptg.* *span.* 1454  
**blandir** *pror.* *frz.* *span.*  
 1454  
**blandire** *ital.* 1454  
**blandon** *span.* 1545  
**blanqueador** *span.* 1459  
**blanquero** *span.* 1459  
**blanzese** *rum.* 1454  
**blasmar** *pror.* *cat.* 1462  
**blasme** *frz.* 1462  
**blasmer** *frz.* 1462  
**blasó** *cat.* 1460  
**blason** *frz.* *span.* 1460  
**blasonar** *span.* 1460  
**blasonare** *ital.* 1460  
**blasone** *ital.* 1460  
**blasonner** *frz.* 1460  
**blastam** *rum.* 1462  
**blastama** *rum.* 1462  
**blastamar** *rtr.* *cat.* 1462  
**blastemma** *rtr.* 1462  
**blastenge** *afzr.* 1462  
**blastengier** *afzr.* 1764  
**blastenh** *pror.* 1461  
**blastenjar** *pror.* 1462  
**blastimar** *pror.* 1462  
**blatz** *pror.* 1468  
**blava** *rtr.* 1468  
**blau** *pror.* 1471  
**blaver** *frz.* 1468

**blayer** frz. 1468  
**blé** afrz. 1468  
**ble** cat. 6429  
**blèche** frz. 1474  
**blécher** frz. 1474  
**bléchir** frz. 1474  
**blécier** frz. 1474  
**bled** afrz. 1468  
**bled** cat. 6429  
**bledé** friaul. 1479  
**blède** rtr. 1352  
**bledo** pror. 1479  
**bledomare** span. 1479  
**blée** afrz. 1468  
**bléf** afrz. 1468  
**blème** frz. 1453  
**blémir** frz. 1453  
**bler** rtr. 7261  
**blériaux** frz. 1463  
**blérie** afrz. 1449  
**bléron** afrz. 1449  
**bles** pror. 1462  
**blése** lothring. 1451  
**blesquin** npror. 1407  
**blesser** frz. 1474  
**blestre** afrz. 1477  
**blet** afrz. 1468  
**blet** frz. 1474  
**blète** frz. 1479  
**blétte** frz. 1479  
**blettir** frz. 1474  
**bleu** frz. 1471  
**bliaux** pror. 1475  
**blialtz** pror. 1475  
**bliaux** pror. 1475  
**bliaut** afrz. 1475  
**bliautz** pror. 1475  
**blinder** frz. 1473  
**blizautz** pror. 1475  
**blœc** frz. 1480  
**bloca** pror. 1621  
**blocus** frz. 1480  
**bloi** afrz. pror. 1469  
**blois** afrz. 1448. 1452  
**blond** frz. 1469  
**blondo** span. 1469  
**blonz** pror. 1469  
**bloquer** frz. 1480  
**bloquier-s** pror. 1621  
**blos** pror. afrz. 1470  
**blos** afrz. pror. 1480a  
**bloste** afrz. 1481  
**blostre** afrz. 1481  
**blouque** afrz. 1621  
**bluette** frz. 1418. 1419  
**bluetter** frz. 1418  
**bluteau** frz. 1631  
**blutel** afrz. 1631  
**bluter** frz. 1631. 10086  
**blutoir** frz. 1631  
**boa** pty. 1506  
**boara** rum. 9995  
**boaro** ital. 1482  
**boascia** ital. (diul.) 1528  
**boazza** ital. 1528  
**bol** pror. 1175  
**bolia** venez. 1609  
**bolance** frz. 1496  
**bolansa** pror. 1496  
**bolatico** span. 1173

**bobletie** rum. 1173  
**bobô** ital. (comask. genues.) 1606  
**boho** pty. 1175  
**boho** frz. 1507  
**boloclo** ital. 1610  
**boc** cat. 1634  
**hoca** ital. 1483  
**hoca** cat. span. pty. pror. 1612  
**bocal** frz. span. pty. rum. 1281  
**bocal** pty. 1617  
**bocaron** span. 1624  
**bocca** cat. span. pty. ital. 1612  
**boccale** ital. 1281  
**borco** ital. 1619  
**boccone** ital. 1619  
**boc** rum. 10311  
**bocess** rum. 10311  
**boche** afrz. 1612  
**bochin** aspan. 1634  
**bochorno** span. pty. 10324  
**bori** cat. 1618  
**boriare** ital. 10311  
**borck** rtr. 1634  
**borcia** pror. 1621  
**boele** afrz. 1621  
**boco-s** pror. 1619  
**boc-s** pror. 1634  
**boda** cat. span. pty. 10310  
**bodequin** nordfrz. 1624  
**bodie** metzisch 1520  
**bodigo** span. 10308a  
**bdoriga** ital. 1179  
**bdorio** span. pty. 1589  
**bdorista** span. pty. 1589  
**boe** afrz. 1288  
**boel** afrz. 1621  
**boeuf** frz. 1516  
**bof** rtr. 1516  
**bofar** pty. 1151  
**bole** span. pty. 1629  
**bofet** wall. 1629  
**bolordo** aspan. aptg. 4686  
**boga** cat. 1627  
**boga** ital. span. pty. sard. 1493  
**bogare** sard. 10281  
**bagia** pror. 1630  
**bogue** frz. 1483  
**bohémien** frz. 10452  
**bohorth** afrz. 4686  
**bohordo** aspan. 4686  
**bohorth** afrz. 4686  
**boi** pty. 1516  
**boia** pror. 1491  
**boida** sard. 10280  
**boiheiro** pty. 1482  
**boier** afrz. 1482  
**boier** rtr. 1491  
**boille** afrz. 1625  
**boiou** pror. 1491  
**boira** cat. 9995  
**boire** afrz. 1863  
**bois** frz. 1518

**boisdle** afrz. 1285  
**boisliif** afrz. 1285  
**boise** afrz. 1284. 1285  
**boisie** afrz. 1285  
**boisier** afrz. 1284  
**boisine** afrz. 1623  
**boisson** frz. 1361  
**boite** frz. 1161  
**boitu** sard. 10280  
**boivre** afrz. 1363  
**boja** ital. 1491  
**bojar** span. 1489  
**bola** pror. 6638  
**bolar** pror. 10287  
**bolcar** cat. 10299  
**boldon** ital. 1493  
**boldrié** pty. 1179  
**bolé** wald. 1494  
**bolé** mod. 1494  
**boléd** mod. 1494  
**bolenge** frz. 1681  
**boléo** venez. 1494  
**bolet** pror. cat. 1494  
**boleta** pty. 1190  
**boletto** ital. 1494  
**bolff** rum. 1637  
**bolge** afrz. 1638  
**bolgetta** ital. 1638  
**bolgia** ital. 1638  
**boline** afrz. 1488  
**bolo** ital. 1494c  
**bolla** ital. 1641  
**bollo** span. 1641  
**bollo** ital. 1641  
**bolondron** aspan. 10297  
**bolor** pty. 6810  
**bolorecer** pty. 6810  
**bolorento** pty. 6810  
**bolota** pty. 1190  
**bolis** pror. 7537  
**bolzar** aptg. 10305  
**bolso** ital. 7537  
**bolso** ital. 10320a  
**bolta** rum. 10290  
**bolzone** ital. 1494a  
**bon** pty. 1506  
**bombia** ital. pror. 1496  
**bombiace** ital. 1498  
**bombaco** ital. 1498  
**bombance** frz. 1496  
**bombanza** ital. 1496  
**bombarda** ital. 1496  
**bombe** frz. 1496  
**bombigatto** ital. 1498  
**bombo** ital. 1496  
**bombola** ital. 1496  
**bonerie** frz. 1485  
**bon** frz. 1506  
**bonaccia** ital. 1500. 5818  
**bonace** frz. 1500  
**bonança** pty. 1500  
**bonaiza** span. 1500  
**bonassa** pror. 1500  
**bonaurs** pror. 1505  
**bonavisé** plur. mant. 5856  
**bonazo** span. 1500  
**bonciarelle** ital. 1614  
**bondad** span. 1504  
**bondade** pty. 1504

**bonde** frz. 1493  
**bondir** frz. 1496  
**bondire** pror. 1496  
**bondon** comask. 1493  
**boneir** afrz. 1505  
**bonheur** afrz. 1505  
**bonina** span. pty. 1502  
**bonnet** frz. 1506  
**bons** pror. 1506  
**bonità** ital. 1504  
**bonlatz** pror. 1504  
**bonité** frz. 1504  
**boomars** aptg. 10305  
**boquette** frz. 1492  
**boquin** aspan. 1634  
**bóra** venez. 1515  
**borá** cat. 6741  
**borá** rum. 9995  
**borbeter** afrz. 1510  
**borlogliare** ital. 1510  
**borlollhar** pty. 1510  
**borlollar** span. 1510  
**borlollare** ital. 1510  
**borloulher** pic. 1510  
**borcan** genues. 10315  
**borregui** span. 1587  
**borchia** ital. 1641  
**bord** frz. 1511  
**borda** pror. cat. aspan. aptg. 1511  
**bordar** span. 1511  
**bordare** ital. 1511  
**bordayer** frz. 1511  
**bordé** afrz. 1512  
**bordear** span. 1511  
**bordegiare** ital. 1511  
**bordel** pror. frz. 1512  
**bordel** pty. 1512  
**bordello** ital. 1512  
**border** frz. 1511  
**bordo** ital. span. pty. 1511  
**bordoni** ital. 1583  
**borea** ital. 1515  
**borea** sard. 9995  
**borclà** lomb. 1218  
**borgne** i frz. 6717  
**borgne** i frz. 3175a  
**borgner** frz. 1490  
**bori** cat. 3165  
**boria** ital. 9994  
**boria** ital. 9995  
**biarsis** ital. 9995  
**borina** venez. 7492  
**borino** ital. 1509  
**borli** limous. 6717  
**borne** i frz. 1484. 6638  
**borne** i frz. 10307a  
**borne** frz. 1515a  
**bornear** span. 1490  
**borné** cat. 1490  
**bornio** ital. 1490  
**borrasco** cat. span. pty. 1515  
**borro** ital. 1523  
**bortz** pror. 4686  
**borujo** span. pty. 10292  
**borzacchino** ital. 1587  
**bos** pror. 1506  
**bosar** span. 10089

- boscant** *rum.* 1259  
**bosco** *ital.* 1518  
**boscar** *ptg.* 10279  
**bôse** *la berg.* 1614  
**bosinflu** *rum.* 1484  
**bosna** *ital.* 1623  
**bosne** *afzr.* 1623  
**bosseman** *frz.* 1508  
**bossis** *pror.* 1618  
**bosta** *rum.* 1268  
**bostal** *ptg.* 1519  
**hostar** *span.* 1519  
**bot** *frz.* 1520  
**bot** *rum.* 1526  
**botacchiola** *ital.* 10310  
**botana** *span.* 1520  
**botão** *ptg.* 1520  
**botar** *prov. span.* *ptg.* 1520  
**bote** *span.* *ptg.* 1520  
**botequin** *nordfrz. span.* 1524  
**boteux** *frz.* 1520  
**botez** *rum.* 1220  
**hoteza** *rum.* 1220  
**hotezuri** *rum.* 1220  
**hoto** *ital.* 1287  
**hoto** *span.* *ptg.* *tosk.* 1520  
**hoto** *ital.* *span.* *ptg.* 10310  
**hotoier** *frz.* 1520  
**hoton** *span.* 1520  
**hotor** *span.* 1522  
**hotoso** *span.* *ptg.* 1520  
**hotro** *ital.* 1523  
**hotta** *ital.* 1520  
**hotta** *ital.* 1494b  
**hottare** *ital.* 1520  
**hotte** *frz.* 1520  
**hotte sard.** 7601  
**hotticello** *sard.* 7601  
**hotto** *ital.* 1520  
**hottone** *ital.* 1520  
**hotume** *sard.* 7601  
**hotxi** *cat.* 1634  
**hou** *afzr.* 1283  
**hou** *rum.* *cat.* 1516  
**houba** *ptg.* 1609  
**houc** *frz.* 1634  
**houcan** *frz.* 10315  
**houcassin** *frz.* 1625  
**houc-estain** *afzr.* 9037  
**bouche** *nfrz.* 1612  
**bouche** *afzr.* 1620  
**bouche** *hëante* *frz.* 1150  
**boucher** *frz.* 1620, 1634  
**bouchon** *frz.* 1619  
**bouchon** *afzr.* 1620  
**boucle** *frz.* 1621  
**bouchier** *frz.* 1621  
**boudenlis** *nproe.* 1484  
**bouder** *frz.* 1484  
**boudin** *frz.* 1484  
**boudine** *frz.* 1484  
**houdoc** *rum.* 1520  
**boudou** *frz.* 1484  
**boue** *frz.* 1288  
**bouée** *frz.* 1636  
**houf** *rtr.* 1516  
**bouffer** *frz.* 1629  
**bouffir** *frz.* 1629  
**bouffon** *nfrz.* 1629  
**bouffonnerie** *nfrz.* 1629  
**bouge** *nfrz.* 1638  
**bougette** 1638  
**bougie** *frz.* 1630  
**bougran** *frz.* 1624  
**bougre** *frz.* 1639  
**bouguière** *frz.* 1483  
**bouhort** *afzr.* 4686  
**bouille-abaisse** *frz.* 1525  
**bouillie** *nfrz.* 1492a  
**hou** *jougar-um.* 5207  
**boulanger** *frz.* 1631  
**boule** *frz.* 1631  
**bouleau** *frz.* 1355  
**boulevard** *frz.* 1495  
**boulevert** *frz.* 1495  
**boulmie** *frz.* 1640  
**bouline** *nfrz.* 1488  
**bouquer** *frz.* 1635  
**bouquette** *scall.* 1622  
**bouquette** *frz.* 1492  
**bouquian** *frz.* 1504a  
**bouquin** *frz.* 1634  
**bouquin** *nfrz.* 1486  
**bouiroun** *nproe.* 1523b  
**bourbe** *frz.* 1326, 1610  
**bourdon** *afzr.* 1652, 6022  
**bourgeon** *frz.* 1657c  
**bourme** *nfrz.* 10318  
**bourrasque** *frz.* 1515  
**bourre**, **bourrier** *frz.* 1657  
**bourelle** *afzr.* 1658a  
**bourrique** *frz.* 1657a  
**boursouffler** *frz.* 1484  
**boursoufflus** *frz.* 1484  
**bourt** *afzr.* 6022  
**bouse** *afzr.* 1528  
**bousear** *ptg.* 10279  
**bousin** *afzr.* 1618  
**bout** *frz.* 1520  
**bouter** *frz.* 1520  
**bouton** *frz.* 1520  
**boutonnière** *frz.* 1520  
**bouvier** *frz.* 1529  
**bouvreuil** *frz.* 1529  
**bouvreux** *frz.* 1529  
**bova** *ital.* 1491, 1527  
**bova** *cat.* 1627  
**bova**, **valses**, 1481a  
**bovatscha** *rtr.* 1528  
**bove** *ital.* 1516  
**bóveda** *span.* 10290  
**bóvedar** *span.* 10300  
**bovu** *sard.* 1175  
**boya** *aspan.* 1491  
**boyau** *nfrz.* 1521  
**boye** *frz.* 1491  
**boyer** *nproe.* 1482  
**boyero** *span.* 1482  
**boza** *prov.* 1528, 5144  
**bozal** *span.* 1613  
**bože** *sard.* 10311  
**bozina** *pror.* 1623  
**bozola** *pror.* 6638  
**bozzolare** *ital.* 1615  
**brand** *ptg.* 1192, 5464  
**brac** *pror.* 1540  
**braca** *ital.* 1531  
**braca** *ptg.* 1536  
**braçal** *ptg.* 1533  
**braccare** *ital.* 1541  
**bracciale** *ital.* 1533  
**braccio** *ital.* 1536  
**bracco** *ital.* 1541  
**brache** *ital.* 1531  
**bracia** *ital.* 1546  
**bracie** *rum.* 1531  
**braco** *span.* 1541  
**braco** *ptg.* 1536  
**bracon** *afzr.* 1541  
**braconnier** *afzr.* 1541  
**brac-s** *pror.* 1541  
**bradar** *ptg.* 1171, 1192, 1466, 1539, 5464  
**brado** *ital.* 1226  
**bradon-s** *pror.* 1538  
**braga** *span.* *ptg.* 1531  
**bragagnar** *ital.* 1233  
**bragas** *span.* *ptg.* 1531  
**bragio** *ital.* 1546  
**brago** *ital.* 1540  
**brahon** *aspan.* 1538  
**brai** *frz.* 1540  
**braidar** *pror.* 1539  
**braido** *arct.* 1329  
**braidor** *pror.* 1539  
**brale** *frz.* 1531  
**braies** *afzr.* 1531  
**brailler** *pror.* 1539  
**brailler** *frz.* 1539  
**braiman-s** *pror.* 1530  
**braion** *afzr.* 1538  
**braire** *pror.* *frz.* 1539  
**braise** *frz.* 1546  
**braitare** *ital.* *toac.* 1539  
**braja** *rtr.* 1554  
**bramangiere** *ital.* 1458  
**bramar** *prov. rtr.* 1557  
**bramare** *ital.* 1557  
**bramer** *frz.* 1557  
**bran** *nfrz.* 1560  
**braña** *span.* 1060, 10069  
**branc** *frz.* 1544  
**branc** *afzr.* 1545  
**branca** *ital.* *aspan.* *nptg.* 1394, 1544  
**brâncă** *rum.* 1544  
**branche** *frz.* 1494, 1544  
**branco** *ptg.* 1367  
**branc-s** *pror.* 1544  
**brancut-z** *pror.* 1544  
**brandlar** *pror.* 1545  
**brande** *genf.* 1561  
**brande** *frz.* 1545  
**brandelle** *frz.* 1545  
**brander** *frz.* 1545  
**brandiller** *frz.* 1545  
**brandilloire** *frz.* 1545  
**brandir** *ptg.* *frz.* *pror.* 1545  
**brandire** *ital.* 1545  
**brandistocco** *ital.* 1545  
**brando** *ptg.* 1546  
**brando** *ital.* 1545  
**brandon** *frz.* 1445  
**brandone** *ital.* 1538  
**brando-s** *pror.* 1545  
**brauler** *frz.* 1545  
**brano** *ital.* 1538  
**brant** *cat.* (*altal.*) *afzr.* 1545  
**bran-z** *pror.* 1545  
**branon** *afzr.* 1538  
**branon-s** *pror.* 1538  
**braque** *frz.* 1541  
**braquer** *frz.* 1541  
**bras** *afzr.* 1532  
**bras** *cat.* *frz.* 1536  
**brasa** *span.* *pror.* 1546  
**brasio** *ptg.* 1460  
**brasar** *rtr.* 1546  
**brasar** *aspan.* 1537  
**brascia** *ital.* 1546  
**brasil** *span.* *ptg.* 1547  
**brasile** *ital.* 1547  
**brasoir** *afzr.* 1546  
**brason** *afzr.* 1546  
**brassa** *pror.* 1536  
**brasse** *afzr.* 1536  
**brasser** *frz.* 1532, 1537  
**brasserie** *frz.* 1532  
**brat** *rum.* 1536  
**bratâ** *rtr.* 1536  
**bratz** *pror.* 1536  
**brau** *pror.* 1226  
**braunca** *rtr.* 1544  
**brauzir** *pror.* 1589  
**brave** *frz.* 1226  
**bravio** *span.* *ptg.* 1226  
**bravo** *ital.* *pror.* *span.* *ptg.* 1226  
**bravoure** *frz.* 1226  
**bravura** *ital.* 1226  
**bray** *aspan.* 1540  
**braya** *pror.* 1531  
**braye** *frz.* 1531  
**braya** *ptg.* 1546  
**brazal** *span.* 1533  
**brazo** *span.* 1536  
**brazon-s** *pror.* 1538  
**brazzo** *ital.* 1538  
**brea** *span.* 1540  
**brebena** *rum.* 10064  
**brebis** *nfrz.* 6764  
**brebis** *frz.* 1328  
**brebion** *frz.* 1565  
**brebu** *rum.* 1292  
**brecare** *montal.* 1573  
**brecia** *ital.* 1549  
**brèche** *frz.* 1549  
**brecet** *nfrz.* 1605  
**bred** *cat.* 1479  
**breda** *span.* *ptg.* 1479  
**bredola** *pror.* 1561  
**bredouiller** *frz.* 1562, 1589  
**brief** *frz.* 1567  
**brega** *pror.* 1573  
**regar** *pror.* *cat.* 1573  
**brego** *nproe.* 1573  
**bréhaigne** *nfrz.* 1221  
**breimante** *aspan.* 1530  
**brejo** *ptg.* 1540  
**brélan** *nfrz.* 1663  
**brélander** *frz.* 1563  
**bréleuc** *afzr.* 1563  
**bréloque** *frz.* 1416, 5673  
**brème** *nfrz.* 1555

- bren aspan. afrz. piem.**  
 1560  
 breña *span.* 1559  
 breñèche *frz.* 4562  
 breñha *ptg.* 1559  
 brenta *ital.* 1561  
 breo *ptg.* 1510  
 bréq *tir. friaul.* 1564  
 bresca *ital. mant. sard.*  
*pror. span. cat.* 1578  
 bresche *afrz.* 1578  
 brese *frz.* 1546  
 brésil *frz.* 1547  
 brésilh-s *pror.* 1547  
 brésiller *frz.* 1576  
 bresme *afrz.* 1555  
 bret, -e *afrz.* 1579  
 bret *pror.* 1562  
 bret *afrz. pror.* 1564a  
 bretailler *frz.* 1552  
 bretauder *frz.* 1338  
 bretauder *nfrz.* 1435  
 bretesche *afrz.* 1564  
 bretonner *frz.* 1562  
 brette *frz.* 1553  
 bretteine *ital.* 1569  
 bretteine *ital.* 1564a  
 bretonica *ital.* 10125  
 breu *pror.* 1567  
 breu *afrz.* 1589  
 breuil *frz.* 1585  
 breuilles *frz.* 1525  
 breuvage *frz.* 1358  
 breva *span.* 3730a  
 breve *ital. span. ptg.*  
 1567  
 brezilhar *pror.* 1576  
 brezo *span.* 1604  
 brezza *ital.* 1576  
 bri *afrz.* 3169  
 brial *span. ptg.* 1475  
 briha *span.* 1386  
 brihan *afrz.* 1386  
 brihe *frz.* 1386  
 briher *frz.* 1386  
 brihon *span.* 1386  
 brithorion *frz.* 1565  
 brie *pror.* 1552  
 brica *lomb.* 1573  
 bricea *ital.* 1571  
 bricchetto *ital.* 9206  
 briceo *ital.* 1552, 1568,  
 4697  
 bricht *afrz.* 1605  
 briciolo *ital.* 1588  
 brico *span.* 1556  
 brico *ital.* 1557a  
 bricol *mail.* 1571  
 bricon *pror. frz.* 1552  
 briconie *frz.* 1552  
 brida *pror. span. ptg.*  
*ital.* 1569  
 bride *frz.* 1569  
 bridel *afrz.* 1569  
 brie *afrz.* 1573  
 brief *frz.* 1567  
 brieu *pror.* 1567  
 brieve *ital.* 1567  
 briga *ital. ptg.* 1573  
 brigada *span. ptg.* 1573  
**brigade frz.** 1573  
 brigador *ptg.* 1573  
 broad *cat.* 1281  
 brigante *ital.* 1573  
 brigão *ptg.* 1573  
 brigar *ptg.* 1573  
 brigare *ital.* 1573  
 brigata *ital.* 1573  
 briglia *ital.* 1569  
 briga *npror.* 1573  
 brigue *frz.* 1573  
 briguer *frz.* 1573  
 brigueto *npror.* 1573  
 brik *piac. piem.* 1571  
 brillhar *ptg.* 1310  
 brillas *ptg.* 10221  
 brillante *ital.* 1344  
 brillar *span. pror.* 1340  
 brillare *ital.* 1344, 3168,  
 7181  
 brillegiare *ital.* 1344  
 brillier *frz.* 1344, 3168,  
 7181  
 brillio *ital.* 1345, 1560  
 brim *ptg.* 1560  
 brimber *frz.* 1386  
 brimhorion *frz.* 1386,  
 1565  
 brime *ossol.* 1594  
 brin *afrz.* 1574  
 brin *pror. arag. frz.*  
 1560  
 brina *ital.* 7492  
 brincar *span. ptg.* 1476,  
 8983  
 brinco *ptg.* 10192  
 brindar *span.* 1575  
 brinde *frz.* 1575  
 brind'estoc *frz.* 8984  
 brindisi *ital.* 1575  
 brinnu *sard.* 1560  
 lio *ital.* 1572  
 brio *ital. span. ptg.* 3169  
 brioso *ital.* 1572, 3169,  
 3171  
 brioso *span.* 1572  
 brigue *frz.* 1568  
 briquet *frz.* 1568  
 briquette *frz.* 1568  
 bris *frz.* 1552, 1576  
 brisa *ital. (lomb.) mail.*  
*span. ptg.* 1576  
 brisa *span.* 1577  
 brisacca *sard.* 1402  
 brisar *pror.* 1576  
 brischar *rtz.* 2332  
 brise *frz.* 1576  
 briser *frz.* 1576  
 britar *aplg.* 1580  
 bris *pror.* 3169  
 brivido *ital.* 1572  
 briza *span. ptg.* 1576  
 brizzo *span.* 2685  
 bro *pror.* 1589  
 bro *frz. (foges.)* 1396  
 broare *venet.* 1581  
 broc *frz.* 1281, 1582  
 broc *pror.* 1281  
 broca *pror. span. ptg.*  
 1582  
**broça ptg.** 1604, 9109  
 brocado *span.* 1582  
 brocad *cat.* 1281  
 brocar *ptg.* 1582  
 brocart *frz.* 1582  
 brocca *ital.* 1291, 1582  
 broccare *ital.* 1582  
 brochiere *ital.* 1621  
 brocco *ital.* 1582  
 broce *afrz.* 1604  
 broche *frz.* 1281, 1582  
 brocher *frz.* 1582  
 brochet *afrz.* 5710  
 brochure *frz.* 1582  
 broco *npror.* 1582  
 broc-s *pror.* 1582  
 broda *ital.* 1589  
 brodar *cat.* 1511  
 brodequin *frz.* 1587  
 broder *frz.* 1511  
 brodio *span. ptg.* 1589  
 brodo *ital.* 1589  
 broé *piem.* 1581  
 broet *afrz.* 1589  
 brogliare *ital.* 1589, 1641  
 broglio *ital.* 1585, 1589  
 broie *frz.* 1573  
 broigne *afrz.* 1599  
 broill-s *pror.* 1585  
 broir *afrz.* 1581  
 brollo *ital.* 1470  
 brolo *ital.* 1585  
 broma *cat.* 1594  
 brombo *piem.* 1542  
 brombolar *cer. friaul.*  
 1542  
 bromboler *tree. bell.*  
 1542  
 brömbula *friaul.* 1542  
 bronc *afrz.* 4815  
 bronce *span.* 1598  
 broncha *aspan.* 1582  
 bronche *frz.* 1582  
 broncher *frz.* 1582, 4815  
 bronchier *afrz.* 4815  
 bronciare *ital.* 7981  
 broncio *ital.* 4815, 7981  
 bronciare *ital.* 7981  
 bronco *span. ptg. ital.*  
 1582  
 broncone *ital.* 1582  
 bronda *piem.* 4006  
 bronde *afrz.* 4006  
 brondel-s *npror.* 4006  
 brondill-s *npror.* 4008  
 bronha *pror.* 1599  
 bronie *afrz.* 1599  
 brofir *span.* 1597  
 brontolare *ital.* 1586,  
 7982  
 bronza *venet.* 1598  
 bronzar *aspan.* 1598  
 bronzare *ital.* 1598  
 bronze *frz.* 1598  
 bronzino *ital.* 1598  
 bronzer *frz.* 1598  
 bronzo *ital.* 1596, 1598  
 brusa *venet.* 1576  
 brossa *pror.* 1604  
 brossa *nfrz.* 1604  
**brosse frz.** 7828, 9109  
 brosser *nfrz.* 1604  
 brota *span.* 1589  
 brotar *span. pror.* 1588  
 brote *span.* 1588  
 brottare *ital.* 1586  
 brottolare *ital.* 1586  
 brot-z *pror.* 1588  
 brou *südfz.* 1590  
 broue *norm.* 1591  
 brone *frz.* 1589  
 broue *afrz.* 1288  
 brouée *frz.* 1589  
 brouer *norm.* 1581,  
 1589  
 brouet *nfrz.* 1589  
 brouette *frz.* 1427  
 brouillard *frz.* 1589,  
 6485  
 brouiller *frz.* 1589  
 brouillon *frz.* 1589  
 brouir *afrz.* 1581  
 broundo *npror.* 4006  
 brouques *pic.* 1584  
 broussailles *frz.* 1604  
 brout *afrz.* 1588  
 brové *piem.* 1581  
 broyer *frz.* 1573  
 broz *rtz.* 1396  
 broza *ital.* 1604, 7828  
 broza *span.* 1604  
 brozne *span.* 1598  
 brozza *ital.* 1588  
 brozzola *ital.* 1588  
 bru *südfz.* 1590  
 bru *frz.* 1593  
 bru *pror.* 10313  
 bruc *südfz.* 1590  
 brucare *ital.* 1592  
 bruciare *ital.* 2352  
 brucio *ital.* 1592  
 bruco *ital.* 1592, 1827  
 brucolaque *frz.* 5745,  
 10314  
 bruc-s *pror.* 1591  
 brueche *afrz.* 1601a  
 bruelha *pror.* 1585  
 bruelh-s *pror.* 1585  
 bruelle *afrz.* 1585  
 brufe-s *pror.* 1607  
 brufol-s *pror.* 1607  
 brughiera *mail.* 10313  
 brugholo *ital.* 1641  
 brugna *ital.* 7495  
 bruga *span.* 1592  
 bruguera *cat.* 10313  
 bruina *pror.* 7492  
 bruine *frz.* 1589, 7492  
 bruir *afrz.* 1581  
 bruire *frz.* 8191  
 bruiser *afrz.* 1600  
 brujo *span.* 1601a  
 brüler *frz.* 2352  
 bruma *rum.* 1594  
 bruma *ital. span. ptg.*  
*pror.* 1594  
 bramba *can. biell.* 1542  
 brämbä *niederengad.*  
 1542  
 brume *frz.* 1594

- brumme ralsess.** 1594  
**bruno** *ptg.* 10318  
**brun** *frz. pror.* 1595  
**brunice** *ital.* 7494  
**brunir** *frz. pror. ptg.* 1597  
**bruñir** *span.* 1597  
**bruñire** *ital.* 1597  
**bruno** *ital. span. ptg.* 1595  
**bruolo** *ital.* 1585  
**brus(har** *pror.* 2352  
**brusc** *pror. frz.* 1601  
**bruse** *südfz.* 1590  
**bruse** *friand.* 4418  
**brusea** *pror. span. ptg.* 1601  
**brusea** *pror. cat.* 4418  
**brüscha** *rtr.* 1576  
**bruschet** *afz.* 1605  
**brusc-iare** *ital.* 2352  
**bruscio** *neap.* 1588  
**bruscio** *sard.* 1601a  
**brusco** *ital. span. ptg.* 1601  
**bruser** *afz.* 1600  
**bruster** *frz.* 2352  
**brusola** *venet.* 1588  
**brusque** *frz.* 1601  
**brusquer** *frz.* 1601  
**brustolare** *ital.* 2352  
**bruto** *ital. span. ptg.* 1603  
**brutto** *ital.* 1603  
**brut-z** *pror.* 1591  
**bruy** *frz.* 1593  
**bruyère** *frz.* 1590, 10319  
**bru(i)zar** *sard.* 2352  
**bruzzaglia** *ital.* 1604  
**bua** *ital.* 1507  
**buadar** *rtr.* 1636  
**buandier** *frz.* 1636  
**buà** *rum.* 1609  
**buà** *span.* 1607  
**buà** *ital.* 9910  
**buà** *span. ptg.* 1609  
**buàli-s** *pror.* 1607  
**buàlo** *ptg.* 1607  
**buàlo** *ptg.* 1609  
**buàlola** *ital.* 9910  
**buàlola** *ital.* 1611  
**buàlola** *ital.* 1611  
**buàlone** *ital.* 1609  
**buà** *frz.* 1609  
**buàlo** *rum.* 1609  
**buon** *span. frz.* 1609  
**buà** *ital. (comusk. ge-mes.)* 1606  
**buc** *cat.* *frz.* 1632  
**bucà** *rum.* 1612  
**bucà** *ital.* 1632  
**bucail** *frz.* 1622  
**bucal** *ptg.* 1617  
**bucare** *ital.* 1517, 1632  
**bucato** *ital.* 1636  
**bucca** *sard.* 1612  
**buccal** *rtr.* 1281  
**buccella** *ital.* 1614  
**buccellato** *ital. lucch.* 1616  
**buccchio** *ital.* 1621  
**buccia** *ital.* 5659  
**buccina** *ital.* 1623  
**buccina** *rum.* 1623  
**buccio** *ital.* 5659  
**buccola** *ital.* 1621  
**buccia** *prov.* 1614  
**bucha** *ptg.* 1619  
**bucherame** *span.* 1624  
**buchin** *aspan.* 1634  
**bucimà** *rum.* 1623  
**bucium** *rum.* 1623  
**buck** *rtr.* 1634  
**bucle** *span.* 1621  
**bucco** *ptg.* 1617  
**bucco** *span. ptg. ital.* 1632, 1634  
**buc-s** *pror.* 1632  
**buda** *sicil. sard.* 1627  
**budella** *sard.* 1627  
**budel** *aspan.* 1621  
**budella** *sard.* 1627  
**budello** *ital.* 1621  
**budels** *pror.* 1621  
**budelfi** *moden.* 1484  
**budget** *frz.* 1638  
**budiere** *ital.* 1179  
**budrone** *ital. moden.* 1523  
**budrone** *sard.* 1523a  
**bue** *rtr.* 1482  
**bue** *ital.* 1516  
**buega** *span.* 1633  
**buena** *span.* 1506  
**buer** *frz.* 1636  
**buer** *afz.* 1501  
**bueresse** *afz.* 1611a  
**bues** *span.* 1516  
**büfalo** *span. ptg.* 1607  
**büfalo** *ital.* 1607  
**büfar** *pror. span. ptg.* 1629  
**büfarinheiro** *ptg.* 1629  
**büfet** *afz.* 1629  
**büffa** *ital.* 1629  
**büffare** *ital.* 1629  
**büffe** *afz.* 1629  
**büffer** *afz.* 1629  
**büffet** *afz. frz.* 1629  
**büffle** *frz.* 1607  
**büffo** *ital.* 1629  
**büffone** *ital.* 1629  
**büfo** *ptg.* 1608  
**büfoi** *afz.* 1629  
**büfalo** *ital.* 1607  
**büfon** *span. ptg.* 1629  
**büga** *pror.* 1483  
**bügeira** *ptg.* 1630  
**bügera** *span.* 1630  
**bügera** *tosc.* 1639  
**bügerare** *tosc.* 1639  
**bügerone** *ital.* 1639  
**bügia** *ital.* 1284, 1630  
**bügiare** *ital.* 1517  
**bugio** *ptg.* 1630  
**bugio** *ital.* 1517  
**bugle** *afz.* 1626  
**bugler** *afz.* 1626  
**buglia** *ital.* 1641  
**bugliolo** *ital.* 1641  
**buglione** *ital.* 1641  
**bugia** *ital.* 1499, 1628  
**bugne** *afz.* 1628  
**bugno** *ital. npror.* 1499, 1628  
**bugnola** *ital.* 1499, 1628  
**bugnon** *afz.* 1499, 1628  
**bulà** *rum.* 1608  
**buho** *span.* 1608  
**buie** *burg.* 1636  
**buie** *frz. afz.* 1491  
**buille** *afz.* 1525  
**buinger** *afz.* 1632a  
**buinho** *ptg.* 1627  
**buir** *ptg.* 7285  
**buisine** *afz.* 1623  
**buître** *span.* 10322  
**bultron** *span.* 10322  
**bulja** *span. ptg.* 1630  
**buljinz** *rtr.* 1308  
**bulka** *rtr.* 1612  
**bulle** *frz.* 1637  
**bullo** *ital. span. ptg.* 1637  
**bulé** *piem.* 1494  
**buléider** *bologn.* 1494  
**bulétel** *afz.* 1631  
**buléter** *afz.* 1631, 10086  
**bulieu** *rtr.* 1494  
**bulimo** *ital.* 1640  
**bulino** *ital.* 1509  
**bulsch** *rtr.* 1638  
**bulscha** *rtr.* 1638  
**bulto** *ptg.* 10290  
**bulto** *span.* 10325  
**bulzu** *sard.* 7537  
**buoment** *afz.* 1323a N.  
**ban** *rum.* 1506  
**banatate** *rum.* 1504  
**buono** *ital.* 1506  
**buora** *venet.* 1515  
**buoreh** *rtr.* 1378  
**buous** *pror.* 1516  
**buque** *span.* 1632  
**buquer** *frz.* 1636  
**buà** *bol.* 1515  
**buà** *rum.* 9995  
**buratel** *pror.* 1631  
**burcha** *span.* 7949  
**burchia** *ital.* 7507, 7949  
**burchio** *ital.* 7949  
**burdalla** *span.* 1513  
**burdel** *span.* 1512  
**burdo** *span.* 1513, 1603  
**burénfi** *piem.* 1484  
**buréte** *rum.* 1494  
**burétel** *afz.* 1631  
**burga** *span.* 1335  
**buric** *rum.* 9874, 9875  
**buril** *span. ptg.* 1509  
**burin** *frz.* 1509  
**burino** *ital.* 1509  
**buristo** *ital.* 10416  
**burà** *lomb.* 1248  
**buriale** *tosc.* 1248  
**burlesco** *ital., burlesque* *frz.* 1658  
**burmo** *ptg.* 10318  
**burnisa** *ital.* 7494  
**buron** *span.* 1523  
**burosse** *frz.* 1611a  
**burrasca** *ital.* 1515  
**burrone** *ital.* 1523  
**bürt** *rtr.* 1603  
**buàla** *rtr.* 1614  
**busare** *ital.* 1517  
**büsel** *com.* 1614  
**büsella** *valenz.* 1614  
**büsella** *sard.* 10116  
**büscellaju** *genues.* 1615  
**büscha** *rtr.* 1576  
**büsen** *engad.* 1623  
**büsna** *rtr.* 6910  
**büso** *aspan.* 1517  
**büssare** *ital.* 7536  
**büste** *frz.* 1602  
**büsto** *span. ptg. ital.* 1602  
**buà-z** *pror.* 1602  
**but** *rum.* 1520  
**butacù** *rum.* 1520  
**buttare** *ital.* 1520  
**buttero** *ital.* 1522, 7589  
**butura** *rum.* 1523  
**butxi** *cat.* 1634  
**büva** *piem.* 7557  
**buvette** *frz.* 1161  
**büveur** *afz.* 1362  
**büxoe** *gul.* 1634  
**büz** *span.* 1258  
**büzeri** *rum.* 1256  
**büzio** *ptg.* 1497  
**büzzeron** *ital.* 1639  
**büzzo** *ital.* 5144

## C.

- ca** *pror.* 1684  
**çà** *frz.* 3179  
**cà** *ptg.* 3182  
**cà** *rum.* 7685  
**caable** *afz.* 2004  
**caan** *altoberital.* 2943  
**cabaça** *ptg.* 2652  
**cabal** *span.* 1859  
**càbale** *span. ptg. ital.* 5247  
**cabale** *frz.* 5247  
**cabalgar** *span.* 1681  
**caball** *cat.* 1682  
**caballa** *span.* 1678  
**caballeiro** *ptg.* 1679  
**caballero** *span.* 1679  
**caballo** *span.* 1682  
**cabana** *ptg. pror.* 1683  
**cabana** *span.* 1683  
**cabane** *frz.* 1683  
**cabaret** *pror. frz.* 1912  
**caldal** *pror.* 1872  
**cabeça** *span. ptg.* 1577  
**cabeçar** *span. ptg.* 1877  
**cabede** *pror.* 1878  
**cabeice** *südfz.* 1890b  
**cabeissa** *pror.* 1877  
**cabelh-s** *pror.* 1867  
**cabeliau** *frz.* 5248  
**cabelladura** *span. ptg.* 1866  
**cabello** *span. ptg.* 1867  
**cabelludo** *span. ptg.* 1868

**caber** *proc. span. ptg.*  
1869  
**cabes** *pror.* 1877  
**cabestan** *frz.* 1888  
**calcastante** *span. ptg.*  
1888  
**calcestrante** *span. ptg.*  
1888  
**calestre** *pror.* 1871  
**calestro** *span.* 1871  
**calizo** *span. ptg.* 1877  
**calial** *span.* 4523  
**cabido** *ptg.* 1882  
**cabidulu** *sard.* 1882  
**cabildo** *span.* 1882  
**cabina** *ital.* 1683  
**cabine** *frz.* 1683  
**cabinet** *frz.* 1683  
**cabriol** *cat.* 1890  
**cable** *span. ptg.* 1906  
**cable** *frz.* 1906  
**cable** *nfrz.* 2004  
**cabo** *span.* 1859  
**calbo** *ptg.* 1907  
**calbone** *sard.* 1887  
**caloral** *span.* 1883  
**calra** *pror. cat. span.*  
*ptg.* 1888  
**cabrain** *ptg.* 1893  
**cabrer** *cat.* 1869  
**cabrestante** *span. ptg.*  
1888  
**cabrest(ão)** *ptg.* 1871  
**cabri** *pror.* 1893  
**cabri** *pror.* 1893  
**cabriola** *span.* 1890  
**cabriolet** *frz.* 1890  
**cabrit** *frz.* 1895  
**cabrito** *span.* 1895  
**cabritiz** *pror.* 1895  
**cabruno** *span.* 1893  
**calbus** *frz.* 1885  
**cabussat** *cat. pror.* 9188  
**caca** *rum.* 1683  
**caçador** *ptg.* 1900  
**caçagual** *span.* 5256  
**cacão** *ital. frz. span. ptg.*  
5256  
**caçoeiro** *ptg.* 5256  
**caçapo** *cat. ptg.* 2754  
**caçar** *rum.* 1981  
**caçare** *ital.* 1683  
**caçarete** *ptg.* 7595a  
**caçarejar** *ptg.* 4274  
**cacchioni** *ital.* 1689  
**caccia** *ital.* 1902  
**cacciare** *ital.* 1902  
**cacciatoja** *ital.* 1901  
**cacciatora** *ital.* 1901  
**cacciatore** *ital.* 1900  
**cacha** *span.* 1906  
**cachalot** *frz.* 2022  
**cachalote** *span.* 2022  
**cachar** *span.* 1906  
**cachar** *proc. span.* 2272  
**cachas** *galiz.* 1725  
**cacha** *frz.* 2272  
**cachemire** *frz.* 5263  
**cacher** *frz.* 2272  
**cachet** *frz.* 2272

**eachette** *frz.* 2272  
**eachettico** *ital.* 1687  
**eh(h)acheval** *afrz.* 1685  
**eachimonia** *ptg.* 1686  
**eachio** *ital.* 2022  
**eacho** *span.* 1686, 1906,  
2022, 2275  
**eachonda** *span.* 2022  
**eachorro** *span.* 2022,  
10431  
**eachot** *frz.* 2272  
**eachuelo** *span.* 2022  
**cacio** *ital.* 1983  
**carlocavallo** *ital.* 2018  
**caco** *ptg.* 1686  
**caço** *ptg.* 2129, 7596  
**cacoyer** *frz.* 5256  
**cada** *cat. span. ptg. pror.*  
2002  
**cadafal** *cat.* 2003  
**cadafal** *alcat.* 1904  
**cadafalc** *pror.* 2003  
**cadafalco** *span.* 2003  
**cadafalc-s** *proc.* 1904  
**cadafalso** *span.* 1904  
**cadafalso** *ptg.* 2003  
**cadahalso** *span.* 1901,  
2003  
**cadalecho** *span.* 1904  
**cadalech** *npror.* 2007  
**cadalso** *span.* 1904, 2003  
**cadarce** *afrz.* 5266a  
**cadarz** *pror.* 73a  
**cadarzo** *span.* 5266a  
**cadastre** *frz.* 1874, 5267  
**cadastro** *span.* 5267  
**cadé** *rum.* 1693  
**cadea** *ptg.* 2013  
**cadeau** *frz.* 1875, 2011  
**cadefaut** *afrz.* 1904, 2003  
**cadeia** *ptg.* 2013  
**cadeira** *pror. ptg.* 2015  
**cadeirinha** *ptg.* 2015  
**cadeler** *frz.* 2011  
**cadell** *cat.* 2012  
**cadella** *ptg.* 2012  
**cadel-s** *pror.* 2012  
**cadena** *span. pror.* 2013  
**cadenas** *nfrz.* 2013  
**cadencia** *span. ptg.* 1690  
**cadenfa** *rum.* 1690  
**cadeno** *ital.* 1690  
**cadera** *span.* 2015  
**cadère** *ital.* 1693  
**caderrillas** *span.* 2015  
**cadet** *frz.* 1876  
**cadetto** *ital.* 1876  
**cadhuna** *afrz.* 2002  
**cadiegro** *lim.* 2015  
**cadicella** *-o* *span.* 2012  
**cadimo** *ptg.* 5249  
**cadinho** *ptg.* 2017  
**cadinu** *sard.* 2017  
**cadran** *frz.* 7605  
**cadre** *frz.* 7617  
**cadregra** *ital.* 2015  
**cadrou** *duco-rum.* 7615  
**caduco** *ital.* 1694  
**cad-uno** *ital.* 2002  
**caduta** *ital.* 1693

**caer** *aplg. span.* 1693  
**caford** *frz.* 5252  
**cafaugni** *wall.* 2133  
**cafe** *span. ptg.* 7593  
**cafe** *frz.* 5254  
**caffè** *ital.* 5254, 7593  
**caffo** *ital.* 1907  
**cafre** *span. ptg.* 5252  
**cafu** *wall.* 2133  
**cayar** *pror. span.* 1688  
**cage** *frz.* 2040  
**cagione** *ital.* 6648  
**cagliare** *ital.* 2276  
**caglio** *ital.* 2277  
**cagna** *ital.* 1825  
**cagnara** *ital.* 1825  
**cagne** *frz.* 1825  
**cagnon** *mailänd.* 1827  
**cagot** *frz.* 1684  
**cagouille** *frz.* 2299a  
**cahier** *frz.* 7649  
**cahir** *ptg.* 1693  
**cahot** *frz.* 7650  
**choter** *frz.* 7650  
**chuhette** *afrz.* 2040  
**chute** *frz.* 2040  
**cai** *rum.* 1682  
**caiatpeš** *lätlich.* 7618  
**caiola** *span. ptg.* 1693  
**caïé**, **PL** **caïele** *rum.*  
2250  
**caïeu** *frz.* 2012  
**caillau** *afrz.* 1740  
**caille** *frz.* 5344  
**cailier** *frz.* 2276  
**cailieu** *afrz.* 1740  
**cailloit** *frz.* 2277  
**caillotte** *frz.* 2277  
**caillou** *frz.* 1740, 1759,  
1687a  
**caijimbra** *ptg.* 5281  
**caïne** *genuec.* 1939  
**caïne** *afrz.* 1789  
**cairai-z** *pror.* 7607  
**cairel-s** *pror.* 7608  
**caire-s** *pror.* 7617  
**cairoi-s** *pror.* 7613  
**cairo-s** *pror.* 7616  
**cais** *pror.* 1898, 7640  
**caissa** *pror.* 1896  
**caissar** *pror.* 7644  
**caisse** *frz.* 1896  
**caitiu** *pror.* 1903  
**caive** *afrz.* 2037, 2040  
**caixa** *ptg.* 1896  
**caja** *span.* 1896  
**cajado** *ptg.* 2116  
**cajão** *aplg.* 6648  
**cajera** *ital.* 2015  
**cajoler** *frz.* 2043  
**cajute** *frz.* 2040  
**cal** *rum.* 1682  
**cal** *span. ptg.* 1772  
**cala** *ital. pror.* 1760  
**cala** *rum.* 1681  
**cala** *span.* 7594  
**calabaza** *span.* 2652  
**calabre** *span.* 2004  
**calabre-s** *pror.* 2004  
**calabriu** *frz.* 2004

**calabrone** *ital.* 2568  
**calabrosa** *brec.* *berg.*  
1576  
**calacu** *ital.* 1694  
**calafatar** *pror.* 7594  
**calafatere** *ital.* 7594  
**calafatar** *span. ptg.* 7594  
**calafatar** *frz.* 7594  
**calafetar** *span. ptg.* 7594  
**calais** *frz.* 1726  
**calamajo** *ital.* 1719  
**calamandree** *ital.* 2117  
**calamar** *span. pror.* 1719  
**calamari** *rum.* 1719  
**calambre** *span.* 5281  
**calamina** *span. ptg.* 1692  
**calaminaria** *ital.* 1692  
**calamine** *frz.* 1692  
**calamita** *ital. span. ptg.*  
1721  
**calamite** *frz.* 1721  
**calamo** *ital. span. ptg.*  
1722  
**calaña** *span.* 7627  
**calandé** *frz.* 1723  
**calandra** *ital. pror. ptg.*  
1723  
**calandrajo** *span. cat.*  
1723  
**calandre** *frz.* 1723, 2728  
**calandr(i)a** *span. cat.*  
1723  
**calandrino** *ital.* 1724  
**calandro** *ital.* 1723  
**calanno** *span.* 7627  
**calapat** *neucat.* 2593  
**calapatillo** *span.* 2593  
**calar** *rtt. proc. span. ptg.*  
1760  
**calar** *ptg.* 9332  
**calare** *ital.* 1760  
**calare** *rum.* 1679  
**calata** *ital.* 1760  
**calavera** *span.* 1766  
**calaverna** *oberital.* 1764  
**calça** *ptg.* 1736  
**calca** *rum.* 1789  
**calcagno** *ital.* 1728  
**calcaie** *duco-rum.* 1728  
**calcaign** *rtt.* 1728  
**calcaim** *afrz.* 1728  
**calcaim** *duco-rum.* 1728  
**calcañal** *span.* 1728  
**calhañar** *span.* 1728  
**calcanco** *span.* 1728  
**calcanhar** *ptg.* 1728  
**calcāniu** *maced.-rum.*  
1728  
**calcar** *ptg.* 1733  
**calcar** *pror. span. ptg.*  
1739  
**calcare** *ital.* 1739  
**calce** *ital.* 1771, 1772  
**calce** *rum.* 1763  
**calcese** *ital.* 1752, 1927  
**calcimento** *ital.* 1731  
**calcie** *rum.* 1763  
**calcina** *ital. span.* 1772  
**calcio** *ital.* 1771  
**cald** *proc. rum.* 1745



- enlida** *span. pty.* 1745  
**caldaja** *ital.* 1741  
**caldajo** *ital.* 1741  
**caldario** *ital.* 1741  
**caldera** *span.* 1723  
**calderon** *span.* 1743  
**calderone** *ital.* 1743  
**caldo** *ital. span. pty.* 1745  
**caldu** *sard.* 1745  
**caldume** *ital.* 1744  
**cale** *frz.* 1760  
**cale** *rum.* 1758  
**calecer** *span.* 1751  
**calèche** *frz.* 5306  
**calecon** *frz.* 1732  
**caleffare** *ital.* 1746. 2137  
**caleggine** *ital.* 1754  
**caleggiolo** *ital.* 1844  
**caleudinaggio** *tosc.* 1745  
**calentar** *span.* 1747  
**calepin** *frz.* 1750  
**caler** *frz.* 1760  
**caler** *pror. span.* 1749  
**calere** *ital.* 1749  
**calesa** *span.* 5306  
**calese** *enez.* 1758  
**calése** *enez.* 1757  
**calesse** *ital.* 5306  
**caleu** *npror.* 1757  
**calexe** *pty.* 5306  
**calfar** *pror.* 1746  
**calfeutrer** *frz.* 7594  
**calha** *pror.* 2564. 5344  
**calhandra** *pty.* 1723  
**calhão** *pty.* 1740  
**calhau-s** *pror.* 1740  
**calho** *pty.* 1758  
**cali-** *frz.* 5257  
**calibre** *span. pty.* 5563  
**calibro** *ital.* 5563  
**calido** *ital. span.* 1745  
**califa** *span.* 1760. 7592  
**calighe** *sard.* 1757  
**calima** *span.* 1763a  
**calin** *rtv.* 1754  
**calin** *frz.* 2012  
**calina** *pror. span. pty.* 1754  
**caliu** *pror.* 1756  
**calivar** *pror.* 1756  
**calla** *ital.* 1758  
**callaja** *ital.* 1758  
**callar** *span.* 1760. 9832  
**calle** *ital. span.* 1758  
**calma** *ital. span. pty.* 2032  
**calmare** *ital. span. pty.* 2032  
**calme** *frz.* 2032  
**calmer** *frz.* 2032  
**calmiere** *ital.* 1719  
**calmo** *ital.* 1722  
**calochia** *ital.* 1844  
**calogna** *ital. pror.* 1764  
**calonaco** *ital.* 1847  
**calenjar** *pror.* 1764  
**calor** *pror. span. pty.* 1762  
**calore** *ital.* 1762
- calostro** *span. pty.* 2337  
**calot** *frz.* 1773  
**calotta** *ital.* 1773  
**calotte** *frz.* 1761. 1773  
**calpestare** *ital.* 1735. 7196  
**cal-s** *pror.* 7628  
**calsa** *pror.* 1736  
**calta** *ital.* 1763  
**calta** *rum.* 1733  
**caltuu** *rum.* 1732  
**caltunar** *rum.* 1734  
**calvez** *pror.* 1694  
**calumbarse** *astur.* 2341a  
**calumbrerese** *span.* 2675. 5700  
**calunnia** *pty.* 1764  
**calunnia** *ital.* 1764  
**calura** *ital. span.* 1765  
**caluscerta** *sard.* 5365  
**caluso** *ptem.* 1754  
**calv** *macedo-rum.* 1770  
**calv** *pror.* 1770  
**calvez** *span. pty.* 1769  
**calvezza** *ital.* 1769  
**calvitie** *frz.* 1769  
**calvo** *ital.* 1770  
**calza** *ital. span.* 1736  
**calzada** *span. pty. alt-pror.* 1737  
**calzamiento** *span.* 1731  
**calzar** *span.* 1733  
**calzare** *ital.* 1733  
**calzo** *ital.* 1736  
**calzolojo** *ital.* 1734  
**calzolaro** *ital.* 1734  
**calzone** *ital.* 1732  
**calzonero** *span.* 1734  
**cama** *cat. span.* 1808  
**camia** *rtv.* 1773  
**cama** *aspan.* 1776  
**camafeio** *pty.* 2359  
**camafeo** *span. pty.* 2359  
**camafar** *pty.* 2359  
**camaglio** *ital.* 1808  
**camaleu** *frz.* 2359  
**camarão** *frz.* 1808  
**camal** *span.* 1808  
**camalhs** *pror.* 1808  
**camallà** *genues. cors.* 4469  
**camallu** *genues. cors.* 4469  
**camaniila** *span.* 1794  
**camamilla** *ital.* 1794  
**camangiar** *ital.* 1908  
**camar** *rtv.* 2032  
**camar** *rum.* 1792  
**cámara** *span. pty. rum.* 1775  
**camarachão** *pty.* 1775  
**camarachon** *span.* 1775  
**camarade** *frz.* 1775  
**camarada** *span.* 1775  
**camarão** *pty.* 1792. 4146  
**camarilla** *span.* 1775  
**camarlenes** *pror.* 1775  
**camarlingo** *ital.* 1775  
**camaga** *rum.* 1789
- camba** *sard.* 1776  
**camba** *pty.* 1776. 1778  
**camba** *span.* 1898  
**cambaio** *pty.* 1776  
**cámbaru** *sard.* 4146  
**cambe** *afrz.* 1806a N.  
**cambello** *ital.* 6073  
**cambiar** *pror. span. pty.* 1777  
**cambiare** *ital.* 1777  
**cambio** *ital. span. pty.* 1777  
**cambi-s** *pror.* 1777  
**cambra** *frz.* 1775  
**cambra** *npror.* 1733  
**cambre** *pror.* 1834  
**camlr** *frz.* 1783  
**cambrões** *pty.* 1807  
**cambron** *span.* 1807  
**cambuir** *cat.* 1808  
**cambuse** *frz.* 1683  
**camedrio** *span.* 2117  
**camée** *frz.* 2359  
**caméj** *rtv.* 2033  
**camegiar** *rtv.* 2033  
**camell** *cat.* 1781  
**camello** *span.* 1781  
**camelo** *pty.* 1781  
**camelot** *frz.* 6073  
**camelote, chamelete** *span.* 6073  
**camel-s** *pror.* 1781  
**camera** *ital.* 1775  
**camerajo** *ital.* 1782  
**camerario** *ital.* 1782  
**camerata** *ital.* 1775  
**camerella** *ital.* 1775  
**cameriere** *ital.* 1782  
**camera** *rum.* 1789  
**cami** *cat.* 1793  
**camia** *rtv.* 2033  
**camice** *ital.* 1789  
**camieia** *ital.* 1789  
**camiddu** *sicil.* 1781  
**caminar** *pror. span.* 1793  
**caminhar** *pty.* 1793  
**caminho** *pty.* 1793  
**camino** *span.* 1793  
**cam(i)n-s** *pror.* 1793  
**camisa** *pror. cat. span. pty.* 1787  
**camiscia** *ital.* 1789  
**camisciole** *ital.* 1789  
**camiseta** *span.* 1789  
**camisinha** *pty.* 1789  
**camisola** *span. pty.* 1789  
**camisole** *frz.* 1789  
**camisole** *span. pty.* 1789  
**camison** *span.* 1789  
**camitsch** *rtv.* 2033  
**camjar** *pror. span. pty.* 1777  
**camnellino** *ital.* 6073  
**camnello** *ital.* 1781  
**camneo** *ital.* 2359  
**camminare** *ital.* 1788. 1793  
**cam(m)inata** *ital.* 1786  
**camminata** *ital.* 1788  
**cammino** *ital.* 1778. 1793
- camo** *ital.* 1808  
**camois** *pror.* 1791  
**camoisier** *frz.* 1791  
**camojardo** *ital.* 5968  
**camomille** *frz.* 1794  
**camosciare** *ital.* 1791  
**camoscio** *ital.* 1791  
**camote** *span.* 1795  
**camouna** *obscid.* 1683  
**camous** *npror.* 4148  
**camozza** *ital.* 4148  
**camp** *frz. rum.* 1805  
**campagna** *ital.* 1797  
**campagne** *frz.* 1797  
**campaina** *pty.* 1796  
**campana** *ital.* 1795  
**campana** *pror. cat. span.* 1796  
**campada** *span.* 1797  
**campane** *frz.* 1796  
**campanella** *ital.* 1798  
**campanelle** *frz.* 1798  
**campanha** *pror. pty.* 1797  
**campanilla** *span.* 1798  
**campar** *span.* 1797  
**campato** *enez.* 1799  
**campé** *ptem. lomb.* 1790  
**campeador** *span.* 1797  
**campear** *span.* 1797. 1805  
**campêche** *frz.* 1800  
**campêche** *span.* 1800  
**campeggiare** *ital.* 1797  
**campeggio** *ital.* 1800  
**camper** *enez.* 1799  
**campestre** *ital.* 1801  
**campignuolo** *ital.* 1803  
**campino** *ital.* 1797. 1805  
**campo** *ital. span. pty.* 1805  
**camp-s** *pror.* 1805  
**camsil** *pror.* 1789  
**camuca** *pty.* 4148  
**camuffare** *ital.* 6337  
**canurca** *pty.* 4148  
**camus** *pror. frz.* 1791  
**camusa** *pror.* 1791  
**camuso** *ital.* 1791  
**camuza** *span.* 4143  
**camzil** *aspan.* 1789  
**can** *mail.* 1827  
**can** *pror.* 7635  
**caña** *span.* 1833  
**canabas** *pror.* 1834  
**canaglia** *ital.* 1810  
**cañahaja** *span.* 1836  
**cañaherla** *span.* 1836. 3707  
**canaille** *nfrz.* 1810  
**canal** *span. frz.* 1811  
**canale** *ital.* 1811  
**canalha** *pty.* 1810  
**canalla** *span.* 1811  
**cañamazo** *span.* 1834  
**cañamiel** *span.* 1838  
**cañamo** *span.* 1834  
**canapé** *ital.* 1834  
**canapé** *frz. span. pty.* 2426

**canapeu** rum. 2426  
**canard** frz. 1822  
**canarino** pfg. ital. 2224  
**canario** span. 2224  
**canarzu** sard. 1812  
**canasta** span. 1832  
**canasto** nprov. span. 1832  
**canastre** frz. 1832  
**canastro** span. 1832  
**canava** sard. 1809  
**canavaccio** ital. 1834  
**canavajo** ital. 1809  
**canaveto** nprov. 1830  
**canção** pfg. 1854  
**cancel** frz. span. 1815  
**cancela** span. 1815  
**cancellar** prov. 1814  
**cancellare** ital. 1814  
**cancelliere** ital. 1813  
**cancello** ital. 1815  
**cancerbera** span. 2086  
**cancheiro** ital. 1816  
**canço** nprov. 1785  
**cancro** ital. 1816  
**cand** rum. 7635  
**candado** span. 2013  
**cande** canar. 1821  
**candea** pfg. 1818  
**candela** ital. span. rum. prov. 1818  
**candelajo** ital. 1820  
**candeliere** ital. 1820  
**candepola** aret. chian. 1835  
**candi** ital. 5273  
**se candir** frz. 5273  
**candire** ital. 5273  
**cane** frz. 1822. 1846  
**cane** ital. 1831  
**cané** rum. 1839  
**canean** frz. 5288  
**canebe** prov. 1834  
**canela** span. pfg. 1839  
**canella** prov. 1839  
**canelo** span. 1840  
**canepa** rum. 1834  
**canera** rtr. 1825  
**canestro** ital. 1832  
**canetas** prov. 1857  
**canevas** frz. 1834  
**canevette** frz. 1830  
**canghela** rum. 1815  
**cangiara** ital. 1777  
**cangilon** span. 2417  
**cangirão** pfg. 2417  
**cangreana** span. pfg. 4163  
**cangrejo** span. 1816  
**cangrena** ital. 4163  
**cangrène** frz. 4163  
**canha** prov. 1825. 1831  
**canhamago** pfg. 1834  
**can(h)amo** pfg. 1834  
**canhão** pfg. 1844  
**canho** pfg. 1784. 1831  
**canhota** pfg. 1784  
**canhoto** pfg. 1784  
**canh-s** prov. 1831  
**cani** ital. 1857

**canibal** span. 1842  
**canicula** ital. 1827  
**canif** frz. 5298  
**caniglia** ital. 1828  
**canigliola** ital. 1828  
**canilla** span. 1839  
**cañilla** span. 1839  
**canile** ital. 1827a  
**canino** ital. span. pfg. 1830  
**canique** norm. 5297a  
**canive** friaul. 1830  
**canna** ital. 1833  
**cannamele** ital. 1838  
**cannatille** frz. 1833  
**canne** frz. 1833  
**cannedu** sard. 1841  
**canneggiolo** ital. 1844  
**cannella** ital. 1839  
**cannelle** frz. 1839  
**cannello** ital. 1840  
**canneto** ital. 1841  
**cannibale** ital. frz. 1842  
**cannocchio** ital. 1844  
**cannone** ital. 1844  
**cannoniera** ital. 1845  
**cannoniere** ital. 1845  
**can(n)utiglia** ital. 1833  
**cano** ital. span. pfg. 1857  
**caño** span. 1845a  
**cañoa** span. 1845b  
**canon** frz. 1844  
**canonaco** ital. 1847  
**canouge** afrz. 1847  
**canonico** ital. 1847  
**canoniste** frz. 1845  
**canonnier** frz. 1845  
**canopè** ital. 2426  
**canoso** span. pfg. 1857  
**cánova** ital. 1809  
**canovajo** ital. 1809  
**canoviere** ital. 1809  
**can-s** prov. 1831  
**cansar** span. 1804  
**cansare** ital. 1804  
**canse** afrz. 1789  
**canso** span. 1804  
**cansó-s** prov. 1854  
**cant** prov. 7635. 7636  
**cant** afrz. 1779. 1851  
**cant** rum. 1856  
**canta** rum. 1855  
**cantar** prov. span. pfg. 1855  
**cántar** rum. 2074  
**cantare** ital. 1855  
**cantäre** ital. 2074  
**cantarella** venez. 1849  
**cántaro** neup. 1849  
**cántaro** ital. 2074  
**cantica** rum. 1853  
**canteghia** sard. 1850  
**cantégora** mail. 1852  
**canteiro** pfg. 1850  
**cantel** afrz. 1779  
**cauteles** span. 1850  
**canteo** ital. 1850  
**cantera** span. 1850  
**canterella** ital. 1848

**cantero** ital. 1849  
**canteru** sard. 1850  
**cantie** rum. 1853  
**cantica** ital. span. 1853  
**cantico** ital. span. pfg. 1853  
**cantic-s** prov. 1853  
**cantiere** ital. 1850  
**cantiga** pfg. 1353  
**cantimplora** ital. 1837  
**cantina** ital. 1851  
**cantique** frz. 1853  
**canto** span. pfg. 1779  
**canto** ital. 1851. 1856  
**canton** nfrz. 1779  
**cantone** ital. 1779. 1851  
**cantonier** frz. 1779  
**cantrexu** sard. 1850  
**cantuccio** ital. 1856  
**can(t)z** prov. 1877  
**canudo** aspan. 1858  
**canut** prov. 1858  
**cañutito** span. 1833  
**canuto** ital. 1858  
**cañuto** span. 1833  
**canysera** cat. 1836  
**canzon** span. 1854  
**canzone** ital. 1854  
**cão** pfg. 1831  
**caorci-s** prov. 1695  
**cap** rum. prov. 1907  
**cap** rum. 1911  
**capa** frz. span. pfg. 1885  
**capacho** span. 1885  
**capairó** prov. 1885  
**capanna** ital. 1683  
**capão** pfg. 1887  
**capar** span. pfg. 1887  
**caparbio** ital. 1907  
**capatá** rum. 1879  
**capatái** rum. 1873  
**çapato** pfg. 2511  
**capanno** ital. 1683  
**capdel** prov. 1876  
**capdolh-s** prov. 1880  
**capechio** ital. 1882  
**capella** ital. 1867  
**capella** prov. 1885  
**capellatura** ital. 1866  
**capello** pfg. 1885  
**capelo** span. 1885  
**capel-s** prov. 1885  
**capère** ital. 1869  
**capestele** per. 1870  
**capestro** ital. 1871  
**capestru** rum. 1871  
**çäpet** rum. 1911  
**capevolo** ital. 1863  
**capibile** ital. 1877  
**capilla** span. 1885  
**capire** ital. 1869  
**capiscol** 8468  
**capisteijo** tosc. 1870  
**capitá** nprov. 1904  
**capita** altabruzz. 1907  
**capitaine** nfrz. 1873  
**capitale** ital. 1873  
**capitan** rum. 1873  
**capitan** span. 1873

**capitanih-s** prov. 1873  
**capitano** ital. 1873  
**capitão** pfg. 1873  
**capitare** ital. 1879  
**capitaye** afrz. 1874a  
**capitello** ital. 1875  
**capitolo** ital. 1882  
**capitol-s** prov. 1882  
**capitoni** ital. 1878  
**capitolo** span. 1882  
**capmalih-s** prov. 1808  
**capo** ital. 1907  
**capó** cat. 1887  
**capocchia** ital. 1913  
**capocchio** ital. 1913  
**capone** ital. 1887  
**caporal** aspan. 1883  
**caporale** ital. 1883  
**capó-s** prov. 1887  
**capot** frz. 1885  
**capovolgere** ital. 1910  
**capovoltare** ital. 1910  
**cappe** ital. 1885  
**cappella** ital. 1885  
**cappellajo** ital. 1885  
**cappelliera** ital. 1885  
**cap(p)ello** ital. 1885  
**capperone** ital. 1886  
**caperrone** ital. 1886  
**cappio** ital. 1906  
**cap(p)otto** ital. 1885  
**cappuccio** ital. 1885  
**capra** ital. rum. rtr. 1888  
**capre** frz. 5259  
**capréolo** ital. 1890  
**capretta** ital. 1883  
**capriccio** ital. 1891  
**caprice** frz. 1891  
**capricho** span. pfg. 1891  
**caprifoglio** ital. 1892  
**caprifoiu** rum. 1892  
**caprifueh-s** prov. 1892  
**caprile** ital. 1893  
**caprino** ital. 1893  
**capriole** ital. 1890  
**capriolo** ital. 1890  
**capruggine** ital. 1861  
**captenemen-s** prov. 1907  
**captenensa** prov. 1907  
**capitil** frz. 1903  
**captivare** ital. 1908  
**captivo** ital. 1903  
**capuce** frz. 1885  
**capucho** span. 1885  
**capulj** rtr. 1882  
**capun** rum. 1887  
**capuz** span. 1885  
**capuzar** prov. 1887  
**caque** frz. 2129  
**caquer** frz. 5250  
**caquerolle** frz. 2129  
**car** rum. rtr. 1973  
**car** prov. 1976  
**car** frz. cat. 7637  
**cara** sard. prov. cat. span. pfg. 1915  
**caraba** span. 1917  
**carabattola** ital. 4306  
**carabé** frz. 5262

- carabe** *span.* *ptg.* 5262  
**carabela** *span.* 1917  
**carabina** *ital.* *span.* *ptg.* 2004  
**carabin(e)** *frz.* 2004  
**caraceae** *ital.* *frz.* *span.* *ptg.* 5312  
**caracol** *frz.* 1915  
**caracol** *span.* *ptg.* 1915, 1918  
**caracol(e)** *frz.* 1918  
**caracollare** *ital.* 1917  
**caracollo** *ital.* 1915, 1918  
**carafe** *frz.* 7595  
**caraffa** *ital.* 7595  
**caragol** *cat.* 1915  
**caragollo** *ital.* 1915, 1918  
**caramel-s** *pror.* 1720  
**caramida** *cat.* *pror.* 1721  
**caramunha** *ptg.* 7660  
**caranten** *pror.* 7603  
**cârare** *rum.* 1967  
**carastia** *span.* 1935  
**carat** *frz.* 2085  
**caratello** *ital.* 1970  
**carato** *ital.* 2085  
**caraute** *afzr.* 1919  
**carauz** *span.* 4163  
**caravella** *ital.* 1917  
**caravella** *frz.* 1917  
**carbó** *cat.* 1920  
**carbon** *span.* 1920  
**carbonajo** *ital.* 1921  
**carbonaro** *ital.* 1921  
**carbonchio** *ital.* 1923  
**carboncolo** *ital.* 1923  
**carbone** *ital.* 1920  
**carboner** *cat.* 1921  
**carbonero** *span.* 1921  
**carboniere** *ital.* 1921  
**carbo-s** *pror.* 1920  
**carbouiller** *frz.* 1923  
**carbunlar** *rum.* 1921  
**carbuncle** *afzr.* 1923  
**carbunculo** *ital.* 1923  
**carbune** *rum.* 1920  
**cârbunesc** *rum.* 1922  
**carca** *rum.* 1971  
**carcaj** *span.* 1927  
**carcan** *pror.* *frz.* 5343  
**carcan** *frz.* 7661  
**carcasa** *span.* 1955  
**carcassa** *ital.* *span.* 1955  
**carcasce** *frz.* 1955  
**carcasso** *ital.* 1927  
**cârcava** *span.* 2385  
**carcava** *ptg.* 2385  
**cârcavo** *span.* 2385  
**cârcel** *span.* 1925  
**carcerario** *ital.* 1926  
**carcere** *ital.* 1926  
**carceriere** *ital.* 1926  
**carcino** *span.* 1924  
**carcinomia** *span.* 1924  
**carcoma** *span.* 1924  
**carcomer** *span.* *ptg.* 1924  
**cârcuezo** *span.* 1924  
**cardare** *ital.* 1933  
**cardello** *ital.* 1929  
**cardija** *sard.* 2578  
**cardine** *ital.* 1931  
**cardo** *ital.* *span.* 1933  
**cardon** *span.* 1932  
**cardo-s** *pror.* 1932  
**cardu** *sard.* 1933  
**care** *rum.* 7628  
**caré** *mail.* *com.* 1934  
**carême** *frz.* 7602  
**carena** *span.* 1939  
**carena** *ital.* 1939  
**carendare** *ital.* 7620  
**carenero** *span.* 1850  
**carese** *vic.* 1938  
**caresina** *vencz.* 1938  
**caresma** *pror.* 7602  
**caresia** *ital.* *pror.* *span.* *ptg.* 1935  
**caresitos** *pror.* 1935  
**carestoso** *ital.* 1935  
**care-va** *rum.* 7629  
**carpa** *span.* *ptg.* 1971  
**cargar** *pror.* *span.* 1971  
**cargo** *span.* *ptg.* 1971  
**caribari** *afzr.* 1756  
**carica** *ital.* 1971  
**carl(i)care** *ital.* 1971  
**carice** *ital.* 1937  
**caridad** *span.* 1940  
**caridade** *ptg.* 1940  
**cariga** *sard.* 1988a N.  
**carillon** *frz.* 7611  
**carine** *frz.* 1939  
**carlona** *lomb.* 1754  
**caristia** *span.* *ptg.* 1935  
**carità** *ital.* 1940  
**carlat-i** *pror.* 1940  
**carlâm** *lomb.* 1975  
**carmalar** *rttr.* 1720  
**carmenar** *span.* 1943  
**carmesi** *span.* 7597  
**carmesino** *ital.* 7597  
**carmesun** *ptg.* 7597  
**carmim** *ptg.* 7597  
**carmin** *span.* *frz.* 7597  
**carminio** *ital.* 7597  
**çarmunha** *ptg.* 1711  
**carri** *cat.* 1954  
**carriacier-s** *pror.* 1951  
**carriada** *span.* 1947  
**carriajo** *ital.* 1946  
**carriascialare** *ital.* 1948  
**carriasciale** *ital.* 1974  
**carriaj** *rum.* 1945  
**cârriaj** *rum.* 1951  
**carriaval** *frz.* *span.* *ptg.* 1974  
**carrie** *frz.* 1931, 1962  
**carrie** *ital.* *rum.* *span.* *ptg.* 1954  
**carnefice** *ital.* 1950  
**carneiro** *ptg.* 6360  
**carneilasciare** *ital.* 1948  
**carneo** *span.* 1949  
**carnero** *span.* 1946, 2591  
**camero** *span.* 6360  
**carriascialare** *ital.* 1948  
**carriet** *frz.* 7649  
**carnevale** *ital.* 1974  
**carneiro** *ptg.* 1951  
**carneiro** *span.* 1951  
**carriere** *ital.* 1946  
**carrier-s** *pror.* 1946  
**carinos** *rum.* *pror.* 1962  
**carinoso** *ital.* *span.* *ptg.* 1952  
**carnovole** *ital.* 1974  
**carri-s** *pror.* 1954  
**caruado** *span.* *ptg.* 1953  
**caruto** *ital.* 1953  
**caro** *ital.* *span.* *ptg.* 1976  
**carofil** *rum.* 1977  
**carogna** *ital.* 1957  
**carola** *ital.* 2145  
**carolare** *ital.* 2145  
**carolar(e)** *pror.* *ital.* 2145  
**carole** *afzr.* 2145, 2525  
**caroler** *pror.* 2145  
**caroler** *afzr.* 2525  
**carouha** *pror.* 1957  
**carosello** *ital.* 1973  
**carola** *ital.* 1958  
**carotte** *frz.* 1958  
**caroube** *frz.* 2122  
**carouge** *frz.* 2122  
**cartrousse** *frz.* 4163  
**carpa** *span.* *ptg.* 1959  
**carpân** *rum.* 1962  
**carpe** *frz.* 1959  
**carpe** *span.* *ptg.* 1962  
**carpentiere** *ital.* 1960  
**carpentier-s** *pror.* 1960  
**carpia** *ital.* 1963  
**carpiet** *rttr.* 1961  
**carpigno** *ital.* 1962  
**carpin** *rum.* 1962  
**carpine** *ital.* 1962  
**carpinteiro** *ptg.* 1960, 6201  
**carpintero** *span.* 1960, 6201  
**carpione** *ital.* 1959  
**carpire** *ital.* 1963  
**carpo** *ital.* 1965  
**carpone** *ital.* 1965, 5318a  
**carquois** *frz.* 1927  
**carra** *sard.* 7601  
**carraba** *sicil.* 7595  
**carraca** *ital.* *frz.* *span.* *ptg.* 5312  
**carrada** *sard.* 7601  
**carradamin** *sard.* 7601  
**carradella** *sard.* 7601  
**carraja** *ital.* 1967  
**carrijaque** *frz.* 5312  
**carrasca** *ptg.* 7654  
**carrasca** *ital.* *cat.* *span.* *ptg.* 2102  
**carrata** *ital.* 1969  
**carrazzolu** *sard.* 7601  
**carri** *frz.* 7607  
**carreau** *frz.* 7608  
**carrefour-s** *pror.* 7609  
**carrefour** *frz.* 7609  
**carregar** *cat.* *ptg.* 1971  
**carrego** *ptg.* 1971  
**carreira** *ptg.* 1967  
**carreiro** *ptg.* 1968  
**carrer** *frz.* 7614  
**carrera** *span.* 1967  
**carreto** *ital.* 1934  
**carriaggio** *ital.* 1966  
**carricciola** *sard.* 7601  
**carrieco** *ptg.* 1937  
**carriera** *ital.* 2015  
**carriera** *ital.* *pror.* 1967  
**carrière** *frz.* 1967, 7606  
**carrignon-s** *pror.* 7648  
**carrizo** *span.* 1937  
**carro** *ital.* *span.* *ptg.* 1973  
**carrobbio** *ital.* 7613  
**carroi** *afzr.* 7613  
**carroña** *span.* 1967  
**carroño** *span.* 1967  
**carrossable** *frz.* 1973  
**carrosse** *frz.* 1973  
**carruage** *afzr.* 7613  
**carroussel** *frz.* 1973  
**carroza** *span.* 1973  
**carrozza** *ital.* 1973  
**carrozabile** *ital.* 1973  
**carrozajo** *ital.* 1973  
**carrozziere** *ital.* 1973  
**carraquem** *ptg.* 1966  
**carraque** *span.* 1966  
**carriba** *ital.* 2122  
**carriubio** *ital.* 2122  
**carrobo** *ital.* 2122  
**carruola** *ital.* 1972  
**carruga** *sard.* *pror.* 1972  
**carrugare** *sard.* 1972  
**car-s** *pror.* 1973  
**carta** *ital.* *pror.* *cat.* *span.* *ptg.* 2123  
**cartaccia** *ital.* 2124  
**cartayer** *frz.* 7640  
**cartaz** *ptg.* 2124  
**carte** *rum.* *frz.* 2123  
**cartilâm** *lomb.* 1975  
**cartilage** *frz.* 1975  
**cartilagine** *ital.* *obsaid.* 1975  
**cartilagna** *obsaid.* 1975  
**cartilâm** *lomb.* 1975  
**cartioccio** *ital.* 2123  
**cartiola** *ital.* 2125  
**cartolajo** *ital.* 2126  
**cartolario** *ital.* 2126  
**cartolario** *ital.* 2126  
**cartolar-s** *pror.* 2126  
**cartolina** *ital.* 2125  
**carton** *frz.* 2123  
**cartouche** *frz.* 2123  
**cartone** *ital.* 2123  
**cartuleire** *frz.* 2126  
**cârturar** *rum.* 2126  
**carumem** *ptg.* 1924  
**carunchar** *ptg.* 1924  
**caruncho** *ptg.* 1924  
**ciarun** *rum.* 1858  
**carrão** *ptg.* 1920  
**carvalho** *ptg.* 7654  
**carvi** *ital.* *frz.* *span.* 1986  
**carvoeiro** *ptg.* 1921  
**cas** *pror.* 1989, 2000  
**cas** *span.* *aplg.* 2001  
**caç** *rum.* 1983  
**caça** *ital.* *pror.* *span.* *ptg.* *cat.* 1978, 5598  
**casâ** *rum.* 1978  
**casaca** *span.* *ptg.* 1978

- casaca** *ital.* 1978  
**casamata** *span.* 1979  
**casamalta** *ital.* 1979  
**casaque** *frz.* 1978  
**casar** *cat. span. ptg.* 1986  
**casare** *ital.* 1986  
**caşărie** *rum.* 1981  
**căşarmă** *rum.* 1982, 7647  
**casator** *rum.* 1986  
**casătoresc** *rum.* 1986  
**casca** *span. ptg.* 7643  
**cascabel**, **cascabillo** *span. ptg.* 8898  
**cascada** *span. ptg.* 7643  
**cascajo** *span. ptg.* 7643  
**cascalho** *ptg.* 4262  
**cascane** *frz.* 7643  
**cascar** *span. ptg.* 1984  
**cascar** *sard. span. ptg.* 7643  
**cascare** *ital.* 1984, 7643  
**cascata** *ital.* 1984  
**cascavel-s** *proc.* 8398  
**cascina** *ital.* 1983  
**cascio** *ital.* 1983  
**casco** *ital.* 1980  
**casco** *ital. frz.* 7643  
**cascon** *proc. cat. aspan.* 7691  
**case** *frz.* 1978  
**casemate** *frz.* 1979  
**caser** *frz.* 1986  
**caserna** *ital.* 1982, 7647  
**caserna** *span. ptg.* 1982, 7647  
**caserne** *frz.* 1982, 7647  
**casiddu** *sard.* 7642  
**casieu-s** *proc.* 1983  
**casimira** *ptg.* 5263  
**casimiro** *span.* 5263  
**casipola** *ital.* 1978  
**căşlegi** *rum.* 1974  
**casnard** *afzr.* 1985  
**casne-s** *proc.* 7654, 7657  
**caso** *span.* 1989  
**caso** *ital. span. ptg.* 2000  
**casque** *frz.* 7643  
**casquette** *frz.* 7643  
**casquijo** *span.* 4262  
**cass** *proc.* 7646  
**cassa** *ital.* 1896  
**cassa** *proc. cat.* 1902  
**casador-s** *proc.* 1900  
**Cassagnac** *proc.* 1987  
**casuajo** *ital.* 1897  
**casar** *cat.* 7645  
**casar** *proc. cat.* 1902  
**casare** *ital.* 1988  
**casre** *proc.* 1987  
**casre** *frz.* 7596  
**casre** *afzr.* 2129  
**casar** *frz.* 1984, 1988, 7645  
**casserola** *ital.* 2129  
**casserole** *frz.* 2129  
**casse-s** *proc.* 7654  
**cassetta** *ital.* 1896  
**casellone** *ital.* 1896
- casriere** *ital.* 1897  
**casso** *ital. ptg.* 1989  
**casó** *cat.* 2129  
**casta** *span. ptg.* 1998  
**castagna**, -o *ital.* 1990  
**castaldieria** *ital.* 1991  
**castaldione** *ital.* 1991, 4180  
**castaldo** *ital.* 1991, 4180  
**castan-ã** *rum.* 1900  
**castaña**, -o *span.* 1900  
**castanha** *ptg.* 1990  
**castanha**, -o *proc.* 1990  
**caste** *frz.* 1998  
**castejar** *proc.* 1993  
**castello** *ital. ptg.* 1992  
**castel-s** *proc.* 1992  
**castiaire** *proc.* 1993  
**castiamen-s** *proc.* 1993  
**castiar** *proc.* 1993  
**castic-s** *proc.* 1993  
**castide** *ptg.* 1994  
**căştig** *rum.* 1993  
**căştiga** *rum.* 1993  
**castigação** *ptg.* 1993  
**castigador** *span.* 1993  
**castigamento** *span. ital.* 1993  
**castigar** *span. ptg.* 1993  
**castigar** *ital.* 1993  
**castigar** *aproc.* 9561  
**castigo** *span. ptg. ital.* 1993  
**castillo** *span.* 1992  
**castinomia** *span.* 1994  
**castine** *frz.* 5256b  
**castità** *ital.* 1994  
**casto** *ital. span. ptg.* 1998  
**castone** *ital.* 1896  
**castor** *ptg.* 1292  
**castör** *proc. frz. span. ptg.* 1995  
**castore**, -o *ital.* 1995  
**castrar** *span. ptg.* 1996  
**castrare** *ital.* 1996  
**castru** *ital. span.* 1997  
**casulla** *span.* 1978  
**casulla** *span.* 1999  
**caşunar** *rum.* 6648  
**că** *rum.* 7696  
**cat** *span. ptg.* 1904  
**cata** *proc.* 2020  
**catacillo** *ital.* 1904  
**catacomba** *ital.* 2006  
**catacombe** *frz.* 2006  
**catacumba(s)** *span. ptg.* 2006  
**catalfaco** *ital.* 1904, 2003  
**catalfaco** *ptg.* 2003  
**catalfalque** *nfrz.* 2003  
**catagliolo** *ital.* 2016  
**catalogo** *span.* 1904  
**căfălesc** *rum.* 2021  
**cataletto** *ital.* 1904, 2007  
**catamini** *frz.* 5265  
**catana** *ital.* 1899  
**cataplaine** *nproc.* 2008  
**cataplaine** *nproc.* 2008  
**cataplasme** *nproc.* 2008  
**cataplasme** *nproc.* 2008
- catar** *ital. rtr. span. ptg.* 1904  
**cataranha** *ptg.* 2009  
**catasol** *span.* 1904  
**catasta** *ital.* 2010  
**catas(r)o** *ital.* 1874  
**catastro** *span.* 1874  
**catastro** *ital.* 5267  
**catatufulu** *sicil.* 9794  
**cataviento** *span.* 1904  
**cate** *pic.* 1827  
**căte** *rum.* 2002  
**café** *rum.* 2012  
**cătredra** *ital. span. cat.* 2015  
**catedrático** *span.* 2015  
**căfel** *rum.* 2012  
**calella** *ital.* 1875  
**catello** *ital.* 2012  
**catena** *ital. rtr.* 2018  
**catenaccio** *ital.* 2013  
**caterson** *afzr.* 1911  
**căthedra** *ptg.* 2015  
**catino** *ital.* 2017  
**catir** *frz.* 2272, 2274  
**cati(s)** *frz.* 2272  
**cativo** *span.* 1903  
**cătla** *obscald.* 1725  
**căto** *neap.* 1696  
**catorce** *span.* 7653  
**catorze** *cat.* 7653  
**catorzo** *ital.* 73a  
**cătră** *rum.* 2469  
**catre** *span. ptg.* 7617  
**catrinca** *span. ptg.* 7651  
**catrissimo** *ital.* 2024a  
**catro** *tosc.* 2579  
**catro** *ital.* 5266  
**cattano** *ital.* 1873  
**caltare** *ital.* 1904  
**caltare** *sard.* 2274  
**cătledra** *ital.* 2015  
**cattivare** *ital.* 1903  
**cattività** *ital.* 1903  
**cattivo** *ital.* 1903  
**catxap** *cat.* 2754  
**catxo** *sard.* 2022 N.  
**cat-z** *proc.* 2020  
**caucaia** *proc.* 5271  
**cauce** *span.* 1757  
**cauchemar** *frz.* 1727, 1739, 5984  
**cauchoir** *allothr.* 1730  
**cauda** *ptg.* 2024  
**caudal** *span. ptg.* 1872  
**caudaloso** *span. ptg.* 1872  
**caudato** *ital. span.* 2026  
**caudé** *nfrz.* 2026  
**caudiera** *proc.* 1741  
**caudilio** *ptg.* 1875  
**caudillo** *span.* 1875  
**caudon** *mozarab.* 1878  
**caul-s** *proc.* 2031  
**cauma** *rtr.* 2032  
**da cauo** *lad.* 1907  
**caupir** *proc.* 5268  
**caurer** *neap.* 1893  
**caur** *proc.* 2051  
**cau-s** *proc.* 5271  
**căuș** *rum.* 2023
- causa** *ital. span. ptg.* 2034  
**causar** *proc.* 2035  
**causare** *ital.* 2035  
**cause** *frz.* 2034  
**causer** *frz.* 2035, 5270  
**causiment-z** *proc.* 5269  
**causir** *proc.* 5269  
**causil-z** *proc.* 5269  
**caus-s** *proc.* 1732  
**caussa** *proc.* 1736  
**caussada** *proc.* 1737  
**caussar** *proc.* 1738  
**caut** *proc.* 1745  
**cauta** *rum.* 1904  
**cautiverio** *span.* 1903  
**cautividad** *span.* 1903  
**cautivo** *span.* 1903  
**cava** *ital. rtr.* 2051  
**cavagu lomb.** 2038  
**cavagnu** *sicil.* 2038  
**cavalcari** *proc.* 1681  
**cavalcare** *ital.* 1681  
**cavale** *frz.* 1678  
**cavalerie** *frz.* 1682  
**cavalgar** *ptg.* 1681  
**cavalgar** *proc.* 1681  
**cavalli-s** *proc.* 1682  
**cavaliere** *frz.* 1679  
**cavaliere** *ital.* 1679  
**cavalla** *ital.* 1678  
**cavallajo** *flor.* 1679  
**cavallaro** *ital.* 1679  
**cavallier-s** *proc.* 1679  
**caval-s** *proc.* 1682  
**cavalleria** *ital.* 1682  
**cavalletta** *ital.* 1680, 5669  
**cavalletto** *ital.* 1680  
**cavallio** *ital. ptg.* 1682  
**cavare** *ital.* 2048  
**cavayer-s** *proc.* 1679  
**cave** *frz.* 2051  
**cavea** *ital.* 2040  
**cavecon** *afzr.* 1877  
**caved** *mail.* 1871a  
**cavedone** *ital.* 1878  
**caveira** *ptg.* 1766  
**căvela** *piem.* 1860  
**cavella** *ital.* 2047  
**cavercan** *frz.* 1912  
**caverel** *frz.* 1912  
**cavezza** *ital.* 1877  
**cavezzone** *ital.* 1877  
**cavial** *ptg.* 4525  
**caviale** *ital.* 4523  
**cavir** *frz.* 4523  
**cavichia** *ital.* 1851  
**cavichia**, -o *ital.* 2045  
**caviglio** *ital.* 2045  
**cavilha** *proc.* 2045  
**cavilha** *ptg.* 2200  
**cavilla** *span.* 2045  
**cavillo** *ital.* 1892  
**cavina** *ital.* 2037  
**cavo** *ital.* 1907, 2051  
**cavolo** *ital.* 2031  
**cavriolo** *ital.* 1890  
**cawe** *pic.* 5271  
**cayado** *span.* 2116

- eaye** afrz. 1716. 5245  
**cayntene** frz. 1716a  
**cayo** span. 5253  
**cayos** span. 1716  
**caz** span. 1757  
**caz** frz. 2129  
**caza** span. ptg. 1902  
**cazador** span. 1900  
**cazar** span. ptg. 1902  
**cazar** pror. 1986  
**cazarete** span. 7695a  
**cazcarria** span. 1688  
**cazerna** pror. 7647  
**cazern-s** pror. 7649  
**cazo** span. 2129. 7596  
**cazuella** ptg. 2129  
**cazza** ital. 2129. 7596  
**cazzo** ital. 2018  
**cazzocavallo** ital. 2018  
**cazzuola** ital. 2129  
**ce** frz. 4568  
**ce** rum. 7665. 7679  
**cea** ptg. 2067  
**cea** piem. 1697. 2258  
**ceapă** rum. 2081  
**cear** ptg. 2070  
**ceară** rum. 2083. 2092  
**cearcân** rum. 2208  
**ceba** pror. cat. 2081  
**cebada** span. 2157  
**cebar** span. 2158  
**cebo** span. 2160  
**cebolá** ptg. 2082  
**cebollo** span. 2082  
**cebratana** span. 10439  
**-cebre** pror. 1869  
**cec** pror. 1700  
**ceca** span. 8582  
**cece** ital. 2165. 7204  
**cecella** ital. 1699  
**cécero** ital. 2165  
**cech** cat. 1700  
**cecial** span. 2088  
**ceclia** ital. 1699  
**cecina** span. 2083  
**cecina** cat. span. 8689  
**cecino** ital. 2165  
**cecino altital.** 2164  
**cecto** abruzz. 2221  
**cedazo** span. 8258  
**cedelar** pror. 8751  
**ceder** span. ptg. 2053  
**cedere** ital. 2063  
**cedilha** ptg. 10449  
**cedilla** span. 10449  
**cedille** frz. 10449  
**cedo** span. 2221  
**cedola** ital. 8447  
**cedre** frz. 2055  
**cedriulo** ital. 2055  
**cedro** ital. span. ptg. 2055  
**cedronella** ital. 2055  
**cedula** pror. ptg. 8447  
**cedula** span. 8447  
**cedule** frz. 8447  
**ceffare** ital. 8429. 9371  
**ceffo** ital. 8429. 9371  
**cefforale** ital. 2099  
**ceffro** span. 10448
- cego** ptg. 1700  
**cegonha** ptg. 2172  
**cei** tirol. 2160  
**ceibar** ptg. 1703  
**ceibo** ptg. 1703  
**ceindre** frz. 2189  
**ceinture** frz. 2183  
**ceire** afrz. 2165  
**ceive** genues. 7243  
**ceija** span. 9265  
**ceja** sard. pror. cat. span. ptg. 2176  
**ceja** piem. 2258  
**cejar** span. 2114  
**cel** cat. 1705  
**cel**, **cil**, **ceu** afrz. 3188  
**celada** span. 1702  
**celar** pror. span. 2066  
**celare** ital. 2066  
**cellaria** ital. 2063  
**celata** ital. 1702  
**celda** ital. span. 2062  
**celebrar** ptg. 2058  
**célèbre** frz. 2057  
**célébrer** frz. 2058  
**celei** afrz. 3190  
**célér** frz. 2066  
**celere** ital. span. 2059  
**céléri** frz. 8583  
**célétier** frz. 2065  
**celésté** ital. 1704  
**celesto** ital. 1704  
**celi** afrz. 3190  
**cella** ital. span. ptg. 2062  
**cellaja** ital. 2064  
**cellarier-s** pror. 2065  
**cellaro** neap. 2063  
**cellerajo** ital. 2065  
**cellereiro** ptg. 2065  
**cellier** frz. 2063  
**celliere** ital. 2063  
**celosia** span. 10446  
**cel-s** pror. 1705  
**celui** pror. 3190  
**celui** nfrz. 3188. 3190  
**cem** ptg. 2079  
**cembalo** ital. 2730  
**cembel** pror. frz. 2731  
**cembel** afrz. 9310  
**cembelar** pror. 2731  
**cembeler** frz. 2731  
**cembeler** afrz. 9310  
**cembellar** aspan. 9310  
**cément** frz. 1706  
**cementeri-s** pror. 2303  
**cemiterio** ptg. 2303  
**cemmenera** neap. 1786  
**cen** pror. 2079  
**cena** ital. pror. span. 2067  
**cenabara** sard. 10040  
**cenacho** span. 2063  
**cenacolo** ital. 2068  
**cenugal** span. 1707  
**cenagoso** span. 1708  
**cenall(je)** afrz. 2068  
**cenar** pror. alicat. span. 2070  
**cenare** ital. 2070
- cencerrión** span. 9062  
**cencerro** span. 2180. 9062  
**cenci** ital. 7836  
**cendal** afrz. span. ptg. 8727  
**cendamo** veron. 2197  
**cendra** cat. 2194  
**cendrada** cat. 2158  
**cendralina** ital. 8460  
**cendre** frz. 2194  
**cendré** frz. 2185  
**cendrée** frz. 2185  
**cendrer** frz. 2186  
**cendres** pror. 2194  
**cendrex** frz. 2186  
**cendriar** frz. 2181a  
**cendros** pror. 2186  
**cène** frz. 2067  
**cénelle** frz. 2284  
**cener** afrz. 2198  
**cener** frz. 8334  
**cenenario** ital. 2181a  
**cenere** ital. 2194  
**ceneroso** ital. 2186  
**cenher** pror. 2188  
**cenho** ptg. 2198  
**cenicero** span. 2192  
**ceniciente** span. 2193  
**ceñir** span. 2188  
**ceñis** afrz. 2193  
**ceniza** span. 2193. 2194  
**cenizo** span. 2193  
**cenizoso** span. 2186. 2193  
**cennamella** ital. 1720  
**cennamo** ital. 2197  
**cennar** pror. 2198  
**cenno** ital. 2198  
**ceno** ptg. 1709  
**ceño** span. 2198  
**cenre-s** pror. 2194  
**censal** frz. 2071  
**censo** ital. 2072  
**cent** frz. cat. 2079  
**centaurea** ital. pror. span. ptg. 2073  
**centaurée** frz. 2073  
**centeio** ptg. 2076  
**centella** span. 8487  
**centellar** span. 8488  
**centellar** span. 8488  
**centena** span. 2076  
**centenaire** frz. 2075  
**centenario** ital. span. ptg. 2075  
**centeno** span. 2076  
**centésim** cat. 2077  
**centesimo** ital. span. ptg. 2077  
**centesimo** pror. 2077  
**centime** frz. 2077  
**centina** ital. 2184  
**centinajo** ital. 2075  
**centinare** ital. 2184  
**cento** ital. ptg. 2079  
**central** frz. 2078  
**centrale** ital. 2078  
**centre** frz. 2078  
**centro** ital. 2078  
**cenuşă** rum. 2194. 2202  
**cenuşos** rum. 2186
- cenzaya** span. 8581  
**ceo** ptg. 1705  
**ceola** venez. 2082  
**cep** frz. cat. 2204  
**cepa** span. cat. 2204  
**cepilho** ptg. 2203  
**cepillo** span. 2203  
**cepo** span. 2204  
**cépp** piem. 9459  
**ceppicone** ital. 6651  
**ceppo** ital. 2204  
**cep-s** pror. 2204  
**cer** rum. 2102  
**cera** ital. rtr. 1915  
**cera** ital. pror. span. ptg. 2083  
**cerafolio** span. 1710  
**cerame** ptg. 9253  
**ceramella** ital. 1720  
**ceramunha** ptg. 1711  
**cerare** ital. 2098  
**cerase** röm. 2084  
**cerase** neap. 2084  
**cerasu** lecc. 2084  
**cerb** rum. 2113  
**cerbă** rum. 2103  
**cerbatana** span. 10439  
**cerbice** rum. 2112  
**cerbio** ital. 2113  
**cerbit-z** pror. 2112  
**cerc** rum. 2213  
**cerca** span. ptg. 2205  
**cerca** rum. 2209. 2210  
**cercal** afrz. 2212  
**cercar** cat. pror. 2210  
**cercare** ital. 2210  
**cerce** ptg. 2208  
**cerce** frz. 2206a  
**cercean** frz. 2206  
**cerceau** afrz. 7840  
**cercel** rum. 2206  
**cerceler** frz. 2206  
**cercelle** afrz. 2057  
**cercelle** frz. 7663  
**cercen** span. 2208  
**cerçenà** sdr. 2207  
**cercenar** span. 2207  
**cercata** span. 2087  
**cercata** span. ptg. 7663  
**cerchel** afrz. 2212  
**cerchiare** ital. 2211  
**cerchiello** ital. 2206  
**cerchier** afrz. 2210  
**cerchio** ital. 2191. 2212  
**2213**  
**cercilhar** ptg. 2211  
**cercilho** ptg. 2206  
**cercillar** span. 2211  
**cercillo** span. 2206  
**cercine** ital. 2208  
**cercial** afrz. 2212  
**cerciar** pror. 2211  
**cerle** frz. 2212. 4229  
**cercler** frz. 2211  
**cercler** afrz. 2212  
**cerle-s** pror. 2212  
**cerco** ital. span. ptg. 2213  
**cercola** neap. 7658  
**cercueil** nfrz. 8359

- cereul** *rum.* 2211  
**Cerdagne** *frz.* 8865  
**Cerdano** *span.* 8865  
**cerdo** *span.* *ptg.* 8885  
**cere** *rum.* 7621  
**cerebello** *ital.* 2089  
**cerebro** *span.* *ptg.* 2089.  
 2090  
**cereia** *prov.* 2084  
**cereja** *ptg.* 2084  
**cereja** *ptg.* 2084  
**cerental** *rum.* 2113a  
**cereo** *ital.* 2092  
**cezeza** *-o span.* 2084  
**cerf** *frz.* 2113  
**cerfeuil** *frz.* 1710  
**cerfoglio** *ital.* 1710  
**ceriescha** *rtt.* 2084  
**cerise** *frz.* 2084  
**cerisier** *frz.* 2084  
**cero** *ital.* 2093  
**cerro** *span.* *ptg.* 2174  
**čerkarja** *moit.* 1698  
**cerna** *ital.* 2095  
**cernada** *span.* 2185  
**cernar** *ptg.* 2093  
**cernar** *span.* 2077  
**cerne** *frz.* 2208  
**cerne** *ptg.* 2093  
**cerne** *rum.* 2097  
**cernechio** *ital.* 2096.  
 2989  
**cernéj** *piem.* 2096  
**cerneja** *span.* 2989  
**cernelha** *ptg.* 2989  
**cerner** *frz.* 2097, 2207  
**cernere** *ital.* 2097  
**cernicalo** *span.* 2095  
**čerój** *rtt.* 2136  
**ceroulas** *ptg.* 8660  
**cerp** *rtt.* 2534  
**cerqua** *perug.* 7658  
**cerquinho** *ptg.* 7656, 7658  
**cerraja** *span.* 8652  
**cerraje** *span.* 8651  
**cerrar** *span.* *ptg.* 2284.  
 3764, 8664  
**cerretano** *ital.* 2100  
**cerreto** *ital.* 2102  
**cerrión** *span.* 9062  
**cerro** *span.* *ptg.* *ital.*  
 2214  
**cerro** *ital.* 2102  
**cers** *prov.* *cat.* 2088  
**cersega** *venez.* 7663  
**cert** *rum.* *prov.* *cat.*  
 2106  
**certa** *rum.* 2105  
**certai** *sard.* 2105  
**certain** *frz.* 2103  
**certano** *ital.* *span.* 2103  
**certare** *ital.* 2105  
**certes** *frz.* 2106  
**certiduni** *ital.* 2104  
**cerito** *ital.* *ptg.* 2106  
**cernesc** *rum.* 2098  
**ceruleo** *ital.* *span.* *ptg.*  
 1712  
**cerusico** *ital.* 2136  
**cerva** *ital.* *ptg.* 2108
- cerveau** *frz.* 2089  
**cerveja** *ptg.* 1374, 2111  
**cervell** *cat.* 2089  
**cerrella** *prov.* 2089  
**cervelle** *frz.* 2089  
**cervelletto** *ital.* 2089  
**cervello** *ital.* 2089  
**cervel-s** *prov.* 2089  
**cervese** *cat.* 2111  
**cervia** *prov.* 2111  
**ceveza** *span.* 1374  
**cervia** *ital.* *prov.* 2108  
**cervigia** *ital.* 1574, 2111  
**cervio** *ital.* 2113  
**cervire** *ital.* 2112  
**cerviz** *afzr.* *span.* *ptg.*  
 2112  
**cervo** *ital.* *cat.* *ptg.* 2113  
**cervoise** *frz.* 2111  
**cer(y)s** *prov.* 2113  
**ces** *afzr.* 3194  
**ces** *prov.* 2072  
**cesano** *venez.* 2164  
**cesara** *venez.* 2166  
**cesca** *prov.* 8669  
**cesciare** *sard.* 7664  
**cesello** *ital.* 2216  
**cesendolo** *venez.* 2170  
**cesilla** *altenz.* 2733  
**cesina** *cat.* *span.* 8689  
**cesindello** *ital.* 2170  
**česini** *sard.* 2164  
**cesoje** *ital.* 2217  
**cespa** *rum.* 1715  
**cespicare** *ital.* 1715  
**cespita** *ital.* 1714  
**cespitar** *span.* 1715  
**cespite** *ital.* 1714  
**cespo** *ital.* 1714  
**cessal-s** *prov.* 2071  
**cessar** *prov.* *span.* *ptg.*  
 2114  
**cessare** *ital.* 2114  
**cesse** *afzr.* 2084  
**cesser** *frz.* 2114  
**cessier** *afzr.* 2084  
**cesso** *ital.* 2114, 8551  
**cest** *afzr.* 3191  
**cestei** *afzr.* 3196  
**cester** *afzr.* 1715  
**cesto** *ital.* 1714  
**ce(t)** *frz.* 3194  
**ce(ta)** *rum.* 2228  
**ce(t)je** *rum.* 2229  
**ce(t)jean** *rum.* 2290  
**ce(t)ra** *rum.* 2220  
**ce(t)ra** *ital.* 2220  
**ce(t)ra** *ital.* 2220  
**ce(t)riuolo** *ital.* 2225  
**ce(t)to** *ital.* 2221  
**ceue** *afzr.* 2173  
**cevada** *ptg.* 2157, 4618  
**cevare** *neap.* 2158  
**cever** *rtt.* *oberital.* 10464  
**cevignolo** *afzr.* 2172a  
**cevo** *altrep.* 2160  
**cevoir** *frz.* 1869  
**cez** *afzr.* 3191  
**cezer** *prov.* 2165  
**cha** *span.* 9146
- cha** *span.* 9510  
**chá** *ptg.* 9510  
**chaable** *afzr.* 2004  
**chaaigne** *afzr.* 2013  
**chaaignon** *afzr.* 2013  
**chaaine** *afzr.* 2013  
**chab-asco** *span.* 2247  
**chable** *afzr.* 2004  
**chablis** *afzr.* 2004  
**chab-orra** *span.* 2247  
**chabot** *frz.* 1884  
**chaboz** *ptg.* 1883  
**chabraque** *frz.* 9789  
**c(h)achevel** *afzr.* 1685  
**chacina** *ptg.* 5689  
**chacone** *span.* 2142  
**chadalecho** *span.* 2007  
**chadelit** *afzr.* 2007  
**chaeler** *afzr.* 2047  
**chaelos** *afzr.* 2047  
**chaine** *afzr.* 2013  
**chafar** *span.* 5282  
**chafaut** *afzr.* 2003  
**chafundar** *ptg.* 9163  
**chagrin** *frz.* 8265  
**chagriner** *frz.* 8265  
**chahute** *afzr.* 2040  
**chai** *prov.* 1693  
**chai** *frz.* 1717  
**chaff** *afzr.* 1691  
**chaignon** *afzr.* 2013  
**chail** *frz.* 1769  
**chaîne** *afzr.* 2013  
**chaîne** *afzr.* 2013  
**chainse** *afzr.* 1789  
**chainsil** *afzr.* 1789  
**chaintre** *frz.* 1785  
**chair** *frz.* 1954  
**chaire** *frz.* 2015  
**chaise** *frz.* 2015  
**chaland** *afzr.* 1749  
**chalandre** *afzr.* 2130  
**chalans** *afzr.* 1749  
**chalant** *afzr.* 1749  
**chalant** *frz.* 2130  
**chalaverna** *rtt.* 1754  
**chaldel** *afzr.* 1742  
**chaleco** *span.* 10420  
**chalenge** *afzr.* 1764  
**chalengier** *afzr.* 1764  
**chaleur** *frz.* 1762  
**chalin** *afzr.* 1764 N.  
**chaline** *afzr.* 1754  
**châlit** *afzr.* 2007  
**chalival** *afzr.* 1755  
**chaloir** *frz.* 1749  
**chalonge** *afzr.* 1764  
**chalongier** *afzr.* 1764  
**chaloupe** *frz.* 8817  
**chalre** *afzr.* 1762  
**chalumeau** *frz.* 1720  
**chalupa** *span.* *ptg.* 8817  
**chalure** *frz.* 1765  
**chamada** *ptg.* 2231  
**chamade** *frz.* 2231  
**chamalote** *ptg.* 6073  
**chamanna** *engad.* 1693  
**chamar** *ptg.* 2232  
**chamarra** *span.* 5200  
**chamarre** *frz.* 5200
- chamarre** *frz.* 3200  
**chambellan** *afzr.* 1775  
**chamberga** *span.* 8471  
**chambre** *frz.* 1775  
**chambre** *npror.* 4146  
**chambreleuc** *afzr.* 1775  
**chameau** *frz.* 1781  
**chamedrios** *ptg.* 2117  
**chamedrys** *ptg.* 2117  
**chameil** *afzr.* 1781  
**chamelle** *afzr.* 1781  
**chamma** *ptg.* 3813  
**chammejar** *ptg.* 3814  
**chamois** *frz.* 1791, 4148  
**chamorra** *span.* 6425  
**chamorro** *span.* 6425  
**chamorro** *-a span.* *ptg.*  
 1770  
**chamotz** *rtt.* 4148  
**champ** *frz.* 1805  
**champagne** *frz.* 1797  
**champanelle** *afzr.* 1798  
**champtre** *frz.* 1801  
**champignon** *frz.* 1802  
**champignuel** *afzr.* 1803  
**champion** *frz.* 1797  
**champouier** *afzr.* 1797  
**chamuscant** *span.* *ptg.*  
 3318, 9185  
**chaucard** *frz.* 1690, 1693  
**chance** *frz.* 1690  
**chancel** *frz.* 1815  
**chancelier** *frz.* 1814  
**chancelier** *frz.* 1813  
**chanchant** *afzr.* 7661  
**chancier** *frz.* 1823  
**chancre** *frz.* 1816  
**chandelaar** *afzr.* 1819  
**chandelour** *frz.* 1818  
**chandelle** *afzr.* 1818  
**chandoile** *afzr.* 1818  
**chanes** *afzr.* 1857  
**chanfrein** *frz.* 1808  
**change** *frz.* 1777  
**changer** *frz.* 1777, 6422  
**chanoine** *frz.* 1847  
**chanson** *frz.* 1854  
**chant** *frz.* 1856  
**chantel** *afzr.* 1779  
**chantele** *afzr.* 1779  
**chantepleur** *frz.* 1837  
**chanter** *frz.* 1855  
**chantier** *frz.* 1850  
**chantourner** *afzr.* 9604  
**chanva** *rat.* 1777a  
**chanvre** *frz.* 1834  
**chanza** *span.* *ptg.* 10435  
**chaon** *afzr.* 2049  
**chão** *ptg.* 7232  
**chaorcus** *prov.* 1695  
**chaorci-s** *prov.* 1695  
**chapa** *span.* *ptg.* 1885.  
 5282  
**chapar** *ptg.* 1885  
**chapar** *galic.* *span.* *ptg.*  
 5282  
**chaparra** *span.* 10436  
**chape** *frz.* 1885  
**chapeau** *span.* 5283  
**chapeau** *frz.* 1885

- chappelle** *frz.* 1885  
**chapeo** *ptg.* 1885  
**chaperon** *frz.* 1885  
**chapim** *ptg.* 5282  
**chapin** *frz.* 5282  
**chapin-chapel** *span.* 5282  
**chapiteau** *frz.* 1875  
**chapitoire** *afzr.* 1890a  
**chapitre** *frz.* 1882  
**chapladis** *afzr.* 1906  
**chajplar** *prov.* 1905  
**chaple** *afzr.* 1905  
**chapleis** *afzr.* 1906  
**chapler** *afzr.* 1905  
**chapon** *frz.* 1887  
**chapoteja** *nprov.* 5282  
**chapotear** *span.* 5282  
**chapouta** *nprov.* 5282  
**chappe** *frz.* 1885  
**chap(p)in** *frz.* 1885  
**chapisier** *afzr.* 1887  
**chapuz** *span.* 5282  
**chapuzar** *span.* 9188  
**char** *frz.* 1973  
**charade** *nfrz.* 1919  
**charado** *nprov.* 1919  
**charaie** *afzr.* 1919  
**charait** *afzr.* 1919  
**charancon** *frz.* 2699  
**charaude** *afzr.* 1919  
**charaute** *afzr.* 1919  
**charhon** *frz.* 1920  
**charbonnier** *frz.* 1921  
**charhucle** *frz.* 1923  
**charco** *span.* *ptg.* 7639  
**charcutier** *frz.* 1956a  
**chardon** *frz.* 1932  
**chardonnet** *frz.* 1929  
**chardonnet** *frz.* 1929  
**charge** *frz.* 1971  
**charger** *frz.* 1971  
**charité** *frz.* 1940  
**charivari** *frz.* 1755  
**charlatan** *frz.* 7666a  
**charmalar** *rtr.* 1790  
**charme** *frz.* 1941, 1962  
**charmer** *frz.* 1942  
**charnage** *frz.* 1946a  
**charné** *afzr.* 1942  
**charnel** *frz.* 1946a  
**charnier** *frz.* 1946  
**charnière** *frz.* 1931  
**charnon** *frz.* 1931  
**charou** *frz.* 1963  
**charogne** *frz.* 1957  
**charollesse** *südofzr.* 1967a  
**charpa** *span.* *ptg.* 8443  
**charpaigne** *ostfrz.* 1963  
**charpanta** *rtr.* 1961  
**charpente** *frz.* 1961  
**charpentier** *frz.* 1960  
**charpie** *frz.* 1963  
**charpiz** *afzr.* 1963  
**charrade** *span.* 1919  
**charrée** *frz.* 1947, 1969, 2185  
**charriage** *frz.* 1966  
**charrier** *afzr.* 1971  
**charrière** *afzr.* 1967
- charro** *span.* 1919, 2121, 4172  
**charroier** *afzr.* 1971  
**charrue** *frz.* 1972  
**chartier** *frz.* 1925  
**charte** *frz.* 2123  
**chartre** *afzr.* 1925  
**chartre** *frz.* 2123, 2125  
**chartrier** *frz.* 1925  
**charui** *nprov.* 1938  
**chas** *afzr.* 1898  
**chasco** *span.* 5283  
**chascun** *prov.* *allfrz.* 7681  
**chasne** *afzr.* 1897  
**chasse** *frz.* 1902  
**chasse** *frz.* 1896  
**chasser** *frz.* 1902  
**chasseur** *frz.* 1900  
**chasso** *nprov.* 5283  
**chasteté** *frz.* 1:94  
**chasti** *afzr.* 1993  
**chastement** *afzr.* 1993  
**chastier** *afzr.* 1993  
**chastoi** *afzr.* 1993  
**chastoiement** *afzr.* 1993  
**chastoiier** *afzr.* 1993  
**chastoiier** *afzr.* 1993  
**chasuble** *frz.* 1978, 1999  
**chat** *frz.* 2020  
**chata** *span.* 7237, 2020  
**chata** *span.* *ptg.* 5282  
**châtaine** *frz.* 1990  
**châtagnier** *frz.* 1990  
**chate** *afzr.* 1827  
**château** *frz.* 1992  
**châtelain**, **-e** *frz.* 1991  
**châtelet** *frz.* 1992  
**chat-huant** *nfrz.* 5271  
**châtlier** *frz.* 1993  
**châtiment** *nfrz.* 1993  
**chato** *span.* *ptg.* 7237  
**chaton** *frz.* 5264  
**châton** *frz.* 1896  
**chatonner** *frz.* 5264  
**chatouiller** *frz.* 2019, 2021, 9561  
**châtrer** *frz.* 1996  
**chatté** *frz.* 2020, 5282, 387a, 2241a  
**chattémite** *frz.* 2020  
**chialz** *prov.* 1695  
**chuauna** *prov.* 5271  
**chaucain** *afzr.* 1728  
**chaucumier** *frz.* 1738  
**chaud** *frz.* 1745  
**chaudeau** *frz.* 1742  
**chaudel** *afzr.* 1872  
**chaudelait** *frz.* 1745  
**chaudelet** *frz.* 1745  
**chaudière** *frz.* 1741  
**chandin**, **-um** *frz.* 1744  
**chaudron** *frz.* 1743  
**chauffer** *frz.* 1746  
**chaume** *frz.* 1989  
**chaume** *nprov.* 2032  
**chaumière** *frz.* 1722  
**chaumière** *frz.* 1722  
**chaon** *afzr.* 2002  
**chaupir** *prov.* 5268, 8409  
**chaure** *afzr.* 1762
- chau-s** *prov.* 5271  
**chausir** *prov.* 5269  
**chausse** *frz.* 1736  
**chaussée** *frz.* 1737  
**chaussement** *frz.* 1731  
**chausser** *frz.* 1733  
**chaussetier** *frz.* 1734  
**chausson** *frz.* 1732  
**chauve** *frz.* 1770  
**chauve-souris** *frz.* 1768, 8889  
**chauvinisme** *frz.* 2128  
**chauviniste** *frz.* 2128  
**chaux** *frz.* 1772  
**chave** *ptg.* 2251  
**chavaco** *ptg.* 8432  
**chavelha** *ptg.* 2250  
**chavello** *ptg.* 2250  
**chavirer** *frz.* 1909  
**chaza** *span.* *ptg.* 1902  
**chazar** *span.* *ptg.* 1902  
**chazec** *prov.* 1693  
**chazegut** *prov.* 1693  
**chazer** *prov.* 1693  
**che** *ital.* *sard.* 7665  
**che** *ital.* *rtr.* 7679  
**che** *ital.* 7632, 7685  
**cheance** *frz.* 1690  
**cheau** *frz.* 2012  
**cheaus** *frz.* 1693  
**chebec** *frz.* 8432  
**chebiche** *frz.* 1863a  
**checher** *norm.* 2084  
**ched** *ail.* 7685  
**chedda** *sard.* 2054, 2062  
**chef** *frz.* 1907  
**cheger** *ptg.* 7256  
**cheie** *rum.* 2251  
**cheio** *ptg.* 7250  
**cheirar** *ptg.* 8810, 3954  
**cheiro** *ptg.* 8810, 3954  
**cheija** *sard.* 3199  
**cheidel** *afzr.* 1742  
**cheles** *afzr.* 2047  
**cheime** *afzr.* 8449  
**cheltare** *sard.* 2105  
**chemin** *frz.* 1793  
**cheminée** *frz.* 1786  
**cheminer** *frz.* 1793  
**chemise** *frz.* 1789  
**chemissete** *frz.* 1789  
**chen** *sard.* 7665  
**chenábura** *sard.* 10040  
**chenadoriu** *sard.* 2069  
**chenal** *frz.* 1811  
**chenapan** *frz.* 8465  
**chenaura** *sard.* 10040  
**chène** *frz.* 1987, 2052, 7654, 7657  
**cheneau** *frz.* 1811  
**chéneau** *frz.* 1840  
**chenet** *frz.* 1787, 1824  
**chenevuis** *frz.* 1834a  
**chenil** *frz.* 1827a  
**chenille** *frz.* 1827  
**chenin** *afzr.* 1830  
**chente** *ital.* 4222  
**chenu** *frz.* 1858  
**chevir** *afzr.* 1693  
**cheppia** *ital.* 2271
- cher** *frz.* 1976  
**cherchant** *afzr.* 7661  
**chercher** *nfrz.* 2210  
**chère** *frz.* 1915  
**chèrère** *ital.* 7621  
**chervia** *span.* 5261  
**cherrere** *sard.* 7621  
**chertare** *sard.* 2105  
**cherté** *frz.* 1940  
**chervija** *sard.* 2110  
**chervis** *frz.* 5261  
**chesciare** *sard.* 2278  
**chescun** *afzr.* 7681  
**chesne** *afzr.* 7657  
**chesura** *lecc.* 2246  
**chetare** *ital.* 7668  
**chétif** *frz.* 1903  
**cheto** *ital.* 7689  
**chêun** *afzr.* 2002  
**cheval** *frz.* 1682  
**chevalerie** *frz.* 1682  
**chevalet** *frz.* 1680  
**chevalier** *frz.* 1679  
**chevance** *frz.* 1907  
**chevasson** *frz.* 1858a  
**chevaucher** *frz.* 1681  
**cheveau-léger** *frz.* 1882  
**chevece** *afzr.* 1877  
**cheveil** *afzr.* 1867  
**cheveleux** *frz.* 1866a  
**chevelu** *frz.* 1868  
**chevelure** *frz.* 1866  
**chevène** *frz.* 1878  
**chevet** *frz.* 1862, 1907  
**chevetai(g)ne** *afzr.* 1873  
**chevêtre** *nfrz.* 1871  
**cheveu** *frz.* 1867  
**chevoz** *afzr.* 1867  
**cheville** *frz.* 1881, 2046  
**chevir** *frz.* 1869a, 1907  
**chevoistre** *afzr.* 1871  
**chevol** *afzr.* 1867  
**chèvre** *frz.* 1888  
**chevreau** *frz.* 1894  
**chèvrefeuille** *frz.* 1892  
**chevrel** *afzr.* 1890  
**chevrette** *frz.* 1888  
**chevreuil** *nfrz.* 1890  
**chez** *frz.* 1978, 2001  
**chi** *ital.* *sard.* 7665  
**chiag** *rum.* 2277  
**chiaito** *ital.* 7215  
**chiaja** *neap.* 7219  
**chiajeto** *neap.* 7215  
**chiamare** *ital.* 2232  
**chiamaata** *ital.* 2231  
**chiama** *ital.* 2231  
**chiamo** *ital.* 2231  
**chiantare** *ital.* 7230  
**chiappa** *ital.* 5282  
**chiappare** *ital.* 1905, 5282  
**chiappino** *ital.* 5282  
**chiappolo** *ital.* 5282  
**chiappone** *ital.* 5282  
**chiar** *rum.* 2239  
**chiara** *ital.* 2236  
**chiarina** *ital.* 2238  
**chiaro** *ital.* 2239

- ehiasso ital.** 2240. 2241  
**chiasura lecc.** 2246  
**chiatiff rtr.** 1903  
**chiatta ital.** 2020. 5282  
**chiatlo ital.** 5282  
**chiava ital.** 2050  
**chiavajo ital.** 2249  
**chiavajoro ital.** 2249  
**chiave ital.** 2251  
**chiavello ital.** 2250  
**chiavica ital.** 2264  
**chiaviere ital.** 2249  
**chiavo ital.** 2254  
**chiazza ital.** 5285  
**chiba span.** 10450  
**chiba, -o span.** 2160  
**chibo span.** pty. 10450  
**chibru sard.** 2605  
**chic frz.** 2132  
**chicane frz.** 2163. 9790  
**chicharra span.** 2161  
**chiche frz.** 2163. 2165  
**chico span.** pty. 2163  
**chicorea span.** 2169  
**chicorée frz.** 2169  
**chicoria span.** pty. 2169  
**chicot frz.** 2163  
**chichota span.** 2163  
**chicoter frz.** 2163  
**chida sard.** 2054  
**chidère ital.** 7621  
**chiema rum.** 2232  
**chien frz.** 1831  
**chienenaille afrz.** 1810  
**chienne frz.** 1831  
**chieppa ital.** 2271  
**chier frz.** 1976  
**chier frz.** 1688  
**chiere afrz.** 1915  
**chierico ital.** 2257  
**chies afrz.** 2001  
**chiesa ital.** 3199  
**chiesi ital.** 7621  
**chiesura venez.** 2246  
**chiet afrz.** 1693  
**chietu sard.** 7669  
**chife frz.** 2133  
**chiffe frz.** 2133  
**chiffon frz.** 2133  
**chiffonner frz.** 2133  
**chiffonnier frz.** 2133  
**chiffre frz.** 2174  
**chifla span.** 8652  
**chifonic afrz.** 9312  
**chigar rtr.** 1688  
**chiglia ital.** 5275  
**chignier afrz.** 5276  
**chignon nfrz.** 2013  
**chilandria sard.** 1723  
**chilrar pty.** 10455  
**chima sard.** 2729  
**chimbanta sard.** 2200  
**chimbe sard.** 2201  
**chimera ital.** pty. 2134  
**chimère frz.** 2134  
**chimigie sard.** 2179  
**chincalá maced.-rum.** 2161  
**chineche nepan.** 2179  
**chinchilloso ital.** 9304
- ehinea ital.** 4441  
**chini ital.** 2263  
**chino ital.** 2263  
**chinovár rum.** 2196  
**chinquème frz.** 7671a  
**chinquet frz.** 8451  
**chintana ital.** 7674  
**chintorza sard.** 2181  
**chiocha ital.** 2264  
**chioccare ital.** 5293  
**chiocchia ital.** 2266  
**chioccia ital.** 2265  
**chiocciare ital.** 2265.  
 4274  
**chiocciola ital.** 2266  
**chioquelo chian.** 2266  
**chioma ital.** 2344  
**chiomato ital.** 2346  
**chiosa ital.** 2270a  
**chiostra ital.** 2245  
**chiostro ital.** 2245  
**chiotto ital.** 7261. 7669  
**chiourme frz.** 2061  
**chiovo ital.** 2254  
**chipault frz.** 2133  
**chipe frz.** 2133  
**chiptot frz.** 2133  
**chipter frz.** 2133  
**chippe frz.** 2133  
**chipper frz.** 2133  
**chique lothr.** 8453a N.  
**chiquet frz.** 2163  
**chirchinare sard.** 2207  
**chirivia pty.** 5261  
**chirral span.** pty. 5340.  
 10455  
**chironi frz.** 5261  
**chirriar span.** 10455  
**chirriani sard.** 2214  
**chirriiondu sard.** 2214  
**chirurgico ital.** 2136  
**chisá sard.** 7682  
**chisme span.** 8457  
**chiste span.** 8490a  
**chilláo pty.** 9000  
**chitarra ital.** 2220  
**clute pty.** 9000  
**chito(n) span.** 9000  
**chiudere ital.** 2243. 3754  
**chiudere sard.** 2680  
**chiuna monf.** 2678  
**chiuotte neapol.** 7261  
**chiurlare ital.** 5340. 7676  
**chiurler rtr.** 2148  
**chiurlo ital.** 2080. 7676  
**chiurma ital.** 2271a  
**chiusura ital.** 2246  
**chiva span.** 10450  
**chivo span.** 10450  
**chivarzu sard.** 2156  
**chivo pty.** 2160  
**chizzu sard.** 2221  
**choc nfrz.** 8467  
**choca pty.** 2265  
**choça pty.** 2140  
**chocar pty.** 2265. 2326.  
 2642  
**chocac span.** pty. 8467  
**chocolat frz.** 2141
- chocolate span.** pty. 2141  
**choe afrz.** 5271  
**chœur frz.** 2150  
**choisir frz.** 5269  
**choix frz.** 5269  
**chol afrz.** 2031  
**choléra frz. span.** pty.  
 2144  
**chomage frz.** 2032  
**chômere frz.** 1989. 2032  
**chopa span.** 2271  
**chope frz.** 8474  
**chope afrz.** 8475  
**chopine frz.** 8474  
**chopiner frz.** 8474  
**chopo span.** 7309  
**chopper frz.** 8475  
**choque oestfrz.** 2139  
**choque pic.** 2027  
**choque span.** pty. afrz.  
 8467  
**choquer frz.** 2139. 8467  
**choráo pty.** 7260  
**chorar pty.** 7260  
**chorecer pty.** 3849  
**chorlito span.** 2188  
**chorlo span.** pty. 8477  
**chorro span.** pty. 9299  
**chose frz.** 2034  
**choser frz.** 2035  
**chossar pty.** 2244  
**chotar span.** 9791  
**choto span.** 9791  
**chou nfrz.** 2031  
**chouan frz.** 2039. 5271  
**choucas frz.** 5271  
**chouette frz.** 5271. 5279  
**chouffiqueur frz.** 8482  
**choup afrz.** 2313  
**choupo pty.** 7309  
**chouquet afrz.** 8467  
**chouvir pty.** 2243  
**chova span.** 5271  
**chover pty.** 7263  
**choya span.** 5271  
**choyer frz.** 2044. 9300  
**choza span.** 2140  
**chrápfo ahd.** 5316  
**chrazzón germ.** 5294  
**chrème frz.** 2152  
**(c)hrestien frz.** 2153  
**chrétien frz.** 2153  
**chrétienté frz.** 2153  
**christáo frz.** 2153  
**christgaur rtr.** 2153  
**chu afrz.** 1693  
**chucha span.** 9223  
**chuchar span.** pty. 9223  
**chuchoter frz.** 9000  
**chuer afrz.** 2044. 9300  
**chulla prov.** 8682  
**chulle afrz.** 8682  
**chula span.** 2127  
**chulo span.** 2127  
**chumbo pty.** 7267  
**chunzo span.** 7263  
**chupar pty.** 9323  
**chupar span.** 9271  
**chuparse pty.** 9271  
**churma pty.** 2061
- chu-s afrz.** 1693  
**chus aspan.** 7270  
**chusma span.** pty. 2061  
**chut frz.** 9000  
**chuya pty.** 7272  
**chuvoso pty.** 7274  
**chuzo span.** pty. 7158  
**ci ital.** 3181. 3209. 4569  
**ci frz.** 4569  
**cià ital.** 9610  
**ciabare rum.** 2159  
**ciabatta ital.** 8338  
**ciacco ital.** 9307  
**ciaja monf.** 7234  
**ciájera ital.** 2015  
**ciambella ital.** 8393  
**ciambra ital.** 1775  
**ciampare ital.** 9371  
**ciampicare ital.** 9371  
**ciancellare arch.-ital.** 1814  
**ciancia ital.** 10435  
**cianciare ital.** 10435  
**ciantare ital.** 7666a  
**ciap lomb.** 5282  
**ciapara lomb.** 5282  
**ciappula sicil.** 5282  
**ciaravello ital.** 2089  
**ciarlata ital.** 1919  
**ciarpa ital.** 8443  
**ciascheduno ital.** 2104.  
 7681  
**ciascheuno ital.** 7681  
**ciascu sard.** 5283  
**ciascuno ital.** 7681  
**ciata rum.** 1698a  
**ciausire altital.** 5269  
**ciavel piem.** 2250  
**cib rum.** 2160  
**cibario ital.** 2156  
**cibeca ital.** 2160  
**cibera span.** 2156  
**cibo ital.** pty. 2160  
**ciboire frz.** 2159  
**ciborio ital.** pty. 2159  
**cibori-s prov.** 2159  
**ciboule frz.** 2082  
**ciboulette frz.** 2082  
**cibréo ital.** 2156  
**cica ital.** 2163  
**cicala ital. rum.** 2161  
**ciacatar span.** 2163  
**ciccia ital.** 5156  
**ciciar rtr.** 9564  
**cicciolo ital.** 5156  
**cicciottoro ital.** 5156  
**ciccheria span.** 2167. 7204  
**ciccheria ital.** 2167  
**ciéron frz.** 2163  
**cicerone ital.** 2163  
**cicia ital.** 8298. 8378  
**ciagna ital.** 1699  
**ciandello ital.** 2170  
**cicion span.** 47a  
**ciociarare ital.** 9288  
**ciocare rum.** 2169  
**ciclaton span.** 2725  
**cicogne ital.** 2172  
**ciocrea ital.** 2169  
**cicoria ital.** 2169



**cienda** *proc.* 2173  
*ciula* *ital. cat. span. pty.* 2173  
*cida* *sard.* 2054  
*ciadão* *pty.* 2230  
*cidade* *pty.* 2228  
*ciella* *rtt.* 8750  
*cidelo* *ital.* 6278  
*cidra* *span. pty.* 2227  
*cidra* *proc.* 2220  
*cidre* *frz.* 8693  
*cidro* *span. pty.* 2227  
*cidro* *ital. span.* 8693  
*cieco* *ital.* 1700  
*ciego* *span.* 1700  
*ciel* *frz.* 1705  
*cielo* *span. pty.* 1705  
*cieno* *span.* 1709  
*cien* *(to)* *span.* 2079  
*cier* *rum.* 1705  
*ciera* *ital. rtt.* 1915  
*cieresc* *rum.* 1705  
*cierge* *frz.* 2092  
*cierna* *span.* 2093  
*cierto* *span.* 2106  
*cierva* *span.* 2108  
*ciervo* *span.* 2113  
*cierzo* *span.* 2088  
*ciessa* *vencz.* 1701  
*ciette* *campobass.* 2221  
*ciou* *afz.* 1700  
*cifera* *ital.* 2174  
*cifra* *ital. span. pty.* 2174  
*cigala* *ital. proc.* 2161  
*cigale* *frz.* 2161  
*cigano* *pty.* 10452  
*cigare* *frz.* 2161  
*cigare* *vencz.* 2171  
*cigarra* *span. pty.* 2161  
*cigarro* *span. pty.* 2161  
*cigliere* *ital.* 2063  
*ciglio* *ital.* 2176  
*cigna* *ital.* 2189  
*cignere* *ital.* 2188, 4835  
*cigno* *ital.* 2726  
*cigogne* *frz.* 2172  
*cigolare* *ital.* 2171  
*cigolo* *ital.* 2163  
*cigouogno* *nproc.* 2172  
*cigué* *frz.* 2173  
*cigueña* *span.* 2172  
*cigueilha* *pty.* 8388  
*cil* *frz.* 2176  
*ciestro* *ital.* 1704  
*cilla* *pty.* 2189  
*cilhar* *pty.* 2190  
*cilegia*, -o *ital.* 2084  
*cilindro* *ital.* 2728  
*cilla* *ital. span.* 2062  
*cilleiro* *pty.* 2063  
*ciller* *afz.* 8557  
*cillerero* *span.* 2065  
*cillero* *span.* 2063, 2064  
*cina* *ital. span. proc.* *pty.* 2729  
*cima* *pty.* 9259  
*cinmare* *loc.* 2785a  
*cinbali* *ital.* 2730

**cimbel** *span.* 2731  
*cimberli* *ital.* 2730  
*cimborio* *span.* 2159  
*cimbra*, -ia *span.* 2184  
*cimbrar* *span.* 2177  
*cimbre* *pty.* 2184  
*cimbreno* *span.* 2177  
*cime* *frz.* 2729  
*cimenterio* *span.* 2303  
*cimentire* *afz.* 2303  
*cimento* *ital.* 1706  
*cimera* *span.* 2729  
*cimese* *vencz.* 2179  
*cimetro* *ital.* 2303  
*cimetere* *frz.* 2178  
*cimetière* *frz.* 2303  
*cimetire* *afz.* 2303  
*cimex* *frz.* 2179  
*cimice* *ital.* 2179  
*cimier* *frz.* 2729  
*cimiero* *ital.* 2729  
*cimi-s* *proc.* 8715  
*cimitarra* *span.* 2178  
*cinma* *rtt.* 2729  
*cimpoa* *rum.* 9312  
*cin* *rtt.* 2198  
*ciná* *rum.* 2067  
*cinabre* *frz.* 2196  
*cinabrio* *span. pty.* 2196  
*cinábrio* *ital.* 2196  
*cine* *proc.* 2201  
*cincedda* *sicil.* 2187  
*cinelle* *altfrz.* 2660, 10466  
*cinerria* *bask.* 9062  
*cinces* *afz.* 7836  
*cinch* *cat.* 2201  
*cincha* *span.* 2189  
*cinchar* *span.* 2190  
*cincho* *span.* 2182  
*cinci* *rum.* 7671  
*cincf* *rum.* 2201  
*cincidieci* *rum.* 2200  
*cinciglio* *ital.* 2187  
*cinceschiare* *ital.* 4838  
*cineo* *span. pty.* 2201  
*cincoenta* *pty.* 2200  
*cincoenta* *span.* 2200  
*cincuesma* *span.* 7671a  
*cindria* *cat.* 2184  
*cine* *rum.* 7665, 7670  
*cinez* *rum.* 2070  
*cinça* *rum.* 2189  
*cingeddu* *campid.* 2187  
*cingere* *ital.* 2188  
*cinghia* *ital.* 2189  
*cinghiare* *ital.* 2190  
*cinghio* *ital.* 2191  
*cingir* *pty.* 2188  
*cinglar* *proc.* 2190  
*cingler* *frz.* 2190, 8701  
*cingolo* *ital.* 2191  
*cingottare* *ital.* 2171  
*cinguettare* *ital.* 2171  
*cinicia* *span.* 2194  
*cinigia* *ital.* 2193  
*cingilia* *ital.* 1827  
*cinino* *ital.* 9248  
*cinobres* *proc.* 2196  
*cinq* *frz.* 2201

**cinquanta** *ital. proc. cat.* 2200  
*cinquante* *frz.* 2200  
*cinqe* *ital.* 2201  
*cinquesma* *span.* 2199  
*cinquina* *ital.* 7672  
*cinta*, -o *ital.* 2182  
*cinta* *pty.* 2189  
*cinterim* *rum.* 2303  
*cintilla* *proc.* 8487  
*cintorie* *rum.* 2073  
*cintre* *frz.* 1785, 2184  
*cintrer* *frz.* 1785, 2184  
*cintura* *ital. span. pty.* 2183  
*cinucea* *rum.* 2194  
*cinza* *pty.* 2194  
*cinzarria* *bask.* 9062  
*cio* *pty.* 10447  
*ciò* *ital.* 3185, 4568  
*cioarà* *rum.* 2504  
*cioccare* *ital.* 9791  
*ciocco* *ital.* 8467, 8833  
*cioccolata* *ital.* 2141  
*ciofo* *ital.* 8483  
*cion* *lomb.* 9248  
*cion* *afz.* 5273a  
*cioncare* *ital.* 8461  
*cioncia* *rtt.* 10435  
*ciondolare* *ital.* 8548  
*ciondolina* *ital.* 8460  
*ciopa* *ital. rtt.* 2268  
*cioso* *pty.* 10446  
*ciot* *comask.* 9791  
*ciotin* *comask.* 9791  
*ciótola* *ital.* 9791  
*ciotto* *ital.* 8484  
*ciovetta* *ital.* 5271  
*ripollo* *ital.* 2082  
*cippo* *ital.* 2704  
*cipresso* *ital.* 2694  
*ciranda* *pty.* 2094  
*cirea* *ital.* 2205  
*circeddù* *sicil.* 2206  
*circo* *ital.* 2213  
*circuito* *ital.* 2191  
*circulo* *span. pty.* 2212  
*cire* *frz.* 2083  
*cireasa* *rum.* 2084  
*cirer* *cat.* 2084  
*cirer* *frz.* 2098  
*cirera* *cat.* 2084  
*cirēs* *rum.* 2084  
*ciriegia*, -o *ital.* 2084  
*cirio* *span. pty.* 2092  
*ciri-s* *proc.* 2092  
*cirmonha* *pty.* 1711  
*ciro* *ital.* 2143  
*cirói* *rtt.* 2186  
*ciróic* *rtt.* 2186  
*cirrossa* *per.* 2107  
*cirque* *frz.* 2213  
*ciruela* *span.* 2091  
*cirugico* *ital.* 2136  
*cirusico* *ital.* 2136  
*cirzir* *pty.* 8367  
*cisale* *ital.* 2215  
*ciscle* *proc.* 4198  
*cisco* *pty.* 2195  
*ciseau* *frz.* 2216

**cisemus** *afz.* 10458  
*cisma* *span. pty.* 8457  
*cisme* *afz.* 8457  
*cisne* *span. pty. altfrz.* 2164  
*cisoires* *afz.* 2217  
*disore* *rtt.* 2217  
*cispo* *ital.* 2218  
*cissaugo* *nproc.* 8432  
*cist* *proc.* 3194  
*cisterna* *ital.* 2219  
*cit* *rum.* 9000  
*cit* *afz.* 2228  
*citadella* *pty.* 2229  
*citadelle* *frz.* 2229  
*citadin* *frz.* 2230  
*citano* *span.* 8492  
*cltar* *span. pty.* 2221  
*cltara* *span. cat.* 2220  
*cltare* *ital.* 2222  
*cltare* *afz.* 2220  
*cltē* *afz.* 2228  
*clter* *frz.* 2222  
*cltera* *ital.* 2220  
*clthara* *span.* 2220  
*cltola* *proc.* 2220  
*cltote* *afz.* 2220  
*cltoven* *afz.* 2220  
*cltragine* *ital.* 2223  
*cltrouille* *frz.* 2226  
*cltrulle* *miltifz.* 2226  
*clttà* *ital.* 2228  
*clttadella* *ital.* 2229  
*clttadino* *ital.* 2230  
*clttito* *ital.* 10460  
*clttolo* *ital.* 10460  
*ci* *afz.* 1700  
*ciudad* *span.* 2228  
*ciudadano* *span.* 2230  
*ciudadela* *span.* 2229  
*ciuffetto* *ital.* 9595  
*ciuffare* *ital.* 10462  
*ciuffo* *ital.* 9595, 10462  
*ciuffolo* *ital.* 8682  
*ciullo* *ital.* 2127  
*ciur* *rum.* 2065  
*ciurma* *ital.* 2061  
*ciuruesci* *rum.* 2604  
*ciutadan-s* *proc.* 2230  
*ciutat* *cat.* 2228  
*ciutat-s* *proc.* 2228  
*ciavada* *proc. cat.* 2157  
*ciavja* *ital.* 2156  
*ciavanza* *ital.* 1907  
*ciavari* *sicil.* 2158  
*cive* *frz.* 2081  
*civēa* *ital.* 2156  
*civella* *cat.* 9167  
*civēo* *ital.* 2156  
*civēra* *ital.* 2156  
*civet* *frz.* 2081  
*civetta* *ital.* 5271  
*civette* *frz.* 2081, 10422  
*civiera* *vencz.* 2156  
*civière* *frz.* 10464  
*civière* *frz.* 2202a  
*civire* *ital.* 1907  
*civo* *altabruz.* 2160  
*civu* *sicil.* 2160  
*cizel* *pty.* 2216

**eliza** *ital.* 9564  
**elabaud** *frz.* 5282  
**elac** *afz.* 5280  
**elaca** *cat.* 5280  
**elaco** *prov.* 5280  
**elafá** *nprov.* 5282  
**elae** *nfrz.* 2258  
**elaimer** *afz.* 2232  
**clair** *rtr.* *nfrz.* 2239  
**clairer** *nfrz.* 2239  
**clairer-voie** *frz.* 2237  
**clairon** *nfrz.* 2238  
**clamar** *prov.* 2232  
**clamer** *nfrz.* 2232  
**clamore** *ital.* 2233  
**clamp** *frz.* 5281  
**clap** *rtr.* *nprov.* 5282  
**clap** *prov.* 5282  
**clapee** *nfrz.* 5282  
**clapet** *afz.* 5282  
**claphout** *afz.* 5282.  
 5282a  
**clapier** *aprov.* *afz.* *nfrz.*  
 5282  
**clapiera** *aprov.* 5282  
**clapin** *nprov.* 5282  
**clapir** *se* *frz.* 2255  
**clapis** *nfrz.* 5282  
**clapo** *nprov.* 5282  
**clapoison** *afz.* 5282  
**clapot** *wallon.* 5282  
**clapoter** *nfrz.* 5282  
**clapoum** *nprov.* 5282  
**clapouteja** *nprov.* 5282  
**clapper** *rtr.* 5282  
**clapper** *rtr.* 5282  
**claquard** *nfrz.* 5280  
**claque** *afz.* 5280  
**cliquer** *nfrz.* 5280  
**clar** *prov.* 2239  
**clarin** *span.* 2238  
**clarinete** *span.* 2238  
**clarinette** *frz.* 2238  
**clarinetto** *ital.* 2238  
**clarion** *prov.* *afz.* 2238  
**claro** *span.* *ptg.* 2239  
**clarone** *ital.* 2238  
**clas** *prov.* *afz.* 2241  
**clatir** *nfrz.* 4264  
**clau** *cat.* 2251  
**claud** *rtr.* 2254  
**claudere** *span.* 2243  
**claufré** *afz.* 3740  
**claupe** *prov.* 2243  
**clau-s** *prov.* 2251. 2254  
**clauso(n)s** *prov.* 2246  
**clausons** *prov.* 2246a  
**claustra** *prov.* 2246  
**claustru** *rtr.* *ital.* *span.*  
*ptg.* 2246  
**clausura** *ital.* 2246  
**clavacimbano** *span.* 2252  
**clavecín** *frz.* 2252  
**clavel** *cat.* *span.* 2250  
**clavel-s** *prov.* 2250  
**clavicembalo** *ital.* 2252  
**clavicola** *ital.* 2045  
**clavicordio** *ital.* 2252  
**clavier** *frz.* 2248  
**clavo** *ital.* *span.* 2254

**elé** *frz.* 2251  
**clada** *prov.* 2258  
**clef** *frz.* 2251  
**cleie** *afz.* 2258  
**clenche** *nfrz.* 5290  
**clenque** *afz.* 5290  
**clenxa** *cat.* 2591  
**cler** *afz.* 2239  
**clerc** *frz.* 2257  
**clerge** *frz.* 2256  
**(cles)ghioea** *rum.* 2266  
**clice** *afz.* 5292  
**cligner** *frz.* 2260  
**climaterico** *ital.* 2259  
**climaterico** *span.* *ptg.*  
 2259  
**climaterique** *frz.* 2259  
**climper** *wallon.* 8809  
**clin** *frz.* 2260. 5291a  
**clin** *afz.* 2263  
**clinar** *prov.* 2262  
**clinare** *ital.* 2262  
**clínche** *nfrz.* 5290  
**cliner** *afz.* 2262  
**clingir** *afz.* 2260  
**clinqant** *frz.* 5291  
**clipp** *fríand.* 9459  
**cliquer** *frz.* 5288  
**cliquet** *pic.* 5290  
**cli-s** *prov.* 2263  
**clisse** *frz.* 5292  
**cliver** *frz.* 5287  
**clo** *afz.* 2254  
**cloáca** *ital.* 2264  
**cloaque** *frz.* 2264  
**cloca** *prov.* 1796  
**clocei** *rum.* 4274  
**clocha** *prov.* 1796  
**cloche** *frz.* 1796  
**clocher** *frz.* 2242. 2269  
**clócir** *prov.* 2265  
**clod** *prov.* 2267  
**clofa** *prov.* 5282  
**clofadó** *nprov.* 5282  
**cloison** *frz.* 2246. 2246a  
**cloltre** *frz.* 2245  
**clop** *prov.* *afz.* 2270  
**clop** *cat.* 7309  
**clouchar** *prov.* 2269  
**clouer** *frz.* 2269  
**cloper** *afz.* 2270  
**cloporte** *afz.* 2637  
**clore** *nfrz.* *afz.* 2243  
**clostre** *franko-ital.* 3248  
**clou** *nfrz.* 2254  
**chlouchá** *nprov.* 4274  
**clouer** *nfrz.* 2254  
**cloufre** *frz.* 2263  
**clougar** *prov.* 2242  
**cloque** *span.* *ptg.* 2616  
**cloquear** *span.* 2265. 4274  
**cloquer** *pic.* 2242. 2269  
**clouner** *cat.* 2243  
**cloumer** *frz.* 2265  
**clouso** *nprov.* 4274  
**clucca** *span.* 2265  
**clut** *afz.* 5296  
**clutsche** *rtr.* 2265  
**çò** *prov.* 7686  
**ço** *afz.* *cat.* 4568

**coa** *prov.* *cat.* *aspan.*  
 2024  
**coacaza** *rum.* 2283a  
**coace** *rum.* 2292  
**coadă** *rum.* 2024  
**coagular** *prov.* *cat.* 2276  
**coaille** *afz.* 5344  
**(c)aille** *frz.* 2564  
**coale** *sard.* 2024b  
**coalhar** *ptg.* 2276  
**coalho** *ptg.* 2277  
**coalla** *aspan.* 2564. 5344  
**coamă** *rum.* 2344  
**coapsă** *rum.* 2566  
**coar** *ptg.* 2330  
**coar** *prov.* 2642  
**coardă** *rum.* 2146  
**coarnă** *rum.* 2519  
**coase** *rum.* 2467  
**coastă** *rum.* 2559  
**coate** *rum.* 2640  
**coatto** *ital.* 2275  
**coba** *prov.* 2693  
**cobalt** *frz.* 5301  
**cobarde** *span.* *ptg.* 2024  
**cobardear** *span.* 2024  
**cobatto** *span.* *ptg.* *ital.*  
 5301  
**cobbola** *ital.* 2498  
**cobdicia** *span.* 2689  
**cobdo** *aspan.* 2640  
**cobe** *prov.* 2691  
**cobeida** *prov.* 4969  
**cobeitar** *prov.* 2690  
**coberei** *sard.* 7854  
**cobezexa** *prov.* 2699  
**cobija** *span.* 2493  
**cobijar** *span.* 2493  
**cobir** *cat.* 2494  
**cobir** *prov.* 2692  
**cobiticia** *prov.* 2689  
**cobla** *prov.* 2498  
**cobola** *ital.* 2498  
**cobra** *ptg.* 2332  
**cobre** *span.* *ptg.* 2497  
**cobrir** *span.* *prov.* 2494  
**coca** *cat.* 2281  
**coca** *span.* *prov.* 2283  
**coça** *ptg.* 2296  
**cocagne** *frz.* 2282  
**coçar** *ptg.* 2296  
**cócaras** *ptg.* 2265  
**cocarde** *frz.* 2280  
**cocca** *rtr.* 2281  
**cocca** *ital.* 2027. 2283.  
 5305  
**cocchio** *ital.* 2283. 5302  
**coccia** *ital.* 2283  
**cocciniglia** *ital.* 2285  
**coccio** *ital.* 2283  
**ccócola** *ital.* 2286  
**coccoloni** *ital.* 2265  
**coccar** *span.* 1771  
**coedura** *aspan.* 2299  
**coer** *span.* 2292  
**coch** *cat.* 2300  
**cochambre** *span.* 2283  
**cocharse** *span.* 2297  
**coche** *frz.* *span.* 2283  
**coche** *afz.* 2027

**cochenille** *frz.* 2285  
**cócher** *frz.* 1789  
**cochevis** *frz.* 9598  
**cochiglia** *ital.* 2288  
**cocchino** *span.* 2283  
**cochon** *frz.* 2283  
**cochon d'inde** *frz.* 5954  
**cocina** *span.* 2289  
**cocinero** *span.* 2300  
**coco** *span.* *ptg.* *frz.* 2293  
**coco** *nprov.* 2281  
**cocolla** *ital.* 2645  
**cocoma** *ital.* 2650  
**cocomero** *ital.* 2651  
**cocoon** *frz.* 2283  
**cocotier** *frz.* 2293  
**coc-s** *prov.* 2300  
**coca** *frz.* 2655  
**coda** *ital.* *prov.* *span.* *ptg.*  
 2024  
**codardo** *ital.* 2024  
**codaste** *span.* 2024  
**code** *frz.* 2301  
**códca** *ptg.* 2721  
**coden** *mail.* 2663  
**códca** *span.* 2721. 2722  
**codenna** *ital.* 2722  
**codar** *rtr.* 2554  
**codér** *rtr.* 2554  
**codes** *prov.* 2640  
**codesc** *rum.* 2024  
**códoso** *span.* 2734  
**codi** *cat.* 2301  
**codicà** *rum.* 2301  
**codice** *ital.* 2301  
**codicia** *span.* 2689  
**codigo** *span.* *ptg.* 2301  
**codilla** *span.* 2024  
**codioc'h** *kelt.* 2502  
**codione** *ital.* 2024  
**codi-s** *prov.* 2301  
**codó** *nspan.* 2640  
**codioing** *prov.* 2727  
**codol** *cat.* 2554  
**codol** *prov.* *cat.* 2563  
**codony** *cat.* 2727  
**codornitz** *prov.* 2564  
**codoniz** *span.* *ptg.* 2564  
**codrione** *ital.* 2024  
**codulu** *sard.* 2563  
**coe** *afz.* 2024  
**coé** *afz.* 2026  
**coelho** *ptg.* 2683  
**coéntro** *ptg.* 2513  
**coevre** *afz.* 2497  
**coca** *rum.* 2695  
**cócano** *ital.* 2495  
**cofia** *span.* 5339  
**cofin** *span.* 2495  
**cóffre** *nfrz.* 2495  
**cofre** *prov.* *afz.* 2495  
**cogecha** *span.* 2323  
**coger** *span.* 2323  
**coghère** *logud.* 2292 N.  
**coghina** *sard.* 2289  
**coglia** *ital.* 2316  
**cogliere** *ital.* 2323  
**cogione** *ital.* 2315  
**cognato** *ital.* 2306

**eognée** *frz.* 2679  
**cognito** *ital.* 2306  
**cogno** *ital.* 2417  
**cogollo** *span.* 2030  
**cogoma** *ital.* 2650  
**cogombr-s** *pror.* 2651  
**cogombro** *ptg.* 2651  
**cogote** *span.* 2283  
**coguastró-s** *pror.* 2499  
**cogujada** *span.* 2646  
**cogujon** *span.* 2647  
**cogulla** *span. cat.* 2645  
**cogullada** *cat.* 2646  
**cogula** *pror. ptg.* 2645  
**cogul-s** *pror.* 2649  
**cohete** *span.* 3871  
**coghombro** *span.* 2651  
**cohue** *frz.* 2419  
**cohuier** *frz.* 2419  
**coi** *frz.* 7669  
**coide-s** *pror.* 2640  
**coifa** *ptg.* 5839  
**coiffe** *frz.* 5339  
**coil** *afzr.* 2316  
**coillon** *afzr.* 2315  
**coima** *ptg.* 1764  
**coin** *nfrz.* 2682  
**coindar** *pror.* 2307  
**coinde** *pror.* 2306  
**coing** *frz.* 2727  
**cointe** *pror.* 2306  
**cointe** *afzr.* 2307  
**cointier** *afzr.* 2307  
**cointise** *afzr.* 2307  
**cointioier** *afzr.* 2307  
**coinzolu** *sard.* 2494a  
**coion** *ital.* 2315  
**coirassa** *pror.* 2512  
**coire** *afzr.* 2165  
**coiro** *ptg.* 2616  
**coir-s** *pror.* 2516  
**coisier** *afzr.* 7667  
**coitar** *ptg.* 2297  
**coitare** *ital.* 2305  
**coite** *nfrz.* 2657  
**coitier** *afzr.* 2297  
**cultura** *pror.* 2299  
**coiu** *rum.* 2316  
**coiuare** *asard.* 2421  
**coivre** *afzr.* 7599  
**coix** *cat.* 2567  
**coj** *piem.* 2031  
**cojál** *nsard.* 2421  
**cojin** *span.* 2658  
**cojo** *span.* 2667  
**cojon** *span.* 2315  
**coju** *sard.* 2425a  
**cojuare** *nsard.* 2421  
**cóke** *piem.* 2242  
**col** *frz. cat.* 2328  
**col** *span.* 2031  
**col** *afzr.* 2649  
**cola** *span. ptg.* 2024, 2317  
**cola** *berg.* 2331  
**colada** *pror.* 2320  
**coladit-z** *pror.* 2314  
**colada** *lomb.* 2343  
**colar** *cat. span. pror.* 2330  
**(en)-colar** *span.* 2325

**colare** *ital.* 2380  
**colation** *afzr.* 2321  
**colazione** *ital.* 2321  
**colcar** *pror.* 2326  
**colcedra** *aspan.* 2657  
**colcha** *aspan. ptg.* 2657  
**colcha** *pror.* 2326  
**colchete** *ptg.* 2613  
**colchier** *afzr.* 2326  
**coldre** *ptg.* 2552  
**colée** *frz.* 2320  
**colechio** *ital.* 2080  
**coléee** *afzr.* 2314  
**colér** *vallt.* 2331  
**colera** *ital. span. ptg.* 2144  
**colère** *frz.* 2144  
**coler-s** *pror.* 2319  
**colezione** *ital.* 2321  
**colgar** *cat. span. ptg.* 2326  
**colgar** *span.* 2324  
**colhar** *afzr.* 2287  
**colher** *ptg.* 2287, 2323  
**colhir** *pror.* 2323  
**colho[n-s** *pror.* 2325  
**colli-s** *pror.* 2316  
**colin** *frz.* 5305a  
**colizione** *ital.* 2321  
**colla** *ital. ptg.* 2317  
**collaço** *ptg.* 1318  
**collar** *ptg.* 2325  
**collare** *ital.* 2148, 2325  
**collare** *ital.* 5307  
**collazo** *span.* 2318  
**colle** *frz.* 2317  
**coltro** *frz.* 2325  
**collera** *ital.* 2144  
**collo** *ital. ptg.* 2328  
**collocar** *ptg.* 2326  
**collocare** *ital.* 2326  
**collottola** *ital.* 2328  
**colman** *cat.* 2662  
**colmare** *ital.* 2662  
**colmea** *ptg.* 2663  
**colmeal** *ptg.* 2663  
**colmelo** *renez.* 2342  
**colmena** *span.* 2668  
**colmeña** *lomb.* 2662  
**colmilho** *ptg.* 2342  
**colmillo** *span.* 2342  
**colmo** *ital.* 2662  
**colmo** *ptg.* 2663  
**colobia** *pac.* 2329  
**colobra** *pror.* 2332  
**colódra** *span.* 2029  
**colomba** *pror.* 2340  
**colomba, o** *ital.* 2340  
**colombaja** *ital.* 2341  
**colombajo** *ital.* 2341  
**colombario** *ital.* 2341  
**colombe** *frz.* 2340  
**colombe** *afzr.* 2348  
**colona** *pror.* 2343  
**colofna** *span.* 1764  
**colofnar** *span.* 1764  
**colonda** *astur.* 2342a  
**colonna** *ital.* 2343  
**colonne** *frz.* 2343  
**colono** *ital.* 2333

**coloquinelle** *frz.* 2334  
**colocuinta** *ital.* 2334  
**colocuinte** *frz.* 2334  
**colocuintida** *span. ptg.* 2334  
**color** *span.* 2335  
**(color) cör** *ptg.* 2335  
**colorare** *ital.* 2336  
**colore** *ital.* 2335  
**coloro** *sard.* 2332  
**color-s** *pror.* 2335  
**colostra** *ital.* 2337  
**coloastro** *span. ptg.* 2337  
**colóvru** *sard.* 1977  
**colp** *afzr.* 2313  
**colpa** *pror.* 2664  
**colpar** *cat.* 2313  
**colpe** *span.* 2313  
**colpire** *ital.* 2313  
**colpo** *ital.* 1313, 2313  
**colportage** *frz.* 2327  
**colporteur** *frz.* 2327  
**colporteur** *frz.* 2326  
**colp-s** *pror.* 2313, 1313  
**col-s** *pror.* 2328  
**colstre** *afzr.* 2657  
**colte** *afzr.* 2667  
**coltelh-s** *pror.* 2666  
**coltell** *cat.* 2666  
**coltella** *ital.* 2666  
**coltellinajo** *ital.* 2665  
**coltello** *ital.* 2666  
**colto** *ital.* 2669  
**coltre** *ital. afzr.* 2657  
**coltre-s** *pror.* 2667  
**coltrice** *ital.* 2657  
**coltro** *ital.* 2667  
**colui** *ital.* 3191  
**columbrar** *span.* 2342a  
**columinzu** *sard.* 2662  
**colunna** *span. pror.* 2343  
**colza(t)** *frz.* 5303  
**rom** *afzr. span. pror.* 2364  
**com** *cat. frz. pror. ptg.* 2672  
**com** *aspan. pror. afzr.* 7686  
**coma** *aspan. ptg. ital.* 2344  
**coma** *pror.* 7686  
**comadreja** *span.* 2361, 6413  
**comagna** *renez.* 2354  
**comal** *span.* 2650  
**comanar** *cat.* 2360  
**comanda** *rum.* 2360  
**comandar** *span. pror.* 2360  
**comandare** *ital.* 2360  
**comato** *span. ptg. ital.* 2346  
**comb** *pror.* 2384  
**comba** *ital.* 2350, 2384  
**comba** *span.* 2384  
**combaggiare** *ital.* 2346a  
**combagio** *ital.* 2347  
**combar** *span.* 2350, 2384  
**combat** *frz.* 2348  
**combater** *ptg.* 2348

**combattir** *span.* 2348  
**combate** *pror.* 2348  
**combater** *cat.* 2348  
**combattere** *ital.* 2348  
**combattre** *frz.* 2348  
**combe** *afzr.* 2384  
**combes** *afzr.* 2351  
**combessia** *sard.* 2486a  
**combiner** *frz.* 2349  
**comble** *frz.* 2677  
**comblor** *frz.* 2676  
**combo** *kelt. (gall.) span.* 2350  
**combo** *rum. span.* 2384  
**combos** *span. ptg.* 2351  
**combos** *span.* 2350  
**combre** *afzr.* 2350  
**combre** *frz.* 2351  
**combrer** *afzr.* 2676, 7854  
**combres** *frz.* 2351  
**combro** *span. ptg.* 2351  
**combro** *ptg.* 2677  
**comb-s** *pror.* 2350  
**combuger** *frz.* 1636  
**combaglio** *ital.* 1641  
**come** *afzr. ital.* 2364  
**come** *ital.* 7686  
**comeigna** *renez.* 2354  
**comecar** *ptg.* 2356  
**começo** *ptg.* 2356  
**comen** *pror.* 7687  
**comendar** *span.* 2360  
**comensar** *pror.* 2356  
**comenti** *sard.* 7687  
**comenzar** *span.* 2356  
**comer** *pror. span. ptg.* 2353  
**comer** *span. ptg.* 5876  
**comer** *span.* 3007  
**comida** *span.* 3007  
**comignolo** *com.* 2662  
**cominciamento** *ital.* 2356  
**cominciare** *ital.* 2356  
**comincio** *ital.* 2356  
**comino** *ital.* 2674  
**comjat-z** *pror.* 2362  
**commandar** *ptg.* 2360  
**commander** *frz.* 2360  
**comme** *afzr.* 2364  
**comme** *frz.* 7686  
**commençal** *afzr.* 2356  
**commençailier** *frz.* 2356  
**commencement** *frz.* 2356  
**commencer** *frz.* 2356  
**commensar** *cat.* 2356  
**comment** *frz.* 2364, 7687  
**commiato** *ital.* 2362  
**commio** *span.* 7687  
**commum** *ptg.* 2363  
**commun** *frz.* 2363  
**commune** *ital.* 2363  
**como** *span. ptg.* 2364, 7686  
**como** *aspan.* 7687  
**cómo** *pror.* 2677  
**cómo** *pror.* 2677  
**cómo** *span. ptg.* 2351  
**comos** *rum.* 2365  
**compagnia** *ital.* 2366

**compagnie** *frz.* 2366  
**compagno** *ital.* 2366  
**compagnon** *prov. afrz.* 2366  
**compagnon** *frz.* 2366  
**compaigns** *prov. afrz.* 2366  
**compaigns** *prov. afrz.* 2366  
**companha** *prov. ptg.* 2366  
**companhão** *ptg.* 2366  
**companhar** *prov. ptg.* 2366  
**companheiro** *ptg.* 2366  
**companhia** *prov.* 2366  
**compañiers** *prov.* 2366  
**companion** *prov. afrz.* 2366  
**compañs** *prov. afrz.* 2366  
**compaño** *span.* 2366  
**compas** *afrz. prov. nfrz.* 2368  
**compas(s)ar** *span. ptg.* 2368  
**compassar** *prov.* 2368  
**compassare** *ital.* 2368  
**compasser** *afrz. nfrz.* 2368  
**compasso** *ital.* 2368  
**comprendre** *prov.* 2376  
**comperare** *ital.* 2367  
**compéter** *frz. prov. cat.* 7093  
**competer** *ital.* 7098  
**compétir** *prov. cat.* 7098  
**compiangere** *ital.* 2371  
**cómpiere** *ital.* 2372  
**compire** *ital.* 2372  
**cómpito** *ital.* 2381  
**complandre** *frz.* 2371  
**complanher** *prov.* 2371  
**complanzir** *cat.* 2371  
**completo** *ptg.* 2372  
**complet** *frz.* 2372  
**completo** *ptg.* 2372  
**complie** *afrz.* 2372  
**compliment** *frz.* 2373  
**complir** *afrz. prov.* 2372  
**complire** *ital.* 2372  
**complot** *frz.* 2374  
**comploter** *frz.* 2374  
**componer** *span.* 2375  
**compôr** *ptg.* 2375  
**comporre** *ital.* 2375  
**composer** *frz.* 2375  
**compost** *frz. prov.* 2375  
**composita** *ital.* 2375  
**composto** *span.* 2375  
**comprar** *span. ptg.* 2367  
**comprare** *ital.* 2367  
**comprender** *span. ptg.* 2376  
**comprendere** *ital.* 2376  
**comprendre** *prov.* 2376  
**comptar** *prov.* 2380  
**compte** *frz.* 2381  
**compter** *frz.* 2380  
**comptoir** *frz.* 2379  
**cómputa** *ital.* 2380

**cómputo** *ital.* 2381  
**comlat-z** *prov.* 2357  
**comle** *nfrz.* 2354  
**comle** *prov. afrz.* 2354  
**comté** *frz.* 2357  
**comtée** *afrz.* 2357  
**comtessa** *prov.* 2358  
**comtessa** *frz.* 2358  
**comun** *span.* 2363  
**comutsch** *itr.* 4148  
**comu-s** *prov.* 2363  
**con** *ital. span.* 2672  
**con** *frz.* 2684  
**conca** *span. ptg. cat. ital.* 2283  
**concebir** *span.* 2388  
**concebir** *span.* 2388  
**concebra** *prov.* 2388  
**concejo** *span.* 2386  
**concelho** *ptg.* 2386  
**concepire** *ital.* 2388  
**concert** *frz.* 2105  
**concertar** *span. ptg.* 2105  
**concerte** *frz.* 2105  
**concerto** *span. ptg.* 2105  
**concevoir** *frz.* 2388  
**conchier** *afrz.* 2383  
**conciare** *ital.* 2377  
**conciencia** *span.* 2432  
**conceirge** *frz.* 4419  
**concierto** *span. ptg.* 2105  
**concio** *ital.* 2377  
**conciu** *rum.* 2377  
**concola** *ital.* 2386  
**concombre** *frz.* 2651  
**condado** *span. ptg.* 2357  
**condamner** *frz.* 2393  
**condampnar** *prov.* 2393  
**condannare** *ital.* 2393  
**conde** *span. ptg.* 2354  
**condemnar** *ptg.* 2393  
**condenar** *span.* 2393  
**condennare** *ital.* 2393  
**condensare** 4886  
**codere-s** *prov.* 2397  
**condesa** *span.* 2358, 2394  
**condesar** *span.* 2394  
**condescender** *span. ptg.* 2395  
**condescendere** *ital.* 2395  
**condescendre** *frz.* 2395  
**condessa** *ptg.* 2358  
**condestable** *span. ptg.* 2355  
**condição** *ptg.* 2398  
**condicion** *span.* 2398  
**condicio-s** *prov.* 2398  
**condire** *ital.* 2396  
**condition** *frz.* 2398  
**condizione** *ital.* 2398  
**condor** *frz. span. ptg.* 2399  
**condore** *ital.* 2399  
**condottiere** *ital.* 2400  
**conducere** *ital.* 2400  
**conducir** *span.* 2400  
**conducteur** *frz.* 2401  
**(con-)ducir** *frz.* 3184  
**conduire** *afrz. nfrz. prov.* 2400

**(con)duls** *frz.* 3180  
**condurre** *ital.* 2400  
**conduzir** *span.* 2400  
**(con)duzir** *ptg.* 3180  
**cone(i)xer** *cat.* 2310  
**conejo** *span.* 2683  
**confalon** *span.* 4399  
**confeitar** *ptg.* 2403  
**confeiteiro** *ptg.* 2396  
**confeitos** *ptg.* 2403  
**confeteiro** *ptg.* 2403  
**confettare** *ital.* 2403  
**confettiere** *ital.* 2396, 2403  
**confetto** *ital.* 2403  
**confianza** *ptg.* 2405  
**confiance** *frz.* 2405  
**confianza** *span.* 2405  
**confiar** *span. ptg.* 2406  
**conficere** *ital.* 2404  
**confianza** *ital.* 2405  
**confidare** *ital.* 2406  
**confidencia** *span. ptg.* 2405  
**confier** *frz.* 2406  
**confire** *frz.* 2404  
**confiseur** *frz.* 2396, 2404  
**confitar** *span.* 2403  
**confitero** *span.* 2396, 2403  
**confito** *span.* 2403  
**confiture** *frz.* 2404  
**confiato** *ital.* 2408  
**conflicto** *span. ptg.* 2407  
**conflict** *frz.* 2407  
**conflicto** *ital.* 2407  
**confondre** *frz. prov.* 2413  
**conforir** *frz.* 2410  
**confortar** *span. ptg.* 2410  
**confortare** *ital.* 2410  
**conforte** *span.* 2410  
**conforter** *frz.* 2410  
**conforto** *ptg.* 2410  
**confrontar** *span. ptg. prov.* 2411  
**confrontare** *ital.* 2411  
**confronter** *frz.* 2411  
**confundere** *ital.* 2413  
**confundir** *span. ptg.* 2413  
**confundre** *prov.* 2413  
**confus** *frz.* 2413  
**confusion** *frz.* 2414  
**confusione** *ital.* 2414  
**congé** *frz.* 2362  
**congédier** *nfrz.* 2362  
**congado** *ital.* 2362  
**consegnare** *ital.* 2357  
**congier** *afrz.* 2362  
**congiungere** *ital.* 2423  
**congiungere** *ital.* 2423  
**congiura** *ital.* 2424  
**congiurare** *ital.* 2425  
**congiurazione** *ital.* 2424  
**conhecedor** *ptg.* 2399  
**conheceça** *ptg.* 2398  
**conhecer** *ptg.* 2310  
**conhortar** *span.* 2401  
**conhorto** *span.* 2410  
**coniare** *ital.* 2681  
**coniglio** *ital.* 2683  
**conio** *ital.* 2682

**conjoindre** *frz.* 2423  
**conjointure** *afrz.* 2422  
**conjoiner** *prov.* 2423  
**conjoir** *frz.* 2415  
**conjunctar** *span. ptg.* 2423  
**conjuncto** *span. ptg.* 2423  
**conjunctura** *ptg.* 2422  
**conjuntar** *span. ptg.* 2423  
**conjunto** *span. ptg.* 2423  
**conjuntura** *ital. span.* 2422  
**conla romagn.** 2685  
**conlogar** *span.* 2674a  
**connaissance** *frz.* 2308  
**connaissance** *frz.* 2309  
**connettable** *ital.* 2355  
**connettable** *frz.* 2355  
**connil** *afrz.* 2683  
**connilier** *afrz.* 2683  
**connils** *prov.* 2683  
**connil** *afrz.* 2683  
**conno** *ital.* 2684  
**conmuturi** *sicil.* 2401  
**coño** *span.* 2684  
**connochia** *ital.* 2480  
**conocedor** *span.* 2309  
**conocencia** *span.* 2308  
**conocer** *span.* 2310  
**conoicher** *prov.* 2310  
**conoicheusa** *prov.* 2308  
**conoilie** *frz.* 2480  
**connoisseur** *prov.* 2309  
**connoisseur** *prov.* 2309  
**connoissensa** *prov.* 2308  
**connoir** *prov.* 2310  
**conortar** *prov.* 2410  
**conos** *sard.* 2427  
**conoscenza** *ital.* 2308  
**conoscere** *ital.* 2310  
**conoscitor** *ital.* 2309  
**conquerer** *prov.* 2428  
**conquerir** *prov. span.* 2428  
**conquerir** *frz.* 2428  
**conquester** *frz.* 2430  
**conquêt** *frz.* 2430  
**conquête** *frz.* 2430  
**conquiere** *ital.* 2428  
**conquista** *span. ptg. prov. ital.* 2430  
**conquistador** *span. ptg.* 2430  
**conquistar** *span. ptg. prov.* 2430  
**conquistare** *ital.* 2430  
**conquistatore** *ital.* 2430  
**conrear** *prov.* 7857  
**conrear** *-oier* *afrz.* 7857  
**conrei-s** *prov.* 7858  
**controi** *afrz.* 7858  
**cons** *prov.* 2354  
**consacer** *frz.* 2431  
**consacrer** *frz.* 2432  
**consencia** *prov. ptg.* 2432  
**conseil** *frz.* 2441  
**conseiller** *frz.* 2439, 2440  
**conseillier-s** *prov.* 2439

- consejar** *span.* 2440  
**consejero** *span.* 2439  
**consejo** *span.* 2441  
**conselhar** *proe.* 2440  
**conselho** *ptg.* 2439  
**conselho** *ptg.* 2441  
**conselh-s** *proe.* 2441  
**conservare** *ital.* 2436  
**conservatojo** *ital.* 2436  
**conservatorio** *ital.* 2436  
**conservet** *frz.* 2436  
**considerare** *ital.* 2438  
**considerer** *span.* *ptg.* 2438  
**considérer** *frz.* 2438  
**consiensa** *proe.* 2432  
**consievre** *afz.* 2434a N.  
**consighiri** *sard.* 2434a N.  
**consigliare** *ital.* 2440  
**consigliere** *ital.* 2439  
**consiglio** *ital.* 2441  
**consirar** *proe.* 2438  
**co(n)sir-s** *proe.* 2437  
**consirier-s** *proe.* 2437  
**consiros** *proe.* 2437  
**consistori-s** *proe.* 2442  
**consola** *ptg.* 2446  
**consolar** *proe.* *span.* *ptg.* 2446  
**consolare** *ital.* 2446  
**consolation** *frz.* 2446  
**consolazione** *ital.* 2446  
**console** *frz.* 2446  
**cónsole** *ital.* 2465  
**consoler** *frz.* 2446  
**cónsulo** *ital.* 2465  
**consòlo** *ital.* 2446  
**consommé** *frz.* 2466  
**consommer** *frz.* 2466  
**consonante** *ital.* 2447  
**consomme** *frz.* 2447  
**consorte** *ital.* 2448  
**consorteria** *ital.* 2448  
**consoude** *frz.* 2445  
**consorvin** *friaul.* 2443  
**constraindable** *afz.* 2451  
**constraindre** *afz.* 2451  
**constranger** *ptg.* 2451  
**constringere** *ital.* 2450  
**co(n)stringere** *ital.* 2450  
**constringir** *ptg.* 2451  
**construere** *ital.* 2452  
**construir** *span.* *ptg.* 2452  
**construire** *frz.* *proe.* 2452  
**construrre** *proe.* 2452  
**consubraina** *egl.* 2443  
**consuelo** *span.* 2446  
**consuetudo** *ital.* 2454  
**consumar** *span.* 2456  
**consumare** *ital.* 2456  
**consumato** *ital.* 2456  
**consumer** *frz.* 2456  
**consumere** *ital.* 2456  
**consumir** *span.* *ptg.* 2456  
**consummar** *ptg.* 2456  
**conta** *ptg.* 2381  
**contadino** *ital.* 2357  
**contado** *ital.* 2357  
**containdre** *afz.* 2466  
**contar** *span.* *ptg.* 2380
- contare** *ital.* 2380  
**conte** *afz.* *proe.* *ital.* 2384  
**contemplar** *proe.* *span.* *ptg.* 2459  
**contemplare** *ital.* 2459  
**contempler** *frz.* 2459  
**contemporain** *frz.* 2460  
**contemporaneo** *ital.* *span.* 2460  
**contemporel** *afz.* 2460  
**contènere** *ital.* 2461  
**conten-s** *proe.* 2463  
**content** *frz.* 2463  
**contento** *span.* *ptg.* *ital.* 2463  
**conter** *frz.* 2380  
**contescer** *aspan.* 2466  
**contessa** *ital.* 2358  
**contestabile** *ital.* 2355  
**continente** *ital.* 2460  
**continenza** *ital.* 2465  
**continovo** *ital.* 2468  
**continutare** *ital.* 2467  
**continuo** *ital.* 2468  
**contin** *aspan.* 2466  
**conto** *ital.* 2307. 2380. 2381  
**conto** *ptg.* 2381  
**contra** *ital.* *span.* *ptg.* *proe.* 2469  
**contrada** *ital.* *aspan.* *proe.* *rtr.* 2475  
**contrafazer** *ptg.* 2471  
**contraffrare** *ital.* 2471  
**contrag-z** *proe.* 2470  
**contrahacer** *span.* 2471  
**contraindre** *frz.* 2451  
**contrait** *afz.* 2470  
**contrastare** *ital.* 2474  
**contrat** *frz.* 2470  
**contrata** *ital.* 2475  
**contrato** *span.* *ptg.* 2470  
**contratto** *ital.* 2470  
**contre** *frz.* 2469  
**contrecarrer** *frz.* 2472  
**contredanse** *frz.* 2665  
**contrée** *frz.* 2475  
**contrefaire** *frz.* 2471  
**contre-pointe** *afz.* 2657  
**contribuer** *frz.* 2478  
**contribuere** *ital.* 2478  
**contribuir** *span.* *ptg.* 2478  
**contro** *ital.* 2469  
**contrôle** *frz.* 2473  
**contrôler** *frz.* 2473  
**contschar** *rtr.* 2377  
**convaincre** *frz.* 2487  
**convegnia** *ital.* 2452  
**convegno** *ital.* 2482  
**convencer** *span.* *ptg.* *proe.* 2487  
**conveni** *cat.* 2482  
**convenio** *span.* 2482  
**convenir** *frz.* *span.* *proe.* 2481  
**convenire** *ital.* 2481  
**conven-s** *proe.* 2483  
**convent** *afz.* 2483
- convento** *span.* *ital.* *ptg.* 2483  
**convent-z** *proe.* 2483  
**conversare** *ital.* 2484  
**conversatio** *rom.* 2484  
**convertere** *ital.* 2486  
**convertire** *ital.* 2486  
**convri** *afz.* 2489  
**conviare** *ital.* 2488  
**convidar** *span.* *ptg.* *proe.* 2489  
**convier** *frz.* 2489  
**convigne** *afz.* 2482  
**convin** *afz.* 2482  
**convincere** *ital.* 2487  
**convine** *afz.* 2482  
**convir** *ptg.* 2481  
**convitare** *ital.* 2489  
**convite** *span.* *ptg.* 2489  
**convito** *ital.* 2489. 2490  
**convit-z** *proe.* 2489  
**convive** *frz.* 2490  
**convivere** *ital.* 2491  
**convivio** *ital.* 2490  
**convizinhanza** *ptg.* 10144  
**convocare** *ital.* 2492  
**convogliare** *ital.* 2488  
**convoglio** *ital.* 2498  
**co(n)voiter** *frz.* 2690  
**convitise** *afz.* 2689  
**convolare** *ital.* 2488  
**convoyo** *frz.* 2488. 10202  
**coöing** *afz.* 2727  
**coorde** *afz.* 2652  
**cop** *cat.* 2313  
**copa** *span.* *ptg.* 2693  
**cope** *frz.* 2693  
**copeau** *frz.* 2716  
**copercchio** *ital.* 2493  
**copperre** *sard.* 2494  
**cópino** *aspan.* 2495  
**cópino** *span.* 2693  
**copo** *ptg.* 2693  
**cópola** *ital.* 2498  
**coppa** *ital.* *rtr.* 2693  
**copparosa** *ital.* 2497  
**roppia** *ital.* 2498  
**coppo** *ital.* 2693  
**coprire** *ital.* 2494  
**coplor** *rum.* 2298  
**copturá** *rum.* 2299  
**cópula** *ital.* 2498  
**coq** *frz.* 2280  
**coquant** *frz.* 2280  
**coque** *frz.* 2027. 2283  
**coquelicot** *frz.* 2280  
**conqueline** *frz.* 2280  
**coquemar** *frz.* 2650  
**coquer** *frz.* 2280  
**coquerelle** *frz.* 2280  
**coquerie** *frz.* 2300a  
**coqueron** *frz.* 2300b  
**conqueriquer** *frz.* 2280  
**coquet** *frz.* 2288  
**coquille** *frz.* 2283. 2288  
**coquin** *frz.* 2300  
**coquo** *nproe.* 2283  
**cor** *frz.* 2521  
**cor** *afz.* 7616
- cor** *canav.* 9986  
**cora** *proe.* 7625  
**coração** *ptg.* 2500  
**coragem** *ptg.* 2503  
**coraggio** *ital.* 2503  
**corall** *frz.* 2502  
**coraje** *span.* 2503  
**coral** *span.* *ptg.* 2502  
**corallo** *ital.* 2502  
**coral-s** *proe.* 2501  
**corame** *ital.* 2512a  
**coras** *proe.* 7625  
**corasla** *rum.* 2357  
**corastá** *rum.* 2357  
**coratge-s** *proe.* 2503  
**coraza** *span.* 2512  
**corazon** *span.* 2500  
**corazza** *ital.* 2512  
**corb** *aproe.* *cat.* *rum.* 2508  
**corba** *ital.* 2506  
**corbá** *com.* 2713  
**corbacho** *span.* 5346  
**corbar** *proe.* 2713  
**corbe** *bol.* 2506  
**corbeau** *frz.* 2508  
**corbeille** *frz.* 2505  
**corbelha** *ptg.* 2505  
**corbellare** *ital.* 2505  
**corbel-s** *aproe.* 2505  
**corbeta** *span.* 2507  
**corbezza** *ital.* 2549. 2652a  
**corbimari** *cat.* 2550  
**corbo** *ital.* 2508  
**corc** *cat.* 1924  
**corca** *arag.* 1924  
**corcare** *ital.* 2526  
**corche** *span.* 2546  
**corchete** *span.* 2613  
**corcás** *ptg.* 2391  
**corcôta** *span.* *ptg.* 2390  
**corcovar** *span.* *ptg.* 2390  
**corla** *ital.* *proe.* *cat.* *ptg.* 2146  
**cordaeiro** *ptg.* 4063  
**cordajo** *ital.* 2147  
**corde** *frz.* 2146  
**cordé** *rum.* 2146  
**cordeau** *frz.* 2146  
**cordero** *ptg.* 2149  
**cordel** *proe.* *span.* *ptg.* 2146  
**cordelero** *span.* 2147. 4063  
**cordella** *frz.* 2146  
**cordella** *ital.* 2146  
**cordelle** *frz.* 2146  
**cordier** *cat.* 2149  
**cordieria** *ital.* 2147  
**cordiero** *span.* 2149  
**cordesco** *ital.* 2149  
**cordier** *frz.* 2147. 4063  
**cordo** *ptg.* 2509  
**cordoannier** *frz.* 2511  
**cordoan-s** *proe.* 2511  
**cordoban** *span.* 2511  
**cordobero** *ptg.* 2147  
**cordoglio** *ital.* 2510  
**cordojó** *span.* 2510  
**cordolh-s** *proe.* 2510

- cordoli** *rtt.* 2510  
**cordoraniere** *ital.* 2511  
**cordorano** *ital.* 2511  
**cordouan** *frz.* 2511  
**coreastà** *rum.* 2537  
**coreggia** *ital.* 2537  
**corf** *osol.* 2508  
**corfà** *rum.* 2506  
**corgere** *ital.* 2539  
**coricare** *ital.* 2526  
**córllo** *ital.* 2551  
**corine** *afz.* 2544  
**coriscar** *ptg.* 2514  
**corisco** *ptg.* 2515  
**corizza** *ital.* 2553  
**corlieu** *prov. afz.* 2138  
**corlieu** *frz.* 2704  
**corina** *span.* 2517  
**cornarage** *afz.* 2550  
**corne** *ptg.* 2517  
**corne** *frz.* 2518  
**corne** *frz.* 5307a  
**cormelo** *renez.* 2342  
**cornier** *frz.* 2518  
**cormorage** *afz.* 2550  
**cormoran** *frz.* 2550, 6315  
**cormoron** *nfrz.* 2550  
**corn** *rum.* 2519  
**corn** *cat.* 2521  
**cornacchia** *ital.* 2520  
**cornagl** *rtt.* 2520  
**cornaille** *afz.* 2520  
**cornaline** *afz.* 2519  
**cornamusa** *prov. span.* *ptg.* 2523  
**cornard** *frz.* 2522  
**corne** *frz.* 2521  
**corneille** *frz.* 2519  
**corneille** *frz.* 2520  
**corneja** *span. cat.* 2520  
**cornejo** *span.* 2519  
**cornelha** *prov.* 2520  
**cornelina** *ptg.* 2519  
**cornella** *cat.* 2520  
**cornemuse** *frz.* 2523  
**cornerina** *span.* 2519  
**cornet** *frz.* 2521  
**cornice** *ital.* 2530  
**corniche** *frz.* 2530  
**cornija** *ptg.* 2530  
**cornilha** *prov.* 2520  
**cornille** *afz.* 2519  
**cornio**, -a *ital.* 2519  
**corniola** *ital.* 2519  
**corniolo** *ital.* 2519  
**cornisa** *span.* 2530  
**corniso** *ptg.* 2519  
**cornisolo** *ptg.* 2519  
**cornizo** *span.* 2519  
**cornizola** *span.* 2519  
**como** *ital. sard.* 2521  
**cornio**, -a *ptg.* 2521  
**cornogio** *neap.* 2526  
**cornouille** *frz.* 2519  
**cornouille** *frz.* 2519  
**cornouiller** *afz.* 2519  
**cornu** *frz.* 2524  
**cornudo** *span.* 2524  
**cornuto** *ital.* 2524  
**coro** *ital. span. ptg.* 2150
- corón** *ptg.* 2527  
**corobia** *mail.* 2329  
**coroglio** *aret.* 2526  
**coroll** *cat.* 2699  
**corolla** *sen. prov.* 2525  
**coromen** *ptg.* 9253  
**coron** *afz.* 7615  
**corona** *rtt. prov. cat. span. ital.* 2527  
**coronajo** *ital.* 2528  
**coronare** *ital.* 2531  
**coronario** *ital.* 2528  
**corondel** *span.* 2342b  
**coroniere** *ital.* 2528  
**coronilla** *span.* 2529  
**coronille** *frz.* 2529  
**corp** *prov. afz.* 2714  
**corpetto** *ital.* 2535  
**corpo** *ital. ptg.* 2534  
**corporal** *frz.* 1883  
**cor(p)s** *prov.* 2534  
**corps** *frz. cat.* 2534  
**corps** -s *mari-s prov.* 2550  
**corral** *span.* 2705  
**corre** *prov. afz.* 2705  
**correa** *span. ptg.* 2537  
**corredare** *ital.* 7857  
**corredo** *ital.* 7853  
**correggiolo** *ital.* 2538  
**correggia** *rtt.* 2537  
**correja** *prov.* 2537  
**correjuela** *span.* 2538  
**correo** *span.* 7858  
**correr** *prov. cat. span. ptg.* 2705  
**correr** *span.* 7858  
**correre** *ital.* 2705  
**corretja** *cat.* 2537  
**correu** *cat.* 7853  
**corrir** *prov.* 2705  
**corro** *span.* 2705  
**corroi** *frz.* 7858  
**corroie** *afz.* 2537  
**corrossar** *prov.* 2544  
**corrossier** *afz.* 2544  
**corrot** *afz. aprev.* 2545  
**corrotto** *ital. aspan.* 2545  
**corroyer** *nfrz.* 7857  
**corru** *sard.* 2521  
**corrucciare** *ital.* 2544  
**cor-s** *prov.* 2500  
**corra** *ital.* 2709  
**corsaire** *frz.* 2706  
**corsale** *ital.* 2706  
**corsoletto** *ital.* 2535  
**corsare** *ital.* 2706  
**corsario** *span. ptg.* 2706  
**corsari-s** *prov.* 2706  
**corsaro** *ital.* 2706  
**corseiro** *ptg.* 2706  
**corselet** *frz.* 2535  
**corset** *frz.* 2535  
**cosetto** *ital.* 2535  
**corsia** *ital.* 2707  
**cosiere**, -o *ital.* 2706  
**corsivo** *ital.* 2707  
**coso** *ital.* 2709  
**cort** *prov. cat.* 2712  
**cort berg. 2149  
**cortamão** *ptg.* 2712**
- cortar** *span. ptg.* 2711  
**corte** *span. ptg. ital.* 2711  
**cortese** *rum.* 2546  
**cortège** *frz.* 2311  
**corteggiare** *ital.* 2311  
**corteggio** *ital.* 2311  
**corteghe** *sard.* 2546  
**cortejar** *span.* 2311  
**cortello** *ital.* 2566  
**cortesano** *span.* 2311  
**cortese** *ital.* 2311  
**corteza** *span.* 2547  
**cortezar** *span.* 2311  
**cortija** *ptg.* 2547  
**corticcia** *ital.* 2547  
**cortigiano** *ital.* 2311  
**cortinà** *rum.* 2548  
**cortina** *cat. span. ital. prov. ptg.* 2548  
**cortir** *span.* 2464  
**corto** *ital. span.* 2712  
**cortes** *prov.* 2511  
**cort-z** *prov.* 2311  
**corv** *rtt.* 2508  
**corve** *sard.* 2506  
**corvée** *frz.* 2540  
**corveta** *span.* 2714  
**corveta** *ptg.* 2507  
**corvetta** *ital.* 2714  
**corvette** *frz.* 2507  
**corviserie** *afz.* 2511  
**corvisier** *afz.* 2511  
**corvo** *span.* 2714  
**corvo** *ital. ptg.* 2508  
**corvois** *afz.* 2511  
**corvonarinho** *ptg.* 2550  
**corza**, -o *span. ptg.* 1889  
**corze** *lomb.* 2323  
**corzo** *ptg. span.* 2710a  
**cos** *cat.* 2534  
**cosa** *ital. prov. span. ptg.* 2034  
**cosare** *ital.* 2035  
**costui** *ital.* 3197  
**coscare** *span.* 2296  
**coscia** *ital.* 2566  
**coscienzija** *ital.* 2432  
**cosco** *ptg.* 2555  
**coscoja** *span.* 2715  
**coscojo** *span.* 2715  
**coscol** *cat.* 2715  
**coscolla** *cat.* 2715  
**coscorrio** *ptg.* 2555  
**coscorron** *span.* 2555  
**cosdre** *afz.* 2457  
**cosduanna** *prov.* 2454  
**coscha** *span.* 2323, 2434  
**cosenza** *prov.* 2292  
**coser** *prov. span. ptg.* 2457  
**cosi** *cat.* 2443  
**cosido** *acat.* 5263  
**cosimant** *span.* 2031a  
**cosin** *prov.* 2443  
**cosita** *ital.* 5157a  
**coso** *ital.* 2084  
**cospel** *afz.* 2716  
**cóspelo** *acenez.* 2716  
**cospir** *ptg.* 2449
- cosquillas** *span.* 2296  
**cos** *rtt.* 2558  
**cóss** *posch.* 2558  
**coszar** *cat.* 2534  
**cossegr** *prov.* 2434a N.  
**cossehar** *prov.* 2440  
**cosser** *frz.* 2312  
**cosser** *prov.* 2557  
**co(s)sirar** *prov.* 2438  
**cosso** *ital.* = *lat.* cāssus  
**cosson** *afz.* 2295  
**cosson** *frz.* 2557  
**costa** *ital. prov. ptg.* 2559  
**costa** *cat. span.* 2450  
**costado** *span.* 2560  
**costar** *prov. cat. span.* 2450  
**costare** *ital.* 2450  
**costato** *ital.* 2560  
**costarella** *ital.* 2550  
**costo** *ital.* 2450  
**costola** *ital.* 2559  
**costolina** *ital.* 2559  
**costo** *span.* 2535  
**costrenher** *prov.* 2451  
**costreñir** *span.* 2451  
**costum** *cat.* 2454  
**costuma** *ital. prov.* 2454  
**costumbre** *nspan.* 2454  
**costume** *ital. frz.* 2454  
**costùme** *ptg.* 2454  
**costumene** *sard.* 2454  
**costunne** *aspan.* 2454  
**costura** *ital. prov.* 2458  
**cot** *rum.* 2640  
**cota** *prov.* 5309  
**cota** *prov. span. ptg.* 7688  
**colão** *ptg.* 7600  
**colano** *lucc.* 2563  
**colar** *span. ptg.* 7688  
**cote** *ital.* 2554  
**cote** *frz.* 7688  
**cote** *afz.* 2640, 5309  
**côte** *frz.* 2559  
**côté** *frz.* 2560  
**coteau** *frz.* 2559  
**côtelette** *frz.* 2559  
**côti** *rum.* 2640  
**côtena** *neap.* 2721  
**colenna** *ital.* 2722  
**coter** *frz.* 7688  
**coterie** *frz.* 7688  
**coli** *rum.* 2640  
**coliser** *frz.* 7688  
**coto** *span.* 2036  
**colagna** *ital.* 2727  
**colan** *frz.* 1201, 7600  
**colone** *ital.* 1201, 7600  
**colornice** *ital.* 2564  
**colovel** *(l)jo* *ptg.* 2640  
**colovia** *ptg.* 2302, 9598  
**colovia** *span.* 2562  
**cotte** *nfrz.* 5309  
**cottimo** *ital.* 7691  
**cottura** *ital.* 2299  
**cotufa** *span.* 9794  
**coturi** *rum.* 2640  
**cot-z** *prov.* 2564

**con** frz. 2328  
**cou** afrz. 2649  
**cou genues**. 2031  
**couard** frz. 2024  
**couarder** frz. 2024  
**coubrer** afrz. 7864  
**coucambio** ital. *span.*  
 2383 N.  
**couce** ptg. 2660  
**couche** afrz. 2326  
**coucher** afrz. 2326  
**coucou** afrz. 2649  
**coucouer** frz. 2648  
**coucouler** frz. 2648  
**coude** frz. 2640  
**coudre** frz. 2457. 2651  
**coue** afrz. 2024  
**roué** frz. 2026  
**couenne** frz. 2722  
**couette** afrz. 2657  
**rougourdo** npror. 2652  
**cougoussou** npror. 2654  
**couille** afrz. 2316  
**coule** frz. 2645  
**coule** afrz. 2227a  
**couler** frz. 2330  
**couleur** frz. 2335  
**couleuvre** afrz. 2332  
**coulindron** npror. 2513a  
**coulis** frz. 2314  
**coulisse** frz. 2314  
**couloir** frz. 2330  
**coupe** frz. 2664  
**coungiero** südfz. 2416a  
**coup** afrz. 2313  
**coup** afrz. 2653  
**coupe** frz. 2664. 2693  
**coupeau** frz. 2693  
**couper** afrz. 2313  
**couperose** frz. 5338  
**couple** frz. 2498  
**couplet** frz. 2498  
**coupole** frz. 2693. 2695  
**couque** pic. 2281  
**cour** frz. 2311  
**courage** frz. 2503  
**courbatu** frz. 2710  
**courbe** frz. 2714  
**courber** frz. 2713  
**courbette** frz. 2714  
**courer** cat. 2292 N.  
**courge** frz. 2652  
**courir** frz. 2705  
**courliu** afrz. 2138  
**courlis** afrz. 2138  
**corso** ptg. 2516  
**couronne** frz. 2527  
**courrier** frz. 2703  
**courroie** afrz. 2537  
**courroïola** npror. 2538  
**courroucer** afrz. 2544  
**courroux** frz. 2144  
**cours** frz. 2709  
**cOURSE** frz. 2709  
**coursier** frz. 2706  
**court** frz. 2712  
**courte-pointe** afrz. 2657  
**courtier** frz. 2697. 2705  
**courtill** afrz. 2310a  
**courtine** afrz. 2543

**courtisan** frz. 2311  
**courtiser** frz. 2311  
**courtis** frz. 2311  
**cous** afrz. 2553  
**cousimento** aptg. 5269  
**cousin** frz. 2661  
**cousin**, -e frz. 2443  
**cousir** aptg. 5269  
**cousin** frz. 2658  
**coût** frz. 2450  
**roule** afrz. 2657  
**couteau** frz. 2666  
**coutelier** frz. 2665  
**coute-pointe** afrz. 2657  
**couter** frz. 2450  
**coutigia** ital. 2306  
**couto** ptg. 2036  
**coudre** frz. 2667  
**coudre** afrz. 2657  
**coutume** frz. 2454  
**couture** frz. 2458  
**couture** afrz. 2668  
**couturier** frz. 2458  
**couturière** frz. 2458  
**couve** ptg. 2031  
**couvé** frz. 2642  
**couvez** afrz. 2642  
**couvent** frz. 2493  
**couver** frz. 2642  
**couvercle** frz. 2493  
**couvi** frz. 2642  
**couviz** frz. 2642  
**couviz** afrz. 2642  
**couvoitié** afrz. 2688  
**couvoitise** afrz. 2689  
**couvre** cat. 2497  
**couvrir** frz. 2494  
**couyon** afrz. 2315  
**cora** ital. 2642  
**cora** ital. ptg. 2051  
**côvado** ptg. 2640  
**covaiexa** rum. 2834  
**covare** ital. 2642  
**covea** *agenues*, *aobertital*.  
 2686  
**covelle** ital. 2047  
**covernare** neap. 4386  
**covidere** ital. 2690  
**covigliare** ital. 2639  
**rovigliata** ital. 2639  
**coviglio** ital. 2639  
**covil** ptg. 2643  
**covile** ital. 2639. 2643  
**covina** pror. 2482  
**covo** ptg. 2051  
**covo** ital. 2642  
**rovolo** ital. 2643  
**covone** ital. 4659  
**covrir** frz. 2494  
**covo** *altob.* 2497  
**coxa** ptg. 2566  
**coxo** ptg. 2567  
**coytar** *aspan*. 2297  
**coz** *span*. 1771  
**coza** pror. 2024  
**cozedra** *aspan*. 2657  
**cozer** ptg. pror. 2292  
**cozidura** ptg. 2299  
**cozina** *span*. pror. 2239  
**cozinha** ptg. 2239

**cozinhelro** ptg. 2300  
**cozir** pror. 2292  
**cozzare** ital. 2312. 2723  
**cozzo** ital. 2312  
**cozzone** ital. 2295  
**crac** frz. 5313  
**cracher** afrz. 3378. 4642.  
 7731  
**cracher** frz. 2449  
**crail** *altital*, *sicil.* 2571  
**crail** pror. 3378  
**craine** frz. 2602  
**crainon** afrz. 10852  
**craindre** afrz. 9709  
**cramâ** *wallon*. 5314  
**cramaille** *champ*. 5314  
**cramalar** *rtt.* 1720  
**cramer** afrz. 2590 N.  
**crampe** frz. 5315  
**crampon** frz. 5316  
**cramois** frz. 7597  
**cran** frz. 2591  
**cranc** pror. cat. 1816  
**cranequin** frz. 5318  
**cranequinier** frz. 5318  
**cranne** afrz. 2152  
**crap** rum. 1959  
**crapaud** frz. 2593. 5318a  
**crapault** pror. 2593  
**crappe** afrz. 2570  
**crapén** e *itell.* 1961  
**crapenda** *rtt.* 1961  
**cracher** frz. 5313  
**cras** *aspan*, *sard.* 2571  
**crasi** *sard.* 2571  
**crasso** ital. 2573  
**crato** *tosc.* 2579  
**Crau** pror. 2580  
**crac** pror. 2580  
**cravanter** afrz. 2594  
**cravate** frz. 2612  
**cravatta** ital. 2612  
**craventa** *lomb.* 2598  
**cravo** ptg. 2254  
**crayon** frz. 2602  
**crea** *lomb.* 2602  
**creador** pror. 2581  
**creaire** pror. 2581  
**créance** frz. 2583  
**créancier** frz. 2584  
**creant** afrz. 2585  
**creanter** afrz. 2585  
**creanza** ital. 2592  
**crear** pror. 2592  
**creare** ital. 2592  
**creastâ** rum. 2610  
**creatour** afrz. 2581  
**crebadura** cat. pror. 2595  
**crebant** pror. 2594  
**crebar** pror. 2595  
**crebare** *sard.* 2598  
**crèche** frz. 5329  
**creda** *lomb.* 2602  
**crede** rum. 2587  
**credenciario** ptg. 2581  
**crédencier** frz. 2584  
**credenciero** *span.* 2584  
**credensa** pror. 2583  
**credenza** ital. 2583  
**credenziere** ital. 2584

**crédere** ital. 2587  
**credincer** rum. 2584  
**credinfa** rum. 2583  
**credinfar** rum. 2584  
**crédit** frz. 2586  
**credito** ital. 2586  
**credito** *lomb.* 2586  
**creduto** *althochital.* 2586  
**creencia** *span.* 2583  
**creer** *span.* 2587  
**créer** frz. 2592  
**creere-s** afrz. 2581  
**creire** *altent.* pror. 2587  
**creisser** pror. 2601  
**creissoun** pror. 2600  
**crema** *span.* 9705  
**crema** ital. *span.* ptg.  
 2152  
**crémallière** frz. 5314  
**crémillon** frz. 5314  
**cremar** pror. 2590  
**cremascla** pror. 2588  
**cremasclo** pror. 5314  
**creme** *span.* ptg. 2152  
**crème** frz. 2152  
**cremer** pror. 9709  
**cremir** afrz. 9709  
**cremisin** ital. 7597  
**cremisino** ital. 7597  
**cremoir** afrz. 9709  
**crenre** afrz. 9709  
**cremzo** *lothr.* 2569  
**crena** ital. ptg. 2591  
**crena** *avenez*, *nrenez*. 2601  
**crena** ptg. 1939  
**crença** ptg. 2583  
**crencha** *span.* ptg. 2591  
**créneau** frz. 2591  
**créneler** frz. 2591  
**créner** frz. 2591  
**crener** afrz. 2591 N.  
**crena** *rtt.* 2591  
**crêpa** rum. 2598  
**crepare** ital. 2593  
**crepatura** ital. 2595  
**crepatura** rum. 2594  
**crêpe** afrz. 2609  
**crepia** pror. 5329  
**crépîr** afrz. 2609  
**crepitare** ital. 2596  
**crépito** ital. 2597  
**crepore** ital. 2599  
**crer** ptg. 2587  
**crêr** *rtt.* 2587  
**creser** ptg. 2601  
**crescere** ital. 2601  
**crecione** ital. 2600  
**crecina** ital. 2152  
**crema** ital. 2152  
**crep** afrz. pror. cat.  
 2609  
**crespo** ital. *span.* 2609  
**cresson** frz. 2600  
**cresta** cat. *span.* ital.  
 pror. 2610  
**cresta** rum. 2611  
**crestat** rum. 2611  
**creste** rum. 2601  
**crestian-s** pror. 2153  
**crestia-s** pror. 2153

**creta** *ital.* 2602  
**crête** *frz.* 2610  
**crétin** *frz.* 2153  
**cretino** *ital.* 2153  
**creto** *crnez. althochital.* 2586  
**cret** *obsaid.* 2586  
**cretare** *ital.* 2596  
**cretto** *ital.* 2597  
**creurer** *ncat.* 2587  
**creuset** *nfrz.* 5335  
**creuset** *frz.* 2625  
**creusquin** *wallon.* 5331a  
**creux** *frz.* 2541. 2620  
**reux, -se** *frz.* 2541  
**crevada** (*sc. raca*) *volsass.* 2598  
**crevasse** *frz.* 2595  
**creventá** *lomb.* 2598  
**crever** *frz.* 2598  
**crevette** *frz.* 1916  
**crevette** *afzr.* 5325  
**crexen** *cat.* 2600  
**crexer** *cat.* 2601  
**crezensa** *prov. cat.* 2583  
**crezer** *prov.* 2587  
**crezer** *span.* 2601  
**cri** *frz.* 7678  
**cria** *lad. ital. span. ptg.* 2592  
**criado** *span. ptg.* 2582. 2592  
**criailler** *frz.* 7677  
**crialeso** *ital.* 5347  
**criar** *prov. cat. span. ptg.* 2592  
**criar** *prov.* 7678  
**criba** *span.* 2605  
**cribar** *span.* 2604  
**cribillo** *span.* 2605  
**crible** *frz.* 2605  
**cribler** *frz.* 2604  
**cribo** *span.* 2605  
**cricot** *nprov.* 5326  
**crida** *aspan. aptg.* 7678  
**crida** *rum.* 2602  
**cridar** *prov. aspan.* 7678  
**criec** *rtt.* 2616  
**criembre** *afzr.* 9709  
**crier** *frz.* 7678  
**crieri** *rum.* 2090  
**crierre-s** *afzr.* 2581  
**crime** *frz. ital. ptg.* 2606  
**crimen** *span.* 2606  
**crimi-s** *prov.* 2606  
**crin** *frz. span.* 2607  
**crina** *ital. ptg.* 2607  
**crinado** *span.* 2608  
**crinat** *cat.* 2608  
**crime** *ital.* 2607  
**crinière** *ital.* 2607  
**crinière** *frz.* 2607  
**crinit** *prov. rum.* 2608  
**crinito** *ital. span. ptg.* 2608  
**crino** *ital.* 2607  
**crinut** *prov.* 2608  
**crinuto** *ital.* 2608  
**cripta** *ital.* 2637  
**criptá** *rum.* 2637

**crique** *frz.* 5327  
**criquet** *frz.* 5311. 5326  
**cri-s** *prov.* 2607  
**cris** *ptg.* 3201  
**criselua** *bask.* 2625  
**crisina** *ital.* 2152  
**crisol** *span.* 2625. 5335  
**crissa** *rtt.* 2634  
**crista** *ptg.* 2610  
**cristato** *ital.* 2611  
**cristiano** *ital. span.* 2153  
**crisuela** *span.* 2625  
**crisuelo** *span.* 2625  
**critta** *ital.* 2637  
**crivar** *ptg.* 2604  
**crivelar** *acat.* 2603  
**crivellar** *ital. prov.* 2603  
**crivello** *ital.* 2603  
**crivo** *ptg.* 2605  
**crizalhar** *prov.* 7677  
**croatta** *ital.* 2612  
**crobatá** *span.* 2612  
**croc** *prov. frz.* 2616  
**croc** *rtt. frz. prov.* 5330  
**crocihiare** *ital.* 2622  
**croecchio** *ital.* 2622. 5331  
**croccia** *ital.* 2614  
**crocco** *ital.* 5330  
**croce** *afzr.* 2314  
**croce** *ital.* 2624. 2636  
**crocher** *afzr.* 2615  
**crochet** *pic.* 2613  
**crochet** *frz.* 5330  
**crochier** *afzr.* 2615  
**crochu** *pic.* 2613  
**crociare** *ital.* 2624  
**crociata** *ital.* 2623  
**crocidare** *ital.* 2617  
**crociulo** *ital.* 2625  
**croco** *gd.* 2618  
**crocu** *afzr.* 2616  
**crodlar** *afzr.* 2542  
**crof** *piem.* 2497  
**crof** *pae.* 2508  
**crogiare** *ital.* 2624  
**crogiolare** *ital.* 2624  
**crogiulo** *ital.* 2625. 5335  
**croi** *mod.* 2526  
**croi** *prov.* 2619  
**croire** *frz.* 2587  
**crois** *afzr.* 2636  
**croisade** *frz.* 2628  
**croisel** *afzr.* 5335  
**croisser** *frz.* 2624  
**croissir** *prov. afzr.* 5323  
**croistre** *prov. afzr.* 5323  
**croltre** *frz.* 2601  
**croix** *nfrz.* 2636  
**crojo** *ital.* 2619  
**collar** *prov. cat.* 2542  
**collare** *ital.* 2542  
**crône** *frz.* 5317  
**cropa** *prov.* 5334  
**croque** *pic.* 2613  
**croque** *span. ptg.* 2616  
**croquer** *frz.* 2616  
**croquignole** *frz.* 2616  
**croquis** *frz.* 2616  
**cros** *prov.* 2541  
**crosatz** *prov.* 2624

**crosciare** *ital.* 5323  
**crossa** *prov.* 2614  
**crosses** *afzr. nfrz.* 2614  
**crosses** *frz.* 5330  
**crosta** *ital. prov. cat. ptg.* 2635  
**crota** *prov.* 2637  
**crotaio** *ital.* 2622  
**crotaio** *span.* 2622  
**crote** *afzr.* 2637  
**crotorar** *span.* 2622  
**crotte** *frz.* 5294  
**crotx** *prov. cat.* 2636  
**crouler** *nfrz.* 2542  
**crousser** *frz.* 2265  
**croûle** *frz.* 2635  
**crojute** *afzr.* 2637  
**croynance** *frz.* 2588  
**croza** *span.* 2614  
**crozada** *prov.* 2623  
**crozar** *prov.* 2624  
**cru** *prov. frz.* 2631  
**cru** *ptg.* 2631  
**cruar** *ir.* 2580  
**cruch** *gäl.* 2580  
**cruidh** *gäl.* 2619  
**cruanté** *frz.* 2628  
**cruciare** *ital.* 2624  
**cruce** *rum.* 2636  
**cruche** *frz.* 5332  
**crud** *rum.* 2631  
**crudele** *ital.* 2627  
**crudelità** *ital.* 2628  
**crudel-s** *prov.* 2627  
**crudelità** *ital.* 2628  
**crudo** *span. ital.* 2631  
**cruel** *frz.* 2626. 2627  
**cruel** *span. ptg.* 2627  
**crudelad** *span.* 2625  
**crudelade** *ptg.* 2628  
**crudeladi** *sard.* 2628  
**crueli** *surd.* 2626  
**cruenta** *rum.* 2632  
**cruentar** *aspan.* 2632  
**cruentar** *ital. span.* 4862  
**cruento** *ital. span.* 2633  
**crues** *afzr.* 2620  
**crueus, -e** *afzr.* 2630  
**crueusement** *afzr.* 2630  
**crugós** *prov.* 5332  
**crujir** *span.* 5323  
**cruna** *ital.* 2527  
**crunt** *rum.* 2633  
**crusta** *ital.* 2634  
**crusta** *ptg.* 2635  
**crut** *rum.* 2711  
**cruz** *span.* 2636  
**cruzada** *span. ptg.* 2623  
**cruzar** *span. ptg.* 2624  
**cruzal-s** *prov.* 2627  
**cu** *rum.* 2672  
**cu** *piem.* 2724  
**cua** *cat.* 2024  
**cuadragésimo** *span. ptg.* 7608  
**cuadrillo** *span.* 7608  
**cuajar** *span.* 2276  
**cuajo** *span.* 2277  
**cual** *span.* 7623  
**cualque** *span.* 7629

**cualquiera** *span.* 7629  
**cuan** *span.* 7632  
**cuanado** *span.* 7635  
**cuanto** *span.* 7636  
**cuarenta** *span.* 7604  
**cuarema** *span.* 7602  
**cuarto** *span. ptg.* 7640  
**cuatro** *span.* 7632  
**cuba** *span.* 2693  
**cubela** *span. ptg. prov.* 5246  
**cubebe** *ital.* 5246  
**cubébe** *frz.* 5246  
**cubels** *prov.* 2693  
**cubi** *modenes.* 2641  
**cùbia** *vnez.* 2498  
**cubica** *ptg.* 2649  
**cubil** *span.* 2683  
**cubile** *ital.* 2643  
**cubilete** *span.* 2693  
**cubir** *cat.* 2494  
**cubito** *ptg.* 2640  
**cubito** *ital.* 2640  
**cubrir** *span. ptg.* 2494  
**cuc** *rum.* 2653  
**cucá** *rum.* 2644  
**cucaña** *span.* 2282  
**cuccagna** *ital.* 2282  
**cucchiaja** *ital.* 2287  
**cucchiajo** *ital.* 2287  
**cuccio** *ital.* 5386  
**cucco** *ital.* 2663  
**cuceresi** *rum.* 2428  
**cuchara** *span.* 2287  
**cuchillero** *span.* 2665  
**cuchillo, -a** *span.* 2666  
**cucina** *ital.* 2289  
**cucinajo** *ital.* 2290  
**cucinare** *ital.* 2291  
**cucinario** *ital.* 2290  
**cucinere** *ital.* 2290  
**cuire** *ital.* 2457  
**cucitura** *ital.* 2458  
**cucuesci** *rum.* 2648  
**cucue** *rum.* 2289  
**cucui** *rum.* 2645  
**cuculiare** *ital.* 2648  
**cuculla** *ital.* 2645  
**cucullo** *ital.* 2645  
**cuculo** *ital.* 2649  
**cucumá** *rum.* 2651  
**cucurben** *rum.* 2399  
**cucurbeta** *rum.* 2652  
**cucurbita** *ital.* 2652  
**cucat** *cat.* 2655  
**cucubá** *rum.* 2173  
**cucutá** *rum.* 2173  
**cuezza** *ital.* 2652  
**cuddá** *sard.* 4712  
**cude** *sard.* 2724  
**cuadrado** *span. ptg.* 7607  
**cuadrante** *span. ptg.* 7606  
**cuadar** *span. ptg.* 7614  
**cuehano** *span.* 2495  
**cueba** *rum.* 2326  
**quegar altoberlial** 5204  
**cueillaison** *frz.* 2323  
**cueillette** *frz.* 2323  
**cueillir** *frz.* 2323  
**cueissa** *prov.* 2586



**euello** *span.* 2328  
**cuemo** *span.* 2663  
**cuemo aspan. 7687  
**cuemo** *span.* 2364  
**cuencia** *span.* 2283  
**cuenta** *span.* 2381  
**cuento** *span.* 2381  
**cuer** *aspan.* 2500  
**cuerda** *span.* 2146  
**cuerdo** *span.* 2509  
**cuerna** *ptg.* 2521  
**cuerno** *span.* 2521  
**cuero** *span.* 2516  
**cuerpo** *span.* 2534  
**cuerpon** *afz.* 2533  
**cuervo** *span.* 2508  
**cuesco** *span.* 2555  
**cuesta** *span.* 2559  
**cuet** *rtr.* 2292  
**cueva** *span.* 2051  
**cuevre** *afz.* 7599. 5304  
**cuezo** *span.* 2283  
**cuffia** *ital.* 5389  
**cuffiche** *abruzz.* 2638  
**cufnuta** *rum.* 2411  
**cufunda** *rum.* 2412  
**cufuri** *rum.* 2449  
**cuga** *rum.* 2305  
**cugino** *-a ital.* 2443  
**cugna** *sicil. lecc.* 2682  
**cugul-z** *prov.* 2655  
**cui** *ital. rum. friaul. prov. afz.* 7665  
**cular** *prov.* 2305  
**cular altobertal. 5204  
**cuib** *rum.* 2641  
**cuidar** *span. ptg. prov.* 2305  
**cuidier** *afz.* 2305  
**cuilher-s** *prov.* 2287  
**cullier** *frz.* 2287  
**cuir** *frz.* 2516  
**cuirasse** *frz.* 2512  
**cuire** *frz.* 2292  
**cuiren** *afz.* 2512a  
**cuisençon** *afz.* 2429  
**cuisine** *frz.* 2259  
**cuisiner** *frz.* 2291  
**cuisse** *frz.* 2566  
**cuisson** *frz.* 2294  
**cuisot** *frz.* 2566  
**cuisse** *frz.* 2720  
**cuitaine** *afz.* 7674  
**caiu** *rum.* 2682  
**cuivert** *afz.* 2322  
**cuivre** *frz.* 2496  
**cuivre** *afz.* 5304. 7699  
**cujá** *span.* 2566  
**cul** *prov. frz. cat.* 2671  
**culame** *span.* 9253  
**culantro** *span.* 2513  
**culhate** *frz.* 2670  
**culhuter** *frz.* 2670  
**cullebra** *span.* 2332  
**cullebra** *cat.* 2332  
**cullege** *rum.* 2523  
**cúllice** *ital.* 2660  
**culla** *ital.* 2685  
**culme** *rum.* 2662  
**culmino** *com.* 2662****

**eulo** *span.* 2671  
**culovria** *sicil.* 2332  
**culp** *rtr.* 2313  
**culpa** *cat. span. ptg. ital.* 2664  
**culpá** *rum.* 2664  
**cultellus** *rum.* 2666  
**culto** *ital.* 2669  
**cultue** *rum.* 2657  
**culuevre** *afz.* 2332  
**culvert** *afz.* 2322  
**culvert-z** *prov.* 2322  
**culvert** *afz.* 2671  
**cum** *rum.* 2364  
**cum rum.** *afz.* 7696  
**cumar** *rum.* 2650  
**cumbatter** *rtr.* 2348  
**cumbessu** *sard.* 2485  
**cumbre** *span.* 2662  
**cume** *ptg.* 2662  
**cument** *afz.* 7687  
**cumle** *span.* 2662  
**cumnat** *rum.* 2306  
**cumnâtesc** *rum.* 2306  
**cumnâtesci** *rum.* 2306  
**cumo** *ptg.* 10461  
**cumpâna** *rum.* 1796  
**cumpâra** *rum.* 2367  
**cumpet** *rum.* 2381  
**cumplir** *span.* 2372  
**cumplit** *rum.* 2372  
**cumpoz** *afz.* 2381  
**cumulare** *ital.* 2676  
**cumulo** *ital.* 2677  
**cuna** *span.* 2678  
**cuna neap. piem. 2721  
**cuna genues. 7222  
**cuña** *ptg.* 2682  
**cuñado** *span.* 2306  
**cundir** *span. cat.* 5337  
**cunele** *abruzz.* 2685  
**cunha** *ptg.* 2682  
**cunhado** *ptg.* 2306  
**cunhar** *ptg.* 2681  
**cunhat-z** *prov.* 2306  
**cunho** *ptg.* 2682  
**cunh-s** *prov.* 2682  
**cunículo** *ital.* 2663  
**cunilari** *sicil.* 2416  
**cunkeisma** *rtr.* 2199  
**cuno** *span.* 2682  
**cunoagte** *rum.* 2310  
**cunoscător** *rum.* 2309  
**cunogăinfa** *rum.* 2308  
**cuntir** *aspan.* 2466  
**cununâ** *rum.* 2527  
**cunzare** *sard.* 2681  
**cuoecole** *südital.* 5305  
**cuocere** *ital.* 2292  
**cuoco** *ital.* 2300  
**cuogolo** *venez.* 2266  
**cuojio** *ital.* 2516  
**cuore** *ital.* 2500  
**cupeta** *rum.* 2380  
**cupidezza** *ital.* 2689  
**cupidigia** *ital.* 2689  
**cupido** *ital.* 2691  
**cupielle** *neapol.* 2687  
**cupitare** *ital.* 2690  
**cupola** *ital.* 2695****

**câp-ola** *ital.* 2693  
**cuppa** *rtr.* 2693  
**cuprinde** *rum.* 2376  
**cuquillo** *span.* 2649  
**cur** *rum.* 2671  
**cur** *rtr.* 7625  
**cura** *rum.* 2330  
**cura** *prov. span. ptg.* 2696  
**cura** *span. ptg.* 2697  
**cura** *rtr.* 7625  
**curâ** *rum.* 2644  
**cûra** *tic.* 7625  
**curação** *ptg.* 2698a  
**curame** *ptg.* 9253  
**curare** *ital.* 2702  
**curare** *span. ptg.* 6041  
**curato** *ital.* 2696  
**curattiere** *ital.* 2697.  
 2705  
**curclan** *rtr.* 2493  
**curculez** *rum.* 2699  
**cure** *frz.* 2696  
**curé** *rum.* 2537  
**curé** *frz.* 2698  
**curcherie** *rum.* 2030  
**curchier** *rum.* 2030  
**curchium** *rum.* 2030  
**curg** *rum.* 2705  
**curiar** *span.* 2702  
**curieux** *frz.* 2701  
**curios** *rum. prov.* 2701  
**curiosità** *ital.* 2700  
**curioso** *ital. span. ptg.* 2701  
**curle** *frz.* 2705a  
**curlier** *afz. prov.* 2704  
**curlieu** *afz. prov.* 2138.  
 2704  
**curlo** *lomb.* 7676  
**curos** *prov.* 2701  
**curpen** *rum.* 2339  
**curpenesci** *rum.* 2339  
**curt** *rtr.* 2311  
**curte** *rum.* 2311  
**curtgin** *rtr.* 2311  
**curtine** *afz.* 2548  
**curtir** *span.* 2464  
**curto** *ptg.* 2712  
**curull** *cat.* 2532  
**curullar** *cat.* 2532  
**curvare** *ital.* 2713  
**curvo** *ital.* *ptg.* 2714  
**cusare** *ital.* 2035  
**cuschement** *afz.* 5341  
**cuschina** *rtr.* 2289  
**cuscino** *ital.* 2688  
**cuscire** *ital.* 2457  
**cuscru** *rum.* 2444  
**cusdrin** *rtr.* 2443  
**cusencenavie** *afz.* 2429  
**cusencenosement** *afz.* 2429  
**cusençonos** *afz.* 2429  
**cûsetu** *lecc.* 2305  
**cûsiga** *canar.* 1699  
**cusir** *cat.* 2457  
**cuso** *altobertal.* 6201  
**cuspir** *ptg.* 2449  
**cusrin** *rtr.* 2443

**eussiprinu** *lecc.* 2443  
**cussó** *cat.* 2295  
**cussó-s** *prov.* 2295  
**cust** *rum.* 2450  
**custa** *rum.* 2450  
**custar** *ptg.* 2460  
**custo** *-a ptg.* 2450  
**custode** *ital. frz.* 2720  
**custodi** *cat.* 2720  
**custodia** *ital.* 2718  
**custodial** *span. ptg.* 2719  
**custodie** *rum.* 2718  
**custodiez** *rum.* 2719  
**custodio** *ital. span. ptg.* 2720  
**custoire** *sard.* 2719  
**cute** *rum.* 2554  
**cutezare** *rum.* 5310  
**cuti** *sicil.* 2724  
**cutilleiro** *ptg.* 2665  
**côtina** *sicil.* 2721  
**cutir** *span.* 2370. 2723  
**cutir** *ptg.* 7690  
**cuftir** *rum.* 2561. 2666  
**cuftir** *rum.* 2665  
**cutremura** *rum.* 2476  
**cutretta** *ital.* 2025  
**cutriera** *rum.* 2477  
**cutrina** *span. ptg.* 7651  
**cuve** *frz.* 2695  
**cuvett** *afz.* 2322  
**cuvicchie** *abruzz.* 2638  
**cuvini** *rum.* 2481  
**cuvint** *rum.* 2483  
**cuvir** *rtr.* 2692  
**cuvir** *rtr.* 2494  
**cuyna** *cat.* 2289  
**cuytar** *cat.* 2297  
**cygne** *frz.* 2726  
**cypres** *frz.* 2694

## D.

**da** *ital.* 2760  
**da** *rum.* 3054  
**da cauo** *lad.* 1907  
**dace** *afz.* 2756  
**dácio** *aspan.* 2756  
**dad** *rtr.* 2760  
**dadais** *frz.* 2736  
**dadaixôda** *rtr.* 3544  
**daddoli** *ital.* 9401  
**dadiva** *span. ptg.* 2757  
**dado** *ital. span. ptg.* 2758  
**dado** *span. ptg.* 3054  
**dadui** *rum.* 3054  
**daga** *ital. span. ptg.* 2738  
**dagorne** *frz.* 2758  
**dague** *frz.* 2758  
**daguet** *afz.* 10334  
**daigne** *afz.* 2743a  
**daigner** *frz.* 2969  
**daillier** *afz.* 2738  
**daillots** *frz.* 2963  
**daim** *frz.* 2748  
**daina** *cat.* 2748  
**daine** *frz.* 2748  
**daino** *ital.* 2748

- daintié** afrz. 2968  
**daintiers** frz. 2968  
**dainuire** rum. 2748b  
**dais** frz. 3001  
**daissuda** rtr. 3544  
**dala** span. pty. 2740  
**dalb** rum. 2761  
**dalbior** rum. 2761  
**dalin-s** prov. 2848  
**dalgat-z** prov. 2841  
**dalli-s** prov. 2798  
**dallier** afrz. 2738  
**dalle** span. 2738  
**dalle** frz. 2740  
**da lónz tic** 5686  
**dam** frz. 2747  
**dam** prov. 2748  
**damaiana** cat. 2742  
**damare** ital. 3082  
**damas** frz. 2744  
**damascado** pty. 2744  
**damaschino** pty. 2744  
**damasco** ital. span. 2744  
**damasquillo** pty. 2744  
**damasto** ital. 2744  
**dambler** afrz. 5138  
**dame** frz. 3075. 3084  
**dame-jeanne** frz. 2742  
**damelde** afrz. 3084. 3085  
**dameldieus** afrz. 3084. 3085  
**damesche** afrz. 3074  
**damigella** ital. 3077  
**damigello** ital. 3078  
**damigiana** ital. 2742  
**dam(m)age** frz. 2745  
**dammeldex** afrz. 2930  
**damnatge-s** prov. 2745  
**damner** frz. 2746  
**damno** frz. pty. 2747  
**damo** ital. 3084  
**damoiseau** nfrz. 3078  
**damoisel** afrz. 3078  
**damoiselle** afrz. 3077  
**dampnar** prov. cat. 2746  
**dam-s** prov. 2747  
**dañ** lomb. 2747  
**dan**, -er rtr. 9891  
**danaio** ital. 2859  
**dañar** span. 2746  
**danar** pty. 2746  
**danaro** ital. 2859  
**dancar** pty. 2749  
**dancel** afrz. 3078  
**dandin** frz. 2738  
**daudnier** frz. 2736  
**danger** nfrz. 3076  
**dangier** afrz. 3076  
**dannare** ital. 2746  
**danho** ital. 2747  
**daño** span. 2747  
**dano** pty. 2747  
**dan-s** prov. 2747  
**dans** afrz. 3084  
**dans** frz. 2760  
**dansa** prov. cat. span. pty. 2749  
**dansar** prov. cat. span. 2749  
**dansciuda** rtr. 3544  
**danse** frz. 2749  
**dansel** afrz. 3078  
**danser** frz. 2749  
**danta** span. pty. 5413  
**dante** ital. 5413  
**dante** aspan. 2760  
**dany** cat. 2747  
**danza** ital. 2749  
**danzare** ital. span. 2749  
**danzel** afrz. 3078  
**daper** rum. 2876  
**dar** span. pty. cat. prov. rtr. 3064  
**daréau** lad. 1907  
**dard** frz. 2750  
**dardá** rum. 2750  
**dard-dar** frz. 4493  
**dardo** ital. span. 2750  
**dare** ital. 3054  
**dare-dare** frz. 4498  
**darne** frz. 2762  
**darno** prov. 2762  
**daron** frz. 3086  
**darsa** frz. 2751  
**darsena** ital. 2751  
**darte** frz. 4555  
**dart-z** prov. 2750  
**dassare** calabr. 2887  
**dat** rum. cat. rtr. prov. 3054  
**dátil** span. 2735  
**dátile** pty. 2735  
**dátill-s** prov. 2735  
**dátina** rum. 2788a  
**dato** ital. 3054  
**dator** rum. 2766  
**datte** frz. 2735  
**dattero** ital. 2735  
**dattilo** ital. 2735  
**dat-z** prov. 2758  
**dau** rum. prov. 3054  
**daumaire** frz. 2741  
**dauná** rum. 2747  
**dáunez** rum. 2746  
**dauphin** frz. 2848  
**daus** prov. 2760  
**davan** prov. 2760  
**davanar** span. 2872  
**davané** piem. 2872  
**davanti** ital. 2760  
**davos** oberald. 2936  
**dayana** frz. 2963  
**daye** osfrz. 2738  
**dayement** osfrz. 2738  
**dayne** span. 2748  
**daziaro** ital. 2755  
**daziere** ital. 2755  
**dazio** ital. 2756  
**deddada** sard. 9564  
**de** prov. frz. cat. span. pty. rum. 2760  
**dé** frz. 2758. 2963  
**deau** frz. 2963  
**débacle** frz. 1143  
**délacér** frz. 1143  
**debanar** prov. 2872  
**debar** pty. 2872  
**débat** frz. 2797  
**débauche** frz. 2796  
**débaucher** frz. 1183. 2796  
**debbo** ital. 2764  
**deber** span. 2764  
**debile** ital. 2765  
**debilezza** ital. 2765  
**débit** frz. 2767  
**débiter** frz. 2767  
**débiteur** frz. 2766  
**debito** ital. 2767  
**debitore** ital. 2766  
**debole** ital. 2765  
**debolezza** ital. 2765  
**debout** frz. 1620  
**debrailler** frz. 1631  
**débris** frz. 1576  
**débriser** frz. 1576  
**dec** prov. 2764. 3203  
**decaer** span. 3329  
**decair** pty. 3329  
**deca** prov. 3203  
**decebre** prov. 2776  
**décembre** frz. 2771  
**decentar** span. 2898  
**decetto** ital. 2776  
**décevoir** frz. 2776  
**dechado** span. 2953  
**dechar** prov. 2954  
**décharge** frz. 2987  
**décharger** frz. 2987  
**dechat-z** prov. 2953  
**déchet** frz. 2768  
**dechief** frz. 2797a  
**déchirer** frz. 2814  
**dechivile** sard. 2773  
**déchoir** frz. 2768  
**déchoquer** frz. 2163  
**decidor** span. 2949  
**déciller** frz. 2798  
**decimo** ital. 2775  
**decir** span. 2774. 2950  
**decir** aspan. 2908  
**declin** frz. 2777  
**declinar** prov. span. pty. 2777  
**décliner** frz. 2777  
**decli-s** prov. 2777  
**decollare** ital. 2778  
**décoller** frz. 2778  
**décombrer** frz. 2676  
**décombrés** ital. 2676  
**décombrés** frz. 2351  
**découcher** frz. 2994a N.  
**découvrir** frz. 2996  
**dérépér** frz. 2609. 2781  
**dérépér** frz. 2781  
**décrire** frz. 2896  
**dérocher** frz. 2615  
**decs** prov. 2785  
**dex** prov. 2785  
**deda** rum. 2789  
**deda** ital. 2786a  
**dedai** rum. 2789  
**dédaigner** frz. 3003  
**dédain** frz. 2969. 3003  
**dedal** span. pty. 2963  
**dedans** frz. 2760  
**dedat** rum. 2789  
**dedau** rum. 2789  
**dedéa** frioul. 9334  
**dedicação** pty. 2787  
**dédicace** frz. 2787  
**dedicacion** span. 2787  
**dedicare** ital. 2788  
**dedicacione** ital. 2787  
**dédier** frz. 2788  
**dédire** frz. 2800  
**dedius** prov. 2760  
**dedo** span. pty. 2967  
**dedro** pty. 9500  
**deducere** ital. 2790  
**dedui** rum. 3054  
**déduire** frz. 2790  
**dedurre** ital. 2790  
**deel** afrz. 2963  
**deerrain** afrz. 2883  
**defaim** rum. 2961  
**defaimá** rum. 2960  
**defalquer** frz. 3597  
**défaldemen(t)** prov. afrz. 2817a N.  
**defender** span. pty. 2818  
**defendre** prov. 2818  
**défendre** frz. 2818  
**defesa** span. 2819  
**deffaucheler** pic. 3888  
**defiendo** span. 2818  
**déffer** frz. 3004  
**defilé** frz. 3761  
**défilier** frz. 3761  
**definizar** aspan. 3737  
**defois** afrz. 2819  
**dégager** frz. 10329  
**dégagna** ital. 2768a  
**degan** altoberital. 2769  
**dégalar** pty. 2822  
**dégeler** frz. 2822  
**déger** rum. 2822  
**(de)ger** rum. 4202  
**deget** rum. 2967  
**degetar** rum. 2964  
**degetat** rum. 2966  
**deggio** ital. 2764  
**deghere** sard. 2772  
**deghe** sard. 2772  
**degiet** afrz. 2835a  
**dégingander** frz. 1817  
**degnare** ital. 2969  
**degno** ital. 2970  
**dégola** venez. 4893  
**degollar** span. pty. 2778  
**degol** berg. 2821  
**degonda** raltell. 2821  
**dégonde** lerm. 2821  
**degora** lomb. 2779  
**degradare** ital. 2823  
**degrao** pty. 2824  
**degrat-z** prov. 2824  
**degra-z** prov. 4312  
**degré** frz. 2824. 4312  
**dégringoler** frz. 8519  
**déguerpir** nfrz. 10379  
**déguiser** frz. 10403  
**deguna** sard. 2783  
**degumare** sard. 2783  
**degun** aspan. 2971  
**degu(n)-s** prov. 2971  
**degut** prov. 2764  
**dehait** afrz. 2828. 4535  
**dehaitier** afrz. 2828. 4535  
**dehelarse** span. 2822  
**dehé** afrz. 2930

- dehelt** *afz.* 2828  
**dehesa** *span.* 2819  
**dehors** *frz.* 2820  
**dehurter** *afz.* 2924  
**dei** *prov.* 2764  
**dei rtr.** *prov.* 3054  
**dei** *ptg.* 3054  
**deintie** *afz.* 2968  
**deis** *afz.* 3001  
**deis rtr.** 2770  
**deissendre** *prov.* 2894  
**deissalabetar** *prov.* 2795  
**deissendre** *prov.* 2894  
**deit** *afz.* 2967  
**deitar** *ptg.* 2835, 3216  
**deixar** *ptg.* 2837, 2910  
**deixar** *ptg.* *cat.* 5491  
**déjà** *frz.* 2808  
**dejar** *span.* 2759, 2837, 5491  
**dejenjo** *aspan.* 2896  
**dejetale campob. 2963  
**déjeuner** *frz.* 3006  
**dejun** *rum.* 3006  
**dejunar** *cat.* 5170  
**delahrer** *frz.* 2836  
**délai** *frz.* 2972  
**delailier** *afz.* 2972  
**delante** *span.* 2760  
**délayer** *frz.* 3009  
**delechar** *prov.* 2838  
**deleido** *aspan.* 3011  
**deleitar** *prov.* *span.* 2838  
**deleite** *span.* *ptg.* 2839  
**deleitier** *afz.* 2838  
**deleit-z** *prov.* 2839  
**delenguar** *lomb.* 2847  
**delenguar** *ceuez.* 2847  
**delezer** *trent.* 2846  
**deleznar** *span.* 5640  
**delfin** *span.* *ptg.* 2848  
**delfino** *ital.* 2848  
**delgado** *span.* *ptg.* 2841  
**delgié** *afz.* 2841, 3011  
**delg(u)at-z** *prov.* 2841  
**delicado** *span.* *ptg.* 2841  
**delicat** *rum.* 2841  
**delicato** *ital.* 2841  
**délíce** *frz.* 2842  
**delicia** *span.* *ptg.* 2842  
**délíceux** *frz.* 2843  
**delicio** *span.* 2842  
**delicioso** *span.* *ptg.* 2843  
**délié** *frz.* 2841  
**déliier** *frz.* 3011  
**delirare** *ital.* 5639  
**delit** *afz.* 2839  
**delitier** *afz.* 2838  
**delivre** *frz.* 2840  
**délivrer** *frz.* 2840, 5561  
**delizioso** *ital.* 2843  
**delu** *afz.* 2849  
**deluá** *crem.* 2847  
**déluge** *frz.* 2975  
**delui** *afz.* 2849  
**dema** *prov.* 2571  
**demá** *cat.* 2571  
**demá** *cat.* *prov.* 2852, 5876  
**demaín** *frz.* 2571, 2852, 5876  
**demaine** *afz.* 3081  
**de mais** *ptg.* 2850  
**demán** *prov.* 5876  
**deman** *prov.* 2852  
**demandar** *prov.* *span.* *ptg.* 2851  
**demandare** *ital.* 2851  
**demañder** *frz.* 2851, 5087  
**demanos** *frz.* 2854  
**démans** *afz.* 2854  
**démarrer** *frz.* 5973  
**demas** *span.* 2850  
**demasia** *span.* 2850  
**demasiado** *span.* 2850  
**demediar** *span.* 2978  
**demeine** *afz.* 3081  
**demenie** *afz.* 3081  
**dementar** *span.* *ptg.* 2855  
**dementier** *afz.* 2855  
**dementre** *prov.* 3142  
**dementre(s)** *afz.* 3142  
**dementure** *ital.* 2855  
**démètre** *frz.* 3013  
**demeure** *frz.* 2858  
**demeurer** *frz.* 2858  
**demi** *frz.* 2979  
**dementiras** *aspan.* 3142  
**deminea** *rum.* 2853, 6021  
**dennü** *rum.* 2970  
**demoiselle** *afz.* 3077  
**démon** *frz.* 2787  
**demonio** *ital.* *span.* *ptg.* 2787  
**demoni-s** *prov.* 2787  
**démonter** *frz.* 3014  
**démontrer** *frz.* 2857  
**demora** *span.* *ptg.* 2858  
**demorar** *span.* *ptg.* 2858  
**den** *prov.* 2832  
**denan** *prov.* 2760  
**denante** *span.* 2760  
**denar** *span.* 2969  
**denaro** *ital.* 2859  
**dende** *altreñt.* *span.* *aptg.* 2832  
**denegar** *span.* *ptg.* 2860  
**denegare** *ital.* 2860  
**de nevit cultell. 5134  
**denghi** *cat.* *sard.* 2860  
**dengue** *span.* *ptg.* 2860  
**denuno** *span.* 2971  
**denhar** *prov.* 2969  
**denh-s** *prov.* 2969  
**denhs** *prov.* 2970  
**déni** *frz.* 2860  
**denier** *frz.* 2869  
**dénier** *frz.* 2860  
**dénner** *frz.* 6604  
**denodado** *span.* *ptg.* 2861  
**denodar** *span.* 2861  
**denodare** *ital.* 2861  
**denodo** *ptg.* 2861  
**denostar** *span.* 2829  
**dénouer** *frz.* 2861  
**denrée** *frz.* 2859  
**dens** *frz.* 2760  
**dense** *frz.* 2864  
**denso** *ital.* *span.* *ptg.* 2864  
**dent** *frz.* *cat.* *prov.* 2862  
**dentado** *span.* *ptg.* 2866  
**dental** *span.* 2866  
**dentaria** *ital.* 2865  
**dentato** *ital.* 2866  
**dentat-z** *prov.* 2866, 2968  
**dente** *ital.* *ptg.* 2862  
**denté** *frz.* 2866  
**dentelh-s** *prov.* 2867  
**dentelle** *frz.* 2867  
**dentelli** *ital.* 2867  
**dentello** *ital.* 2867  
**dentellon** *span.* 2867  
**d-enter** *rtr.* 5071  
**dentice** *ital.* 2868  
**denticulo** *ptg.* 2867  
**dentiera** *ital.* 2865  
**dentiche** *sard.* 2868  
**dentilhães** *ptg.* 2867  
**dentro** *ital.* *span.* *ptg.* 2834  
**dent-z** *prov.* 2862  
**denuesto** *span.* 2861  
**denuesto** *span.* 2829  
**deostar** *frz.* 2829  
**départ** *frz.* 2873  
**département** *frz.* 2872a, 3017  
**departez** *rum.* 2874  
**departir** *prov.* 2873, 3017  
**départir** *frz.* 2873, 3017  
**depausar** *prov.* 6943  
**dépêche** *frz.* 3015  
**dépêcher** *frz.* 3015  
**dépens** *frz.* 3020  
**dépense** *frz.* 3020  
**dépenser** *frz.* 3019  
**dépêtrer** *frz.* 4758, 6915  
**depilar** *prov.* 2875  
**depinge** *rum.* 7166  
**dépît** *frz.* 2911  
**dépiter** *frz.* 2911  
**déplaire** *frz.* 3023  
**déploier** *frz.* 3024  
**depuis** *ptg.* 2760  
**depuis de manhá** *ptg.* 7341  
**deponer** *prov.* *span.* 2876  
**dépôr** *ptg.* 2876  
**deporre** *ital.* 2876  
**deposer** *frz.* 2876, 6943  
**deposito** *ital.* *span.* *ptg.* 2877  
**dépôt** *frz.* 2877  
**dépouille** *frz.* 2915  
**dépouiller** *frz.* 2914, 3025  
**dépôcier** *frz.* 3027  
**depredar** *span.* *ptg.* 7372  
**déprêder** *frz.* 7372  
**deprehender** *aspan.* 2876  
**depreindre** *afz.* 2879  
**déprendre** *frz.* 2878  
**de prim(e)-saut** *frz.* 7432  
**deprind** *rum.* 2878  
**de prinsaut** *afz.* 2880  
**depriser** *frz.* 8027  
**depuis** *frz.* 2760  
**depun** *rum.* 2876  
**depuys** *prov.* 2760  
**deram** *rum.* 2808  
**deramer** *afz.* 2808  
**de randon** *span.* *prov.* *afz.* 7758  
**derara** *rum.* 7713  
**dérâte** *frz.* 2882, 7799  
**derbeda** *mail.* 4555  
**derlga** *piac.* 4555  
**derbi** *piem.* 4555  
**derbia** *monf.* 4555  
**derlo** *ptg.* 9500  
**derean** *altreñez.* 2883  
**derecau** *lad.* 1907  
**derecho** *span.* 2983  
**deregnar** *prov.* 3031  
**de rendon** *span.* 7758  
**deretano** *ital.* 2883  
**deretara** *span.* 2962  
**derezon** *lomb.* 2886  
**derger** *prov.* 3274  
**derki** *monf.* 1907  
**derlampare** *lecc.* 5412  
**dernier** *frz.* 2883  
**dérober** *frz.* 8171  
**derocar** *prov.* *span.* 8121  
**dérouchier** *afz.* 8121  
**de roldão** *ptg.* 7753  
**de rondão** *ptg.* 7753  
**déroquer** *afz.* 8121  
**déroquer** *frz.* 8135  
**derore** *frz.* 8127  
**déroule** *afz.* 8214  
**dérain** *afz.* 2883  
**derramar** *span.* *ptg.* 2808  
**derramar** *prov.* 2808  
**derrata** *ital.* 2869  
**derrear** *ptg.* 2809, 3031  
**derreiran** *prov.* 2883  
**derreire** *prov.* 2885  
**derrengar** *span.* 2809, 3031  
**derrers** *prov.* 2884  
**derreter** *ptg.* 2925  
**derretir** *span.* 2925  
**derribar** *span.* 2510  
**derrier** *prov.* 2885  
**derrière** *frz.* 2885  
**derriers** *prov.* 2884  
**derrocar** *prov.* 8121  
**derroi** *afz.* 7658  
**derrubadoiro** *ptg.* 2888  
**derrubar** *ptg.* 2888  
**derrubio** *span.* 2888  
**deruiri** *sard.* 2887  
**derrumar** *span.* 2888  
**derub** *afz.* 2888  
**deruben** *prov.* 2888  
**dervé** *afz.* 2924  
**dervier** *afz.* 2810, 2817  
**dervierie** *afz.* 2810  
**des** *prov.* *frz.* 2760  
**des** *rtr.* 2770  
**des** *rum.* 2864  
**des** *prov.* 3001  
**des** *rtr.* 2770  
**desaccouter** *afz.* 2867  
**desachier** *afz.* 2890, 8248  
**desafiar** *span.* *ptg.* 3004  
**desagã** *rum.* 1402****

- desahucelar** *span.* 2794  
**desahuciar** *aspan.* 3737  
**desamparar** *span.* 5924  
**desar** *cat.* 2863  
**desarcin** *rum.* 2892  
**desartir** *afzr.* 2811a  
**desastre** *span.* *ptg.* 2985  
**desástre** *frz.* 2985  
**desastre-s** *pro.* 2985  
**desastro** *acut.* 2985  
**desayunarse** *span.* 3006  
**desbaratar** *pro.* 7404  
**descaer** *span.* 3329  
**descahir** *ptg.* 3329  
**descam** *rum.* 2917  
**desamar** *span.* 2917  
**descansar** *span.* 1804  
**descaptar** *pro.* 3338  
**descarga** *ptg.* 2987  
**descargar** *pro.* *span.* *ptg.* 2987  
**descargo** *span.* *ptg.* 2987  
**descendrar** *lomb.* 2905  
**descendenza** *ital.* 2894  
**descender** *span.* *ptg.* 2894  
**descendre** *frz.* *pro.* 2894  
**descente** *frz.* 2894  
**descer** *ptg.* 2774. 2908  
**descha** *rtt.* 2772  
**descharpir** *afzr.* 1963  
**deschevir** *afzr.* 2797a  
**desco** *ital.* 3001  
**descobrir** *ptg.* *pro.* 2996  
**descolze** *paduan.* 3000  
**desconolar** *pro.* 2995  
**desconortz** *pro.* 2995  
**descord** *rum.* 2998  
**descordar** *pro.* *span.* *ptg.* 2998  
**descorre** *afzr.* 3002  
**descortz** *pro.* 2997  
**descour(re)** *afzr.* 3002  
**descrever** *ptg.* 2896  
**describir** *span.* 2896  
**descrivere** *ital.* 2896  
**descubrir** *span.* 2996  
**descuidar** *span.* *ptg.* 6501  
**desculis** *rum.* 3000  
**desde** *span.* *ptg.* 2760  
**desdejunar** *pro.* 3006  
**desden** *span.* 3003  
**desdeñar** *span.* 3003  
**desdeny** *cat.* 2969  
**desdexeve** *alomb.* 2786  
**desdromissiar** *renez.* 2800a  
**dese** *ital.* 2772  
**desear** *span.* 2905  
**desejar** *ptg.* 2905  
**desejo** *ptg.* 2904  
**desemo** *oberital.* 2775  
**desenhar** *ptg.* 2909  
**desentä** *al lomb.* 2899  
**deseo** *span.* 2904  
**désert** *frz.* 2903  
**desert** *rum.* 2901  
**desertar** *cat.* *span.* *ptg.* 2901  
**desertare** *ital.* 2901  
**désertre** *frz.* 2901  
**deserteur** *frz.* 2902  
**deserto** *ital.* *ptg.* 2903  
**desertor** *span.* *ptg.* 2902  
**desertore** *ital.* 2902  
**desert-z** *pro.* 2903  
**desesperar** *span.* *ptg.* 2912  
**désespérer** *frz.* 2912  
**desestrivir** *afzr.* 9113  
**descta** *alticil.* 2776  
**desent** *span.* 2760  
**desfalar** *span.* *ptg.* 8597  
**desfamar** *ptg.* 2961  
**desfiar** *apty.* 3004  
**desfiuzar** *span.* 2794  
**desfiuz** *pro.* 3004  
**desfollar** *span.* 2801  
**desfouir** *ital.* 10403  
**deshaiter** *frz.* 2828  
**desheitier** *afzr.* 2828  
**deshi** *ptg.* 4569  
**deshonra** *span.* *ptg.* 4518  
**deshuciar** *span.* 2794  
**deshuic** *aspan.* 3737  
**desi** *span.* 2760  
**desi** *aspan.* 4596  
**desiderare** *ital.* 2905  
**desiderio** *ital.* 2904  
**desidero** *ital.* 2904  
**desidir** *lomb.* 2905  
**desieg-z** *pro.* 2904  
**desiez** *afzr.* 2904  
**desierto** *span.* 2903  
**desig** *cat.* 2904  
**designar** *span.* 2909  
**designare** *ital.* 2909  
**désigner** *frz.* 2909  
**desiar** *afzr.* 2904  
**desinare** *ital.* 2792. 3007  
**desinata** *ital.* 3007  
**desinée** *ital.* *arch.* 3007  
**desir** *rum.* 2900  
**désir** *frz.* 2904. 2905  
**desirar** *lomb.* *pro.* *alt-enez.* *altgenues.* 2905  
**désirer** *frz.* 2905  
**desire-s** *pro.* 2904  
**desitg** *cat.* 2904  
**desja** *pro.* *afzr.* 5171  
**desja** *afzr.* 2803  
**desjugar** *ptg.* 3008  
**desjuzlar** *ptg.* 3008  
**deskaniljar** *raibross.* 1827  
**deslegar** *pro.* 3011  
**desleguar** *altenez.* 3011  
**deslei** *afzr.* 2804  
**desleido** *aspan.* 3011  
**desleier** *afzr.* 2804  
**desleir** *span.* 3011  
**deslei-s** *pro.* 2904  
**deslenguä** *lomb.* 3011  
**desleyar** *pro.* 2804  
**desliar** *pro.* *span.* *ptg.* 3011  
**deslijar** *span.* *ptg.* 3011  
**deslizar** *span.* 6640  
**deslijar** *cat.* 3011  
**desloier** *afzr.* 2804  
**deslué** *piem.* 3011  
**desmamparar** *aspan.* 5924  
**desmazalado** *span.* 6027  
**desmontar** *span.* *ptg.* 3014  
**desmol-z** *pro.* 2829  
**deso** *cat.* 2863  
**desollar** *span.* 2801  
**desor** *afzr.* 2924a N.  
**désormais** *frz.* 4614  
**despabilar** *span.* 6852  
**despachar** *pro.* *ptg.* 6776  
**despachar** *span.* *ptg.* *pro.* 3015  
**despacho** *span.* *ptg.* 3015  
**despagnä** *raicezz.* 6783  
**despaienter** *afzr.* 3017a  
**despancier** *span.* 3436  
**despaner** *afzr.* 2805  
**despanzurar** *span.* 3436  
**desparpajar** *span.* 6845  
**despart** *rum.* 2873. 3017  
**despartir** *cat.* *span.* *ptg.* 2873. 3017  
**despecho** *span.* 2911  
**despedir** *span.* 2807  
**despeechier** *afzr.* 3015  
**despeito** *ptg.* 2911  
**despeito** *ptg.* 2911  
**despendre** *afzr.* 3018  
**despensa** *pro.* *span.* *ptg.* 3022  
**despensar** *pro.* *span.* *ptg.* 3019  
**desperar** *pro.* 2912  
**despertar** *ptg.* 2806  
**desperito** *ptg.* 2806  
**despel-z** *pro.* 2911  
**despieg-z** *pro.* 2911  
**despierto** *span.* 2806  
**despiojar** *span.* 3446  
**despir** *ptg.* 2807  
**despire** *afzr.* 2913  
**despiter** *frz.* 2911  
**despitto** *ital.* 2911  
**desplac** *rum.* 3023  
**desplacer** *span.* 3023  
**desplaer** *acut.* 3023  
**desplazer** *pro.* 3023  
**despler** *acut.* 3023  
**despoin** *rum.* 2914  
**despojar** *span.* *ptg.* 2914  
**despojo** *span.* *ptg.* 2915  
**despolhar** *pro.* 2914  
**déspota** *ital.* 2916  
**despóto** *ital.* 2916  
**despoyar** *span.* 3025  
**desprazer** *ptg.* 3023  
**despre** *rum.* 2760  
**despreçar** *ptg.* 3027  
**despreci** *cat.* 3027  
**despreciar** *pro.* *cat.* *span.* 3027  
**desprecio** *span.* 3027  
**despreço** *ptg.* 3027  
**despreť** *rum.* 3027  
**despreťuesc** *rum.* 3027  
**deprezar** *pro.* 3027  
**desprezi-s** *pro.* 3027  
**despuelha** *pro.* 2915  
**despuelhar** *pro.* 2914  
**despuel-s** *pro.* 2915  
**despus** *span.* 2760  
**despus de mañana** *span.* 741  
**despullar** *cat.* 2914  
**despuellar** *span.* 7886  
**desramar** *pro.* 2908  
**desramer** *afzr.* 2908  
**desreagnar** *pro.* 2909  
**desreiar** *pro.* 7857  
**desrei-s** *pro.* 7858  
**desrenar** *pro.* 2809. 3081  
**desroi** *afzr.* 7858  
**desroiier** *afzr.* 7857  
**desroñar** *span.* 8167  
**desrubant** *afzr.* 2888  
**desrube** *afzr.* 2888  
**desrubion** *afzr.* 2888  
**desrubido** *span.* 2811  
**desaisir** *frz.* 2812  
**desavoir** *afzr.* 2811  
**desazir** *pro.* 2812  
**desse** *pro.* 2802  
**desse(ignar** *pro.* 2909  
**desse-ernir** *pro.* 2907  
**deserti** *frz.* 2813  
**deservir** *frz.* 2813  
**desiller** *frz.* 2798  
**desiñ** *frz.* 2909  
**desiñier** *frz.* 2909  
**desmo** *ital.* 4701. 5146  
**destare** *ital.* 2799. 2998  
**destegir** *altenez.* 2926  
**destin** *frz.* 2920  
**destinar** *span.* *ptg.* 2920  
**destinare** *ital.* 2920  
**destinçar** *ptg.* 3039  
**destiner** *frz.* 2920  
**destino** *ital.* *span.* *ptg.* 2920  
**destoace** *rum.* 3512  
**destorber** *afzr.* 3040a  
**destorcer** *cat.* *span.* *ptg.* 3512  
**destorpar** *span.* *ptg.* 3044. 3511  
**destorser** *pro.* 3512  
**destrale** *ital.* 2940  
**destrapar** *pro.* 9640  
**destraver** *afzr.* 2815. 9639  
**destre** *pro.* 2939  
**destreg-z** *pro.* 2922  
**destreis** *pro.* 2922  
**destreissa** *pro.* 2921  
**destreit-z** *pro.* 2922  
**destressa** *pro.* 2921  
**destrie-s** *pro.* 2816. 3038  
**destrier** *afzr.* 2941  
**destriero** *ital.* 2941  
**destrier-s** *pro.* 2941  
**destrigar** *pro.* 2816. 3038  
**destrincar** *ptg.* 3039  
**destro** *ital.* *ptg.* 2939  
**destronar** *span.* 9531  
**destruir** *span.* *ptg.* 2923  
**destruire** *pro.* *afzr.* 2923  
**destul** *rum.* 2893  
**desvaj** *rum.* 10251

- desvé** afrz. 2924  
 desventar span. 3549  
 desver afrz. 2810, 2817.  
 2891, 9955  
 desverie afrz. 2810  
 desvezar span. 10251  
 det rtr. 2960, 2967  
 deta rtr. 2967  
 détacher frz. 9331  
 détail frz. 3035, 9853  
 détailler frz. 3035  
 detalhar ptg. 3035  
 detallar span. 3035  
 de-tegnir altenez. 2936  
 déterger frz. 3502  
 deterger span. 3502  
 detonar span. ptg. 2927  
 détonner frz. 2927  
 détordre frz. 8512  
 detrá ostrz. 2940  
 détraquer frz. 9661, 9671  
 detras pror. span. ptg.  
 2928  
 detreis afrz. 9718  
 détresse frz. 2921  
 detrier afrz. 2816, 3038  
 detries afrz. 9718  
 detrois afrz. 9718  
 détroit frz. 2922  
 détruire frz. 2923  
 dets rtr. 2967  
 detta ital. 2767  
 dettagliare ital. 3035  
 dettaglio ital. 3035  
 dettare ital. 2964  
 dettato ital. 2953  
 dette frz. 2767  
 detteur frz. 2766  
 detto ital. 2960  
 detun rum. 2927  
 diel-z pror. 2967  
 detz pror. 2770  
 deu cat. 2770, 2930  
 deuda span. 2767  
 deudor pror. span. 2766  
 deugé afrz. 2841  
 deuil nfrz. 3065  
 deus pror. 2760  
 deus sard. rtr. prov. ptg.  
 2930  
 deutor cat. 2766  
 deuve, douve afrz. 3062  
 deux cent frz. 3128  
 deux nfrz. 3136  
 dévaliser frz. 10158  
 devant frz. 2760  
 devas pror. 2760  
 devar altobertal. 10124  
 devedor ptg. 2766  
 devreire pror. 2766  
 devele altneapol. 2765  
 devenir prov. frz. span.  
 2933  
 dever pror. ptg. 2764  
 devere ital. 2764  
 devers frz. 2760  
 deves pror. 2760  
 devesa cat. 2819  
 devetore altpr. 2766  
 devezir pror. 3047
- dévider** frz. 10180  
 devin frz. 3049  
 devinail frz. 3048  
 deviner frz. 3048  
 devir ptg. 2938  
 devire pror. 3047  
 devis pror. 3047  
 devis frz. 3051  
 devise frz. 3051  
 deviser frz. 3051  
 deviza pror. 3047  
 devo ital. 2764  
 devoir frz. 2764  
 devorar pror. span. ptg.  
 2935  
 devorer frz. 2935  
 devost altenez. 2876  
 dévot frz. 2938  
 devoto ital. span. ptg.  
 2938  
 dévoué frz. 2938  
 devourer afrz. 2935, 2937  
 devouter afrz. 2934  
 devotrout afrz. 2934  
 dex afrz. 2930  
 dexam span. 2910  
 dèxere sard. 2772  
 dez ptg. 2770  
 dezembre-s pror. 2771  
 dezembro ptg. 2771  
 dezial venez. 2963  
 dezir pror. 2905  
 deziere-s pror. 2904  
 dezirous pror. 2904  
 deziros pror. 2906  
 deziros pror. 2906  
 di ital. rtr. 2760, 2958  
 di cat. span. 3054  
 dia pror. 2958  
 diable frz. 2942  
 diable-s pror. 2942  
 diablo span. 2942  
 diabo ptg. 2942  
 diacono ital. 2943  
 diacre frz. 2943  
 diagoo aptg. 2943  
 diana ital. 2947  
 diane frz. 2947  
 diante ptg. 2760  
 dianne frz. 2942  
 diapre nfrz. 4694  
 diga pror. afrz. 4694  
 diaspro span. ptg. 4694  
 diasprolo span. ptg.  
 4694  
 diaspro ital. 4694  
 diaus rtr. 2930  
 diavol rum. 2942  
 diavolo ital. 2942  
 dic pror. 2950  
 dicembre ital. 2771  
 dicevole ital. 2773  
 dich cat. 2960  
 dich rtr. 3042  
 dicha span. 2951  
 dichinare ital. 2777  
 dicho span. 2950  
 dichoso span. 2955  
 diciembre span. 2771  
 dicitore ital. 2949
- die-menche** afrz. 2958  
 dico ital. 2950  
 dictado span. 2953  
 dictame frz. 2952  
 dictamo cat. span. ptg.  
 2952  
 dictar span. ptg. 2954  
 dictal-z pror. 2953  
 dicter frz. 2954  
 did cat. 2967  
 dida cat. sard. 9564  
 didor berg. 9843  
 didu sard. 2967  
 die sard. afrz. 2958  
 dièce rum. 2770  
 dieci ital. 2770  
 dieci rum. 7604  
 diedi ital. 3054  
 diei ital. 3054  
 diemenche afrz. 3079  
 diente span. 2862  
 diestro span. 2939  
 dieta ital. span. ptg. 2945  
 diète frz. 2945  
 dietro ital. 2885  
 dieu frz. 2930  
 dieus rtr. pror. afrz. 2930  
 diex afrz. 2930  
 diez span. 2770  
 diezmo aspan. 2775  
 difamar pror. 2961  
 difendere ital. 2818  
 difendo ital. 2818  
 diffalcare ital. 3597  
 diffamar ptg. 2961  
 diffamare ital. 2961  
 diffamer frz. 2961  
 difficil ptg. 2962  
 difficile ital. frz. 2962  
 difficoltà ital. 2962  
 difficultad span. 2962  
 difficultade ptg. 2962  
 difficultat-z pror. 2962  
 difficulté frz. 2962  
 diffidare ital. 3004  
 difformare ital. 3005  
 diffiil span. 2962  
 dift afrz. 2772  
 difuori ital. 2823  
 dig pror. 2950  
 dig rtr. 3042  
 diga ital. 3161  
 diget pror. 2885a  
 dighi sard. 2772  
 dighiacciare ital. 2822  
 digitale ital. 2963  
 digitato ital. 2965  
 digne frz. 2970  
 digner afrz. 3007  
 dignes pror. 2970  
 dignar span. ptg. 2969  
 digno span. ptg. 2970  
 digo span. ptg. 2950  
 digradare ital. 2823  
 digrignare ital. 4358  
 digue frz. 3161  
 digui cat. 2950  
 digura tessin. 2784  
 dihocare rum. 2971a  
 dije span. 2960
- dijous** cat. prov. 5195  
 dikr rtr. 2950  
 dilagare ital. 3009  
 dilajare ital. 2972  
 dilayer frz. 2972  
 dilegina ital. 2844  
 dilegione ital. 2886  
 dileguare ital. 2847, 3011  
 diliggiare ital. 2885a  
 dileticane ital. 9561  
 diletare ital. 2838  
 diletto ital. 2839, 2973  
 diliberare ital. 2840  
 dilicare ital. 9561  
 diligence frz. 2974  
 diligencia span. ptg. 2974  
 diligent frz. 2974  
 diligente ital. span. ptg.  
 2974  
 diligenza ital. 2974  
 diligione ital. 2886  
 diligo sard. 2845  
 dilluns cor. 5734  
 diluns pror. 5734  
 dilus pror. 5734  
 diluvio ital. span. ptg.  
 2975  
 dimanche frz. 2958  
 dimanche nfrz. 3079  
 dimandare ital. 2851  
 dimani ital. 2571, 2852  
 dimars pror. 5980  
 dime frz. 2775  
 dimeeres cat. 6108  
 dimenge acat. 3079  
 dimenge-s, dimergue-s  
 pror. 3079  
 dimentare ital. 2976  
 dimenticare ital. 2855.  
 2976  
 dimerece-s pror. 6108  
 domesticare ital. 3073  
 dimezzare ital. 2973  
 dimidar span. 2975  
 dimidiar ptg. 2975  
 diminuer frz. 6187  
 dimittere ital. 2856  
 dimorare ital. 2858  
 dimostrare ital. 2857  
 din rum. 2760  
 dinainte cum. 2760  
 dinanzi ital. 2760  
 dinar pror. acat. 3007  
 diner frz. 2792, 2959.  
 3007  
 dinerada span. 2859  
 dinero span. 2859  
 dinheirane ptg. 2859  
 dinheiro ptg. 2859  
 diniego ital. 2860  
 dinigare ital. 2860  
 dins rum. 4701, 5146  
 dins pror. 2760  
 dintat rum. 2866  
 dinte rum. 2863  
 dintel span. ptg. 5606  
 dintre rum. 2838  
 dio ital. 2930  
 diocel rum. 4265  
 diore afrz. 2780

- dios** *span.* 2930  
 diosa *span.* 2930  
 diosa *prov.* 2973a  
 dioso *ptg.* 4703  
 dipanare *ital.* 2572  
 dipartimento *ital.* 3017  
 dipartire *ital.* 2873. 3017  
 dipoi *ital.* 2760  
 dipesc *rum.* 2881  
 diptam *rum.* 2952  
 diptamni-s *prov.* 2952  
 dique *span.* *ptg.* 3161  
 dir *cat.* 2950  
 dirancare *ital.* 7743  
 diratore *ital.* 7783  
 dire *ital.* *prov.* *frz.* 2950  
 direitar *ptg.* 2982  
 direito *ptg.* 2983  
 direnato *ital.* 2809. 3031  
 dressi *ital.* 2984  
 diretto *ital.* 2983. 2984  
 direzione *ital.* 2981  
 diriger *frz.* 2984  
 dirigere *ital.* 2984  
 dirigit *prov.* *span.* *ptg.* 2984  
 dirigo *ital.* 2984  
 diritto *ital.* 2983  
 dirizzare *ital.* 2982  
 dirizzone *ital.* 2981  
 dirnar *prov.* 3007  
 diroccare *ital.* 8121  
 dirocciare *ital.* 8121  
 dirotto *ital.* 2889  
 dirupare *ital.* 2888  
 dirupo *ital.* 2888  
 dis *prov.* *frz.* 2950  
 dis *afz.* 2956  
 dis *prov.* 2958  
 disastro *ital.* 2985  
 disbarcare *ital.* 2986  
 disc *rum.* 3001  
 discàrica *ital.* 2987  
 discaricare *ital.* 2987  
 discàrico *ital.* 2987  
 discendere *ital.* 2894  
 discepolo *ital.* 2992  
 discernere *frz.* 2097  
 discernere *ital.* 2990  
 discesa *ital.* 2894  
 dischente *sard.* 2988  
 dischiudere *ital.* 2994  
 dischòe *rtr.* 3157  
 dischiare *ital.* 2798  
 disciolgo *ital.* 3034  
 discipare *ital.* *arch.* 3033  
 discolo *ital.* *span.* *ptg.* 3162  
 (dis)copro *ital.* 2996  
 discordar *cat.* *span.* *ptg.* 2998  
 discordare *ital.* 2998  
 discorder *frz.* 2998  
 discredere *ital.* 2782  
 disceuter *frz.* 3002  
 disdegnare *ital.* 3003  
 disdegno *ital.* 3003  
 disertare *ital.* 2901  
 disertore *ital.* 2903  
 disette *frz.* 2897  
 diètu *lecc.* 2967  
 diseur *frz.* 2949  
 disfama *span.* 2960  
 disafamar *span.* 2961  
 disfamia *span.* 2960  
 disfaciare *ital.* 3402  
 disfida *ital.* 3001  
 disfidare *ital.* 3004  
 disformare *ital.* 3005  
 disfràcar *ptg.* 3638  
 disfrazar *span.* 3638  
 disffressar *cat.* 3639  
 disia *ital.* 2904  
 disiare *ital.* 2905  
 disiggiu *sard.* 2904  
 disinare *ital.* 3007  
 disio *ital.* 2904  
 disipar *span.* 3033  
 disizu *sard.* 2904  
 disleale *ital.* 3010  
 dislegare *ital.* 3011  
 dislocare *ital.* 3012  
 dislogare *ital.* 3012  
 disme *frz.* 2775  
 dismettere *ital.* 3013  
 dismontare *ital.* 3014  
 dismar *prov.* 3007  
 dismer *afz.* 3007  
 dissolver *span.* 3084  
 dispiacere *ital.* 3015  
 dispaccio *ital.* 3015. 6775  
 dispartire *ital.* 2873. 3017  
 dispausar *prov.* 6943  
 dispendio *ital.* 3448  
 dispensa *ital.* 3020  
 dispensar *span.* *ptg.* 3019  
 dispensare *ital.* 3019  
 dispenser *frz.* 3019  
 disperare *ital.* 2912  
 disperser *frz.* 3021  
 dispesa *ital.* 3020  
 dispeltare *ital.* 2911  
 dispetto *ital.* 2911  
 dispiacere *ital.* 3023  
 dispicciare *ital.* 3022  
 dispogliare *ital.* 2914. 3025  
 disporre *ital.* 3026  
 disporre *ital.* 3026  
 disporre *frz.* 3026. 6943  
 dispregiare *ital.* 3027  
 dispregio *ital.* 3027  
 disprezzare *ital.* 3027  
 disprezzo *ital.* 3027  
 disputa *ital.* 3029  
 disputare *ital.* 3028  
 disquidio *ital.* 3029  
 disramare *ital.* 2808  
 dissapte *cat.* 8236  
 dissapte *prov.* 8236  
 disciogliere *ital.* 3486  
 disse *ptg.* 2950  
 dis(s)egnare *ital.* 2909  
 dissi *ital.* 2950  
 dissipare *ital.* 3033  
 dissipar *frz.* 3033  
 dissolu *frz.* 3034  
 dissolus *frz.* 3034  
 dissolver *ptg.* 3034  
 dissous *frz.* 3034  
 dist *afz.* 2772  
 distagilare *ital.* 3035  
 distillare *ital.* 2919  
 distillatojo *ital.* 2918  
 distorcere *ital.* 3512  
 distratto *ital.* 3087  
 distretteza *ital.* 2921  
 distretto *ital.* 2922  
 district *frz.* 2922  
 distrigare *ital.* 3038  
 distrúdyer *rtr.* 2923  
 distruèr *rtr.* 2923  
 distruggere *ital.* 2923  
 disvezzare *ital.* 10251  
 dit *frz.* *cat.* *rtr.* 2950  
 dit *afz.* 2956  
 dita *ptg.* 2951  
 ditado *span.* *ptg.* 2953  
 ditale *ital.* 2963  
 ditar *prov.* *span.* *ptg.* 2954  
 ditello *ital.* 2966  
 ditié *afz.* 2953  
 ditier *afz.* 2954  
 dito *ital.* 2967  
 dito *ptg.* 2930  
 ditoso *ptg.* 2955  
 ditset *rtr.* 2950  
 ditta *ital.* 2951  
 dittamo *ital.* 2952  
 diva *afz.* 2957  
 divan *frz.* 3052  
 divenire *ital.* 2933  
 (di)venres *prov.* 10040  
 diventare *ital.* 2933  
 diverre *ital.* 2932  
 divers *frz.* 3045  
 diverso *ital.* 3045  
 divertimento *ital.* 3046  
 divertir *frz.* *span.* *ptg.* 3046  
 divertire *ital.* 3046  
 divida *ptg.* 2767  
 dividere *ital.* 3047  
 dividir *span.* *ptg.* 3047  
 divido *ital.* 3047  
 divino *ital.* *span.* 3049  
 divisa *ital.* *span.* *ptg.* 3051  
 divisar *span.* *ptg.* 3051  
 divisare *ital.* 3051  
 diviser *frz.* 3051  
 diviso *ital.* 3051  
 division *allobertal.* 3050  
 divorare *ital.* 2935  
 divoto *ital.* 2938  
 dix *frz.* 2770  
 dixième *frz.* 2775  
 dizedor *prov.* 2949  
 dizer *span.* 2774  
 dizer *ptg.* 2950  
 dizidor *ptg.* 2949  
 do *ital.* *cat.* 3054  
 do *rtr.* 3065  
 dō *ptg.* 3065  
 doa *sard.* 3062  
 doaga *rum.* 3062  
 doamna *rum.* 3075  
 doana *prov.* 3052  
 doar *ptg.* 3092  
 doare *rum.* 3065  
 doaris *prov.* 3102  
 dobar *ptg.* 2872  
 doobra *ital.* 3149  
 dobla *span.* *ital.* 3149  
 dollar *prov.* *span.* 3148  
 doble *prov.* *span.* *ptg.* 3149  
 dobrar *ptg.* 3148  
 doblar *prov.* 3123  
 doccia, -io *ital.* 3132  
 docciare *ital.* 3132  
 doccio *ital.* 3132  
 doce *span.* 3059  
 doce *ptg.* 3139  
 doceiet *afz.* 3056  
 docena *span.* 3060  
 docere *ital.* 3056  
 do-, doscientos *nspan.* 3128  
 docte *frz.* 3058  
 docteur *frz.* 3057  
 docto *span.* 3058  
 doctor *cat.* *span.* *prov.* 3057  
 docura *ptg.* 3138  
 doda *sard.* 3160  
 dodeliner *frz.* 3061  
 dodei *rtr.* 3059  
 dodici *ital.* 3059  
 dodicina *ital.* 3060  
 dodiner *frz.* 3061  
 doidi *rtr.* 3059  
 doente *ptg.* 5833  
 doer *ptg.* 3065  
 doestar *ptg.* 2829  
 doesto *ptg.* 2829  
 doftor *rum.* 3067  
 doga *ital.* *cat.* *prov.* 3062  
 dogana *ital.* 3057  
 dogressa *venez.* 3126  
 doge *ital.* 3153  
 dogio *ital.* 3158  
 doglia *ital.* 3065  
 doglietto *sard.* 7601  
 doglio *ital.* 3066  
 doglioso *ital.* 3069  
 doguer *frz.* 3066b  
 doht-z *prov.* 3058  
 dohtz *prov.* 3056  
 doi *rtr.* 3054  
 doi *rum.* 3136  
 doi spre dice *rum.* 3059  
 dóghi *sard.* 3059  
 doigt *frz.* 2967  
 doigté *frz.* 2965  
 doigter *frz.* 2965  
 doigtier *frz.* 2964  
 dokes *afz.* 3056a  
 doil, doille *afz.* 3066  
 dois *afz.* 3001. 3133  
 doist *afz.* 3056  
 doit *afz.* 3056  
 doj, doja *piem.* 3066  
 dōjt *piem.* 3058  
 dolar *span.* 3067  
 dolce *ital.* 3139  
 dolcezza *ital.* 3140  
 dolciore *ital.* 3138  
 dolequin *afz.* 3064  
 dolet *prov.* *span.* 3065

- dolgo, doglia** *ital.* 3065  
**dolha** *prov.* 3131  
**dolioso** *span.* 3069  
**dollar** *cat.* 3148  
**doloir** *afzr.* 3065  
**dolor** *cat. span.* 3068  
**dolore** *ital.* 3068  
**doloros** *prov. cat.* 3069  
**doloroso** *ital. span.* 3069  
**dolor-s** *prov.* 3068  
**dol-s** *prov.* 3065  
**dols** *cat.* 3139  
**dolts, dults, dutà rtr. 3139  
**dolu** *sard.* 3065  
**dolz, dos, dobs** *prov.* 3139  
**dolzaina** *ital.* 3139  
**dolzor-s** *prov.* 3138  
**dom** *ptg.* 3084, 3094  
**doma** *prov.* 3071  
**doma aptg. cat. 4526  
**domà mail. 6571  
**domada aital. 4526  
**domage** *span.* 2745  
**domaine** *nfrz.* 3081  
**domandare** *ital.* 2851, 5087  
**domani** *ital.* 2571, 2852  
**domar** *span.* *ptg.* 3087  
**domare** *ital.* 3087  
**dombo** *span.* 3089  
**domde** *prov.* 3088  
**dôme** *frz.* 3089  
**dome, dosme** *frz.* 3071  
**domeneddio** *ital.* 3085  
**domenica** *ital.* 3079  
**domentre** *aital.* 3142  
**domedieus** *prov.* 3085  
**domesgar** *prov.* 3073  
**domesque** *prov.* 3074  
**domestic** *cat.* 3074  
**domesticar** *span.* *ptg.* 3079  
**domesticare** *ital.* 3073  
**domestico** *ital.* 3074  
**domestico** *span. ptg.* 3074  
**domestique** *frz.* 3074  
**domevole** *ital.* 3072  
**dominar** *span. ptg.* 3082  
**dominare** *ital.* 3082  
**domineddio** *ital.* 3085  
**dominer** *frz.* 3082  
**dominica ncat. 3079  
**do-, diminio** *ital.* 3081  
**dominio** *span. ptg.* 3081  
**domingo** *span. ptg.* 3079  
**domino** *ital.* 3084  
**dom(m)ahe** *frz.* 2745  
**dommage** *frz.* 2745  
**domn** *rum.* 3084  
**domna** *prov.* 3075  
**domnejor** *prov.* 3082  
**domnicé** *rum.* 3077  
**domnicel** *rum.* 3078  
**domo** *ptg.* 3089  
**dompnedus** *prov.* 3085  
**dompter** *nfrz.* 3087  
**domtar** *prov.* 3087  
**domu** *sard.* 3089  
**don** *span.* 3084  
**don** *span. frz.* 3094  
**don** *prov.* 2760  
**dona** *cat. ptg.* 3075  
**doña** *span.* 3075  
**donaire** *span. ptg.* 3090  
**donar** *span. ptg.* 3092  
**donare** *ital.* 3092  
**donc** *nfrz.* 3091  
**doncel** *span.* 3078  
**donques** *afzr.* 3091  
**doncs** *cat.* 3091  
**dondaine** *frz.* 3143  
**donde** *afzr.* 3143  
**dondo** *ptg.* 3088  
**dondolare** *ital.* 2929, 3061  
**dondon** *frz.* 3143  
**dongeon** *afzr.* 3080  
**doninha** *ptg.* 6413  
**donjon** *nfrz.* 3080, 3145  
**donjo-s** *prov.* 3080  
**donn** *rtr.* 2747  
**donna** *ital.* 3075  
**donner** *frz.* 3092  
**donno** *ital.* 3084  
**donnoier** *afzr.* 3082  
**donnola** *ital.* 3083, 6413  
**dono** *ptg.* 3084  
**dono** *ital.* 3094  
**donoso** *span. ptg.* 3093  
**don-s** *prov.* 3084  
**dont** *frz.* 2760, 3091  
**donter** *afzr.* 3087  
**donzell** *cat. ptg.* 3078  
**donzella** *ptg. ital. prov.* 3077  
**donzello** *ital.* 3078  
**donzel-s** *prov.* 3078  
**dôpo** *ital.* 2760  
**doppia** *ital.* 3149  
**doppia** *ital.* 3148  
**doppio** *ital.* 3149  
**dopte-s** *prov.* 3123  
**dor** *rum.* 3065  
**dôr** *ptg.* 3068  
**dor, dour** *afzr.* 3098  
**dorado** *span.* 2763  
**dorato** *ital.* 2763  
**dorare** *ital.* 2763  
**dorca** *prov.* 6719  
**dorc-s** *prov.* 6719  
**doré** *frz.* 2763  
**dorelet** *frz.* 2870, 3061  
**doreloter** *frz.* 2870, 3061  
**dorénavant** *frz.* 2825  
**dorloter** *frz.* 2870, 3061  
**dorm** *rum.* 3096  
**dormailier** *afzr.* 3095  
**dormeor** *afzr.* 3097  
**dormicchiare** *ital.* 3095  
**dormiglio** *ptg.* 3095  
**dormigliore, -ne** *ital.* 3095  
**dormijoso** *span.* 3095  
**dormilhar** *ptg.* 3095  
**dormiller** *afzr.* 3095  
**dormillous** *afzr.* 3095  
**dorminhôço** *ptg.* 3095  
**dormir** *prov. frz. cat. span. ptg.* 3096  
**dormire** *ital.* 3096  
**dorn-s** *prov.* 3098  
**dorser** *afzr.* 3099  
**dorso** *span. ptg.* 3099  
**dorssar** *prov.* 3099  
**dortoir** *frz.* 3097  
**dos** *rum. prov. frz.* 3099  
**cat. span. 3186  
**dos cents** *cat.* 3128  
**dosille** *prov.* 3129  
**dosso** *ital.* 3099  
**doster** *afzr.* 2827  
**dol, dote** *frz.* 3100  
**dotare** *ital.* 3103  
**dote, dota** *ital.* 3100  
**dote** *span. ptg.* 3100  
**dotor** *span.* 3057  
**dotse** *cat.* 3059  
**dottanza** *ital.* 3122  
**dottare** *ital.* 3123  
**dotto** *ital.* 3056, 3058  
**dottore** *ital.* 3057  
**dot-z** *prov.* 3100  
**dotz** *prov.* 3133  
**dotze** *prov.* 3069  
**douaire** *frz.* 3101  
**douairière** *frz.* 3101  
**douane** *frz.* 3052  
**double** *frz.* 3149  
**doubler** *frz.* 3148  
**doucaine u. doucine** *frz.* 3139  
**doucas** *aspan.* 3091  
**doucel** *span.* 3078  
**ducella** *span.* 3077  
**douceur** *frz.* 3138, 3141  
**douche** *frz.* 3132  
**doucher** *frz.* 3132  
**doudo** *ptg.* 3070  
**douer** *frz.* 3103  
**doue** *sute rum.* 3128  
**doue zeci** *rum.* 10167  
**doueire** *frz.* 3159a N.  
**douil** *nfrz.* 3066  
**douille** *afzr.* 3131  
**douillet** *afzr.* 3131  
**douleir** *frz.* 3068  
**douloureux** *frz.* 3069  
**dourado** *ptg.* 2763  
**dous** *prov.* 2760  
**dou-s, do-s** *prov.* 3094  
**dous, duas** *ptg.* 3136  
**douil, douzil** *frz.* 3129  
**doussor-s** *prov.* 3138  
**doutance** *frz.* 3122  
**doute** *frz.* 3123  
**douler** *frz.* 3123  
**douto** *ptg.* 3064  
**doulor** *ptg.* 3057  
**douve** *frz.* 3055, 3062, 3063  
**doux** *frz.* 3139  
**douzaine** *frz.* 3060  
**douze** *frz.* 3059  
**dovela** *span.* 3062  
**dovere** *ital.* 2764  
**dovuto** *ital.* 2764  
**doy** *span.* 3054  
**doyen** *frz.* 2769  
**doze** *afzr. ptg.* 3059  
**dozén** *prov.* 3056  
**dozer** *prov.* 3056  
**dozzina** *ital.* 3060  
**draban** *frz.* 9637  
**drac** *rum.* 3104  
**drag** *cat.* 3104  
**dragão** *ptg.* 3104  
**dragea** *prov.* 9660  
**dragée** *frz.* 9660  
**dragon** *frz.* 3106  
**draglia** *ital.* 9665  
**dragoman** *frz. span.* 9387  
**dragon** *frz. span.* 3104  
**dragone** *ital.* 3104  
**dragon-s, drago-s** *prov.* 3104  
**dragontéa, taragontéa, taragona** *span.* 3104  
**drague** *frz.* 3105  
**drailho** *nprov.* 9665  
**drap, drapeau** *frz.* 3108  
**drapo** *span. ptg.* 3108  
**drappo, drappello** *ital.* 3108  
**drap-s, drap-z** *prov.* 3108  
**drasche** *afzr.* 3109  
**drech** *prov.* 2983  
**drèche** *nfrz.* 3109  
**dreg** *rum.* 2984  
**drege** *rum.* 2984  
**dreit** *prov.* 2983  
**drento** *ital.* 2834  
**drept** *rum.* 2983  
**dreptur** *rum.* 2980  
**dres** *rum.* 2984  
**dresei** *rum.* 2994  
**dressar** *prov. cat.* 2982  
**dresser** *frz.* 2982  
**drel** *cat.* 2983  
**drelg** *rtr.* 2983  
**drian valbreg. 2883  
**drieto** *ital.* 2885  
**drille** *frz.* 3107, 3113  
**dringolare** *ital.* 8519  
**drinquer** *afzr. frz.* 3114, 9744  
**dritto** *ital.* 2983  
**droga** *ital. prov. span. ptg.* 3116  
**drog(o)man** *frz.* 9387  
**drogomanno** *ital.* 9387  
**drogonian-s** *prov.* 9387  
**drogue** *frz.* 3116  
**droguin** *prov.* 3116  
**droit** *frz.* 2983  
**drôle** *frz.* 3115  
**drôlesse** *frz.* 3115  
**drombâr** *valbreg.* 6611  
**dromon** *afzr.* 3117  
**dromone** *ital.* 3117  
**dru** *piem. nprov. afzr.* 3120  
**drudo** *ital.* 3120  
**drufed** *afzr.* 3153  
**drut, drue** *afzr.* 3120  
**drutz, druda** *prov.* 3120  
**druzzolare** *ital.* 9620  
**dsejar** *con.* 3082a  
**dsurie** *monf.* 9591  
**duba** *rtr.* 3062  
**ubigà** *tic.* 3147  
**dubitare** *ital.* 3123  
**duc** *prov. frz.* 3124**************

**due** *frz.* 3158  
**duc, duis, duit** *prov.*  
 3130  
**duc** *dusei dus duce rum.*  
 3130  
**ducado** *span. pty.* 3127  
**duca** *ital.* 3124  
**ducá** *rum.* 3124  
**ducato** *ital.* 3127  
**ducator** *rum.* 3134  
**ducat-z** *prov.* 3127  
**duce** *ital.* 3158  
**ducéa, ducéba** *ital.* 3127  
**duch** *dugui dut dur cat.*  
 3130  
**duch** *duire duzir u. dozer*  
*prov.* 3130  
**ducha** *span.* 3132, 3133  
**duché** *frz.* 3127  
**duchessa** *ital.* 3124  
**ducientos** *aspan.* 3128  
**ducir** *span.* 3130  
**duc-s** *prov.* 3158  
**ductor** *aspan.* 3134  
**ductor-s** *prov.* 3134  
**duda** *span.* 3123  
**dudanza** *span.* 3122  
**duadar** *span.* 3123  
**due** *ital.* 3136  
**duel** *frz.* 3135  
**duela** *span.* 3062  
**duello** *ital.* 3135  
**duelo** *span.* 3065, 3135  
**duende** *pty.* 3088  
**duendo** *span.* 3088  
**dueño** *span.* 3084  
**dugal** *valltel.* 3125  
**dugali** *laccio sard.* 3125  
**dugento** *ital.* 3128  
**dughentos, duxentos** *sard*  
 3128  
**dughere** *sard.* 3130  
**dui** *doi* *prov.* 3136  
**dui, doi, dous, deus** *afzr.*  
 3136  
**dui, doi, doui, dus** *rum.*  
 3136  
**duicent** *prov.* 3128  
**duios** *rum.* 3069  
**duire** *afzr.* 3066  
**duit** *afzr.* 3056  
**dula** *valdens.* 3066  
**dulce** *span.* 3139  
**dulceaşa** *span.* 3140  
**dulceaşa** *span.* 3140  
**dulcoare** *rum.* 3138, 3141  
**dulh-s** *prov.* 3066  
**dulya** *rtt.* 3066  
**dulzaina** *span.* 3139  
**dulzor** *span.* 3138  
**dum** *afzr.* 3146  
**dumbrar** *rtt.* 3061  
**duméniga** *duméndya rtt.*  
 3079  
**dumesc** *rum.* 3082  
**dumestnic** *rum.* 3074  
**dumestnicesc** *rum.* 3073  
**dumet** *afzr.* 3146  
**dumiesti** *rtt.* 3074  
**duminica** *rum.* 3079

**dumae** *afzr.* 6609  
**dumnezeu** *rum.* 3085  
**duna** *ital. span.* 3144  
**dunas** *pty.* 3144  
**dunc** *rtt.* 3191  
**duncas** *sard.* 3091  
**dunna** *rtt.* 3075  
**dunne** *afzr.* 6609  
**dunque** *ital.* 3091  
**duolo** *ital.* 3065  
**duomo** *ital.* 3089  
**dupa** *rum.* 2760  
**dupe** *rtt.* 3160  
**duplec** *rum.* 3147  
**duplicar** *cat. span. pty.*  
 3147  
**duplicare** *ital.* 3147  
**duplo** *ital.* 3149  
**duplu** *rum.* 3149  
**duque** *span. pty.* 3124  
**dur** *altenez.* 3130  
**dur** *frz.* 3156  
**där** *dir deir rtt.* 3156  
**dura** *pty.* 3155  
**duração** *pty.* 3154  
**duracine** *ital.* 3152  
**duracion** *span.* 3154  
**duracio-s** *prov.* 3154  
**durante** *ntpy.* 3142  
**durar** *span. pty. prov.*  
 3155  
**durare** *ital.* 3155  
**durazmo** *span.* 3152  
**durer** *frz.* 3155  
**dureté** *frz.* 3154  
**durevole** *ital.* 3151  
**dureza** *span.* 3154  
**durezaia** *rum.* 3067  
**durezza** *ital.* 3154  
**durief** *afzr.* 3153  
**durmi** *rtt.* 3096  
**duro** *ital. span. pty.* 3156  
**durre** *ital.* 3130  
**durs** *prov.* 3156  
**durté** *afzr.* 3154  
**düsent** *lomb.* 3128  
**dusieu** *ostfrz.* 3157  
**dustar** *rtt.* 2827, 2869.  
 6634  
**duťg** *rtt.* 3133  
**du** *tšent, duoi tšent, dui*  
*tšent* *rtt.* 3128  
**duťtore** *ital.* 3134  
**duťel** *afzr.* 3146  
**duťida** *pty.* 3123  
**duťidar** *pty.* 3123  
**dux** *span.* 3158  
**duxento** *vencz.* 3128  
**duxento** *genues.* 3128  
**dusytrunt** *afzr.* 3056  
**duzia** *pty.* 3060  
**duzze** *auvergn.* 9913b  
**dyat** *rtt.* 2020  
**dýdoler** *rtt.* 4183  
**dýyven** *rtt.* 5237  
**džanóly** *rtt.* 4227  
**džerný** *mod.* 2079  
**dži** *rtt.* 2958  
**džiniév** *rtt.* 6225  
**džyven** *rtt.* 5237

## E.

**e** *prov. ital. pty. rtt.*  
 3296  
**é-** *frz.* 3304  
**ea** *span.* 3213  
**éa** *sard.* 3213  
**eaca** *rum.* 3178  
**ean** *rum.* 3245  
**ébahir** *frz.* 1120, 1150.  
 3545  
**ébaubi** *frz.* 1175, 3324  
**ébaubir** *frz.* 3324  
**ébauche** *frz.* 2796  
**ébaucher** *frz.* 1193, 2796  
**ebba** *sard.* 3262  
**ebbe** *(ébe, ébe) frz.* 3164  
**elbio** *ital.* 3174  
**elbriaco** *ital.* 3167  
**ebbro** *ital.* 3172  
**ebete** *ital.* 4526  
**éberluter** *frz.* 6650  
**éblouir** *nfrz.* 3326  
**ebol** *cat.* 3174  
**ebolo** *ital.* 1835  
**ébouler** *nfrz.* 1521  
**ébouffier** *frz.* 1398  
**ébrasser** *frz.* 1536  
**ebriac** *prov.* 3167  
**ebulo** *pty.* 3174  
**ec** *prov.* 3178  
**eca** *pty.* 4526  
**écacher** *frz.* 2272, 3164  
**écaille** *frz.* 8763  
**écarré** *henneq.* 1933  
**écarré** *frz.* 8775  
**écarter** *frz.* 8775  
**écarter** *henneq.* 1933  
**écardonner** *frz.* 1933  
**écardonneur** *frz.* 1933  
**écaré** *norm.* 8781b  
**écarlate** *frz.* 8355  
**écart** *frz.* 2123, 3476  
**écarteler** *frz.* 3476  
**écartier** *frz.* 2123, 3476  
**écarver** *frz.* 8771  
**ecco** *ital.* 3178  
**eccu** *sard.* 3178  
**échafaud** *nfrz.* 1904.  
 2003  
**échalas** *nfrz.* 3354  
**échallier** *frz.* 8405  
**échandole** *frz.* 8420  
**échange** *frz.* 3334  
**échanger** *frz.* 3334  
**échanson** *frz.* 8766  
**échanton** *frz.* 3337  
**échapper** *frz.* 3339  
**échar** *span.* 4057, 4698  
**écharde** *frz.* 1933  
**écharde** *frz.* 1933  
**échardonner** *frz.* 1933  
**écharmer** *frz.* 3342  
**écharpe** *frz.* 8443  
**échars** *frz.* 3345  
**échasse** *(eschace) frz.*  
 8431  
**échauder** *frz.* 3331  
**échauffer** *frz.* 1746, 3333  
**échauguette** *nfrz.* 8430

**echée** *frz.* 8436, 8762  
**échelle** *frz.* 8404  
**échevau** *nfrz.* 8422  
**échiveau** *frz.* 1907  
**échevin** *frz.* 8769  
**échife** *frz.* 8781a  
**échine** *frz.* 8783  
**échiqneté** *frz.* 8436  
**échiquier** *frz.* 8436  
**échior** *nfrz.* 3329  
**échoine** *frz.* 8406  
**échope** *frz.* 8793  
**échoppe** *nfrz.* 8410, 8473  
**échouer** *frz.* 3349  
**échugar** *prov.* 3494  
**éclabousser** *nfrz.* 5282  
**éclairage** *frz.* 3358  
**éclairer** *frz.* 3359  
**éclairer** *frz.* 3360  
**éclanche** *frz.* 2591  
**éclancher** *frz.* 2591  
**éclat** *frz.* 8802  
**éclater** *frz.* 8802  
**éclèche** *nfrz.* 5280  
**eclegia** *aspan.* 3199  
**éclistre** *afzr.* 4269  
**écilte** *(wallon.)* 8814  
**éclore** *frz.* 3361  
**elclusa** *pty.* 3363  
**élcluse** *frz.* 3363  
**école** *frz.* 8468  
**écoller** *frz.* 8469  
**écopé** *frz.* 8474  
**écorce** *frz.* 2546, 3377  
**écorcer** *frz.* 2546, 3377.  
 3482  
**écorcher** *frz.* 3377  
**écóre** *frz.* 8610  
**écorner** *frz.* 3376  
**écosser** *frz.* 3387  
**écot** *nfrz.* 8513, 8514  
**écouane** *frz.* 8498  
**écoucher** *frz.* 3385a  
**écouer** *frz.* 2024  
**écourgée** *frz.* 2537, 3375  
**écourter** *frz.* 2711  
**écoute** *nfrz.* 8515  
**écouvillon** *frz.* 8506  
**éclairne** *frz.* 8521  
**écran** *frz.* 8794  
**écrancher** *frz.* 2591  
**écraser** *frz.* 3202, 5320  
**écrevisse** *frz.* 1816, 5324  
**écrier** *frz.* 8478, 7678  
**écrin** *frz.* 8525  
**écrire** *frz.* 8523  
**écritoire** *frz.* 8527  
**écriture** *frz.* 8528  
**écrivain** *frz.* 8522, 8526  
**écrou** *frz.* 8481, 8530  
**écrouelles** *frz.* 8529  
**écrouer** *frz.* 8481  
**écu** *frz.* 8547  
**écueil** *frz.* 8499  
**écuelle** *frz.* 8544  
**écume** *frz.* 8540, 8988  
**écumer** *frz.* 8989  
**écurer** *frz.* 2702, 3382  
**écureuil** *frz.* 8536  
**écurie** *frz.* 8542, 8543



écusson frz. 8546  
 écuyer frz. 8543  
 ed ital. prov. rtr. 3296  
 édarne frz. 2751a N.  
 édentier frz. 3390  
 édéra ital. 4529  
 édit frz. 3203  
 edma rtr. 4526  
 edra prov. 4529  
 edrer afrz. 5159  
 edro altmail. 5158  
 edu sard. 4446  
 effacer frz. 3205. 3401  
 effarer frz. 3206  
 effaroucher afrz. 3695  
 effondrer afrz. 4956  
 effondrer frz. 3407  
 effouracher afrz. 3695  
 effraie nfrz. 3207  
 effrayer frz. 3207  
 effriter nfrz. 3406  
 effroi frz. 3207  
 effruitier afrz. 3406  
 efflar prov. 4939  
 ega prov. 3262  
 s'égailier frz. 8307  
 égard frz. 10359  
 égarer frz. 10358  
 éghju cors. 4445  
 egli ital. 4714  
 egilino ital. 4714  
 église frz. 3199  
 ego npro. 3262  
 egua ptg. 3262  
 égot frz. 3212  
 égoutter frz. 3212  
 égraffigner nfrz. 3210.  
 4336  
 égrouter frz. 4369  
 egua ptg. cat. prov.  
 3262  
 eguar aspan. 317a  
 eht prov. 4874  
 ei rum. 4714  
 éia prov. 3213  
 éia ptg. 3213  
 éifer rtr. 4946  
 eighié prov. 3307  
 eigaie prov. 3307  
 eighal prov. 3307  
 eighalher prov. 3307  
 eigar prov. 3308  
 eili sard. 4444  
 eir latin. 4568  
 eira latin. 4568  
 eiró ptg. 3292  
 eiroz ptg. 3292  
 eis- prov. 3304. 5146  
 eisar prov. 3308  
 eiso aptg. 5146  
 eissam prov. 3313  
 eissamen prov. 5146  
 eissart prov. afrz. 3480  
 eissartar prov. 3480  
 eis(s)aurar prov. 3322  
 eissaussar prov. 3312  
 eissemples prov. 3396  
 eissennir prov. 2990. 3353  
 eissil afrz. 3355. 3413

eissil prov. 3413  
 eissir prov. afrz. 3399  
 eissug prov. 3495  
 eissugar prov. 3494  
 eistre afrz. 6754  
 eitaque lothr. 9066  
 eito ptg. 4699  
 eiva ptg. 5354  
 eiver rtr. 3172  
 eixuquetar aptg. 3483  
 ejemplo span. 3396  
 ejército span. 3400  
 eke afrz. 3178  
 ekevos, eisvos, esvos, evos,  
 estesvos, le ellevos,  
 esteslevo afrz. 3178  
 el span. rtr. afrz. prov.  
 4714  
 el aspan. 4714  
 élaguer frz. 3218  
 élan frz. 3223  
 élargir nfrz. 5443  
 elce ital. 4707  
 elche aspan. ptg. 3226  
 elcina ital. 4707  
 ele, elo, eia span. 3178  
 elebor npro. 3234  
 électeur frz. 3220  
 elector nspan. 3220  
 électuaire frz. 3219  
 electuaire span. 3219  
 electuario ptg. 3219  
 elefante ital. 3224  
 eleigdor prov. aspan.  
 3220  
 eleigir ptg. 3229  
 eleigir span. 3229  
 eleitor ptg. 3220  
 eles raltell. 3232  
 elettore ital. 3220  
 elevare span. 3225  
 elevare ital. 3225  
 elh, ell, el prov. 4714  
 elhas prov. 4714  
 elhs prov. 4714  
 elighe sard. 4707  
 eligidor prov. 3220  
 élingue frz. 8810. 8811  
 élinguer frz. 8810. 8811  
 élire frz. 3229  
 élisir frz. 3230  
 élite frz. 3221  
 elixir span. 3230  
 ell cat. 4714  
 ella span. ptg. ital. rtr.  
 cat. 4714  
 ella, elha prov. 4714  
 ella ital. 5116  
 ellas rum. 4714  
 ellas, las cat. span. ptg.  
 4714  
 elle frz. nptg. 4714  
 elleboro ital. 3234  
 elle-no ital. 4714  
 éllera ital. 4529  
 elles frz. 4714  
 elles ptg. 4714  
 elli, elle aspan. aptg.  
 4714  
 elli ital. 4714

elligier afrz. 3418. 5506  
 ello ital. 3251  
 ello span. aptg. 4714  
 ellos span. 4714  
 ells cat. 4714  
 elluninar prov. 5731  
 elne afrz. 4536  
 elm(e)s prov. 4536  
 elmda span. ptg. 4536  
 elmo ital. ptg. aspan.  
 4536  
 eloandro span. ptg. 8062  
 eloandro ptg. 5595  
 eloandro span. 5695  
 éloge frz. 3236  
 elogio ital. 3236  
 eloidier outfrz. 3237  
 éloigner frz. 5686  
 els rum. 4714  
 elsa ital. 4587  
 em ptg. 4802  
 'em berg. 10184  
 emader aptg. 4803  
 émail frz. 3820  
 ematite ital. 4448  
 embacacar ptg. 3325  
 embabiecar cat. 3325  
 embair span. 1120. 5117  
 embair ptg. 1120  
 embarasser frz. 1245  
 embarazar span. 1245  
 embarc-s prov. 4726  
 embargar prov. aspan. ptg.  
 4726  
 embargo span. ptg. 4726  
 embarasser frz. 4726  
 embastar span. cat. 1266  
 embasacat ptg. 3325  
 embaucar span. 3325  
 embaucher frz. 1183  
 embeléradu sard. 5126  
 embellir frz. 1310. 4723  
 emberguer afrz. 1331  
 embérize frz. 3241  
 embes span. 5124  
 embestir span. 5125  
 embigo ptg. 9875  
 emblauzir prov. 3826  
 emblaver pic. 1469  
 emblée frz. 5138  
 embler frz. 4888a. 5138  
 embloer afrz. 1469  
 embocar span. ptg. 4739  
 emboliceat cat. 10299  
 emborear ptg. 10299  
 emboter afrz. 4799  
 emboucher frz. 4789  
 embourigon npro. 9875  
 embraser frz. 1546  
 embrasser frz. 1535. 1536  
 embrassure frz. 1536  
 embriá prov. 3167  
 embriach cat. 3167  
 embriagar span. ptg.  
 4908  
 embriago aspan. 3167  
 embrone prov. afrz. 4792.  
 4815  
 embs bologn. 4737  
 embuçar ptg. 1617

embudo span. 4740  
 embullar span. cat. 10292  
 emburjar span. 5139  
 emburjar ptg. 5139  
 embutir cat. span. ptg.  
 1520  
 embut-z prov. 4740  
 embat afrz. 4816  
 emda acmil. 5093  
 emda rtr. 4526  
 emendar ptg. 3242  
 emendar ital. 3242  
 emender frz. 3242  
 émeraude frz. 3822  
 émeri frz. 3823  
 émerveiller frz. 6205  
 émeute frz. 6324  
 em fin ptg. 4933  
 emigrania ital. 4538  
 emina prov. 4639  
 emine afrz. 4539  
 emmezu scallon. 4526  
 emmo sard. 4746  
 emole friaul. 4473  
 émonder frz. 3426  
 émoucher frz. 6398  
 émouchet nfrz. 6398  
 émousser frz. 6421  
 empacher prov. ptg.  
 6776  
 empacher, empacho span.  
 ptg. 4752  
 empach-s prov. 6776  
 empacher, empach-z prov.  
 4752  
 empafar afrz. 6839  
 empaitat cat. 4752. 6776  
 empalagar span. 4754  
 empaler frz. 4754a  
 empan nfrz. 8908  
 emparar rtr. 4774  
 emparar prov. 4756  
 s'emparer frz. 4756  
 empausar prov. 6943  
 empeau afrz. 4764  
 empecer aspan. ptg. 4758  
 empécher frz. 4752. 4760  
 empédegar prov. 4760  
 empédementz afrz. 4761  
 empédar span. ptg. 4773  
 empéchiez, empêchiez  
 afrz. 4760  
 empegar prov. 7134  
 empégnar span. 4778  
 empeie afrz. 4799  
 empéine span. 4773  
 empelagar cat. 4762  
 empélegrat cat. 6993  
 empelotarse span. 6789  
 empelt cat. 4764  
 empeltar prov. cat. 4764  
 empénhar span. 4779  
 empénhar ptg. 4779  
 empénher, empendre  
 prov. 4780  
 empennar prov. ptg. 4765  
 empennar frz. 4765  
 empényer cat. 4780  
 emperador, -a span. ptg.  
 4767

**empeiraire, emperador**

propr. cat. 4767  
emperairitz propr. 4768  
emperatriz span. 4768  
empezeiz propr. 4775  
emperere, emperere afzr.  
4767

empereur frz. 4767  
emperial propr. 4772  
emperi-s propr. 4771  
empeser frz. 4768a. 4766.  
4778. 7134

empetigginne ital. 4773  
empêtrer frz. 4758. 6915  
empeul-z propr. 4764  
empezar span. 4836  
empiastro ital. 3244

empiegrer frz. 4760  
empiegrer frz. 4760  
empierre, empire ital. 4782  
empierrer afzr. 4775  
empiezo, empecimento

aspan. ptg. 4759  
empigem ptg. 4773  
empinar span. 3243  
empinarse span. ptg. 4781

empire frz. 4771  
empito ital. 4776  
emplasto span. ptg. 3244  
emplâtre frz. 3244  
emplegar, empleitar propr.

4783  
emplette frz. 4783  
emplir propr. frz. 4782  
employer afzr. 4783  
employé frz. 4783  
employer frz. 4783

empoar ptg. 3470. 4796.  
7542  
empodrecer span. 4800  
empoigner frz. 4796  
empoise afzr. 4768  
empoissier frz. 4766. 4778.

7134  
empolvarar, empolvar  
span. 3470. 4796. 7542  
empolvorizar ptg. 3470.  
7642

empoudrer frz. 4796  
emprains afzr. 7375  
empreindre frz. 4790.  
7412

empreinte frz. 4790  
emprehar span. 4788  
emprehar propr. 4788  
emprehar ptg. 4788  
empressa propr. span.

4790  
empreu afzr. 7451  
empreut afzr. 7451  
emprir afzr. 4782  
emprunt frz. 4791  
emprunter frz. 4791

en propr. nfrz. rtr. 4874  
en-span. 3304  
en, n propr. 3084  
en propr. frz. cat. span.  
4802

en afzr. 4604  
enadir aspan. 4808

enaltecer span. ptg. 4806  
enano, -a span. 4809.  
6442  
enan, enan, enans propr.  
4810

enap-s propr. 4589  
enarme afzr. 4812  
enarmer afzr. 4812  
enaurá npropr. 4814  
enaxar ptg. 1896

encajes span. 2867  
encalço afzr. 4820  
encalzar span. 4820  
encantaire propr. 4820a  
encar propr. 4818. 4831

encargar propr. span. 4825  
encarnar span. 4824  
encarnizar ptg. 4823  
encastregar cat. ptg. 4825  
encastar span. 4826

encastar cat. 1896  
encastonar ptg. 1896  
encastonar propr. 1896  
encastar propr. 1896.  
4826

encastrer frz. 1896  
encausar propr. 4820  
encausto ital. 3248  
encavalgar propr. 4817  
enciám cat. 4839

enceindre frz. 4835  
enceindre propr. cat. 4829  
enceinte frz. 4831  
enceitar frz. 4830. 5028  
encenagar span. 4819

encencha propr. 4834  
encender venez. 4828  
encender span. ptg. 4829  
encenher propr. 4835  
encens frz. 4829

encenser frz. 4829  
encental span. 4830. 5028  
(en)cerar propr. cat. span.  
ptg. 2098

encercar ptg. 4837  
encetar ptg. 5028  
enchanteur frz. 4821  
encherauder afzr. 1919  
enchâsser frz. 1856

enchâtrer frz. 4826  
enchaucer afzr. 4820  
enchausser afzr. 4820  
encher ptg. 4782  
encheyvêtrer frz. 1871

enchier afzr. 645a  
encholstre afzr. 3247a  
encia span. 4247  
encia span. 4707. 4711a.  
7654

encinta span. 4884  
encilar span. 4840  
enclave frz. 4840  
enclaver frz. 4840  
enclavijar span. 4840

enclavinh ptg. 4840  
enclenque span. 2261  
enclin frz. 4843  
enclinar cat. propr. 4842  
encluge npropr. 4871

encluguet-z propr. 4871

enclume frz. 4871  
enclusa cat. 4871  
enclusi npropr. 4871  
encobrir propr. 4869  
encobrir propr. 2692

encocher frz. 2283  
encombrar propr. 4868  
encombre frz. 2351. 4868  
encembrement frz. 2351  
encembrer frz. 2676.

4868. 5308  
encombre-s propr. 4868  
encombrir frz. 2351  
encommuner afzr. 4848  
enconar span. 6058

encono span. 6058  
encordar span. 4852  
encordoar ptg. 4852  
encore frz. 4568. 4614  
(en)corvar span. 2713

encoste frz. 2559  
encovir afzr. 2692  
encraissale afzr. 4859  
encrasar span. 4854  
encrassier afzr. 4854

encre afzr. 3247. 3248  
encreire propr. 4856  
encreper afzr. 4858  
encroistre afzr. 4859  
encroué frz. 2615

encrouer afzr. 2615  
en-cugliar rtr. 2276  
encui afzr. 4568  
(en)curvar ptg. 2718  
encuse npropr. 4871

endadens rtr. 4878  
ende aspan. ptg. 4874  
ende monf. 4890  
endec propr. 4892  
endecha span. ptg. 4892

endechat propr. 4892  
endedans rtr. 5074  
endeigner afzr. 4894a  
endeivle afzr. 4876  
endégolo venez. 4893

endementres, demen-  
tier(e)s afzr. 3142  
endeptar propr. 4877  
enderezar span. 4895  
en-derezar ptg. 2982

endes lomb. 4890  
endes ptg. 4890  
endê rtr. 4890  
endettare ital. 4891  
endetter frz. 4877

endeudar span. 4877  
endeutar propr. 4877  
endéver frz. 2810  
endiahler frz. 4900  
endica ital. 3254

endilgar span. 4880  
endilhar propr. 4572  
endiosar span. 4889  
endiosare nard. 4889  
endiscere anap. 4893

enditier afzr. 2954. 4891  
endive frz. 5092  
endivia ital. propr. span.  
ptg. 5092  
endividar ptg. 4877

endoenças ptg. 4908  
endreit propr. 4896  
endressar cat. 4895  
endriescher rtr. 4897  
endroit frz. 4896

endroir frz. 4896  
endruir afzr. 3120  
enduências ptg. 4903  
endulcir span. 4902  
endular span. 4902

enduzir frz. 4905  
enebro nspan. 5225  
euemic-s propr. 4984  
enemigo span. 4984  
energumène frz. 3250

energumeno span. 3250  
enero span. 5177  
enertare span. 4909  
enesleas afzr. 4986.  
5146

enfadar span. 3660  
enfado span. 3660  
enfaixar ptg. 4918  
enfance frz. 4915  
enfant frz. 4914

enfant-z propr. 4914  
enfantar propr. 4914  
enfantemens propr. 4914  
enfantement frz. 4914  
enfantier frz. 4914

enfantiza propr. 4914  
enfantillage frz. propr.  
4914  
enfantin frz. 4914  
enfantis propr. 4914

enfantosmer afzr. 4777.  
7112  
enfainer frz. 4917  
enfarinar ptg. 4917  
enfa-s propr. 4914

enfaxar ptg. 4918  
enfeitar ptg. 4920  
enfer frz. 4924  
enferm afzr. 4935  
enfermo span. 4935

enfero-s propr. 4924  
enfesta afzr. 3652. 8787  
enfesta span. 3652. 8787  
enfissione ital. 4938  
enfiar ptg. 3761. 4932

enfilar frz. 4932  
enfin frz. 4933  
en fin span. 4933  
enflammer frz. 4937  
enflar propr. 4939

enflar rtr. 4939  
enfler frz. 4939  
enfogar aspan. 4941  
enfonceur frz. 2412. 4065  
enforcar propr. 4957

enforcar propr. span. ptg.  
4071  
enforcar acat. 4071. 4957  
enforcar ptg. 4957  
enfouir frz. 4942

enfourcher frz. 4071.  
4957  
enfraindre afzr. 4949  
enfascare span. 10206  
enfrear ptg. 4947  
enfrees neap. 6128

- enfrenindre** *nfrz.* 3956.  
 4949  
**enfrenar** *cat. span.* 4947  
**enfrenar** *prov.* 4947  
**enfrescique** *afz.* 5111  
**enfum** *prov. afz.* 4015  
**enfrun** *afz.* 4015  
**s'enfrunar** *prov.* 4015  
**enfurcun** *aspan.* 4060  
**enfurrahorse** *aspan.* 4063  
**engager** *frz.* 10329  
**enganar** *prov. ptg.* 4149  
**enganhar** *span.* 4149  
**enganer** *afz.* 4149  
**engaho** *span.* 4149  
**engano** *ptg.* 4149  
**engan-s** *prov.* 4149  
**engar** *ptg.* 4988  
**engarrafar** *span.* 2570  
**engastar** *span.* 1896, 4826  
**engastonar** *span.* 1896  
**engatjar** *prov.* 10329  
**engaver** *pic.* 2087  
**engeigner** *nfrz.* 4962  
**engin-s** *prov.* 4964  
**engendrer** *frz.* 4960a  
**engenhär** *prov. ptg.* 4962  
**engenheiro** *ptg.* 4961  
**engenh-s** *prov.* 4964  
**engelho** *aspan.* 4964  
**enger** *afz.* 3249  
**engerir** *span.* 5028  
**engignier** *afz.* 4962  
**engin** *frz.* 4964  
**enginhaire** *prov.* 4961  
**englotir** *prov.* 4284, 4967  
**engloutir** *frz.* 4284, 4967  
**englutir** *cat. aspan.* 4967  
**engollar** *prov.* 4980  
**engonzo** *ptg.* 2479  
**s'engouer** *frz.* 2037, 4827  
**engouler** *frz.* 4980  
**engraignier** *afz.* 4326  
**engraissar** *prov.* 4854  
**engraisser** *nfrz.* 4854  
**engraisser** *frz.* 4971a  
**engramir** *afz.* 4816  
**engranger** *afz.* 4971  
**en granl** *afz.* 4970  
**engrasar** *span.* 4854  
**engrassar** *acat.* 4854  
**engraxar** *ptg.* 4854  
**engregier** *afz.* 4973  
**engreir** *span.* 4974  
**engres** *afz.* 4975  
**engrimanço** *ptg.* 4355  
**engrosar** *span.* 4976  
**engrossar** *prov. ptg.* 4976  
**engrosser** *frz.* 4976  
**engruiter** *afz.* 4804  
**en-guany** *cat.* 4568  
**enguera** *span.* 3263  
**enguicar** *ptg.* 4987  
**engulir** *ptg.* 4967, 4980  
**engullir** *span.* 4967, 4980  
**enhardir** *frz.* 4502  
**enharinar** *span.* 4917  
**enheldir** *afz.* 4571  
**enherdir** *afz.* 4577  
**enhestar** 3652, 3787
- enhieler** *afz.* 4587  
**enhiesto** *span.* 3652  
**enhorcar** *span.* 4071, 4957  
**enhotado** *aspan.* 3661  
**enic** *prov.* 4989  
**enigo** *altines. allomb.*  
*algennes.* 4989  
**enilhar** *prov.* 4572  
**enivrer** *frz.* 4908  
**ensabido** *span.* 5018  
**enjabonar** *span.* 5019  
**enjalma** *span.* 8271  
**enjambra** *span.* 3813  
**enjambre** *span.* 3813  
**enjaular** *span.* 2043  
**enjemlo** *span.* 3396  
**enjoler** *frz.* 2043, 4960  
**enjoquinar** *span.* 8888  
**enjuagar** *span.* 3816, 8494  
**enjuagar** *span.* 3494  
**enjullo** *span.* 5050  
**enjuriar** *prov.* 4993  
**enjuo** *span.* *ptg.* 3485  
**enkenbeler** *afz.* 6297  
**enlaçar** *ptg.* 4995  
**enlacer** *frz.* 4995  
**enlacier** *afz.* 4996  
**enlaisser** *prov.* 4995  
**enlassar** *prov.* 4995  
**enlazar** *span.* 4995  
**enleat** *ptg.* 4996  
**enlevar** *span.* 3225  
**enloier** *afz.* 4996  
**enmendar** *span.* 3242.  
 3422  
**enmondar** *span.* 3426  
**enna** *sard.* 5176  
**enná** *rtr.* 4594  
**ennadid** *span.* 4803  
**enmau** *rtr.* 4594  
**enne** *afz.* 3298  
**énnece** *neap.* 4890  
**entueni** *frz.* 4984  
**ennevoar** *ptg.* 4999  
**ennó** *rtr.* 4594  
**ennodio** *aspan.* 3252  
**enna** *bologn.* 4890  
**ennui** *frz.* 5007  
**ennuyer** *frz.* 5007  
**enoier** *prov.* 5007  
**enojar** *span.* *ptg.* 5007  
**enojo** *span.* *ptg.* 5007  
**enola** *ital.* 5116  
**enorier** *afz.* 4629  
**enpenhar** *prov.* 7142  
**enpolverar** *prov.* 3470.  
 4796, 7542  
**enque** *prov.* 4818, 4881  
**enque** *afz.* 3247, 3218  
**enquenit** *afz.* 4568  
**enquerir** *prov.* 5008  
**enquerir** *frz.* 5008  
**enquerre** *prov.* 5008  
**enquète** *frz.* 5008, 7622  
**enquertune** *afz.* 5009  
**enqui** *afz.* 4569  
**equina** *ptg.* 4988  
**enraciner** *frz.* 5010  
**enrede** *afz.* 5012  
**enridar** *span.* 5153, 8069
- enrleivre** *afz.* 5013  
**enriste** *span.* 8015  
**enrocar** *ptg.* 8122  
**enroiser** *frz.* 8161  
**enronquecer** *span.* *ptg.*  
 5011  
**enrouer** *frz.* 5011  
**ens** *afz.* 5115  
**ens-** *span.* 3304  
**ensaboar** *ptg.* 5019, 8347  
**ensacar** *prov.* 5015, 8248  
**ensacher** *frz.* 5015  
**ensaig** *cat.* 3309  
**ensalmer** *afz.* 8267  
**ensaio** *ptg.* 3309  
**ensalzar** *span.* 3312.  
 4806  
**ensanglanté** *frz.* 8323  
**ensanglentar** *prov.* 5016  
**ensanglenter** *frz.* 5016  
**ensangrentar** *ital.* *span.*  
 5016  
**ensanguenlar** *ptg.* 5016  
**ensayo** *span.* 3309  
**enseia** *ptg.* 5033  
**enseigne** *frz.* 5034  
**enseignement** *frz.* 5035  
**enseigner** *frz.* 5035, 8702  
**enselar** *prov.* 5024  
**esellar** *prov. cat.* 5024.  
 5586  
**ensemble** *frz.* *aspan.* 5036  
**ensemblra** *aspan.* *aplg.*  
 5036  
**ensemencer** *frz.* 5025  
**ensement** *afz.* 5146  
**ensemss** *prov.* 5036  
**enseña** *aspan.* 5034  
**ensenada** *span.* *ptg.* 5037  
**ensenar** *span.* 5037  
**enseñar** *span.* 5035, 8702  
**ensenha** *prov.* 5031  
**ensenhar** *prov.* 5035  
**(en)senhar** *ptg.* 8702  
**(en)senyar** *cat.* 8702  
**ensercar** *prov.* 4837  
**enserir** *afz.* 5029, 8668  
**ensevelir** *frz.* 5026, 8614  
**enseynnar** *prov.* 5035  
**ensieci** *dauphin.* 5033  
**ensillar** *span.* 5024, 8586  
**ensimer** *nfrz.* 8267  
**ensinar** *ptg.* 5035  
**ensopejar** *cat.* 8475  
**ensoosso** *ptg.* 5054  
**ensouaille** *frz.* 9259  
**ensouple** *frz.* 5050  
**ensontze** *aspan.* 5114  
**ent** *afz.* 4574  
**entait** *afz.* 5054a  
**entamenar** *prov.* 5056  
**entamer** *frz.* 5056, 5058  
**então** *ptg.* 5113  
**entariar** *afz.* 5079, 9388  
**entatschier** *afz.* 9399  
**entasser** *frz.* 9398  
**ente** *frz.* 4799  
**entechier** *frz.* 9381, 9346.  
 9584a  
**enteco** *span.* 4528
- entegrar** *cat. span.* *ptg.*  
 5061  
**entegre** *prov.* 5060  
**entegro** *aspan.* 5060  
**entear** *prov.* 5061  
**entejar** *ptg.* 5055, 9334  
**entejo** *ptg.* 5055  
**entellir** *rum.* 5064  
**entender** *span.* *ptg.* 5066  
**entendre** *prov. frz.* 5066  
**entendrer** *cat.* 5066  
**entenebrar** *span.* 5067  
**entenebrece** *span.* *ptg.*  
 5067  
**entenerece** *prov.* 5068  
**entenerece** *prov.* 5069  
**ententiu-s** *afz.* 5070  
**enter** *frz.* 4799  
**entiercer** *afz.* 5088  
**entiercer** *prov.* 5079, 9388  
**enterin** *afz.* 5080  
**entériner** *frz.* 5060  
**enternece** *span.* *ptg.*  
 5069  
**entero** *nspan.* 5060  
**entervar** *prov.* 5087  
**enterver** *afz.* 5087  
**entibar** *span.* 5046, 9060  
**entibo** *span.* 5046, 9060  
**enticher** *frz.* 9381, 9346  
**entichier** *afz.* 9381, 9346  
**enticier** *afz.* 9548  
**entier** *frz.* *prov.* 5060  
**entierpy** *prov.* 5060  
**entima** *acenez.* 5098  
**entir** *cat. rtr.* 5060  
**entüier** *afz.* 5095  
**ento** *ital.* 5115  
**enton** *aspan.* 5113  
**entonces** *span.* 5114  
**entonner** *frz.* 5096  
**entorchar** *span.* 9616  
**entorn** *prov.* 9605  
**entortijar** *span.* 5099.  
 9617  
**entortiller** *frz.* 5099  
**entraigne** *afz.* 5074  
**entragno** *ital.* 5074  
**entraillies** *frz.* 5072  
**entrambos** *span.* *ptg.*  
 5073  
**entrambs** *prov.* 5073  
**entranhas** *span.* 5074  
**entranhas** *ptg.* 5074  
**entrar** *prov. span.* *ptg.*  
 5107  
**entrave** *frz.* 9639  
**entraver** *frz.* 9639  
**entre** *prov. frz.* *cat. span.*  
*ptg.* 5079  
**entrechat** *frz.* 5108  
**entreferir** *afz.* 3690  
**entregent** *frz.* 5078  
**entregue** *ptg.* 5060  
**entrelacer** *frz.* 5441  
**entrelubricar** *span.* 5744  
**entremes** *span.* 5088  
**entrer** *frz.* 5107  
**entressait** *afz.* 5102, 9677  
**entrescique** *afz.* 5111

**entrevadis** *n. prov.* 5089  
**entrevédie** *n. prov.* 5089  
**entrevédieux** *afz.* 5089  
**entrevédil** *n. prov.* 5089  
**entrevigie** *n. prov.* 5089  
**entriear** *span. prov.* 5105  
**entristar** *aspan.* 5106  
**entristecer** *n. span. ptg.* 5106  
**entristezir** *prov.* 5106  
**entristir** *cat.* 5106  
**entroido** *aspan.* 5109  
**entrues** *afz.* 5078  
**entruesque** *afz.* 5078  
**entupir** *ptg.* 5095  
**enuble** *afz.* 5005a  
**euuei-s** *prov.* 5007  
**euujar** *cat.* 5007  
**éoula** *span. ptg.* 5116  
**envahir** *frz.* 5117  
**envazir** *prov.* 5117  
**enjeja**, **enjejar** *prov. ptg.* 5130  
**enjejecer** *span.* 5127  
**envelhecer** *ptg.* 5127  
**envelhezir** *prov.* 5127  
**envellir** *cat.* 5127  
**envelopper**, **enveloppe** *frz.* 5610, 5141, 10296  
**envenenar** *span. ptg.* 5120, 10037  
**evenimer** *frz.* 5120, 10037  
**enverdecir** *span. ptg.* 5133  
**enverinar** *prov. cat.* 5120, 10037  
**envernizar** *ptg.* 10255  
**envers** *rtr.* 10092  
**envers** *prov. frz.* 5124  
**envezar** *prov.* 5135  
**envi** *frz.* 5130  
**enviar** *prov. cat. span. ptg.* 5132  
**envidar** *cat. span. ptg. prov.* 5136  
**envidiar**, **envidia** *span.* 5130  
**envie**, **envier** *frz.* 5130  
**envieillir** *frz.* 5127  
**envielhezir** *prov.* 5127  
**envis** *frz.* 5137  
**envoiee**, **envoieure** *afz.* 5135  
**envoisier** *afz.* 5135, 10243  
**envolar** *prov.* 5138  
**envelopper** *frz.* 10296  
**envolpar** *cat.* 5141  
**envolver** *span. ptg.* 5143  
**envouter** *frz.* 5145  
**envoyer** *frz.* 5132, 10202  
**enxabido** *ptg.* 5479, 5018  
**enxada** *ptg.* 522a  
**enxame** *ptg.* 5313  
**(en)xaqueca** *ptg.* 4585, 8436  
**enxarcia** *ptg.* 5318  
**enxarope** *ptg.* 8440  
**enxerir** *ptg.* 5028

**enxertar** *span. ptg.* 5090  
**enxofre** *ptg.* 9252  
**enxugar** *ptg.* 3494  
**enxurdarse** *ptg.* 8885  
**enxuto** *span. ptg.* 8495  
**enzinha** *ptg.* 4707  
**epa** *ital.* 4541  
**épagneul** *frz.* 4580  
**épagnot** *frz.* 4580  
**épais** *frz.* 8959  
**éparin** *frz.* 8906  
**éparner** *frz.* 8910  
**éparpillier** *n. frz.* 8430, 6845  
**épars** *frz.* 8911  
**épart** *frz.* 8918  
**éparvin** *frz.* 8915  
**épaté** *ital.* 4541  
**épaule** *frz.* 8921  
**épauter** *frz.* 8442  
**épave** *frz.* 8441  
**épeautre** *frz.* 8938  
**épée** *frz.* 8917  
**épéche** *frz.* 8984  
**épeler** *frz.* 8937  
**éperlan** *frz.* 8950  
**éperlano** *span.* 8950  
**éperlon** *frz.* 8975  
**éperonner** *frz.* 8975  
**éperon** *frz.* 8915  
**épihalla** *ptg.* 5934  
**épi** *frz.* 8945  
**épice** *frz.* 8923  
**épicerie** *frz.* 8926  
**épicer** *frz.* 8927  
**épier** *frz.* 8935, 8947, 8948  
**épifania** *ital.* 3257  
**épinard** *frz.* 8952  
**épinceler** *frz.* 7131  
**épincer** *frz.* 7131  
**épine** *frz.* 8951  
**épinette** *frz.* 8951  
**épingle** *frz.* 8955  
**épitafo**, **épitafo** *ital.* 3260  
**épitima** *ital.* 3261  
**épluma** *span.* 3261  
**éplure** *frz.* 3259  
**épluma** *ital.* 3261  
**éplucher** *frz.* 3455, 7165  
**épois** *frz.* 8960  
**éponge** *frz.* 8968, 8970  
**épouiller** *frz.* 3446  
**épouille** *frz.* 8966  
**épousailles** *frz.* 8971  
**épouser** *frz.* 8973  
**épouvantier** *n. frz.* 3439  
**époux** *frz.* 8974  
**éprendre** *frz.* 3468, 7412  
**eps** *prov.* 5146  
**épamen** *prov.* 5146  
**épisor** *frz.* 5146  
**épucer** *frz.* 3469, 7518  
**équarré** *frz.* 3473  
**équarrier** *frz.* 3473  
**équerre** *frz.* 3473  
**equi**, **iqui** *afz.* 3183  
**équipage** *frz.* 8785  
**équiper** *frz.* 8785

**er** *ital.* 7818  
**er** *prov.* 4568  
**er** *cat.* 3286  
**era** *prov.* 4568  
**erba** *sard. ital.* 4542  
**erbaccia** *ital.* 4543  
**erbaceo** *ital.* 4543  
**erbaggio** *ital.* 4543  
**erbajo** *ital.* 4544  
**erbario** *ital.* 4544  
**erbata** *ital.* 4547  
**erbos** *prov.* 4546  
**erboso** *ital.* 4545  
**ercer** *span.* 3274  
**erebre** *prov.* 3275  
**erede** *ital.* 4549, 4551  
**ereder** *afz.* 4550a  
**eredità** *ital.* 4550  
**ereditario** *ital.* 4549  
**ereditiera** *ital.* 4549  
**ériter** *frz.* 2809, 3031  
**eremita** *ital.* 3267  
**eremo** *ital.* 3268  
**eretier-s** *prov.* 4549  
**erga** *calabr.* 3272  
**ergo** *ptg.* 3269, 7397  
**ergot** *frz.* 3271, 4160  
**ergotéo** *span.* 3271  
**ergoter** *frz.* 3271  
**erguelhos** *prov.* 9914  
**erguelh-s** *prov.* 9914  
**erguer** *span.* 3274  
**erguer** *ptg.* 3274  
**erguir** *span.* 3274  
**ericio** *ptg.* 3273  
**ericon** *afz.* 3273  
**ériger** *frz.* 3274  
**erigere** *ital.* 3274  
**erigir** *span.* 3274  
**erisson** *prov.* 3273  
**erite** *afz.* 4450b  
**erizo** *span.* 3273  
**erm** *rum. cat. prov.* 3268  
**erne** *afz.* 3268, 4496  
**ermeco** *neap.* 4737  
**ermellino** *ital.* 4496  
**ermine** *afz.* 4496  
**ermini-s** *prov.* 4496  
**ermin-s** *prov.* 4496  
**ermo** *ital. ptg.* 3268  
**érone** *sard.* 3276  
**erpicare** *ital.* 4576  
**erpipe** *ital.* 4576  
**erpst** *rtr.* 4576  
**erradio** *ptg.* 3279  
**errament** *afz.* 5159  
**errar** *prov. cat. span. ptg.* 3281  
**errare** *ital.* 3281  
**erratic** *prov.* 3278  
**erratico** *ital.* 3278  
**errático** *span. ptg.* 3278  
**erratique** *frz.* 3278  
**erre** *ital.* 4554, 5158  
**erre** *afz.* 5158  
**errer** *afz.* 5159  
**errer** *frz.* 3281  
**erreur** *frz.* 5282  
**errore** *ital.* 5282

**ers** *prov.* 3286, 4651  
**ers** *frz.* 3286  
**erti** *rtr.* 3266  
**ertra** *afz.* 3266  
**eruga** *cat.* 3283  
**erva** *rtr.* 4542  
**ervero** *span.* 4542, 4544  
**ervilha** *ptg.* 3285, 3286, 7104  
**ervilhaca** *ptg.* 10142  
**ervo** *ital.* 3286  
**erzyé** *bagnard.* 5152  
**es** *prov. frz. span.* 3904  
**esagio** *ital.* 3309  
**esalare** *ital.* 3409  
**esabacur** *ptg.* 3325  
**esahir** *prov.* 1120  
**esahr** *frz.* 1150, 3545  
**esaldir** *afz.* 1177  
**esbanioier** *afz.* 1208  
**esbaudir** *afz.* 1179  
**esbeltarse** *ptg.* 1311  
**esbelto** *ptg.* 1311  
**esbriro** *span.* 1599  
**esblauzir** *prov.* 3326  
**esbluir** *afz.* 3326  
**esbocher** *frz.* 1188  
**esboier** *afz.* 1621  
**esbraoner** *afz.* 3327  
**esbulhar** *ptg.* 3328  
**esbullar** *span.* 3328  
**esca** *span. prov. ital.* 3287  
**escabeau** *frz.* 8398  
**escabelo** *span.* 8398  
**escabello** *ptg.* 8398  
**escabel-s** *prov.* 8398  
**escabezar** *span.* 3337b  
**escabil** *n. prov.* 8425  
**escabullir** *span.* 1906  
**escac-s** *prov.* 8436, 8762  
**escadafaut** *afz.* 1904, 2003  
**escadron** *frz.* 3473  
**escaecer** *afz.* 3330  
**escadida** *cat.* 8761  
**escafir** *prov.* 8761  
**escai** *prov.* 8403  
**esca(j)mel-s** *prov.* 8413  
**escala** *prov.* 8500, 8770  
**escala** *cat. span. ptg.* 8404  
**escalar** *span. ptg.* 3331  
**escalcer** *aspan.* 3332  
**escalera** *ptg.* 8405  
**escalenter** *aspan.* 3332  
**escalentar** *span.* 1747  
**escalera** *span.* 8405  
**escalif** *prov.* 3333  
**escalier** *frz.* 8405  
**escalin** *prov. frz. span.* 8782  
**escallo** *span.* 8996  
**escalmio**, **escalamo** *span.* 8406  
**escama** *span. ptg.* 8997  
**escamar** *span. ptg.* 8488, 8998  
**escambel** *cat.* 8413  
**escambiar** *prov.* 3334

escamel *ptg. span.* 8413  
 escamondar *span.* 6369.  
 6421  
 escamonie *afzr.* 8414a  
 escamoso *span. ptg.* 8999  
 escamotar *span. ptg.*  
 3468  
 escamoter *frz.* 3488  
 escampado *ptg.* 3335  
 escampar *prov. cat.* 3335  
 esc(h)amper *afzr.* 3335  
 escann-s *prov.* 8414  
 escanção *ptg.* 8766  
 escançar *ptg.* 8765  
 escancara(r) *ptg.* 1817  
 escanciano *span.* 8766  
 escanciar *span.* 8765  
 escandali-s *prov.* 8417  
 escandalia *nprov.* 8417  
 escandalizar *prov. span.*  
*ptg.* 8418  
 escandallo *span.* 8417  
 escandi *ptg.* 3386  
 escandia *cat. span. ptg.*  
 8416  
 escanjar *prov.* 3334  
 escaño *span.* 8414  
 escantir *prov.* 3386  
 escany *acat.* 8414  
 escapar *prov. span. ptg.*  
 3339  
 escaprate *ptg.* 8437  
 éscara *ital.* 3290  
 éscara *span. ptg.* 3290  
 escarabajo *span.* 8424  
 escaramuza *ptg.* 8779  
 escaramuza *prov. span.*  
 8779  
 escarapelarse *span.* 3344  
 escarapelarse *span. ptg.*  
 8407  
 escarapel(l)ar *ptg.* 3344  
 escaras *afzr.* 3354  
 escaravai-s *prov.* 8424  
 escaravat-z *prov.* 8424  
 escaravella *ptg.* 8424  
 escarba *span.* 8771  
 escarbar, escarvar *cat.*  
*span. ptg.* 8401. 8480  
 escarbocle *afzr.* 1923  
 escarbot *frz.* 8424  
 escarboucle *frz.* 1923  
 escarçar *ptg.* 3346  
 escarcelle *frz.* 8774  
 escarcha *span. ptg.* 3176  
 escarda *span.* 1933  
 escardar *span.* 1933  
 escargot *frz.* 1915. 1918  
 escarimant *afzr.* 8424a  
 escarir *prov.* 8772  
 escariat *prov.* 8355  
 escarlata *span.* 8365  
 escarmentar *span.* 3343  
 escarm(l)ento *span. ptg.*  
 3379  
 escarmiento *span.* 3343  
 escarmouche *frz.* 8779  
 escarnho *ptg.* 8780  
 escarnio *span.* 8780  
 escarnir *span. ptg.* 8780

escarpa *prov.* 1959  
 escarpa *span. ptg.* 8773  
 escarpa *span.* 3344  
 escarpar *span. ptg.* 8773  
 escarpe *frz.* 3844. 8773  
 escarpello *span.* 8408  
 escarper *frz.* 8773  
 escarpin *frz.* 8773  
 escarrassá *nprov.* 1933  
 escarrassare *cat.* 1933  
 escarte *frz.* 3290  
 escars *prov.* 3345  
 escarvar *ptg.* 8480  
 escarzar *span.* 3346. 3348  
 escas *cat. prov.* 3345  
 escaso *span. ptg.* 3345  
 escatima *span. ptg.* 3259  
 escatinar *span.* 3533  
 escaudar *prov.* 3331  
 escatme *nprov.* 8406  
 escausir *prov.* 5269  
 escaut *prov.* 3389a  
 escava-terra *ptg.* 9357  
 escavazione *ital.* 3350  
 escavi *afzr.* 8761  
 escava *span.* 8402  
 eschalpre *afzr.* 8410  
 eschale *afzr.* 8414  
 eschamel *afzr.* 8413  
 eschancier *afzr.* 8765  
 eschandre *afzr.* 8419  
 esche(h)arboncle *afzr.* 1923  
 eschare *frz.* 3290  
 eschargante *afzr.* 8490.  
 8776  
 eschargaitier *afzr.* 8430  
 escharir *afzr.* 8770. 8772  
 escharpif *afzr.* 1965  
 esch(h)azer *prov.* 3329  
 esche *afzr.* 3257  
 escheoir *afzr.* 3329  
 eschern *afzr.* 8780  
 eschernir *afzr.* 8780  
 eschevel *afzr.* 8422  
 escheveluz *afzr.* 3337a  
 eschevi *afzr.* 3761  
 eschevin *frz.* 8769  
 eschiec *afzr.* 8762  
 eschief *frz.* 1907  
 eschiele *afzr.* 8500. 8778  
 eschiere *afzr.* 8770  
 eschpire *afzr.* 8786  
 eschirer *afzr.* 2814. 8781  
 eschiter *afzr.* 8792  
 eschiver *afzr.* 8791  
 esciens *prov.* 8489  
 escient *afzr.* 8489  
 escintele *afzr.* 8487  
 escire *ital.* 3399  
 escita *ital.* 3415  
 esclaire *ital.* 2799  
 esclache *afzr.* 5280  
 esclachier *afzr.* 5280  
 esclao *prov.* 5280  
 esclafa *nprov.* 5282. 8461  
 esclafar *cat.* 5282  
 esclafassar *cat.* 5282  
 esclaffer *frz.* 5282  
 esclafir *cat.* 5282  
 esclaidage *afzr.* 8805

esclandre *frz.* 8419  
 esclapa *nprov.* 5282  
 esclapoter *afzr.* 5282  
 esclapoutá *nprov.* 5282  
 esclarecer *span. ptg.* 3359.  
 3360  
 esclarzir *prov.* 3359  
 esclat *cat.* 5282  
 esclata *prov.* 8800  
 esclatar *cat. prov.* 5282  
 esclatar *prov.* 8802  
 esclatar, éclater *frz.* 5282  
 esclate, éclat *nfrz.* 5282  
 esclate *afzr.* 8800  
 esclau-s *prov.* 8493. 8495  
 esclavage *nfrz.* 8495  
 esclave *frz.* 5280. 8495  
 esclavin *span.* 8769  
 esclavina *span.* 8495  
 esclavine *afzr.* 8495  
 esclavo *span.* 8495  
 esclache *afzr.* 5280  
 esclachier *afzr.* 5280  
 esclém *afzr.* 8809  
 esclenche *afzr.* 2261  
 esclenque *pic.* 2261  
 escliet *prov.* 8801  
 esclieir *afzr.* 5292  
 esclier *afzr.* 8496. 8816  
 esclistre *afzr.* 3408. 8814  
 esclio *afzr.* 8493. 8495  
 escliofa *nprov.* 5282. 8461  
 esclup *cat.* 8497  
 esclusa *span.* 3363  
 eschoa *span.* 8504  
 escodar *span. ptg.* 3381  
 escodo *span.* 3381  
 escodre *prov.* 3386  
 escoffier *afzr.* 8792a  
 escolina *span.* 8498  
 escoissendre *prov.* 3373a  
 escola *cat. prov. ptg.* 8468  
 escolá *cat.* 8469  
 escolar *span. ptg.* 8469  
 escolar-s *prov.* 8469  
 escoldrinhar *ptg.* 8535  
 escoler *afzr.* 8468  
 escolho *ptg.* 8499  
 escolmoso *span.* 8502  
 escola *span.* 8499  
 escolorgier *frz.* 3367  
 escolorior *prov.* 3467  
 escolta *span.* 2539  
 escoltar *span.* 2539  
 escomengier *afzr.* 3369  
 escondire *prov. afzr.* 3371  
 esconfire *prov.* 3372  
 esconso *ptg.* 3370  
 esconzado *span.* 3370  
 escope *frz.* 8505  
 escopeta *span.* 8497  
 escopette *frz.* 8497  
 escopir *cat. prov. afzr.*  
 3374  
 escopio, escopa *span.* 8410  
 escopo *span.* 8509  
 escopro *ptg.* 8410  
 escorca *prov.* 2546  
 escorçar *ptg.* 3384  
 escorchar *ptg.* 8377

escorebar *span. ptg.* 2546  
 escorcier *afzr.* 3384  
 escorço *ptg.* 3384  
 escorcollar *cat.* 2699  
 escorgar *prov.* 2546. 3377  
 escoria *span. ptg.* 8511  
 escornar *afzr.* 3376  
 escorpi *cat.* 8512  
 escorpião *ptg.* 8512  
 escorpion *span.* 8512  
 escorpio(n)-s *prov.* 8512  
 escorte *afzr.* 3386  
 escorrecho *span.* 2539  
 escorrer *span.* 3383  
 escorrer *prov. ptg.* 3383  
 escorts *afzr.* 3384  
 escorsa *prov.* 3377  
 escorsa *cat.* 3377  
 escortar *prov.* 2711  
 escortar *span.* 3384  
 escorzo *span.* 3384  
 escorzon *span.* 3377  
 escorzuelo *span.* 3377  
 escossa *prov.* 3386  
 escossa *span.* 3384a  
 escol *prov. afzr.* 8513.  
 8514  
 escote *span. ptg.* 8513.  
 8777  
 escote *afzr.* 8515  
 escoupe *frz.* 8505  
 escourge *frz.* 8375  
 escourgeon *frz.* 3375  
 escourte *afzr.* 3386  
 escoute *afzr.* 8504  
 escova *ptg.* 8504  
 escovillon *span.* 8506  
 escracar *prov.* 2449. 3378.  
 4642. 7731  
 escramo *aspan.* 8518  
 escrafer *afzr.* 8480. 8795  
 escravo *ptg.* 8495  
 escregne *afzr.* 8521  
 escrever *ptg.* 8523  
 escrevise *afzr.* 8524  
 escribano *span. ptg.* 8522  
 escribir *span.* 8523  
 escrienne *afzr.* 8521  
 escrif *afzr.* 8523  
 esclier *afzr.* 8796  
 esclimar *cat.* 8789  
 esclimer *frz.* 8788. 8789  
 esclimier *prov. afzr.* 8788  
 esclinio *span. ptg.* 8525  
 esclini-s *prov.* 8525  
 escliptori *cat.* 8527  
 escliptori-s *prov.* 8527  
 escliptura *cat. prov.* 8528  
 esclitor *span. ptg.* 8526  
 esclitorio *span. ptg.* 8527  
 esclitura *span. ptg.* 8528  
 escliu *prov.* 8523  
 escliruer *cat.* 8523  
 escluc *frz.* 3786  
 esclouer *frz.* 3786  
 escloupe *afzr.* 8481  
 esclupulo *span. ptg.* 8533  
 esclubo *prov.* 8504  
 escluido *ptg.* 8543  
 escludela *ptg.* 8544

- escudella** *prov. cat.* 8544  
**escudero** *span.* 8543  
**escudier-s** *prov.* 8543  
**escudilla** *span.* 8544  
**escudo** *span. ptg.* 8547  
**escudrinar** *span.* 8535  
**escudrinhã** *nprov.* 8535  
**escuela** *span.* 8468  
**escuelh-s** *prov.* 8499  
**escuellas** *aspan.* 8468  
**escuerie** *afzr.* 8542. 8543  
**escuers** *afzr.* 3384  
**escuerzo** *span.* 3377  
**escultor** *span. ptg.* 8538  
**escultura** *span. ptg.* 8539  
**escuma** *prov.-span. ptg.* 8540. 8988  
**escumar** *span. ptg.* 8989  
**escupir** *cat. prov. afzr.* 2449. 3374  
**escura** *prov.* 8542  
**escurar** *prov. cat. span.* 3382  
**escuro** *ptg.* 6639  
**escuro-l-s** *prov.* 8536  
**escurrir** *span.* 2539. 3383  
**escut** *cat.* 8547  
**escut-z** *prov.* 8547  
**escuyer** *afzr.* 8543  
**esdrújulo** *span.* 9121  
**esdrúxulo** *ptg.* 9121  
**ese** *span.* 5146  
**esempio** *ital.* 3396  
**esenyar** *cat.* 5085  
**eser** *rtz.* 9255  
**esercito** *ital.* 3400  
**esfassar** *prov.* 3401  
**esfatar** *prov.* 3401  
**esfolar** *ptg.* 2801  
**esfondrar** *prov.* 3407  
**esfraer** *afzr.* 3207  
**esfranh** *prov.* 4949  
**esfredar** *prov.* 3207  
**esfredre** *afzr.* 3207  
**esfreer**, **-ciler** *afzr.* 3207  
**esfregar** *ptg.* 3405  
**esfrei** *prov.* 3207  
**esfrei** *prov.* 3207  
**esfroi** *afzr.* 3207  
**esfrugnar** *prov.* 3406  
**esgarar** *prov.* 10358  
**esgarder** *afzr.* 10358  
**esgarer** *rtz.* 10358  
**esgarrapar** 5319. 8480  
**esgarrifar** *cat.* 8480  
**esglayar** *prov. cat.* 4253  
**esgloua** *prov.* 3408a  
**esgraffer** *afzr.* 4336  
**esgrimir** *span. ptg.* 8788. 8789  
**esgrumar** *cat. prov.* 3417  
**esgrumer** *afzr.* 3417. 5333  
**esgruner** *afzr.* 3417  
**esguazar**, **esguazo** *span.* 9954. 10369  
**esguazo** *span.* 9954  
**eshalcier** *afzr.* 3312  
**esibire** *ital.* 3411  
**eskip** *afzr.* 8786
- eskiper** *afzr.* 8785  
**eslais** *prov. afzr.* 5492  
**eslansar** *prov.* 5418  
**(es)laus** *prov.* 5139  
**eslegric** *afzr.* 3418. 5506  
**esleidor** *aspan.* 3220  
**eslenc** *afzr.* 2261  
**eslinder** *afzr.* 8807  
**esliger** *afzr.* 3418. 5506  
**eslinga** *ptg.* 8810  
**eslingua** *span.* 8810  
**eslir** *prov.* 3229  
**eslivo** *ptg.* 5653  
**eslochier** *afzr.* 3419. 5677  
**esmaier** *prov. aptg.* 3420  
**esmaier** *afzr.* 3420  
**esmaile** *span. ptg.* 8820  
**esmance** *afzr.* 324a  
**esmanevi** *afzr.* 3421  
**esmaneki** *prov. afzr.* 8867  
**esmanir** *prov. afzr.* 5974  
**esmenar** *cat.* 3242. 3422  
**esmendar** *prov.* 3242. 3422  
**esmeralda** *span. ptg.* 8822  
**esmerar** *span. ptg. prov.* 3423  
**esmerauda** *prov.* 8822  
**esmerrejon** *span.* 6124  
**esmerer** *afzr.* 3423  
**esmeril** *span. ptg.* 8923  
**esmerilhão** *ptg.* 6124  
**esmerilh-s** *prov.* 6124  
**esmoignoner** *afzr.* 6369  
**esmolra** *ptg.* 3222  
**esmondar** *prov.* 3426  
**esmougonner** *afzr.* 6369  
**esmoier** *afzr.* 3420  
**esnoillie** *frz.* 3486a  
**esoe** *frz.* 3292  
**esora** *aspan.* 5146  
**esorado** *aspan.* 3320  
**esortare** *ital.* 46:9  
**espaçar** *ptg.* 8918  
**espace** *frz.* 8920  
**espaciar** *span.* 8918  
**espacio** *span.* 8920  
**espacios** *prov.* 8919  
**espacioso** *span.* 8919  
**espaço** *ptg.* 8920  
**espaciño** *ptg.* 8919  
**espada** *prov. cat. span. ptg.* 8917  
**espadoa** *ptg.* 8921  
**espagñol** *frz.* 4580  
**espaladinar** *aspan.* 6791  
**espaldia** *ptg. span.* 8921  
**espalhar** *ptg.* 3430. 6793. 6845  
**espaier** *frz.* 8921  
**espalla** *span.* 8921  
**espalle** *afzr.* 8921  
**espalto** *span.* 8922  
**espan** *afzr.* 8905  
**espanauzir** *prov.* 3432  
**espanidura** *ptg.* 3432  
**espanidur** *span.* 3432  
**espanir** *afzr.* 3464  
**español** *span.* 4580
- espantar** *cat. span. ptg.* 3439  
**espaodir** *prov.* 3443. 6951  
**espaorir** *prov.* 3443. 6951  
**esparavan** *span.* 8915  
**esparcer** *prov.* 8911  
**esparcir** *span.* 8911  
**espardeya** *cat.* 8913  
**espargata** *span. ptg.* 8913  
**espargir** *cat. aspan. aptg.* 8911  
**esparpalhar** *prov.* 3430  
**esparpeilliar** *afzr.* 3430  
**esparpeillier** *afzr.* 6845  
**esparrancar** *span.* 7223  
**esparteña** *span.* 8913  
**espartenja** *ptg.* 8913  
**espartero** *span.* 8913  
**esparto** *span. ptg.* 8913  
**esparvain** *afzr.* 8915  
**esparvel** *aspan.* 8915  
**esparver** *cat.* 8915  
**esparverenc** *cat.* 8915  
**esparrier-s** *prov.* 8915  
**esparzir** *ptg.* 8911  
**espasmar** *span.* 8916  
**espasme-s** *prov.* 8916  
**espasmo** *span.* 8916  
**espatia** *prov.* 8921  
**espatilla** *cat.* 8921  
**espaunter** *afzr.* 3439  
**espausar** *prov.* 6943  
**espaular** *prov.* 3442  
**espavantar** *prov.* 3439  
**espaventar** *prov.* 3439  
**espaventer** *afzr.* 3439  
**espavordir** *cat. prov.* 3443. 6951  
**espavorecer** *span. ptg.* 6951  
**espavorir** *span. ptg.* 3443  
**espay** *cat.* 8920  
**espazar** *prov.* 8917  
**espazi-s** *prov.* 8920  
**espear** *ptg.* 3435  
**espear** *ptg.* 3435  
**espeautre** *afzr.* 7001  
**espèce** *frz.* 6923  
**especeria** *span.* 8926  
**espeche** *afzr.* 8934  
**especia** *prov. span.* 8923  
**especiaria** *ptg. prov.* 8926  
**especie** *span. ptg.* 8923  
**especieiro** *ptg.* 8927  
**especier** *cat.* 8927  
**especiero** *span.* 8927  
**espectáculo** *span. ptg.* 8929  
**espedir** *span.* 2807  
**espedire** *ital.* 3445  
**espeis** *afzr.* 8959  
**espeit** *afzr.* 8936  
**espejo** *span.* 8933  
**espelar** *prov.* 8937  
**espler** *afzr.* 8937  
**espeh** *cat.* 8933  
**espeho** *ptg.* 8933  
**espeh-s** *prov.* 8933  
**espetla** *cat. span. ptg.* 8938  
**espehuco** *nprov.* 8938a
- espeneir** *afzr.* 3464  
**espenir** *afzr.* 3464  
**espenacho** *ptg.* 3434  
**espens** *afzr.* 3450  
**espenser** *afzr.* 3450  
**espeque** *span. ptg.* 8902  
**espera** *span. ptg.* 8939  
**esperança** *ptg.* 8939  
**esperance** *frz.* 8939  
**esperansa** *prov.* 8939  
**esperanza** *span.* 8939  
**esperar** *prov. cat. span. ptg.* 8940  
**espérer** *frz.* 8940  
**esjerir** *prov. afzr.* 3458  
**esperit** *cat.* 8957  
**(e)spir-it** *prov.* 8957  
**esperon** *afzr.* 8975  
**esperonar** *prov.* 8975  
**espero-s** *prov.* 8975  
**espetar** *prov. aspan. ptg.* 3462  
**espetto** *ital.* 7069  
**espevier** *afzr.* 8915  
**espes** *prov. afzr. cat.* 8959  
**espeso** *span.* 8959  
**espessier-s** *prov.* 8927  
**espesso** *ptg.* 8959  
**espelase** *span.* 6964  
**espetar** *span. ptg.* 8960  
**espeuta** *prov.* 8938  
**espia** *prov. span.* 8935  
**espiallo** *ptg.* 3434  
**espiao** *ptg.* 8935  
**espiar** *prov.* 8935  
**espiar** *span. ptg.* 3435. 8935  
**espica** *prov.* 8945  
**espice** *afzr.* 8923  
**espiche** *span. ptg.* 8949  
**espiche** *span.* 8949  
**espicho** *ptg.* 8949  
**espice** *afzr.* 8935  
**esp(i)edo** *span.* 8960  
**espigle** *frz.* 3299. 8938  
**espier** *afzr.* 8935  
**espien** *afzr.* 8960  
**espien(t)** *afzr.* 8942  
**esp(i)eu-t** *prov.* 8960. 8942  
**espiga** *cat. span. ptg.* 8945  
**espigar** *prov. cat. span. ptg.* 8947  
**espina** *cat. span.* 8951  
**espinac** *cat.* 8952  
**espinaca** *span.* 8952  
**espinale** *ptg.* 8952  
**espinar** *prov.* 8952  
**espingarda** *span.* 8983  
**espingolo** *nprov.* 8955  
**espinha** *ptg.* 8951  
**espincho** *afzr.* 8952  
**espiou** *frz.* 8935  
**espirail** *afzr.* 8956  
**espirar** *span.* 8958  
**espirer** *afzr.* 8958  
**espirito** *ptg.* 8957  
**espiritu** *span.* 8957

**espirrar** *ptg.* 9046  
**espit** *afz.* 889a N.  
**espita** *span.* 8961  
**espillera** *cat.* 8931  
**espillori** *pro.* 8931  
**esplanade** *frz.* 3459  
**esplanadir** *afz.* 8963a  
**esplecha** *pro.* 3462  
**espleit** *pro.* 3462  
**espleitar** *pro.* 3462  
**esplender** *aspan.* *ptg.* 8963a  
**espléndido** *span.* *ptg.* 8964  
**esplendor** *span.* 8965  
**esplenético** *span.* *ptg.* 8963  
**esplénico** *span.* 8963  
**esplínque** *span.* 8982  
**espoens** *ayd.* 3465  
**espoenter** *afz.* 3439  
**espoir** *frz.* 8939, 8940  
**espoisse** *afz.* 8959  
**espojo** *aspan.* 2915, 8967  
**espolear** *span.* 8975  
**espolet** *afz.* 8966  
**espolin** *span.* 8966  
**espolon** *span.* 8975  
**espolvorear** *span.* 3470, 7542  
**espolvorizar** *span.* 3470, 7542  
**esponda** *prov.* 8968  
**esponde** *afz.* 8968  
**espondre** *pro.* 3465  
**espondre** *afz.* 8968a  
**esponer** *pro.* *span.* 3465  
**esponga** *cat.* *pro.* 8970  
**esponge** *afz.* 8969  
**esponja** *span.* *ptg.* *pro.* 8970  
**esponsaes** *ptg.* 8971  
**esponsalias** *span.* *ptg.* 8971  
**esponsalicio** *span.* 8972  
**esponsayas** *span.* 8971  
**esponon** *span.* 3471, 7550  
**esporão** *ptg.* 8975  
**esporcar** *ptg.* 8975  
**esporon** *aspan.* 8975  
**esporre** *ital.* 3465  
**esporta** *ptg.* 8976  
**esportilla** *span.* 8977  
**esportula** *span.* *ptg.* 8978  
**espos**, -a *pro.* 8974  
**esposalici-s** *pro.* 8972  
**esposar** *pro.* *span.* *ptg.* 8973  
**esposo**, -a *ptg.* *span.* 8974  
**espoventer** *afz.* 3439  
**espreitar** *ptg.* 3461  
**esprequer** *afz.* 3467, 7424  
**espreudre** *pro.* *afz.* 3465a N.  
**espringuer** *afz.* *nfrz.* 8983  
**esprit** *frz.* 8957  
**esproher** *afz.* 8966  
**esprohon** *frz.* 8979  
**espuerta** *span.* 8976  
**espulgar** *pro.* *span.* *ptg.* 3469, 7518

**espuma** *span.* *ptg.* 8988  
**espumar** *span.* *ptg.* 8989  
**espurgare** *ital.* 3472  
**espurriar** *span.* 8986  
**espurriar** *span.* 3466, 7318  
**espushar** *cat.* 3469  
**espusto** *span.* *ptg.* 8994  
**esquachier** *afz.* 3864  
**esquadra** *span.* 3473  
**esquadre** *frz.* 3473  
**esquadrinhar** *ptg.* 8535  
**esquecer** *nptg.* 3330  
**esqueira** *pro.* 8770  
**esqueixar** *cat.* 7886  
**esqueleto** *span.* *ptg.* 8427  
**esquella** *pro.* 8778  
**esquena** *span.* *pro.* 8783  
**esqueñar** *ptg.* 1747, 3832  
**esquer** *pro.* *cat.* 3563  
**esquerda** *cat.* 8775  
**esquerdo** *ptg.* 3563  
**esquerlo** *npro.* 8778  
**esquernir** *pro.* 8780  
**esquern-s** *pro.* 8780  
**esquerro** *span.* *ptg.* 3553  
**esquey** *cat.* 7683, 7886  
**esquichá** *npro.* 2272  
**esquicho** *span.* 8416  
**esquif** *afz.* 8785  
**esquifar** *span.* 8785  
**esquife** *span.* *ptg.* 8785  
**esquila** *span.* 8778  
**esquilar** *span.* 8995, 9583  
**esquille** *frz.* 8455  
**esquilmar** *span.* 2659  
**esquilmo** *span.* 2659  
**esquilo** *span.* *ptg.* 8536  
**esquina** *pro.* *ptg.* 8783  
**esquinancia** *span.* 2732, 8545  
**(e)squinancia** *frz.* 2732  
**esquinencia** *ptg.* 2732, 8545  
**esquinsar** *pro.* *cat.* *span.* 3477, 7886  
**esquintar** *pro.* 3477  
**esquizar** *span.* 3477  
**esquir** *pro.* 8781  
**esquirol** *span.* 8536  
**esquirria** *span.* 8489a  
**esquissar** *pro.* 3477, 7886  
**esquisse** *frz.* 8446  
**esquissar** *frz.* 8446  
**esquixar** *cat.* 8456  
**esquivar** *pro.* 8791  
**esquiver** *frz.* 8791  
**esraicher** *afz.* 3264  
**esraigar** *pro.* 3264  
**esreiner** *afz.* 2809, 3081  
**essaidier** *afz.* 3308a  
**essai-s** *pro.* 3309  
**essai** *frz.* 3309  
**essallar** *pro.* 3309  
**essaim** *frz.* 3313  
**essalrier** *afz.* 3312  
**essample** *afz.* 3396  
**essampleire** *afz.* 3395  
**essanc(h)ier** *afz.* 3397  
**essancier** *afz.* 8333  
**essart** *frz.* 3490

**essarter** *frz.* 3480  
**essaucier** *afz.* 3312  
**essaugue** *frz.* 3432  
**essayer** *frz.* 3309  
**esse** *frz.* 4637  
**esse** *nptg.* 5146  
**essemplaire** *afz.* 3395  
**esser** *pro.* 9255  
**essere** *ital.* 9255  
**esseret** *frz.* 4637  
**essevir** *afz.* 3484a  
**essevoir** *afz.* 3315  
**essewer** *afz.* 3315  
**essieu** *frz.* 1106a  
**essieu** *afz.* 3352  
**essil** *afz.* 3355, 3413  
**essimer** *nfrz.* 8267  
**esso** *ital.* 5146  
**essoigne** *afz.* 8878  
**essombre** *afz.* 9211  
**essor** *frz.* 3322  
**essorber** *afz.* 6718  
**essorer** *frz.* 3322  
**essoriller** *frz.* 3321  
**essui** *frz.* 3495  
**essui-mains** *frz.* 9846  
**essuyer** *frz.* 3494  
**est** *pro.* 6157  
**est** *frz.* 3163, 6781  
**estabelecer** *ptg.* 9001  
**estabelecimento** *ptg.* 9001  
**estabil** *ptg.* 9002  
**estabilidad** *span.* 9003  
**estabilidade** *ptg.* 9003  
**estable** *span.* 9002  
**establecer** *span.* 9001  
**establecimiento** *span.* 9001  
**estabilmen-s** *pro.* 9001  
**estabilir** *pro.* 9001  
**establo** *span.* 9005  
**estabulo** *ptg.* 9005  
**estaca** *pro.* 9013  
**estacada** *span.* *ptg.* 9013  
**estacade** *frz.* 9013  
**estação** *ptg.* 9030  
**estacha** *span.* 3294  
**estache** *afz.* 9013  
**estacion** *span.* 9030  
**estaco** *span.* *ptg.* 9013  
**estadainha** *ptg.* 9065  
**estadea** *ptg.* 9065  
**estadear** *ptg.* 9065  
**estafeta** *span.* 9027  
**estafette** *frz.* 9027  
**estafilde** *frz.* 9027  
**estal** *pro.* *afz.* 9014  
**estal** *afz.* 9015  
**estala** *aspan.* 9014  
**estalar** *ptg.* 8802  
**estalbi** *pro.* 8293  
**estaler** *pro.* *afz.* 9014  
**estallar** *span.* 8802  
**estalo** *aspan.* 9014  
**estal-s** *pro.* 9015  
**estaltar** *pro.* 9032  
**estalvi** *cat.* 8293  
**estambrar** *span.* *ptg.* 9018  
**estambre** *span.* *ptg.* 9018

**estame** *ptg.* 9018  
**estameña** *span.* 9020  
**estamenha** *ptg.* *pro.* 9020  
**estamento** *span.* 9019  
**estamieto** *span.* 9019  
**estaminet** *frz.* 9019  
**estampa** *span.* *ptg.* 9021  
**estampar** *pro.* *span.* *ptg.* 9021  
**estampe** *frz.* 9021  
**estampeche** *afz.* 7078  
**estampida** *pro.* 9021  
**estampido** *span.* *ptg.* 9021  
**estampie** *afz.* 9021  
**estampilla** *span.* *ptg.* 9021  
**estampille** *frz.* 9021  
**estampir** *pro.* *cat.* *afz.* 9021  
**estanc** *afz.* 9009  
**estancar** *pro.* *span.* *ptg.* 9009  
**estancia** *span.* *ptg.* 9023  
**estanco** *span.* *ptg.* 9009  
**estanc-s** *pro.* 9009  
**estandarte** *span.* *ptg.* 3498  
**estanh** *cat.* 9012  
**estanhada** *ptg.* 9011  
**estanho** *ptg.* 9011, 9012  
**estanh-s** *pro.* 9011, 9012  
**estão** *span.* 9011, 9012  
**estaque** *span.* *ptg.* 9008  
**estansa** *pro.* 9023  
**estantigua** *span.* 9024  
**estany** *cat.* 9011  
**estanyar** *cat.* 9010  
**estaque** *afz.* 9013  
**estar** *pro.* *span.* *ptg.* 9065  
**estarcir** *span.* 3502  
**estargir** *cat.* 3502  
**estarna** *span.* *ptg.* 3506  
**estatelado** *ptg.* 9031  
**estalga** *pro.* 9029  
**estalge-s** *pro.* 9029  
**estalo** *span.* *ptg.* 9034  
**estalua** *span.* *ptg.* 9031  
**estatura** *span.* *ptg.* 9033  
**estatal** *pro.* 9034  
**estavel** *ptg.* 9002  
**estavor** *afz.* 9075  
**estay** *span.* 9008  
**esto** *cat.* *span.* *ptg.* 5157  
**este**, *esta*, *esto *span.* *ptg.* 3195  
**este** (*aspan.*, *auch* *leste*), *span.* 3163  
**estehle** *afz.* 9061  
**esteil** *afz.* 9049  
**esteile** *afz.* 9038  
**esteio** *ptg.* 9008  
**esteira** *ptg.* 9077  
**esteis** *pro.* 9057  
**estela** *pro.* *cat.* 9038  
**estemar** *aspan.* 3553  
**estendant** *pro.* 3498  
**estender** *span.* *ptg.* 3499  
**estendre** *pro.* 3489, 3499, 9057  
**estenh** *pro.* 9067*

- estenher** *prov.* 3489. 9057  
**estequer** *afz.* 9060  
**ester** *afz.* 9065. 9075  
**ester obwald. 3500  
**estera** *span.* 9077  
**estereo** *ptg.* 9041  
**estêre** *frz.* 9077  
**estêrger** *prov.* 3502  
**esterna** *prov.* 9045  
**esternal** *prov.* 9045  
**esternir** *afz.* 9045  
**estern-s** *prov.* 9045  
**esternudar** *cat.* 9046  
**esterre** *frz.* 9077  
**esters** *prov.* *afz.* 3504  
**esterser** *prov.* 3502  
**esterzer** *prov.* 9463  
**esteu** *afz.* 9035  
**esteule** *afz.* 9061  
**esteva** *span.* *ptg.* *cat.* 9068  
**estevo** *nprov.* 9068  
**estga rtr. 3287  
**estichier** *afz.* 9060  
**estiercol** *span.* 9041  
**estiers** *prov.* *afz.* 3504  
**estilo** *span.* *ptg.* 9055  
**estimbarse** *cat.* 9060  
**estim-o** *apzg.* 9056  
**estimulo** *span.* *ptg.* 9056  
**estinqar** *ptg.* 9039  
**estiquer** *afz.* 9050  
**estiquete** *hennev.* 9050  
**estirazar** *span.* 9559  
**estirman** *afz.* 9141  
**estiva** *span.* *ptg.* 9060  
**estivar** *span.* *ptg.* 9060  
**estive** *frz.* 9060  
**estiver** *frz.* 9060  
**esto aital. 5157  
**estober** *prov.* 9075  
**estobla** *prov.* 9061  
**estoble** *afz.* 9061  
**estoc** *prov.* *frz.* 9066  
**estofa** *span.* *ptg.* 9136  
**estofar** *span.* *ptg.* 9136  
**estofa** *ptg.* 9136  
**estoiier** *afz.* 9128  
**estoinc** *afz.* 9067a  
**estoire** *afz.* 9078  
**estojar** *ptg.* 9128  
**estojto** *ptg.* 9128  
**s'estoke** *pic.* 9067  
**estol** *aspan.* *acat.* 9072  
**estoldo** *span.* *ptg.* 9068  
**estollere** *ital.* 3507  
**estol-s** *prov.* 9072  
**estomac** *prov.* *frz.* 9073  
**estomago** *span.* *ptg.* 9073  
**estompe** *frz.* 9074  
**estomper** *frz.* 9074  
**estona** *cat.* 9133  
**estonc-s** *prov.* 9184  
**estonner** *afz.* 3509  
**estonzas** *aspan.* 5114  
**estopa** *cat.* *span.* *ptg.* *prov.* 9136  
**estopar** *aspan.* 9136  
**estoque** *span.* *ptg.* 9066  
**estor** *afz.* 9139  
**estorceer** *prov.* *cat.* *span.* 3512  
**estordir** *afz.* *aspan.* 3542  
**estordre** *afz.* 3512  
**estoree** *afz.* 5044  
**estorement** *afz.* 5044  
**estorer** *afz.* 5044  
**estormir** *prov.* *afz.* 9139  
**estornar** *prov.* 3509  
**estorneli-s** *prov.* 9140  
**estornell** *cat.* 9140  
**estornino** *span.* 9140  
**estornino** *span.* 9140  
**estornar** *prov.* 9046  
**estornudar** *span.* 9046  
**estorpar** *span.* *ptg.* 3041. 3511  
**estorre** *ital.* 3507  
**estor-s** *prov.* 9139  
**estor** *afz.* 9035  
**estouble** *afz.* 9061  
**estoule** *afz.* 9061  
**esturgeon** *frz.* 9138  
**estout** *afz.* 9071. 9132  
**estovar** *span.* 3538  
**estovoir** *afz.* 9065. 9075  
**estra** *ital.* *prov.* 3513  
**estrac** *afz.* 9091  
**estracar** *prov.* 9093  
**estrada** *prov.* *span.* *ptg.* 1737. 9090  
**estrade** *frz.* 9091  
**estradiar-s** *prov.* 9090  
**estrado** *span.* *ptg.* 9091  
**estraer** *afz.* 9090  
**estrãço** *ptg.* 3104  
**estragar** *span.* *ptg.* 3520. 9080  
**estrago** *span.* *ptg.* 3520. 9080  
**estrago** *span.* 3526a  
**estragon** *span.* 3104  
**estraguar** *prov.* 3529. 9093  
**estraiare** *afz.* 9090  
**estraiier** *afz.* 3529. 9090  
**estraiine** *afz.* 9094  
**estrambosidar** *span.* 9083  
**estrambote** *span.* 9083  
**estrambótico** *span.* *ptg.* 9083  
**estramp** *prov.* 9083  
**estran** *afz.* 9087  
**estranhar** *span.* 3524  
**estran** *afz.* 9087  
**estraneo** *ital.* 3526  
**estrangier** *prov.* 3523  
**estrangol** *span.* 9088  
**estrangular** *ptg.* 9088  
**estranh** *prov.* 3526  
**estranhar** *prov.* *ptg.* 3524  
**estranho** *ptg.* 3526  
**estranio** *span.* 3526  
**estranho** *span.* 3526  
**estranh** *cat.* 3524  
**estrapada** *span.* 9089  
**estrapade** *frz.* 9089  
**estrapasser** *frz.* 6891. 9089  
**estrapazar** *span.* 6891. 9089  
**estrapar** *afz.* 9089  
**estrã-s** *prov.* 9091  
**estrassar** *prov.* 3516  
**estratto** *ital.* 3517  
**estrat-z** *prov.* 9091  
**estravagante** *ital.* 3528  
**estruza** *span.* 3516  
**estrazar** *span.* 3516  
**estrazo** *span.* 3516  
**estre** *afz.* 6754  
**estreb** *cat.* 9113  
**estrece** *neap.* 4584  
**estrech** *prov.* 9112  
**estrecho** *span.* 9102  
**estrechier** *afz.* 9100  
**estree** *afz.* 1737. 9090  
**estréer** *afz.* 3518  
**estregar** *span.* *ptg.* 3503  
**estreia** *ptg.* 9094  
**estreine** *afz.* 9094  
**estreit** *prov.* 9102  
**estreito** *ptg.* 9102  
**estrella** *span.* *ptg.* 9088  
**estremar** *span.* *ptg.* 3533  
**estrena** *prov.* *cat.* *span.* 9094  
**estrenc** *afz.* 9094a  
**estrenh** *prov.* 9112  
**estrenher** *prov.* 9112  
**estrenh** *span.* 9112  
**estrenque** *ital.* 9111  
**estrenyer** *cat.* 9112  
**estrep** *prov.* 9089  
**estrep** *afz.* 9089  
**estrep-s** *prov.* 9113  
**estrep-s** *prov.* 9113  
**estria** *ptg.* 9107  
**estribar** *span.* *ptg.* 9113  
**estribar** *prov.* 9096  
**estribeira** *ptg.* 9113  
**estribo** *span.* *ptg.* 9113  
**estribord** *span.* 9040  
**estricar** *span.* 3535  
**estrie** *afz.* 9113  
**estrief** *afz.* 9113  
**estrier** *afz.* 9113  
**estriur** *afz.* 9113  
**estrief** *afz.* 9096  
**estriga** *ptg.* 9116  
**estriho** *nprov.* 9109  
**estrijol** *cat.* 9109  
**estriillar** *aspan.* 9109  
**estrinca** *ptg.* 9111  
**estrine** *afz.* 9094  
**estrinque** *span.* *ptg.* 9111  
**estriop-s** *prov.* 9113  
**estrique** *afz.* 9110  
**estriquer** *afz.* 9109a  
**estriu** *afz.* 9113  
**estriub-s** *prov.* 9113  
**estriver** *afz.* 9096  
**estro** *ital.* *span.* *ptg.* 6669  
**estro** *ital.* 6679  
**estront** *afz.* 9123  
**estrop** *cat.* 9119  
**estropajo** *span.* 9186a  
**estroppear** *span.* *ptg.* 3511. 9119  
**estropler** *frz.* 3511. 9119  
**estropo** *ptg.* 9119  
**estrop-s** *prov.* 9119  
**estros** *prov.* *afz.* 3537  
**estros(e)ment** *afz.* 3537  
**estroso** *ital.* 9119  
**estruce-s** *prov.* 9125  
**estrujar** *span.* 3510. 9601  
**estruja** *ptg.* 9094  
**estrumele** *frz.* 9707  
**estrunidar** *prov.* 9046  
**estrus** *prov.* *cat.* 9125  
**estuba** *prov.* 3538  
**estuche** *span.* 9128  
**estuco** *span.* 9126  
**estudar** *ptg.* 9130  
**estudiar** *prov.* *span.* 9130  
**estudie** *afz.* 9130  
**estudier** *afz.* 9130  
**estudio** *span.* 9130  
**estudi-s** *prov.* 9130  
**estado** *ptg.* 9130  
**estuera** *span.* 9077  
**estuet** *afz.* 9075  
**estufa** *span.* 3538  
**estufar** *span.* 3538  
**estui** *afz.* *aspan.* 9128  
**estuide** *afz.* 9130  
**estuiier** *afz.* 9128  
**estui-s** *prov.* 9128  
**estujar** *prov.* 9128  
**estaque** *ptg.* 9126  
**esturar** *span.* 9611  
**esturião** *ptg.* 9138  
**esturion** *span.* 9138  
**esturjo** *ptg.* 9138  
**esturilenc** *prov.* 9137  
**esturman** *afz.* 9141  
**estuzar** *prov.* 9799  
**estuzar** *prov.* 9130  
**esva(h)ir** *ptg.* 3301  
**esvanir** *prov.* *frz.* 3301  
**esventar** *prov.* 3549  
**esventeler** *afz.* 3550  
**esvertuer** *afz.* 10224  
**eswarder** *afz.* 10359  
**et** *frz.* 3296  
**étale** *frz.* 9005  
**établir** *frz.* 9001  
**établissement** *frz.* 9001  
**étage** *frz.* 9006. 9029  
**étagne** *frz.* 9037  
**étai** *frz.* 9008  
**etai nordaard.** 331 N.  
**étaie** *frz.* 9008  
**etaim** *frz.* 9018  
**étain** *frz.* 9012  
**étal** *nfrz.* 9015  
**étalage** *nfrz.* 9015  
**étaler** *nfrz.* 9015  
**étalon** *frz.* 9014. 9017  
**étamine** *frz.* 9020  
**étamper** *frz.* 9021  
**étance** *frz.* 9023  
**étancher** *frz.* 9009  
**étançon** *frz.* 9023  
**étang** *frz.* 9009  
**étangues** *frz.* 9022  
**étape** *frz.* 9026  
**étapper** *frz.* 9026******



état frz. 9034  
 étan nfrz. 9015  
 étauger nfrz. 8298  
 étaque lothr. 9066  
 étayer frz. 9008  
 etego aptg. 4526  
 éteindre frz. 3489, 9057  
 étendard frz. 3498  
 étendre frz. 3499  
 éternir norman. 9044  
 éternuer frz. 9046  
 éteuf frz. 9136  
 éteule frz. 9061  
 ético ital. 4528  
 cticule norman. 9061  
 s'cticule frz. 9061  
 étincelle nfrz. 8487  
 étioleur frz. 9061  
 étiquette nfrz. 9050  
 etnette frz. 9486  
 éto lyon. 9628  
 étoc nfrz. 9066  
 étoffe frz. 9136  
 étoffer frz. 9136  
 étoile nfrz. 9088  
 étonner frz. 3509  
 etou lyon. 9628  
 étouffer frz. 3538, 9136  
 étouger nfrz. 8293  
 étoupe frz. 9136  
 étouper frz. 8491, 9136  
 étoupin frz. 9136  
 étourdir nfrz. 3542  
 étourneau frz. 9140  
 étrain frz. 9087  
 étrailer nfrz. 9088  
 étrange frz. 3526  
 étranger frz. 3523, 3524  
 étrangler nfrz. 9088  
 étrape frz. 9089  
 étraper frz. 9089  
 être frz. 9255  
 étrécir frz. 3512  
 étrécir nfrz. 9100  
 étrée pic. 9090  
 étegar span. 9109  
 étrein frz. 9084  
 étreindre frz. 9112  
 étrene frz. 9094  
 étreper frz. 3490  
 êtres frz. 3501  
 étrier frz. 9113  
 étrieux nfrz. 9113  
 étrille frz. 9109  
 étriller frz. 9109  
 étriquer frz. 9099  
 étriquet frz. 9099  
 étrivière nfrz. 9113  
 étroit frz. 9102  
 étron nfrz. 9128  
 étrope frz. 9119  
 etta sard. 4559  
 ette ital. 4559  
 étude nfrz. 9130  
 étudier frz. 9130  
 étui nfrz. 9128  
 étuver frz. 8538  
 eu, mie, nil, mize, me, noi,  
 noao, ui, noi, ne rum.  
 3209

eu, mim, me; nos ptg.  
 3209  
 eu, ieu; me, me, mi; nos  
 (ns) prov. 3209  
 eua romagn. obwald. 9939  
 eule afrz. 6688  
 euse afrz. 4537  
 eute-s prov. 4707  
 évanouir frz. 3301  
 évaser frz. 3303  
 evay aspan. 3300  
 éveiller frz. 3551  
 éventail frz. 3548, 3550.  
 10046  
 éventer frz. 3549  
 éventiller frz. 3550  
 évêque frz. 3253  
 évêque frz. 317a  
 éverinier prov. 5120  
 évesque prov. 3258  
 evol-s prov. 3174  
 exasperar span. ptg. 4813  
 exaspérer frz. 4813  
 exaucer nfrz. 3312  
 exécuter frz. 3483  
 exemple nfrz. 3396  
 exemplo ptg. 3396  
 exercito ptg. 3400  
 exhalar span. 3409  
 exir cat. aspan. 3399  
 exit cat. 3415  
 exito aspan. 3415  
 exorador aspan. 3320  
 expendere span. ptg. 3448  
 expert frz. 7059  
 experto span. ptg. 7059  
 expirer frz. 3457  
 explanada span. 3459  
 explication frz. 3460  
 expliquer frz. 3463  
 exploit frz. 3462  
 exploiter frz. 3642  
 exposer span. 3465  
 expôr ptg. 3465  
 exposer frz. 6943  
 extender span. ptg. 3499  
 éteindre span. ptg. 9057  
 éteindre cat. ptg. 3489  
 extirpare ital. 3490  
 extra frz. span. ptg. 3513  
 extraneo ptg. 3526  
 extrangeiro ptg. 3523  
 extranjero span. 3523  
 eyssorbar prov. 6718  
 eziandio ital. 3297  
 eziandio ital. 3297

## F.

fa rtr. 3670  
 faison afrz. 3658  
 fabbro ital. 3555  
 fabia rtr. 3559  
 fable frz. 3559  
 fabiel afrz. 3559  
 fabier frz. 3559  
 fabre prov. 3555  
 fabril span. ptg. 3558  
 fabro aspan. ital. 3555

faça ptg. aspan. 4439  
 faciãda ptg. 3570  
 facanea ptg. aspan. 4441  
 façao ptg. 3574  
 factor rum. 3576  
 facenda ital. 3568  
 facchino ital. 3667, 9991  
 faccia ital. 3563  
 faction span. 3574  
 face frz. ptg. 3568  
 face rum. 3570  
 faci rum. 3591  
 facetula apul. 3727  
 facha prov. 3563  
 facha ptg. 3580, 4482  
 facher frz. 3648  
 facheux frz. 3649  
 facin span. 9991  
 fachurier prov. 3570  
 faciente afrz. 3568  
 facile ital. 3569  
 facimola ital. 3571  
 facimolo ital. 3571  
 facitore ital. 3576  
 facie rum. 3580  
 facola ital. 3580  
 facon frz. 3574  
 facteur frz. 3576  
 factice frz. 3572  
 faction frz. 3574  
 factor ptg. 3576  
 fada sard. prov. cat. ptg.  
 3655  
 fada rum. 3714  
 fada prov. 3660  
 fadar prov. 3658  
 faddija sard. 3663  
 fadiar rtr. 3657  
 fado ital. 3660  
 fadri cat. 4914  
 fadrin aspan. 4914  
 faer afrz. 3658  
 faf nprov. 6848  
 fafa nprov. 6848  
 fafarinna rtr. 3562  
 fafeh nprov. 6848  
 fafe frz. 6847  
 fafelu frz. 6848  
 fafeyux frz. 6847  
 fafée frz. 6848  
 fafia nprov. 6848  
 fafiard frz. 6847  
 faficirat nprov. 6848  
 fafie nprov. 6848  
 fafier frz. 6847  
 fafiguard frz. 6847  
 fafiot frz. 6847  
 fafouye frz. 6847  
 tag sicil. 3588  
 tag rum. 3666  
 fage afrz. 3588  
 faggino ital. 3586  
 faggio ital. 3588  
 faghe-farina sard. 3562  
 fagia berg. 3588  
 fagianio ital. 7117  
 fagina cat. 3586  
 fagiolo ital. 7116  
 fagiuolo ital. 3564, 7116  
 fagno ital. 3672

fagot frz. 3667  
 fagot prov. frz. 3587  
 fagote span. 3587  
 fagotto ital. 3587, 3667  
 faguena frz. 3586  
 fagueño span. 3664  
 faguino nprov. 3586  
 fahino nprov. 3586  
 fahigne obruzz. 3664  
 faia prov. ptg. 3588  
 faible afrz. 3580  
 faide afrz. 3589  
 faidir afrz. prov. 3589  
 faidui afrz. 3589  
 faig prov. 3578  
 failhir prov. 3599  
 faille afrz. 3590, 3599  
 failir frz. prov. 3599  
 faim frz. 3614  
 faim rum. 3612  
 faimos rum. 3618  
 faim rum. 3780  
 faina ital. 3586  
 faim rum. 3632  
 faimar rum. 3633  
 faime afrz. 3586  
 faime afrz. 3586  
 faire prov. 3570  
 faisa span. 3641  
 faisa cat. 7117  
 faisan prov. frz. span.  
 7117  
 faisant frz. 7117  
 faiso ptg. 7117  
 faisca ptg. 3601  
 faiscar ptg. 3601  
 faisceau frz. 3642  
 faiseleur frz. 3582  
 faiseux frz. 3582  
 faiseur frz. 3576  
 faisil frz. 3582  
 faismier afrz. 3644  
 faisol prov. 7116  
 faissa prov. 3641  
 faissar prov. 3645.  
 4918  
 faisse frz. 3641  
 faisselle frz. 3641  
 faisser frz. 3645  
 faisso prov. 3574  
 fait prov. frz. 3578  
 faite nfrz. 3787  
 faitilha prov. 3573  
 faitura prov. 3579  
 faiturar prov. 3579  
 faiturier prov. 3579  
 faix frz. 3646  
 faixa ptg. 3641  
 faja piem. 3655  
 faja span. 3641  
 fajar span. 3645, 4918  
 fajo span. 3646  
 falagar span. 3611  
 falaise nfrz. 3674  
 falavesca ital. 3601  
 falb prov. 3609  
 falbala ital. frz. span.  
 ptg. 3590  
 falbo ital. 3609  
 falca rum. 3591, 3611

- faleño** *ptg.* 3598  
**falcarr** *span.* 3594  
**falcare** *ital.* 3594, 3597  
**falcato** *ptg.* 3594  
**falce** *span. ital.* 3611  
**falcia** *ital.* 3611  
**falco** *prov.* 3598  
**falcone** *ital.* 3593  
**falda** *span. ital. rtr.*  
*prov.* 3596  
**falde** *afz.* 3596  
**faldella** *ital.* 3596  
**faldestueil** *afz.* 3608  
**faldiglia** *ital.* 3596  
**faldistorio** *ital.* 3608  
**faldistorio** *span. ptg.* 3603  
**faldre** *frz.* 3602  
**faldriquera** *span.* 3596, 3607  
**falegname** *ital.* 6201  
**falf** *afz.* 3609  
**folguera** *cat.* 3745  
**falha** *prov.* 3580, 3599  
**falhir** *prov.* 3599  
**falir** *prov. span. aptg.*  
*3599*  
**falise** *afz.* 3674  
**falla** *ptg.* 3559  
**falla** *ital. aspan.* 3598  
**fallar** *ptg.* 3560  
**fallar** *aspan. rtr.* 3598  
**fallare** *ital.* 3598  
**fallir** *aptg. span.* 3699  
**fallire** *ital.* 3599  
**fallo** *ital.* 3598  
**falloir** *frz.* 3602  
**fallon** *afz.* 3719  
**falo** *ital.* 7108  
**faloppa** *ital.* 3610  
**falot** *frz.* 7108  
**falotico** *ital.* 7108  
**falourde** *frz.* 3647  
**fabourde** *frz. afz.* 1428  
**fals** *cat.* 3611  
**fals** *prov. afz. rum.*  
*3606*  
**falsar** *ptg. span.* 3603a  
**falsidade** *ptg. span.* 3603  
**falsità** *ital.* 3603  
**falsitate** *rum.* 3608  
**falsitate** *rum.* 3608  
**falso** *ital. span. ptg.* 3605  
**falsopeto** *span.* 3604  
**falla** *ital. span. ptg. cat.*  
*prov.* 3600  
**faltar** *span. ptg.* 3600  
**faltare** *ital.* 3600  
**falto** *ital.* 3600  
**faltro** *span.* 3607  
**faltriquera** *span.* 3607  
**faltù** *rtr.* 3605  
**faltu** *sard.* 3600  
**falua** *ptg.* 3886  
**faluca** *span.* 3886  
**faluga** *ptg.* 3886  
**fam** *prov. cat.* 3614  
**fama** *prov. ital. span.*  
*ptg.* 3612  
**famaigl** *rtr.* 3617  
**fame** *ital.* 3614  
**fame** *frz.* 3612  
**famece** *abruz.* 3615  
**fameillier** *afz.* 3618  
**fameillous** *afz.* 3618  
**fameient** *afz.* 3619  
**fameux** *frz.* 3618  
**famiglia** *ital.* 3616  
**famiglio** *ital.* 3617  
**famigu** *sard.* 3615  
**familia** *span. ptg.* 3616  
**familie** *rum.* 3616  
**famillier** *frz.* 3616  
**familla** *prov.* 3616  
**famille** *frz.* 3616  
**famillio** *aspan. ptg.* 3617  
**famina** *prov.* 3614  
**famine** *frz.* 3614  
**famini** *sard.* 3614  
**faminto** *ptg.* 3619  
**fam(n)e** *span.* 3614  
**famolou** *prov.* 3619  
**famolenc** *cat.* 3619  
**famos** *prov.* 3618  
**famoso** *ital. span. ptg.*  
*3618*  
**famulento** *ital.* 3619  
**fanal** *frz.* 7108  
**fanale** *ital.* 7108  
**fanar** *span. ptg.* 3623  
**fanar** *prov. rtr.* 3683  
**fahar** *span.* 3623  
**fanc** *prov. afz.* 3621  
**fanciullo** *ital.* 4914  
**fané** *frz.* 5939  
**fanello** *ital.* 3685  
**faner** *afz.* 3688  
**fanfaluca** *ital.* 3620, 7298  
**fanfanatore** *ital.* 3620  
**fanfano** *ital.* 3620  
**fanfare** *frz.* 3620  
**fanfarer** *frz.* 3620  
**fanfaron** *frz.* 3620  
**fanfaron** *span.* 3620  
**fanfelue** *afz.* 7298  
**fanfola** *com.* 3620  
**fanfong** *sicil.* 3620  
**fanfreluche** *frz.* 3620, 7298  
**fanfulla** *mail.* 3620, 7298  
**fange** *frz.* 3622  
**fango** *ital.* 3621  
**fanha** *prov.* 3622  
**fanon** *frz.* 3624  
**fantarma** *cat.* 7112  
**fantasia** *ital.* 7110  
**fantasma** *ital.* 7112  
**fantasma** *ital. ptg.* 7112  
**fantasma** *prov.* 7112  
**fante** *rum.* 4914  
**fanteria** *ital.* 4914  
**fantôme** *frz.* 1989, 7112  
**fantschella** *rtr.* 4914  
**fantschello** *rtr.* 4914  
**faon** *frz.* 3717  
**faonner** *afz.* 3717  
**fapt** *rum.* 3578  
**faptura** *rum.* 3579  
**faquin** *frz. span.* 9991  
**far** *rtr. prov.* 3570  
**fara** *ital.* 3626  
**fără** *rum.* 3900  
**farabatto** *ital.* 4491  
**faragulla** *galliz.* 3978  
**farām** *ai at a rum.* 3950  
**farāmā** *rum.* 3950  
**farāndula** *cat. span. ptg.*  
*3627*  
**farangulla** *galliz.* 3978  
**farapo** *ptg.* 4501  
**faraute** *aspan.* 4491  
**faras** *rtr.* 3953  
**farce** *frz.* 3635  
**farchelola** *ital.* 7663  
**farcin** *afz.* 3628  
**farcir** *frz.* 3629  
**farcla** *lad.* 3595  
**fard** *frz.* 3640  
**farda** *ptg. span.* 3630  
**fardagem** *ptg.* 3630  
**fardaggio** *ital.* 3630  
**fardaje** *span.* 3630  
**fardeau** *frz.* 3630  
**fardel** *ptg. span. prov.*  
*3630*  
**fardier** *frz.* 3630  
**fardillo** *span.* 3630  
**fardo** *ital. ptg. span.* 3630  
**fare** *ital.* 3570  
**farein** *rtr.* 3975  
**farejar** *ptg.* 7115  
**faraglia** *lomb.* 1410  
**faragliare** *ncap.* 1410  
**farlaniechio** *ital.* 3620  
**farfante** *span.* 3620  
**farfanton** *span.* 3620  
**farfeyer** *frz.* 6847  
**farfogliare** *ital.* 3631, 6847  
**farfollous** *span.* 6847  
**farfouia** *prov.* 1410  
**farfouilla** *nprov.* 6847  
**farfouiller** *frz.* 1410, 4021  
**farfoulier** *frz.* 3631  
**farfoulier** *afz.* 6847  
**farfulla** *span.* 6847  
**farfullar** *span.* 1410, 3631, 6847  
**farga** *prov.* 3556  
**fargna** *ital.* 3634  
**farina** *cat. prov. ital.* 3632  
**farinauolo** *ital.* 3632  
**farine** *frz.* 3632  
**farinella** *ptg.* 3763  
**farinha** *ptg.* 3632  
**farinheiro** *ptg.* 3638  
**farinier** *frz.* 3638  
**farinier** *prov.* 3633  
**farja** *cat.* 3556  
**farma** *rum.* 7113  
**farmec** *rum.* 7114  
**farmia** *ital.* 3634  
**faro** *ptg.* 3810, 3954, 7115  
**farol** *ptg.* 7108  
**farolear** *span.* 7115  
**faromejar** *cat.* 3708  
**faron** *span.* 4499  
**faronejar** *ptg.* 4499  
**farouche** *frz.* 3695, 3901  
**farpa** *ptg.* 4501  
**farpar** *ptg.* 4501  
**farpear** *ptg.* 4501  
**farra** *sard.* 3625  
**farragine** *ital.* 3635  
**farro** *ital.* 3625  
**fars** *prov.* 3638  
**farša** *ital. span. ptg.* 3638  
**farsata** *ital.* 3638  
**farsetto** *ital.* 3638  
**farsir** *prov.* 3629  
**fart** *frz.* 3640  
**farto** *ptg.* 3639  
**farun** *ptg. cat.* 3708  
**firus** *valses.* 3695  
**fascello** *ital.* 3646  
**fascetto** *ital.* 3646  
**fasche** *sard.* 3646  
**fascher** *frz.* 3648  
**fascia** *rtr. ital.* 3641  
**fasciare** *ital.* 3645  
**fascina** *span. ital.* 3643  
**fascinar** *span. ptg.* 3644  
**fascinare** *ital.* 3644  
**fascine** *frz.* 3643  
**fasciner** *frz.* 3644  
**fascino** *ital.* 3644  
**fascio** *ital.* 3646  
**faseire** *prov.* 3576  
**fascia** *arbel.* 3561  
**fascéno** *aspan.* 7116  
**fasejar** *prov.* 3648  
**fascia** *rum.* 7116  
**fassa** *prov.* 3563  
**faste** *frz.* 3653  
**fasti** *afz.* 3650  
**fastic-** *sard.* 3650  
**fastic** *prov.* 3648  
**fastidare** *ital.* 3648  
**fastidio** *ital.* 3650  
**fastidioso** *ital.* 3649  
**fastidioso** *ptg.* 3649  
**fastig** *obscid.* 3713  
**fastig** *cat.* 3650  
**fastig-s** *prov.* 3650  
**fastigos** *cat. prov.* 3649  
**fastio** *span.* 3650  
**fastio** *ptg.* 3650  
**fastizu** *sard.* 3650  
**fasto** *span. ital.* 3653  
**fastre** *afz.* 3637  
**faša** *rum.* 3641  
**fašwe** *pie.* 3568  
**fat** *lomb. frz. prov.* 3660  
**fata** *ital.* 3655  
**fata** *rum.* 3716  
**fata** *aspan. aptg.* 4512  
**fařa** *rum.* 3563  
**fatal** *frz.* 3655a  
**fařa** *rum.* 3567  
**fařa** *rum.* 3564  
**fatale** *ital.* 3658  
**faticare** *ital.* 3657  
**fatiguer** *frz.* 3657  
**fatilado** *span.* 3566  
**fatj** *cat.* 3588  
**fato** *ptg.* 3654  
**fatras** *frz.* 3639  
**fatecia** *rtr.* 3563  
**fattezza** *ital.* 3572  
**faticcio** *ital.* 3572  
**fattizio** *ital.* 3572  
**fatto** *ital.* 3578

**fattojo** *ital.* 3577  
**fattore** *ital.* 3576  
**fattura** *ital.* 3579  
**fatturare** *ital.* 3579  
**fatz** *prov.* 3568  
**fau** *sicil. prov. afrz.* 3588  
**faubourg** *frz.* 3606  
**faucel** *afrz.* 3888  
**fauchel** *pic.* 3888  
**faucher** *frz.* 3594  
**fauci** *ital.* 3662  
**faucia** *piem.* 3592  
**faucille** *frz.* 3592  
**faucou** *frz.* 3598  
**fauda** *prov.* 3596  
**faude** *afrz.* 3596  
**fauder** *afrz.* 3596  
**faudre** *frz.* 3602  
**faula** *sard. prov.* 3559  
**faular** *prov.* 3560  
**faulre** *afrz.* 3760  
**faults** *rum.* 8611  
**faur** *rum.* 3555, 3668  
**faurar** *rum.* 3668  
**faurie** *rum.* 3556  
**faus** *prov.* 3611  
**faus** *rtr.* 3605  
**fausser** *frz.* 3608a  
**fausseté** *frz.* 3608  
**faute** *frz.* 3600  
**fauterne** *frz.* 3607a  
**fauteuil** *afrz.* 3608  
**fautre** *frz.* 4031  
**fautrer** *afrz.* 3760  
**fanté** *rtr.* 3605  
**fauve** *afrz.* 3609  
**faux** *frz.* 3605  
**aux** *frz.* 3611  
**fava** *ital. ptg.* 3554  
**favalena** *ital.* 3663  
**favele** *afrz.* 3559  
**faveur** *ital.* 3665  
**favilla** *ital.* 3663  
**favo** *ital.* 3666  
**favoin** *rtr.* 3664  
**favola** *ital.* 3559  
**favolare** *ital.* 3560  
**favoleggiare** *ital.* 3560  
**favoh** *calmyg.* 3664  
**favonio** *ital.* 3664  
**favor** *span. ptg.* 3665  
**favore** *ital.* 3665  
**favugn** *rtr.* 3664  
**faxa** *cat. ptg.* 3641  
**taxar** *cat. ptg.* 3645  
**taxar** *cat.* 4918  
**faxela** *altoberital.* 3561  
**fyne** *ital.* 3586  
**fazedor** *prov.* 3576  
**fazenda** *prov. ptg.* 3568  
**fazer** *ptg.* 3570  
**fazheiro** *ptg.* 3565  
**fazilado** *span.* 3566  
**fazione** *ital.* 3574  
**fazoletto** *aspan.* 3720  
**fazzoletto** *ital.* 3720  
**faz(z)uolo** *ital.* 3720  
**fe** *cat.* 3685  
**fe** *prov. span.* 3735

**fé (phé)** *afrz.* 2592  
**fé** *ptg.* 3735  
**fé** *ital.* 3735  
**fea** *prov. piem.* 3714  
**feable** *afrz.* 3785  
**feal** *afrz.* 3733  
**fealté** *afrz.* 3734  
**feauté** *afrz.* 3734  
**febrajo** *ital.* 3668  
**febbre** *ital.* 3669  
**febie** *prov. span.* 3890  
**febra** *cat. ptg.* 3669  
**febra** *cat.* 3724  
**febre** *prov.* 3669  
**febre** *ptg.* 3830  
**febrer** *cat.* 3668  
**febrer** *prov.* 3668  
**feccia** *ital.* 3581, 3583  
**fecha** *ptg.* 3578  
**fechar** *ptg.* 2243, 3575, 3784  
**fecho** *ptg.* 3578  
**fedá** *friaul.* 3716  
**fedá** *prov. friaul.* 3714  
**fedaltatz** *prov.* 3734  
**fedda** *sádit.* 6671  
**fedé** *ital.* 3735  
**tedel** *afrz.* 3733  
**tedele** *ital.* 3733  
**fedel(i)ta** *ital.* 3734  
**feder** *ptg.* 3878  
**fodera** *ital.* 3670  
**fedo** *nprov.* 3714  
**fedo** *ital.* 3876  
**felor** *ptg.* 3879  
**felu** *sard.* 3718  
**fée** *frz.* 3655  
**feel** *afrz.* 3783  
**feilh** *prov.* 3783  
**feel** *afrz.* 3783  
**feeltatz** *prov.* 3784  
**feelté** *afrz.* 3734  
**fээр** *afrz.* 3658  
**feft** *nprov.* 6848  
**fégado** *ital.* 3726  
**fégato** *ital.* 3726  
**feghe** *sard.* 3583  
**fegir** *afrz.* 3726  
**fei** *afrz.* 3735  
**feie** *afrz.* 3726  
**fejiko** *ptg.* 3554, 7116  
**feillon** *afrz.* 3719  
**feindre** *frz.* 3774  
**feio** *span.* 3876  
**feira** *ptg. prov.* 3689  
**feire** *afrz.* 3689  
**feis** *prov.* 3774  
**feisselo** *nprov.* 3746  
**feissele** *afrz.* 3789  
**feita** *ptg.* 3578  
**feitico** *ptg.* 3572  
**feito** *ptg.* 3578  
**feix** *cat.* 3568  
**feixe** *ptg.* 3646  
**fel** *cat. rtr. prov.* 3673  
**felce** *ital.* 3756  
**fle** *nfrz.* 3794  
**feler** *frz.* 3791  
**felctga** *rtr.* 3748  
**felgueira** *ptg.* 3745

**felhó** *ptg.* 1887  
**félibre** *prov.* 3675a  
**felibre** *nprov.* 3758  
**felice** *ital.* 3675  
**feligres** *span.* 3753, 3755  
**feliz** *span. ptg.* 3675  
**fell** *ptg.* 3678  
**fella** *sádit.* 6671  
**fella** *neap.* 10261  
**fellata** *abruzz.* 3676  
**felle** *ital.* 3673  
**fello** *ital.* 3758  
**fellon** *afrz.* 3719  
**fellon** *aspan.* 3758  
**fellone** *ital.* 3758  
**fel(l)onia** *aspan.* 3758  
**fellonio** *ital.* 3758  
**felon** *afrz.* 3719  
**felon** *prov. frz.* 3758  
**feloupe** *frz.* 3610  
**felouque** *frz.* 3886  
**felpa** *ital. span. ptg.* 3724  
**felpe** *afrz.* 3610, 3724  
**feltrar** *ptg.* 3760  
**feltrare** *ital.* 3760  
**feltre** *afrz.* 3760  
**feltre-s** *prov.* 3760  
**feltro** *ital. ptg.* 3760  
**feltro** *ital.* 7121  
**feluca** *ital.* 3888  
**felzare** *ital.* 3757  
**felze** *nprov. (limous.)* 3756  
**femar** *prov. cat.* 3769  
**feme** *prov.* 3679  
**fémea** *ptg.* 3679  
**femeie** *rum.* 3679  
**femelle** *frz.* 3678  
**femena** *prov.* 3679  
**femina** *ital.* 3679  
**femme** *frz.* 3679  
**femna** *prov.* 3679  
**femoreus** *prov. afrz.* 3679a N.  
**fempta** *cat.* 3768  
**fems** *prov.* 3770  
**fen** *prov.* 3685  
**fenar** *rtr.* 3688  
**fenda** *prov.* 3768  
**fenda** *ptg.* 3772  
**fender** *rtr.* *ptg.* 3773  
**fendo** *ital.* 3773  
**fendre** *frz. prov.* 3773  
**fener** *afrz.* 3688  
**fenestra** *prov. rtr. ital.* 3680  
**fenêtre** *frz.* 3680  
**fenh** *prov.* 3774  
**fenher** *prov.* 3774  
**fenile** *ital.* 3681  
**fenille** *afrz.* 3684  
**fenir** *afrz.* 3775  
**fenis** *com.* 7124  
**feno** *ptg.* 3685  
**fenoil** *afrz.* 3684  
**fenoille** *afrz.* 3684  
**fenoilh** *prov.* 3684  
**fenoilh** *nfrz.* 3684  
**fénoupe** *frz.* 3610  
**fénouperie** *frz.* 3610  
**fente** *frz.* 3772

**fento** *nprov.* 3768, 3770  
**fenu-grec** *frz.* 3686  
**fenuige** *rtr.* 3684  
**fenuju** *sard.* 3684  
**feo** *span.* 3876  
**feon** *afrz.* 3717  
**feoner** *afrz.* 3717  
**fer** *rum. prov. frz.* 3703  
**fer** *prov.* 3709  
**fer** *cat.* 3570  
**fér** *rtr.* 3570  
**fera** *sard.* 3689  
**fera** *ptg. prov.* 3709  
**ferar** *rum.* 3696  
**ferarie** *rum.* 3698  
**ferasträ** *rum.* 3690  
**ferle** *rum.* 3710  
**ferce** *rum.* 3756  
**feresteg** *cat.* 3901  
**feretro** *ital.* 3688  
**ferenza** *ptg.* 3691  
**ferenza** *rum.* 3701  
**ferges** *afrz.* 3699  
**feria** *span.* 3689  
**ferir** *ptg.* 3690  
**férir** *prov. frz.* 3690  
**ferire** *ital.* 3690  
**feria** *veron.* 3707  
**ferlin** *afrz. aspan.* 3687  
**ferling** *afrz.* 3687  
**ferlino** *ital.* 3687  
**ferm** *rät. afrz.* 3785  
**ferma** *ital.* 3784  
**fermaglio** *ital.* 3782  
**fermail** *afrz.* 3782  
**fermar** *rät. prov.* 3784  
**fermare** *ital.* 3784  
**ferme** *frz.* 3784  
**fermentar** *span. ptg.* 3692  
**fermentare** *ital.* 3692  
**fermeiter** *frz.* 3692  
**fermer** *frz.* 3784  
**fermillon** *afrz.* 3706  
**fermo** *ital.* 3785  
**fermos** *acat.* 3925  
**fermoso** *aspan.* 3925  
**ferm-s** *prov.* 3785  
**fermice** *afrz.* 4923  
**fero** *ptg.* 3709  
**feroscia** *brienz.* 3694  
**ferpe** *afrz.* 3724  
**ferri** *ptg.* 3635  
**ferri** *sicil.* 3707  
**ferriä** *ptg.* 3635  
**ferraille** *frz.* 3696  
**ferrailier** *frz.* 3696  
**ferraina** *sard.* 3635  
**ferrajo** *ital.* 3695  
**ferramento** *ital.* 3697  
**ferrana** *ital.* 3635  
**ferrar** *prov. ptg.* 3701  
**ferrare** *ital.* 3701  
**ferraria** *ptg.* 3698  
**feratze** *prov. cat.* 3635  
**ferre** *afrz.* 3690  
**ferree** *frz.* 1787  
**ferreiro** *ptg.* 3698  
**ferrement** *frz.* 3697  
**ferrer** *frz.* 3701  
**ferro** *ital. ptg.* 3703



- fluare** *ital.* 3779  
**fluare-se** *ptg.* 3779  
**fluare aspan.** *ptg.* 3739  
**fluco** *ital.* 3777  
**fluudar** *ptg.* 3775  
**fluie** *ital.* 3776, 3780  
**fluier** *afzr.* 3779  
**fluiesra** *cat.* 3680  
**fluere** *ital.* 3774  
**fluir** *cat. span.* *ptg.* 3774  
**fluiesra** *span.* 3680  
**fluir** *prov. frz. span.* 3775  
**fluire** *ital.* 3775  
**fluio** *ital. span.* *ptg.* 3780  
**fluiochio** *ital.* 3684  
**flu-s** *prov.* 3776, 3780  
**fluina** *rum.* 3895  
**fluio** *ptg.* 3761  
**fluio** *ital.* 3671  
**fluica** *ital.* 3847  
**fluico** *ital.* 3847  
**fluiccolo** *ital.* 3846  
**fluicoso** *ital.* 3845  
**fluicina** *ital.* 4090  
**fluicine** *ital.* 3844  
**fluico** *ital.* 3804, 7812  
**fluicu** *sard.* 3847  
**fluia** *prov.* 7118  
**fluinda** *ital.* 4051  
**fluio (?) rum. 3891  
**fluoraglia** *ital.* 3809  
**fluorajo** *ital.* 3848  
**fluore** *ital.* 3853  
**(flu)fluore** *rum.* 3849  
**fluoretto** *ital.* 3852  
**fluorino** *ital.* 3851  
**fluorir** *ital.* 3849  
**fluotto** *ital.* 3861  
**fluor** *rtr.* 3853  
**flu rum. 3761  
**fluia** *cat.* 3689  
**fluie** *afzr.* 3726  
**fluia** *ital.* 3784  
**fluimar** *span.* *ptg.* 3784  
**fluimare** *ital.* 3784  
**fluiesc** *rum.* 3759  
**flu-s** *prov.* 3776, 3780  
**fluare** *ital.* 3797  
**fluella** *ital.* 3789  
**fluicare** *ital.* 3795  
**fluiochio** *ital.* 3795  
**fluiga** *span.* *ptg.* 3790  
**fluigar** *span.* 3796  
**fluigar** *span.* *ptg.* 3790  
**fluima** *ital.* 7129, 8881  
**fluio** *ital.* 3798  
**fluare** *ital.* 3797  
**fluio** *ital.* 3798  
**fluiau** *rum.* 3793  
**fluista** *ital. prov.* 3794  
**fluista** *cat. span.* 3794  
**fluista** *ital.* 3713  
**fluista** *ital. span.* *ptg.* 3794  
**fluiste** *frz.* 3794  
**fluia** *cat.* 3729  
**fluia** *span.* *ptg.* 3799  
**fluia** *span.* 10261  
**fluir** *ptg.* 3729  
**fluigar** *rtr.* 3739  
**fluio** *ptg.* 3729  
**fluia** *ital.* 3729  
**fluia** *sard. sicil.* 10261  
**fluichedda** *sard.* 10261  
**fluitta** *sicil.* 10261  
**fluio** *ital.* 3729  
**flu rum. 3753  
**fluica** *span.* 3737  
**fluik** *rtr.* 3871  
**fluine** *ital.* 3868, 3862  
**fluia** *appt.* 3738  
**fluia** *piem.* 3737  
**fluare** *ital.* 3827  
**fluia** *altoberital.* 3737  
**fluia** *ptg.* 3737  
**fluella** *prov.* 3725  
**fluiz** *prov.* 3736  
**fluizel-s** *prov.* 3733  
**fluabe** *frz.* 3859  
**fluac** *prov. afzr. cat.* 3804  
**fluac rum. 3809  
**fluaco** *span.* 3804  
**flucon** *afzr.* 3822, 10010  
**fluice** *tirol.* 3802  
**fluaf** *afzr.* 3805  
**fluafel** *afzr.* 3807  
**fluagel** *prov.* 3808  
**fluagello** *ital.* 3808  
**fluagel** *afzr.* 3829  
**fluagelot** *frz.* 7116  
**fluagelot** *afzr.* 3829  
**fluagorner** *frz.* 3811  
**fluiaus** *afzr.* 3808  
**fluiaeler** *afzr.* 3807  
**fluaine** *afzr.* 3763  
**fluaine** *frz.* 3863  
**fluair** *afzr.* 3810, 3954  
**fluair** *cat.* 3810, 3954  
**fluair** *cat. prov.* 3810, 3954  
**fluairare** *sard.* 3954  
**fluairer** *frz.* 3810, 3954  
**fluiste** *afzr.* 3802  
**fluajol** *afzr.* 3829  
**fluama** *prov. cat. rtr.* 3813  
**fluamant** *frz.* 3812  
**fluamar** *prov.* 3816  
**fluambe** *span.* 3817  
**fluamber** *frz.* 3816  
**fluamberge** *frz.* 3813  
**fluamboyer** *frz.* 3814  
**fluambre** *frz.* 3813  
**fluamear** *span.* 3816  
**fluamenc** *acat.* 3812  
**fluamud** *rum.* 3619  
**fluamme** *frz.* 3813  
**fluamme** *afzr.* 7122  
**fluammer** *frz.* 3816  
**fluamurä** *rum.* 3817  
**fluamula** *span.* *ptg.* 3817  
**fluamula** *span.* 3816  
**fluam** *afzr.* 3806  
**fluanc** *frz.* 3804  
**fluandruinejar** *prov.* 3819  
**fluarella** *ital.* 3763  
**fluarella** *frz.* 3763  
**flucon** *afzr. span.* 3806  
**fluague** *frz.* 10273  
**fluague** *prov. afzr.* 3804  
**fluquière** *frz.* 3799a  
**fluaria** *sard.* 3809  
**fluasche** *rtr.* 3821  
**fluasche** *afzr.* 3821, 10010  
**fluasco** *span.* 10010  
**fluascon** *afzr.* 3822, 10010  
**fluague** *afzr.* 3802  
**fluataire** *prov.* 3823  
**fluatir** *afzr.* 3823  
**fluato** *ital.* 3828  
**fluatter** *frz.* 3828  
**fluajol-s** *prov.* 3829  
**fluasino** *nprov.* 3863  
**fluaut** *rum.* 3827  
**fluaut** *prov.* 3829  
**fluautä** *rum.* 3827  
**fluautä** *span.* 3827  
**fluautä** *prov.* 3827  
**fluautado** *span.* 3827  
**fluautar** *prov.* 3827  
**fluauter** *afzr.* 3827  
**fluauto** *ital.* 3827  
**fluair** *afzr.* 3825  
**fluazon-s** *prov.* 3806  
**fluavelle** *afzr.* 3800  
**fluac** *rum.* 3804  
**fluau** *afzr.* 3808  
**fluabile** *ital.* 3830  
**fluacha** *prov. span.* *ptg.* 3841  
**fluèche** *frz.* 3839, 3841, 8268  
**fluéchier** *afzr.* 3831, 3835  
**fluéchir** *frz.* 3832  
**fluéchir** *afzr.* 3831, 3835  
**fluco** *span.* 3847  
**flueme-s** *prov.* 7122  
**fluies** *prov.* 3838  
**fluissar** *prov.* 3837  
**flueme** *span.* 7122  
**fluemmard** *frz.* 7122  
**flueschir** *afzr.* 3836, 3837  
**fluiskir** *afzr.* 3835  
**flueste** *afzr.* 3794  
**fluestre** *afzr.* 3795  
**flufr** *frz.* 10275  
**fluete** *span.* 3969  
**fluete** *frz.* 3836  
**fluétrir** *frz.* 3795, 3802  
**fluette** *frz.* 3836  
**fluette** *ital.* 3832  
**fluér** *afzr.* 3825  
**fluér** *frz.* 3853  
**fluaur** *afzr.* 3825  
**fluaur** *frz.* 3852  
**fluaur** *frz.* 3849  
**fluauriste** *frz.* 3848  
**fluave** *afzr.* 3858, 3862  
**fluibot** *frz.* 3865  
**fluibote** *span.* 3865  
**flueme** *afzr.* 7122  
**fluieys** *prov.* 3838  
**fluin** *frz.* 3840  
**fluinqot** *catfrz.* 3899a N.  
**fluio** *afzr.* 3839  
**fluica** *rum.* 3794  
**fluicaes** *rum.* 3795  
**fluacä** *rum.* 3847  
**fluare** *rum.* 3853  
**fluoc** *rum.* 3847  
**fluoc** *rtr. prov. frz. cat.* 3847  
**fluoc** *afzr.* 4002  
**fluocé** *rum.* 3843  
**fluoch** *frz.* 3864  
**fluconneux** *frz.* 3845  
**fluoc** *rum.* 3845  
**fluine** *frz.* 3863  
**fluissena** *prov.* 3863  
**fluissina** *prov.* 3863  
**fluio** *span.* 3864  
**fluina** *rtr.* 3813  
**fluondre** *frz.* 3859  
**fluio** *cat.* 4061  
**fluopé** *frz.* 3610  
**fluor** *cat. span.* *ptg.* 3853  
**fluor** *rtr.* 3853  
**fluor** *rum.* 3848  
**fluoreer** *span.* *ptg.* 3849  
**fluoresta** *cat. span.* *ptg.* 3803  
**fluorete** *span.* 3852  
**fluorido** *ital.* 3850  
**fluorin** *frz. span.* 3851  
**fluor** *prov. cat.* 3849  
**fluorir** *rtr.* 3849  
**fluor-s** *prov.* 3853  
**fluot** *frz.* 3861  
**fluota** *span.* 3861  
**fluote** *pic.* 10276  
**fluot(er)** *frz.* 3861  
**fluover** *frz.* 3865  
**fluoujo** *cat.* 3864  
**fluor** *rtr.* 3853  
**fluuctuar** *span.* *ptg.* 3855  
**fluoco** *span.* 3847  
**fluoco** *span.* 3845  
**fluocquillo** *-ito* *span.* 3843  
**fluere** *afzr.* 3862  
**fluie** *afzr.* 3862  
**fluirdi** *rtr.* 3858, 3862  
**fluir** *ital. rtr. span.* *ptg.* 3860  
**fluiv** *prov.* 3864  
**fluive** *afzr.* 3862  
**fluim** *rtr.* 3858  
**fluim-s** *prov.* 3858, 3862  
**fluim-s** *afzr.* 3858  
**fluissio** *ital.* 3864  
**fluôte** *frz.* 3827  
**fluutto** *ital.* 3856  
**fluuttuare** *ital.* 3855  
**fluux** *cat.* 3864  
**fo** *lomb. afzr.* 3588  
**foale** *rum.* 3885  
**foam** *rum.* 3891  
**foame** *rum.* 3814  
**foarfece** *rum.* 3904  
**foarte** *rum.* 3932  
**foe** *rum.* 3871  
**foeaccia** *ital.* 3867  
**focaja** *ital.* 3868  
**foajuolo** *ital.* 3871  
**foar** *rum.* 3868  
**foar** *ptg.* 3662********

**fécere** *tarent.* 4030  
**foci** *ital.* 3662  
**focile** *ital.* 3869  
**focinho** *ptg.* 3662  
**focolo** *trent. cer.* 3595  
**foc-s** *procr.* 3871  
**fodde** *sard.* 3891  
**fofo** *ptg.* 4100  
**foderare** *ital.* 3875  
**fodero** *ital.* 3875  
**foek** *rtr.* 3871  
**fofo** *span. ptg.* 1629  
**fog** *cat.* 3871  
**foga** *ital.* 4023  
**fogão** *ptg.* 3868  
**fogar** *acat.* 3868  
**fogassa** *acat. pror.* 3867  
**fogaza** *ptg.* 3867  
**foggia** *ital.* 3940  
**foggiare** *ital.* 3940  
**foghe** *sard.* 3662  
**foglio** *ital.* 3885  
**foglioso** *ital.* 3884  
**fogna** *ital.* 3741  
**fogo** *ptg.* 3871  
**foguassa** *procr.* 3867  
**foguele** *ptg.* 3871  
**foguier-s** *procr.* 3868  
**foi** *afzr. nfrz.* 3735  
**foible** *afzr.* 3830  
**foice** *ptg.* 3611  
**foie** *frz.* 3726  
**foiese** *rum.* 3889  
**foin** *frz.* 3685  
**foins** *rum.* 3884  
**foir** *afzr.* 3874  
**foira** *procr.* 3907  
**foire** *afzr. nfrz.* 3689  
**foirer** *frz.* 3907  
**foirer** *frz.* 2409  
**fois** *frz.* 10147  
**foisme** *afzr.* 4090  
**foison** *frz.* 4092  
**foisso-s** *procr.* 4092  
**foissele** *afzr.* 3789  
**foja** *span.* 7125  
**fojo** *ptg.* 3940  
**fojoso** *ital.* 4078  
**fol** *frz. rtr. pror.* 3891  
**folaga** *ital.* 4035  
**folar** *procr.* 4037  
**folare** *ital.* 3801  
**folata** *ital.* 3828. 3842. 10283  
**fole** *procr. afzr.* 3887  
**folaire** *ital.* 4030  
**foldre** *afzr.* 4033  
**foldre-s** *procr.* 4033  
**folego** *ptg.* 3889  
**folejar** *procr.* 3889  
**folena** *ital.* 3663  
**folga** *ptg.* 3889  
**folgar** *cat. ptg.* 3889  
**folgorare** *ital.* 4034  
**folgore** *ital.* 4033  
**folguin** *span.* 3890a  
**folha** *procr. ptg.* 3885  
**folhagen** *ptg.* 3882  
**folhatge-s** *procr.* 3882  
**folu-s** *procr.* 3885

**folho** *ptg.* 3885  
**folhos** *procr.* 3884  
**folhuo** *ptg.* 3884  
**folie** *frz.* 3891  
**folie** *procr.* 3889  
**folio** *ital.* 3885  
**folisca** *bellun.* 3663a  
**foill** *cat.* 3891  
**folia** *ital.* 4037  
**foliare** *ital.* 4037  
**folle** *ital. ptg.* 3891  
**folleare** *ital.* 3889  
**follegiare** *ital.* 3889  
**follejar** *acat.* 3889  
**folliculo** *-olo* *ital.* 3890  
**folione** *ital.* 4038  
**folpo** *enez.* 7295  
**folto** *ital.* 4953  
**folzel** *aproc.* 3888  
**folzer-s** *procr.* 4033  
**fome** *ptg.* 3614  
**fomas** *ptg.* 3892  
**fomer** *frz.* 4055  
**fond** *frz.* 4058  
**fonda** *span. ital.* 4051  
**fondaco** *ital.* 3893  
**fondamento** *ital.* 4052  
**fondar** *procr.* 4056  
**fondar** *cat.* 4056  
**fondare** *ital.* 4056  
**fonde** *afzr.* 4051  
**fondelle** *afzr.* 4053  
**fonder** *frz.* 4056  
**fondere** *ital.* 4057  
**fondigue** *afzr.* 3893  
**fondo** *ital.* 4058  
**fondre** *frz. pror. cat.* 4057  
**fonds** *frz.* 4058  
**fond-s** *procr.* 4058  
**fonil** *span.* 4054  
**fonja** *span.* 4061  
**fonoll** *cat.* 3684  
**fons** *procr.* 3894  
**fons** *cat.* 4058  
**fonsado** *span.* 3937  
**fonsar** *procr.* 2412. 4055  
**font** *cat.* 3894  
**fonta** *span.* 4518  
**fontaine** *frz.* 3895  
**fontinha** *ptg.* 3895  
**fontana** *procr. ital. acat. span.* 3895  
**fonte** *ital. ptg.* 3894  
**fonxe** *altgal.* 4061  
**fonzar** *procr.* 2412  
**fop** *blen.* 3940  
**fopa** *lomb.* 3940  
**for** *procr.* 3901  
**fora** *procr. ptg.* 3900  
**foracchiare** *ital.* 3896  
**forado** *gal.* 3901a  
**forain** *frz.* 3898  
**forame** *ital. ptg.* 3897a  
**foraneo** *span.* 3898  
**forano** *span.* 3898  
**forare** *ital.* 3926a  
**foras** *procr.* 3900  
**forastico** *ital.* 3901  
**forbice** *ital.* 3904

**forbir** *procr.* 4087  
**forbire** *ital.* 4087  
**forbourg** *afzr.* 3606  
**força** *ptg.* 3929  
**forcea** *ptg. ital. procr. cat.* 4068  
**foradura** *ptg. procr.* 4069  
**forcar** *ptg.* 4071  
**forcatura** *ital.* 4069  
**force** *afzr.* 3904  
**force** *frz.* 3929  
**forcella** *ital.* 4070  
**forcenè** *frz.* 3911  
**forcer** *frz.* 3931  
**forces** *nfrz.* 3904  
**forchetta** *ital.* 4068  
**forcier** *afzr.* 3930  
**forcola** *enez.* 4073  
**forc-one** *ital.* 4072  
**forente** *span.* 3902  
**forese** *ital.* 3902  
**foresgue** *procr.* 3695. 3901  
**foresol** *procr.* 3903  
**forest** *procr.* 3903  
**foresta** *ital. procr.* 3903  
**forestaro** *ital.* 3912  
**forestiere** *ital.* 3912  
**forêt** *frz.* 3903  
**forfaire** *procr. frz.* 3909  
**forfait** *procr. frz.* 3909  
**forfare** *aital.* 3909  
**forfechez** *rum.* 3905  
**forfechia** *ital.* 3906  
**forlici** *ital.* 3904  
**forfighe** *sard.* 3904  
**forfore** *ital.* 4075  
**forge** *frz.* 3556  
**forger** *frz.* 3556  
**forgia** *ital.* 3556  
**forgiare** *ital.* 3556  
**foriere** *frz.* 3899  
**forja** *span.* 3556  
**forja** *ptg.* 3556  
**forjador** *ptg.* 3555  
**forma** *ital. span. ptg. pror. cat.* 3914  
**formã** *rum.* 3914  
**formaggio** *ital.* 1983. 3916  
**formaje** *span.* 3916  
**formare** *ital.* 3924  
**formatge** *procr.* 3916  
**forme** *frz.* 3914  
**formella** *ital.* 3917  
**forment** *afzr.* 4017  
**formento** *ital.* 4017  
**formica** *ital.* 3918  
**formirajo** *ital.* 3919  
**formicar** *procr.* 3920  
**formicare** *ital.* 3920  
**formicola** *tosc.* 3922  
**formic** *afzr.* 3918  
**formier** *afzr.* 3920  
**formiga** *procr. cat. ptg.* 3918  
**formigar** *ptg.* 3920  
**formigosa** *genues.* 3922  
**formigueiar** *procr. ptg.* 3923  
**formigueiro** *ptg.* 3919  
**formiguer-s** *procr.* 3919

**formigula** *nord.* 3922  
**formija** *sard.* 3922  
**formil-s** *procr.* 3918  
**formir** *afzr. procr.* 4019  
**formit-z** *procr.* 3918  
**formos** *procr.* 3925  
**formosità** *ital.* 3925  
**formoso** *ptg. ital.* 3925  
**form** *cat.* 4082  
**formaça** *ptg.* 3926  
**formave** *ital.* 3926  
**formais** *afzr.* 3926  
**formaço** *ital.* 4080. 7199  
**formalha** *ptg.* 3926  
**formã-s** *lomb.* 3926  
**formasa** *enez.* 3926  
**formatz** *procr.* 3926  
**formaz** *afzr.* 3926  
**formera** *altoberital.* 4080  
**fornir** *afzr. span. ptg. pror.* 4018  
**fornire** *ital.* 4018  
**forno** *ital. ptg.* 4082  
**forn-s** *procr.* 4082  
**foro** *ital. ptg.* 3935  
**foroncolo** *ital.* 4087  
**foronear** *span.* 4499  
**forra** *ital.* 4085  
**forraje** *span.* 3875  
**forrar** *span.* 3875  
**forro** *span.* 3875  
**forro** *span. ptg.* 4623  
**fors** *procr.* 3900  
**forsa** *cat.* 3929  
**forsa** *procr.* 3904  
**forsa** *rtr.* 3927  
**forsar** *procr.* 3931  
**forsch** *rtr.* 3904  
**forse** *ital.* 3927  
**forsela** *procr.* 4070  
**forsennat** *procr.* 3911  
**forsennato** *ital.* 3911  
**forsi** *ital. sard. rtr.* 3927  
**forsis** *surd.* 3927  
**for-s** *procr.* 3935  
**forsui** *obscald.* 3938  
**fort** *procr. frz. cat.* 3932  
**fortalefã** *rum.* 3928  
**fortaleza** *span.* 3928  
**forte** *ital. ptg.* 3932  
**fortelece** *afzr.* 3928  
**fortezza** *ital.* 3933  
**forticu** *nuor.* 2547a  
**fortuna** *cat. span. ptg. pror. ital.* 3934  
**fortune** *frz.* 3934  
**forza** *procr. span. ital.* 3929  
**forzare** *ital.* 3931  
**forziere** *ital.* 3930  
**fos** *procr.* 3900  
**fosado** *appt.* 3937  
**fosc** *rtr.* 4091  
**fosca** *ptg.* 4091  
**fosco** *ptg. ital.* 4091  
**fossa** *ital. ptg. rtr. pror. cat.* 3936  
**fosse** *frz.* 3936  
**fósseña** *enez.* 4090  
**fossor** *frz.* 3938  
**foterle** *afzr.* 3607a

- foto** *ptg.* 3661  
**fotre** *proc.* 4100  
**foto** *rum.* 3611  
**fostere** *ital.* 4100  
**fottitôjo** *ital.* 4100  
**fottitore** *ital.* 4100  
**fottitura** *ital.* 4100  
**fou** *afz.* 3588, 3871  
**fou** *frz.* 1409, 3891  
**fouace** *frz.* 3867  
**fouaille** *afz.* 3867a  
**fouasse** *frz.* 3867  
**fouce** *ptg.* 3611  
**fouco** *nprov.* 4035  
**foudre** *nfrz.* 4038  
**foudre** *frz.* 4022  
**fouène** *nfrz.* 4090  
**fouet** *frz.* 1409  
**fouet** *afz.* 3588  
**fouetter** *afz.* 3588  
**fouger** *frz.* 3872  
**fougère** *nfrz.* 3745  
**fougue** *frz.* 4023  
**fouiller** *frz.* 3873, 4021  
**fouine** *nfrz.* 3586  
**fouir** *afz.* 3874  
**foukeur** *wallon.* 4025  
**foule** *frz.* 4037  
**fouler** *frz.* 4037  
**foulon** *frz.* 4038  
**foupe** *frz.* 3610  
**foupir** *frz.* 3010  
**four** *frz.* 4082  
**fourbe** *frz.* 4067  
**fourbir** *frz.* 4067  
**fourcele** *afz.* 4070  
**fourche** *frz.* 4068  
**fourchette** *frz.* 4068  
**fourcheure** *afz.* 4069  
**fourèche** *nprov.* 3695  
**fourège** *nprov.* 3695  
**fouréhan** *wallon.* 3908  
**fourlouia** *proc.* 1410  
**fourfulha** *südfz.* 4021  
**fourgon** *frz.* 4072  
**fourgonner** *frz.* 4021  
**fourrière** *frz.* 3899  
**fourme** *afz.* 3914  
**fourmi** *nfrz.* 3918  
**fourmie** *afz.* 3918  
**fourmilier, lière** *frz.* 3919  
**fourmiller** *frz.* 3929  
**fourmo** *nprov.* 3914, 3916  
**fournaise** *nfrz.* 3926  
**fournilles** *frz.* 4081  
**fournir** *nfrz.* 4018  
**fouirage** *nfrz.* 3875  
**fourtneu** *frz.* 3875  
**fourtner** *nfrz.* 3875  
**fourtture** *nfrz.* 3875  
**fouse** *nprov.* 4091  
**fousel** *nprov.* 3888  
**fouto** *ptg.* 3661, 4039  
**foutre** *frz.* 4100  
**fouzel** *aproc.* 3888  
**foxa** *nprov.* 4090  
**foyer** *frz.* 3868  
**foz** *ptg.* 3662  
**fozilhar** *proc.* 3873  
**foely** *rtr.* 3885
- föngé** *lothv.* 4048  
**frà** *ital.* 3961, 4945  
**fra** *acat.* 3961  
**frabbotta** *neap.* 4491  
**frabbutto** *neap.* 4491  
**frácsa** *lomb.* 3943  
**fracas** *frz.* 3953  
**fracassar** *span.* 3963  
**fracaso** *span.* 3953  
**fracassar** *ptg.* 3953  
**fracassare** *ital.* 3953  
**fracasser** *frz.* 3953  
**fracasso** *ital.* *ptg.* 3953  
**fraceto** *neap.* 3941  
**frachura** *proc.* 3944  
**fracia** *par.* 3943  
**fracidare** *ital.* 3941  
**fráciido** *ital.* 3941  
**fracitu** *sicil.* 3941  
**fraco** *ptg.* 3904  
**fractura** *cat. span. ptg. prov.* 3944  
**fracture** *frz.* 3944  
**frade** *ptg.* 3961  
**fradel** *proc.* 3970  
**fradicio** *ital.* 3941  
**fradili** *sard.* 3964a  
**fradous** *afz.* 3970  
**fraga** *ital. rtr. rum. span.* 3946  
**fraga** *span.* 3556, 3946  
**frappa** *ptg.* 3945  
**fragare** *sard.* 3810  
**fragata** *cat. span. ptg.* 3557  
**fraged** *rum.* 3941  
**fragello** *ital.* 3808  
**fragezesc** *rum.* 3941  
**fragile** *ital.* 3947  
**fragnere** *ital.* 3966  
**fragoa** *ptg.* 3556  
**fragola** *ital.* 3946  
**fragoso** *ptg.* 3952  
**fragrare** *sard.* 3954  
**fragru** *sard.* 3954  
**fragura** *span.* 3566  
**fragura** *span. ptg.* 3943  
**frai** *frz.* 3978  
**frai** *span.* 3961  
**fracheur** *nfrz.* 3995  
**frach friuul. 3941  
**fraidel** *proc.* 3970  
**fraiditz** *proc.* 3970  
**fraille** *span.* 3961  
**fraille** *sard.* 3558  
**fraindre** *afz.* 3956  
**fraire** *proc. span.* 3961  
**frairin** *afz.* 3963  
**frais** *frz.* 3942, 3943, 3968, 3995  
**fraisa** *südosfrz.* 377  
**fraise** *frz.* 3946, 3994  
**fraiser** *frz.* 3994  
**fraisette** *frz.* 3994  
**frailis** *frz.* 3582  
**fraine** *afz.* 3967  
**fraine-s** *proc.* 3967  
**fraine-s** *proc.* 3967  
**fraisengue** *afz.* 3995  
**frailz** *frz.* 3977  
**fralda** *ptg.* 3596**
- framboise** *frz.* 1548  
**fráminta** *rum.* 3692  
**frana** *ital.* 3950, 10307  
**franc** *frz.* 3959  
**français** *frz.* 3957  
**frances** *proc. span.* 3957  
**francesco** *ital.* 3957  
**franchezza** *ital.* 3958  
**franchir** *frz.* 3959  
**franchise** *frz.* 3958  
**franco** *ital. span. ptg.* 3959  
**franc-s** *proc.* 3959  
**frandigai** *sard.* 1453a  
**franela** *span.* 3763  
**frange** *frz.* 3767  
**franger** *ptg.* 3956  
**frángere** *ital.* 3956  
**frangia** *ital.* 3767  
**frangir** *span.* 3956  
**franhadura** *proc.* 3944  
**franhier** *proc.* 3956  
**franja** *span.* 3767  
**franji** *span.* 3956  
**franqueza** *span. ptg.* 3958  
**franségolo** *sic.* 4054  
**franzen** *ptg.* 3957  
**franzir** *ptg.* 4003  
**frapar** *proc.* 3920, 4643  
**fraper** *afz.* 3820  
**frappa** *ital.* 3610, 4501  
**frappare** *ital.* 3610, 3820, 4501  
**frapper** *frz.* 3610, 3820, 4643  
**frar** *rtr.* 3961  
**frare** *acat.* 3961  
**frasesche** *afz.* 3964  
**fraseschier** *afz.* 3964  
**frarin** *afz.* 3963  
**frari-s** *proc.* 3963  
**fras** *par.* 3941  
**frasca** *ital. span.* 10206  
**frascar** *proc.* 3953  
**frasco** *span. ptg.* 8821, 10001  
**frasin** *rum.* 3967  
**frassineto** *ital.* 3966  
**frassino** *ital.* 3967  
**frasu** *monf.* 3967  
**frate** *ital. rum.* 3961  
**fratello** *ital.* 3960  
**fraternidad** *span.* 3962  
**fraternidade** *ptg.* 3962  
**fraterniser** *frz.* 4946  
**fraternità** *ital.* 3962  
**fraternità** *ent.* 3962  
**fraternità-z** *proc.* 3962  
**fraternité** *frz.* 3962  
**fräpätate** *rum.* 3962  
**fräpätate** *rum.* 3962  
**fratre** *proc.* 3961  
**fratta** *ital.* 3943, 7126, 10111  
**frattura** *ital.* 3944  
**frauc** *proc.* 3804  
**frauta** *ptg.* 3827  
**frautar** *ptg.* 3827  
**fraxella** *genues.* 3561  
**fray** *span.* 3961
- frayer** *nfrz.* 3978  
**frayeur** *frz.* 3951  
**frazidu** *sard. (log.)* 3941  
**frazio** *ital.* 3941  
**frazo** *ital.* 3949  
**frazzid** *aemil.* 3941  
**fre** *cat.* 3975  
**freame** *ptg.* 3986  
**frearzu** *sard.* 3668  
**freble** *proc.* 3830  
**freca** *rum.* 3973  
**freccia** *ital.* 3841  
**frecola** *ital.* 3978  
**freddo** *ital.* 3988  
**freddoloso** *ital.* 3987  
**freddore** *ital.* 3985  
**fredon** *frz.* 3996  
**fredonner** *frz.* 3996  
**frédor** *cat. span.* 3985  
**fredur** *rtr.* 3985  
**frega** *ital.* 3978  
**fregar** *cat. span. ptg. prov.* 3978  
**fregare** *ital.* 3978  
**fregata** *ital.* 3557  
**fregate** *frz.* 3557  
**fregiare** *ital.* 3994  
**fregio** *ital.* 3994  
**fregir** *proc. cat.* 3990  
**fregola** *ital.* 3978  
**fregunder** *afz.* 3976  
**frei** *ptg.* 3961  
**freico** *ptg.* 3967  
**freid** *rtr.* 3988  
**freidor** *ptg.* 3985  
**freidor-s** *proc.* 3985  
**frein** *rtr.* *frz.* 3975  
**frejio** *ptg.* 3975  
**freior-s** *proc.* 3951, 3991  
**freir** *span.* 3980  
**freire** *ptg.* 3911  
**freis** *afz.* 3995  
**freisa** *nprov.* 3946  
**freit-z** *proc.* 3988  
**frejol** *span.* 3977  
**fréler** *frz.* 4000  
**frelon** *frz.* 3719, 3948, 4653c  
**frelore** *afz.* 3913  
**freluquet** *frz.* 3620, 7293  
**frerière** *ital.* 3973  
**freamit** *rum.* 3972  
**freimillon** *afz.* 3706  
**fremito** *proc.* 3706  
**freimir** *ptg. frz. prov.* 3973  
**freimire** *ital.* 3973  
**frémissement** *frz.* 3973  
**frémito** *span.* 3972  
**fremito** *ital. ptg.* 3972  
**fremina** *proc.* 3767  
**freinoier** *afz.* 3973  
**fremor** *afz.* 3974  
**fremur** *afz.* 3974  
**frénaie** *frz.* 3966  
**frène** *nfrz.* 3967  
**frededigu** *sard.* 7127  
**frénella** *ital.* 3763  
**freno** *ital. span.* 3975

**frente** *nspan.* 4007  
**frepe** *afz.* 3724  
**fréquent** *afz.* 3976  
**frère** *frz.* 3961  
**fresa** *span.* 3946  
**frisa** *frz.* 7383  
**fresale** *frz.* 7383  
**fresanche** *afz.* 3996  
**fresange** *afz.* 3996  
**fresare** *sard.* 3977  
**fre-s** *prov.* 3975  
**fresc** *prov.* 3995  
**fresco** *ital. span. ptg.* 3995  
**frescura** *ital.* 3995  
**frešk** *rtz.* 3995  
**fresne** *afz.* 3967  
**fresno** *span.* 3967  
**fressa** *prov.* 3981  
**fressouir** *afz.* 3999  
**fressure** *frz.* 4001  
**frest** *prov.* 3787  
**fresta** *ptg.* 3680  
**freste** *afz.* 3787  
**frestelar** *prov.* 3792  
**frestelet** *afz.* 3792  
**fresteler** *afz.* 3792  
**fresu** *monf.* 3967  
**frešt** *rtz.* 3995  
**fret** *cat.* 3998  
**fret** *frz.* 3969  
**frete** *ptg.* 3969  
**fretes** *span.* 3700  
**fretiller** *frz.* 3997  
**fretin** *frz.* 3979  
**freto** *prov.* 3700, 3982  
**fretta** *ital.* 3982  
**frettar** *prov.* 3982  
**frettare** *ital.* 3982  
**frette** *frz.* 3700, 3715  
**freal** *prov.* 3830  
**freux** *nfrz.* 4648  
**frève** *wallon.* 3946  
**revol** *prov.* 3830, 3998  
**frexe** *cat.* 3967  
**frexo** *ptg.* 3967  
**frey** *ptg.* 3961  
**freza** *span.* 3981  
**frezar** *span.* 3981  
**frezilhar** *prov.* 3997  
**friame** *ptg.* 3986  
**frie** *prov.* 3971  
**fricaud** *nprov.* 3971  
**friche** *frz.* 3942  
**fricheti** *frz.* 4014  
**frido** *aspan.* 3988  
**friente** *afz.* 3972  
**frig** *rtz.* 4018  
**frige** *rum.* 3990  
**friggere** *ital.* 3990  
**frigido** *ital.* 3988  
**frigr** *ptg.* 3990  
**frigna** *lomb.* 3834  
**frignare** *lomb.* 3834  
**frigolter** *frz.* 3993  
**friguri** *rum.* 3992  
**friguos** *rum.* 3987  
**frijol** *nspan.* 7116  
**frijoleux** *frz.* 3987, 3991a

**frimair** *frz.* 4645  
**frimas** *frz.* 4645  
**frime** *frz.* 3834  
**frimer** *pic.* 4645  
**frimousse** *frz.* 3926  
**frin** *rum.* 3975  
**fringe** *rum.* 3956  
**fringhie** *rum.* 3767  
**fringille** *frz.* 3993  
**fringoler** *frz.* 3998  
**fringottare** *ital.* 3993  
**fringuello** *ital.* 3993  
**fringuer** *frz.* 3993  
**frinturä** *rum.* 3944  
**frio** *span. ptg.* 3988  
**friolejo** *span.* 3987  
**frión** *afz.* 3989  
**frior** *span.* 3991  
**frior-s** *prov.* 3991  
**fripe** *frz.* 3610, 3724  
**friper** *afz.* 3724  
**friperie** *nfrz.* 3724  
**fripón** *frz.* 3724  
**frique** *afz.* 3971  
**frir** *frz.* 3990  
**frisar** *span.* 3994  
**friscello** *ital.* 4075  
**friser** *frz.* 3994  
**frisinga** *scil.* 3995  
**friso** *span.* 3994  
**frisol** *span.* 3977, 7116  
**frisson** *ital.* 3977  
**frisson** *frz.* 3960  
**frisuolo** *span.* 3977, 7116  
**fritlore** *sard.* 3984  
**frittu** *sard.* 3984  
**frivole** *frz.* 3998  
**frizzare** *ital.* 3981  
**fritto** *ital.* 3981  
**fro** *parm.* 3955  
**froc** *frz.* 3847, 4002  
**froco** *ptg.* 3847  
**froge** *ital.* 4003  
**froi** *piem.* 10108  
**froid** *frz.* 3988  
**froideur** *frz.* 3985, 3988  
**froidure** *frz.* 3988  
**froigne** *frz.* 4008  
**froignier** *afz.* 4003  
**frois** *afz.* 3995  
**froisser** *frz.* 3981, 4020  
**froissier** *afz.* 4020  
**frolença** *ptg.* 3951  
**fröler** *frz.* 3801, 3983  
**frollo** *ital.* 3837  
**fromage** *frz.* 1983, 3916  
**fomba** *ital.* 8063  
**fombolo** *ital.* 8062  
**fombola** *ital.* 8063  
**fombolare** *ital.* 8063  
**froment** *frz.* 4017  
**fromir** *prov.* 4018  
**fronce** *nfrz.* 4009  
**froncer** *nfrz.* 4009  
**fronchier** *afz.* 7920, 8140  
**froncir** *prov. afz. aspan.* 4009  
**fronda** *prov.* 4061  
**fronda** *ital.* 4006

**fronde** *ital. ptg. span.* 4006  
**fronde** *nfrz.* 4051  
**frondosidad** *span.* 4006  
**frondosidad** *prov.* 4006  
**frondoso** *ital. span. ptg.* 4005  
**frongia** *sard.* 4004a  
**frongnir** *afz.* 3834  
**fron-s** *prov.* 4007  
**front** *ital. cat.* 4007  
**froulal** *frz. cat. span. ptg.* 4008  
**frontale** *ital.* 4008  
**frontal-s** *prov.* 4008  
**fronte** *ital. aspan. ptg.* 4007  
**front-z** *prov.* 4007  
**frosna** *mult.* 4090  
**frosone** *ital.* 3977  
**frola** *ptg.* 3861  
**froligier** *afz.* 4012  
**frolter** *frz.* 3982  
**frou** *afz.* 4002  
**froux** *ptg.* 3864  
**froyer** *afz.* 3978  
**fuch** *prov.* 4013  
**frucchiare** *ital.* 4074  
**fructa** *ptg.* 4013  
**fructo** *ptg.* 4013  
**fruc** *afz.* 4648  
**fruciente** *aspan.* 4007  
**frugolare** *ital.* 4021  
**fruit** *frz.* 4013  
**frullare** *ital.* 3854  
**frument** *afz.* 4017  
**frumentario** *ital.* 4016  
**frumenio** *ital. ptg.* 4017  
**frumos** *rum.* 3925  
**fruncir** *nspan.* 4009  
**frunir** *prov.* 4019  
**frunire** *sard.* 4018  
**frunsir** *cat.* 4009  
**frunte** *rum. aspan.* 4007  
**frunzä** *rum.* 4006  
**frunza** *sard.* 4009  
**frunzar** *rum.* 4004  
**frunzir** *sard.* 4009  
**frunzos** *rum.* 4005  
**frupt** *rum.* 4013  
**fruscina** *sard.* 4090  
**frusco** *ital.* 4418, 7128, 8219  
**fruscolo** *ital.* 7128, 8219  
**frusone** *ital.* 3977  
**frustagno** *ital.* 3989  
**frustle** *frz.* 4020  
**frusto** *ital.* 4020  
**fruta** *span.* 4013  
**fruto** *span.* 4013  
**frutto** *ital.* 4013  
**fruyt** *cat.* 4013  
**fuão** *ptg.* 3880  
**fubler** *afz.* 3725  
**fucar** *span.* 4025  
**fucia** *aspan.* 3737  
**fucina** *ital.* 3870, 6673  
**fuc-s** *prov.* 3871  
**fuego** *span.* 3871  
**fuéiro** *ptg.* 4049

**fueilha** *prov.* 3885  
**fueillos** *prov.* 3884  
**fuelle** *span.* 3891  
**fuelle** *span.* 3894  
**fuer** *afz.* 3935  
**fuerä** *span.* 3900  
**fuego** *span.* 3935  
**fuerre** *afz.* 3875  
**fuerre-s** *prov.* 3875  
**fuerre** *span.* 3932  
**fuerza** *span.* 3929  
**fuesa** *span.* 3936  
**fuel** *cat.* 3588  
**fug** *rum.* 4026  
**fugä** *rum.* 4023  
**fuga** *cat. span. ptg. ital.* 4023  
**fugace** *ital.* 4024  
**fugaciu** *rum.* 4024  
**fugaz** *ptg. span.* 4024  
**fuggire** *ital.* 4026  
**fuggitivo** *ital.* 4027  
**fugglore** *ital.* 4029  
**fugir** *prov. rtz. cat. ptg.* 4026  
**fugitor** *rum.* 4029  
**fug(u)a** *prov.* 4023  
**fugue** *frz.* 4023  
**fuidiu** *prov.* 4027 N.  
**fuidor** *aspan.* 4029  
**fuie** *frz.* 4023  
**fuihua** *ptg.* 3586  
**fuiur** *rum.* 4064  
**fuir** *afz.* 4026  
**fuirä** *rtz.* 3907  
**fuire** *afz.* 3907, 4026  
**fuiron** *afz.* 4083  
**fuisca** *aspan.* 3601  
**fuisseil** *afz.* 4099  
**fujo** *ital.* 4079  
**ful** *cat.* 3885  
**fulan** *aspan.* 3880  
**fulano** *sard. nspan. ptg.* 3880  
**fulena** *ital.* 3663  
**fulg** *rum.* 3864  
**fulger** *rum.* 4033  
**fulgerä** *rum.* 4034  
**fuligem** *ptg.* 4036  
**fuligine** *ital.* 4036  
**fulin** *rtz.* 4036  
**fulla** *cat.* 3885  
**fullar** *rtz.* 4037  
**fulo** *ptg.* 4040  
**fulser** *rtz.* 4080  
**fulvido** *ital.* 4032  
**fulvey** *wallon.* 3714  
**fum** *rum. cat.* 4046  
**fum** *rum.* 4044  
**fumada** *span. ptg.* 4041  
**fumar** *prov. span. ptg.* 4044  
**fumare** *ital.* 4044  
**fumata** *ital.* 4041  
**fumée** *frz.* 4041  
**fumeig** *rum.* 4043  
**fumeiglar** *ptg.* 4043  
**fumer** *frz.* 4044  
**fumeter** *frz.* 4047  
**fumeux** *frz.* 4045



**fumicare** *ital.* 4043  
**fumier** *frz.* 3766  
**fumigar** *aspan.* 4043  
**fumiger** *frz.* 4043  
**fummo** *ital.* 4046  
**fummosterno** *ital.* 4047  
**fumo** *aspan.* *ptg.* *ital.* 4046  
**fumos** *cat. rum. prov.* 4045  
**fumoso** *aspan.* *ptg.* *ital.* 4045  
**fum-s** *prov. afrz.* 4046  
**fumul** *fridul.* 4042  
**funajo** *ital.* 2147, 4063  
**funcho** *ptg.* 3684  
**fund** *rum.* 4058  
**funda** *ptg.* 4051  
**fundago** *span.* 3893  
**fundar** *span.* *ptg.* 4056  
**fundir** *span.* *ptg.* 4057  
**fundo** *ptg.* 4058  
**funie** *ital.* 4065  
**funèbre** *frz.* 4059  
**funeste** *frz.* 4059  
**funeta** *ital.* 4622  
**funetu** *fioscio lecc.* 4060  
**furo** *ital.* 4062  
**funie** *rum.* 4065  
**fumier** *rum.* 4063  
**funil** *ptg.* 4054  
**fumin** *frz.* 4048, 4065  
**fumigine** *rum.* 4086  
**fumo** *nprov.* 4080  
**fun-s** *prov. afrz.* 4046  
**fuoco** *ital.* 3871  
**fuoc-s** *prov.* 3871  
**fuora** *ital.* 3900  
**fuori** *ital.* 3900  
**fuosa** *renez.* 3662  
**fur** *nfrz.* 3935  
**fur** *afrz. rum.* 4066  
**fur** *rum.* 4084  
**furacão** *ptg.* 4686  
**furão** *ptg.* 4083  
**furar** *prov.* 4084  
**furare** *ital.* 4084  
**furbo** *ital.* 4067  
**furca** *rtr. sard.* 4068  
**furca** *rum.* 4068  
**furc** *rum.* 4070  
**furchidda** *sard.* 4070  
**furcion** *aspan.* 4050  
**fureiri** *südsard.* 4030  
**fure** *ital.* 4066  
**furecchiare** *ital.* 4621  
**furestico** *sicil.* 3901  
**fureter** *frz.* 4021  
**furgier** *afrz.* 4071  
**furia** *ital.* 4076  
**furie** *rum.* 4076  
**fur** *ladroncello posch.* 4066  
**furina** *rtr.* 3914  
**furmico** *rum.* 3920  
**furm** *rtr.* 4082  
**furnică** *rum.* 3918  
**furnicar** *rum.* 3919  
**furnicos** *rum.* 3921  
**furnu** *sard.* 4082  
**furo** *span.* 4066  
**furo** *ital.* 3898, 4066  
**furo** *arag.* 3898

**furó** *cat.* 4083  
**furo** *ghiotto renez.* 4066  
**furilles** *frz.* 3871  
**furon** *afrz. span.* 4083  
**furone** *ital. sard.* 4083  
**furon-s** *prov.* 4083  
**furiare** *sard.* 4077  
**fur-s** *prov.* 4086  
**furt** *cat. rum.* 4086  
**furtar** *ptg.* 4084  
**furtecidu** *lecc.* 10099  
**furteicellu** *alticil.* 10099  
**furtu** *ital.* *ptg.* 4086  
**furt-s** *prov.* 4086  
**furtuna** *rum.* 3934  
**furuncu** *sard.* 4087  
**fus** *prov. cat. rum.* 4099  
**fusaggine** *ital.* 4088  
**fusain** *frz.* 4088  
**fusajo** *ital.* 4089  
**fusauh-s** *prov.* 4088  
**fussur** *rum.* 4089  
**fuscello** *ital.* 4094  
**fusciacca** *ital.* 4093  
**fuscu** *sard.* 4091  
**fusc** *frz.* 4089a  
**fuseau** *frz.* 4099  
**fuseiro** *ptg.* 4089  
**fusico** *ital.* 4096  
**fusil** *frz. span.* 3869  
**fusio** *ptg. ital.* 4099  
**fust** *cat. rum.* 4098  
**fusta** *ital. span. ptg.* 4198  
**fustagno** *ital.* 3939  
**fustaigne** *afrz.* 3939  
**fustal** *span.* 3939  
**fustani-s** *prov.* 3939  
**fustar** *span.* 3939  
**fuste** *span.* 4098  
**fustel** *rum.* 4094  
**fustigar** *ptg. prov.* 4097  
**fustigu** *sard.* 4096  
**fustiju** *sard.* 4095  
**fusto** *prov.* 4098  
**fust-z** *prov.* 4098  
**fuscel** *rum.* 4094  
**fusetia** *lecc.* 4027  
**fusteiu** *rum.* 4094  
**fut** *rum.* 4100  
**füt** *frz.* 4098  
**futaine** *frz.* 3939  
**futare** *aital.* 4028  
**fuzil** *ptg.* 3869  
**fuzzico** *ital.* 4096  
**fumela** *piem.* 3678

## G.

**gaagner** *afrz.* 10337  
**gab** *-er afrz.* 4104  
**gaban** *afrz. span.* 1683  
**gabar** *prov. ital. aspan.* *ptg.* 4104  
**gábalá** *span.* 4103  
**gabautz** *prov.* 1776  
**gabánio** *ital.* 1683  
**gabbanetto** *ital.* 1683  
**gabbare** *ital.* 4104  
**gabbia** *ital.* 2040

**gabbajo** *ital.* 2041  
**gabbiano** *ital.* 4192  
**gabbiere** *-o ital.* 2041  
**gabbiaula** *ital.* 2042  
**gabbiazza** *ital.* 2042  
**gablio** *ital.* 4104  
**gabala** *span.* 4112  
**gabala** *prov.* 4112  
**gaballa** *ital.* *ptg.* 4112  
**gaballe** *frz.* 4112  
**gabeurr** *cremon.* 4105  
**gabia** *cat.* 2040  
**gabieu** *frz.* 9970  
**gabinele** *span.* 1683  
**gabinetto** *ital.* 1683  
**gabriella** *ital.* 1890  
**gaburo** *rtr.* 4105  
**gacciapu** *sard.* 2754  
**gáche** *frz.* 10363  
**gácher** *frz.* 10363  
**gachière** *afrz.* 9946  
**gáclis** *frz.* 10363  
**gacho** *span.* 2275  
**gadle** *frz.* 4108, 4109  
**gadelle** *frz.* 4108, 4109  
**gaclise** *afrz.* 4107  
**gafia** *span. ptg.* 4101  
**gafar** *span.* 4101  
**gafe** *frz.* 4103  
**gaffa** *sard.* 4101, 4115  
**gaffe** *frz.* 4101  
**gaffer** *frz.* 4101  
**gaf-s** *prov.* 4101  
**gagata** *ptg.* 4112a  
**gage** *frz. span. ptg.* 10329  
**gage-s** *prov.* 10329  
**gaggia** *ital.* 2040  
**gaggio** *ital.* 10329  
**gagliardo** *ital.* 4118  
**gagliana** *rtr.* 4138  
**gaglio** *ital.* 2277, 4132  
**gaglioffa** *rtr.* 4141  
**gagliofo** *ital.* 4141  
**gagner** *nfrz.* 10337  
**gagno** *ital.* 4150  
**gagnolare** *ital.* 4155  
**gagnon** *frz.* 1829, 4158  
**gago** *span. ptg.* 4152  
**gai** *prov. frz.* 4113  
**gai** *frz. prov. pic.* 1718  
**gaie** *lothr.* 4117  
**gaiette** *lothr.* 4117  
**gaif** *afrz.* 10022  
**gaignar(d)s** *afrz.* 4149  
**gaignon** *frz.* 1829  
**gaignon** *afrz.* 10352  
**gaigre** *prov.* 10372  
**gaillard** *frz.* 4118  
**gaillet** *frz.* 2277  
**gaím** *prov.* 10370  
**gaímentar** *prov.* 4171  
**gaímentar** *afrz.* 4342  
**gaímenter** *afrz.* 9958, 10355  
**gaín** *afrz.* 10370  
**gain** *frz.* 10337  
**gáina** *rum.* 4138  
**gainarie** *rum.* 4140  
**gainat** *rum.* 4139  
**gaíne** *afrz.* 9963

**gaíne** *nfrz.* 9963  
**gaio** *ptg.* 1718, 4113  
**gaiola** *ptg.* 2042  
**gaíoufe** *henneq. wallon.* 4141  
**gaire** *prov. afrz. cat.* 10372  
**gai-s** *prov.* 1718  
**gaíse** *jurass.* 4117  
**gaišla** *engad.* 4198  
**gaíta** *cat. span. ptg.* 10333  
**gaíté** *frz.* 4113  
**gaîtreux** *afrz.* 10014  
**gaivao** *ptg.* 4192  
**gaivota** *ptg.* 4192  
**gaja** *ital.* 2040  
**gaja** *sard.* 4114  
**gajda** *piem. parm.* 4114  
**gaje** *ital.* 2040  
**gajo** *ital.* 1718, 4113  
**gajoffa** *lomb.* 4141  
**gal** *prov. afrz.* 4143  
**gala** *ital. span. ptg. frz.* 4197  
**gala** *ital.* 5256a  
**galadoar** *ptg.* 10684  
**galan** *ptg.* 4197  
**galanga** *ital. span. ptg.* 2115  
**galange** *afrz.* 2115  
**galano** *span.* 4197  
**galant** *nfrz.* 4197  
**galantaria** *ptg.* 4197  
**galante** *ital. span. ptg.* 4197  
**galanteur** *span. ptg.* 4197  
**galanteggiare** *ital.* 4197  
**galanteria** *ital. span.* 4197  
**galanterie** *nfrz.* 4197  
**galapago** *span.* 2598  
**galardão** *ptg.* 10384  
**galardon** *span.* 10384  
**galabey** *prov.* 4121  
**galabubia** *prov.* 4121  
**galapaur** *prov.* 7619, 10339a  
**galaverna** *oberital.* 1754  
**galavrou** *lomb.* 2568  
**galbán** *rum.* 4124  
**galbe** *frz.* 4164, 10340  
**galbéro** *ital.* 4125  
**galbin** *rum.* 4124  
**galdekr** *rtr.* 4183  
**galé** *ptg.* 1724  
**gale** *afrz.* 4197  
**geléa** *ital. prov. span.* 1724  
**galea** *span.* 4128  
**galeça** *ptg.* 1724  
**galeão** *ptg.* 1724  
**galeara** *ital.* 1724  
**galéasse** *frz.* 1724  
**galenze** *span.* 1724  
**galeazza** *ital.* 1724  
**galéco** *span.* 10420  
**galeflare** *ital.* 1746, 2137  
**galegram** *bellun.* 2668  
**galeis** *afrz.* 4197  
**galeo** *span.* 4128  
**galeocane** *span.* 4128

- galeon** *span.* 1724  
**galeone** *ital.* 1724  
**galeote** *ptg.* 1724  
**galeotta** *ital.* 1724  
**galer** *afzr.* 4197  
**galera** *proc. ptg.* 1724  
**galerand** *frz.* 4129  
**galère** *frz.* 1724  
**galerie** *frz.* 1724  
**galerna** *proc.* 4119  
**galerne** *frz.* 4119  
**galerno** *span. ptg.* 4119  
**galeya** *proc.* 1724  
**galga** *span.* 4137  
**galgo** *span. ptg.* 4137.  
 10028  
**galh** *proc.* 4143  
**galha** *ptg.* 4134  
**galhard** *proc.* 4118  
**galbeta** *ptg.* 4137  
**galia** *ital.* 1724  
**galião** *ptg.* 1724  
**galima** *aspan.* 4154  
**galimafre** *frz.* 4144  
**galina** *proc.* 4138  
**galinha** *proc.* 4138  
**galion** *frz.* 1724  
**galiotte** *frz.* 1724  
**galipot** *frz.* 5286  
**galir** *afzr.* 10344  
**galla** *ital.* 4134  
**gallardo** *span. ptg.* 4118  
**gallare** *ital.* 4120, 4142  
**galle** *frz.* 4134  
**galleria** *ital.* 1724  
**gallessa** *tosc.* 4136  
**gallihaca** *ptg.* 4139  
**gallihuda** *cat.* 4128  
**gallina** *ital. cat. span.* 4138  
**gallinaza** *span.* 4139  
**gallineria** *span.* 4140  
**gallinha** *ptg.* 4138  
**gallinuda** *cat.* 4128  
**gallo** *span.* 4142  
**gallo** *ital. span. ptg.* 4143  
**gallota** *span.* 4141  
**gallofo** *span.* 4141  
**gallon** *nfrz.* 4197  
**gallone** *ital.* 4197  
**galundo** *span.* 4128  
**galochá** *span.* 1761  
**galoché** *frz.* 1761  
**galofa** *henney. wall.* 4141  
**galofaru** *sicil.* 1977  
**galois** *afzr.* 4197  
**galon** *span.* 4197  
**galone** *ital.* 4315  
**galop** *frz.* 7619  
**galopar** *span. ptg.* 4122.  
 7619  
**galoper** *frz.* 4122, 7619.  
 9997  
**galopin** *frz.* 7619  
**galopo** *span. ptg.* 7619  
**galoppare** *ital.* 4122, 7619.  
 9997  
**galoppo** *ital.* 4122, 7619  
**galoscia** *ital.* 1761  
**galoufe** *henney. wall.* 4141  
**galta** *cat.* 4103
- galuppo** *ital.* 7619  
**galýofol** *cat.* 4141  
**gamache** *frz.* 1776, 1808  
**gamarza** *span.* 4494  
**gamato** *nproc.* 4103  
**gauba** *ital. span. proc.*  
*cat.* 1776  
**gambais** *proc. afzr.* 10348  
**gambaro** *span.* 1792, 4146  
**gambro** *span.* 1816  
**gambaro** *renez.* 4146  
**gambautz** *proc.* 1776  
**gambeis** *afzr.* 10349  
**gambeson** *afzr.* 10349  
**gámbero** *ital.* 1792, 4146  
**gambeson** *afzr.* 10348  
**gambet** *cat.* 1808  
**gambetas** *cat.* 1808  
**gambeto** *span.* 1808  
**gambia** *ptg.* 1776  
**gambison** *afzr.* 10348  
**gambo** *span.* 1808  
**gambo** *ital.* 1776  
**gamboj** *span.* 1808  
**gambré** *nproc.* 4146  
**gambux** *cat.* 1808  
**gamboj** *span.* 1808  
**gambujo** *span.* 1808  
**game** *afzr.* 2359  
**gamella** *span. ptg.* 1780  
**gamelle** *frz.* 1780  
**ganima** *ital.* 4147  
**gammario** *cat.* 4146  
**gamme** *frz.* 4147  
**gammeru** *sicil.* 4146  
**gamo** *span. ptg.* 2748.  
 4145  
**gamo** *südfzr.* 4190  
**gamo** *nproc.* 10349  
**gamoun** *nproc.* 10349  
**gainoun** *südfzr.* 4190  
**gamus** *proc.* 1791  
**gamussa** *cat.* 4148  
**gamuza** *span.* 4148  
**gana** *span. ptg. cat.* 4149  
**ganache** *frz.* 4213  
**ganancia** *ptg.* 4149  
**ganar** *span. aptg.* 4149  
**ganascia** *ital.* 4213, 4287  
**ganáula** *oberital.* 2014  
**gança** *ptg.* 4149  
**gancar** *ptg.* 4149  
**ganchir** *afzr. proc.* 10375  
**ganchó** *span. ptg.* 1806  
**gancio** *ital.* 1806, 1816.  
 4106  
**ganda** *proc.* 10351  
**gandir** *frz.* 10351  
**gangua** *sicil.* 4151  
**ganghero** *ital.* 1816, 1817  
**gangola** *ital.* 4152  
**gangoso** *span.* 4152  
**gangrena** *span. ptg.* 4153  
**gangrene** *frz.* 4153  
**ganguear** *span.* 4152  
**ganguil** *proc.* 1817  
**ganhar** *ptg.* 10337  
**ganhr** *span.* 4156  
**ganir** *ptg.* 4156  
**ganmire** *ital.* 4156
- gañon** *span.* 1843  
**gañote** *span.* 1843  
**gausa** *span.* 4158  
**ganse** *frz.* 1806, 1816.  
 4106  
**ganso** *span.* 4158  
**gant** *frz.* 10355  
**ganta** *proc.* 4159  
**gante** *afzr.* 4159  
**ganto** *nproc.* 4159  
**ganzua** *span.* 4106  
**guole** *afzr.* 2042  
**gaquière** *pic.* 9946  
**gara** *ital.* 10358  
**garag-z** *proc.* 10111  
**garagz** *proc.* 1223  
**garamaches** *frz.* 1776  
**garance** *frz.* 10060  
**garanguelo** *ptg.* 1816  
**garanhão** *ptg.* 10414  
**garafion** *span.* 10414  
**garant** *frz.* 10060, 10377  
**garantir** *span. ptg. frz.*  
 10377  
**garants** *span. ptg.* 10377  
**garar** *proc.* 10358  
**garare** *ital.* 10358  
**garasa** *span.* 1140  
**garba** *cat. span. proc.*  
 4166  
**garbanzo** *span.* 4167  
**garbar** *cat. span.* 4166  
**garbar** *span.* 4164  
**garbe** *afzr.* 4166  
**garbe** *frz.* 4164  
**garbellare** *aital.* 2603  
**garbello** *ital.* 2603  
**garber** *afzr.* 4166  
**garbillar** *span.* 2603  
**garbillo** *span.* 2603  
**garbo** *ital. rtr.* 4503  
**garbo** *ital.* 4176  
**garbo** *ital. span. ptg.*  
 4164  
**garbugliare** *ital.* 1641.  
 5334  
**garbuglio** *ital.* 1916, 4174.  
 4305  
**garce** *frz.* 1928, 10360  
**garcea** *span.* 1930  
**garção** *ptg.* 1928  
**garçon** *nfrz.* 1928, 10360  
**garda** *galiz.* 10359  
**garde** *frz.* 10359  
**garder** *frz.* 10359  
**gardien** *frz.* 10359  
**gardingo** *span. ptg.* 10359  
**gardis** *bellun.* 2577  
**gardi-s** *proc.* 4168  
**gardunha** *ptg.* 10359  
**gare** *frz.* 10358  
**gareme** *frz.* 10358  
**garentir** *proc.* 10377  
**garer** *frz.* 10358  
**garfa** *galiz.* 5319  
**gargaliare** *ital.* 4169  
**gargalhada** *ptg.* 4169  
**gargalo** *ptg.* 4402  
**gargamela** *proc.* 4169  
**gargamelle** *afzr.* 4169
- garganello** *ital.* 2087  
**garganta** *cat. span. ptg.*  
 4169  
**gargarejar** *ptg.* 4169  
**gargata** *rtr.* 4169  
**gargate** *afzr.* 4169  
**gargatta** *ital.* 4169  
**gargo** *ital.* 5260  
**gargola** *span.* 4169, 4402  
**gargoler** *afzr.* 4169  
**gargouille** *nfrz.* 4169  
**gargouiller** *nfrz.* 4169  
**gargouse** *frz.* 4405  
**gargozza** *ital.* 4169, 4405  
**garingal** *afzr. aspan.* 2115  
**garir** *proc.* 6041  
**garla** *ital.* 4315  
**garlanda** *proc. cat.* 10389  
**garlande** *afzr.* 10389  
**garlar** *cat. span.* 4175  
**garlopa** *cat. span. ptg.*  
 10306  
**garlopo** *limous.* 10306  
**garinadi** *rtr.* 4320  
**garinos** *afzr.* 10356a  
**gamacha** *proc. afzr.*  
*span. ptg.* 10357  
**garnache** *frz.* 4562, 10357  
**garri** *nfrz.* 10357  
**garmission** *frz.* 10357  
**garrobi** *altbergam.* 10084  
**garóf lomb. 1915  
**garófano** *ital.* 1977  
**garofil** *rum.* 1977  
**garofolo** *renez.* 1977  
**garoful** *rtr.* 1977  
**garosello** *ital.* 1973  
**garou** *frz.* 10378  
**garquiere** *pic.* 9946  
**garra** *span. ptg. proc.*  
 4160  
**garrafa** *span. ptg.* 7595  
**garrama** *span. ptg.* 4161  
**garret** *afzr.* 4160  
**garfjetto** *ital.* 4160  
**garri** *proc.* 8439  
**garrie-s** *proc.* 4160  
**garrido** *span. ptg.* 4170  
**garrig** *cat.* 4160  
**garriga** *proc.* 4160  
**garrir** *obscald.* 4173  
**garro** *proc.* 8439  
**garroba** *-o span.* 2122  
**garrot** *nfrz.* 4160  
**garrote** *span. ptg.* 4160  
**garrotear** *span. ptg.* 4160  
**gars** *frz.* 7723  
**gars** *afzr.* 1928  
**garson** *afzr.* 1928  
**garson-s** *proc.* 1928  
**gart** *frz.* 4168  
**gart-z** *proc.* 1928  
**garulla** *span.* 4162  
**garza** *ital.* 1930  
**garzo** *span. ptg.* 10440  
**garzo** *ital.* 1930  
**garzon** *span.* 1928  
**garzone** *ital.* 1928, 9532.  
 10300  
**garzuolo** *ital.* 1930**

ga-s prov. 9957  
gasa span. 4193  
gassajar span. 4177  
gasalha prov. 4177  
gasalha ptg. 4177  
gasarma prov. 4236  
gascière afrz. 9946  
gaser frz. 4169  
gaspailier afrz. 10013  
gaspiller frz. 4178  
gaspiller afrz. 10013  
gast comask. 4179  
gastal-s prov. 10365  
gastar span. ptg. 10013  
Gastaud frz. 4180  
gastaudeiar prov. 4180  
gastaut-z prov. 4180  
gastel afrz. 10465  
gastigare ital. 1993  
gastin afrz. 10013  
gasto ptg. 10016  
gat rtr. 2020  
gâteau afrz. 10365  
gäter frz. 10013  
galilhar prov. 2021. 9561  
gatillo span. 2019. 2020  
gato nprov. 4103  
galo, -a span. ptg. 2020  
gato de algália span. ptg. 10422  
gatta lomb. 1827  
gallabuia ital. 2005  
gâttero ital. 5167  
gâtliche ital. 5167  
gal(t)il(l)ier frz. 2019. 2020  
gatto, -o ital. 2020  
gauche frz. 10343  
gaucher frz. 10343  
gauchier afrz. 10341  
gauchoir afrz. 10341  
gaude frz. 10373  
gaudina prov. 10342  
gaudine afrz. 10342  
gaudriole frz. 4302  
gaufre frz. 10330  
gauge afrz. 10339  
(noix-)gauge frz. 4137  
gaug-z prov. 4188  
gaule prov. 8189a  
gaulta rtr. 4103  
gaupe nfrz. 10346  
gau-s prov. 10342  
gauf afrz. 10342  
gauta nprov. 4103  
gaut-z prov. 10342  
gauzega venez. 4184  
gauzir prov. 4183  
gavagno ital. 2038  
gavastgia mail. 2037  
javáz valtell. 2247  
gavazza com. 2037  
gave pic. 2037  
gavea ptg. 2040  
gaveggiare ital. 9967  
gavella ptg. 1860  
gaveta span. 4103  
gaveto nprov. 4103  
gavetta ital. 4103. 8422  
gavi nprov. 2040  
gavia span. 4192

gavia piem. 4101  
gavia span. 2040  
gavião ptg. 1865  
gavigna ital. 2046  
gavigne ital. 1907  
gavilan span. 1865  
gavilla span. 1860  
gavina ital. 2037. 2046. 4192  
gavine ital. 1907  
gavion frz. 2037  
gaviola span. 4192  
gavila sicil. 4101  
gaxale gal. 4112a  
gaya span. 1718  
gayar span. 1718  
gayato cat. 2116  
gaymentar prov. 4342. 9958  
gayo aspan. 4113  
gayo span. 1718  
gayola span. 2042  
gaz frz. 2119  
gazaille afrz. 4177  
gazal-s prov. 4107  
gazanhar prov. 10337  
gazanb-s prov. 10337  
gazápo span. 2754  
gaze frz. 4193  
gazzetta ital. 4117a  
gazmoño span. 4195  
gazon frz. 10364  
gazua ptg. 4106  
gazzurro ital. 9283  
gazuza span. 4301  
gazzo ital. 10440  
geai frz. 1718  
geanã rum. 4213  
géant frz. 4243  
geba ptg. 4241  
geberut prov. 4239  
gebo ital. 2160  
gebra can. 5251  
gebrar cat. 10204  
gebre cat. 10204  
gechire ital. 5179a  
gehene afrz. 4196  
gehui afrz. 5179a  
gehui afrz. 5174  
geignos prov. 4963  
geindre afrz. 4211  
gein-s prov. 4964  
geiãla engad. 4198  
geitar ptg. 3216  
gel frz. cat. 4202  
geläder berg. 10061  
gelar cat. ptg. prov. 4202  
gelare ital. 4202  
gelatine frz. 4199  
gelda prov. 4246  
gelde afrz. 4246  
geldra ital. 4246  
gelée frz. 4202  
geleivro valtbross. 4201  
gelér frz. 4202  
gelibre prov. 4201  
geline frz. 4138  
gelo ital. ptg. 4202  
gelos rum. prov. cat. 10446

gelosia ital. prov. cat. 10446  
gelosie rum. 10446  
geloso ital. 10446  
gel-s prov. 4202  
gelso ital. 6313  
gelsomino ital. 5179  
gelu sard. 4250  
gem rum. 4211  
gemeg cat. 4207  
gemel prov. rtr. 4205  
gemello ital. 4205  
gemeo ptg. 4206  
gemer ptg. 4211  
gemet rum. 4207  
gemido span. ptg. 4207  
gemin rum. 4208  
gemino ital. span. ptg. 4208  
gemir cat. span. prov. 4211  
gémir afrz. 4211  
gemito ital. 4207  
gemma ital. prov. 4208  
gemmajo ital. 4209  
gemme frz. 4208  
gémonies frz. 4212  
gem-s prov. 4207  
gena prov. 4213  
genaiche afrz. 4219  
genciana span. ptg. 4223  
gencie frz. 4247  
gendre frz. cat. 4215  
gendrer afrz. 4216b  
gène nfrz. 4196  
geneivre afrz. 5225  
gèner nfrz. 4196  
général frz. 4216  
generale ital. 4216  
genere ital. 4228  
généreux frz. 4217  
genero ital. 4215  
genero span. ptg. 4228  
generoso ital. 4217  
geneschier afrz. 4219  
genesto nprov. 4218  
genêt frz. 4218  
genet frz. 4420  
genette frz. 3053  
genevelle frz. 4213a  
gengibre span. ptg. 10453  
gengiovo ital. 10453  
gengiva ital. prov. ptg. 4247  
gengivre ptg. 10453  
genko span. 4965a  
genh-s prov. 4221. 4964  
genia ital. 4214  
genicier afrz. 4219  
génie frz. 4221  
genievre frz. 5225  
genio ital. span. ptg. 4221  
génisse frz. 5227  
geni(v)a cat. 4247  
genna westrtr. 5176  
gennajo ptg. 5177  
genoisse afrz. 4219  
genoivre afrz. 5225  
genolh-s prov. 4227  
genoll cat. 4227  
genou nfrz. 4227

genouil afrz. 4227  
genre frz. 4228  
genre-s prov. 4215  
genriana ital. 4223  
genro ptg. (auch aspan.) 4215  
gens prov. afrz. 4232  
gens prov. 4220. 4228  
gent frz. cat. 4222  
gentl afrz. 4220  
gente ital. span. ptg. 4222  
gentilise afrz. 4225  
gentiane frz. 4223  
gentil frz. 4224  
gentile ital. 4224  
gentillesse afrz. 4225  
gentillezza ital. 4225  
gentilice afrz. 4225  
gentlo span. 4220  
gent-z prov. 4222  
genuchiu rum. 4227  
geôle nfrz. 1964. 2042  
geolier nfrz. 2042  
geolo venez. 3174  
geperut cat. 4239  
ger rum. 4202  
gerbe afrz. 4166  
gerber nfrz. 4166  
gerce frz. 1964  
gercer frz. 1964. 2944  
gerfalco ital. 4424  
gerfaul frz. 4424  
gergo ital. 4169  
gergone ital. 4169  
gergon-s prov. 4169  
gerifalte span. 4424  
geringonça ptg. 4169  
gerla nprov. 4234  
gerla ital. cat. 4233  
gerle afrz. 4233  
gerle nprov. 4234  
gerlet aprov. 4234  
gerlo nprov. 4233  
germ cat. 4230  
germã ncat. 3961  
germaen valtell. 4230  
germana cat. 4230  
germandrée frz. 2117  
germe span. ptg. 4232  
germe ital. frz. 4231  
germe wallon. 4229a  
germire ital. 4350  
germogliare rum. 7653a  
germa ital. 4233  
germeune afrz. 10419  
geron afrz. 4232a  
gerre afrz. 4234  
gersa piem. 2676  
gerse norm. 4229a  
ges prov. afrz. 4222  
gese frz. 4110  
gésier nfrz. 4249  
gésine frz. 5164  
gésir nfrz. 5164  
gesir afrz. 5164  
gesmino ital. 5179  
gesse frz. 1896a. 2166  
gesso ital. ptg. 4422  
gesta ital. prov. 4235  
geste afrz. 4235

getar *prov.* 3216  
 gettare *ital.* 3216  
 geurle *afz.* 4390  
 geuse *afz.* 4237  
 geuse *frz.* 4300  
 geycha *prov.* 1896a  
 gheb *rum.* 4241  
 ghehà *rum.* 4241  
 ghehos *rum.* 4240  
 gheda *mail. cremon.*  
 4114  
 ghem *rum.* 4275  
 gherone *ital.* 4232a  
 ghesquière *pic.* 9946  
 gheppio *ital.* 4421  
 gherminella *ital.* 1941  
 ghermire *ital.* 5328  
 gheta *piem.* 10014  
 ghetta *ital. sard.* 10014  
 ghiaccia *ital.* 4250  
 ghiaccio *ital.* 4250  
 ghiado *ital.* 4253. 4256  
 ghiaggiuolo *ital.* 4255  
 ghiaja *ital.* 4262  
 ghianda *ital.* 4261  
 ghiande *ital.* 4261  
 ghiandola *ital.* 4259  
 ghiandoloso *ital.* 4260  
 ghiafa *rum.* 4250  
 ghiattire *ital.* 4264  
 ghiazzerino *ital.* 4194  
 ghiera *ital.* 10106  
 ghiera *ital.* 4266  
 ghignare *ital.* 5276. 10899  
 ghigno *ital.* 10899  
 ghimber *rum.* 10463  
 ghinda *rum.* 4261  
 ghiudar *rum.* 4258  
 ghiundare *ital.* 10897  
 ghiundura *rum.* 4259  
 ghiunduros *rum.* 4260  
 ghinghellare *ital.* 9304  
 ghinghero *ital.* 10897  
 ghinghilozzo *ital.* 9304  
 ghioacà *rum.* 2266  
 ghiocel *rum.* 4265  
 ghiomo *ital.* 4276  
 ghioro *ital.* 4267  
 ghiotta *neap.* 4412  
 ghiotto *ital.* 4285  
 ghiottoneria *ital.* 4283  
 ghiottolone *ital.* 4283  
 ghiova *ital.* 4266. 4273  
 ghiozzo *ital.* 4285  
 ghirlanda *ital.* 10899  
 ghià *ital.* 5171  
 ghiaccio *ital.* 5169  
 giacere *ital.* 5164  
 giaciglio *ital.* 5165  
 giaco *ital.* 5166  
 giagann *sard.* 2943  
 giaggolo *ital.* 4255  
 gialda *ital.* 4246  
 gialdoniere *ital.* 4246  
 giallo *ital.* 4124  
 giamgia *rtr.* 4149  
 gianer *rtr.* 5177  
 gianitscha *rtr.* 5227  
 giannetta *ital.* 4420  
 giorina *lad.* 1894a

giara *ital.* 4172  
 giarda *ital.* 8052a  
 giardino *ital.* 4168  
 giannai *südsard.* 5170  
 giavarött *cattell.* 2247  
 giavel *piem.* 2250  
 giba *prov. span.* 4241  
 gibba *prov. ptg.* 4241  
 gibbeux *frz.* 4240  
 gibbio *ital.* 4241  
 gibboso *ital. ptg.* 4240  
 gibe *afz.* 1864  
 gibecièr *nfrz.* 1864.  
 10423  
 gibelet *nfrz.* 10135  
 gibelet *afz.* 1864  
 giberna *ital.* 10423  
 giberne *frz.* 10423  
 gibet *frz.* 1864  
 gibier *frz.* 1864  
 gibos *prov.* 4240  
 giboso *span.* 4240  
 giboyer *frz.* 1864  
 gibbar *prov.* 10204  
 gibrell *cat.* 5359  
 gibres *prov.* 10204  
 gibbio *vencz.* 3174  
 giens *afz.* 4226  
 gient *rtr.* 4182  
 gientar *rtr.* 5180  
 gier *afz.* 2826  
 giernote *norm.* 5191a  
 gier(r)s *afz.* 4704  
 gieres *afz.* 2826  
 gierras *afz.* 2826  
 giers *afz.* 2826. 4568  
 giesta *ptg.* 4218  
 giavia *obvald.* 5192  
 giffa *ital.* 10890  
 giffer *frz.* 10390  
 gifle *frz.* 5274  
 giga *ital. prov. ptg.* 4242  
 gigante *ital. span. ptg.* 4243  
 gigghiu *sicil.* 5595  
 gignar *rtr.* 5170  
 giglio *ital.* 5595. 5680  
 gigne *nfrz. afz.* 4242  
 gignore *ital.* 5224  
 gigogne *frz.* 2172  
 gigole *ptg.* 4242  
 gigue *afz. nfrz.* 4242  
 gileco *span.* 10420  
 giler *frz.* 4245  
 gilet *frz.* 10420  
 giglia *rtr.* 5595  
 gilhá *nprov.* 4245  
 gimblette *frz.* 8398  
 gimere *ital.* 4211  
 gindar *rum.* 4106a  
 ginea *span.* 4214  
 ginebre *cat. prov.* 5225  
 ginebro *span.* 5225  
 ginepro *ital.* 5225  
 ginere *rum.* 4215  
 gineta *ptg.* 4420  
 gineta *span. ptg.* 3053  
 ginele *ptg.* 4420  
 ginestra *ital.* 4218  
 gingebre *cat.* 10453  
 gingebre-s *prov.* 10453

gingembre *frz.* 10453  
 gingie *rum.* 4247  
 gingiva *rtr.* 4247  
 ginguet *frz.* 9969  
 inhos *prov.* 4963  
 ginila *sicil.* 5227  
 ginja *ptg.* 10392  
 ginnetto *ital.* 4420  
 ginocchiello *ital.* 4227  
 ginocchio *ital.* 4227  
 gintà *rum.* 4222  
 giobi *sard.* 5195  
 giocatore *ital.* 5183  
 giocare *ital.* 5185. 5187  
 giocolatore *ital.* 5186  
 giochia *ital.* 5209  
 gioglio *ital.* 5680  
 giogo *ital.* 5218  
 gioire *ital.* 4183  
 gioja *levent.* 4183  
 gioja *ital.* 4188. 5181  
 giojello *ital.* 4188. 5190  
 gioioso *alomb.* 4183  
 giolio *ptg.* 4227  
 giorn *rtr.* 3044  
 giornale *ital.* 3043  
 giorno *ital.* 3044  
 giostra *ital.* 5243  
 giostrare *ital.* 5243  
 giovane *ital.* 5237  
 giovanezza *ital.* 5238  
 giovare *ital.* 5241  
 giovedì *ital.* 5195  
 giovenco *ital.* 5236  
 gioventù *ital.* 5240  
 giovies *piem.* 5195  
 gioviale *ital.* 5193. 8389  
 giovine *ital.* 5237  
 giozza *vencz.* 4412  
 girafa *span. ptg.* 10441  
 girafe *frz.* 10441  
 giraffa *ital.* 10441  
 girandola *ital.* 4423  
 girar *prov. rtr. span. ptg.*  
 4423  
 girare *ital.* 4423. 8077  
 gire *ital.* 2791. 3265  
 girer *frz.* 4423  
 girfalco *ital.* 4424  
 girfalc-s *prov.* 4424  
 girgonz *aspan.* 4169  
 girlo *ital.* 4428  
 giro *ital. span. ptg.* 4429  
 girofle *prov. frz. span.*  
 1977  
 girofle *frz.* 1864  
 girofre *span.* 1977  
 gironzare *ital.* 4425  
 girouette *frz.* 4423. 4426.  
 4427  
 gir-s *prov.* 4429  
 gisarme *afz.* 4236  
 giscle *prov.* 4198  
 gitano *span.* 10452  
 gitar *prov.* 3216  
 giù *rtr.* 2871  
 giù *ital.* 2871  
 giuali *sard.* 5206  
 giubilare *ital.* 5198  
 giubilo *ital.* 5198a

glüdes *lomb.* 5201  
 giudicare *ital.* 5204  
 giudicatore *ital.* 5202  
 giudice *ital.* 5201  
 giudizio *ital.* 5203  
 giuggiola *ital.* 10459  
 giuggiolo *ital.* 10459  
 giugnere *ital.* 5223  
 giugnetto *sicil.* 5214  
 giugno *ital.* 5226  
 giulare *sard.* 5198  
 giulebbe *ital.* 4296  
 giulebbo *ital.* 4296  
 giulio *ital.* 5214  
 giulivo *ital.* 4187  
 giullare *ital.* 5185  
 giument *engad.* 5215  
 giumento *ital.* 5215  
 giunare *ital.* 5170  
 giuncare *ital.* 5215  
 giunchetto *ital.* 5216  
 giunchiglia *ital.* 5217  
 giunco *ital.* 5222  
 giuncoso *ital.* 5219  
 giungere *ital.* 5223  
 giunire *ital.* 5224  
 giunta *ital.* 5223  
 giuocare *ital.* 5184  
 giuocatore *ital.* 5183  
 giuoco *ital.* 5188  
 giur *rum.* 4429  
 giura *rum.* 4429  
 giuramento *ital.* 5228  
 giurare *ital.* 5330  
 giurato *ital.* 5229  
 giure *ital.* 5231  
 giurama *ital.* 4236  
 giuso *ital.* 2871  
 giusquiamo *ital.* 4696  
 giusta *ital.* 5242. 5243  
 giustare *ital.* 5243  
 giustizia *ital.* 5233  
 giusto *ital.* 5235. 5242  
 giular *obvald.* 5198  
 givre *frz.* 4201. 10204  
 givres *prov.* 10204  
 glaba *ital.* 2247  
 glace *frz.* 4250  
 glacier *frz.* 4254  
 glacier *frz.* 4251  
 glacier *afz.* 4252  
 glaciis *frz.* 4252  
 glaçioier *afz.* 4252  
 gladiolo *frz.* 4255  
 glai *frz.* 4256  
 glateul *frz.* 4255  
 glaire *frz.* 2236. 4262  
 glais *prov.* 4256  
 glaise *frz.* 4270  
 glaive *frz.* 4256  
 gland *nfrz.* 4261  
 glande *ital. afz.* 4261  
 glandier *cat.* 4258  
 glandier *prov.* 4258  
 glandola *prov.* 4259  
 glandula *cat. span. ptg.*  
 4259  
 glandule *frz.* 4259  
 glanduleux *frz.* 4260  
 glandulos *prov.* 4260

- glanduloso** *span. ptg.* 4260  
**glanure** *frz.* 4332  
**glan-s** *prov.* 4261  
**glant-z** *prov.* 4261  
**glapir** *frz.* 5282  
**glara** *prov.* 2236, 4262  
**glas** *nfrz.* 2241  
**glas** *cat.* 4250  
**glassa** *prov.* 4250  
**glast** *rum.* 4263  
**glasto** *ital. ptg.* 4263  
**glasto** *span. ptg. ital.* 10336  
**glastro** *ital.* 4263  
**glatir** *prov. afrz.* 4264  
**glatsch** *rtr.* 4250  
**glatscha** *rtr.* 4250  
**glatz** *prov.* 4250  
**glauc** *prov.* 4265a  
**glauque** *frz.* 4265a  
**glavaron** *mail.* 2568  
**glavis** *prov.* 4256  
**glay** *prov. cat.* 4253  
**glazis** *prov.* 4256  
**gleba** *cat. span. ptg.* 4266  
**gleba** *ital.* 4266  
**glebe** *frz.* 4266  
**gleisa** *prov.* 3199  
**glenar** *prov.* 4332  
**glera** *aspan.* 4262  
**glette** *frz.* 4257  
**gleza** *prov.* 4270  
**gli** *ital.* 4714  
**glicier** *afrz.* 4271  
**glie** *rum.* 4266  
**gleisa** *prov.* 3199  
**glire-s** *prov.* 4267  
**glisser** *nfrz.* 4271  
**globe** *rum.* 4273  
**globe** *frz.* 4273  
**globel-s** *prov.* 4273  
**globeux** *frz.* 4272  
**globo** *ital. span. ptg.* 4273  
**globos** *rum.* 4272  
**globoso** *ital. span. ptg.* 4272  
**glocir** *prov.* 2265  
**gloire** *frz.* 4277  
**gloria** *ital. prov. span. ptg.* 4277  
**glorieta** *span.* 4278  
**gloriette** *frz.* 4278  
**glorir** *prov.* 4277  
**glosa** *ital.* 4279  
**glosa** *span. ptg. cat. prov.* 4279  
**glose** *frz.* 4279  
**glossa** *ital.* 4279  
**gloume** *frz.* 4280  
**glousser** *frz.* 2265, 4274  
**gloutermie** *afrz.* 4284a  
**glot-z** *prov.* 4285  
**glouton** *frz.* 4285  
**glouton** *frz.* 4283  
**gloutonnerie** *frz.* 4283  
**glueg-z** *prov.* 4203  
**glui** *frz.* 4203  
**glume** *frz.* 4280  
**glutschar** *rtr.* 2265  
**gluttoneria** *ital.* 4283
- glut-z** *afrz.* 4285  
**glut-z** *prov.* 4282  
**gnacchera** *ital.* 6440  
**gnaffe** *ital.* 6029  
**gniff** *rtr.* 6526  
**nocco** *ital.* 6500  
**gnorri** *ital.* 4706  
**goagliardo** *piem.* 4118  
**goande** *rum.* 4106a  
**gobba** *ital.* 4241  
**gobbe** *frz.* 4289  
**gobbio** *ital.* 4968  
**gobbo** *ital.* 4241  
**gobelet** *frz.* 2693  
**gobelin** *frz.* 2279  
**gober** *frz.* 4289  
**gobernador** *span.* 4385  
**gobernalle** *span.* 4384  
**gobernallo** *span.* 4384  
**gobernamiento** *span.* 4386  
**gobernar** *span.* 4386  
**gobierno** *span.* 4386  
**golin** *frz.* 4241  
**gobola** *ital.* 2498  
**goccia** *ital.* 4410  
**gocciare** *ital.* 4410  
**goda** *nprov.* 4302  
**godailier** *frz.* 4302  
**godard** *frz.* 4302  
**godendac** *afrz.* 4292  
**godet** *afrz.* 4302  
**godere** *ital.* 4183  
**godet** *frz.* 4415  
**godin** *champ.* 4302  
**godiveau** *afrz.* 4302  
**godon** *afrz.* 4302  
**godoviglia** *ital.* 4185  
**goelard** *frz.* 4293  
**goelette** *frz.* 4293  
**goemon** *frz.* 4304  
**goevir** *aplg.* 4183  
**goeff** *frz.* 4392  
**gofo** *ital.* 4392  
**goffo** *span.* 4392  
**gofon-s** *prov.* 2479  
**gofre** *afrz.* 10330  
**gogaille** *nfrz.* 4294  
**goggi** *lomb.* 4568  
**gogia** *luches.* 4237  
**gogue** *afrz.* 4294  
**goguenard** *nfrz.* 4294  
**goguettes** *nfrz.* 4294  
**goi** *afrz.* 4291  
**goifon** *lyon.* 4290  
**goillr** *afrz.* 4389  
**goïta** *levent.* 4183  
**goître** *nfrz.* 4411  
**goitron** *prov. afrz.* 4111  
**goiva** *ptg.* 4358  
**goj** *piem.* 4188  
**gola** *piem. bresc.* 4187  
**gola** *prov. ital. cat. span. ptg.* 4394  
**golac** *mail.* 10285  
**golar** *mail.* 10286  
**goldre** *span.* 2552  
**gole** *afrz.* 4394  
**golfe** *frz.* 2338  
**golfinho** *ptg.* 2848  
**golfo** *ital. span. ptg.* 2338
- gollizo** *span.* 4394  
**golo** *ital.* 4395  
**golondrina** *span.* 4579  
**golondro** *ital.* 4579  
**golone** *ital.* 4395  
**golph** *lomb. rtr.* 10320  
**golpespan** *ptg.* 1313, 2313  
**golpe** *ital. tosc.* 10320  
**golpeja** *aspan.* 10319  
**golpil** *afrz.* 10319  
**goma** *ptg.* 4208  
**goma** *prov. cat. span.* 4397  
**gomar** *ptg.* 4203  
**gomberuto** *ital.* 4241  
**gombina** *modenes.* 5576  
**gombito** *ital.* 2640  
**gombro** *istr.* 10303  
**gomena** *modenes.* 5576  
**gomena** *ital.* 2349, 4297  
**gomgnia** *rtr.* 4149  
**gomnia** *span.* 4396  
**gomito** *ital.* 2640  
**gomma** *ital. ptg.* 4397  
**gomme** *frz.* 4397  
**gomme** *pic.* 5336a N.  
**gomo** *südfz.* 4190  
**gómoma** *ital.* 2349, 4297  
**goinoun** *südfz.* 4190  
**gona** *aspan. prov.* 4398  
**gonce** *span.* 2479  
**gonda** *ital.* 2402  
**gondola** *ital. sp. ptg.* 2402  
**gondole** *frz.* 2402  
**gonella** *frz.* 4398  
**gonfalo** *aplg.* 4399  
**gonfalon** *nfrz.* 4399  
**gonfalone** *ital.* 4399  
**gonfaloniere** *ital.* 4399  
**gonfanon-s** *prov.* 4399  
**gonfiare** *ital.* 2408  
**gonfiato** *ital.* 2408  
**gonfler** *frz.* 2408  
**gongro** *ital.* 2418  
**gonna** *ital.* 4398  
**gonne** *frz.* 4398  
**gonnella** *ital.* 4398  
**gonnelle** *frz.* 4398  
**gonve** *genues.* 4190  
**gonzo** *ital.* 4158  
**gonzo** *ptg.* 2479  
**gora** *ital.* 10415  
**gorbel** *prov.* 2506  
**gorca** *prov.* 4401  
**gorch** *cat.* 4401  
**gorço** *prov.* 4299a  
**gorc-s** *prov.* 4401  
**gordo** *span. ptg.* 4400  
**goret** *frz.* 4400  
**gorga** *span. ital.* 4401  
**gorge** *nfrz.* 4401  
**gorgeador** *ptg.* 4401  
**gorgear** *ptg.* 4401  
**gorgia** *ital.* 4401  
**gorgo** *ital.* 4401  
**gorgogliare** *ital.* 4169, 4404  
**gorgoglio** *ital.* 2699  
**gorgoglione** *ital.* 2699, 4403
- gorgojo** *span.* 2699  
**gorgolh-s** *prov.* 4402  
**gorgomillare** *span.* 4169  
**gorgozza** *ital.* 4169, 4405  
**gorgozule** *ital.* 4169  
**gorç-s** *prov.* 4401  
**gorilla** *ital.* 4298  
**gorille** *frz.* 4298  
**gorja** *ptg. cat.* 4401  
**goro** *ptg.* 9916  
**gorra** *ital. span. ptg.* 4400  
**gorre** *afrz.* 4191, 4400  
**gorrion** *span.* 4400  
**gorro** *span.* 4400  
**gorromazos** *span.* 1776  
**gori** *afrz.* *cat.* 4400, 4401  
**gori** *prov. afrz.* 4400  
**gorullo** *span. cat.* 10292  
**gorx** *prov.* 4401  
**gos** *cat.* 5336  
**gosier** *nfrz.* 4237  
**gosma** *ptg.* 4299  
**gosmar** *ptg.* 4299  
**gos** *ptg.* 5336  
**gosque** *span.* 5336  
**gost** *prov. afrz.* 4408  
**gostar** *ptg. span. prov. cat.* 4407  
**gosto** *ptg.* 4408  
**gota** *ital.* 4103  
**gota** *prov. cat. span.* 4409  
**goleiar** *prov.* 4410  
**golejar** *ptg.* 4410  
**golg** *cat.* 4188  
**golo** *ptg.* 4415  
**gotla** *ital. ptg.* 4409  
**gotte** *afrz.* 4409  
**gottolagnola** *ital.* 4414  
**gouaper** *normann.* 9996  
**gouço** *altoberital.* 4188  
**gou(f)** *nprov.* 2338  
**gouffre** *frz.* 2338  
**gouge** *frz.* 4295, 4388  
**gougou** *nprov.* 4295  
**gougourde** *afrz.* 2652  
**gouine** *nfrz.* 4302  
**gouje** *frz.* 4295  
**goujal** *frz.* 4295  
**goujon** *frz.* 4290  
**goule** *afrz.* 4394  
**goume** *südfz.* 4190  
**goumène** *frz.* 4297  
**goupil** *afrz.* 10319  
**goupille** *afrz.* 10319  
**goupillier** *afrz.* 10319  
**goupillon** *nfrz.* 10320, 10405  
**gource** *frz.* 4299a  
**gourd** *nfrz.* 4400  
**gourdir** *nfrz.* 4400  
**gourgoul** *nprov.* 2699  
**gourgourau** *frz.* 4364  
**gourguillon** *afrz.* 2699  
**gourlier** *afrz.* 4390  
**gourmand** *frz.* 4299  
**gourmander** *frz.* 4365  
**gourme** *frz.* 4299, 10318  
**gourmer** *frz.* 4365  
**gourmet** *frz.* 4299

- gourmette** frz. 4365  
**gourmette** afrz. 4372  
**gourter** afrz. 4191  
**gourto** nproc. 4400  
**gourt** afrz. 4401  
**gous** afrz. 5386  
**gouspiller** norm. 2717  
**gousse** frz. 4136  
**gout** nfrz. 4408  
**gouter** frz. 4407  
**goutte** nfrz. 4409  
**gouvernail** frz. 4384  
**gouvernement** frz. 4386  
**gouverner** frz. 4386  
**gouverneur** frz. 4385  
**gouz** afrz. 4302  
**gouvernaire** prov. 4385  
**governale** ital. 4384  
**governalhe** ptg. 4384  
**governhalho** ptg. 4384  
**governamen-s** prov. 4386  
**governar** ptg. prov. 4386  
**governare** ital. 4386  
**governatore** ital. 4385  
**governo** ital. 4386, 4387  
**governo** ptg. 4386  
**govern-s** prov. 4384, 4386  
**govito** ital. 2640  
**goz** afrz. 4302  
**gozzo** ital. 4169  
**gozzoviglia** ital. 4302  
**gra** cat. ptg. 4385  
**gracillier** afrz. 2578  
**graal** afrz. 2574  
**grabar** span. 4343  
**grabat** frz. 4307  
**grabeau** frz. 4305  
**grabeler** frz. 4305  
**grabouil** frz. 4305  
**grabouiller** frz. 4305  
**grabuge** frz. 4305  
**graca** ptg. 4387  
**gracchia** ital. 2520, 4310  
**gracchiare** ital. 4310  
**grâce** frz. 4337  
**gracia** prov. span. 4337  
**graciado** span. 4338  
**gracile** ital. 4309  
**gracimolare** ital. 7704  
**gracimolo** ital. 7704  
**gracioso** ital. 4337  
**grada** span. 2579  
**grade** ptg. 2579  
**gràde** rum. 2575  
**gràdele** rum. 2575  
**gradella** ital. 2575  
**gradiere** ital. 4311, 4339  
**gradiša** mail. 2577  
**grado** ital. span. ptg. 4340  
**grado** ital. span. 4312  
**grae** venez. 2579  
**graelier** afrz. 2578  
**graelia** cat. 2578  
**grafe** afrz. 4336  
**graffiare** ital. 2570  
**graffio** ital. 2570, 5319  
**graffios** prov. 2570  
**grafi** prov. 4336  
**graffinar** prov. 4336  
**graffio** prov. 5319  
**grafi-s** prov. 4336  
**gragea** ptg. 9660  
**grail** afrz. 2578  
**graille** prov. 4309  
**graille** afrz. 2520  
**graille** frz. 4310  
**graille** frz. 2578  
**graim** afrz. 4316  
**grain** frz. 4335  
**grain** afrz. 4316  
**graine** frz. 4335  
**grainer** frz. 4332, 4335  
**graisle** afrz. 2622  
**graisse** frz. 2572  
**graixa** ptg. 2572  
**graja** span. 4310  
**grajša** span. 9660  
**grajo** span. 2520, 4310  
**gralaon** venez. 2588  
**gralha** prov. 2520  
**gralha** prov. ptg. cat. 4310  
**gralha, -o** ptg. 2520  
**gram** afrz. prov. 4316  
**gram** span. 1943, 4310  
**gramadeira** ptg. 1943  
**gramadis** prov. 4320  
**gramaia** altoberital. 4319  
**gramaigi** algemes. 4320  
**gramalla** span. 1808  
**gramallera** span. 6314  
**gramar** span. ptg. 1943  
**gramare** ital. 4316  
**gramalge-s** prov. 4320  
**gramazi-s** prov. 4320  
**gramégna** venez. 4318  
**gramego** altnenez. 4320  
**gramigna** ital. 4318  
**gramigna** sard. 4317  
**gramilla** span. 1943  
**grammaire** afrz. 4320  
**grammairien** nfrz. 4320  
**gramo** ital. 4316  
**gramoiier** afrz. 4316  
**gramola** ital. 1943  
**gramolare** ital. 1943  
**grampa** ptg. 2570  
**grampo** ptg. 2570  
**gran** ptg. 4326  
**grana** ital. prov. span. 4335  
**granadiglia** ital. 4324  
**granadilla** span. 4324  
**granadillo** span. 4324  
**granafo** ital. 4322  
**grānar** rum. 4322  
**granaro** ital. 4322  
**granata** ital. 4321  
**granatajo** ital. 4328  
**granatella** ital. 4324  
**granatiere** ital. 4323  
**granatiglia** ital. 4324  
**granceola** venez. 1817a  
**g-ranceto** neap. 7750  
**granche** afrz. 4329  
**granchio** ital. 1816  
**grancio** ital. 1816  
**granciporro** ital. 1816  
**grancire** ital. 1816  
**grancor** oecum. 7751  
**grand** rtr. cat. frz. 4326  
**grande** ital. span. ptg. 4326  
**grandeur** frz. 4326, 4327  
**grandeza** span. prov. ptg. 4327  
**grandezza** ital. 4327  
**grandina** ital. 4328  
**grandine** ital. 4328  
**grandure** afrz. 4326  
**granel** ptg. 4322  
**graner** cat. 4322  
**granero** span. 4322  
**grange** frz. 4329  
**grangea** ptg. 9660  
**grangur** rum. 4131  
**granier-s** prov. 4322  
**granir(e)** ital. span. ptg. 4330  
**grani-s** prov. 4322  
**granit** frz. 4331  
**granito** ital. span. ptg. 4331  
**granizo** span. ptg. 4328  
**granja** prov. span. ptg. 4329  
**grano** ital. span. 4335  
**granolia** prov. 7756  
**granonchia** neapol. tosc. 7757  
**granoso** ital. span. ptg. 4333  
**granre(n)** prov. 7987  
**gran-s** prov. 4335  
**grans** afrz. 4326  
**grancia** ital. 4329  
**granter** afrz. 2585  
**graut-z** prov. 4326  
**gran-z** prov. 4326  
**granz** afrz. 4326  
**granza** span. 10060  
**grao** ptg. 4312  
**grão** ptg. 4335  
**grapa** prov. span. 5319  
**grapa** span. 2570  
**grapaut-z** prov. 2593  
**grapon** span. 2570  
**grappa** ital. 2570, 5319  
**grappare** ital. 2570  
**grappe** frz. 2570, 5319  
**grapper** norm. 2570  
**grappin** frz. 2570  
**grappo** ital. 2570  
**grappolo** ital. 2570  
**graps** prov. 2570  
**graquejo** ptg. 1816  
**grarupa** ptg. 5334  
**gras** prov. rum. rtr. cat. 2573  
**gras** prov. 4335  
**gras, -se** frz. 2573  
**grasa** span. 2572  
**grasal** afrz. 2574  
**grascia** ital. 2572, 4329  
**graso** span. 2573  
**graspio** ital. 7794  
**grassa** ital. 2572  
**grasso** ital. 2573  
**grasta** ital. 4181  
**grat** rtr. 2579  
**grata** ital. 2579  
**gratar** prov. 5321  
**gratcur** rum. 2579  
**gratella** ital. 2575  
**graticcio** ital. 2577  
**gratie** rum. 2579  
**gratiglia** ital. 2578  
**gratili** rum. 2579  
**grato** ital. 4340  
**gratsia** rtr. 4337  
**gratter** frz. 5321  
**grat-z** prov. 4340  
**grau** rum. 4335  
**grauncior** rum. 4334  
**gräunt** rum. 4334  
**gräuntel** rum. 4334  
**gräuntos** rum. 4338  
**graur** rum. 2520, 4349  
**grava** rtr. cat. prov. 4341  
**gravallon** genes. 2568  
**gravar** prov. cat. span. ptg. 4348  
**grave** ital. frz. span. ptg. 4345  
**gravelle** frz. 4341  
**gravellu** sard. 2260  
**graver** frz. 4305, 4343  
**graveza** cat. span. ptg. 4347  
**gravezza** ital. 4347  
**gravicembalo** ital. 2252  
**gravidio** ital. 4344  
**gravier** frz. 4262, 4341  
**gravis** frz. 4311  
**gravitā** ital. 4346  
**gravlön** par. 2568  
**gravois** frz. 4341  
**graxa** pgt. 2572  
**graxo** ptg. 2573  
**grazal** prov. 2574  
**grazia** ital. 4337  
**graziare** ital. 4338  
**grazimen-s** prov. 4339  
**graziola** ital. 4337  
**graziosità** ital. 4337  
**grazioso** ital. 4337  
**grazir** prov. 4339  
**grazire** ital. 4339  
**gré** frz. 4340  
**grä** berg. 2602  
**greal** afrz. 2574  
**greanter** frz. 2585  
**greñs** rum. 4347  
**greholon** schweizerrom. 4363  
**grec** nfrz. 4313  
**greco** ital. 4313  
**grecque** nfrz. 4313  
**greda** prov. span. ptg. 2602  
**gredin** frz. 4362  
**greffe** frz. 4336  
**greffer** frz. 4336  
**greffier** frz. 4336  
**grege** ital. 4352  
**grezier** afrz. 4348  
**gregna** ital. 2589  
**grego** ptg. 4313  
**grègues** frz. 4381  
**grel** afrz. 4309  
**grèle** frz. 4309, 4328, 4359

- grêler *frz.* 4309  
 greihar *ptg.* 2578  
 greihäs *ptg.* 2578  
 grelle *afz.* 2622  
 grelo *span.* 2578  
 grelo *ptg.* 4309  
 grelon *frz.* 4308  
 grelot *frz.* 2622, 4363  
 grelot *prov.* 4309  
 grelotter *frz.* 2622, 4363  
 grela *frz.* 4309  
 gremâ *lomb.* 2590  
 grembo *ital.* 4351  
 gremissel *afz.* 4369a  
 gremoiier *afz.* 4316  
 greha *span.* 4321  
 grena *nevez.* 2607  
 grenache *frz.* 4562  
 grenadier *frz.* 4323  
 grenar *prov.* 4332  
 grenha *ptg.* 4321  
 grenier *frz.* 4322  
 grenon *afz.* 4321  
 greñon *aspan.* 4321  
 greuouille *nfrz.* 7756  
 grenu *frz.* 4333  
 gren-z *prov.* 4321  
 greppia *ital.* 5239  
 greppo *ital.* 5234  
 grêque *nfrz.* 4313  
 grès *frz.* 4359  
 grésil *nfrz.* 4359  
 grésille *afz.* 4359  
 grésiller *nfrz.* 4359  
 grésillon *frz.* 4309, 4359, 4382  
 gresle *afz.* 4359  
 gressa *prov.* 4359  
 gresset *prov.* 7756  
 gretar *ptg.* 2596  
 preto *ital.* 4262, 4359  
 grétola *ital.* 2575  
 gretto *ital.* 4362  
 greu *rum.* cat. 4345  
 greugetal-z *prov.* 4346  
 greujar *prov.* 4348  
 greulâ *schweizerrom.* 4363  
 gréule *nprov.* 4268  
 greuletta *schweizerrom.* 4363  
 greu-s *prov.* 4345  
 grev *rtz.* 4345  
 greva *rtz.* 4341  
 grevar *prov.* 4348  
 grève *frz.* 4341  
 greve *ital.* 4345  
 grever *afz.* 4348  
 grevessa *prov.* 4347  
 greveza *prov.* 4347  
 greviar *prov.* 4348  
 grevola *schweizerrom.* 4363  
 greza *prov.* 4359  
 griblette *frz.* 7960  
 gribolhou *schweizerrom.* 4363  
 gribolon *schweizerrom.* 4363  
 gricciolo *ital.* 4379  
 grida *ital.* aspan. 7678
- gridacchiare *ital.* 7677  
 gridare *ital.* aspan. 7678  
 grido *ital.* aspan. 7678  
 grief *frz.* 4345  
 griego *span.* 4313  
 grieglus *prov.* 4313  
 grier *rum.* 4382  
 griess *rtz.* 4367  
 grieta *ptg.* 2596  
 grietar *span.* 2596  
 grietâ *afz.* 4346  
 grieu *afz.* 4313  
 grieu *afz.* 4313  
 griev *frz.* 4313  
 grif *afz.* 4353  
 grifaigne *afz.* 4353  
 grifanh *prov.* 4353  
 grif *prov.* 4353  
 grifer *afz.* 4353  
 griffagno *ital.* 4353  
 grille *nfrz.* 4353  
 grizzo *nfrz.* 4353  
 griffo *ital.* 4383  
 griffon *frz.* 4383  
 grifo *span.* ptg. 4383  
 grifo *ital.* 4353  
 grifone *ital.* 4383  
 grifo-s *prov.* 4383  
 grigio *ital.* 4361  
 griglia *ital.* 2578  
 grigner *frz.* 4358  
 grignon *afz.* 4321  
 grigou *frz.* 4314  
 gril *rtz.* 2578  
 grilg *rtz.* 4382  
 grilho *prov.* 2578  
 grilho *ptg.* 4382  
 grill *cat.* 4309, 4382  
 grilla *rtz.* 4382  
 grillar *span.* 4309  
 grille *nfrz.* 2578  
 griller *nfrz.* 2578  
 grillo *ital.* 5669  
 grillo *ital.* span. 4382  
 grillo *prov.* cat. 2578, 4309  
 grillon *frz.* 4382  
 grillos (?) *span.* 2578  
 gril-s *prov.* 4382  
 grim *prov.* 4354  
 grimâ *cat.* span. prov. 4355  
 grimace *frz.* 4355  
 grimura *prov.* 4354  
 grimazo *span.* 4355  
 grimo *ital.* 4354  
 grimoire *frz.* 4355  
 grimper *frz.* 4360, 5289  
 grinar *prov.* 4358  
 grincer *frz.* 4357  
 grindina *rum.* 4328  
 gringalet *frz.* 9969  
 gringolare *ital.* 8519  
 gringole *frz.* 8519  
 gringolé *frz.* 8519  
 grifon *span.* 4321  
 grinta *ital.* rtz. 4356  
 grinza *ital.* 4357  
 grizzo *ital.* 4357  
 grip *rtz.* 5284  
 gripau *cat.* 2593  
 gripo *span.* 4360
- gripper *frz.* 4360  
 grippo *ital.* 4360  
 gris *prov.* frz. cat. span. ptg. 4361  
 grisel *frz.* 4361  
 griseta *span.* 4361  
 grisette *frz.* 4361  
 grisetto *ital.* 4361  
 griso *ital.* 4361  
 grispignolo *ital.* 2609  
 gritar *span.* ptg. 7678  
 grito *span.* ptg. 7678  
 gritsch *rtz.* 4361  
 griveller *frz.* 4313  
 grivois *frz.* 4313  
 grivoise *frz.* 4313  
 grivola *nprov.* 4363  
 grivola *schweizerrom.* 4363  
 grivoues *prov.* 4313  
 grizol *bresc.* 4379  
 grizzolo *venez.* 4379  
 groasa *rum.* 4367  
 grog *frz.* 4364  
 groge *posch.* 2622  
 grognar *rtz.* 4374  
 grognir *afz.* prov. 4374  
 grogu *sard.* 2618  
 groing *afz.* 4374  
 grolle *frz.* 2520, 4310, 4349  
 gromma *ital.* 4370, 4372  
 gronda *ital.* 4373, 4374, 9244  
 gronder *nfrz.* 4374  
 grondir *afz.* 4374  
 grondre *afz.* 4374  
 grongo *ital.* 2418  
 gronhir *prov.* 4374  
 gronho *ptg.* 5674  
 grony *cat.* 4374  
 gros *rum.* prov. cat. frz. 4367  
 grosbec *frz.* 9210  
 grosseille *frz.* 5322  
 groselha *ptg.* 5322  
 grosella *cat.* span. 5322  
 grosse *frz.* 4367  
 grossesse *nfrz.* 4367  
 grossier *frz.* 4366  
 grosso *ital.* ptg. 4367  
 grossura *ital.* 4367  
 grossure *afz.* 4367  
 grossura *span.* 4367  
 grotesco *ital.* 2637  
 grotesque *nfrz.* 2637  
 grotta *ital.* 2637  
 grotte *nfrz.* 2637  
 grotto *ital.* 6695  
 grou *ptg.* 4377  
 groupe *frz.* 5334  
 gru *sard.* span. 4377  
 gru *nfrz.* 4378  
 grua *prov.* span. ptg. 4377  
 grua *nfrz.* 4378  
 grue *ital.* rum. frz. 4377  
 gruel *afz.* 4378  
 grueso *span.* 4367  
 grufolare *ital.* 4353  
 gruga *lomb.* alttos. 4377
- gruger *frz.* 4369  
 grugnare *ital.* 4374  
 grugnire *ital.* 4363  
 gruis *frz.* 2634  
 gruletta *schweizerrom.* 4363  
 grulha *ptg.* 4368, 4377  
 grullâ *schweizerrom.* 4368  
 grulla *span.* 4368, 4377  
 grullo *ital.* 2543  
 grum *rum.* 4372  
 grume *afz.* 4372  
 grumete *span.* 4372  
 grumo *ital.* span. ptg. 4372  
 grumolo *ital.* 4372  
 grumuler *frz.* 4371  
 grunda *rtz.* 9244  
 grunhir *ptg.* 4374  
 grunir *span.* 4374  
 grunyr *cat.* 4374  
 grugno *ital.* 2618  
 grupo *span.* 5334  
 cruppo *ital.* 5334  
 gruta *cat.* span. ptg. 2637  
 prutta *sard.* 2637  
 grut-z *prov.* 4378  
 gruyer *frz.* 4376, 4377  
 gruzzo *ital.* 4380  
 gruzzolo *ital.* 4380  
 grypho *ptg.* 4383  
 guacha *span.* 10368  
 guachapear *span.* 10368  
 guacharo *span.* 10368  
 guadagnare *ital.* 10337  
 guadagno *ital.* 10337  
 guadamaci *span.* 4107a  
 guadaña *span.* 4692  
 guadaña *span.* ptg. 10337  
 guadana *span.* 10337  
 guadonha *span.* ptg. 10337  
 guadonha *span.* ptg. 4692  
 guadare *ital.* 9954  
 guadarella *ital.* 10373  
 guadijeño *span.* 4692  
 guado *ital.* 4263, 9957, 10396  
 guadoso *ital.* 9956  
 guaffile *ital.* 9970  
 guaffile *ital.* 10390  
 guaffia *span.* 10330  
 guai *ital.* 4342, 9958  
 guai *ital.* span. ptg. 10335  
 guaia *ptg.* 9958  
 guaia *span.* ptg. 10335  
 guaiar *ptg.* 9958  
 guaide *frz.* 10336  
 guaide *afz.* 4263  
 guaine *ital.* 10870  
 guaina *ital.* 9963  
 guaire *ital.* 9964  
 guaita *prov.* 10333  
 guaitar *prov.* 10334  
 guaita *frz.* 10333  
 guaiua *aptg.* 2040  
 guajarde *abruzz.* 4118  
 guajo *ital.* 10335  
 guajolare *ital.* 10335  
 gual *cat.* 9957  
 (g)ualardonar *span.* 10394  
 gualcare *ital.* 10341

- gualchiera** *ital.* 10341  
**gualcire** *ital.* 10347  
**gualda** *span.* 10373  
**gualdana** *ital.* 10410  
**gualde** *ptg.* 10373  
**gualdo** *span.* 10373  
**gualdrapa** *span.* *ptg.* 10014  
**gualdrappa** *ital.* 10014  
**gualercio** *ital.* 5536  
**gualiar** *prov.* 3159  
**gualliart** *prov.* 3159  
**gual** *afzr.* 10342  
**gualoppare** *ital.* 10339a  
**gualt** *afzr.* 10342  
**guancia** *ital.* 10353  
**guandir** *prov.* 10351  
**guadir** *span.* 10354  
**guanno** *ital.* 4568  
**guante** *span.* *ptg.* 10355  
**quanto** *ital.* 10355  
**guanyar** *cat.* 10337  
**guan-z** *prov.* 10355  
**guapeza** *span.* *ptg.* 9996  
**guapo** *ital.* *span.* *ptg.* 9996  
**guappo** *ital.* 9996  
**guaragno** *ital.* 10414  
**guaragno-s** *prov.* 10414  
**guaran-s** *prov.* 10377  
**guarce** *frz.* 10360  
**guarda** *prov.* *span.* *ptg.* 10359  
**guardar** *prov.* *span.* *ptg.* 10359  
**guardare** *ital.* 10359  
**guardia** *ital.* *span.* *ptg.* 10359  
**guardian** *span.* *ptg.* 10359  
**guardian-s** *prov.* 10359  
**guardiã** *span.* *ptg.* 10359  
**guardingo** *ital.* 10359  
**guardó** *acat.* 10384  
**guardonho** *ptg.* 10359  
**guarecer** *nspan.* *nptg.* 10356  
**guarentire** *ital.* 10377  
**guarento** *ital.* 10377  
**guari** *ital.* 10372  
**guarir** *prov.* *afzr.* *aspan.* *aptg.* 10356  
**guarire** *ital.* 6041. 10356  
**guarlada** *aspan.* 10389  
**guarnac** *lomb.* 4384  
**guarnacca** *ital.* 10357  
**guarnaccia** *ital.* 10357  
**guarnecer** *span.* *ptg.* 10357  
**guarnello** *ital.* 10357  
**guarnigione** *ital.* 10357  
**guarnir** *prov.* *afzr.* 10357  
**guarnire** *ital.* 10357  
**guarnizione** *ital.* 10357  
**guarre** *afzr.* 8489  
**guá-s** *prov.* 9957  
**guasar** *prov.* 9954  
**guaschier** *afzr.* 10363  
**guastar** *prov.* 10013  
**guastare** *ital.* 10013  
**guaste** *afzr.* 10016  
**guastine** *afzr.* 10013  
**guastir** *afzr.* 10013  
**guasto** *ital.* 10013. 10015
- guatare** *ital.* 10334  
**guaterone** *venez.* 10014  
**guattare** *ital.* 10367  
**guattera** *ital.* 10014  
**guattera** *ital.* 10366  
**guatlla** *cat.* 5344 N.  
**gu(ü)avella** *prov.* 1860  
**guay** *span.* *ptg.* 9958  
**guaya** *span.* *ptg.* 10335  
**guazardinc-s** *prov.* 10384  
**guazardon-s** *prov.* 10384  
**guazza** *ital.* 10368  
**guazzare** *ital.* 9954. 10368  
**guazzo** *ital.* 9954. 10368  
**gubbia** *ital.* 2498. 4388  
**gubbio** *ital.* 4968  
**guernaculo** *ital.* 4384  
**gubia** *span.* 4388  
**gubio** *nprov.* 4388  
**guccidatu** *sicil.* 1616  
**guchillar** *span.* 2667  
**guchillo** *span.* 2666  
**gudazzo** *-a* *ital.* 4303  
**gudaignar** *rtr.* 10337  
**gudura** *rum.* 2382  
**gué** *frz.* 9957  
**guetra** *can.* 5251  
**guède** *nfrz.* 4263. 10336  
**guéder** *frz.* 10371  
**guér** *frz.* 9954  
**guetta** *ital.* 2040  
**guetta** *ital.* 10390  
**guia** *ital.* 10386  
**güla** *canar.* 5208  
**guenchir** *afzr.* *prov.* 10375  
**guenciare** *ital.* 10375  
**guencire** *ital.* 10375  
**guenille** *frz.* 9260  
**guenipe** *riell.* *frz.* 5299  
**guenon** *frz.* 10398  
**guépe** *frz.* 10113  
**guer** *prov.* 3160  
**guercho** *aspan.* 3160  
**guercio** *ital.* 3160  
**guerdon** *afzr.* 10384  
**guère** *nfrz.* 10372  
**guères** *nfrz.* 10372  
**guèret** *afzr.* 1223. 10111  
**guérir** *frz.* 6041. 10356  
**guerire** *ital.* 10356  
**guerle** *afzr.* 3160  
**guermenter** *afzr.* 4171. 4342. 9958  
**guernie** *ital.* 10357  
**guernon** *afzr.* 4321  
**guerpir** *prov.* *afzr.* 10379  
**guerra** *ital.* *prov.* *span.* *ptg.* 10380  
**guerre** *frz.* 10380  
**guerredon** *afzr.* 10384  
**guerredoner** *afzr.* 10384  
**guerreiro** *span.* *ptg.* 10380  
**guerrero** *span.* *ptg.* 10380  
**guerrier** *frz.* 10380  
**guerriero** *ital.* 10380  
**guerrier-s** *prov.* 10380  
**guerrilla** *span.* *ptg.* 10380  
**guersch** *rtr.* 3160  
**guespillon** *afzr.* 10320  
**guespillar** *prov.* 4178
- guespillon** *afzr.* 10405  
**guet** *frz.* 10334  
**guète** *champ.* 10014  
**gueto** *nprov.* 10014  
**guêtre** *frz.* 10014. 10121  
**guett** *scallon.* 10014  
**guetter** *frz.* 10334  
**guetton** *henney.* 10014  
**guende** *afzr.* 4246  
**guende** *nfrz.* 1150. 4394  
**guxes** *frz.* 2300  
**guerver** *afzr.* 10022  
**gufo** *ital.* 4391. 4657  
**gugent** *rtr.* 4182  
**gui** *frz.* 10227  
**guia** *span.* *ptg.* 10408  
**guiala** *prov.* 10393  
**gular** *prov.* *span.* *ptg.* 10408  
**guiardon-s** *prov.* 10384  
**guibet** *afzr.* 10383  
**guibelet** *afzr.* 10135  
**guichard** *afzr.* 10406  
**guiche** *frz.* 10391  
**guiche** *nordfrz.* 10405  
**guichet** *nfrz.* 10171  
**guida** *ital.* 3134  
**guida** *prov.* *ital.* 10408  
**guidagnare** *ital.* 5276  
**guidar** *prov.* 10408  
**guidardone** *ital.* 10384  
**guidare** *ital.* 10408  
**guidaresco** *ital.* 10385  
**guidderi** *frz.* 7692  
**guide** *frz.* 3134. 10408  
**guideau** *frz.* 5279  
**guidel** *frz.* 5279  
**guidelesco** *ital.* 10385  
**guidelle** *frz.* 5279  
**guider** *frz.* 10408  
**guiderdonare** *ital.* 10384  
**guiderdone** *ital.* 10384  
**guidon** *frz.* 10408  
**guige** *frz.* 10391  
**guiggia** *ital.* 10391  
**guigne** *frz.* 10392  
**guigner** *frz.* 5276. 10399  
**guignon** *frz.* *norm.* 10382  
**guija** *span.* 1896a. 3211  
**gujarro** *span.* 3211. 8705  
**guijo** *span.* 3211  
**guil** *prov.* 10393  
**guila** *prov.* 10172  
**guillar** *prov.* 10172. 10393  
**guile** *afzr.* 10172. 10393  
**guillee** *frz.* 10361  
**guiler** *frz.* 10374  
**guiler** *afzr.* 10172  
**guilha** *ptg.* 10172  
**guilla** *span.* 4135  
**guille** *nfrz.* 10172  
**guilledin** *frz.* 4200  
**guilledou** *frz.* 4417. 5342  
**guiller** *frz.* 4244  
**guillieri** *frz.* 7692  
**guillotine** *frz.* 4393  
**guil-s** *prov.* 10172  
**guimaure** *frz.* 5856  
**guimbelet** *afzr.* 10135  
**guimpe** *nfrz.* 10396
- guimple** *afzr.* 10396  
**guimpler** *afzr.* 10396  
**guina** *ptg.* 10399  
**guinada** *ptg.* 10399  
**guinar** *span.* 5276. 10399  
**guinar** *ptg.* 10399  
**guinchar** *span.* 10399  
**guinche** *afzr.* 10400  
**guincher** *norm.* 10399  
**guincho** *span.* 10399  
**guinda** *span.* 10392  
**guindal** *frz.* 10397  
**guindar** *span.* *ptg.* 10397  
**guindas** *frz.* 10397  
**guindasle** *span.* *ptg.* 10397  
**guindeau** *frz.* 10397  
**guinder** *frz.* 10397  
**guindolo** *ital.* 10397  
**guindre** *frz.* 10397  
**guingale** *afzr.* 9969  
**guingois** *frz.* 5277  
**guinguet** *frz.* 9969  
**guinhar** *prov.* 5276. 10399  
**guinh-s** *prov.* 10399  
**guin** *span.* 10399  
**guinsal** *afzr.* 10397  
**guinzaglio** *ital.* 10187. 10397  
**guinzale** *ital.* 10397  
**guipre** *frz.* 10401  
**guipure** *frz.* 10401  
**guiren-s** *prov.* 10377  
**guirlande** *frz.* 10389  
**guirnalda** *nspan.* *ptg.* 10389  
**guisa** *ital.* *prov.* *span.* *ptg.* 10403  
**guissar** *span.* *ptg.* 10403  
**guisarme** *afzr.* 4236  
**guiscard** *afzr.* 10406  
**guischet** *afzr.* 10171  
**guiscos** *prov.* 10406  
**guise** *frz.* 10403  
**guisne** *frz.* 10392  
**guisquet-z** *prov.* 10171  
**guil** *span.* 4116  
**guita** *span.* *ptg.* 10261  
**guitare** *nfrz.* 2220  
**guitarra** *span.* 2220  
**guito** *span.* 4116  
**guiton** *span.* 10163  
**guito** *ital.* 4116. 10163  
**guiz-z** *prov.* 10408  
**guizar** *prov.* 10408  
**guizzare** *ital.* 10409  
**guizzo** *ital.* 10162  
**gula** *span.* *ptg.* 4394  
**guli** *ostfrz.* 4394  
**gulpeja** *aspan.* 10320  
**guluppone** *ital.* 4394  
**gumea** *ital.* 10304  
**gameja** *ital.* 10304  
**gumena** *ital.* 2349  
**gumena** *span.* *ptg.* 4297  
**gumina** *ital.* 4297  
**gumo** *nprov.* 4297  
**guoffola** *neap.* 4585  
**guoggi** *ital.* 4568  
**guola** *prov.* 4394



guotter *rtr.* 4413  
gura *rum.* 4394  
gurdo *span.* 4400  
gurgui *rum.* 4402, 4404  
gurgulho *ptg.* 2699  
gurpir *prov. afrz.* 10379  
gurramina *span.* 4406  
guá *rtr.* 10311  
guá *rum.* 4237  
gusanear *span. ptg.* 2556  
gusano *span. ptg.* 2556  
guscio *ital.* 4136  
gust *cat. rtr.* 4407, 4408  
gust *rum.* 4408  
gustar *span. ptg.* 4407  
gustare *ital.* 4407  
gusto *ital. span.* 4408  
gutá *rum.* 4409  
guttura *sicil.* 4413  
guttur *sard.* 4413  
gutuiá *rum.* 2727  
guva *nórdal.* 5295  
guventu *südsard.* 2483 N.  
guzzu *sicil.* 5336  
gversa *rtr.* 10095

## II.

haba *span.* 3554  
habaanz *afrz.* 1150  
haber *span.* 4433  
habillado *span.* 4435  
habillamiento *span.* 4435  
habiller *frz.* 4435  
habit *frz.* 4438  
habla *span.* 3559  
hablar *span.* 3560  
haca *span.* 4439  
hacanea *span.* 4441  
hacedor *span.* 3576  
hacer *span.* 3570  
hacer cos quillas *span.* 9561  
hacha *span.* 3580, 4482  
'hache *frz.* 4482  
hache *frz.* 4439a  
hacienda *span.* 3568  
hacina *span.* 3643  
hacino *span.* 4524  
hada *span.* 3655  
hadar *span.* 3658  
hadir *frz.* 4510  
haement *afrz.* 4510  
'hagard *frz.* 4517  
haie *frz.* 4452  
haillon *frz.* 4442  
haine *frz.* 4510  
haïne *frz.* 4510  
hair *afrz.* 4510  
hair *norm.* 4450  
'haire *frz.* 4492  
hairon *afrz.* 4582  
haise *afrz.* 4576  
'hait *afrz.* 4535  
'haitier *afrz.* 4535  
halagar *span.* 3811  
halágo *span.* 3811  
halar *span.* 4460

'halbere *afrz.* 4465  
'halbran *frz.* 4461  
halrd *span.* 3593  
hald *span.* 3596  
hale *afrz.* 4463  
hále *frz.* 4447a  
haler *metziach* 5465  
'haler *frz.* 4460, 4498  
haleter *frz.* 4462  
'haligote *afrz.* 4493  
'haligoter *afrz.* 4493  
hallali *frz.* 4467  
halle *frz.* 4463  
halleharde *frz.* 3227  
hallier *frz.* 4506  
'halot *frz.* 4500  
'halt *frz.* 4466  
'halte *frz.* 4466  
'ham *afrz.* 4458  
'hamac *frz.* 4477  
hambéis *frz.* 10349  
hambel *span.* 3614  
hambriento *span.* 3619  
hameau *frz.* 4458  
hameçon *frz.* 4474  
hamel *afrz.* 4458  
hamelete *avallon.* 4472  
hampa *span.* 9994  
'hampe *frz.* 4481  
hampe *frz.* 10349  
hanap *frz.* 4589  
'hanche *afrz.* 4479  
hanebane *frz.* 4540  
hanepier *frz.* 4589  
hanet *swallon.* 4589 N.  
hanneton *frz.* 4465  
'hansacs *afrz.* 4476  
'hanse *frz.* 4480  
'happe *frz.* 4483  
'happer *frz.* 4483  
haque *afrz.* 4439  
haquenée *frz.* 4441  
haquet *afrz. frz.* 4439  
baraldo *span.* 4491  
'haraler *afrz.* 4486  
'harangue *frz.* 4646  
haranguer *frz.* 4646  
harapo *span.* 4501  
'haras *frz.* 4485  
'harasse *frz.* 4498  
'harasser *frz.* 4498  
harasser *afrz.* 4485  
haraute *span.* 4491  
harceler *frz.* 4576  
hárd *swallon.* 8775  
harda *ptg.* 6547  
'harde *frz.* 3630  
harde *frz.* 4548  
hardel *afrz.* 4548  
hardelle *afrz.* 4548  
harderic *frz.* 4441a  
hardi *frz.* 4502  
hardir *frz.* 4502  
'harele *afrz.* 4486  
'hareler *afrz.* 4486  
'hareng *frz.* 4489  
'harer *afrz.* 4486  
'harer *frz.* 4493  
'hargne *afrz.* 4495  
'hargner *afrz.* 4495

'hargneux *afrz.* 4495  
'harguigner *norm.* 4495  
haridelle *frz.* 4548  
'harier *afrz.* 4496  
'harigneux *norm.* 4495  
'harigoter *afrz.* 4493  
harija *span.* 3636  
harina *span.* 3632  
harinero *span.* 3633  
harlequin *frz.* 4553  
'harligote *afrz.* 4493  
harma *span.* 4494  
harmaga *span.* 4494  
harmale *frz.* 4494  
harnacher *frz.* 4443  
harnais *frz.* 4443  
harnas *afrz.* 4443  
harnascuier *afrz.* 4443  
harnasquier *afrz.* 4443  
harneschier *afrz.* 4443  
harnois *frz.* 4443  
'baro *frz.* 4498  
'haroder *frz.* 4498  
haronear *span.* 4499  
harouche *afrz.* 3655  
'harouder *frz.* 4498  
harousse *norm.* 4652  
se 'harpailleur *frz.* 4501  
harpailleur *frz.* 4501  
'harpe *frz.* 4500  
'harpeau *frz.* 4501  
harper *afrz.* 4500  
'harper *frz.* 4501  
se 'harpigner *frz.* 4501  
'harpin *frz.* 4501  
'harpon *frz.* 4501  
'hart *frz.* 3630  
hart *frz.* 4548  
hartar *span.* 3639  
harto *span.* 3639  
harzaña *span.* 3570  
'haschiere *afrz.* 4497  
'hase *frz.* 4505  
hasple *afrz.* 4507  
hasta *ptg.* 4508  
haste *ptg.* 4508  
haste *frz.* 4459  
'haste *afrz.* 4508  
hastea *ptg.* 4508  
'haster *afrz.* 4508  
hasterel *afrz.* 4508  
'hasteur *afrz.* 4508  
hastial *span.* 3651  
hastiar *span.* 3648  
hastier *afrz.* 4508  
hastio *span.* 3650  
hastioso *span.* 3649  
háte *frz.* 4459  
'hâtelet *frz.* 4505  
'hâtelet *norm.* 4508  
'hâtelettes *frz.* 4508  
háter *frz.* 4459  
hátereau *frz.* 4508  
haterel *afrz.* 4508  
háteur *frz.* 4508  
'hâtier *frz.* 4508  
hâtif *frz.* 4459  
'hâtille *afrz.* 4508  
hato *span.* 8654  
hatsa *bask.* 4511

'hauban *frz.* 4591  
'hauberc *afrz.* 4465  
'haubert *frz.* 4465  
'hauste *afrz.* 4508  
'haute *afrz.* 4508  
haveneau *frz.* 4451  
havenet *frz.* 4451  
'haver *frz.* 4695  
haver *cat. ptg.* 4433  
haveron *frz.* 4431  
'havet *afrz.* 4595  
'havr *frz.* 4531  
'havre *frz.* 4447  
havresac *frz.* 4434  
havron *frz.* 4431  
haya *span.* 3588  
hayer *afrz.* 4452  
haz *span.* 3646  
'healmet *afrz.* 4536  
'heume *frz.* 4536  
heblomada *span.* 4526  
héberge *frz.* 4488  
hebet *rum.* 4527  
hébété *frz.* 4527  
hébéter *frz.* 4527  
hébétude *frz.* 4527  
hebëucens *rum.* 4627  
hevilla *span.* 3723, 3725  
hebrero *span.* 3668  
hebría *span.* 3724  
hechicería *span.* 3672  
hechicero *span.* 3573  
hechizar *span.* 3572  
hechizo *span.* 3572  
hecho *span.* 3578  
hede bearn. 3714  
heder *span.* 3878  
hëder *swall.* 8445a N.  
hediondo *span.* 3877  
hedo *span.* 3876  
hedor *span.* 3864a  
hedrar *span.* 5159  
he-la *span.* 10154  
belar *span.* 4202  
helechbal *span.* 3747  
helechbar *span.* 3747  
helecho *span.* 3748  
'heler *frz.* 4467  
helguera *span.* 3745  
hellebul *frz.* 4533  
'helme *afrz.* 4536  
he-lo *span.* 10154  
'helt *afrz.* 4571  
hémaité *frz.* 4448  
hembra *span.* 3679  
hemiscrania *ptg.* 4535  
hemina *span.* 4539  
henap *frz.* 4589  
henchir *span.* 4782  
hender *span.* 3773  
hendrija *span.* 7889  
'hennir *frz.* 4572  
heno *span.* 3685  
héquer *pic.* 4440  
her *prov.* 4552  
hera *ptg.* 4529  
hera *afrz.* 4491  
heraldo *span.* 4491  
'heralt *afrz.* 4491



**hoz span.** 3611. 3662  
**hozar span.** 3611. 3662  
**'hu afzr.** 4654  
**'huard afzr.** 4654  
**huata span.** 6761  
**hubert frz.** 10383a  
**hubiar aspan.** 6647  
**hubillon aweillon.** 4609  
**'hucha span. ptg.** 4688  
**'huche afzr.** 4688  
**hucher nfrz.** 4656  
**huchier afzr.** 4656  
**hucia aspan.** 3737  
**huebra span.** 6700  
**hueco span.** 6655. 10281  
**hueli prov.** 4596  
**huella span.** 4037  
**huello span.** 4037  
**huer afzr.** 4654  
**huertano span.** 6738  
**huerto aspan.** 6721  
**huero span.** 9916  
**huerto span.** 4630  
**huesa span.** 3936  
**huesa aspan.** 4631  
**huoso span.** 6749  
**huesoso span.** 6750  
**huesped span.** 4632  
**hueste span.** 4639  
**huevo span.** 6767  
**huevo span.** 6768  
**huevos aspan.** 6712  
**'huge afzr.** 4688  
**huguenots frz.** 3215  
**hui afzr.** 4596  
**huier afzr.** 4656  
**huile frz.** 6686  
**huileux frz.** 6682  
**huilier frz.** 6680  
**hu(e)imals prov. afzr.** 4598  
**huir span.** 4026  
**huis prov. frz.** 6753  
**huisine frz.** 6676  
**huissier frz.** 6751  
**'huil frz.** 6659  
**huitante afzr.** 6661  
**'huitième nfrz.** 6658  
**hultre frz.** 6755  
**huivar ptg.** 4691. 9872  
**huler frz.** 4662  
**huler afzr.** 9872  
**luha ptg.** 8501  
**hulla span.** 8501  
**hulotte frz.** 4663  
**hulotte afzr.** 9872  
**'hulotte frz.** 4600  
**hum ptg.** 9909  
**humain frz.** 4667  
**humanité frz.** 4667  
**humble frz.** 4677  
**humbral span. ptg.** 4669  
**humbreira ptg.** 4669  
**humear nspan.** 4043  
**hume-s prov.** 4670  
**humectar prov.** 4672  
**humecter frz.** 4668. 4672  
**humedad span.** 4673  
**humedecer span. ptg.** 4672  
**húmedo span.** 4675

**'humer frz.** 4681  
**humero span.** 4670  
**humeur frz.** 4682  
**humid prov.** 4675  
**humid cat.** 4675  
**humidat span.** 4673  
**humidade ptg.** 4673  
**humide frz.** 4675  
**humiditat prov.** 4678  
**humidité frz.** 4673  
**humido ptg.** 4675  
**humido span.** 4675  
**humildad span.** 4678  
**humildade ptg.** 4678  
**humildanza span.** 4678  
**humilde span. ptg.** 4677  
**humilhar ptg.** 4676  
**humiliar prov.** 4676  
**humilier frz.** 4676  
**humilitat-z prov.** 4678  
**humilité frz.** 4678  
**humiliar span.** 4676  
**(h)umil-s prov.** 4677  
**humo nspan.** 4046  
**huna span.** 4684  
**'hune frz.** 4684  
**hun-s prov.** 3909  
**huppe frz.** 9910  
**huppé frz.** 3160  
**'huquer pic.** 4656  
**huracan span.** 4685  
**huraco span.** 3897  
**huraho span.** 3898  
**hure frz.** 4658  
**hurebec frz.** 4570a  
**hurgar span.** 4071  
**hurgon span.** 4072  
**hurler frz.** 9872  
**huron span.** 4083  
**huronear span.** 4021  
**hurtar span.** 4084  
**hurter afzr.** 9924  
**hurto span.** 4086  
**husma span.** 6745  
**husmar span.** 6745  
**husmeat span.** 6745  
**husmo span.** 6745  
**huso span.** 4099  
**hussard frz.** 4687  
**huta span.** 4689  
**'hutte frz.** 4689  
**huve afzr.** 4513. 4655  
**huvet nfrz.** 4655  
**huvette afzr.** 4513  
**huyar aspan.** 6648

## I.

**i cat.** 3296  
**i prov. frz. aspan. aptg.** 4696  
**i rum. ital.** 4714  
**i prov. frz.** 4569  
**i rtr.** 7665  
**ia rum.** 3213. 4714  
**iá rum.** 4574  
**iade rum.** 4714  
**iapá rum.** 3262  
**iari rum.** 4568  
**iara rum.** 4568  
**larba rum.** 4542  
**iarna rum.** 4565  
**iarna rtr.** 4542  
**iască rum.** 3287  
**ibiche afzr.** 4695  
**icel afzr.** 3188  
**icelei afzr.** 3190  
**icelui afzr.** 3190  
**icest afzr.** 3194  
**icestei afzr.** 3196  
**icestui afzr.** 3196  
**icez afzr.** 3191  
**ichó ptg.** 6752  
**ichóz ptg.** 6752  
**ici frz.** 3181. 4569  
**icil afzr.** 3188  
**icist afzr.** 3194  
**ico frz.** 3185  
**icoană rum.** 3214  
**icpure rum.** 5535  
**Idlio ital.** 2930  
**idoine afzr.** 4702  
**ied rum.** 4446  
**iedera rum.** 4529  
**ief rtr.** 6768  
**ienuper rum.** 5225  
**ier prov.** 4552  
**ierbar rum.** 4544  
**ierbos rum.** 4545  
**ieri rum.** 4552  
**ieri ital.** 4552  
**ierna rum.** 4564  
**ierre afzr.** 4529  
**ieru sard.** 4565  
**iert rtr.** 4630  
**iegi rum.** 3399  
**iegit rum.** 3415  
**iesitoare rum.** 3414  
**ies rtr.** 6749  
**iéu rtr.** 3209  
**iéuvre nprov.** 3172  
**iéwi afzr.** 5174  
**if frz.** 5162  
**iglesia span.** 3199  
**iglia rtr.** 4708  
**ignel afzr.** 8826  
**ignominia span. ptg.** 4518  
**ignorare ital.** 4706  
**igreja ptg.** 3199  
**igu-l sard.** 4569  
**ie rum.** 4708  
**ija-da span.** 4708  
**jar span.** 4708  
**il prov. ital. rtr. nfrz.** frz. 4714  
**il, l' rtr.** 4714  
**ilal prov.** 4708  
**il(s) frz.** 4714  
**ile nfrz.** 5052  
**ilh prov.** 4714  
**ilha ptg. prov.** 5052  
**ilha prov.** 4708  
**ilhal ptg.** 4708  
**ilho ptg.** 6666  
**iliars afzr.** 4708  
**illa cat.** 5052  
**illada cat.** 4708  
**illò-e sard.** 4716  
**illueque afzr.** 4716  
**illuminar prov. ptg.** 5731

**illuminare ital.** 4720. 5731  
**illuminer frz.** 4720. 5731  
**illustrare ital.** 4722  
**illustre ital.** 4721  
**ils rtr.** 4714  
**ilue afzr.** 4716  
**illumar span.** 5731  
**im rum.** 5616  
**im caitell. tic.** 4501  
**image frz.** 4725  
**imagem ptg.** 4725  
**imágen span.** 4725  
**imaginação ptg.** 4724  
**imaginacion span.** 4724  
**imaginar span. ptg.** 4724  
**imagination frz.** 4724  
**s'imaginer frz.** 4724  
**imbarrare ital.** 4726  
**imbastare ital.** 1266  
**imbecile frz.** 4727  
**imbecille ital.** 4727  
**imbellire ital.** 4728  
**imberciare ital.** 1327  
**imberghere sard.** 4715  
**imbevere ital.** 4730  
**imbibi mail.** 4730  
**imbuidai sard.** 5136  
**imbuidiar sard.** 10257  
**imbina rum.** 4731  
**imbina rum.** 5136  
**imbiziã tosc.** 5130  
**imblanzesci rum.** 4732  
**imboccare ital.** 4739  
**imbonire ital.** 4733  
**imbosá genues.** 5144  
**imbotatojo ital.** 4740  
**imbouira rum.** 4741  
**imbura rum.** 4735  
**imbrancesci rum.** 4736  
**imbrattare ital.** 1548  
**imbre sard.** 4729  
**imbratio ital.** 3167  
**imbriat frz.** 3167  
**imbranciare ital.** 7981  
**imbuca rum.** 4739  
**imbu com.** 4730  
**imbuna rum.** 4738  
**imbuto ital.** 4739a. 4740  
**imbutto ital.** 4816  
**ime nprov.** 4675  
**imitação ptg.** 4742  
**imitacion span.** 4742  
**imitar prov. cat. span.** ptg. 4742  
**imitare ital.** 4743  
**imitation frz.** 4742  
**imitazione ital.** 4742  
**imiter frz.** 4742  
**immaginarsi ital.** 4724  
**immaginazione ital.** 4724  
**im(m)agine ital.** 4725  
**immane ital.** 4743  
**immanente ital.** 4967  
**immense frz.** 4744  
**immenso ital.** 4744  
**immergere ital.** 4745  
**immeuble frz.** 4747  
**immobile frz. ital.** 4747  
**immobilità ital.** 4747  
**immoi sard.** 6241

**immolare** *ital.* 4748  
 immoler *frz.* 4748  
 immochezza *ital.* 4750  
 immondice *frz.* 4750  
 immondizia *ital.* 4750  
 immovel *ptg.* 4747  
 immullesc *rum.* 4749  
 imo *tosc.* 4801  
 imo *sard.* 4746  
 imos *rum.* 5616  
 impaca *rum.* 4751  
 impacciare *ital.* 4752, 6775  
 impaccio *ital.* 4752, 6775  
 impânzescar *rum.* 6831  
 imparare *ital.* 4756  
 imparat *rum.* 4767  
 imparateasa *rum.* 4768  
 imparatesci *rum.* 4772  
 imparafie *rum.* 4771  
 impartesci *rum.* 4757  
 impartir *span.* 4757  
 impartire *ital.* 4767  
 impastojare *ital.* 4758, 6914  
 impediare *ital.* 4778, 7134  
 impedicare *ital.* 4760  
 impiegolare *ital.* 4778, 7134  
 impellicciato *ital.* 4763  
 impeneza *rum.* 4765  
 impennare *ital.* 4765  
 imperador, -a *span.* 4767  
 imperadore *ital.* 4767  
 imperar *propr. cat. span.* 4772  
 imperare *ital.* 4772  
 imperatrice *ital.* 4768  
 imperatrice *frz.* 4768  
 imperatriz *ptg.* 4768  
 impèrial *frz.* 4770  
 imperiale *ital.* 4770  
 imperiare *ital.* 4772  
 imperio *ital. span. ptg.* 4771  
 impetigine *ital.* 4778  
 impeto *ital.* 4778  
 impiccare *ital.* 7131  
 impieciare *ital.* 7134  
 impiedica *rum.* 4760  
 impiegare *ital.* 4783  
 impiegato *ital.* 4783  
 impietati *rum.* 4763  
 impietare *ital.* 4775  
 impietresci *rum.* 4775  
 impietrire *ital.* 4775  
 impigare *sard.* 7134  
 impigem *ptg.* 4773  
 impignere *ital.* 4780  
 imping *rum.* 4780  
 impingere *ital.* 4780  
 implè *rum.* 4782  
 implorare *ital.* 4784  
 implorer *frz.* 4784  
 impoli *frz.* 4785  
 impolverare *ital.* 4796, 7612  
 impoporeza *rum.* 7306  
 imposer *frz.* 6943  
 impotence *frz.* 4787

**impotencia** *prov. cat. span. ptg.* 4787  
 impotente *ital.* 4786  
 impotenza *ital.* 4787  
 impotenzia *ital.* 4787  
 impregiura *rum.* 4769  
 impregnare *ital.* 4788  
 imprègner *frz.* 4788  
 impronta *ital.* 4790  
 prestito *ital.* 7393  
 impresura *rum.* 4789  
 impriner *frz.* 4790  
 improna *ital.* 7468  
 impronta *ital.* 4790  
 improntare *ital.* 4791  
 impropier *span. ptg.* 4794  
 improverare *ital.* 4794  
 improveru *sard.* 4793  
 imprù *berg.* 7468  
 imprùmedà *mail.* 4791  
 imprumut *rum.* 4791  
 imprumuta *rum.* 4791  
 imprunà *berg.* 7467  
 impuissane *frz.* 4787  
 impuissant *frz.* 4786  
 impulito *ital.* 4785  
 impunément *frz.* 4797  
 impunemente *ital.* 4797  
 impunge *rum.* 4798  
 impunt *rum.* 7552  
 imputa *rum.* 4799  
 imputar *span. ptg.* 4799  
 imputare *ital.* 4799  
 imputer *frz.* 4799  
 imputeresci *rum.* 4787  
 imputinesci *rum.* 4787  
 imputineza *rum.* 6936  
 imputrezesci *rum.* 4800  
 imputridire *ital.* 4800  
 invèrn *rtr.* 4565  
 in (ne, n') *ital. rum. rtr.* 4802  
 in *rum.* 5633  
 in *rtr.* 4874  
 inaddi *rum.* 4803  
 inafjiare *ital.* 4589  
 inaffiatojo *ital.* 4905  
 inainte *rum.* 4810  
 inalt *rum.* 4808  
 inalfia *rum.* 4806  
 inarna *rum.* 4812  
 inarpicare *ital.* 4501  
 inaspere *ital.* 4507  
 inaspresci *rum.* 4813  
 inasprire *ital.* 4813  
 inavutesci *rum.* 4981  
 incalcicare *ital.* 4820  
 incalica *rum.* 4817  
 incalifa *rum.* 7733  
 incalta *rum.* 4820  
 incalzare *ital.* 4820  
 incapé *rum.* 4822  
 in-carbonire *ital.* 1922  
 nicara *rum.* 4825  
 incarcare *ital.* 4825  
 incarnare *ital.* 4824  
 incarriare *ital.* 4825  
 incastrare *ital.* 1896, 4826  
 incatrichiare *ital.* 4855

**incendere** *ital.* 4829  
 incensare *ital.* 4829  
 incenso *ptg. ital.* 4829  
 incepe *rum.* 4836  
 incerca *rum.* 4837  
 inceso *ital.* 4829  
 incet *rum.* 7669  
 inceteza *rum.* 7668  
 incetta *ital.* 4830  
 incettare *ital.* 4830  
 incha *ptg.* 4939  
 inchar *span. ptg.* 2408  
 inchar *ptg.* 4939  
 inche *swall.* 4470  
 inchaviare *ital.* 4840  
 inchiedere *ital.* 5008  
 in-chiega *rum.* 2276  
 in china *rum.* 4842  
 inclinazione *rum.* 4841  
 inclinazione *ital.* 4841  
 inchiostro *ital.* 3245  
 inciampare *ital.* 9371  
 inciampicare *ital.* 9371  
 inciampo *ital.* 9371  
 incienso *span.* 4829  
 incigliare *ital.* 4833  
 incigare *ital.* 3246  
 incincta *ital.* 4834  
 incinge *rum.* 4835  
 incingo *ital.* 4835  
 incischiare *ital.* 4838  
 inclinacio *ptg.* 4841  
 inclinacion *span.* 4841  
 inclinacion *frz.* 4841  
 inclinar *propr. span. ptg.* 4842  
 inclinare *ital.* 4842  
 incliner *frz.* 4842  
 incoaci *rum.* 4869  
 incolto *ital.* 4866  
 incominciglia *ital.* 2356  
 incommodare *ital.* 4846  
 incommodo *ital.* 4847  
 in corda *rum.* 4852  
 in cordare *ital.* 4400, 4852  
 incovaieza *rum.* 4849  
 increde *rum.* 4856  
 in creol *berg.* 4857  
 increscere *ital.* 4859  
 increscevole *ital.* 4859  
 increscioso *ital.* 4859  
 incressteza *rum.* 4860  
 incrinarsi *ital.* 2691  
 in crubai *sard.* 4870  
 in crucesci *rum.* 4861  
 in cruenta *rum.* 4862  
 in crueschere *sard.* 2629  
 incube *frz.* 4864  
 incubo *ital. span. ptg.* 4864  
 incubo *ptg.* 5934  
 incubo *ital.* 5934  
 incude *ptg.* 4871  
 incude *ital.* 4871  
 incudine *ital.* 4871  
 incubia *rum.* 4863  
 (in)cuina *rum.* 2681  
 inculte *frz.* 4866  
 inculto *ital.* 4866  
 incungir *rum.* 4867

**inecungiura** *rum.* 4867  
 incunostinfeza *rum.* 4844  
 incununa *rum.* 4853  
 inecuinteza *rum.* 4851  
 inda *ptg.* 4875  
 indaco *ital.* 4894  
 indarno *ital.* 2752  
 indatina *rum.* 4873  
 inde *rum.* 4874  
 indebitare *ital.* 4877  
 indecià *ital.* 4891  
 indelunga *rum.* 4881  
 indemanatic *rum.* 4883  
 indemaneza *rum.* 4884  
 indemnà *berg.* 2872  
 inderat *rum.* 4887  
 inderatnicesci *rum.* 4887  
 indera *rum.* 4886  
 indestul *rum.* 2893  
 indestulex *rum.* 2893  
 indestuleza *rum.* 4888, 8385  
 indevenà *lomb.* 2872  
 indevs *modenes.* 4879  
 indi *ital.* 4874  
 indice *ital.* 4890  
 indico *ital.* 4894  
 indietro *ital.* 4887  
 indirizzare *ital.* 4895  
 indirizzo *ital.* 4895  
 indià *rtr.* 4890  
 indolciare *ital.* 4902  
 (in)divinare *ital.* 3048  
 in dracisci *rum.* 4900  
 in dret *rum.* 2982  
 in drepta *rum.* 4895  
 indugiare *altmàl.* 4901  
 indugio *ital.* 4907  
 indulcesci *rum.* 4902  
 in duplec *rum.* 4904  
 indura *rum.* 4899  
 indurare *ital.* 4905  
 industria *ital.* 4906  
 induxia *altoberital.* 4907  
 inebbriare *ital.* 4908  
 inescare *ital.* 4910  
 in euid *lomb.* 5134  
 in euida *lomb.* 5134  
 in fineza *rum.* 4917  
 infame *ital.* 4913  
 infame *frz.* 4913  
 infamia *span. ptg.* 4518  
 infamia *ital.* 4912  
 infanzia *ptg. span.* 4915  
 infante *ital. span. ptg.* 4914  
 infanteria *span.* 4914  
 infante *ital.* 4915  
 infarcire *ital.* 4916  
 infasa *rum.* 3645  
 infasa *rum.* 4918  
 infasciare *ital.* 4918  
 infata *rum.* 4911  
 inferzerse *altlomb.* 3774  
 inferbinta *rum.* 4929  
 inferchire *sard.* 4921  
 inferger *afz.* 4926  
 inferire *ital.* 4922  
 infermità *ital.* 4935  
 inferno *ptg.* 5833

- inferno ital.** 4985  
**infern cat.** 4924  
**inferno ital. ptg.** 4924  
**inferrare ital.** 4927  
**inferrare sard.** 4925  
**inflammare ital.** 4937  
**inflare ital.** 4939  
**inferno span.** 4924  
**infiez rum.** 3741  
**infiezza rum.** 4931  
**infige rum.** 4930  
**infiggere ital.** 4930  
**inflare ital.** 4932  
**infilchi sard.** 4921  
**inflzare ital.** 4932  
**infingardia ital.** 4934  
**infingardire ital.** 4934  
**infingardo ital.** 4934  
**infino ital.** 4933  
**infiora rum.** 4948  
**infioresci rum.** 4940  
**infira rum.** 4932  
**infirchi sard.** 4921  
**infiacara rum.** 4936  
**infilar ptg.** 4939  
**inflar cat. span.** 4939  
**influat rum.** 4939  
**infoca rum.** 4941  
**infocare ital.** 4941  
**infoiezza rum.** 4943  
**infolearsi ital.** 4946  
**infolei mail.** 4952  
**infocare ital.** 4071. 4967  
**infost berg.** 4919  
**infragnere ital.** 4949  
**infrangere ital.** 4949  
**infrancesi rum.** 4946  
**infricare ital.** 4947  
**infrigno ital.** 3834  
**infrina rum.** 4947  
**infringe rum.** 4949  
**in-frontare rum.** 4010  
**infru arab.** 4928  
**infrumosefeza rum.** 4941  
**in-frunire ital.** 4016  
**infrunta rum.** 4950  
**infrupta rum.** 4951  
**infulcir lomb.** 4952  
**infumura rum.** 4954  
**infunda rum.** 4955  
**infundere eard.** 4955  
**infurc rum.** 4071  
**infurca rum.** 4957  
**infurçio ptg.** 4050  
**infurcion nspan.** 4050  
**infurgiri sicil.** 4952  
**infuriare ital.** 4958  
**infuriezza rum.** 4958  
**ingabolare tosc.** 1906  
**ingaggiare ital.** 10329  
**ingaim rum.** 4149  
**ingalibinesi rum.** 4959  
**ingaluppà cors.** 10296  
**ingân rum.** 4149  
**ingannare ital.** 4149  
**(in-)gannare ital.** 4157  
**inganno ital.** 4149  
**inge rum.** 2188  
**ingegnare ital.** 4962  
**ingegnarsi ital.** 4962  
**ingegnere ital.** 4961  
**ingegno ital.** 4964  
**ingeneiro ptg.** 4961  
**ingeniare span.** 4962  
**ingeniero span.** 4961  
**ingénieur frz.** 4961  
**ingénieux frz.** 4963  
**ingenio nspan.** 4964  
**ingenioso span. ptg. ital.** 4963  
**(in-)genunchiez rum.** 4226  
**inghiefa rum.** 4966  
**inghina rum.** 4850  
**inghiottire ital.** 4284. 4967  
**inghita rum.** 4967  
**(in-)giarmare ital.** 1942  
**inginochiare ital.** 4965  
**ingiuariare ital.** 4993  
**ingiuato ital.** 4994  
**ingle span.** 4977  
**inglât rum.** 4284  
**ingolare ital.** 4979  
**ingola vall. ell.** 5138  
**ingombrare ital.** 2351. 2676. 4868  
**ingonibro ital.** 2351. 4868  
**ingrasa rum.** 4854  
**ingrassare ital.** 4854  
**ingravigar venez.** 4972  
**ingredient frz.** 4973a  
**ingremance afrz.** 6510  
**ingreuzia rum.** 4973  
**ingroza rum.** 4976  
**ingrossare ital.** 4976  
**inguinaglia ital.** 4978  
**inguine ital.** 4977  
**inguoita rtr.** 4490  
**ingurliuesci rum.** 4980  
**inlilar pror.** 4572  
**inbolba rum.** 5142  
**iniermeza rum.** 4982  
**inigo arenez. alomb. alt. genues.** 4989  
**inimigo ptg.** 4984  
**injuga rum.** 4992  
**injura rum.** 4993  
**injuriar cat. span. ptg.** 4993  
**injurier frz.** 4993  
**inpeze frz.** 4994  
**inkûny rtr.** 4871  
**inlaciare ital.** 4995  
**inlafufjesi rum.** 4995  
**inlauntru rum.** 4983  
**inmòbile span.** 4747  
**inmòvil span.** 4747  
**in(n)aliare ital.** 4805  
**in(n)alzare ital.** 4906  
**innante ital.** 4810  
**innanti ital.** 4810  
**innanzi ital.** 4810  
**innavare ital.** 6453  
**innebbiarsi ital.** 4999  
**innec rum.** 3249  
**innec rum.** 5000. 6492  
**innegura rum.** 4999  
**innestare ital.** 4985  
**innesto ital.** 4985  
**innitire ital.** 4572  
**innoda rum.** 5003. 6561  
**innodare ital.** 5003  
**innokidu sard.** 5002  
**innopta rum.** 6559  
**innopteza rum.** 5001  
**innota rum.** 4998. 6467  
**innotator rum.** 6462  
**innoura rum.** 5005  
**innovar span. ptg.** 5004  
**innovar pror.** 5004  
**innovare ital.** 5004  
**innovet frz.** 5004  
**inoculare ital.** 5006  
**inoculare ital.** 5006  
**in-ogh-e sard.** 4594  
**inquet pror.** 4470  
**inquina ptg.** 4988  
**inquinaçio ptg.** 4988  
**inquirit span. ptg.** 5008  
**inradacineza rum.** 5010  
**ins pror.** 5115  
**ins rum.** 5146  
**insangera rum.** 5016  
**insanguinare ital.** 5016  
**insaponare ital.** 5019. 8347  
**insartar span.** 5020  
**insavonare gallo-ital. sicil.** 8235  
**insavonari sicil.** 5014  
**insclieua rum.** 4840  
**inscrever ptg.** 5022  
**inscrib span.** 5022  
**inscrivere frz. pror.** 5022  
**inscrive rum.** 5022  
**inscrivere ital.** 5022  
**inqueuz rum.** 8586  
**inseara rum.** 5029  
**insecte frz.** 5023a  
**insegna ital.** 5034  
**insegnamento ital.** 5035  
**inseguare ital.** 5035  
**insembre ital.** 5036  
**inseminati rum.** 5025  
**insenina rum.** 5027. 5035  
**insepolto ital.** 5026  
**insepulto span.** 5026  
**insera rum.** 5529  
**inserâ rum.** 8658  
**inserenare ital.** 5027  
**inselo ital.** 5031  
**inpezeza rum.** 5024  
**insieme ital.** 5036  
**insignia nspan. ptg.** 5034  
**insino ptg.** 5035  
**insipillare ital.** 5082  
**inpira rum.** 5028  
**insogno ital.** 5089  
**insolano ital.** 5053  
**insor rum.** 9943  
**insoraresc rum.** 8892  
**insorâresci rum.** 5040  
**insosso ptg.** 5054  
**insofesci rum.** 5085  
**inspic rum.** 8947  
**inspina rum.** 5042  
**instaresci rum.** 5043  
**instigare ital.** 9048  
**inglin/ezza rum.** 5021  
**instituere frz.** 5047  
**(in-)stituire ital.** 5047  
**(in-)struire ital.** 5049  
**instruire frz.** 5049  
**instrument frz.** 5048  
**(in-)strumento ital.** 5048  
**insuda rtr.** 3544. 4836  
**insuffia rum.** 5051  
**insula ptg.** 5052  
**insur rum.** 9943  
**insuscesci rum.** 5146  
**int afrz.** 4874  
**intaresci rum.** 5057  
**intarita rum.** 4990  
**intaritare rum.** 5081  
**intarzua rum.** 5059  
**integrar cat. span. ptg.** 5061  
**integrare ital.** 5061  
**integre pror.** 5060  
**intégrer frz.** 5061  
**integro ptg. nspan. cat. ital.** 5060  
**inteiro ptg.** 5060  
**inteu rum.** 7431  
**intelege rum.** 5064  
**intelepesci rum.** 5062  
**intelletto ital.** 5063  
**intelligere ital.** 5064  
**intendence pror. frz.** 5066  
**intendere ital.** 5066  
**intenebrare ital.** 5067  
**intenerire ital.** 5069  
**intèrâ frz.** 5075  
**interiore ital.** 5080  
**interloca rum.** 5082  
**intermezzo ital.** 5083  
**interrogar pror. cat. span. ptg. ital.** 5087  
**interrogation frz.** 5086  
**interrogazione ital.** 5086  
**interrogar afrz.** 5087  
**intese rum.** 5091  
**intessere ital.** 5091  
**int(j)ero ital.** 5090  
**intignere ital.** 5094  
**intli rum.** 653a  
**intimplua rum.** 5065  
**intinde rum.** 5066  
**intineresci rum.** 5069  
**intind rum.** 9440  
**intinge rum.** 5094  
**intirizzare ital.** 5090  
**intirazzari sicil.** 5441  
**intorace rum.** 5098  
**intonare ital.** 5096  
**intonicare ital.** 9812a  
**intontire ital.** 9566  
**intoppare ital.** 9595  
**intorna rum.** 5097  
**intorno ital.** 9605  
**intortigliare ital.** 9617  
**intrahias pror.** 5072  
**intrama rum.** 5100  
**intramito ital.** 5073  
**intremendue ital.** 5073  
**intrare ital.** 5107  
**intramezza rum.** 5101  
**intrassato aital.** 9617  
**intre sard.** 5071  
**intre rum.** 5071  
**intrebra rum.** 5057  
**intrebaciune rum.** 5086

**infrecelare** *ital.* 5104  
**intrég** *rum.* 5060  
**intregesci** *rum.* 5061  
**intrepia** *berg.* 9747  
**intretire** *sienes.* 9716  
**intricar** *ptg.* 5105  
**intricare** *ital.* 5105  
**intrico** *ital.* 5105  
**intridere** *ital.* 5085  
**intrigar** *ptg.* 5105  
**intrigare** *ital.* 5105  
**intrigo** *ital.* 5105  
**intrigue** *frz.* 5105  
**intriguer** *frz.* 5105  
**intrincar** *span.* 5105  
**intrista** *rum.* 5106  
**intristare** *ital.* 5106  
**intristire** *ital.* 5106  
**introque** *ital.* 5077  
**intru** *rum.* 5071  
**intruglio** *ital.* 9775  
**intrunesci** *rum.* 5090  
**intruschiare** *aret.* 5111a  
**intunec** *rum.* 9812a  
**intuneca** *rum.* 5067  
**intunerec** *rum.* 5068  
**inturtorbiar** *venez.* 9817  
**intuzzare** *ital.* 5112. 9563. 9799  
**invadere** *ital.* 5117  
**invadir** *span.* *ptg.* 5117  
**invaf** *rum.* 10251  
**invai** *rum.* 5135  
**invata** *rum.* 5135  
**invecchiare** *ital.* 5127  
**invecchesi** *rum.* 5127  
**invecineza** *rum.* 5129  
**inveja** *ptg.* 5130  
**invejar** *ptg.* 5130  
**invelenire** *ital.* 5120  
**invenia** *rum.* 10037  
**invenineza** *rum.* 5120  
**inventare** *ital.* 5121  
**inventer** *frz.* 5121  
**inverdire** *ital.* 5133  
**inverminare** *ital.* 5122  
**invermineza** *rum.* 5122  
**invernare** *ital.* 4564  
**inverno** *ptg.* *ital.* 4565  
**inverso** *ital.* 5124  
**inverzesci** *rum.* 5133  
**investir** *frz.* 5125  
**investire** *ital.* 5125  
**invetison** *frz.* 5126  
**invazzare** *ital.* 10251  
**invi** *oales.* 5134  
**invia** *cat. span. ptg.* 5132  
**invia** *ital.* 5132  
**invidi** *lomb.* 5136  
**invidia** *ital.* 5130  
**invierno** *span.* 4565  
**inviluppare** *ital.* 5141. 10296  
**invinge** *rum.* 5131  
**invitare** *ital.* 5136  
**inviter** *frz.* 5136  
**invito** *ital.* 5137  
**invogliare** *ital.* 5140  
**invoglio** *ital.* 5140  
**involare** *ital.* 5138

**involgere** *ital.* 5143  
**involuppare** *ital.* 3610  
**involvere** *ital.* 5143  
**inzafardare** *ital.* 3640  
**inzigolare** *ital.* 5045  
**inzipillare** *ital.* 5082  
**inziuda** *rtr.* 3544  
**inziur** *sard.* 4993  
**io** *ital.* 3209  
**ioi** *ital.* 4569  
**ir** *rtr. prov. span. ptg. frz.* 3255  
**ira** *ital.* 5147  
**iracundie** *afz.* 5148  
**irais** *afz.* 5150  
**irastre** *afz.* 5149  
**irco** *ital.* 4575  
**ire** *ital.* 3265  
**ire** *afz.* 5147  
**irecon** *afz.* 3273  
**irua** *ptg.* 4230  
**irnao** *ptg.* 4230  
**irnel** *prov.* 8826  
**ironda** *prov.* 4579  
**irondella** *prov.* 4578  
**ironeta** *cat.* 4579  
**irous** *afz.* 5147  
**irou** *ptg.* 3292  
**irredito** *ital.* 5151  
**irritare** *ital.* 5153  
**irriter** *frz.* 5153  
**irto** *ital.* 4577  
**isa** *rum.* 5570  
**isa** *sard.* 5052  
**isanbrun** *afz.* 5155  
**isari** *frz.* *occit.* 5163  
**isart** *cat.* 5163  
**isbicare** *sard.* 1294  
**isbiculare** *sard.* 1294  
**isca** *ptg.* 3287  
**iscari** *sard.* 3291  
**iscarzu** *sard.* 3288  
**isch** *rtr.* 6753  
**ischeriare** *sard.* 3474  
**ischeriu** *sard.* 3474  
**ischerijare** *sard.* 3355a  
**ischibbulu** *sard.* 2992  
**ischidare** *sard.* 3355b  
**iscla** *prov.* 5052  
**iscobula** *sard.* 8503  
**iscorza** *sard.* 3377  
**iscorzar** *sard.* 3377  
**iscorzare** *sard.* 3482  
**iscra** *sard.* 5052  
**isculzu** *sard.* 3000  
**isdrobba** *sard.* 3541  
**iserna** *prov.* 4709  
**isfundere** *sard.* 3208  
**isgurzone** *ital.* 2699  
**isla** *span. prov.* 5052  
**isle** *afz.* 5052  
**isla** *afz.* *prov.* 8826  
**isola** *ital.* 5052  
**ispau** *sard.* 8904. 8912  
**ispessia** *sard.* 8923  
**ispica** *sard.* 8945  
**ispiente** *sard.* 8962  
**ispiju** *sard.* 8933  
**ispina** *sard.* 8951  
**ispissu** *sard.* 8969

**ispobulare** *sard.* 7308  
**issa** *ital.* 5146  
**issample** *afz.* 3396  
**issare** *ital.* 4582  
**issida** *prov.* 3415  
**isseus** *prov.* 52 N.  
**issit** *prov.* 3415  
**issu** *sard.* 5146  
**ist** *afz.* 5157  
**istagnu** *sard.* 9014. 9012  
**istajone** *sard.* 8381  
**istella** *sard.* 9038  
**istercu** *sard.* 9040  
**isterri** *sard.* 9045  
**isteva** *sard.* 9068  
**istimare** *logud.* 325 N.  
**instinchidda** *sard.* 8487  
**istorache** *sard.* 9143  
**istria** *sard.* 9114  
**istricce** *ital.* 7316  
**istriga** *sard.* 9114  
**istriglia** *sard.* 9109  
**istrina** *sard.* 9094  
**istringhere** *sard.* 9112  
**istriore** *sard.* 9103  
**istrunellu** *sard.* 9140  
**istula** *sard.* 9061  
**istunda** *altard.* 9133  
**istuppa** *sard.* 9136  
**isturdire** *sard.* 3542  
**isu** *sard.* 5146  
**if** *rum.* 5570  
**itagne** *frz.* 9037  
**itou** *frz.* 9128  
**junie** *rum.* 5226  
**iva** *span. ptg.* 5162  
**ive** *afz.* 3262  
**ivern** *cat.* 4565  
**ivernar** *cat. span. ptg. prov.* 4564  
**ivern-s** *prov.* 4565  
**ivi** *ital.* 4696  
**ivoire** *frz.* 3165  
**ivoso** *ptg.* 4703  
**ivraie** *frz.* 3167. 5680  
**ivre** *frz.* 3172  
**ivrogne** *frz.* 8170  
**ivrogner** *frz.* 8173  
**ivroguerie** *frz.* 8173  
**ivroigne** *frz.* 8170  
**ivroin** *frz.* 8170  
**izar** *span. ptg.* 4582  
**izpuerto** *span. ptg.* 3553  
**izquierdo** *span.* 3552a  
**izza** *ital.* 4587

## J.

**ja** *nfrz. afz. prov.* 5171  
**ja** *nptg.* 5171  
**jabali** *span.* 4102  
**jabalina** *span.* 4102  
**jabeca** *span.* 8432  
**jabequa** *span.* 8432  
**jabeque** *span.* 8432  
**jable** *frz.* 8189a  
**jabon** *span.* 8346  
**jabonar** *span.* 8347  
**jabonero** *span.* 8346  
**jabot** *frz.* 4241  
**jaboter** *frz.* 4241  
**jacerina** *span.* 4194  
**jachère** *frz.* 9946  
**jacinthe** *frz.* 4692a  
**jaco** *span. ptg.* 5166  
**jacolo** *ital.* 5169  
**jacuna** *sicil.* 2943  
**jacunce** *afz.* 4692a  
**jadis** *frz.* 2958. 5173  
**jale** *afz.* 4107  
**jale** *frz.* 4103  
**jale** *frz. dial.* 2037  
**jaffe** *frz. dial.* 2037  
**jafuer** *afz.* 4112a N.  
**jaga** *span.* 7218  
**jagele** *afz.* 2040  
**jagelier** *afz.* 2040  
**jai** *prov.* 4113  
**jaiet** *afz.* 4112a  
**jaille** *afz.* 4127  
**jailir** *afz.* 10344  
**jailrin** *frz.* 5168  
**jaiole** *afz.* 2042  
**jai-s** *prov.* 1718  
**jaisla** *engad.* 4198  
**jajinar** *rtr.* 5170  
**jajonar** *campob.* 5170  
**jai** *prov.* 4143  
**jalde** *ptg.* 4124. 10373  
**jalde** *span.* 4124  
**jale** *frz.* 1725. 4189  
**jale** *afz.* 4127. 4233  
**jair** *afz.* 10344  
**jaina** *span.* 8271  
**jalon** *afz.* 1725. 4127  
**jaloque** *span.* 8478  
**jalousie** *frz.* 10446  
**jalous** *frz.* 10446  
**jalue** *ptg.* *afz.* 4124  
**jambre** *frz.* 1776  
**jamble** *frz.* 2118  
**jamble** *afz.* 1792. 4146  
**jambon** *frz.* 1776  
**jambre** *nprov.* 1792. 4146  
**jame** *afz.* 1776  
**jamelgo** *span.* 3613a  
**jameto** *span.* 4561  
**jamna** *rtr.* 4526  
**jamon** *span. cat.* 1776  
**jana** *sard.* 2946. 5176  
**janara** *neap.* 2946  
**janeiro** *ptg.* 5177  
**janella** *ptg.* 5176. 5178  
**janer** *cat.* 5177  
**jangler** *prov.* 5175  
**jangler** *afz.* 5175  
**jant** *afz.* 4222  
**jantar** *ptg.* 3007  
**jante** *frz.* 1778. 1790  
**jante** *afz.* 4159  
**jannier-s** *prov.* 5177  
**janvier** *frz.* 5177  
**jaque** *frz.* 5166  
**jaque** *span.* 8436  
**jaqueca** *span.* 4538. 8438  
**jaquel** *span.* 8436  
**jaquir** *acat. aspon.* 5179a  
**jarbière** *frz.* 5272a  
**jarcer** *afz.* 1964

jareda *span.* 3318  
 jarde *frz.* 3062a  
 jardim *ptg.* 4168  
 jardin *span. frz.* 4168  
 jardina *span.* 4168  
 jardi-s *prov.* 4168  
 jardo *ptg.* 4124  
 jarduha *span.* 10359  
 jargauder *frz.* 4169  
 jargon *frz.* 4169  
 jargonner *frz.* 4169  
 jarifo *span.* 8441  
 jarle *afrz.* 4283  
 jarlet *afrz.* 4234  
 jarope *span.* 8440  
 jarra *ptg. prov. span.* 4172  
 jarre *frz.* 4172. 8439  
 jarre *afrz.* 4234  
 jarret *afrz. nfrz.* 4234  
 jarret *afrz.* 4160  
 jarrete *span. ptg.* 4160  
 jarretiére *nfrz.* 4160  
 jarris *afrz.* 4160  
 jars *frz.* 4169  
 jart *frz.* 4168  
 jarzi-s *prov.* 4168  
 jaser *frz.* 4169  
 jasmim *ptg.* 5179  
 jasmim *frz. span.* 5179  
 jassé *prov.* 2802. 5172  
 jato *aspan.* 7237  
 jatte *frz.* 4103  
 jau *prov.* 4143  
 jaugé *frz.* 4130  
 jauger *frz.* 4130  
 jaula *span.* 2042  
 jaumière 4587a  
 jaune *nfrz.* 4124  
 jaunisse *frz.* 4123  
 jaurer *cat.* 5164  
 jaussemin *nprov.* 5179  
 jauzion *prov.* 4186  
 jauziona *prov.* 4186  
 jauzir *prov.* 4183  
 javali *ptg.* 4102  
 jave *pic.* 2087  
 javelle *frz.* 1860  
 jayan-s *prov.* 4248  
 jazer *prov. ptg.* 5164  
 jazeran-s *prov.* 4194  
 jazerant *afrz.* 4194  
 jazerão *ptg.* 4194  
 jazereuc *afrz.* 4194  
 jazerina *ptg.* 4194  
 je *frz.* 3209  
 jehui *afrz.* 5174  
 jeja *span.* 8377. 8394  
 jeja *sicil.* 3213  
 jejuar *ptg.* 5170  
 jejunar *prov.* 5170  
 jeme *span.* 8600  
 jemmalu *sicil.* 4206  
 jenábe *span.* 8725  
 jensemil *nprov.* 5179  
 jentar *rtt.* 5180  
 jequir *prov.* 5179a  
 jerga *span. ptg.* 8636  
 jerga *nspan.* 4169  
 jergo *span.* 8636

jerigonza *nspan.* 4169  
 jeringa *span.* 9315  
 jerna *galic.* 8373  
 jerv *rtt.* 6718  
 jerzais *frz.* 2166  
 jeu *frz.* 5188  
 jeudi *frz.* 5195  
 jeune *frz.* 5237  
 jeiner *frz.* 5170  
 jennesse *frz.* 5238  
 jibia *span.* 8616  
 jidete *neap.* 2967  
 jiditu *sicil.* 2967  
 jiga *span.* 4242  
 jigote *span.* 4242  
 jilguero *span.* 8714  
 jimia *span.* 8715  
 jineta *span.* 4420  
 jidete *span.* 4420  
 jintar *astur.* 5180  
 jiroque *span.* 8478  
 jisca *span.* 8669  
 jitar *span.* 3216  
 jivide *span.* 10417  
 jo *cat.* 3209  
 jo *frz.* 3209  
 joc *rum.* 5188  
 joca *rum.* 5184  
 jocare *ital.* 5184  
 joder *span.* 4100  
 joieiro *ptg.* 5679  
 joël *afrz.* 5182  
 joel *frz.* 5188. 5190  
 (ajoelhar) *ptg.* 4226  
 joelho *ptg.* 4227  
 jofne *afrz.* 5237  
 jog *cat.* 5188  
 jogador *ptg.* 5183  
 jogar *prov. ptg.* 5184  
 joglar *prov.* 5187  
 joglar *span.* 5185  
 joglar-s *prov.* 5185  
 joglere *afrz.* 5186  
 joglere *afrz.* 5186  
 jogo *ptg.* 5188  
 jogra *ajtg.* 5185  
 jogu-s *prov.* 5188  
 joguair *prov.* 5183  
 joi *rum.* 5195  
 joia *prov. ptg.* 4188  
 joia *ptg.* 5181  
 joie *frz.* 4188  
 joiel *ptg. afrz.* 5182  
 joiel-s *prov.* 5182  
 joindre *frz.* 5228  
 joint *prov.* 5223  
 jointure *frz.* 5221  
 joio *ptg.* 5680  
 jo-i-s *prov.* 4188  
 joia *prov.* 5181  
 joli *frz.* 4187  
 joli *nfrz.* 5191  
 jolier *afrz.* 5191  
 jolif *afrz.* 5191  
 jolifettes *frz.* 6686  
 joliver *afrz.* 5191  
 jolivilat-z *prov.* 5191  
 jone *frz.* 5222  
 jonch *cat.* 5222  
 joncher *frz.* 5218

jone-s *prov.* 5222  
 jondre *prov.* 5223  
 jongler *frz.* 5187  
 jongleur *nfrz.* 5186  
 jonh *prov.* 5223  
 jonher *prov.* 5223  
 jonquille *frz.* 5217  
 jons *prov.* 5223  
 jorg(u)ina *span.* 8888  
 jorn *cat.* 3044  
 jornada *span. ptg.* 3044  
 jornal *span. ptg.* 3043  
 jorn-s *prov.* 3044  
 jorro *span. ptg.* 9299  
 jos *prov.* 2871  
 jo-s *prov.* 5213  
 josquiamo *span.* 4693  
 josta *prov.* 5242. 5243  
 jostar *prov.* 5243  
 joste *afrz.* 5242  
 josu *rum.* 2871  
 jou *cat.* 5213  
 joubarbe *frz.* 5194  
 jouene *afrz.* 5237  
 jouer *frz.* 5184  
 jouet *frz.* 5184  
 joueur *frz.* 5183  
 jouir *frz.* 4183  
 joug *frz.* 5213  
 joujou *frz.* 5184  
 jour *frz.* 3044  
 journal *frz.* 3043  
 journée *frz.* 3044  
 jous *prov.* 5195  
 joute *frz.* 5243  
 jouter *frz.* 5243  
 jouvence *afrz.* 5239  
 jouvenceau *frz.* 5236  
 jove *cat. prov.* 5237  
 jovem *ptg.* 5237  
 joven *span.* 5237  
 jovene *afrz.* 5237  
 jovente *afrz.* 5239  
 joventut-z *prov.* 5240  
 jovial *frz.* 5193. 8389  
 joya *span.* 4188  
 joyau *frz.* 5181. 5190  
 joyau *nfrz.* 5182  
 joyeau *frz.* 5188  
 joyel *span.* 5182  
 joyo *span.* 5680  
 jub *sard.* 5186  
 jubé *frz.* 5197  
 jubilar *span. ptg.* 5198  
 jubilet *frz.* 5197a  
 juc *frz.* 4661  
 jucarie *rum.* 5185  
 jucator *rum.* 5183  
 jucher *frz.* 4661  
 jude *rum.* 5201  
 judeca *rum.* 5204  
 judecator *rum.* 5202  
 judef *rum.* 5203  
 judici *cat.* 5203  
 judici-s *prov.* 5203  
 judio *span.* 5203  
 juefne *afrz.* 5237  
 juego *span.* 5188  
 juek-s *prov.* 5188  
 juelh-s *prov.* 5680

jueves *span.* 5195  
 juez *span.* 5201  
 jug *rum.* 5218  
 jugador *cat. span.* 5183  
 jugar *cat. span.* 5184  
 juge *frz.* 5201  
 jugement *frz.* 5208  
 juger *frz.* 5204  
 juglar *cat. span.* 5185  
 jugleria *span.* 5185  
 jugnet *afrz.* 5214  
 jugo *span.* 5227  
 jugo *ptg.* 5212. 5213  
 jugolo *ital.* 5212  
 juhii *cat.* 5208  
 juhui *afrz.* 5174  
 jui *afrz.* 5174  
 juicio *span.* 5203  
 juif *nfrz.* 5199  
 juigar *aplg.* 5204  
 juignet *afrz.* 5214  
 juil *afrz.* 5214  
 juillet *nfrz.* 5214  
 juin *frz.* 5226  
 junet *afrz.* 5214  
 juis *afrz.* 5200  
 juisse *afrz.* 5203  
 juisier *afrz.* 4249  
 juiv *afrz.* 5199  
 juiz *ptg.* 5201  
 juizo *ptg.* 5203  
 juje *span.* 5201  
 jububa *span.* 10459  
 jubube *frz.* 10459  
 jububier *frz.* 10459  
 jule *afrz.* 5214  
 julep *prov. frz.* 4296  
 julepe *span.* 4296  
 julepo *ptg.* 4296  
 jugador *ptg.* 5202  
 juglar *ptg.* 5204  
 juhl *cat.* 5214  
 juh-z *prov.* 5214  
 juli *span.* 5191  
 julie *rum.* 5214  
 julio *span.* 5214  
 jull *cat.* 5680  
 jullat *afrz.* 5214  
 jul-s *prov.* 5214  
 jumart *frz.* 2184. 5215  
 jumátate *rum.* 2977. 6046  
 jumátate *rum.* 2977  
 jumeau *frz.* 4205  
 jument *frz.* 1678. 5215  
 junça *ptg.* 5222  
 junca *rum.* 5236  
 junço *ptg.* 5222  
 junco *span.* 5222  
 june *rum.* 5237  
 juneafa *rum.* 5238  
 junea *prov.* 5227. 5236  
 jungbla *rum.* 5211  
 jungbier *rum.* 5210  
 jungiu *rum.* 5212  
 jungr *ptg.* 5223  
 junho *ptg.* 5226  
 junh-s *prov.* 5226  
 junio *span.* 5226  
 juniore *ital.* 5224  
 junquillo *span.* 5217





- laigner** afrz. 5427  
**laigner** prov. 5454  
**lazier** afrz. 5454  
**lain** altoberital. 5429  
**laine** frz. 5414  
**laineux** frz. 5429  
**lainier** frz. 5415  
**lajque** nroz. 5390  
**lajrar** prov. 5464  
**lajrme** afrz. 5369  
**lajronia** prov. 5465  
**lajronici-s** prov. 5466  
**lajrrona** prov. 5465  
**lajis** afrz. prov. 5391  
**lajis** afrz. 4712a. 4717  
**lajse** afrz. 5459  
**lajschinar** rtr. 5395  
**lajssa** prov. 5492. 5570  
**lajssar** prov. 5491  
**lajsser** frz. 5491  
**lajt** prov. 5392  
**lajt** frz. 5363  
**lajt d'anon** frz. 5472  
**lajton** frz. 5468  
**lajtue** frz. 5374  
**lajt-z** prov. 5363  
**lajvo** plg. 5353  
**lajvro franco-prov.** 5560  
**lajx** acat. 5445  
**lajze** afrz. 5459  
**lajöl** piem. 4713  
**lajöl** piem. 4713  
**laj jus** afrz. 4717  
**lajk** rtr. 5376  
**lajoro** ital. 5480  
**lajm** prov. piem. 5397  
**lajma** span. plg. 5398  
**lajma** ital. 5398. 5406  
**lajmbeau** frz. 2856. 5399  
**lajmber** plg. 5403  
**lajmbere** sard. 5403  
**lajmbicare** ital. 5402  
**lajmbre** afrz. 4737  
**lajmbreccia** moden. rogg. 4738  
**lajmbrequin** frz. 5410  
**lajmbrija** span. 5725  
**lajmbrire** sard. 5400  
**lajmbriis** nroz. 4737  
**lajmbuchre** frz. 5361  
**lajmbusca** ital. 5361  
**lajmbusco** nroz. 5361  
**lajme** frz. 5406  
**lajmeutar** span. plg. 5405  
**lajmentare** ital. 5405  
**lajmenter** frz. 5405  
**lajmer** span. 5403. 5519. 5725  
**lajmeron** span. 5400  
**lajmicare** ital. 4071. 5401  
**lajmina** span. prov. 5406  
**lajminajo** ital. 5407  
**lajminero** span. 5407  
**lajmma** com. 5406  
**lajupa** ital. prov. rum. 5409  
**lajpada** span. prov. ital. 5409  
**lajpadejar** plg. 5409  
**lajpana** ital. 5409  
**lajpara** span. 5409  
**lajparilla** span. 5409  
**lajpazo** span. 5431  
**lajpe** frz. 5409  
**lajpea** altoberital. prov. 5409  
**lajped** venez. mail. 5610  
**lajpeggiare** ital. 5412  
**lajpejar** span. plg. 5412  
**lajpel** span. 5352. 5399  
**lajpeza** prov. 5409  
**lajpia** piem. 5409  
**lajpione** ital. 4602  
**lajpo** ital. span. plg. 5408  
**lajmpone** ital. 4602  
**lajmprea** span. plg. 5411  
**lajmpreda** ital. 5411  
**lajmproe** frz. 5411  
**lajmp-s** prov. 5408  
**lajm bröl** 5419  
**lajm nroz** 5408  
**lajna** ital. prov. span. plg. rtr. 5414  
**lajnä** rum. 5414  
**lajnar** rum. 5415  
**lajhare** aspan. 5427  
**lajnar** frz. 5418  
**lajnce** frz. rum. 5416  
**lajnceiro** frz. 5417  
**lajncer** frz. 5418  
**lajncer** rum. 5417  
**lajncoro** span. 5417  
**lajncia** span. 7223  
**lajncia** ital. 5416  
**lajnciao** ital. 5417  
**lajnciare** ital. 5418  
**lajncier** prov. frz. 5417  
**lajncöl** plg. 5629  
**lajnda** piem. 5510  
**lajnda** span. ital. prov. 5419  
**lajnde** frz. 5419  
**lajnde** span. plg. 4261  
**lajndra** ital. 8806  
**lajndre** span. 4261  
**lajndreux** afrz. 5525  
**lajndrin** nroz. 8806  
**lajnero** span. 5415  
**lajnfä** ital. 5437  
**lajnge** frz. 5625  
**lajnge** frz. 5421  
**lajngoare** rum. 5425  
**lajngor** span. plg. 5425  
**lajngusta** prov. span. 5669  
**lajnguste** afrz. 5669  
**lajnguste** afrz. 5669  
**lajngue** frz. 5624  
**lajngueur** frz. 5425  
**lajnguide** afrz. 5424  
**lajnguido** ital. span. plg. 5424  
**lajnguiois** prov. 5424  
**lajnguiv** prov. frz. span. plg. 5423  
**lajnguiv** ital. 5423  
**lajnguore** ital. 5425  
**lajnguor-s** prov. 5425  
**lajnier** frz. prov. 5426  
**lajniere** ital. 5426  
**lajnn** bret. 5419  
**lajnna** sicil. 5406  
**lajnos** rum. 5429  
**lajnos** ital. span. plg. 5429  
**lajnquan** prov. 4718  
**lajnsa** prov. 5416  
**lajnsquet** frz. 5420  
**lajnterna** ital. prov. plg. 5430  
**lajnterne** frz. 5430  
**lajnza** span. plg. 5416  
**lajnza** span. 5418  
**lajnzecesi** rum. 5423  
**lajnzichenecco** ital. 5420  
**lajnzü** sard. 5425  
**lajouste** afrz. 5669  
**lajpa** plg. span. 5433. 5532  
**lajpado** span. 5532  
**lajpazu** sicil. 5431  
**lajpedo** nroz. 5532  
**lajper** frz. 5437  
**lajpi** rtr. 5437  
**lajpia** sard. 5434  
**lajpin** nroz. 2683  
**lajpina** ital. 5437  
**lajpillo** ital. 5435  
**lajpo** span. 5437  
**lajpte** ital. rum. 5363  
**lajpti** rum. 5373  
**lajptuca** rum. 5374  
**lajquais** frz. 5519  
**lajr** span. plg. 5442  
**lajranja** plg. 5438  
**lajrcin** frz. 5466  
**lajrc** frz. 5445  
**lajrd** frz. rum. 5446  
**lajrdo** ital. span. plg. 5446  
**lajrg** rum. prov. 5445  
**lajrgar** prov. span. plg. 5443  
**lajrgare** aital. 5443  
**lajrgre** frz. 5445  
**lajrgesse** frz. 5444  
**lajrghezza** ital. 5444  
**lajrghezza** ital. 5444  
**lajrgo** ital. span. plg. 5445  
**lajrgueza** span. 5444  
**lajrgura** span. 5444  
**lajrice** ital. 5447  
**lajrigot** riell. frz. 5418  
**lajrisch** rtr. 5447  
**lajrme** nroz. 5369  
**lajrmier** afrz. 5371  
**lajrmoyer** nroz. 5371  
**lajrris** afrz. 5348  
**lajrron** nroz. 5465  
**lajrroneau** nroz. 5467  
**lajrronesse** afrz. 5466  
**lajrronner** afrz. 5465  
**lajrronsel** afrz. 5467  
**lajrt-z** prov. 5446  
**lajrunchia** sicil. 7756  
**lajr** rum. prov. 4714  
**lajr** prov. frz. 5441. 5452  
**lajagnar** mantuan. 5720  
**lajnsre** rum. 1974  
**lajsc** prov. 5449  
**lajsa** span. plg. 5450. 5459  
**lajschar** rtr. 5491  
**lajsche** afrz. 5449  
**lajsciare** ital. 5491  
**lajseo** ital. 5449  
**lajsiere** frz. 5368  
**lajso** span. 5452  
**lajsqenete** span. 5420  
**lajssana** sard. 5438  
**lajssare** sard. 5491  
**lajssare** ital. 5451  
**lajssö** ital. plg. 5452  
**lajssol-s** prov. 5440  
**lajste** frz. 5453  
**lajstima** span. plg. 1462  
**lajstimar** span. plg. 1462  
**lajsto** span. plg. ital. 5518. 5453  
**lajstre** span. 5453  
**lajstricare** ital. 7233  
**lajstrico** ital. 6754. 7233  
**lajr** rum. 5441. 5469  
**lajra** prov. plg. span. 5468  
**lajräo** plg. 5468  
**lajtes** rum. 5458  
**lajtg** rtr. 5363  
**lajtin** frz. rum. 5460  
**lajtino** ital. span. plg. 5460  
**lajtir** span. plg. 4264  
**lajti-s** prov. 5460  
**lajfigor** rum. 5440  
**lajto** ital. span. plg. 5469  
**lajton** span. 5468  
**lajtra** rum. 5464  
**lajtrare** ital. 5464  
**lajtrat** rum. 5462  
**lajtrato** ital. 5462  
**lajtro** ital. 5465  
**lajtsch** rtr. 5441  
**lajtte** ital. rtr. 5468  
**lajtta** frz. 5468  
**lajtti** ital. 5373  
**lajttone** ital. 5468  
**lajttovaro** ital. 3219  
**lajttuaro** ital. 3219  
**lajttuga** ital. 5574  
**lajtün** rtr. 5468  
**lajtus** sard. 5470  
**lajtz** prov. 5441. 5469. 5470  
**lajuda** ital. rum. 5475. 5481  
**lajuda** span. 5436  
**lajuda** aspan. 5475  
**lajudator** rum. 5473  
**lajudatore** ital. 5473  
**lajude** span. 5436  
**lajude** ital. 5481  
**lajudemio-s** prov. 5474  
**lajudemio** span. ital. 5474  
**lajdore** ital. 5481  
**lajna** span. 5386  
**lajupia** rtr. 5471  
**lajur** rum. 5480  
**lajurel** aspan. 5480  
**lajurel** span. 5476  
**lajurier** frz. 5476  
**lajuro** ital. cat. aspan. 5480  
**lajur-s** prov. 5480  
**lajusa** prov. 5483  
**lajutura** rum. 5487  
**lajuzador** prov. 5473  
**lajzaire** rum. 5473  
**lajzard** prov. 5475  
**lajze** afrz. 5483

- lauzengador *prov.* 5481  
lauzengar *prov.* 5481  
lauzengier-s *prov.* 5481  
lauzenja *prov.* 5481  
lauzime-s *prov.* 5474  
lauzime-s *prov.* 5474  
lauzor *prov.* 5481  
lava *ital.* 5488  
lavadura *prov. span. pág.* 5487  
lavagna *ital.* 5488, 5516  
lavagnon *frz.* 5532  
lavanca *prov.* 5355  
lavanche *frz.* 5355  
lavanco *span. pág.* 5485  
lavanda *ital.* 5486  
lavande *frz.* 5486  
lavandula *span.* 5486  
lavar *span. pág. prov.* 5488  
lavare *ital.* 5488  
lavatura *ital.* 5487  
lavaggio *ital.* 5434, 5496  
lavendola *ital.* 5486  
laver *frz.* 5488  
lavignon *frz.* 5532  
lavina *rtr. ital.* 5355  
lavognon *frz.* 5532  
lavor *ptg.* 5356  
lavorar *prov.* 5358  
lavorare *ital.* 5358  
lavoro *ital.* 5356  
lavor *rtr.* 5356  
lavure *frz.* 5487  
lavurer *rtr.* 5358  
laxare *sard.* 5491  
lay *cat.* 4712  
laya *span. pág.* 5385, 5493  
layette *frz.* 5385  
layr *metzisch* 5465  
laz *afz.* 5441  
lazaire *pic.* 5494  
lazareto *span.* 5494  
lazaro *span.* 5494  
lazeira *ptg.* 5494  
lazo *span.* 5441  
lazzarone *ital.* 5494  
lazzaretto *ital.* 5494  
le *frz.* *span.* 4714  
le *prov.* 5522  
lé *nfrz.* 5469  
le *(l)* *rum.* 4714  
le *(l)* *rtr.* 4714  
lea *sard.* 4266  
leal *span. pág.* 5509  
leadad, -e *span. pág.* 5509  
leale *ital.* 5509  
lealtà *ital.* 5509  
leame *venez.* 5382  
leão *ptg.* 5530  
leblira *ital.* 5534  
lebech *afz.* 5565  
lebiu *sard.* 5553  
lebra *cat.* 5535  
lebre *ptg.* 5535  
lebreiro *ptg.* 5533  
lebril *span. pág.* 5533  
lebre-s *prov.* 5535  
lebrillo *span.* 5369  
leca *lomb.* 5513  
lecal *prov.* 5519  
leccare *ital.* 5519, 5571, 5581  
lecceto *ital.* 4710  
leccio *ital.* 4711  
leccion *span.* 5501  
lecone *ital.* 5519  
lece *ital.* 5566  
lechador *prov.* 5497  
lechadier-s *prov.* 5497  
lechar *prov.* 5519  
leche *span.* 5363  
leche *frz.* 5542  
lecheor *afz.* 5497  
lecher *frz.* 5519, 5581  
lechierre-s *afz.* 5497  
lechiga *span.* 5499  
lechino *span.* 5568  
lecho *span.* 5505  
lechon *span.* 5372  
lechuga *span.* 5374  
lecho *ital.* 5569  
leçon *frz.* 5501  
lec-s *prov.* 5519  
lecteur *frz.* 5502  
lectuaire *frz.* 3219  
lectuario *span.* 3219  
léda *ovibital.* 5574  
leda *vionnaz.* 5503  
ledam *lomb.* 5382  
ledla *prov.* 5552  
ledeg *mail. mod.* 5572  
ledena *prov.* 5392  
lédyer *rtr.* 5513  
leedor *span.* 5502  
leemo *altoibital.* 5511  
leer *span.* 5513  
leffica *rum.* 5499  
lega *ital. prov.* 5538  
legaciune *rum.* 5579  
legajo *span.* 5589  
legal *span. pág.* 5509  
légal *frz.* 5509  
legale *ital.* 5509  
legalidad, -e *span. pág.* 5509  
legalità *ital.* 5509  
legalité *frz.* 5509  
legalit-z *prov.* 5509  
legal-z *prov.* 5509  
legame *ital.* 5576  
legamento *ital.* 5577  
legamo *span.* 5574, 9861  
leganda *borm.* 5510  
legano *span.* 9861  
legare *ital.* 5589  
legatura *ital. rum.* 5580  
lege *rum.* 5556  
lege *frz.* 5506  
lege *frz.* 5508  
legenda *span. pág.* 5510  
legende *frz.* 5510  
léger *frz.* 5546  
legettino *nltperus.* 5511  
lenda *ital.* 5556  
legenda *ital.* 5510  
legendajo *ital.* 5510  
legendario *ital.* 5510  
leggere *ital.* 3229, 5513  
leggiadro *ital.* 5553  
leggiere *ital.* 5546  
leggitore *ital.* 5502  
leggiu *sicil.* 5558  
legier *afz.* 5548  
legio *ital.* 5506  
legir *prov.* 5513  
legnaggio *ital.* 5519  
legnajo *ital.* 5583  
legnajuolo *ital.* 6201  
legnamaro *ital.* 5582, 5583  
legname *ital.* 5582  
legned *mail. crem.* 5584  
legno *ital.* 5587  
legnosio *ital.* 5586  
lego *span.* 5390  
legoa *ptg.* 5538  
legon *galiz.* 5588  
legorizia *ital.* 4286, 5637  
legra *span. pág.* 5590  
legua *prov. span.* 5538  
legum *rum.* 5514  
legumbre *span.* 5514  
legume *ital. pág.* 5514  
legum-s *prov.* 5514  
legun *afz.* 5514  
légur *rtr.* 5535  
lei *ital. rum. rtr. prov. afz.* 4714  
lei *ptg.* 5556  
leida *prov.* 5552  
leigo *ptg.* 5390  
leine *afz.* 5537  
leira *span.* 4262  
leirão *ptg.* 4267  
lei-s *prov.* 5556  
leissa *prov.* 5765  
leisse *afz.* 5765  
leissiu-s *prov.* 5654  
leisso-s *prov.* 5501  
leite *ptg.* 5363  
leitiera *prov.* 5498  
leito *ptg.* 5505  
leitor *ptg.* 5502  
leit-z *prov.* 5505  
leiva *ptg.* 4266  
leixar *span. pág.* 5491  
leija *span.* 5654  
lejos *span.* 5492  
lembo *ital.* 5601  
lembrar *prov. ptg.* 6077  
lembrugio *ital.* 5400  
leme *span. pág.* 5596  
lemn *rum.* 5587  
lemnar *rum.* 5583  
lemniu *rum.* 5586  
lemnus *rum.* 5586  
lemoeuria *borm.* 5520  
lemussel *afz.* 4276  
len *prov.* 5522  
lené *mail.* 5517  
lenço *ptg.* 5531  
lençol *ptg.* 5529  
lenda *span. pág. sard.* 5510  
lende *monf.* 4890  
lendea *ptg.* 5523  
lende *frz. prov.* 5523  
lend-el *rtr.* 5523  
lendemain *frz.* 4882  
lendema-s *prov.* 4882  
lender *feltr.* 5623  
lendine *ital. sard.* 5523  
lendirri *sard.* 5523  
lendit *frz.* 4714  
lendore *frz.* 5525  
lendormi *pic.* 5525  
lene *ital.* 5522  
leñero *span.* 5583  
leng *ossol.* 5691  
lenga *prov.* 5624  
lengua *span. prov.* 5624  
lenguaje *span.* 5625  
lenguatge-s *prov.* 5625  
lengue *nprov.* 4977  
lenha *prov.* 5587  
lenheiro *ptg.* 5583  
lenho *ptg.* 5587  
lenhoso *ptg.* 5586  
lenir *prov. span. pág.* 5521  
lenire *ital.* 5521  
lenn *rtr.* 5587  
leno *ital.* 5522  
leño *span.* 5587  
leñoso *span.* 5586  
len-s *prov.* 5529  
lensol-s *prov.* 5629  
lent *frz.* 5529  
lente *frz.* 5523  
lente *ital.* 5524  
lenteja *span.* 5526  
lentichia *ital.* 5526  
lentigine *ital.* 5527  
lentiglia *ital.* 5526  
lentilha *prov. ptg.* 5526  
lentilhas *ptg.* 5527  
lentille *frz.* 5526, 5527  
lentischio *ital.* 5528  
lento *ital. span. pág.* 5529  
lenza *ital.* 5631  
lenzer *alomb.* 5623  
lenzer *rtr.* 5623  
lenziel *rtr.* 5629  
lenzo *ital.* 5631  
lenzuolo *span.* 5629  
lenzuolo *ital.* 5629  
leó *ptg.* 5530  
leoe *span.* 5530  
leon *span.* 5530  
leona *span. prov.* 5530  
leonesa *ital.* 5530  
leonino *ital. span.* 5531  
leo-s *prov.* 5530  
(l)lepar *prov. cat.* 5437  
lepegu *genues.* 5813  
leporario *ital.* 5533  
leprajo *ital.* 5533  
lepra *ital.* 5535  
lèpre *frz.* 5534  
leptica *rum.* 5499  
ler *ptg.* 5513  
lerca *ital.* 5749  
lercia *ital.* 5749  
lercio *ital.* 5586, 5749  
lerdo *span. pág.* 5750  
leri *prov.* 5516  
leriquia *venez.* 7935  
lérot *frz.* 4267  
lerzu *sard.* 5536

- les** *frz.* 4714. 5470  
**lessar** *ptg.* 5381  
**lessda** *proe.* 5552  
**lessiar** *cat.* 5381  
**legie** *rum.* 5654  
**lesmo** *ptg.* 5598  
**lessare** *ital.* 3233. 5656  
**lessive** *frz.* 5654  
**lesso** *ital.* 5556  
**lest** *frz.* 5453  
**lesto** *frz.* 5645  
**lesticanu** *sard.* 5528  
**lesto** *ital.* 5645  
**let** *afzr.* 5469  
**letame** *ital.* *aspan.* 5382  
**letare** *ital.* 5383. 6684  
**leto** *ital.* 6685  
**leton** *rtz.* 5468  
**letra** *span.* *proe.* 5646  
**letreure** *afzr.* 5648  
**letril** *span.* 5503  
**lettera** *ital.* 5646  
**letterajo** *ital.* 5647  
**letterario** *ital.* 5647  
**letterin** *genues.* 5504  
**lettiera** *ital.* 5498  
**lettiga** *ital.* 5498  
**letto** *ital.* 5506  
**lettore** *ital.* 5502  
**let(t)ra** *ptg.* 5646  
**lettre** *frz.* 5646  
**letrín** *afzr.* 5504  
**let-z** *proe.* 5505  
**leu** *afzr.* 5744  
**leu** *proe.* 5549  
**leu** *cat.* *proe.* *sard.* 5545  
**leu** *rum.* 5530  
**leuda** *cat.* 5569  
**leuda** *proe.* *aray.* 5552  
**leudar** *span.* 5551  
**leude** *afzr.* 5552  
**leudo** *span.* 5552  
**leugier** *proe.* 5546  
**leujar** *proe.* 5548  
**leün** *afzr.* 5614  
**leunk** *rtz.* 5691  
**leur** *frz.* 4714  
**leurte** *nfrz.* 5698  
**leurter** *nfrz.* 5698  
**leurgä** *rum.* 5361  
**lev** *rtz.* 5545  
**levadiça** *ptg.* 5641  
**levadiza** *span.* 5541  
**levador** *proe.* *aspan.* 5542  
**levadura** *proe.* *span.* *ptg.* 5544  
**levain** *frz.* 5539  
**levan-s** *proe.* 5539  
**levant** *frz.* 3163. 5555  
**levantar** *span.* *ptg.* 5540  
**levante** *ptg.* *span.* *ital.* 5555. 6731  
**levar** *proe.* *ptg.* *span.* 5555  
**levare** *ital.* 5555  
**levatojo** *ital.* 5541. 5543  
**levatore** *ital.* 5542  
**levatura** *ital.* 5544  
**leve** *span.* *ptg.* 5549  
**levedar** *ptg.* 5551  
**lévedo** *ptg.* 5552  
**levée** *frz.* 5555  
**lever** *frz.* 5555  
**levgiar** *rtz.* 5548  
**levier** *frz.* 5547  
**levière** *frz.* 5547  
**levis** *frz.* 5541  
**levistico** *ital.* 5550  
**levitare** *ital.* 5551  
**levon-t** *rtz.* 5539  
**levra** *rtz.* 5535  
**levre** *frz.* 5360  
**levrier** *frz.* 5533  
**levriere** *ital.* 5533  
**levure** *frz.* 5544  
**lexar** *aspan.* 5491  
**ley** *span.* 5556  
**ley-s** *proe.* 5556  
**lez** *afzr.* 5470  
**lczard** *frz.* 5365  
**lezla** *proe.* *span.* 5569  
**lezda** *aspan.* 5552  
**lezde** *cat.* 5569  
**lezer** *galiz.* 5566  
**lezia** *ital.* 2842  
**lezio** *ital.* 2842  
**lezione** *ital.* 5501  
**lezioso** *ital.* 2843  
**lezzare** *ital.* 6683. 6687  
**lezzo** *ital.* 6687  
**lie** *proe.* 4714  
**lie** *proe.* 4714  
**liha** *proe.* 5574  
**li** *ital.* *afzr.* *proe.* *ptg.* *cat.* *rtz.* *span.* 4714. 4715  
**lia** *span.* *ptg.* 5574  
**liadura** *proe.* 5530  
**liaison** *frz.* 5579  
**liamier-s** *proe.* 5578  
**liamne** *genues.* 5582  
**liam-s** *proe.* 5576  
**liar** *span.* *proe.* 5589  
**liard** *frz.* 5574  
**liazo-s** *proe.* 5579  
**libbra** *ital.* 5565  
**libeccio** *ital.* 5565  
**libello** *ital.* 5557. 5558  
**liberare** *ital.* 5561  
**liberer** *frz.* 5561  
**libero** *ital.* 5559  
**libistico** *ital.* 5550  
**liboro** *nproe.* 3284  
**libra** *ital.* 5563  
**libraire** *frz.* 5564  
**librairie** *frz.* 5564  
**librajo** *ital.* 5564  
**librner** *frz.* 5561  
**librario** *ital.* 5564  
**libraro** *ital.* 5564  
**libre** *frz.* *span.* 5559  
**librea** *span.* 5561  
**libreria** *span.* *ital.* 5564  
**librero** *span.* 5564  
**libre-s** *proe.* 5560  
**libro** *ital.* *span.* 5560  
**licaiaria** *proe.* 5519  
**licai** *proe.* 5519  
**licaitz** *proe.* 5519  
**licão** *ptg.* 5501  
**licazaria** *proe.* 5519  
**licchia** *ital.* 5567  
**liccio** *ital.* 5570  
**lice** *frz.* 5461. 5570. 5765  
**lichar** *proe.* 5519  
**lichiar** *rtz.* 5519  
**lichino** *ptg.* 5568  
**licon** *frz.* 5500. 5629  
**licorne** *frz.* 5900  
**lidgo** *sard.* *parm.* *regg.* 5572  
**lido** *renez.* 5649  
**lie** *frz.* 5574  
**lie** *afzr.* 5384  
**liebo** *aspan.* 5552  
**liebre** *span.* 5535  
**liege** *frz.* 5553  
**lieg-z** *proe.* 5505  
**lieh-z** *proe.* 5505  
**liemier** *afzr.* 5578  
**liena** *ital.* 5379  
**lienda** *ital.* *lomb.* 5510  
**liendre** *span.* 5523  
**liento** *span.* 5529  
**lienzo** *span.* 5631  
**liepre** *afzr.* 5534  
**lier** *frz.* 5589  
**lierre** *frz.* 4529  
**lieto** *ital.* 5384  
**lien** *frz.* 5568  
**lieue** *frz.* 5538  
**lieutenant** *frz.* 5667  
**lieve** *ital.* 5549  
**lievgia** *rtz.* 5548  
**lievito** *ital.* 5552  
**lievre** *frz.* 5535  
**liga** *span.* 4282  
**ligação** *ptg.* 5579  
**ligadura** *proe.* *span.* *ptg.* 5580  
**ligamento** *ital.* 5577  
**ligar** *span.* *ptg.* 5589  
**ligare** *ital.* 5589  
**ligature** *frz.* 5580  
**ligazon** *span.* 5579  
**lige** *frz.* 5506  
**ligée** *frz.* 5506  
**ligeiro** *ptg.* 5546  
**ligero** *span.* 5546  
**ligesse** *frz.* 5506  
**ligiatio** *ital.* 5641  
**ligiongia** *rtz.* 5585  
**lignage** *afzr.* 5619  
**lignaggio** *ital.* 5619  
**ligne** *frz.* 5618  
**lignée** *frz.* 5620  
**ligner** *frz.* 5620  
**ligneux** *frz.* 5586  
**lignuel** *frz.* 5764  
**ligona** *aray.* 5598  
**ligosta** *ital.* *ress.* 5669  
**lijar** *galiz.* 5761  
**lign** *piem.* 5214  
**lila** *ptg.* 5594  
**ilac** *ital.* *span.* 5594  
**ilias** *frz.* 5594  
**ili-s** *proe.* 5595  
**illare** *ital.* 5396  
**illu** *sard.* 5595  
**lin** *cat.* 5616  
**lima** *ital.* 5597. 5599. 5611  
**lima** *ptg.* 5597. 5611  
**lima** *span.* 5611  
**limaccia** *ital.* 5598  
**limace** *frz.* 5598  
**limaga** *rtz.* 5598  
**limande** *frz.* 5599  
**limão** *ptg.* 5611  
**limar** *span.* *ptg.* 5608  
**limare** *ital.* 5608  
**limas** *frz.* 5598  
**limassa** *proe.* 5598  
**limatz** *proe.* 5598  
**limaza** *span.* 5598  
**limbã** *rum.* *sard.* 5624  
**limbe** *frz.* 5601  
**limbello** *ital.* 5600  
**limbo** *ital.* *ptg.* 5601  
**limboro** *nproe.* 3234  
**limbric** *rum.* 5725  
**lime** *frz.* 5597  
**limeda** *ralesas.* 5603  
**limer** *frz.* 5608  
**limiar** *ptg.* 5604  
**limicare** *ital.* 4671  
**limier** *nfrz.* 5578  
**liminar** *ptg.* 5604  
**liminaru** *sard.* 5602  
**limi** *com.* 5602  
**limit-z** *proe.* 5603  
**limmecola** *ital.* 4671  
**limo** *span.* *ptg.* 5616  
**limo** *ital.* 1640. 5616  
**limôca** *piem.* 5612  
**limôcã** *piem.* 5613  
**limoeiro** *ptg.* 5611  
**limon** *frz.* 5596. 5611. 5615. 5616  
**limon** *span.* 5596. 5611  
**limone** *ital.* 2055. 5611  
**limoneux** *frz.* 5616  
**limonier** *frz.* 5611  
**limon-s** *proe.* 5611  
**limos** *proe.* 5616  
**limósina** *ital.* 3222  
**limosna** *nspan.* 3222  
**limoso** *ital.* *span.* *ptg.* 5616  
**limpar** *ptg.* 5609  
**limped** *rum.* 5610  
**limpiar** *span.* 5609  
**limpide** *frz.* 5610  
**limpido** *ital.* *ptg.* 5610  
**limpio** *span.* 5610  
**limpiu** *sard.* 5610  
**limpo** *ptg.* 5610  
**lim-s** *proe.* 5616  
**lin** *frz.* *proe.* 5633  
**lin** *rum.* 5522  
**linaje** *span.* 5619  
**lineul** *frz.* 5629  
**linchetto** *ital.* 5567  
**lincri** *sicil.* 5623  
**linda** *ptg.* 5603  
**lindars** *span.* *ptg.* 5603. 5607  
**lindar-s** *proe.* 5605  
**linde** *span.* 5603  
**lindera** *ptg.* 5605  
**lindê** *rtz.* 4890  
**lindinã** *rum.* 5523  
**lindo** *ital.* *ptg.* *span.* *nproe.* 5610

- linea ital. cat. span.** 5618  
**linear span.** 5620  
**lineare ital.** 5620  
**linea rtr.** 4890  
**linge frz.** 5621  
**linge rum.** 5623  
**lingere sard.** 5623  
**lingoa ptg.** 5624  
**lingot frz.** 4969  
**lingremance afrz.** 5610  
**lingua ital. ptg.** 5624  
**linguagem ptg.** 5625  
**linguaggio ital.** 5625  
**lingue frz.** 5622  
**linguetta ital.** 5624  
**lingura rum.** 5626  
**linha ptg. prov.** 5618  
**linhagem ptg.** 5619  
**linhage-s prov.** 5619  
**linho ptg.** 5633  
**linh-s prov.** 5618  
**linia rum.** 5620  
**linie rum.** 5618  
**lino span. ital.** 5633  
**linot frz.** 5628  
**lint friaul.** 5624  
**linte rum.** 5624  
**lintage frz.** 5606  
**lintel span. ptg.** 5606  
**linterol rum.** 5629  
**linterna span.** 5430  
**lintergine ital.** 5527  
**linterle rum.** 5527  
**linu sard.** 5587  
**lion frz.** 5530  
**lionceau frz.** 5530  
**lione ital.** 5530  
**lionessa ital.** 5530  
**lione frz.** 5530  
**lion rum.** 5560  
**lioube frz.** 4281a  
**lipe afrz.** 5635  
**lippe nfrz.** 5635  
**lippée nfrz.** 5635  
**liquer prov.** 5519  
**lira ital.** 5563  
**lirão ptg.** 4267  
**lire frz.** 5513. 5639  
**lirio span. ptg.** 5517.  
 5595  
**liri-s prov.** 5595  
**liron span. frz.** 4267  
**lis frz.** 5481. 5595  
**lis prov.** 5641  
**lis lomb.** 3231  
**lisc ital.** 5642  
**lischiva rtr.** 5654  
**lisciare ital.** 5641  
**liscio ital.** 5641  
**lisciva ital.** 5654  
**lisent rtr.** 5566  
**lisera span.** 5570. 5644  
**lissar span.** 5381  
**lisière frz.** 5570. 5640.  
 5644  
**lisiin com. valaess. berg.**  
 5568  
**lision aspan.** 5380  
**lisiongear ptg.** 5481  
**lisiongeiro ptg.** 5481
- lisonja span. ptg.** 5481.  
 5483  
**lisonjeur span. ptg.** 1454.  
 5481  
**lisonjero span.** 5481  
**lissa prov.** 5461. 5570  
**lissa ital.** 5570  
**lissar prov.** 5641  
**lisse frz.** 5641  
**lisser frz.** 5641  
**lissu-s prov.** 5501  
**list rtr.** 5643  
**lista ital. prov. span. ptg.**  
 5644  
**listar span. prov.** 5644  
**listare ital.** 5644  
**liste frz.** 5644  
**lister frz.** 5644  
**listincom sard.** 5528  
**listu span.** 5645  
**listra ptg.** 5644  
**listrar prov.** ptg. 5644  
**listre prov.** 5644  
**lisu genues.** 3231  
**lit frz.** 5505  
**lita oberital.** 5574  
**liteira ptg.** 5498  
**liter frz.** 5644  
**literă rum.** 5646  
**litera span.** 5498  
**litge-s prov.** 5506  
**litierre frz.** 5498  
**lito ital.** 5649  
**littera rtr. sard.** 5646  
**littéraire frz.** 5647  
**littérature frz.** 5648  
**lium-s prov.** 5514  
**liunk rtr.** 5691  
**liurar prov.** 5561  
**liure frz.** 5691  
**liuscherna rtr.** 5701  
**livèche frz.** 5550  
**livella ital.** 5557  
**livello ital.** 5558  
**livei-s prov.** 5557  
**liverare ital. veralt.** 5561  
**livet ptg.** 5557  
**livianos span.** 5545  
**livrar prov. ptg.** 5561  
**livrare ital. antic.** 5561  
**livraria ptg.** 5564  
**livre frz.** 5560. 5563  
**livrée frz.** 5561  
**livrea ital.** 5561  
**liveiro ptg.** 5564  
**livrer frz.** 5561  
**livro ptg.** 5560  
**livro rtr.** 9853  
**lixare sard.** 5556  
**lixivia ptg.** 5614  
**lixoso span.** 5761  
**liza span.** 5570  
**lizo gulliz.** 5761  
**lizon span.** 5570  
**lizoso span.** 5761  
**lizu sard.** 5595  
**lizue aspan.** 5395  
**lizzia ital.** 5461  
**lladrar cat.** 5464  
**lladre cat.** 5465
- lladronel cat.** 5466  
**llaga span.** 7218  
**llagrima cat.** 5369  
**llagrimear cat.** 5371  
**llama span.** 3813  
**llamada span.** 2281  
**llamar span.** 2232  
**llamarada span.** 3816  
**llambrich cat.** 5725  
**llambrusca cat.** 5361  
**llamear span.** 3814  
**llamp cat.** 5408  
**llan kymr.** 5419  
**llana cat.** 5414  
**llancer acat.** 5417  
**llangonissa cat.** 5685  
**llangosta cat.** 5669  
**llano span.** 7232  
**llanos cat.** 5429  
**llansa cat.** 5416  
**llanta span. cat.** 7227  
**llanten span.** 7238  
**llaterna cat.** 5430  
**llar cat.** 5442  
**llard cat.** 5446  
**llares span.** 5442  
**llarg cat.** 5445  
**llas cat.** 5441  
**llati cat.** 5460  
**llatuga cat.** 5374  
**llautó cat.** 5468  
**llave span.** 2251  
**lleco span.** 3817. 4002  
**lleq cat.** 5556  
**llegar span.** 7266  
**llegrir cat.** 5513  
**llegoa cat.** 5538  
**llegram cat.** 5514  
**lleixui cat.** 5654  
**llemena cat.** 5523  
**llenca cat.** 5724  
**lengua cat.** 5624  
**lenco span.** 7250  
**lens cat.** 5631  
**lensol cat.** 5629  
**lenticia cat.** 5526  
**lenny cat.** 5587  
**leo cat.** 5530  
**leona cat.** 5580  
**lepar cat.** 5519  
**lepissos cat.** 8813  
**lesscar cat.** 5642  
**liet cat.** 5363  
**lietra cat.** 5646  
**leudar span.** 5551  
**leuger cat.** 5546  
**levar span. cat.** 5555  
**li cat.** 5633  
**librar cat.** 5561  
**libre cat.** 5560  
**ligar cat.** 5559  
**limach cat.** 5598  
**liis, -car cat.** 5640  
**liar cat.** 5475  
**lob cat.** 5744  
**loc cat.** 5663  
**lom cat.** 5727  
**lorar span.** 7260  
**losa cat.** 5483  
**losange cat.** 5483
- lover span.** 7268  
**llovisoso span.** 7274  
**lluir cat.** 5703  
**llum cat.** 5728  
**luminos cat.** 5732  
**lluna cat.** 5733  
**lluny cat.** 5691  
**llus cat.** 5710. 5953  
**lluvia span.** 7272  
**lluvioso span.** 7274  
**lluyta cat.** 5714  
**lluz cat.** 5763  
**lo ital. prov. cat. afrz.** 4714  
**loa span. ptg.** 5481  
**loador span.** 5473  
**loar nspan.** 5475  
**lobe afrz.** 5658  
**loboar afrz.** 5658  
**lobos cat.** 5658  
**loberre(s) afrz.** 5658  
**lobo span. ptg.** 5744  
**lobrecar span.** 5717  
**lobregar ptg.** 5717  
**lobrego span. ptg.** 5700.  
 5717. 5722  
**lobrigar ptg.** 5717  
**lobrigo span. ptg.** 5717  
**loc afrz.** 5676  
**loc rum.** 5668  
**local frz.** 5660  
**locale ital.** 5660  
**locare ital.** 5664  
**locha prov.** 5714  
**lochar prov.** 5715  
**locher frz.** 5677  
**lochio ital.** 4515  
**locilo aspan.** 5668  
**locman frz.** 5377  
**loco ital.** 5665  
**loco span.** 4265b  
**loc-s prov.** 5668  
**loda ital.** 5481  
**lodare ital.** 5475  
**lode ital.** 5481  
**lodier frz.** 5670  
**lodo span. ptg.** 5762  
**lodoso span. ptg.** 5758  
**lodria ital.** 5759  
**lodro ptg.** 5756  
**lodurare sard.** 8164  
**loendro ptg.** 5695. 8062  
**loerre afrz.** 5698  
**loera ralerz.** 5696  
**lof frz.** 5671  
**loffia ital.** 5741  
**loffo ital.** 8799  
**logar prov.** 5664  
**loge frz.** 5471  
**logement frz.** 5471  
**loger frz.** 5471  
**loggia ital.** 5471  
**logher ital. (modenes.)**  
 5666  
**logis frz.** 5471  
**loglio ital.** 5680  
**logo ptg.** 5665  
**logorare ital.** 5698. 5712  
**logoro ital.** 5698  
**lograr prov. span. ptg.**  
 6712

**lograre** *ital.* 5712  
**logre-s** *prov.* 5713  
**logro** *span.* 5713  
**lognier-s** *prov.* 5661  
**loi** *frz.* 5556  
**loica** *afforent.* 5673  
**loico** *afforent.* 5673  
**loin** *frz.* 5686  
**loing** *prov.* 5686  
**lontain** *frz.* 5689  
**loio** *ptg.* 3228  
**loir** *frz.* 4267  
**loirar** *prov.* 5698  
**loire-s** *prov.* 5698  
**loiria** *prov.* 5759  
**lóiro** *com.* 5480  
**loirre** *afzr.* 5698  
**lois** *afzr.* 5752, 5756  
**loisir** *frz.* 5566  
**louta** *prov.* 5714  
**loutar** *prov.* 5715  
**loutier** *anglonorm.* 5715  
**loja** *ital. venez.* 4728  
**loja** *ital. (tosc.)* 5693  
**loja** *ptg.* 5471  
**lojola** *ital.* 5675  
**lolla** *ital.* 5659  
**lomas** *rtr.* 5727  
**lombaggine** *ital.* 5723  
**lombard** *afzr.* 5681  
**lombart** *afzr.* 5681  
**lombo** *ital. ptg.* 5727  
**lombolo** *verones.* 5726  
**lombra** *tíc.* 6611  
**lombal** *valltell.* 4669  
**lombic** *afzr.* 5726  
**lombrico** *ital.* 5726  
**lombri-s** *prov.* 5726  
**lombrega** *ptg.* 5725  
**lombregar** *ptg.* 5717  
**lombrio** *ital.* 5725  
**lombriz** *span.* 5725  
**lomb-s** *prov.* 5727  
**lomear** *aplg.* 5729  
**lomiár** *aplg.* 5729  
**lomo** *span.* 5727  
**lona** *prov.* 5375, 5682  
**lonc** *prov.* 5691  
**loncan** *altobertal.* 5688  
**long** *frz.* 5691  
**long** *calm.* 5691  
**longaigne** *afzr.* 5684, 5685  
**longain** *afzr.* 5685  
**longaniza** *span.* 5685  
**longe** *ptg.* 5686  
**longe** *frz.* 5724  
**longesa** *prov.* 5689  
**longis** *frz.* 5687  
**longitano** *ital.* 5688  
**longo** *ptg.* 5691  
**lonzo** *ital.* 5738  
**longor** *span. ptg.* 5689  
**longu** *sard.* 5691  
**longuement** *frz.* 5683  
**longueur** *frz.* 5689  
**longura** *prov. span. ptg.* 5689  
**lonh** *prov.* 5686  
**lonhá** *prov.* 5688

**lonja** *span.* 5471, 5724  
**lontano** *ital.* 5688  
**lontora** *ital.* 5760  
**loutre** *ital. ptg.* 5769  
**lonza** *ital.* 5724, 5766  
**loor** *span.* 5481  
**loppa** *ital.* 5659  
**loppio** *ital.* 5711  
**lopporo** *ital.* 5743  
**lop-s** *prov.* 5744  
**loque** *frz.* 5678  
**loquet** *frz.* 5676  
**lor** *prov. rum.* 4714  
**lora** *ladinisch* 5693  
**loramentu** *sard.* 5694  
**lord** *afzr.* 5750  
**lorde** *ital.* 5750  
**lore** *mail.* 5480  
**lorgne** *afzr.* 5747  
**lorgner** *frz.* 5747  
**lorgnette** *frz.* 5747  
**lorgnon** *frz.* 5747  
**loro** *ital.* 4714  
**loro** *frz.* 4614  
**lori** *afzr.* 5750  
**lori-z** *prov.* 5750  
**loru** *sard.* 5696  
**los** *prov. cat. span.* 4714  
**los** *afzr.* 5481  
**losa** *piem. span.* 5483  
**losange** *frz. span.* 5483  
**losic** *prov.* 5752  
**losch** *rtr.* 5752  
**losche** *afzr.* 5752  
**losco** *ital.* 5752  
**losenge** *afzr.* 5481  
**losengeor** *afzr.* 5481  
**losenger** *afzr.* 5481  
**losque** *afzr.* 5752  
**losse** *wall.* 5662  
**lot** *frz.* 5484  
**lotare** *ital.* 5757  
**lote** *span. ptg.* 5484  
**loteria** *span. ptg.* 5484  
**loterie** *frz.* 5484  
**lotir** *frz.* 5484  
**lotja** *prov.* 5471  
**loto** *span. ptg.* 5484  
**loto** *ital.* 5762  
**lotoso** *ital.* 5758  
**lotra** *rum.* 5485  
**lotta** *ital.* 5714  
**lottare** *ital.* 5715  
**lotto** *ital.* 5484  
**lottone** *ital.* 5468  
**lot-z** *prov.* 5755  
**lou** *afzr.* 5668, 5744  
**lou** *rtr.* 4716  
**louange** *frz.* 5481  
**louche** *afzr.* 5752  
**louer** *frz.* 5475, 5664  
**loueur** *frz.* 5473  
**louf** *rtr.* 5744  
**loup** *nfrz.* 5744  
**loupe** *frz.* 5740  
**loup-garou** *frz.* 5745, 10878  
**lour** *rtr.* 4714  
**loura** *ptg.* 5708  
**lourd** *frz.* 4345, 5750

**lour(e)** *ostfrz.* 5718  
**loure** *frz.* 5746  
**louro** *ptg.* 5480  
**loutre** *frz.* 5759  
**lousa** *ptg.* 5477, 5483  
**lousignol** *afzr.* 5751  
**lousse** *frz. (pic.)* 5662  
**louv** *bolog.* 5744  
**louvador** *prov.* 5473  
**louvar** *ptg.* 5475  
**louve** *frz.* 5740  
**loutor** *ptg.* 5481  
**louvoyer** *frz.* 5671  
**louvres** *poiter.* 5718  
**louzão** *ptg.* 5482  
**lōva** *lomb.* 5657  
**lová** *vulmagg.* 5638  
**lova** *ital.* 5740  
**lōvr** *neuchâtel.* 5718  
**loyal** *frz.* 5509  
**loyar** *prov.* 5664  
**loyauté** *frz.* 5509  
**loyer** *frz.* 5661  
**loyo** *ptg.* 3228  
**loza** *span.* 5755  
**lozanga** *ital.* 5483  
**lozano** *span.* 5482  
**lozza** *rtr. mail.* 5755  
**lozza** *valse.* 5697  
**lozzu** *sard.* 5697  
**lua** *sard.* 5719  
**lua** *aspan.* 5672  
**luar** *rtr.* 2847  
**luare** *sard.* 5719  
**luator** *rum.* 5642  
**luatura** *rum.* 5644  
**lubido** *ital.* 6646  
**lubie** *nfrz.* 6646  
**lubrican** *span.* 5744  
**lubrican** *span. ptg.* 5699  
**lubricare** *ital.* 5699  
**lubrico** *ital.* 5700  
**lubricon** *span. ptg.* 5717  
**lubrigar** *ptg.* 5717  
**lubriscante** *ptg.* 5717  
**lūcā** *mail.* 5720  
**lucanne** *afzr.* 5704  
**lucarne** *frz.* 5704  
**lucchetto** *ital.* 5676  
**luccio** *ital.* 5710  
**lucciolare** *ital.* 5720  
**luce** *ital.* 5763  
**lucafer** *rum.* 5709  
**lucere** *ital.* 5703  
**lucerna** *ital.* 5704  
**lucernajo** *ital.* 5705  
**lucernario** *ital.* 5705  
**lucerniere** *ital.* 5705  
**lucertolo** *ital.* 5366  
**luceto** *neap.* 5708  
**lucha** *span. prov.* 5714  
**luchar** *span. prov.* 5715  
**luchera** *ital.* 5739  
**luchere** *ital.* 5739  
**lucherino** *ital.* 5592  
**luchina** *modenes.* 5721  
**lucia** *ital.* 5755  
**lūcid** *lomb.* 5708  
**lucide** *frz.* 5708  
**lucido** *ital. span. ptg.* 5708

**lucidu** *sicil.* 5708  
**lucifer** *prov. frz.* 5709  
**lucifero** *ital.* 5709  
**lucillo** *span.* 5663  
**lucio** *span.* 5708  
**lucio** *ptg.* 5710  
**lucir** *span.* 5703  
**luciu** *rum.* 5708  
**lucore** *ital.* 5711  
**lucra** *rum.* 5712  
**lucrā** *abruzz.* 5712  
**lucre** *frz.* 5713  
**lucra** *rum.* 5713  
**ludāi** *sard.* 5757  
**ludio** *span.* 5756  
**ludir** *span.* 5756  
**ludosu** *ital. sard.* 5753  
**ludri** *bologn.* 9936  
**ludria** *ital.* 5759  
**ludro** *span. ptg.* 5762  
**ludu** *sard.* 5762  
**lucc** *afzr.* 5665  
**lucc-s** *prov.* 5668  
**luego** *span.* 5665  
**luen** *prov.* 5686  
**luèche** *span.* 5686  
**luengo** *span.* 5691  
**luenli** *prov.* 5686  
**lueravac** *piem.* 5760  
**luere** *afzr.* 5698  
**lues** *afzr.* 5665  
**luette** *frz.* 9940  
**lueur** *frz.* 5711  
**luf** *rtr.* 5744  
**lugana** *prov.* 5701  
**lūganega** *genues.* 5685, 5702  
**lugar** *span. ptg.* 5660, 5668  
**lugarin** *venez.* 5592  
**lugar-z** *prov.* 5701  
**lūgere** *ital.* 5720  
**lughente** *sard.* 5703  
**lughidu** *sard.* 5708  
**lugio** *alomb.* 5716  
**lugio** *ital.* 5748  
**luglio** *ital.* 5214  
**lugor** *cat.* 5711  
**lugore** *sard.* 5711  
**lugor-s** *prov.* 5711  
**lūgubre** *frz.* *ital.* 5722  
**lui** *ital. rum. rtr. prov. frz.* 4714  
**luire** *frz.* 5703  
**luirse** *galliz.* 5756  
**luiseau** *afzr.* 5663  
**luisel** *afzr.* 5663  
**luisir** *afzr.* 5703  
**luite** *afzr.* 5714  
**luitier** *afzr.* 5715  
**luito** *afzr.* 56519  
**lujar** *galliz.* 5761  
**lujola** *ital.* 5675  
**lulla** *ital.* 5737  
**lum** *afzr.* 5616  
**lumaca** *ital.* 5698  
**lumacaglia** *ital.* 4671  
**lumaccia** *ital.* 5598  
**lumaga** *rtr.* 5598  
**lumaja** *rtr.* 5598

**lumbardu sicil.** 5681  
 lumbr *span.* 5728  
 lumbric-*s prov.* 5726  
 lumbu *sard.* 5727  
 lume *rum.* 5728  
 lume *ital.* *ptg.* 5728  
 lumear *aplg.* 5729  
 lumeira *prov.* 5730  
 lumelg *rtr.* 6429  
 lomi *piem.* 5603  
 lomiá *piem.* 5603  
 lumiáa *valdes.* 5655  
 lumiar *aplg.* 5729  
 lumieira *galliz.* 5729  
 lumieira *ptg.* 5730  
 lumieiro *frz.* 5729. 5730  
 lumière *frz.* 5728. 5730  
 lumignon *frz.* 3235  
 lumina *lecent.* 5655  
 lumina *rum.* 5731  
 luminar *span.* *ptg.* 5729  
 luminada *sard.* 5655  
 luminare *ital.* *rum.* 5729  
 luminaria *span.* *ptg.* 5730  
 lumindra *ital.* 5730  
 lumindria *ital.* 5730  
 lumineux *frz.* 5732  
 luminiera *ital.* 5730  
 luminos *rum. prov.* 5732  
 luminoso *ital.* *span.* *ptg.* 5732  
 lum-s *prov.* 5728  
 luna *ital. prov. span.* *ptg.* 5733  
 luna *rum.* 5699. 5733  
 lunatic *prov. rum. cat.* 5735  
 lunatico *ital.* *span.* *ptg.* 5735  
 lunatique *frz.* 5735  
 luni *frz.* 5734  
 lune *frz.* 5733  
 lunedì *ital.* 5734  
 lunes *span.* 5734  
 lunetta *ital.* 5736  
 lunette *frz.* 5736  
 lung *rum.* 5691  
 lunghesso *ital.* 5146  
 lunghessa *ital.* 5689  
 lungo *ital.* 5691  
 luni *rum.* 5734  
 lunk *rtr.* 5691  
 lun-s *afz.* 5616  
 lun-s *prov.* 5734  
 luntrar *rum.* 5632  
 luntre *rum.* 5630  
 lunza *ital.* 5724  
 hogo *ital.* 5668  
 luogotenente *ital.* 5667  
 luojá *ital.* 5675  
 lup *rum.* 5744  
 lupa *ital.* 5740  
 lupia *span.* 5740  
 lupu *ital.* 5744  
 luppa *rtr.* 5740  
 lup-s *prov.* 5744  
 lupia *rum.* 5714  
 luquer *frz.* 5739  
 lur *rtr.* 4714  
 lura *brec. erem.* 5693

**lurelle ostfrz.** 5591  
 lúrido *ital.* 5750  
 lúrzina *sádsard.* 5749  
 lus *afz.* 5481. 5710  
 lusch *rtr.* 5710  
 lusciard *rtr.* 5365  
 luseo *span.* *ptg.* 5752  
 lusinguolo *ital.* 5751  
 lusin *frz.* 4660  
 lusinga *ital.* 5481  
 lusingare *ital.* 1454. 5481  
 lusingliere *ital.* 5481  
 lússi *aemil.* 5720  
 lústa *lyon.* 5669  
 lustrar *span.* *ptg.* 5753  
 lustrare *ital.* 5753  
 lustre *frz. span.* *ptg.* 5754  
 luster *frz.* 5753  
 lustro *ital.* 5754  
 lustru *rum.* 5754  
 lut *rum.* 5762  
 luta *ptg.* 5714  
 luta *ital.* 5650  
 lutar *ptg.* 5715  
 lúta *ital.* 5650. 5757  
 lutarina *ital.* 5650  
 lutin *frz.* 6519  
 lutiner *frz.* 6519  
 luto *ital.* 5762  
 lutos *prov. rum.* 5758  
 lutoso *ital.* 5758  
 lutria *span.* 5759  
 lutrin *ital.* 5544  
 luttare *ital.* 5715  
 lútte *nfrz.* 5714  
 lutte *nfrz.* 5715  
 lúva *ptg.* 5672  
 luva *monf.* 5744  
 luvegu *genues.* 5698  
 lúvin *lomb.* 5742  
 luvrey *neuchâtel.* 5718  
 lúvro *rtr.* 9853  
 luyta *cat.* 5714  
 luz *prov.* 5710. 5763  
 luz *span.* *ptg.* 5763  
 luzer *prov.* 5703  
 luzir *ptg. prov.* 5703  
 luzzio *aemil.* 5708  
 luzzidu *sard.* 5708  
 luzzigu *sard.* 5708  
 luzzina *sádsard.* 5749  
 luzzu *sard.* 5680  
 lyóba *franco-prov.* 5634

## M.

ma *ital. rtr. rum.* 5798  
 ma *prov.* 5876  
 ma *cat.* 5926  
 má medregal *mail.* 6008  
 maca *ptg.* 4477  
 maça *ptg.* 6000  
 macabre *frz.* 5777  
 Macabré *frz.* 5777  
 macadam *frz.* 5768  
 macar *prov. cat. span.* 5770  
 maçar *ptg.* 6000  
 macári *ital.* 5816  
 mácuu *rum.* 5770  
 maccare *ital.* 5770

**maecheria ital.** 5818  
 maccherone *ital.* 5816  
 macchiare *ital.* 5785  
 macchina *ital.* 5778  
 macchino *ital.* 6328  
 macco *ital.* 5770  
 maccu *sard.* 5771  
 macelar *rum.* 5772  
 macellajo *ital.* 5772  
 macellare *ital.* 5772  
 macellaro *ital.* 5772  
 macello *ital.* 5773  
 macerare *ital.* 5776  
 mac'ha *bret.* 5770  
 machacá *span.* 5942  
 machado *span.* 5942  
 machar *prov.* 5770  
 machar *span.* 5942  
 machelière *frz.* 5992  
 mâchelière *nfrz.* 6025  
 mâcher *frz.* 5990. 5992  
 machet *afz.* 5769  
 machete *span.* 5942  
 machéure *afz.* 5770  
 machina *ptg. span.* 5778  
 machine *frz.* 5778  
 macho *span.* 5942  
 macho *span.* *ptg.* 5985.  
 6362  
 mâchoire *frz.* 5992  
 machucar *span.* 5942  
 mâchurer *nfrz.* 5990  
 macia *ital.* 5775  
 marigno *ital.* 5780  
 macina *ital.* 5778  
 mâcină *rum.* 5778  
 macină *rum.* 6263  
 macinare *ital.* 5781. 6263  
 macio *ptg.* 5989  
 mâciuca *rum.* 6000  
 maço *ptg.* 6000  
 macola *ital.* 5785  
 macolare *ital.* 5788  
 maçon *frz.* 5782  
 macone *ital. (lucch.)* 5803  
 macreuse *frz.* 6146  
 macro *ital.* 5774  
 macru *rum.* 5774  
 macula *ptg. ital. span.* *cat. prov.* 5785  
 maculer *frz.* 5788  
 madaisa *prov.* 5998  
 madaise *afz.* 5998  
 madáu *sard.* 5787  
 madeira *prov. ptg.* 6003  
 madeixa *cat. ptg.* 5998  
 madeixa *ptg.* 6135  
 madeja *span.* 5998. 6135  
 madejar *rtr.* 6041  
 mademoiselle *nfrz.* 3077  
 maderá *span.* 6003  
 madero *span. venez.* 6003  
 mádia *ital.* 5777  
 madié *lecent.* 6041  
 madiere *ital.* 6003  
 madii *blon.* 6134  
 madonna *ital.* 6028  
 madornale *ital.* 6013  
 madrastra *ptg.* 10254  
 madrastra *span.* 10254

**madre afz.** 5987  
 madre *nfrz.* 5987  
 madre *ital. span. ptg.* 6002  
 madreseiva *span.* 1892  
 madreši *fríul.* 6017  
 madrešiva *ptg.* 1892  
 madreiale *ital.* 5872  
 madreial *span. frz.* 5872  
 madrigale *ital.* 5872  
 madrighe *sard.* 6012  
 madrina *span. ital.* 6011  
 madrinha *ptg.* 6011  
 madriperla *ital.* 6440  
 madroño *span.* 6019  
 madrugar *span.* *ptg.* 6018  
 madurar *span. ptg.* 6019  
 madurag *span.* 6018  
 maduro *span. ptg.* 6019  
 madur-s *prov.* 6019  
 maer *ptg.* 5877  
 maer *prov.* 5812  
 maestá *ital.* 5811  
 maître *afz.* 5800  
 maestra *ital.* 5799  
 maestra *span.* 5799  
 maestra *ital.* 5799  
 maestro *span.* 5799  
 mafarata *sicil.* 5860  
 máfaro *neap.* 5860  
 máfaru *sicil.* 5860  
 maffé *frz.* 5793  
 maffu *frz.* 5793  
 maffler *frz.* 6337  
 magagna *ital.* 4471. 5880  
 magnan *prov.* 5880  
 magnanare *ital.* 5880  
 magára *ital.* 5816  
 magari *ital.* 5816  
 magestade *ptg.* 5811  
 magestre-s *prov.* 5799  
 magresse *ital.* 5810  
 maggio *ital.* 5815  
 maggiore *ital.* 5812  
 magione *ital.* 5898  
 maglia *ital.* 5785  
 magliare *ital.* 5788. 5845  
 maglio *ital.* 5847  
 magliuolo *ital.* 5846  
 magnan *frz.* 5779  
 magnano *ital.* 5779  
 magnare *ital.* 5876  
 magne *frz.* 5802  
 magnier *frz.* 5779  
 magno *ital.* 5802  
 magoa *ptg.* 5785  
 magoar *ptg.* 5788  
 magonar *rtr.* 5803  
 magone *ital. (modenes.)* 5803  
 magrana *ital.* 5438  
 magre *prov. cat.* 5774  
 magro *span. ptg.* *ital.* 5774  
 mag-s *prov.* 5797  
 magu *rtr.* 5803

- magunia** *rtr.* 5803  
**magurá** *rum.* 5786  
**mahon** *frz. (norm.)* 5804  
**mai** *ital.* 5798  
**mai** *rum.* 5798, 5815  
**mai** *prov. frz. cat.* 5816  
**mai** *ptg.* 6002  
**maia** *prov.* 5815  
**maid** *frz.* 5797  
**maidda** *sicil.* 5797  
**măiestru** *rum.* 5799  
**maigre** *frz.* 5774  
**mail** *frz.* 5847  
**maille** *frz.* 5785, 6135  
**mailler** *frz.* 5845  
**maillet** *frz.* 5847  
**maillol** *frz.* 5846  
**maillole** *afz.* 5846  
**main** *afz.* 2852  
**main** *frz.* 5802, 5876, 5926  
**măina** *rum.* 5886  
**mainada** *prov.* 5900  
**mainbour** *afz.* 6367  
**mainbournair** *afz.* 6367  
**mainbournissere** *afz.* 6367  
**main** *de gloire* *frz.* 5873  
**maindre** *afz.* 5877  
**maine** *frizid.* 4726  
**maîne** *rum.* 2571, 2852, 5876  
**maint** *frz.* 5802  
**maint** *prov. frz.* 5913  
**maintagne** *ostfrz.* 5929  
**maintenant** *frz.* 4997, 5929  
**maintenir** *frz.* 5929  
**maintien** *frz.* 5929  
**maintrie** *afz.* 5913  
**mainvio** *genues.* 5134  
**maint-z** *prov. frz.* 5913  
**maïran-s** *prov.* 6004  
**maire** *frz.* 5812, 5814  
**mair** *prov.* 6092  
**mairi** *scallon.* 5784  
**mairier** *afz.* 5776  
**mairina** *prov.* 6011  
**mais** *frz. prov. span. ptg.* 5798  
**mais**, -e *afz.* 6216  
**maiseré** *afz.* 5775  
**maisetet** *afz.* 6216  
**maïgnée** *afz.* 5900  
**maisière** *afz.* 5775  
**maïsme** *afz.* 6026  
**maïsnée** *afz.* 5900  
**maïsnier** *afz.* 5899  
**maison** *frz.* 1978, 5898  
**maison** *apty.* 5898  
**maïso-s** *prov.* 5898  
**maïsse** *afz.* 5998  
**maïssella** *prov.* 6025  
**maïsselle** *frz.* 6025  
**maïsté** *afz.* 5811  
**maïtin** *prov. afz.* 6021  
**maître** *frz.* 5799  
**maîtresse** *frz.* 5799  
**maîtrise** *frz.* 5799  
**maïu** *rum.* 5847
- maiz** *span.* 5808  
**majada** *span.* 5787, 5794  
**majale** *ital.* 5809  
**majano** *span.* 5786  
**majar** *span.* 5845  
**majer** *prov.* 5812  
**majestad** *span.* 5811  
**majesté** *nfrz.* 5811  
**majeur** *frz.* 5812  
**majo** *ptg.* 5815  
**majolica** *ital.* 5813  
**major** *prov.* 5812  
**major** *cat. ptg.* 5812  
**majuelo** *span.* 5846  
**makeie** *rum.* 6061  
**makkaria** *arag.* 5818  
**mal** *prov. frz. cat. span. ptg.* 5824  
**mal** *prov. afz., rtr. cat.* 5854  
**mala** *ital. prov. span. ptg.* 5842  
**malabde** *afz.* 5833  
**malacho** *nspan.* 5833  
**malade** *frz.* 5833  
**maladie** *frz.* 5833  
**malaiu** *rum.* 6156  
**malalt** *cat.* 5833  
**malaltia** *cat.* 5833  
**malament** *prov.* 5824  
**malandra** *ital.* 5823  
**malandrín** *span. nprov.* 5806  
**malandrino** *ital.* 5806  
**malas-s** *prov.* 5826  
**malanans** *prov.* 5826  
**malanansa** *prov.* 5826  
**malapte** *prov.* 5833  
**malare** *ital.* 5833  
**malato** *ital. aspan.* 5833  
**malato** *ital. aspan.* 5833  
**malatolta** *ital.* 5837  
**malatto** *ital.* 5833  
**maltauros** *prov.* 5827  
**malaute** *prov.* 5833  
**malautia** *prov.* 5833  
**malavech** *prov.* 5833  
**malavei** *prov.* 5833  
**malavejar** *prov.* 5833  
**malavejta** *prov.* 5833  
**malavejar** *prov.* 5833  
**malcaido** *span.* 5828  
**maldecir** *span.* 5829  
**maldir** *prov.* 5829  
**maldire** *afz.* 5829  
**maldizer** *ptg.* 5829  
**male** *ital.* 5824  
**mále** *nfrz.* 5988  
**maldre** *ital.* 5829  
**mallexir** *altoberital.* 5829  
**malegno** *altoberital.* 5843  
**maleighere** *sard.* 5829  
**maleir** *afz.* 5829  
**malenconia** *span.* 6058  
**malavar** *apty.* 5923  
**malevoglienza** *ital.* 5840  
**malevole** *ital.* 5841  
**malevolenza** *ital.* 5840  
**malevolo** *ital.* 5841  
**malfadado** *aspan.* 5852
- malfadat** *cat.* 5862  
**malfadatz** *prov.* 5852  
**malfetria** *span.* 5830  
**malga** *ptg.* 5797  
**malgrat** *prov.* 4340  
**malha** *ptg.* 5785, 5787  
**malha** *prov.* 5785  
**malhada** *ptg.* 5787, 5794  
**malhar** *prov. frz.* 5845  
**malheureux** *frz.* 5827  
**malho** *ptg.* 5847  
**malh-s** *prov.* 5847  
**maligne** *frz.* 5843  
**malignità** *ital.* 5843  
**maligno** *ital.* 5843  
**malin** *frz.* 5843  
**malina** *span.* 5844  
**malingre** *frz.* 5825  
**maliscalco** *ital.* 5935  
**mal** *afz.* 5805  
**malla** *prov. cat. span.* 5785  
**mallada** *cat.* 5787  
**mallo** *frz.* 5842  
**malléolo** *ital.* 5846  
**mallevare** *ital.* 5923  
**mallo** *ital.* 5848  
**mallo** *span.* 5847  
**mallogro** *ptg.* 5713, 5853  
**mallostata** *apty.* 5837  
**malnat** *prov.* 5835  
**malo** *span. ital.* 5854  
**mal(l)ograr** *ptg.* 5853  
**mal(l)ograr** *span. ptg.* 5713  
**malogro** *span.* 5713, 5853  
**maluin** *ptg.* 5839  
**maluin** *span.* 5839  
**maluin** *prov.* 5839  
**mal** *frz.* 5849  
**malta** *ital.* 5850  
**maltrire** *ital.* 5850  
**maltoito** *ital.* 5837  
**maltoista** *apty.* 5837  
**maltoite** *frz.* 5837  
**malu** *sard.* 5854  
**malva** *ital. prov. cat. span. ptg.* 5855  
**malvades** *prov.* 5834  
**malvado** *span.* 1200  
**malvado** *prov.* 5838  
**malvado** *nspan.* 5834  
**malvagio** *ital.* 1200, 5838  
**malvaissão** *ptg.* 5856  
**malvaistie** *afz.* 1940  
**malvaitz** *prov.* 1200  
**malvar** *aspan.* 5834  
**malvar** *span.* 5834  
**malvat** *prov.* 1200  
**malvat-z** *prov.* 1200, 5834, 5838  
**malvavés** *mail.* 5856  
**malvavischio** *ital.* 5856  
**malvavisco** *span.* 5856  
**malva-vischjo** *ital.* 4566  
**malvaza** *prov.* 5838  
**malvazo** *aspan.* 5838  
**malveghera** *altoberital.* 5832  
**malveillance** *frz.* 5840  
**malveillant** *frz.* 5841
- malvezar** *span.* 10251  
**malvicino** *ital.* 5839  
**malvischio** *venez.* 5856  
**malvoisin** *frz.* 5839  
**maly** *cat.* 5847  
**mamá**, **māma** *span.* 5858  
**māma** *rum.* 5858  
**maman** *frz.* 5858  
**mambour** *afz.* 6367  
**mamella** *ital.* 5857  
**mamelle** *frz.* 5867  
**mamidda** *sard.* 5857  
**mamma** *ptg. ital.* 5858  
**mamma** *rtr.* 6002  
**mammone** *ital.* 5859  
**mamparar** *aspan. aptg.* 5924  
**mampesada** *aspan.* 5934  
**man** *frz.* 5790  
**man** *rtr.* 5926  
**man** *prov.* 5876  
**māna** *rum.* 5886  
**maná** *span. ptg.* 5892  
**maná** *span.* 5778, 5919  
**maná** *rtr.* 5926  
**mana** *ital.* 5926  
**manabriel** *coltell.* 5860  
**manacorde** *afz.* 6273  
**manada** *prov. span. ptg.* 4362  
**manada** *span.* 5900, 5919  
**manada** *prov.* 5919  
**manade** *afz.* 5920  
**manae** *afz.* 5920  
**manaiier** *afz.* 5920  
**manana** *span.* 2571, 2852, 5876, 6021  
**manant** *afz.* 5877  
**manantie** *afz.* 5877  
**manata** *ital.* 4352, 5919  
**manavril** *raiser.* 5860  
**manaya** *prov.* 5920  
**manc** *prov. afz. rum.* 5867  
**mancar** *prov. afz. cat. span. ptg.* 5867  
**mancare** *ital.* 5867  
**māncare** *rum.* 5875  
**manceba** *span.* 5866  
**manceho** *span.* 5866  
**mancha** *span.* 5785  
**mancha** *prov.* 5883  
**manchar** *span.* 5788  
**manche** *frz.* 5883  
**manchon** *frz.* 5883  
**manchoi** *nfrz.* 5867  
**mancia** *ital.* 5885  
**manilla** *span.* 5785  
**mancip** *prov. afz.* 5866  
**mānc** *ital. cat. span.* 5867  
**māncua** *cat.* 5914  
**mandar** *prov. cat. span. ptg.* 5871  
**mandare** *ital.* 5871  
**mandarin** *ptg.* 5917  
**mande** *pic.* 5868  
**mandegloire** *frz.* 5873  
**mander** *frz.* 5871

**mandibula** *ptg.* 5870  
**mandigare** *sard.* 5876  
**mandil** *span.* *ptg.* 5915  
**mandil-s** *prov.* 5915  
**mandola** *ital.* 6823  
**mandole** *frz.* 6823  
**mandore** *frz.* 6823  
**mandra** *ital.* 5872  
**mandragola** *ital.* 5873  
**mandragora** *span.* *ptg.* 5873  
**mandragora** *prov.* 5873  
**mandregore** *frz.* 5873  
**mandria** *span.* 3239  
**mandria** *ital.* 5872  
**mandrial** *span.* 5872  
**mandrial** *ital.* 5872  
**mandrin** *frz.* 5878  
**mandriaco** *ptg.* 3239  
**manduac** *span.* 5876  
**mane** *ital.* 5876  
**manè** *rum.* 5877  
**manear** *span.* *ptg.* 5887  
**manecchia** *ital.* 5888  
**manège** *frz.* 5887  
**maneggiare** *ital.* 5887  
**maneggio** *ital.* 5887  
**maneir** *afz.* 5877  
**maneira** *prov.* *ptg.* 5922  
**manejar** *span.* 5887  
**manentar** *vulbrg.* 5877  
**maner** *prov.* 5877  
**manera** *span.* 5895  
**manera** *span.* *itr.* 5922  
**manère** *prov.* *ital.* 5877  
**manero** *span.* 5922  
**maner-s** *prov.* 5877  
**manes** *prov.* 2854  
**manescal-s** *prov.* 5935  
**manette** *ital.* 5926  
**maneville** *frz.* 5862  
**manevi** *afz.* 5930  
**manevir** *afz.* 5930  
**manfa** *ital.* 5860  
**manfante** *ital.* 5860  
**mánfano** *toac.* 5860  
**manfril** *valser.* 5860  
**manga** *prov.* *span.* *ptg.* 5883  
**mangagna** *ital.* 5880  
**mangala** *rum.* 5879  
**manganello** *ital.* 5879  
**mangel-s** *prov.* 5879  
**manganilla** *span.* 5879.  
 5883  
**mángano** *ital.* 5879  
**maná** *ital.* 5874  
**manège** *frz.* 5874  
**manger** *frz.* 5876  
**mangeur** *frz.* 5875  
**manjar** *itr.* 5876  
**mangiare** *ital.* 5876  
**mangiaia** *ital.* 5874  
**mangiator** *ital.* 5875  
**mangier** *afz.* 5876  
**mangia** *span.* 5885, 5894  
**mangia** *span.* 6070  
**mango** *span.* 5883  
**mangol** *ptg.* 5921  
**mangoneau** *afz.* 5879

**mangra** *ptg.* 5785, 5894.  
 6070  
**manqual** *span.* 5921  
**manhá** *ptg.* 2571, 5876.  
 6021  
**manhã** *ptg.* 2571, 2852  
**manha** *ptg.* 5878  
**maní** *posch.* 5877  
**mania** *cat.* *span.* *ptg.*  
*prov.* *ital.* 5882  
**mánia** *rum.* 5890  
**maniato** *ital.* 5881  
**manicá** *rum.* 5883  
**manico** *ital.* 5883  
**manicordio** *span.* *ptg.*  
 6273  
**manicordion** *frz.* 6273  
**manie** *frz.* 5882  
**manie** *rum.* 5882  
**manier** *prov.* *afz.* 5922  
**manier** *frz.* 5887  
**maniera** *ital.* 5922  
**manière** *frz.* 5922  
**maniere** *ital.* 5877  
**maniero** *ital.* 5877  
**maniero** *ital.* 5922  
**manigance** *frz.* 5879, 5884  
**maniglia** *ital.* 5888, 6271  
**manigoldo** *ital.* *span.* 5896  
**manigoldo** *ital.* 6082  
**manigot** *piem.* 6082  
**manija** *span.* 5888  
**manilla** *span.* 5888, 6271  
**mauille** *frz.* 6271  
**manin** *rum.* 4743  
**maniohra** *span.* 5927  
**maniohrar** *span.* 5927  
**manios** *rum.* 5891  
**manipolo** *ital.* 5925  
**maniposa** *sard.* 5950  
**maniqui** *span.* 5893  
**manir** *span.* 5877  
**manire** *afz.* 5922  
**maniscalco** *ital.* 5935  
**manivelle** *frz.* 5862  
**manizar** *itr.* 6202  
**manjador** *prov.* 5875  
**manjair** *prov.* 5875  
**manjar** *span.* *ptg.* *cat.*  
*prov.* 5876  
**manlevar** *span.* 5923  
**manlevar** *prov.* 5923  
**manua** *ital.* 5892, 5919  
**mannara** *ital.* 5922  
**mannaro** *ital.* 5881  
**manne** *frz.* 5868, 5892  
**mannequin** *frz.* 5869,  
 5893  
**manmerino** *ital.* 6187  
**mannu** *sard.* 5802  
**mannu** *sard.* 5925  
**mano** *ital.* *span.* 5926  
**manobra** *prov.* *ptg.* 5927  
**manobrar** *ptg.* 5927  
**manocchia** *ital.* 5925  
**manuelle** *afz.* 5862  
**manœuvre** *frz.* 5927  
**manœuvre** *frz.* 5927  
**manoil** *afz.* 5925  
**manois** *afz.* 2854

**manoir** *afz.* 5877  
**manajo** *span.* 5888, 5925  
**manoil** *cat.* 5925  
**manopla** *span.* *ptg.* 5925  
**manopola** *ital.* 5925  
**manoppie** *abruzz.* 5925  
**manouille** *nprov.* 5926  
**manoul** *nprov.* 5925  
**manovaldo** *ital.* 5926  
**manovale** *ital.* 6371  
**manovra** *ital.* 5927  
**manovrer** *afz.* 5927  
**maniquer** *frz.* 5867  
**manritta** *ital.* 5928  
**mans** *prov.* 5910  
**ma(n)-s** *prov.* 5926  
**mānsār** *rum.* 5905  
**mansarde** *frz.* 5897  
**manser** *span.* 5861  
**mansero** *span.* 5905  
**manso** *ital.* 5910  
**manso** *span.* *ptg.* 5910  
**mansuetume** *afz.* 5908  
**manita** *cat.* 5918  
**māntaco** *ital.* 5914  
**manteau** *frz.* 5912  
**manteca** *span.* 5914, 6015  
**mantees** *ptg.* 5911, 5932  
**mantega** *cat.* 5914  
**manteiga** *ptg.* 5914, 6015  
**manteles** *span.* 5911.  
 5932  
**mantell** *cat.* 5912  
**mantello** *ital.* 5912  
**mantel-s** *prov.* 5912  
**mantenen** *prov.* 4997  
**mantener** *span.* *prov.*  
 5929  
**mantenère** *ital.* 5929  
**manito** *span.* *ptg.* 5912  
**manter** *ptg.* 5929  
**mantica** *rum.* 5914  
**mantice** *ital.* 5914  
**mantilha** *ptg.* 5916  
**mantilla** *span.* 5916  
**mantillo** *span.* 5912.  
 5916  
**mantó** *ital.* 5912  
**manto** *ital.* *span.* *ptg.*  
 5918  
**mant-z** *prov.* *frz.* 5913  
**manuale** *ital.* 5921  
**mānunchiu** *rum.* 5888.  
 5925  
**manvée** *afz.* 5919  
**manya** *cat.* 5779  
**manzana** *span.* 6005  
**manzo** *ital.* 5910  
**mão** *ptg.* 5854  
**mão** *ptg.* 5926  
**maore** *rum.* 6383  
**mapa** *piem.* 5932  
**mappa** *lomb.* 5932  
**mappina** *neap.* 5932  
**maque** *frz.* 5770  
**maquer** *afz.* 5770  
**maquereau** *frz.* 5817  
**maquet** *afz.* 5770  
**maquiller** *frz.* 5990  
**máquino** *span.* 5778

**mar** *afz.* 5820  
**mar** *cat.* *span.* *ptg.* 5944  
**marabotin** *prov.* 6289  
**maracine** *rum.* 5971  
**marais** *afz.* 5944  
**maraischere** *afz.* 5944  
**maraña** *span.* 5933, 5974  
**marahar** *span.* 5933, 5974  
**marangone** *ital.* 6116  
**marão** *ptg.* 5821  
**mārar** *rum.* 5937  
**marasa** *lomb.* 5971  
**marand** *frz.* 5821, 5949.  
 5986  
**marauder** *frz.* 5821, 5949  
**maravedi** *span.* *ptg.* 6289  
**maravella** *cat.* 6205  
**maraviglia** *ital.* 6205  
**maravilha** *ptg.* 6205  
**maravillar** *ptg.* 6205  
**maravillar** *span.* 6205  
**marazzo** *ital.* 5944  
**marbre** *frz.* 5967  
**marc** *frz.* *prov.* 3240.  
 5960  
**marca** *span.* *ptg.* 5960  
**marea** *ital.* *prov.* *span.*  
*ptg.* 5961  
**marcar** *span.* *ptg.* 5960  
**marcare** *ital.* 5941, 5960  
**marcassin** *frz.* 6067  
**marcar** *span.* 5979  
**marced** *rum.* 5939  
**marceiro** *ptg.* 6201  
**marceneiro** *ptg.* 6201  
**marcezac** *rum.* 5938  
**marcesir** *prov.* 5938  
**marcezir** *prov.* 5938  
**marcha** *span.* *ptg.* 5941  
**marchand** *afz.* 6100  
**marchar** *span.* *ptg.* 5941  
**marche** *frz.* 5941, 5961  
**marché** *frz.* 6102  
**marcheant** *afz.* 6100  
**marcher** *frz.* 5941  
**marchese** *ital.* 5962  
**marchiare** *ital.* 5960  
**marchido** *span.* 5938  
**marchio** *ital.* 5960  
**marchir** *afz.* 5938  
**marchitar** *span.* 5938  
**marchito** *span.* 5938.  
 5939  
**marciare** *ital.* 5941  
**marcido** *ital.* *span.* 5939  
**marcio** *ital.* 5939, 5941  
**marcir** *afz.* 5938  
**marcir** *ital.* 5938  
**marcil** *ocat.* 5930  
**marcil-z** *prov.* 5939  
**marcone** *ital.* 5942, 5943  
**marcotte** *frz.* 6117  
**marfi** *frz.* 5980  
**mare** *rum.* 2812, 5812.  
 5944  
**mare** *ital.* *frz.* 5944  
**marcéage** *afz.* 5944  
**maréchal** *frz.* 5935  
**maréto** *algenues.* 5829  
**marello** *frz.* 6007



- maremna** *ital.* 5957  
**marenmano** *ital.* 5957  
**marende** *afzr.* 6110  
**marene** *afzr.* 5967  
**maresc** *afzr.* 5944  
**marescage** *afzr.* 5944  
**maresciallo** *ital.* 5935  
**marescot** *afzr.* 5944  
**maresse** *ital.* 5944  
**maresquel** *afzr.* 5944  
**marfil** *span.* 3165, 3175  
**marfim** *ptg.* 3165, 3175  
**marga** *cat. span. ptg.* 5946  
**marga** *prov.* 5883  
**marga** *ital.* 5945  
**margá** *rum.* 5946  
**margarita** *ital.* 5946  
**marge** *prov. frz. cat.* 5948  
**margell** *caisass.* 6446  
**margen** *ptg.* 5948  
**margen** *span.* 5948  
**margherita** *ital.* 5946  
**margine** *ital. rum.* 5948  
**marguillier** *afzr.* 5990  
**inargolato** *ital.* 6117  
**margotta** *ital.* 6117  
**margouillis** *afzr.* 5990  
**inargrave** *span.* 5963  
**margua** *prov.* 5883  
**marguillier** *afzr.* 5990  
**marguillier** *frz.* 6010  
**margulhão** *ptg.* 6116  
**margulh-s** *prov.* 6116  
**mari** *frz.* 5959  
**marriage** *frz.* 5955  
**maridaje** *span.* 5955  
**maridança** *ptg.* 5955  
**maridar** *prov. cat. span. ptg.* 5958  
**marido** *span. ptg.* 5959  
**marigola** *altenez.* 6009  
**marier** *frz.* 5955  
**marina** *ital. span.* 5952  
**marinajo** *ital.* 5951  
**marinare** *ital.* 5952  
**marine** *frz.* 5952  
**marinero** *span.* 5951  
**marinha** *ptg.* 5952  
**marinho** *ptg.* 5952  
**marinier** *frz.* 5951  
**marino** *ital. span.* 5952  
**marionnette** *frz.* 5949  
**mariposa** *span. ptg. cat.* 5950  
**mariscal** *span. ptg.* 5936  
**mariscalco** *ital.* 5935  
**marisma** *span.* 5944, 5967  
**maritaggio** *ital.* 5955  
**maritare** *ital.* 5958  
**maritimo** *ital.* 5957  
**maritiş** *rum.* 5956  
**marito** *ital.* 5959  
**maritta** *ital.* 5928  
**marit-z** *prov.* 5959  
**marivolo** *ital.* 5949  
**marle** *afzr.* 5945  
**marlo** *nproc.* 5945  
**marlotta** *rtr.* 6124  
**marinaglia** *ital.* 6178  
**marinaille** *frz.* 6178  
**marinella** *ptg.* 6062  
**marinela** *-e ptg. frz.* 6062  
**marime-s** *prov.* 5967  
**marmita** *ital. cat. span. ptg.* 5966  
**marmite** *frz.* 5966  
**marmitex** *frz.* 5966  
**marmiton** *cat. span. ptg. frz.* 5966  
**marmitone** *ital.* 5966  
**marino** *ital.* 5967  
**marinocchiaja** *lucches.* 6332  
**marinocchio** *ital.* 6178  
**marinol** *span.* 5967  
**marinore** *ptg.* 5967  
**marinol** *frz.* 6178  
**marinola** *span. ptg.* 6387  
**marinotta** *ital.* 6387  
**marinotte** *frz.* 6178, 6387  
**marinotter** *frz.* 5966, 6387  
**marinouser** *afzr.* 6387  
**marinouse** *frz.* 5967  
**marinure** *rum.* 5967  
**marina mail** 6784  
**marne** *frz.* 5945  
**marner** *frz.* 5947  
**marodeur** *frz.* 5821  
**marole** *renez.* 4449  
**maron** *mittelfrz.* 5969  
**maronier** *afzr.* 5951  
**maroquin** *frz.* 5970  
**Marol** *frz.* 5949  
**marota** *span. ptg.* 5821, 5949  
**Marote** *frz.* 5949  
**marote** *afzr.* 5821  
**marotte** *frz.* 5949  
**marou** *frz.* 5985  
**marprine** *frz.* 5965  
**marque** *nfrz.* 5960  
**marquer** *nfrz.* 5960  
**marques** *span.* 5962  
**marquez** *ptg.* 5962  
**marquis** *frz.* 5962  
**marra** *ital. span. ptg.* 5971  
**marra** *span. ptg.* 5926  
**marrà** *cat.* 5936  
**marrairie** *frz.* 6011  
**marraia** *span.* 5974  
**marrancio** *ital.* 1971  
**marrano** *span.* 5936, 5974  
**marrão** *ptg.* 5936  
**marrar** *ptg.* 5936  
**marrar** *span.* 5974  
**marras** *cat. span.* 5972  
**marrascara** *ital.* 5971  
**marrazo** *span.* 5971  
**marrazu** *sard.* 5971  
**marreglier** *afzr.* 6010  
**marrement** *prov. afzr.* 5974  
**marrido** *span.* 5974  
**marrier** *afzr.* 5776  
**marriment** *prov. afzr.* 5974  
**marrine** *frz.* 6011  
**marrir** *prov. afzr.* 5974  
**marrisson** *mittelfrz.* 5974  
**marrobio** *ital.* 5975  
**marron** *frz. nfrz.* 5969  
**marron** *span. ptg.* 5971  
**marron** *span.* 5986  
**marrone** *ital.* 5969, 5971  
**maronnier** *frz.* 5969  
**marroja** *ptg.* 5975  
**marubio** *span.* 5975  
**marruca** *ital.* 5971  
**marrucajo** *ital.* 5971  
**mar-s** *prov.* 5944  
**mar-s** *cat. frz.* 5981  
**marsoin** *frz.* 5954  
**mart** *rum.* 5981  
**maria** *cat. span. ptg.* 5982  
**mariai** *cat.* 5976  
**marie** *frz.* 5982  
**marteau** *frz.* 5976  
**martedi** *ital.* 5980  
**martell** *rtr.* 5976  
**martello** *ital. ptg.* 5976  
**martel-s** *prov.* 5976  
**martes** *span.* 5980  
**marti** *ital.* 5980  
**marfi** *rum.* 5980  
**martillo** *span.* 5976  
**martin** *pescatore* *ital.* 5978  
**martin** *pescador* *span.* 5978  
**martinet** *frz.* 5978  
**martinet** *pêcheur* *frz.* 5978  
**martinete** *span.* 5978  
**martineto** *ital.* 5978  
**martinetta** *ital.* 5984  
**martire** *aital.* 5984  
**martire-s** *prov.* 5984  
**martiriar** *prov.* 5984  
**martiriar** *span.* 5984  
**martirio** *span. ital.* 5984  
**martirizar** *span.* 5984  
**martirizzare** *ital.* 5984  
**martiro** *aital.* 5984  
**martir-s** *prov.* 5984  
**marlo** *nproc.* 5982  
**márlot** *lomb.* 5983  
**martora** *ital.* 5982  
**martore** *ital. (arch.)* 5984  
**martorio** *ital.* 5984  
**martoro** *ital. (arch.)* 5984  
**martre** *frz.* 5982  
**marturiar** *prov.* 5984  
**marturisi** *ital.* 5984  
**martuzzo** *sard.* 2600, 6458  
**martyre** *frz.* 5984  
**martyrio** *ptg.* 5984  
**martyriser** *frz.* 5984  
**martyrizar** *ptg.* 5984  
**mart-z** *prov.* 5981, 5982  
**marulhar** *ptg.* 5139  
**márunt** *rum.* 6204  
**maruntesci** *rum.* 6202  
**marute** *frz.* 574a  
**marves** *prov.* 5931  
**marvier** *prov.* 5931  
**marza** *ptg.* 5977  
**marzapane** *ital.* 5940  
**marzio** *ital.* 5981  
**marzo** *span. ptg. ital.* 5981  
**mas** *prov.* 5798, 5909  
**mas** *span. ptg.* 5798  
**mas** *cat.* 5909  
**mäsä** *ostfrz.* 5883  
**masa** *span.* 5991  
**masä** *rum.* 6084  
**mäsälär** *rum.* 6133  
**mascar** *span. ptg.* 5992  
**masära** *cat.* 5990  
**masara** *span. ptg.* 5990  
**mascarar** *prov.* 5990  
**mascarer** *afzr.* 5990  
**masärra** *ptg.* 5986  
**masärra** *span. ptg.* 5990  
**masärrar** *span. ptg.* 5990  
**masella** *ital.* 6025  
**masellere** *ital.* 6025  
**maschadär** *rtr.* 6213  
**maschar** *prov.* 5992  
**maschäna** *rtr.* 6039  
**maschel** *rtr.* 5988  
**maschera** *ital.* 5990  
**maschio** *ital.* 5988  
**mascle** *prov. afzr. cat.* 5988  
**mascle** *cat.* 5988  
**maselo** *aspen.* 5988  
**mascolo** *ital.* 5988  
**masculo** *ital.* 5988  
**mascur** *rum.* 5988  
**mascurer** *afzr.* 5990  
**mäsé** *rum.* 6025  
**mäsédä** *sard.* 5907  
**masel** *afzr.* 589a  
**mäséle** *rum.* 6025  
**masenär** *altobertal.* 5899  
**masära** *piem.* 5775  
**maserär** *rtr.* 5776  
**masle** *prov. afzr.* 5988  
**maslo** *aspen.* 5988  
**masnada** *ital.* 5900  
**masone** *sard.* 5898  
**masque** *frz.* 5990  
**masquillier** *frz.* 5990  
**masa** *ital.* 5991  
**masa** *ptg. cat. prov.* 5991  
**massacare** *ital.* 6000  
**massacre** *frz.* 6014  
**massacerer** *frz.* 6000, 6014  
**massaia** *ital.* 5991  
**massaio** *ital.* 5991  
**massar** *prov.* 6000  
**massaria** *ital.* 5991  
**masse** *frz.* 5991, 6000  
**masse** *franco-comt.* 5998, 6138  
**massépain** *frz.* 5940  
**masseria** *ital.* 5991  
**masserizia** *ital.* 5991  
**massima** *ital.* 6026  
**massip** *afzr.* 5866  
**masso** *ital.* 5991  
**massola** *prov.* 6001  
**masso-s** *prov.* 5782  
**massua** *apty.* 6000  
**massuca** *apty.* 6000

- massue** frz. 6000  
**mast** prov. afrz. 5995  
**mastago** venez. 5993  
**master** lomb. 5993  
**masterg** prov. cat. 5992  
**mastése** ric. 5994  
**masticar** span. pty. 5992  
**masticare** ital. 5992  
**mastice** ital. 5994  
**mastigar** span. pty. 5992  
**mastim** pty. 5906  
**mastino** ital. 5906  
**mastin** span. 5906  
**mastio** ital. 5988  
**masti-s** prov. 5906  
**masto** pty. 5995  
**mastra** nprov. 5784  
**mastranto** span. 6091  
**mastranzo** span. 6091  
**mastro** ital. 5799  
**mastro** pty. 5995  
**mastrozu** sicil. 2600  
**mastruço** pty. 2600, 6458  
**mastruerzo** span. 2600, 6458  
**masurço** pty. 2600  
**masunu** lecc. 5986  
**măsură** rum. 6088, 6089  
**maşuvé** piem. 5904, 5905  
**mâl** frz. piem. 5789  
**mât** nfrz. 5995  
**mal** frz. prov. 5996  
**mata** span. 5807  
**matador** prov. span. pty. 5783  
**matafaluga** cat. 4432  
**matafaluga** sard. 4432  
**matalahua** span. 4432  
**matalahuga** span. 4432  
**matalahuva** span. 4432  
**matar** prov. span. pty. 5783, 5996  
**mătaşă** rum. 5998  
**matassa** ital. 5998, 6138  
**măică** rum. 5770  
**mate** pty. span. 5996  
**mate** frz. 6015  
**matelot** frz. 5767, 6016  
**matenot** afrz. 5767  
**matenot** frz. 6016  
**mater** frz. 5996  
**materia** ital. span. pty. prov. 6003  
**materie** rum. 6003  
**mati** prov. cat. 6021  
**matière** frz. 6003  
**mâtin** frz. 5906  
**matin** frz. 6021  
**matire** afrz. 6003  
**matita** ital. 4448  
**matiz** span. 5807  
**matizar** span. 5807  
**matutino** ital. 6021  
**mató** cat. 5789  
**mato** pty. 5807  
**matois** frz. 5999  
**maton** frz. 5789, 6015  
**matot** piem. 5789  
**matota** piem. 5789  
**matra** neap. 5784
- matraca** span. pty. 6225  
**matraca** ital. 6225  
**mătrăgună** rum. 5873  
**matras** afrz. 5997  
**matrasseier** prov. 5997  
**matrasser** afrz. 5997  
**matrat-z** prov. 5997  
**matrice** frz. rum. ital. 6012  
**matrigna** ital. 10284  
**matriz** span. pty. 6012  
**matronale** ital. 6013  
**matia oberital. rtr.** 5795  
**matia** ital. 6015  
**matiare** ital. 5996  
**matte** frz. 6015  
**mattina** ital. 6021  
**mattino** ital. 6021  
**matto oberital. rtr.** 5795  
**matto** ital. 5789, 5996  
**mattono** ital. 5789  
**matullu** sard. 6000  
**maturo** ital. 6019  
**mauca** prov. 6287  
**maudir** prov. 5829  
**maudire** prov. 5829  
**maufait** afrz. 5831  
**maufé** frz. 5862  
**mauglia** sard. 5795  
**maulla** rtr. 5850  
**maün** rtr. 5926  
**maunaja** ital. 5922  
**mauné** frz. 5835  
**maussade** frz. 5836  
**mauvé** afrz. 1200  
**mauvais** frz. 1200, 5838  
**mauvai** frz. 6153  
**mauviette** frz. 6153  
**mauviz** frz. 6153  
**mauvisque** frz. 5856  
**mauve** pic. 6024  
**maxima** span. pty. 6026  
**maxime** frz. 6026  
**may** cat. 5798  
**maygre** prov. 5774  
**mayo** span. pty. 5815  
**mayor** span. 5812  
**mayota** span. 5815  
**mayra** cat. 6002  
**mayson** aspan. 5898  
**maza** span. 6000  
**mazã** pty. 6005  
**mazana** aspan. 6005  
**mazapan** span. 5940  
**mazapão** pty. 5940  
**mazar** span. 6000  
**mazcabo** apig. 6194  
**mazelier-s** prov. 5772  
**mazeller** prov. 5772  
**mazette** frz. 6022  
**mazmorra** span. pty. 6006  
**mazo** span. 6000  
**mazon** span. 5782  
**mazre** afrz. 5987  
**mazza** rtr. 6000  
**mazza** ital. 6000, 6022  
**mazzar** rtr. 6000  
**mazzetta** ital. 6022  
**mazzo** ital. 6000  
**mazzone** ital. 6431
- mazzuola** ital. 6001  
**mea** trent. 6134  
**mëa** venez. 6134  
**meaille** afrz. 6135  
**near** span. 6056, 7195  
**neare** sard. 6056  
**neass** rtr. 6129  
**mecca** prov. 6429  
**mecca** ital. 8464  
**meccare** ital. 6246  
**meccello** ital. 6429  
**weccer** span. 6211  
**mecha** prov. span. pty. 6429  
**méchant** afrz. 1693  
**méchant** frz. 6191  
**mèche** frz. 6332, 6429  
**méchef** frz. 6194  
**meda** sard. lomb. span. 6134  
**medaglia** ital. 6135  
**medagliajo** ital. 6136  
**medaglione** ital. 6135  
**médaille** nfrz. 6135  
**medalha** pty. 6135  
**medalla** span. 6135  
**medão** pty. 6134  
**médicin** frz. 6040  
**medicina** prov. 6039  
**medegò** lomb. venez. 6041  
**médér** piem. 6142  
**meder** rtr. 6141  
**medesimo** ital. 5146  
**medesina** venez. lomb. 6039  
**medesme** prov. 5146  
**media** span. 6032  
**mediano** span. ital. 6038  
**medico** ital. 6042  
**medidore** sard. 6140  
**medietà** ital. 6046  
**medil** berg. 6134  
**medio** span. ital. 6049  
**mediodia** span. 6120  
**medir** sard. span. pty. 6139  
**medissina** prov. 6039  
**medo** pty. 6144  
**medorna** pty. 10123  
**medra** pty. 6142  
**medrar** span. pty. 6065  
**medrar** pty. 6142  
**mëduă** rum. 6052  
**medula** span. 6052  
**medular** rum. 6053  
**medular** span. 6053  
**medulla** pty. 6052  
**medullar** prov. pty. 6053  
**mëdullaire** frz. 6053  
**meesse** afrz. 5998  
**meg** ossoi. 6042  
**megä** genues. 6041  
**megelcier** afrz. 6037  
**megets** afrz. 6037  
**megement** afrz. 6036  
**megersce** afrz. 6038  
**mege-s** prov. afrz. 6042  
**mégie** nfrz. 6037  
**megier** afrz. 6041  
**mëgir** nfrz. 6037, 6041
- mégis** nfrz. 6037  
**mégissier** nfrz. 6037  
**meglio** ital. 6064  
**megliore** ital. 6064  
**mego** span. 5801, 6222  
**mego** genues. 6042  
**mégue** frz. 6031, 6061  
**mëhaing** afrz. 4471, 5880  
**mëhalmier** afrz. 4471, 5880  
**mei** prenz. 6144  
**meia** pty. 6032  
**meide-s** prov. afrz. 6042  
**meie** frz. 5797  
**meie-s** prov. afrz. 6042  
**meigare** sard. 6041  
**meighina** sard. 6039  
**meigl** rtr. 6160  
**meigu** pty. 5801  
**meigu** sard. 6042  
**meijon** apig. 5898  
**mëil** rtr. 5851  
**meilh-s** prov. 6160  
**meilleur** frz. 6064  
**meimendro** pty. 6157  
**meins** prov. 6188  
**mëiüls** rtr. 6086  
**meio** pty. 6049  
**meiodia** pty. 6120  
**meire** prov. 6141  
**meirar** briunçon. 6151  
**meirinho** pty. 5814  
**meisina** piem. 6039  
**meisoa** genues. 6087  
**meisso** prov. 6129  
**meisso-s** prov. 6128  
**meitäl-z** prov. 6046  
**meixa** pty. 6430  
**meiza** rtr. 6084  
**meizina** prov. 6039  
**mejă** vegl. 6056  
**meja** valses. valbr. 6134  
**mejilla** span. 6025  
**mej-me** prenz. 6144  
**mejor** span. 6064  
**mel** afrz. 5854  
**mel** pty. 6057  
**mélange** frz. 6214  
**melappio** ital. 6060  
**mëlarancia** ital. 5851  
**mëlasse** frz. 6068  
**mëlasse** span. 6068  
**melazzo** ital. 6068  
**mele** ital. 6057  
**mele** saintong. 6127  
**mëlee** frz. 6214  
**mëlei** wallon. 5851  
**mëlen** oüald. 6063  
**mëler** frz. 6214  
**mëltze** frz. 5447  
**mëlla** ital. 6214  
**melhor** prov. pty. 6064  
**melh-s** prov. 6064  
**meliana** prov. 6119  
**mëliä** norm. 6127  
**melindre** span. pty. 6071  
**melinu** sard. 6063  
**mëlite** -de afrz. 6066  
**melja** valbr. 6134  
**melle** afrz. 6127

**mellizo** *span.* 4204  
**melma** *ital.* 6072  
**melo** *ital.* 5851  
**melro** *ptg.* 6124  
**mel-s** *prov.* 6067  
**melsa** *span.* 6171  
**melo npro. 6171  
**meltra** *ital.* obwald, 6350  
**meltris** *altvenez. atlomb.* 6112  
**membrar** *prov. aspan.* 6077  
**membrare** *ital.* 6077  
**membré** *afzr.* 6074  
**membrer** *frz.* 6077  
**membrillo** *span.* 6062  
**membro** *ital.* 6075  
**membru** -eux *afzr.* 6074  
**ménie** *frz.* 6146  
**mémoire** *frz.* 6076  
**memoria** *ital.* 6076  
**men** *comask.* 6082  
**mena** *span.* 5791  
**menace** *frz.* 6175  
**menacer** *frz.* 6175  
**menador** *prov.* 6176  
**ménager** *frz.* 5901, 5902  
**ménagère** *frz.* 5901, 5902  
**ménagerie** *frz.* 5902  
**menagione** *ital.* 5865  
**menaide** *frz.* 5920  
**menar** *prov. cat. aspan.* 6185  
**meiare** *ital.* 6185  
**menassa** *prov. cat.* 6175  
**menassar** *prov. cat.* 6175  
**menatore** *ital.* 6176  
**mencio** *ital.* 6177, 6202  
**mencire** *ital.* 6202  
**menda** *ital. rtr. prov.* 6078  
**mende** *afzr.* 6078  
**mendicar** *span.* *ptg.* 6079  
**mendicare** *ital.* 6079  
**mendic-s** *prov.* 6080  
**mendier** *frz.* 6079  
**menidiguar** *prov.* 6079  
**mendijar** *span.* *ptg.* 6079  
**menu** *sard.* 6081  
**menear** *ptg.* 5887  
**menazo-s** *prov.* 5865  
**menegold** *comask.* 6082  
**menevelle** *frz. dial.* 5862  
**mener** *frz.* 6185  
**menester** *span. aptg.* 6183  
**menestier** *prov. afzr.* 6183  
**menestral-s** *prov.* 6182  
**menestrel** *afzr.* 6182  
**menestrier** *prov. afzr.* 6181  
**menestrier-s** *prov.* 6182  
**ménétrier** *afzr.* 6181  
**meneur** *frz.* 6176  
**menovel** *frz.* 5925  
**mengoar** *ptg.* 6187  
**mengua** *span.* 6187  
**menugar** *span.* 6187  
**ménil** *afzr.* 5903  
**meniera** *prov.* 6055  
**menina** *gascon.* 6173  
**menino** -a *span.* *ptg.* 6173**

**menjador** *cat.* 5875  
**menna** *neap.* 6189  
**menna** *obwald.* 6543  
**menno** *ital.* 6187, 6189  
**meno** *ital.* 6188  
**menoison** *afzr.* 5865  
**menomo** *ital.* 6178  
**menor** *cat. span. ptg.* 6186  
**menos** *span. ptg.* 6188  
**menoscabo** *span. ptg.* 6194  
**menottes** *frz.* 5926  
**menovare** *ital.* 6187  
**menre-s** *prov.* 6186  
**mensa** *ital. prov.* 6084  
**mensola** *ital.* 6087  
**mensonge** *frz.* 6094  
**mensoja** *prov.* 6094  
**mensura** *prov.* 6088  
**ment** *prov. frz. cat.* 6083  
**menta** *ital. sard. prov.* 6090  
**mentar** *span. ptg.* 6096  
**mentare** *ital.* 6096  
**mentastro** *ital.* 6091  
**mentaura** *prov.* 6092  
**mente** *frz.* 6090  
**mente** *ital. ptg.* 6083  
**menter** *afzr.* 6096  
**menteur** *frz.* 6095  
**mentevor** *afzr.* 6092  
**mentida** *cat. sard.* 6094  
**mentidor** *cat. ptg. prov.* 6095  
**mentir** *prov. frz. cat. span. ptg.* 6093  
**mentira** *span. ptg.* 6094  
**mentiro** *ital.* 6093  
**mentire** *prov.* 6095  
**mentiroso** *span.* 6095  
**mentitore** *ital.* 6095  
**mento** *ital.* 6099  
**mentoir** *afzr.* 6092  
**menton** *frz.* 6097  
**mentone** *ital.* 6097  
**mentós** *prov.* 6097  
**mentovar** *ital.* 6092  
**mentral** *valser.* 6551  
**mentre** *ital. prov. afzr.* 6142  
**mentres** *aptg.* 6142  
**mentula** *ital.* 6098  
**mentun** *rtr.* 6097  
**menu** *genues.* 6082  
**menu** *frz.* 6204  
**menüder** *lomb.* 6208  
**menudo** *span.* 6204  
**menuisier** *frz.* 6201  
**menus** *vencz.* 6204  
**menüo** *genues.* 6204  
**menusa** *vencz.* 6200  
**menusan** *melun.* 6200  
**menut** *prov.* 6204  
**menuzar** *aspan. prov.* 6202  
**menzogna** *ital.* 6094  
**(em)meogoo** *ptg.* 6047  
**meola** *prov.* 6052  
**meollo** *span.* 6052  
**mépreire** *frz.* 6195  
**mépriser** *frz.* 6196

**mer** *frz.* 5944  
**mer** *rum.* 5851  
**mer** *prov.* 6125  
**mer** *cat.* 6125  
**meragna** *sard.* 4538  
**meravelha** *prov.* 6205  
**meravelhar** *prov.* 6205  
**meraviglia** *ital.* 6205  
**meravigliare** *ital.* 6205  
**meravilla** *prov.* 6205  
**merc** *afzr.* 6123  
**mercada-s** *prov.* 6102  
**mercadan-s** *prov.* 6100  
**mercader** *span.* 6101  
**mercadier-s** *prov.* 6100  
**mercado** *span. ptg.* 6102  
**mercador** *ptg.* 6101  
**mercante** *ital.* 6100  
**mercari** *span. ptg.* 6106  
**mercare** *ital.* 6106  
**mercato** *ital.* 6102  
**mercature** *ital.* 6101  
**mercato-z** *prov.* 6102  
**mercé** *ptg.* 6105  
**merced** *span.* 6105  
**mercede** *ital.* 6105  
**mercenajo** *ital.* 6103  
**mercenario** *ital.* 6103  
**merce-s** *prov.* 6105  
**merci** *frz.* 6105  
**mercier** *frz.* 6104  
**mercoledi** *ital.* 6108  
**mercorella** *ital.* 6107  
**mercoret** *frz.* 6107  
**mercredi** *frz.* 6108  
**mercurial** *span. ptg.* 6107  
**mercuriale** *frz.* 6107  
**mercuris** *sard.* 6108  
**merda** *ital. sard. rtr. cat. ptg.* 6109  
**merde** *frz.* 6109  
**merdo** *npro.* 6109  
**mère** *frz.* 6002  
**méreau** *frz.* 6007  
**mergold** *mail.* 6082  
**mérille** *frz.* 8007  
**merencorio** *ptg.* 6059  
**merenda** *ital. rtr. ptg.* 6110  
**mereu** *rum.* 6113, 6125  
**mergansar** *span.* 6116, 6118  
**merge** *rum.* 6114  
**merger** *nfrz.* 6384  
**mergere** *ital.* 6114  
**mergue** *prov.* 6031  
**mergue-s** *prov.* 6061  
**merguillier** *afzr.* 5890  
**meria** *ital.* 6120  
**meriara** *ital.* 6121  
**meridiano** *ital.* 6119  
**meridienne** *nfrz.* 6119  
**merienda** *span.* 6110  
**meriggiano** *ital.* 6119  
**merigiare** *ital.* 6121  
**meriggio** *ital.* 6120  
**meriggio** -ia *ital.* 6121  
**merienne** *afzr.* 6119  
**merinda** *rum.* 6110  
**merino** *span.* 5814

**merio** -la *ital.* 6121  
**merir** *atlomb. prov. afzr.* 6111  
**méríte** *frz.* 6122  
**merito** *ital.* 6122  
**merla** *prov. cat. ital.* 6124  
**merla** -o *ital.* 6115, 6124  
**merlan** *frz.* 6124  
**merlão** *ptg.* 6115  
**merle** *frz.* 6124  
**merlenc** *afzr.* 6124  
**merletti** *ital.* 2867  
**merlin** *frz.* 5964  
**merlino** *ital.* 5964  
**merlon** *frz. span.* 6115  
**merlot** *frz.* 6124  
**merluche** *frz.* 5953, 6124  
**merlus** *prov.* 5953, 6124  
**merluza** *span.* 5953, 6124  
**merluzzo** *ital.* 5953, 6124  
**merme** *afzr.* 6387  
**merma** *span.* 6178  
**mermar** *span. prov. alt. span. aptg.* 6178  
**mermaria** *prov.* 6178  
**merme** *afzr.* 6178  
**mermelada** *span.* 6062  
**mero** *ital. span. ptg.* 6125  
**méroite** *frz.* 5391a N.  
**merouille** *pic.* 6302  
**meroule** *pic.* 6302  
**merrain** *frz.* 6004  
**merrier** *afzr.* 5776  
**mersa** *tic. valsaas.* 6114  
**merto** *ital.* 6122  
**merveille** *frz.* 6205  
**mes** *prov. span.* 6086  
**mes** *afzr.* 5909, 6129, 6145  
**més-** *frz.* 6188  
**mesa** *ital. span. ptg.* 6084  
**mésalliance** *frz.* 6190  
**mésange** *frz.* 6054  
**mesar** *span.* 6181  
**mesabar** *span.* 6194  
**mesap-s** *prov.* 6194  
**mésere** *ital.* 4057  
**meschdina** *rtr.* 6039  
**mesche** *frz.* 6429  
**mescheance** *afzr.* 6192  
**mescheans** *afzr.* 1693  
**mescheant** *afzr.* 6191  
**meschel** *rtr.* 6405  
**mescheoir** *afzr.* 6193  
**meschever** *afzr.* 6194  
**méschia** *ital.* 6214  
**meschiare** *ital.* 6214  
**meschiata** *ital.* 6214  
**meschin** -ne *afzr.* 6126  
**meschino** *ital.* 6126  
**mescire** *ital.* 6211  
**méscla** *ital.* 6212  
**mescla** *ptg.* 6214  
**mesclar** *cat. ptg.* 6214  
**méscola** *ital.* 6214  
**mescolare** *ital.* 6214  
**mescolata** *ital.* 6214  
**messe** *ital.* 6086  
**mesel** *prov. afzr.* 6215  
**meselanh** *prov.* 6214

**meser** *amail, arum*. 6216  
**mesesme** *procr.* 5146  
**mesestance** *afz.* 6198  
**me(s)haing** *afz.* 5890  
**mesidade** *sard.* 6046  
**mesiele** *afz.* 6215  
**mesléa** *ital.* 6214  
**meslée** *afz.* 6214  
**mesmo** *ptg.* 5146  
**mesnada** *span.* 5900  
**mesnil** *afz.* 5903  
**mesola** *lomb.* 6087  
**mesqui** *procr.* 6126  
**mesquin** *afz.* 6126  
**mesquinho** *ptg.* 6126  
**messa** *ital.* 6219  
**messe** *frz.* 6219  
**messe** *ital.* *ptg.* 6129  
**messéant** *afz.* 6197  
**messéante** *frz.* 6197  
**messédá** *frislud.* 6213  
**messèra** *sard.* 6129  
**messeoir** *afz.* 6197  
**messar** *procr.* 6214  
**messo** *ital.* 6220  
**messoir** *piem.* 6132  
**mesura altoberital.** 6128  
**messora** *lomb.* 6132  
**mest** *procr.* 6230  
**mestare** *ital.* 6213  
**mester** *afz.* 6183  
**mestio** *ptg.* 6228  
**mestier** *afz.* 6183  
**mestiere**, -o *ital.* 6183  
**mestir** *afz.* 6183  
**mestis** *procr.* 6228  
**mestive** *afz.* 6180  
**mestiver** *afz.* 6180  
**mestizo** *span.* 6228  
**mesto** *ital.* *ptg.* 5792  
**mesto** *span.* 595a  
**mestral** *cat.* 5799  
**mestre** *aspan.* *ptg.* 5799  
**mestro** *aspan.* 5799  
**mest-s** *procr.* 5792  
**mesura** *procr.* *cat.* *span.* *ptg.* 6088  
**mesurar** *procr.* *cat.* *span.* *ptg.* 6089  
**mesure** *frz.* 6088  
**mesurer** *frz.* 6089  
**mesyllo** *aspan.* 6215  
**met** *frz.* *dial.* 5797  
**meta** *ital.* *span.* *ptg.* 6134  
**metade** *ptg.* 6046  
**métail** *afz.* 6137  
**metairie** *frz.* 6046  
**métal** *frz.* 6137  
**metal** *span.* *ptg.* 6137  
**metall-s** *procr.* 6137  
**metallo** *ital.* 6137  
**métayer** *frz.* 6045  
**mete** *afz.* 6134  
**métel** *frz.* 6229  
**meter** *rtr.* *span.* 6226  
**metge-s** *procr.* *afz.* 6042  
**meticcio** *ital.* 6228  
**métier** *frz.* 6188  
**métis** *frz.* 6228

**metralia** *span.* 6221  
**metre** *procr.* *acat.* 6226  
**metrer** *ncat.* 6226  
**mets** *frz.* 6220  
**metter** *ptg.* 6226  
**mettere** *ital.* 6226  
**mettre** *frz.* 6226  
**metule** *ital.* 6134  
**metxa** *cat.* 6429  
**metzina** *procr.* 6089  
**mieu** *ptg.* *cat.* *sard.* 6145  
**meuble** *afz.* 6231  
**meuddu** *sard.* 6062  
**meugler** *frz.* 6344  
**meule** *frz.* 6134. 6143. 6248. 6263  
**meunier** *frz.* 6254  
**meür** *afz.* 6019  
**meure** *afz.* 6313  
**meurtre** *frz.* 6299  
**meurtrier** *frz.* 6299  
**meurtir** *frz.* 6300  
**meute** *frz.* 6324  
**meutra** *ital.* 6350  
**mexer** *ptg.* 6211  
**mexina** *genues.* 6089  
**meytadier** *nprocr.* 6045  
**meytat** *cat.* 6046  
**mez** *ptg.* 6086  
**meza** *rtr.* 6084  
**mezcla** *span.* 6214  
**mezclar** *procr.* *span.* 6214  
**mezquino** *span.* 6126  
**mezzre** *afz.* 6216  
**mezzadro** *ital.* 6034  
**mezzainolo** *ital.* 6034  
**mezzano** *ital.* 6033  
**mezzare** *ital.* 6223  
**mezzina** *ital.* 6240  
**mezzo** *ital.* 5807. 6049. 6223  
**mezzodi** *ital.* 6120  
**mi** *frz.* 6049  
**mi** *span.* *rtr.* 6145  
**mia** *ptg.* *cat.* *surd.* 6145  
**mia** *procr.* 6147  
**mia fe** *ital.* 6029  
**miawe** *pic.* 6024  
**mic** *rum.* 6147  
**mica** *rum.* *ital.* *procr.* 6147  
**micalete** *span.* 6148  
**micar** *rtr.* 6327  
**miccia** *ital.* 6429  
**miccicchino** *ital.* 6147  
**miccino** *ital.* 6147  
**miccio** *ital.* 6408  
**miche** *frz.* 6147  
**micchelacio** *ital.* 6148  
**micio** *ital.* 6409  
**micnac** *frz.* 6210  
**micolino** *ital.* 6147  
**midí** *frz.* 6120  
**midolla** *ital.* 6052  
**miduenna** *span.* 6028  
**mie** *frz.* 6147  
**mie** *rum.* 6161  
**miedego** *vencz.* 6042  
**miedo** *span.* 6144  
**miée** *mail.* 6166

**mieg** *procr.* 6049  
**miel** *frz.* *span.* 6057  
**mielre** *afz.* 6064  
**miele** *ital.* 6057  
**mielga** *span.* 6035  
**mien** *frz.* 6030. 6145  
**mienna** *aspan.* 6028  
**mienta** *span.* 6090  
**miente** *span.* 6083  
**mientras** *aspan.* 8142  
**mier** *afz.* *procr.* 6125  
**miér** *vencz.* 6166  
**mierar** *rum.* 6069  
**miercoles** *span.* 6108  
**miercuri** *rum.* 6108  
**mierda** *span.* 6109  
**miere** *rum.* 6057  
**miérli** *rum.* 6124  
**mierlo**, -a *span.* 6124  
**mié-s** *procr.* *afz.* 6042  
**mies** *span.* 6129  
**mies** *afz.* 6051  
**mietero** *ital.* 6141  
**miette** *frz.* 6147  
**mieu** *rum.* 6145  
**mieur** *rtr.* 6396  
**mieu-s** *procr.* 6145  
**mieux** *frz.* 6064  
**miez** *afz.* 6061  
**miez** *rum.* 6049  
**miga** *span.* *ital.* *procr.* 6147  
**migaja** *span.* 6147  
**migar** *span.* 6147  
**migla** *berg.* 6149  
**migljajo** *ital.* 6166  
**miigliar altoberital.** 6166  
**miiglio**, -a *ital.* 6154  
**miiglio** *ital.* 6160. 6161  
**mignard** *frz.* 6173  
**mignatta** *ital.* 6179  
**mignon** *frz.* 5779. 6173  
**mignone** *ital.* 6173  
**mignoter** *frz.* 6173  
**miigol** *vattell.* 6149  
**migragna** *sard.* 4533  
**migraine** *frz.* 4538  
**migraña** *span.* 4538  
**mijar** *ptg.* 6056. 7195  
**mijloc** *rum.* 6050  
**mijo** *span.* 6160  
**mil** *frz.* 6160. 6161  
**mil** *cat.* *span.* *ptg.* 6161  
**milä** *rum.* 6154  
**milagre** *ptg.* 6206  
**milagro** *span.* 6206  
**milán** *procr.* *frz.* 6168  
**milano** *span.* 6168  
**milano** *ital.* 10179  
**mille** *rtr.* 6161  
**milgrana** *aspan.* 6161  
**milha** *procr.* *ptg.* 6154  
**milhano** *ptg.* 6163  
**milhão** *ptg.* 6167  
**milho** *ptg.* 6160  
**milb-s** *procr.* 6160  
**mil(i)** *procr.* 6161  
**miliaire** *frz.* 6156  
**miliasse** *frz.* 6155  
**milice** *frz.* 6159

**miliea** *span.* *ptg.* 6159  
**millier-s** *procr.* 6161  
**millieu** *frz.* 6050  
**millione** *ital.* 6167  
**militar** *rum.* *span.* *ptg.* 6158  
**militare** *ital.* 6158  
**militaire** *frz.* 6158  
**millizia** *ital.* 6159  
**mill** *cat.* 6160  
**millä** *cat.* *span.* 6154  
**millé** *frz.* 6164. *ital.* *rtr.* 6161  
**millesimo** *ital.* 6163  
**millet** *frz.* 6160  
**milli** *sard.* 6161  
**millier** *frz.* 6161  
**million** *frz.* 6167  
**millon** *span.* 6167  
**millor** *cat.* 6064  
**milmandro** *span.* 6157  
**miloca** *cat.* 6168  
**milocha** *arag.* *mallorc.* 6168  
**milloja** *valencian.* 6168  
**milsoldor-s** *procr.* 6165  
**milssoudier** *norm.* 6161  
**milssoudor** *afz.* 6165  
**milugo** *ital.* 6060  
**milza** *ital.* 6171  
**miembre** *span.* 10184  
**mina** *procr.* 4539  
**mina altimous.** 6173  
**mina** *ital.* *span.* *ptg.* *procr.* 6055. 6185  
**mlna** *rum.* 6185  
**minaccia** *ital.* 6175  
**minaciare** *ital.* 6175  
**minar** *procr.* *span.* *ptg.* 6055. 6185  
**minare** *ital.* 6055. 6185  
**minator** *rum.* 6176  
**mince** *frz.* 6177  
**mincia** *sard.* 6098  
**mincier** *afz.* 6202  
**minciune** *rum.* 6094  
**mine** *frz.* 4539. 6055. 6172. 6185  
**minéa** *engad.* 6693  
**mineira** *ptg.* 6055  
**miner** *frz.* 6055. 6185  
**minera** *aspan.* 6055  
**mineral** *frz.* 6055  
**minéral** *frz.* 6055  
**mineral** *procr.* *ptg.* *span.* 6055  
**minerale** *ital.* 6055  
**minestra** *ital.* 6184  
**minestraj** *ital.* 6184  
**minestrare** *ital.* 6184  
**minette** *frz.* *henneg.* 6173  
**mineur** *frz.* 6186  
**minga** *lomb.* 6147. 6177  
**mingoa** *ptg.* 6187  
**mingrana** *aspan.* 6162  
**minia** *span.* 6179  
**miniare** *ital.* 6179  
**miniatura** *ital.* 6179  
**minièra** *frz.* 6055

**minimo** *ital.* 6178  
**minino**, -a *ptg.* 6173  
**ministro** *ital.* 6180  
**minikant** *piem.* 6693  
**minnanna** *sard.* 6173  
**minon** *frz.* 6173  
**minore** *ital.* 6186  
**minre** *rum.* 6083  
**minri** *rum.* 6093  
**minñitor** *rum.* 6095  
**minuar** *prov.* 6187  
**minudu** *sard.* 6204  
**minuer** *frz.* 6187  
**minugia** *ital.* 6200  
**minuna** *rum.* 6205  
**minune** *rum.* 6205  
**minutario** *ital.* 6199  
**minute** *frz.* 6204  
**minuto** *ital. ptg. span.* 6203, 6204  
**minuzia** *ital.* 6200  
**minuzzare** *ital.* 6202  
**minvar** *cat.* 6187  
**minyo** *cat.* 6173  
**mio** *ital. span.* 6145  
**mioche** *frz.* 6147  
**miola** *lomb.* 6052  
**miolo** *ptg.* 6052  
**miolo** *ital.* 6239  
**miquet** *frz.* 6148  
**miquelito** *span.* 6148  
**mira** *rum.* 6209  
**mirabile** *ital.* 6205  
**miracle** *prov.* 6206  
**miracle** *frz.* 6206  
**miracle-s** *prov.* 6206  
**miracolo** *ital.* 6206  
**mirador** *prov. span. cat. ptg.* 6207, 6208  
**miradore** *ital.* 6208  
**mirador-s** *prov.* 6208  
**miraglio** *ital.* 6206  
**mirail** *frz.* 6206  
**mirailier** *afzr.* 6206  
**miraire** *prov.* 6207  
**miralh-s** *prov.* 6206  
**mirar** *cat. span. ptg. prov.* 6209  
**mirare** *ital.* 6209  
**mirator** *rum.* 6207  
**miratore** *ital.* 6207  
**mirer** *frz.* 6042, 6209  
**mirre-s** *prov. afzr.* 6042  
**mirre-s** *afzr.* 6209  
**miri** *prov.* 6161  
**miroir** *frz.* 6208  
**girtilla** *ital.* 6392  
**mirto** *ital. span. ptg.* 6393  
**mis-** *ital.* 6188  
**misa** *span.* 6219  
**mischi** *rtr.* 6402  
**mischia** *ital.* 6214  
**mischiare** *ital.* 6214  
**migel** *rum.* 6215  
**misjeli** *rum.* 6217  
**misello** *ital.* 6215  
**misere** *frz.* 6218  
**miseria** *ital.* 6218  
**misero** *ital. span. ptg.* 6216

**mistroiga** *rtr.* 6397  
**miskel** *rtr.* 6405  
**mislar** *obsc.* 6025  
**misno** *span.* 6146  
**misna** *ptg.* 6219  
**missoudor** *afzr.* 6165  
**missoria** *mail.* 6132  
**misteila** *piem. rtr.* 6413  
**mister** *ntptg.* 6183  
**mistia** *ital.* 6214  
**mistiare** *ital.* 6214  
**mistral** *prov. frz.* 5799  
**mistref** *rum.* 5792  
**misura** *ital.* 6088  
**misurare** *ital.* 6089  
**mitä** *scall.* 6044  
**mita** *span.* 6221  
**mitad** *span.* 6046  
**mitaine** *frz.* 6043  
**mitan** *frz.* 6048  
**mitanier** *frz.* 6048  
**mitat-z** *prov.* 6046  
**mite** *frz.* 6221  
**miticare** *ital.* 6222  
**mitigare** *ital.* 6222  
**mitilo** *ital.* 6227  
**miton** *frz.* 6043  
**mitonuer** *frz.* 6043  
**mitoyen** *frz.* 6043  
**mitra** *ital.* 6224  
**mitraglia** *ital.* 6221  
**mitraile** *frz.* 6221  
**mitria** *ital.* 6224  
**mitsch** *engd.* 6327  
**mittu** *sicil.* 6150  
**mitx** *cat.* 6049  
**miu** *rtr.* 6145  
**miuca** *ptg.* 6200  
**miudo** *ptg.* 6204  
**miula** *sicil.* 6170  
**miunças** *ptg.* 6200  
**miwla** *engd.* 6149  
**mizu** *sard.* 6160  
**mmaletto** *neap.* 5118  
**mniestiri** *sicil.* 5125  
**mo** *rtr.* 5798  
**mo** *ital.* 6241  
**mo** *ptg.* 6248  
**moale** *rum.* 6261  
**moarë** *rum.* 6248, 6256  
**mobilgia** *ital.* 6231  
**mobile** *ital.* 6231  
**mobilità** *ital.* 6232  
**mobile** *prov. cat.* 6231  
**moca** *cat.* 6287  
**mocajardo** *ital.* 5968  
**mocajarra** *ital.* 5968  
**mocca** *rtr.* 6382  
**moceca** *ital.* 6328, 6332  
**moccicare** *ital.* 6328  
**moccione** *ital.* 6328, 6382  
**moccio** *ital.* 6328, 6414  
**moccioso** *ital.* 6331  
**mocolaja** *ital.* 6332  
**mocollo** *ital.* 6332  
**moch** *cat.* 6332  
**mochar** *prov.* 6330  
**mochar** *cat.* 6332  
**mochin** *span.* 6420  
**mocho** *span. ptg.* 6420

**mochuelo** *span.* 6420  
**moco** *ital.* 6234  
**moco** *span.* 6332  
**moço** *span. ptg.* 6421  
**mocos** *cat.* 6331  
**mocosso** *span.* 6331  
**moc-s** *rtr. prov.* 6382  
**mod** *rum.* 6245  
**moda** *cat. span. ptg.* 6245  
**modano** *ital.* 6244  
**mode** *frz.* 6245  
**modèle** *frz.* 6243  
**modello** *ital.* 6243  
**modelo** *span. ptg.* 6243  
**modene** *ital.* 6244  
**moderare** *ital.* 6236  
**modérer** *frz.* 6236  
**moderne** *frz.* 6235  
**moderno** *ital. span. ptg.* 6235  
**modeste** *frz.* 6237  
**modesto** *ital.* 6237  
**modiglione** *ital.* 6419  
**modi-s** *prov.* 6245  
**modle** *afzr.* 6244  
**modo** *ital. cat. span. ptg.* 6245  
**modorra** *ptg.* 10123  
**modorra** *span. ptg.* 6242  
**modorro** *span. ptg.* 6242  
**modulare** *ital.* 6244  
**modulo** *ital.* 6244  
**modurria** *span. ptg.* 6242  
**moeda** *ptg.* 6269  
**moelle** *frz.* 6052  
**moelleux** *frz.* 6052  
**moellon** *frz.* 6850, 6052  
**moer** *ptg.* 6263  
**moet** *afzr.* 6134  
**moëuf** *afzr.* 6245  
**mœurs** *frz.* 6317  
**mofa** *cat. span. ptg.* 6378  
**mofar** *cat. span. ptg.* 6378  
**mofette** *frz.* 6336  
**mofina** *ptg.* 6336  
**mofineza** *ptg.* 6336  
**mofino** *ptg.* 6336  
**moflet** *prov.* 6337  
**mofletes** *span.* 6337  
**moflu** *henney.* 6337  
**mofnès** *wallon.* 6337  
**mofu** *ptg.* 6336  
**mogato** *span.* 2020  
**moggio** *ital.* 6240  
**mogio** *ital.* 6390, 6408  
**moglia** *vallt.* 6321  
**moglie** *ital.* 6353  
**moglière** *ital.* 6353  
**moglio** *opdg.* 6340  
**mogote** *span.* 6340  
**mohino** *span.* 6336  
**moho** *span.* 6318, 6336  
**mohon** *wallon.* 6403  
**moi** *afzr.* 6134  
**moi** *sard.* 6241  
**moie** *afzr.* 6134  
**moinon** *afzr.* 6369  
**moih** *prov.* 6328  
**moiller** *prov.* 6353  
**moindre** *frz.* 6186

**moine** *frz.* 6266  
**moineau** *frz.* 6408  
**moing** *afzr.* 6369  
**moinho** *ptg.* 6256  
**moins** *frz.* 6188  
**moiol-s** *prov.* 6238  
**moion** *apdg.* 6143, 6258, 6420  
**noire** *frz.* 5968  
**noiré** *frz.* 5968  
**nois** *prov. afzr.* 6328  
**mois** *frz.* 6086  
**mois** *prov.* 6421  
**moisir** *frz.* 6233, 6328  
**moisson** *afzr.* 6085  
**moisseron** *norm.* 6403  
**moisson** *frz.* 6128  
**moisson** *norm.* 6403  
**moissonner** *frz.* 6128  
**moita** *ptg.* 6015  
**moite** *frz.* 6329, 6414  
**moitié** *frz.* 6046  
**moix** *cat.* 6328  
**moizeta** *prov.* 6403  
**moja** *venez.* 6241  
**mojia** *ital.* 6383  
**mojar** *span.* 6260, 9182  
**moje** *span.* 6383  
**mojigato** *span.* 2020  
**mojoni** *span.* 6143  
**mojon** *span.* 6258, 6420  
**mol** *cat.* 6248  
**mol** *afzr.* *frz.* 6261  
**mola** *piem.* 6052  
**mola** *ital. prov. cat.* 6248  
**molaire** *frz.* 6249  
**molar** *span. ptg.* 6249  
**molare** *ital.* 6249  
**molère** *ital.* 6349  
**moldar** *span. ptg.* 6244  
**molde** *span. ptg.* 6244  
**moldear** *span. ptg.* 6244  
**mole** *frz.* 6252  
**mole** *span.* 6261  
**moleaşa** *rum.* 6262  
**moleiro** *ptg.* 6264  
**moler** *rtr.* *span.* 6263  
**molesto**, -ia *ital. span. ptg.* 6253  
**molhar** *prov. ptg.* 6260  
**molhe** *ptg.* 6252  
**molher** *prov. ptg.* 6353  
**molho** *ptg.* 5925  
**molh-s** *prov.* 6239, 6261  
**moli** *cat.* 6256  
**molinaro** *ital.* 6254  
**molinero** *span.* 6254  
**molino** *ital. span.* 6256  
**molino-s** *prov.* 6256  
**molir** *span.* 6257  
**molli-s** *prov.* 6256  
**molli** *rtr.* *cat.* 6261  
**molla** *ital.* 6260  
**mollar** *span.* 6260  
**molare** *ital.* 6260  
**molle** *ital. frz.* *ptg.* 6261  
**molleira** *ptg.* 6461  
**molleja** *span.* 6260  
**molleja** *ptg.* 6261  
**mollejon** *span.* 6260

- mollejuela** *span.* 6260  
**mollera** *span.* 6260.  
 6261  
**molle-s** *prov.* 6244  
**mollesse** *frz.* 6262  
**mollet** *nfrz.* 6261  
**molletta** *ital.* 6260  
**molleta** *span.* 6260  
**mollette** *span.* 6260  
**molleton** *frz.* 6261  
**molleza** *prov.* 6262  
**mollezza** *ital.* 6262  
**mollica** *ital.* 6251  
**molli** *ptg.* 6257  
**molma** *sard.* 6072  
**molo** *nprov.* 6143. 6248  
**molo** *ital.* 6252  
**mologna** *neap.* 9411  
**molre** *prov.* 6263  
**molssa** *cat.* 6318  
**molssa** *florent.* 6356  
**molser** *rum.* 6352  
**molt** *rum. afrz. prov. cat.* 6361  
**molta** *rtt.* 5850  
**molto** *cat.* 6360  
**molto** *ital.* 6361  
**moltone** *vencz.* 6360  
**molto-s** *prov.* 6360  
**momento** *ital.* 6264  
**momer** *afrz.* 6365  
**momerie** *nfrz.* 6366  
**mómia** *span.* 6363  
**monie** *frz.* 6363  
**monio** *span.* 6363  
**mon** *frz.* 6145  
**mon** *prov. afrz.* 6372  
**mon** *frz.* 6368  
**mon** *cat.* 6145. 6373  
**mona** *span. ptg.* 5806.  
 6028  
**monaco** *ital.* 6265  
**monasterio** *span.* 6266  
**monastero** *ital.* 6266  
**moncar** *ptg.* 6332  
**moncare** *ital.* 5867  
**monceau** *nfrz.* 6283  
**moncel** *afrz. prov.* 6283  
**monco** *ital.* 5867  
**monco** *ptg.* 6332  
**mond** *prov.* 6373  
**monda** *span. ptg.* 6371  
**mondadura** *span. ptg.*  
 6371  
**mondain** *frz.* 6366  
**mondanité** *frz.* 6366  
**mondanité** *frz.* 6366  
**mondar** *span. ptg.* 6371  
**mondare** *ital.* 6371  
**mondatura** *ital.* 6371  
**mondazione** *ital.* 6371  
**monde** *prov. afrz.* 6372  
**monde** *frz.* 6373  
**monder** *frz.* 6371  
**mondezza** *ital.* 6370  
**mondia** *ital.* 6370  
**mondo** *ital. span. ptg.*  
 6372  
**mondo** *ital.* 6373  
**mondualdo** *ital.* 6376
- mone** *neap.* 6241  
**mone** *frz.* 5806. 6028  
**moneda** *prov. span.* 6269  
**monedula** *ital.* 6267  
**mónego** *bellun.* 6265  
**monesol** *bellun.* 6259  
**monestier-s** *prov.* 6266  
**moneta** *ital.* 6269  
**monetario** *ital.* 6270  
**mongau** *ital.* 6352  
**monge-s** *prov.* 6265  
**mónik** *tic.* 6265  
**monir** *ptg.* 6268  
**monitula** *südtal.* 6267  
**monje** *-ge span. ptg.* 6265  
**monjoie** *afrz.* 6275  
**monna** *ital.* 5806. 6028.  
 10398  
**monnaie** *frz.* 6269  
**monnne** *frz.* 6028  
**monno** *nprov.* 6028  
**monacordio** *ital.* 6273  
**mon-s** *prov.* 6373  
**monstier** *afrz.* 6266  
**monstir** *afrz.* 6266  
**monstrar** *prov.* 6277  
**monstrer** *ital.* 6277  
**monstro** *ital.* 6278  
**mont** *frz.* 6373  
**mont** *frz. rum. prov.* 6274  
**montagna** *ital.* 6279  
**montagnard** *frz.* 6279  
**montagne** *frz.* 6279  
**montain** *frz.* 6280  
**montaña** *span.* 6279  
**montañera** *span.* 6279  
**montanha** *ptg. prov.* 6279  
**montanheiro** *ptg.* 6279  
**montanhez** *ptg.* 6279  
**montano** *ital. span.* 6280  
**montant** *frz.* 6284  
**montante** *ital. span. ptg.*  
 6284  
**montar** *prov. span. ptg.*  
 6284  
**montare** *ital.* 6284  
**montatura** *ital.* 6282  
**monte** *ital. span. ptg.*  
 6274  
**montecillo** *span.* 6283  
**monteiro** *ptg.* 6281  
**monter** *frz.* 6284  
**montero** *span.* 6281  
**monticello** *ital.* 6283  
**(Mont)martre** *frz.* 5983  
**montone** *ital.* 6360  
**montre** *frz.* 6422. 6277  
**montrer** *nfrz.* 6277  
**montueux** *frz.* 6285  
**montaqs** *prov.* 6285  
**montuoso** *ital. span. ptg.*  
 6285  
**montura** *span.* 6282  
**monture** *frz.* 6282  
**monumen-s** *prov.* 6286  
**monument** *frz.* 6286  
**monumento** *ital. span. ptg.* 6286  
**monumento** *span. ptg.*  
 6286
- mógo** *aplg.* 6265  
**moquer** *frz.* 6330  
**mór** *ptg.* 5812  
**mior** *prov.* 6389  
**mora** *ital. prov. cat. span.*  
 6313  
**mora** *ital.* 6379  
**mora** *ital. span. ptg.*  
 6288  
**moraccio** *mont.* 6425  
**moraciola** *veron.* 6385  
**moradore** *sard.* 6290  
**moragia** *vencz.* 6425  
**moraine** *frz.* 6379  
**moraille** *frz.* 6425  
**morailon** *frz.* 6425  
**morilha** *prov.* 6425  
**morallas** *cat.* 6425  
**moranga** *ptg.* 6313  
**morar** *rum.* 6250. 6254  
**morbi** *mail.* 6291  
**morbid** *ämil. lomb.* 6291  
**morbidex** *span. ptg.* 6291  
**morbidito** *ital. span. ptg.*  
 6291  
**morbidu** *sicil. sard.* 6291  
**morbiglione** *ital.* 6292  
**morbiles** *frz.* 6293  
**morbillito** *ital.* 6293  
**morbleu** *frz.* 6304  
**morbo** *ital.* 6294  
**moreau** *nfrz.* 6305  
**morego** *ptg.* 6400  
**morel** *afrz.* 6305  
**moreon** *span.* 6296  
**moreache** *nfrz.* 6296.  
 6297  
**mordacchia** *ital.* 6296  
**mordacilla** *span.* 6296.  
 6297  
**mordace** *afrz.* 6296  
**morder** *rtt. span. ptg.*  
 6298  
**mórdere** *ital.* 6298  
**mordicar** *span. ptg.* 6306  
**mordiscar** *span. ptg.* 6306  
**mordre** *prov. afrz.* 6298  
**mordreor** *afrz.* 6300  
**mordrisseor** *afrz.* 6300  
**morego** *ric.* 6385  
**moregolo** *tree.* 6385  
**moreia** *ptg.* 6382  
**morel** *afrz.* 6314  
**morella** *ital.* 6314  
**morelle** *afrz.* 6314  
**morello** *ital.* 6314  
**morena** *ital. span.* 6382  
**morenas** *cat.* 4449  
**morenillo** *span.* 6314  
**moreno** *span. ptg.* 6314  
**morf** *rtt.* 6294  
**morfia** *ital.* 6301  
**morfier** *afrz.* 6301  
**morfire** *ital.* 6301  
**morfondre** *frz.* 6294  
**morga** *abruzz.* 6384  
**morgeline** *frz.* 6308  
**morgo** *prov.* 6385  
**morgue** *frz.* 6386  
**morguer** *frz.* 6386
- moriges** *lothr.* 6386  
**morigo** *lomb.* 6385  
**morille** *frz.* 6302  
**morion** *nfrz.* 6425  
**morione** *ital.* 6425  
**morir** *rtt. prov. cat. span.*  
 6303  
**morire** *ital.* 6303  
**morisco** *span. ptg.* 6314  
**mormin** *rum.* 6286  
**mormo** *ptg.* 6294  
**mormore** *ital.* 6387  
**mormorio** *ital.* 6387  
**mormurar** *span.* 6387  
**morn** *prov.* 6388  
**morne** *frz.* 6388  
**moro** *ital.* 6313  
**morallas** *cat.* 6425  
**moro** *ital. span. ptg.*  
 6314  
**moron** *span.* 6379. 6394  
**morondo** *span. ptg.* 6314  
**morra** *prov. span.* 6425  
**morralet** *cat.* 6425  
**morre** *prov.* 6389  
**morrer** *ptg.* 6303  
**morriño** *ptg.* 6425  
**morrian** *span.* 6425  
**morro** *span. ptg.* 6425  
**morros** *span.* 6425  
**mors** *prov. frz.* 6307  
**mor-s** *prov.* 6425  
**morsa** *ital.* 6307  
**morse** *frz.* 6316. 8151  
**morsecchiare** *ital.* 6306  
**morseggiare** *ital.* 6306  
**morrella** *ital.* 6307  
**moriscare** *ital.* 6306  
**morino** *ital.* 6307  
**moso** *ital.* 6307  
**mort** *rtt. cat. frz.* 6304  
**mort** *rum. rtt. frz. cat.*  
 6312  
**mortacina** *rum.* 6311  
**mortajo** *ital.* 6310  
**mortalaza** *sard.* 6309  
**morte** *ital. ptg.* 6304  
**mortecino** *span.* 6311  
**morteiro** *ptg.* 6310  
**mortella** *ital.* 6392  
**mortero** *span.* 6310  
**mortesinho** *ptg.* 6311  
**morticino** *ital.* 6311  
**mortier** *prov. frz.* 6310  
**morto** *ital. ptg.* 6312  
**mort-z** *prov.* 6304. 6312  
**morue** *frz.* 6425  
**moreuco** *span. ptg.* 5986  
**morul** *prov.* 6425  
**morv** *bergam.* 6294  
**morve** *frz.* 6294  
**morviglione** *ital.* 6292  
**morvu** *sicil.* 6294  
**mo-s** *prov.* 6245  
**mosaico** *span. ptg.* 6410  
**mosafque** *frz.* 6410  
**mosca** *ital. prov. cat. span.*  
 6395  
**moscajo** *ital.* 6399  
**moscardo** *ital.* 6398  
**moschetta** *ital.* 6398

- moschetto** *ital.* 6398  
**moscia** *ital. rtr.* 6401  
**moscid** *frühd.* 6329  
**moscio** *ital.* 6328, 6329  
**moscione** *ital.* 6415  
**moscle-s** *prov.* 6404  
**mosqueta** *span.* *ptg.* 6398  
**mosquete** *span.* *ptg.* 6398  
**mosquito** *span.* *ptg.* 6398  
**mosquito** *pyren.* 2660  
**moss** *ferar.* 6408  
**mossa** *prov.* 6318  
**most** *cat.* 6417  
**mostacchio** *ital.* 6412  
**mostaccio** *ital.* 6412  
**mostacho** *span.* 6412  
**mostalla** *cat.* 6417  
**mostarda** *ital. prov. cat.* *ptg.* 6417  
**mostassa** *cat.* 6417  
**mostaza** *span.* 6417  
**mostear** *span.* 6417  
**mosteiro** *ptg.* 6266  
**möstela** *prov.* 6413  
**mostier-s** *prov.* 6266  
**mosto** *ital. span. ptg.* 6417  
**mostos** *alibear.* 6416  
**mostra** *ital.* 6277  
**mostrar** *cat. span. ptg.* 6277  
**mostrare** *ital.* 6277  
**mostrenca**, -o *span.* 6276  
**most-z** *prov.* 6417  
**mot** *frz. cat.* 6424  
**mota** *ital.* 5850  
**mota** *span. ptg.* 6321  
**mofariu** *rum.* 6310  
**mote** *span. ptg.* 6424  
**motif** *frz.* 6322  
**motilar** *span.* 6418  
**motilon** *span.* 6420  
**motir** *prov. afrz.* 6423  
**motivo** *ital. span. ptg.* 6322  
**moto** *ital. ptg.* 6322  
**moton** *prov. aspan.* 6360  
**motta** *ital.* 6321  
**motte** *frz.* 6321  
**motto** *ital.* 6424  
**motxo** *cat.* 6420  
**mot-z** *prov.* 6424  
**mou** *frz.* 6261  
**mouchard** *frz.* 6330, 6398  
**mouche** *frz.* 6398  
**moucher** *frz.* 6330  
**moucheron** *frz.* 6330  
**moucheter** *frz.* 6398  
**mouchoir** *frz.* 6390  
**mouchon** *henney.* 6103  
**mouco** *ptg.* 6323, 6334  
**moucos** *prov.* 6331  
**moudre** *frz.* 6263  
**moue** *afrz.* 6024  
**moue** *frz.* 6023  
**mouette** *frz.* 6192, 6024  
**moufeter** *pic.* 6247, 6338  
**moufette** *frz.* 6336  
**mouffe** *frz.* 6337  
**mouffier** *frz.* 6337  
**mouffler** *norm.* 6247
- mouffu** *pic.* 6337  
**muouiller** *frz.* 6260  
**muoiou** *nprov.* 6238  
**mouiro** *nprov.* 6383  
**muois** *nprov.* 6328  
**moule** *frz.* 6244, 6263, 6404  
**mouler** *frz.* 6244  
**moulin** *frz.* 6256  
**moulo** *prov.* 4469a  
**mouün** *rtr.* 5926  
**moure** *prov.* 6323  
**mourer** *cat.* 6323  
**mourir** *frz.* 6303  
**mourre** *afrz.* 6389, 6425  
**mouchette** *afrz.* 6398  
**mouüle** *afrz.* 6404  
**mouquet** *frz.* 6398  
**mousse** *frz.* 6318, 6421  
**mousseline** *frz.* 6320  
**mousser** *frz.* 6318  
**mousseron** *frz.* 6318  
**moustache** *frz.* 6412  
**mousti** *limous.* 6329  
**moustoile** *afrz.* 6413  
**moüt** *frz.* 6417  
**moütele** *afrz.* 6413  
**moutier** *afrz.* 6266  
**mouton** *frz.* 6360  
**mouvoir** *frz.* 6323  
**moüel** *ptg.* 6231  
**mover** *prov. span. ptg.* 6323  
**mozeta** *cat.* 6403  
**mozó** *cat.* 6403  
**moyen** *frz.* 6033  
**moyeu** *frz.* 6238, 6239  
**moyo** *span.* 6240  
**mozaic** *prov.* 6410  
**mozalillo** *span.* 6307  
**mozalvete** *span.* 6307  
**mozarabe** *span.* 6319  
**mozir** *prov.* 6328  
**mozo** *span. ptg.* 6421  
**mozzera** *ital.* 6421  
**mozzetta** *ital.* 6428  
**mozzo** *ital.* 6239, 6240, 6421  
**mozzo** *cenez.* 6328, 6414  
**mparu** *rum.* 4764a  
**mreänä** *rum.* 6382  
**mrollä** (?) *ämil.* 6052  
**muay** *lothr.* 6041  
**mu** *rum.* 6332, 6429  
**murchio** *ital.* 2677, 6333, 6425  
**mucchione** *neapol.* 6409  
**muccu** *sard.* 6332  
**muced** *rum.* 6329  
**much** *lad.* 6328  
**muchacho** *span.* 1928, 6420  
**mueharmaka** *rum.* 5936  
**mucher** *pic.* 6327  
**mucho** *span.* 6361  
**mucido** *ital.* 6329  
**mucler** *afrz.* 6327  
**mucos** *rum.* 6331  
**mucooso** *ital. ptg.* 6331  
**nucre** *afrz.* 6384
- mucler** *afrz.* 6334  
**mud** *cat.* 6427  
**mudar** *prov. cat. span. ptg.* 6422  
**mudo** *span. ptg.* 6427  
**mudu** *surd.* 6427  
**muebda** *aspan.* 6324  
**mueble** *afrz. span.* 6231  
**mueca** *span.* 6330  
**muei-s** *prov.* 6240  
**muela** *span.* 6143, 6248  
**muetha** *prov.* 6052  
**muelle** *span.* 6252, 6260, 6261  
**muelo** *span.* 6248  
**mucler** *frz.* 6422  
**muerno** *span.* 6294  
**muert** *frühd.* 6304  
**muerte** *span.* 6304  
**muerto** *span.* 6312  
**muess** *frühd.* 6328  
**mucl** *frz.* 6427  
**muete** *afrz.* 6324  
**muffa** *ital.* 6336  
**muffare** *ital.* 6336  
**muffir** *nprov.* 6336  
**muffio** *ital.* 6336  
**muffie** *frz.* 6247, 6339  
**muge** *frz.* 6341  
**mugem** *ptg.* 6341  
**mugesci** *rum.* 6343  
**muggiare** *ital.* 6343, 6344  
**muggine** *ital.* 6341  
**mugherino** *ital.* 6405  
**mughetto** *ital.* 6405  
**mügil** *span.* 6341  
**mugir** *prov. frz. ptg.* 6343  
**mugler** *frz.* 6344  
**mugliare** *ital.* 6344  
**mugnä** *comasc.* 6369  
**mugnaio** *ital.* 6254  
**mugner** *ital.* 6352  
**mugnuni** *sicil.* 6369  
**mugor** *astur.* 6334  
**mugore** *sard.* 6334  
**mugre** *span.* 6334  
**mugriente** *span.* 6334  
**muaron** *span.* 6117, 6335  
**muaronar** *span.* 6117  
**muagroso** *span.* 6334  
**muagre** *frz.* 6405  
**muaguet** *frz.* 6405  
**muagulare** *ital.* 6344  
**mu** *span.* 6361  
**mucl** *frz.* 6240  
**muclere** *rum.* 6353  
**muclare** *surd.* 6342, 6344  
**mucl-s** *prov.* 6239  
**mucl** *arag.* 6352  
**mucl** *frühd.* 6353  
**muclre** *afrz.* 6343  
**muclre** *frz.* 6383  
**muclre** *afrz.* 6404  
**muclto** *ptg.* 6361  
**mucler** *span.* 6353  
**muclir** *span.* 6343  
**muclon** *span.* 6341  
**mul** *frz.* 6362
- mula** *ital. prov. cat. span. ptg.* 6346  
**mula** *ital.* 6354  
**muladar** *span.* 6380  
**mulato** *span. ptg.* 6348  
**mulatre** *frz.* 6347  
**mulatto** *ital.* 6348  
**mucl** *frz.* 6354  
**mucler** *engad.* 6166  
**mucler** *frz.* 6355  
**muclta** *span. ptg. ital.* 6346  
**mucler** *rum.* 6352  
**mucler** *span. aspan.* 6352  
**mulher** *ptg.* 6353  
**mulicola** *ital.* 6251  
**mulilla** *span.* 6354  
**mulinare** *ital.* 6255  
**mulinaro** *ital.* 6254  
**mulinello** *ital.* 6256  
**mulino** *ital.* 6256  
**muliqua** *chian.* 6251  
**mulilar** *cat.* 6260  
**mulcler** *cat.* 6353  
**mulcliri** *sard.* 6352  
**mullo** *ital.* 6355  
**mulclone** *sard.* 6258, 6420  
**mulö** *cat.* 6143  
**mulö** *nprov.* 6248  
**mulö** *ital.* 6362  
**mulot** *frz.* 6345  
**mulsa** *ital.* 6356  
**mulsurä** *rum.* 6357  
**multa** *ital. span. ptg.* 6358  
**mulfam** *rum.* 6358  
**mulfamiesci** *rum.* 6358  
**multe** *frz.* 6358  
**multer** *frz.* 6358  
**multitude** *nfrz.* 6359  
**multitudine** *afrz.* 6359  
**munia** *ptg.* 6363  
**munlar** *ital.* 6364  
**munie** *frz.* 6363  
**munia** *ital.* 6363  
**munear** *rtr.* 5867  
**mund** *rtr.* 6373  
**muundo** *span. ptg.* 6373  
**muundo** *sard.* 6373  
**muueca**, -o *span.* 6369  
**muungere** *ital.* 6352  
**muungia** *sard.* 6374  
**muungir** *ptg.* 6352  
**muuär** *span.* 6268  
**muuär** *cat.* 6352  
**muuär** *prov. frz. cat. span. ptg.* 6375  
**muuär** *ital.* 6375  
**muuon** *span.* 6369  
**muunt** *rtr.* *cat.* 6274  
**muunte** *rum.* 6274  
**muuntean** *rum.* 6279  
**muuntenos** *rum.* 6285  
**muuntel** *rum.* 6283  
**muuntos** *rum.* 6285  
**muunuda** *posch.* 6201  
**muunyö** *cat.* 6369  
**muuora** *rtr.* 6383  
**muuosch** *engad.* 6328  
**muuövre** *ital.* 6323

**maqueux** *frz.* 6331  
**mûr** *nfrz.* 6019  
**nur** *afz.* 6362  
**nur** *frz.* 6395  
**nur** *aspan.* 6396  
**murâ** *rum.* 6313. 6383  
**mura** *rt.* 6313  
**mûra** *rt.* 6383  
**mura** *ital.* 6395  
**muradal** *ptg.* 6390  
**muratore** *ital.* 5782  
**murcharse** *ptg.* 5938  
**murcho** *ptg.* 5939. 6381  
**murciegalo** *span.* 6400  
**murcigo** *span.* 6400  
**mûre** *nfrz.* 6313  
**murée** *levant.* 6206  
**murcillo** *span.* 6396  
**muriana** *span.* 6382  
**murène** *frz.* 6382  
**murga** *prov.* 6396  
**murgauho** *ptg.* 6396  
**murger** *nfrz.* 6384  
**murgier** *afz.* 6384  
**marginar** *span.* 6117  
**muri** *rum.* 6303  
**muriccia** *ital.* 6384  
**murille** *ital.* 6007  
**murigai** *sard.* 8200  
**murion** *span.* 6425  
**muris** *rt.* 6384  
**murimurar** *prov. span.* 6387  
**muro** *nprov.* 6383  
**muro** *ital.* *span.* 6395  
**murria** *span.* 6390  
**múrrio** *span.* 6390  
**murrou** *span.* 6389  
**mûrs** *piem.* 6381  
**mur-s** *prov.* 6395  
**murâ** *rum.* 6356  
**murzel** *prov.* 6307  
**murta** *sard.* 6391  
**murzu** *sard.* 6354  
**mus** *prov.* 6307  
**musa** *prov.* 6307  
**musaico** *ital.* 6410  
**musar** *prov.* 6307  
**musarabe** *ptg.* 6319  
**musaraigne** *frz.* 6397  
**musaraña** *span.* 6397  
**musaranha** *ptg.* 6397  
**musard** *frz.* 6307. 6411  
**musare** *ital.* 6307  
**musart-z** *prov.* 6307  
**musc** *frz.* 6406  
**muscâ** *rum.* 6306. 6398  
**musch** *rt.* 6399  
**mûschiel** *rt.* 6405  
**muschio** *ital.* 6405. 6406  
**muschiu** *rum.* 6318. 6404. 6405  
**muschla** *rt.* 6404  
**muscia** *-o* *neap.* 6409  
**muscio** *-matteo* *neapol.* 6408  
**muscla** *-o* *cat.* 6404  
**muscle** *frz.* 6404  
**muscle-s** *prov.* 6404

**museo** *ital.* *span.* 6318  
**musco** *ital.* 6405. 6406  
**musco** *span.* 6406  
**musc-s** *prov.* 6406  
**musculo** *ital.* *span.* 6404  
**musderagn** *comasc.* 6397  
**musc** *frz.* 6307. 6411  
**muscu** *frz.* 6307. 6411  
**musc** *prov.* 6410  
**museler** *frz.* 6307  
**muselière** *frz.* 6307  
**muselina** *span.* 6320  
**musello** *ital.* 6307  
**muscr** *frz.* 6307. 6411  
**musetto** *ital.* 6307  
**musgâ** *raikass.* 6306  
**musgho** *span.* 6396  
**musgo** *ptg.* 6318  
**musgo** *span.* 6405  
**musgode** *afz.* 6377  
**musgoo** *aplg.* 6404  
**musica** *ital.* 6407  
**musike** *frz.* 6410  
**musique** *frz.* 6407  
**muso** *ital.* 6307. 6408  
**muss** *friaul.* 6408  
**mûssa** *lomb.* 6408  
**muscellina** *ptg.* 6320  
**musser** *frz.* 6327  
**musolino** *ital.* 6320  
**musso** *ital.* 6320  
**must** *rum.* 6417  
**mustar** *rum.* 6417  
**mustafe** *rum.* 6412  
**mustazz** *rt.* 6412  
**musteila** *piem.* 6413  
**musteile** *afz.* 6413  
**musti** *giac.* 6329  
**mustich** *cat.* 6329  
**mustio** *span.* 6329  
**mustl** *rt.* 6318. 6405  
**mustra** *rum.* 6277  
**mustescui** *rum.* 6417  
**mut** *rum.* *prov.* *afz.* 6427  
**muta** *rum.* 6422  
**mutare** *ital.* 6422  
**muterne** *afz.* 6321  
**mutilare** *ital.* 6418  
**mutilr** *frz.* 6418  
**mutin** *frz.* 6326  
**mutiner** *frz.* 6325  
**mutire** *sard.* 6423  
**mutra** *ital.* 6427  
**mutria** *ital.* 6425  
**mûtsch** *-mûsch* *engad.* 6327  
**mûtsch** *rt.* 6402  
**mutschegna** *rt.* 6328  
**mutschegna** *lad.* 6414  
**muttu** *lug.* 6421  
**mutturra** *bask.* 1770  
**mutvel** *obscul.* 6251

## N.

**u** *rt.* 4874  
**nabab** *frz.* 6433  
**nabbia** *com.* 6475

**nabet-z** *prov.* 6443  
**nabo** *ptg.* 6443  
**nabo** *-a* *span.* 6443  
**nabot** *frz.* 6434  
**nacaire** *afz.* 6440  
**nação** *ptg.* 6464  
**nacar** *ptg.* 6440  
**nâcar** *span.* 6440  
**nâcara** *span.* 6440  
**naccaro** *ital.* 6440  
**nachera** *ital.* 6440  
**nacela** *span.* 6476  
**nacelle** *frz.* 6476  
**nacello** *nprov.* 6476  
**nacer** *span.* 6455  
**nache** *afz.* 6463  
**nacio** *cat.* 6464  
**nacion** *span.* 6464  
**nacione** *ital.* 6464  
**nacio-s** *prov.* 6464  
**nacre** *nfrz.* 6440  
**nada** *span.* 6455  
**nada** *sard.* 6465  
**nadador** *span.* 6462  
**nadal** *prov.* 6461  
**nadar** *sard.* *prov.* *span.* 6467  
**nadeca** *ptg.* 6463  
**nadi** *aspan.* 6455  
**nadi** *-ie* *span.* 6512  
**nadie** *friaul.* 6463  
**nadie** *span.* 6455  
**naégia** *ric. berg.* 6477  
**nafa** *span.* 6437  
**naffe** *frz.* 6437  
**nafra** *sard.* *prov.* 6453  
**nafrar** *sard.* *prov.* *cat.* 6453  
**nafre** *norm.* 6453  
**nagar** *rt.* 3249. 6492  
**nage** *nfrz.* 6463  
**nager** *frz.* 6467. 6481  
**nageur** *frz.* 6467  
**nagga** *prov.* 6463  
**nagiun** *rt.* 6495  
**naguela** *span.* 5794  
**nagutta** *rt.* 6491  
**naibi** *ital.* 6439  
**naie** *afz.* 6506. 6568  
**naie** *rum.* 6475  
**naif** *frz.* 6465  
**nain** *-e* *frz.* 6442  
**nainte** *rum.* 4810  
**naipe** *span.* 6439  
**naigoarâ** *rum.* 6479  
**naissr** *prov.* 6455  
**naitre** *frz.* 6455  
**naiver** *engad.* 6551  
**naixer** *cat.* 6455  
**naje** *afz.* 6568  
**nâke** *wallon.* 6432  
**nakron** *span.* 6015  
**nalbâ** *rum.* 5855  
**nâle** *wallon.* 6457  
**nalga** *span.* 6463  
**nalt** *rum.* 4808  
**naltâ** *rum.* 4807  
**namps** *afz.* 6441  
**nan** *-â* *rum.* 6442  
**nanan** *frz.* 5858

**nanfa** *ital.* 6437  
**nanja** *ptg.* 6570  
**nanmolo** *ital.* 6513  
**nano** *-a* *ital.* *cat.* *aspan.* 6442  
**naus** *afz.* 6441  
**nan-s** *-a* *prov.* 6442  
**uansé** *frz.* 6456  
**nanlir** *frz.* 6441  
**nao** *span.* 6482  
**não** *ptg.* 6564. 6566  
**naon** *vencz.* 6443  
**nap** *rum.* *cat.* 6443  
**napo** *ital.* 6443  
**nappe** *frz.* 5932  
**nappo** *ital.* 4589  
**napu** *-a* *sard.* 6443  
**narajna** *span.* 6438  
**narajû** *rum.* 6438  
**naranz** *mail.* 6448  
**naranzo** *vencz.* 6438  
**narciiso** *ital.* *span.* 6444  
**uarcisse** *frz.* 6444  
**uarcisso** *ital.* 6444  
**nare** *ital.* *sard.* *rum.* 6449  
**nares** *span.* 6449  
**narguer** *frz.* 6446  
**narguilé** *frz.* 6447  
**uairie** *ital.* 6450  
**uário** *lomb.* 6446  
**narigudo** *span.* 6460  
**narille** *afz.* 6446  
**uarine** *frz.* 6448  
**nariz** *cat.* *span.* 6450  
**narquois** *frz.* 6445  
**narrer** *frz.* 6452  
**uarrere** (?) *sard.* 6452  
**narria** *span.* 6451  
**nar-s** *prov.* 6449  
**narunchel** *friaul.* 7767  
**uas** *rum.* *prov.* *cat.* 6459  
**nasa** *span.* 6456  
**uasceua** *alomb.* *atosc.* 6454  
**nascere** *ital.* 6455  
**nasitort** *frz.* 2600. 6458  
**naso** *ital.* *span.* 6459  
**uasos** *rum.* 6460  
**naspergesa** *vencz.* 6627  
**nasp** *ital.* 4507  
**nassa** *ital.* *rt.* 6456  
**uasé** *frz.* 6456  
**nasso** *nprov.* 6456  
**nasso** *ital.* 6483  
**nast** *piem.* 6606  
**nafte** *rum.* 6455  
**nastoun** *prov.* 6458  
**nastro** *ital.* 6457. 6623  
**nastur** *rum.* 6457  
**nasturcio** *ital.* 2600. 6458  
**nasuto** *ital.* 6460  
**nata** *span.* 6461  
**ntal** *ptg.* 6461  
**natale** *ital.* 6461  
**natare** *ital.* 6467  
**uatatore** *ital.* 6462  
**nan** *-a* *ital.* *sard.* 6463  
**nafie** *rum.* 6464



**natif** frz. 6465  
**natio** ital. 6465  
**nation** frz. 6464  
**nativo** ital. *span.* *ptg.* 6465  
**natja** proc. 6463  
**natle** frz. 6015  
**natura** ital. 6468  
**nature** frz. 6468  
**nau** afrz. cat. 6482  
**nau** prov. 6581  
**nau** rtr. 4594  
**nauchel** aspan. 6478  
**nauchier** aspan. 6478  
**nauchier-s** prov. 6472  
**naucero** span. 6478  
**naucier-s** prov. 6478  
**naufrafer** aspan. 6463  
**naulo** ital. 6470  
**nau-s** prov. 6482  
**nausa** prov. 6471  
**nausa** rtr. 6471  
**naut** proc. 4808  
**nauteza** proc. 4808  
**nauxer** cat. 6472  
**nava** span. *ptg.* 6473, 6474  
**navaja** span. 6578  
**navalha** *ptg.* 6578  
**navalla** cat. 6578  
**navargarse** aspan. 6453  
**nave** ital. *span.* *ptg.* 6482  
**nave** afrz. 6473  
**navegaute** *ptg.* 6481  
**navegar** *span.* *ptg.* 6481  
**navei-s** prov. 6480  
**navera** ital. 6463  
**naverare** ital. 6463  
**navet** frz. 6443  
**navette** frz. 6443  
**navia** piem. 6477  
**navicare** ital. 6481  
**navicchiere** ital. 6478  
**navicella** ital. 6476  
**navigare** ital. 6481  
**navigi-s** prov. 6480  
**navio** span. *ptg.* 6480  
**navire** frz. 6480  
**navon** mail. 6443  
**navone** ital. 6443  
**navrer** frz. 6463  
**nazé** südosfrz. 6466  
**nazione** ital. 6464  
**'nbursá** ital. 4734  
**'nbuse** piem. 4734  
**'ncoppa** neap. 10261  
**'ndinná** neap. 9555  
**ne** frz. 6506  
**ne** ital. *prov.* cat. 4874  
**nè** ital. 6487  
**ne** rtr. *prov.* 6487  
**neag** rum. 6436  
**néant** nfrz. 6489  
**nebbia** ital. 6485  
**nebbioso** ital. 6486  
**nebbio** march. 6515  
**nebla** rtr. *prov.* 6485  
**neble** nfrz. 6485  
**nebli** aspan. 6169  
**neboda** venez. *cat. prov.* 6516

**nebodo** cat. 6515  
**nebot** prov. 6515  
**nebri** *ptg.* 6169  
**nebs** prov. 6515  
**nebula** ital. 6485  
**nébuleux** frz. 6486  
**nebuloso** ital. *span.* *ptg.* 6486  
**nee** prov. 6530  
**neccar** span. *ptg.* 6522  
**neccadad** span. 6522  
**necheza** rum. 8189  
**neci** cat. 6522  
**neccio** span. *ptg.* 6522  
**neconancia** *span.* 6510  
**necs** rum. 6525  
**nedee** *ptg.* 6548  
**nedruga** mail. 6621  
**nee** monf. 6515  
**neel** afrz. 6535  
**nef** frz. 6482  
**nefa** prov. 6526  
**néfle** nfrz. 6127  
**néflier** nfrz. 6127  
**nega**, -o *apltg.* 6546  
**negalho** *ptg.* 5589  
**negar** prov. 3249, 6492, 6502  
**negar** cat. *span.* *ptg.* 6502  
**negare** venez. 6492  
**negare** ital. 6502  
**negé** savoy. 6466  
**negghia** sicil. 6485  
**negghienza** flor. 6499  
**neghe** sard. 6524  
**neghiente** ital. 6498  
**neghiettre** ital. 6496  
**neghiná** rum. 6534  
**neghiná** rum. 6540  
**neghittoso** ital. 6497  
**negliger** frz. 6501  
**negligère** ital. 6501  
**négoce** frz. 6505  
**negoci** cat. 6505  
**negociador** span. *ptg.* 6503  
**negociar** span. *ptg.* 6504  
**negociateur** frz. 6503  
**négociier** frz. 6504  
**negocio** span. *ptg.* 6505  
**negoci-s** prov. 6505  
**negof** rum. 6505  
**negofa** rum. 6504  
**negofitor** rum. 6503  
**negutina** rum. 6504  
**negoziazione** ital. 6503  
**negozio** ital. 6505  
**negre** prov. 6536  
**negre** cat. 6536  
**negre** frz. 6536  
**negrear** span. 6538  
**negreaf** rum. 6541  
**negrecato** neap. 6539  
**negrecer** span. 6538  
**negreggiare** ital. 6538  
**negregura** span. 6541  
**negrejar** *prov.* *ptg.* 6538  
**negresci** rum. 6538  
**negrezir** *prov.* 6538  
**negrezza** ital. 6541  
**negridão** *ptg.* 6541

**negro** ital. *span.* *ptg.* 6536  
**negromancia** *ptg.* 6510  
**negromancien** frz. 6509  
**negromante** ital. 6509  
**negromanzia** ital. 6510  
**negru** rum. 6536  
**negrura** *ptg.* 6541  
**negueis** *prov.* 6507  
**neguilla** span. 6534  
**negun** afrz. 6495  
**negurá** rum. 6485  
**neguros** rum. 6486  
**negu-s** *prov.* 6495  
**neiant** afrz. 6489  
**neidi** rtr. 6548  
**neif** rtr. afrz. 6553  
**neige** frz. 6550, 6563  
**neiger** frz. 6551  
**neigeux** frz. 6552  
**neir** *prov.* 6536  
**neis** *prov.* afrz. 6507  
**neisu(n)-s** *prov.* 6508  
**neisus** *prov.* 6512  
**neivé** piem. 4811  
**nejente** aital. 6489  
**neleg-z** *prov.* 6500  
**neleit-z** *prov.* 6500  
**nem** *ptg.* 6487  
**nema** span. 6511  
**nembo** ital. 6542  
**nemés** *prov.* 6543  
**nenico** ital. 4984  
**nenigaja** span. 6490a  
**nenigalla** *ptg.* 6490a  
**nemon** span. 4283  
**nemps** *prov.* 6543  
**nemus** sard. 6512  
**nen** sard. 6487  
**nenugar** *mittelital.* 6551  
**nenhum** *ptg.* 6495  
**nenil** afrz. 6569  
**nenni** nfrz. 6569  
**nenni**, -da frz. 2957  
**neo** ital. 6486  
**nepitella** ital. 6514  
**néple** afrz. 6127  
**nepoatá** rum. 6516  
**neporoc** afrz. 4568  
**nepot** rum. 6515  
**nepote** ital. 6515  
**neps** *prov.* 6515  
**nepla** sard. *prov.* 6517  
**neputina** rum. 4787  
**ner** *prov.* 6536  
**nerbo** ital. 6520  
**nereggiare** ital. 6538  
**neri** frz. 6520  
**nero** ital. 6586  
**nervecare** lecc. 6539  
**nerveux** frz. 6520  
**nervio** span. 6520  
**nervios** *prov.* 6520  
**nervioso** span. 6520  
**nervi-s** *prov.* 6520  
**nerriu** sard. 6520  
**nervo** ital. *ptg.* 6520  
**nerroso** ital. *ptg.* 6520  
**nesci** ital. *prov.* 6522  
**nescio** ital. *mail.* *ptg.* 6522, 6531

**néser** rtr. 6455  
**nesga** span. 6525  
**néspéra** span. 6127  
**nespera** *ptg.* 6127  
**nespereira** *ptg.* 6127  
**nespla** cat. 6127  
**nespler** cat. 6127  
**nespolo**, -a ital. 6127  
**ness** monf. 6522  
**nessuno** ital. 6508  
**nestare** ital. 4985  
**nesto** ital. 4985  
**nesun** afrz. 6508  
**net** frz. cat. *prov.* 6548  
**net** cat. 6515  
**netá** cat. *ptg.* 6517  
**neted** rum. 6548  
**netejar** *prov.* cat. 6548  
**netezesi** rum. 6548  
**neto** span. 6548  
**neto** *ptg.* 6515  
**netas** *prov.* 6518  
**nett** rtr. 6548  
**nettare** ital. 6548  
**netto** ital. 6548  
**nettoyer** frz. 6548  
**nettu** sard. 6548  
**neu** *prov.* cat. 6553  
**neua** rum. 6563  
**neuddin** sard. 6052  
**neula** cat. *ptg.* 6581  
**neula** sard. *cat. prov.* 6485  
**neuos** rum. 6562  
**neuton** afrz. 6519  
**neuvèmiè** frz. 6573  
**neváe** lud. 6551  
**nevar** rtr. *prov.* cat. *span.* *ptg.* 6551  
**nevare** ital. 6551  
**neve** ital. *ptg.* 6553  
**nevédina** mail. 6514  
**neveu** nfrz. 6515  
**nevicare** ital. 6551  
**nevo** genues. 6515  
**nevosa** *ptg.* 6485  
**nevod** afrz. 6515  
**nevoso** ital. *span.* *ptg.* 6552  
**nevot** afrz. 6515  
**nevre** frz. 3802a  
**nevru** rum. 6520  
**nexo** span. *ptg.* 6525  
**nez** frz. 6459  
**nezé** lyon. 6466  
**nezza** ital. *rtr.* 6518  
**'ngenne** abruzz. 4828  
**ni** *prov.* frz. cat. *span.* 6487  
**niac** *prov.* 6529  
**niais** frz. 6529  
**niazza** rtr. 6518  
**nibaru** sard. 5225  
**nibbio** ital. 6165, 6169  
**nicchia** ital. 6227  
**nicchiare** ital. 6494, 6531  
**nicchio** ital. 6227  
**niccolino** ital. 6697  
**niccolo** ital. 6697  
**niche** *prov.* 6522  
**aiche** frz. 6227, 6527, 6531

**nichée** frz. 6531  
**nicher** frz. 6531  
**nichetto** ital. 6697  
**nicho** span. ptg. 6227  
**nici** rum. 6487  
**nicistă** aital. 6490  
**nid** frz. 6533  
**nidiace** ital. 6529  
**nidio** ital. 6582  
**nido** ital. span. 6533  
**nidori** sard. 6549  
**niebel** rtr. 6554  
**niebta** lucc. 6514  
**niebla** span. 6485  
**nieble** afrz. 6169  
**niece** frz. 6518  
**nief** rtr. 6587  
**niego** sien. 6436  
**niego** span. 6530  
**niel** moden. 6435  
**niel** wfrz. span. 6535  
**niela** prov. 6534  
**nielar** prov. span. 6535  
**niella** cat. 6534  
**niellare** ital. 6535  
**nielle** frz. 6534  
**nieller** frz. 6535  
**niello** ital. ptg. 6535  
**niellure** frz. 6535  
**niel-s** prov. 6535  
**nieto** ital. 6489  
**niepote** calab. 6517  
**nier** frz. 6502  
**nierv** rtr. 6520  
**niervo** span. 6520  
**nierz** afrz. 6515  
**nies** afrz. 6515  
**niespe** afrz. 3292a  
**nieta** ital. span. 6517  
**nieto** ital. span. 6515  
**nieu** prov. 6553  
**nieu** rtr. 6533  
**nieule** afrz. 6485  
**nieus** afrz. 6515  
**nieve** span. 6553  
**nievo** venez. 6515  
**ñif** rtr. 6533  
**ñiffo** -a ital. 6526  
**ñiffo** ital. 6526  
**ñifla** limous. 6526  
**ñifler** pic. 6526  
**ñiffo** limous. 6526  
**ñigaud** frz. 6530  
**ñigella** ital. ptg. 6534  
**ñiger** afrz. 6531  
**ñigghiu** sicil. 6169  
**ñigier** afrz. 6531  
**ñigremance** afrz. 6510  
**ñigromancia** ptg. 6510  
**ñigromancia-s** prov. 6509  
**ñigromante** ital. span. ptg. 6509  
**ñilza** mail. 6171  
**ñimbo** ital. 6542  
**ñime** rum. 6512  
**ñimuu** ital. 6512  
**ñino** ital. 6512  
**ñina** cat. 6545  
**ñinge** rum. 6551  
**ñingremance** afrz. 6510

**ninguem** ptg. 6495. 6512  
**ningun** cat. 6495  
**ninguno** span. 6495. 6544  
**ninha** ptg. 6545  
**ninhejo** ptg. 6530  
**ninho** ptg. 6532. 6533  
**niinna** -o ital. 6545  
**niinhar** ital. 6545  
**niinnolo** ital. 6513  
**niño** -a span. 6545  
**nipa** prov. 4590  
**nipote** ital. 6515  
**nippe** frz. 4590  
**nipper** frz. 4590  
**nique** frz. 6528  
**niquer** frz. 6528  
**niquet** frz. 6528  
**niervi** cat. 6520  
**nirvius** cat. 6520  
**nis** prov. afrz. 6507  
**niscare** rum. 6521  
**niscarea** rum. 6521  
**nississ** friend. 6488  
**nispero** span. 6127  
**nispola** span. 6127  
**nissuno** ital. 6508  
**nissun** afrz. 6508  
**nit** cat. 6588  
**nita** oberital. 5574  
**nitido** ital. span. 6548  
**nito** südfrz. 5574  
**nitirre** ital. 4572  
**nitrito** ital. 4572  
**niu** rtr. 6533  
**niuno** ital. 6495  
**niu-s** prov. 6533  
**niware** sard. 6551  
**niveau** frz. 6557  
**nivel** span. 6557  
**niveler** span. ptg. 6557  
**niveler** frz. 6557  
**nivel-s** prov. 6557  
**nivida** valm. 5134  
**nivola** tic. 6052  
**Nivôse** frz. 6552  
**nizaic** prov. 6529  
**nizzar** mantuan. 4991  
**nizzo** ital. (tuches. neap.) 5807  
**no** ptg. 6563  
**no** ital. prov. cat. span. 6566  
**noals** afrz. 6607  
**noapte** rum. 6598  
**noar** prov. 6561  
**noazza** rtr. 6586  
**nobel** rtr. 6554  
**nobile** ital. sard. 6554  
**nobile** afrz. 6554  
**noble** prov. frz. cat. span. 6554  
**noire** ptg. 6554  
**nocea** ital. 5300  
**noceolo** ital. 6600  
**nochia** sien. romagn. 6601  
**nochiere** ital. 6469  
**nochiero** -e ital. 6478  
**nochio** ital. 6600  
**nochiolo** ital. 6598

**noceuolo** ital. 6596  
**noce** ital. 6594. 6626  
**nocedal** span. 6597  
**nocedó** span. 6597  
**nocella** neap. 6595  
**noce(s)** frz. cat. 6596  
**noche** span. 6589  
**nocher** frz. 6469. 6472  
**nochio** ital. span. ptg. 6557  
**nocte** sard. 6588  
**nod** rum. 6563  
**noda** tic. 6576  
**nodiu** sard. 6577  
**nodo** ital. span. 6563  
**nodoso** ital. 6562  
**nodrice** ital. 6625  
**nodrire** ital. 6623  
**nodriza** sard. 6619. 6625  
**nöda** berg. 6576  
**nodruga** mail. 6621  
**noef** rtr. 6581  
**noel** frz. 6461  
**noeler** afrz. 6535  
**noembrie** rum. 6582  
**noer** afrz. 6467  
**nöss** ralltell. 6471  
**noed** frz. 6563  
**nöf** rtr. 6581  
**noga** valses. 6626  
**nogal** span. 6593. 6594  
**nogalh-s** frz. 6593  
**noghéra** venez. com. 6594  
**nogueira** ptg. 6594  
**noguer** cat. 6594  
**noguier-s** prov. 6594  
**noian** rum. 6657  
**noiant** afrz. 6489  
**noier** afrz. 6535  
**noif** afrz. 6553  
**noig** rtr. 6588  
**noir** frz. 6536  
**noirâtre** frz. 6537  
**noirceur** frz. 6541  
**noircir** frz. 6538  
**noirun-s** prov. 6622  
**noirir** prov. 6623  
**noirissa** prov. 6625  
**noise** frz. 6471  
**noisir** afrz. 6555  
**noite** ptg. 6588  
**noiva** prov. cat. 6585  
**noivo** ptg. 6585  
**noix** frz. 6626  
**noja** ital. 5007  
**noja** rtr. 5007  
**nojo** span. ptg. 5007  
**nojoso** ital. 5007  
**noleggiare** ital. 6470  
**nolis** frz. 6470  
**noliser** frz. 6470  
**nolit** aspan. 6470  
**nom** aspan. prov. frz. cat. 6564  
**nomá** mail. 6571  
**nomhal** pinc. 5726  
**nomble** frz. 5726  
**nombolo** venez. 5726  
**nombrar** span. 6565

**nombrar** prov. 6611  
**nombre** prov. frz. 6612  
**nombre** span. 6564  
**nombrer** frz. 6611  
**nombril** frz. 9875  
**nome** ptg. ital. 6564  
**noméa** ital. 6565  
**nomear** ptg. 6565  
**nomear** cat. 6565  
**nomero** altoberital. 6612  
**nomia** levent. 6565  
**nominare** ital. 6565  
**nominata** ital. 6565  
**nommer** frz. 6565  
**nomnar** prov. 6565  
**nomne** aspan. 6564  
**non** ital. prov. frz. 6566  
**non** aspan. 6564  
**noña** span. 6572  
**nonanta** prov. 6567  
**nonante** afrz. 6567  
**nonca** prov. 6613  
**noce** frz. 6615  
**nonchalance** frz. 1749  
**nonchalant** frz. 1749  
**nonna** ital. sard. 6572  
**nonnain** frz. 6572  
**nonne** frz. 6572  
**nonno** ital. 6572  
**nonnu** sard. 6572  
**nono** ital. span. ptg. 6573  
**nono** nprov. 6572  
**noño** span. 6572  
**nonporuec** afrz. 4563  
**nonque** afrz. 6613  
**non-s** prov. 6573  
**nozolo** venez. 6615  
**noza** rum. 6559  
**nora** sicil. cat. ptg. 6616  
**norá** rum. 6616  
**nord** prov. frz. 6574  
**nore** afrz. 6616  
**norreçon** afrz. 6618  
**norriçon** afrz. 6618  
**norte** ital. span. ptg. 6574  
**nos** prov. 6563  
**nos** rtr. frz. 6575  
**noza** rtr. 6471  
**nosa** cat. 6471  
**nosca** prov. 6617  
**nosche** afrz. 6617  
**noséa** venez. 6595  
**nosass** prov. 6596  
**nosso** ptg. 6576  
**nostr** prov. cat. 6575  
**nostro** ital. 6575  
**nostru** rum. 6575  
**nota** ital. 6576  
**notare** ital. 6467. 6576  
**notatore** ital. 6462  
**nolis** frz. 6576  
**notitia** ital. 6576  
**notre** frz. 6575  
**notre** frz. 6575  
**notrir** cat. 6623  
**notte** ital. 6588  
**notiola** ital. 6560  
**notz** prov. 6563. 6626  
**nou** prov. cat. 6581  
**nou** cat. 6626

**nou** *prov. rum. cat.* 6587  
**noue** *frz.* 6473  
**noue** *rum.* 6591  
**nouele** *rum.* 6573  
**nouer** *frz.* 6561  
**nouezci** *rum.* 6567  
**noailles** *frz.* 6602  
**nour** *rum.* 6591  
**nourrice** *frz.* 6619, 6626  
**nourrir** *frz.* 6623  
**nourrisson** *frz.* 6618  
**nourriture** *frz.* 6624  
**noutate** *rum.* 6583  
**nouveau** *frz.* 6580  
**nouveauté** *frz.* 6583  
**nouvelle** *frz.* 6580  
**nová collantrom** 6551  
**novanta** *ital. rtr. cat.* 6567  
**nove** *ital. pty. prov.* 6581  
**nove** *ital.* 6567  
**nove** *afz.* 6473  
**nové** *cat.* 6573  
**novedad** *span.* 6583  
**novedat** *cat.* 6583  
**novel** *prov. span. pty.* 6580  
**novelh** *prov.* 6580  
**novell** *cat.* 6580  
**novellario** *ital.* 6579  
**novelliere** *ital.* 6579  
**novello** *ital.* 6580  
**novembre** *ital. prov. frz. cat.* 6582  
**novena** *cat.* 6573  
**noventa** *span. pty.* 6567  
**noverare** *ital.* 6611  
**novero** *ital.* 6612  
**novi** *prov. cat.* 6585  
**novia** *prov. cat.* 6585  
**novias** *prov. cat.* 6585  
**novice** *frz.* 6584  
**novidade** *pty.* 6583  
**noviembre** *span.* 6582  
**novio** *span.* 6585  
**novità** *ital.* 6583  
**novitat-z** *prov.* 6583  
**novizio** *ital.* 6584  
**novizzo** *ital.* 6584  
**noyo** *pty.* 6587  
**noyau** *frz.* 6593  
**noyer** *frz.* 6249, 6492, 6594  
**noyrisa** *prov.* 6619, 6625  
**noz** *pty.* 6626  
**nozar** *prov.* 6561  
**nozer** *prov.* 6555  
**nozza** *rtr.* 6586  
**nozze** *ital.* 6586  
**nu** *frz.* 6605  
**nu** *rum.* 6566  
**nu** *cat.* 6563  
**nunge** *frz.* 6590  
**nuaillos** *afz.* 6607  
**nuallhar** *prov.* 6607  
**nuallheza** *prov.* 6607  
**nualla** *prov.* 6607  
**nuallor** *prov.* 6607  
**nuallor** *prov.* 6607  
**nualls** *afz.* 6607  
**nuallz** *prov.* 6607

**nunneo** *frz.* 6592  
**nuar** *cat.* 6561  
**nubles** *prov.* 6591  
**nublo** *span.* 6591  
**nue** *rum.* 6594, 6626  
**nuca** *ital. prov. span. pty.* 2112, 6599  
**nuccheri** *sicil.* 6478  
**nucelle** *frz.* 6595  
**nucleo** *ital. span.* 6600  
**nudar** *rtr.* 6467  
**nudare** *ital.* 6604  
**nudda** *sard.* 6608  
**nudo** *ital. span. pty.* 6605  
**nudo** *span.* 6563  
**ndrigao** *venez.* 6621  
**ndrigar** *altoberital.* 6621  
**ndrir** *rtr. cat.* 6623  
**ndrissa** *cat.* 6625  
**nue** *sard. frz.* 6589  
**nuech** *prov.* 6588  
**nuef** *afz.* 6581  
**nuer** *frz.* 6592  
**nuera** *span.* 6616  
**nuestro** *span.* 6575  
**nueve** *span.* 6581  
**nuevo** *span.* 6587  
**nuez** *span.* 6626  
**nuf** *rtr.* 6581  
**nuf** *rtr.* 6583  
**nughe** *sard.* 6626  
**nglar** *frail.* 6594  
**ngolo** *ital.* 6591  
**nuidas** *obeahd.* 5137  
**nuie** *rum.* 6580  
**nuire** *frz.* 6555  
**nuisable** *afz.* 6557  
**nuisible** *frz.* 6556, 6557  
**nuisir** *afz.* 6556  
**nuf** *frz.* 6588  
**nuitantre** *afz.* 6568  
**nuiton** *afz.* 6519  
**nujala** *rtr.* 6580  
**nul** *rtr. prov. frz.* 6608  
**nulá** *rum.* 6608  
**null** *cat.* 6608  
**nulla** *ital.* 6608  
**nullo** *pty.* 6608  
**nulo** *span.* 6608  
**numbar** *prov.* 6611  
**nume** *rum.* 6564  
**numér** *rum.* 6612  
**numéra** *rum.* 6611  
**numerar** *cat. span. pty.* 6611  
**numerare** *ital.* 6611  
**numérator** *rum.* 6610  
**numero** *ital. cat. span. pty.* 6612  
**numesci** *rum.* 6565  
**numanta** *rtr.* 6567  
**nunua** *span. pty.* 6613  
**nuncio** *ital. span. pty.* 6615  
**nundinas** *sard.* 6614  
**numa** *sic.* 6572  
**numu** *sicil.* 6572  
**nunne** *cat.* 6613  
**nunsas** *sard.* 6586  
**nunta** *rum.* 6596

**nuntas** *sard.* 6586  
**nunzio** *ital.* 6615  
**nuocere** *ital.* 6555  
**nuol** *rtr.* 6587  
**nuora** *ital.* 6616  
**nuorsa** *rtr.* 6623  
**nuota** *alsien.* 6576  
**nuotare** *ital.* 6467  
**nuovità** *ital.* 6593  
**nuovo** *ital.* 6587  
**nuque** *frz.* 2112, 6599  
**nura** *sard.* 6616  
**nurdiñi** *sard.* 6621  
**nuriar** *altoberital.* 6621  
**nursa** *rtr.* 6623  
**nusca** *ital.* 6617  
**nusch** *rtr.* 6626  
**nusterza** *larent.* 6603  
**nutresci** *rum.* 6623  
**nutref** *rum.* 6620  
**nutria** *span.* 6579  
**nutrição** *pty.* 6624  
**nutrice** *ital.* 6625  
**nutricion** *span.* 6624  
**nutrir** *span. pty.* 6623  
**nutrire** *ital.* 6623  
**nutriz** *span. pty.* 6625  
**nutrizione** *ital.* 6624  
**nut-z** *prov.* 6605  
**nuvem** *pty.* 6591  
**nuvil** *rtr.* 6765  
**nuvolo** *ital.* 6591  
**'nzertare** *abruz.* 5080  
**'nzorare** *neap.* 9942, 9943

## O.

**o** *pty. rum.* 4714  
**o** *prov.* 4568  
**oale** *rum.* 6766  
**oalá** *rum.* 6688  
**oan** *afz.* 4568  
**oara** *rum.* 4614  
**oare-cat** *rum.* 4614  
**oase** *rum.* 6749  
**oasp** *rum.* 4632  
**oaspét** *rum.* 4632  
**oaspete** *rum.* 4632  
**oaste** *rum.* 4639  
**obbia** *valces.* 6646  
**obbilái** *sard.* 6705  
**obbio** *rales.* 6646  
**obbilia** *ital.* 6637  
**obbiliare** *ital.* 6635  
**obblio** *ital.* 6637  
**obblioso** *ital.* 6636  
**obblioso** *ital.* 6636  
**obedecer** *span. pty.* 6629  
**obelir** *cat.* 6629  
**obeir** *frz.* 6629  
**obezir** *prov.* 6629  
**obia** *lomb.* 6631  
**obia** *sard.* 6646  
**obier** *frz.* 6711  
**obispo** *span.* 3258  
**obja** *piem.* 6646  
**oblaie** *afz.* 6631  
**oblida** *prov.* 6637  
**oblidar** *cat. aspan. prov.* 6635  
**oblidos** *prov.* 6636  
**oblit-z** *prov.* 6637  
**obrar** *span. pty. prov.* 6704  
**obratge-s** *prov.* 6703  
**obreiro** *pty.* 6701  
**obrero** *span.* 6701  
**obrier-s** *prov.* 6701  
**obs** *prov.* 6712  
**obscur** *frz.* 6639  
**obsuro** *pty. span.* 6639  
**obsèques** *frz.* 6640  
**obsèques** *prov. span. pty.* 6640  
**observer** *frz.* 6641  
**obstacle** *frz.* 6642  
**obus** *frz.* 4514  
**obus logud. 6712  
**obuz** *span.* 4514  
**obviar** *aspan.* 6647  
**oc** *prov.* 4568  
**ocasion** *span.* 6648  
**ocaiso** *prov.* 6648  
**ocannu** *sard.* 4568  
**ocasio** *ital.* 6648  
**ocasion** *afz.* 6648  
**ocasionar** *prov.* 6648  
**occhiaja** *ital.* 6662  
**occhiale** *ital.* 6662  
**occhiare** *ital.* 6665  
**occhiata** *ital.* 6663  
**occhieggiare** *ital.* 6665  
**occhio** *ital.* 6666  
**ocident** *frz.* 6649  
**ocidente** *ital.* 6649  
**occiover** *mail.* 6660  
**occhire** *afz.* 6660  
**occeisre** *afz.* 6653  
**occisor** *afz.* 6653  
**ociseur** *frz.* 6653  
**ocision** *afz.* 6652  
**ocissor** *span. pty.* 6653  
**occupare** *ital.* 6656  
**occupazione** *ital.* 6656  
**occupar** *frz.* 6656  
**océan** *frz.* 6667  
**océano** *span. pty.* 6667  
**oceano** *ital.* 6667  
**och** *prov.* 6659  
**ochaiso-s** *prov.* 6648  
**ochanta** *prov.* 6661  
**ochau** *prov.* 6658  
**ochenta** *span.* 6661  
**ocheu** *prov.* 6658  
**ochiavo** *altoberital.* 6658  
**ochielari** *rum.* 6662  
**ochiescar** *rum.* 6665  
**ochiezar** *rum.* 6665  
**ochirre** *afz.* 6650  
**ochiu** *rum.* 6666  
**ochio** *span.* 6659  
**ochison** *afz.* 6648  
**ocio** *span. pty.* 6700  
**ociosidad** *span.* 6758  
**ociosidade** *pty.* 6758  
**ocioso** *span. pty.* 6759  
**ocleiar** *prov.* 6665  
**oco** *pty.* 6655**

oetau *prov.* 6658  
 octavo *span.* 6658  
 octobre-s *prov.* 6660  
 octo *sard.* 6659  
 octomvrie *rum.* 6660  
 octobre *frz.* 6660  
 octobre-s *prov.* 6660  
 octoyreis (?) *prov.* 6660  
 octubre *cat. span.* 6660  
 od *afz.* 2672  
 odeur *frz.* 6668  
 odia *span.* 4510  
 odiare *ital.* 4510  
 odio *span. ptg. ital.* 6667  
 odior *ptg.* 4510  
 odi-s *prov.* 6667  
 odor *rtt.* 6691  
 odor *span. ptg.* 6668  
 odore *surd.* 6691  
 odore *ital.* 6668  
 odor-s *prov.* 6668  
 ordre *span. ptg.* 9936  
 oel *rtt.* 6768  
 ugl *rtt.* 6666  
 uil *frz.* 6666  
 uillade *frz.* 6663  
 uillader *frz.* 6665  
 uille *afz.* 6764  
 uillet *frz.* 6664  
 uillette *frz.* 6687a N.  
 uilliere *frz.* 6662  
 oel *afz.* 4568  
 oes *afz.* 6712  
 oeste *ptg. span.* 6649.  
 7300  
 euf *frz.* 6768  
 eur *lomb.* 6741  
 œuvre *frz.* 6700  
 ofeuggio *genues.* 5479  
 offa *ital. sard.* 6670  
 offa *engad.* 4610a  
 ufficiale *ital.* 6674  
 officier *frz.* 6674  
 officina *ital.* 6673  
 officio *ital.* 6674  
 offizio *ital.* 6674  
 offrir *frz.* 6672  
 offirre *ital.* 6672  
 ogan *prov.* 4568  
 ogano *apig.* 4568  
 ogeddu *sard.* 6654  
 oggi *ital.* 4596  
 oggidi *ital.* 4597  
 oggimai *ital.* 4598  
 ögia *mail. com.* 6667  
 ogiovere *lomb.* 6660  
 oglia *ital.* 6688  
 oglio *ital.* 6686  
 ogni *ital.* 6694  
 ogol *bellun.* 6711  
 ogre *npror.* 6721  
 ogro *span.* 6721  
 oi *rum.* 6766  
 oibò *ital.* 6678  
 oier *rum.* 6762  
 oierie *rum.* 6762  
 oiecé *rum.* 6763  
 oig *rtt.* 6659  
 oignon *frz.* 2082. 9901  
 oil *afz.* 4568

oille *nfrz.* 6688  
 oindre *frz.* 9896  
 oing *frz.* 9896  
 ointura *prov.* 9889  
 oire-s *prov.* 9936  
 oïro *com.* 5480  
 oïro *piem.* 9936  
 oïrre *afz.* 5158  
 oïrselle *scallon.* 10468a  
 oiseau s. Martin *frz.* 5978  
 oïseus *afz.* 6759  
 oïsis *frz.* 6759  
 oïsveté *frz.* 6758  
 oïssor *prov.* 9942  
 oïssor *afz.* 9942  
 oit *prov. afz.* 6659  
 oitá *rum.* 6763  
 oitava *agenues.* 6658  
 oitavo *ptg.* 6658  
 oïtenta *ptg.* 6661  
 oï valseis. 6667  
 oïbadu *span.* 6663  
 ojar *span.* 6665  
 oje *afz.* 4568  
 ojeare *span.* 6665  
 ojera *piem.* 6662  
 ojo *span.* 6666  
 oju *surd.* 6666  
 ol *afz.* 4568  
 ol (il) *afz.* 4714  
 ola *span. cat.* 4640  
 ola *prov. lomb.* 6688  
 olar *rum.* 6689  
 oleandro *frz.* 6695, 8062  
 oleandro *span. ital.* 6695.  
 8062  
 oleier *rum.* 6680  
 oleios *rum.* 6682  
 oleiu *rum.* 6686  
 oleo *ital. span. ptg.* 6686  
 oleoso *ital.* 6682  
 oleoso *span. ptg.* 6682  
 olor *prov. span.* 6681  
 olere *ital.* 6681  
 olero *ptg.* 6689  
 olezzare *ital.* 6687  
 olezzo *ital.* 6687  
 olhada *ptg.* 6663  
 olhar *ptg.* 6665  
 olho *ptg.* 6666  
 olhi-s *prov.* 6666  
 oli *cat.* 6686  
 oliere *ital.* 6680  
 olier-s *prov.* 6689  
 olifant *afz.* 3224  
 olia *ital. span.* 6686  
 oliosio *ital.* 6682  
 olivjette *frz.* 6686.  
 6687 N.  
 olla *span. ptg. ital.* 6688  
 ollero *ptg.* 6689  
 olmeda *span.* 9863  
 olmedo *ptg.* 9863  
 olme-s *prov.* 9864  
 olmeto *ital.* 9863  
 olmo *ital. cat. span. ptg.*  
 9864  
 oloc *piem.* 9869  
 olocco *tosc.* 9869  
 oli-s *prov.* 6686

ollero *span.* 6689  
 oloios *ital.* 6682  
 olloir *afz.* 6681  
 olloier *ital.* 6680  
 oloiu *rum.* 6686  
 olor *prov. afz. span.*  
 6691  
 olore *ital.* 6668, 6691  
 olour *afz.* 6691  
 oltra *prov. cat.* 9866  
 oltraggiare *ital.* 9867  
 oltraggio *ital.* 9867  
 oltre *ital.* 9866  
 oltrée *afz.* 9868  
 olva *bresc.* 10326  
 olvidar *nspan. ptg.* 6635  
 olvido *span.* 6637  
 olvidoso *span.* 6636  
 om *rum. rtt.* 4604  
 omaggio *ital.* 4601  
 omai *ital.* 4598  
 ombado *ital.* 6699  
 ombelico *ital.* 9875  
 ombilico *ital.* 9875  
 ombigo *span.* 9875  
 ombra *ital. prov.* 9876  
 ombrage *frz.* 9878  
 ombraggio *ital.* 9878  
 ombrai *cattell.* 4669  
 ombrare *ital.* 9880  
 ombre *frz.* 9876  
 ombrejar *prov.* 9880  
 ombrella *ital.* 9879  
 ombrelle *frz.* 9879  
 ombrello *ital.* 9879  
 ombrer *frz.* 9880  
 ombreux *frz.* 9881  
 ombrigo *genues.* 5725  
 ombril *cat.* 9875  
 ombro *ptg.* 4670  
 ombroso *ital.* 9881  
 omega *bellun.* 10304b  
 omeno *rum.* 4603  
 omero *ital.* 4670  
 omettere *ital.* 6692  
 omettere *frz.* 6692  
 omiunca *altmail.* 6693  
 om(m) *afz.* 4604  
 ommettere *ital.* 6692  
 omnia *sard.* 6694  
 omore *frz.* 4605  
 omrai *cattell.* 4669  
 om(s) *afz.* 4604  
 on *frz.* 4604  
 on *prov. cat.* 9891  
 onia *ptg.* 9885  
 once *frz.* 5766, 9885  
 once *span.* 9892  
 onchura *prov.* 9889  
 oncia *ital.* 9885  
 onctueux *frz.* 9888  
 ond *span.* 9891  
 onda *ital. prov. cat. span.*  
 ptg. 9890  
 onde *ital. ptg.* 9891  
 onde *frz.* 9890  
 ondear *span. ptg.* 9893  
 ondeggiare *ital.* 9893  
 ondejar *prov. cat.* 9893  
 onder *afz.* 9893

onderar *alomb.* 4608  
 ondoyer *frz.* 9893  
 ondosio *ital.* 9894  
 onesto *ital.* 4606  
 onefegare *venez.* 9887  
 onglia *prov.* 9899  
 ongle *frz.* 9899  
 onher *prov.* 9896  
 onice *ital.* 6697  
 onique *span.* 6697  
 oniquel *cat.* 6697  
 onire *ital.* 4519  
 onne *ital.* 6694  
 onni *ital.* 6694  
 onoi *frz. dial.* 6588  
 onore *ital.* 4607  
 onorare *ital.* 4608  
 onque(s) *afz.* 9882  
 onrar *npror.* 4608  
 onse *cat.* 9892  
 ont *afz.* 9891  
 onta *acat. prov. ital.* 4518  
 ontare *ital.* 4518  
 onus *sard.* 6696  
 onyx *frz. ptg.* 6697  
 onza *span.* 9885  
 onza *span. ptg.* 5766  
 onze *frz. prov. ptg.* 9892  
 ooza *prov.* 9885  
 op *rum.* 6712  
 opaco *ital.* 6699  
 opel *berg.* 6711  
 opellanda *mittelalt.* 6707  
 opéra *frz.* 6700  
 opéra *span. ptg.* 6700  
 opera *ital.* 6700  
 operajo *ital.* 6701  
 operare *ital.* 6704  
 operario *ital.* 6701  
 opérer *frz.* 6704  
 operiere *ital.* 6701  
 opinion *frz.* 6706  
 opinione *ital.* 6706  
 oponer *span.* 6708  
 oppio *ital.* 6711  
 oppor *ptg.* 6708  
 opporre *ital.* 6708  
 opposer *frz.* 6708  
 opposizione *ital.* 6709  
 opra *ital.* 6700  
 oprimir *span.* 7412  
 ops *prov. ucat.* 6712  
 optu *rum.* 6659  
 optu dieci *rum.* 6661  
 optulea *rum.* 6658  
 oqueruela *span.* 6713  
 or *frz.* 4614  
 or *rtt.* 3900  
 or *ital.* 4626  
 or *frühd. prov. afz.*  
 6741  
 ora *prov.* 4614  
 ora *rtt.* 3900, 4614  
 ora *ital.* 4568, 4614  
 orabbi *com.* 8230  
 oración *ptg.* 6714  
 oracion *span.* 6714  
 orador *span. ptg.* 6715  
 oraire *prov.* 6715  
 oraison *frz.* 6714

**orange** frz. 6488  
 orar prov. span. ptg. 6737  
 (des-)orar uoberital. 4608  
 orare ital. 6737  
 orateur frz. 6715  
 oratore ital. 6716  
 orazione ital. 6714  
 orazio(n)-s prov. 6714  
 orazo-s prov. 6714  
 orb rum. afrz. cat. 6718  
 orbacca ital. 5478  
 orbar prov. 6718  
 orbear rum. 6718  
 orbada berg. 6716  
 orbescar rum. 6718  
 orbita span. ptg. ital. 6716  
 orho ital. 6718  
 orb-s prov. 6718  
 orca borgotar. berg. 6719  
 orca ital. 4665  
 orce afrz. 9912  
 orcio ital. 9912  
 orciuolo ital. 9911  
 orco ital. 6721  
 orcu sard. 6721  
 orda ital. 6727  
 ordalie nfrz. 6722. 9913  
 orde cat. 6726  
 ordeiar prov. 4627  
 ordel afrz. 6722. 9913  
 ordem ptg. 6726  
 orden span. 6726  
 ordenar prov. cat. span. ptg. 6723  
 ordeñar arag. 6552  
 ordener afrz. 6723  
 orle-s prov. 6726  
 ordi prov. 4618  
 ordière apic. 6716  
 ordinare ital. 6723  
 ordine ital. 6726  
 ordineoară rum. 9884  
 ordir prov. cat. 6724  
 ordire ital. 6724  
 orditura ital. 6726  
 ordo ital. 4627  
 ordoir afrz. 4627  
 ordonner nfrz. 6723  
 ordra rtr. 6726  
 ordre nfrz. 6726  
 ordura prov. 4627  
 ordura ital. 4627  
 ordure afrz. nfrz. 4627  
 ore ital. 4614  
 ore frz. 4568. 4614  
 orendrei prov. 4614  
 orendroit afrz. 4614  
 oreneta cat. 4579  
 orer afrz. 6737  
 orez rum. 6742  
 orfão ptg. 6738  
 orfano ital. 6738  
 orfanol-s prov. 6738  
 orfe-s prov. 6738  
 orfevre nfrz. 3555  
 orfraie frz. 6748  
 orga cat. 6729  
 orgão ptg. 6729  
 organ rum. 6729

**organo** ital. span. 6729  
 orge aptg. frz. 4618  
 orge frz. 4626  
 orgelet frz. 4617  
 orgoelet frz. 4617  
 orgier prov. 4624  
 orgoglio ital. 9914  
 orgolhos prov. 9914  
 orgoll-s prov. 9914  
 orgoillar prov. 9914  
 orgue frz. 6729  
 orgueil frz. 9914  
 orgueilleux frz. 9914  
 orgues prov. 6729  
 orgulharse ptg. 9914  
 orgulho ptg. 9914  
 orgulhoso ptg. 9914  
 orgull cat. 9914  
 orgullo span. 9914  
 orgulloso span. 9914  
 ori cat. rum. 4614  
 orihandolo ital. 6739  
 orice ital. 6730  
 oridorzu sard. 4521  
 orie afrz. 1066  
 orient frz. 6731  
 oriental frz. 6732  
 orientale ital. 6732  
 oriente ital. span. ptg. 6731  
 origano ital. 6702  
 origem ptg. 6738  
 origen span. 6738  
 original frz. 6728  
 origine ital. frz. 6733  
 orignac frz. 6728  
 orilla span. 6740  
 orin span. 3702  
 orina ital. cat. span. 9915  
 orine afrz. 6733. 9915  
 oriolajo ital. 4621  
 orire sard. 4520  
 orisi-cat rum. 4614  
 oriulajo ital. 4621  
 oriuolo ital. 4622  
 örk ossol. 6721  
 orla span. 6740  
 orlar span. 6740  
 orlare ital. 6740  
 orle afrz. 6740  
 orlio prov. 6717  
 orlo piem. 4557  
 orlo ital. 6740  
 orma ital. 6745  
 ormaie frz. 9863  
 ormare ital. 6745  
 orme frz. 9864  
 orna valansa. 6611  
 orna ital. 9917  
 ornar prov. span. ptg. 6735  
 ornare ital. 6735  
 orne afrz. 6726  
 orne frz. 6736  
 orner frz. 6735  
 ornrière frz. 6716  
 orni ital. span. 6736  
 orondado span. 9895  
 orondo span. 1073a  
 orologiaio ital. 4621

**orologio** ital. 4622  
 orone span. 3276  
 oroneta cat. 4579  
 orpailleur frz. 4501  
 orphão ptg. 6738  
 orphelin frz. 6738  
 orphie frz. 4619  
 orpres afrz. 6734  
 orre nprov. 4627  
 orreza prov. 4627  
 orri nprov. 4627  
 orrido ital. 4627  
 orrin sard. 4626  
 orrio altobertal. 4627  
 ors prov. 9920  
 orsa prov. 6720  
 orsa ital. prov. 9919  
 orse frz. 6720  
 orso ital. 9920  
 ort prov. afrz. 4627. 4630  
 ortica ital. 9921  
 orticajo ital. 9922  
 orticheggiare ital. 9923  
 ortie frz. 9921  
 ortier frz. 9923  
 ortiga prov. cat. span. ptg. 9921  
 orlital span. 9922  
 orlitar span. 9923  
 orto ital. 4630  
 ortu sard. 4630  
 oru sard. 6741  
 oruga span. 1827. 3288  
 orv rtr. 6718  
 orves lyon. 9873  
 orz rum. 4618  
 orza piac. 6720  
 orza piac. span. ital. ptg. 6720  
 orza span. ital. 6720  
 orza span. 9912  
 orzaiaola ital. 4616  
 orzar span. 6720  
 orzare ital. 6720  
 orzişor rum. 4617  
 orzo ital. 4618  
 orzöl ital. 4617  
 orzuolo span. 4617. 4618  
 os rum. prov. frz. cat. 6749  
 os cat. 9920  
 os ptg. 4714  
 osa aptg. 4631  
 osa span. 9919  
 osamenta span. 6747  
 osberg afrz. 4465  
 osbergo ital. 4465  
 oscle prov. afrz. 6744  
 oscur afrz. 6639  
 oscuro ital. 6639  
 oscuro span. 6639  
 osedule friaul. 112a  
 oseille frz. 112a. 6769  
 osemlnt. -e rum. 6747  
 oseoso span. 6750  
 osime rum. 6746  
 oso span. 9920  
 osos rum. 6750  
 ososo span. 6750

**ospedal** sard. 4638  
 ospedale ital. 4634  
 ospet rum. 4637  
 ospeta rum. 4638  
 ospetar rum. 4635  
 ospetare rum. 4635  
 ospetarie rum. 4635  
 ospitale ital. 4634  
 ospite ital. 4632  
 ospizio ital. 4637  
 oss rtr. 6749  
 ossame ital. 6746  
 ossements frz. 6747  
 osservare ital. 6641  
 osseux frz. 6750  
 ossizzacchera ital. 6770  
 osso ital. sard. ptg. 6749  
 ossos prov. 6750  
 ossoso ital. 6750  
 ossuoso ptg. 6750  
 ost prov. afrz. 4639  
 ostacolo ital. 6642  
 ostade frz. 10413  
 ostaggio ital. 4636  
 ostale ital. 4634  
 ostal prov. 4522. 6643  
 ostale prov. 4636  
 ostaltar prov. 4638  
 oste ital. 4632. 4639  
 oste afrz. 4632  
 osteggiare ital. 4639  
 osteiar prov. afrz. 4639  
 ostelliere ital. 4633  
 ostello ital. 4634  
 osteria ital. 4635  
 osterin afrz. 1079a  
 (h)oste-s prov. 4632  
 ostiario ital. 6751  
 ostiero ital. 4635  
 ostiero ital. 4635  
 ostil afrz. 9926  
 ostioier prov. afrz. 4639  
 ostra span. ptg. 6755  
 ostria cat. 6755  
 ostrica ital. 6755  
 ostugo span. 6756  
 ôt afrz. 2672  
 ôtage frz. 4636  
 ôtar span. 6710  
 otear span. 6710  
 ôter frz. 4522. 4638. 6643  
 otore altrenet. 6660  
 otre ital. 9936  
 otro ital. 9936  
 ois rtr. 4596  
 otta ital. 7688  
 ottanta ital. rtr. 6661  
 ottavel rtr. 6658  
 ottavo ital. 6658  
 otto ital. 6659  
 ottobre ital. 6660  
 ottone ital. 5468  
 ottovre neap. 6660  
 où frz. 9854  
 ou sard. rum. cat. 6768  
 ouaille nfrz. 6764  
 ouais nfrz. 9958. 10355  
 ouar rum. 6767  
 ouale frz. 6761

**oubli** frz. 6637  
**oublier** nfrz. 6631  
**oubliettes** frz. 6635  
**oublieux** frz. 6636  
**oueco** genues. 9869  
**ouchie** afrz. 6655  
**o(u)co** ptg. 10281  
**ouco** ptg. 6655  
**oue** afrz. 6766  
**ouest** frz. 6649. 7300  
**ouest** nfrz. span. 10381  
**oui** frz. 4568  
**oui-da** frz. 2957  
**oultre** frz. 9936  
**ouistre** frz. 9936  
**oule** afrz. 6688  
**oura** rtr. 4614  
**ouragan** frz. 4685  
**ourlire** wallon. 6716  
**ourdir** frz. 6724  
**ourdissure** frz. 6725  
**ourela** ptg. 6740  
**ourello** ptg. 6740  
**ourico** ptg. 3273  
**ourino** npror. 9915  
**ourle** afrz. 6740  
**ourler** afrz. 6740  
**ourlet** nfrz. 6740  
**ourne** afrz. 6726  
**ours** frz. 9920  
**ourse** frz. 6720. 9919  
**ousche** afrz. 6655  
**outil** frz. 9926  
**outiller** nfrz. 9926  
**outrage** frz. 9866. 9867  
**outralge-s** pror. 9867  
**oultre** frz. 9866. 9936  
**outrecuidance** nfrz. 2305  
**outrecuidant** nfrz. 2305  
**outrecuider** nfrz. 2305  
**outrée** afrz. 9868  
**outrer** frz. 9866  
**outubro** ptg. 6660  
**ouvo** npror. 9873  
**ouvrage** frz. 6703  
**ouvrare** ital. 4608  
**ouvrer** frz. 6704  
**ouvrier** frz. 6701  
**ova** span. 9873  
**ovar** ptg. pror. 6767  
**ovata** ital. 6761  
**ove** ital. 9854  
**ove** frz. 6768  
**ovejra** span. 6764  
**ovejero** span. 6762  
**o(v)elha** ptg. 6764  
**ovelha** pror. 6764  
**ovelheiro** ptg. 6762  
**ovella** cat. 6764  
**ovest** span. 10381  
**oveta** ital. 4513. 4655  
**ovich** comask. 6698  
**ovillo** span. 6768  
**ovo** ptg. 6768  
**ovra** aital. 6700  
**ovraggio** ital. 6703  
**ovrero** aital. 6701  
**ovriere** aital. 6701  
**ovu** sicil. 6768

**ov-s** pror. 6768  
**ovviare** ital. 6647  
**oxallá** span. ptg. 3253  
**oz** lothr. 6753  
**oza** pror. 4631  
**ozio** ital. 6760  
**oziosità** ital. 6768  
**ozioso** ital. 6769

## P.

**pa** cat. 6827  
**paigne** afrz. 6970  
**pabalho-s** pror. 6845  
**pahaule** sard. 6843  
**pabedda** sard. 6846  
**pabellon** span. 6845  
**pabil** pror. 6771  
**pabil-s** pror. 6852  
**pabillo** span. 6771. 6852  
**pabiru** sard. 6862  
**pacant** frz. 6773  
**pacare** ital. 6774  
**pacal** rum. 6955  
**pacaluescar** rum. 6956  
**pacatuitor** rum. 6954  
**pacchia** ital. 6771  
**pacchiare** ital. 6771  
**pacchio** ital. 6771  
**pacco** ital. 1154. 6772  
**pacc** ital. rum. 6952  
**pacet** span. 6895  
**pachetto** ital. 1154  
**pachorra** span. ptg. 6839  
**paciencia** span. ptg. 6930  
**paciente** span. ptg. 6929  
**paiescar** rum. 6793  
**pacigo** ptg. 6897  
**pácúra** rum. 7137  
**pada** ptg. 6819  
**padar** ptg. 6792  
**padeecer** span. ptg. 6932  
**padeiro** ptg. 6820. 7199  
**padella** ital. 6921  
**padena** pror. 6922  
**padente** sard. 2923  
**padiglione** ital. 6845  
**padilla** span. 6921  
**padrão** ptg. 6935  
**padrastró** ptg. 10254  
**padrastró** span. 10254  
**padre** ital. rtr. span. ptg. 6924  
**padrinho** ptg. 6933  
**padrinho** ital. span. 6933  
**padriu** sard. 6934  
**padron** span. 6935  
**padroun** sard. 6935  
**paduchie** rum. 6977  
**padule** ital. 6813  
**paduloso** ital. 6869  
**padure** rum. 6913  
**paduros** rum. 6909  
**paele** afrz. 6921  
**paes** pror. 6781  
**paesano** ital. 6781  
**paese** ital. 6781  
**paga** ital. cat. span. ptg. 6774

**págán** rum. 6780  
**pagan-s** pror. 6780  
**păgănescar** rum. 6780  
**paganía** 6780  
**păgănie** rum. 6780  
**paganizzare** ital. 6780  
**pagano** span. ital. 6780  
**pagac** ptg. 6780  
**pagao** genues. 6785  
**pagar** pror. cat. span. ptg. 6774  
**pagare** ital. 6774  
**page** frz. 6783  
**page** span. frz. 6787  
**pagem** ptg. 6787  
**pages** pror. 6781  
**pages** aspan. 6781  
**paggio** ital. 6787  
**paghiná** rum. 6782  
**pagina** ital. pror. rum. span. ptg. 6782  
**pagio** lomb. 6777  
**paglia** ital. 6793  
**pagliolaja** ital. 6795  
**pagnote** frz. 6830  
**pago** cat. 6850  
**pagone** ital. 6960  
**pagraua** ptg. 8946  
**pagro** ital. 6785  
**pagura** aital. 1381  
**paguru** sard. 6785  
**pahtar** rum. 1130  
**paie** rum. 6793  
**paie** frz. 6774  
**paiele** afrz. 6921  
**paigra** engad. 4753  
**paiber** pror. 6895  
**paila** span. 6921  
**paillard** frz. 6793  
**paillasse** frz. 6793  
**pailla-s** frz. 6793  
**paille** frz. 6793  
**pailleule** frz. 6794  
**pain** frz. 6827  
**painá** cultell. 6783  
**painço** ptg. 6825  
**paine** rum. 6827  
**painpinella** cat. 7160  
**pair** frz. 6853  
**pairar** ptg. 6875. 7962  
**pairar** pror. 6871  
**paire** frz. 6873  
**paire** pror. cat. 6924  
**paíri-s** pror. 6933  
**paírois** pror. 6872. 6931  
**pais** friaul. cat. span. ptg. 6781  
**paisano** span. ptg. 6781  
**paisant** afrz. 6781  
**paissible** frz. 7214  
**paissar** oberital. 1353  
**paissau** frz. 6953  
**paissel-s** pror. 6953  
**paissier** pror. 6895  
**paissou** pror. 6953  
**paissou** frz. 6912  
**paitre** frz. 6895  
**paiu** rum. 6793  
**paiver** rtr. 7140

**palix** frz. 6952  
**paixão** ptg. 6904  
**paja** span. 6793  
**pajarilla** span. 7799  
**pájaro** span. 6903  
**paje** span. 6787  
**pajuolo** ital. 6872  
**pal** cat. 6812  
**pal** ital. pror. span. ptg. 6788  
**palabra** span. 6854  
**palache** afrz. 6790  
**palaci** cat. 6792  
**palacio** span. ptg. 6792  
**paladar** cat. span. ptg. 6792a  
**paladar-s** pror. 6792a  
**paladear** span. 6792a  
**paladim** ptg. 6791  
**paladin** frz. 6791  
**paladino** span. ptg. 6791  
**palafre** cat. 6863  
**palafrei-s** pror. 6863  
**palafreit** afrz. 6863  
**palafrem** ptg. 6863  
**palafren** span. 6863  
**palafreno** ital. 6863  
**palagio** ital. 6792  
**palaigre** frz. 6993  
**palais** pror. frz. 6792. 6792a  
**palan** frz. 7109  
**palanc** rum. 7109  
**palanca** ital. span. ptg. 7223  
**palanca** ital. rtr. span. 7109  
**palancada** span. 7109  
**palandrana**, -o ital. 1170  
**palandrano** ital. 10345  
**palanguer** frz. 7109  
**palanh** rtr. 7109  
**palanquer** frz. 7109  
**palarie** rum. 7143  
**palascio** ital. 6790  
**palat** rum. 6792  
**palatin** frz. 6791  
**palatino** ital. 6791  
**palato** ital. 6792a  
**palatús** rum. 6792a  
**palatz** pror. 6793  
**palau** sard. 6792a  
**palaudra** ital. 1391  
**palavra** ptg. 6854  
**palaxio** altoberital. 6792  
**palazzo** ital. 6792  
**palco** ital. span. ptg. 1183  
**pále** nfrz. 6900  
**pale** frz. 6788  
**palefroi** nfrz. 6863  
**palenc-s** pror. 7109  
**palenca** cat. 7109  
**paleron** frz. 6788  
**palésare** ital. 6796  
**palese** ital. 6796  
**paleta** span. ptg. 6788  
**paletot** span. 6788  
**paletoc** frz. 6799  
**paletoque** span. frz. 6799

**papin** *afz.* 6839  
**papiri-s** *proc.* 6841  
**papoula** *ptg.* 6843  
**pappa** *ital.* 6839  
**pappaglio** *ital.* 6841  
**pappalardo** *ital.* 6842  
**pappare** *ital.* 6848  
**pappo** *ital.* 6839  
**papudo** *span.* 6839  
**pápula** *span.* *ptg.* 6850  
**papula** *span.* *ital.* 6839  
**pápua** *rum.* 6849  
**piqué-s** *frz.* 6893  
**piquerette** *frz.* 6896  
**paquel** *frz.* 1154. 6772  
**par** *rum.* 6812  
**par** *span.* *ptg.* 6873  
**par** *frz.* 7024  
**para** *rum.* 7026. 7184  
**para** *span.* *ptg.* 7026. 7441  
**parabola** *ital.* 6854  
**parade** *frz.* 6875  
**paradela** *span.* 6861  
**paradella** *cat.* 6861  
**paradiso** *ital.* 6856  
**parafe** *frz.* 6858  
**paraffo** *ital.* 6858  
**parage** *frz.* 6862  
**paraggio** *ital.* 6862  
**parago** *ital.* 6785  
**paragon** *span.* *frz.* 6859  
**paragonare** *ital.* 6859  
**paragone** *ital.* 6859  
**paragrafo** *ital.* 6858  
**paraguay** *ital.* 6857  
**parai** *rtt.* 6866  
**paralire** *frz.* 6866  
**parabolier** *bell.* 1542  
**parangon** *frz.* *span.* 6859  
**paraola** *aital.* 6854  
**parapet** *frz.* 6875  
**parapetto** *ital.* 6875  
**paraphie** *frz.* 6858  
**parapluiie** *frz.* 6875  
**parar** *proc. cat. span.*  
*ptg.* 6875  
**parare** *ital.* 6875  
**parasilla** *tomb.* 6878  
**parasol** *frz.* 6875  
**parasole** *ital.* 6875  
**parata** *ital.* 6875  
**paralge-s** *proc.* 6862  
**paraulla** *aital. proc. span.*  
 6864  
**paraular** *proc.* 6855  
**paravento** *ital.* 6875  
**paraviso** *neap.* 6856  
**paravoa** *aptg.* 6854  
**paravola** *aital.* 6854  
**parba** *sacd.* 6839  
**parbieu** *nfrz.* 7033  
**pare-s** *proc.* 6864  
**pare** *frz.* 6864  
**parcamin** *afz.* 7052  
**parcaria** *proc.* 7310  
**parcela** *proc.* 6883  
**parcella** *ptg.* 6883  
**parcellie** *frz.* 6883  
**parchie** *afz.* 6782  
**parchemin** *frz.* 7062

- pareo** *span.* 6864  
**parcon** *afz.* 6888  
**parconnier** *afz.* 6888  
**pardal** *span.* 6800  
**pardiez** *span.* 7033  
**pardios** *span.* 7033  
**pardo** *span.* 6800  
**pardon** *frz.* 7039  
**pardonables** *afz.* 7038  
**pardonnaves** *afz.* 7038  
**pardonner** *frz.* 7039  
**paré** *rum.* 6866  
**pareagna** *ric.* 6868  
**pareas** *ptg.* 6853  
**pareclio** *ital.* 6867  
**parecer** *span.* 6866  
**pareche** *rum.* 6867, 6873  
**parecherniã** *rum.* 6869  
**pared** *cat.* 6868  
**parede** *ptg.* 6865  
**pareglio** *ital.* (arch.) 6867  
**pareil** *frz.* 6867  
**pareille** *frz.* 6861  
**pareisser** *prov.* 6866  
**pareja** *span.* 6873  
**parejo** *span.* 6867  
**parelh** *prov.* 6867  
**parelha** *ptg.* 6873  
**parelho** *ptg.* 6867  
**parelle** *frz.* 6861  
**parent** *prov. frz. cat.* 6865  
**parente** *ital.* 6865  
**parer** *prov. acat.* 6866  
**parer** *frz.* 6875  
**parere** *ital.* 6866  
**paresimi** *rum.* 7002  
**parese** *frz.* 7144  
**pareseux** *frz.* 7144  
**paret-z** *prov.* 6868  
**parete** *rum.* 6868  
**parete** *ital.* 6868  
**parexer** *cat.* 6866  
**parfaire** *prov. frz.* 7047  
**parfait** *frz.* 7048, 7049  
**parxamis** *prov.* 7052  
**pargo** *ptg.* 6785  
**pargoletto** *ital.* 6889  
**pargolo** *ital.* 6889  
**pari** *friml.* 6870  
**pari** *ital.* 6853  
**paria** *prov.* 6873  
**pariar** *span.* 6853, 6871  
**parias** *span.* 6853  
**pariel** *rtr.* 6872  
**parier** *frz.* 6871  
**parietaria** *ital. span.* 6869  
**pariglia** *ital.* 6867  
**parine** *rum.* 6825  
**parinte** *rum.* 6865  
**parir** *span.* 6870  
**paritaria** *prov.* 6869  
**parlar** *prov. span.* 6855  
**parlare** *ital.* 6855  
**parler** *frz.* 6855  
**parletico** *ital.* 6860  
**parmain** *afz.* 6874  
**parmier** *rtr.* 7431  
**paro** *ital.* 6873
- paróceo** *span. ptg.* 6877  
**parochia** *ptg.* 6876  
**parochie** *rum.* 6876  
**paroc-s** *prov.* 6877  
**paroh** *rum.* 6877  
**paroi** *frz.* 6868  
**paroir** *afz.* 6866  
**paroisse** *frz.* 6876  
**paroisien** *frz.* 6877  
**parol** *ptg.* 6872  
**parola** *ital.* 6854  
**parole** *frz.* 6854  
**paroler** *afz.* 6855  
**parpado** *span.* 6807  
**parpaglione** *ital.* 6845  
**parpagnu** *sicil.* 7069  
**parpain** *frz.* 7069  
**parpaing** *frz.* 7069  
**parpalho-s** *prov.* 6845  
**parpar** *span.* 6839  
**parpau** *rtr.* 7069  
**parque** *span.* 6864  
**parquer** *frz.* 6864  
**parquet** *frz.* 6864  
**parra** *cat. span. ptg.* 6878  
**parrain** *frz.* 6933  
**parrar** *cat. span. ptg.* 6878  
**parrin** *frz.* 6933  
**parro** *prov.* 6878  
**parroca** *rum.* 7155  
**parrocchetto** *ital.* 6841, 7105  
**parróchia** *ital.* 6876  
**parroco** *ital.* 6877  
**parroquia** *span.* 6876  
**parrucca** *ital.* 7155  
**parseif** *valses.* 7389  
**parseo** *prov.* 6888  
**parson** *afz.* 6888  
**parsonnier** *afz.* 6888  
**parsi** *cbwald.* 7415  
**part** *rtr. prov. frz. cat.* 6879  
**parte** *ital. rum. span. ptg.* 6879  
**partecilla** *span.* 6883  
**partecipe** *ital.* 6884  
**partefice** *ital.* 6884  
**parti** *frz.* 6887  
**particio** *ptg.* 6888  
**partice** *rum.* 6883  
**particella** *ital.* 6883  
**particion** *span.* 6888  
**particolare** *ital.* 6885  
**particularità** *ital.* 6885  
**particularite** *frz.* 6885  
**particulier** *frz.* 6885  
**partida** *prov. span. ptg.* 6887  
**partie** *frz.* 6887  
**partigiana** *ital.* 6882  
**partigiano** *ital.* 6882  
**partigione** *ital.* 6888  
**partinense** *rum.* 6881  
**partir** *prov. frz. cat. span. ptg.* 6886  
**partire** *ital.* 6886  
**partisan** *frz.* 6882
- partita** *ital.* 6887  
**partizione** *ital.* 6888  
**partuisane** *frz.* 6882  
**paruçola** *enez.* 6878  
**parven** *prov.* 6866  
**parvensa** *prov.* 6866  
**parvente** *ital.* 6866  
**parvenza** *ital.* 6866  
**parris** *frz.* 6856  
**parvo** *ital.* 6890  
**parvo** *ptg.* 6889  
**parvoa** *ptg.* 6889  
**parvolo** *ital.* 6889  
**parvoo** *ptg.* 6889  
**pas** *rum. prov. frz. cat.* 6906  
**pás** *rum.* 7021  
**pasa** *rum.* 7019  
**pasa** *span.* 6899  
**pascalle** *span.* 6900  
**pasaje** *span.* 6902  
**pasajero** *span.* 6901  
**pasajuego** *span.* 6900  
**pasamano** *span.* 6900  
**pasar** *span.* 6905  
**pasca** *prov. sard.* 6893  
**pascar** *rum.* 6895  
**pascet** *ptg.* 6895  
**pascere** *ital.* 6895  
**pascheivel** *rtr.* 7214  
**páschinda** *rum.* 6892  
**pascigo** *ptg.* 6897  
**pasciona** *ital.* 6912  
**pasciune** *rum.* 6912  
**pascoa** *ptg.* 6893  
**pascolo** *ital.* 6907  
**pascoo** *flor.* 6897  
**pascut** *rum.* 6916  
**pusear** *span.* 6906  
**paseo** *span.* 6906  
**pásere** *rum.* 6903  
**pasinata** *ital.* 6992  
**pasion** *span.* 6904  
**paskwè** *lomb.* 6897  
**pasky** *rtr.* 6897  
**pasle** *afz.* 6800  
**pasmo** *span. ptg.* 6916  
**pasnaio** *afz.* 6910  
**paso** *span.* 6906  
**pasqua** *ital. prov. cat.* 6893  
**pasquale** *ital.* 6894  
**pasquillo** *ital.* 6898  
**pasquini** *frz.* 6898  
**pasquin** *frz. span.* 6898  
**pasquinata** *ital.* 6898  
**passa** *ptg.* 6899  
**passage** *frz.* 6902  
**passageiro** *ptg.* 6901  
**passagem** *frz.* 6902  
**passager** *frz.* 6901  
**passaggiare** *ital.* 6902  
**passaggiero** *ital.* 6901  
**passaggio** *ital.* 6902  
**passamanes** *ptg.* 6900  
**passamano** *ital.* 6900  
**passamento** *ptg.* 6900  
**passar** *prov. cat. ptg.* 6906  
**passare** *ital.* 6905
- passaro** *ptg.* 6903  
**passé** *frz.* 6903  
**passeggiare** *ital.* 6902  
**passeggiere** *ital.* 6901  
**passeggiro** *ital.* 6901  
**passement** *frz.* 6900  
**passé-poil** *frz.* 6900  
**passé-port** *frz.* 6900  
**passer** *frz.* 6905  
**passer** *prov.* 6903  
**passera** *prov. ital.* 6903  
**passere** *ital.* 6903  
**passereau** *frz.* 6903  
**passerelle** *frz.* 6903  
**passero** *ital.* 6903  
**passina** *ital.* 6953  
**passion** *frz.* 6904  
**passione** *ital.* 6904  
**passio-s** *prov.* 6904  
**passo** *ital.* 6906  
**passone** *ital.* 6953  
**past** *cat.* 6916  
**past-z** *prov.* 6916  
**pasta** *ital. prov. ptg.* 6907  
**pastanaga** *cat.* 6910  
**pástarnac** *rum.* 6910  
**pastel** *span.* 6908  
**pastel** *frz. span. ptg.* 6909  
**pasteleiro** *ptg.* 6908  
**pastello** *span.* 6908  
**pastello** *ital.* 6909  
**pastenaga** *prov.* 6910  
**pastenare** *neap.* 6911  
**pasti** *rum.* 6893  
**pasticiere** *ital.* 6908  
**pasticio** *ital.* 6903  
**pastilha** *ptg.* 6909  
**pastille** *frz. span.* 6909  
**pastillo** *ital.* 6909  
**pastina** *ital. span. ptg.* 6910  
**pastinare** *ital.* 6911  
**pasto** *ital. span. ptg.* 6916  
**pastoja** *ital.* 6914  
**pastor** *rum.* 6913  
**pastor** *span.* 1325  
**pastor** *cat. span.* 6913  
**pastore** *ital.* 6913  
**pastre** *prov.* 6913  
**pastrezar** *rum.* 6890  
**pastura** *rum. prov.* 6915  
**pastura** *ital. cat. span. ptg.* 6915  
**pasturale** *ital.* 6915  
**pát** *frz.* 6916  
**pata** *span. ptg.* 6917  
**patada** *span. ptg.* 6917  
**patagon** *span. ptg.* 6917  
**pataia** *lomb.* 6786  
**pataja** *rtr.* 6786  
**patan** *span.* 6917  
**patanna** *rtr.* 7578  
**patão** *ptg.* 6917  
**patata** *ital. span.* 9794  
**patata** *span. ptg.* 6919  
**pataud** *frz.* 6917  
**patauger** *frz.* 6917  
**pâte** *frz.* 6907  
**pâté** *frz.* 6908



**patear** *span. ptg.* 6917  
**pateca** *ptg.* 1440  
**patena** *ital. span. ptg.* 6922  
**patena** *span.* 6925  
**patene** *frz.* 6922  
**paten-s** *prov.* 6923  
**patente** *ital.* 6923  
**páteo** *span. ptg.* 6928  
**patera** *ptg.* 6925  
**pátera** *span.* 6925  
**paterccio** *ital.* 6817  
**patescar** *rum.* 6982  
**patevole** *ital.* 6926  
**patilile** *ital.* 6926  
**patibolo** *ital.* 6927  
**patience** *frz.* 6930  
**patient** *frz.* 6929  
**patim** *ptg.* 6917  
**patin** *frz. span.* 6917  
**patinage** *frz.* 6917  
**patiner** *frz.* 6917  
**pátio** *span. ptg.* 6928  
**pátir** *frz.* 6932  
**patire** *ital.* 6932  
**pátissier** *frz.* 6908  
**patita** *ital.* 7093  
**pato** *span. ptg.* 6917  
**patoier** *frz.* 6917  
**patois** *frz.* 6917  
**patouiller** *frz.* 6917  
**patouille** *frz.* 6917  
**pátre** *frz.* 1328. 6913  
**patrigno** *ital.* 10254  
**patron** *frz.* 6935  
**patrone** *ital.* 6935  
**patrono** *ital.* 6935  
**patrouille** *frz.* 6917  
**patru** *rum.* 7652  
**patruça** *ptg.* 7236  
**patrulla** *span.* 6917  
**patrund** *rum.* 7081  
**patrunde** *rum.* 7082  
**patru spre diece** *rum.* 7653  
**patruzecile** *rum.* 7603  
**patta südostfrz.** *ital.* 6786  
**patte** *frz.* 6917  
**pattino** *ital.* 6917  
**pattona** *ital.* 7533  
**pattuglia** *ital.* 6917  
**patullari** *span.* 6917  
**patullarsi** *tosc.* 6917  
**páture** *frz.* 6915  
**páturon** *frz.* 6915  
**patxorra** *cat.* 6839  
**pätz** *prov. cat.* 6952  
**pauc-s** *prov.* 6938  
**paul** *aspan. ptg.* 6813  
**paule** *sard.* 6813  
**paume** *frz.* 6802  
**paumée** *afzr.* 6804  
**paumelle** *frz.* 6805  
**paumer** *afzr.* 6802  
**paumier** *afzr.* 6802, 6803  
**paumoier** *afzr.* 6802  
**pauu** *rtr.* 6827  
**pauu** *rum.* 6950  
**pauna** *rum.* 6945  
**paunescar** *rum.* 6950  
**päuper** *rtr.* 6939

**paupière** *frz.* 6807  
**paura** *ital.* 6951  
**pauru** *sicil.* 6785  
**pau-s** *prov.* 6950  
**pausa** *ital. prov. cat. span. ptg.* 6941  
**pausar** *prov. span. ptg.* 6943  
**pausare** *ital.* 6943  
**pause** *frz.* 6941  
**pauser** *frz.* 6943  
**pauta** *prov.* 6944  
**pautonnier** *afzr.* 6798  
**pauvre** *frz.* 6939  
**pauvreté** *frz.* 6940  
**paufa** *prov.* 6941  
**pava** *span.* 6945  
**pavaigl** *rtr.* 6771. 6852  
**pavaner** *frz.* 6950  
**pavão** *ptg.* 6950  
**pavor** *span. ptg.* 6951  
**pavé** *frz.* 6948. 6949  
**pavégó** *cenz.* 6845  
**paveille** *frz.* 6844  
**paveillon** *afzr.* 6845  
**pavel** *rtr.* 6852  
**pavement** *nprov.* 6844  
**pavement-z** *prov.* 6948  
**pavement** *frz.* 6948  
**paver** *frz.* 6949  
**paver-s** *prov.* 6843  
**paves** *span.* 6946  
**pavese** *ital.* 6946  
**pavez** *ptg.* 6946  
**pávido** *ital. span. ptg.* 6947  
**pavier** *rtr.* 6852  
**pavilhão** *ptg.* 6845  
**pavillon** *afzr.* 6845  
**pavila** *sard.* 6771. 6852  
**paviment** *frz. cat.* 6948  
**pavimiento** *aspan. nspan. ptg. ital.* 6948  
**pavio** *posch.* 6947  
**pavio** *ptg.* 6429. 6771  
**pavo** *afzr.* 6843  
**pavó** *ptg.* 6950  
**pavo** *span.* 6950  
**pavois** *frz.* 6946  
**pavon** *span.* 6650  
**pavone** *ital.* 6950  
**pavonearse** *span. ptg.* 6950  
**pavor-s** *prov.* 6951  
**pavóra** *royher.* 6843  
**pavot** *frz.* 6843  
**pavra** *tic.* 6957  
**pavura** *span.* 6951  
**paxu** *genue.* 6792  
**payan-s** *prov.* 6780  
**payar** *prov.* 6774  
**paye** *frz.* 6774  
**payen** *frz.* 6780  
**payer** *frz.* 6774  
**payment-z** *prov.* 6948  
**pays** *frz.* 6781  
**paysage** *afzr.* 6781  
**paysan** *afzr.* 6781  
**paz** *span. ptg.* 6952  
**pazible** *prov.* 7214

**paziente** *ital.* 6929  
**pazienza** *ital.* 6930  
**pazziare** *ital.* 6891  
**pazzo** *ital.* 6891. 6929 u. X.  
**pe** *rtr.* 7087  
**pé** *ptg.* 7087  
**péage** *frz.* 6971  
**peage** *ptg.* 6971  
**peagem** *ptg.* 6971  
**peagna** *surd.* 6970  
**peaglio** *cenz.* 6970  
**peaje** *span.* 6971  
**peason** *afzr.* 6972  
**peau** *frz.* 7000  
**peautre** *afzr.* 7001  
**peazo-s** *prov.* 6972  
**pebida** *cat.* 7208  
**pebre** *cat. span.* 7176  
**pebre-s** *prov.* 7176  
**pec** *afzr.* 6956  
**pec** *prov.* 6967  
**peca** *cenz.* 6975  
**peca** *span.* 6956  
**peça** *ptg.* 7106  
**pecadillo** *span.* 6955  
**pecado** *span.* 6955  
**pecador** *span.* 6954  
**pecar** *span.* 6956  
**pecarajo** *ital.* 6955  
**pecat** *cat.* 6955  
**pecca** *ital.* 6956  
**peccadiglia** *ital.* 6955  
**peccadiglio** *ital.* 6955  
**peccadille** *frz.* 6955  
**peccaire** *prov.* 6954  
**peccar** *cat. ptg.* 6956  
**peccare** *ital.* 6956  
**peccato** *ital. ptg.* 6955  
**peccator** *ptg.* 6954  
**peccatore** *ital.* 6954  
**peccat-z** *prov.* 6955  
**pecchero** *ital.* 1130  
**peccia** *tuch.* 6999  
**pee** *ital.* 7210  
**pecego** *ptg.* 7073  
**pecegueiro** *ptg.* 7073  
**pecha** *ptg.* 6956  
**pecha** *span.* 6777  
**pechar** *span.* 6777  
**pèche** *frz.* 6955  
**pêche** *frz.* 7073  
**pécher** *frz.* 7073. 7192  
**pécher** *frz.* 6956  
**pécheur** *frz.* 7187  
**pécheur** *frz.* 6954  
**pechier** *afzr.* 1130  
**pechina** *span.* 6959  
**pecho** *span.* 6777. 6964  
**pecho** *span. ptg.* 7089  
**pechos** *aspan.* 6964  
**pecingene** *rum.* 4773  
**peciolo** *span.* 7092  
**peco altumbr. march. 6967  
**peçonha** *ptg.* 7353  
**peçonhent** *ptg.* 7353  
**pecora** *ital.* 6957  
**pecorajo** *ital.* 6958  
**pecorée** *span.* 6967  
**pectare** *ital.* 7196  
**pectus** *surd.* 6964**

**pécurar** *rum.* 6958  
**pécure** *rum.* 6967  
**pecus** *sard.* 6967  
**pedaggio** *ital.* 6971  
**pedamiento** *neap.* 6969  
**pedanka** *rales.* 6969a N.  
**peda** *lomb.* 6970  
**pedant** *frz.* 6778  
**pedante** *ital. span. ptg.* 6778  
**pedazo** *ptg.* 7207  
**pedazo** *span.* 7207  
**peide** *sard.* 7000  
**pédég** *lomb.* 6975  
**pedegá** *com.* 6975  
**pedestal** *span. ptg.* 7087  
**pedicello** *ital.* 7150  
**pedicone** *neap.* 6975  
**pedido** *ptg.* 7095  
**pedidor** *span. ptg.* 7094  
**pedigioso** *ital.* 6976  
**pedignoni** *ital.* 7066  
**pedina** *ital.* 6978  
**pedinte** *ptg.* 7091  
**pedir** *span. ptg.* 7098  
**pedo** *span.* 6984  
**pedone** *ital.* 6985  
**pedoto** *ital.* 6986  
**pedra** *cat. ptg.* 7099  
**pedregoso** *span.* 7101  
**pedregulho** *ptg.* 7101  
**pedrighina** *sard.* 7101  
**pedule** *ital.* 6987  
**pedz** *neuchâtel.* 7133  
**peer** *span.* 6984  
**peestre** *afzr.* 6974  
**pega** *cat.* 7210  
**pegá** *berg.* 7134  
**pega** *span. ptg.* 7131  
**pegar** *span. ptg. prov.* 7134  
**pegara** *lomb.* 6957  
**pegaro** *altobertal.* 7140  
**peggio** *ital.* 6991  
**peggiore** *ital.* 6991  
**peglia** *ard.* 6999  
**pegno** *ital.* 7143  
**pegnota** *avenez.* 7143  
**pegnorare** *ital.* 7142  
**pego** *ptg.* 6967. 6993  
**pegos** *genue.* 6957  
**pegola** *ital.* 7187  
**peguo** *altobertal.* 7140  
**pepuj-al** *span.* 6966  
**pegureiro** *ptg.* 6958  
**peg-z** *prov.* 7210  
**pei** *rtr.* 7087  
**peica** *sard.* 6975  
**peidar** *ptg.* 6984  
**peido** *ptg.* 6984  
**peigne** *frz.* 6959  
**peigner** *frz.* 6961  
**peignier** *frz.* 6960  
**peignoir** *frz.* 6962  
**peigo** *genue.* 7056  
**peile** *prov.* 7089  
**peille** *prov.* 7137  
**peina** *rtr.* 7279  
**peinar** *span.* 6961  
**peindre** *frz.* 7166

**peine** *frz.* 7279  
*peine span.* 6959  
*peinero span.* 6960  
**peintre** *frz.* 7135  
*peinture frz.* 7136  
*peira pror.* 7099  
*peire pror.* 6984  
*peiregã nprov.* 7101  
*peiregas nprov.* 7101  
*peirier-s pror.* 7185  
*peirrol afrz.* 6872  
*peiro-s pror.* 7102  
*peis pror.* 7191  
*peissos pror.* 7190  
*peita pty.* 6777  
*peitar pty.* 6777  
*peito pty.* 6777. 6964.  
 6953  
*peitrina pror.* 6963  
*peitz pror.* 6964. 6991  
*peixão pty.* 7190  
*peixe pty.* 7191  
*peixeiro pty.* 7186  
*peixer cat.* 6895  
*peja genies.* 7208  
*peja pty.* 6975  
*péjeço span.* 7073  
*pejer pror.* 6991  
*pejo pty.* 6975  
*pejor pror.* 6991  
*pejora monf.* 6957  
*pel afrz.* 6812  
*pela avenez.* 7147  
*pelago ital.* 6993  
*pelagire frz.* 6993  
*pelar pror. cat. span.*  
 7152  
*pelare ital.* 7152  
*pèle afrz.* 7089  
*peléa span.* 6789  
*pelagre-s pror.* 6993  
*pelear span.* 6789  
*peleg-s pror.* 6993  
*peleia pror.* 6789  
*peleiar pror.* 6789  
*peleja pty.* 6789  
*pelejar pty.* 6789  
*pèle-mêle frz.* 6214.  
 7152  
*peler frz.* 7152  
*pèlerin frz.* 7040  
*pèlerin frz.* 7040  
*pella cat. sard.* 3724  
*pelfe afrz.* 3724  
*pelfer afrz.* 3724  
*pelfre afrz.* 3724. 6994  
*pelfrer afrz.* 3724. 6994  
*pelli-s pror.* 7159  
*pelican frz.* 6995  
*pelicanos ital.* 6995  
*pelicer afrz.* 6997  
*pelier-s pror.* 6996  
*peligro span.* 7056  
*peligroso span.* 7055  
*pelis rtr.* 7516  
*pelissier pror.* 6996  
*pelitre span.* 7591  
*pelitre cat.* 7103  
*pelitre-s pror.* 7103. 7591  
*pell cat.* 7000

**pella** *span. pty.* 7147  
*pella pty.* 6921  
*pellar pty.* 7152  
*pelle ital.* 7000  
*pelle frz.* 6788  
*pellicchia neap.* 6999  
*jellegrina ital.* 7040  
*pellegirino ital.* 7040  
*pelleja span.* 6999  
*peliejero span.* 6996  
*pelliccia ital.* 6998  
*pellicciajo ital.* 6996  
*pellicciere ital.* 6996  
*pellicheiro pty.* 6996  
*pellissa pty.* 6998  
*pellisse frz.* 6998  
*pellisser cat.* 6996  
*pellizar span.* 6997  
*pelma lomb. rtr.* 6989  
*pelmazo span.* 6989. 7264  
*pelo span. pty. ital.*  
 7159  
*pelus pror. cat.* 7154  
*peloso ital. span. pty.*  
 7154  
*pelota pror. span.* 7147  
*pelote frz.* 7147  
*peloter frz.* 2374  
*peloton frz.* 7147  
*pelourinho pty.* 8931  
*pel-s pror.* 7000  
*pel-s pror. cat.* 7159  
*peltre span. pty.* 7001  
*peltro ital.* 7001  
*peluca span.* 7155  
*pelucar pror.* 7155  
*peluccio ital.* 7156  
*peluche frz.* 7156  
*peluja ital.* 7157  
*peluria ital.* 7157  
*pelusa span.* 7156  
*pelussa cat.* 7156  
*peluza span.* 7156  
*peluzzo ital.* 7156  
*peña span.* 7170  
*peña aspan.* 6888  
*pena pror.* 7012. 7170.  
 7279  
*pena cat. span. pty. ital.*  
 sard. 7279  
*pena pror. aspan.* 6838  
*pena span.* 7012  
*penacho span. pty.* 7013  
*penaglia oboald.* 6823  
*pené mail. com.* 7167  
*penca cat. span. pty.* 7163  
*penchenar pror.* 6961  
*pencher frz.* 7003  
*penche-s pror.* 6959  
*pendaglio ital.* 7008  
*pendaision frz.* 7008  
*pender rtr. span. pty.*  
 7008  
*pendere ital.* 7008  
*penderole frz.* 1207  
*pendice ital.* 7007  
*pendolo ital.* 7009  
*pendrar aspan.* 7142  
*pendre pror. frz.* 7008  
*pendrer cat.* 7008. 7409

**pendule** *frz.* 4622  
*pendulo ital.* 7009  
*pène nfrz.* 7099  
*penance afrz.* 7280  
*penha pty.* 7170  
*penher pror.* 7166  
*penhiór pty.* 7143  
*penhorar pty.* 7142  
*pénitence nfrz.* 7280  
*penitenziario ital.* 7281  
*penjar pror.* 7003  
*penk cattell. calbregg.*  
 7167  
*penna ital.* 7170  
*penna proc.* 6938  
*penna ital. prov. cat. pty.*  
 7012  
*penuacchio ital.* 7013.  
 7171  
*penne frz.* 7012. 7170  
*pennechio ital.* 7011  
*pennello ital.* 7010  
*pennone ital.* 7170  
*pens rtr.* 7143  
*pensa pror. cat. span.*  
 pty. 7019  
*pensamento pty.* 7014  
*pensament-z pror.* 7014  
*pensamiento span.* 7014  
*pensar pror. cat. span.*  
 pty. 7019  
*pensare ital.* 7019  
*pensativo span. pty.* 7020  
*pensée frz.* 7016  
*penser frz.* 7019  
*pensiero ital.* 7015  
*pensieroso ital.* 7020  
*pensif frz.* 7020  
*pension frz.* 7018  
*pensione ital.* 7018  
*pensiu-s pror.* 7020  
*pensivo ital.* 7020  
*pensoso ital. span. pty.*  
 7020  
*pentacostes span. pty.*  
 7023  
*pente frz.* 7006  
*pentear pty.* 6961  
*pentecostia ital.* 7022  
*pentecoste(s) afrz. span.*  
 pty. 7022  
*pentecôte frz.* 7022  
*pentieiro pty.* 6960  
*pentinar cat.* 6961  
*pentiner cat.* 6960  
*pénus rum.* 7013  
*penya cat.* 7170  
*penziagliare ital.* 7017  
*penzolare ital.* 3449. 7005  
*penzolo ital.* 7005. 7017  
*peoil afrz.* 6977  
*peoil-s pror.* 6977  
*peonia ital. pty.* 6779  
*peonia span. pty.* 6779  
*peor span. pty.* 6991  
*peou afrz.* 6977  
*pépacia ital.* 6845  
*pepe ital.* 7176  
*pepella neap.* 7555  
*pepene rum.* 7023

**pepida** *prov.* 7208  
*pépide frz.* 7208  
*pepin frz.* 7023  
*pepinère frz.* 7023  
*pepino span. pty.* 7023  
*pepita span.* 7023. 7208  
*pequeño span.* 1293. 7131  
*pequeno pty.* 1293. 7131  
*per rum.* 7159. 7185  
*per afrz. rtr.* 6953  
*per ital. prov. aspan. apty.*  
 7024  
*pera cat. span. pror. ital.*  
 pty. 7184  
*peráca levant.* 7025  
*peral span.* 7185  
*perbieu afrz.* 7033  
*perbiao altaicn.* 7086  
*perca cat.* 7077  
*percantare neap.* 7361  
*perceber span. pty.* 7029  
*percebir cat. span.* 7029  
*percebre cat. pror.* 7029  
*percepire ital.* 7029  
*percer frz.* 7057. 7082  
*percever altoberital.* 7029  
*percevoir frz.* 7029  
*percha span. pty.* 7077  
*perchia neap.* 7028  
*perche frz.* 7077  
*perchier pic.* 7082  
*perchoind (iTerm. Rus-  
 sion)* 7030  
*percier afrz.* 7082  
*percoindier afrz.* 2307  
*percuir span. pty.* 7032  
*perda pty.* 7034  
*perdão pty.* 7039  
*perdicio-s pror.* 7035  
*perdement-z pror.* 7034  
*perder rtr. span. pty.*  
 7037  
*perdere ital.* 7037  
*perdição pty.* 7035  
*perdice ital.* 7036  
*perdicio-s pror.* 7035  
*perdicion span.* 7035  
*perdida span.* 7034  
*perdieu afrz.* 7033  
*perdiex afrz.* 7033  
*perdita ital.* 7034  
*perdiex afrz.* 7036  
*perdiex pror. span. pty.*  
 7036  
*perdizione ital.* 7035  
*perdoar pty.* 7039  
*perdon span.* 7039  
*perdonamen-s pror.* 7039  
*perdonansa pror.* 7039  
*perdonanza span.* 7039  
*perdonar pror. span.* 7039  
*perdonare ital.* 7039  
*perdono ital.* 7039  
*perdo-s pror.* 7039  
*perdre pror. frz.* 7037  
*perdrer cat.* 7037  
*perdris afrz. nfrz.* 7036  
*père frz.* 6924  
*pere rtr.* 6939  
*perecer span. pty.* 7041

- peregrin** *rum.* rtr. 7040  
**peregrino** *ital. span. ptg.* 7040  
**peregri(-s)** *prov. cat.* 7040  
**pereiro** *ptg.* 7185  
**perer** *cat.* 7185  
**peressilli-s** *prov.* 7103  
**pereza** *prov. span.* 7144  
**perezoso** *span.* 7144  
**perfecto** *span.* 7049, 7374  
**perfeit-z** *prov.* 7049  
**perfeito** *ptg.* 7049  
**perfeito** *ital.* 7049  
**perfidia** *frz.* 7051  
**perfidia** *ital.* 7050  
**perfidio** *ital.* 7051  
**perfil** *span. ptg.* 7457  
**perflar** *span. ptg.* 7457  
**perga** *prov.* 7077  
**pergami** *cat.* 7052  
**pergamino** *ptg.* 7052  
**pergamino** *ital. span.* 7052  
**pergamo** *ital.* 7053  
**pergol** *catell.* 7054  
**pergola** *ital.* 7054  
**pergolo** *ital.* 7054  
**pergunta** *ptg.* 7031  
**perguntar** *ptg.* 5087, 7031  
**perico** *span.* 6841  
**pericol** *rum.* 7056  
**pericolo** *ital.* 7056  
**pericoloso** *rum.* 7055  
**pericoloso** *ital.* 7055  
**perier-s** *prov.* 7185  
**perigil** *span.* 7103  
**periglio** *ital.* 7056  
**periglioso** *ital.* 7055  
**perigo** *ptg.* 7056  
**perigoso** *ptg.* 7055  
**perigula** *sard.* 7056  
**péril** *frz.* 7056  
**perilli-s** *prov.* 7056  
**perill** *cat.* 7056  
**périlleux** *frz.* 7055  
**perillos** *prov. cat.* 7055  
**periquito** *span.* 6841, 7105  
**perir** *prov. cat.* 7041  
**périr** *frz.* 7041  
**perire** *ital.* 7041  
**peritare** *ital.* 7058  
**perilo** *ital. span. ptg.* 7059  
**peritre** *afzr.* 7591  
**perla** *ital. prov. cat.* 7067  
**perla** *ital.* 7183  
**perlato** *ital.* 7067  
**perle** *frz.* 7067  
**perlé** *frz.* 7067  
**perlongar** *prov. cat.* 7061  
**perluerez** *rum.* 7063  
**perlungesci** *rum.* 7061  
**permain** *afzr.* 6874  
**permaine** *afzr.* 6874  
**permaner** *prov.* 6877  
**permettere** *ital.* 7064  
**permettere** *frz.* 7064  
**pernint** *afzr.* 7052  
**permitter** *span.* 7064  
**permittir** *ptg.* 7064  
**perna** *altumbr. altabruzz.* 7065  
**neup. sicil.** *ptg.* 7065  
**perma(r)** *nprov.* 7068  
**pernice** *ital.* 7036  
**pernio** *span.* 7065  
**perno** *nprov. ital. span. ptg.* 7065  
**pernocchia** *ital.* 7065  
**pero** *ital.* 7185  
**pero** *span.* 4568  
**però** *ital.* 4568  
**perol** *cat. span.* 6872  
**perol** *span.* 6931  
**perola** *ptg.* 7067  
**péros** *rum.* 7154  
**perpausar** *prov.* 6943  
**perpetual** *aspan. acut.* 7070  
**perpetuale** *ital.* 7070  
**perpetual-s** *prov.* 7070  
**perpetuale** *ital. span. ptg.* 7070  
**perpetuel** *frz.* 7070  
**perpetuo** *ital. span. ptg.* 7070  
**perpiaño** *span.* 7069  
**perpigner** *frz.* 7069  
**perpin** *frz.* 7069  
**perponh-s** *prov.* 7071  
**perpunte** *span.* 7071  
**perrierie** *span.* 1810  
**perro** *span.* 1810, 7105  
**perro** *span. ptg.* 1831  
**perron** *frz.* 7102  
**perroquet** *frz.* 6841, 7105  
**perro sard. 1831, 7105  
**perruca** *ital.* 7155  
**perrique** *frz.* 7155  
**persa** *ital.* 7401  
**persevejo** *ptg.* 2179  
**persic** *rum.* 7073  
**persica** *ital.* 7073  
**persico** *ital. span.* 7073  
**persil** *frz.* 7103  
**persona** *rum.* 7074  
**persona** *ital. prov. cat. span.* 7074  
**personale** *ital.* 7075  
**personne** *frz.* 6512, 7074  
**personnel** *frz.* 7075  
**persuadere** *ital.* 7076  
**perle** *frz.* 7034  
**perlica** *ital.* 7077  
**portugiere** *ital.* 7082  
**portugio** *ital.* 7082  
**pertuis** *afzr.* 7082  
**pertuisane** *frz.* 6882  
**pertunghere** *sard.* 7081  
**perlungar** *prov. cat.* 7061  
**pertusar** *prov.* 7082  
**pertusare** *sard.* 7082  
**pertusa** *sard.* 7082  
**perutinde** *rum.* 7079  
**peruca** *ptg.* 7155  
**pervencia** *valless.* 7085  
**pervenché** *frz.* 7085  
**pervenza** *span.* 7085  
**pervigilio** *span. ptg.* 7084  
**pervinca** *ital. ptg.* 7085  
**pes** *prov.* 7204  
**pe-s** *prov.* 7087  
**pes** *prov. cat.* 7021  
**pesi campob. 7174  
**peša** *lomb.* 7132  
**pesadelo** *ptg.* 6934  
**pesadilla** *span.* 6934  
**pesado** *span.* 4345  
**pesadumbre** *span.* 7019  
**pesadume** *ptg.* 7019  
**pesant** *frz.* 7019  
**pesante** *ital.* 4345, 7019  
**pesantume** *afzr.* 7019  
**pesar** *obscald.* 7174  
**pesar** *ital. cat. span. ptg.* 7019  
**pesador** *span. ptg.* 7187  
**pescaja** *ital.* 7186  
**pescar** *cat. prov. span. ptg.* 7192  
**pescar** *rum.* 7186  
**pescare** *ital.* 7192  
**pescaresci** *rum.* 7192  
**pescatore** *ital.* 7187  
**pesce** *ital.* 7191  
**pescione** *ital.* 7190  
**pescioso** *ital.* 7193  
**pescoço** *ptg.* 7337  
**pescos** *rum.* 7193  
**pescoso** *span.* 7193  
**pescurar** *span.* 7072  
**pesquesci** *rum.* 7192  
**pesquezo** *span.* 7337  
**peser** *frz.* 7019  
**pesir** *afzr.* 7089  
**peso** *ital. span. ptg.* 7021  
**pesol** *cat.* 7204  
**pesperu** *sard.* 10114  
**pespunte** *span.* 7071  
**pespunto** *ptg.* 7071  
**pesse** *besang. jur.* 7132  
**pesta** *prov.* 7106  
**pestar** *prov.* 7019  
**pesseguier-s** *prov.* 7073  
**peston** *ptg.* 7074  
**pesta** *ital.* 7196  
**pestana** *ptg.* 6807, 7196  
**pestaña** *span.* 6807, 7196  
**pestanta** *cat.* 6807  
**pestar** *prov.* 7196  
**pestaya** *cat.* 6807  
**peste** *ital.* 7196  
**peste** *rum.* 7191  
**pestel** *afzr.* 7194  
**pestell** *cat.* 7089  
**pestello** *ital.* 7194  
**pesteu** *nprov.* 7089  
**pestillo** *span. ptg.* 7089  
**pestio** *ital.* 7089  
**pestone** *ital.* 7197  
**pestorejo** *span.* 7387  
**pestre** *rum.* 7046  
**pestrree** *rum.* 9667  
**pestrres** *prov.* 7199  
**pestrin** *cenez.* 7201  
**pestrir** *prov. afzr.* 7202  
**pesuña** *span.* 6980  
**pesunha** *ptg.* 6980  
**pet** *lomb. frz. cat.* 6983  
**petaca** *span.* 7096  
**petard** *frz.* 6983  
**petardo** *ital.* 6983  
**petate** *span.* 7097  
**petazza** *ital.* 7207  
**petecchie** *ital.* 7206  
**petécieses** *frz.* 7206  
**petequias** *span.* 7206  
**peterin** *afzr.* 7131  
**pefesc** *rum.* 7098  
**petic** *rum.* 7131  
**peticese** *rum.* 7131  
**petiller** *frz.* 6981  
**petiole** *frz.* 7092  
**pefflor** *rum.* 7094  
**petiore** *ital.* 7094  
**petit** *prov. cat. frz.* 6983, 7106  
**petit** *prov. afzr. cat.* 7106  
**petitto** *aital.* 7106  
**petit-z** *prov.* 7106  
**petlé** *rtr.* 1354  
**petler** *rtr.* 1354  
**peto** *span.* 6964  
**peto** *ital. venez.* 6983  
**petre** *rum.* 7080  
**petrin** *frz.* 7201  
**petrinjel** *rum.* 7103  
**petrina** *span.* 6963  
**petriolo** *ital.* 7252  
**petrir** *nfrz.* 7302  
**petrone** *ital.* 7102  
**petrosellino** *ital.* 7103  
**petrosimolo** *ital.* 7103  
**petrunchios** *rum.* 7104  
**pettecola** *ital.* 7106  
**pettiera** *ital.* 6964  
**pettignone** *ital.* 6959  
**pettinajo** *ital.* 6960  
**pettinare** *ital.* 6961  
**pettine** *ital.* 6959  
**petto** *ital.* 6964  
**petturina** *ital.* 6963  
**peu** *cat.* 7087  
**peu** *nfrz.* 6938  
**peuple** *frz.* 7308, 7309  
**peupler** *frz.* 7306  
**peupher** *frz.* 7309  
**peur** *nfrz.* 6951  
**peura** *calses.* 6957  
**peus** *sard.* 6991  
**peuture** *afzr.* 7540  
**peux** *frz.* 7335  
**pévera** *ital.* 7242  
**pevere** *ital.* 7176  
**pevida** *lomb.* 7208  
**pevide** *ptg.* 7208  
**pevijsa** *piem.* 7208  
**pex** *cat.* 7191  
**peyó** *ptg.* 6979  
**peyó** *ptg.* 6979  
**peyor** *prov.* 6991  
**peyressilh-s** *prov.* 7103  
**pez** *span.* 7191, 7210  
**pez** *prov. ptg.* 7210  
**pez** *rtr.* 6964****

peza *proc.* 7106  
 pezar *proc.* 7019  
 pezieute *ital.* 7091  
 pezon-s *proc.* 6985  
 pezonier-s *proc.* 6985  
 pezuelo *span.* 7092  
 pezugar *prov.* 7131  
 pezz *friaul. lad.* 7132  
 pezza *ital.* 7106  
 pezzente *ital.* 7091  
 pezzo *venez. pad. econ.* 7132  
 pezzo *ital.* 7106  
 phantasma *ptg.* 7112  
 philologie *frz.* 7119  
 philosophia *ital.* 7120  
 phiole *frz.* 7118  
 pi *cat.* 7175  
 piacere *ital.* 7213  
 piacevole *ital.* 7214  
 piadina *oberital.* 6922  
 piadna *ferr.* 6922  
 piaffer *frz.* 7087, 7130  
 piaga *ital.* 7218  
 piaglia *ital.* 7219  
 piagnitore *ital.* 7224  
 piaillier *frz.* 7130  
 piaito *sard.* 7215  
 piaju, -o *picm.* 7234  
 pial *rtr.* 7000  
 piaila *ital.* 7231  
 piallare *ital.* 7231  
 pianca *ital.* 7223  
 pianezza *ital.* 7226  
 piangere *ital.* 7225  
 piangitore *ital.* 7224  
 pianner *frz.* 7130  
 piano *ital.* 7232  
 pianta *ital.* 7227  
 piantaggine *ital.* 7228  
 piantare *ital.* 7230  
 piantone *ital.* 7227  
 piara *span.* 6965  
 piare *ital.* 7130  
 piasser *frz.* 7130  
 piastra *ital.* 7233  
 piastrão *ptg.* 7233  
 piastrello *ital.* 7233  
 piastrone *ital.* 7233  
 piafa *rum.* 7235  
 piegiare *ital.* 7215  
 piatire *ital.* 7215  
 piato *ital.* 7215  
 piatrà *rum.* 7099  
 piatta *sard.* 7235  
 piatto *ital.* 7237  
 piattola *ital.* 1467  
 piauler *frz.* 7130  
 piause-s *proc.* 7516  
 piazza *ital.* 7235  
 pibrista *sard.* 6807  
 piblo *nproc.* 7309  
 piboul *nproc.* 7309  
 pic *proc. frz. cat. rum.* 7131  
 picà *rum.* 7131  
 picà *span. ptg. ital.* 7131  
 picanco *ptg.* 7131  
 picar *prov. span. ptg.* 7131

piçarra *ptg.* 7211  
 picatùră *rum.* 7131  
 picca *ital.* 7131  
 piccare *ital.* 7131  
 piccàro *ital.* 7131  
 picchiare *ital.* 7131  
 picchio *ital.* 7131  
 piccino *ital.* 7131  
 piccione *ital.* 7178  
 picciuolo *ital.* 7092  
 picco *ital.* 7131  
 piccolo *ital.* 7131  
 picconiere *ital.* 7131  
 picher *pic.* 7195  
 pichel *ptg.* 1130  
 picchiale *rtr.* 7131  
 pichier *afz.* 1130  
 pichir *rtr.* 7131  
 picchiurina *rtr.* 6963  
 piclun *span.* 2340, 7178  
 picior *rum.* 7092  
 pico *span.* 1132  
 pico *span. ptg.* 7131  
 picorer *frz.* 6967  
 picot *frz.* 7181  
 picoter *frz.* 7181  
 picurà *rum.* 7131  
 pidamenta *sicil.* 6969  
 piddekyā *tarent.* 6999  
 pidigu *sard.* 7133  
 pidocchio *ital.* 6977  
 pie *frz.* 6968, 7131, 7209  
 pie *span.* 7087  
 piè *rtr.* 7087  
 pièc *brianz.* 7215  
 pièce *frz.* 7106  
 pied *frz.* 7087  
 piede *ital.* 7087  
 piedestal *frz.* 7087  
 piedestallo *ital.* 7087  
 piedica *rum.* 6975  
 piedica *ital.* 6975  
 piedra *span.* 7099  
 piedra *span. ptg.* 2554  
 piega *ital.* 7254  
 piegare *ital.* 7256  
 piegre *frz.* 6975  
 piegre *proc.* 6991  
 piego *ital.* 7254  
 piegora *venez.* 6957  
 piel *afz.* 6812  
 piel *span.* 7000  
 pielago *span.* 6993  
 pielar *rum.* 6996  
 piele *rum.* 7000  
 pielego *venez.* 6993  
 pien *rtr.* 7250  
 pieno *ital.* 7250  
 piept *rum.* 6964  
 piepten *rum.* 6959  
 pieptenar *rum.* 6960, 6961  
 pieptescar *rum.* 6964  
 pier *frz.* 7138  
 pierc *rtr.* 7315  
 piercolo *neap.* 7053  
 pierder *rum.* 7037  
 pieri *rum.* 7041  
 pierna *span. ptg.* 1776, 7065  
 pierre *frz.* 7099

pierrrot *frz.* 7106  
 pierten *rtr.* 7324  
 piértica *span.* 7077  
 piertie *friaul.* 7077  
 piestg *rtr.* 7346  
 piestre *afz.* 6974  
 pietà *ital.* 7139  
 pietanza *ital.* 7106  
 piétt *frz.* 7139  
 pietgot *rtr.* 1301  
 piéton *frz.* 6981, 6982  
 pietra *ital.* 7099  
 pietre *nfrz.* 6974  
 pietris *afz.* 7036  
 pietroui *rum.* 7102  
 pieu *nfrz.* 6812, 7131  
 pieucela *proc.* 7506  
 pieuvre *frz.* 7295  
 pieux *frz.* 7209  
 pieve *ital.* 7243  
 pievel *rtr.* 7308  
 pieviale *ital.* 7273  
 piez *rum.* 1375  
 pieza *span.* 7106  
 pieziger *rum.* 1375  
 pifania *ital.* 3257  
 piffero *ital.* 7179  
 piga *proc.* 7131  
 piga *südfz.* 1392  
 pigal *südfz.* 1392  
 pigalh *südfz.* 1392  
 pigalha *südfz.* 1392  
 pigau *südfz.* 1392  
 pigello *ital.* 7510  
 pigeon *frz.* 7178  
 pighidu *sard.* 7133  
 pigiare *ital.* 7173  
 pigione *ital.* 7018  
 pigiur *rtr.* 6991  
 pigliar *ital. rtr.* 7151  
 pigno *neap.* 7175  
 pignon *frz.* 7172  
 pignone *ital.* 7172  
 pigolare *ital.* 7177  
 pigrizia *ital.* 7144  
 pigro *ital.* 7140  
 piguela *span.* 6979  
 piliuela *span.* 6979, 6988  
 pija *span.* 7195  
 pijo(n)-s *proc.* 7178  
 pijulo *ital.* 7182  
 pila *ital. span.* 7145  
 pilão *ptg.* 7145  
 pilar *span.* 7146  
 pilatro *ital.* 7591  
 pile *frz.* 7145  
 pileo *ital. span.* 7149  
 pilha *ptg.* 7146  
 pilhar *proc. ptg.* 7151  
 pilier *frz.* 7146  
 pillàchera *ital.* 7147  
 pillar *cat. span.* 7151  
 piller *frz.* 7151  
 pilola *ital.* 7147  
 pillotta *ital.* 7147  
 pillule *frz.* 7147  
 pilougo *span.* 7062  
 pilorcio *ital.* 7153, 7154  
 pilori *frz.* 1325, 8931  
 piloso *ital.* 7154

pilota *ital.* 4385, 6986  
 pilote *frz.* 4385, 6986  
 piloto *span. ital.* 4385  
 piloto *ital. span. ptg.* 6986  
 piloto *ptg.* 4385  
 pilrito *ptg.* 7183  
 pilucca *sard.* 7155  
 piluccare *ital.* 7155  
 pinaccio *ital.* 7263  
 pimone *sard. prov.* 7141  
 piment *frz.* 7141  
 pimenta *proc. ptg.* 7141  
 pimenta *span.* 7141  
 pimienta *span.* 7141  
 pimone *sard.* 7529  
 pimpa *proc.* 7179  
 pimpine *rum.* 7160  
 pimpinella *span.* 7160  
 pimpinella *ital.* 7160  
 pimpollo *ptg.* 6815, 7168  
 pimpollo *cat.* 7168  
 pimpollo *span.* 6815  
 pimprenelle *frz.* 7160  
 pin *rum. prov. frz.* 7175  
 pinaccia *ital.* 7162  
 pinasse *frz.* 7162  
 pinaza *span.* 7162  
 pince *frz.* 7131  
 pinceau *frz.* 7010  
 pincel *span. ptg.* 7010  
 pincer *frz.* 7131  
 pinchar *span.* 7131  
 pinchon *span.* 8777  
 pincone *ital.* 3777, 7164  
 pinco *span.* 7169  
 pindariser *frz.* 7165  
 pindrar *rtr.* 7142  
 pingar *aspan.* 7003  
 pingre *rum.* 4780  
 pingere *ital.* 7166  
 pingolar *mant.* 7004  
 pingua *sard.* 7167  
 pingue *span.* 7169  
 pinlio *ptg.* 7175  
 pinna *sard.* 7170  
 pinnacle *frz.* 7171  
 pino *ital. span.* 7175  
 pino *ptg.* 7161  
 pinolo *ital.* 6979  
 pinque *frz.* 7169  
 pius *rum.* 4780  
 pinsà *cat.* 3777  
 piusei *rum.* 4780  
 pinsell *cat.* 7010  
 pinson *frz.* 3777, 7164  
 pintaciglio *span.* 6964, 8714  
 pintacirgo *ptg.* 6964  
 pintador *span.* 7135  
 pintar *cat. span. ptg.* 7166  
 pintasilgo *ptg.* 3777, 6964  
 pintasirgo *ptg.* 8714  
 pinte *cat.* 6959  
 pintor *span.* 7135  
 pintura *span.* 7136  
 pinzette *ital.* 7131  
 pinzo *ital.* 7131  
 pizon *span.* 3777  
 pio *ital. span. ptg.* 7209

plantar *span.* 7225  
 plan-s *pro.* 7232  
 planta *rum.* *plg.* *proc.*  
     7227  
 Plantaditz *rt.* 7229  
 plantage *frz.* 7227  
 plantage-s *pro.* 7228  
 plantagens *rt.* 7228  
 plantain *frz.* 7228  
 plantaje *span.* 7228  
 plantage *cat.* 7228  
 plante *frz.* 7227  
 planter *frz.* 7230  
 Planliz *rt.* 7229  
 plantofa *cat.* 6917  
 plantoureux *frz.* 7249  
 planxa *cat.* 7223  
 plaque *frz.* 7221  
 plaquer *frz.* 7221  
 plaquesin *frz.* 7221  
 plarò *monf.* 7405  
 plarò *piem.* *can.* 7405  
 pla-s *pro.* 7232  
 plasmar *pro.* 8916  
 plassa *pro.* *cat.* 7235  
 plat *rt.* *frz.* *pro.* 7237  
 platja *plg.* *span.* 7237  
 plataine *frz.* 6922  
 platane *frz.* 7234  
 platani-s *pro.* 7234  
 platano *span.* *plg.* *ital.*  
     *cat.* 7234  
 plate *afrz.* 7237  
 plateà *ital.* 7235  
 plàtica *span.* 7358  
 platicar *span.* 7358  
 platija *span.* 7236  
 platina *span.* 7237  
 platine *frz.* 6922  
 platique *afrz.* 7356  
 platja *cat.* 7219  
 plato *span.* 7237  
 plâtre *frz.* 4422, 7233  
 plauina *rt.* 7222  
 plaurer *cat.* 7213  
 plauto *npro.* 7261  
 playa *pro.* *span.* 7219  
 plaz *rt.* 7235  
 plaza *span.* 7235  
 plazeër *rt.* 7213  
 plazer *pro.* 7213  
 plazo *span.* 7235  
 plazo *plg.* 7215  
 ple *cat.* 7250  
 ple *rt.* 7270  
 pleban *rum.* 7243  
 plebe *ital.* 7243  
 pleč *berg.* 7245  
 plech *npro.* 7255  
 plechà *npro.* 7255  
 plecho *npro.* 7255  
 pedura *pro.* 7258  
 plegar *pro.* 7266  
 plegaria *span.* 7407  
 pleich *npro.* 7255  
 pleidura *pro.* 7263  
 pleige *afrz.* 7217, 7241  
 pleige *frz.* 7220  
 pleigier *afrz.* 7217  
 pleip *frz.* 7250

**pielta** *span.* 7244  
**pleitear** *span.* 7215  
**pleito** *span. pty.* 7215  
**plejar** *ital.* 7266  
**plen rtr.** 7260  
**plener** *afz.* 7246  
**plenetat-z** *prov.* 7248  
**plenir** *prov.* 7247  
**plente** *afz.* 7248  
**pleopă** *rum.* 6807  
**plere** *friaul.* 7252  
**ple-s** *prov.* 7260  
**l'lessis** *frz.* 7239  
**pleto** *sard.* 7215  
**pleto** *venez.* 7245  
**plett** *friaul.* 7255  
**pleure** *afz.* 7263  
**pleurer** *frz.* 7260  
**pleutre** *frz.* 7258  
**pleuvor** *afz.* 7268  
**plevir** *afz. pror.* 7220  
**plevir** *afz.* 7217. 7240  
**plevir** *prov.* 7240  
**pli** *rtr.* 7270  
**pli** *frz.* 7254  
**plico** *ital.* 7254  
**plidar** *rtr.* 7215  
**plie** *frz.* 7236  
**pliego** *span.* 7254  
**plier** *frz.* 7256  
**plius** *prov.* 7220. 7241  
**plievja** *rtr.* 7272  
**plija** *canar.* 6999  
**plin** *rum.* 7250  
**plinate** *rum.* 7248  
**plinesci** *rum.* 7247  
**plisser** *frz.* 7257  
**plizé** *rtr.* 7213  
**plôa** *rum.* 7268  
**ploaie** *rum.* 7272  
**plof** *lad.* 7107  
**plaios** *prov.* 7274  
**ploja** *prov.* 7272  
**plom** *cat.* 7267  
**plomb** *afz.* 7267  
**plombat** *prov.* 7266  
**plomo** *span.* 7267  
**plom-s** *prov.* 7267  
**plon** *afz.* 7267  
**plongeon** *frz.* 6116  
**plonger** *frz.* 7266  
**plop** *rum.* 7309  
**plorar** *prov.* 7260  
**plorare** *ital.* 7260  
**plorason** *acenez.* 7259  
**plourer** *cat.* 7268  
**plover** *rtr. prov.* 7268  
**plovor** *afz.* 7268  
**plu** *rtr.* 7270  
**pluie** *frz.* 7272  
**plujos** *cat.* 7274  
**pluma** *span. pty. prov.* 7262  
**plumar** *prov.* 7262  
**plumb** *rum.* 7267  
**plume** *frz.* 7262  
**plumitif** *frz.* 7429  
**plumim** *rtr.* 7267  
**pluogl** *rtr.* 6977  
**pluquer** *pic.* 7155

**plurel** *afz.* 7269  
**plurer** *afz.* 7269  
**pluriel** *afz.* 7269  
**plurier** *afz.* 7269  
**plus** *prov.* 7270  
**plusieurs** *frz.* 7271  
**pluser** *prov.* 7271  
**pluseri** *aital.* 7271  
**pluvieux** *frz.* 7274  
**pluya** *cat.* 7272  
**pô** *friaul.* 7336  
**pô** *pty.* 7545  
**poarta** *rum.* 7321  
**pobidda** *sard.* 7555  
**pobo** *span.* 7309  
**poblar** *cat. span. pror.* 7306  
**poble** *cat.* 7308  
**poble-s** *prov.* 7308  
**pobre** *prov. cat. span. pty.* 6939  
**pobredad** *span.* 6940  
**pobrezza** *pty.* 6940  
**pobulu** *sard.* 7308  
**poc** *afz. cat.* 6938  
**poça** *pty.* 7570. 7577  
**poção** *pty.* 7352  
**poccia** *ital.* 7558  
**pocciare** *ital.* 7558  
**pocero** *pty.* 7572  
**pocero** *span.* 7572  
**pochier** *afz.* 7291  
**poche** *frz.* 7282  
**pochino** *ital.* 6936  
**pochità** *aital.* 6937  
**pocion** *span.* 7352  
**poco** *ital. span.* 6938  
**poço** *pty.* 7577  
**poçon** *afz.* 7355  
**podant** *frz.* 7002  
**podão** *pty.* 7582  
**podar** *prov. span. pty.* 7582  
**poddighe** *sard.* 7290  
**poddine** *sard.* 7289  
**podé** *rtr.* 7335  
**podenco** *span.* 7275  
**podengo** *pty.* 7275  
**poder** *pty. cat. span.* 7335  
**poder** *afz.* 7582  
**poder** *rtr.* 1146  
**podestà** *ital.* 7351  
**podice** *ital.* 7276  
**podiza** *prov.* 7294  
**podl** *rtr.* 6977  
**poléo** *span.* 7582  
**podra** *prov.* 7545  
**podre** *span. pty.* 7575  
**podreer** *span.* 7584  
**podridão** *pty.* 7587  
**podrido** *span. pty.* 7585  
**podrido** *pty.* 7587  
**podrir** *cat. span.* 7587  
**poe** *afz.* 6944  
**poeir** *afz.* 7335  
**poeja** *veron.* 6945  
**poço** *pty.* 7515  
**poele** *frz.* 6921. 7017  
**poele** *afz.* 7090

**poente** *pty.* 6649. 7300. 10381  
**poesle** *afz.* 7090  
**poestad** *-e span. pty.* 7351  
**poestal-z** *prov.* 7351  
**poesteis** *afz.* 7351  
**poesteit** *afz.* 7351  
**poestet** *afz.* 7351  
**poestif** *afz.* 7351  
**poety** *rtr.* 6938  
**pofa** *berg. breec.* 3940  
**pogace** *rum.* 3867  
**poge** *frz.* 7277  
**poggia** *ital.* 7277  
**poggiare** *ital.* 7278  
**poggio** *ital.* 7278  
**poi** *ital.* 7336  
**poi** *afz.* 6938  
**poids** *frz.* 7021  
**poie** *afz.* 6938  
**poignat** *afz.* 7512. 7513  
**poignat** *frz.* 7512  
**poignier** *afz.* 7513a  
**poile** *frz.* 7159  
**poillon** *afz.* 7523  
**poimaine** *rum.* 7341  
**poinceon** *frz.* 7549  
**poindre** *frz.* 7553  
**poing** *frz.* 7514  
**point** *frz.* 7552  
**pointer** *frz.* 7550  
**poire** *afz.* 6984  
**poire** *frz.* 7184  
**poireau** *frz.* 7320  
**poirier** *frz.* 7185  
**poirir** *prov.* 7587  
**pois** *frz.* 7204  
**poisle** *afz.* 7017  
**poison** *frz.* 7352  
**poisson** *frz.* 7190. 7191. 7355  
**poistron** *afz.* 7342  
**poitrine** *frz.* 6963  
**poivre** *frz.* 7176  
**poix** *frz.* 7210  
**poizo-s** *prov.* 7352  
**pok** *rtr.* 6988  
**pol-s** *prov.* 7526  
**polce-s** *prov.* 7290  
**polé** *pty.* 7292  
**poléa** *span.* 7292  
**polecutt** *friaul.* 7515  
**poledrino** *ital.* 7284  
**polédro** *ital.* 7284  
**polenta** *ital.* 7283  
**poléo** *span.* 7515  
**poley** *rtr.* 7515  
**polgars-s** *prov.* 7291  
**polha** *pty.* 7526  
**policar** *rum.* 7291  
**police** *frz.* 7287. 7294  
**policia** *span. pty.* 7287  
**policia** *span.* 7286  
**polidez** *pty.* 7286  
**polideza** *span.* 7286  
**polidura** *pty.* 7288  
**polieja** *prov.* 7292  
**politura** *rum.* 7288  
**polilha** *pty.* 7526. 7544

**pollila** *span.* 7526. 7544  
**poliol** *cat.* 7515  
**polir** *pty. pror. frz. cat.* 7285  
**polire** *ital.* 7285  
**polisci** *rum.* 7285  
**polissa** *cat.* 7294  
**polissia** *prov.* 7294  
**polission** *frz.* 7285  
**polissure** *frz.* 7288  
**politesse** *frz.* 7286  
**poliza** *span.* 7294  
**polizza** *ital.* 7294  
**poll** *cat.* 6977  
**polla** *cat. span.* 7526  
**pollare** *ital.* 7524  
**polle** *afz.* 7526  
**pollegar** *pty.* 7291  
**pollice** *ital.* 7290  
**pollo** *span. pty. ital.* 7526  
**polmo-s** *prov.* 7529  
**polpa** *ital. pty.* 7530  
**polpo** *ital.* 7295  
**polis** *prov. cat.* 7537  
**polis** *cat.* 7545  
**polsar** *prov.* 7536  
**polseh** *rtr.* 7290  
**polse** *cat.* 7290  
**polso** *ital.* 7537  
**polla** *ital.* 7533  
**poliglia** *ital.* 7539  
**poltrão** *pty.* 7293  
**poltre** *afz.* 7284  
**poltro** *cat. span. pty.* 7284  
**poltro** *ital.* 7293  
**poltron** *frz. span.* 7293  
**poltrone** *ital.* 7293  
**polverajo** *ital.* 7541  
**polvere** *ital.* 7545  
**polveriera** *ital.* 7541  
**polveros** *prov.* 7543  
**polteroso** *ital. span. pty.* 7543  
**polvischio** *ital.* 7546  
**polvo** *span.* 7545  
**polvora** *span.* 7545  
**polypo** *pty.* 7295  
**poma** *span. pty. pror.* 7299  
**pomada** *span. pty.* 7296  
**ponata** *ital.* 7296  
**pomba** *pty.* 2340. 6811  
**pombal** *pty.* 6810  
**pombinha** *pty.* 2340  
**pombo** *pty.* 6811  
**pome** *ital.* 7299  
**pomes** *pty.* 7547  
**pomete** *rum.* 7297  
**pometo** *ital.* 7297  
**pometuri** *rum.* 7297  
**pomez** *span.* 7547  
**pomice** *ital.* 7547  
**pommade** *frz.* 7296  
**pomme** *frz.* 7299  
**pomme** *de terre* *frz.* 9794  
**pomo** *ital.* 7299  
**pompola** *lad.* 6843

**pompon** *frz.* 7532  
**pom-s** *prov.* 7299  
**ponant** *frz.* 7300  
**ponce** *frz.* 7547  
**ponceau** *frz.* 7303  
**poncella** *aspan.* 7506  
**ponch-z** *prov.* 7552  
**poncif** *frz.* 7549  
**ponde** *neap.* 7302  
**pondegh** *mod.* 7304  
**poudre** *frz. prov.* 7301  
**pondrer** *cat.* 7301  
**ponent** *frz.* 7300  
**ponente** *ital.* 6649, 7300, 10381  
**ponent-z** *prov.* 7300, 10381  
**poner** *span.* 7301  
**ponga** *ital.* 7508  
**pouher** *prov.* 7553  
**ponh-s** *prov.* 7514  
**poniente** *span.* 6649, 7300, 10381  
**ponn** *rtr.* 6830  
**ponnula** *lecc.* 7289  
**ponre** *prov.* 7301  
**ponsalousa** *ptg.* 5950  
**pont** *prov. frz. cat.* 7302  
**pontare** *ital.* 7550  
**ponte** *ptg.* 7302  
**ponicello** *ital.* 7303  
**ponto** *ptg.* 7552  
**ponzare** *ital.* 7549  
**ponzoña** *span.* 7353  
**ponzoñar** *span.* 7353  
**poir** *afzr.* 7335  
**popa** *rtr.* 7557  
**popa** *prov.* 7557  
**popa** *cat. span. ptg.* 7559  
**popar** *span.* 6808  
**poppe** *vencz.* 7559  
**popo** *ital.* 9910  
**popola** *mail.* 6843  
**popolana** *com.* 6843  
**popolare** *ital.* 7306  
**popolo** *ital.* 7308  
**popolón** *par.* 6843  
**popoloso** *ital.* 7307  
**popone** *ital.* 7023  
**popor** *rum.* 7308  
**poporos** *rum.* 7307  
**poppa** *ital.* 7557, 9910  
**poppa** *ital. prov.* 7559  
**populeux** *frz.* 7307  
**populos** *prov. cat.* 7307  
**populos** *span. ptg.* 7307  
**poquedad** *span.* 6937  
**por** *nspan. nptg.* 7024  
**pór** *ptg.* 7301  
**por** *prov. afzr.* 7319  
**por** *rum.* 7320  
**por** *afzr.* 7440  
**por** *span. ptg.* 7440  
**póra** *aspan. aptg.* 7441  
**porar** *span.* 7555  
**porc** *prov. frz. rum.* 7315  
**porca** *ptg.* 7315  
**porção** *ptg.* 7325  
**porcajo** *ital.* 7312

**porcar** *rum.* 7312  
**porcăreață** *rum.* 7311  
**porcaria** *ptg.* 7310  
**porcaro** *ital.* 7312  
**porcel** *prov. afzr. cat. span.* 7313  
**porcelaine** *frz.* 7313  
**porcelana** *span.* 7313  
**porcella** *ital.* 7313  
**porcellana** *ital.* 7313, 7314  
**porcellana** *ptg.* 7313  
**porcello** *ital.* 7313  
**porc-épice** *frz.* 7316  
**porc-espín** *nprov.* 7316  
**porche** *frz.* 7324  
**porcher** *frz.* 7312  
**porchereccio** *ital.* 7311  
**porcheria** *ital.* 7310  
**porcherie** *frz.* 7310  
**porchiaeca** *ital.* 7328  
**porch** *cat.* 7315  
**porcio-s** *prov.* 7325  
**porcion** *span.* 7325  
**porco** *ital. ptg.* 7315  
**porco** *espínho* *ptg.* 7316  
**porcospino** *ital.* 7316  
**porco** *sard.* 7315  
**pore** *sard.* 6951  
**porcin** *ptg.* 7462  
**poren** *aspan. aptg.* 7462  
**porende** *aspan. aptg.* 7462  
**porfia** *cat. span. ptg.* 7050  
**porfido** *ital.* 7317  
**porge-s** *prov.* 7324  
**porgère** *ital.* 7318  
**porla** *bellinz.* 7315  
**poro** *franco-prov.* 7184  
**poroc** *prov.* 4568  
**poroec** *afzr.* 7461  
**porpora** *ital.* 7566  
**porqueiro** *ptg.* 7312  
**porquer** *cat.* 7312  
**porqueria** *span.* 7310  
**porqueriza** *span.* 7311  
**porquero** *span.* 7312  
**porquier-s** *prov.* 7312  
**porta** *span. ptg. cat.* 7320  
**port-s** *prov.* 7320  
**porte** *ital.* 7301  
**porre** *prov.* 7319  
**porreau** *frz.* 7320  
**porrere** *sard.* 7318  
**porro** *ital. span. ptg. cat.* 7320  
**porse** *monf.* 7313  
**porse** *lomb.* 7313  
**port** *ptg. rum. prov. frz. cat.* 7329  
**port** *frz.* 7326  
**porta** *rum.* 7326  
**porta** *ptg. ital. cat. prov.* 7321  
**portacollo** *aptg.* 7486  
**portador** *cat. span. ptg.* 7323  
**portador-s** *prov.* 7323  
**portar** *rum.* 7322  
**portar** *cat. span. ptg. rtr. prov.* 7326  
**portare** *ital.* 7326

**portatore** *ital.* 7323  
**porte** *frz.* 7321  
**porteiro** *ptg.* 7322  
**porter** *cat.* 7322  
**porter** *frz.* 7326  
**portero** *span.* 7322  
**porteur** *frz.* 7323  
**porti** *ptm.* 7324  
**portico** *ital.* 7324  
**portie** *rum.* 7325  
**portier** *prov. frz.* 7322  
**portiere** *ital.* 7322  
**portio** *cat.* 7325  
**portion** *frz.* 7325  
**portique** *frz.* 7324  
**porto** *ital.* 7326, 7329  
**portrait** *frz.* 7486a  
**portulaca** *ital. prov.* 7328  
**poruec** *afzr.* 4568, 7461  
**porumb** *rum.* 6811  
**porumbar** *rum.* 6810  
**porzione** *ital.* 7325  
**pus** *prov. ptg.* 7336  
**posada** *span.* 6943  
**posar** *span.* 6943  
**posare** *ital.* 6943  
**posca** *ital.* 7330  
**poscia** *ital.* 7339  
**posdomane** *ital.* 7341  
**posdomani** *ital.* 7341  
**poser** *frz.* 6943  
**position** *frz.* 7332  
**positura** *ital.* 7333  
**posizione** *ital.* 7332  
**posnée** *afzr.* 7354  
**posolino** *ital.* 7344  
**posola** *ital.* 7348  
**posone** *altoberital.* 7352  
**possa** *prov.* 7536  
**possevole** *ital.* 7334  
**post** *afzr. cat.* 7346  
**posta** *ital. span. ptg.* 7331  
**poste** *frz.* 7331  
**postella** *prov.* 7569  
**postel-s** *prov.* 7340, 7346  
**posterla** *prov.* 7343  
**posterle** *afzr.* 7343  
**postierla** *ital.* 7343  
**postila** *span.* 7345  
**postilla** *ptg. ital.* 7345  
**postilla** *span.* 7569  
**postillar** *prov.* 7345  
**postille** *frz.* 7345  
**postar** *span.* 7484  
**postura** *span. ptg. ital.* 7333  
**posture** *frz.* 7333  
**pot** *frz.* 7355  
**pot** *wall.* 6805  
**potage** *frz.* 7355  
**potager** *frz.* 7355  
**potamó** *vencz.* 7349  
**potare** *ital.* 7582  
**potasa** *span.* 7356  
**potassa** *ptg.* 7356  
**potasse** *frz.* 7356  
**pole** *span. ptg.* 7355  
**poteau** *frz.* 7340, 7346  
**potence** *frz.* 7350

**potenza** *ital.* 7350  
**potenzia** *ital.* 7350  
**potere** *ital.* 7355  
**poterna** *span.* 7343  
**poterne** *frz.* 7343  
**potestà** *ital.* 7351  
**potui** *frz.* 7347  
**poture** *afzr.* 7540  
**poturmic** *rum.* 2564  
**pot-z** *prov.* 7577  
**pou** *afzr.* 6938  
**pou** *afzr.* 6977  
**pou** *cat.* 7577  
**pouacro** *frz.* 7557  
**pouah** *frz.* 7357  
**pouce** *frz.* 7290  
**pouco** *ptg.* 6938  
**pou-de-soie** *frz.* 6920  
**poudre** *frz.* 7545  
**poudrel-s** *prov.* 7254  
**poudrette** *frz.* 7545  
**poureux** *frz.* 7543  
**pouillé** *frz.* 2914  
**pouilleux** *frz.* 6976  
**pouil** *frinul.* 7309  
**poulain** *frz.* 7520  
**poule** *ital.* 7302  
**poule** *frz.* 7526  
**pouleirot** *prov.* 7515  
**poulejo** *prov.* 7292  
**poulie** *frz.* 7292  
**poulier** *frz.* 7292  
**pouliot** *frz.* 7515  
**poulpe** *frz.* 7295, 7530  
**pouls** *frz.* 7537  
**poult-de-soie** *frz.* 6920  
**poumon** *frz.* 7529  
**poupa** *ptg.* 9910  
**poupar** *ptg.* 6808  
**poupe** *frz.* 7559  
**poupe** *afzr.* 7557  
**poupee** *afzr.* 7557  
**poupon** *frz.* 7532  
**pouquidade** *ptg.* 6937  
**pour** *frz.* 7440  
**pourceau** *afzr.* 7313  
**(se) pourmener** *afzr.* 7463  
**pourmenoir** *afzr.* 7463  
**pourpier** *frz.* 7328, 7521  
**pourpoint** *frz.* 7071  
**pourpre** *frz.* 7566  
**pourrir** *frz.* 7587  
**pourriture** *frz.* 7587  
**poursuivre** *frz.* 7483  
**pouvoir** *frz.* 7487  
**poussaloupa** *ptg.* 6942  
**poussar** *ptg.* 6943  
**poussar** *prov.* 7577  
**poussa** *lyon.* 7534  
**poussa** *prov.* 7536  
**pousse** *frz.* 7536  
**pousser** *frz.* 7536  
**poussière** *frz.* 7534  
**poussin** *frz.* 7522  
**pout** *afzr.* 7533  
**pout-de-soie** *frz.* 6920  
**poutilles** *afzr.* 7539  
**poutrain** *afzr.* 7284  
**poutre** *frz.* 7284





**primavero** *cat.* 10058  
*prime frz.* 7379, 7431  
*primeiro ptg.* 7425, 7431  
*primer cat. prov.* 7425  
*primero span.* 7425  
*primevere afzr.* 10058  
*primevoire afzr.* 7426  
*primicer rum.* 7427  
*primicerio ital. span.* 7427  
*primicier frz.* 7427  
*primier prov.* 7425  
*primiero ital.* 7425  
*primo span. ital.* 7431  
*prim(o) cat.* 7431  
*primver-s prov.* 7426  
*primvers prov.* 10058  
*prince prov. frz. ital.* 7433  
*princepar rum.* 7029  
*princesa span.* 7434  
*princesse frz.* 7434  
*princeza ptg.* 7434  
*princhar altgenues.* 7370  
*princier afzr.* 7427  
*principe span. ptg.* 7433  
*principe ital.* 7433  
*princippa ital.* 7434  
*prinde rum.* 7409  
*pringar span.* 7167  
*pringue span.* 7167  
*prinsautier frz.* 7432  
*prinsautier afzr.* 2880  
*printanier frz.* 7430  
*printemps frz.* 7430, 10058  
*priste span. ptg.* 7382  
*priso ptg.* 7410  
*prisco span.* 7073  
*priser frz.* 7419  
*prision span.* 7410  
*prisioneiro ptg.* 7411  
*prisionero span.* 7411  
*prison frz.* 7410  
*prisonnier frz.* 7411  
*priu logud.* 7140  
*privadar prov.* 7438  
*privado aspan.* 7438  
*privaise afzr.* 7437  
*privar span. ptg.* 7439  
*privare ital.* 7439  
*privatin ital.* 7436  
*privato ital.* 7438  
*privat-z prov.* 7438  
*privé frz.* 7438  
*privighiez rum.* 7083  
*privighiu rum.* 7084  
*priver frz.* 7439  
*priva piem.* 7056  
*prix frz.* 7421  
*pro rtr.* 7406  
*pro ital. prov.* 7451  
*pro ital. prov. afzr. ptg. span.* 7440  
*pro prov.* 7442  
*pro ital.* 7451  
*proa prov. cat. span. ptg.* 7480  
*proansa prov.* 7445  
*proar prov.* 7445  
*proba rum.* 7445

**proba** *cat.* 7445  
*probaina sard. prov.* 7471  
*probar cat. span.* 7445  
*probbio ital.* 7444  
*problad-s prov.* 7474  
*probenc prov.* 7473  
*probitud ital.* 7443  
*probità ital.* 7443  
*proceder prov. span. ptg.* 7446  
*procéder frz.* 7446  
*procédere ital.* 7446  
*procedir prov.* 7446  
*proceir cat.* 7446  
*proces prov. cat.* 7448  
*process frz.* 7448  
*processo span.* 7448  
*processo ital. ptg.* 7448  
*procezir prov.* 7446  
*proche frz.* 7475  
*prod prov. afzr.* 7451  
*proda ital.* 7480  
*prode ital. afzr.* 7451  
*prodes afzr.* 7488  
*profecia ital.* 7451  
*prodo ital.* 7451  
*pro-doem afzr.* 7451  
*prodrom prov.* 7451  
*produire frz.* 7452  
*produomo ital.* 7451  
*produrre ital.* 7452  
*produriz span. ptg.* 7452  
*proece afzr.* 7451  
*proef afzr.* 7442  
*proeise afzr.* 7451  
*proensa prov.* 7489  
*proeza prov.* 7451  
*profane frz.* 7453  
*profano ital.* 7453  
*profeitar prov.* 7454  
*profeito aptg.* 7454  
*profenda ital.* 7360  
*profit frz. cat.* 7454  
*profiter frz.* 7454  
*professeur frz.* 7456  
*profession frz.* 7455  
*professione ital.* 7455  
*professor span. ptg.* 7456  
*professore ital.* 7456  
*profiez-z prov.* 7454  
*profil frz.* 7457  
*profilare ital.* 7457  
*profiter frz.* 7457  
*profillo ital.* 7457  
*profilare ital.* 7454  
*profillo ital.* 7454  
*profond frz.* 7458  
*profondo ital.* 7458  
*profundo span. ptg.* 7458  
*progrès frz.* 7459  
*progresso ital.* 7459  
*prohibir span. ptg.* 7460  
*prohibire ital.* 7460  
*prohombre span.* 7451  
*proie frz.* 7366  
*proisme afzr.* 7490  
*proisme afzr.* 7449  
*projimo span.* 7490  
*prol aspan. aptg.* 7451

**prolongar** *span. ptg. prov. cat.* 7061  
*prolongare ital.* 7462a  
*prolonger frz.* 7061  
*prolungare ital.* 7061  
*promenade frz.* 7463  
*(se) promener frz.* 7463  
*prometer span.* 7464  
*prometre prov.* 7464  
*prometter ptg.* 7464  
*promettere ital.* 7464  
*promette frz.* 7464  
*promoiestre afzr.* 7466  
*prompt frz.* 7465  
*promplidão ptg.* 7465  
*promptitude frz.* 7465  
*prompto ptg.* 7465  
*pron piem.* 7451, 7468  
*prona com.* 7468  
*prona aenez.* 7495  
*prône frz.* 7363, 7449  
*prôner frz.* 7363  
*pronizza sard.* 7493  
*pronocer frz.* 7470  
*prononciation frz.* 7469  
*prontare ital.* 7465  
*pronteza span.* 7465  
*prontezza ital.* 7465  
*prontitud span.* 7465  
*prontitudine ital.* 7465  
*pronto span. ital.* 7465  
*pronunciar span. ptg.* 7470  
*pronunziare ital.* 7470  
*pronunziatione ital.* 7469  
*prooise afzr.* 7451  
*proosamen prov.* 7451  
*prop prov.* 7472  
*propagem ptg.* 7471  
*propagine ital.* 7471  
*propi cat.* 7479  
*proprietario span. ptg.* 7477  
*propis prov.* 7475  
*proposer frz.* 6943  
*proposito ital.* 7476  
*proposto ital.* 7476  
*propre frz.* 7479  
*proprete frz.* 7478  
*propriedad span.* 7478  
*propriedade ptg.* 7478  
*proprietà ital.* 7478  
*propriétaire frz.* 7477  
*proprietario ital.* 7477  
*proprietal prov.* 7478  
*propriété frz.* 7478  
*proprio ptg. ital. span.* 7479  
*propis prov.* 7479  
*propriu rum.* 7479  
*prornie afzr.* 7449  
*pros rtr. prov. afzr. acat.* 7481  
*pros prov. afzr.* 7451  
*prosumen prov.* 7451  
*proscender rattell.* 7482  
*prosciugare ital.* 7044  
*prosciutto ital.* 7045  
*proseguire ital.* 7483  
*prosement afzr.* 7451

**prosenda** *posch.* 7482  
*prosmne prov.* 7490  
*prosmne afzr.* 7449, 7485  
*prossimo ital.* 7490  
*prostrar prov.* ptg. 7484  
*prostrare ital.* 7484  
*prot afzr.* 7451  
*protocolo frz.* 7486  
*protocollo ital. ptg.* 7486  
*protocolo span.* 7486  
*prou afzr. cat.* 7451  
*prou cat.* 7442, 7451  
*prou afzr.* 7440, 7442  
*proue frz.* 7480  
*prousement afzr.* 7451  
*prouver frz.* 7445  
*prova ital. ptg. prov.* 7445  
*provin afzr.* 7471  
*provana ital.* 7471  
*provar prov. ptg.* 7445  
*provare ital.* 7445  
*provecho span.* 7454  
*proveito ptg.* 7454  
*provena span.* 7471  
*provençe frz.* 7489  
*provenida ital.* 7360  
*provende frz.* 7360  
*provianda ital.* 10266  
*provin afzr.* 7471  
*provina lomb.* 7492  
*province frz.* 7459  
*provincia span. ptg. ital.* 7489  
*provvedere ital.* 7487  
*proxim cat.* 7490  
*proximo ptg.* 7490  
*prozum prov.* 7451  
*prua genues.* 7490  
*prubá rum.* 7445  
*pruit afzr.* 7451  
*prude norm.* 7488  
*prudent frz.* 7491  
*prudente ital. span. ptg.* 7491  
*prudre ital.* 7498  
*prud-homme frz.* 7451  
*prucha span.* 7445  
*pruce afzr.* 4568, 7461  
*pruef afzr.* 7472  
*pruekes afzr.* 7461  
*prugna rtr.* 7492  
*prugna ital.* 7495  
*prugno ital.* 7496  
*pruina rtr.* 7492  
*pruir rtr.* 7450  
*pruir cat. ptg. prov.* 7498  
*prüšu piem.* 7497  
*prumo ptg.* 7267  
*pruna ital. prov. cat. aspan.* 7496  
*prunazo berg.* 7467  
*pruova ital.* 7445  
*pruovo ital.* 7472  
*prus rtr.* 7451  
*prutto ital.* 7562  
*pruzdum afzr.* 7451  
*pruzer prov.* 7498  
*psautier frz.* 7499  
*pua span. ptg.* 7511, 7557

**pubbliciari** sard. 7556  
**public** frz. 7504  
**pubblicare** ital. 7503  
**pubblico** ital. 7504  
**publier** frz. 7503  
**puce** frz. 7516  
**puceau** afrz. 7506  
**pucella** aply. 7506  
**pucelle** frz. 7517  
**puchada** span. 7533  
**puchera** span. 7533, 7538  
**puchero** span. 7533, 7538  
**puches** span. 7533  
**puchiós** rum. 7590  
**puddastra** sard. 7520a  
**puddedru** sard. 7284  
**puddighinu** sard. 7522  
**puddu** taren. 7527  
**puDESCiri** sard. 7576  
**pudeur** frz. 7505  
**puddu** sard. 7580  
**puódio** aspan. 7580  
**puDIR** prov. cat. alomb. 7573  
**puDIRE** sard. 7573  
**puDor** altoberital. cat. 7583  
**puDore** ital. 7505  
**puDor-s** prov. 7583  
**puDre** sard. 7575  
**puDIR** cat. span. 7587  
**puDür** arab. 7583  
**pueblo** span. 7308  
**pueblo** span. 7308  
**pueblo** span. 7308  
**pueg-z** prov. 7278  
**pueis** prov. 7336  
**pueite** span. 7302  
**puer** afrz. 7319  
**puer** afrz. 7573  
**puerca** span. pty. 7315  
**puerco** span. 7315  
**puerco-espin** span. 7316  
**puere** rtr. 6939  
**puerro** span. 7320  
**puerta** span. 7321  
**puerto** span. 7329  
**pues** span. 7336  
**puer** afrz. 7583  
**pughilar** rum. 7509  
**puqilar** rum. 7509  
**puqiale** ital. 7512  
**puqner** ital. 7553  
**puqno** ital. 7514  
**pu** afrz. 7275  
**puidha** bologn. 7208  
**puieza** rum. 7526  
**puigula** bologn. 7205  
**puija** piem. 7208  
**puing** rtr. 7514  
**puir** pty. 7286  
**puir** afrz. 7573  
**puirier** afrz. 7318, 7447  
**puis** frz. 7336  
**pu(i)s** frz. 7577  
**puisci** rum. 7526  
**puiser** frz. 7577  
**puissance** frz. 4786, 7350  
**puu** rum. 7536  
**puix** cat. 7336  
**pujar** span. pty. 7536

**pułá** rum. 1396  
**pułam** rtr. 7526  
**pułar** pty. 7524  
**pułlastra** ital. 7520a  
**pułbero** rum. 7545  
**pułbero** rum. 7543  
**pułce** ital. 7516  
**pułcella** ital. 7506  
**pułcelle** afrz. 7506  
**pułcin** afrz. 7522  
**pułcinello** ital. 7522  
**pułcino** ital. 7522  
**pułcioso** ital. 7519  
**pułdro** ital. 7284  
**pułeggia** ital. 7292  
**pułeggio** ital. 7515  
**pułeghe** sard. 7516  
**pułu** sard. 7515  
**pułga** span. pty. 7516  
**pułgar** cat. span. 7291  
**pułgoso** span. 7519  
**pułicia** ital. 7286  
**pułidura** span. 7288  
**pułieder** rtr. 7284  
**pułir** span. 7285  
**pułire** ital. 7285  
**pułitezza** ital. 7286  
**pułitura** ital. 7288  
**pułolare** ital. 7525  
**pułulare** ital. 7525  
**pułuler** frz. 7525  
**pułmão** pty. 7529  
**pułmo** cat. 7529  
**pułmon** span. 7529  
**pułmone** ital. 7529  
**pułpa** sard. rum. cat. span. 7580  
**pułpito** span. 2015  
**pułpo** span. 7295  
**pułs** rum. rtr. 7537  
**pułsar** span. pty. 7536  
**pułsatilla** ital. frz. 7535  
**pułso** span. pty. 7537  
**pułt** rtr. 7533  
**pułtres** cat. 7533  
**pułuar** pty. 7525  
**pułular** span. 7525  
**pułvra** rtr. 7545  
**pułzella** ital. 7506  
**pułnice** rum. 7547  
**pułnn** rum. 7514  
**pułnesci** rum. 7514  
**pułnais** frz. 7581  
**pułnaise** frz. 2179  
**pułal** span. 7512  
**pułcella** aspan. 7506  
**pułceyla** ucal. 7506  
**pułctu** sard. 7552  
**pułne** rum. 7801  
**pułngá** rum. 7508  
**pułnge** rum. 7553  
**pułngello** ital. 7549  
**pułngere** ital. 7553  
**pułngir** span. pty. 7553  
**pułnhál** pty. 7512  
**pułnho** pty. 7514  
**pułnir** prov. frz. cat. span. pty. 7554  
**pułnre** ital. 7554  
**pułno** rum. 7514

**puñolu** rum. 7568  
**punt** rtr. 7302  
**puntare** ital. 7550  
**punte** rum. 7302  
**punto** (-a) ital. cat. span. 7552  
**puntorzu** sard. 7551  
**punxar** cat. 7549  
**puny** cat. 7514  
**punyr** cat. 7553  
**punzar** span. pty. 7549  
**punzechiare** ital. 7549  
**punzellare** ital. 7549  
**punziglio** ital. 7549  
**punzione** ital. 7548  
**punzon** span. 7549  
**punzone** ital. 7549  
**puñu** sard. 7514  
**puoi-s** prov. 7278  
**puor** altoberital. afrz. 7583  
**puorfs** rtr. 7320  
**puorto** neap. 7329  
**puovolo** arenez. 7308  
**pupázá** rum. 9910  
**puppatonina** lucches. 7580  
**pupitre** frz. 7531  
**pupuler** frz. 9910  
**pur** prov. cat. frz. 7567  
**purare** ital. 7565  
**purced** rum. 7446  
**purcel** rum. 7313  
**purces** rum. 7448  
**purci** sicil. 7516  
**pure** ital. rtr. 7561  
**puer** frz. 7565  
**pureté** frz. 7564  
**pureza** pty. 7564  
**purgar** cat. span. pty. prov. 7563  
**purgare** ital. 7563  
**purger** frz. 7563  
**purgina** rtr. 7492  
**purica** rum. 3469, 7518  
**purice** rum. 7516  
**puricos** rum. 7519  
**puridade** span. 7564  
**puridade** pty. 7564  
**purin** frz. 7586  
**pürisna** lomb. 7497  
**puritá** ital. 7564  
**purmain** rtr. 7528  
**puro** ital. span. pty. 7567  
**pürpura** span. pty. 7566  
**purrir** astur. 7318  
**pürscl** rtr. 7506  
**pürsclla** rtr. 7506  
**pürtat-z** prov. 7564  
**pürtator** rum. 7323  
**pürure** rum. 7070  
**pus** cat. prov. 7270  
**pus** ital. frz. span. pty. 7568  
**puse-s** prov. 7516  
**pušén** rtr. 7338  
**pušén** rtr. 7338  
**pušetura** rum. 7333  
**pušigno** ital. 7338  
**pušsa** cat. 7516  
**pušté** rum. 7569

**puštella** prov. 7569  
**puštis** sard. 7336  
**puštola** ital. 7569  
**puštula** prov. cat. pty. 7569  
**puštula** span. 7569  
**puštule** frz. 7569  
**put** apro. afrz. 7580  
**puř** rum. 7577  
**putain** frz. 7578  
**putaine** frz. 7578  
**putaňa** span. 7578  
**puřar** rum. 7572  
**pute** apro. afrz. 7580  
**puté** rum. 7335  
**putel** -tiel, -teau afrz. 7589  
**puřin** rum. 6936, 6938, 7131  
**puřinate** rum. 6937  
**putire** ital. 7573  
**putnais** prov. 7581  
**puto** span. 7590  
**putoare** rum. 7583  
**putut** span. 9910  
**putred** rum. 7585  
**putrezesci** rum. 7584  
**putrid** prov. 7585  
**putride** frz. 7585  
**putridire** ital. 7587  
**putrido** ital. pty. 7585  
**puttana** ital. 7578  
**putti** rum. 7573  
**putto** ital. 7580, 7590  
**puturos** rum. 7588  
**püva** sac. 7557  
**puřar** span. pty. 7536  
**püya** span. 7511  
**püya** span. pty. 7557  
**puzone** de Santu Martinu sard. 5978  
**püzza** ital. 7579  
**püzare** ital. 7579  
**püzto** ital. 7579  
**pužone** sard. 7526  
**pyrethre** frz. 7591

## Q.

**qua** rum. 7632  
**quá** rtr. ital. 3182  
**quáe** rtr. 2276  
**quacier** afrz. 2273  
**quacra** rtr. 5344  
**quaderno** ital. 7649  
**quadrado** span. pty. 7607  
**quadragesimo** ital. 7603  
**quadragesimo** span. pty. 7603  
**quadrán-s** prov. 7605  
**quadrante** ital. span. pty. 7605  
**quadrar** span. pty. 7614  
**quadrare** ital. 7614  
**quadrato** ital. 7607  
**quadrello** ital. 7608  
**quadro** ital. span. pty. 7617  
**quaglia** ital. 2564, 5344

**quagliare** *ital.* 2276  
**quaglio** *ital.* 2277  
**quai** *nfrz.* 1716, 5245  
**quainse** *afzr.* 7634  
**quaissier** *afzr.* 7644  
**quit** *prov.* 2275  
**qual** *ptg.* 7628  
**qualche** *ital.* 7629  
**qualcheduno** *ital.* 7630  
**qualcuno** *ital.* 7630  
**quale** *ital.* 7628  
**qualità** *ital.* 7631  
**qualité** *frz.* 7631  
**qualquer** *ptg.* 7629  
**qual-s** *prov.* 7628  
**qualisvoglia** *ital.* 7629  
**qualsque** *prov.* 7629  
**quam** *prov.* 7632  
**quan** *prov.* 7632, 7635  
**quand** *frz.* cat. 7635  
**quandius** *prov.* 7633  
**quando** *ital.* *ptg.* 7635  
**quanse** *afzr.* 7634  
**quant** *prov.* *frz.* 7636  
**quanto** *ital.* *ptg.* 7636  
**quanze** *scullm.* 7634  
**quão** *ptg.* 7632  
**quar** *prov.* 7637  
**quaranta** *ital.* *prov.* cat. 7604  
**quarantaine** *frz.* 7604  
**quarantavel** *rtr.* 7603  
**quarante** *frz.* 7604  
**quaranté** *cat.* 7603  
**quarantena** *ital.* 7604  
**quarantesimo** *ital.* 7603  
**quarantime** *frz.* 7603  
**quarantina** *ital.* 7604  
**quarasma** *rtr.* 7602  
**quarregnon-s** *prov.* 7648  
**quarenta** *ptg.* 7604  
**quaresima** *ital.* 7602  
**quaresma** *cat.* *ptg.* 7602  
**quarre** *afzr.* 7617  
**quarriere** *afzr.* 1967  
**quart** *afzr.* cat. 7640  
**quartario** *ital.* 7639  
**quartier** *frz.* 7639  
**quartiere** *ital.* 7639  
**quarto** *ital.* *span.* *ptg.* 7640  
**quart-z** *prov.* 7640  
**quas** *afzr.* 1989, 7646  
**quasi** *ital.* 7641  
**quassar** *prov.* 7645  
**quasser** *afzr.* 7645  
**quater** *rtr.* 7652  
**quatr** *prov.* 2274  
**quatordisch** *rtr.* 7653  
**quatorze** *frz.* *ptg.* 7653  
**quatre** *prov.* *frz.* cat. 7652  
**quatrième** *frz.* 7640  
**quatrince** *span.* *ptg.* 7651  
**quatro** *ptg.* 7652  
**quattro** *ital.* 2275  
**quattordici** *ital.* 7653  
**quattro** *ital.* 7652  
**que** *frz.* 7632

**que** *frz.* *prov.* *cat.* *span.* *ptg.* 7665, 7679, 7685  
**quebradura** *span.* *ptg.* 2595  
**quebrantar** *span.* *ptg.* 2594  
**quebrar** *span.* *ptg.* 2598  
**quec-s** *prov.* 7680  
**qued** *afzr.* 7665, 7685  
**quedar** *span.* *ptg.* 7668  
**quedo** *span.* *ptg.* 7669  
**quegno** *ital.* 7670  
**qued bologn. 7669  
**queijeiria** *ptg.* 1981  
**quejeiro** *ptg.* 1981  
**quejo** *ptg.* 1983, 8916  
**queimar** *ptg.* 2590, 5255  
**queirado** *prov.* 7607  
**queirre** *ostfrz.* 7617  
**queixada** *ptg.* 1898  
**queixar** *ptg.* 2278, 7664  
**queixarse** *cat.* 2278, 7664  
**queixo** *ptg.* 1898, 6025  
**quejar** *span.* 2278, 7664  
**quejigo** *span.* 7655  
**quens** *afzr.* 2354  
**quel** *frz.* 7628  
**quellia** *ptg.* 1768  
**quello** *ital.* 3189  
**quelque** *frz.* 7629  
**quelqu'un** *frz.* 7630  
**quem** *ptg.* 7665  
**quemar** *span.* 2590, 5255  
**quenecques** *pic.* 5297a  
**quenouille** *nfrz.* 2480  
**quente** *ptg.* 1745  
**quer** *valdic.* *valm.* 7621  
**quera** *ptg.* 1938  
**querado** *ptg.* 1938  
**querce** *ital.* 7654  
**quercia** *ital.* 7654  
**quercia** *ital.* *rtr.* *prov.* *ptg.* 7659  
**querella** *cat.* *span.* 7659  
**querelle** *frz.* 7659  
**quereller** *frz.* 7659  
**querena** *ptg.* 1939  
**querer** *prov.* *span.* *ptg.* 7621, 10283  
**quermes** *span.* 7597  
**querolo** *afzr.* 2145  
**querre** *prov.* *afzr.* 7621  
**quesera** *span.* 1981  
**quesero** *span.* 1981  
**quesne** *afzr.* 7657  
**queso** *span.* 1983, 8916  
**question** *frz.* 7624  
**questione** *ital.* 7624  
**questo** *ital.* 3195  
**quôte** *frz.* 7622  
**quêter** *frz.* 7622  
**queto** *ital.* 7669  
**quet-z** *prov.* 7669  
**queu** *rtr.* 7669  
**queue** *nfrz.* 2024  
**queux** *nfrz.* 2300, 2554  
**quevre** *afzr.* 7599  
**quex** *cat.* 1898  
**quez** *prov.* 7685  
**qui** *ital.* 3183**

**qui** *ital.* *rtr.* 4569  
**qui** *cat.* *frz.* *aspan.* *aplg.* 7665  
**quia** *frz.* 7666  
**quica** *ptg.* 7682  
**quichar** *prov.* 2272  
**quicio** *span.* 7683, 7886  
**quien** *span.* 7665  
**quienquiera** *span.* 7629  
**quieto** *ital.* 7669  
**quignon** *frz.* 2680  
**quijada** *span.* 1898, 6025  
**quijera** *span.* 1898  
**quilate** *span.* *ptg.* 2035  
**quilla** *ptg.* 5275  
**quilla** *span.* 5275  
**quille** *frz.* 5272, 5275  
**quillma** *span.* 2659  
**quimera** *span.* 2134  
**quin** *prov.* *cat.* 7665  
**quin** *prov.* 7670  
**quinancie** *frz.* 2732, 5345  
**quincaille** *frz.* 5291  
**quince** *ital.* 3184  
**quince** *span.* *ptg.* 7671  
**quindesch** *rtr.* 7671  
**quindi** *ital.* 3192  
**quindici** *ital.* 7671  
**quinha** *prov.* 7670  
**quinhão** *ptg.* 2680  
**quihou** *span.* 2680  
**quinqe** *cat.* 7671  
**quint** *rtr.* *cat.* *ptg.* 7675  
**quinta** *span.* *ptg.* 7673  
**quintaine** *afzr.* 7674  
**quintal** *prov.* *frz.* *span.* *ptg.* 2074, 7598  
**quintale** *ital.* 2074, 7598  
**quintana** *ital.* *prov.* 7674  
**quintável** *rtr.* 7675  
**quinte** *afzr.* 7673  
**quinto** *ital.* *span.* *ptg.* 7675  
**quinto** *sard.* 7675  
**quinzaine** *prov.* *frz.* 7671  
**quinze** *prov.* *frz.* 7671  
**quirate** *ptg.* 2085  
**quiscu** *cat.* 7681  
**quistione** *ital.* 7624  
**quisvulla** *cat.* 7629  
**quitar** *span.* *ptg.* 7668, 7684  
**quitaire** *ital.* 7668  
**quittaine** *afzr.* 7674  
**quittle** *frz.* 7684  
**quitter** *frz.* 7684  
**quiti** *prov.* 7684  
**quivi** *ital.* 3187  
**quivre** *afzr.* 7599  
**quiza** *span.* 7682  
**quizás** *span.* 7682  
**quo** *prov.* 3186  
**quoi** *frz.* 7679  
**quoirage** *ostfrz.* 7617  
**quoiraille** *ostfrz.* 7617  
**quoirve** *afzr.* 7599  
**quomo** *aspan.* 7687  
**quóra** *valtell.* 7625  
**quora** *prov.* 7685  
**quoras** *prov.* 7625

**quota** *ital.* 7688  
**quotare** *ital.* 7688  
**quouarié** *ostfrz.* 7617

## R.

**rã** *ptg.* 7747  
**rãa** *ptg.* 7747  
**raancon** *afzr.* 7860  
**raba** *sard.* 7759  
**rabacchio** *ital.* 7760  
**rabacher** *frz.* 7684  
**rában** *span.* 7769  
**rabanada** *ptg.* 4765  
**rabanel-s** *prov.* 7761  
**rabanela** *sard.* 7761  
**rábanu** *span.* 7761  
**rábão** *ptg.* 7761  
**rabaguet** *cat.* 7694  
**rabar** *prov.* 7700  
**rabarbaro** *ital.* 7695, 8048  
**rabárbaro** *span.* *ptg.* 7695  
**rabast** *afzr.* 1268  
**rabasté** *picm.* 1268  
**rabaster** *afzr.* 1268  
**rabatz** *prov.* 7700  
**rabberciare** *ital.* 7823, 7827  
**rabia** *ital.* 7697  
**rabbiare** *ital.* 7700  
**rabbiato** *ital.* 7701  
**rabbiu** *sicil.* 7699  
**rabla** *rum.* 7959  
**rabe** *cat.* 7759  
**rabear** *span.* *ptg.* 7766  
**rabeca** *ptg.* 7694  
**rabeg-z** *prov.* 7763  
**rabel** *prov.* 7694  
**rabear** *span.* *ptg.* 7766  
**rabel** *span.* *ptg.* 7694  
**rabelle** *afzr.* 7694  
**rabi** *südfzr.* 7820  
**rabia** *span.* 7697  
**rabiar** *span.* 7700  
**rabicano** *span.* 7759b  
**rabicano** *ital.* 7759b  
**rabido** *ital.* *ptg.* 7699  
**rabiniér-s** *prov.* 7765  
**rabios** *prov.* 7701  
**rabioso** *span.* 7701  
**ráble** *frz.* 7777, 8230  
**raho** *span.* 7778  
**raho** *span.* *ptg.* 7766  
**raho(uin)** *frz.* 7778  
**rabou** *scandl.* 7820  
**rabosa** *vencz.* 7778  
**raboso** *span.* *ptg.* 7766  
**rabot** *frz.* 7820  
**raboter** *frz.* 7820  
**rabougrir** *frz.* 1639, 5334  
**rablrezzare** *pietol.* 7827  
**rabrouer** *frz.* 1226  
**rabuffare** *ital.* 1398  
**rabuffo** *ital.* 1342  
**racé** *ital.* 4642  
**raça** *ptg.* 7716  
**racaille** *frz.* 7706  
**raçao** *ptg.* 7803  
**racat** *prov.* 4602, 7731

- racea** *prov.* 7706  
**raccapezzare** *ital.* 1882  
**raccolgere** *ital.* 7844  
**raccolgere** *mail.* 7845  
**raccontare** *ital.* 2380  
**racconto** *ital.* 2380  
**race** *frz.* 7716, 7773  
**racel** *span.* 7715  
**racemo** *ptg. ital.* 7704  
**racet** *frz.* 7773  
**racia** *ptg.* 7717  
**rachar** *ptg.* 7719  
**rache** *frz.* 7790  
**racheter** *frz.* 7832  
**racchetta** *ital.* 8024  
**rachier** *afz.* 3378, 4642, 7731  
**racimo** *span.* 7704  
**racinolare** *ital.* 7704  
**racimolo** *ital.* 7704  
**racina** *prov.* 7710  
**racine** *frz.* 7710  
**racion** *span.* 7803  
**racle** *frz.* 7788  
**racler** *frz.* 7787  
**raclet** *afz.* 7788  
**rada** *ital. span. ptg.* 7707  
**rádacină** *rum.* 7710  
**raddoppiare** *ital.* 7867  
**raddotto** *ital.* 7866  
**rade** *rum.* 7718  
**rade** *frz.* 7707  
**rade** *afz.* 7763  
**radeau** *frz.* 7802  
**radegar** *nordital.* 3277  
**radere** *prov.* 7718  
**radel-h** *prov.* 7802  
**radent** *ital.* 7708  
**radere** *ital.* 7718  
**radiera** *ital.* 7713  
**radica** *ital.* 7716  
**radiechio** *ital.* 7712  
**radio** *ital.* 7716  
**radio** *span.* 3279  
**radis** *lomb. nfrz.* 7716  
**raditura** *ital.* 7714  
**raditz** *prov.* 7716  
**radiz** *rtt.* 7716  
**rado** *ital.* 7783  
**radoter** *nfrz.* 7862  
**radund** *rtt.* 8169  
**radüä** *rtt.* 7716  
**raement** *afz.* 7865  
**raendre** *afz.* 7865  
**raer** *span.* 7718  
**raez** *sard.* 7718  
**rafa** *piem.* 4641  
**ráfaga** *span.* 7722  
**rafale** *nfrz.* 7722  
**rafano** *ital.* 7761  
**raferir** *afz.* 3690  
**rafe-s** *prov.* 7717  
**rafex** *aspan.* 7705  
**raffa** *rum.* 4641  
**raffar** *rtt.* 4641, 7722  
**raffe** *afz.* 4641  
**raffer** *altfranz.* 4641, 7722  
**raffica** *ital.* 7722  
**raffio** *ital.* 4641, 7721  
**raffoua** *lothr.* 4641  
**rafi** *südfz.* 7820  
**raffe** *afz.* *nfrz.* 4641  
**raffe** *frz.* 7721  
**raga** *sard.* 1531  
**raga** *chian.* 7709  
**raganella** *ital.* 7812  
**ragare** *ital.* 7711  
**ragazza** *ital.* 7723  
**ragazzo** *ital.* 7711, 7723  
**rage** *frz.* 7697  
**rager** *frz.* 7700  
**ragesci** *rum.* 7724  
**rageur** *frz.* 7701  
**rageuse** *frz.* 7701  
**raggiare** *ital.* 7725  
**raggiare** *ital.* 7713  
**raggio** *ital.* 7715  
**raghedda** *sard.* 7702, 7723  
**ragia** *ital.* 7789  
**ragis** *afz.* 7697  
**ragionare** *ital.* 7806  
**ragione** *ital.* 7803  
**ragionevole** *ital.* 7805  
**ragkana** *sard.* 7703  
**raglia** *sard.* 7733  
**ragliare** *ital.* 7725  
**ragon** *afz.* 8131  
**ragout** *frz.* 7821  
**ragouter** *frz.* 7821  
**raguer** *frz.* 7730  
**ragull** *cat.* 7724  
**ragussci** *rum.* 7816  
**rahez** *aspan.* 7705  
**rahim** *cat.* 7704  
**raja** *span.* 7719  
**rajar** *span.* 7719  
**rajar** *cat.* 7713  
**rai** *afz.* 7716  
**rair** *ptg.* 7718  
**raibó** *burg.* 7820  
**raicó** *trer.* 7712  
**raiclet** *afz.* 7788  
**raie** *afz.* *nfrz.* 7715  
**raie** *afz.* 7799  
**raie** *nfrz.* 8067, 8078  
**raie** *frz.* 7729  
**raifort** *frz.* 7717  
**raiga** *sard.* 7709, 7712  
**raighe** *sard.* 7716  
**raighina** *sard.* 7710  
**raigon** *span.* 7709  
**raig-z** *prov.* 7715  
**raihier** *frz.* 7713  
**raif** *frz.* 7719  
**raille** *frz.* 7719  
**railler** *frz.* 7719  
**rain** *afz.* 7745  
**rain** *rtt.* 7953, 7955  
**rain** *frz.* 7919  
**rainceau** *frz.* 7738  
**raincier** *afz.* 7836  
**raina** *prov.* 7764  
**raine** *frz.* 7747  
**rainer** *frz.* 8190a  
**rainha** *ptg.* 7906  
**raio** *nprov.* 7783  
**raiponce** *frz.* 7759  
**raire** *frz.* 7724, 7782  
**raire** *prov.* 7718  
**rai-s** *prov.* 7715  
**rais** *span.* *ptg.* 7716  
**raischa** *rtt.* 7789  
**raise** *vencz.* 7716  
**raise** *afz.* *frz.* 7925  
**raisin** *frz.* 7704  
**raison** *frz.* 7803  
**raisonnable** *frz.* 7805  
**raisonner** *frz.* 7806  
**raissar** *prov.* 8112  
**raisse** *afz.* 7785  
**raisso-s** *prov.* 8112  
**raitz** *prov.* 7716  
**raiva** *ptg.* 7697  
**raivar** *ptg.* 7700  
**raivoso** *ptg.* 7699, 7701  
**raiz** *afz.* 7716  
**ralar** *ptg.* 7733  
**rale** *frz.* 7788, 7801  
**ralear** *span.* *ptg.* 7780  
**raleer** *span.* 7780  
**raler** *frz.* 7787, 7801  
**ralingues** *frz.* 7693  
**ralia** *ital. span. ptg.* 7733  
**raliar** *cat. span.* 7733  
**ral(l)o** *ptg.* 7733  
**ralione** *ital.* 7733  
**ralo** *span. ptg.* 7783  
**ram** *cat. rum.* 7745  
**rama** *span. rum.* 7727  
**rama** *span. ital. prov.* *ptg.* 7745  
**ramaccio** *ital.* 4650  
**ramani-s** *prov.* 8150  
**ramar** *prov.* 7745  
**ramberge** *frz.* 8213a  
**rambla** *cat. span.* 7737  
**rame** *frz.* 7727, 7944, 7952, 8113  
**rameau** *frz.* 7735, 7745  
**rameiro** *ptg.* 7745  
**rameissel** *afz.* 7738  
**ramel-s** *prov.* 7745  
**ramen** *sard.* 4317  
**ramen-s** *prov.* 7745  
**ramequin** *frz.* 7726  
**ramer** *frz.* 7944  
**ramera** *span.* 7745  
**ramerino** *ital.* 8150  
**ramero** *span.* 7745  
**ramette** *frz.* 7727  
**rameux** *frz.* 7741  
**ramient** *obsc.* 7736  
**ramier** *afz.* 7745  
**ramier-s** *prov.* 7745  
**ramingue** *afz.* 7745  
**raminzu** *sard.* 4318  
**ramir** *prov.* 7739  
**rammarico** *ital.* 7825  
**rammaricarsi** *ital.* 7825  
**ramo** *ital. span. ptg.* 7745  
**ramoissel** *afz.* 7738  
**ramon** *span. frz.* 7740  
**ramoner** *frz.* 7740  
**ramoneur** *frz.* 7740  
**ramoscello** *ital.* 7746  
**rampa** *ital. prov.* 7742  
**rampa** *frz.* 7769  
**rampant** *frz.* 7769  
**rampeante** *frz.* 7769  
**rampare** *ital.* 7742, 7769  
**rampe** *frz.* 7742, 7769  
**rampo** *ital.* 7742  
**rampogna** *ital.* 7742  
**rampognare** *ital.* 7742  
**rampoina** *cat.* 7742  
**rampoinar** *prov.* 7742  
**rampone** *ital.* 7742  
**ramponer** *afz.* 7742  
**ramponzolo** *ital.* 7759  
**ramposne** *afz.* 7742  
**ramposner** *afz.* 7742  
**ram-s** *prov.* 7745  
**ramurá** *rum.* 7748  
**ramuros** *rum.* 7744  
**ran** *pic.* 7734  
**rana** *ital. span.* 7747  
**ranc** *afz.* 7748  
**ranc-s** *prov.* 7748  
**rançar** *ptg.* 7749  
**rancare** *ital.* 7748  
**rancart** *nfrz.* 7748  
**rance** *frz.* 7750  
**ranced** *rum.* 7750  
**rancezesci** *rum.* 7749  
**ranca** *frz.* 4653a  
**rancheur** *span.* 4646  
**ranchidu** *sard.* 7750  
**rancho** *span.* 8088  
**rançi** *cat.* 7750  
**ranciar** *span.* 7749  
**rançidire** *ital.* 7749  
**rançido** *ital.* 7750  
**rançidu** *siel.* 7750  
**ranço** *span.* 7750  
**rançio** *ital.* 6438, 7760, 8088  
**rançir** *frz.* 7749  
**rançitu** *siel.* 7750  
**ranco** *ital. span.* 7748  
**ranço** *cat.* 7748  
**ranço** *cat.* 7748  
**ranço** *ptg.* 7750  
**rançoare** *rum.* 7751  
**rançœur** *afz.* 7751  
**rancon** *span.* 7748  
**rançon** *frz.* 7860  
**rancon** *ptg. cat. aspan.* 7751  
**rancore** *ital.* 7751  
**ranco-s** *prov.* 7751  
**rançoso** *ptg.* 7750  
**rancone** *nfrz.* 7752  
**rancura** *ptg. ital. prov.* 7752  
**rançure** *afz.* 7752  
**randa** *span.* 7753  
**randal** *span.* 7753  
**randar** *prov.* 7753  
**randello** *ital.* 7720  
**randine** *sard.* 4579  
**randir** *afz.* 7753  
**randola** *prov.* 4578  
**randolo** *prov.* 4578  
**randon** *afz.* 7753

- randonar** *proc.* 7753  
**randoner** *afzr.* 7753  
**rando(n)-s** *proc.* 7763  
**rang** *frz.* 8088  
**ranger** *frz.* 8088  
**rang(i)er** *frz.* 7755  
**rangifere** *frz.* 7755  
**rangifero** *ital.* 7755  
**rangifero** *span.* 7755  
**rango** *ital.* 8088  
**rangurezir** *proc.* 7751  
**ranocchia** *ital.* 7756  
**ranonchia** *neap. tosc.* 7756  
**ranunchels** *rtr.* 7957  
**ranunchia** *sicil.* 7756  
**ranuncolo** *ital.* 7757  
**ranunculo** *ital.* 7757  
**rans** *lomb. aemil.* 7750  
**ransc** *lomb.* 7750  
**ranz** *aemil.* 7750  
**ranzagh** *aemil.* 7750  
**ranzed** *aemil.* 7750  
**ranzid** *friaul.* 7750  
**rao** *proc.* 8181  
**rapa** *berg.* 7758  
**rapa** *ital.* 7759  
**rapaca** *ptg.* 7760  
**rapace** *ital.* 7760  
**rapaceria** *span.* 7760  
**rapagão** *ptg.* 7760  
**rapagon** *span.* 7760  
**rapar** *span.* 7760  
**rapar** *span.* 7760  
**rapare** *ital.* 7794  
**rapat** *berg.* 7758  
**rapatelle** *frz.* 7766  
**rapatù** *berg.* 7758  
**rapaz** *ptg.* 1928  
**rapaz** *span.* 7760  
**rapaza** *span.* 7760  
**rápe** *frz.* 7794  
**ráper** *frz.* 7794  
**raperonzo** *ital.* 7759  
**raperonzolo** *ital.* 7759  
**rapede** *rum.* 7763  
**rapedi** *rum.* 7763  
**rapesci** *rum.* 7766  
**rapesta** *neap.* 7767  
**rapetassar** *frz.* 7207  
**rapide** *nfrz.* 7763  
**rápido** *span.* 7763  
**rápido** *ital.* 7763  
**rapiere** *frz.* 7794  
**rapire** *ital.* 7766  
**rápit** *rum.* 7776  
**rapita** *rum.* 7759  
**rapitor** *rum.* 7775  
**rapone** *ital.* 7768  
**raposa** *span.* 7778  
**raposa** *span.* 7778  
**raposo** *span.* 7766  
**raposo** *span.* 7766  
**rappa** *ital.* 7770  
**rappresaglia** *ital.* 7980  
**rapl** *frz.* 7776  
**raptar** *ptg.* 7774  
**rapto** *cat. span.* 7776  
**raptór** *cat. span.* 7776  
**rap-z** *proc.* 7776  
**raquer** *pic.* 7781  
**raqueta** *span.* 8024  
**raquette** *frz.* 8024, 8123  
**rar** *cat.* 7783  
**rarar** *ptg.* 7780  
**rare** *frz.* 7783  
**rarecer** *span.* 7780  
**rarisci** *rum.* 7780  
**rareset** *cat.* 7781  
**raretat-z** *proc.* 7781  
**rareté** *frz.* 7781  
**raridade** *span.* 7781  
**raridade** *ptg.* 7781  
**rarität** *ital.* 7781  
**raritate** *rum.* 7781  
**raritat-z** *proc.* 7781  
**rärjan** *ags.* 7724  
**raro** *ital. span.* 7783  
**rar-s** *proc.* 7783  
**ras** *proc.* 7798  
**rasa** *proc.* 7785  
**rasä** *nproc.* 7792  
**rasar** *span.* 7792  
**rasare** *ital. eard.* 7792  
**räsäturä** *rum.* 7797  
**rasca** *proc.* 7791  
**rascar** *cat. span.* 7791  
**rascha** *rtr.* 7789  
**rasche** *afzr.* 7791  
**raschiare** *ital.* 7787  
**raschlar** *rtr.* 7787  
**rascia** *ital.* 7786  
**rasclar** *proc. cat.* 7787  
**rascle** *proc. cat.* 7788  
**rasco** *ital.* 7791  
**rascunde** *proc.* 7873  
**rascunhar** *span.* 7791  
**rasen** *proc.* 7792  
**rasente** *ital.* 7792  
**raser** *frz.* 7792  
**raseur** *frz.* 7798  
**rasgão** *span.* 7791  
**rasgar** *span.* 7791  
**rasgo** *span.* 7791  
**rasgon** *span.* 7791  
**rasguñar** *span.* 7791  
**rasigare** *sord.* 7791  
**rasilla** *span.* 7798  
**ráinä** *rum.* 8000  
**raso** *span. ital.* 7798  
**rasoir** *frz.* 7793a  
**rasojó** *ital.* 7793a  
**rasor** *proc.* 7793a  
**rasore** *sard.* 7793  
**raspa** *proc. span.* 7794  
**raspar** *span.* 7794  
**raspare** *ital.* 7794, 8221  
**raspidu** *südsard.* 8221  
**raspo** *ital.* 7794  
**raspons** *südfzr.* 8221  
**rasposo** *ital.* 8221  
**raspa** *proc.* 7773  
**rasasier** *frz.* 8380  
**rasse** *frz. dial.* 8020  
**rasse** *afzr.* 7785  
**rastello** *ital.* 7795  
**rastel(l)u, -ilho** *ptg.* 7795  
**rastillo** *span.* 7795  
**rasto** *ptg.* 7796  
**rastolho** *ptg.* 9061  
**rastrello** *ital.* 7795  
**rastrillo** *span.* 7795  
**rastro** *span.* 7796  
**rastrojo** *span.* 9061  
**räsürä** *rum.* 7797  
**rasura** *ital. cat. proc.* 7797  
**rasure** *frz.* 7797  
**rat** *proc. frz.* 7808  
**rala** *aemil. lomb.* 7763  
**räläcsci** *rum.* 8278  
**ratar** *ptg.* 7808  
**ratayon** *pic.* 9401  
**rate** *frz.* 6171, 7799, 7808  
**ratear** *span.* 7772  
**ráteau** *frz.* 7795  
**ratelet** *frz.* 8059  
**rätelier** *frz.* 7795  
**rater** *frz.* 7772  
**ratéro** *span.* 7772  
**ratier** *frz.* 7772  
**ratier** *afzr.* 7799  
**ratinho** *ptg.* 6396  
**ration** *frz.* 7803  
**rato, -on** *span.* 7808  
**rato, -ão** *ptg.* 7808  
**rato** *span.* 7776  
**rato** *span.* 7776  
**raton** *afzr.* 7799  
**ratonar** *span.* 7808  
**ratla** *aemil. lomb.* 7763  
**ratla** *proc.* 7716  
**ratto** *ital.* 7763, 7776, 7808  
**ratto** *ital.* 7775  
**rattu** *sard.* 7768  
**ratund** *rum.* 8169  
**rätunzesci** *rum.* 8169  
**rauba** *proc. rtr.* 8170  
**raubar** *proc.* 8171  
**rauco** *ital.* 7812  
**raudal** *span.* 7763  
**raudão** *ptg.* 7815a  
**raudo** *span.* 7763  
**rauma** *proc.* 8061  
**raus** *proc.* 7815  
**rausa** *proc.* 8146  
**rausar** *aptd.* 7773  
**raust** *proc.* 8124  
**raustir** *proc.* 7814  
**raust-s** *proc.* 7810  
**rautar** *proc.* 7774  
**rauxar** *aptd.* 7773  
**rauzä** *proc.* 8146  
**rauzel-s** *proc.* 7815  
**rava** *lomb. piem.* 7769  
**ravager** *frz.* 1147, 7766  
**ravajoso** *nevez.* 7698  
**ravanello** *ital.* 7761  
**ravanet** *cat.* 7761  
**ravano** *ital.* 7761  
**ravauder** *frz.* 7696, 7822  
**ravaut** *afzr.* 7696  
**rave** *frz. cat.* 7759  
**ravejando** *alomb.* 7698  
**ravelin** *frz.* 8046  
**raverdie** *afzr.* 7824  
**raverdir** *afzr.* 7824  
**ravidar** *rtr.* 7985  
**ravin** *frz.* 7766  
**raviner** *frz.* 7766  
**ravir** *frz.* 7766  
**ravisa** *parm.* 7716  
**ravisa** *lomb.* 7762  
**ravissa** *piem.* 7762  
**ravisse** *nevez.* 7762  
**ravisseur** *frz.* 7776  
**ravizza** *ital.* 7759  
**ravizzone** *ital.* 7759  
**ravo** *nproc.* 7759  
**ravo** *nevez.* 7768  
**ravversare** *ital.* 7823  
**raya** *span.* 7729  
**raya** *span.* 7729  
**raya** *span.* 7729  
**rayar** *span.* 7713  
**rayar** *nfrz.* 7713  
**rayère** *frz.* 7713  
**rayo** *span.* 7715  
**rayon** *nfrz.* 7715  
**raz** *slav.* 7716  
**raza** *rum.* 7715  
**raza** *nproc. span.* 7716  
**razão** *ptg.* 7803  
**razim-s** *proc.* 7704  
**raziocinare** *ital.* 7804, 7806  
**razionare** *ital.* 7806  
**razione** *ital.* 7803  
**razitz** *proc.* 7716  
**razo** *span.* 7715  
**razoar** *ptg.* 7806  
**razon** *span.* 7803  
**razonar** *proc.* 7806  
**razo-s** *proc.* 7803  
**razza** *ital.* 7715, 7716, 7729, 7778  
**razzare** *ital.* 7713  
**razzo** *ital.* 7715  
**rè** *ital.* 8059  
**ré** *afzr.* 2579, 7807  
**real** *span.* 7900  
**reale** *ital.* 7900  
**realnie** *aspan.* 7899  
**real-s** *proc.* 7900  
**reame** *aspan.* 7899  
**rebarharo** *ital.* 8043  
**rebast** *afzr.* 1268  
**rebatar** *span.* 7774  
**reblío** *ital.* 8074  
**rebec** *frz.* 7694  
**rebelar** *span.* 7826  
**rebelde** *span.* 7826  
**rebellia** *span.* 7826  
**rebellar** *ptg.* 7694  
**rebellare** *ptg.* 7694  
**rebellé** *afzr.* 7826  
**rebellér** *nfrz.* 7826  
**rebellin** *span.* 8046  
**rebenlar** *ptg.* 7967  
**rehocar** *ptg.* 7948  
**rehollo** *span.* 8118a  
**rehondre** *proc. afzr.* 7976  
**reboque** *ptg.* 7949  
**reboquear** *ptg.* 7948  
**rebosar** *span.* 8050, 10089

- rebolar** prov. 7820  
**reboucher** frz. 1635  
**rehours** frz. 7828  
**rehouser** frz. 7828  
**rehous** nprov. 7828  
**rehousser** frz. 7828  
**rehusto** sard. 7975  
**recabdar** aspan. aptg. 7892  
**recadar** ptg. 7830  
**recadia** aspan. 7829a  
**recado** span. 7830  
**reçagü** genus. 8021  
**recalgnier** afrz. 7829  
**recalivar** nprov. 1766  
**recamar** span. ptg. 7779  
**recamer** frz. 7779  
**recamo** span. ptg. 7779  
**recaner** frz. 7829  
**recare** ital. 7830, 7833  
**recata** span. ptg. 1904  
**recatar** span. ptg. 1904  
**recato** span. ptg. 1904  
**recaudar** span. 7830  
**recaudo** span. 7830  
**rechèn** ital. 7830  
**rechciarella** ital. 7915  
**rece** rum. 7885  
**recear** ptg. 10446  
**receber** ptg. 7839  
**recebir** span. 7839  
**recebre** prov. 7839  
**recensar** prov. 7836  
**récent** frz. 7885  
**recentar** span. 7836  
**recente** ital. 7835  
**recenz** (?) prov. 7835  
**receo** ptg. 10446  
**recepta** prov. 7839  
**recercelat-z** prov. 7840  
**recercele** afrz. 7840  
**recero** ital. 7916  
**recette** frz. 7839  
**recevoir** frz. 7839  
**rechie** frz. 7992  
**rechief** frz. 7829b  
**rechigner** afrz. 5276  
**rechin** frz. 5276  
**rechinchier** pic. 7988  
**rechinsier** afrz. 7836  
**rechinsier** afrz. 7836  
**recibir** span. 7839  
**recien(te)** span. 7835  
**reciner** frz. 7834  
**recincier** afrz. 7988  
**recio** span. 8090  
**reclamer** afrz. 2232  
**reclata(r)** span. 5296  
**reclutare** ital. 5296  
**recoare** rum. 8082  
**recolhar** prov. 7854  
**recolhar** span. 7854  
**recondir** aspan. 7855  
**recolice** afrz. 4286  
**récolte** frz. 7844  
**reconhecer** ptg. 7843  
**reconnaître** frz. 7843  
**reconnoisser** prov. 7843  
**reconocer** span. 7843  
**reconoscer** prov. 7843  
**recoer** aspan. 7854a  
**recoir** span. 7854a  
**recoürir** 7854a  
**recoürre** nfrz. 7875  
**recousse** nfrz. 7875  
**recoüver** frz. 7854  
**recoüva** ptg. 7928  
**recreant** afrz. 7847  
**recrecer** span. 7849  
**recreer** aspan. 7847  
**(re)recreire** prov. afrz. 7847  
**recrescer** ptg. 7849  
**recreu** afrz. 7847  
**recreüe** afrz. 5296  
**recrezen** prov. 7847  
**recrezat** prov. 7847  
**récrire** frz. 7994  
**recroître** frz. 7849  
**recrue** frz. 5296, 7849  
**recrue** frz. 7851  
**reçua** cat. span. 7928  
**recuar** ptg. 7853  
**recular** span. ptg. 7855  
**recueil** frz. 7844  
**recueillir** frz. 7844  
**recular** span. 7853  
**reculer** frz. 2671, 7853  
**recunoaçe** rum. 7843  
**recuperare** ital. 7854  
**recüpero** ital. 7854  
**red** span. 8020  
**redabl** lad. 8230  
**redar** span. 8020  
**redde** anglonorm. 8080  
**redder** mittelfr. 7697  
**reddo** ital. 8080  
**rede** ptg. 8020  
**redêa** ptg. 8027  
**redécilla** span. 8023  
**redêe** naltell. 7886  
**redemcio-s** prov. 7860  
**redemir** span. 7865  
**redempçio** ptg. 7860  
**redemption** nfrz. 7860  
**redemçio** prov. 7865  
**redención** ptg. 7860  
**redencion** span. 7860  
**redente** aital. 7708  
**redento** ital. 7863  
**redentore** ital. 7861  
**redenzione** ital. 7860  
**redar** afrz. 7862  
**redil** span. ptg. 8026  
**redimere** ital. 7865  
**redimir** span. 7865  
**redima** ital. 8027  
**redinaja** sard. 8028  
**redingote** frz. 8071  
**redio** ital. 4551  
**redó** cat. 8169  
**redoißier** afrz. 7865a  
**redola** ital. 5507, 10069  
**red(m)oinhar** ptg. 6256  
**red(m)oinho** ptg. 6256, 7945  
**redon** prov. 8169  
**redond** lomb. 8169  
**redondar** span. ptg. 8168  
**redondo** span. ptg. 8169  
**redonhar** prov. 8167  
**redor** span. ptg. 8158  
**redorchere** logud. 8033  
**redorta** prov. 8034  
**redoter** afrz. 7862  
**redoubler** frz. 7867  
**redoute** ptg. 7866  
**redouter** frz. 3123  
**redrar** ptg. 8037  
**redrar** aspan. 8040  
**redro** span. 8037  
**redruña** span. 8040  
**reducir** span. 7866  
**reducto** span. 7866  
**reduire** frz. 7866  
**réduit** frz. 7866  
**reduto** ptg. 7866  
**reduzir** ptg. 7866  
**ree** afrz. 7799  
**reelenghe** afrz. 7863  
**reémier** altoberital. 7865  
**reenzon** altoberital. 7860  
**refe** ital. 7917  
**refece** aptg. 7705  
**refega** ptg. 7722  
**refem** ptg. 7728  
**referir** afrz. 3690  
**refle** afrz. 7763  
**réfléchir** frz. 7891  
**reflectir** cat. span. ptg. 7891  
**reflet** frz. 7891  
**refléter** frz. 7891  
**reflexão** ptg. 7892  
**reflexar** cat. span. ptg. 7891  
**réflexion** frz. 7892  
**reflexion** span. 7892  
**reflexionar** ptg. 7892  
**reflocher** afrz. 7891  
**refrain** frz. 7894  
**refrainder** afrz. 7894  
**refrait-z** prov. 7894  
**refran** span. 7894  
**refranger** ptg. 7894  
**refrangere** ital. 7894  
**refranher** prov. 7894  
**refranh** s prov. 7894  
**refrañ** ptg. 7894  
**refreyar** span. 3405, 7895  
**refréner** frz. 4947  
**refriegia** span. 7895  
**refrigere** afrz. 7896  
**refrigeri** cat. 7896  
**refrigerio** span. ptg. ital. 7896  
**refrigeri-s** prov. 7896  
**refrim-s** prov. 7894  
**refringir** span. 7894  
**refrinher** prov. 7894  
**refrogner** frz. 3834, 4003  
**refudar** prov. 7897, 7898  
**refusa** rum. 7897  
**refusar** rtr. cat. prov. ptg. 7897  
**refuser** frz. 7897  
**refutar** span. ptg. 7897  
**refutar** cat. span. ptg. 7898  
**refüter** frz. 7897, 7898  
**rega** prov. 8067, 8078  
**rega** ptg. 8078  
**regain** nfrz. 10370  
**régai** frz. 4197, 7927a  
**regalar** span. ptg. 4197  
**regalar** span. 7927a  
**regalare** ital. 4197, 7927a  
**regale** ital. 7900  
**régaler** afrz. nfrz. 4197  
**régaler** frz. 7927a  
**regalicia** prov. 4286  
**regaliz** span. ptg. 4286  
**regalo** ital. span. ptg. 4197  
**regalo** span. 7927a  
**regamo** ital. 6702  
**reganar** prov. 7829  
**reganhar** span. 7829  
**reganhar** prov. 7829  
**regard** frz. 10859  
**regarder** frz. 8058a, 10359  
**regatta** ital. 8077  
**rége** outfrz. 8022  
**reger** ptg. 7911  
**regetta** ital. 7912  
**reggere** ital. 7911  
**regghia** ital. 8078  
**reggia** ital. 7903  
**reggimento** ital. 7905  
**região** ptg. 7908  
**regiber** afrz. 7901  
**regimber** frz. 7901  
**régime** frz. 7904  
**régiment** frz. 7905  
**regime-s** prov. 7904  
**regina** prov. ital. 7906  
**regio** ital. 7903  
**région** nfrz. 7908  
**region** span. 7908  
**regione** ital. 7908  
**regio-s** prov. 7908  
**regio** prov. span. 7911  
**régir** frz. 7911  
**registro** ptg. 7902  
**registre** prov. frz. 7902  
**registro** ital. span. ptg. 7902  
**regia** span. prov. 7912  
**reglar** prov. 7913  
**régle** frz. 7912  
**régler** frz. 7913  
**reglisso** afrz. 4286  
**regna** prov. cat. 8027  
**regnar** prov. 7909  
**regnare** ital. 7909  
**regnat-z** prov. 7910  
**regne** frz. 7910  
**régner** frz. 7909  
**regne-s** prov. 7910  
**regno** ital. 7910  
**regnon** afrz. 7956  
**rego** ptg. 8082a  
**regoa** ptg. 7912  
**regoj** mail. 7844  
**regola** ital. 7912  
**regolare** ital. 7913  
**regoldar** span. 7914, 8183  
**regolizia** ital. 4236, 5637  
**regon** afrz. 8131  
**regoná** mail. 7845

**regona** *span.* 8078  
**regond** *lomb.* 8169  
**regorda** *lomb.* 7846  
**regordare** *sard.* 7846  
**regottu** *sard.* 7842  
**regra** *ptg.* 7912  
**regrar** *ptg.* 7913  
**regret** *frz.* 7989  
**regretter** *frz.* 7989  
**reguardar** *cat. span. ptg.* 8068a  
**reguelido** *span.* 7914. 8188  
**reguera** *span.* 8078  
**regula** *rum.* 7913  
**regulã** *rum.* 7912  
**regula** *ptg.* 7732  
**regular** *cat. span. ptg.* 7913  
**regulezia** *pror.* 4286  
**regunzar** *span.* 7968  
**rehen** *span.* 7728  
**rehendija** *uspan.* 7889  
**rehina** *cat.* 8000  
**rehusar** *span.* 7897  
**rehuzar** *pror.* 7897  
**rei** *afz.* 8020  
**rei** *ptg.* 8059  
**reidi** *piem.* 8080  
**reidor** *span.* 8072  
**reille** *afz.* 7732. 7912  
**reina** *ital. sard. pror. span.* 7906  
**reinar** *span. ptg.* 7909  
**reinchar** *aspan.* 4572  
**reint callanz. 8080  
**reine** *frz.* 7906  
**reineite** *frz.* 7754  
**reinhg** *piac.* 8080  
**reinha** *ptg.* 7906  
**reino** *ptg. span.* 7910  
**reino** *nspan. ptg.* 7899  
**reio** *npror.* 7912  
**reir** *span.* 8070  
**reire** *pror.* 8037  
**reis** *piem.* 7716  
**rei-s** *pror.* 8069  
**reijme** *afz.* 8001  
**reissar** *pror.* 8112  
**reissard** *pror.* 7871  
**reit** *tr.* 8020  
**reitã** *ital.* 7927  
**reiver** *tr.* 7973  
**reixa** *ptg.* 8111  
**reixar** *ptg.* 8112  
**reiza** *ahd.* 7716  
**reizen** *ohc.* 8068  
**reja** *span.* 7732. 7912  
**reials** *pror.* 7900  
**rejme** *piem.* 7865  
**rejo** *s* *pror.* 7908  
**relais** *frz.* 7930  
**relanghe** *afz.* 7863  
**relation** *frz.* 7929  
**relenquir** *afz.* 7934  
**releva** *span. ptg.* 7931  
**releva** *frz.* 7931  
**relevo** *ptg.* 7931  
**relha** *ptg. pror.* 7732. 7912  
**relho** *npror.* 7912  
**relief** *frz.* 7931**

**relieve** *span.* 7931  
**relighie** *rum.* 7932  
**relighios** *rum.* 7933  
**religião** *ptg.* 7932  
**religieux** *frz.* 7933  
**religiõ** *cat.* 7932  
**religion** *frz. span.* 7932  
**religione** *ital.* 7932  
**religios** *pror. cat.* 7933  
**religio-s** *pror.* 7932  
**religioso** *ital.* 7933  
**religioso** *span. ptg.* 7933  
**relinchar** *aspan.* 4572  
**relinqir** *afz.* 7934  
**relion** *alomb.* 7932  
**relioso** *alomb.* 7933  
**rella** *cat.* 7912  
**relogeiro** *ptg.* 4621  
**reloj** *ptg.* 4622  
**reloj** *span.* 4622  
**relojero** *span.* 4621  
**relojceiro** *ptg.* 4621  
**relotge-s** *pror.* 4622  
**reluquer** *frz.* 5739  
**relva** *ptg.* 4642  
**rein** *nptg.* 7937  
**rema** *ital.* 8061  
**remais** *afz.* 7942  
**remane** *rum.* 7939  
**remaiteer** *span. ptg.* 7939  
**remaner** *pror.* 6577. 7939  
**remaire** *pror.* 7939  
**remar** *span. ptg. pror.* 7944  
**remare** *ital.* 7944  
**rematar** *span.* 7938  
**remate** *span.* 7938  
**rembolare** *ital.* 7947  
**remedat** *span. ptg.* 7918  
**remed(dir)** *span.* 7865  
**remenbrat** *aspan. aptg. cat.* 7940  
**remembrer** *afz.* 7910  
**rewes** *afz.* 7942  
**remir** *ptg.* 7865  
**remo** *span. ptg. ital.* 7952  
**remoinhar** *ptg.* 7945  
**remola** *ital.* 7946  
**remolata** *ital.* 7946  
**remolcar** *span. cat.* 7948  
**remole** *frz.* 7946  
**remolinar** *span.* 6256. 7945  
**remoulinare** *ital.* 6256. 7945  
**remolino** *ital. span.* 6256. 7945  
**remolque** *span.* 7949  
**remondã** *lomb.* 7950  
**remor** *afz.* 8200a  
**remorcar** *ptg.* 7949  
**remorque** *ptg.* 7949  
**remorquer** *frz.* 7948  
**remoucã** *npror.* 7948  
**remoudre** *frz.* 7946  
**remoulade** *frz.* 7946  
**remoulin** *frz.* 6256  
**remoulin** *afz.* 7945  
**remouliner** *frz.* 6256. 7945

**remous** *frz.* 7946  
**rempar** *frz.* 4756  
**remparer** *frz.* 4756  
**rempart** *frz.* 4756. 9978  
**rem-s** *pror.* 7952  
**remudar** *pror.* 6422  
**remuer** *frz.* 6422  
**remusgar** *ptg.* 7951  
**renard** *frz.* 7907  
**renardie** *afz.* 7907  
**rencilla** *span.* 8091  
**reñcon** *span.* 7748  
**reñcor** *nspan.* 7751  
**reñcura** *span.* 7752  
**reñc-s** *pror.* 8088  
**rend** *ptg.* 7753  
**rendas** *ptg.* 2867  
**render** *ptg.* 7859  
**rendere** *ital.* 7859  
**rendija** *nspan.* 7889  
**rendir** *span.* 7859  
**rendita** *ital.* 7859  
**rendre** *pror.* 7859  
**reñe** *afz.* 8001. 8027  
**rene** *span.* 7953  
**reneiler** *afz.* 7354  
**reneisele** *frz.* 7747  
**renenghe** *afz.* 7863  
**renfaucheler** *pic.* 3888  
**renformir** *frz.* 7921  
**renformis** *frz.* 7921  
**renfrogner** *frz.* 4003  
**rengar** *pror.* 8088  
**reñge** *afz.* 4647. 8089  
**reñgla** *cat.* 7912  
**reñgréger** *nfrz.* 4346  
**renhar** *pror.* 7909  
**renhilar** *span.* 4932  
**renhir** *ptg.* 8091  
**renho-s** *pror.* 7955  
**renier** *nfrz.* 7954  
**renifier** *frz.* 6626  
**renillar** *cat.* 4572  
**ren** *pror.* 7937  
**reñ** *span.* 8091  
**reñó** *npror.* 8091  
**renoelar** *pror.* 7956  
**renoier** *afz.* 7954  
**renoncer** *frz.* 7958  
**renouille** *franche-comt.* 7757  
**renouille** *afz.* 7756  
**renou-s** *pror.* 7956  
**renovar** *pror.* *span.* 7956  
**renovelar** *pror.* 7956  
**renovero** *span.* 7956  
**renovier-s** *pror.* 7956  
**renso** *ital.* 7941  
**reñt** *enez.* 4464  
**renta** *pror.* 7859  
**rentar** *cat.* 7886  
**rente** *frz.* 7859  
**renuevo** *span.* 7956  
**renuncia** *span. ptg.* 7958  
**renunciar** *span. ptg.* 7958  
**renuncio** *span.* 7958  
**renverdie** *afz.* 7824  
**renverser** *frz.* 8050  
**renyir** *cat.* 8091

**reo** *ital. uent. span. ptg.* 8044  
**reobarbe** *afz.* 8043  
**reparar** *ptg.* 7962  
**reparar** *pror.* 7965  
**repaire** *afz.* 7965  
**repaire-s** *pror.* 7965  
**repaier** *afz.* 7965  
**repaitre** *frz.* 7963  
**répandre** *frz.* 7881  
**reparar** *ptg. span.* 7962  
**réparer** *frz.* 7962  
**reparo** *span.* 7962  
**repas** *frz.* 6916. 7963  
**repausar** *pror.* 6943. 7966  
**repe** *wallon.* 7868  
**repelar** *span.* 7971  
**repelon** *span.* 7971  
**repentaille** *afz.* 7968  
**repen-s** *pror.* 7973  
**repentir** *pror. frz. span.* 7974  
**repentisi** *ital.* 7974  
**reper** *wallon.* 7976  
**repère** *nfrz.* 7965  
**repesner** *afz.* 7966a  
**repéter** *frz.* 7970  
**repetere** *ital.* 7970  
**répétition** *frz.* 7969  
**repetuar** *npror.* 7966a  
**répit** *frz.* 8005  
**repjete** *alb.* 8095  
**replandir** *pror.* 8007  
**repollo** *ptg.* 7984  
**repollo** *span.* 7984  
**repolon** *frz.* 7971  
**repolone** *ital.* 7971  
**reponche** *span.* 7759  
**repondre** *frz.* 8008  
**reponer** *span.* 7975  
**réponse** *frz.* 8008  
**repör** *ptg.* 7975  
**repos** *frz.* 7966  
**reposar** *span.* 7966  
**reposer** *frz.* 6943. 7966  
**repostail** *afz.* 7975  
**repous** *frz.* 7536  
**repousar** *ptg.* 7966  
**réppia** *comask.* N. 8074  
**reprendre** *frz.* 7979  
**représaille** *frz.* 7980  
**represalia** *span.* 7980  
**représentation** *frz.* 7977  
**représenter** *frz.* 7978  
**represia** *rum.* 7763  
**reprochar** *span.* 7993  
**reprochar** *span. ptg.* 7991  
**reproche** *span. ptg. frz.* 7981  
**reprocher** *frz.* 7981  
**reprochar** *pror.* 7981  
**reproche-s** *pror.* 7981  
**reprover** *afz.* 7983  
**reprovier** *afz.* 7983  
**reptar** *ptg. aspan. pror.* 7985  
**repune** *rum.* 7975  
**reque** *pic.* 7992

**requerbrar** *span. ptg.* 2598.  
7848

**requerer** *ptg.* 7986

**requérir** *frz.* 7986

**requerir** *altoberital. span.*  
7986

**requerre** *pror.* 7986

**requesta** *pror. span. ptg.*  
7986

**requête** *frz.* 7986

**requiebro** *span.* 7848

**requiebro** *span. ptg.* 2598

**requilia** *paduan.* 7935

**requin** *frz.* 7987

**requinquer** *frz.* 5291

**reš** *rtv.* 7992

**reš** *almog.* 7916

**res** *span.* 7784

**resabiar** *span. ptg.* 7991

**resabio** *span. ptg.* 7991

**resahir** *ptg.* 7999

**resaiho** *span. ptg.* 7991

**resailir** *frz.* 7999

**resalir** *span.* 7999

**resar** *span. ptg.* 7841

**resari** *rum.* 7885

**resari** *rum.* 7999

**reslate** *rum.* 7869

**rescana** *tic.* 7998

**reschinar** *pror.* 5276

**rescrever** *ptg.* 7994

**rescribir** *span.* 7994

**rescrivere** *ital.* 7991

**rescindere** *ital.* 7993

**rescoace** *rum.* 7874

**rescodre** *pror.* 7875

**rescola** *rum.* 7872

**rescondre** *pror.* 7873

**rescorre** *afz.* 7875

**rescos** *afz. pror.* 7875

**rescossa** *pror.* 7875

**rescost** *pror.* 7873

**resda** *piacent.* 7841

**resè** *nfrz.* 7925

**resëamina** *rum.* 7996

**resëau** *nfrz.* 8032

**resëcare** *ital.* 7995

**resëgo** *alligur.* 7995

**resëka** *abruz.* 7997

**resel** *afz.* 8032

**resena** *vattell.* 7806

**resente** *altenez.* 7835

**reseuil** *afz.* 8031

**resfa** *rum.* 7876

**resfira** *rum.* 7877

**resfoieza** *rum.* 7878

**resfringe** *rum.* 7879

**resä** *piem.* 7995

**resia** *lomb.* 4450a

**resillier** *frz.* 7999

**resilir** *span.* 7999

**resina** *span. ptg. ital. cat.*

8000

**résine** *frz.* 8000

**resjudeca** *rum.* 7880

**resma** *span. ptg.* 8113

**resmonear** *ptg.* 7951

**resmouinhar** *ptg.* 7951

**resmunga** *ptg.* 7951

**resoar** *ptg.* 8003

**resola** *ital.* 5507. 10069

**resolver** *span. ptg.* 8002

**resonar** *cat. pror. span.*

*ptg.* 8003

**resonner** *frz.* 8003

**resoplar** *span.* 8017

**resordre** *afz.* 8018

**resorger** *pror.* 8018

**resorgere** *ital.* 8018

**resortir** *afz.* 8018

**resoudre** *frz.* 8002

**respasser** *afz.* 8003a

**respect** *frz.* 8005

**respecter** *nfrz.* 8004

**respecto** *span.* 8005

**respeitar** *pror. ptg.* 8004

**respeito** *ptg.* 8005

**respeit-z** *pror.* 8005

**respetar** *span.* 8004

**respeto** *span.* 8005

**respica** *rum.* 7888

**respiender** *acenez.* 8007

**respinge** *rum.* 7882

**respirare** *ital.* 8006

**respirer** *frz.* 8006. 8958

**respi** *afz.* 8005

**respiuer** *afz.* 8004

**respillo** *ital.* 8005

**resplandre** *pror.* 8007

**resplendir** *frz.* 8007

**respöimäine** *rum.* 7884

**responder** *span. ptg.* 8008

**respondre** *pror.* 8008

**respondrere** *cat.* 8008

**respos** *cat.* 8008

**responso** *span. ptg.* 8008

**respos** *pror.* 8008

**respost** *pror.* 8008

**resposta** *span. ptg.* 8008

**respuesta** *span. ptg.* 8008

**respunde** *rum.* 8008

**respundiri** *sard.* 8008

**respuns** *rum.* 8008

**respus** *rtv.* 8008

**resquicio** *span.* 7683.

7886

**resquillo** *ital.* 8005

**ressa** *ital.* 8111

**resse** *frz. (dial.)* 8020

**resse** *lothr.* 7926

**ressort** *frz.* 8018

**ressortir** *frz.* 8018

**ressource** *frz.* 9282

**rest** *npror. cat.* 8012

**resta** *ital.* 7902. 8012.

8015

**restañar** *span.* 9010

**restar** *pror. span. ptg.*

8015

**restare** *ital.* 8015

**restauração** *ptg.* 8009

**restauracion** *span.* 8009

**restauracio-s** *pror.* 8009

**restaurant** *frz.* 8010

**restaurar** *pror. span. ptg.*

8010

**restaurare** *ital.* 8010

**restauration** *frz.* 8009

**restaurer** *frz.* 8010

**reste** *frz.* 8015

**reste** *sard. ptg.* 8012

**restequier** *frz.* 9050

**rester** *frz.* 8015

**restija** *sard.* 8011

**restio** *ital.* 8014

**restituer** *frz.* 8013

**restituere** *ital.* 8013

**restituir** *span. ptg.* 8013

**restius-s** *pror.* 8014

**resto** *ital. span. ptg.*

8015

**restorce** *rum.* 7888

**restolio** *ptg.* 9061

**restorna** *rum.* 7887

**restreindre** *frz.* 8016

**restrenher** *pror.* 8016

**restricto** *span. ptg.* 8016

**restringere** *ital.* 8016

**restringere** *ital.* 8016

**resufla** *rum.* 8017

**resuna** *rum.* 8003

**resurgere** *ital.* 8018

**resurgir** *ital. span. ptg.*

8018

**résusciter** *frz.* 8019

**reuve** *afz.* 7697

**rel** *npror.* 8020

**relata** *span. ptg.* 7800

**retar** *nspan.* 7985

**retraire** *pror. frz.* 8035

**retrage** *rum.* 8035

**rétrécir** *nfrz.* 9100

**refo** *rum.* 8023

**rete** *ital.* 8020

**retensar** *pror.* 7836

**retencir** *frz.* 8030

**reter** *afz.* 7985

**rettä** *ital.* 8020

**reticella** *ital.* 8023

**reticule** *frz.* 8025

**rétif** *frz.* 8014

**réтина** *ital.* 8027

**reto** *nspan.* 7985

**retdar** *span.* 8042

**retoile** *frz.* 8079

**retoho** *span.* 8042

**retorta** *span. ptg.* 8034

**retorte** *frz.* 8034

**retroencha** *pror.* 8039

**retroenche** *afz.* 8039

**retroenche** *afz.* 8039

**retroensa** *pror.* 8039

**rettore** *ital.* 7851

**retz** *pror.* 8020

**reu** *rum. rtv. acnt.* 8044

**reubarba** *pror.* 8043

**reube** *afz.* 8170

**reule** *afz.* 7912

**reuna** *ital. span. ptg.*

8061

**reuper** *frz. altpic.* 8015

**reu-s** *pror.* 8044

**rëuser** *afz.* 7897

**rëulate** *rum.* 7927

**reuver** *afz.* 8171

**reva** *pror.* 7697

**revanche** *frz.* 8054. 10194

**revancher** *frz.* 8054. 10194

**revärsa** *rum.* 8050

**rêve** *frz.* 7697. 8047

**reve** *frz. (dial.)* 7759

**reve** *afz.* 7763

**revêche** *nfrz.* 8051. 8120

**revêler** *afz.* 7826

**reveler** *afz.* 7697. 7826

**rêvêler** *frz.* 8048

**revelim** *ptg.* 8046

**revellar** *pror.* 7826

**revel-s** *pror.* 7826



- ri rtr.** 8070  
**rial-s** *prov.* 7900  
**riavolo** *ital.* 8230  
**riba** *span. ptg.* 8092  
**ribalda** *prov.* 4644  
**ribaldo** *ital. span. ptg.* 4644  
**ribaltare** *ital.* 7819  
**ribar** *prov.* 8066  
**ribatge-s** *prov.* 8094  
**ribaud** *frz.* 4644, 7696  
**ribaude** *frz.* 4644  
**ribaudequin** *frz.* 4644  
**ribaut-z** *prov.* 4844  
**ribe** *frz.* 7961, 8066  
**ribeba** *ital.* 7694  
**ribeca** *ital.* 7694  
**ribeira** *ptg. prov.* 8093  
**ribellare** *ital.* 7826  
**riber** *afz.* 4614  
**ribera** *span.* 8093  
**riblette** *frz.* 7960  
**riija** *can.* 8097  
**riboue** *frz.* 880a  
**ribrezzo** *ital.* 1576  
**riburno** *ital.* 10136  
**ributare** *ital.* 7820  
**ricamare** *ital.* 7779  
**ricamo** *ital.* 7779  
**ricaner** *nfrz.* 7829  
**ricapitare** *ital.* 7830  
**ricapito** *ital.* 7830  
**ricattare** *ital.* 7832  
**ricattatore** *ital.* 7831  
**ricchezza** *ital.* 8083  
**riccio** *ital.* 3273  
**riccio** *ital.* 8083  
**ricevere** *ital.* 7839  
**riche** *frz.* 8083  
**richesse** *frz.* 8083  
**richiedere** *ital.* 7896  
**richiesta** *ital.* 7896  
**reino** *ital.* 8068  
**rico** *span. ptp.* 8083  
**riconoscere** *ital.* 7843  
**ricordarsi** *ital.* 7846  
**ricordo** *ital.* 7846  
**ricorrere** *ital.* 7854a  
**ricotto** *ital.* 7842  
**ricoverare** *ital.* 7854  
**ricóvero** *ital.* 7854  
**ricovrare** *ital.* 7854  
**rieredente** *ital.* 7847  
**riereder(s)** *ital.* 7847  
**riereduto** *ital.* 7847  
**rierescere** *ital.* 7849  
**ric-s** *prov.* 8083  
**ricuperare** *ital.* 7854  
**ridda** *monf.* 8228  
**ride** *frz.* 8069  
**ride** *rum.* 8070  
**rideau** *frz.* 8069  
**ridelle** *frz.* 8069  
**rider** *frz.* 8069  
**ridero** *ital.* 8070  
**ridi altoberital.** 8080  
**ridiciale** *frz.* 8025  
**ridittore** *ital.* 8072  
**ridotto** *ital.* 7866  
**ridurre** *ital.* 7866
- rièble** *frz.* 8065  
**riècer** *rtr.* 7916  
**rièdare** *ital.* 7864  
**riel** *span.* 7912  
**rien** *frz.* 7987  
**rienda** *span.* 8027  
**riepto** *aspan.* 7985  
**riere** *afz.* 8037  
**riesgo** *span.* 7995  
**riès** *frizul.* 7995  
**rieud** *prov.* 8169  
**rieur** *frz.* 8072  
**rieto** *aspan.* 7985  
**rifa** *cat. span. ptg.* 8076  
**rifar** *cat. span. ptg.* 8076  
**rifar** *span.* 4641  
**riffa** *ital.* 8076  
**riffe-raffa** *romagn.* 4641  
**riffer** *afz.* 8076  
**riffle** *afz.* 8075  
**riffler** *afz.* 8075  
**rifi-rafe** *span.* 4641  
**rifutare** *ital.* 7897, 7898  
**rifuto** *ital.* 7897, 7898  
**rifard** *nfrz.* 8075  
**rifler** *nfrz.* 8075  
**riflessione** *ital.* 7892  
**riflettere** *ital.* 7891  
**rifo** *südfz.* 8212  
**rifrangere** *ital.* 7894  
**rifrigerio** *ital.* 7896  
**rifusare** *ital.* 7897  
**riga** *ital.* 8077  
**rigare** *ital.* 7048  
**rigato** *ital.* 8077  
**rigatta** *ital.* 8077  
**rigattiere** *ital.* 3271  
**rigattiere** *ital.* 8077  
**rigbetta** *ital.* 8077  
**righinu** *sard.* 8068  
**rigido** *ital.* 8080  
**rigo** *ital.* 8077  
**rigoglio** *ital.* 9914  
**rigolar** *renez.* 8164  
**rigole** *nfrz.* 8078  
**rigoletto** *ital.* 8077  
**rigonha** *uptg.* 5184  
**rigore** *ital.* 8082  
**rigoro** *ital.* 8108  
**rigot** *prov. afz.* 8077  
**rigolar** *prov.* 8077  
**rigoltato** *ital.* 8077  
**riguardare** *ital.* 8058a, 10359  
**riguardo** *ital.* 10359  
**rigueur** *frz.* 8082  
**rie** *rum.* 8141  
**rija** *span.* 8111  
**rija** *span.* 8112  
**rilasciare** *ital.* 7930  
**rilazione** *ital.* 7929  
**rilevare** *ital.* 7931  
**rilevo** *ital.* 7931  
**rilhar** *ptg.* 8126  
**rilievo** *ital.* 7931  
**rilucere** *ital.* 7936  
**rilughere** *sard.* 7936  
**rima** *ital. prov. span. ptg.* 8084
- rima** *posch. ptg.* 8085  
**rima** *rum.* 8087  
**rimanere** *ital.* 6877, 7939  
**rimar** *prov. span.* 8087  
**rimar** *prov. span. ptg.* 8084  
**rimars** *ital.* 8084  
**rimator** *rum.* 8086  
**rimbrocciare** *ital.* 7981  
**rimbrontolare** *ital.* 7982  
**rimbrottare** *ital.* 1586, 7982  
**rimbrotolare** *ital.* 1586, 7982  
**rimie** *frz.* 8084  
**rimue** *afz.* 8073  
**rimedire** *ital.* 7865  
**rimembrare** *ital.* 7940  
**rimemorare** *ital.* 7940  
**rimmer** *afz.* 8073  
**rimmer** *frz.* 8084  
**rimettere** *ital.* 7943  
**rimpetto** *ital.* 7924  
**rimprocciare** *ital.* 7981  
**rimproverare** *ital.* 4794  
**rimproverio** *ital.* 4794  
**rimprovero** *ital.* 4794  
**rimondare** *ital.* 7950  
**rimorchiare** *ital.* 7948  
**rimorchio** *ital.* 7949  
**rim-s** *prov.* 8084  
**rimurchiare** *ital.* 7948  
**rin** *afz.* 7923  
**riña** *span.* 8091  
**rinco** *ptg.* 7748  
**rincean** *frz.* 7738, 7746  
**rincer** *nfrz.* 7886, 7988  
**rincha** *rum.* 4572, 8139  
**rinchar** *ptg.* 4572  
**rincon** *span.* 7748  
**rincolare** *ital.* 7853  
**rindué** *rum.* 4578, 4579  
**rinluneá** (?) *rum.* 4579  
**rine** *ptg.* 7953  
**rinegare** *ital.* 7954  
**rinfrancesare** *ital.* 7922  
**ringesci** *rum.* 8091  
**ringhiare** *ital.* 8091  
**ringhiere** *ital.* 4646  
**ringla** *span.* 7912  
**ringlera** *span.* 7912  
**ringlero** *span.* 7912  
**ringlon** *span.* 7912  
**ringraziare** *span.* 4338  
**rinhão** *ptg.* 7955  
**rinichiu** *rum.* 7957  
**riñon** *span.* 7955  
**rinovare** *ital.* 7966  
**rintuzzare** *ital.* 5112, 9799  
**rinunziare** *ital.* 7968  
**rinzo** *cat.* 7955  
**rio** *ital.* 8044, 8065, 8109  
**rio** *span. ptg.* 3858, 8862  
**rione** *ital.* 7908  
**riorte** *frz.* 8084  
**riosa** *renez.* 8145  
**riota** *prov.* 8065  
**riote** *afz.* 8065  
**rioter** *afz.* 8065  
**riotta** *ital.* 8065
- riottare** *ital.* 8065  
**ripa** *ital.* 8092  
**ripa** *span. ptg.* 7972  
**riparare** *ital.* 7962  
**riparo** *ital.* 7962  
**ripascere** *ital.* 7963  
**ripastinare** *ital.* 7964  
**ripentaglio** *ital.* 7968  
**ripentirsi** *ital.* 7974  
**ripetere** *ital.* 7970  
**ripetizione** *ital.* 7969  
**ripia** *span. ptg.* 7972  
**ripiar** *span.* 7972  
**ripidina** *rum.* 8095  
**ripido** *ital.* 8095  
**ripio** *valencian. span. ptg.* 7972  
**ripire** *ital.* 7973  
**ripotte** *ital.* 7975  
**ripot** *rum.* 8096  
**riposa** *rum.* 7966  
**riposare** *ital.* 6943, 7966  
**riposo** *ital.* 6943  
**ripostiglio** *ital.* 7975  
**riprendere** *ital.* 7979  
**ripresaglia** *ital.* 7980  
**ripresentare** *ital.* 7978  
**ripresentazione** *ital.* 7977  
**riprovare** *ital.* 7983  
**riquerir altoberital.** 7986  
**rir** *ptg.* 8070  
**rire** *prov. frz.* 8070  
**riu(er)** *cat.* 8070  
**ris** *rum. prov. frz. cat.* 8104  
**ris** *frz.* 8098  
**ris** *prov.* 6742  
**ris** *tic.* 7716  
**rià** *rtr.* 7716  
**risa** *span.* 8104  
**risada** *span. ptg.* 8099  
**risalire** *ital.* 7899  
**risata** *ital.* 8099  
**risattare** *ital.* 7870  
**risatto** *ital.* 7870  
**risco** *ital.* 7875  
**riscrivere** *ital.* 7994  
**risco** *ptg. span.* 7995  
**riscuotere** *ital.* 7875  
**risicare** *ital.* 7995  
**risée** *frz.* 8099  
**risegare** *ital.* 7995  
**riset** *rum.* 8099  
**risibile** *ital.* 8101  
**risibile** *frz.* 8101  
**risicare** *ital.* 7995  
**risico** *ital.* 7995, 8061a  
**risma** *ital.* 8113  
**riso** *ptg.* 8104  
**riso** *ital.* 6742, 8104  
**risofflare** *ital.* 8017  
**risolvere** *ital.* 8002  
**risonar** *ital.* 8003  
**risorgere** *ital.* 8018  
**risorto** *ital.* 8018  
**rispettare** *ital.* 8004  
**rispetto** *ital.* 8005  
**rispido** *span. ptg.* 8221  
**rispondere** *ital.* 8003  
**risposta** *ital.* 8003

**rispuender** *rtr.* 8008  
*risque* *frz.* 7995  
*risquer* *frz.* 7995, 8061a  
*rissa* *ital.* 8111  
*risare* *ital.* 8112  
*risolier* *frz.* 8102  
*rista* *piem.* 8103  
*ristare* *ital.* 8015  
*riste* *ptg.* 8015  
*risti* *obavald.* 8227  
*ristituire* *ital.* 8013  
*ristorare* *ital.* 8010  
*ristorazione* *ital.* 8009  
*ristoro* *ital.* 8010  
*ristra* *span.* 7902, 8012  
*ristrar* *span.* 7902, 8012  
*ristre* *span.* *ptg.* 8015  
*risurgere* *ital.* 8018  
*risuscitare* *ital.* 8019  
*rite* *frz.* 8105  
*ritenere* *ital.* 8029  
*ritmo* *ital.* 8064  
*ritmo* *ital.* 8064  
*rito* *ital.* 8105  
*ritondello* *ital.* 8166  
*ritondo* *ital.* 8169  
*ritorcere* *ital.* 8033  
*ritorta* *ital.* 8034  
*ritrarre* *ital.* 8035  
*ritribuire* *ital.* 8036  
*ritroso* *ital.* 8041  
*ritto* *ital.* 7852  
*riu* *comask.* 7923  
*riu* *afzr.* 8109  
*riubarbara* *acat.* 8043  
*riubarbaro* *acat.* 8043  
*riubarber* *acat.* 8043  
*riule* *afzr.* 7912  
*riu-s* *prov.* 8109  
*riva* *ital.* 8092  
*rivage* *frz.* 8094  
*rivaggio* *ital.* 8094  
*rival* *frz.* *span.* *ptg.* 8106  
*rivale* *ital.* 8106  
*rivalità* *ital.* 8107  
*rivalità* *frz.* 8107  
*rive* *frz.* 8092  
*rivedere* *ital.* 8063  
*riveira* *ptg.* 8093  
*rivelare* *ital.* 8048  
*rivellino* *ital.* 8046  
*rivenire* *ital.* 8049  
*river* *frz.* 8066, 8092  
*rivera* *span.* 8093  
*versare* *ital.* 8050  
*versciare* *ital.* 8051  
*verscio* *ital.* 8051  
*verso* *ital.* 8061  
*vertire* *ital.* 8052  
*vesciare* *ital.* 8051  
*rivescio* *ital.* 8051  
*rivel* *frz.* 8066  
*rivetier* *frz.* 8066, 8092  
*riviera* *ital.* 8093  
*rivière* *frz.* 8093  
*rivisita* *ital.* 8055  
*rivisitare* *ital.* 8055  
*rivista* *ital.* 8053  
*rivo* *ital.* 8109

**rivolgere** *ital.* 8058  
*rivolta* *ital.* 8057  
*rivoltare* *ital.* 7819, 8057  
*rivoluzione* *ital.* 8066  
*rixa* *ptg.* 8111  
*rixar* *ptg.* 8112  
*riz* *frz.* *cat.* 6742  
*rizo* *span.* 8273  
*rizzaghiu* *sicil.* 8021  
*rizzare* *ital.* 7850  
*ro* *span.* *ptg.* 8114  
*roable* *afzr.* 8230  
*roade* *rum.* 8127  
*roana* *span.* 7815a  
*roano* *ital.* 7815a  
*roata* *rum.* 8155  
*rob* *ital.* *frz.* *span.* 8115  
*roba* *ital.* *rtr.* *aspan.* 8170  
*rolar* *span.* 8171  
*robbia* *ital.* 8176  
*robbio* *ital.* 8175  
*robho* *ital.* 8115  
*robe* *frz.* 8170  
*roberge* *frz.* 8213a  
*Robert* *frz.* 8128  
*robia* *aspan.* 8171  
*robin* *span.* 3702, 8116  
*robie-s* *prov.* 8178  
*roble* *span.* *ptg.* 8119  
*roble* *ptg.* 7654  
*robo* *span.* 8170  
*robora* *ptg.* 8118  
*robra* *span.* 8118  
*robuste* *frz.* 8120  
*robusto* *ital.* 8120  
*roe* *prov.* *frz.* 8135  
*roe* *frz.* *cat.* 8121  
*roca* *ptg.* 8123  
*roca* *span.* *ptg.* 8121  
*rocaille* *frz.* 8121  
*roccare* *ital.* 8135  
*rocca* *ital.* 8121, 8123  
*roccetto* *ital.* 8122  
*roccetta* *ital.* 8123  
*rochetto* *ital.* 8122  
*roccio* *ital.* 8165  
*roccione* *ital.* 8121  
*roccia* *ital.* 8121, 8160  
*rocco* *ital.* 8185  
*roccolo* *pistoj.* 8161b  
*rochal* *frz.* 4653  
*roche* *frz.* 8121  
*rocher* *frz.* 8121  
*rochet* *frz.* 8122  
*rochier* *afzr.* 8121  
*rochier-s* *prov.* 8121  
*rochio* *ital.* 8121  
*rociar* *span.* *ptg.* 8148  
*rociu* *span.* 8152  
*rocante* *span.* 8152  
*rocio* *span.* *ptg.* 8148  
*roci-s* *prov.* 8152  
*roci* *ital.* 7812  
*rococo* *ital.* 8121  
*roc-s* *prov.* 8121  
*roda* *rtr.* *prov.* *ptg.* *cat.* 8155  
*rodan* *prov.* 8157  
*rodar* *span.* *ptg.* *prov.* 8162

**rodavilla** *aspan.* 8230  
*rodela* *prov.* *span.* 8159  
*rodella* *ptg.* 8159  
*ródér* *frz.* 7697, 8162  
*rodere* *sard.* *ital.* 8127  
*rodilla* *span.* 8159  
*rodo* *cat.* 8169  
*rodo franco-prov.* 7791a  
*rodular* *trent.* 8164  
*ro(lye)* *frz.* 8155  
*roeda* *rtr.* 8155  
*roele* *afzr.* 8169  
*roeler* *afzr.* 8164  
*roer* *span.* *ptg.* 8127  
*roevél* *afzr.* (*Rol.*) 8134  
*rofia* *ital.* 8188  
*rofo* *ptg.* 8212  
*rog* *prov.* 8175  
*roga* *prov.* 8176  
*rogar* *span.* *ptg.* 8134  
*rogare* *ital.* 8134  
*roggio* *ital.* 8175  
*rogier* *afzr.* 8125  
*rogo* *ital.* 8181  
*rogo arug.* 7816a  
*rogna* *ital.* 8141  
*rogne* *frz.* 8141  
*rogner* *nfrz.* 8167  
*rognie* *pic.* 8142  
*rognon* *afzr.* 7955  
*rognone* *ital.* 7955  
*rogue* *frz.* 4649  
*rohál* *frz.* 4653  
*rohart* *frz.* 4653  
*roi* *frz.* 8059  
*roi* *afzr.* 7937, 8020  
*roia* *prov.* *frz.* 8176  
*roimant* *afzr.* 7865  
*roib* *rum.* 8175  
*roihá* *rum.* 8176  
*roide* *frz.* 8080  
*roie* *afzr.* 8067, 9078, 8189  
*roige* *afzr.* 8175  
*roignon* *afzr.* 7955  
*rolier* *afzr.* 7713  
*roil* *afzr.* 8231  
*roilh* *prov.* 3702  
*roilha* *prov.* 3702, 8231  
*roilhar* *prov.* 8231  
*roilh-x* *prov.* 8231  
*roim* *ptg.* 8196  
*roina* *prov.* 8196  
*roir* *afzr.* 8161  
*roire* *prov.* 8127  
*roisant* *afzr.* 7835  
*roise* *frz.* 8161  
*roisel* *afzr.* 8082  
*roisme* *frz.* (*dial.*) 8068  
*ruissier* *afzr.* 8121, 8225a  
*roiste* *afzr.* 7810, 8124  
*roit* *lomb.* 8183  
*roit* *afzr.* 8080  
*roitelet* *frz.* 8059  
*roixar* *apty.* 7773  
*roiz* *afzr.* 8032  
*roize* *prov.* 8199  
*roja* *cat.* 8176  
*rojão* *ptg.* 8149  
*rojar* *ptg.* 8149  
*rojo* *span.* 8224

**rol** *span.* *ptg.* 8165  
*rola* *ptg.* 8165, 9835  
*Roland* (*sc. chardon*) *frz.* 1932  
*rolar* *ptg.* 8164  
*rolde* *span.* 8165  
*rolé* *frz.* 8165  
*rolear* *span.* 8164  
*rolinha* *ptg.* 9836  
*rolle-s* *prov.* 8165  
*rollo* *span.* 8165  
*rom* *cat.* 8201  
*romadia* *surd.* 8061  
*román* *nfrz.* 8136  
*romance* *span.* *ptg.* 8136  
*romancear* *span.* *ptg.* 8136  
*romancier* *afzr.* 8136  
*romani* *cat.* 8150  
*romane* *prov.* 7939  
*romans* *prov.* 8136  
*romansar* *prov.* 8136  
*romansch* *rtr.* 8136  
*romant* *afzr.* 8136  
*romantic* *engl.* 8136  
*romantique* *nfrz.* 8136  
*romanz* *afzr.* 8136, 8137  
*romanzar* *span.* *ptg.* 8136  
*romanzo* *ital.* 8136  
*romaria* *ptg.* 8138  
*romarin* *frz.* 8150  
*romba* *ital.* 8063  
*rombice* *ital.* 8199  
*rombo* *ital.* 8063  
*rombo* *ptg.* 8201  
*rombola* *ital.* 8063  
*rombolare* *ital.* 8063  
*romleint* *aemil.* 7736  
*romeiro* *ptg.* 8138  
*rómen* *berg.* 6612  
*romero* *span.* 8150  
*romero* *span.* *ital.* 8138  
*romlar* *prov.* 8200  
*romice* *ital.* 8199  
*romier* *afzr.* 8138  
*romire* *ital.* 4650  
*romilo* *ital.* 3267  
*romná* *berg.* *bresc.* *crem.* 6611  
*romo* *span.* 8201  
*romore* *ital.* 8200a  
*romp* *lomb.* 8203  
*romper* *span.* *ptg.* 8202  
*rompre* *ital.* 8202  
*rompre* *prov.* *frz.* 8202  
*rompre* *cat.* 8202  
*ron* *npror.* 8131  
*roña* *span.* 8141  
*ronc* *cat.* 7812  
*ronca* *ital.* 8207  
*roncar* *prov.* *cat.* *span.* *ptg.* 8140  
*roncare* *sard.* 8140  
*roncare* *ital.* 8207  
*ronce* *afzr.* 8209  
*ronce* *frz.* 8181, 8199  
*roncear* *span.* 8205  
*ronceiro* *ptg.* 8205  
*roncejar* *cat.* 8205

- ronceiro** *span.* 8205  
**ronchier** *afz.* 7920, 8140  
**ronchin** *pic.* 8152  
**ronchione** *ital.* 8121  
**ronci-s** *prov.* 8152  
**roncin** *afz.* 8152  
**ronciagliare** *ital.* 8207  
**ronco** *span. aptg.* 7812  
**ronco** *ital.* 8207  
**rond** *frz.* 8169  
**ronda** *ital.* 8169  
**ronde** *frz.* 8169  
**rondeau** *frz.* 8166  
**rondeau** *cat.* 8186  
**rondine** *ital.* 4579  
**rondinella** *ital.* 4578  
**ronfiare** *ital.* 3842, 7920  
**ronflar** *prov.* 8842, 7920  
**ronfler** *frz.* 3842, 7920  
**ronger** *afz.* 8125  
**rongier** *afz.* 8125  
**ronha** *prov. ptg.* 8141  
**ronho-s** *prov.* 7955  
**ronser-s** *prov.* 8199  
**ronya** *cat.* 8141  
**ronyo** *cat.* 7955  
**ronzar** *span.* 8205  
**ronzare** *ital.* 8205  
**ronzino** *ital.* 8152  
**ronzone** *ital.* 8205  
**roognier** *afz.* 8167  
**rooler** *afz.* 8164  
**ropa** *ital. rtr. span.* 8170  
**roque** *span. ptg.* 8135  
**roquer** *prov. frz.* 8135  
**roquette** *span. ptg.* 8122  
**roquette** *frz.* 3288  
**rore** *afz.* 8127  
**roqual** *frz.* 7813  
**rorro** *span.* 8114  
**ros** *rum. prov. cat.* 8224  
**roß** *burg.* 7812  
**ros** *prov.* 8144  
**ros** *frz.* 7815  
**rosa** *lomb.* 8145  
**rosa** *prov. cat. span. ptg. ital.* 8145  
**rosada** *prov.* 8148  
**rossaire** *frz.* 8147  
**rossajo** *ital.* 8147  
**rossario** *ital. span. ptg.* 8147  
**rosco** *trent.* 4011  
**rose** *frz.* 8145  
**roseau** *frz.* 7815  
**rosée** *frz.* 8148  
**rosegar** *prov.* 8149  
**roseira** *ptg.* 8147  
**rosel** *frz.* 7815  
**roselle**, **-celle** *afz.* 7815  
**roschol** *aspan.* 5751  
**rosicare** *ital.* 8149  
**rosier** *frz.* 8147  
**rossignuolo** *ital.* 5751  
**rossmaninho** *ptg.* 8150  
**rosso** *ital.* 1601a, 4011, 8221  
**rossa** *prov.* 8152  
**rossie** *frz.* 8152  
**rosser** *frz.* 8215, 8225a  
**rosser** *afz.* 8121  
**rossignol** *frz.* 5751  
**rossignol-s** *prov.* 5751  
**rossim** *ptg.* 8152  
**rossinyol** *cat.* 5751  
**rossi-s** *prov.* 8152  
**rosso** *ital.* 8224  
**rost** *rum.* 8154  
**roast** *cat.* 7810, 8124  
**rosta** *ital.* 8153  
**rostece** *afz.* 7810  
**rostopioso** *ital.* 8124  
**rostit** *cat.* 7814  
**rosto** *ptg.* 8154  
**rostro** *cat. span.* 8154  
**rosu** *surd.* 8144  
**rot** *rtr.* 8202  
**rot** *frz.* *cat.* 8183  
**rota** *ital.* 8155  
**rola** *prov. uspan.* 2621  
**rola** *prov. span. ptg.* 8214  
**rotar** *prov. cat.* 8182  
**rotare** *ital.* 8162  
**rotas** *rum.* 8156  
**rote** *afz.* 2621, 8163, 8214  
**rotella** *ital.* 8159  
**rotter** *frz.* 8182  
**rotesci** *rum.* 8162  
**rotli** *frz.* 7814  
**rotier** *frz.* 8115  
**rotileza** *rum.* 8164  
**rotir** *frz.* 7814  
**rotli** *cat.* 8175  
**rotlar** *prov.* 8164  
**rotle-s** *prov.* 8165  
**rotolare** *ital.* 8164  
**rotolo** *ital.* 8165  
**rotonda** *ital.* 8169  
**rotondare** *ital.* 8168  
**rotondo** *ital.* 8169  
**rotunange** *afz.* 8039  
**rotule** *frz.* 8159  
**rotura** *span. ptg.* 8216  
**roture** *frz.* 8216  
**roturier** *frz.* 8216  
**rotta** *ital.* 8214  
**rotto** *ital.* 8215  
**rottura** *ital.* 8216  
**rot-z** *prov.* 8183  
**rou** *span. ptg.* 8114  
**rouâ** *rum.* 8144  
**rouan** *frz.* 7815a  
**rouain** *afz.* 8157  
**rouane** *frz. (dial.)* 8065  
**rouanne** *frz.* 8206  
**rouateule** *frz.* 8034a  
**rouba** *aptg.* 8170  
**roubar** *ptg.* 8171  
**roubo** *ptg.* 8170  
**rouche** *afz.* 8100  
**roucin** *afz.* 8152  
**roucoum** *aptg.* 7773  
**roue** *frz.* 8155  
**rouelle** *nfrz.* 8159  
**rouer** *frz.* 8162  
**rouette** *frz.* 8034  
**rouf** *frz.* 8129  
**roufo** *südfz.* 8212  
**rougâ** *nprov.* 8125  
**rouge** *frz.* 8175  
**rouger** *frz. (dial.)* 8125  
**rougir** *frz.* 8175  
**rouille** *frz.* 3702, 8231  
**rouiller** *nfrz.* 8231  
**rouillier** *afz.* 8231  
**rouiosoun** *nprov.* 8225  
**rouir** *nfrz.* 8161  
**rouis** *nprov.* 8225  
**rouisso** *nprov.* 8225  
**rouit** *lomb.* 8183  
**rouler** *afz.* 8164  
**roumese** *nprov.* 8199  
**rounjâ** *nprov.* 8125  
**rounse** *nprov.* 8199  
**roupa** *ptg.* 8170  
**roure-s** *prov.* 8119  
**rourusca** *rum.* 5361  
**rousar** *aptg.* 7773  
**roussuel** *afz.* 8222a  
**rousigâ** *nprov.* 8149  
**roussin** *nfrz.* 8152  
**route** *frz.* *afz.* 8214  
**routier** *frz.* 8214  
**routine** *frz.* 8214  
**rouvaison** *afz.* 8130  
**rouver** *afz.* 8184 u. N.  
**rouver** *frz.* 2540  
**rouvieux** *frz.* 8173a  
**rouvre** *frz.* 8119  
**roux** *frz.* 8224  
**rouxinhol** *ptg.* 5751  
**rouvaison** *afz.* 8130  
**rovajo** *ital.* 1514  
**roveda** *lomb.* 8174  
**rovell** *cat.* 3702  
**rovella** *ital.* 7826  
**rovellare** *ital.* 7826  
**rovello** *ital.* 7826  
**rovente** *ital.* 8173  
**rouyer** *afz.* 4651, 8134  
**rovere** *ital.* 8119  
**rovesciare** *ital.* 8051  
**rovescio** *ital.* 8051  
**rovesche** *afz.* 8120  
**roveto** *ital.* 8174  
**rovina** *ital.* 8196  
**rovinare** *ital.* 8197  
**rovire** *sien.* 8173  
**rovistare** *ital.* 8055  
**rovistico** *ital.* 5593  
**rovo** *ital.* 8181  
**roxo** *ptg.* 8224  
**royal** *frz.* 7900  
**royaume** *frz.* 7899  
**royon** *afz.* 7908  
**rozar** *span. ptg.* 8149, 8231a  
**rozer** *prov.* 8127  
**rozilh-z** *prov.* 8231  
**rozina** *rum.* 8000  
**rozinar** *span.* 8205  
**rozze** *ital.* 8152  
**rozzo** *ital.* 8185  
**ru** *span. ptg.* 8114  
**ru** *afz.* 8172  
**rua** *prov. span. ptg.* 8159  
**rualdo** *ptg.* 10373  
**rubalda** *ital. span. ptg.* 4644  
**rubaldo** *ital. span. ptg.* 4644  
**ruban** *frz.* 8090  
**rubare** *ital.* 8171  
**rubare** *ital. span. ptg.* 4644  
**rubbio** *ital.* 8175  
**rubecchio** *ital.* 8177  
**rubeste** *afz.* 8120  
**rubesto** *ital.* 8120  
**rubî** *span.* 8178  
**rubî** *ptg.* 8178  
**rubia** *span.* 8176  
**rubicaui** *frz.* 7759b  
**rubim** *frz.* 8178  
**rubin** *span.* 8178  
**rubino** *ital.* 8178  
**rubio** *span.* 8175  
**rubis** *frz.* 8178  
**rubja canar. 8175  
**rubio** *span. ptg.* 8181  
**rubrica** *ital.* 8190  
**rubrique** *frz.* 8180  
**ruc lomb. 8183  
**ruca** *ital.* 1827, 3283  
**ruca** *prov.* 3283  
**ruche** *abruzz.* 3283  
**ruche** *nfrz.* 8100, 8217  
**ruciare** *ital.* 8210  
**ruccio** *span.* 8218  
**ruço** *ptg.* 8218  
**rud** *amél.* 8187  
**rudal** *cat. span. ptg. prov.* 8223  
**rude** *frz.* 8190  
**rud** *ital.* *frz.* 8184  
**rud** *frz.* 8189, 8223, 8229  
**rueda** *span.* 8123  
**rueda** *span.* 8155  
**ruede** *frz.* 8155  
**rueddula** *surd.* 8163a  
**ruée** *frz.* 8155  
**ruer** *frz.* 8232  
**ruere** *surd.* 8211  
**ruia** *ital.* 8188  
**ruiff** *ital.* 8188  
**ruiffa** *ital.* 8213  
**ruiffa-raiffa** *ital.* 4641  
**ruifano** *ital.* 8188  
**ruifan** *span.* 8188  
**ruifan-s** *prov.* 8188  
**ruifen** *frz.* 8188  
**rufo** *span.* 8129, 8213  
**rug** *rum.* 8181  
**ruqa** *ceron. mail.* 3283  
**ruqa** *mail.* 3283  
**ruqa** *ital.* *ptg.* 8189  
**ruqa** *rum.* 8134  
**rugar** *rtr.* 8134  
**rugesci** *rum.* 8191  
**rugghia** *ital.* 8191, 8193  
**rugGINE** *ital.* 3702  
**rugire** *ital.* 8191  
**rugina** *ital.* 8148  
**rugina** *rum.* 3702  
**rugier** *afz.* 8125****

**rugir** *prov. afrz. span.*  
*ptg.* 8191  
 rugliare *ital.* 8191, 8193  
 ruginia *rtr.* 8141  
 rugumá *rum.* 8200  
 rugunare *ital.* 8200  
 rui *afrz.* 8182  
 rûlâ *lomb.* 8182  
 ruiharba *span. ptg.* 7695  
 ruiharbo *span. ptg.* 8043  
 ruicel *afrz.* 8172  
 ruida *berg.* 8174  
 ruido *span. ptg.* 8192  
 ruiler *afrz.* 7913  
 ruim *ptg.* 8196  
 ruin *span.* 8196  
 ruina *ital. prov. cat. span.*  
*ptg.* 8196  
 ruinâ *rum.* 8196  
 ruinar *cat. span. ptg.*  
 8197  
 ruinare *ital.* 8197  
 ruine *frz.* 8196  
 ruiner *frz.* 8197  
 ruineux *frz.* 8198  
 ruineza *rum.* 8197  
 ruinos *rum. prov. cat.*  
 8198  
 ruinoso *ital. span. ptg.*  
 8198  
 ruinu *sard.* 3702  
 ruinuza *sard.* 3702  
 ruinuza *logud.* 322 N.  
 ruiponto *ptg.* 7759  
 ruiponce *span.* 7759  
 ruir *afrz.* 8191  
 ruir *rtr.* 8127  
 ruisehor *span.* 5751  
 ruisseau *afrz.* 8109, 8172  
 ruisseau *frz.* 8110, 8133  
 ruît *afrz.* 8192  
 ruiva *ptg.* 8176  
 rujn *sard.* 8224  
 rullo *ital.* 8165  
 rumaner *rtr.* 7939  
 rumare *ital.* 8200  
 rumb *frz.* 8063  
 rumbo *span. ptg.* 8063  
 rûment *valaas.* 7736  
 rumega *rum.* 8200  
 rumiar *cat. span. ptg.*  
 8200  
 rumiciare *ital.* 4650  
 ruminer *afrz.* 8200  
 rumint *com.* 7796  
 runo *ptg.* 8063  
 rumor *span. ptg.* 8200a  
 rumpe *rum.* 8202  
 rumper *rtr.* 8202  
 runa *rtr.* 8204  
 runar *rtr.* 8204  
 runer *afrz.* 8208  
 rungier *afrz.* 8200  
 runza *sard.* 8141  
 ruolo *ital.* 8165  
 ruosc *lad.* 4011  
 ruota *ital.* 8155  
 ruotolo *ital.* 8165  
 ruptoare *rum.* 8216  
 ruque *norm.* 8217

**ruşă** *rum.* 8145  
 rusc *lad.* 4011  
 rusca *prov. piem. lomb.*  
 8100, 8217  
 ruscha *prov.* 8100  
 rusche *afrz.* 8100, 8217  
 ruscello *ital.* 8133, 8172  
 rusco *ital. cat. span. ptg.*  
 8219  
 ruse *frz.* 7897  
 ruser *afrz.* 7897  
 ruspare *ital.* 8222  
 ruspio *oberostital.* 8221  
 ruspo *ital.* 8220, 8221  
 russare *ital.* 8223  
 russo *ptg.* 8218  
 rusta *neap.* 8226  
 rustat-z *prov.* 8227  
 ruste *prov. afrz.* 8227  
 rustié *afrz.* 8227  
 rustina *neap.* 8226  
 rustine *frz.* 8187a  
 rustre *afrz.* 8227  
 rustu *franco-prov.* 7811  
 rut *frz.* 8192  
 rut *rtr.* 8202  
 rutâ *rum.* 8228  
 ruta *ital.* 8228  
 ruttare *ital.* 8182  
 ruticare *ital.* 8161a  
 rutto *ital.* 8188  
 ruu *sard.* 8181  
 ruvesche *afrz.* 8120  
 ruvettu *sicil.* 8181  
 ruvido *ital.* 8190, 8194  
 ruvietta *calabr.* 8181  
 ruvistare *ital.* 8055  
 ruvistico *ital.* 5593  
 ruvitu *posch.* 8058  
 ruxada *cat.* 8148  
 ruxar *cat.* 8148  
 ruym *afrz.* 8116  
 ruyn *afrz.* 8116  
 ruzer *prov.* 8186  
 ruzio *gal.* 8218  
 ruzo *gal.* 8218  
 ruzzare *ital.* 8253  
 ruzzolare *ital.* 8164  
 rythme *frz.* 8064

## S.

s- *rum. ital. rtr.* 3304  
 & *rtr.* 3304  
 sa *rum.* 8680, 9301  
 sa *cat.* 3179, 9301  
 sa *prov. frz.* 9301  
 sa *prov.* 3179  
 sa- *span.* 9146  
 saar *ptg.* 8334  
 saas *afrz.* 8258  
 saba *sard.* 8337  
 sabado *span. ptg.* 8236  
 sabalo *span.* 8234a  
 sabana *span.* 8235  
 sabandija *span.* 8646  
 sabanilla *span.* 8235  
 sabao *ptg.* 8345  
 sabata *prov.* 8338

**sabato** *prov.* 2511  
 sabbadu *sard.* 8236  
 sabbato *ital.* 8236  
 sabbia *ital.* 8244  
 sabbione *ital.* 8243  
 sabe *rtr.* 8240  
 sajebo *span.* 8590  
 sabennada *span.* 8343  
 subença *ptg.* 8341  
 sabenssa *prov.* 8341  
 sabenza *span.* 8341  
 saber *cat. span. ptg.*  
*prov.* 8342  
 sabi *cat.* 8240  
 sabina *span.* 8239  
 sabio *span. ptg.* 8240  
 sibiu *sard.* 8240  
 sable *ital.* 8238  
 sable *frz.* 8244  
 sable *span.* 8237  
 sablon *span.* 8244  
 sablon *frz. span.* 8243  
 sablon *rtr.* 8243  
 sabô *cat.* 8345  
 saboeiro *ptg.* 8346  
 sâbolo *span.* 8244  
 sabone *sard.* 8345  
 sahor *cat. span. ptg.* 8348  
 sahor *prov.* 8348  
 sabore *sard.* 8348  
 sabô-s *prov.* 8345  
 sahol *frz.* 2511, 8338  
 sabotar *prov.* 8338  
 saboter *frz.* 8338  
 sahottier *frz.* 2511  
 sabrans *südfrz.* 8349  
 sabre *frz.* 8237  
 sabre *bearn.* 8339  
 sabrenas *frz.* 8343  
 sabros *cat.* 8349  
 sahsoso *span. ptg.* 8349  
 saluco *span.* 8241  
 salueso *span.* 8580  
 sabujo *ptg.* 8580  
 sabura *rum.* 8245  
 saburra *ital.* 8245  
 saburre *frz.* 8245  
 sac *frz.* 8249  
 sac *afrz.* 8248  
 sacabuche *span.* 8247  
 sacaman *prov.* 8250  
 sacar *span. ptg.* 8248  
 sacader *frz.* 9220  
 sacceger *afrz.* 8248  
 saccente *ital.* 8340  
 saccheggare *ital.* 8248  
 sacco *ital.* 8248, 8249  
 saccomanno *ital.* 8250  
 saciado *span. ptg.* 8386  
 saciar *span. ptg.* 8380  
 saciedad *span.* 8379  
 saciedade *ptg.* 8379  
 sachar *span. ptg.* 8360  
 sachier *afrz.* 8248  
 sachu *span. ptg.* 8361  
 saco *span. ptg.* 8249  
 sacomano *span.* 8250  
 sacramental *span. ptg.*  
 8252  
 sacramentare *ital.* 8252

**sacramento** *span. ptg.*  
*ital.* 8252  
 sacrare *ital.* 8254  
 sacratio *ital.* 8253  
 sacre *frz. span. ptg.*  
 1914, 8251  
 sacre *frz.* 8254  
 sacré *frz.* 8253  
 sacrer *frz.* 8254  
 sacro *ital. span. ptg.* 8251  
 sac-s *prov.* 8249  
 sacudir *span.* 9219, 9220  
 sade *afrz.* 6836  
 sade *frz.* 8339  
 sadio *ptg.* 8306  
 sadisfare *ital.* 8883  
 sadol *prov.* 8386  
 sadreia *prov.* 8388  
 sadro *posch.* 8387  
 sadul *rtr.* 8386  
 saeta *span.* 8268  
 saetear *span.* 8270  
 saetta *ital.* 8268  
 saettare *ital.* 8270  
 saettiere *ital.* 8269  
 saffiro *ital.* 8352  
 saño *ptg.* 4111  
 sahor *cat.* 8313  
 safran *afrz.* 10425  
 safre *frz.* 8263, 8349  
 safré *afrz.* 10425  
 sajà *mail.* 8358  
 sagan *genues.* 8368  
 sage *frz.* 8239, 8344  
 sageala *rum.* 8268  
 sagena *ital.* 8266  
 sagelida *span.* 8388  
 sagesse *frz.* 8341  
 sageta *cat.* 8268  
 sagetator *rum.* 8269  
 sageleza *rum.* 8270  
 saggio *ital.* 8344  
 sagi *cat.* 8267  
 sagin *cat.* 8267  
 sagin-s *prov.* 8267  
 sagire *ital.* 8396  
 sagittaire *frz.* 8269  
 sagitar *prov.* 8270  
 sagittario *ital.* 8269  
 sagol *lomb.* 8386  
 sagolâ *lomb.* 8385  
 sagralo *ital. span. ptg.*  
 8253  
 sagramen-s *prov.* 8252  
 sacramento *ital.* 8252  
 sagrar *prov. span. ptg.*  
 8254  
 sagrason *prov.* 8254  
 sagriu *ital.* 8265  
 sagro *ital.* 1914, 8251  
 saguggio *genues.* 3306  
 saguinchier *frz.* 10387  
 saguinchier *afrz.* 10400  
 sahir *nptg.* 8284  
 saho *cat.* 8381  
 sahuco *span.* 8241  
 sahumar *span.* 9242  
 sahus *prov.* 8580  
 sai *prov.* 3179  
 sai *rtr.* 8342

**sala** *prov. ptg.* 8264  
**saibo** *aptg.* 8240  
**saibo** *ptg.* 8242  
**saibão** *ptg.* 4262  
**saibro** *ptg.* 8244  
**saie** *frz.* 8237, 8264  
**saielea** *prov.* 8268  
**saiele** *afz.* 8268  
**saigner** *frz.* 8236  
**saigieux** *frz.* 8238  
**saillar** *prov.* 8273  
**saillir** *frz.* 8294  
**sainn** *afz.* 8267  
**saine** *ital.* 8267  
**saïner** *afz.* 8267  
**sain** *span.* 8267  
**saïn** *afz.* 8267  
**sain** *frz.* 8336  
**sain** *afz.* 8267  
**saina** *berg.* 8266  
**saina** *(doux) nfrz.* 8267  
**sainete** *span.* 8267  
**saino** *ital.* 9248  
**saïn-s** *prov.* 8267  
**saint** *frz.* 8319  
**sainteté** *frz.* 8318  
**saio** *ptg.* 8264  
**sairement** *afz.* 8252  
**sais** *prov.* 1713, 8377  
**saisir** *frz.* 8396  
**saison** *frz.* 8381, 9030  
**saissa** *prov.* 1713  
**saive** *frz.* 8240  
**saizla** *rtr.* 8694  
**saja** *ital.* 8264  
**saja** *ital.* 8257  
**sajar** *span.* 1964  
**sajar** *ptg.* 8425  
**sajo** *ital.* 8264  
**sakun** *canav.* 10424  
**sal** *rtr.* *span.* *ptg.* 8277  
**sala** *ital.* *prov.* *span.* *ptg.* 8276  
**salá** *rum.* 8276  
**salada** *span.* *ptg.* 8277  
**salade** *frz.* 1702, 8277  
**salaja** *ital.* 8275  
**salamandra** *ital.* 8277a  
**salamidru** *sard.* 8291  
**salamoja** *ital.* 6383, 8290  
**salamurá** *rum.* 8290  
**salão** *ptg.* 8276  
**salapita** *ital.* 8296  
**salar** *prov. cat.* *span.* *ptg.* 8292  
**salar** *prov.* *span.* *ptg.* 8277  
**salare** *ital.* 8277, 8292  
**salario** *ital.* 8278  
**salassare** *ital.* 8322  
**salavó** *ital.* 8294  
**salubrosse** *frz.* 8584a  
**salce** *ital.* *rum.* *span.* 8287  
**salceda** *span.* 8281  
**salcet** *rum.* 8281  
**salceto** *ital.* 8281  
**salchicha** *span.* *ptg.* 5156, 8298  
**salcicia** *ital.* 8298  
**salcio** *ital.* 8278

**salidare** *ital.* 8850  
**sale** *frz.* 8294  
**sale** *rum.* 9301  
**sale** *ital.* 8277  
**salec** *berg.* 8281  
**salechia** *ital.* 8708  
**saler** *frz.* 8277, 8292  
**salese** *vencz.* 8287  
**salghér** *vencz.* 8287  
**salgueiro** *ptg.* 8287  
**salute** *ital.* 8287  
**saliceto** *ital.* 8281  
**saliera** *ital.* 8278  
**salière** *frz.* 8277  
**saligastro** *ital.* *vencz.* 8280  
**saligemuru** *logud.* 8287  
**salin** *obse.* 8709  
**salina** *ital.* 8288  
**salin** *span.* *aptg.* *prov.* 8284  
**salire** *ital.* 8284  
**saliss** *piem.* 8707  
**saliera** *rum.* 8291  
**salitre** *span.* *ptg.* 8291  
**salitro** *span.* 8291  
**salir** *prov.* 8273  
**salle** *frz.* 8276  
**salma** *span.* *ital.* 8271  
**salmastro** *ital.* 8289  
**salmitre** *abruzz.* 8291  
**salmitria** *mail.* 8291  
**salmoura** *ptg.* 6383, 8290  
**salmorra** *cat.* 6383, 8290  
**salmor(rejo)** *span.* 6383  
**salmuera** *span.* 6383  
**salmuero** *span.* 8290  
**salmitre** *prov. cat.* 8291  
**salnitro** *ital.* 8291  
**salomoniogio** *span.* 8293  
**Salomun** *afz.* 8293  
**salon** *frz.* *span.* 8276  
**salone** *ital.* 8276  
**salop** *frz.* 8804  
**salorge** *frz.* 4626, 8288  
**salpare** *ital.* 8317, 8373  
**salpedrez** *span.* 8295  
**salpêtre** *frz.* 8291, 8295  
**salpicar** *prov.* *span.* *ptg.* 8279  
**sal-s** *prov.* 8313  
**salsa** *ital.* *prov.* *span.* *ptg.* 8299  
**salsapariglia** *ital.* 8299  
**salsepareille** *frz.* 8299, 8370  
**salsiccia** *ital.* 5156  
**salstija** *cat.* 5156  
**salta** *rum.* 8301  
**saltar** *span.* *ptg.* 8301  
**saltare** *ital.* 8301  
**saltaro** *vencz.* 8302  
**sältat** *rum.* 8304  
**saltée** *lomb.* 8302  
**salterio** *ital.* *span.* 7499  
**salteri-s** *prov.* 7499  
**salto** *ital.* *span.* *ptg.* 8304  
**salto** *ital.* *aptg.* 8303  
**salto** *bellun.* 8303

**salto** *sard.* 8303  
**saluer** *frz.* 8307  
**salud** *span.* 8305, 8307  
**saludar** *prov.* *cat.* *span.* 8307  
**salustre** *mesol.* 9180  
**salustro** *valltell.* 9180  
**salut** *frz.* 8305, 8307  
**salutare** *ital.* 8307  
**salutatus** *prov.* 8306  
**salute** *ital.* 8305  
**saluto** *ital.* 8307  
**salut-z** *prov.* 8305, 8307  
**salva** *ptg.* 8309  
**salvador** *span.* *ptg.* 8308  
**salvagen** *ptg.* 8713  
**salvagina** *ptg.* 8713  
**salvaire** *prov.* 8308  
**salvaje** *span.* 8713  
**salvajina** *span.* 8713  
**salvano** *ital.* 8712  
**salvanóri** *rtr.* 8312  
**salvar** *prov.* *span.* *ptg.* 8311  
**salvare** *ital.* 8311  
**salvatge** *prov.* 8713  
**salvatico** *ital.* 8713  
**salvatore** *ital.* 8308  
**salvezza** *ital.* 8310  
**salvia** *span.* *ital.* 8309  
**salvite** *rum.* *prov.* 8309  
**salvietta** *ital.* 8662  
**salvigia** *ital.* 8310  
**salvo** *ital.* *span.* *ptg.* 8313  
**salv-s** *prov.* 8313  
**samaciú** *prov.* 8289  
**samán** *rum.* 8717  
**samarra** *prov.* 3200  
**sambhāta** *rum.* 8236  
**sambene** *sard.* 8329  
**sambuco** *ital.* 8241  
**sambue** *afz.* 8314  
**samedí** *nfrz.* 8236  
**samit** *prov.* *afz.* 4561  
**samitarra** *ptg.* 2178  
**sampati** *canav.* 9311  
**sampogna** *ital.* 9312  
**san** *ital.* 8319  
**saná** *lomb.* 8334  
**saña** *span.* 6017, 8331  
**sanar** *span.* 8334  
**sanare** *span.* *ptg.* 6041  
**sanare** *ital.* 8334  
**snátate** *rum.* 8332  
**snátos** *rum.* 8336  
**sanca** *prov.* 8415, 10434  
**sanch** *cat.* 8329  
**sancier** *afz.* 8333  
**sancier** *afz.* 8333  
**sancir** *frz.* 8882  
**sanciar** *prov.* 8360  
**sanco** *ptg.* 8415, 10434  
**sancochar** *span.* 8592  
**sancen** *prov.* 8328  
**sanc-s** *prov.* 8329  
**sandal** *frz.* 8336  
**sandale** *frz.* 8321, 10433  
**sandalia** *span.* *ptg.* 8321  
**sándalo** *ital.* *span.* *ptg.* 10433

**sandalo** *ital.* 8321  
**sándalo** *ital.* *span.* *ptg.* 8336  
**sandeu** *ptg.* 8320  
**sandice** *ptg.* 8320  
**sandio** *span.* 8320  
**sándre** *südostfrz.* 2097  
**sane** *afz.* 9314  
**sanetá-z** *prov.* 8332  
**sanfonha** *ptg.* 9312  
**sang** *frz.* 8329  
**sänge** *rum.* 8329  
**sângereza** *rum.* 8326  
**sangeros** *rum.* 8325  
**sangia** *sard.* 8331  
**sangiosu** *sard.* 8331  
**sanglant** *frz.* 8325  
**sangle** *afz.* 8735  
**sangle** *frz.* 2189  
**sangler** *frz.* 2190  
**sanglier** *frz.* 8734  
**sanglo** *segl.* 8735  
**sanglot** *frz.* 8733  
**sanglotar** *prov.* 8732  
**sangloter** *frz.* 8732  
**sanglut** *rtr.* 8733  
**sangnar** *prov.* 8326  
**sangrar** *cat.* *span.* *ptg.* 8326  
**sangre** *span.* 8329  
**sangue** *frz.* 8330  
**sangue** *ital.* *ptg.* 8329  
**sangesuga** *ptg.* 8330  
**sanguíuela** *span.* 8330  
**sanguileixado** *aptg.* 8322  
**sanguin** *frz.* 8325  
**sanguinare** *ital.* 8326  
**sanguinario** *ital.* 8324  
**sanguineo** *ital.* *ptg.* 8325  
**sanguineo** *span.* 8325  
**sanguinha** *ptg.* 8325  
**sanguinho** *ptg.* 8325  
**sanguinolento** *ital.* 8327  
**sanguinolento** *span.* *ptg.* 8327  
**sanguinos** *cat.* *prov.* 8328  
**sanguinoso** *ital.* *span.* *ptg.* 8328  
**sanguisuga** *ital.* 8330  
**sanha** *ptg.* 6017, 8331  
**sanidad** *span.* 8332  
**sanidade** *ptg.* 8332  
**sanister** *rtr.* 8737  
**sanità** *ital.* 8332  
**sanitait** *cat.* 8332  
**sano** *ital.* *span.* 8336  
**sans** *afz.* *nfrz.* 8728  
**sansa** *ital.* 8315  
**sânseca** *lucc.* 8316  
**Sanson** *frz.* 8722  
**sant** *rum.* 8319  
**sant** *cat.* 8319  
**santá-z** *prov.* 8332  
**santé** *frz.* 8332  
**santiquar** *span.* 8317  
**sanità** *ital.* 8318  
**santo** *ital.* *span.* *ptg.* 8319  
**santoreggia** *ital.* 8388  
**s'antuitier** *nfrz.* 6559

- saut-z** *prov.* 8319  
 saive *frz.* 8725  
 são *ptg.* 8386  
 scornar *span.* 9187  
 saorra *prov.* 8245  
 saoul *afzr.* 8386  
 sap *afzr.* 8353  
 sapá *rum.* 8850  
 sapata *ptg.* 2511. 8338  
 sapateiro *ptg.* 2511  
 sape *frz.* 8350  
 saper *frz.* 8350. 9371  
 sapere *ital.* 8342  
 sapeur *frz.* 8350  
 saphir *frz.* 8352  
 saphira *ptg.* 8352  
 sapido *ital.* 8339  
 sapiencia *span. ptg.* 8341  
 sapiente *ital.* 8340  
 sapienza *ital.* 8341  
 sapin *frz.* 8351  
 sapio *ital.* 8344  
 sapo *span. ptg.* 8617. 10437  
 sápon *rum.* 8345  
 saponajo *ital.* 8346  
 saponar *rum.* 8346  
 sapone *ital.* 8345  
 saponesci *rum.* 8347  
 sapore *ital.* 8348  
 sapre *norm.* 8349  
 sapreux *scollon.* 8349  
 s'aprézi *lyon.* 3454  
 sap-s *prov.* 8353  
 saquear *span. ptg.* 8245  
 saquebute *frz.* 8247  
 sar *oscol.* 8387  
 sara *rum.* 8292  
 sarabanda *ptg. ital.* 8632  
 sarabande *frz.* 8632  
 sarabatana *ptg.* 10439  
 saracco *ital.* 8650  
 saraceno *ital.* 8412  
 saracinesca *ital.* 1564. 8442  
 saracino *ital.* 8442  
 saraiva *ptg.* 4328  
 saramura *rum.* 6388  
 sarar *ptg.* 8334  
 sarar *rtr.* 8654  
 sarassin *frz.* 8442  
 sarassine *frz.* 8442  
 saravatana *ptg.* 10439  
 saraza *sen.* 2084  
 sarbacane *frz.* 10439  
 sarbed *rum.* 3311. 5013  
 sarcel *raltell.* 8356  
 sarcel *afzr.* 8356  
 sarcelle *afzr.* 2057. 7663  
 sárceña *neap.* 8357  
 sarchiare *ital.* 8360  
 sarchio *ital.* 8361  
 sarcia *span.* 8357  
 sarcillo *span.* 8356  
 sarcina *apty. aital.* 8356  
 sarcinà *rum.* 8356  
 sarcire *ital. span.* 9351  
 sarcia *posch.* 8359  
 sarclor *frz.* 8361  
 sarcler *frz.* 8360
- sarelet** *frz.* 8361  
 sarco *span.* 8636  
 sarcou *afzr.* 8359  
 sarda *ital. prov.* 8362  
 sardas *ptg.* 9231  
 sardi *rum.* 8363  
 sardiella *ital.* 8363  
 sardena *veron. com.* 8362  
 sardina *ital. span.* 8364  
 sardine *frz.* 8364  
 sardinha *ptg.* 8364  
 sardiò *berg.* 8362  
 sardoine *frz.* 8367  
 sardón *enez.* 8362  
 sardonía *span. ptg. ital.* 8366  
 sardonica *span. ptg.* 8367  
 sardonico *ital.* 8367  
 sardonie *frz.* 8366  
 sare *rum.* 8277  
 saréa *piem.* 8388  
 sarentras *npro.* 3180  
 sare lomb. 8267  
 šareša *tic.* 8287  
 sarça *span. ptg.* 8636  
 sargat *span.* 2944  
 sarge *frz.* 8368. 8636  
 sargente *ptg.* 8661  
 sargento *span. ptg.* 8661  
 sargia *ital.* 8636  
 sargina *ital.* 8636  
 sargo *ital. span. ptg.* 8368  
 sargua *prov.* 8636  
 sari *rum.* 8284  
 sarica *rum.* 8636  
 sarire *piem.* 8369  
 saritura *piem.* 8369  
 sariz lomb. 8707  
 sarja *cat.* 8636  
 sarjar *span.* 1964  
 sar(r)ja *span.* 8425  
 šarñia *rum.* 9316  
 sarment *frz.* 8371  
 sarmento *ital. ptg.* 8371  
 sarmiento *span.* 9371  
 sarña *cat. span. ptg.* 8372  
 sarnacare *ital.* 8824  
 sarnicalo *span.* 2095  
 saröden *tic.* 8644  
 sarpa *rum.* 8373  
 sarpa *rum.* 3317  
 sarpar *cat. ptg.* 3317  
 sarpare *ital.* 3317. 8373  
 sarpe *frz.* 8373  
 sarpunel *rum.* 8649  
 sarqueu *afzr.* 8359  
 sarraçino *span.* 8442  
 sarrafar *ptg.* 8425  
 sarraja *span.* 8374. 8653  
 sarrar *prov.* 8654  
 sarrecchia *neap.* 8637  
 sarria *prov. cat. span.* 8275  
 sarrie *afzr.* 8275  
 sarriette *frz.* 8358  
 sarro *cat.* 2536  
 sarri lomb. 8358  
 sarta *span.* 8655  
 sartia *ptg.* 8375  
 sartagem *ptg.* 8375
- sartaina** *rum.* 8375  
 sartania *ital.* 8375  
 sartanie *afzr.* 8365  
 sartan-s *prov.* 8375  
 sarte *ital.* 3318  
 sartén *span.* 8375  
 sartie *ital.* 3318  
 sartes *afzr.* 3318  
 sartir *npro.* 8656  
 sartore *ital.* 8376. 9351  
 saruden *obsc.* 8644  
 šarut *rum.* 8307  
 šarula *rum.* 8307  
 sarzi *piem.* 8358  
 sarzir *sard.* 8358  
 sa-s *prov.* 8336  
 sas *nfrz.* 8258  
 sasier *frz.* 8380  
 sason *ital.* 8381  
 sasso *ital.* 8395  
 sastre *span.* 8376. 9351  
 sašulja *valbrezz.* 1699  
 s'atapur *afzr.* 9374  
 satge-s *prov.* 8344  
 sajiu *rum.* 8384  
 satollo *ital.* 8386  
 satondar *aspan.* 9163  
 satricchio *ital.* 2578  
 s'atraver *afzr.* 9720  
 satöl *rum.* 8386  
 saturagein *ptg.* 8388  
 satireja *ital.* 8388  
 saturno *ital.* 8389  
 sau *sard.* 8274  
 sau *rum.* 8759  
 sauce *frz.* 8299  
 sauce *span.* 8287  
 sauch *cat.* 8241  
 saucisse *frz.* 5156. 8298  
 sauco *ptg.* 8241  
 sauco *span.* 8241  
 sauc-s *prov.* 8241  
 saudação *ptg.* 8307  
 saudade *ptg.* 8854  
 saudar *ptg.* 8307  
 saude *ptg.* 8305  
 saudoso *ptg.* 8854  
 sauf *frz.* 8313  
 sauge *frz.* 8309  
 saule *frz.* 8287  
 sauma *prov.* 8271  
 saumache *afzr.* 8289  
 saumâtre *frz.* 8289  
 saumiera *prov.* 8272  
 sauniero *prov.* 6383  
 saunier-s *prov.* 8272  
 saunure *frz.* 6383. 8290  
 saung *rtr.* 8329  
 saupoudrer *frz.* 8297  
 saure *frz.* 8391  
 sauro *ital.* 8391  
 sauroso *enez.* 8388  
 sauroso *enez.* 8349  
 saurra *sard.* 8245  
 saur-s *prov.* 8391  
 säus *afzr.* 8580  
 sau-s *prov.* 8277  
 saussale *frz.* 8281  
 saussissa *prov.* 5156  
 saut *frz.* 8304
- sautar** *prov.* 8301  
 sauter *frz.* 8301  
 sauterelle *afzr.* 8669  
 sauterelle *frz.* 8300  
 saut-z *prov.* 8304  
 sautz *prov.* 8287  
 sauvage *frz.* 8713  
 sauvagine *afzr.* 8713  
 sauver *frz.* 8311  
 sauveur *frz.* 8308  
 sauz *span.* 8287  
 sauzada *prov.* 8281  
 sauze-s *prov.* 8287  
 sauzgatlilo *span.* 2020  
 sava *span.* 8337  
 savaia *prov.* 8260  
 savair *rtr.* 8342  
 savai-s *prov.* 8260  
 savaile *frz.* 8241  
 savana *span.* 8235  
 savant *frz.* 8340  
 savanu *galloital.-sicil.* 8235  
 savale *frz.* 2511. 8338  
 savei *npro.* 8238  
 savena *prov.* 8235  
 saveue *afzr.* 8235  
 savens *rtr.* 9168  
 saveu *npro.* 8238  
 saveur *frz.* 8348  
 xavi *prov.* 8240  
 savina *ital.* 8239  
 savio *ital.* 8344  
 savio *oberital.* 8239  
 savoir *frz.* 8342  
 savöl lomb. 8386  
 savola lomb. 8385  
 savon *frz.* 8345  
 savonner *frz.* 8347  
 savonnier *frz.* 8346  
 savör lomb. *enez.* 8348  
 savore *ital.* 8348  
 savorra *ital.* 8245  
 savreñ *rtr.* 8830  
 savu *galloital.-sicil.* 8235  
 savöj *piem.* 3305. 9147a  
 saya *cat. span.* 8264  
 sayo *span.* 8264  
 sayon *span.* 8267a  
 sažo *ptg.* 8381. 9030  
 saziare *ital.* 8380  
 sazieta *ital.* 8379  
 sazio *ital.* 8384  
 sazir *prov.* 8396  
 sazou *span.* 8381. 9030  
 -azó-s *prov.* 8381  
 sazzare *sard.* 8380  
 sbagliare *ital.* 3546  
 sbaglio *ital.* 3546  
 sbagotire *ital.* 3323  
 sbaleggiare *ital.* 1177  
 sbaldire *ital.* 1177  
 sbalarre *ital.* 7404  
 sbaragliare *ital.* 7404  
 sbarcare *ital.* 2986  
 sbarazzino *pis.* 1243  
 sbasi *comask. piem.* 1250  
 sbatacciare *ital.* 1274  
 sberluciare *ital.* 1415  
 sbernia *ital.* 4563

- abia rum.** 1192  
**sbiasciali sard.** 1875  
**sbiaudore burea.** 8965  
**sbieco ital.** 6634  
**sbiescio ital.** 1375  
**sbigottire ital.** 1381, 3323  
**shilacco ital.** 1413  
**shilercio ital.** 5586  
**shiliucare ital.** 1415  
**shirro ital.** 1399  
**shisegar venez.** 10228  
**shonzolare ital.** 3449  
**shora rum.** 3562  
**shornia ital.** 3170  
**shozzare ital.** 1183  
**shranare ital.** 3327  
**shrattare ital.** 1548  
**shreccare ital. (montal.)** 1550  
**shregar venez.** 1550, 1573  
**shrinzlar rtr.** 8985  
**shrocco ital.** 8987  
**shroja mail.** 1581  
**shroschia ital.** 1589  
**shultimo ital.** 1640  
**shurà rum.** 10287  
**shurà rum.** 3562  
**shuriscere rum.** 3562  
**scabbia ital.** 8399  
**scabioso ital.** 8400  
**scabino ital.** 8769  
**scacchiero, -ere ital.** 8436  
**scaccio ital.** 8431  
**scacco ital.** 8436  
**scade rum.** 3329  
**scadella rtr.** 8544  
**scadère ital.** 3329  
**scadin rtr.** 2002  
**scafarda ital.** 8421  
**scaffa sicil.** 8434  
**scaffale ital.** 8434  
**scaffo genes.** 8434  
**scaffilo ital.** 8767  
**scaglia ital.** 8763  
**scagliare ital.** 8763  
**scala ital. prov.** 8404  
**scalabrone ital.** 2568  
**scalcie rum.** 1763  
**scalco ital.** 8764  
**scaldar rtr.** 8381  
**scaldare ital.** 8331  
**scaldi rum.** 3331  
**scalère ital.** 8405  
**scalfire ital.** 8425  
**scalino pty.** 8406  
**scalpeggiare ital.** 8409  
**scalpicciare ital.** 8409  
**scalpitare ital.** 8409  
**scaltrire ital.** 8411  
**scamà rum.** 8997  
**scama venez.** 8997  
**scam rum.** 8998  
**scamare lecc.** 3357  
**scambellu sard.** 8398  
**scambiare ital.** 3334  
**scambio ital.** 3334  
**scamos rum.** 8999  
**scampare ital.** 3335  
**scancia ital.** 8765  
**scandaglio ital.** 8417
- scandale frz.** 8419  
**scandaliser frz.** 8418  
**scandalizzare ital.** 8418  
**scandalo ital.** 8419  
**scandella ital.** 8416  
**scandola ital.** 8420  
**scandorà rum.** 8420  
**scanno ital.** 8114  
**scansare ital.** 1804  
**scânta rum.** 8486  
**scânteu rum.** 8457  
**scâp rum.** 3339  
**scaphandre frz.** 8768  
**scapitare ital.** 3338  
**scapolare ital.** 3340  
**scapolare ital.** 1906  
**scapolo ital.** 1906  
**scappare ital.** 3339  
**scappia ital.** 8397  
**scappiere ital.** 8397  
**scappino ital.** 8773  
**scarà rum.** 8404  
**scarabone ital.** 8424  
**scaracchiare ital.** 5313  
**scaraffaggio ital.** 8424  
**scaraffare ital.** 8480  
**scarannuccia ital.** 8779  
**scaravaco altoberital.** 8424  
**scardassare ital.** 1933  
**scardo ital.** 1933  
**scârca ital.** 2987  
**scaricare ital.** 2987  
**scârco ital.** 2987  
**scarlatto ital.** 8355  
**scarleia mail.** 8494  
**scarmigliare it.** 1943, 3341  
**scarmo pty.** 8406  
**scarmare ital.** 3342  
**scaro ital.** 8426  
**scarpa ital.** 3344, 8773  
**scarpar rtr.** 2991  
**scarpellare ital.** 8407  
**scarpello ital.** 8408  
**scars rtr.** 3345  
**scarsella ital.** 8774  
**scarso ital.** 3345  
**scartabellare ital.** 2123  
**scartabello ital.** 2123  
**s-cartare ital.** 2123  
**scarto ital.** 2123  
**scaruzzicare ital.** 2120  
**scarzo ital.** 3345  
**scatola ital.** 8483, 1997a  
**scatto bell.** 8432a  
**scawn rum.** 8414  
**scavare ital.** 3351  
**s-cavare ital.** 2048  
**scavi ital.** 2048  
**scavilto ital.** 1882  
**scavo ital.** 3351  
**seau frz.** 8700  
**scelgo ital.** 3393  
**sceller frz.** 8699  
**scellino ital.** 8782  
**scemare ital.** 8599  
**scemo ital.** 8600  
**scempiare ital.** 8721  
**scempio ital.** 8721  
**scena pty.** ital. 8402  
**scendere ital.** 2894
- scène frz.** 8402  
**scensgei com.** 2187  
**scetre frz.** 8428  
**scetro pty. span.** 6128  
**scernere ital.** 2990, 3353  
**scerpare ital.** 2991  
**scerquo sienes.** 8710  
**scervigaa, -al valsass.** 2109  
**scesa ital.** 2894  
**scésped valsass.** 1714  
**scetro span.** 8428  
**sceltro ital.** 8428  
**seeverare ital.** 8484  
**severo ital.** 3484  
**schangiar rtr.** 8765  
**schaschun rtr.** 8381  
**schdrugliar rtr.** 3391  
**scheda ital.** 8445  
**scheggia ital.** 8454  
**scheggio ital.** 8454  
**scheletro ital.** 8427  
**schelfe friaul.** 8847a  
**schella rtr.** 8778  
**schencire ital.** 9308  
**schernare ital.** 8789  
**schernire ital.** 8788  
**schernilr moden.** 3532  
**schermo ital.** 8787  
**schermugio ital.** 8779  
**schernire ital.** 8780  
**scherno ital.** 8780  
**scherz levent.** 8217  
**scherzare ital.** 8453  
**schertzt valsass.** 8217  
**schgiaffir rtr.** 8435  
**schiacciare ital.** 3416, 5290  
**schiaffare ital.** 5282  
**schiaffeggiare ital.** 5282  
**schiaffo ital.** 5282, 8461  
**schiancio ital.** 9303  
**schiantare ital.** 3356  
**schianto ital.** 3356  
**s-chiappa ital.** 5282  
**schiaappare ital.** 5282  
**schiarare ital.** 3360  
**schiairea ital.** 3360  
**schiairea ital.** 8494  
**schietta ital.** 8800  
**schiettare ital.** 5282  
**schivina ital.** 8495  
**schivavino ital.** 8769  
**schjavo ital.** 8495  
**schicchere ital.** 1688  
**schienale ital.** 8783  
**schiena ital.** 8783  
**schiera ital.** 8770  
**schietto ital.** 8801  
**schillar rtr.** 8682  
**schifo ital.** 8785  
**schig rtr.** 3495  
**schimb rum.** 3334  
**schina sard.** 8783  
**schincio ital.** 9303  
**schipio rum.** 2270  
**schioipa rum.** 2270  
**schioappare ital.** 8497  
**schiooppo ital.** 8497  
**schippire ital.** 8813  
**schisme afrz.** 8457
- schito venez.** 8792  
**schitto neap.** 8801  
**schiodere ital.** 2994, 3362  
**schiuma ital.** 8540, 8988  
**schiumare ital.** 8989  
**schiumoso ital.** 8990  
**schivare ital.** 8791  
**schivir rtr.** 8791  
**schizzare ital.** 8446  
**schizzo ital.** 8446  
**schliet rtr.** 8801  
**schmanatscha rtr.** 6175  
**schumel rtr.** 4205  
**sci ital.** 3304  
**scià ital.** 3179  
**sciabeco ital.** 8432  
**sciabica ital.** 8432  
**sciabla ital.** 8237  
**sciacquare ital.** 3316  
**sciagattare ital.** 9220  
**sciagura ital.** 3319  
**sciagurato ital.** 3319  
**sciagnattare ital.** 3316  
**sciare ital.** 3409  
**sciabare ital.** 3310  
**sciabo ital.** 3311  
**sciavina ital.** 8285  
**sciappa ital.** 8817  
**sciambrottare ital.** 8803  
**sciame ital.** 3313  
**sciaininea ital.** 1786  
**sciamento ital.** 4561  
**sciamò ital.** 3313  
**sciapato ital.** 3314  
**sciapito ital.** 3479, 5018  
**sciarpia sicil.** 3311  
**sciarpa ital.** 8443  
**sciarrà ital.** 10438  
**sciarrare ital.** 10438  
**sciarscela com.** 8360  
**sciatico ital.** 5154  
**sciatta ital.** 387a, 2020, 2211a, 5282  
**sciatto ital.** 3306, 3479  
**sciaurato ital.** 3319  
**science frz.** 8485  
**sciencia cat. span. pty.** 8485  
**sciensa prov.** 8485  
**scientare ital.** 3398  
**scienza ital.** 8485  
**scier frz.** 8553  
**scieur frz.** 8550a  
**scifo ital.** 8548  
**schacca ital.** 8797  
**scile raltel.** 2063  
**schilinga frz.** 9315  
**schilinguagnolo ital.** 9179  
**schlinguare ital.** 3394  
**schilvato ital.** 5655  
**schiloco ital.** 8478  
**schin cat.** 2729  
**schiméga berg.** 2179  
**schimia ital.** 8715  
**schimitarra ital.** 2178  
**schinka triest.** 5291b  
**schingell(a) mail.** 2187  
**scintilla ital. prov.** 8487  
**scintillar pty.** 8487  
**sciocco ital.** 3493

**seogliere** *ital.* 3034, 3486

**scioglo** *ital.* 3034

**sciolsi** *ital.* 3034

**sciolo** *ital.* 3034

**scion** *frz.* 5278a

**sciondolare** *ital.* 3543

**scionnare** *ital.* 3487

**scioperare** *ital.* 3428

**sciorinare** *ital.* 3322

**sciorte** *ital.* 3034, 3486

**sciorecell** *com. mail.* 9278

**sciovernarsi** *ital.* 3412

**scipare** *ital.* 3481, 8742

**scipido** *ital.* 3479, 5018

**scirringa** *ital.* 9315

**scirocco** *ital.* 8478

**sciroppo** *ital.* 8440

**sciriss** *com.* 2107

**scirossa** *mail.* 2107

**scirvari** *sicil.* 3410

**scisma** *ptg.* 8491

**scisma** *ptg. prov. ital.*

8457

**scitta** *ital.* 7237

**sciugnolo** *ital.* 8735

**sciupare** *ital.* 3481

**scivolare** *ital.* 2171, 8808

**scioala** *rum.* 8468

**scioarfa** *rum.* 2546, 3377

**scioate** *rum.* 3386

**scioare** *ital.* 2024

**sciodella** *ital.* 8544

**scoglio** *ital.* 8499

**scioatto** *ital.* 8536

**scol** *rum.* 3366

**scolar** *rum.* 8469

**scolare** *ital.* 8469

**scoleken** *afz.* 8470

**scolkon** *afz.* 8470

**scolpire** *ital.* 8537

**scombiccherare** *ital.* 2433

**scombrio** *ital.* 8503

**scombugiare** *ital.* 1641

**scombujare** *ital.* 1641

**scompuzzare** *ital.* 2378

**scomunicare** *ital.* 3369

**s-conchigarsi** *ital.* 2383

**scionciare** *ital.* 3370

**scop** *rum.* 8509

**scopa** *ital.* 8504

**scopare** *ital.* 8507

**scopel lomb. 8408**

**scoperto** *ital.* 2996

**scopo** *ital.* 8509

**scoporsi** *ital.* 2996

**scoppiare** *ital.* 8497

**scoppio** *ital.* 8497

**scoprire** *ital.* 2996

**scopro** *ital.* 2996

**scorcere** *ital.* 2994a N.

3366

**scorciare** *ital.* 3384

**scorcio** *ital.* 3384

**scoreggia** *ital.* 2537

**scoreggiata** *ital.* 2537

**scorgere** *ital.* 2539

**scoria** *ital.* 8511

**scorie** *frz.* 8511

**scornare** *ital.* 3376

**scorno** *ital.* 3376

**scorpie** *rum.* 8512

**scorpion** *frz.* 8512

**scorpio(ne)** *ital.* 8512

**scorpio(n)-s** *prov.* 8512

**scorrere** *ital.* 3383

**scorta** *ital.* 2539

**scortare** *ital.* 2539

**s-cortare** *ital.* 2711

**scorticare** *ital.* 2546, 3377

**scorto** *ital.* 2712

**scorfozeza** *rum.* 3377

**scorfozeza** *rum.* 3482

**scorza** *ital. rtr.* 2546, 3377

**scorza** *lerent.* 8217

**scorzar** *rtr.* 3377, 3482

**scorzare** *ital.* 3377, 3482

**scosendere** *ital.* 3373a

**scosir** *aspun.* 5269

**scoss** *ital.* 8517

**scosso** *ital.* 3386

**scoteçar** *arenaz.* 5310

**scotolare** *ital.* 8545

**scotta** *ital.* 3365, 8516

**scotto** *ital.* 8513

**scovare** *ital.* 3381a

**scovili** *sard.* 8506

**scozzone** *ital.* 2295

**scracchiar** *rtr.* 3378, 4642,

7731

**scracchiare** *ital.* 5313

**scräflire** *sard.* 8425

**scramignä** *romanz.* 1943

**scragno** *ital.* 8520

**scraina** *calenz.* 9094

**screme** *rum.* 3468

**screpolare** *ital.* 3380

**screpolo** *ital.* 3380

**scriccio** *ital.* 8524

**scricciolo** *ital.* 8524

**scrigno** *ital.* 8525

**scriitor** *rum.* 8526, 8527

**scrittura** *rum.* 8528

**scrima** *ital.* 8789

**scrima** *sicil.* 2999

**scrimolo** *ital.* 2999

**scriu** *rum.* 8526

**scrittojo** *ital.* 8527

**scrittore** *ital.* 8526

**scrittorio** *ital.* 8527

**scrittura** *ital.* 8528

**scriu** *rum.* 8523

**scrivano** *ital.* 8522

**scrivere** *ital.* 8523

**scroafa** *rum.* 8531

**scrobai** *sard.* 3374a

**scrocere** *ital.* 3786

**scrocco** *ital.* 3786

**scrofa** *ital.* 8531

**scrupule** *frz.* 8533

**scrupulo** *ital.* 8533

**scrutin** *frz.* 8534

**scrutinare** *ital.* 8535

**scudajo** *ital.* 8543

**scudiera** *ital.* 8543

**scudieri** *ital.* 8543

**scudiri** *sard.* 3386

**scudo** *ital.* 8547

**scuffina** *ital.* 8498

**scufund** *rum.* 9152

**scuipa** *rum.* 3374

**scuipi** *rum.* 3374

**sculpteur** *frz.* 8538

**sculpture** *frz.* 8539

**scultore** *ital.* 8538

**scultura** *ital.* 8539

**scuola** *ital.* 8468

**scupro** *ital.* 2996

**scutere** *ital.* 3386

**scutare** *ital.* 3382

**surge** *rum.* 3383

**scuriadi** *ital.* 3375

**scurina** *rum.* 3373

**s-curraccio** *ital.* 2512

**scuri** *rum.* 2712

**s-curtex** *rum.* 2711

**scusare** *ital.* 3385

**scut** *rum.* 8547

**scular** *rum.* 8543

**scutir** *rum.* 3388

**scücir** *sicil.* 2772

**sdegnare** *ital.* 3003

**sdegnio** *ital.* 3003

**sdentare** *ital.* 3390

**sdiugnare** *ital.* 3006

**sdrarsari** *ital.* 3030, 9092

**sdroae** *rum.* 9120

**sdrucchiare** *ital.* 3032,

9121

**sdrucchiolo** *ital.* 3032,

9121

**sdrucire** *ital.* 2457

**sdrulicare** *ital.* 9121

**sdrumica** *rum.* 3389

**sdruscire** *ital.* 2457

**se** *cat. span. ptg. frz.*

*ital. prov. rum.* 9246

**se** *prov. frz.* 9146

**se** *ital. ptg. prov. frz.*

8680

**sé** *ptg.* 8570

**se** *rum.* 8384

**se** *rtr.* 9301

**sea** *sard.* 8570

**sea** *prov.* 8566

**sear** *rum.* 8565

**seara** *rum.* 8568

**searhā** *rum.* 8569

**seas** *rtr.* 9301

**seau** *frz.* 8750

**seau** *afz.* 8700

**sebbi** *sard.* 8266

**sebe** *ptg.* 8615

**seber** *rtr. oberital.* 10461

**sebiassa** *prov.* 8615

**sebo** *span. ptg.* 8549

**sec** *rum. prov. frz. cat.*

8692

**seca** *span.* 8582

**secaciune** *rum.* 8687

**secar** *prov. span. ptg.*

8691

**secarā** *rum.* 8550

**secare** *ital.* 8553

**secagno** *ital.* 8686

**secar** *cat. span. ptg.*

8691

**seccare** *ital.* 8691

**seccatojo** *ital.* 8688

**seccazione** *ital.* 8687

**secece** *abruzz.* 8616

**secechio** *ital.* 8757

**seccità** *ital.* 8690

**seccia** *ital.* 3682

**secco** *ital. ptg.* 8692

**secea altoberital. 8690**

**secer** *rum.* 8695

**seccere** *rum.* 8694

**secesso** *ital.* 8551



- seggie** *ital.* 8569  
**segghetta** *ital.* 8553  
**segier** *afz.* 8571  
**segn** *afz.* 8703  
**segnare** *ital.* 8326, 8702  
**segno** *ital.* 8703  
**sego** *ital.* 8649  
**segol** *cat.* 8560  
**segola** *ital.* 8550  
**segollo** *span.* 8579  
**segolo altoberital. 8255  
**segolo** *ital.* 8556  
**segnon** *cat.* 8559  
**segondo** *span.* *ptg.* 8559  
**segonz** *prov.* 8559  
**segoro altoberital. 8255  
**segra mail. 8550  
**segrayer** *frz.* 8554  
**segre** *prov.* 8628  
**segretario** *ital.* 8554  
**ségreyage** *frz.* 8578  
**segriglia mail. 8388  
**segudare** *sard.* 8565  
**seguel-s** *prov.* 8550  
**seguinte** *prov.* 8627  
**seguette** *frz.* 8553  
**segugio** *ital.* 8550  
**seguir** *prov.* *span.* *ptg.* 8628  
**seguire** *ital.* 8628  
**segunda feira** *ptg.* 5734  
**segundu** *sard.* 8569  
**segru** *cat.* 8563  
**segru** *span.* 8561  
**segaran** *prov.* 8560  
**segure** *ptg.* 8561  
**segurellia** *ptg.* 8388  
**seguridad** *span.* 8562  
**seguridade** *ptg.* 8562  
**seguro** *span.* *ptg.* 8563  
**segur-s** *prov.* 8563  
**seguru** *sard.* 8563  
**segus** *sard.* 8564  
**sehu** *afz.* 8240  
**sei** *rum.* 9301  
**sei** *rtr.* 9246  
**sei** *ital.* 8674  
**sei** *afz.* 8754  
**seia** *piem.* 8257  
**seidla** *obv.* 8259  
**seil** *afz.* 8615  
**seiff** *rtr.* 8615  
**seiga** *gen.* 8257  
**seigle** *frz.* 8550  
**seigner** *prov.* 2188  
**seigner** *frz.* 8702  
**seille** *frz.* 8556, 8757  
**seillier** *afz.* 8751  
**seime** *frz.* 8677  
**sein** *afz.* 8703  
**sein** *frz.* 8789  
**seine** *afz.* 8753  
**seine** *frz.* 8266  
**seing** *frz.* 8703  
**seio** *ptg.* 8739  
**seira** *frz.* 8275, 8635  
**seis** *prov.* *span.* *ptg.* 8674  
**seiv** *rtr.* 8549  
**seiva** *ptg.* 8337  
**seixanta** *cat.* 8675  
**seizo** *ptg.* 8705  
**seize** *frz.* 8567  
**seizella** *genues.* 1699  
**séjour** *frz.* 9156  
**séjourner** *frz.* 9155  
**sejourner** *frz.* 9155  
**sekunt** *rtr.* 8559  
**set** *rtr.* *frz.* 8277  
**selce** *ital.* 8705  
**selha** *prov.* *ptg.* 8757  
**selliar** *prov.* 8639  
**selh-s** *prov.* 8700, 8757  
**selier-s** *prov.* 8585  
**sella** *cat* *ptg.* *prov.* *ital.* 8584  
**sellajo** *ital.* 8585  
**sellar** *span.* *ptg.* 8639  
**sellar** *ptg.* 8586  
**sellare** *ital.* 8586  
**selle** *frz.* 8584  
**selleiro** *ptg.* 8585  
**seller** *cat.* *frz.* 8586  
**sellier** *frz.* 8585  
**sello** *cat.* 8700  
**sello** *span.* *ptg.* 8700  
**sellustre** *teram.* 9180  
**selon** *frz.* 8558  
**seloso** *span.* 10446  
**selustre** *abruzz.* 9180  
**selva** *ital.* *prov.* *rtr.* *cat.* *span.* *ptg.* 8711  
**selvaggina** *ital.* 8713  
**selvaggio** *ital.* 8713  
**selve** *afz.* 8711  
**sein** *ptg.* 8588, 8728  
**semaine** *frz.* 8620  
**semana** *span.* 4526, 8620  
**semana** *ptg.* 8620  
**semaque** *frz.* 8819  
**semar** *prov.* 8599  
**se(m)bell-s** *prov.* 8828  
**sembiante** *ital.* 8718  
**sembiante** *span.* 8718  
**semlan-z** *prov.* 8718  
**semblar** *cat.* *span.* *prov.* 8718  
**semblir** *frz.* 8718  
**semble-s** *prov.* 8717  
**semlador** *cat.* *span.* 8594  
**semladura** *span.* 8595  
**semlar** *cat.* *span.* 8596  
**semlrare** *ital.* 8718  
**seme** *ital.* 8588  
**semeador** *ptg.* 8594  
**semeadura** *ptg.* 8595  
**semear** *ptg.* 8596  
**semedi** *afz.* 8236  
**semelhar** *prov.* *ptg.* 8718  
**semelle** *frz.* 8338, 9157  
**semenaire** *prov.* 8594  
**sem(e)nar** *prov.* 8596  
**semença** *acat.* 8589  
**semençe** *frz.* 8589  
**semensa** *prov.* 8589  
**sementar** *span.* *ptg.* 8591  
**sementare** *ital.* 8591  
**semente** *ital.* *ptg.* 8590  
**semenza** *ital.* 8589  
**semer** *frz.* 8596  
**semer** *afz.* 8599  
**semeur** *frz.* 8594  
**semida** *sard.* 8597  
**semlant** *frz.* 9183  
**semlle** *afz.* 9183  
**semiller** *frz.* 9183  
**semlaire** *frz.* 8593  
**seminare** *ital.* 8596  
**seminario** *ital.* 8593  
**seminator** *rum.* 8594  
**seminatore** *ital.* 8594  
**seminatură** *rum.* 8595  
**seminatura** *ital.* 8595  
**semină** *rum.* 8589  
**sem(ma)** *ital.* 8587  
**semm** *rum.* 8703  
**semmar** *span.* 8596  
**semmez** *rum.* 8702  
**sempola** *ital.* *span.* *ptg.* 8716  
**sempoule** *frz.* 8716  
**sempousta** *nprov.* 9185a  
**sempouster** *afz.* 9185a  
**semper** *sard.* 8601  
**s'empiiffre** *frz.* 7179  
**semplice** *ital.* 8719  
**semplicità** *ital.* 8720  
**sempre** *rtr.* *ital.* *prov.* *afz.* *cat.* *ptg.* 8601  
**sem-s** *prov.* 8600  
**semm** *sard.* 8703  
**sen** *rtr.* 8703  
**sen** *rtr.* *afz.* *span.* *ptg.* 8724  
**seña** *ital.* *span.* 8602  
**seña** *span.* 8703  
**senabre** *sard.* 8725  
**senape** *ital.* 8725  
**senau** *frz.* 8825  
**sença** *calmagg.* 2182  
**senchar** *span.* 2190  
**sencillo** *span.* 8719  
**senda** *cat.* *span.* 8597  
**senda** *rtr.* 8597  
**sendat-z** *prov.* 8727  
**sendero** *span.* 8598  
**sendi** *tic.* 9313  
**sendos** *ptg.* 8735  
**sendoz** *span.* 8735  
**sené** *frz.* 8602  
**seneca** *ptg.* 8603  
**senecchia altoberital. 8604  
**senéchal** *frz.* 8736  
**seneghe** *sard.* 8605  
**señeldá** *span.* 8734a  
**señer** *frz.* 8334  
**señero** *span.* 8734  
**senescal** *span.* *ptg.* 8736  
**senescal-s** *prov.* 8736  
**senestra** *ital.* 8737  
**senestre** *prov.* *afz.* 8737  
**seney** *rtr.* 8725  
**senéve** *frz.* 8725  
**sen(e)veil** *afz.* 8725  
**senclar-s** *prov.* 8734  
**senclot** *cat.* 8733  
**senclout** *nprov.* 8733  
**sengo** *ptg.* 8603  
**senlia** *ptg.* 8703  
**senhul** *prov.* 8703  
**senhar** *prov.* 8702  
**senher** *prov.* 8606  
**senhor** *ptg.* 8606  
**senhoría** *prov.* 8606  
**senhos** *ptg.* 8735  
**senin** *rum.* 8634  
**senior** *ital.* 8606  
**seime** *ptg.* 8602  
**sennero** *span.* 8734  
**senno** *ital.* 8724  
**sennos** *span.* 8735  
**seno** *ital.* *span.* *cat.* 8739  
**senopia** *ital.* 8738  
**señor** *span.* 8606  
**s'enrlumer** *frz.* 8061  
**se(n)-s** *prov.* 8739  
**senis** *frz.* 8607  
**sens** *prov.* 8607, 8724  
**sens** *prov.* *afz.* 8728  
**sensale** *ital.* 2071  
**senso** *ital.* 8607  
**sentar** *span.* *prov.* *ptg.* 8568  
**sentare** *ital.* 8568  
**senté** *afz.* 8597  
**sentença** *ptg.* 8608  
**sentence** *frz.* 8608  
**sentencia** *span.* 8608  
**sentensa** *prov.* 8608  
**sentenzija** *ital.* 8608  
**sentier** *frz.* 8598  
**sentijero** *ital.* 8595  
**sentier-s** *prov.* 8598  
**sentiment** *frz.* 8610  
**sentimento** *ital.* 8610  
**sentina** *ital.* *span.* *ptg.* 8611  
**sentine** *frz.* 8611  
**sentinella** *ital.* 8597  
**sentinelle** *frz.* 8597  
**sentir** *rtr.* *prov.* *frz.* *cat.* *span.* *ptg.* 8612  
**s'entre-dalier** *afz.* 2738  
**seny** *cat.* 8703, 8724  
**senzfege** *afz.* 8729  
**seoir** *frz.* 8569  
**seola** *renez.* 8259  
**seon** *afz.* 8257, 9259  
**seon** *afz.* 9191  
**seoner** *afz.* 9191, 9259  
**sep** *frz.* 2204  
**sepa** *renez.* 8616  
**sepa** *ital.* 8617  
**separar** *prov.* *span.* *ptg.* 8613  
**separare** *ital.* 8613  
**séparer** *frz.* 8613  
**sepeir** *span.* 8614  
**sepolcro** *ital.* 8624  
**sepolura** *ital.* 8626  
**seppure** *frz.* 8966  
**sepozar** *avenez.* 9188  
**seppelire** *ital.* 8614  
**seppia** *ital.* 8616  
**seip-s** *prov.* 8615  
**sept** *frz.* 8618  
**septain** *afz.* 8619a  
**septime** *frz.* 8619a  
**septăună** *rum.* 8620**********

- septante** afrz. 8622  
**septe** sard. 8618  
**septe** rum. 8618  
**septembre** frz. 8619  
**septemvrie** rum. 8619  
**pepzececi** rum. 8622  
**septième** frz. 8621  
**septimo** span. 8621  
**septimo** ptg. 8621  
**septo** ptg. 8623  
**sepullar** span. ptg. 8625  
**sequedad** span. 8690  
**sequer** ptg. 8743  
**sequidade** ptg. 8690  
**sequidão** ptg. 8690  
**ser** cat. ptg. span. 9255  
**sera** ital. 8658  
**sera** span. 8275. 8635  
**seracinesca** ital. 8442  
**serail** frz. 8651  
**serain** afrz. 8629  
**serain-s** afrz. 8630  
**serancer** frz. 8479  
**serão** ptg. 8629  
**serb** rum. 8668  
**serba** span. 8883  
**šerbar** slon. 3410  
**serbare** ital. 8667  
**serbez** rum. 8667  
**serbiž** piem. 3410  
**serbitor** rum. 8664  
**sercela** prov. 2087. 7663  
**serclar** prov. 8360  
**seré** cat. 8634  
**seré** prov. 8634  
**seréa** piem. 8388  
**seréin** frz. 8634  
**serena** ital. 8634  
**serenata** ital. 8658  
**serène** frz. 2739a  
**serenga** mail. 9315  
**serenità** ital. 8633  
**serénité** frz. 8633  
**sereno** span. ptg. 8634  
**sereno** ital. span. ptg. 8634  
**seré-s** prov. 8634  
**seré-s** prov. 8654  
**serf** frz. 8668  
**serga** prov. 8636  
**serge** frz. 8636  
**sergent** frz. 8661  
**sergente** span. 8661  
**sergozzone** ital. 4401  
**seri** afrz. 8654. 8634  
**serie** span. ptg. ital. 8638  
**série** frz. 8638  
**seriedad** span. 8639  
**seriedade** ptg. 8639  
**serier-s** prov. 2084  
**serietà** ital. 8639  
**sérieux** frz. 8640  
**serin** frz. 2224. 8744  
**seringa** ptg. 9315  
**seringue** frz. 9315  
**serio** ital. span. ptg. 8642  
**serioso** ital. span. ptg. 8640  
**serisia** prov. 2084  
**seri(t)** afrz. 8641
- serjant** afrz. 8661  
**sermão** ptg. 8648  
**serment** nfrz. 8252  
**sermenter** afrz. 8252  
**sermollo** ital. 8649  
**sermon** frz. span. 8643  
**sermone** ital. 8643  
**sermonner** frz. 8643  
**sermountain** afrz. 8709a  
**seruno-s** prov. 8643  
**serödden** sill. 8644  
**serodio** ptg. 8644  
**seroja** span. 8658a  
**seron(c)** afrz. 8358  
**seronda** astig. 8641  
**serp** rtr. 8645  
**serpa** span. 8373  
**serpão** ptg. 8649  
**serpe** afrz. 8645  
**serpe** frz. 8373  
**serpe** rum. 8645  
**serpeggiare** sard. 8647  
**serp(ent)** cat. 8645  
**serpent** afrz. 8645  
**serpente** ital. 8645  
**serpente** sard. 8645  
**serpente** ptg. 8645  
**serpente-z** prov. 8645  
**serper** frz. 3317. 8373  
**serpiente** span. 8645  
**serpillère** frz. 8373  
**serpillo** ital. span. 8649  
**serpire** sard. 8647  
**serpol** span. ptg. 8649  
**serpolet** frz. 8649  
**serpoll** cat. 8649  
**serpoll nprov.** 8649  
**serp-s** prov. 8645  
**serpun** rum. 8649  
**serqua** ital. 8710  
**serra** cat. ptg. 8650  
**serra** ital. 8650. 8654  
**sertaglio** ital. 8651  
**seralha** ptg. 8374. 8653  
**seralh-s** prov. 8651  
**serallo** span. 8651  
**serarr** prov. 8654  
**serarre** ital. 8654  
**serro** frz. 8654  
**serter** frz. 8654  
**sertrin** span. 8652  
**serro nprov.** 8650  
**serron** frz. 8635  
**ser-s** prov. 2214. 8658. 8668  
**serlar** rum. 8654  
**serledün** lomb. 2104  
**serlir** frz. 8656  
**serva** ital. rtr. prov. ptg. 8659  
**servar** prov. acat. aspan. 8667  
**servare** ital. 8667  
**serve** afrz. 8659  
**serve** frz. 8667  
**serven-s** prov. 8661  
**server** frz. 8667  
**service** frz. 8663  
**servicio** span. 8663  
**serviço** ptg. 8663
- servidor** cat. span. ptg. 8664  
**serviente** ital. 8661  
**serviette** frz. 8662. 9846  
**servir** prov. frz. span. cat. ptg. 8662  
**servire** ital. 8662  
**servire** prov. 8664  
**servissima** aital. 8665  
**serviriz** prov. 8665  
**serviteur** frz. 8664  
**servitore** ital. 8664  
**servitù** ital. 8666  
**servizio** ital. 8663  
**servizi-s** prov. 8663  
**servo** ital. ptg. 8668  
**servone** frz. 8668  
**verzir** ptg. 8358  
**ses** cat. frz. rtr. prov. 9301  
**ses** prov. 8728  
**ses** afrz. 8671  
**šesa** lomb. 1701  
**sesanta** rtr. 8675  
**sescalco** ital. 8736  
**sescha** prov. 8669  
**seschon** afrz. 8669  
**šesda** neap. *genues.* 8690  
**šese** rum. 8674  
**šese** rum. 8667  
**šesenta** span. 8675  
**šesgar** span. ptg. 8670  
**šesgo** span. ptg. 8670  
**šesno** span. 8667  
**šesola** venez. 8694  
**šessanta** prov. ital. 8675  
**šessenta** ptg. 8675  
**šesso** ital. 8671. 8679  
**šesso** ptg. 8671  
**šessola** ital. 8452  
**šest** prov. 8678  
**šesta** ital. 8676  
**šestajo** ital. 8677  
**šestario** ital. 8677  
**šestier-s** prov. 8677  
**šesto** aptg. 8676  
**šesto** ital. 8678  
**šestro** ptg. 8737  
**set** cat. frz. *pnor.* 8618  
**seta** ital. span. 8257  
**setaccio** neap. 8258  
**setanta** rtr. cat. prov. 8622  
**setavel** rtr. 8621  
**sete** ptg. 8618  
**seté** cat. 8621  
**sete** ital. rum. 8754  
**setembro** ptg. 8619  
**setembre** prov. cat. 8619  
**sete(n)-s** prov. 8621  
**setenta** span. ptg. 8622  
**seteno** span. 8621  
**setiar** prov. 8755  
**setiembre** span. 8619  
**setier** frz. 8677  
**setino** ital. 8257  
**setjar** prov. 8571  
**setmana** prov. 8620  
**seto** span. 8623  
**seto** aital. 8758
- setolá** ital. 8257. 8259  
**setone** ital. 8257  
**sett** rtr. 8618  
**setta** ital. 8655  
**setta** ptg. 8268  
**settanta** ital. 8622  
**sette** ital. 8618  
**settembre** ital. 8619  
**settimana** ital. 8620  
**settimo** ital. 8621  
**set-z** prov. 8754  
**seu** rum. ptg. 9301  
**seu** cat. sard. rum. 8549  
**seu** afrz. 9230  
**seu** afrz. 8241  
**seul** frz. 8865  
**seule** afrz. 8255  
**seuil** frz. 8844  
**šeur** afrz. 8241. 8663  
**seure** afrz. 9263  
**seurer** cat. 8569  
**seu-s** prov. 8549  
**seus** ptg. 9301  
**seuwe** afrz. 8832  
**šeuyer** afrz. 8241  
**sevanca** afrz. 8341  
**sevaui** afrz. 8612a  
**šève** frz. 8337  
**seve** span. 8615  
**ševellir** afrz. 8614  
**severidad** span. 8672  
**severidade** ptg. 8672  
**severità** ital. 8672  
**šévèrité** frz. 8672  
**šèvre** frz. 8673  
**severo** ital. span. ptg. 8673  
**šévèrone** nfrz. 9244  
**šévices** frz. 8262  
**ševicia** span. ptg. 8262  
**ševil** afrz. 8616a  
**šóvir** frz. 8261  
**ševizia** ital. 8262  
**sevo** ital. 8549  
**sevol** altpiem. 8255  
**sevre** afrz. 8628  
**ševrer** frz. 8613  
**šowe** afrz. 9259  
**seze** frz. 8679  
**šexendi** gen. 2170  
**sexta** feira ptg. 10040  
**sextario** span. ptg. 8677  
**sextio** span. ptg. 8678  
**šeyia** aspan. 8671a  
**šez** afrz. 8382  
**šezeler** afrz. 8751  
**šózer** rtr. 8669  
**šezzo** ital. 8552  
**šfasciare** ital. 3402  
**šfagieza** rum. 3402  
**šfira** ital. 8943  
**šfera** monf. 2156  
**šierza** ital. 3757  
**šferzare** ital. 3757  
**šfibiare** ital. 3403  
**šlida** ital. 3004  
**šlidare** ital. 3004  
**šfogliare** ital. 3404  
**šfondulare** ital. 3407  
**šformare** ital. 3005

- sfraccellare** *ital.* 3807  
**sfrascar** *rtr.* 10206  
**sfragare** *ital.* 3405, 3978  
**sgabello** *ital.* 8398  
**sgabuzzino** *ital.* 1683  
**sgad piem.** 4253  
**sgaiba** *rum.* 8899  
**sgaibos** *rum.* 8400  
**sgambella borm.** 8398  
**sgangherare** *ital.* 1817  
**sgarare** *ital.* 10358  
**sgarbir regg.** 1963  
**sgargiante** *ital.* 3475  
**sgarla** *ital.* 4315  
**sghembo** *ital.* 8809, 9064a  
**sgliengo** *ital.* 8812  
**sgherro** *ital.* 8685  
**sghescia** *ital.* 4248  
**sgliognare** *ital.* 10399  
**sgiaraja friaul.** 3340a  
**sgneppa** *ital.* 8827  
**sgombinare** *ital.* 3368  
**s-gombinare** *ital.* 2349  
**sgombrare** *ital.* 2351, 2676  
**sgombro** *ital.* 2351  
**sgomentare** *ital.* 3368  
**sgominare** *ital.* 3368  
**s-gominare** *ital.* 2349  
**sgraffa** *ital.* 2151  
**sgramignar venez.** 3341  
**sgretolare** *ital.* 8532  
**sgridare** *ital.* 3478  
**sgrido** *ital.* 3478  
**sgrisor mail.** 4379  
**sgrizol bresc.** 4379  
**sgrizzolo venez.** 4379  
**sgrollone** *ital.* 8541  
**sguancio** *ital.* 9803  
**sguardare** *ital.* 10359  
**sguarguardare** *ital.* 8430  
**(sguargualo** *ital.* 8430  
**sguarrare neap.** 8781  
**sguilar** *ital.* 10374  
**s-guillere** *ital.* 10374  
**sguisciare** *ital.* 10375  
**sguizzare** *ital.* 10409  
**sgura** *rum.* 8511  
**sgurare** *ital.* 9382  
**sgusciare** *ital.* 4136, 10375  
**si rtr.** 9285  
**si** *ital. prov. ptg. cat.*  
*span.* 9246  
**gi** *rum.* 8684, 9246  
**si** *prov. frz. span.* 8684  
**si** *span. prov. afrz. nfrz.*  
*8680*  
**si** *ital.* 8684  
**sia** *prov.* 9518  
**sialla** *rtr.* 8584  
**siap regl.** 8256  
**siba** *ptg.* 8616  
**sibilare** *ital.* 8682  
**siblar** *prov.* 9682  
**sibler** *afrz.* 8682  
**sicario** *ital.* 8685  
**sieart cat. 5163  
**siecadroux sard.** 8688  
**sieciolo** *ital.* 5156  
**sieciità** *ital.* 8690  
**sieciù** *frz.* 8690  
**sierano** *ptg.* 8560  
**sietinu aneil. 8619a  
**sicurezza** *ital.* 8562  
**sicuro** *ital.* 8563  
**sidella** *ital.* 8750  
**sidis logud. 8754  
**sido** *ital.* 8698  
**sidro** *ital.* 8693  
**gie** *rum.* 9246  
**siech bellun. 8256  
**siecle nfrz. 8255  
**siéger** *frz.* 8571  
**siegle** *afrz.* 8255  
**siemi** *rtr.* 8871  
**siempre** *span.* 8601  
**sien** *rtr.* 8874  
**sien** *span.* 8577, 9432  
**siepe** *ital.* 8256, 8615  
**sierla art. 8658  
**siero** *ital. span.* 8657  
**sierpe** *span.* 8645  
**sierra** *span.* 8650  
**sierra** *span.* 8659  
**siervo** *span.* 8608  
**sies** *afrz.* 8674  
**sieso** *span.* 8671  
**siesta** *span.* 8676  
**siesto** *aspan.* 8676  
**siete** *span.* 8618  
**sieur** *frz.* 8606  
**sieu(s)** *prov.* 9301  
**sieve** *venez.* 8256  
**siffler** *nfrz.* 8682  
**sigada lomb. 2161  
**sigaro** *ital.* 2161  
**siggellare** *ital.* 8699  
**sigillo** *ital.* 8700  
**siglaton** *afrz.* 2725  
**sigle** *afrz.* 8701  
**sigle** *cat.* 8255  
**sigler** *afrz.* 8701  
**siglo** *span.* 8255  
**sigme** *frz.* 8703  
**signer** *frz.* 8702  
**signore** *ital.* 8606  
**sigola vattell. berg.** 2082  
**siguella** *genues.* 1699  
**sigur** *rum. rtr.* 8563  
**silaha** *span.* 9309  
**silbà** *rum.* 8711  
**silbar** *span.* 8682  
**silbatic** *rum.* 8713  
**silence** *frz.* 8704  
**silencio** *span. ptg.* 8704  
**silenzio** *ital.* 8704  
**silla** *span.* 2015, 8584  
**sillaba** *ital.* 9309  
**siller** *frz.* 2175, 4838,  
*8557*  
**sillero** *span.* 8585  
**silguero** *span.* 8643, 8714  
**silhouette** *frz.* 8706  
**silice** *ital.* 8705  
**siló** *nprov.* 8746  
**silo** *span.* 8746  
**silla** *modenes.* 8268  
**silvar** *ptg.* 8682  
**sin** *piem.* 8267  
**sim** *rtr.* 8684  
**sima** *span.* 2056, 8723  
**simbel** *rtr.* 8719  
**simcé** *rum.* 8609  
**simés** *lomb.* 2179  
**simgiont** *rtr.* 8718  
**simia** *prov.* 8715  
**simiente** *span.* 8590  
**simil** *span.* 8717  
**simil** *ptg.* 8717  
**simila** *ital.* 8716  
**simile** *ital.* 8717  
**simle** *afrz.* 8716  
**simple** *frz. ptg.* 8719  
**simplu** *rum.* 8721  
**sin** *rtr.* 9301  
**sin** *rum.* 8739  
**sin** *span.* 8728  
**sine** *rum.* 9246  
**sines** *aspan.* 8728  
**sindaco** *ital.* 9813  
**siudi tic. 9813  
**sindiga** *sard.* 9813  
**singe** *frz.* 8715  
**singelo** *ptg.* 8730  
**singesa trent. 8733a  
**singhiottire** *ital.* 8731  
**singhiozzare** *ital.* 8732  
**singhiozzo** *ital.* 8731  
**singla** *prov.* 2189  
**singlar** *span.* 8701  
**singlar** *prov.* 2190  
**singlaton** *frz.* 2725  
**singolare** *ital.* 8734  
**singra** *sard.* 8735  
**singrar** *ptg.* 8701  
**singur** *rum.* 8734  
**sinistro** *span.* 8737  
**siniscalco** *ital.* 8736  
**sinistre** *cat. frz.* 8737  
**sinkera** *sard.* 8726  
**sinobida** *sard.* 8738  
**sinoble** *span.* 8738  
**sinople** *frz. ptg.* 8738  
**sinphonia** *prov.* 9312  
**sion** *venez.* 8740  
**siond** *ital.* 8558  
**sione** *ital.* 8740  
**siöla** *piem.* 2082  
**siövla** *lomb.* 2082  
**siphon** *frz.* 8740  
**siquiera** *span.* 8743  
**sir** *rum.* 8688  
**sire** *frz.* 8606  
**sire** *abruzz.* 8635  
**sirga** *cat. span. ptg.* 8745  
**sirgar** *cat. span. ptg.*  
*8745*  
**siridu** *sard.* 8643a  
**sirima** *ital.* 9316  
**sirime** *sard.* 8643a  
**siringa** *span.* 9315  
**siringua** *prov.* 9315  
**sirioigna** *piem.* 2131  
**siroc** *prov. frz.* 8478  
**siroccia** *ital.* 8891  
**siroco** *span.* 8478  
**sirop** *frz.* 8440  
**siropo** *ital.* 8440  
**sierventes** *prov.* 8662  
**sis** *rtr.* 9301  
**sis** *rtr. afrz.* 8674  
**sis** *cat.* 8674  
**sis** *span. ptg.* 8490  
**sisar** *span.* 8491  
**sisaro** *ital. ptg.* 8747  
**sisclato-s** *prov.* 2725  
**siöela** *rtr.* 1699  
**sisini** *sard.* 2164  
**siso** *ptg.* 8607  
**sisirinxo** *ital.* 8749  
**sisterna** *mail.* 2219  
**sisies** *afrz.* 8678  
**sita** *aital.* 8268  
**sità** *rum.* 8257  
**siti** *cat.* 8755  
**sitiar** *span. ptg.* 8755  
**sitol** *prov.* 8756  
**siular** *prov.* 8682  
**sivals** *prov.* 8760  
**siwella** *cat.* 9167  
**sivels** *afrz.* 8760  
**siwera** *sard.* 2156  
**sivera** *piem.* 2156  
**sivuelque** *aspan.* 7629  
**sivuelque** *aspan.* 7629  
**six** *sard. frz.* 8674  
**sizavel** *rtr.* 8678  
**sizza** *ital.* 8697  
**sizzillu** *sard.* 8707  
**skerpia** *vall.* 8774  
**skeval** *cam.* 7626  
**skoka** *lomb.* 8498a  
**skuz** *engad.* 3000  
**skwe** *vallbras.* 8342  
**slandra** *ital.* 8806  
**slandrina** *ital.* 8460  
**slascio** *ital.* 5492  
**slavi, slavi** *lomb.* 3811  
**sliale** *ital.* 8010  
**sligare** *ital.* 9011  
**sliehma** *bresc.* 8809  
**slépiä** *rtr.* 8462  
**slinga** *rtr.* 8810  
**slimat** *goesh.* 5603  
**slis** *lomb.* 8231  
**slitta** *ital.* 8815  
**sligare** *ital.* 3012  
**slöff** *mail.* 8459  
**slöffo** *venez.* 8459  
**slözza** *mail.* 5755  
**sluvée** *piem.* 5638  
**smacac** *rtr.* 5770  
**smacare** *ital.* 5770, 8818  
**smacciare** *ital.* 8463  
**smacco** *ital.* 8818  
**smagare** *ital.* 3420  
**smania** *ital.* 5882  
**smaniare** *ital.* 5882,  
*5890*  
**s-maniglia** *ital.* 5888  
**smaltire** *ital.* 8821  
**smalto** *ital.* 8820  
**smarir** *rtr.* 5974  
**smarrir** *ital.* 5974  
**smelter** *berg.* 6350  
**smeraldo** *ital.* 8322  
**smere** *ital.* 8423  
**smerriglio** *ital.* 8823  
**smerriglione** *ital.* 6124  
**smerlo** *ital.* 6124  
**smettere** *ital.* 8013******************

- smilze** *ital.* 6171  
**smiridá** *rum.* 8823  
**smontare** *ital.* 3014  
**smorfia** *ital.* 3424. 6301  
**smozzare** *ital.* 6421  
**smucciare** *ital.* 6327  
**smugnere** *ital.* 3427  
**smulge** *rum.* 3425  
**smussare** *ital.* 6421  
**snaider** *rtt.* 8466  
**snara** *venez.* 6449  
**snarar** *venez.* 6449  
**snare** *belun.* 6449  
**snarochio** *venez.* 6446  
**sneder** *rtt.* 8466  
**snello** *ital.* 8826  
**snizzar** *trient.* 4991  
**so** *span.* 9146. 9301  
**so** *procr.* 4565  
**so-** *span. ptg. prov. ital.* 9146  
**só** *ptg.* 8865  
**soa** *ptg.* 8865  
**soa** *procr.* 9301  
**soacrà** *rum.* 8834  
**soan** *procr.* 9191  
**soanar** *procr.* 8347. 9162. 9191  
**soaner** *afzr.* 9259  
**soare** *rtt.* 8840  
**soaric** *rum.* 8887  
**soarte** *rtt.* 8894  
**soásá** *venez.* 8832  
**soatto** *ital.* 9147  
**soau-s** *procr.* 9145  
**soave** *ital.* 9145  
**sob** *ptg.* 9146  
**sob-** *ptg.* 9146  
**sobaco** *span.* *ptg.* 9149  
**sobar** *span.* 9148  
**sobarcar** *span.* *ptg.* 1534  
**sobeiano** *aspan.* 9265a  
**sobejo** *aspan.* *ptg.* 9266  
**soberna** *procr.* 9267  
**soberrano** *span.* *ptg.* 9264  
**soberr-s** *procr.* 9267  
**sobiella** *aspan.* 9167  
**sobillare** *ital.* 8682  
**sobille** *frz.* 8828  
**sobrancelha** *ptg.* 9265  
**sobrar** *procr.* *span.* *ptg.* 9268  
**sobre** *span.* *ptg.* *prov.* 9263  
**sobre** *frz.* 8831  
**sobrecincho** *span.* 2191  
**sobredema** *procr.* 7341  
**sobredent** *aproc.* *afzr.* 9266a  
**sobremonrar** *procr.* 9266a  
**sobrepelitz** *procr.* 9269  
**sobrinho** *-a* *ptg.* 2443  
**sobrinho** *-a* *span.* 2443  
**sobrinzo** *span.* 8830  
**sobrio** *ital.* *span.* *ptg.* 8831  
**sobriquet** *frz.* 1294. 9206  
**soblan-s** *procr.* 9170  
**soblar** *cat.* 9172  
**sobtil** *procr.* 9202  
**soc** *rum.* 8241  
**soc** *frz.* 8833. 9218  
**soc lomb. 8836  
**soca** *cat.* 8833  
**soca** *procr.* *cat.* 2027  
**socarra** *cat.* *span.* 9144  
**socarrar** *cat.* *span.* 9144  
**sóccio** *ital.* 8838  
**soccegar** *ptg.* 8571. 9192  
**soccego** *ptg.* 8571. 9192  
**soces** *afzr.* 8888  
**sochier** *afzr.* 9293  
**società** *ital.* 8836  
**société** *frz.* 8836  
**socio** *ital.* *span.* *ptg.* 8838  
**socouran** *seall.* 8375  
**socru** *rum.* 8835  
**soc-s** *procr.* 2027. 8833  
**soda** *span.* *ptg.* *ital.* 8282  
**soda** *ital.* *span.* *ptg.* 8851  
**soldisfare** *ital.* 9153  
**soef** *afzr.* 9145  
**soer** *ptg.* 8845  
**soer** *afzr.* 8890  
**seur** *frz.* 8890  
**soez** *span.* 9221. 9249  
**soda** *frz.* 2304  
**sodá** *ptg.* 2304  
**sodá** *ital.* 2304  
**sodanar** *procr.* 9162  
**sodaschier** *afzr.* 9162a  
**sofferenza** *ital.* 9234  
**sofferire** *ital.* 9235  
**solfiare** *ital.* 9231  
**solfice** *ital.* 9273  
**solfite** *frz.* 9236  
**solfitta** *ital.* 9236  
**solfitto** *ital.* 9236  
**solfocare** *ital.* 9238  
**solfogare** *ital.* 9238  
**solfolcere** *ital.* 9243  
**solfolgere** *ital.* 9243  
**solfracha** *procr.* 9239  
**solfraita** *ital.* 9239  
**solfrrer** *ptg.* 9235  
**solfretoso** *ital.* 9240  
**solfrrimento** *ptg.* 9234  
**solfrrir** *procr.* 9235  
**solfrrire** *ital.* 9235  
**solfito** *span.* 9236  
**sollama** *cat.* *span.* 9144  
**solfocar** *span.* 9238  
**solfraigner** *procr.* 9241  
**solfraita** *procr.* 9239  
**solfraitos** *procr.* 9240  
**solfrán** *rum.* 10425  
**solfranher** *procr.* 9241  
**solfre** *cat.* 9252  
**soga** *ital.* *ptg.* *span.* 8832  
**soggettare** *ital.* 9173  
**soggetto** *ital.* 9174  
**soggiogare** *ital.* 9175  
**soggiornare** *ital.* 9156  
**soggiorno** *ital.* 9156  
**soglio** *ital.* 8844  
**sogna** *ital.* 8878  
**sognare** *ital.* 8870  
**sogno** *ital.* 8871  
**sogra** *cat.* *ptg.* *sard.* 8834  
**sogre** *aproc.* 8834. 8835  
**sogre** *cat.* 8835  
**sogro** *ptg.* 8835  
**sogru** *sard.* 8835  
**sohez** *span.* 9221. 9249  
**soi** *frz.* 9246  
**sói** *lomb.* 8856  
**soi** *procr.* 9301  
**soia** *ital.* 8257  
**soiare** *ital.* 2044  
**soie** *frz.* 8257  
**soif** *frz.* 8390. 8754  
**soiffer** *frz.* 8390  
**soiffeur** *frz.* 8390  
**soignentage** *afzr.* 8878  
**soigner** *frz.* 8878  
**soilier** *afzr.* 8853  
**soin** *frz.* 8878  
**soirée** *frz.* 8631  
**soir(ee)** *frz.* 8659  
**soiste** *afzr.* 8836  
**soixante** *frz.* 8675  
**sojare** *ital.* 9300  
**sojorno** *aspan.* 9156  
**sojormer** *frz.* 9155  
**sojor[n]s** *procr.* 9156  
**sol** *frz.* 8863  
**sol** *frz.* *cat.* 8851  
**sol** *procr.* *cat.* *span.* *ptg.* 8840  
**sola** *procr.* *ptg.* 8863  
**sola** *piem.* 2082  
**solaigl** *rtt.* 8547  
**solajo** *ital.* 8831  
**solar** *span.* *ptg.* 8842  
**solare** *ital.* 8841  
**solar-s** *procr.* 8841  
**solas** *cat.* 8843  
**solassar** *procr.* 8843  
**solatz** *procr.* 8843  
**solaz** *span.* 8843  
**solch** *cat.* 9251  
**solcio** *ital.* 9254  
**solcir** *cat.* 8852  
**solco** *ital.* 9251  
**soldado** *span.* *ptg.* 8843  
**soldar** *span.* *ptg.* 8850  
**soldare** *ital.* 8850  
**soldat** *frz.* 8848  
**soldato** *ital.* 8848  
**soldezza** *ital.* 8849  
**soldo** *ptg.* 8851  
**soldre** *procr.* *afzr.* 8866  
**soldrer** *cat.* 8866  
**sole** *ital.* *sard.* 8840  
**sole** *frz.* 8863  
**solechio** *altoherital.* 8847  
**soledad** *span.* 8854  
**soleil** *frz.* 8840. 8847  
**solelh-s** *pron.* 8847  
**solemne** *span.* *ptg.* 8857  
**solemnidad** *span.* 8858  
**solemnidade** *ptg.* 8855  
**solemnizar** *span.* *ptg.* 8859  
**solemnitá-z** *procr.* 8858  
**solenne** *ital.* 8857  
**solennel** *frz.* 8857  
**solenniser** *frz.* 8859  
**solennità** *ital.* 8858  
**solennità** *frz.* 8858  
**solennizzare** *ital.* 8859  
**soler** *procr.* *span.* 8845  
**solera** *span.* 8842  
**solere** *ital.* 8845  
**solet-z** *procr.* 8865  
**soleza** *procr.* 8855  
**solla** *ital.* *procr.* *span.* *ptg.* 8846  
**solfeiar** *span.* 8846  
**solleggiare** *ital.* 8846  
**sollegio** *ital.* 8846  
**solfejar** *ptg.* 8846  
**sollo** *ital.* 9252  
**solfe-s** *procr.* 9252  
**solha** *ptg.* 8844  
**solhame** *ptg.* 9253  
**solhar** *procr.* 9247  
**solho** *ptg.* 9247  
**solh-s** *procr.* 9247  
**sóli** *mail.* *piem.* 8851  
**solier** *afzr.* 8841  
**sol(j)do** *ital.* 8851  
**sollingo** *ital.* 8865  
**solità** *ital.* 8854  
**solitud** *span.* 8855  
**solitudão** *ptg.* 8855  
**solitude** *frz.* *ptg.* 8855  
**solitudine** *ital.* 8855  
**solive** *frz.* 8862  
**soliviar** *span.* 9177  
**sollar** *span.* 9237  
**sollar** *span.* 9247  
**sollastre** *span.* 9247  
**sollazzare** *ital.* 8843  
**sollazzo** *ital.* 8843  
**solllechterare** *ital.* 8286  
**soller** *afzr.* 9198  
**solliticare** *ital.* 9204. 9561  
**solliticare** *ital.* 8860  
**solliciter** *frz.* 8860  
**sollione** *ital.* 9176  
**sollo** *span.* 5710. 9247  
**sollo** *ital.* 8864  
**solloit** *afzr.* 8861  
**sollozar** *span.* 8732  
**sollozo** *span.* 8732  
**solluccherare** *ital.* 8286  
**solo** *ptg.* 8863  
**solo** *ital.* *span.* 8865  
**soloir** *afzr.* 8845  
**solombra** *aspan.* 9211  
**solombrar** *Dauphiné.* 9211  
**solombrero** *aspan.* 9211  
**sol-s** *procr.* 8851. 8863. 8865  
**solsece** *afzr.* 8862a  
**soltain** *afzr.* 8853  
**soltee** *lomb.* 8302  
**solteri** *sard.* 8853a  
**soltero** *span.* 8863a  
**sollstar** *calbreg.* 9180  
**solluzar** *ptg.* 8732  
**solluzo** *ptg.* 8732  
**solver** *rtt.* *span.* *ptg.* 8866  
**solvere** *ital.* 8866**

- solvre** *afzr. prov.* 8866  
**solz** *prov.* 9254  
**som** *afzr.* 9259  
**som** *ptg.* 8880  
**som** *tic.* 9260  
**soma** *ital.* 8271  
**soma** *prov.* 9258  
**somago** *ital.* 8272  
**somah** *ital.* 8272  
**somh** *caltell.* 9260  
**sombra** *cat. span.* *ptg.* 9211  
**sombra** *cat. span.* *ptg.* 9876  
**sombraje** *span.* 9878  
**sombrajo** *span.* 9878  
**sombrar** *span.* *ptg.* 9880  
**sombre** *frz.* 9211  
**soulbrear** *span.* *ptg.* 9880  
**sombrejear** *cat.* 9880  
**sombreiro** *ptg.* 9211  
**soumbir** *frz.* 9211, 9256  
**sombrero** *span.* 1885, 9211  
**sombruso** *span.* *ptg.* 9881  
**somel** *frz.* 8869  
**somellieux** *frz.* 8868  
**somelhar** *prov.* 8869  
**somelh-s** *prov.* 8869  
**somella** *prov.* 8271  
**somense-s** *prov.* 9181  
**somergir** *prov.* 9181a  
**someter** *span.* 9184  
**soumetter** *ptg.* 9184  
**somiero** *ital.* 8272  
**somigliare** *ital.* 8718  
**somma** *ital. prov.* 9258  
**sommaco** *ital.* 8867  
**somme** *frz.* 8271, 8874, 9258  
**sommeiller** *frz.* 8869  
**sommelier** *frz. afzr.* 8272  
**sommet** *afzr.* 9259  
**sommettere** *ital.* 9184  
**sommier** *frz.* 8272  
**sommo** *ital.* 9259, 9260  
**soma** *rum.* 8874  
**somnejar** *prov.* 8869  
**somno** *ptg.* 8874  
**somnoleuce** *frz.* 8872  
**somnolencia** *span.* *ptg.* 8872  
**somnolent** *frz.* 8873  
**somnolento** *span.* *ptg.* 8873  
**somo** *span.* 9259  
**somondre** *afzr.* 9184a  
**somorgujar** *span.* 9182  
**somorgujo** *span.* 9182  
**somornujar** *span.* 9182  
**som(pn)i-s** *prov.* 8871  
**somptueux** *frz.* 9262  
**som-s** *prov.* 8874, 9259  
**sompsir** *prov.* 8882  
**son** *prov.* 9301  
**son** *afzr.* 8257, 9259  
**son** *cat.* 8871, 9301  
**son** *afzr.* 9259  
**son** *frz.* 8880, 9301  
**son** *rttr.* 8472
- sonalhos** *prov.* 8868  
**sonalhz** *prov.* 8875  
**sonfar** *span.* 8870  
**sonar** *prov. span.* *ptg.* *cat.* 8879  
**sonare** *ital.* 8879  
**sonco** *ital.* 8876  
**sonda** *rttr.* 8236  
**sonda** *span.* *ptg.* 9212  
**sondar** *span.* *ptg.* 9212  
**sonde** *frz.* 8282, 9212  
**sonder** *frz.* 9212  
**sonaja** *span.* 8875  
**songe** *frz.* 8871  
**songer** *frz.* 8870  
**sonhar** *ptg.* 8870  
**souho** *ptg.* 8871  
**sonh-s** *prov.* 2696, 8878  
**sonido** *span.* *ptg.* 8880  
**sonnachioso** *ital.* 8868  
**sonner** *frz.* 8879  
**soniglioso** *ital.* 8868  
**sonnigoso** *sard.* 8868  
**sonno** *ital.* 8874  
**sonnolento** *ital.* 8873  
**sonnolencia** *ital.* 8872  
**sonnu** *sard.* 8871  
**sonreir** *span.* 9284  
**son-s** *prov.* 8874  
**son(n)-s** *prov.* 8880  
**sonno** *aplg.* 8303  
**sontuoso** *ital.* 9262  
**sopa** *prov. span.* *ptg.* 9271  
**sopar** *span. prov.* 9271  
**sopha** *frz.* 2304  
**soplar** *span.* 9237  
**soplejar** *prov.* 9274  
**soppediano** *ital.* 9272  
**sopper** *afzr.* 8475  
**sopperire** *ital.* 9275  
**soppier** *afzr.* 8880a  
**soppiantare** *ital.* 9272a  
**soppiare** *ital.* 9237  
**soppidiano** *ital.* 9272  
**soppiegare** *ital.* 9274  
**sopplire** *ital.* 9275  
**sopportare** *ital.* 9276a  
**soprar** *ptg.* 9237  
**soprare** *ital.* 9268  
**sor** *afzr.* 8391  
**sor** *ital.* 9263  
**sor** *acut. span.* *ptg. rtr.* 8890  
**sör** *rttr.* 8885  
**sōra** *rttr.* 8834  
**sorā** *rum.* 8890  
**sorare** *ital.* 3322  
**sorli** *rum.* 8883  
**sorbe** *frz.* 8883  
**sorber** *span.* 8882  
**sorbet** *frz.* 8476  
**sorbete** *span.* 8476  
**sorbetto** *ital.* 8476  
**sorbill** *cat.* 8882  
**sorbire** *ital.* 8882  
**sorbo** *ital. prov.* 8883  
**sorce** *span.* 8887  
**sorcerie** *frz.* 8896  
**sorcier** *frz.* 8896
- sorelo** *ital.* 6396, 8887  
**sorcolo** *ital.* 9280  
**sorle** *ital.* 8884  
**sordeior** *afzr.* 8885  
**sordeis** *afzr.* 8885  
**sordejar** *prov.* 8885  
**sordejer** *prov.* 8885  
**sordejor** *prov.* 8885  
**sorlezza** *ital.* 8886  
**sordilez** *aplg.* *ptg.* 8886  
**sordido** *ital.* 8885  
**sordo** *span. ital.* 9281  
**sorella** *ital.* 8890  
**sorgente** *ital.* 9282  
**sorgere** *prov.* 9282  
**sorgere** *ital.* 9282  
**sorgozzone** *ital.* 4401  
**soritz** *prov.* 8887  
**sorna** *span.* 8389  
**sorne** *afzr.* *frz.* 8389  
**sornette** *afzr.* 8889  
**sornione** *ital.* 8389  
**sorn-s** *prov.* 8889  
**sornura** *prov.* 8389  
**soro** *ptg.* 8657  
**sorgere** *afzr.* 8893  
**sorquanie** *afzr.* 9250  
**sorra** *cat. span.* 8245  
**sor(r)e** *prov.* 8890  
**sorridere** *ital.* 9284  
**sorriso** *ital.* 9284  
**orso** *ital.* 8882  
**ort** *cat.* 9281  
**ort** *rttr. prov. cat. frz.* 8894  
**orte** *ital. ptg. frz.* 8894  
**orteador** *ptg.* 8895  
**ortero** *span.* 8895  
**ortiere** *ital.* 8895  
**ortija** *span.* 8897  
**ortilege** *frz.* 8898  
**ortilha** *ptg.* 8897  
**ortilhier-s** *prov.* 8895  
**ortir** *frz. ptg.* 8899, 8900  
**ortir** *frz.* 3429, 9279  
**ortir** *prov.* 3429  
**ortire** *ital.* 3429, 8899, 8900, 9279  
**oru** *sard.* 8657  
**orva** *ptg.* 8883  
**orver** *ptg.* 8882  
**orvefe** *ptg.* 8476  
**ort-z** *prov.* 9281  
**os** *cat. span.* 9301  
**osa** *span.* 8299  
**osano** *aplg.* 9191  
**osaña** *span.* 9191  
**osanañ** *span.* 9191  
**öse** *berg.* 9221  
**osegar** *span.* 8571, 9192  
**osiego** *span.* 8571, 9192  
**osia** *tic.* 9297  
**osnas** *tic.* 9297  
**oso** *span.* 6054  
**ospecha** *span.* 9289, 9291  
**ospechar** *span.* 9290  
**ospeissó-s** *prov.* 9289  
**ospendier** *span.* 9292
- ospendere** *ital.* 9292  
**ospettare** *ital.* 9290  
**ospetto** *ital.* 9289, 9291  
**ospirali-z** *prov.* 9294  
**ospirar** *prov.* 9295  
**ospirare** *ital.* 9295  
**osquanie** *afzr.* 9250  
**osta** *prov. ital.* 9195  
**ostanza** *ital.* 9193  
**ostanzia** *ital.* 9193  
**ostar** *prov. ptg.* 9195  
**ostare** *ital.* 9195  
**ostener** *prov. span.* 9297  
**ostener** *ital.* 9297  
**ostentare** *ital.* 9296  
**ostér** *ptg.* 9297  
**ostergna** *berg.* 2219  
**ot** *frz.* 4700  
**ot** *rum.* 8838  
**otana** *span.* 9197  
**otaina** *ptg.* 9197  
**otainment** *afzr.* 9170  
**òtèdre** (?) *icallès.* 9194  
**oterraneo** *ptg.* 9199  
**oterraneo** *span.* 9199  
**oterrano** *span.* 9199  
**oterrar** *prov. span.* *ptg.* 9200  
**oterrin** *afzr.* 9199  
**otil** *afzr.* 9202  
**otilar** *prov.* 9201  
**otilletat-z** *prov.* 9203  
**oto** *span.* 8303  
**oto** *span. aplg.* 9205  
**otolochio** *renez.* 9207  
**otré** *lothr.* 4700  
**otana** *ital.* 9197  
**ottano** *ital.* 9197  
**ottecchi** *ital.* 9207  
**ottecco** *ital.* 9207  
**otterrano** *ital.* 9199  
**otterrare** *ital.* 9200  
**ottigliare** *ital.* 9201  
**ottile** *ital.* 9202  
**ottilità** *ital.* 9203  
**ottillizzare** *ital.* 9201  
**otto** *ital.* 9205  
**ottobecchetto** *ital.* 1294  
**ottobeco** *ital.* 1294, 9206  
**ottomettere** *ital.* 9184  
**oturno** *ptg. ital.* 8389  
**otz** *cat. prov.* 9205  
**otzletter** *prov.* 9200  
**otzumbar** *prov.* 9211  
**ou** *afzr.* 9230  
**ou** *frz.* 8851  
**ou-** *frz.* 9146  
**ouberne** *frz.* 9267  
**ouberne** *frz.* 9267  
**oubrette** *frz.* 2443, 8829  
**oubrine** *frz.* 2443  
**oubillier** *afzr.* 9201  
**oucanie** *afzr.* 9250  
**ouche** *frz.* 2027, 8467, 8833  
**ouchet** *frz.* 9210  
**ouchever** *frz.* 9206a  
**ouci** *frz.* 8860  
**ouci** *nprov.* 8862a

**soucler** *frz.* 8860  
**souco** *nprov.* 9251  
**soucorion** *wall.* 8375  
**soucorion** *wall.* 8375  
**soudadier-s** *prov.* 8848  
**soudain** *frz.* 9170  
**sonde** *frz.* 8851  
**soude** *prov.* 9230  
**soude** *afz.* 9171  
**souder** *frz.* 8850  
**soudoyer** *afz.* 8848  
**soudre** *frz.* 8866  
**soue** *afz.* 9230, 9259  
**souffler** *frz.* 9237  
**soufflet** *frz.* 9237  
**souffraite** *afz.* 9239  
**souffrance** *frz.* 9234  
**souffreteux** *frz.* 9240  
**souffrir** *frz.* 9235  
**soufre** *frz.* 9252  
**souhait** *frz.* 4535, 9164  
**souhaiter** *frz.* 4535, 9164  
**souil** *frz.* 9247  
**souille** *frz.* 9247  
**souiller** *frz.* 9247  
**souillon** *frz.* 9247  
**soil** *nfrz.* 8386  
**soulacier** *frz.* 9177  
**soulacier** *afz.* 8843  
**soulager** *frz.* 9177  
**soulas** *afz.* 8843  
**soulcie(l)** *frz.* 9210  
**soulier** *frz.* 8842, 8863, 9198  
**souloil** *afz.* 8861  
**souloubrous** *Dauphin.* 9211  
**soumettre** *frz.* 9184  
**souaille** *frz.* 8575  
**souorbo** *nprov.* 8883  
**soupeon** *nfrz.* 9289  
**soupe** *frz.* 9271  
**soupeute** *frz.* 7006, 9292  
**souper** *frz.* 9271  
**soupirail** *frz.* 9294  
**soupirer** *frz.* 9295  
**souple** *frz.* 9273  
**souquenille** *nfrz.* 9250  
**sourbi** *nprov.* 8882  
**source** *frz.* 9282  
**soucil** *frz.* 9265  
**sourciller** *frz.* 9265  
**sourd** *frz.* 9281  
**sourdane** *nprov.* 9282  
**soudre** *frz.* 9282  
**soure** *frz.* 9263  
**sourir** *frz.* 9284  
**souris** *frz.* 6396, 8392, 8887, 9284  
**souriz** *afz.* 8887  
**sournois** *frz.* 8389  
**souronde** *afz.* 9244  
**sous** *frz.* 9205  
**sous** *nprov.* 9221  
**souscanie** *afz.* 9250  
**souschever** *frz.* 9206a  
**souschief** *frz.* 9206a  
**souspeçon** *afz.* 9289  
**sousplanter** *afz.* 9272a

**sousporter** *afz.* 9276a  
**soustrar** *prov.* 9195a  
**sout** *prov.* 9230  
**soutane** *frz.* 9197  
**soute** *afz.* 9171  
**soutenir** *frz.* 9297  
**souterrain** *frz.* 9199  
**souter** *frz.* 9195a  
**soutz** *prov.* 9254  
**(se) souvenir** *frz.* 9213  
**souvent** *frz.* 9168  
**souverain** *frz.* 9264  
**souvronne** *henney.* 9244  
**sovar** *ptg.* 9148  
**sovatto** *ital.* 9147  
**sovatolo** *ital.* 9147  
**sovela** *span. ptg.* 9167, 9210  
**sovent** *prov.* 9168  
**sovente** *ital.* 9168  
**soventre** *afz.* 8627  
**sovercheria** *ital.* 9266  
**soverchio** *ital.* 9266  
**sovero** *ital.* 9159  
**sovescio** *span.* 9214  
**sovice** *ital.* 9161  
**sovin** *afz.* 9270  
**sovrano** *ital.* 9264  
**sovrasso** *ital.* 5146  
**sovrin** *monf.* 9270  
**sovro** *ptg.* 9159  
**sovrénire** *ital.* 9213  
**sovrénirsi** *ital.* 9213  
**sozzo** *ital.* 9221  
**sozzu** *sard.* 8838  
**spaccare** *ital.* 8903  
**spacciare** *ital.* 8015  
**spaccio** *ital.* 8015, 6775  
**spacieux** *frz.* 8919  
**spacio** *ital.* 8920  
**spacminta** *rum.* 3439  
**spada** *ital.* rtr. 8917  
**spadla** *rtr.* 8921  
**spagliare** *ital.* 9430, 6845  
**spagnuolo** *ital.* 4580  
**spago** *ital.* 8904, 8912  
**spalanicare** *ital.* 3458, 7223  
**spala(re)** *rum.* 3447  
**spaldo** *ital.* 8905  
**spali** *friaul.* 8904  
**spalla** *ital.* 4670, 8921  
**spallare** *ital.* 8430  
**spalto** *ital.* 8922  
**spanac** *rum.* 8952  
**spandere** *ital.* 8433  
**spanire** *ital.* 3432  
**spanna** *ital.* rtr. 8908  
**spannare** *ital.* rtr. 8908  
**spantare** *ital.* 3437, 3439  
**spantecare** *neap.* 6836  
**spanto** *ital.* 3437  
**spanu** *ital.* 8909  
**spanzura** *rum.* 3449  
**spargnare** *ital.* 8910  
**sparrare** *ital.* 3016  
**sparra(viere)** *ital.* 8915  
**spare** *frz.* 8914  
**sparegnar** *rtr.* 8910  
**sparge** *rum.* 8911

**spargo** *ital.* 8911  
**sparia** *rum.* 3443  
**sparire** *ital.* 8016  
**spario** *ital.* 8914  
**sparnazzare** *ital.* 9043  
**sparpagliare** *ital.* 6845  
**spartire** *ital.* 9017  
**spasino** *ital.* 8916  
**«passare** *ital.* 6906  
**spassarsi** *ital.* 3438  
**spasso** *ital.* 3438  
**spastojare** *ital.* 6914  
**spatojare** *ital.* 4758  
**spatola** *ital.* 8921  
**s-paurar** *ital.* 6951  
**spaurare** *ital.* 3443  
**s-paurir** *ital.* 6951  
**spaurire** *ital.* 3443  
**spavenio** *ital.* 8915  
**spaventare** *ital.* 3439  
**spavi** *lomb.* 3441  
**spavid** *friaul.* 3441  
**spaviar** *vencz.* 3442  
**spavio** *vencz.* 3441  
**spaziarsi** *ital.* 8918  
**spazioso** *ital.* 8919  
**spazzare** *ital.* 8918  
**spazzatojo** *ital.* 8918  
**spazzatune** *ital.* 8918  
**spazzo** *ital.* 8920  
**spazzola** *ital.* 8918  
**specchio** *ital.* 6208, 8933  
**spécial** *frz.* 8924  
**speciale** *ital.* 8924  
**specialità** *ital.* 8925  
**spécialité** *frz.* 8925  
**specie** *ital.* 8928  
**spectacle** *frz.* 8929  
**spedale** *ital.* 4634  
**spedaliere** *ital.* 4633  
**spegnere** *ital.* 3456  
**spégual** *valbreg.* 8933  
**spégulai** *sard.* 8932  
**spellare** *ital.* 3447  
**spelech** *bellun.* 8938a  
**spellier** *afz.* 8955  
**spelta** *ital.* rtr. 8938  
**speluga** *aligur.* 8938a  
**speme** *ital.* 8941  
**spendere** *ital.* 3448  
**spendio** *ital.* 3448  
**spenzolare** *ital.* 3449  
**spera** *ital.* 8943  
**speranza** *ital.* 8939  
**sperare** *ital.* 8940  
**spergere** *ital.* 3021  
**speria** *ital.* 8944  
**sp(e)ronare** *ital.* 8975  
**sp(e)rone** *ital.* 8975  
**spesa** *ital.* 3448  
**spess** *rtr.* 8959  
**spesso** *ital.* 8959  
**spettacolo** *ital.* 8929  
**spettare** *ital.* 8930  
**speziale** *ital.* 8927  
**speziera** *ital.* 8926  
**spiacciare** *ital.* 7238  
**spiacere** *ital.* 3023  
**spingia** *ital.* 7219

**spianare** *ital.* 3459  
**spianata** *ital.* 3459  
**spianor** *vencz.* 8965  
**spiar** *rtr.* 8935  
**spiare** *ital.* 8935, 8948  
**spic** *rum.* rtr. 8945  
**spica** *rum.* 5041  
**spicare** *ital.* 7131  
**spicchio** *ital.* 8949  
**spiciare** *ital.* 8022, 7131  
**spiculo** *ital.* 8949  
**spida** *ital.* 3004  
**spidocchiare** *ital.* 3446  
**spiedo** *ital.* 8960  
**spiegare** *ital.* 3643  
**spiegazione** *ital.* 3460  
**spieli** *rtr.* *friaul.* 8933  
**spiena** *tic.* 8962  
**spienza** *vencz.* 8962  
**spiga** *ital.* 8945  
**spigare** *ital.* 8947  
**spignere** *ital.* 3456  
**spigolare** *ital.* 8945  
**spigolatura** *ital.* 8945  
**spilla** *ital.* 8955  
**spillo** *ital.* 8955  
**spillonzora** *ital.* 7506  
**spillorcio** *ital.* 7153  
**spilungone** *ital.* 7062  
**spina** *ital.* rtr. 8951  
**spinace** *ital.* 8952  
**spindula** *sard.* 8955  
**spinetta** *ital.* 8951  
**pingere** *ital.* 3456  
**(porco) spinoso** *ital.* 7316  
**spinteca** *rum.* 3436  
**spione** *ital.* 8935  
**spiovegare** *altalp.* 7503  
**spirsor** *valsass.* 7415  
**spiraculo** *ital.* 8956  
**spirare** *ital.* 8955  
**spirito** *ital.* 8957  
**spirt** *rum.* 8957  
**spitamo** *ital.* 8961  
**spifer** *rum.* 8927  
**spiferie** *rum.* 8926  
**spito** *ital.* 8960  
**spits** *triest.* 8961a  
**spitrisna** *lomb.* 7497  
**splendere** *ital.* 8963a  
**splendore** *frz.* 8965  
**splendide** *frz.* 8964  
**splendido** *ital.* 8964  
**splendore** *ital.* 8965  
**spene** *ancap.* 8962  
**speneticio** *ital.* 8963  
**spilnà** *rum.* 8962  
**spinalic** *rum.* 8963  
**spliccar** *rtr.* 7155  
**spocchia** *tosc.* 8978  
**spoglia** *ital.* 2915, 8967  
**spoglio** *ital.* 2915, 8967  
**spoine** *afz.* 8969  
**spol** *rtr.* 8966  
**spolverare** *ital.* 3470, 7542  
**spolverezzare** *ital.* 7542  
**sponda** *ital.* 8963  
**sponder** *rtr.* 8433  
**spont** *rtr.* 7553

- sponton** *frz.* 3471  
**spontone** *ital.* 3471  
**sporcare** *ital.* 8991  
**sporcina** *berg.* 7327  
**sporco** *ital.* 8992  
**sporgere** *ital.* 3466  
**sporre** *ital.* 3465  
**sporta** *ital.* 8976  
**sportello** *ital.* 3466, 8977  
**sporto** *ital.* 3466  
**sportula** *ital.* 8978  
**sposalizio** *ital.* 8972  
**sposare** *ital.* 8973  
**sposo**, -a *ital.* 8974  
**spovolare** *vic.* 7308  
**spranga** *ital.* 8907  
**sprazzare** *ital.* 8980  
**spre** *rum.* 8451, 9263  
**sprecare** *ital.* 8981  
**spregiare** *ital.* 7419  
**spremere** *ital.* 8465  
**sprezzare** *ital.* 7419  
**sprimere** *ital.* 3468  
**springare** *ital.* 1476, 8993  
**sprizzare** *ital.* 8985  
**sprocco** *ital.* 8987  
**spuert** *rtr.* 3466  
**spugna** *ital.* 8970  
**spulbera** *rum.* 3470, 4796, 7542  
**spulciare** *ital.* 3469, 7518  
**spuma** *rum.* 8989  
**spumă** *rum.* 8988  
**spuma** *ital.* 8988  
**spumare** *ital.* 8989  
**spumoso** *ital.* 8990  
**spunda** *rtr.* 8968  
**spundu** *rtr.* 7553  
**spune** *rum.* 3465  
**spuntare** *ital.* 3471, 7550  
**spuntino** *ital.* 7338  
**spuntone** *ital.* 3471  
**sp(u)ola** *ital.* 8966  
**spurca** *rum.* 8991, 8992  
**sputare** *ital.* 2449, 8993  
**sputo** *ital.* 8994  
**spuenter** *rtr.* 3439  
**spuaccherare** *ital.* 1688  
**squadra** *ital.* 3473  
**squadrare** *ital.* 3473  
**squadrone** *ital.* 3473  
**squama** *ital.* 8997  
**squamare** *ital.* 8998  
**squamoso** *ital.* 8999  
**squarciare** *ital.* 3476  
**squarrato** *ital.* 8781  
**squartare** *ital.* 3476  
**squassare** *ital.* 7645  
**squasso** *ital.* 7645  
**squelette** *frz.* 8427  
**s-quicciar** *rtr.* 2272  
**squilla** *ital.* 8778  
**squittino** *ital.* 8534  
**sta** *rum.* 9065  
**stabbare** *ital.* 9004  
**stabbio** *ital.* 9005  
**stabile** *abruzz.* 9006  
**stabile** *ital.* 9002  
**stabilimento** *ital.* 9001  
**stabilire** *ital.* 9001  
**stable** *frz.* 9002  
**stabile** *ital.* 9004  
**stacca** *ital.* 9013  
**s-taccare** *ital.* 9331  
**staccare** *ital.* 3497  
**staccio** *ital.* 8258  
**stadaira** *engad.* 9028  
**stadiera** *ital.* 9028  
**stadiera** *arvenz.* 9028  
**stadio** *ital.* 9006  
**staexi** *altoberital.* 9029  
**staffa** *ital.* *rtr.* 9027  
**staffetta** *ital.* 9027  
**staffilare** *ital.* 9027  
**staffilata** *ital.* 9027  
**staffile** *ital.* 9027  
**staggina** *ital.* 9007  
**staggio** *ital.* 4636, 9006, 9029  
**stagionare** *ital.* 9030  
**stagione** *ital.* 9030  
**staggire** *ital.* 9007  
**stagnare** *ital.* 9010  
**stagno** *ital.* 9011, 9012  
**stagna** *aplg.* 9014  
**stalla** *ital.* 9014  
**stallaggio** *ital.* 9016  
**stallatico** *ital.* 9016  
**stallo** *ital.* 9014  
**stallone** *ital.* 9014, 9017  
**stamane** *ital.* 5876  
**stamattina** *ital.* 5157  
**stamberga** *ital.* 7078, 9036  
**stambuch** *rtr.* 9037  
**stane** *ital.* 9018  
**stanigno** *ital.* 9020  
**stampa** *ital.* 9021  
**stanpai** *sard.* 9021  
**stampare** *ital.* 9021  
**stampella** *ital.* 9021  
**stimpiglia** *ital.* 9021  
**stampita** *ital.* 9021  
**stanbecco** *ital.* 9037  
**stancare** *ital.* 9009  
**stancè** *obv.* 9063  
**stanco** *ital.* 9009  
**stang** *rum.* 9009  
**stanga** *rum.* 9022  
**stanga** *ital.* *rtr.* 9022  
**stangue** *frz.* 9022  
**stanotte** *ital.* 5157  
**stanza** *ital.* 9023  
**stapel** *con.* 9025  
**staplar** *con.* 9025  
**star** *rtr.* 9065  
**starcia** *monf.* 9101  
**stare** *ital.* 9065  
**starna** *rum.* 9146  
**starna** *ital.* 3505  
**starnacchiarsi** *ital.* 9043  
**starnazzare** *ital.* 9043  
**starnutare** *ital.* 9046  
**stasera** *ital.* 5157  
**statico** *ital.* 4636  
**station** *frz.* 9030  
**stato** *ital.* 9034  
**statua** *ital.* 9031  
**statue** *frz.* 9031  
**statura** *ital.* 9033  
**stature** *frz.* 9033  
**stazionare** *ital.* 9030  
**stazione** *ital.* 9030  
**staul** *rum.* 9005  
**stè** *rum.* 9038  
**stecca** *ital.* 9050  
**stecchietta** *ital.* 9050  
**stecchetto** *ital.* 9050  
**stecchire** *ital.* 9050  
**stecco** *ital.* 9050  
**stecola** *ital.* 9054  
**stegola** *ital.* 9058, 9061  
**steila** *rtr.* 9038  
**stelesci** *rum.* 9039  
**stella** *ital.* 9038  
**stelo** *ital.* 9055  
**stemblo** *piem.* 9056  
**stendardo** *ital.* 3498  
**stendere** *ital.* 3499  
**stemi** *sc.* *piem.* 3489  
**stenschier** *rtr.* 9057  
**stèola** *vic.* 9061  
**sterco** *ital.* 9041  
**stercora** *alomb.* 9041  
**stergo** *rum.* 3502  
**sterlu** *tic.* 9042  
**sterni** *scallon.* *piem.* 9045  
**sternutare** *ital.* 9046  
**sterp** *rtr.* 9064  
**sterp** *rum.* 3490a  
**sterna** *rtr.* 9064  
**sternpare** *ital.* 3490, 9064  
**sterpe** *ital.* 9064  
**sterpo** *ital.* 9064  
**sterta** *ital.* 9044  
**stervetta** *bologn.* 9113  
**sterzas** *obvald.* 6603  
**stesso** *ital.* 4701, 5146, 5157  
**stevola** *ital.* 9058, 9061  
**stia** *ital.* 9047  
**s-tiampa** *ital.* 5282  
**s-tiatta** *ital.* 5282  
**stidda** *sicil.* 9038  
**stierl** *rtr.* 9042  
**stierner** *rtr.* 9045  
**stigare** *ital.* 9048  
**stinfa** *rum.* 8485  
**stila** *ital.* 9055  
**stiletto** *ital.* 9055  
**stilla** *ital.* 9051  
**stillare** *ital.* 9054  
**stilo** *ital.* 9055  
**stimolo** *ital.* 9056  
**stimpur** *rum.* 9429  
**stimpuramint** *rum.* 9428  
**stinco** *ital.* 8784  
**stincu** *sicil.* 5528  
**stinge** *rum.* 3489, 9057  
**stinguere** *ital.* 3489  
**stinguo** *ital.* 9057  
**stipa** *ital.* 9058  
**stipare** *ital.* 9060  
**stiregie** *rum.* 9053  
**stirpe** *ital.* 9064  
**stiu** *rum.* 8489  
**stiva** *ital.* 9058, 9060  
**stivale** *ital.* 9046a, 9113  
**stivare** *ital.* 9060  
**stizza** *ital.* 9563  
**stizzar** *rtr.* 9563  
**stizzare** *ital.* 3506, 9563  
**stizzare** *ital.* 9563  
**stizzo** *ital.* 9563  
**stoarce** *rum.* 3512  
**stocco** *ital.* 9066  
**stocco** *span.* 9568  
**stodi** *berg.* 9127  
**stoffs** *ital.* 9136  
**stoffare** *ital.* 9136  
**stoffo** *ital.* 9136  
**stoggio** *ital.* 9130  
**stoja** *ital.* 9077  
**stol** *rum.* 9072  
**stolco** *ital.* 9076  
**stolido** *ital.* 9065  
**stollo** *ital.* 9069  
**stoloni** *ital.* 9070  
**stolto** *ital.* 9132  
**stolzare** *ital.* 3508  
**stolzo** *ital.* 3508  
**stomach** *rum.* 9073  
**stomaco** *ital.* 9073  
**stonbel** *(dial.)* 9056  
**stombia** *(dial.)* 9056  
**stombol** *(dial.)* 9056  
**stoppa** *ital.* 9136  
**stoppare** *ital.* 3491, 9136  
**stoppia** *ital.* 9061  
**stoppino** *ital.* 6429, 9136  
**stör** *piem.* 9077  
**stora** *lomb.* 9077  
**storace** *ital.* 9143  
**storbare** *ital.* 3541  
**storcère** *ital.* 3512  
**stordire** *ital.* 3542  
**store** *frz.* 9077  
**storia** *ital.* 4653  
**storia** *piem.* 9077  
**storiene** *ital.* 9138  
**stormire** *ital.* 9139  
**storno** *ital.* 9139  
**stornello** *ital.* 9140  
**storno** *ital.* 9140  
**stornudar** *pro.* 9046  
**storpjare** *ital.* 3511, 9119  
**storpjo** *ital.* 3511  
**storigliato** *ital.* 9617  
**stovair** *rtr.* 9075  
**stovigli** *ital.* 9079  
**stoviglia** *ital.* 9079, 9496  
**stoviglie** *ital.* 9079  
**stozare** *vic.* 9128  
**stra** *ital.* 3513  
**strà** *rum.* 3513  
**strabillare** *tosc.* 9079a  
**strabillare** *ital.* 3530  
**straccare** *ital.* 9093, 9661, 9671  
**stracciale** *ital.* 9098  
**stracciare** *ital.* 3516  
**straccio** *ital.* 3516  
**stracco** *ital.* 9093  
**straccu** *genues.* 3527  
**stracura** *rum.* 3515  
**strada** *ital.* 1737, 9090  
**stralcicare** *ital.* 3519  
**stralcione** *ital.* 9690  
**strân** *rum.* 3526  
**strainat** *rum.* 3523  
**strainscher** *rtr.* 9112

- străineza rum.** 3524  
**strablia genues.** 3530  
**strale ital.** 9082  
**straloccare ital.** 9686  
**stralucisci rum.** 3521  
**stramb rum.** 9083  
**stramba ital.** 9086  
**strambellare ital.** 9086  
**strambità ital.** 9083  
**strambliir rtr.** 9086  
**strambo ital.** 9083  
**strambotto ital.** 9083  
**strame ital.** 9084  
**stramigno ital.** 9085  
**straniur rum.** 9066  
**stramuta rum.** 3522  
**stranepot rum.** 3525  
**strangio ital.** 3525  
**straniare ital.** 3524  
**straniero ital.** 3523  
**stranio ital.** 3526  
**strano ital.** 3526  
**strapasser frz.** 9089  
**strapazzare ital.** 6891.  
 9089  
**strappare ital.** 9089  
**strappata ital.** 9089  
**strascico ital.** 9662  
**strascinare ital.** 9662  
**strascino ital.** 9662  
**strasi lomb.** 9679  
**strasil valm.** 9063  
**strasora ital.** 4614  
**strato ital.** 9091  
**stratschar rtr.** 3516  
**stratto ital.** 3037, 3517  
**străunchiu rum.** 3514  
**stravagante ital.** 3528  
**stravagare ital.** 3529  
**stravede rum.** 3531  
**stravedere ital.** 3531  
**straziare ital.** 3036  
**strebhiare ital.** 3534  
**strega ital.** 9107  
**stregare ital.** 9107, 9108  
**stregghia ital.** 9109  
**streglia rtr.** 9109  
**stregliare ital.** 9109  
**stregona ital.** 9107  
**stregone ital.** 9107  
**strel(ja ital.** 9038  
**stremiare ital.** 3533  
**strenire ital.** 3532  
**strenna ital.** 9094  
**strepire sien.** 9095  
**stretto ital.** 9102  
**strezei friaul.** 9063  
**stria ital.** 9107  
**stribbiare ital.** 3534  
**stribord frz.** 9040  
**stria venez.** 9098  
**stridulo ital.** 9105  
**strien obi.** 9123  
**striga rum.** 3478  
**striga ital.** 9097  
**strigă rum.** 9107  
**strigare ital.** 3038  
**striglia ital.** 9109  
**strigno ital.** 9112  
**strigoiu rum.** 9107
- strigolare ital.** 9105  
**strigolo ital.** 9105  
**strillare ital.** 9104, 9105  
**strillo ital.** 9105  
**strimed mail.** 3533  
**strimta rum.** 9102  
**strimtora rum.** 9112  
**strina sicil.** 9094  
**strinar lomb. venez. tirol.**  
 9930  
**strinare ital.** 9930  
**stringa ital.** 9111  
**stringare ital.** 9111  
**stringe rum.** 9112  
**stringo ital.** 9112  
**strinko ital.** 9102  
**striscia ital.** 9097, 9106  
**strisciare ital.** 9097, 9106  
**strivale ital.** 9113  
**strizzare ital.** 9100  
**strobile ital.** 9118  
**strobină berg.** 9723  
**strofinacio ital.** 9119  
**strofinare ital.** 9119, 9124  
**strobola ital.** 9116  
**strome wallon.** 9117  
**stromiare tosc.** 3842  
**strout nfrz.** 9123  
**stronzare ital.** 9122  
**stronzo ital.** 9123  
**stronzolo ital.** 9123  
**stropicciare ital.** 9119  
**stropiccio ital.** 9119  
**stropiccio ital.** 9119  
**stroppa ital.** 9119  
**stroppiare ital.** 3511, 9119  
**stroppio ital.** 3511, 9119  
**stroppolo ital.** 9119  
**stroschia ital.** 3110  
**stroschio ital.** 3110  
**strosciare ital.** 3110  
**strozza ital.** 3118, 3392  
**strozzare ital.** 3118, 3392  
**strubbiā mail.** 9723  
**strucare ital.** 3119  
**strucchiare ital.** 9121  
**struffo ital.** 9124  
**struffolo ital.** 9124  
**strufonare ital.** 9124  
**struggere ital.** 2923, 3040  
**strünt rum.** 9102  
**struschpar rtr.** 3511  
**strūsā mail.** 3539  
**strusar parm.** 3539  
**strāscia piac.** 3539  
**strusciae romagn.** 3539  
**strusciare tosc. neap.** 3539  
**strūsē piem.** 3539  
**strussiar moden. regg.**  
 3539  
**strussiar venez. bologn.**  
 ferr. parm. 3539  
**struf rum.** 9125  
**struzzo ital.** 9125  
**stuba rtr.** 9061  
**stuc frz.** 9126  
**stucco ital.** 9126, 9135  
**studiare ital.** 9128  
**studio ital.** 9130  
**studioso ital.** 9129
- stūē rtr.** 9075  
**stufa ital.** 3538  
**stufare ital.** 3538  
**stufolare ital.** 3795  
**stuggiā sard.** 9128  
**stujari sicil.** 9128  
**stula rtr.** 9061  
**stuoja ital.** 9077  
**stuoia ital.** 9072  
**stuolo ital.** 9072  
**stupā rum.** 9136  
**stupesci rum.** 3374  
**stuppa rtr.** 9136  
**sturm rtr.** 9139  
**sturz rum.** 9827  
**stusée monf.** 9128  
**stutare ital.** 9799  
**stuva prov.** 3533  
**stuzzicare ital.** 9066  
**style frz.** 9055  
**su span.** 9301  
**su-rum. span. ptg.** 9146  
**sua ital.** ptg. 9301  
**suage frz.** 8832  
**suar ptg. cat. prov.** 9231  
**suari acat.** 9229  
**suas ptg.** 9301  
**suatisme afrz.** 9145  
**suatume afrz.** 9145  
**suau-s prov.** 9145  
**sub-span. ptg. ital.** 9146  
**subbia ital.** 9210  
**subbiello ital.** 5050  
**subbillare ital.** 5682  
**subbio ital.** 5050  
**subbuglio ital.** 1641  
**subdit prov. cat.** 9154  
**subdito span. ptg.** 9154  
**suberna prov.** 9267  
**subillare ital.** 8682  
**subir span. ptg. frz.** 9158  
**subire ital.** 9158  
**subitaneo ptg.** 9169  
**subito ital.** 9171  
**subiet-z prov.** 9174  
**subler afrz.** 8682  
**sublinar span. ptg.** 9178  
**sublimare ital.** 9178  
**sublime ital. frz. span.**  
 ptg. 9178  
**submetter ptg.** 9184  
**substance frz.** 9198  
**subt rum.** 9205  
**subterraneo span.** 9199  
**subfietate rum.** 9208  
**subfiez rum.** 9201  
**subtil cat. afrz. ptg.** 9202  
**subtileza ptg.** 9203  
**subtilicar ptg.** 9201  
**subtilidade ptg.** 9208  
**subtiliser nfrz.** 9201  
**subtilité frz.** 9203  
**subfire rum.** 9202  
**subfritate rum.** 9203  
**subtoae rum.** 9208  
**subtsoară rum.** 9209  
**subtu sard.** 9205  
**subvenir frz. span.** 9213  
**suc rum. frz.** 9227  
**sucar prov.** 9222
- succéder frz.** 9215  
**succeder ptg.** 9215  
**succedo ital.** 9215  
**succehir cat.** 9215  
**successione ital.** 9216  
**successore ital.** 9217  
**succiare ital.** 9210, 9226  
**succio ital.** 9210, 9226  
**succione frz.** 9224  
**succio-s prov.** 9224  
**succo ital. valtell.** 9227  
**suceder span.** 9215  
**sucer nfrz.** 9223  
**such cat.** 9227  
**sucidio ital.** 9221  
**sucido ital.** 9221  
**sucier afrz.** 9223  
**sucio span.** 9221  
**succo ital. span. ptg.** 9227  
**succe frz.** 8839  
**succe-s prov.** 8839  
**suc-s prov.** 2652, 9227  
**sucfund rum.** 9152  
**sud frz.** 9228  
**sudar tic.** 9159  
**sudar span.** 9231  
**sudare ital.** 9231  
**suddito ital.** 9154  
**sudicio ital.** 9221  
**sudit rum.** 9154  
**sudoare rum.** 9232  
**sudor span.** 9232  
**sudore ital.** 9232  
**südrä tic.** 9159  
**sue sard.** 9286  
**sue ital.** 9301  
**sue norm.** 9186  
**suegra span.** 8834  
**suegro span.** 8835  
**sue(jia prov.** 8901  
**suē lomb.** 9210  
**suela span.** 8863  
**suelido span.** 8851  
**suell-s prov.** 8844  
**suello alomb.** 9210  
**suelo span.** 8863  
**sueño span.** 8871, 8874  
**sueno span.** 8880  
**süenter rtr.** 8627  
**suer afrz.** 2044, 9300  
**suer frz.** 9231  
**gueral rum.** 8681  
**suercu sard.** 9149, 9165  
**suere sard.** 9245  
**suere afrz.** 8885  
**suero span.** 8667  
**suerte span.** 8894  
**suertz sard.** 9160  
**sueur frz.** 9232  
**suèvre afrz.** 8835  
**sufer rum.** 9235  
**suferinfā rum.** 9234  
**sufflar rtr.** 9237  
**suffocar ptg.** 9233  
**suffoquer frz.** 9238  
**suffir prov.** 9235  
**suffit rum.** 9236  
**sufflar aspan. prov.** 9237  
**suffec rum.** 9274



**sufu** rum. 9237  
**sufocar** span. 9238  
**sufolare** ital. 8862  
**sufrencia** span. 9234  
**sufrensia** prov. 9234  
**sufumiento** span. 9234  
**sufur** cat. span. 9235  
**sug** rum. 9245  
**suga** prov. 8901  
**suga** rtr. 8832  
**sugar** aspan. 9222  
**sugare** ital. 9222  
**sugelo** span. 9174  
**sugel-s** prov. 9174  
**sugellare** ital. 8699  
**suggere** ital. 9245  
**suggettare** ital. 9173  
**suggetto** ital. 9174  
**sughero** ital. 9159  
**sughi** rum. 8733  
**sugl** rtr. 9251  
**sugliardo** ital. 9247  
**sugo** ital. 9227  
**sui** rum. 9158  
**suie** frz. 9221. 9230a  
**suit** frz. 8549  
**suigere** sard. 9166  
**suigante** afrz. 8878  
**suinter** frz. 9306  
**suiscu** nordsurd. 9165  
**suitg** rtr. 8241  
**suivre** afrz. 8835  
**suivre** frz. 8628  
**sujeitar** ptg. 9173  
**sujeito** ptg. 9174  
**sujet** frz. 9174  
**sujetar** span. 9173  
**sujeito** span. 9174  
**sujo** ptg. 9221  
**sukenar** sard. 9151  
**sul**, -et rtr. 8865  
**sulá** rum. 9210  
**sulare** sard. 9237  
**sulfuru** sard. 9252  
**sullia** prov. 9225  
**sulhar** prov. 9225  
**sullon** prov. 9225  
**sulone** sard. 8734  
**sulper** rtr. 9252  
**sumá** rum. 9258  
**suma** cat. span. 9258  
**sumac** prov. frz. 8867  
**sumagre** ptg. 8867  
**sume** sard. 9257  
**sumelier** afrz. 9271  
**sumere** sard. 9261  
**sumete** rum. 9184  
**summa** ptg. 9258  
**sumo** ptg. 9227  
**sunvei** rtr. 8241  
**sundre** afrz. 8877  
**suní** lomb. 9248  
**suntuoso** ital. 9262  
**suo** ital. 9301  
**suocera** ital. 8834  
**suocero** ital. 8835  
**suol** ital. 9301  
**suoi** rtr. 9251  
**suola** ital. 8863  
**suolo** ital. 8863

**suono** ital. 8880  
**suor** cat. ptg. 9232  
**suor** aital. 8890  
**suor-s** prov. 9232  
**supasar** prov. 6943  
**sup** frz. 9271  
**superare** ital. 9268  
**supercheria** span. 9266  
**supercherie** frz. 9266  
**supercheria** ital. 9266  
**supercilio** ital. 9265  
**superstizione** ital. 9269a  
**supiare** venez. 9287  
**supir** bellun. 9275  
**suplicar** span. 9274  
**suplir** span. 9275  
**suponer** span. 9276  
**suppedáneo** ital. 9272  
**suppediano** ital. 9272  
**suppléer** frz. 9275  
**supplica** ital. 9274  
**supplicar** prov. ptg. 9274  
**suppliare** ital. 9274  
**supplice** ital. 9273  
**supplier** frz. 9274  
**supponer** prov. 9276  
**suppor** ptg. 9276  
**supporre** ital. 9276  
**supposer** frz. 6943. 9276  
**supt** rum. 9205  
**supune** rum. 9276  
**sur** frz. 9263. 9277  
**sur** loth. 3496  
**súr** frz. 8563  
**surcé** rum. 9280  
**surcel** rum. 9280  
**surculo** ptg. 9280  
**surd** rtr. 9281  
**surd** bearn. 3496  
**surdír** ptg. 3429. 8900  
**surdo** ptg. 9281  
**surdú** sard. 9281  
**sureau** afrz. afrz. 8241  
**surete** frz. 8562  
**sventare** ital. 9319  
**surgeon** frz. 9282  
**surge** ital. 9282  
**surgía** prov. 2135  
**surgien** prov. 2136  
**surgir** span. ptg. 9282  
**surgir** cat. 8358  
**suria** sard. 8295  
**surmonter** frz. 9266b  
**suro** venez. 9159  
**surone** span. 8635  
**surp** rum. 9190  
**surplis** frz. 9269  
**surquier** pic. 8888a  
**surrão** ptg. 2536  
**surrar** ptg. 9189  
**surtir** cat. span. 3429  
**surtir** span. 8899. 8900  
**survin** genes. 9270  
**sus** prov. frz. rum. 9285  
**sus** span. 9301  
**sussedir** sard. 9215  
**susembro** posch. 8748  
**susina** ital. 8580  
**susino** ital. 9287  
**suso** span. aptg. ital. 9285

**susorniare** ital. 8389  
**susornione** ital. 8389  
**suspeição** ptg. 9289  
**suspeita** ptg. 9291  
**suspeitar** ptg. 9290  
**suspina** rum. 9295  
**suspirar** cat. span. ptg. 9295  
**sussiego** ital. 8571. 9192  
**sust** piem. 8860  
**susta** ital. 9288  
**sustanzia** ital. 9193  
**süsté** piem. 8860  
**sustener** span. 9297  
**sustentar** span. ptg. 9296  
**susto** span. ptg. 9288  
**süstos** piem. 8860  
**sutá** rum. 2079  
**sutalea** rum. 2077  
**sutano** cat. 8492  
**sutil** span. 9292  
**sutileza** span. 9293  
**sutilidad** span. 9293  
**sutilizar** span. 9291  
**sutje** cat. 8901  
**sutse** cat. 9221  
**sutt** rtr. 9205  
**suver** engad. 9159  
**suya** span. 9301  
**suyas** span. 9301  
**suyo** span. 9301  
**suzari** prov. 9229  
**suzerain** frz. 9285  
**suzor-s** prov. 9232  
**suzzacchera** ital. 6770  
**suzzare** ital. 9233  
**svach** sard. 9351  
**svanir** ital. rtr. 3301  
**sviglia** ital. 3551. 9302  
**svegliare** ital. 3551. 9302  
**svegliere** ital. 3547  
**svellere** ital. 3547  
**sventare** ital. 3549  
**sventolare** ital. 3550  
**svercignare** pintoj. 10088a  
**svergela** brianz. 10208  
**svernare** ital. 3412  
**sverre** ital. 3547  
**svierzela** venez. 10208  
**svignare** ital. 9305  
**svinta** rum. 3549  
**svintura** rum. 3550  
**svolare** ital. 3552. 10287  
**svoltolare** ital. 10291  
**syrophante** frz. 9808  
**syllaba** ptg. 9309  
**syllabe** frz. 9809  
**symphonie** afrz. 9312

## T.

**ta** span. 9332  
**taba** span. 5244  
**tabac** frz. 9318  
**tabacchiera** ital. 9318  
**tabacco** ital. 9318  
**tabaco** span. ptg. 9318  
**tabaglie** frz. 9318  
**tabano** span. 9319  
**tabano** ptg. 9319  
**tabard** frz. 9372  
**tabardo** span. ptg. 9372  
**tabarrin** frz. 9372  
**tabarro** ital. 9372  
**tabatière** frz. 9318  
**table** frz. 9324  
**tabbuto** sicil. 9330  
**tabella** afrz. 9329  
**tabella** ital. 9320  
**taberna** cat. span. ptg. 9321  
**tabia** piem. berg. 9324  
**tabilla** span. 9320  
**tabique** span. ptg. 9323  
**tabla** span. 9324  
**tablá** rum. 9324  
**tablado** span. 9327  
**tableau** frz. 9328  
**taboa** ptg. 9324  
**taboado** ptg. 9327  
**tabor** afrz. prov. 9317  
**tabouler** afrz. prov. 9317  
**tabour** afrz. prov. 9317  
**tabouner** afrz. prov. 9317  
**tabouret** afrz. prov. 9317  
**tabulario** ital. 9326  
**tabussar** prov. afrz. 9317  
**tabust** prov. afrz. 9317  
**tabustar** prov. afrz. 9317  
**tabuster** prov. afrz. 9317  
**tabut** prov. afrz. 9317  
**tabuter** prov. afrz. 9317  
**tac** rum. 9332  
**taca** prov. 9331  
**tacainho** span. ptg. 9341  
**tacano** span. 9331. 9343  
**tacaña** span. ptg. 9341  
**tacão** ital. 9331  
**taccagnare** ital. 9331. 9341. 9343  
**taccagno** ital. 9331. 9341. 9343  
**taccar** rtr. 9331  
**taccare** ital. 9339  
**taccia** ital. 9331  
**taccio** ital. 9410  
**taceo** ital. 9331  
**taccola** ital. 9341. 9346  
**taccolare** ital. 9341  
**taccolo** ital. 9331. 9341  
**taccone** ital. 9331  
**tacchino** ital. 9375  
**tacere** ital. 9332  
**tacha** span. ptg. 9331  
**tachar** span. ptg. 9331  
**tache** frz. 9331. 9399. 9410  
**tâche** frz. 9410  
**tache** afrz. 9346  
**tacher** frz. 9331. 9407  
**tacher** afrz. 9346  
**tâcher** frz. 9410  
**tâciune** rum. 9562

**taco** *span. ptg.* 9331 -  
**taedda** *sard.* 9320  
**tafano** *ital.* 9319  
**tafetà** *ptg.* 9336  
**tafetan** *span.* 9336  
**tafferia** *ital.* 9345  
**tafferuglio** *ital.* 9317  
**taffellà** *ital.* 9336  
**taffelas** *frz.* 9336  
**tafflare** *ital.* 9324. 9335  
**tafflo** *ital.* 9324. 9335  
**taful** *ptg.* 2739  
**tafula** *ptg.* 2739  
**tafular** *ptg.* 2739  
**tafur** *prov. frz.* 2739  
**tagarole** *span. ptg.* 9338  
**taggia** *genoes.* 9324  
**taglia** *ital.* 9348. 9353  
**tagliare** *ital.* 9353  
**tagliatore** *ital.* 9351  
**tagliatura** *ital.* 9352  
**tagliere** *ital.* 9350  
**taglio** *ital.* 9348. 9353  
**tagliuola** *ital.* 9356  
**tahur** *span.* 2739  
**taï** *afzr.* 9342  
**taie** *afzr.* 9401  
**taïetor** *rum.* 9351  
**taïetură** *rum.* 9352  
**tail** *frz.* 9353  
**taille** *frz.* 9348. 9353  
**tailleur** *frz.* 9353  
**tailleur** *frz.* 8376. 9351  
**tailloir** *frz.* 9350  
**taïnar** *prov.* 9337  
**taïne** *afzr.* 9337  
**taïner** *afzr.* 9337  
**taipa** *ptg.* 9371  
**taïpar** *ptg.* 9371  
**taïre** *prov. frz.* 9332  
**taïrin** *frz.* 9446  
**taïs** *prov.* 9411  
**taïsir** *afzr.* 9332  
**taïsière** *afzr.* 9197. 9412  
**taïso-s** *prov.* 9411  
**taïss** *rtz.* 9411  
**taïssin** *tic.* 9413  
**taïsson** *frz.* 9411  
**taïssonnière** *frz.* 9197  
**taïstră** *rum.* 9340  
**taïta** *span.* 6889  
**taïta** *span. ptg.* 9401  
**taïu** *rum.* 9353  
**taïa** *sicil.* 9342  
**tajadero** *span.* 9350  
**tajador** *span.* 9351  
**tajadura** *span.* 9352  
**tajar** *span.* 9353  
**tajo** *span.* 9353  
**tak** *rtz.* 9331  
**tal** *prov. cat. span. ptg.* 9354  
**tala** *ptg.* 9355  
**tala** *prov. cat. span. ptg.* 9353  
**taladro** *span.* 9378  
**talamo** *span.* 9507  
**talante** *span. ptg.* 9349  
**talão** *ptg.* 9356  
**talat** *span.* 9353

**tale** *frz.* 9347  
**talco** *ital. span. ptg.* 9347  
**taïe** *ital.* 9354  
**taïeca** *prov.* 9526  
**taïega** *span.* 9526  
**taïga** *ptg.* 9526  
**talent** *frz.* 9349  
**talentão** *ptg.* 9349  
**talento** *ital. span.* 9349  
**talén-z** *prov.* 9349  
**taler** *rum.* 9350  
**taïevas** *frz.* 9325  
**talha** *ptg. prov.* 9353  
**talhador** *ptg. prov.* 9351  
**talhador-s** *prov.* 9350  
**talhaire** *prov.* 9351  
**talhar** *span. ptg.* 9353  
**talher** *ptg.* 9350  
**talho** *ptg.* 9353  
**talh-s** *prov.* 9353  
**taliento** *aspan.* 9349  
**talisman** *frz. span. ptg.* 9425  
**talismano** *ital.* 9425  
**tallar** *cat.* 9353  
**talle** *span.* 9353  
**talle** *frz.* 9508  
**taller** *span.* 9350  
**tallo** *span. ital.* 9508  
**talione** *ital.* 9356  
**taïo** *ptg.* 9508  
**taïon** *span. frz.* 9356  
**taïo(n)-s** *prov.* 9356  
**taïpa** *ital.* 9357  
**taïpe** *ital.* 9357  
**taïya** *neap.* 9348  
**taïmara** *span. ptg.* 9365  
**taïmarighe** *sard.* 9359  
**tamarin** *valuss. callell.* 9707  
**tamarin** *frz.* 9365  
**tamarindeiro** *ptg.* 9365  
**tamarindo** *ital. span.* 9365  
**tamarinho** *ptg.* 9365  
**tamaris** *mondov.* 9707  
**tamarittu** *sard.* 9359  
**tambaca** *ptg.* 9360  
**tambaque** *ptg.* 9360  
**tambo** *ptg.* 9507  
**tambor** *span. ptg.* 9317  
**tamborear** *span.* 9317  
**tamboril** *span.* 9317  
**tamborilear** *span.* 9317  
**tamborin** *span.* 9317  
**tamborino** *span.* 9317  
**tambour** *frz.* 9317  
**tambourin** *frz.* 9317  
**tambouriner** *frz.* 9317  
**tamburajo** *ital.* 9317  
**tamburare** *ital.* 9317  
**tamburriere** *ital.* 9317  
**tamburino** *ital.* 9317  
**tamburo** *ital.* 9317  
**tambussare** *ital.* 9317  
**tamer** *afzr.* 9543  
**tamerice** *ital.* 9359  
**tameris** *mondov.* 9707  
**taïniça** *ptg.* 9580

**tamigiare** *ital.* 9363  
**tamiglio** *ital.* 8258. 9363  
**tamis** *prov. frz.* 8258. 9363  
**tamis (?) sard. 9362  
**tamiser** *frz.* 9363  
**tamiz** *span. ptg.* 8258. 9363  
**tamo** *ptg.* 9507  
**lampia** *ptg.* 9374  
**tampaña** *lecc.* 9348  
**tampão** *ptg.* 9374  
**tampir** *prov.* 9374  
**tampo** *ptg.* 9374  
**tampon** *frz.* 9374  
**tan** *frz.* 9369  
**tan** *sard. span.* 9358  
**tan** *span.* 9370  
**tana** *ital. rtr.* 9197  
**tanaglia** *ital.* 9436  
**tanau** *sard.* 9369  
**tancar** *prov. cat.* 9009  
**tancer** *nfrz.* 9454  
**tanchagem** *ptg.* 7228  
**tanche** *frz.* 9549  
**tandis** *frz.* 2958. 9861. 9370  
**landius** *prov.* 9361  
**tandrain** *afzr.* 9444  
**tandron** *afzr.* 9444  
**tanè** *ital.* 9369  
**taïer** *span.* 9367  
**tanfo** *ital.* 9364  
**tangèr** *rtz.* 9367  
**tanger** *ptg.* 9367  
**tangere** *sard.* 9367  
**tanghero** *ital.* 9368  
**tangoner** *afzr.* 9368  
**tangre** *afzr.* 9368  
**langue** *frz.* 9366  
**tanher** *prov.* 9367  
**taïnière** *nfrz.* 9412  
**taïnière** *frz.* 9197  
**tanné** *frz.* 9369  
**tanner** *frz.* 9369  
**tanque** *frz.* 9366  
**tanque** *ptg.* 9009  
**tans** *prov.* 9369  
**tanster** *afzr.* 9409  
**tant** *frz.* 9370  
**tantaranha** *ptg.* 2009  
**taïto** *ital. ptg. span.* 9370  
**tan-z** *prov.* 9370  
**taïo** *ptg.* 9358. 9370  
**taon** *nfrz.* 9319  
**tapa** *span.* 9374  
**tapada** *sard.* 9374  
**tapage** *frz.* 9317  
**tapar** *span. ptg.* 9374  
**tape** *frz.* 9317. 9371  
**tapell** *canav.* 9026  
**taper** *frz.* 9317. 9371. 9374  
**tapete** *span.* 9372  
**tapi** *sudfrz.* 9371  
**tapia** *span.* 9371  
**tapiar** *span.* 9371  
**tapin** *frz.* 9317. 9374  
**tapinage** *afzr.* 9374**

**tapinare** *ital.* 9373  
**tapiner** *frz.* 9374  
**tapino** *ital.* 9373  
**(en) tapinois** *frz.* 9374  
**(se) tapir** *afzr.* 9374  
**tapis** *frz.* 9372  
**lapi-s** *prov.* 9374  
**tapit-z** *prov.* 9372  
**tapiz** *afzr. ptg.* 9372  
**taplar** *canav.* 9026  
**tapon** *frz. span.* 9374  
**tapoter** *frz.* 9371  
**tappata** *ital.* 9374  
**tappeto** *ital.* 9372  
**taïquin** *ital.* 9371. 9374  
**taïquin** *frz.* 9331. 9341. 9343  
**taïquier** *frz.* 9331. 9341. 9343  
**tarà** *rum.* 9467  
**tara** *ital. prov. span. ptg.* 9377  
**tarabuster** *prov. afzr.* 9317  
**taradore** *ital.* 9378  
**taragnola** *vencz.* 9470  
**taraire** *prov.* 9378  
**tarau** *rum.* 9472  
**taranche** *frz.* 9391a  
**tarasola** *locc.* 9470  
**taranta** *ptg.* 9385  
**tarantella** *ital. ptg.* 9385  
**tarantola** *ital. span.* 9385  
**tarintula** *span.* 9385  
**tarintule** *frz.* 9385  
**tarare** *ital.* 9377  
**taravela** *prov.* 9376  
**taravel-s** *prov.* 9460  
**tarazena** *ptg.* 2751  
**tarcais** *afzr.* 9392  
**tar** *frz. cat.* 9384  
**larda** *cat.* 9379  
**lardar** *span. ptg. prov.* 9383  
**lardarasso** *nprov.* 9396  
**lardare** *ital.* 9383  
**larde** *cat. span. ptg.* 9379  
**lardenz** *tic.* 9733  
**larder** *frz.* 9383  
**lardi** *ital.* 9379  
**lardiif** *frz.* 9382  
**lardiio** *span. ptg.* 9382  
**lardiio** *prov.* 9382  
**lardiivo** *ital.* 9382  
**lardo** *ital. span. ptg.* 9384  
**lare** *frz.* 9377  
**larere** *afzr.* 9378  
**targa** *ital. prov.* 9386  
**tapar** *nfrz.* 9386  
**targier** *afzr.* 9380  
**targone** *ital.* 8104  
**tarida** *ital. prov. cat. span.* 9389  
**tarier** *afzr.* 9388  
**taïrière** *nfrz.* 9378  
**tarif** *frz.* 9390  
**tarifa** *span. ptg.* 9390  
**tariffa** *ital.* 9390  
**tarima** *span. ptg.* 9391

- tarimba** *ptg.* 9391  
**tarin** *frz.* 9446  
**tarinã** *rum.* 9477  
**tarir** *prov. frz.* 9509  
**tarja** *span. ptg.* 9386  
**tarje** *afzr.* 9386  
**tarlis** *mail.* 9738  
**tarlo** *ital.* 9393  
**tarlugar** *lad.* 9685  
**tarlujé** *lad.* 9685  
**tarma** *span. ital.* 9393  
**tarinã** *rum.* 9477  
**tarina** *rtr.* 9393  
**taronja** *cat.* 6438  
**tarpano** *ital.* 9521  
**tarpare** *ital.* 9089, 9395  
**tarsetina** *ital.* 9678  
**tar** *prov.* 9384  
**tartagliar** *rtr.* 9397  
**tartagliare** *ital.* 9397  
**tartajear** *span.* 9397  
**tartallar** *prov.* 9397  
**tartamudo** *span.* 9397  
**tartana** *span. ptg. ital.* 9389  
**tartane** *frz.* 9389  
**tartaranha** *ptg.* 2009, 9396  
**tartarassa** *prov.* 9396  
**tartarear** *ptg.* 9397  
**tartaruga** *ptg.* 9498  
**tartaruga** *ital.* *ptg.* 9621  
**tartassare** *ital.* 9410  
**tarle** *frz.* 9397a, 9615, 9643  
**tarlile** *nprov.* 9794  
**artilgoi** *com.* 9476  
**artina** *ital.* 9618  
**artine** *frz.* 9615  
**artouille** *frz.* 9794  
**artuffel** *rtr.* 9794  
**artufe** *frz.* 9476  
**artufo** *ital.* 9476, 9794  
**artufolo** *ital.* 9476  
**artuga** *prov.* 9621  
**artuós** *rtr.* 9796  
**tarzar** *prov.* 9381  
**(in) târziu** *rum.* 9381  
**târziu** *rum.* 9382  
**târziu** *prov.* 9382  
**tas** *frz.* 9398  
**tasa** *span.* 9410  
**tasajo** *span.* 9406  
**tasar** *span.* 9410  
**tasca** *vencz.* 9410  
**tasca** *ital.* 9399  
**tascar** *span. ptg.* 2831, 9410, 10443  
**tasco** *cat.* 9106  
**tasoni** *sard.* 9449  
**tasque** *frz.* 9399  
**tasqueta** *prov.* 9399  
**tassa** *ital.* 9410  
**tassa** *prov.* 9400  
**tassallo** *ptg.* 9406  
**tassare** *ital.* 9410  
**tasse** *frz.* 9399, 9400  
**tasseau** *afzr.* 9408  
**tassello** *ital.* 9408  
**tasser** *frz.* 9398  
**tassiel** *afzr.* 9408  
**tasso** *ital.* 9411, 9413  
**tastar** *aspan. prov.* 9409  
**tastare** *ital.* 9409  
**tasto** *ital.* 9409  
**tasugo** *span.* 9411  
**tat** *rtr.* 9401  
**atã** *rum.* 9401  
**tata** *rtr. ital. span. ptg.* 9401  
**tataravó** *ptg.* 9401  
**tátaro** *ptg.* 9397  
**late** *span.* 9332  
**táter** *frz.* 9409  
**tato** *span.* 9397  
**tato** *span. ptg.* 9401  
**tátomer** *frz.* 9409  
**tattera** *ital.* 9402  
**tat-z** *prov.* 9398  
**tauc** *prov.* 8369  
**tauc-s** *prov. afzr.* 9330  
**tand** *frz.* 9422  
**taude** *frz.* 9422  
**audir** *afzr.* 9422  
**audis** *frz.* 9422  
**Taudoret** *afzr.* 9515  
**taula** *sard. cat. prov.* 9324  
**taun** *rum.* 9319  
**taup** *cat.* 9357  
**taupe** *frz.* 9357  
**taur** *acat. rum.* 9405  
**taure** *frz.* 9403  
**taureau** *frz.* 9404, 9405  
**tauro** *ital.* 9405  
**taur-s** *prov.* 9405  
**tausser** *afzr.* 9410  
**taul** *prov.* 8369  
**taul-z** *prov. afzr.* 9330  
**taux** *frz.* 9410  
**tauxer** *afzr.* 9410  
**teija** *cat.* 9319  
**tavan** *prov. afzr. venez. lomb. piem.* 9319  
**tavé** *vulces.* 9322  
**tavele** *afzr.* 9329  
**taveler** *frz.* 9329  
**tavella** *rtr.* 9320  
**tavella** *afzr.* 9320  
**taverna** *ital. rtr.* 9321  
**taveme** *frz.* 9321  
**tavola** *ital.* 9324  
**tavolaccio** *ital.* 9325  
**tavolato** *ital.* 9327  
**tavoliere** *ital.* 9326  
**taxa** *ptg. prov.* 9410  
**taxar** *prov. ptg.* 9410  
**taxe** *frz.* 9410  
**taxer** *frz.* 9410  
**tayon** *afzr.* 9401  
**taza** *span. ptg.* 9400  
**tazék** *rtr.* 9332  
**tazza** *ital.* 9400  
**tchiffai** *ostfrz.* 8483a  
**tchonpot** *frz.* 8473a  
**té** *span.* 9510  
**té** *ptg.* 9457  
**té** *ital.* 9510  
**tea** *span. ptg. vall.* 9333  
**teacã** *rum.* 9512  
**teamá** *rum.* 9545  
**teastă** *rum.* 9491  
**teatro** *ital. span.* 9511  
**teavã** *rum.* 9534  
**tebe** *prov.* 9458  
**tebeza** *prov.* 9458  
**tebi** *cat.* 9458  
**tebidu** *sard.* 9458  
**tebiu** *sard.* 9458  
**teca** *ital.* 9512  
**tecca** *ital.* 9331, 9346, 9534a  
**teccare** *ital.* 9569  
**techio** *ital.* 2948  
**techire** *ital.* 9513  
**tecedor** *ptg.* 9505  
**tecedura** *ptg.* 9506  
**tecer** *ptg.* 9504  
**teche** *frz.* 9331, 9346  
**techie** *afzr.* 9331, 9346  
**techo** *span.* 9414  
**tecla** *sard. cat. span. ptg.* 9418  
**lecto** *ptg.* 9414  
**teda** *ital.* 9333  
**tedde** *afzr.* 9458  
**tega** *com. ital.* 9512  
**tegame** *ital.* 9417  
**teghia** *ital.* 9418  
**legia** *rtr.* 9333  
**teglia** *rtr.* 9540  
**teglia** *ital.* 9418  
**teglia** *ital.* 9418  
**legolo** *ital.* 9418  
**leg-z** *prov.* 9414  
**tehir** *afzr.* 9513  
**tei** *lomb.* 9540  
**teiga** *ptg. genues.* 9512  
**teigne** *frz.* 9552  
**teigula** *ptg.* 9512  
**teiho** *nprov.* 9540  
**teija** *rtr.* 9512  
**teille** *frz.* 9540  
**teiller** *frz.* 9540  
**teima** *ptg.* 9514  
**teina** *prov.* 9552  
**teindre** *frz.* 9553  
**teinture** *afzr.* 9550a  
**teipo** *nprov.* 9849  
**teira** *prov.* 9464  
**teisseire** *prov.* 9505  
**teisser** *prov.* 9504  
**teito** *ptg.* 9414  
**teiu** *rum.* 9540  
**teixir** *cat.* 9504  
**leixo** *ptg.* 9413  
**teixugo** *ptg.* 9411  
**teja** *span.* 9418  
**teja** *monf.* 9512  
**teja** *lomb.* 9540  
**teja** *rtr.* 9383  
**tejedor** *span.* 9505  
**tejedura** *span.* 9506  
**tejer** *span.* 9504  
**tejo** *span.* 9413, 9418  
**tejo** *span.* 9411  
**teke** *afzr.* 9346  
**tel** *frz.* 9354  
**tele** *ital. prov. cat. span. ptg.* 9421  
**telet** *pic.* 9419  
**telha** *ptg.* 9418  
**tella** *súdsard.* 9424  
**telloruxi** *súdsard.* 9424  
**telire** *afzr.* 9475  
**tem** *rum.* 9543  
**tema** *ital.* 9514, 9545  
**tema** *span.* 9514  
**tematico** *span.* 9514  
**tembioso** *span.* 9713  
**tembloroso** *span.* 9711  
**tembre** *acat.* 9543  
**temeir** *afzr.* 9543  
**temer** *prov. cat. span. ptg.* 9543  
**temère** *ital.* 9543  
**temido** *span.* *ptg.* 9544  
**ténoignage** *frz.* 9495  
**temoin** *frz.* 9495  
**témolo** *ital.* 9528  
**temor** *span. ptg.* 9545  
**temoroso** *ptg.* 9546  
**temor-s** *prov.* 9546  
**temoute** *afzr.* 9808  
**temer** *frz.* 9432  
**tempella** *ital.* 9433  
**tempellare** *ital.* 9433  
**tempellone** *ital.* 9433  
**temperament** *frz.* 9428  
**temperamento** *ital.* 9428  
**temperam(iento)** *span. ptg.* 9428  
**temperar** *cat. ptg.* 9429  
**temperare** *ital.* 9429  
**temperér** *frz.* 9429  
**tempesta** *ital. prov.* 9430  
**tempestad** *span.* 9430  
**tempestate** *ital.* 9430  
**tempestate** *ptg.* 9430  
**tempestate** *ital.* 9430  
**tempest-z** *prov.* 9430  
**tempéte** *frz.* 9430  
**tempia** *ital.* 9432  
**tempio** *ital.* 9431  
**templa** *prov.* 9432  
**templar** *span.* 9429  
**temple** *span.* 9429  
**temple** *frz. cat.* 9431  
**temple** *afzr.* 9432  
**temple-s** *prov.* 9431  
**templo** *span. ptg.* 9431  
**tempo** *ital. ptg.* 9435  
**tempora** *ptg.* 9432  
**tempramen-z** *prov.* 9428  
**tempramr** *prov.* 9429  
**temps** *frz. cat.* 9435  
**temptz** *prov.* 9435  
**tems** *prov.* 9435  
**ten** *prov.* 9432  
**tenace** *ital. frz.* 9437  
**tenacear** *span.* 9437  
**tenacità** *ital.* 9437  
**tenage** *sard.* 9437  
**tenaghe** *sard.* 947  
**tenaille** *frz.* 9436  
**tenais** *frz.* 9437  
**tenalha** *prov.* 9476  
**tenaz** *ptg. span.* 9437  
**tenaz** *ptg.* 9437  
**tennze** *span.* 9437

**tenea** *cat. span. ptg.*  
*prov.* 9549  
**tence** *afz.* 2462, 9453  
 (en)lench *cat.* 9440  
**tencier** *afz.* 9454  
**tencione** *ital.* 9453  
**tençon** *afz.* 2462, 9453  
**tenda** *ptg. prov. ital.* 9438  
**tendão** *ptg.* 9439  
**tendelin** *outfrz.* 9039h  
**tender** *rtr. span. ptg.*  
 9440  
**tendêre** *ital.* 9440  
**tendine** *ital.* 9439  
**tendon** *frz. span.* 9439  
**tendre** *prov. frz.* 9440  
**tendre** *prov. frz. cat.* 9444  
**tendresse** *frz.* 9447  
**tendrezza** *prov. cat.* 9447  
**tendron** *nfrz.* 9444  
**tené** *rtr.* 9443  
**tene** *scallon.* 9459  
**tenebras** *prov.* 9441  
**tenebre** *ital.* 9441  
**tènèbres** *frz.* 9441  
**tenebroso** *ital.* 9442  
**tenente** *span. ptg.* 5667  
**tener** *span. prov.* 9443  
**tenerame** *ital.* 9444  
**teuere** *ital.* 9443  
**tenerozza** *ital.* 9447  
**tenero** *ital.* 9444  
**teneve** *afz.* 9456  
**tenher** *prov.* 9553  
**teniente** *span. ptg.* 5667  
**tenir** *prov. cat. frz.* 9443  
**teñir** *span.* 9553  
**tenore** *ital.* 9448  
**tenre** *prov.* 9444  
**tenreza** *prov.* 9447  
**tensa** *prov.* 2462, 9453  
**tensar** *prov.* 9454  
**tensér** *rtr.* 9553  
**tenser** *afz.* 9435, 9450.  
 9454, 9556  
**tensione** *ital.* 9449  
**tensor** *prov.* 2462  
**tenso-s** *prov.* 2462, 9453  
**tenlar** *cat. span. ptg. rtr.*  
*prov.* 9455  
**tentare** *ital.* 9455  
**tentazione** *ital.* 9452  
**tente** *frz.* 9438  
**tenter** *frz.* 9455  
**tentura** *prov.* 9550a  
**tenve** *afz.* 9456  
**tenvre** *frz.* 9456  
**tenýer** *rtr.* 9443  
**tenýir** *cat.* 9553  
**tenz** *lomb.* 9553  
**tenza** *ital.* 2462, 9453  
**tenzarin** *rum.* 2660  
**tenzone** *ital.* 2462, 9453  
**tep- friaul.** 9458  
**tepa** *ital.* 9549  
**tepe npror.** *span. ptg.* 9849  
**tepidizza** *ital.* 9458  
**tepidu** *sicil.* 9458  
**tepitú** *sicil.* 9458  
**ter** *ptg.* 9443

**tera** *rtr.* 9467  
**teráder** *rtr.* 9378  
**terbentina** *prov.* 9461  
**terça** *feira* *ptg.* 5980  
**tercena** *ptg.* 2751  
**terceiro** *ptg.* 9489  
**tercer** *cat.* 9489  
**tercero** *span.* 9489  
**terchio** *ital.* 9501  
**tercio** *span.* 9489  
**terciopelo** *span.* 4561  
**terciopelo** *span. ptg.* 9490  
**terco** *span.* 9501  
**terçó** *ptg.* 4617  
**terçol** *ptg.* 4617  
**terdre** *afz.* 9463  
**teréghnthine** *frz.* 9461  
**terebentina** *span. prov.*  
*ital.* 9461  
**terebinte** *prov.* 9461  
**terelinhia** *ptg.* 9461  
**teremonie** *rum.* 1711  
**terge** *rum.* 9463  
**terger** *aspan.* 9463  
**tergere** *ital.* 3502  
**tergere** *ital.* 9463  
**terín** *frz. (dial.)* 9446  
**teriz** *span.* 9738  
**ferm** *rum.* 9465  
**terme** *prov. frz. cat.*  
 9465  
**termentin** *rum.* 9461  
**termentina** *ptg.* 9461  
**termine** *ital.* 9465  
**termino** *span. ital.* 9465  
**termo** *ptg.* 9465  
**termure** *rum.* 9465  
**ternare** *sard.* 9466  
**terne** *frz.* 9394, 9502  
**terne** *afz.* 9475  
**terneça** *ptg.* 9447  
**terneira** *ptg.* 9445  
**ternero** *span.* 10240  
**ternero** *span.* 9447  
**ternir** *frz.* 9394  
**terno** *ptg.* 9444  
**ternero** *span.* 9445  
**teróciola** *neap.* 9763  
**terque** *frz.* 9415a  
**terra** *cat. prov. ital. ptg.*  
 9467  
**terraccia** *ital.* 9468  
**terraccio** *ital.* 9468  
**terrador** *prov.* 9483  
**terrain** *nfrz.* 9482  
**terrasse** *frz.* 9468  
**terrazo** *span.* 9468  
**terrazza** *ital.* 9468  
**terrazzo** *ital.* 9468  
**terre** *frz.* 9467  
**terredoir** *afz.* 9483  
**terreiro** *ptg.* 9474  
**terremoto** *ital. span. ptg.*  
 9469  
**terremuoto** *ital.* 9469  
**terreno** *ital. span. ptg.*  
 9477  
**terreo** *ital. span. ptg.* 9480  
**terre-plein** *frz.* 9473  
**terrera** *span.* 9474

**terrestre** *prov. frz. span.*  
*ptg. ital.* 9479  
**terrestro** *ital.* 9479  
**terreur** *frz.* 9481  
**terreux** *frz.* 9485  
**terrible** *ital.* 9481  
**terrible** *frz. span. ptg.*  
 9481  
**terrier** *frz.* 9474  
**terrière** *frz.* 9474  
**terrier-s** *prov.* 9474  
**terrin** *afz.* 9482  
**terrin** *span.* 9472  
**territoire** *frz.* 9483  
**territorio** *ital.* 9483  
**terror** *span. ptg.* 9484  
**terrore** *ital.* 9484  
**terros** *prov.* 9485  
**terroso** *ital. span. ptg.*  
 9485  
**ters** *cat.* 9486, 9489  
**terso** *ital. span. ptg.* 9486  
**tersol** *ptg.* 4617  
**tersol-s** *prov.* 9488  
**terstalia** *span.* 9131  
**tertre** *nfrz., afz.* 9476  
**tertre-s** *prov.* 9475  
**terts** *rtr.* 9489  
**tertulia** *span.* 9131  
**tertz** *prov.* 9489  
**teruvela** *span.* 9460  
**terzuolo** *ital.* 9488  
**terziario** *ital.* 9487  
**terziere** *ital.* 9487  
**terzo** *ital.* 9489  
**terzuolo** *ital.* 9489  
**tes** *span.* 9504  
**tes** *tic.* 9451  
**tesa** *ital.* 9451  
**tesatura** *rum.* 9506  
**tesaur-s** *prov.* 9516  
**téschio** *ital.* 9499  
**teser** *afz.* 9451  
**tesniere** *afz.* 9197, 9412  
**teso** *ptg.* 9451  
**tesoira** *piem.* 9591  
**tesóje** *genues.* 9591  
**tesoro** *span.* 9516  
**tesoro** *ital.* 9516  
**tesoura** (?) *nspan.* 9591  
**tesserandolo** *ital.* 9504  
**tésere** *ital.* 9504  
**tesitore** *ital.* 9505  
**tesittura** *ital.* 9506  
**tesson** *frz.* 9497  
**test** *frz.* 9497  
**testa** *ital. cat. ptg. prov.*  
 9491  
**testamento** *ital.* 9492  
**testé** *ital.* 5157  
**testemóni-s** *prov.* 9495  
**testemunha** *ptg.* 9495  
**testemunho** *ptg.* 9495  
**testeso** *ital.* 5157  
**testigo** *span.* 9494  
**testiguar** *span.* 9493  
**testimonia** *ital. span.* 9495  
**testimonio** *ital. span.* 9495  
**testimoni-s** *prov.* 9495  
**testo** *ital. ptg.* 9497

**testudine** *ital.* 9498  
**testuggine** *ital.* 9498  
**testura** *span. ital.* 9506  
**tesú** *span.* 9504  
**tét** *frz.* 9497  
**teta** *prov. span. ptg.* 9564  
**tetar** *span.* 9564  
**tête** *frz.* 1907, 9491  
**teteron** *frz.* 9564  
**teteron** *frz.* 9564  
**leton** *frz.* 9565  
**tetta** *ital.* 9564  
**tettar** *ital.* 9564  
**tette** *frz.* 9564  
**petto** *ital.* 9414  
**tétulo** *ptg.* 9567  
**teu** *rtr.* 9333  
**teula** *prov.* 9418  
**teule-s** *prov.* 9418  
**tevd** *acmil.* 9458  
**teved** *lomb.* 9458  
**tevene** *scallon.* 9459  
**tevertino** *sien.* 9536  
**tevlo** *lothr.* 9459  
**texidor** *cat.* 9505  
**texon** *span.* 9411  
**textura** *cat. ptg.* 9506  
**texture** *frz.* 9506  
**texura** *prov.* 9506  
**teya** *cat.* 9333  
**tez** *span. ptg.* 9486  
**tez** *span.* 9451  
**tezoire** *afz.* 9591  
**tezura** *prov.* 9506  
**tezzar** *rtr.* 9564  
**thálamo** *ptg.* 9507  
**thé** *frz.* 9510  
**théâtre** *frz.* 9511  
**theatro** *ptg.* 9511  
**thema** *span. ptg.* 9514  
**thematico** *span.* 9514  
**thème** *frz.* 9514  
**thesaur-s** *prov.* 9516  
**thesouro** *ptg.* 9516  
**thierre** *afz.* 9415  
**thion** *prov. frz.* 9530  
**throno** *ptg.* 9525  
**tia** *prov. ptg.* 9518  
**tia trent. 9333  
**tiara** *rtr.* 9467  
**tibia** *ital. span. ptg.* 9534  
**tibiaza** *span. ptg.* 9458  
**tibio** *span. ptg.* 9458  
**tição** *ptg.* 9562  
**ticchio** *ital.* 9539  
**ticciare** *ital.* 9454  
**ticar** *cat.* 9563  
**tiçouro** *ptg.* 4617  
**tidarzu** *logud.* 8576  
**tie** *frz.* 9457a, 9567a  
**tiédra** *lecc.* 9416  
**tiède** *frz.* 9458  
**tièdeur** *frz.* 9458  
**tiégio** *altrom.* 9334  
**tierra** *prov.* 9464  
**tiempo** *ital.* 9417  
**tiempo** *span.* 9435  
**tienda** *span.* 9438  
**tiene** *scallon.* 9459  
**tiénlla** *aspan.* 9456a**

- tlep friend. 9458*  
*tiepidezza ital. 9458*  
*tiepidità ital. 9457b*  
*tiepido ital. 9458*  
*tiépolo neap. 9458. 9459*  
*tiépra proc. 9464*  
*tiercelet frz. 9488*  
*tiere afrz. 9415. 9464*  
*tierno span. 9444*  
*tierra span. 9467*  
*tiere afrz. 9415*  
*tiers frz. 9489*  
*tierts rtr. 9489*  
*tieso span. 9451. 9486*  
*tiesta span. 9491*  
*tiesto span. 9497*  
*tiév rtr. 9833*  
*tiève afrz. 9458*  
*tiévène wallon. 9459*  
*tifer afrz. 9558*  
*tiga berg. 9512*  
*tige frz. 9534*  
*fighir rum. 8693*  
*figla rum. 9418*  
*iglia rtr. 9540*  
*igliare ital. 9540*  
*iglio ital. 9540*  
*igna rtr. 9547*  
*igna ital. 9552*  
*ignere ital. 9553*  
*tigre ital. frz. span. ptg. 9588*  
*tigre-s proc. 9538*  
*tigresse frz. 9538*  
*tibo nprov. 9540*  
*tijela ptg. 9537*  
*tijolo ptg. 9418*  
*til ptg. 9567*  
*tila span. 9540*  
*tilde span. ptg. 9567*  
*tiléaga rum. 9525*  
*tilia ptg. 9540*  
*tiliba sard. 8710*  
*tillac frz. 9517*  
*tille frz. 2830. 9423. 9540*  
*tillecare neap. 9561*  
*tiller frz. 9540*  
*tillette frz. 9418*  
*tilleul frz. 9540. 9541*  
*tilo span. 9540*  
*tiltre proc. 9567*  
*tlv rum. 9795*  
*tinalo span. 9528*  
*timáo ptg. 9427*  
*timbre afrz. 9542*  
*timbre frz. 9847*  
*timbro ital. 9847*  
*timoroso span. 9546*  
*timido ital. 9544*  
*timier frz. 9707*  
*timiu sard. 9544*  
*timó cat. 9427*  
*timoine afrz. 9527*  
*timon span. frz. 9427*  
*timone ital. sard. 9427*  
*timoneiro ptg. 4385*  
*timoniere ital. 4385*  
*timore ital. 9545*  
*timoroso ital. 9546*  
*timó-s pror. 9427*  
*timp rum. 9435*  
*timpano span. ptg. ital. 9847*  
*timpanos sard. 9848*  
*timpla rum. 9431*  
*timpuriu rum. 9434*  
*timun rtr. 9427*  
*tin afrz. 9432*  
*tina proc. 9547*  
*tiha span. 9552*  
*tinaja span. 9547*  
*tinalha ptg. 9547*  
*tinal-s pror. 9548*  
*tinca ital. sard. 9549*  
*tinidá rum. 9438*  
*tinale ital. 9547*  
*tiné rum. 9443*  
*line frz. 9547*  
*lineau afrz. 9548*  
*tinel afrz. 9548*  
*tinél frz. 9551*  
*tinella ital. 9551*  
*tinello ptg. ital. 9551*  
*tinelo span. 9551*  
*tiñer rum. 9444*  
*tinereafá 9447*  
*tinét frz. 9548*  
*tingere ital. 9553*  
*tingir ptg. 9553*  
*tingola ital. 9552a*  
*tinola ptg. 9552*  
*tiní ital. 9547*  
*tinieblas span. 9441*  
*tinir ptg. 9554*  
*tinire sard. 9554*  
*tino cat. ital. 9547*  
*tinta sard. cat. span. ptg. 9550*  
*tintá nprov. 9555*  
*tinter frz. 9555*  
*intimire ital. 9557*  
*intimur rum. 2803*  
*intura cat. span. 9550a*  
*tio span. 9518*  
*tioga trent. venez. (?) 9571*  
*tiqe friend. 9458*  
*tiqie frz. 9535*  
*tir frz. 9559*  
*tira pror. span. ptg. 9559*  
*tiacier afrz. 9559*  
*tiranno ital. 9561*  
*tirano span. 9561*  
*tirant afrz. 9561*  
*tirar pror. span. ptg. 9559*  
*tirare ital. 9559*  
*tirassar proc. 9559*  
*tirasser afrz. 9559*  
*tire frz. 9559*  
*tire afrz. 9552*  
*tire-toire frz. 9648a*  
*tire-vieille frz. 9559*  
*tirer frz. 9559*  
*tirriola logud. 9515a*  
*tirriol ital. span. ptg. 9559*  
*tirso ital. 9532*  
*tirzaná sicil. 2751*  
*tisána ital. 7501*  
*tisana span. ptg. 7501*  
*tisane frz. 7501*  
*tischin rtr. 9536a*  
*tisera aspan. 9591*  
*tisna ptg. 9562*  
*tisnar ptg. 9562*  
*tisne ptg. 9562*  
*tison frz. 9562*  
*tisser nfrz. 9504*  
*tisserand nfrz. 9504. 9505*  
*tissier afrz. 9505*  
*tissir afrz. 9504*  
*tissu nfrz. frz. 9504*  
*tissure frz. 9506*  
*tistre afrz. nfrz. 9504*  
*tisú span. 9504*  
*tišk rum. 9564*  
*titel rtr. 9567*  
*titimaglio ital. 9560*  
*titimalo ital. 9560*  
*titile afrz. 9567*  
*titlu rum. 9567*  
*titlucesi rum. 9566*  
*titolare ital. 9566*  
*titoleggiare ital. 9566*  
*titolo ital. 9567*  
*titre nfrz. 9567*  
*titrer frz. 9566*  
*titlle cat. 9567*  
*titular span. ptg. 9566*  
*tituleza rum. 9566*  
*titulo ptg. 9567*  
*tiule afrz. 9418*  
*tivid friaul. 9458*  
*tivio venez. 9458*  
*tixera ptg. 9591*  
*tiyello abruzz. 9537*  
*tizna span. 9562*  
*tiznar span. 9562*  
*tizne span. 9562*  
*tizo span. 9563*  
*tizon span. 9562*  
*tizo(n)-s pror. 9562*  
*tizzo ital. 9563*  
*tizzone ital. 9562*  
*tjern levent. 9838a*  
*tó genues. 9629*  
*toaille afrz. 5932*  
*toaillier afrz. 9946*  
*toalha pror. ptg. span. 9946*  
*toalha pror. 5932*  
*toaná rum. 9587*  
*toba span. 9570*  
*tobillo span. 9793*  
*toca rum. 9502*  
*toca span. 9565*  
*locar span. ptg. pror. 9502*  
*toce rtr. 9568*  
*tocca ital. 9568. 9813*  
*toccare ital. 9802*  
*tocco ital. 9568*  
*tocha aragones. 9531*  
*tocha ptg. 9616*  
*tochier afrz. 9802*  
*tocho span. ptg. 9531*  
*tocho span. 9142*  
*tocin cat. 9797*  
*tocino span. 9797*  
*tocon span. 9568*  
*toesica rum. 9633*  
*toesin frz. 9802*  
*todito span. 9628*  
*todo span. ptg. 9628. 9629*  
*toeilier afrz. 9846*  
*toi assol. 9322*  
*toffar rtr. 9850*  
*toffe lothr. 9850*  
*togliere ital. 9574*  
*logna ital. 724a*  
*logo bellun. 9850*  
*logo ital. 9631*  
*toile frz. 9421*  
*toilette frz. 9421*  
*toir lomb. 9626*  
*toisa frz. 9451*  
*toison frz. 9451. 9589*  
*toit frz. 9414*  
*toivre afrz. 9533*  
*toix cat. 9799*  
*tojo span. ptg. 9631*  
*tola venez. 9324*  
*toldar span. ptg. 9519*  
*toldo span. ptg. 9422. 9519*  
*toldre afrz. pror. 9574*  
*tôle frz. 9324*  
*toleima ptg. 9574*  
*toleirão ptg. 9574*  
*tolérance frz. 9572*  
*tolérér frz. 9578*  
*tolersee ptg. 9574*  
*tolhido ptg. 9574*  
*tolido ptg. 9574*  
*tolir afrz. 9574*  
*toller span. 9574*  
*tolleranza ital. 9572*  
*tollerare ital. 9573*  
*tolliere ital. 9574*  
*tolto ptg. 9574*  
*tolondro span. 8169*  
*tolre cat. 9574*  
*tolva span. 9795*  
*tomaco cat. 9578*  
*tomajo ital. 9577*  
*tomar cat. span. ptg. 9576*  
*tomar span. 6422. 6426*  
*tomare ital. 9805*  
*tomasela mail. 9575*  
*tomassella ital. 9575*  
*tomate span. ptg. 9575*  
*tomatec cat. 9578*  
*tomb cat. 9808*  
*tomba ital. pror. 9803*  
*tombac frz. 9860*  
*tombacco ital. 9860*  
*tombhar pror. ptg. 9904*  
*tombare ital. 9809*  
*tombe frz. 9803*  
*tombeau frz. 9803*  
*tomber frz. 9804*  
*tombereau frz. 9804*  
*tombères afrz. 9804*  
*tombir afrz. 9804*  
*tombiseur afrz. 9804*  
*tombolara ital. 9804. 9809*  
*tomholo ital. 9809*  
*tome frz. 9681*  
*tomento ptg. 9579*

**tomiento** *span.* 9579  
**tomilho** *ptg.* 9529  
**tomillo** *span.* 9529  
**tomiza** *span.* 9580  
**lomo** *ital. span. ptg.* 9581  
**tompagna** *neap.* 9548  
**tomplina** *prov.* 9507  
**ton** *frz.* 9594  
**tona** *prov.* 9587  
**tona** *ptg.* 9582  
**tonare** *ital.* 9588  
**tonchio** *ital.* 710a  
**tondere** *ital.* 9583  
**tondino** *ital.* 8169  
**tondo** *ital.* 8169  
**tondre** *afzr.* 9812  
**tondre** *prov. frz.* 9583  
**tondrer** *cat.* 9583  
**tondres** *prov.* 9585  
**toneir** *frz.* 9585  
**tonfano** *ital.* 9507  
**tonfare** *ital.* 9595  
**tonidro** *aspan.* 9585  
**tonineue** *afzr.* 9426  
**tonliu** *afzr.* 9426  
**tonne** *frz.* 9587  
**tonneau** *frz.* 9587  
**tonnelle** *frz.* 9581, 9587  
**toninello** *ital.* 9587  
**tonner** *frz.* 9588  
**tonnerre** *afzr.* 9585  
**tonno** *ital.* 9530  
**tono** *span. ptg. ital.* 9594  
**tonsura** *span. ptg. ital.* 9592  
**tonsure** *frz.* 9592  
**tonlar** *span.* 9586  
**tonle** *frz.* 9594  
**tonlesc** *rum.* 9588  
**tonlo** *span.* 9810  
**tonlo** *ital. span. ptg.* 9586  
**tonil** *afzr.* 9816  
**tonillier** *afzr.* 9546  
**top** *afzr.* 9595  
**topa** *ital.* 9357, 9849  
**topacio** *span.* 9596  
**topar** *span.* 9595  
**topace** *frz.* 9596  
**topazio** *ital. ptg.* 9596  
**tope** *span.* 9595  
**topetto** *ital.* 9595  
**topin** *frz.* 9597  
**topi** *prov.* 9597  
**topia** *lomb.* 9598  
**topo** *ital. span.* 9357  
**topo** *ital.* 6396  
**toporagno** *ital.* 6397  
**toppa** *ital.* 9595  
**toppare** *ital.* 9595  
**toppo** *ital.* 9595  
**toque** *frz.* 9568  
**toquer** *afzr.* 9802  
**tor** *lomb. piac.* 9626  
**tor** *cat.* 9815  
**torba** *prov. afzr.* 9815  
**torbe** *prov. afzr.* 9815, 9816  
**torbellino** *span.* 9820  
**torbi** *lomb.* 9818

**torbiar** *vencz.* 9817  
**torbido** *ital.* 9818  
**torbidu** *sard. sicil.* 9818  
**torbol** *cat.* 9825  
**torbor** *mail.* 9825  
**torc** *rum.* 9607  
**torca** *span.* 9616  
**torção** *ptg.* 4617  
**torcar** *ptg.* 9532  
**torcar** *prov.* 9616, 9821  
**torce** *span.* 9609  
**torcer** *cat. span. ptg.* 9607  
**torcere** *ital.* 9607  
**torcha** *cat.* 9616  
**torche** *frz.* 9616  
**torche** *südfzr.* 9608  
**torcher** *frz.* 9616  
**torchio** *ital.* 9601  
**torcia** *ital.* 9619  
**torciare** *ital.* 9616, 9619  
**torculo** *ital.* 9601  
**torlo** *ital. span. ptg.* 9827  
**torlire** *afzr.* 9607  
**torre** *monf.* 9626  
**toreson** *span.* 9612  
**torge** *afzr.* 9608  
**torgol** *friaul.* 9825  
**toria** *cat.* 9829  
**torija** *prov.* 9403  
**torkel** *rtr.* 9601  
**torlo** *ital. piem.* 9625  
**torma** *alomb. ital.* 9832  
**tormenta** *span. ptg.* 9602  
**tormentar** *ptg. span.* 9602  
**tormentare** *ital.* 9602  
**tormento** *span. ital. ptg.* 9602  
**tormentz** *prov.* 9602  
**tormo** *span.* 9831  
**toro** *rum.* 9604  
**toriar** *rtr. prov. cat. span. ptg.* 9604  
**toriare** *ital.* 9604  
**tornear** *span. ptg.* 9603  
**torneare** *ital.* 9603  
**torner** *prov.* 9603  
**tornei** *s. prov.* 9603  
**torneo** *span. ptg. ital.* 9603  
**torner** *afzr.* 9604  
**torno** *ital. span. ptg.* 9605  
**toro** *prov.* 9605  
**toro** *ital. ncat. span.* 9405  
**toro** *ptg.* 9626  
**torond** *friaul.* 8169  
**torondo** *span.* 9625a  
**torpe** *cat. span. ptg.* 9833  
**torra** *cat.* 9834  
**torrar** *cat. span. ptg.* 9611  
**torre** *ital.* 9674  
**torre** *ital. span. ptg.* 9834  
**torrent** *frz.* 9610  
**torrente** *ital. span. ptg.* 9610  
**torrer** *rtr.* 9611  
**torrone** *ital.* 9837  
**tors** *afzr.* 9614  
**tor** *prov.* 9834  
**torsa** *lomb.* 9606  
**torscher** *rtr.* 9607

**torse** *afzr.* 9614  
**torseau** *afzr.* 9606  
**torseolo** *ital.* 9606  
**torser** *frz.* 9613  
**torser** *prov.* 9607  
**torsion** *frz.* 9612  
**torso** *ital.* 9532  
**tori** *afzr. afzr.* 9607  
**tori** *rum. frz.* 9623  
**torla** *span. ptg. ital.* 9615  
**torlicchiare** *ital.* 9617  
**torligione** *ital.* 9617  
**torligioso** *ital.* 9617  
**torlile** *ital.* 9617  
**torüller** *frz.* 9617  
**torio** *ital. ptg.* 9623  
**törtolo** *,-a* *span.* 9835  
**tortolella** *ital.* 9836  
**tortolilla** *span.* 9836  
**tortolillo** *span.* 9836  
**tortora** *ital.* 9835  
**tortorella** *ital.* 9836  
**tortra** *cat.* 9835  
**torire** *s. prov.* 9835  
**torire** *frz.* 9498, 9621  
**toruga** *span.* 9498  
**toruga** *cat. span. prov.* 9621  
**torulho** *ptg.* 9794  
**torura** *ital.* 9624  
**torure** *frz.* 9624  
**tori-z** *prov.* 9623  
**torva** *ptg.* 9815  
**torvar** *ptg.* 9821  
**torvelinho** *ptg.* 9820  
**torvisco** *span.* 9819  
**torvulo** *tarent.* 9825  
**torza** *lomb.* 9606  
**torzal** *span.* 9609  
**torzio** *vencz.* 9608  
**torzione** *ital.* 9612  
**torzou** *span.* 9612  
**torzuelo** *span.* 9488  
**tos** *prov.* 9532, 9593  
**tos** *prov. cat. span.* 9841  
**tosa** *ital.* 9532  
**tosa** *ital. prov.* 9532, 9593  
**tosão** *ptg.* 9589  
**tosar** *ptg.* 9590  
**tosare** *ital.* 9583, 9590  
**tosca** *art.* 9335a  
**tosco** *span. ptg.* 9531  
**tosco** *ital.* 9633  
**tose** *afzr.* 9532, 9593  
**toséga** *genues.* 9633  
**tosel** *afzr.* 9532, 9593  
**toser** *span.* 9840  
**tosga** *rales.* 9633  
**tosì** *piem.* 9633  
**tosigo** *span.* 9633  
**toso** *ital.* 9532, 9593  
**toisola** *prov.* 9591  
**tosone** *ital.* 9589  
**tosorgiu** *sard.* 9591  
**tosquiar** *ptg.* 9583  
**tossa** *cat.* 9799  
**tossal** *cat.* 9799  
**tossar** *ptg.* 9840  
**tosse** *ital. ptg.* 9841

**tósseo** *altobertal.* 9633  
**tossir** *prov. cat. ptg.* 9840  
**tossire** *ital.* 9840  
**lost** *prov. afzr.* 5157  
**lost** *prov. cat.* 9627  
**lost** *ital.* 9627  
**osto** *ital. aspan. aptg.* 5157  
**osto** *aspan. aptg.* 9627  
**tot** *rum.* 9628  
**tót** *frz.* 5157, 9627  
**tota** *piem.* 5789  
**tolts** *cat.* 9628  
**tolta** *sard.* 9628  
**tottovilla** *ital.* 9599  
**tot-z** *prov.* 9628  
**ton** *lyon.* 9796  
**tonaille** *nfrz.* 9592  
**tonaille** *nfrz.* 9846  
**touca** *ptg.* 9568  
**toucher** *nfrz.* 9802  
**touchino** *ptg.* 9797  
**loue** *frz.* 9632  
**louer** *frz.* 9632  
**lou** *nfrz.* 9628  
**loufe** *nprov.* 9850  
**louffe** *frz.* 9800, 9811  
**loup** *nprov.* 9807  
**loupeira** *ptg.* 9557  
**loupet** *nfrz.* 9595  
**loupie** *nfrz.* 9595  
**lour** *frz.* 9605, 9834  
**lou(p)** *afzr.* 9595  
**loura** *ptg.* 9403  
**lourbe** *nfrz.* 9815, 9816  
**lourbillon** *frz.* 9820  
**lourbier** *afzr.* 9823  
**lourd** *frz.* 9827  
**lourde** *frz.* 9827  
**lourment** *frz.* 9602  
**lourmenter** *frz.* 9602  
**lourner** *afzr.* 9604  
**lournoi** *frz.* 9603  
**lournoyer** *frz.* 9603  
**louro** *ptg.* 9405  
**lourte** *frz.* 9615  
**lourtereau** *frz.* 9836  
**lourterelle** *frz.* 9836  
**lourte** *frz.* 9835  
**lousar** *aptg.* 9410  
**lousser** *frz.* 9840  
**loux** *frz.* 9841  
**louz** *afzr.* 9628  
**lova** *cat.* 9570  
**lovaglia** *ital.* 5932, 9846  
**toxiche** *afzr.* 9633  
**toxiço** *ptg.* 9633  
**toxo** *span.* 9634  
**toza** *aragones.* 9531  
**tozar** *aragones.* 9531  
**tozo** *aragones.* 9531  
**tozuolo** *span.* 9626  
**tozzo** *ital.* 9142, 9799  
**tra** *rtr.* 9559  
**tra** *rum. ital.* 9676  
**trā** *südfzr.* 9733  
**trazzo** *s. prov.* 9652  
**traba** *span.* 9639  
**trabacca** *ital.* 9640

- trabajar** *span.* 5358, 9635  
**trabajo** *span.* 5356, 9636  
**trabalhar** *ptg.* 5358, 9635  
**trabalho** *ptg.* 5356, 9636  
**trabalh-s** *prov.* 5356  
**traban** *frz.* 9637  
**trabar** *span.* 9639  
**trabattare** *ital.* 9692  
**trabe** *span.* 9640  
**trablija** *franco-prov.* 9324  
**traboccare** *ital.* 9641  
**trabocco** *ital.* 9641  
**tralucar** *prov.* 1632, 9641  
**trabucar** *span.* 1632  
**trabuco** *span.* 1632  
**trabuquete** *span.* 1632  
**trahuquet-z** *prov.* 1632  
**trac** *frz.* 9671  
**trac mail** 9650  
**traça** *ptg.* 9647  
**traçar** *ptg.* 9647  
**tracasser** *frz.* 9661, 9704  
**traccheggiare** *ital.* 9671  
**traccia** *ital.* 9647  
**tracciare** *ital.* 9647  
**trace** *frz.* 9647  
**tracer** *frz.* 9647  
**trachor** *prov.* 9649, 9653  
**tracio-s** *prov.* 9652  
**tracollare** *ital.* 9642  
**tracuoir** *rtr.* 9669  
**trada** *rum.* 9651, 9654  
**tradar** *prov.* 9654  
**tradator** *span.* 9653  
**tradire** *ital.* 9651  
**traditore** *ital.* 9658  
**tradizione** *ital.* 9652  
**trado** *ptg.* 9378  
**traducción** *ptg.* 9656  
**traduccion** *span.* 9656  
**traducir** *ptg.* *span.* 9655  
**traduction** *frz.* 9656  
**traduire** *frz.* 9655  
**tradurre** *ital.* 9655  
**traduzione** *ital.* 9656  
**traer** *span.* 9693  
**trafag** *cat.* 9694  
**trafaga** *cat.* 9694  
**trafagar** *cat.* *span.* 9694  
**tráfago** *span.* 9694  
**trafalsare** *ital.* 9690  
**trafan-s** *prov.* 9462, 9659  
**trafego** *ptg.* 9694  
**trafeguear** *ptg.* 9694  
**trafei-s** *prov.* 9694  
**trafeg-z** *prov.* 9694  
**trafficare** *ital.* 9694  
**traffico** *ital.* 9694  
**trafic** *frz.* 9694  
**tráficoar** *span.* 9694  
**tráficoo** *span.* 9694  
**traffiquer** *frz.* 9694  
**tragar** *span.* *ptg.* 9666  
**tragare** *sard.* 9666  
**trage** *rum.* 9663  
**tragettare** *ital.* 9668  
**tragetto** *ital.* 9670  
**traggere** *ital.* 9663  
**traigin** *span.* 9662  
**traginar** *span.* 9662  
**tragittare** *ital.* 9668  
**tragitto** *ital.* 9670  
**traglia** *rum.* 9665  
**trahilla** *span.* 9665  
**trahinar** *prov.* 9662  
**trahir** *frz.* *ptg.* *prov.* 9651  
**trahi-s** *prov.* 9662  
**trahison** *frz.* 9652  
**traição** *ptg.* 9652  
**traicion** *altoberital.* 9652  
**traicion** *span.* 9652  
**traidor** *prov.* 9653  
**trailla** *span.* 9665  
**traille** *frz.* 9665  
**train** *frz.* 9662  
**train** *frz.* 9662  
**trainare** *ital.* 9662  
**traineau** *frz.* 9662  
**trainer** *frz.* 9662  
**traino** *ital.* 9662  
**traiu** *nprov.* 9665  
**trair** *cat.* *prov.* 9651  
**traire** *prov.* *afz.* 9663  
**traire** *prov.* 9653  
**traiso-s** *prov.* 9652  
**traissa** *prov.* 9662  
**trait** *frz.* 9650  
**traitar** *prov.* 9648  
**traité** *frz.* 9645  
**traiter** *frz.* 9648  
**traiteur** *frz.* 9644  
**traitore** *sard.* 9653  
**traitre** *frz.* 9653  
**trajet** *frz.* 9670  
**trajinar** *span.* 9677a  
**trajo** *ptg.* 9663  
**tralce** *ital.* 9657  
**tralcio** *ital.* 9657  
**trále** *frz.* 9522  
**tralha** *ptg.* 9665  
**tralh-s** *prov.* 9665  
**traliccio** *ital.* 9738  
**tralignare** *ital.* 9684  
**tralla** *cat.* 9665  
**trama** *ital.* *span.* *ptg.* 9672  
**tramaglio** *ital.* 9739  
**tramar** *frz.* 9739  
**tramar** *span.* *ptg.* 9672  
**tramare** *ital.* 9672  
**tramazera** *ptg.* 9707  
**trambustare** *ital.* 9317  
**trambusto** *ital.* 9317  
**trame** *frz.* 9672  
**tráme** *venez.* 9672a  
**tramer** *frz.* 9672  
**tramettere** *ital.* 9673  
**tramoggia** *ital.* 9706  
**tramolina** *nover.* 9707  
**tramontain** *nfrz.* 9674  
**tramontana** *ital.* 9686  
**tramontano** *ital.* 9674  
**trampa** *span.* 9697  
**trampoli** *ital.* 9675  
**trampol-s** *prov.* 9675  
**trana** *comask.* 9197  
**trança** *ptg.* 9728, 9742  
**trancher** *ptg.* 9728, 9742  
**trance** *span.* *ptg.* 9683  
**tranche** *frz.* 9742  
**tranchée** *frz.* 9742  
**trancher** *frz.* 9742  
**tranco** *afz.* 9779  
**trangle** *frz.* 9417a  
**trause** *frz.* 9683  
**transido** *aspan.* 9679  
**transir** *aspan.* *frz.* 9679  
**transire** *surd.* 9679  
**transito** *ital.* 9683  
**transit-z** *prov.* 9679  
**trapa** *prov.* 9697  
**trapano** *ital.* 9788  
**trapear** *ptg.* 9520  
**trapejar** *ptg.* 9520  
**trapezape** *ptg.* 9520  
**trapittu** *sicil.* *lecc.* 9696  
**trappare** *ital.* 9089  
**trappe** *frz.* 9697  
**trappola** *ital.* 9697  
**trappolare** *ital.* 9697  
**trap-s** *prov.* 9640  
**traque** *span.* *ptg.* 9671  
**traquear** *span.* 9671  
**traquejar** *ptg.* 9671  
**traquer** *frz.* 9693, 9661, 9671, 9701  
**traquete** *ptg.* 9752  
**trar** *rtr.* 9559  
**traris** *erem.* 7389  
**trarre** *ital.* 9663  
**tras** *prov.* *cat.* *span.* *ptg.* 9676  
**trascinare** *ital.* 9662  
**trasegar** *span.* 9681, 9694  
**traseggio** *vic.* 9679  
**trasel** *ratm.* 9063  
**trasfega** *ptg.* 9694  
**trasfegar** *ptg.* 9694  
**trasiego** *span.* 9694  
**transit** *calm.* 9700  
**trasire** *neap.* 9679  
**trasle** *afz.* 9522  
**trassa** *prov.* 9647  
**trassar** *cat.* 9647  
**trassio-s** *prov.* 9652  
**traste** *span.* *ptg.* 9409  
**traste** *afz.* 9691  
**trastear** *span.* 9109  
**trastejar** *ptg.* 9409  
**trasto** *span.* *ptg.* 9691  
**trasto** *span.* 9409  
**trasto** *ard.* 9691  
**trasto** *ital.* 9691  
**trastots** *afz.* *prov.* 9628  
**trastullare** *ital.* 9131  
**trastullo** *ital.* 9131  
**trata** *span.* 9648  
**trataldo** *span.* *ptg.* 9647  
**tratlador** *span.* *ptg.* 9644  
**tratar** *span.* *ptg.* 9648  
**trato** *span.* *ptg.* 9650  
**tratta** *ital.* 9648  
**trattare** *ital.* 9648  
**trattato** *ital.* 9645  
**trattatore** *ital.* 9644  
**tratto** *ital.* 9650  
**trattore** *ital.* 9644, 9649  
**trat-z** *prov.* 9650  
**trau** *cat.* 9688  
**traucar** *cat.* *prov.* 9638  
**trauc-s** *prov.* 9638  
**trauler** *afz.* 9695  
**trauer** *cat.* 9663  
**traus** *prov.* 9640  
**trava** *ptg.* 9639  
**travagliare** *ital.* 9635  
**travaglio** *ital.* 9636  
**travail** *frz.* 5356, 9636  
**travailer** *frz.* 5358, 9636  
**travar** *ptg.* 9639  
**trave** *ital.* *ptg.* 9640  
**travers** *prov.* *frz.* 9693  
**traversa** *ital.* 9693  
**traversare** *ital.* 9693  
**traverser** *frz.* 9693  
**traversier-s** *prov.* 9693  
**traverso** *ital.* 9693  
**travertino** *ital.* 9536  
**través** *ptg.* 9693  
**traves** *span.* 9693  
**travessa** *ptg.* 9693  
**travessar** *ptg.* 9693  
**travesso** *ptg.* 9693  
**traviesco** *span.* 9693  
**travizione** *altoberital.* 9652  
**travoella** *ptg.* 9460  
**travolare** *ital.* 9695  
**travouil** *frz.* 9664  
**traza** *span.* 9647  
**trazar** *span.* 9647  
**trazer** *ptg.* 9663  
**tre** *ital.* 9719  
**tré** *südostfrz.* 9733  
**treapad** *rum.* 9716  
**treapad** *rum.* 9716  
**treaptá** *rum.* 9648, 9700a  
**treballar** *prov.* 5358, 9635  
**treball-s** *prov.* 9636  
**trebbia** *ital.* *mail.* 9722  
**trebbiare** *ital.* 9723  
**treblar** *prov.* 9723  
**treble** *afz.* 9748  
**trebol** *cat.* *span.* 9734  
**trebolar** *prov.* 9723  
**trebucher** *frz.* 9641  
**trebucher** *afz.* 1632  
**trebuchet** *afz.* 1632  
**trebuzzu** *sard.* 9736, 9750a  
**trece** *rum.* 9667  
**treccare** *ital.* 9704, 9727  
**treccia** *ital.* 9728  
**trecciare** *ital.* 9728  
**trece** *span.* 9701  
**tréchier** *afz.* 9704  
**treco** *ptg.* 9488  
**trecol** *ptg.* 4617  
**trecolho** *ptg.* 4617  
**trecougo** *ptg.* 4617  
**trecouro** *ptg.* 4617  
**trédés** *rtr.* 9701  
**treddici** *ital.* 9701  
**tref** *afz.* 9640  
**trefanar** *prov.* 9462  
**trefar-t** *prov.* 9462  
**trefa-s** *prov.* 9462, 9658  
**trefe** *span.* 9462  
**trefego** *ptg.* 9462  
**trefeuil** *afz.* 9734

trêfle *nfrz.* 9734  
 trêfo *ptg.* 9462  
 trêfelo *ital.* 9734  
 trêfelo *ital.* 9751  
 trêfords *frz.* 9471  
 trêfueil-*z* *propr.* 9734  
 trega *propr.* 9720  
 tregenda *ital.* 9700  
 treggèa *ital.* 9660  
 treggia *genues.* 9729  
 treggia *ital.* 9659  
 tregghentos *sard.* 9700  
 tregoa *ptg.* 9720  
 tregua *span. propr. ital.* 9720  
 trei *rum.* 9701. 9719  
 trei *propr.* 9719  
 treie *afzr.* 9719  
 treifeigl *rtr.* 9734  
 treille *frz.* 9729  
 treillis *frz.* 9729  
 treillis *nfrz.* 9738  
 treinta *span.* 9702  
 treis *afzr.* 9719  
 treisme *wallon.* 9701a  
 treilò *genues.* 9653  
 treize *frz.* 9701  
 treizeci *rum.* 9702  
 treilha *rum.* 9729  
 trelus *npropr.* 9685  
 trelusi *npropr.* 9685  
 tremblar *rtr. span. propr.* 9712  
 trembler *frz.* 9712  
 tremblor *span.* 9710  
 treneau *frz.* 9707  
 treméj *vallèl.* 9707  
 tremel *afzr.* 9707  
 tremela *arbed.* 9707  
 trementin *rum.* 9461  
 trementina *cat. ptg. ital. span.* 9461  
 tremer *aspan. ptg.* 9709  
 trémèur *frz.* 9710  
 trémie *frz.* 9706. 9739a  
 tremir *propr. afzr.* 9709  
 tremo *piem.* 9707  
 tremolar *ptg.* 9712  
 tremolare *ital.* 9712  
 tremolina *noer.* 9707  
 tremoloso *ital.* 9713  
 tremore *ital.* 9710  
 tremoroso *ital.* 9711  
 trémousser *frz.* 9657. 9508  
 trempar *propr.* 9429  
 trempas *sard.* 9432  
 trempér *frz.* 9429  
 tremplin *frz.* 9675  
 tremueia *propr.* 9706  
 tremur *rum.* 9712  
 tremuros *rum.* 9711. 9713  
 trencar *propr.* 9742  
 trenchar *propr.* 9742  
 trenchiare *tosc.* 3842  
 trent *piem. valses. ossol.* 9733  
 trenta *rtr. ital. cat. propr.* 9702  
 trente *frz.* 9702  
 trentza *span.* 9728. 9742

trenzar *span.* 9728. 9742  
 treo *span.* 9640  
 trépan *frz.* 9788  
 trépaner *frz.* 9788  
 trépano *ital.* 9788  
 trepar *cat. span. ptg.* 9717  
 trepar *cat.* 9714  
 trepar *propr.* 9750  
 trépas *frz.* 9688  
 trépasser *frz.* 9688  
 trepe *berg.* 9748  
 treper *frz.* 9698  
 treper *afzr.* 9750  
 trepetin *rum.* 9461  
 trepidar *aspan. ptg.* 9715  
 trepidare *ital.* 9715  
 trepido *ital.* 9716  
 trépidò *span. ptg.* 9716  
 trépigner *frz.* 9698  
 treppiare *atal.* 9750  
 treptez *rum.* 9648  
 très *frz.* 9676. 9718  
 tres *cat. span. ptg. propr.* 9719  
 tresca *propr.* 3111. 9524  
 tresca *ital.* 9524  
 trescamp *propr.* 3112  
 trescar *propr.* 3111. 9524  
 trescare *ital.* 9524  
 tresche *afzr.* 3111. 9524  
 treschier *afzr.* 3111. 9524  
 trescolar *cat.* 9681  
 tresci *afzr.* 3111  
 trescique *afzr.* 3111  
 trésent *lomb.* 9700  
 tresento *vencz.* 9700  
 treslis *afzr.* 9738  
 tresmountain *afzr.* 9674  
 tresnoer *afzr.* 9637a  
 tresol-s *propr.* 9489  
 trésor *frz.* 9516  
 tresoro *aspan.* 9516  
 trespiggiate *lucches.* 9714a  
 tresqu'a *afzr.* 3111  
 tresque *afzr.* 3110  
 tressa *propr.* 9728  
 tressaillir *frz.* 9689  
 tresse *frz.* 9728  
 tresser *frz.* 9728  
 tresso *vencz.* 9693  
 tresso *ptg.* 4617  
 tressol *ptg.* 4617  
 trestel *afzr.* 9690  
 trestolz *afzr. propr.* 9628  
 trestuit *afzr.* 9628  
 tréteau *frz.* 9690  
 treto *wallon.* 9669  
 tretse *cat.* 9701  
 tretticare *ital.* 9114  
 treu *norm.* 9764  
 treudo *span.* 9726  
 treuill *frz.* 9601  
 treuf *afzr.* 9726  
 treva *propr.* 9720  
 trevar *propr.* 9720  
 trevas *ptg.* 9441  
 tréve *nfrz.* 9720  
 treve *afzr.* 9720  
 treverse *aspan.* 9724

trévino *montag.* 9536  
 trévin *frz.* 9694a  
 trevis *crem.* 7389  
 trévo *ptg.* 9734  
 trexento *genues.* 9700  
 treze *ptg. propr.* 9701  
 treze *scald.* 9667  
 trezi *südschfrz.* 9667  
 tri *rtr.* 9719  
 triangle *propr. frz.* 9721  
 triangu *cat.* 9721  
 triangolo *ital.* 9721  
 triángulo *span. ptg.* 9721  
 triar *cat.* 9757  
 triare *atal.* 9757  
 tribbiare *ital.* 9723  
 tribbolo *ital.* 9723  
 tribia *mail.* 9722  
 tribler *afzr.* 9723  
 tribolar *propr.* 9728  
 tribolare *ital.* 9723  
 triboo *ptg.* 9628  
 tribù *ital.* 9725  
 tribulare *ital.* 9723  
 tribut *frz.* 9726  
 tributo *ital.* 9726  
 tricare *ital.* 9731  
 trichar *propr.* 9704. 9727  
 tricher *frz.* 9704. 9727  
 tricoises *frz.* 9703  
 tric-s *propr.* 9704  
 trid *engad.* 9758  
 trida *propr.* 9659  
 tridigh *borm.* 9755  
 tridigu *asard.* 9755  
 trido-s *propr.* 9538  
 trie *afzr.* 3112  
 triege *afzr.* 9762  
 trienza *lomb.* 9738  
 trier *rum.* 9722. 9723  
 trier *frz.* 9757  
 tries *afzr.* 3112  
 trieu-s *propr.* 9762  
 trieve *afzr.* 9720  
 trifoglio *ital.* 9734  
 trifolij *rum.* 9734  
 trifoire *afzr.* 9735  
 trigança *ptg.* 9528  
 trigar *apig.* 9523  
 trigar *propr.* 9731  
 trigaud *frz.* 9731  
 trigauder *frz.* 9731  
 triglia *ital.* 9737  
 trigoun *propr.* 9743a  
 trigo *span. ptg.* 4017. 9755  
 trigoli *vencz.* 9722  
 trigon *comask.* 9730  
 trigors *propr.* 9731  
 trija *sard.* 9729  
 trilha *ptg.* 9722  
 trilhar *ptg.* 9723  
 trilho *ptg.* 9722  
 trilhouina *propr.* 9743a  
 trilla *span. cat.* 9722  
 trilla *span.* 9737  
 trillar *cat. span.* 9723  
 trillare *ital.* 9732. 9758  
 trillo *span.* 9722  
 trimá *npropr.* 9708

trime *rtr.* 9741  
 trimer *pic.* 9708  
 trimpellare *ital.* 9740  
 trina *span. ital.* 9746  
 trınca *span. ptg. ital.* 9743  
 trincar *span. ptg.* 9742  
 trincare *ital.* 9744  
 trinchar *span. ptg.* 9742  
 trinchetto *ital.* 9752  
 trinciare *ital.* 9742  
 trincio *ital.* 9742  
 tringle *frz.* 9657b  
 tringuelle *frz.* 9745  
 trinquar *propr.* 9742  
 trinqer *frz.* 9744  
 trinquet *frz.* 9752  
 trinquete *span.* 9752  
 trinquette *frz.* 9752  
 trinta *ptg.* 9702  
 trinxar *cat.* 9742  
 triomphe *frz.* 9761  
 triompher *frz.* 9760  
 trionfare *ital.* 9760  
 trionfo *ital.* 9761  
 tripa *span.* 1521  
 tripa *span. ptg.* 9749  
 tripe *frz.* 9749  
 triper *afzr.* 9750  
 trippa *ital.* 9749  
 triquer *afzr.* 9704  
 triquet *cat.* 9752  
 trisar *propr.* 9756  
 trisca *span. ptg.* 3111  
 triscar *span. ptg.* 3111. 9624  
 trissar *propr.* 9756  
 trist *cat. rum. rtr.* 9758  
 triste *span. ptg.* 9758  
 tristessa *propr.* 9754  
 tristesse *frz.* 9754  
 tristezza *span. ptg.* 9754  
 tristezza *ital.* 9754  
 tristizia *ital.* 9754  
 tristo *ital.* 9753  
 triste *frz.* 9720a  
 trist-z *propr.* 9753  
 tritare *ital.* 9757  
 triulare *sard.* 9723  
 triumfar *span.* 9760  
 triumphar *ptg.* 9760  
 triumpho *ptg.* 9761  
 triumfar *ptg.* 9760  
 triunfo *span.* 9761  
 triumph *rum.* 9721  
 trive *afzr.* 9720  
 trivello *ital.* 9460  
 triza *span. lomb.* 9756  
 trizar *propr.* 9756  
 troar *nptg.* 9588  
 trobador *propr.* 9767  
 trobare *propr.* 9767  
 trobar *propr. cat.* 9769  
 trobiá *mail.* 9723  
 troc *afzr. rum.* 9764  
 trociola *neap.* 9763  
 trocha *propr.* 9772  
 trocir *aspan.* 9655  
 trocla *span.* 9763



- troène** frz. 9774  
**trofeo** ital. span. *ptg.* 9766  
**troglío** ital. 9699  
**trogne** frz. 9784, 9786  
**trognó** piem. 9784  
**trognon** frz. 9783  
**trois** nfrz. 9719  
**troja** span. 9606  
**troja** ital. 9765  
**troja bellinz.** 7315  
**troju sard.** 9765  
**trokere sard.** 8088  
**tróler** frz. 9770  
**troilha** *ptg.* 9775  
**troilhar** *proc.* 9601  
**troilh-s** *proc.* 9601  
**tron** *apty.* 9588  
**tronbare** ital. 9760  
**trampa** *proc.* 9760  
**trompar** span. 9760  
**tromper** frz. 9760  
**trompeter** frz. 9760  
**trompette** 9760  
**trompícar** span. 9520  
**tron** afrz. 9525  
**tron** span. 9588  
**tronar** *proc. acat. span. apty.* 9588  
**tronare** ital. 9588  
**tronc** frz. 9783  
**troncarcat.** span. *ptg.* 9780  
**troncare** ital. 9780  
**tronce** afrz. 9532, 9778  
**troncener** afrz. 9778  
**tronch** cat. 9783  
**tronche** pic. 9778  
**tronco** span. *ptg. ital.* 9783  
**tronçon** afrz. 9532, 9778  
**tronçon** nfrz. 9779  
**tronc-s** *proc.* 9783  
**trône** nfrz. 9525  
**trone** afrz. 9785a  
**tronejar** *apty.* 9588  
**tronfiare** tosc. 3842  
**tronfio** ital. 9682  
**troniera** ital. 9588  
**trono** span. 9525  
**trono** ital. 9525, 9588  
**tronquer** frz. 9780  
**tron-s** *proc.* 9525, 9588  
**trons** afrz. 9532  
**trons** *proc.* afrz. 9778  
**trónas-s** *proc.* 9778  
**trónas-s** *proc.* 9532  
**tronzar** span. 9778  
**tronzar** *ptg.* 9532  
**tronzo** span. 9778  
**trop** *proc.* frz. 9520  
**tropa** span. *ptg.* 9520  
**trope mittelfrz.** 9520  
**tropear** *ptg.* 9520  
**tropear** *ptg.* 9520  
**tropol** *proc. span. apty.* 9520  
**tropellar** span. *ptg.* 9520  
**tropel-s** *proc.* 4352  
**tropézar** span. 9520  
**tróphée** frz. 9786  
**tropícar** *ptg.* 9520
- trópido** *ptg.* 9520  
**tropio** ital. 9520  
**tros** *proc. afrz.* 9532  
**tro-s lomb.** 9657  
**tro-s** *proc.* 9525, 9588  
**trossa** venez. 9657  
**trossar** span. 9532  
**troschia** ital. 8110  
**troscue** afrz. 5110  
**troscu'a** afrz. 5111  
**trossa** *proc.* 9606  
**trossar** *proc.* 9606  
**trossel-s** *proc.* 9606  
**trot** frz. 9769  
**trota** ital. 9772  
**trotar** span. *ptg. proc.* 9769  
**trotier** frz. 9769  
**trottare** ital. 9769  
**trotter** frz. 9769  
**trotto** ital. 9769  
**trou** frz. 9638  
**troubadour** nfrz. 9767  
**trouble** frz. 9823  
**troubler** frz. 9823  
**troucho** nproc. 9772  
**trouer** frz. 9638  
**trouito** nproc. 9772  
**troupe** frz. 9520  
**troupeau** frz. 4352, 9520  
**trousse** frz. 9532, 9606  
**trousseau** frz. 9606  
**troussier** frz. 9606  
**trouveor** afrz. 9767  
**trouver** frz. 9768  
**trouvere** nfrz. 9767  
**trouvere-s** afrz. 9767  
**trouveur** nfrz. 9767  
**trouxa** *ptg.* 9606  
**trovar** span. *ptg.* 9768  
**trovare** ital. 9768  
**trovatore** ital. 9767  
**troveor** afrz. 9767  
**trovere-s** afrz. 9767  
**trovisco** *ptg.* 9819  
**trovozor** sard. 9734  
**troxa** span. 9606  
**troya** span. 9765  
**troza** span. 9609  
**trozo** span. *ptg.* 9532  
**trua** abruzz. 9771  
**truand** frz. 9773  
**truanda** *proc.* 9773  
**truandar** *proc.* 9773  
**truaneur** *ptg.* 9773  
**truania** *ptg.* 9773  
**truán-s** *proc.* 9773  
**truão** *ptg.* 9773  
**truicare** ital. 9773  
**trucha** span. 9772  
**truchar** *proc.* 9773  
**trucheman** frz. 9387  
**truchement** frz. 9387  
**truchó** nproc. 9772  
**truciolare** ital. 9620  
**trudda** sard. 9775  
**trueia** *proc.* 9765  
**truelle** frz. 9775  
**truelo** nproc. 9775
- truee'a** *proc.* 5111  
**trufa** span. *proc. ptg.* 9794  
**trufão** *ptg.* 9794  
**trufar** span. *proc.* 9794  
**truffa** ital. 9794  
**truffare** ital. 9794  
**truffaldino** ital. 9794  
**truffe** frz. 9794  
**truffer** frz. 9794  
**trufi** rum. 3842  
**truffe** rum. 3842  
**trugimão** *ptg.* 9387  
**truglio** ital. 9776  
**trugno** piem. 9784  
**truhan** span. 9773  
**truhanear** span. 9773  
**truie** frz. 9765  
**truillier** afrz. 9776, 9787  
**truita** aital. 9772  
**truite** frz. 9772  
**truja** cat. 9765  
**trujal** span. 9600  
**trujanian** span. 9387  
**trulla** ital. span. 9775  
**truma** sard. 9832  
**trumeau** frz. 9777  
**trumeau** frz. 9707  
**trumel** afrz. 9707  
**trumel-s** *proc.* 9777  
**trumfa** cat. 9794  
**trumfo** cat. 9794  
**trunchiez** rum. 9781  
**trunchiu** rum. 9782  
**troncu** sard. 9783  
**truogo** ital. 9764  
**truogolo** ital. 9764  
**truppa** ital. 9520  
**trusar** *proc.* 9785  
**truta** rtr. *ptg.* 9772  
**truvár** rtr. 9768  
**truvolo** neap. 9818  
**trwyn** cymr. 9784  
**trymar** aspan. 9708  
**tšáf** rtr. 2251  
**tšchellerer** rtr. 2065  
**tšchena** rtr. 2067  
**tšcheri** rtr. 2092  
**tšchiec** rtr. 1700  
**tšchiej** rtr. 1706  
**tšchientavel** rtr. 2077  
**tšchiera obcald.** 1697  
**tšchiern** rtr. 2521  
**tšhille** frz. 8456a  
**tšchischpad** rtr. 1714  
**tšchisp** rtr. 1714  
**tštite** rtr. 2228  
**tšchitschar** rtr. 9223  
**tšchune** rtr. 2201  
**tšchunconta** rtr. 2200  
**tšchutt** rtr. 9791  
**tšel** rtr. 3188  
**tšelts** rtr. 3188  
**tšent** rtr. 2079  
**tšurie** monf. 9591  
**tudel** *ptg.* 9798  
**tudel-s** *proc.* 9798  
**tudor** ultric. 9843  
**tudore** sard. 9843  
**tueissec-s** *proc.* 9633
- tuel** afrz. 9798  
**tuer** frz. 9842  
**tuerra** span. 7315  
**tuero** span. 9626  
**tuerto** span. 9623  
**tuétano** span. 9844  
**tuést** nproc. 9627  
**tuf** frz. 9570  
**tufa** *ptg.* 9570  
**tufa** rum. 9800  
**tufazzolo** ital. 9595, 9800  
**tuffar** rtr. 9850  
**tuffare** ital. 9630  
**tuffe** frz. 9570  
**tuffo** ital. 9136, 9850  
**tufo** ital. 3538, 9136, 9570  
**tufo** ital. span. *ptg.* 9850  
**tufos** span. *ptg.* 9800  
**tugu** logudor. 6212  
**tuile** nfrz. 9418  
**tulierie** nfrz. 9418  
**tuin** eeron. 9850  
**tulbina** rum. 9820  
**tulipa** span. *ptg.* 3137  
**tulipan** span. *ptg. rum.* 3137  
**tulipano** ital. 3137  
**tulipe** frz. 3137  
**tulirise** cat. 9574  
**tullirise** nspan. 9574  
**tumao** genues. 9529  
**tumba** rum. sard. span. *ptg.* 9803  
**tumbar** *proc. span.* 9804  
**tumbaga** span. 9860  
**tumbard** sard. 9529  
**tume** rtr. 4675  
**tunek** rtr. 4675  
**támell** piem. 9707  
**tumende** abruzz. 9579  
**tuner** afrz. 9806  
**tuñixi** sard. 9580  
**tumu** lecc. 9529  
**tun** rum. 9588  
**tund** rum. 9583  
**tundere** sard. 9583  
**tundir** span. 9583  
**tundu** sard. 8169  
**tuonare** ital. 9588  
**tuono** ital. 9588  
**tuorlo** ital. 9625  
**tusaura** rum. 9592  
**tupin** frz. 9597  
**tupir** span. 9595  
**turb** rum. 9821  
**turbão** *ptg.* 9820  
**turbar** cat. span. *ptg. proc.* 9821  
**turbare** ital. 9821  
**turbiar** sic. 9817  
**turbilhão** *ptg.* 9820  
**turbin** afrz. 9820  
**turbine** ital. 9820  
**turbio** span. 9818  
**turbion** span. 9820  
**turholen-s** *proc.* 9822  
**turbot** frz. 9602a, 9820  
**turbulento** span. *ptg. ital.* 9822

**turbulent** *frz.* 9822  
**turbur** *rum.* 9823  
**turburos** *rum.* 9824  
**turcais** *afzr.* 9892  
**turcasso** *ital.* 9892  
**turchese** *ital.* 9826  
**turchina** *ital.* 9826  
**turchino** *ital.* 9826  
**turcinanno** *ital.* 9387  
**turcoln** *frz.* 9631a  
**turga** *prov.* 9408  
**turgar** *venez.* 9821  
**turlon** *venez.* 9625  
**turlis** *alban.* 9625  
**turlupin** *frz.* 9830  
**turlupinade** *frz.* 9830  
**turma** *span.* 9794  
**turneuz** *prov.* 9602  
**turquesa** *span.* 9826  
**turqueza** *ptg.* 9826  
**turquoise** *frz.* 9826  
**turr** *rtr.* 9834  
**turrar** *span.* 9811  
**turre** *sard.* 9834  
**turta** *rum.* 9615  
**turtar** *prov. afzr.* 9317  
**turtura** *rum.* 9835  
**turturé** *rum.* 9836  
**tusá** *rum.* 9841  
**tusar** *span.* 9590, 9838  
**tusesci** *rum.* 9840  
**tussillagine** *ital.* 9839  
**tusiñez** *rum.* 9590  
**tuson** *span.* 9589  
**tuss** *rtr.* 9841  
**tussilage** *frz.* 9839  
**tussir** *ptg.* 9840  
**tustar** *prov. afzr.* 9317  
**tusur** *romagn.* 9591  
**tuf** *rtr.* 9570  
**tütano** *span.* *ptg.* 9844  
**tutolo** *ital.* 9844  
**tutt** *rtr.* 9628  
**tutto** *ital. sard.* 9628  
**tuttuto** *ital.* 9628  
**tuvara** *sard.* 9794  
**tuyau** *nfrz.* 9798  
**tyáf** *rtr.* 1907  
**tyavél** *rtr.* 1867  
**tyer** *rtr.* 1976  
**tyésa** *rtr.* 1978  
**tyet** *rtr.* 1893  
**tyi** *rtr.* 7665  
**tyiðel** *rtr.* 1983  
**tyóma** *rtr.* 1776  
**tyómba** *rtr.* 1776  
**työsa** *rtr.* 2034  
**tympa** *frz.* 9847  
**tympano** *span.* *ptg.* 9847  
**tympé** *frz.* 9807  
**tyran** *nfrz.* 9851  
**tyranno** *ptg.* 9851  
**tzigane** *frz.* 10452

## U.

**u** *span.* 1082  
**uarb** *friaul.* 6718  
**uardi** (?) *friaul.* 4618

**ubac** *nprov.* 6699  
**ubadir** *rtr.* 6629  
**ubbia** *ital.* 6646  
**ubbiidire** *ital.* 6629  
**ubbiare** *ital.* 6635  
**ubbiac(c)hezza** *ital.* 3167  
**ubbiaco** *ital.* 3167  
**ubiar** *aspan.* 6647  
**ubigar** *avenez.* 6632  
**ulino** *ital.* 4593  
**ubre** *span.* *ptg.* 9853  
**ubrier-s** *prov.* 6701  
**ucá** *friaul.* 4656  
**ucar** *prov.* 4656  
**úca** *piem.* 6658  
**uccellaja** *ital.* 1040  
**uccelliera** *ital.* 1040  
**uccello** *ital.* 1041  
**uccidire** *ital.* 6650  
**ucciditore** *ital.* 6653  
**uccisore** *ital.* 6653  
**uchar** *prov.* 4656  
**úche** *piem.* 4656  
**ucigiar** *rum.* 6653  
**ud** *rum.* 9856  
**uda** *rum.* 9855  
**ulire** *ital.* 1047  
**udolar** *cat.* 9872  
**ueich** *prov.* 6659  
**ueis** *prov.* 6758  
**uëj** *friaul.* 5680  
**ueu** *afzr.* 4604  
**uercio** *aspan.* 6721  
**uëss** *friaul.* 6749  
**ufana** *prov.* 9857  
**ufanar** *ptg.* 9857  
**ufanaria** *prov.* 9857  
**ufanarse** *span.* 9857  
**ufania** *span.* *ptg.* 9857  
**ufanidad** *span.* 9857  
**ufanier-s** *prov.* 9857  
**ufano** *span.* *ptg.* 9857  
**ufficio** *ital.* 6674  
**uffiziale** *ital.* 6674  
**uffizio** *ital.* 6674  
**(a)uffio** *ital.* 9857  
**uffont** *rtr.* 4914  
**ufo** *span.* *ptg.* 9857  
**nger** *rum.* 9853  
**uggia** *ital.* 6646, 6667  
**ugulare** *ital.* 3217  
**ugnere** *ital.* 9896  
**ugnolo** *ital.* 9908  
**ugola** *ital.* 9941  
**uguanno** *ital.* 4568  
**uguanotto** *ital.* 4568  
**uhlan** *frz.* 9858  
**uis** *prov.* 6753  
**uisine** *frz.* 6675  
**uit** *afzr.* 6659  
**uit** *rum.* 9801  
**uitácios** *rum.* 6636  
**uitain** *afzr.* 6658  
**uitar** *rum.* 6635  
**uitisme** *afzr.* 6658  
**uitme** *afzr.* 6658  
**uivador** *ptg.* 9870  
**uivar** *ptg.* 9872  
**ulcé** *rum.* 6690  
**ulcio** *rum.* 9911

**uler** *afzr.* 9872  
**uler** *frz.* 4662  
**ull** *cat.* 6666  
**ullague** *afzr.* 9937  
**ulm** *rum.* *rtr.* 9864  
**ulmárie** *rum.* 9862  
**ulmet** *rum.* 9863  
**ulnu** *sard.* 9864  
**ultrajar** *span.* *ptg.* 9867  
**ultraje** *span.* 9867  
**ulular** *aspan.* *prov.* 9872  
**ululare** *ital.* 9872  
**ulullar** *prov.* 9872  
**ulvra** *valbross.* 10411  
**um** *ptg.* 9909  
**um** *rtr.* 4604  
**um(e)** *scallon.* 4675  
**umanità** *ital.* 4667  
**umano** *ital.* 4667  
**umhigo** *ptg.* 9875  
**umbiligu** *sard.* 9875  
**umblic** *rtr.* 9875  
**umbrá** *rum.* 9876  
**ambraju** *sard.* 9877  
**umbral** *span.* *ptg.* 4669  
**umbral** *span.* 5729  
**umbré** *rum.* 9879  
**umbrella** *aspan.* 9879  
**umbresci** *rum.* 9880  
**umbrilhs** *prov.* 9875  
**umbriva** *rtr.* 9876  
**umbros** *rum.* *prov.* 9881  
**ame** *scallon.* 4681  
**umed** *rum.* 4676  
**umed** *rum.* 4675  
**umedos** *rum.* 4674  
**umer** *rum.* 4670  
**umero** *ital.* 4670  
**amezealá** *rum.* 4673  
**amezesci** *rum.* 4672  
**umid** *rtr.* 4675  
**umidire** *ital.* 4672  
**amiditá** *ital.* 4673  
**amido** *ital.* 4675  
**amidoso** *ital.* 4674  
**umile** *ital.* 4677  
**umilesci** *rum.* 4676  
**umilianza** *ital.* 4678  
**umiliare** *ital.* 4676  
**umiliná** *rum.* 4678  
**umilitá** *ital.* 4678  
**umore** *ital.* 4682  
**ampiola** *sard.* 4782  
**ampire** *sard.* 4782  
**amplir** *cat. prov.* 4782  
**umviern** *ital.* 4665  
**un** *rum.* *frz.* *cat.* 9909  
**ün** *rtr.* 9909  
**una** *rum.* 9909  
**uña** *span.* 9899  
**unchin** *sard.* 9886  
**uncino** *ital.* 9886  
**uncore** *afzr.* 4614  
**undá** *rum.* 9890  
**unde** *rum.* 9891  
**undez** *rum.* 9893  
**undici** *ital.* 9892  
**undighi** *sard.* 9892  
**undire** *rum.* 2131  
**undisch** *rtr.* 9892

**undos** *rum.* *prov.* 9894  
**undoso** *span.* *ptg.* 9894  
**unealtá** *rum.* 9935  
**unecară** *rum.* 9883  
**unfern** *rtr.* 4924  
**unge** *rum.* 9886  
**ungere** *ital.* 9896  
**unglere** *sard.* 9896  
**unglia** *sard.* 9899  
**ungliá** *rum.* 9899  
**ungir** *cat. span.* *ptg.* 9896  
**ungla** *rtr.* *cat.* 9899  
**ungola** *ital.* 9899  
**ungula** *ital.* 9899  
**unha** *ptg.* 9899  
**união** *ptg.* 9903  
**unicornio** *span.* 9900  
**unicor(n)-s** *prov.* 9900  
**union** *frz.* *span.* 9903  
**unione** *ital.* 9903  
**unir** *prov.* *frz.* *cat.* *span.* *ptg.* 9902  
**unire** *ital.* 9902  
**ungola** *ital.* 9904  
**unital-z** *prov.* 9904  
**unité** *frz.* 9904  
**univers** *frz.* 9907  
**universal** *span.* *ptg.* 9905  
**universale** *ital.* 9905  
**universal** *frz.* 9905  
**universidad** *span.* 9906  
**universidade** *ptg.* 9906  
**università** *ital.* 9906  
**université** *frz.* 9906  
**universo** *ital.* *span.* *ptg.* 9907  
**uno** *ital.* *span.* 9909  
**unqua** *ital.* 9909  
**un-s** *prov.* 9982  
**unsa** *cat.* 9885  
**unscher** *rtr.* 9896  
**unfá** *rum.* 9885  
**untár** *rum.* 9897  
**untos** *rum.* 9888  
**untoso** *span.* *ptg.* 9888  
**untuoso** *span.* *ital.* 9888  
**untura** *rum.* *span.* *ptg.* 9889  
**unzint** *friaul.* 9898  
**uofola** *südal.* 6677  
**uomini** *ital.* 4604  
**uomo** *ital.* 4604  
**uón** *rtr.* 4568  
**uopo** *ital.* 6712  
**uors** *rtr.* 9920  
**uosa** *ital.* 4631  
**uovo** *ital.* 6768  
**uovolo** *ital.* 6768  
**upa** *cat.* *span.* 5161  
**upa** *prov.* 9910  
**apar** *span.* 5161  
**upiglio** *ital.* 9865  
**apuale** *sard.* 4782  
**upupa** *ital.* 9910  
**ur** *afzr.* 6741  
**úra** *rtr.* 4614  
**uracano** *ital.* 4685  
**urca** *span.* *ptg.* 4665, 6719

**urea** *ital.* 4665  
**urce** *span. ptg.* 3272.  
 9860  
**urcêlo** *span.* 9911  
**urcina** *ferrar.* 9860  
**urcior** *rum.* 9859  
**urdi** *sard.* 9936  
**uridura** *span. ptg.* 6725  
**urilr** *span. ptg.* 6724  
**ur afz. 9938  
**uredine** *ital.* 9913a  
**uresci** *rum.* 4625  
**urga** *aspan.* 9860  
**urges** *ptg.* 9860  
**urgem** *ptg.* 9860  
**urgir** *obscid.* 6724  
**urgineira** *ptg.* 9860  
**urguzone** *sard.* 4103  
**urina** *rtr.* 9915  
**urine** *nfrz.* 9915  
**uri** *rum.* 9872  
**urlar** *ital.* 9872  
**urlat** *rum.* 9871  
**urlator** *rum.* 9870  
**urlatore** *ital.* 9870  
**urin** *rum.* 6736  
**urmă** *rum.* 6745  
**urmar** *rum.* 6745  
**urpi** *sicil.* 10320  
**urraca** *span. ptg.* 9918  
**urs** *rum. proc.* 9920  
**ursa** *proc. span. ptg.* 9919  
**urso** *ptg.* 9920  
**drone** *rum.* 9919  
**ursu** *sard.* 9920  
**urtar** *proc.* 9924  
**urtare** *ital.* 9924  
**urtica** *ital. proc.* 9921  
**urtiga** *ptg.* 9921  
**urtigar** *ptg.* 9923  
**urto** *ital.* 9924  
**urtschiclas** *rtr.* 9921  
**urulare** *sard.* 9872  
**urze** *span. ptg.* 3272  
**urzesi** *rum.* 6724  
**urzie** *rum.* 9923  
**urziacă** *rum.* 9921  
**urzicar** *rum.* 9922  
**urzitură** *rum.* 6725  
**us** *proc.* 6753  
**uă** *lothr.* 6630  
**us** *frz.* 9934  
**u-s** *proc.* 9909  
**uă** *rum.* 6753  
**usage** *frz.* 9925  
**usagem** *ptg.* 9925  
**usaggio** *ital.* 9925  
**usaje** *span.* 9925  
**usança** *ptg.* 9925  
**usance** *frz.* 9925  
**usanza** *span. ital.* 9925  
**usar** *proc. cat. span. ptg.* 9923  
**usare** *ital.* 9928  
**usare** *sard.* 9931  
**usatto** *ital.* 4631  
**usbergo** *ital.* 4465  
**uscare** *lecc.* 9931  
**uscat** *rum.* 3495  
**uscăfiu** *rum.* 3492**

**usch** *rtr.* 6753  
**uschiju** *cors.* 9931  
**uscire** *ital.* 6751  
**uscio** *ital.* 6753  
**ucior** *rum.* 6752  
**ucioră** *rum.* 6752  
**uscire** *ital.* 3399  
**uscita** *ital.* 3415  
**uscita** *ital.* 3414  
**uscuiolo** *ital.* 6752  
**uscă** *nproc.* 9931  
**uscrai** *sard.* 9931  
**usedel** *ital.* 9926  
**ussen** *afz.* 52 N.  
**user** *frz.* 9925  
**usignuola** *ital.* 6751  
**usine** *frz.* 6675  
**usitido** *span.* 9927  
**usitar** *span.* 9927  
**usitato** *ital.* 9927  
**usité** *frz.* 9927  
**uso** *ptg.* 9927  
**uso** *ital. span. ptg.* 9931  
**usolare** *ital.* 4588  
**usque** *proc. afz.* 9929  
**ussol-s** *proc.* 6752  
**usta** *ital.* 6606  
**ustensile** *frz.* 9935  
**ustil** *afz.* 9926  
**ustolare** *ital.* 6606  
**ustur** *rum.* 9931  
**ustura** *rum.* 2352  
**usuca** *rum.* 3494  
**usura** *ital. span. ptg.* 9932  
**usurnjo** *ital.* 9933  
**usurario** *span. ptg. ital.* 9933  
**usure** *frz.* 9932  
**usureiro** *ptg.* 9933  
**usurero** *span.* 9933  
**usurier** *frz.* 9933  
**usuriere** *ital.* 9933  
**uta** *rum.* 9934a  
**utensili** *ital.* 9935  
**utensilio** *span.* 9935  
**utensilios** *ptg.* 9935  
**utlague** *afz.* 9937  
**utre** *rum.* 9936  
**utru** *sicil.* 9936  
**ultima** *lecc.* 7689  
**uva** *ital. span. ptg.* 9939  
**uvar** *ital.* 9853  
**uver** *ital.* 9853  
**avero** *ital.* 9853  
**uviar** *aspan.* 6647  
**uxier** *aspan.* 6751  
**uxor** *aspan.* 9942  
**uzar** *proc.* 9928  
**uzalte-s** *proc.* 9925  
**uzo** *aspan.* 6753  
**uzura** *proc.* 9932  
**uzarier-s** *proc.* 9933  
**uzzolo** *ital.* 3295

## F.

**vaca** *proc. span. ptg.* 9947  
**vaca** *rum.* 9947  
**vacaçao** *ptg.* 9944

**vacance** *frz.* 9944  
**vacancia** *span.* 9944  
**vacanza** *ital.* 9944  
**vacanzia** *ital.* 9944  
**vacar** *proc. span. ptg.* 9950  
**vacare** *ital.* 9950  
**vacca** *ital. ptg.* 9947  
**vaccio** *ital.* 10264  
**vache** *frz.* 9947  
**vacher** *frz.* 9947  
**vachicot** *norm.* 10363  
**vaciar** *span.* 9949  
**vacillare** *ital.* 9948  
**vacio** *span.* 9949  
**vacivo** *proc.* 9949  
**vacolare** *ncap.* 9951  
**vaculu** *sicil.* 9952  
**vad** *rum.* 9957  
**vădană** *rum.* 10159  
**vadear** *span. ptg.* 9954  
**vadel** *rtr.* 10240  
**vadio** *ptg.* 9962  
**vado** *ital. span. ptg.* 9957  
**vădos** *rum.* 9956  
**vadoso** *span.* 9956  
**vadu** *sard.* 9957  
**văduv** *rum.* 10159  
**vaf** *cat.* 1151  
**vaf** *nptg.* 9959  
**vagabond** *frz.* 9960  
**vagabundo** *span.* 9960  
**vagamundo** *span.* 9960  
**vagar** *span.* 9965  
**vagar** *span. ptg.* 9950  
**vagare** *ital.* 9965  
**vagellajo** *ital.* 10011  
**vagellare** *ital.* 9948  
**vagello** *ital.* 10011  
**vagh** *comask.* 6698  
**vagheggiare** *ital.* 9967  
**vaghezza** *ital.* 9967  
**vagina** *ital.* 9963  
**vagire** *ital.* 9964  
**vagliare** *ital.* 9979  
**vaglio** *ital.* 9979  
**vago** *ital. span. ptg.* 9967  
**vagon** *frz.* 10331  
**vagua** *aplg.* 9959  
**vague** *nfrz.* 9967  
**vague** *frz.* 9959  
**vaguer** *frz.* 9959, 9965  
**vah(e)a** *span.* 1151  
**vaho** *span.* 1151  
**vai** *rum.* 9958  
**vai** *afz.* 9967  
**vaillant** *frz.* 9973  
**vain** *frz.* 9992  
**vaina** *span.* 9963  
**vaifich** *rtr.* 10167  
**vainere** *frz.* 10190  
**vai(n)evole** *afz.* 10252  
**vainiglia** *ital.* 9963  
**vair** *afz.* 10005  
**vairador** *proc.* 10005  
**vairola** *nproc.* 10004  
**vairole** *afz.* 10004  
**vairon** *comask.* 10003  
**vair-s** *proc.* 10005  
**vaissau** *frz.* 10008  
**vaisselle** *frz.* 10008

**vaissel-s** *proc.* 10008  
**vaissu** *nproc.* 10332  
**vaivem** *ptg.* 9953  
**vaiven** *span.* 9953  
**vaixell** *cat.* 10008  
**vajulote** *ital.* 10004  
**vajulote** *ital.* 10004  
**vakōja** *tic.* 9947  
**val** *frz.* 9976  
**vāl** *rum.* 10029  
**valdrer** *cat.* 9973  
**vale** *rum.* 9976  
**valec** *lomb.* 9977  
**valer** *span. ptg. proc.* 9973  
**valere** *ital.* 9973  
**valet** *frz.* 4416  
**valetto** *ital.* 4416  
**valeur** *frz.* 9980  
**valega** *lomb.* 9977  
**valicare** *ital.* 10001  
**valico** *ital.* 10001  
**valigia** *ital.* 10158  
**valise** *frz.* 10158  
**valiŕie** *rtr.* 10158  
**vall** *cat.* 9976  
**vallata** *ital.* 9975  
**valle** *ital. span. ptg.* 9976  
**vallea** *ital.* 9975  
**vallee** *frz.* 9975  
**valletta** *sard.* 9977  
**vallo** *ital. span. ptg.* 9978  
**vaior** *frz.* 9973  
**valor** *span. ptg.* 9980  
**valora** *calabr.* 10222  
**valore** *ital.* 9980  
**valor-s** *proc.* 9980  
**val-s** *proc.* 9976  
**valvsor** *proc.* 4416  
**vampa** *ital.* 9994  
**vampire** *frz.* 9981  
**vampiro** *ital.* 9981  
**vampore** *ital.* 9994  
**van** *borm.* 9989  
**van** *calmogg.* 9992  
**vanar** *proc.* 9990  
**vanche** *frz.* 10192  
**vander** *tirol.* 9937  
**vanello** *ital.* 9986  
**vanetel-z** *proc.* 9983  
**vaneza** *proc.* 9984  
**vanga** *ital.* 9974, 9982  
**vaniane** *ital.* 9985  
**vanidad** *span.* 9983  
**vanille** *frz.* 9963  
**vanità** *ital.* 9983  
**vanité** *frz.* 9983  
**vanne** *frz.* 10185  
**vanné** *piem.* 9987  
**vaumeau** *frz.* 9986  
**vanni** *ital.* 9989  
**vano** *ital. span.* 9992  
**van-s** *proc.* 9992  
**vantail** *frz.* 10046  
**vantar** *proc.* 9985  
**vanter** *frz.* 9985  
**vanto** *ital.* 9985  
**vanvole** *afz.* 10282  
**vao** *ptg.* 9957  
**vão** *ptg.* 9957

- vape** *wallon*. 9993  
**vapeur** *frz.* 9994  
**vapolo** *ncap.* 9998  
**vapor** *span.* *ptg.* 9994  
**vapore** *ital.* 9994  
**vapor-s** *prov.* 9994  
**vaquer** *frz.* 9950  
**vaquero** *span.* *ptg.* 9947  
**vaqueiro** *span.* *ptg.* 9947  
**vaquier-s** *prov.* 9947  
**vara** *span.* *ptg.* 9999  
**vará** *rum.* 10058  
**varái** *rtt.* 9973  
**varanda** *ptg.* 10105  
**varangue** *frz.* 10312  
**varão** *ptg.* 1243  
**varar** *prov. span.* *ptg.* 10006  
**varare** *ital.* 10006  
**varcare** *ital.* 10001  
**varco** *ital.* 10001  
**varce** *frz.* *prov.* 9966  
**varech** *frz.* 9966  
**varenga** *span.* 10312  
**varenne** *frz.* 10358  
**varer** *afz.* 10006  
**vargura** *rum.* 10210a  
**varibet** *norm.* 10006a  
**vario** *ital.* 10005  
**varlet** *frz.* 4416  
**varlope** *frz.* 10306  
**varon** *span.* 1243  
**varão** *ptg.* 10081  
**varraco** *span.* 10081  
**varre** *frz.* 9999  
**varrer** *span.* *ptg.* 10083  
**varsa** *rum.* 10089  
**vartid** *rtt.* 10224  
**varvassore** *ital.* 4416  
**varvoler** *norm.* 10006a  
**varzá** *rum.* 10216  
**va-s** *prov.* 9992  
**vas** *rum.* *prov. cat.* 10007  
**vas** *prov.* 10092  
**vasar** *ptg.* 9949  
**vasc** *rum.* 10227  
**vasca** *span.* *ptg.* *prov.* 1251  
**vasca** *ital.* 1252. 10012  
**vasca** *ptg.* 10009  
**vascello** *ital.* 10008  
**vaschi** *rtt.* 10008  
**vascolo** *ital.* 10010  
**vascos** *rum.* 10226  
**vasc** *frz.* 10007. 10362  
**vasellajo** *ital.* 10011  
**vasello** *ital.* 10011  
**vasiai** *sard.* 9949  
**vasio** *ptg.* 9949  
**vaslet** *afz.* 4416  
**vaso** *ital.* *span.* *ptg.* 10007  
**vasal** *prov.* *frz.* 4416  
**vassallo** *ital.* 4416  
**vas(s)allo** *span.* *ptg.* 4416  
**vassal-s** 4416  
**vassojo** *loc.* 10007  
**vassura** *span.* 10090a  
**vistago** *span.* 9988  
**vaste** *afz.* 10015  
**vasto** *ital.* *span.* *ptg.* 10015  
**vasvassor** *prov.* 4416  
**vátám** *rum.* 10148  
**vatium** *rum.* 10262a  
**van** *frz.* 9976  
**vanderic** *frz.* 9972  
**vaudeville** *nfrz.* 9976  
**vauoisie** *frz.* 9972  
**vaugois** *frz.* 9972  
**vau-s** *prov.* 9976  
**vautour** *frz.* 10321  
**vautrer** *frz.* 10291  
**vauz** *frz.* 9973  
**vavasseur** *frz.* 4416  
**vavorna** *loc.* 10136  
**vavre** *frz.* (*dial.*) 10057  
**vaya** *span.* 1150  
**vayi** *friaul.* 9964  
**vdail** *engad.* 10245  
**vda** *ptg.* 10030  
**vendo** *ptg.* 10032  
**veau** *nfrz.* 10240  
**veaus** *afz.* 10023  
**vec** *prov.* 10151  
**vecchia** *ital.* 10263  
**vecchiezza** *ital.* 10126  
**vecchio** *ital.* 10127  
**vecia** *ital.* 10142  
**vechiu** *rum.* 10127  
**vechiu lothr. 10112  
**vecin** *rum.* 10146  
**vecina** *rum.* 10145  
**vecinidad** *span.* 10144  
**vecineza** *rum.* 10145  
**vecinie** *rum.* 10143  
**vecino** *span.* 10146  
**vedar** *niederengad.* 10128  
**vedar altoberital.** *span.* 10124  
**vede** *rum.* 10156  
**vedel** *rtt.* 10240  
**vedell** *cat.* 10240  
**vedel-s** *prov.* 10240  
**vedelh-s** *prov.* 10240  
**vedere** *ital.* 10156  
**vedetta** *ital.* 10156  
**vedija** *span.* 10245  
**vedovo** *ital.* 10159  
**vedran** *friaul.* 10122  
**vedriar** *span.* 10257  
**vedro** *ptg.* 10128  
**vedro** *span.* 10239  
**vedustu** *sard.* 10129  
**veel** *afz.* 10240  
**veér** *afz.* 10124  
**vega** *span.* 10137  
**vegada** *prov.* 10147  
**vegedambre** *span.* 10020  
**vegghia** *ital.* 10166  
**vegghiare** *ital.* 10166  
**vegghiatore** *ital.* 10165  
**veggia** *ital.* 10021  
**veggio** *ital.* 6496  
**veggia** *rum.* 10166  
**veghietor** *rum.* 10165  
**veghiezza** *rum.* 10166  
**vegl** *rtt.* 10127  
**veglia** *ital.* 10166  
**vegliare** *ital.* 10166  
**vegiatore** *ital.* 10165  
**veiglio** *ital.* 10127  
**vègne** *frz.* (*norm.*) 10382  
**vegra** *ital.* 10209  
**vegue** *span.* 1174  
**veguer** *span.* 10138  
**vegut** *prov.* 10156  
**veli** *cat.* 10146  
**velho lothr. 10102  
**vei** *tic.* 10016  
**veia** *ptg.* 10030  
**veiaire-s** *prov.* 10155  
**veiga** *ptg.* 10137  
**veil** *piemont.* 10016  
**Veillantif** *afz.* 10164  
**veille** *frz.* 10166  
**veiller** *frz.* 10166  
**veilleur** *frz.* 10165  
**veine** *frz.* 10030  
**veineux** *frz.* 10045  
**veinte** *span.* 10167  
**veire** *afz.* 10259  
**veire-s** *prov.* 10259  
**veirín-s** *prov.* 10256  
**veis** *astig.* 10274  
**veit-z** *prov.* 10017  
**vejada** *prov.* 10147  
**vejar** *span.* 10130  
**vejez** *span.* 10126  
**vejiga** *span.* 10116  
**vela** *span.* 10166  
**vela** *ital.* *span.* *ptg.* 10029  
**velador** *span.* *ptg.* 10165  
**velar** *span.* 10166  
**velar** *span.* *ptg.* 10027  
**velar** *frz.* 10024  
**velare** *ital.* 10027  
**velenare** *ital.* 10037  
**velenoso** *ital.* 10038  
**vélér** *frz.* 10240  
**veleta** *span.* 10166  
**veletta** *ital.* 10156  
**velhaco** *ptg.* 10173  
**velhar** *prov.* 10166  
**velhice** *ptg.* 10126  
**velho** *ptg.* 10127  
**velicomen** *span.* 10395  
**velin** *afz.* 10039  
**velin** *frz.* 10240  
**velingue** *norm.* 8811  
**vell** *cat.* 10127  
**velleità** *ital.* 10025  
**velleté** *frz.* 10025  
**vello** *ital.* 10026  
**vello** *ital.* *span.* *ptg.* 10182  
**vellos** *cat.* 10181  
**velloso** *ital.* *span.* *ptg.* 10181  
**velludo** *ptg.* 4561  
**velludo** *span.* 10183  
**velluto** *ital.* 10181. 10183  
**velo** *ital.* *span.* 10029  
**velo-s** *prov.* 10182  
**velourde** *mittelefrz.* 1423  
**velours** *frz.* 4561. 10181  
**velours** *nfrz.* 10183  
**velous** *prov.* *frz.* 10181  
**velouter** *afz.* 10183  
**velre** *afz.* 10026  
**veltal-z** *prov.* 10126  
**velte** *frz.* 10161  
**veltres** *prov.* 10028  
**veltres altoberital. 10028  
**veltro** *ital.* 10028  
**veludo** *span.* *ptg.* 10183  
**velneau** *afz.* 10183  
**velva** *rum.* 10298  
**vema** *berg.* 10184  
**vena** *ital.* *prov. cat.* *span.* 10030  
**venado** *span.* 10032  
**venagione** *ital.* 10031  
**venaison** *frz.* 10031  
**venaiso-s** *prov.* 10031  
**venar** *prov.* 10044  
**venat** *rum.* 10032  
**vencejo** *span.* 10187  
**vencer** *cat.* *span.* *ptg.* 10190  
**vencon** *afz.* 10034  
**venda** *span.* 1389  
**venda** *ptg.* 10033  
**vendange** *frz.* 10193  
**vendania** *prov.* 10193  
**vendaal** *span.* *ptg.* 10054  
**vende** *rum.* 10056  
**vendecta** *aplg.* 10195  
**vendedor** *span.* *ptg.* 10036  
**vendemmia** *ital.* 10193  
**vender** *span.* *ptg.* 10035  
**vendere** *ital.* 10035  
**vendetta** *ital.* 10195  
**vendeur** *frz.* 10036  
**vendicare** *ital.* 10194  
**vendiina** *ptg.* 10193  
**vendita** *ital.* *rtt.* 10033  
**venditore** *ital.* 10036  
**vendre** *prov. cat.* *frz.* 10035  
**vendredi** *frz.* 10040  
**vendres** *prov.* 10040  
**vendvu** *lerent.* 9988  
**venenar** *ptg.* 10037  
**venéneux** *frz.* 10038  
**veneno** *ital.* *span.* *ptg.* 10039  
**venenos** *rum.* 10038  
**venenoso** *ital.* *span.* *ptg.* 10039  
**vener** *frz.* 10044  
**venedi** *ital.* 10040  
**vene-s** *prov.* 10039  
**venet** *prov.* 10042  
**venetic** *rum.* 10041  
**vénetu** *rum.* 1471  
**vengar** *span.* 10194  
**venger** *frz.* 10194  
**vengiare** *ital.* 10194  
**vengison** *afz.* 10193a  
**veni** *rum.* 10043  
**venim** *afz.* 10039  
**venimeux** *frz.* 10038  
**venin** *rum.* *nfrz.* 10039  
**venir** *prov.* *frz.* *cat.* *span.* 10043  
**venire** *ital.* 10043  
**venjar** *prov. cat.* 10194  
**venoso** *ital.* *span.* *ptg.* 10045  
**venscher** *rtt.* 10190  
**vent** *frz.* *cat.* 10054  
**venta** *span.* 10033  
**ventaglia** *ital.* 10046******

**ventaglio** *ital.* 10046  
**ventail** *frz.* 10046  
**ventailha** *proç.* 10046  
**ventaille** *span.* 10046  
**ventana** *span.* 10047  
**ventavolo** *ital.* 10055  
**vent d'amont** *frz.* 10054  
**vent d'aval** *frz.* 10054  
**vente** *frz.* 10053  
**venter** *rtr.* 10048  
**venti** *ital.* 10167  
**ventilar** *span.* *ptg.* 10050  
**ventilare** *ital.* 10050  
**ventiler** *frz.* 10050  
**vento** *ital.* *ptg.* 10054  
**ventola** *altosc.* 10052  
**ventolare** *ital.* 10050  
**ventorà** *mail.* 10049  
**ventre** *ital. proç. frz. cat.* 10048  
**ventresca** *span. ptg.* 10053  
**ventreil** *afz.* 10051  
**ventreih-z** *proç.* 10051  
**ventrell** *cat.* 10051  
**ventresca** *ital.* 10048  
**ventresche** *afz.* 10053  
**ventresque** *afz.* 10053  
**ventrichio** *ital.* 10051  
**ventricolo** *ital.* 10051  
**ventricule** *nfrz.* 10051  
**ventriculo** *ptg.* 10051  
**ventrière** *frz.* 10048  
**ventriglio** *ital.* 10051  
**ventrillh-z** *proç.* 10051  
**ventroil** *afz.* 10051  
**ventvole** *afz.* 10252  
**vent-z** *proç.* 10054  
**venzer** *proç.* 10190  
**veo** *ptg.* 10029  
**vepre** *ital.* 10057  
**vèpre** *frz.* 10114  
**ver** *rum.* 10023  
**ver afz. 10058, 10081  
**ver** *frz.* 10078  
**veraire** *scald.* 10061  
**vèranda(h)** *frz.* 10000  
**verai** *proç.* 10062  
**verão** *ptg.* 10058  
**verb** *cat.* 10066  
**verbe** *frz.* 10066  
**verbeina** *ital. span. ptg.* 10064  
**verberare** *ital.* 10065  
**verho** *ital. nspan. ptg.* 10066  
**verçado** *ptg.* 10216  
**verd** *rtr.* 10217  
**verdad** *span.* 10073  
**verdade** *ptg.* 10073  
**verde** *span. ptg. ital. rum.* 10217  
**verderis** *frz.* 10212  
**verdetto** *ital.* 10070  
**verdict** *frz.* 10070  
**verdoaga** *ptg.* 7328  
**verdoega** *ptg.* 7328  
**verdolago** *span.* 7328  
**verdoyar** *frz.* 10216a  
**verduco** *ital.* 10218  
**verdugo** *span.* 1491**

**verdugo** *span. ptg.* 10218  
**verdum** *afz.* 10219  
**verdume** *ital.* 10219  
**verdura** *ital. proç. span. ptg.* 10220  
**verdure** *frz.* 10220  
**verecundia** *ital.* 10068  
**vereda** *cat. span. ptg.* 10069  
**veretta** *ital.* 10106  
**verga** *ital. proç. cat. span.* 10207  
**vergato** *ital.* 10002  
**verge** *frz.* 10207  
**verge** *proç. afz. cat.* 10209  
**verge** *afz.* 10211  
**vergè** *rum.* 10208  
**vergel** *ptg. span.* 10215  
**vergella** *ital.* 10208  
**vergene** *proç.* 10209  
**verxer** *cat. proç. frz.* 10215  
**vergier** *proç. frz.* 10215  
**vergiet** *afz.* 10002  
**vergils** *proç.* 10208  
**verGINE** *ital. afz.* 10209  
**verglas** *frz.* 4250, 10260  
**vergne** *frz.* 3693  
**vergogna** *ital.* 10068  
**vergognarsi** *ital.* 10068a  
**vergogne** *frz.* 10068  
**vergola** *ital.* 10210  
**vergonha** *proç. ptg.* 10068  
**vergonhar** *proç.* 10068a  
**vergüenza** *span. ptg.* 4518  
**vergüenza** *span.* 10068  
**verguilha** *ptg.* 10208  
**verguilla** *span.* 10208  
**verguir** *rum.* 10209  
**veri** *cat.* 10039  
**véricle** *frz.* 1345, 10253  
**vericueto** *span.* 1395  
**veri-s** *proç.* 10039  
**verità** *ital.* 10073  
**verité** *frz.* 10073  
**verjans** *proç.* 10214  
**verjus** *frz.* 10213  
**verkier** *frz.* 10073a  
**verlúgoa** *genues.* 10292  
**verlúgora** *mail.* 10292  
**verm** *cat.* 10078  
**verme** *ital. rum. cat. nspan. ptg.* 10078  
**vermeil** *frz.* 10075  
**vermelh** *proç.* 10075  
**vermelho** *ptg.* 10075  
**vermell** *cat.* 10075  
**vermèna** *ital.* 10064  
**vermenos** *proç.* 10077  
**verme-s** *proç.* 10078  
**vermicciuolo** *ital.* 10074  
**vermiglio** *ital.* 10075  
**verminaria** *ital.* 10076  
**vermine** *ital.* 10078  
**verminos** *rum.* 10077  
**verminosio** *ital. span. ptg.* 10077  
**vermior** *rum.* 10074  
**vermoulu** *frz.* 10079  
**verm-s** *proç.* 10078

**verna** *piem. proç.* 3693  
**vernaccia** *ital.* 4562  
**vernage** *frz.* 4562  
**vernare** *ital.* 4564  
**verne** *frz.* 3693  
**vernice** *ital.* 10255  
**vernir** *frz.* 10255  
**vernire** *ital.* 10255  
**verniss** *frz.* 4562, 10255  
**vernissar** *proç.* 10255  
**vernit-z** *proç.* 10255  
**verniz** *ptg.* 10255  
**verno** *ital.* 4565  
**verola** *cat.* 10004  
**vérole** *nfrz.* 10004  
**véron** *frz.* 10008  
**verone** *ital.* 10105  
**verraço** *span.* 10081  
**verrat** *proç. frz.* 10081  
**verre** *nfrz.* 10259  
**verre** *ital.* 10081  
**verrière** *frz.* 10252  
**verricello** *ital.* 10094, 10109  
**verrier** *frz.* 10252  
**verrina** *ital.* 10094, 10109  
**verro** *ital. cat.* 10081  
**verroth-s** *proç.* 10108  
**verrou** *frz.* 10108  
**verrouil** *frz.* 10108  
**verrouiller** *frz.* 10107  
**verruca** *ital.* 10085  
**verrue** *frz.* 10085  
**verruga** *span. ptg.* 10085  
**verruma** *ptg.* 1240, 10094, 10109  
**ver-s** *proç.* 10058  
**vers** *lad. rum. proç. frz. cat.* 10091  
**vers** *proç. frz.* 10092  
**versa** *span. ptg.* 10216  
**versa** *ptg.* 10216  
**versar** *proç.* 10089  
**versare** *ital.* 10089  
**verser** *frz.* 4057, 10089  
**versi** *rtr.* 10216  
**verso** *ital. span. ptg.* 10091  
**verso** *ital.* 10092  
**versor** *vencz.* 10090  
**vert** *proç. frz. cat.* 10217  
**vertal-z** *proç.* 10073  
**vert-de-gris** *nfrz.* 10212  
**verteja** *mail.* 10100  
**vertegh** *altmail.* 10100  
**verter** *ptg.* 4057  
**vertère** *ital.* 10103  
**vertèlle** *frz.* 10096  
**vertibbie** *calass.* 10097  
**vertice** *ital.* 10095  
**vertigheudu** *sard.* 10099  
**vertigine** *ital.* 10101  
**vertir** *proç. afz. cat. span. ptg.* 10103  
**vertoil** *frz.* 10104  
**vertoull-z** *proç.* 10104  
**vertu** *frz.* 10224  
**vertù** *ital.* 10224  
**vertudos** *proç.* 10223  
**vertueux** *frz.* 10223  
**vertuos** *proç.* 10223

**vertut-z** *proç.* 10224  
**verùgola** *mail.* 10292  
**verun** *rum.* 10072  
**veruno** *ital.* 10072  
**verve** *frz.* 10066  
**verveine** *frz.* 10064  
**vervelle** *frz.* 10096  
**vervessor** *altail.* 4416  
**verveu** *frz.* 1340  
**verveux** *frz.* 1340  
**verveux** *nfrz.* 10093  
**vervix** *afz.* 10093  
**verziere** *ital.* 10215  
**verzo** *ital.* 10216  
**vesc** *nproç.* 10227  
**vesce** *frz.* 10142  
**vesch** *cat.* 10227  
**veschia** *rtr.* 10116  
**veschio** *ital.* 10227  
**vescia** *ital.* 3788, 10229  
**vescica** *ital.* 10116  
**vesco** *ital.* 10227  
**vescos** *proç.* 10226  
**vescovo** *ital.* 3258  
**vesc-s** *proç.* 10227  
**vesgo** *ptg.* 1412, 1426, 10088  
**vesiga** *proç.* 10116  
**veso** *span.* 10112  
**vespa** *ital. rum. proç. cat. ptg.* 10113  
**vesperas** *ptg.* 10114  
**vespero** *ital.* 10114  
**vespia** *rtr.* 10113  
**vespistrello** *ital.* 10115  
**vespra** *proç. cat.* 10114  
**vesquear** *ptg.* 1412  
**vess** *rtr.* 10274  
**vessa** *proç. cat.* 10142  
**vesrare** *ital.* 10190  
**vesse** *frz.* 3788  
**vessecchia** *neap.* 10117  
**vesse-de-loup** *frz.* 3788  
**vesser** *frz.* 10229  
**vesse** *frz.* 10116  
**veisir** *afz.* 10228a  
**vesta** *ital. frz. span. ptg.* 10120  
**veste** *ital. frz. span. ptg.* 10120  
**vested** *rum.* 10111a  
**vestido** *span. ptg.* 10121  
**vestidura** *span. ptg.* 10121  
**vestiglio** *span.* 1351  
**vestment** *cat.* 10118  
**vestmenta** *ptg.* 10118  
**vestimento** *ital. span.* 10118  
**vestimen-z** *proç.* 10118  
**vestir** *rtr. proç.* 10119  
**vestire** *ital.* 10119  
**vestitura** *ital.* 10121  
**vestimint** *rum.* 10118  
**veta** *proç. span.* 10261  
**velado** *span.* 10261a  
**vetal** *proç.* 10261a  
**vêtement** *frz.* 10118  
**vétérain** *frz.* 10122  
**veterano** *ital. span. ptg.* 10122

**vétillie** *frz.* 10247  
**vétiller** *frz.* 10247  
**vétir** *frz.* 10113  
**vetlar** *cat.* 10166  
**vetoine** *afzr.* 10125  
**vetrajo** *ital.* 10252  
**vetrano** *sien.* 10122  
**vetrario** *ital.* 10252  
**vetrice** *ital.* 10242  
**velro** *ital.* 10128. 10259  
**vetta** *ital.* 10261  
**vettaglia** *neap.* 10150  
**vette** *ital.* 10017  
**vettr** *cat. span. ptg.* 10119  
**vettoavaglia** *ital.* 10150  
**vettura** *ital.* 10018  
**vetturno** *ital.* 10018  
**véture** *frz.* 10121  
**vetz** *prov.* 10251  
**veuf** *frz.* 10169  
**veule** *afzr. nfrz.* 10282  
**veuva** *prov.* 10159  
**veuya** *prov.* 10159  
**vévre** *frz. (dial.)* 10057  
**vez** *span. ptg.* 10147  
**veza** *span.* 10142  
**vezar** *span. ptg.* 10251  
**vezat-z** *prov.* 10243  
**veze** *prov.* 10243  
**vezat-z** *prov.* 10243  
**vezinetal-z** *prov.* 10144  
**vezi-s** *prov.* 10146  
**vezitar** *prov.* 10231  
**vezo** *ptg.* 10251  
**vezoa** *prov.* 10159  
**vezoig-s** *prov.* 10160  
**vezzezzigare** *ital.* 1454  
**vezzo** *ital.* 10251  
**vezzoso** *ital.* 10249  
**vi** *ital.* 4696  
**vi** *cat.* 10200  
**via** *ital. prov. cat. span. ptg.* 10151  
**via** *ital.* 10266  
**viadi** *rum.* 10134  
**viage** *afzr.* 10238a  
**viagem** *ptg.* 10134  
**viaggiare** *ital.* 10134  
**viaggio** *ital.* 10134  
**viador** *span.* 10134  
**viador** *span.* 10134  
**viade** *span.* 10134  
**vianda** *prov.* 10266  
**viande** *frz.* 10266  
**viente** *ital.* 10132  
**viarâr** *sicil.* 3810  
**vias** *afzr.* 10264  
**viatge-s** *prov.* 10134  
**viatico** *ital.* 10134  
**vialz** *prov. cat.* 10264  
**viauxre** *afzr.* 10026  
**viaux** *afzr.* 10023  
**viauxre** *afzr.* 10023  
**viaux** *afzr.* 10023  
**vianza** *altmâil. alttenez.* 10264  
**viano** *altmâil. alttenez.* 10264  
**vibora** *span. ptg.* 10204  
**viburno** *ptg.* 10136

**vieche** *frz.* 10271  
**vice** *frz.* 10251  
**vicenda** *ital.* 10141  
**vicieux** *frz.* 10249  
**vicinare** *ital.* 10145  
**vicinătate** *rum.* 10144  
**vicinità** *ital.* 10144  
**vicino** *ital.* 10146  
**vicio** *span. ptg.* 10251  
**victoria** *catell.* 10149  
**vicioso** *span. ptg.* 10249  
**vici-s** *prov.* 10261  
**vico** *ital.* 10153  
**viço** *ptg.* 10251  
**vicomite** *nfrz.* 10139  
**victo** *aspan.* 10151  
**victoire** *frz.* 10149  
**victoria** *span. ptg.* 10149  
**vicuha** *span.* 10152  
**viçura** *lomb.* 10018  
**vid** *rtr.* 10280  
**vil** *span.* 10250  
**vida** *prov. cat. span. ptg.* 10237  
**vidame** *frz.* 10140  
**vide** *frz.* 10280  
**vide** *ptg.* 10250  
**videddu** *sard.* 10239  
**vider** *frz.* 10280  
**vidimer** *frz.* 10157  
**vidraceiro** *ptg.* 10252  
**vidraria** *ptg.* 10252  
**vidrecome** *frz.* 10387  
**vidriar** *span.* 10257  
**vidriera** *span.* 10252  
**vidrieria** *span.* 10252  
**vidrierio** *span.* 10252  
**vidro** *ptg.* 10259  
**vie** *frz.* 10237  
**vie** *ital.* 10265  
**vi(edro)** *span.* 10128  
**vieguelo** *aret.* 10021a  
**vieil** *frz.* 10127  
**vieillesse** *frz.* 10126  
**viejo** *span.* 10127  
**viele** *afzr.* 10262  
**viehl** *prov.* 10127  
**vielle** *ital.* 10262  
**viento** *span.* 10054  
**vientre** *span.* 10048  
**viencrecillo** *span.* 10051  
**vier** *rum.* 10081  
**viera** *ital.* 10106. 10211  
**vierbo** *aspan.* 10066  
**vierr** *rtr.* 10066  
**viierge** *afzr.* 3711. 10209  
**vierr** *rtr.* 10078  
**viernes** *span.* 10040  
**vierr** *lad.* 10091  
**vies** *altfrz.* 10128  
**viess** *rtr.* 10308  
**vieltare** *ital.* 10124  
**vieto** *ital.* 10128  
**viéuesc** *rum.* 10269  
**vieux** *frz.* 10127  
**viez** *ptg.* 1375  
**viez** *rum.* 10269  
**vif** *frz.* 10272  
**vig** *calbreg.* 10153  
**viga** *span. ptg.* 1380

**vigar** *ptg.* 3728  
**vigia** *ptg.* 10166  
**vigiar** *ptg.* 10166  
**vigie** *frz.* 10166  
**vigilare** *ital.* 10166  
**vigla** *vegl.* 10153  
**vigliacco** *ital.* 10173  
**vigliar** *rtr.* 10166  
**vigliare** *ital.* 10082  
**vigliume** *ital.* 10174  
**vigna** *ital.* 10196  
**vigne** *frz.* 10196  
**vignette** *frz.* 10196  
**vignoble** *frz.* 10197  
**vignon** *frz. (norm.)* 10382  
**vignon** *frz.* 2158a  
**vigogna** *ital.* 10152  
**vigogne** *frz.* 10152  
**vigor** *span. ptg.* 10168  
**vigore** *ital.* 10168  
**vigoroso** *ital. span. ptg.* 10169  
**vigor-s** *prov.* 10168  
**vigoureux** *frz.* 10169  
**vigueur** *frz.* 10168  
**viguiet** *prov. frz.* 10188  
**viguiet** *prov.* 10188a  
**vigunha** *ptg.* 10152  
**viky** *rtr.* 10153  
**viju** *sard.* 10263  
**vil** *frz. span. ptg.* 10174  
**villain** *frz.* 10178  
**villanage-s** *prov.* 10178  
**villania** *prov.* 10178  
**vilano** *ital.* 10179  
**vila-s** *prov.* 10178  
**vileed** *rum.* 5652  
**vileom** *afzr.* 10395  
**vildad** *-e span. ptg.* 10175  
**vile** *ital.* 10174  
**vilebrequin** *frz.* 10388  
**vileté** *frz.* 10175  
**vileza** *span. ptg.* 10176  
**vilezza** *ital.* 10176  
**vilheza** *prov.* 10126  
**vül(i)tä** *ital.* 10175  
**villa** *ital. prov. cat. span. ptg.* 10177  
**village** *frz. span.* 10180  
**villagem** *ptg.* 10180  
**villaggio** *ital.* 10180  
**villaje** *frz. span.* 10180  
**villania** *ital. sp. ptg.* 10178  
**villano** *ital. span.* 10178  
**villão** *ptg.* 10175  
**ville** *frz.* 10177  
**villeggiare** *ital.* 10180  
**villeggiatura** *ital.* 10180  
**vilorta** *span.* 1428  
**vil-s** *prov.* 10174  
**viltat-z** *prov.* 10175  
**vilucchio** *ital.* 10292  
**vilucura** *ital.* 10894  
**vilume** *ital.* 10293  
**vimna** *posch.* 10184  
**vimaire** *frz.* 10232  
**vimblet** *afzr.* 10135  
**vimbire** *span.* 10184  
**vime** *flor.* 10184  
**vimine** *ital.* 10184

**vimni** *com.* 10184  
**vin** *rum.* 10200  
**vinâ** *rum.* 10030  
**vina** *rum.* 10044  
**vina** *span.* 10196  
**vinacio** *ital.* 10186  
**vinaci-s** *prov.* 10186  
**vinagre** *span. ptg.* 10201  
**vinagres** *prov.* 10201  
**vinagro** *ital.* 10201  
**vinagre** *frz.* 10201  
**vinasse** *frz.* 10186  
**vinaf** *rum.* 10186  
**vinaza** *span.* 10186  
**vincere** *ital.* 10190  
**vinchio** *ital.* 10192  
**vincido** *ital.* 10188. 10225  
**vinciglio** *ital.* 10187  
**vinco** *ital.* 10192  
**vincro** *ptg.* 10192  
**vinculo** *span. ptg.* 10192  
**vindas** *frz.* 10397  
**vindeca** *rum.* 10194  
**vincicare** *sard.* 10194  
**vinidita** *sard.* 10195  
**vinea** *ital.* 10196  
**vinet** *rum.* 10042  
**vineux** *frz.* 10199  
**vingar** *ptg.* 10194  
**vinge** *rum.* 10190  
**vingt** *frz.* 10167  
**vinha** *prov. ptg.* 10196  
**vinhaça** *ptg.* 10186  
**vinhaço** *ptg.* 10186  
**vinho** *ptg.* 10200  
**vinu** *ital. span.* 10200  
**vinobre** *prov.* 10197  
**vinos** *cat. rum. prov.* 10199  
**vinos** *rum.* 10045  
**vinoso** *ital. span. ptg.* 10199  
**vin-s** *prov.* 10200  
**vinl** *prov. cat.* 10167  
**vinl** *rum.* 10054  
**vinle** *ptg.* 10167  
**vintr** *rum.* 10048  
**vintrical** *rum.* 10051  
**vinvêra** *piem.* 10267  
**vinzaglio** *ital.* 10187  
**vinzator** *rum.* 10036  
**vinzinho** *ptg.* 10146  
**violarâ** *rum.* 10203. 10263  
**vioge** *frz.* 10271  
**viola** *ital. span. ptg.* 10262  
**viola** *cat. span. ptg. ital. prov.* 10203  
**viole** *nfrz.* 10262  
**viole** *frz.* 10203  
**violine** *ital.* 10262  
**violino** *ital.* 10262  
**violo** *prov.* 10262  
**violon** *frz.* 10262  
**viorna** *span.* 10136  
**viorne** *frz.* 10136  
**viouge** *frz.* 10271  
**vipistrello** *ital.* 6400.  
 10115  
**vipt** *rum.* 10151

- vir** *ptg.* 10018  
**vira** *span. ptg. pror.* 10204  
**virar** *prov. span. ptg.* 10135  
**vi** *afz.* 10204  
**virer** *frz.* 10135  
**virgem** *span. ptg.* 10209  
**virgen** *span.* 10209  
**virgine** *afz.* 10209  
**virgola** *ital.* 10210  
**virgouleuse** *frz.* 10180a  
**virgula** *span. ptg.* 10210  
**virgule** *frz.* 10210  
**virola** *rtr.* 10004  
**vir-ote** *span.* 10204  
**virlicchia** *sicil.* 10100  
**virtos** *rum.* 10223  
**virtud** *cat.* 10224  
**virtute** *sard.* *ptg.* 10224  
**virtuos** *cat.* 10223  
**virtuoso** *ital. span. ptg.* 10223  
**virtute** *rum.* 10224  
**viruela** *span.* 10004  
**vi-s** *pror.* 10200  
**vis** *afz.* 10236, 10250  
**vis** *frz.* 10241  
**vis** *frz.* 10250  
**vis** *pror. afz.* 10235  
**visage** *afz.* 10235  
**visão** *ptg.* 10230  
**visca** *lomb. venez.* 10404  
**viscla** *lad.* 10404  
**visceto** *neap.* 10226  
**visch** *cat.* 10227  
**visch** *nproc.* 10227  
**vischia** *rtr.* 10227  
**vischio** *ital.* 4282, 10227  
**vischioso** *ital.* 10226  
**viscido** *ital.* 10225  
**viscidu** *sicil.* 10225  
**visciola** *ital.* 10392  
**viscele** *nproc.* 10227  
**visco** *ital. span. ptg.* 4282  
**visco** *span. ptg.* 10227  
**visconte** *afz.* 10139  
**visconde** *span. ptg.* 10139  
**visconte** *ital.* 10139  
**viscos** *pror. cat.* 10226  
**viscoso** *span. ptg.* 10226  
**viscet** *rum.* 1431  
**viser** *frz.* 10232a  
**viseux** *afz.* 10249  
**visina** *rum.* 10392  
**vision** *frz.* 10230  
**visione** *ital.* 10230  
**visita** *ital.* 10231  
**visitar** *span. ptg. pror.* 10231  
**visitare** *ital.* 10231  
**visite** *frz.* 10231  
**visiter** *frz.* 10231  
**viso** *ital. span. ptg.* 10236  
**viso** *ital.* 10235  
**visperas** *span.* 10114  
**vispo** *ital.* 10233  
**visqueux** *frz.* 10226  
**vissa** *franco-pror.* 10241  
**viste** *afz.* 10270a, 10274  
**vislece** *afz.* 10274a  
**vislla** *lad.* 10404
- visto** *ital. ptg.* 10234  
**visto** *ital.* 10274a  
**vis-t-z** *pror.* 10234  
**vit** *afz.* 10017  
**vita** *ital. pror.* 10237  
**viña** *rum.* 10250  
**vital** *frz. span. ptg.* 10238  
**vitale** *ital.* 10238  
**vitalesco** *ital.* 10385  
**vile** *nfrz.* 10234  
**vite** *ital.* 10250  
**vitecoq** *afz.* 10412  
**viñel** *rum.* 10240  
**vitela** *ptg.* 10240  
**vitello** *ital.* 10240  
**vitesses** *nfrz.* 10234  
**vitellia** *ital.* 10245  
**vito** *ptg.* 6659  
**vitorea** *span.* 10149  
**vitre** *nfrz.* 10259  
**vitriare** *ital.* 10257  
**vitrier** *frz.* 10252  
**vitrig** *rum.* 10254  
**vitriga** *rum.* 10254  
**vitriol** *frz.* 10258  
**vitriolo** *span. ptg.* 10258  
**vitriol-s** *pror.* 10258  
**vitruolo** *ital.* 10258  
**vitta** *sicil.* 10261  
**vittima** *ital.* 10147a  
**vitto** *ital.* 10151  
**vittoria** *ital.* 10149  
**vitualha** *ptg.* 10150  
**vit-z** *pror.* 10250  
**viu** *rum. cat.* 10272  
**viudo** *cat. span.* 10159  
**viula** *pror.* 10213, 10262  
**viure** *pror.* 10269  
**viurer** *cat.* 10269  
**viu-s** *pror.* 10272  
**viuvo** *ptg.* 10159  
**vivac** *span.* 1445  
**vivanda** *ital.* 10266  
**vivaque** *span.* 1445  
**viuat** *frz.* 10264  
**viver** *str. ptg.* 10269  
**vivere** *ital.* 10269  
**vives** *afz.* 10270  
**vivi** *canar.* 10268  
**vivir** *span.* 10269  
**vivo** *span. ptg. ital.* 10272  
**vivole** *ital.* 10270  
**vivre** *frz.* 10269  
**vivrogue** *frz.* 10204  
**vizée** *westfrz.* 10260  
**viziato** *ital.* 10243  
**viziati-z** *pror.* 10243  
**vizinhar** *ptg.* 10145  
**vizio** *ital.* 10251  
**vizioso** *ital.* 10249  
**vlog** *rum.* 10317  
**voar** *ptg.* 10287  
**vocarme** *frz.* 10328  
**voce** *ital.* 10311  
**vodáine/francopr.** 9971  
**vodáss** *com.* 10309  
**vodlar** *alomb.* 10309  
**vodo** *venez.* 10280  
**voldrer** *cat.* 10288  
**voel** *afz.* 10277
- vœu** *frz.* 10310  
**vogar** *pror.* 9959  
**vogara** *lad.* 10138  
**voglienza** *ital.* 10286  
**voguer** *frz.* 9959  
**voi** *rum.* 10288  
**voians** *afz.* 10278  
**void** *piem.* 10280  
**vöid** *lomb.* 10280  
**vois** *frz.* 10311  
**voieus** *afz.* 10277  
**voig** *pror.* 10280  
**voile** *frz.* 10029  
**voinga** *rum.* 10286  
**voir** *frz.* 10156  
**voir** *afz.* 10067  
**voire** *afz.* 10067, 10259  
**voiser** *frz.* 10248a  
**voisié** *afz.* 10243  
**voisin** *frz.* 10146  
**voisinage** *frz.* 10144  
**voison** *afz.* 10229  
**voit** *pror.* 10280  
**voiture** *frz.* 10018  
**voitü** *rum.* 10288  
**voituar** *sard.* 10280  
**voix** *frz.* 10311  
**vil** *frz.* 10287  
**volada** *span.* 10283  
**volagio** *ital.* 10284  
**volaille** *frz.* 10285  
**volanté** *afz.* 10295  
**volantiers** *afz.* 10294  
**volar** *cat. span. ptg.* 10287  
**volare** *ital.* 10257  
**volata** *ital.* 10243  
**volatico** *ital.* 10284  
**volatil** *span. ptg.* 10285  
**volatile** *ital.* 10285  
**volatille** *frz.* 10285  
**volcan** *pror.* 10315  
**volcar** *span.* 10299  
**voldrer** *cat.* 10288  
**vole** *afz.* 10282  
**volée** *frz.* 10283  
**volentié** *afz.* 10295  
**volenters** *cat.* 10294  
**volentieri** *ital.* 10294  
**volentiers** *afz.* 10294  
**voler** *frz.* 10287  
**voler** *pror.* 10288  
**volere** *ital.* 10288  
**voleter** *frz.* 10287  
**voleur** *afz.* 4066  
**voleur** *frz.* 10287  
**volgare** *ital.* 10316  
**volgere** *ital.* 10301  
**volgo** *ital.* 10317  
**volgram** *afz.* 10293a  
**volh** *pror.* 10285  
**volontá** *ital.* 10295  
**volontaire** *frz.* 10294a  
**volonté** *frz. afz.* 10295  
**volentiers** *afz. pror.* 10294  
**voloper** *frz.* 3610  
**volpe** *ital.* 10320  
**volpes** *pror.* 10320  
**volpilh** *pror.* 10319  
**volta** *ital. pror. ptg.* 10290
- voltar** *ptg.* 10018  
**vollare** *ital.* 10018  
**volte** *frz.* 10210  
**voltair** *span.* 10018  
**volteggiare** *ital.* 10018  
**voltiger** *frz.* 10018  
**volto** *ital.* 10310  
**voltolare** *ital.* 10018  
**voltor** *cat.* 10321  
**voltor-s** *pror.* 10321  
**volva** *ital.* 10293  
**volver** *span. ptg.* 10301  
**volvo** *ptg.* 10302  
**volvre** *pror.* 10301  
**vomero** *ital.* 10303  
**vomier-s** *pror.* 10301  
**vonger** *frz.* 10304a  
**vo** *com.* 9957  
**vorá** *arab.* 3302  
**vora** *pror. valenz.* 6741  
**vorba** *rum.* 10066  
**vorbesi** *rum.* 10066  
**vorhura** *rum.* 10301a  
**vorze** *frz.* 5680  
**vorm** *cat.* 6234  
**orma** *pror.* 6204  
**vorsare** *span.* 10089  
**vorva** *piem.* 10326  
**vosso** *ptg.* 10308  
**vostre** *cat.* 10308  
**vostre-s** *pror.* 10308  
**ostro** *ital.* 10308  
**ostru** *rum.* 10308  
**vol** *lomb.* 6659  
**vota** *cat. span. ptg.* 10310  
**votar** *span. ptg.* 10309, 10310  
**votare** *ital.* 10280, 10309  
**voto** *ital. span. ptg.* 10310  
**voto** *ital.* 10280  
**vötre** *frz.* 10308  
**voitre** *frz.* 10308  
**volt** *friaul.* 6659  
**vol-z** *pror.* 10310  
**voltz** *pror.* 10311  
**voambe** *ostfrz.* 10349  
**vouer** *frz.* 10319, 10310  
**vouge** *frz.* 9974, 10160  
**vouista** *rtr.* 10404  
**völ** *friaul.* 6711  
**vouloir** *frz.* 10288  
**voussure** *frz.* 10289  
**vout** *afz.* 10325  
**vouta** *pror.* 10290  
**vodte** *frz.* 10290  
**voutre** *afz.* 10321  
**voyage** *frz.* 10134  
**voyager** *frz.* 10134  
**voyageur** *frz.* 10134  
**voyyelle** *nfrz.* 10277  
**voys** *afz.* 10138  
**voyer** *frz.* 10133  
**voz** *span. ptg.* 10311  
**vrai** *frz.* 10062  
**vralta** *calabr.* 1467  
**traxe** *altobertal.* 10062  
**vré** *rum.* 10288  
**vreac** *friaul.* 3167

**vréder** frz. 10071  
**vreun** rum. 10072  
**vrille** frz. 10245  
**vrisca** sicil. 1578  
**vrósaku** calabr. 1273  
**vrótaku** calabr. 1273  
**vruih** rum. 1592  
**vuccidatu** sicil. 1616  
**vuij** prov. 10280  
**vulta** span. 10290  
**vuestro** span. 10308  
**vuij** frz. 10280  
**vuid** cat. 10280  
**vuidar** cat. 10280  
**vuidier** frz. 10280  
**vuit** frz. 10280  
**vulé** rtr. 10288  
**vulér** rtr. 10288  
**vulgaire** frz. 10316  
**vulgar** prov. span. ptg. 10316  
**vulgo** span. ptg. 10317  
**vulpe** rum. 10320  
**vulpeja** aspan. 10319.  
 10320  
**vulto** ptg. 10290  
**vulto** span. ptg. 10325  
**vume** bearn. 10303  
**vuoffula** neap. 4555  
**vuor** rtr. 10415  
**vuorch** rtr. obwald. 1378  
**vuurdu** calabr. 4400  
**vuumo** ptg. 10318  
**vuropo** tarent. 7295  
**vuyt** cat. 6659  
**vuytanta** cat. 6661  
**vuyt** cat. 6658  
**vuytlena** cat. 6658

## W.

**wag**(jon) frz. 10831  
**wagnon** frz. 4156  
**wague** frz. 10327  
**wai** afrz. 4342. 9953.  
 10335  
**waide** frz. 10336  
**waide** afrz. 4263  
**waifil** longob. 9970  
**waimenter** afrz. 4342.  
 9958  
**waires** afrz. 10872  
**wambais** afrz. 10348  
**waschier** afrz. 10363  
**wai** span. 10368  
**waucher** afrz. 10343  
**waucrer** afrz. 10369  
**waupe** afrz. 10346  
**wayin** ostfrz. 10370  
**wayoin** ostfrz. 10370  
**welcumer** afrz. 10395  
**welko** afrz. 10056  
**wépe** pic. 10376  
**werbler** afrz. 10402  
**werblöier** afrz. 10402  
**were** wallon. 9999  
**west** afrz. 10381  
**widit** afrz. 10371. 10383  
**wignier** afrz. 5276. 10389

**wigre** afrz. 10170  
**wiha** wallon. 10112  
**wilecome** afrz. 10395  
**wiler** afrz. 10398  
**wime** wallon. 4675  
**wirewire** afrz. 10019  
**wirewite** afrz. 10019  
**wirewite** afrz. 7182  
**wisarme** afrz. 4236  
**wisine** afrz. 6675  
**wit** afrz. 6659  
**witisme** afrz. 6658  
**wurtlechia** campab. 10100

## X.

**xabon** span. 8345  
**xabonar** span. 8347  
**xabonero** span. 8346  
**xadrez** ptg. 8436  
**xaguliur** ital. 3305  
**xanobar** span. 8342  
**xaque** ptg. 8436  
**xaquel** span. 8436  
**xaqueca** ptg. 4533  
**xara** span. ptg. 8439  
**xaral** span. ptg. 8439  
**xarifo** span. 8441  
**xaro** span. 8439  
**xaroco** ptg. 8478  
**xaropo** span. ptg. 8440  
**xarpar** cat. 3317. 8373  
**xata** cat. 2020  
**xato** span. 8444  
**xato** aspan. 7327  
**xiscanta** cat. 8675  
**xeixa** cat. 8377  
**xelandrin** cat. 2130  
**xentar** agenes. 2899  
**xergão** ptg. 8636  
**xergo** span. ptg. 8636  
**xergon** span. ptg. 8636  
**xeringa** ptg. span. 9315  
**xerxet** cat. 2067. 7663  
**xibia** span. 8616  
**xie** cat. 2163  
**xillar** cat. 8682  
**ximple** cat. 8719  
**xinxu** cat. 2179 N.  
**xisca** span. 8669  
**xisme** cat. 8467  
**xiular** cat. 8682  
**xuclar** cat. 9226  
**xugo** span. 9227  
**xurdo** ptg. 8885  
**xurma** cat. 2061  
**xtrōfia** lothr. 3536

## Y.

**y** prov. frz. aspan. aptg.  
 4696  
**y** afrz. 4569  
**y** aspan. 3296  
**ya** span. ptg. 5171  
**yaciya** span. 5165  
**yanilar** aspan. ptg. 5180  
**ydle** afrz. 3213a  
**yedgo** span. 3174

**yegua** span. 3262  
**yelmo** span. 4536  
**yelo** span. 4202  
**yema** span. 4208  
**yengo** aspan. 4223a  
**yerno** span. 3268  
**yervo** span. 3286  
**yerha** span. 4542  
**yerno** span. 4215  
**yerto** span. 4577. 4909  
**yeso** span. 4422  
**yense** frz. 4707  
**yezgo** span. 3174  
**yo** span. 3209  
**ypreau** frz. 10421  
**yr** acat. 4552  
**ysorhar** prov. 6718  
**yso** span. 5213  
**yunque** span. 4871  
**yuso** aspan. 2871  
**yierno** aspan. 4565

## Z.

**za-** span. 9146  
**zabaine** ital. 8234  
**zabbara** sicil. 2155  
**zabullir** span. 9150  
**zaccagnà** lomb. 9841  
**ziaccaro** ital. 1658. 10428  
**zacchera** flor. 1688  
**ziacchero** ital. 10428  
**zacé** rum. 5164  
**zadús** rum. 2736a. 9333  
**zaffata** ital. 9317. 9374  
**zafferano** ital. 10425  
**zaffiro** ital. 8352  
**zaffo** ital. 8429. 9317.  
 9371. 9374  
**zaffo** sard. 6429  
**zaffo** spin. 4111  
**zaffro** span. 8352  
**zafro** span. 8313  
**zafondar** span. 9163  
**zaga** span. 8354  
**zagal** span. ptg. 10426  
**zágano** altoberital. 2943  
**zagara** sicil. 10429  
**zago** venez. 2943  
**zähär** rum. 8839  
**zaherir** span. 3565  
**zahör** span. 10429  
**zahorra** span. 8245  
**zaina** span. 10430  
**zaino** ital. 10430  
**zais** rtr. 9342  
**zakur**(ra) bask. 2022  
**zalagarda** span. 10432  
**zaléa** span. 6743  
**zalegarda** span. 2066  
**zambo** span. 8412  
**zambra** ital. 1775  
**za(m)bullir** span. 8614  
**zampa** ital. 9371  
**zampar** span. 9374  
**zampare** ital. 9371  
**zampeggiare** ital. 9371  
**zampettare** ital. 9371  
**zampicare** ital. 9371  
**zampillo** ital. 9374  
**zampogna** ital. 9312  
**zampoña** span. 9312  
**zampuzar** span. 9188  
**zana** ital. 10130  
**zanca** ital. span. 8415.  
 10434  
**zanco** span. 8415. 10434  
**zancone** sard. 10434  
**zàngano** span. ptg. 10452  
**zangão** ptg. 10452  
**zanni** ital. 5189  
**zanzara** ital. 10456  
**zapata** span. 2511. 8338  
**zapatero** span. 2511. 8338  
**zapato** span. 2511. 8338  
**zappa** ital. 8350. 9371  
**zappa** rtr. 8350  
**zappare** ital. 8350. 9371  
**zapuzar** span. 9188  
**zaque** span. 8249. 10427  
**zar** rum. 8654  
**zarabanda** span. 8632  
**zaragüells** span. 8660  
**zaranda** span. 2094  
**zarbatana** span. 10439  
**zarclar** rtr. 8360  
**zarcollu** span. 2206  
**zarpa** span. 4501. 8373  
**zarpar** span. ptg. 8373  
**zarpa** span. 8299. 8370  
**zarzaparilla** span. 8299.  
 8370  
**zarzela** ptg. 2087  
**zarco** span. ptg. 10440  
**zarcu** sicil. 10440  
**zarpar** span. 3317  
**zarra** aptg. 4172  
**zarria** span. 10442  
**zato** span. 10445  
**zatta** ital. 5282. 7237  
**zattera** ital. 5282. 7237  
**zäu** rum. 2930  
**zavorra** ital. 8245  
**zavortare** ital. 8246  
**zazza** ital. 10444  
**zazzera** ital. 10444  
**zeba** ital. 2160. 10450  
**zebelina** ptg. 8828  
**zebellina** span. 8828  
**zecca** span. 8582  
**zecc** rtr. 9585  
**zecca** ital. 8582. 9535  
**zeccchino** ital. 8582  
**zece** rum. 2770  
**zecla** rtr. 9535  
**zediglia** ital. 10449  
**zeffiro** ital. 10448  
**zéfiro** ital. 2174  
**zefro** ital. 2174  
**zegia** venez. 2176  
**zèle** frz. 10447  
**zelo** ital. span. ptg. 10447  
**zelos** ptg. 10446  
**zeloso** ital. ptg. 10446  
**zembola** lomb. 4210  
**zenna** moden. 4206  
**zendado** ital. 8727  
**zendale** ital. 8727  
**zendal-s** prov. 8727



- zenta mail.** 2182  
**zente sard.** 4222  
**zénzalo span.** 2660  
**zenzára ital.** 2660, 10456  
**zénzero ital.** 10453  
**zenzóvero ital.** 10453  
**zéphyr rtr.** 10448  
**zéphyre frz.** 10448  
**zéphyro ptg.** 10448  
**zeppa ital.** 9371, 9374  
**zeppare ital.** 9374  
**zeppata ital.** 9374  
**zeppo ital.** 9371, 9374  
**zer rum.** 8657  
**zerbo ptg.** 10457  
**zércolo veron.** 2212  
**zerigare ital.** 9388  
**zero ital.** 2174  
**zéro frz. span. ptg.** 2174  
**zeste frz.** 8458  
**zeu rum.** 2930  
**zeuggia genues.** 5192  
**zevra aptg.** 9533  
**zevzo aptg.** 9533  
**zezzo ital.** 8552  
**zezzolo ital.** 9564  
**zgramu rum.** 4354a  
**zi rum.** 2958  
**zi friaul.** 5695  
**zia ital.** 9518  
**zibega acmil.** 2160  
**zibeline frz.** 5828  
**zibellino ital.** 8828  
**zibetto ital.** 10422  
**zibillo ital.** 10451  
**zicător rum.** 2949  
**zicătură rum.** 2949  
**zice rum.** 2950  
**zifá via comask.** 9558  
**zigrino ital.** 8265  
**zii mail.** 2176  
**zile rum.** 2958  
**zimarra ital.** 3200  
**zimbellare ital.** 2731  
**zimbello ital.** 2731  
**zimbro ptg.** 5225  
**zimse aspan.** 2179  
**zina bresc. mant. ferr.** 10464  
**zingano ital.** 10452  
**zinneforlo genues.** 10454  
**zinzia sard.** 4247  
**zinzilulare ital.** 10455  
**zio modenese.** 2160  
**zio ital.** 9518  
**ziolia venez.** 5192  
**zipolo ital.** 9374  
**zirbo ital. ptg.** 10457  
**zirigaba span.** 10466  
**zirla ital.** 8635  
**zirfare ital.** 10455  
**ziro ital.** 8635  
**ziru sard.** 8635  
**zitello ital.** 10460  
**zilo ital.** 10460  
**zitta ital.** 9564  
**zitto ital.** 9000  
**zizzifa ital.** 10459  
**zizzola ital.** 10459  
**zñapa friaul.** 8465a  
**zoba venez.** 5192  
**zobia lomb.** 5192  
**zobia piem.** 5192  
**zocco ital.** 2027, 8833  
**zoccolo ital.** 8833  
**zoc-s prov.** 8833  
**zolfo ital.** 9273  
**zolla ital.** 85  
**zombare ital.** 1047  
**zompo span.** 1047  
**zopo span. ptg.** 1047  
**zoppicare ital.** 1047  
**zoppo ital.** 847  
**zopps rtr.** 847  
**zorame span. ptg.** 9253  
**zorra span. ptg.** 7500, 9189  
**zorro ptg.** 7500  
**zorro span. ptg.** 10468  
**zorzal span. ptg.** 10463  
**zote span. ptg.** 4700  
**zotico ital.** 4700  
**zoviso alomb.** 4183  
**zozobra span.** 9196  
**zozobrar span.** 9196  
**zozza ital.** 6770  
**zuar ptg.** 9186  
**zulbare ital.** 9595, 9806  
**zucca ital.** 2652  
**zucchero ital.** 8839  
**zuc-s prov.** 2652  
**zudejar venez.** 5204  
**zudese venez.** 5201  
**zueco span.** 8833  
**zuffa ital.** 9233, 9595  
**zuffare ital.** 9595  
**zugu südsard.** 5212  
**zuighe sard.** 5201  
**zulla span.** 9247  
**zullarse span.** 9247  
**zumacaya span.** 5253  
**zumaque span.** 8867  
**zuock rtr.** 10465  
**zupia span.** 10467  
**zuppa ital.** 9271  
**zuquel-z prov.** 2652  
**zurcir span.** 8358  
**zurdo span.** 9281  
**zurlo ital.** 9283  
**zurra aspan.** 9189  
**zurra span.** 7500, 9189  
**zurrare ital.** 9283  
**zurriaga span.** 3375, 10469  
**zurriar span.** 9298  
**zurriar span.** 9298  
**zurro ital.** 9283  
**zurron span.** 2536  
**zuse altoberital.** 5201  
**zutano span.** 8492  
**žuvenka gallic.** 5236  
**zwère scall.** 10469a

## Zusätze.

40) Ulrich, Z XXX 470, setzt altfrz. *aboumé* = \**apostematus* (v. griech.-lat. *apostema*, Geschwür) an, die eigentliche Bedtg. des Wortes würde demnach sein „mit Geschwüren, Eiterbeulen bedeckt, krank, elend“.

62) Salvioni, R XXXVI 233, bringt weitere Beispiele für das Fortleben von *abunde* in ital. Mundarten bei, hält auch für möglich, daß aemil. *dimondi*, molto, aus Kreuzung von *multus* mit *abunde* hervorgegangen sei.

127b) \**acínella*, -am f. (*acinus*), kleine Weinbeere; geht hierauf viell. zurück frz. *cenelle*, Frucht der Stechpalme u. des Weißdorns (prov. *assanha*, *ussanna*)? Thomas, Nouv. Ess. p. 171, bezeichnet allerdings diese Ableitung als „pure fantaisie“, aber warum eigentlich?

181) Hinzuzufügen ist rum. *acir*, nach etwas streben, vgl. Philippide, Z XXXI 287, es dürften aber Zweifel an dieser Ableitung sehr berechtigt sein.

164) Pieri, Z XXX 295, zieht hierher auch ital. *addeure* (\**adaiure*), acconciare.

172a) \**ad-cello*, -äre (*cella*), in die Kammer, unter Obdach bringen; dav. (?) nach Philippide, Z XXXI 287, rum. *acinez*, vor Wind u. Wetter schützen; Gaster, Z III 469, hatte *acpiéscere* als Grundwort angesetzt.

181a) *ad + de + h[e] + ill[e]*, davon nach Philippide, Z XXXI 289, rum. *adecé*, sich hin- u. herbewegen, wackeln.

183a) \**ad-dextro*, -äre (*dexter*), zurechtmachen; ital. *addestrare*; rum. *adistez*, ausbessern, vgl. Philippide, Z XXXI 289.

189a) \**ad-diviso*, -äre, zuteilen; rum. *adavase*, verteilen, vgl. Philippide, Z XXXI 288.

208a) *ad-hoc* = (?) rum. *aoace*, *aoacea*, *aoaci*, hier, vgl. Philippide, Z XXXI 292.

218a) arab. *adjem*, Persien; ital. *agémina*, *gémèna*, *gimina*, *azzenimò*, *azzemino*, *zemino*, Damascenierung; altfrz. *azzenine*; altspan. *azzenes*. Vgl. Saineau, Z XXX 316. Vgl. Zusatz zu Nr. 1016a.

221) Über prov. *aiagar*, *agiagar* vgl. Salvioni, R XXXVI 286.

238a) \**ad-mino*, -äre, heranzuführen; rum. *amenesc*, anlocken, vgl. Philippide, Z XXXI 288.

257a) \**ad-privatum*, davon nach Philippide, Z XXXI 292, rum. *apriat*, insbesondere, eigentlich, eigens, deutlich, klar.

262a) \**ad-relève*, -äre, erheben; dav. rum. *anin*, sich an etwas hängen, in etwas mischen, vgl. Philippide, Z XXXI 291.

291a) \**ad-gambo*, -äre (*gamba*), an jemand heranschreiten; rum. *aghimbez*, ertappen, vgl. Philippide, Z XXXI 290.

318) Über die Bedeutungsentwicklung von ital. *aria* vgl. die trefflichen Bemerkungen Pieri's, Z

XXX 296 [Meyer-Lübke hatte, Z XXIV 145, die Ansicht ausgesprochen, daß *aria* in der Bedeutung „Miene“ = altfrz. *aire* in *debonnaire* sei].

359) S. Zusatz zu Nr. 1928.

361) Hierher gehört nach Saineau, Z XXX 366, auch ital. *gazzo*, blau (wie die Elster).

426) *alchinille*, Löwenklaus, ist vom arab. *al-kemelich* abzuleiten. -- *acelle*, Name einer tropischen Kressenart, ist vermutlich ein ursprünglich auf Ceylon heimisches Wort. Thomas, Nouv. Ess. p. 149.

447a) arab. *al-hénna*, Name einer Droge; altprov. *alaquana*; neuprov. *avcaneto*, *aucaneto*, *ourcaneto*, *recaneto*; altfrz. *alchane*, *alcanne*; neuf. *ulcanette*, *orchanet*, *orcanette*, *orcanète*; span. *alheña*; ptg. *alfena*. Vgl. Thomas, Nouv. Ess. p. 152.

484) *allaudare* kann nicht Grundwort zu span. *alabar*, loben, sein, es ist vielmehr *allavire* anzusetzen, vgl. die Redensart *lavar la cara*, (jem.) das Gesicht waschen, schmeicheln, prov. *lavagna*, Schmeichelei. Saineau, Z XXXI 279.

560) Über andere hierher gehörige Wörter vgl. Saineau, Z XXXI 278 (ital. *alloccheria*, *modenes*, *luchina*, bologn. *luchèina*, Aufschneideri).

574) Von *amarus* ist wohl abgeleitet prov. *amarcina*, *amasina*, Name einer Weidenart. Thomas, Nouv. Ess. p. 54, vgl. auch ebenda p. 57.

582) Über frz. *landier* vgl. die eingehende Untersuchung von Meringer, Z XXX 414, er stellt gall. \**andero*, junger Bock, als Grundwort auf, vgl. dazu Meyer-Lübke, Z XXX 422.

588) Philippide, Z XXXI 291, bringt als Grundwort für frz. *aller* lat. *allavire*, erheben, in Vorschlag, das aber ist aus mehrfachen Gründen schlechthin unannehmbar.

594a) *amerinus*, *a*, *um*, zu Ameria (einer Stadt Unbriens) gehörig; daraus nach Thomas, Nouv. Ess. p. 57, zurückgebildet \**amorus* u. dav. wieder lyones. *ambro*, *ambre*, Weißweide.

604) Hinzuzufügen ist rum. *imă*, Mutter, vgl. Saineau, Z XXX 314.

608) Von *amor* ist abgeleitet span. ptg. *amorio*, Liebelei, Freundschaft, vgl. Schuchardt, Z XXXI 32.

618) Hinzuzufügen ist prov. *morge*, vgl. Saineau, Z XXXI 276.

718) arab. *anzarol*, persisches Gummi; prov. cat. *angelot*; altspan. *azaro*. Vgl. Thomas, Nouv. Ess. p. 159.

760) Auf *applectus* für *applicitus* will Pieri, Z XXX 295, zurückführen lueches. *appietto*, intermente, affatto –, aber die Bedeutungsentwicklung macht zu große Schwierigkeiten, vielleicht kann man an *ad \*pietum* (v. *plere*), zur Fülle, voll, gänzlich, denken.

775) Hierher gehört auch rum. *ateez*, sich festlich kleiden, vgl. Philippide, Z XXXI 294.

786) Hinzuzufügen ist rum. *apări*, Wasserkrug, vgl. Philippide, Z XXXI 292.

794a) \**ărănăoșus*, a, um, spinnig, böse wie eine Spinne; frz. *argneux*, *hargneux*, vgl. Saineau, Z XXXI 267. Danach ist Nr. 4495 zu berichtigen.

837) Über obwald. *ergien* vgl. Salvioni, R XXXVI 234.

853) Über rum. *armint* vgl. Philippide, Z XXXI 293.

856a) \**ărămărieș*, a, um (für *ărămărieș*, doch findet sich das Wort mit langem i im Verse gebraucht, vgl. Holder, Altelt. Sprachschatz unter *armachos*), zu Armorika, zur Bretagne gehörig; dav. nach Thomas, Nouv. Ess. p. 164, neuprov. *armorio m.* u. *armorio f.*, Nordwestwind.

857a) \**ărnică*, -am f. (woher?), eine Hilfpflanze; ital. *arnica*; rum. *arnică* etc., vgl. Philippide, Z XXXI 294.

1005) Altfrz. *errement*, Tinte, erklärt Salvioni, R XXXVI 235, aus \**acramentum* für *atramentum*, u. das ist jedenfalls richtig.

1016a) arab. *attauxia*, das Färben, das Ein-drücken; span. *atanjia*, Damascinierung; ital. *tausia*, *taisia*, *tarsia*. Vgl. Saineau, Z XXX 315.

1090a) \**ăvenărie* n. (*avena*), Haferfeld, wenig fruchtbares Feld, Brachfeld, unbebautes Feld; altfrz. u. noch in neufrz. Mundarten *avenier*, *avenieris*, unfruchtbares Land.

1110) Aus *axilla* wurde nach Thomas, Nouv. Ess. p. 55, zurückgebildet \**axu*, wov. neuprov. *aissu*. Vgl. Nachtrag zu Nr. 6025.

1126) In Zusammenhang mit \**babbus* scheint ital. *babbalucco* zu stehen, das eigentl. „Schnecke“ bedeutet, dann einen Menschen, der so dumm wie eine Schnecke ist, auch *mammalucco* ist vorhanden. Vgl. Saineau, Z XXXI 276.

1150) In die Wortsippe von *badare* gehört auch rum. *badădăreș*, wie ein Maulaffe gehen, stolpernd gehen, vgl. Philippide, Z XXXI 298.

1164) Über venez. *bigolo*, lomb. *bozō*, *băza* vgl. Salvioni, R XXXVI 224.

1168) Saineau, Z XXX 556, erklärt *barbacane* für abgeleitet von *barba* u. nimmt als eigentliche Bedeutung „struppiger Bart“ an.

1214) Imperativ *ceasa* = rum. *ceas* (Interjektion), vgl. Philippide, Z XXXI 302.

1246) Saineau, Z XXX 357, leitet *bariolé* (früher *barriolé* geschrieben) von *barre*, Stange, Streifen, ab.

1263) Philippide, Z XXXI 298, setzt statt *bassus* ein \**baxus* (\**bag-so* vom Stamme *bag*, drücken) an, wovon das rum. *b. banece*, drücken; mit \**baxus*, a läßt sich aber frz. *bos*, *basse* nicht vereinbaren.

1273) *carri umbo* = rum. *cōrimb*, Leiterbaum, vgl. Philippide, Z XXXI 302.

1292) Von *beber* ist abgeleitet rum. *brăcban*, Biberwurz, Hohlwurz (eine Pflanze), vgl. Philippide, Z XXXI 301. Sieh auch Zusatz Nr. 1641a.

1294) In die Wortsippe von *becus* gehört auch rum. *becaf*, Wasserschnepfe, vgl. Philippide, Z XXXI 299.

1299) Der Birnenmaune *bergamotta* ist von dem Stadtnamen *Bergamo* abzuleiten, vgl. Saineau, Z XXX 315.

1314) *bēlūā* + *aurā*, Untierluft, böses Wetter; davon nach Philippide, Z XXXI 296, rum. *balaur*, Wetterdrache. Auch einfaches *bala*, Tier, ist vorhanden.

1367) In diese Sippe sollen auch rum. *bilă*, Tannenstamm, u. *biră*, Fußbrett, sowie *birlic*, Bretchen, gehören, vgl. Philippide, Z XXXI 301.

1392) Saineau, Z XXX 558, hat die von Schuchardt gegebene Ableitung von *ingarré* etc. eingehend begründet.

1446) Saineau, Z XXX 558 u. 566, identifiziert *bizarre* mit *bigarre*, auch ital. *bizza*, Wespe, Biene, Bienenwut, Zorn, zieht er in diese Sippe hinein.

1484) Hierher gehört auch rum. *badaiu*, widerhaarig, vgl. Philippide, Z XXXI 301.

1529) Hierher gehört auch nach Pieri, Z XXX 297, oberital. *boarōna*, Bachstelze (sie läuft den pflügenden Ochsen nach), anders erklärte das Wort Salvioni, R XXXI 277.

1532) Das frz. *bras* setzt *brac(um)*, wallon. *brahe* ein *bracer* voraus, vgl. Hornung, Z XXX 455.

1569) Salvioni, R XXXVI 230, erklärt parm. *chēna*, „qui“ aus \**hinque*, bezw. *hinc*, ebenso *lēna*, „li“ aus \**ellinque*, bezw. *illinc*, indem er darauf hinweist, daß in ital. Mundarten vielfach *unde* für *ubi* eingetreten sei. Sieh Nr. 4669.

1596) Von *bronze* (piem. *brona*) leitet Saineau, Z XXXI 276, ab piem. *bronsa*, ivresse, „par allusion à son brillant, à l'instar de l'it. brillo“, aber die Bronze hat doch höchstens nur matten Glanz, u. ital. *brillo* kann gar nichts beweisen, weil es mit *ebrius* (s. d.) nichts zu schaffen hat.

1632) Parodi, AG XVI 291, stellt für ital. *buco* lat. \**rōcius* (für *vacuus*) als Grundwort auf (vgl. auch Salvioni, R XXXVI 241), wogegen indessen lautliche Bedenken zu erheben sein dürften.

1641a) \**bällica*, -am f. (*bulla*), kleine Kugel; rum. *bluca*, vgl. Philippide, Z XXXI 301. — Das Primitiv *breb* setzt Ph. = volkslat. \**biber* (schriftlat. *fiber*) an.

1648) Über die Geschichte des Wortes frz. *bureau* vgl. Elise Richter, Z XXXI 232, dann bezeichnet das Wort eigentlich einen mit Wolltuch überzogenen Rechen, Zählstich.

1683) Nach Analogie von *cobanna*, *capanna* scheint bezüglich des Wortausganges gebildet zu sein das gleichbed. ital. (altlumb.) *traanna*, *trasanda*, vgl. Salvioni, R XXXVI 250, die erste Silbe des Wortes ist dunkel —, oder darf man in *trasanda* viell. das Verbalst. zu *tra[n]s* + *andare*, durchgehen, erblicken u. als ursprüngliche Bedtg. „Durchgang“ ansetzen?

1683) Hierher gehört auch lothr. *chevan*, Winzerkorb, vgl. Hornung, Z XXX 456.

1688) Mit *bolto* bringt Salvioni, R XXXVI 227, in Zusammenhang vicent. *bulito*, -*rieto*, -*glieto* regalo di befana.

1688) Eine Reihe hierher gehöriger Dialektwörter, z. B. unterengad. *bimatsch*, „montane“, führt Salvioni an, R XXXVI 228.

1699) Hierher gehört auch das rum. *diminutiv* *ceciliz*, vgl. Philippide, Z XXXI 302.

1701a) *caedua* (*silca*), Unterholz; davon viell. mittelbar rum. *cecină*, Unterholz, vgl. Philippide, Z XXXI 303.

1717) Saineau, Z XXXI 264, will das frz. Adj. *gai* aus dem Vogelnamen *gai* erklären, seine Darlegung ist jedoch keineswegs überzeugend.

1736) Hierher gehört auch ital. *malcalzone* (*mal-s-calzone*), schlecht beschuht, unbeschuht, barfuß, Bettler, Landstreicher, vgl. Saineau, Z XXX 366.

1791) Vgl. hierzu Salvioni, R XXXVI 228 (Salv. zieht *chomois*, *camocio* etc. zu einem Stamme *kampek* u. stellt eine Grundform \**camocius* auf, leider sind aber seine Ausführungen nicht ganz klar.

1816) *ād* + *dē* + *pēr* + *āna*, davon nach Philippide, Z XXXI 289, rum. *adeprună*, Wohnungsgemeinschaft.

1911) Altfrz. (pic.) *catéron* wird von Horning, Z XXX 455, aus *quateron*, *quateron* erklärt, im jetzigen Pic. bezeichnet *catron* einen der „quatre bouts du pis des vaches“.

1915) Hierher gehört auch rum. *cer*, Miene, s. Philippide, Z XXXI 303.

1916) Hierher gehört auch span. *carabo*, Krabbe, *garabato*, Häkchen, vgl. Saineau, Z XXXI 281.

1919) Vgl. Jordan, Festschr. zum 12. Neuphilologentage p. 63.

1928) Saineau, Z XXX 569, identifiziert die Vogelnamen *garzo*, Reiher, u. *garza*, Elster, mit den Benennungen des Knaben u. des Mädchens; auch *garze*, Champignon, soll hierher gehören.

1937) *caricis folium* = rum. *carciofociu*, Artischocke, vgl. Philippide, Z XXXI 301.

1959) *\*carpatiorum* n. (v. *carpere* in der Bedgt. „essen“), Speisebrett, vgl. Philippide, Z XXXI 304.

1965) Über das Suffix *-one* in den Adv. auf *-one*, wie *carpone*, vgl. Pieri, R XXIX 245 u. Z XXX 337.

1979) Saineau, Z XXX 316, erklärt ital. *casamatta* als „tolltes Haus“, d. h. „Haus, das in totem Maße groß ist“ u. verweist auf frz. Ausdrücke wie *un argent fou*.

2019) Nicht hierher gehört der frz. Fischname *chatonille* (Lamprete), *chatronille*, *sattonille*, *satronille*, wie Saineau, Z XXXI 258, nachgewiesen hat, ohne freilich ein glaubhaftes Grundwort aufzustellen.

2022) Nach Saineau, Z XXX 569, ist ptg. *cachalote* abgeleitet von *cacholo*, großer Kopf.

2023) Vgl. Schuchardt, Z XXXI 80.

2025) *Ans canda* u. *erza* (gekrühtes Part. von *\*eretiäre*, *\*eretiäre*) erklärt Pieri, Z XXX 298, lueches. *caterzola*, *sculerzola*, formica con la coda appuntata, vgl. ital. *rizaculo*, Ameise; anders hat sich Salvioni über das Wort ausgesprochen, AG XVI 139.

2043) Das frz. *enjôler*, entstanden aus *enjoier*, bedeutet eigentlich „mit Edelsteinen schmücken“, geht also auf *\*jocalia* > *joyau* (s. Nr. 5182) zurück, vgl. Saineau, Z XXX 309. — Saineau, Z XXX 569, leitet (*gajoler*) *cajoler* von prov. *gajol*, Dem. von *geai*, Häher, ab (schreien wie der Häher, schreien, singen, durch Singen anlocken), dasselbe Grundwort nimmt er für das Adj. *cajolé*, gestreift, an.

2120) Vgl. Jordan, Festschr. zum 12. Neuphilologentage p. 63.

2145) Jordan, Festschr. zum 12. Neuphilologentage p. 61, hat die Ableitung von frz. *carole* < *choraula* sehr wahrscheinlich gemacht.

2161) Von *cienda* abgeleitet rum. *cecădne*, geschwätzig, vgl. Philippide, Z XXXI 302.

2172) Hierher gehört auch nach Saineau, Z XXX 561, frz. *gigogne*, Mutter (in Märchen), vgl. les contes de ma mère l'Oye.

2174) Zur Geschichte von *cifra*, *cifro*, *zéro* gibt interessante Beiträge Jordan, Festschr. zum 12. Neuphilologentage p. 64 ff.

2184) rum. *căntură*, Kettchen, vgl. Philippide, Z XXXI 304.

2220) Hierher gehört auch das rum. Vb. *cetar*, jemandem etwas vorleihen, durch vieles Reden belästigen, vgl. Philippide, Z XXXI 303.

2261) Neben altfrz. *clanche* ist *clanche*, *cranche* vorhanden, u. dies weist auf Ableitung von *concer*, Krebs, hin, *clanche* bedeutet urspröngl. „gekrümmt“; es gehört hierher auch frz. *déclancher*, *éclancher*,

effacer les faux plis d'une étoffe, échancre, entamer. Vgl. Saineau, Z XXXI 262 u. 280.

2266) Mit frz. *cloche*, Glocke, stellt Salvioni, R XXXVI 238, scharfsinnig zusammen oberital. u. rtr. *klöck*, *klöckö*, betrunken, denn der Berauschte schwankt wie ein Glockenschwengel.

2321) Von span. *colación* ist abgel. *colar*, eine Pfunde übertragen (ebenso *legistar* von *legislación*), vgl. Schuchardt, Z XXX 746.

2340) Auf *columba* geht auch zurück rum. *coroabă*, Schlehe (die Schlehe ist so tiefblau wie die Wildtaube), vgl. Philippide, Z XXXI 364.

2362a) *commingo*, *-ère*, besudeln; rum. *comin-gesc*, beschmutzen, vgl. Philippide, Z XXXI 304.

2377) Hierher (?) gehören nach Philippide, Z XXXI 305 f., auch rum. *coconiu*, schmales Kopftuch u.) *contat*, mit einer Haube versehen.

2410a) *cöfningo*, *-ère*, zerbrechen; rum. *cuf-ring*, vgl. Philippide, Z XXXI 308.

2461) Von *continere* leitet Philippide, Z XXXI 306, ab rum. *contină*, Palast.

2480a) *\*conyalla* n. pl., Tal; rum. *\*conyie*, Talmiederung, Senkung, Böschung, *conveia*, Wendung, Biegung, Ecke, vgl. Philippide, Z XXXI 306 u. 307 (*cordesc*).

2495) Über die Rückbildungen *\*cophus* u. *\*cophu* u. deren Reflexe in ital. Mundarten vgl. Meyer-L., Rom. Gramm. II § 355.

2525) Vgl. Nachtrag zu Nr. 2145.

2548a) Über die sehr interessanten rum. Reflexe von *coruscus*, *\*coruscus*, schimmernd, blinkend, vgl. Philippide, Z XXXI 307.

2555a) *cōsmētēus*, u. *um* (*κοσμητικός*), zur Verschönerung dienend; davon nach Schuchardt, Z XXXI 106, iomb. *smētiga*, Beschönigung, Kunstgriff, List.

2558) Hierher gehört auch rum. *coy*, Larve der Hautbremse, vgl. Philippide, Z XXXI 307.

2579) Salvioni, R XXXVI 230, zieht hierher auch aemil. *cārda*, Zaun.

2589) Hinzuzufügen ist rum. *cucina*, vgl. Philippide, Z XXXI 308.

2616) Über frz. *croquignole* vgl. Saineau, Z XXX 307.

2621) Nach Jordan, Festschr. zum 12. Neuphilologentage, ist *erotta* der bretonische Name eines bretonischen Saiteninstrumentes, oder beruht hierfür auf Venant. Fort. VII 8, 63 (Gedicht auf den Herzog Lupus).

2637) Das richtige Grundwort zu frz. *cloporte* ist *clauda portam*, ferme-porte, vgl. Saineau, Z XXXI 259.

2642) Nach Saineau, Z XXXI 263, geht auf *cu-bare*, *conuer* auch zurück altfrz. *escoufle*, Hühnergeier (Vogel, der gleichsam brütend sitzt, bis ihm eine Beute in die Nahe kommt).

2650) Das rum. *cumar* soll nach Saineau, Z XXX 307, = neugriech. *kukumäri*, *\*cucumarium*, span. *cocal* aber ein mejikanisches Wort sein.

2652) Saineau, Z XXX 569, leitet ptg. *cabogu* von *carus* ab u. setzt als eigentliche Bedeutung „Hohlschlauch“ an, span. *calabazu* soll aus *cabazu* erweitert sein (?).

2670) *culus arsus* soll nach Salvioni, R XXXVI 271, die Grundform sein zu parn. *culāsen*, fuoco fatuo, belfa.

2714) Zu *cureus* gehört auch rum. *curcubēn*, Regenbogen (*curcu*, „Bogen“, *bēn* = *bibo*, ich trinke = ich (der Hogen) trinke, weil das Wasser der Erde), vgl. Saineau, Z XXX 313.

2738) Frz. *daque, daigue, digue* ist wahrscheinlich dem Persischen entlehnt, vgl. Saineau, Z XXXI 239.

2742) Nach Saineau, Z XXX 308, ist frz. *dame-jeanne* = *domina Johanna*, das arab. *damaghan* aber ebenso wie ital. *damigina* dem Frz. entlehnt; neben *dame-jeanne* ist (mundartlich) auch *mère-jeanne* = *Maria Johanna* vorhanden.

2764) Über altital. *die dicio dino* = *debet debemus debent* vgl. Gartner, Z XXXI 234.

2790a) *dédulciseo*, -*ère* (*dulcis*), die Süßigkeit von einer Sache ableiten; rum. *dădulcesc*, Gefallen an etwas finden, vgl. Philippi, Z XXXI 308.

2849a) *dělumbis*, e, gelähmt; rum. *datimbete*, vgl. Philippi, Z XXXI 309.

2870) Das frz. *dorelot* bedeutet eigentl. „*bijou*“, ist also von *de* + *aurum* abzuleiten, vgl. Saineau, Z XXX 309, auch im Deutschen wird „Goldchen“ als Kosewort gebraucht.

2882a) *\*déréno*, -*äre* (*ren*), krenzlahm machen; rum. *dörin*, vgl. Philippi, Z XXXI 309, dazu das Part. *darenat*, krenzlahm.

2882b) *\*dérano*, -*äre* (*ranus*), von dem Ast abreißen; davon nach Salvioni, II dialetto di Poschiavo p. 618 (Rendic. d. R. Ist. Lomb. ser. II. vol. 30) *poschiev*, *adramà*, zerreißen; Schuchardt, Z XXX 747, stellt *\*dis-tranare* als Grundwort auf. 2886) Vgl. Pieri, Z XXX 298.

2886a) *\*déradiu* n. (*radis*), nach Philippi, Z XXXI 309, Grundwort zu rum. *dörza*, Lumpen. 3030) Pieri, Z XXX 304, setzt *\*atradire* (v. *\*stradore*, *\*stratore* v. *stratus*) als Grundwort für ital. *sdrajare* an.

3062) Hierher gehört nach Thomas, Nouv. Ess. p. 169, auch béarn. *arredague* (wo *arre* = *re*), Rückwand eines Grabens.

3065) Über die Perfektform *dolfe* neben *dolse* vgl. Salvioni, R XXXVI 234.

3282) Hierher gehört auch prov. *errour*, Zeit, in der man sich verirren kann, Dämmerung, vgl. Saineau, Z XXX 312.

3285) Hierher gehört auch béarn. *arbelha*, vgl. Thomas, Nouv. Ess. p. 152.

3295) Vgl. Pieri, Z XXX 304.

3355a) *\*éxcütico*, -*äre* (*cutis*), aushäuten, schlälen; frz. *écoucher*, vgl. Horning, Z XXX 457, wo er das, was er Z XXVII 147 gesagt hatte, widerruft.

3488) Über *escamoter* von *spuma* vgl. Saineau, Z XXXI 280.

3519a) *\*extragacium* n. (*extrahère*), nach Philippi, Z XXXI 294, Grundform zu rum. *ostrigaciu*, Name eines Schusterwerkzeugs.

3559) Über die Geschichte von *fabula* u. seinen Ableitungen im Romanischen vgl. Jordan, Festschr. znm 12. Neuphilologentage p. 68.

3580) Vgl. Nigra, AG XV 486, u. Pieri, Z XXX 299.

3585) Über ital. *fanello* vgl. Salvioni, R XXXVI 235.

3610) Vgl. auch Horning, Z XXX 459.

3610) Über die von Horning zu *foluppa* gezogene Wortsippe vgl. Schuchardt, Z XXXI 18.

3620) Vgl. A. Levi, La famiglia di faufarone, Z XXX 675.

3620) Über frz. *frelaquet* vgl. Saineau, Z XXXI 263.

3632) Von *farina* scheint abgel. zu sein piem. *farinet*, lesto fante, ital. *farinello*, Schurke, vgl. Saineau, Z XXXI 278, indessen bleibt die Bedeutungsentwicklung unverständlich.

3677) Vielleicht ist frz. *filou* von *filu*, bezw. *filet* abzuleiten, denn mundartliche Gestaltungen von

ital. *sciabica* (ursprüngl. ein arab. Wort) bedeuten zugleich „Netz“ u. „Taugenichts“ (löcheriger, lockerer Mensch). Vgl. Saineau, Z XXX 318.

3758) Neben ital. *figlio* findet sich vereinzelt *figlio*; Salvioni, R XXXVI 236, ist geneigt, darin den Einfluß des umbr. *felufu* zu erblicken.

3791a) *\*fissilus*, a, um, ein wenig gespalten, zerrissen; davon nach Salvioni, AG XVI 413, lucces. *fischio*, Loch im Vorderschuh; anders Pieri, Z XXX 299.

3808) Aus prov. *flagel* ist nach Thomas, Nouv. Ess. p. 158, zurückgebildet neuprov. *flage*, *flajo*, *flange*, *flanjo*, Schößling eines Baumes.

3875) Hierher gehört auch sicil. *furriolu*, *firriolu*, Wams, ital. *ferraiuolo*, span. *ferruelo*. Vgl. Saineau, Z XXX 317.

4037) Aus *fulficare* erklärt Pieri, Z XXX 300, lucces. *infalcarsi*, *ingolfarsi*; anders Salvioni, AG XVI 446.

4067) Saineau, Z XXXI 277, leitet, u. wohl mit Recht, von *farbian* ab auch altfrz. *forbiter*, betrügen, frz. (morv.) *feurboter*, volder par commande, ital. *farabutto*, niguad (anders hatte Schuchardt, Z XXV 152, letzteres Wort erklärt).

4087) Pieri, Z XXX 299, zieht hierher auch lucces. *fojonea*, specie die faina o pizzola; anders Salvioni, AG XVI 441.

4103) In diese Sippe gehört auch prov. frz. *garacher*, *gacot*, Mann mit Kropf, Bergbewohner, vgl. Saineau, Z XXXI 273.

4104) Über altfrz. prov. *gap*, *gab* vgl. Stimming, Z XXX 584.

4169) Saineau, Z XXXI 268, leitet, u. jedenfalls mit Recht, prov. *gazar*, frz. *jaser* von *gaz* (ital. *gazza*), Häher, Elster, ab. (Vgl. Nr. 361 *agaza*).

4302) Hierher gehört auch frz. *godemare*, dicker Bauch, Wanst. Über die Bedeutungen des Wortes vgl. Saineau, Z XXXI 266 f. (*godemare* bei Rabelais II 12 bezeichnet eine mit den Worten „Gaudes, Maria“ anhebelnde late. Antiphone).

4313) Das frz. *grec* in den Bedeutungen „habgierig“ u. „Betrüger“ soll nach Saineau, Z XXX 309, mit *gracius* nichts zu tun haben, sondern eigentl. „Häcker“ bedeuten u. also mit *croc* Beziehungen haben.

4319 u. 4320) Über volkstümliche Umbildungen u. Ableitungen von *grammatica* (z. B. *galinatus*, *grimoire*, *grimace*) u. *grammaticus* vgl. Schuchardt, Z XXXI 8.

4329a) *\*graneola*, -*am* f. (*granum*), Körnchen; ital. *gragnolo*, Hagel, vgl. Pieri, Z XXX 300.

4351) Pieri, Z XXX 300, erklärt ital. *gremio* als angebildet an *lenbo*.

4354) Das frz. *grimoire* (altfrz. auch *gramoire*, engl. *gramey*) geht auf *grammaire*, bezw. auf *grammatica* zurück, jedoch dürfte Beeinflussung durch *grim* anzunehmen sein. Vgl. Schuchardt, Z XXXI 8 (Sch. bringt auch *grimace* in Verbindung mit *grammatica*).

4394) Über Ableitungen von *gula* vgl. Schuchardt, Z XXXI 21.

4416) Von *valrassor* ist vielleicht abzuleiten span. *babazorro*, frecher Bursche, vgl. Schuchardt, Z XXXI 24.

4452a) germ. *\*hagla*, Gehege; altfrz. u. noch jetzt mundartlich *haie*, Holzzaun, Knick, Holzgestell, vgl. Horning, Z XXX 468.

4495) Das richtige Grundwort zu frz. *hargneux* ist lat. *araneosus*, spinnig, vgl. Zusatz zu Nr. 794a.

4529) Über die Benennungen des Efeu in den roman. Sprachen vgl. Schuchardt, Z XXXI 32.

4569) Sieh Zusatz zu Nr. 1569.

4579) Über die zum Teil sehr seltsamen Umhüllungen, welche *hirundo* im Provenzalischen erfahren hat (z. B. *gironde*), vgl. Saineau, Z XXX 564.

4584) Über *histris*, *hystrix* u. *hystriculus* vgl. Schuchardt, Z XXXI 12.

4700) Auch Jordan, Festschr. zum 12. Neuphilologentage p. 79, spricht sich für *sot* < *idiota* aus.

4716) Von *illic* leitet Philippide, Z XXXI 290, die rum. Interjektionen *alo* u. *altimori* ab.

5116) Über *inula*, bezw. *hedera* in den roman. Sprachen vgl. Schuchardt, Z XXXI 32.

5176) Hinzufügen ist frz. (la Bresse) *gemme*, Zaanpfortchen, vgl. Horning, Z XXX 457.

5182) S. Zusatz zu Nr. 2043.

5285) Pieri, Z XXX 297, erblickt in *chiazza* ein Allotropen für *piazza*.

5308a) russ. *Kosake*; dav. frz. (niederrhein.) *cosaque*, eine Art Schober oder Garbe, deren Herstellung die Kosaken im J. 1815 den frz. Bauern gelehrt haben sollen, vgl. Horning, Z XXX 456 (anders hatte Schuchardt, Z XXIX 455, das Wort erklärt, vgl. auch Z XXVII 151).

5341) Von *catha* ist abgel. neuprov. *egatha*, (-sieh) zerstreuen (wie ein Wachtelschwarm), vgl. Saineau, Z XXX 568.

5408) Hierher gehört auch prov. *lampion*, personne efflanquée (d. h. eine Person, die so mager ist, daß sie beinahe durchsichtig ist), vgl. Saineau, Z XXXI 276.

5426) Jordan, Festschr. zum 12. Neuphilologentage p. 76, stellt *lanarius*, Wollweber, als Grundwort auf.

5427) Hierher gehört auch neuprov. *laigous*, kläglich, traurig, bekümmert, frz. (Mundart von Berry) *agnous* (mit ganz ähnlicher Bedtg.). Vgl. Thomas, Nouv. Ess. p. 151.

5441) Zu *laqueus* zieht Salvioni, R XXXVI 232, auch *brianz*, *daz*, lentagene; für die Vertretung von *t* durch *d* bringt er zahlreiche u. interessante Parallelfälle bei.

5523) Über friaul. *glendón*, *glandón* vgl. Salvioni, R XXXVI 238.

5669) Über die zu *locusta* gehörige Wortsippe vgl. Schuchardt, Z XXXI 25.

5710) Hierher gehört auch ital. *luciolà*, Leuchtkafer, heller Tropfen, Träne, vgl. Saineau, Z XXX 565.

5752n) \**luso*, -*are* (*ludere*), spielen; dav. nach Pieri, Z XXX 304, ital. *ruzzare*, scherzare con qualche vivacità.

5755) Über die Bedtg. von span. *loza*, pfg. *lozga* s. Baist, Z XXX 467.

5759) Hinzufügen ist altlucches. *loda*, vgl. Pieri, Z XXX 301.

5809) Über *majalis* im Frz. vgl. Horning, Z XXX 460.

5837) Über *malifatus* > frz. *mauvais* vgl. die eingehende Untersuchung Schuchardts, Z XXX 320.

5858) Von *mamma* ist als kindersprachliches Wort abgel. rum. *mămăligă*, polenta, vgl. Saineau, Z XXX 314.

5899) Da bei Hincmar sich das Wort *talamasca* in der Bedtg. von *larra* findet (vgl. Jordan, Festschrift zum 12. Neuphilologentage p. 80 Anm.), so dürfte die Ableitung von *masque* auf anderem Wege zu suchen sein.

6022a) türk. *mavi*, azurblau; ital. *marì*, vgl. Saineau, Z XXXI 278.

6025) Aus *maxilla* wurde nach Thomas, Nouv. Ess. p. 158, zurückgebildet \**maru*, wovon neuprov. *maiso*. Vgl. Nachtrag zu Nr. 1110.

6109) Von *merda* ist abgel. rum. *desmierdă*, ein Kind reinigen, pflegen, verhätscheln, liebkosen, vgl. Saineau, Z XXX 565.

6301) Saineau, Z XXX 310, ist geneigt, dieser Wortsippe, zu welcher er auch altfrz. *marpau*, gefräßig, u. rum. *molfai*, grignot, zieht, onomatopoeischen Ursprung beizulegen.

6386) Saineau, Z XXXI 269, verwirft die herkömmliche Ableitung von frz. *orgue* u. verweist, gewiß mit Recht, das Wort in die unter Nr. 6425 besprochene Sippe. Die eigentliche Bedeutung des Wortes ist „aufgestulpter Mund“, daraus entwickelt sich einerseits die Bedeutung „trotziges Gesicht“, andererseits „Mund, Eingang, Vorraum, Halle, Leichenhalle“.

6429) Über die Herkunft von frz. *mèche* u. des ihm gleichbed. wallon. *moche* vgl. Horning, Z XXX 460.

6505) Über *negozzu*, *naoso* hat nochmals gehandelt Schuchardt, Z XXXI 5, vgl. XXX 639 (gegen Salvioni, Z XXX 34).

6548) Über die Reflexe von \**nitiidiare*, *nitiidiare* vgl. Schuchardt, Z XXX 745.

6558a) *nötiivagus*, -*um* m., Nachtschwärmer; davon nach Coelho ptg. *noitebô*, Uhu, vgl. jedoch Zusatz zu Nr. 6588.

6588) Nach Saineau, Z XXX 570, ist ptg. *noitebô*, Uhu, zusammengesetzt aus *noite*, Nacht, u. *bo*, Rind, vgl. rum. *boi de noapte*, Uhu. Vgl. Nr. 6558a.

6605) Pieri, Z XXX 300, erklärt *ignudo* aus \**nudio*, \**njudo*.

6673) u. 6675) Vgl. Schuchardt, Z XXX 322.

6718) Hierher gehören auch ital. *orbettino*, frz. *orret*, Blindschleiche.

6900) ptg. *pardo* soll nach Saineau, Z XXX 570, identisch sein mit dem Subst. *pardo*, Leopard.

6811) Von cat. *paloma* soll nach Saineau abgeleitet sein (Z XXX 311) *palomera*, Tau (ital. *palomare*, frz. *palama*) u. *palomar*, grober Bindfaden (prov. *poulomar*, frz. *poulemar*), den sehr befremdlichen Bedeutungswandel erklärt S. nicht.

6842) Saineau, Z XXX 310, leitet frz. *paperard* von *paperer*, *paper* = \**pap(p)are*, „essen“, ab, unter Hinweis darauf, daß es eigentlich „nial“ bedeute, also „albern, kindisch, wie ein Kind essen“, der Heuchler würde demnach ein Mensch sein, der sich dumm stellt.

6848) Von *poppure* leitet Saineau, Z XXXI 279, ab rum. *paparudă*, *papalugă*, Popanz (Schreckgespenst, welches die ungezogenen Kinder fröhlt; abruzz. *paparoasse*, calab. *paparalu*).

6848) Über die zu *pappus*, *poppure* gehörige Wortsippe vgl. Schuchardt, Z XXXI 31.

6853) Von *par* ist abgel. lucches. *párolo*, doppelter Einsatz beim Glücksspiel, vgl. über das Wort Pieri, Z XXX 302.

6970) Hierher gehört auch ital. *pedagnolo*, horn. *pejen*, Brett, welches als Brücke dient, vgl. Salvioni, R XXXVI 243.

7005) Salvioni, R XXXVI 243, erklärt mit Recht *penzolo* für ein Denominativ zu dem Stamm *pende*, der aus dem Präsens *pendeo* gewonnen wurde (vgl. parm. *penz*, fresco).

7086) Pieri, Z XXX 301, erblickt in *pérnice* eine Abbildung an *colérnice*.

7090) Mit *pétalon* bringt Philippide, Z XXXI 293, in etymolog. Verbindung r. m. *aripá* (Flügelblatt), Flügel.

7106) Saineau, Z XXXI 270, stellt hierher auch frz. (*roi*) *Pétard*, *pétardière*.

7138) Saineau, Z XXX 562, leitet frz. *pier* von dem Vogelnamen *pie* ab.

7252) Über die Reflexe von *pietra* vgl. Salvioni, Z XXX 532.

7261) Über ital. *piota*, „Steinplatte“, vgl. Salvioni, R XXXVI 243.

7272) Über ital. mundartliche Reflexe von *plōria* vgl. Salvioni, R XXXVI 245.

7295) Über venez. *folpo* < *polypus* vgl. Schuchardt, Z XXX 746.

7298) Zu dieser Wortsippe gibt Saineau, Z XXXI 273, interessante Beiträge.

7567) Aus *puretto* ist nach Pieri, Z XXX 308, gekürzt ital. *pretto*.

7681) r. m. *cinecu*, vgl. Philippide, Z XXXI 304.

7708) Vgl. Salvioni, R XXXVI 246.

7716) Saineau, Z XXX 567, weist darauf hin, daß ital. *razza* (wov. frz. *race*) ursprünglich ein volkstümlicher botanischer Ausdruck sei u. den Bart bezeichne, den manche Pflanzen haben. Es dürfte dann *razza* = \**radia* (metaplastischer Plural von *radius*, ital. *razzo* u. *raggio*) sein.

7973) Vgl. Pieri, Z XXX 295.

7897) Auf *rafusum* führt Salvioni, R XXXVI 247, zurück veron. *rogúo*, secondo fieno.

8088) germ. *ring* scheint sich mit einem lat. Stamme *ranc* (= *re* + *anc*), „krumm“, gekreuzt zu haben, daraus erklärt sich das *a* statt *i* der roman. Wörter. Auf den Stamm *ranc* läßt sich eine Reihe frz. Wörter zurückführen, z. B. *ranger* (kranchen, krumm), Sensenklinge.

8155) Von *rōta* leitet Salyoni, R XXXVI 231, ein Verbum \**erotare* ab, daraus (durch Kreuzung mit *codere*) \**erodare* u. hiervon lomb. *cref*, „avanzì del fieno nella mangiatoja“. Sehr künstlich!

8277a) \**sälāmen* n., gesalzene Speise; ital. *salamè*, Zerkelatwurst (frz. *salmis*, eine Art Ragout, vgl. Saineau, Z XXXI 270).

8300) Über die Benennungen der Heuschrecke im Romanischen, von denen viele auf *saltire* u. *sulire* zurückgehen (z. B. rtr. *salip*, mähr. *salip*), vgl. die eingehende Untersuchung von Schuchardt, Z XXXI 12. — Hierher gehört auch frz. *soteret*, Springgeist, Kobold, vgl. Saineau, Z XXX 312.

8320) Saineau, Z XXX 557, erblickt in *sandio* das Masc. zu dem Subst. *sandia*, pastèque.

8421) Hierher gehört auch als Ableitung von *scapula*, Schiff, abruzz. *scafarozi*, ital. *scalferotto*, frz. *escafe*, Schuh. Vgl. Saineau, Z XXX 317. (S. zieht mit Unrecht auch prov. *chaloupe*, frz. *chalonpe* hierher, die Wörter gehören zu \**calipa*, griech. *kalyphas*.) S. Zusatz zu Nr. 8817.

8467) Besser als auf *schock*, Haufe, wird man frz. *choy* auf ahd. *ecoc*, mhd. *schock*, schaukelnde Bewegung, Stoll, zurückführen. Zu der hier in Rede stehenden Wortsippe gehört auch trevig. *scacola*, *schicola*, Schaukel, worüber zu vgl. Salvioni, R XXXVI 247.

8493) S. Zusatz zu Nr. 8497.

8497) Auch Saineau, Z XXX 313, setzt *esclot* = *scloppus* an u. fügt der Wortsippe hinzu *esclot* (aus dem Plur. *eclos* für *eclops* herausgebildet), *esclous*, Hufeisen (wie soll sich aber dazu prov. *esclaus* [s. Nr. 8493] verhalten?).

8499) In einem Gedichte des Uggero Danese findet sich der Plur. *scoppi* (Sing. \**scoppio*, viell. die lautregelrechte Entwicklung von *scopulus*).

8519) Über *dégringoler* vgl. Saineau, Z XXX 308, er scheint es von *dérigoler* = lat. \**dériguläre* (*rigula*, *riga*) ableiten zu wollen.

8529) Frz. *écrouelles*, *escrouelles* hat mit *scrofulae* nichts zu schaffen, sondern ist Dem. zu altfrz. *croc* (= \**croca*), Haken, Klaue, Krebseschere, (hiervon auch altfrz. *escrouer*, Wolle kratzen, *escroue*, eine Art Tuch), *escrouelle* (im Anlaut nach *escrerisse* gebildet) bedeutet eigentlich „kleiner Krebs“, dann einen durch den Genuß von Krebsen verursachten Ausschlag, vgl. Saineau, Z XXXI 261.

8817) Schuchardt, Z XXXI 20, erklärt frz. *chalupe*, *chaloupe* aus griech. *χάλυξ*, alter Kahn, u. *závz*, Schale; die eigentliche Bedeutung des Wortes würde dann etwa gewesen sein „Kahn, der einer (Fuß)schale ähnlich ist“, vgl. das poitev. Vb. *échaluper*, eine Naß abschälen.

8828) Von *sobolj* abgeleitet ist das altfrz. Adj. *soubelin*, *sublin*, *subelin*, kostbar (wie Zobelpelz), vorzüglich, vgl. Saineau, Z XXXI 270.

8833) Über prov. *soco*, *souche* et *soulver*, vgl. Saineau, Z XXX 564.

8955) Schuchardt, Z XXXI 11, vermutet, daß frz. *épingle* aus Kreuzung von *spicula* mit *spinula* hervorgegangen sei.

8997) Hinzuzufügen ist prov. *escamo*, Faser, davon abgeleitet *escamandre*, *déguenillé*, vgl. Saineau, Z XXX 313.

8997) Hierher gehören nach Saineau, Z XXXI 273, auch neuprov. *escanto*, cat. *escato*, Knäuel, cat. *escamat*, Knäuel, rum. *scamă*, Charpie.

9037) Hierher gehört auch ital. *stambecco*, *zambecco*, *sambecco*, eine Art (bockförmigen) Schiffes, frz. *chabac*, *chêbek*, vgl. Saineau, Z XXX 318.

9148) Schuchardt, Z XXX 746, erklärt span. *sobar* aus \**subatus* für *subactus*.

9221) Über frz. *sule* vgl. noch Hornung, Z XXX 461.

9443) Über lucches. *toner* für *tenère* vgl. Salvioni, R XXXVI 247.

9599) Saineau, Z XXX 560, erklärt *cocheris* für eine lautmalende Bildung.

9683a) \**trauslenda*, -am f. (Partizipialbst. zu *transire*). Durchgang, wird von Salvioni, R XXXVI 250, als Grundwort zu dem gleichbed. ital. *tregenda* angesetzt.

9790a) arab. *tsehlond*, arab. *yehond*, Jude (als Schimpfname), prov. *chofont*, *chenapan*, vgl. Saineau, R XXXI 272.

9792) Über ital. *tecomeco*, „eine Person, die mit dir über mich u. mit mir über dich schlecht spricht“, vgl. Schuchardt, Z XXXI 30.

9821) Über die Frage nach der Herkunft von *trouner* hat nochmals gehandelt Schuchardt, Z XXXI 5, wo namentlich auch die Bedeutung von *contropaire* (*contropatio*) bei Cassiodor u. in den westgot. Gesetzen erörtert wird.

9821a) \**türbülento*, -äre, unruhig machen, aufwühlen; davon viell. ital. *troentare* (im Dialekt der Marken), finden, vgl. Schuchardt, Z XXXI 5.

10005) Hinzuzufügen ist r. m. *baer*, (buntes) Band, s. Puscariu s. r., Philippide, Z XXXI 295.

10068) *vëra* \**bäbürra*, wahre Torheit; rum. *arabănră*, Verwirrung (?).

10081) Von span. *barraco*, Eber, ist abgeleitet *barracan*, tapfer, Junggeselle, vgl. Saineau, Z XXX 564.

10095) *vertices* = rum. *berci*, Nasenspitze, vgl. Philippide, Z XXXI 299.

10111) Peterssen, Z XXX 470, setzt für frz. *guéret* altnord. *vráitar*, *rréitr*, *veitr*, Ackerfeld, als Grundwort an.

10177a) \**villänäster*, -*trum* m. (*villa*), gemeiner Kerl; altfrz. *vilainnastre*, roh, gemein, u. daraus gekürzt *nastre*, gemein, schäbig, halbgierig, dazu das Sbst. *nastreté*. Vgl. Langlois, Z XXXI 220.

10342a) ahd. *walkan*, drücken, treten, stampfen; altfrz. *gauchier*, treten, verletzen, aus der Ordnung bringen, vom Wege abbringen u. dgl., dazu das Sbst. *gauche*, das Hin- u. Herlaufen. Vgl. Saineau, Z XXXI 265. S. auch Zusatz zu Nr. 10343.

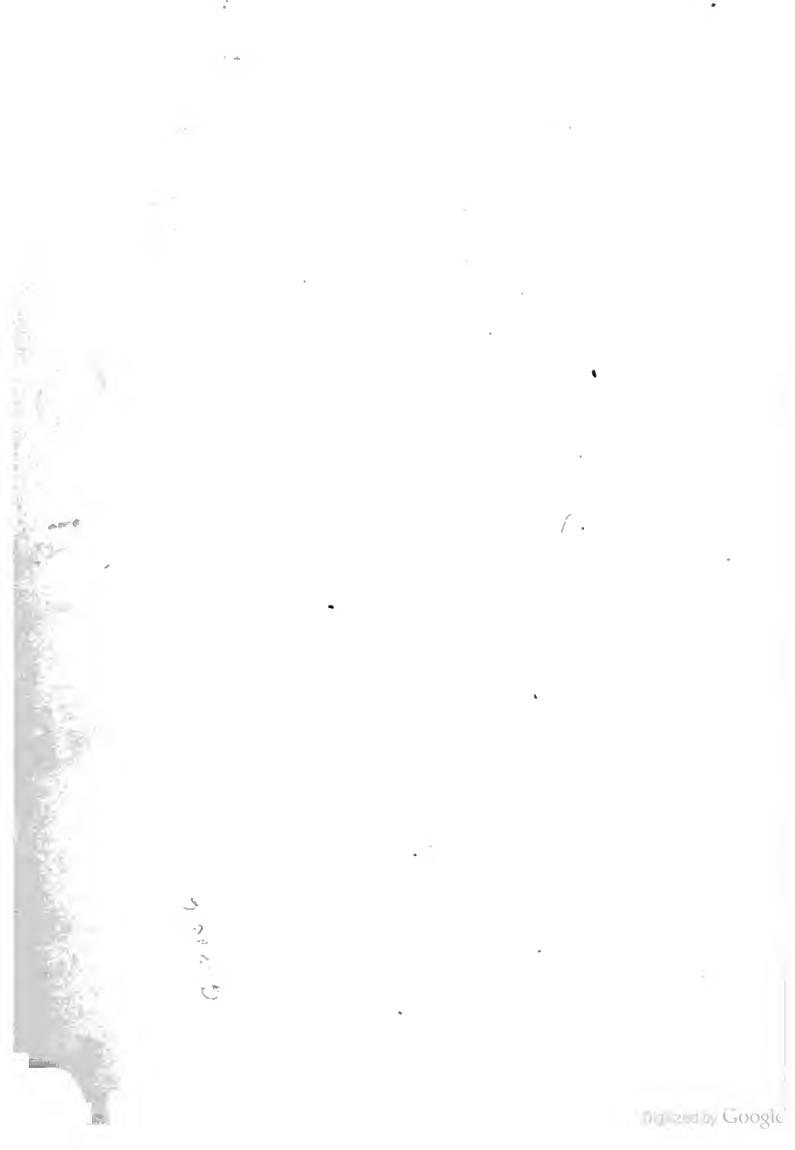
10343) Saineau, Z XXXI 265, verwirft mit Recht

die Diez'sche Ableitung von frz. *gauche* u. führt dasselbe auf ahd. *walkan*, drücken, treten, stampfen (altfrz. *gauchier*, *gauchie*) zurück, *la main gauche* ist also die gedrückte, verletzte, beschädigte, ungeschickte linke Hand. Vgl. auch Fryklund, Les changements de signification des expressions droite et gauche dans les langues romanes et spécialement en français. Upsala 1907 Diss.

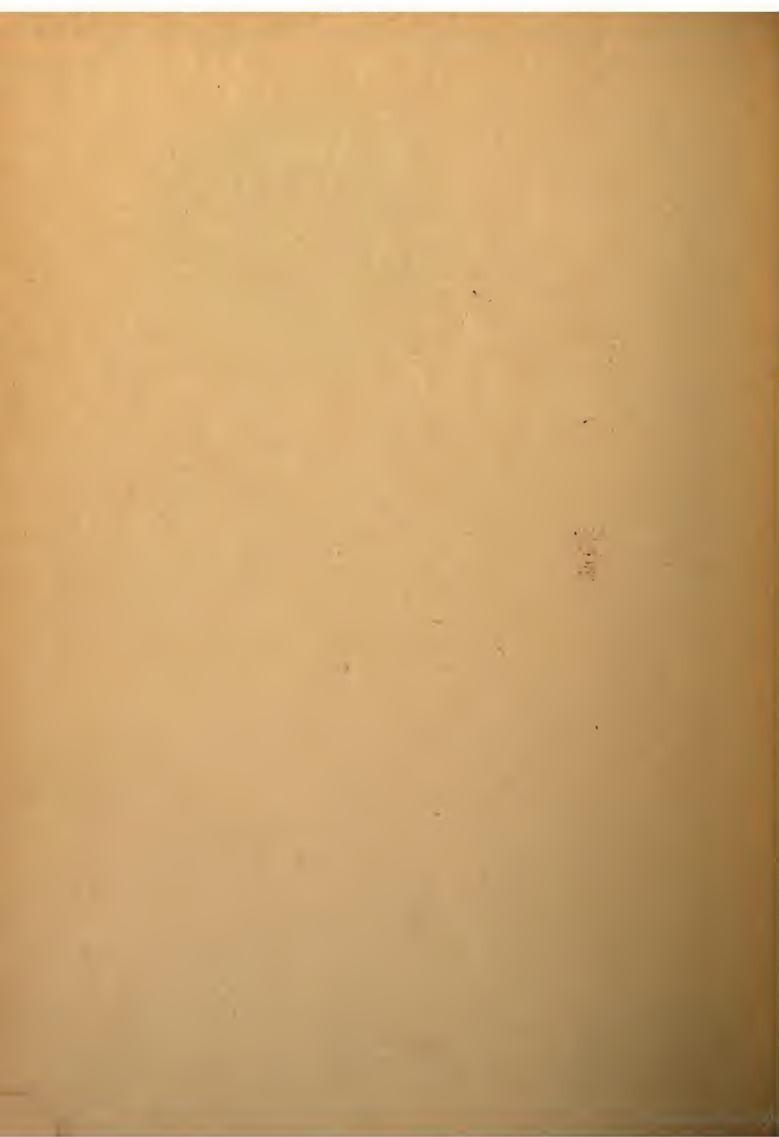
10418a) türk. *yamurlouk*, Regenmantel; ital. *giamberlucco*, *zamberlucco*, vgl. Saineau, Z XXX 317. 10420) Über *yelek* < *gilet* vgl. Saineau, Z XXX 317.

10462) Über ital. *ciuffo*, *ciofo* u. die dazu gehörige romanische u. außerromanische Wortsippe hat eingehend gehandelt Schuchardt, Z XXXI 1.









This book should be returned to  
the Library on or before the last date  
stamped below.

A fine is incurred by retaining it  
beyond the specified time.

Please return promptly.

~~AUG 15 '64 H~~

~~3-3448~~

CANCELLED  
CANCELLED  
CANCELLED

~~CANCELLED~~

~~SEP '65 H~~

~~461~~

